32B6.16

Harvard College
Library

THE GIFT OF
Archibald Cary Coolidge
Class of 1887
PROFESSOR OF HISTORY

Digitized by Google

Digitized by Google

DOKŁADNY
POLSKO-NIEMIECKI
SŁOWNIK
DO
podręcznego użycia dla Niemców i Polaków.

Z dodatkiem, zawieraiącym spis form nieregularnych.

Nowo wypracowany

przez

J. K. Troiańskiego,

Doktora filozofii i Professora w Krakowie, towarzystwa naukowego Krakowskiego i Król. towarzystwa badaczów starożytności północnych w Kopenhadze czynnego członka.

Część pierwsza.
A — R.

POZNAN, BERLIN i BYDGOSZCZ,
u Ernesta Siegfrieda Mittlera.
1835.

Digitized by Google

Ausführliches polnisch-deutsches Handwörterbuch

zum

Gebrauche für Deutsche und Polen.

Nebst

einem Anhange,

das Verzeichniß unregelmäßiger Formen enthaltend.

Neu ausgearbeitet

von

Józef Kajetan

J. K. Troiański,

Doctor der Philosophie und Professor zu Krakau, der literarischen Gesellschaft daselbst und der Königl. Gesellschaft für nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen ordentlichem Mitgliede.

Erster Theil.

A — R.

Posen, Berlin und Bromberg,
bei Ernst Siegfried Mittler.
1835.

Digitized by Google

3286.16

Harvard College Library
Gift of
Archibald Cary Coolidge, Ph. D.
July 1, 1895.

3556
49.175
19.2

Digitized by Google

Seiner Durchlaucht

dem Prinzen

Boguslaus Radziwill

in tiefer Ehrfurcht und Unterthänigkeit

gewidmet.

Digitized by Google

Digitized by Google

Durchlauchtigſter Prinz,

Gnädigſter Prinz und Herr!

Mit dem innigſten Vergnügen an jene Zeit denkend, wo ein günſtiges Schickſal mich des Glückes und der Ehre würdigte, zur Ausbildung der trefflichen Anlagen, mit denen Ew. Durchlaucht die Natur ſo reichlich begabt hat, nach Kräften mitzuwirken; ſah ich mit Sehnſucht einer Gelegenheit entgegen, Hochdenſelben für das unbegrenzte Zutrauen, mit welchem Sie mich fortwährend beehrten, meinen tiefgefühlteſten Dank öffentlich ausſprechen zu können. Dieſer lang gehegte Wunſch iſt nun erfüllt durch die von Ew. Durchlaucht ſo huldreich bewilligte Bitte, vorliegendes Werk, die Frucht einer vieljährigen Arbeit, Ihnen als Opfer der Dankbarkeit ehrfurchtsvoll darbringen zu dürfen. Es hat zum Zweck einerſeits, den brüderlichen Deutſchen die Erlernung der polniſchen Sprache, die in dem Munde Ew. Durchlaucht Hochſeligen Vaters ſo ſchön klang, zu erleichtern, und ihnen dadurch den Zutritt zu den geiſtigen Schätzen der polniſchen Nation zu öffnen; andererſeits den Polen zur Kenntniſſ der für ſie in jeder Beziehung unentbehrlich gewordenen deutſchen Sprache, die Ew. Durchlaucht mit der Muttermilch eingeſogen, ein neues Mittel an die Hand zu geben. Für die huldvolle Aufnahme deſſelben

Digitized by Google

bürgen mir die so vielen Beweise Ihrer hohen Gnade, die mir auch den Muth einflößten, meine Bitte gehorsamst an Ew. Durchlaucht gelangen zu lassen. Sollten Hochdieselben es auch einer nachsichtigen Beurtheilung nicht für unwerth erachten, so wird mir dieses die reichlichste Belohnung des darauf verwandten Fleißes sein.

Geruhen Ew. Durchlaucht noch mit der gewöhnlichen Huld entgegenzunehmen das Bekenntniß der tiefen Verehrung, mit der ich zeitlebens verharren werde

Ew. Durchlaucht

unterthänigster
J. C. Trojański.

Krakau den 15ten Oktober 1838.

Digitized by Google

Vorwort.

Von mehreren Seiten aufgefordert, mich der Ausarbeitung eines polnisch-deutschen Handwörterbuchs unterziehen zu wollen, um dadurch dem dringenden Bedürfniß, das alle Tage fühlbarer wird, abzuhelfen, unterzog ich mich um desto williger dieser mühsamen Arbeit, als mir die besten Hülfsmittel zu Gebote standen, und die gute Aufnahme, deren sich die von mir unlängst herausgegebene deutsche Grammatik für Polen erfreute, *) mich mit der Hoffnung erfüllte, dass auch dieses Unternehmen nicht für gewagt erscheinen und sein Ziel nicht verfehlen dürfte.

Das Buch ist zunächst zum Gebrauche für Deutsche bestimmt; ich habe es jedoch so einzurichten gesucht, dass auch der Pole, dem die Anfangsgründe der deutschen Sprache nicht fremd sind, sich desselben bei der Uebersetzung polnischer Werke und bei der Verfassung deutscher Aufsätze recht gut bedienen kann. Ich habe mich ganz besonders der Kürze befließen, damit der Ladenpreis so niedrig als möglich gestellt werden könnte; doch wird man bei genauer Durchsicht des Buches leicht ersehen, dass dies nicht auf Kosten der Deutlichkeit und Vollständigkeit geschehen. Ich habe jedes einzelne Wort sowohl in der Hauptbedeutung befriedigend zu erklären, als auch durch alle Ableitungen, Schattirungen und Nuancen durchzuführen und den Gebrauch desselben in verschiedenen Bedeutungen und Beziehungen anzugeben gesucht. In wiefern es mir glückte, in jeder dieser Rücksichten etwas Vollständiges zu liefern, mögen Sachkenner beurtheilen, deren berücksichtigungswerthe Bemerkungen und gegründete Verweise mir immer willkommen sein werden. Und so statt diese Frucht meiner müssigen Stunden mit einer langen Vorrede zu entschuldigen oder gar durch prahlerische Lobpreisungen über ihren Werth zu erheben, schicke ich sie ohne alle Ausstattung in die Welt hinaus, um sachverständiger Beurtheiler Lob oder Tadel zu ernten.

Die Mittler'sche Buchhandlung, die den Verlag des Werkes übernommen, hat ihrerseits Nichts unterlassen, was den Werth desselben zu erhöhen vermochte; und der sehr mäßig gestellte Ladenpreis wird selbst Dürftigeren den Ankauf möglich machen.

Krakau, den 1. Januar 1835.

Der Verfasser.

*) Die Benutzung derselben auf den Schulen im Großherzogthum Posen ist durch ein Ministerial-Reskript vom 2. August 1833 anempfohlen worden.

Digitized by Google

Erklärung der Abkürzungen.

m.	männliches Geſchlecht.
f.	weibliches Geſchlecht.
n.	ſächliches Geſchlecht.
Subst.	Subſtantiv od. ſubſtantiviſch gebraucht.
Adj.	Adjectiv.
Adv.	Adverb.
eig.	eigentliche Bedeutung.
bildl.	bildliche Bedeutung.
Dimin.	Diminutivum.
wörtl.	wörtlich.

Die übrigen Abkürzungen bedürfen keiner Erklärung.

Digitized by Google

A a.

A, *Conjunction*, und zwar 1) früher wurde A als *Conjunctio copulativa* zur Verbindung zweier Wörter und Sätze gebraucht, wofür jetzt J gesagt wird. Z. B. Prawdy *a* żartów rzadko używay iak soli, bo łatwo możesz przesolić. Wahrheit und Scherz gebrauche man so sparsam, wie das Salz, indem man damit leicht versalzen kann. = 2) gewöhnlich wird *A* gebraucht in Gegensätzen als eine *Conj. adversativa* in der Bedeutung Aber, wofür auch öfters Und in dieser Bedeutung gesetzt werden kann. z. B. Ja przestrzegam, *a* ty swoie robisz, ich warne dich, du aber bleibst beim Alten. Kilka razy przypuścili atak, *a* miasto poddadź się niechciało, die Stadt wurde mehrmals mit Sturm angegriffen, und sie wollte sich nicht ergeben. — Anmerk. Wie das Aber oder Und im Deutschen, so wird auch im Polnischen das *A* bloß hinzugedacht, wenn der Gegensatz von selbst in die Augen fällt. z. B. Tyś go obraził, *(a)* nie ia, du hast ihn gekränkt, (und) nicht ich. = 3) Oft fängt A einen coordinirten Satz an, der eine gleichzeitige Begebenheit mit dem vorhergehenden ausdrückt, dann wird es durch Und übersetzt. z. B. Emiliusz iechał w tryumfie przez miasto, *a* przed iego wozem prowadzono zwyciężonego Perseusza, Aemilius zog im Triumph durch die Stadt, und vor seinem Wagen wurde der besiegte Perseus geführt. = 4) das A verbindet oft dieselben Worte, und zwar — a) wenn es ein Substantiv mit dessen Wiederhohlung verbindet, zeigt es eine auffallende (äußere oder innere) Aehnlichkeit mit einer Person oder Sache an. z. B. To Hiszpan a Hiszpan, er ist dem Spanier so ähnlich, dass man ihn für einen Spanier halten möchte. Oyciec a oyciec, ein leibhafter Vater; ein Ebenbild seines Vaters. — b) wenn es auf diese Art Verba verbindet, drückt es eine ununterbrochen fortdauernde Handlung aus. z. B. Bije a bije, er prügelt in einem fort. Deszcz padał a padał, es regnete ununterbrochen fort. Robi a robi, er arbeitet immer zu. Cesarz słał a słał posłów, aby Władysława przywrócić na tron, der Kaiser schickte einen Gesandten nach dem andern, damit dem Vladislaus die Krone wiedergegeben würde. — c) Beim Adverb Coraz (immer) wird solche Wiederhohlung eines Adjectivs oder Adverbs pleonastisch gebraucht. z. B. Coraz nowo a nowe nadsełano posiłki, es wurden immer neue (und neue) Hülfstruppen zugeschickt (wo das a nowe wegbleiben könnte). Coraz lepiéy a lepiéy, imer besser (wo das a lepiéy überflüssig ist). — d) manchmal bedeutet diese Wiederhohlung mit A soviel als Nichts als od. Immer nur. z. B. Wszystko nam chleb a chleb ieść każe, er läßt uns nichts als Brod essen. er giebt uns immer nur Brod zu essen. — e) mitunter wird durch solche Wiederhohlung die Bedeutung irgend eines Wortes bloß hervorgehoben (Vergl. oben c.) z. B. Postano wili zaraz a zaraz wysłać posłów, sie beschlossen Gesandte sogleich zu schicken (ohne den mindesten Verzug). — f) Sam a sam, bedeutet entweder ganz allein, z. B. On sam a sam do tego mieysca chodzi, er besucht den Ort ganz allein (d. h. und weiter Niemand. od. ohne Begleitung); oder einen gegen einen (wofür in diesem Sinne sam *na* sam gebräuchlicher ist), z. B. Wyzywał go sam a sam, er forderte ihn einer gegen einen heraus, d. h. zum Zweikampf. — g) bei Verbindung zweier Verneinungen giebt es, der Negation mehr Kraft, und ist oft so viel als gar, ganz und gar. z. B. Wiatru nie a nie nie znać, man spürt den Wind ganz und gar nicht. Nigdy a nigdy ci tego nie dam, ich werde dirs nie geben. Nikomu a nikomu niepowiedział, er hat es gar Niemandem gesagt. — h) Wenn es das Adjectiv wszystek Alle, od. das substantivische Wszystko Alles verbindet, drückt es die Gesammtheit ohne irgend eine Ausnahme aus (Vergl. oben c.) Wszyscy a wszyscy byli tego zdania, Alle ohne Ausnahme waren dieser Meinung. Wszystko a wszystko mi zabrał, er hat mir Alles geraubt ohne das Mindeste zu lassen. — i) eine solche Wiederhohlung des Pronomens Ten dieser mit einem Substantiv drückt unbestimmte Personen, Oerter und Zeitperioden aus z. B. W podaniu powinno być wyraźnie napisane: dalem temu a temu, w tém a w tém mieyscu, w tym a w tym czasie, in der Eingabe soll ausdrücklich angeführt werden: ich habe diesem und diesem, an dem und dem Orte, zu der und der Zeit gegeben. = 5) Beim Addiren verbindet es Zahlen in der Bedeutung J und, welches in diesem Falle nie gebraucht wird. z. B. Trzy a cztery są siedm, drei und vier sind sieben. = 6) A nie. in Gegensätzen, — a) in scheinbaren steht für J nie — und nicht, z. B. To mieli przekonanie starzy, że i umarły czuie, a śmierć nie niszczy zupełnie człowieka, die Alten hatten diese Ueberzeugung, dass die Todten auch Empfindung haben, und dass

der Tod den Menschen nicht gänzlich vernichte. — b) in wirklichen steht es für Nie zaś nicht aber, und nicht z. B. Tych nazywam biednymi, co się nie urodzili, a nie tych, co pomarli, die nennne ich unglücklich, die nicht geboren sind, nicht aber die, welche gestorben sind. Tyś mnie nieszczęśliwym uczynił, a nie ia ciebiem przyprawił o zgubę, du hast mich unglücklich gemacht, und nicht ich habe dich ins Verderben gestürzt. = 7) A gdy ist gleichbedeutend mit Gdy zaś, Und als, da aber, latein. Quumque z. B. Zadał zapytanie; a gdy munikt nie odpowiadał etc., er legte die Frage vor; da ihm aber Niemand antwortete, u. s. w. = 8) A przecie, A iednak, und doch. z. B. Mówisz, żeś nie wiedział, a przeciem ci to tyle razy powiadał, du sagst, du hättest es nicht gewusst, und ich habe dir's doch so oft gesagt. = 9) A tak in Uebergängen ist das deutsche Daher, das lateinische itaque. z. B. Nigdzie nie przyięto poselstwa: a tak, czego nie mógł wskórać prożbami, postanowił osiągnąć podstępem i gwałtem, die Gesandschaften wurden überall zurückgewiesen: er beschloß daher durch List und Gewalt dasjenige zu erlangen, was er durch Bitten nicht auszurichten vermochte. = 10) A wird oft vorgesetzt anstatt des nachzusetzenden Więc, also. z. B. Jeżeli nie wyszedł, a gdzież iest? (statt gdzież więc iest?) wenn er nicht wegging, wo ist er also? = 11) Statt bedingten Sätzen ihre gewöhnliche Form zu geben (wo nämlich der Vordersatz mit Jeżeli wenn, — der Nachsatz mit to so — anfangen soll), drückt sich der Pole gern im Vordersatz imperativisch aus, wo alsdann im Nachsatze das A voransteht. z. B. Wytłumacz iasno, a zrozumiem (anstatt: *Jeżeli* wytłumaczysz iasno, *to* zrozumiem), wenn du deutlich erklärst, so werde ich es begreifen. = 12) A to ieszcze, a do tego ieszcze, ist das deutsche und noch dazu, das lateinische atque is, isque, atque id, wenn das folgende Prädikat hervorgehoben werden soll. z. B. Jednym a to ieszcze słabym oddziałem zbił trzy nieprziacielskie woyska, mit einem und noch dazu schwachen Corps schlug er drei feindliche Heere. = 13) A nawet ist entweder — a) eine abgekürzte Ausdrucksweise für Nie tylko — lecz nawet, nicht nur — sondern auch, z. B. Nie wysłuchał prożb moich, a nawet matce odmówił, er hat nicht nur meine Bitten nicht erhört, sondern schlug es sogar der Mutter ab. — oder b) es bedeutet so viel als Owszem nawet, ja sogar. z. B. Nie oddał mi reszty; a nawet oświadczył, że i to mi się nienależało, co zapłacił, er gab mir den Rest nicht ab; ja er behauptete sogar, dass er mir nicht einmal das schuldig gewesen wäre, was er früher bezahlte. — c) es wird auch gebraucht in der Bedeutung A to ieszcze, A do tego ieszcze (sieh oben 12). z. B. Jednym koniem, a do tego małym, tę podróż odbył, er hat diese Reise mit einem Pferde, und noch dazu mit einem kleinen, zurückgelegt. — Anmerkung. Mitunter steht das A allein für a nawet in der Bedeutung und zwar. z. B. Był to móy przyiaciel, a przyiaciel wierny, er war mein Freund, und zwar mein treuer Freund. = 14) A razem, und zugleich; A przy tém, und dabei; A do tego, und dazu; wird bei Hinzufügung eines zweiten Prädicats gebraucht (Vergl. oben 12) z. B. Dobry mówca, a razem poeta, oder a do tego poeta, od. a przy tém poeta, ein guter Redner und zugleich ein Dichter.

Abdankować, sich odprawić (służącego). Rozpuścić (woysko).

Abdykacya, *f.*, die Abdankung. Die Niederlegung der königlichen (fürstlichen) Würde.

Abdykować kogo, Jmdn. abdanken, seines Amtes entsetzen. urzad, abdanken (als Intransit.). sein Amt niederlegen. Koronę, die Krone niederlegen. Der königlichen (fürstlichen) Würde entsagen.

Abecedaryusz, 1) der ABC-Lehrer. — 2) der ABC-Schüler, -Schütze.

Abecadło, *n.*, 1) das ABC. Abecadła uczyć, uczyć się, das ABC lehren, lernen. Jeszcze się Abecadła uczy, er ist noch immer im ABC. Nie wiele więcéy umie nad Ab., er ist kaum ein wenig über das ABC hinausgekommen. — 2) das Alphabet.

Abecadłowy, alphabetisch *(Adject.)* Abecadłowym porządkiem, in alphabetischer Ordnung, alphabetisch *(Adv.)*.

Abelek, *m.*, ein gegerbtes Fell von einem Kalbe.

Abiuracya, *f.*, die Abschwörung.

Abiurować, abschwören. — s. Odprzysiądz się, Wyprzysiądz się.

Ablucya, *f.*, die Abwaschung.

Abo, Abowiem, s. Albo, Albowiem.

Abrewiacya, *f.*, die Abkürzung, Schreibabkürzung.

Abrewiatura, *f.*, die Abreviatur.

Abrogacya, *f.*, die Abrogation. prawa, die Aufhebung eines Gesetzes.

Abrys, *m.*, der Abriß. Abr. czego zrobić, einen Abriß von etwas machen (z. B. domu, von einem Gebäude).

Absolucya, *f.*, s. Rozgrzeszenie.

Absolut, *m.*, 1) ein unbeschränkter Herrscher — 2) ein Rechthaber — 3) der keine Vorstellungen annimmt, blinden Gehorsam verlangt.

Absolutnie, *Adverb.*, z. B. rządzić, mit unumschränkter Gewalt herrschen. unumschränkt regieren. — 2) nach Willkühr. willkührlich. postępować, nach seiner Willkühr handeln. — 3) absolut *(Adverb.)*.

Absolutny 1) unumschränkt s. nieograniczony. — 2) rechthaberisch. — 3) von Personen: nach Willkühr handeln. — von Sachen: willkührlich.

Absolutność, *f.*, 1) unumschränkte Gewalt. — 2) Rechthaberei. — 3) Willkührlichkeit.

Digitized by Google

Abszyt, *m.*, der Abſchied. die Entlaſſung aus dem Dienſte (Kriegsdienſte). **Abszyt wziąć, dadź**, den Abſchied nehmen, geben. **Prosić, podadź się o a.**, um A. bitten, nachſuchen. **Żądać abszytu**, den Abſchied fordern.

Abszytować kogo, Jmdn verabſchieden, aus dem Dienſte (Kriegsdienſte) entlaſſen. Jmdm den Abſchied geben. **Abszytowany**, verabſchiedet. **Abszytowani żołnierze**, verabſchiedete Soldaten.

Aby, By, Ażeby, Żeby, Iżby, (Conjunction, das latein. ut. Dieſe fünf Formen werden ohne Unterſchied in der Bedeutung gebraucht: jedoch entſcheidet Rückſicht auf Concinnität und Wohlklang oft für die eine oder für die andere Form). **damit.** daß mit dem Conjunctiv, zu oder um zu mit dem Infinitiv. (Dieſe Conjunction iſt die einzige, welche anſtatt des Conjunctivs auch den Infinitiv haben kann, wenn nämlich der Zweck angegeben wird, oder die Abſicht, in welcher Etwas geſchieht). **Natura temu zapobiegła, aby nikt nie był bez pogrzebu**, die Natur hat dafür geſorgt, damit Niemand unbeerdigt bliebe. **Usilnie się o to stara, iżby go na ten urząd wybrano**, er giebt ſich alle Mühe, daß man ihn zu dieſem Amte wählen möchte. **Przychodzę tu, ażeby cię pozdrowić**, ich komme hierher um dich zu grüſſen. **Przyszedł, aby mi powiedzieć**, er kam mir zu ſagen.

Ach! ach!

Achtel, ein Achtel (als Maß).

Acz, Aczkolwiek. ſ. **Chociaż.**

Adam, *m.*, der Namen **Adam.** **Od Adama rzecz wyprowadzać**, Etwas zu weit herholen (bei der Erzählung mit der Schöpfung der Welt anfangen, gemino ab ovo rem ordiri). **Złożyć starego Adama**, den alten Adam ausziehen.

Adamowy, Adamitiſch, Adams-. z. B. **Adamowy wnuk**, der Enkel Adams. **Adamowe drzewo**, der Adamsbaum. **A. iabłko**, der Adamsapfel (an der Kehle, der Kröbs, der Gröbſchel).

Adamaszek, *m.*, der Damaſt.

Adamaszkowy, damaſten, aus Damaſt (gemacht).

Addycya, *f.*, ſ. **Dodawanie.**

Adept, *m.*, der Alchymiſt, Goldmacher.

Adiutancki, *Aject.*, Adjutanten-, eines Adjutanten. z. B. **Adiutancki kapelusz, urząd, służba**, der Adjutanten-Hut, die Charge eines Adjutanten, der Adjutanten-Dienſt. **Po adiutancku**, *Adv.* Adjutantenmäßig.

Adiutant, *m.*, der Adjutant.

Administracya, *f.*, 1) die Adminiſtration. die Verwaltung. **dóbr narodowych**, die Verwaltung der Nationalgüter. **Dobra czyie wziąć w administracyą**, Jemanden von der Verwaltung ſeines Vermögens ausſchließen. Jmdm die Verwaltung ſeiner Güter unterſagen. auch: Jmds Güter gerichtlich einziehen. **Powierzyć komu administracyą dochodów skarbowych**, Jmdm die Verwaltung der Staatseinkünfte anvertrauen, übertragen. — 2) Der Verwaltungsrath, die adminiſtrative Behörde. — 3) Das Cameralweſen. — 4) Die Cameralwiſſenſchaft.

Administracyiny, Adminiſtrativ. Verwaltungs-. z. B. **Administracyina Rada**, der Verwaltungs-Rath. **Rzecz rozstrzygnąć na drodze administracyney**, die Sache auf dem adminiſtrativen (außergerichtlichen) Wege entſcheiden.

Administracyinie, *Adv.*, Adminiſtrativiſch. (Außergeirchtlich).

Administrator, *m.*, der Adminiſtrator, Verwalter, Verweſer.

Administrować, Adminiſtriren. Verwalten.

Admiracya, *f.*, ſ. **Podziwienie.**

Admirator, *m.*, der Bewunderer.

Admirał, *m.*, der Admiral, der Befehlshaber einer Flotte.

Admiralicya, *f.*, die Admiralität.

Admiralski, Admiral-. z. B. **okręt**, das Admiralſchiff, **stopień**, die Admiralſtelle. **Po admiralsku**, *Adv.*, nach der Art eines Admirals. **Po adm. okręt ozdobiony**, das nach der Art der Admiralſchiffe gezierte Schiff. **Po adm. się stroić**, ſich wie ein Admiral kleiden.

Admiralstwo, *n.*, die Admiralſchaft.

Admirować, bewundern.

Adnotacya, *f.*, ſ. **Annotacya.**

Adopcya, *f.*, die Adoption. Annahme an Kindes Statt.

Adopcyiny, Adoptiv. Adoptions-. z. B. **Swiadectwo adopcyine**, der Adoptions-Schein. **Adopcyiny oyciec**, der Adoptivvater.

Adoptować, Adoptiren, an Kindes Statt annehmen.

Adoracya, *f.*, die Anbetung, Verehrung, demüthige Verehrung, göttliche Ver.

Adorator, *m.*, der Anbeter. **Adoratorka**, *f.*, die Anbeterinn.

Adorować, Anbeten, göttlich verehren. **Kogo.** Jmdn wie einen Gott anbeten.

Adres, *f.*, die Adreſſe, die Aufſchrift, Ueberſchrift eines Briefes. **Dadź komu swóy a.**, Jmdm ſeine Adreſſe (d. h. Namens- und Wohnungsanzeige) geben. **Napisać a. na liście**, den Brief überſchreiben. Die Ueberſchrift machen. Die Adreſſe auf den Brief ſchreiben.

Adresować 1) **list**, den Brief adreſſiren, überſchreiben, mit Ueberſchrift verſehen. — 2) **Kogo do kogo**, Jmdn an einen adreſſiren, empfehlen, weiſen. **A. się do kogo**, ſich an Jmdn adreſſiren, wenden.

Adryatycki, Adriatiſch.

Adwent, *m.*, der Advent, die Adventzeit.

Adwentowy, Advent-, z. B. **Niedziela adwentowa**, der Adventſonntag. **Kazanie adwentowe**, die Adventpredigt. Die Predigt für den Advent.

Adwersant, Adwersarz, *m.*, der Widerſacher, Gegner.

Adwokacki, Advocaten-. z. B. urząd, das Advocatenamt. wykręt, die Advocatenlist. der Advocatenkniff. wybieg, der Advocaten-Kunstgriff. — **Po adwokacku**, *Adv.* Advocatenmäßig, nach Advocatensitte.

Adwokactwo, *n.* und **Adwokatura** *f.*, die Advocatur, Anwaltschaft, Sachwalterschaft. Adwokactwem się trudnić, sich mit der Advocatur abgeben.

Adwokat, *m.*, der Advocat, Anwalt, Sachwalter, Justiz-Commissarius, rechtlicher Beistand. Zręczny adw., ein geübter, gewandter Adv. — wykrętny, ein spitzfindiger A. — wziąć adwokata do sprawy, einen Anwald für den Prozeß annehmen. Seinen Prozeß einem Sachwalter anvertrauen. Wziąć kogo za a. do sprawy, einen zum Advocaten in seinem Prozesse annehmen. Bez adwokata stanąć w sądzie, ohne rechtlichen Beistand vor Gericht erscheinen.

Aerolit, *m.*, der Aerolith, Luftstein.

Afekcya, *f.*, ein leichter Anfall einer Krankheit. Katarowa, reumatyczna, ein katharralisches, rheumatisches Uebel.

Afekt, *m.*, 1) Die Gemüthsbewegung, der Affect. Afekta wzruszać, hamować, die Affecten erregen, zähmen. — 2) Die Hitze, Heftigkeit (die sich in einer Rede, in einer Schrift merken läßt). s. Zapał. — 3) Die Affection, Gewogenheit, Zuneigung, auch Liebe. Das Wohlwollen. Mieć dla kogo oycowski a., väterliche Gesinnungen gegen Jmdn hegen, väterliche Zuneigung zu Jmdm haben. Oświadczyć się komu ze swoim afektem, Jmdm seine Zuneigung, seine Liebe erklären.

Afektacya, *f.*, die Affectation. s. Przesada.

Afektować, *v. n.*, 1) Affectiren, sich zieren. Afektuie nie tylko w mówieniu i pisaniu, ale nawet w chodzie, er affectirt (ziert sich) nicht nur im Sprechen und Schreiben, sondern auch im Gange. — 2) *v. a.*, etwas affectiren, erkünsteln, durch Künsteln hervorzubringen suchen, durch unnatürliche Kunst zu erreichen streben. W pismach swoich afektuie górność stylu, er affectirt im Schreiben die Erhabenheit des Styls.

Afisz, *m.*, die Affiche, der Anschlagezettel, na teatr, der Theaterzettel, Komödienzettel, na bal, eine Ball-Anzeige, na redutę, eine Redouten-Anzeige. Afisz wydadź, den Anschlagezettel herausgeben, przylepić (na bal), die Ball-Anzeige aushängen, anschlagen.

Afront, *m.*, die Beschimpfung, der Schimpf. Zrobić komu a., Jmdm einen Schimpf anthun, zufügen. Zrobił mi to na a., er hat es zu meiner Beschimpfung gethan. Wziąć sobie co za a., etwas für Schimpf halten, als Beschimpfung aufnehmen, sich durch etwas beschimpft glauben.

Afrontować, 1) Jmdm einen Schimpf anthun. Jmdn beschimpfen. — 2) Jmdn schamroth machen.

Afryka, *f.*, Afrika. Afrykańczyk, Afrykanin, *m.*, der Afrikaner. Afrykanka, *f.*, die Afrikanerin.

Afrykański, Afrikanisch, von Afrika, aus Afrika, (je nachdem Etwas sich auf Afrika bezieht, demselben angehört, oder aus diesem Lande ist). Z. B. Afrykańskie wybrzeża, die afrikanische Küste, oder die Küste von Afrika, ptaki, die afrikanischen Vögel, oder die Vögel aus Afrika. — **Po afrykańsku**, *Adv.*, Afrikanisch *(Adv.)* auf afrikanische Weise.

Aga, *m.*, Aga (ein türkischer Kriegsoberster).

Agaryk, *m.*, (ein Gewächs) der Lerchenschwamm.

Agat, **Achat**, *m.*, der Achat (ein Edelstein).

Agienda, *f.*, die Agende, Kirchenagende, Altarordnung. Das Altarbuch.

Agient, *m.*, der Agent, Geschäftsträger. Agient francuzki przy dworze wiedeńskim, der französische Geschäftsträger am Wiener Hofe.

Agientostwo, *n.*, die Agentschaft.

Agio, *n.*, s. Ażyo.

Agitacya, *f.*, die Bewegung, Körperbewegung, Bewegung des Körpers. Zażywać agitacyi, sich Bewegung machen. Przechodzić się po ogrodzie dla agitacyi, im Garten auf und abgehen, um sich B. zu machen. Mierna a. krzepi ciało, zbyteczna je wyniszcza, mäßige Bew. stärkt den Körper, zu große B. erschöpft ihn.

Agitować, (jetzt nur noch als juridischer Ausdruck gebräuchlich, z. B.) sprawę, einen Prozeß führen, betreiben. Sprawa się agituie (besser toczy się), der Prozeß ist anhängig, wird geführt. Ta rzecz agituie się w sądzie, die Sache ist anhängig, liegt im Prozesse. Sądy się agituią (besser odbywają się), das Gericht wird gehalten, die agituią się, die Gerichte schweigen.

Agnus, *n.*, 1) der letzte Theil der katholischen Messe, der mit den Worten Agnus Dei anfängt. — 2) **Agnusek**, *m.*, eine Wachsfigur, die das Gotteslamm darstellt.

Agrest, *m.*, 1) die Stachelbeere, und collectiv die Stachelbeeren. — 2) Der Stachelbeerenstrauch.

Agrestowy, Stachelbeeren-. z. B. sok, der Stachelbeerensaft.

Ah! Ah!

Aienda, **Aient**, **Aientostwo**, s. Agienda, Agient, Agientostwo.

Akacya, *f.*, die Akazie, der Akazienbaum.

Akacyowy, 1) Akazien- z. B. kwiat, die Akazienblume. -Blüthe. — 2) Aus Akazienholz.

Akademia, *f.*, die Academie, Hochschule, Universität. Ak. nauk, sztuk pięknych, malarska, Ac. der Wissenschaften, der schönen Künste, der Maler. Iść na Akademią, die Universität beziehen. Być na Akademii, die Univ. besuchen. — auf der

Digitized by Google

Univ. ſein. — Academiſche Vorleſungen beſuchen. — Academiſcher Zuhörer ſein. Skończyć Akademią, academiſche Studien beendigen.

Akademicki, Akademiczny, Academiſch. Po akademicku, Po akademicznemu, Academiſch *(Adv.)*. Auf academiſche Weiſe. Nach Art der Academiker.

Akademik, *m.*, der Academiker, und zwar 1) ein academiſcher Lehrer. — 2) ein academiſcher Zuhörer. — 3) das Mitglied einer Academie.

Akademista, *m.*, ſ. Akademik 2.

Akcent, *m.*, der Accent (in der Ausſprache und als Zeichen).

Akcentować, Accentuiren (in der Ausſprache und im Schreiben).

Akcentowanie, *n.*, die Accentuation.

Akcentowy, Accent-. z. B. znak, das Accentzeichen.

Akceptacya, *f.*, 1) ſ. Wziętość. (Być w akceptacyi heißt Mieć wziętość). = 2) als jurid. Ausdruck, — a) die Einwilligung zur Beſitznahme, — b) die Genehmigung. Wdadz się w akceptacyą, ſich mit dem Schuldner oder Gläubiger einlaſſen. Seine Genehmigung dadurch zu erkennen geben, daſſ man ſich mit dem Schuldner (oder Gläubiger) einläßt. — (Der Ausdruck wird auch bildlich gebraucht z. B. wenn man bei vorgeſchlagener Heirath die Einladung zu einem Schmauſe annimmt, der in dieſer Abſicht gegeben wird, um die Meinung der dabei Betheiligten durch ſolche Annahme zu erforſchen.)

Akceptować, etwas genehmigen, gut heißen.

Akces, *m.*, der Beitritt zu etwas.

Akcesorya, *(n. plur.)*, die Nebenumſtände, Nebenſachen, (die mit der Hauptſache zuſammenhängen) beſonders in Prozeßſachen.

Akcya, *f.*, 1) die Actie, als Theilnahme an einer Handlungs- oder andern Geſellſchaft, welche Capitalien zu ihren Unternehmungen braucht, auch als Antheilsſchein, d. h. Schein, der bezeugt, daſſ man zu dieſer Unternehmung beigetragen hat. Most stawiać na akcye, auf Actien eine Brücke bauen. Mam trzy akcye mostowe, ich habe drei Brückenbau-Actien. Akcye wypłacać, die Actien auszahlen. Akcye spadły, poszły w górę, die Actien ſind gefallen, geſtiegen. — 2) das Mienenſpiel, Geberdenſpiel. Die Geberden. Der Ausdruck. Die Bewegung des Körpers (beim Declamiren oder im Theater). Akcya powinna być stósowna do głosu, do myśli, die Geberden müſſen mit der Stimme harmoniren. Das Geberdenſpiel muſſ den Gedanken angemeſſen ſein. Mówi bez akcyi, er ſpricht ohne Ausdruck, ohne angemeſſene Bewegung des Körpers. — 3) die Handlung (im Schauſpiel, in einem Gedichte, in einem Romane u. d. gl.). Akcya w téy sztuce iest prosta, das Stück hat eine einfache Handlung. Za mało iest w téy sztuce akcyi, das Stück hat zu wenig H. — Akcya główna, poboczna, die Haupthandlung. Die Nebenhandlung. — 4) ein Gefecht. Do głównéy akcyi nie przyszło, es iſt zur Hauptſchlacht nicht gekommen.

Akcydens, *m.*, das Nebeneinkommen. Akcydensa, die Nebeneinkünfte. Accidentien.

Akcyonaryusz, *m.*, der Theilnehmer (einer Unternehmung auf Actien). Der Actionarius. Actionär.

Akcyza, *f.*, 1) die Acciſe, und zwar ſowohl die Abgabe von Lebensmitteln u. d. gl. als auch der Ort, wo ſie eingefordert wird. Akcyzę odbierać, płacić, na co naznaczyć, Acciſe einfordern, bezahlen, auf etwas legen. Wolny od akcyzy, acciſsfrei. Wolność od akcyzy, Acciſsfreiheit. Akcyzie ulegaiący, podległy, acciſsbar. Dozórca akcyzy, *m.*, der Accis-Inſpector. Poborca akcyzy, *m.*, der Accis-Einnehmer. — 2) Das Acciswesen.

Akcyznik, *m.*, der Accis-Einnehmer.

Aklamacya, *f.*, das Zujauchzen, Beifallsrufen, Freudengeſchrei. Die Freudenbezeigung od. Beifallsbezeigung durch lautes Rufen.

Akolit, *m.*, der Acoluth (beim Meßopfer).

Akomodować się komu, ſich nach Jmdm (nach Jmds Willen) bequemen, accomodiren. Jmdm zu gefallen ſuchen. ſich bei Jmdm beliebt zu machen ſuchen. ſich in Jmds Gunſt zu ſetzen ſuchen. ſich bei Jmdm einzuſchmeicheln ſuchen.

Akompaniować komu, Jmdn accompaniren, begleiten (im Geben od. beim Singen, Spielen u. d. gl.). Ja ci będę akompaniował na flecie, ich will dich mit der Flöte begleiten.

Akompaniowanie, *n.*, und Akompaniament, *m.*, das Accompagnement. Die Begleitung. Przychodzę dla akompaniowania ci, ich komme dich zu begleiten.

Akord, *m.*, 1) der Accord (in der Muſick). — 2) der Accord, Vergleich, Vertrag. Zrobić z kim a., einen Vergleich mit Jmdm machen, ſchließen, abſchließen.

Akordować, 1) accordiren (in der Muſick). — 2) mit Jmdm wegen etwas accordiren, unterhandeln. — 3) einen Vergleich mit Jmdm machen, ſchließen.

Aksamit, *m.*, der Sammet.

Aksamitka, *f.*, ein ſammtenes Band, Bändchen. das Sammetband.

Aksamitny, ſammten. von Sammet. Sammet-. z. B. płaszcz, der Sammetmantel. futro, der Sammetpelz.

Akt, *m.*, 1) der Act, Aufzug (im Theaterſtück). = 2) die Acte, Verfügung, Beſchluß. Akt konfederacyi, die Conföderationsacte. = Der Actus. Die Handlung. In Zuſammenſetzungen auch: das Begängniſſ, die Feier. z. B. Akt pogrzo-

Digitized by Google

bowy, das Leichenbegängniss. Akt weselny, die Hochzeitfeier. Akt ślubu, die Trauung. Akt chrztu, die Taufhandlung. = 4) Akt wiary, nadziei i miłości, das Bekenntniss des Dogma's von dem Glauben, der Hoffnung und der Liebe (in der kathol. Kirche). der Act des Glaubens, der H., und der Liebe. — 5) Akta, *(n. plur.)*, — a) Acten, d. i. Schriften, welche gerichtliche oder andere öffentliche Verhandlungen enthalten. Akta rządowe, sądowe, öffentliche, gerichtliche Acten. procesowe, Processacten. Akta czytać, przeglądać, Acten lesen, durchsehen. Złożyć do akt, zu den Acten deponiren. Tego nie ma w aktach, dies ist in den Acten nicht enthalten. — b) Auch heißen Akta die Geschichtsbücher, Denkbücher. z. B. Akta apostolskie, die Apostelgeschichte.

Aktor, *m.*, 1) der Handelnde. Opisuię to iako aktor, nie iako widz tylko, ich beschreibe dies als einer, der mitgehandelt, und nicht bloß zugesehen hat. — 2) Der Kläger (vor Gerichte). — 3) Der Acteur, Schauspieler, Komödiant.

Aktorka, die Schauspielerin, Actrice, Komödiantin.

Aktorski 1) Schauspieler-, eines Schauspielers. der Schauspieler. für die Schauspieler (bestimmt). z. B. stróy, ein Schauspieler-Anzug. To chód aktorski, das ist der Gang eines Schauspielers. To są mieszkania aktorskie, dies sind Wohnungen der Schauspieler. Wziąłeś pieniądze aktorskie, du hast das für die Sch. bestimmte (den Schauspielern gehörende) Geld weggenommen. — 2) Schauspielerisch. Schauspielermäßig. Komödiantenhaft. — Po aktorsku, dieselben Wörter als Adverbia.

Aktorstwo, *m.*, 1) der Schauspielerstand. — 2) die Schauspielerkunst.

Aktualny, 1) wirklich. z. B. Został teraz aktualnym sędzią, jetzt ist er wirklicher Gerichts-Rath geworden (nämlich: indem er früher bloß den Titel eines Gerichts-Raths führte, ohne es zu sein; oder den Posten nur intermistisch verwaltete) — 2) gegenwartig. jetzig. s. Obecny. — 3) s. Punktualny.

Aktykować, etwas zu Acten bringen.

Akurat, *Adv.*, accurat. genau. Tak a., genau so. ganz so.

Akuratnie, pünktlich. genau.

Akuratność, *f.*, die Accurateſſe, Genauigkeit, Pünktlichkeit. Z akuratnością, s. Akuratnie.

Akuratny, accurat. genau. pünktlich. dłużnik, ein pünktlicher Zahler.

Akwedukt, *m.*, die Wasserleitung.

Akwisgran, *m.*, Aachen (eine Stadt Aix la Chapelle).

Akwisgrański, Aachener. kongres, der Congress zu Aachen.

Akwitania, *f.*, Guienne (eine Provinz in Frankreich). Aquitanien.

Alabarda, *f.*, die Hellebarde.

Alabardzista, *m.*, der Hellebardenträger. ein mit einer Hellebarde bewaffneter.

Alabaster, Alabastr, *m.*, der Alabaster.

Alabastrowy, 1) Alabastern. von Alabaster. aus Alabaster gemacht. — 1) blendend weiß. weiß wie Alabaster. dem Al. ähnlich.

Alakant, Alkant, *m.*, der Alicantenwein.

Alarm, *m.*, Alarm. robić, Alarm machen.

Alarmować, alarmiren. in Alarm setzen. Alarm blasen. zu den Waffen schreien.

Alba, *f.*, das Messhemd.

Albert, *m.*, Albrecht.

Albo, 1) *Conjunct.*, oder. Albo - albo, entweder — oder. Czy — albo, ob — oder. Albo tak, albo sak, so oder so. — 2) *Adv.* in der Frage, denn. z. B. Albo ia wiem? weiß ich's denn? Albo on przyidzie? wird er denn kommen? Albo co? Warum denn das? — 3) Albo das einen fragenden Satz anfängt (gewohnlich mit hinzugefügtem może), ohne dass eine Frage vorher gegangen ist, ist auch im Deutschen das fragende Oder, Oder etwa. z. B. Niechcącym cię obraził: albo może myślisz, że mi to rozkosz sprawia, kiedy komu mogę przykrość wyrządzić? ich habe dich nicht mit Absicht beleidigt: oder glaubst du (etwa), es mache mir Freude, wenn ich einem Menschen wehe thun kann?

Albowiem, denn.

Alchimia, *f.*, die Alchymie, Goldmacherkunst.

Alchimicznie, alchymistisch (als Adverb).

Alchimiczny, 1) alchymistisch. — 2) in der Alchymie gebräuchlich.

Alchimik, *m.*, der Alchymist.

Alcista, *m.*, 1) der Altist, Altsänger. — 2) der Altgeiger.

Ale, 1) Aber, wenn es einen Gegensatz, eine Aufhebung, Einschränkung oder einen Unterschied des im vorigen Satze enthaltenen ausdrückt, z. B. Cezar zawsze z wielkim uszanowaniem mówi o Pompeiuszu: ale z iego osobą często sobie bardzo ostro postępnie. Cäsar spricht immer sehr ehrenvoll von Pompejus: aber er verfährt oft zu hart gegen seine Person. — Ale gdy, als aber. Ale ieżeli, wenn aber. Ale żeby tylko nie, allein dass nur nicht. Ale iednak, aber doch. Ale nie, nicht aber. und nicht. Ale iednak to widział, aber er hat es doch gesehen. Ale żeby się tylko o tém oyciec nie dowiedział, allein dass nur der Vater es nicht erfährt. — 2) sondern, wenn der Gegensatz ausgedrückt wird, und das vorhergehende eine Negation hat. Nie tylko mnie obraził, ale i wielu innych, er hat nicht bloß mich beleidigt, sondern auch viele Andere. — 3) Ale, ale, (wenn man sich noch an etwas erinnert) apropos.

Digitized by Google

was ich eben ſagen wollte. ehe ich's vergeſſe. aber eben fällt mir ein. — 4) ſprüchw. Nie bez Ale, es iſt ein Aber dabei. Nie nie ma bez Ale, es iſt ſchwer etwas ohne ein Aber zu finden. To człowiek bez Ale, es iſt an dem Menſchen nichts auszuſetzen (poln. es iſt ein Menſch ohne Aber).

Alea, *f.*, die Allee. der Schattengang, Baumgang.

Alegat, *m.*, der Beleg. das beigefügte Document.

Alegorya, *f.*, die Allegorie, Gleichnißrede, Bildrede.

Alegoryczny, allegoriſch. **Alegorycznie**, daſſelbe Wort als Adverb.

Alegować, allegiren. beifügen. als Belag anführen.

Alembik, *m.*, die Deſtillirkolbe. **Przez alembik przepuścić**, eigentl. Deſtilliren. ſprüchw. — a) verſaufen. — a) etwas genau unterſuchen.

Alembikowy, z. B. **piec**, der Deſtillirofen. **wódka**, abgezogener Brandwein.

Alewiacya, *f.*, die Erleichterung. die Verminderung, Erlaſſung (eines Theils) der Abgaben.

Alfabet, *m.*, das Alphabet. **Alfabetyczny**, alphabetiſch. **Alfabetycznie**, daſſelbe Wort als Adverb.

Algebra, *f.*, die Algebra, Buchſtabenrechnung.

Algebraiczny, algebraiſch. **Algebraicznie**, daſſelbe Wort als Adverb.

Alić, aliści, 1) ſchau. ſieh' da (adverbialiſch gebraucht). z. B. **Aliści to oyciec**, ſieh' da, das iſt ja der Vater. **Aliści idzie**, ſchau, da kommt er ja. — 2) als, wenn es den Nachſatz anfängt und dem vorhergehenden Kaum entſpricht. z. B. **Ledwo go uyrzeli, aliści zaraz wydali radosne okrzyki**, kaum hatten ſie ihn erblickt, als ſie ein Freudengeſchrei erhoben. (Mehres ſ. in **Aż** 5.)

Aliancya, *f.*, und **Alians**, *m.*, ſ. **Przymierze, Związek.**

Alkali, *n.*, das Kalkſalz. **Alkaliczny**, Kalkſalzartig. Kalkſalz enthaltend.

Alkiermes, *m.*, 1) der Kermes. — 2) das Kermespulver. — 3) der Kermesſyrup.

Alkierz, *m.*, der Alkoven, Verſchlag. das Schlafgemach.

Alkohol, *m.*, Alcohol. der ſtärkſte Weingeiſt.

Alkoran, *m.*, der Koran, Alkoran. das muhamedaniſche Geſetzbuch.

Allarm u. ſ. w., Alle mit doppeltem l geſchriebene Wörter ſ. unter Al. mit einfachem l.

Alt, *m.*, der Alt. die Altſtimme. **grać, śpiewać, Alt** ſpielen, ſingen.

Altana, *f.*, der Altan. die Laube. das Gartenhaus.

Altarya, *f.*, die Altarie, und zwar 1) die Altarbelehnung, Altarſtiftung. — 2) das Einkommen von einer Altarſtiftung.

Altarysta, Altarzysta, *m.*, der Altariſt (der die Einkünfte von einer Altarſtiftung bezieht und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen hat).

Alteracya, *f.*, der Gram.

Alternata, *f.*, 1) die Alternative. der Wechſel (bei Verwaltung eines Amtes). — 2) der Glückswechſel.

Alterować się, ſich grämen.

Altówka, *f.*, die Altgeige, Bratſche. **Grać na altówce**, die Bratſche ſpielen.

Amalgama, *n.*, der Amalgama. die Miſchung des Queckſilbers mit einem andern Metalle.

Amalgamacya, *f.*, die Amalgamation (eigentl. und bildl.).

Amalgamować, amalgamiren (eigentl. und bildl.).

Amalia, *f.*, 1) der Name Amalie. — 2) der Email, Schmelz. die Schmelzarbeit.

Amaliować, emailliren.

Amant, *m.*, der Liebhaber, Galan, Geliebte.

Amantka, *f.*, die Geliebte.

Amarant, *m.*, 1) der Amarant. das Tauſendſchönchen: (eine Pflanze.) — 2) die Amarantfarbe.

Amarantowy, amarantfarbig. amarantroth. **Amarantowo**, dieſelben Worte als Adverbia.

Amator, *m.*, 1) der Liebhaber von etwas. 2) ein Dilettant, Liebhaber einer Kunſt.

Amatorka, *f.*, 1) die Liebhaberin von etwas. — 2) eine Dilettantin.

Amatorski, Liebhaber. — Dilettanten. z. B. **teatr**, ein Dilettanten-Theater.

Amatorstwo, *n.*, die Liebhaberei.

Amazonka, *f.*, 1) die Amazone. — 2) das Amazonenkleid.

Amazoński, Amazonen-. z. B. **stróy**, die Amazonentracht. **Po amazońsku**, nach Art der Amazonen.

Ambaras, *m.*, ſ. **kłopot.**

Ambarasować, Jmdm (viel) zu ſchaffen machen. Jmdn in Verlegenheit bringen. **Amb. się**, ſich mit etwas zu ſchaffen machen. verlegen ſein wegen etwas. — ſ. noch **kłopot** und **kłopotać (się).**

Ambargo, *n.*, das Embargo. Die Schiffshaft, Waarenhaft. **położyć na co**, ein Embargo auf etwas legen. **znieść**, das E. aufheben.

Ambasada, *f.*, ſ. **Poselstwo. Ambasador**, *m.*, ſ. **Poseł.**

Ambicya, *f.*, 1) das Ehrgefühl. **Mieć ambicyą**, E. haben. **Nie mieć ambicyi**, kein E. haben. **Mieć wiele ambicyi**, viel E. beſitzen. **Człowiek maiący wiele a.**, ein Mann von großem E. oder von viel E. — **Człowiek bez ambicyi**, ein Mann ohne E., oder der kein E. hat. **Wbiiać kogo w ambicyą**, das E. in Jmdm zu erwecken ſuchen. **Zrobiłem to przez ambicyą**, ich habe dies aus edlem Stolz gemacht. Das Ehrgefühl hat mich dazu ver-

anlaſſt. — 2) Der Ehrgeiz. Die Ambition. — 3) Der Stolz. ſ. Duma.

Ambitny, 1) ehrgeizig. ehrſüchtig. — 2) ſtolz. arrogant.

Ambo, *n.*, die Ambe (im Lotterieſpiel).

Ambona, *f.*, die Kanzel. Weyśdź na ambonę, die K. beſteigen. Mówić z ambony, von oder auf der K. predigen, Rede halten. Zeyśdź z ambony, von der K. herabſteigen. Spaśdź z ambony, von der K. herabfallen (wird ſprüchw. gebraucht von einem Verlobten, deſſen — und einer Verlobten, deren — bevorſtehende Verbindung von der Kanzel bekannt gemacht wird).

Ambra, *f.*, der Ambra.

Ambroży, Ambroſius.

Amen, *n.*, Amen. Już amen, es iſt aus. es iſt vorbei. die Sache hat ſchon ihr Ende erreicht. Przyszedłem na amen, ich bin zum Thorſchluſſ oder kurz vor Thorſchluſſ gekommen (bildl.). To tak pewno, iak Amen w pacierzu, es iſt ausgemacht. es iſt keinem Zweifel unterworfen. daran iſt nicht zu zweifeln. es iſt mehr als zu gewiſſ. (poln. Es iſt ſo gewiſſ, wie das Amen im Vaterunſer.) Powiedz Amen, ſag Amen dazu. gieb deine Einwilligung.

Ametyst, *m.*, der Amethyſt. Ametystowy, Amethyſten. *Adj.*

Amfibia, *f.*, die Amphibie.

Amfiteatr, *m.*, das Amphitheater.

Amiant, *m.*, der Amiant, Bergflachs, Steinflachs. Amiantowy, Amianten *(Adj.)*. von Amiant. aus Amiant verfertigt.

Aminek, *m.*, der Ammey. Weißer Kümmel.

Amnestya, *f.*, die Amneſtie, Straferlaſſung, Schuldvergeſſenheit. Amnestyą dadź, dostać, A. geben, erhalten. Ogłosić powszechną a., allgemeine A. ankündigen.

Amomek, *m.*, die Amome (eine Pflanze).

Amonek, *m.*, das Amömlein.

Amoniak, *m.*, das Amoniak. Amoniakowy, Amoniacki, Amoniakal. z. B. Sól amoniacka, das Amoniakal-Salz.

Amor, *m.*, der Amor, Liebesgott. Amory, *plur.*, die Liebſchaft. der Liebeshandel. ſ. Miłostki.

Amplifikacya, *f.*, die Erweiterung (eines Satzes, in der Redekunſt).

Amplifikować, erweitern (in der Rede durch einen Reichthum des Ausdrucks).

Ampułka, *f.*, das Wein- od. Waſſerfläſchchen (beim Meſſopfer gebräuchlich). Das Oelfläſchchen (in Rheims, woraus die Könige geſalbt werden).

Amulet, *m.*, das Amulet, Anhängſel.

Amunicya, *f.*, die Ammunition.

Amunicyiny, Ammunitions-. z. B. wóz, der Ammunitionswagen.

Anabaptysta, *m.*, ſ. Nowochrzczeniec.

Anachronizm, *m.*, der Anachronismus. Die Zeitverwechſelung, Zeitverrechnung.

Analityczny, analitiſch. Analitycznie, daſſ. Wort als Adverb.

Analiza, *f.*, die Analyſe (in der Grammatik und in der Chemie).

Analizować, analyſiren. in der Chemie auch: zergliedern, in Beſtandtheile auflöſen.

Analogia, *f.*, die Analogie, Aehnlichkeit.

Analogiczny, *Adj.* — cznie *(Adv.)*, analogiſch.

Ananas, *m.*, die Ananas. Ananasowy, Ananas-. z. B. Ananasowa gruszka, die Ananasbirn. Ananasowy sok, der Ananasſaft.

Anarchia, *f.*, ſ. Bezrząd.

Anarchiczny, — cznie, anarchiſch (als Adject. und Adv.)

Anatema 1) *n.*, ſ. klątwa. — 2) *m.*, der im Banne iſt.

Anatemizować, ſ. Wyklać.

Anatomia, *f.*, die Anatomie (heißt ſowohl die Zergliederungskunſt und die Zergliederung todter Körper, als auch der Ort, wo dieſe Zergliederung geſchieht).

Anatomiczny, — cznie, anatomiſch (als Adj. und Adv.).

Anatomizować, anatomiren. (einen todten Körper) zergliedern.

Andegawski, d'Anjou, von Anjou (in Frankreich).

Androny, *m. plur.*, albernes od. kindiſches Geſchwätz. Poſſen. Narrenspoſſen. läppiſches Zeug. Alfanzereien. Albernheiten. prawić, ſchwatzen. unnütze Dinge reden. läppiſches Zeug reden. Geſchwätz machen. leeres Geſchwätz machen. Albernheiten ſagen. Alfanzereien treiben.

Andrut, *m.*, die Oblate (ein Kuchen dünn wie eine Oblate).

Andrzéy, *m.*, Andreas.

Angarya, *f.*, die Dienſtfuhre, Frohndienſt-Fuhre. — 2) die Bedrückung (durch den Oberherrn).

Angielski, engliſch. Po angielsku, daſſ. Wort als Adverb.

Anglia, *f.*, England.

Anglik, *m.*, der Engländer.

Anglez, *m.*, die Anglaiſe, Ecoſſaiſe. der engliſche Tanz.

Ani, 1) wenn's ein Mal ſteht, heißt: nicht einmahl. auch nicht einmahl. ſelbſt nicht einmahl. auch nicht. Ani grosza mi nie dał, er hat mir auch nicht einen Groſchen gegeben. Ani słowa mi nie odpowiedział, er hat mir auch nicht mit einem Worte geantwortet. Ani tego mi dadź nie chciał, er hat mir nicht einmahl das geben wollen. Ani słowa nie słyszałem o tém, ich habe von allem dem auch nicht ein Wort vernommen, gehört. Anim słyszał, ich habe es nicht einmahl gehört. Ani mi się rusz, unterſtehe dich nicht einmahl zu rühren. — 2) wenn's zwei Mahl ſteht Ani — ani, heißt's: weder — noch. oder: nicht — und nicht. Anim go tu nie znalazł, ani tam, ich fand ihn weder hier, noch da. Ani go tu nie ma, ani tam, er iſt hier nicht, und da nicht. Ani

Digitized by Google

nie przyieżdża, ani mi nie odpisuie, er kommt nicht, und antwortet mir nicht.

Aniela, Anielka, *f.*, Angelika (ein Name).

Anielski, engliſch (von Subſt. Engel). Anielska muzyka, cierpliwość, engliſche Muſick, Geduld. Anielski człowiek, ein Engel von Menſchen. — Anielski trunek, der Engeltrank. Das Lucianskraut. Die Waldblume (ein Gewächs). — Po anielsku (*adv.*), wie ein Engel.

Animalizacya, *f.*, die Animaliſation, (Verthierung). Verwandlung der vegetabiliſchen Körper (oder Theile) in thieriſche.

Animować (kogo do czego), Jmdn zu etwas animiren, anfeuern.

Animusz, *m.*, der Geiſt, Muth. Die Herzhaftigkeit. Człowiek wielkiego animuszu, ein Mann von außerordentlichem Geiſte. — 2) bildl. Geiſt (von einer Perſon gebraucht). z. B. Wielkie animusze, große Geiſter.

Anioł, der Engel. To anioł nie człowiek, es iſt ein E. von Menſchen. Spiewa, gra iak a., er ſingt, ſpielt wie ein E.

Aniołek, ein Engelchen. Móy aniołku, mein Engel, Engelchen (als Liebkoſungswort).

Aniwersarz, *m.*, das Jahresfeſt. obchodzić, das J. begehen, feiern. — 2) die jährliche Todtenfeier.

Aniżeli, ſ. Niż.

Ankra, *f.*, die (eiſerne) Klammer. Ankrami ściągnąć, spoić, mit Klammern zuſammenziehen.

Ankrować, klammern. verklammern. mit Klammern befeſtigen.

Anna, *f.*, Hanne (ein Namen). Anecka, Hannchen.

Annalista, *m.*, der Annaliſt, Verfaſſer von Jahrbüchern.

Annaly, *m. plur.*, die Annaten. Erſter Jahresertrag höherer geiſtlicher Pfründen, welcher der päpſtlichen Schatzkammer zufiel.

Annasz, Hannas (der Namen des jüdiſchen Prieſters). Chodzić od Annasza do Kaifasza, (wörtl., von H. zum Kaifas gehen), von einem zum andern gehen. von dieſem zu jenem geſchickt werden, und von jenem wieder zum andern. gleichſam wie zum Aprill herumgeſchickt werden.

Annihilować, annihiliren. aufheben. für nichtig erklären.

Annotacya, *f.*, eine (hinzugeſchriebene) Anmerkung. eine Annotation. Annotacye robić, Anmerkungen machen.

Anonim, *m.*, ſ. Bezimienny.

Ansa, *f.*, der Groll. Mieć ansę na kogo, auf Jmdn grollen. Groll gegen Jmdn haben. Jmdm heimlich zu ſchaden ſuchen.

Antaba, *f.*, die Handhabe. Der Henkel.

Antał, *m.*, ein Fäſſchen, kleines Weinfaß.

Antałek, *m.*, ein kleines Weinfäſſchen.

Antek, *m.*, ſ. Antoni.

Antekomicyalny, ſ. Przedsеymowy.

Antenat, *m.*, der Ahne. Mieć wiele antenatów, zahlreiche Ahnen haben.

Antepedyum, *n.*, das vorgeſtreckte Zeug am Fuße des Altars.

Antkowy, des Antons ſeiner.

Antologia, *f.*, die Blumenleſe, Anthologie.

Antoni, *m.*, Anton (ein Namen).

Antonina, *f.*, Antonie (ein Namen).

Antoniowa, *f.*, die Frau des Anton.

Antoś, *m.*, Antonchen. kleiner Anton.

Antreprener, *m.*, der Entrepreneur (beſonders bei einer Theatergeſellſchaft). Der Unternehmer (eines Geſchäfts).

Antrsza, *n.*, das Entre-chat (im Tanzen).

Antychryst, *m.*, der Antichriſt, Widerſacher Chriſti.

Antydot, *m.*, das Gegenmittel, Gegengift.

Antyfona, *f.*, die Antiphonie. Der Wechſelgeſang.

Antyk, *m.*, 1) die Antike. ein alterthümliches Kunſtwerk. — 2) altes, altmodiſches Zeug, Ding.

Antykwaryusz, Antykwarz, *m.*, der Antiquar, und zwar 1) der Alterthumsforſcher. — 2) Der Antiquitätenkenner, Alterthumskenner. — 3) Verkäufer alter Bücher u. d. gl. — 4) Der Antiquitäten-Sammler.

Antymon, *m.*, das Antimonium, Spießglas.

Antypatya, *f.*, die Antipathie, natürliche Abneigung, der natürliche Widerwille (gegen etwas, oder gegen Jmdn). Mieć wielką antypatyą do kogo, do czego, große Abneigung gegen Jmdn, große Antipathie gegen etwas haben. Maią a. do siebie, es iſt oder herrſcht eine Antip. zwiſchen ihnen.

Antypod, *m.*, der Antipode, Gegenfüßler.

Antyteza, *f.*, 1) die Antitheſe (in der Grammatik), Verwechslung der Buchſtaben. — 2) Der Gegenſatz.

Anu, Anuże, weiter! vorwärts! rühre dich! (wenn man einen antreibt).

Anuż, *Conj.*, wenn aber. ſollte aber der Fall eintreten, daſſ. geſetzt den Fall, daſſ. z. B. Anuż nie przyidzie, cóż wtenczas? wenn er aber nicht kommt, was dann? Anuż nie da? wenn er aber nicht giebt?

Anusia, *f.*, Hannchen.

Anyż, *m.*, der Anis, Anies. polny, der Wieſenkümmel. indyiski, gwiazdzisty, der Sternanies.

Anyżek, *m.*, 1) ſ. Anyż. — 2) Der Anisbrandwein. Anyżek mnie zalecial, der Anisgeruch flog mich an. Der Anisbrandwein roch mich an.

Anyżowy, von Anis. Anis-. z. B. zapach, der Anisgeruch.

Anzeatycki, Hanſeatiſch. Anzeatyckie miasto, die Hanſeeſtadt.

Aparat, *m.*, der Apparat. woienny, die Kriegsrüſtung. die Kriegsanſtalten. der Kriegsbedarf. die Kriegsbedürfniſſe. das Kriegsgeräth. der Kriegsvorrath. fizyczny, die phyſikaliſchen Inſtrumente, Geräthſchaften. kościelny, der Kirchenornat.

Apart, Apart. besonders.

Apartament, *m.*, das Apartement. Zimmer, Gemach.

Apel, *m.*, der Appell, Soldatenabruf. Bębnić, trąbić na a., Appell schlagen, blasen. Na a. iśdź, zum A. gehen. Być na apelu, beim A. erscheinen.

Apelacya, *f.*, 1) die Appellation, Berufung auf eine höhere Behörde (höheres Gericht). Apelacyą założyć, eine A. einlegen. — 2) das Appellationsgericht. Zasiadać w apelacyi, im Appellationsgericht Sitz (und Stimme) haben. den Appellationsproceßen beiwohnen.

Apelacyiny, Appellations-. z. B. sąd, das Appellationsgericht. sędzia, der Appellationsrath. sprawa, der Appellationsproceß. kara, die Strafe wegen unrechtmäßig eingelegter Appellation.

Apelant, *m.*, der Appellant.

Apelat, *m.*, derjenige, gegen den Jmd appellirt.

Apelować, 1) appelliren. ſich an eine höhere Behörde (einen höheren Gerichtshof) wenden. do kogo, an Jmdn app., ſich wenden. od wyroku, gegen ein Urtheil appelliren. od kogo, gegen Jmdn oder von Jmdm app. — 2) Reißaus nehmen. — 3) ſich übergeben. nach Speyer appelliren.

Apelowanie, *n.*, das Appelliren. die Appellation.

Apertura, *f.*, 1) eine Fiſtel. ein Röhrgeſchwür. — 2) das Fontanell. Aperturę zrobić, das Fontanell ſetzen.

Apetyt, *m.*, 1) eigentlich der Appetit. die Eßluſt. mieć, App. haben. nie mieć, keinen A. haben. Jeść, pić z apetytem, mit A. eſſen, trinken. Apetytu komu narobić, Jmdm A. machen, erregen, erwecken. Przechodzić się dla apetytu, ſich A. verſchaffen durch Spazierengehen. Mieć wielki a. na co, ſtarken, großen A. zu etwas haben. Apetyt mi zginął, straciłem a., ich habe den A. verloren. ich habe keinen A. mehr. der A. iſt vergangen. — 2) bildl., der Appetit. die Begierde nach etwas. das Verlangen für etwas. die Luſt zu etwas. Mieć wielki a. na co, große Luſt zu etwas, großen Appetit nach etwas haben. ein lebhaftes Verlangen nach etwas tragen. Narobić komu apetytu, Jmdm App. machen, den Mund wäſſerig machen. Jmdn lüſtern nach etwas machen.

Apetytny, Appetitlich.

Aplikacya, *f.*, 1) die Application, Anwendung, (poln. Zastósowanie, Przystósowanie do czego). Zrobić aplikacyą, eine Appl. machen. do kogo, do czego, etwas auf Jmdn od. auf eine Sache anwenden. — 2) Die Application, Emſigkeit. der Fleiß. zależy to od twoiéy aplikacyi, es hängt davon ab, wie thätig du dich bei der Sache zeigen wirſt. — 3) Die Application (bei einem Gerichtshofe od. ſonſtiger Behörde, auch bei einem Advocaten). die Vorbereitungspraxis. das Auscultiren. — ſo heißt auch die zum Auscultiren oder Appliciren bei einem Advocaten vorgeſchriebene Zeit. Już odbył aplikacyą, er hat die Application ſchon beendigt, d. h. hat ſchon die geſetzlich vorgeſchriebene Zeit applicirt. (Es muß nämlich ein jeder, der ſich z. B. um ein Gerichts-Amt bewerben will, ehe er nach beendigten Studien zum Examen beim Gerichte zugelaſſen wird, ſich beim Advocaten eine Zeitlang in der Praxis üben, dann beim erſten Gerichtshof, bei der Appellation, und endlich beim höchſten Gerichtshofe.)

Aplikant, *m.*, ein Applicant. Auscultator. ſ. Aplikacya 3.

Aplikatura, *f.*, die Applicatur, Fingerſetzung (in der Muſik).

Aplikować, 1) *v. a.*, appliciren. przy sądzie, u adwokata, ſich beim Gerichtshofe, beim Advocaten in der Praxis üben. przy skarbie, ſich auf das Finanzweſen appl. = 2) *v. a.*, ſ. Przystósować. = 3) Aplikować się, — a) *absolut.* fleißig ſein. etwas fleißig betreiben. Dobrze się aplikuje, er iſt eifrig in Erfüllung ſeiner Pflichten und führt ſich gut auf.

Aplikować się komu, ſ. Akomodować się komu. — Apl. się do czego, ſ. Przykładać się do czego.

Apokryf, *m.*, ein apokryphiſches Buch.

Apolog, *m.*, der Apolog. ein Märchen. eine Fabel.

Apologia, *f.*, die Apologie, Schutzrede, Vertheidigungsſchrift, Vertheidigung.

Apoplektyczny, apoplectiſch.

Apopleksya, *f.*, die Apoplexie. der Schlag, Schlagfluß. Dostać apopleksyi, Apopleksyą być tkniętym od. rażonym, vom Schlage gerührt werden. Apopleksyą rażonym został, der Schlag hat ihn gerührt. Na apopleksyą umrzeć, am Schlagfluße ſterben.

Apostata, *m.*, der Apoſtat. ein Abtrünniger.

Apostazya, *f.*, der Abfall von der Religion.

Apostoł, *m.*, 1) der Apoſtel. — 2) bildl. der Fürbitter, Fürſprecher. Być czyim apostołem, Jmds Fürſprecher (bei Jmdm) ſein.

Apostołować, 1) das Apoſtelamt verrichten. — 2) bildl., komu, Jmds Fürſprecher ſein. eine Fürbitte für Jmdn thun, einlegen.

Apostolski, apoſtoliſch. Skład ap., das apoſtoliſche Glaubensbekenntniß. Po apostolsku, apoſtoliſch *(Adv.)*.

Apostolstwo, *n.*, das Apoſtelamt.

Apostrof, *m.*, der Apoſtroph. das Abkürzungszeichen.

Apostrofa, *f.*, die Apoſtrophe (eine Figur in der Rhetorik). die Wegwendung.

Aprendować 1) *v. a.*, co, ſich etwas zu Herzen nehmen, zu Gemüthe ziehen. — 2) *v. n.*, untröſtlich ſein. verzweifeln. voller Verzweiflung ſein. verzagen.

Digitized by Google

Aprenzya, *f.*, die Verzweifelung.

Aprobacya. Aprobata, *f.*, die Aprobation, Bestätigung, Genehmigung. Aprobacyą dadź, Best. geben.

Aprobować, bestätigen, billigen, genehmigen.

Aprosza, *f.*, der Laufgraben.

Aprykoza, *f.*, die Aprikose. Der Aprikosenbaum.

Aprikozowy, Aprikosen-, z. B. sok, der Aprikosensaft.

Apteczka, *f.*, die Hausapotheke, Reiseapotheke. das Zimmer od. der Schrank, wo Hausarzneien und vorzüglich Gewürze und Liqueure aufbewahrt werden.

Apteczny, Apotheker-, z. B. waga, das Apothekergewicht. książka, das Apothekerbuch. taksa, die Apothekertaxe. — Po aptecznemu, Apothekenmäßig.

Apteka, *f.*, die Apotheke.

Aptekarczyk, *m.*, der Apothekerjunge, Apothekergesell.

Aptekarka, *f.*, 1) die Apothekersfrau. — 2) die Apothekerin.

Aptekarski, s. Apteczny,

Aptekarstwo, *n.*, die Apothekerkunst.

Aptekarz, *m.*, der Apotheker.

Aptekarzowa, *f.*, s. Aptekarka 1.

Aptekarzówna, *f.*, die Apothekerstochter.

Arabeski, *m. plur.*, die Arabesken. (Verzierungen mit Laub und Strauchwerk nach Art der Araber).

Arabski. Arabisch. Po arabsku, dass. Wort als Adverb.

Arak, *m.*, der Arak.

Arauzya, *f.*, Oranien.

Arbiter, *m.*, 1) der Schiedsrichter, Schiedsmann. — 2) der Zuhörer, Zuschauer, Zuberer (bei öffentlichen Verhandlungen).

Arbitralnie, willkührlich. arbiträr. Arbitralność, *f.*, Willkührlichkeit. Arbitralny, willkürlich. arbiträr.

Arbuz, *m.*, die Wassermelone.

Areab, *m.*, s. Wareab. — Areabnica, *f.*, s. Wareabnica.

Archaizm, *m.*, der Archaismus. ein veralteter Ausdruck. eine alte Redensart.

Archaniol, *m.*, der Erzengel.

Archeolog, *m.*, der Archäolog.

Archeologia, *f.*, die Archäologie, Alterthumskunde.

Archeologiczny, archäologisch. -gicznie, dass. Wort als Adverb.

Archidyakon, *m.*, der Archidiaconus.

Archidyecezya, *f.*, die Archidiöcese. Der erzbischöfliche Kirchsprengel.

Archimandryta, *m.*, der Archimandrit, Erzbischof, oberster Abt, (in der griech. Kirche).

Archipelag, *m.*, der Archipelagus.

Architekt, *m.*, s. Budowniczy.

Architektoniczny, *Adj.*, Architektonicznie, *Adv.*, architektonisch

Architektonika, *f.*, die Architektonik, Lehrbaukunst.

Architektura, *f.*, die Architektur, Baukunst.

Archiwum, *m.*, das Archiv (d. h. der Ort, wo die Urkunden aufbewahrt werden, und die Urkunden selbst).

Arcy, wird mitunter mit einem Adjectivo adverbialisch gebraucht in der Bedeutung: außerordentlich, z. B. Arcy piękny, auß. schön: sonst nur in Zusammensetzungen, und ist das deutsche Erz-, od. Haupt-. s. was folgt.

Arcybiskup, *m.*, der Erzbischof.

Arcybiskupi, *Adj.*, und Arcybiskupio, *Adv.*, erzbischöflich.

Arcybiskupstwo, *n.*, das Erzbisthum.

Arcycześnik, *m.*, der Erztruchseß.

Arcydzieło, *n.*, das Meisterwerk (chef d'oeuvre), Hauptwerk.

Arcykanclerz, *m.*, der Erzkanzler.

Arcykapłan, *m.*, der Erzpriester.

Arcyksiąże, *m.*, früher *n.*, der Erzherzog.

Arcyksięstwo, *n.*, das Erzherzogthum.

Arcyłgarz, *m.*, der Erzlügner, Hauptlügner.

Arcylichwiarz, *m.*, der Erzwucherer, Hauptwucherer.

Arcylotr, *m.*, der Erzschelm, Hauptschelm.

Arcymarszałek, *m.*, der Erzmarschall.

Arcyodszczepieniec, *m.*, der Erzketzer.

Arcypasterz, s. Arcybiskup.

Arcypodkomorzy, *m.*, der Erzkämmerer.

Arcypodskarbi, *m.*, der Erzschatzmeister, Großschatzmeister.

Arcyzłodziéy, *m.*, der Erzdieb, Hauptdieb.

Arenda, *f.*, die Pacht. s. Dzierzawa.

Arendarka, *f.*, 1) die Pächtersfrau. — 2) die Pächterin. s. das Folgende.

Arendarz, *m.*, 1) s. Dzierzawca. — 2) der Gastwirth (der einen Gasthof in Pacht hat, besonders auf dem Lande). Der Pächter einer Schenke. Einer der den Verkauf der Getränke in Pacht hat.

Arendować, 1) s. Wydzierzawić. — 2) etwas in Pacht haben.

Areszt, *m.*, 1) der Arrest. Die Haft, Verhaft. Wziąć kogo do aresztu. od. pod areszt, Jmdn verhaften, in Verhaft od. in Arrest nehmen. Być od. siedzieć w areszcie, im Arr. sein od. sitzen. verhaftet sein. Mieć kogo w areszcie, Jmdn in A. haben, halten. Z aresztu wypuścić, Jmdn aus dem A. entlassen. — 2) Der Arrest, Beschlag. Areszt na co położyć, Beschlag auf etwas legen. etwas in B. nehmen.

Aresztant, *m.*, 1) der Arrestant. ein Verhafteter, Gefangener. — 2) ein Sträfling. der zur Strafe im Kerker sitzt.

Aresztantka, *f.*, die Arrestantin. die zur Strafe im Kerker sitzt.

Aresztować, arretiren. kogo, Jmdn arr., verhaften, in Verhaft od. in Arrest nehmen. co, etwas in Beschlag nehmen. Beschlag auf etwas legen.

Arfa, *f.*, die Harfe.

Arfenista, *m.*, der Harfeniſt, Harfner, Harfenſchläger, Harfenſpieler.

Arfenistka, *f.*, die Harfnerin, Harfenſpielerin, Harfenſchlägerin.

Argument, *m.*, Argumentować, — wanie, *n.*, ſ. Dowód, Dowodzić, Dowodzenie.

Arka, *f.*, die Arche. przymierza, die Bundeslade (bei den Iſraeliten).

Arkada, *f.*, der Bogen (in der Baukunſt). die bogenförmige Wölbung. Most na arkadach, eine Bogenbrücke.

Arkusz, *m.*, der Bogen. papieru, ein B. Papier. waty, ein Stück Watte. blachy, eine Tafel Blech. Arkuszami kupować papier, watę, blachę, Das Papier bogenweiſe, die Watte ſtückweiſe, das Blech tafelweiſe kaufen.

Arkuszowy, in der Geſtalt eines Bogens Papier.

Arlekin, *m.*, der Harlekin, Hanswurſt.

Arlekiński, *Adj.*, po arlekińsku, hanswurſtmäßig.

Armata, *f.*, ſ. Działo.

Armatni, Kanonen-. z. B. ogień, proch, das Kanonenfeuer, (Artilleriefeuer), Kanonenpulver. A—tnia kula, die Kanonenkugel. Armatni strzał, der Kanonenſchuſs. Odległość armatniego strzału, die Kanonenſchuſsweite. Gromy armatnie, der Kanonendonner.

Armatura, *f.*, die Armatur, Rüſtung (um ein Wappen).

Armistycyum, *n.*, ſ. Zawieszenie broni.

Armować, ſ. Zbroić.

Aroma, *n.*, 1) ausländiſches Gewürz. — 2) wohlriechendes Gewürz.

Aromatyczny, *Adj.* und Aromatycznie, *Adv.*, aromatiſch.

Aronowy, Aarons-. Aronowa broda, Pfaffenpindt. Deutſcher Ingwer.

Arsenał, *m.*, das Arſenal, Zeughaus. auch die Schiffswerfte.

Arszenik, *m.*, der Arſenik. Das Berggift. Rattenpulver.

Arszenikowy, 1) Arſenikhaltig. Arſenik-. z. B. kamień, der Arſenikſtein. — 2) mit Arſenik vermiſcht.

Arszyn, *m.*, die ruſſiſche od. Lemberger Elle. die Arſchine.

Arterya, *f.*, die Arterie. Puls- od. Schlagader.

Artyficyalny, *Adj.* und Artyficyalnie, *Adv.*, künſtlich.

Artykuł, *m.*, der Artikel (in jeder Bedeutung des deutſchen Wortes; z. B. in einer Rede, Schrift; in einem Wörterbuche; im Contract; eines Friedens, Prozeſſes. in der Grammatik — das Vorſetzwort —). wiary, der Glaubensartikel. gazeciarski, der Zeitungsartikel. handlowy, der Handelsartikel. Te artykuły są pokupne, dieſe Artikel werden geſucht. Pieniądze są ważnym artykułem w woynie, das Geld iſt ein wichtiger Gegenſtand im Kriege. On to uważa za artykuł wiary, er ſieht das für einen Glaubensartikel an. d. h. er glaubt es blindlings, befolgt es blindlings.

Artykułowany głos, die articulirte Stimme.

Artylerya, *f.*, die Artillerie (die Soldaten, das grobe Geſchütz, und das Artillerieweſen). ciężka, konna, die ſchwere, reitende Artillerie. Służyć w artyleryi, in der Art. dienen. Inspektor artyleryi, der Artillerie-Aufſeher od. Inſpecter.

Artyleryiny, Artillerie-. z. B. koń, das Artilleriepferd. wóz, der Artilleriewagen.

Artylerzysta, *m.*, der Artilleriſt.

Artysta, *m.*, der Artiſt, Künſtler. dramatyczny, der Dramaturg, Schauſpieler. muzyczny, der Tonkünſtler.

Artystka, *f.*, die Künſtlerin.

Arya, *f.*, die Arie.

Aryanin, *m.*, ein Arianer (in der gemeinen Sprache auch Socinianer und Wiedertäufer.)

Aryanizm, *m.*, der Arianismus (ſ. den vorigen Artikel).

Aryergarda, *f.*, die Arriergarde. Der Nachtrab.

Arynga, *f.*, das Formular.

Arystokracya, *f.*, 1) die Ariſtokratie, Herrſchaft der Vornehmen, Adelsherrſchaft. — 2) Die Ariſtokraten. — 3) Der Adelſtolz, Ahnenſtolz.

Arystokratyczny, ariſtokratiſch. von Perſonen auch: ariſtokratiſch geſinnt. ſtolz auf ſeinen Adel od. auf ſeine adeliche Herkunft, Abſtammung.

Arystokratycznie, ariſtokratiſch.

Arytmetyczny, *Adj.* und Arytmetycznie, *Adv.*, arithmetiſch.

Arytmetyk, *m.*, der Arithmetiker, Rechenmeiſter (als Kenner od. Lehrer).

Arytmetyka, *f.*, die Arithmetik, Rechenkunſt.

As, *m.*, der As, Aes, d. i. die Eins auf den Spielkarten, der 64ſte Theil eines Ducatens, und das Apothekerpfund.

Asbest, *m.*, der Asbeſt (ein Stein).

Asbestowy, aus Asbeſt. von Asbeſt. Asbeſt-.

Ascendenci, *m. plur.*, die Aſcendenten. Verwandte in aufſteigender Linie.

Ascetyczny, *Adj.* und Ascetycznie, *Adv.*, aſcetiſch.

Ascetyk, *m.*, der Aſcet, Frömmling.

Ascetyzm, *m.*, die Aſcetik.

Asmodeusz, *m.*, der Asmodi, Eheteufel.

Aspekt, *m.*, und Aspekta, *plur.*, die Aſpecten (als Planetenſtand und Anzeigen künftiger Dinge — Anzeichen). Złe tu dla mnie aspekta, ich habe hier nichts Gutes zu hoffen. ich finde hier ein ſchlechtes Anzeichen für mich.

Aspirant, *m.*, ein Aſpirant. (zuvörderſt von einem Geiſtlichen, der nach überſtandener Probe die Weihe bekommen ſoll; dann aber auch von jedem, der nach etwas

Digitized by Google

trachtet, z. B. nach einem Amte.) Der Bewerber (um ein Amt).

Aspirować, aſpiriren. nach etwas ſtreben. ſich um etwas bewerben. ſ. den vorigen Artikel.

Assambla, *f.*, gewöhnl. im *plur.* Assamble, die Aſſemblee. eine Tanzunterhaltung. eine Aſſemblee mit Tanz. Być na assamblach, einer Tanzunterhaltung beiwohnen.

Assekuracya, *f.*, (poln. Zapewnienie, Zaręczenie,) die Aſſecuranz, Aſſecuration, Verſicherung, Verbürgung zum Schadenerſatz (von Waaren, Schiffen, Häuſern u. d. gl.). Assekuracyą dadź (Ręczyć za co), Jmdm Aſſecuration leiſten, Sicherheit ſtellen, Verſicherung geben über etwas. Opłata za ass., Aſſecuranz-Gebühren. Ten co daie ass., der Aſſecurateur.

Assekuracyiny, Aſſecurations-. Verſicherungs-. z. B. A—ne świadectwo, der -Schein.

Assekurant, *m.*, der Aſſecurateur.

Assekurować, 1) komu, Jmdm etwas verſichern, d. h. für gewiſſ ſagen. — 2) Jmdm etwas aſſecuriren, verſichern, für etwas Bürgſchaft leiſten, über etwas Verſicherung geben. sobie co, ſich etwas aſſecuriren od. verſichern laſſen.

Assessor, *m.*, der Aſſeſſor, Beiſitzer. w sądzie, der Gerichts-Aſſeſſor. w regencyi, der Regierungs-Aſſeſſor. prawny, der für Rechtsſachen beſtimmte Beiſitzer in der Regierung. Regierungs-Syndikus.

Assessorski, Aſſeſſor-. z. B. urząd, die Aſſeſſorſtelle. Sąd assessorski, od. Assessorya, das Oberhofgericht (früher in Polen).

Assumt, *m.*, 1) der Anlaſſ. Die Veranlaſſung. Wziąć a. do mówienia, Anlaß nehmen zum Reden. — 2) Das Thema. Der Hauptſatz.

Assygnacya, *f.*, die Anweiſung, Aſſignation. pieniędzy, die Geldanweiſung. Dadź komu assygnacyą na co, Jmdm etwas anweiſen. z. B. Geld, Holz (na pieniądze, na drzewo). Jmdm eine Anw. geben von etwas z. B. von Geld, von Holz. do kogo, Jmdm eine Anw. an Jmdn geben.

Assygnata, *f. plur.*, Assygnaty, die, Aſſignaten, Staatsanweiſungen, Treſorſcheine, Banknoten.

Assygnataryusz, *m.*, der Anweiſer, Aſſignant.

Assygnować, komu co, Jmdm etwas aſſigniren, anweiſen. ſ. Assygnacya.

Assysteneya, *f.*, das Gefolge. Die Begleitung, Aſſiſtenz, Suite.

Assystent, *m.*, 1) der Begleiter, Aſſiſtent (z. B. ein Geiſtlicher, der dem den Gottesdienſt verrichtenden aſſiſtirt). prawny, der rechtliche Beiſtand. — 2) Der Aſſiſtent, Gehülfe.

Assystować, komu, 1) Jmdm aſſiſtiren, d. h. zugegen ſein, od. beiſtehen. Zawsze mu assystuie, er iſt immer um ihn, verläßt ihn nie, begleitet ihn überall, iſt ſein ewiger Begleiter. — 2) ſ. Akomodować się.

Astma, *n.*, das Aſthma. Die Engbrüſtigkeit.

Astrolab, *m.*, und Astrolabium, *n.*, das Aſtrolabium. Die Winkelſcheibe.

Astrolog, *m.*, der Aſtrolog, Sterndeuter.

Astrologia, *f.*, die Aſtrologie, Sterndeuterei.

Astrologiczny, *Adj.*, und Astrologicznie, *Adv.*, Aſtrologiſch.

Astronom, *m.*, der Aſtronom (ſowohl Sternkundiger, Sternforſcher, Sternſeher, Obſervator, als auch einer, der ſich dieſer Wiſſenſchaft widmet).

Astronomia, *f.*, die Aſtronomie, Sternkunde, Sternwiſſenſchaft.

Astronomiczny, *Adj.*, Astronomicznie, *Adv.*, Aſtronomiſch.

Atak, Attak, *m.*, 1) die Attaque. Der Angriff. A. uczynić na kogo, na co, einen Angriff thun od. machen auf Jmdn, auf etwas. Konnica uczyniła gwałtowny a. na lewe skrzydło nieprzyiaciół, die Reiterei machte auf den linken feindlichen Flügel einen heftigen Angriff. My rozpoczęliśmy a., wir griffen den Feind zuerſt an. A. wytrzymać, odeprzéć, den Angriff aushalten, abſchlagen od. zurückweiſen. Dadź znać do ataku, das Zeichen zum Angriff geben. Byli gotowi do ataku, ſie ſtanden zum A. bereit. Za trzecim atakiem podało się miasto, nach drittem Angriff ergab ſich die Stadt. Za drugim at. zdobyliśmy obóz, wir eroberten das Lager durch den zweiten Sturm. — ſ. noch Natarcie. — 2) Der Anfall (einer Krankheit). At. apoplektyczny, podagryczny, febry, der Anf. vom Schlagfluſſ, vom Podagra, vom Fieber. Mieć a., einen A. haben. febry, einen Fieberanfall bekommen. Miał iuż dwa ataki apoplektyczne, er hat ſchon zwei Anfälle von Apoplexie gehabt.

Atakować, 1) Jmdn (z. B. den Feind) od. etwas (z. B. eine Stadt) angreifen, beſtürmen, attaquiren. einen Angriff auf Jmdn od. auf etwas machen. A. nieprzyiaciela z przodu, z tyłu, z natarczywością, z całą siłą, den Feind von vorn, von hinten, mit Ungeſtüm od. mit großer Heftigkeit, mit aller Macht angreifen. Atakowano nas razem z przodu i z tyłu, wir wurden zu gleicher Zeit von vorn und von hinten angegriffen. Atakowaliśmy konnicę z boku, wir griffen die Reiterei in der Flanque an. wir nahmen die Reiterei in die Flanque. Atakowali nas żwawo, ale bez skutku, ſie griffen uns mit Heftigkeit an, aber ohne Erfolg. A. miasto, obóz, die Stadt, das Lager beſtürmen, mit Sturm angreifen. Sturm laufen. — 2) bildl., Jmdn beſtürmen z. B. mit Bitten, Drohungen (prożbami, groźbami).

Ateista, ſ. Ateusz.

Ateizm, *m.*, der Atheismus. Die Atheiſterei, Gottesverläugnung.

Digitized by Google

Atencya, *f.*, 1) ſ. **Uwaga.** — 2) **Die Achtung, Aufmerkſamkeit** (die man Jmdm erweiſt). ſ. **Uszanowanie, Szacunek.**

Ateusz, *m.*, der Atheiſt, Gotteslängner.

Ateuszowski, *Adj.*, und **Po ateuszowsku**, *Adv.*, atheiſtiſch. gotteslängneriſch.

Atlas, *m.*, 1) der Berg Atlas. — 2) Der Atlas. Die Landkartenſammlung.

Atlas, *m.*, der Atlas (ein Seidenzeug).

Atlasowy, von Atlas. aus Atlas (gemacht). Atlas-. z. B. **Atlasowa materya**, ein Atlaszeug.

Atmosfera, *m.*, die Athmosphäre. Der Luftkreis, Dunſtkreis.

Atmosferyczny, athmosphäriſch.

Ato, 1) ſtatt **A oto**, ſieh' da. ſchau. z. B. **Ato iuż ida**, ſieh' da kommen ſie ſchon. — 2) ſtatt **A to**, und dies.

Atoli, 1) ſ. **Ato** 1. — 2) ſo — doch, — dennoch, — jedoch. gleichwohl. nichts deſto weniger. (im Nachſatz, und entſpricht dem vorhergehenden **Chociaż, Jakkolwiek**, — obgleich, wenn auch) z. B. **Chociaż dziś nie mam pieniędzy, atoli za miesiąc będę ci mógł zapłacić**, wenn ich auch heute kein Geld habe, ſo werde ich doch binnen eines Monats im Stande ſein dir zu bezahlen.

Atom, *m.*, der Atom. ein unzertrennbares Körperchen.

Atrakcya, *f.*, die Attraction, Anziehung. **Siła atrakcyi**, die anziehende Kraft. die Attractionskraft.

Atrament, *m.*, die Tinte.

Attencya, ſ. **Atencya.**

Attest, *m.*, ſ. **Swiadectwo, Zaświadczenie.**

Au! Au!

Audyencya, *f.*, die Audienz. **Audyencyą dadź**, Jmdm A. geben od. ertheilen. Jmdn. zum Gehör vorlaſſen. **otrzymać**, A. erhalten, bekommen. **mieć**, bei Jmdm A. haben. **Prosić o sekretną a.**, um geheime A. bitten.

Audyencyonalny, Audienz-. z. B. **pokóy, sala**, das -Zimmer. der -Saal.

Audytor, *m.*, 1) der Zuhörer (bei einem Vortrage od. im Collegium). — 2) der Auditeur (bei der Armee). — 3) der Auditeur (eines Biſchofs). — 4) der Schulauditeur. (der von dem Lehrer beſtimmte Schüler, andere die aufgegebene Penſa zu überhören und davon dem Lehrer Rechenſchaft abzulegen).

Audytoryum, *n.*, das Auditorium, d. h. der Hörſal, Lehrſaal od. das Lehrzimmer; auch die verſammelten Zuhörer ſelbſt. z. B. **Miał liczne aud.**, er hatte ein zahlreiches Auditorium.

Augustyanin, *m.*, der Auguſtinermönch.

Augustyański, Auguſtiner-. z. B. **klasztor**, das Auguſtinerkloſter.

Aukcya, *f.*, 1) die Vermehrung, Vergrößerung. — 2) die Auction, Verſteigerung. **Kupić co na aukcyi**, etwas in der A. kaufen. **Sprzedać co przez aukcyą**, etwas in der A. verkaufen. ſ. **Licytacya.**

Aura, *f.*, die Luft.

Aurelian, *m.*, Orleans (in Frankreich).

Aurypigment, *m.*, (**Złotokost**, *m.*), das Auripigment, Operment.

Austerniczka, *f.*, die Gaſtwirthin (auf einem Dorfe).

Austernik, *m.*, der Gaſtwirth (auf dem Dorfe).

Austerya, *f.*, das Gaſthaus, Einkehrhaus. Der Gaſthof (auf einem Dorfe).

Austrya, *f.*, Oeſtreich.

Austryacki, öſtreichiſch. **Po austryacku**, öſtreichiſch. auf öſtreichiſche Art. auf öſtreichiſch.

Austryaczka, *f.*, eine Oeſtreicherin.

Austryak, *m.*, ein Oeſtreicher.

Auszpurg, *m.*, (die Stadt) Augsburg. **Auszpurski**, Augsburgiſch.

Ausztuk, *m.*, der Auszug (aus einer Rechnung, bei Kaufleuten). Die Rechnung. Das Rechnungsbuch.

Autentyczność, *f.*, die Authenticität, Authentie, Glaubwürdigkeit, Aechtheit.

Autentyczny, *Adj.*, und **Autentycznie**, *Adv.*, authentiſch. urkundlich. glaubwürdig. — als *Adj.* auch ächt. bewährt.

Autentyk, *m.*, ein glaubwürdiges, ächtes, authentiſches Document. eine amtliche Urkunde.

Automat, *m.*, das Automat, Selbſtgetriebe. Der Selbſtbeweger.

Autor, *m.*, 1) der Stifter. Gründer einer Sache. — 2) der Urheber, z. B. **wieści**, der Urh. eines Gerüchts. Derjenige, von dem das Gerücht ausgegangen iſt. — 3) der Autor, Verfaſſer einer Schrift u.d.gl. — absolut. der Schriftſteller. **Autorem zostać**, Autor werden. Die ſchriftſtelleriſche Laufbahn betreten. **Autorem być**, Schriftſteller ſein. Schriftſtellern.

Autorka, *f.*, die Schriftſtellerin, Autorin. **czego**, die Verfaſſerin einer Schrift, eines Werkes.

Autorski, *Adj.*, und **Po autorsku**, *Adv.*, ſchriftſtelleriſch. **Autorska sława**, der ſchriftſtelleriſche Ruhm. Der Ruhm eines Autors. **Trudnić się autorskiem rzemiosłem**, die ſchriftſtelleriſche Laufbahn betreten. Das Schriftſtellerhandwerk treiben. ſich mit Schriftſtellerei abgeben.

Autorstwo, abſolut., die Schriftſtellerei. — relat., die Autorſchaft. **Autorstwem się trudnić**, ſich mit der Schriftſtellerei abgeben, befaſſen. (ſ. den vorig. Artikel). — **Jest między nimi spór o a.**, es iſt ein Streit unter ihnen wegen der Autorſchaft, d. h. wer der Verfaſſer des Werkes ſei. — **Skończyć swoie aut.**, die ſchriftſtelleriſche Laufbahn beſchließen.

Awangarda, *f.*, die Avantgarde, Vorhut. Der Vortrab, Vorderzug.

Awans, *m.*, 1) das Avancement. Das Aufrücken (intrantiviſch). Die Beförderung (activiſch). **Służyć dla awansu**, in der Abſicht dienen, um aufzurücken, um eine Beförderung zu erhalten, um zu einer höhe-

Digitized by Google

ren Stelle zu gelangen od. befördert zu werden. A. komu ofiarować, Jmdm eine Beförderung anbieten. Nie przyiąć awansu, die (angebotene) Bef. ausschlagen. Dopomódz komu do awansu, zu Jmds Bef. beitragen. Nie módz sie doczekać awansu, auf Beförd. vergeblich warten. Mieć nadzieie awansu, Beförd. hoffen. Mam nadzieię a., ich habe Hoffnung in Kurzem heraufzurücken. od. zu avanciren, befördert zu werden. Minął mnie a., die Hoffnung des Avancements schlug fehl. — 2) der Vorschuss, Geldvorschuss. Dadź komu a., Jmdm einen V. thun. Dadź komu co iako a., Jmdm etwas vorschussweise geben.

Awansować, I. *c. n.* 1) Avanciren. heraufrücken. zu einer höheren Stelle gelangen. eine höhere Stelle bekommen, erhalten. eine Beförderung erhalten. — 2) avanciren. fortschreiten. Fortschritte machen z. B. in den Wissenschaften, w naukach; in einer Kunst, w umieiętności iakiéy. — 3) fortschreiten. weiter gehen. vorrücken. vorwärts rücken. weiter vorrücken (besonders den Truppen). = II. *c. a.* 1) Aw. kogo, Jmdn befördern, zu einer höheren Stelle befördern, heraufrücken lassen. — 2) Aw. komu co, Jmdm etwas vorschießen (z. B. Geld, pieniądze), vorschussweise geben oder anweisen.

Awantaż, *m.*, s. **korzyść**. — **Awantażowny**, *Adj.* und **Awantażownie**, *Adv.*, s. **korzystny** und **korzystnie**.

Awantura, *f.*, die Avantüre. Das Abenteuer. ein seltsamer od. wunderbarer Zufall. Miałem awanturę, es ist mir ein Ab. begegnet. Miałem z nim a., ich habe mit ihm ein Ab. zu bestehen gehabt. ich habe mit ihm einen seltsamen Zufall gehabt. Awantur szukać, auf Abenteuer ausgehen.

Awanturnica, *f.*, 1) ein abenteuerliches Frauenzimmer. eine Abenteuerin. — 2) ein unruhiges, zänkisches Weib.

Awanturniczy, *Adj.*, und **Awanturniczo**, *Adv.*, abenteuerlich. seltsam.

Awanturnik, *m.*, 1) ein Abenteurer, abenteuerlicher Mensch. ein Mensch, der Abenteuer sucht, auf A. ausgeht. — 2) ein unruhiger Kopf. ein zänkischer, streitsüchtiger Mensch.

Awanturować się, sich in Abenteuer einlassen. auf Abenteuer ausgehen.

Awenion, *m.*, Avignon (Stadt in Frankreich).

Awiza, *f.*, die Nachricht, Zeitungsnachricht, Neuigkeit.

Awizacya, *f.*, die Benachrichtigung. Der Bericht. eine (bes. gerichtliche) Anzeige.

Awizarz, *m.*, 1) der Zeitungsschreiber. — 2) ein Neuigkeitskrämer.

Awizować kogo od. **komu co**, Jmdn von etwas benachrichtigen. Jmdm eine (bes. gerichtliche) Anzeige machen.

Ay, 1) o weh! als Ausruf des Schmerzes. — 2) ey! Potztausend! als Ausruf der Verwunderung.

Aż, 1) *Adv.*, *a)* bis (bei Orts- und Zeitbestimmungen, so wie bei Angabe des Maßes. auf die Frage wie weit? wie lange?). Aż do, manchmal Aż po, bis an, bis nach, bis zu, auch bis allein, (vom Orte). bis an, bis auf, bis zu, bis in, mitunter auch bis allein (von der Zeit). bis auf, bis zur. (vom Maße). — Aż za, bis über. — Aż na. bis auf. — Aż koło, bis gegen. — Beispiele: Królestwo Antyocha rozciągało się aż do góry (od. aż po górę) Taurus, das Reich des Antiochus erstreckte sich bis an den Berg od. bis zu dem Berge Taurus. Wysłali posłów aż do Pamfilii, sie schickten Gesandte bis nach Pamphilien. Jechać aż do Lipska, bis Leipzig reisen. Aż do Francyi zaiechać, bis Frankreich kommen. Schylił się aż do nóg, er neigte sich bis zu den Füßen. Opalił sobie ciało aż do kolan, er verbrannte sich den Körper bis an die Knie. — Aż dotąd, bis hieher. Aż dokąd, bis wie weit. — Żył aż do wieczora, er lebte bis auf den Abend. Czuwa aż do późnéy nocy, a śpi aż do białego dnia, er wacht bis in die späte Nacht, und schläft bis zum hellen Tage od. bis an den hellen Tag. Walczono aż do wieczora, es wurde bis zum Abend gefochten. Odłożyliśmy rozmowę aż do przybycia oyca, wir verschoben die Unterredung bis auf die Ankunft des Vaters. Sofokles pisał traiedye aż do naypóźnieyszéy starości, Sophokles schrieb bis in sein höchstes Alter Trauerspiele. Scypio żył aż do stu lat, Scipio lebte bis zu seinem hundertsten Jahre. Zostanę tu aż do Wielkanocy, ich werde hier bis Ostern verbleiben. Aż do tego czasu, bis jetzt. bis auf diese Zeit. Aż do dziś dnia, bis auf den heutigen Tag. Aż do dziś, bis heute. Aż do iutra, bis Morgen. Wiara w tę baykę przeszła aż do późnieyszéy potomności, der Glaube an das Mährchen verpflanzte sich bis auf die späteste Nachkommenschaft. Bito go aż do ran, er wurde geprügelt, bis er Wunden bekam. aż na śmierć, man prügelte ihn bis auf den Tod od. bis zu Tode. — Pieniądze miedziane zredukowano aż do trzeciéy części, das Kupfergeld wurde bis auf den dritten Theil reducirt. Wodę wygotować aż do połowy, das Wasser bis zur Hälfte abkochen. — Zostanę tu aż koło Wielkanocy, ich werde hier bis gegen Ostern bleiben. Walczyli aż koło szóstéy godziny, sie kämpften bis gegen sechs Uhr. Od siódméy godziny aż koło wieczora, von sieben Uhr bis gegen Abend. — Zaszli aż za Alpy, sie rückten bis über die Alpen vor. — *b)* auf die Frage woher? von welcher Zeit an? Aż od? bis von. z. B. Aż od morza, od Talesa, od przeszłego roku, bis vom Meere, vom Thales, vom vorigen Jahre. = 2) Conjunction, bis. machmal bis dass. Dopóty — aż,

so lange — bis. Nie wprzód — aż, nicht eher als bis. Czekay, aż się z nim rozmówię, warte bis ich ihn spreche. Nie uwierzył, aż go obaczył, er glaubte nicht eher, als bis er ihn sah. Nie wprzód uciekać przestali, aż przeszli nad Ren, sie hörten nicht eher auf zu fliehen, als bis sie an den Rhein kamen. Będę niespokoynym, aż się dowiem, iakeś sobie postąpił, ich werde nicht aufhören mich zu ängstigen, bis dass ich es wissen werde, wie du mit der Sache verfahren hast. Epaminondas dopóty zatrzymał żelazo w ciele, aż mu doniesiono o zwycięstwie, Epaminondas behielt das Eisen so lange in seinem Körper, bis ihm die Nachricht vom Siege gebracht wurde. = 3) Oft giebt der Pole irgend einem Worte mehr Nachdruck durch das vorgesetzte Aż, welches der Deutsche bei Substantiven durch selbst, bei Verben durch sogar wiedergiebt, oft drückt er es nicht besonders aus. z. B. Tak zabawne robił miny, że się aż oyciec śmiać musiał, er geberdete sich so komisch, dass selbst der Vater lachen musste. Tak się nieobyczaynie zachował, że mnie aż rozgniewał, er betrug sich so unhöflich, dass er mich sogar aufbrachte. Aż mi się źle zrobiło, gdy mówić zaczął, es wurde mir übel, wie er anfing zu reden. [Anm. Man ersieht aus den beigebrachten Beispielen, dass das Aż bildlich gebraucht wird, um den Grad od. das Maß zu bezeichnen, und der Redensart oft einen prägnanten Sinn giebt, z. B. das erste Beispiel heisst: er geberdete sich bis zu dem Grade komisch, dass u. s. w.; das zweite Beispiel: er betrug sich in dem Maße unhöflich, dass u. s. w.; das dritte: seine Rede war mir bis zu dem Grade eklich, dass mir dabei übel wurde. Es gehört also zu No. 1. als dessen bildliche Bedeutung]. Andere Beispiele: Piękny, aż miło patrzeć, er ist so schön, dass es eine Lust ist ihn anzusehen. Pięknie śpiewa, aż miło słuchać, er singt so schön, dass man ihn mit Vergnügen hört. Szczęśliwy to był czas, aż miło wspomnieć, es war eine glückliche Zeit, man erinnert sich mit Vergnügen daran. Aż dreszcz przechodzi o tém myśléć, es überläuft mich ein Schauer, wenn ich daran denke. = 4) Aż (-Dopiero), erst. endlich. nicht eher als. z. B. Aż za trzecim szturmem miasto zdobyte zostało, die Stadt wurde erst, durch den dritten Sturm erobert. = 5) Aż, Aż o to, (= Alić, Aliści, s. Alić. 2). im Nachsatz und dem vorhergehenden Ledwo, Ledwie, Zaledwie, Kaum entsprechend. z. B. Ledwo gębę otworzył, aż wszyscy w śmiech, Kaum hatte er den Mund aufgemacht, als alle Anwesenden ein lautes Gelächter erhoben. Ledwom ią uyrzał, aż o to iéy płaczę, kaum erblickte ich sie, als ich sie wieder beweine. — Anm. *a)* Das Ledwo cet. wird oft bloß hinzugedacht; z. B. Otworzył gębę (statt Ledwo gębę otworzył) aż... Uyrzałem ią (statt Ledwiem ią uyrzał), aż o to ... — *b)* Der Vordersatz wird auch negativisch ausgedrückt, z. B. Nie uszedłem mili, aż oto deszcz lunie, kaum war ich eine Meile gegangen (ich hatte noch nicht eine Meile zurückgelegt, od. Ledwom milę uszedł), als sich der Regen in Strömen ergoss.

Ażali, *Adv.*, (gleichbedeutend dem Czy) in der directen Frage dem, in der abhängigen ob. s. Czy.

Ażur, 1) der Lasur, Lasurstein. — 2) à jour. z. B. Strümpfe.

Ażurowy, Lasur- z. B. kolor, die Lasurfarbe. kamień, der Lasurstein.

Ażyo, *n.*, das Agio, Aufgeld, Wechselgeld. Odrachować a., einen Abzug machen für's Agio. Das Aufgeld in Abzug bringen.

B b.

Ba, *Adv.*, Ba, ba. 1) ironischer Ausdruck zur negativen Beantwortung einer affirmativen Frage; entspricht dem deutschen Warum nicht gar. z. B. Wszakże ci dał? *Odp.* Ba. — er hat dir ja gegeben? Antw. Warum nicht gar? — Czy myślisz, że on po dopełnieniu téy zbrodni czuł iakie zgryzoty sumnienia? Ba, cieszył się nawet z tak nieprawego zbogacenia, glaubst du, dass er nach Vollbringung dieser Schandthat von seinem bösen Gewissen geängstigt wurde? Warum nicht gar? er freute sich sogar über eine so unrechtmäßige Bereicherung des Vermögens. Ba, ba, interesa, powiedz lepiéy butelka mnie zatrzymała. Die Geschäfte, sagst du, haben dich davon abgehalten? warum nicht gar? sage lieber die Flasche. — 2) Ba i, ja sogar. und selbst. z. B. Nie iest do uwierzenia, iak wiele we dnie piszę, ba i po nocach, es ist kaum glaublich, wie viel ich bei Tage schreibe, und selbst od. ja sogar in der Nacht.

Baba, 1) altes Weib. Gdzie dyabeł nie może, tam babę pośle, sprüchw., wo der Teufel nicht heran kann (od. nichts ausrichten kann), da schickt er ein altes Weib hin. Die Weiberlist bringt alles zum Weichen. — 2) die Hebamme. — 3) das Bettelweib. — 4) das Weib (Eheweib, im Scherz). Die Alte. — 5) ein Weib, altes Weib, als verächtliche Benennung eines feigen, furchtsamen Mannes. auch soviel als Plaudertasche. — 6) ein Kirchenweib. ein Bettelweib, das vor dem Kircheneingange sitzt und die Kirche bewacht. — 7) die Königin im Schachspiel. — 8) die Ramme. — 9) die Pluyerbirne

Digitized by Google

(weil sie runzelig ist). — 10) ein Topfkuchen, Scherbenkuchen, Babekuchen. Die Babe (so benannt von ihrer runzeligen Gestalt). — 11) der Rauchfangstöpsel. (ein mit Streh gefüllter Sack, um das Rauchloch damit zu verstopfen). — 12) die Kropfgans. — 13) Baby, *plur.*, das Siebengestirn. Die Gluckhenne.

Babczany, *plur.*, Gemsewurz (ein Kraut, Doronicum plantagineum *Linn.*)

Babczy czosnek, *m.*, der Bärknoblauch.

Babczyn, 1) (Babczyna, — czyne, *Adj.*, von Babka, die Großmutter), großmütterlich. Großmutter-. der Großmutter. z. B. suknia, das Kleid der Gr. — 2) (von Babka, altes Weib.) dem alten Weibe gehörig. von der alten Frau. — 3) (von Babka, das Bettelweib), des Bettelweibes.

Bąbel, *m.*, die Blase. Das Bläschen. (auf der Haut; auf dem Wasser, Biere, geschmelztem Metall u. s. w. — also Hautblase, Wasserblase, Luftblase, Seifenblase u. d. gl.). Bąble się komu robią, wyskakują, Blasen (auf der Haut) bekommen. Tak biegał, że mu aż bąble powychodziły, er hat sich Blasen gelaufen. Bąble puszczać, Seifenblasen werfen. Bąble się robią na wodzie, es entstehen Blasen auf dem Wasser.

Babi, — bia, — bie, *Adj.*, von Baba, weibisch. altweibisch. Babia góra, der Altweibsberg. Lautschburg. (ein Theil des Karpathischen Gebirges.) Babie lato, der Weiber-Sommer. der Sommer für alte Weiber (so nennt man in Polen den Uebergang vom Herbst zum Winter, wo an warmen sonnigen Tagen das Spinnengewebe in der Luft herumfliegt). Babi mur, der Bärlapp, Johannisgürtel (eine Pflanze). Babi gnój, (Weibermist), die Meerfenchel (ein Kraut). Babia dupa, (der Weiberhinten,) das Sichelkraut.

Babiarz, *m.*, 1) der Weibermann, Weibernarr (der dem weiblichen Geschlechte zu sehr ergeben oder der Ehefrau zu unterthan ist). — 2) ein Weichling. — 3) altes Weib (furchtsamer Mensch.)

Babić, accouchiren. Die Hebammendienste verrichten.

Babienie, *n.*, das Accouchement. Die Geburtshülfe. Sztuka babienia, die Entbindungskunst.

Babikrówka, *f.*, die Weiswurz.

Babilon, *m.*, (die Stadt) Babilon. Babilończyk, ein Babilonier. Babilonia, Babilonien. Babiloński, Babilonisch. Babilońska wieża. 1) der babilonische Thurm. Der Thurm Babel. — 2) bildl., ein Mischmasch. Die Unordnung, Verwirrung. — Babilońska mowa, (die babilonische Sprache) eine aus mehreren Mundarten gemischte Sprache. eine unverständliche Spr.

Babiniec, *m.*, die Vorhalle eines Tempels (wo die Bettel- und Kirchenweiber s. — baby — styen).

Babinka, *f.*, das Altmütterlein. Das gute alte Mütterchen.

Babizna, *f.*, der großmütterliche Erbtheil. Das großmütterliche Erbe. Das von der Großmutter geerbte Vermögen.

Babka, *f.*, 1) die Großmutter. Das Großmütterchen. — 2) ein altes Weib. — 3) das Bettelweib. — 4) das Kirchenweib (s. Baba 6.). — 5) ein (kleiner) Topfkuchen (s. Baba 10.). — 6) der Wasser- od. Froschwegerich (ein Kraut). — 7) Ślepa babka (blindes altes Weib), od. Ciuciu babka, die blinde Kuh, blinde Maus (als Kinderspiel). Grać w ślepą babkę, blinde Kuh spielen.

Babrać, 1) *absolut.*, schmieren, d. h. schlecht schreiben od. mahlen. — 2) B. w czém, in etwas wühlen (bildl.).

Babranie, *n.*, das Schmieren, Wühlen (s. Babrać).

Babranina, *f.*, die Schmiererei (von schlechter Schrift, häßlichem Gemählde), Pinselei.

Babski, altweibisch. s. Babi. — Po babsku, wie ein altes Weib. nach Art der alten Weiber.

Babsko, *n.* und Babsztyl, Babus, *m.*, ein häßliches altes Weib. eine alte Bettel, alte Hexe.

Babula, Babunia, Babusia, *f.*, (als Liebkosungswort, auch tändelnd Babulenka, Babusienka,) 1) das Großmütterchen. — 2) etwa: das alte Weiberlein.

Bać się, 1) *absolut.*, fürchten. sich fürchten. in Furcht sein. Furcht haben. — 2) mit dem Genit. Bać się kogo, oder czego, Jmdn oder etwas fürchten. sich vor Jmdm od. vor etwas fürchten. śmierci, sich vor dem Tode fürchten. piorunów, sich vor dem Donner fürchten. czyiéy potęgi, Jmds Macht f. — przybycia matki, die Ankunft der Mutter f. — wszystkiego, alles f. — Bardzo się obawiam iego wymowy, ich habe große Furcht vor seiner Beredsamkeit. Bać się o kogo, o co, für Jmdn, für od. wegen etwas fürchten, besorgt sein, in Besorgniss sein. o siebie, für sich f. — o życie i maiątek, für sein Leben und sein Vermögen f. — Bardzo się boię o iego życie, ich bin sehr in Besorgniss für sein Leben. — 3) mit einem abhängigen Satz. Bać się, *aby* się co *nie* stało, fürchten, dass etwas geschehen wird od. es möchte etwas geschehen. Bać się, *czy* się co stanie od. *że* się może co *nie* stanie, fürchten, dass etwas nicht geschieht od. es möchte etwas nicht geschehen. Boię się, aby dziś nie przyiechał, ich fürchte, dass er heute kommen kann od. er möchte heute kommen. Bałem się, czy przyiedzie (od. że może nie przyiedzie), ich fürchtete, er möchte nicht kommen od. dass er nicht kommen werde. Boię się, abyś nie pracował darmo, ich fürchte, dass du vergeblich gearbeitet hast od. arbeiten wirst.

Digitized by Google

Boię się, czy przyidzie na czas, ich fürchte, daſſ er nicht zu rechter Zeit kommt. (Man ſieht aus den angeführten Beiſpielen, daſſ hier das deutſche daſſ od. es möchte ohne Negation im polniſchen durch aby mit der Negation nie gegeben wird. — latein. ne, das deutſche daſſ nicht, es möchte nicht aber durch czy ohne nie od. durch że może nie). — Nie bać się, ſich nicht fürchten, ohne Furcht ſein. ohne Sorgen ſein. unbeſorgt ſein. Nie bóy się niczego, fürchte nichts. Nie bóy się o to, ſei deſſhalb ohne Sorgen. Nie bóy się, on przyiedzie, ſei ohne Sorgen, er wird ſchon kommen.

Bachor, **Bachur**, *m.*, 1) verächtlich von einem Kinde, ein tolpiſcher Junge. ein tolpiſches Kind. — 2) ein Judenjunge.

Bachus, *m.*, 1) Bachus (als Gottheit). — 2) bildl., dicker Bachus. Wygląda iak B., er ſieht aus wie ein B. — 3) Bachusy *plur.*, Bachanalien. der Faſching. das Carneval.

Bachusować, ſchwärmen. ſchwelgen. es ſich wohl ſein laſſen. Bachusowali całą noc, ſie ſchmauſten lärmend die ganze Nacht hindurch.

Bacik, *m.*, 1) ein kleines Boot. — 2) ein Peitſchchen. eine kleine Peitſche.

Bacisko, *n.*, 1) ein großes ungeſchicktes Boot. — 2) eine enorme und häßliche Peitſche.

Bączek, *m.*, das Deminutivum von Bąk, welches ſieh.

Bączeć, ſummen. ſummſen (wie eine Rohrdommel).

Bączenie, *n.*, das Summen, Summſen. ſ. Bączéć.

Baczenie, *n.*, 1) die Aufmerkſamkeit, Achtung. dawać, mieć na kogo, na co, Jmdn od. etwas (genau) beobachten. auf Jmdn od. auf etwas Achtung geben. — 2) Die Rückſicht, Berückſichtigung. mieć na kogo, na co, auf Jmdn, auf etwas Rückſicht haben od. nehmen. Jmdn od. etwas berückſichtigen.

Baczny, 1) achtſam. aufmerkſam. — 2) bedachtſam. behutſam. vorſichtig. mit Vorſicht.

Baczność, 1) die Achtung, Aufmerkſamkeit, Obacht. Mieć od. dawać b. na kogo, na co, auf Jmdn od. auf etwas Acht od. Achtung geben od. haben. Baczność! (als militäriſches Commando) gebt Acht! habt Acht! Achtung! — kazać komu mieć b. na kogo, Jmdn Achtung geben laſſen auf einen. — 2) Die Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit. auch Vorſicht, Bedachtſamkeit, Behutſamkeit.

Baczny, 1) aufmerkſam. achtſam. na co, auf etwas achtend. etwas berückſichtigend. — 2) bedachtſam. behutſam. vorſichtig. mit Vorſicht od. Ueberlegung handelnd. umſichtig. klug.

Baczyć, ſehen. beobachten. berückſichtigen. na co, auf etwas Rückſicht nehmen. etwas erwägen, in Erwägung ziehen, berückſichtigen.

Badać, 1) fragen. ausfragen. durch fragen zu erfahren od. zu ermitteln ſuchen. kogo, Jmdn ausfragen. o co, um etwas fragen. Nachfrage halten nach etwas. oskarzonego, świadków, den Beklagten, die Zeugen ausfragen. Badaiąc doszedł tego, er hat es durch Nachfragen erfahren. — 2) B. co, forſchen, erforſchen, zu erforſchen ſuchen. Forſchungen über etwas anſtellen. etwas ausforſchen. über etwas nachforſchen.

Badacz, *m.*, der Forſcher, Nachforſcher. B. natury, der Naturforſcher. starożytności, der Alterthumsforſcher. prawdy, der Wahrheitsforſcher. języków, der Sprachforſcher.

Badanie, 1) die Frage, Nachfrage, Ausfragung. das Nachfragen, Ausfragen. świadków, das Zeugenverhör. obwinionego, das Verhör eines Beklagten. — 2) das Forſchen, Erforſchen. Die Forſchung, Erforſchung. prawdy, die Wahrheitsforſchung, Forſchung nach der Wahrheit. — 3) die (gerichtliche) Unterſuchung. B. czynić, eine Unterſuchung anſtellen.

Badel, **Badyl**, *m.*, 1) der Stengel, Stamm (von einem Gewächs). — 2) das Unkraut (doch nur von ſolchem, das aus Stängeln beſteht).

Bagatel, **Bagatela**, *f.*, und **Bagatelka** (als Diminutiv), die Bagatelle, Kleinigkeit. Jeszczem mu bagatele winien, ich bin ihm noch etwas Weniges ſchuldig. On to ma za b., er ſieht das für eine Bag. an, behandelt es als eine Bagatelle. To bagatele, das ſind Kleinigkeiten, Poſſen.

Bagatelny, unbedeutend. Bagatelna rzecz, ſ. Bagatel.

Bagaże, *m. plur.*, das Gepäck (beſond. das der Soldaten). das Kriegsgepäck (poln. Obłogi, Juki). Wóz, koń od bagażów, ſ. Juczny.

Bagienka, *f.*, das Sumpfgras.

Bagienko, *n.*, 1) das Sümpfchen. ein kleiner Sumpf. — 2) wilder Rosmarin (Andromeda polyfolia).

Bagnet, *m.*, das Bajonnet, Bajonet, Bajonett. osadzić (na broń), das B. aufpflanzen. Iśdź na bagnety, mit gefälltem B. auf den Feind (od. aufeinander) losgehen, den Feind angreifen. — Bagnecik, ein kleines Bajonet, Bajonetchen. — Bagnecina, ein elendes B. — Bagnecisko, ein großes ungeſchlachtetes B.

Bagniątko, *n.*, das Kätzchen (an den Bäumen, beſond. an Palmen).

Bagnik, *m.*, (ſonſt auch Tuńczyk, *m.*), der Thunfiſch.

Bagniówka, ſchwarzer Steinbruch.

Bagnisko, *n.*, 1) ein ſumpfiger, moraſtiger Ort. eine ſumpfige Gegend. — 2) ein ſumpfiger Boden. — 3) ein großer häßlicher Sumpf.

Bagnisty, *Adj.*, und **Bagnisto**, *Adv.*, ſumpfig, moraſtig.

Digitized by Google

Bagno, *n.*, 1) der Sumpf, Morast. — 2) die Rainweide (sonst Łoza, Łożyna).

Bagnoch, *m.*, der Sumpffrosch, Sümpfler. (λιμνόχαρις Homer.)

Baia, *f.*, die Bey, Baje (ein zottiges Wollenzeug).

Baia, 1) *f.*, ein Märchen. — 2) *m.*, ein Fabelhans, Schwätzer, Faseler.

Baiać, 1) reden. erzählen. (scherzhaft od. verächtlich). — 2) schwatzen. läppisches Zeug reden. (leeres) Geschwätz machen. At baiesz, Possen! (als Ausruf) warum nicht gar? — leeres Geschwätz! kindisches Zeug! (ebenfalls als Ausruf). — Lass das Geschwätz. was schwatzest du da für ein Zeug vor? du spassest wohl?

Baiacz, **Baiarz**, *m.*, s. Baia 2.

Baieczka, *f.*, ein Fabelchen, Märchen. eine kleine Fabel. kleines Märchen.

Baieczność, *f.*, die Fabelhaftigkeit.

Baieczny, *Adj.* und **Baieczne**, *Adv.*, fabelhaft. mährchenhaft. voll Fabeln. Baieczna historya, die fabelhafte Geschichte. Der fab. Theil der Geschichte. Derjenige Theil der G., der sich auf fabelhafte Ueberlieferungen gründet. Baieczny kray, ein Fabelland. Baieczna powieść, eine erdichtete Erzählung.

Baior, *m.*, die Pfütze.

Baiorek, *m.*, der Silber- od. Golddrath (womit die Saiten besponnen werden).

Baiowy, von Boy (s. Baia).

Bąk, 1) die Rohrdommel. — 2) die Brämse, Viehbrämse. Mucha uwięźnie a bąk się przebije, *proverb.* (wörtl. die Fliege bleibt stecken — sc. im Spinngewebe — und die Brämse schlägt sich durch) kleine Diebe hängt man, große Diebe läßt man laufen. — 4) die Löffelgans. — 5) der Kreisel, Brummkreisel. Bąka puszczać, den Kreisel schlagen. — 6) bildl., Bąki strzelać, faulenzen. sich herumtreiben. der Faulheit fröhnen. seine Zeit müssig auf den Gassen zubringen. herumlaufen. Bąka wystrzelić, einen Bock schießen.

Baka, *f.*, das Gesicht, (doch bloß in der Redensart gebräuchlich: Bąką od. Bąkę komu świecić, (wörtl. Jmdn. mit seinem Gesichte leuchten, ihm dasselbe immer vorzeigen). Jmds Speichellecker sein. Jmdn aus Schmeichelei immer zugegen sein, um auf seine Winke bereit zu sein. Co ia mam bąką świecić, was soll ich mich da immer präsentiren, um einen Speichellecker darzustellen. Musiałem długo bąką świecić, nimem ten urząd dostał, ich musste viele Besuche machen und mir Vieles gefallen lassen, ehe ich das Amt bekam.

Bąkać, und als vollendete Handlung **Bąknąć**, 1) sumsen (wie eine Brämse). brüllen (wie eine Rohrdommel). — 2) undeutlich reden. Die Worte undeutlich und gebrochen aussprechen. — 3) einzelne Laute von sich geben. Bąknąć, mucken. mucksen. Ani bąknął, er hat keinen Laut von sich gegeben. er hat nicht einmal gemuckst. Ani mi bąkniy, mucke nur! wirst du es wagen zu mucksen? unterstehe dich nur mit einem Worte zu mucksen! — 4) mit der Sprache nicht recht heraus wollen. mit der Sprache nicht frei herausrücken. etwas nur dunkel mucksen, halb und halb sagen. Bąknął mi o tém, er hat mir davon einige dunkle Worte gesagt. er hat mir's so halb und halb gesagt. er hat mir etwas davon gemuckst. Bąkają po mieście, że i t. d., es geht ein dunkles Gerücht in der Stadt herum, dass . . .

Bakalarnia, *f.*, die Schule (verächtlich).

Bakalarski, *Adj.*, 1) eines Baccalaureus. z. B. B—ska godność, die Würde eines B. — 2) Dorf-Schulmeisterlich. eines Dorf-Schulmeisters. einem Dorfschullehrer eigen, angemessen. Po b—sku, *Adv.*, wie ein Dorfschulmeister.

Bakalarz, *m.*, 1) der Baccalaureus. — 2) der Dorf-Schulmeister, ABClehrer. — 3) überhaupt Lehrer, Schulmeister (verächtlich). — 4) ein Pedant.

Bakier, *m.*, nur mit *na* gebräuchlich, z. B. Kapelusz na b. nosić, den Hut auf die Seite setzen. włożyć, den Hut auf ein Ohr setzen. — Auch bildl. z. B. Na b. chodzić, krumm gehen.

Bal, *m.*, und **Bala**, *f.*, die Bole, ein starkes Bret.

Bal, *m.*, der Ball. (als Tanzfest u. Schmaus) Bal dawać, einen Ball geben. wyprawić, einen Ball anstellen. Iść na b., auf den B. gehen. Prosić na b., Jmdn zum B. einladen. Być na b., einem B. beiwohnen. Chodzić na b., die Bälle besuchen. Otworzyć b., den B. eröffnen. Bilet na bal, die Ballkarte (als Einladungs- und Einlasskarte). — Bal komu sprawić, bildl. s. Bankiet 2.

Bałamucić, I. *absolut.*, 1) schwatzen. faseln. die Zeit mit Geschwätz zubringen. — 2) schwärmen. beim Glase faseln. Bałamucili do trzeciéy w nocy, beim Glase unterhielten sie sich bis drei Uhr in der Nacht. sie gingen vor drei Uhr nicht schlafen, sie blieben bis drei Uhr sitzen. Bałamucili do północy, przy iedney butelce. bei einer einzigen Flasche saßen sie bis Mitternacht, die Zeit mit Faselei und Geschwätz zubringend. — 3) schwindeln. Schwindeleien machen. — 4) Verwirrung erregen, verursachen. bardzo, viele Verwirrungen anrichten. — II. *c. a.* Bałamucić, Zbałamucić (als vollendetes Verbum) und Pobałamucić (bei dem Worte Wszyscy, wszystko — Alle, Alles) kogo co, Jmdn verwirrt, confus machen. etwas verwirren, verwirrt machen, in Verwirrung setzen. Pobałamucił wszystkich, wszystko, er hat Alle verwirrt gemacht. er hat Alles verwirrt. — 2) Jmdn Bedenklichkeiten machen und ihn dadurch von einem Geschäfte abhalten. Jmdn verwirrt machen um sein Vorhaben zu hindern, um

Digitized by Google

ihn bei Beendigung eines Geschäfts zu hindern. Byłby odemnie dom kupił; ale go brat zbałamucił, er hätte von mir das Haus gekauft, aber der Bruder hielt ihn davon ab durch Bedenklichkeiten, die er ihm dabei machte, od. aber der Bruder hinderte sein Vorhaben durch seinen (verkehrten, listigen, bösen) Rath. Jużby był dawno się ożenił, ale go brat bałamuci, er hätte schon längst eine Frau genommen, wenn nicht des Bruders verkehrter Rath sein Vorhaben hinderte. — 3) Jmdn verführen, verderben, zur unordentlichen Lebensweise verleiten. B. pannę, ein Frauenzimmer zu verführen suchen, indem man ihm Hoffnung macht, es zu heirathen. ein Fr. mit leerer Hoffnung hinhalten (auch ohne böse Absicht). einen Liebeshandel mit einem Frauenzimmer anspinnen od. haben ohne die Absicht es zu heirathen. — Eben so umgekehrt: z. B. Bałamucisz mi syna, du verführst mir den Sohn. Du lässest dich mit meinem Sohne in Liebeshändel ein und verführst ihn. — III. Bałamucić się, 1) sich verwirren. in Verwirrung gerathen. (z. B. beim Sprechen, beim Vortrage). Jak mu kto na lekcyi piórem skrzypnie, zaraz się bałamuci, wenn Jemand bei seinem Vortrage mit der Feder kratzt, so verwirrt er sich gleich. Tém się zbałamucił, że te wyrazy wziął za iedno, er gerieth dadurch in Verwirrung, dass er die beiden Worte für gleichbedeutend betrachtete. — 2) eine unordentliche Lebensweise führen. z kobietami, sich mit Frauen abgeben, einlassen, herumtreiben. 3) schwärmen. sich herumtreiben. herumschwärmen.

Bałamuctwo, *n.*, 1) die Verwirrung, Confusion. robić, C. machen. — V. erregen, verursachen. Bałamuctwa robić, Verwirrungen anrichten. — 2) die Schwindelei. robić, Schwindeleien machen. schwindeln. Ausflüchte machen, suchen. Durch Ausflüchte etwas zu vereiteln suchen.

Bałamut, *m.*, 1) ein unruhiger Mensch od. Kopf. — 2) ein Faseler, Faselhans, Schwätzer. — 3) der Confusionsrath. ein verwirrter Kopf. — 4) ein Schwärmer, Nachtschwärmer, Herumläufer. — 5) ein Schwindler, Schwindelkopf, Schwindelgeist.

Bałamutny, *Adj.*, und **Bałamutnie**, *Adv.*, verwirrt. verworren. confus.

Bałamutka, *f.*, ist das Femininum von Bałamut in allen Bedeutungen.

Bałans, *m.*, die Balance. das Gleichgewicht. s. Równowaga.

Bałansować, balanciren, und zwar 1) das Gleichgewicht halten. — 2) etwas im Gleichgewicht halten. — 3) bal. im Tanz. — 4) bildl. schwanken. wanken. unentschlossen sein. sich bald zu dieser, bald zu jener Meinung (Parthie u. d. gl.) hinneigen.

Bałas, *m.*, 1) der Ballaß, Rubinballaß (ein Edelstein). — 2) eine Säule (besond. beim Geländer). **Bałasek**, ein Säulchen.

Bałast, *m.*, der Ballast, Schiffsballast, Schiffsand. Die Unterladung, Unterlast (im Schiffe).

Bałbierz u. s. w., s. Balwierz.

Bałdachim, -chin, -kin, *m.*, 1) der Baldachin, Thron- od. Traghimmel. — 2) in der Bothanik: die Dolde (derjenige Blütenstand, wenn mehrere Blüten auf einer Menge gleich langer Blumenstiele sitzen, die aus einem Punkte entspringen).

Bałdaszkowaty, *Adj.*, und **Bałdaszkowato**, *Adv.* Doldenartig. Doldenblütig. (s. Bałdachin 2). Bałty groch, die Doldenerbse. B-ta roślina, ein Doldengewächs.

Bałdryan, *m.*, der Baldrian. Das Katzenkraut.

Bałeczka, *f.*, ein kleiner Balken. (Diminut. von Bałka).

Bałena, *f.*, s. Wieloryb.

Bałet, *m.*, das Ballet. ein dramatischer Tanz.

Bałetmistrz, *m.*, der Balletmeister.

Bałetniczka, *f.*, die Ballettänzerin.

Bałetnik, *m.*, der Ballettänzer.

Bałia, *f.*, 1) ein (rundes) Waschfass. — 2) der Lauf. die Zarge, Einfassung des untern Mühlsteines.

Bałik, *m.*, (Diminut. von Bał., welches sieh,) ein Bällchen, kleines Tanzfest. kleiner Schmaus.

Bałk, Bełek, *m.*, und **Bałka, Bełka**, *f.*, 1) der Balken überhaupt, also Tragbalken, Stützbalken. wierzchnia, der Oberbalken. spodnia, der Unterbalken. poprzecznia, der Querbalken. — Tak kłamie, że aż bałki trzeszczą, er lügt, dass sich die Balken biegen. — 2) die Wagewelle (in der Mühle). — 3) bildl. für grobe Vergehungen, Fehler, in der Redensart: źdźbło w oku bliźniego widzi, w swém nie widzi bałki, er sieht den Balken in seinem Auge nicht, und bemerkt die Splitter Anderer.

Bałkon, *m.*, der Balcon (als Vortritt, Gittererker, od. im Theater).

Bałkować, die Balken unterziehen. das Balkenwerk geben. etwas mit Balkenwerk versehen.

Bałkowanie, *n.*, 1) das Balkenwerk, Gebälk. — 2) die Unterziehung der Balken.

Bałkowany, Balken-. (nicht gewölbt u. dgl.) z. B. pułap, eine Balken- (nicht Rohr-) Decke. Bałkowana sień, der Balkenflur. piwnica, der Balkenkeller.

Bałkowy, Balken-. z. B. gwóźdź, der Balkennagel.

Ball-, sieh alle unter Bal- mit einfachem ł.

Balon, *m.*, der Luftballon. puszczać, den L. steigen lassen.

Balotować, ballotiren. **Balotowanie**, *n.*, die Ballotage. das Ballotiren.

Balowy, *Adj.*, Ball-. z. B. strój, der Ballanzug. pokój, das Ballzimmer. bilet, die Ballkarte (Einladungsbillet od. Einlasskarte). B-a sala, der Ballsaal. — Balowo,

Digitized by Google

Adv., ballmässig z. B. być ubranym, angezogen sein.

Balsam, *m.*, 1) der Balsam. — 2) der Balsambaum. — 3) bildl. Balsam, Trost. die Stärkung, Linderung. Das Pflaster. z. B. To iest b. na moią ranę. Das ist ein Balsam od. ein Pflaster auf meine Wunde od. ein Heilmittel für meine Wunde.

Balsamiczny, *Adj.*, und **Balsamicznie**, *Adv.*, balsamisch.

Balsamiczka, Balsamka, *f.*, die Balsambüchse.

Balsamina, *f.*, die Balsamine. das Balsamkraut.

Balsamować, balsamiren. einbalsamiren.

Balsamowanie, *n.*, das Balsamiren. Die Balsamirung.

Balsamowy, Balsam-. z. B. zapach, der Balsamduft. B-we drzewo, — *a)* der Balsambaum. — *b)* das Balsamholz. B-wy oleiek, das Balsamöl.

Balustrada, *f.*, ein Säulenwerk. eine Säulenverzierung.

Balwan, *m.*, 1) der Götze, Abgott. das Götzenbild. — 2) der Klumpen, Block, Klos (als formlose Masse). z. B. B. soli, ein Salzklumpen, Salzblock, Salzklos. Balwanami sól sprzedawać, das Salz klumpenweise verkaufen. — 3) ein Tölpel, tölpelhafter Mensch, Klotz, Stock, Lümmel. Stoi iak b., er steht wie ein Klotz od. wie ein Stück Holz da.

Balwierski, Barbier-. z. B. B-ska miednica, das Barbierbecken. izba, die Barbierstube. B-skie narzędzia, das Barbierzeug.

Balwierstwo, *n.*, das Barbierhandwerk.

Balwierz, *m.*, der Barbier.

Balwochwalca, *m.*, der Götzendiener, Götzenverehrer, Abgötterer.

Balwochwalczy, abgötterisch. Götzen-. z. B. B-cza ofiara, das Götzenopfer. cześć, die Götzenverehrung, Abgötterei.

Balwochwalstwo, *n.*, der Götzendienst. die Götzenverehrung. Abgötterei. Żyć w b-stwie, Abgötterei treiben. Die Götzen verehren.

Banaluka, *f.*, ein (abgeschmackter) Roman. eine romantische, romanhafte, wunderliche Erzählung. Banialuki prawić, Albernheiten erzählen. dummes Zeug reden. Alfanzereien treiben. s. Androny.

Baneczek, *m.*, eine kleine Bank (beim Spiel).

Banda, *f.*, eine Bande (z. B. złodziei, den Dieben; rozbóyników, von Straßenräubern; włóczęgów, von Landstreichern). złodziei, eine Diebesbande; rozbóyników, eine Räuberbande.

Bandera, *f.*, die Flagge, Schiffsflagge, Schiffsfahne. Banderę zaciągnąć, die Schiffsflagge aufstecken. zdiąć, die Fl. streichen.

Bando, *n.*, eine Schaar (Menschen), Gesellschaft. Przybyć z wielkiém bandem, mit einer zahlreichen Ges. ankommen. Bandami, scharenweise.

Bandolet, *n.*, das Degengehenk (das von den Schultern querüber herabhängt), Bandolet, Degenkoppel, Degenkuppel.

Bandos, Bandosz, Bandoch, *m.*, in der gemeinen Sprache für Zniwiarz gebräuchlich: der Schnitter. besonders aber ein aus der Fremde gemietheter Schnitter.

Bandura, Bandurka (Dimin.) *f.*, die Pandore, Pandure, Kosakenlaute. Grać na bandurce, die Kosakenlaute spielen.

Bandurzysta, *m.*, der Pandorist, Kosakenlautenschläger, -spieler.

Bandurzystka, *f.*, die Pandoristin, Kosakenlautenschlägerin, -spielerin.

Bandycya, besser **Banicya**, *f.*, die Acht, Achtserklärung, Verbannung. większa, die Landesverweisung. mniejsza, die Verbannung aus der Stadt.

Bandyt, besser **Banit**, *m.*, 1) ein Geächteter, und zwar Landesverwiesener od. aus der Stadt Verbannter. s. Bandycya. — 2) der Bannrichter, Bannherr.

Bandycki, meuchelmörderisch. Banditen-. z. B. puginał, der Banditendolch. Po bandycku, meuchelmörderisch (als Adv.) auf Banditenart. Banditenmäßig.

Bandyta, *m.*, der Bandit, Meuchelmörder, Straßenräuber, Mordbrenner.

Bandyzować, besser **Banizować, Banitować**, ächten. in die Acht erklären. des Landes verweisen. aus der Stadt verbannen. s. Bandycya.

Bania, *f.*, Alles bauchige das inwendig hohl ist, mit oder ohne Oeffnung, daher 1) eine solche Bier- od. Wasserkanne. — 2) die Destillirkolbe, Blase. — 3) eine hohle Kugel (von Glas, von gebranntem Thon od. von Metall). elektryczna, der Cylinder bei der Elektrisirmaschiene. pneumatyczna, die Glocke an der Luftpumpe. — 4) die kugelförmige Kuppel, auch das Dach in der Form einer Halbkugel. — 5) der Kürbiß. die Coloquinthe. — 6) die Kürbißflasche. — 7) der Bauchfisch. Flaschenfisch. — 8) das Wort wird oft in Anspielungen gebraucht. z. B. Ma głowę iak b., er hat einen Kopf so groß wie ein Kürbiß, wie eine Tonne. Opasły iak b., ein Dickbauch, Dickwanst. Brzuch ma nalany iak b., er hat einen Bauch, wie ein gefüllter Wasserschlauch.

Banialuka, *f.*, s. Banaluka.

Baniasty, bauchig. kugelförmig. wie eine Blase. in der Form eines Kürbißes. s. Bania.

Banicya, Banit, s. Bandycya, Bandyt.

Banieczka, *f.*, s. Bańka.

Baniecznik, *m.*, das Schröpfeisen.

Bank, 1) die Bank (als Leihbank und die Casse der Glücksspieler). Założyć b., eine B. errichten, anlegen. Pieniądze oddać do b., sein Geld in die B. geben. Pożyczyć z b., Geld von der B. nehmen, borgen. Trzymać b., B. halten, machen (beim Spiel). B. zabić, die B. sprengen. Wa bank, es gilt die Bank.

Digitized by Google

Bańka, *f.*, ein Diminut. von Bania, welches noch mehr verkleinert wird durch Banieczka, hat als Verkleinerungsname alle die unter Bania angeführten Bedeutungen, und ausserdem noch folgende: 1) die Wasserblase (Bańka na wodzie). Czlowiek iest iak b. na wodzie, der Mensch od. das Menschenleben ist so vergänglich, wie eine Wasserblase. — 2) die Seifenblase (b. z mydla). — 3) ein Glaskügelchen (eine kleine hohle Kugel von Glas). — 4) eine kleine Kürbißflasche. — 5) der Schröpfkopf. das Schröpfglas. Bańki stawiać, Schröpfköpfe ansetzen, aufsetzen, anlegen.

Bankiecik, *m.*, ein Schmäuschen, kleiner Schmaus. ein Banquettchen. ein mäßiges frugales Gastmahl.

Bankier, *m.*, 1) der Banquier, Geldwechsler, Wechselherr. — 2) der Bankhalter, Banquier (beim Spiel).

Bankierowa, *f.*, 1) die Frau eines Banquiers. — 2) die Wechslerin.

Bankierski, 1) Wechsel- (in wie fern es sich auf das Geschäft bezieht). Wechsler- (in Beziehung auf den Banquier selbst). z. B. Bankierskie prawo, das Wechselrecht. B-skie ustawy, die Wechselordnung. B-ski interes, das Wechselgeschäft. sklep, der Wechslerladen. stróy, die Wechslertracht. — 2) den Banquier (beim Spiel) betreffend. z. B. Bankierskie pieniądze, das Geld des Banquiers. — Po bankiersku, auf Wechslerart. wechslerisch. wie ein Banquier.

Bankierstwo, *n.*, der Wechselhandel. das Wechselgeschäft. Bankierstwem się trudnić, Wechselh. treiben. — Wechselgeschafte machen.

Bankiet, *m.*, 1) das Bankett (Banquett), Gastmahl, Gastgebot, der Schmaus. Dadź b., einen Schmaus geben. Dawać od. wyprawiać dla kogo wielki i świetny b., für Jmdn ein großes und glänzendes Gastmahl anstellen. Dzień na bankietach przepędzić, den Tag bei Gastmählern verleben. = 2) bildl. Bankiet komu sprawić, — *a)* im guten Verstande: Jmdn einen großen Genuß verschaffen, eine große Freude machen. — *b)* im bösen Verstande: Jmdm recht den Kopf waschen, dichtig das Fell durchgerben od. ausklopfen. Sprawię ia ci b., że popamiętasz, ich will dir schon ein Andenken geben, daß du dich lange Zeit an mich erinnerst.

Bankietnik, *m.*, 1) der Schmausgeber. — 2) der Schmauser, Schmausbruder, Banketierer.

Bankietować, 1) *v. n.*, banketieren. Gastmähler besuchen — gern schmausen. — 2) ein Gastmahl halten. schmausen. einem Schmause od. einer Schmausgesellschaft beiwohnen. gastiren. — 3) *v. a.*, B. kogo, Jmdm zu Ehren einen Schmaus geben. für Jmdn ein Gastmahl anstellen.

Bankietowy, Schmaus-. Banquet-. z. B. sala, das Schmauszimmer.

Bankietowanie, *n.*, das Schmausen.

Bankowy, Bank-. z. B. bilet, eine Banknote. dług, die Bankschuld. urzędnik, ein Bankbeamter. ein Beamter bei der Bank. dom, das Bankhaus. Bankowe dobra, die der Bank angehörigen Güter.

Bankructwo, *n.*, der Bankerott, Banqueroutt, Banquerott. Das Falliment.

Bankrut, *m.*, 1) s. Bankructwo. Bankrut zrobić, s. Bankrutować. — 2) Der Bankerottirer, Banqueruttirer, Banquerottier. Bankrutem się ogłosić, seinen Bankerott bekannt machen. Bankrutem kogo ogłosić, Jmdn für einen Bankerottirer erklären. Zrobić kogo b., Jmds Bankerott herbeiführen, veranlassen.

Bankrutować, Zbankrutować (als vollendete Handlung), bankerottiren, falliren. Bankerott machen od. werden. Już bankrutuie, Nie długo zbankrutuie, es kommt bei ihm zu einem Bankerott. Der Bankerott wird bald bei ihm ausbrechen. er ist sehr nahe daran bankerott zu werden. es geht bei ihm schon auf die Neige. Już zbankrutował, er ist schon bankerott. Der Bankerott ist bei ihm schon ausgebrochen.

Bankrutka, *f.*, die Bankerottirerin.

Bannieya, u. s. w., s. Bandyeya, u. s. w.

Baraka, *f.*, die Barake, Barakke, Lagerhütte, Hütte.

Barakan, *m.*, der Berkan (ein Zeug) Barakanowy, von Berkan.

Baran, 1) der Widder, Schafbock. auch überhaupt das Schaf. Baranie nie mąć wody, (wörtl. Du, Schaf, mach das Wasser nicht trübe,) *proverb.*, d. h. wenn du es mit einem Stärkeren (Mächtigeren) zu thun hast, mußt du selbst den Schein einer Beleidigung vermeiden. Baran beczy, a wilk drze, *prov.*, (wörtl., das Lamm blöckt (vor Schmerz)', der Wolf reißt immer zu, d. h.) der Grausame läßt sich durch Thränen nicht bewegen. Związać kogo iak barana, Jmdn wie ein Kalb festbinden. Leżeli iak barany, sie lagen wie Kälber da. — 2) Der Widder im Thierkreise. — 3) Der Sturmbock, Mauerbrecher (besser Taran). — 4) Die Ramme. Der Rammblock. — 5) Wziąć kogo na barana, Jmdn auf den Rücken nehmen (so daß er auf dem Rücken herabhängt und man seine Arme auf der Brust mit beiden Händen festhält). Nosić kogo na barana, Jmdn auf seinem Rücken herumtragen. — 6) Barany, *plur.*, der Schafpelz.

Baranek, *m.*, (Diminut. von Baran.) 1) ein Lämmchen, Lamm. — bildl. ein Lamm, d. h. so ruhig, geduldig, wie ein Lamm. — ironisch von einem Heuchler. — 2) Baranek boży, das Gotteslamm. — 3) Das Gebräm von Lämmerfell (z. B. an der Mütze). Baranki, *plur.*, der (feine) Schafpelz. ein mit Lämmerfellen unterfüttertes Kleid. — 4) Baranek, ein Vogel: die Feldschnepfe. — 5) Czysty baranek, ein

Digitized by Google

Baum: der Keuſchbaum. — 6) Baranki, die Kätzchen (auf einigen Pflanzen. ſ. Kotki).

Barani, Schaf-. Schafs-. Lamm-. Lämmer-. z. B. Baranie mieso, das Schafſleiſch. ſutro, der Schäfpelz. Barania głowa, der Schafskopf. skóra, das Schafleder, Lammfell. wełna, die Lammerwolle. Barani iezyk, die Schöpſenſprache (ſo nannten ehemahls ungebildete Polen die deutſche Sprache, die ſie nicht verſtanden).

Baranina, *f.*, das Schafſleiſch, Lämmerfleiſch (beſſer Jagnięcina), Schöpſenfleiſch (eigentl. Skopowina).

Barasz, Baraż, *m.*, die Hornſchlange.

Baraszki, *f. plur.*, Faſeleien. Das Kinderſpiel. Der Scherz, Muthwille. Schwänke. Poſſen. Fratzen. B. wyprawiać, ſ. das folgende.

Baraszkować, Muthwillen treiben. ſpaßen. ſcherzen. ſchnaken. ausgelaſſen ſein. ſchnurren. Alfanzerei treiben. z kim, mit Jmdm Muthwillen od. albernen Scherz treiben. Baraszkuią z sobą, ſie treiben Scherz mit einander.

Baraszkowanie, *n.*, das Scherzen, Kinderſpiel. ſ. Baraszki. Na baraszkowaniu dzień nam zeszedł, wir haben den Tag mit Scherz und Spiel zugebracht.

Barbarzyniec, *m.*, 1) der Barbar. ein roher, ungeſitteter Menſch. — 2) der Barbar. ein grauſamer Menſch.

Barbarzyński, *Adj.*, und Po barbarzyńsku, *Adv.*, barbariſch. roh. grauſam. unmenſchlich.

Barbarzyństwo, *n.*, 1) die Barbarei (als Rohheit und Grauſamkeit). — 2) die barbariſchen Völker. rohe, ungebildete Menſchen.

Baré, *f.*, der Bienenſtock (die Höhlung in einem Baume, die den Bienen zum Neſte dient).

Barchan, *m.*, der Barchent. Barchanowy, von Barchent.

Barczystość, *f.*, ſtarke Schultern.

Barczysty, ſtarkſchulterig. der ſtarke Schultern hat.

Bard, *m.*, der Barde. ein nordiſcher Sänger.

Bardela, *f.*, ein Strohſattel (die Fohlen zu bereiten).

Bardon, *m.*, die Laute, Leier.

Bardysz, Berdysz, *m.*, die Streitaxt.

Bardyzana, *f.*, die Hellebarde, Partiſane.

Bardzo, *Adv.*, 1) ſehr. z. B. B. dobrze, daleko, wielki, ſehr gut, weit, groß. — Es wird im deutſchen verſtärkt durch das vorgeſetzte recht. od. gar. z. B. Bardzo czego pragnąć, etwas recht ſehr verlangen. Bardzo uczony człowiek, ein gar ſehr gelehrter Mann. Bardzo prosić, gar ſehr bitten. — Mitunter wird es bei Adjectiven durch das Wörtchen gar vertreten, z. B. Bardzo uczony człowiek, ein gar gelehrter Menſch. Bardzo piękna okolica, eine gar ſchöne Gegend. — Nie bardzo, nicht ſehr. nicht ſonderlich. nicht gar (bei Adjectiven). z. B. Nie b. wielki, bogaty, nicht ſehr (ſonderlich, gar) reich. Nie bardzo komu wierzyć, Jmdm nicht ſonderlich trauen. Przed nie bardzo dawnym czasem, vor nicht gar langer Zeit. — Za bardzo, zu ſehr. Es wird aber bei Adjectiven und Adverbien pleonaſtiſch gebraucht, und daher nur durch zu überſetzt, z. B. Za bardzo mocny, zu ſtark. Za bardzo ciemno, zu finſter. Bardziéj, mehr. Im bardziéy, — tém bardziéy, je mehr, — je od. deſto mehr. (A to) tém bardziéy, (ile) że, (und dies) um ſo mehr, da ... — z. B. Bardziéy mnie kocha, niż brata, er liebt mich mehr, als den Bruder. Im bardziéy kto pomocy potrzebuie, tém bardziéy stara się o związki przyiaźni, je mehr Jemand der Hülfe bedarf, deſto mehr ſucht er Freundſchaften zu ſchließen. Moie serce iest bardziéy wesołe, niż smutne, mein Herz iſt mehr luſtig als traurig. Powinieneś go wspierać (a to) tém bardziéy, (ile) że i on cię często w potrzebie ratował, du ſollſt ihn unterſtützen (und dies) um ſo mehr, da er dir oft aus der Noth geholfen hat. — Jeszcze bardziéy, noch mehr. noch viel mehr. — Coraz bardziéy, immer mehr. — Naybardziéy, am meiſten. — 2) ſtark. heftig. tüchtig. hart. z. B. B. kogo zganić, zranić, Jn. ſtark tadeln, verwunden. Bardzo o tém ludzie gadaią, es wird davon ſt. geſprochen. Bardzo krzyczeć, kogo kochać, komu dopiekać, heftig ſchreien. Jmdn h. lieben. Jmdm h. zuſetzen. B. kogo wylaiać, obić, Jmdn tüchtig ausſchelten, durchprügeln. B. kogo ukarać, Jmdn hart beſtrafen.

Bareliew, ſ. Plaskorzeźba.

Bargiel, *m.*, die Bergmeiſe, Aſchmeiſe (ein Vogel).

Bark, *m.*, und Barka, *f.*, die Schulter. gewöhnl. im *plural.* Barki, die Schultern. Wziąść co na barki, etwas auf ſeine Schultern nehmen. Nosić co na barkach, auf den Schultern tragen. (Beides eigentl. und bildl.)

Barka, *f.*, die Barke (ein kleines Schiff).

Barłóg, *m.*, 1) ein ſchlechtes, zertretenes Stroh. — 2) ein elendes, ſchlechtes Strohlager. — 3) bildl. das Faulbette. Die faule Bärenhaut.

Barometr, *m.*, das Barometer, Wetterglas.

Barometryczny, *Adj.*, und Barometrycznie, *Adv.*, barometriſch.

Baron, *m.*, der Baron, Freiherr. Liber Baron, (im Scherz), ein Freiherr. ein von Niemandem abhängiger Menſch.

Baronowa, *f.*, die Baroneſſe, Baronin, Gemahlin eines Barons.

Baronówna, *f.*, die Tochter eines Barons.

Baronowski, freiherrlich. Freiherrn-. z. B. stan, godność, der Freiherrnſtand. Die Freiherrnwürde. Die Freiherrſchaft.

Digitized by Google

Po baronowsku, freiherrlich (als *Adv.*). wie ein Freiherr.

Barszcz, *m.*, 1) eine Sauerſuppe, ſaure Suppe. burakowy, eine S. von rothen Rüben. dzierzowy, eine S. von gegohrnem (eingeſäuertem) Mehl. — 2) ſchlechter (ſaurer) Wein. — 3) ſchlechte (blaſſe) Tinte. — 4) bildl. Barszcz, od. Rura do barszczu (wörtl., ein Röhrknochen zur Sauerſuppe), ein Gimpel, Tölpel. ein Menſch, der weder warm noch kalt iſt, der keine Ueberzeugung hat, der ſich bei der Naſe herumführen läßt, mit dem man machen kann, was man will. — 5) Wälſch Bärenkraut. — 6) Bärwurz. Bärenklau.

Bartek, *m.*, 1) Bartholomäus (in der gemeinen Sprache). — 2) bildl., ein Tölpel, Kalb, Schöps, Lümmel, ungeſchliffener Menſch.

Bartniczek, der Bienenfalter, Nachtvogel (eine Art Schmetterlinge).

Bartnik, 1) der Honigbär. — 2) der Bienenwärter, Honigbauer. — 3) ein grober, ungeſchliffener Kerl. ein Tölpel. Lümmel.

Bartłomiéy, *m.*, Bartholomäus (ein Name).

Bartniczy, dem Bienenwärter od. Honigbauer eigen. nóż, das Meſſer zum Schneiden (Ausnehmen) des Honigs.

Barwa, *f.*, 1) die Farbe (die natürliche ſowohl, als die künſtliche). ſ. Farba und Kolor. — 2) die Geſichtsfarbe. das Teint. — 3) die Livree. — 4) bildl., der Anſtrich. die Farbe. der Schein. Mantel. die Bemäntelung, Schminke. äußerer guter Schein. gekünſtelter Schmuck. Szpetnéy rzeczy dadź (piękną) barwę, einer häßlichen Sache eine Farbe geben, od. guten Schein, einen Anſtrich von Schönheit geben. ſ. Barwić. — 4) die Wolle (am Tuche, Hute, an der Leinwand u. d. gl.)

Barwena, *f.*, die Barbe (ein Fiſch, und zwar ſowohl die Flußbarbe als auch die Meerbarbe, mit und ohne die Zuſätze rzeczna, morska.)

Barwić, und **Ubarwić** (als vollendete Handlung), etwas (z. B. das Tuch, den Hut, die Leinwand) auftratzen, kraus machen, friſiren. — 2) färben. ſchminken. mit Schminke bemalen (z. B. das Geſicht — twarz). — 3) ſchmücken. ausſchmücken (Ubarwić). — auch bildl. z. B. mowę, die Rede ausſchmücken, blümen, blümeln. ſchminken. — 4) bildl., etwas beſchönigen, bemänteln, ausſchmücken. der Sache eine Farbe, guten Schein geben od. zu geben ſuchen.

Barwica, *f.*, ſelten gebr., 1) die vom Tuche abgeſchorene Wolle, Scherwolle. (kutner zestrzyżony). — 2) die Wolle zum Polſtern. die Polſterhaare und überhaupt Alles, womit gepolſtert wird. (wełna od. włosy do wyściełania). — 3) die Schminke (näml. dasjenige, woraus die Schminke bereitet wird).

Barwiczka, *f.*, (ſonſt **Rumienidło**, *n.*, **Czerwienidło**, *n.*, und **Ruż**, *m.*,) die Schminke, rothe Schminke (womit man die Backen bemalt).

Barwierski, **Barwierz**, ſ. Balw...

Barwinek, *m.*, das Sinngrün. Barwinkowy, von Sinngrün. Sinngrün-.

Barwisty, wollig (vom Tuche u. d. gl.)

Baryła, *f.*, 1) ein Faß. eine Drittelstonne. — 2) bildl., ein Dickbauch, Dickwanſt. Toczy się iak baryła, er ſchreitet langſam einher wie ein gerolltes Weinfaß. Wygląda iak b., er ſieht aus wie ein aufgeblaſener Schlauch.

Barzo, ſ. Bardzo.

Bas, *m.*, 1) der Baß, und die Baßſtimme. Bas śpiewać, grać, Baß ſingen, ſpielen. Mieć dobry, mocny b., gute, ſtarke Baßſtimme haben. — 2) Basy, *plur.*, die Baßgeige. Na basach grać, die B. ſpielen. — 3) Basy, bildl., Karbatſchen. Prügel. Basy dadź komu, Jmdn auskarbatſchen. dostać, derbe Schläge, tüchtige Schmiere bekommen. tüchtig ausgeprügelt werden. — Auch heißen Basy die Zeichen am Körper von erhaltenen Schlägen.

Basalyk, *m.*, 1) die Geißel, an der eine Bleikugel befeſtigt iſt. auch überhaupt eine harte, ſtarke Geißel. eine Geißel von ſtarkem Leder. — 2) ein Dickwanſt. — 3) ein Lümmel, Tölpel. ein ungeſchliffener, tölpelhafter, ſchwerfälliger Menſch.

Basarunek, *m.*, (aus dem deutſchen Beſſerung in der Bed. Schadenerſatz) das Schmerzengeld, Strafgeld (das Jemand für erhaltene Schläge od. ſonſt für erlittenes Unrecht bekommt). und überh. jede Entſchädigung für zugefügtes Unrecht, Schaden od. Beleidigung, beſ. wenn die Entſch. freiwillig geſchieht. Dadź b., żądać basarunku, Entſch. geben, verlangen für etwas. Na b. dał mu wołu, er hat ihm einen Stier zur Entſch. gegeben. Na b. dał beczkę wina, er hat als Entſch. ein Faß Wein gegeben. Pili n. b., ſie ſoffen mit einander zur Entſch.

Basetelka, *f.*, ein kleines Baſſetel.

Basetla, *f.*, das Baſſetel. die Baßgeige. Grać na basetli, die Baßg. ſpielen. dobrze, eine gute B. ſpielen.

Basetlina, *f.*, eine elende Baßgeige.

Basetlisko, *n.*, eine enorme od. unförmliche Baßgeige.

Basetlista, *m.*, der Baßgeiger.

Basista, *m.*, der Baſſiſt, Baßgeiger od. Baßſänger.

Baśkier, ſ. Baszkier.

Baśń, *f.*, 1) eine Fabel. ein Mährchen. eine erdichtete Erzählung. Baśnie prawić, fabeln. Fabeln, Mährchen erzählen. — 2) eine Lüge. Basnie prawić, Lügen vorſagen. lauter Lügen vorbringen. Komu, Jmdm vorlügen, Lügen aufbürden.

Basowy, Baß-. z. B. klucz, der Baßſchlüſſel. głos, die Baßſtimme. Basowe nóty, die Baßnoten.

Digitized by Google

Bass..., ſ. **Bas...** mit einem s.

Basta, *Adv.*, Baſta! genug! (beim Kartenſpiel) auch bildl., z. B. **Teraz basta**, jetzt iſt genug. es iſt aus. damit iſt abgemacht. **Dalem mu i basta**, ich habe ihm einmal gegeben und damit iſt abgemacht (d. h. und ich will davon nichts weiter reden, will davon keine Rechenſchaft geben).

Bastować, Baſta ſagen. aufhören (beim Spiel, d. h. keine Karte mehr nehmen). die Segel einziehen.

Bastyon, ſ. **Baszta**.

Basy, *m. plur.*, ſ. **Bas** 2 und 3.

Basyn, *m.*, das Baſſin, Becken (zum Baden).

Basza, *m.*, der Baſſa, Paſcha (bei den Türken). nb. nicht Baſcha od. Baſchi, welches ein Ehrentittel eines jeden türkiſchen Soldaten iſt bei der Anrede, wie im Deutſchen, Kamerad.

Baszostwo, *n.*, 1) die Würde eines Paſcha. — 2) ein Paſchalik. das Gebiet eines Paſcha. die Provinz od. Statthalterſchaft eines Paſcha.

Baszowski, eines Paſcha. z. B. **stróy**, die Tracht eines P. **Baszowska godność**, die Würde eines Paſcha. — **Po baszowsku**, *Adv.*, wie ein Paſcha.

Baszkier, *m.*, der Baſkier (im aſiatiſchen Ruſſland).

Baszkierski, *Adj.*, und **Po baszkiersku**, *Adv.*, baſkieriſch.

Baszta, *f.*, die Baſtei, Baſtion. auch der Belagerungsthurm, Wachthurm. die Vermauer.

Bat, *m.*, 1) das Boot. — 2) eine (kurze lederne) Peitſche zum Prügeln. die Karbatſche. — 3) der Hieb, Streich (mit der Karbatſche). Peitſchenhieb. **Dostać pięć batów**, fünf Peitſchenhiebe (auf den Hintertheil) bekommen. **Kazać komu dadź piętnaście batów**, Jmdm funfzehn Peitſchenhiebe aufzählen laſſen. **Wskazać kogo na baty**, Jmdn zu Peitſchenhieben verurtheilen.

Batalia, *f.*, ſ. **Bitwa**.

Batalion, *m.*, das Bataillon.

Baterya, *f.*, die Batterie, ſowohl der Erdwall, worauf Kanonen gepflanzt werden, als auch die für eine Batterie beſtimmte Anzahl von Kanonen. — **B. elektryczna**, die elektriſche Batterie.

Batóg, *m.*, ſ. **Bat** 2. und den folg. Artikel. — **Batożek**, ſ. **Bacik** 2.

Batogować, (**batogiem** od. **batogami bić**, **okładać kogo**) Jmdn mit der Peitſche (Karbatſche) zuſammenhauen. Jmdn karbatſchen.

Bawełna, *f.*, 1) die Baumwollen-Pflanze, -Staude. — 2) die Baumwolle. **Obwiiać co w bawełnę** (wörtl., etwas in B. einhüllen), ſprüchw., hinter dem Berge halten. geheim mit etwas thun. mit etwas nicht herausrücken wollen. nicht mit der Sprache heraus wollen. die Wahrheit verbergen, zurückhalten. **Lubi obw. w b.**, es iſt nicht leicht aus ihm die Wahrheit herauszubringen. **Nie lubię obw. w b.**, ich pflege immer unumwunden mit der Sprache (mit der Wahrheit) herauszurücken. **Po co mam obw. w b.?** warum ſollte ich es nicht frei (gerade, unumwunden) herausſagen? wozu ſollte ich es verbergen?

Bawełniany, baumwollen. von od. aus Baumwolle.

Bawełnica, *f.*, das Baumwollenzeug. ein baumwollenes Tuch.

Bawić, **Zabawić** (als vollendete Handlung). **I.** *v. n.*, 1) wo, d. h. auf einem Orte od. bei Jmdm verweilen, ſich aufhalten. — 2) ſ. unten III. = **II.** *v. a.*, 1) Jmdn aufhalten. **Długo mnie bawisz**, du hältſt mich lange auf. **Nie będę cię dłużéy bawił**, ich will dich nicht länger halten. **Ta robota zabawi mnie z tydzień**, dieſe Arbeit wird mich einige acht Tage aufhalten. — 2) Jmdn unterhalten, ergözzen, beluſtigen, amüſiren. Jmdn Unterhaltung gewähren. verſchaffen. **Umie zabawić**, er verſteht es Jmdm die Zeit angenehm zu verkürzen. **To mnie bawi**, eigentl. dies gewährt mir Unterhaltung. — iron., das iſt curios! das geſtehe ich! ein gar wunderlicher Einfall! = **III. Bawić się**, 1) ſich wo aufhalten (in welcher Bedeutung das Intransit. Bawić gebräuchlich iſt. ſ. oben I. 1.). — 2) lange ausbleiben. wegbleiben. **Nie baw się**, bleibe nicht lange aus. **Żebyś mi się nie bawił** od. **nie długo bawił**, daſſ du mir ja nicht lange wegbleibſt. (In dieſer Bed. wird das *Intrans.* **Bawić** ſelten gebraucht). — 3) **B. się** ſich amüſiren. **czém**, ſich mit etwas unterhalten. **Bawię się muzyką**, ich unterhalte mich mit Muſik. **Bawiliśmy się rozmową o rzeczach uczonych**, wir unterhielten uns (mit dem Geſpräch) über gelehrte Gegenſtände. **Bawić się w co**, mit etwas ſpielen z. B. **w piłkę**, mit dem Balle; **w orzechy**, mit Nüſſen. — 4) ſich mit etwas beſchäftigen, abgeben. etwas treiben. die Zeit mit etwas zubringen. **rolnictwem**, **handlem**, **gospodarstwem**, Ackerbau, Handel, Wirthſchaft treiben. **naukami**, **poezyą**, Studien, Dichtkunſt treiben. **czytaniem**, die Zeit mit dem Leſen zubringen. **muzyką**, ſich mit Muſik abgeben. **plotkami**, ſich mit Klatſchereien abgeben. **podłemi rzeczami**, ſich mit niedrigen Gegenſtänden beſchäftigen.

Bawienie, **Zabawienie** 1) das Weilen, Verweilen, Verbleiben auf einem Orte. — 2) die Aufhaltung. — 3) die Unterhaltung, Ergötzung. = 4) **Bawienie się**, — *a)* das lange Ausbleiben. — *b)* die Beluſtigung. — *c)* **czém** das Spielen mit etwas. od die Beſchäftigung mit etwas. — Anmerk. Solche Subst. verbalia werden jedoch im Deutſchen öfters durch Verba ausgedrückt. z. B. **Poiechał do Francyi dla bawienia tam rok**, er iſt nach Frank-

Digitized by Google

reich abgegangen um dort ein Jahr zu verbleiben. Poszedł na teatr dla zabawienia się, er iſt ins Theater gegangen um ſich zu amüſiren.

Bawidło, *n.* und **Bawidełko** (diminut.), *n.*, das Spielzeug.

Bawoł, *m.*, der Büffel, Büffelochs. **Bawoli**, Büffel-. z. B. **Bawole mięso**, das Büffelfleiſch. **Bawoli róg**, das Büffelhorn. **ozór**, die Büffelzunge. der Kanonenkräyer (in der Artilleriekunſt).

Bawolec, *m.*, der Büffelhirſch.

Bawolica, *f.*, die Büffelkuh.

Bawołowy, Bawoli, ſ. **Bawoł**.

Baycować, beizen. **na czarno**, etwas ſchwarz b.

Baycowanie, *n.*, das Beizen.

Bayka, *f.*, 1) die Fabel (als Gedicht). — 2) die Fabel. das Mährchen. eine Lüge. **Bayka to** (*sc.* iest), das iſt ein Mährchen, nicht wahr, erdichtet.

Baykopis, *m.*, der Fabeldichter. Fabelmacher.

Baykopisarstwo, *n.*, die Fabuliſtik.

Bayram, *m.*, das Bayramfeſt (bei den Türken).

Bazalt, *m.*, der Baſalt (ein Stein).

Bazanowiec, *m.*, gelber Weiderich.

Bażant, *m.*, 1) der Faſan. — 2) bildl., eine delikate Speiſe. der Leckerbiſſen.

Bażantarnia, *f.*, die Faſanerie. das Faſanenhaus. der Faſanengarten.

Bażantowy, Faſanen-. z. B. **ogród**, der Faſanengarten.

Bazar, *m.*, der Marktplatz (beſonders im Lager).

Bazarka, *f.*, die Marketenderin. **Bazarnik**, *m.*, der Marketender.

Bazgrać, 1) ſchmieren. pinſeln. klekken. kleckſen. (vom ſchlechten Schreiber od. Maler). — 2) bildl., unſinniges Zeug ſchreiben.

Bazgracz, od. noch verächtlicher **Bazgrała**, *m.*, der Schmierer, Klecker, Kleckſer (vom ſchlechten Schreiber, Maler, auch vom Autor).

Bazgranie, *n.*, das Schmieren, Kleckſen. ſ. **Bazgrać**.

Bazgranina, *f.*, die Schmiererei, Kleckſerei (etwas ſchlecht geſchriebenes, gemaltes, verfaſſtes).

Bazyli, *m.*, Baſilius.

Bazylian, Bazyliamin, *m.*, ein Baſilianermönch, Baſilianer. **Bazylianie**, *plur.*, heißt auch bildl. die Baſilianerkirche.

Bazylika, *f.*, eine prächtige Kirche (beſonders Domkirche).

Bazyliyka, *f.*, das Baſilienkraut.

Bazylisk, beſſer **Bazyliszek**, *m.*, der Baſilisk. auch bildl. von einem böſen Menſchen, deſſen Anblick gleichſam vergiftet.

Bazyna, *f.*, ſ. **Łopion**.

Bdła, *f.*, ſ. **Bedła**.

Be, der Ton der blöckenden Schafe. **Ani be ani me**, weder A noch B., od. weder Ja noch Nein ſagen. Subſtantiviſch wird es gebraucht von einem ſtummen, unbeholfenen, unentſchloſſenen Menſchen, der nicht Drei zählen kann. **Przyidzie koza do woza, będzie wołać *be***, wörtl. es wird die Ziege an den Wagen kommen und *bee* ſchreien (nämlich daſſ man ſie aufnimmt), d. h. auch du wirſt (od. er wird) meiner bedürfen, dann will ich es dir (ihm) vergelten.

Bęben, *m.*, 1) die Trommel. **Bić w bębny**, die Trommel ſchlagen. **Z bębnem kogo prowadzić**. Jmdn mit Trommelſchlag begleiten. **Przy odgłosie bębnów**, bei Trommelſchlag. **Wolny bęben**, bildl., die freie Werbung. — 2) ſ. **Bębenek** 2. — 3) das Pulverſieb. — 4) der Schlingel, Schelm, Taugenichts. (als Schimpfwort eines Kindes).

Bębenek, 1) ein Trommelchen. eine kleine Trommel. — 2) das Trommelfell od. die Trommel (im Ohre). — 3) die Trommeltaube. — 4) bildl. der Bauch. **Bębenka komu podbiiać**, Jmdn od. etwas regen, anregen, aufmuntern, aufhetzen, (wörtl. Jmdm zutrommeln).

Bębnić, 1) Windblaſen auf dem Waſſer od. irgend einer Flüſſigkeit erregen (indem man durch ein Röhrchen darauf bläſt), auch das (dabei Statt findende) Säuſeln des Waſſers verurſachen. — 2) ſtammeln. in den Bart brummen. die Buchſtaben undeutlich ausſprechen.

Bębnić, 1) trommeln. die Trommel rühren, ſchlagen. — 2) trommeln (von der Trommeltaube).

Bechtać kogo, Jmdn anreizen, aufreizen. aufhetzen. **na kogo, przeciw komu**, Jmdn durch Klatſchereien verleumden. Jmdn Lügen aufbürden.

Bechtanie *n.*, **kogo**, die Aufhetzung. **na kogo**, die Verleumdung.

Beczeć und **Beknąć** (von einmaliger Handlung) blaken. (vom Schafe, Kalbe, einer Ziege). meckern (vom Ziegenbock). — 2) plärren. heulen. brüllen. (von einem laut weinenden). — 3) bildl., blechen. büßen. **Będziesz beczał**, od. **Bekniesz za to**, du wirſt es ſchwer büßen müſſen. es wird dir theuer zu ſtehen kommen.

Beczenie, *n.*, 1) das Bläken, Gebläk. — 2) das Heulen, Geheul, Gebrüll (vom lauten Weinen).

Bęczeć, Bęczenie, ſ. **Bączeć, Bączenie**.

Beczczysko, *n.*, ein enormes od. häßliches Faß. der Bottich.

Beczka, *f.*, 1) das Faß. die Tonne. **Z inszéy beczki zacząć**, wörtl., aus einem anderen Faße anfangen (näml. zu zapfen), d. h. zu einem anderen Gegenſtande übergehen. von etwas anderm od. auf andere Manier anfangen. — 2) der Butzkopf, Nordkapper, Springwall. das Meerſchwein. (ein Fiſch.) — 3) bildl. von einem Dickwanſt.

Digitized by Google

Beczkowy, Tonnen-. Faß-. z. B. Beczkowe piwo, das Faßbier.

Bedła, Bedłka, Bdła, Bedka, Betka, *f.*, der Erdschwamm. B. liściowa, der Blätterschwamm. B. ielenia, der Hirschschwamm. Bedła chrząszcz, der Milchschwamm.

Bednarka, *f.*, die Faßbinderin. od. die Frau eines Faßbinders.

Bednarski, Böttcher-. z. B. nóż, das Böttchermesser. Po bednarsku, wie ein Faßbinder.

Bednarstwo, *n.*, das Böttcherhandwerk. die Böttcherei.

Bednarz, *m.*, der Böttcher, Böttticher, Faßbinder.

Bek, 1) das Bläken, Meckern, Gebläk. — 2) das Plärren, Heulen, Geheul, Gebrüll (vom lauten Weinen). On w bek, er fing an laut zu weinen und zu heulen.

Bekać, 1) s. Beczeć. — 2) in der Brunst sein (von den Hirschen).

Bękarci, Bastard-. z. B. płód, eine Bastardbrut.

Bękarcie, *n.*, und von Menschen gewöhnl. **Bękart**, 1) der Bastard. ein uneheliches Kind (verächtlich). — 2) ein Bastardthier. — 3) ein ausgearteter Baum. u. d. gl.

Bękarstwo, *n.*, die uneheliche Herkunft, Geburt (verächtlich).

Bękartka, *f.*, eine uneheliche Tochter (verächtlich).

Bekas, *m.*, die Schnepfe. morski, die Seeschnepfe.

Bekasi, Schnepfen-. z. B. ogon, der Schnepfenschwanz.

Bekiesza, Bekieszka, *f.*, ein ungarischer Pelzoberrock.

Beksa, ein Plärrer, Weiner. beständiger Weiner.

Bela, *f.*, 1) ein Ballen (Papier. Waaren). — 2) bildl. Piiany iak bela, besoffen wie ein Trunkenbold.

Belek, *m.*, und **Belka**, *f.*, s. Balk.

Belgot, Belkot, *m.*, 1) der Stammler. — 2) der Klätscher.

Belgotać, 1) lallen (von einem Kinde, das anfängt zu reden). — 2) stammeln. undeutlich sprechen. — 3) plaudern. klatschen.

Belkować, Belkowanie, s. Balk...

Belletrysta, *m.*, der Belletrist, Freund der schönen Künste.

Belt, *m.*, der Belt. die Meerenge.

Belweder, *m.*, 1) das Belvedere. — 2) Unsrer Frauen Flachs.

Ben, *m.*, rother Baldrian.

Benedykcya, *f.*, s. Błogosławieństwo.

Benedykować, s. Błogosławić,

Benedykt, *m.*, 1) der Name Benedikt. das Benediktenkraut.

Benedyktyn, *m.*, der Benediktiner, Bmönch. B—ktyni, *plural.*, heißt auch die Benediktinerkirche.

Beneficyaryusz, *m.*, der Pfründner.

Beneficyum, *n.*, die Pfründe. das Benefiz. Starać sie o b., sich um ein B. bewerben. Przedstawić kogo na b., Jmdn z. B. empfehlen, verstellen.

Ber, (*genit.* bru) *m.*, der Fench, Fuchsschwanz. die Fenchelhirse.

Bera, *f.*, die Butterbirne.

Berberys, *m.*, der Saurach, Berberis (sowohl der Baum od. Strauch, als auch die Beeren davon).

Berberysowy, Berberis-. z. B. sok, der Berberissaft. krzak, der Berberisstrauch.

Berdysz, *m.*, s. Bardysz.

Bergamota, -muta, -motka, Pergamota, *f.*, die Bergamotte (eine Art Birne).

Bergryn, *m.*, das Berggrün.

Berlacz, *m.*, die Bärlatsche. der Pelz-, Filz- od. geflochtener Schuh. W berlaczach chodzić, Bärlatschen u. s. w. tragen.

Berlin, *m.*, Berlin. **Berlińczyk**, *m.*, der Berliner. **Berlińka**, *f.*, die Berlinerin. **Berliński**, berlinisch. Berliner-. z. B. Uniwersytet, die Berliner-Universität. Po berlińsku, auf Berlinerart. wie in Berlin. wie die Berliner (z. B. sprechen, sich kleiden).

Berło, *n.*, (bedeutete früher den Stab, Stock, die Stange; jetzt nur noch) das Zepter, Scepter. eigentl. und bildl. also auch die Herrschaft. die kaiserliche, königliche, fürstliche Würde (b. cesarskie, królewskie, książęce). die Kaiser-, Königskrone. der Fürstenhut. Ofiarować komu berło, (od. koronę), Jmdm das Scepter od. die Krone anbieten. Prawo do berła sobie rościć, Ansprüche machen auf die Krone. Berłem władać, das Scepter führen. Kaiser, König, regierender Fürst sein. S. mehr in Korona.

Berma, *f.*, die Berme (in der Kriegsbaukunst ein Gang am Graben um den Wall herum).

Bern, *m.*, 1) gewöhnl. Berno, Bern (in der Schweiz). — 2) gew. Berna, Brünn (in Mähren).

Bernard, *m.*, Bernhard (ein Mannsname).

Bernardyn, *m.*, der Bernhardiner, Bmönch, Minorit. Bernardyni, *plur.*, wird auch für die Bernhardinerkirche gebraucht. z. B. Byłem u Bernardynów, ich bin in der Bernhardinerkirche gewesen. — Anmerk. In der Volkssprache gebraucht man dafür Bernadyn.

Bernardyński, Bernhardiner-. Minoriten-. z. B. klasztor, das Bernhardinerkloster. Po bernardyńsku, wie ein Bernhardiner. auf Bernhardinerart.

Bernardynka, und (in der Volkssprache) **Bernadynka**, *f.*, die Bernhardiner-Nonne.

Bertram, *m.*, der Bertram. das Bertramskraut.

Beryl, *m.*, der Beryll (ein Edelstein).

Berżerka, *f.*, die Bergere (ein breiter Sessel ohne Lehne).

Bęś, *m.*, ſ. **Bekart.**

Besp..., ſ. **Bezp...**

Bestwić, 1) Jmdn wild, roh, viehiſch machen. — 2) Jmdn aufs Aeußerſte reizen. 3) Jmdn zur viehiſchen Wolluſt reizen. — **Bestwić się**, der viehiſchen Wolluſt fröhnen. in Wollüſten leben. der Wolluſt ergeben ſein.

Bestya, die Beſtie (auch als Schimpfwort).

Bestyalski, *Adj.*, und **Po bestyalsku** od. **Bestyalsko**, *Adv.*, beſtialiſch.

Bestyika, Diminut. und **Bestyieczka**, *f.*, eine kleine Beſtie (von Thieren und als Liebkoſungswort, etwa das kleine Ding, das niedliche Geſchöpf).

Bestyinik, *m.*, die Beſtie (als Schimpfwort).

Bestyistwo, *n.*, ein beſtialiſches Ding, Geſchäft.

Besztać, **Beśtać**, **kogo**, Jmdn grob ſchimpfen. auch Jmdn heftig ſchelten. auch Jmdm einen derben Verweis geben. Jmdn tüchtig ausſchelten.

Bet, *m.*, 1) das Federbett. **Pod betami sypiać**, unter den Federn ſchlafen. — 2) die Bete (im Kartenſpiel, ſowohl der Verluſt als auch das dafür zu ſetzende od. geſetzte Geld). **Bet zrobić**, Bete werden.

Bez, *(Subst., Genit.* **Bzu***) m.*, 1) der Holunder. **leśny**, der rothe Bergholunder. **turecki**, türkiſcher H. auch die Holunderblume, die Holunderblüthe, und der Holunderthee. z. B. **Bzem stroić**, mit Holunderblumen ſchmücken. **Bzem ranę okładać**, Holunderblüthe auf die Wunde legen. **Bez pić**, Holunderthee trinken.

Bez, Präpoſ. mit dem Genit. **ohne**. **bez pytania**, ohne Frage, od. ohne zu fragen. **Zrobił bez pytania**, er machte es ohne zu fragen oder unangefragt. **Odiechał bez widzenia się zemną**, er reiſ'te ab ohne mich geſehen od. geſprochen zu haben. **Bez dania racyi mnie napastuie**, er ſtürmt auf mich los, ohne daſſ ich ihm Veranlaſſung dazu gegeben habe. — Anmerk. 1) Aus den angeführten Beiſpielen erſieht man, daſſ das Bez mit einem *Subst. verbale* im Deutſchen am gewöhnlichſten durch **ohne zu** mit dem *Infinitiv.*, oder durch **ohne daſſ** gegeben wird. Es läßt ſich aber oft das Bez mit ſeinem *Substantivo* durch ein mit **Un** zuſammengeſetztes Adjectiv oder Adverb überſetzen; z. B, **Bez potrzeby**, ohne Noth. unnöthig. unnöthiger Weiſe. **Bez przestanku**, unaufhörlich. **Zostawić list bez odpowiedzi**, den Brief unbeantwortet (ohne Antwort) laſſen. **Rola bez uprawy (nieuprawna)**, ein unbearbeiteter Acker. **Ulica bez domów, (niezabudowana)**, eine unbebaute Straße. **Zrobić co bez rozwagi (nierozważnie)**, etwas unbedachtſam (ohne Vorbedacht) thun. **Bez rozkazu**, unbefehligt. **Bez zmazy**, unbefleckt. **Bez upoważnienia**, unbefugt. **Bez pozdrowienia, maiątku, życia**, unbegrüßt, unbegütert, unbelebt (leblos). **Czas trawić bez użytku**, die Zeit unbenutzt verſtreichen laſſen. **Mówił bez przygotowania**, er ſprach unvorbereitet. — Und ſo tauſend andere Ausdrucksweiſen. — Anm. 2) Anſtatt **Bez mnie** (ohne mich) ſagt man immer **bezemnie**.

Bezbłędny, *Adj.*, **Bezbłędnie**, *Adv.*, fehlerfrei. ohne Fehler.

Bezbożnica, *f.*, ein gottloſes Weib. (eig. und bildl.).

Bezbożnik, *m.*, ein gottloſer Menſch (eig. und bildl. z. B. für gewiſſenlos).

Bezbożny, *Adj.*, und **Bezbożnie** *Adv.*, gottlos (eig. und bildl).

Bezbożność, *f.*, Gottloſigkeit (eig. und bildl. z. B. für Gewiſſenloſigkeit).

Bezbronny, *Adj.*, und **Bezbronnie**, *Adv.*, waffenlos. wehrlos. unbewaffnet.

Bezcen, *m.*, nur in der Redensart gebräuchlich. **Za bezcen kupić, sprzedać**, etwas ſpottwohlfeil od. unter allem Preiſe od. um einen Spottpreis kaufen, verkaufen.

Bezcenność, *f.*, 1) ein ſehr geringer Werth, Preis. — ein übermäßiger Preis. ein außerordentlich hoher Werh.

Bezcennie, *Adv.*, 1) ſpottwohlfeil. — 2) ſehr theuer. zu ſehr hohem Preiſe.

Bezcenny, 1) werthlos. ohne Werth. — 2) ſpottwohlfeil. — 3) äußerſt koſtbar. nicht zu bezahlen. — 4) außerordentlich hoch im Preiſe ſtehend.

Bezcielność, **Bezcielesność**, *f.*, die Körperloſigkeit, Unkörperlichkeit..

Bezcielny, *Ajd.*, und **Bezcielnie**, *Adv.*, körperlos. unkörperlich.

Bezczelność, *f.*, die Unverſchämtheit, Schamloſigkeit. (wörtl. Stirnloſigkeit).

Bezczelny, *Adj.*, und **Bezczelnie**, *Adv.*, unverſchämt. ſchamlos. (wörtl. ſtirnlos).

Bezczuły, **Bezczynny**, ſ. **Nieczuły**, **Nieczynny**.

Bezdenność, *f.*, die Bodenloſigkeit. der Abgrund.

Bezdenny, *Adj.*, und **Bezdennie** *Adv.*, bodenlos. grundlos. unergründlich (von der Tiefe).

Bezdroże, *n.*, 1) ein unwegſamer Ort. — 2) bildl. ein Unweg, Irrweg, Abweg. **Dostać się na bezdroża**, auf Abwege gerathen. **Po bezdrożach się błąkać**, auf Abwegen irren. **Na b. kogo prowadzić**, Jmdn auf Abwege bringen.

Bezdróżność, *f.*, die Unwegſamkeit.

Bezdróżny, unwegſam.

Bezduszność, *f.*, die Seelenloſigkeit.

Bezduszny, Seelenlos.

Bezdzietnie, kinderlos. **umrzeć**, keine Kinder hinterlaſſen. ohne Nachkommen ſterben.

Bezdzietność, *f.*, die Kinderloſigkeit.

Bezdzietny, kinderlos. keine Kinder, Nachkommen habend.

Digitized by Google

Bezecnik, *m.*, 1) ein schmutziger Mensch. — 2) ein abscheulicher, schändlicher Mensch.

Bezecność, *f.*, 1) die Häßlichkeit. — 2) die Abscheulichkeit, Schändlichkeit. — 3) die Ehrlosigkeit, Infamie (nicht mehr gebr.).

Bezimiennie, anonymisch, ohne Angabe des Namens. ohne Unterschrift. **wydać dzieło**, ein Werk herausgeben ohne sich als Verfasser zu nennen. **Dzieło wydać b.**, das Werk kam ohne Namen des Verfassers heraus.

Bezimienny, als Adjectiv: 1) namenlos od. unbekannt. — 2) anonymisch. anonym. — als *Subst.* ein Unbenannter.

Bezinteressowność, *f.*, die Uneigennützigkeit.

Bezinteresowny, *Adj.*, und **Bezinteresownie**, *Adv.*, uneigennützig.

Bezkarność, *f.*, die Strafloſigkeit. **Bezkarny**, *Adj.*, und **Bezkarnie**, *Adv.*, ungestraft. unbestraft. straflos.

Bezkorzystność, *f.*, die Nutzlosigkeit, Unnützlichkeit.

Bezkorzystny, *Adj.*, und **Bezkorzystnie**, *Adv.*, nutzlos. unvortheilhaft. ohne Vortheil.

Bezkról, *m.*, der Zwischenkönig (interrex). der Verwalter des Staats während der Thronvacanz.

Bezkrólewie, *n.*, das Zwischenreich. Interregnum. die Thronvacanz.

Bezkrwawy, *Adj.*, und **Bezkrwawie**, *Adv.*, Blutlos. ohne Blutvergießen.

Bezkształtność, *f.*, die Gestaltlosigkeit.

Bezkształtny, *Adj.*, und **Bezkształtnie**, *Adv.*, gestaltlos.

Bezludność, *f.*, die Menschenleere. der Mangel an Bevölkerung.

Bezludny, menschenleer. unbevölkert. einsam. öde.

Bezmała, *Adv.*, (statt bez mała, ohne etwas Weniges), gegen (bei Zahlen). beinahe. **Bezmała nie** (bei Verbis). bei einem Haar. bald. es fehlt wenig, daſſ . . . z. B. **Bez małam go nie złapał**. bei einem Haar hätte ich ihn gefangen. **Bezmała wszystkiego nie przegrałem**, bald hätte ich Alles verloren. **Bezmała go nie zabił**, es fehlte nicht viel, daſſ er ihn tödtete. **Było ich bezmała trzysta**, es waren ihrer gegen dreihundert.

Bezoki, ohne Augen.

Bezokoliczny Tryb, die unbestimmte Art (modus infinitivus) in der Grammatik.

Bezowocny, 1) unfruchtbar. — 2) bildl. fruchtlos.

Bezpartyalność, *f.*, die Unparteilichkeit.

Bezpartyalny, **Bezpartyalnie**, s. **Bezstronny**, —nnie.

Bezpieczeństwo, *n.*, 1) die Sicherheit. **Szukać bezpieczeństwa**, S. suchen. **Być w bezpieczeństwie**, in S. sein. **Myśleć o bezpieczeństwie**, auf seine S. bedacht sein. für seine S. sorgen. **Miéć wszystko w bezpieczeństwie**, Alles in S. haben (gebracht od. gesetzt haben). **B. publiczne**, öffentliche S. — 2) die Sorglosigkeit, Unbesorgtheit. Kummerlosigkeit. — 3) die Sicherheit, Versicherung, Bürgschaft. **Dadź komu**, Jmdm Sicherheit geben, stellen. **Dadź komu b. na swoim domu**, Jmdm etwas mit seinem Hause versichern.

Bezpiecznie, *Adv.*, sicher. sicherlich. (in der allgemeinsten Bedeutung).

Bezpieczník, **Bezpieczniś**, *m.*, ein sorgloser, kummerloser, unbekümmerter, unbesorgter Mensch (der sich immer sicher glaubt, wenn auch die Gefahr nahe ist).

Bezpieczność, *f.*, selten und veraltet für **Bezpieczeństwo**, welches sieh.

Bezpieczny, 1) sicher. gefahrlos. **Być bezpiecznym od kogo**, od czego (od. ze strony kogo, czego), vor Jmdm, vor od. gegen etwas sicher sein. względem czego, wegen etwas sicher sein. **Bezpieczne mieysce**, ein sicherer Ort. **Umieścić kogo od. co w bezpiecznėm mieyscu**, Jmdn od. etwas in Sicherheit setzen, bringen. **Morze iest bezpieczne od rozbóyników**, das Meer ist vor den Seeräubern sicher. — 2) sorglos. unbesorgt. unbekümmert. — 3) **B. czego**, selten statt **Pewien czego**, einer Sache gewiß.

Bezpłatnie, unentgeltlich. umsonst. **służyć**, ohne Sold, ohne Besoldung dienen. **kogo żywić**, Jmdn unentgeltlich beköstigen. Jmdm freie Kost od. einen Freitisch geben.

Bezpłatny, unentgeltlich. frei. **stół, wikt**, freier Tisch. der Freitisch. **stołownik**, einer der freie Kost genießt, der unentgeltlich beköstiget wird. **Bezpłatne woysko**, ein Heer, das ohne Sold (auf eigenen Sold) dient.

Bezpotomnie, **Bezpotomny**, s. **Bezdzietnie**, **Bezdzietny**.

Bezpotrzebny, **Bezpotrzebnie**, s. **Niepotrzebny**, — **bnie**.

Bezpożyteczny, *Adj.*, und **Bezpożyteczne**, *Adv.*, s. **Bezkorzystny**, —**tnie**.

Bezprawie, *n.*, 1) die Gesetzwidrigkeit. ein gesetzwidriges Verfahren. — 2) eine gesetzwidrige Handlung. die Unbilde, Unbill. das Unrecht. **Dopuścić się bezprawia**, Unrecht begehen. sich ein U. zu Schulden kommen lassen. **na kim**, Jmdm U. anthun.

Bezprzestanny, —**nie**, s. **Bezustanny**, —**nnie**.

Bezprzykładny, *Adj.*, und **Bezprzykładnie**, *Adv.*, beispiellos. ohne Beispiel. sonder gleichen. ohne gleichen.

Bezrok, *m.*, bloß in der Redensart. **Na bezrok**, über's Jahr, in der Volkssprache üblich, und fehlerhaft für **na przezrok**; weil der ungebildete Pöbel die Präpos. **Bez** (ohne) oft statt **Przez** (über durch) gebraucht, indem er z. B. sagt **Bez most**, über die Brücke, statt **Przez most**.

Bezrozum, *m.*, s. **Nierozum**.

Bezrozumny, vernunftlos. nicht mit der Vernunft begabt.

Digitized by Google

Bezrząd, *m.*, die Regierungslosigkeit, Anarchie, Zügellosigkeit. Żyć, zostawać w bezrządzie, ohne alle Ordnung regiert werden. faſt ohne alle Regierung ſein. — ſ. noch Nierząd.

Bezsenność, *f.*, die Schlafloſigkeit.

Bezsenny, *Adj.*, und **Bezsennie**, *Adv.*, ſchlaflos. Bezsennie noc przepędzić, die Nacht ſchlaflos zubringen.

Bezstronność, *f.*, die Unparteilichkeit.

Bezstronny, *Adj.*, und **Bezstronnie**, *Adv.*, unparteilich. unparteiiſch.

Bezsumienność, *f.*, die Gewiſſenloſigkeit.

Bezsumienny, *Adj.*, und **Bezsumiennie**, *Adv.*, gewiſſenlos.

Bezszkodność, *f.*, 1) die Schadloſigkeit. — 2) die Unſchädlichkeit.

Bezszkodny, *Adj.*, und **Bezszkodnie**, *Adv.*, 1) ſchadlos. — 2) unſchädlich.

Bezustannie, unaufhörlich. in einem fort. fortwährend. ohne Unterbrechung. ohne Zwiſchenräume. ununterbrochen. fortdauernd. ohne nachzulaſſen.

Bezustanny, unaufhörlich. fortwährend. fortdauernd. ununterbrochen. in einem fort dauernd. ohne Unterbrechung od. ohne Zwiſchenräume dauernd.

Bezwienny, (ein Mann od. eine Frau) ohne Mitgift.

Bezwładność, *f.*, die Kraftloſigkeit. (in der Phyſik) die Trägheit.

Bezwstydnica, *f.*, ein unverſchämtes, ſchamloſes Weib (Mädchen).

Bezwstydnik, *m.*, ein unverſchämter, ſchamloſer Menſch (Junge, Knabe).

Bezwstydność, *f.*, die Schamloſigkeit, Unverſchämtheit.

Bezwstydny, *Adj.*, und **Bezwstydnie** *Adv.*, unverſchämt. ſchamlos.

Bezwzględność, *f.*, 1) die Betrachtung einer Sache an und für ſich ohne Beziehung auf einen andern Gegenſtand. das abſolute Weſen. (der Gegenſatz zu Relativität). — 2) die Rückſichtsloſigkeit, Unberückſichtigung. der Mangel an Rückſichten.

Bezwzględnie, 1) abſolut., an ſich, an und für ſich, ohne Beziehung auf einen Gegenſtand (z. B. etwas betrachten, rzecz uważać). — 2) rückſichtslos. ohne Rückſicht. ohne alle Rückſicht.

Bezwzględny, 1) abſolut. (als Gegenſatz des Relativen). an und für ſich betrachtet. — 2) rückſichtslos. nichts berückſichtigend. ohne alle Rückſicht.

Bezżeniec, *m.*, der Hageſtolz. ſ. noch das folgende.

Bezżenny, *Adj.*, ehelos. ledig. von Perſonen auch unverheirathet, unbeweibt. ohne Frau lebend. — **Bezżennie**, *Adv.*, ehelos. ledig.

Bezżeństwo, *n.*, die Eheloſigkeit, Ledigkeit. lediger Stand.

Bezzwłoczny, *Adj.*, und **Bezzwłocznie**, *Adv.*, unverzüglich. ungeſäumt. ſchnell. als Adverb. auch: ohne Verzug, ohne Aufſchub.

Bezzyskowny, 1) ſ. Bezkorzystny. — 2) ſ. Bezinteresowny.

Biada, (mit Bieda einerlei, doch nur als Interjection gebräuchlich) wehe! o wehe! Biada mi nieszczęśliwemu! weh mir Unglücklichen! Biada ci, jeżeli to uczynisz! weh dir, wenn du das thuſt. — ſ. Bieda.

Biadać, wehklagen. na kogo, ſich über Jmdn beklagen. ach und weh über Jmdn ſchreien.

Biadanie, *n.*, das Wehklagen. die Wehklage.

Białawość, *f.*, die weißliche Farbe.

Białawiec, *m.*, weiß Silberkraut.

Białawy, *Adj.*, und **Białawo**, *Adv.*, weißlich. Białawo co umalować, etwas mit weißlicher Farbe bemalen.

Białek, *m.*, das Weiße im Ei, Eiweiß (gewöhnlicher Białko, *n.*). — 2) B. oka, das Weiße im Auge. — 3) B. w oku, (gewöhnl. Bielmo,) der weiße od. graue Staar. — 4) B. na paznokciach, die Blüthe auf den Nägeln. das Weiße unter den Nägeln.

Białka, *f.*, ein Weibsbild (ſcherzweiſe).

Białko, *n.*, ſ. Białek 1.

Białkować, mit Eiweiß überziehen, beſtreichen.

Białkowatość, eine dem Eiweiß ähnliche Conſiſtenz, Klebrigkeit, Eigenſchaft.

Białkowaty, dem Eiweiß ähnlich.

Biało, weiß. co umalować, wyprać, etwas weiß malen, waſchen. B. się ubrać, ſich weiß anziehen. wyglądać, weiß ausſehen. ſ. noch Czarno. die aus Biało und einem ſubſtantiviſchen Adjectiv zuſammengeſetzten Wörter ſind meiſtentheils nur dichteriſch, z. B. Białobrody, Białobrwi, Białowłosy, welche man ſieh. — Von ſolchen Adjectiven können wieder Subſtantive gebildet werden, ebenfalls nur dichteriſch, oft komiſch, z. B. Białobrodatość, *f.*, die Weißbärtigkeit. Białobrwistość, *f.*, etwa die Weißaugenbraunigkeit. Białowłosistość, *f.*, die Weißhaarigkeit.

Białobrody, weißbärtig. weißen Bart habend.

Białobrwi, mit weißen Augenbraunen. (weißaugenbraunig.)

Białocialy, weißen Leib habend (weißleibig).

Białoczerwony, *Adj.*, und **B—wono**, *Adv.*, weißroth.

Białodrzew, *m.*, die weiße Pappel. Weißpappel.

Białogardł, *m.*, das Weißkehlchen (ein Vogel).

Białogłowa, oder **Biała głowa**, *f.*, (wörtl. Weißkopf, weißer Kopf, ehrbar für kobieta,) die Frauensperſon. das Frauenzimmer, Weib.

Białogłowski, Frauen-. z. B. trzewik, krawiec, szewc, der Frauenſchuh,—Frauenſchneider, — Frauenſchuſter. Po białogłowsku, nach der Weiber Weiſe.

Digitized by Google

Białogród, *m.*, so heißen vier Städte, 1) Weißenburg od. Akkierman in Beſſarabien. — 2) B. grecki, Belgrad od. griechiſch Weißenburg in Bulgarien. — 3) Karlsburg od. Weißenburg in Siebenbürgen *(alba Julia)*. — 4) Stuhlweißenburg in Niederungarn *(alba regalis)*.

Białogrodzki, Weißenburgiſch. Akkiermaniſch. Belgradiſch. (ſ. Białogród). traktat. der zu Akkierman geſchloſſene Tractat.

Białogrzywy, weißmähnig. mit weißer Mähne.

Białokrusz, *m.*, die Bleiglätte.

Białokurowaty, blond.

Białoliey, weißwangig. weiß im Geſichte.

Białomleczny, milchweiß.

Białonogi, weißfüßig. mit weißen Füßen.

Białooki, weißäugig. weiße Augen habend.

Białopióry, weißgefiedert. mit weißen Federn.

Białoplynienie, *n.*, der weiße Fluß (bei den Weibern).

Białopstry, weißſprenkelig.

Białoręki, weißhändig. mit weißen Händen.

Białość, *f.*, die Weiße. na twarzy, die weiße Geſichtsfarbe.

Białoskórnictwo, *n.*, das Weißgerberhandwerk. die Weißgerberei.

Białoskórniczek, *m.*, der Weißgerbergeſell, Weißgerber-Lehrling.

Białoskórniczka, *f.*, 1) die Weißgerberin. — 2) die Frau eines Weißgerbers.

Białoskórniczy, Weißgerber-. z. B. B— ecze rzemiosło, ſ. Białoskórnictwo.

Białoskrzydły, weiß geflügelt. mit weißen Flügeln.

Białystok, *m.*, die Stadt Bialyſtok (etwa Weißenbach) in Lithauen. — Białostocki, *Adj.*, Bialoſtoker. obłaść, der Bezirk von Bialyſtok.

Białoszaty, weißgekleidet. weiß angethan.

Białowłosy, weißhaarig.

Białozęby, weißzähnig. weiße Zähne habend.

Białozor, *m.*, der Gerfalk, Geierfalk.

Białucha, *f.*, eine weiße Kuh, Ziege.

Biały, 1) der Farbe nach, weiß. ſak mleko, milchweiß. ſak śnieg, ſchneeweiß. Biały stróy, weißer Anzug. Biały chleb, Weißbrot, weißes Brot. — bildl. das Weibervolk. das weibliche Geſchlecht. z. B. Lubić biały chleb, (wörtl. Weißbrot gern eſſen,) den Weibern nachjagen. mit Frauen gern umgehen. das weibliche Geſchlecht gern ſehen, mögen. Szukać białego chleba (wörtl. Weißbrot ſuchen), ein Weibsbild od. eine Dirne aufſuchen. Biała płeć, das weibliche (ſchöne) Geſchlecht. Czarne w białe obracać, od. z czarnego białe robić, aus Schwarz Weiß machen. (od. umgekehrt.) Czarna krowa białe mleko daie, *prov.*, die ſchwarze Kuh giebt dennoch weiße Milch. d. h. der Schein trügt. od. man muß die Menſchen nicht nach ihrem Aeußeren beurtheilen. Mieć czarne na białém, Schwarz auf Weiß haben. Biała choroba, ſ. Białoplynienie. — 2) weiß, d. h. unbeſchrieben z. B. Biały papier, weißes Papier. — 3) rein. gewaſchen. z. B. Białą koszulę wziąść, weißes (reines) Hemd anziehen. — 4) Biały dzień, ein heller Tag. Spali do białego dnia, ſie ſchliefen bis zum hellen Tage. — 5) Białe futro, weißer Pelz (von Kaninchen). — 6) Biała moneta, das Silbergeld. — 7) Biała niedziela, der weiße Sonntag (ſo heißt der erſte Sonntag nach dem Aſchermittwoch).

Biblia, *f.*, die Bibel.

Biblieczny, Bibliyny, bibliſch. Bibel-. z. B. Bibliyne towarzystwo, eine Bibelgeſellſchaft.

Biblioteczka, *f.*, eine kleine Bücherſammlung.

Biblioteczny, Bibliotheken-. z. B. fundusz, der Bibliothekenfond.

Biblioteka, *f.*, 1) die Bibliothek, Bücherſammlung. der Büchervorrath, Bücherſchatz. auch der Büchersaal. das Bücherbehältniß, Bücherzimmer. — 2) die Bibliothek (als Titel eines Buches).

Bibliotekarski, bibliothekariſch. Bibliothekar-. z. B. Bibliotekarska godność, die Bibliothekarwürde.

Bibliotekarstwo, *n.*, das Bibliothekariat. die Stelle od. das Amt eines Bibliothekars.

Bibosz, *m.*, ein (guter, ſtarker) Trinker. der Trunkenbold, Säuſer.

Bibuła, *f.*, 1) das Löſchpapier. — 2) ſieh Bibosz.

Bić, I. *v. n.*, 1) ſchlagen. klopfen. pochen. Bić we drzwi, an die Thür ſchlagen. Bić w beben, die Trommel rühren, ſchlagen. Bić nogą w ziemię, mit dem Fuße ſtampfen, auf die Erde ſchlagen. Zegar bije, die Uhr ſchlägt. Bije trzecia, es ſchlägt drei. Właśnie biła trzecia, es ſchlug eben drei Uhr. która bije? wie viel ſchlägt es? Bije kwadrans na czwartą, es ſchlägt ein Viertel auf vier. — Bałwany biią o skały, o brzeg, die Wogen ſchlagen an die Felſen, an das Ufer. Pioruny biią, es donnert und blitzt. Błyże ſchlagen ein. Grad bije, es hagelt. Grad bije w zboże, der Hagel ſchlägt das Getreide nieder. Puls, serce bije, der Puls, das Herz ſchlägt. gwałtownie, das H. klopft, pocht gewaltig. — 2) fließen. hervorbrechen. (vom Schweiß u. d. gl.) Poty biią na kogo, der Schweiß fließt Jmdm aus dem Körper, bedeckt Jmds Glieder, bricht mit Gewalt hervor. Poty na mnie biły od strachu, ich war voller Schweiß od. ich ſchwitzte kalten Schweiß vor Schreck. — 3) ſtechen (vom Lichte). ſtrahlen. Łona od strony północney bije w oczy, von der mitternächtlichen Seite ſtrahlt eine Feuerwolke am Himmel. Łona bije od pierścienia, der Ring wirft Strahlen wie eine

Digitized by Google

Feuerwolke. Słońce, swiatło blie w oczy, die Sonne, das Licht sticht in die Augen. — 4) springen (von flüssigen Körpern, die aus einer Oeffnung hervorbrechen). quellen. hervorquellen. Fontana biie dziesięć stóp wysoko, aus der Fontaine springt das Wasser zehn Fuß in die Höhe. Woda biie ze skał, das Wasser quillt aus den Felsen reichlich hervor. — 5) bildl., Bić w oczy, auffallen. in die Augen fallen. Aufmerksamkeit erregen. die Augen auf sich ziehen (von einer Sache). auch Neid erregen. Biie to każdego w oczy, że się teraz tak stroisz, es fällt einem Jeden auf, daß du jetzt so geputzt einhergehst. — 6) Bić w co, bildl., etwas fest od. hartnäckig behaupten. etwas (eine Behauptung) fest halten. auf etwas dringen, bestehen. On w to biie, żeś nie powinien był odchodzić, er behauptet immer fest, daß du nicht hättest weggehen sollen. — 6) Bić na kogo, od. sprüchw., na kogo biy zabiy (eine prägnante Redensart, gleichsam: einen der Maßen hassen, daß man gleichsam immer zuruft hau zu! schlag ihn todt!), Haß gegen Jmdn hegen. Jmdm übel wollen. Jmdm durch Verläumdung zu schaden od. Haß (Neid) zu erregen suchen. Wszyscy na niego biy zabiy, er ist der Gegenstand des allgemeinen Hasses. Alle suchen ihn zu verderben, hetzen gegen ihn auf, suchen die Flamme des Hasses gegen ihn zu nähren, sprechen ihr Verdammungsurtheil gegen ihn aus. — 7) krew biie do głowy, das Blut steigt Jmdm in den Kopf. Humory biią do głowy, od. imperson. Biie do głowy, Schwindel od. Anfälle vom Schwindel bekommen od. haben. — 8) ausschlagen (vom Pferde). hinten ausschlagen. — 9) Bić czołem, die Erde mit der Stirne berühren. przed kim, vor Jmdm niederfallen. — bildl., vor Jmdm sich od. sein Haupt beugen. Jmdn anbeten. = II. *c. a.*, 1) schlagen. hauen. peitschen, prügeln. Bić kogo pięścią po głowie, Jmdn mit der Faust auf den Kopf schlagen. kijem po plecach, Jmdn mit dem Prügel auf den Rücken schl. — 2) schlagen (den Feind im Gefechte). Biią naszych, die Unsrigen werden geschlagen. — 3) schlagen (einen Graben, rów; Holz zu Klaftern, siągi od. sążnie od. drzewo na sążnie). — 4) tödten. schlachten. (vom Vieh). bydło na ofiarę, Opferthiere schl. — 5) schlagen. prägen. (vom Gelde, Münzen). — 6) schlagen. einschlagen. einrammen. (besser Wbiiać.) gwoździe w ścianę, Nägel in die Wand schlagen. kołki w ziemię, Pfähle in die Erde schl. pale, Pfähle einrammen. — 7) Bić takt, (besser Wybiiać,) den Tact (mit der Hand od. mit dem Fuße) schlagen, angeben. = III. *reflex.*, Bić się, 1) sich schlagen. (pięścią) w piersi, sich (mit der Faust) an die Brust schlagen. — und weil dies gewöhnlich nach der Beichte geschieht, wenn man seine Sünden bekannt hat, und Reue und Buße verspricht, so heißt auch Bić się w piersi bildlich: die Schuld bekennen und bereuen. die Reue an den Tag legen. die Hand an's Herz legen und die Schuld bekennen. = IV. *recipr.*, 1) sich schlagen. handgemein werden. kämpfen. (von streitenden Leuten und Armeen.) Chce się ze mną bić, er will sich mit mir schlagen. Bili się, sie schlugen sich mit einander. Bili się dwa razy iednego dnia, sie wurden an einem Tage zwei Mal handgemein. — 2) bildl., Bić się z myślami, sich mit allerhand Gedanken schlagen. zu keinem festen Entschluß kommen können. es gehen Jmdm viele Gedanken durch den Kopf od. im Kopfe herum. = V. *r. impers.*, Biią w bębny, es wird getrommelt. die Trommel wird geschlagen. Biią we dzwony, die Glocken werden geläutet. Biią z armat, Kanonen werden gelöst. man hört Kanonenschüsse od. Kanonendonner.

Bicie, 1) das Schlagen, Prügeln. = 2) die Schläge, Prügel. Dostaniesz b., du wirst Prügel bekommen. es wird Prügel setzen. = 3) das Schlagen (der Uhr, Stunde; zegaru, godziny). der Glockenschlag einer Uhr. = 4) das Einschlagen, Einrammen (der Nägel, Pfähle, gwoździ, palów;) — besser Wbiianie). = 5) B. taktu, das Tactschlagen. = 6) Bicie z armat, das Kanonenfeuer. der Kanonendonner. das Lösen der Kanonen. B. we dzwony, das Glockengeläute. der Glockenschlag. das Lauten mit den Glocken. B. w bębny, der Trommelschlag. = 7) Bicie pulsu, serca, der Pulsschlag. das Herzklopfen. = 8) Bicie do głowy, das Steigen des Blutes in den Kopf. der Schwindel. Mieć, miewać bicia do g., Schwindel haben, bekommen. = 9) Bicie czołem, das Berühren der Erde mit der Stirn. przed kim, bildl., die Anbetung, göttliche Verehrung. Bicie się, — *a)* das Geißeln (indem man sich selbst geißelt). die Schläge, die man sich giebt. — *b)* B. się z kim, die Schlägerei, die man mit Jmdm macht. das Handgemenge (zweier Heere) — *c)* B. się z myślami, der Kampf mit den Gedanken, die einem im Kopfe herumgehen.

Bicz, 1) eigentl., die Peitsche. Biczem od. z bicza trzaskać, mit der P. knallen. Z bicza wytrzasnąć, (wörtl., aus der P. herausklatschen) etwas gleich blasen. Tego z bicza nie wytrzaśnie, das läßt sich nicht gleich blasen. — Z biczem kogo puścić, bildl., (wörtl., Jmdn mit bloßer P. weglassen,) Jmdn mit leeren Händen gehen lassen (nachdem man ihm Alles weggenommen hat). Bicz kręcić na kogo, (wörtl., auf Jmdn die Peitsche drehen) Jmdm das Verderben bereiten. Sameś na siebie biez ukręcił, du hast dir selbst die Ruthe gebunden od. das Verderben bereitet. du bist selbst schuld an deinem Unglück. Dadź komu b. na siebie, Jmdm die Waffen gegen sich in die Hand geben. — 2) bildl., die

Digitized by Google

Geißel, Plage. das Unglück. B. boski, die Geißel Gottes. die von Gott geschickten Widerwärtigkeiten.

Biczować, Jmdn (od. sich się) peitschen, geißeln (eig. und bildl.).

Biczowanie, *n.*, das Peitschen, Geißeln (eig. und bildl.).

Biczownik, *m.*, 1) der Geißler. — 2) der Geißelbruder. — 3) ein Schimpfname dessen, der immer gegeißelt wird (*stimulorum seges* bei *Plautus*).

Biczyk, *m.*, (diminut. von Bicz) ein Peitschchen.

Biczysko, *n.*, 1) der Peitschenstiel. — 2) eine enorme od. häßliche Peitsche.

Bieda, *f.*, 1) das Elend. die Noth. trauriger Zustand. Popaśdź w biedę, in Elend gerathen. Wprowadzić w biedę, Jmdn ins Elend bringen, stürzen. Być w biedzie. Im Elend stecken od. sich befinden. in Noth sein. Być w wielkiéy b., in großer Noth sein. sich in sehr trauriger Lage befinden. Wydobyć kogo z biedy, Jmdn aus dem Elend befreien, aus der Noth erlösen. Jmdm aus der N. helfen. — 2) die Plage, Noth. Biedy komu narobić, Jmdm Noth od. viel Plage verursachen. Mieć biedę z kim, z czém, mit Jmdm od. mit etwas Noth haben. seine Plage mit etwas haben. Od biedy, zur Noth. Z biedą, mit genauer Noth. z. B. Z biedą mu się koszta wrócą, er wird mit genauer Noth die Kosten herausbringen. Na moią biedę, zu meiner Plage. — Bieda, A to bieda, das ist traurig. Bieda, że... od. Szkoda że (ersteres jedoch mit Unlust), auch Co to za bieda, że..., Schade, daß... od. es ist traurig, daß... z. B. Bieda, że nie mamy pióra, es ist traurig, daß wir keine Feder haben. — Co to za bieda z tym człowiekiem, was hat man nicht für Noth mit dem Menschen. der Mensch ist eine wahre Plage. — Biedę klepać, (wörtl., die Noth hämmern, d. h.) sich in der Noth helfen, wie man kann. Cóż robi brat? — Biedę klepie, iak może, was macht der Bruder? — er hilft sich durch, wie er kann. — 3) ein zweirädriger Karren.

Biedactwo, *n.*, 1) elendes Leben. das Elend. die Noth. — 2) ein armes Geschöpf.

Biedaczka, *f.*, die arme Frau. das arme Mädchen, Kind (vom weiblichen K.). s. Biedak.

Biedak, *m.*, (und diminut. Biedaczek), armer Mensch. Nie mógł się b. wygrzebać, der arme Mensch konnte sich des Todes nicht erwehren, mußte unterliegen (dem Unglück).

Biednie, elend. dürftig. nothdürftig. kläglich. żyć, elend leben. ubrany, armselig gekleidet. wyglądać, elend, armselig aussehen (d. h. mager, schwächlich, od. vom Anzuge).

Biednieć, 1) in Noth kommen. in Elend od. Armuth gerathen (nach und nach). — 2) schwächer, magerer werden. an Leibesgestalt und Kräften allmählig abnehmen.

Biedność, *f.*, die Armseligkeit, Dürftigkeit.

Biedny, 1) arm. elend. dürftig. armselig. — 2) bildl., armselig. z. B. Biedna to pociecha, es ist ein armseliger Trost. I biednéy wody mi nie dał, er hat mir nicht einmal das armselige Wasser gereicht. I biedna mucha się broni, auch die armselige Fliege (so klein sie auch ist und schwach) vertheidigt sich gegen Angriff. Nie powiedział i biednego słowa, er hat kein armseliges Wort gesagt.

Biedować, *absol.*, 1) klagen. wehklagen. sich beklagen. — 2) Noth leiden. in dürftigen Umständen leben. mit der Noth kämpfen. — 3) B. z czém, nad czém, sich mit etwas plagen. seine Noth mit etwas haben. z kim, sich mit Jmdm plagen.

Biedro, s. Biodro.

Biedrunka, *f.*, der Goldkäfer.

Biedrzeniec, *m.*, die Pimpinelle.

Biedz, (weniger gebräuchl. Bieżeć), 1) laufen. (zu Pferde, zu Wagen, od. zu Fuß) dokąd, wohin laufen. do kogo, zu Jmdm laufen. Biedz na wyścigi, um die Wette laufen (auch bildl., gleichsam um die W. laufen). B. za kim, Jmdm nachlaufen, nachrennen, nachsetzen (letzteres besser Gonić za kim). — 2) eilig laufen. rennen. dokąd, wohin eilen. B. na zgubę, ins Verderben rennen. Bieży z miasta, er kommt gelaufen von der Stadt. — 3) laufen. verlaufen. verfließen (von der Zeit). — 4) Bieżący, s. an seinem Orte.

Biedzenie się, *n.*, z kim, z czém, eine Beschäftigung mit Jmdm od. mit etwas, die einem Noth macht.

Biedzić się, s. Biedować 3.

Bieg, *m.*, 1) der Lauf (in allgemeinster Bed.). B. słońca, księżyca, czasu, der Lauf der Sonne, des Mondes, der Zeit. der Sonnenlauf, Mondenlauf, Zeitlauf. rzeki, der Lauf des Flusses. B. życia, der Lauf des Lebens, Lebenslauf. Inny b. wziąść, einen andern L. nehmen. W biegu co zatrzymać, wstrzymać bieg czego, den L. einer Sache unterbrechen. etwas in seinem Laufe aufhalten. — 2) der Curs (vom Gelde).

Biegać, 1) laufen (vom öftern Laufen). do kogo, zu Jmdm (öfters) hinlaufen. = 2) herumlaufen. po mieście, in der Stadt herum. = 3) B. za kim, za czém, — *a)* Jmdm od. einer Sache nachlaufen (öfters, immer). — *b)* bildl., in Jmds Angelegenheit herumlaufen (z. B. um ihm zu einem Amte zu verhelfen). nach etwas laufen. sich eifrig um etwas bemühen. herumlaufen, um etwas aufzutreiben.

Biegacz, *m.*, der Läufer, s. Biegus.

Biegaczka, *f.*, 1) die Läuferin. — 2) die Herumläuferin. — 3) s. Biegunka.

Biegączka, *f.*, s. Biegunka.

Biegalnia, *f.*, die Laufbahn, Rennbahn.

Digitized by Google

Bieganie, *n.*, das Laufen, Herumlaufen, Gelaufe. za czém, das Laufen nach etwas. die Bewerbung um etwas. ſ. Biegać 3.

Biegle, (nur bildl. in der Bed.) geläufig. fertig. mit Geſchicklichkeit. vollkommen. z. B. B. mówić po niemiecku, gel. deutſch ſprechen.

Biegłość, *f.*, die Geläufigkeit, Fertigkeit, Gewandtheit, (Geübtheit.) Uebung. — w czém, die Fert. in etwas. Pisząc wiele nabywamy biegłości w pisaniu, durch vieles Schreiben erlangt man Fertigkeit im Schreiben. Ma wielką b. w mówieniu, er beſitzt große Fertigkeit im Reden. Z biegłością, mit Fertigkeit. ſ. Biegle.

Biegły, w czém (veraltet czego), erfahren, geübt in etwas. w sztuce, Kunſterfahren, Kunſtverſtändig. Radzić się ludzi biegłych, Kunſterfahrene zu Rathe ziehen.

Biegun, *m.*, der Pol. der Endpunkt der Erdaxe. południowy, północny, der Pol gegen Süden, Norden. der Südpol. Nordpol. Wyniosłość biegunа, die Polhöhe. = 2) ſ. Biegus. = 3) Alles, worauf ſich etwas herumdreht. daher *a)* der Zapfen. die Angel. Thürangel. — *b)* das Mühleiſen. — *c)* die Schraubmutter (ſonſt muterka). = 4) der zweite Wirbelknochen (im Rückgrad).

Biegunka, *f.*, der Durchfall.

Biegunkowaty, *Adj.*, und **Biegunkowato**, *Adv.*, durchfallartig.

Biegunowy, 1) Polar-. z. B. koło biegunowe, der Polarzirkel. Biegunowa gwiazda, der Polarſtern. — 2) Zapfen-. z. B. wrzeciądz biegunowy, der Zapfenſchenkel.

Biel, *f.*, 1) ein weißes Kleid. W bieli, weiß angezogen. in weißen Kleidern. — 2) ein weißes Tuch. — 3) die Splint (die zarten weißlichen Faſern im Holze.) Biel druga, das Kernholz. — 4) friſcher (ungeräucherter) Speck.

Biela, *f.*, (diminut. Bielka), 1) der Mooſchwamm. — 2) der Bilich. Bilchmaus.

Bielarz, ſ. Pobielacz.

Bieleć, *v. n.*, weiß werden (auch von Haaren). bleichen.

Bielenie, 1) das Weißen. — 2) das Verzinnen. — 3) das Bleichen. die Bleichung.

Bielić, I. *v. a.*, 1) weißen. etwas weiß machen. — 2) verzinnen. — 3) bleichen (Wachs, Leinwand). = II. Bielić się, 1) *v. refl.*, ſich weißen. — 2) *v. n.*, weiß ausſehen. — 3) in der Bleiche ſein. bleichen. gebleicht werden.

Bielica, ſ. Bylica.

Bieliczka, *f.*, die weiße Schminke.

Bieliczkować, (się, ſich) weiß ſchminken.

Bielidło, *n.*, Alles, was dazu dient, etwas weiß zu machen. zB. die weiße Schminke.

Bielina, *f.*, das Bilichpelz. ſ. Biela 2.

Bielizna, *f.*, die (weiße) Wäſche. (Hemde, Bettücher, Ueberzüge u. d. gl.)

Bielmo, *n.*, 1) w oku, das Weiße im Auge. — 2) der weiße od. graue Staar.

Bielmok, *m.*, der Ackermohn. der ſtachelichte Mohn.

Bielnik, *m.*, die Bleiche (der Ort, wo Leinwand od. Wachs gebleicht wird.)

Bielsk, *m.*, Bilitz (eine Stadt in Schleſien). Bielski, Bilitzer-. z. B. Kreis, powiat.

Bieluchny, **Bielutki**, **Bielusienki**, **Bielutenki**, (diminutiva von Biały, weiß) — weißer als Schnee od. als Milch. ſchneeweiß. milchweiß. außerordentlich weiß.

Bielun, *m.*, ſchwarz Bilſenkraut. Tollkraut. B. dziedzierzawa, der Stechapfel. das Fliegenkraut. B. cudzoziemski, das Tabakskraut.

Bieniasz, *m.*, (veraltete Benennung für Benedykt), Benedict.

Bierka, *f.*, 1) der Stein (im Brettſpiele). — 2) der Stich (im Kartenſpiele). — 3) ein türkiſches od. wallachiſches Schaaf.

Bierać, nehmen (als *frequentativum* von Brać, welches ſieh).

Biernat, *m.*, veraltet für Bernard, w. ſ.

Bierność, *f.*, die Paſſivität. der leidende Zuſtand.

Bierny, *Adj.*, und **Biernie**, *Adv.*, paſſiviſch. leidend (in der Grammatik).

Bierzmować, 1) firmeln. firmen. — 2) bildl., durchprügeln. peitſchen.

Bierzmowanie, *n.*, die Firmelung. das Firmeln.

Bies, **Bis**, *m.*, (in der Volksſprache für Czart) der Teufel. der böſe Geiſt. — ſ. Czart und Licho 2.

Biesaga, *f.*, (gewöhnl. im *plur.* Biesagi), der Querſack.

Biesiada, *f.*, polniſches Wort für Bankiet, welches ſieh.

Biesiadnik, *m.*, ſ. Bankietnik. — Biesiadować, ſ. Bankietować.

Bieżączka, *f.*, ſ. Biegunka.

Bieżący, laufend. Bieżąca woda, das laufende Waſſer, Flußwaſſer. Bieżące pieniędze, das courſirende Geld. Bieżącego roku, dieſes Jahres. im laufenden Jahre (wird im Deutſchen gewöhnlich durch c. angedeutet, nämlich currentis).

Bieżeć, eine Nebenform zu Biedz, w. ſ.

Bigos, 1) ein Ragout (aus gehacktem Fleiſch, gewöhnlich mit Sauerkraut). — 2) die Verwirrung. der Miſchmaſch. Bigosu narobić, *absolut.* od. mit dem Dativ komu, Verw. erregen, anrichten, verurſachen. die Sache verwirren. Unordnung herbeiführen. Alle od. Jmdn in Verlegenheit ſetzen durch verurſachte Verwirrung.

Bigot, *m.*, ein bigotter Menſch, Frömmler, Scheinheiliger.

Bigoterya, *f.*, die Bigotterie, Andächtelei, Frömmelei.

Bigotka, *f.*, eine bigotte Frau.

Biiać, iſt das Frequentativum von Bić, welches ſieh.

Biiak, *m.*, 1) der Schläger. — 2) der Bläuel am Dreſchflegel. — 3) das untere (abgerundete) Ende des Stämpers in der (Pulver-)Mühle.

Digitized by Google

Bil, *m.*, die Bill. der Gesetzvorschlag, Gesetzentwurf. odczytać, die Bill vorlesen, verlesen. przyiąć, odrzucić, die B. annehmen, verwerfen.

Bila, *f.*, der Ball (im Billardspiel).

Bilans, *m.*, die Balance, Bilance (in Rechnungen). die Vergleichung der Ausgaben und Einnahmen. Bilans robić, die B. ziehen. układać, eine Vergleichung der Ausgaben und Einnahmen aufsetzen.

Bilar, Bilard, *m.*, das Billard (als Tafel und Spiel). Grać w bilar, Billard spielen.

Bilarowy, Billard-. z. B. kula, sala bilarowa, die Billardkugel. das Billardzimmer.

Bilecik, *m.*, (Diminut. von Bilet), ein Billetchen, Handbriefchen. der Zettel. miłosny, das Liebesbriefchen.

Bilet, das Billet, und zwar 1) ein Briefchen. — 2) die Einladungskarte (b. zapraszaiący). — 3) die Einlasskarte. eine Marke. do loży, das Logenbillet. na parter, das Parterrbillet. na bal, eine Ballkarte. — 4) Kassenbillet (b. kasowy). Die Kassenanweisung. — 5) der Quartier- (anweisungs)schein. das Quartierbillet (b. na kwaterę).

Bilion, *m.*, eine Billion.

Bilmo, *n.*, s. Bielmo.

Binda, *f.*, 1) die Binde, Kopfbinde, Halsbinde, (auch als Schmuck der Frauen). Zawiązać sobie bindę na szyię, sich eine Binde um den Hals binden. — 2) die Binde der Wundärzte. — 3) die Armbinde. Na bindzie rękę nosić, den Arm in der Binde tragen.

Bindka, *f.*, die Binde. das Bindchen. (der Wundärzte).

Biodro, *n.*, die Hüfte. Ból w biodrze, das Hüftweh.

Biodrowy, Hüft-. z. B. Biodrowa kość, das Hüftbein.

Biograf, *m.*, der Biograph, Lebensbeschreiber.

Biografia, *f.*, die Biographie, Lebensbeschreibung. Biografią czyią napisać, Jmds Leb. machen. Jmds Leben beschreiben.

Bióralista, *m.*, der Geschäftsmann. in Büreausachen bewandert.

Biórko, *n.*, (Diminut. von Bióro), der Schreibeschrank.

Bióro, *n.*, das Büreau (als Schreibeschrank, Schreibstube, Geschäftsstube, Amtsstube). Bióro założyć, ein Büreau errichten, wo aufschlagen.

Biórowy, Geschäfts-. od. Kanzlei-. z. B. styl, der Geschäftsstyl, Kanzleistyl.

Bipont, *m.*, Zweibrücken. Bipontyński, Zweibrücker- z. B. wydanie, eine Zweibrücker-Ausgabe.

Birbant, *m.*, 1) ein Pflastertreter. — 2) ein Schwärmer, Schwelger, Wohlleber, lustiger Bruder, Bonvivant.

Birbantować, und B. się, schwärmen. unordentliches Leben führen. ausschweifen. (in der Lebensart, in Wollüsten). ausschweifend leben. der Wollust fröhnen. — auch herumschwärmen (eben jetzt). — schlampampern (bei Bürger vom Essen und Trinken).

Birbantowanie, *n.*, das Schwärmen. die Ausschweifung in der Lebensart. unordentliches Leben. das Herumschwärmen.

Birbantowski, *Adj.*, und Po birbantowsku, *Adv.*, ausschweifend. unordentlich. schwärmerisch.

Biret, *m.*, 1) das Baret. doktorski, der Doctorhut. — 2) bildl. die Doctorwürde. das Doctorat.

Birkut, *m.*, der Goldfalk, Lämmergeier.

Biskokt, s. Biszkokt.

Biskup, *m.*, der Bischof.

Biskupi, bischöflich. Bischofs-. z. B. Biskupia godność, die Bischofswürde. Biskupi urząd, das Bischofsamt. — Biskuskupio, od. Po biskupiu, bess. po biskupiemu, *Adv.*, bischöflich.

Biskupizna, *f.*, 1) die bischöflichen Güter. — 2) die Abgabe für den Bischof.

Biskupstwo, *n.*, 1) das Bisthum. — 2) die bischöfliche Würde.

Bisurman, *m.*, 1) ein Muhamedaner (verächtlich). — 2) ein Barbar, ungesitteter (roher) Mensch. — 3) ein zügelloser Mensch.

Bisurmanić się, 1) Muhamedaner werden (veraltet). — 2) zügelloses, ungebundenes, schwärmerisches, ausschweifendes Leben führen.

Bisurmański, *Adj.*, und Po bisurmańsku, *Adv.*, 1) muhamedanisch (verächtlich). — 2) zügellos. ausschweifend. ausgelassen.

Bisurmaństwo, 1) der muhamedanische Glaube (verächtlich). — 2) die muhamedanischen Glaubensgenossen, Völker, Völkerschaften (verächtl.) — 2) die Zügellosigkeit, Ausgelassenheit, Schwärmerei.

Biszkokt, Biszkopt, der Biscuit, Zwieback.

Biszkoptowy, Biscuit-. z. B. tort, eine Biscuittorte.

Bitność, *f.*, (von Bić, schlagen,) die Herzhaftigkeit, Tapferkeit. der Muth.

Bitny, *Adj.* und Bitnie, *Adv.*, (von Bić, schlagen,) muthig, tapfer, herzhaft. als *Adj.* auch streitbar.

Bitwa, *f.*, 1) die Schlacht. Plac bitwy, das Schlachtfeld. Bitwę wydać, Jmdm eine Schlacht liefern, anbieten. Jmdn zu einer Schlacht herausfordern. stoczyć, eine S. halten. auch sich in eine S. einlassen. z kim, mit Jmdm eine Schlacht liefern. Unikać bitwy, einer S. ausweichen od. auszuweichen suchen. Przyiąć bitwę, die S. annehmen. Bitwę wygrać, przegrać, die S. gewinnen, verlieren. Uciec z bitwy, aus der S. fliehen. die Schlacht od. das Schlachtfeld verlassen. W bitwie poledz, zginąć, in der S. fallen, umkommen. auf dem Schlachtfelde bleiben. Po kilku krwawych bitwach, nach mehrern

Digitized by Google

blutigen Schlachten. — 2) die Schlägerei. das Handgemenge. Przyszło do bitwy, es kam zum Handgemenge.

Bity, 1) geschlagen. geprügelt. mit Prügeln bestraft. — Bitemu psu dosyć kiy pokazać, (wörtl., einem geprügelten Hunde ist es genug den Stock zu zeigen), ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer. — 2) geprägt (vom Gelde). Talar bity, ein harter Thaler.

Biuralista, Biurko, Biuro, s. Bióralista, u. s. w.

Bizmut, *m.*, der Wißmuth (ein Halbmetall.)

Bizon, *m.*, 1) der Bison, Buckelochse, Auerochse. Goły iak b., sprüchw., bettelarm. blutarm. — 2) der Kantschu. die Karbatsche. s. Batog. — 3) ein großer (von Statur) Dummkopf. ein Tölpel. Klotz.

Bla, ein Kinderausdruck, bedeutet als *Adv.*, pfui; als *Adj.*, häßlich. garstig.

Blacha, *f.*, 1) das Blech. złota, Goldblech. srebrna, das Silberblech. żelazna, Eisenblech. Dom pod blachą, ein mit Blech gedecktes Haus. — 2) Blacha giebt verschiedenen daraus gefertigten Gegenständen ihren Namen; z. B. Bl. do ryciny, die Kupferplatte (zu einem Kupferstiche). Bl. u zamku, der Schild am Schlosse. Blacha na kaszkiecie, das Blechstück auf dem Casquet. B. koło ręki, das Armband von Blech. und so heißt überhaupt alles, das aus einem flachen oder gebogenen Stück Blech gemacht ist. — 3) so heißt auch jedes aus geschlagenem Blech bereitete Stück Rüstung. der Harnisch. B. na piersi, der Brustharnisch. die Brustwehr. na nogi, der Beinharnisch. na ręce, der Armharnisch.

Blacharczyk, *m.*, der Klempnergesell. der Klempnerlehrling.

Blacharka, *f.*, die Klempnerin od. die Frau eines Klempners.

Blacharski, Klempner-. z. B. Blacharska robota, die Klempnerarbeit.

Blacharz, Blachnierz, *m.*, der Blechschmied, Blechschläger, Klempner.

Blachmal, *m.*, das Blachmal.

Błąd, *m.*, der Fehler, Irrthum, Fehltritt. B. popełnić, einen Fehler machen, Fehltritt thun, Irrthum begehen. w błąd kogo wprowadzić, Jmdn irre führen, zu einem Irrthum verleiten. Popaść w błąd, in einen Irrthum gerathen, verfallen. Wyprowadzić kogo z błędu, Jmdm einen Irrthum benehmen. Zostawać, być w błędzie, in einem Irrthum befangen sein, sich befinden. irre sein. Błędy wyssać z mlekiem, od. z (piersi) matki, mit der Muttermilch Irrthümer einsaugen. Spostrzedz od. uznać swóy bł., seinen Irrthum od. Fehler einsehen. Błąd drukarski, der Druckfehler. B. w pisaniu, der Schreibfehler.

Bladawość, *f.*, die etwas blasse Farbe.

Bladawy, *Ajd.*, und Bladawo, *Adv.*, etwas od. ein wenig blaß.

Bladnąć, blaß werden. die Farbe verlieren. erblassen. erbleichen.

Blado, *Adv.*, blaß. auch in der Zusammensetzung. z. B. Bladoczerwony, blaßroth. Bladoniebieski, blaßblau. Bladoróżowy, blaßrosenfarbig. Bladozielony, blaßgrün. Bladożółty, blaßgelb.

Bladość, *f.*, die Bläße, Bleiche, Bleichheit. śmiertelna, die Todtenbläße, Leichenbläße.

Blady, blaß. bleich. iak trup, todtenblaß. todtenbleich. leichenblaß.

Błądzenie, *n.*, das Irren. die Irrung. (eig. und bildl).

Błądzić, und Zbłądzić (als vollendete Handlung), 1) eigentl. irren. irre gehen, (fahren, reiten). sich verirren (zbłądzić). Błądzić z kim (von einem, der Jmdn führt), Jmdn. irre führen, leiten. — 2) irren. sich irren. fehlen. s. Błąd (popełnić). Każdy może zbłądzić, jeder Mensch kann fehlen od. sich irren. Irren ist menschlich.

Błagać, 1) flehen. flehentlich bitten. kogo o co, Jmdn um etwas anflehen. bogów i ludzi o pomoc, Götter und Menschen um Hülfe anflehen. o litość, Jmds Mitleid anfl. — B. pokornie, na kolanach, demüthig, fußfällig anfl. — 2) prägnant, Jmdn um Gnade anflehen, flehentlich um Verzeihung bitten.

Błagalnia, 1) das Bethaus. — 2) das Gebet. — 3) das Sühnopfer. — 4) das Orakel (der Ort, veraltet für Wyrocznia).

Błagalny, Sühn-. z. B. Błagalna ofiara, das Sühnopfer. Błagalne modły, flehentliche Gebete.

Błahość, 1) die Werthlosigkeit, Geringfügigkeit. — 2) die Grundlosigkeit (z. B. dowodu, eines Beweises; zdania, einer Meinung; mniemania, einer Behauptung).

Błahy, *Adj.*, und Błacho, *Adv.*, 1) gering. geringfügig. schlecht. elend. — 2) grundlos. keiner Beachtung werth. s. Błahość 2.

Błak, *m.*, 1) die verschossene Farbe. — 2) bei den Schiffern: die Untiefe.

Błąkać kogo, irre leiten, führen (selten). Błąkać się, 1) irren. herum irren. po lesie, im Walde herumirren. — 2) bild., oczyma, sich nach allen Seiten umsehen. bald hier bald da hinsehen. die Augen bald auf diesen (Gegenstand) bald auf jenen lenken, werfen. Błąkające się gwiazdy, die Irrsterne. Błąkać się po różnych myślach, (wörtl., in den Gedanken herumirren). keinen Gedanken fassen können. es gehen Jmdm viele Gedanken durch den Kopf.

Błąkanie się, das Irren, Herumirren.

Błąkanina, *f.*, die Irrfahrt. s. den vorigen Artikel.

Błaknąć, seltner Błakować, verschießen (von der Farbe). die Farbe verlieren.

Błakowanie, *n.*, das Verschießen (der Farbe).

Błakowny, leicht verschießend (von der Farbe, oder einem farbigen Zeug).

Digitized by Google

Blam, *m.*, der Sack eines Rauchwerks. ein aus zwei Hälften bestehendes Pelzwerk. (soviel enthaltend als man zu einem Pelz braucht; wird jedoch meistentheils nur von leichtem Pelzwerk gebraucht, z. B. von Füchsen, Zobeln, Kaninchen).

Blank, *m.*, gewöhnl. im Plural Blanki, Planken. die Brustwehr, Mauerzinne.

Blankować, mit Planken, Mauerzinnen umgeben.

Blankiet, *m.*, das Blanquet, Vollmachtsblatt, unbeschriebenes Blatt mit Unterschrift.

Blansz, **Blanż**, *m.*, die weiße Schminke.

Blanszować, (się, sich) weiß schminken.

Blask, *m.*, 1) der Glanz, Schimmer. słońca, der Sonnenglanz. księżyca, der Mondesglanz. B. słońca razi oczy, die Sonne blendet durch ihren Glanz. B. słońca świetnieyszy iest niż innego iakiego ognia, der Glanz der Sonne ist heller, als der eines andern Feuers. — 2) bildl. der Glanz z. B. der Thaten, dzieł; des Ruhmes, chwały. Blaskiem swego imienia cały świat napełnić, mit dem Glanze seines Namens die ganze Welt erfüllen. Wystąpić w całym blasku, sich in seinem vollen Glanze zeigen.

Blaszany, blechern. von Blech.

Blaszka (Diminut. von Blacha, noch mehr verkleinert Blaszeczka), ein Blechlein, Plättchen, Blättchen. ein dünnes Blatt (Metall), eine dünne Platte. złota, srebrna, das Goldplättchen, Silberplättchen.

Blaszkowaty, aus dünnen Platten zusammengesetzt. mit dünnen Platten ausgelegt. złoto, das Blattgold. srebro, das Blattsilber.

Blat, *m.*, 1) die Platte (flache Schüssel). — 2) das Blatt (von Gold, Silber). — 3) die flache Seite einer Sache. — 4) die Säbelklinge.

Bławat, *m.*, 1) die blaue Kornblume (besser Bławatek). — 2) ein Seidenzeug. die Seidenwaare. — 3) ein seidenes Kleid. W bławatach chodzić, seidene Kleider tragen.

Bławatny, seiden. Seiden-. z. B. Bławatna materya, das Seidenzeug. Sklep bławatny, ein Seidenwaaren-Lager. Bławatna suknia, ein Kleid aus Seidenzeug.

Błazen, *m.*, 1) der Narr, Lustigmacher, Possenreisser, Hannswurst. nadworny, der Hofnarr. Błazna udawać, einen Narren machen, vorstellen, spielen. Miéć kogo za błazna, Jmdn narren, zum Narren haben, zu seinem Narren machen. Dadź z siebie błazna zrobić, od. iak z błazna żartować, sich zum Narren gebrauchen lassen. — 2) der Narr, Dummkopf, Einfaltspinsel, ein närrischer Mensch. Gimpel. To błazen, der Mensch ist ein rechter Narr. — 3) ein nichtswürdiger Mensch. ein Mensch ohne Ehrgefühl. — 4) Narr, als Schimpfwort.

Błazeński, 1) närrisch. narrenhaft. narrenmäßig. — 2) Narren-. Hanswurst-. z. B. Błazeńska czapka, die Narrenkappe. B-ski koncept, ein Narrenstreich. das Narrenspiel. Po błazeńsku, *Adv.*, hannswurstmäßig. narrenhaft. narrenmäßig. närrisch. wie ein Narr. (z. B. sich kleiden, ubrać się; sich aufführen, sprawować się).

Błazeństwo, 1) Narrenspiel. = 2) die Narrenposse, Narrheit, Narrentheidung. dummes, närrisches Zeug. robić *a)* Narrenpossen treiben. Possen reissen. — *b)* eine Narrheit begehen. Błazeństwo! (als Ausruf) Possen! das sind Possen! auch: weg mit den Possen! lass die Possen! = 3) verächtlich für: eine Kleinigkeit. ein geringfügiges, unbedeutendes, werthloses Ding (Geschenk, Buch, u. d. gl.). = 4) bildl., eine dumme, närrische, drollige, possirliche, läppische Frage, Antwort, Behauptung, u. d. gl. Narrengewäsch. Narrengeschwätz. z. B. Na takie bł. nie warto odpowiadać, eine so närrische Frage verdient keine Antwort. ein so läppischer Einwurf verdient keine Widerlegung.

Błaźnica, *f.*, 1) eine Närrin, Possenreißerin, Possenmacherin. — 2) dummes, einfältiges, albernes Weib. — 3) nichtswürdiges Weib.

Błaznować, *v. n.*, 1) *absolut.*, narren. einen Narren machen, vorstellen, spielen. Narrenpossen machen, treiben. — 2) z kogo, Jmdn narren, zu seinem Narren machen, zum Narren od. zum Besten haben, am Narrenseile führen. albernen Spaß mit Jmd treiben, sich machen.

Bléch, **Blich**, *m.*, die Bleiche, Leinwand- und Wachsbleiche (als Ort). Płótno dadź na bl., die Leinwand in die Bleiche od. zu bleichen geben.

Blécharka, *f.*, die Bleicherin.

Blécharski, Bleicher-. (in Bezug auf den Bleicher). Bleich-. (in Bez. auf die Bleiche — besser Blechowy —). z. B. stół, der Bleichtisch. zysk, der Bleichergewinn.

Blécharz, *m.*, der Bleicher, Wachs- und Leinwandbleicher.

Blechować, bleichen (płótno, Leinwand; Wachs, wosk), B. się, 1) bleichen (als *Intransit.*). in der Bleiche sein. — 2) bildl. sich weiß schminken.

Blechowanie, *n.*, die Bleichung, Bleiche. das Bleichen. Zapłata za bl., der Bleicherlohn.

Błędliwość, *f.*, die Fehlerhaftigkeit.

Błędliwy, **Błędliwie**, s. Błędny, Błędnie, welches gebräuchlicher ist.

Blednąć, s. Bladnąć.

Błędnie, *Adv.*, 1) fehlerhaft (schreiben, pisać; sprechen, mówić). — 2) irrig. irriger Weise (z. B. utrzymywać co, etwas behaupten.)

Błędność, 1) s. Błędliwość. — 2) das Irrige z. B. einer Meinung, zdania.

Błędny, 1) fehlerhaft. voll Fehler (von einer Schrift, u. d. gl.). — 2) irrig. ir-

Digitized by Google

rend. Błędna droga, der Irrweg. Chodzę iak błędna owca, ich gehe herum, wie ein irriges, irrendes, verirrtes Schaf. — 3) bildl., irrig. Błędno zdanie, eine irrige Meinung.

Błegot, ſ. Błekot.

Błękit, das Blau. niebieski, das Himmelblau.

Błękitnawy, *Adj.*, und Błękitnawo, *Adv.*, bläulig. blaßblau.

Błękitny, *Adj.*, und Błękitno, *Adv.*, himmelblau. hellblau. Błękitne drzewo, das Blauholz.

Błekot, *m.*, 1) ein Stotterer. — 2) das Tollkraut. ſchwarz Bilſenkraut.

Błekotać, ſtottern. unverſtändlich plappern.

Błekotek, *m.*, und Błekotka, *f.*, der Kerbel (ein Kraut).

Blenda, *f.*, die Blende (ein Stein).

Bleytram, *m.*, 1) der Blendrahmen. die Blende, ſpaniſche Wand. — 2) der Rahmen, worauf die Leinwand ausgeſpannt iſt, um darauf zu malen.

Bleywas, *m.*, das Bleiweiß. Bleywasowy, von od. mit Bleiweiß.

Blich, Blicharz, Blichować, ſ. Bléch u. ſ. w.

Bliski, (*Comparat.* Bliższy, *Superlat.* Naybliższy). 1) nahe in allen Verhältniſſen, vom Orte auch: nahe liegend, in der Nähe (befindlich). Bliski dom, das nahe od. nahe liegende Haus. das Haus in der Nähe. Bliski powrót, die nahe Rückkehr. Bliska śmierć, der nahe Tod. Bliski krewny, ein naher Verwandter. Bliskie pokrewieństwo, die nahe Verwandſchaft. Zostawać z kim w bliskich stosunkach, in naher Verbindung mit Jmdm ſtehen.

Blisko, *Adv.*, (*Comparat.* Bliżéy, *Superlat.* Nayblizéy). 1) nahe, vom Orte und adern Verhältnißen. Blisko kogo, nahe bei Jmdm. B. czego, nahe bei od. an etwas. Blisko brata siedzieć, nahe bei dem Bruder ſitzen. Blisko Paryża, Sycylii, nahe bei Paris, bei Sicilien. B. rzeki, drogi, morza, nahe am Fluſſe, Wege, Meere. — Być z kim b. spokrewionym, nahe verwandt ſein mit Jmdm. — Bardzo blisko, ſehr nahe. ganz nahe. — 2) gegen. ungefähr. nahe an. (bei Zahlen). Gdy ieszcze blisko dziesięć tysięcy kroków od nieprzyiaciela byli oddaleni, als ſie noch gegen (od. ungefähr noch) zehn Tauſend Schritte vom Feinde entfernt waren. Mieć b. pięćdziesiąt lat, nahe an funfzig Jahre alt ſein.

Bliskość, *f.*, die Nähe. W bliskości, in der Nähe. Z bliskości co uważać, etwas aus od. in der Nähe betrachten.

Bliskoznaczny, faſt gleichbedeutend. beinahe daſſelbe bedeutend. faſt ſynonimiſch.

Bliziutki, Bliziutenki, und Bliziutko, Bliziutenko, haben als Diminutiva des *Adj.* Bliski, und des *Adv.*, Blisko, die Bedeut. ſehr od. ganz od. außerordentlich nahe.

Bliski, Blisko, Bliskość, ſ. Bliski u. ſ. w.

Blizna, *f.*, 1) das Muttermal. — 2) Brandmal (das eingebrandte Zeichen). — 3) das Wundenmal. die Narbe, vernarbte Wunde. bildl. auch die Wunde. Okryty bliznami, narbig. voller Narben. mit Narben bedeckt.

Bliźni, *m.*, der Nächſte (im bibliſchen Sinn). Kochay bliźniego, iak siebie samego, liebe deinen Nächſten, wie dich ſelbſt.

Bliźniaczka, *f.*, die Zwillingsſchweſter.

Bliźniak, *m.*, der Zwilling, Zwillingsbruder.

Bliźniątko, *n.*, ein kleiner Zwilling.

Bliźniczki wonne, *m. plur.*, die Zwiebelnarde.

Bliźnięta, *n. plur.*, die Zwillinge (auch am Himmel).

Bliższość, *f.*, (iſt der *Comparat.* des Subſtantivs Bliskość, oder vielmehr ein vom Comparativ des Adjektivs Bliski abgeleitetes Subſtantiv) die größere Nähe, geringere Entfernung.

Bliższy, *Comparat.* von Bliski, welches ſieh.

Blocić, mit Koth beſchmutzen.

Blocisty, Błotnisty, Błotny, kothig, ſchmutzig. (beſonders von Wegen).

Blocko, *n.*, häßlicher Koth (auf der Straße).

Blogi, 1) glücklich. glückſelig. auch ſorgenfrei. kummerlos. (latein. beatus z. B. żywot, das Leben). — 2) gnädig. barmherzig. gütig. (veraltet).

Blogo, glücklich. glückſelig. auch kummerlos. (latein. beate). z. B. leben, żyć. — Blogo i to, auch das iſt gut. ich bin auch damit zufrieden. Blogo ci! (als Zuruf) Heil dir! Blogo mu! Heil ihm! (veraltet). — Blogo ci będzie, iak go poznasz, es wird dir wohl ergehen. (es wird dein Glück ſein), wenn du ihn kennen lernſt.

Błogość, *f.*, die Glückſeligkeit, Glücklichkeit. auch glückliches, glückſeliges, kummerloſes Leben. (latein. Beatitas).

Błogosława, *f.*, altpolniſcher Weibername für Beata, Beate.

Błogosławić, ſegnen. und zwar 1) Jmdn ſegnen. Jmdm den Segen geben. (In dieſer Bedeutung regiert es den Accuſat., ſeltner Dativ.) = 2) ſegnen. Jmdm Gutes wünſchen, anwünſchen, Segenswunſch ertheilen. (in dieſer Bed. regiert es gewöhnlich den Accuſat.) Niech cię Pan Bóg błogosławi, — *a)* geſegnet ſeiſt du! Gottes Segen ſei mit dir! — *b)* eine artige Ausdrucksweiſe für: Niech cię licho weźmie! das dich der Kuckuk! geh' zum Kuckuk! = 3) Jmdn ſegnen, preiſen, lobpreiſen. (in dieſer Bed. hat es den Dativ, ſeltner Accuſat. der Perſon, und den Accuſat. der Sache). z. B. Błogosławili mu za to dobrodzieystwo, ſie ſegneten ihn für dieſe Wohlthat.

Digitized by Google

Błogosławił godzinę, w którey się urodził, ſie ſegneten die Stunde, in der er geboren war. = 4) B. kogo na co, Jmdn zu etwas (z. B. zum Biſchof, na biskupstwo) einſegnen, einweihen. = 5) B. komu do czego, Jmdm Glück wünſchen zu etwas. = 6) B. co, etwas ſegnen. den Segen über etwas ſprechen und es mit dem Kreuze bezeichnen. = 7) Jmdn beglücken, glücklich machen (veraltet). = 8) bildl. im Scherz: Błogosławić kogo kiiem, Jmdm mit dem Prügel den Segen ertheilen.

Błogosławienie, *n.*, das Segnen. die Segnung, Ertheilung des Segens. komu od. kogo, die Segnung Jmds. ſ. Błogosławić.

Błogosławieństwo, *n.*, 1) der Segen (den man giebt). komu dadź, Jmdm den Segen geben, ertheilen. — 2) der Segenswunſch. — 3) die Segnung. — 4) das Glück, Heil. der Segen. — 5) B. boskie, Gottes Segen, — *a)* eigentl. — *b)* bildl. für das, was man durch Gottes Segen beſitzt, auch für Kinder. z. B. masz bł. b., Gott hat dich mit Kindern geſegnet. O to iest bł. b., hier iſt mein Segen von Gott (näml. die Kinder).

Błogosławiony, 1) geſegnet. — 2) ſeelig. glückſelig. — 3) gebenedeit. — 4) ſeelig geſprochen (von einem nicht canoniſirten Heiligen). — 5) bildl., geſegnet. Błogosławiony dzień, w którymeś to uczynił, geſegnet iſt der Tag, an dem du dies vollbracht. B. żywot, który cię nosił, geſegnet iſt der Leib, der dich getragen. — geprieſen. lobgeprieſen. Błogosławione (*sc.* niech będzie) imie boże na wieki, geprieſen ſei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Blok, *m.*, der Block.

Blokada, *f.*, die Blokade, Belagerung, Einſchließung.

Blokauz, *m.*, das Blockhaus.

Blokować (poln. Opasać, woyskiem opasać), blokiren. belagern. einſchließen. (eine Stadt, Feſtung, miasto, twierdzę). port, den Zutritt zu dem Hafen verſperren, mit Schiffen beſetzen.

Blokowanie, *n.*, ſ. Blokada.

Błona, *f.*, 1) die dünne zarte Haut. ein dünnes zartes Fell. ein Häutchen. daher die Hirnhaut, błona mózgowa. (und zwar die obere H., błona twarda, die untere H., b. pajęczynowa od. cienka). das Augenfell, b. w oku. (und zwar B. rogowa, die Hornhaut; winogronowa, die Traubenhaut; siatkowa, die Netzhaut). B. sercowa, das Herzfell. Błona trzecia, die Fetthaut. B. brzuchowa, das Darmfell. B. poprzeczna, das Zwergfell. B. kiszkowa, das Gekröſe, *mesenterium*. B. maciczna, das Fell an der Gebärmutter. B. w iaiu, die Haut an der Eierſchale. B. w drzewie, die zarte Haut unter der Rinde. B. rybia, die zarte Haut in den Eingeweiden der Fiſche. — 2) eine papierene oder aus dünner Haut gemachte Fenſterſcheibe. — 3) ſ. Błonka.

Blond, als *Adv.*, und *Adj. indeclin.*, blond. z. B. Włosy bl., blondes Haar.

Blondyn, *m.*, ein Hellhaariger. der blondes Haar hat.

Blondyna, *f.*, 1) die Blondine (ein Frauenzimmer mit hellen Haaren, Blondynka, als Diminutiv). — 2) die Blonde (eine Art Spitzen).

Blondynowy, mit Blonden beſetzt. aus Blonden.

Błoniastowąż, *m.*, die Hautſchlange.

Błonie, *n.*, 1) die Aue. — 2) die Gemeintrift.

Błotnica *f.*, 1) die Gemeinbinſe. — 2) ſumpfiges Erdreich. lockerer Boden.

Błotniczka, *f.*, die Rothmeiſe, Mohrmeiſe. (ein Vogel).

Błotnieć, kothig, ſchmutzig werden (vom Erdreich, von einer Straße).

Błotnik, *m.*, der Sumpf. die Pfütze. die Kothgrube.

Błotnisty, Błotny, 1) ſ. Błocisty. — 2) in den Sümpfen befindlich, wachſend. Błotne rośliny, Sumpfpflanzen. Błotny żółw', die Sumpfſchildkröte. Błotna ruta, die Sumpfraute. der Sumpfweiderich. Błotny wieprz, das im Kothe ſich gern wälzende Schwein. *(amica luto sus.* Horat.)

Błoto, 1) der Koth, Straßenkoth. Uwięznąć w błocie (eig. und bildl.), im Kothe ſtecken. Wydobyć kogo z błota (eig. und bildl.), Jmdn aus dem Kothe ziehen. Z błotem kogo zmięszać, (wörtl. Jmdn mit dem K. vermengen, d. h.) Jmdn in den Staub treten), mit Füßen treten, niedertreten, mißhandeln, aufs Verächtlichſte behandeln (beſonders durch Worte). W błoto wrzucić, bildl., etwas in den Koth werfen, wegwerfen (vom Gelde, d. h. unnütz ausgeben, verlieren). W błoto wleźć, in den K. treten, bildl. d. h. in große Verlegenheit od. Verwirrung gerathen, aus der man ſich nicht zu helfen weiß. — 2) Błota, *plur.*, — *a)* ſchmutziger Weg. — *b)* Moraſte. ſumpfiger Boden.

Bluć, 1) in der niedrigen Sprache für Womitować, welches ſieh. — 2) bildl. B. potwarze na kogo, Verläumdungen, Schimpfworte gegen Jmdn ausſtoßen.

Blucie, ſ. Womity.

Bluszcz, *m.*, der Epheu. drzewny, Baumepheu. ziemny, Erdepheu, Gundermann.

Bluszczeć, ſprudeln.

Bluszczowy, von Epheu. Epheu-. z. B. wieniec, der Epheukranz.

Bluy, *m.*, 1) verächtlich von einem bis zum Erbrechen beſoffenen. — 2) das Hundsgras.

Bluzgać, mit und ohne Zuſatz ięzykiem, ſchmähen. läſtern. Schmähreden ausſtoſſen. unbedachtſam reden (immer mit dem Nebenbegriff des Hämiſchen).

Bluzganie, *n.*, Schmähreden. unbedachtſames (boshaftes) Reden.

Digitized by Google

Bluzgier, *m.*, der Palatin (ein Frauenzimmerputz).

Bluzgotać, plätschern. — bildl. ſ. Bluzgać.

Bluźnić, 1) läſtern. — 2) Gott läſtern. eine Gotteslästerung od. Gotteslästerungen ausſtoßen. gotteslästerlich reden. B. Boga od. z Boga od. na Boga, Gott läſtern. z religii, die Religion läſtern.

Bluźnienie, *n.*, ſ. Bluźnierstwo 1.

Bluźnierca, ein Läſterer, Gotteslästerer, Religionsläſterer.

Bluźnierczy, *Adj.*, und **Bluźniercze**, *Adv.*, läſterlich. gotteslästerlich.

Bluźnierka, *f.*, die Läſterin, Gotteslästerin.

Bluźnierski, ſ. Bluźnierczy.

Bluźnierstwo, 1) die Läſterung, Gotteslästerung, Religionsläſterung. — 2) die Läſterrede. das Läſterwort. Läſterliche Worte.

Błyskać, und **Błysnąć** (von einmaliger Handlung), I. *v. n.*, 1) blinken, blitzen. z. B. Błyskają mieczе, die Schwerter blinken. B. czém, mit etwas blitzen. funkeln. — 2) bildl. ſich wie ein Blitz zeigen. für einen Augenblick erſcheinen. z. B. Nadzieia błysnęła i znikła, ein Schimmer von Hoffnung zeigte ſich und blitzſchnell verſchwand er wieder. Szczeście błysnęło na chwilę, wie ein Blitz zeigte ſich das Glück für einen Augenblick. — 3) als *Imperson.* Błysnąć, blitzen (vom einmaligen plötzlichen Durchfahren des Blitzes) = II. Błyskać się, *v. impersonal.*, blitzen. Błyska się, es blitzt (von oftmaligem Erſcheinen des Blitzes).

Błyskanie, 1) das Blitzen, Blinken. — 2) Bł., od. Bł., się, das Blitzen. der Blitz.

Błyskawica, *f.*, der Blitz (in ſofern er leuchtet). Jak b. — *a)* wie der Blitz. — *b)* blitzſchnell.

Błyskawka, *f.*, der Eiſenglanz, Eiſenglimmer (ein Stein).

Błyskot, *m.*, 1) das Blitzen, Blinken, Funkeln. — 2) ſ. Błyskotka 2.

Błyskotka, *f.*, 1) ein Blendwerk, Scheinbild. — 2) ein Spielzeug von Flittergold od. damit geſchmückt. etwas Schimmerndes, Glänzendes. — 3) bildl., Flittergold. leerer Schimmer, eitler Glanz, ſcheinbarer Schmuck. Ubiegać się za błyskotkami, (von einem Autor), nach Witzeleien haſchen. ſeine Schrift mit Flittergold ſchmücken.

Błyszczak, *m.*, 1) das Glanzerz. — 2) Iris (ein Schmetterling). — 3) das Johanniswürmchen.

Błyszczéć, glänzen.

Bo, Conjunction, fängt gewöhnl. einen Nachſatz an, der eine Urſache des vorhergehenden enthält, denn. weil. — Ależ bo, Ależ bo to, — iſt ſoviel als: denn ſiehſt du. Aber ums Himmels Willen. (immer mit dem Nebenbegriff des Unwillens, Tadels oder der Verlegenheit).

Boazerya, *f.*, das Tafelwerk, die Täfelung. auch etwas mit Täfelchen ausgelegtes.

Bób, *m.*, die Bohne, 1) die Saubohne. turecki, türkiſche B., Schminkb. egipski od. wodny, die ägyptiſche od. Waſſerb. kamienny (Steinb.), der Stinkbaum. arabski (ſonſt kawa), die Kaffeebohne. — 2) B. morski, der Nabel- od. Venusſtein. — 3) die Hode, Heckdrüſe (bei den Zähnen). — 4) die Bohne. der Kern, Bohnenkorn (auf den Zähnen der Pferde).

Bobak, *m.*, 1) (ſonſt Swiszcz, *m.*,) die Bergratze. das Murmelthier. — 2) ein Geſpenſt, Schreckbild. (um die Kinder damit zu ſchrecken).

Bobczyć, miſten. pferchen. (Koth von ſich geben, von Ziegen und Schafen. ſ. Bobek *plur.*)

Bobek, *m.*, 1) eine kleine Bohne (ſ. Bób). — 2) die Lorbeere. — Bóbki, *plur.*, *a)* die Lorbeerzweige. — *b)* der Pferch. die Schaf- oder Ziegenlorbeeren (vom Kothe der Schafe, Ziegen).

Bobelka, *f.*, der Miſt- od. Roſskäfer.

Bobiasty, 1) bohnenähnlich. — 2) bohnenartig. — Bobiasto, *Adv.*, dieſelben Worte als *Adverbia.*

Bobkowaty, 1) den Lorbeern ähnlich. — 2) den Schaf- od. Ziegenlorbeeren ähnlich (vom Kothe). — Bobkowato, *Adv.*, z. B. gnoić, einen Koth von ſich geben, der den Schaaflorbeeren ähnlich iſt.

Bobkowy, (ſonſt Laurowy,) Lorbeer-. z. B. Bobkowe liście, die Lorbeerblätter. Bobkowy (edler Laurowy) wieniec, der Lorbeerkranz.

Bobo, *m.*, der Knecht Ruprecht. ſ. Bobak 2.

Bobowiny, *f.*, *plur.*, das Bohnenſtroh.

Bobowisko, *n.*, der Bohnenacker.

Bobowniczek, *m.*, das Waſſergauchheil (ein Kraut.)

Bobownica, *f.*, eine Bungenpflanze.

Bobownik, *m.*, die Bachbohne, Bachbunge.

Bobowy, Bohnen-. z. B. Bobowa mąka, das Bohnenmehl.

Bóbr, *m.*, der Biber.

Bobrek, *m.*, das Mondkraut.

Bobroszczur, *m.*, die Biberratze.

Bobrować, 1) waden (durch einen Fluß, Sumpf, wie ein Biber). — 2) bildl., ſtöbern. ſuchen. grübeln. plündern.

Bobrowy, Biber-. Caſtor- ogon, der Biberſchwanz. kapelusz, der Caſtorhut. Bobrowa czapka, eine Mütze von Biberpelz. esencya, das Bibergeil. Bobrowe łzy, die Biberthränen (bildl., wenn man ſich mit dem Weinen helfen will).

Bochen, *m.*, ein großer (großes) Laib. (vom Brode und andern Gegenſtänden, die dieſe Form haben.)

Bochenek, *m.*, (Diminut. von Bochen) der od. das Laib (Brod).

Bochenkowaty, *Adj.*, und Bochenkowato, *Adv.*, laibförmig.

Bocian, *m.*, der Storch.

Bociani, Storch-. z. B. dziób, der Storchſchnabel. Bocianie gniazdo, das Storch-

Digitized by Google

neſt. — bildl., der Maſtkorb. Bocianie noski (wörtl., Storchnäschen), der Storchſchnabel. das Gichtkraut.

Bocianek, *m.*, das Störchlein.

Bocianie, *n.*, das Junge eines Storches.

Bocianowaty, wie ein Storch. einem Storche ähnlich. z. B. nos, eine dem Storchſchnabel ähnliche Naſe. chód, ein Gang, wie der eines Storches.

Bócik, *m.*, (diminut. von Bót.), ein kleiner, netter, ſchöner Stiefel. ein Stiefelchen.

Bócisko, *n.*, ein enormer od. häßlicher Stiefel.

Boćwina, *f.*, 1) der Mangold, Beißkohl. die Beete. — 2) die Beiskohlblätter. — 3) eine ſaure Suppe daraus.

Boczyć, ſich Zbaczać. od kogo, ſ. Stronić.

Boday, ſ. Bogday.

Bodlak, Bodak, Bodziak, Bodzieniec, *m.*, ein ſtacheliges Gewächs (wie Diſtel, Dorn.)

Bodziec, *m.*, 1) der Stachel (an Pflanzen, am Sporen, u. d. gl.). — 2) bildl., der Trieb, Antrieb, Bewegungsgrund, Reiz, Sporn. Bodźca komu dodadź, Jmdn zu etwas ſpornen, anſpornen. To będzie dla mnie bodźcem do..., dies wird für mich ein mächtiger Sporn ſein zu... (Anmerk. dieſe bildlichen Redensarten wollen einige Kritiker als übertrieben nicht für gut polniſch gelten laſſen, zumal da dieſer Bodziec ſich durch Zachęta, Zachęcenie, Pobudka vertreten läßt.)

Bodziszek, *m.*, der Storchſchnabel. das Gichtkraut.

Bóg, 1) Gott. Bogowie, die Götter. — Umieścić kogo w liczbie Bogów, Jmdn unter die Götter od. unter die Zahl der Götter ſetzen. — Spoczywać w Bogu, in Gott entſchlafen ſein. Spoczywaiący w Bogu, der in Gott entſchlafene. — W imie Boga, in Gottes Namen (z. B. etwas anfangen, co zacząć). — Jak Boga kocham, ſo wahr mir Gott helfe. ſo wahr Gott lebt. — Dla Boga! hilf ewiger Gott! um Gottes Willen! ums Himmels Willen! gerechter od. allmächtiger Gott! — Bóy się Boga! (Ausdr. der Verwunderung, elliptiſch für: fürchte Gott, daſſ er dich beſtrafen wird, wenn du Unwahrheit redeſt), gerechter Gott! ſollte das wahr ſein? — was in aller Welt bringſt du da vor? auch: das geſtehe ich! warum nicht gar? das iſt wahr! ei der Kuckuk! Day go Bogu, ſehet einmal! daſſ ihn der Kuckuk! z. B. Day go Bogu, iak madrze! ſeh't einmal, wie klug! — Niech mnie Bóg skarze, ieżelim to zrobił, Gott ſtrafe mich, wenn ich dies gethan habe. — Niech Pan Bóg broni, behüte Gott! bewahre Gott (z. B. aby do mnie miał przyjśdź, daſſ er zu mir kommen ſollte). — A niechże Pan B. broni! da ſei Gott vor! das wolle Gott nicht! — Niech cię P. B. broni, żebyś to miał zrobić, od. Broń cię Boże, żebyś..., Gott bewahre dich davor, daſſ du dies thun ſollteſt. — Broń Boże, — *a)* als Verneinung, Gott bewahre. — *b)* als Zwiſchenſatz, z. B. Jeżeli, Broń Boże (od. czego broń Boże), miałbyś to zrobić, wenn du, bewahre Gott, dies thun ſollteſt. — *c)* als Hauptſatz, z. B. Broń Boże, żebym to kiedy miał zrobić, es ſei ferne, daſſ ich dies je thun ſollte. — Day Boże, — *a)* Gott gebe es. — *b)* als Hauptſatz, Wollte Gott, daſſ... Day Boże, aby to nieprawda było, co piszę, wollte Gott, ich ſchriebe unwahr. — *c)* als Ausdruck des Zweifels: Wollte Gott od. Gott gebe, daſſ (z. B. er nach einem Jahre zurückkommen möchte, aby za rok powrócił, nämlich ich zweifle daran) — Bóg wie od. B. widzi, Gott weiß es (ſieht es). — und als Betheuerung: Gott weiß es, Gott iſt Zeuge. z. B. Bóg widzi, żem tego nie zrobił, Gott iſt mein Zeuge, daſſ ich dies nicht gethan habe. Bóg wie nie co, Gott weiß was Alles. z. B. Bóg wie nie co mu nagadał, nadawał, Gott weiß, was er ihm Alles geſagt, gegeben hat. — Dzięki Bogu, Gott Lob! Gott ſei Dank! — Boże dopomoż (od. Pomagay Bóg, veraltet), Gott helf! — Day Panie Boże szczęśliwie doczekać (als Zwiſchenſatz, wörtl. laſſ mich Gott dies glücklich erleben) od. kürzer Day Boże od. da Pan Bóg, ſo Gott will. z. B. Na przyszły da Pan B. piątek będzie robota gotowa, künftigen Freitag, ſo Gott will, wird die Arbeit fertig ſein. Mieć Boga w sercu (wörtl. Gott im Herzen haben), gewiſſenhaft ſein. Masz ty Boga w sercu, tak się zemną obchodzić? kannſt du mit gutem Gewiſſen mich ſo behandeln? — Idź z Bogiem, — *a)* als Einwilligung: geh' in Gottes Namen. — *b)* als Wunſch: Gott geleite dich. — *c)* als Antwort einem Bettler, dem man nichts giebt, gewöhnlicher Niech cię Pan Bóg opatrzy (wörtl., Gott ſorge für dich), geh' in Gottes Namen. — Panie Boże zapłać, od. Bóg zapłać, Gott bezahle es Ihnen. Gott ſegne Sie dafür (als Dank eines beſchenkten Bettlers). Za *Bóg zapłać*, für -Gott bezahl's- d. h. umſonſt. = 2) einige ſprüchwörtliche Redensarten. — *a)* Kiedy trwoga, to do Boga (wörtl., wenn die Noth kommt, dann kehrt man ſich an Gott. elliptiſch für: Kiedy trwoga przyidzie, wtenczas dopiero udaiemy się do Boga), Noth lehrt beten. — *b)* Jak gdyby z Panem Bogiem trzeciego dnia gadał (wörtl., als wenn er vor drei Tagen mit Gott geſprochen hätte), er ſtellt ſich heilig, als wenn er ſo eben vom Himmel gekommen wäre. — *c)* Kto z Bogiem, z tym Pan Bóg (wer mit Gott, Gott mit ihm), dem Gottesfürchtigen ſteht Gott bei. — *d)* Pana Boga chwalić, a dyabła nie obrażać (Gott loben und den Teufel nicht beleidigen od. nicht tadeln), man muß die Böſen nicht reizen. — *e)* Jak Kuba Bogu, tak Bóg Kubie (wie Jacob gegen Gott, ſo Gott gegen Jacob), mit welchem Maaße

Digitized by Google

du mißt, mit dem wird dir gemeſſen. Gleiches wird mit Gleichem vergolten.

Bogacić, Jmdn reich machen, bereichern. auch bildl. z. B. die Sprache bereichern (ięzyk b.). — B. się, ſich bereichern. reich werden.

Bogactwo, *n.*, der Reichthum (auch bildl., z. B. R. der Sprache, b. ięzyka.) Bogactwa, *plur.*, die Reichthümer, Schätze.

Bogacz, *m.*, ein ſteinreicher Mann. Bogaczka, eine ſehr reiche Frau.

Bogarodzica, *f.*, die Mutter Gottes, Gottesgebährerin.

Bogato, *Adv.*, 1) reich. koſtbar. z. B. ozdobiony, geſchmückt; ubrany, gekleidet. — 2) reich z. B. ożenić się, r. heirathen. eine reiche Frau bekommen.

Bogaty, 1) reich. wohlhabend. — 2) bildl., reich. z. B. Bogate miasto, eine reiche Stadt. Bogaty ięzyk, eine reiche Sprache. — 3) koſtbar. reich. z. B. Bogate dary, sukniez, koſtbare Geſchenke, Kleider. łupy, reiche Beute. — Bogaty w co, an etwas reich.

Bogdan, *m.*, altpolniſcher Mannsname für Teodor, Theodor.

Bogdanka, 1) Theodore (Teodora). — 2) eine Geliebte.

Bogday, eine aus Bóg und day (Gott gieb) entſtandene Partikel, welche theils bei Anwünſchungen als Conjunction (latein. utinam), theils adverbialiſch zur Bezeichnung des Zweifels gebraucht wird. Man ſpricht (auch ſchreibt mitunter) das Wort Boday aus. — 1) o daſſ. wollte Gott, daſſ. o wenn. Optativform. (hier bekommt das Bógday immer die Endung des Verbi *bym, byś*, u. ſ. w). z. B. Bogdaybym cię nie był widział memi oczyma! o daſſ ich dich mit meinen Augen nicht geſehen hätte! Bogdaybym się mylił w tém co pisze, wollte Gott, ich ſchriebe unwahr! Bógdaybym tego nie był uczynił, o wenn ich dies nicht gethan hätte! Bogdayby nie był przyszedł, o wäre er nicht gekommen! — 2) den Zweifel drückt Bogday (ohne Anhängſel) mit dem Indikat., und heißt: ich zweifle daſſ (z. B. er kommen werde, Bogday przyidzie). es ſcheint, als wenn nicht (z. B. als wenn er nicht kommen ſollte). auch ſchwerlich (Er wird ſchwerlich kommen). Bei Zahlangaben: kaum. höchſtens. ſchwerlich. auch durch ſcheinen. zweifeln. Bogday ich było trzysta, es werden ihrer kaum (höchſtens, ſchwerlich) dreihundert geweſen ſein. es ſcheint, daſſ ihrer kaum 300 geweſen ſind. ich zweifle, daſſ ihrer 300 geweſen ſind. — 3) als Ausdruck des Unwillens. (Bogday mit dem Conjunctiv, d. h. mit der Form des Praeteriti). Bogday cię licho wzięło! daſſ dich der Kuckuk! Bogday to licho wzięło, hol' der K. die ganze Geſchichte.

Bogoboyność, *f.*, die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Religioſität. das gottesfürchtige Betragen.

Bogoboyny, *Adj.*, und Bogoboynie, *Adv.*, gottesfürchtig. fromm. religiös.

Bogorządztwo, Bogowładztwo, *n.*, die Theokratie.

Boguchwał, *m.*, Gottlob (ein Name).

Bogumił, *m.*, Gottlieb. Theophilus.

Bogumiła, *f.*, 1) Theophile (als Weibername). — 2) der Grünfink (ein Vogel).

Boguslaw, *m.*, Boguslaus. Gottlob.

Boguwola, *f.*, der Goldfink.

Bohater, *m.*, der Held. Bohaterka, die Heldinn.

Bohaterski, heroiſch. heldenmüthig (von Perſonen und deren Thaten). Helden-. z. B. B. wiersz, — *a)* das heroiſche Metrum. — *b)* das Heldengedicht. Autor poematu bohaterskiego, der Heldendichter. Bohaterski umysł, lud, czyn, der Heldengeiſt. das Heldenvolk. die Heldenthat. B—ska odwaga, mina, der Heldenmuth. die Heldenmiene. — Po bohatersku, heldenmüthig. heldenmäßig. heroiſch.

Bohaterstwo, 1) das Heldenthum, Heldenweſen. — 2) die Heldenthat. — 3) der Heldenmuth.

Bohomaz, 1) ein Schmierer, Klecker (vom ſchlechten Maler, ſelten). — 2) das Zerrbild. eine Mißgeſtalt. ein häßliches, ungeſtaltes Gemälde.

Boiar, Boiarzyn, der Bojar. 1) ein Mann von hohem Adel (in Rußland). — 2) ein Halbedelmann (Mittelding zwiſchen Edelmann und Bauer, in Litthauen). — Boiary, Boiarowie, Boiarzy, — *a)* der höhere Adel. — *b)* der niedere Adel.

Boiaźliwość, *f.*, die Furchtſamkeit.

Boiaźliwy, *Adj.*, und Boiaźliwie, *Adv.*, furchtſam.

Boiaźń, die Furcht. boska, die F. vor Gott. die Furcht des Herrn. Z boiaźni, aus Furcht. Być między boiaźnią i nadzieią, zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben. Nie znać boiaźni, keine Furcht kennen. Uwolnić kogo od b., Jmdm die F. benehmen. Ochłonąć z boiaźni, ſich von der F. erholen.

Boiewisko, Boiowisko, *n.*, 1) ſ. Poboiowisko. — 2) die Dreſchtenne (beſſer Boisko).

Boiować, 1) Kriegen, Krieg führen. — 2) Kriegsdienſte thun. — Beides veraltet.

Boiownik, ſ. Woiownik.

Boiowy, Kriegs-. Kampf-. Schlacht-. z. B. plac, der Kampfplatz. das Schlachtfeld (mieysce potyczki, plac bitwy). S. das gebräuchlichere Woienny.

Bok, die Seite (in allen Bedeutungen des deutſchen Wortes). Prawy, lewy b., die rechte, linke Seite. Ból w boku, der Schmerz in der Seite. Być zawsze przy czyim boku, niemals Jmds S. verlaſſen. Mieć kogo zawsze przy swoim boku, Jmdn nie von ſeiner S. laſſen. Iśdź, siedzieć przy kim z boku, Jmdm zur S. gehen, ſitzen. Uderzyć na nieprzyiaciela z boku, den Feind von der S. angreifen,

Digitized by Google

in der Flanke anfallen, in die Flanke nehmen. Odłożyć co na bok, etwas bei S. legen od. setzen, auf die S. schieben. Wziąść kogo na bok, Jmdn auf die S. nehmen. Bok mnie boli, ich habe Schmerzen in der Seite. Kole mnie w b., ich habe Seitenstechen. es sticht mich in der Seite. — Wziąść się od. podeprzeć się pod boki, od. Boki sobie podeprzeć, sich die Arme in die Seiten stämmen. die Arme unterstämmen. Pod boki się z kim prowadzić, mit Jmdm Arm in Arm gehen. Brać się za boki od. Boki zrywać (mit und ohne den Zusatz od śmiechu, wörtl., sich die Seiten halten, um nicht vor Lachen zu platzen), vor Lachen bersten. Bokiem, von der Seite (z. B. siedzieć, sitzen, d. h. nicht gerade sondern nach einer S. gekehrt; — stać, iśdź do kogo, seitwärts stehen, auf Jmdn losgehen). Z boku na kogo patrzeć, Jmdn von der S. ansehen. seitwärts auf Jmdn blicken. Na bok! auf die Seite! aus dem Wege! — S. noch Strona.

Ból, *m.*, der Schmerz (eig. und bildl.). Ból w boku, der Seitenschmerz. w brzuchu, der Bauchschmerz. das Bauchgrimmen. Schmerzen im Unterleibe. B. zebów, Zahnschmerzen. Ból suchy, das Gliederreißen. w plecach, Rückenschm. głowy, Kopfschm. od. die Kopfschmerzen. w piersiach, Brustschmerzen. serca, das Herzweh. Z bólem serca, mit Herzweh. wird aber nur bildl. gebraucht. z. B. Patrzałem na to z b. s., (ich sah mit H. zu), es war für mich ein herzzerreißender od. herzbrechender Anblick. Dał mi z b. s., er gab es mir höchst ungern. das Herz blutete ihm, als er's mir gab. Z b. s. rozstawać się z kim, mit blutendem Herzen von Jmdm Abschied nehmen.

Bolączka, *f.*, Bolak, *m.*, eine (schmerzhafte) Beule, Geschwulst.

Boleć, I. *v. n.*, 1) Schmerzen empfinden, fühlen, haben. na co, es schmerzt mich etwas. (z. B. der Fuß, boleię na nogę). — 2) bildl., es schmerzt mich. Bardzo boleie nad twoiém zmartwieniem, es schmerzt mich sehr, dass du so großen Kummer hast. dein Kummer verursacht mir einen empfindlichen Schmerz. = II. *v. impers.*, s. Bolić.

Bolenie, *n.*, der Schmerz. s. Ból. — B. nad czém, der S., den uns etwas verursacht.

Boleść, der Schmerz. Boleści, die Schmerzen. s. Ból. — Od siedmiu boleści, *prov.*, wird adjektivisch und adverbialisch gebraucht in der Bed. leidlich. erträglich. mit genauer Noth. zur höchsten Noth (mit dem Nebenbegriff der Unzufriedenheit).

Bolesność, *f.*, die Schmerzhaftigkeit.

Bolesny, *Adj.*, und Boleśnie, *Adv.*, schmerzhaft. schmerzlich. To było dla mnie bardzo bolesne, dies war mir sehr schm. — es konnte mir nichts schmerzlicheres begegnen. Matka bolesna, die vor Schmerz vergehende Mutter. das Bild der Mutter Gottes, in deren Gesichte ein Ausdruck des Schmerzes liegt.

Bolić, gewöhnlicher Boleć (aber mit dem Praesens Boli), bloß in der dritten Person gebräuchlich (ein halbunpers. Verbum). 1) weh thun. Głowa, noga, ząb mnie boli, der Kopf, Fuß, Zahn thut mir wehe. Oczy, nogi mnie bolą, die Augen, Füße thun mir weh. — 2) bildl., weh od. leid thun. schmerzen. To mnie bardzo boli, das thut mir sehr wehe. Boli mnie to, że mi wierzyć niechcesz, es schmerzt mich, dass du mir nicht glauben willst.

Bolwark, *m.*, das Bollwerk.

Bom! drückt den Klang einer Glocke od. einer Schlaguhr aus.

Bomba, *f.*, die Bombe. Bomby puszczać, Bomben werfen.

Bombardować, bombardiren, mit Bomben beschießen (z. B. eine Stadt, miasto). Kogo, Jmdn bombardiren (bildl.), bestürmen.

Bombardowanie, *n.*, das Bombardement (einer Stadt, miasta). Kogo, die Bestürmung mit Worten, Bitten.

Bombardyer, *m.*, der Bombardier.

Bona, *f.*, eine Hofdame (*Dame d'honneur*).

Bończa, *m.*, altpoln. Name für Bonifacy, Bonifacius.

Bończuk, s. Bończuk.

Bonifikacya, *f.*, die Bonification. der Schadenersatz. die Erlassung (eines Theils der Abgaben, der Pacht u. d. gl.) wegen des erlittenen Schadens.

Bonifikować, komu co, Jmdm einen Theil der Abgaben (Pacht, Miethe u. d. gl.) erlassen wegen des erlittenen Schadens. komu tysiąc złotych, Jmdm Tausend Gulden erlassen zum Schadenersatz.

Bonifrater, *m.*, barmherziger Bruder (ein Mönch). Bonifratrzy, die barmherzigen Brüder. auch die Kirche der b. Br.

Bonifraterski, der barmherzigen Brüder, z. B. szpital, das Hospital der b. Br. kościół, die Kirche der b. B. — Po boni fratersku, nach Art der b. Br. — wie ein barmherziger Br. wie die b. Brüder.

Bononia, *f.*, Bologna. Bonoński, von B. — Bologneser-. z. B. piesek, ein Bologneserhündchen.

Bonować, wohlleben. müssig leben. der Faulheit fröhnen. auf der faulen Bärenhaut liegen. es sich wohl sein lassen.

Bór, *m.*, der Fichtenwald, Tangelwald. — dann überh. ein dichter (finsterer) Wald.

Borak, *m.*, die Ochsenzunge (ein Kraut).

Boraks, *m.*, der Borax (ein krystallisches Mittelsalz).

Borg, *m.*, der Borg. Na b. brać, dawać, auf B. nehmen, geben. Borg umarł, a kredyt nie żyie, sprüchw. (wörtl., der Borg ist todt und der Credit lebt nicht mehr), das Borgen verschieb' ich auf morgen.

Borgować, borgen, komu, Jmdm auf Borg etwas geben. u kogo, bei Jmdm etwas auf B. nehmen.

Borówka, *f.*, die Schwarzbeere. **endzoziemska**, die wälſche Heidelbeere. **czerwona**, die Preiſelbeere.

Borowy, 1) *Adj.*, Wald-. — 2) *Subst.*, *m.*, der Hegereiter, Förſter, Forſtmann.

Borsuczy, Dachs-. z. B. **Borsucza skóra**, das Dachsfell. **B—cze sadło**, das Dachsfett.

Borsuk, *m.*, der Dachs (auch **Żbik** genannt). — **Borsukowy**, ſ. **Borsuczy**.

Bosak, *m.*, 1) der Barfüßer. **Na bosaki**, (adverbialiſch), barfuß. — 2) der Feuerhaken.

Bóść, 1) ſtoßen. ſtechen (mit etwas Spitzigem). — 2) mit den Hörnern ſtoßen (in dieſer Bedeutung am gebräuchlichſten). — 3) bildl., ſtechen. beißen. kränken. verdrießen. durchs Herz gehen. einen Stich ins Herz geben. — **Chleb go bodzie** (wörtl., das Brod ſticht ihn), der Ueberfluß macht ihn übermüthig. der Hafer ſticht ihn.

Bosiny, *f. plur.*, das Barfußgehen.

Boski, ſ. **Boży**.

Bóstwić, wie einen Gott od. wie eine Göttin anbeten.

Bóstwo, *n.*, 1) die Gottheit (ein Gott). — 2) die Göttlichkeit, Gottheit. — 3) als Liebkoſungswort: **Moie b.**, mein Engel, Engelchen. mein Alles.

Boso, *Adv.*, od. **Bosemi nogami**, barfuß.

Bosy, 1) barfuß. — *Substant.* der Barfüßer, Barfüßer-Mönch. — 2) unbeſchlagen. mit Eiſen nicht beſchlagen (z. B. das Rad, **bose koło**).

Bót, *m.*, der Stiefel. **Głupi iak bót**, (dumm wie ein St.), ſo dumm wie ein Vieh. dümmer als dumm. ſtockdumm. **Skórka na bóty** (wörtl., das Leder zu Stiefeln), auch **Skórka na bóty iezyk na podeszwy**, (das Leder zu St., die Zunge zur Sohle *sc.* tauglich) ſprüchw., wird in der gemeinen Sprache ſcherzweiſe gebraucht von einem ſchlauen, verſchmitzten, durchtriebenen Menſchen. **Szyć komu bóty**, Jmdm die Stiefeln nähen), Jmdm Verderben bereiten. **Sameś sobie bóty uszył**, (du haſt dir ſelbſt die St. genäht), du haſt dir ſelbſt die Ruthe gebunden. **Już bóty dla niego uszyte**, ſein Brod iſt ihm gebacken. ſein Verderben iſt gewiß.

Botaniczny, *Adj.*, und **Botanicznie**, *Adv.*, botaniſch.

Botanik, *m.*, der Botaniker.

Botanika, *f.*, die Botanik, Pflanzenkunde.

Botwina, *f.*, ſ. **Boćwina**.

Bowiem, (eine Urſachenpartikel, die dem erſten Worte immer nachgeſetzt wird, da hingegen das **Albowiem** den Satz gewöhnlich anfängt, wie im Latein. *tamen* und *attamen*), denn (am Anfange) od. nämlich (nachgeſetzt). z. B. **Powiedział b.**, er hatte nämlich geſagt.

Bóy, *m.*, (*Genit.* **boiu**), 1) der Kampf. **Powstał bóy srogi**, es entſtand od. entſpann ſich ein blutiger (poln. grauſamer) Kampf od. ein K. auf Leben und Tod. 2) der Krieg (**woyna**). — 3) die Schlacht. **Iść do boiu**, in die S. gehen, ziehen. **Poledz w boiu**, in der S. umkommen.

Bóystwo, *n.*, der Mord. nur in Zuſammenſetzungen gebräuchlich, ſ. **Dzieciobóystwo**, **Królobóystwo**, **Oycobóystwo**.

Bożek, *m.*, (Diminut. von **Bóg**, ein kleiner Gott), ein Götzenbild. ein heidniſcher Gott, Abgott, Götze (auch bildl.).

Bożkować, frömmeln. andächteln.

Bożość, *f.*, ſ. **Bóstwo** 2.

Boży, 1) göttlich. Gottes-. z. B. **dom**, das Gotteshaus. — 2) bildl. (gewöhnlich **Boski**, und *Adv.* **Bosko**) göttlich. himmliſch. z. B. **Boski człowiek**, ein göttlicher Menſch. **Bosko śpiewa**, er ſingt himmliſch. **Kara boska** (die Strafe Gottes), eine wahre Plage. **Kara b. z tym człowiekiem**, was mich (uns) der Menſch plagt, das iſt nicht auszuſtehen. — 3) **Boży byt**, das Ambroſienkraut. **Boży dar**, Mannstreu (ein Kraut). **Boże drzewko**, Stabwurz. **Boża trawa**, Bockshorn (ein Kraut).

Bożnica, *f.*, das Gotteshaus, Bethaus. (das Wort wird aber jetzt blos in der Bedeutung Judentempel und Judenſchule gebraucht, und gewöhnlich **Buźnica** ausgeſprochen. Daher die Redensart: **Hałas iak w buźnicy**, ein Geſchrei wie in einer Judenſchule.

Bożyszcze, *n.*, der Abgott. das Götzenbild. ſ. **Bożek**. — bildl. Abgott.

Brać, und **Wziąć** (als vollendete oder einmalige Handlung), I. *v. a.*, 1) nehmen. **co do ręki, na barki**, etwas in die Hand, auf die Schultern. **kogo** od. **co z sobą**, Jmdn od. etwas mitnehmen, mit ſich nehmen od. führen. **kogo za rękę**, Jmdn bei der Hand n. od. faſſen. Jmds Hand faſſen. **za uszy, za płaszcz**, Jmdn an den Ohren, am Mantel anfaſſen. **kogo na stół**, Jmdn zu ſich in die Koſt n. **kogo pod opiekę**, Jmdn in ſeinen Schutz n. **co w dzierżawę**, etwas in Pacht n. — **B. do woyska**, zum Militair n. — **co na siebie**, — *a)* etwas anziehen, umnehmen. — *b)* etwas auf ſich nehmen. ſich einem Geſchäfte unterziehen. — **Brać koniec, obrót, kierunek**, ein Ende, eine Wendung, Richtung n. **Rzecz wzięła szczęśliwy obrót**, die Sache hat eine glückliche Wendung genommen. **Brać co na uwagę**, etwas in Erwägung ziehen. etwas erwägen. **z kogo przykład**, ein Beiſpiel an Jmdm nehmen. **sobie kogo** od. **co za wzór**, ſich Jmdn od. etwas zum Muſter od. Vorbild n. **Brać pieniądze**, Geld nehmen (auch in der Bed. ſich beſtechen laſſen. — Auch heißt **Brać** ohne Zuſatz ſoviel als: Geld, Geſchenke annehmen, als Beſtechung). **Bierz Michale, co ci Pan Bóg daie**, (ſprüchw. Nimm Michael, was dir Gott giebt), nimm, was zu nehmen iſt. — **Brać sobie co do serca**,

Digitized by Google

etwas zu Herzen n. — B. wyras w innem znaczeniu, einen Ausdruck in einer andern Bedeutung n. — B. komu co za złe, Jmdm etwas übel nehmen, deuten, auslegen. B. sobie co za urazę, etwas für Beleidigung aufnehmen. Brać na kieł, (wörtl. auf den Hundezahn nehmen,) wild, stolz, widerspenstig werden. sich wild stellen. — 2) einnehmen. nehmen. z. B. lekarstwo, truciznę, Arznei, Gift einn. miasto, twierdzę (gewöhnl. Zdobyć), eine Stadt, Festung nehmen, einn., erobern. — 3) verwechseln. Wziął mnie za twego brata, er hat mich mit deinem Bruder verwechselt (für deinen Br. genommen). Dom wziął za górę, er hat das Haus für einen Berg angesehen. — 4) bekommen. beziehen (vom Gehalt u. d. gl.). Bierze rocznie trzysta talarów, er bekommt, bezieht jährlich dreihundert Thaler. — 5) gelten (vom Gelde). Jedne talary biorą po ośm złotych, inne po sześć, einige Thaler gelten acht Gulden, andere sechs (poln. werden genommen zu 6 G.). = II. Brać się, 1) als Passiv., genommen werden. man nimmt. z. B. Bierze się do tego funt soli, man nimmt dazu ein Pfund Salz. — 2) *intransitiv.* — *a)* sich benehmen. — *b)* kommen. Zkąd się to wzięło? wie ist es dazu gekommen? Zkąd się bierze tyle wody? woher kommt soviel Wasser? — *c)* Brać się do czego, sich über etwas machen. do roboty, Hand ans Werk legen. do kogo, sich an Jmdn machen. do panny, sich einem Frauenzimmer accommodiren. do pióra, die Feder ergreifen. do broni, zu den Waffen greifen. do kija na kogo, den Stock ergreifen, um Jmdn auszuprügeln. — 3) als ein halbunperf. Verbum mit der dritten Person der Sache: z. B. złość, śmiech mnie bierze (wörtl., der Zorn, das Lachen nimmt od. ergreift mich), unwillig werden. sich des Lachens nicht enthalten. Złość mnie bierze na kogo, na co, unwillig werden über Jmdn, über etwas. Złość mnie brała, iak zaczął czytać, ich wurde unw., als er anfing zu lesen. — Febra mnie bierze, das Fieber ergreift mich, greift mich an, überfällt mich. ich bekomme einen Fieberanfall. — 4) B. się z kim, einander heirathen.

Bracia, 1) *plur.* von Brat. die Gebrüder. Kochaymy się iak bracia, rachuymy się iak żydzi, sprüchw. (wörtl., lieben wir uns wie Brüder und berechnen wir uns wie Juden), beim Geschäft soll auf Freundschaft keine Rücksicht genommen werden. — 2) die Ordensbrüder. Mönche. z. B. Bracia miłosierdzia, die barmherzigen Brüder. — 3) Bracia czescy (die böhmischen Brüder) wurden ehemals die Socinianer genannt. — 4) mit diesem Namen redeten sich früher die Adelichen an, und zwar nannte man die Senatoren Bracia starsi, ältere Brüder, den Ritterstand B. młodsi, jüngere Br.

Braciszek, *m.*, 1) das Brüderchen. — 2) der Laienbruder (ein Mönch ohne Weihe).

Bracki, 1) Brüder-. z. B. Bracka ulica, die Brüderstraße. — 2) einer Brüderschaft (religiösen Gesellschaft) eigen.

Bractwo, *n.*, 1) die Brüderschaft, Confraternität. der Verein. (besonders zum Behufe andächtiger Zusammenkünfte). skaplerne, der Scapulier-Verein. rożańcowe, der Rosenkranz-Verein. — 2) bildl., eine Zunft, Bande.

Brak, *Subst. m.*, 1) der Mangel. czego, M. an etwas. pieniędzy, der Geldmangel. drzewa, Holzmangel. książek, Büchermangel. s. Niedostatek. — das Subst. wird mit hinzugedachtem iest gebraucht in der Bedeutung: es fehlt, es mangelt. z. B. Brak pieniędzy, es fehlt an Gelde. Brak mi trzechset talarów, es fehlen mir dreihundert Thaler (d. h. ich brauche sie noch, od. man hat sie mir entwandt). — 2) der Brack, Ausschuß. Bez braku, ohne Unterschied. durcheinander. ohne Auswahl. — 3) der Kern. die Vornehmsten. Ausgewählten. das Beste. (selten.)

Brakować, 1) *v. a.*, bracken. sondern. absondern. (z. B. owce, die guten Schaafe von weniger guten.) — 2) *v. n.*, fehlen. mangeln. Brakuie mi czego, es fehlt mir etwas. Brakuie mu coś, es fehlt ihm etwas. d. h. er ist nicht ganz wohl, od. er hat Kummer.

Bram, *m.*, das Gebräme. der Besatz. die Borte.

Brama, *f.*, das Thor. mieyska, das Stadtthor. domu, Hausthor.

Brama, *m.*, der Brama (die indische Gottheit).

Bramin, *m.*, der Bramine (indischer Priester).

Bramny, Thor-. z. B. klucz, der Thorschlüssel. — Bramny, *Substant. m. (sc.* stróż), der Thorwächter, -wärter, -Einnehmer. Bramne, *n.*, das Thorgeld.

Bramować, brämen. bebrämen. besetzen (besonders mit Tressen).

Brandeburg, *m.*, Brandenburg. -burski, brandenburgisch. Brandenburger-. z. B. B—ska brama, das Brandenburger Thor. Brandeburczyk, *m.*, ein Brandenburger.

Branie, *n.*, das Nehmen. lekarstwa, das Einnehmen (der Arznei). do woyska, s. Branka 1. — Branie się, das Benehmen. do czego, durch Umschreib. z. B. Nie podoba mi się iego b. się do iego, es gefällt mir nicht die Art und Weise, wie er Hand an das Werk legt. B. się do panny, das Schönthun mit einem Frauenzimmer.

Braniec, *m.*, ein Kriegsgefangener.

Branka, *f.*, 1) die Recrutirung, Truppenaushebung. — 2) eine Kriegsgefangene.

Bransoletka, *f.*, die Armspange. das Armgeschmeide.

Digitized by Google

Brant, *m.*, 1) das Probegold, Probesilber. — 2) die Gold- oder Silberprobe.

Brat, 1) der Bruder (*plur.* Bracia, s. besonders). rodzony, der leibliche B. przyrodni, der Halbbruder (iednego oyca, von einem Vater; iednéy matki, von einer Mutter). stryieczny, cioteczny, wuieczny, das Geschwisterkind (das erste ist: meines Vaters Brudersſohn; das zweite: meines Vaters od. meiner Mutter Schweſterſohn; das letzte: meiner Mutter Brudersſohn). Brat bratu może dadź za ten dom tysiąc dukatów (wörtl., der Bruder kann dem Bruder für das Haus Tauſend Ducaten geben), das Haus iſt unter Brüdern 1000 Duc. werth. Za Panie brat z kim *sc.* postępować, s. Bratać się 2. — 2) der Amtsbruder. — 3) s. Braciszek 2. — 4) in der Anrede, móy bracie, mily bracie, iſt es: mein Freund. lieber Freund. alter Freund (ſonſt móy przyiacielu). — 5) Brat z siostrą (der Br. mit der Schweſter), das Stiefmütterchen (eine Blume).

Bratać, 1) kogo z kim, verbrüdern. — Bruderſchaft od. (vertraute) Freundſchaft ſtiften unter zweien. się z kim, mit Jmdm ſich verbrüdern od. Brüderſchaft machen. — 2) Bratać się z kim, Jmdn für ſeinen Duzbruder od. für ſeines Gleichen anſehen (d. h. ihn nicht mit gebührender Achtung behandeln, beſonders im Geſpräch und in der Anrede).

Bratanek, *m.*, der Brudersſohn, Neffe, Neveu, Couſin.

Bratanka, *f.*, die Bruderstochter, Couſine.

Braterski, 1) des Bruders, dem Bruder gehörig. — 2) Braterski, *Adj.*, und Bratersko od. Po bratersku, brüderlich. Bruder-. z. B. Braterska miłość, die Bruderliebe. B—skie serce, das Bruderherz.

Braterstwo, *n.*, 1) die Brüderſchaft (eig. und bildl.). — 2) der Bruder mit der Frau.

Bratnal, *m.*, der Brettnagel.

Bratni, *Adj.*, brüderlich.

Bratobóyca, *m.*, der Brudermörder. Bratobóyczy, *Adj.*, und Bratobóyczo, *Adv.*, brudermörderiſch. Bratobóyczyni, *f.*, die Brudermörderin. Bratobóystwo, *n.*, der Brudermord. popełnić, einen B. begehen.

Bratów, (für Bratowy), a, e, *Adj.*, des Bruders, dem Bruder gehörig.

Bratowa, *f.*, die Brudersfrau. in der Anrede: Schwägerin.

Bratowizna, *f.*, das vom Bruder geerbte Vermögen.

Brawo, 1) *Substant. n.*, der Beifall. das Bravo. dadź komu, Jmdm (durch Händeklatſchen od. Zurufen) Beifall geben. — 2) *Interject.*, Bravo.

Brawur, *m.*, 1) ein braver, tapferer Mann. — 2) der Haudegen, Eiſenfreſſer. s. Junak.

Brawura, *f.*, 1) die Bravour, Tapferkeit. — 2) die Bravade, Großſprecherei. — 3) *m.*, s. Brawur.

Brawurstwo, *n.*, s. Brawura 2.

Brayearki, *plur. m.*, der Haken, an dem die Säbelriemen hängen.

Braytary, *plur. m.*, der Roſt auf dem Feuerheerde.

Brazylia, *f.*, 1) Braſilien (das Land). — 2) das Braſilienholz.

Brazyliyczyk, *m.*, der Braſilianer.

Brednia, *f.*, das Gewäſch. leeres Geſchwätz. die Salbaderei. Poſſen. Brednie pleść, ſchwatzen. Geſchwätz machen. Ungereimtheiten vorplaudern. abgeſchmacktes Zeug verreden. unnützes Gewäſch vorbringen. ins Gelag hin reden.

Bredzić, 1) ſo viel als Brednie pleść, s. Brednia. — 2) Böcke ſchießen. dumme Streiche machen.

Brema, *f.*, Bremen (die Stadt). Bremeńczyk, *m.*, der Bremer, Bremenſer.

Bresza, *f.*, die Breſche, Mauer- od. Wallöffnung.

Bret, s. Bryt.

Brew, *f.*, (*Gen.* Brwi), und *plur.* Brwi, die Augenbraunen. Brwi marszczyć, die Aug. zuſammenziehen. finſteres Geſicht machen (als Zeichen der Unzufriedenheit). W brew heißt *a)* trotz. zuwider. z. B. Wbrew moiéy woli, rozkazom moim, trotz meinem Willen. meinen Befehlen zuwider. — *b)* als *Adv.*, trotzig, dreiſt, gerade zu, z. B. odpowiedzieć, entgegnen.

Brewerya, *f.*, toller Streich. Händel. Lärm. Unruhen. Breweryi narobić, viel tolle Streiche machen. Lärm, Unruhen anrichten. szukać, Händel ſuchen. z kim zaczynać, Händel mit Jmdm anfangen.

Brewiarz, *m.*, das Brevier, Gebet- od. Kirchenbuch.

Brezele, *plur. f.*, s. Kotlety.

Brezylia, u. ſ. w., s. Brazylia.

Brnąć, 1) durchs Waſſer od. durch einen Sumpf waden (po wodzie, w bagnie). Brnęli w bagnie po pas, ſie wadeten mühſam durch den Sumpf tief bis an den Nabel. — 2) bildl., verſinken. immer tiefer hinein gerathen (z. B. in Schulden, w długach od. w długi). auch unverſchämt lügen. w przepaść, unbedachtſam ins Verderben rennen. ſich ſtürzen.

Broczyć, 1) *v. a.*, beſpritzen z. B. die Hände mit Blut, ręce krwią. — 2) *v. n.*, (für Brodzić) Broczyć w czém, und Broczyć się czém, ſich mit etwas beſudeln. ſich in etwas baden, bildl., z. B. we krwi pomordowanych dzieci, im Blute der erſchlagenen Kinder (immer mit dem Nebenbegriff der grauſamen Freude).

Bród, *m.*, die Furt. W bród przeyść rzekę, den Fluß durchwaden (zu Fuß; przeiechać, zu Pferde od. im Wagen).

Broda, *f.*, der Bart (ſowohl der Theil des Körpers als die daran gewachſenen Haare). Siwa broda, ein grauer Bart (bildl., Graubart vom Menſchen). Brodę zapuścić, den B. wachſen laſſen. ostrzydz, ogolić, den B. abſcheren, abnehmen. Gła-

Digitized by Google

skać się po brodzie, ſich den B. ſtreichen. Broda po pas, ein bis an den Nabel langer B. Brodą ryć ziemię, bildl., (die Erde mit dem Barte durchwühlen), ins Gras beißen.

Brodacz, Brodal, *m.*, ein großbärtiger, mit langem Bart verſehener Mann.

Brodaty, bärtig. Henryk b., Heinrich der Bärtige.

Brodawka, *f.*, die Warze. auch Bruſtwarze (na piersiach).

Brodawnik, *m.*, 1) das Warzenkraut. der Mauerpfeffer. — 2) der Sonnenſtein.

Bródka, *f.*, 1) ein Bärtchen, kleiner Bart (Bródeczka, tändelnd, od. in der Bed. ein ganz kleines — niedliches — Bärtchen). — 2) das Kinn. — 3) B. u podkowy, der Griff am Hufeiſen der Pferde. — 4) der Bart an dem Stampfer in der Pulvermühle.

Brodnica, *f.*, Straßburg (in Weſtpreußen).

Brodowina, *f.*, eine Untiefe, Sandbank.

Brody, 1) *plur.* von Broda. — 2) eine Stadt in Galizien.

Brodzić, 1) ſ. Brnąć 1. — 2) bildl., z. B. we krwi, ſich im Blute baden. w grzechach, der Sünde leben, dienen (wörtl., in den Sünden waden, ſich baden). w nieprawościach, viel Ungerechtigkeiten begehen. w rozpuście, der Wolluſt fröhnen. in Wollüſten leben. w okrucieństwie, unerhörte Grauſamkeiten verüben. ſeine Grauſamkeit an unſchuldigen Geſchöpfen auslaſſen. — der G. kein Maaß ſetzen.

Brodzina, *f.* (verächtl. ſtatt Broda), ein elender, unbedeutender Bart.

Brodzisko, *n.*, ein ungeheurer od. häßlicher Bart.

Brodziszcze, *n.*, 1) das Kinn. — 2) ein ehrwürdiger Bart.

Bróg, *m.*, 1) der Schober, Feiem, Haufen (z. B. zboża, Getreide. Getreidehaufen. — Von Heuſchobern gebraucht man lieber Stóg). Układać w brogi, Haufen machen (z. B. ze zboża, aus Kornbündeln). Zboże układać w brogi, das Getreide in Haufen bringen. — 2) bildl., z. B. Mieć liczne brogi, viele Getreidehaufen haben, d. h. ſehr reich ſein. — 3) Na brogu leżeć, bildl., auf der faulen Bärenhaut liegen.

Broić, 1) Unheil ſtiften. tolle Streiche machen. Unfug treiben. — 2) ſündigen (grzeszyć). Sünden, Verbrechen, Schandthaten begehen.

Brokat, *m.*, der Brocat (ein dicker ſeidener Zeug mit goldenen oder ſilbernen Figuren geziert). **Brokatela**, 1) das Brocatell. — 2) der rothe Porphyr.

Broń, 1) die Waffe od. die Waffen überhaupt, und in engerer Bedeutung das Gewehr, Schießgewehr, die Flinte der Soldaten. Towarzysz broni, der Waffenbruder, Waffengefährte. Jeneral broni *(Général d'armes)*, der General der Infanterie, Cavallerie, od. Artillerie. Z bronią w ręku, bewaffnet. mit bewaffneter Hand. mit den Waffen in der Hand. Wołać do broni, zu den Waffen rufen. Wziąć się do broni, die W. ergreifen. zu od. nach den W. greifen. Stać pod bronią, unter den W. od. unter dem Gewehr ſtehen. Kazać woysku wystąpić z bronią, die Soldaten unter das G. treten laſſen. Umieć się obchodzić z bronią od. Umieć bronią robić, mit dem G. umzugehen od. die W. zu führen wiſſen. — Bronią spór rozstrzygnąć, den Streit mit den W. ſchlichten. Złożyć broń, die W. niederlegen. das G. ſtrecken. (letzteres nur bildl.). Broń (przed kim) prezentować, das G. (vor Jmdm) präſentiren. Prezentuy broń! präſentire das G.! — Z ramienia b.! das G. beim Fuß! das G. ab! — Na ramie broń! G. auf! — W ramie b.! G. in Arm! — Do woli b.! G. über! — W kozły b.! G. zuſammen! — 2) bildl., die Waffen. Dadź komu b. na siebie, Jmdm die W. in die Hände geben gegen ſich. Własną bronią kogo od. się pobić, Jmdn oder ſich mit ſeinen eigenen W. ſchlagen. To iest naylepsza b. przeciwko dolegliwościom podeszłego wieku, das ſind die beſten W. gegen die Beſchwerden des greiſen Alters.

Brona, *f.*, die Ege, Egge.

Bronić, 1) *v. a.*, (als vollendete Handlung Obronić), hüten. behüten. wehren. vertheidigen. od czego, vor etwas beſchützen, bewahren. Bronić się, ſich vertheidigen, wehren. komu, ſich gegen Jmdn verth. — Broń Boże! Gott behüte, bewahre. da ſei Gott vor. Niech Pan Bóg broni, — *a)* bewahre Gott. — *b)* daß ſich Gott erbarme. = 2) *v. n.*, (als vollendete Handlung Zabronić, Wzbronić) komu czego, Jmdm etwas verwehren, nicht erlauben, verbieten. z. B. przystępu, wstępu do domu, przeyścia przez rzekę, den Zutritt, ſein Haus, den Uebergang über den Fluß verwehren. B. komu wyiść z domu, Jmdn nicht aus dem Hauſe laſſen. Jmdm nicht erlauben auszugehen. Ja ci nie bronię, ich habe nichts dagegen. meinethalben. meinetwegen. Ja ci nie bronię iść, zrobić, ieść, meinetwegen kannſt du gehen, es thun, eſſen. ich verbiete dir nicht auszugehen, zu thun, zu eſſen.

Bronować, egen. eggen. **Bronowanie**, *n.*, das Egen, Eggen.

Bronowłok, Bronownik, *m.*, der Eger.

Bronz, *m.*, 1) die Bronze. das Gießerz. — 2) die Erzfarbe.

Bronzować, bronziren. mit Erz überziehen.

Bronzowy, 1) bronzen. — 2) erzfarbig. — **Bronzowo**, *Adv.*, erzfarbig. z. B. Na bronzowo ufarbować, umalować, etwas erzf. färben, mit Erzfarbe überziehen.

Broszurka, broszura, *f.*, eine Broſchüre, Flugſchrift, kleine Schrift.

Browar, *m.*, das Brauhaus.

Brózda, *f.*, 1) die Furche. Brózdę zrobić, poprowadzić, eine Furche ziehen,

Digitized by Google

machen. — 2) bildl., die Furche, Falte, Runzel.

Bróżdzić, furchen. Furchen ziehen. wird aber in dieser eigentlichen Bedeutung nicht mehr gebraucht, wohl aber bildl. Verwirrung machen. Verwirrungen anrichten. Hindernisse verursachen. B. komu, Jmdm in die Quere kommen, Hindernisse in den Weg legen, die Sache verwirren.

Bróżdzisty, furchig. voll Furchen. viele Furchen habend.

Brud, der Schmutz (überhaupt, besonders aber am Körper und an der Wäsche). Aber Brudy, *plur.*, heißt — *a)* schmutzige Wäsche, dann überh. Schmutz. — *b)* bildl., eine schmutzige Handlung. schmutziges Geschäft. Są tu w tém iakieś brudy, das Geschäft ist nicht ganz rein, nicht ohne Schmutz. es ist etwas Schmutziges dabei.

Brudny, *Adj.*, und **Brudno**, *Adv.*, schmutzig. eig. und bildl. z. B. interes, schmutziges Geschäft. Brudne słowa, schmutzige Worte. — 2) dunkel (von Farben, statt Ciemny).

Brudota, s. Brud *b.*

Brudzenie, *n.*, das Besudeln. die Besudelung.

Brudzić, Brukać, und **Zbrudzić, Zbrukać**, (als vollendete Handlung), beschmutzen. schmutzen. schmutzig machen. besudeln. beschmieren. — **Brukać się**, 1) als Passivum, sich beschmutzen, besudeln. — 2) als *Neutrum*, schmutzen. schmutzig werden.

Bruk, *m.*, das Pflaster, Steinpflaster. Straßenpflaster. Bruk tłuc, das Pfl. treten. Na bruku mieszkać, eig. auf der Straße wohnen. — bildl. im fremden Hause wohnen. kein eigenes Haus od. keine Wirthschaft haben.

Brukarz, *m.*, der Pflasterer.

Brukować, pflastern. auspflastern (Wybrukować). mit Steinen belegen (z. B. die Straße, den Weg, ulicę, drogę).

Brukowiec, *m.*, der Pflastertreter, Vagabund, Herumstreicher.

Brukowy, 1) Pflaster-. z. B. Kamień, der Pflasterstein. — Brukowe, *subst. n.*, das Pflastergeld. — 2) Straßen-. z. B. Brukowa wiadomość, eine Straßenneuigkeit. eine Neuigkeit vom Markte, von der Straße.

Brulion, *m.*, 1) das Brouillon, Schmierbuch, Schmadderbuch. — 2) der erste Entwurf (einer Schrift). die Entwurfsschrift.

Brumla, Drumla, *f.*, das Brummeisen. auch bildl. von einem mürrischen od. unbeholfenen Menschen.

Brunat, *m.*, die braune Farbe.

Brunatnawy, bräunlich.

Brunatnoczerwony, braunroth. — tnoniebieski, braunblau. — zielony, braungrün.

Brunatnokrusz, *m.*, das Lebererz.

Brunatny, *Adj.*, und **Brunatno**, *Adv.*, braun. braunblau. Na brunatno farbować co, etwas braun färben.

Brunela, *f.*, die Brünelle (eine Pflanze).

Brunet, *m.*, ein Brünet. **Brunetka**, eine Brünette.

Brunświk, *m.*, Braunschweig. Brunświcki, braunschweiger. od. von Braunschweig.

Brutal, *m.*, ein roher, grober, ungesitteter, brutaler Mensch.

Brutalka, *f.*, eine grobe, brutale Frau.

Brutalski, *Adj.*, und **Brutalsko**, od. Po brutalsku, *Adv.*, roh. brutal. grob.

Brutalstwo, *n.*, die Brutalität, Rohheit, Grobheit.

Brwi, s. Brew. — Brwisty, der starke, große Augenbraunen hat.

Bryczka, *f.*, der Reisewagen.

Bryftregier, *m.*, der Briefträger.

Brygada, *f.*, die Brigade. General brygady, General-Major.

Brygadyer, *m.*, der Brigadier, Führer einer Brigade, Generalmajor.

Brygita, *f.*, Brigitte (ein weiblicher Name).

Brygitka, *f.*, die Brigittennonne. Brygitki, *plur.*, heißt auch die Brigittenkirche.

Bryka, *f.*, der Lastwagen, Fuhrmannswagen. auch großer Reisewagen.

Brykać, 1) ausschlagen. wild thun. sich wild stellen (vom Pferde u. d. gl. — 2) muthwillig herumspringen (auch von Thieren). — 3) bildl. sich übermüthig betragen. schnöde thun. widerspenstig sein. trotzen. sich trotzig benehmen. etwas sich herausnehmen. sich nicht fügen wollen (aus Uebermuth).

Brykanie, *n.*, 1) das Ausschlagen od. muthwilliges Herumspringen (der Pferde). — 2) bildl. der Uebermuth, das trotzige Benehmen.

Brykiel, *m.*, und **Brykla**, *f.*, das Blankscheit (der Stab im Brustlatze der Frauenzimmer).

Bryła, *f.*, 1) der Kloß, Klumpen. die Scholle. ziemi, die Erdscholle. lodu, Eisscholle. złota, der Goldklumpen. srebra, Silberklumpen. (auch ein Klumpen Gold, Silber, von Erde). Brylami, klumpenweise (z. B. sprzedawać sól, das Salz verkaufen). — 2) in der Geometrie: ein dichter Körper.

Brylant, *m.*, der Brillant, ein geschliffener Edelstein.

Brylantować, brillantiren. (zum Brillanten) schleifen.

Brylantowy, 1) brillanten. Brillant-. z. B. Kamień, der Brillantstein. pierścień, der Brillantring. — 2) bildl., z. B. humor, eine außerordentlich muntere Laune. — Być w b—wym humorze, außerordentlich munter und bei guter Laune sein.

Brylastość, *f.*, die Dichtheit. (die Eigenschaft eines Körpers, daß er ein dichter Klumpen ist).

Brylasty, 1) einem Klumpen ähnlich. — 2) klumperig.

Bryłka, *f.*, (Diminut. von Bryła), ein Klümpchen. eine kleine (Erd-, Eis-)scholle. (ziemi, lodu). soli, das Salzklümpchen. cukru, ein Stückchen od. Klümpchen Zucker.

Brylować, brilliren. glänzen.

Digitized by Google

Bryłowatość, *f.*, der körperliche Gehalt. ſ. Brylastość.

Bryłowaty, dicht. ſolid. maſſiv. klumpenformig.

Bryndza, *f.*, ungariſcher Schmierkäſe.

Bryzgowia, *f.*, Breisgau.

Bryt, *m.*, und **Bryta** *f.*, die Breite (eines Zeuges).

Brytan, *m.*, ein Bullenbeißer.

Brytania, *f.*, (Wielka B., Groß-)Britanien.

Brytańczyk, *m.*, der Britte. **Brytanka**, *f.*, die Brittin. **Brytański**, *Adj.*, und **Po brytańsku**, *Adv.*, brittiſch.

Brytański, ſ. das Vorhergeh. — B—ziele, unſrer Frauen Pelz (auch Panny Maryi kożuszek).

Brytfana, *f.*, die Bratpfanne.

Bryzelia, u. ſ. w., ſieh **Brazylia**.

Bryzgać, und **Zbryzgać**, **Pobryzgać**, (als vollendete Handlung), 1) etwas (beſonders Koth oder ſchmutziges Waſſer) ſprengen, ſpritzen (hauptſachlich dadurch, daß man mit dem Fuße in den Koth hineintritt und ihn ſo herausſprengt). **Zbryzgać**, **Pobryzgać kogo**, Jmdn mit Koth beſpritzen, beſprengen, beſchmutzen, beſudeln (auf obige Art). **Zbryzgać się**, ſich mit Koth beſudeln, beſpritzen. — 2) bild., beſpritzen. z. B. **Zbryzgać krwią ołtarz**, den Altar mit Blut b. — **Zbr. się krwią**, ſich (die Hände) mit B. beſpr.

Brząkać, und als einmalige Handl. **Brząknąć**, klirren. raſſeln. klimpern. klippern. **łańcuchami**, mit den Ketten raſſeln. **Brząkają łańcuchy**, die Ketten klimpern. **pieniędzmi**, mit Gelde klimpern, ſich hören laſſen. **Pieniądz brząka**, das Geldſtück klimpert. **Trzeba brząknąć**, man muß das Geld kl. laſſen. man muß mit dem Gelde herausrücken. **Prożby tu nie pomogą, brząkniy, a będzie wszystko.** Durch Bitten kann hier nichts ausgerichtet werden, laß das Geld hören, und es wird gleich von Statten gehen. **Porządnie brząknął**, (er hat tüchtig geklimpert) er rückte mit einer bedeutenden Summe Geldes heraus. **Dawniéy chodził w liberyi, dziś tysiącami brząka**, früher trug er Livree, und heute zählt er Tauſende (klimpert er mit T.). — Sieh noch **Brzęczyć** und **Brzdąkać**.

Brząkadło, *n.*, ein Klimperinſtrument.

Brząkała, **Brzękarz**, *m.*, der Klimperer.

Brząkanie, *n.*, ſ. **Brzęk**.

Brzask, *m.*, die Morgendämmerung. die Zeit, wo der Tag zu grauen anfängt.

Brzdąkać, klimpern (auf einem Saiteninſtrument). **Brzdąkanie**, *n.*, das Klimpern.

Brzęczéć, klimpern (vom Metall, einer Saite, einem Inſtrument). ſummen, ſummſen (von einer Bremſe, Biene, Fliege und d. gl.). **Brzęcząca moneta**, das klimpernde Geld, Silbergeld, Courant. die klingende Münze. das klingende Geld. **Brzęczyć komu za uszami**, Jmdm hinter den Ohren ſchreien, ſchnattern, ſummen, ſchnappern. ihm die Ohren voll ſchreien. **Brzęczy mi w uszach**, die Ohren gellen mir.

Brzęk, *m.*, das Klimpern, (des Metalls), Raſſeln (der Ketten, Waffen).

Brzemie, *n.*, 1) die Bürde, Tracht (d. h. ſo viel, als man mit beiden Armen umfaſſen und forttragen kann, beſonders von gehacktem Holz). auch ein Gebund z. B. Holz. — 2) bildl., die Bürde, Laſt. **Ciężkie b. na mnie włożyłeś**, du haſt mir eine ſchwere B. od. L. aufgelegt. **kto zbywa urzędu, ciężkie b. z siebie składa**, wer ein Amt niederlegt, ſchafft ſich eine große L. vom Halſe. — 3) die Bürde, Leibesfrucht, Leibesbürde (*onus gravidi ventris.* Ovid.).

Brzemienność, *f.*, die Schwangerſchaft.

Brzemienny, 1) ſchwanger. **Brzemienną być**, **zostać z kogo**, von Jmdm ſchw. ſein, werden. **B. być kim**, mit Jmdm ſchw. gehen. — 2) bildl., z. B. **Czas w wielkie zdarzenia brzemienny**, die an großen Ereignißen reiche, gr. Er. verheißende Zeit (ſelten und geſucht für: obfitujący w co, rokujący co).

Brześć, *m.*, Breſt (eine Stadt in Litthauen — **B. litewski** — und in Kujavien **B. kuiawski**). **Brzeski**, Breſt-. von Breſt.

Brzestan, *m.*, der Erdepheu.

Brzeszczot, *m.*, die Meſſer- od. Säbelklinge.

Brzeszczyć się, *v. imperson.*, grauen. (vom Tageslicht). **Brzeszczy się**, der Tag graut, fängt an zu grauen. die Morgendämmerung bricht an.

Brzeżek, *m.*, (Diminut. von **Brzeg**), das Rändchen.

Brzezina, *f.*, (*Collectiv.* von **Brzoza**), 1) das Birkenholz. — 2) das Birkengehölz, Birkenwäldchen. der Birkenwald.

Brzeżny, 1) Rand-. z. B. **napis**, die Randſchrift. — 2) Ufer-. Küſten-. z. B. **-Schiff**, **okręt**.

Brzeżysty, große od. breite Ufer oder Ränder habend (z. B. Fluß, Papier).

Brzmieć, I. *v. n.*, 1) tönen. klingen. ſchallen. erſchallen. einen Ton, Klang, Schall von ſich geben. **Flet brzmi przyiemnie**, die Flöte tönt angenehm, hat einen angenehmen Ton. **Już brzmi dzwon ranny**, ſchon tönt die Morgenglocke. **Strony brzmią mocno**, die Saiten klingen ſtark. **Trąby i kotły brzmiały daleko ze wszystkich stron**, Pauken und Trompeten ſchallten weit umher. — **Trąba brzmi przeraźliwie**, die Trompete dröhnt ſchrecklich in die Ohren. **Niech brzmi głos woyny daleko**, es ertöne das Kriegsgeſchrei weit und breit. — **Brzmieć na czém**, (dichteriſch und redneriſch für **grać**), ſpielen, (ein Inſtrument, beſonders von Blaſeinſtrumenten, daher) blaſen z. B. die Flöte, **na flecie. B. na trąbie**, in eine Trompete ſtoßen. — **Słodko brzmi na flecie**,

Digitized by Google

ſüßes Tönen entlockt er der Flöte. — 2) ſummen. ſumſen. (ſtatt Brzęczyć, Bączéć, Bęczéć, von einer Bräme — bąk — u. d. gl.). — 3) bildl., im Gerede ſein. zum G. ſein. es wird von etwas laut geſprochen. Nasze sprawki brzmią po całém mieście, unſere Streiche laufen in der ganzen Stadt herum, ſind zum Gerede in der g. St. — 4) lauten (vom Inhalte einer Schrift). Ustawa brzmi inaczéy, das Geſetz lautet anders. Te słowa tak brzmią, die Worte lauten alſo. — 5) ſchwellen. anſchwellen. (Anmerk. In dieſer Bedeutung wird als Präſens die Form Brzmieię, Brzmieiesz, — Brzmieią gebraucht; in den übrigen hingegen Brzmię, Brzmisz, — Brzmią). = II. *v. a.*, bildl., etwas beſingen, laut verkünden. czyie pochwały, Jmdn lobpreiſen. Jmdm lobſingen. Jmds Lob laut verkünden. Jmdn bis zum Himmel erheben.

Brzmienie, *n.*, 1) das Tönen, Klingen, Schallen, Summen. (ſ. Brzmieć I. 1—2). — 2) das Schwellen, Zunehmen, Wachſen (von ſchwellenden Theilen des Körpers). — 3) der Inhalt einer Schrift (wie ſie lautet).

Brzoskiew, *f.*, 1) der Kohl. ogrodna, Braunkohl. polna, wilder K. morska, die Meerwinde. das Meerglöckchen. — 2) ſtatt Brzoskwina, veraltet.

Brzoskwina, Brzoskwinia, *f.*, die Pfirſiche und der Pfirſichbaum.

Brzoskwinowy, —niowy, Pfirſich-. z. B. Kwiat, die Pfirſichblüthe. — B—we drzewo, der Pfirſichbaum und das Pfirſichholz. Kolor, die Pfirſichfarbe.

Brzost, *m.*, die (Garten-) Ulme, Ilme. die Rüſter. Brzostowina, das Ilmenholz und der Ilmenwald. Brzostowy, Ilmen-. Ulmen-. od. von Ilmenholz.

Brzoza, *f.*, die Birke.

Brzozowy, Birken-. und von Birkenholz. z. B. sok, der Birkenſaft. das Birkenwaſſer. (auch bildl. für Ruthe, Ruthenſchläge). lasek, der Birkenwald. Brzozowa kora, die Birkenrinde.

Brzuch, *m.*, 1) der Bauch, Unterleib. auch Magen. Ból w brzuchu, der Bauchſchmerz. das Bauchweh. Kłucie w b., das Bauchgrimmen. Rznięcie w b., das Schneiden im Unterleibe. Brzuch mnie boli, — *a)* der Bauch thut mir weh. — *b)* ich habe Bauchfluſſ. — Brzucha dostać, einen dicken Bauch bekommen (ſ. noch unten 3.). — kolczyk w uchu, pustki w brzuchu, ſprüchw. (wörtl. ein Ohrring im Ohr, Leere im Magen.), dürftige Armuth durch äußern Glanz gedeckt. Glanz von außen, Noth von innen. Brzuch tłusty, łeb pusty, der Bauch voll, der Kopf leer. = 2) bildl., der Bauchdiener, Dickwanſt. = 3) die Bürde (einer Schwangern). B. zrobić, ſchwängern. mieć, ſchwanger ſein.

Brzuchacz, Brzuchal, *m.*, der Dickbauch, Dickwanſt. ein dickleibiger Menſch.

Brzuchaty, bauchig (eig. und bildl., z. B. vom Gefäß). dickleibig.

Brzuchomowca, *m.*, der Bauchredner (beſſer Bauchreder).

Brzuchopas, *m.*, der Bauchdiener. -pfleger, -Mäſter.

Brzuchopaśny, dem Bauche dienend, ergeben.

Brzuchowy, Brzuszny, Bauch-. z. B. B—wa skóra, das Bauchfell. choroba, die Bauchkrankheit. puchlina, die Bauchwaſſerſucht. poduszka, das Bauchkiſſen.

Brzusiec, beſſer Brzuszec, *m.*, die Fingerkuppe (palca). die Schneide eines Meſſers, Säbels, weil ſie bauchig ausſieht.

Brzuszek, *m.*, ein Bäuchelchen, Bäuchlein.

Brzuszysko, ein dicker Wanſt (verächtlich).

Brzydal, *m.*, ein häßlicher, garſtiger, abſcheulicher Menſch.

Brzydki, *Adj.*, und **Brzydko**, *Adv.*, häßlich. garſtig. auch ſchmutzig. (von Perſonen und Sachen, eigentl. und bildlich).

Brzydkość, *f.*, die Häßlichkeit.

Brzydliwy, —wie, —wość, ſ. Obrzydl...

Brzydnąć, häßlich werden.

Brzydnica, *f.*, eine häßliche, garſtige, abſcheuliche, auch ſchmutzige Frau.

Brzydota, *f.*, die Häßlichkeit. — bildl., eine häßliche, abſcheuliche Sache. ein häßliches Bild, Haus u. ſ. w. — auch für Brzydal und Brzydnica, welche ſieh.

Brzydzenie, *n.*, die Verunſtaltung. komu czego, Verekelung. B. się kim, czém, Verabſcheuung einer Perſon od. Sache. auch der Ekel, den man vor etwas hat.

Brzydzić, *v. a.*, co, etwas häßlich machen, verunſtalten. komu od. sobie co, Jmdm od. ſich etwas verekeln, als häßlich od. ekelhaft vorſtellen. Abneigung, Ekel, Abſcheu erregen vor etwas (dadurch daß man es als ekelhaft, häßlich, abſcheulich darſtellt). — Brzydzić się czém, kim, Jmdn od. etwas verabſcheuen. auch Ekel vor etwas haben. es ekelt mir vor einer Sache (z. B. vor Speiſen, Arzeneien). es iſt mir etwas zum Ekel.

Brzytewka, *f.*, ſ. Brzytwa.

Brzytewnia, *f.*, das Barbierzeug (ſelten und veraltet für Narzędzia do golenia).

Brzytwa, *f.*, (Diminut. Brzytewka). 1) das Barbier- od. Raſirmeſſer. — 2) bildl., das Raſiren. z. B. Po brzytwie włosy odrastają, nach dem Raſiren wachſen die Haare von Neuem (nämlich an den kahlen Theilen). — Jednemu szydła golą, drugiemu i brzytwy nie chcą (wörtl., dem einen raſiren Pfrieme die Haare weg, dem andern wollen's Raſirmeſſer nicht), dem einen geht alles ohne Mühe von Statten, der andere kann mit der größten Anſtrengung nichts ausrichten. Stać, siedzieć jak na brzytwach (od. igłach, szydłach), ſ. Igła.

Digitized by Google

Bucefal, Bucyfal, *m.*, (wahrscheinlich von dem Bucephalus Alexanders des großen entlehnt) im Spaße von einem großen, dicken und fetten Menschen od. Thiere (zuweilen mit dem Nebenbegriff der Plumpheit), ein Bucephalus. Bachus.

Buch, 1) *subst.*, der Puff, Plauz, Plotz, Plutz, Platz (bildl. statt der Schlag mit der Faust oder mit einem Werkzeug oder der Fall). z. B. **Dadź komu dwa buchy**, Jmdm zwei Püffe geben. **Zrobić buch** (scherzhaft von Kindern), fallen. — 2) es drückt auch als bloßes Schallwort dasselbe aus.

Buchać, I. *intransit.*, 1) auflodern, heftig hervorbrechen (vom Feuer, z. B. **Ogień bucha** — vom Rauch, **dym bucha z komina**, bricht aus dem Schornsteine hervor). in großer Masse herausströmen (vom Wasser und andern Flüssigkeiten z. B. **Woda bucha ze skały**, das Wasser strömt aus dem Felsen hervor). — auch bildl., z. B. **Wódka od niego bucha**, der Branntweingeruch strömt aus ihm. — 2) schlucken. tüchtig essen. gierig hinunterschlucken. = II. *v. a.*, in der gemeinen Sprache für Bić, Jmdn schlagen, puffen, klopfen. Oefters gebraucht man **Buchnąć** (von einmaliger Handlung), z. B. **Buchnąć kogo za plecy**, Jmdn einen Schlag (Puff) auf den Rücken geben, versetzen.

Buchalter, *m.*, der Buchhalter.

Buchalterya, *f.*, die Buchhalterei.

Buchasty, *Adj.*, und **Buchasto** *Adv.*, bauschend. (von Kleidern). **Buchastym być**, bauschen, bausen. **Buchastość**, das Bauschende (eines Kleides).

Bucht, *m.*, auch **Buchta**, *f.*, (selten), 1) die Bucht. — 2) das Bauchstück eines Schiffes.

Buchtować, das Schiff um die Bucht herum ziehen.

Buczniéć, 1) anschwellen. zunehmen. — 2) bildl., sich aufblähen, aufblasen.

Buczyna, *f.*, 1) die Buchecker, Bucheichel, Buchnuß. (Wird aber gewöhnlich collectiv gebraucht, also die Buchnüsse u. s. w.) — 2) der Buchwald. — 3) das Büchenholz.

Buda, *f.*, Ofen (die Stadt in Ungarn).

Buda, *f.*, die Bude, Hütte. (in der allgemeinsten Bedeutung, als: Hundehütte, Kaufmannsbude, Wächterbude u. d. gl.).

Budka, *f.*, eine kleine Hütte, Bude.

Budowa, *f.*, 1) die Bauart. — 2) der Bau. auch bildl., z. B. **ciała**, der Bau des Körpers, Körperbau. **peryodu**, der Bau einer Periode, Periodenbau. **Człowiek mocnéy, pięknéy budowy ciała**, ein Mensch von festem od. starkem Körperbau. ein wohlgebauter, wohlgebildeter Mensch.

Budować und Zbudować od. **Wybudować** (als vollendete Handlung, letzteres aber bloß in der eigentlichen Bedeutung), 1) bauen. erbauen. aufbauen. **B. na lodzie**, Luftschlösser bauen. in der Luft b. — **B. na kogo**, auf Jmdn bauen (ist ein Germanismus; besser **spuszczać się na kogo**, **Po kim naywięcéy się spodziewać** — von Jmdm das Meiste hoffen. — **Naybardziéy polegać na kim**, — auf Jmdn sich am meisten verlassen). — 2) bildl. erbauen. **Zbudowałeś mnie tą mową**, du hast mich erbaut durch deine Rede. — **Budować się**, 1) sich ein Haus bauen. ein Gebäude aufführen (für sich). — 2) sich erbauen. **Zbudowałem się z iego kazania**, ich habe mich erbaut durch seine Predigt. — besser: seine Predigt hat mich erbaut. **Buduię się z ciebie**, du erbaust mich durch dein Beispiel, Leben, Wort u. s. w.

Budowanie, Wybudowanie, Zbudowanie, *n.*, der Bau. das Bauen, Erbauen (auch bildl.). die Erbauung. **Miał kazanie do zbudowania**, er hielt eine erbauliche Predigt. **Po wybudowaniu domu**, nachdem der Bau des Hauses vollendet war. als das Haus aufgeführt war.

Budowla, *f.*, 1) das Gebäude. — 2) die Bauart. — 3) der Bau.

Budowlowy, Bau-. z. B. **drzewo**, das Bauholz.

Budownictwo, *n.*, die Baukunst.

Budowniczy, 1) *Adj.*, Baumeister-. z. B. **urząd**, das Baumeisteramt. — 2) *subst.*, der Baumeister.

Budownik, der Bauherr.

Budowny, wohlgebaut.

Buduar, *m.*, das Boudoir, Ziercabinet, Schmollzimmerchen, Erhohlungs- od. Erheiterungszimmer.

Budynek, *m.*, das Gebäude.

Budyszyn, *m.*, Bautzen (in der Lausitz).

Budzenie, *n.*, das Wecken. die Weckung. **B. się**, das Auf- od. Erwachen.

Budzić, wecken. **kogo (ze snu)**, Jmdn aus dem Schlafe wecken, aufwecken (**obudzić**, als vollendete Handlung). — **Budzić się**, aufwachen. erwachen (**obudzić się**, — auch bildl. z. B. zur Besinnung kommen).

Budziciel, *m.*, der Wecker (auch an der Uhr).

Budzyn, *m.*, gewöhnlicher **Buda**, *f.*, Ofen (die Stadt in Ungarn).

Bufon, *m.*, 1) der Bouffon, Spaßmacher, Spaßvogel. — 2) s. **Samochwał**.

Bug, der Bug (ein Fluss in der Ukraine und in Masuren).

Buiać, 1) frei herumlaufen, herumschwärmen, herumschweifen, auch herumschweben, herumfliegen (h. **po powietrzu**). — 2) freies, ungebundenes Leben führen. — 3) bildl., herumschweifen. **B. myślami, oczami**, mit den Gedanken, mit den Augen her. — seine Ged., seine Aug. h. lassen.

Buiak, *m.*, 1) ein Stier. **Buiaczek**, ein kleiner Stier. — 2) bildl., ein Herumschwärmer, Herumlaufer. besonders einer, der den Weibern nachläuft.

Buk, *m.*, die Buche.

Bukolika, *f.*, s. **Sielanka**.

Digitized by Google

Bukowina, *f.*, 1) ſ. **Buczyna** 2. — 2) die Bukowine.

Bukówka, *f.*, der Bergfink, Buchfink.

Bukowy, büchen. buchen. Büchen-. z. B. **Bukowe drzewo**, das Büchenholz.

Buks, *m.*, auch **Buksa**, *f.*, die Büchſe (in der Radenabe). — 2) der Reif (um einen Zapfen). — 3) die Büchſe od. der Reif, der zwei Waſſerröhren verbindet. — 4) der Warzenring (in der Mühle).

Buksować, buchſen. buchſiren. die Radenabe inwendig mit Eiſen verſehen.

Bukszpan, *m.*, der Buchsbaum. **Bukszpanowy**, von Buchsbaum.

Buksztele, *plural. m.*, das Bogengeſtell (in der Baukunſt).

Bukwica, *f.*, die Betonie, Batenige (eine Pflanze).

Bula, *f.*, die (päpſtliche) Bulle.

Bula, *f.*, 1) ein großes (längliches) Brod. — 2) eine große Beule.

Bulany, fahl. falb. (von Pferden).

Bulat, *m.*, 1) der Stahl (veraltet). — 2) ein (ſichelförmiges) Schwert.

Bulawa, *f.*, 1) der Streitkolben. — 2) die Keule (ſelten; dafür in der gemeinen Sprache **Palka**, in der gebildeten **Maczuga**). — 3) der Feldherrnſtab, Commandoſtab (in dieſer Bedeutung wurde das Wort ganz beſonders gebraucht). **Wielka b.**, der große Commandoſtab (den der Oberfeldherr trug. **Mnieysza** od. **polna bulawa**, der kleine od. zweite C. (den der Unterbefehlshaber führte). — 4) bildl., das Obercommando. die Feldherrnſtelle. und zwar **Bulawa wielka**, die Oberfeldherrnſtelle. **B. polna**, die Unterfeldherrnſtelle. **Zazdrościć komu bulawy**, Jmdn um das Commando beneiden.

Buleczka, *f.*, (Diminut. von **Bulka**) das Semmelchen. Brödchen.

Bulion, *m.*, 1) der Bouillon (als Speiſe, ſowohl trockener B., als auch die Fleiſch- od. Kraftbrühe). — 2) der Bouillon, die Troddel. (in der gemeinen Sprache Raupen) d. h. eine raupenartig gedrehte Schnur von Gold od. Silber (dergleichen man zu Achſelbändern od. Hutſchleifen für Offiziere höheren Ranges braucht). **Kapelusz z bulionami**, der Hut mit Troddeln. **Szlufy z bulionami**, die Epolete mit Gold- od. Silbertroddeln.

Bulionowy, 1) Bouillon- z. B. **Bulionowa zupa**, eine Bouillonſuppe. — 2) aus Troddeln beſtehend.

Bułka, *f.*, die Semmel. **chleba**, ein längliches Brot.

Bulwa, *f.*, die Erdbirne (als Pflanze und Frucht).

Buńczuczny, 1) mit einem Roſſſchweife (einer türkiſchen Fahne) verſehen. auch das Recht habend Roſſſchweife vor ſich tragen oder vor ſeinem Zelte aufpflanzen zu laſſen. — 2) *Substant.*, der Fahnenträger (bei den Türken). — 3) bildl., aufgeblaſen. pomphaft. — **Buńczucznie**, od. **Buńczucznо**, dieſelben Worte als Adverbia.

Buńczuk, der Roſſſchweif (als Fahne bei den Türken). **Basza o trzech buńczukach**, ein Paſcha von drei Roſſſchweifen.

Bunt, *m.*, 1) das Bund, Gebund. **stron**, ein B. Saiten. — 2) die Strebe. das Strebeband (in der Zimmerkunſt). — 3) der Sperrbaum. das Sperrholz. (auf dem Schiffe, womit der Boden und die Wände mit einander verbunden werden). — 4) der Wirbel an einem Saiteninſtrumente (veraltet für **Kołek**). — 5) der Aufruhr, Aufſtand. die Empörung, Rebellion. **Gotować się do buntu**, einen A. vorbereiten. **Bunt podnieść**, einen A. machen. **B. wzniecić**, einen A. erregen, anſtiften. **przytłumić**, einen A. unterdrücken, dämpfen. **uspokoić**, ſtillen. **B. wybuchnął**, es erhob ſich od. brach aus ein A. — **B. powstaie na nowo**, der A. fängt von neuem an, bricht wieder aus. **Mścić się za bunt**, einen A. rächen. **B. ustaie, uspokaia się**, der A. legt ſich, nimmt ab.

Buntować, 1) Jmdn empören, aufwiegeln, zum Aufſtande reizen. — 2) bildl., Jmdn zur Widerſetzlichkeit (gegen Jmdn) reizen, zum Ungehorſam verführen od. verleiten. — **Buntować się**, rebelliren. ſich empören. ſich auflehnen (gegen die Regierung, gegen den Fürſten, **przeciwko rządowi, przeciwko władcy**). einen Aufruhr machen. — auch bildl., ſich widerſetzlich betragen. ſich gegen Jmdn auflehnen.

Buntowanie, die Aufwiegelung, Empörung.

Buntowniczy, *Adj.*, und **Buntowniczo**, *Adv.*, aufrühriſch. aufrühreriſch. aufwiegleriſch. rebelliſch.

Buntownik, *m.*, der Rebell, Empörer, Aufrührer. Einer, der ſich empört hat.

Bura, 1) ſ. **Burka**. — 2) ein derber Verweis.

Burczenie, *n.*, das Schelten. die Schelterede. der Verweis.

Burczyć, beſſer **Burczeć**, 1) *v. n.*, brummen. auch bildl., z. B. der Magen brummt, **burczy w brzuchu**, (ſelten für **Kruczyć**). — 2) *v. a.*, **kogo**, auch **na kogo**, Jmdm einen derben Verweis geben. auf Jmdn ſchelten.

Burczydło, *n.*, **Burczymucha**, (wörtl., Brummfliege) *f.*, der Schelter, Brummer. Brummbär, brummiger Menſch, Knaſterbart. das Brummeiſen (bildl. von einem Schelter).

Burda, *f.*, 1) der einfache Verluſt (eine Simple, im Kartenſpiel). — 2) ein gemeines Kartenſpiel, etwa das Dreiblatt. — 3) Spectakel. Lärm. Händel. **Burdy robić**, Spectakel machen. Händel anfangen. Unfug treiben. — 4) bildl., der Händelmacher. ein unruhiger, ſtreitſüchtiger Menſch.

Burdegalia, *f.*, Bordeaux.

Burdegalski, von Bordeaux, (z. B. **Książę**, der Herzog).

Burdel, *m.*, das Bordell.

Digitized by Google

Burgrabia, *m.*, der Burggraf. **Burgrabina**, *f.*, die Burggräfin. **Burgrabianka**, *f.*, die Tochter des Burggrafen. **Burgrabstwo**, *n.*, die Burggrafschaft (als Würde und Gebiet eines Burggrafen). **Burgrabski**, burggräflich.

Burka, *m.*, 1) der Filzmantel. — ein kleiner Verweis.

Burmistrz, *m.*, der Bürgermeister. —**strzowa**, *f.*, die Bürgermeisterin. die Frau eines Bürgermeisters. —**strzówna**, die Tochter eines (des) Bürgermeisters.

Burmistrzostwo, *n.*, das Bürgermeisteramt. die Bürgermeisterstelle.

Burmistrzować, (wörtl. bürgermeistern). nach Gutdünken schalten und walten. den Herrn abgeben, machen. befehlshaberisch verfahren. commandiren.

Burmistrzowski, *Adj.*, und **Po burmistrzowsku**, *Adv.*, bürgermeisterlich.

Burość, *f.*, die dunkelgraue Farbe. das Grau.

Bursa, *f.*, 1) s. **Gielda**. — 2) das Convictorium (der Ort, wo arme Schüler freie Wohnung, mitunter auch freie Kost und sonstige Bedürfnisse erhalten).

Bursak, *m.*, der Convictorist (Genosse einer freien Wohnung, Kost u. d. gl.)

Bursztyn, (in der gemeinen Aussprache **Busztyn**) der Bernstein.

Bursztynowy, 1) von Bernstein. — 2) dem Bernstein ähnlich. Bernstein-. z. B. **zapach**, der Bernsteingeruch.

Burt, *m.*, die Borte. **Burty**, *plur.*, bildl. für Livree. — 2) s. **Burta**.

Burta, *f.*, 1) der Bord (eines Schiffes). — 2) die Ruderbank (besser **Burtnica**).

Burtnik, *m.*, 1) der Bortenmacher. — 2) der Ruderknecht.

Burtować, mit Borten besetzen.

Bury, grau. dunkelgrau. von grauer Farbe. dunkelgrau gefleckt (von einer Katze u. d. gl.) **Nie szary ale bury**, (wörtl., nicht dunkelgrau sondern schwarzgrau), dasselbe mit andern Worten. ein anderes Dasselbe. nicht so, und doch so.

Burza, *f.*, 1) der Sturm. **Okropna b. powstaie na morzu**, es erhebt sich auf dem Meere ein gewaltiger od. heftiger Sturm. **Ma się na burzę**, es sieht stürmisch aus. der Sturm naht heran od. droht. **Powstała b. z gradem i piorunami**, es kam ein St. mit Hagel und Gewitter. **B. ustaie** od. **uspokaia się, ucisza się**, der St. legt sich. **ustała**, der St. ist vorüber, hat sich gelegt. **Uniknąć burzy**, dem St. entgehen, entfliehen. — 2) das Sturmwetter. — 3) bildl., der Sturm (wie im Deutschen, z. B.) **B. czasu**, der St. der Zeit. **namiętności**, der St. der Leidenschaften. s. noch **Nawalnica**.

Burzenie, *n.*, 1) die Zerstörung. — 2) die Aufwiegelung. — **B. się**, das Gähren, Aufbrausen (von Getränken u. d. gl.) — die Wallung, Aufwallung (des Blutes krwi). — Unruhiges, aufrührerisches Betragen. Empörung. Aufruhr.

Burzliwość, *f.*, der Ungestüm (des Meeres, **morza**; des Wetters, **powietrza**). bildl., **B. namiętności**, der Sturm der Leidenschaften.

Burzliwy, *Adj.*, und **Burzliwie**, *Adv.*, stürmisch, eig. und bildl., z. B. **morze, czas, człowiek, powietrze**, das Meer, die Zeit, der Mensch, das Wetter. **Burzliwe zgromadzenie**, eine stürmische Versammlung.

Burzyć, I. *v. a.*, 1) einreißen. zerstören. umstürzen (z. B. **dom, miasto**, ein Haus, eine Stadt. **bombami**, eine Stadt mit Bomben zerstören. auch bildl., z. B. **rząd**, eine Regierung umstürzen.) — 2) Unruhe erregen. Verwirrung anrichten. — 3) s. **Buntować** 1. und 2. = II. *v. n.*, B. **się**, 1) einstürzen. baufällig sein. einzufallen drohen. — 2) aufbrausen. stürmisch werden (vom Meere). — 3) gähren. aufwallen. aufbrausen (von Flüßigkeiten). — 4) aufwallen. in Wallung gerathen od. sein (vom Blute). — 5) unruhig werden. sich aufrührisch betragen. sich auflehnen, empören. = III. *v. impers.*, bildl., z. B. **Burzy się**, es wird unruhig. es fängt an zu spucken.

Burzyciel, *m.*, 1) der Zerstörer. — 2) der Unruhestifter (b. **pokoiu**). — 3) der Aufwiegler, Aufrührer, Empörer.

Burzycielka, *f.*, die Zerstörerin. Unruhestifterin. Aufwieglerin. (s. das Vorherg.)

Busola, *f.*, der Seecompaß. die Boussole.

Bust, *m.*, das Brustbild. die Büste.

Butel, auch **Butla**, *f.*, eine große Flasche, Bouteille.

Butelczyna, *f.*, eine elende Flasche. **Butelczysko**, *n.*, eine enorme oder häßliche Flasche.

Butelka, *f.*, eine Flasche, Bouteille. (von gewöhnl. Größe. **Buteleczka**, ein Fläschchen. eine kleine Flasche.) **Butelka od wina**, od. **do wina**, od. **na wino**, Weinflasche. **B. wina**, eine Fl. Wein. **Butelkami** z. B. **sprzedawać wino** (auch **na butelki**), den Wein flaschenweise verkaufen. **Wino ściągnąć na butelki**, den Wein auf Flaschen ziehen (auch **Butelkować**, wörtl. bouteilliren).

Butelkować, *v. a.*, etwas (z. B. Bier) auf Bouteillen ziehen.

Butność, *f.*, 1) die Aufgeblasenheit. — 2) die Schwülstigkeit. — 3) die Keckheit. Verwegenheit. Großsprecherei. (s. **Butny**.)

Butny, *Adj.*, und **Butno** od. **Butnie**, *Adv.*, (das Latein. tumidus, tumide) 1) stolz. aufgeblasen. aufgebläht (von Personen). — 2) schwülstig. hochtrabend. (von der Schreibart). — 3) keck. verwegen (von einem Bramarbas). **Butnie rozprawiać**, bramarbasiren.

Buynie, 1) üppig. geil. (vom Wachsthum.) — 2) bildl., erhaben. blumig. — auch gesucht, übertrieben. ausschweifend. (als Tadel.)

Digitized by Google

Buyność, *f.*, 1) die Geilheit. außerordentliche Fruchtbarkeit. auch starker Trieb zum Wachsthum (bei Pflanzen). — 2) bildl., z. B. **B. imaginacyi**, die Fruchtbarkeit der Einbildungskraft. **stylu**, übertriebener Schmuck in der Schreibart. die Ueppigkeit, Ziererei. das Haschen nach gewähltem Ausdruck. — auch der Schwung in der Rede. die Erhabenheit des Styls (als gute Eigenschaft).

Buyny, 1) fruchtbar. üppig. geil (in Hinsicht des Wachsthums). **Buyna niwa**, eine geile Saat. **rola**, fruchtbarer Acker. **Buyne drzewo**, ein geil emporschießender Baum. — 2) bildl., **Buyna wyobraźnia**, eine fruchtbare Einbildungskraft. **Buyny styl**, ein erhabener, blumenreicher, blumiger Styl. — auch ein üppiger, ausgesuchter, schwülstiger, übermäßig geschmückter Styl. **Buyna mowa**, eine ausschweifende Rede.

Buzdygan, *m.*, der Streitkolben.

Buzia, *f.*, auch **Buziak**, *m.*, 1) das Mündchen. — 2) das Gesichtchen. — 3) das Küßchen. **Dadź buzi**, od. **buziaka**, ein K. geben.

Buzować, kogo, Jmdm einen derben Verweis geben. auf Jmdn tüchtig schelten.

Buzowanie, *n.*, **kogo**, ein nachdruckvoller Verweis, den man Jmdm giebt.

By, eine Conjunction, (wird selten gebraucht für **Aby**, **Żeby**, **Iżby**) sich **Aby**; — ist gewöhnlich enklitisch, und regiert immer den Conjunctiv. Sie hat alle Personenendungen (**bym, byś, by; byśmy, byście, by**). z. B. **Tobiebym dał**, dir möchte ich geben. **Nigdybyś nie zgadł**, du würdest nie errathen. **Wybyście tak chcieli**, ihr wolltet so. **Gdybyśmy wiedzieli**, wenn wir wüssten.

Być, sein (als Verbum). — *a)* Es wird gewöhnlich im Futurum gebraucht für kommen, besuchen. z. B. **Będę iutro u Ciebie**, ich werde dich morgen besuchen, zu dir kommen. **Jeżeli u mnie będziesz**, wenn du zu mir kommst. — *b)* das Prädicat steht beim Verbo **Być** meistentheils im Ablativ, doch auch im Nominativ. z. B. **On iest człowiekiem poczciwym** od. **człowiek poczciwy**, er ist ein rechtschaffener Mann. Wenn aber das **Być** bloß hinzugedacht wird, kann das Prädicat im Ablativ nicht stehen: z. B. **To człowiek poczciwy**, es ist ein rechtschaffener Mann. — *c)* **Być do czego**, heißt: zu etwas taugen, passen. — *d)* **Nie być** (gdzie), nicht da sein. abwesend sein. **Nie było go wtenczas**, er war damals abwesend. — **Bądź co bądź**, od. **Niech będzie co chce**, dem sei, wie ihm wolle, od. es komme, wie es wolle. — *e)* **Tak iest**, so ist es. ja. ganz recht. (als bejahende Antwort). — **Jeżeli tak iest**, wenn sich die Sache so verhält. — *f)* **Nie iestem od tego**, ich bin nicht dagegen. auch ich bin dazu bereit. — **Nie iestem od tego, abym ci nie miał dadź co na podróż**, ich weigere mich nicht od. ich bin nicht abgeneigt dir etwas auf die Reise zu geben. — *g)* der Imperativ **bądź**, irgend einem Worte nachgesetzt, drückt das deutsche da wolle od. es wolle aus; oft ist es immer. z. B. **Ktokolwiek bądź**, es sei wer da wolle. **Gdziekolwiek bądź**, es sei, wo es wolle. wo es auch immer ist. **Jakkolwiek bądź**, es sei, wie es wolle. **Muszę dostać zkądkolwiek bądź**, ich muß es bekommen, es sei, woher es wolle, od. woher es auch immer sein mag. **Idź dokąd bądź**, geh' wo du immer hin willst. (Vergl. **Byle** 1.) — *h)* **Być** mit dem Dativ der Person drückt oft das sein sollen aus (es wird nämlich das **należy** od. **należałoby** hinzugedacht). z. B. **Policyantem tobie być, nie Nauczycielem, kiedy tak lubisz smagać**, du solltest ein Polizeidiener nicht Lehrer sein, wenn du so große Lust hast zu züchtigen. — *i)* **Jest mi imie** od. **Jest mi na imie**, mein Name ist z. B. **Jan**, Johann.

Bycie, *n.*, 1) das Sein. **Bycie gdzie**, der Aufenthalt an einem Orte. — 2) das Leben, in der Redensart: **Mieć dobre bycie**, gutes Leben haben. gut aufgehoben sein.

Byk, *m.*, 1) der Stier. — ein großer Mensch (von Statur, verächtlich), Bengel. — 3) der Stier am Himmel. — 4) ein derber Nasenstüber. **Dadź komu byka w nos**, Jmdm einen derben N. geben.

Bykowiec, *m.*, der Riemen (vom harten Leder, als Peitsche).

Byle, 1) als namenlose Partikel wird es irgend einem Worte vorgesetzt in der Art, wie das **Bądź** nachgesetzt wird (s. **Być** *g)*, und drückt eben so, wie jenes, einen unbestimmten Gegenstand, Ort od. Zeitabschnitt aus, dessen Bestimmung dem Belieben anheim gestellt, oder von Umständen abhängig gemacht wird (eb. das Wort, welchem **Byle** vorangeht, darf die *enclitica* **kolwiek**, die bei **bądź** gewöhnlich ist, nicht haben). Beispiele: **Day mu byle książkę**, gieb ihm irgend ein Buch (d. h. welches du willst, wenn es nur ein Buch ist). **Położy byle gdzie, a potém szuka**, er wirft's, wohin es ihm beliebt, und sucht's dann. **Przyidź byle kiedy**, komm wann du willst (zu irgend einer Zeit, wenn du nur kommst). **Znaydziesz to w byle książce**, du wirst das im ersten besten Buche finden. **Kup byle od kogo**, kaufe von wem du nur immer willst. **Wierzy byle komu**, er glaubt Jedwedem (nämlich ohne darauf zu sehen, ob der Mensch auch wirklich Glauben verdient). — 2) **Byle** als Conjunction mit dem Conjunctiv (d. h. mit der Form eines Präteritums) heißt: wenn nur (wofür auch **Byleby** gesetzt wird). **Przyidź kiedy chcesz, byleś** (od. **bylebyś**) **przyszedł**, komme, wann du willst, wenn du nur kommst. — Anm. der Conjunctiv von **Być** — sein — wird hier oft hinzugedacht, z. B. **Niech będzie mały, byle dobry** (statt **byłoby** *był* **dobry**), er mag klein sein, wenn er nur gut ist. — 3) mit dem Infi-

Digitized by Google

nitiv (für welchen auch der Conjunctiv üblich iſt) heißt es: nur um zu. z. B. Pisze byle pisać (od. pisał), er ſchreibt nur um zu ſchreiben. Robić byle zbyć, arbeiten nur um fertig zu werden. etwas über's Knie brechen. Pracuie, byle miał co ieśdź, er arbeitet nur um etwas zu eſſen zu haben. O tém tylko myśli, byle uciec, er denkt nur daran um los zu kommen.

Bylica, *f.*, der Beifuß (ein Kraut).

Były (*Adj. verbale* von Być), drückt das franzöſiſche cidevant aus, z. B. Były kapitan, geweſener Hauptmann.

Bynaymniéy, gar nicht. ganz und gar nicht. nicht im geringſten.

Bystro, 1) reißend. ſchnell (z. B. rzeka płynie, der Fluß fließt). — 2) bildl., z. B. B. poymować, etwas od. alles ſchnell (mit dem Gedächtniſſe, mit dem Verſtande) faſſen.

Bystrość, *f.*, 1) die Schnelligkeit. der ſchnelle Lauf z. B. des Fluſſes. rzeki (immer mit dem Nebenbegriff, daſſ er reißend iſt). konia. die Lebhaftigkeit, das Feuer, auch die reißende Schnelligkeit des Pferdes. — 2) bildl., die Schärfe z. B. der Augen (oczu, od. wzroku, des Geſichts). B. rozumu, poięcia, die Schärfe des Verſtandes. die ſchnelle Faſſungskraft. der Scharfſinn. pamięci, die Schärfe des Gedächtniſſes.

Bystrowidz, *m.*, der Luchs (auch bildl.).

Bystry, 1) reißend. ſchnell. (vom Fluſſe). koń, ein muthiges, feuriges Pferd. — 2) bildl., ſcharf. ſchnell. z. B. wzrok, rozum, ein ſcharfes Geſicht, ſcharfer Verſtand (Scharfſinn). Bystra pamięć, ſcharfes Gedächtniſſ. Bystre poięcie, die ſchnelle Faſſungskraft.

Bystrzyca, *f.*, 1) Biſtritz (eine Stadt in Siebenbürgen). — 2) die Biſtritz (ein Fluß).

Byt, *m.*, 1) die Exiſtenz. das Daſein. Być komu winien swóy byt, Jmdm ſeine Exiſtenz zu verdanken haben. (ſ. noch Bytność, welches Wort fehlerhaft mit Byt verwechſelt wird.) — 2) die Lage (bildl., als Beſchaffenheit der Umſtände). Mieć dobry b., ſich in einer guten glücklichen Lage befinden. Byt iego się polepszył, ſeine Lage hat ſich gebeſſert.

Bytność, *f.*, 1) die Exiſtenz. das Daſein. Dowodzić bytności Boga, das D. Gottes beweiſen. Wątpić o bytności czego, die E. einer Sache bezweifeln. — Anmerk. Bytność und Byt in der Bedeut. Exiſtenz unterſcheiden ſich ſo, daſſ Bytność das abſolute Daſein (Vorhandenſein) bedeutet, hingegen Byt immer auf eine beſtimmte Lage hinweiſet. — 2) der Aufenthalt (an einem Orte). auch das Daſein. (im Poln. auch Pobyt). oft wird es umſchrieben mit Sein. Podczas moiéy bytności w Warszawie, während meines Aufenthalts in Warſchau. als ich in W. war. Herkules podczas swoiéy bytności na ziemi utorował sobie drogę do nieba, Herkules bahnte ſich während ſeines irdiſchen Daſeins den Weg zum Himmel. — 3) Gegenwart, beſſ. Obecność, welches ſ.

Bytować, ſein. exiſtiren.

Bywać, 1) gdzie od. u kogo, einen Ort od. Jmdn (oft często, manchmal czasem) beſuchen. zu Jmdm manchmal hingehen, kommen. Byway zdrów gebraucht man im vertrauten Styl für Bądź zdrów (ſei geſund), bleib' geſund. leb' wohl. Adieu. — ſ. Zdrów. — 2) ſich ereignen (oft od. manchmal — aber nie von einem Male). Bywa i to, auch dies iſt nicht ungewöhnlich. Jak to bywa (als Zwiſchenſatz), wie es zu ſein od. zu geſchehen pflegt. wie gewöhnlich.

Bywalec, *m.*, ein Menſch der ſich viel verſucht hat, der viel gereiſet od. in der Welt herumgereiſ't iſt. ein erfahrener, gewandter Menſch (immer mit dem Nebenbegriff, daſſ er durch Erfahrung auf Reiſen zu vielen Kenntniſſen gelangt iſt). ein Menſch, der mehr als Brod eſſen kann. (das Wort drückt ganz das Homeriſche πολύτροπος aus, wird aber blos im vertrauten Styl gebraucht).

Bywszy, wird von einigen fehlerhaft gebraucht für Były, welches ſieh.

Bzdura, 1) ſ. Bagatel. — 2) ſ. Androny. — 3) ein unbedeutender, winziger Menſch. ein kleines Weſen.

Bzdurzyć, 1) ſchwatzen z. B. z kim, mit Jmdm. — 2) *absolute.*, od. mit dem Zuſatz lada co, ſ. Brednia (Brednie pleść).

Bzdyk, gewöhnlich Stary b. (ſcherzhaft und verächtlich in der gemeinen Sprache), ein alter Knaſterbart.

Bzdzel, *m.*, eine kleine Waſſermühle.

Bzdzić, 1) in der niedrigen Sprache für wiatry puszczać, Blähungen von ſich gehen laſſen. — 2) B. w portki, bildl., das Haſenpanier ergreifen.

Bzdzioch, *m.*, 1) der Stänker, Scheißkerl. — 2) ein furchtſamer Haſe.

Bzicha, Bzucha, *f.*, der Schwarzkümmel. das Nardenkraut.

Bzik, *m.*, das Ziſchen (des glühenden Eiſens, wenn es in's Waſſer kommt).

Bzikać, und von einmaliger Handlung Bziknąć, 1) ziſchen (z. B. wie das glühende mit Waſſer begoſſene Eiſen). — 2) ſumſen.

Bzionka, *f.*, die Holunderbeere (Bzowa iagoda).

Bzowy, Holunder-. z. B. kwiat, die Holunderblüthe. od. der Holunderthee. sok, der Holunderſaft. krzak, der Holunderſtrauch.

Digitized by Google

Ć c.

Ć wird oft einem Vocal (dafür Ci einem Consonanten) angehängt, um dem Worte mehr Nachdruck zu geben, welcher im Deutschen verschiedentlich ausgedrückt wird. z. B. Tegoć chciał, das hat er gerade gewollt. Wiemci ia o tém, ich weiß es wohl. Mógłci się bronić, ale niechciał, er konnte sich wohl (od. zwar) vertheidigen, aber er wollte nicht. Prawdać to iest, das ist freilich wahr. Dobrzéć to iest, ale... das ist schon gut, aber...

Caban, *m.*, 1) ein wallachisches Schaf. — 2) ein Tölpel, Schöps, Kalb.

Cąbr, Cąber, *m.*, 1) der Zimmer (Rückstück eines zerlegten Hirsches). — 2) das Pfefferkraut. — 3) eine Lustbarkeit der (krakauer) Trödelweiber am grünen Donnerstag.

Caca, ein Kinderwort in der Bed. schön. artig (als *Adj.*, und *Adv.*).

Cacany, *Adj.*, und Cacanie, *Adv.*, bei Kindern: schön. artig. niedlich.

Cackać auch Ciećkać się z kim, Jmdn liebkosen, liebäugeln. mit Jmdm tändeln, zärteln.

Cacko, 1) ein Spielzeug (für Kinder). — 2) ein niedliches Ding.

Cadzenie, Cadzić, s. Cedz...

Cal, *m.*, der Zoll (als Maß). Cal długości, szerokości maiący, einen Zoll lang, breit. Ani na cal, bildl., auch nicht einen Finger (Quersinger) breit.

Cale, *Adv.*, ganz. gar. Człowiek cale grzeczny, ein gar artiger Mann. Cale piękny, ganz schön. (Gebräuchlicher ist dafür wcale; besonders bei Negationen, immer. s. Wcale).

Całka, die geräucherte od. im Ofen getrocknete weiße Rübe. — s. noch das Folg.

Całki, wird bloß in der Rechenkunst gebraucht für Cały. — Liczba całka od. Całka substantivisch mit hinzugedachtem liczba, eine ganze Zahl.

Całkiem, (der Instrumental eines nicht existirenden Substantivs), *Adv.*, gänzlich.

Całkowity, *Adj.*, und Całkowicie, *Adv.*, gänzlich.

Cało, *Adv.*, bloß bild. z. B. Cało wyszedł z téy bitwy, er ist aus der Schlacht unverletzt (ohne Schaden, unbeschädigt, mit heiler Haut) davon gekommen.

Całość, *f.*, 1) das Ganze, als *abstractum*, (wörtl. die Ganzheit), und als *concretum*. Część całości, ein Theil des Ganzen. Pozywać kogo o całość, Jmdn wegen des Ganzen belangen (in solidum appellare). Ręczyć za całość, für das Ganze caviren. W całości utrzymać co, etwas ganz unbeschädigt, unversehrt erhalten. — 2) die Unversehrtheit. Za całość ręczyć, Sicherheit geben für die U. einer Sache. — 3) die Existenz. das Dasein. das Bestehen. die Erhaltung, Aufrechthaltung. das Wohl. Walczyć za c. swoie, oyczyzny, praw, für eigene Ex., für das Wohl des Vaterlandes, für Aufrecht. der bestehenden Gesetze kämpfen.

Całodzienny, *Adj.*, vom ganzen Tage z. B. robota, die Arbeit. — Całodziennie, *Adv.*, den ganzen Tag hindurch.

Całomiesięczny, *Adj.*, vom ganzen Monate z. B. zarobek, das Einkommen. — Całomiesięcznie, *Adv.*, den ganzen Monat hindurch.

Całopalenie, *n.*, das Brandopfer (das Opfer, welches ganz verbrannt wird — latein. holocaustum).

Całoroczny, *Adj.*, und Całorocznie, *Adv.*, ganzjährig. vom ganzen Jahre (als *Adj.*, z. B. wydatek, die Ausgabe). das ganze Jahr hindurch (als *Adv.*, z. B. trwać, dauern).

Całować, küssen. kogo, Jmdn k. — kogo w usta, w rękę, Jmds Mund, Hand k. — Jmdm den Mund, die Hand küssen. C. kogo raz po raz, Jmdn einmal übers andere k. — C. się z kim, sich unter einander od. gegenseitig k. (serdecznie, herzlich od. heftig).

Całowanie, *n.*, das Küssen.

Całówka, *f.*, ein zolldickes Brett (auch Tau u. d. gl.).

Całowy, einen Zoll breit, dick, lang, tief. (adjectivisch).

Całun, *m.*, das Leichentuch.

Całus, *m.*, der Kuß. Całusek, *m.*, ein Küßchen. Dadź komu całus, Jmdm ein Küßchen geben.

Całusieńki und Całutenki, ein Diminutiv von Cały, ganz; erhöhet die Bedeutung desselben. z. B. Całusieńki dzień pracowałem, ich habe den ganzen, sage ganzen Tag gearbeitet ohne auch nur ein Weilchen auszuruhen.

Cały, ganz. (in allen Bedeutungen des deutschen Wortes) 1) nicht beschädigt, nicht zerrissen. z. B. Cała suknia, ein ganzes Kleid. — 2) wovon kein Theil abgenommen ist. z. B. Cała butelka, eine ganze (volle) Flasche. Cały chleb, ein ganzes Brod. — 3) von der Zeit. z. B. Cały rok, ein ganzes Jahr. Całe trzy dni, drei ganze Tage. — 4) unversehrt. unverletzt. ohne Schaden. Wyszedł cały z bitwy, er ist aus dem Treffen ohne Schaden davon gekommen. Idźże, pókiś cały, (drohend) geh' weg, so lange du mit heiler Haut davon kommen kannst (poln. s. I. du ganz bist). — 5) ächt, leibhaft, eingefleischt. (bildl.). z. B. To cały Niemiec, das ist ein ächter Deutscher. To cały oyciec, es ist ein leibhafter Vater. To cały Francuz, das ist ein Franzose mit Leib und Seele. To cały łotr, es ist ein eingefleischter Böse-

Digitized by Google

wicht. Cały dyabeł, ein eingefl. Teufel. Cały błazen, ein Narr sonder Gleichen.

Cap, *m.*, 1) der Schafbock. — 2) bildl., ein Schops, Kalb, Tölpel.

Cap, *f.* Łap (cap).

Capić, ergreifen. erwischen. an sich reißen. auch unterschlagen. (in der gemeinen Sprache.) rappen. rappsen.

Capstryk, *f.* Czapsztrzyk.

Car, *m.*, der Zaar. Czaar. — Carowa, *f.*, die Zaarin, Czaarin. — Carowicz, *m.*, und Carowna, *f.*, der Sohn, die Tochter eines Zaars. — Carstwo, *n.*, das Zaarreich. die Czaarwürde.

Carogród, *m.*, Byzanz. Constantinopel.

Carogrodzki, byzantisch. byzanzisch. constantinopolitanisch.

Ceber, *m.*, der Zober, Zuber, Gießer. Leie iak z cebra, es regnet wie mit Kannen gegossen.

Cebula, *f.*, die Zwiebel. *f.* noch Cebulka 2.

Cebulasty, *f.* Cebulkowaty.

Cebulka, *f.*, 1) Zwiebelchen. eine kleine Zwiebel. — 2) die Zwiebel (Wurzel einer Pflanze).

Cebulkowatość, *f.*, die Gestalt einer Zwiebel, zwiebelförmige Gestalt.

Cebulkowaty, zwiebelartig. in der Gestalt einer Zwiebel.

Cech, *m.*, 1) die Zunft. Naymłodszy z cechu świeczki gasi, (sprüchw., der jüngste in der Zunft löscht die Lichter aus.) der jüngste putzt das Licht. — 2) der Schacht (in den Bergwerken). — 3) bildl. die Clique, Sippschaft, Genossenschaft, Bande.

Cecha, *f.*, 1) das Zeichen. (Brandzeichen, Brandmal, c. złoczyńcy. Merkzeichen, Kennzeichen, Merkmal, znak). — 2) das Gepräge. der Stempel (auf der Münze). — 3) bildl., Zeichen. Merkmal. Jestto cechą wielkiéy duszy, gardzić niebezpieczeństwem, es ist das Z. eines großen Geistes, der Gefahr trotz zu bieten. Jestto cechą słabego serca tracić odwagę w nieszczęściu, es ist ein Z. von einem schwachen Geiste, im Unglücke den Muth zu verlieren. Nosić na siebie cechę, ein Merkmal an sich tragen.

Cechmistrz, *m.*, 1) der Zunftmeister, Zunftvorsteher. — 2) bildl., das Haupt. z. B. To cechmistrz piiaków, er ist das Haupt aller Säufer.

Cechmistrzostwo, *n.*, das Zunftmeisteramt.

Cechmistrzowski, des Zunftmeisters (z. B. krzesło, der Sitz).

Cechować, 1) etwas bezeichnen, mit einem Zeichen versehen. Kogo, Jmdn brandmalen, brandmarken, mit einem Brandmal bezeichnen. — 2) bildl., ein Zeichen sein. zu erkennen geben. ein Zeugniß geben. z. B. Ten czyn naylepiéy cechuie iego charakter, diese That giebt seinen Charakter am besten zu erkennen, giebt das beste Zeugniß von seinem Ch., ist das beste Zeichen seines Charakters.

Cedr, *m.*, die Ceder.

Cedrowy, 1) Cedern-. oleiek, das Cedernöl. C—we drzewo, das Cedernholz. — 2) von Cedernholz (gemacht).

Cedula, *f.*, der Zettel (besonders amtlicher Zettel, z. B. Postzettel, c. pocztowa, worauf die Namen der Passagiere, Poststücke u. dgl. stehen).

Cedułka, *f.*, das Zettelchen, ein kleiner Zettel (als Schein Quittung, u. dgl.).

Cedzenie, *n.*, das Seihen, Filtriren. — bildl., C. słów przez zęby, das Lispeln. Die Ziererei im Sprechen. eine gezwungene, affectirte Aussprache (wenn man die Worte langsam durch die Zähne gleichsam durchseiht).

Cedzeniec, *m.*, der Filtrirstein.

Cedzić, etwas seihen, filtriren. — bildl., słówka przez zęby (wörtl., die Worte durch die Zähne seihen). lispeln. radbrechen. sich zieren im Sprechen, die Worte langsam und nach dem Tact lispelnd aussprechen.

Cedzidło, *n.*, der Seiher (Seihkorb. das Seihtuch).

Cedziworek, *m.*, das Seihtuch. der Sack zum Seihen.

Cegi, *f. plur.*, *f.* Obcegi.

Cegielka, *f.*, 1) ein kleiner Ziegel (cegla). — 2) das Ziegelstück.

Cegielnia, *f.*, die Ziegelbrennerei (der Ort wo Ziegeln gebrannt werden; der Ziegelofen — piec do palenia cegieł; — und die Ziegelhütte, — szopa na cegły).

Cegielniczy, wird substantivisch gebraucht in der Bedeut. der Ziegler. der Vorgesetzte einer Ziegelbrennerei.

Cegielnik, Ceglarz, *m.*, 1) der Ziegelstreicher (ten co robi cegły), Ziegelbrenner (ten co wypala cegły). — 2) der Ziegelhändler (handluiący ceglami).

Cegielny, die Ziegelsteine od. das Ziegelbrennen betreffend.

Cegła, *f.*, 1) der Ziegel, Ziegelstein. auch collectivisch für die Ziegeln. Z cegieł, von Ziegeln, wird gewöhnlich gebraucht für das Adjectiv Ceglany, Ziegel-. z. B. Mur z cegieł, die Ziegelmauer. Piec z c. der Ziegelofen. — 2) das Ziegelmehl (Cegła na proszek utarta, ein zu Pulver zerriebener Ziegel).

Ceglany, 1) von Ziegeln. von Ziegelsteinen. Ziegel-. *f.* Cegła 1. — 2) *f.* Ceglasty.

Ceglarski, das Ziegelbrennen od. den Ziegelbrenner betreffend. z. B. C—ska sztuka, die Ziegelbrennerkunst. Die Kunst Ziegeln zu brennen.

Ceglarstwo, *n.*, das Ziegelbrennen, -streichen (als Handwerk).

Ceglarz, *f.* Cegielnik.

Ceglasty, *Adj.*, und Ceglasto, *Adv.*, ziegelfarbig, -roth. Ceglasty kolor, *m.*, die Ziegelfarbe. das Ziegelroth.

Digitized by Google

Cekauz, **Cekhaus**, *m.*, das Zeughaus.

Ceklarski, Häſcher-. z. B. **stroy**, die Häſchertracht.

Ceklarz, *m.*, der Häſcher.

Ceklmistrz, *m.*, der Oberhäſcher.

Cel, (ſelten und fehlerhaft **Cyl**) *m.*, 1) als Ziel, als Zielpunkt, daher auch die Zielſcheibe. **Do celu strzelać**, **rzucać**, nach einem beſtimmten Zielpunkte ſchießen, werfen. (nach der Scheibe ſch.). **Trafić w cel** od. **do celu**, das Ziel treffen. **Nie trafić w cel**, od. **Uchybić celu**, das Z. verfehlen. — 2) das Korn (am Schießgewehre). **Brać co na cel**, etwas aufs Korn nehmen. — 3) bildl., das Ziel. der Zweck. die Abſicht. **Cel sobie obrać**, **postanowić**, ſich ein Z. wählen, vorſtecken. **Obrać sobie co za cel**, ſich etwas zum Z. machen. **Osiągnąć cel swoich nadziei i życzeń**, das Z. ſeiner Hoffnungen und Wünſche erreichen. **stale dążyć do zamierzonego celu**, ſein vorgeſtecktes Ziel ſtandhaft verfolgen. **Bez celu**, ziellos. ohne ein beſtimmtes Ziel. — 4) das Ziel in der Bed. Ende, Grenze, iſt ſelten für **kres**, welches ſieh.

Cela, *f.*, die Zelle, Mönchszelle.

Celebrans, —brant, *m.*, der das Hochamt hält.

Celebrować, 1) das Hochamt halten. — 2) *v. a.*, etwas feierlich begehen.

Celnica (jetzt gewöhnlicher **komora celna**) *f.*, das Zollamt (an der Grenze), Grenzzollamt.

Celnictwo, *n.*, 1) das Zollweſen. — 2) das Zollamt (als Amt eines Zöllners).

Celnie *Adv.*, 1) ſo, daſſ man das Ziel trifft, nach welchem man ſchießt. z. B. **strzelać**, geübt oder trefflich ſchießen. das Ziel nie verfehlen. — 2) vortrefflich. auf eine ausgezeichnete Weiſe. (ſelten).

Celność, *f.*, 1) beim Schießen, eine ſolche Geübtheit, daſſ man das Ziel immer trifft. — 2) die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit. (beides ſelten.)

Celnik, *m.*, 1) (von **Cło**), der Zöllner, Zolleinnehmer. auch der Zollbediente, und überhaupt Zollbeamte. — 2) der Zollpächter.

Celny (von **Cel**), 1) der immer nach dem Ziele ſchießt, ſeinen Gegenſtand aufs Korn nimmt und trifft. z. B. **Celny strzelec**, ein geübter Schütze (wörtl., Zielſchütze). der Freiſchütz. — 2) Haupt-. z. B. **zamiar**, die Hauptabſicht. — 3) vorzüglich. hervorſtechend. ausgezeichnet. — 4) (von **Cło**) Zoll-. z. B. **urzędnik**, ein Zollbeamter.

Celować, 1) zielen (auf etwas, **do czego**). etwas aufs Korn nehmen. — 2) ſich auszeichnen. ſich hervorthun. excelliren. hervorragen. **Celować pilnością**, ſich durch Fleiß auszeichnen. **C. w sztuce iakiéy**, ſich in einer Kunſt auszeichnen. eine Kunſt im hohen Grade beſitzen. — ſ. noch **Odznaczać się**. — **Celuiący**, ausgezeichnet. vorzüglich. **postępek**, ausgezeichnete Fortſchritte. **C—ca pilność**, vorzüglicher Fleiß. — 3) **Celować futro**, den Pelz ſtellen, zurecht machen; d. h. die beſten Stücke eines Pelzwerks herausnehmen und zuſammennähen für die Außenſeite.

Celstad, **Celsztad**, *m.*, das Schießhaus (jetzt **Strzelnica**).

Cembrować, **co**, etwas auszimmern. **studnią**, den Brunnen mit Brettern einfaſſen.

Cembrowanie, *n.*, 1) die Auszimmerung. das Auszimmern. — 2) die Einfaſſung z. B. des Brunnens, **studni**. der Brunnenkaſten.

Cembrowina, *f.*, 1) das Zimmerholz (beſonders das zu den Einfaſſungen dienliche). — 2) ſ. **Cembrowanie** 2.

Cement, *m.*, das Cement.

Cena, 1) der Preis. **Cenę naznaczyć**, den Pr. beſtimmen, feſtſetzen (für etwas, **czego**). **podadź**, **powiedzieć**, den P. machen, angeben, ſagen. **podnieść**, **zniżyć**, den P. erhöhen, erniedrigen. **Ceny zboża podniosły się**, **spadły**, die Preiſe des Getreides ſind geſtiegen. gefallen. **Ugodzić się o cenę**, wegen des Preiſes einig werden. — 2) der Werth. **Być w cenie**, im Werthe ſein. **Nie mieć ceny**, **Być bez ceny**, keinen Werth haben. werthlos od. ohne Werth ſein. — 3) die Achtung. das Anſehen. **Być w cenie**, im Anſehen ſein od. ſtehen. Anſehen od. Achtung genießen. — 4) ſ. **Cyna**.

Cenić, 1) den Preis angeben, ſagen. fordern. **Drogo** od. **Za wiele c.**, zu viel fordern. **Cenił pietnaście złotych za to**, er forderte dafür funfzehn Gulden. — 2) ſchätzen. taxiren. den Preis beſtimmen. — 3) ſchätzen. achten. **Wysoko c.**, Jmdn od. etwas hoch achten. **Mało sobie co c.**, etwas gering achten, ſchätzen. **Umie cenić moie zasługi**, er weiß meine Verdienſte zu ſchätzen. **Cenić kogo podług zasługi**, Jmdn nach ſeinem Verdienſte ſchätzen.

Cenienie, *n.*, 1) das Bieten des Preiſes. — 2) die Schätzung, Hochſchätzung.

Cenność, *f.*, die Schätzbarkeit. **Cenny**, ſchätzbar.

Centrum, *n.*, ſ. **Środek**.

Centurzya, *f.*, Großtauſendguldenkraut.

Cenzerować, cenſiren. kritiſiren. hofmeiſtern (Jmdn, **kogo**). **Cenzerowany**, (ſubſtantiviſch, ein Spiel: das Cenſurſpiel. der Cenſirte). das Moquirſpiel (ein Geſellſchaftsſpiel, wo Jemand aus der Geſellſchaft ſich in die Mitte ſetzt, während ein anderer im Kreiſe herumgeht und ſich von Jedem ein Urtheil über den Sitzenden ins Ohr ſagen läßt; worauf er vor den Sitzenden tritt und ihm alle dieſe Urtheile herſagt ohne Jemanden zu nennen; dann beſtimmt der Beurtheilte, daß derjenige, welcher dieſes oder jenes Urtheil über ihn ausgeſprochen, ſeinen Platz einnehmen ſoll).

Cenzerowanie, *n.*, das Cenſiren, Kritiſiren, Hofmeiſtern.

Cenzor, *m.*, 1) der Cenſor (die Magiſtratsperſon in Rom, und der Beurtheiler

Digitized by Google

der zu druckenden Bücher). — 2) der Schulcenſor (der die Unruhigen od. Unaufmerkſamen notirt und ſie dem Lehrer anzeigt). — 3) bildl., der Tadler, Krittler, Kritikaſter.

Cenzura, *f.*, 1) das Cenſoramt (in Rom). 2) die Cenſur. duchowna, papiezka, die kirchliche, päpſtliche Cenſur.

Cep, *m.*, gewöhnlich im Plural Cepy, der Dreſchflegel. Człowiek do cepów, (ein Menſch, der zum Dreſchen taugt). — *a)* ein ſtarker, robuſter Menſch. — *b)* ein Menſch, plump wie ein Bauerknecht.

Cepak, *m.*, 1) der Stiel des Dreſchflegels (auch Cepisko). — 2) der Dreſcher (ſonſt Młocek od. Młocka). — 3) Człowiek do cepów, ſ. Cep.

Cepuch, Czopuch, *m.*, 1) ein mit Stroh gefüllter Sack zur Verſtopfung des Rauchloches. — 2) das Rauchloch.

Cera, *f.*, 1) die Geſichtsfarbe. der Teint. — 2) ſ. Cyra.

Cerata, *f.*, die Wachsleinwand.

Ceregiele, *f. plur.*, (in der niedrigen Sprache) der Schnickſchnack. Umſtände. Weitläufigkeiten. das Zieren. die Ziererei. Ceregiele robić, ſ. Ceremonie robić.

Ceregraf, ſ. Cyrograf.

Ceremonia, *f.*, die Ceremonie. Ceremonie, 1) Ceremonien. — 2) C., Umſtände. robić, Ceremonien od. Umſtände machen. ſich zieren. Bez ceremonii, ohne Umſtände. ohne Ceremonien. Nie rób ceremonii, Bez ceremonii, ohne Umſtände. Ziere dich nicht. mache keine Umſtände. C. dworskie, das Ceremoniel bei Hofe. das Hofceremoniel. Mistrz ceremonii, der Ceremonienmeiſter.

Ceremoniant, *m.*, ein ceremoniöſer, übertrieben höflicher, umſtändlicher Menſch.

Cerkiew, *f.*, die griechiſche Kirche.

Cerkiewny, kirchlich. iezyk, die alte in der griechiſchen Kirche gebräuchliche Sprache.

Certa, *f.*, die Zärte (ein Fiſch).

Certować się z kim, mit Jmdm certiren, ſtreiten.

Cerulictwo u. ſ. w., ſ. Cyrul....

Cesarski, *Adj.*, und **Po cesarsku**, *Adv.*, kaiſerlich.

Cesarstwo, *n.*, 1) das Kaiſerthum, Kaiſerreich. — 2) die Kaiſerwürde.

Cesarz, *m.*, der Kaiſer. **Cesarzowa**, *f.*, die Kaiſerin. **Cesarzewicz**, *m.*, und **Cesarzewiczowna**, *f.*, der Sohn, die Tochter des Kaiſers.

Cesarzewiczowski, den Sohn des Kaiſers betreffend. Jego C—ska Mość Xiąże Karol, Seine kaiſerliche Hoheit der Prinz Karl.

Cet, *m.*, (ſ. Cetno), bloß in der Redensart gebräuchlich, Cet czy licho? gerade oder ungerade? Grać w cet czy licho? Gerade und Ungrade ſpielen.

Cętka, *f.*, ein Fleck, Punkt. Z cętkami, gefleckt. fleckig. Z czarnemi cętkami, mit ſchwarzen Flecken. Cętkowaty, fleckig.

Cetnar, *m.*, der Centner.

Cetno, *n.*, eine ungerade Zahl (veraltet für liczba nieparzysta).

Cewa, und **Cewka** als Diminut. *f.*, 1) der Drehling (in der Mühle). — 2) die Röhre. das Röhrchen. — 3) die Spitze bei einer (Feuer-) Spritze (wo das Waſſer herausſpritzt). — 4) die Thränenfiſtel. 5) die Fiber, Faſer (durch welche eine Pflanze den Saft in ſich zieht). — 5) die Weberſpule. — 7) die Spindel (in der Mühle).

Cezura, *f.*, die Cäſur (in der Metrik).

Cha, cha, cha! od. **Ha, ha, ha!** ha, ha, ha!

Chabanina, *f.*, ein mageres od. knochiges Fleiſch.

Chaber, Chabina, Chabrek, ſ. Hab...

Chać, ſ. Chata. — **Chacisko**, *n.*, eine elende oder zu große Bauerhütte.

Chadzać, Frequentativum zu Chodzić, durch welches es jetzt beinahe ganz erſetzt wird. Sieh Chodzić.

Chalastra, *f.*, loſes Geſindel. Crethi und Plethi. ſ. Halastra.

Chalcedon, *m.*, der Chalcedonier (ein Stein).

Chałupa, *f.*, das Bauerhaus. die Bauerhütte. — auch überh. eine Hütte od. ein elendes Wohnhaus. — davon kommen Chałupina, *f.*, eine elende Hütte. Chałupka, *f.*, ein Hüttlein. Chałupeczka, ein ganz kleines (niedliches) Bauerhäuschen. Chałupisko, *n.*, ein enormes od. häßliches, ungeſchlachtes Bauerhaus.

Chałupnik, *m.*, der Häusler, Brinkſaß, Angerhäusler. — Chałupnica, —czka, *f.*, die Häuslerin, Brinkſaßin.

Cham, *m.*, verächtlich für Chłop, der Bauer. Bauerkerl.

Chan, *m.*, der (tartariſche) Chan. — Chańſtwo, *n.*, die Würde od. das Gebiet des Chans.

Chaos, *m.*, und *n.*, das Chaos. auch bildl., z. B. To ieszcze Chaos, es iſt noch ein Chaos. Jak chaos, chaotiſch.

Chap, (auch Łap, Cap, Łapes, Capes, Łapu, Capu), ſchnapp, ſchnapps. rips. raps. — davon Chapać, und Chapnąć (von einmaliger Handlung), grappſen. rappen. rappſen. an ſich reißen. auch etwas entwenden, wegſchnappen.

Chapanina, *f.*, die Rappuſe, Rappſe, Grappſe. Chapaniną się żywić, ſich von dem Gerappſten erhalten.

Chapanka, *f.*, ein (außer Gebrauch gekommenes) Kartenſpiel, etwa Schnipp-Schnapp-Schnurr (bei Voß).

Charakter, *m.*, 1) die Schrift. die Hand. Mieć piękny ch., eine ſchöne Hand ſchreiben. = 2) der Charakter (als Gemüthsart, Denkungsart). Człowiek z charakterem, *a)* ein ehrlicher Mann. — *b)* ein Mann von feſtem Ch. — Człowiek bez charakteru, *a)* ein Mann von ſchwankendem od. unſtätem Ch. — *b)* ein M. von ſchlech-

tem Ch. (złego charakteru). ein charakterloſer Menſch. Człowiek charakteru łagodnego, surowego, ſlachetnego, ein M. von ſanſtem, hartem, edlem Ch. — Mieć dobry ch., Być dobrego ch., einen guten Ch. haben. Przyrzec co pod charakterem (uczciwością), Zaklać się na charakter (uczciwość), ſ. Uczciwość und Honor. — Rys charakteru, der Charakterzug. Charaktery dobrze malować, die Charaktere gut ſchildern. Każdy powinien ciagle utrzymywać swóy właściwy ch., Jeder muſſ ſeinem individuellen Ch. treu bleiben od. ſtets gemäß handeln. Dobrze wystawić, oddadź iaki ch. (vom Schauſpieler), einen Ch. gut darſtellen. Utrzymać ch. do końca sztuki, den angenommenen Ch. bis zu Ende feſthalten od. ihm treu bleiben. Ku końcowi sztuki zminął się ze swoim charakterem, gegen das Ende des Stücks iſt er ſeinem Ch. untreu geworden. Przeiać się charakterem, den Ch. gut auffaſſen (poln. durchdrungen werden von ſeinem Ch.). = 3) Charakter (als Stand, Rang, Titel). Wysłać kogo w charakterze posła, Jmdn mit dem Ch. eines Geſandten ſchicken. = 4) bildl. und ſcherzhaft, Ch. w nogach, w rękach, (der Ch. in den Füßen, Händen), die Schnelligkeit im Laufen. die Geſchicklichkeit zu den Handarbeiten. Ma charakter w nogach, er iſt ein guter Ausreißer. w rękach, er beſitzt große Geſchicklichkeit zum Rappſen.

Charakterystyczny, *Adj.*, und Charakterystycznie *Adv.*, charakteriſtiſch.

Charakteryzować, charakteriſiren. ſ. Cechować. 2.

Charchać, 1) räuſpern. ſich räuspern. — 2) röcheln. ſchnarren. krachen. krächzen. auch Charczeć, Charczy mu w gardle, es ſchnarrt ihm in der Kehle.

Charchała, *m.*, ein Räusperer.

Charcica, *f.*, die Windhündin. (davon das Diminut. Charciczka). — Charciątko, das Junge eines Windſpiels. — Charcik, (Diminut. von Chart) *m.*, ein kleiner Windhund.

Charczeć, ſ. Charchać 2.

Charlak, *m.*, 1) ein elender Menſch. der Bettelmann (verächtlich). — 2) ſ. Cherlak.

Charp, ſ. Chrap, Chrapieć.

Chart, *m.*, ein Windſpiel, Windhund.

Chartowaty, windſpielartig. einem Windſpiel ähnlich.

Chasa, *f.*, verächtlich und veraltet für Gmin, Pospólstwo, welche ſieh.

Chata, Diminut. Chatka, *f.*, die Hütte. Bauerhütte.

Chcącka, *f.*, das Gelüſten. die Luſt od. der (natürliche, unwillkührliche, unwiderſtehliche) Trieb zu etwas. Chcącka kogo napada, gelüſten, ſich gelüſten laſſen. Luſt zu etwas bekommen. einen Trieb nach etwas fühlen. es wandelt mich die Luſt zu etwas an.

Chcenie, das Wollen. czego, die Luſt zu etwas.

Chcieć, I. perſönl. Verbum, mit dem Genitiv od. Infinitiv. — 1) wollen. auch haben wollen und im Begriff ſein. Chce chleba i pieniędzy, er will Brod und Geld haben. Czego chcesz? was willſt du haben? Chciałem sobie konia kupić, ich wollte mir ein Pferd kaufen. Gdym chciał iśdź, als ich im Begriffe war abzugehen... Czy chcesz, czy nie chcesz, iaiednak póydę, du magſt wollen oder nicht, ich werde doch weggehen. — (Auch von lebloſen Gegenſtänden). Ogień, drzewo nie chce się palić, das Feuer, das Holz will nicht brennen. Gwóźdź nie chce wyleśdź, der Nagel will nicht heraus. — Chcąc nie chcąc, ich mag wollen oder nicht. z. B. Chcąc nie chcąc musiałem z nim póyśdź, ich mochte wollen oder nicht, ich muſſte doch mit ihm gehen. — Samo chcąc, wird adverbialiſch gebraucht für muthwillig. z. B. Samo chcąc przegrałem, ich habe muthwillig verſpielt. — Nie chcący, ohne (es) zu wollen od. gewollt zu haben. wider (meinen, deinen cet.) Willen. Nie chcący go obraziłem, ich habe ihn wider meinen Willen beleidigt. — [Anmerk. Nur in dieſen und ihnen ähnlichen Redensarten braucht man im Polniſchen Chciéć für das Deutſche Wollen, ſonſt aber nicht. z. B. Wir wollen gehen, idźmy (nicht chcemy iśdź). Wollen wir gehen? póydziemy? Willſt du nicht leſen? nie masz ochoty czytać? ich will nicht hoffen, daſſ er kommt, nie myślę od. nie spodziewam się, aby miał przyiśdź]. — 2) mögen. wünſchen. (beim Optativ.) — Chciałbym go widzieć, ich möchte ihn ſehen. ich wünſche ihn zu ſehen. = II. unperſ. Verbum. Chce mi (ci, mu, cet.) się, mit dem *Infinit.*, auch mit dem *Genit.*, (wörtl. es will ſich mir, dir, cet.), ich habe Luſt zu etwas. Nie chce mi się pisać, ich habe keine Luſt zum Schreiben. Chce mu się migdałów, er hat Appetit od. der Mund wäſſert ihm nach Mandeln. — Chce mi się ieśdź, pić, spać, mich hungert, durſtet, ſchläfert. — Chciałoby (ci) się wird oft abſolut oder mit dem Genitiv geſetzt in der Bedeutung mögen. z. B. Chciałoby się? das möchteſt du wohl? Chciałoby się migdałów, du möchteſt gerne Mandeln eſſen. Chciałoby się popróżnować, du möchteſt gerne eine Zeitlang müſſig gehen od. dich auf die Bärenhaut legen.

Chciwość, *f.*, die Habſucht, Habgier. pieniędzy, die Geldgier. — bildl. ſ. Pragnienie 2. und Żądza.

Chciwy, *Adj.*, und Chciwie *Adv.*, 1) *absolut.* habſüchtig. — 2) Chciwy czego, begierig nach etwas. (in der Zuſammenſetzung auch gierig. ſüchtig). pieniędzy, geldgierig. chwały, sławy, begnach Lob, Ruhm. lobſüchtig. ruhmbegierig.

Digitized by Google

zysku, gewinnsüchtig. panowania, herrschsüchtig.

Chęć, *f.*, 1) der Wille. die Luſt (zu etwas, do czego; etwas zu thun, zrobić co od. zrobienia czego). Mam chęć do pisania, ich habe Luſt zum Schreiben. miałem chęć odwiedzić go, ich hatte L. (ich war Willens) ihn zu beſuchen. ſ. mehr in Ochota. — 2) die Bereitwilligkeit. ſ. Gotowość. — 3) die Zuneigung. das Wohlwollen. (gewöhnlich im Plural chęci und mit dem Zuſatz życzliwe — wohlwollende Neigung, Geſinnung). z. B. Znane mi są twoie dla (od. ku) mnie chęci (życzliwe), es iſt mir nicht unbekannt das Wohlwollen, daſſ du gegen mich haſt. — 4) Abſicht. Vorſatz. Miałem chęć od. Byłem w chęci zrobienia tego, ich hatte die Abſicht es zu thun. — ſ. Zamiar.

Chęcić, ſ. Zachęcać.

Chędogi, *Adj.*, und Chędogo, *Adv.*, reinlich, ſauber.

Chędogość, *f.*, die Reinlichkeit, Sauberkeit.

Chędożyć, 1) ſäubern. reinigen. putzen. — 2) bild., kogo, Jmdn ausklopfen.

Chełpić się, (z czego, auch czém), großthun. prahlen. ſich brüſten (mit etwas, z. B. ze zwycięstwa, mit dem Siege), ſich rühmen (einer Sache, z tego czynu, dieſer That). Chełpi się z tego, er rühmt ſich deſſen od. deſſhalb. Chełpi się bardzo swoią zasługą, er macht viel Rühmens von ſeinem Verdienſte. ſ. noch Chlubić się.

Chełpiciel, ſ. Samochwał.

Chełpienie się, *n.*, das Prahlen. Großthun. czém, z czego, das Rühmen von etwas.

Chełpliwość, *f.*, die Prahlerei, Ruhmredigkeit, Großthuerei, Großſprecherei.

Chełpliwy, *Adj.*, und Chełpliwie, *Adv.*, prahleriſch. ruhmredig. großſprecheriſch.

Chemia, *f.*, die Chymie.

Chemiczny, *Adj.*, und Chemicznie, *Adv.*, chemiſch.

Chemik, *m.*, der Chymiker.

Cherlać, kränkeln. kränklich ſein.

Cherlak, *m.*, ein kränklicher, krankhafter Menſch.

Chętka, *f.*, ein Lüſtchen. Ch. mnie bierze, es wandelt mich ein L. an, etwas zu thun, z. B. ihn auszuprügeln, skórę mu wytrzepać. Mam na to wielką chętkę, das Maul wäſſert mir darnach.

Chętliwość, *f.*, der Fleiß. die Luſt und Liebe. die Bereitwilligkeit.

Chętliwy, *Adj.*, emſig. fleißig. ſich mit Luſt und Liebe ſeinem Gegenſtande widmend. — Chełpliwie, *Adv.*, emſig. fleißig. mit Luſt und Liebe. willig.

Chętny, *Adj.*, 1) do czego, bereitwillig. — 2) dla kogo, Jmdm geneigt, gewogen. — Chętnie, *Adv.*, gern. Bardzo chętnie, ſehr gern.

Chimera, *f.*, ſ. Kaprys. — Chimerny, ſ. Kapryśny.

Chimerować, Grillen fangen. eigenſinnig ſein. Nie chimeruy, laſſ die Grillen. ſei nicht ſo eigenſinnig.

Chimeryk, *m.*, der Grillenfänger. ein grillenhafter, mürriſcher, eigenſinniger Menſch (der mit Nichts zufrieden iſt).

China, *f.*, das China. die Chinarinde und das Pulver davon. — 2) Chiny, *plur.*, China (das Reich). Chiński, *m.*, der Chineſe. Chiński, *Adj.*, und Po chińsku, *Adv.*, chineſiſch.

Chiragra, *f.*, das Chiragra. die Handgicht. — Chiragryczny, chiragriſch. — Chiragryk, *m.*, der Chiragriſt. der an der Handgicht leidet.

Chiromancya, *f.*, die Chiromantie. — Chiromancista, *m.*, der Chiromant. Handwahrſager.

Chirurg, *m.*, der Chirurgus, Wundarzt.

Chirurgia, *f.*, die Chirurgie, Wundarzneikunſt.

Chirurgiczny, *Adj.*, und chirurgicznie, *Adv.*, chirurgiſch.

Chlać, ſaufen (verächtlich für trinken, pić).

Chlast, klatſch. (drückt den Schall des Schlagens mit etwas Flachem, auch den des Hiebes mit dem Säbel, wenn er etwas plötzlich zerhaut). platſch (der Schall, den ein weicher oder flüßiger Körper macht, wenn er auf etwas hinfällt). ſ. Chlust.

Chlastać, 1) *v. n.*, z. B. błotem na kogo, Jmdn mit Koth beſpritzen; Koth auf Jmdn werfen (doch nur von weichem, flüßigem Koth und mit dem Nebenbegriff des Beſudelns). Chlastać się ſich mit Koth beſpritzen, beſudeln (durch unvorſichtiges ſtarkes Hineintreten in den flüßigen Koth). Chl. się w wodzie, im Waſſer platſchen. — 2) *v. a.*, Jmdn klatſchen (d. i. ſchlagen). ſ. Chlast. und Chlustać.

Chlastanie, *n.*, die Beſpritzung mit Koth (błotem). das Platſchen im Waſſer (w wodzie). das Klatſchen (Schlagen).

Chlastawa, *f.*, die Dürrwurz.

Chleb, *m.*, das Brod (Brot) in eigentl. und bildl. Bedeutung für Nahrung und Lebensunterhalt; in letzterer Bed. wird jedoch kawałek chleba (ein Stück Brod) öfters gebraucht. — Beiſpiele: Chleb piec, B. backen. Jeść chleb świeży, czerstwy (stary dafür iſt ein Germanismus) friſches, altbackenes B. eſſen. Zarobić sobie na kawałek chleba, ſich ſein Brod verdienen. Mieć dobry kaw. chl., hinreichendes, gutes B. haben. Mieć ledwo na chl., kaum das liebe B. (od. ſein dürftiges B.) haben. ſich dürftig und knapp durchbringen. Mieć swóy k. chl., ſein eigen B. eſſen. Dopomódz komu do kawałka chleba, Jmdm zum Brode helfen. Pozbawić kogo k. chl., Jmdn um ſein B. bringen. Być na czyim chlebie, in Jmds Brode ſtehen. Jmds B. eſſen. Puścić się na lekki chleb, ein leichtes Gewerbe ergreifen (überhaupt, und beſonders

von feilen Dirnen). Z potem czoła zarabiać na chleb, sauer sein B. verdienen. (poln. mit Schweiß an der Stirne). Miéć u kogo łaskawy chleb, Gnadenbrod bei Jmdm essen. Chleb wysłużony (ausgedientes B.), die Pension. das Gnadengehalt. — Głodnemu chleb na myśli, sprüchw. (der Hungrige hat immer B. in Gedanken), der Durstige träumt vom Wasser. Dadź komu od. sobie chleba, bild., Jmdm od. sich einen Streich spielen, das Messer an die Kehle setzen. Dałem sobie chleba, heißt auch: ich habe ins Wespennest gestochen. ich bin schön angekommen. Chleb bodzie od. ma rogi, der Hafer sticht (poln., das B. sticht, hat Hörner). Chleb z masłem, s. Masło.

Chlebnica, *f.*, der Brodschrank. die Brodkammer.

Chlebnik, *m.*, der Brodbäcker (jetzt Piekarz, der Bäcker).

Chlebny, 1) zum Brode dienlich. z. B. zboże, mąka (das Getreide, Mehl). — 2) brodreich.

Chlebodawca, *m.*, (fast nur im Scherz,) der Brodgeber, Brodherr, Ernährer, Wohlthäter.

Chlebokradzca, *m.*, der Broddieb.

Chleboroday, brodtragend. broderzeugend (dichterisch auch für urodzayny, fruchtbar).

Chlebowy, Brod-. z. B. Chlebowe drzewo, der Brodbaum. piec, der Backofen. Chlebowa taxa, die Brodtaxe. nauka, die Brodwissenschaft. das Brodstudium. — Chlebowe (substantivisch), *n.*, das Brodgeld. (das Geld, das den Dienstleuten gegeben wird, um dafür Brod zu kaufen).

Chleptać, schlampen z. B. wodę, das Wasser (von Hunden). Chleptanie, *n.*, das Schlampen.

Chlew, *m.*, (Diminut. Chlewik) der Schweinstall, Saustall, Saukoben. Chlew kozi, s. Koziarnia. — Ch. owczy, s. Owczarnia. — Ch. gęsi, kaczy, s. Kojec.

Chlewiarnia, *f.*, der Kobenplatz.

Chlewny, Koben-. z. B. gnój, der Kobenmist, Schweinemist.

Chlip, das Schallwort, welches das Geräusch beim Schlürfen bezeichnet. Chlipać, 1) co, etwas schlürfen. auch bildl. für (gierig) trinken. — 2) s. Chleptać. Chlipanie, *n.*, das Schlürfen.

Chłód, *m.*, die Kühle. die kühle Luft. auch ein kühler (schattiger) Ort. Chłodem *a)* od. Podczas chłodu, in der Kühle. wenn es noch kühl ist (in der Morgenkühle) od. wenn sich die Luft schon abgekühlt hat (in der Abendkühle). — *b)* od. w chłodzie, im Kühlen. W chłodzie siedzieć, im K. sitzen. Chłód dawać, Kühlung gewähren.

Chłodek, *m.*, (Diminut. von Chłód) 1) die schöne kühle Luft. — 2) ein schattiger, angenehm kühler Ort.

Chłodnąć, *v. n.*, 1) (in der ersten Bed. auch Chłodniéć) kühlen, d. i. kühl werden. sich abkühlen (von Personen und Sachen, z. B. vom Wasser, von der Luft). — 2) bildl., z. B. w gniewie. Chłodnie (wörtl., er wird kühler), sein Zorn kühlt sich ab.

Chłodnik, *m.*, 1) ein Kühlort, Abkühlungsort. besonders ein schattiger Gang, eine Laube im Garten. — 2) der Kühlofen. — 3) der Kühltrank.

Chłodno, *Adv.*, kühl. tu, hier ist es kühl. — Chłodno mi, mir ist kühl. — Lubię pić chł., ich trinke gern kühle (d. h. nicht warme od. heiße) Getränke. — bildl. für kalt, in dem Sprüchwort: Chłodno, głodno i do domu daleko, es plagt uns Kälte und Hunger, und es ist weit nach Hause; d. h. Alles hat sich zu unserer (meiner) Plage verschworen.

Chłodniuchny, —chno; Chłodniutenki, —ko, *Adj.*, und *Adv.*, außerordentlich kühl.

Chłodny, kühl. z. B. dzień, kühler Tag. napój, kühles Getränk.

Chłodzenie, *n.*, die Kühlung, Abkühlung.

Chłodzić, kühlen. abkühlen. (się, sich.)

Chłodziuchny, s. Chłodniuchny.

Chłonąć, 1) *v. a.*, s. Pochłonąć. — 2) *v. n.*, z. B. płomieniem zemsty, vor Rachgier brennen. von Rache (poln. Rachflamme) entbrannt sein.

Chłop, *m.*, 1) der Bauer, Bauersmann. — 2) ein erwachsener Mensch. ein M. von großem Wuchs. (auch mit dem Zusatz tęgi, rosły). ein tüchtiger Kerl. Chłop w chłopa, ein Mann so groß (schön) wie der andere. — 3) der Bauerflegel, Bauerbengel. ein wahrer Bauer..

Chłopina, *m.*, (biedny) ein armseliger Bauer.

Chłopisko, *n.*, s. Chłop 3.

Chłopka, auch Chłopianka, *f.*, die Bäuerin, Bauersfrau. das Bauerweib.

Chłopski, 1) Bauer-. Bauern-. grunt, der Bauernacker. strój, die Bauerntracht. dom, das Bauerhaus. die Bauerhütte. Chłopska maiętność, das Bauergut. -gütchen. mowa, die Bauernsprache. — 2) bäuerisch. głos, eine bäuerische Stimme. Chłopskie obyczaie, bäuerische Sitten. — Po chłopsku, bäuerisch (z. B. reden, sich benehmen; mówić, sprawować się). auf Bauernart.

Chłopstwo, *n.*, 1) der Bauernstand. — 2) bäuerisches Wesen. — 3) collectiv., das Bauernvolk. die Bauersleute. die Bauernschaft.

Chłosta, *f.*, 1) Hiebe. Schläge (besonders mit Ruthen). Na chłostę kogo wskazać, Jmdn zur körperlichen Strafe verurtheilen. — 2) bildl., die Strafe, Plage. Widerwärtigkeit. das Unglück. Z wdzięcznością przyimuię tę chłostę, ich küsse die Hand od. die Ruthe, die mich schlägt. Znioszę cierpliwie tę chłostę, ich werde diese Strafe (Widerw., das Unglück) standhaft ertragen.

Digitized by Google

Chłostać, kogo, 1) Jmdn peitschen, hauen, geißeln (besond. mit der Ruthe). — 2) bildl., Jmdn geißeln, plagen. Jmdm zusetzen. — 3) Jmdm Unglück, Widerwärtigkeiten zuschicken. **Chłosta nas Pan Bóg za grzechy nasze**, Gott schickt uns viel Unglück zu als Strafe für unsere Vergehungen.

Chluba, 1) selten für Chełpienie się, welches sieh. — 2) der Ruhm. **Dla chluby co robić**, etwas um des Ruhmes willen thun. etwas in der Absicht thun, um sich dessen rühmen zu können, um deßhalb gerühmt zu werden. **Mogę to z chlubą o sobie** (od. o nim) **powiedzieć. żem** (że) **się nigdy z prawdą nie zminął**, ich kann dies zu meinem (seinem) Ruhme sagen od. mich dessen mit Recht rühmen (es ihm zum Ruhm nachsagen), daß ich (er) der Wahrheit nie zu nahe getreten sei. **Nie będziesz miał téy chluby**, du wirst dich nicht dessen rühmen können. du wirst diesen Ruhm nicht erlangen. 3) bildl., der Ruhm. der Stolz. **Taka żona iest chlubą swego męża**, solch eine Frau ist der Stolz (Ruhm) ihres Mannes.

Chlubić się, czém od. **z czego**, 1) als Tadel, s. **Chełpić się.** ≡ 2) im guten Verstande, — *a)* auf etwas stolz sein. sich einer Sache rühmen. — *b)* es gereicht mir etwas zum Ruhme, bringt mir Ehre (z. B. **z czyiéy przyiaźni**, Jmds Freundschaft). **Nie masz się czém chlubić**, du könntest dich eines Bessern rühmen.

Chlubny, *Adj.*, und **Chlubnie**, *Adv.*, 1) ehrenvoll. rühmlich. ruhmvoll. auch schmeichelhaft. — 2) die Bedeutung prahlerisch ist ganz abgekommen. s. **Chełpliwy.**

Chlupać, und als Frequent. **Chlupotać**, klatschen. plätschern. (besonders vom Wasser und andern Flüssigkeiten, wenn sie ein unterbrochenes Geräusch von sich geben).

Chlust, patsch. klatsch. der Schall eines Hiebes z. B. mit der flachen Hand aufs Gesicht, mit dem Säbel, wenn er plötzlich etwas zerschneidet, oder einer Flüssigkeit, wenn sie mit Geräusch auf etwas hinfällt). **A on go chlust, chlust, z iednéy i z drugiéy strony**, Klatsch, klatsch versetzt er ihm links und rechts.

Chlustać, kogo, 1) Jmdn derb peitschen, patschen, klatschen. **po gębie**, Jmdm derbe Maulschellen geben (mit der flachen Hand). **po grzbiecie**, Jmdm den Rücken auspeitschen. (gewöhnlicher ist Chlastać). — 2) **na kogo czém**, etwas auf Jmdn spritzen. z B. Wasser, Koth.

Chlustnąć, auch **Chlusnąć** (die einmalige Handlung von Chlustać), 1) **kogo**, Jmdm einen derben Patsch geben z. B. **w gębę**, ins Gesicht. — 2) **na kogo czém** z. B. **woda**, Jmdn mit Wasser begießen, bespritzen (wenn man das Wasser auf Jmdn gleichsam wie einen Pfeil schleudert).

Chłysnąć, z. B. **wina**, einen tüchtigen Schluck Wein thun, nehmen.

Chłystek, *m.*, ein kleiner Naseweis. ein dummer Junge.

Chmara, 1) s. **Chmura.** — 2) bildl., eine Wolke, große Menge, dichte Schaar z. B. von Reitern, Heuschrecken, Geschossen, **leźdzców, szarańczy, pocisków.**

Chmiel, *m.*, der Hopfen.

Chmielić, mit Hopfen anmachen.

Chmielina, *f.*, die Hopfenranke.

Chmielnik, *m.*, der Hopfengarten, -berg.

Chmielny, mit Hopfen (stark) angemacht.

Chmielowy, Hopfen-. **ogród**, der Hopfengarten. **Ch—wa góra**, der Hopfenberg. **Ch—wo pole**, das Hopfenfeld.

Chmura, *f.*, 1) die Wolke, Regenwolke. **Chmury się zbieraią**, es ziehen sich Wolken zusammen. **rozchodzą się**, die Wolken zertheilen sich. **Chmura się zerwała**, es ist ein Wolkenbruch gefallen. **Chmura kurzu, dymu**, eine Staub-, Rauchwolke. eine Wolke Staub, Rauch. — 2) bildl., für Menge, wird gewöhnlich **Chmara** gebraucht (welches sieh), wogegen in der eigentl. B. **Chmura** vorgezogen wird, und **Chmara** bloß der niederen Sprache angehört. — 3) der Kummer. die Widerwärtigkeit, Plage. **Ta chmura przeydzie niedługo**, diese Wolke wird bald vorüberziehen. diese Plage wird nicht von langer Dauer sein. **Jakażto ch. zasępia twe czoło?** welcher Kummer bewölket deine Stirn?

Chmurka, *f.*, Dimin. von **Chmura**, noch mehr verkleinert **Chmureczka**, eine kleine Wolke. ein kleines Wölkchen

Chmurny, Chmurno, s. **Pochmurny, —rno.**

Chmurowładca, *m.*, der Wolkenbeherrscher, -Versammler.

Chmurzyć, bewölken. s. **Zachmurzać.** — **Chmurzyć się**, sich bewölken. **Niebo się chmurzy**, öfters imperson. **Chmurzy się**, der Himmel bewölkt sich.

Chobat, 1) der geflügelte Schuh. — 2) **Chobaty**, *plur.*, alt für **Bóty.** — 3) die wilde Erbse.

Choć, Chociaż, 1) *Adv.*, für **Przynaymniéy**, wenigstens. **Day mi choć dwa złote**, gieb mir w. zwei Gulden. — 2) Conjunction, obgleich. wenn gleich. wenn auch. (letzteres beim Conjunctiv und mit dem Anhängeworte *by*, — **Chociażby**, lat. *etiamsi.*)

Chochla, *f.*, der Pflock am Zugnetz.

Chochoł, *m.*, jede Erhöhung, besonders die der Haare am Kopfe. der Haarbusch, Haarbüschel. — auch ein formloser Lappen, Wisch, Lump.

Chód, *m.*, der Gang (als Handlung od. Art des Gehens). **Mieć ch. prędki, powolny, niezgrabny**, einen raschen, langsamen, plumpen G. haben.

Chodak, *m.*, 1) der Bastschuh, Binsenschuh. — 2) ein elender Schuh.

Chodnik, *m.*, 1) der Gang (als Ort, wo man geht, besonders ein Gang im Garten zum Spazieren). ein Laubengang.

Digitized by Google

Chodzenie, *n.*, das Gehen, Spazieren, Herumgehen. do szkoły, der Schulbesuch. po ulicy, das Herumgehen auf der Strasse. po pokoiu, das Auf- und Abgehen im Zimmer.

Chodzić, I. *v. n.*, ist das Frequentativum von Iść, gehen, 1) überhaupt gehen. (doch immer von oftmaligem Gehen, daher es gewöhnlich heißt) besuchen. do szkoły, in die Schule g. — die Sch. besuchen. na teologią, Theologie studiren. theologische Collegia besuchen. na teatr, das Theater besuchen. do kogo, zu Jmdm (oft) gehen. Jmdn (oft) besuchen. Chodzić do kogo na język łacinski, von Jmdm die lateinische Sprache lernen (indem man zu ihm geht). Ch. po ogrodzie, im Garten herumgehen. po pokoiu, in der Stube auf und abgehen. po domach, in den Häusern herumgehen. — 2) eig. und bildl. mit einigen Präpositionen. Chodzić za kim, — *a)* Jmdm (auf allen Schritten und Tritten) nachgehen. hinter Jmdm immer hergehen. — *b)* bildl., Jmds wegen herumlaufen. Jmds Geschäft betreiben (zB. um ihm zum Amte zu verhelfen, um von ihm etwas abzuwenden). Eben so Ch. za sobą, eifrig sein Geschäft betreiben. seines Geschäfts wegen herumlaufen. — Ch. za czém, einer Sache nachgehen. eig. und bildl., daher *a)* hinter einer Sache hergehen. — *b)* wegen einer S. herumlaufen. za swemi interesami, seinen Geschäften nachgehen. za zarobkiem, seinem Gewerbe nachgehen. herumgehen, um etwas zu verdienen. — Ch. koło siebie, kogo, sein od. Jmds Geschäft betreiben. Umieć koło siebie ch., seinem Vortheile nachzugehen, seine Geschäfte vortheilhaft zu betreiben wissen. heißt: sich etwas angelegen sein lassen. — oder es steht für Obchodzić się z czém, mit etwas umgehen. z. B. Umie chodzić koło bydła, er versteht mit dem Viehe umzugehen. — 3) bildl., Chodzić dzierżawą, Landgüter pachten. sich mit Pachtungen abgeben (mit dem Nebenbegriff, dass man bald hier bald da etwas pachtet, und so gleichsam herumgeht). Dawniéy chodził dzierżawą, dziś ma co wypuszczać, früher lebte er als Pächter von fremdem Gut, jetzt hat er selbst etwas zu verpachten. Chodzić w dzierżawie (gewöhnl. Chodzić allein), verpachtet werden. To dobra chodziły dawniéy razem, teraz osobno, diese Güter wurden früher zusammen in Pacht gegeben, jetzt verpachtet man sie einzeln. Dawniéy ta wieś chodziła piętnaście tysięcy, dziś ledwo siedm, früher brachte das Dorf funfzehn Tausend Pacht ein, jetzt bringt es kaum sieben. — 4) Ch. w czém, gehen. einhergehen (in Hinsicht der Kleidung). tragen (ein Kleid). Chodzić we fraku, boso, nago, ze szpadą, den Frack tragen, barfuß, mit bloßem Kopfe einhergehen. mit dem Degen gehen. — 5) Ch. w ciąży, schwanger gehen. Ch. z synem, mit einem Sohne schw. gehen. = II. c. *impers.*, Chodzi (mi) o to, o co, o życie, ist selten für Idzie (mi) o to u. s. w. daher s. Iść.

Chodzisty, Chodziwy, 1) von gutem Gange. der viel gehen kann. — 2) bildl., den man lange zum Gehen brauchen kann, d. h. dauerhaft. fest. z. B. Chodziwe sukno, ein dauerhaftes Tuch.

Choica, *f.*, der Kienbaum. die Kiefer.

Choina, *f.*, 1) der Fichtenzweig. auch collectiv. die Fichtenzweige. — 2) s. Choica, Sosna. — 3) der Fichtenwald.

Cholera, *f.*, 1) die Gallsucht. — 2) der Zorn.

Choleryczny, cholerisch.

Cholewa, *f.*, Dimin. Cholewka, der Stiefelschaft. Gęba (u niego) iak cholewa, er hat ein loses, unverschämtes Maul. Palić cholewki do panny, einem Frauenzimmer den Hof od. die Cour machen. mit einem Mädchen liebeln, buhlen, schön thun. Poznać pana po cholewach, man kennt den Vogel an den Federn.

Chołodziec, *m.*, ein litthauisches kühlendes Gericht von Mangoldblättern.

Chomąt, *m.*, und Chomąto, *n.*, das Kumt, Kummet. Chomąta, *plur.*, heißt in der gemeinen Sprache, das Pferdegeschirr, Pferdezeug.

Chomik, *m.*, der Hamster.

Chomolec, —mulec, *m.*, der Ständer des Zuggarns.

Chop, 1) s. Chlast, Chlust. = 2) Hop, — *a)* substantivisch für Sprung. Zrobić hop, einen Sprung thun. — *b)* ein Schallwort beim Springen. Nie mów chop, aż przeskoczysz, (wörtl., ruf' nicht Hop, bis du den Sprung glücklich gethan hast) schreie nicht etwa Hop sa (hop se, hop sei) als bis du deiner Sache gewiß bist. du bist noch nicht aus dem Garne. frohlocke nicht vor der Zeit. die Henne gackert nicht eher, bis sie das Ei gelegt hat. Man muß den Tag nicht vor dem Abend loben.

Chopnąć, 1) s. Chlustnąć 1. — 2) aufspringen (in die Höhe).

Chór, *m.*, der od. das Chor, — *a)* der erhabene Ort für die Musik. — *b)* der Ort hinter dem Altar, wo die Geistlichen singen. *c)* eine Anzahl singender Personen. Chorem śpiewać, zusammen singen. im Chor singen. — *d)* der Gesang, der von mehreren zusammen gesungen wird. Chór anielski od. aniołów, der Engelchor. Chóry aniołów i archaniołów, die Chöre der Engel und Erzengel.

Chorągiew, *f.*, 1) die Fahne. rozwiesić, zatknąć, die F. aufstecken. zniżyć, pochylić, die F. senken. Wyiśdź z chorągwiami naprzeciw komu, mit fliegenden Fahnen Jmdm entgegen gehen. Podnieść ch., die F. in die Höhe heben. — bildl., das Signal zum Aufstande geben. — 2) bildl., eine Compagnie, Escadron. (Sol-

Digitized by Google

daten, die zu einer Fahne gehören) das Fähnlein.

Charągiewka, *f.*, 1) das Fähnchen. Zwinąć charągiewkę, (die Fahne zusammenlegen) bildl., zurücktreten. sich zurückziehen. sich aus dem Staube machen. sich aus dem Handel heraus ziehen. — 2) die Wetterfahne. — 3) die Flagge, Schiffsflagge. — 4) der obere Theil einer Schreibfeder.

Choral, *m.*, der Choral, Kirchengesang.

Choralista, *m.*, der Choralist, Choralsänger.

Choralny, Choral-. z. B. śpiew, śpiewak, der Choralgesang, -Sänger.

Chorąży, 1) der Fähndrich. — 2) ein Königl. Hofbeamter, der bei feierlichen Aufzügen vor dem Könige die Fahne trug, der Fahnenträger. wielki koronny, der Kron-großfahnenträger.

Chorążyna, *f.*, die Frau des Kronfahnenträgers. Chorążanka, *f.*, die Tochter des Kronfahnenträgers.

Chórek, *m.*, ein kleiner Chor.

Choro, *Adv.*, krank. kränklich. z. B. ausſehen, wyglądać.

Choroba, *f.*, eine Krankheit (auch bildl., z. B. Choroba czasu, die Kr., an der alle in dieſer Zeit leiden. die zeitliche Krankheit). Chorobą złożony, bettlägrig. Wstać z choroby, eine Kr. überſtehen. von einer K. geneſen. Choroby kogo nabawić, Jmdm eine K. verurſachen, herbeiführen. Choroba umysłu, duszy, eine Gemüthskrankheit, Seelenkr.

Chorobliwy, krankhaft. stan, der Krankheitszuſtand.

Chorografia, *f.*, die Chorographie. die Länderbeſchreibung.—Chorograficzny, *Adj.*, und Chorograficznie, *Adv.*, chorographiſch.

Chorować, 1) krank ſein. na co, an etwas k. ſ. an einer Krankheit leiden. — z ran odniesionych, k. ſ. an den Wunden, die man erhalten hat. z miłości, vor Liebe k. ſ. — na nogi, an den Füßen k. ſ. — na febrę, das Fieber haben. na zapalenie wątroby, an der Leberentzündung leiden, k. ſ. — Leb. haben. — 2) bildl., z. B. na niedostatek pieniędzy, wegen Mangel an Geld k. ſ. — na głowę, im Kopfe nicht richtig ſein.

Chorowitość, *f.*, die Kränklichkeit. — Chorowity, kränklich.

Chorownia, *f.*, das Krankenzimmer (ganz veraltet für Izba dla chorych, und in den Klöſtern Infirmarya).

Chórowy, Chor-. z. B. śpiewak, der Chorſänger.

Chory, 1) *Adj.*, krank. na co, an etwas k. — na nogi, na śledzionę, na wątrobę, an den Füßen, an der Milz, an der Leber k. z odniesionych ran, an erhaltenen Wunden. na febrę, fieberkrank. das Fieber habend. Ch. z miłości, vor Liebe krank. Bardzo, niebezpiecznie, śmiertelnie ch., ſehr, gefährlich, tödtlich krank. Chory na umyśle, ſeelenkrank, gemüthskrank. — 2) *Subst.* der od. die Kranke.

Chorzéć, krank werden od. ſein.

Chorzysta, *m.*, der Chorſänger.

Chów, *m.*, die Zucht. bydła, Viehzucht. Koń mego chowu, ein Pferd von meiner Zucht. Zostawić do chowu, zur Zucht behalten.

Chować, I. *v. a.*, 1) (als vollendete Handlung Schować) etwas bewahren, verwahren, aufbewahren, (d. h. ſowohl in Verwahrung bringen als auch aufbewahrt halten). co do kieszeni, etwas in die Taſche ſtecken. pieniądze do kufra, Geld in den Koffer hineinlegen. ręce za pazuchę, die Hände in den Buſen ſtecken. — 2) (als vollendete Handl. Wychować) ziehen. erziehen. auferziehen. Konie, Pferde ziehen. dzieci przyzwoicie, die Kinder anſtändig erziehen. Chowany, im Hauſe erzogen (im Gegenſatz des Wilden daher) zahm. Żyd chrzczony, wilk chowany, ſprüchw., ein getaufter Jude iſt wie ein im Hauſe erzogener Wolf. — 3) (als vollendete H. Zachować, Schować). etwas aufheben, aufbewahren, liegen laſſen (nicht verbrauchen). owoce kilka lat, Früchte viele Jahre lang aufb. — drzewo na zimę, na przyszłość, das Holz für den Winter, für die Zukunft aufb. — pieniądze na dom, das Geld zum Bau od. zum Ankauf eines Hauſes. — 4) behüten. bewahren. bloß in der Redensart: Chowaj Boże! (für Uchowaj od. Broń Boże), Gott behüte. bewahre (als Verneinung). — 5) (als vollend. Handl. Pochować) begraben, umarłego, einen Todten (ſonſt Grzebać, Pogrzebać). — 6) halten z. B. Vieh, viel Bediente, dem Kinde eine Amme (bydło, wielu ludzi, dziecku mamkę. — wofür auch Trzymać — halten — üblich iſt). = II. *v. pronom.*, und zwar 1) *v. reflex.*, ſich verſtecken od. verſteckt halten (vor Jmdm, przed kim). — 2) *v. n.*, — *a)* erzogen werden. U niegom się chował razem z tobą, ich bin bei ihm mit dir zuſammen erzogen. — *b)* am Leben ſein (nicht todt ſein). Syn umarł, córka się chowa, der Sohn iſt todt, die Tochter lebt. Dzieci mu się dobrze chowają, die Kinder gerathen ihm wohl, erhalten ſich geſund. Bydło mu się chowa, das Vieh geräth ihm (ſtirbt nicht aus). — *c)* ſich halten, erhalten (nicht eingehen. nicht verderben). Ten owoc chowa się kilka lat, dieſes Obſt hält ſich mehre Jahre.

Chowanie, *n.*, die Bewahrung, Aufbewahrung, Verſteckung, Einſteckung, Erziehung, Erhaltung. ſ. Chować, von dem dies ein *Subst. verb.* iſt.

Chowany, 1) *Partic.* von Chować, ſ. Chować. — 2) *Subst.* das Verſtecken (als Spiel). Grać w chowanego, Verſteckens ſpielen.

Choyka, *f.*, ſ. Choica.

Chrabąszcz, *m.*, ſ. Chrząszcz.

Digitized by Google

Chrabry, ſ. Chrobry.
Chrachać, ſ. Charchać.
Chramać, ſ. Chromać.
Chrap, *m.*, auch Chrapka, *f.*, (na kogo und mit dem *verbo* Miéć haben). 1) der Groll gegen Jmdn. die Luſt Jmdn auszuprügeln, ihm zu ſchaden. — 2) na kogo od. na co, der Appetit od. das Verlangen nach Jmdm od. nach etwas. die Begierde etwas zu erlangen. Miéć wielki chrap na co, auf etwas erpicht ſein. — S. auch Chrapanie.
Chrap, *m.*, Chrapięć od. Chrapiecina, *f.*, ein moraſtiger wild verwachſener Ort.
Chrapać, ſchnarchen, bild., feſt ſchlafen. — Chrapala, *m.* und *f.*, der Schnarcher. die Schnarcherin. — Chrapanie, *n.*, das Schnarchen. der feſte Schlaf.
Chrapliwy, *Adj.*, und Chrapliwie, *Adv.*, rauh. heiſer (von der menſchlichen Stimme). rauh. dumpf (von dem Tone der Blaseinſtrumente, beſonders der Trompete). Kiedy chrapliwa traba zaryczy, wenn der dumpf rauhe Ton der Poſaune ertönt.
Chrapnąć, (als einmalige Handlung von Chrapać, davon das *Subst. verb.* chrapnięcie od. chrapnienie) einen ſchnarchenden Ton von ſich geben. (ein Mal) ſchnarchen. einen Schnarchton (ſchnarchenden Seufzer) ausſtoßen.
Chrapowatość, —to, —ty, ſ. Chropawość u. ſ. w.
Chrobot, *m.*, das Geraſſel, Gepraſſel.
Chrobotać, raſſeln. praſſeln. czém, ein Geräuſch mit etwas machen (indem man es bewegt und damit an etwas klopft od. reibt).
Chrobry, kühn. der Kühne (der von den Ruſſen Boleslaus I., Herrſcher von Polen, gegebene Beiname).
Chromać, lahmen. hinken. (die bildl. Bed. iſt veraltet).
Chromatyczny, —nie, *Adj.*, und *Adv.*, chromatiſch.
Chromość, *f.*, das Hinken, Lahmſein. die Lähmung.
Chromy, lahm. hinkend. Chromego czekać trzeba, (man muß den Hinkenden abwarten), man muß warten, bis der hinkende Bothe nachkommt, d. h. bis ſich die Nachricht beſtätigt. man muß nicht ſo voreilig ſein, daſſ man der erſten N. ohne Beſtätigung glaubt.
Chronić, 1) ſchonen (ſich, się) czego, ſ. Ochraniać. — 2) ſchützen (się, ſich). co od. się od gorąca, zimna, deszczu, gegen Hitze, Froſt, Regen. — 3) Chronić się od kogo, od czego, (auch mit dem Genit. kogo, czego) ſich vor Jmdm od. vor etwas hüten. Chr. się przed kim, przed czém, hat dieſelbe Bedeutung, öfters aber: ſich vor Jmdm od. vor etwas verſtecken od. verſteckt halten. — 3) Chronić się do kogo, dokąd, — *a)* zu Jmdm ſich flüchten od. Zuflucht nehmen. ſich nach einem Orte (z. B. in mein Haus do mego domu, nach Italien, do Włoch) flüchten. bei Jmdm od. irgendwo ſeinen Zufluchtsort ſuchen. — *b)* ſich bei Jmdm od. an einem Orte verbergen (verborgen halten).
Chronieczny, *Adj.*, und Chronicznie, *Adv.*, chroniſch.
Chronograf, *m.*, der Chronograph. — Chronograficzny, —ficznie, *Adj.*, und *Adv.*, chronographiſch.
Chronolog *m.*, der Chronolog, Zeitrechner, Zeitforſcher.
Chronologia, *f.*, die Chronologie, Zeitrechnung.
Chronologiczny, *Adj.*, und Chronologicznie, *Adv.*, chronologiſch.
Chronometr, *m.*, der Zeitmeſſer. das Chronometer. — Chronometryczny, —nie, *Adj.*, und *Adv.*, chronometriſch.
Chropawość, öfters Chropowatość, *f.*, die Rauheit. Rauhigkeit. Holperigkeit. (auch bildl. von der Rede, Schrift).
Chropawy und Chropowaty, *Adj.*, Chropawo und —powato, *Adv.*, holperig. rauh. auch bildl. z. B. Chropowata mowa, eine holperige Rede. Ch—wy styl, eine holperige Schreibart. Chropowato pisać, holperig ſchreiben.
Chrup, als *Subst.* und Schallwort, knack. knacks.
Chrupać, 1) *v. n.*, knarpeln. knorpeln. knarren, knacken. — 2) *v. a.*, etwas knarpeln. bildl., etwas zerbeißen, aufeſſen, zermalmen.
Chruściany, von Reiſig (gemacht). dom, eine aus Flechtwerk errichtete, von Reiſig geflochtene Hütte.
Chrust, *m.*, 1) das Reis, Reiſig, Reisholz. Wiązka chrustu, das Reisbund. — 2) bildl., der Kräpfel (eine Art Gebackenes, ſonſt koszyk, das Körbchen, von der Geſtalt genannt).
Chrustać, und Chrustnąć (als einmalige Handlung), *v. n.*, öfters *impers.*, raſſeln. praſſeln. rauſchen. knaſtern. kniſtern. Geräuſch machen.
Chrypka, in der niedern Sprache auch Chrzypka, *f.*, die Heiſerkeit. Chrypkę maiący, heiſer. heiſch. der heiſer iſt.
Chrypliwy, ſ. Chrapliwy.
Chrystus, *m.*, Chriſtus. (hat im Vocativ gewöhnlich Chryste).
Chrystusów, —sowy, *Adj.*, als Poſſeſſivum. Chriſti. Chriſtus-. z. B. Przez zasługi chrystusowe, durch die Verdienſte Jeſu Chriſti.
Chryzolit, *m.*, der Chryſolit, Goldſtein. — Chryzopras, *m.*, der Chryſopras.
Chrzan, *m.*, der Meerrettig.
Chrząścić, Chrząstać, ſ. Chrzęścić.
Chrząstka, *f.*, (Diminut. von Chrząść, daher auch Chrzęstka) 1) der Knorpel. — 2) ein Milchſchwamm *(agaricus farctus)*.
Chrząstkowaty, knorpelicht. knorpelartig.
Chrząstkowy, knorpelig.

Digitized by Google

Chrząszcz, *m.*, 1) der Käfer, Maikäfer. Chrząszcza komu puścić, bildl., (Jmdm einen Käfer bei der Naſe vorbeifliegen laſſen) Jmdn muthwillig zum Zorne reizen. Chrząszcz złoty, der Goldkäfer. — 2) ein Milchſchwamm, *(agaricus lactifluus)*.

Chrząszczyk, *m.*, Dimin. von Chrząszcz, ein kleiner Käfer.

Chrzcić, 1) taufen. — 2) die Bedeut. aus der Taufe heben. (do chrztu trzymać) iſt ganz veraltet und nur in den Litthauiſchen Provinzen in der Mundſprache als ein Provinzialismus üblich. — 3) bildl., den Namen geben. — Chrzcić wino, piwo, den Wein, das Bier mit Waſſer vermiſchen, verdünnen.

Chrzciciel, *m.*, der Täufer.

Chrzcielnica, *f.*, der Taufſtein (poln. das Taufbecken).

Chrzciny, die Taufe (doch nicht als der kirchliche Act — dieſer heißt chrzest — ſondern) der Taufſtag, Taufſchmaus. das Kindtaufen, Kindtaufsfeſt. Jutro są ch., Morgen iſt der Taufſtag. Jutro obchodzi ch., Morgen wird bei ihm das Kindtaufen od. Kindtaufsfeſt gefeiert. Byłem na chrzcinach, ich wohnte einem Kindtaufſchmauſe bei. Nie długo będzie miał chrzciny od. prosił na chrzciny, er wird (auch ſie wird będzie miała) in Kurzem taufen laſſen. d. h. ein Kind bekommen. Na ch. prosić, zum Kindtaufen einladen.

Chrzept, *m.*, **Chrzepczina**, *f.*, ſ. Pochrz...

Chrześcianin, *m.*, der Chriſt. — **Chrześcianka**, *f.*, die Chriſtin.

Chrześciański, *Adj.*, und **Chrześciańsko**, beſſer **Po chrześciańsku**, chriſtlich. Chriſt-. Chriſten-. z. B. Miłość ch—ska, die chriſtliche od. Chriſtenliebe. powinność, die Chriſtenpflicht.

Chrześciaństwo *n.*, 1) das Chriſtenthum (als Lehre und chriſtlicher Sinn). — 2) die Chriſtenheit (d. h. die geſammten Chriſten und chriſtlichen Länder).

Chrześcić, **Chrzęstać**, **Chrząścić**, (von einmaliger Handl. Chrzęsnąć, Chrzęstnąć, Chrząsnąć), *v. n.*, klirren (von den Waffen). raſſeln (von Ketten u. dgl.). rauſchen. Geräuſch machen. kniſtern. (beſonders wenn man etwas in der Luft hin und her bewegt, und dadurch das Geräuſch verurſacht; auch von der Sache, die das Geräuſch macht).

Chrześniak, *m.*, 1) das Taufhemde. — 2) der Taufſohn (das Kind, das man aus der Taufe gehoben hat).

Chrzest, *m.*, und **Chrząszczenie**, *n.*, das Klirren, Raſſeln, Geklirr, Geraſſel, Kniſtern, Geräuſch. — ſ. Chrześcić.

Chrzestny, (wird chrzesny ausgeſprochen und oft auch geſchrieben.) Tauf-. z. B. poduszka chrzestna, das Taufkiſſen. Chrzestny und Chrzestna, wird auch ſubſtantiviſch gebraucht für Pathe in jeder Bedeutung des deutſchen Wortes; öfter aber mit Zuſätzen von Subſtantiven, z. B. Chrzestny oyciec, syn, der Taufvater, Taufſohn. Chrzestna matka, córka, die Taufmutter, -tochter.

Chuć, *f.*, die ſinnliche, wollüſtige Begierde. der Trieb zur Wolluſt. Poddadź chuci pod władzę rozumu, die Triebe durch die Vernunft leiten. die Begierden der Herrſchaft der Vernunft unterwerfen. Chuci hamować, ſeine Begierden zu bändigen od. im Zaume zu halten wiſſen. Poddadź się chuciom, ſich von den Begierden beherrſchen laſſen.

Chuch, als *Subst.*, 1) der Hauch. — 2) ein geblaſener Stein (im Damenſpiel, der Stein, den man dem Gegner wegnimmt, weil er es verſehen hat, damit zu ſchlagen). — 3) das Schallwort, das das Hauchen ausdrückt.

Chuchać, hauchen. w ręce, in die Hände h. (um ſie zu wärmen). Lepiéy dmuchać, niźli chuchać, ſprüchw., es iſt beſſer zu blaſen (weil etwas zu warm iſt) als zu hauchen (um es zu wärmen), d. h. beſſer zu viel als zu wenig. beſſer iſt Ueberfluß als Mangel. man wird leichter los, was man zu viel hat, als man bekömmt, was fehlt.

Chuchnąć, einen Hauch von ſich geben. na co, auf etwas hauchen (doch nur von einem Hauch). Chuchniy, a zaraz stanie (hauche und er od. es wird gleich erſcheinen), du kannſt ihn od. es gleich blaſen, herbexen.

Chuchraczek, *m.*, **Chuchrak**, *m.*, ein Menſch zum Umblaſen.

Chuchro, *n.*, der Magen eines Fiſches. **Chuchra**, *plur.*, die Eingeweide eines Fiſches. auch verächtlich von den Eingeweiden eines Menſchen.

Chudactwo, *n.*, ſ. Ubóstwo.

Chudak, *m.*, und als Diminut. **Chudaczek**, *m.*, ein elender, magerer, armſeliger, dürrer Menſch.

Chuderlawy, etwas mager.

Chudeusz, ſcherzhaft für Chudak und **Chudypacholek**, w. ſ.

Chudnieć, abmagern. abnehmen (an Leibesgeſtalt). magern. mager werden. — bildl., verarmen.

Chudo, *Adv.*, mager z. B. ausſehen, wyglądać. — bildl., armſelig. Chudo z nim, es ſieht mit ihm ſchlimm aus. er ſteht ſchlecht.

Chudoba, *f.*, die Armuth. ein Bischen Armuth. — bildl., ein armſeliger, armer, dürftiger Menſch.

Chudopacholski, *Adj.*, und **Po ch—lsku**, *Adv.*, dürftig. armſelig.

Chudość, *f.*, die Magerkeit.

Chudy, *Adj.*, 1) mager (von Menſchen, Thieren; auch vom Fleiſche und vom Boden — grunt). — 2) arm. armſelig. elend. dürftig. Chuda fara, sam pleban dzwoni, ſprüchw., (eine elende Pfarre, der Pfarrer zieht ſelbſt die Glocke). Es iſt eine große Noth, Armuth.

Digitized by Google

Chudypacholek, (besser **Chudy pacholek**), *m.*, ein armer Teufel, Schlucker.

Chudziątko, *n.*, ein dürres od. armes Geschöpf.

Chudzina, 1) *m.*, ein armer Schlucker. auch collectiv: arme Leute. — 2) *f.*, die weibliche Scham.

Chudziuchny, Chudziusienki, Chudziutenki, außerordentlich mager, dürr.

Chuścina, *f.*, ein elendes Hals- od. Schnupftuch. — **Chuścisko**, *n.*, ein enormes od. häßliches Hals- od. Schnupftuch.

Chusta, *f.*, gewöhnl. *plur.* **Chusty**, die Wäsche (während des Waschens; vor dem Waschen nennt man sie **Brudy**, nach dem W. **Bielizna**).

Chuśtać, schaukeln (sich, się). — **Chuśtanie**, *n.*, das Schaukeln.

Chuśtawka, *f.*, die Schaukel.

Chusteczka (s. **Chustka**), *f.*, das Tüchelchen.

Chustka, *f.*, (Dimin. von **Chusta**, noch mehr verkleinert **Chusteczka**), das Tuch. **na szyię**, Halstuch. **do nosa**, Schnupftuch. **Zawiązać komu od. sobie chustkę na szyię**, Jmdm od. sich das Tuch um den Hals binden. **Wdziać chustkę**, das Tuch umnehmen.

Chwała, *f.*, 1) der Ruhm. **Chwałę zyskać**, Ruhm erlangen, einerndten. **Dobić się chwały**, Ruhm erkämpfen. **Chwałę iednać komu** (von einer Sache), Jmdm zum Ruhme gereichen. **Z chwałą co o kim powiedzieć**, Jmdm etwas zum Ruhme nachsagen. — **Chwała, Bogu!** Gott Lob! Gott sei Dank! — **Swiat cały napełnić chwałą imienia swego**, die ganze Welt mit seinem Ruhme erfüllen. **Próżna chwała**, eitler Ruhm. — 2) s. **Chwalba**.

Chwalba, *f.*, die Prahlerei, Ruhmredigkeit, Großsprecherei.

Chwalca, *m.*, der Lobredner, Lobpreiser.

Chwalczy, Chwalny, Lob-. z. B. **Chwalcza mowa**, die Lobrede. (s. **Pochwalny**). **Chwalczy ięzyk**, eine lobrednerische, in Lobreden geübte Zunge.

Chwalebność, *f.*, die Löblichkeit, Lobenswürdigkeit.

Cwalebny, *Adj.*, und **Chwalebnie**, *Adv.*, löblich. rühmlich. lobenswürdig. lobenswerth. — als Adverb. auch: auf rühmliche Weise.

Chwalenie, *n.*, das Loben. — **Chw. się**, 1) das Eigenlob, Selbstlob. — 2) die Prahlerei, Großsprecherei.

Chwalić, loben. **za co**, wegen etwas l. **kogo nadzwyczaynie**, Jmdn ungemein loben, lobpreisen. Jmdm große Lobeserhebungen machen. — **Chwalić się**, 1) sich selbst loben. **kto się chwali, ten się gani**, sprüchw., (der sich lobt, der tadelt sich). Eigenlob findet keinen Glauben. Euer Ruhm ist nicht fein. — 2) prahlen. sich rühmen. **czém**, mit etwas prahlen (s. **Chełpić się**, und **Chlubić się**).

Chwaliciel, *m.*, und **Chwalicielka**, *f.*, der Lobredner. die L—dnerin.

Chwalny, 1) s. **Chwalczy**. — 2) lobenswerth. ehrenwerth. (bei Dichtern.)

Chwarszczeć, knastern. knistern. knarren.

Chwaścisty, voll Unkraut.

Chwast, *m.*, das Unkraut.

Chwiać, etwas schwenken, schütteln, erschüttern, hin und herbewegen. — **Chwiać się**, schwanken. wanken. eig. und bildl. z. B. **Chwieią się wieże wstrząśnione**, die erschütterten Thürme schwanken. **Chwiać się w zasadach**, in seinen Grundsätzen schwanken. **Sprzymierzeńcy chwieią się w wierności**, die Bundesgenossen wanken. die Treue der B. wankt. **Chwiać się w wierze**, Jmds Glaube wankt. **Jeszcze się chwieie**, er ist noch unentschlossen, schwankt noch.

Chwianie, *n.*, das Schütteln, Schwanken, hin und her bewegen. **Chw. się**, das Schwanken, Wanken. auch die Unentschlossenheit. s. **Chwiać się**.

Chwila, *f.*, eine Weile. ein Augenblick. **Na chwilę**, auf eine kleine Weile. **Za chwilę**, in einer kleinen W. — eine kleine W. hernach. **Po chwili**, nach einer kleinen W. — über eine kleine W. **Zabawił chwilę**, er blieb eine W. da.

Chwilka, *f.*, ein Weilchen. eine kleine Weile. s. **Chwila**.

Chwilowo, *Adv.*, einen Augenblick. eine kleine Weile. (auf die Frage wie lange?)

Chwilowy, augenblicklich. einen Augenblick während. schnell vorübergehend od. vergehend. z. B. **Chwilowe uciechy, rozkosze**, augenblickliche Freuden, Vergnügungen.

Chwycić kogo, (mit **za co**), und **Chw. za co**, 1) ergreifen. fassen, anfassen. **kogo za głowę, za rękę**, Jmdn beim Kopfe, bei der Hand fassen. **za słowo**, bei seinem Worte, Versprechen Jmdn fassen. **Chw. za broń**, die Waffen ergreifen. — **Chw. się czego**, heißt auch etwas anfassen (um sich daran zu halten). Sieh **Uchwycić**. — 2) **Chw. się czego**, bildl., ergreifen (einen Rath, rady; ein Mittel, środka; ein Metier, iakiego rzemiosła). fassen (einen Gedanken, myśli; einen Entschluß, zamiaru). — 3) von leblosen Gegenständen: **Chwycić co** od. umgekehrt **Chwycić się czego**, auch **Chwycić** allein. z. B. **Mur nie chce chw. farby**, od. **farba nie chce chw. (się muru)**, die Mauer will die Farbe nicht annehmen. die Farbe will sich an der M. nicht halten. **Obcęgi nie mogą gwoździa chw.**, die Zange kann den Nagel nicht greifen. s. noch **Chwytać**. **To się nie chwyci iego głowy**, das wird sein Verstand nicht fassen (wörtl., das wird an seinem Kopfe nicht haften bleiben).

Chwytać, *Frequentat.* von **Chwycić**, drückt auch die unvollendete od. beabsichtigte Handlung dieses *Verbi* aus, und wird oben so construirt z. B. 1) **Chwytać kogo**

Digitized by Google

za płaszcz, Jmdn am Mantel anfaſſen od. anfaſſen wollen. Chw. się różnych środków, dróg, bald dieſes, bald jenes Mittel ergreifen. bald dieſen, bald jenen Weg einſchlagen. różnych zdań, bald dieſer, bald jener Meinung folgen. Tonący brzytwy się chwyta, in äußerſter Gefahr verſucht man die äußerſten Mittel. — 2) ſ. Łapać. — 3) an ſich reißen. rappen. rappſen. (in dieſer Bedeut. iſt es *intransit.*)

Chyba, *Adv.* und Conjunct., außer etwa. (als *Adv.*). — außer wenn. es ſei denn, daſſ. (als Conj. — gewöhnlich chyba że). Nikt ci tego nie wytłumaczy, chyba móy brat, das wird dir Niemand erklären, außer etwa mein Bruder. Przyidę iutro do ciebie, chyba że będzie deszcz padał, ich werde dich morgen beſuchen, außer wenn (es ſei denn daſſ) es regnet. — Chyba ze tak, heißt: das iſt was anders. ja, wenn's ſo iſt, ſo laſſ' ich mir's gefallen.

Chyba, *f.*, *Subst.*, ſ. Uchybienie.

Chybotać, ſ. Chwiać (się), aber bloß in der eigentl. Bedeutung.

Chybić, und als öftere Handlung Chybiać, abſolut und mit dem Genitiv, fehlen. verfehlen (den Zweck, celu). mißrathen od. nicht gerathen, ſchlecht gerathen. nicht einſchlagen. (vom Getreide u. dgl. — z. B. Pszenica w tym roku chybiła na wzgórzach, der Weizen gerieth in dieſem Jahre ſchlecht auf den Anhöhen). ſ. noch Uchybić.

Chybki, Chybko, Chybkość, veraltet für Szybki u. ſ. w.

Chye, huſch (um das Springen, Aufſpringen auszudrücken).

Chychotać się, kichern. ſchmunzeln.

Chychotanie się, *n.*, auch Chychot, *m.*, das Kichern.

Chylać, Chylić, beugen. bücken. herab neigen. (się, ſich) zur Erde neigen. głowę, den Kopf neigen. przed kim, das Haupt vor Jmdm beugen. — Chylić się, ſich neigen. ſich bücken. den Kopf od. den Leib bücken. — wird oft bildlich gebraucht. z. B. Słońce chyli się ku zachodowi, die Sonne neigt ſich (zum Untergange). Chylić się ku starości, greiſen. ſich zum hohen Alter neigen.

Chyłkiem, *Adv.*, (eigentl. ein Inſtrumental vom ungebräuchlichen Chyłek) mit gebücktem Kopfe oder Vorderleibe. Chyłkiem iśdź, chodzić, gebückt gehen. — bildl., heißt es auch: heimlich. verſtohlen. verſtohlener Weiſe. ohne geſehen zu werden. ohne es merken zu laſſen.

Chytrek, *m.*, der Schalk. ein liſtiger, hämiſcher Menſch.

Chytrość, *f.*, die Liſt, Argliſt. das liſtige, verſteckte, hämiſche Weſen.

Chytry, liſtig. argliſtig. (von Perſonen und deren Handlungen).

Chytrze, *Adv.*, liſtig. auf liſtige Weiſe.

Chyżość, *f.*, die Schnelligkeit. — auch die Schnellkraft (in der Phyſik).

Chyży, *Adj.*, und Chyżo *Adv.*, ſchnell.

Ciąć, 1) ſchneiden (z. B. mit der Scheere, nożyczkami; mit dem Meſſer, nożem). hauen. w co pałaszem, mit dem Säbel in etwas hinein hauen. Kogo toporem, Jmdm einen Hieb mit der Axt beibringen. Kogo w głowę, Jmdm einen Hieb in den Kopf verſetzen. — Ciąć drzewa, Bäume fällen, umhauen, niederhauen. — 2) peitſchen. zuſammenhauen z. B. rózgami, mit Ruthen. — 3) bildl., Ciąć komu prawdę, Jmdm die (grobe) Wahrheit ſagen. Komplementa, Jmdm große Lobſprüche machen, Elogen od. Complimente ſagen. — ſ. noch Uciąć.

Ciąg, der Zug. Jednym ciągiem, in einem Zuge. Dalszy c., die Fortſetzung (einer Schrift). — Ciągiem auch Ciągiem, wird adverbialiſch gebraucht für Ciągle, welches ſieh.

Ciągławość, *f.*, die Dehnbarkeit. — Ciągławy, *Adj.*, Ciągławo, *Adv.*, dehnbar.

Ciągle, 1) von der Zeit: in einem fort. ununterbrochen. fortwährend. immer zu. — 2) vom Orte, in Einem fort, ohne Abſätze, ohne Zwiſchenräume.

Ciągłość, *f.*, ſ. Ciągławość.

Ciągły, 1) dehnbar. — 2) fortwährend. anhaltend. in Einem fort dauernd. ununterbrochen. auch anhaltend an einem Orte od. bei Jmdm bleibend z. B. gość, der Gaſt. — 3) in der Geometrie: Ciągła proporcya, ſtätige Proportion.

Ciągnąć, I. *v. a.*, ziehen. wodę ze studni, Waſſer aus dem Brunnen. kogo za włosy, Jmdn bei den Haaren z. kogo gwałtem do domu, Jmdn mit Gewalt nach Hauſe z. — rów, wał, einen Graben, Wall z. — losy, Looſe z. — Herbata, plaster ciągnie, der Thee, das Pflaſter zieht. Korzyści z czego c., Nutzen, Vortheile aus etwas z. — Ciągnąć ton, głos, den Ton, die Stimme z. od. dehnen. = II. *v. n.*, ziehen. woysko, chmura ciągnie ku zachodowi, die Armee, die Wolke zieht gegen Abend. Ciągnie z woyskiem ku granicy, er zieht mit der Armee an die Grenze. Ciągnie na dziesięć talarów, d. h. will zehn Th. dafür bekommen od. bezahlen. Ciągnąć daléy, fortfahren (im Vortrage). Ciągnąć w siebie, in ſich z. — anziehen. einſaugen. = III. Ciągnąć się, 1) ſich ziehen, dehnen (laſſen). z. B. wie eine Saite, Metall). — 2) ſich ziehen, erſtrecken. Góry ciągną się aż do lasu, do Renu, do morza, die Berge ziehen ſich bis nach dem Walde hin, bis an den Rhein, bis an das Meer. Rurka oddechowa ciągnie się aż do płuc, die Luftröhre erſtreckt ſich bis zu der Lunge. — 3) dauern. ſich ziehen (in die Länge). Zabawa ciągnęła się do północy, die Unterhaltung

dauerte bis Mitternacht. Choroba długo się ciągnie, die Krankheit zieht ſich in die Länge. — 4) ſich anſtrengen. ſein Möglichſtes thun (in Hinſicht der Auslagen). Ciągnąć się do ostatniego, ſein Letztes hingeben.

Ciągnienie, *n.*, das Ziehen. die Ziehung. na loteryi, die Lotterieziehung.

Ciało, *n.*, 1) der Körper, Leib (als Gegenſatz zur Seele). das Fleiſch (als Gegenſatz zu den härteren Theilen des Körpers, auch bibliſch ſtatt Körper). Ciało i krew pańska, das Fleiſch und Blut Chriſti. Człowiek składa się z ciała i duszy, der Menſch beſteht aus Leib und Seele. Służyć ciału, dem Körper fröhnen. Gdy dusza rozstaie się z ciałem, wenn die Seele den K. od. L. verläßt. Ciało powinno być posłuszne rozumowi, der Leib muß der Vernunft gehorchen. Drzyć na całém ciele, am ganzen Leibe zittern. — Boże ciało, — *a)* der Frohnleichnam. — *b)* das Frohnleichnamsfeſt. Tracić c., magern. am Leibe abnehmen. Nabierać ciała, am Leibe zunehmen. — Ciała bei einem andern *Substantiv* wird oft überſetzt durch Leibes- oder Körper-, z. B. Siły ciała, die Leibes- od. Körperkräfte. — 2) in der Phyſik der Körper. Ciało stałe, płynne, ein feſter, flüßiger K. — 3) ein todter Körper. der Leichnam. die Leiche. — 3) bildl. der Körper. Każdy kray iest to ciało, którém duch rządzić powinien, jeder Staat iſt ein K., der durch einen Geiſt regiert werden muß. — 4) das Corps (als Geſammtheit von gewiſſen angeſehenen Menſchen). z. B. Ciało dyplomatyczne, prawodawcze, das diplomatiſche, geſetzgebende Corps.

Ciap, Ciap, ein Schallwort, das den Schall leiſer und langſamer Hiebe nachahmt beim Hauen, Holzhacken, auch den der Tritte eines ſchwerfälligen Ganges, etwa klatſch, klatſch.

Ciapać, leiſe und langſam hauen. Ciapnąć kogo, Jmdm einen ſchwachen Hieb beibringen. auch überhaupt einen Hieb verſetzen.

Ciapu groch, ciapu kapusta, als Prädicat eines im höchſten Grade unbeholfenen Menſchen; etwa: weder gekocht noch gebraten. weder geſalzen, noch geſchmalzen. nicht gehauen, nicht geſtochen. ein Jaherr.

Ciarlatan, ſ. Szarlatan.

Ciaścistość, *f.*, das teigige od. teigichte Weſen. ſ. das Folg.

Ciaścisty, *Adj.*, teigig (ſonſt niewypieczony). teigicht (ſonſt iak ciasto). davon Ciaścisto, *Adv.*

Ciaśnina, *f.*, auch Cieśnina, der Engpaß. — beſond. die Meerenge (auch mit dem *Adj.* morska). C. gibraltarska, carogrodzka, sycyliyska, die M. von Gibraltar, von Conſtantinopel, von Sicilien.

Ciasność, *f.*, auch Ciasnota, *f.*, die Enge.

Ciasny, *Adj.*, und Ciasno, *Adv.*, enge. auch zu enge (ſonſt Za c.). — Ciasna głowa (enger Kopf), ein ſchwacher, beſchränkter, bornirter, ſtumpfer, ſchwerer Kopf. — *subst.* der Schwachkopf. — Zapędzić kogo w ciasny kąt, Jmdn in die Enge od. zu Paaren treiben.

Ciastko, (Diminut. von Ciasto, noch mehr verkleinert Ciasteczko) *n.*, Zuckergebackenes. das Zuckerbrötchen.

Ciasto, *n.*, 1) der Teig. — 2) das Backwerk, Zuckerbackwerk. auch im Plural Ciasta, allerhand Backwerk (d. h. Kuchen, Torten u. d. gl.).

Ciąż, *m.*, bloß im Accuſativ mit W gebräuchlich: w ciąż, beſſer wciąż adverbialiſch, gleichbedeutend mit Ciągle von der Zeit und vom Orte.

Ciąż, beſſer Ciąża, *f.*, 1) die Schwangerſchaft. Być w ciąży, ſchwanger ſein. Zajść w ciążą, ſchwanger werden. — 2) ſ. Ciężkość.

Ciążenie, *n.*, 1) die Gravitation (in der Phyſik). — 2) der Druck (einer Laſt). das Drücken.

Ciążyć, *v. n.*, mit dem Dativ. — laſten. drücken (von einer Laſt, d. h. zu ſchwer ſein). auch bildl., z. B. Głowa mi ciąży, der Kopf iſt mir ſchwer. To mi ciąży na sercu, das drückt mich. das liegt mir ſchwer auf dem Herzen. Das bricht mir das Herz, geht mir durchs Herz, giebt mir einen Stich ins Herz. To mi ciąży na sumieniu, das laſtet mir auf dem Gewiſſen.

Cichacz, *m.*, bloß im Inſtrumental Cichaczem gebräuchlich für ein Adverb: im Stillen. in der Stille. ſtill ohne Geräuſch. unbemerkt. verſtohlener Weiſe z. B. etwas wegnehmen, porwać; ſich davon machen, odeyść; hereinkommen, weyśdź.

Cichnąć, ſtill werden. verſtummen. ſich legen (vom Winde, Sturme, ſtarkem Regen, in wie fern er Geräuſch verurſachet. — daher auch aufhören zu ſauſen, zu rauſchen u. ſ. w.).

Cicho, *Adv.*, ſtill. — Cicho! ſtill! C. bądź! ſchweig! C. bądźcie! ſeid ruhig. — Anmerk. 1) Wenn Cicho! allein ſtehen ſoll, gebraucht man dafür oft den Comparativ Ciszéy! — 2) Von dieſem Adverb wird ein anderes gebildet Po cichu in der Bedeut. leiſe. ſachte. im Stillen. ohne Geräuſch. z. B. Po cichu się modlić, mówić, śpiewać, iśdź, beten, reden, ſingen, gehen.

Cichość, *f.*, die Stille. Głęboka c. panuie, es herrſcht eine tiefe Stille. W cichości, in der Stille. im Stillen.

Cichuteńko, *Adv.*, mauſeſtill. było wszędzie, es war alles m.

Cichy, *Adj.*, 1) ſtill. leiſe. głos, eine leiſe Stimme. chód, ein leiſer Gang. wieczór, ein ſtiller Abend. Ciche micysce, powietrze, ein ſtiller Ort, ſtille Luft.

Digitized by Google

Cicha noc, rzeka, die ſtille Nacht. ein ſtiller Fluß. Cicha woda brzegi rwie, ſtille Waſſer ſind tief (poln. reißen die Ufer). — 2) bildl., ſtill. z. B. Cichy człowiek, ein ſtiller Menſch. Cicha woda (bildl.), auch Z cicha pęk, ein Duckmäuſer. ein Menſch, der ſich zu verſtellen weiß, der ſich ſtellt, als wenn er nicht drei zählen könnte.

Ciec, 1) rinnen. triefen. fließen (von Flüſſigkeiten). Krew, pot ciecze mu z czoła, der Schweiß fließt ihm von der Stirn. die Stirn trieft vom Blute. — 2) laufen. triefen. (vom Geſchirr). Garnek ciecze, der Topf trieft. — Auch als *impers.* z. B. Ciecze mu z oczu, er hat triefende Augen. er iſt triefäugig. — 3) ſ. Zaciekać.

Cięcie, *n.*, der Hieb (mit einem ſcharfen Werkzeug, beſonders mit dem Säbel, auch die Wunde davon, die Schramme, Schmarre). Jedném od. Za iedném cięciem, mit einem Hiebe. auf einen Hieb.

Ciecierzyca, *f.*, die Kichererbſe. (auch Cieciorka genannt).

Ciecierzyca, *f.*, die wilde Kichererbſe.

Cieciореczka, *f.*, die bunte Kornwicke.

Cieciorka, *f.*, 1) ſ. Ciecierzyca. — 2) das Birkhuhn (das Weibchen).

Cieciotka, *f.*, ſ. Czeczotka.

Cięciwa, *f.*, die Sehne (am Bogen, am Körper, und in der Geometrie).

Ciecz, *f.*, die Flüſſigkeit. ein flüſſiger Körper.

Cięga, *f.*, der Hieb. auch der Fleck vom erhaltenen Hiebe. Cięgi dadź komu, Jmdn auspeitſchen.

Cięgaczka, *f.*, auch Cięgoty, *m. plur.*, das Gliederreißen (veraltet für Rwanie w stawach).

Cięgotki, *f. plur.*, der Krampf des männlichen Gliedes.

Cieknąć, eine andere Form von Ciec, w. ſ.

Ciekączka, *f.*, ſ. Biegunka.

Ciekawie, *Adv.*, 1) neugierig (z. B. o co pytać, nach etwas fragen). — 2) anziehend. intereſſant. unterhaltend. auf eine anziehende, intereſſante, Neugier erweckende Weiſe.

Ciekawość, *f.*, 1) die Neugier, Neugierde. C. mnie bierze, czy też istotnie iutro przyiedzie, ich bin neugierig, ob er auch wirklich morgen kommen wird. — 2) die Wißbegierde. Wielką mieć c., große W. beſitzen. ſehr wißbegierig ſein.

Ciekawy, 1) neugierig. — 2) wißbegierig (lernbeg.). — 3) anziehend. reizend. intereſſant. unterhaltend. Dzisieysza gazeta zawiera ciekawe doniesienia, die heutige Zeitung enthält intereſſante Nachrichten. Ciekawa powieść, eine ſehr anziehende Erzählung.

Ciekły, flüſſig.

Cielak, *m.*, das Kalb (überhaupt, und insbeſondere ein männliches, das Ochſenkalb). auch ein fettes, großes Kalb. — bildl., ein Kalb Moſis.

Cielątko, *n.*, ein kleines, junges Kalb. das Kälbchen. — bildl., ein unbeholfener Menſch, der nicht drei zählen kann.

Ciele mele, auch Ciele pele, auch Cielemelski, ſieh Ciapu.

Cielę, *n.*, 1) das Kalb. Chodzi za nią, iak cielę za krową, er (ſie, es) hält ſich zu ihr, wie das Kalb zu der Kuh. er folgt ihr Schritt vor Schritt, wie das Kalb der Kuh. — 2) als Schimpfnahme eines unbeholfenen Menſchen. ein dummer Schöps. der Kalbskopf, Einfaltspinſel. — 3) C. morskie, das Meerkalb.

Cielec, *m.*, 1) ein abgeſetztes Kalb. — 2) die Gottheit in der Geſtalt eines Kalbes (wie ſich die Hebräer ein ſolches gegoſſen haben, als ſich Moſes von ihnen entfernte).

Cielęcina, *f.*, 1) das Kalbfleiſch. — 2) bildl., ein junger unbeholfener Menſch. ein Schöps.

Cielęcinka, *f.*, Diminut. von Cielęcina, ein delicates Kalbfleiſch.

Cielęcy, Kalbs-. Kälber-. Kalb-. z. B. Cielęca pieczeń, der Kälber- od. Kalbsbraten, skóra, das Kalbfell. głowa, der Kalbskopf (auch bildl. von einem dummen Menſchen). Cielęce mięso, das Kalbfleiſch. Cielęca skóra, das Kalbfell. — Cielęca główka, der Orant, Hundskopf. die Kalbsnaſe. das Teufelsband. (ein Kraut.)

Cielesność, *f.*, 1) die Körperlichkeit. — 2) das Fleiſch (bildl., das heißt: ſinnliche Begierden). Za cielesnością się ubiegać, nach dem Fleiſche leben. der Wolluſt fröhnen.

Cielesny, *Adj.*, und Cieleśnie, *Adv.*, körperlich. — bildl., fleiſchlich. Cieleśnie się połączyć, ſich ſ. vermiſchen. Cielesne rozkosze, fleiſchliche Lüſte. Cielesnych rozkoszy szukać, der Wolluſt fröhnen. Cieleśnie ukarać kogo, Jmdn körp. beſtrafen.

Cielić się, kalben.

Cielistość, *f.*, 1) ſ. Cielesność. — 2) die Fleiſchfarbe.

Cielisty, *Adj.*, und Cielisto, *Adv.*, fleiſchfarbig. — 2) beleibt. wohlbeleibt.

Cielny, trächtig (von Kühen).

Cielsko, *n.*, verächtlich: der Leib, Körper. Grzeszne c., der ſündhafte K.

Ciemię, *n.*, der Scheitel. Nie w ciemię bity, adjectiviſch, und Nie w c. go bito, (er iſt) nicht auf den Kopf gefallen. einer der mehr als Brod eſſen kann.

Ciemieniucha, *f.*, der Schorf (am Geſchwür).

Ciemiennik, *m.*, die Nieſewurz. Ciemierzyca, *f.*, die weiße Nieſewurz. czarna, die Chriſtwurz.

Ciemierzycznik, *m.*, das Großſeſamkraut.

Ciemiężca, auch Ciemiężnik, Ciemiężyciel, *m.*, der Plager, Bedrücker.

Ciemiężenie, *n.*, das Bedrücken. die Bedrückung.

Ciemiężyć, plagen. bedrücken. ſehr drücken. (kogo, Jmdn.)

Ciemiężyk, *m.*, der Steinbrech (ein Kraut).

Digitized by Google

Ciemko, *n.*, bloß in dem adverbialiſchen Ausdruck Po ciemku gebräuchlich: im Finſtern.

Ciemnić, (co, etwas) verdunkeln. (beſſer Zaciemniać.)

Ciemnica, *f.*, eine finſtere Stube. ein finſterer Ort. ein finſteres (unterirdiſches) Gefängniß. auch die finſtere Kammer *(camera obscura)*.

Ciemnieć, 1) finſter od. dunkel werden (vom Lichte). — 2) dunkel werden (von Farben). — 3) blind werden. das Geſicht (nach und nach) verlieren.

Ciemniutenki, *Adj.*, und Ciemniutenko, *Adv.*, 1) ganz finſter. ſtock finſter. — 2) ſtockblind.

Ciemno, *Adv.*, 1) dunkel. finſter. — In der Zuſammenſetzung (von Farben), dunkel. z. B. Ciemnobarwy, — błękitny, — brunatny, — czerwony, — zielony, dunkelfarbig, — blau. — braun, — roth, — grün. — 2) dunkel. undeutlich. unverſtändlich (z. B. reden, vortragen, mówić, tłómaczyć się).

Ciemność, *f.*, 1) die Finſterniß, Dunkelheit. das Dunkel. — 2) die Blindheit.

Ciemnota, *f.*, 1) die Blindheit. — 2) bildl., die Unwiſſenheit, Ignoranz, Blindheit.

Ciemny, 1) finſter. dunkel. z. B. Ciemna noc, izba, eine finſtere od. dunkle Nacht, Stube. — 2) blind. — 3) dunkel. unverſtändlich. undeutlich. — 4) unwiſſend. ignorant. roh. — 5) Ciemny na co, bei etwas blind. etwas nicht ſehend, nicht einſehend. nicht merkend. — 6) Ciemne ziele, der Nachtſchatten (ein Kraut).

Cień, *m.*, der Schatten (eig. und bildl.) 1) der Schatten. C. dawać, rzucać, S. machen, werfen. W cieniu spoczywać, im S. ruhen. Swego cienia się bać, ſich vor ſeinem eigenen S. fürchten. — 2) der Schatten (in der Malerei). Cienie dawać, ſ. Cieniować. — 3) bildl., der Schatten das Schattenbild. (eine ſchwache Spur von etwas.) ein ſchwacher Schimmer z. B. von Hoffnung, nadziei; von Freiheit, wolności. Ledwo c. z niego został, es iſt kaum ein S. von ihm geblieben. To cień człowieka, er iſt einem S. ähnlicher, als einem Menſchen. C. Króla, der Schattenkönig. Goni za cieniem sławy, er verfolgt das Schattenbild des Ruhmes. — 4) der Schatten (die Seele eines Verſtorbenen).

Cieńczeć, Cienieć, dünn (dünner) werden. — auch bildl., magern. abmagern. — auch feiner werden (von der Stimme).

Cieńczyć, dünner, feiner machen. verdünnen.

Cienić, ſ. Zacieniać.

Cieniować, ſchattiren (etwas). die Schattenzüge geben (einem Gemälde, malowidło). — auch bildl. z. B. Pismo cieniować, eine Schrift ſchattiren (d. h. in der Schrift Schatten vertheilen, damit die glänzenden Stellen deſto mehr hervorleuchten).

Cieniowanie, *n.*, 1) die Schattirung, Schattenvertheilung. — 2) der Schatten (in der Malerei). die Schattenriſſe. — auch bildl. von einer Schrift.

Cienistość, *f.*, der Schatten.

Cienisty, ſchattig. ſchattenreich.

Cieniuchny, Cieniutki, Cieniutenki, auſſerordentlich dünn, fein.

Cienki, 1) dünn. fein. Cienka nitka, linia, igła; dünner Faden. feine Linie, Nadel. papier, dünnes, feines Papier. — 2) bildl., fein, z. B. głos, feine Stimme.

Cienko, *Adv.*, 1) dünn. fein. — 2) bildl., fein z. B. śpiewać, ſingen. Cienko z kim, z czém, ſprüchw., es geht mit Jmdm od. mit etwas auf die Neige.

Cienkość, *f.*, die Dünnheit, Feinheit. — Letzteres auch bildl., z. B. F. der Stimme, głosu.

Cienkusz, *m.*, dünnes Bier, Nachbier, Halbbier.

Ciennik, *m.*, 1) der Lichtſchirm (ſonſt Umbrelka). — 2) der Sonnenſchirm (ſonſt Parasol). — 3) ein ſchattiger Ort, Gang.

Ciepławy, *Adj.*, und Ciepławo, *Adv.*, etwas warm.

Ciepłek, *m.*, der Edelſtein *Apsyctos* bei *Plin.*

Ciepliec, *f. plur.*, warme Bäder. warmes Bad.

Cieplik, *m.*, der Wärmeſtoff. — Cieplikomierz, ſ. Ciepłomierz.

Ciepło, *Subst. n.*, die Wärme. W cieple co trzymać, w miernem cieple postawić, etwas warm halten, in gemäßigte Wärme ſetzen. W cieple spać, warm ſchlafen. in warmer Stube ſ.

Ciepło, *Adv.*, warm. Ciepło dziś w izbie, na dworze, heut iſt w. in der Stube, draußen. Ciepło się robi, es wird w. — Ciepło się mieć, bildl., warm ſitzen. ſich in guten Umſtänden befinden. — Będzie tobie c., bildl., du wirſt tüchtige Strafe od. einen derben Verweis bekommen. er (ſie cet.) wird dir's ſchon warm machen.

Ciepłomierz, *m.*, der Wärmemeſſer.

Ciepłość, *f.*, die Wärme (das Warmſein).

Cieplutenki, *Adj.*, und Cieplutenko, *Adv.*, ganz warm. auch angenehm warm. Piec c—ki, der Ofen iſt hübſch warm. W izbie było c—ko, die Stube hatte eine ſehr angenehme Wärme. Na dworze c—ko, die Luft iſt hübſch warm.

Ciepły, 1) warm. — 2) bildl., reich. wohlhabend. (beſonders von einem Wittwer und einer Wittwe, Ciepły wdowiec, Ciepła wdówka.) — 3) Ciepłą ręką co komu dadź, Jmdm etwas (mit warmer Hand d. h. bei ſeinen Lebzeiten, alſo) aus freier Hand od. aus einer Hand in die andere geben. — Zapraszać kogo od. Przyiśdź do kogo na ciepłe nóżki, Jmdn zum Frühbeſuch einladen (wenn man noch im Bette liegt). Jmdm einen Beſuch abſtatten, wenn er noch im Bette iſt. Trafić na c. n., Jmdn noch im Bette treffen.

Cierać, Frequent. von Trzeć, reiben.

Digitized by Google

Cierlica, *f.*, 1) die Flachsbrecht. — 2) der Dreschwagen (veraltet).

Ciernь, *m.*, 1) der Dorn, Stachel (an Gewächsen). Ciernie, *plur.*, die Dornen od. der Dornstrauch. die Dornhecke. das Dorngebüsch. — 2) bildl., der Dorn, Stachel. eine Beschwerde, Plage. z. B. Złote korony maią swoie ciernie od. nie są bez ciernia, auch goldne Kronen haben ihre Stachel. Po cierniach chodzić, auf dornigem Pfade wandeln. — 3) Ciernie białe, der Preiselbeerstrauch. zamorskie, das Rhodiserholz. kozłe, die Bocksdistel, der Bocksdorn.

Ciernić, oo, mit Dornen versehen od. bepflanzen.

Ciernieć, dornig werden. Dornen bekommen. in ein dorniges Gewächs ausarten.

Cierniowy, dornig. voll Dornen. aus Dornen bestehend, gemacht, zusammengesetzt. — Dornen-. Dorn-. C—wa korona, eine Dornenkrone (auch bildl., für lästige K., kummervolle Regierung). droga, ein dorniger Pfad. Cierniowy płot, krzak, der Dornzaun, Dornstrauch. C—we zarośle, die Dornhecke.

Ciernisko, *n.*, die Dornhecke. das Dorngebüsch.

Ciernisty, dornicht. stachelicht.

Cierpieć, 1) eig., leiden (etwas, auch an etwas, co, na co, od. ból czego, auch ból w czém,). empfinden z. B. Schmerzen, bóle, boleści. — C. głód, pragnienie, Hunger, Durst l. — waryacyą, ból zębów, na nogi, ból w kolanach, am Wahnsinn, an Zahnschmerzen, an den Füssen, an Knieschmerzen leiden. Wiele cierpi, er leidet viel. — 2) bildl., leiden (d. h. dulden, ertragen, gewöhnlich mit der Negation). Nie cierpię tego, das kann ich nicht l. — Nie mogę go cierpieć, ich kann ihn nicht leiden. Do czasu cierpię, ich leide, so lange ich kann. — 3) leiden (bildl., d. h. Schaden l.). Jego honor, reputacya na tém cierpi, seine Ehre, sein Ruf leidet darunter.

Cierpienie, *n.*, das Leiden. Cierpienia, *plur.*, die Leiden. ciała, duszy, körperliche Leiden. die Leiden der Seele.

Cierpliwość, *f.*, die Geduld. Doświadczać czyiéy cierpliwości, Jmdn auf die Probe stellen. Mieć c., Geduld haben (z kim, mit Jmdm). Cierpliwości nie staie komu, die Geduld reißt aus (bei Jmdm), ermüdet (Jmdn). Jmd verliert die Geduld, hat keine G. mehr.

Cierpliwy, *Adj.*, und Cierpliwie, *Adv.*, geduldig. — adverbialisch auch: mit Geduld.

Cierpnąć, stumpf werden (von Zähnen). erstarren. einschlafen (von Gliedern, besonders von Händen und Füßen) auch Cierpnieć.

Cies, s. Cios (das zweite). — Ciesać, s. Ciosać.

Cieść, 1) *m.*, *Gen.* cieścia statt Teść, der Schwiegervater. — 2) *f.*, *Gen.* cieści, — *a)* statt Teściowa, die Schwiegermutter. — *b)* statt synowa, die Schwiegertochter.

Ciesielczyk, *m.*, der Zimmergesell. und der Lehrling beim Zimmermeister.

Ciesielka, *f.*, 1) das Zimmerhandwerk. — 2) die Zimmermeisterin od. die Zimmermeistersfrau. — 3) die Zimmerarbeit.

Ciesielski, Zimmer-. z. B. C—ska robota, die Zimmerarbeit. sztuka, die Zimmerkunst. siekiera, die Zimmeraxt. Po ciesielsku, zimmermännisch. zimmerhandwerksmässig.

Ciesielstwo, *n.*, das Zimmerhandwerk.

Cieśla, *m.*, der Zimmermann.

Cieślarka, s. Ciesielka.

Cieślarnia, *f.*, der Zimmerhof.

Ciesń, 1) gewöhnlich Cieśnina, *f.*, s. Ciaśnina. — 2) bildl., W cieśni być, in die Enge getrieben sein.

Cieśnieć, sich verengen. enger werden.

Cieszący, s. Pocieszający.

Cieszenie, *n.*, 1) die Erfreuung. — 2) die Tröstung. — Cieszenie się, die Freude die man über etwas (z czego) hat, an etwas findet. z cudzéy szkody, die Schadenfreude. — 2) der Trost, den man sich verschafft, den uns Etwas gewährt (C. się czém).

Cieszyć, I. *v. a.* 1) Jmdn erfreuen, Jmdm Freude machen (sonst ukontentowanie komu sprawiać). — 2) Jmdn trösten (sonst Pocieszać z powodu czego, wegen etwas. w nieszczęściu, im Unglück. czém, durch etwas od. mit etwas). von tröstenden Personen auch: Jmdm Trost einflössen, geben. — von Sachen: Jmdm Trost gewähren, zum Troste gereichen. = II. *v. n.*, Cieszyć się, 1) sich freuen. z czego, od. czém, über etwas, auch (wenn dadurch keine Zweideutigkeit entsteht) auf etwas. z. B. Cieszę się z przybycia twego oyca, ich freue mich über und auf die Ankunft deines Vaters. — (Sollte dieser Ausdruck Cieszyć się z czego in der Bed. sich auf etwas freuen zweideutig sein, so muß man sich im Polnischen umschreibend ausdrücken, z. B. Cieszę sie, że twóy oyciec przyiedzie od. ma przyiechać. — ich freue mich, daß dein Vater kommen wird od. soll. Denn der Ausdruck Cieszyć się *na* co. z. B. na przybycie oyca, ist als Germanismus sorgfältig zu vermeiden). — 2) sich trösten. czém, mit etwas. Cieszyłem się iakem mógł, ich habe mich so viel als möglich getröstet. Tém się cieszę (od. pocieszam), że drugi syn iest pilnieyszy, ich tröste mich damit, daß der andere Sohn fleißiger ist.

Cieszyciel, *m.*, und Cieszycielka, *f.*, s. Pocieszyciel, —elka.

Cieszyn, *m.*, Teschen (die Stadt in Oestr. Schlesien). Cieszyński, *Adj.*, von Teschen. z. B. książe, Herzog von T. — Cieszyńskie księstwo, das Herzogthum Teschen.

Digitized by Google

Cietrzew, *m.*, der Birkhahn. das Birkhuhn. (beiderlei Geschlechts, besonders aber das Männchen, hingegen Cieciorka, das Weibchen).

Cięty, (*part. pass.* von Ciąć) gehauen. geschnitten. Cięta rana, die durch einen Hieb geschlagene Wunde. eine Hiebwunde. eine Wunde vom Hiebe.

Cięża, *f.*, s. Ciąża, Ciążenie und Ciężkość.

Ciężar, 1) eine (schwere, drückende) Last. wziąć na siebie, eine L. auf sich nehmen. na kogo włożyć, Jmdm eine L. auflegen, aufbürden. z siebie złożyć, zrzucić, eine L. ablegen, abwerfen. (bildl. auch: sich eine L. vom Halse schaffen). z kogo zdiąć, Jmdm die L. abnehmen. (Alles eigentl. und bildl.). Być komu ciężarem, Jmdm zur Last fallen. — 2) das Gewicht (doch nur vom schweren Gewichte, durch welches man die Schwere einer Sache erforscht). — 3) bildl., die Last (z. B. Abgaben, Lieferungen). Wielkie ciężary nałożyć na mieszczan, den Städtebewohnern schwere Lasten auflegen.

Ciężarność, *f.*, die Schwangerschaft. — Ciężarna, eine schwangere (Frau).

Ciężyć, komu, Jmdn drücken. s. Ciążyć.

Ciężki, 1) schwer (an Gewicht). Ciężkie działa, schweres Geschütz. Ciężka artylerya, schwere Artillerie. — 2) schwerfällig. człowiek, chód, ein s—ger Mensch, Gang. styl, ein s—ger Styl. — 3) schwer (in Hinsicht der Mühe und Anstrengung); sonst Trudny, welches sieh. Ciężki grunt, schwerer Boden. oddech, Athem. poród, eine s. Geburt. — 4) schwer d. i. drückend, lästig. z. B. Ciężka choroba, die schwere Krankheit (auch die schwere Noth, Epilepsie). rana, eine schwere, starke Wunde. Ciężkie przestępstwo, ein schweres Verbrechen. Ciężkie czasy, schwere Zeiten. (auch als abschlägige Antwort in der Bed.: das hält schwer. das kann nicht sein).

Ciężko, *Adv.*, 1) schwer. C. mi, es ist mir schwer z. B. etwas zu tragen, nieść co; mit dieser Last zu gehen, iśdź z tém; w tém kaszkiecie, in diesem Helm. — auch: die Last, der Helm ist mir zu schwer. — 2) schwerfällig. chodzić, stąpać, einen schwerfälligen Gang. Tritt haben. — 3) von Mühe und Anstrengung gebraucht, steht es für Trudno, welches sieh. — 4) bildl., schwer. C. mi na sercu, es ist mir s. ums Herz. To mi ciężko leży na sercu, das liegt mir s. auf dem Herzen. Ciężko chorować, an einer schweren Krankheit leiden. sehr krank sein. zranić kogo, Jmdn schwer, stark verwunden. Jmdm eine starke Wunde beibringen. Ciężko przewinić, zgrzeszyć, sich ein grobes Vergehen, eine schwere Sünde zu Schulden kommen lassen. sich grob od. schwer vergehen, versündigen.

Ciężkomiar, —**mierz**, *m.*, (der Schwermesser.) das Barometer, Wetterglas.

Ciężkość, *f.*, die Schwere. gatunkowa, die specifische Schwere (in der Physik).

Cinać, Frequent. von Ciąć.

Ciocia, *f.*, auch Ciotunia (Diminut. von Ciotka). Tantchen. (liebkosend für Tante).

Ciołak, *m.*, ein junger Bulle. das Bullenkalb. — bildl. s. Ciele 2.

Cionek, *m.*, ein kleiner Schatten.

Cios, *m.*, 1) der Hieb, Schlag (mit einem scharfen Werkzeug). Cios komu zadać, Jmdm einen Hieb beibringen, einen Schlag geben. — 2) bildl., der Schlag, Stoß, Unglücksfall. Spotkał mnie ciężki cios, es hat mich ein harter Schlag getroffen. ich habe einen heftigen Stoß erhalten. Ten cios fortuny był dla niego naydotkliwszy, dieser Schlag des Schicksals war für ihn der empfindlichste. Następował ieden cios po drugim, es folgte Schlag auf Schlag. Cios zadadź komu od. czemu, Jmdm od. einer Sache einen Stoß geben. Tylu ciosami znękany, durch so viele Unglücksfälle niedergebeugt. C. zgubny, śmiertelny, ein verderblicher, tödtlicher Schlag. — 3) s. das Folgende.

Cios, *m.*, 1) ein gezimmerter Balken, und collectiv. das Zimmerholz. — besonders aber ein behauener Stein, ein Quaderstein, Quadratstein; und collectiv. die Quadersteine. — 2) s. den vorigen Artikel.

Ciosać, Ciesać, 1) zimmern. behauen (das Holz). kołki, Pfahle behauen, zuspitzen. Kołki komu na głowie ciesać (Jmdm Pf. auf dem Kopfe zuip.), sprüchw., Jmdm auf der Nase herumtrommeln. — Anmerk. In dieser ersten Bedeut. gebraucht man gewöhnlich Ciesać. — 2) behauen (Steine, kamienie). Quadersteine bereiten.

Ciosować, 1) *v. n.*, ein Schifferwort: sich mit dem Strome rückwärts ziehen (vom Flußschiffe). — 2) *v. a.*, mit Quadersteinen auslegen.

Ciosowy, 1) kamień, s. Cios 1. — 2) aus Quadersteinen (gemacht).

Cioteczyn, der Tante (gehörend).

Cioteczny, 1) brat, Cioteczna siostra, des Vaters od. der Mutter Schwestersohn, Schwestertochter. — 2) von der Tante z. B. geerbtes Vermögen, spadek.

Ciota, *f.*, in der Großpolnischen Volkssprache für Czarownica, welches sieh.

Ciotka *f.*, die Tante (d. h. Vaters- od. Mutterschwester).

Ciotuchna, Ciotunia, s. Ciocia.

Cis, *m.*, die Eibe. der Taxus, Taxusbaum, Eibenbaum. auch das Taxusholz.

Cisawy, kastanienbraun.

Cisina, *f.*, collectiv. 1) das Eibenholz. — 2) das Eibengehölz.

Ciskać, und als vollendete oder einmalige Handlung Cisnąć, s. Rzucać, Rzucić. — Aber Cisnąć drückt auch eine unvollendete Handlung in verschiedenen Bedeutungen aus. s. das Folgende.

Cisnąć, I. *v. a.*, 1) drücken. co w co, etwas in etwas hineindrücken. Suknia,

Digitized by Google

trzewik mnie ciśnie, (auch uciska), das Kleid, der Schuh drückt mich. — 2) bildl., drücken. bedrücken. (durch Abgaben u. dgl.) — 3) drängen (mit Gewalt vorwärts od. auf die Seite drücken). Cisnęli piechotę w bagno, sie drängten das Fußvolk in den Moraſt. Z obu stron ciśnieni musieli się poddadź, von beiden Seiten gedrängt mussten sie sich ergeben. = II. Cisnąć się, sich drängen. do kupy, sich zusammen drängen. do kogo, sich zu Jmdm dr. (auch bildl., sich Jmdm aufdringen). Różne myśli cisną mi się do głowy, verschiedene Gedanken dringen sich mir auf (poln. in den Kopf). Cisnąć się przez tłum, sich durch den Haufen dr. C. się z czego, sich aus etwas (aus dem Haufen) herausdrängen. C. się za kim, sich um Jmdn od. zu Jmdm dr. Wszędzie się ciśnie, er drängt sich allenthalben ein. = III. *v. impers.*, drücken. Ciśnie mnie w piersiach, w żołądku, es drückt mich auf der Brust. Der Magen drückt mich.

Ciskanie, *n.*, s. Rzucanie. — Ciskawka, s. Proca.

Ciśnienie, *n.*, das Drücken. Der Druck. powietrza, wody, der D. der Luft, des Waſſers. w piersiach, das D. auf der Brust. — Ciśnienie się, das (sich) Drängen.

Cisowy, Eiben-. Taxus-. von Eibenholz.

Cisza, *f.*, 1) die Stille. od wiatru (aber gewöhnlich ohne diesen Zusatz) die Windstille. na morzu, die Meeresstille. s. nech Cichość. — 2) ein stiller, einsamer Ort. — besser Zacisza. — 3) bildl., das stille, einsame, geräuschlose Leben.

Ciuciubabka, auch Ślepa babka, *f.*, die blinde Kuh, (als Spiel). Grać w ciuciubabkę, blinde Kuh spielen.

Ciułać, mühsam zusammen bringen od. tragen, mühsam sammeln, erwerben.

Ciupa, *f.*, 1) (scherzhaft und verächtlich für) eine elende Stube. ein Loch. (besonders aber für) das Gefängniß, Stockhaus. — 2) s. Ciura 2.

Ciura, *m.*, 1) der Troßbube. Ciury, *plur.*, der Troß. — 2) ein dummer Tropf, Einfaltspinsel, Dummkopf, unbeholfener Mensch.

Ciurzeć, s. Ciurkiem płynąć.

Ciurkiem, (*Instrumentalis* vom ungebräuchlichen Ciurek) płynąć od. lać się, stromweise und mit Gewalt hervorfließen (dem langsamen Triefen entgegengesetzt). gewaltig rinnen. gießen. (der Ausdruck wird gewöhnlich gebraucht vom heftigen Ausfluß einer Feuchtigkeit durch eine kleine Oeffnung, z. B. vom Blute, das aus einer geöffneten Ader fließt, vom Einregnen in die Stube u. dgl.).

Cizba, *f.*, das Gedränge (als Haufen sich drängender Menschen).

Cizm, *m.*, und Cizma, *f.*, ein ungarischer (geschnürter) Halbstiefel.

Cklić się (selten Cknić się, od. Cknąć się), *v. impers.* mit dem Dativ, 1) Uebelkeit empfinden. — 2) lange Weile haben.

Ckliwo, Ckliwie, *Adv.*, ekelhaft. Ckliwo mi (*sc.* iest), *a)* ich empfinde Uebelkeit. — *b)* ich habe lange Weile.

Ckliwość, *f.*, die Uebelkeit. mnie bierze, es wird mir übel. Na c. wypić kieliszek wódki, einen Schnaps trinken um die Ueb. zu vertreiben. — Ckliwość morska, die Seekrankheit.

Ckliwy, 1) ekelhaft. Uebelkeit erregend. — 2) ekelhaft. — leicht Ekel empfindend.

Clarz, *m.*, s. Celnik.

Clić, *v. a.*, Zoll auf etwas legen.

Clo, *n.*, 1) der Zoll. nałożyć na co, Z. auf etwas legen. pobierać, opłacać, znieść, den Z. einfordern, entrichten, aufheben. Pobórca cła, der Zolleinnehmer. — 2) das Zollamt. — 3) das Zollhaus. — 4) das Zollwesen. Urzędnik przy cle, der Zollbeamte. Przy cle mieć urząd, beim Zollw. angestellt sein. — 5) collectivisch: die Zollbeamten.

Cma, *f.*, 1) eine dichte Finsterniß. — 2) bildl., ein großer Haufen. eine Masse Menschen, Thiere u. s. w. — eine zahlreiche Schaar (doch nur in der Volkssprache gebräuchlich für Tłum, Chmara). — 3) die Milbe, Schabe. Chodzi iak ćma, er tappt herum wie ein Lichtscheuer od. wie ein irrender Geist.

Cmentarz, *m.*, der Kirchhof, Gottesacker.

Cmić, I. *v. a.*, 1) verdunkeln. verfinstern (się, sich). światło, das Licht verdunkeln (sei es durch den Schatten oder durch stärkeres Licht). Słoneczne światło ćmi blask księżyca, das Sonnenlicht verdunkelt das Licht des Mondes. — 2) Die Augen verdunkeln, blenden. — 3) bildl., verdunkeln z. B. Jmds Ruhm, czyję sławę. = II. Cmić się, *v. impers.*, z. B. Cmi mu się w oczach, es wird ihm dunkel vor den Augen. — bildl., Cmi mu się w głowie, er wird confus, verwirrt. er ist nicht recht bei Sinnen. Cmi się w worku (es ist finster im Beutel), der Beutel ist, leer.

Cmiel, *m.*, auch Czmiel, s. Trzmiel.

Cnota, *f.*, 1) die Tugend (in moralischer Bedeutung, und als jede gute Eigenschaft). Zasługa cnoty iest w działaniu, das Verdienst der Tugend besteht im Handeln. Ten koń ma wiele cnót, das Pferd hat viele Tugenden. To wino ma tę cnotę, że tylko na chwilę upaia, dieser Wein hat die Tugend, daſſ er nur auf kurze Zeit berauscht. Jestto cnota nad cnotami, trzymać ięzyk za zębami, es ist eine Tugend über alle Tugenden (die Zunge hinter den Zähnen zu halten) die Zunge zähmen zu können, immer reinen Mund zu halten. — 2) Die Weibertugend, Keuschheit.

Cnotliwość, *f.*, die Tugendhaftigkeit.

Digitized by Google

Cnotliwy, *Adj.*, und **Cnotliwie**, *Adv.*, tugendhaft.

Cnotny, **Cnotnie**, dichterisch für Cnotliwy, — wie.

Cny, wird im erhabenen Styl gebraucht für Zacny, ehrenwerth. achtungswerth, besonders in der Anrede.

Co, 1) Was, als fragendes Fürwort, in directen und abhängigen Fragen. Czego chcesz? was willst du? Nie wiem co mówi, ich weiß nicht, was er sagt. — Eben so als Relativum zu To, das; z. B. Co powiedziałem, to się ziściło, was ich gesagt hatte, das ist in Erfüllung gegangen. — Co dadź to dadź heißt: es koste was es wolle. (poln. was man giebt, das giebt man). s. noch unten 6. = 2) es vertritt oft das Relativum który, a, e, (welcher, e, es) gleich dem Deutschen So; und wird allein gesetzt, wenn es für dessen Nominativ steht, sonst bekommt es als Zusatz den betreffenden Fall des persönlichen Pronomens On, ona, ono (er, sie, es). Człowiek, co ogród kupił, der Mensch, der den Garten gekauft hat. Człowiek, *com go* widział wczoray, der Mensch, den ich gestern gesehen habe. Człowiek, *coś od niego* (od. *dla niego*) ogród kupił, der Mann, von dem (od. für den) du den Garten gekauft hast. = 3) Co, als Conjunction: statt dass. Co inne dzieci płakały, kiedy ie do czytania zmuszano, iam płakał, gdy mi brano książki, statt dass andere Kinder weinten, wenn man sie zwang zu lesen, weinte ich, wenn mir die Bücher genommen wurden. = 4) Co — to, werden als correlative Partikeln in mehrfacher Bedeutung gebraucht; — *a)* verbinden sie dieselbe Form zwei Mal gesetzt, so wird dadurch derselben mehr Nachdruck gegeben; z. B. Co piękny, to piękny, gar sehr schön. Co się upił, to upił, er hat sich tüchtig betrunken. (Pamiętasz iakem ci skórę wytatarował? gedenkst du, wie ich dir das Fell ausgegerbt habe?) Co pamiętam, to pamiętam, wahrlich gedenke ich's recht gut. — *b)* wenn *Co* und *To* verschiedenen Redetheilen desselben Satzes vorgesetzt sind, haben sie die Bedeutung: was betrifft, so . . . z. B. *Co* ia *tom* tego nie słyszał, was mich betrifft, so habe ich dies nicht gehört. — *c)* werden sie zwei verschiedenen Substantiven vorgesetzt, so drücken sie den Sinn des Deutschen: so viel — so viel aus; z. B. Co głowa, to rozum, so viel Köpfe, so viel Sinne. Co kray, to inny obyczay, so viel Länder, so viel verschiedene Gebräuche (ein jedes Land hat seine Sitten). ländlich — sittlich. Na Ukrainie co chłopiec, to muzykant, in der Ukraine ist jeder Knabe ein Musiker. Tu, iak widzę, co człowiek, to ślachcic, hier sind, wie ich sehe, alle Menschen Edelleute. — *d)* werden sie zwei verschiedenen Verbis vorgesetzt, so zeigen sie an, dass so oft die eine Handlung vorgenommen wurde, auch die andere ihr gleich nachfolgte; z. B. Com się ruszył, to on mnie kiiem po plecach, so oft (od. so wie) ich mich rührte, gab er mir eins auf den Rücken. Co krok zrobi, to się potknie, er stolpert bei jedem Schritt. Co gębę otworzy, to kłamie, er lügt, wenn er den Mund aufthut. = 5) Co — to wird auch doppelt gesetzt, so dass es einmal der Wiederholung des einen, dann der eines andern Wortes voransteht; in diesem Falle dient es dazu, die Verschiedenheit der Bedeutung dieser Worte hervorzuheben, und ist so viel als: Co inszego iest to, a co inszego tamto, etwas anderes ist dies, und etwas anderes jenes, od. dies und jenes sind zwei ganz von einander verschiedene Dinge, z. B. Co matka, to matka, co macocha to macocha, etwas anderes ist Mutter, und etwas anderes Stiefmutter. = 6) um auszudrücken, dass es darauf nicht ankommt, was man gethan, oder womit man die Handlung vollbracht habe, wenn nur das fest steht, dass man etwas gethan, gebraucht der Pole seine *Pronomina* Co — to, indem er der Form des Verbi einmal das Co, dann das to voranschickt, wo alsdann dieselbe Form im Nachsatze noch einmal wiederholt vorkommen kann; z. B. Coś mu dał, toś mu dał, dosyć żeś dał, was du ihm gegeben hast, das hast du ihm gegeben, es ist genug, daß du ihm etwas gegeben hast. — Ebenso: Czemeś go uderzył, temeś go uderzył, dosyć żeś uderzył, du magst ihn mit diesem oder jenem Werkzeug geprügelt haben, genug geprügelt hast du ihn. Co dam, to dam, ale kupię, ich mag dafür geben, was ich will, aber kaufen werde ich's doch. Co dadź, to dadź, byle mieć, es koste, was es wolle, wenn man's nur hat. — S. oben 1. am Ende. = 7) Co mit einem *Genit. partitiv.* drückt — *a)* (gleich dem latein. *quod*) das alles aus, od. alle, so da nur, z. B. Co było ludzi, pozabiiać kazał, alle, so da nur waren, ließ er morden. Co złota, co srebra było w Sycylii, wszystko to Werres zabrał (latein. quod auri, quod argenti fuit), Verres hat all das Gold und Silber geraubt, welches Sicilien besaß. od. Was nur in ganz Sicilien an Gold und Silber war, alles hat V. ger. — Eben so: Krzyczał, co gardła (*sc.* miał), er schrie, so viel er konnte (poln. so viel er K. hatte). Bił co sił, er schlug mit seiner ganzen Kraft. — *b)* gleich dem latein. quid, aliquid drückt es das etwas aus. z. B. Póki mi co krwi stanie, będę mych praw bronił, so lange ich noch etwas (einen Tropfen) Blut übrig habe, werde ich meine Rechte vertheidigen. = 8) Co mit Adverbiis, die eine Schnelligkeit ausdrücken, heißt: so schnell als möglich. blitzschnell. pfeilschnell. (wird aber gewöhnlich nur mit dem *Adv.* żywo gebraucht). z. B. Leci co żywo, er läuft so schnell, als

Digitized by Google

möglich, hin. = 9) Bei Comparativen mit der Präpoſ. **z** iſt es ſo viel als Nur, Bloß. z. B. Kamień co z większego okrzesać, einen Stein bloß in Hinſicht der gröberen Theile behauen. = 10) bei Angabe einer Zeitperiode, in der etwas zu wiederholten Malen geſchieht, wird Co dem Nominativ vorgeſetzt; z. B. Co kwadrans, alle Viertelſtunden. Co miesiąc, alle Monate. Co rano, jeden Morgen. Co wiosna, jedes Frühjahr. Co drugi dzień, jeden andern Tag. einen Tag um den andern. — Co trzeci dzień, jeden dritten Tag. Co trzy dni, alle drei Tage. Co pięć lat, alle fünf Jahre. — Eben ſo: co poczta, jeden Poſttag. Co święto, jeden Feiertag. = 11) Tylko co, als Conjunction: kaum (z. B. Kaum war ich angekommen, als . . . Tylko com przyiechał, gdy . . .) als Adverb: ſo eben (z. B. Tylko com przyiechał, ich bin ſo eben angekommen). — Tylko co nie, bei einem Haar (z. B. wäre er gefallen, Tylko co nie upadł). = 12) Co do, was anbetrifft. z. B. Co do mnie, was mich anb. aber Co do iednego, heißt: alle bis auf den letzten. = 13) Co to za, was für ein. Co to za kobieta? was iſt das für eine Frau? Co to za bezwstydny człowiek! (um den Unwillen auszudrücken) welch ein unverſchämter Menſch! = 14) Noch einige Redensarten: — *a)* Co tu tego! ach, welch eine Menge! — *b)* Co mnie do tego? was geht mich das an? Co iemu do tego? was braucht er ſich darum zu bekümmern? — *c)* Co nie co, etwas. Dał mi co nie co, er hat mir etwas (nicht viel) gegeben.

Codzień, ſ. Co 10.

Codziennie, *Adv.*, alle Tage. Tag für Tag. jeden Tag. alltäglich.

Codzienny, alltäglich od. alltägig. auch Alltags- z. B. Codzienna suknia, potrawa, das Alltagskleid, -gericht. Gazeta c—unna, das Tagesblatt.

Cofać, und als vollendete Handlung Cofnąć, 1) zurückziehen (co, etwas) ſich zurückziehen, retiriren. — 2) Kogo, Jmdn zurückrufen. — 3) co, etwas zurücknehmen, z. B. rozkaz, den Befehl; przyrzeczenie, ſein Verſprechen; słowo, ſein Wort. (Sein Verſpr. od. ſein Wort zurückn. heißt auch ſchlechthin Cofnąć się).

Cofanie, und Cofnienie (ſ. Cofać), *n.*, das Zurückziehen (einer Sache). Die Zurückrufung (einer Perſon). Die Zurücknahme (eines Befehls, des Verſprechens). — Cofanie się 1) Die Retirade. Der Rückzug. — 2) Die Zurücknahme ſeiner Ausſage, ſeines Verſprechens u. dgl.

Cogodzinny, *Adj.*, und Cogodzinnie, *Adv.*, allſtündlich. zu allen Stunden.

Cokolwiek, 1) etwas. wody, etwas Waſſer. Jeżeli mam c. wiary u ciebie, wenn ich einigen Glauben bei dir habe. — Anmerk. — Für Jeżeli cok. wird auch cok. allein geſetzt, z. B. Cok. mam łaski u ciebie, zróbże to dla mnie, wenn ich bei dir nur etwas Gnade finde, thue mir dieſen Gefallen. = 2) alles, was. Wziął, cokolwiek tylko zobaczył, er nahm alles weg, was er nur erblickte. Cok. mu dasz straci, was du ihm nur giebſt, das wird er alles verlieren. = 3) Cokolwiek bądź, — *a)* es ſei, wie es wolle od. was da wolle. Dem ſei, wie ihm wolle. — *b)* was es auch immer iſt. Day mu cok. bądź, gieb ihm, was du nur immer willſt.

Comiesięczny, *Adj.*, und Comiesięcznie, *Adv.*, allmonatlich. alle Monate.

Coniedzielny, *Adj.*, und Coniedzielnie *Adv.*, allſonntäglich. alle Sonntage.

Conocny, *Adj.*, und Conocnie, *Adv.*, allnächtlich. alle Nächte. jede Nacht.

Córa, *f.*, ehrbar für Córka, die Tochter; davon das Diminut. Córeczka, das Töchterlein, Töchterchen. Córka chrzesna, ſ. Chrzestny.

Coraz od. Co raz (wörtl. jedes Mal), bei Comparativen und denjenigen Adjectiven und Adverbien, die eine Verſchiedenheit bedeuten, heißt es: immer. Coraz lepiéy, immer beſſer. Coraz insze bierze suknie, er nimmt immer andere Kleider.— Eben ſo wenn der Comparativ durch's *Verbum* ausgedrückt wird; z. B. Choroba coraz się zmnieysza, pogorsza, die Krankheit nimmt immer mehr ab od. zu.

Coroczny, *Adj.*, und Corocznie, *Adv.*, alljährig. alle Jahre. ein Jahr ums andere.

Córuchna, und Córunia, liebkoſend für Córka, Córeczka.

Coś, 1) etwas (in der Bed. ich weiß nicht was). Coś z nim mówił, er ſprach etwas mit ihm. — 2) ich weiß nicht warum (wenn das Verbum eine Negation hat). z. B. Coś nie przychodzi od. Coś go nie widać, ich weiß nicht, warum er nicht kommt, warum er ſo lange ausbleibt. — Manchmal geht es in die Bedeutung des Es ſcheint über; z. B. Coś mu się to nie podobało, dies ſcheint ihm nicht gefallen zu haben.

Cotygodniowy, *Adj.*, und C—owo, *Adv.*, allwöchentlich. alle Wochen.

Cuch, *m.*, Cuchnienie, *n.*, 1) der faule Geſtank. der Aasgeruch. z nóg, z gęby, der üble Geruch von den Füßen. der übel riechende Athem. — 2) der Geruch des anbrüchigen Fleiſches. Das Wilpern.

Cuchnąć, 1) *v. n.*, faul ſtinken. müffen. (vom Fleiſche auch) wilpern. wildenzen. Cuchnące mięso, anbrüchiges, ſtinkendes Fleiſch. — 2) *v. impers.*, z. B. Cuchnie mu z nóg, z gęby, ſeine Füße riechen übel. er hat einen übel riechenden Athem.

Cuchthauz, *m.*, das Zuchthaus.

Cucić, (einen Ohnmächtigen) ins Leben od. zur Beſinnung zu bringen ſuchen. C. się, zur Beſinnung kommen. (von einem Ohnmächtigen). munter werden (von einem

Digitized by Google

Verſchlafenen). das verlorene Bewußtſein wieder erlangen (bildlich).

Cud, 1) das Wunder. Cuda czynić, Wunder thun. Wierzyć w cuda, an W. glauben. Słynący cudami, durch Wunder berühmt. Dar czynienia cudów, die Wundergabe. — 2) das Wunder (als Gegenſtand der Verwunderung). Cuda zobaczysz, du ſollſt W. ſehen. To cud, że aby raz przyszedł o swoim czasie, es iſt ein W., daſſ er doch einmal zu rechter Zeit gekommen iſt. Cud będzie, ieżeli go zastaniemy w domu, es ſoll mich W. nehmen, wenn wir ihn zu Hauſe treffen. Co za cud! (ironiſch.) iſt es ein W.? — Cudem, durch ein Wunder. — auf eine wunderbare Weiſe. — 3) das Wunderding. Cuda o kim prawić, Wunderdinge von Jmdm erzählen. — 4) ein toller, wunderlicher Streich. Cuda wyprawiać, wunderliche Streiche machen. tolle Streiche begehen. — Anmerk., der Nominativ von den beiden letzten Bedeutungen iſt Cudo, *n.*, welches im Singular ſelten vorkommt; aber den Nominat. und Accuſativ. Pluralis auch dem männlichen Cud giebt. Als Singular heißt es ein Wunderding. ein wunderliches Ding (als Bauwerk oder Kleidungsſtück; z. B. Jakieś cudo sobie wybudował, włożył na głowę, er hat ſich ein wunderliches Ding gebaut, auf den Kopf geſetzt).

Cudacki, *Adj.*, und Cudacznie, *Adv.*, wunderlich, abenteuerlich.

Cudactwo, *n.*, 1) tolles Zeug. wunderliches Ding. — 2) toller Streich. Cudactwa wyprawiać, ſ. Cud 4.

Cudny, *Adj.*, und Cudnie *Adv.*, wundervoll. wunderſchön. köſtlich. Cudnie bei andern Adverbien und Adjectiven iſt wunder-. z. B. C. piękny, słodki, wielki, wunderſchön, -ſüß, -groß.

Cudotwórca, *m.*, der Wunderthäter.

Cudotworczy, wunderthätig.

Cudotworczyni, *f.*, die Wunderthäterin.

Cudotworność, *f.*, die Wundergabe, Wunderkraft.

Cudotworny, mit der Wunderkraft begabt. wunderthätig.

Cudować, wunderliches Zeug treiben. — się, ſ. Dziwować się.

Cudownie, *Adv.*, 1) durch ein Wunder. auf wunderbare Weiſe. — 2) für Cudnie, ſ. Cudnie (bei Cudny).

Cudowność, *f.*, 1) die Wunderkraft, Wunderthätigkeit. z. B. obrazu, die W—keit eines Bildes. — 2) die Wunderbarkeit. iéy twarzy, die wunderbare Schönheit ihres Antlitzes. — 3) das Wunderbare (im Epos u. dgl., *le prodigieux*). Die Wunderbarkeit.

Cudowny, 1) ſ. Cudny. — 2) wunderthätig. mit Wunderkraft begabt. obraz, das Wunderbild. — 3) wunderbar. Wunder-. z. B. Cudowne leczenie, die Wunderkur. dziecko, das Wunderkind. Cudowny człowiek, der Wundermann. Cudowna maść, die Wunderſalbe.

Cudzołóżca, und Cudzołożnik, *m.*, der Ehebrecher.

Cudzołożnica, *f.*, 1) die Ehebrecherin. — 2) die Beiſchläferin.

Cudzołożniczy, *Adj.*, und C—czo, *Adv.*, ehebrecheriſch.

Cudzołoztwo, *n.*, der Ehebruch.

Cudzołożyć, ehebrechen (welches deutſche Wort bloß im Jnfinitiv üblich iſt). ehebrecheriſchen Umgang mit Frauen od. Männern haben. z kim, mit Jmdm (einem fremden Manne od. einer fremden Frau) ſich einlaßen, ſich fleiſchlich vermiſchen, unerlaubten Umgang haben, Ehebruch treiben.

Cudzoziemiec, *m.*, ein Ausländer.

Cudzoziemka, *f.*, eine Ausländerin.

Cudzoziemski, *Adj.*, und Po cudzoziemsku, *Adv.*, ausländiſch.

Cudzoziemstwo, *n.*, 1) die ausländiſche Herkunft. — 2) ſ. im Folg. 4.

Cudzoziemszczyzna, *f.*, 1) ausländiſche Waare. — 2) ausländiſche Sprache. — 3) ausländiſche, fremde Sitten. — 4) die Ausländerei. die Vorliebe für's Ausländiſche. (deutlicher: Lgnienie do cudzoziemszczyzny. Zamiłowanie c—zny.) — 5) das Fremdartige (in der Sprache). Język kalać c—zną, die Mutterſprache durch fremdartige Ausdrucksweiſen entſtellen.

Cudzy, fremd. und zwar: — *a)* einem Andern gehörig. Przywłaszczać sobie cudzą własność, fremdes Eigenthum ſich anmaßen. List dostał się w cudze ręce, der Brief gerieth in fremde Hände. — Cudze, ſubſtantiviſch: fremdes Gut, Eigenthum. — *b)* zu unſerer Familie, Geſellſchaft u. dgl. nicht gehörig. Swoiemu bardziéy powinienes sprzyiać, niż cudzemu, geneigter ſollſt du dich bezeigen dem Deinigen, als einem Fremden. — *c)* ausländiſch. Cudze kraie, das Ausland. fremde Länder.

Cudzysłów, *m.*, 1) eine aus andern Schriftſtellern (in der Schrift wörtlich) angeführte Stelle. — 2) das Anführungszeichen: „ “

Cug, 1) der Zug. Jednym cugiem, in einem Zuge (beſſer Ciąg). — 2) ein Zug Pferde. das Geſpann. — 3) der Zug (von vorbeiziehenden Menſchen). Cug był tak wielki, że końca okiem doyrzéć było niepodobna, der Zug war ſo groß, daſſ man das Ende nicht erſehen konnte. — 4) der Zug der Luft (beſſer Przeciąg). — 5) eine Tagereiſe (veraltet).

Cugiel, *m.*, gewöhnl. im Plural, Cugle, der Zügel. Cugłów ukrócić, den Z. anziehen. — Popuścić cugli, den Z. nachlaſſen. Puścić cugle, den Z. ſchießen laſſen. (auch bildl. z. B. namiętnościom, ſeinen Begierden).

Cukier, *m.*, der Zucker. Słodki iak c., zuckerſüß. Fabryka cukru, die Zuckerſiederei. — Cukry, *plur.*, das Zuckerwerk.

Cukierek, *m.*, (Diminut. von Cukier) ein Bonbon.

Cukiernia, *f.*, die Conditorei.

Digitized by Google

Cukiernica, gewöhnl. **Cukierniczka** (als Diminut.), *f.*, die Zuckerdoſe, -büchſe, -ſchachtel.

Cukierniczek, *m.*, der Gehülfe eines Conditors. auch der Lehrling beim Conditor.

Cukierniczka, 1) ſ. Cukiernica, — 2) die Zuckerbäckerin od. Frau eines Conditors.

Cukierniczy, auch **Cukiernicki**, Zuckerbäcker-. z. B. sprzęt, das -Geſchirr. — Po cukiernicku, *Adv.*, auf Conditorart. wie ein Conditor.

Cukiernik, *m.*, 1) der Zuckerbäcker, Conditor. — 2) die Zuckermotte.

Cukrować, als vollendete oder einmalige Handlung **Ocukrować**, **Pocukrować**, 1) zuckern. bezuckern. überzuckern. — 2) bildl. verſüßen.

Cukrowarz, *m.*, der Zuckerſieder. (jetzt Fabrykant cukru).

Cukrowaty, zuckerartig.

Cukrowy, 1) ſüß. zuckerſüß. — 2) bezuckert. mit Zucker angemacht.

Cukrowy, Zucker-. z. B. korzeń, groch, melon, die Zuckerwurzel, -Erbſe, -Melone. Cukrowa trzcina, gruszka, das Z—rohr. die Z—birne. Cukrowa kolacya, der Zuckerſchmaus (mit dem der Bräutigam die heimgeführte Braut nebſt ihrer Begleitung empfängt). — bildl. Cukrowo słówka, zuckerſüße Worte.

Cukrzéć, 1) ſich in Zucker verwandeln. ſich cryſtalliſiren (von ſüßen Flüſſigkeiten, beſonders vom Honig, wenn er ſich in eine feſte dem Zucker ähnliche Maſſe verwandelt). — 2) Zuckerſüß werden.

Cukrzyć, ſ. Cukrować.

Culag, *m.*, die Zulage.

Cuma, *f.*, das Seil, womit ein Fahrzeug an's Ufer gebunden wird. — davon Cumować (statek, ein F.) ans Ufer binden.

Cup, **Cupu**, ſ. Łup.

Cwał, auch **Czwał**, *m.*, der Galopp. W cwał od. Cwałem, im G. z. B. auf Jmdn zureiten, na kogo lecieć. — Davon Cwałować, gallopiren.

Cwelich, ſ. Cwilich.

Ćwiartka, *f.*, ein Viertelchen (als Maaß trockener Dinge). papieru, ein Viertelbogen Papier, ein Quartblatt.

Cwiczenie, *n.*, 1) die Uebung. ciała, die Leibesübung. — 2) eine Uebungsſchrift, Aufgabe. ein Penſum, Schulpenſum, Exercitium. — 3) die Geißelung.

Cwiczyć, 1) üben z. B. Jemanden in einer Kunſt, kogo w sztuce iakiéy; głos do śpiewania, die Stimme zum Singen; siły w pracy, die Kräfte in der Arbeit; się w bieganiu, ſich im Laufen. — 2) geißeln. züchtigen.

Cwiczyciel, *m.*, **Ćwiczycielka**, *f.*, der Zuchtmeiſter. die Z—rin.

Cwieczek, und **Ćwiek**, eine (kleine) Zwecke. Wbić komu ć. od. klin w głowę, bildl., ſ. klin.

Ćwiekować, 1) mit Nägeln, Zwecken beſchlagen. — 2) züchtigen.

Ćwierć, *f.*, ein Viertel, beſonders ein V. Scheffel (auch das Maaß dazu). C. łokcia, eine Viertelelle. mili, eine Viertelmeile. funta, ein Viertelpfund. łóta, ein Viertelloth. beczki, eine Viertelтonne. roku, ein Vierteljahr. mięsa, ein Viertel von einem geſchlachteten Thiere. cielęciny, das V. von einem Kalbe. — Pół ćwierci, ein halbes Viertel. Pół ćwierci funta, ein halb Viertelpfund. Półtorey ćwierci łokcia, anderthalb Viertelellen.

Ćwierćarkuszowy, einen Viertelbogen groß. format, das Quartformat.

Ćwierćfuntowy, ein Viertelpfund ſchwer. viertelpfündig. C—wo działo, der Viertelpfünder (als Kanone).

Ćwierćłokciowy, eine Viertelelle lang, breit, dick.

Ćwierćłótowy, ein Viertelloth ſchwer. viertellöthig.

Ćwierćmilowy, von einer Viertelmeile. eine V. lang, weit, breit.

Ćwierczéć, **Ćwierkać**, zirpen. ſchrillen. ſchwitzen.

Ćwiertnia, *f.*, der Scheffel (als Maaß).

Ćwik, *m.*, 1) ein halb verſchnittener Hahn. Czerwony iak ćwik, roth wie ein Hahn. (von einem, der vom Weintrinken roth geworden iſt). — 2) bildl., von einem geilen Menſchen. ein Springhengſt (ſonſt auch Ogier). — 3) ein Schlaukopf. ein ſchlauer, durchtriebener Menſch. — 4) das Zwickſpiel (ein Kartenſpiel).

Ćwikła, *f.*, rothe Rüben, beſonders wenn ſie in Scheiben geſchnitten und mit Eſſig eingemacht ſind.

Cwikiel, *m.*, der Zwickel.

Cybant, *m.*, das Ziehband.

Cybora *f.*, das Cyperglas (ein Gewächs).

Cyboryum, *n.*, das Ciborium. (das Schränkchen auf dem Altare, worin die Hoſtie aufbewahrt wird).

Cybuch, *m.*, das Tabacksrohr, Pfeifenrohr.

Cyc, *m.*, 1) bunter Kattun. der Zitz. — 2) ſ. Cycek.

Cycać, (ein Kinderwort) zitzen, ſaugen.

Cycek, *m.*, die Zitze, Bruſtwarze, auch die ganze Bruſt (der Buſen) zum Säugen bei Thieren und Menſchen: von Menſchen iſt jedoch in der gebildeten Sprache dafür pierś (die Bruſt) üblicher; jenes bloß verächtlich oder im vertrauten Spaß. — bildl., wird es von Allem gebraucht, das einer Zitze ähnlich iſt, z. B. von einer ſolchen Oeffnung am Gefäß.

Digitized by Google

Cycoch, Cycoń, *m.*, ein Kind, das der Mutter immer an der Brust liegt. — bildl., das Muttersönchen od. der Zärtling.

Cycowo, *n.*, Wartenberg (in Schlesien).

Cycowy, von buntem Kattun. von Zitz.

Cyfra, *f.*, 1) die Chiffre (als Geheimschrift). — 2) der Anfangsbuchstabe eines Namens (wenn er statt des Namens gesetzt ist), auch Namenszug. abgekürzter Name. — 3) die Ziffer (das Zeichen einer Zahl). — 4) die Null. — auch bildl., von einem Menschen ohne alles Ansehen.

Cyga, s. **Fryga**.

Cygan, *m.*, ein Zigeuner — oft auch bildl., von einem Schwindler. s. noch **Cyganek**. **Cygan świadczy się swemi dziećmi**, sprüchwörtl., der Zigeuner beruft sich auf das Zeugniß seiner Kinder. d. h. er stellt seine Spießgesellen als Zeugen auf.

Cyganek, *m.*, das Bauermesser (Zigeunermesser).

Cyganić, schwindeln. betrügerisch handeln. die Wahrheit zu verdrehen suchen. schicaniren. Ausflüchte, Ränke gebrauchen (wie ein Zigeuner).

Cyganka, *f.*, 1) eine Zigeunerin. — 2) die Handwahrsagerin (weil sich die Zigeunerinnen des Betruges wegen damit befassen). — 3) Schwindlerin. Betrügerin.

Cygański, 1) Zigeuner-. z. B. **nos**, eine Z—nase. — 2) schwindlerisch. betrügerisch. — **Po cygańsku**, *Adv.*, auf Zigeunerart. — besonders bildl., schwindlerisch. betrügerisch. wie ein Chicaneur, Betrüger.

Cygaństwo, *n.*, 1) die Zigeunerabkunft. — 2) das Zigeunervolk. — 3) die Schwindelei, Betrügerei, Verdrehung der Wahrheit.

Cykada, Cykata, Cukata, *f.*, das Citronat.

Cykorya, *f.*, die Cichorie.

Cykuta, *f.*, s. **Swinia wesz**.

Cyl, Cylować, s. **Cel, Celować** 1.

Cylinder, *m.*, der Cylinder. eine Walze. Welle.

Cylindrowy, cylindrisch. Cylinder-. z. B. **zegarek**, eine C—uhr.

Cymbał, *m.*, 1) die Cymbel. die Glocke (an einer Schlaguhr). — 2) das Hackbrett (ein musikalisches, mit Drathsaiten bezogenes Instrument, welches mit Schlägeln geschlagen wird); in dieser Bed. ist es nur im Plural Cymbały üblich. **Grać na cymbałach**, das Hackbrett schlagen. auf dem H. spielen. — 3) der Dummkopf, Einfaltspinsel, Gimpel, einfältiger Tropf. — 4) ehrbar statt **Zadek**, der Hintere.

Cymboryum, s. **Cyboryum**.

Cymes, *m.*, bloß als **Sam cymes** üblich im Scherz: der Hub. die Angesehensten. das Vorzüglichste. Beste. — besonders von den Juden: der Hub der jüdischen Honoratioren.

Cyna, *f.*, das Zinn.

Cynadra, *f.*, gewöhnl. im Plural **Cynadry**, die Nieren.

Cynamon, *m.*, der Zimmet.

Cynamonówka, *f.*, der Zimmetbranntwein.

Cynamonowy, Zimmet-. z. B. **olejek**, das Zimmetöl. **kolor**, die Zimmetfarbe. **C—we drzewo**, der Zimmetbaum. **C—wa wódka**, s. **Cynamonówka**.

Cyndloch, *m.*, das Zündloch.

Cyndlont, *m.*, die Zündlunte.

Cyngiel, *m.*, der Drücker, Schneller (am Schießgewehr).

Cynk, auch **Zynk**, *m.*, der Zink (ein Halbmetall). — **Cynkowy**, von Z. **Cynkowa kopalnia**, die Zinkgrube.

Cynka, *f.*, die Zinie (eine Pflanze).

Cynkować, etwas mit Zink überziehen, decken.

Cynkowaty, zinkartig. auch: Zink enthaltend.

Cynkowy, s. **Cynkt**.

Cynober, *m.*, der Zinnober.

Cynobrowy, 1) Zinnober-. z. B. **kolor**, die Z—farbe. — 2) zinnoberfarbig.

Cynowaty, zinnartig.

Cynowy, zinnen. zinnern. Zinn-. z. B. **C—we naczynia**, das Zinngeschirr. **C—wa kopalnia**, die Zinngrube. **C—wy towar**, die Zinnwaaren.

Cypel, 1) der Zipfel. — 2) die Erdzunge, Landzunge, Erdspitze. — 3) die Felsenspitze.

Cyplik, ein Diminut. von **Cypel**, und eben so zu geben mit dem *Adj.*, klein.

Cypr, *m.*, Cypern (die Insel). — **Cypryiczyk**, *m.*, ein Cyprier. — **Cypryiski**, Cyprisch. **C—wino**, der Cyperwein, Cyprier.

Cyprys, *m.*, die Cypresse. **Cyprysowy**, Cypressen-. z. B. **las, olejek**, der C—wald. das C—öl.

Cyra, 1) ein zugestopftes Loch im Strumpfe u. dgl. — 2) eine Narbe von einer zugenäheten Wunde.

Cyranka, *f.*, die Kriechente.

Cyrkiel, *m.*, der Zirkel (das Werkzeug).

Cyrklować, zirkeln. eine Zirkellinie um etwas ziehen. etwas mit dem Zirkel umziehen od. ringsherum bezeichnen.

Cyrkul, *m.*, 1) der Kreis, Zirkel, eine Zirkellinie. — 2) der Kreis, Bezirk. (besser **Obwód**). — 3) das Kreisamt.

Cyrkulacya, *f.*, die Circulation. der Umlauf, Kreislauf, z. B. **krwi**, des Blutes. der Blutumlauf. **Dopomagać do c—cyi krwi, C—ją krwi wstrzymać**, den B. befördern, hemmen. **C. krwi się wstrzymała**, das Blut ist in Stockung gerathen.

Cyrkularny, (besser **Obwodowy**) Kreis-. z. B. **Sekretarz**, der Kreissecretär.

Cyrkularz, *m.*, das Circulare, Umlaufsschreiben.

Cyrkulować, circuliren. umlaufen. **Cyrkuluie (besser Biega) wieść**, es ist ein Gerücht im Umlauf. **Przestać c.**, (vom Blute) in Stockung gerathen.

Digitized by Google

Cyrograf, *m.*, 1) die Handschrift. — 2) der Schuldbrief. Schuldschein. die Schuldverschreibung. — 3) die Teufelsverschreibung (wenn man dem Teufel einen mit Blut geschriebenen Schein auf seine Seele ausstellt, wie der einfältige Pöbel sonst glaubte und mitunter noch glaubt).

Cyrować, stopfen (pończochy, chustki, Strümpfe, Schnupftücher).

Cyrulictwo, *n.*, die Wundarzneikunst (jetzt Chirurgia genannt; wogegen Cyr. auf Barbieren, Blutlassen, Zahnausziehen u. dgl. beschränkt ist).

Cyrulicki, **Cyruliczy**, Barbier-. z. B. sprzęt, das B—zeug.

Cyrulik, *m.*, der Wundarzt, jetzt Barbier.

Cyruliczek, *m.*, der Barbiergesell, Barbierbursche.

Cyruliczka, *f.*, die Barbiersfrau.

Cysterna, *f.*, die Cisterne. der Wasserbehälter.

Cysters, *m.*, der Cisterzienser. Cystersi im Plural heißt auch: das C—rkloster und die C—rkirche.

Cysterka, *f.*, die Cisterzienserin, C—rnonne.

Cyt, ein Kinderwort; etwa: sei still, weine nicht, beruhige dich.

Cytacya, *f.*, die Anführung, das Anführen einer Stelle. — 2) s. Cytat. — 3) die gerichtliche Vorladung.

Cytat, *m.*, eine angeführte Stelle. Cytaty, *plur.*, Citata. Anführungen.

Cytawa, *f.*, (die Stadt) Zittau.

Cytować, 1) s. Przytaczać 2. — 2) s. Zapozywać.

Cytra, *f.*, die Zither, Cither. Grać na cytrze, die C. spielen.

Cytryna, *f.*, die Citrone und der Citronenbaum. (Diminut. Cytrynka, Cytryneczka.

Cytryniasty, citronenartig.

Cytrynowy, 1) Citronen-. kolor, die Citronenfarbe. lasek, der C—wald. sok, der C—saft. oleiek, das C—öl. C—wa skórka, die C—schale. C—we drzewo, das C—holz und der C—baum. — 2) citronenfarbig. citronengelb.

Cytrzysta, *m.*, der Citherspieler, C—schläger.

Cywa, **Cywka**, s. Cewa, Cewka.

Cywilizacya, *f.*, die Bildung, sittliche Bildung. Civilisation.

Cywilizować, und als vollendete Handl. Ucywilizować, civilisiren. bilden. ausbilden. sittliche Bildung geben. — się, sich bilden. Cywilizowany, uc—any, gebildet. gesittet. civilisirt.

Cywilizowanie, się, die Civilisirung, Bildung.

Czaban, *m.*, ein großer podolischer Ochse.

Czad, **Czat**, *m.*, s. Swąd.

Czaić się, sich auf die Lauer stellen (wie die Katze, der Fuchs, um etwas zu fangen, besonders wenn sie dabei eine dazu geeignete Stellung annehmen). na co, auf etwas lauern. do czego, sich zu etwas heimlich hinschleichen (um es dann plötzlich zu überfallen, zu ergreifen).

Czamara, *f.*, ein orientalisches langes Oberkleid mit herabhängenden Aermeln.

Czanka, *f.*, die Stange am Pferdezaume.

Czapczyna, *f.*, eine elende Mütze. **Czapczysko**, *n.*, eine großmächtige od. häßliche Mütze.

Czapeczka, *f.*, das Mützchen, Kindermützchen.

Czapka, *f.*, die Mütze. das Baret. Czapkę wdziać, zdiąć, die M. aufsetzen, abnehmen. Z czapką na głowie od. W czapce, mit bedecktem Kopfe. mit aufgesetzter Mütze.

Czapkować przed kim od. komu, vor Jmdm (immer) den Hut od. die Mütze abnehmen. Jmdm seine Ehrerbietung bezeigen, ehrenvoll begegnen (mit dem Nebenbegriff der Schmeichelei).

Czapla, *f.*, der Reiher. auch bildl. von einem langbeinigen Menschen.

Czapniczy, *Adj.*, Baretmacher-. z. B. -Zunft, cech.

Czapnik, *m.*, der Baretmacher.

Czaprak, *m.*, die Schabracke.

Czapstrzyk, *m.*, der Zapfenstreich. Już po czapstrzyku, bildl., das Thor ist schon zu.

Czara, *f.*, 1) eine Schale, Trinkschale, Opferschale. der Credenzbecher. — 2) der Crater (eines feuerspeienden Berges).

Czarci, *Adj.*, Teufels-. z. B. młyn. die Teufelsmühle. Czarcie łayno, der Teufelsdreck (*assa foetida*). Czarci korzeń, die Teufelswurz. Czarcie iagody, die Teufelsbeere.

Czarka, *f.*, eine kleine Schale, Trinkschale.

Czarniawy, *Adj.*, und **Czarniawo**, *Adv.*, schwärzlich.

Czarniutenki, **Czarniusienki**, pechschwarz. kohlenschwarz. rabenschwarz. ganz schwarz.

Czarno, *Adv.*, schwarz. auch in Zusammensetzungen. z. B. Czarnoblękitny, schwarzblau. Czarno się ubrać, sich s. anziehen. Na czarno ufarbować wełnę, die Wolle s. färben.

Czarnobrewka, *f.*, mit schwarzen Augenbraunen.

Czarnokrusz, *m.*, das Pecherz.

Czarnoksięski, *Adj.*, und **Po cz—sku**, *Adv.*, schwarzkünstlerisch. Zauber-. z. B. pas, der Zaubergürtel. C—ska rózga, die Zauberruthe.

Czarnoksięźnictwo, *n.*, die schwarze Kunst, Zauberei, Hexerei.

Czarnoksięźniczka, besser Cz—nica, *f.*, die Fee, Zauberin, Schwarzkünstlerin.

Czarnoksięźniczy, s. Czarnoksięski.

Digitized by Google

Czarnoksiężnik, *m.*, der Zauberer, Schwarzkünſtler, Hexenmeiſter.

Czarnokwit, *m.*, das Hexenkraut. Stephanskraut.

Czarnomorzec, *m.*, ein Küſtenbewohner des ſchwarzen Meeres.

Czarnooki, ſchwarzäugig. mit ſchwarzen Augen.

Czarnopióry, ſchwarzgefiedert.

Czarność, *f.*, die Schwärze (daſſ etwas ſchwarz iſt, od. die ſchwarze Farbe). twarzy, die Schw. im Geſicht.

Czarnoskrzydły, ſchwarz geflügelt. mit ſchwarzen Flügeln.

Czarnowłosy, ſchwarzhaarig. mit ſchwarzem Haar.

Czarnuszka, *f.*, der Schwarzkümmel. der ſchwarze Kümmel.

Czarny, ſchwarz (eig. und bildl.). kolor, die ſ—e Farbe. ubiór, ſ—r Anzug. Czarne chmury, ſ—e Wolken. Czarny postępek, ſ—e That. Czarna dusza, ſ—e Seele. Czarne myśli, ſ—e Gedanken. Czarna książka, das ſ—e Buch, Regiſter, Strafbuch. — Czarny iak smoła, iak węgiel, iak kruk, pechſchwarz, kohlenſ., rabenſ. — Mieć czarne na białém, ſchwarz auf weiß haben. — Czarne? czarne; białe? białe; ſchwarz? ſchwarz; weiß? weiß; wird ſprüchw. gebraucht von einem Menſchen, der (aus Geiſtesſchwäche od. aus Verſtellung) zu Allem Ja ſagt. — Czarna kura, die ſchwarze Henne, gebraucht man als Anſpielung auf die Verrücktheit (das ungebildete Volk nämlich ſchreibt einer ſchwarzen Henne dieſelbe Heilkraft zu, welche die Alten dem helleborum beilegten). Czarnéy kury mu trzeba, er bedarf einer ſchw. Henne. d. i. er iſt von Sinnen. Wart czarnéy kury, er verdient ins Tollhaus gebracht zu werden. — Czarne zielo, die Küchenſchelle, Oſterblume.

Czarodzieyski, 1) zauberiſch. zauber-. sposób, pierścień, das Zaubermittel. der Z—ring. Cz—ska siła, rózga, die Z—kraft, Z—ruthe. Cz—skim sposobem, durch ein Zaubermittel. kogo gdzie przenieść, Jmdn wohin zaubern. — 2) bildl, reizend. zauberiſch. anmuthig. entzückend. bezaubernd. z. B. widok, ein zauberiſcher Anblick. eine reizende Ausſicht. C—ska mowa, eine bezaubernde, entzückende Rede, Sprache.

Czarodzieysko, *Adv.*, 1) zauberiſch. — 2) bildl., ſ. Czarodzieyski 2.

Czarować, zaubern. hexen. Zauberei treiben. kogo, Jmdn bezaubern, behexen, durch Zauberei binden, durch Zauberkünſte feſſeln.

Czarowanie, *n.*, das Zaubern, Hexen.

Czarownica, *f.*, eine Hexe (auch als Schimpfwort).

Czarownik, *m.*, ſ. Czarnoksiężnik.

Czarowny, *Adj.*, und Czarownie, *Adv.*, ſ. Czarodzieyski, —sko.

Czart, *m.*, der Teufel. (die mit Czart üblichen Redensarten werden höflicher gegeben durch Licho, w. ſ.

Czartopłoch, *m.*, der Täubling (eine Art Schwämme).

Czartostwo, *n.*, die Teufelei. teufliſches Weſen.

Czartowski, teufliſch. Teufels-. z. B. płód, die Teufelsbrut. das Teufelskind. ſ. noch Czarci (welches eine andere Form iſt für Czartowski).

Czary, *f. plur.*, die Zauberei, Hexerei. das Zauberwerk. die Zauberkünſte. Wierzyć w czary, an Zauberei glauben. Jak gdyby przez czary, wie durch einen Zauberſchlag.

Czas, *m.*, 1) die Zeit. Czasem, ſ. beſonders. — Nie mam czasu do tego, ich habe keine Zeit dazu. Już czas iśdź, es iſt ſchon Z. zu gehen. Już nie czas, es iſt nicht mehr Zeit. Jeszcze nie czas, die Z. iſt noch nicht gekommen. Jeszcze czas na to, es iſt noch Z. dazu. W krótkim czasie, in kurzer Zeit. W on czas od. Onego czasu, zu jener Z. W każdym czasie, zu jeder Zeit. W tym samym czasie, zu derſelben Z. — Za naszych czasów, zu unſerer Zeit. Nayſławnieysi wodzowie swego od. owego czasu, die berühmteſten Feldherrn ihrer od. jener Zeit. — Aż do naszych czasów, bis auf unſere Zeit. — Od tego czasu, ſeit der Zeit (ſteht ein Genitiv dabei, ſo heißt Od czasu bloß ſeit). Od czasu iego choroby, powrotu, ſeit ſeiner Krankheit, Rückkehr. (folgt iak darauf, ſo heißt Od czasu iak od. Od tego czasu iak auch bloß ſeit). Od czasu iak wyiechał, ſeit er abgereiſt iſt. Od tego czasu iak zachorował, ſeit er krank wurde. — Do czasu (mit einem Zuſatz z. B. Do tego czasu) bis auf dieſe Z. (aber ohne Zuſatz) eine Zeitlang. z. B. Do czasu znoszę, ich dulde eine Zeitlang. — Na nieiaki, krótki c., auf einige, kurze Z. — Przed niedawnym czasem, vor kurzer, nicht gar langer Z. — Tym czasem (adverbialiſch), unterdeſſen. mittlerweile. — Pod czas, ſ. Podczas. — W swoim czasie, zu ſeiner Z. auch zur gehörigen, beſtimmten Zeit (z. B. kommen przyiśdź). — Nie w swoim czasie, zur Unzeit. auch zur unrechten Zeit. W dobrym, niedobrym czasie, zur gelegenen, ungelegenen Zeit. Jeszcze na czas zaydziemy, wir werden bei Zeiten od. zur rechten Zeit hinkommen. — Przed czasem, zu früh. Po czasie, zu ſpät. — W sam czas, gerade zur rechten Zeit. — Nie w czas teraz, die Z. iſt ſchon vorbei. es iſt nicht mehr Zeit. es iſt ſchon zu ſpät. auch: es iſt die Zeit nicht mehr dazu. — Z czasem, mit der Zeit. — Czas na czém przepędzać, trawić, die Z. mit etwas zubringen. Dla przepędzenia czasu, zum Zeitvertreib. Czas tracić, die Z. verlieren od. verſtreichen laſſen. — 2) die Muße (auch Wol-

ny czas). Mieć dosyć, nadto wolnego czasu, viel, im Ueberfluſſe Muße haben. Ile mi czasu od zatrudnienia zbywa, poświęcam naukom, ſo viel mir meine Geſchäfte M. übrig laſſen, widme ich den Wiſſenſchaften. W wolnym czasie, in Muße. = 3) Czasy, die Zeiten, Zeitumſtände. Dobre, złe c., gute, ſchlechte Zeiten. Ciężkie czasy, ſchwere, drückende Z. (ſ. noch Ciężki 4 am Ende). W tych czasach nie można tego przedsiębrać, in dieſen Zeitumſtänden kann man ſo etwas nicht unternehmen. Czasy nie są po temu, die Zeitumſtände ſind nicht darnach. = 4) in Beziehung auf Frauen heißt Czas od. Czasy — *a)* die monatliche Reinigung. — *b)* die Schwangerſchaft. Być na czasie od. na czasach, ſchwanger ſein. in andern Umſtänden ſein.

Czasopis, *m.*, 1) ſ. Czasopisarz. — 2) ſ. Czasopismo.

Czasopisarstwo, *n.*, die Zeitrechnung, Zeitforſchung, Z—beſchreibung.

Czasopisarz, *m.*, der Zeitrechner, Zeitforſcher, Chronograph.

Czasopismo, *n.*, die Zeitrechnung.

Czasować, conjugiren. Czasowanie, *n.*, die Conjugation. das Conjugiren. Uczyć się czasowania, conjugiren lernen.

Czasownik, das Zeitwort.

Czasowy, 1) die Zeit betreffend. Zeit-. z. B. stósunek, das Zeitverhältniß. oddział, der Zeitabſchnitt. C—we następstwo, die Zeitfolge. — 2) zeitig (bloß auf eine beſtimmte Zeit, nicht für immer). z. B. To urząd czasowy, das iſt ein zeitiges Amt. das Amt wird bloß auf eine beſtimmte Zeit gegeben, dauert bloß eine b. Zeit. — 3) zeitlich. vergänglich. nur eine Zeitlang dauernd.

Cząstka, *f.*, ein Theilchen. Cząsteczka, *f.*, ein kleines Theilchen.

Cząstkowo, theilweiſe. zu kleinen Theilen.

Cząstkowy, z. B. C—wa wypłata, eine Zahlung, die theilweiſe und zwar zu kleinen Theilen geſchieht. robota, eine Arbeit, die Theilweiſe zu Stande gebracht wird.

Czasza, ſ. Czara. — Czaszka, ſ. Czarka, und das Folg.

Czaszka, *f.*, 1) der Schädel, Hirnſchädel. die Hirnſchale. — 2) das Baſſin. das Becken eines Springbrunnens. — 3) die Schale einer Muſchel. das Schneckenhaus. — 4) die hohle Vertiefung in den Armen der Polypen. — 5) das Schälchen, Hütchen an der Eichel u. dgl. Eine Kapſel. — 6) die Pfanne eines Knochens im thieriſchen Körper. Czaszka biódr, ramion, die Hüftpfanne, Armpfanne. Cz. goleniowa, die Knieſcheibe.

Czaszkowaty, ſchalenförmig. in der Geſtalt eines Hirnſchädels.

Czat, *m.*, ſ. Swąd.

Czata, *f.*, gewöhnl. im Plur. Czaty, die Lauer. beſonders die Vorpoſten, Pickete, die Feldwachen. Czaty rozstawić, Vorpoſten ausſtellen. Stać na czatach, auf dem Picket ſtehen. Postawić kogo na czatach, Jmdn auf die Lauer ſtellen.

Czatnik, Czatownik, *m.*, 1) der Lauerer, Lauerer. — 2) der auf einem Vorpoſten ſtehende Soldat. der Vorpoſten. die Feldwache.

Czatować, lauern (abſolut od. na kogo, na co, auf Jmdn, auf etwas). auflauern. na czyie przybycie, na sposobność, auf Jmds Ankunft, auf eine Gelegenheit. Czatuie na twóy maiątek, er lauert auf dein Vermögen.

Czatowanie, *n.*, das Lauern (auf etwas, na co).

Czayczy, Kibitz-. z. B. Czayczo iaie, das Kibitzei.

Czayka, *f.*, 1) der Kibitz. — 2) der Nachen. das Flußſchiff. auch überhaupt ein kleines Schiff. Most na czaykach, die Schiffbrücke. — 3) ein ledernes Kähnchen, dergleichen ſich die Koſacken bedienen.

Czcić, 1) kogo, co, ehren. verehren. kogo iak boga, Jmdn göttlich od. wie einen Gott ver. — bałwany, Götzenbilder ver. oyca i matkę, ſeinen Vater und ſeine Mutter ehren. kogo iak oyca, Jmdn wie ſeinen Vater ehren. starość, das Alter ehren. — 2) Czcić auch Czyść kommt bei alten Schriftſtellern vor für Czytać, welches ſ.

Czciciel, *m.*, 1) der Verehrer. — 2) für Czytelnik veraltet.

Czcicielka, *f.*, die Verehrerin.

Czcigodność, *f.*, die Verehrungswürdigkeit.

Czcigodny, verehrungswerth. -würdig. auch ehrwürdig. ehrenwerth. — Czcigodnie, *Adv.*, ehrenvoll. auf eine ehrenvolle Weiſe.

Czcionka, *f.*, der Buchſtabe (jetzt noch von Typen üblich).

Czczenie, *n.*, die Verehrung. das Ehren, Verehren.

Czczew, *m.*, Dirſchau (eine Stadt in Weſtpreußen).

Czczo, *Adv.*, inwendig leer. beſonders vom leeren Magen. Na czczo, nüchtern (ohne etwas zu ſich genommen zu haben). bei nüchternem Magen. Czczo mi w żołądku, mir iſt nüchtern im Magen. der Magen verlangt Nahrung. ich fühle, daſſ der Magen leer iſt. — Auch heißt na czczo ſo viel als po trzeźwemu, nüchtern. nicht betrunken; und nie na czczo, nicht nüchtern. berauſcht.

Czczość, *f.*, 1) die Leere (inwendig). beſonders Leere im Magen, Nüchternheit. Cz. żołądka. — Czuię c. w żołądku od. w sobie, ich fühle eine Nüchternheit im Magen. — 2) bildl., die Nüchternheit. (als Mangel an Wichtigkeit) z. B. einer Rede, mowy.

Czczy, 1) leer (inwendig). żołądek, ein nüchterner, leerer Magen. — 2) bildl.,

Digitized by Google

leer. eitel. z. B. Czcze słowa, leere Worte. Czcza nauka, unnütze Lehre. Czcze groźby, usiłowania, eitle Drohungen, Bemühungen. ſ. noch Próżny 2.

Czech, *m.*, der Böhme. Czechy, *plur.*, Böhmen (das Land). — Czeski, *Adj.*, und Po czesku, *Adv.*, böhmiſch. Król czeski, König von Böhmen. — Czeski, ſubſt., ein Böhmen, Silbergroſchen.

Czeczotka, *f.*, der Meerzeiſig. das Gräßlein, Gräßerlein, Schwarzbärtchen, Zitſcherlein. die Tzſchetke.

Czego (von Co) 1) Was. z. B. Czego chcesz? was willſt du? — 2) warum. Czego go bijesz? was od. warum ſchlägſt du ihn?

Czekać, 1) mit dem Genit. od. Na, mit dem Accuſ., warten. kogo, czego, Jmdn od. etwas erwarten. na kogo, na co, auf Jmdn od. auf etwas warten. Jmdn od. etwas erwarten, abwarten. Jmds od. einer Sache gewärtig ſein. na wypadek woyny, na dogodną porę, den Ausgang des Krieges, eine bequeme Gelegenheit abw. na czyie skinienie, des Winkes von Jmdm gewärtig ſein. na woynę, des Krieges gewärtig ſein. — Czekać komu czego, mit Jmdm Geduld haben. Jmdm warten, d. h. ihn nicht mahnen, daſſ er zahlt, wiedergiebt. Będę ci czekał (zapłaty) do nowego roku, auf Bezahlung von dir will ich warten bis zum Neujahr. — 2) mit dem Accuſat. bevorſtehen. Jmds warten. Czekają cię nagrody, Belohnungen warten deiner. każdego czeka śmierć, eines Jeden wartet der Tod. Jakiż cię los czeka? was für ein Schickſal wartet deiner? was für ein S. kannſt du erwarten. was kann dir für ein S. zu Theil werden? Zła to służba, gdzie korzyść nie czeka, es iſt ein ſchlechter Dienſt, von dem wir keinen Vortheil zu erwarten haben.

Czekan, *m.*, 1) der Tſchekan (ein ungariſcher Streitkolben). — 2) eine ungariſche Flöte.

Czekulada, *f.*, die Chocolade.

Czekuladowy, 1) Chocoladen-. z. B. kolor, tort, die C—denfarbe, -torte. — 2) chocoladenfarbig.

Czeladka, *f.*, 1) auch Czeladź, das Geſinde. die Dienſtbothen. — 2) gewöhnlich Czeladź, die Geſellen, Gehülfen (Handwerksgeſellen).

Czeladnik, Diminut. Czeladniczek, *m.*, der Geſell, Handwerksgeſell. stolarski, kowalski, ein Tiſchlergeſell, Schmiedeg. — Anmerk. Statt des Plurals wird gewöhnlich das Collectivum Czeladź gebraucht. ſ. Czeladka 2.

Czeladź, ſ. Czeladka 1 und 2.

Czele, Na czele, ſ. Czoło 3.

Czelny, ſ. Celny 2 und 3.

Czelusć, *f.*, 1) die Kinnlade. der Kinnbacken. — das Ofenloch.

Czemu, warum. A to czemu? warum denn das? Czemu nie? warum nicht? od. ja wohl. Nie wiem czemu nie przychodzi, ich weiß nicht, weßhalb er nicht kommt.

Czep, Czepiec, *m.*, das Garn. der Magenzipfel. der zweite Magen einiger Thiere.

Czepek, Czypek, Czepiec, *m.*, 1) die Haube (als Kopfputz der Frauen). davon Czepeczek, *m.*, als Diminut., das Häubchen. — Czepek nocny, die Nachthaube. — Tak mu ładnie iak kozie w czepku, ſprüchw., er ſieht aus, wie ein Fuchs im Leibrock. das ſieht ihm ſo, wie dem Hunde die Mütze. W czepku chodzić, die Haube tragen, heißt bildl., unterm Pantoffel ſtehen. — W czepku się urodził, er iſt ein Glückskind. — 2) Czepiec, die Nachgeburt. — 3) der Hut. die Haube. (womit die Fruchttheile einer Pflanze bedeckt ſind). — 4) eine Pflanze mit Ranken.

Czepiać, und als vollendete Handlung Czepić, Przyczepić, Uczepić, etwas anhängen. z. B. kwiaty do sukni, Blumen an das Kleid anh. Czepiać się, und von einmaliger Handl. Czepić się, uczepić się, czego, Przyczepić się do czego, ſich an etwas anhängen. Cz. się do kogo, ſich an Jmdn hängen, halten. ſich Jmdm aufdringen. Jmdm auf allen Schritten und Tritten nachgehen. Cz. się za co, an etwas hängen bleiben. — 2) anſaugen. anbeißen. faſſen. (von Blutegeln.) — 3) ſich ranken (vermittelſt der Ranken ſich anhalten, von Pflanzen). czego, z. B. płotu, ſich an etwas anranken z. B. an den Zaun. — 4) bildl., z. B. Bieda się go czepia, uczepiła, er geräth, gerieth in Noth. Cóż cię się znowu za głupstwo czepia? was fällt dir wieder für ein Unſinn ein? Niech cię też takie głupstwo się nie czepia. laß dir doch ſolch einen Unſinn nicht einfallen. laſſ doch dieſen Unſinn.

Czepić, 1) hauben z. B. die Braut, pannę młodą, der Braut die Haube aufſetzen. — 2) kogo kwiatami, Jmdn mit Blumen bekränzen. Jmdm einen Blumenkranz aufſetzen. — 3) ſ. Czepiać.

Czepiga, *f.*, die Pflugſterze.

Czereda, *f.*, verächtlich od. mit Geringſchätzung für Gromada, Orszak, der Haufe, Schwarm (von Menſchen).

Czeremcha, *f.*, ſ. Smrodynia. — Czereśnia, ſ. Trešnia.

Czerkas, *m.*, 1) auch Czerkies, der Circaſſier. — 2) ein leichter wollener Zeug. der Tſcherkas. — 3) ſ. Junak.

Czerkieski, 1) Circaſſiſch. — 2) leichtfertig. oberflächlich. nicht genau. C—ska odpowiedź, eine ſchnöde Antwort. — Czerkiesko, *Adv.*, leichtfertig. oben hin. leicht weg. auch keck. zbyć kogo, Jmdn abfertigen. ohne viel Umſtände mit ihm zu machen. Jmdn ziemlich unglimpflich abf. — po C. co zbyć, kurzen Proceſſ mit etwas machen.

Digitized by Google

Czerń, *f.*, 1) der schwarze Anzug. — 2) collectiv und bildl., die schwarz Gekleideten, besonders von der Geistlichkeit im schwarzen Anzuge.

Czernić, 1) etwas schwärzen, schwarz machen, mit Schwärze od. mit schwarzer Farbe überziehen. — 2) bildl., kogo, Jmdn verumglimpfen, verleumden. przed kim, Jmdn bei einem schwarz machen, anschwärzen. Czerniący, verleumderisch. — Czernić się, schwarz aussehen. Coś się tam czerni, man sieht da etwas Schwarzes. es zeigt sich da etwas S.

Czerniciel, *m.*, und **Czernicielka**, *f.*, der Verleumder, Anschwärzer. die V—rin, An—rin.

Czernica, *f.*, 1) der Tintenfisch, Blackfisch. — 2) die Schwarzbeere, Blaubeere, Heidelbeere. — 3) eine griechische Nonne.

Czerniczka, *f.*, der Mohrenkopf (eine Bachstelze).

Czernidło, *n.*, die Schwärze (zum Schwärzen). besonders die Gerber- und Druckerschwärze.

Czerniéć, schwarz od. schwärzlich werden.

Czernienie, *n.*, 1) das Schwärzen. — 2) die Verleumdung, Anschwärzung.

Czernina, *f.*, eine schwarze säuerliche Brühe (besonders Entenbrühe mit Blut und mit Backobst gekocht). das Gänseschwarz. der Gänsepfeffer.

Czerniusieńki, —tenki, s. Czarn...

Czerpać, 1) schöpfen z. B. Wasser aus der Quelle, wodę ze źródła. — 2) bildl., zkąd, etwas woraus schöpfen, von Jmdm od. woher nehmen, entnehmen, od. entlehnen. z. B. dowody z historyi, z Cycerona, z doświadczenia, die Beweise aus der Geschichte entnehmen; vom Cicero entlehnen, aus der Erfahrung schöpfen.

Czerpaczka, *f.*, auch **Czerpak**, *m.*, und **Czerpadło**, *n.*, Alles womit geschöpft wird: der Schöpflöffel. die Schöpfkelle. Schöpfkanne. Schöpfeimer.

Czerpanie, *n.*, 1) das Schöpfen (z. B. des Wassers, wody). — 2) das Entnehmen, Entlehnen, Schöpfen. (z. B. der Beweise, dowodów). s. Czerpać.

Czerstwiéć, alt od. hart werden (vom Brode u. dgl.). — 2) bildl., frisch und munter werden. rüstig werden. sich erfrischen (körperlich).

Czerstwo, *Adv.*, nur bildl., z. B. C. wyglądać, frisch, munter, rüstig, gesund, kräftig, kraftvoll aussehen.

Czerstwość, *f.*, 1) die Härte (des Brodes, wenn es alt geworden ist). — 2) bildl., die Munterkeit, Kräftigkeit (eines ganz gesunden Menschen). zdrowia, die feste, dauerhafte, unverdorbene Gesundheit. der gesunde und kraftvolle Zustand des Körpers (der keine Kränklichkeit zuläßt). — immer als Gegensatz zur Kränklichkeit.

Czerstwy, 1) alt. altbacken. z. B. Czerstwy, (ja nicht stary) chleb, altes Brod. — bildl., in Beziehung auf die Gesundheit: munter. kräftig. kraftvoll. rüstig. frisch. gesund. von fester Gesundheit. — Czerstwe zdrowie, eine feste, dauerhafte, unverdorbene Gesundheit. Czerstwy wiek, ein frisches, kraftvolles Alter.

Czerw', 1) die Made. drzewny, der Holzwurm. żytny, der Kornwurm. — 2) die junge Bienenbrut. — 3) die Hummel, Erdhummel (sonst trąd genannt). — 4) s. Bób 4.

Czerwcowy, 1) Junius-. z. B. C—we dni, die Juniustage. — 2) Kermes-. z. B. C—we drzewo, der Kermesbaum.

Czerwiec, *m.*, 1) die wilde Cochenille. der polnische Kermes. — 2) die Scharlachfarbe. — 3) die zweite Seide. das zweite Gespinnst der Seidenwürmer. — 4) der Monat Junius. der Brachmonat.

Czerwień, *f.*, 1) die rothe Farbe. — 2) Roth. Herz. (eine Farbe im Kartenspiel).

Czerwienić, roth machen. — Cz. się, 1) roth aussehen. roth sein. — 2) erröthen. schamroth werden.

Czerwieniec, *m.*, 1) die ächte rothe Ochsenzunge. — 2) die Preiselbeere. — 3) der Ducaten (doch gewöhnlich nur, wenn man scherzweise das russische Wort einmischt, oder wenn von einem Russen die Rede ist) auch Czerwończyk.

Czerwieniéć, roth werden. ins Rothe übergehen.

Czerwienidło, *n.*, die rothe Schminke.

Czerwienny, roth. von der rothen Farbe. Herz. (im Kartenspiel).

Czerwonak, *m.*, der Flamant, Flamingo, Flambart, Flammenreiher, Flammenvogel, Schartenschnäbler, Rothfuß. — sonst Czerwononóg.

Czerwończyk, *m.*, ein Ducatchen. s. Czerwieniec.

Czerwoniuchny, **Czerwoniutki**, —niutenki, —sienki, ganz roth. blutroth. scharlachroth. feuerroth.

Czerwonka, *f.*, die rothe Ruhr. der Blutlauf.

Czerwono, *Adv.*, roth (wyglądać, malować, aussehen, malen).

Czerwonogardł, *m.*, das Rothkehlchen, Rothbrüstchen.

Czerwonogon, *m.*, der Rothschwanz.

Czerwonokrusz, *m.*, 1) das Rothgulden erz. — 2) der Rothschlag.

Czerwoność, *f.*, die Röthe (das rothe Aussehen eines Gegenstandes).

Czerwonowłosy, rothhaarig.

Czerwony, roth. iak krew, bluthroth. iak ogień, feuerroth. iak rak, roth wie ein Krebs. Cz. na twarzy, roth im Gesichte. — Czerwony złoty, der Goldgulden, Ducaten. — Czerwona niemoc, s. Czerwonka.

Czesać, 1) kämmen (die Haare, włosy; Wolle, wełnę; den Bart, brodę). — 2) striegeln (ein Pferd, konie). — 3) bildl., Jmdn prügeln, wichsen. Jmdm Schmiere

Digitized by Google

geben, tüchtig zusetzen. auch Jmdn sticheln, beißen, durchziehen (mit Worten).

Czesanie, *n.*, das Kämmen (der Haare, der Wolle, włosów, wełny).

Cześć, *f.*, (*Gen.* Cześci, besser Czci), die Ehre, Ehrerbietung, Verehrung. auch Ehrenbezeigungen, und das Ehrgefühl. (s. die Beispiele). — C. komu oddawać, Jmdm Ehre od. seine Verehrung bezeigen, Ehrenb. beweisen. boską c. oddawać, Jmdn göttlich verehren. Ostatnią cz. komu oddadź, Jmdm die letzte Ehre erweisen. Cz. należną komu okazać, Jmdm die schuldigen Ehrenbezeigungen erweisen. Ze czcią, mit Ehrerbietung. ehrerbietig. Ze czcią kogo przyiąć, Jmdn mit Ehrenbezeigungen empfangen. Na cześć czyią, zu Jmds Ehren od. Jmdm zu Ehren (z. B. ein Gastmahl geben, bankiet wyprawić; eine Säule errichten, kolumnę wystawić). — Człowiek bez czci, ein ehrloser, niederträchtiger Mensch. bez czci i wiary, ein Mensch ohne Treu und Glauben. ein Mensch an dem kein gutes Haar ist. To człowiek bez czci. es nimmt kein Hund ein Stück Brod von ihm. Na czci kogo skarać, Jmdn an seiner Ehre bestrafen, ehrlos machen, erklären. Nie zostawić na kim ani czci ani wiary. Jmdn ehrlos und imfam machen. kein gutes Haar an Jmdm lassen.

Część, 1) der Theil. Część trzecia, czwarta, piąta, dritter, vierter, fünfter T. — aber Trzecia, czwarta, piąta część, (wenn also das *Subst.* nachsteht) ein Drittel, Viertel, Fünftel. (doch wird es auch umgekehrt gebraucht). — Dostał trzecią część maiątku, er bekam ein Drittel vom ganzen Vermögen. — Po części, — *a)* zu Theilen. jeder ein Theil. — *b)* zum Theil. — z. B. Dostali po części, es bekam jeder einen Theil davon. Po części to i prawda, zum Theil ist's wahr. — Po równéy części, zu gleichen Theilen. — Po większéy części, größtentheils. — Częścią — częścią, theils — theils. zum Theil, — zum Theil. — Częściami, theilweise. — 2) der Antheil, Theil. Sprawować część interessów, an den Geschäften A. haben. Zdać na kogo c. rządu, Jmdn an der Regierung Theil nehmen lassen. — 3) das Erbtheil. Swoią część sprzedadź, sein E. verkaufen.

Częściéy, *Comparat.* von Często, w. s.

Częścieyszy, *Comparat.* von Częsty, w. s.

Częściowy, *Adj.*, was theilweise geschieht. z. B. C—wa wypłata, eine Zahlung die theilweise entrichtet wird. C—wy dług, eine Schuld, die t. abzutragen ist. — Częściowo, *Adv.*, theilweise (sonst auch Częściami) z. B. płacić, zahlen.

Czeski. Po czesku, s. Czech.

Cześnik, *m.*, der Mundschenk. Reichsmundschenk. — Czesnikostwo, *n.*, die Würde eines Reichsmundschenks. — Czesnikowski, *Adj.*, Reichsmundschenks-. z. B. urząd, das R-Amt.

Cześnikiewicz, *m.*, der Sohn eines Reichsmundschenks.

Cześnikowa, und Cześnikówna, *f.*, die Frau, Tochter eines Reichsmundschenks.

Czesny, 1) von Cześć, s. Zacny. — 2) von Czas, s. Doczesny.

Czestka, *f.*, Diminut. von Cześć (das latein. *gloriola*) eitler Ruhm, z. B. Chciwość czestki, die eitle Ruhmbegierde.

Często, *Adv.*, oft. häufig. Często gęsto wird im vertraulichen Styl gebraucht für Bardzo często, sehr oft. öfters. auch: dann und wann.

Częstochowa, *f.*, die Stadt Tschenstochau in Polen mit einem berühmten Marienbilde. — Częstochowski, Tschenstochauer. Po częstochowsku, auf Tschenstochauer Weise. (da in dieser Stadt sehr viele Andachts-Bücher und besonders Lieder von Mönchen und Kirchendienern verfaßt und gedruckt werden, so nennt man einen elenden Dichter, poeta Częstochowski, und einen schlechten Reim, rym cz—ski. deßgleichen heißt. Po częstochowsku (auf Tschenstochauer Art) so viel als: schlecht, elend, geschmacklos z. B. dichten, wiersze pisać.

Częstokół, *m.*, die Verpalisadirung.

Częstokroć, *Adv.*, oft, oftmals. öfters.

Częstrokrotny, oftmalig. s. Częsty.

Częstość, *f.*, die Häufigkeit (das oftmalige Geschehen einer Sache).

Częstotliwość, *f.*, 1) die oftmalige Handlung. — 2) die frequentative Bedeutung (eines Verbums).

Częstotliwy, frequentativ. C—we słowo, ein f—ves Verbum. C—wa czynność, die oftmalige, wiederholte Handlung. C—we znaczenie, die f—ve Bedeutung. (Alles nur als grammatische Kunstausdrücke).

Częstować, Jmdn tractiren, bewirthen. kogo czém, 1) Jmdm etwas vorsetzen (zu essen, trinken, besonders letzteres). auch Jmdm etwas anbieten z. B. eine Prise, tabaką. — 2) bildl., Jmdm etwas anbieten, antragen. z. B. C. kogo domem, panną, Jmdm ein Haus anb. (zum Kauf), ein Mädchen antragen (zur Heirath).

Częstownik, *m.*, der Bewirther.

Częstszy, *Comparat.* von Częsty, w. s.

Częsty, häufig. öfter. (als Adject.) Częsty gość, ein häufiger Gast.

Czeszczyzna, Böhmische Sprache, Sitten, Waaren. u. s. w. — Das Böhmische. auch etwa: das Böhmischthum.

Czeszka, *f.*, eine Böhmin.

Czkać, Czkawka, s. Szczkać, Szczkawka.

Człeczek, s. Człowieczek. — Człeczy, s. Człowieczy.

Człeczyna, *m.*, ein erbärmlicher Mensch. ein winziges schwaches Menschchen.

Człek wird gebraucht für Człowiek mit dem Nebenbegriffe des Mitleidens, der Verachtung oder Geringschätzung. s. Człowiek.

Digitized by Google

— Die Dichter brauchen die Form gleichbedeutend mit Człowiek.

Członeczek, *m.*, ein zartes Glied (des Körpers).

Członek, *m.*, 1) das Glied. im Plur. Członki, die Gliedmaßen (des menschlichen Körpers). Czł. społeczności ludzkiéy, ein Glied der menschlichen Gesellschaft. Członki kraiu, die Glieder des Staates. Peryod składa się naymniéy z dwóch członków, eine Periode besteht wenigstens aus zwei Gliedern. — Członek męski (auch ohne diesen Zusatz), das männliche Glied. — 2) das Mitglied (einer Gesellschaft, eines Vereins). — 3) das Glied bei Gewächsen, und die Zehe des Knoblauchs.

Członkowatość, *f.*, diejenige Beschaffenheit einer Sache, nach welcher sie aus Gliedern od. den Gliedern ähnlichen Theilen besteht, Glieder, Gelenke od. Absätze hat.

Członkowaty, gliederig. gegliedert.

Człowieczek, *m.*, das Menschchen. das kleine Männchen.

Człowieczeństwo, *n.*, die menschliche Natur, Menschheit.

Człowieczy, menschlich (in Beziehung auf die menschliche Natur).

Człowiek, *m.*, (*plur.* Ludzie) 1) der Mensch. Co to za czł.? was ist das für ein M.?) — Żyć między ludźmi, unter Menschen leben. — 2) ein Mann (auch Mąż, bei ehrenvoller Erwähnung). Byli to wielcy ludzie (mężowie), ale iednak ludzie, es waren große Männer, aber doch Menschen. — 3) ein Bedienter. Dienstbothe. (służący), Odprawiłem dziś mego człowieka, ich habe heute meinen Bedienten entlassen. — 4) bildl., (wie im Deutschen Man) statt Ich. z. B. Człowiek pracuie, a nie może się niczego dorobić, man arbeitet, und kann doch nichts vor sich bringen.

Człowiekobóg, *m.*, (besser Człowiek i Bóg) der Gottmensch.

Czmer, *m.*, ein kleiner Rausch.

Czmerać, *v. impers.*, z. B. Czmerzo mu po głowie, er ist dusselig von einem Räuschchen. er hat einen halben Rausch.

Czochać się, sich kratzen. o drzewo, sich an einen Baum reiben. (wenn etwas Jucken empfindet, besonders vom Schweine.)

Czołenko, *n.*, ein kleiner Kahn. das Kähnchen.

Czołg, *m.*, ein kriechendes Insect.

Czołgać, *v. a.*, schleifen (d. i. auf der Oberfläche hinziehen, selten). gewöhnl. Cz. się, kriechen. — von Pflanzen, Thieren und Menschen. — z. B. von einem Kinde: auf allen Vieren kr. Cz. się na rękach i nogach (ja nicht na czterech,) auch bildl., z. B. Cz. się przed kim, vor Jmdm (im Staube) kriechen.

Czołgacz, *m.*, 1) der Kriecher. — 2) s. Czołg.

Czołganie się, 1) das Kriechen. — 2) bildl., die Kriecherei.

Czołisty, *Adj.*, mit einer hohen, breiten Stirn.

Czołko, *n.*, 1) eine kleine Stirn. — 2) die Stirnbinde (als Kopfputz der Weiber).

Czoło, *m.*, öfters Czołno, *n.*, der Kahn, Fischerkahn, Nachen.

Czołnek, 1) das Kähnchen. — 2) der Ohrtrichter. — 3) das Weberschiffchen.

Czołnik, *m.*, der Kahnführer.

Czółnko, Czólneczko, *n.*, s. Czółenko.

Czoło, 1) die Stirn. ponure, zmarszczone, wypogodzone, eine finstere, gerunzelte, heitere St. — zmarszczyć, die St. runzeln, falten, zusammenziehen. wypogodzić, die St. entfalten, entrunzeln, aufheitern. Uderzyć czołem o ziemię, die Erde mit der St. berühren. sich auf die Knies niederwerfen und mit der St. die Erde berühren. Bić czołem komu od. przed kim, bildl., Jmdn anbeten. sich vor Jmdm niederwerfen, demüthigen. auch vor Jmdm im Staube kriechen. — Czoło komu stawić, Jmdm die Stirn od. die Spitze bieten. Ma to na czole napisane, das ist ihm auf die Stirn geschrieben. das kann man ihm an der St. ansehen. Napisz sobie to na czole, schreibe dir das hinter die Ohren. — 2) bildl., das Vornehmste, Beste. auch collectiv: z. B. der Jugend, des Adels, des ganzen Volkes, młodzieży, szlacheckiego stanu, narodu. — Dam ci kozła, czoło moiéy trzody, ich will dir einen Ziegenbock geben, den besten meiner ganzen Heerde. — 3) die Spitze (bildl., als Anführung, in welcher Bedeut. bloß der Local Na *czele* — nie na *czole*, wie in der eig. Bed. immer, — üblich ist.) z. B. Postawić kogo na czele, Jmdn an die Spitze stellen. Stać na czele, an der S. stehen. Stanąć na czele buntowników, sich an die S. der Aufrührer stellen. Na czele pięcinset iazdy uderzył z boku na nieprzyiaciela, an der S. von fünfhundert Reitern griff er den Feind in der Flanke an.

Czołobitnia, *f.*, der Fußfall. die tiefste Verbeugung (so dass man mit der Stirn die Erde berührt). auch bildl. für Erniedrigung, Kriecherei.

Czołobitnie, *Adv.*, mit der tiefsten Verbeugung. fußfällig. s. Czołobitnia.

Czołobitność, *f.*, die demüthige Anbetung, göttliche Verehrung (Jmdm bezeigen, komu czynić; von Jmdm erfahren, odbierać od kogo).

Czołobitny, z. B. ukłon, eine sehr tiefe Verbeugung.

Czop, *m.*, der Zapfen (zum Zustopfen; auch der Z., durch den zwei an einander gefügte Balken zusammen gehalten werden; ferner die Thürangel; und) bildl., heißt's: ein Tölpel, Gimpel, unbeholfener od. plumper Mensch.

Digitized by Google

Czopek, auch Czopik (als Diminut. von Czop, noch mehr verkleinert Czopeczek od. Czopiczek), *m.*, ein kleiner Zapfen. das Zäpfchen (auch im Halſe und zum Stuhlgange).

Czopować, mit einem Zapfen verſtopfen, zuſtopfen.

Czopowe, *n.*, (*Genit.* ego) die Trankſteuer, Schankſteuer. (Zapfenſteuer.)

Czopuch, ſ. Cepuch. — Czort ſ. Czart.

Czosnaczek, *m.*, der Waldknoblauch.

Czosnak, *m.*, der Lachenknoblauch. Waſſerbathengel.

Czosnek, (ſelten Czostek, und Czosnyk) *m.*, der Knoblauch. babczy, psi, niedzwiedzi, der Bärenlauch, Hundslauch. die Ramſe. polny, wilder Knoblauch. winniczy, der Weinlauch. łuczny, ługowy, der Schnittlauch.

Czosnkować, mit Knoblauch anmachen.

Czosnkowaty, knoblauchsartig.

Czosnkowy, Knoblauch-. z. B. korzeń, die K—wurzel. C—we ziele, der Lachenknoblauch.

Czterdzieści, vierzig. Po c., je v. — C. razy, v. Mal.

Czterdzieścioro, vierzig (wenn das *Subst.* ſächlich od. verſchiedenen Geſchlechts iſt z. B. dzieci, ludzi, Kinder, Menſchen).

Czterdziestek, *m.*, vierzig Stück.

Czterdziestka, *f.*, die Zahl Vierzig.

Czterdziestówka, *f.*, ein Zwanziger (ein Geldſtück von zwanzig Kreuzern od. vierzig polniſchen Groſchen).

Czterdziestny, vierzig enthaltend.

Czterdziestodniowy, vierzigtägig. — godzinny, vierzigſtündig. —letni, vierzigjährig. —miesięczny, von vierzig Monaten.

Czterdziestu, vierzig (wenn von Männern die Rede iſt).

Czterdziesty, der vierzigſte. (Po) c. raz, zum vierzigſten Mal. — Po czterdzieste, (beim Aufzählen) vierzigſtens.

Czterech, vier (wenn von Männern die Rede iſt. z. B. C. żołnierzy, vier Soldaten).

Czternaście, vierzehn. Po c. je v. — C. razy, v. Mal.

Czternastka, *f.*, die Zahl Vierzehn.

Czternastodniowy, vierzehntägig. —letni, vierzehnjährig. —miesięczny, vierzehnmonatlich.

Czternastu, vierzehn. — wenn von Männern die Rede iſt. z. B. ludzi, v. Menſchen. (Aber Czternaście ludzi zeigt an, daſſ unter dieſen Menſchen Männer und Frauen ſind.)

Czternasty, der vierzehnte. (Po) c. raz, zum vierzehnten Mal. Po czternaste, vierzehntens.

Czterodniowy, Czterodzienny, viertägig.

Czterofuntówka, *f.*, der Vierpfünder. (eine vierpfündige Kanone).

Czterogodzinny, vierſtündig. — Czterograniasty, viereckig.

Czteroletni, vierjährig. — Czteromiesięczny, viermonatlich.

Czterosylabowy od. —sylabny, beſſer Czterozgłoskowy, vierſylbig.

Cztery, vier. C. razy, vier Mal. Po c., je vier. ſ. Czterech. — Cztery kąty, a piec piąty, vier Wände (Winkel) und ein Ofen. d. h. eine leere Stube ohne alles Geräth.

Czterykroć, vier Mal. — Steht auch oft für Czterykroć sto tysięcy, viermal hundert tauſend. z. B. Zostawił czterykroć, er hat 400,000 (polniſche Gulden) hinterlaſſen. — Anmerk. Einige ſprechen fehlerhaft Cztery kroć razy, da kroć und razy daſſelbe iſt.

Cztery sta, vierhundert. C. razy vh. Mal. Po c., je vierhundert.

Czterystu, vierhundert (wenn von Männern die Rede iſt, z. B. ludzi, żołnierzy, Menſchen, Soldaten). Vrgl. Czternastu.

Czub, 1) der Schopf (bei Menſchen und Thieren). — 2) bildl., der Kopf, Czub sobie zalać od. Nalać w czub, ſich die Naſe begießen. ſich berauſchen. Miéć w czubie, etwas in der Krone haben. W czub go! (zurufend) gieb ihm eins auf den Schopf. daher Czuby, die Prügelei. Poszli z sobą w czuby, ſie wurden handgemein (beſonders wenn die Schläge gegen den Kopf gerichtet ſind). ſie faßten ſich gegenſeitig beim Schopfe. Przyszło do czubów, es kam zur Prügelei. Przytrzeć komu czuba, Jmdm den Nagel niederklopfen, die Brille auf die Naſe ſetzen, die Flügel ſtutzen, unter die Naſe reiben. Jmdn zu Paaren treiben. — 3) der Buſch, Federbuſch (beim Geflügel). der Kamm (beim Hahne). — 4) alles Hervorragende: der Gipfel. die Spitze (Berg- od. Felſenſpitze). das Oberſte, der Wipfel (am Baume). — daher das Uebermaaß, (was über den Strich in die Höhe ſteht; auch bildl., vom Getränk). z. B. Nasypać z czubem, voll ſchütten über das gehörige Maaß. Namierzyć z czubem, mit dem Kranze zumeſſen. Nalać z czubem, bis an den Rand voll gießen (ſo daſſ es beinahe überflieſſt).

Czubatka, *f.*, die Schopfmeiſe. Haubenmeiſe.

Czubaty, 1) ſchopfig. mit einem Schopfe (verſehen). geſchopft. — kura czubata, das Perlhuhn. — 2) Buſchicht. mit einer hervorragenden Spitze. mit einem Gipfel (der wie ein Schopf ausſieht).

Czubek, Diminut. von Czub, 1) ein kleiner Schopf. — 2) bildl. für Kopf in der Redensart: Miéć w czubku, ſ. Czub. — 3) in der gemeinen Sprache werden Czubki die barmherzigen Brüder genannt, welche gewöhnlich die Wahnſinnigen pflegen; daher Oddadź kogo do czubków, Jmdn ins Narrenhaus bringen. Od czubków się wyrwał, er iſt aus dem Irrenhauſe entwichen.

Digitized by Google

Czubić, 1) einen Schopf aufſetzen. Czubi łeb na trzy piętrza, ſchmückt den Kopf mit Schöpfen von drei Stockwerken. — 2) Jmdm Kopfſtöße geben. auch überhaupt Jmdn ſchlagen, prügeln, pauken (mit der Hand). — Czubić się z kim, ſich mit Jmdm prügeln, pauken, raufen.

Czuć, I. *v. n.*, fühlen. Gefühl haben. mit dem Gefühl begabt ſein. = II. *v. a.*, 1) fühlen. empfinden. (erſteres allgemein, letzteres vorzüglich von angenehmen od. unangenehmen Eindrücken). — Cz. zimno, głód, Kälte, Hunger ſ. — swoię siłę, moc, słabość, ſeine Kraft, Stärke, Schwäche ſ. — roskosz, radość, ból, litość, Vergnügen, Freude, Schmerz, Mitleid empf. — miłość ku komu, Liebe gegen Jmdn ſ. — Mocno co c., etwas tief empf. od. fühlen. Gdybyś wiedział, co dla ciebie czuię, wenn du wüſſteſt, was ich für dich empfinde. — 2) etwas ſchmerzlich empfinden. etwas tief empfinden od. fühlen. z. B. Czuię ia to, ale zaradzić temu nie mogę, ich fühle es tief, kann aber dem Uebel nicht abhelfen. — 3) riechen (durch Geruch wahrnehmen). wittern. Geruch empfinden. — auch bildl., z. B. Nie czuiesz, co to ma znaczyć? riechſt du nicht woher es kommt? Czuie u mnie złoto, der riecht mein Gold. Czuie coś, er riecht den Braten. Czuć co przez skórę, (durch die Haut), ein Vorgefühl von etwas haben. etwas riechen. — Zwierz czuie myśliwca, das Wild wittert den Jäger. Wilk czuie zdaleka swoię zdobycz, der Wolf wittert von weitem ſeine Beute. — 4) wachen (nicht ſchlafen, beſſer Czuwać), ſ. Czuwać 1. = III. *v. impers.*, (mit hinzugedachtem mozna, man kann), — *a) absol.*, es riecht. Czuć tu czosnek, es riecht hier nach Knoblauch. Coś tu czuć, es riecht hier nach etwas. Czuć mu z ust, es riecht ihm aus dem Munde. Czuć mięso, der Braten riecht nach Fäulniß. — *b)* Czuć czém, nach etwas riechen. Beczkę czuć octem, smołą, winem, das Faß riecht nach Eſſig, Pech, Wein. = IV. Czuć się, — 1) in der Redensart: Czuć się und Nie czuć się na siłach od. na mocy, ſeine Kräfte, ſeine Schwäche fühlen. Czuiąc się und Nie czuiąc się na siłach, im Gefühl ſeiner Kräfte, ſeiner Schwäche. Seinen Kräften trauend, nicht trauend. Czuię się na siłach do tego, ich fühle mich der Sache gewachſen. — Czuć się do czego, ſ. Poczuwać się.

Czuchrać, zauſen. kogo za włosy od. za łeb, Jmdn bei den Haaren zauſen. C. sobie włosy, ſich die Haare zerzauſen.

Czucie, *n.*, 1) das Gefühl (überhaupt). die Empfindung (beſonders ſinnlich, und vorzüglich von angenehmen und unangenehmen Eindrücken. ſ. noch weiter unten.) — C. rozlane iest po całém ciele, das G. iſt im ganzen Körper verbreitet. Nie miéć czucia piękności, kein G. für das Schöne haben. Palec stracił c., der Finger hat das Gefühl verloren. Sam tylko człowiek może czucia swoie słowami tłumaczyć, der Menſch allein kann ſeine Gefühle durch Worte ausdrücken. — Człowiek bez czucia, ein gefühlloſer, empfindungsloſer Menſch. Z życiem wszelkie czucie ustaie, mit dem Leben hört alle Empf. auf. Kiedy czucie ustaie, nie można być nieszczęśliwym, man kann nicht unglücklich ſein, wenn die Empfindung aufgehört hat. Tylem nieszczęść ucierpiał, żem iuż czucie utracił, ich habe ſo viel Unglücksfälle erlitten, daſſ ich die E. verloren habe. ſ. noch Uczucie. — [Anmerk. Empfindung und Gefühl unterſcheidet ſich ſo, daſſ jenes die Fertigkeit bedeutet, von den äußeren Dingen Eindrücke zu erhalten, dieſes die Fert. über dieſelben ſinnlich zu urtheilen.] — 2) das Empfindungsvermögen. der Gefühlsſinn. (auch zmysł czucia). — 3) der Geruch (als Sinn). ſ. Węch.

Czule, *Adv.*, rührend. empfindſam (d. h. auf eine das Gefühl erregende Art; z. B. mówić, pisać, rührend reden. empfindſam ſchreiben). — mit Gefühl, mit Rührung, mit großer Theilnahme (objectiviſch, z. B. przyiąć czyie życzenia, mit R. Jmds Wünſche entgegen nehmen); słuchać próźb czyich, mit Th. Jmds Bitten Gehör geben).

Czułek, *m.*, die Sinnpflanze.

Czułość; *f.*, die Empfindſamkeit, Empfindlichkeit. das Gefühl. Oko ma wielką c., das Auge hat eine große E. — 2) das Zartgefühl, Mitgefühl. die Sanftmuth. ein zartes Gefühl. die Empfindſamkeit. auch das Gefühl. z. B. oycowska, macierzyńska, synowska, das väterliche, mütterliche, kindliche Gefühl. Z czułością, ſ. Czule. — Czułość przesadzona, niedorzeczna, die Empfindelei.

Czuły, 1) empfindſam. empfindlich (in der Bed. die äußern Eindrücke leicht empfindend). Cz. na co, empfind. gegen etwas. Oko iest bardzo czułe, das Auge iſt ſehr empf. — On bardzo czuły na zimno, er iſt ſehr empf. gegen die Kälte. er kann die Kälte nicht ertragen. — 2) empfindungsvoll. gefühlvoll. zartfühlend. — 3) von Gegenſtänden, die auf das Gefühl wirken: rührend. empfindſam. z. B. Czuła mowa, eine rührende Rede. Czuły list, ein empfindſamer Brief. — 4) manchmal ſteht es für Czuyny, w. ſ.

Czupryna, 1) der Schopf. auch ſcherzhaft für's Haupthaar und für den Kopf. Porwać kogo za czuprynę, Jmdn beim Schopfe nehmen. Miéć w czuprynie, einen halben Rauſch haben. Żalać sobie czuprynę, ſich die Naſe begießen. ſich berauſchen. — 2) ſ. Czub 3 und 4.

Czupurność, *f.*, die Aufgeblaſenheit. auch hitziges Weſen. die Eiſenfreſſerei.

Digitized by Google

Czupurny, *Adj.*, und Czupurnie, *Adv.*, aufgeblasen. hitzig. kurz angebunden. schnöde. — Czupurnie komu odpowiedzieć, Jmdm übers Maul fahren.

Czuwać, *absolut.*, wachen (nicht schlafen). Czuwałem całą noc, ich habe die ganze Nacht hindurch gewacht. ich habe die ganze N. wachend zugebracht. Cz. przy kim, bei Jmdm w. — Czuwać nad kim, nad czém, ein wachsames Auge auf Jmdn od. auf etwas haben. — Cz. na co, na kogo, auf Jmdn od. auf etwas lauern.

Czuwanie, *n.*, das Wachen (wenn man nicht schlafen will). nad kim, nad czém, genaue Aufsicht über Jmdn, über etwas. na co, das Lauern auf etwas.

Czuyka, *f.*, ein Mantelrock. ein enger Mantel ohne Pelerine.

Czuyność, *f.*, 1) die Wachsamkeit (diejenige Eigenschaft, nach welcher man beim mindesten Geräusch aufwacht). — 2) die Wachsamkeit (als Sorgfalt, Vorsicht).

Czuynie, *Adv.*, wachsam. spać, so schlafen, daß man beim leisesten Geräusch aufwacht. Cz. rzeczą zawiadywać, ein wachsames Auge auf etwas haben. sehr wachsam bei etwas sein.

Czuyny, wachsam, (der nicht schläft, sich vom Schlafe nicht leicht überwältigen läßt, und beim leisesten Geräusch aufwacht). auch bildl., Mieć czuyną baczność na co, ein wachsames Auge auf etwas haben.

Czwał, Czwalować, s. Cwał, Cwalować.

Czwartaczek, *m.*, eine längliche Raute. ein längliches Viereck.

Czwartaczka, *f.*, das viertägige Fieber.

Czwartak, *m.*, 1) ein Viergroschenstück. — 2) die vierzeilige Gerste. — 3) die Raute (in der Geometrie).

Czwartek, *m.*, der Donnerstag. Wielki czw., der grüne D. — Tłusty czw., (der fette D.) der letzte D. im Fasching.

Czwartka, *f.*, das Viertel. s. Ćwiartka.

Czwartkować, 1) viertheilen. — 2) den Donnerstag feierlich begehen. am Donnerstage nicht arbeiten. den D. müssig zubringen.

Czwartkowy, Donnerstags-. z. B. C—wa pieczeń, der D—gsbraten. der Braten für den Donnerstag od. vom Donnerstage. C—wa lekcya, die Aufgabe (das Pensum) für den Donnerstag od. vom D.

Czwartodniowy, —todzienny, je den vierten Tag kommend. viertägig. auch vom vierten Tage her (seit heute rückwärts gezählt, s. das Folgende).

Czwartoletni, alle vier Jahre kommend. auch vom vierten Jahre. und vom vierten Jahre her. z. B. Czwartoletnie zboże dopiero teraz sprzedaie, er verkauft das vor vier Jahren eingeerndtete Getreide erst jetzt. Cz—tnie zboże przedaie, er verkauft das Getreide vom vierten Jahre.

Czwarty, der vierte. (Po) czwarty, raz zum vierten Mal. Po czwarte, od. Czwarto (beim Aufzählen), viertens. — Czwarta (mit hinzugedachtem godzina), vier Uhr. Pół do czwartéy, halb vier Uhr. O czwartéy, um vier Uhr.

Czwarzyć się, 1) sich zieren. — 2) s. Swarzyć się.

Czworaki, *Adj.*, und Czworako, *Adv.*, vierfach. — als *Adv.* auch: auf vierfache Art (czworakim sposobem).

Czwórka, die (Zahl) Vier. Czwórkami szli na nieprzyiaciela, sie griffen den Feind zu vieren an (nämlich so, daß jede Reihe aus vieren bestand). We czworkę heißt entweder vier zusammen, oder in der Gestalt eines Vierecks.

Czwornasób, vierfach. viermal so viel.

Czworo, vier. (Wenn nämlich das *Subst.* sächlich ist, oder verschiedene Geschlechter umfaßt, so wird statt Czterech od. Cztery das Czworo gebraucht mit dem Genit. z. B.) Cz. cieląt, vier Kälber. Cz. dzieci, v. Kinder. Cz. ludzi, vier Menschen (Männer und Frauen).

Czworoboczny, vierseitig. Czworograniasty. — Czworokątny, viereckig.

Czworobok, Czworogran, Czworokąt, *m.*, das Viereck.

Czworokonny, vierspännig.

Czworonóg, in der Redensart: O czw., od. Na czw. chodzić, auf allen Vieren gehen.

Czworonożny, vierfüssig.

Czworościan, *m.*, ein Dreieck in der Solidometrie. — eine von vier Flächen eingeschlossene Figur. — Cz—ścienny, von vier Flächen eingeschlossen.

Czworowiosły, vierruderig.

Czworożeniec, *m.*, 1) ein Mann, der vier Frauen hat. — 2) ein zum vierten Mal Verheiratheter.

Czy, 1) ein Fragwort, — *a)* in der directen Frage wird es entweder gar nicht, oder durch denn gegeben. Czy byleś u niego? bist du bei ihm gewesen? Czy tylko pewno wiesz? weißt du es denn aber auch gewiß? — *b)* in der abhängigen Frage heißt's ob. Nie wiem, czy przyidzie, ich weiß nicht, ob er kommt. Ciekawy iestem, czy mu dał, ich bin neugierig, ob er's ihm gegeben hat. — *c)* Czy — czy, (auch Czy — albo od. lub) in der Doppelfrage. Es wird in der directen Frage bloß das zweite Czy (od. albo) durch oder gegeben, das erste gar nicht; in der abhängigen Fr. heißt's: ob — oder. z. B. Czy póydziesz, czy (albo) nie? wirst du gehen oder nicht? Nie wiem, czy mnie da, czy iemu, ich weiß nicht, ob er's mir geben wird, oder ihm. — Das erste Czy wird auch oft in der directen Frage weggelassen. z. B. Dasz czy nie (od. albo nie)? wirst du geben oder nicht? 2) = Czy, — czy, außer der Frage, wird gegeben durch mögen und oder, aber auch durch ob — oder. — Czy ci da, czy nie, przyidź jednak do mnie, er

Digitized by Google

mag dir geben, oder nicht, ſo komme doch zu mir. Czy tobie dam, czy iemu, to wszystko iedno, es iſt einerlei, ob ich dir oder ihm gebe.

Czyi, (Czyia, Czyie), *Pronom. possess.* 1) in der Frage Weſſen? Czyi to kapelusz? weſſen Hut iſt das? Czyia to książka? weſſen iſt das Buch? Powiedz mi, czyie to dziecko? ſage mir, weſſen iſt das Kind? — 2) als Relativum zu dem Pronomen Ten, (bloß zum männlichen Geſchlecht, oder ohne Angabe des Geſchlechts) heißt's deſſen. — Możesz wziąść, ieżeli ten, czyia rzecz iest, na to zezwoli, du kannſt es nehmen, wenn derjenige, deſſen Sache es iſt, das erlaubt. — Anmerk. Mitunter wird das Ten bloß hinzugedacht. z. B. Odday (*sc.* temu), czyie iest, gieb es dem zurück, deſſen es iſt. — 3) Czyi heißt auch fremd (ſelten). Nie bierz czyich rzeczy, nimm fremde Sachen nicht. Odday co czyiego, gieb ab, was eines andern od. nicht dein iſt.

Czyiś, Jemandes. ein fremder. Czyiś koń się do nas przybłąkał, Jemandes od. ein fremdes Pferd hat ſich zu uns verirrt.

Czyn, *n.*, die That. die Handlung. świetny, chwalebny, szkaradny, eine ausgezeichnete, lobenswerthe, abſcheuliche H. od. That. bohaterski, Heldenthat. haniebny, Schandthat. Czyny woienne, Kriegsthaten. Czyn zbrodniczy, Miſſethat. niegodziwy, Frevelthat. — Dopuścił się okrutnego czynu, er hat eine grauſame That verübt. Dokonać czynu, die That vollbringen. Czyn iest wiadomy, ale sprawca ukryty, die That iſt bekannt, aber der Thäter hält ſich verborgen.

Czynić, und als vollendete Handlung Uczynić, thun. handeln. Dobrze cz., Gutes thun. gut handeln. Źle cz., Böſes thun. unrecht handeln. Przecieżem ci nie złego nie uczynił, ich habe dir ja nichts Böſes gethan. Czynić przeciwko powinności, wider ſeine Pflicht handeln. — Czynić przysięgę (beſſer składać), den Eid ablegen. — Cz. komu liczbę, Jmdm Rechenſchaft ablegen (veraltet für Zdawać rachunek, sprawę). — die übrigen Bedeutungen ſind veraltet, oder gleichbedeutend mit Robić, welches ſieh.

Czynicіel, *m.*, ſ. Sprawca.

Czynienie, *n.*, das Thun. Mam wiele do czynienia, ich habe viel zu thun. Nie mogę żyć bez czynienia czego, ich kann nicht leben, ohne etwas zu thun.

Czynność, *f.*, 1) die Handlung. — 2) die Thätigkeit, Betriebſamkeit. — 3) die Arbeit. das Geſchäft. Jużem wszystkie moie czynności pokończył, załatwił, ich bin ſchon mit allen meinen Arbeiten fertig. ich habe alle meine Geſchäfte beendigt. Co tu masz za c.? was haſt du hier zu thun, zu ſchaffen, zu ſuchen, zu verrichten?

Czynny, *Adj.*, und Czynnie, *Adv.*, 1) thätig. betriebſam. — 2) thätig. activiſch (in der Grammatik).

Czynsz, *m.*, der Zins. z gruntu, der Grundzins. z domu, der Miethzins, Hauszins. od kapitału, die Zinſen, Procente, Intereſſen. ſ. Procent.

Czynszować, Grundzins zahlen. ein Zinsmann ſein. komu, Jmdm zinſen, zinsbar ſein.

Czynszownik, *m.*, 1) der Zinsherr. — 2) der Zinsmann, Zinsbauer.

Czynszowny, —owy, zinsbar. Zins-. grunt, ein zinsbares Stück Feld. der Zinsacker. dzień, der Zinstag. C—we zboże, das Zinskorn.

Czypek, Czypić, ſ. Czepek, Czepić.

Czyścić, (się, ſich) reinigen, ſäubern. Lekarstwo czyszczące, das Reinigungsmittel. Niebo się czyści, der Himmel klärt od. heitert ſich auf.

Czyścica, *f.*, die Wirbelborſte (ein Kraut).

Czyściec, ſelten Czyszczec, das Fegefeuer. Łani cz., der Roßkümmel.

Czyściéy, *Comparat.* von Czysto. — Czyścieyszy, *Comparat.* von Czysty, w. ſ.

Czyściuchny, —utki, —usienki, —utenki, ſehr ſauber, rein, reinlich.

Czystek, *m.*, die Ciſtroſe.

Czysto, *Adv.*, 1) rein. reinlich. ſauber. Do czysta, ganz und gar. gänzlich. auch glatt weg. rein weg. — 2) fleckenlos. züchtig. — 3) gewiß. ſicherlich. Czysto dziś przyiedzie, er wird mir nichts dir nichts heute ankommen. paßt auf, ihr werdet ſehen, daſſ er heut ankommt. Czystoś mu to powiedział, du haſt es ihm gewiß geſagt.

Czystość, *f.*, die Reinlichkeit, Sauberkeit. Reinheit. serca, obyczaiów, die Reinheit der Sitten, des Herzens. sumnienia, iężyka, die R. des Gewiſſens, der Sprache. stylu, die R. der Schreibart. panieńska, die Keuſchheit, Züchtigkeit.

Czysty, 1) reinlich. rein. ſauber. Czysta mowa, reine Sprache. Czysty styl, reine Schreibart. Czyste obyczaie, sumnienie, serce, reine Sitten. reines Gewiſſen, Herz. — 2) rein. ächt. unverfälſcht. unvermiſcht. Czyste wino, reiner Wein. — 3) keuſch. züchtig. unbefleckt. ohne Flecken. — 4) rein. ſchuldenfrei. Czysty maiątek, reines Vermögen. Czysty dochód, reine Einkünfte (nach Abzug der Ausgaben). — 5) rein. ächt. Czysta prawda, reine Wahrheit. Mówię ci czystą prawdę, ich ſchenke dir reinen Wein ein (bildl.). — 6) wird es gleichbedeutend gebraucht mit Cały 4., welches ſieh. — 7) offenbar z. B. To czyste kłamstwo, das iſt eine reine, offenbare Lüge.

Czyszczenie, *n.*, die Reinigung. das Reinigen.

Czytać, 1) leſen. książkę, das Buch leſen. komu co, Jmdm etwas vorleſen. Możesz to cz. na iego czole, twarzy, das kannſt du in ſeiner Stirn, in ſeinem Geſicht leſen. — Czytać iakiego autora, einen Schriftſteller leſen. mszą, Meſſe leſen. —

Digitized by Google

Czytana msza, eine ſtille Meſſe. Uczyć cz., im Leſen unterrichten. — 2) Cz. co, etwas leſen, etwas vortragen. über etwas vorleſen. Vorleſung halten.

Czytanie, *n.*, das Leſen. biblii, das Bibelleſen. Chciwy czytania, leſebegierig. Książka do czytania, das Leſebuch. Dadź komu co do czytania, Jmdm etwas zum L. geben. Ranne godziny poświęcać czytaniu, die Morgenſtunden mit L. hinbringen. Cz. książek, autorów, das L. der Bücher, der Schriftſteller. — Godzina, lekcya czytania, die Leſeſtunde.

Czytelnia, *f.*, 1) das Leſezimmer. die Leſeſtube. der Leſeſaal. — 2) der Hörſaal.

Czytelnica, *f.*, 1) die Leſerin. (auch Czytelniczka). — 2) ſ. Czytelnia.

Czytelnictwo, *n.*, die Lektüre. niedorzeczne, die Leſerei.

Czytelnik, *m.*, der Leſer. czyi, Jmds Vorleſer.

Czytelność, *f.*, die Leſerlichkeit, Deutlichkeit.

Czytelny, *Adj.*, und Czytelnie, *Adv.*, 1) leſerlich. leſbar. deutlich. — 2) leſebegierig.

Czytywać, oft leſen. (das latein. *lectitare.*)

Czyż, *m.*, der Zeiſig. — Czyżyk, *m.*, das Zeiſchen.

Czyż, das verſtärkte Fragewort Czy in directer Frage. — ſ. Czy.

D.

Dąb, *m.*, die Eiche. Chłop iak dąb, ein Menſch ſo groß wie eine Eiche.

Dąbek, *m.*, eine kleine Eiche.

Dąbnik, *m.*, auch Dębina, *f.*, das Eichengehölz, Eichenwäldchen.

Dąbrowa, *f.*, ein alter Eichenwald.

Dąć. I. *v. n.*, blaſen (vom Winde; mit dem Munde, mit einem Blaſebalg). na ogień, ins Feuer blaſen. — 2) bildl., Dąć, ſtolz thun. ins Feuer blaſen (bildl.) ſich vor Stolz aufblähen. Dąć w co, auf etwas ſtolz ſein. ſich mit etwas brüſten. = II. *v. a.*, Dąć co, etwas blaſen, durch Blaſen verfertigen, z. B. szkło, Glas blaſen. = III. Dąć się, ſich aufblähen.

Dach, *m.*, das Dach. auch Obdach. z gontów, ze słomy, z dachówki, das Schindeldach, Strohdach, Ziegeldach. Pod iednym dachem z kim mieszkać, mit Jmdm unter einem Dache wohnen. Przyiąć kogo pod dach, Jmdm Obdach geben. Jmdn ins Haus aufnehmen.

Dacharz, *m.*, der Dachdecker.

Dachówka, *f.*, der Dachziegel (gewöhnl. collect. die Dachziegel). Dom pod dachówką, ein Haus mit Ziegeln gedeckt. Dachówka płaska (ſonſt karpiówka), der Hohlziegel. wyginana, wklęsła, żłobkowata, der Hohlziegel. die Dachpfanne.

Dachówkarz, *m.*, der Dachziegelverfertiger.

Dachówkowaty, dachpfannenartig (in der Botanik.

Dachowy, Dach-. z. B. Kamień, der Dachſtein. Dachowe, ſubſtantiviſch, der Dachzins. die Dachſteuer.

Dadź, I. *v. a.*, 1) geben (komu co, Jmdm etwas. pieniądze do ręki, Geld in die Hand; kawałek chleba, ein Stück Brod; lekarstwo, Arznei; ieść, pić, zu eſſen, zu trinken; córkę za żonę, die Tochter zur Frau; książkę w podarunku, ein Buch zum Geſchenk; dobrą radę, guten Rath; naukę, napomnienie, eine Lehre, Ermahnung; naganę, einen Verweis; bankiet, ein Gaſtmahl; kray do zarządzania, ein Land zu regieren; policzek (od. w twarz), eine Ohrfeige; w skórę, Prügel; pięć batów, fünf Kautſchuhiebe; znak ręką, einen Wink mit der Hand; komu dobre słowo, Jmdm ein gutes Wort; słowo na co, das Wort auf etwas; słowo honoru, das Ehrenwort; przyrzeczenie, ein Verſprechen; pozwolenie, Erlaubniß; posłuchanie, Audienz. Dadź ognia, Feuer geben. (—na kogo, auf Jmdn —) przykład z siebie, ein Beiſpiel geben. für Andere ein Beiſpiel ſein. — Dadź rękę na co, ſeine Hand worauf geben. — pewność na czém, Sicherheit geben. ſtellen. — Zboże daie wiele mąki, das Getreide giebt viel Mehl. — 2) geben. bezahlen. Ileś dał za książkę? Wie viel haſt du für das Buch gegeben, bezahlt? Wie theuer haſt du das B. gekauft? — 3) laſſen. — *a)* erlauben. Nie dadź komu wyjść krokiem z domu, Jemandem nicht erlauben einen Schritt aus dem Hauſe zu thun. Dadź komu pokóy, Jmdn ruhig laſſen. Jmdn nicht ſtören, nicht unterbrechen. Day mu pokóy, laſſ' ihn zufrieden. — *b)* unterlaſſen. Dadź czemu pokóy, etwas ſein laſſen z. B. książkom, robocie, gniewom, die Bücher, die Arbeit, den Zorn. — *c)* befehlen od. beſorgen. z. B. D. sobie zrobić suknią, ſich ein Kleid machen laſſen. = 4) leiſten, gewähren (Hülfe, pomoc, ratunek). — 5) hingeben. aufopfern. Gotówbym d. życie za niego, za to, ich bin bereit mein Leben für ihn aufzuopfern, dafür hinzugeben. ich möchte es durch den Tod erkaufen. — 6) annehmen. zulaſſen. einen Fall ſetzen — bloß in der Redensart: Daymy na to. z. B. Daymy na to, że został pobity, wir wollen annehmen, er wäre beſiegt worden. — 7) Noch einige Redensarten, in welchen Dadź verſchiedenartig gegeben wird. — *a)* Day Boże od. Dałby Bóg, Gott gebe. wollte Gott. — *b)* Dam ia tobie (als Drohung), ich werde dir ſchon helfen. nimm dich in Acht.

Digitized by Google

Da on tobie, iak się o tém dowie, weh dir, wenn er's erfährt. Dalem sobie duchu, o weh mir! ich bin ſchön angekommen (iron.)! ich habe ins Weſpenneſt geſtochen. Dałbyś sobie, gdybyś to zrobił, du würdeſt übel ankommen, wenn du dies thäteſt. — *c)* Dali Bóg, ſo wahr mir Gott helfe. wahrhaftig. = II. *v. refl.*, Dadź się, 1) ſich laſſen. To się da zrobić, das läßt ſich thun, machen. Dał się do tego namówić, er ließ ſich dazu bereden. Nie da ci się uprosić, oszukać, er wird ſich von dir nicht erbitten, hinters Licht führen laſſen. — 2) Dadź się komu, Jmdm nicht gewachſen ſein. ſich von Jmdm bezwingen od. überwältigen laſſen. es mit einem nicht aufnehmen können. (gewöhnl. mit einer Negation.) On ci się nie da, er wird ſich von dir nicht bezwingen laſſen, wird dir nicht weichen. On się i trzem nie da, er kann es allein mit Dreien aufnehmen, kann ſich gegen drei Gegner vertheidigen. Nie day się! (als Aufmunterung beim Kampf) laß dich nicht bezwingen! vertheidige dich tapfer! — — Sieh noch Dawać.

Daktyl, *m.*, 1) die Dattel. — 2) der Dattelbaum. — 3) der Dactylus, Fingerſchlag (in der Metrik).

Daktyliczny, z. B. D—na stopa, ein dactyliſcher Versfuß.

Daktylowy, Dattel-. z. B. oleiek, das Dattelöl. D—we ziarnka, die Dattelkerne.

Dal, *f.*, die Entfernung, Weite. — bloß mit den Präpoſ. Z, W und Na üblich. — z. B. Z dala, von Weitem. aus einem entfernten Orte, Lande. — W dal, ins Weite. nach einem entfernten Orte zu. W dali, in einer Entfernung. auch in der Ferne. im Hintergrunde. — Na dal, in die Ferne. bildl., für die Zukunft.

Dalece, *Adv.*, bloß mit Tak üblich; und zwar 1) ohne Negation: ſo ſehr. ſo weit. bis zu dem Grade; z. B. Tak d. się zapomniał, że..., er hat ſich ſo ſehr (ſo weit) vergeſſen, daſſ... — To go tak d. rozgniewało, że..., dies brachte ihn bis zu dem Grade auf, daſſ... = 2) mit einer Negation, — *a)* eben nicht. gerade nicht. Nie iest on tak d. głupi, dumm iſt er eben nicht. — *b)* eben nicht ſehr. eben nicht viel. nicht ſonderlich. Pieniędzy tak daleee nie mam, ale ci dam skrypt, Geld habe ich eben nicht viel, aber ich will dir einen Wechſel ausſtellen. Nie obraził go tak d., er hat ihn nicht eben ſehr beleidigt. man kann gerade nicht ſagen, daſſ er ihn beleidigt habe. Nie słyszałem tak d. nic, coby cię mogło obchodzić, ich habe eben Nichts gehört, das dich gerade intereſſiren ſollte. Nie iest tak d. bogaty, er iſt nicht ſonderlich reich.

Daleczki, *Adj.*, und Daleczko, *Adv.*, ſehr weit, entfernt. — iſt bloß mit einer Negation üblich Nie d., ſehr nahe.

Daleki, *Adj.*, weit. entfernt. weit entfernt. weit entlegen. Daleka droga, ein weiter Weg. Daleki krewny, ein entfernter Verwandter. Dalekie kraie, weit entfernte Länder. Gotować się w daleką podróż, ſich zu einer weiten Reiſe rüſten. Dalekim iestem od tego, abym go miał ganić, ich bin weit davon entfernt, daſſ ich ihn tadeln ſollte. es fällt mir gar nicht ein od. ich denke gar nicht daran ihn zu tadeln. — Dalekie to ieszcze są rzeczy, das liegt noch weit im Felde.

Daleko, I. *Adv.*, 1) vom Orte: weit. Jeszcze daleko do tego, es iſt noch weit bis dahin. bildl., es liegt noch weit im Felde. Jeszcześmy daleko od siebie, wir ſind noch weit auseinander. Ja mam naydaléy do domu, ich habe am weiteſten nach Hauſe. Daleko ztąd do miasta? iſt es w. von hier bis nach der Stadt? Do piekła z każdego mieysca równie d., zur Unterwelt hat man von allen Orten gleich weit. D. sięgać po co, bildl., etwas weit herholen. Czytay, idź daléy, lies, geh' weiter. Nie d., nicht weit., unweit. — 2) von der Zeit: weit. lange. Smierć nie może iuż być d., die Zeit des Todes kann nicht mehr weit entfernt ſein. Jeszcze d. do wieczora, es iſt noch weit bis zum Abend. Im daléy, tém gorzéy, je länger, je ärger. — 3) bei Vergleichungen mit dem *Comparativ:* weit. bei weitem. Daleko lepszy, weit beſſer. większy, bei weitem größer. — 4) Daléy! als Aufmunterung. wohlan! immer zu! nur weiter! vorwärts! friſch! = II. Daleko wird auch ſubſtantiviſch gebraucht in der Redensart: Z daleka, von Weitem. weit her. aus der Entfernung. in der Ferne. aus der Ferne zB. etwas anſehen, patrzeć na co, und Z dalsza, aus einer noch größeren Entfernung. von einem noch entfernteren Orte. weiter her. noch weiter her. — Z daleka brać dowody, ſeine Beweiſe weit herholen. Z daleka się mieć od kogo, od czego, ſich fern halten von Jmdm. von etwas. Z daleka iedziesz? kommſt du weit her? Bardzo z daleka, ſehr weit her.

Dalekość, *f.*, die Weite, Ferne. die große Entfernung.

Daléy, *Comparat.* von Daleko, w. ſ. 1., 2., 4.

Dalibóg, Dalipan, ſ. Dadź 7. *c.*

Dalmacya, *f.*, Dalmatien. Dalmacki, *Adj.*, und Po dalmacku, *Adv.*, dalmatiſch.

Dalmatczyk, *m.*, ein Dalmatier. — Dalmatka, *f.*, die Dalmatierin.

Dalmatyka, *f.*, die Dalmatik. das Obergewand der beim Hochamt miniſtrirenden Geiſtlichen.

Dalszość, *f.*, eine größere Entfernung.

Dama, *f.*, die Dame (ein Frauenzimmer vom Stande; auch die D. im Karten- und Damenſpiel, im letztern der Doppelſtein —). dworska, die Hofdame. honorowa, Ehrendame. orderowa, Ordensdame. Patrzcie iaka mi dama, iron., ſeht die große Edeldame.

Digitized by Google

Damascena, *f.*, die Damascenerpflaume.

Damasceński, Damascener-. z. B. D—skie mydło, die D—nerseife.

Damaszek, *m.*, Damascus. Damas. Damask. (der südöstliche Theil von Syrien.)

Damka, **Damulka**, **Dameczka**, **Damuleczka**, **Damulenka**, *f.*, ein Dämchen. ein Frauenbild, Weibsbild. eine Frauensperson. (im Scherz.)

Damski, Damen-. Frauenzimmer-. Frauen-. z. B. płaszcz, stróy, trzewik, krawiec, szewc, der Frauenmantel, -putz, -schuh, -Schneider, -Schuster. — **Po damsku**, frauenmäßig. damenmäßig. wie eine Dame. auf Frauenart.

Dan, auch **Dano**, wurde sonst gebraucht um das Datum auszudrücken, wie das deutsche: Gegeben. So geschehen (z. B. zu Krakau den 1. Mai, **w Krakowie dnia 1. Maia**). Jetzt braucht man es mitunter nur in den von einer Behörde erlassenen Schriften, als Edicten, Verordnungen.

Dań, *f.*, besser **Danina**, *f.*, die Abgabe, Steuer. Der Zins (besonders derjenige, den die Bauern an ihren Grundherrn entrichten; er mag in Geld oder in Victualien bestehen). die Lehnsgebühr. der Tribut (den ein besiegtes Volk an den Sieger zahlt, — sonst **Haracz** genannt).

Dania, *f.*, Dänemark.

Danie, *n.*, 1) das Geben. **pomocy**, die Hülfleistung. **rozkazu**, die Ertheilung des Befehls. **Dla dania pomocy**, um Hülfe zu leisten. — Anmerk. das Wort hat bald activischen bald passivischen Sinn; z. B. **Wysłał ich bez dania pewnych rozkazów**, er schickte sie ab, ohne ihnen bestimmte Befehle ertheilt zu haben. **Poszli bez dania rozkazu**, sie gingen weg, ohne dass ihnen dazu Befehl gegeben wurde. **Wezwał go do siebie dla dania rozkazu**, er beschied ihn zu sich, um Befehle zu ertheilen od. (in Beziehung auf den, der kommt) zu erhalten. — 2) der Gang (von Speisen bei einer Mahlzeit). die Speise. **Kolacya była na trzy dania**, das Abendbrod war von drei Gängen, bestand aus drei Speisen. **Na trzecie danie były kuropatwy**, den dritten Gang machten die Rebhühner aus. als dritte Speise wurden die Rebh. aufgetragen. — 3) die Gabe, Dosis (einer Arzenei. — selten für **Doza**).

Daniel, *m.*, 1) Daniel (der Name). — 2) der Damhirsch. — davon **Danielica**, *f.*, die Damhirschkuh. **Danielę** od. **Danielątko**, *n.*, das Junge eines Damhirsches.

Danina, *f.*, s. **Dań**.

Dank, *m.*, bloß bei alten Schriftstellern vorkommend in der Bed. 1) der Preis. z. B. **Dank komu przyznać**, Jmdm den Preis zuerkennen. **D. odnieść**, den P. davon tragen. **Naypierwszy d. odnieść**, den ersten P. erhalten. — 2) die Ehre. der Vorzug. die Auszeichnung. **Mały d. dostać szlachectwo z pieluchy**, es ist kein großer Vorzug schon in den Windeln den Adel zu bekommen.

Dannictwo, *n.*, das Lehn, Lehen (das Lehngut. die Lehnherrschaft. und das Recht dazu).

Danniczy, zinspflichtig. tributär. zinsbar. — auch lehnspflichtig.

Dannik, *m.*, 1) der Lehnsherr, Lehnherr. — 2) der Lehnsmann, Vasall.

Dar, *m.*, 1) die Gabe. das Geschenk. **D. boski**, die G. Gottes. **Dadź komu co w darze**, Jmdm etwas zum Geschenk geben. **Darami**, durch Geschenke. — 2) bildl., die Gabe, Fähigkeit, Anlage. das Talent. die Geschicklichkeit. **Dary Ducha Swiętego**, die Gaben des heiligen Geistes. **Ma wielki dar do poezyi, do wierszy**, er besitzt ein vorzügliches Talent zur Dichtkunst, eine vorzügliche Gabe Verse zu schreiben. **Ma z natury wielki d. tłómaczenia sie, do recznych robót**, er hat von der Natur eine große Fähigkeit sich andern mitzutheilen, eine große Geschicklichkeit zu Handarbeiten. — **Nadzwyczayny d. do wymowy**, außerordentliche Anlagen zur Beredtsamkeit. **Nie mam do tego daru**, ich habe keine Anlage dazu. **Dar pamiętania**, die Gedächtnisskraft, Gedächtnissgabe.

Darcie, *n.*, das Reissen (in den Gliedern. das Gliederreissen).

Dardański, dardanisch. — bloß als Schimpfwort üblich. **Osieł d.**, ein rechter, ausgemachter, großer Esel. der Eselskopf.

Darek, *m.*, das Geschenk. (selten für **Dar**, w. s.)

Daremnić, und als vollendete Handlung **Udaremnić**, vereiteln.

Daremnie, *Adv.*, fruchtlos. umsonst. vergeblich. ,vergebens. — auch: nutzlos. unbenutzt. **Żadna godzina niech ci nie minie d.**, keine Stunde sollst du unb. verstreichen lassen.

Daremność, *f.*, die Vergeblichkeit, Fruchtlosigkeit.

Daremny, *Adj.*, 1) unentgeltlich. geschenkt. was umsonst gegeben, gethan, empfangen, gemessen wird. — 2) vergeblich. fruchtlos. nutzlos. wirkungslos. **Prozby nasze nie będą daremne**, unsere Bitten werden nicht vergeblich sein. **Daremnéy nie podeymuy pracy**, gieb dir nicht vergebliche Mühe. bemühe dich nicht erst darum.

Daremszczyzna, *f.*, unentgeltliche Arbeit (besonders die, die ein Fröhner für seinen Frohnherrn verrichtet). ein unentgeltlicher Arbeitstag (der dem Fröhner nicht angerechnet wird, und zu dem er doch verpflichtet ist).

Darmo, 1) unentgeltlich. umsonst. frei. **Mieć d. wikt i mieszkanie**, die Kost und die Wohnung frei haben. = 2) vergebens. vergeblich. s. **Daremnie**. = 3) ohne Ursache. umsonst. — am öftersten mit einer Negation. z. B. **Nie darmo to cały dzień tak było parno**, es war nicht umsonst den ganzen Tag so schwül (nämlich weil ein

Digitized by Google

Ungewitter darauf folgte). D. się na niego gniewasz, du zürnest auf ihn ohne Urſache. = 4) unverdient. d. h. — *a)* unverſchuldet. unſchuldig. ohne Schuld. unverdienter Weiſe z. B. dostać w skórę, Prügel bekommen. — *b)* ohne es werth zu ſein. z. B. Darmo iesz chleb na świecie, unverdient iſſt du dein Brod. Nie darmo ie chleb, er verdient wohl das Brod, das er verzehrt. = 5) es drückt oft die Unmöglichkeit, die Nothwendigkeit, die Vergeblichkeit einer Handlung aus, wie folgende Beiſpiele zeigen: — Darmo chcieć mur głową przebić, es iſt nicht möglich die Mauer mit dem Kopfe einzurennen (d. h. etwas zu erzwingen, was nicht in unſern Kräften ſteht). Chciałem dom kupić, ale d., nie było pieniędzy, ich wollte mir ein Haus kaufen, aber es ging nicht, es war kein Geld da. Nie chciałem mu wydadź, ale cóż miałem robić? darmo, ich wollte es ihm nicht herausgeben; aber was ſollte ich thun? ich muſſte mich fügen. Chcę ci dopomódz, ale skoro się wzbraniasz, to darmo. ich will dir helfen; ſobald du dich aber weigerſt, ſo muſſ ich es bleiben laſſen, od. ſo iſt es nicht meine Schuld, od. ſo muſſ meine Abſicht ohne Erfolg bleiben.

Darmocha, *f.*, 1) die Umſonſtgeberin. — 2) ſ. Daremszczyzna. — **Darmoday**, *m.*, der Umſonſtgeber.

Darmoiad, **Darmoziad**, *m.*, unnützer Brodeſſer. der ſein Brod mit Sünden verdient. ein Müſſiggänger, der das Brod nicht verdient, das er verzehrt.

Darmowski, *m.*, ein fingirter Name, etwa: der Umſonſthaber. der Alles umſonſt haben will.

Darń, auch **Darnina**, *f.*, der Raſen. (eine Raſenbank. der Raſenplatz. — auch ein Raſenpatzen — ein ausgeſtochenes Stück Raſen, um etwas damit zu belegen). Z darni, ſ. Darniowy.

Darniowy, von Raſen. Raſen-. z. B. D—wa ławka, die Raſenbank.

Darnisty, voll Raſen. mit dichtem Raſen bewachſen.

Darować, ſchenken. und zwar 1) komu co, Jmdm etwas ſchenken, zum Geſchenk geben. Darowanemu koniowi nie patrz w zęby, einem geſchenkten Gaul ſieht man nicht ins Maul (ſprüchw.). — 2) ſchenken. erlaſſen z. B. die Strafe, karę; ſeine Schuld, dług; die Miethe, komorne; das Leben, życie. — 3) verzeihen, z. B. eine Beleidigung, urazę; ein zugefügtes Unrecht, wyrządzoną krzywdę; einen begangenen Fehler, błąd popełniony. — Tą razą ci daruię, diesmal ſei es dir geſchenkt.

Darowanie, *n.*, die Schenkung (einer Sache, rzeczy iakiéy), Erlaſſung (der Strafe, Miethe, kary, komornego), Verzeihung (einer Beleidigung, urazy, u. d. gl.)

Darowizna, 1) die Schenkung. Darowizną komu co dadź, przekazać, Jmdm etwas zum Geſchenk geben, als Geſchenk übermachen. — 2) das Geſchenk. die geſchenkte Sache. Darowiznę oddadź, Jmdm das Geſchenkte zurückgeben.

Darownik, *m.*, der Schenker.

Darowny, 1) geſchenkt. zum Geſchenk erhalten. — 2) Schenkungs- z. B. list, der Schenkungsbrief. eine Schenkungsurkunde.

Darski, *Adj.*, und **Darsko**, *Adv.*, wakker. munter. friſch. flink. — auch muthig. brav. wohlgemuth.

Darskość, *f.*, die Munterkeit, der Muth, die Bravheit.

Darzyć, I. *v. a.*, 1) komu co, Jmdm etwas. ſegnen, zu etwas Gedeihen geben od. ſeinen Segen verleihen. — auch bildl., z. B. Wino cerę darzy, der Wein giebt Farbe (dem Geſicht). — 2) Darzyć, und die vollend. Handl. Obdarzyć, kogo czém, Jmdn mit etwas beſchenken, begaben. — bildl., beglücken. z. B. D. kogo łaskawém spoyrzeniem, Jmdn mit einem gütigen Blick b. — Jmdm einen g. Bl. ſchenken. = II. Darzyć się, 1) gedeihen. gerathen (z. B. chleb, Brod beim Backen). gelingen. glücken. von Statten gehen. Wszystko mu się darzy, ihm geht alles von Statten. Czego się tylko chwycę, nie mi się nie darzy, was ich auch vornehmen mag, es will mir nichts gelingen. — 2) ſich ereignen. — gewöhnlich Zdarzyć się, ſ. Zdarzać się.

Dąs, *m.*, nur im Plural üblich, **Dąsy**, das Schmollen. der Unwille.

Dąsać się, ſchmollen. unwillig ſein. na kogo, mit Jmdm ſchm. — auf Jmdn unw. ſein. — na co, verdrießlich, unwillig ſein über etwas. etwas mit Unwillen aufnehmen. Przestań się dąsać, laſſ das Schmollen.

Daszek, *m.*, (Diminut. von Dach) 1) ein kleines Dach. das Dächelchen, Dächlein. auch Regendach, Wetterd. — nad oknami, das D. über den Fenſtern (damit es nicht hineinregne). — 2) der Circumflex.

Daszkowatość, *f.*, die dachförmige Geſtalt. die Abdachung.

Daszkowaty, *Adj.*, und **Daszkowato**, *Adv.*, dachförmig. in der Geſtalt eines Dächleins.

Data, *f.*, 1) das Datum (d. h. Bemerkung des Orts, Monatstages und Jahres bei einer Schrift). List dawnieyszéy daty, z dzisieyszéy d., ein Brief von früherem, heutigem D. — Pod dzisieyszą datą, unterm heutigen D. — Od dzisieyszéy daty, *a dato*. von heute an. von heute an gerechnet. — 2) bildl., z. B. Człowiek dawnéy od. staréy daty, ein altmodiſcher Menſch. ein Mann von altem Schlage, aus früherer Zeit, aus alten Zeiten. To ezł. st. d., der Mann gehört noch der alten Welt an. — 3) Pod datą, od. Pod dobrą datą, ſprüchw., ziemlich berauſcht. Zdaie się być pod d. datą, er ſcheint ſich die Naſe tüchtig begoſſen, tüchtig getrunken zu haben.

Digitized by Google

Datek, *m.*, die Gabe. das Geſchenk. ſ. Dar 1.

Datować, datiren (einen Brief, list). — **Datowanie**, *n.*, das Datiren.

Dawać, (drückt die unvollendete und öfters wiederholte Handlung des Dadź aus; und heißt überhaupt oft geben, ohne daß jedoch das oft immer dabei zu ſtehen braucht.) 1) geben, obiady, Gaſtmähler; podarunki, Geſchenke; ognia na kogo, Feuer auf Jmdn. Dziś Hrabia daie herbatę tańcuiącą, heut giebt der Graf einen Tanzthee (thé dansant). — 2) geben. aufführen. Raz w tydzień daie koncert, a dwa razy operę, ein Mal in der Woche giebt er Concert, und zwei Mal läßt er Opern aufführen. — 3) bieten. anbieten. geben wollen. Dawał mi za powóz trzysta talarów, er bot mir für den Wagen dreihundert Thaler. — 4) laſſen. Któremu krawcowi daiesz suknie robić? von welchem Schneider läßt du dir deine Kleider verfertigen? Zawsze się daie prosić, er läßt ſich immer bitten. er will immer gebeten werden. To lekarstwo daie się zażywać dwa razy na dzień, dieſe Arzenei läßt man zwei Mal des Tages einnehmen.

Dawacz, *m.*, der Geber, Schenker, Verleiher.

Dawanie, *n.*, das (öftere) Geben.

Dawczyni, *f.*, die Geberin, Schenkerin, Verleiherin.

Dawić się, ſ. Dławić.

Dawno, *Adv.*, (außer der Frage auch Od dawna,) lange (d. h. ſeit langer Zeit). längſt. Jak dawno odziedziczyłeś ten maiątek? wie lange, ſeit wenn haſt du das Vermögen geerbt? Już dawno poszedł, er iſt ſchon l. weg. — es iſt ſchon lange, daß er weg iſt. Dawnom go iuż nie widział, ich habe ihn ſchon lange nicht geſehen. Czegom sobie od dawna życzył, dziś mi się dopiero dostało, was ich ſchon lange wünſchte, wurde mir erſt heute zu Theil. Jużem to dawno przepowiedział, das habe ich ſchon längſt vorhergeſagt. Od dawna czekam na ciebie, ſeit langer Zeit warte ich auf dich. — Niedawno, unlängſt. vor nicht gar langer Zeit. — Ja tu dawniéy iestem, niż ty, ich bin hier länger (ſeit längerer Zeit), als du. Ja tu naydawniéy czekam, ich warte hier am längſten.

Dawność, *f.*, die Länge der Zeit. wojny, die L. des Krieges. Od dawności, ſeit langer Zeit. to zrobiłem, ich habe es Gott weiß wie lange ſchon gemacht.

Dawny, alt — *a)* (von verfloſſener Zeit). nicht neu. von alten Zeiten her. Dawne czasy, alte Zeiten. Od dawnego czasu, ſ. Dawno, Od dawna. — *b)* ſeit lange her. ſeit langer Zeit her. — Dawne przysłowie, ein altes Sprüchwort. Dawna familia, ślachta, eine alte Familie. ein alter Adel. Dawny przyiaciel, ein alter Freund. zwyczay, eine alte Sitte. — Po dawnemu, nach alter Sitte. auf alte Art. herkömmlich. On zawsze po dawnemu postępuie, er iſt noch immer der Alte. er bleibt immer beim Alten.

Dayczer, *m.*, ein Deutſcher, Deutſchgeſinnter. (bloß im Spaß.)

Dążenie, *n.*, das Eilen nach einem Orte. do celu, die Verfolgung ſeines Ziels.

Dążyć, eilen. do czego, nach etwas ſtreben, trachten. do celu, ſein Ziel verfolgen, zu erreichen ſuchen.

Dbać, o kogo, o co, auf Jmdn od. auf etwas achten, Rückſicht nehmen. Jmdn od. etwas berückſichtigen, beachten. für Jmdn od. für etwas Sorge tragen. ſich um Jmdn od. um etwas bekümmern. Ja nie dbam o niego, o to, ich bekümmere mich um ihn gar nicht. ich mache mir gar nichts daraus (ja nicht: Ja sobie z tego nic nie robię, wie ſich die Preußiſch-Polen auf deutſche Manier zu reden erlauben). O to naymniéy dbam, das iſt meine geringſte Sorge. — On o nic nie dba, ihm iſt alles gleichgültig. er beachtet nichts.

Dbałość, *f.*, die Sorgfalt. o co, die Sorge für etwas.

Dbały, *Adj.*, und **Dbale**, *Adv.*, ſorgfältig. mit Sorgfalt.

Debankować, und als vollendete Handl. Zdebankować (kogo), die Bank ſprengen (die Jmd hält beim Spiel).

Dębczak, *m.*, ein Eichenknüttel.

Dębak, *m.*, ein rauhes, herbes, ſtrenges Getränk (beſonders von Wein).

Dębianka, *f.*, der Gallapfel.

Dębić, in der Lohe beizen (das Fell).

Dębina, *f.*, 1) das Eichenholz. — 2) der Eichenwald. das Eichengehölz.

Dębniak, *m.*, 1) der Eichſchwamm. — 2) der Eichenwald (auch Dębnik). — 3) der Eichenknüttel.

Dębonosek, *m.*, der Grünfink.

Dębosz, *m.*, ein Schwelger, Schwärmer, Wollüſtling, ausſchweifend lebender Menſch.

Deboszować, debauchiren. ſchwelgen. ausſchweifen.

Dębowiec, *m.*, ſ. Dębczak. — **Dębówka**, *f.*, ſ. Dębianka.

Dębowy, eichen. Eichen-, von Eichenholz. stół, ein eichener Tiſch. liść, das Eichenblatt, (und collectiviſch) Eichenlaub. wieniec, der Eichenkranz. D—we drzewo, das Eichenholz. Wyszyć co w dębowy liść, etwas nach dem Muſter von Eichenblättern ſticken. — Dębowe słowa (eichene Worte) bildl., für: derbe Schläge. Napomnieć kogo dębowemi słowy, Jmdn mit dem Eichenknüttel ermahnen (wie *pingere pigmentis ulmeis* bei *Plaut*).

Deces, *m.*, ſ. Defekt.

Dech, *m.*, (*Gen.* tchu; dechu iſt veraltet) 1) der Athem, Athemzug. stracić, den Athem verlieren. athemlos werden. komu odebrać, Jmdn außer Athem bringen. Tak biedz, że się aż d. straci, ſich athemlos

Digitized by Google

od. außer Athem laufen. Prędkie czytanie tchu mnie pozbawiło, das ſchnelle Leſen hat mich außer Athem gebracht. D. zatrzymać, — *a)* komu, Jmdn athemlos machen. Jmdm den Athem verſetzen. — *b)* w sobie, den A. an ſich halten. Tchu mi nie staie, ich habe keinen A. mehr. Nie mogę tchu dostać, do tchu przyjść, ich kann nicht zu A. kommen. Póki mi tchu stanie, ſo lange noch ein A. in mir iſt. Aż do ostatniego tchu, bis zum letzten Athemzuge. bis an den letzten Lebenshauch. — Jednym tchem całe zdanie przeczytać, in einem Athem (in einem Zuge, Athemzuge) den ganzen Satz leſen. — Bez tchu (als *Adj.* und *Adv.*), athemlos. — Co tchu (mit hinzugedachtem stanie, stało), adverbialiſch: aufs ſchnellſte. blitzſchnell. in größter Eile. eilends. Co tchu puścił się w drogę, ohne einen Augenblick zu ſäumen machte er ſich auf den Weg. Co tchu bieży, er läuft in der größten Eile. — ſ. noch Oddech und Oddychać. = 2) der Hauch (in der griechiſchen Grammatik). der Spiritus. der Anhauch eines Buchſtabens.

Decydować, und **Zadecydować** (als vollendete Handlung), — *a)* co, od. o czém, etwas od. über etwas entſcheiden (decidiren). von Perſonen auch: einen Ausſpruch thun, Urtheilſpruch fällen. O tém Senat ma prawo d., das Recht hierüber zu entſcheiden, ſteht dem Senat zu. To zadecydowało wygraną, das hat den Sieg entſchieden, dem Siege die Entſcheidung od. den Ausſchlag gegeben. Już zadecydowane, es iſt ſchon entſchieden. — *b)* Zdecydować (nicht Zadec.) kogo, Jmdn zu einem Entſchluſſe bringen. — — Decyduiący, entſcheidend. moment, der Entſcheidungspunkt. ſ. Stanowczy. — Mówić decyduiącym tonem, (od. Decyduiąco als *Adv.*), im entſcheidenden, gebieteriſchen Tone ſprechen. — Decydować się (als vollendete Handl. Zdecydować się, nicht Zad. się), ſich entſcheiden. ſich entſchließen. einen Entſchluſs faſſen. Nie mogę się zdecydować, ich kann zu keinem feſten Entſchluſs kommen. na to, ich kann mich dazu nicht entſchließen. Jużem się zdecydował, ich habe einen Entſchluſs gefaſſt. mein E. ſteht feſt.

Decymalny, ſ. Dziesiętny. — **Decymować**, ſ. Dziesiątkować.

Decyzya, *f.*, 1) die Entſcheidung. der Ausſpruch, Urtheilsſpruch. Oddadź co komu do decyzyi od. Poddadź co pod czyią decyzyą, etwas der Entſch. od. dem Ausſpruche Jmds überlaſſen. Już zapadła d., es iſt ſchon entſchieden. To zależy od iego decyzyi, — *a)* das hängt von ſeiner E. ab. das hängt davon ab, wie er die Sache entſcheiden wird. — *b)* er hat das Recht hierüber zu entſcheiden. = 2) die Entſchließung. der Entſchluſs.

Dedukcya, *f.*, die Deduction, Beweisführung.

Dedykacya, *f.*, die Dedication, und zwar — *a)* die Zueignung (einer Schrift). *b)* die Zueignungsſchrift.

Dedykować (komu dzieło, Jmdm ein Werk) dediciren, widmen, zueignen.

Defekt, *m.*, 1) ſonſt Dece, der Defect (in Geldſachen). das Deficit. — Zrobić d., Wpaśdź w dece, einen Defect machen (durch Nachläſſigkeit oder Unterſchlagung; daher auch: Geld unterſchlagen). Pokazało się defektu trzy tysiące talarów, es hat ſich ein Deficit von drei Tauſend Thalern gezeigt. = 2) ein Gebrechen, Fehler, Mangel. eine Krankheit. — beſonders aber: ein organiſcher Fehler. ein chroniſches, unheilbares Uebel. — Nie wyidzie z tego defektu, er wird von dieſer Krankheit nicht geneſen. das Uebel wird ſich nicht vertreiben laſſen.

Defektowy, defect. mangelhaft. unvollſtändig.

Deferować, bloß in der Redensart üblich: D. komu przysięgę, den Eid Jmdm antragen, deferiren.

Defilować, defiliren. aufmarſchiren (przed kim, vor Jmdm).

Definicya, *f.*, die Definition. die Beſtimmung des Begriffs.

Definiować, und als vollendete Handlung **Zdefiniować**, co, etwas definiren. den Begriff einer Sache beſtimmen.

Definitor, *m.*, der Definitor (der Rathsherr od. Richter im Kloſter).

Definitorz, *m.*, die Rathsſtube (in einem Kloſter).

Defraudacya, *f.*, ſ. Przemycanie. — **Defraudant**, *m.*, ſ. Kontrabandzista. — **Defraudować**, ſ. Przemycać.

Dęga, *f.*, ſ. Pręga.

Degradacya, *f.*, die Degradation, Herabſetzung.

Degradować, degradiren. herabſetzen. za karę, Jmdn durch Herabſetzung beſtrafen. o ieden stopień, Jmdn um eine Stufe herabſetzen.

Deista, *m.*, der Deiſt. — **Deistowski**, *Adj.*, und **Po deistowsku**, *Adv.*, deiſtiſch. — **Deizm**, *m.*, der Deismus. die Deiſterei.

Deka, *f.*, 1) die Decke, Pferdedecke (na konia), Satteldecke (pod siodło). — 2) die Decke eines muſikaliſchen Inſtruments. D. wierzchnia, die obere Decke. D. spodnia, der Reſonanzboden. — 3) D. piersiowa, das Bruſtbein. der Bruſtknochen.

Dekanalny, das Decanat betreffend. dem Decanat gehörig. eigen.

Dekiel, *m.*, der Deckel, Pfannendeckel (am Schießgewehre).

Deklamacya, *f.*, 1) die Declamation. das Declamiren. — 2) leerer Wortſchwall. armſeliges Wortgepränge. prunkvolle Zungendreſcherei.

Deklamacyiny, deklamatoryczny, declamatoriſch.

Deklamator, *m.*, 1) der Declamator. dobry, ein im Declamiren geübter Red-

Digitized by Google

ner. — 2) ein Zungendrescher, pomphafter Schreier.

Deklamować, 1) declamiren. — 2) schwülstig od. pomphaft reden, vortragen.

Deklamowanie, *n.*, ſ. Deklamacya.

Deklaracya, *f.*, 1) die Declaration, Erklärung. — 2) der Antrag, beſonders Heirathsantrag (von Seiten des Freiers). Już przyszło do deklaracyi, od. Już po deklaracyi, der A. iſt ſchon gemacht. Deklaracyą przyięto, der A. iſt gut aufgenommen worden. Po d. cofnął się, nachdem er den A. zur Heirath gemacht hatte, trat er zurück. — 3) das Verſprechen. auch die verſprochene Sache ſelbſt.

Deklarować, I. *v. a.*, 1) co, etwas erklären, declariren. — 2) komu co, Jmdm etwas verſprechen, zuſichern. = II. Deklarować się, 1) ſich erklären (über etwas, względem czego). ſeine Meinung beſtimmt zu verſtehen geben. — 2) komu, — *a)* Jmdm verſprechen. — *b)* ſ. Oświadczyć się (Pannie).

Deklinacya, *f.*, die Declination (als Abänderungsform in der Grammatik, und von der Magnetnadel, ſonſt Zbaczanie igły magnesowéy).

Deklinować, 1) decliniren. abändern (in der Grammatik). — 2) (von der Magnetnadel) abweichen. decliniren (ſonſt Zbaczać).

Dekokt, *m.*, das Decoct, Arzneitränkchen. der Abſud. ein abgekochter Trank. D. z chiny, ein Abſud von Chinarinde.

Dekontenansować, (als vollendete Handl. Zdekontenansować,) Jmdn decontenanciren, außer Faſſung bringen. (beſſer Zbić kogo z terminu. Pomięszać komu szyki. Zmięszać kogo.)

Dekret, *m.*, ſ. Wyrok. — Dekretować, ſ. Wyrokować, Wyrok wydadź, und Wskazać (kogo na co).

Delata, *f.*, die Anzeige, Denunciation.

Delator, *m.*, der Angeber, Anzeiger, Denunciant (Donosiciel).

Delegacya, *f.*, auch Deputacya, *f.*, 1) die Deputation, Abſendung. Iśdź w delegacyi do kogo, zu Jmdm als Abgeordneter gehen. — 2) die Abgeordneten, Deputirten.

Delektacya, *f.*, die Ergötzung. — Delektować, ergötzen. ſ. Bawić *v. a.*, — się czém, ſich an etwas ergötzen. an etwas Wohlgefallen finden. ſich kindlich über etwas freuen. eine große Freude an etwas finden.

Delegat, *m.*, ein Abgeordneter, Deputirter. — Delegować, (do czego, zu etwas) auserwählen. Jmdm ein Geſchäft auftragen. — Delegowany, der Deputirte.

Delfin, *m.*, 1) der Delphin (Seefiſch). — 2) der Dauphin, Kronprinz (von Frankreich). — Delfina, *f.*, die Dauphine.

Delfinat, *m.*, das Delphinat, die Dauphiné (in Frankreich).

Delia, *f.*, ein weiter Mantel (beſonders Pelzmantel) ohne Pelerine mit langen bis an die Erde herabhängenden Aermeln.

Deliberacya, *f.*, ſ. Namysł, Rozwaga.

Deliberować, ſ. Namyślać się, Rozważać.

Delicya, *f.*, nur im Plural üblich Delicye, 1) eine Delicateſſe. eine delicate, ſchmackhafte Speiſe. ein Leckerbiſſen, Leckerbißchen, delicates Eſſen. — 2) die Bequemlichkeit. D. miałem u niego, ich hatte meine B. bei ihm. ich hatte bei ihm gute Tage od. ein gutes, bequemes, vergnügtes Leben. ich war bei ihm ſehr gut aufgehoben. — 3) Vergnügungen, Ergötzlichkeiten. Na delicyach dzień strawił, er hat den Tag unter lauter V. zugebracht. — 4) bildl., die Wonne, Delice. ſ. Rozkosz.

Delikacik, *m.*, 1) der Lecker. das Leckermaul. ein leckerer, leckerhafter Menſch. — 2) ein Weichling, Zärtling, delicater Menſch. — 3) der Empfindler.

Delikatka, *f.*, 1) eine leckere Frau. — 2) ein weichliches Frauenzimmer.

Delikatnie, 1) fein (etwas ausarbeiten, zrobić od. wypracować, wyrobić co). — 2) zart. mit Schonung z. B. z kim się obchodzić, Jmdn behandeln; czuć, zart fühlen; dotknąć, z. berühren. — letzteres auch bildl., unvermerkt auf Jmdn anſpielen. Jmdm einen feinen Seitenhieb geben. — 3) zärtlich. weichlich. delicat. z. B. kogo chować, Jmdn erziehen.

Delikatniś, ſ. Delikacik.

Delikatność, *f.*, die Delicateſſe. und zwar 1) die Feinheit, Zartheit. z. B. skórki, roboty, der Haut, einer Arbeit. — 2) das Zartgefühl (d. czucia). — 3) die Feinheit im Betragen, Höflichkeit, Artigkeit, Manierlichkeit. Z delikatnością kogo strofować, Jmdm auf eine feine Art od. mit Schonung einen Verweis geben, ihn tadeln. Przez delikatność nie chciałem mu tego powiedzieć, aus Höflichkeit od. aus Zartgefühl, aus Schonung gegen ihn wollte ich es nicht ſagen. — Człowiek bez wszelkiéy delikatności, ein roher, unhöflicher Menſch. ein M., dem die Feinheit im Betragen fremd iſt, der jeden ohne Schonung behandelt.

Delikatny, I. von Sachen: 1) zart. głos, wzrok, zarte Stimme. zartes Auge. (heißt auch: ſcharfes Geſicht.) — kwiat, D—tne zdrowie, zarte Blume, Geſundheit. D—tne czucie, zartes Gefühl. — Człowiek z delikatném czuciem, ein zartfühlender Menſch. — 2) fein. sok, słuch, feiner Saft. feines Gehör. D—tne sukno, czucie, feines Tuch, Gefühl. — D—tna wełna, robota, feine Wolle, Arbeit. — 3) höflich. artig. ſchonend. — z. B. list, ein höflicher, mit vieler Schonung geſchriebener Brief. D—a odpowiedź, eine artige, ſchonende Antwort. — 4) delicat. mißlich. bedenklich. To delikatna materya, das iſt eine delicate, mißliche Sache. D—tne pytanie, eine be-

Digitized by Google

denkliche (auch verfängliche) Frage. — 5) delicat. wohlschmeckend. = II. von Personen, 1) zart. zärtlich. von zartem Körperbau. — 2) delicat. lecker. leckerhaft. — 3) zart. zärtlich. weichlich. — 4) zartfühlend. höflich. artig. der andere mit Schonung behandelt.

Demagog, *m.*, der Demagoge. — **Demagogiczny**, *Adj.*, und **D—cznie**, *Adv.*, demagogisch. — **Demagogizm**, *m.*, demagogische Umtriebe.

Demarkacya, *f.*, 1) die Demarcation, Grenzbestimmung. — 2) das Demarcations-Corps.

Demarkacyiny, Demarcations-. z. B. **D—na linia**, die D—linie.

Demaskować, entlarven. demaskiren. — auch bildl., Jmdn in seiner wahren Gestalt zeigen. — **D. się**, die Maske ablegen. — bildl., sich in seiner w. G. zeigen.

Demaskowanie, *n.*, die Entlarvung. **się**, die Ablegung der Maske.

Demesz, Demiesz, *m.*, und **Demeszka**, *f.*, die Damascenerklinge.

Demeszkować, damasciren. mit Gold und Silber auslegen.

Demokracya, *f.*, die Demokratie. (poln. Gminowładztwo).

Demokrat und **Demokrata**, *m.*, der Demokrat. ein demokratisch Gesinnter.

Demokratka, *f.*, eine Demokratin, demokratisch gesinnte Frau.

Demokratyczny, *Adj.*, und **D—cznie**, *Adv.*, demokratisch. (poln. Gminowładny, —dnie.)

Demokratyzm, *m.*, demokratische Gesinnungen.

Denar, *m.*, der Denar, Pfennig.

Denarek, *m.*, der Dreifuß. auch überhaupt jedes eiserne Untergestell von dieser Gestalt.

Denko, *n.*, (Diminut. von Dno, der Boden) 1) ein kleiner Boden. — 2) der obere Theil (der Boden) eines Hutes. — 3) der Deckel (um ein Gefäß damit zu decken). sonst auch **Przykrywka**.

Dentysta, *m.*, der Zahnarzt.

Dependencya, *f.*, 1) s. **Zależność**. — 2) die Famulatur bei einem Advocaten.

Dependować, 1) **od kogo**, s. **Zależeć**. — 2) **u kogo**, Jmds Famulus sein. (doch nur von einem angehenden Juristen, der bei einem Advocaten gegen Besoldung arbeitet.)

Dependent, *m.*, der Gehülfe, Famulus eines Advocaten.

Deponować, deponiren. s. **Składać**.

Depozyt, 1) das Depositum. die Depositen-Casse. **Pieniądze złożyć do depozytu**, das Geld bei Jmdm (gewöhnl. bei der Regierung od. beim Gerichte) deponiren. **Z depozytu wziąć, odebrać, pożyczyć**, Geld aus der Depositen-Casse nehmen, herausbekommen, borgen. — 2) das Depositum, als deponirtes Geld, die Depositen-Gelder; dann überhaupt etwas in Verwahrung Gegebenes und der Obhut Anvertrautes.

Depozytaryusz, *m.*, der Depositär.

Depozytowy, Depositen-. z. B. **D—we pieniądze**, die D-Gelder. **kasyer**, der Depositen-Cassirer. der Verwalter der Depositen-Casse.

Deptać, 1) **po czém**, etwas mit Füßen treten. **komu** od. **kogo po nogach**, Jmdn auf die Füße treten. **D. po błocie**, durch den Koth gehen. **D. po kim**, Jmdn mit Füßen treten (eig. und bildl.). — 2) **D. co**, etwas treten z. B. **miechy, wino, kapustę, glinę**, die Bälge, den Wein, das Kraut, den Thon. — 3) bildl., etwas mit Füßen treten od. niedertreten. z. B. **prawa ludzkości**, die Menschenrechte; **swobody ludu**, die Vorrechte des Volks.

Deptanie, *n.*, das Treten. die Tretung. — bildl., die Niedertretung, stolze Verachtung, verächtliche Behandlung.

Deptacz, *m.*, der Treter. (Thontreter, Weintreter.)

Deptalnia, *f.*, auch **Deptak**, *m.*, eine Maschine, die durch das Treten in Bewegung gesetzt wird. die Trotte.

Deputacya, s. **Delegacya**.

Deputat, *m.*, 1) der Deputirte, Abgeordnete. besonders ein zum Obergericht erwählter Rath. — 2) das Deputat. das Ausgemachte, Bestallungsmäßige. **w zbożu, drzewie**, das D. an Getreide, Holz.

Deputować, deputiren. s. **Delegować** bei **Delegat**.

Dera, *f.*, die Decke, Pferdedecke (d. **na konia** od. **końska**).

Dereń, *m.*, der Cornelkirschbaum, und die Cornelkirsche.

Dereniowy, Cornelkirsch-. z. B. **sok**, der C—saft.

Deresz, od. **Dereszowaty koń**, ein weißsprenkeliger Rappen.

Derkacz, *m*, der Wachtelkönig.

Derus, *m.*, der Schinder. einer, der dem Käufer die Haut über die Ohren zieht. — 2) s. **Obdartus**.

Derwisz, *m.*, der Derwisch. ein türkischer Mönch.

Desabilka, *f.*, das Negligee, Negligeekleid.

Deseń, *m.*, s. **Wzorek** 1.

Deser, *m.*, s. **Wety**.

Deska, auch **Deszczka**, *f.*, das Brett. **Od deski do deski**, von Anfang bis zu Ende z. B. ein Buch durchlesen, **książkę przeczytać** (poln. von einem Brett zum andern; weil die alten Folianten in Bretter gebunden wurden). — **Aż do grobowéy deski**, (bis an's Grabesbrett,) bis zum Grab. bis zum letzten Athemzuge. bis zur Bahre.

Desolacya, *f.*, s. **Spustoszenie**. — **Desolować**, s. **Pustoszyć**.

Despekt, *m.*, die Verachtung. s. **Wzgarda**.

Desperacki, *Adj.*, verzweiflungsvoll. voller Verzweiflung. **D—a mina**, die Mie-

Digitized by Google

ne eines verzweifelten, hoffnungslosen Menschen. — Po desperacku, *Adv.*, hoffnungslos. verzweifelt (z. B. sich wehren, bronić się).

Desperacya, *f.*, die Verzweiflung. — s. Rozpacz.

Desperat, *m.*, ein verzweifelter, verzagter, hoffnungsloser, desperater Mensch.

Desperatka, *f.*, eine desperate, verzweifelte, hoffnungslose Frau.

Desperować, s. Rozpaczać.

Despota, *m.*, der Despot. ein despotischer Regent. — Despotyczny, *Adj.*, und D—cznie, *Adv.*, despotisch. — Despotyzm, *m.*, die Despotie (auch Despotyczność). der Despotismus.

Dessawa, *f.*, Dessau (die Stadt). — Dessawczyk, *m.*, ein Dessauer. — Dessawski, dessauisch. dessauer. von Dessau.

Desser, besser Deser, s. Wety.

Destylacya, *f.*, s. Destylowanie.

Destylator, *m.*, der Destillateur.

Destylować, destilliren. abziehen. (poln. Przepuszczać przez alembik, auch Przepuszczać allein.) — Woda destylowana, destillirtes Wasser.

Destylowanie, *n.*, das Destilliren, Abziehen. die Abziehung.

Deszcz, *m.*, (*Genit.* Deszczu, nicht Deszcza, wie im Krakauischen fälschlich gebraucht wird). der Regen. D. pada (der R. fällt), es regnet. — Duży od. rzęsisty d. spadł, es fiel ein starker Regen. es hat stark geregnet. Mieliśmy ciągłe deszcze, wir hatten anhaltenden Regen. — Zbiera się na deszcz, es kommt ein R. — es sieht regnerisch od. regenhaft aus. die Regenwolken ziehen sich zusammen. es läßt sich zum Regen an. — Deszczu trzeba, es fehlt an R. — Podczas wielkiego deszczu, bei einem starken Regen. — W deszczu, Na deszczu, im Regen. — Deszcz leie iak z cebra od. iak z konwi, s. Ceber. D. złoty, kamienny, krwawy, Goldregen. Steinregen. Blutregen. pada, es regnet Gold, Steine, Blut. — Dostać się z deszczu pod rynnę, bildl., aus dem Regen in die Traufe kommen. vom Pferde sich auf den Esel setzen.

Deszczka, *f.*, s. Deska.

Deszczówka, *f.*, das Regenwasser.

Deszczowy, Regen-. z. B. D—wa chmura, woda, die Regenwolke. das Regenwasser.

Deszczułka, (Diminut. von Deszczka. noch mehr verkleinert Deszczułeczka) *f.*, ein kleines, dünnes, feines Brettchen.

Deszczyk, *m.*, (Diminut. von Deszcz) ein sanfter Regen. — auch für Deszcz, wenn man vom Regen mit Wohlgefallen redet. z. B. Spadł deszczyk porządny, es fiel ein starker Regen (nämlich: sehr erwünscht).

Determinacya, *f.*, 1) der Ausspruch. die Entscheidung. — 2) die Bestimmung (eines Begriffs, wyobrażenia; der Grenze, granicy). — 3) die Entschlossenheit, Festigkeit. der Gleichmuth. — Z determinacyą, entschlossen. gleichmüthig. mit Festigkeit. Z d. iść na śmierć, entschlossen in den Tod gehen.

Determinować, und als vollendete Handlung Zdeterminować, 1) determiniren. bestimmen. festsetzen. — 2) entschließen (się na co, sich zu etwas). kogo, Jmdn zu einem Entschlusse bringen.

Dętka, *f.*, 1) s. Bańka 1. — 2) eine Glasperle. überhaupt eine aus irgend einer Masse gemachte inwendig hohle Perle.

Dęty, (*Partic.* von Dąć, blasen; wird auch adjectivisch gebraucht) 1) hohl. Żyła dęta, die Hohlader. — 2) geblasen. durch Blasen verfertigt. — 3) Dęty instrument, das Blasinstrument.

Dewocya, *f.*, 1) s. Pobożność. — 2) s. Bigoterya.

Dewot, *m.*, und Dewotka, *f.*, s. Bigot, Bigotka.

Dezabilka, s. Desabilka.

Deżdż, s. Deszcz, und Dżdżu.

Dezercya, *f.*, die Desertion. — Dezerter, *m.*, der Deserteur, Ausreißer, Ueberläufer.

Dezerterować, desertiren. die Fahne verlassen.

Diabeł, u. s. w., s. Dyabeł u. s. w. — da nämlich in keinem polnischen Worte auf den Mitlaut D unmittelbar das *i* folgt, so ist es daher fehlerhaft, wenn man in fremden, aber eingebürgerten Ausdrücken das Di gebraucht.

Dla, Präpos. mit dem Genitiv, 1) für. Dla ciebie to kupiłem, ich habe es für dich gekauft. = 2) wegen (um den Beweggrund anzugeben.) zu Gefallen. aus Rücksicht gegen. Dla ciebiem mu przebaczył, dir zu Gefallen od. deinetwegen od. aus R. gegen dich habe ich ihm verziehen. Dla mnie możesz iść, meinetwegen kannst du gehen. — Dla niego muszę siedzieć w domu, seinetwegen muß ich zu Hause sitzen. = 3) bei Angabe einer Ursache oder Absicht, — *a)* wegen. z. B. Zwierzęta stworzone są dla ludzi, die Thiere sind der Menschen wegen erschaffen. Dla świeżéy ieszcze pamięci przeniewierzenia się nie okazano im żadnéy litości, wegen des noch frischen Andenkens an ihre Treulosigkeit bezeigte man ihnen kein Mitleiden. Dla téy przyczyny, wegen dieser Ursache. (auch Z téy p., aus d. U.) — Dla tego, deßwegen. Dla czego? weßhalb? warum? — Dla czego nie? warum nicht? (auch: ja wohl.) Dla pewnych przyczyn, wegen gewisser Ursachen. — Wysłano ich dla wymiany ieńców, sie wurden wegen Auswechslung der Kriegsgefangenen abgeschickt. Dla dobra powszechnego, wegen des allgemeinen Wohls. Dla téj ustawy, dieses Gesetzes wegen. — *b)* steht Dla mit dem Genitiv eines *subst. verbale*, so gebraucht man im Deutschen (besonders in Ermange-

Digitized by Google

lung eines ſolchen Subſtantivs) um zu mit dem Infinitiv; dieſer Conſtruction bedient man ſich auch, wenn von dem *subst. verb.* noch ein Genitiv abhängt. z. B. Dla rozerwania się, um ſich zu zerſtreuen. Dla kupienia książek, um Bücher zu kaufen. Dla widzenia się z tobą, um dich zu ſehen, zu ſprechen. = 4) Dla Boga! großer Gott! ums Himmelswillen!

Dławić, würgen. się, ſich würgen (wenn man etwas nicht hinunter ſchlucken kann, wenn etwas im Halſe ſtecken bleibt).

Dławienie, się, das Würgen.

Dłoń, 1) die flache Hand. (der Theil der Hand von der Handwurzel bis zu den Fingern.) — Jak na dłoni, — *a)* offen. nicht gedeckt. z. B. Miasto leżało przed nami iak na d., die Stadt lag ganz vor unſeren Augen. — *b)* augenſcheinlich. handgreiflich. Wykazał mu iak na dłoni, er hat es ihm handgreiflich gemacht. = 2) bildl., die Hand. die Rechte. Dłoń komu podać, Jmdm die Hand od. die Rechte reichen. Dłonią w dłoń bić, Jmdm den Handſchlag geben. Bili się w dłonie, ſie ſchlugen ſich Hand in Hand. ſie gaben ſich die Hand (darauf.)

Dłóto, und Dłuto, (Dimin. Dłutko), *n.*, der Meißel, Hohlmeißel. das Hohleiſen. Dłutem co wyrabiać, etwas meißeln.

Dłubać, 1) ſtochern (z. B. in den Zähnen, w zębach). graben (in der Naſe, w nosie). klauben. kość, an einem Knochen kl. — den Knochen beklauben. benagen. — 2) bildl., co od. nad czém, etwas klauben. über etwas grübeln. trödeln.

Dłubacz, *m.*, der Klauber, Grübler, Trödler.

Dłubaczka, *f.*, 1) ein Werkzeug zum Stochern, Klauben. auch der Zahnſtocher. — 2) die Klauberin, Grüblerin, Trödlerin.

Dłubanina, *f.*, die Klauberei, Grübelei. auch eine Arbeit, über der man lange grübeln muß.

Dług, die Schuld (was man zu zahlen oder zu leiſten ſchuldig iſt). eig. und bildl. — Długi robić, popłacić, Schulden machen, bezahlen od. berichtigen. Mieć długi, S. haben. — in S. ſtecken. Mieć długów po uszy, bis über die Ohren in Schulden ſtecken. Wpaśdź w długi, in S. gerathen. Przeiąć czyi dług, Jmds Schuld übernehmen. Mieć wiele pieniędzy na długach, große Geldſummen (od. viel Geld) (in) ausſtehen(den Schulden) haben. Upominać się o dług, Jmdn wegen einer Schuld mahnen. — Mam d. u ciebie, ich habe von dir eine Schuld einzufordern. — Wypłacić dług naturze, oyczyznie, der Natur die S. bezahlen. dem Vaterlande ſeine S. bezahlen.

Długi, 1) lang (von der Raum-Ausdehnung und von der Zeit). — Długi ięzyk, (lange Zunge) — *a)* eine plauderhafte Zunge. mieć, ſeine Zunge nicht zähmen können. alles ausplaudern. — *b)* ein Plapermaul. Ausplauderer. — Długie ręce, (lange Hände) lange Finger (bildl.). Mieć d. ręce, lange Finger haben. die Finger kleben laſſen. lange F. machen = ſtehlen. = 2) langwierig. Długa choroba, woyna, eine l—ge Krankheit. ein l—ger Krieg.

Długo, 1) lang. lange. Na długo, auf lange Zeit. Na iak długo? auf wie lange? Nie długo bawił, er weilte nicht lange. Suknia za długo zrobiona, das Kleid iſt zu lang gemacht. D. trwać, ciągnąć się, lange dauern. ſich in die Länge ziehen. — Nie mogę tu dłużéy zostać, ich kann hier nicht länger bleiben. Naydłużéy tu zabawię trzy dni, ich werde hier längſtens drei Tage verweilen. — 2) tief. z. B. Długo w noc, tief in die Nacht hinein.. — In den Zuſammenſetzungen dichteriſcher Ausdrücke iſt es überall lang. z. B. Długoręki, langhändig. Długowłosy, langhaarig. Długomowny, langredig.

Długoięzyczny, langzüngig. —nogi, langfüſſig. langbeinig. —nosy, langnäſig.

Długonos, *m.*, der Rüſſelkäfer.

Długopamiętny, długopomny, 1) lange gedenkend. — 2) eines langen Andenkens werth. denkwürdig. — 3) unvergeſſlich.

Długoręki, langhändig. langarmig.

Długość, *f.*, die Länge. czasu, die L. der Zeit. Suknia ma trzy łokcie długości, das Kleid hat drei Ellen in die Länge, iſt drei Ellen lang. Co do długości iest mu równy, der Länge nach iſt er ihm gleich.

Długosz, *m.*, 1) der polniſche Name des bekannten poln. Geſchichtſchreibers, der ſich lateiniſch Longinus nannte. = 2) ſcherzhaft von einem langen Menſchen. = 3) in der Botanik — *a)* die rothe Ochſenzunge. — *b)* Indianiſche Nelkenblume. — *c)* Traubenfarrn.

Długoszyi, —szyiny, langhälſig.

Długotrwały, lang dauernd, während, ſich haltend.

Długowieczny, alt. lang dauernd. von hohem Alter. (das latein. *longaevus*). — auch langwierig (doch nur von Sachen, die wenigſtens ein Menſchenalter dauern).

Długowłosy, langhaarig. langhärig.

Długowy, Schuld-. z. B. reiestr, D—wa książka, das Schuldregiſter, Schuldbuch (ſelten).

Dłuż, *f.*, die Länge. — bloß im Accuſat. mit W und Na gebräuchlich: W dłuż (beſſer Wdłuż, adverbialiſch), und na dłuż, in die Länge, — nur eigentlich von der Raum-Ausdehnung. — Eine andere Form iſt Na dłużą (von dem ebenfalls ungebräuchlichen Dłuża).

Dłużek, *m.*, eine kleine Schuld (Geldſchuld), Schuldpoſt.

Dłużen, ſelten; gewöhnl. Dłużny, ſchuldig. Być komu co dłużnym, Jmdm etwas ſchuldig ſein (gewöhnl. von einer Geldſchuld).

Dłużéy, Comparativ von Długo, welches ſieh.

Digitized by Google

Dłużmiernica, *f.*, das Längenmaaß. — **Dłużmiernictwo**, *n.*, die Längenmeßkunst, Longimetrie.

Dłużnica, *f.*, die Schuldnerin.

Dłużniczy, Schuldner-. z. B. **wybieg**, eine Schuldnerlist.

Dłużnik, *m.*, 1) der Schuldner. **Od złego dłużnika bierz plewy lub łyka**, von einem bösen Zahler, schlechten Schuldner, nimm auch Spreu und Bast, d. h. nimm was er dir giebt (sonst bekommst du nichts). — 2) der Gläubiger (selten und fehlerhaft), s. **Wierzyciel**.

Dłuższość, *f.*, die größere Länge (ein von dem Comparativ **Dłuższy**, länger, abgeleitetes *Substantivum*).

Dłuższy, Comparativ von **Długi**, w. s.

Dłużyć, s. **Zadłużyć, się**. — **Dłuży mi się**, impersonn., ein in Preußisch-Polen gebräuchlicher Provinzialismus (Germanismus) für: **Przykrzy mi się, Nudzi mi się**.

Dma, *f.*, (von **Dąć**, blasen.) das Wehen, Blasen (des Windes).

Dmuch, *m.*, auch **Dmuchnienie**, *n.*, das Blasen (vom Ausstoßen der Luft aus dem Munde, und vom Winde, daher auch das Wehen; doch immer nur vom einmaligen Blasen). **Jedném dmuchnieniem wywrócił wszystkie domki**, mit einem Hauch blies er alle Kartenhäuser um. **Roie lekkich motylów wydaiesz twym dmuchem, Zefirze**, mit deinem Hauch bläsest du, Zephir, ganze Schaaren leichtfertiger Schmetterlinge hervor (dichter.).

Dmuchać, 1) blasen (mit dem Munde, auch bildl. vom Winde). **na ogień**, ins Feuer blasen. das Feuer anblasen, aufblasen. **na kogo, na co**, auf Jmdn od. auf etwas blasen. Jmdn od. etwas anblasen. auch etwas (z. B. eine warme Speise) durch's Blasen abkühlen. **Dmuchać w palce**, (sich die Finger anblasen), bildl., in die leere Hand blasen. ein armer Tropf sein. — **Dmuchać komu do ucha**, Jmdm ins Ohr blasen. — 2) bildl., sich aufblasen. stolz thun.

Dmuchanie, *n.*, das Blasen (auf etwas, **na co**; das Anblasen).

Dmuchawka, *f.*, das Blaserohr.

Dmuchnąć, (die vollendete und einmalige Handlung des Verbums **Dmuchać**,) I. *v. n.*, u. *a.*, 1) blasen (ein Mal; d. h. die Luft durch den Mund mit Heftigkeit ausstoßen). **na co**, etwas anblasen. **komu co w ucho**, bildl., Jmdm etwas ins Ohr blasen. **Dmuchniy w ul, a wnet się pszczoły poburzą** (blase nur in den Bienenstock, und die Bienen werden gleich aufgeregt werden), man braucht nur ins Wespennest zu stechen, um die Wespen in Bewegung zu setzen. — **Dmuchniy tylko, a zaraz będzie**, du kannst es gleich blasen. du brauchst nur zu blasen, um es fertig zu bekommen. — 2) **Dmuchnąć zkąd**, huschen. sich blitzschnell entfernen. **D. dokąd**, sich schnell nach einem Orte hin begeben. = II. *v. a.*, **Dmuchnąć kogo**. Jmdm (in der Geschwindigkeit) einen Schlag versetzen. **D. kogo w papę**, Jmdm eine derbe Ohrfeige schlagen, einen tüchtigen Schlag ins Gesicht geben.

Dnieć, *v. impers.*, tagen. — **Dnieje**, es wird Tag. der Tag bricht an.

Dnienie, *n.*, der Tagesanbruch.

Dniepr, *m.*, der Dnieper (der Fluß). — **Dniestr**, *m.*, der Dniester (ein Fluß).

Dniowy, s. **Dzienny**.

Dno, *n.*, 1) der Boden (als unterster Theil von etwas). der Grund. **naczynia, okrętu**, der B. eines Gefäßes, Schiffes. der Schiffsboden. **rzeki, morza**, der B. od. der Grund eines Flusses, des Meeres. **Iśdź na dno**, auf den B. sinken. zu Grunde gehen. **Osiąśdź na dnie**, auf dem Grunde od. auf dem B. sitzen bleiben. **Dno wybić**, den B. ausstoßen (nur eigentlich). — **Bez dna, Nie maiący dna**, bodenlos. grundlos. — **Dna sięgać**, — *a)* den Boden zu erreichen suchen (wie ein Schwimmender). den Grund finden wollen. — *b)* sich dem Boden nähern. bis zum Boden reichen. (wie etwas in den Fluß Geworfenes, Hineingelassenes). — *c)* auf die Neige gehen. **Wino iuż dna sięga**, der Wein geht auf die Neige. bald wird der Boden schon zu sehen sein. **Wypić do dna**, bis auf den Boden rein austrinken. **Nie rychło skąpić, kiedy mało na dnie**, spruchw. und bildl., das Sparen kommt zu spät, wenn es schon auf die Neige geht. = 2) der Grund, als unterste Farbe. **Białe kwiatki na różowém dnie**, weiße Blumen auf rosenfarbigem Grunde. (gewöhnlich von einem bunten Zeuge; bei einem Gemälde heißt es **Tło**.)

Do, Präpos. mit dem Genit., 1) bei Personen, wenn die Richtung der Bewegung einer Person gegen eine andere Person ausgedrückt wird, heißt **Do**, zu; wird aber die Richtung eines leblosen Gegenstandes angegeben, so steht gewöhnlich an; z. B. **Idę, biegnę, spieszę, do oyca**, ich gehe, laufe, eile zu dem Vater. — **Napisałem, zaadresowałem, posłałem, przesłałem list do brata**, ich habe den Brief an den Bruder geschrieben, adressirt, abgeschickt, befördert. — (Bei Angabe der Richtung einer Handlung steht manchmal **Do** für **Na**, dann heißt's im Deutschen auf; z. B. **Strzelić do kogo** [**na kogo**], auf Jmdn schießen. = 2) bei Städte und Ländernamen: nach. **Jadę do Paryża, do Francyi, do Afryki**, ich reise nach Paris, nach Frankreich, nach Afrika. = 3) bei sonstigen Ortsbestimmungen: in. **Posłać kogo do miasta**, Jmdn in die (auch nach der) Stadt schicken. **Wsiąść do powozu**, in den Wagen steigen. **Pieniądze schować do kieszeni**, das Geld in die Tasche stecken. **Pieniądze złożyć do kasy**, das Geld in die Kasse niederlegen. **Schować się do lasu**, sich in den Wald verstecken. = 4) bei Adjectiven in der Bedeutung: dienlich, brauchbar,

Digitized by Google

od. umgekehrt, heißt do, zu; in den Redensarten aber, wo diese Adjective bei leblosen Gegenständen bloß hinzugedacht werden, drückt man's im Deutschen durch ein zusammengesetztes Substantiv aus; — *a)* Człowiek zdatny do wiersza, ein Mensch zum Dichten geschickt. Siano dobre do paszy, das Heu, tauglich zum Futter. — Eben so: Potrawa łatwa, trudna do strawienia, eine Speise leicht, schwer zu verdauen. Człowiek i do rady i do palasza (*sc.* zdatny), ein Mann geschickt zum Rath und zum Kampf, ein kluger Rathgeber und tapferer Streiter. Ani do tańca, ani do rozańca (niezdatny), sprüchw., — weder zum Tanz, noch zum Rosenkranz (von einem Menschen, der zu nichts zu gebrauchen, an dem Hopfen und Malz verloren ist). — *b)* pióro do pisania, die Schreibfeder. książka do czytania, das Lesebuch. Szczotka do sukni, do bótów, die Kleiderbürste, Stiefelbürste. Proszek do zębów, das Zahnpulver. Szczoteczka do zębów, die Zahnbürste. Piórko do zębów, der Zahnstocher. = 5) bei Maaßangaben: bis zu. bis auf. Wodę wygotować do trzeciéy części, das Wasser auskochen bis zum (od. bis auf den) dritten Theil. = 6) bei Angabe der Absicht, in welcher etwas geschieht: zu. um zu. Wezwać kogo do rady, do zdania sprawy, Jmdn zu Rathe, zur Rechenschaft ziehen. Gotować się do podróży, do woyny, sich zur Reise, zum Kriege rüsten. Przybyłem do grania, ich kam, um zu spielen. = 7) statt Podług, stósownie do, nach. angemessen. — Dobrał sobie żonę do gustu, er hat sich eine Frau gewählt nach seinem Geschmack. Ta suknia iest mu do twarzy, das Kleid steht ihm wohl (poln. passt zu seinem Gesichte). Ubrał się nie do twarzy, er hat einen Anzug, der ihm nicht steht, ihn nicht kleidet. — Nie do gustu mi co iest, es gefällt mir etwas nicht, spricht mich nicht an, — schmeckt mir nicht. — Do prawdy heißt — *a)* der Wahrheit angemessen (als *Adj.*), od. gemäß (als *Adv.*). — *b)* im Ernst. z. B. Do prawdy to mówisz? sagst du dies im Ernst? ist das dein Ernst? — *c)* wirklich. Czy do prawdy? wirklich? (als Antwort: Do prawdy, wirklich). = 8) bei Zahlangaben ist Do — *a)* bei Cardinalzahlen: an. gegen. ungefähr. einige. etliche. — Było ich do pięćdziesięciu, es waren ihrer etliche funfzig. — *b)* bei Ordnungszahlen: zu. Do trzeciego razu, zum dritten Mal. = 9) zu, wenn das Verhältniß eines Gegenstandes zu zwei andern ausgedrückt wird (die Proportion in der Rechenkunst und Geometrie); z. B. Jak się ma ieden do dziesięciu, tak dziesięć do stu, wie sich eins zu zehn verhält, so verhält sich zehn zu hundert. = 10) von der Zeit, — *a)* bis zu welcher etwas dauert: zu. bis zu. auch bis allein. Do wieczora, zum Abend. Do Nowego roku, bis zum Neujahr. Do północy, bis Mitternacht. — *b)* während welcher etwas geschieht: in. Bywa u mnie trzy razy do roku, er besucht mich dreimal im Jahre. — *c)* do dnia heißt nicht nur: bis zum Tage. bis auf den Tag (z. B. bis auf den heutigen Tag, aż do dzisieyszego dnia), sondern auch: mit Tagesanbruch (Wstaie do dnia, er steht mit T. auf). = 11) Co do wird elliptisch gebraucht — *a)* statt Co się tyczy, was betrifft, anbelangt, anbetrifft. z. B. Co do mnie, ia iestem z tego kontent, was mich anbetrifft, ich bin's zufrieden. Co do domu, który chcesz sprzedadź, was das Haus anbelangt, welches du verkaufen willst. — *b)* mit hinzugedachtem Mięszać się od. Wtrącać się, sich einmischen, (in diesem Falle steht der Dativ der Person zwischen Co und do) dann wird es gegeben durch: angehen. Co mnie do tego? Was gehet mich das an? — Co bratu do twoiéy żony? was geht den Bruder deine Frau an? — Co tobie do moich interesów? was gehen dich meine Angelegenheiten an? was brauchst du dich um meine A. zu bekümmern? — *c)* bei Zahlangaben heißt's: bis zu. bis auf. Zgrałem się co do grosza, ich habe alles bis auf den letzten Heller verspielt. Wymordowali co do iednego, sie haben alle bis auf den letzten Mann gemordet. = 12) Co — do mit dem Verbo mieć; z. B. Cóż to ma do tego? was schadet denn das? was hat denn das mit der Sache zu thun? — Ja nie mam nic do tego, ich habe damit nichts zu thun, zu schaffen. Cóż ty masz do mnie? was gehe ich dich an? was hast du für ein Recht dich um mich zu bekümmern? = 13) Do in einigen Redensarten, die das Gefühl betreffen. Bić kogo aż do krwi, aż do ran, Jmdn ganz blutig hauen, wund schlagen. Ranę wyrznąć do żywego, die Wunde bis zum gesunden Fleische ausschneiden. Zedrzeć kogo do żywego, Jmdn bis aufs Blut aussaugen. Dopiekać komu do żywego, Jmdm hart od. bis aufs Blut zusetzen: Jmdn aufs Aeußerste plagen, quälen, mißhandeln. Brać sobie co do serca, sich etwas zu Herzen nehmen. = 14) Do in den Redensarten, durch die eine Zuneigung oder Abneigung ausgedrückt wird: — z. B. Mieć się do kogo, Jmdn lieb haben. von Jmdm angezogen werden. sein Herz an Jmdn (z. B. do panny, an ein Mädchen) hängen. — Powziąć do kogo przywiązanie, nienawiść, Jmdn lieb gewinnen. Haß gegen Jmdn fassen. Mieć co do kogo, einen Groll gegen Jmdn hegen. = 15) Od — do, von — zu. Od stóp do głów, von Kopf bis zu Fuß (im Poln. umgekehrt). — Chodzić od drzwi do drzwi, od domu do domu, von Haus zu Haus, von Thür zu Thür herumgehen. od. Haus für Haus, Thür für Thür gehen. — Tłómaczyć od słowa do słowa, Wort

für Wort überſetzen. — Od słowa do słowa, aż się pobili, von Wort zu Wort, bis ſie handgemein wurden. von Worten kam's zur Schlägerei.

Doba, 1) ein Tag (als Zeitraum von 24 Stunden). — 2) bildl., die Zeit. W każdéy dobie, zu jeder Zeit. — 3) die Umſtände. — ſ. Położenie.

Dobadać, (als unvollendete Handlung von Dobóśdź), mit Hörnern zuſetzen. — iſt faſt nur noch in dem alten Sprüchworte üblich: Biada temu domowi, gdzie krowa dobada wołowi, weh dem Hauſe, in dem die Kuh den Stier ſtößt, d. h. wo die Frau dem Manne auf der Naſe ſpielt.

Dobadać się, czego na kim ſeltner od kogo, aus Jmdm etwas herausbringen, herauslocken. — Nie mogę się na nim nic d., ich kann aus ihm nichts herausbringen (nämlich: weil er nichts weiß, nicht mit der Sprache heraus will, oder nicht antworten kann).

Dobadywać się kogo, Jmdn ausfragen, ausforſchen. czego, nach etwas fragen.

Dobadywanie się, das Ausfragen, Ausforſchen. Das Forſchen nach etwas.

Dobazgrać, abſchmaddern.

Dobić, I. *v. a.*, 1) vollends od. noch mehr einſchlagen. z. B. gwóźdź (beſſer gwoździa), einen (nicht gehörig eingeſchlagenen) Nagel. — 2) kogo, Jmdm, (einem mit dem Tode Ringenden) den letzten Stoß (auch den Gnadenſtoß) geben. — 3) bildl., Jmdm den Reſt geben. Jmdn ganz zu Grunde richten, zu Boden ſchlagen. To go dobiło, das hat ihn zu Boden geſchlagen. Ostatni kielich go dobił, das letzte Glas hat ihn unter den Tiſch gebracht, vollends trunken gemacht. Tém winem mnie dobił, mit dieſem Weine hat er mir den Reſt gegeben, mich unter den Tiſch getrunken. — 4) Dobić targu, des Handels od. wegen des Preiſes mit Jmdm einig werden. = II. Dobić się, ſich den letzten Stoß geben. (eig. und bildl.) ſich ganz zu Grunde richten. Tym kieliehem się dobił, mit dem Glaſe hat er ſeinen Rauſch vollendet, hat er ſich vollends betrunken, ſich den letzten Stoß gegeben. — Dobić się czego, etwas erringen, erkämpfen z. B. Ruhm, chwały.

Dobiedz, 1) an's Ziel kommen (von einem Laufenden). den Lauf vollenden. das Ziel (nach welchem man lauft) erreichen. — 2) kogo, Jmdn (dem man nachgelaufen iſt) erreichen. (wörtl., Jmdn erlaufen.) — ſ. noch Dobiegać.

Dobiegać, (die unvollendete Handlung von Dobiedz), 1) ſich dem Ziele nahen. vom Ziele nicht mehr weit entfernt ſein (nur von einem Laufenden). — 2) bildl., z. B. Już ostatnia życia dobiega godzina, die letzte Stunde ſeines Lebens wird bald ſchlagen (poln. läuft ſchon ab). er wird den Lebenslauf bald vollenden. der Tod wird ihn bald ereilen.

Dobielać, czego, etwas noch mehr weiß machen od. bleichen. reszty, das Uebrige, (das noch nicht Geweißte, Gebleichte) weiß machen, bleichen. — Dobielić (als vollendete Handl.), vollends. gehörig, ganz weiß machen. — Dobielić się, in der Redensart: Nie módz się dobielić czego, etwas nicht gehörig weiß bekommen können.

Dobieleć, völlig weiß od. bleich werden (wenn nämlich noch etwas zur gehörigen Weiße fehlt).

Dobierać, (und als vollendete Handlung Dobrać). I. *v. a.*, mit dem Genit., hinzu nehmen. dazu nehmen. noch mehr nehmen. materyi na suknią, zu dem für ein Kleid gekauften Zeuge noch mehr nehmen. — 2) zumiſchen. z. B. Wódki, Spiritus mit Waſſer verſetzen, vermiſchen (um Brandwein daraus zu machen). Wódka dobierana, ein mit Waſſer verſetzter Brandwein. — 3) wählen. ausſuchen. (etwas, das zu einer Sache paßt; daher anpaſſen.) D. klucza do zamku, einen paſſenden Schlüſſel ſuchen (zu einem Schloſſe). Dobrać sobie koloru do twarzy, ſich eine ſchickliche, paſſende Farbe auswählen. Nie mogę sobie dobrać trzewików do nogi, do gustu, ich kann keine Schuhe finden, die mir paſſen, die mir gefallen. Dobrałeś sobie kolor do twarzy, du haſt dir eine Farbe ausgeſucht, die dir gut ſteht (poln., die dir zum Geſichte paßt). Dobierać dla kogo panny, ein für Jmdn paſſendes Frauenzimmer, Mädchen (zur Frau) ſuchen, wählen. — D. słów podług myśli, Worte den Gedanken anpaſſen. — Dobrany, auserleſen, gewählt. z. B. Dobrane woysko, ein auserleſenes Heer. wyrazy, gewählte Worte. — Dobrane towarzystwo heißt — *a)* eine anſtändige, gewählte Geſellſchaft. — *b)* eine Geſellſchaft von Menſchen, die zu einander paſſen (ſie mögen achtungswerth oder verächtlich ſein). Dobrane małżeństwo, ein paſſendes Ehepaar. — Złe d. m., ein Ehepaar, wo ſich der Mann für die Frau nicht ſchickt. ein unpaſſendes Ehepaar. = II. Dobierać się czego, etwas ſuchen, verſuchen, finden wollen. — Dobrać się, czego, zu etwas gelangen. etwas (Geſuchtes) finden, bekommen. z. B. Dobrałem się sekwensu, ich habe glücklich die Karten nach der Reihe gefunden (z. B. vom Aß bis zum Buben). — Dobrać się z kim, ſich zu einander finden. Dobrali się od. Dobrała się para, es iſt ein paſſendes Paar. ſie paſſen vortrefflich für einander. ſie haben ſich glücklich zu einander gefunden.

Dobieranie, *n.*, das Ausſuchen (einer Sache, die zu etwas paſſt, ſ. Dobierać 2). — D. wódki, die Verſetzung des Brandweins (mit Waſſer).

Dobiesław, *m.*, Dobieslaus (ein Name).

Dobiiać, drückt die unvollendete Handlung von Dobić aus; z. B. D. gwoździa, den Nagel vollends einſchlagen (wollen;

Digitized by Google

eben jetzt mit dem Einschlagen beschäftigt sein). D. targu. nicht mehr weit aus einander sein (beim Handel). schon nahe daran sein, wegen des Preises einig zu werden. — Dobiiać do lądu, sich dem Lande, dem Ufer nähern. nicht mehr weit vom Lande entfernt sein.

Dobiiać się, 1) dokąd, mit Gewalt hinein wollen. do drzwi, heftig an die Thüre schlagen (um hineingelassen zu werden). — 2) o co, mit Heftigkeit od. mit brennender Begierde nach etwas streben. etwas mit aller Gewalt haben wollen. sich um etwas od. um Jmdn reißen. Wielu się o nią dobiia, es reißen sich viele um sie. — D. się o czyię łaskę, przyiaźń, um Jmds Gunst, Freundschaft buhlen.

Dobitka, *f.*, 1) der Beschluss. der Garaus. die Vollendung. Na dobitkę, zum Beschluss. zu guter Letzt. um der Sache ein Ende zu machen. — Na dobitkę nalał mi kielich starego wina, er schenkte mir noch ein Glas alten Wein ein, um mich ganz unter den Tisch zu trinken, od. um seiner Freigebigkeit die Krone aufzusetzen. Na d. przydał talar, um dem Handel ein Ende zu machen, bot er noch einen Thaler mehr. — Na dobitkę wysłali dwa szwadrony, sie schickten zwei Escadrons aus, um dem Feinde den Garaus zu machen. — Być na dobitce, (beim Kartenspiel) der letzte sein zum Zugeben, zum Stechen.

Dobitnie, nachdrücklich. mit Nachdruck. mit Ausdruck. mit Kraft und Nachdruck.

Dobitność, *f.*, der Nachdruck. z. B. mowy, wyrazów, der Rede, der Worte.

Dobitny, nachdrücklich. nachdrucksvoll. Być dobitnym, viel od. großen Nachdruck haben. Stare wyrazy są mocnieysze i dobitnieysze, alterthümliche Worte haben mehr Kraft und Nachdruck. Robić co dobitném, einer Sache (z. B. der Rede) Nachdruck geben. Stawać się dobitnym, Nachdruck bekommen (durch etwas, przez co).

Dobór, *m.*, 1) das Hinzuwählen, Hinzunehmen. — 2) das Hinzugewählte, Hinzugenommene. — 3) die Wahl. die gut getroffene Wahl z. B. wyrazów, passender Worte.

Dobóść, 1) Jmdn (der schon mit den Hörnern gestochen worden ist) mit den Hörnern zu Tode stechen. — 2) bildl., komu od. kogo, Jmdm einen Stich ins Herz geben. Jmdm stark zusetzen, Jmdn sehr kränken.

Dobosz, *m.*, der Trommelschläger, Tambour.

Dobrać, s. Dobierać. — Dobrany, s. daselbst 3 am Ende.

Dobre, s. Dobry.

Dobrnąć, sich mühsam durch einen Sumpf od. durch's Wasser durcharbeiten und an einen Ort gelangen. Wieczorem dopiero dobrnęliśmy do brzegu, mühsam durch den Fluß watend erreichten wir erst gegen Abend endlich das Ufer.

Dobro, *n.*, 1) das Gut. das Gute. das Beste. Dobra duszy, ciała, Güter des Geistes, des Körpers. Naywyższe dobro zakładać na zmysłowych rozkoszach, das höchste Gut in sinnliche Vergnügungen setzen. — Zrobiłem to dla twego dobra, ich habe dies zu deinem Besten gethan. Dla dobra kraiu, zum Besten des Staates. Rozumiałem to być z twoiém dobrem, ich glaubte, dass dir das zum Besten gereichen od. Nutzen bringen würde. Staram się o twoie dobro, ich suche dein Bestes. ich sorge für dein B. — Przykładać się do powszechnego dobra, das allgemeine Beste zu befördern suchen, befördern helfen. zum allgemeinen Besten beitragen. — 2) dobra, *plur.*, die Güter, Landgüter. liegende Grundstücke.

Dobroć, *f.*, die Güte (einer Sache, z. B. des Tuches, sukna; roli, des Ackers; wody, des Wassers). — D. serca, die G. des Herzens, Herzensgüte, Gutherzigkeit, Sanftmuth. Doznałem iego dobroci, er hat mir viel Güte erzeigt. ich habe viel Güte von ihm genossen.

Dobroczyńca, *m.*, der Wohlthäter.

Dobroczynność, *f.*, die Gutthätigkeit, Wohlthätigkeit. Towarzystwo dobroczynności, der Wohlthätigkeits-Verein. — Instytut d., die wohlthätige Anstalt.

Dobroczynny, *Adj.*, und D—nnie, *Adv.*, 1) gutthätig. wohlthätig. — 2) bildl., wohlthätig. heilsam. z. B. D—nne skutki, heilsame Folgen. wohlthätige Wirkungen.

Dobroduszność, *f.*, (wörtl., die Gutseeligkeit.) die Gutwilligkeit. Gemüthlichkeit.

Dobroduszny, *Adj.*, und D—sznie, *Adv.*, (wörtl., gutseelig) gutwillig. zu gutwillig. auch ein gutwilliger Narr.

Dobrodzieiaszek, *m.*, (eine Art Diminutiv von Dobrodziéy, nur scherzweise gebraucht) etwa: das liebe, gute Herrchen.

Dobrodziéy, *m.*, heißt wörtlich der Gutthäter; wird aber bloß als Complimentirwort gebraucht 1) — *a)* in der Anrede: Pan Dobrodziéy, Sie. od. gnädiger Herr. bester Herr. Ew. Gnaden. (nach Art der Italiener: *Signore Padrone*) z. B. Niech Pan D. będzie łaskaw, haben Sie die Gewogenheit. — Móy Panie Dobrodzieiu, mein bester Herr! — Jeżeli Pan D. pozwoli, wenn's Ew. Gnaden erlauben. — *b)* in der Aufschrift eines Briefes gebraucht der Pole außer der gewöhnlichen Adresse: »Wielmożnemu Jegomość Panu NN., Seiner Wohlgeboren dem Herrn NN.« noch das Compliment: Wielmożnemu Panu i Dobrodzieiowi (dem Wohlgebornen Herrn und Gutthäter); welcher Zusatz im Deutschen gar nicht gegeben wird. — Eben so gebraucht man das Wort beim Anfange des Briefs: »Wielmożny Mości Dobrodzieiu! Wohlgeborner Herr.« = 2) in der Bauernsprache ist Dobrodziéy: der Seel-

Digitized by Google

ſorger, Pfarrer, Probſt. z. B. Słyszałem to od Dobrodzieia, ich habe dies von unſerem Pfarrer vernommen.

Dobrodzieyka, *f.*, die Wohlthäterin. 1) wird als Complimentirwort von den Frauen ganz ſo gebraucht, wie Dobrodziéy von Männern (ſ. Dobrodziéy 1. *a.* und *b.*). die gnädige Frau. — 2) ſcherzhaft: das Frauchen, Damchen. die gnädige Frau.

Dobrodzieystwo, *n.*, die Wohlthat. Wyświadczyć komu nadzwyczayne d., Jmdm eine außerordentliche od. ausgezeichnete W. erweiſen, erzeigen. — Doznałem od niego wielkich dobrodzieystw, ich habe von ihm große Wohlthaten erhalten. D—wami sobie kogo zobowiązać, durch W—ten ſich Jmdn verbindlich machen. — D—stwo prawa, die Rechtswohlthat *(beneficium juris)*.

Dobroić, noch mehr Streiche machen. — D. się czego, ſich durch ſeine Streiche etwas (Schaden) zuziehen.

Dobrota, *f.*, 1) ſ. Dobroć. — 2) bildl., ein gutherziger Menſch. eine gute, ehrliche Haut.

Dobrotliwość, *f.*, die Gutherzigkeit, Gutmüthigkeit, Herzensgüte, Sanftmuth.

Dobrotliwy, *Adj.*, und D—wie, *Adv.*, gutmüthig. gutherzig. gnädig.

Dobrowolność, *f.*, 1) der freie Wille. — 2) die Gutwilligkeit.

Dobrowolny, *Adj.*, und D—lnie, *Adv.*, gutwillig. — als *Adv.* auch freiwillig. aus eigenem Willen. — ſ. noch Dobrotliwy.

Dobruchać, und als vollendete Handlung Udobruchać. (się, ſich) beſänftigen. — Udobruchać kogo, Jmdn (durch Worte) geſchmeidig machen, kirren. Jmds Zorn ſtillen. — się, den Zorn fahren laſſen, unterdrücken. geſchmeidig werden.

Dobruchny, Dobrzuchny, Dobrutenki, Diminut. von Dobry, herzensgut.

Dobrudzać, und als vollendete Handl. Dobrudzić 1) vollends ſchmutzig machen (was noch nicht ganz ſchmutzig war). — 2) czego z. B. chustek, die übrigen Halstücher (durch Gebrauch) ſchmutzig machen.

Dobrukować, czego, den übrigen Theil (z. B. einer Straße, ulicy) auspflaſtern. do końca, etwas (z. B. ulicy, die Straße) bis zu Ende pflaſtern.

Dobry, 1) gut. — in allen Bedeutungen des deutſchen Wortes. Dobry smak, zapach, ein guter Geſchmack, Geruch. stół, guter Tiſch. gute Koſt. gutes Eſſen. — Dobra droga, myśl, guter Weg, Gedanke. Być dobréy myśli, gutes Muths, guter Dinge ſein. Dobre wino, czasy, guter Wein. gute Zeiten. Mieć dobre czasy, gute Tage haben. — Dobry obywatel, mówca, żołnierz, guter Bürger, Redner, Soldat. — D. lekarz, guter Arzt. Dobra pamięć, gutes Gedächtniß. łacina, gutes Latein. Dobry styl, guter Styl. — Dobre złoto, srebro, gutes Gold, Silber. — Dobre pieniądze, gutes Geld. — Lekarstwo dobre na febrę, ein gutes Mittel gegen das Fieber. — Czekałem dobrą godzinę, ich habe eine gute Stunde gewartet. Uiechaliśmy dobry kawał drogi (dobrą ćwierć mili), wir haben ein gutes Stück (oder eine gute Strecke) Weges (eine gute Viertelmeile) zurückgelegt. — Mieć dobry krok, apetyt, einen guten Schritt, Appetit haben. — Człowiek dobry, dobrego urodzenia, ein guter Menſch. ein Menſch von guter Geburt. — Mieć dobry sen, dobre serce, einen guten Schlaf, ein gutes Herz haben. — Dobre imie, ein guter Name, Ruf. — W dobry sposób się z kim ułożyć, im Guten ſich mit Jmdm vergleichen. Dadź komu dobre słowo, Jmdm ein gutes Wort geben. — Dobrym być dla kogo, — *a)* von einer Perſon: Jmdm gut ſein. — *b)* von einer Sache: für Jmdn gut ſein. — Bądź tak dobry, przyidź iutro do mnie, ſei ſo gut und komm morgen zu mir. — Zrobiłem to w dobrym celu, ich habe das aus guter Abſicht gethan — Dzień dobry! guten Morgen! — Dobre południe! wohl zu ſpeiſen! — Dobre popołudnie! wohl geſpeiſt zu haben! — Dobry wieczór! guten Abend! — Dobra noc! gute Nacht! — A to dobre! (ein Ausdruck des Unwillens und der Verwunderung) das iſt doch ſonderbar, curios. — Dobre i to, auch das iſt gut. ich bin auch damit zufrieden. du mußt auch damit zufrieden ſein. — Bóg dobry, żeś sobie głowy nie rozwalił, oka nie wybił, du kannſt noch von Glück ſagen, daſſ du dir den Kopf nicht zerſchlagen, das Auge nicht ausgeſtoßen haſt. = 2) bequem. ſ. Dogodny. = 3) Dobre (das Neutrum von dieſem Adjectiv) wird ſubſtantiviſch gebraucht. z. B. Prowadzić kogo do dobrego, Jmdn zum Guten leiten. Nauczyć się czego dobrego, etwas Gutes lernen. Będzie z niego co dobrego, es wird etwas Gutes aus ihm werden. Wiele dobrego doznać od kogo, viel Gutes von Jmdm empfangen. Życzyć komu wszystkiego dobrego, Jmdm alles Gute wünſchen. Złém płacić za dobre, Gutes mit Böſem vergelten.

Dobrze, 1) gut. grać, pisać, po łacinie mówić, gut ſpielen, ſchreiben, lateiniſch ſprechen. Ja to równie d. wiem, iak ty, ich weiß das eben ſo gut, als du. — Dobrze mi tu, ich bin hier gut aufgehoben. D. mi było u niego, ich hatte es gut bei ihm. ich hatte bei ihm meine Bequemlichkeit. D. mi tu siedzieć, leżeć, ich ſitze, liege hier gut. D. żyć, gut leben. d. i. ſich gütlich thun. etwas darauf geben laſſen. — auch heißt's: tugendhaft leben. — Dobrze że und Dobrze że nie drückt die Zufriedenheit aus, daſſ etwas geſchehen, nicht geſchehen, oder ſo geſchehen iſt. Dobrze że mi powiedział, ich bin froh, daſſ er mir geſagt hat. Dobrze że nie upadł, es iſt gut, daſſ er nicht gefallen iſt. d. i. er wäre bald gefallen. Dobrze że mi i tyle dał,

Digitized by Google

ich bin auch damit zufrieden, daſſ er mir wenigſtens ſo viel gegeben hat. — Sieh noch unten 6. = 2) bei Vergleichungen ſteht's beim Poſitiv für dobrá miara, beim Comparativ für znacznie, o wiele, dużo; z. B. Będzie dobrze łokieć, es wird eine gute Elle ſein. Dobrze większy, um Vieles größer. weit od. bedeutend größer. = 3) als Billigung: gut. (einwilligend) meinetwegen. es mag ſein. er mag geben u. d. gl. — (als Antwort) gut. ſehr wohl. ſchon recht. = 4) derb. tüchtig (kogo wylaiać, wytrzepać, Jmdn ausſchelten, ausklopfen). = 5) wohl. Dobrze się mieć, — *a)* ſich wohl befinden. — *b)* wohlhabend ſein. — Nie dobrze się mieć, — *a)* unwohl ſein. — *b)* es ſteht mit Jmdm bedenklich aus. — D. komu życzyć, Jmdm wohl wollen. = 6) recht. D. co rozważyć, die Sache recht überlegen. Jeżeli d. widzę, słyszę, wenn ich r. ſehe, höre. Dobrze żeś teraz przyszedł, du kommſt mir eben recht. Dobrze! (als billigender Zuruf) recht ſo! Dobrze co wiedzieć, etwas recht gut wiſſen.

Dobrzeć, beſſer werden. ſich beſſern.

Dobudować, dazu bauen. reszty, das Uebrige ausbauen. ulicy, die Straße bis zu Ende bauen.

Dobudzić się, z. B. Nie mogę się go d., er ſchläft ſo feſt, daſſ ich ihn nicht ermuntern kann.

Dobyć, 1) die vollendete Handlung von Dobywać, welches ſieh. — 2) bis zu einer gewiſſen Zeit an einem Orte oder bei Jmdm bleiben (in Hinſicht der noch übrigen Zeit). Dobędę u niego do końca roku, ich werde bei ihm bis zu Ende des Jahres verbleiben.

Dobycie, *n.*, 1) das Hervorziehen, Herausnehmen, Herausziehen (z. B. des Schnupftuchs aus der Taſche, chustki z kieszeni). — 2) ſ. Zdobycie.

Dobytek, *m.*, 1) das Hausvieh. (und weil dies bei den Ackersleuten der wichtigſte Beſtandtheil des Vermögens iſt, daher) — 2) die Habe. Hab' und Gut. die Habſeligkeiten. Zabrać komu cały d., Jmdm alle ſeine Habe rauben. Jmdn um Hab' und Gut bringen.

Dobywać, als vollendete Handlung Dobyć, I. *v. a.*, czego, 1) etwas hervorziehen, herausziehen, herausnehmen. chustki z kieszeni, das Schnupftuch aus der Taſche — mieczą, das Schwert aus der Scheide (z pochwy). — 2) belagern. beſtürmen (eine Stadt, miasta; eine Feſtung, twierdzy. — aber *Dobyć* miasta, twierdzy, obozu, heißt: eine Stadt, Feſtung, das Lager erobern, einnehmen, erſtürmen). — 3) bildl., Dobywać głosu, ſeine Stimme erſchallen od. ertönen laſſen (poln. hervorziehen). = II. Dobywać się, 1) dokąd, hinein wollen (und dieſen Willen auf eine auffallende Weiſe an den Tag legen); daher — *a)* mit Gewalt eindringen, einbrechen (wollen) z. B. ins Haus, do domu. — *b)* ſtark an die Thüre klopfen, pochen, ſchlagen (um hineingelaſſen zu werden. — üblicher iſt in dieſer letztern Bedeut. Dobijać się). — 2) zkąd, z czego, — *a)* von Perſonen: ſich herausarbeiten aus etwas (z. B. aus dem Schnee, ze śniegu; aus dem Kothe, z błota). aus einem Orte mit Gewalt heraus wollen. — *b)* von Sachen: hervordringen. hervorbrechen. — Źródło dobywa się ze skały, die Quelle dringt, ſprudelt aus dem Felſen hervor. Łzy się dobywają, die Thränen brechen hervor (z radości, vor Freude; z bólu, vor Schmerz). Oliwa dobywa się na wierzch, das Oel arbeitet ſich od. ſteigt in die Höhe. — Rumieniec się dobywa, die Röthe ſteigt Jmdm ins Geſicht. — Ogień, dym się dobywa, das Feuer, der Rauch ſteigt auf. — Anmerk. Dobyć drückt die Vollendung einer durch Dobywać beabſichtigten Handlung aus. z. B. Więźnie dobywali się z więzienia, die Gefangenen verſuchten es aus dem Gefängniſſe zu entkommen. Więźnie dobyli się z w., die G. ſind aus dem G. entkommen.

Dobywanie, *n.*, 1) das Herausziehen (einer Sache, czego). — 2) die Belagerung, Beſtürmung (einer Feſtung, fortecy). = Dobywanie się, 1) dokąd, das (gewaltſame) Eindringen. zkąd, der Verſuch ſich heraus zu drängen. — 2) das Hervorbrechen (der Quelle, źródła). das Steigen in die Höhe (des Feuers, ognia; des Rauches, dymu; des Oels, oliwy). das Aufſteigen.

Dochód, *m.*, *plur.* Dochody, das Einkommmen. die Einkünfte. Dochody skarbowe, celne, die öffentlichen Einkünfte, Zolleinkünfte. Dochód z dóbr wynosi trzydzieści tysięcy, das E. von den Landgütern beträgt dreißig Tauſend. Ma znaczny d. z kopalni, er zieht bedeutende Einkünfte aus den Bergwerken.

Dochodzenie, *n.*, czego, die Unterſuchung, Erforſchung. sądowe, gerichtliche Unt. prawdy, die Forſchung nach der Wahrheit. prawa, die Verfolgung ſeines Rechts.

Dochodzić, 1) dokąd, ſich einem Orte nahen. Gdym już dochodził do miasta, als ich nicht mehr weit von der Stadt entfernt war (von einem Fußgänger). — daher bildl. — 2) *absolut.*, z. B. Już trzecia dochodzi, es iſt nicht mehr weit bis drei Uhr. drei Uhr wird's bald ſchlagen. — 3) mit dem Accuſ. der Perſon: gelangen. eingehen. Dochodzą nas wieści, es verlautet. es kommen Nachrichten ein. es kommt uns zu Ohren. Różne mnie wieści dochodzą, es gelangt Verſchiedenes zu meinen Ohren. — 4) D. czego, etwas unterſuchen, nach etwas forſchen. der Sache auf die Spur zu kommen ſuchen. Forſchungen über etwas anſtellen. wszelkiemi sposobami, einer Sache auf alle mög-

Digitized by Google

liche Weise nachforschen. swego prawa, sein Recht verfolgen. czego sądownie, etwas gerichtlich verfolgen. — 5) einsehen. Teraz dochodzę, iak się to stać mogło, jetzt sehe ich ein, wie das hat geschehen können. jetzt ist mir die Sache klar. — 6) D. sukni, das Kleid abtragen, abnutzen (von einem schon halb abgenutzten Kleide).

Dochodziciel, *m.*, der Forscher.

Dochować, und als Frequentativ Dochowywać, I. *v. a.*, 1) co, bewahren, aufbewahren, erhalten, auch erziehen (bis zu einer gewissen Zeit). Dochowałem przeszłorocznego zboża aż do dziś dnia, das Getreide vom vorigen Jahre habe ich bis auf den heutigen Tag behalten, aufbewahrt. Ten owoc nie da się d. do roku, dieses Obst läßt sich nicht ein Jahr aufbewahren. Dochowałem go do dwudziestego roku, ich habe ihn bis zum zwanzigsten Jahre erzogen. — 2) D. komu czego, Jmdm etwas halten. wiary, Treue, Wort halten. Jmdm Treue beweisen. przysięgi, den Eid halten. przyiaźni stale, die Freundschaft unverbrüchlich halten. taiemnicy, das Geheimniß bewahren, nicht verrathen. = II. Dochować się czego, sich etwas erziehen. Dochowałem się ogiera z mego stada, ich habe mir einen Hengst von meiner Heerde gezogen. — Dochowałem się pociechy, hanby z dzieci, ich habe mir Freude, Schande an meinen Kindern erzogen.

Dochowanie, Dochowywanie, *n.*, das Bewahren, Aufbewahren, Erhalten, die Erhaltung (bis zur gewissen Zeit). taiemnicy, przyiaźni, wiary, kann im Deutschen nur umschrieben werden. z. B. Za dochowanie wiary, dafür, daß er die Treue redlich gehalten hat. — s. Dochować 2.

Dochrapać się czego, mit saurer Mühe zu etwas gelangen, etwas erlangen, bekommen, erwischen, erhaschen z. B. urzędu, ein Amt; żony, eine Frau (in der niedrigen Sprache). Nie dochrapię ia się tu niczego, ich werde hier auf keinen grünen Zweig kommen.

Dochwycić (und D. się) czego, etwas ergreifen, erwischen.

Dociąć, und als unvollend. und öftere Handlung Docinać, 1) czego, etwas bis zu einem gewissen Punkte (bis zu einer Stelle, bis zu Ende) hauen, schneiden. — 2) komu, Jmdm hart zusetzen, tüchtige Hiebe od. einen tüchtigen Hieb versetzen (auf irgend eine Weise). — 3) auf Jmdn sticheln, Jmdn anstechen, beißen, aufziehen, schrauben. — Jmdm hart zusetzen, mit Stichelworten gegen Jmdn losziehen. Tego docinać, empfindliche Hiebe austheilen. komu, Jmdn durchhecheln. Tego mu dociął, er hat ihm einen empfindlichen Stich gegeben. Tak mu tém dociął, że się zupełnie zmięszał, diese Worte gaben ihm einen so empfindlichen Stich ins Herz, daß er dadurch ganz außer Fassung gebracht wurde.

Dociągać, drückt die unvollendete Handlung aus von Dociągnąć, w. s.

Dociągnąć, und als unvollendete Handlung Dociągać, I. mit dem Genitiv. 1) etwas hinziehen (nach dem bestimmten Orte). Nie dociągniesz tego do miasta, du bist nicht im Stande dies bis nach der Stadt zu ziehen. Konie ledwo nas dociągnęły na mieysce, mit vieler Mühe brachten uns die Pferde an den bestimmten Ort. — 2) zuziehen (z. B. eine Schnalle, sprzączkę). Nie mogę d. sprzączki, ich kann die Schnalle nicht gehörig zuziehen (nämlich so, daß die Dornen in die Löcher hineinkommen). = II. *v. n.*, 1) ausreichen (czém, mit etwas. immer mit dem Nebenbegriff, daß es kaum und mit Mühe geschieht). Spodziewam się tém zbożem dociągnąć do końca miesiąca, ich hoffe mit dem Getreide bis zu Ende des Monats auszureichen. — 2) es bis wohin bringen. Dociągnął do trzech butelek, er hat es bis auf drei Flaschen gebracht (d. h. so viel ausgetrunken). — 3) D. dokąd, bis wohin kommen, gelangen. Na noc dociągnę do domu, auf die Nacht werde ich nach Hause kommen, das Haus erreichen. — 4) bildl., von einem Kranken: bis zu einem Zeitpunkte am Leben bleiben, sich hinschleppen. Ledwo do wieczora dociągnie, er wird sein Leben kaum bis zum Abend hinschleppen. (od. er wird sich kaum bis zum Abend erhalten.)

Dociec, auch Docieknąć (aber nur in der eigentl. Bedeutung). 1) vollends abtröpfeln (von dem Rest der noch nicht herausgeflossenen Flüssigkeit). — 2) czego, etwas ergründen, erforschen. dahinter kommen.

Dociekać, 1) auströpfeln (von den letzten Tropfen, die herausfließen). — 2) czego, etwas zu ergründen, zu erforschen suchen.

Dociekanie, *n.*, 1) das Auströpfeln (von den letzten Tropfen). — 2) czego, die Forschung nach etwas. die Erforschung einer Sache.

Docierać, und als vollendete Handl. Dotrzeć, I. *v. a.*, 1) den Rest od. das Uebrige zerreiben (z. B. farby, der Farbe). Już docierа, er wird mit dem Reiben bald zu Ende sein. — 2) ganz rein machen (von dem, was man scheuert, wäscht). — 3) dokąd, bis wohin vordringen. Dotarli do obozu, do nieprzyiaciela, sie drangen bis zu dem Lager, bis zu dem Feinde vor. — 4) czego, auf etwas dringen (daß es zu Stande kommt). Dotarłem przecie, ich habe so lange darauf gedrungen, bis es endlich zu Stande kam. — 5) Docierać komu, kogo od. na kogo, Jmdm zusetzen (dem Feinde, nieprzyiaciela). in Jmdn dringen. Jmdn drängen, auf Jemanden losstürmen. Jmdn bedrängen, bestürmen. = II. Dotrzeć się, z. B. tego nie mogę, ich kann es trotz aller Mühe nicht zerreiben od. rein bekommen.

Digitized by Google

Docieranie, 1) die Endigung des Zertreibens. — 2) das Vordringen bis wohin. — 3) die Bestürmung (Jmds). ſ. Docierać.

Docinać, ſ. Dociąc. — **Docinanie komu**, das Sticheln. die Stichelrede.

Docisnąć, ſ. Dorzucić. — **D. się**, durchdringen od. ſich durchdrängen (zu Jmdm do kogo; bis zum Altar, aż do ołtarza).

Doczekać, 1) bis zu einer gewiſſen Zeit (z. B. bis zum Abend, do wieczora) warten. = 2) czego, erleben. **Nie doczekasz tego**, das wirſt du nicht erleben. — **Bogdayem tego doczekał**, möchte ich den Tag erl. — **Bogdayem tego nie doczekał!** Gott laſſe mich das nicht erl. — ſ. Dożyć und unten *b*. — **Doczekać się** — *a*) kogo, czego, auf Jmdn od. auf etwas nicht umſonſt gewartet haben. **Nie mogę się go doczekać**, ich kann ihn nicht erwarten. ich warte auf ihn vergeblich. — *b*) czego, etwas erleben. **Doczekać się pociechy z dzieci**, Freude an ſeinen Kindern erleben. **Jakichżeśmy się to czasów doczekali**, welche traurige Zeiten haben wir erlebt. — ſ. noch Dożyć. — **Nie doczekam ia się tu niczego**, ich werde hier auf keinen grünen Zweig kommen.

Doczernić, völlig ſchwarz machen. **reszty**, das Uebrige od. den Reſt ſchwarz machen.

Docześnie, *Adv.*, zeitlich. nur auf od. durch eine gewiſſe Zeit. bis zu einer gewiſſen Zeit.

Doczesność, *f.*, die Zeitlichkeit. das Zeitliche. (als Gegenſatz zur Ewigkeit und zu dem Ewigen.)

Doczesny, 1) zeitlich. vergänglich. irdiſch. **Doczesne dobra**, die zeitlichen Güter. — 2) zeitig. bloß einige Zeit dauernd (dem Lebenslänglichen entgegengeſetzt). **Doczesny urząd**, ein zeitiges Amt. ein Amt, das nur auf eine beſtimmte Zeit übertragen wird. **Cierpienia te są doczesne**, das ſind vorübergehende Leiden. dieſe Leiden ſind nur vorübergehend, von einer beſtimmten Dauer, können nur eine Zeitlang dauern.

Doczyścić, das Uebrige od. den Reſt reinigen. ganz rein machen. **Nie mogę się tego d.**, ich kann es nicht rein bekommen.

Doczytać, ausleſen. **Jużem doczytał**, ich habe ſchon ausgeleſen. ich habe das Leſen ſchon beendigt. **Doczytay do tego mieysca**, lies bis zu dieſer Stelle. **Jużem doczytał do trzeciego rozdziału**, ich bin ſchon bis zum dritten Kapitel gekommen (im Leſen). — **Doczytać się czego**, etwas entdecken, finden, erfahren, auf etwas kommen od. ſtoßen (beim Leſen). — **Doczytasz się tego w Cyceronie**, das wirſt du im Cicero finden. **Pięknych się rzeczy doczytuię z iego listu**, ich erfahre aus ſeinem Briefe (gar) ſchöne Sachen.

Dodadź, 1) zugeben. hinzugeben. zulegen. hinzufügen. **Dodałem ieszcze trzy talary**, ich gab od. legte noch drei Thaler zu (hinzu, dazu). **To rzekłszy dodał ieszcze...**, als er das geſagt hatte, fügte er noch hinzu... — 2) D. komu czego, Jmdm etwas darreichen, zuſtecken. ſ. Donosić 1. — 3) bildl., **Dodadź komu odwagi, serca**, Jmdm Muth einflößen, Herz machen. **ochoty**, bei Jmdm Luſt zu etwas erwecken. **sił**, Jmdm Kraft verleihen. **Jmds Kráfte** ſtärken. — ſ. Dodawać.

Dodarcie, *n.*, das völlige Zerreißen, Abtragen (eines Kleides).

Dodatek, *m.*, 1) die Zugabe (z. B. beim Kauf, das was der Verkäufer zu dem Gekauften zugelegt; gewöhnlicher Przykładek). — 2) der Zuſatz, Zuſatzartikel, Anhang. das Ergänzungsblatt. **Nie nie powie bez dodatku**, er erzählt nichts ohne eigene Zuſätze. **Porobił do tego dzieła ważne dodatki**, er hat zu dem Werke wichtige Zuſätze gemacht. — **To stoi w dodatku**, das ſteht im Anhange (einer Zeitung u. dgl.), im Ergänzungsblatte.

Dodatkowo, zuſatzweiſe. anhangsweiſe. ſchließlich.

Dodatkowy, Zuſatz-. z. B. **artykuł**, der Zuſatzartikel, Additional-Artikel.

Dodatni, poſitiv (in der Phyſik und Mathem.). z. B. **Elektryczność ilość dodatnia**, die poſitive Electricität, Größe. **Znak dodatni** (+), das Additions-Zeichen.

Dodatnia, *f.*, die Epentheſis, Proſtheſis und Paragoge (in der Grammatik). das Hinzuthun eines Buchſtabens in der Mitte eines Wortes, am Anfange oder am Ende.

Dodawać, hat, als ein Verbum der unvollendeten und frequentativen Handl. von Dodadź, dieſelben Bedeutungen; und außerdem noch: addiren. zuſammenzählen.

Dodłubać, czego, 1) etwas gänzlich aushöhlen (das Uebrige der Aushöhlung zu Stande bringen). den Reſt aushöhlen. — 2) bildl., mit einer Grübelei od. einer mühſamen Arbeit fertig werden.

Dodoić, 1) mit dem Melken fertig werden. **krów**, die übrigen Kühe ausmelken. — 2) bildl., kogo, Jmdm ſein übriges Geld ablocken, abgewinnen, abzapfen.

Dodrapać, bis zu Ende kratzen. das Uebrige auskratzen. D. się czego, 1) z. B. **rany**, ſich wund kratzen. ſich ſo lange kratzen, bis man ſich verwundet (bis es blutet). — 2) bildl., ſ. Dochrapać się.

Dodrukować, dazu drucken. den Reſt drucken. czego, etwas fertig od. zu Ende drucken.

Dodrzeć, und als unvollendete Handlung **Dodzierać**, czego, etwas ganz zerreißen. **sukni**, das Kleid ganz abtragen, abnutzen. **Sukni po babce wnuczka dodziera**, dodarła, das Kleid, das die Großmutter getragen hat, trägt jetzt die Enkelin noch, hat die Enkelin erſt abgenutzt oder zerriſſen.

Dodusić, kogo, Jmdn (der mit dem Tode ringt) erwürgen. **Przeszył go sztyletem, a potém dodusił**, er durchbohrte

Digitized by Google

ihn mit dem Dolche und vollendete den Mord durch's Würgen od. und erwürgte ihn dann, od. und, um den Tod zu beschleunigen, schnürte er ihm den Hals (die Kehle) zu.

Dodyktować, bis zu Ende dictiren. bis zur gewissen Zeit od. bis zu einer bestimmten Stelle dictiren.

Dodzierać, s. Dodrzeć.

Dodźwignąć, etwas (eine Last) bis zur gewissen Höhe heben. Ja tego nie dodźwignę na stół, ich bin nicht im Stande dies bis auf den Tisch zu heben.

Dodzwonić, bis zu Ende läuten. ausläuten. **Dodzwonić się, kogo**, Jmdn erklingeln (d. h. ihn durch Klingeln erwecken, herbeiholen). Nie mogę się nikogo dodzwonić, vergebens ziehe ich die Glocke. ich klingle umsonst. ich klingle immer zu, und es kommt Niemand her od. heraus (z. B. um die Thüre zu öffnen). — **Dodzwonić się czego**, sich etwas erläuten, durch Läuten erwerben.

Dofarbować, czego, das Uebrige od. den Rest färben. etwas (das noch nicht genug gefärbt war) gehörig färben.

Dogadać, ausreden. **Dogadać się, czego**, sich durch Reden etwas zuziehen, erwerben. **z kim**, aus Jmdm durch Reden etwas herausbringen. Nie mogę się z nim d., ich kann aus seiner Rede nicht klug werden. — **Dogadywać komu**, Jmdm mit Worten zusetzen. Jmdn sticheln. Będziesz mu dogadywał, aż się czego dogadasz, du wirst ihn so lange sticheln, bis du etwas abbekommst.

Dogadzać, (die vollend. Handl. **Dogodzić** s. besonders) 1) **komu**, Jmdm willfahren, zu Willen sein. sich nach Jmds Willen richten, fügen. **we wszystkiém**, Jmdm ganz zu Willen sein. Jmdn in allen seinen Wünschen zu befriedigen suchen. — 2) bildl., schmeicheln. z. B. To dogadza iego dumie, das schmeichelt seinem Ehrgeize. **Dogadzać sobie**, sich der Bequemlichkeit hingeben. sich pflegen. seinen Lüsten fröhnen. für seine Bequemlichkeit sorgen. es sich bequem machen.

Dogadzanie, komu, die Willfahrung. die zärtliche Behandlung, die man Jmdm dadurch erweist, dass man ihm ganz zu Willen ist. **D. sobie**, die Sorge für die Befriedigung seiner Lüste. die Sorge für seine Bequemlichkeit.

Dogasić, und als unvollendete Handl. **Dogaszać, czego**, etwas gänzlich auslöschen. **świec**, die übrigen Lichter ausl. On ognia dogasił, er hat das (noch nicht) ganz gelöschte Feuer völlig gedämpft. — bildl., **D. kogo**, Jmdm den Rest des Lebenslichtes ausblasen.

Dogiąć, und als unvollend. Handl. **Doginać, czego**, etwas noch mehr biegen, bis zu einem gewissen Punkte biegen. Nie mogę d. sprężyny, ich kann die Springfeder nicht gehörig od. so weit biegen.

Doglądać, seltner **Dozierać, kogo** od. **czego**, Jmdn od. etwas beaufsichtigen. pilnie, ein wachsames Auge auf Jmdn od. auf etwas haben.

Dogładzić, und als unvollendete Handl. **Dogładzać, czego**, etwas noch mehr ausglätten. den Rest od. das Uebrige ausglätten. einer Sache die noch fehlende od. die letzte Ausglättung geben.

Dognać, s. **Dogonić** und **Dopędzić**.

Dognić, und als unvollendete Handlung **Dogniwać**, 1) vollends verfaulen (von denjenigen Gegenständen, die schon ziemlich durchfault sind). — 2) bildl., bis zu einer gewissen Zeit faulen, modern. **Dogniiesz**, iak widzę, do południa, du scheinst auf der Bärenhaut bis zur Mittagsstunde liegen zu wollen. du wirst, wie ich sehe, dein Faulbette vor der M. nicht verlassen. **Dogniie za piecem**, er wird sein faules Leben bis ans Ende führen (poln., wird bis zu Ende hinter dem Ofen faulen).

Dognieść, czego, kogo, etwas od. Jmdn gänzlich zusammendrücken, niederdrücken (eig. und bildl.).

Dognoić, czego, 1) gänzlich faul werden od. in Fäulniss übergehen lassen (von dem, was schon zum Theil durchfault ist). — 2) hinlänglich düngen z. B. pole, das Feld (welches zwar schon gedüngt ist, aber noch mehr Dünger braucht). noch mehr düngen. **resztę pola**, das übrige Feld düngen. die Düngung beendigen.

Dogodliwość, *f.*, die Willfährigkeit. die Bereitwilligkeit allen gefällig od. zu Willen zu sein. — **Dogodliwy**, s. **Dogodny** 2.

Dogodnie, *Adv.*, bequem. gelegen. recht. Bardzo mi to d., że stół tu stoi, es ist mir sehr b., dass der Tisch hier steht. Jeżeli ci to będzie d., przyidź iutro, wenn es dir gel. sein wird, komm morgen. Bardzoś mi dog. przyszedł, du bist mir eben recht gekommen.

Dogodność, *f.*, 1) die Bequemlichkeit. **mieysca**, die B. des Orts. — ein passender Ort. die bequeme Lage des Orts. Dla twoiéy dogodności to zrobiłem, ich habe dies deiner B. wegen gethan. — 2) die Gelegenheit. Znam d. tego mieszkania, ich kenne die G. dieser Wohnung. — 3) Gefälligkeit. Zrobić komu d., Jmdm eine G. erweisen, etwas zu Willen thun.

Dogodny, 1) bequem. gelegen. Mam dogodne mieszkanie, ich habe eine bequeme Wohnung. Dogodny czas do żniwa, eine zur Ernte bequeme Zeit. Dogodna do żeglugi pora, ein zum Schiffen bequemes Wetter. Dogodny port, ein bequemer Hafen. Dogodna sposobność do walki, eine zum Treffen bequeme Gelegenheit. Dogodne mieysce, ein gelegener Ort. — Przyiśdź w dogodnym czasie, zur gelegenen Zeit kommen. — 2) gefällig. willfährig. Allen zu genügen suchend. (selten.)

Dogodzenie, *n.*, s. **Dogadzanie**. — **Dla dogodzenia czyim życzeniom**, um Jmds

Digitized by Google

Wünſche zu befriedigen. Człowiek trudny do dogodzenia, ein Menſch, dem man es nicht recht machen kann, der ſchwer zu befriedigen iſt.

Dogodzić, (die vollendete Handl. von Dogadzać, welches ſich) komu, es Jmdm recht machen, Jmdm genügen. Jmdn befriedigen, zufrieden ſtellen. Jemu w niczém d. nie można, man kann dieſem Manne nichts recht machen. er hat immer etwas auszuſetzen. Nie wszystkim d., es nicht Allen recht machen. Jemu nikt nie dogodzi, ihm kann's Niemand recht machen, ihm kann Niemand Genüge leiſten. Wszystkim dogodzić, Aller Wünſche befriedigen. Jeszcze się nikt nie urodził, któryby wszystkim dogodził, der ſoll noch geboren werden, der es Allen recht macht, oder der ſoll noch kommen, der Allen recht genügen kann. Dogodziło mu się tém, das kam ihm recht zu Statten. — 2) bildl., Dogodzić komu, Jmdm ſo zuſetzen, daſſ er genug hat. Jmdm zu Leibe gehen. — überh. Jmdn tüchtig ausprügeln, ausſchelten. Jmdm den Hals brechen (bildl.).

Dogoić, czego, etwas (das ſchon ziemlich geheilt iſt) ganz zuheilen. — Dogoić się, gänzlich zuheilen (z. B. von einer Wunde, die ſchon halb geheilt iſt).

Dogolić, kogo, czego, Jmdn (den man ſchon zu raſiren angefangen hat) od. etwas (z. B. einen zum Theil raſirten Bart) gänzlich od. zu Ende barbieren.

Dogonić, kogo, Jmdn (im Laufe) erreichen, einholen. — auch bildl. für: Jmdm gleichkommen.

Dogorywać, und als vollendete Handlung Dogorzeć, *v. n.*, 1) ausbrennen. völlig verbrennen (von einem ſchon halb verbrannten Gegenſtande). — 2) bildl., ſich ſeinem Ende nahen. Już dogorywa, er wird ſein Ende bald erreicht haben. (beſonders von einem Sterbenden, daher auch: in den letzten Zügen liegen.)

Dogospodarować, bis zu Ende wirthſchaften. die Wirthſchaft bis zu einer gewiſſen Zeit (z. B. bis zu Ende des Jahres, do końca roku) führen.

Dogotować, auch Dowarzyć (und als unvollend. Handl. Dogotowywać, Dowarzać), czego, dazu od. hinzu kochen (z. B. więcéy potraw, noch mehr Speiſen). et. (was nicht gehörig Gekochtes) beſſer auskochen, gar kochen. D. się, auskochen, ausſieden. gar werden. auch: fertig werden (von dem, was gekocht wird).

Dograć, und als unvollendete Handlung Dogrywać, 1) ausſpielen. — 2) das Spiel gewinnen. ausmachen. Dograłem, ich bin aus.

Dogramolić się, 1) dokąd, zu einem Orte hinkriechen, ſich hinarbeiten, ſich hinſchleppen. einen Ort mit Mühe erreichen. na górę, den Berg mühſam erklettern, erklimmen. auf den Berg mühſam hinaufkriechen. — 2) bildl., D. się czego, od. do czego, ſich Dochrapać się.

Dogryzać, czego, etwas ganz zerbeißen. komu, ſ. Docinać (bei Dociąć).

Dogryzacz, *m.*, ein beißender Menſch.

Dogryźć, 1) etwas (das ſchon zum Theil Zerbiſſene) gänzlich zerbeiſſen. — 2) kogo, Jmdn zu Tode kränken, ins Grab bringen. Jmdm den letzten Stoß geben (dadurch, daſſ man ihm Gram verurſacht). — Dogryźć się, ſich zu Tode grämen. von Gram verzehrt werden (von einem, der ſchon früher von Gram gebeugt war). Tém się dogryzł, dieſer Gram hat ihn aufgerieben. das verurſachte ihm einen ſo tiefen Gram, daſſ er davon verzehrt und ins Grab gebracht wurde. dieſem Gram unterlag er. dieſer letzte Gram hat ihn ins Grab gebracht, hat ſeinem Leben ein Ende gemacht.

Dogrzać, czego, etwas (ſchon Gewärmtes) noch mehr wärmen, bis zur gehörigen Wärme bringen, ganz warm machen.

Dogrzewać, 1) czego, ſ. Dogrzać, von welchem Verbum jenes die unvollendete Handlung bedeutet. = 2) *absol.*, wärmen. Dziś słońce tego dogrzewa, heute wärmt die Sonne ſehr. = 3) mit dem Dativ. — *a)* Jmdn od. etwas wärmen. Słońce dogrzewa kwiatom, die Sonnenwärme wirkt auf die Blumen. Słońce mi strasznie dogrzewa, die S. ſetzt mir ſehr zu. ſ. Dopiekać 3. — *b)* bildl., D. komu, Jmdm einheizen, warm machen, hart zuſetzen.

Dohebłować, czego, vollends das Uebrige abhobeln. etwas ganz abhobeln.

Dohulać, d. h. Hulać do pewnego czasu (bis zur gewiſſen Zeit). ſ. Hulać.

Doiąć, und als unvollendete Handlung Doymować, wird bloß bildlich gebraucht: D. komu, Jmdm hart zuſetzen. do żywego, Jmdm zu Leibe gehen. alles Herzeleid anthun. Łzy matki do żywego mi doiły, die Thränen der Mutter brannten mir auf die Seele. — Doymujący, adjectiviſch, — *a)* anzüglich. beleidigend. — *b)* empfindlich.

Doiadać, ſ. Doieśdź.

Doić, melken. — bildl., kogo, Jmdm das Geld abzapfen, den Beutel ſegen. Jmdn rupfen. — In der Schifferſprache heißt Doić leck ſein. Waſſer durchlaſſen. Waſſer ſaugen (von Fahrzeugen).

Doiechać, 1) dokąd, bis zu einem Orte fahren, reiten. Jak doiadę do lasu, to się wrócę, wenn ich bis an den Wald werde gefahren od. geritten ſein, werde ich umkehren. Kto wprzód doiedzie do słupa, wygra zakład, wer den Pfahl (das Ziel) zuerſt erreicht, der wird die Wette gewinnen. Nie doiadę na noc do domu, ich werde auf die Nacht nicht nach Hauſe kommen (von einem Fahrenden od. Reitenden). — 2) bildl., Doiechać komu, Jmdm einen empfindlichen Stich od. einen Stich ins Herz geben. Jmdm hart zuſezzen, einen tüchtigen Hieb verſetzen.

Digitized by Google

Doieśdź, 1) das Uebrige aufeſſen. — 2) ausеſſen. das Eſſen endigen. — **Nie doieśdź** heißt hungern. Hunger leiden. darben. auch ſich etwas abdarben. **Ja wolę nie doieśdź, a tobie dadź**, ich will mir's lieber am Munde abdarben, damit ich dir geben kann, was du bedarfſt. Ich will ſelbſt hungern, um dir das Nöthige zu geben.

Doieżdżać, als unvollendete Handlung von Doiechać, heran fahren, reiten. ſich einem Orte nahen. nicht mehr weit entfernt ſein (vom Fahrenden od. Reitenden). — bildl., **Doieżdżać komu**, ſ. Doiechać 2. und Doiać.

Doigrać się czego, (wörtl., ſich etwas ertändeln.) bildl., ſo lange tändeln, (ſpielen, ſcherzen,) bis man etwas abbekommt. ſich durch ſein unbeſonnenes Betragen Schaden zuziehen.

Doiutrek, 1) einer, der bloß bis Morgen lebt od. leben ſoll. — und überhaupt ein Geſchöpf, deſſen Leben von kurzer Dauer iſt. auch bildl. vom Menſchen. — 2) einer, der alles von einem Morgen zum andern aufſchiebt. ein Zauderer.

Doiwo, *n.*, ſ. Dóy.

Dokąd, 1) wohin. **Dokąd tylko, Dokądkolwiek**, wohin nur. **Dokąd idziesz?** wohin gehſt du? **D. go posélasz?** wohin ſchickſt du ihn? **D. się mam obrócić?** wohin ſoll ich mich wenden? — **Idź dokąd ci się podoba**, geh, wohin du nur willſt. — **Dokądże?** wohin denn? — 2) von der Zeit: wie lange. (beſſer Dopóki). — 3) bildl., wie weit. bis wie weit. — Anmerk. In der gemeinen Sprache braucht man **Gdzie**, wo, für **Dokąd**; z. B. **Gdzio idziesz?** für **Dokąd idziesz?**

Dokapać, und als unvollendete Handlung **Dokapywać**, ſ. Dociec.

Dokarczować, czego, z. B. **pola**, das Feld (oder den übrigen Theil des Feldes) ausroden. die Ausrodung beendigen. mit der A. fertig werden.

Dokarmić, bis zur gehörigen Zeit ſäugen, ernähren, futtern, mäſten. — od. noch mehr füttern. **Jak dokarmię dziecka, wolu**, wenn ich das Kind bis zur Abſetzung werde geſäugt haben. wenn ich den (ſchon ziemlich gemäſteten) Ochſen ganz fett werde gemäſtet haben. **Dokarmię do roku**, ich werde ihn bis zu Ende des Jahres ſäugen, mäſten.

Dokazać, czego, etwas ausführen, bewerkſtelligen, bewirken, ausrichten, erreichen, erlangen, durchführen, leiſten, vollbringen. mit etwas durchdringen. **Tego nie dokażesz bez iego pomocy**, das wirſt du ohne ſeine Hülfe nicht ausführen, bewerkſtelligen. **Nie wiele dokazał**, er hat nicht viel bewirkt. **Pieniędzmi wiele d. można**, mit Geld kann man viel ausrichten. **Dokazał swego**, er hat ſeinen Zweck erreicht. **Czego nie zdołał prożbami dokazać, dokazał groźbą i podstępem**, was er durch Bitten nicht zu erlangen vermochte, ſetzte er durch Drohungen und liſtige Ränke durch. **Dowiódł tym czynem, czego dokazać może**, er bewies durch dieſe That, was er im Stande iſt zu leiſten. **Kato sprzeciwił się temu i dokazał swego**, Cato widerſetzte ſich und drang durch. **Dokazali tego Trybunowie, iż...**, die Tribunen drangen durch, daſſ... — **Dokazałeś wielkiéy rzeczy**, du haſt eine groſſe That vollbracht.

Dokazywać, drückt die unvollendete und frequentative Handlung von **Dokazać** aus, hat aber noch folgende Bedeutungen: 1) abſolut: Unfug treiben. tolle Streiche machen, anfangen, ſpielen. — 2) **D. nad kim**, mit Jmdm übel umſpringen. Jmdm auf der Naſe ſpielen. Jmdn hofmeiſtern.

Doki, ganz veraltet für **Dopóki**.

Dokisnąć, vollends durchſäuern (von einer ſchon ziemlich durchſäuerten Sache).

Dokład, *m.*, und **Dokładka**, *f.*, die Zulage, Zugabe. der Zuſatz.

Dokładać, und als vollendete Handlung **Dołożyć**, I. *c. a.*, 1) zulegen. **Do moiéy pensyi dokładam rocznie trzysta talarów, aby wyżyć**, zu meinem Gehalte lege ich jährlich dreihundert Thaler zu, um auszukommen. — 2) bildl., **D. starania, pilności, pracy, usilności**, Sorgfalt, Fleiß, Arbeit, Mühe anwenden. = II. **Dokładać się** 1) **do czego**, zu etwas beitragen, ſeinen Beitrag geben, ein Gewiſſes hergeben. — 2) **D. się kogo**, ſich Rath's bei Jmdm erholen.

Dokładanie, und **Dołożenie**, *n.*, die Zulegung. **pilności, starania, pracy**, die Anwendung des Fleißes, der Sorgfalt, der Arbeit. **przy czém**, der einer Sache gewidmete Fleiß. die angewandte S., A. — **D. się, do czego**, das Beitragen zu etwas. **D. się kogo**, die Berathſchlagung, die man mit Jmdm pflegt und ſich Raths bei ihm erholt.

Dokładność, *f.*, 1) Genauigkeit, Sorgfalt. — 2) die Vollſtändigkeit, Ausführlichkeit.

Dokładny, *Adj.*, und **Dokładnie**, *Adv.*, 1) genau. ſorgfältig. — 2) vollſtändig. ausführlich. umſtändlich.

Doklepać, czego, 1) etwas gehörig durch Klopfen, Schlagen, Hammern bearbeiten (wenn nämlich noch die letzte Hand daran fehlt). — 2) bildl., etwas abdreſchen, ableiern (d. h. ohne gehörige Aufmerkſamkeit beendigen — von einem Penſum, das einer mechaniſch herſagt; oder von einem Gebete, das ohne Aufmerkſamkeit verrichtet wird; endlich auch vom nachläſſigen Vortrage eines Lehrers).

Dokłuć, vollends durchſtoßen, durchſtechen. — auch: zu Tode ſtechen. einen tödtlichen Stich beibringen.

Dokołatać, bis zu Ende klopfen. **się kogo, czego**, Jmdn erklopfen. etwas mit vieler Mühe (gleichſam durch's Klopfen von Thür zu Thür) erlangen.

Digitized by Google

Dokonać, czego, etwas beendigen, vollenden, vollbringen, zu Stande bringen. życia, vollenden (ſterben). ſein Leben endigen. — **Czas dokonany**, die völlig vergangene Zeit (das Perfectum). die vollendete Handlung. — **Słowo dokonane**, ein Verbum, das die vollendete Handlung ausdrückt.

Dokonanie, *n.*, die Beendigung, Vollendung.

Dokończenie, *n.*, die Beendigung, Vollendung. der Schluß.

Dokończyć, endigen. beendigen. vollenden.

Dokonywacz, *m.*, der Vollender.

Dokopać, bis zu Ende, od. bis zur gewiſſen Zeit, Stelle, Tiefe graben. D. się czego, etwas ergraben. etwas ausgraben. **Nie mogę się wody, piasku dokopać**, ich grabe vergebens nach Waſſer, Sand. ich kann das Waſſer, den Sand nicht finden (beim Graben darnach).

Dokosić, bis zu Ende mähen. łąki, die (zum Theil ſchon abgemähete) Wieſe ganz abmahen. den übrigen Theil der W. abmähen.

Dokrasić, und als unvollendete Handlung **Dokraszać**, etwas (einſt ſchon fett gemachte Speiſe) noch mehr od. vollends fett machen.

Dokręcić, bis zu Ende drehen. czego, etwas zum Theil ſchon Gedrehetes zu Ende drehen.

Doktor, *m.*, 1) der Doctor (filozofii, prawa, der Philoſophie, des Rechts). — 2) ein Schriftgelehrter, Kirchenvater, Kirchenlehrer (D. kościoła). — 3) der Arzt. ſ. Lekarz.

Doktorat, *m.*, das Doctorat. die Doctorwürde.

Doktorka, *f.*, 1) eine die Arzneikunſt treibende Frau. — 2) die Hebamme (in der gemeinen Sprache ſtatt Akuszerka).

Doktorowa, *f.*, die Frau eines Doctors (Arztes). die Doctorin.

Doktorować, zum Doctor promoviren. zur academiſchen Würde befördern. — **się**, promoviren (als *Intransit.*). das Doctorat erhalten.

Doktorski, 1) Doctor-. z. B. biret, der Doctorhut. tytuł, der Doctortitel. D—ska godność, die Doctorwürde. — 2) ärztlich. einem Arzte gehörig. den Arzt betreffend. **Doktorska pomoc**, die ärztliche Hülfe. ſ. Lekarski. — **Po doktorsku**, wie ein Doctor. doctormäſſig.

Doktorstwo, *n.*, 1) das Doctorat. — 2) die Arzneiwiſſenſchaft, -kunde, -kunſt.

Dokuć, zu Ende ſchmieden. do połowy, bis zur Hälfte ſchmieden.

Dokuczać, und als vollendete Handlung **Dokuczyć**, Jmdm zuſetzen. Jmdn peinigen, ängſtigen, quälen, martern, drücken, vexiren, wszelkiemi sposobami, Jmdm auf jede mögliche Weiſe zuſetzen, alles mögliche Herzleid anthun. Jmdn vexiren, aufziehen, ſchrauben, aufs bitterſte kränken. — **Co dokuczy, to nauczy**, ſprüchw., was verſehrt, das lehrt. **Za nadto komu d.**, es zu arg mit Jmdm machen.

Dokuczliwy, empfindlich. ſehr ſchmerzhaft. człowiek, ein Peiniger, Quäler.

Dokuczliwie, empfindlich. auf eine ſehr empfindliche Art.

Dokument, *m.*, das Document. eine Urkunde, Beweisſchrift.

Dokumentnie, urkundlich. gewiſſ. mit voller Gewiſſheit.

Dokupić, und als unvollendete Handlung **Dokupować**, dazu od. hinzu kaufen. — **Dokupić się**, in der Redensart: **Trudno** od. **Nie można się czego dokupić**, etwas (wegen des übermäßigen Preiſes) kaum od. nicht erhandeln können. **Ryb się teraz nie dokupi**, die Fiſche werden jetzt zu einem ſo übermäßigen Preiſe verkauft, daſſ man ſie gar nicht kaufen kann.

Dokwasić, etwas (ſchon Geſäuertes) vollends durchſäuern.

Dokwitnąć, 1) vollends aufblühen. — 2) aufhören zu blühen.

Dół, *m.*, 1) die Grube. **W dół wpaśdź**, in eine G. fallen. – 2) das Parterre, Erdgeſchoſſ. **Mieszkać na dole**, zu (auf) gleicher Erde, unten, im Erdgeſchoſſ wohnen. **Sprowadzić się na dół**, nach unten ziehen. **Na samym dole mieszkać**, ganz unten wohnen. — 3) der untere od. unterſte Raum od. Theil, — **U dołu, Na dole, Od dołu**, unten. **Na dół**, nach unten. hinab. **Z dołu**, von unten. **Psy mają u dołu zwieszone wargi**, die Hunde haben unten herabhängende Leſzen. **Na dole iest sucho**, unten iſt die Erde trocken. **Kamień rzucony w górę spada na dół**, ein Stein, den man in die Höhe wirft, fällt nach unten, auf die Erde hinab. **Schodzić na dół**, hinab gehen, h. ſteigen. **Strzelać, spływać, szczesywać na dół**, hinab feuern, fließen, kämmen. **Z dołu zaczynać**, von unten anfangen. **U dołu (Od dołu) suknia iest szersza**, unten iſt das Kleid breiter. — 4) die Tiefe, Höhle, Höhlung (z. B. des Auges). **Oczy, policzki mu w dół wpadły**, die Augen, die Wangen ſind ihm tief eingefallen. — 5) der Boden. **Spadać na dół**, auf den Boden ſinken. — 6) der Stuhl, Stuhlgang. — wovon bloß Dołem, durch den Stuhlgang gebräuchlich iſt. **Wyrzucił górą i dołem dużo żółci**, er hat nach oben (durch Erbrechen) und nach unten (durch den Stuhlgang) viel Galle ausgeworfen.

Dola, 1) das Schickſal, Loos. die Lage. die Umſtände (in denen man ſich befindet. — beſonders vom traurigen Zuſtande). **Taka to moia dola**, dies iſt mein Loos, Schickſal. Solch ein S. muß ich ertragen. **Wielką iest rzeczą spokoyność umysłu w każdéy doli**, Gleichmuth in jeder Lage des Lebens iſt etwas Großes. **Nieszczęsna moia dola!** — *a)* mein Loos iſt ſehr

Digitized by Google

traurig. — *b)* o ich Unglücklicher! ach, das Unglück! — Zmieni się twoia dola, deine Umſtände werden ſich ändern. = 2) die Grün Acht (im Kartenſpiel).

Dolać, und als unvollendete Handl. **Dolewać**, zugießen. do pełna, vollgießen.

Dołączyć, ſ. Przyłączyć.

Dołamać, etwas (ſchon Gebrochenes) vollends brechen. — się, ganz entzweibrechen (als *intransit.*).

Dołatać, und als vollendete Handl. **Dolecieć**, als Frequent. **Dolatywać**, heranfliegen. im Fluge einen Ort (dokąd) od. etwas (do czego) erreichen. — auch bildl., z. B. kula doleciała (kule dolatują) do muru, die Kugel flog (die Kugeln fliegen) bis an die Mauer hinan.

Dołazić, ſ. Doleźć.

Dolecieć, ſ. Dołatać.

Doleczyć, kogo, Jmdn bis zu Ende (völlig) heilen. rany, choroby, eine (ſchon halb geheilte) Wunde od. Krankheit völlig heilen. — Doleczyć się, z. B. Nie mogę się go doleczyć, ich kann ihn (trotz aller Mühe) nicht ganz herſtellen.

Dolegać, kogo, 1) Jmdn drücken (wie ein Schuh). Jmdm Schmerzen verurſachen. — 2) unperſönl., es ſchmerzt mich. ſ. Boleć.

Dolegliwość, *f.*, 1) der Schmerz. das Uebel. eine beſchwerliche Krankheit. — 2) die Beſchwerlichkeit, Beſchwerde, Verdrießlichkeit, Noth, Plage, Widerwärtigkeit. der Kummer. die Drangſal.

Dolegliwy, *Adj.*, und **Dolegliwie**, *Adv.*, beſchwerlich. empfindlich.

Dołek, *m.*, (Diminut. von Dół) eine kleine Grube. ein Grübchen. pod piersiami (auch ohne dieſen Zuſatz), die Herzgrube. po ospie (gewöhnlicher Dziób), die Pockennarbe. — Dołki pod kim kopać, Jmdm eine Grube graben. Schlingen ſtellen od. legen, Verderben bereiten. Kto pod kim dołki kopie, często sam w nie wpada, wer Andern eine Grube gräbt, fällt oft ſelbſt hinein. wer Andern Schlingen legt, geräth oft ſelbſt hinein.

Dolewa, *m.*, der Zugießer (ſcherzhaft von einem der Andern immer zugießt oder ſich zugießen läßt, nämlich aus Ziererei ſein Glas nie bis auf den Boden austrinkt. Einen ſolchen nennt man auch im Scherz Slacheic herbu Dolewa, — ein Edelmann, der das Wappen Zugießer od. „Gieß' zu" führt).

Dolewać, ſ. Dołać.

Dolewka, *f.*, der Zuguß (was dazu gegoſſen wird, um das Maaß voll zu machen). die Fülle. D. wina, od. Wino na dolewkę, der Füllwein. Jednę beczkę zostawić na d., ein Faſſ aufbewahren zum Zugießen (um die übrigen voll zu gießen), zur Füllung.

Dolewacz, *m.*, der Zugießer.

Doleźć, und als unvollendete Handl. **Dołazić**, bis wohin kriechen, klettern, ſich durcharbeiten. ſich hin-, hinauf-, hinunterarbeiten. einen Ort (z. B. den Gipfel des Berges, na wierzch góry) erkriechen, erklettern, mühſam erreichen. Dolezę do domu, ich werde mich bis nach Hauſe ſchleppen.

Dolежeć, 1) bis zu einer gewiſſen Zeit liegen (bleiben; z. B. w łóżku do południa, im Bett bis Mittag). — 2) Dolежeć od. D. się, liegen bleiben (nicht weggenommen werden). Nie wiem, czy tu ta książka dolежy, ich weiß nicht, ob das Buch hier kann ſicher liegen bleiben. Przed nim się nie nie dolежy, vor ihm kann nichts ſicher liegen bleiben, d. h. er nimmt's gleich weg.

Doliczyć, und als unvollendete Handl. **Doliczać**, 1) hinzuzählen. — 2) aufzählen bis zu einer gewiſſen Quantität. eine Zahl voll machen. Doliczmi do stu talarów, zähle mir noch ſo viel auf, daſſ ich hundert Thaler voll habe. — 3) die gehörige Zahl geben. Nie doważając, nie doliczając zebrał znaczny majątek, beim Abwiegen und beim Abzählen betrügend (poln., nicht zuwiegend und nicht zuzählend) ſammelte er ſich ein bedeutendes Vermögen. — Doliczyć się, czego, etwas durch's Zählen finden. Nie módz się czego d., etwas nicht auszählen od. abzählen können. die Zahl (z. B. der Schaafe owiec) nicht finden können.

Dolina, *f.*, das Thal. — ſ. noch Padół.

Dolizać, czego, das Uebrige auslecken. etwas ganz rein lecken.

Dołkowatość, *f.*, 1) die Höhlung. — 2) das Grübchen, welches durch Einfallen (z. B. der Wangen) entſteht. — auch von mehreren Grübchen.

Dołkowaty, grubig. Grübchen od. Höhlungen habend. voll Grübchen.

Dolman, *m.*, der Dolman (das ungariſche nationale Oberkleid, das von den Schultern herabhängt; auch von den Huſaren getragen wird).

Dolny, 1) der untere, unterſte (bloß in der eigentlichen Bedeutung als Gegenſatz zu dem Oberen d. h. höher Liegenden). in der Zuſammenſetzung Unter-. Dolna część das Untertheil. D. c. okrętu, der unterſte Theil des Schiffes. Dolna izba, die Unterſtube. warga, die Unterlippe, -Lefze. Dolna część brzucha, der Unterleib. D. c. domu, das Unterhaus, Erdgeſchoſſ, Untergemach. — 2) der Niedere. Nieder-. erſteres bloß von Tönen; letzteres nur bei Ländernamen. Dolne tony, die niederen Töne. Dolny Śląsk, Niederſchleſien.

Dołowaty, grubig. voll Gruben.

Dołożenie, ſ. Dokładanie. — Dołożyć, ſ. Dokładać.

Dołupać, czego, etwas bis zu einer Stelle od. bis zu Ende ſpalten. ganz aufſpalten. — D. się, ſich bis zu Ende ſpalten. ſich ganz aufſpalten.

Dołutować, czego, etwas (zum Theil ſchon Gelöthetes) völlig zulöthen, anlöthen.

Digitized by Google

Dom, Tom, Tum, *m.*, fehlerhaft für **Katedra** od. **Katedralny kościół**, w. ſ.

Dom, *m.*, das Haus, und zwar 1) das Haus (als Gebäude). **Dom sobie stawiać**, ſich ein Haus bauen. **Weyśdź do domu**, in's Haus hineingehen. **Wyiśdź z domu**, aus dem Hauſe gehen. **W tym domu mieszka**, er wohnt in dieſem Hauſe. **Przeprowadzam się z tego domu do innego**, ich ziehe aus dem Hauſe in ein anderes. — 2) das Haus (als Wohnort). die Heimath. **Jest Pan w domu?** iſt der Herr zu Hauſe? **Nie ma go w domu**, er iſt nicht zu Hauſe. er iſt ausgegangen (**wyszedł**). **Idź do domu**, geh' nach Hauſe (wofür fehlerhaft zu Hauſe geſagt wird). **Wracać do domu**, heimkehren. **Powrót do domu**, die Heimkehr. — **Wszędzie dobrze, ale w domu naylepiéy**, Oſt, Weſt, daheim das Beſt'. **W powrocie do domu**, auf dem Heimwege. **Tęsknić do domu**, ſich nach Hauſe ſehnen. das Heimweh haben. **Wygnać kogo z domu**, Jmdn aus dem Hauſe od. von Haus und Hof jagen. — **Teraz iestem w domu**, ſprüchw. (jetzt bin ich zu Hauſe), jetzt weiß ich, woran ich bin od. wie viel es geſchlagen hat. nun gehen mir die Augen auf. jetzt geht mir ein Licht auf. — 3) das Haus (von den Bewohnern eines Hauſes, od. den Gliedern einer Familie). **Nasz cały dom cię pozdrawia**, unſer ganzes Haus grüßt dich. **Wyszedł naprzeciw niego z całym domem**, er ging mit ſeinem ganzen Hauſe ihm entgegen. — 4) das Haus (als Familie). **On pierwszy wniósł do swego domu ślachectwo**, er brachte den Adel zuerſt in ſein Haus. **Pochodzi z domu Potockich**, ſie ſtammt aus dem Potoţkiſchen Hauſe. — 5) das Haus (als Geſchlecht). **Dom dawny, znakomity, ślachecki**, ein altes, angeſehenes, adeliches Haus. **Z dobrego domu**, von gutem Hauſe. **Z domu Hrabianka**, eine Gräfin von Hauſe aus. eine geborne Gräfin. — 6) das Haus (als Hausweſen). **Domem zarządzać**, Haus halten. dem Hausweſen vorſtehen. die Haushaltung beſorgen. — 7) das Haus (vom Aufwande). **Wielki dom prowadzić**, ein großes Haus machen. auf einen hohen Fuß leben. viel Aufwand in ſeinem Hauſe machen. — 8) das Haus (als Handelshaus, **dom handlowy**; u. dgl.). **Wiele znacznych domów w tym czasie upadło**, es ſind in dieſer Zeit viele große Häuſer gefallen. — 9) das Haus mit einigen adjectiviſchen Zuſätzen. = **Dom boży**, das Gotteshaus. **Dom roboczy**, das Arbeitshaus. **D. poprawy**, das Correctionshaus. **D. obłąkanych**, das Irrenhaus. **D. podrzutków**, das Findelhaus. **D. sierót**, das Waiſenhaus.

Domacać się czego, 1) eig., durch Taſten etwas finden. — 2) bildl., ſ. **Dogadać się**, **Dopytać się**.

Doma, ein außer Gebrauch gekommenes Adverb in der Bed. zu und nach Hauſe.

Domagać się czego, etwas verlangen, fordern, durchaus haben wollen. auf etwas dringen.

Domak, gewöhnlicher **Domator**, *m.*, ein Menſch, der keine Weltkenntniß hat, der ſich in der Welt nicht umgeſehen hat, der immer in der Zurückgezogenheit od. entfernt von der großen Welt gelebt hat, der in die große Welt nie gekommen iſt, auch: der immer hinter dem Ofen geſteckt od. geſeſſen hat. ein Stubenhüter, Stubenſitzer.

Domalować, czego, etwas (das man zu malen angefangen hat) bis zu Ende malen, ganz ausmalen.

Domarad, *m.*, veraltet für **Tęsknota do domu**, das Heimweh.

Domarznąć, noch mehr od. ganz od. vollends zufrieren, einfrieren.

Domator, ſ. **Domak**. — **Domatorski**, z. B. **D—skie życie**, das Leben eines **Domator** w. ſ. — **Po domatorsku**, nach der Art eines **Domator**, ſ. d. Art.

Domatorka, *f.*, das weibliche Subſtant. von **Domator**; ſ. **Domak**.

Domawiać, czego, die letzten Worte von etwas (z. B. eines Gebetes, **modlitwy**) ausſprechen. **Nie domawiasz ostatnich słów**, du ſprichſt die letzten Worte nicht (deutlich) aus. du läßt die letzten Worte (in der Ausſprache) aus. — **Domawiać komu**, Jmdn ſticheln. — **D. się czego** od. **komu o co**, Jmdn um etwas erſuchen, wegen etwas anreden. Jmdm ſein Verlangen od. ſeinen Wunſch (daß man etwas von ihm haben will) unumwunden äußern. ſeinen Wunſch laut erklären, daß man etwas haben will. ſ. noch **Domówić się**.

Domawianie, ſ. **Domówienie**.

Domek, *m.*, Diminut. von **Dom**, noch mehr verkleinert **Domeczek**, ein kleines Haus. das Häuschen. **wieyski**, ein Landhäuschen.

Domęczyć, kogo, Jmdn zu Tode martern, quälen (eig. und bildl.). Jmdm den letzten Stoß geben. — **D. czego**, etwas mit Mühe und Noth zu Stande bringen, endigen. **Nie domęczę tego kieliszka**, ich bin nicht im Stande das (ſchon zum Theil geleerte) Glas zu zwingen. — **Domęczyć się**, ſich zu Tode quälen. ſein Leben bei etwas (czém) einbüßen. — **D. się czego od. kogo od. na kim**, durch Martern und Quälen etwas aus Jmdm herausbringen od. von Jmdm erlangen.

Domiar, *m.*, dasjenige, was zugelegt wird, um das Maaß voll zu machen. — (wörtl., die Hinzu-Meſſung) — wird aber nur bildlich gebraucht mit **Na**. — z. B. **Na domiar moich nieszczęść wydarł mi los tę ostatnią nadzieię**, zum Uebermaaß meines Unglücks, (od. um das Maaß meines Unglücks voll zu machen, od. um mich ganz zu Boden zu ſchlagen, od. um den bitteren Kelch meiner Leiden bis an den Rand zu füllen, od. um mir all das Unglück, das ich ertrage, noch empfindlicher zu machen)

Digitized by Google

hat mir das Schicksal auch diese letzte Hoffnung geraubt.

Domierzać, bis zu einer gewissen Zahl (z. B. do dziesięciu łokci, kwart, was noch zu zehn Ellen, Quart fehlt) zumessen. Nie domierzać, schlecht messen. knapp messen. Nie domierzył mi trzech łokci, er hat mich beim Messen um drei Ellen betrogen. es fehlen zu dem rechten Maaße noch drei Ellen.

Domieszać, zumischen.

Domieszkać, bis zu einer gewissen Zeit (do końca roku, bis zu Ende des Jahres) wohnen bleiben (u kogo, bei Jmdm; w domu iakim, in einem Hause).

Dominikan, *m.*, der Dominikaner. **Dominikanie**, *plur.*, heißt auch das Dominikanerkloster, und die Dominikanerkirche.

Dominikanka, *f.*, die Dominikanerin, Dominikanernonne.

Dominikański, Dominikaner-. z. B. klasztor, das D—kloster. — Po dominikańsku, dominikanermäßig.

Domino, *n.*, 1) der Domino. das Maskenkleid. — 2) das Domino (ein Spiel).

Dominować, (jetzt gebraucht man dafür Panować) dominiren. beherrschen. (von einem höheren Orte). Pagórek dominuie nad miastem i nad cieśniną, die Anhöhe beherrscht die Stadt und die Meerenge. Dominuiące mieysca, die hervorragenden Oerter.

Domknąć, und als unvollend. Handl. **Domykać**, czego, z. B. drzwi, die (nicht ganz zugemachte) Thür fest zumachen.

Domniemanie, *n.*, und **Domniemywać się**, s. Domysł und Domyślać się.

Domoczyć, czego, etwas (schon Durchnäßtes) vollends naß machen.

Domoknąć, ganz naß werden (von einer schon durchnäßten Sache).

Domorzyć, kogo, Jmdn (der schon lange gehungert hat) aushungern, durch Entziehung der Nahrung umkommen lassen.

Domówić, s. Domawiać. — D. się, s. daselbst. Umie się domówić, er scheut sich nicht es zu sagen, wenn er etwas haben will. er ist gar nicht blöde im Bitten.

Domowiec, *m.*, 1) der Hausgenosse. — 2) der Hausselave (der im Hause seines Herrn geborne Selave).

Domówienie, der Schluß der Rede. die Schlußrede, Conclusion. der Epilogus. — Domówienie się, 1) ein nach beendigter Berathung gehaltener (kurzer) Vortrag. Po domówieniu się Cycerona przystąpiono do głosowania, nachdem Cicero am Schlusse in einer kurzen Rede od. mit wenigen Worten seine Meinung gesagt hatte, wurde abgestimmt. — 2) D. się o co, ein durch Worte geäußerter Wunsch. daß man etwas von Jmdm haben möchte. Dał mi za domówieniem się, bez domówienia się, er gab mir, nachdem ich ihm mein Verlangen zu verstehen gegeben hatte, ohne daß ich ihn deßhalb angesprochen hätte. auch: er gab es auf Zureden, ohne Zureden.

Domowy, zum Hause gehörig. Haus-. z. B. Domowe stósunki, die häuslichen Verhältnisse. Domowe zwierzęta, die Hausthiere. D—wy lekarz, der Hausarzt. D—we lekarstwo, die Hausarzenei. D—wa apteczka, die Hausapotheke. D—wy złodziéy, der Hausdieb. D—wy ubiór, die Hauskleidung. — Po domowemu, *Adv.*, häuslich. alltäglich. ohne Aufwand. Po d. kogo przyiąć, mit Hausmannskost Jmdn bewirthen. Jeżeli nie weźmiesz za złe, że cię po d. przyimę, wenn du mit H. zufrieden sein od. fürlieb nehmen willst. wenn du es nicht ungütig nimmst, daß ich dich wie einen Hausgenossen aufnehme.

Domrażać, und als vollendete Handlung Domrozić, etwas vollends erfrieren lassen. etwas (was schon zum Theil erfroren ist) ganz gefrieren od. zu Eis werden lassen (z. B. wody, das Wasser). Téy zimy domroził sobie palców, in diesem Winter hat er die Finger (entweder die übrigen, die nicht erfroren waren, oder diejenigen, die noch nicht ganz erfroren waren) sich vollends erfroren.

Domurować, czego, etwas (Angefangenes) vollends ausmauern. etwas dazubauen (vom Mauerwerk). bis zu einer Stelle (z. B. bis zur Hälfte) ausmauern.

Domyć, czego, etwas (was man zu waschen angefangen hat) ganz rein waschen. reszty, das Uebrige (z. B. Geschirr, naczynia) auswaschen. — Domyć się, czego, etwas ganz rein bekommen. Nie mogę się domyć téy plamy, ich kann diesen Flecken (durch Waschen) nicht wegbringen.

Domykać, s. Domknąć.

Domysł, *m.*, 1) die Vermuthung, Muthmaßung. Na domyśle się opierać, sich auf eine Muthmaßung gründen (von Personen stützen). auf einer Vermuthung beruhen. Na domyśle oparty, muthmaßlich. — in Verm. bestehend. Na d., vermuthungsweise. Zrobiłem, Powiedziałem to na d., meiner Ahnung folgend habe ich es gethan, gesagt. ich habe mich durch eine Muthm. leiten lassen. auch heißt Na domysł, auf gut Glück. aufs Gerathewohl. — Wiele bardzo niepewnych domysłów kłaśdź, przypuszczać, viele höchst ungewisse Vermuthungen aufstellen. D. się sprawdza, die V. bestätigt sich. — 2) s. Domyślność.

Domyślać się, 1) czego, etwas muthmaßen, vermuthen, merken, ahnen. (dafür Domyśliwać się, veraltet). Jak się domyślam, wie ich vermuthe. nach meiner Muthmaßung Zarazem się tego domyślał, es ahnete mir gleich. ich merkte es gleich. — 2) statt Wnosić, schließen. Ze wkrótce przyiedzie, z tego od. ztąd się domyślam, bo iuż od dwóch tygodni nie pisał, daß er bald ankommen wird, schließe ich daraus, weil er seit vierzehn Tagen nicht

Digitized by Google

geschrieben hat. — 3) errathen. ſ. Domyślić się.

Domyślanie się, *n.*, 1) die Muthmaßung. — 2) das Schließen, Folgern. — 3) das Errathen. ſ. Domyślać się.

Domyślić, aufhören zu denken (welches jedoch nicht vorkommen mag). **Domyślić się.** (die vollendete Handl. von Domyślać się, von dem es jedoch in der Bedeutung abweicht) 1) errathen. dahinter kommen. Zarazem się domyślił, czego chce, ich habe es gleich errathen, was er haben will. — 2) etwas auf eigenen Antrieb od. aus eigener Bewegung thun (ohne daſſ man daran erinnert oder dazu angehalten wird). On się nigdy nie domyśli, żeby książkę wziąść do ręki, ale trzeba zawsze go napędzać od. mu przypomnieć, von freien Stücken, aus freiem Antriebe wird er nie ein Buch in die Hand nehmen, ſondern man muſſ ihn immer dazu antreiben, ihn daran erinnern. — 3) ſtatt Przyiśdź od. Wpaśdź na iaką myśl, auf einen Gedanken od. Einfall kommen. es fällt Jmdm etwas ein. Jam się pierwszy tego domyślił, aby tu szkołę założyć, ich bin zuerſt auf den Ged. gekommen, hier eine Schule zu errichten.

Domyślność, *f.*, das Ahnungsvermögen. die Divinationsgabe. D. serca, die Herzensahnung.

Domyślny, 1) für na domyśle oparty, muthmaßlich (ſelten). — 2) mit dem Divinationsvermögen begabt. klug. weiſſageriſch. ſcharfſinnig. prophetiſch. — **Domyślnie**, *Adv.*, 1) muthmaßlich. — 2) ſcharfſinnig. (beides ſelten.)

Don, *m.*, der Don (ein Fluß).

Doń, ſtatt Do niego od. do niéy, ſ. On.

Donacya, *f.*, die Schenkung. — poln. Darowizna, w. ſ.

Donaglać, mit dem Dativ od. Accuſativ, ſtatt Naglić kogo, w. ſ.

Donatywa, *f.*, die Schenkung (beſonders einer Domäne).

Donder, *m.*, (wahrſcheinlich aus Donner corrumpirt), wird ſcherzhaft gebraucht als Ausdruck der Verwunderung, der Anwünſchung oder des Unwillens; ganz ſo wie Licho, w. ſ. Niech cię d. weźmie, daſſ dich der Lützel (Kuckuck)! — davon **Donderować**, donnern. wettern. fluchen. lärmen.

Donica, *f.*, der Aſch, Reibaſch (beſonders von Thon).

Doniczka, *f.*, Diminut. von Donica, 1) ein kleiner Reibaſch. — 2) der Blumentopf (D. na kwiaty). Dwie doniczki kwiatów, zwei Blumentöpfe (mit Blumen).

Doniec, *m.*, ein Donſcher Koſack.

Doniekąd, eine Zeitlang (veraltet für Przez nieiaki czas).

Donieść co, 1) bis wohin tragen. Nie doniosę tego do miasta, tak daleko, ich kann es nicht bis in die Stadt od. ſo weit tragen. — 2) **Donieść komu o czém**, Jmdm etwas hinterbringen od. bekannt machen, eine Nachricht von etwas geben od. hinterbringen, eine Anzeige machen. Jmdn von etwas benachrichtigen, in Kenntniſſ ſetzen. — 3) **kogo**, Jmdn anzeigen.

Doniesienie, *n.*, 1) die Nachricht. D. komu zrobić, Jmdm eine N. hinterbringen. D. odebrać, dostać, eine N. erhalten, bekommen (o czém, von etwas). — 2) die Bekanntmachung, Anzeige. teatralne, die Theateranzeige. rządowe, Regierungs Anzeige. obrigkeitliche, amtliche Bek. — Wydadź d. eine B. erlaſſen. eine Verordnung bekannt machen. — 3) die Anzeige, Denunciation.

Doniosły, Doniośle, ſ. Donośny, —nie.

Doniszczyć, czego, etwas ganz abnutzen (von etwas ſchon zum Theil Abgenutztem), zu Schanden machen. — kogo, Jmdn ganz zu Grunde richten. — D. się, daſſelbe mit ſich.

Donosić, drückt die unvollendete frequentative Handlung von Donieść aus; außerdem noch 1) komu czego, Jmdm etwas darbringen. darreichen (beſonders wenn's heimlich geſchieht z. B. więźniowi żywności, einem Arreſtanten Nahrung daher: zuſtecken). — 2) D. do czasu, die Leibesfrucht bis zur gehörigen Zeit tragen. — 3) D. kogo od. czego, bildl., Jmdm od. einer Sache gleich kommen (ſelten und veraltet.)

Donosiciel, *m.*, 1) der Benachrichtiger. der Hinterbringer od. Ueberbringer einer Nachricht. — 2) der Anzeiger, Denunciant.

Donośność, *f.*, 1) die Schußweite (eines Gewehrs, strzelby). — 2) głosu, die Stärke der Stimme (daſſ man ſie weit hören kann).

Donośnie, *Adv.*, auch Donośno und Doniośle, 1) weit. z. B. Pistolet d. strzela, die Piſtole trägt weit. — 2) ſtark (von der Stimme, z. B. śpiewać, ſingen; eine laute Stimme haben — nämlich die man weit hören kann).

Donośny, 1) weit tragend (vom Schießgewehre). = 2) ſtark. ſtark tönend (von der Stimme bei Dichtern auch Doniosły głos).

Donucić, ſ. Dośpiewać, und Nucić.

Doński, *Adj.*, und Po dońsku, *Adv.*, doniſch (den Fluß Don betreffend).

Doorać, 1) das Pflügen beendigen, roli, das Feld zu Ende pflügen, zupflügen. do tego mieysca, bis zu dieſer Stelle pflügen. — 2) poetiſch. z. B. Gdy starość czoła doorze, wenn das Alter die (ſchon jetzt runzelige) Stirn vollends mit Furchen bedeckt.

Doostrzyć, z. B. noża, das (ſchon ziemlich ſcharfe) Meſſer vollends ſcharf machen, nożów, die übrigen Meſſer ſchärfen.

Dopad und als Diminut. **Dopadek**, *m.*, das Erreichen, Erhaſchen einer Sache (ge-

Digitized by Google

sucht für Dopadnienie). w dopadki, ganz veraltet für Dorywczo, Dorywkiem.

Dopadać, ſ. Dopaśdź.

Dopalić, und als unvollendete Handlung Dopalać, etwas (ſchon zum großen Theile Verbranntes) ganz verbrennen. świecy, das Licht (von dem nur noch ein Theil übrig iſt) zu Ende brennen. — D. się, ausbrennen. Swieca, ogień dopala się, das Licht, das Feuer brennt aus.

Dopamiętać się, ſ. Spamiętać.

Doparzać, und als vollendete Handl. Doparzyć, z. B. chust, die übrige Wäſche aufbrühen od. die W. noch mehr brühen. komu, bildl., Jmdm warm machen, zuſetzen.

Dopaśdź, nnd als unvollend. od. frequent. Handl. Dopadać, 1) dokąd, ſchnell wohin ankommen, gelangen. = 2) kogo, — *a)* Jmdn überfallen, überrumpeln, — *b)* erreichen, ereilen (von einem, dem man nachſetzt). — *c)* auftreiben. Jak go gdzie dopadnę, przyślę do ciebie, wenn ich ihn irgend wo auftreibe, ſchicke ich ihn zu dir. = 3) czego, etwas erreichen, zufällig antreffen. durch Schnelligkeit zu etwas gelangen. etwas erwiſchen, erhaſchen. Dopadłszy czółna na brzegu, przeprawił się przez rzekę, glücklich fand er am Ufer einen Kahn, in den er ſich ſchnell ſetzte und hinüberfuhr. Nie mogę tego nigdzie d., ich kann der Sache nicht habhaft werden. — Jak dopadł butelki, nie wypuścił iéy z rąk, aż do dna wysuszył, als er die Flaſche in die Hände bekam, ließ er ſie nicht los, bis er ſie bis auf den Boden ausleerte.

Dopchać, als unvollendete Handl. Dopychać, als einmalige Dopchnąć, 1) überhaupt: etwas durch Stoßen, Drücken, Schieben bis an einen Ort oder in eine gewiſſe Lage bringen. Dopchnął mnie do okna, er ſtieß mich bis an das Fenſter. Nie mogę dopchnąć drzwi, zasuwki, ich kann die Thüre nicht zudrücken, den Deckel nicht gehörig zuſchieben. Dopychać statku, das Fahrzeug bis ans Ufer ſtoßen. — 2) etwas (das beinahe ſchon voll iſt) ganz voll ſtopfen. z. B. woru, den Geldbeutel; brzucha, den Magen.

Dopędzać, und als vollend. Handl. Dopędzić, 1) bis an einen Ort treiben, jagen (z. B. owce do lasu, die Schaafe bis in den Wald). — 2) Jmdn ereilen, erreichen, einholen. — auch bildl., (durch ſchnelle Fortſchritte in einer Wiſſenſchaft, od. durch ſchnelles Aufſteigen von einer Würde zur andern) Jmdn einholen. Jmdm gleich kommen.

Dopełniać, und als vollendete Handl. Dopełnić, czego, 1) etwas (durch Hinzugießen, Hinzuſchütten, Hinzufügen des noch Fehlenden) voll machen. daher: voll gießen (dolać). voll ſchütten (dosypać). vollzählig machen (uzupełnić). — 2) D. czego, (wofür Wypełnić co eben ſo gebräuchlich iſt,) erfüllen (ſeine Pflicht, powinności; ſein Verſprechen, przyrzeczenia; Jmds Willen, Verlangen, Wünſche, czyiéy woli, czyiego żądania, czyich życzeń; ſein Gelübde, ślubu). vollziehen, vollſtrekken (Jmds Befehle ungeſäumt, bezzwłocznie czyich rozkazów). befolgen (Jmds Befehle eifrig und genau, ściśle i z gorliwością czyich rozkazów). — nachkommen (ſeiner Pflicht, ſeinem Verſprechen, Jmds Befehlen). — Dopełnić się, ſ. Spełnić się, und Sprawdzić się.

Dopełnianie, Dopełnienie, *n.*, 1) die Erfüllung, Vollziehung, Vollſtreckung Befolgung (ſonſt Wypełnianie und Wypełnienie, ſ. Dopełniać). Dla d—nia rozkazu, um den Befehl zu vollziehen. — 2) die Ergänzung.

Dopełznąć, ganz verſchießen (von den letzten Spuren einer Farbe).

Dopiąć, und als unvollendete Handlung Dopinać, czego, 1) etwas vollends zuknöpfen, ganz zuſtecken (mit Nadeln). gehörig anheften, zuziehen. Nie mogę dopiąć surduta, ich kann den Rock nicht zuknöpfen, ganz zuknöpfen (d. h. ich kann die Klappe nicht ſo anziehen, daſſ ſich die Knöpfe in die Löcher bringen laſſen; od. ich kann nicht alle Knöpfe in ihre Löcher bringen. Dopniy mi wstążki na czepku, heſte mir das Band an die Haube (von einem Bande, das ſchon zum Theil angeheftet iſt). Dopniy sprzączki, ziehe die Schnalle beſſer zu. — D. koniowi poprzęgów, den Sattelgurt feſter zuſchnallen. D. komu poprzęgów, bildl., Jmdn im Zaume halten. Jmdm den Daumen aufs Auge ſetzen. — 2) D. czego, bildl., ſ. Dokazać. — D. celu, ſein Ziel erreichen. — D. się, z. B. Nie da się d., läßt ſich nicht zuknöpfen, zuſchnallen, feſt zuziehen, erreichen.

Dopić, und als unvollend. und frequent. Handl. Dopiiać, 1) etwas (was ſchon zum Theil ausgetrunken iſt) vollends austrinken. Już dopiia drugiéy butelki, er wird die zweite Flaſche bald ausgeleert haben. — 2) tüchtig zutrinken (auch Zapiiać). — 3) Nie dopić, mäßig trinken. weniger trinken, als man Luſt hat od. vertragen kann. Nie doieśdź, nie dopić heißt auch: am Munde abdarben. ſich abdarben. Kto nie doie, nie dopiie, ten mądrze i długo żyie, wer Maaß hält in Speiſ' und Trank, der lebet weiſe und lang. — Dopić się czego, ſich durch Trinken etwas zuziehen (poln., ſich zutrinken).

Dopiec, und als unvollend. Handl. Dopiekać, 1) czego, etwas (ſchon halb Gebackenes, Gebratenes) vollends ausbacken, abbacken, gar braten. Chléb się ieszcze nie dopiekł, das Brod iſt noch nicht abgebacken (muß noch länger im Ofen bleiben). Jak się pieczenia dopieeze, wenn der Braten gar ſein wird. — 2) noch mehr backen, braten. dazu b. (zu dem ſchon Gebratenen, Gebackenen). — 3) brennen. gewaltig durchdringen (von der Sonne, Hitze

Digitized by Google

u. dgl.) — 4) bildl., D. komu, Jmdm einheizen. ſ. Dokuczać.

Dopiekun, *m.*, ſcherzhaft und beißend für Opiekun (der Vormund) von einem, der ſeine Mündel hart behandelt, ihnen einheizt.

Dopierać, als vollend. Handl. Doprzeć, 1) czego, ſ. Dopchać. — 2) komu, ſ. Dokuczać, Dogrzewać 3, *b*, und Dopiekać 4. — 3) D. się czego, ſ. Napierać się, Domagać się. — (Alles ſelten.) — ſ. noch das Folgende.

Dopierać, und als vollend. Handl. Doprać, 1) das Waſchen (der Wäſche) beendigen. = 2) czego, etwas (das man zu waſchen angefangen hat) auswaſchen. — D. się czego, z. B. — *a)* Nie mogę się d. téy plamy, ich kann den Flecken (trotz aller Mühe, die ich daran wende) nicht auswaſchen. — *b)* Nie mogę się d., ich habe der Wäſche ſo viel, daſſ ich mit dem Waſchen nicht fertig werden kann.

Dopiero, 1) mit teraz (welches aber hinzugedacht werden kann). — *a)* eben jetzt. Dopiero co, eben. eben jetzt. ſo eben. gerade jetzt. — *b)* erſt jetzt. daher heißt Dopiero (teraz) przyszedł, er iſt eben jetzt od. erſt jetzt gekommen. = 2) mit wtenczas (welches ebenfalls oft bloß hinzugedacht wird), erſt. erſt dann. dann erſt. auch: da erſt. Wartość zdrowia poznaiemy dopiero (wtenczas), kiedy się straci, den Werth der Geſundheit ſehen wir dann erſt ein, wenn wir ſie verloren haben. Dopiero to on się będzie złościł, iak się o tém dowie, da wird er ſich erſt recht ärgern, (od. was wird es da erſt für Skandal geben, od. das wird eine ſchöne Wirthſchaft werden), wenn er es erfährt. = 3) Dopiero ohne Zuſatz, erſt. — Dopiero ma lat piętnaście, er iſt erſt funfzehn Jahre alt. To dopiero początek, das iſt erſt der Anfang. Koniec dopiero będzie, das Ende ſoll erſt kommen. das Uebrige wird nachkommen. To d. wielki człowiek, który własnego szczęścia wyrzeka się dla dobra drugich, das iſt erſt ein großer Mann, der ſein eigenes Glück dem Wohle Anderer zum Opfer bringt. = 4) A nie dopieroż, od. A cóż dopiero, od. Dopieroż (letzteres ſelten), geſchweige. geſchweige denn. geſchweige daſſ. zu geſchweigen. auch: um wie viel mehr, leichter, weniger u. ſ. w. — z. B. Apolina wyrocznie nawet u pospolitych ludzi wziętości nie maią, a nie dopieroż u rozumnych, die Orakel des Apollo finden nicht einmal bei gewöhnlichen, geſchweige bei verſtändigen Männern Beifall. Trwałéy sławy nabyć nie podobna, a cóż dopiero wieczney, wir können keinen dauernden, geſchweige denn einen ewigen Ruhm erlangen. W domach zimna znieść nie podobna, a dopieroż na morzu, man kann in Häuſern die Kälte nicht ertragen, geſchweige denn daſſ es auf dem Meere möglich wäre. Darować ci niemogę przymówki, a nie dopieroż obrazy, daſſ du auf mich geſtichelt haſt, kann ich dir nicht verzeihen, zu geſchweigen, daſſ du mich beleidigt haſt. Jabym to potrafił, a cóż dopiero (od. a nie d.) ty, ich könnte das bewerkſtelligen, um wie viel leichter du. = 5) Dopiero — iużci, — *a)* bald — bald. z. B. Dopiero tu, iużci iest tam, bald iſt er hier, bald da. — *b)* kaum — ſo wieder. Dopiero przyszedł, iużci odchodzi, kaum iſt er gekommen, ſo geht er ſchon wieder weg. — *c)* ſo eben — jetzt wieder. Dopiero się śmiał, iużci płacze, ſo eben hat er gelacht, jetzt weint er wieder. Nie dopiero, ſchon längſt (Już dawno).

Dopiiać, ſ. Dopić.

Dopilnować, czego, etwas fleißig beobachten. ein wachſames Auge auf etwas haben. — D. się w czém, auf ſeiner Hut ſein, wachſam ſein, ſich in Acht nehmen (bei etwas). etwas ſorgfältig betreiben.

Dopilować, czego, etwas (das man zu feilen od. zu ſägen angefangen hat) ganz abfeilen, durchfeilen, durchſägen.

Dopinać, ſ. Dopiąć.

Dopisać, und als unvollend. od. frequent. Handl. Dopisywać, I. *v. a.*, 1) czego, etwas bis zu Ende (do końca) od. bis wohin (dokąd, do pewnego mieysca) ſchreiben. — 2) D. co, etwas dazu ſchreiben. — 3) D. komu, bildl., Jmdm gedeihen, gerathen, nach Wunſche gehen od. kommen, günſtig ſein, dem Wunſche Jmds entſprechen. Zboże mi w tym roku nie dopisało, das Getreide gerieth mir in dieſem Jahre nicht. Po co grasz, kiedy ci karta nie dopisuie, warum ſpielſt du, wenn dir die Karte nicht günſtig iſt. = II. Dopisać się, ſ. Przypisać się.

Dopłacać, und als vollend. Handl. Dopłacić, 1) zuzahlen. — 2) reszty, den Reſt bezahlen.

Dopłacanie, *n.*, und Dopłata, *f.*, die Zuzahlung.

Dopleść, das Gäten beendigen. czego, etwas vollends ausgäten.

Doplesć, 1) das Flechten beendigen. czego, etwas (Angefangenes) fertig flechten. — 2) bildl., ausſchwatzen. das Geſchwätz beendigen.

Dopłukać, bis zu Ende ſpülen. czego, etwas ganz ausſpülen, auswaſchen. D. się czego nie módz, etwas nicht rein bekommen können.

Doplunąć, dokąd, bis wohin ſpucken.

Dopłynąć, bis zu Ende fließen. ganz ausfließen (całkiém wypłynąć), ablaufen od. auslaufen (vom Waſſer u. dgl.). dokąd, einen Ort (ſchwimmend od. ſegelnd) erreichen z. B. do wyspy, do brzegu, eine Inſel, das Ufer. — bis wohin gelangen. Nie dopłyniesz do brzegu, du biſt nicht im Stande bis an das Ufer zu ſchwimmen. Jak dopłyniemy do Hamburga, daléy puścimy się lądem, wenn wir nach Ham-

Digitized by Google

burg kommen (zu Schiffe), wollen wir die Reise zu Lande fortsetzen.

Dopływać, 1) zufließen. — 2) dokąd, sich (schwimmend) einem Orte nähern. heranschwimmen.

Dopoić, 1) z. B. konia, das Pferd (das man angefangen hat zu tränken) satt tränken. konie, die übrigen Pferde tränken. Nie mogę się d. koni, ich kann die Pferde nicht satt tränken (d. h. sie haben noch immer Durst). — 2) kogo, Jmdn (der schon berauscht ist) vollends betrunken machen.

Dopokąd, sieh das gebräuchlichere Dopóki.

Dopóki, 1) von der Zeit: wie lange (in der Frage.)? so lange (außer der Fr.). Dopókiż to? wie lange denn? Dopóki nie, so lange nicht (im Vordersatz, selten im Nachsatz). — bis (im Nachsatz). — Dopóty — dopóki nie, so lange — bis. — Dopókiż to będziesz mnie zwodził? wie lange wirst du mich denn hinziehen? — Dopóki chcesz, so lange du willst. — Dopóki nie zobaczę, nie uwierzę, so lange ich nicht sehe, werde ich nicht glauben. ich werde nicht glauben, bis ich sehe. — Byliśmy bogaci, d. nie znaliśmy tylu potrzeb, wir waren reich, so lange wir so viel Bedürfnisse nicht kannten. — Dopóty będę siedział, dopóki ojciec nie przyjdzie, ich werde so lange sitzen, bis der Vater kommt. — 2) vom Raume: statt jak daleko: (in der Frage) wie weit? bis wie weit? (sonst) wie (so) weit. — Dopóki masz się nauczyć? wie weit sollst du lernen? Nauczę się, d. będę mógł, ich werde lernen, so weit ich werde können.

Dopołudnie, *n.*, s. Przedpołudnie.

Dopomagać, Dopomódz, s. Pomagać.

Dopominać się, und als einmalige Handl. **Dopomnieć się**, czego od. o co, etwas verlangen, fordern (was uns zukommt). um etwas od. wegen etwas mahnen. D. się u kogo należytości, Jmdn wegen Geld od. um Geld mahnen, an seine Forderung Jmdn erinnern.

Dopóty, ist das *Correlativum* zu Dopóki, und heißt, 1) von der Zeit: — *a)* so lange. Dopóty aż, so lange bis. Dopóty go męczył, aż mu dał, er hat ihn so lange gequält, bis er ihn gab. — Dopóty nie — aż, nicht eher — als bis. Dopóty ieśdź nie dostaniesz, aż się tego nauczysz, du wirst nicht eher zu essen bekommen, als bis du dieß gelernt hast. — *b)* bis jetzt (besser Dotąd). = 2) vom Raume: bis hieher (gewöhnlicher Dotąd).

Dopowiadać, und als vollendete Handl. **Dopowiedzieć**, 1) die Erzählung endigen. Das Uebrige erzählen. — 2) komu, Jmdm vorsagen (besonders heimlich), einflüstern, einblasen, ins Ohr blasen, daher auch: einhelfen.

Doprać, s. Dopierać.

Dopraszać się kogo o co od. czego od kogo, Jmdn um etwas flehentlich od. inständig od. dringend bitten. — **Doprosić się kogo**, (als vollendete Handl.), Jmdn durch Bitten zu etwas bewegen. bei Jmdm durch B. etwas bewirken. — **czego u kogo**, etwas durch Bitten von Jmdm erlangen, erhalten.

Doprawić, czego, 1) etwas gehörig zubereiten (durch Zugabe des noch Fehlenden, od. durch längere Bearbeitung) z. B. sałaty, pola, den Salat, das Feld. — 2) auserzählen. ausreden. (verächtlich in der Bedeutung: ausschwatzen. das Geschwätz beendigen). — 3) co, etwas anmachen, daranfügen. (sonst Przyprawić).

Doprosić się, s. Dopraszać się.

Doprowadzić, und als unvollendete Handl. (selten) **Doprowadzać**, 1) bis wohin führen, geleiten, begleiten. towar na miejsce, die Waare bis an Ort und Stelle f. — kogo do domu, Jmdn bis nach Hause g., f., b. — 2) bildl., z. B. D. kogo do celu, Jmdn ans Ziel bringen. rozmowę do końca, das Gespräch beendigen. das G. nicht abbrechen, od. im Gange erhalten, bis es geendigt ist. D. kogo do czego, Jmdn zu etwas bringen, verleiten, (z. B. do wydatku, in Unkosten br. — do tego kroku, zu diesem Schritte verl.). do szczęścia, nieszczęścia, Glück, Unglück über Jmdn bringen. do żywota wiecznego, Jmdn ins ewige Leben br., des ewigen Lebens theilhaftig machen. — rzecz do skutku, etwas in Ausführung bringen, ausführen, (z. B. plan, einen Plan), co (naukę jaką) do doskonałości, etwas (eine Wissenschaft) zur Vollkommenheit bringen. einer Sache ihre Vollendung geben. Do tego d., że..., es so weit od. bis dahin bringen, daß . . .

Doprządz, und als unvollend. Handl. **Doprzędać**, dazu spannen.

Doprząść, 1) abspinnen z. B. kądzieli, den Rocken. — 2) dazu spinnen. — 3) bildl. bei Dichtern. z. B. czyiéy nici, czyiego żywota, Jmds Lebensfaden abspinnen (von den Parzen).

Dopsować, besser **Dopsuć**, etwas (schon Verdorbenes) ganz zu Schanden machen, od. den Rest verderben. D. się, vollends verderben (als *Intransitiv.*)

Dopuścić, und als unvollendete Handl. **Dopuszczać**, I. *v. a.*, 1) kogo, Jmdm den Zugang verstatten. Jmdn zulassen (zu Jmdm, do kogo). do siebie, Jmdm Zutritt zu sich gestatten. tryka do owiec, den Widder zu den Schaafen zulassen. — 2) Nie d. czego, etwas nicht gestatten, erlauben, zulassen. Ja tego nie dopuszczę, ich werde es nie zugeben, dazu kommen lassen. = D. się, 1) D. się kogo, mit Jmdm Unzucht treiben. Jmdn (ein Frauenzimmer) zu Falle bringen. D. się dziecięcia, zu Falle kommen (und ein Kind gebären. — Beides ganz veraltet: ersteres kommt bloß in der Bibel vor, letzteres in

Digitized by Google

der Ueberſetzung des Sächſiſch-Magdeburgiſchen Rechts). — 2) D. się czego, etwas (Böſes) begehen, verüben, ſich zu Schulden kommen laſſen. zabóystwa, einen Mord beg. — okrucieństwa na kim, eine Grauſamkeit an Jmdm verüben. zbrodni, ſich ein Verbrechen zu Sch. kommen laſſen.

Dopuszczenie, *n.*, auch **Dopust**, *m.*, die Zulaſſung (Jmds zu Jmdm, kogo do kogo). **Dopust boski**, göttliche Fügung. das Verhängniß. **Z dopuszczenia boskiego**, durch göttliche Fügung. **Dopuszczenie się czego**, die Verübung einer (böſen) Handlung. **Dopuszczeniem się téy zbrodni**, dadurch, daſſ er dies Verbrechen begangen hat.

Dopychać, ſ. **Dopchać**.

Dopytać się, o kogo, o co, Jmdn od. etwas erfragen z. B. **o czyie mieszkanie**, Jmds Wohnort.

Dopytywać się, (unvollend. Handl. von **Dopytać się**), **o kogo, o co**, nach Jmdm od. nach etwas fragen, ſich erkundigen, Nachrichten einziehen (durch Ausfragen) von Jmdm od. von einer Sache.

Dorąbać, z. B. **drzewa**, das Holz zu Ende hacken.

Dorabiać, und als vollendete Handlung **Dorobić**, I. *v. a.*, 1) etwas (eine Arbeit) beendigen, zu Stande bringen, vollenden. — 2) **co do czego**, etwas (Paſſendes od. Fehlendes) zu etwas machen. z. B. **klucz do zamku**, einen Schlüſſel zum Schloſſ; **kółko do zegarka**, ein Rad zur Taſchenuhr. = II. **Dorabiać się**, erwerben. ſich für die Zukunft etwas zu erwerben ſuchen. — **Dorobić się**, erwerben, erworben haben. — **Nie mogę się niczego dorobić**, ich kann auf keinen grünen Zweig kommen. **Ja się dorabiam, tys się iuż dorobił**, ich denke erſt daran, mir etwas zu erwerben; du haſt für deine Zukunft ſchon geſorgt. ich arbeite erſt für die Zukunft, du haſt das Deinige ſchon geſammelt. **Nie dorobimy się tu niczego**, wir werden hier auf keinen grünen Zweig kommen.

Dorachować, 1) ausrechnen. zu Ende rechnen. — 2) dazu rechnen. **Dorach. się**, ſ. **Doliczyć się**.

Dorada, *f.*, 1) das Zurathen, auch Zureden. — 2) überhaupt: der Rath den man Jmdm giebt (er mag in Zu- od. in Abrathen beſtehen).

Doradzca, *m.*, 1) der Rathgeber (Jmds überhaupt). — 2) der Anrather, Zurather. einer der zu etwas räth. — Davon **Doradzicielka**, *f.*, die Rathgeberin. od. eine Frau, die zu etwas räth (die Anratherin).

Doradzać, und als vollendete Handl. **Doradzić, komu**, 1) Jmdm Rath ertheilen. Jmds Rathgeber ſein. auch Jmdm mit Rath und That beiſtehen. — 2) **D. komu co**, Jmdm etwas anrathen, zu etwas rathen. — **Doradzać się kogo**, ſ. **Radzić się kogo**.

Dorastać, ſ. **Dorosnąć**.

Dordzewieć, gänzlich verroſten, durchroſten, vom Roſte bedeckt od. durchfreſſen werden (von einem ſchon halb verroſteten Metalle).

Doręcze und **Doredzie** auch **Podręcze**, *n.*, bloß mit **Na** gebräuchlich. **Na doręczu, Na doredziu, Na podręczu**, bei der Hand. zur Hand.

Doręczny, *Adj.*, was bei der Hand od. zur Hand iſt (ſelten).

Dorobek, *m.*, der Erwerb. das Erworbene. **Być na dorobku**, über dem Erwerb begriffen ſein. erſt für die Zukunft arbeiten. anfangen od. ein Anfänger ſein (in Hinſicht des Erwerbs). **Wspólność dorobku wyłączyć**, die Gemeinſchaft des Erwerbs ausſchließen (von Eheleuten) od. in Gütertrennung leben.

Dorobić, ſ. **Dorabiać**.

Doroczny, *Adj.*, und **Dorocznie**, *Adv.*, 1) ſ. **Roczny**. — 2) ſ. **Coroczny**.

Dorodność, *f.*, die ſchöne Geſtalt. das ſchöne Aeußere. ein ſchöner Wuchs.

Dorodny, wohlgeſtaltet. wohlgebildet. von ſchönem Aeußern.

Dorosnąć, öfters **Dorość**, und als unvollendete Handl. **Dorastać**, 1) *absolut.*, heranwachſen. — 2) D. kogo, Jmds Wuchs, Größe erreichen. **Za rok cię dorośnie**, in einem Jahre iſt er ſo groß, wie du.

Dorosły, mannbar. erwachſen.

Dorota, *f.*, Dorothea. — **Dorotka**, Dorchen.

Doroszka, *f.*, eine Droſchke. ein leichter (Mieths-)Wagen. — **Doroszkarz**, *m.*, der Droſchkenführer, Lohnkutſcher.

Dorozumieć się, und als unvollend. Handl. **Dorozumiewać się**, ſ. **Domyślać się**.

Dorsz, *m.*, ſonſt **Pomuchla**, *f.*, der Dorſch. die Pomuchel (ein Fiſch).

Dorwa, *f.*, ſ. **Dorywczo**.

Dorwać się, 1) ganz reißen, ſpringen (von einer ſchon halb geſprungenen Saite). — 2) **Dorwać się czego**, etwas, (was man begierig verlangte od. worauf man lange wartete) erwiſchen, erhaſchen, in die Hände od. in ſeine Gewalt bekommen. ſich einer Sache bemächtigen. — **Dorwawszy się po oycu maiątku, zaczął żyć huczno**, als er das väterliche Erbe in die Hände bekam, fing er an flott zu leben. — 3) D. się dokąd, (nach überwundenen Schwierigkeiten) in einen Ort kommen, einen Ort erreichen, zu einem Orte den Zutritt finden. hinein kriechen. ſich hinein machen.

Dorywczo, z dorywcza, dorywkiem, *Adv.*, (früher auch **W dorwy**) gelegentlich. ruckweiſe. aus dem Stegreiſe. **napisałem to dzieło, moiemi** Geſchäften Zeit abſtehlend od. die müſſigen Augenblicke benutzend, habe ich das Werk verfaſſt. **D. szarpał nieprzyiaciela**, er ſetzte dem Feinde zu, ſo oft ſich Gelegenheit dazu darbot od. jeden

Digitized by Google

günſtigen Augenblick benutzend od. durch gelegentliche Anfälle. W dorwy ią caluie, er ſtiehlt ihr einen Kuß.

Dorywczy, 1) in der Geſchwindigkeit aufgegriffen. aus dem Aermel geſchüttelt. in Eile gemacht. gelegentlich zu Stande gebracht. gelegentlich. — 2) unehlich. — 3) was man in der Eile ergreifen, finden kann. z. B. **Dorywczy oręż**, die Waffe, die einem bei der Hand iſt.

Dorywek, *m.*, davon **Dorywkiem**, ſ. **Dorywczo**.

Dorzeczny, *Adj.*, und **Dorzecznie**, *Adv.*, paſſend. angemeſſen. — **D—cznoſć**, *f.*, die Angemeſſenheit.

Dorznąć, 1) vollends abſchneiden, zerſchneiden. **kogo**, Jmdm (durch Abſchneidung der Kehle) den Reſt geben. **Strzelił sobie w łeb, a potém się dorznął**, er jagte ſich eine Kugel durch den Kopf, und (dennoch lebend) ſchnitt er ſich dann die Kehle ab, od. vollendete den Mord durch Abſchneidung der Kehle. **Dorznąć bydlęcia**, ein krankes Stück Vieh ſchlachten (ehe es ſtirbt). — 2) bildl., **Dorznąć kogo** od. **się**, ſ. **Dobić** I. 3. und II.

Dorzucić, 1) dazu od. hinzu werfen. — 2) bis wohin werfen. mit dem Wurfe einen Ort erreichen. **kamień** od. **kamieniem do muru, do dachu**, den Stein bis an die Mauer, bis an das Dach werfen (können). **Tak daleko nie dorzucę**, ſo weit kann ich nicht werfen. **Dorzucali strzały do drugiego brzegu**, ſie ſchleuderten Geſchoſſe bis an's andere Ufer, erreichten mit ihren Geſchoſſen das a. U.

Dorzynać, iſt die unvollendete Handl. von **Dorznąć**, w. ſ.

Dorzynanie, *n.*, 1) das gänzliche Abſchneiden, Zerſchneiden (einer ſchon zum Theil geſchnittenen Sache). — 2) **bydlęcia**, das Schlachten eines kränklichen od. ſonſt beſchädigten Viehes. **kogo**, das Abſchneiden der Kehle (wenn man einem halb Todten dadurch gänzlich das Leben nimmt).

Dosada, öfters **Dosadność**, *f.*, 1) die Angemeſſenheit (in Hinſicht des Ausdrucks). — 2) die Genauigkeit (beſonders bei Behandlung eines gelehrten Stoffs; daher auch: die Gründlichkeit, ſonſt **Gruntowność**, **Dokładność**). — 3) ſ. **Dobitność** (ſ. noch die Anmerkung zu **Dosadny**).

Dosadny, *Adj.*, und **Dosadnie**, *Adv.*, wird gewöhnlich gebraucht vom Ausdruck der Rede und Worte in der Bed.: 1) paſſend. angemeſſen. — 2) genau. gründlich. — 3) kraftvoll. ſonſt **Dobitny**, w. ſ. — Anmerk. Oft laſſen ſich zwei Bedeutungen verbinden. z. B. **Dosadny wyraz**, ein angemeſſener und kraftvoller Ausdruck. **Dosadna mowa**, eine gründliche und kraftvolle Rede.

Dosadzać, und als vollend. Handl. **Dosadzić**, 1) von Pflanzen: — *a)* dazu ſezzen. — *b)* das Uebrige pflanzen od. bepflanzen (z. B. ein Beet, grzędy. = 2) **D. ezém**, etwas reichlich wozu nehmen, geben, gebrauchen. **Dosadził mu arakiem**, er hat ihm eine ſtarke Portion Arack dazu gegeſſen (z. B. zum Thee), od. zu trinken gegeben. **lekarstwem**, er hat eine ſtarke Doſe verſchrieben, eingegeben. — **Nie umie umiarkować naboiu, albo nie dosadzi albo przesadzi**, er kann das rechte Maaß nicht treffen (beim Laden eines Feuergewehrs), indem er entweder zu wenig oder zu viel Pulver nimmt. — 3) bildl., **D. komu**, einem tüchtig zuſetzen, einen tüchtigen Hieb (od. tüchtige Hiebe) verſetzen — bildl.

Dosądzić, bis zu Ende (z. B. eines Monats, **miesiąca**) richten od. das Richteramt verwalten. **sprawy**, einen Proceß (bis zu Ende) ſchlichten.

Dość, ſ. **Dosyć**. — Anmerk. Jm Poſenſchen (vielleicht auch anderwärts) gebraucht man fälſchlich **Dość** für Ile? wie viel? — und **Wiele**, viel. — eben ſo: **Dość razy**, vielmal, mehrmals, ſtatt **Kilka razy**, einige Mal, od. **Często**, oft, od. **Nie raz**, nicht ein Mal, mehr als ein Mal, zu wiederholten Malen.

Doschnąć, und als unvollendete Handl. **Dosychać**, 1) austrocknen. ganz trocken werden (von der Endigung des Trocknens). **Już dosycha, doschło**, es wird bald ganz trocken ſein od. austrocknen. es iſt ſchon ganz trocken od. ausgetrocknet (z. B. vom Wege, von der Wäſche). — 2) ganz vertrocknen (z. B. von einem Baume, der ſchon halb dürr iſt).

Dościg, *m.*, und **Doścignienie**, *n.*, das Einholen, Erreichen (Jmds, dem man nacheilt oder nacheifert).

Dościgły, 1) ſ. **Doyrzały**. — 2) erreichbar.

Doścignąć, ereilen. erreichen. eig. und bildl. — daher auch ergründen. durchdringen. z. B. **Nie mógłem go doścignąć**, ich konnte ihn nicht einholen od. ihm gleich kommen. **Tego rozum ludzki d. nie zdoła**, das kann der Menſchenverſtand nicht ergründen. ſo weit dringt der M. nicht durch. **To iest tak wielkie, iż tego ledwo rozum lub myśl d. może**, das iſt ſo groß, daſſ es kaum der Verſtand oder ein Gedanke faſſen kann. **Nie iestem w stanie d. mową wielkości twych zasług**, ich bin nicht im Stande, die Größe deiner Verdienſte durch Worte zu erreichen. **Tego naśladowanie nie doścignie**, das kann durch Nachahmung nicht erreicht werden.

Dosełać, ſ. **Dosyłać**.

Dosi, *Adj.*, von **Dosia** (Dorchen). **Dosiego roku** *sc.* **życzę**, ich wünſche dir das Alter Dorchens — iſt der gewöhnliche Glückwunſch in Polen am Weinachtsabend, zu dem ein an dieſem Tage verſtorbenes Weib Namens Dorchen Veranlaſſung gegeben haben ſoll; welches über hundert Jahre gelebt und wegen ihrer feſten Geſundheit zum Gegenſtande allgemeiner Aufmerkſamkeit wurde. — Andere ſehen die

Digitized by Google

Form Dosiego roku für eine Abkürzung des ſonſt üblichen Od siego do wsiego roku an, welches in der alten Sprache ſo viel bedeutete als Od tego do wszego roku, von dieſem zu jedem andern Jahre (ſoll es uns wohl ergehen). Und dieſe Meinung iſt unſtreitig die richtigere.

Dosiać, 1) dazuſäen. — 2) die Ausſaat beendigen. — 3) den übrigen Saamen ausſtreuen. od. das übrige Feld (Beet u. dgl.) beſäen.

Dosiadać, iſt die unvollendete Handl. von Dosiąśdź, w. ſ.

Dosiądz, und Dosięgnąć, als unvollendete Handl. Dosięgać, 1) mit etwas (z. B. mit dem Stocke, mit dem Fuße, Kopfe, beſonders aber mit ausgeſtrecktem Arme), etwas erreichen, bis wohin reichen, langen. — 2) bildl., erreichen. ſ. Doścignąć, bildl.

Dosiąśdź, und Dosieśdź, als unvollend. Handl. Dosiadać, nur in der Redensart gebräuchlich D. konia, das Pferd beſteigen (ſtatt Wsiąśdź na konia). aufſitzen — (gewöhnlich mit dem Nebenbegriff der Schnelligkeit und Gewandtheit, mit der dies geſchieht).

Dosiec, und als unvollend. Handl. Dosiekiwać (ſelten), z. B. łąki, siana, den übrigen Theil der Wieſe, das übrige Heu abmähen.

Dosieczna, *f.*, die *Cosecans* in der Geometrie.

Dosiedzieć, und als unvollend. und frequent. Handl. Dosiadać und Dosiadywać, an einem Orte ſitzen bleiben (nicht weggehen) bis zur gewiſſen Zeit. z. B. do wieczora, bis zum Abend. — Nie dosiedzieć, nicht lange an einem Orte bleiben, ſitzen bleiben, aushalten. — D. komu, bei Jmdm od. mit Jemandem ſitzen bleiben (z. B. um ihm Geſellſchaft zu leiſten). auch: vor Jmdm nicht weichen. ſeinen Sitz nicht verlaſſen. feſt ſitzen (wenn man auch geſtoßen, geſchlagen, oder auf ſonſtige Weiſe zum Weggehen genöthigt wird).

Dosięgać, Dosięgnąć, ſ. Dosiądz. — Dosieść, ſ. Dosiąśdź.

Doskoczyć, und als unvollend. und frequent. Handlung Doskakować, auch Doskakiwać, 1) heranſpringen. im Sprunge einen Ort erreichen. bis wohin (z. B. do muru, bis an die Mauer) ſpringen. — 2) ſchnell wohin ſpringen (um etwas abzumachen).

Doskok, *m.*, der Anſprung. auch: ſchneller Anfall. gelegentlicher Angriff.

Doskonale, *Adv.*, vollkommen. Bardzo d., meiſterhaft.

Doskonalenie, und Wydoskonalenie (ſ. Doskonalić), *n.*, das Vervollkommnen. die Vervollkommnung. — D. się, w czém, das Streben nach Vollkommenheit in einer Kunſt. Dla wyd—nia się, um ſich zu vervollkommnen. um zur Vollkommenheit zu gelangen.

Doskonalić, vervollkommnen (kogo, Jmdn; się, ſich; co, etwas). się w muzyce, ſich in der Muſik v. — auch: zur Vollkommenheit zu gelangen ſuchen. nach der Vollkommenheit ſtreben. — davon die vollendete Handlung Wydoskonalić, zur Vollk. bringen. vollenden (ein Werk). — W. się, zur V. gelangen (von Perſonen). die Vollendung erreichen (von einer Kunſt).

Doskonałość, *f.*, die Vollkommenheit. Dążyć do d—ści, nach Vollkommenheit ſtreben. Przyiśdź do d—ści, zur V. gelangen. Doprowadzić do d—ści, zur V. bringen. iaką sztukę, der Kunſt ihre Vollendung geben.

Doskonały, 1) vollkommen. z. B. mowca, filozof, ein v—ner Redner, Philoſoph. — auch im moraliſchen Sinn. Doskonała powinność, cnota, eine v—ne Pflicht, Tugend. — Człowiek w każdym względzie doskonały, ein vollendeter, ausgezeichneter Menſch. — D. w swoim rodzaiu, vollkommen in ſeiner Art. — 2) bildl., wunderſchön. vortrefflich. wundervoll.

Doskrobać, etwas (das man zu kratzen angefangen hat, z. B. einen Flecken, plamy, das Papier, papieru, Mohrrüben, marchwi) ganz auskratzen. abkratzen, wegkratzen, abſchaben. — D. się czego, 1) z. B. drzewa, bis zum Holze kratzen. durch Kratzen bis zum Holze kommen (indem man den Schmutz, die Farbe u. dgl. wegkratzt). Nie módz się czego d., — *a)* etwas (durch Kratzen) nicht rein bekommen können z. B. den Tiſch, stołu. — *b)* etwas durch Kratzen nicht bewerkſtelligen können z. B. dziury, ein Loch nicht auskratzen können. — *c)* etwas nicht auskratzen od. wegbekommen können. z. B. einen Flecken, plamy. — *d)* durch Kratzen zu etwas nicht gelangen können z. B. zum Holz, drzewa. = 2) bildl., — *a)* ſich etwas zuſammenkratzen od. ſcharren (Geld, maiątku). — *b)* etwas (nach langem Warten und mit vieler Mühe) endlich einmal erlangen, erhalten, bekommen, erwiſchen, auch erſchleichen, erkriechen z. B. ein Amt, urzędu; eine Frau, żony.

Doskwierać komu, Jmdm hart zuſetzen. Jmdn drängen, drücken, ängſtigen, peinigen. — auch von Sachen, z. B. Głód komu doskwiera, vom Hunger gequält werden. vor Hunger faſt umkommen.

Doslać, iſt die vollendete Handl. von Dosyłać, welches ſ.

Doślifować, Doszlufować, vollends ausſchleifen. — ſ. Dotoczyć 3.

Dosłonecznik, *m.*, od. Punkt dosłoneczny, die Sonnennähe. die nächſte Entfernung eines Himmelskörpers von dem Mittelpunkte der Sonne.

Dosłowie, *n.*, beſſer Przysłówek, *m.*, das Nebenwort, Adverb.

Dosłowny, *Adj.*, und Dosłownie, *Adv.*, wörtlich. z. B. D—wne tłumaczenie, eine wörtliche Ueberſetzung. D—wnie tłumaczyć, wörtlich überſetzen. von Wort zu

Digitized by Google

Wort überſ. — co wyrazić, nauczyć się, etwas von W. zu W. ausdrücken. auswendig lernen.

Dosłuchać, und als unvollend. od. frequent. Handl. Dosłuchiwać. bis zu Ende anhören. ganz aushören. Dosłuchay powieści, höre die Erzählung bis zu Ende.

Dosługiwać, und als vollend. Handl. Dosłużyć, bis zur gewiſſen od. gehörigen Zeit (do pewnego, do swego czasu) dienen, im Dienſte bleiben. ausdienen. Dosłużę u niego do roku, ich werde bei ihm bis zu Ende des Jahres im D. bleiben. — Dosługiwać się komu, ſ. Wysługiwać się. — Dosłużyć się, czego, etwas (als Lohn ſeines Dienſtes od. ſeiner Verdienſte) erhalten. kapitanſtwa, (wegen des langen Dienſtes) zum Capitain befördert werden, eine Hauptmannsſtelle bekommen. Z prostego żołnierza dosłużył się generalstwa, als gemeiner Soldat trat er in Dienſte, und hat es bis zum General gebracht. Dosłużywszy się maiorstwa, wystąpił z woyska, nachdem er es bis zum Major gebracht hatte, nahm er den Abſchied.

Dosłyszeć, 1) abſolut. gut hören. — Gewöhnlich mit Nie: Nie dosłyszeć, ſchwer hören. ein ſchwaches od. ſchweres Gehör haben. — 2) czego, etwas gut hören. Nie dosłyszałem, co powiedział, ich habe nicht gut gehört, was er ſagte. — 3) o czém, etwas in Erfahrung bringen, es gelangt etwas zu meinen Ohren. Dosłyszałem coś o tém, ich habe etwas davon gehört.

Dosmażyć, als unvollend. Handl. Dosmażać, 1) das Schmoren endigen. = 2) czego, z. B. Trzeba dosmażyć tego, — *a)* man muß das noch länger ſchmoren, prägeln, braten. — *b)* man muß noch mehr dazu braten *cet.* — D. się, fertig werden od. ſein (von etwas, das geſchmort *cet.* wird).

Dośmiać się, ſich auslachen. aufhören zu lachen. das Lachen endigen. czego, ſich durch vieles Lachen etwas zuziehen. ſo lange lachen, bis man etwas abbekommt, bis man ſich ſchadet.

Dośmiardnąć, od. Dośmierdnąć, ganz ſtänkerig werden.

Dosolić, czego, 1) etwas noch mehr ſalzen, gehörig ſalzen. — 2) das Salzen (Einſalzen) endigen. Zły kucharz albo nie dosoli, albo przesoli, ein ſchlechter Koch nimmt entweder zu wenig Salz zu den Speiſen, oder er verſalzt ſie (ein Sprüchwort, welches den Horaziſchen Gemeinſatz ausdrückt: *In vitium ducit culpae fuga, si caret arte.*). ein ſchlechter Künſtler ſündigt entweder durch das Zuviel oder durch das Zuwenig.

Dospać, und als unvollend. Handl. Dosypiać, 1) bis zur gewiſſen Zeit (z. B. bis zum hellen Tage, do białego dnia) ſchlafen. do dnia, bis in den Tag hinein ſchlafen. — 2) Nie dospać, abſolut., wenig ſchlafen. viel wachen. wachſam ſein.

Dośpiać, und als unvollend. Handl. Dośpiewać, 1) ſ. Doyrzeć, Doyrzewać, eig. und bildl. — 2) ſ. Zdążyć.

Dośpiały, ſ. Doyrzały.

Dośpiewać, bis zu Ende od. bis zur gewiſſen Zeit (z. B. do wieczora, bis zum Abend) od. bis zu einer Stelle (z. B. bis zum dritten Liede, do trzeciéy pieśni) ſingen. — daher: ausſingen. etwas abſingen (von Beendigung des Geſanges).

Dośrubować, vollends zuſchrauben. Nie mogę d. okieniey, ich kann die Fenſterlade nicht gehörig zuſchrauben.

Dossać, 1) czego, etwas (z. B. die Bruſt, piersi; das Blut, krwi) ganz ausſaugen. — 2) bis zur gewiſſen Zeit (z. B. do roku, bis zu Ende des Jahres) ſaugen. — D. się czego, ſich durch Saugen etwas zuziehen.

Dostać, *v. n.*, an einem Orte ſtehen bleiben (d. h. nicht ermüden. ausdauern). Nie dostoię do wieczora, ich bin nicht im Stande bis zum Abend ſo zu ſtehen. ich halte es nicht aus bis zum A. ſo aufrecht zu ſtehen. — Dostać komu, ſ. Dotrzymać (komu, placu, kroku) 2. D. allein, Stand halten. — D. się, 1) (ſelten dafür Dostać ohne się) ſ. Doyrzewać 1. — 2) (auch Dostać allein) ſicher ſtehen (auch liegen) bleiben. nicht wegkommen. nicht weggenommen werden. auch: nicht umfallen, nicht herabfallen. Nie dostoi tu ta butelka, die Flaſche ſteht hier nicht ſicher (nämlich: ſie kann umfallen, herabfallen, od. leicht wegkommen). Przed nim nic (się) nie dostoi, vor ihm iſt nichts ſicher. er läßt nichts ſtehen (d. h. nimmt's weg).

Dostać, als unvollend. Handl. Dostawać, *v. a.* = I. *v. a.*, 1) etwas bekommen, erhalten (wenn es gegeben wird; z. B. Geld, pieniędzy; von Jmdm einen Brief, list od kogo; eine Antwort, odpowiedź; Erlaubniß, pozwolenie; Jmds Tochter zur Frau, czyię córkę za żonę; Befehl, rozkaz; einen Auftrag, zlecenie; eine Belohnung, nagrodę; den Oberbefehl, dowództwo; ein Amt, urząd; den Beinamen von einer Begebenheit, przydomek od iakiego zdarzenia). — 2) bekommen (durch Wachsthum; z. B. liści, Blätter; pączków, Knospen; krost, Blattern; zębów, Zähne). — 3) bekommen (von Krankheiten; z. B. febry, Fieber; kaszlu, Huſten; bólu zębów, Zahnſchmerzen). — 4) bekommen (d. h. etwas Unangenehmes erfahren; z. B. w skórę, Prügel; połaianie, einen Verweis). Dostanie on, er wird dafür ſchon etwas abbekommen. das ſoll ihm nicht gut bekommen. — Dostaniesz dobrze, ieżeli to zrobisz, wenn du dies thuſt, wird's tüchtige Prügel ſetzen. — 5) do czego, langen. reichen (bis wohin od. an etwas). etwas erreichen. Nie dostanę tak daleko, ich kann nicht ſo weit langen. Dostanie ręką do sufitu, er kann mit der Hand bis an die Decke reichen, die Decke erreichen. =

Digitized by Google

II. *v. n.*, D. się, 1) vom Obſt, ſ. Doyrzewać. — 2) D. się komu, Jmdm zu Theil werden, zukommen, zufallen. auch: Jmd bekommt etwas. Mnie się dostanie, ſie wird mein ſein. ich werde ſie bekommen (zur Frau). Te dobra dostały mi się w sukcessyi, dieſe Güter ſind mir als Erbe zugefallen. — Dostanie się i tobie, — *a)* auch du wirſt davon etwas bekommen. — *b)* auch du wirſt etwas abbekommen. Przy winnym dostało się i niewinnemu, mit dem Schuldigen hat auch der Unſchuldige leiden müſſen. — 3) D. się dokąd, wohin kommen (beſonders von Ungefähr). an einen Ort gebracht werden. Trzeciego dnia dostaliśmy się do lądu, den dritten Tag erreichten wir das feſte Land. D. się do kogo na służbę, zu Jmdm in Dienſt kommen. — 4) D. się zkąd, loskommen. ſich losmachen (von einem Orte). entkommen. = III. *v. impers.*, 1) Dostanie czego, man bekommt, man kann bekommen (etwas). es iſt etwas zu haben od. zu bekommen. — Dostanie tu co ieść? bekommt man hier etwas zu eſſen? Tu nic nie dostanie, hier iſt nichts zu bekommen. Téy książki nie dostanie, das Buch iſt vergriffen, iſt nicht mehr zu haben. — 2) Nie dostaie, es fehlt. z. B. Nie dostaie mi trzech talarów, es fehlen mir drei Thaler.

Dostały, ſ. Doyrzały 1. — Dostałość, ſ. Doyrzałość 1.

Dostąpić, und als unvollendete Handl. Dostępować od. Dostępywać, 1) *v. n.*, do kogo, an Jmdn antreten. ſich Jmdm nähern. do czego, an etwas hart antreten. Nie dadź nikomu do siebie d., — *a)* Niemandem erlauben nahe an uns zu treten. — *b)* Niemandem den Zutritt zu ſich geſtatten. — Nie można d. do rzeki, man kann an den Fluß nicht hinan. Nie można d. do kogo, man kann ſich Jmdm nicht nähern. — 2) *v. a.*, Dostąpić czego, zu etwas gelangen. etwas erlangen (von Gegenſtänden, die einem zur Ehre gereichen). D. chwały, Ruhm erl. — Lob einernten. zaszczytu, eine große Ehre erreichen. D. naywyższych zaszczytów, die höchſte Stufe des Anſehens und der Ehre erſteigen. zu den höchſten Würden gelangen. Jeżeli tego zaszczytu dostąpię, wenn mir dieſe Ehre zu Theil wird. wenn ich zu der Ehre komme.

Dostarczać, und als vollend. Handl. Dostarczyć, 1) komu czego, Jmdm etwas verſchaffen (z. B. żywności, Lebensmittel; broni, Waffen; posiłków, Hülfsmittel od. Hülfstruppen). liefern (z. B. chleba i mięsa dla armii, Brod und Fleiſch der Armee). auch darreichen. zuſtecken. zuſchicken. — 2) ſ. Wystarczać. — Dostarczaiący, ſ. Dostateczny.

Dostarzeć się, ganz alt werden (von der letzten Periode des Alters).

Dostateczność, *f.*, die Hinlänglichkeit, z. B. zapasów, des Vorraths; dowodów, der Beweiſe, der Gründe.

Dostateczny, *Adj.*, und Dostatecznie, *Adv.*, hinreichend. hinlänglich. genug. Mieć dostateczne utrzymanie, ſein nöthiges Auskommen od. die Hülle und die Fülle haben. D—czna przyczyna do śmierci, Urſache genug zum Tode.

Dostatek, *m.*, die Hinlänglichkeit des Vorraths. der Ueberfluß. Mieć czego dostatkiem od. podostatkiem, etwas im Ueberfluß od. vollauf haben. Jest dostatek wszystkiego, es iſt Alles vollauf. Bydła ma d., Vieh hat er genug. — Dostatki, *plur.*, die Reichthümer. das Vermögen. die Fülle. Lepsza iest mierność, niż zbytnie dostatki, beſſer iſt eine mäßige Habe, als zu großes Vermögen.

Dostatni, genug weit (von Kleidern). geräumig (vom Hauſe). hinreichend, hinlänglich (vom Auskommen u. dgl.).

Dostatnio, *Adv.*, weit. bequem. nicht eng. (von Kleidern.) z. B. Suknia dost. zrobiona, ein weit gemachtes Kleid. D. się nosić, bequeme Kleider tragen.

Dostawa, *f.*, 1) die Lieferung, Stellung. zboża, Getreide-Lieferung. rekrutów, Stellung der Recruten. — 2) in der Geometrie: *Cosinus*.

Dostawca, *m.*, der Lieferant, Lieferer.

Dostawiać, und die vollend. Handl. Dostawić, 1) dazu ſtellen. — 2) zuſtellen. liefern. herbeiſchaffen. On woysku dostawia chleba i wódki, er liefert an das Heer Brod und Branntwein. — 3) zuſetzen. dazu ſetzen (beim Spiel, d. h. den Einſatz vergrößern durch dazu geſetztes Geld. Hat ein Anderer den Einſatz gemacht, ſo ſagt man Dostawić się do kogo.)

Dostawka, *f.*, der Zuſatz. das hinzugeſetzte Geld. die Hinzuſetzung (zu dem Einſatz eines Andern).

Dostęp, *m.*, ſ. Przystęp. — Dostępny, ſ. Przystępny. — Dostępować, ſ. Dostąpić.

Dostoieństwo, *n.*, die Würde (als ehrenvolles Amt), Ehrenſtelle. das Ehrenamt. Przyisdź do wysokich dostoieństw, zu hohen Würden gelangen. Naywyższe dostoieństwa piastować, die höchſten Ehrenſtellen bekleiden.

Dostoynie, *Adv.*, ſ. Przystoynie, Przyzwoicie, Godnie.

Dostoyność, *f.*, 1) ſ. Dostoieństwo. — 2) als Ehrentitel eines hohen Würdenträgers oder Beamten, beſonders eines Geiſtlichen, und vornehmlich eines Cardinals. D. Wasza, Ew. Eminenz, Ew. Hochehrwürden, Ew. Hochwürden.

Dostoyny, 1) iſt das Epithet eines angeſehenen Beamten, und ſelbſt eines Königs (nur nicht in der Anrede); auch einer Behörde z. B. Dostoyny książę, Seine Durchlaucht. Dostoyne państwo, Ihre Königlichen Majeſtäten, Hoheiten. Król z do-

Digitized by Google

stoyną rodziną swoią, Seine Majestät der König nebst den erhabenen Gliedern Seiner Familie. D—ny Rząd, die hochpreisliche, hochlöbliche Regierung. — 2) ehrwürdig. hochwürdig. (überhaupt in der Anrede und sonst von einer hohen Person). — 3) insbesondere der Titel eines Kardinals; z. B. Dostoyny Oycze, Ew. Eminenz.

Dostroić, 1) **kogo**, Jmdn (der schon zum Theil geputzt ist) vollends ausputzen. — 2) **czego**, (ein schon gestimmtes Instrument) ganz rein stimmen. = **Dostroić się**, 1) sich vollends ausputzen. — 2) sich von selbst rein stimmen. z. B. Day pokóy, on się sam dostroi, lass es so gestimmt sein (das Instrument), es wird von selbst die gehörige Stimmung bekommen.

Dostrugać, **czego**, etwas gänzlich beschneiteln, zu Ende schnitzeln. abschaben. auch: das Uebrige (z. B. kołków, die übrigen Pfähle) schnitzeln, beschnitzeln, abschaben.

Dostrzedz, und als unvollend. Handl. **Dostrzegać**, **czego**, etwas erblicken, wahrnehmen, merken, bemerken, beobachten, gewahr werden. Tego gołém okiem dostrzedz nie można, das kann man mit bloßem Auge nicht wahrnehmen.

Dostrzeganie, **Dostrzeżenie**, *n.*, das Beobachten, Wahrnehmen, Gewahrwerden, Merken, Bemerken.

Dostrzegacz, *m.*, der Beobachter (auch als Titel einer Schrift; z. B. D. austryacki, der Oestreichische B.).

Dostrzelić, bis wohin schießen. mit dem Schusse erreichen.

Dostrzydz, vollends bescheeren (owcy, ein Schaaf, das schon zum Theil beschoren ist). bis zu Ende scheeren.

Dostudzić, etwas (schon zum Theil Abgekühltes) ganz abkühlen.

Dostyczna, *f.*, *Cotangens* (in der Geometrie). die Cotangente.

Dostygnąć, vollends abkühlen. ganz kalt werden (von etwas schon zum Theil Abgekühltem).

Dosunąć, und als unvollendete Handl. **Dosuwać**, bis wohin od. ganz zuschieben. — D. się, z. B. Zasuwka nie da się d., der Deckel will sich nicht ganz zuschieben lassen.

Dosuszyć, **czego**, etwas (schon halb Getrocknetes, Gedörrtes) vollends austrocknen, ausdörren.

Doświadczać, und als vollendete Handl. **Doświadczyć**, **czego**, 1) etwas erfahren (d. i. forschen, um sich zu überzeugen), prüfen. versuchen. daher auch: experimentiren. — 2) erfahren (d. i. empfinden). biedy, czyiéy zemsty, wiele nieszcześć, Noth, Jmds Rache, viel Unglück. Doświadczyłem tego na sobie, ich habe diese Erfahrung an mir selbst gemacht. ich kenne es aus eigener Erfahrung. das habe ich selbst erfahren.

Doświadczalny, Experimental-. z. B. D—lna Fizyka, die E—Physik.

Doświadczenie, und **Doświadczanie**, *n.*, 1) das Experiment. Dośw—nia robić, experimentiren. Experimente machen. Zrobić d. z czém, womit einen Versuch machen. — 2) die Erfahrung. D. nauczy, die E. wird es lehren. Wiedzieć z doświadczenia, etwas aus Erfahrung wissen. D. robić z czém, eine Erfahrung anstellen über etwas. — O tém nas codzienne d. przekonywa, davon überzeugen wir uns durch tägliche E. — Mieć d., E. haben od. besitzen. (w czém, worin). Mieć wielkie d., Mieć wiele doświadczenia, große od. viel E. haben. — Człowiek z doświadczeniem, bez d—nia, ein Mann von vieler E., ohne E. Człowiek wiele d. maiący w sztuce woiennéy, ein in der Kriegskunst erfahrner Mann.

Doświadczony, 1) erprobt. zuverlässig. bewährt. D—na przyiaźń, wierność, bewährte Freundschaft, Treue. D—ny przyiaciel, zuverlässiger Freund. D—ne lekarstwo, erprobtes Mittel (na co, gegen etwas). Człowiek d—néy cnoty, ein Mann von bewährter Tugend. — 2) erfahren (Erfahrung habend). W wątpliwych przypadkach radzić się ludzi doświadczonych, in zweifelhaften Fällen erfahrne Leute zu Rathe ziehen. D. w sztuce rządzenia kraiem, in der Staatskunst erf.

Dosyć, **Dość**, 1) genug. pieniędzy, ludzi, g. Geld, Menschen. Dosyć i nadto d., genug und übergenug. Zebrał tyle, że będzie miał d. na całe życie, er hat so viel gesammelt, daß er für sein ganzes Leben genug haben wird. D. to dla mnie, das ist mir genug. Ma d., er hat genug. und: er hat seine volle Ladung (vom Betrunkenen). — D. mi na tém, ich habe daran g. — Lecz d. o tém, doch g. davon. — Dosyć to dla niego, er hat g. geleistet. mehr kann man von ihm nicht verlangen. Jak na ten wiek to i to d., wenn man das Alter berücksichtigt, kann man wohl nicht mehr von ihm verl. — Nie idzie o to, ileś dał, dosyć żeś dał, darauf kommt es nicht an, wie viel du gegeben hast; genug, du hast gegeben. od. wenn du nur gegeben hast. — Nie d. na tém, ieszcze i kościoły zrabował, das war ihm nicht genug, auch die Kirchen hat er geplündert. Nie d., żeś mnie zabrał z maiątku, ieszcze mi i sławę chcesz wydrzeć, das ist dir nicht genug, od. damit noch nicht zufrieden, od. dich damit nicht begnügend, daß du mir meine ganze Habe geraubt hast, suchst du mich noch um meinen Ruf zu bringen. — Chciwemu nigdy dosyć, der Geizige hat nie genug. = 2) bei Adjectiven und Adverbien heißt's: genug (nachgesetzt). ziemlich. auch nicht un-. Dosyć uczony, gelehrt genug. D. duży, ziemlich groß. Ma się d. dobrze, er befindet sich ziemlich wohl. Mieć d. znaczny maiątek, ein ziemliches Vermögen besitzen. D. słuszne żądanie, eine nicht unbillige Forderung. D.

Digitized by Google

podobny, nicht unähnlich. D. wdzięczny, nicht undankbar. D. ślachetnie sobie z nim postąpił, er hat gegen ihn nicht unedel gehandelt. = 3) mit Módz, können, und einer Negation. z. B. Nie mogę się d. nadziwić iego mądrości, ich kann seine Weisheit nicht genug bewundern. Nie módz się d. naczytać, nagrać, napatrzéć, nacieszyć, sich nicht satt lesen, spielen, sehen können. sich an Freude nicht sättigen, sich nicht genug freuen können. = 4) Dosyć że, — *a)* doch. z. B. Dosyć żem swego dokazał, ich habe doch meinen Zweck erreicht. — *b)* statt Dobrze że, s. Dobrze 1. am Ende. = 5) Za dosyć, s. Zadosyć.

Dosycać, und als vollend. Handl. Dosycić, vollends sättigen.

Dosypać, und als unvollend. Handl. Dosypywać, dazu schütten. hinzu sch. (um das Maaß voll zu machen).

Dosypiać, s. Dospać.

Dosypka, *f.*, die Zugabe (wörtl. Zuschütte; das was hinzugeschüttet wird, um das Maaß voll zu machen). Na dosypke wyszło trzy ćwiertnie żyta, drei Viertel Getreide wurden verbraucht zum Hinzuschütten.

Doszczętu, s. Szczęt.

Doszczepić, 1) die Pfropfung beendigen. mit dem Pfropfen fertig werden. drzew, die übrigen Bäume pfropfen. — 2) die Blatterimpfung beendigen (d. ospy).

Doszły, s. Doyrzały 1.

Doszorować, die Scheuerung beendigen. ezego, etwas zu Ende od. blank scheuern. Nie módz się ezego d., etwas (durch Scheuern) nicht blank bekommen können.

Doszukać się ezego, aufsuchen. auffinden. — bildl., erforschen. dahinter kommen. nach langem Forschen endlich etwas ergründen.

Doszyć, mit dem Nähen fertig werden. ezego, etwas fertig nähen. mit etwas (z. B. koszuli, mit dem Hemde) fertig werden.

Dotaczać, s. Dotoczyć.

Dotąd, 1) vom Orte: bis hieher. bis dahin. bis zu dieser Stelle. so weit. — 2) von der Zeit: bis jetzt. bis hieher. D. ieszcze, bis auf diesen od. auf den heutigen Tag. bis zu diesem Augenblicke. — auch: jetzt noch. — 3) bildl., so weit. bis so weit. bis zu dem Grade. dermaaßen.

Dotańcować, austanzen. walca, den Walzer aust. — Dot. się ezego, sich etwas ertanzen, mit Tanzen erwerben, durch Tanzen zuziehen.

Dotarcie, *n.*, das Durchdringen bis wohin. Dla dotarcia do nieprzyiacielskiego obozu, um bis in's feindliche Lager hineinzudringen.

Dotargować, das Handeln beendigen (beim Kauf). einig werden.

Dotérać, Dotyrać, s. Doniszczyć.

Dotknąć, und als unvollend. Handl. Dotykać, 1) eig. D. ezego, öfters D. się ezego, etwas berühren, antasten, anrühren. Nie dotykay się tego nieczystemi rękami, rühre das mit unreinen Händen nicht an. — 2) bildl., D. ezego (ohne *się*), etwas berühren. D. ezego krótko, w kilku słowach, iakby od niechcenia, etwas kurz, mit wenig Worten, flüchtig ber. — 3) D. kogo, auf Jmdn sticheln. Jmdn kränken. Jmdm einen Stich geben. — von Sachen: verdrießen. einen Stich ins Herz geben. auch: sehr rühren. Mnie tém dotknął, damit stichelte er auf mich. damit hat er mir einen Stich gegeben. dieser Hieb (Seitenhieb) war gegen mich gerichtet. Twoie nieszczęście mocno mnie dotknęło, dein Unglück hat mich tief gerührt, gab mir einen empfindlichen Stich ins Herz. — 4) Dotykać ezego, etwas berühren, d. i. an etwas grenzen, stoßen, hart liegen. — 5) heimsuchen. (von Gott, wenn Er uns Unglück zuschickt). Podobało się Bogu dotknąć mnie chorobą, tém nieszczęściem, es hat Gott gefallen mich mit einer Krankheit, mit diesem Unglück heimzusuchen.

Dotkać, und als unvollend. Handl. Dotykać, besser od. ganz zustopfen, hineinstopfen.

Dotkać, ezego, etwas ganz ausweben. das Gewebe beendigen. — auch: noch dazu weben.

Dotknięcie, *n.*, 1) das Anrühren, Berühren (einer Sache, ezego. gewöhnlicher D. się ezego). Za d—ciem zwijaią się liście, wenn man die Blätter berührt, falten sie sich zusammen. — 2) bildl., die Berührung, Erwähnung (mit wenigen Worten). Dla d—cia i tego przedmiotu, um auch diesen Gegenstand kurz zu berühren. um auch das nicht unerwähnt zu lassen.

Dotlić, od. Dotlić się, ausglimmen (nach und nach).

Dotlić ezego, etwas ausglimmen lassen.

Dotłoczyć, ezego, 1) etwas fest stopfen. — 2) etwas vollends auskeltern, auspressen (den Wein, wina). das Uebrige (z. B. die übrigen Trauben, iagód) auskeltern. — Dotłoczyć się dokąd, sich bis wohin durchdrängen.

Dotłuc, ezego, 1) etwas (was schon zum Theil zerstoßen ist) vollends zerstoßen, zerstampfen. — 2) das Uebrige od. den Rest (z. B. des Pfeffers, pieprzu) zerstoßen. — 3) etwas (halb Zerschlagenes) gänzlich zerschlagen (z. B. ein Glas, szklanki). — 4) den Rest (z. B. szklanek, der Gläser) zerschlagen. — Dotłuc się, gänzlich zerschlagen werden. ezego, etwas durch Stoßen, Stampfen, Schlagen, Klopfen, *cet.* erreichen, sich zuziehen, sich erwerben. Nie mogę się d. nikogo, mięsa, ich schlage vergebens an die Thür od. ans Fenster, Niemand kommt heraus. ich kann das Fleisch (durch Klopfen) nicht weich bekommen.

Dotoczyć, und als unvollend. Handl. Dotaczać, I. *v. a.*, ezego, 1) etwas bis wohin rollen, wälzen. Nie dotoczę tego do muru, ich kann es nicht bis an die

Mauer w., r. — 2) etwas (das man zu drechseln angefangen hat), ganz ausdrechseln, fertig drechseln. — auch: den Rest od. das Uebrige ausdrechseln. — 3) etwas vollends ausschleifen. od. das Uebrige (z. B. nożów, die übrigen Messer) schleifen, schärfen. — 4) den Rest od. etwas ganz auszapfen. Dotocz beczki, zapfe das Uebrige aus dem Fasse heraus. = II. D. się, 1) bis wohin rollen. — 2) bis wohin taumeln. Dotoczył się do muru, er taumelte bis an die Mauer hinan.

Dotopić, etwas ganz od. den Rest zerschmelzen. — D. się, vollends zerschmelzen. Jak się srebro dotopi, wenn das Silber ganz zerschmilzt.

Dotrąbić, bis zu Ende blasen (die Trompete). — D. się czego, sich etwas erblasen. — Nie módz się kogo d., auf Jmdn vergeblich blasen (d. i. er hört nicht od. kehrt sich nicht daran).

Dotrawić, I. *c. a.*, czego, 1) etwas (das Uebrige, noch nicht Verdaute) vollends verdauen. — 2) etwas gänzlich verzehren. den Rest verz. = II. Dotrawić się, 1) ganz verdaut werden. — 2) sich ganz verzehren (von einem bis jetzt halb verzehrten Weine u. dgl.)

Dotrwać, 1) ausdauern. ausharren. aushalten (bis zu Ende, do końca; od. bis zur gewissen Zeit). Dobrze zaczął, ale nie dotrwał do końca, er fing gut an, hielt aber nicht bis zu Ende aus. — 2) dauern. sich halten (d. h. nicht vergehen, nicht aufhören, nicht verderben bis zur gewissen Zeit). Zima dotrwa do końca Marca, der Winter wird noch bis Ende März dauern. Te owoce dotrwają do wiosny, diese Früchte können sich bis zum Frühling halten.

Dotrzeć, s. Docierać.

Dotrzepać, czego, z. B. sukni, das Kleid vollends ausklopfen. Dotrzepać się czego, — 1) etwas durch Klopfen ganz rein bekommen, gehörig ausstäuben. z. B. Nie mogę się płaszcza d., ich kann den Mantel vom Staube nicht rein bek. — 2) durch Ausstäuben, Ausklopfen etwas bewirken, erwerben, sich zuziehen. — 3) bildl., D. czego na kim, aus Jmdm etwas herausklopfen, herauspressen (z. B. ein Bekenntniss).

Dotrzeźwić się, 1) kogo, Jmdn (einen Ohnmächtigen) wieder zu sich bringen (einen Berauschten) ganz nüchtern machen. — (immer mit dem Nebenbegriff der Mühe, mit welcher der Zweck kaum erreicht wird). = 2) *absol.*, ganz munter werden. vollends zu sich kommen. d. h. — *a)* das volle Bewusstsein wieder erlangen. — *b)* ganz nüchtern werden.

Dotrzymać, und als unvollend. und frequent. Handl. Dotrzymywać, 1) czego, etwas bis zu einer gewissen Zeit od. bis zu Ende halten, erhalten, fest halten (d. i. nicht aus den Händen lassen, durch's Halten nicht ermüden, beim Halten ausdauern). — 2) Dotrzymać, bildl., auch D. placu, Stand od. Stich halten. nicht weichen. tapfer aushalten. (auch bildl., z. B. beim Spiel, bei einer Trinkgesellschaft). D. komu, auch Dostać komu, gewöhnlich Dotrzymać komu placu, kroku, es mit Jmdm aufnehmen. sich von Jmdm nicht zum Weichen bringen lassen. Jmdm tapfern Widerstand leisten. On naywiększemu piiakowi dotrzyma, er kann es mit dem stärksten Säufer aufnehmen. Nie tylko dotrzymali placu, ale nawet nieprzyiaciela do ucieczki zmusili, sie hielten nicht allein Stand, sondern schlugen sogar den Feind in die Flucht. On dotrzymuie zawsze kompanii, er bleibt immer bei der Gesellschaft bis zuletzt. D. komu komp., Jmdm stets G. leisten. — Jmdn nie verlassen. mit Jmdm immer beisammen sein. — 3) D. co w sobie, etwas bei sich behalten (d. i. nicht von sich geben, z. B. ein Klystier, etwas Eingenommenes). — 4) halten (d. i. erfüllen, nicht verletzen, beobachten). słowa, sein Wort; przyrzeczenia, sein Versprechen; obietnicy, seine Zusage; traktatu, einen Vertrag; umowy, einen Vergleich; przysięgi, den Eid; wiary, Treue; pokoiu, Frieden; zawieszenia broni, den Waffenstillstand.

Dotuczyć, z. B. wolu, einen (schon fetten) Ochsen vollends ausmästen od. fett mästen. D. się, völlig fett werden. Nie mogę się wolu tego d., ich kann diesen Ochsen nicht fett machen.

Dotychmiast, 1) veraltet für Dotychczas, dotąd, do tego czasu, i teraz ieszcze, bis jetzt. bis auf diese Zeit. noch jetzt. bis zu der Zeit. heute noch. — 2) statt Dopóty, ganz veralt.

Dotyczyć, Dotyczyć, gewöhnlich mit się, wird für das einfache Tyczyć się oft gebraucht. s. Tyczyć.

Dotykać, 1) s. Dotkać. — 2) s. Dotknąć.

Dotykalność, *f.*, die Betastbarkeit (Contrectabilität bei den Physikern).

Dotykalny, 1) betastbar (*contrectabilis* in der Physik). — 2) handgreiflich. offenbar. augenscheinlich. — davon das Abverb. Dotykalnie. — 3) bildl., grob (z. B. Fehler, błąd).

Dotyrać, s. Doniszczyć 1.

Douczyć, und als unvollend. Handl. Douczać, kogo, I. *c. a.*, 1) Jmdn noch etwas mehr lehren. Jmdm das noch Fehlende beibringen. — 2) Jmdn bis zu einer gewissen Zeit (z. B. do końca miesiąca, bis zu Ende des Monats) unterweisen, unterrichten. — 3) den Unterricht (den man Jmdm ertheilt) beendigen, vollenden. seine Verpflichtung, Jmdn zu unterrichten, vollkommen erfüllen. = II. Douczyć się, 1) etwas (das man noch nicht gehörig gelernt hat) ganz erlernen. die noch fehlenden Kenntnisse (in einer Wissenschaft, Kunst) erlangen od. zu erlangen suchen (Douczać się). Jeszczem się nie douczył téy bayki, ich habe diese Fabel noch nicht gehörig gelernt,

Digitized by Google

mir eingeprägt. — 2) etwas dazu lernen. Dowiez się ieszcze tego kawałka, lerne noch dieses Stück dazu. (das latein. *addiscere.)*

Dowalać, ſ. Dobrukać.

Dowalić, czego, I. *v. a.*, 1) etwas (ſchon zum Theil Niedergeriſſenes, Umgeworfenes) ganz niederreißen, niederwerfen. (całkiém zwalić.) — 2) den Reſt (z. B. des Hauſes, domu) niederreißen. — 3) ganz zuwerfen, zuſchütten. (całkiém zawalić.) = II. **Dowalić się**, völlig einſtürzen, einfallen (von den übrigen noch nicht eingefallenen Theilen).

Dowarzyć, ſ. Dogotować, wo man für kochen (gotować), das Wort ſieden (warzyć) gebrauchen kann.

Doważać, und als vollend. Handl. **Dowažyć, I. *v. a.*,** 1) czego, z. B. ieszcze funt pieprzu, noch ein Pfund Pfeffer dazu wiegen. reszty, das Ubrige abwiegen. — 2) das Abwiegen beendigen. mit dem Abwiegen fertig werden. — 3) Nie d., nicht gut wiegen (poln. nicht zuwiegen.) d. i. beim Abwiegen betrügen. falſch wiegen. auch: falſches Gewicht haben od. nehmen. Nie doważył mi pół łóta, er hat mich beim Abwiegen um ein halbes Loth betrogen, mir ein h. L. zu wenig abgewogen. = II. *v. n.*, nicht vollwichtig ſein. das Gewicht nicht halten. nicht voll wiegen. Dukat nie doważa, der Dukaten iſt nicht wichtig, vollwichtig. nie doważa trzech esów, es fehlen drei As zum vollen Gewichte.

Doważanie, und **Doważenie**, *n.*, muſſ mit Verbis ausgedrückt werden. ſ. Doważać.

Doweip, *m.*, 1) der Witz (als natürlicher Verſtand und die Schärfe des Verſtandes). der Scharfſinn. D. bystry, ausgezeichneter Sch. — Ma wiele doweipu, er beſitzt viel Witz od. Sch. — 2) der Witz (als witzige Rede). To d. bardzo genialny, das iſt ein ſehr geiſtreicher Witz. Plaski d., ein ſchaler (in der niedrigen Sprache lederner) Witz. — 3) die Klugheit, Schlauheit. (letzteres auch als Eigenſchaft der Thiere.) — 4) bildl., ein ſcharfſinniger Menſch. Naywieksze doweipy nie zdołały tego dociec, die ſcharfſinnigſten Menſchen vermochten nicht das zu erforſchen.

Doweipek, *m.*, (Diminut. von Doweip 2), 1) ein ſchaler Witz. die Witzelei. — 2) ein witzig ſein wollender Menſch. ſ. Doweipniś.

Doweipkować, witzeln. nach Witzeleien haſchen. ſein Biſſchen Witz zur Schau tragen.

Doweipkowanie, *n.*, das Witzeln.

Doweipnie, *Adv.*, witzig. ſcharfſinnig. mit vielem Witze.

Doweipność, *f.*, die Scharfſinnigkeit.

Doweipniś, *m.*, der Witzling, Witzbold.

Doweipny, 1) witzig. ſcharfſinnig. (von Perſonen und Sachen.) Doweipny koncept, ein witziger Einfall. wynalazek, eine ſcharfſinnige Entdeckung. — 2) klug. ſchlau. auch: erfinderiſch.

Doweecować, ſcharf wetzen.

Dowiać, ſ. Dowiewać.

Dowiadywać się, ſich erkundigen (o czém, nach etwas; z. B. o czyiém zdrowiu, nach Imds Befinden). Erkundigungen einziehen über etwas. — davon die vollendete Handl. **Dowiedzieć się**, etwas erfahren, in Erfahrung bringen (d. i. wiſſen).

Dowidzieć, gewöhnl. mit einer Negation, Nie dow., 1) blödſichtig od. kurzſichtig ſein. ein blödes Geſicht haben. nicht gut ſehen. — 2) Nie d. czego, etwas nicht recht ſehen. Nie dowidzę tak daleko, ich kann nicht ſo weit ſehen.

Dowierać, ſ. Domykać.

Dowiercić, 1) etwas zu Ende bohren, ganz durchbohren. — 2) etwas (z. B. maku, Mohn) gänzlich zerreiben. mit dem Reiben fertig werden.

Dowierzać, trauen. — (am gewöhnlichſten mit einer Negation.) Nie d., 1) nicht trauen (ſich, sobie). komu, Imdm mißtrauen, nicht recht tr. — nikomu, keinem Menſchen trauen. — Mogęż d. oczom i uszom moim? kann ich meinen Augen und meinen Ohren recht tr.? — Nadto sobie dowierza, er traut ſich zu viel. Za nadto d. komu, zu Imdm zu viel Vertrauen haben. swemu zdrowiu, ſeiner Geſundheit zu viel zutrauen. swoim siłom, auf ſeine Kräfte zu ſehr vertrauen. Nie d. siłom, ſeinen Kräften mißtrauen. Nie dowierzający, mißtrauiſch. kleingläubig. — 2) Nie d., *absol.*, ſchwachen Glauben haben. ſchwachgläubig ſein.

Dowieśdź, und als unvollend. Handl. **Dowodzić**, 1) ſ. Doprowadzić 1. — 2) czego, etwas beweiſen. erweiſen. darthun. Trzy godziny dowodził, a nie nie dowiódł, drei Stunden lang führte er Beweiſe, und bewies nichts. — 3) etwas ausrichten (veraltet für Dokazać).

Dowiewać, 1) bis zu einem Orte od. bis zu Imdm (dokąd, do kogo) wehen. — 2) D. co, etwas wohin wehen, bringen (vom Winde). — 3) D. czego, das Worfeln (des Getreides, zboża) beendigen.

Dowieźć, und als unvollend. Handl. **Dowozić**, 1) kogo, co, Imdn od. etwas bis wohin fahren, führen, bringen (zu Wagen, zu Waſſer od. zu Pferde). — Dowiozłem go szczęśliwie do domu, ich habe ihn glücklich nach Hauſe gebracht. — Dowozić komu czego, Imdm etwas zuführen (z. B. żywności, zboża, Proviant, Getreide).

Dowionąć, drückt die einmalige Handlung von Dowiewać aus. ſ. Dowiewać.

Dowlec, und als unvollend. Handl. **Dowlóczyć**, 1) kogo, co, się, Imdn, etwas, ſich bis wohin ſchleppen. — 2) Dowlóczyć, das Eggen beendigen. czego, z. B. staia, den Morgen zu Ende eggen. — 3) die Einfädelung (z. B. der Perlen, porel) beendigen.

Digitized by Google

Dowód, *m.*, 1) der Beweis. D. dadź, przytoczyć, einen B. geben, vorbringen od. beibringen. Dowodami co wykazać, zbić, etwas durch Darlegung der Gründe beweisen, mit Beweisen widerlegen. Służyć za dowód, zum Beweise dienen. Dowód mocny, słaby, iasny, ciemny, ein starker, schwacher, einleuchtender, dunkler od. unklarer B. = 2) die Probe (als Beweis). der Beweis. Dawać dowody, Proben geben. Dadź dowód czego, eine Probe von etwas geben, ablegen. Swietny dał d. swego talentu, er hat eine glänzende Probe von seinen Talenten abgelegt. er hat glänzende Beweise von seinen natürlichen Anlagen gegeben. Dał tego iasny dowód, er hat davon sprechende Proben gegeben. = 3) Dowody, *plur.*, — *a)* Beweisstellen. — *b)* Beweisurkunden.

Dowódca, s. Dowódzca.

Dowodliwie, z. B. co okazać, 1) etwas durch Darlegung der Gründe beweisen. — 2) etwas mit vieler Wahrscheinlichkeit darthun.

Dowodliwość, und **Dowodność**, 1) die Beweislichkeit, Wahrscheinlichkeit (czego, einer Sache). — 2) die Zuverlässigkeit.

Dowodliwy, 1) beweislich. — 2) wahrscheinlich. — 3) erwiesen. zuverlässig. (besser Dowiedziony, Dowodny.)

Dowodność, *f.*, die Zuverlässigkeit. (diejenige Beschaffenheit einer Sache, dass sie erwiesen ist, nicht bezweifelt werden kann).

Dowodny, erwiesen. zuverlässig. durch überzeugende Gründe dargethan. augenscheinlich.

Dowódzca, der Anführer. s. Wódz, Naczelnik.

Dowodzenie, 1) das Beweisen. das Darthun durch Beweise. die Beweisführung. — 2) die Beweisführung (*confirmatio* in der Rhetorik). — 3) der Beweis (in der Geometrie, d. i. derjenige Theil eines Satzes, der den Beweis enthält). — 4) D. czém, die Anführung (armią, einer Armee).

Dowodzić, 1) czego, etwas beweisen, durch Darlegung der Gründe zu erweisen suchen, durch Beweise darthun. den Beweis führen für etwas (z. B. für die Existenz der Götter, D. bytności bogów). — davon die vollend. Handl. Dowieść, w. s. — 2) D. czém, z. B. półkiem, armią, ein Regiment, eine Armee anführen, commandiren.

Dowództwo, *n.*, das Commando. die Befehlshaberstelle, Anführung. der Befehl. Naczelne d., das Obercommando. der Oberbefehl. die Feldherrnstelle. Dadź, powierzyć komu d. nad flotą, Jmdm das C. geben (übergeben, übertragen, anvertrauen) über die Flotte. Dostać d., die B—stelle erhalten. pułku, ein Regiment (zu commandiren) bekommen. Mieć d., das C. haben. nad armią, eine Armee befehligen. Pod iego dowództwem, unter seinem Befehle, Commando. unter seiner Anführung. Złożyć d., das C. niederlegen. Złożyć kogo z d—twa, Jmdm das C. nehmen. Jmdn der B—stelle entsetzen.

Dowojować, auskämpfen. ausfechten. den Krieg beendigen. Tą bitwą dowojował, durch diese Schlacht hat er dem Kriege ein Ende gemacht. D. kogo, Jmdn (der schon öfters geschlagen war) bezwingen. Jmdm den Garaus machen. — D. się czego, etwas erkriegen, d. i. durch den Krieg (od. durch Kriegsdienste) etwas erlangen, ausrichten, sich bereiten od. zuziehen. — 2) bildl., sich durch seine Streiche etwas zuziehen. Będziesz woiował, aż się dowojujesz, du wirst so lange Muthwillen treiben, bis du etwas abbekommst, od. bis du übel ankommst.

Dowołać, gewöhnl. mit się, D. się kogo, czego, Jmdn od. etwas errufen (d. i. durch Rufen bewirken, dass Jmd komme od. etwas gebracht werde).

Dowolnie, *Adv.*, beliebig. nach Willkür. willkürlich.

Dowolność, *f.*, die Willkür.

Dowolny, 1) beliebig. willkürlich. — 2) der Willkür überlassen. von Jmds Willen abhängig. Znaki pisarskie nie są dowolne, die orthographischen Zeichen können nicht nach Jedermanns Belieben gesetzt werden.

Dowóz, *m.*, und **Dowózka**, *f.*, die Zufuhr. Dziś znaczny d. na rynku, heute ist eine starke Z. auf dem Markte.

Dowożenie, *n.*, die Zuführung (zboża, des Getreides).

Dowrzéć, 1) s. Domknąć. — 2) recht heiß od. siedend heiß werden (von kochenden Flüssigkeiten). — 3) s. Dogotować się.

Dóy, 1) das Melken. Do doiu, zum Melken. Naczynie, worek, szkopek, czas do doiu, das Melkgefäß, Melktuch. die Melkgelte, Melkzeit. — 2) ein Gemelke. Mleko dzisieyszego doiu, die Milch vom heutigen Gemelke. Ranny i wieczorny d., das Morgen- und Abendgemelk.

Doymować, s. Doiać.

Doynica, *f.*, 1) die Melkgelte. — 2) die Melkstube. der Melkstall (auch Doynik, *m.*).

Doyny, Melk-. (vom Vieh). Doyna krowa, owca, die Melkkuh. das Melkschaaf. Doynieyszy, mehr Milch gebend. besser milchend.

Doyrzałość, *f.*, die Reife (owoców, der Früchte; wieku, das Alters od. der Jahre; rozumu, des Verstandes). Do d—ści doprowadzić, zur Reife bringen. Swiadectwo d—ści, das Zeugniss der Reife (auf den Schulen).

Doyrzały, reif (vom Obst, Getreide, Alter, und von den Verstandeskräften). D. owoc spada, das reife Obst fällt ab. — D. człowiek, ein reifer Mann. D—ła panna, ein mannbares, reifes Mädchen. W d—łym wieku, im reifen Alter. Młody ma wiek, ale d. rozum, sein Alter ist unreif, aber sein Verstand ist reif. — D.

Digitized by Google

do berła, reif zur Uebernahme der Regierung. — Za nadto d., überreif. — Anmerk. In der eigentl. Bed. (von Früchten) wird dafür auch Dostały, Doszły und Dościgły gebraucht.

Doyrzéć (selten Dożrzéć), und als unvollend. Handl. Doyrzéwać, 1) reifen. reif werden. zur Reife kommen, gelangen. die Reife erlangen. — 2) bildl., zur Reife kommen (z. B. vom Verbrechen, Aufruhr, Plan). — 3) s. den vorigen Art.

Doyrzéć, 1) s. Dowidzieć. — 2) s. Doglądać, von dem es die vollendete Handl. ausdrückt. — Kto nie doyrzy okiem, dołoży workiem, sprüchw., Wer das Aug' nicht aufthut, der thu' den Beutel auf.

Doyrzewanie, *n.*, das Reifen. Reifwerden.

Doyśdź, I., als vollendete Handl. von Dochodzić, 1) dokąd, einen Ort erreichen (vom Gehenden). bis wohin kommen. Nie doydę do miasta, ich bin nicht im Stande bis in die Stadt zu gehen (d. i. die Kräfte erlauben's nicht). D. do mety, ans Ziel gelangen. Tym korytarzem doydziesz do schodów, durch diesen Gang wirst du die Treppe erreichen, an die Treppe gelangen. — 2) czego, do czego, erreichen (vom Alter). kommen. Doszedłszy piętnastu lat, als er das funfzehnte Jahr erreicht hatte. Jak doydzie do doyrzałości, wenn er zur Reife wird gekommen sein, die Reife des Alters (wieku) wird erlangt haben. Jeszcze lat nie doszedł, er hat die Reife der Jahre noch nicht erreicht. — 3) D. kogo, czego, Jmdm gleich kommen. Jmdn erreichen. Gdy się śmieiesz, dochodzisz anioła, wenn du lächelst, kommst du einem Engel gleich. Nie doszedł cnót oyca, er hat die Tugenden seines Vaters nicht erreicht. — 4) statt Dokazać, ausrichten. s. Dokazać. — 5) czego, etwas erforschen, ergründen, finden die Spur von etwas entdeckt haben. einer Sache auf die Spur gekommen sein. Nie módz czego d., sich in etwas nicht finden können. etwas vergeblich zu erforschen suchen. — 6) D. z kim, od. z czém końca od. sprawy, auch do końca, mit Jmdm od. mit etwas fertig werden od. zu Ende kommen. — 7) D. miary. — *a)* das Maaß gefunden haben. — *b)* das Maaß voll machen. das volle Maaß erreichen (bildl.). — 8) erleben. s. Dożyć. — 9) erlangen. s. Dostąpić 2.

Doza, *f.*, die Dosis.

Doża, *m.*, der Doge (in Venedig).

Dożąć, und als unvollendete Handl. Dożynać, 1) abernden. die Erndtearbeit vollenden. das Erndtefeld abräumen. — 2) czego, etwas (zum Theil Abgehauenes) abernden. Dziś dożynaią żyta, heute schneiden sie das letzte Korn. Jutro dożną ięczmienia, morgen sind sie mit der Gerste fertig. morgen werden sie die übrige Gerste abhauen.

Dozdać, erblicken (ganz veraltet).

Dożebrać się czego, sich etwas erbetteln, zusammenbetteln.

Dożeglować, dokąd, bis wohin segeln. einen Ort (zu Schiffe) erreichen.

Dożgać, s. Dokłuć.

Dozgonność, *f.*, (die Lebenslänglichkeit). lebenslängliche Dauer.

Dozgonny, *Adj.*, und Dozgonnie, *Adv.*, lebenslänglich. D — y przyiaciel, ein Freund, treu bis in den Tod. Winienem ci d—ną wdzięczność, ich bin dir zur Dankbarkeit verpflichtet, so lange ich lebe. Oświadczać komu d. w., Jmdn seiner l—chen Dankbarkeit versichern. — Dozgonnie komu być wdzięcznym, Jmdm seine D. bis zum letzten A. bezeigen.

Doziemny punkt, *m.*, die Erdnähe (in der Astronomie).

Dozierać, s. Doglądać.

Dozieracz, und Dozierca, *m.*, der Aufseher.

Doznać, und als unvollend. Handl. Doznawać, 1) erfahren (erleben, erleiden, genießen). Doznałem wiele nieszczęść, ich habe viel Unglück erfahren, erlebt, erlitten. Doznał zemsty rozhukanego pospólstwa, er erfuhr die Rache des aufgereizten Volkes. Ten kray doznał wiele spustoszeń, das Land hat viel Verwüstungen erfahren, erlitten. Doznałem nieraz iego łaski, ich habe viel Gnade bei ihm genossen, viel Gutes von ihm empfangen, viel Güte von ihm genossen. — 2) erfahren. sich überzeugen. Doznałem skutku tego lekarstwa, ich habe die Wirksamkeit dieses Mittels an mir erf., mich von der W. d. M. selbst überzeugt.

Dozór, *m.*, 1) die Aufsicht, Obhut. Oddadź komu co od. kogo pod d., Jmds A. etwas od. Jmdn anvertrauen. Wziąść co pod d., etwas unter seine Obhut nehmen. Pod moim dozorem, unter meiner Aufs. — Mieć d. nad czém, die A. über etwas haben od. führen. Mieć co pod dozorem, etwas unter seiner A. haben. — 2) die Sorgfalt. (selten.) — 3) der Vorstand. die Vorsteher, Aufseher. D. szkolny, der Schulvorstand. das Schulcollegium. kopalni, das Bergcollegium.

Dozorca, *m.*, der Aufseher. przy cle, der Zollaufseher. więzień, der Kerkermeister. przy kassie, der Cassenaufseher.

Dozorczyni, *f.*, die Aufseherin.

Dozorować, nad czém, die Aufsicht über etwas führen. — davon Dozorowanie, *(n.)* nad czém, die Führung der Aufs. über etwas.

Dożrzałość, —ały, Dożrzéć, s. Doyrzałość, u. s. w.

Dozrzéć, und als unvollend. Handl. Dożerać, aufessen (das Uebrige).

Dożuć, und als unvollend. Handl. Dożuwać, vollends od. das Uebrige zerkauen.

Dozwalać, und als vollend. Handl. Dozwolić (czego), gleichbedeutend mit Pozwolić, w. s.

Dożyć, bis zu einer gewissen Zeit leben (z. B. do iutra, bis morgen). D. czego,

Digitized by Google

etwas erleben. Wieczora nie dożyie, er wird den Abend nicht erleben. D. sześćdziesiątego roku od. sześćdziesięciu lat, das sechszigste Jahr erl. — późnego wieku, ein hohes Alter erreichen. Obym tego (dnia) dożył ieszcze, o möchte ich das (diesen Tag) noch erl.

Dożywić, bis zu einer gewissen Zeit (z. B. do końca roku kogo, bis zu Ende des Jahres Jmdn) nähren, unterhalten, ernähren, auch: füttern, mästen (vom Vieh).

Dożywocie, *n.*, 1) lebenslänglicher Besitz. Dadź komu co w d., Jmdm etwas zum l—chen B. geben. — 2) das Recht zum l—chen Besitze einer Sache. Zapisać komu wieś w d., Jmdm die lebenslängliche Nutznießung eines Landguts vermachen.

Dożywotni, Dożywotny, lebenslänglich.

Drab, *m.*, 1) ein Herumläufer, auch: Spitzbube, Lotterbube. — 2) ein Fußknecht, Kriegsknecht (veraltet). — 3) ein tüchtiger, baumstarker Mensch (verächtlich). — 4) der Bauer (im Schachspiel).

Drab', *f.*, und **Drabie**, *plur.*, eine große Wagenleiter.

Drabant, *m.*, 1) der Trabant. — 2) ein alter jetzt bloß dem Namen nach bekannter Tanz.

Drabarz, *m.*, der Dromedar.

Drabiel, *m.*, der Fußknecht.

Drabina, auch **Drabka**, *f.*, 1) die Leiter. Drabinę przystawić do muru, eine L. an die Mauer anlegen. Leźć po drabinie, auf einer L. hinaufsteigen. Zlazić z drabiny, von der L. herabsteigen. Po drabinie wkradł się do domu, auf einer L. schlich er sich ins Haus hinein. — 2) Drabiny, *plur.*, die Leitern am Wagen. — 3) bildl., ein riesenmäßiger Mensch (mit dem Nebenbegriff der Plumpheit, besonders von Weibern, aber auch von großen Thieren). ein Gabelgörge.

Drabiniarz, *m.*, 1) einer, der Leitern verfertigt. — 2) der Bogenbockkäfer.

Drabiniasty wóz, der Leiterwagen, Lastwagen.

Drabować, traben. im Trabe reiten. konia, das Pferd zureiten, um es im Trabe zu üben. kogo, Jmdm hecheln, durchhecheln.

Drachma, *f.*, die Drachme (als Gewicht und Münze).

Drąg, *m.*, 1) die Stange. D. do podnoszenia, dźwigania, podważania, der Hebel, Hebebaum. die Hebestange. (Dźwignia.) Kamień drągiem podważyć, wyważyć, den Stein mit einer Stange heben, herausheben. — 2) der Wagenbaum, Kutschbaum, Langbaum. — 3) Na drągu siedzieć heißt: eine Titularwürde bekleiden ohne Sitz und Stimme im Collegium, bloß mit dem Rechte, auf einer schmalen Hinterbank (gleichsam auf einer Stange) während der Berathungen zu sitzen. daher Drążkowy Senator und Kanonik, w. s. — 4) ein Tölpel, Klotz, Stock.

Dragal, *m.*, 1) s. Drab 2. und Drabina 3. — 2) s. Drąg 3.

Dragan, (nicht zu verwechseln im Gebrauch mit Dragon, obgleich es eine Nebenform davon ist) *m.*, 1) wird verächtlich gebraucht von gemeinen Soldaten; z. B. Włóczy się z draganami, sie treibt sich mit dem Soldatenvolk herum. — 2) ist gleichbedeutend mit Drab' 2. und Drabina 3. und heißt noch verächtlicher Draganisko. — 3) D. brudny, die Seelerche (*tringa litorea*).

Dragant, *m.*, der Traganth, und das Gummi davon.

Dragarz, *m.*, s. Drążnik und Tragarz.

Dragoman, *m.*, der Dragomann, richtiger: Drogmann. (Dolmetscher bei den Türken.)

Dragon, *m.*, der Dragoner. — Dragoński, Dragoner-. z. B. pułk, das Dragoner-Regiment. D—skie buty, Dragonerstiefeln. — Po dragońsku, dragonermäßig. auf Dragoner-Art.

Drama, (nicht Dramma) *f.*, selten *n.*, das Schauspiel (überhaupt. d. i. ein Theaterstück). — Gewöhnlich bezeichnet man mit diesem Worte solche Trauerspiele, die einen glücklichen Ausgang nehmen.

Dramatyczny, *Adj.*, und **Dramatycznie**, *Adv.*, dramatisch.

Dramatyk, *m.*, der Dramaturg, Schauspieldichter. — mitunter auch: Schauspieler.

Dramatyka, *f.*, die Dramaturgie (als Schauspiellehre und Anweisung für die Schauspiel-Dichter).

Dran, öfters **Dranica**, *f.*, ein dünn gerissenes Brett.

Drapać, und als einmalige Handl. Drapnąć, auch Zadrapnąć, 1) kratzen (besonders mit den Nägeln). krauen (lekko dr.). Pies drapie się tylnemi nogami po uszach, der Hund kratzt sich die Ohren mit den Hinterfüßen. Kot go drapnął, die Katze hat ihn gekratzt. Dr. we drzwi, an der Thüre kr. — po murze, an der Wand. — kogo po uszach, bildl., Jmdm die Ohren kr. (von einem stümperhaften Geiger u. dgl.) Drapać się po głowie, — *a)* eigentl., sich im Kopfe kratzen. — *b)* als Zeichen der Verlegenheit; sich im K. od. hinter den Ohren kratzen. = 2) grapsen. rappfen. rappen. schnappen. wegschnappen. (in der gemeinen Sprache.) = 3) Drapać, *absolut.*, schnell laufen. eilends davon laufen. — und Drapnąć, ausreißen. Reißaus nehmen. = 4) kratzen (im Halse, wie herber Wein, starker Rauch u. dgl.) Drapie mnie coś w gardle, es kratzt mich im Halse. = 5) Drapać się dokąd, sich mit Mühe wohin arbeiten. na górę, z góry, sich auf den Berg hinauf arbeiten. sich vom Berge herunterarbeiten. den Berg hinauf od. vom Berge herabklettern, klimmen, kriechen.

Drapacz, 1) ein Schnapphahn. — 2) starker Läufer, Ausreißer. — 3) ein schlechter, stümperhafter Geiger u. dgl. (der auf der

Digitized by Google

Geige u. dgl. kratzt, anſtatt zu ſpielen). — 4) das Kratzkraut *(cnicus)*.

Drapaczka, *f.*, 1) iſt das Femininum von Drapacz 1., 2., 3. — 2) die Striegel.

Drapak, *m.*, 1) ein abgenutzter Beſen (der kratzt anſtatt zu kehren). — 2) bildl., in der Redensart: Dadź drapaka, ausreißen. Reißaus nehmen.

Drapanie, *n.*, 1) das Kratzen. — 2) der ſchnelle Lauf. das Ausreißen. — 3) D. się dokąd, das Hinaufklettern, Herabkriechen. — ſ. Drapać.

Drapanina, *f.*, die Rappuſe, Rappſe, Grappſe.

Drapichrust, *n.*, 1) der Strauchdieb. — 2) ein Herumtreiber, Vagabund, Herumſtreicher.

Drapież, *f.*, ſ. Rabunek, Łupiestwo.

Drapieżca, Drapieżnik, *m.*, der Plackerer, Räuber, ein raubſüchtiger Menſch. — Drapieżcy, das Raubvolk.

Drapieżnica, *f.*, ſ. Harpiia.

Drapieżność, *f.*, die Raubſucht.

Drapieżny, 1) räuberiſch. — 2) Raub-. z. B. ptak, zwierz, der Raubvogel. das Raubthier.

Drapieztwo, *n.*, ſ. Łupieztwo.

Drapieżyć, Räuberei treiben.

Drapnąć, ſ. Drapać.

Drasnąć, und Zadrasnąć, 1) ritzen. kogo śpilką, Jmdm die Haut mit einer Stecknadel aufritzen. się w rękę, ſich an der Hand ſtreifen. Kula drasnęła głowę od. go w głowę, die Kugel hat ihm den Kopf od. ihn am Kopfe geſtreift. D. kogo palaszem, Jmdm mit dem Säbel eine Streifwunde beibringen. — 2) kogo, bildl., Jmdm einen Seitenhieb od. Seitenſtoß geben. Jmdn durch eine Aeußerung leicht verwunden. auf Jmdn ſticheln.

Dratwa, *f.*, der Pechdrath. Szewcze, pilnuy dratwy, Schuſter, bleib bei deinem Leiſten.

Drawa, *f.*, die Drau (ein Fluß).

Drążek, *m.*, eine kleine Stange. Na drążku od. Na drągu siedzieć, ſ. Drąg 3.

Drążkowy, — *a)* Kanonik, der Titular-Domherr. ein Aſtercanonicus. — *b)* Senator, ein Aſter-Senator, Titular-Senator. (Woher der Name kommt, ſ. Drąg 3.).

Drażnić, 1) kogo, od. się z kim, Jmdn reizen, necken, zum Zorne od. zum Unwillen reizen. — 2) bildl., reizen, erwecken, anregen, anreizen (z. B. ambicyą, Jmds Ehrgeiz, Stolz).

Drażliwość, *f.*, die Reizbarkeit. Drażliwy, reizbar.

Drażnik, *m.*, der Laſtträger.

Drdzeń, ſ. Rdzeń.

Dręczarnia, *f.*, 1) die Marterkammer. — 2) ſ. Dręczenie.

Dręczenie, *n.*, das Martern, Quälen, Peinigen, Grämen. się, die Kaſteiung (d. ciała), Selbſtpeinigung. der Gram (den man ſich ſelbſt verurſacht).

Dręczyć, kogo od się, Jmdn od. ſich quälen, peinigen, martern. (eig. und bildl., daher auch) ängſten, ängſtigen. — Dręczyć się, — *a)* auch ciało swoie, ſich od. ſeinen Leib kaſteien. — *b)* ſich ſehr grämen. vom Gram gemartert od. verzehrt werden.

Dręczyciel, *m.*, der Quäler, Peiniger. — davon Dręczycielka, *f.*, die Peinigerin.

Drelich, Drylich, *m.*, der Drillich. — Drylichowy, von Dr.

Drepcić, beſſer Dreptać, trippeln. — Dreptanie, *n.*, das Trippeln.

Dreszcz, *m.*, der Schauer, Schauder. D. mnie przechodzi od. bierze, — *a)* eig., es ſchauert mir die Haut. — *b)* bildl., es iſt mir ſchauerig. es überläuft mich ein Schauer. es überfällt mich ein Schauer. Dr. mnie p., kiedy o tém wspomnę, ich ſchaudere vor dem Gedanken zurück. es überfällt mich ein Schauder, wenn ich daran denke. — Aż mnie d. przeszedł, gdym tę wiadomość odebrał, das war für mich eine ſchaudervolle Nachricht. es überfiel mich ein S., als mir die Nachricht hinterbracht wurde. D. mnie bierze na te słowa, ich ſchaudere vor dieſen Worten.

Drętki, ſtreng. herbe.

Drętwieć, und als vollend. od. einmalige Handl. Zdrętwieć, (in der eigentl. Bed. auch) Odrętwieć, ſtumpf od. ſtarr werden. erſtarren (eig. und bildl.).

Drętwik, *m.*, der Krampfſiſch.

Drętwy, ſtumpf, ſtarr.

Drewienko, und (jedoch ſeltner) Drewko, *n.*, das Hölzchen. — Drewka, *plur.*, klein gehacktes Holz. das Kaminholz.

Drewnia, Drewnianka, *f.*, Drewnik, *m.*, ſ. Drwalnia.

Drewniczy, der Holz- od. Waldaufſeher (als Hofbeamter).

Drewniany, hölzern. — Drewniasty, holzicht. — Drewnisty, holzig.

Drewnieć, zu Holze werden. holzig werden. ſich in Holz verwandeln.

Drewnik, *m.*, 1) ſ. Drewniczy. — 2) ſ. Drwalnia.

Drewno, *n.*, ein Stück Holz.

Drewutnia, *f.*, ſ. Drwalnia.

Drezno, *n.*, Dresden (die Stadt in Sachſen). — Drezdeńczyk, *m.*, der Dresdner. — Drezdenka, *f.*, die Dresdnerin. — Drezdeński, *Adj.*, dresdner. — Po drezdeńsku, *Adv.*, dresdneriſch. auf dresdner Art.

Drgać, und als einmalige Handl. Drgnąć, zittern. ſchlottern. zappeln. zucken. beben. erbeben. es zuckt mir. — Wszystkie członki we mnie drgają, ich bebe an allen Gliedern. es zuckt mir in allen Gl. — Nogi mu drgają, er zuckt mit den Füßen. Serce mu drgnęło, iak ią zobaczył, das Herz erbebte ihm, als er ſie erblickte. Strzałą przeszyty padł i ani nie drgnął, durchbohrt von einem Pfeile fiel er nieder, ohne ein Glied zu rühren. — Drgać nogami, mit den Füßen zucken. Strona drga, die Saite erbebt, zittert, ſchwingt.

Digitized by Google

Drganie, *n.*, das Zittern, Beben, Erbeben, Zappeln. die Zuckung. D. nogami, das Zucken mit den Füßen. D. serca, das gewaltige Herzklopfen. strony, die Schwingung, Bebung, zitternde Bewegung einer Saite. — oczu, das Beben der Augen.

Drob', *m.*, das Federvieh. das Hausgeflügel.

Drobianka, *f.*, 1) die kalte Schale, Bier- od. Weinmährte. — 2) ſ. Zacierka.

Drobiazg, *m.*, davon das Diminut. Drobiażdzek, *m.*, collectiviſch, winziges Zeug. lauter kleines Zeug. Kleinigkeit. auch: kleine Menſchchen. Brocken.

Drobić, 1) brocken. chleb do mleka, Brod in Milch br. — 2) bildl., ſtückeln. zerſtückeln. zerſplittern.

Dróbka, *n. plur.*, z. B. D. gęsie, das Gänſeklein.

Drobnieć, ſich verkleinern. kleiner od. winzig werden.

Drobniuchny, *Adj.*, und Drobniuchno, *Adv.*, eben ſo Drobniutki, —ko, Drobniusienki, —ko, und Drobniutenki, —ko, fein. ganz klein. winzig klein. außerordentlich klein. D—tenkie pismo, winzig kleine Schrift. das Augenpulver. — ſ. Drobny und Drobno.

Drobno, *Adv.*, klein (pisać, ſchreiben; utłuc, ſtoßen; pokraiać, ſchneiden; połamać, brechen; porąbać, hacken).

Drobnomierz, *m.*, das Mikrometer.

Drobność, *f.*, 1) die Kleinheit. — 2) eine Kleinigkeit.

Drobnostka, *f.*, eine Kleinigkeit. eine kleine, unbedeutende, geringfügige Sache. — Ubieganie się za d—kami, Popisywanie się d—ami, die Kleinigkeitskrämerei. Ubiegaiący się za d—ami, Zaymuiący się d—ami, der Kleinigkeitsgeiſt.

Drobnowidz, *m.*, das Mikroſcop, Vergrößerungsglas. (ſonſt auch Drobnowid, *m.*, Sporysz, *m.*, Mnogowidz, *m.*, und Drobnowidło, *n.* — lauter ſchlechte Ausdrücke für Mikroskop).

Drobny, 1) klein (von einer Menge kleiner Sachen). fein. winzig. Drobne litery, rybki, ziarnka, kleine Buchſtaben, Fiſchchen, Körnchen. Drobna kasza, feine Grütze. Drobne pieniądze, kleines Geld. Drobny deszcz, der Staubregen. — auch bildl., z. B. Drobny człowiek, ein kleines Männchen. ein winziger Menſch. wzrost, kleiner Wuchs. handel, der Kleinhandel. D. h. prowadzić, Klh. treiben. D. h. prowadzący, der Kleinhändler. Drobna szlachta, der niedere Adel. — 2) geringfügig. unbedeutend. Drobnemi rzeczami się zaymować, ſich mit Kleinigkeiten od. mit kleinen, geringfügigen Sachen abgeben.

Dróciarz, ſ. Drótownik.

Droga, *f.*, 1) der Weg. auch: die Straße. D. dobra, wygodna, bezpieczna, ein guter, bequemer, ſicherer W. — nierówna, zła, kamienista, rauher, ſchlechter, ſteiniger W. — Dzień drogi, eine Tagereiſe. Trzy dni d., drei Tagereiſen. Droga mleczna, die Milchſtraße. żwirowa, die Kunſtſtraße, Chauſſée. — Drogę równać, robić, torować, zakładać, den Weg ebnen, machen, bahnen. eine Straſſe bauen od. anlegen. Zeyść komu z drogi, Jmdm aus dem Wege gehen. Weyść komu w drogę, Jmdm in den W. treten. — auch: Jmdm etwas (Hinderniſſe) in den W. legen (bildl.). Jmdm das Spiel verderben in die Queer kommen. — Iść drogą, auf dem Wege gehen. vom Wege nicht abgehen. Iść prostą drogą, gerades Weges g. — Idź swoią drogą, geh du deiner Wege. Z drogi! aus dem Wege! auch: vorgeſehen! — Na drodze, auf dem Wege. Z drogi się wrócić, Unterweges umkehren (*cf.* unten 2.). — W pół drogi, auf halbem Wege. Jużeśmy odbyli pół drogi, wir haben ſchon den halben Weg zurückgelegt. Zelazem sobie drogę torować, ſich mit dem Schwerte den W. bahnen. Dokąd ta d. prowadzi, idzie? wohin führt, geht der W.? — Którą drogą mam iść, iechać, puścić się? welchen W. ſoll ich gehen, fahren, einſchlagen od. nehmen? Różnemi drogami doszli do zamku, auf verſchiedenen Wegen erreichten ſie die Burg. Dozorca dróg, der Straßenaufſeher. Zakładanie dróg, der Straßenbau. = 3) der Weg. die Reiſe. Gotować się w drogę od. do drogi, ſich zu einer Reiſe rüſten. Puścić się w drogę, ſich auf den Weg machen, begeben. Z drogi wrócić, von der R. zurückkehren. Odbyć drogę, den W. zurücklegen. = 3) bildl., der Weg. Droga honoru, prawa, sprawiedliwości, der W. der Ehre, des Rechtes, der Gerechtigkeit. Zboczyć z drogi cnoty, vom Wege der Tugend abweichen. Otworzyć, zamknąć komu od. sobie drogę do dostoieństw, Jmdm od. ſich den W. zu Ehrenſtellen bahnen, verſperren. Postępować na drodze honoru, den W. der Ehre gehen, verfolgen. auf dem Ehrenwege wandeln (dichteriſch). Jesteś oder Rzecz iest na dobréy drodze, du biſt od. die Sache iſt auf gutem Wege. Pokazałem ci naypewnieyszą i naykrótszą drogę, na któréy możesz powszechny szacunek pozyskać, ich habe dir den ſicherſten und kürzeſten Weg gezeigt, auf dem du zur öffentlichen Achtung gelangen kannſt. Musisz się chwycić innéy drogi, du muſſt einen andern Weg einſchlagen, auf einem andern Wege zu Werke gehen. Prostą drogą do czego dążyć, auf geradem (erlaubtem) Wege etwas zu erlangen ſuchen. Krętemi drogami do czego przyiść, auf krummen Wegen etwas erlangen. = 4) noch einige eigenthümliche Redensarten: — *a)* Mam się iak groch przy drodze, ich bin in derſelben Lage (befinde mich ſo), wie die Schoten an der Straße (die jeder Vorbeigehende rupft). es geht mir wie dem niederen Steige, über den alle Hunde hüpfen od, wie dem Eſel, auf dem Jeder-

Digitized by Google

mann reitet. — *b)* Droga, auf dem Wege. vermittelst (z. B. licytacyi co sprzedać, ... einer Auction etwas verkaufen). — *c)* Droga laski, der Weg der Gnade. Iśdź droga l., den Weg der G. einschlagen (von einem verurtheilten Verbrecher), d. i. keine Appellation einlegen, sondern sich an die Gnade des Fürsten od. der höchsten Behörde wenden. seine Zuflucht zu der G. des F. nehmen. um des Fürsten Gnade bitten. zu des Fürsten Barmherzigkeit seine Zuflucht nehmen, damit er Gnade für Recht ergehen lasse. — *d)* Komu w drogę, temu czas, wer eine Reise (einen Gang) vor hat, der hat keine Zeit zu verlieren. — *e)* Szczęśliwa droga! glückliche Reise! — auch: in Gottes Namen, od. meinetwegen (als ironische Antwort, die man einem giebt, der mit dem Abgange droht). — *f)* Swoią drogą, für sich. besonders. apart. Com ia ci winien, to swoią d., a ty za towar zapłać, was ich dir schuldig bin, das ist eine Schuld für sich; du aber bezahle die Waare. Za to musialem mu zapłacić s. d., dafür musste ich ihm apart bezahlen. Czy Hrabia, czy nie Hrabia, to idzie s. d.; ale uczyć się musi, Graf hin, Graf her, lernen muss er doch. Ja ciebie pozywam o móy dług, ty możesz twoiéy pretensyi s. d. dochodzić, ich klage deine Schuld ein, du kannst mich deinerseits belangen, wenn du von mir etwas zu fordern hast. — To idzie s. d., das ist eine Sache für sich.

Drogi, *Adj.*, theuer (eig. und bildl.). Drogi przyiacielu, theurer Freund! Móy drogi! mein Theuerster! Moia droga! meine Theuerste! — Za d., zu th. — Za nadto d., übertheuer.

Drogo, *Adv.*, theuer. wszystko sprzedawać, Alles zu hohen Preisen verkaufen. To mi za d., das ist mir zu theuer. Drogo to będziesz musiał opłacić, das wird dir th. zu stehen kommen (eig. und bildl.). Nie drogo, zu einem billigen Preise.

Drogość, *f.*, 1) als Abstractum, s. Drożyzna. — 2) als Concretum, ein zu grosser, sehr hoher, übermäßiger Preis einer Sache.

Dromedar, *m.*, s. Drabarz.

Drop, *m.*, der Trappe. die Trappgans.

Dropiaty koń, *m.*, der Rothschimmel.

Droszez, s. Dreszcz.

Drót, *m.*, 1) der Drath. Z drótu, s. Drótowy. — 2) die Stricknadel (D. do pończochy od. od pończochy). Na drótach robiony, gestrickt. — 3) die scharfe Ecke einer Wand (in der Sprache der Maurer).

Drótować, mit Drath überziehen, zusammenziehen.

Drótownia, und **Dróciarnia**, *f.*, der Drathhammer, die Drathmühle. der Drathzug.

Drótownik, und **Dróciarz**, *m.*, 1) der Drathzieher. — 2) derjenige, der zerschlagene Gefäße mit Drath überzieht. — der Drathbinder.

Drótowy, und **Dróciany**, dräthern. von Drath. Drath-. z. B. Dróciane strony, die Drathsaiten. Dróciane sito, das Drathsieb. Dróciana krata, das Drathgitter.

Droyki, übersüß. süß bis zum Eckel.

Drozd, *m.*, die Drossel.

Drożdżany, hefig. Drożdżysty, heficht.

Drożdże, *m. plur.*, die Hefe. die Hefen. Chleb na drożdżach, das Hefenbrod. Napóy z drożdżami, ein hefiges Getränk. Drożdżami zaprawić, mit Hefen anmachen. — Rośnie iak na drożdżach, sprüchw., er wächst rasch auf od. schnell empor, wird jeden Augenblick größer, nimmt jeden Tag mehr zu.

Drożeć, als vollend. Handl. Zdrożeć, und von mehreren Gegenständen Podrożeć, theurer werden. im Preise steigen.

Drożéy, ist der Comparativ von Drogo.

Dróżka, *f.*, 1) ein kleiner Weg, Nebenweg, Seitenweg. — 2) eine kleine Reise. — 3) die Verkehrte (im Strumpf).

Drożnik, *m.*, der Wegweiser (als Titel eines Buches).

Drożny, z. B. powóz, der Reisewagen.

Droższy, ist der Comparativ von Drogi.

Drożyć, co, den Preis einer Sache erhöhen, steigern, in die Höhe treiben. — Drożyć się, 1) zu hohen Preisen verkaufen. — 2) nicht nachlassen. vom (geforderten) Preise nichts od. nur wenig ablassen. — z czém, für etwas zu viel fordern. etwas theuer od. zu hoch halten (beim Verkauf). — 3) viel od. große Stücke auf sich halten. nad co, sich über etwas erheben. — 4) sich zieren (gewöhnlicher Zdrażać się). spröde thun.

Drożyna, *f.*, ein elender, schmaler, schlechter Weg.

Drożysko, *n.*, ein häßlicher Weg.

Drożyzna, *f.*, die Theuerung, Theurung. W tym roku wielka była d., in dem Jahre herrschte eine große Th. — Przy takiéy drożyznie, bei einer so großen Th.

Drubka, *n. plur.*, das Gänsegekröse, Gänseklein, Gänsegeschneide, Gänsegeschnürr.

Druch, *m.*, s. Drużba.

Druchna, *f.*, die Brautjungfer.

Druczek, *m.*, 1) kleiner Druck. kleine Schrift. — 2) statt Druk mit Wohlgefallen. z. B. Piękny d., ein schöner, netter, prachtvoller, gefälliger Druck.

Druczyć, zwitschern.

Druczysko, *n.*, ein häßlicher, ungefälliger Druck. häßliche Schrift.

Drudzy, *plur. masc.* von Drugi (bloß von Mannspersonen).

Drugdy, ganz veraltet für Czasem, Niekiedy, zuweilen. mitunter. — Eben so Drugdzie für Gdzie nie gdzie, hier und dort.

Drugi, 1) als Zahlwort: der (die, das) zweite. andere. O tém więcéy pomówimy w drugiéy części, davon werden wir im

Digitized by Google

zweiten Theile mehr ſagen. *Pierwszy,* — drugi, der erſte, — der zweite. — aber: *Jeden,* — drugi, der eine — der andere. Jeden kupił, drugi sprzedał, der eine hat gekauft, der andere verkauft. Jeden składa winę na drugiego, der eine ſchiebt die Schuld auf den andern. Jeden po drugim, einer nach dem andern. Jedno po drugiém, eins nach dem andern. Następowała kleska iedna po drugiéy, eine Niederlage folgte der andern. Jedna woyna idzie za drugą, ein Krieg folgt aus dem andern. — Drugi raz, das zweite Mal. Po dr. r., zum zweiten Male. Po drugie, (beim Aufzählen) zweitens. Drugie tyle (ja nicht Jeszcze raz tyle, wie im Deutſchen), noch einmal ſo viel. O drugie tyle większy (nicht Jeszcze raz tak wielki), noch einmal ſo groß. — 2) ſtatt Inny, ein anderer. Drugiby ci tak tanio nie zrobił, ein Anderer würde dir's ſo wohlfeil nicht machen. — Drugą razą dostaniesz, du wirſt es ein ander Mal bekommen. — 3) bildl., der andere, zweite. — To drugi Werres, das iſt ein zweiter od. der andere Verres. Kochać kogo iak drugiego oyca, Jmdn wie ſeinen zweiten (andern) Vater lieben. — 4) Jeden w drugiego, einer wie der andere. z. B. Przysłano pięćdziesięciu rekrutów, wszystko chłopy rosłe ieden w drugiego, es wurden funfzig Rekruten geſchickt, lauter baumſtarke Menſchen, einer wie der andere.

Druid, *m.*, der Druide (Prieſter bei den alten Galliern).

Druk, *m.*, 1) der Druck (als Handlung des Druckens, die Schrift dazu und deren Art). Oddadź co do druku, etwas in den D. geben, dem Drucke übergeben. Wyiśdź z druku, im Drucke erſcheinen. auch: die Preſſe verlaſſen. Książka iuż gotowa do d., das Buch iſt zum Drucke fertig. od. liegt druckfertig da. D. piękny, kształtny, wyraźny, ſchöner, gefälliger, deutlicher Druck. Wolność druku, die Druckfreiheit. Preßfreiheit. Koszta d., die Druckkoſten. Papier do d., das Druckpapier. Omyłka druku, der Druckfehler. — 2) Druki, *plur.*, die Druckſchriften.

Drukarczyk, *m.*, 1) der Buchdruckerlehrling. — 2) der B—ergehülfe.

Drukarnia, *f.*, die Druckerei, Buchdruckerei.

Drukarski, Drucker-. Buchdrucker-. z. B. D—ska prasa, die B—rpreſſe. D—ski atrament, Farba d—ska, die B—ſchwärze. — Po drukarsku, auf Buchdrucker Weiſe.

Drukarstwo, *f.*, die Buchdruckerkunſt.

Drukarz, *m.*, der Buchdrucker.

Drukować, drucken z. B. płótno, Leinwand; książkę, ein Buch. — davon Drukowanie, *n.*, das Drucken (książki, eines Buches).

Drukskładnik, und **Drukspoynik**, *m.*, neue polniſche Wörter für Zecer, — der Setzer in der Buchdruckerei, — die zwar paſſend gemacht, aber noch nicht allgemein angenommen ſind.

Drumla, *f.*, 1) das Brummeiſen. die Maultrommel, (edler) Mundharmonika. — 2) bildl., ein Tölpel, Gimpel.

Drużba, *m.*, 1) der Brautführer, Brautdiener. — 2) der Namensvetter.

Drużbart, *m.*, ein Kartenſpiel, und der Herzkönig in dieſem Spiel, etwa: Scharwenzel.

Druzgotać, und die vollendete Handl. **Zdruzgotać**, zerſchmettern. zerknirſchen.

Drużka, *f.*, 1) ſ. Druchna. — 2) ſ. Dróżka.

Drużyna, *f.*, das Gefolge. die Gefährten, Begleiter. auch: die Cameradſchaft, Begleitung (als *Concreta*).

Drwa, *n. plur.*, das Holz, Brennholz. Iśdź po d., holzen. Holz holen.

Drwal, *m.*, der Holzhändler.

Drwalnia, *f.*, die Holzkammer. der Holzſtall.

Drwęca, *f.*, die Drewenz (ein Fluß).

Drwić, (in der gemeinen Sprache; wofür der edlere Ausdruck iſt Żartować), 1) *absol.*, ſpötteln. Nie drwiy sobie, Narrenſpiel will Raum haben. = 2) z czego, — *a)* mit etwas Spott treiben od. über etwas ſpotten. — *b)* ſich aus etwas nichts machen. ſich keine grauen Haare worüber wachſen laſſen. etwas verachten. = 3) D. sobie z kogo, — *a)* Jmds ſpotten. Jmdn narren, zum Beſten od. zum Geſpötte od. zum Narren haben. mit Jmdm ſeinen Spott od. ſein Geſpötte treiben. Jmdm den Geck ſtechen. — *b)* ſich aus Jmdm nichts machen. — *c)* Jmdn äffen, am Narrenſeile führen (d. i. mit vergeblicher Hoffnung hinhalten). = 4) D. głową (als vollend. Handl. Podrwić głową), faſeln. träumen. gedankenlos reden (etwas hinfaſeln, hinſchludern). ohne Ueberlegung reden od. etwas thun, ſagen; und daher: irren, ſich irren. einen Irrthum begehen. ſich verſchnappen.

Drwinka, und **Drwina** (von dem jenes ein Diminut. iſt), *f.*, gewöhnl. im Plural Drwinki, Drwiny, das Geſpötte. D. sobie robić, z kogo, z czego, ſ. Drwić (in allen Bedeutungen). — To czyste d., das iſt ein loſes Geſpötte.

Drwinkarz, *m.*, der Spötter, Spottvogel. — auch: Spaßvogel, -macher. loſer Vogel.

Drwinkować, ſ. Drwić.

Drwinkowanie, *n.*, das Spötteln.

Dryada, *f.*, die Waldnymphe.

Dryakiew, *f.*, ſ. Dryiakiew.

Dryblas, *m.*, 1) ein großer Kerl. — 2) ein großes Thier, Pferd u. dgl.

Dryſus, *m.*, ſ. Tryſus.

Drygać, **Podrygać**, aufhüpfen. hüpfend einhergehen (z. B. wie einer, der auf einen Fuß lahm iſt). hoppeln.

Digitized by Google

Drygant, *m.*, der Hengſt. (auch bildl. von einem geilen Menſchen, aber ganz veraltet).

Drygawka, *f.*, 1) die Zuckung. — 2) das Steuerruder.

Dryia, *f.*, die Drei (auf dem Würfel, veraltet für Tróyka).

Dryiakiew, *f.*, der Theriak (wenecka, der venezianiſche Th.). — davon Dryiakwiowy, Theriaks-. z. B. zapach, der Th—geruch.

Dryl, *m.*, der Drillbohrer.

Drylować, 1) drillen. — 2) auskernen. die Kerne herausnehmen (wiśnie, aus den Kirſchen). Wiśnie drylowane (beſſer bez pestek), ausgekernte Kirſchen.

Dryndać, ſich zuckend bewegen. baumeln. czém, etwas ſchnell hin und her bewegen. nogami, mit den Füßen zucken, wedeln. die Füße hin und her werfen (wie das vom Winde bewegte Flittergold). Auch heißt D. nogami, od. Dryndać allein, in der gemeinen Sprache ſo viel als: am Galgen hängen. baumeln.

Dryndulka, *f.*, ein leichter kleiner Wagen (auf zwei Federn, ohne Bedeckung). eine Chaiſe.

Drzący, zitternd. ſ. Drzéć, Drzyć.

Drzączka, *f.*, 1) das Zittern. der Schauer. D. mnie napada, es überfällt mich ein Z., ein S. — 2) das kalte Fieber (in der gem. Spr.). — 3) das Zittergras.

Drzazga, *f.*, ſ. Trzaska.

Drzéć, I. *v. a.*, 1) reißen. zerreißen. list, einen Brief entzwei r. suknie na sobie, das Kleid auf dem Leibe z. chustkę na kawałki, das Schnupftuch in Stücke zer. — D. piérze, Federn reißen, ſchleißen. — 2) reißen. zerreißen. d. i. abnutzen. abtragen. z. B. ein Kleid, suknią. — 3) reißen, d. i. — *a)* durch Reißen bereiten. z. B. Holz, Latten, deski, łaty. — Drzéć łyka, den Baſt abſchälen. — bildl., ſich Pfeifen ſchneiden. Łyka drzéć, kiedy się drą (wenn ſich der Baum ſchält, muß man das Baſt abſchälen, ſprüchw.) Pfeifen ſchneiden, weil man im Rohre ſitzt. das Eiſen ſchmieden, wenn es warm iſt. — *b)* D. kogo ze skóry, Jmdm die Haut abziehen. D. z kogo pasy, Jmdn in Stücke reißen. Wrzeszczy, iak gdyby kto z niego pasy darł, er ſchreit, als wenn er am Spieße ſteckte. — 4) bildl., D. kogo, — *a)* Jmdm die Haut über die Ohren ziehen (gewöhnl. D. kogo ze skóry). — *b)* D. k. po uszach, Jmdm die Ohren zerreißen. Jemandes Ohr verletzen (vom ſchlechten Sänger, Geiger u. dgl.). — 5) D. z kim koty, od. D. się z kim, ſ. unten II. 2. = II. Drzéć się, 1) ſchreien aus vollem Halſe, daher auch heulen. brüllen. (beſond. vom ſchlechten Sänger, der zu laut ſingt). — 2) D. się z kim, — *a)* Jmdn necken, zum Zorne reizen. Jmdm alles od. etwas zum Trotz thun. — *b) reciproc.*, z. B. Drą się z sobą, ſie vertragen ſich ſehr ſchlecht od. wie Hund und Katze (Drą się iak pies z kotem). ſie verfahren feindſelig gegen einander, leben in offener Fehde mit einander. — 3) reißen. ſich reißen. (von Kleidungsſtücken u. dgl.) = III. *v. impers.*, es reißt mich z. B. im rechten Arme (Drze mnie w prawém ramieniu). ich habe Reißen z. B. in den Knochen (Drze mnie po kościach).

Drzéć, auch Drzyć, und als momentane Handl. Zadrzéć, 1) zittern (erzittern) z. B. vor Kälte, od zimna; vor Furcht, ze strachu od. od strachu). beben. (erbeben). zittern und beben. — auch erſchrecken. Grauſen empfinden. ſich ſehr fürchten. D. przed kim, vor Jmdm zittern. D. na co, vor etwas erſchrecken, zittern. (z. B. na niebespieczeństwo, vor einer Gefahr.) Zadrzał na to wspomnienie, er erbebte am ganzen Leibe, od. es befiel ihn ein plötzlicher Schreck. es überfiel ihn ein heftiges Zittern, als er dies vernahm. na tę myśl, dieſer Gedanke erfüllte ihn mit Schrecken. — 2) ſ. Drgać.

Drzemlik, Drzymlik, *m.*, der Lerchenfalk.

Drzeń, ſ. Rdzeń.

Drzenie, *n.*, das Zittern, Beben. serca, das Herzzittern. gewaltiges Herzklopfen.

Drzewce, *n.*, und Drzewiec, *m.*, der Schaft (an einer Lanze). auch bildl., die Lanze. der Spieß.

Drzewczyk, *m.*, ſ. Dzierlatka.

Drzewczko, ſ. Drzewko.

Drzewina, und als Diminut. Drzewinka, *f.*, 1) ein kleines Bäumchen. beſonders: ein kleiner Obſtbaum. — 2) ein elender Baum.

Drzewisty, baumreich.

Drzewko, *n.*, das Bäumchen. Boże d., die Stabwurz.

Drzewkowaty, in der Geſtalt eines Bäumchens. baumförmig.

Drzewny, Baum-. Holz-. z. B. Żaba d—wna, der Laubfroſch. D—y czerw, der Holzwurm.

Drzewo, *n.*, 1) der Baum. Adamowe, Adamsbaum. leśne, Waldbaum. ogrodowe, Gartenbaum. owocowe, Obſtbaum. D. żywota, der Lebensb. — der B. des Lebens. — D. wiadomości dobrego i złego, der B. der Erkenntniſſ des Guten und Böſen. filozoficzne, der B. der Diana. — 2) collect. das Holz. D. budowlowe, Bauholz. — opałowe, Brennh. — okrętowe, Schiffbauholz. — 3) Holz (in Beziehung auf die Gattung). liściowe, Laubholz. iglaste, Nadelholz. — 4) D. krzyża świętego, ein Stück Holz aus dem Kreuze Chriſti. das heilige Holz.

Drzewoiad, *m.*, ſ. Omieg.

Drzewołom, *m.*, 1) der Baumbruch. — 2) poet. auch für: Drzewołomna burza, ein baumbrechender Sturm.

Drzewotocz, *m.*, ſ. Czerw drzewny.

Drzwi, *plur. f.*, (ſelten *m.*,) die Thür, Thüre. przednie, die Vorderthür. tylne, Hinterthür. poboczne, Seitenth. — ko-

Digitized by Google

ścielne od. od kościoła, Kirchenthür. D. otworzyć, zamknąć, die Th. aufmachen, zumachen od verſchließen (z. na kluez). — Za drzwi kogo wyprosić, wyrzucić od. wypchnąć, Jmdm die Th. weiſen (ja nicht drzwi komu pokazać). Jmdn zur Th. herauswerfen. Drzwiami weyśdź, wyiśdź, zur Th. hinein od. hinaus gehen. Drzwi szukać, ſich nach der Th. umſehen (bildl.). — Za drzwiami, — *a)* vor der Th., z. B. stać, czekać, ſtehen, warten). — auch bildl. z. B. Woyna, Zima iuż za d., der Krieg, der Winter iſt vor der Th. — *b)* hinter der Th. (im Zimmer). Zastapić komu ode d., in die Th. treten, um Jmdn nicht heraus zu laſſen.

Drzwiczki, *f. plur.*, eine kleine Thür. das Thürchen. do pieca, die Oſenthüre. Ze drzwiczkami, mit einer Thüre verſehen.

Drzymać, 1) ſchlummern. Drzymiący, ſchläfrig. — 2) bildl., ſchlafen. träumen.

Dub, *m.*, gewöhnl. im Plural Duby, ein albernes Geſchwätz. der Schnickſchnack. ſ. Androny. — Duby pleść, prawić, ins Gelag hinein reden. Alfanzereien treiben. ſchwatzen.

Dubas, *m.*, der Lichter (ein kleines Schiff).

Dubelt, (beſſer Dwa razy tyle) doppelt. noch ein Mal ſo viel.

Dubeltas, *m.*, die Becaſſine, Doppelſchnepfe.

Dubeltówka, *f.*, eine Doppelflinte.

Dubeltowy, *Adj.*, (beſſer Podwóyny) und Dubeltowo (beſſer Podwóynie) *Adv.*, doppelt. — das *Adj.* wird insgemein gebraucht in der Redensart Dubeltowe piwo, das Doppelbier.

Dubla, *f.*, 1) eine Partie Double (im Kartenſpiel). — 2) das Doublé (im Billardſpiel). Na dublą zrobić, ſ. Dublować.

Dublet, *m.*, die Doublette. das Doppelſtück, Doppelbuch.

Dublon, *m.*, der Doppelducaten, Doppel-Louisd'or. D—Friedrichsd'or.

Dublować, und als vollend. Handlung Zdublować, 1) doubliren — verdoppeln z. B. stawkę, den Einſatz. — 2) doubliren. aufs Doublé ſpielen (kulę, einen Ball).

Duch, 1) der Geiſt (als Gegenſatz zum Körper). Aniołowie są to duchy bez ciała, die Engel ſind körperloſe Geiſter. Dopóki d. w ciele, ſo lange der Geiſt den Körper bewohnt. auch: bis zum letzten Athemzuge. Bogu ducha oddadź, ducha wyzionąć, den letzten Athem ausblaſen. den Geiſt aufgeben, aushauchen. das Zeitliche ſegnen. Duch święty, der heilige G. Dary ducha (świętego), die Gaben des (heiligen) Geiſtes. = 2) der Geiſt (als Geſpenſt, und als die Seele eines Verſtorbenen). Duchy zaklinać, Geiſter citiren, beſchwören. Zły d., ein böſer G. (z. B. opanował go, wstąpił w niego, hat ſich ſeiner bemächtigt). = 3) der Geiſt (als die Kraft des Verſtandes in verſchiedenen Beziehungen). D. wzniosły, ein hoher, erhabener G. — D. iego tchnie nawet w pismach (gewöhnlicher Duchem iego tchną pisma), ſein Geiſt iſt auch in ſeinen Schriften ſichtbar, weht auch in ſ. Schr. — Tym samym duchem tchną te pisma, denſelben Geiſt athmen dieſe Schriften. To dzieło napisane iest w tym samym duchu, das Werk iſt in demſelben Geiſte verfaſſt. — Duch praw, der G. der Geſetze. = 4) der Geiſt (als Denkungsart, Geſinnung). D. ludu w ogólności iest dobry, der G. des Volkes iſt im Ganzen gut. Zły d. panuie pomiędzy ludem, es herrſcht ein ſchlechter G. unter dem Volke. D. czasu, der G. des Zeitalters, Zeitgeiſt. D. wolności, der G. der Freiheit, Freiheitsſinn, und (verächtlich) Freiheitsſchwindel. — Duch nowości, chciwości, der G. der Neuerungen, des Eigennutzes. = 5) Noch einige eigenthümliche Redensarten. — *a)* Duchem, ſchnell. blitzſchnell. Leć d., lauf ſchnell hin. — *b)* Dadź komu duchu, Jmdn übel zurichten, in die Enge treiben. Dadź sobie duchu, übel ankommen. ins Weſpenneſt ſtechen. Da sobie d., ieżeli to zrobi, er wird übel ankommen, wenn er dies thut. das wird ihm bekommen, wie dem Hunde das Grasfreſſen. Daleś mi d., du haſt mir das Meſſer an die Kehle geſetzt, einen Stich ins Herz gegeben. — *c)* W duchu, im Stillen z. B. się cieszyć, ſich freuen. śmiać się, lachen. — auch: im Geiſte z. B. co rozważać, widzieć, myśleć, etwas betrachten, ſehen, denken.

Duchowidz, *m.*, der Geiſterſeher.

Duchowieństwo, *n.*, die Geiſtlichkeit. der Clerus.

Duchownie, *Adv.*, 1) geiſtig. — 2) geiſtlich.

Duchowność, *f.*, das Geiſtige (als Gegenſ. zu dem Körperlichen).

Duchowny, 1) geiſtig (nicht körperlich). — 2) geiſtlich. sąd, g—ches Gericht. D—a władza, g—che Gewalt. D—wny stan, g—cher Stand. — 3) *Substant.*, der Geiſtliche

Duda, *f.*, 1) Dudy, *plur.*, die Sackpfeife. der Dudelſack. Jak d. nadmiesz, tak grają, ſprüchw., die Flöte bläſ't, wie ſie geblaſen wird (von einem, der ſeine Meinung ſo ſagt, wie ſie ihm ein anderer ins Ohr geblaſen hat). — 2) Duda, ſ. Dudarz. — 3) ein Gimpel, Tölpel, Einfaltspinſel.

Dudać, dudeln. auf dem Dudelſack ſpielen.

Dudarz, *m.*, der Dudelſackpfeifer.

Dudek, *m.*, 1) der Wiedehopf. — 2) bildl., ein Narr, alberner Menſch, Geck, Gimpel. Na dudka kogo wystrychnąć, Jmdn zum Narren machen. Myślisz, żes na dudka trafił, du glaubſt, es mit einem Narren zu thun zu haben. Smierdzący d., ein ſtinkender Menſch. — 3) ein Silbergroſchen, Böhmen.

Digitized by Google

Dudki, *f. plur.*, 1) ſ. Duda 1. — 2) ſ. Multanki. — 3) bildl., das Geweine. D. stroić, ſich zum Weinen bereiten. weinerlich thun.

Dudlić, dudeln (eig. und bildl.).

Dudu, in der gemeinen Sprache, in der Redensart: Ani dudu, z. B. o nim, O tém ani dudu, an ihn, daran wird gar nicht gedacht. kein Gedanke daran. man hört nichts von ihm od. davon. O pieniędzach ani dudu, was das Geld anbetrifft, ſo wird daran nicht einmal im Traume gedacht. an das Geld wird nicht einmal gedacht. vom Gelde hört man nichts. mit dem Gelde gute Nacht.

Duet, *m.*, das Duett.

Dufać, **Dufność**, **Dufny**, in der gemeinen Sprache für Ufać, Ufność, Ufny, w. ſ.

Dukać komu od. na kogo, Jmdm beſtändig mit etwas in den Ohren liegen.

Dukacik, *m.*, das Ducatchen.

Dukatowy, Ducaten-, z. B. D—we zloto, Ducatengold.

Dukwieć, **nad ezém**, über einer Sache liegen. ſich große Mühe mit etwas geben. ſich mit etwas plagen. viel Mühe und Fleiß auf etwas verwenden.

Duleynea, *f.*, im Scherz: Jmds Schöne, Vielgeliebte, Süße.

Dulki, *f. plur.*, die Ruderhölzchen (*scalmi*, die Pflöckchen auf dem Borte, zwiſchen denen ſich das Ruder bewegt).

Duma, *f.*, der Stolz, Hochmuth. die Aufgeblaſenheit, Hoffart. Poskromić czyią dumę, Jmds St. demüthigen. Wzbić w dumę, ſ. Dumnym zrobić.

Duma, *f.*, ein melancholiſches, im düſteren Tone verfaſſtes Gedicht. — etwa: Trauergedicht. die Elegie.

Dumać, 1) in Gedanken verſunken ſein. ſeinen Gedanken Audienz geben. in tiefen Gedanken ſein. auch: träumen. — nad ezém, über etwas nachdenken od. nachſinnen. — Zadumać się, in tiefes Nachdenken gerathen. in Gedanken verſinken. — Zadumany, tief in G. verſunken.

Dumanie, *n.*, 1) das tiefe Nachdenken (nad ezém, über etwas). — 2) düſtere Gedanken od. Träumereien (als Angabe des Inhalts eines Gedichts).

Dumny, *Adj.*, und **Dumnie**, *Adv.*, ſtolz. hochmüthig. hoffärtig. arrogant. übermüthig. anmaßend. aufgeblaſen. Dumnym kogo zrobić, Jmdn aufblaſen, aufblähen, ſtolz *cet.* machen. Szczęście niezmiernie ich zrobiło dumnymi, das Glück hat ſie ungeheuer ſtolz gemacht. — Dumnie na kogo z góry okiem rzucać, auf Jmdn mit ſtolzer Verachtung hinabſehen, hochmüthig hinabblicken. Dumnie odpowiedzieć, eine ſtolze Antwort geben. ſtolz antworten. — Człowiek wcale nie dumny, ein anſpruchloſer, beſcheidener Mann.

Dup', *m.*, die Höhlung in einem Baume od. im Felſen.

Dupa, *f.*, ſ. Zadek. — Kurza d., die Warze, Feigwarze (edler Brodawka).

Dupla, **Duplet**, **Duplon**, **Duplować**, ſ. das richtigere Dubla, u. ſ. w.

Duplika, *f.*, die Duplik.

Duplikat, *m.*, 1) das Duplikat. — 2) ſ. Dublet.

Durak, gewöhnl. **Dureń**, *m.*, ein Narr, Thor, dummer Menſch. ſ. Blazen 2.

Durniać kogo, auf Jmdn grob ſchelten. Schimpfreden gegen Jmdn ausſtoßen.

Durno, 1) in der gem. Sprache für Daremnie, vergeblich. — 2) dumm.

Durnowaty, blödſinnig. tölpelhaft. gimpelhaft.

Durny, einfältig. närriſch.

Durszlag, *m.*, der Durchſchlag (ſowohl zum Durchſeihen, als auch Löcher damit zu ſchlagen).

Durzyć, und als vollend. Handl. **Zdurzyć**, **Odurzyć**, **kogo**, 1) Jmdn bethören, verführen, verblenden. zum Beſten haben, auch am Narrenſeile führen. — 2) verrückt machen. Jmdn od. den Kopf Jmdm verdreht machen (wie eine dazu geeignete Schrift). — 3) Jmdm Schwindel verurſachen, erregen. Jmdn betäuben, ſchwindelig machen (wie der Rauchtaback, od. ſonſt etwas Narkotiſches).

Duś, *m.*, ſtatt Dukat, Dukacik, der Ducaten, wenn man mit beſonderem Wohlgefallen davon redet.

Dusić, I. *v. a.*, 1) **kogo**, Jmdn würgen. erwürgen. erſticken. (Zdusić, Zadusić, Udusić, als vollend. Handl. — beſonders wenn man mit beiden Händen den Hals umfaſſt und durch Verſetzung des Athems das Erſticken herbeiführt. dann auch) Jmdm den Hals zuſchnüren. — 2) erſticken. den Athem verſetzen (wie ſtarker Rauch, etwas Narkotiſches, auch ſtarker Huſten). Kaszel mnie dusi, ich habe heftigen und anhaltenden Huſten bis zum Erſticken. Zapach z kwiatów tak mocny, że aż dusi, der Blumengeruch iſt ſtark bis zum E. — 3) D. kogo, Jmdn drücken (z. B. dadurch daſſ man ſich auf ihn legt, auch: mit etwas, ezém). — 4) ſchmoren (pieczeń, den Braten). Duszona pieczeń, der Schmorbraten (bildl., eine Prügelſuppe. der Ochſenziemer. Sprawić komu duszoną p., Jmdm den Ochſ. geben). Duszone mięso, das Schmorfleiſch. — 5) bildl., etwas geheim od. verſteckt halten. — daher: an ſich halten. mit etwas zurückhalten (d. h. nicht von ſich geben wollen). Dusi książkę bez użytku, er hält das Buch verſteckt ganz ohne Nutzen. Dusi pieniądze, er knauſert, hält das Geld feſt verſchloſſen. — 6) dämpfen (als vollend. Handl. Przydusić, z. B. das Feuer, ogień; einen Aufruhr, bunt; — letzteres beſſer Tłumić, Przytłumić). — 7) D. co, ſ. Dukwieć nad ezém. — 8) D. flaszę, die Flaſche nicht aus der Hand laſſen. bei einer Flaſche ſitzen. mit dem Trinken beſchäftigt ſein. — 8) Dusić ga-

Digitized by Google

siora (in der Schifferſprache), das Schiff flott machen. von der Sandbank abſtoßen. = II. Dusić się, 1) ſich erwürgen (eben damit beſchäftigt ſein). ſich den Hals zuſchnüren. — 2) erſticken wollen (z. B. von Rauch, vom ſtarken Huſten. — Udusić się, erſticken). — 3) geſchmort werden (ſich ſchmoren, vom Braten u. dgl.). = III. *v. imp.*, z. B. Dusi mnie w gardle, es drückt mich im Halſe bis zum Erſticken.

Dusza, 1) die Seele. der Geiſt. (eig. und bildl. daher auch: das Leben.) Wierzyć w nieśmiertelność duszy, an die Unſterblichkeit der Seele glauben. D. zmarłego Cezara ukazała mu się we śnie, der Geiſt des verſtorbenen Cäſar erſchien ihm im Traume. Uyśdź z duszą, mit dem Leben davon kommen. Człowiek bez duszy, das Bild eines lebenden Todten. — Z duszy kogo kochać, mit ganzer Seele an Jmdm hängen. Jmdn in der Seele lieb haben. Z duszy z serca, von Herzen gern. Miłość iest duszą wszystkich cnót, die Liebe iſt die Seele aller Tugenden. Alcybiades był d. tego przedsięwzięcia, Alcibiades war die S. dieſes Unternehmens. Gdy książki moie uporządkowane zostały, zdaie mi się, że dusza wstąpiła w móy dom, ſeitdem meine Bücher geordnet ſind, iſt mirs, mein Haus habe eine S. bekommen. Człowiek wielkiéy duszy, ein Mann von erhabenem Geiſte, od. der hohen G. beſitzt. Wielkość duszy, die Seelengröße. Nikczemność duszy, die Kleinlichkeit, Kleinmüthigkeit, Niederträchtigkeit. — Choroba duszy, die Seelenkrankheit. Spokoyność d., die Seelenruhe. — Moia droga duszo! meine theure Seele! — Dobra dusza, ein biederer Mann. eine, gute, ehrliche Haut. ein gutes Haus. Żywéy duszy nie było, es war keine lebende Seele da. Dusze zmarłych, die Seelen der Verſtorbenen. Dadź ialmużnę za czyią duszę, Allmoſen geben für Jmds Seelenheil. Harda dusza w ubogiém ciele, (freche S. im armen Leibe) — *a)* der Bettelſtolz, Bettelſtroz. Hochmuth mit Armuth vereint. — *b)* ein bettelſtolzer, bettelſtroziger Menſch. — Bogu duszę winien, — *a)* ein unſchuldiges Geſchöpf (von einem Menſchen, der Niemandem ſchadet). der betrübt kein Kind. — *b)* ein Menſch, der weder geſalzen noch geſchmalzen iſt, der weder riecht, noch ſtinkt, der zu einfältig iſt, um ſchaden zu können. Nie mieć grosza przy duszy, keinen blutigen Heller haben. — Panie świéć nad iego duszą, (als Zwiſchenſatz) Gott hab' ihn ſelig. = 2) die Seele. der Kopf (für Menſch). z. B. Trzysta dusz, dreihundert Seelen. = 3) D. w żelazku, der Bolzen (im Plätteiſen). w skrzypcach, die Stütze, das Stützpfählchen (auf der Geige). w piórze, die Seele im Federkiel. = 4) überhaupt nennt der Pole alles Inwendige Dusza, die Seele; beſonders wenn es unſichtbar iſt.

Duszek, *m.*, bloß in der Redensart: Duszkiem wypić, auf einen Zug leeren. das Glas austrinken ohne abzuſetzen.

Duszka, *f.*, das Seelchen (auch als Liebkoſungswort).

Duszno, *Adv.*, z. B. D. tu iest, es iſt hier drückend heiß. die Luft iſt hier ſo verdichtet, daſſ ſie den Athem verſetzt. man möchte hier bald erſticken. Duszno mi, — *a)* ich kann nicht Athem ſchöpfen. — *b)* ich bin etwas heiſer.

Duszność, *f.*, die Heiſerkeit. Duszności dostać, od. Duszność pada na piersi, heiſer werden. es fällt Jmdm etwas auf die Bruſt.

Duszny, 1) erſtickend. drückend. — 2) Seelen-. z. B. Duszne zbawienie, das Seelenheil.

Duszyczka, *f.*, 1) das Seelchen. — 2) ein kleiner Bolzen (zum Plätteiſen).

Dużo, 1) viel. ſ. Wiele. — 2) wie viel? — ſ. Ile.

Dużość, *f.*, die Größe (das Großſein).

Duży, ſ. Wielki.

Dwa (bei lebloſen männlichen Gegenſtänden und Thieren), Dway, öfters Dwóch mit dem Genitiv (bei Mannsperſonen), Dwie (bei weiblichen Perſonen), Dwoie mit dem Genitiv (bei ſächlichen lebenden Gegenſtänden), zwei. z. B. Dwa konie, dway żołnierze od. dwóch żołnierzy. dwie kobiety, dwoie dzieci od. cieląt. zwei Pferde, Soldaten, Frauen, Kinder, Kälber. — Po d., je zwei. Dwa razy. zwei Mal. Dwa razy większy (ja nicht Jeszcze raz tak wielki, wie im Deutſchen) noch einmal ſo groß (poln. zweimal größer).

Dwadzieścia, und bei männlichen Perſonen Dwudziestu mit dem Genitiv, zwanzig. D. razy, z. Mal. D. razy większy (nicht tak wielki), z. Mal ſo groß. — Po dw., je zwanzig. Dwadzieścia dwa, trzy, zwei und zwanzig. drei und zw.

Dwakroć, 1) zwei Mal. — 2) elliptiſch für Dwakroć sto tysięcy, zweimal hundert Tauſend.

Dwanaście, und bei männlichen Perſonen Dwunastu mit dem Genitiv, zwölf. — Po d., je zwölf. D—ście razy, zwölf Mal. *cf.* Dwadzieścia.

Dwanaścioro (bei ſächlichen Subſt., welche lebende Gegenſtände bezeichnen), zwölf. z. B. D. dzieci, cieląt, zwölf Kinder, Kälber. (Weniger gut iſt Dwanaście dzieci, cieląt.)

Dway, ſ. Dwa.

Dwieście, zweihundert. Tysiąc d., zwölfhundert. *cf.* Dwadzieścia.

Dwóch, ſ. Dwa.

Dwóchsetny, der zweihundertſte. W roku tysiącznym dwóchsetnym trzecim, im Jahre Tauſend zweihundert und drei.

Dwoiak, *m.*, 1) der Zwilling (einer von zwei Zwillingsbrüdern). — 2) der Doppeltopf. — 3) der Zweier. ein Zweigroſchenſtück (Sechspfennig).

Digitized by Google

Dwoiaki, *Adj.*, und **Dwoiako**, *Adv.*, zweierlei. zweifach. zwiefach (von zwei Gattungen). auch: doppelt. (Podwóyny). Dwoiakim sposobem, auf doppelte Art.

Dwoiakość, *f.*, (wörtl., die Zweifachheit) die zwiefache Gattung, Art. das Zweifache. (d. i. der Umstand, daſſ etwas zweierlei iſt.)

Dwoić, verdoppeln. — D. sie, 1) ſich verdoppeln. — 2) ſich in zwei Theile theilen. daher auch: ſich ſpalten. Dwoią się w zdaniach, ſie theilen ſich in zwei Partheien in Hinſicht der Meinung. Dwoią się zdania, die Meinungen ſind getheilt. — 3) doppelt ausſehen. Dwoi mu się w oczach, er ſieht alles doppelt.

Dwoie, 1) adjectiviſch, ſ. Dwa. Z dwoyga złego obierać należy mnieysze, von zwei Uebeln muſſ man das geringere wählen. — 2) ſubſtantiviſch. z. B. Jedno z dwóyga, eins von beiden.

Dwoistość, *f.*, ſ. Dwoiakość. — **Dwoisty**, ſ. Dwoiaki.

Dwór, *m.*, 1) das Freie. die freie Luft. der freie Himmel. Na dworze chusty schną naylepiéy, im Freien trocknet die Wäſche am beſten. Wyiśdź na dwór, ins Freie gehen. hinausgehen. (auch: um ſeine Nothdurft zu verrichten. daher: Na dwór mi się chce, es thut mir Noth. Wyszedł na d., er iſt hofiren gegangen.) = 2) der Hof (am Hauſe; es wird beſonders der Hinterhof darunter verſtanden, da hingegen der Vorhof Dziedziniec heißt). der Hofraum. = 3) der Hof, als Sitz des Grundherrn, ſo wie auch der Grundherr ſelbſt nebſt ſeinen Angehörigen, und die Bedienung deſſelben. — Dwór sobie buduie, er baut ſich den Hof, führt das Hofgebäude auf. Do dworu opłacać daninę, eine Abgabe an den H. entrichten. We dworze służyć, robić, zu Hofe dienen, arbeiten. Cały d. wyiechał, der ganze H. iſt verreiſt. D. wyszedł naprzeciw swego pana, der H. ging ſeinem Herrn entgegen. = 4) der Hof, als Wohnſitz eines Fürſten, der Fürſt ſelbſt nebſt andern unter dieſem Namen begriffenen Perſonen, die Hof-Beamten und die Bedienung deſſelben. — Dwór cesarski, królewski, książęcy, der kaiſerliche, königliche, fürſtliche Hof. — Dwór iemu sprzyia, der H. iſt ihm geneigt. Poseł przy dworze berlińskim, der Geſandte am Berliner Hofe. Był przedstawiony u dworu, er wurde dem Hofe vorgeſtellt. Nie zda się do dworu, er taugt für den H. nicht. Wychowany na dworze książęcym, am fürſtlichen Hofe erzogen. Dostał rozkazy od dworu, er hat vom Hofe Befehle erhalten. Marszałek dworu, der Hofmarſchall. Sprzyianie dworu, łaska u dworu, die Hofgunſt. — ſieh noch unten 6. = 5) der Hof (in Beziehung auf den Glanz im Leben). der Staat. Wielki d. prowadzić, einen glänzenden Hof halten. Wielkim dworem przyiechać, mit großem Staate od, mit glänzendem Gefolge ankommen. = 6) einige ſprüchw. Redensarten: *a)* Fora ze dwora! weg mit dir! packe dich! — fort! heraus! — *b)* Kiedy się pan śmieie, dwór wesoły, wenn der Herr lacht, iſt der ganze Hof vergnügt. der H. richtet ſich nach der Laune des Herrn. Idąc do dworu, trzeba cierpliwości woru. (wer nach Hofe geht, muſſ einen Sack voll Geduld mitnehmen) wer die Hofgunſt will erſtreben, muſſ ſich mit Geduld umgeben. Cnota i pokora nie ma mieysca u dworu, (Tugend und Demuth findet beim Hofe keinen Platz) gieb auch der Tugend ſelbſt den Schein, willſt du bei Hofe glücklich ſein.

Dworactwo, *n.*, die Hofart, Hofmanier. das hofmänniſche, hofmäßige Betragen.

Dworak, *m.*, und als Diminut. **Dworaczek**, der Hofmann (ein Hofbedienter, od. ein bei Hofe erzogener, hofmäßig gebildeter, dann ein feiner, gewandter, gefälliger, auch falſcher Menſch; daher auch verächtlich: der Hofſchranz. — und **Dworaczka**, *f.*, eine feine, gewandte, ſchlaue Frau. die Hofſchranze).

Dwornie, z. B. żyć, großen Hof halten. zaiechać do kogo, mit glänzendem Gefolge, mit einer ſtarken Begleitung bei Jmdm ankommen. W domu dwornie, a w kieszeni pustki, der Hof voll (von Bedienten), die Taſche leer.

Dworność, *f.*, 1) ſ. Dworactwo. — 2) ein glänzender Hof.

Dworować, 1) bei Hofe dienen, leben, ſich aufhalten. — 2) ſich hofmäßig betragen. — 3) ſcherzen. ſpaßen. z czego, ſich über etwas luſtig machen. — davon **Dworowanie**, *n.*, 1) das Hofleben. — 2) hofmäßiges Betragen. — 3) das Spaßen.

Dworski, 1) Hof-. z. B. dom, das Hofgebäude. grunt, das Hofgrundſtück. las, der Hofwald. urząd, die Hofcharge. urzędnik, der Hofbeamte. Dworska dama, die Hofdame. = 2) **Dworski**, und als *Adv.*, Po dworsku, hofmänniſch. hofmäßig. = 3) ſubſtantiviſch: — *a)* der Hofbediente. einer der bei dem Adel dient od. zu dienen pflegt. — *b)* der Hofbauer.

Dworszczyzna, *f.*, ſ. Dworactwo.

Dworzanin, *m.*, 1) der Edelknabe, Hofpage. — 2) für Dworak, veraltet.

Dwóy, wovon noch das ſächliche Geſchlecht üblich iſt Dwoie, ſ. Dwa. — die Compoſita ſ. unter Dwu- z. B. Dwóyznaczny, ſ. Dwuzn.

Dwóyka, *f.*, die Zwei (eine Zahl, eine Karte, od. zwei Augen auf dem Würfel).

Dwóylist, *m.*, auch **Podkolan**, *m.*, das Zweiblatt (ein Kraut).

Dwubarwy, zweifarbig.

Dwubrzmiący, 1) doppelten Laut von ſich gebend. — 2) zweifach. zweideutig. (veralt.)

Dwucalówka, *f.*, ein zwei Zoll dickes Brett.

Dwucalowy, zweizöllig. zwei Zoll lang, breit, dick.

Digitized by Google

Dwucielny, zweileibig.

Dwuczęściowy, zweitheilig. aus zwei Theilen beſtehend.

Dwuczoły, zweiſtirnig. doppelt geſtirnt. zwei Stirnen habend.

Dwudrótowy, zweidräthig.

Dwudróże, *n.*, der Doppelweg. — Dwudrożny, *Adj.*, zweiwegig.

Dwudzielny, 1) zweitheilig. — 2) zweiſpaltig.

Dwudzienny, zweitägig. D—nna droga, zwei Tagereiſen.

Dwudziestka, *f.*, die Zahl zwanzig.

Dwudziestkować, viceſimiren. den zwanzigſten ausleſen zur Strafe. — davon D—owanie, *n.*, die Viceſimation. die Ausleſung des Zw. zur St.

Dwudziestobok, od. Dwudziestokąt, *m.*, das Zwanzigeck. eine Figur von zwanzig Seiten, Winkeln.

Dwudziestoczterofuntowy, vierundzwanzigpfündig. — D—we działo, der 24—pfünder.

Dwudziestodzienny, —godzinny, —letni, —miesięczny, zwanzigtägig, —ſtündig, —jährig, —monatlich.

Dwudziestościan, *m.*, das *Icosaëdrum* (in der Solidom.).

Dwudziestówka, *f.*, ein Zwanziger (Geldſtück).

Dwugarncówka, *f.* (ſ. Garniec), ein Maaß von acht Quart. — davon Dwugarncowy, acht Quart enthaltend.

Dwugłosek, *m.*, und Dwugłoska, *f.*, der Doppellaut.

Dwugłośny, zweiſtimmig. — Dwugłowy, zweiköpfig. — Dwugraniasty od. Dwukątny, zweikantig, zweiwinkelig. — Dwuięzyczny, zweizüngig. — Dwuimienny, zwei Namen od. doppelten Namen habend. — Dwukolorowy, zweifarbig. — Dwukończysty, zweiſpitzig, zweizackig.

Dwukropek, *m.*, der Doppelpunkt.

Dwukrotnie, *Adv.*, zwei Mal.

Dwukrotny, 1) zweimalig. — 2) zweifach. doppelt.

Dwuksztaltny, zweigeſtaltig. von doppelter Geſtalt.

Dwuletni, zweijährig. — Dwulistny, zweiblätterig. — Dwumiesięczny, zweimonatlich.

Dwulokciowy, zweiellig.

Dwumężna, (kobieta) eine Frau, die zwei Männer gehabt hat od. jetzt hat.

Dwumnożny, stósunek, das Doppelverhältniß (*ratio duplicata*, in der Mathem.).

Dwunastka, *f.*, die Zahl zwölf.

Dwunastnica, *f.*, der Zwölffingerdarm.

Dwunastnik, *m.*, das Zwölfgötterkraut.

Dwunasto- wird in der Zuſammenſetzung gegeben Zwölf. z. B. D—stolistny, zwölfblätterig. D—letni, zwölfjährig. D—dniowy, zwölftägig. (Vergleiche die aus Dwuzuſammengeſetzten Artikel.)

Dwunastokąt, *m.*, das Zwölfeck. davon D—kątny, zwölfwinkelig.

Dwunastościan, *m.*, das *Dodecaëdrum* (in der Solidometrie).

Dwuniedzielny, 1) von zwei Sonntagen. — 2) vierzehntägig.

Dwunożny, zweifüßig. — Dwupalcowy, zweifingerig.

Dwupiętrze, *n.*, zwei Stockwerke. ein Haus (eine Wohnung) von zwei Stockwerken.

Dwupłciowy, Dwupłcisty, von zwei Geſchlechtern.

Dwurodzaiowy, durch Vermiſchung zweier Gattungen entſtanden (wie z. B. ein Maulеſel).

Dwuramienny, zweiſchenkelig. zweiſeitig. (in der Geometrie.)

Dwuroczny, zweijährig. — Dwuroczniak, *m.*, ein zweijähriges Kalb, Pferd, u. dgl.

Dwurogi, zweihörnig. — Dwurogaty, doppelt gehörnt.

Dwurzędny, Dwurzędowy, zweireihig. okręt, ein zweiruderiges Schiff. jęczmień, zweizeilige, zweiſchichtige Gerſte.

Dwusetny, ſ. Dwóchsetny.

Dwustopowy, zweifüßig (vom Maaße).

Dwustronny, 1) zweiſeitig. — 2) zweifach. doppelt. (z. B. D—nne niebezpieczeństwo, z—che Gefahr. D—a walka, ein doppeltes Gefecht.). — 3) zweideutig. unzuverläſſig. ſich an beide Partheien anſchließend.

Dwustrzyżka, *f.*, zweiſchürige Wolle. zweiſchüriges Schaaf.

Dwuświecznik, *m.*, der Doppelleuchter.

Dwusylabny, Dwusylabowy, ſ. Dwuzgłoskowy.

Dwutulny, Basza, ein Paſcha von zwei Roſſſchweifen.

Dwutygodniowy, vierzehntägig.

Dwutysięczny, 1) der Zweitauſendſte. rok, das Jahr Zweitauſend, od. das z—ſte Jahr. — 2) von zweitauſend. D—ne woysko, ein Heer von zwei Tauſend Mann. pan, ein Herr, der zweitauſend (z. B. Gulden) Einkommen hat, Gehalt bezieht.

Dwuwioslowy, zweiruderig.

Dwuznaczność, *f.*, die Zweideutigkeit (z. B. des Wortes, wyrazu; einer Meinung, zdania; des Charakters, charakteru).

Dwuznaczny, *Adj.*, und Dwuznacznie, *Adv.*, zweideutig (eig. und bildl.). pisać, mówić, wyrażać się, okazywać się, ſchreiben, ſprechen, ſich ausdrücken, ſich betragen.

Dwużeństwo, *n.*, die Bigamie, Zweiweiberei. Żyć w d—stwie, in der Bigamie leben. — *a)* zwei Frauen zu gleicher Zeit haben. — *b)* an zwei Männer verheirathet ſein.

Dwużenny, 1) einer der zwei Frauen gehabt hat. — 2) einer, der zwei Frauen (zu gleicher Zeit) gehabt hat od. hat.

Dyabel, *m.*, der Teufel. To cały d., das iſt ein eingefleiſchter T. — In der gem. Spr. wird Dyabel ſo gebraucht, wie Kat, w. ſ.

Digitized by Google

Dyabelski, *Adj.*, und als *Adv.* **Po dyabelsku**, 1) teufliſch. — 2) bildl., teufliſch. hölliſch. ſchmählich. z. B. D. **mróz**, hölliſcher Froſt. teufliſche Kälte. **upał**, ſchmähliche Hitze. (in dieſer Bed. auch **Dyabelny**.)

Dyabelstwo, *n.*, teufliſches Zeug.

Dyabli, *Adj.*, und **Dyable**, *Adv.*, in der gemeinen Sprache; teufliſch. hölliſch. ſchmählich. Teufels-. **Dyable łayno**, Teufelsdreck. **Dyabla pochwała, nagroda**, iron., eine hölliſche Belobigung, Belohnung. **Dyable go poczęstował**, er hat ihn auf eine ausgezeichnete Art empfangen, bewirthet (ironiſch. z. B. mit einer Prügelſuppe, od. ſehr erbärmlich).

Dyablik, *m.*, ſ. **Gawęda** 3.

Dyadema, *n.*, das Diadem.

Dyafragma, *n.*, das Zwerchfell.

Dyagonalna linia, ſ. **Przekątnia**.

Dyak, (gew. **Diak** od. **Dziak**) *m.*, der Cantor, Kirchenſänger, Clericus in der griechiſchen (ruſſiſchen) Kirche.

Dyakon, *m.*, der Diaconus. — **Dyakoństwo**, *n.*, das Diaconat.

Dyalekt, *m.*, der Dialekt. die Mundart, Sprechart.

Dyalektyk, *m.*, der Dialektiker. — **Dyalektyka**, *f.*, die Dialektik.

Dyalog, *m.*, der Dialog. — **Dyalogiczny**, *Adj.*, **Dyalogicznie**, *Adv.*, dialogiſch. **D—czny styl**, der Geſprächs- od. Unterredungsſtil.

Dyament, 1) der Diamant. **Krzyż dyamentami wysadzany** od. **z dyamentami**, das Diamantkreuz. — 2) das Kraut *Adamantis* bei *Plinius*.

Dyamentowy, Diamanten. **pierścień**, der Diamantring.

Dyameter, *m.*, ſ. **Średnica**.

Dyarya, *f.*, ſ. **Biegunka**.

Dyaryusz, ſ. **Dziennik**.

Dyba. *f.*, gewöhnl. im Plural **Dyby**, das Handeiſen (**na ręce**), Fußeiſen (**na nogi**). beſſer Handſtock, Fußſtock, oder genauer: Handbrett, Fußbrett, (indem Dyby aus kleinen Brettern beſtehen, durch deren Oeffnungen die Hände od. Füße hineingeſteckt und befeſtigt werden, ſo daſſ der Verbrecher damit herumgehen kann). — Mitunter werden Dyby auch für Feſſeln gebraucht.

Dybać, na kogo, na co, auf Jmdn od. auf etwas lauern. auflauern, aufpaſſen. **na sposobność**, auf eine Gelegenheit lauern. — **na kogo**, auch: heimliche Anſchläge gegen Jmdn machen, ſchmieden. Jmdm nachſtellen. auf eine Gelegenheit lauern um Jmdm zu ſchaden, um ihn zu verderben, auszuprügeln, zu ermorden. — davon **Dybanie**, *n.*, das Lauern.

Dych, *m.*, ein Viertel von einem geſchlachteten Vieh. beſonders das Kalbsviertel (**D. cielęcy**). der Kalbsſtoß. die Kalberkeule.

Dychać, und **Dyszeć**, 1) athmen. **Ledwo dyszę**, ich bin athemlos od. außer Athem. **Już ledwo dyszy**. er kann kaum Athem holen, liegt ſchon in den letzten Zügen; auch bildl., es wird mit ihm bald aus ſein. — 2) ſchwer athmen. ſchwer Athem holen. keuchen. (in dieſer Bed. nur **Dyszeć**.)

Dychanie, *n.*, 1) das Athemholen. — 2) kurzer Athem. das Keuchen.

Dychawica, und **Dychawiczność**, *f.*, der Keuchhuſten.

Dychawiczny, keuchend. mit Keuchhuſten behaftet.

Dycht, *Adv.*, dicht. hart. z. B. **Siedzieli d. przy sobie**, ſie ſaßen d. neben einander. **Postawić d. przy sobie**, d. an einander ſtellen. **Dom stoi d. przy drodze**, das Haus liegt d. am Wege. (ächt polniſch iſt dafür **Tuż**.)

Dychtownie, *Adv.*, 1) ſteif. z. B. **ukrochmalić co**, etwas recht ſteif machen. (mit Kraftmehl). — 2) feſt. z. B. **co spoić**, etwas ſ. zuſammenfügen.

Dychtowność, *f.*, die Dichtheit, Feſtigkeit (z. B. **materyi**, eines Zeuges).

Dychtowny, dicht. ſteif. feſt.

Dydaktyczność, **Dydaktyka**, *f.*, und **Dydaktyzm**, *m.*, die Didaktik. das Didaktiſche.

Dydaktyczny, *Adj.*, und **Dydaktycznie**, *Adv.*, didaktiſch.

Dydelf, *m.*, die Beutelratze (*didelphis marsupialis*).

Dyecezya, *f.*, die Diöces, Kirchfahrt. der Kirchſprengel. das Kirchſpiel.

Dyecezalny, Diöceſal-.

Dyeta, *f.*, 1) die Diät. **Dyetę przepisać komu**, Jmdm die D. vorſchreiben. **Dyetą leczyć**, durch D. curiren. **Ścisłą dyetę zachować**, ſtrenge D. halten, beobachten. — 2) der Tagelohn (eines Beamten). **Dyety**, die Diäten, Zehrungskoſten. **D. pobierać**, Diäten beziehen. **Na dyety służyć**, (kein Jahrgehalt haben, ſondern nur) auf D. dienen.

Dyetaryusz, *m.*, ein Diätarius. ein Diurniſt. (ein Beamter, der kein Jahrgehalt hat, ſondern nur Tageweiſe für ſeine Arbeit bezahlt wird).

Dyetetyczny, *Adj.*, und **Dyetetycznie**, *Adv.*, diätetiſch.

Dyferencya, *f.*, ſ. **Różnica**.

Dyferencyalny, rachunek, (poln. **Różniczkowy**), die Diferenzialrechnung.

Dyflong, *m.*, ſ. **Dwuglosek**.

Dyg, *m.*, der Knicks. — davon **Dygać**, knicken. **Dygnąć**, einen Knicks machen.

Dygaczka, *f.*, etwa: die Knicksſucht. ein Anfall von Knicksſucht.

Dygnitarski, den Würdenträger betreffend. — **Po dygnitarsku**, auf eine den Würdenträgern eigene Art.

Dygnitarstwo, *n.*, ſ. **Godność** 2.

Dygotać, się, ſ. **Drgać, Dryndać, Chwiać się**.

Dykcyonarz, *m.*, **Dykcyonarzyk** (Diminut.), ſ. **Słownik, —niczek**.

Digitized by Google

Dyktando, *subst. n.*, und *Adv.*, das Dictiren. Dictandeſchreiben, Dictande. Pisać d., dictando ſchreiben.

Dyktator, *m.*, der Dictator. — Dyktatorski, *Adj.*, und Po dyktatorsku, *Adv.*, dictatoriſch. — Dyktatura, *f.*, und Dyktatorstwo, *n.*, die Dictatur.

Dykteryika, *f.*, ſ. Powiastka.

Dyktować, dictiren. prawa, Geſetze vorſchreiben. — D—wanie, *n.*, das Dictiren.

Dyl, *m.*, die Bohle. die Diele.

Dylacya, Dylata, *f.*, der Aufſchub. Na dylatę puścić, A. nehmen von einem Tage zum andern. co, etwas von einem T. zum andern aufſchieben.

Dylować, bohlen. dielen. — Dylowanie, *n.*, das Bohlen. das Dielen.

Dym, *m.*, 1) der Rauch. Z dymem póysdź, in R. aufgehen. — bildl., zu Waſſer werden. z. B. Nadzieia moia poszła z dymem od. znikła iak dym, meine Hoffnung iſt zu W. geworden. ich habe in den Wind gebaut. — Puścić kogo z dymem, Jmds Habe in R. aufgehen laſſen (d. i. Feuer anlegen.). W niego każdy iak w dym, das iſt der Sündenbock. Uderzyć w kogo iak w dym, auf Jmdn losſtürmen. — 2) der Rauchfang. ein mit einem R. verſehenes Gebäude. ein Wohnhaus. die Feuerſtätte. (bei Adelung Rauch). Ze trzydziestu dymów nakazano po iednym konnym, von je dreißig Rauchfängen iſt ein Reiter ausgeſchrieben worden.

Dyma, *f.*, der Cannevas (ein Zeug).

Dymać, blaſen (beſonders mit dem Blaſebalg).

Dymaczka, *f.*, der Blaſebalg.

Dymek, *m.*, Diminut. von Dym, ein kleiner Rauch, Dampf, Dunſt. — bildl. auch: ein angenehmer Geruch (beſonders vom Weine).

Dymenzya, *f.*, ſ. Rozmiar.

Dymić, Rauch machen. — D. się, rauchen (Rauch von ſich geben). Dymi się z pieca, der Ofen raucht.

Dymię, *n.*, die Dünnen, Leiſten, Weichen. die Schaamgegend.

Dymienica, *f.*, die Schaambeule, Leiſtenbeule.

Dymionowe ziele, ſ. Gaweda 3.

Dymisoryale, *n.*, das Entlaſſungszeugniß (bei den Geiſtlichen).

Dymka, *f.*, 1) kleine geräucherte Zwiebeln. — 2) ſ. Dyma.

Dymnik, *m.*, 1) das Rauchloch. — 2) das Dachfenſter.

Dynastya, *f.*, die Dynaſtie. der (Regenten-) Stamm. das Geſchlecht.

Dyndać, ſ. Dryndać.

Dynia, *f.*, der Kürbiß.

Dyoptra, *f.*, die Diopter.

Dyoptryka, *f.*, die Dioptrik.

Dyplom, *m.*, das Diplom. der Ernennungsbrief. doktorski, das Doctordiplom.

Dyplomacya, *f.*, ſ. Dyplomatyka.

Dyplomat, od. Dyplomatyk, *m.*, ein Diplomatiker.

Dyplomatyczność, *f.*, das diplomatiſche (Fach).

Dyplomatyczny, *Adj.*, und Dyplomatycznie, *Adv.*, diplomatiſch.

Dyplomatyka, *f.*, die Diplomatik (als Urkundenlehre und Geſandtſchaftskunſt).

Dyptan, *m.*, der Diptan (eine Pflanze).

Dyrd, *m.*, in der Redensart Dyrdem biedz, leciec, hurtig laufen (beſonders von Kindern, die dabei kleine Schritte machen).

Dyrdać, ſ. Dyrdem biedz (im vorhergeh. Art.).

Dyrekcya, *f.*, die Direction. und zwar 1) die Richtung. ſ. Kierunek. — 2) die Leitung. Oberaufſicht. ſ. Zarząd. — 3) die dirigirende Behörde. z. B. D. edukacyina, die Erziehungs-Direction. D. skarbu, die Finanz-D. dóbr narodowych, die Domänen-Kammer. — 4) das Gebäude od. der Saal, wo die Directions-Beamten ihr Amt verwalten.

Dyrektor, *m.*, 1) der Director, Directeur. szkoły, Schuldirector. skarbu, Finanzdir. — muzyki, Muſikdir. — teatru, Schauſpieldir. — Theaterd. — 2) ein Privatlehrer, Correpetitor, Repetent, Hauslehrer.

Dyrygować, ezém, etwas dirigiren, leiten z. B. muzyką, eine Muſik. — kim, Jmdn leiten, anführen. Dadź komu dyrygować sobą, ſich Jmds Leitung hingeben.

Dyscyplina, *f.*, 1) eine (aus mehreren Riemen od. Stricken beſtehende) Geißel. Dadź komu pięć dyscyplin, Jmdm fünf Geißelhiebe geben. — 2) die Diſciplin, Zucht. ſ. Karność.

Dyscyplinaryiny, z. B. proces, der Disciplinar-Proceſſ.

Dyscyplinować, geißeln (ſ. Dyscyplina). — Dyscyplinowanie, *n.*, die Geißelung (się, ſeines Körpers).

Dyscypuł, *m.*, ſ. Uczeń.

Dysenterya, *f.*, die Dyſenterie. biała, weiße Ruhr. czerwona, ſ. Czerwonka.

Dysenteryczny, dyſenteriſch. von Perſonen auch: mit der Dyſenterie behaftet.

Dysharmonia, *f.*, die Disharmonie (d. i. der Mißklang, Mißton. und die Spannung, Zwietracht, Uneinigkeit). Żyć z kim w d—nii, mit Jmdm in Sp. leben, ſich ſchlecht vertragen. Żyią w d. z sobą, ſie disharmoniren. — davon das Verbum Dysharmoniować, disharmoniren.

Dyshonor, *m.*, die Unehre. Mieć sobie co za d., etwas unter ſeiner Würde halten. To iest dla mnie dyshonor od. z dyshonorem, das iſt unter meiner Würde. das iſt für mich entehrend.

Dysk, *m.*, die Wurfſcheibe.

Dyskant, ſ. Dyszkant.

Dyskrecya, *f.*, 1) die Schonung. Mieć dla kogo d—cyą, Sch. gegen Jmdn beweiſen. — Jmdn mit Sch. behandeln. Bez d—cyi, ohne alle Sch. — Przez d—cyą

Digitized by Google

dla niego zamilczałem o tém (beſſer Przez grzeczność dla niego, Przez wzgląd na niego), aus Sch. gegen ihn ſchwieg ich davon. ſ. noch Delikatność 3. — 2) die Discretion. Zdać się na czyię d—cyą, ſich Jmdm auf D. ergeben. Zdali się na d. zwycięzcy, ſie ergaben ſich dem Sieger auf Gnade und Ungnade.

Dyskredyt, *m.*, der Miſſeredit. — W d. popaśdź, in M. kommen. kogo podadź, wprowadzić, Jmdn in M. bringen.

Dyskretnie, ſchonend. mit Schonung. mit Nachſicht. Bardzo d., mit vieler Sch. Nie d., ohne Sch.

Dyskretny, ſchonend. nachſichtig. — Dyskretność, *f.*, ſchonendes Betragen.

Dyskurs, *m.*, ſ. Rozmowa. — Dyskurować, ſ. Rozmawiać.

Dyspensa, *f.*, die Dispenſation, Erlaſſung, Befreiung. od postu, D. vom Faſten. od zapowiedzi, die Erlaſſung des Aufgebots (der Bekanntmachung verlobter Perſonen in der Kirche). od przeszkód do małżeństwa, die Befreiung von den Hinderniſſen zur Heirath (wegen naher Verwandtſchaft. — Oft reicht das bloße Dispenſation aus). Dyspensę dostać, D. erhalten. Starać się. Prosić o d., um D. anhalten, bitten. Wziąć ślub za d—są, auf Diſp. ſich trauen laſſen od. getraut werden.

Dyspensować, od czego, Jmdn von etwas dispenſiren, freiſprechen, entbinden. (beſſer Uwolnić.)

Dysponować, 1) disponiren. czém, über etwas verfügen. kim, über Jmdn verf., disp. — 2) Jmdn zum Tode vorbereiten (durch Beichte und Communion). Jmdm den letzten Segen ertheilen. — Dysponować się, ſich zum Tode vorbereiten. den letzten Segen erhalten.

Dysponowanie, *n.*, 1) das Disponiren. Co mi ty masz do dysponowania? was haſt du über mich zu disponiren? ſ. Dyspozycya. — 2) die Vorbereitung zum Tode.

Dysponowany, 1) das Partizip von Dysponować, w. ſ. — 2) adjectiviſch: D. do czego, disponirt, gelaunt, aufgelegt zu etwas z. B. zum Scherze, do żartów.

Dyspozycya, *f.*, die Dispoſition, d. i. 1) das Recht über etwas zu verfügen. Mam trzysta ludzi i tysiąc talarów do moiéy d—cyi, es ſtehen dreihundert Mann und tauſend Thaler zu meiner D. — To oddano iego d—cyi od. iemu do d., das iſt ſeiner D. überlaſſen. — 2) der Befehl. die Verordnung. Wydałem dyspozycye, ich habe Befehle ertheilt. Z iego d—cyi, auf ſeine Ver. — 3) der Zuſtand des Körpers od. der Seele. To zależy od d—cyi żołądka, das hängt von der Disp. des Magens ab. — 4) die Anordnung, Einrichtung z. B. einer Rede, mowy.

Dysputa, *f.*, 1) der Wortwechſel, Wortſtreit. Wdadź się z kim w d—tę, ſich mit Jmdm in einen W. einlaſſen. Mieć z kim d—tę, einen W. mit Jmdm haben. — 2) die Diſputation (gelehrte Streitübung z. B. eines Promovirenden, um eine Lehrſtelle Anhaltenden). Odbyć d—tę, eine D. halten.

Dysputować, 1) diſputiren. (überhaupt. z kim, mit Jmdm diſp. od einen Wortſtreit haben. o co od. o czém, über etwas d.) Nie dysputuy, ale zrób, co ci każę, ſtreite nicht, ſondern vollziehe meinen Befehl. — 2) eine Diſputation halten. öffentlich diſputiren.

Dyssenterya, u. ſ. w., ſ. Dysenterya, u. d. ſ.

Dyssydencki, *Adj.*, und Po d—cku, *Adv.*, diſſidentiſch. — auch: ketzeriſch.

Dyssydent, *m.*, ein Andersdenkender, Nichtkatholik. Dyssydenci, die Diſſidenten.

Dystrakcya, *f.*, 1) die Störung. D—cyą komu robić, Jmdm St. verurſachen. To mi robi d—cyą, das ſtört mich. — 2) die Zerſtreuung. ſ. Rozerwanie się.

Dystrybucya, *f.*, die Diſtribution.

Dystylacya, *f.*, u. ſ. w., ſ. Destylacya, u. w. ſ.

Dystyngwować, Jmdn auszeichnen. — się, ſ. Odznaczać się. — D—wanie, *n.*, die Auszeichnung.

Dystyngwowany, ausgezeichnet (von Perſonen. daher) D—wane osoby, die Honoratioren. charakteriſirte Männer. ausgezeichnete Perſonen. Männer von Diſtinction.

Dystynkcya, *f.*, die Diſtinction (als Unterſchied und Rang). Dla d—cyi, — *a)* Unterſcheidungshalber. — *b)* um Jmdn auszuzeichnen. Znać dla kogo d—cyą, Jmdn ſeiner Würde gemäß auszeichnen, mit gebührender Auszeichnung behandeln. Nie zważano na żadne d—cye, man machte keinen Unterſchied in Hinſicht der Würden. es wurde keine Rückſicht genommen auf den Rang der Perſonen.

Dyssymulować, co, 1) ſich etwas nicht merken laſſen z. B. gniew, den Unwillen. — 2) thun, als wenn man es nicht merke. ſich ſtellen, als wenn man etwas nicht ſähe, höre. u. dal. — daher: etwas nicht übel nehmen (Jmdm, komu). etwas (z. B. eine Beleidigung, urazę) in den Wind ſchlagen.

Dysunita, *m.*, der Diſunit (d. i. einer, der der griechiſchen vom Papſte unabhängigen Kirche zugethan iſt).

Dysza, *f.*, das Röhrchen im Blaſebalg, durch welches die Luft ein und aus geht.

Dyszeć, ſ. Dychać.

Dyszel, *m.*, die Deichſel.

Dyszkanciſta, *m.*, der Diſcantiſt. — Dyszkanciſtka, *f.*, die Diſcantiſtin.

Dyszkant, *m.*, der Diſcant. Dyszkantem śpiewać, D. ſingen.

Dyszkantowy, Diſcant-. głos, die Diſcantſtimme. klucz, der D—ſchlüſſel.

Dyurna, *f.*, und Dyurne, *n.*, der Tagelohn. — ſ. Dyeta 2.

Digitized by Google

Dywan, *m.*, 1) der Teppich. — 2) der Divan (Staatsrath bei den Türken).

Dywersya, *f.*, die Diverſion. Zrobić nieprzyiacielowi d—sya, dem Feinde eine D. machen. Zrobić komu d., Jmds Plan verrücken. Jmdm einen Strich durch die Rechnung machen. Jmdn in Verlegenheit ſetzen. Ten wydatek wielką mi od. w moiéy kasie zrobił d., dieſe Ausgabe brachte meine Caſſe ſehr in Unordnung.

Dywizya, *f.*, die Diviſion (als Species im Rechnen, und eine Heeresabtheilung). — Generał dywizyi, der Diviſions-General. General-Lieutenant. — D—ami maszerować, diviſionsweiſe marſchiren.

Dzban, *m.*, der Krug (als Gefäß). Dopóty d. wodę nosi, póki się ucho nie urwie, der K. geht ſo lange zu Waſſer, bis er bricht (poln., bis der Henkel losbricht). die Geiß geht ſo lang' ins Kraut, bis ſie's bezahlt mit ihrer Haut.

Dzbaneczek, gewöhnl. Dzbanuszek, das Krügelchen.

Dzbanek, *m.*, ein (kleiner) Krug.

Dżdżownica, *f.*, 1) das Regenwaſſer (veraltet für Dészczówka). — 2) der Regenwurm. — 3) der Regenſchwamm. — 4) der Donnerkeil (ein Stein). — 5) Dżdżownice, *plur.*, die Hyaden. das Siebengeſtirn.

Dżdżownik, *m.*, der Regenpfeifer oder vielmehr: Strandpfeifer (ein Vogel *haradrius hiaticula*).

Dżdżu, der Genitiv vom abgekommenen Deżdż ſtatt Deszcz, der Regen, jetzt bloß in der Redensart gebräuchlich: Wyglądać od. Pragnąć czego, jak dżdżu kania, auf etwas warten, wie der Hühnergeier auf den Regen (weil er nämlich bloß Regenwaſſer trinkt). auf etwas gattern, wie ein Vogel auf eine Nuß.

Dżdżyć, 1) *v. a.*, Regen ſchicken. regnen laſſen (ganz veraltet für Deszcz spuścić). — 2) *v. impers.*, regnen. Dżdży, es regnet (ebenfalls ſelten für Deszcz pada,) — 3) Dżdży się, *impers.*, es ſieht regneriſch aus. es läßt ſich an zum Regen. (Jetzt ſagt man lieber Zbiera się od. Ma się na deszcz).

Dżdżysty, 1) regenhaft. regneriſch. Regen-. z. B. wiatr, der Regenwind. D—sta pora, chmura, das Regenwetter. die Regenwolke. — 2) naß (bildl.). z. B. rok, ein naſſes Jahr. D—ste lato, naſſer Sommer (beſſer Mokry).

Dziać. I. als *v. a.*, ganz veraltet, in folgenden Bedeut. 1) D. co, weben (dafür Tkać). — 2) D. komu, Jmdn benennen (dafür Zwać). = II. Dziać się, 1) *absol.*, geſchehen. auch: ſich ereignen. ſich zutragen. (ſtatt Zdarzać się, — doch nur als unvoll. Handl., wogegen Stać się die vollendete ausdrückt). Jak się d. zwykło, wie es zu geſchehen pflegt. Działo się to za dni oyców naszych, dies geſchah (trug ſich zu, ereignete ſich) zur Zeit unſerer Väter. Niech się dzieie wola boża, Gottes Wille geſchehe. Działo się w Krakowie—, ſo geſchehen zu Krakau (u. ſ. w. als Datum). — 2) mit einem Adverb, mit od. ohne Dativ, gehen. ergehen. (z. B. gut, ſchlecht, dobrze, źle.) Dobrze mu się dzieie, es geht ihm gut. Aby nam się dobrze działo! (ein Glückwunſch beim Trinken) damit es uns wohl ergehe! — 3) vorgehen. Co tu się dzieie? was geht hier vor? Co ci się dzieie? was geht mit dir vor? was iſt dir? auch: biſt du geſcheidt? biſt du von Sinnen? Gdybyś wiedział, co mi się wtenczas działo, gdym tę wiadomość odebrał, wenn du wüſſteſt, wie mir damals zu Muthe war (was in mir vorging), als ich dieſe Nachricht erhielt. — 4) ſtatt Odbywać się, vorgehen. Rzecz dzieie się w Paryżu, die Handlung geht vor in Paris (vom Schauſpiel u. dgl.). — 5) ſ. Podziać się.

Dziad, *m.*, und Dziadek als Diminut. (liebkoſend od. mit Achtung) 1) der Großvater. = 2) ein alter Mann. der Greis. Stary d., ein alter Greis. = 3) ein (alter) Bettelmann. Na dziady póysdź, betteln gehen. — Wyiśdź na dziady, an den Bettelſtab kommen. = 4) der Kirchenwärter. = 5) Dziady, *plur.*, — *a)* die Ahnen, Vorfahren, Alten. — *b)* die Panſtermühlgänge.

Dziadek, *m.*, 1) ſ. Dziad 1. 3. 4. — 2) der Nußknacker (D. do orzechów). — 3) Kościany dziadek, ein knöcherner Alter, bildl., von einem ſteifen, unbeholfenen Menſchen, der ſich nicht zu benehmen weiß, und ſich wie eine Maſchine bewegt.

Dziadosko, und Dziadzisko, *n.*, auch Dziadyga, *m.*, und *f.*, (verächtlich von einem Alten), der häßliche, abſcheuliche Alte. ein alter Knaſterbart.

Dziadów (für Dziadowy), a, e, dem Alten od. dem Bettler gehörig.

Dziadowina, *m.*, (bemitleidend od. liebkoſend) z. B. biedny, przyiemny d., ein armer, angenehmer Alter.

Dziadoski, und Dziadowski, 1) großväterlich. — 2) bettelhaft. (als *Adv.*, Po dziadosku).

Dziadunio, und Dziaduś (liebkoſend od. mit kindlicher Achtung, erſteres beſonders in der Anrede), Großväterchen. lieber Großvater.

Dziadyga, Dziadzisko, ſ. Dziadosko.

Dziak, ſ. Dyak.

Dział, 1) die Theilung. — 2) die Erbſchaftstheilung. Dział (beſſer Działy) robić, die Erbſchaft theilen (unter ſich). — 3) der Theil (der Jmdm bei der Theilung zufällt). beſonders: der Erbtheil (ſonſt Scheda). Swóy dział sprzedać, ſeinen Erbtheil verkaufen. — 3) der Theil. die (Haupt-)Abtheilung (eines Buches).

Działać, 1) handeln (klug, mądrze; wider ſeine Pflicht, przeciw powinności; Jmdm entgegen, przeciw komu; einem

Digitized by Google

Geſetze, Imds Willen, ſeinem Verſprechen, ſeinem Intereſſe zuwider, przeciw prawu, czyiéy woli, przyrzeczeniu, sobie). Nie rozprawiać teraz, lecz d. należy, handeln muſſ man jetzt, nicht mit Worten ſtreiten. Nie dla czczych pochwał działa wielka dusza, ein erhabener Geiſt unternimmt nie eine Handlung des eitlen Ruhmes wegen. — 2) verfahren (zaczepnie, offenſiv. sądownie przeciw komu, gerichtlich gegen Imdn). odpornie, ſich defenſiv verhalten. — 3) wirken. ſeine Wirkung äußern. Lekarstwo mocno od. prędko działa, die Arznei wirkt ſtark. ſchnell. To lek. działa na krew, dieſes Mittel äußert ſeine Wirkung im Blute, wirkt aufs Blut. Ten rodzay wymowy naybardziéy działa na umysły słuchaczów, dieſe Art der Beredtſamkeit wirkt am ſtärkſten auf die Gemüther der Zuhörer. Nie tyle działa na mnie grayie, co śpiew naturalny, auf mich hat die Inſtrumentalmuſik nicht ſo große Wirkung, wie der Geſang.

Działacz, *m.*, 1) der Thäter, Urheber. — 2) **Działacze**, *plur.*, die Reagentien (in der Chemie).

Działalność, 1) die Thätigkeit. — 2) die Wirkſamkeit. das Wirken. Obręb działalności, der Wirkungskreis. — 3) die Kraftäußerung.

Działanie, 1) das Handeln, Thun. Wirken. die Handlung. czego, die Verrichtung einer Sache. Człowiek do myślenia i do działania iest stworzony, der Menſch iſt zum Denken und zum Handeln erſchaffen. Cnota w działaniu się okazuie, die Tugend äußert ſich im Handeln. Masz obszerne pole do działania, du haſt einen großen Wirkungskreis, ein weites Feld zum Handeln, deine Kraft od. Thätigkeit zu äußern. — 2) D. arytmetyczne, die Species (im Rechnen). Cztery d—nia, die vier Species.

Działka, *f.*, ſ. Podziałka.

Działo, *n.*, die Kanone. Działa, *plur.*, das grobe Geſchütz. ſ. Armata.

Działobitnia, *f.*, polniſches Wort für Bateryą, w. ſ.

Działoléy, *m.*, (gewöhnlicher Ludwisiarz, *m.*), der Stückgießer.

Działoleynia, *f.*, (beſſer Ludwisiarnia, *f.*), die Stückgießerei.

Działomiar, *m.*, der Mündungsſtab, Maaßſtab (mit welchem die Mündung einer Kanone gemeſſen wird).

Działowy, 1) von Dział, Theilungs-, z. B. proces, der (Erbſchafts-) Theilungsproceß. — 2) von Działo, Kanonen-. z. B. proch, das Kanonenpulver. ſ. mehr in Armatni.

Dzianet, *m.*, das Genet. ein arabiſch-ſpaniſches Roſſ. — und überhaupt ein Pferd von ſchönem Schlage.

Dzianowid, *m.*, der Fuchsſchwanz (ein Kraut).

Dzianka, *f.*, 1) ein gewebtes Kleidungsſtück (veralt.). — 2) die Wabe. der Waber (im Bienenſtocke).

Dziardyn, *m.*, (franzöſ. *Jardin.)*, der Luſtgarten (ganz veralt.).

Dziarń, und **Dziarnia**, *f.*, der Kies, Kiesſand (ſelten). — davon Dziarnisty, grobkörnig.

Dziarski, *Adj.*, und **Dziarsko**, *Adv.*, friſch. muthig. wacker. munter. — davon Dziarskość, *f.*, die Munterkeit, Muthigkeit.

Dziąsło, *n.*, das Zahnfleiſch. — davon Dziąsłowy, *Adj.*, z. B. ból, der Schmerz im Zahnfleiſche.

Dziatki, *n. plur.* (Diminut. von Dzieci, die Kinder; noch mehr verkleinert und liebkoſend Dziateczki), Kindchen. Kinderchen. Kindlein.

Dziatwa, *f.*, collectiviſch (im Scherz für Dzieci), die Kinder, Kinderchen.

Dziez, *f.*, 1) *abstract.*, ſ. Dzikość. — 2) *concret.*, wilde, rohe, ungeſittete, barbariſche Menſchen, Völker. die Wilden.

Dzieczak, *m.*, ein wildes Thier.

Dziczeć, wild werden. verwildern. (von Menſchen, Thieren, Pflanzen und Gegenden.)

Dziczek, *m.*, 1) ein wildes Bäumchen. — 2) ein junger Eber.

Dziczyzna, *f.*, 1) das Wildpret, Wild. — 2) ein wildes Gewächs. — 3) eine wilde Gegend, Wildniſſ.

Dzida, *f.*, eine Lanze. der Spieß. — davon Dzidka, *f.*, (Diminut.) der Wurfſpieß.

Dzidzilia, *f.*, der Name der ſlaviſchen Venus.

Dzieci, *plur.* von Dziecię od. Dziecko, w. ſ.

Dzieciak, und **Dzieciuch**, (ſcherzhaft in der vertrauten Sprache), das Kind. der Aufſchößling. Już spory dzieciuch, ein ziemlich großer Junge, großes Mädchen.

Dzieciątko, *n.* (Diminut. von Dziecko, noch mehr verkleinert Dzieciąteczko), das Kindchen, Kindlein. — Dzieciątko Jezus, das Kindlein Jeſus. (Dieſen Namen führt ein Findelhaus in Warſchau.)

Dziecię, *n.*, das Kind (wird ganz wie das deutſche Wort gebraucht; auch als Anrede an junge od. jüngere Perſonen: Moie dzieci! — z. B. von einem bejahrten Prediger an ſeine Zuhörer).

Dziecięcy, *Adj.*, und **Po dziecięcu**, *Adv.*, kindlich (zu unterſcheiden von Dziecinny, kindiſch).

Dziecielina, *f.*, 1) der Thymian. — 2) Römiſcher Quendel. — 3) Hühnerkohl. — 4) die Stachelähre.

Dziecina, *f.*, ein kleines Kind (bemitleidend od. mit Wohlgefallen redend); z. B. Biedna d., armes Kind. — D. tuli się matce do łona, das arme K. drückt ſich an die Mutterbruſt. — Ładna d., ein gar artiges K.

Digitized by Google

Dziecinnie, auch **Po dziecinnemu**, kindisch.

Dziecinnieć, kindisch werden.

Dziecinność, *f.*, 1) kindisches Wesen, Betragen. — kinderhaftes Wesen. — 2) s. Dzieciństwo.

Dziecinny, 1) Kinder-. **pokóy**, die Kinderstube. D—a **zabawa**, das Kinderspiel. **mowa**, die K—sprache. **bielizna**, die K—wäsche. D—y **wiek**, das Kindesalter. D—ne **lata**, die Kinderjahre. — **Od lat dziecinnych**, s. Dzieciństwo (Od d—stwa). — 2) kindlich (in dieser Bed. besser Dziecięcy). D—a **miłość, wdzięczność**, kindliche Liebe, Dankbarkeit. — 3) kindisch. D—e **zdanie, życzenie**, kindische Meinung. k—scher Wunsch. **człowiek**, k—scher Mensch.

Dzieciństwo, *n.*, 1) das Kindesalter. die Kinderjahre. die Kindheit. **Jeszcze w d—stwie okazywał do tego ochotę**, noch als Kind zeigte er Lust dazu. **Wyjść z dzieciństwa**, (aus dem Kindesalter treten) in das Jünglingsalter treten. die Kinderschuhe ausziehen, ablegen. — **Od d—stwa**, von Kindheit an. von Kind an. von Kindesbeinen an. — auch bildl. z. B. **D. nauk**, die Kindh. der Wissenschaften. **Nauki były jeszsze w d—stwie**, die W. waren noch in ihrer Kindheit. — 2) kinderhaftes Wesen (in dieser Bed. besser Dziecinność). — 3) die Kinderei. das Kinderspiel. die Kinderpossen. **Dzieciństwa robić**, Kinderei treiben. **To same d—a**, das sind lauter K—eien.

Dzieciobójca, *m.*, und **D—óyczyni**, *f.*, der Kindermörder. die K—mörderin.

Dzieciobójczy, kindermörderisch.

Dzieciobójstwo, *n.*, der Kindermord.

Dzięcioł, *m.*, der Specht. **czarny**, Schwarzspecht. — **Dzięciołek**, *m.*, der kleine Buntspecht.

Dzieciuch, *m.*, s. Dzieciak.

Dziecko, *m.*, 1) das Kind (dem Alter nach). **Od dziecka**, von Kind an. **Jeszcze dzieckiem będąc**, (wie im Griech., ἔτι παῖς ὤν) noch als Kind. — s. Dziecię. — 2) bildl., z. B. **Nie bądź dzieckiem**, sei kein Kind. **Wielkie z niego d.**, er ist sehr kindisch. — **Dziecko szczęścia**, das Glückskind.

Dziedzic, *m.*, 1) der Erbe. D—cem **kogo zrobić**, Jmdn zum Erben einsetzen. — 2) der Eigenthümer. besonders Grundeigenthümer (als Gegensatz zum Pächter), Gutsbesitzer. — 3) bildl., Erbe (statt Nachkomme).

Dziedzictwo, *n.*, 1) das Erbe. Erbgut. die Erbschaft. **po oycu, po matce**, das väterliche, mütterliche Erbe. **D. dostać**, eine Erbschaft erhalten. es fällt Jmdm eine E. zu. — 2) das Eigenthum, Erbeigenthum.

Dziedziczenie, *n.*, der Besitz (als Eigenthum). — 2) das Erben.

Dziedziczka, *f.*, 1) die Erbin. — 2) die Eigenthümerin. — 3) Erbin (bildl.) *cf.* Dziedzic.

Dziedziecznie, erblich. **co posiadać**, etwas als sein Erbeigenthum besitzen.

Dziedziczność, *f.*, die Erblichkeit.

Dziedziczny, 1) erblich. Erb-. eig. und bildl. z. B. D—e **dobra**, die erblichen Güter, Erbgüter. D—ny **tron**, das Erbreich. **król**, der Erbkönig. D—a **choroba**, eine Erbkrankheit. **nienawiść**, erblicher Haß.

Dziedziczyć, 1) co, etwas erben. po kim, Jmdn beerben. — 2) besitzen (etwas als Erbeigenthum). **Dziedziczy liczne włości**, er ist Eigenthümer vieler Güter. — 3) bildl., z. B. **nienawiść po oycu**, den Haß vom Vater erben.

Dziedzierzawa, *f.*, das Fliegenkraut.

Dziedzina, *f.*, 1) das (erbliche) Grundstück. — 2) das Erbeigenthum. Haus und Hof. — **Nie masz to, iak mieć swoię dziedzinę**, eigener Herd ist Goldes werth. **Wygnać kogo z d—ny**, Jmdn von Haus und Hof vertreiben. — 3) bildl., der Herd. der Wohnsitz. **Oyczysta d.**, die Heimath. das Vaterland. die Vaterstadt.

Dziedziniec, *m.*, der Hof, Vorhof (D. przed domem), Hinterhof (D. za domem), Schloßhof.

Dziegciarz, *m.*, 1) der Birkentheerbrenner. — 2) einer, der nach Theer riecht.

Dziegciowaty, theericht.

Dziegciowy, 1) von Birkentheer. — 2) theerig. — 3) nach Theer riechend.

Dziegi, *f. plur.*, (für pieniądze, wenn man halb russisch redet) das Geld.

Dziegiel, *m.*, die Brustwurzel. Angelica. **cudzoziemski**, das Myrthenkraut.

Dziegielnica, *f.*, die große Angelica, Pferdesilge.

Dziegna, *f.*, die Mundsäule (*pandoutis*).

Dzieie, *m. plur.*, die Geschichte. die Begebenheiten. **apostolskie**, die Apostelgeschichte. **królestwa polskiego**, die Geschichte Polens.

Dzieiopis, *m.*, der Geschichtschreiber, Historiker.

Dzieiopisarski, historisch (die Geschichte od. den Geschichtschreiber betreffend).

Dzieiopisarstwo, *n.*, die Geschichtschreibung.

Dzieiopismo, *n.*, die Geschichtbeschreibung. — 2) das Geschichtbuch.

Dzięka, *f.*, gewöhnlich im Plural **Dzięki**, der Dank. **Złożyć komu nayczulsze dzięki**, Jmdm den verbindlichsten od. tiefgefühltesten D. sagen, abstatten. **Dzięki Bogu**, od. **Bogu dzięki**, Gott od. dem Himmel sei Dank. — **Dzięki twoiéy nademną pieczołowitości, która mnie z téy biedy wyratowała**, Dank sei deiner Fürsorge, die mich aus diesem Elende befreit hat.

Dziekan, *m.*, der Decan, Dechant (als Vorsteher eines geistlichen Stifts od. einer Facultät).

Digitized by Google

Dziekania, *f.*, das Decanat. die Decanei, Dechanei (letzteres als Amtswohnung des Decans).

Dziekański, z. B. urząd, ubiór, das Amt, der Anzug eines Decans.

Dziękczynienie, *n.*, die Danksagung. złożyć, składać, seine D. abstatten.

Dziękczynny, Danksagungs-. Dank-. z. B. list, das Danksagungsschreiben. D—a ofiara, das Dankopfer. D—e modły, das Dankgebet.

Dziękować, 1) danken. sich bedanken. komu za co, Jmdm für etwas d. — sich bei Jmdm für etwas bed. — Dziękuię, (bei Zurückweisung eines Anerbietens) ich bedanke mich schön. dafür danke ich recht sehr. Dziękuię ci za taki urząd, ich bedanke mich schön für so ein Amt. = 2) abdanken. — *a)* komu, Jmdn abd. — *b)* za urząd, sein Amt niederlegen.

Dzielca, *m.*, der Theiler.

Dzielenie, *n.*, 1) das Theilen. die Theilung. — 2) die Division (als Species im Rechnen).

Dzielić, I. *c. a.*, 1) theilen (eig. und bildl.). rodzay na gatunki, das Geschlecht in Gattungen th. — łup z kim, die Beute mit Jmdm th. — z kim chwałę, niebezpieczeństwa, troski, kłopoty, szczęście i nieszczęście, mit Jmdm den Ruhm, die Gefahren, seine Sorgen, Kümmernisse, Glück und Unglück th. zdanie, seine Meinung. auch: Jmds M. folgen, beitreten, beipflichten, beistimmen. derselben M. sein. Nie d. z kim zdania, verschiedener M. sein. — eine andere M. haben, hegen. — 2) abtheilen (dzielo na cztery części, das Werk in vier Theile; armią na trzy części, die Armee in drei Theile; kray na prowincye, das Land in Provinzen). — 3) vertheilen (pieniądze między ubogich, Geld unter die Armen; łupy między woysko, die Beute unter die Soldaten; pilność między różne przedmioty, seinen Fleiß auf mehrere Gegenstände verth. od. verwenden). — 4) trennen (Oddzielać). Alpy dzielą Włochy od Galii, die Alpen trennen Italien von Gallien. — 5) dividiren. = II. Dzielić się, 1) getheilt werden. auch: aus etwas bestehen (Składać się z czego). Galia dzieli się na trzy części, Gallien wird in drei Theile getheilt. Mowa dzieli się na trzy części, die Rede besteht aus drei Theilen. — 2) sich theilen. Tu się droga dzieli, hier theilt sich der Weg. Historya dzieli się na trzy główne oddziały, die Geschichte theilt sich in drei große Abschnitte. Dzielą się zdania, die Meinungen sind getheilt. Senat dzieli się na dwie partye, der Senat theilt sich in zwei Partheien.

Dzielko, *m.*, ein kleines Werk. ein Werkchen.

Dzielna, *f.*, der Dividendus.

Dzielnica, *f.*, 1) der Theil, der Jmdm zufällt (veralt.) — 2) das Viertel, Stadtviertel. — 3) der (Regenten-) Stamm. das (Herrscher-) geschlecht. — 4) die Spalte (im Druck).

Dzielnik, *m.*, der Divisor (im Rechnen).

Dzielność, *f.*, 1) die Theilbarkeit — 2) die Tapferkeit, Unerschrockenheit, der Muth. — 3) die Wirksamkeit (lekarstwa, einer Arzenei).

Dzielny, *Adj.*, und **Dzielnie**, *Adv.*, 1) theilbar (besser Podzielny). — 2) muthig. tapfer. unerschrocken. wacker. — 3) tüchtig auch: muthig (z. B. koń, ein Pferd).

Dzieło, *m.*, das Werk. Napisał d. o gospodarstwie wiejskiém, er hat ein W. über die Landwirthschaft geschrieben. Okrucieństwo często jest dziełem chciwości, die Grausamkeit ist oft das W. der Habsucht. Te przymioty, które we mnie chwalisz, są twoiém dziełem, die Vorzüge, die du an mir lobst, sind dein Werk. To iego d., das ist sein W. od. Machwerk (d. i. er hat das gemacht. er ist Schuld daran). Pobić nieprzyiaciela i obóz zdobyć, było dziełem iednéy chwili, den Feind schlagen und das Lager erobern, war das W. eines Augenblicks.

Dzielsimin, *m.*, der Jasmin.

Dzień, *m.*, 1) der Tag. Przededniem, vor Tage. vor Tagesanbruch. wraz ze dniem, mit Tagesanbruch. bei Anbruch des Tages. mit anbrechendem Tage. D. się robi, es wird Tag. der Tag bricht an. Już dobrze d., od. Dzień iak wół, (in der gem. Spr.). es ist schon heller T. — Jeszcze za dnia, noch bei Tage (z. B. schlafen gehen. idź spać). Dzień iuż był na schyłku, der T. neigte sich schon, ging schon zu Ende. Cało trzy dni, drei ganze Tage. Za kilka dni, in wenigen Tagen. Dniem wprzód, den Tag vorher. W kilka dni potém, wenige Tage nachher. W tych dniach, in diesen Tagen. dzień w dzień, Tag für Tag. Od dnia do dnia, von Tage zu Tage. von einem Tage zum andern. Na ieden d., auf einen Tag. Na dzisieyszy d., auf den heutigen Tag. Co dzień, alle Tage. Co drugi d., einen T. um den andern. Po dziś dzień, heut zu Tage. bis auf den heutigen Tag. Od dziś dnia, von heute an. Na dni, tageweise. Dzień iazdy, eine Tagereise. Długość dnia, die Tageslänge. — Dzień dobry, guten Tag. guten Morgen. Powiedzieć komu d. d. Jmdm einen guten Morgen bieten. — 2) bildl., Dni, die Tage. Za naszych dni, in unsern Tagen. Skończyć dni swoie, seine Tage beschließen. Dni moie płynęły mile, meine Tage flossen sanft dahin. Dni iego są iuż na schyłku, er wird seine Tage bald beschließen. er ist seinem Ende nahe. — 3) Dzień świąteczny, der Festtag. Sądny dzień — *a)* der jüngste Tag, das jüngste Gericht. — *b)* ein Jammer und Wehklagen wie am jüngsten Tage.

Digitized by Google

— Wczorayszego dnia szukać, sprüchw. (den gestrigen Tag suchen), selbst nicht wissen, was man sucht (haben will). herum tappen od. tummeln ohne zu wissen warum, od. was man sucht. — 4) Dzień i noc, (Tag und Nacht) das Glaskraut, Peterskraut.

Dzienia, *f.*, und **Dzienie**, *plur.*, s. Dzianka 2.

Dziennik, *m.*, 1) das Tagebuch, Tagblatt. — auch: Tagschrift. Journal. — D. utrzymywać, prowadzić, das Journal führen. D. rządowy, das Amtsblatt. D. praw, die Gesetzsammlung. — 2) das Eintagsthierchen.

Dziennikarz, *m.*, der Journalist (der das Journal führt).

Dziennie, täglich.

Dzienny, 1) einen Tag dauernd. tagelang. — 2) am Tage geschehend. s. unten 4. — 3) täglich. D—a robota, die tägliche Arbeit. — 4) Tages-. Tage-. z. B. Rozkaz d., der Tagesbefehl. D. porządek, die Tagesordnung. D—e światło, das Tageslicht. D—y robotnik, der Tagelohner. D—a zapłata, der Tagelohn. D—a robota, die Taqearbeit.

Dzierg, *m.*, ein Knoten (beim Sticken od. in einer Schnur). die Schlinge.

Dziergać, klöppeln. schlingen. Dziergana robota, die Klöppelarbeit.

Dzierlatka, *f.*, die Haubenlerche.

Dzierza, s. Dzieża.

Dzierzak, *m.*, der Stiel (überhaupt und insbesondere), Dreschflegelstiel.

Dzierzawa, *f.*, 1) die Pacht. W dzierzawę co puścić, wziąć, etwas in P. geben, nehmen. Trzymać w d— ie, etwas in P. od. pachtweise haben. Chodzić dzierzawą, s. Chodzić. — 2) das Pachtgut. 3) das Pachtgeld. Ile daiesz dzierzawy? wie viel giebst du Pacht?

Dzierzawca, 1) der Pachter, Pächter, Pachtinhaber. — 2) *abusive*, der Pachtherr.

Dzierzawić, 1) als vollendete Handl. Zadzierzawić, pachten. co, etwas pachtweise haben (od kogo, von Jmdm). — 2) als vollend. Handl. Wydzierzawić, co, etwas verpachten (Jmdm ein Gut, komu wieś).

Dzierzawka, *f.*, eine kleine Pacht. das Pachtgütchen.

Dzierzawny, Pacht-. z. B. kontrakt, der Pachtvertrag, z kim zawrzéć, den Pachtvertrag mit Jmdm abschließen. D—a wieś, das Pachtgut.

Dzierzba, *f.*, der Neuntödter (ein Vogel).

Dzierzéć, 1) co, etwas besitzen, halten, inne haben. im Besitz einer Sache sein. — 2) etwas in Besitz nehmen. sich in den B. einer Sache setzen. — 3) s. Trzymać, Utrzymywać (in welchen Bedeutungen das Wort jetzt außer Gebrauch gekommen ist). — 4) die übr. Bed. sind ganz veralt.

Dzierzęga, *f.*, die Meerlinse (ein Kraut).

Dzierzenie, *n.*, 1) der Besitz, das Besitzen, Innehaben (czego, einer Sache). — 2) die Besitznahme, Besitznehmung, Besitzergreifung.

Dzierzny, **Dzierzowy**, s. Dzieża.

Dzierzyciel, *m.*, der Inhaber (czego, einer Sache) — **Dzierzycielka**, *f.*, die Inhaberin.

Dziesiątak, *m.*, ein Zehngroschenstück (zwanzig Pfennige od. 1⅔ Silbergroschen).

Dziesiątek, *m.*, 1) zehn Stück. das Zehend. — 2) die Decurie. das Zehend. eine Abtheilung von zehn Mann. — 3) ein Zehntel.

Dziesiątka, *f.*, 1) der Zehner. die Zehn. die Zahl zehn. — 2) die Zehn (im Kartenspiel).

Dziesiątkować, 1) in Zehende theilen. — 2) decimiren. den zehnten Mann ausheben (zur Strafe).

Dziesiątkowanie, *n.*, die Decimirung, Aushebung des zehnten Mannes (zur Strafe).

Dziesiątkowy, s. Dziesiętny.

Dziesiątnica, *f.*, das zehnjährige Jahresfest.

Dziesiąty, der (die, das) Zehnte. raz, das z. Mal. — Po d. r., zum zehnten M. — Po dziesiąte, zehntens. — Dziesiąta (*sc.* godzina), zehn Uhr. Pół do dziesiątéy, halb zehn. — Powie on i dziesiątemu o tém, er wird's auch dem Zehnten (d. i. vielen) sagen. Dziesiąty tego nie wie, der Zehnte weiß es nicht. Piąte przez dziesiąte, sprüchw., flüchtig. obenhin. junkerhaft. cavalierement. — auch eins ins andere (z. B. pleść, reden). zrobić, etwas über's Knie brechen.

Dziesięć, und bei männlichen Personen **Dziesięciu**, zehn. Po d., je zehn. Dziesięć razy, zehn Mal (auch von unbestimmter Zahl statt: vielmal).

Dziesięcina, *f.*, der Zehent. Dziesięcinę wytykać, den Zehenten einfodern.

Dziesięcinnik, *m.*, der den Zehenten einfodert.

Dziesięcinny, Zehent-. z. B. D—e zboże, das Zehentgetreide. D—a rola, der zehentpflichtige Acker.

Dziesięcio-., zehn-. z. B. **Dziesięciodniowy**, zehntägig. **Dziesięcioglowy**, —**nogi**, —**ręki**, zehnköpfig, —füßig, —händig.

Dziesięciokąt, —**bok**, *m.*, das Zehneck. — **Dziesięciokątny**, zehneckig.

Dziesięciokrotny, zehnmalig.

Dziesięcioletni, —**miesięczny**, zehnjährig, —monatlich.

Dziesięcioraki, *Adj.*, und **D—rako**, *Adv.*, 1) zehnerlei. — 2) zehnfältig. zehnmal so groß.

Dziesięciornasób, od. W dzies..., zehnfach. zehnfältig. — davon das *Adj.*, D—rnasobny.

Dziesięcioro, (für Dziesięć bei sächlichen Substantiven lebender Gegenstände), zehn. auch: zehn Stück z. B. D. dzieci, cieląt, zehn Kinder, Kälber. D. bydła, zehn Stück Vieh. — Dziesięcioro Bożego przy-

Digitized by Google

kazania, auch D. allein, die zehn Gebote Gottes. — Panie Boże, nagródź tyle d., Gott bezahl' es tausendmal (als Danksagung für erhaltene Wohlthat).

Dziesięćkroć, zehnmal. — Dziesięćkrotny, zehnmalig.

Dziesięćtysięczny, 1) zehntausendfach. — 2) der Zehntausendste.

Dziesiętnik, *m.*, 1) der Vorsteher einer Abtheilung von zehn Mann, Corporal. — 2) der Viertelsmeister (der Vorsteher eines Stadtviertels).

Dziesiętny, Decimal-.

Dziewanna, *f.*, 1) der Slavische Name der Diana. — 2) die Königskerze.

Dziewczarz, *m.*, der Weibernarr, Wollüstling.

Dziewczątko, *n.*, ein kleines Mädchen.

Dziewcze, *n.*, ein Mädchen (in Hinsicht des Geschlechts, auch in der Anrede).

Dziewczęcy, Mädchen-. (in Hinsicht des Geschlechts) z. B. stróy, der Mädchenanzug. — Po dziewczęcemu, mädchenhaft. wie ein Mädchen (z. B. sich kleiden, stroić się).

Dziewczyna, *f.*, 1) eine Jungfer. das Mädchen (in Hinsicht des Geschlechts). — 2) Dienstmädchen.

Dziewczynina, *f.*, bemitleidend für Dziewczyna, ein armes, elendes Mädchen.

Dziewczynka, *f.*, (Diminut. von Dziewczyna) ein kleines (artiges, niedliches) Mädchen, Jüngferchen.

Dziewczynisko, und Dziewczysko, *m.*, ein plumpes, garstiges Mädchen. eine häßliche (auch liederliche) Dirne, Magd. wieyskie, eine Bauerdirne, Bauermagd.

Dziewczeczka, *f.*, das Mädchen (wenn man liebkosend oder mit Wohlgefallen redet, doch nur von der niederen Mädchenklasse, daher auch von feilen Dirnen z. B. Faieczka, dzieweczka, gorzaleczka, to paniczowi do gustu, ein Pfeifchen, ein Mädchen, ein Schnäpschen, das schmeckt dem Herrchen gar sonderlich).

Dziewiąty, der (die, das) neunte. raz, das neunte Mal. Po d. r., zum neunten Mal. (Po) dziewiąte, neuntens. W roku setnym dziewiątym, im Jahre hundert und neun.

Dziewica, *f.*, im höheren Styl für Panna. eine Jungfer, Jungfrau (besonders in Hinsicht der Keuschheit). Bogarodzica dziewica, die jungfräuliche Gottesgebährerin (so fängt ein uraltes Gedicht an, das dem heil. Adalbert zugeschrieben wird). Czysty iak dziewica, (er ist) so rein, wie eine keusche Jungfer.

Dziewictwo, *n.*, die Jungferschaft, Jungfrauschaft. (*cf.* Dziewica) — s. Panieństwo.

Dziewiczy, *Adj.*, und Dziewiczo, *Adv.*, jungferlich. jungfräulich.

Dziewięć, und bei männlichen Personen Dziewięciu, neun. razy, neun Mal. Po d., zu neunen. je neun. Ni w pięć, ni w dziewięć, weder gehauen, noch gestochen. weder gesalzen, noch geschmalzen. Gadać ni w p. ni w d., ungereimtes Zeug reden. in den Tag hinein schwatzen. — Dziewięć mocy, der Ehrenpreis (ein Kraut). — Dziewięć sił, s. Dziewięsioł.

Dziewięćdziesiąt (man spricht's aus und schreibt's auch Dziewięćdziesiąt). neunzig. (*cf.* Dziewięć).

Dziewięćdziesiątletni, (s. den vorherg. Art.), neunzigjährig.

Dziewięćdziesiąty, (s. Dziewięćdziesiąt), der neunzigste.

Dziewięćgłosy, neunstimmig.

Dziewięciokąt, *m.*, das Neuneck.

Dziewięciolecie, *n.*, ein Zeitraum von neun Jahren.

Dziewięciomiesięczny, —nogi, neunmonatlich. neunfüßig.

Dziewięcioraki, *Adj.*, und D—rako, *Adv.*, neunerlei.

Dziewięciornik, *m.*, die Leberlume.

Dziewięciorny, 1) neunfach. — 2) aus Neunern bestehend.

Dziewięćkroć, neun Mal. — Dziewięćkrotny, neunmalig.

Dziewięciolistnik, *m.*, das Neunblätterkraut.

Dziewięćset, neunhundert. — Dziewięćsetny, der neunhundertste.

Dziewierz, *m.*, alte Benennung für Szwagier, der Schwager (des Mannes Bruder), und für Teść, der Schwiegervater (des Mannes Vater).

Dziewięsioł, Dziewięsił, Dziewięćsił, *m.*, 1) die Eberwurz. — 2) ein hundertarmiger Riese (ein Riese mit neunfacher Kraft). — Davon Dziewięćsiłka, *f.*, eine Riesin.

Dziewiętnaście, neunzehn. (*cf.* Dziewięć). — Dziewiętnasty, der neunzehnte. — Dziewiętnatska, *f.*, 1) der Neunzehner. — 2) ein neunzehnjähriges Mädchen. — Dziewiętnastoletni, neunzehnjährig.

Dziewiętny, neunzählig.

Dziewka, *f.*, 1) eine Magd, Dienstmagd, Bauermagd. — 2) eine Buhldirne. — 3) die Tochter (veraltet).

Dziewkarz, *m.*, s. Dziewczarz.

Dziewoia, *f.*, veraltet, 1) das Mädchen (als Geliebte, kochanka). — 2) ein tüchtiges Mädchen.

Dziewosłąb, *m.*, (für das neuere Swat) der Brautwerber, Heirathstifter.

Dziewosłębić, Brautwerber sein. komu, dla kogo, für Jmdn um die Braut werben.

Dziewucha, *f.*, die gemeine Benennung für Dziewczyna, das Mädchen. eine Jungfer.

Dzieża, *f.*, der Backtrog. — Davon Dzieżny, od. Dzieżowy, z. B. Kwas, der Sauerteig. chléb, ein im Backtrog gemachtes Brod.

Dzik, *m.*, 1) der wilde Eber. — 2) der Räuber (an einem Baumstamme). — 3)

ein wilder, menschenscheuer Mensch. — 4) ein ausgelassener, ungebändigter Knabe.

Dzikawy, eisenfarbig (poln. wildfarbig).

Dziki, 1) wild (von Menschen, Thieren und Pflanzen). = 2) bildl., Dzikie mięso, — *a)* das Wildpret (Fleisch von wilden Thieren). — *b)* das Wildfleisch. wildes Fleisch. — Dziki ogród, ein wilder (mit wilden Bäumen besetzter) Garten. Dzika promenada, ein wilder Baumgang. ein mit wilden Bäumen besetzter, zum Spazieren bestimmter Ort. Dziki wzrok, Dzikie weyrzenie, wildes Ansehen. Dziki smak, zapach, wilder Geschmack, Geruch. Dzika farba, wilde Farbe. Eisenfarbe. auch: seltsam aussehende F. — Dzikie malowidło, groteskes Gemälde. = 3) wild. menschenscheu. spröde. Nie bądź tak dzika, thu nicht so wild. sei nicht so spröde. = 4) ausgelassen. ungebändigt. nicht zu bändigen. = 5) wild. roh. ungesittet. ohne Cultur. = 6) statt Dziwny, sonderbar. curios. z. B. A to dzika pretensya, das ist denn doch eine sonderbare Foderung. auch überhaupt: das ist doch curios. — s. Dziwny.

Dziko, *Adv.*, 1) wild (rość, wachsen; wyglądać, wydawać się, aussehen; pachnąć, riechen; smakować, schmecken.) — 2) s. Dziwnie.

Dzikość, *f.*, die Wildheit. — bildl. auch: Rohheit.

Dziób, *m.*, 1) der Schnabel. — 2) die Blatternarbe, Pockengrube.

Dzióbać (auch Dziubać, und von einmaliger Handl. Dzióbnąć, Dziubnąć), hacken. picken (besonders mit dem Schnabel). Dzióbać się, sich schnäbeln. — bildl., Dzióbnąć kogo, Jmdm einen Stich od. Seitenhieb geben. czego, etwas genießen, (in der niedern Sprache auch: schnupfen).

Dzióbanie, *n.*, das Picken, Hacken.

Dzióbatość, *f.*, die Pockennarben, Blatergruben. (die Blatternarbigkeit).

Dzióbaty, *Adj.*, und **Dzióbato**, *Adv.*, blatternarbig. pockennarbig.

Dzióbnąć, s. Dzióbać.

Dzióbowaty, in der Gestalt eines Schnabels.

Dzionek, *m.*, Diminut. von Dzień, (w. s.), der Tag (etwa: Täglein, das latein. *diecula*), wird gebraucht, wenn man mit Wohlgefallen davon redet, z. B. Ładny d., ein prächtiger Tag.

Dziryd, **Dziryt**, *m.*, und seltener **Dziryda**, *f.*, der Wurfspieß.

Dziś, **Dzisiay**, auch **Dzisia**, (veralt.), heute. Co mnie dziś, tobie iutro, heute mir, morgen dir. Przecież nie d. żyję, ich bin doch nicht von heute. Do d. dnia, bis auf den heutigen Tag. heute noch. Na d., auf heute.

Dzisieyszy, 1) heutig. vom heutigen Tage. Nie d. człowiek, ein Mensch, der nicht von heute an lebt, d. i. — *a)* ein bejahrter Mann. — *b)* ein erfahrner M. — *c)* ein M. aus alten Zeiten. — Nie d—szą rzeczą, eine alte Sache. = 2) jetzig, modern. Dama d—széy daty, eine Frau, die der jetzigen Welt angehört. eine moderne Frau. Nie żyie on podług d—szego świata, er lebt nicht od. richtet sich nicht nach der jetzigen Sitte.

Dziub, **Dziubać**, **Dziubaty**, s. Dziób, u. s. w.

Dziura, *f.*, 1) das Loch (w sukni im Kleide; w zębie, im Zahne; w moście, in der Brücke). Zrobić od. Wybić sobie dziurę w głowie, sich ein Loch in den Kopf schlagen, fallen. Potrzebny iak d. w moście, sprüchw., der könnte besser wegbleiben, ist ganz überflüssig, hat da gar nichts zu thun od. zu suchen. Der ist wie das fünfte Rad am Wagen. — 2) das Loch (das Gefängniß). Wsadzić kogo do dziury, Jmdn ins L. stecken. = 3) die Lücke (bildl.) Dziurę zatkać, — *a)* die Lücke ausfüllen. — *b)* den Schaden wieder gut machen. — *c)* eine Schuld tilgen. — ein Loch zustopfen. — Ten wydatek wielką mi dziurę zrobił w kasie, diese Ausgabe hat mir eine große L. (ein großes Loch) in meiner Casse gemacht. Dla zatkania téy dziury musiałem zrobić drugą, um diese L. (dieses Loch) zuzumachen (auszufüllen), mußte ich wieder eine andere (ein anderes) aufmachen (machen). = 4) bildl., Gefahr. Nimi naygorsze dziury zatykali, wörtl., (mit ihnen stopfte man die größten Löcher zu), man wies ihnen immer den gefahrvollsten Posten an. sie wurden immer der größten Gefahr ausgesetzt od. Preis gegeben. Mną tylko dziury zatykasz, mich gebrauchst du nur, um eine Lücke auszufüllen. ich bin dein Lückenbüßer. = 5) das Loch (beim Kegelschieben).

Dziurawić, und als vollendete Handl. **Przedziurawić**, etwas dürchlöchern. ein Loch oder Löcher in etwas machen. etwas löcherig machen.

Dziurawiec, *m.*, das Johanniskraut.

Dziurawieć, löcherig werden. Löcher bekommen.

Dziurawość, *f.*, die Löcherigkeit.

Dziurawy, löcherig. worek, — *a)* ein löcheriger Sack. — *b)* ein unersättlicher Mensch. ein bodenloses Faß.

Dziureczka, *f.*, ein ganz kleines Loch.

Dziurka, *f.*, ein kleines Loch. w nosie, das Nasenloch. w zamku, das Schlüsselloch. do guzika, das Knopfloch. Mieć czego po dziurki, wörtlich, (etwas bis an die Nasenlöcher voll haben). etwas bis zum Ueberfluß haben. Naiadł się pod d., er hat sich überfüllt, voll gegessen, voll gestopft.

Dziurkować, eo, kleine Löcher in etwas machen, bohren, stechen.

Dziurkowatość, die Löcherigkeit. ciała, die Porosität des Körpers.

Dziurkowaty, *Adj.*, und **Dziurkowato**, *Adv.*, 1) löcherig. — 2) porös.

Digitized by Google

Dziurzysty, löcherig. (löchericht).

Dziw, *m.*, 1) ein Wunder, Wunderding. wunderbares Ding. eine wunderbare Erſcheinung. **Dziwy prawić**, Wunderdinge erzählen. **wyprawiać, stroić, wyrabiać**, wunderliche Dinge od. Streiche thun. **Widziałem dziwy**, ich habe Wunder od. Wunderdinge geſehen. **Co za dziw!** was Wunder! **A to dziw, żeś przecię przyszedł**, es iſt ein Wunder, daſſ du doch gekommen biſt. **Dla dziwów co zrobić**, etwas thun, um die Zuſehenden in Erſtaunen zu ſetzen. ſ. noch **Cud** und **Cudo**. — 2) das Wunderbare (im Gedicht). — 3) ſ. **Dziwolag** — 4) ein (wunderliches) Schauſpiel.

Dziwacki, Dziwaczny, *Adj.*, und **Dziwacznie**, *Adv.*, wunderlich. ſeltſam. ſonderbar. curios.

Dziwactwo, *n.*, 1) eine Grille. **Porzuć to d.**, laſſ die Grillen, laſſ dir ſo etwas nicht einfallen. — 2) ſ. **Dziwaczność**.

Dziwaczeć, grillenhaft, wunderlich, mürriſch werden.

Dziwaczka, *f.*, eine Grillenfängerin, grillenhafte Frau.

Dziwaczność, *f.*, 1) die Grillenfängerei. — 2) das wunderliche Weſen (einer Sache). die Sonderbarkeit, Seltſamkeit.

Dziwaczny, *Adj.*, und **D—cznie**, *Adv.*, ſonderbar. ſeltſam. wunderlich. (von Perſonen auch grillenhaft. mürriſch.)

Dziwaczyć, Grillen fangen oder im Kopfe haben, grillenhaft ſein. **Nie dziwacz**, laſſ die Grillen! ſei nicht ſo grillenhaft.

Dziwak, *m.*, der Grillenfänger. ein grillenhafter, wunderlicher, ſeltſamer Menſch. der Sauertopf. **Taki d., że tylko wodę pija**, er hat die Grille bloß Waſſer zu trinken.

Dziwić, ſ. **Zadziwiać**. — **Dziwić się**, auch **Dziwować się**, 1) ſich wundern (czemu, über etwas). **Komu, czemu**, Jmdn od. etwas bewundern. **Dziwiłem się widząc to**, ich wurde bei dieſem Anblick von Bewunderung ergriffen. — 2) **Dziwi mnie (to)** od. **Dziwię się (temu), że....**, ich wundere mich (darüber) od. es wundert mich, daſſ...

Dziwnie, *Adv.*, 1) wunderbar. wunderlich. ſeltſam. — 2) wunderbar. auf wunderbare Weiſe. bei Adjectiven und Adverbien durch Zuſammenſetzung mit **Wunder-** (d. i. ſehr außerordentlich). **D. się zdania zmieniły**, die Meinungen ſtimmten ſich w. um. **D. pięknie**, wundervoll. köſtlich. wunderſchön. prachtvoll. (z. B. śpiewać, ſingen). **Dziwnie piękny, pięknie**, wunderſchön, **wielki**, wundergroß.

Dziwno, *Adv.*, (nicht zu verwechſeln mit **Dziwnie**), in der Redensart: **Dziwno mi (iest)**, es wundert mich. es nimmt mich Wunder. ich wundere mich od. muſſ mich wundern. **Dziwno mu było, że mnie w domu nie zastał**, es nahm ihn Wunder, daſſ er mich nicht zu Hauſe traf. **Dziwnoby mi było, gdyby**, es ſoll mich W. nehmen, wenn...

Dziwny, 1) wunderbar. wunderlich. ſeltſam. **Cóż dziwnego, że...**, was Wunder, daſſ... — 2) wundervoll. köſtlich (z. B. głos, eine w—e Stimme. śpiew, ein k—cher Geſang. — 3) ſ. **Dziwaczny**. — 4) verrückt. wahnſinnig (bildl.). **Aż mi się coś dziwnego dzieje**, ich bin wie verrückt od. außer mir. ich berſte od. möchte berſten. ich kann mich nicht faſſen, verliere die Geduld. **ze złości**, ich vergehe vor Zorn. **kiedy na niego spoyrzę**, ich möchte berſten vor Unwillen, wenn ich ihn anſehe. — **Gotów sobie iestem co dziwnego zrobić**, ich komme auf den Gedanken mir das Leben zu nehmen (poln., mir etwas Wunderliches zu thun).

Dziwo, *n.*, ein Wunderding. eine Wunerſcheinung.

Dziwolag, *m.*, 1) ein Wunderthier. — 2) eine Miſſgeburt. — 3) ein Wunderding, Wunderthier (bildl. von einem ſeltſam ausſehenden Menſchen). — 4) ſ. **Dziwak**.

Dziworód, und **Dziwotwór**, *m.*, das Ungeheuer.

Dziwowanie, (się), *n.*, das Wundern. die Bewunderung, Verwunderung.

Dziwowidz, *m.*, 1) der Wunderſeher. ein Menſch. der alles bewundert. — 2) ein Viſſionär, Träumer.

Dziwowisko, *n.*, eine ſeltſame Erſcheinung. Wundererſcheinung. beſonders: ein (ungewöhnliches, in Bewunderung verſetzendes) Schauſpiel.

Dziwy, *Adj.*, bloß in **Dziwe mięso**, wildes Fleiſch, Wildfleiſch, gebräuchlich.

Dźwięczenie, *n.*, das Klingen (der Ohren, w uszach).

Dźwięczność, 1) der Klang. — 2) ein ſüßer, heller Klang.

Dźwięczny, 1) klingend. tönend. — 2) hellklingend. ſüßtönend. ſanfttönend. — davon **Dźwięcznie**, *Adv.*, ſüß. angenehm (z. B. śpiewać, ſingen).

Dźwięczyć, auch **Dźwięczeć**, klingen. tönen. einen Klang (Ton, Schall) von ſich geben. davon das *inchoat.* **Zadźwięczyć**, erklingen. ertönen. erſchallen.

Dźwięk, *m.*, 1) der Klang, Schall. **Dzwon ma czysty, mocny, przeraźliwy d.**, die Glocke hat einen hellen, ſtarken, durchdringenden Klang. **Łagodny d. iego głosu**, der ſanfte K. ſeiner Stimme. **Chrapliwy d. trąby rozlega się daleko**, der rauhe Trompetenklang tönet weit umher. **Jakiś d. słodki daie mi się słyszeć**, ein ſüßer Schall tönt in mein Ohr. **Próżny d., leerer Schall. słów**, leerer Klang der Wor-

te. D. złota zagłuszył mu sumienie, der K. des Goldes hat sein Gewissen betäubt. — 2) das Säuseln (des Windes, wiatru, des Baches, strumyka).

Dźwierze, *m. plur.*, und **Dźwierzki**, *m. pl.*, veraltet für **Drzwi**, **Drzwiczki**.

Dźwigać, und als vollend. Handl. **Dźwignąć**, 1) eo do góry, etwas (mit Mühe) in die Höhe heben od. emporzuheben suchen. Dźwiga go na barki, er bemüht sich ihn auf die Schultern zu heben. Dźwignął go aż do sufitu, er hat ihn (mit angestrengter Kraft) bis an die Decke gehoben. — Dźwigać się, sich emporheben, in die Höhe heben. — 2) etwas (schwer Drückendes) tragen. Widzialem go dźwigaiącego wielki ciężar na plecach, ich sah ihn eine schwere Last auf dem Rücken tragen. — Eben so: Dźwigać kaydany, Fesseln tragen. — und bildl., Dźwigać na swoich barkach cały ciężar rządu, die ganze Last der Regierung auf seinen Schultern tragen. — 3) bildl., etwas od. Jmdn heben od. zu heben suchen, aufrichten, aufrecht erhalten od. zu erhalten streben. Dźwiga go iak może, er giebt sich alle mögliche Mühe ihn (aus dem Staube) emporzuheben. Dźwigać oyczyznę upadłą, niknącą potęgę, das gesunkene Vaterland aufrichten, die sinkende Macht aufrecht erhalten. — Dźw. się, sich heben, sich aufrichten.

Dźwiganie, und **Dźwignienie**, *n.*, (s. Dźwigać), 1) die Hebung, Emporhebung. — 2) das Tragen (einer Last eig. und bildl.). — 3) die Hebung, Aufrichtung, Aufrechterhaltung (z. B. der Macht, potęgi; des Staats, kraiu).

Dźwignia, *f.*, s. Drąg 1.

Dźwina, *f.*, die Düna (ein Fluß).

Dzwon, *m.*, die Glocke (zum Läuten, an der Uhr, und die Glasglocke zu mannigfaltigem Gebrauch). Uderzyć w dzwon, w dzwony, mit der Glocke od. mit den Glocken anschlagen. die Glocken anziehen. Bić we dzwony, die Glocken od. mit den G. läuten. Bicie we d., das Glockengeläut. Przy odgłosie dzwonów, unter dem Läuten, unter Glockengeläut. Głos iak dzwon, die Stimme so hell, wie Glockenklang.

Dzwonarz, *m.*, der Glockengießer.

Dzwonek, *m.*, 1) Diminut von Dzwon, noch mehr verkleinert Dzwoneczek, das Glöckchen. die Schelle. die Klingel. Strona iak d. odpowiada, die Saite giebt einen so hellen Ton von sich wie eine Glocke. Głos iak d., eine Stimme so hell, wie der Klang einer Glocke. — 2) s. Dzwoniec.

Dzwonić, I. *v. n.*, 1) läuten, klingeln, klingen. D. na mszą, in die Kirche l. — komu. — *a)* bei Jmds Ankunft l. — *b)* dem Todten läuten. Dzwonią komuś, es muß Jmd gestorben sein, denn es wird geläutet. Dzwonią na pogrzeb, es wird zum Begräbnisse geläutet. D. na kogo, Jmdm klingeln, u drzwi, an der Thüre kl. D. czém, etwas ertönen lassen. mit etwas klingen (szklankami, mit den Gläsern). Gdzie szklankami dzwonią, tam piianica rad idzie, wo die Gläser klingen, da geht der Säufer gern hin, (sprüchw.) jeder hat sein Steckenpferd. — Słyszał, że dzwonią, ale nie wie w którym kościele, (sprüchw., er hat das Lauten gehört, weiß aber nicht, in welcher Kirche) er hat läuten hören, und nicht zusammenschlagen. d. i. er hat etwas aufgefangen, aber nicht recht verstanden. — Dzwonić zębami, mit den Zähnen klappern (vor Hunger od. vor Kälte). — D. nogami, mit den Füßen baumeln (d. i. am Galgen hängen). — 2) Dzwonić w co, an etwas schlagen (daß es schallt, z. B. an die Schilde, w tarcze, auch tarczami). w lutnią, die Laute anf. — w strony, die Saiten rühren. D. komu w ucho, Jmdm in den Ohren liegen. — 3) bildl., klingen. Jeszcze mi dziś w uszach twe słowa dzwonią (besser brzmią), noch heute klingen mir deine Worte in den Ohren. Strony dzwonią, die Saiten klingen. — 4) überhaupt: etwas hin und herbewegen, wie einen Glockenschwengel. uszami, ogonem, mit den Ohren, mit dem Schwanze wedeln. = II. *v. impers.*, Dzwoni mi w uszach, die Ohren klingen mir. Przykro mu w uszach dzwoni, (es klingt ihm widerlich im Ohr) das hört er ungern. To ci w sercu dzwoni, das macht dein Herz unruhig (poln., schallt in deinem Herzen). Wiem ia, co ci w sercu d., ich weiß es wohl, was in deinem Herz tobt, was dein Herz beunruhigt.

Dzwonica, s. Dzwonnica.

Dzwoniec, *m.*, der Hänsling.

Dzwonienie, *n.*, das Läuten, Klingeln, Klingen, Schellen. w uszach, das Klingen in den Ohren.

Dzwonka, *f.*, Schellen (im Kartenspiel). — davon Dzwonkowy, z. B. król, der Schellenkönig.

Dzwonkowaty, glockenförmig.

Dzwonne, *n.*, das Läutegeld. der Läutelohn.

Dzwonnica, *f.*, der Glockenthurm.

Dzwonnik, *m.*, der Glockenzieher, Glokkenläuter.

Dzwonko, *n.*, ein Stück von einem Fische.

Dzwono, *n.*, 1) die Radefelge. — 2) die Krümmung, bogenförmige K. z. B. Wąż zwiia się we trzy dzwona, die Schlange rollt sich in drei Krümmungen zusammen.

Dzwonowy, Glocken-. z. B. dźwięk, der Glockenklang.

Dzwonyszek, *m.*, fehlerhaft für Dzwoneczek, s. Dzwonek.

Dzyndzyk, *m.*, die Klunker, das Anhängsel. der Zipfel.

Digitized by Google

E. e.

Eche, (ein Schallwort, deſſen man ſich im gemeinen Leben zur Bejahung bedient,) ja. ja wohl. allerdings. — Auch ironiſch, z. B. Eche, zapewne, ja, warum nicht gar.

Echo, *n.*, (poln. Odgłos, *m.*) das Echo. der Wiederhall, Wiederſchall. Echo wydawać, ein Echo geben. wiederhallen. wiederſchallen. Kilkakrotnie e. powtarzać, ein vielfaches E. geben.

Edukacya, *f.*, ſ. Wychowanie.

Edukacyiny, Educations-. Erziehungs-. plan, der Erziehungsplan. instytut, die E—gs-Anſtalt. Komisya e—na, die E—gs-Commiſſion.

Edukować, ſ. Wychowywać.

Edycya, *f.*, ſ. Wydanie 2. — **Edytor**, ſ. Wydawca.

Edykt, *m.*, das Edict. der Befehl. wydadź, znieść, ein E. ergehen od. ausgehen laſſen, aufheben. Stósownie do edyktu, edictmäßig.

Egoista, *m.*, der Egoiſt. ein ſelbſtſüchtiger, eigennütziger Menſch.

Egoistowski, *Adj.*, und **Po egoistowsku**, *Adv.*, eigennützig. ſelbſtſüchtig. egoiſtiſch.

Egoizm, *m.*, der Egoismus, Eigennutz. die Eigennützigkeit, Selbſtſucht, Egoiſterei. Z egoizmu, aus Eigennutz. E—zmem się rządzić, ſich durch E. leiten laſſen.

Egz, und **Egz...**, ſ. Ex...

Eklipsa, *f.*, ſ. Zaćmienie.

Ekliptyka, *f.*, die Ekliptik, Sonnenbahn.

Ekonom, *m.*, 1) der Oekonom. dobry, ſ. Gospodarz 4. und 5. — 2) der Verwalter, Wirthſchaftsbeamte. — 3) miejski, der Stadtökonom.

Ekonomia, *f.*, 1) die Oekonomie (Wirthſchaft). E—mii się uczyć, die Oek. lernen. Zaprowadzić lepszą e—ią, eine beſſere Oek. einführen. — 2) die Verwaltung einer Landwirthſchaft. — 3) E. kraiowa, die Staatswirthſchaft, auch: Staatswirthſchafts-Lehre, Cameralwiſſenſchaft. polityczna, die Staatsverwaltung, auch: Lehre von der St., und als Titel eines Buches: Anweiſung über die St. — 4) die Domäne, Domaine. das Domänengut. — 5) die Sparſamkeit. ſ. Oszczędność.

Ekonomicznie, ökonomiſch (auch in der Bed. haushälteriſch).

Ekonomiczny, 1) ökonomiſch (die Landwirthſchaft betreffend). — 2) ökonomiſch (die Staatswirthſchaft betreffend). Wydział, die Section für die Staatswirthſchaft. Rada e—a, der Staatswirthſchafts-Rath. Komisarz e—czny, der Oekonomiecommiſſarius. — 3) haushälteriſch. ökonomiſch.

Ekonomik, *m.*, ſ. Ekonomista.

Ekonomika, *f.*, 1) ſ. Ekonomia 1. — 2) die Einrichtung, Eintheilung, Oekonomie.

Ekonomista, *m.*, 1) der Oekonom (der ſich mit der Landwirthſchaft abgiebt und dieſelbe zu führen verſteht). — 2) der Oekonom (als ſparſamer Menſch). — 3) der Cameraliſt (d. i. einer, der ſich auf die Staatswirthſchaft verſteht, dieſelbe lehrt oder ſtudiert, auch überhaupt ſich mit ihr abgiebt).

Ekwacya, *f.*, ſ. Równanie.

Ekwator, *m.*, ſ. Równik.

Ekwilibrycznie, nach dem Gleichgewicht.

Ekwilibrysta, *m.*, der Aequilibriſt, Schwebekünſtler.

Ekwilibryum, *n.*, ſ. Równowaga.

Ekwinokcyalny, äquinoctial.

Ekwinokcyum, *n.*, (poln. Porównanie dnia z nocą) das Aequinoctium. die Nachtgleiche.

Ekwipaż, *m.*, die Equipage (Wagen und Pferde).

Ekwipować, kogo, Jmdn equipiren (mit den nöthigen Kleidungsſtücken u. dgl. verſehen). — E. się, ſich equipiren (die nöthigen Kleidungsſtücke u. dgl. anſchaffen).

Ekz..., und **Eks...**, ſ. Ex...

Elastyczność, *f.*, —czny, ſ. Sprężystość 1., —sty 1.

Elegancya, *f.*, 1) die Eleganz, Zierlichkeit (in Hinſicht des Putzes). — 2) großer Luxus, übertriebener Aufwand in Hinſicht des Putzes. — 3) der Putz, Staat. die Pracht. To moia cała e., das iſt mein ganzer Staat.

Elegancki, *Adj.*, und **Po elegancku**, *Adv.*, elegant. zierlich.

Elegant, *m.*, ein Stutzer. ein galanter, putzſüchtiger, dem Putze ergebener Menſch. der Putznarr. (poln. Stroyniś).

Elegantka, *f.*, die Putzdocke. eine galante, ſtutzerhafte, ſich gern putzende Frau. ein Mädchen, das mit Kleidern gern Staat macht.

Elegantować, się, ſ. Stroić.

Elekcya, *f.*, die Wahl (króla, eines Königs; marszałka, des Marſchalls). Podczas elekcyi, während der Wahl. — ſ. noch Wybór.

Elekcyiny, Wahl-. król, der Wahlkönig. tron, das Wahlreich. seym, der Reichstag, an dem die Wahl des Königs vorgenommen wird. der Wahl-Reichstag.

Elekt, *m.*, der ernannte, erwählte König, Conſul, Marſchall u. ſ. w.

Elektor, *m.*, der Churfürſt, Kurfürſt.

Elektoralny, 1) Chur-, Kur-. z B. E—no księstwo, das Kurfürſtenthum. — 2) Elektoralna wełna, die feine ſächſiſche Merinowolle.

Elektorat, *m.*, das Kurfürſtenthum.

Elektorstwo, *m.*, 1) ſ. Elektorat. — 2) die Kur, Kurwürde.

Elektryczność, *f.*, die Elektricität.

Elektryczny, elektriſch. Machina e—na, die Electriſirmaſchine.

Elektryzować, elektriſiren. — **Elektryzowanie**, *n.*, die Elektriſirung.

Digitized by Google

Element, *m.*, 1) das Element. der Urſtoff, Grundſtoff. — 2) Elementa, die Elemente, Anfangsgründe.

Elementarny, Elementar-. Szkoła e—na, die Elementarſchule.

Elementarz, *m.*, das Elementarbuch, ABCbuch.

Elementarzysta, *m.*, der Elementarſchüler, Abcſchütze.

Elipsa, *f.*, die Ellipſe (als mathematiſche und rhetoriſche Figur).

Eliptyczny, *Adj.*, und Eliptycznie, *Adv.*, elliptiſch.

Emalia, *f.*, der Email. die Schmelzarbeit.

Emaliować, emailliren.

Emaliowy, emaillirt. mit Schmelzarbeit geziert.

Embargo, ſ. Ambargo.

Embryo, *m.*, der Embryo. die unreiſe Geburt. der Menſchen- od. Thierkeim.

Emigracya, *f.*, 1) die Emigration, Auswanderung. — 2) die Emigranten.

Emigrant, *m.*, der Emigrant, Auswandrer.

Emigrować, emigriren. auswandern.

Emisaryusz, *m.*, der Emiſſär (als Abgeſandter und Kundſchafter).

Empiryczny, *Adj.*, und Empirycznie, *Adv.*, empiriſch.

Empiryk, *m.*, der Empiriker.

Empiryka, *f.*, die Empirik, Erfahrung, Erfahrungskunſt.

Emulacya, *f.*, der Wetteifer. das Wetteifern.

Emulować, wetteifern (z kim w czém, mit Jmdm in etwas). Emulują z sobą w pilności, ſie wetteifern mit einander im Fleiß. Szlachta emulowała z mieszczanami w przywiązaniu do kraiu, der Adel wetteiferte mit dem Bürgerſtande in Vaterlandsliebe.

Encyklopedya, *f.*, die Encyklopädie.

Encyklopedyczny, *Adj.*, und E—cznie, *Adv.*, encyklopädiſch.

Endywia, *f.*, die Endivie.

Enema, *f.*, das Klyſtier. Enemę dadź komu, Jmdm ein K. geben.

Energia, *f.*, 1) die Energie. der Nachdruck. Mówić z energią, mit N. reden. — 2) der feſte Charakter. die Feſtigkeit (des Charakters), Beharrlichkeit, Standhaftigkeit. Okazał w tém wielką energią, er hat bei der Sache viel Feſtigkeit gezeigt. Ma dobre chęci, ale mu na energii zbywa, er iſt bereitwillig genug, aber nicht beharrlich.

Energiczność, *f.*, energiſches Weſen. die Thatkraft.

Energiczny, *Adj.*, und E—nergicznie, *Adv.*, ernergiſch. thatkräftig. auch: nachdrücklich. kraftvoll (von einer Rede u. dgl.).

Entuzyazm, *m.*, ſ. Zapał.

Epiczny, epiſch.

Epidemia, *f.*, die Epidemie, Seuche (poln. Zaraza). Epidemiczny, epidemiſch. (Zaraźliwy).

Epigramma, richtiger Epigrama, *n.*, das Epigramm, Sinngedicht. — Epigramatyczny, *Adj.*, und E—cznie, *Adv.*, epigrammatiſch.

Epilepsia, (Wielka choroba) *f.*, die Epilepſie, fallende Sucht, — Epileptyczny, epileptiſch.

Epilog, *m.*, ſ. Domówienie.

Epitet, *m.*, das Beiwort, Beſchaffenheitswort.

Epoka, *f.*, die Epoche. Epokę robić, E. machen. ſich auf eine ausgezeichnete Art hervorthun. — S. Okres.

Epolet, *m.*, das Achſelband.

Epopeia, *f.*, (poema bohaterskie) die Epopöe. das Epos. Heldengedicht.

Erekcya, *f.*, 1) die Fundation, Stiftung. — 2) der Stiftungsbrief. die Stiftungsurkunde (Akt erekcyi). — 3) die Aufrichtung, Emporhebung.

Es, *m.*, das As.

Esencya, *f.*, 1) die Eſſenz. der Stoff. pończowa, Punſch-Eſſenz. — 2) der Extract (z. B. aus den Pflanzen). — 3) bildl., das Vorzüglichſte, Gediegenſte, Wichtigſte, (aus einer Schrift). der Hauptinhalt.

Esencyonalny, *Adj.*, ſtoffhaltig. kräftig. rosół, eine Kraftbrühe.

Eskadra, *f.*, die Escadre. das Geſchwader.

Eskarpa, *f.*, ſ. Skarpa.

Eskorta, *f.*, die Escorte. das Geleit. Eskortę komu dadź, Jmdm eine E. geben. — ſ. Straż.

Eskortować kogo, Jmdn escortiren, geleiten.

Estyma, *f.*, ſ. Szacunek. — Estymator, ſ. Czciciel. — Estymować, ſ. Poważać, Szacować.

Etyka, *f.*, die Ethik, Sittenlehre. — Etyczny, *Adj.*, und Etycznie, *Adv.*, ethiſch.

Etymolog, *m.*, der Etymolog, Wortforſcher.

Etymologia, *f.*, ſ. Źródłosłów.

Etymologiczny, *Adj.*, E—cznie, *Adv.*, etymologiſch.

Euſonia, *f.*, die Euphonie. der Wohllaut. Wohlklang. — Euſoniczny, euphoniſch.

Euforbia, *f.*, die Wolfsmilch (eine Pflanze.)

Eunuch, Eunuk, *m.*, ſ. Rzezaniec.

Europa, *f.*, Europa. — Europeyczyk, *m.*, ein Europäer. Europeyka, *f.*, eine Europäerin. Europeyski, *Adj.*, und Po europeysku, *Adv.*, europäiſch.

Ewaluacya, *f.*, die Evaluation, Schäzzung.

Ewangelia, beſſer Ewanielia, *f.*, das Evangelium. Przysięgać na e—lią, auf das E. ſchwören. — Wierzyć iak w e—lią, blinden Glauben haben. w kogo, Jmdm blinden Glauben ſchenken. w co, an etwas blind glauben.

Ewanielicki, *Adj.*, und Po ewanielicku, *Adv.*, (zu unterſcheiden von Ewanieli-

Digitized by Google

czny, Po ewanielicznemu), evangeliſch. proteſtantiſch.

Ewanieliczka, *f.*, eine Proteſtantin.

Ewanieliczny, *Adj.*, und **Po ewanielicznemu**, *Adv.*, 1) evangeliſch. der Lehre des Evangeliums gemäß. Ewanieliczne cnoty, die ev—ſchen Tugenden. — 2) aus dem Evangelium. im Evangelio vorkommend, erwähnt. z. B. Jak ów e. starzec, wie jener Greis im Evangelio.

Ewanielik, *m.*, ein Evangeliſcher, Proteſtant.

Ewanielista, *m.*, der Ewangeliſt.

Ewikcya, *f.*, die Caution, Bürgſchaft, Gewährleiſtung. Ewikcyą dadź, Caution ſtellen.

Ewokacya, *f.*, die Vorladung vor einen fremden (incompetenten) Gerichtshof.

Ewolucya, *f.*, eine (militairiſche) Evolution. — E—cyą zrobić, eine E. machen.

Exageracya, *f.*, ſ. Przesadzanie. — **Exagerować**, ſ. Przesadzać.

Exaltacya, *f.*, die Exaltation.

Exaltować, exaltiren. **Exaltowany**, exaltirt. überſchwänglich.

Examen, und **Examin** (viele ſchreiben Eksamen), die Prüfung. das Examen. Poddadź się pod e., ſich einer P. unterwerfen. Podaglź się do e—nu, ſich zur P. melden. Scisły e. z kim odbywać, mit Jmdm eine ſtrenge P. vornehmen. — ſ. noch Popis.

Examinacyiny, Examinations-. Prüfungs-. z. B. Komisya e—na, die P.-Commiſſion.

Examinator, *m.*, der Examinator. — **E—torka**, *f.*, die Examinatorin.

Examinować, examiniren. prüfen. chorego; den Kranken ausfragen. kogo, Jmdn ausforſchen. rzecz, die Sache unterſuchen. eine Prüfung anſtellen.

Excelencya, *f.*, Excellenz. Wasza Exc., Eure Exc. — (Das Wort wird ſelten gebraucht, und wird gewöhnlich durch Jaśnie Wielmożny Pan, und Jaśnie Wielmożna Pani, gegeben).

Excepcya, *f.*, 1) ſ. Wyiątek. — 2) Die Exception, gerichtliche Einwendung. Excepcyą zrobić, eine Einw. machen (przeciw komu, czemu, gegen Jmdn od. etwas).

Exces, *m.*, der Exceſſ, Frevel. die Frevelthat.

Excypować, 1) excipiren. (ſich etwas, sobie co). — 2) verwerfen. ausſchließen. excipiren (Jmdn, kogo; einen Richter, sędziego). Excypować się, ſich excipiren (vom Richter u. dgl., der aus irgend einem legalen Grunde an einem Proceſſe u. dgl. nicht Theil nehmen will).

Excytacya, *f.*, die Mahnung. der Mahnbrief.

Excytarz, *m.*, der Wecker (an einer Uhr).

Excytować, kogo, Jmdn zu etwas antreiben, anhalten, ihn mahnen.

Exekucya, *f.*, poln. Wykonanie, *n.*, 1) die Ausführung (einer Muſik, muzyki; eines Schauſpiels, sztuki teatralnéy). — 2) die Vollziehung, Execution, Vollſtreckung (kary, einer Strafe. wyroku, eines Urtheils. złoczyńcy, die Vollz. der Lebensſtrafe an einem Verbrecher). — 3) die Execution, gewaltſame Eintreibung, Anwendung von Zwangsmitteln. Posłać komu exekucyą, Jmdm Ex. ſchicken. Postawić komu ex., Jmdm Ex. ins Haus ſchicken. Musiano użyć exekucyi, man muſſte Zwangsmittel anwenden. — 4) ſ. Exekutne.

Exekucyiny, 1) Executions-. z. B. palet, der Executionsſchein. — 2) ſ. Wykonawczy.

Exekutne, *n.*, (*Gen.* nego) die Exekutionsgebühren.

Exekutor, *m.*, 1) der Executor, Vollzieher (testamentu, des letzten Willens). — 2) der Einforderer rückſtändiger Abgaben. E— sądowy, Gerichts-Executor.

Exekwie, *f. plur.*, das Leichenbegängniſſ. die Leichenfeier. Leichenceremonie (in der Kirche). Exekwie odprawić, wyprawić komu, ein L. halten (von Geiſtlichen), od. das Todtenamt verrichten, abhalten. ein L. für Jmdn veranſtalten (in der Kirche).

Exekwować, exequiren. und zwar: 1) vollziehen. vollſtrecken. ſ. Wykonać. — 2) ausführen (z. B. eine Muſik, muzykę). — 3) vermittelſt einer Exekution eintreiben, einfodern (z. B. zaległe podatki, rückſtändige Abgaben). kogo, gerichtlichen Zwang gegen Jmdn gebrauchen.

Exemcya, **Exempcya**, *f.*, die Exemption.

Exemplarz, *m.*, das Exemplar. der Abdruck (von einem Buche oder Kupfer). — auch: die Abſchrift.

Exenteracya, *f.*, **Exenterowanie**, *n.*, die Section. Podczas e—cyi, bei der S.

Exenterować, ſeciren. den (todten) Körper öffnen.

Exercyrować, exerciren. üben (die Soldaten, żołnierzy). — się, exerciren (als Intranſ.). ſich üben. — **Exercyrowanie**, *n.*, und **Exercyrunek**, *m.*, das Exerciren. die Uebung.

Exercytacya, *f.*, ſ. Ćwiczenie. — **Exercytować** (się), ſ. Ćwiczyć (się).

Exiezuita, *m.*, der Exjeſuit. — **Exkanclerz**, *m.*, der Exkanzler.

Exklamacya, *f.*, ſ. Wykrzyk. Wykrzyknienie.

Exkludować, kogo, Jmdn exkludiren. entfernen, ausſchließen.

Exkluzya, *f.*, die Excluſion, Entfernung, Ausſchließung.

Exkomunika, *f.*, ſ. klątwa. — **Exkomunikować** (kogo), ſ. daſelbſt klątwę rzucić.

Exkrement, *m.*, der Abgang. Stuhlgang. und **Exkrementa**, *plur.*, die Excremente.

Exkuza, *f.*, die Ausrede, Entſchuldigung. ſ. Wymówka. — **Exkuzować** (się), ſ. Tłumaczyć 3, Uniewiniać, Wymawiać 2. (się).

Digitized by Google

Exorcysta, *m.*, der Teufelsbanner, Teufelsbeschwörer, Exorcist.

Exorcyzm, *m.*, der Exorcismus. Teufelsbann. die Teufelsbeschwörung.

Exorcyzmować, den Teufel beschwören. kogo, Jmdm den Teufel vertreiben (durch Beschwörung). — bildl. Jmdn bearbeiten, d. i. zu etwas zu bewegen suchen.

Exorta, *f.*, 1) eine Ermahnungsrede, kurze Predigt. — 2) die Leichenrede (von einem Geistlichen).

Expedycya, *f.*, 1) die Expedition. der Feldzug. auch Heereszug. s. Wyprawa (wojenna). — 2) das amtliche Schreiben. ein Brief von der Regierung oder an die Regierung. — daher auch: die Eingabe. der Amtsbericht.

Expedyent, **Expedytor**, *m.*, der Expedient, Ausfertiger oder Abfertiger amtlicher Briefe.

Expedyte z. B. mówi po łacinie, er spricht fertig, fließend lateinisch.

Expedytura, *f.*, die Expeditur, Expedition (der Ort, wo die amtlichen Briefe ausgefertigt und versandt werden).

Expektant, *m.*, der Anwartschafter.

Expektatywa, *f.*, die Anwartschaft (auf etwas, na co; haben, miéć).

Expens, *m.*, 1) s. Wydatek. — 2) anständig für Prewet, der Abtritt.

Expensownie, *Adv.*, kostspielig.

Expensowny, 1) der viel ausgiebt. — 2) großen Aufwand verursachend. kostspielig.

Expensować, s. Wydawać.

Experyment, *m.*, s. Doświadczenie.

Experymentalny, s. Doświadczalny.

Explikacya, *f.*, 1) s. Tłumaczenie, Wyiaśnianie. — 2) s. Tłumaczenie się.

Explozya, *f.*, die Explosion. das Losplatzen.

Exportacya, *f.*, das Leichenbegängniß, Todtengeleit. die Heraustragung der Leiche. Dzwonić na e—cyą, zu Grabe läuten. Dzwonienie na e—, das Grabgeläut. Iśdź na e—cyą, zur Leiche od. zum Begräbniß mitgehen. die Leiche begleiten. Dziś będzie e., heut wird er zu Grabe getragen.

Exportować, 1) die Leichenfeier vollziehen. die Leiche begleiten. (von einem Geistlichen, der die Ceremonien verrichtet). — 2) die Leiche hinaustragen, zu Grabe tragen.

Expresya, *f.*, s. Wyraz, Wyrażenie.

Extra, 1) besonders. — 2) s. Nadzwyczaynie.

Extradycya, *f.*, das Herausgeben, die Herausgabe (einer Sache an Jmdn).

Extrakt, *m.*, 1) der Auszug (z. B. aus den Acten, z akt), besser Wyciąg. — 2) der Extract (aus den Pflanzen, z roślin).

Extraordynaryiny, s. Nadzwyczayny.

Extrapoczta, *f.*, die Extrapost. E—tą iechać, ieździć, mit E. fahren, reisen. Wszystko e—extą idzie, es geht alles mit E. — robi, er macht alles mit E. (bildl.)

Exystencya, *f.*, die Existenz. das Dasein. s. Byt, Bytność und Istnienie.

Exystować, (poln. Istnąć, Istnieć) existiren. d. i. 1) da sein. vorhanden sein. — 2) bestehen. sich halten. Bestand haben (d. i. nicht untergehen, nicht zu Grunde gehen). — 3) leben (von Menschen und Thieren).

Ey, Ey, od. Eyże, 1) drohend: nimm dich in Acht! sieh dich vor! — 2) zweifelnd: bist du dessen aber auch gewiß? ist denn wirklich so? ich zweifle sehr. es wird wohl nicht so sein.

F. f.

Fabryczny, Fabrik-. F—a robota, eine Fabrikarbeit.

Fabryka, *f.*, die Fabrik (als Gewerb- oder Kunstanstalt, und das Fabriciren selbst). F. cukru, die Zuckersiederei. żelaza, Eisenfabrik. iedwabiu, Seidenfabrik.

Fabrykacya, *f.*, 1) die Fabricirung, Verfertigung. — 2) die Verfälschung.

Fabrykant, *m.*, der Fabrikant. iedwabiu, der Seidenfabrikant. pończoch, der Strumpfwirker. powozów, der Staatswagen-Verfertiger, der Wagenbauer. faiek, Pfeifenmacher.

Fabrykat, *m.*, das Fabrikat.

Fabrykować, 1) fabriciren. — 2) verfälschen (wino, den Wein).

Facecya, *f.*, der Spaß, Scherz. scherzhafter Witz. launiger Einfall. Człowiek pełen facecyi, ein launiger, scherzhafter, spaßhafter, scherztreibender Mensch. ein Mensch, der viel scherzhafte Laune besitzt. To facecya, das ist ein Spaß.

Facecyonat, *m.*, ein launiger, humoristischer, spaßhafter Mensch. ein Mensch voll Laune, voll witziger Einfälle. der Spaßmacher.

Facyata, *f.*, 1) die Façade, Vorderseite (eines Gebäudes). — 2) bildl., die Figur (eines Menschen).

Facyenda, *f.*, 1) der Tausch. Facyendę z kim zrobić, einen Tausch mit Jmdm machen. — 2) der Tauschhandel. — 3) die Schacherei. Wdadź się w facyendy, sich in Schachereien einlassen.

Facyendować, Tauschhandel od. Geldhandel im Kleinen treiben. co, etwas tauschen, umtauschen, vertauschen.

Faeton, *m.*, ein hoher, leichter offener Wagen auf vier Federn. der Phaeton.

Fafolek, *m.*, ein Lümpchen, Klümpchen, Bröckchen. — besonders ein Naschwerk. die Näscherei. ein Bröckchen zum Naschen.

Digitized by Google

Fagot, *m.*, das Fagott. **Grać na fagocie**, das F. spielen, blasen.

Faia, *f.*, eine große Tabackspfeife. ein großer Tabackskopf. — auch verächtlich von einer Pfeife überhaupt.

Faians, *m.*, die Fayence. das Steingut. Geschirr von Steingut. unechtes Porzellan. **Faiansowy**, von Fayence, Steingut.

Faierka, *f.*, 1) das Kohlenbecken. **do kadzenia**, Räucherbecken. die Rauchpfanne. — 2) der Blumentopf (**Faierka** besser **Doniczka do kwiatów**).

Faierwerk, *m.*, und **Faierwerki**, *plur.*, das Feuerwerk. **puszczać**, ein F. abbrennen.

Faierwerkarz und **Faierwernik**, *m.*, der Feuerwerker (als Künstler).

Fakcya, *f.*, die Faction. Partei. **Duch fakcyi**, der Parteigeist. die Parteisucht.

Fakla, öfters **Wachla**, *f.*, die Pechfackel.

Faktor, *m.*, der Mäkler, Factor. (Es wird darunter fast immer ein Jude verstanden, der für einen geringen Lohn den Unterhändler macht, und sich zu jedem Geschäft, selbst dem schmutzigsten, gebrauchen läßt; daher der Name auch für Zuführer, Unterhändler, Angeber u. dgl. gebraucht wird). — davon **Faktorka**, *f.*, die Mäklerin, Factorin. Unterhändlerin.

Faktorski, Mäkler-. z. B. **interes**, ein Mäklergeschäft.

Faktorstwo, *n.*, 1) die Mäklerei, das Mäklergewerbe. — 2) der Mäklerlohn. **To masz za f.**, da hast du deinen Mäklerlohn.

Fala, *f.*, 1) ein plötzlicher od. heftiger Regenguß. auch: ein Wolkenbruch. **morska**, der Seesturm. — 2) **Fale**, *plur.*, die Wellen, Wogen.

Falbana, und **Falbanka**, *f.*, die Falbel. der Saum (am Kleide).

Falbierz, *m.*, s. **Farbierz**.

Falegraf, od. **Falegrabia**, *m.*, der Pfalzgraf. **Falegrabski**, Pfalzgräflich. **Falegrabstwo**, *n.*, die Pfalzgrafschaft.

Fałd, *m.*, und **Fałda**, *f.*, die Falte, Falze. **Z fałdami**, mit Falten. **W fałdy układać**, in Falten legen. **Fałdów przysiedzieć**, eifrig über einem Gegenstande sitzen. **Trzeba tu f. p.**, man muß das Sitzfleisch dabei nicht schonen. man muß Sitzfleisch haben.

Fałdować, co, etwas falten, in Falten legen, falzen, faltig machen.

Fałdzisty, faltig. — **Fałdzistość**, *f.*, das Faltige.

Falendysz, *m.*, ein feines holländisches oder englisches Tuch.

Falować, na co, einen Fehler haben (z. B. am Fuße, **na nogę**).

Falset, *m.*, s. **Fistuła**.

Fałsz, *m.*, die Unwahrheit, Lüge, Falschheit. **To fałsz**, das ist eine Unw. **Z fałszu żyć**, von Lug und Trug leben.

Fałszerka, *f.*, eine Fälscherin, Verfälscherin.

Fałszerz, auch **Fałszownik**, *m.*, der Fälscher, Verfälscher (der Münzen, **monety**).

Fałszować, fälschen. verfälschen (**Sfałszować**). **Sfałszowany**, verfälscht.

Fałszowanie, *n.*, die Fälschung, Verfälschung.

Fałszywość, *f.*, die Falschheit.

Fałszywy, *Adj.*, und **Fałszywie**, seltner **Fałszywo**, *Adv.*, falsch. fälschlich. auch: verfälscht. **Fałszywy człowiek**, ein falscher, hinterlistiger, nicht aufrichtiger Mensch.

Familia, *f.*, die Familie. **Członek familii**, das Familienglied. **Mieć znaczną familią**, eine starke F. haben. **Z dobréy, ślacheckiéy, uczciwéy familii**, von guter, adeliger, ehrbarer Familie.

Familiant, *m.*, und **Familiantka**, *f.*, (ein Mann oder eine Frau) von angesehener od. adeliger od. alter Familie.

Familiarny, *Adj.*, und **Familiarnie**, *Adv.*, s. **Poufały**, **Poufale**.

Famoraly, s. **Femoraly**.

Fanaberya, *f.*, Hocuspocus. Gaukelei. **Fanaberye robić**, Hocuspocus machen (Aus dem Jüdischen genommen, wo es bedeutet: sich einer hohen Abstammung rühmen, daher auch: groß thun).

Fanatyczny, *Adj.*, und **Fanatycznie**, *Adv.*, fanatisch.

Fanatyk, *m.*, 1) der Fanatiker, Religionsschwärmer, Glaubensschwärmer. — 2) überhaupt: ein Schwärmer. ein excentrischer, exaltirter, überspannter Mensch.

Fanatyzm, *m.*, der Fanatismus in mehrfacher Beziehung; besonders die Religions- oder Glaubensschwärmerei. die Glaubenswuth.

Fanciarz, *m.*, und **Fantownik**, *m.*, einer, der auf Pfänder leiht. der Pfandleiher.

Fanfaron, *m.*, der Prahlhans, Windbeutel, Großsprecher, Großthuer. — 2) s. **Elegant**.

Fanfaronada, *f.*, 1) die Prahlerei, Windbeutelei, Großsprecherei, Großthuerei. — 2) s. **Elegancya**.

Fanfaronować, großthun. prahlen. Wind machen. **czém**, etwas zur Schau tragen od. auslegen. sich mit etwas brüsten.

Fant, *m.*, 1) das Pfand. **dać, wziąć**, ein P. geben, nehmen. **Na fanty pożyczać**, auf Pfänder leihen. — S. noch **Zastaw** und bildl. **Zakład** 2. — **Grać we fanty**, Pfänder spielen. **Gra w fanty**, das Pfänderspiel. (Ein Gesellschaftsspiel, in dem ein Versehen dadurch bestraft wird, daß man etwas zum Pfande geben muß, und nach Beendigung des Spiels die Pfänder heimlich herausgezogen und die Spielenden nach der Reihe gefragt werden, was derjenige, dessen Pfand gezogen worden, für eine Strafe erleiden, oder welche Aufgabe er lösen soll. — 2) **Fanty**, *plur.*, Geräthschaften. besonders: Kostbarkeiten.

Fantastyczność, *f.*, die Phantasterei.

Fantastyczny, *Adj.*, und **Fantastycznie**, *Adv.*, phantastisch.

Fantastyk, *m.*, der Phantast, Träumer.

Digitized by Google

Fantastykować, auch **Fantazyować**, phantasiren (auch in der Musik, in welcher Bedeut. es aber nur Fantazyować heißt). w chorobie, s. Maiaczyć.

Fantazma, *n.*, das Phantom, Traumgebild.

Fantazya, *f.*, die Phantasie (als Einbildungskraft, Einbildung, Laune, Einfall, Verstandesabwesenheit, und als ein musikalisches Werk). Fantazye grać, phantasiren. To zależy od iego fantazyi, das hängt von seiner Laune od. Gemüthsstimmung ab. Ma swoie fantazye, er hat seine Einfälle, Launen. Wypić co na fantazyą, auf gute Laune trinken. sich eine g. L. antrinken.

Fantować, pfänden. — **Fantowanie**, *n.*, das Pfänden. die Pfändung.

Fantownia, *f.*, das Pfandleihhaus.

Fantownik, *m.*, s. Fanciarz.

Fara, *f.*, 1) die Pfarre, Pfarrkirche. Chuda fara, sam pleban dzwoni, (eine armselige Pfarre, der Pfarrer zieht selbst die Glocke). das Sprüchwort wird verschieden gebraucht; z. B. es ist eine große Noth. er ist in großen Nöthen. es fehlt an allen Ecken und Enden, auch: wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren. — 2) die Schule an einer Pfarrkirche.

Faraon, *m.*, 1) (der König) Pharao. — 2) das Pharaospiel. Grać w Faraona, Ph. spielen.

Fararz, *m.*, der Pfarrherr (veraltet und nur in Schlesien gebräuchlich für Pleban).

Farba, *f.*, 1) die Farbe (womit gefärbt wird). Farbę chwytać, trzymać, tracić, die Farbe annehmen. halten, verlieren. — 2) die Farbe zum Malen, oder die ein Körper hat, heißt polnisch gewöhnlich Kolor, w. s.

Farbierka, *f.*, 1) die Färberin. — 2) die Färberfrau.

Farbiernia, und **Falbiernia**, *f.*, die Färberei (der Ort, wo gefärbt wird).

Farbierski, auch **Falbierski**, Färbe- od. Färber-. z. B. kocioł, der Färbekessel. Sztuka f-a, die Färbekunst, Färberkunst.

Farbierstwo, od. **Falbierstwo**, *n.*, die Färbekunst.

Farbierz, und **Falbierz**, *m.*, der Färber, Schönfärber.

Farbnik, *m.*, der Färbestoff.

Farbować, färben.

Farbowanie, *n.*, das Färben. die Färbung. Drzewo do f—nia, das Färbeholz. Zapłata za f., der Färberlohn.

Farbownik, *m.*, der Waid.

Farfura, gewöhnlich **Farfurka**, *f.*, der Teller überhaupt und ins besondere von Steingut.

Farmazon, *m.*, der Freimaurer (in der Sprache des Pöbels).

Farmuszka, *f.*, die Mährte.

Farski, Pfarr-. z. B. kościoł, dom, die Pfarrkirche. das Pfarrhaus. ksiądz, ein Geistlicher bei der Pfarrkirche. Pfarrgeistlicher.

Fartuch, *m.*, die Schürze. — davon **Fartuszek**, (Diminut.) *m.*, das Schürzchen. — und bildl. ein Weibsbild.

Faryna, *f.*, 1) der Farin, Farinzucker, Mehlzucker. Oba z iedney faryny, sie sind beide von einem od. gleichem Schlage. sie sind über einen Leisten geschlagen. sie blasen beide in ein Horn. — 2) die Garküche. — 3) der Glückstopf.

Faryniarz, *m.*, 1) einer, der mit einer Glücksbude herumzieht. — 2) der Garkoch (der auf öffentlicher Straße gemeine Speisen verkauft). — davon **Faryniarka**, *f.*, die Garköchin.

Faryzeusz, *m.*, 1) der Pharisäer. — 2) der Pharisäer, Gleißner, Scheinheilige (sonst Swietoszek). — 3) ein heimtückischer Mensch. der Tuckmäuser.

Faryzeyski, gewöhnl. **Faryzeuszowski**, *Adj.*, nnd **Po f—szowsku**, *Adv.*, pharisäisch. auch: tückisch. heimtückisch.

Fasa, *f.*, 1) das Faß. na mąkę, Mehlfaß. — 2) bildl., der Dickwanst.

Faseykul, *m.*, ein Bund od. Packet (Papiere, Actenstücke).

Faska, *f.*, ein kleines Faß. das Fäßchen. na masło, Butterfaß.

Fasola, *f.*, die Fasolen, Schminkbohnen.

Fasować, 1) fassen. fest stopfen, stoßen, z. B. mąkę w beczce, das Mehl im Fasse. — 2) fassen (als militairisches Wort in der Bed. nehmen. bekommen. es wird ausgegeben. z. B.) Dziś będziemy f. mięso i furaż, heute werden wir Fleisch und Fourage (aus dem Magazin) fassen.

Fastryga, selten **Fastrzyga**, *f.*, ein einzelner Faden, womit etwas angeheftet ist. auch collect. die weiten Stiche beim Heften. die verlorene Nath.

Fastrygować, heften. den Faden schlagen. co, etwas zusammenheften. mit weiten Stichen zusammenreihen (was fest genäht werden soll). verloren nähen.

Faszyna, *f.*, collectivisch, auch **Faszyny**, *plur.*, die Faschine. das Reisholz. Reisbündel.

Fatalista, *f.*, der Fatalist. ein Mensch, der an Bestimmung glaubt.

Fatalność, *f.*, die Fatalität. ein unglückliches Geschick.

Fatalnie, *Adv.*, fatal. schlecht.

Fatalny, fatal. d. i. 1) durch das Verhängniß bestimmt. — 2) verhängnißvoll. Unglück bringend. — 3) unangenehm. zuwider. Fatalne powietrze, schändliches, häßliches Wetter. To fatalna rzecz, das ist fatal.

Fatyga, *f.*, die Fatigue, Beschwerde, Mühe, Bemühung. Dadź komu za fatygę, Jmds Mühe belohnen. Jmdm für seine Mühe etwas geben. Nie żałować fatygi, sich die Mühe nicht verdrießen lassen. die Mühe nicht sparen.

Fatygować, I. *v. a.*, 1) Jmdn bemühen. Jmdm Mühe machen. — Nie chciałem cię tém f., ich mochte dich mit der Sache nicht

Digitized by Google

b. — Daruy, żem cie do siebie fatygował, entschuldige, daſſ ich dir die Mühe gemacht habe, zu mir zu kommen, od. daſſ ich dich veranlaſſt habe dich zu mir zu bemühen. — 2) Jmdn (zu ſehr) anſtrengen, ermüden, entkräften, erſchöpfen. — Jmdm die Kräfte benehmen (z. B. durch einen weiten Spaziergang). Nawet leżenie mnie fatyguie, ſelbſt das Liegen ſtrengt mich zu ſehr an. = II. Fatygować ſię, 1) ſich bemühen. ſich Mühe machen od. geben (o co, wegen etwas; dla kogo, Jmds wegen). Nie fatyguy ſię do mnie, bemühen Sie ſich nicht zu mir. geben Sie ſich nicht die Mühe zu mir zu kommen. — Auch gebraucht man den Ausdruck Nie fatyguy ſię bei Zurückweiſung eines angebotenen Dienſtes, oder um Jmdm etwas zu verwehren; z. B. wenn Jmd erklärt, daſſ er etwas nehmen, eſſen, trinken, thun will, ſagt man ironiſch Nie fatyguy ſię, gieb dir nicht die Mühe. die Mühe kannſt du dir erſparen. — 2) ſich ermüden, müde machen, müde werden. ſich erſchöpfen. Długiém chodzeniem naybardziéy ſię fatyguię, das lange Gehen ermüdet mich am meiſten. — davon die vollendete Handlung Zfatygować ſię, z. B. Zfatygowałem ſię chodzeniem, ich bin ganz müde od. ermüdet vom Gehen.

Fatyguiący, ermüdend. beſchwerlich.

Fautor, *m.*, der Gönner.

Fawor, *m.*, die Gunſt, Begünſtigung. Przez f., durch Beg. dla kogo, zu Jmds Gunſten. — F. komu zrobić, Jmdm eine Gunſt erweiſen, eine Beg. angedeihen laſſen. w czém, etwas zu Jmds Gunſten thun.

Faworek, *m.*, 1) eine kleine Gunſt. — 2) ein kleiner Krapfkuchen.

Faworyt, *m.*, 1) czyi, Jmds Liebling, Günſtling, Favorit. — 2) ſ. Faworyty. — 3) eine Lieblingsſache. z. B. der Lieblingstanz.

Faworyta, *f.*, 1) die Favoritin. — 2) eine Maitreſſe, Beiſchläferin.

Faworytalny, Lieblings-. ſ. Ulubiony.

Faworytka, *f.*, das Diminut. von Faworyta, w. ſ.

Faworyty, *plur. m.*, der Backenbart. zapuścić, den B. wachſen laſſen.

Faworyzować, kogo, Jmdn favoriſiren, begünſtigen.

Fayczarnia, *f.*, 1) die Tabacksſtube. — 2) die Geräthſchaften zum Tabackrauchen.

Fayczarz, *m.*, 1) ein (ſtarker) Raucher. — 2) der Pfeifenmacher.

Faydać, 1) *v. n.*, ein feinerer Ausdruck für: ſeine Nothdurft verrichten. hofiren. den Unterleib ausleeren. — 2) *v. a.*, beſudeln. beſchmutzen.

Fayſer, *m.*, der Pfeifer.

Fayka, *f.* (nicht Fayſka), die Pfeife, Tabackspfeife (und zwar die Pfeife ſammt dem Rohre, insbeſondere aber) der Pfeifenkopf, Tabackskopf. Faykę nałożyć, die Pf. ſtopfen, füllen, anfüllen. palić od. kurzyć, zapalić, wypalić, rauchen, anzünden, ausrauchen. smolić, od. ćmić, ſtark rauchen. — davon Faieczka, *f.*, ein Pfeifchen. — und Fayczysko, *n.*, (verächtlich) die häſſliche Pfeife.

Faykarz, ſ. Fayczarz.

Fayt, ein Schallwort, um das ſchnelle einmalige Umdrehen auszudrücken, etwa: huſch. wiſch.

Faytać, czém, womit wedeln, baumeln.

Fe, auch Pfe, Pfui.

Febra, *f.*, das Fieber. kalte Fieber (auch zimna od. trzesąca, das ſchüttelnde). Febry dostać, das F. bekommen. Mieć febrę, F. haben. Chorować, umrzeć na febrę, am F. krank ſein, ſterben. Chory na f., fieberkrank. Febrę zgubić, stracić, das F. vertreiben, los werden. F. go trzęsie, er wird vom F. geſchüttelt. F. go porwała, er hat einen Fieberanfall bekommen. Febry nabawić, das F. verurſachen, herbeiführen.

Febryczny, fieberhaft. fieberartig.

Fechtarski, Fechter-. Fecht-. z. B. F—a sztuka, die Fechtkunſt. zabawa, das Fechterſpiel.

Fechtarz, *m.*, der Fechter.

Fechtmistrz, *m.*, der Fechtmeiſter.

Fechtować, und F. ſię, fechten. Fechtowanie, *n.*, das Fechten.

Federbusz, Federpusz, *m.*, der Federbuſch.

Feierka, ſ. Faierka. — Feierwerk, ſ. Faierwerk.

Felczer, *m.*, 1) der Feldſcherer, Feldchirurgus. — 2) der Wundarzt.

Felczerski, ſ. Chirurgiczny. — Felczerstwo, *n.*, ſ. Cerulictwo.

Feler, *m.*, der Fehler. (beſonders im Billardſpiel; ſonſt iſt Błąd vorzuziehen).

Felować, ſ. Falować.

Felpa, *f.*, der Felbel.

Femoraly, *m. plur.*, die Dünnen. Weichen, Leiſten.

Fengold, *m.*, das Feingold.

Fenik, *m.*, der Pfennig.

Feniks, Fenix, *m.*, der Phönix (der Vogel, auch bildl. für eine außerordentliche Seltenheit).

Fenomen, *m.*, das Phänomen (als Luſterſcheinung, und bildl. für eine ſeltene, merkwürdige, wunderliche Erſch.).

Feralny, dzień, auch Feralis, ein fataler unglücklicher, Unglück bringender, ominöſer Tag.

Ferezya, *f.*, ein bäueriſcher offener Oberrock.

Ferment, *m.*, das Ferment, Gährungsmittel.

Fermentacya, *f.*, das Gähren. die Gährung, Fermentation.

Fermentować, fermentiren. gähren.

Fernambuk, *m.*, das Fernambuckholz.

Ferować, bloß in der Redensart gebräuchlich Ferować wyrok, das Urtheil fällen.

Digitized by Google

Fertać, czém, etwas herumdrehen, herumbewegen. womit wedeln. F. się, herumſpringen. ſich herumdrehen, herumtummeln.

Ferye, *f. plur.*, die Ferien, Ruhetage. szkolne, Schulferien. sądowe, Gerichtsferien.

Fest, Festyń, *m.*, das Feſt. die Feſtlichkeit, Feierlichkeit.

Feston, *m.*, der Feſton. die Verzierung von aufgehängten Frucht- od. Blumengewinden.

Fetor, *m.*, der üble Geruch. der Geſtank.

Feydać, ſ. Faydać.

Feudalizm, *m.*, die Lehnsverfaſſung.

Feudalny, ſ. Lenniczy.

Fi, pfui.

Fiakier, *m.*, der Fiaker.

Fialek, ſ. Fiolek.

Fiałkowy, 1) Veilchen-. korzeń, die Veilchenwurzel. sok, der Veilchenſaft. — 2) ſ. Fioletowy.

Fic, auch Fik, patſch. plotz. huſch.

Fidelis, *m.*, czyi, Jmds Vertrauter, treuer Diener. ſ. Powiernik. — Fideliska, *f.*, ſ. Powiernica.

Figa, *f.*, 1) die Feige und der Feigenbaum (Figowe drzewo). — 2) bildl., die Feige (nämlich, wenn man die Fauſt ballt und zwiſchen dem Zeigefinger und dem Mittelfinger den Daumen herausſteckt, als Symbol eines Nichts). Figą mi dał, er hat mir nichts gegeben. Figę dostaniesz, du wirſt nichts bekommen. du wirſt mit einer langen Naſe abziehen. Figę komu pokazać, Jmdm den Rücken kehren d. i. zu erkennen geben, daſſ er nichts bekommen ſoll, daſſ man mit ihm nichts zu thun haben will, daſſ man ſich aus ſeinen Drohungen nichts macht, u. dgl. — Jak cię będzie straszył, figę mu pokaż, wenn er dich wird ſchrekken (abſchrecken) wollen, kehr' ihm den Rücken. Figę pokazać w kieszeni, etwa: Jmdm Naſenſtüber in der Taſche geben. Figę znaczy, er (es) hat nichts zu bedeuten.

Figarnia, *f.*, das Feigentreibhaus.

Figatele, *f. plur.*, die Fleiſchklößchen.

Figiel, *m.*, 1) der Poſſen, Schabernack, Muthwille. das Poſſenſpiel. ein alberner, luſtiger, muthwilliger Streich. Figla komu wypłatać, Jmdm einen St. ſpielen. Figle komu płatać, Jmdn foppen. Figle, ſind auch Faſeleien. Firleſanzereien. — 2) ein albernes, drolliges, ſchnurriges Ding.

Figielek, *m.*, das Diminut. von Figiel, w. ſ.

Figlarny, *Adj.*, und Figlarnie, *Adv.*, poſſenhaft. — Figlarność, *f.*, die Poſſenmacherei. muthwilliges Weſen.

Figlarz, *m.*, und Figlarka, *f.*, der Poſſenmacher. die P—rin.

Figlować, Poſſenſpiel, Muthwillen od. Kurzweil treiben. ſchäckern. z kim, Kurzweil mit Jmdm treiben.

Figoiada, *f.*, die Feigendroſſel.

Figomorwa, *f.*, die Maulbeerfeige, Adamsfeige.

Figowaty, feigenartig.

Figowy, Feigen-. ogród, der Feigengarten. liść, das F—blatt. Figowe drzewo, der Feigenbaum. wino, der F—wein. — Figowy kamień, der Feigenſtein (*Sycites* bei Plin.).

Figura, *f.*, 1) die Figur, Geſtalt. Piękną ma figurę, ſie hat eine ſchöne G. — 2) die Figur, Abbildung. F. matematyczna, eine mathematiſche Figur. — 3) die Figur in der Rhetorik. — 4) bildl. für eine Perſon. z. B. Śmieszna f., eine lächerliche F. — Wielką figurę udawać, eine große F. machen wollen. — 5) das Crucifix (an der Landſtraße).

Figural, *m.*, die Figur. das Figural (in der Muſik). die Figuralmuſik. Znać f., die Figuralm. verſtehen.

Figuralny, *Adj.*, und Figuralnie, *Adv.*, 1) figürlich. bildlich. tropiſch. — 2) Figural-. z. B. śpiew, der Figuralgeſang. F—na muzyka, die Figuralmuſik. Figuralnie pisać, etwas in Figuralnoten ſetzen, ſchreiben.

Figurant, *m.*, und Figurantka, *f.*, der Figurant. die Figurantin. (im Theater und im gemeinen Leben.)

Figurować, 1) figuriren. einen Figuranten abgeben. — 2) figuriren. Aufſehen machen. eine bedeutende Rolle ſpielen (in einer Geſellſchaft).

Figuryczny, und Figurycznie, ſ. Figuralny, —lnie 1.

Figurzysta, *f.*, der Figuralſänger.

Fik, *m.*, 1) die Feigwarze. — 2) als Schallwort, ſ. Fayt. — 3) Fik mik, ein Blendwerk. Hocuspocus. zrobić, H. machen.

Fiknąć, über den Kopf fallen, herunterfallen, umfallen. — auch: einen Sprung machen (und überhaupt von jeder ſchnellen Bewegung des Körpers, doch nur in der gemeinen Sprache).

Fil, ſ. Wyżnik.

Filar, *m.*, 1) der Pfeiler. — 2) bildl., die Stütze (eine mächtige Stütze — ſonſt Podpora — z. B. des Staates, państwa; von Jmds Herrſchaft, czyiego panowania; meines Alters, moiéy starosci).

Filgranowy, 1) Filigran- (d. i. aus Silber- od. Goldfäden fein gearbeitet.). F—wa robota, die Filigranarbeit. — 2) bildl., z. B. Filgranowy most, eine Filigranbrücke, d. i. eine aus dünnen Balken ſchwach gebaute Brücke. F—wo zdrowie, eine ſehr zarte Geſundheit.

Filip, *m.*, Philipp (ein Name). Wyrwał się iak *Filip z Konopi*, mit der Thür ins Haus fallen. mit einer Albernheit herausplatzen. Unſinn zu Markte bringen. (Als nämlich ein Landbote dieſes Namens auf einem Reichstage unter Auguſt dem erſten um die Erlaubniſſ zu reden gebeten und ſolche erhalten hatte, ließ er

Digitized by Google

ſich, anſtatt etwas Wichtiges über die öffentlichen Angelegenheiten zu ſagen, mit einer Ungereimtheit vernehmen, indem er über ſein Landgut Konopio ſprach, und gab dadurch Veranlaſſung zu dieſem Sprichworte). Wyrwał się iak Filip z K., etwa: das war ein Wort zu ſeiner Zeit (ironiſch). das war wieder einmal ins Gelag hineingeredet.

Filipek, od. Filipik, *m.*, der Philippsd'or (ein Italiäniſches Goldſtück).

Filiżaneczka, *f.*, ein Täſſchen, Schälchen.

Filiżanka, *f.*, die Taſſe, Schale, Kaffeeſchale, Theetaſſe. — auch die Obertaſſe (als Gegenſatz zur Unterſchale Spodek). Wypić filiżankę herbaty, eine Taſſe Thee trinken.

Filolog, *m.*, der Philologe. — Filologia, *f.*, die Philologie. — Filologiczny, *Adj.*, und F—cznie, *Adv.*, philologiſch.

Filować, kartę, eine Karte ſchnell anders ſtecken (beim Pharaoſpiel, indem man die zu ziehende Karte heimlich in die Mitte ſteckt, und eine andere dafür zieht).

Filozof, *m.*, 1) der Philoſoph, Weltweiſe (Mędrzec). — 2) bildl., ein vernünftiger, vernünftig denkender, genügſamer Menſch. ein Menſch, der ſich in ſeine Lage zu fügen weiß, der mit allem zufrieden iſt. Filozofem być na co, Philoſoph ſein in Hinſicht einer Sache, d. i. etwas gleichgültig anſehen, aufnehmen. gleichgültig ſein gegen etwas. ſich woraus nichts machen.

Filozofia, *f.*, die Philoſophie, Weltweisheit, Weisheit.

Filozoficzny, *Adj.*, und F—cznie, *Adv.*, philoſophiſch.

Filozofka, *f.*, eine Philoſophin.

Filozofować, philoſophiren.

Filtrować, ſ. Cedzić.

Filut, *m.*, 1) der Filou, Gauner, Betrüger, Spitzbube. — 2) ein feines Männchen. ein durchtriebener Patron. ein pfiffiger Menſch. ein Schlaukopf, (im Scherz auch) Pfiffikus.

Filuternie, auch Filutersko, und Po filutersku, pfiffig. ſchlau. auf eine liſtige, hinterliſtige Weiſe.

Filuterny (von Perſonen), und Filuterski (von Sachen), 1) pfiffig. ſchlau. verſchmitzt. durchtrieben. — 2) betrügeriſch. ſpitzbübiſch.

Filuterstwo, und Filutostwo, *n.*, auch Filuterya, *f.*, eine Spitzbüberei, Liſt, Gaukelei. der Pfiff. Jest w tém iakaś f., das geht nicht mit rechten Dingen zu. es ſteckt etwas dahinter. das ſind faule Fiſche.

Fimfa und Finfa, *f.*, eig. der Rauch von angebranntem Papier. Wird aber gewöhnlich bildl. gebraucht in der Bed. Hocuspocus. ein Blendwerk. Finfę komu (w nos) puścić, — *a)* Jmdm ein rauchendes Stück Papier vor die Naſe halten (während er eingeſchlafen iſt). — *b)* Jmdm Staub in die Augen ſtreuen. — *c)* Jmdm einen Seitenhieb geben.

Finał, *m.*, das Finale.

Finanse, *m. plur.*, die Finanzen (als Staatseinkünfte und Vermögensumſtände). Minister finansów (beſſer skarbu), der Finanzminiſter.

Finansowy, Finanz-. z. B. F—a operacya, eine F—operation. — ſ. Skarbowy.

Fines, *m.*, eine Fineſſe, Spitzfindigkeit, Feinheit.

Finta, *f.*, eine Finte, Liſt, ein ſchlauer, liſtiger, feiner Streich.

Fiolek, und Fialek, *m.*, die Viole. das Veilchen. marcowy, die Märzviole. żółty, gelbe Viole. gelber Lack. nocny, die Nachtviole. włoski, biały, die wälſche, weiße V. — F. matki bożey (ſonſt Kołpak), die Marienglocke, Glockenblume. — F. zimy, die Frauenviole. miesięczny, die Oſterblume. das Mondveilchen.

Fiolet, *m.*, das Violett. Fiolety, *plur.*, der Violettanzug (eines Biſchofs oder Päpſtlichen Würdenträgers).

Fioletowy, *Adj.*, und Fioletowo, *Adv.*, violett. veilchenblau. veilchenfarben.

Fionia, *f.*, Fünen (die Inſel).

Firanka, *f.*, der Vorhang. die Gardine. u łóżka, der Bettvorhang. u okien, die Fenſtergardine. Firanki zawiesić, odsunąć, zasunąć, zdiąć, die Vorhänge um etwas ziehen (u łóżka, ums Bett), aufziehen, zuziehen, abnehmen. F. zawiesić u okien, die Gardinen an den Fenſtern aufmachen.

Fircyk, *m.*, der Stutzer, Haſenfuß, Springinsfeld, Windbeutel.

Firka, *f.*, ein Viergroſchenſtück (acht Pfennige). — bildl., ein Heller. Nie mam go za firkę, ich halt' ihn nicht einen H. werth.

Firlaczka, *f.*, der Querl. das Querlchen (um die Chocolade ſchaumig zu machen).

Firletka, *f.*, das Marien- od. Himmelsröslein. płonna od. krowia, Feldbaſilienkraut. wodna, wildes Baſilienkraut.

Firmament, *m.*, das Firmament.

Firma, *f.*, die Firma (eines Kaufmanns).

Fisk, Fiskus, *m.*, der Fiſcus, Staatsſchatz.

Fiskał, Fiskus, *m.*, der Fiſcal.

Fiskalny, *Adj.*, und Fiskalnie, *Adv.*, fiſcaliſch. Fiscal-. z. B. proces, der Fiſcalproceſſ.

Fistuła, *f.*, 1) die Fiſtel. das Rohrgeſchwür, Hohlgeſchwür. — 2) die Fiſtel, Fiſtelſtimme. das Falſet. Fistułą śpiewać, durch die Fiſtel ſingen.

Fiszbein, *m.*, beſſer Fiszbin, das Fiſchbein (in Stücke geſpalten).

Fiu, fiu, 1) ein Schallaut um die Verwunderung auszudrücken; etwa: ei, der Kuckuck! Potztauſend! Potz Stern! — 2) Fiufiu (in der gemeinen Sprache auch Fiu bździu) w głowie, nicht recht im Kopfe. Stroh im Kopfe (von einem leichtfertigen, unbedachtſamen Menſchen).

Fiugas, ſ. Fugas.

Digitized by Google

Fizyczny, *Adj.*, und **Fizycznie**, *Adv.*, phyſiſch. phyſikaliſch.

Fizyk, *m.*, 1) der Phyſiker. — 2) der Phyſikus. **mieyski**, Stadtphyſikus. **wieyski**, Landphyſikus. **obwodowy**, Kreisphyſikus.

Fizyka, *f.*, die Phyſik.

Fizyologia, *f.*, die Phyſiologie. = **Fizyologiczny**, —**cznie**, *Adj.* und *Adv.*, phyſiologiſch.

Fizyonom, und **Fizyonomista**, *m.*, der Phyſiognomiker.

Fizyonomia, *f.*, die Phyſiognomie. der Geſichtsausdruck. auch das Aeußere. **F. iego mi się nie podoba**, ſeine Ph. gefällt mir nicht. **Ma przyiemną** od. **uymuiącą f—zyą**, er hat eine ſehr einnehmende Ph. od. ein einnehmendes Aeußere.

Fizys, *f.*, 1) der Körperbau. der Zuſtand des Körpers. — 2) ſ. **Fizyonomia**.

Flacha, *f.*, eine große, tüchtige Flaſche.

Flaczek, *f.*, (Dimin. von **Flak**) der Darm (von kleinen Thieren z. B. vom Geflügel). **Flaczki**, die kleinen Gedärme.

Flader, *m.*, (poln. **Słóy**) die Flader, Maſer (im Holz. auch das **Fladerholz**, Maſerholz.

Flądra, *f.*, 1) der Flunder (ein Fiſch, *pleuronectes flesus*, Linn.). — 2) ein ſchlottriges, ſchmutziges, liederliches Frauenzimmer.

Fladrowaty, fladerig. maſerig. (vom Holz zum Auslegen. Fourniren).

Flądrowaty, *Adj.*, und **Flądrowato**, *Adv.*, ſchlotterig.

Flaga, *f.*, 1) ein (anhaltend) regnichtes, ſchmutziges Wetter (beſonders wenn es zugleich ſtürmiſch iſt) der Schlackregen. das Schlackerwetter (bei Bürger). — 2) das Sturmwetter. — 3) die Sturmwolke. — 4) ſ. **Bandera**.

Flak, *n.*, der Darm. **Flaki**, die Gedärme. das Gedärm. und überhaupt die Eingeweide, beſonders aber (die vier Magen des Rindviehes und die Gedärme von einem Kalbe oder Hammel, die geſchnitten und zum Eſſen gekocht werden). die Kaldaunen. **Flaki cielęce, baranie**, das Kalbsgedärm, Schöpſengedärm. — **Jak flak**, ſchlapprig. ſchlapp wie ein Darm. **Mieć flaki w głowie**, Stroh im Kopfe haben.

Flakowacieć, ſchlapp od. ſchlappig werden (wie ein Darm).

Flakowaty, *Adj.*, und **Flakowato**, *Adv.*, ſchlapp. ſchlappig.

Flanca, *f.*, die Pflanze (zum Verſetzen).

Flancować, pflanzen. — **Flancowanie**, *n.*, die Pflanzung.

Flanela, *f.*, der Flanell.

Flank, *m.*, die Streichlinie (in der Feſtungsbaukunſt).

Flankier, *m.*, der Flanqueur. **Na flankiery wysłać**, zum Flankiren ausſchicken. — Davon **Flankierować**, flanquiren.

Flasza, *f.*, eine große Flaſche.

Flaszeczka, *f.*, das Fläſchchen. ein kleines Fl.

Flaszowy, Flaſchen-. z. B. **F—we piwo**, das Flaſchenbier. (Es wird aber darunter das leichte Weizen- oder Haferbier verſtanden).

Flaterki, *f. plur.*, die Flatterröhren (in den Bergwerken).

Flecik, *m.*, (Diminut. von **Flet**) eine kleine Flöte, Pfeife.

Flegma, *f.*, 1) der Schleim (im Körper). **F. padła na piersi**, der S. iſt auf die Bruſt gefallen. **Flegmę oddawać**, den S. auswerfen. — 2) das Phlegma. die Langſamkeit, Kaltblütigkeit, Gelaſſenheit. der Kaltſinn. **Mówić z flegmą**, langſam reden, vortragen. **Odpowiedzieć z fl.**, gelaſſen antworten. **Zachować flegmę**, das kalte Blut nicht verlieren. nicht außer Faſſung kommen. **przy czém**, ſich durch etwas nicht außer F. bringen laſſen. **Opowiedział wszystko z fl.**, er erzählte alles mit gehöriger Ruhe und Gelaſſenheit, ohne ſich dabei zu erhitzen.

Flegmatyczny, *Adj.*, und **F—cznie** *Adv.*, phlegmatiſch.

Flegmatyk, *m.*, ein phlegmatiſcher Menſch, Phlegmatiker.

Flegmisty, 1) voll Schleim. — 2) ſchleimig. ſchleimicht. **F—a febra**, das Schleimfieber. — davon **Flegmistość**, *f.*, die Schleimigkeit.

Flegmisko, *n.*, der häßliche, dicke Schleim (im Körper).

Flet, *m.*, die Flöte. **Grać na flecie**, die Fl. od. auf der Fl. blaſen.

Fletnia, *f.*, **Fletrawers** und **Flotrowers**, *m.*, die Queerflöte.

Fleytuch, *m.*, 1) eine Wieke. ein Bäuſchchen. die Charpie. (beſonders wenn das Stück Leinwand oder Charpie zuſammengewickelt iſt, um in die Wunde hineingeſteckt zu werden). — 2) das Papier der Pulverladung (in wie fern es, nach Ausſchüttung des Pulvers in die Flinte, mit in dieſelbe hineingeſtopft wird). — 3) bildl., ein ſchmutziger, ſchlampiger Menſch. ein Schmutzbartel. — (Von einer Weibsperſon, ſ. **Flądra** 2.)

Fleytuchowaty, ſchlotterig. ſchmutzig. liederlich.

Flinta, *f.*, die Flinte.

Flintpas, *m.*, der Flintengurt.

Flis, *m.*, 1) der Bootsknecht, Floſſknecht. (auch **Flisak**.) — 2) der Dienſt eines Bootsknechts. **Póyśdź na flis**, unter die Bootsknechte gehen. den Dienſt eines Bootsknechts annehmen. — 3) die Floße, Waſſerfahrt. der Waſſerhandel. das Floßen. **Flisem się bawić**, ſich mit dem Floßen abgeben, mit der Waſſerfahrt befaſſen. den Waſſerhandel treiben. (beſonders von einem, der fremde Waaren auf ſeinem Fahrzeuge zu Waſſer fährt.) — 4) der Floßer.

Flisować, 1) floßen. zu Waſſer führen. — 2) ein Bootsknecht ſein. — 3) ſ. **Flis** 3.

Digitized by Google

(Flisem się bawić). — davon Flisowanie, *n.*, das Flößen. ſ. Flis 3.

Flisowka, *f.*, 1) ſ. Flis 2. — 2) das Flößholz.

Flisowski, die Flöße od. die Flossknechte betreffend. Flisowskie życie, das Leben der Bootsknechte oder eines Bootsknechts. F—ska strawa, das Gericht der B. (d. i. Kartoffeln, u. dgl.). — F—skie nabożeństwo, das Gebet der B. (d. i. das Fluchen). F. nab. odprawiać, etwa: das Fluchgebet verrichten.

Flisowstwo, *n.*, ſ. Flis 2,

Fliza, *f.*, die Fliese (steinerne Platte, eine Wand od. einen Fußboden damit zu bekleiden). davon Flizka, *f.*, das Fliesschen.

Flondra, ſ. Fladra.

Flora, *f.*, der Flor (ein Zeug).

Flores, *m.*, der Feston (als Verzierung in der Malerei und Baukunſt). Floresy, *plur.*, die Zierrathen (in der Zeichnung).

Floret, *m.*, das Florett (ein Rappier von Holz).

Floryan, *m.*, Florian (ein Mannsname). — davon Floryański, z. B. F—ska ulica, die Florianer- od. Sanct Florians-Strasse.

Flota, *f.*, die Flotte. mała, eine Flottille. Flotę wystawić, eine F. erbauen, ausrüſten. Flotą dowodzić, eine F. commandiren.

Fluxya, beſſer Fluksya, *f.*, der Fluſs (als Krankheit). eine Fluxion. Mieć fluksyą, an einem Fluſſe leiden. Miewać fluksye, an Flüſſen leiden.

Flukt, *m.*, (ein im hochtrabenden Styl bloß ſcherzweiſe gebräuchlicher Macaronismus aus dem latein. fluctus) die Welle. Rozhuiałe flukta, die Wellen des tobenden Meeres.

Foehy, *m. plur.*, das Zürnen. der Zorn. das zornige Weſen. (beſonders wenn man aus Sprödigkeit ſich zornig ſtellt). Porzuć te foehy, laſſ' den Zorn fahren. thue nicht ſo zornig. zürne nicht ſo.

Foldrować, na kogo, (veraltet für Nastawać na kogo) gegen Jmdn losziehen. Jmdn zu verderben ſuchen. auf Jmds Verderben dringen. (beſonders durch eine Anklage vor Gericht, und mit dem Nebenbegriff einer ungegründeten Beſchuldigung.) — davon Foldrowanie, *n.*, die Anklage, Beſchuldigung. — und Foldrownik, *m.*, der Ankläger.

Folga, *f.*, 1) die Folie (als Unterlage bei Edelſteinen). — 2) die Folge (bei einem Saiteninſtrument dasjenige, was unter dem Steg oder an dem Wirbel angebunden wird, um eine zu kurze Saite länger zu machen). — 3) das Nachlaſſen. die Nachlaſſung, Linderung. Nie mam żadnéy folgi w moiéy pracy, ich habe bei meiner Arbeit keine Erholung. To folgę czyni sercu, das gewährt dem Herzen Linderung. Prosić o małą folgę, um eine kleine Friſt bitten.

Folgować, auch Posolgować, und als vollend. Handlung Sfolgować, 1) nachlaſſen. cugli, den Zügel nachl. — Mróz folguie, sfolgował, die Kälte läſſt nach, hat nachgelaſſen. Ból w nogach trochę sfolgował, die Schmerzen in den Füßen haben etwas nachgelaſſen. — 2) F. komu, Jmdn mit Nachſicht od. mit Schonung behandeln. ihn nicht ſehr anſtrengen. Jmdm Erholung geſtatten. — ſ. noch Pobłażać komu, und Oszczędzać czego.

Folgowanie, *n.*, das Nachlaſſen. — ſ. Folga.

Foliał, *m.*, der Foliant.

Folio. In folio, in Folio. im größten Format. — auch bildl., z. B. To głupiec in folio, er iſt ein Narr in Folio.

Folować, 1) walken. — 2) ſchmutzen. beſchmieren.

Folusz, *m.*, die Walkmühle.

Folusznik, *m.*, der Walker, Walkmüller.

Folwarczek, *m.*, ein kleines Vorwerk. ein Meiergütchen.

Folwarczny, Folwarkowy, zum Vorwerk gehörig. aus dem Vorwerk genommen. im V. befindlich. Vorwerks-. z. B. koń, das V—pferd.

Folwark, *m.*, das Vorwerk, Meiergut. der Meierhof. die Meierei.

Fomentacya, *f.*, 1) ſ. Naparzanie. — 2) ſ. Podżeganie.

Fomentować, 1) ſ. Naparzać. — 2) ſ. Podżegać.

Fomfry, *m. plur.*, w nosie, ſ. *Muchy* w nosie.

Fontana, *f.*, die Fontaine. der Springbrunnen.

Fontanela, *f.*, die Fontanelle. das Fontanell. F—lę zrobić, das F. ſetzen.

Fontaż, *m.*, die Schleife, Bandſchleife. F. zrobić, eine S. machen. Chustkę na dwa fontazie zawiązać, das Halstuch in zwei Schleifen binden.

Fora, 1) *Da Capo* (als Zuruf). — 2) Fora ze dwora, od. Fora allein, ſ. Dwór 6., *a.*

Foremka, *f.*, Diminut. von Forma, w. ſ.

Foremność, *f.*, die Regelmäßigkeit, regelmäßige Form.

Foremny, *Adj.*, und Foremnie, *Adv.*, regelmäßig. die gehörige Form habend. — auch wohlgeſtaltet. wohlgebaut.

Forga, *f.*, der Federbuſch (auf dem Helme, veralt.).

Forma, *f.*, 1) die Form. das Modell. Przykraiać formę, die Form zuſchneiden. Suknią przykroić podług formy, das Kleid nach dem Modell zuſchn. — 2) die Form. das Formular. — 3) die Form, Förmlichkeit. Nie zachował formy, er hat die (nöthige, gewöhnliche, vorgeſchriebene) Form nicht beobachtet. Uchybił w formie, er hat gegen die Form gefehlt. Reskrypt napisany iest nie w zwyczayney formie, das Reſcript iſt in ungewöhnlicher F. abgefaſſt. Podług formy, in ge-

Digitized by Google

hö riger Form. vorschriftsmäßig. — 4) die Form, Gestalt. Trzeba temu nadadź inną formę, man muss der Sache eine andere Form geben. Kapelusz ma piękną formę, der Hut hat eine schöne Form. — 5) die Form, Abänderungsform (zum Declíniren und Conjugiren). — 6) Formy, *plur.*, die Sitze für die Domherrn am Altar.

Formalista, *f.*, der die Formalitäten pünktlich beobachtet. der Formalitätenkrämer. ein Förmlichkeitsmensch.

Formalność, *f.*, die Förmlichkeit, Formalität. — Oefters im Plur. Formalności, die Formalitäten, Formalien. Zachować f., die F. beobachten. Podług wszelkich formalności, in der besten Form. mit allen Formalitäten.

Formalny, *Adj.*, und **Formalnie**, *Adv.*, 1) förmlich. in gehöriger Form. — 2) regelmäßig. regelrecht. — auch kunstgerecht. kunstgemäß. — 3) bildl., ächt. recht. z. B. To formalny błazen, das ist ein ächter od. rechter Narr.

Format, *m.*, das Format.

Formierz, *m.*, der Former, Formenmacher.

Formować, und als vollendete Handl. **Uformować**, 1) formen. formiren. bilden. sobie rękę od. charakter, seine Hand ausbilden. d. i. sich im Schreiben üben. Uformował sobie piękny ch., er hat es durch Uebung dahin gebracht, dass er eine schöne Hand schreibt. Jeszcze sobie nie uformował charakteru, er hat noch keine feste Hand. — 2) Formować do kogo pretensyą, eine Foderung an Jmdn machen od. thun. F. komu proces, einen Proceſs gegen Jmdn anfangen, erheben.

Formuła, *f.*, die Formel. das Formular.

Formularz, *m.*, 1) das Formular. — 2) das Formularbuch.

Fornal, *m.*, der Pferdeknecht (auf dem Lande).

Fornalka, *f.*, 1) das Gespann von vier Pferden (zur Landarbeit). — 2) die Frau des Pferdeknechts (auf dem Lande).

Fornalski, den (ländlichen) Pferdeknecht oder die ihm anvertrauten Pferde betreffend. z. B. ubiór, die Tracht eines Pferdeknechts. koń, das Arbeitspferd.

Forner, auch **Fornir**, *m.*, das Fournier, Furnier.

Fornirować, furniren. fourniren. mit feinem Holz (Maserholz, Fladerholz) auslegen.

Forpoczta, *f.*, der Vorposten.

Forsa, *f.*, die Force (als Stärke und Gewalt.) — Z wielką forsą, mit aller Gewalt. mit groſser Bemühung. Z w. f. chcą go zrobić Sekretarzem, man bietet Alles auf, um ihn zum Secretair zu machen. Wielka iest za nim forsa, man verwendet sich sehr für ihn. — W tém iego nayważsza f., seine gröſste Force od. Stärke beſteht darin, das ist sein Steckenpferd.

Forsować, etwas forciren. etwas zwingen, erzwingen, mit Gewalt durchsetzen wollen. Pieniędzmi forsują, sie suchen es mit Geld durch zusetzen. Wszelkiemi sposobami forsują, sie setzen Alles in Bewegung (od. sie s. Himmel und Hölle in B.) um dies zu bewirken. — Forsować się, sich über seine Kräfte od. zu sehr anstrengen. s. Męczyć się 2.

Forsowanie, *n.*, die Force, die man anwendet, um etwas zu erzwingen, zu erreichen, durchzusetzen. Fors. się, eine zu groſse Anstrengung.

Forszt, *m.*, die, Schwarte, Forste, Pfoste. das Schwartenbrett.

Forsztować, mit Schwartenbrettern beschlagen. ausforsten. — Davon Forsztowanie, *n.*, 1) das Beschlagen mit Schwartenbrettern. — 2) eine Wand aus Schwartenbrettern.

Forszlag, *m.*, der Vorschlag (in der Musik).

Forszpan, *m.*, der Kutscher überhaupt, und insbesondere derjenige, der auf dem Sattelpferde sitzt und die Vorderpferde lenkt.

Forsztelować, (besser Przedstawić, Podadź, z. B. kogo na urząd, Jmdn zu einem Amte) vorstellen. — Davon Forsztelunek, *m.*, die Vorstellung. s. Przedstawienie.

Fort! fort! Fort ztąd! weg mit dir!

Fórta, *f.*, die Pforte. — Davon **Fórtka**, *f.*, und **Forteczka**, *f.*, das Pförtchen. ein schmaler Eingang, Ausgang.

Forteca, *f.*, die Festung. (Sieh Twierdza, welches jetzt gleichbedeutend gebraucht wird, früher aber das Fort bedeutete).

Forteczka, *f.*, eine kleine Festung.

Forteczny; Festungs-. z. B. wał, der Festungswall. F—no budownictwo, die Festungsbaukunst. F—na armata, die Festungskanone.

Fortel, *m.*, 1) der Vortheil (ganz veralt.). — 2) der Kunstgriff, Kniff. die List. F. woienny, die Kriegslist. Użyć fortelu, sich einer List bedienen. eine List gebrauchen. Na fortel trzeba użyć fortelu, der List muss man mit List begegnen. Füchse muss man mit Füchsen fangen. Fortelem, durch List.

Fortelny, *Adj.*, und **Fortelnie**, *Adv.*, listig.

Fórtka, *f.*, s. Fórta.

Fortuna, *f.*, 1) die Fortuna. Glücksgöttin. — 2) das Glück. Fortuna mu sprzyia, das Glück ist ihm günstig. — 3) das Schicksal. s. Los. — 4) Fortuna und Fortuny, *plur.*, der Reichthum. das Vermögen. die Habe. Obrać kogo z fortuny, Jmdm seine ganze Habe rauben.

Fórtyan, *m.*, der Pförtner. — **Fórtyanka**, *f.*, die Pförtnerin.

Fortyfikacya, *f.*, 1) die Festungswerke. 2) Befestigungskunst, Fortification.

Fortyfikować, befestigen (durch Festungswerke).

Digitized by Google

Foryś, *m.*, der Vorreiter (der bei einem ſechsſpännigen Wagen auf dem linken Vorderpferde ſitzt; auch überhaupt für Kutſcher).

Fosa, *f.*, ſ. Rów.

Fosfor, *m.*, der Phoſphor, Phoſphorus.

Fosforowy, und **Fosforyczny**, phoſphoriſch.

Fracht, *m.*, die Fracht (als Ladung und Frachtgeld). F. oplacić, die F. bezahlen.

Frachtowy, Fracht-. z. B. okręt, das Frachtſchiff.

Fraczkowy, etwa: gefrackt. z. B. F. paniez, ein gefracktes Herrchen. ein Stutzer. das zierliche Püppchen im kurzen Leibrock.

Frak, *m.*, der Frack. — davon das Diminut. Fraczek, *m.*, ein kleiner Frack. das Fräckchen. und überhaupt der Frack, wenn man mit Wohlgefallen davon redet. z. B. Ładny fraczek, ein hübſcher Frack. We fraczku, in einen Frack nach der Mode gekleidet.

Frakcya, *f.*, 1) ſ. Ulamek 2. — 2) ſ. Zlamanie 2.

Framuga, (ſelten Frambuga) *f.*, 1) der Schwibbogen. — 2) die Niſche.

Franca, *f.*, die Luſtſeuche.

Franciszek, *m.*, Franz. — Franciszka, *f.*, Franziſka.

Franciszkan, und Franciszkanin, *m.*, der Franziſkaner(mönch). Franciszkanie, *plur.*, heißt auch: das Franziſkanerkloſter, und die F—rkirche. z. B. U F—nów, in der F—rkirche.

Franciszkanka, *f.*, die Franziſkanernonne.

Franciszkański, Franziſkaner-. z. B. kościół, die F—rkirche. Po franciszkańsku, franziſkanermäßig.

Francuz, *m.*, der Franzoſe. — Francuzka, *f.*, die Franzöſin.

Francuzki, *Adj.*, und Po francuzku, *Adv.*, franzöſiſch. — Król francuzki, der König von Frankreich.

Francuzczyzna, *f.*, das Franzöſiſche. d. i. 1) die franzöſiſche Sprache. — 2) franzöſiſche Sitten. — 3) franzöſiſche Manier.

Francya, *f.*, Frankreich.

Frandzla, Frendzla, *f.*, und Frandzle, *plur.*, Franſen. Franzen.

Franek, *m.*, Fränzchen.

Frank, *m.*, 1) der Frank (eine Münze). — 2) ſ. Frankończyk.

Franko, Franco (als Subſtant. und Adverb.).

Frankończyk, *m.*, der Franke (einer aus dem Fränkiſchen).

Frankoński, *Adj.*, und Po frankońsku, *Adv.*, fränkiſch.

Frant, *m.*, ein verſchlagener Menſch, durchtriebener Schalk, liſtiger Vogel, ſchlauer Patron. auch: ein verſchmitzter Böſewicht. Stary f., ein alter Schlaukopf.

Frantostwo, *n.*, 1) die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Schlauheit, Verſchlagenheit, Durchtriebenheit. — 2) ein liſtiger Streich.

Frantowski, ſchlau liſtig. (von Perſonen auch) ſchalkhaft. durchtrieben. verſchlagen. — Po frantowsku, *Adv.*, ſchlau. liſtig. hinterliſtig. auf hinterliſtige Weiſe.

Franulek und Franuś, *m.*, — Franulka und Franusia, *f.*, Fränzchen.

Frasobliwy, *Adj.*, und Frasobliwie, *Adv.*, kummervoll.

Frasować, kogo, Jmdm Sorge machen od. verurſachen. — Frasować się, ſich ſehr bekümmern. ſehr bekümmert ſein. — S. Kłopotać się.

Frasowanie się, *n.*, ſ. Frasunek, und Kłopotanie się.

Frasunek, *m.*, der Kummer, Harm. die Sorge. Dobry trunek na frasunek, ſprüchw., der Wein vertreibt die Grillen od. Sorgen.

Fraszka, *f.*, eine Kleinigkeit. To fr., das iſt eine Kl. — Fr. płaszcz, gorsza dziura w głowie, (prägnant für) daſſ du den Mantel zerriſſen od. beſchmutzt od. verloren haſt, das iſt kaum der Erwähnung werth; aber das Loch, das du dir in den Kopf geſchlagen haſt, hat mehr zu bedeuten. Mieć co za fraszkę, od. Fraszką mi się co być zdaie, etwas für eine Kl. achten, halten. Za f—ami się ubiegać, nach Kl—ten haſchen.

Fryior, *m.*, die Schifffahrt im Frühjahr (die Sendung des Getreides nach Danzig).

Frykas, *m.*, das Fricaſſee.

Frykasować, und als vollend. Handl. Sfrykasować, fricaſſiren. (aber nur bildl. in der Bedeutung: durchbringen. verpraſſen. vergeuden.)

Frykcya, *f.*, die Friction, Reibung (eines kranken Gliedes).

Frymarczyć, 1) co za co od. na co (veraltet) ſ. Mieniać, Zamienić. — F. się, ſ. Mieniać się. — 2) Frymarczyć czém, bildl., von etwas Gewinn ziehen. etwas nach dem G. berechnen, den es bringt. mit etwas gleichſam Handel treiben (z. B. nauką, mit ſeiner Gelehrſamkeit; cnotą, mit der Tugend; urzędami, mit den Staatsämtern).

Frymark, *m.*, 1) der Tauſch. — 2) der Tauſchhandel. — 3) bildl., Na frymark co puścić, ſ. Frymarczyć 2.

Frysz, das deutſche friſch, d. i. munter, wacker; wird in ſcherzhafter Rede als ein *Adject. indeclin.* gebraucht für: Łebski. z. B. Stary ieszcze frysz, der Alte iſt noch munter. Dobrał sobie frysz dziewczynę, er hat ſich ein friſches Mädchen ausgeſucht.

Fryszerka, *f.*, auch Fryszerski piec, der Friſchofen. — Fryszerz, *m.*, der Friſcher (des Metalls). — Fryszować, friſchen (das Metall).

Fryz, *m.*, der Fries (an der Säule).

Fryzer, Fryzyer, *m.*, der Friſeur (als Haarabſchneider, Haarkräusler und Perrückenmacher, ſonſt auch Perukarz genannt). — davon Fryzyerka, *f.*, 1) die Haarkräuslerin. — 2) die Frau eines Friſeurs.

Fryzować, friſiren (kogo, Jmdn). komu wlosy, Jmdm das Haar fr., kräuſeln.

Digitized by Google

Fryzura, *f.*, 1) die Frisur. **Fryzurę nosić**, Fr. tragen. sich frisiren. — 2) das Kraushaar.

Fryzle, *f. plur.*, das Friesel (**białe, czerwone**, das weiße, rothe F. — **białe i czerwone**, das Hirsenfriesel).

Fryzya, *f.*, Friesland. **wschodnia, zachodnia**, Ost-, Westfriesland. — Davon **Fryzyiczyk**, *m.*, ein Friese. — und **Fryzyika**, *f.*, eine Friesin. — **Fryzyiski**, *Adj.*, und **po Fryzyisku**, *Adv.*, friesisch.

Fuga, *f.*, die Fuge (nämlich der Ort, wo zwei Körper an einander gefügt sind, und die F. in der Musik). **Deska wyszła z fugi**, das Brett ist aus der Fuge gekommen. **Grać fugę**, eine Fuge spielen.

Fugas, bloß in der spaßhaften Redensart üblich: **Fugas chrustaś**, der Reißaus. — auch Reißausnehmen (mit hinzugedachtem **zrobić**).

Fugować, in einander fügen. — **Fugowanie**, *n.*, das Fügen (zweier Körper in einander).

Fuiara, und **Fuiarka** (als Diminut.), *f.*, die Pfeife, Flöte.

Fukać, **na kogo**, auf Jmdn schmähen. Jmdn anschreien, rauh werden. in einem rauhen Tone zu Jmdm reden. — Davon **Fuknąć na kogo**, od. **Ofuknąć kogo**, (von einmaliger Handl.) Jmdm übers Maul fahren. Jmdn anschnauben, anschnauzen, heftig anfahren. **Niewdzięczna! żwawie ią ofuknie**, du Undankbare! schrie er ihr heftig zu, donnerte er sie an.

Fukanie, *n.*, das Schmähen. heftiges Anschreien. rauhes Anreden.

Fukiel, *m.*, die Fuchtel. — Davon **Fuklować**, und als vollendete Handl. **wyfuklować, kogo**, Jmdn fuchteln. ausfuchteln, durchfuchteln.

Fum, *m.*, und *plur.* **Fumy**, 1) der Stolz. die Aufgeblasenheit, Arroganz. **Wygnam ia ci te fumy z głowy**, ich will dir schon diesen Bettelstolz (Bettelstoß, diesen Wahn) vertreiben. — 2) die Einbildung. der Wahn. ein eitles Hirngespinnst (immer mit dem Nebenbegriff der Eitelkeit oder des Stolzes, der dabei zu Grunde liegt).

Fumigacya, *f.*, das Räuchern. die Räucherung (eines kranken Gliedes).

Funcik, *m.*, ein Pfündchen.

Fundacya, *f.*, 1) die Stiftung, Errichtung, Gründung, Anlegung. **Szkoła iego fundacyi**, eine von ihm angelegte, gestiftete, gegründete Schule. eine Schule, welche ihm ihr Dasein zu verdanken hat. — 2) die Stiftung. das Vermächtniss (zu einer Stiftung). — 3) die Stiftung. das Stift. — 4) die Bewirthung. oder das Hergeben der Kosten zu einer Bewirthung.

Fundament, *m.*, 1) das Fundament. der Grund (zu einem Gebäude, z. B. **na dom, kościoł**, zu einem Hause, zu einer Kirche. — In dieser Bedeut. gebraucht man auch das Plurale **Fundamenta**). **Fundamenta kopać, zakładać**, den Grund graben, legen. (letzteres auch bildl., z. B. **Założyć f. stałego rządu**, den G. zu einer festen Regierung legen). **Od f. dom wystawić**, von Grund aus ein Haus aufbauen. **Zburzyć co aż do fundamentów**, etwas von Grund aus zerstören, niederreißen. **Dom stoi na mocnych fundamentach**, das Haus hat ein festes Fundament, steht auf festem Grund. — 2) die Grundlage (bildl.). **Poczciwość iest fundamentem** (besser **Zasadą**) **sprawiedliwości**, die G. der Gerechtigkeit ist die Redlichkeit. — 3) bildl., der Grund (als dasjenige, worauf etwas beruht, sich stützt.). **Zrobiłem mu ten zarzut na fundamencie**, ich habe ihm diesen Vorwurf mit Grund od. nicht ohne guten Grund gemacht. **Bez fundamentu to mówisz, utrzymuiesz**, du hast das ohne irgend einen G. gesagt. das behauptest du ganz ohne G. (od. das ist eine grundlose Behauptung). **Na tym fundamencie żądałem od niego zwrotu dokumentów**, auf Grund dessen habe ich von ihm die Zurückgabe der Beweisurkunden verlangt. **Ma dobre fundamenta w téy nauce**, er hat in dieser Wissenschaft (Kunst) einen guten Grund gelegt. **To fundament wszystkiego**, darauf beruht alles. davon hängt alles ab. das ist der Grund der ganzen Sache. — **Zna dobrze fundament** od. **fundamenta muzyki**, er hat die Fundamente der Musik ganz inne.

Fundamentalność, *f.*, die Gründlichkeit. — **Fundamentalny**, *Adj.*, und **F—lnie**, *Adv.*, gründlich. (alles eigentl. und bildl.)

Fundator, *m.*, 1) der Stifter, Gründer. — 2) der Bewirther, Bezahler der Zeche. — davon **Fundatorka**, *f.*, die Stifterin, und Bewirtherin.

Fundować, I. *v. a.*, 1) co, etwas stiften, gründen (besser **Założyć**). — 2) komu co, Jmdn mit etwas tractiren, bewirthen. (von dem, der das Essen, besonders aber das Getränk, womit er einen tractirt, aus eigner Tasche bezahlt. — daher auch **bezahlen**. die vollendete Handl. wird durch **Sfundować** od. **Zasfundować** ausgedrückt.) **Sfundował nam trzy butelki wina**, er hat uns drei Flaschen Wein vorgesetzt, mit drei Fl. W. bewirthet. **Ja funduię wino**, ich will den Wein hergeben, geben lassen, bezahlen. **Sfundował nam śniadanie**, er hat uns ein Frühstück geben lassen, gekauft. **Ja dziś funduię**, ich will heut die Zeche bezahlen. heute soll auf meine Kosten geschmaust od. gezecht werden. ich mache heute den Wirth. ich will euch heute frei halten. — 3) F. **na czém**, auf etwas gründen z. B. **nadzieię**, seine Hoffnung; **oskarzenie**, die Anklage; **domniemanie**, die Muthmaßung. = II. **Fundować się w co**, sich mit etwas versehen, versorgen. **Ja się w owce nie funduię**, ich halte nicht viel Schaafe.

Fundusik, *m.*, ein kleiner Fonds. — ein mäßiges Einkommen. s. **Fundusz**.

Fundusz, *m.*, 1) der Fonds. **Nie ma na to funduszu**, es ist kein F. für diese

Digitized by Google

Ausgabe da. F. się wyczerpnął, der F. iſt erſchöpft. Wyznaczyć komu f. na co, Jmdm einen F. für etwas anweiſen. — 2) der Unterhalt, Lebensunterhalt. die Nahrungsquelle. die Mittel. Jestem bez wszelkiego funduszu, ich habe keinen Unterhalt. Nie mam na to f—szu, dazu habe ich die Mittel nicht. Zapewnić sobie dostateczny f. do życia, ſich einen hinreichenden Lebensunterhalt ſichern.

Funduszowy, 1) Stifts-. z. B. kleryk, der Stiftsclericus. — 2) was aus dem öffentlichen Fonds (auch aus einem Privatfonds, den Jmd vermacht hat) gekauft, erhalten, verſorgt wird.

Funkcya, *f.*, 1) die Function. das Amt. eine Anſtellung. auch: Amtspflicht. Mieć, dostać funkcyą, eine Anſt. haben, bekommen. Być bez funkcyi, keine A. haben. — ohne Dienſt ſein. Nie znać swoiéy funkcyi, ſeine Amtspflicht nicht kennen. die Pflichten ſeines Amtes nicht beobachten. — 2) bildl., die Pflicht, Schuldigkeit. der Dienſt (als Verrichtung deſſen, wozu etwas beſtimmt iſt). Żołądek odbywa swoię funkcyą, der Magen thut ſeinen Dienſt od. ſeine Schuldigkeit. — 3) die Function (in der Mathem.).

Funkcyika, *f.*, eine Anſtellung (mit mäßigem, kleinem Gehalt. — auch überhaupt für Funkcya, wenn man mit Wohlgefallen davon redet. z. B. Gdyby mi się udało złapać tę funkcyikę, wenn es mir gelänge dieſe Anſtellung zu erhaſchen).

Funt, *m.*, das Pfund. Pół funta, ein halbes P. — Półtrzecia funta, dritthalb Pfund.

Funtowy, pfündig. ein Pfund ſchwer. auch: Pfund-. z. B. kamień, der Pfundſtein. — Funtowa waga, das Pfundgewicht. F—wa podeszew, das Pfundleder, Pfundſohlleder.

Fura, *f.*, 1) die Fuhre. das Fuder. Trzy fury siana, drei Fuder Heu. Furami, fuderweiſe. — 2) das Fuhrwerk. Nie mogę fury znaleśdź, dostać, ich kann kein F. finden od. auftreiben, bekommen.

Furaż, *m.*, die Fourage. Wysłać po f., nach F. ausſchicken. F. zbierać, fouragiren. Fourage ſchaffen. pobierać z magazynu, F. bekommen, beziehen aus dem Magazin.

Furażować, fouragiren. — **Furażowanie**, *n.*, das Fouragiren. die Fouragirung.

Furda, *f.*, eine Faſelei, Alfanzerei, Firlefanzerei. — auch das Lärmen. S. Burda. Auch wird durch den Ausdruck Furdy burdy od. Sturdy burdy, das Lärmen, Toben, Poltern, Schreien bezeichnet (z. B. von einem Beſoffenen, einem Bramarbas).

Furſant, *m.*, und **Furſanterya**, *f.*, veraltet für Frant und Frantostwo 2.

Furka, *f.*, das Füderchen.

Furlon, *m.*, das Fuhrlohn, Fährgeld (beſſer Opłata od fury).

Furman, *m.*, 1) der Fuhrmann (der für Lohn fährt); Lohnkutſcher. — 2) der Fuhrmann (ein Sternbild).

Furmaneczyk, *m.*, der Fuhrmannsknecht.

Furmanić, 1) den Fuhrmann abgeben. kutſchiren. — 2) ein Lohnkutſcher ſein.

Furmanka, *f.*, 1) die Fuhrmännin. — 2) die Fuhrmannsfrau. — 3) das Fuhrmannsgewerbe (ſonſt auch Furmaństwo, *n.*,) Furmanką od. Furmaństwem się bawić, trudnić, ſ. Furmanić 2. — 4) das Fuhrwerk. Ja się postaram o furmankę, ich will das F. beſorgen. — 5) ein Geſpann, Reiſegeſpann. ein Zug von vier Pferden.

Furmański, Fuhrmanns-. z. B. koń, das F—pferd. wóz, der Fuhrmannswagen. Po furmańsku, *Adv.*, wie ein Fuhrmann.

Furta, **Furtyan**, **Furtyanka**, ſ. Fórtyan, u. ſ. w.

Furya, *f.*, 1) die Furie, Rachegöttin. Jak f., wie eine Furie. — 2) die Furie, Wuth. der Jähzorn. auffahrendes Weſen. Z furyą na kogo powstać, mit Furie gegen Jmdn losbrechen. Jmdn mit Wuth angreifen, ſchonungslos anfahren, jähzornig andonnern, anſchnauben.

Furyat, *m.*, ein furiöſer, heftiger, hitziger, auffahrender Menſch. der Hitzkopf. — Davon Furyatka, *f.*, eine furiöſe, hitzige Frau.

Fus, *m.*, gewöhnlich *plur.* Fusy, 1) der Bodenſatz. der Schmutz, der ſich zu Boden ſetzt. Poczekay, aż fusy się ustoią od. opadną, warte noch bis ſich das Dicke zu Boden ſetzt. — 2) das Kaffeewaſſer (das mit dem ſchon gebrauchten Kaffee abgekochte und abgegoſſene Waſſer, welches man über den Kaffee in die Maſchine gießt, anſtatt des gewöhnlichen Waſſers, um ihn dadurch noch ſtärker zu machen. Da dieſer Abſud die Farbe von ſchwachem Kaffee hat, ſo nennt man auch verächtlich Fusy jeden ſchlechten Kaffee).

Fuszer, *m.*, der Pfuſcher (als ſchlechter Arbeiter — Partacz — und einer, der ſeine Kunſt od. ſein Handwerk nicht auf die zunftmäßige Art gelernt hat od. treibt), Stümper.

Fuszerka, *f.*, 1) die Pfuſcherin (ſ. Fuszer). — 2) die Pfuſcherei. Fuszerką się bawić od. trudnić, Pfuſcherei treiben. pfuſchen. in ein Handwerk pfuſchen.

Fuszerski, 1) Pfuſcher-. z. B. F—skie rzemiosło, das Pfuſcherhandwerk. F—ska robota, eine Pfuſcherarbeit. — 2) pfuſcherhaft. ſtümperhaft. — Davon das Adv. Po fuszersku.

Fuszerstwo, *n.*, die Pfuſcherei (das Pfuſchen, und eine Pfuſcherarbeit).

Futerał, *n.*, das Futteral. — Davon Futeralik, *m.*, ein kleines Futteral.

Futerko. *n.*, Diminut. von Futro, w. ſ.

Futor, *m.*, ein Landgütchen. Bauergütchen, Vorwerk, Meierhof.

Futro, *n.*, das Fell (mit den Haaren). der Pelz. — 2) das Pelzwerk. Rauchwerk,

Digitized by Google

Z futrem, Pelz- z. B. Płaszcz, surdut, czapka z f., der Pelzmantel, der Pelzrock. die Pelzmütze. Futrem podszyć, mit Pelz ausfüttern. — 3) der Pelz (ein mit Pelzwerk gefüttertes Kleidungsstück). Futro sobie sprawić, sich einen Pelz anschaffen. W futrze chodzić, einen Pelz tragen.

Futrować co, 1) etwas inwendig auslegen, bekleiden, verkleiden. von innen überziehen. z. B. mit Brettern, Fellen, Blech, deskami, skórami, blachą. — 2) ausfüttern. unterfüttern.

Futrowanie, *n.*, die Bekleidung, Fütterung von innen. s. Futrować.

Futrzany, von Pelz, od. mit Pelz überzogen, gefüttert (statt z futrem). Pelz-. z. B. Futrzane rękawice, die Pelzhandschuhe.

Fuy, pfui.

Fuz, s. Fus.

Fuza, *f.*, auch Fuza prosta und Prosta nóta, eine Viertelnote.

Fuzya, *f*, eine Flinte, Jagdflinte. — Davon Fuzyika, ein Flintchen.

G, g.

G. allein ist mitunter die Abkürzung des Wortes General (jetzt Jeneral).

Gabać, kogo, Jmdn anfechten, angreifen, beunruhigen, auch belästigen.

Gąbczasty, *Adj.*, und Gąbczasto, *Adv.*, 1) schwammig. — 2) schwammartig.

Gąbeczka, *f.*, Diminut. von Gąbka, 1) ein kleines süßes Mündchen. — 2) ein Schwämmchen.

Gabinecik, *m.*, das Cabinetchen.

Gabinet, *m.*, 1) das Cabinet (geheimes Zimmer, besonders das eines Fürsten, eig. und bildl.). Schronić się do gabinetu, sich in das C. zurückziehen. G, berliński, das C. von Berlin. Zaglądać do gabinetów, in die Cabinette sehen wollen (bildl.). Gabinety tak postanowiły, die Cabinete (Fürsten, Regierungen) haben es so beschlossen. — 2) das Cabinet (das Zimmer zu Kostbarkeiten und Seltenheiten). G. naturalny, numizmatyczny, das Naturalien-Cabinet, Münzcabinet.

Gabinetowy, Cabinets-. z. B. rozkaz, der C—befehl. die C—ordre.

Gąbka, *f.*, 1) Diminut. von Geba, das Mäulchen, Mündchen, Küßchen. Dadź komu gąbki, Jmdm ein Küßchen geben. Delikatna g., ein delicates, leckerhaftes Mäulchen. — 2) der Schwamm (zum Abwaschen). — G. ielenia, der Hirschschwamm, Hirschling, Grübling.

Gąbkowatość, *f.*, die Schwammigkeit. schwammartiges Wesen.

Gąbkowaty, *Adj.*, und Gąbkowato, *Adv.*, schwammartig.

Gąbkowy, Schwamm-. z. B. Kamień, der Schwammstein.

Gać, s. Faszyna.

Gacek, *m.*, s. Nietoperz.

Gach, *m.*, 1) der Galan. — 2) der Weibernarr.

Gachować się, 1) mit den Kleidern Staat machen. sich zu sehr putzen. — 2) den Mädchen nachlaufen.

Gachostwo, *n.*, die Weiberliebe. Galanterie.

Gacie, *plur. f.*, sonst Gatki, *plur f.*, die Unterziehhosen, Unterhosen.

Gad, *m.*, das Insekt. ein kriechendes Thier. — Gady, Reptilien.

Gadać, 1) sprechen (d. i. Laute von sich geben, überhaupt, ohne daß in den vorgebrachten Worten ein vernünftiger Sinn enthalten sei. Daher das Wort oft den Gegensatz zu Mówić — reden — bildet. z. B.) Nauczył srokę gadać, er hat die Elster sprechen gelehrt. — Co też ty gadasz? was schwatzest od. plauderst, plapperst du da? was bringst du für einen Unsinn zum Vorschein? A! gadasz, Possen! dummes Zeug, albernes Geschwätz! — Gadać z kim, mit Jmdm plaudern, schwatzen, (von unerheblichen Dingen) reden. Nie nauczysz tego mówić, co gadać nie umie, den wirst du nicht reden lehren, der nicht zu sprechen versteht. — Gadaią o tém, es wird davon gesprochen. — Nie gaday, heißt oft: rede nicht so etwas, d. i. das ist unglaublich. — Tak udaie, iak gdyby przed trzema dniami z Panem Bogiem gadał, er macht so eine Miene, als wenn er vor drei Tagen mit Gott selbst gesprochen hätte, d. i. er stellt sich heilig. = 2) Gadać na kogo, — *a)* Jmdn tadeln. Jmdm einen Verweis geben, seine Unzufriedenheit zu erkennen geben. za co, Jmdm etwas zu Gemüthe führen, mit Worten vorhalten, seinen Tadel gegen etwas laut aussprechen. — *b)* s. Obmawiać.

Gadanie, *n.*, das Sprechen. (s. Gadać und Gadanina).

Gadanina, *f.*, leeres Gewäsch, Geschwätz. leere Worte. unnützes Geschwätz. Plauderei.

Gadka, *f.*, 1) das Reden, Gerede. — 2) das Plaudern mit Jmdm (sonst Pogadulka). — 3) das Räthsel (besser Zagadka).

Gadu, gadu, etwa: Wisch, wasch. Wischi waschi. z. B. Gadu gadu, aniśmy nie spostrzegli, iak dziesiąta uderzyła, wir plaudern und schwatzen, ohne zu merken, daß es zehn schlug. Gadu gadu, a psy w krupach od. a świnia ryie, od. a wilk w owce, sprüchw., die Müller schwatzen, und die Hunde fressen ungehindert die Graupen weg. die Hirten plaudern und das Schwein wühlt im Garten. die Schäfer schwatzen, und der Wolf fällt in die Schaafe ein. (Das Sprichwort wird gebraucht, wenn man über dem Plaudern etwas Wichtiges versäumt; oder sich und andere darauf aufmerksam macht, daß etwas W. zu thun sei).

Digitized by Google

Gaduła, *f.*, der Schwätzer.

Gądziel, *f.*, die Schwarzwurz, Beinwurz, Günsel.

Gadzina, *f.*, ein kriechendes Thier. — 2) das Hausgeflügel, Hofvieh, Federvieh. — besonders Enten. — 3) das Ungeziefer. — 4) bildl., eine Schlange, Otter, Natter (von einem kleinen Menschen, der andern gern zusetzt, sie verletzt).

Gagas, *m.*, s. Gagatek 1.

Gagatek, *m.*, 1) der Gagath. das Bergwachs. — 2) das Herzenskind, Muttersöhnchen, Nestküchlein. — 3) der Zärtling, Weichling. — 4) die Puppe. das Püppchen. (scherzhaft und ironisch.)

Gaić, s. Maić.

Gaik, *m.*, der Hain. das Lustwäldchen.

Gaiowy, Wald-. Forst-. s. Leśny. — **Gaiowy**, *Subst.*, der Forstbediente, Forstknecht, Forstmann.

Gala, *f.*, 1) die Galla. das Hoffest. Dziś g. u dworu, heut ist Galla bei Hofe. — 2) die Galla, Staatskleidung, Festkleidung. das Gallakleid. ein stattlicher Anzug. W gali, in Galla. stattlich gekleidet. im festlichen Putz. — 3) ein Fest. eine Festlichkeit.

Galant, *m.*, s. Elegant.

Galanternik, *m.*, und **Galanterniczka**, *f.*, der Galanteriehändler. die G—händlerin.

Galanterya, *f.*, 1) die Galanterie, übertriebene Artigkeit. — 2) die Galanterie, Schmeichelei. schmeichelnde Worte. — 3) **Galanterye**, *plur.*, die Galanteriewaaren. — 4) die Galanteriekrankheit.

Galantom, *m.*, ein galanter Mensch. ein Stutzer.

Galar, *m.*, die Galeere (ein Flußschiff).

Galarda, *f.*, die Galarde (ein Italienischer Tanz).

Galareta, *f.*, die Gallerte, Sulze. das Gelee.

Galas, *m.*, der Gallapfel.

Galasownik, *m.*, die Galläpfelfliege.

Galasowy, von Galläpfeln.

Galasz, s. Galosz.

Gałąź, und **Gałeź**, *f.*, 1) der Ast, Zweig (eig. und bildl.). Rość w gałęzie, sich in Aeste od. Zweige ausbreiten. Ta żyła dzieli się na kilka gałęzi, diese Ader theilt sich in mehrere Aeste. Oni stanowią osobną g., sie bilden einen besondern Ast, Zweig (die Seitenlinie einer Familie). — 2) die Branche. der Zweig. (bildl.) Ta g. dla niego zupełnie obca, diese Branche ist ihm ganz fremd.

Gałązka, *f.*, Diminut. von Gałąź, noch mehr verkleinert **Gałązeczka**, das Aestchen, Zweiglein.

Gałązkowy, Ast-. z. B. G—we drzewo, das Astholz.

Galban, *m.*, das Galbanum (*Bubon Galbanum* Linn.). — **Galbanowy oleiek, sok**, der Galbansaft.

Gałda, *f.*, (scherzhaft in der gemeinen Sprache) das Trinkgelag, Saufgelag. das Zechen. — Na gałdę kogo ciągnąć, Jmdn zum Zechen ziehen. Gałdę komu sprawić, Jmdm reichlich zu saufen geben. Jmdn auf seine Kosten zechen lassen. Idą na gałdę, sie gehen saufen.

Gałeczka, *f.*, das Kügelchen. s. Gałka.

Galera, *f.*, die Galeere. Dostać się na galerę, auf die G. kommen. — Wskazać kogo do galery od. na g., Jmdn zu den G. verurtheilen.

Galernik, *m.*, der Galeerensclave.

Galerya, *f.*, 1) die Gallerie. der Säulengang. ein bedeckter Gang. — 2) die Gallerie. das Paradies (im Theater, das oberste Stockwerk für die Zuschauer). — 3) die Gallerie, Bildergallerie. der Bildersaal (Galerya obrazów.)

Galeryika, *f.*, eine kleine Gallerie (s. Galerya).

Gałęzisty, ästig. voll Aeste. viel od. lange Aeste habend.

Gałęźnik, *m.*, der Galgenvogel, Galgendieb.

Galgan, *m.*, 1) der Lumpen, Lappen. W galganach, zerlumpt. in Lumpen gehüllt. mit Lumpen bekleidet. Galganem sobie szyję obwiązać, sich einen L. um den Hals binden. — 2) in der gemeinen Sprache: der Lump d. i. ein armer, armseliger, elender Mensch. Galgany, *plur.*, das Lumpengesindel. — 3) ein Lumpenkerl. ein schmutziger Mensch. ein Mensch von niedriger Denkungsart.

Galganek, *m.*, das Lümpchen, Läppchen. Podrzéć co na drobne g—ki, etwas zersetzen.

Galgański, *Adj.*, und **Po galgańsku**, *Adv.*, lumpig. — in der gemein. Sprache überhaupt für schlecht, und bildl. für schmutzig. niederträchtig.

Galganstwo, *n.*, das Lumpenzeug. eine Lumperei. — To galgaństwo, damit wird man keinen Hund aus dem Ofen locken.

Galić, ein ganz veraltetes Wort in folgenden Bedeut. — 1) G. piłkę, den Ball werfen, schlagen (jetzt podawać). — 2) G. komu, Jmdn begünstigen. (sprzyjać). G. co komu, Jmdm etwas gönnen. (życzyć). — 3) G. na co, nach etwas trachten. na czyje życie (statt godzić), Jmdm nach dem Leben trachten. — 4) G. na czyję stronę (ciągnąć), auf Jmds Seite ziehen, hinziehen.

Galicya, *f.*, Galicien (in Oestreich. — das Spanische Gallicien wird aber des Unterschiedes wegen mit doppeltem *l* — Gallicya — geschrieben).

Galicyanin, *m.*, ein Galicier, Galicianer. — **Galicyanka**, *f.*, eine Galicianerin.

Galicyiski, *Adj.*, und **Po galicyisku**, *Adv.*, Galicisch.

Galimacya, *f.*, und **Galimatias**, *m.*, 1) der Galimathias. das Wortgewirr. — 2) der Mischmasch, Wirrwarr.

Gałka, *f.*, 1) das Kügelchen. eine Kugel (zum Spielen, dergleichen sich die Ta-

Digitized by Google

schenspieler bedienen). — 2) die Kugel (zum Ballotiren). — 3) der Knopf (an einem Kirchthurme, Degengefäße, Stocke — G. na kościele, u szpady, u laski). — 4) das Klößchen (womit das Federvieh gemästet wird). — 5) Gałka cyprysowa, die Cypressennuß.

Galmaia, *f.*, Galmay, Galman, *m.*, der Galmei, Gallmei.

Galon, *m.*, die Tresse. złoty, Goldtresse. srebrny, Silbertresse. Z galonami, mit Tressen besetzt. Kapelusz z g—mi, der Tressenhut. — davon Galonować, galoniren. mit Tressen besetzen.

Galop, *m.*, Galopować, s. Cwał, Cwałować.

Galosz, Galasz, Kalasz, *m.*, die Galloschе, Gallusche, Gallesche. der Ueberziehschuh, Kothschuh.

Galować, und als vollend. Handl. Wygalować, ausputzen. Wygalowany suto, stattlich geputzt. im festlichen Staate.

Galowy, Galla-. Fest-. Staat-. festlich. z. B. ubiór, festliche Kleidung. festlicher Anzug. das Galla-, Fest-, Staatskleid. — Galowo, *Adv.*, festlich. stattlich (ubrany, geputzt).

Galsztyn, *n.*, der Zinkvitriol.

Gałucha, *f.*, die Erdnuss, Erdfeige.

Gałuszka, *f.*, besser Gałeczka, ein kleines Kügelchen. s. Gałka.

Gałuszyć, Getöse machen.

Gamoń, und Gamuła, *m.*, der Tölpel, Lümmel, Gimpel. unbeholfener Mensch. der Theekessel.

Gamracić (się) z kim, mit Jmdm buhlen, verliebten Umgang pflegen.

Gamracki, *Adj.*, und Po gamracku, *Adv.*, buhlerisch.

Gamractwo, *n.*, die Buhlerei, Buhlschaft.

Gamrat, *m.*, der Buhle, Buhler. — Gamratka, *f.*, die Buhlerin, Buhlschwester. auch Buhldirne.

Gamratować komu, s. Gamracić się.

Gamuła, s. Gamoń.

Gańba, *f.*, veraltet für Nagana, Przygana.

Gancarz, s. Garncarz.

Gańdziara, *f.*, die Karbatsche.

Ganeczek, *m.*, das Diminut. von Ganek, w. s.

Ganek, *m.*, 1) der Gang (im Innern des Hauses, durch den man zu einem Zimmer gelangt). — 2) der Gang (in Bergwerken). — 3) der Oberlauf. das obere Verdeck (im Schiffe, G. okrętowy). — 4) Ganki w okręcie, die Gänge (im Schiffe). — 5) der Balcon, Vortritt, Gittererker. — 6) der Gang, durch den das Vorder- mit dem Hinterhause verbunden wird. — 7) Ganki heißt auch das Blasen auf der Trompete vom Gittererker oder dem Kirchthurme herab, um den Ablass anzukündigen. daher Ganki grać, zum Ablass blasen.

Gang, *m.*, der Gang (einer Uhr).

Gangrena, *f.*, der kalte und heiße Brand. Gangreny dostać, B. bekommen. Gangrena się wdała, der B. schlug dazu, kam dazu.

Ganić, und als vollend. Handl. Zganić; 1) kogo, co, Jmdn od. etwas tadeln. G. komu co, — *a)* Jmdn worüber tadeln. Jmdm etwas verweisen. etwas missbilligen — Zganił mu takie postępowanie, er tadelte ihn wegen eines solchen Verfahrens. er mißbilligte sein Verfahren. — *b)* etwas tadeln (mit einem Possessiv). z. B. Zganił mi wszystkie pisma od. w. moie p., er hat alle meine Schriften getadelt. — *c)* Jmdm etwas abrathen (dadurch, dass man den Gegenstand tadelt, zu dem er Lust hat). Zganił mi ią, er hat mir von ihr abgerathen (nämlich von dem Mädchen, das ich heirathen wollte). Wszyscy mi ten dom ganią, alle widerrathen mir den Kauf dieses Hauses. — 2) aussetzen. On wszystko gani, er hat überall etwas auszusetzen. Wiele w nim rzeczy zganił, er hat viel an ihm auszusetzen gehabt.

Ganiciel, *m.*, der Tadler. — Ganicielka, *f.*, die Tadlerin.

Ganienie, und Zganienie, Poganienie (s. Ganić), *n.*, das Tadeln, Missbilligen. die Missbilligung. Znalazł wiele do poganienia, er hat darin viel Tadelhaftes od. Tadelnswürdiges gefunden. er fand Vieles, woran er etwas auszusetzen hatte. Nie ma tu nic do zganienia, hier ist nichts, was zu missbilligen wäre, was Tadel verdiente.

Gap', *m.*, s. Gamoń. — Gapiowaty, tölpelhaft. gimpelhaft. unbeholfen.

Garb, *m.*, der Buckel, Höcker.

Garbacić, buckelig werden. einen Buckel bekommen.

Garbarczyk, *m.*, der Gerbergesell, und Gerberlehrling.

Garbarka, *f.*, die Gerberin, und die Gersfrau.

Garbarnia, *f.*, das Gerbehaus. die Gerberei, Werkstätte des Gerbers.

Garbarski, Gerber-. z. B. G—skie rzemiosło, das Gerberhandwerk. G—skie ziele, der Gerberbaum. — Po garbarsku, auf Gerber Art.

Garbarstwo, *n.*, die Gerberei. das Gerberhandwerk.

Garbarz, *m.*, der Gerber.

Garbaty, *Adj.*, und Garbato, *Adv.*, höckerig. buckelig. Garbaty nos, eine buckelichte Nase. Garbato chodzić, sich bücken, den Rücken biegen (im Gehen). Garbato wyglądać, buckelig aussehen.

Garbatość, *f.*, (die Höckerigkeit, Buckeligkeit). buckeliges Wesen.

Garbek, *m.*, ein kleiner Höcker.

Garbić, und als vollend. Handl. Zgarbić, kogo, co, Jmdn od. etwas so biegen, dass ein Buckel entsteht. buckelig machen. G. się, den Rücken biegen. sich bücken. sich mit gebogenem Rücken vorwärts neigen.

Digitized by Google

Garbnik, *m.*, die Lohe.

Garbonos, *m.*, und Garbonosy, *Adj.*, krummnäsig. mit gebogener Nase. der eine Habichtsnase hat.

Garbować, gerben. kogo od. skórę komu, Jmdn od. das Fell Jmdm gerben, ausgerben. Jmdn tüchtig schlagen.

Garbowanie, *n.*, das Gerben.

Garbowiny, *f. plur.*, der Gerberabgang. (der Abgang bei Bearbeitung der Haute, Leder.)

Garbus, *m.*, etwa: der Buckelochs (verächtlich von einem Buckeligen).

Garcarz, Garcówka, Garcowy, s. Garncarz, u. s. w.

Garczek, *m.*, der Topf.

Garda, s. Gwardya.

Garderoba, *f.*, die Garderobe (als Kleiderkammer und Kleidervorrath).

Garderóbka, *f.*, das Kleiderkämmerchen.

Garderobiana, *f.*, die Kammerjungfer.

Gardlacz, *m.*, 1) ein Kropfiger. — 2) die Kropftaube.

Gardlica, Gardliczka, *f.*, die Kropftaube (das Weibchen). — Gardliczki, *plur.*, die Judenkirschen (*Physalis Alkekengi* Linn.).

Gardlina, *f.*, ein Bündel groben Strohes od. Rohrs (veralt.).

Gardło, *n.*, 1) die Gurgel, Kehle. der (innere) Hals. G. mnie boli, ich habe einen bösen Hals. Pali, drapie mnie coś w gardle, es brennt, kratzt mich etwas im Halse. Ból w gardle, das Halsweh. Wydrzéć komu co z gardła, Jmdm etwas aus dem Rachen reißen. Za g. kogo porwać, Jmdn bei der Gurgel fassen. G. komu oder sobie poderznąć, Jmdm od. sich die G. (die K.) abschneiden. Mieć dobre g., eine gute K. haben (d. i. laut schreien, viel essen od. trinken können). Przez g. przepuścić, durch die G. jagen (cały majątek, sein ganzes Vermögen). Krzyczeć z całego gardła od. co gardła, aus vollem Halse schreien. I oczy chciwe i gardło, co zobaczy toby iadło, worauf die Augen hingucken, das will die Gurgel verschlucken (von einem unersättlichen und habsüchtigen Menschen). Boli gardło, śpiewać darmo, (sprüchw., Es thut die Kehle weh umsonst zu singen — von einem, von dem man verlangt, dass er etwas umsonst thue, — etwa) für Geld und gute Worte thut man alles gern, umsonst nichts. umsonst ist der Tod. — Kością w gardle mi co od. kto staie, es ist etwas für mich eine Höllenpein od. Höllenmarter. es verursacht mir Jmd so viel Verdruss, dass mir das Leben verbittert wird. es macht mir Jmd od. etwas das Leben schwer. Kością w gardle mu to stanie, das wird ihm übel bekommen. es wird ihm bekommen, wie dem Hunde das Grassfressen. er wird daran zu nagen haben. — Na gardło komu od. czemu odpowiedzieć, Jmdm tödtliche Feindschaft ankündigen. sich von einer Sache gänzlich lossagen. naukom, mit den Wissenschaften nichts zu thun haben wollen. — 2) bildl., der Hals, Kopf. d. i. das Leben. z. B. Gardłem to przypłacisz, das wirst du mit dem Kopfe bezahlen. das wird dir den Kopf kosten. Na g. kogo wskazać, Jmdn zum Tode verurtheilen.

Gardłowaty, kropfig.

Gardłowy, Hals-. z. B. G—we suchoty, die Halsschwindsucht. G—wy proces, der Halsproceſs. G—wy sąd, das Halsgericht.

Gardzenie, *n.*, das Verachten. die Verachtung, Geringschätzung.

Gardzić, kim, czém, 1) Jmdn od. etwas verachten. auf Jmdn od. auf etwas mit stolzer Verachtung hinabblicken. — G. niebezpieczeństwy, Gefahren nicht scheuen. — 2) sich aus Jmdm od. aus etwas nichts machen.

Gardziciel, *m.*, der Verächter. — Gardzicielka, *f.*, die Verächterin.

Gardziel, *f.*, selten *m.*, die Gurgel, Speiseröhre. der Schlund.

Gargaryzm, *m.*, (besser Płukanie gardła) 1) das Gurgeln. — 2) das Gurgelwasser. (płukanie.)

Gargaryzować, (besser Gardło płukać) gurgeln.

Garkoskrob, *m.*, (wörtl., der Topfkratzer) der Tellerlecker, Schmarotzer.

Garkowiec, *m.*, der Topfstein.

Garkuchnia, *f.*, die Garküche.

Garlacz, Garlica, Garliczka, Garliczki, Garło, s. Gardlacz, u. s. w.

Garnąć, scharren. do kupy, zusammenscharren. — Garnąć co (wszystko) do siebie, etwas (alles) an sich raffen. — Garnąć się do czego, sich an etwas machen. do nauk, sich der Wissenschaften befleißigen. do urzędu, sich um ein Amt bewerben. nach einem Amte streben. Garnie się do niéy, er will sich ihr nähern. er sucht sich ihr zu nähern, ihr Herz zu gewinnen. er hat Lust um sie anzuhalten. Garnie się, iak może, er giebt sich alle Mühe, um emporzukommen, um zu etwas zu gelangen. er sucht, wo möglich, sich emporzuraffen, aus seiner dürftigen Lage zu kommen.

Garncówka, *f.*, ein Maaß od. Gefäß von vier Quart.

Garncowy, vier Quart enthaltend. von vier Quart.

Garncarczyk, (Gancarczyk) *m.*, der Töpfergesell und Töpferlehrling.

Garncarka, (Gancarka) *f.*, die Töpferin od. Töpfersfrau.

Garncarski, (auch Gancarski) Töpfer-. z. B. piec, der T—ofen. G—ka robota, die T—arbeit.

Garncarstwo, (Gancarstwo) *n.*, das Töpferhandwerk.

Garncarz, (Gancarz) *m.*, der Töpfer.

Garnczek, und Garnuszek, *m.*, das Töpfchen.

Garnek, *m.*, der Topf.

Digitized by Google

Garniec, *m.*, 1) ein großer Topf, Hafen. Kociol garncowi przymawia, a obydwa smolą, der Hafen schilt den Kessel, daß er schwarz ist. der Kuckuck ruft seinen eigenen Namen. — 2) ein Maaß von vier Quart.

Garnirować, garniren. besetzen. verzieren.

Garnirunek, *m.*, die Garnirung, Garnitur, Besetzung, Verzierung.

Garnitur, *m.*, eine Anzahl zu einander passender Dinge. G. guzików, eine Anzahl Knöpfe, so viel als zu einem Rock nöthig sind. Dokupić trzy filiżanki do garnituru, drei Tassen dazu kaufen, die zu den übrigen passen. Ubrać się do garnituru, Kleider anziehen, die zu einander gut passen. Garnitur do kawy, das Kaffeeservice.

Garnizon, *m.*, die Garnison, Besatzung. Garnizonem gdzie stać, zur Bes. wo liegen. an einem Orte in Garnison stehen.

Garnuszek, *m.*, ein Töpfchen. — Garnuszeczek, *m.*, ein ganz kleines Töpfchen.

Garować (in der Schifferſprache), von der Seite in die Segel blasen.

Garść, *f.*, 1) die hohle Hand. und überhaupt die Hand, in wiefern man damit etwas fasst. Wziąć co do garści, etwas in die Hand nehmen. Trzymać w garści, in der Hand halten. Z garści mu wypadło, es fiel ihm aus der Hand. Wydrzeć komu co z garści, Jmdm etwas aus den Händen reißen. Sama ci lezie w garść, sie drängt sich dir selbst in die Hände (bildl.). Masz ią w garści, du hast sie in den Händen, in der Tasche. sie ist sicher dein. — 2) eine Handvoll. G. piasku, siana, lnu, eine H. Sand, Heu, Flachs. Podwóyna g., die Gaspe. — 3) das Schwad (nicht die Schwade, der Schwaden od. der Schwad), d. i. so viel Getreide, als mit der Sichel auf einen Schnitt geschnitten wird. — Na garści żać, auf das Schwad schneiden. Zboże leży na garściach, das Getreide liegt in Schwaden. Zostawić zboże na garściach, das Getreide in od. auf den Schwaden liegen lassen. Garści wiązać, die Schwade aufbinden. — 4) bildl., eine Handvoll. s. Garstka.

Garson, *m.*, der Garçon, Marqueur, Kellner (ein Bursche zum Aufwarten in einem Gasthofe, Wirthshause, Speisehause).

Garstka, *f.*, (das Diminut. von Garść 3.) die Handvoll. Garstką ludzi opierał się nieprzyiacielowi, mit einer Handvoll Leute widerstand er dem Feinde.

Garuga, *f.*, der Seitenwind (bei den Schiffern).

Garumna, *f.*, die Garonne (der Fluss).

Gary, *m. plur.*, die Schnüre, mit welchen die Segelstange befestigt ist.

Gaz, *m.*, s. Gaz.

Gąsiątko, *n.*, s. Gąsię.

Gasić, 1) bei der vollendeten Handl. Zgasić, löschen (das Feuer, Licht, ogień, świecę). — 2) in der vollend. Handl. Ugasić, löschen. den Durst, pragnienie; den Kalk, wapno. — 3) bildl. und dichterisch: sättigen. stillen z. B. zemstę, seine Rache.

Gąsię, *n.*, ein junges Gänschen.

Gąsienica, *f.*, (seltner Gąsionka, fehlerhaft aber ist Wąsionka), die Raupe. Gąsienice zbierać, raupen. die Raupen ablesen. Drzewo z gąsienic czyścić, den Baum raupen, von den Raupen reinigen.

Gąsienicznik, *m.*, der Raupentödter.

Gąsior, *m.*, 1) der Gänserich. — 2) die Fiedel (die einem zur Strafe od. Schande um den Hals gelegt wird). Do gąsiora wsadzić kogo, Jmdm die F. um den Hals legen. W gąsiorze siedzieć, mit der F. um den Hals sitzen. — 3) in der Sprache der Schiffer heißt Gänserich ein dreieckiger gezahnter Balken, dessen sie sich bedienen, um das Fahrzeug von der Sandbank flott zu machen; welche Handlung sie Gąsiora dusić — den Gänserich würgen — nennen. — 4) der Hohlziegel. — 5) eine große bauchige Flasche. G. półgarncowy, garncowy, dwugarncowy, eine Flasche von zwei, vier, acht Quart.

Gąsiorek, *m.*, eine große Flasche von zwei Quart.

Gąska, *f.*, 1) das Gänschen. — So heißt auch ein Kinderspiel, und zwar sowohl das deutsche Gänsespiel mit Würfeln, als auch eine Art Gänsetanz, indem sich die Kinder in eine Reihe nach einander stellen, jedes hintere das vor ihm stehende hinten am Kleide anfasst, und so die ganze Reihe in verschiedenen Richtungen Zickzacke macht, so lange laufend, springend und tanzend, bis der Vordermann den hintersten, der sich dagegen wehrt, am Kleide anfasst. dann wird der nächstfolgende zum Vordermann, und der Tanz fängt wieder von Neuem an. — W gąskę grać, den Gänsetanz machen. das Gänschen spielen. — 2) ein Theil des Holzflosses (aus vier Baumstämmen bestehend). — 3) der Blätterschwamm *Agaricus cantharellus* bei Linn. — 4) eine Eisengans (ein in dem hohen Ofen geschmelztes Stück Eisen).

Gasnąć, und als vollend. Handl. Zgasnąć, 1) ausgehen. erlöschen. aufhören zu brennen. — 2) bildl., erlöschen d. i. aufhören zu sein od. zu leben (daher dahin gehen. vergehen. in den letzten Zügen liegen. das Zeitliche segnen od. gesegnet haben). — auch von den Sternen statt untergehen. — 3) G. przy czém, durch etwas verdunkelt werden (besonders bildl.). Gaśnie księżyc przed słońcem, das Licht des Mondes wird durch das Sonnenlicht verdunkelt od. überschienen. Przed iéy pięknością wszystkie gasną, iak szkło przy dyamencie, wie das Glas bei einem Edelsteine, so verliert jede Schönheit ihren Glanz, wenn sie sich in ihrer Schönheit nähert.

Gaśnienie, *n.*, das Ausgehen (des Feuers od. Lichts), Erlöschen (eig. und bildl.

Digitized by Google

z. B. G. gwiazd, der Untergang der Sterne, das Verschwinden vom Horizont).

Gaśnik, *m.*, der Stickstoff.

Gąszcz, *m.*, das Dicke (einer Flüssigkeit). die festen Theile vom Biere, Weine. der Bodensatz vom Oel, Kaffee. To gąszcz, das (nämlich der Wein, das Bier, die Chocolade *cet.)* ist dick wie Brei. Jak się ta mieszanina gotować zacznie, odstawić ią; po godzinie zlać płyn, a gąszcz wodą nalany ieszcze raz gotować, wenn diese Mixtur zu kochen anfängt, setze man sie weg; nach einer Stunde gieße man das Dünne ab, den dicken Bodensatz aber mit aufgegossenem Wasser koche man noch einmal auf.

Gąszek, *m.*, (Diminut. von Gąch), das Weibermännchen. ein kleiner Weibernarr. ein Weiberling. czyi, Jmds Liebhaber. (alles im Scherz und mit dem Nebenbegriff der Geringschätzung.)

Gatki, s. Gacie.

Gatunek, *m.*, die Gattung, Art, Sorte [doch wird bei genauer Klassifizirung die Gattung *(species)* der Art (rodzay, *genus)* untergeordnet; wo es aber auf die Klassifizirung nicht ankommt, kann Sorte von Sachen überall für Gatunek gebraucht werden]. Różnego gatunku, von verschiedener Gattung. W naylepszym gatunku, von der besten Sorte. We Włoszech są dwa gatunki owiec, es giebt in Italien zwei Arten von Schaafen. — Jednego gatunku ludzie, Leute von gleichem Schlage.

Gatunkować, nach Gattungen abtheilen, sondern. — Davon Gatunkowanie, *n.*, die Sonderung nach Gattungen.

Gatunkowy, Gattungs- z. B. G—we nazwisko, der Gattungsname. = Ciężkość g—wa, die specifische Schwere. — Gatunkowo, *Adv.*, nach Gattungen.

Gawęda, 1) *m.*, der Plauderer. — 2) *f.*, gewöhnlich als Diminut. Gawędka, das Plaudern, Schwatzen. Przyiśdź do kogo na gawędkę, zu Jmdm kommen, um mit ihm zu plaudern. — 3) *f.*, das Sternkraut, die Sternblume.

Gawel, und als Diminut. Gawelek, *m.*, 1) Gallus (ein Name). Ja o Pawle, ty o Gawle, sprüchw., (ich rede von Paul, du antwortest von Peter). ich frage nach Aepfeln, du antwortest von Birnen. ich meine Hinz, du Kunz. Mnieysza o to, co Paweł lub Gawel na to powie, es kümmert mich nichts, was Hinz oder Kunz dazu sagen wird. — 2) in der Schifferspra che heißt Gawelek das Querholz am Steuerruder, an welchem der Steuermann das letztere fasst.

Gawiedź, *f.*, 1) der Haufe (Menschen, verächtlich; daher auch) der Troß. das Gesindel. der Schwarm. — 2) s. Gawęda 2.

Gawor, *m.*, selten für Rozmowa, das Gespräch. die Unterredung.

Gawor, Gaworzyć, s. Gowor *cet.*

Gawot, *m.*, die Gavotte (ein Italienischer Tanz.

Gawron, *m.*, 1) die Rabenkrähe. — 2) der Maulaffe, Gähnaffe, Gimpel, Tölpel, Dummkopf. Stoi iak g., otworzywszy chapę, er steht wie ein Maulaffe da mit aufgesperrtem Maul. er hat Maulaffen feil. Zamiast odpowiedzieć, stoi g. i dziwi się, anstatt zu antworten steht der Dummkopf da und staunt.

Gawroni. *Adj.*, von Gawron 1. z. B. Gawronie pióro, die Rabenkrahenfeder.

Gawronić się, maulaffen. gaffen. herumgaffen.

Gay, *m.*, ein (anmuthiger) Wald, (dichter) Hain. auch: der Forst.

Gayda, *f.*, gewöhnl. im Plural. Gaydy, s Duda 1. — Davon Gaydarz, Gaydziarz, und Gayda, *m.*, s. Dudarz.

Gaza, *f.*, die Gaze (ein dünner durchsichtiger Zeug). Davon Gazowy, von Gaze.

Gaża, *f.*, die Gage, Besoldung. der Gehalt. (wird besonders gebraucht von der Besoldung der höheren Militärpersonen; während Lenik od. Żołd die Lohnung od. den Sold der gemeinen Soldaten bedeutet; und Pensya od. Płaca die Besoldung der Civilbeamten ist.)

Gazeciarski, Zeitungs-, z. B. styl, artykuł, der Z—styl, Z—artikel. s. Gazetowy. Po Gazeciarsku, einem Zeitungsschreiber gemäß.

Gazeciarstwo, *n.*, das Zeitungsschreiben.

Gazeciarz, *m.*, der Zeitungsschreiber. — bildl., der Neuigkeitskrämer.

Gazeta, *f.*, die Zeitung. das Blatt. polityczna, politische Z. — literacka, Literaturzeit. — szkolna, Schulz. — G. mód, Modenzeit. — das Modenblatt.

Gazowy. s. Gaza.

Gbur, *m.*, 1) der Bauer (veralt. für Chłop). — 2) bildl., der Bauer, Flegel, Bauerflegel, Bengel. ungeschlachter, ungeschliffener Mensch.

Gburowatość, *f.*, das bäurische Wesen. die Flegelei, Tölpelei.

Gburowaty, *Adj.*, und Gburowato, *Adv.*, bäurisch. bauerhaft. tölpelhaft. flegelhaft. — als *Adj.* auch ungeschlacht. ungeschliffen.

Gburzysko, *n.* und *m.*, ein ungeschlachter Bauerflegel.

Gdakać, gackern. gacksen. glucken. — Gdakanie, *n.*, das Gackern, Glucken, Gacksen.

Gdańsk, *m.*, selten Gdańsko, *n.*, Danzig. — davon Gdańszczanin, ein Danziger. Gdańszczanka, *f.*, eine Danzigerin. Gdański, *Adj.*, Danziger. von Danzig. Po gdańsku, *Adv.*, auf Danziger Art.

Gdera, Gderać, Gderacz, s. Gdyra u. s. w.

Gdula, *f.*, die Pfundbirne. G. ziemna, das Saubrod. G. z. mnieysza, die Speklilie (auch: Je länger je lieber — genannt).

Gdy, Conjunction, 1) *Conj. temporal.*, wenn (mit dem Präs. und Futur., um eine

gleichzeitige Handl. auszudrücken; auch mit dem *futur. exact.*). — als. indem. nachdem. (mit einem Präterit. um eine gleichzeitige oder frühere Handl. zu bezeichnen). — z. B. Cieszę się, gdy cię widzę, ich freue mich, wenn ich dich sehe. Ucieszę się, gdy go zobaczę u siebie, ich werde mich freuen, wenn ich ihn bei mir sehe. Gdy mu to opowiadano, coraz niespokoynieyszym się okazywał, als man ihm dies erzählte, schien er immer unruhiger zu werden. Gdy Dyona w Syrakuzie zamordowano, opanował Dyonizyusz to miasto na nowo, als od. nachdem Dion zu Syrakus ermordet worden war, bemächtigte sich Dionysius der Stadt wieder. Gdy książkę przeczytasz (besser *Jak* k. p.), odeślij mi, wenn du das Buch wirst ausgelesen haben, schicke mir's zurück. — (Anm. Um eine gleichzeitige Handl. noch stärker zu bezeichnen, kann für Gdy auch Kiedy gebraucht werden). s. noch unten 3. — 2) *Conj. causalis.*, da (im Vordersatz). weil (im Nachsatz). Gdy tam nie mogłem doiechać, zaraz się obróciłem ku Rzymowi, da ich dorthin nicht kommen konnte, so wandte ich mich sogleich nach Rom. Gdy go w domu nie zastał, odniósł list nazad, er brachte den Brief zurück, weil er ihn nicht zu Hause getroffen hatte. Co gdy tak iest, da sich die Sache so verhält. — (Anm. Stärker wird die Ursache ausgedrückt durch Ponieważ, Jak skoro; und können diese Partikeln sowohl im Vorder- als auch im Nachsatz stehen, während Gdy gewöhnlich nur im Vordersatze gesetzt wird.) — 3) A gdy, und als. und da (s. oben 1. 2.). Gdy zaś, als aber. — Podczas gdy, während. z. B. Podczas gdy to mówił, während er dies sprach.

Gdyby, 1) als conditionale Conjunction, welcher im Nachsatze toby, oder das angehängte by entspricht, wird in solchen bedingenden Sätzen gebraucht, deren entsprechende Thatsache als nicht möglich gedacht wird; daher es im Deutschen durch Wenn und so mit dem Conjunctiv gegeben wird; — (ist aber die Thatsache möglich oder vom Willen abhängig, so setzt man Jeżeli —, to..., im Deutschen Wenn — so — mit dem Indicativ). z. B. Gdybym miał, dałbym ci od. tobym ci dał, wenn ich hätte, gäbe ich dir, od. möchte ich dir geben, od. würde ich dir geben. Lepiéyby było, gdyby był tak zrobił, es wäre besser (gewesen), wenn er es so gethan hätte. Gdybyś tam był, byłbyś także co dostał, wenn du da gewesen wärest, so hättest du auch etwas bekommen. — (Jeżeli przyidziesz, to ci dam, wenn du kommst, so will ich's dir geben.) — 2) Gdyby wird gebraucht, um einen Wunsch auszudrücken: wenn. wenn doch. auch: o wenn (o gdyby); wenn nur, gdyby tylko; z. B. Gdyby oyciec dziś przyiechał! wenn doch der Vater heute kommen möchte! O gdybym mógł odzyskać moie dawne lata! o wenn ich doch meine früheren Jahre wieder erlangen könnte. Gdyby tylko dziś (nie) przyiechał! wenn er nur heute (nicht) käme!

Gdyra, und Gdyracz, *m.*, ein brummiger Mensch, Tadler, Knasterbart, Brummbär. das Brummeisen.

Gdyrać, brummen. murren. knurren. na kogo, auf Jmdn fortwährend schelten, brummen. — davon Gdyranie, *n.*, das Brummen, Murren, Knurren.

Gdzie, 1) fragendes Adverb, in directen und abhängigen Fragen, wo. Gdzie iest? wo ist er? Nie wiem, gdzie iest, ich weiß nicht, wo er ist. — Anmerk. In der gemeinen Sprache gebraucht man Gdzie für Dokąd, wohin. z. B. Gdzie go posłałeś? wohin hast du ihn geschickt. Poydę, gdzie mnie oczy poniosą, ich will gehen, wohin mich meine Augen führen. — 2) folgt Gdzie auf Jeżeli, Aby, Czy, so heißt es irgendwo. Jeżeli go gdzie zobaczę, wenn ich ihn irg. sehe. Nie wiem, czy go gdzie znaydziesz, ich weiß nicht, ob du ihn irg. finden wirst. Wątpię, aby o tém gdzie wzmiankę kto uczynił, ich zweifle, daß Jmd dieser Sache irg. erwähnt habe. — 3) Gdzie indziéy, anderswo. auch anderswohin, nach 1. Anm. — Gdzie nie gdzie, hier und da. — Gdzie tam, ach wo. warum nicht gar. kein Gedanke daran. — Gdzie tylko, wo nur immer. — 4) in der gemeinen Sprache gebraucht man Gdzie beim Comparativ anstatt Daleko, weit, od. Nierównie, ungleich, bei weitem (z. B. lepszy, besser).

Gdziekolwiek, 1) irgendwo. und irgendwohin. Musi g. być, er muß irgendwo sein. Połóż g., lege es irgendwohin. — 2) wo nur. G. go znaydziesz, zaraz go pochwyć, wo du ihn nur antriffst, fasse ihn gleich. Gdz. iest, wo er nur sei. er sei wo er nur wolle. G. się obrócę, wohin ich mich nur wende.

Gdzieś, irgendwo. auch: irgendwohin. z. B. Poszedł gdzieś, er ist irgendwohin gegangen.

Gęba, *f.*, eigentlich der Mund (d. i. die Oeffnung im Gesichte des Menschen). das Maul. — doch wird das Wort auch für Twarz, das Gesicht, gebraucht. Nie mieć co do gęby włożyć, nichts zu beißen und zu brocken haben. Dadź komu, co od gęby odpadnie, Jmdm geben, was vom Munde abfällt, d. i. was man selbst nicht auffessen kann (auch bildl.) — Ledwo mu na gębę wystarcza, er hat kaum aus der Hand in den Mund. Od gęby sobie odemywać, sich am Munde abdarben. Gębę komu zatkać, Jmdm das Maul zustopfen, d. i. Jmdn zum Schweigen bringen (besonders durch Geschenke u. dgl.). Aehnlich sagt man: Gębę komu zawiązać, zaszyć, zalepić, zamknąć, Jmdm das Maul zubinden, zunähen, zuleimen, zuschließen.

Digitized by Google

Uderzyć od. Dadź komu w gębę, Jmdn ins Geſicht ſchlagen. Jmdm eine Maulſchelle geben. — Mieć (dobrą) gębę, ein großes Maul haben. Nie śmieć gęby otworzyć, ſich nicht getrauen den Mund aufzuthun. Za nadto gębę otwierać, den M. zu ſehr aufthun, d. i. den M. zu voll nehmen. ſeiner Zunge freien Lauf laſſen. Gadać co ślina do gęby przyniesie, (reden, was der Speichel in den Mund bringt) in den Tag hinein ſchwatzen. ins Gelag hinein reden. — Z gęby komu co wyiąć od. wziąć, Jmdm etwas aus dem Munde nehmen. — bildl. Jmdm das Wort aus d. M. n. Gębę sobie kim wycierać, von Jmdm verächtlich ſprechen. Gębę sobie tobą wycierać będą, du wirſt in die Mäuler der Leute kommen. — Całą gębą, mit vollem Munde, wird in der gem. Sprache verſchieden gebraucht. z. B. Całą gębą wrzeszczeć, aus vollem Halſe ſchreien. — C. g. kogo chwalić, Jmdm große Lobeserhebungen machen. ſich in L—gen über Jmdn ergießen. — Człowiek całą g. uczony, ein Mann, der vielfache und gründliche Gelehrſamkeit beſitzt. Bogacz c. g., ein überaus reicher od. ſteinreicher Mann. Głupiec c. g., ein Dummkopf ſonder Gleichen. Łotr c. g., ein Böſewicht in dem eigentlichſten Sinn des Wortes od. dergleichen es wenige giebt.

Gębczastość, Gębczasty, Gębka, ſ. Gąbczastość, u. ſ. w.

Gębusia, *f.*, ſ. Gąbka 1.

Gędzić, (dichteriſch und veraltet) ſpielen. muſiciren. — Davon Gędziec, *m.*, der Muſiker, Spielmann. auch: Sänger, d. i. Dichter.

Gęgać, ſchnattern. (von Gänſen.). — Davon G—ganie, *n.*, das Schnattern.

Genealog, *m.*, der Genealogiſt.

Genealogia, *f.*, 1) die Genealogie. das Geſchlechtsregiſter. — 2) das Geſchlecht. ſ. Ród.

Genealogiczny, *Adj.*, und G—cznie, *Adv.*, genealogiſch.

General, ſ. Jeneral. — Generalny, ſ. Jeneralny. — Geniusz, ſ. Jeniusz.

Geo..., ſ. unter Jeo... — Ger..., ſ. unter Gier...

Gęś, *f.*, die Gans.

Gęścić, co, etwas verdichten. verdicken.

Gęsi, *Adj.*, Gänſe-. z. B. Gęsie mięso, łoie, sadło, pióro, das Ganſefleiſch, G-ei, G—fett, die Ganſefeder. — Gęsia skóra, die Ganſehaut (eigentl., und bildl. von der rauhen Menſchenhaut; und auch von einer Art ſtarken ſeidenen Zeuges, der wie Ganſehaut geſprenkelt iſt). Gęsie wino, der Ganſewein, d. i. Waſſer. — Gęsi chód, der Ganſegang. Chodu gęsiego zakrawa, er wackelt ein wenig, er hat einen wackeligen Gang. — — *Botan.* Gęsi groch, die Erve. Gęsia łapka od. noga, der Ganſefuß. Gęsio ziele, der Gänſerich.

Gęsica, *f.*, die Löffelgans.

Gęśl, *f.*, ſeltner im Plur. Gęśle, die Laute, Cither (bei Dichtern; daher bildl. für ein lyriſches Gedicht).

Gęsnąć, und als vollendete Handl. Zgęsnąć, ſich verdichten. — auch: gerinnen (von der Milch und vom Blute).

Gest, ſ. Giest u. ſ. w.

Gęstość, *f.*, die Dicke, Dichtheit (z. B. der Luft, powietrza).

Gęsty, *Adj.*, und Gęsto, *Adv.*, dicht. dick. Gęste powietrze, d—e Luft. Gęsta krew, dickes Blut. Gęste mleko, Gęsty atrament, dicke Milch, Tinte. Gęsty sos, dicke Sauce. Gęsty las, ein dichter Wald. Gęsta mgła, dicker Nebel. Gęsty deszcz, dichter Regen. Gęste włosy, d—es Haar. — Żołnierzy gęsto ustawić, die Soldaten dicht zuſammen od. aneinanderſtellen. Kaszę gęsto ugotować, die Grütze dick kochen.

Gęstwa, beſſer Gęstwina, *f.*, das Dickicht.

Gi, alte Form ſtatt Go, Accuſat. von On.

Giąć, (się, ſich) biegen, beugen. Dadź się g., ſich b. laſſen. — Gięty, gebogen.

Gibki, geſchmeidig. — Gibkość, *f.*, die Geſchmeidigkeit.

Giczał, *m.*, 1) der Knochenkopf am Schienbeine. — 2) überhaupt ein Knochen (verächtlich). — 3) bildl., alles, das wie ein Knochen am Leibe hervorragt.

Gięcie, *n.*, das Biegen, Beugen.

Giefreyter, *m.*, der Gefreite (beim Militair, Unterceorporal).

Gielda, *f.*, die Gilde, Börſe, Kaufmannsgilde (G. kupiecka).

Giemein, und Giemeyna, *m.*, ein Gemeiner (Soldat). — beſſer Prosty żołnierz.

Gienealogia, ſ Genealogia. — Gieneral u. ſ. w., ſ. Jeneral, u. ſ. w. - Giegraf, Giometra nebſt allen abgeleiteten, ſ. Jeograf, Jeometra.

Gienewa, *f.*, Genf. — Gienewczyk, *m.*, ein Genfer. — Gienewka, *f.*, eine Genferin. — Gienewski, Genfer-. z. B. Jezioro g—skie. der Genfer-See.

Gienua, *f.*, Genua. — Gienueńczyk, *m.*, ein Genueſer.

Gieniusz, ſ. Jeniusz.

Gierka, *f.*, die Buhldirne.

Gierlanda, ſ. Girlanda.

Giermak, *m.*, der Bauernkittel.

Giermek, *m.*, der Waffenträger, Knappe, Schildknappe.

Giertruda, *f.*, Gertrud (ein Name).

Gierward, gewöhnlicher Gierwazy, Gervaſius.

Gierydon, und Girydon, *m.*, der Gueridon, Leuchter- od. Kerzenträger.

Gies, und Giez, *m.*, 1) die Breme, Bremſe, Roſsbremſe, Viehbremſe. = 2) das Toben des von einer Breme geſtochnen Viehes. = 3) bildl., — *a)* die Brunſt (vom Vieh). Giez go napada, die B. überfällt, ergreift ihn. — *b)* die Brunſtzeit. — *c)* die Geilheit. das Verlangen nach Wolluſt. G.

Digitized by Google

go napadł, er iſt von Geilheit od. Wolluſt entbrannt. — *d)* ein Anfall von Wuth od. Raſerei. — *e)* Gzy, *plur.*, die Schäkerei. der Muthwille. Gzy stroić z kim, mit Jmdm ſchäckern, muthwillig ſcherzen, Muthwillen treiben. (auch von lebloſen Sachen, z. B. Strumyk gzy stroi z piaskiem, das Bächlein treibt ſeinen M. mit dem Sande.)

Gieslko, Giesło, ſ. Giezlko, Giezło.

Giest, (der Ausſprache nach beſſer als Gest) *m.*, die Gebehrde. — öfters im Plural Giesta, die Gebehrden. das Gebehrdenſpiel, Mienenſpiel. Giesta stósowne do myśli, ein den Gedanken angemeſſenes Gebehrdenſpiel. Giesta robić, Gebehrden machen. Śmieszne g. r., lächerlich ſich gebehrden. komiſche Gebehrden machen. Giesta powinny być stósowne do głosu, die Gebehrden müſſen mit der Stimme harmoniren. Giestami nadrabiać, den Mangel an paſſenden Worten durch das Gebehrdenſpiel zu erſetzen ſuchen.

Giętki, *Adj.*, und Giętko, *Adv.*, biegſam. beugſam. geſchmeidig.

Giętkość, *f.*, die Biegſamkeit, Beugſamkeit, Geſchmeidigkeit.

Giez, ſ. Gies.

Giezleczko, ſ. Giezlko.

Giezlko, *n.*, Diminut. von Giezło (ſelten Gzło); noch mehr verkleinert Giezleczko, 1) ein leinener Kinderrock. — 2) das Hemd, Hemdchen (jetzt Koszula).

Giſes, *m.*, das Degengefäß.

Gil, *m.*, der Gimpel, Blutfink. — bildl., die rothe Naſe (beſonders vor Kälte). Dostał gila na nosie, die Naſe iſt ihm vor Kälte roth geworden. er iſt rothnäſig geworden (z. B. wie ein Säufer).

Gilawa, *f.*, Deutſch Eilau (eine Stadt in Pommern).

Gilotyna, *f.*, die Guilletine.

Gilotynować, guilletiniren. mit der Guillotine enthaupten.

Gimnastyczny, gymnaſtiſch. (das Adv. Gimnastycznie.)

Gimnastyk, *m.*, der Gymnaſtiker.

Gimnastyka, *f.*, die Gymnaſtik.

Gimnazyasta, *f.*, der Gymnaſiaſt, Schüler auf einem Gymnaſium.

Gimnazyalny. Gymnaſial-. z. B. uczeń, nauczyciel, der G—ſchüler, G—lehrer. der Schüler auf einem Gymnaſium. der Lehrer am G.

Gimnazyum, *n.*, das Gymnaſium.

Ginąć, und als vollend. Handl. Zginąć, 1) verloren gehen. abhanden kommen. = 2) verſchwinden. ſich verlieren z. B. Krosta na twarzy zginęła, die Blatter im Geſichte iſt verſchwunden. Plama, febra zginęła, der Fleck, das Fieber hat ſich verloren. Rzeka ginie w bagnach, der Fluß verliert ſich in den Sümpfen. Zginął mi z oczu, er iſt aus meinen Augen verſchwunden. er iſt mir aus dem Geſicht gekommen. Farba ginie, die Farbe verliert ſich. Sama cnota ginie w pamięci ludzi, ieżeli iéy pióro ieniuszu zapomnieniu nie wydrze, die Tugend ſelbſt verliert ſich aus dem Gedächtniſſe der Menſchen, wenn ſie die Feder eines geiſtreichen Mannes nicht der Vergeſſenheit entreißt. = 3) zu Grunde gehen (von Perſonen und Sachen). untergehen. = 4) fallen. bleiben. umkommen. (in der Schlacht, w bitwie.) das Leben verlieren, einbüßen. = 5) Ginąć za kim, — *a)* Jmdn heftig od. ſterblich lieben. in Jmdn bis zum Sterben verliebt ſein. (das latein. *Deperire alqm.*) — *b)* mit ganzer Seele od. mit Leib und Seele an Jmdm hängen. einen Narren an Jmdm (od. an etwas, za czém) gefreſſen haben. Jmdm mit L. und S. ergeben ſein.

Gips, *m.*, der Gyps.

Gipsować, gypſen. mit Gyps überziehen, übertünchen.

Gipsowaty, gypsartig.

Gipsowy, Gyps-. G—wa figura, eine Gypsfigur. der Gypsabguß. das Gypsbild. G—wy sufit, die Gypsdecke. — G—wa ziemia, die Gypserde.

Giraſa, *f.*, die Giraffe.

Girlanda, *f.*, die Guirlande.

Girydon, *m.*, ſ. Gierydon.

Giser, *m.*, der Gießer (der Metall gießt; beſonders der Druckgießer).

Gisernia, *f.*, die Gießerei (beſonders die, wo Lettern gegoſſen werden).

Gitara, *f.*, die Guitarre. Grać na gitarze, G. ſpielen.

Gitarzysta, *m.*, der Guitarriſt, Guitarrenſpieler.

Głąb, *m.*, 1) der Strunk. — 2) bildl., der Schwachkopf. ein ſtumpfſinniger Menſch.

Głąb', *f.*, 1) die Tiefe (als ſenkrechte Entfernung nach unten). morza, die T. des Meeres. auch: das hohe Meer (das lat. *altum*). W głąb' wpaśdź, wskoczyć, in die T. hinabſinken. ſich in die T. ſtürzen. Z głębi się wydobyć, ſich aus der T. erheben. — W głąb', in die Tiefe (beim Meſſen). — 2) die Tiefe (als horizontale Entfernung). daher auch: der Hintergrund. — Dom ma trzydzieści stóp w głąb', das Haus hat dreißig Fuß Tiefe. W głębi widać namiot, im Hintergrunde (eines Gemähldes oder auf dem Theater) iſt ein Zelt zu ſehen. — 3) Głąb' kraiu, das Innere od. Innerſte eines Landes. das Herz. Zaszedł w głąb' Afryki, er drang in das J. von Afrika. Idąc coraz bardziéy w g. kraiu, immer tiefer eindringend. Druzus wkroczył w g. Niemiec, Druſus drang ins Herz von Deutſchland ein. Udał się w głąb' Macedonii, er begab ſich in das innere Macedonien. — 4) bildl., die Tiefe. das Innerſte (des Herzens, serca; der Seele, duszy). Z głębi serca wydawać westchnienia, aus tiefer Bruſt Seufzer hervorſtoßen. Zapisałem to w głębi moiéy duszy, ich habe es dem Innerſten meiner Seele eingeprägt (poln. eingeſchrieben). Czytać w głębi czyiéy duszy od.

Digitized by Google

czyiego serca, in Jmds Seele lesen. bis in das Innerste Jmds blicken. Z głębi wołam do ciebie, o Panie! aus der Tiefe flehe ich zu dir, o Herr!

Głąbik, *m.*, 1) ein kleiner, zarter Strunk. — 2) **Głąbiki**, *plur.*, ist ein Gartengewächs im Krakauischen, dessen Strünke essbar sind und wie Gurken eingemacht werden.

Glacy, **Glacys**, *n. indecl.*, das Glacis (bei einer Festung). der Wehrabhang.

Gładki, 1) glatt, d. i. nicht rauh. z. B. stół, ein glatter Tisch. — 2) glatt, d. i. ohne Schuppen, Stacheln, u. dgl. — 3) glatt. einfach gemacht (von einem Kleidungsstücke, d. i. ohne Falten, Bäusche, Verzierungen). — 4) von einer Farbe: einfarbig (von einem Zeuge, das keine Streifen u. dgl. hat). — 5) hübsch. schön. (vom Gesicht). z. B. Gładka twarz, ein schönes Gesicht. Gładka żona, eine hübsche Frau. (ziemlich veraltet.) — 6) sanft. Gładka droga, ein sanfter Weg. Gładkie wino, sanfter, gelinder Wein. Gładka wymowa, sanfte Aussprache. Gładki głos, sanfte Stimme. — 7) leicht. Ma gładki pędzel, er hat einen leichten Pinsel. — 8) gefeilt. Gładka mowa, eine gefeilte Rede. Gładkie pismo, Gładki styl, eine gefeilte Schrift, Schreibart.

Gładko, *Adv.*, 1) glatt (nicht rauh). Stół g. wyheblować, den Tisch g. hobeln. — 2) glatt. einfach. Kazałem sobie suknią g. zrobić, ich habe mir das Kleid ganz einfach (d. i. ohne Verzierungen) machen lassen. — 3) glatt. gut anliegend. Suknia g. leży, das Kleid liegt gut an (d. i. bauscht nicht). — 4) fein. auf eine feine Art. Gładko sobie z niego zażartował, er hat ihn auf eine f. A. zum Besten gehabt. — 5) leicht. mit Leichtigkeit. ohne Zwang. ohne große Anstrengung. Wino g. się pije, der Wein lässt sich leicht trinken. G. mu to idzie, das geht ihm leicht von Statten. Umie g. skłamać, es kostet ihn keine Mühe eine Lüge vorzubringen. G. mówić, mit Leichtigkeit und Anmuth od. fließend und anmuthig reden.

Gładkobrzmiący, wohltönend.

Gładkomowność, *f.*, die Wohlredenheit. G—mowny, wohlberedt.

Gładkość, *f.*, 1) die Glätte. — 2) die Schönheit (twarzy, des Gesichts). — 3) bildl., die Anmuth, Feinheit, Schönheit, Zierlichkeit (mowy, einer Rede, — dass sie nichts Rauhes, Holperiges hat, angenehm ins Ohr fällt).

Gładnąć, **Gładzieć**, 1) glatt werden. — 2) bildl., schön werden (im Gesicht, — selten).

Gładysz, *m.*, 1) der Stutzer. ein galantes Püppchen. — 2) ein Weiberling. das Weibermännchen. der Weibernarr.

Gładyszka, *f.*, 1) eine hübsche, schöne Frau. eine Schönheit. — 2) die Buhlerin, Geliebte.

Gładzenie, *n.*, 1) die Glättung, Ausglättung, Entrunzelung (s. Gładzić 1.). — 2) die Ausfeilung (einer Schrift pisma).

Gładzić, und als vollend. Handl. **Wygładzić**, 1) etwas ausglätten, glatt machen. auch: entrunzeln z. B. twarz, das Gesicht, die Stirn. — 2) zieren. putzen. auch: einer Sache Schönheit od. Anmuth verleihen. — 3) bildl., feilen. ausfeilen. unter die Feile nehmen od. bringen (eine schriftliche Arbeit, pismo). Pismo jeszcze nie dosyć wygładzone, die Schrift ist noch nicht hinlänglich gefeilt, bedarf noch der Feile. die letzte Feile fehlt der Schrift noch. Muszę to dzieło lepiéy jeszcze wygładzić, ich muss an das Werk noch die letzte Feile anlegen. — 4) austilgen. vernichten. vertilgen (in dieser Bed. ist die vollendete Handl. Zgładzić zu brauchen). kogo, Jmdn ums Leben bringen. grzechy, winę, seine Sünden abbüßen. seine Schuld tilgen. sich von Sünden od. von einer Schuld reinigen. Chrystus zstąpił z nieba, aby zgładził grzechy nasze, Christus stieg vom Himmel herab, um unsere Sünden zu sühnen, um uns von der Sünde zu befreien od. frei zu machen od. zu reinigen.

Gładziuchny, **Gładziutenki**, **Gładziutki**, **Gładziusienki**, *Adj.*, und **Gładziuchno**, **Gładziutenko**, **Gładziutko**, **Gładziusienko**, *Adv.*, sind das verstärkte Gładki und Gładko, — außerordentlich glatt, schön, u. s. w., — s. Gładki, Gładko.

Glanc, *m.*, der Glanz (einer blank geputzten Sache; besonders vom Leder). — Mieć piękny g., schön glänzen. schönen Glanz haben. — Bóty nie dają glancu, die Stiefeln geben keinen Glanz von sich, haben keinen Glanz.

Glancować, co, etwas glänzen, blank putzen, glänzend machen, glasiren. einer Sache Glanz geben (besonders vom Leder; z. B. G. skórę, das Leder glänzen).

Glancowanie, *n.*, das Glänzen (einer Sache z. B. des Leders, skóry, d. i. die Handlung, durch welche man das Leder glänzend macht).

Glancowność, *f.*, der Glanz. das Glänzen (einer Sache, besonders des Leders, d. i. der Zustand des Glänzens).

Glancowny, geglänzt. glasirt. Glanz-. z. B. Glancowna skóra, geglänztes Leder. Glanzleder. G—wne rękawiczki, Glanzhandschuhe. glasirte Handschuhe. Handschuhe von geglänztem Leder, von Glanzleder.

Głaskać, und als einmalige Handl. **Pogłaskać**, I. — 1) streicheln. kota, die Katze str. — kogo po głowie, po gębie, Jmdm den Kopf, die Wangen str. — 2) bildl., Jmdn streicheln, liebkosen. — 3) Jmdn zu besänftigen od. geschmeidig zu machen suchen. — davon die vollend. Handl. **Ugłaskać**, Jmdn besänftigen, geschmeidig machen. Jmdn liebkosen, um ihn zu kirren. — 4) Głaskać uszy, angenehm ins Gehör fallen. Pogłaskać po uszach, die Ohren kitzeln. — 5) sanft berühren (bildl., z. B. Zefir głaszcze kwiaty, der Zephyr berührt sanft

Digitized by Google

die Blumen.) = II. Glaskać się, ſich ſtreicheln, ſtreichen. po brodzie, ſich den Bart ſtr.

Glasy, ſ. Glacy.

Glaz, *m.*, der Kieſelſtein, Kieſel. Serco z glazu od. twarde iak glaz, ein Herz von Kieſelſtein, od. ſo hart wie ein Kieſel.

Glazur, *m.*, die Glaſur. G. dawać, G. geben. etwas mit Gl. überziehen.

Glazurować, co, etwas glaſiren, mit Glaſur überziehen.

Glazurowanie, *n.*, die Glaſirung.

Gleba, *f.*, der Boden (in Rückſicht der phyſiſchen Beſchaffenheit. z. B. Gleba dobra, guter Boden). Do gleby przywiązany, (an den Boden gebunden, *glebae adscriptus*) der Frohnbauer, Frohnknecht (der ſeinen Wohnſitz nicht verändern darf, ſondern immer an demſelben Orte Frohndienſte verrichten muſs).

Głęb', Głębia, *f.*, ſ. Głąb'.

Głębiéy, iſt der Comparativ von Głęboko, w. ſ.

Głębina, öfters Głębizna, *f.*, die Tiefe. das Tief. eine ſehr tiefe Stelle.

Głęboki, tief. (eig. und bildl.) Głęboka rzeka, ein tiefer Fluſs. rana, eine tiefe Wunde. Głębokie tony, tiefe Töne. Głęboka nauka, mądrość, tiefe Gelehrſamkeit, Weisheit. G. znaiomość rzeczy, tiefe Kenntniſs einer Sache. Mieć głęboki rozum, tiefen Verſtand beſitzen. W głębokim śnie zanurzony, in tiefen Schlaf verſunken. To myśl, taiemnica głęboka, das iſt ein tiefer od. tiefſinniger Gedanke, ein tiefes Geheimniſs. Głębokie westchnienie, ein ſchwerer, tiefer Seufzer. — Głębokie uszanowanie, hohe Verehrung. ausgezeichnete Hochachtung. — Mam zaszczyt być — z naygłębszém uszanowaniem — Wielmożnego Wacpana Dobrodzieia — nayniższym sługą (als Schluſs eines Briefes), Ich habe die Ehre mit ausgezeichneter Hochachtung zu verharren — Ew. Wohlgeboren — ergebenſter.

Głęboko, *Adv.*, tief. (eig. und bildl.) — Rowy g. kopać, tiefe Graben ſchlagen. Rana zaszła głębiéy, die Wunde iſt tiefer eingedrungen. G. zapuszczać korzenie, tiefe Wurzeln ſchlagen. tief wurzeln. G. wkorzenione mniemanie, eine t. eingewurzelte Meinung. G. wkorzeniony, wpoiony błąd, ein tief eingewurzelter, eingeprägter Fehler. G. myśleć, tief denken. G. się zamyśleć, tief in Gedanken verſunken ſein. G. westchnąć, tief ſeufzen. G. to utkwiło w moiém sercu, das hat ſich meinem Herzen tief eingeprägt. — Głęboko myślący, tiefſinnig.

Głębokość, *f.*, die Tiefe (rzeki, des Fluſſes; mądrości, der Weisheit. — ſ. noch Głąb' 4.).

Głegot, Głegotać, ſ. Klekot, Klekotać.

Glewia, *f.*, der Speer, Spieſs. die Gleſe. der Gleſen.

Gleyt, *m.*, 1) (jetzt Rząd) das Glied. die Reihe (Soldaten). — 2) das Geleit. ſicheres Geleit. der Geleitsbrief. (jetzt List bezpieczeństwa, Paszport.)

Gleyta, *f.*, die Glätte, Goldglätte (złota od. żółta), Silberglätte (srebrna od. biała).

Glieza, *f.*, die Neſtnadel.

Glid, ſ. Gleyt 1.

Glina, *f.*, der Lehm, Thon, Töpferthon (garncarska). die Thonerde, Töpfererde.

Glinianka, *f.*, ſ. Kamionka.

Gliniany, thönern. irden. Gliniane naczynia, irdene Gefäße.

Gliniasty, 1) thonartig. thonicht. auch: thonig. — 2) lehmig. grunt, lehmiger Boden.

Glinka, *f.*, die Bolarerde. tłusta, der Fetthon. ciesielska, der Rothſtein.

Glista, *f.*, 1) der Regenwurm. — 2) der Spulwurm (im Leibe). G. tasiemkowa od. serdeczna, der Bandwurm.

Glistnik, *m.*, das Wurmſamenkraut. Santoniſch Wurmkraut.

Gluy, iſt eine Abkürzung des Generalny, ſ. Jeneralny.

Glob, *m.*, der Globus. die Weltkugel.

Głód, *m.*, 1) der Hunger. G. cierpieć, H. leiden. Z głodu umierać, vor H. ſterben, umkommen. — vom H. aufgerieben werden. Głód mrzéć, (großen) H. leiden. — vor H. faſt umkommen, ſterben, verſchmachten. G. mi dokucza, der Hunger plagt, quält mich. ich habe Hunger. O głodzie, ohne Nahrung (z. B. kazać komu pracować, Jmdn arbeiten laſſen). Głód naylepsza przyprawa, H. iſt der beſte Koch (poln., die beſte Zubereitung) — 2) die Hungersnoth. Nieurodzay sprowadził g., der Mißwachs führte eine H. herbei. — 3) die Hungercur. Głodem się leczyć, die H. brauchen.

Głodać, beißen. nagen. (veralt. für Gryźć.)

Głodek, *m.*, das Hungerblümchen.

Głodnieć, hungrig werden.

Głodny, *Adj.*, und Głodno, *Adv.*, 1) hungrig. — Głodnemu chleb na myśli, ſ. Chleb. — Głodny woli ieść, niż muzyki słuchać, ſprüchw. (der Hungrige will lieber eſſen, als Muſik hören. und: Głodnego żołądka bayką nie zabawisz, den hungrigen Magen wirſt du mit einer Fabel nicht unterhalten.) kein Redner überredet den Bauch, daſs er keine Speiſe brauch'. Głodnemu zawsze południe, (für den Hungrigen iſt die Mittagsſtunde zu jeder Zeit). der Hunger kehrt ſich nicht an die Stunde. Głodny przysmaków nie szuka, (der Hungrige ſucht keine Leckerbiſſen) Hunger iſt der beſte Koch. — Chłodno, głodno, do domu daleko, ſ. Chłodno. — 2) G. czego, hungrig. begierig od. hungernd nach etwas.

Głodowy, Hunger-. z. B. Głodowa kuracya, die Hungercur.

Digitized by Google

Głodzić, 1) kogo, Jmdn Hunger leiden laſſen. — 2) mieysce, an einem Orte Hungersnoth verurſachen, zur Hungersnoth Veranlaſſung geben.

Głóg, *m.*, 1) der Weißdorn. — 2) die Frucht der Hagerose. — 3) überh., der Dorn.

Głogotać, **Gogotać**, kollern. krächzen (vom Raben, Adler u. dgl.).

Głogów, *m.*, (nicht Głogowa, *f.*,) Glogau, (die Stadt in Schleſien: Groß-Glogau, — und im Troppauiſchen: Klein-Glogau—; auch bei Sandomir in Polen). — davon **Głogowski**, *Adj.*, Glogauer-, **Głogowczyk**, *m.*, ein Glogauer od. von Glogau.

Głogowiec, *m.*, der Baum- od. Heckenweißling, Lilienvogel.

Głogowy, Weißdorn-. von Weißdorn.

Głos, *m.*, 1) die Stimme (der Menſchen, Thiere und muſikaliſcher Inſtrumente). der Klang (des Metalls, einer Glocke u. dgl., ſonſt Dźwięk). auch: der Schall, Laut, Ton. — Schlag (der Nachtigall, Wachtel, słowika, przepiórki). Głos ludzki, męski, mocny, czysty, dźwięczny, pełny, die menſchliche, männliche, ſtarke, reine, helle, volltönende St. — auch: reiner, heller Klang. Głos podnieść, spuścić, die Stimme erheben (auch bildl. in der Bed. — ſich hören laſſen), ſinken laſſen. Miły g. dźwięczy mi w uszach, ein ſüßer Schall tönt in mein Ohr. — Głos wydadź, einen Laut von ſich geben. — Dzwon ma g. przyiemny, die Glocke hat einen angenehmen Klang. Fortepian ma czysty g., der Flügel hat einen reinen Ton. — 2) die Stimme (in der Muſik, d. i. die Beſchaffenheit der Stimme, und die für ein Inſtrument geſchriebenen Noten). Śpiew na trzy głosy, ein dreiſtimmiger Geſang. Który głos będziesz grał? welche St. wirſt du ſpielen? — 3) bildl., die Stimme (d. i. dasjenige, was auf das Gefühl und das Erkenntnißvermögen einwirkt). Słuchać głosu natury, serca, rozumu, der Stimme der Natur folgen, gehorchen, nachkommen, — auf die St. ſeines Herzens hören. — auf die Stimme der Vernunft achten. — 4) die Stimme. — das Votum (bei Berathſchlagungen). auch: das Stimmrecht. Dadź komu od. na co głos, Jmdm od. für etwas ſeine St. geben. Starać się o czyi g., ſich um Jmds St. bewerben. Znaczną większością głosów obranym został, er iſt durch bedeutende Stimmenmehrheit erwählt worden. — Mieć g., eine Stimme haben. Nie mieć głosu, kein Stimmrecht haben. — 5) bildl., eine (in einer Verſammlung gehaltene) Rede. — 6) die Freiheit, ſich in einer Verſammlung zu äußern. das Recht od. die Erlaubniß zu ſprechen. Prosić o głos, um das Wort (Erlaubniß zu ſprechen) bitten. Odmówić komu głosu, Jmdm nicht erlauben, ſich über etwas zu äußern. Jmdn nicht laut werden laſſen. Jemandem das Wort verweigern. Pan N. ma głos, der Herr N. hat jetzt das Wort.

Głosić, co, etwas verkündigen, bekannt machen. eine Nachricht verbreiten, in Umlauf bringen. G. czyię sławę, Jmds Ruhm verkündigen. Jak poeci głoszą, wie es die Dichter ſagen, erzählen. Głoszą (unperſ.), że..., es verlautet, daß... — Głoszono niedawno, że..., es war neulich das Gerücht in Umlauf, daß...

Głosiciel, *m.*, und **Głosicielka**, *f.*, der Verkündiger. die V—gerin.

Głoska, *f.*, der Buchſtabe. — davon **Głoskowy**, Buchſtaben-. z. B. Pismo g—we, die B—ſchrift.

Głośnia, *f.*, die Stimmritze.

Głośno, *Adv.*, laut. — G. o tém mówią, es wird davon l. (viel, ſtark) geſprochen.

Głośny, 1) laut. Dzwon g., eine ſtark tönende Glocke. Dzwon ma g. dźwięk, die Glocke hat einen ſtarken Klang. — 2) laut (wovon viel geſprochen wird). Jest wieść o tém głośna, das Gerücht davon verbreitet ſich ziemlich laut. — 3) berühmt. allgemein bekannt. — auch berüchtigt. Głośną iest iego sława, ſein Ruhm iſt weit verbreitet. Głośne są iego czyny, ſeine Thaten ſind allgemein bekannt. Głośny to człowiek, das iſt ein berühmter od. berüchtigter Menſch. Głośne komu dawać pochwały, Jmds Lob laut verkündigen.

Głosować, ſtimmen. abſtimmen. votiren. Głosują (unperſ.), es wird abgeſtimmt. Głosować za kim, przeciw komu (za czém, przeciw czemu), für od. gegen Jmdn (für od. gegen etwas) ſtimmen. G. o kim, nad czém, über Jmdn od. über etwas ſtimmen. Jużem głosował, ich habe ſchon mein Votum abgegeben.

Głosowanie, *n.*, das Stimmen, Abſtimmen. die Abſtimmung. Wezwać do głosowania, zur Abſtimmung auffordern. votiren laſſen. Przystąpiono do g., man ging zur A. über, man ſchritt zur Abſtimmung. Po g—niu, nachdem abgeſtimmt worden war, nach der Abſtimmung.

Głosowy, 1) Stimm-. z. B. Dziurka głosowa, die Stimmritze. — 2) Vocal-. z. B. Muzyka g—wa, die Vocalmuſik. — 3) Wort-. język, die Wortſprache.

Głowa, *f.*, 1) der Kopf (in allen eig. und bildl. Bed. des deutſchen Wortes). das Haupt (beſonders in der Bed. die vornehmſte Perſon). Głową od. O głowę mnieyszy odemnie, er iſt einen ganzen K. kleiner, als ich. — Przód, Tył głowy, der Vorder-, Hinterkopf. das Vorder-, Hinterhaupt. — Głowę nakryć, odkryć, das H. bedecken, entblößen. — Z nakrytą, odkrytą od. golą głową, mit bedecktem, bloßem Kopfe. — Głowa mnie boli, der K. thut mir weh. — O to mnie g. nie boli, das iſt meine kleinſte Sorge. das kümmert mich nicht. deſſwegen laſſ' ich mir kein graues Haar wachſen. — Ból głowy, das Kopfweh. der Kopfſchmerz. Cierpieć b. g., K. haben. Miewać często mocny b. g., heftigen und häufigen K—z haben. mit hef-

Digitized by Google

tigen K—zen oft geplagt werden. Głowa mi chce pęknąć, der K. will mir ſpringen. — Głowę zwiesić, den K. hängen. — Kręcić głową, den K. ſchütteln (auch als Zeichen der Unzufriedenheit od. einer abſchlägigen Antwort). — Głową kiwać, kiwnąć, mit dem Kopfe nicken, Jmdm zunicken. — Głowę sobie zalać, ſich die Naſe begießen. ſich einen Rauſch trinken. Mieć w głowie, einen Hieb (Rauſch) haben. angeſtochen ſein. — Drapać się po głowie, ſ. Drapać się. — Idź do głowy, in den K. ſteigen. den K. einnehmen (vom Getränk.) — Bije mi do głowy, ſ. Bić. — Póyśdź do głowy po rozum, (wörtl., ſich Raths bei ſeinem Kopfe erholen,) mit ſich zu Rathe gehen. ſich eines Beſſern beſinnen. — Nie wiem, czy (od. gdzie od. iak) mi g. na karku stoi, ich weiß nicht, wo mir der K. ſteht. Kręci mi się od. Przewraca mi się w głowie, mir ſchwindelt. ich bekomme Schwindel. — Głowę stracić, den K. verlieren (eig. und bildl.). Chodzi iak bez głowy, er geht herum, wie vor den K. geſchlagen, geſtoßen. — Głowę komu kłopotać, Jmdm den K. warm machen. — Zayśdź w głowę (od. Przewrócilo się w głowie), im Kopfe verrückt ſein. es ſpuckt in Jmds Kopfe. — Pobić nieprzyiaciela na głowę, den Feind aufs Haupt ſchlagen. eine völlige Niederlage dem Feinde beibringen. Na głowę pobity został, er hat eine gänzliche N. erlitten. Mieć wiele na swoiéy głowie, den K. voll haben. vieles zu beſorgen haben. — Ja mam co innego na moiéy głowie, ich habe an etwas anderes zu denken. — Choćbyś na głowie stanął, nie dokażesz tego, wenn du dich auch auf den K. ſtellſt, ſo wirſt du das doch nicht erlangen. — Trudno mur głową przebić, es iſt ſchwer mit dem Kopfe wider die Wand zu rennen od. wider den Strom zu ſchwimmen. — Wybić komu od. sobie co z głowy, Jmdm od. ſich etwas aus dem Kopfe bringen od. ſchlagen. — Przychodzi mi do głowy, es fällt mir ein. Nie przypuszczay sobie tego do głowy, laſſ dir ſo etwas nicht in den Sinn kommen. ſetze dir ſo etwas nicht in den Kopf. — Jak mu co przyidzie do g., wenn er ſich etwas in den K. ſetzt. — Głowę sobie łamać nad czém, ſich den Kopf über etwas zerbrechen. — Co głowa, to rozum, ſo viel Köpfe, ſo viel Sinne. es iſt ſchwer viele Köpfe unter einen Hut zu bringen. — Z głowy mówić, aus dem Kopfe ſprechen, vortragen, etwas erzählen, eine Rede halten. — Mieć głowę, Mieć dobrze w głowie, einen guten Kopf haben. es fehlt Jmdm nicht an K. — To g. wyborna, das iſt ein ausgezeichneter Kopf od. ein Mann von ſehr gutem Kopfe. Mądréy głowie dość na słowie, ſprüchw., dem Klugen genügt ein Wort. — G. słaba, niespokoyna, zapalona, ein ſchwacher, unruhiger, hitziger K. (ein Schwachk., Hitzk.) — Podatek rozłożono na głowy, die Abgaben wurden nach den Köpfen ausgeſchrieben. — Nie idzie tu o głowę, es koſtet nicht den K. (das Leben). — Głowa kościoła, das Haupt der Kirche, Kirchenhaupt. — On był głową tego przedsięwzięcia, er war das H. dieſer Unternehmung. — 2) Głowa kapusty, der Kohlkopf. — Głowa cukru, der Zuckerhut, ein Hut Zucker. Głowami od. na głowy cukier sprzedawać, den Zucker hutweiſe verkaufen. — 3) bildl., Głowa za głowę, Kopf um Kopf (Aug' um Auge, Zahn um Zahn). — Głowa na głowę, Kopf um Kopf, eins gegen das andere. eins ins andere gerechnet. eins ums andere (beim Tauſch, wenn man eine Sache gegen eine andere rein vertauſcht, ohne Geldzuſchuſſ).

Głowacz, *m.*, 1) der Alant (ein Fiſch). — 2) das afrikaniſche Thier *Catoblepas* bei Plin. — 3) der Waſſermolch. — 4) der Haupthecht. — 5) Głowacze, *plur.*, der Saathanf. der weibliche Hanf.

Główeczka, *f.*, ſ. Główka.

Głowica, *f.*, der Kopf od. Knopf einer Sache. — beſonders 1) Degenknopf. — 2) der Kaſten am Ringe. — 3) das Capital (an Säulen). — 4) der Knochenkopf, Knochenknopf. der runde Vorſatz am Knochen.

Głowienka, *f.*, (Diminutiv von Głownia) 1) eine kleine Degenklinge. = 2) ein kleines Flintenrohr. = 3) ein kleiner Brand (brennendes Stück Holz). = 4) das Bleiloth, Senkblei. = 5) Głowienki, *plur.*, *a)* czerwone, golden od. heidniſch Wundkraut. — *b)* pospolite, das Antoniuskraut.

Głowina, *f.*, ein kleiner, elender, ſchwacher Kopf. (auch überhaupt Kopf, wenn man mit Verachtung oder Bemitleidung ſpricht.)

Głowizna, *f.*, 1) der Schweinskopf, Preſskopf. — 2) der Knopf des Schienbeines. — 3) bildl., der Schaafskopf, Dummkopf.

Główka, *f.*, Diminut. von Głowa, noch mehr verkleinert Główeczka, 1) das Köpfchen. auch überhaupt der Kopf, wenn man mit Wohlgefallen od. ſcherzhaft redet; z. B. Mądra g., ein kluger Kopf. — G. iak makówka, a rozumu pusto (das latein., *pulchrum caput, sed cerebrum non habet*), ein hübſcher Kopf, aber leer wie ein Topf. — 2) der Kopf, z. B. G. maku, der Mohnkopf. kapusty, der Kohlkopf. G. cebuli, eine Zwiebel. czosnku, ein Knoblauchskopf. W główki się wiązać, ſich häupteln, ſich ſchließen (vom Salat und andern Kohlarten). G. u śpilki, der Kopf od. Knopf einer Stecknadel. — 3) die Eichel des männlichen Gliedes. — 4) G. Swiętego Jana, das Gänſekraut. Kokosze główki, der Wickenklee. die Eſparſette.

Główna, *f.*, 1) der Brand, Löſchbrand (ein brennendes Stück Holz). — 2) der Schaft (einer Säule). — 3) die Klinge, Säbelklinge, Degenklinge, Meſſerklinge (ſonſt Brzeszczot). — 4) das Rohr eines Feuergewehrs.

Digitized by Google

Głównie, *Adv.*, hauptſächlich.

Główny, Haupt-. z. B. interes, zamiar, die Hauptangelegenheit, (das Hauptgeſchäft) Hauptabſicht. Główny atak, der Hauptangriff, Hauptſturm. die Hauptattaque. Główne zdarzenie, zatrudnienie, przeznaczenie, die Hauptbegebenheit, -beſchäftigung, -beſtimmung. weyście, der Haupteingang. Główna kassa, die Haupteaſſe. przyczyna, die Haupturſache. Główny powód, der Hauptgrund. Główny nieprzyiaciel, der H—feind. G—na ulica, die H—ſtraſſe. — Szkoła główna, die Hauptſchule, Hochſchule, Univerſität.

Głuch, *m.*, der Taube (verächtlich).

Głuchnąć, taub werden.

Głucho, *Adv.*, ſtill. mauſeſtill. G. wlesie, im Walde herrſcht eine Todtenſtille. Głucho o tém, es iſt ſtill davon.

Głuchota, *f.*, die Taubheit, Gehörloſigkeit.

Głuchy, 1) taub. gehörlos. Głuchemu próżne słowa, (für einen Tauben ſind die Worte umſonſt) od. ſprüchw., Głuchemu piosnkę śpiewać, (dem Tauben ein Lied vorſingen.) tauben Ohren predigen. — 2) bildl., taub (von dem, der nicht hören will, oder auf etwas nicht achtet). Głuchy on na to, er hat taube Ohren dazu, dafür. G. na głos natury, der auf die Stimme der Natur nicht hören will. Głuchym był na moie przestrogi, prożby, er ſchlug alle meine Warnungen in den Wind. od. er hatte für meine W. kein Ohr. — ſeine Ohren waren für meine Bitten taub. od. ich fand kein offenes Ohr für meine Bitten bei ihm. — 3) bildl., ſtill (von einem Orte od. einer Sache). auch: ſtumm. dumpf. z. B. Głuche góry, ſtille Berge (die kein Echo geben). Głuchy grunt, ein ſtummer Boden (auf dem man gehen od. fahren kann, ohne daſſ ein Wiederhall entſteht). Głucha noc, ſtille Nacht. Głuche milczenie, tiefes Schweigen. die Todtenſtille. Głuche tony, dumpfe Töne. Głuchy dźwięk, ein dumpfer, tauber Klang. Głuchy dzwon, eine dumpf tönende Glocke. — Głucha niedziela, der ſtille Sontag (der S. Oculi). So heißt der dritte Faſten-Sonntag. — 4) taub (von Pflanzen. z. B. Głuchy owies, tauber Hafer).

Głukać, z. B. Głuka w brzuchu, es gurrt im Leibe.

Głupawy, **Głupowaty**, faſelhaft. einfältig. albern. läppiſch. nicht recht bei Verſtande.

Głupi, *Adj.*, und **Głupio**, *Adv.*, dumm. G. iak sak (das Fiſchernetz) od. iak bót ein Stiefel), auch iak gęś (eine Gans), iak cielę (ein Kalb), iak sadło (das Schweinefett), dumm wie eine Pute. ſtockdumm. Głupich nie sieią i nie orzą, sami się rodzą, ſprüchw.: Dumme braucht man nicht zu ſäen und zu pflügen, ſie wachſen von ſelbſt, d. i. dumme Tröpfe findet man überall. I w Paryżu głupi rozumu nie kupi, auch in Paris verkauft man Dummköpfen den Verſtand nicht d. i. Wenn nach Paris ein Kalb ich ſchicke, es kommt ein Ochſe mir zurücke. I w Paryżu nie zrobią z owsa ryżu, auch in Paris macht man aus Hafergrütze keinen Reis. — Z głupia frant, ein alter Schlaukopf (der ſich dumm ſtellt, um dadurch zu betrügen).

Głupiec, *m.*, der Dummkopf, Einfaltspinſel, Tropf.

Głupieć, 1) eig., als vollend. Handl. Ogłupieć, dumm werden. den Verſtand verlieren. vom Verſtande kommen. — 2) bildl., als vollend. Handl. Zgłupieć, ſtutzen, wie vor den Kopf geſchlagen ſein, den Kopf verlieren. in Beſtürzung gerathen. beſtürzt od. verdutzt werden. Zgłupiałem na tę odpowiedź, ich war über dieſe Antwort ganz beſtürzt. od. als ich das hörte, ſtand ich da wie verrathen und verkauft. Głupieię na to, hier ſteht mein (od. mir der) Verſtand ſtill.

Głupiusieńki, **Głupiutenki**, erzdumm. ſtockdumm. dumm wie ein Vieh.

Głupstwo, *f.*, die Dummheit (als Mangel an Verſtande, beſonders aber als thörichte Handlung). Głupstwem byłoby rzucać pewne dla niepewnego, es müſſte Jmd dumm ſein, wenn er das Gewiſſe für das Ungewiſſe hingäbe.

Głupowaty, **Głuptawy**, ſ. Głupawy.

Głuptas, *m.*, ein einfältiger Tropf. ein Gimpel.

Głuszec, *m.*, der Auerhahn.

Głuszyć, und als vollend. Handl. Zagłuszyć, in der eig. Bed. auch Ogłuszyć, 1) betäuben (eig. d. i. gleichſam taub machen, vom Schalle. z. B. Dzwon głuszy, die Glocke betäubt durch ihren ſtarken Schall). — 2) bildl., von Gewächſen: erſticken (als *tränſit.*). erdrücken. unterdrücken. dämpfen. wörtl., betäuben. übertäuben. — wenn nämlich ein Gewächs ſich ſo ſtark verbreitet, daſſ es über das andere die Oberhand gewinnt, und es nicht recht wachſen läſſt). Wyka zagłuszyła owies, die Wicke hat über den Haſer die Oberhand gewonnen. Kąkol głuszy zboże, die Treſpe breitet ſich im Getreide zu ſehr aus.

Głut, *m.*, und **Głuty**, *plur.*, der Rotz (die zähe Feuchtigkeit, die beim Schnäuzen aus der Naſe kommt).

Głuzować, ſ. Wygłuzować.

Gmach, *m.*, 1) das Gemach, Zimmer. — 2) ein großes Gebäude. G. publiczny, ein öffentliches Geb. — 3) überhaupt etwas außerordentlich Großes, ein ungeheures Ding. z. B. (von einem Tiſche). Taki g. nie może stać w tym pokoiu, ein ſo ungeheures Ding kann in dieſem Zimmer nicht ſtehen. (von einem Ofen.) — W tak małym pokoiu taki g. postawił, in ein ſo kleines Zimmer hat er ein ſo großes Ding geſetzt. — (von einem Menſchen) Cóż to za gmach się tu toczy? was iſt denn das für eine Rieſengeſtalt, die hier angeſtiegen kommt?

Digitized by Google

Gmatwać, 1) schmaddern. kleckſen. — Pogmatwać od. Zagmatwać (als vollendete Handl.), etwas beſchmaddern (beſonders von einem Gemälde, wo zu viel aufgetragen iſt, ſo daſſ man das Einzelne nicht recht unterſcheiden kann). — 2) bildl., einen Miſchmaſch machen. die Sache verwirren (zagmatwać), in Verwirrung bringen.

Gmatwanina, *f.*, 1) die Kleckſerei, Schmiererei. — 2) bildl., der Miſchmaſch. das Gewirr. ein Chaos. verwirrtes Zeug.

Gmérać, Gmyrać, w czém, in etwas herumrühren, mähren, wühlen. — auch bildl. z. B. w książkach, in den Büchern wühlen. die Bücher durchwühlen. — G. w nosie, in der Naſe grübeln. — G. w czém heißt auch bildl. — über etwas grübeln.

Gméracz, *m.*, der in etwas mährt, wühlt, über etwas grübelt (bildl.). der Grübler, Grübelkopf.

Gméranie, *n.*, (w czém) das Mähren, Wühlen (in etwas), Grübeln (über etwas). die Grübelei. ſ. Gmérać.

Gméranina, *f.*, die Grübelei. ſ. Gméranie.

Gmin, *m.*, 1) der Pöbel. das gemeine Volk. — 2) die Menge. der Haufen. — 3) ſ. Gmina.

Gmina, *f.*, die Gemeinde, Gemeine. Kosztem gminy, auf Koſten der G.

Gminny, 1) die Gemeinde betreffend. Gemeinde-. z. B. G—a kassa, die Gemeindecaſſe. — 2) das gemeine Volk betreffend. Trybun gminny, der Volkstribun. — 3) pöbelhaft. niedrig. gemein. (z. B. von Worten). — 4) als *Subst.*, der Vorſteher einer Gemeinde.

Gminowładny, demokratiſch.

Gminowładztwo, *n.*, die Demokratie, Volksherrſchaft.

Gmyśli, veraltet ſtatt podług myśli (nach dem Gedanken), nach Wunſch.

Gnać, 1) treiben. jagen. ſ. Pędzić. — 2) kogo od. za kim, Jmdm nachſetzen. Jmdn verfolgen.

Gnarować, (veralt.) 1) *v. n.*, gedeihen. gerathen. gut fortkommen. (von Gewächſen). = 2) *v. a.*, G. żywot (czém), ſein Leben (womit) friſten. — wovon leben. ſich womit ernähren. = 3) G. się, — *a)* źle, dobrze, gut, ſchlecht wirthſchaften. ſich gut, ſchlecht aufführen. — *b)* czém, ſ. oben 2. — *c)* z kim, mit Jmdm Umgang pflegen.

Gnat, *m.*, der Knochen (eines Thieres; verächtlich od. ſcherzhaft auch vom Menſchenknochen). Wszystkie gnaty mnie bolą, alle Knochen thun mir weh. Gnaty mu stérczą na twarzy, die Geſichts-K. ſtehen ihm hervor. — ſ. noch den edleren Ausdruck Kość.

Gnatek, und Gnacik, Diminut. von Gnat, ſ. Kostka.

Gnębić, drücken. bedrücken. drängen. bedrängen. — davon die vollendete Handl. Zgnębić und Pognębić kogo, Jmdn niederdrücken, zu Boden ſchlagen, zu Grunde richten (durch Bedrückung).

Gméra, ſ. Sknéra.

Gniadosz, *m.*, der Braune (ein braunes Pferd).

Gniady, braun. kaſtanienbraun. (von Pferden.)

Gniazdeczko, und Gniazdko, *n.*, das Neſtchen.

Gniazdo, *n.*, 1) das Neſt. ptasie, Vogelneſt. gołębie, Taubenneſt. krucze, Rabenneſt. — Gniazdo robić, ein Neſt bauen. Zły to ptak, który g. swoie plugawi, es iſt ein ſchlechter Vogel, der ſein N. beſudelt, d. i. das iſt ein ſchlechter Menſch, der ſein Vaterland od. ſeine Mutterſprache, ſein Aelternhaus u. dgl. nicht achtet. Niemand ſpeit in ſeinen Bart. — 2) das Neſt, d. i. die im Neſte befindlichen Jungen oder Eier. — 3) bildl., das Vaterland. die Vaterſtadt. der Geburtsort. (Oyczyste g.) der Stamm. das Geſchlecht. — auch der Aufenthaltsort. der Schlupfwinkel. — daher Człowiek dobrego gniazda, ein Menſch von gutem (adeligem) Geſchlechte, von guter Herkunft. Ludzie iednego gniazda, Leute von gleichem Schlage. Gniazdo tych koni wyginęło, dieſer Schlag Pferde iſt ganz eingegangen. — Gniazdo cnoty, das Tugendneſt (iſt der Titel eines polniſchen Wappenbuches). der Ehrenſpiegel. — 4) das Ohnblatt (ein Kraut, auch Gniazdosz genannt). Gniazdo koralowe, ſ. Glistnik morski.

Gniazdowiec, *m.*, 1) der Neſtling. beſonders der Neſtſperber. — 2) bildl., der Neſthucker.

Gnić, 1) faulen. modern. faul werden. — 2) ſchmachten (im Gefängniſſ, w więzieniu). — 3) im Grabe liegen. — 4) verächtlich ſtatt: im Bette liegen. auf beiden Ohren ruhig liegen. im Neſte liegen. das Faulbett hüten. — 5) auf der Bärenhaut liegen. faul und träge da liegen. der Faulheit fröhnen. die Zeit müſſig zubringen.

Gnida, *f.*, 1) die Niſſe. — 2) verächtlich von einem kleinen beißenden Menſchen.

Gnidosz, *m.*, das Rödelkraut, Läuſekraut.

Gnieść, überhaupt drücken. — G. ciasto, den Teig kneten. orzech, die Nuſſ knacken. Gniecie mnie w żołądku, es drückt mich im Magen. — Gnieść się, 1) ſich drücken, zerdrücken, zuſammendrücken. — 2) bildl., z czém od. przy czém, etwas lange machen. mit etwas nicht fertig werden können. Nie gnieć się tak długo, mache nicht ſo lange. mache, daſſ du fertig wirſt. Już się rok gniecie z tém dziełem, a wygnieść nie może, er ſchwitzt über dieſem Werke ſchon ein ganzes Jahr und kann es nicht zu Stande bringen.

Gniew, *m.*, der Zorn, Unwille. W gniewie, im Zorne. Wpaśdź w gniew, in Z. gerathen. von Unwillen ergriffen werden. der Zorn überfällt Jmdn, bemächtigt ſich Jmds. G. w kim wzbudzić, Jmds Unwillen erregen. Jmdn zum Zorne reizen. G. czyi ściągnąć na siebie, Jmds U—en ſich zuziehen. Jmds Z. auf ſich ziehen od.

Digitized by Google

laden. Hamować g., den Z. hemmen, bezähmen, unterdrücken. Ulagodzić czyi g., Jmds Z. beſänftigen. Nie umieć się hamować od. miarkować w gniewie, ſeinen Z. nicht beherrſchen können. ſich vom Zorne beherrſchen laſſen. — Ochłonąwszy z gniewu, als ſein Z. verbrauſ'te, verrauchte, ſich legte. — Mieć g. do kogo, auf Jmdn zürnen. Gniew w sercu warzyć, grollen. Groll hegen (im Herzen). — G. na kogo wywierać, ſeinen Zorn an Jmdm auslaſſen. Skłonny do gniewu, zum Zorne geneigt. — Gniewy, *plur.*, der Zwiſt. die Zwiſtigkeit. der Groll.

Gniew, Mewe (die Stadt in Weſt-Preußen).

Gniewać kogo, Jmdn ärgern, zum Zorne reizen, unwillig machen. Jmds Zorn erregen, reizen. Gniewa mnie to, das ärgert mich. ich bin unwillig darüber. — Gniewać się, unwillig ſein. ſich ärgern (o co, über etwas). Król gniewał się o to, der König wurde darüber aufgebracht. — Gniewać się na kogo, Jmdm gram ſein. auf Jmdn zürnen. über Jmdn unwillig ſein. — G. ſię z kim, mit Jmdm in Zwiſt od. in Spannung leben. Gniewają się z sobą, ſie leben in Zwieſpalt mit einander.

Gniewliwość, *f.*, die Neigung zum Zorne. auffahrendes Weſen.

Gniewliwy, zornig. zum Zorne geneigt. auffahrend. G. iest, er wird leicht zornig. davon Gniewliwie, *Adv.*, zornig. mit Unwillen.

Gnieżdżenie się, *n.*, das Niſten. Czas g—nia się, die Heckzeit.

Gnieździć, als *v. a.*, wird bloß bildl. gebraucht in der Bed. niſten. niſteln. (z. B. Gnieździć nienawiść w sercu, Haſſ in ſeinem Herzen tragen, hegen. der Haſſ niſtelt in Jmds Herzen.) Gnieździć się hingegen kommt eig. und bildl. vor. 1) niſten. ſich ein Neſt bereiten, bauen. gdzie, ſich wo einniſten, einniſteln. — 2) ſein Neſt wo haben. — 3) bildl. von Menſchen und Sachen: ſich wo einniſten, feſt ſetzen, anſiedeln. ſ. noch Zagnieżdżać się.

Gniezno, *n.*, Gneſen (die Stadt). — Gnieźnieński, von Gneſen. Gneſner.

Gnilec, *m.*, die Mundfäule. der Scorbut.

Gnilizna, Gniłka, Gniły, ſ. Zgnilizna, u. ſ. w.

Gniotek, *m.*, 1) auch Gniotka, *f.*, ein Kuchen, Backwerk aus derb geknetetem Teige. — 2) der Trödler (der über Allem lange zubringt, mit nichts fertig werden kann).

Gnoić, co, 1) etwas faul werden od. in Fäulniſſ übergehen laſſen. ranę, die Wunde eitern laſſen, nicht heilen laſſen. — 2) düngen (den Acker, rolą). — 3) bildl., kogo w więzieniu, Jmdn im Gefängniſſ ſchmachten laſſen. — Gnoić się, ſ. Gnić.

Gnoiek, *m.*, der Miſtfink (als Schimpfwort).

Gnoiowisko, *n.*, der Miſthaufen. die Miſtgrube. — auch die Miſtlache, Miſtpfütze.

Gnoiówka, *f.*, 1) die Miſtjauche. das Miſtwaſſer. — 2) das Brett eines Miſtwagens. — 3) der Miſtwagen.

Gnoiowy, Miſt-. z. B. G—we mieysce, der Miſtplatz.

Gnoisty, miſtig. voll Miſt.

Gnóy, *m.*, 1) der Miſt (eig. und bildl.). Mieć pieniędzy iak gnoiu, Geld wie Miſt haben. — 2) der Dünger. Gnoiem uprawiać rolą, den Acker düngen. — 3) G. w uszach, das Ohrenſchmalz. — 4) der Koth, Miſt. die Excremente. G. koński, świński, gęsi, der Pferde-, Schweine-, Gänſemiſt.

Gnoynica, *f.*, 1) ſ. Gnoiowisko. — 2) ſ. Gnoiówka 3. — 3) die Erdgallerte (*Tremella Nostoc* bei Linn.).

Gnoynik, *m.*, 1) der Miſtblatterſchwamm. — 2) der Miſtwagen. — 3) ein auf dem Miſte umkommender Menſch.

Gnoyny, reichlich gedüngt.

Gnuśnieć, ſich der Trägheit ergeben. träge und unthätig werden.

Gnuśnik, *m.*, ein fauler, träger, der Faulheit fröhnender, der Trägheit ergebener Menſch.

Gnuśność, *f.*, die Trägheit.

Gnuśny, *Adj.*, und Gnuśnie, *Adv.*, träge.

Gnyp, *m.*, der Kneif. szewcki, Schuſterkneif.

Gocki, ſ. Gotycki.

Godło, *m.*, 1) das (verabredete) Zeichen. das Signal. die Loſung. das Loſungswort. — 2) das Merkmal, Kennzeichen. — 3) die Vorbedeutung, Anzeige. — 4) bildl., das Pfand, Unterpfand (der Freundſchaft, przyiaźni).

Godnie, *Adv.*, 1) würdig. würdevoll. mit Würde. — 2) auf eine ausgezeichnete Weiſe. der Würde gemäß (z. B. kogo przyiąć, Jmdn empfangen). — 3) reichlich (Jmdn beſchenken, belohnen, kogo obdarzyć, wynagrodzić). — 4) anſtändig. wohlanſtändig (ſich betragen, zachować się).

Godność, *f.*, 1) die Würdigkeit (das Würdigſein). — 2) die Würde (als ehrenvolles Amt). Wysokie godności piastować, hohe Würden bekleiden. Doyśdź naywyższych godności, zu den höchſten Würden gelangen od. emporſteigen. Sprawować g. królewską, mit der königlichen W. bekleidet ſein. G. duchowna, kapłańska, die geiſtliche, prieſterliche W. — 3) die Würde (im moraliſchen Sinne). To się nie zgadza z twoią od. z człowieka godnością, das iſt unter deiner Würde od. unter der W. des Menſchen. Pełen godności, würdevoll. Z godnością, mit Würde. auf eine würdevolle Weiſe. — 4) der Name od. Charakter einer Perſon (gewöhnlich fragend). Anſtatt nämlich zu ſagen Kto Pan iesteś? wer ſind Sie? — drückt ſich der Pole höflicher aus: Jak go-

Digitized by Google

dność Pańska? (welches ist Ihre Würde?) wie ist Ihr werther Name? — Nie wiedzialem, iak g. P., ich wusste Ihren werthen Namen nicht.

Godny, 1) *absolute*, würdig. achtbar. ehrenwerth. ehrwürdig. — Godny człowiek, ein würdiger, achtbarer Mann. Moie uszanowanie załączam godnéy małżonce WacPana, meine ehrerbietige Empfehlung an Ihre würdige Gemahlin. — 2) mit dem Genit., G. czego (in welchem Falle von Personen der *Nomin. masc.* Godzien statt Godny gebräuchlicher ist), würdig. werth. Godzien nagrody, kary, belohnungswürdig. strafwürdig. G. widzenia, pamięci, wspomnienia, podziwienia, sehenswerth, (-würdig.) denkwürdig. der Erwähnung werth. bewunderungswürdig. G. pochwały, nagany, belobungswürdig. tadelnswerth. tadelhaft. Nie iestem tego godzien, ich bin's nicht werth. Godny iest twoiéy przyiaźni, er ist deiner Freundschaft würdig. G. iest być Konsulem obrany, er ist würdig zum Consul gewählt zu werden. Jeżeli ią nie uważasz być godną, aby twoią małżonką została, wenn du sie nicht für würdig erachtest, dass sie deine Gemahlin werde. — 3) verdient. z. B. Nie uydziesz godnéy kary, du wist der verdienten Strafe nicht entgehen.

Godować, 1) *v. n.*, schmausen. gastiren. auch speisen (bei einer Feierlichkeit). — 2) *v. a.*, G. kogo, Jmdn bewirthen. Jmdm ein Gastmahl od. eine Fete geben.

Godownik, *m.*, 1) der Schmausgeber. besonders der Hochzeitvater, der den Hochzeitschmaus giebt. — 2) der Gast bei einem Gastmahl. besonders der Hochzeitgast. der einem Hochzeitschmause beiwohnt.

Gody, *m. plur.*, 1) ein Fest. eine Festlichkeit. — besonders das Hochzeitfest. die Hochzeitfeier (Gody weselne). das Hochzeitmahl. Gody wyprawiać, das Gastmahl od. Hochzeitmahl ausrichten (dla kogo, Jmdm). — Dzisiay gody, iutro głody, heut' ein festlicher Schmaus, morgen Elend im Hause. — 2) bildl., gutes Leben. Wohlleben. der Wohlstand. — 3) die Miethzeit (die Zeit, wo Dienstboten gemiethet werden).

Godzenie, *n.*, ist das *Subst. verbale* von Godzić, w. s.

Godzić, I. *v. a.*, 1) co, kogo, mit Jmdm wegen des Preises (einer Sache) od. wegen der Besoldung unterhandeln. (auch Godzić się z kim.) Godzą się, sie unterhandeln wegen des Preises, Gehalts, Dienstlohns, Arbeitslohnes. s. Zgodzić. — 2) kogo z kim, einen mit Jmdm vergleichen, aussöhnen. spór między kim, eine Streitigkeit zwischen einigen beilegen, schlichten (in Güte). Godzą się, sie söhnen sich aus, vergleichen sich, vertragen sich. — 3) G. kogo czém, Jmdn womit durchbohren, durchstechen. Nożem, strzałą w pierś ią godzi, er sticht ihr das Messer in die Brust, durchbohrt ihr die Brust mit dem Pfeile. = II. *v. n.*, 1) Godzić na kogo, — *a)* gegen Jmdn losbrechen. auf Jmdn eindringen, losgehen, losstürzen (z żelazem w ręku, mit dem Degen in der Hand). — *b)* auf Jmdn zielen. — 2) G. na co, sein Augenmerk auf etwas richten. nach etwas streben, trachten. etwas zum Ziele seiner Bestrebungen machen. etwas zu erreichen, zu bewirken suchen. G. na czyie życie, Jmdm nach dem Leben trachten. = III. *v. refl.*, Godzić się, 1) z kim. s. oben I. 1. und 2. — 2) G. się czego, od. do czego, zu etwas taugen. To dyabła się godzi, das taugt den Teufel. (To d. warto.) Już się nie godzę za mąż, ich tauge nicht mehr für den Mann (Jużem nie zdatna za mąż), — diese Bed. ist ganz veraltet. = IV. *v. impers.* Godzi się, es ist recht, billig, erlaubt. es steht frei. es geziemt sich, schickt sich. (überhaupt: das kann man mit gutem Gewissen thun). Godzi się to tak z bratem postępować? geziemt es sich mit dem Bruder so umzugehen (zu verfahren)? Nie godzi się pracować w dzień świąteczny, es ist nicht erlaubt (es ist eine Sünde) am Feiertage zu arbeiten. Nie godzi się ludzi tak zdzierać, es ist unmenschlich (gottlos, gewissenlos) den Leuten so die Haut über die Ohren zu ziehen. die Leute so zu schinden.

Godziciel, *m.*, und **Godzicielka**, *f.*, 1) der Versöhner. die Ver—rin. — 2) der (die) eine Streitigkeit zwischen einigen beilegt od. beigelegt hat.

Godzina, *f.*, 1) die Stunde und die Uhr (als der vier und zwanzigste Theil eines natürlichen Tages). Czekałem na niego trzy godziny, przeszło godzinę, ich habe auf ihn drei Stunden, über eine Stunde gewartet. Powrócę za godzinę, ich komme in einer Stunde zurück. Pół godziny, eine halbe Stunde. Półtorey godziny, anderthalb Stunden. Godzina za godziną upływa, mija, Stunde auf Stunde verrinnet. es vergeht eine St. nach der andern. Godzinami od. Na godziny, stundenweise. — Która godzina? wie viel Uhr od. wie spät ist es? was ist die Uhr? Już po trzeciéy (godzinie), es ist schon drei Uhr vorbei. Już biła szósta (godzina), es hat schon sechs Uhr geschlagen. O któréy godzinie? um wie viel Uhr? Pilnuie godziny, es ist ein Mann nach der Uhr. — Anmerk. bei einem Ordnungs-Zahlwort wird das Wort Godzina fast gar nicht gesetzt z. B. Przyidę o wpół do trzeciéy, ich komme um halb drei. Już druga, es ist schon zwei Uhr. — 2) die Stunde (als Zeitangabe von unbestimmter Dauer). Nie mam wolnéy godziny, ich habe keine freie Stunde. W godzinę śmierci, in der Stunde des Todes. Każdéy godziny iestem gotów, ich bin zu jeder Stunde od. alle Zeit bereit. W szczęśliwą godzinę przyszedłeś, du bist zur glücklichen Stunde gekommen. — 3) die Bedeut. Stunde als

Digitized by Google

Lection, Unterrichtsstunde ist der polnischen Sprache ganz fremd. Es ist ein Germanismus, wenn einige sagen: Dawać godziny (statt lekcye), Stunden geben. Utrzymywać się z godzin (statt z lekcyi), sich vom Stundengeben erhalten.

Godzinka, 1) Diminut. von Godzina, noch mehr verkleinert Godzineczka, das Stündchen. eine kleine Stunde. — 2) Godzinki, *plur.*, die Stundengebete (z. B. do Nayświętszéy Panny, zur Jungfrau Maria).

Godzinnik, *m.*, 1) altpolnisches Wort für Zegar, Zegarek, eine Uhr. G. słoneczny, die Sonnenuhr. — 2) der Stundenweiser, Stundenzeiger.

Godzinny, 1) Stunden-. z. B. zegar, die Stundenuhr. — 2) stundenlang. Godzinne nabożeństwo, ein stundenlanger Gottesdienst.

Godziwie, *Adv.*, auf erlaubte Weise.

Godziwość, *f.*, die Zulässigkeit (das Erlaubtsein). auch die Anständigkeit.

Godziwy, erlaubt. zulässig. (d. i. nicht religions- od. gesetzwidrig) auch: anständig.

Gogółka, *f.*, der Obstkern (der Ansatz zum Obste nach abgefallener Blüthe. der Fruchtknoten).

Gograbia, *m.*, der (Gaugraf,) Landschaftsrichter.

Goić, und als vollend. Handl. Zagoić, heilen. zuheilen. (eine Wunde Jmdm, komu ranę, — eig. und bildl.). = Goić się, Zagoić od. Zgoić się, heilen. zuheilen. verharschen. vernarben. auch bildl. z. B. Jeszcze się nie była zagoiła ta rana, która mu zadała śmierć syna, gdy oto nowéy daleko dotkliwszéy doznał od losu, noch war die Wunde nicht zugeheilt, die ihm der Tod seines Sohnes verursacht hatte, als er eine neue weit schmerzlichere vom Schicksal erhielt. = Goiący, 1) heilend. Heil-. z. B. Goiący plaster, das Heilpflaster. — 2) leicht zuheilend, verharschend (von einer Wunde).

Goienie, *n.*, das Heilen. die Heilung (einer Wunde). — G. się, die Zuheilung.

Gołąb', *m.*, die Taube. (überhaupt und insbesondere.) der Tauber.

Gołąbek, *m.*, Diminut. von Gołąb', noch mehr verkleinert Gołąbeczek, das Täubchen (auch als Liebkosungswort). — Pieczone gołąbki nie wlecą do gąbki, sprüchw., gebratene Tauben fliegen nicht ins Maul. ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn. Gott läßt jedem Vogel sein Körnlein liegen, aber er muß darnach fliegen.

Golanka, *f.*, s. Gogółka.

Golarnia, *f.*, die Barbierstube.

Golarz, *m.*, s. Balwierz. — Golarski, s. Balwierski.

Gołębi, Tauben-. z. B. gnóy, der Taubenmist. — Gołębie inie, gniazdo, mięso, das Taubenei, -nest, -fleisch.

Gołębica, und als Diminut. Gołębiczka, *f.*, die (weibliche) Taube.

Gołębię, *n.*, ein junges Täubchen.

Gołębieniec, *m.*, öfters Gołębnik, *m.*, das Taubenhaus. der Taubenschlag.

Gołębnik, *m.*, 1) s. Gołębieniec. — 2) der Taubenfalke. — 3) der Taubenwärter.

Golec, *m.*, 1) ein nackender Mensch (der gar kein Kleid an hat; auch bildl. von einem schlecht bekleideten Menschen). — 2) ein bettelarmer Mensch, armer Schlucker. ein Habenichts.

Goleń, *f.*, 1) das Schienbein. — 2) der Knoten (an der Weinrebe).

Golenie, *n.*, das Barbieren. (Es ist auch das *plurale* von Goleń.)

Goleniowy, das Schienbein betreffend. ból, der Schmerz im S. — Kość g—wa, die Kniescheibe.

Golgotać, kollern. haudern. (vom Truthahn, — auch bildl.)

Goliasz, *m.*, 1) auch Goliat, (der Riese) Goliath. — 2) s. Golec.

Golibroda, *m.*, verächtlich für Cerulik, der Bartscherer.

Golić, als vollend. Handl. Ogolić, I. *v. a.*, 1) kogo, Jmdn barbieren. brodę, den Bart abnehmen, abscheren. kogo bez mydła, bildl., Jmdn ohne Seife od. ohne Messer barbieren. Jmdm das Fell über die Ohren ziehen. Jednemu szydła golą, drugiemu i brzytwy nie chcą, Einer gewinnt seine Nahrung mit Sitzen, der Andere kann's nicht mit Laufen und Schwitzen. Mancher verkauft seinen Rauch so theuer, als ein Anderer sein Feuer. — 2) bildl., G. kogo, Jmdn zwiebeln, rupfen, rasiren, barbieren (d. i. um das Seinige bringen). — 3) Golić heißt in der gem. Spr. bildlich: *a)* tüchtig zutrinken. eine durstige Gurgel haben. G. wino, den Wein t. zutr. Wygolić, ausleeren. austrinken. hinunterstürzen. — *b)* G. kogo, Jmdm den Kopf tüchtig waschen. — *c)* fischen (z. B. dukaciki, Ducaten). = II. Golić się, 1) sich rasiren. sich den Bart abnehmen. — 2) sich barbieren lassen.

Golizna, *f.*, 1) ein kahler Erdfleck. — 2) bildl., auch Święta g., die Bettelarmuth. U niego zawsze g., er hat nie einen blutigen Heller in der Casse.

Gółka, *f.*, 1) der bloße Hintere. W gółkę dostać, auf den Bloßen Schläge bekommen. — 2) die ganze Note in der Musik, (die durch einen Zirkel ausgedrückt wird).

Golnąć, 1) kogo, Jmdm einen Schlag, Hieb versetzen (z. B. w twarz, in's Gesicht). — 2) G. czego, z. B. wina, eine tüchtige Portion Wein zu sich nehmen. einen tüchtigen Schluck thun. Golniy kieliszek Węgrzyna, trink' ein Glas Ungar. — Golnąć, *absol.*, heißt auch: sich einen Rausch trinken. sich die Nase begießen. zu tief ins Glas gucken.

Goło, *Adv.*, 1) bloß. ohne Kleidung. — 2) kahl. — 3) ohne Geld (in der Redensart: koło niego goło, er hat keinen blutigen Heller).

Digitized by Google

Gołość, *f.*, 1) die Nacktheit. — 2) die Kahlheit (drzew, der Bäume; okolicy, der Gegend).

Gołota, *f.*, 1) die Bettelarmuth. — 2) ein Habenichts. — 3) collect., arme Schlucker. das Bettelvolk.

Golusienki, Golutki, Golutenki, 1) fadennackt. faselnackt. — 2) ganz kahl (auch bildl. von Bäumen, Gegenden, Bergen). — 3) blutarm. bettelarm.

Goły, 1) nackend. nackt (d. i. schlecht bekleidet oder ganz ohne Kleider). = 2) bloß. — *a)* entblößt. **Z gołą głową**, mit bloßem Kopfe. mit entblößtem Haupte. **Golemi nogami, rękami**, mit bloßen Füßen, Händen. **Z gołym pałaszem**, mit bloßem Säbel. **Golemi rękami** heißt auch: ohne Waffe. — *b)* bildl., **Na gołéy ziemi siedzieć**, auf der bloßen (nackten) Erde sitzen. **Pod gołém niebem**, unter freiem Himmel (z. B. schlafen, spać). = 3) kahl. nackt. d. i. ohne Federn, Schuppen, Wolle, Haare; auch ohne Gras u. dgl. von Feldern, Hügeln, Bergen u. s. w. **Goły papier**, blankes, bloßes, unbeschriebenes Papier. **Goły papier z podpisem**, das Blanquet. = 4) bloß. leer (in der Bedeut. ohne Zusatz, ohne Zuthat), z. B. **Jeść goły (suchy) chleb, gołe (samo) mięso**, trockenes Brod, bloßes Fleisch essen. **Pić gołą kawę**, bloßen Kaffee trinken (ohne Brot, Semmel, Kuchen). **Oddał mu goły dom**, er hat ihm ein leeres Haus zurückgegeben (ohne Meubeln u. dgl.). Eben so: **Goły tekst**, bloßer Text (ohne Anmerkungen, Commentar). **Gołe słowa, groźby**, bloße (leere) Worte, Drohungen. **Dał mu na gołe zaręczenie**, er gab es ihm auf bloße Versicherung (ohne Gewährleistung, ohne Schein). **Wzięto go do więzienia na gołe doniesienie**, er wurde auf bloße Anzeige (ohne Beweise) fest genommen. — 5) blutarm. bettelarm. der keinen blutigen Heller hat. Auch sagt man in dieser Bed. im Scherz. **Goły jak biez, jak bizon, jak palec, jak święty turecki**, so nackt wie eine Peitsche, wie ein Kautschu, wie ein Finger, wie ein türkischer Heiliger. d. i. so arm, wie eine Kirchmaus.

Gołysz, *m.*, der Habenichts. ein armer Schlucker.

Gomołka, ein mit Kümmel und Senf zubereiter Kase in der Form einer Walze.

Gomoły, *Adj.*, und **Gomoło**, *Adv.*, (wofür jetzt **Goły, Gołe** gebräuchlicher ist) leer. unbewachsen. der äußern Zierde beraubt. z. B. **W pokoiu gomoło wygląda bez firanek u okien**, es sieht im Zimmer leer aus (es sieht so aus, als wenn etwas fehlte), wenn keine Gardinen am Fenster sind. **Gomołe drzewo**, ein Baum ohne Blätter, ohne Aeste. **Gomoła głowa**, der Kopf ohne Hörner.

Gomon, *m.*, der Hader, Zank, Streit. (veralt.). **Gomonić się z kim**, mit Jmdm hadern, zanken, sich streiten. (ebenfalls veraltet).

Gończy, 1) gewöhnlich **G. pies**, der Jagdhund, Hetzhund. — 2) zum Ritterspiel gehörig. **G—cza zbroia**, die Tournierrüstung.

Gonić, I. *v. a.*, und *n.*, 1) **G. kogo** od. **za kim**, Jmdn nachsetzen, nachjagen. Jmdn verfolgen. — bildl. heißt **G. kogo** (nicht za kim), Jmdm nacheifern, nachstreben. Jmdn zu erreichen od. Jmdm gleich zu kommen suchen. — und **G. za czém** (nicht co), einer Sache nachjagen, nachstreben, nach etwas streben, ringen. haschen (z. B. nach eitlem Ruhm, **za próżną chwałą**). — 2) **Gonić kogo do czego**, s. **Naganiać**. — 3) **G. do czego**, nach etwas rennen (z. B. **do pierścienia**, nach dem Ringe — in der Rennbahn). — **G. z kim na ostre**, mit Jmdm eine Lanze brechen. sich mit Jmdm in der Rennbahn auf scharfe Lanzen versuchen. — 4) **G. na co**, etwas suchen (bildl.). **na zwadę**, Händel s. — **na czyię zgubę**, Jmdn zu verderben s. — **na swoię zgubę**, ins Verderben rennen. — 5) **G. czém**, jetzt nur in der Redensart gebräuchlich: **Resztą gonić**, auf die Hefen kommen. auf den Hefen sitzen. zur Neige gehen. nicht mehr viel zuzusetzen haben. es wird mit Jmdm bald aus sein in Hinsicht des Vermogens oder der physischen Kräfte; daher auch: auf dem letzten Loche pfeifen. seinem Ende nahe sein (von einem, der seinem Untergange oder Tode nahe ist). = II. **Gonić się** 1) **z kim**, sich mit Jmdm herum jagen (zum Vergnügen oder um die Wette, daher auch) mit Jmdm um die Wette laufen, rennen. **Gonią się**, sie jagen sich. — 2) **G. się**, *absolut.*, läufisch oder brünstig sein. sich begatten. (von Thieren, besonders von Hunden). **Gonić się chcieć**, den Begattungstrieb fühlen.

Goniciel, der Nachsetzende. Verfolgende. der Verfolger.

Goniec, *m.*, 1) der Courier, Eilbote. **Gońcem iechać**, Courier reiten. **Rozesłać gońców w różne strony**, nach allen Orten hin C—re schicken. **Gońcem przyszła wiadomość**, die Nachricht ist durch einen C. angekommen. — 2) bildl., der Vorbote.

Gonienie, *n.*, das Nachsetzen, Nachjagen. **za czém**, das Streben nach etwas. — **G. się**, 1) das Laufen, Herumlaufen (einiger, die sich wechselseitig verfolgen zum Vergnügen). — 2) die Brunst (der Thiere). **Czas gonienia się**, die Brunstzeit.

Goniony, *m.*, der Diebpack. das Haschespiel.

Gonitwa, *f.*, 1) das Wettrennen. — 2) das Ritterspiel. **Wyprawić gonitwę**, ein R. veranstalten.

Gont, *m.*, die Schindel, Dachschindel.

Gontal, *m.*, der Schindelnagel.

Gontarz, *m.*, der Dachschindel-Verfertiger.

Digitized by Google

Gontowy, Schindel-. z. B. gwóźdź, ſ. Gontal. — dach, das Schindeldach.

Gopło, *n.*, der Gopłoſee (in der Nähe von Gneſen).

Góra, *f.*, 1) der Berg. Góry, *plur.*, das Gebirge. auch: das Bergwerk. die Bergwerke (beſſer Kopalnie, w. ſ.). Pasmo gór, die Bergkette. Grzbiet gór, der Bergrücken. Góry olbrzymie, das Rieſengebirge. Wierzch góry, die Bergſpitze. der Gipfel des Berges. U spodu góry, am Fuße des Berges. Z góry, bergab. Pod górę, bergan. Na górę, bergauf. Z góry schodzić, na górę wchodzić, den Berg herabſteigen, hinaufſteigen. ſ. noch unten 10. = 2) das obere Stockwerk. Mieszkać na górze, oben wohnen. Iśdź na górę, z góry, hinaufgehen. herabſteigen. Naiąć całą górę, das ganze obere Stockwerk (die oberen Stockwerke) miethen. Przeprowadzić się na górę, (von unten) nach oben ziehen. = 3) die Höhe. der obere Theil einer Sache. W górę, do góry, in die Höhe (z. B. etwas werfen, rzucić co; heben, podnieść; ſteigen, podnosić od. wznosić się). U góry, Na górze, oben. oben auf. oben hin. Z góry na dół, von oben herab. Pod górę, Ku górze, nach oben zu. Léy z góry, aby się lepiéy zapieniło, ſchenke recht hoch von oben ein, damit es beſſer ſchäumt. Skoczyć do góry, in die Höhe ſpringen. aufſpringen. Nosa zadzierać do góry, die Naſe hoch tragen. — Górą wiele żółci wyrzucił, er warf viel Galle aus. Na górze mieszka sława, in der Höhe wohnt der Ruhm. = 4) was über den Strich hervorragt (beim Meſſen trockener Dinge z. B. des Getreides). das Uebermaaß. Z górą mierzyć, reichlich (mit Häufchen) zumeſſen. Mit einem Kranze zumeſſen. — auch bildl. z. B. Trzysta talarów z górą, über dreihundert Thaler. Ma lat pięćdziesiąt z górą, er iſt über funfzig Jahre alt. er iſt über's funfzigſte Jahr hinaus. er iſt 50 J. alt und darüber. = 5) der Berg, Haufen. Usypali górę z głów ludzkich, ſie haben von Menſchenköpfen einen Berg errichtet. = 6) die Oberhand. Górę brać, wziąć, mieć (nad kim, über Jmdn) die Ob. bekommen, erhalten, haben. Kiedy namiętności nad rozumem górę biorą, wenn die Leidenſchaften über den Verſtand die Ob. gewinnen. Górą nasi, die Unſrigen haben die Oberhand. unſer iſt der Sieg. wir ſind obenauf. = 7) die Höhe (bildl.). die hohe Stufe. der hohe Preis. — Zboże idzie, poszło w górę, das Getreide ſteigt, iſt geſtiegen (im Preiſe). Nauki powoli szły w górę, die Wiſſenſchaften erhoben ſich nach und nach, allmälig. Stopniami szedł w górę, er ſchwang ſich ſtufenweiſe in die Höhe. = 8) der Vorſchuß, die Vorausbezahlung, in der Redensart: Z góry dadź, płacić, voraus od. in voraus geben, bezahlen. Z góry zaliczyć, Jmdm einen Vorſchuß od. etwas als V. geben. = 9) Z góry, von oben. von vorn. von Anfang (von einer Schrift, Erzählung, u. dgl.). Zacząć z góry, von vorn anfangen (z. B. eine Erzählung, das Leſen). = 10) Einige ſprüchwörtliche Redensarten: — *a)* Góra z górą się nie zeydzie, a człowiek z człowiekiem zawsze, Berge kommen nicht zuſammen, aber Menſchen begegnen ſich immer. — *b)* Złote góry komu obiecywać, Jmdm goldene Berge verſprechen, goldene Verſprechungen machen. — *c)* Z góry na kogo wsiąść, powstać, gegen Jmdn losbrechen. auf Jmdn eindringen, losfahren. auch: Jmdn anſchnauben.

Gorąco, *Adv.*, 1) heiß. G. w pokoiu, na dworze, es iſt h. im Zimmer, drauſſen. — Gorąco mi, ich habe Hitze. mir iſt heiß. G. mi w głowę, ich habe Hitze im Kopfe. Gorąco kąpany, (heiß d. i. im heißen Waſſer gebadet) heiß vor der Stirn. hitzig. ungeduldig. ein hitziger Menſch. ein Hitzkopf. — ſ. noch den folgenden Art. — 2) heiß. heftig. brennend. Gorąco czego pragnąć, etwas brennend verlangen. kogo kochać, Jmdn auf das heißeſte lieben. prosić, Jmdn dringend bitten. G. się modlić, mit der größten Andacht od. inbrünſtig beten.

Gorąco, *n.*, *Subst.*, die Hitze, Sonnenhitze. Już nie takie g., die Hitze hat nachgelaſſen. G. się powiększa, die H. nimmt zu. Nie módz znieść gorąca, Nie wytrzymałym być na gorąco, die H. nicht ertragen können. Zachorować z gorąca, von der H. krank werden. Okropne iest g., man wird von der H. gleichſam gebraten. die H. iſt unerträglich. Wiatr nieco łagodzi gorąco, die H. wird durch den Wind etwas gemäßigt.

Gorącość, *f.*, 1) die Hitze (das Heißſein). — 2) bildl., die Hitze. das Feuer. G. młodzieńcza, die jugendliche Hitze. das Feuer der Jugend.

Gorący, 1) heiß. dzień, heißer Tag. rok, heißes Jahr. G—ca woda, heißes Waſſer. Strefa gorąca, heiße Zone. Kto się na gorącém sparzy, na zimne dmucha, wer ſich mit heißem Waſſer begießt, der auch vor'm kalten fürchtſam iſt. der Gebrannte fürchtet das Feuer. — 2) hitzig. G. człowiek, koń, ein h—er Menſch, h—es Pferd. (G. człowiek heißt auch: ein brünſtiger Menſch). temperament, h—es Temperament. grunt, h—er Boden. G—ce napoie, h—ge Getränke. — 3) bildl., heiß. brennend. eifrig. glühend. heftig. inbrünſtig. G—ca miłość, heiße Liebe. G—ce życzenie, heißes, brennendes, glühendes Verlangen. ein eifriger Wunſch. pragnie nie, heftige Begierde. Gorące modły, ein eifriges, inbrünſtiges Gebet. — 4) friſch. in den Redensarten: Na gorącym uczynku kogo złapać, Jmdn auf friſcher That ertappen. Za gorącego prawa, heißt: ſo lange das Recht geltend gemacht werden

Digitized by Google

kann. so lange das R. nicht bestritten werden kann. ehe die Verjährung eintritt. — Auch heißt Gorące prawo, das Recht, welches schnell und zu jeder Zeit ausgeübt werden kann, welches keinen Aufschub zuläßt; etwa: das Standrecht. Sądzić kogo podług gorącego prawa, Standrecht über Jmdn halten. — 5) heiß. hitzig. z. B. G—ca bitwa, eine h—e Schlacht, mörderische Schlacht. = 6) dringend. W tak g—cym razie, in einer so dringenden Lage.

Gorączka, *f.*, 1) das hitzige Fieber. die Hitze, Fieberhitze. Po febrze nastąpiła g., auf das Fieber folgte die Hitze. Gada iak w gorączce. er schwatzt wie ein Fieberkranker. — 2) bildl., ein hitziger, heftiger, ungeduldiger Mensch. ein Hitzkopf.

Gorączkowy, Fieber-. z. B. paroksyzm, der Fieberanfall. Gorączkowe choroby, hitzige Krankheiten. G—wy pacyent, der Fieberkranke.

Goral, *m.*, und Goralka, *f.*, der Bergmann. Bergbewohner, die B—rin. — davon Goralski, die Bergbewohner betreffend. z. B. G—skie meble, die Meubeln, die von den B—nern (Bergleuten) verfertigt werden. G—ski ubiór, die Tracht eines Bergmanns. — Po goralsku, *Adv.*, nach der Art der Bergleute.

Gorczyca, *f.*, wilder Senf. auch überh. Senf.

Gorczycznik, *m.*, der Hederich.

Goreć, wovon bloß das unperf. Gore! Feuer! (es brennt!) im Gebrauch ist, bildet eine Nebenform zu Gorzeć, w. s.

Goręcéy und Goręcszy, sind die Comparative von Gorąco, Gorący.

Góreczka, *f.*, s. Górka.

Gorg, *m.*, und Gorga, veraltet für Tryl, der Triller. Gorgi czynić, stroić, ciegnąć, (jetzt sagt man Głosem wybijać, wywodzić) trillern — besonders von Vögeln.

Gorgolić się, und Gorlić się, veraltet für Mruczeć, Szemrać, w. s.

Górka, *f.*, Diminut. von Góra, noch mehr verkleinert Góreczka, *f.*, ein kleiner Berg. eine Anhöhe (Wzgórze). der Hügel (Pagórek). auch jede Erhöhung.

Gorlić, trillern (s. Gorg). — Gorlić się, s. Gorgolić się.

Gorliwie, *Adv.*, eifrig. się czém zająć, die Sache eifrig od. mit lebendigem Eifer betreiben. G. bronić dobréy sprawy, die gute Sache eifrig vertheidigen.

Gorliwiec, *m.*, der Eiferer.

Gorliwość, *f.*, der Eifer. wielka, nadzwyczayna, großer, (reger, lebendiger,) brennender (glühender) E. — reges Streben. — Z g—ści, aus E. — Z g—ścią, mit E. (s. Gorliwie). Nie widać w tém g—ści, man vermißt bei der Sache den regen E. — Wielką okazał w tém g., er hat bei der Sache seinen lebendigen E. an den Tag gelegt. — er hat bewiesen, daß er für die Sache von brennendem E. ergriffen od. beseelt sei.

Gorliwy, eifrig (o co, für etwas). Nadzwyczaynie g., von brennendem Eifer ergriffen, von lebendigem E. beseelt. — Gorliwy nauczyciel, uczeń, ein eifriger Lehrer, Schüler.

Górnica, *f.*, 1) der Nierenbraten. die Oberschale (das obere Stück Ziem, welches von der Keule eines Kalbes abgehauen wird). — 2) das Oberkleid der Bauersleute.

Górnictwo, *n.*, 1) das Bergwesen, Bergbauwesen. — 2) die Bergbaukunst. — 3) die Bergwerkswissenschaft.

Górniczy, *Adj.*, 1) Berg-. Bergwerks-. z. B. sąd, das Berggericht, Bergamt. urzędnik, der Bergbeamte. G—cze prawo, das Berggesetz, Bergrecht. — G—cza nauka, die Bergwerkswissenschaft, Bergbaukunst. — 2) bergmännisch. z. B. G—czy ubiór, die b—sche Tracht.

Górnik, *m.*, 1) der Bergarbeiter, Bergmann, Bergknappe. Górnicy, die Bergleute. die Bergknappenschaft. — 2) ein Bergwerkskundiger, Bergmann, in der Bergbaukunst Erfahrner od. derselben Beflissener, sich ihr Widmender.

Górno, und Górnie, *Adv.*, 1) erhaben (z. B. sprechen, mówić). To dla mnie za górno, das ist mir zu erh. — das ist mir zu hoch. — Górno myśleć, erh. denken. (gewöhnlicher heißt's aber: sich viel einbilden. die Saiten zu hoch spannen. einen Nagel haben. große Stücke auf sich halten. zu weit greifen.) — 2) hochtrabend, zu hoch (mówić, pisać, sprechen, schreiben).

Górnokot, *m.*, die Bergkatze (*felis pardalis*).

Górnokryw, *m.*, das Gesims.

Górnolotny, 1) hochfliegend. — 2) bildl., hochtrabend.

Górność, *f.*, die Erhabenheit.

Górny, 1) Berg-. Mieszkańcy górni, die Bergbewohner. — 2) der obere. Ober-. Górne piętro, das obere Stockwerk. mieszkanie, die Wohnung im obern Stockwerk. Górny Śląsk, Ober-Schlesien. — 3) erhaben. styl, erhabene Schreibart. G—a myśl, ein e—er Gedanke.

Górować, 1) zu hoch fliegen (von Geschossen, die nicht treffen). — 2) die Oberhand haben. nad kim, Jmdm überlegen sein. Jmdn übertreffen, überflügeln. den Vorrang vor Jmdm haben (besonders in Hinsicht der Vorzüge, Kenntnisse). — 3) G. nad czém, etwas beherrschen (von der Lage der höheren Oerter).

Gors, *m.*, 1) der Busen (die Brust, besonders bei Frauenzimmern). — 2) die Halskrause, Brustkrause.

Gorset, *m.*, das Corset, Leibchen.

Gorszéć, sich verschlimmern. schlimmer, ärger werden.

Gorszenie, s. Zgorszenie.

Gorszy, ist der Comparativ von Zły, w. s.

Gorszyć, 1) etwas verschlimmern, schlimmer od. ärger machen. — 2) Anstoß, Aergerniß geben. kogo, Jmdn ärgern, ver-

Digitized by Google

führen, zum Böſen reizen od. verleiten. Jmdm Anſtoß od. Aergerniß geben. Gorszy mnie taka mowa, ſolch eine Rede gereicht mir zum Aergerniß. ich nehme Anſtoß an ſolcher Rede. — Gorszyć się z czego, z kogo, Anſtoß od. Aerg. an etwas od. an Jmdm nehmen. — Gorszący, anſtößig. verführeriſch. G—ce wyrazy, pisma, anſtößige Worte, Schriften.

Gorszyciel, *m.*, und G—cielka, *f.*, einer, der (eine, die) die Jugend ärgert. der Verführer und die V—rerin der Jugend.

Goryczᵴ, *f.*, die Bitterkeit. — auch bildl., das Bittere. die Galle. Wiersze iego zaprawne są goryczą, ſeine Gedichte ſind voll Galle, ſind mit Galle getränkt. Z goryczą serca mówić do kogo, mit ſchmerzhaftem Gefühl Jmdn anreden. Uczułem g. twego listu, ich habe das Bittere deines Briefes empfunden. Twoie nieszczęście goryczą napełniło serce moie, dein Unglück hat mein Herz mit Bitterkeit erfüllt, hat meinem Herzen eine tiefe Wunde geſchlagen.

Goryczka, *f.*, 1) die Bitterwurz. krzyżowa, der Kreuzenzian, Speerenſtich, Himmelsſtengel. włoska, Groß-Tauſendguldenkraut. — 2) bitterlicher Geſchmack.

Goryczník, *m.*, der Haarſtrang, Saufenchel.

Gorysz, Gorzysz, *m.*, der Roſskümmel.

Gorzała, *f.*, und Gorzałczysko, *n.*, verächtlich für Gorzałka, der Schnaps, Branntwein. — auch bildl. der Branntweingeruch. z. B. G. z niego bucha, der B. dampft, ſtrömt aus ſeinem Munde.

Gorzałeczka, *f.*, Diminut. von Gorzałka (wenn man ſcherzend oder mit Wohlgefallen redet), der Branntwein, Schnaps.

Gorzałka, *f.*, gemeine Benennung für Wódka, der Branntwein.

Gorzeć, auch Goreć, (w. ſ.) 1) brennen. vom Feuer verzehrt werden. in Flammen ſtehen. (gleichbedeutend mit Palić się; davon die vollend. Handlung Zgorzeć und Spalić się, verbrennen. in Flammen aufgehen. abbrennen.) Na złodzieiu czapka gore, (wörtl., dem Diebe brennt die Mütze). dem Schuldigen pocht das Herz. — 2) bildl., große Hitze empfinden. einer fürchterlichen Sonnenhitze ausgeſetzt ſein. — daher auch: verdorren. vor Dürre abſterben. von der Sonnenhitze verbrannt werden (vom Boden. von Bäumen, u. dgl.) — 3) brennen (bildl.). entbrannt ſein. G. żądzą chwały, vor Begierde nach Ruhm br. — G. do kogo, für Jmdn brennen, heftige Liebe empfinden. Goreię niewypowiedzianą żądzą oglądania cię szczęśliwym, ich brenne vor unbeſchreiblicher Begierde dich glücklich zu ſehen. Goreie zemstą, nienawiścią, er brennt vor Rache od. Rachgier, vor Haſſ (auch Pała z., n.). Cały do boiu goreie, er brennt für den Kampf. — 4) bildl., in Flammen ſtehen. Ze wszystkich stron gore, alles ringsherum ſteht in Flammen. Ze w. str. (woyna) gore, der Krieg od. die Flamme des Krieges wüthet ringsh.

Gorzelina, *f.*, und Gorzelisko, *n.*, ſ. Pogorzelisko.

Gorzelnia, *f.*, die Branntweinbrennerei.

Gorzelny, *Subst.*, der Branntweinbrenner. der Aufſeher einer Branntweinbrennerei.

Gorzéy, iſt, der unregelmäßige Comparativ des Adv. Źle.

Gorzkawy, *Adj.*, und Gorzkawo, *Adv.*, bitterlich.

Gorzki, bitter. — auch bildl. ſtatt: ſchmerzhaft. ſchmerzlich. ſauer. Prawda iest gorzką potrawą, die Wahrheit iſt eine bittere Speiſe, bringt Haſſ, hört man ungern. Płakać gorzkiemi łzami, bittere Thränen vergießen. Gorzki kawałek chleba, ein ſaures Stück Brod. Gorzkie wspomnienie, eine ſchmerzhafte Erinnerung. uczucie, ein ſchmerzliches Gefühl.

Gorzkliwy, —wie, ſ. Gorzkawy.

Gorzknąć, Gorzknieć, bitter od. bitterlich werden.

Gorzko, bitter (smakować, ſchmecken. co przyprawić, etwas zurichten, zubereiten). — bildl., bitter. ſauer. ſchmerzhaft. G. opłakiwać swoię stratę, winę, ſeinen Verluſt, ſeine Schuld bitter beweinen. Gorzko mi to przyszło, — *a)* das habe ich mir ſauer verdient. — *b)* ich habe es mit Schmerz gethan. G. zapracowany grosz w iednym dniu stracił, das mit vielem Schweiß und ſaurer Arbeit zuſammengebrachte Vermögen verlor er in einem Tage. G. się żalić, ſich bitter beklagen. G. wzdychać, ſeinen bittern Schmerz durch ſchwere Seufzer ausdrücken. G. sobie z kogo żartować, mit Bitterkeit über Jmdn ſpotten.

Gorzkość, *f.*, 1) die Bitterkeit. das Bittere. (das Bitterſein.)

Górzysko, ein übergroßer, häßlicher Berg (wenn man mit Miſſfallen redet).

Górzystość, *f.*, (das Gebirgige). die Ungleichheit, Unebenheit, gebirgige Beſchaffenheit.

Górzysty, *Adj.*, und Górzysto, *Adv.*, gebirgig. voll Berge, Gebirge, Anhöhen. uneben. ungleich.

Gość, *m.*, der Gaſt (überhaupt ein Fremder, der einen Beſuch abſtattet, zu Tiſche od. zu einer Unterhaltung eingeladen iſt, in eine Herberge einkehrt, u. dgl. — eig. und bildl. — daher es auch durch Beſuch, ein Fremder, Fremdling gegeben werden kann). Człowiek iest tylko gościem na ziemi, der Menſch iſt bloß ein Gaſt auf Erden. Jesteś dziś moim gościem, du biſt heute mein G. — Spodziewam się dziś gościa, ich erwarte heut' einen Beſuch. Do tego ogrodu wielu gości uczęszcza, der Garten wird zahlreich beſucht. Wielo gości przybyło do naszego miasta, es ſind in unſerer Stadt viel Fremde angekommen. Gościem on iest ieszcze w téy

nauce, er iſt noch ein Fremdling in dieſer Wiſſenſchaft.

Gościć, gdzie, an einem Orte verweilen, ſich aufhalten (als Gaſt). u kogo, ſich bei Jmdm aufhalten. Jmds Gaſt ſein. — auch bildl., z. B. Jakaż piękność teraz w twoiém sercu gości? welche Schönheit iſt jetzt im Beſitze deines Herzens, hat jetzt Beſitz von deinem Herzen genommen?

Gościciel, *m.*, 1) der Gaſtgeber. — 2) der Gaſt d. i. einer, der bei Jmdm ſich als Gaſt aufhält.

Gościna, *f.*, 1) der Aufenthalt an einem Orte (wo man als Fremder od. als Gaſt verweilt). Ja tu iestem tylko w gościnie, ich verweile hier bloß als Gaſt (Fremdling). On mnie przyiął w gościnę, er hat mir Obdach gegeben, mich in ſein Haus aufgenommen. Nikomu nie odmawia gościny, er verſagt Niemandem Obdach. — 2) der Beſuch. W gościnę iechać, zum Beſuch ausfahren. Uczęszczać do kogo w g., Jmdn oft beſuchen. — 3) das Gaſthaus, Einkehrhaus. W publicznéy gościnie stoie, ich wohne in einem öffentlichen Gaſthofe. Stawać gdzie gościna, wo einkehren, einzukehren pflegen. — 4) ſtatt Gość verächtlich: ein elender, armſeliger Gaſt.

Gościniec, *m.*, 1) das Gaſthaus, Einkehrhaus. auch Wirthshaus. eine Schenke. der Krug. (dieſe Bedeut. iſt jedoch ziemlich veraltet, und nur noch in Groß- und Preußiſchpolniſchen Provinzen üblich.) — 2) die Landſtraße, Heerſtraße. G. bity, ein gebahnter Weg. eine Kunſtſtraße. Dla ścieszki nie opuszczay gościńca, (eig. und bildl.) entferne dich nicht von der Straße, um einen Fußſteig einzuſchlagen. der breite Weg iſt der ſicherſte. — 3) ein Reiſegeſchenk. ein Geſchenk, das man Jmdm von der Reiſe mitbringt.

Gościnnie, *Adv.*, gaſtfrei. gaſtfreundlich. gaſtlich.

Gościnność, *f.*, 1) die Gaſtfreiheit, Gaſtfreundlichkeit. — 2) die Gaſtfreundſchaft. G. z kim zawrzeć, mieć, mit Jmdm G. machen od. ſchließen, haben. Prawo gościnności, das Gaſtrecht.

Gościnny, 1) Gaſt-. z. B. dom, pokóy, das Gaſthaus. die Gaſtſtube. — 2 gaſtlich. gaſtfrei. gaſtfreundlich. — 3) *Subst.*, der Gaſtwirth (welche Bed. jedoch nur in den Preußiſchpolniſchen Provinzen üblich iſt).

Gospoda, *f.*, 1) der Gaſthof. das Gaſthaus, Einkehrhaus, Wirthshaus. Gospodą stanąć gdzie od. u kogo, an einem Orte od. bei Jmdm einkehren, ſich einquartieren, Quartier nehmen. Gospodą stać u kogo, ſein Quartier bei Jmdm haben, im Quartiere bei Jmdm ſtehen.

Gospodarczy, Wirthſchafts-. z. B. Rada g—cza, der W.-Rath.

Gospodarność, *f.*, die Wirthſchaftlichkeit, gute Haushaltung.

Gospodarny, *Adj.*, und **Gospodarnie**, *Adv.*, haushälteriſch. wirthſchaftlich.

Gospodarować, ſeltner **Gospodarzyć**, wirthſchaften. d. i. — *a)* die Wirthſchaft führen, verwalten. der W. vorſtehen. die Haushaltung beſorgen. — *b)* czém, haushälteriſch mit etwas umgehen. — und: über etwas disponiren, verfügen. einer Sache od. einem Geſchäfte vorſtehen. — *c)* den Wirth machen. an einem Orte ſchalten und walten. — Dobrze, źle g., gut, ſchlecht wirthſchaften (czém, mit etwas).

Gospodarowanie, *n.*, 1) das Wirthſchaften. die Wirthſchaftsführung. die Verwaltung einer Wirthſchaft. — 2) das Haushalten.

Gospodarski, den Wirth od. Hausherrn od. die Wirthſchaft betreffend. daher Hausherrn-. Wirthſchafts-. Haushaltungs-. z. B. stróy, der Hausherrnanzug. mina, die Miene eines Hausherrn. G—skie sprzęty, das Wirthſchaftsgeräth. G—skie księgi, die Wirthſchaftsbücher. — Sztuka g—ska, die Landwirthſchafts- od. Haushaltungskunſt. G—skie meble, die Meubeln, welche dem Hauswirthe gehören. — Gospodarskie zdrowie! (beim Geſundheittrinken) der Hausherr (und die Hausfrau) ſoll leben!

Gospodarstwo, 1) die Wirthſchaft, Haushaltung. domowe, die Hausw. — wieyskie, die Landw., Feldw. — Dzieło o g—stwie wieyskiém, ein Werk über die Landw. — Trudnić się g—em w—ém, L. treiben. — Zdadź na kogo g., Jmdm die Haushaltung od. die Verwaltung der Wirthſchaft übertragen. G. prowadzić, ſ. Gospodarować *a.* — Mieć własne g., ſeine eigene Haushaltung haben. Zaprowadzić lepsze g., beſſere Wirthſchaft einführen. — 2) *collective*, die Wirthſchaft, d. i. das, was zu einer Wirthſchaft (Landw.) gehört. das Wirthſchaftsgeräthe (mit Inbegriff des ganzen Vorraths an Pferden, Ochſen, Kühen u. dgl.). das Inventarium. — 3) der Wirth nebſt ſeiner Frau. daher Gospodarstwa zdrowie! ſ. Gospodarski am Ende.

Gospodarz, *m.*, 1) der Wirth, Hauswirth, Hausherr. — 2) der Wirthſchafter, Wirthſchaftsverwalter. der Vorſteher einer Wirthſchaft. der die Haushaltung beſorgt. — 3) ein Bauer, der ſeine eigene Haushaltung od. Wirthſchaft hat. — 4) der Wirth (in Rückſicht der guten oder ſchlechten Verwaltung des Vermögens). Dobry, zły z niego g., er iſt ein guter, ſchlechter W. — 5) der Wirth (in Rückſicht der Haushaltungskunſt od. der Wirthſchaftsführung). Dobry, doświadczony g. (wieyski), ein guter, erfahrener Landwirth, Oekonom. — 6) der Gaſtwirth, Gaſtgeber.

Gospodarzyć, ſ. Gospodarować.

Gospodyn, *m.*, altpolniſches Wort für Pan, der Herr.

Gospodyni, *f.*, 1) die Wirthin, Hauswirthin, Hausfrau. — 2) die Wirthſchafterin. — 3) in alten Gebet- und Geſangbüchern kommt dieſes Wort als Eigenſchaftsname der Jungfrau Maria vor, etwa: die Gebieterin, Beſchützerin.

Digitized by Google

Gosposia, *f.*, das Wort wird im Scherz oder ſchmeichelnd für Gospodyni in der vertraulichen Rede gebraucht.

Got, *m.*, der Gothe. **Gotowie wschodni, zachodni**, die Oſt-, Weſtgothen.

Gotard, ſeltener **Gotart**, *m.*, Gotthard. **Góra Swiętego Gotarda**, der Sankt Gotthards-Berg. — **Znalazła Marta swego Gotarta**, (ſprüchw. Marte hat ihren Gotthard gefunden) Gretchen fand Hanſen. er hat ſeinen (ſie hat ihren) Mann gefunden. gleich und gleich geſellt ſich gern. gleiche Brüder, gleiche Kappen.

Gotczyzna, *f.*, gothiſches Weſen. das Gothiſche. überhaupt Alles, was gothiſch ausſieht; daher Gothiſche Schrift, Ordnung, Bauart. gothiſches Gebäude. gothiſcher Geſchmack.

Gotów, ſ. **Gotowy**.

Gotować, 1) mit der vollend. Handl. **Ugotować**, kochen (Suppe, Kaffee, rosół, kawę). **G. się**, kochen (*intransit.* z. B. **Kawa iuż się gotuie**, der Kaffee kocht ſchon). — 2) mit der vollend. Handl. **Przygotować** und **Nagotować**, bereiten. vorbereiten (**komu** od. **sobie nieszczęście, zgubę**, Jmdm od. ſich Unglück, Verderben). zurechtmachen (**iadło**, das Eſſen. **salę na bal**, den Saal zum Ball). Anſtalten machen zu etwas (**wesele dla córki**, zur Hochzeit der Tochter; **bankiet**, zu einem Gaſtmahle. — **Gotować się**, — *a) absolute*, z. B. **Woyna się gotuie**, der Krieg ſteht bevor, wird vorbereitet. es werden Anſtalten od. Zurüſtungen zum Kriege gemacht. — *b)* **G. się do czego** od. **na co**, ſich zu etwas od. auf etwas vorbereiten (z. B. **do woyny**, zum Kriege. — auf eine Lection, Predigt, **na lekcyą, kazanie**). do podróży, zu einer Reiſe Anſtalten machen, ſich rüſten, ſich vorbereiten, ſich bereit machen, ſich anſchicken, Vorbereitungen machen. **na bal**, ſich zu einem Ball zurecht machen.

Gotowalnia, *f.*, 1) die Toilette. der Putztiſch. — 2) der Putz.

Gotowalniany, Toiletten-. Putz-. z. B. **mędrzec, rycerz**, der Toiletten-Philoſoph, -Ritter. **G—ne przepisy**, die Putz-Vorſchriften. **G—e dzieło**, ein Werk, das dazu geeignet iſt von den Damen am Putztiſche geleſen zu werden.

Gotowanie, *n.*, *(active)* und **Got. się** *(intrans.)* 1) das Kochen. — 2) ſ. **Przygotowanie**. — 3) **Gotowanie się na co, do czego**, die Vorbereitung zu etwas oder auf etwas.

Gotowiuchny, Gotowiutenki, ganz fertig, bereit. fix und fertig.

Gotowizna, *f.*, die Baarſchaft. baares Geld. **Gotowizną płacić**, baar bezahlen. **Mieć znaczną g—nę**, anſehnliche Baarſchaft haben. **Zostawił w gotowiznie cały maiątek**, er hat ſein ganzes Vermögen in baarem Gelde hinterlaſſen. **W gotowiznie zostawił dziewięćdziesiąt tysięcy**, er hinterließ an baarem Gelde neunzig Tauſend (*sc.* polniſche Gulden = 15,000 Thaler).

Gotowo, *Adv.*, fertig. bereit.

Gotowość, *f.*, 1) die Bereitſchaft. **Mieć co w g—ści**, etwas in B. haben, bereit halten. **Być w g.**, in B. ſein, ſtehen. — 2) die Bereitwilligkeit. **Okazać komu g. do czego**, Jmdm ſeine B. zu etwas beweiſen. ſich zu etwas bereitwillig erklären. **G. do usłużenia**, die Dienſtfertigkeit.

Gotowy, auch abgekürzt **Gotów** (welche Form faſt nur von Perſonen gebraucht wird), 1) fertig. **Suknia iuż gotowa**, das Kleid iſt ſchon f. **Obiad iuż gotowy**, das Mittageſſen iſt ſchon f. **Jestem gotów do odiazdu**, ich bin ſchon reiſefertig. — **Książka gotowa iest do druku**, das Buch iſt druckfertig (liegt zum Drucke bereit). — 2) bereit. **Jestem gotów znieść wszystko**, ich bin b. alles zu dulden. **Woysko było gotowe do marszu**. das Heer war zum Aufbruche bereit (war marſchfertig). — 3) bereitwillig (**do czego**, zu etwas). — 4) geneigt (etwas zu thun, **do czego**). **On gotów temu uwierzyć**, er ſcheint geneigt zu ſein es zu glauben. er ſcheint es glauben zu wollen, er iſt geneigt es zu glauben. **Gotów mu pożyczyć pieniędzy**, er ſcheint nicht abgeneigt zu ſein ihm Geld zu leihen. — 5) es iſt möglich, daſſ... — es ſieht aus, als wenn... — z. B. **Nie długo gotów deszcz padać**, es ſieht aus, als wenn's bald regnen wollte. wer weiß, ob's nicht bald regnen wird. — 6) baar. **Gotowe**, *subst.*, baares Geld. **Płacić gotowemi pieniędzmi**, baar od. mit baarem Gelde bezahlen. — 7) **Do gotowego** od. **Na gotowe**, zum Fertigen. wenn etwas ſchon bereit iſt. **On zawsze do g. przychodzi**, er kommt erſt, wenn ſchon alles bereit iſt, wenn die Sache abgemacht iſt, nach abgemachter Sache. **Pompeiusz przyszedł iuż do g.**, Pompejus kam erſt zum vorbereiteten Siege, od. als alles zum Siege vorbereitet war.

Gotski, Gotycki, gothiſch. **Gocki druk**, gothiſche Schrift. **gust**, gothiſcher Geſchmack. **g—e** Bauart. **budynek, g—ego** Gebäude.

Gówno, Diminut. Gówienko, *n.*, der Dreck.

Gowor, das Geſpräch. — davon **Gowory**, ſprechen. ſchwatzen. plaudern. **z kim**, ſich mit Jmdm unterhalten. (alles veraltet.)

Góźdź, *m.*, ſ. **Gwóźdź** mit ſeinen abgeleiteten.

Goździec, *m.*, die Krankheit, die den Weichſelzopf zur Folge hat. das Gliederreißen vor dem Ausbruche des Weichſelzopfes. (der Weichſelzopf ſelbſt aber heißt **Kołtun**).

Goździenice, *m.*, das Nagelkraut.

Gra, *f.*, 1) das Spiel (zur Unterhaltung). **szachów** od. **w szachy**, das Schachſpiel. — **w karty**, das Kartenſp. — **w kostki**, das Würfelſpiel. **w kręgle**, das Kegelſpiel, Kegelſchieben. **w fanty**, das Pfänderſpiel. — 2) das Spiel (eines Schauſpielers, Muſikers). **Gra iego mi się nie podoba**, ſein Spiel gefällt mir nicht.

Digitized by Google

Grab', *f.*, 1) die Weißbuche, Hageb., Steinb. — 2) der Raub.

Grabarka, *f.*, 1) die Gräberin. — 2) die Beschäftigung mit dem Graben. das Graben.

Grabarz, *m.*, der Gräber.

Grabia, *m.*, s. Hrabia.

Grabić, 1) co, rechen. harken. — 2) kogo, Jmdn pfänden, auspfänden, auch: plündern. komu co, Jmdm etwas confisciren, auch: rauben, wegraffen.

Grabie, *f. plur.*, der Rechen. die Harke.

Grabież, *f.*, 1) die Confiscation, Pfändung. — 2) der Raub. die Plünderung. G. grosza publicznego, die Plünderung der Staatscasse, Entwendung des Staatseigenthums, Unterschlagung öffentlicher Gelder.

Grabina, *f.*, 1) s. Hrabina. — 2) Weißbuchenholz. — 3) Weißbuchen-Gehölz.

Grabki, *plur f.*, 1) eine (drei- od. vierzinkige) Gabel (zum Essen; da hingegen eine zweizinkige G. Widelec heißt). — 2) alles, was einem Rechen od. einer solchen Gabel ähnlich ist.

Grabolusk, *m.*, s. Klesk.

Grabowy, weißbüchen. steinbüchen.

Grabsztych, und **Grabsztykiel**, *m.*, der Grabstichel.

Grać, 1) w co, spielen (ein Spiel zum Zeitvertreib oder des Gewinns wegen). w karty, w szachy, w pilkę, w bilar, Karten, Schach, Ball, Billard sp. — w kręgle, Kegel schieben. — o pieniądze, o orzechy (auch w pieniądze, w o.,), um Geld, um Nüsse sp. — Po czemu gramy? wie hoch spielen wir? Ja lubię grać iak nayniżéy od. iak naytaniéy, ich spiele gern so niedrig als möglich. — 2) musiciren. G. na czém, spielen (ein Instrument). blasen (von Blaseinstrumenten). na fortepianie, na organach, den Flügel, die Orgel (od. auf dem F., auf der O.) spielen. na flecie, die Flöte sp., blasen. na skrzypcach, die Violine sp. Czy grasz na czém? bist du musikalisch? Prześlicznie gra na flecie, na altówce, er bläs't ganz vortrefflich die Flöte, er spielt sehr schön die Altgeige. Z iakiego tonu będziesz grał? aus welchem Tone wirst du spielen? Ja gralem bas, ich habe die Bassstimme gespielt. Po obiedzie gralem sobie trochę, nach dem Essen habe ich ein wenig musicirt. — 3) anschlagen (von Hunden) d. i. bellen — singen. kollern. u. dgl. (von Vögeln). — 4) spielen (vom groben Geschütz). — 5) spielen (auf dem Theater). Dobrze grał swoię rolę, er hat seine Rolle gut gespielt. Wczoray grał chłopa, dziś gra króla, gestern stellte er einen Bauer vor, heut spielt er die Rolle eines Königs. — 6) Grać komu na nosie, Jmdm auf der Nase herumtrommeln, herumspielen. — W to mi gray, (ein Ausruf des Wohlgefallens) das ist brav, recht! recht so! das gefällt mir! so gefällst du mir! das war ein Wort zu seiner Zeit! — 7) v. *impers.*, Gra mu na piersiach, w gardle, es pfeift od. orgelt ihm auf der Brust, im Halse.

Graca, *f.*, der Karst. die Jäthacke. — davon Gracować, karsten, aufhacken, jäten mit der Jäthacke.

Gracisko, *n.*, ein alter, hässlicher Plunder. altes Gerümpel.

Gracki, *Adj.*, und **Gracko**, auch Po gracku, *Adv.*, 1) spielerisch. Gracka mina, die Miene eines Spielers. G—kie rzemiosło, das Spielerhandwerk. die Spielerei. — 2) wacker. brav. Gracki z ciebie chłopak, du bist ein braver Bursche. Gracko's się spisał, du hast deine Sache recht brav ausgeführt. — 3) schlau.

Gractwo, *n.*, die Spielsucht. ein leidenschaftlicher Hang zum Spiel.

Gracya, *f.*, 1) die Grazie, Huldgöttin. — 2) die Grazie, Anmuth. Z gracyą, mit Anmuth. mit Grazie. anmuthig. anmuthsvoll. voller Anmuth.

Gracyanopol, *m.*, Grenoble (die Stadt in Frankreich).

Gracz, *m.*, der Spieler. besonders Kartenspieler. auch guter Spieler. ein spielsüchtiger, dem Spiele ergebener Mensch. ein leidenschaftlicher Spieler. — selten der Spielmann.

Graczka, *f.*, die Spielerin, Kartenspielerin. auch eine gute S.

Grad, *m.*, der Hagel. G. pada, es hagelt. es schlosst. Grad ustał, przestał padać, es hat aufgehört zu hageln. es hat ausgehagelt. Wypuścili na nieprzyiaciela g. kul, sie ließen einen Kugelregen auf die Feinde fallen. Kule iak grad na nas padały, es flog ein Hagel von Kugeln auf uns. wir wurden mit (von) einem Kugelregen überschüttet. Padali iak g. na ziemię, massenweise, wie Hagelschlossen, fielen sie (todt) zu Boden.

Gradacya, *f.*, s. Stopniowanie.

Gradal, *m.*, s. Grundal.

Gradobicie, *n.*, der Hagelschlag, Hagelsturm. Szkoda g—ciem zrządzona, der Hagelschaden. der durch Hagelschlag verursachte Schaden.

Gradowaty, hagelartig.

Gradowizna, *f.*, das durch Hagelsturm abgeschüttelte Obst, beschädigte Getreide.

Gradówka, *f.*, gradirtes (gesottenes) Salz.

Graduał, *m.*, das Graduale (d. i. der Theil der Messe nach der Epistel, wo der das Hochamt haltende Priester vor dem Altare auf einer Stufe — *gradus* — niederkniet und ein Gebet verrichtet; desgleichen das Gebet selbst und das Musikstück, das dabei gespielt wird).

Gradus, *m.*, gleichbedeutend mit Stopień, w. s., wird jetzt nur noch von der Altarstufe gebraucht.

Graf, *m.*, s. Hrabia. — Grafina und Grafowa, *f.*, s. Hrabina. — Grafianka, *f.*, s. Hrabianka.

Digitized by Google

Grafka, *f.*, 1) der Griffel. — 2) ſ. Hrabina.

Grafowski, ſ. Hrabiowski.

Gramatka, *f.*, das Warmbier. eine Bier- od. Weinſuppe (dick gekocht mit Brod, Butter, Zucker und Salz). auch überhaupt der Brei.

Gramatyczny, *Adj.*, und G—cznie, *Adv.*, grammatiſch. grammatikaliſch.

Gramatyk, *m.*, der Grammatiker (Verfaſſer grammatiſcher Schriften; ein in der Grammatik Bewanderter oder derſelben Befliſſener).

Gramolić się, 1) ſich mühſam durcharbeiten, hinauf- od. hinabarbeiten. na górę, den Berg hinaufkriechen. — 2) bildl., G. się do czego, mühſam nach etwas ſtreben. Gramoli się, iak może, er ſucht nach Kräften in der Welt fortzukommen, ſich emporzubringen.

Gran, *m.*, das Grän.

Gran, *f.*, die Ecke, Kante.

Granadyer, *m.*, der Grenadier. — Granadyerski, Grenadier-. z. B. G—ka czapka, die G—mütze.

Granat, *m.*, 1) der Granat (ein Edelſtein), Granatſtein. die Granate. — 2) die dunkelblaue Farbe und dunkelblaues Tuch. — 3) die Granate. der Granatapfel und Granatapfelbaum (auch Granata, *f.*). — 4) die Granate. — beſonders im Plural Granaty, dunkelblaue Glaskugeln u. dgl., die an eine Schnur gereiht um den Hals getragen werden. — 5) die Granate (zum Werfen im Kriege). Granaty puszczać, Granaten werfen. — 6) das ſcharlachkrautartige Gewächs *Horminum* genannt.

Granatek, *m.*, Diminut. von Granat, ſ. Granat 1. und 6.

Granatowy, 1) Granat-. z. B. G—we iabłko, drzewo, der Granatapfel, -baum. — 2) dunkelblau. — davon Granatowo, *Adv.* — Ufarbować co na granatowo, etwas dunkelblau färben.

Grand, *m.*, der Grand (in Spanien). Grandowie, die Grands.

Grandeca, *f.*, 1) die Grands (in Spanien). — 2) die Grandezza, Hochgeberde.

Graniastosłup, *m.*, das Prisma (als geometriſche Figur). — davon G—słupowy, prismatiſch.

Graniasty und Graniaty, *Adj.*, Graniasto und Graniato, *Adv.*, eckig. kantig.

Granica, *f.*, 1) die Grenze (eig. und bildl.). Granice, Grenzen. Schranken. Kłótnia od. Sprzeczka o granice, der Grenzſtreit. Oznaczyć granice, Grenzen beſtimmen, feſtſetzen. Zamknąć co w ciasnych granicach, etwas in enge Grenzen einſchließen. Za nadto ciasne granice stanowić dla filozofii, für die Philoſophie zu enge Grenzen ziehen. Na granicy, an der Grenze. Za granicą, über der G. — Za granicę, über die G. — ſ. noch unten 2. W granicach, innerhalb der Grenzen. Zachować się w granicach skromności, ſich in den Grenzen der Beſcheidenheit halten. — Granice położyć czyiéy dumie. Jmds Stolz in Schranken halten, demüthigen. Przestąpić granice przyzwoitości, die Grenzen des Anſtandes überſchreiten. — Bez granic, unbegrenzt. grenzenlos. — *a)* eigentl. — *b)* bildl. (als *Adj.* und *Adv.*). Miłość, chciwość, nienawiść bez g., grenzenloſe Liebe, Habſucht. g—ſer Haſſ. Kochać kogo bez g., Jmdn grenzenlos lieben. Ufać komu bez g., ein unbegrenztes Vertrauen zu Jmdm haben. = 2) Za granicą, im Auslande. in der Fremde (bawić, ſich aufhalten). — Za granicę, ins Ausland (iechać. reiſen). — Z za granicy, aus dem Auslande. aus der Fremde.

Graniczenie, *n.*, 1) die Beſtimmung der Grenzen. — 2) z czém, das Liegen an der Grenze eines Orts. das Grenzen, Angrenzen, Grenzverhältniſſ.

Granicznik, *m.*, 1) der Grenznachbar. — 2) der Grenzmeſſer, Markſcheider. — 3) das Grenzzeichen. der Grenzſtein. Grenzpfahl, Grenzwall, Grenzhügel. — 4) das Lungenkraut.

Graniczny, 1) Grenz-. z. B. proces, der Grenzſtreit. -Proceſſ. sędzia, der Grenzrichter. żołnierz, der G—ſoldat. kamień, der G—ſtein. — 2) angrenzend.

Graniczyć, 1) *v. a.*, Grenzen beſtimmen, feſtſetzen, ziehen (co, von etwas). — 2) *v. n.*, grenzen. angrenzen. z czém. an etwas gr., ſtoßen. Prusy graniczą na wschód z Rossyą i Polską, Preußen grenzt im Oſten an Rußland und Polen. (Früher gebrauchte man dies Verbum auch in dieſer Bed. activiſch, indem man z. B. ſagte: Rossya i Polska graniczy Prusy).

Granie, *n.*, das Spielen (eines Spiels, auf einem Inſtrumente und im Theater).

Granit, *m.*, der Granit.

Grano, *n.*, der Gran.

Grasować, graſſiren. wüthen. herrſchen (von Krankheiten).

Grat, *m.*, das Geräth. — beſonders der Plunder. Stare graty, altes Gerümpel, Gerülle. — Stary grat wird auch verächtlich gebraucht von einem alten Menſchen, beſonders von einem alten Weibe. ein alter Knaſterbart. eine alte Kachel.

Gratiam. — In gratiam (mit dem Genit. einer Perſon), Jmdm zu Ehren. (mit dem Gen. einer Sache) bei Veranlaſſung. um etwas feierlich zu begehen (z. B. Jmds Namensfeſt, czyich imienin).

Gratka, *f.*, 1) ein Profitchen. — 2) eine Gelegenheit etwas zufällig zu genießen, zu gewinnen. Zdarzyła mu się g., er hat eine günſtige Gelegenheit erwiſcht (ſich ſatt zu eſſen, zu trinken, ſich gütlich zu thun, Geld zu gewinnen, Jmdn zu prellen u. ſ. w., je nachdem der Zuſammenhang den Sinn an die Hand giebt).

Gratys (Gratis), umſonſt. unentgeltlich.

Gratysowy, unentgeltlich (veraltet für bezpłatny).

Digitized by Google

Graycar, 1) der Kreuzer (Geldstück von vier Pfennigen). — 2) der Kugelzieher. Kräher. — 3) der Pfropfenzieher (gewöhnl. Graycarek).

Grąznąć, und als vollend. Handl. Ugrąznąć, 1) tief versinken (im Kothe, Schlamme, Sumpfe). sinken. stecken bleiben. — 2) bildl., in etwas tief hineingerathen (w długach, in Schulden). an etwas hängen bleiben. w kim, an Jmdm hangen (mit ganzer Seele).

Grdać, schlagen. singen. kollern. (besonders vom Wachtelkönig). — davon Grdanie, *n.*, das Schlagen (des Wachtelkönigs).

Grdyka, selten Grdyca, *f.*, der Adamsapfel (der hervorragende Knorpel an der Kehle, auch die Kehle selbst).

Grecki, *Adj.*, und Po grecku, *Adv.*, griechisch.

Grecya, *f.*, Griechenland. stara, Alt-Griechenland. nowa, Neu-Gr.

Greczyn, *m.*, s. Grek. — Greczka, *f.*, s. Greczynka und Tatarka.

Greczynka, selten Greczka, *f.*, eine Griechin.

Greczyzna, *f.*, das Griechische. besonders die griechische Sprache. Uczyć greczyzny, die g. Sprache lehren. Uczyć się g., griechisch lernen.

Gregoryański śpiew, der Gregorianische Gesang.

Grempla, Grepla, *f.*, die Krämpel. — davon Gremplować, krämpeln. Gremplowanie, *n.*, das Krämpeln. die Krämpelung. und Gremplarz od. Gremplownik, *m.*, der Krämpler. Gremplarka, *f.*, die Krämplerin.

Grenadyer, s. Granadyer.

Greznąć, s. Grąznąć.

Grób, *m.*, 1) das Grab. Do grobu złożyć, ins G. legen. nieść, zu Grabe tragen. Z grobu powstać, aus dem Grabe aufstehen. auferstehen. Nie weźmiesz tego do grobu, das wirst du nicht ins Grab mitnehmen. Stać nad grobem, am Grabesrande (am Rande des Grabes) stehen. Już iedną nogą być w grobie, einen Fuß im Grabe od. auf der Bahre haben. — Grób Pański, das Grab Christi od. des Herrn. das heilige G. (besonders von den Gräbern, die zum Andenken an den Tod Christi am Charfreitage in den Kirchen errichtet werden. daher) Groby obchodzić, die heiligen Gräber besuchen. — 2) das Grabmal. s. Nagrobek. — 3) bildl., das Grab. die Bahre. der Tod. der Untergang. Od kolebki aż do grobu, von der Wiege bis zum Grabe od. bis zur Bahre. To go wpędzi do grobu, das wird ihn ins G. bringen. das wird ihm den Tod beschleunigen, das Leben verkürzen. Wierny aż do grobu, treu bis in den Tod. Grób komu kopać, Jmdm das Grab graben, den Untergang bereiten. — 4) Groby, *plur.*, das Grabgewölbe.

Grobarz, Grubarz, *m.*, der Todtengräber (auch eine Art Käfer).

Grobelka, *f.*, ein kleiner Damm.

Grobian, *m.*, s. Grubian.

Grobla, *f.*, der Damm (nur eigentl.). Groblą usypać, einen D. aufwerfen. Podług stawu grobla, sprüchw., sich nach der Decke strecken. sich nach seinen Umständen einrichten.

Grobowiec, *m.*, die Grabstätte. der Grabhügel. das Grabmal. — auch bildl. für Grób, das Grab. der Untergang.

Grobowy, Grab-. Grabes-. z. B. kamień, der Grabstein. — Grobowa pieśń, das Grablied. ciemność, die Grabesnacht. G—we milczenie, die Grabesstille, Todesstille. — Aż do grobowéy deski, bis zur Bahre.

Grobsztyn, *m.*, der Grabstein (Grobowy kamień).

Groch, *m.*, die Erbse, Bohne. ogrodowy, Gartenerbse. cukrowy, Zuckererbse. holenderski od. hiszpański, Franzerbse. karłowaty, Zwergerbse. — Dziki, Stocke. — niemiecki od. turecki, Schminkbohne. włoski, die Kicher, pruski (Soczewica), die Linse. zaięczy od. wilczy, die Erve. gołębi od. leśny, Walderve. das Fasanenkraut. kozi, Bocksbohne. sowi, Wildbohne. sybirski, der Sibirische Erbsenbaum. — Mieć się ink groch przy drodze, s. Droga. — Groch na ścianę rzucać, (sprüchw., Erbsen an die Wand werfen) tauben Ohren predigen. in den Wind reden. — Groch z kapustą, sprüchw., der Mischmasch. Alles durch einander. Alles unter einander gemengt, wie Kraut und Rüben. Jak g. z k., es geht bunt und kraus her.

Grochowiny, *f. plur.*, das Erbsenstroh. Bohnenstroh. — bildl., leeres Stroh. Mist.

Grochowisko, *n.*, das Erbsenfeld. der Erbsenacker. (worauf Erbsen gestanden haben.)

Grochówka, *f.*, die Erbsenbrühe (aus gekochten und durchgeseihten Erbsen).

Grochowy, Erbsen-. Bohnen-. z. B. G—wa maka, zupa, das Bohnenmehl. die Erbsenbrühe. — Grochowy wianek, der Erbsenkranz. (als Symbol eines Strohkopfes oder der Abweisung eines Freiers, wie im Deutschen der Korb; daher) Dać komu od. Dostać g. w., den Korb geben, bekommen. — Grochowe drzewo, der Wunderbaum. der amerikanische Schotendorn.

Gród, *m.*, 1) die Stadt (von einer großen Stadt, selten). — 2) die Burg (als Sitz einer fürstlichen Person). — 3) das Burggericht. der adeliche Gerichtshof (*judicium castrense*, lat. med. aev.). Pozwać kogo do grodu, Jmdn vor Gericht fodern.

Gródek, *m.*, eine kleine Burg. das Castell.

Grodetur, *m.*, Gros de Tour (ein Seidenzeug).

Digitized by Google

Grodowy, gewöhnlicher **Grodzki**, Burg-. z. B. **Sędzia grodzki**, der Burgrichter. (*judex castrensis*, s. **Gród** 3). **Sąd g.**, das Burggericht (s. eben-daselbst). **Akta grodzkie**, die adeligen Gerichtsacten.

Grodz, oder **Grodza**, *f.*, die Verzäunung.

Grodzić, 1) die vollend. Handl. **Ogrodzić**, zäunen. **co**, etwas umzäunen, einschließen, einfrieden, einfriedigen. — 2) die vollend. Handl. **Zagrodzić**, bildl., s. **Zagradzać**.

Grodzki, s. **Grodowy**. — **Grodzka ulica**, die Burgstraße (Grodzkergasse).

Grom, *m.*, 1) der Donner. und zwar sowohl Donnerknall als auch Donnerschlag. — 2) **Gromy**, *plur.*, die Donnerworte. — 3) bildl., der Schlag, Stoß. das Unglück. die Plage. **Szedł grom za gromem**, es folgte Schlag auf Schlag. — 4) der Name des Slavischen Jupiters.

Gromada, *f.*, 1) der Haufe (Menschen, Thiere od. Sachen). eine Schaar. **Gromadami**, haufenweise. schaarenweise. — 2) die Klasse (als Abtheilung in der Naturgeschichte). — 3) die Dorfgemeinde. **Zwołać gromadę**, die Gemeinde zusammenberufen. — 4) die Versammlung. **Gromadę odprawić**, eine Versamml. halten.

Gromadka, *f.*, ein Häufchen. ein kleiner Haufe.

Gromadny, *Adj.*, und **Gromadnie**, *Adv.*, zahlreich. in großer Anzahl. in Haufen.

Gromadzenie, *n.*, das Sammeln, Versammeln, Zusammenbringen.

Gromadzić, und als vollendete Handl. **Zgromadzić**, häufen. aufhäufen. aufthürmen. sammeln. zusammenbringen. versammeln. auch zusammenberufen.

Gromadzki, die (Dorf-) Gemeinde betreffend. z. B. **G—kie bydło**, das Vieh der Gemeinde. **G—ka kassa**, die Gemeindecasse.

Gromca, *m.*, s. **Pogromca**.

Gromić, als vollend. Handl. **Zgromić**, 1) **kogo**, Jmdn schlagen, bezwingen, besiegen. **Gromili nieprzyiaciela ciągłemi napadami**, sie brachten durch fortwährende Anfälle den Feinden große Niederlagen bei. — 2) Jmdn beschämen (durch Worte), ausschelten, Jemandem Verweise geben, Jemanden donnernd anfahren. **Tego go zgromił**, er hat ihm einen starken od. derben Verweis gegeben. **za to**, er hat es ihm nachdrücklich verwiesen. er fuhr ihn deßhalb schonungslos an. er hat ihn deßhalb zur Rede gesetzt od. gestellt. — 3) bildl., Jmdn niederdonnern, niederschmettern, zu Boden schlagen, bekämpfen (z. B. in einem Wortstreit oder Federkriege durch die Kraft der Rede und das Gewicht der Beweise).

Gromiciel, *m.*, 1) der Bekämpfer. — 2) ernsthafter, schonungsloser Tadler.

Gromnica, und als Diminut. **Gromniczka**, *f.*, die Weihkerze. das Weihkerzchen. eine geweihte Kerze. (wörtl., Donnerkerze, — von **Grom**, der Donner — wegen der ihr zugeschriebenen Kraft durch ihre Flamme das Donnerwetter abzuwenden; auch wird sie insgemein einem Hinscheidenden in die Hand gegeben). — 2) das Fest Mariä Reinigung. die Lichtmesse.

Gromniczny, die Weihkerze oder die Lichtmesse betreffend. **Nayświętsza Panna g—na**, Mariä Reinigung. das Fest, an welchem die Kerzen geweiht werden.

Gromonośny, Donnerkeile tragend (poet.). — **Gromowładny**, blitzschleudernd. **bożek**, der Donnerer (ebenf. nur poet.).

Gromowód, *m.*, (ein aus der böhmischen Sprache entlehntes, aber ganz ungebräuchliches Wort für **Konduktor**), der Blitzableiter.

Grondal, *m.*, s. **Grundal**.

Gronisko, *n.*, eine sehr große od. häßliche, unförmliche Traube.

Gronisty, traubenreich, voll Trauben.

Gronko, *n.*, das Diminut. von **Grono**, w. s.

Grono, *n.*, 1) die Traube. besonders **G. winne** od. **wina**, die Weintraube. — 2) bildl., eine Gesellschaft. ein Cirkel (Zirkel). eine Schaar, Anzahl (immer mit Achtung). **Otoczony gronem wiernych przyiaciół**, umgeben von einer Schaar treuer Freunde. **Zebrało się piękne g. osób**, es kam eine schöne Gesellschaft zusammen. **Lubię się bawić w gronie dobranych przyiaciół**, ich unterhalte mich gern in einem Zirkel auserlesener Freunde. **Przyimiycie mnie do waszego grona**, nehmt mich in eure Gesellschaft auf. **Wysłali iednego ze swego grona**, sie schickten einen aus ihrer Mitte. — 3) **Grono morskie**, ein Zoophyt, *Grappe de mer*. — 4) **Grono u armaty**, die Traube an der Kanone.

Grononośny, traubentragend.

Gronostaie, *m. plur.*, das Hermelin (das Fell). der Hermelinpelz. — davon **Gronostaiowy**, Hermelin-. z. B. **G—we futro**, der H—pelz.

Gronostay, *m.*, das Hermelin (das Thier).

Gronowy, Trauben-. z. B. **G—wa szypułka**, der Traubenstiel.

Grosz, *m.*, 1) der Groschen. **polski**, polnischer Gr. (zwei Pfennige). **dobry**, guter Gr. (15 Pfennige). — 2) bildl. für **Pieniądze**, das Geld. **Zebrał znaczny grosz**, er hat eine ansehnliche Summe Geldes zusammengebracht, ein bedeutendes Vermögen sich erworben. **Gotowy grosz**, baares Geld. **Grosz w grosz**, schönes, ausgesuchtes Geld. ein Stück so schön, wie das andere. — 3) ein Heller (für eine unbedeutende Summe Geldes). **To i grosza nie wart**, das ist keinen Heller od. keinen Schuss Pulver werth. damit wird man keinen Hund aus dem Ofen locken. **I groszabym za to nie dał, że on to wziął**, ich möchte keinen Groschen daran setzen, daß er es genommen hat. **Nie ma grosza przy duszy**, er hat keinen blutigen Heller in der Casse.

Digitized by Google

Groszak, *m.*, ein Groſchenſtück.

Groszek, *m.*, das Schötchen. Schotenerbſen. Schoterbſen.

Groszówka, *f.*, 1) ein Groſchenſtück. — 2) das Abc-Buch.

Groszyk, *m.*, Diminut. von Grosz, w. ſ.

Grot, *m.*, 1) die Spitze eines Pfeils, Wurfſpießes, auch der Wurfſpieß ſelbſt. — 2) bildl., der Schlag, Stich. — 3) ſ. Kiwior.

Grota, *f.*, die Grotte.

Groza, *f.*, 1) die ſtrenge Zucht. die Strenge. — 2) ſ. Zgroza.

Groźba, *f.*, die Drohung. drohende Worte. Drohworte. Z groźbą, mit Drohung. drohend. Ani groźbą, ani prozbą, weder durch Drohungen noch durch Bitten.

Grożenie, *n.*, das Drohen.

Grozić, und von einmaliger Handl. Pogrozić. 1) drohen (komu, Jmdm. czém, mit etwas). Groził mu palcem, karą, woyną, er drohete ihm mit dem Finger, mit der Strafe, mit dem Kriege. Grozi odeyściem, er droht, daſſ er abgehen werde. — 2) bildl., drohen. bevorſtehen. ſ. Zagrażać.

Groźny, *Adj.*, ſelten Groźliwy, und Groźnie, Groźliwie, *Adv.*, 1) drohend. z. B. głos, list, d—de Stimme. d—der Brief. G—a postawa, drohende Stellung. — 2) ſtreng (von Perſonen).

Gruba, *f.*, überhaupt eine Grube; beſonders aber das Ofenloch.

Grubarz, ſ. Grobarz.

Grubawy, *Adj.*, und Grubawo, *Adv.*, gröblich.

Grubian und Grubianin, *m.*, der Grobian. ein grober, ungeſchliffener Menſch.

Grubianka, *f.*, ein grobes, ungeſchliffenes Frauenzimmer.

Grubiański, *Adj.*, und Po grubiańsku, *Adv.*, grob. plump. unhöflich. bäueriſch. Po g. się z kim obeyśdź, Jmdm grob kommen. obchodzić, Jmdn grob behandeln.

Grubiaństwo, *n.*, 1) (als Eigenſchaft) die Grobheit, Plumpheit, Unhöflichkeit, grobes Benehmen. der Mangel an Feinheit. — 2) die Grobheit, d. i. eine grobe Handlung, Aeußerung. Grubiaństwo komu zrobić, powiedzieć, Jmdm eine G. anthun, ſagen. Jmdm grob kommen. G. popełnić, eine G. begehen.

Grubieć, gröber, dicker, ſtärker werden.

Grubiéy, iſt der Compar. von Grubo.

Grubo, (bei den Alten auch Grubie), *Adv.*, 1) grob. G. co pokraiać, etwas in grobe Stücke zerſchneiden. — 2) dick. G. masła nasmarować na chleb, die Butter recht dick auf's Brod ſchmieren. Grubo wygląda w téy sukni, er ſieht in dem Kleide recht dick (dickleibig) aus. — 3) grob, d. i. ſehr. ſtark. Grubo kogo oszukać, Jmdn grob (ſtark) betrügen. es zu grob mit Jmdm machen. G. kogo obrazić, Jmdm eine grobe Beleidigung zufügen. G. się omylić, ſich grob irren. einen groben Irrthum begehen.

Grubodziób, *m.*, ſ. Klesk.

Grubość, *f.*, 1) die Grobheit, Dicke, Stärke. Ma dwa łokcie grubości, er iſt zwei Ellen dick. — 2) die Rohheit (der Sitten, obyczaiów; der Sprache, ięzyka), Härte.

Grubszość, *f.*, die größere Dicke, Stärke.

Gruby, 1) grob. piasek, grober Sand. proch, g—es Pulver. Gruba nić, mąka, skóra, g—er Faden. g—es Mehl, Leder. Grube płótno, grobe Leinwand. Z grubego co obrobić, eine Sache aus dem Groben arbeiten, bearbeiten. — 2) ſtark, dick. Gruby człowiek, ein ſtarker, dicker, dickleibiger Mann. Gruba skóra, ſtarkes, dickes Leder. Grube drzewo, płótno, ſtarker, dicker Baum. ſtarke Leinwand. Gruba strona, ſtarke Saite. — 3) grob. roh. ungebildet. (nur von Sachen, wogegen von Perſonen Grubiański gebraucht wird). Grube obyczaie, grobe, rohe Sitten. Gruba mowa, rohe, ungebildete Sprache. Gruby żart, ein grober Scherz. Przyszło pomiędzy nimi do grubych słów, es kam zwiſchen ihnen zu groben Worten. ſie fuhren einander grob an. — 4) grob. tief (von der Stimme, von Tönen). — 5) grob. groß. (bildl.) Gruby błąd, Gruba omyłka, grober Irrthum, Fehler. Grube kłamstwo, grobe Lüge.

Gruca, *f.*, die Grütze (grob gemahlenes Getreide). owsiana, Hafergrütze. ięczmienna, Gerſtengrütze.

Gruchać, und als einmalige Handl. Gruchnąć, I. *v. n.*, 1) gurren. girren (von Tauben u. dgl.). — 2) erſchallen. ertönen. auch ſich verbreiten (vom Gerücht u. dgl.) Gdy go uyrzano, gruchnął radosny okrzyk, als man ihn erblickte, erſcholl ein lautes Freudengeſchrei. Sława iego gruchnęła po całym świecie, ſein Ruhm iſt weit und breit erſchollen, verbreitete ſich in der ganzen Welt. Na te słowa śmiech gruchnął w sali, als er dies ſprach, erſcholl der Saal von lautem Gelächter. O północy gruchnęła wieść, um Mitternacht erſcholl das Gerücht. Gruchła wieść po mieście, es verbreitet ſich ein Gerücht in der Stadt. — 3) Gruchnąć, fallen. hinfallen (ſo daſſ der fallende Körper einen Schall von ſich giebt). Gruchnęli z drzewa na ziemię, ſie fielen vom Baume hinab, daſſ die Erde erbebte. — 4) Gruchnąć czém o co, z. B. głową o ścianę, mit dem Kopfe gewaltig an die Wand ſtoßen. czapką o ziemię, die Mütze heftig auf die Erde werfen. = II. *v. a.*, Gruchnąć kogo statt Uderzyć, Jmdm einen Schlag verſetzen (z. B. w gębę, ins Geſicht).

Gruchacz, *m.*, die Trommeltaube.

Gruchanie, *n.*, das Girren (einer Taube).

Gruchawka, *f.*, 1) die Lachtaube. — 2) ſ. Grzechotka. — 3) im Krakauiſchen wer-

Digitized by Google

den die Schlittenſchellen Gruchawki (ſtatt Dzwonki) genannt.

Gruchotać, I. *v. n.*, 1) ſ. Gruchać I. 1. — 2) ſ. Grzechotać. — 3) G. czém, rauſchen, raſſeln, Getöſe machen (mit etwas). = II. *v. a.*, mit der vollend. Handl. Zgruchotać, zerſchmettern (Jmdm den Kopf, komu głowę; den rechten Arm, prawą rękę).

Gruchnąć, ſ. Gruchać.

Gruczoł, *m.*, und als Diminut. Gruczołek, die Drüſe (in der Anatomie und als Geſchwür). płaczliwy, die Thränendrüſe. ślinowy, die Speicheldrüſe. Nauka o gruczołach, die Drüſenlehre.

Gruda, *f.*, 1) eine Scholle, Erdſcholle, Eisſcholle. śniegu, ein Schneeklumpen. — 2) hart gefrorener Straßenkoth (in wie fern dadurch der Weg harſch und holperig wird; daher auch) ein holperiger, harſcher Weg. die Holpern. Dzisieyszy mróz grudy narobił, der heutige Froſt hat den Weg harſch gemacht. Jak po grudzie, (adverbialiſch) holpericht z. B. mówić, ſprechen; czytać, leſen.

Grudka, *f.*, das Schöllchen, Klümpchen. ziemi, lodu, śniegu, ein Erdſchöllchen, Eisſch., Schneeklümpchen.

Grudniowy, den Monat December betreffend. z. B. Grudniowe zimna, die im D. herrſchende Kälte. G—wa rata, die auf den D. fallende Zahlung.

Grudziądz, *m.*, Graudenz (die Stadt und Feſtung).

Grudzień, *m.*, der Monat December, Winter- od. Chriſtmonat.

Grudzisty, holperig. voller Holpern. harſch. (beſonders wenn auf den Straſſen der Koth gefroren iſt. dann auch bildl. z. B. G—sta mowa, eine holperige Rede).

Gruncik, *m.*, ein kleines Stück Land, Grundſtück.

Grundal, Grondal, Grądal, *m.*, der Rekel, Bauerbengel, -flegel. ungeſchliffener Kerl. Grobian.

Grunt, *m.*, 1) der Grund, Boden. tłusty, suchy, wilgotny, fetter, trockner, feuchter B. — Na cudzym gruncie dom wystawić, auf fremdem Boden ein Haus bauen. Grunt mu tylko czysty pozostał, es iſt ihm nichts geblieben außer Grund und Boden. — 2) der Grund (in der Malerei). G. dawać, den G. auftragen. — 3) der Grund. die Grundlage. das Fundament (eig. und bildl.). Dom z gruntu wystawić, ein Haus von Grund aus aufbauen. ſ. Fundament. — Cnota grunt, reszta znikome, die Tugend iſt der Grund des Lebens, alles Uebrige iſt vergänglich. — 4) der Grund, d. i. das Wichtigſte, Innerſte. Muzyke znać z gruntu, die Muſik aus dem Grunde (gründlich) kennen. Chorobę z gruntu wyleczyć, eine Krankheit aus dem Grunde heilen. Człowiek z gruntu poczciwy, ein von Grund aus rechtſchaffener Menſch. Z gruntu zepsuty, von Grund aus verdorben. Człowiek, którego serce z g. zepsute, ein Menſch, deſſen Herz im Grunde verdorben iſt. Człowiek z g. dobry, zły, ein grundguter, grundböſer Menſch. Z gruntu kogo znać, Jmdn genau, gründlich kennen. Z gruntu serca, duszy, von Grund des Herzens, der Seele. Zdaie się zły, ale w gruncie (beſſer w istocie) nie iest, er ſcheint böſe zu ſein, iſt es aber im Grunde nicht.

Gruntować, gründen, d. i. 1) die Grundfarbe auftragen. — 2) co na czém, etwas auf eine Sache gr. Na czém gruntuiesz twoie dowody, nadzieie? worauf ſtützeſt od. gründeſt du deine Beweiſe, Hoffnungen?

Gruntowanie, *n.*, 1) das Auftragen des Grundes (in der Malerei). — 2) die Gründung. swoich nadziei na czém, d. G. ſeiner Hoffnungen auf etwas.

Gruntowność, *f.*, die Gründlichkeit.

Gruntowny, *Adj.*, und Gruntownie, *Adv.*, gründlich.

Gruntowy, Grund-. z. B. czynsz, podatek, der Grundzins. die Grundſteuer.

Gruntwaga, *f.*, die Grundwage, Senkwage.

Grupa, *f.*, 1) die Gruppe. W grupy ustawiać, in Gruppen zuſammenſtellen. gruppiren. — 2) die Grippe (eine Krankheit).

Grusza, *f.*, ſ. Gruszka.

Gruszczanka, *f.*, 1) das Birnmus. — 2) die Birnbrühe. der Birnbrei.

Gruszczyczka, *f.*, das Wintergrün.

Gruszeczka, *f.*, ein Birnchen.

Gruszecznik, *m.*, der Birnmoſt, Birnwein.

Gruszka, *f.*, 1) die Birne. Zaspać gruszki w popiele, die Gelegenheit unbenutzt laſſen, fahren laſſen. die beſte Zeit unbenutzt verſtreichen laſſen. Gruszki na wierzbie, bildl., Luftſchlöſſer. eitle Hoffnung. Obiecywać komu g. na w., Jmdn mit leeren Hoffnungen hinhalten, am Narrenſeile führen. — 2) der Birnbaum. — 3) das Birnbaumholz.

Gruszkowy, 1) Birn-. sok, ocet, der B—ſaft, B—eſſig. — 2) von Birnbaumholz. G—we drzewo, das Birnbaumholz.

Gruszkowiec, *m.*, der Schmetterling *tinea pomonella*.

Gruz, *m.*, 1) der Schutt. — 2) Gruzy, *plur.*, die Trümmern, Ruinen, Rudera. W gruzy zamienić co, etwas in Trümmer verwandeln. W g. się zamienić, in Trümmer verwandelt werden. Zakopać się w gruzach miasta, unter den Trümmern einer Stadt begraben werden. Stoiąc na gruzach Kartaginy, auf den Ruinen von Carthago ſtehend. Z gruzów dawnych Aten podniosło się nowe miasto, auf den Ruinen vom alten Athen erhob ſich eine neue Stadt.

Gruzełka, *f.*, ein Klümpchen.

Gruziołek, *m.*, eine kleine Drüſe.

Gruzoł, *m.*, ſ. Gruczoł.

Digitized by Google

Gryczak, *m.*, 1) ein Backwerk von Griesmehl. — 2) ein Kuchen aus Buchweizenmehl. — 3) ſ. Grundal.

Gryczanka, *f.*, das Buchweizenſtroh.

Gryczany, Hreczany, Reczany, Tatarczany, 1) Buchweizen-. z. B. G—na mąka, das B—mehl. — 2) aus Buchweizenmehl (gekocht, gebacken).

Gryf, *m.*, 1) der Greif (ein Vogel). — 2) das Griffbrett (auf dem Halſe einer Geige). — 3) der Doppelgriff (auf einem Seiteninſtrument). Gryfami grać, in Doppelgriffen ſpielen.

Gryka, ſ. Tatarka.

Gryz, *m.*, 1) der Gries. das Griesmehl. — 2) ſ. Zgryzota.

Gryźć, 1) kogo, co, Jmdn. od. etwas beißen. kości, die Knochen nagen. mięso, das Fleiſch kauen, zerkauen. — ziemię, die Erde kauen. in das Gras beißen. wargi, ięzyk, ſich in die Lippen od. auf die Zunge beißen (eig. und bildl. d. i. das Lachen unterdrücken). — G. się z kim, ſich mit Jmdm herumbeißen. Psy gryzą się o kość, die Hunde beißen ſich um den Knochen. — 2) bildl., kogo, Jmdn kränken. Jmdm Gram verurſachen. — Gryźć się, ſich grämen (czém, über etwas). — Każdy ma swego mula, co go gryzie, Jeder hat ſeinen Wurm, der ihn nagt. ein jeder Stand hat ſeine Sorgen, ein jeder Stand hat ſeine Laſt. — 3) beißen (bildl. vom Pfeffer, Rauch u. dgl.). Pieprz gryzie w ięzyk, der Pfeffer beißt auf der Zunge. Dym gryzie w oczy, der Rauch beißt in die Augen.

Gryzący, beißend (eig. und bildl.).

Gryzienie, *n.*, das Beißen, Nagen, Kauen. ſ. Gryźć 1.

Gryzikolek, *m.*, der Murrkopf. ein mürriſcher Menſch.

Gryzipacierz, *m.*, (dichteriſch) der Frömmler.

Gryźliwy, ſ. Zgryźliwy.

Gryzmolenie, *n.*, ſ. Bazgranie.

Gryzmolić, ſchmaddern. kritzeln. klekken. kleckſen. ſchmieren.

Gryzmoła, *f.*, 1) die Schmiererei. gewöhnlich im Plural Gryzmoły, das Schmadderwerk. die Schmieralien. Sudeleien. elendes Geſchreibſel. — 2) ein ſchlechter Schreiber.

Grzać, wärmen. warm machen. G. się, — *a)* warm werden. — *b)* ſich wärmen (przy ogniu, am Feuer; na słońcu, an der Sonne). — Grzany, gewärmt. G—ne piwo, wino, das Warmbier. der Glühwein.

Grzanie, *n.*, das Wärmen. G. się, die Erwärmung (das Warmwerden. das ſich Wärmen).

Grzanka, *f.*, eine geröſtete Brod-, Semmel- od. Kuchenſcheibe. der Zwieback. — bildl., ein fetter Biſſen, reichlicher Gewinn. Upadła mu grzanka od. Spadło mu z grzanki masło, ſprüchw., ihm iſt ein Rad vom Wagen gegangen. er hat einen großen Verluſt od. Abbruch erlitten. es iſt ihm ein fetter Biſſen vom Munde genommen.

Grząski, ſumpfig. moraſtig. auch lehmig. klebrig.

Grzbieciſty, einen ſtarken Rücken habend.

Grzbiet, *m.*, 1) der Rücken (der Menſchen und Thiere). Po grzbiecie dadź, dostać, Jmdm den Buckel ausklopfen od. den Rücken ſtreichen. auf den B. bekommen. Grzbiet go świerzbi, der B. juckt ihn. er kann nicht ruhig ſein, bis er etwas auf den B. bekommt. Oberwać co na grzbiet, — *a)* gleichbedeutend mit Dostać po grzbiecie, — *b)* ein Kleidungsſtück bekommen (um den Rücken damit zu bedecken). Nie mieć koszuli na grzbiecie, ſeine Schande nicht bedecken können. Grzbiet komu trzymać, Jmdm die Stange od. den Rücken halten, d. i. beiſtehen (ein veralteter Germanismus). = 2) bildl., der Rükken (góry, noża, książki, eines Berges, Meſſers, Buches).

Grzbietowy, Rücken-. z. B. guziol, die Rückendrüſe. G—wa kość (gewöhnlich Pacierz w grzbiecie), das Rückgrath.

Grzebać, 1) graben (w ziemi, in der Erde; w nosie, in der Naſe). wühlen, herumrühren (w błocie, im Kothe). G. się, ſich hinaufarbeiten, durcharbeiten. do czego, nach etwas ſtreben. — 2) grübeln (über etwas, co; bildl.). — 3) begraben. beerdigen, beſtatten. zur Erde beſtatten. — Żyda g. (veralt.), ſprüchw., etwas im Geheimen ſchmieden, im Schilde führen. auch: hinter dem Berge halten. wie die Katze um den Brei herumgehen.

Grzebanie, *n.*, 1) das Graben, Wühlen. — 2) die Beſtattung, Beerdigung.

Grzebiełucha, *f.*, die Uferſchwalbe.

Grzebień, *m.*, der Kamm — *a)* die Haare zu kämmen. auch als Kopfputz der Frauen. — *b)* bei den Webern — der Weberkamm. — *c)* zum Riffeln des Flachſes — die Hechel. — *d)* bei dem Hahne. — *e)* an einem Mühlrade. — Jednym grzebieniem wszystkich czesać, Alle über einen K. ſcheeren d. i. auf gleiche Weiſe behandeln.

Grzebieniarka, *f.*, 1) die Kammmacherin. — 2) die Frau eines Kammmachers.

Grzebieniaſty, mit einem Kamme verſehen. wie ein Kamm ausſehend.

Grzebieniec, *m.*, und Grzebienica, *f.*, der Kerbel (eine Grasgattung). G. grzebieniaſta, der Nadelkerbel.

Grzebło, *n.*, ſ. Zgrzebło.

Grzebyczek, Grzebyszek, Grzebyk, *m.*, das Kämmchen. ein kleiner Kamm.

Grzech, *m.*, eine Sünde. powszedni, eine leichte S. — ciężki, eine ſchwere S. — pierworodny, die Erbſünde. — główny, eine Hauptſ. — śmiertelny, eine Todſünde. — o pomstę do nieba wołający, eine himmelſchreiende S. — nie do odpuszczenia, eine unſühnbare, unverzeihliche S. —

Digitized by Google

Grzech popełnić, eine S. begehen. To grzech, das iſt S. — Grzechów się spowiadać, ſeine Sünden beichten, bekennen. — Co prawda, to nie g., die Wahrheit zu ſagen iſt keine Sünde. Mieć co za g., etwas für S. halten. Już go grzechy opuściły, die Sünden haben ihn ſchon verlaſſen, d. i. er kann nicht mehr ſündigen, der Wolluſt fröhnen.

Grzechotka, *f.*, die Fenſterſchwalbe.

Grzechotać, Grzegotać, 1) klappern (mit der Klapper). — 2) quaken. quarren. (von den Fröſchen). 3) klappern (von einer Schlange). — 4) girren (von einer Taube, Henne). — davon Grzechotanie, *n.*, das Klappern, Quaken, Girren.

Grzechotka, Grzegotka, *f.*, 1) die Klapper. — 2) das Plappermaul.

Grzechotnik, *m.*, die Klapperſchlange.

Grzeczniś, *m.*, ein übertrieben höflicher Menſch. der Höfling, Kratzfüßler, Complimentarius.

Grzeczność, *f.*, 1) die Artigkeit, Höflichkeit. auch Aufmerkſamkeit. Szczególniejszą g. dla kogo od. komu okazać, Jmdm eine beſondere Aufm. bezeigen. Przez g., aus Höflichkeit. Wyjść z granic grzeczności, die Grenzen der H. überſchreiten. — 2) die Gefälligkeit. der Gefallen. G. komu wyświadczyć, Jmdm eine G. erweiſen, erzeigen. Zrób mi tę g., thue mir den Gefallen od. dieſe Gefälligkeit.

Grzeczny, *Adj.*, und Grzecznie, *Adv.*, 1) artig. höflich. — 2) gefällig. dienſtfertig. — 3) tüchtig, tauglich (zu etwas, veralt.).

Grzeczy, (als Adj. *indecl.* und Adv.) paſſend. ſchicklich. recht. (veralt.)

Grzęda, *f.*, 1) das Beet, Gartenbeet. Dadź kurze grzędę, zechce ogroda, (erlaubt man der Henne ein Beet, ſo will ſie gleich den ganzen Garten haben) ſprüchw., wenn man ihm (ihr) einen Finger giebt, will er (ſie) gleich die ganze Hand haben. — 2) die Hühnerſtange. Kury idą na grzędę, die Hühner ſetzen ſich auf (ihre Stange). — 3) die Kleiderſtange. der Kleiderrechen. das Kammbrett, Zapfenbrett (Kleider daran zu hängen). — 4) das Schuldregiſter (in der gemein. Sprache; — nämlich die Reihe kleiner Striche oder anderer Zeichen an einem Balken od. Brett in einer Dorfſchenke, welche anzeigen, wie viel Jemand dem Wirthe für das Getränk ſchuldig geblieben ſei). Zapisz to na grzędzie, trage dies in das S. ein. — Nie lubię stać na grzędzie, ich ſehe es nicht gern, wenn mein Name im S. ſteht.

Grzegórz, *m.*, Gregor (ein Name). — davon Grzes, *m.*, Gregorchen. Jürge.

Grzegotać, ſ. Grzechotać. — Grzegotka, ſ. Grzechotka.

Grześć, abgekürzte Form des Infinitivs Grzebać, w. ſ.

Grzeszenie, *n.*, das Sündigen.

Grzesznica, ſelten Grześnica, *f.*, die Sünderin.

Grzesznik, auch (aber unrichtig) Grześnik, *m.*, der Sünder. zakamieniały, ein verſtockter S. Stary g., ein alter Sünder.

Grzeszny, ſündhaft.

Grzeszyć, und als vollend. und einmalige Handl. Zgrzeszyć, ſündigen. Sünden od. eine Sünde begehen. — przeciwko Bogu, bliźniemu, samemu sobie, gegen Gott, g. ſeinen Nächſten, g. ſich ſelbſt ſündigen. przeciw komu, ſich an Jmdm verſündigen. przeciw prawu, das Geſetz übertreten, verletzen. Zgrzeszyłbym, gdybym go o to obwiniał, ich würde mich v., wenn ich ihn deſſen beſchuldigte. Zgrzeszyłeś przeciwko przyzwoitości, du haſt gegen den Anſtand geſündigt, den Anſtand verletzt, vergeſſen, nicht beobachtet. Ciężko zgrzeszyłeś, du haſt eine ſchwere Sünde auf dich geladen, ein grobes Vergehen dir zu Schulden kommen laſſen. Czémże to tak ciężko zgrzeszyłem? wodurch habe ich dieſe unſühnbare Schuld auf mich geladen? — Czém kto zgrzeszył, tém niech pokutuje, womit Jmd geſündigt hat, damit ſoll er büßen. das Glied, welches ſich verſündigte, ſoll auch die Strafe erleiden. Panie nie day mi zgrzeszyć, (Gott laſſ' mich nicht ſündigen, in der gem. Spr., d. i. ich will durch das, was ich ſage, nicht ſündigen; etwa) bei meiner Treue ſo wahr Gott lebt. ich kann es mit gutem Gewiſſen ſagen, ohne mich zu verſündigen.

Grzmieć, 1) *v. impers.*, donnern. Grzmi, es donnert — 2) *v. n.*, bildl. (von einem ſtarken Getöſe), donnern. raſſeln. Grzmią działa, die Kanonen donnern. Grzmi głos Trybuna, die Stimme des Tribuns donnert. Grzmią bruki od mnóstwa karet, die Räder zahlreicher Caroſſen raſſeln gewaltig auf den Straßen; das Pflaſter dröhnt von der Menge Kutſchen. Muzyka grzmiała w sali, die Muſik donnerte im Saale. — Grzmiący, donnernd. z. B. głos, d—de Stimme. — 3) ſauſen. Grzmi mi w uszach, es ſauſt mir in den Ohren.

Grzmienie, *n.*, das Donnern.

Grzmocić, und als einmalige Handl. Grzmotnąć, kogo, Jmdm derbe Schläge geben, einen tüchtigen Schlag verſetzen (w gębę, ins Geſicht; w kark, in das Genick).

Grzmot, *m.*, der Donner. Grzmoty, *plur.*, das Donnern. Wśród grzmotów i błyskawic, unter Donner und Blitz. — bildl., das Getöſe, Geraſſel, Gepolter.

Grzmotać, Grzmotnąć, ſ. Grzmocić.

Grzyb, *m.*, 1) der Pilz. Stary ink g., auch Grzyb allein, bildl., ein alter Kauz. Na grzyby kogo wysłać, iśdź, in die Pilze Jmdn ſchicken, gehen. — Jmdn Hunde führen laſſen. auf den Hund kommen. Siedź grzybie, aż cię kto zdybie, (warte, Pilz, bis dich Jemand findet), ſprüchw., es wird dich nicht ſo leicht Jmd verlangen, ſich um dich bewerben, um dich anhalten.

Digitized by Google

du wirſt noch ein Weilchen ſitzen müſſen, bis Jmd kommt, der nach dir frägt (beſonders als Anrede an ein ſtolzes Mädchen, das einen Freier aus Hochmuth zurückweiſt). — 2) ein ſchwammichter Fleiſchauswuchs. — 3) Grzyb morski, der Seefiſch *holothuria*. — 4) die Glasſchlacke.

Grzybek, *m.*, 1) Diminut. von Grzyb, w. ſ. — 2) der Eierkuchen.

Grzybień, *m.*, auch Grzybienie, *n.*, die Waſſerlilie *(nymphaea)*.

Grzyt, Grzytać, Grzytanie, veraltet für Zgrzyt, u. ſ. w.

Grzywa, *f.*, die Mähne.

Grzywacz, *m.*, die Holztaube, Waldtaube, Ringeltaube.

Grzywiasty, bemähnt. mit einer Mähne verſehen.

Grzywna, *f.*, 1) die Mark (als Gold- und Silbergewicht). Trzy grzywny czystego złota, drei Mark reinen Goldes. — 2) die Mark als Geldbuße, Geldſtrafe (bei alten polniſchen Gerichten). Na grzywny kogo wskazać, Jmdn zu einer G. verurtheilen.

Gubernator, *m.*, der Gouverneur (einer Provinz). Statthalter. Befehlshaber. cywilny, woyskowy, Civil-Gouv. — Militär-G. — davon Gubernatorka, *f.*, die Statthalterin. Gubernatorowa, *f.*, die Gemahlin eines Gouverneurs. Gubernatorstwo, *n.*, die Statthalterſchaft. die Würde eines Gouverneurs. die Befehlshaberſtelle.

Gubernia, *f.*, (in Rußland) und Gubernium, *n.*, (in Oeſtreichiſch-Galizien) das Gouvernement. die Provinz. auch die Provinzial-Regierung.

Gubernialny, Gubernial-. (in Galizien) z. B. Radzca g., der Gubernial-Rath. rozkaz, das G-edict. ein von der Provinzial-Regierung erlaſſener Befehl.

Gubić, und als vollend. Handl. Zgubić, 1) co, verlieren. (doch nur von einer Sache, die Jmdm abhanden kommt, und von einer Krankheit, die man los wird. Sonſt gebraucht man Tracić, Stracić). Zgubiłem książkę, febrę, ich habe das Buch, das Fieber verloren. Zgubić komu febrę, Jmdm das Fieber vertreiben. — 2) kogo od. się, Jmdn od. ſich zu Grunde richten, ins Verderben ſtürzen. — Gubić się wird auch intranſitiviſch und paſſiviſch gebraucht. z. B. Tak się gubi febra, ſo vertreibt man das Fieber. ſo wird das F. vertrieben, verloren. — Gubić się w czém, ſich verlieren in etwas (z. B. in Gedanken, w myślach; — dichteriſch für Zatapiać się).

Gula, *f.*, 1) die Beule. — 2) die Gefräßigkeit (latein. *gula*, veralt.).

Guldynka, *f.*, die Damascenerflinte.

Guma, *f.*, das Gummi.

Gumiennica, *f.*, 1) die Scheuntenne. — 2) die Scheunenaufſeherin.

Gumiennik, *m.*, gewöhnl. Gumienny, der Scheunenaufſeher. der über die Dreſcher die Aufſicht hat.

Gumno, *n.*, 1) die Scheune, Scheuer. — 2) die Dreſchtenne, Scheuntenne.

Gumować, gummiren. mit Gummiwaſſer anfeuchten, zurichten. — davon Gumowanie, das Gummiren.

Gumowny, mit Gummi geſtärkt. dicht.

Gunia, *f.*, eine grobe zottige Decke. — beſonders der Bauernkittel (aus grobem zottigen Zeuge). daher Gunie, *plur.*, das gemeine Bauernvolk.

Gurczyć, gurren.

Gurt, *m.*, der Gurt (von Tuch, Leder u. dgl.), Ledergurt.

Guślarka, *f.*, 1) die Zauberin. eine kluge Frau. — 2) ein abergläubiſches Weib.

Guślarski, *Adj.*, und Po guślarsku, *Adv.*, 1) zauberiſch. — 2) abergläubiſch.

Guślarstwo, *n.*, 1) die Zauberei. — 2) die Zauberkünſte. — 3) abergläubiſches Weſen. der Glaube an Zaubereien (inſofern er ſich in Handlungen äußert).

Guślarz, *m.*, 1) der Zauberer. — 2) ein abergläubiſcher Menſch (der an Zauberkünſte glaubt und ſich ihrer bedient).

Gust, *m.*, 1) der Geſchmack (als Gefühl des Angenehmen und Schönen). Człowiek z gustem, bez gustu, ein Mann mit G., ohne G. — Człowiek dobrego gustu, ein M. von feinem G. — Nie zły masz g., du haſt keinen ſchlechten G. — Mieć g. trafny, delikatny, einen richtigen, geläuterten G. haben od. beſitzen. Mieć g. w czém, Geſchmack in etwas haben. — Bez gustu (als Adj. und Adv.), geſchmacklos. Dobierać sobie do gustu od. podług gustu, nach ſeinem G. wählen. — Z gustem co urządzić, malować, pisać, geſchmackvoll od. mit G. etwas anordnen, malen, ſchreiben. To wino iest podług mego gustu, der Wein iſt nach meinem G. — Gusta są różne, der G. iſt verſchieden. — 2) der Geſchmack (als Neigung zu etwas). die Luſt. Nabierać gustu, Mieć gust do czego, G. an etwas bekommen, haben od. finden (do nauk, an den Wiſſenſchaften). Luſt zu etwas bek., haben (do muzyki, zur Muſik). Wzniecić od. Obudzić w kim g. do czego, Jmdm G. an etwas beibringen, Luſt zu etwas erwecken. Trzymać się swego gustu, ſeinem G. folgen. — 3) der Geſchmack (als Art und Weiſe, Manier). Grecki g. w malarstwie, griechiſcher G. in der Malerei. Zrobić posąg w greckim guście, eine Statue im g—en G. arbeiten. To iest gust teraźnieyszy, das iſt der jetzt herrſchende G.

Gustowność, *f.*, der gute Geſchmack (den Jmd hat, od. womit etwas gemacht iſt; daher auch) die Eleganz. geſchmackvolle Zierlichkeit.

Gustowny, *Adj.*, und Gustownie, *Adv.*, 1) wohlſchmeckend. — 2) geſchmackvoll. voll Geſchmack. mit Geſchmack (angeordnet, gearbeitet).

Guwernantka, *f.*, die Gouvernante, Hofmeisterin.

Guwerner, *m.*, der Gouverneur, Hofmeister, Erzieher. auch Hauslehrer.

Guwernerka, *f.*, 1) ſ. Guwernantka. — 2) das Hofmeiſterleben. das Gouverniren. **Już mi się sprzykrzyła g.**, ich habe das H. ſchon ſatt (bekommen). **Na g—nerce zarobił nie mało**, er hat als Hofmeiſter ziemlich viel verdient. **Na g—rkę się puścić**, ſich dem H—leben widmen. **G—ka teraz nie popłaca**, es lohnt ſich jetzt nicht Hofmeiſter zu ſein.

Guwernerować, Hofmeiſter ſein. hofmeiſtern. gouverniren.

Guz, *m.*, 1) eine Beule (vom Stoßen, Schlagen). **G. sobie od. komu zrobić**, ſich od. Jmdm eine B. ſchlagen, ſtoßen. **G. wyskakuje**, es läuft eine B. auf. **Na głowie pełno guzów**, der Kopf iſt voll Beulen. **Guzów szukać, Na guzy gonić**, Beulen ſuchen. der Kopf juckt Jmdn. — auch bildl., ſich ohne Noth Gefahren ausſetzen. ſeine Haut zu Markte tragen. — 2) das Speckgewächs. die Speckgeſchwulſt. — 3) der Adamsapfel. — 4) der Knorren (am Baume). — 5) ein großer Knopf (zum Zuknöpfen).

Guzdrać się, zaudern. trödeln. langſam od. lange machen. nicht fertig werden können. (beſonders beim Anziehen od. wenn man Anſtalten zu etwas macht. daher) **Guzdra się iuż godzinę, a wyguzdrać się nie może**, er iſt ſchon eine volle Stunde mit dem Anziehen beſchäftigt (er macht ſchon ſeit einer Stunde Anſtalten zum Fortgehen), und kann nicht fertig werden. **A guzdrayże się!** od. **A kiedyż się tam wyguzdrasz?** mache nicht ſo lange. mach, daß du fertig wirſt. wie lange wirſt du noch trödeln?

Guzik, *m.*, und verkleinert **Guziczek**, *m.*, 1) der Knopf. das Knöpfchen. **do koszuli**, Hemdeknopf. **Odpiąć guziki**, das Kleid (die Weſte u. dgl.) aufknöpfen. **Zapiąć się na guziki**, ſich zuknöpfen. — 2) eine kleine Beule. — 3) eine kleine Drüſe.

Guzikarz, *m.*, der Knopfmacher.

Gwaiak, *m.*, das Franzoſenholz.

Gwałcenie, *n.*, 1) die Mißhandlung, Entehrung (**kobiety**, eines Frauenzimmers). — 2) die Verletzung (**prawa**, des Rechts). ſ. **Gwałcić**.

Gwałcić, und als vollend. Handl. **Zgwałcić**, (gewaltthätig behandeln. Gewalt anthun) 1) **kobietę**, ein Frauenzimmer mißhandeln, ſchänden, entehren (mit Gewalt). einem Fr. Gewalt anthun. — 2) verletzen (**prawo**, das Recht; **prawa ludzkości**, die Rechte der Menſchheit; **przymierze**, ein Bündniß; **sprawiedliwość**, die Gerechtigkeit; **przysięgę**, den Eid).

Gwałciciel, *m.*, (bei den Alten auch **Gwałtownik**) 1) der Gewaltthäter. ein gewaltſamer Ruheſtörer. der Gewaltthätigkeiten begehet. — 2) der Ehrenſchänder (eines Frauenzimmers, **kobiety**). — 3) der Verletzer (**prawa**, des Rechts; **przymierza**, eines Bündniſſes).

Gwałcicielka, *f.*, 1) die Gewaltthäterin. — 2) die Verletzerin (des Rechts, **prawa**).

Gwałt, *m.*, 1) die Gewalt, Gewaltthat, Gewaltthätigkeit. der Gewaltſchritt. gewaltſames Mittel. **G. publiczny**, offene Gewalt. **Gwałtu się dopuścić**, ſich eine G—thätigkeit zu Schulden kommen laſſen. eine Gewaltthat verüben. **G. wykonać**, einen Gewaltſtreich thun. **Gwałt czynić, popełnić**, Gewalt gebrauchen. einen Gewaltſchritt thun. eine Gewaltthätigkeit begehen. **G. komu czynić**, Jmdm Gewalt anthun (**kobiecie**, einem Frauenzimmer) eine G—thätigkeit an Jmdm begehen. **Gwałt odpierać**, der Gewalt widerſtehen od. Widerſtand leiſten. **Gwałt gwałtem odp.**, Gewalt mit G. abweiſen. — **Gwałtem**, mit Gewalt (**chcieć komu co wziąć**, Jmdm etwas wegnehmen wollen). mit aller Gewalt (**chcieć przyiśdź do kogo**, zu Jmdm kommen wollen). **Gwałtem nie chcieć**, durchaus nicht wollen. **Gwałt sobie zadać**, ſich Gewalt od. Zwang anthun. **G. czynić naturze**, ſeiner Natur Zwang anthun. **Musiano użyć gwałtu**, man muſſte Gewalt od. Zwangsmittel gebrauchen. = 2) Einige eigenthümliche Redensarten: — *a)* **Na gwałt dzwonić**, die Sturmglocke läuten. **trąbić, bębnić**, Lärm blaſen, ſchlagen. (Feuerlärm ſchlagen.) — *b)* **Gwałtu!** wołać, zu Hilfe rufen. **Gwałtu! zu Hilfe!** — **Gwałtu** iſt auch ein Ausdruck der Verwunderung: großer Gott! ums Himmelswillen! z. B. **Gwałtu! co tu tego**, gr. G. welch eine Menge! **Gwałtu! cóż to za figura tu się toczy?** ums H. w. welch' eine wunderliche Geſtalt kommt angeſtiegen! — *c)* **Na gwałt**, eilends. in größter Eile. in der größten Geſchwindigkeit. über Hals und Kopf. = 3) die Notharbeit, Zwangarbeit (eines Frohnbauers). = 4) das Gedränge. die Noth. bedenkliche Lage. = 5) eine gewaltige Menge.

Gwałtować, veralt. für **Gwałcić**.

Gwałtownie, *Adv.*, 1) gewaltſam. mit Gewalt. — 2) gewaltig. heftig. ſehr. ſtark.

Gwałtowność, *f.*, 1) die Gewaltſamkeit (einer Perſon oder Handlung). — 2) aufſahrendes Weſen. die Unbändigkeit, Heftigkeit, Hitze. — 3) die Heftigkeit (**wichru**, des Sturmes; **choroby**, der Krankheit; **mrozu**, der Kälte; **deszczu**, des Regens; **namiętności**, der Leidenſchaften; **gniewu**, des Zornes; **charakteru**, des Charakters).

Gwałtowny, 1) gewaltſam. **czyn**, eine g—me (gewaltthätige) Handlung. **Trzeba użyć g—nych środków**, man muß g—ſame Mittel gebrauchen. **G—ną śmiercią zginąć**, eines g—ſamen Todes ſterben. — 2) hitzig. anfahrend. aufſahreriſch. heftig. unbändig (von Perſonen). — 3) heftig. unbändig (von Sachen). **G—na burza**, heftiger Sturm. **G—ny deszcz, mróz, hef-**

Digitized by Google

tiger Regen. heftige Kälte. G—na gorączka, miłość, żądza, heftiges Fieber. h—ge Liebe, Begierde. boleść, h—er Schmerz. — G—ny gniew, h—er, unbändiger Zorn.

Gwar, *m.*, 1) das Gemurmel, Brummen, Lärmen, Geräusch (wenn mehrere zugleich durch einander plaudern). — 2) das Plaudern (zum Zeitvertreib). — 3) das Zwitschern (der Vögel). — 4) die Gewährleistung. G. czynić, Gewähr angeloben (veralt.).

Gwara, 1) *m.*, der Zungendrescher. — 2) *f.*, die Sprache, Rede.

Gwarancya, *f.*, 1) die Garantie, Bürgschaft. G—cyą dadź, B. leisten. — 2) der Schutz. Zostawać pod czyią g—cyą, unter Jmds Schutze sein. stehen.

Gwarant, *m.*, der Garant. — **Gwarantka**, *f.*, die Garantie Leistende.

Gwarantować, und als vollend. Handl. **Zagwarantować** (komu co, Jmdm für etwas) garantiren, bürgen. (Jmdm etwas od. sich für etwas) verbürgen.

Gwardya, *f.*, die Garde. przyboczna, die Leibgarde, Leibwache. mieyska, die Stadtwache, Stadtmiliz. konna, reitende Garde. piesza, die Garde zu Fuß. Do gwardyi się zaciągnąć, bei der G. eintreten. in die G. treten.

Gwardyak, *m.*, der Gardist. (ein Soldat) von der Garde (besonders von der Stadtmiliz, sonst ist Gwardzista vorzuziehen).

Gwardyan, *m.*, der Guardian, Vorsteher eines Klosters.

Gwardyański, des od. eines Guardians. z. B. ogród, der Garten des G.

Gwardyaństwo, *n.*, das Amt od. die Würde eines Guardians.

Gwardzista, *m.*, s. Gwardyak.

Gwarzyć, plaudern. schwatzen. — bildl. girren, gurren (von Tauben). schwirren (überh. von Vögeln).

Gwiazda, *f.*, 1) der Stern (am Himmel). stała, der Fixstern. błędna, der Irrstern. Gwiazdy, *plur.*, die Gestirne (Sterne). Gwiazdy spadają, die Sterne schneuzen sich (fallen vom Himmel herab). Szczęśliwa g., G. szczęścia, der Glücksstern. G. nieszczęścia od. nieszczęsna, der Unglücksstern, Unstern. G. szczęścia mu świeci, sein Glückst. leuchtet ihm. die Sterne sind ihm günstig. Pod szczęśliwą gwiazdą się urodził, er ist unter einem glücklichen Sterne geboren. Umie z gwiazd wróżyć, er kann in den Sternen lesen (aus den Sternen wahrsagen). — 2) der Stern (als Ehrenzeichen). — 3) Alles, was einem Stern ähnlich ist. daher W gwiazdę, in Gestalt eines Sterns.

Gwiazdarski, die Sternkunde betreffend. G—ka nauka, die Sternkunde, Sternlehre, Sternwissenschaft. auch: Sterndeutekunst (Astronomie und Astrologie).

Gwiazdarstwo, *n.*, s. im Vorhergehenden Gwiazdarska nauka.

Gwiazdarz, *m.*, 1) ein Sternkundiger (Gwiazdownik, Gwiazdopis), Astronom. — 2) der Sternseher (Gwiazdowidz). — 3) der Sterndeuter, Astrolog (Gwiazdowieszczbiarz).

Gwiazdka, *f.*, Diminut. von Gwiazda, noch mehr verkleinert Gwiazdeczka. 1) das Sternchen (ein kleiner Stern am Himmel, und das Merkzeichen in einer Schrift). — 2) der Sternstein (ein Edelstein *astroites*). der Sternachat. — 3) die Sternblume. das Sternblümchen, Sternkraut. — 4) Gwiazdka heißt in Preußisch-Polen auch: das Weinachtsgeschenk. der heilige Christ. (Es ist eine durch die Preußen eingeführte, sonst in Polen eben so, wie die Bedeutung des Wortes, unbekannte Sitte, zu Weihnachten Geschenke zu geben. S. Kolenda.)

Gwiazdolity, poet., sternbesäet. okrąg, das Sterngefilde.

Gwiazdopis, s. Gwiazdarz 1.

Gwiazdopisarski, astronomisch. — **Gwiazdopisarstwo**, *n.*, die Sternbeschreibung.

Gwiazdopatrznia, *f.*, die Sternwarte (neues Wort für Obserwatoryum).

Gwiazdosz, *m.*, 1) der Löwenfuß. goldner Gänserich. — 2) das Lungenkraut. — 3) die Pflanze *Callitriche* od. *Callitrichos*.

Gwiazdowiec, *m.*, der Sternstein, Sternsäulenstein.

Gwiazdownica, *f.*, das Sternkraut. (auch Gwiazdnica.)

Gwiazdozór, *m.*, der Himmelschauer (*uranoscopus*, ein Seefisch).

Gwiaździć, und als vollend. Handlung **Ugwiaździć**, (dichterisch für Gwiazdami przyozdobić, zasiać, osadzić), besternen. mit Sternen verzieren, besäen, besetzen.

Gwiaździsty, 1) sternig. gestirnt. gesternt. besternt. hellgestirnt (vom Himmel). — 2) Stern-. z. B. G. okop, die Sternschanze. G—a iaszczurka, die Sterneidechse.

Gwicht, *m.*, das Gewicht (wodurch die Schwere gemessen wird).

Gwint, *m.*, das Gewinde (an einer Schraube). der Schraubengang.

Gwintować, mit Gewinden versehen. G—wany, mit Gewinden.

Gwintówka, *f.*, ein gezogenes Rohr.

Gwintownica, *f.*, der Schraubenbohrer.

Gwizdać, und als vollend. Handl. **Gwiznąć**, gewöhnlicher **Gwisnąć**, 1) *v. n.*, pfeifen (mit dem Munde, od. auf einem Instrumente, das einen schneidenden Ton hat). G. na kogo, Jmdm pf. — Nauczę ia cię po kościele g., sprüchw., (ich will dich lehren in der Kirche zu pf.) ich will dich Mores lehren, den Kopf waschen od. zu recht setzen. — 2) *v. a.*, Gwizdać co, etwas pfeifen. komu, Jmdm etwas vorpfeifen. — Gwisnąć kogo, (in der gemeinen Sprache) Jmdm einen derben Schlag versetzen (w papę, auf die Schnauze).

Gwizdanie, *n.*, das Pfeifen (mit dem Munde).

Gwiźdź, *f.*, der od. die Feifel (eine Pferdekrankheit).

Digitized by Google

Gwoli (Kwoli ſtatt Ku woli, willen. z. B. Gwoli tobie, deinetwillen) veraltete Präpoſition gleichbedeutend mit Dla, wegen. halber. halb. willen. ſ. Dla.

Gwóźdź, *m.*, der Nagel (von Eiſen). G. wbić, einen N. einſchlagen, eintreiben. Gwoździem co przybić, etwas mit einem N. befeſtigen. G—ami zbić, etwas mit Nägeln zuſammenſchlagen. Zawiesić co na gwoździu, etwas an den N. hängen. (eig. und bildl.) G. komu wbić w głowę, bildl., Jmdm einen N. in den Kopf ſetzen.

Gwoździarz, *m.*, der Nagelſchmidt, Nagler, Nageler.

Gwoździć, ſ. Zagwoździć.

Gwoździczek, *m.*, 1) ein kleines Nägelchen. — 2) eine kleine Nelke.

Gwoździec, *m.*, ſ. Goździec.

Gwoździeniec, *m.*, das Nagelkraut.

Gwoździk, *m.*, 1) das Nägelchen (zum Einſchlagen). — 2) die Nelke. (das Nägelein.) — 3) Gwoździki, *plur.*, Nägelchen. Nägelein. Würznägelein. Gewürznelken. Nelken.

Gżeczołka, *f.*, auch Grzeczołka, der Guckguck. Kukuck.

Gzems, Gzyms, Gzymps, *m.*, das Geſims.

Gzić, 1) bydło, das Vieh ſtechen, beißen (von der Viehbremſe). Gzić się, laufen. toben. herumlaufen (vom Viehe, wenn es von der Bremſe geſtochen wird). — 2) kogo, in Bewegung bringen. rege machen. beunruhigen. Jmdm keine Ruhe laſſen. Gzić się z kim, mit Jmdm ſchäkern, Kurzweil treiben, ſich necken, muthwillig ſcherzen.

Gzik, *m.*, ſ. Giez.

Gzło, *n.*, ſ. Giezło.

Gzygzak, Gzykzak, *m.*, der Zickzack. W g. co narysować, etwas zickzack zeichnen. Gzykzak robić, Zickzacke machen.

Gzymps, Gzyms, ſ. Gzems.

H, h.

Ha, (Empfindungslaut, um die Verwunderung, den Unwillen oder die Freude auszudrücken) H a. — Ha, ha, ha! ha, ha, ha! (als Nachahmung des Lachens).

Habit, 1) der Habit (eines Kloſter-Geiſtlichen). die Kutte, Mönchskutte. — 2) die Ordenskleidung. der Ordenshabit (z. B. krzyżacki, eines Kreuzfahrers).

Haczek, Haczyk, *m.*, (Diminut. von Hak) das Häkchen. ein kleiner Haken. H. u wędki, der Angelhaken (der Haken an einer Angel). u drzwi, der H. an der Thür (um ſie zu verſchließen). Zamknąć drzwi na h., die Thür zuhaken, zuhäkeln, vermittelſt eines Hakens ſperren. Zamknąć się na h., die Thür von innen zuhaken.

Haft, *m.*, und im Plur. Hafty, die Stickerei (als Verzierung).

Haftarka, *f.*, die Stickerin.

Haftarski, Sticker-. z. B. H—ska robota, die Stickerarbeit.

Haftarz, *m.*, der Sticker.

Haftka, *f.*, das Häſtel. Na haftki zapiąć, etwas zuhäfteln. — davon Haftkarz, *m.*, der Häſtelmacher.

Haftować, ſticken. Kołnierz złotem haftowany, ein mit Gold geſtickter Kragen. — Haftowany, bildl., einer, der geſtickte Kleider trägt, der ein geſticktes Kleid an hat.

Haftowanie, *n.*, 1) das Sticken. — 2) die Stickerei. etwas Geſticktes.

Haia, *f.*, der Hai, Haifiſch.

Hak, *m.*, 1) der Haken (überhaupt jedes längliche, am Ende umgebogene Ding, beſonders von Metall). Na haku co zawiesić, etwas an den Haken hängen. — bildl., etwas an den Nagel hängen, d. i. es nicht mehr treiben. Złoczyńcę wrzucić na haki, einen Miſſethäter in die Haken werfen. Na haki kogo dadź, Jmdn in die H. werfen laſſen. — Hak u drzwi, — *a)* der Thürhaken. die Thürangel. — *b)* der Haken an der Thür anſtatt des Schloſſes, vermittelſt deſſen die Thür zugehakt, d. i. geſperrt wird. = 2) die Sandbank (in der Schifferſprache). = 3) bildl., der Kniff, Hinterhalt. die Schlinge (die Jmdm gelegt wird). Wprowadzić kogo na hak, Jmdn in den Hint. ziehen. Na hak przyiśdź, in den H. kommen, fallen. (veralt.) = 4) die Gefahr, Noth. Na hak ostatni przyiśdź, in die äußerſte G. gerathen. Na hak kogo przywieśdź, Jmdn in G. bringen, ſtürzen. (veralt.) = 5) der Haken, Ackerhaken (eine halbe Hufe Landes).

Hakowaty, hakenförmig. hakicht.

Hakownica, *f.*, die Hakenbüchſe. der Doppelhaken (ein altes Feuergewehr).

Hala, *f.*, Halle (die Stadt). davon Halski, halliſch.

Halabard, ſ. Alabard.

Hałaburda, 1) *f.*, ein toller Streich. das Lärmen, Spektakel. der Spuck. Hałaburdy robić, wyprawiać, ſpektakeln. Spektakel machen. poltern und lärmen. Wygnam ia ci te h—dy z głowy, ich will dir ſchon den Poltergeiſt vertreiben. — 2) *m.*, der Lärmmacher, Poltergeiſt, Händelmacher.

Hałas, *m.*, 1) der Lärm. das Geräuſch. H. robić, lärmen. Geräuſch machen. Hałasu narobić, Lärm erregen, verurſachen. Cóż to za h.? was giebt es da für einen Lärm? Bez hałasu, ohne allen Lärm. ohne Geräuſch. geräuſchlos. Więcéy krzyku niż hałasu, (mehr Geſchrei als Lärm) ſprüchw., viel Lärm um nichts. großer Lärm über eine Kleinigkeit. — 2) der Lärm od. Lärmen (als Schelte, Zank). Hałas robić, ſ. Hałasować 2.

Hałaśnik, *m.*, der Lärmer, Lärmmacher.

Digitized by Google

Hałasować, 1) *absolut.*, lärmen. Lärm machen. auch Spektakel machen. poltern. poltern und lärmen. — 2) H. na kogo, Jmdn anſchnauben, mit heftigen Worten anfahren. — o co, über etwas Lärm machen. Hałasuie o lada rzecz, er lärmt und tobt über jede Kleinigkeit. Okropnie o to hałasował, er hat darüber gewaltig gelärmt.

Hałasowanie, *n.*, das Lärmen (o co, über etwas). na kogo, das Schelten auf Jmdn. das Lärmen und Toben über Jmdn.

Hałastra, *f.*, 1) das Geſindel, Lumpengeſindel, Lumpenvolk. — 2) der Schwarm, Haufe (von Menſchen niedriger Claſſe).

Halicz, *m.*, Halitſch (eine Stadt in Oeſtr. Galizien, von welcher die Provinz ihren Namen hat — Halizien, Galizien). — davon Halicki, haliziſch.

Halina, *f.*, altpolniſcher Name für Elżbieta, Eliſabeth. — davon das Diminut. Halka, Lieschen.

Halsztuk, ſ. Alsztuk. — **Halun**, ſ. Ałun.

Hamernia, *f.*, der Hammer. das Hammerwerk. żelazna, der Eiſenhammer. miedziana, Kupferh. — davon Hamernik, *m.*, der Hammerbeſitzer.

Hamować, und als vollend. Handl. Pohamować, 1) hemmen (koła, wóz, konie, die Räder, den Wagen, die Pferde). kogo, Jmdn bändigen, zurückhalten, im Zaume halten, zähmen. nieprzyiaciela w zapędach, den Feind in ſeinen Unternehmungen hemmen. gniew, łzy, den Zorn, die Thränen zurückhalten, hemmen, unterdrücken. ięzyk, die Zunge zähmen. zapęd, den Ungeſtüm z. — ucieczkę, die Flucht aufhalten. żądze, ſeine Begierden im Zaume halten. den B. Einhalt thun. Hamować się, ſich mäßigen. od czego, ſich einer Sache enthalten. — 2) kogo, Jmdn anhalten, aufhalten. — 3) H. co, auf etwas Beſchlag legen. etwas mit Arreſt belegen. (veralt.)

Hamowanie, *n.*, das Hemmen, Zähmen, Aufhalten, Anhalten. (ſ. Hamować.)

Hamulec, *m.*, 1) die Radſperre, Hemmkette. der Hemmſchuh. — 2) bildl., der Zaum. die Zügel. Hamulca mu potrzeba, man muſs ihn im Zaume halten, bei ihm die Zügel gebrauchen.

Ham, ſ. Cham. — **Han**, ſ. Chan.

Hańba, *f.*, 1) die Schande, Unehre, Schmach. der Schimpf. auch Schandfleck. Schimpf und Schande. Za hańbę co uważać, etwas für Schande achten, für Schimpf halten. Hańbę na siebie zciągnąć, Schande od. Schimpf ſich zuziehen, auf ſich laden. Hańbę komu przynosić, Jmdm Schande machen, Schmach anthun, Schimpf und Schande machen (z. B. ſeiner Familie, swoiéy familii). Jmdm S. od. Unehre bringen, (von Sachen auch). zur S. od. zum Schimpf gereichen. Z hańbą zginąć, mit Schande untergehen. Na swoię hańbę kogo wychować, Jmdn zu ſeiner Schande erziehen. Nie zniosę (Nie ścierpię) na sobie téy hańby, ich werde dieſen Schimpf od. Schandfleck auf mir nicht ſitzen laſſen. W ich krwi obmyiemy tę hańbę, wir wollen dieſen Schandfleck mit ihrem Blute auswaſchen, durch ihre Vernichtung auslöſchen od. tilgen. Jest to hańbą naszego wieku zazdrościć zasłudze, es iſt ein S—fleck unſers Zeitalters, das Verdienſt zu beneiden. Na naszę hańbę, zu unſerer Schande. Hańbą okryty, mit Schande bedeckt. — Co za hańba! welch eine Schande! ha, der Schande! — 2) bildl., die Schande u. ſ. w. (von dem was Schande bringt). Ty iesteś hańbą twoiéy familii, du biſt die S. deiner Familie. Hańbę popełnić, eine S. begehen.

Hańbiący, Partizip von Hańbić, wird auch adjectiviſch gebraucht für: ehrenrührig. entehrend. ſchimpflich. Schand-. Schimpf-. z. B. czyn, eine Schandthat. H—ca mowa, eine Schimpfrede. H—ce słowa, ehrenrührige Worte. — ſ. noch Haniebny.

Hańbić, und als vollendete Handl. Shańbić, 1) (Jmdn od. etwas) entehren. verunehren. ſchänden. beſchimpfen (z. B. ein Frauenzimmer, kobietę). kogo, auch: Jmdm Schande anthun, Schimpf und Schande machen, Unehre erweiſen. Jmdn zu Schanden bringen. (von Handlungen auch) Jmdm Schande bringen, zur Schande gereichen. — Hańbić (Shańbić) się, Schande einlegen, ſich zuziehen, auf ſich laden. czém, ſich durch etwas ſchänden. — 2) Jmdn mit ehrenrührigen Worten ſchimpfen. — Hańbiący, ſ. beſonders.

Hańbiciel, *m.*, der Schänder, Beſchimpfer. — Hańbicielka, *f.*, die S—rin, B—rin.

Hańbienie, Shańbienie, *n.*, die Schändung, Beſchimpfung, Entehrung, Verunehrung.

Handel, *m.*, 1) der Handel. Kaufhandel. prowadzić, H. treiben (czém, mit etwas). Handlu się uczyć, den H. lernen. Znać h., den H. verſtehen. Prowadzi znaczny, mały h., er treibt Großhandel, Kleinhandel (od. Handel im Großen, im Kleinen). Prowadzą h. z Chinami, ſie handeln nach China od. mit China. ſ. noch Num. 2. — 2) die Handlung. księgarski, korzenny, żelazny, die Buchhandlung, Gewürzh., Eiſenh. — Iśdź do handlu, in eine H. gehen (als Lehrling). Być czeladnikiem w czyim handlu, Diener in Jmds H. ſein. W tym kraiu kwitnie, upadł handel, die H. blüht, liegt darnieder in dieſem Lande. Założyć, zamknąć h., eine H. anlegen. ſeine H. aufgeben. Wolność handlu, die Handlungsfreiheit, Handelsfr. — Puścić co na h., etwas feil bieten. W handel poszła nauka, die Gelehrſamkeit iſt ein Handelsartikel geworden. man treibt Wucher mit ihr. Ta książka wyszła z handlu, das Buch iſt nicht mehr im Buchhandel. nie przyszła do handlu, iſt nicht in den Buchh. gekommen. — 3) Handel czém,

Digitized by Google

der Handel, den man mit etwas treibt. z. B. zbożem, bydłem, końmi, ludźmi, der Korn-, Vieh-, Pferde-, Menschenhandel.

Handelek, *m.*, ein kleiner Handel. eine kleine Handlung. auch überhaupt Handel, wenn man mit Wohlgefallen redet. z. B. H. mu dobrze idzie, der H. geht ihm gut.

Handlarz, und **Handlerz**, *m.*, der Händler. einer der Handel treibt. H. zboża, der Kornhändler. drzewa, der Holzhändler. bydła, Viehhändler. (Beſſer drückt man dieſe Benennungen durch's Partizip aus: Handluiący zbożem, drzewem, bydłem.)

Handlować, 1) handeln (zbożem, bydłem, kawą, staremi rzeczami, mit Korn, Vieh, Kaffee, alten Sachen. — od. Korn-, Vieh-, Kaffee-) Handel treiben. — Handluiący czém, der (z. B. bydłem, Vieh-) händler. ſ. Handlarz.

Handlowanie, *n.*, das Handeln (czém, mit etwas. ſ. Handel 3).

Handlownik, *m.*, ſ. Handlarz.

Handlowność, *f.*, 1) das Handlungsweſen. — 2) der blühende Handel (miasta, einer Stadt).

Handlowny, Handel treibend. Handels- (doch nur von Städten und Ländern). kray, eine Handels-Nation. H—ne miasto, mieysce, eine H—ſtadt. der H—ort.

Handlowy, Handels-. Handlungs-. sąd, plan, traktat, das Handelsgericht. der Handelsplan, H—vertrag. Handlowy interes, die Handlungsangelegenheit. dom, das Handlungs- od. Handelshaus. H—we towarzystwo, eine H—geſellſchaft. H—wa szkoła, die H—ſchule.

Haneczka, *f.*, ſ. Hanka.

Haniebnie, *Adv.*, 1) ſchändlich (działać, żyć, handeln, leben). ſchimpflich (sobie z kim postąpić, Jmdn behandeln). — 2) ſchändlich. häßlich (wyglądać, ausſehen). — 3) in der gemeinen Spr. — außerordentlich. unbändig. fürchterlich (wielki, groß).

Haniebność, *f.*, die Schändlichkeit (als Eigenſchaft und Handlung).

Haniebny, 1) ſchändlich. ſchimpflich. Schand-. czyn, postępek, eine Schandthat. ſchändliche That. ſchimpfliche Handlung. — 2) in der gemein. Spr. — unbändig od. fürchterlich groß. enorm. gewaltig. Haniebna drogość, außerordentliche Theuerung.

Hanka, *f.*, Hannchen (ein Name). Auch Hanusia, Hanula, Haneczka, Hanulka.

Hanyż, ſ. Anyż u. ſ. w. — **Hapać**, ſ. Chapać.

Hapa, *f.*, ein pöbelhafter Ausdruck für Geba, das Maul. Hapę otworzyć, das Maul aufſperren. Maulaffen feil haben.

Haracz, *m.*, der Tribut (den ein beſiegtes Volk an den Sieger zahlt; beſonders derjenige, welchen die Türken an ihre Paſcha's und dieſe an den Großherrn entrichten: dann bildl. jede unrechtmäßige od. unrechtmäßig ſcheinende Abgabe). Haracz nałożyć, den T. auflegen. — opłacać, den T. entrichten, erlegen. wybierać, den T. einfodern, eintreiben. — Kray h. opłacaiący, ein tributbares Land.

Harap, *m.*, 1) die Hetzpeitſche (auch Harapnik). — 2) in der Redensart: Już po harapie, es iſt vorbei. es ſetzt nichts mehr. das Lied hat ſchon ein Ende. aus iſt der Schmaus. Jużem po h. przybył, ich kam ſchon als alles vorbei war.

Haras, *m.*, der Harraß, Raſch (ein Zeug).

Harc, *m.*, 1) das Scharmützel. das Vorſpiel einer Schlacht. gelegentliche Angriffe kleiner Schaaren auf den Feind. Na harc wyiechać, auf Scharmuziren ausreiten. Na h. wyzywać, zum Scharmützel herausfordern. Spotkali się z sobą na h., ſie ſcharmützelten mit einander. — 2) der Zweikampf. ſ. Poiedynek. — 3) Na harc wyieżdżać z czém, heißt bildl., mit etwas herausrücken, ſich produziren, prahlen. etwas zu Markte bringen, zur Schau tragen od. legen. (Jetzt ſagt man bloß Wyieżdżać z czém ohne na harc.)

Harcerz, *m.*, der Scharmützler.

Harcica, *f.*, die Windhündin.

Harcować, 1) ſcharmuziren. ſcharmützeln. — 2) herumreiten. herumtraben.

Hardo, *Adv.*, (Hardzie, veralt.) frech. ſtolz (komu stawić się, Jmdm antworten, ſich widerſetzen). Nie tak h., Mospanie, ſei nicht ſo frech, mein Herr.

Hardość, *f.*, 1) die Frechheit. freches Benehmen. die Widerſetzlichkeit, Halsſtarrigkeit, Widerſpenſtigkeit. — 2) der Stolz, Hochmuth.

Hardy, 1) ſtolz. — 2) widerſetzlich. halsſtarrig. frech. — Harda dusza w ubogiém ciele, ſ. Dusza.

Hardzieć, und als vollend. Handl. Shardzieć, ſtolz, hochmüthig, frech, halsſtarrig werden.

Harfa, 1) ſ. Arfa, u. ſ. w. — 2) die Kornſege.

Harmider, *m.*, der Lärm, Lärmen (wenn mehrere durch einander lärmen). das Gepolter. Geſchrei. ſ. Halas.

Harmonia, *f.*, die Harmonie. der Wohlklang, Wohllaut.

Harmoniczny, *Adj.*, und **Harmonicznie**, *Adv.*, (auch Harmoniyny, —nie), harmoniſch. wohlklingend. angenehm für das Ohr.

Harować, und **Horować**, ſich anſtrengen. ſauer arbeiten. büffeln. ſ. Pracować.

Harpia, *f.*, (ſprich aus Harpi-ia) die Harpye. — bildl. von einem räuberiſchen Menſchen.

Hart, *m.*, die Härte (des künſtlich gehärteten Eiſens). Hart dawać, härten.

Hart, *m.*, der Windhund.

Hartować, ſelten Hartić, und als vollendete Handl. Zahartować, 1) härten. abhärten (das Eiſen, żelazo). — 2) bildl., abhärten. z. B. ciało do pracy, do znoszenia trudów, den Körper durch Arbeiten, Anſtrengungen (poln. zur od. für die Arbeit, nämlich um ſie ertragen zu können)

Digitized by Google

Polowanie hartuie ciało do znoszenia trudów woiennych. die Jagd härtet den Körper ab und gewöhnt ihn an die Strapazen des Krieges. Kąpiąc się często w zimnéy wodzie zahartował się iuż od młodości, durch häufigen Gebrauch kalter Bäder hat er ſich von Jugend auf abgehärtet. Woiownik zahartowany w boiu, ein unter den Waffen abgehärteter Krieger.

Hartowanie, *n.*, das Härten, Abhärten (żelaza, des Eiſens; się od. ciała, des Körpers).

Hartowny, gehärtet.

Hasa, hasa! ein Ausruf der Munterkeit beim Tanz, etwa: Heiſſa luſtig!

Hasać, überhaupt: ſpringen. hüpfen. Sätze machen. herumſpringen (von Menſchen und Pferden); insbeſondere: luſtig tanzen. Całą noc hasał, a przecie się nie zmordował, er tanzte die ganze Nacht luſtig zu (brachte die Nacht mit luſtigem Tanze zu), und iſt doch nicht müde. — davon Hasacz, *m.*, ein wackerer Springer, luſtiger Tänzer. und Hasanie, *n.*, das Springen, Hüpfen, Tanzen.

Hasło, *n.*, 1) die Loſung. das Loſungswort, Loſungszeichen, Signal. — H. dadź, die L. geben, austheilen. O h. pytać. nach der L. fragen. Pikieta wystrzeliła na hasło, der Wachpoſten hat den Loſungsſchuſs gethan, das Signal gegeben. — 2) bildl., die Loſung. ein gleichſam verabredetes Loſungswort. Cnota niech będzie naszém hasłem, die Tugend ſei unſere Loſung. Wnet na to hasło: *Hektor!* każdy za broń chwyta, ſo wie der Name (das Wort, Loſungswort) Hektor erſchallte, greift jeder zu den Waffen. Pieniądze teraz powszechne h., Geld iſt jetzt die Loſung.

Hata, ſ. Chata.

Hatlić, miſchen. mengen. unter einander mengen. (bildl. — veralt.)

Haubica, *f.*, die Haubitze.

Hausknecht, *m.*, der Hausknecht. (poln. Parobek.)

Haust, *m.*, der Schluck. Zug (beim Trinken, das lat. *haustus*). Na ieden h. wypił, er leerte das Glas auf einen Zug (*uno haustu*). — das poln. Wort iſt Łyk.

Hawerz, *m.*, veraltet für Kopacz.

Haydamacki, *Adj.*, und Po h—macku, haydamakiſch. räuberiſch. (ſ. Haydamak.)

Haydamactwo, *m.*, 1) das Haydamakenvolk, Raubvolk, Raubgeſindel. — 2) das räuberiſche Weſen. die Raubgier. — auch eine räuberiſche Handlung.

Haydamak, *m.*, 1) der Haydamak, d. i. ein herumſtreifender, vom Raube lebender Koſack. dann überhaupt — 2) ein Herumſtreicher, der auf Raub ausgeht. Haydamaki od. H—acy, das Raubgeſindel. Iśdź w haydamaki, unter das Raubg. gehen. — auf Raub ausgehen. — 3) bildl., Böſewicht. Schurke. Halunke. — 4) ein tüchtiger Kerl, baumſtarker Menſch.

Hayduk, *m.*, der Heiduck.

Hayta, Haytuś, Hayty, ein Ausdruck für Kinder, die noch nicht ſprechen können in der Bed. ſpazieren, ausgehen. z. B. Dziecko póydzie h., das Kind wird ſpazieren gehen. (Aehnlich iſt das deutſche Heidi, obgleich in anderer Bedeutung. ſ. Kaduk 3.)

Hayn, Hayno, Haywok, Bauerworte für: Tu, hier; Tam, da, dort. dorthin; Tędy, hierdurch; Tamtędy, da durch.

Hazard, *m.*, der Haſard. das Riſiko. blindes Glück. das Gerathewohl. Na h., aufs Gerathewohl. auf gut Glück. — davon Hazardować, haſardiren. riskiren. aufs Spiel ſetzen. dem blinden Zufall überlaſſen. wagen (z. B. bitwę, eine Schlacht). — Hazardowny, Haſard-. waglich z. B. H—na gra, das Haſardſpiel, Wagſpiel, Glückſpiel. Hazardowna rzecz. eine wagliche Sache. ein Wageſtück. H—ny człowiek, der Wagehals. — Hazardownie, *Adv.*, riskant. gewagt. z. B. grać, riskant ſpielen. beim Spiel zu viel wagen. das Spielglück zu ſehr verſuchen. es zu weit treiben (beim Spiel).

He, od. Hę, ein Ausdruck der Frage: wie? was? nicht wahr?

Heban, *m.*, der Ebenbaum und das Ebenholz (Hebanowe drzewo).

Hebanowy, von Ebenholz. — H—we drzewo, ſ. Heban.

Hebel, *m.*, 1) der Hebel. — 2) das Hobeleiſen. — 3) der Wieſenhobel, Raupenpflug. die Wieſenſchleppe (um die Wieſe damit zu ebnen).

Heblować, hobeln (deskę, das Bret). — dav. Heblowanie, *n.*, das Hobeln.

Hebliny, *f. plur.*, die Hobelſpäne.

Hebrayczyk, *m.*, der Hebräer.

Hebrayski, *Adj.*, und Po hebrayſku, *Adv.*, hebräiſch.

Hebrayszczyzna, *f.*, das Hebräiſche. die hebräiſche Sprache.

Hecа, 1) das Thiergefecht. der Thierkampf. die Thierhetze. Hecę wyprawić, ein Thiergefecht anſtellen. — bildl., Leute gegen einander hetzen. — 2) das Pferderennen.

Heciak, *m.*, der Bauerflegel, Lümmel, Rekel.

Hektyczny, hektiſch.

Hektyk, *m.*, der Hekticus. ein hektiſcher, mit der Hektik behafteter Menſch.

Hektyka, *f.*, die Hektik.

Helena, *f.*, Helena (ein Name).

Helespont, *m.*, der Hellespont. die Straße der Dardanellen.

Helikon, *m.*, der Berg Helikon. — Helikoński, helikoniſch. — Helikonki, *f. plur.*, die Helikoniden, Muſen.

Helm, *m.*, der Helm (als Kopfbedeckung und an der Brantweinblaſe).

Helusia, *f.*, Lieschen. Lieſel (ein Name).

Hem, ſ. Hum.

Hemoroidalny, 1) hämorrhoidaliſch. — 2) am Blutfluſs leidend.

Hemoroidaryusz, *m.*, einer der Hämorrhoiden hat.

Digitized by Google

Hemoroidy, *plur.*, die Hämorrhoiden. die goldene Ader. der Blutfluss. Mieć h., an den H. leiden. — H. mnie męczą, die H. plagen mich. ich werde von den H. gequält.

Hen, in der gemein. Spr. für oto, schau. sieh da.

Henryk, *m.*, Heinrich (der Name).

Hepatyk, *m.*, einer der an der Leber leidet. (Chory na wątrobę.)

Hepatyka, *f.*, die Leberkrankheit (Choroba wątroby).

Heraldyk, *m.*, der Wappenkundige, W—künstler. auch ein der Wappenkunde Beflissener.

Heraldyka, *f.*, die Wappenkunde, und Wappenkunst.

Herb, *m.*, das Wappen. Mieć ten sam h., dasselbe W. führen. Mieć orła w herbie, den Adler im W. führen. Ma za h. srebrną gwiazdę w czerwoném polu, sein W. ist ein silberner Stern im rothen Grunde. Jakiegoś herbu? welch ein W. führst du?

Herbarz, *m.*, 1) das Wappenbuch. — 2) das Kräuterbuch.

Herbata, *f.*, der Thee. czarna, zielona, der schwarze (braune), grüne Thee. Dawać herbatę, einen Thee geben. Zaprosić kogo na herbatę od. na filiżankę (szklankę) herbaty, Jmdn zum Thee od. auf eine Tasse (ein Glas) Thee einladen. Tańcująca herbata, der Thee dansant, Tanzthee.

Herbatnica, und als Diminut. **Herbatniczka**, *f.*, die Theebüchse, Theekapsel.

Herbopis, **Herbopisarz**, *m.*, der Wappenbeschreiber.

Herbowy, 1) wappenfähig. der ein Wappen führt. — 2) Wappen-. z. B. H—wa nauka, die Wappenkunde. pieczęć, das Wappensiegel. — 3) *Subst.*, der Wappenbruder. czyi, der mit Jmdm gemeinschaftliches Wappen führt.

Heretycki, *Adj.*, und **Po heretycku**, *Adv.*, ketzerisch. — H—ckie pismo, die Ketzerschrift.

Heretyczéć, ketzerisch werden. sich zur Ketzerei neigen.

Heretyczka, *f.*, eine Ketzerin. — **Heretyk**, *m.*, der Ketzer. Sąd na heretyków, das Ketzergericht.

Herezya, *f.*, die Ketzerei. On herezyi nie wymyśli, (er wird keine Ketzerei erfinden) sprüchw., er hat das Pulver nicht erfunden, ist kein Genie.

Hermafrodyt, *m.*, der Hermaphrodit, Zwitter.

Heroiczny, *Adj.*, und **Heroicznie**, *Adv.*, heroisch. — s. Bohaterski.

Heroina, *f.*, die Heldin.

Heroizm, *m.*, 1) der Heldensinn, Heldenmuth, Heldengeist, Heroismus. — 2) eine heldenmüthige That.

Herold, *m.*, der Herold (als öffentlicher Ausrufer).

Heroldski, Herolds-. z. B. urząd, das H—amt. — H—ka laska, der H—stab.

Heroldstwo, *n.*, das Heroldsamt.

Heroldya, *f.*, 1) das Wappenwesen. — 2) die Heroldie. eine Behörde, welche die Aechtheit der Wappen untersucht.

Herszt, *m.*, der Rädelsführer, Häuptling. das Haupt (immer im nachtheiligen Sinn).

Het, drückt in der gem. Spr. das Daleko, weit, sehr weit aus. — Tam het poszedł, er ist da weit hinaus gegangen.

Hetka, *f.*, 1) eine elende Mähre. — auch im Spaß: das Pferd. der Gaul, Klepper (als Reitpferd). — 2) bildl., Hetka, auch Hetka pętelka, der Naseweis, Schust. ein naseweiser Knabe. eine elende Creatur.

Hetman, *m.*, 1) der Feldherr. Hetman Wielki, der Groß- od. Oberfeldherr. H. polny, der Unterfeldherr. Wielki H. Koronny, Litewski, der Kron-Großf. — der Großf. von Litthauen. — Hetman Kozaków, der Feldherr der Kosacken. — 2) das Haupt, Oberhaupt (z. B. familii, einer Familie).

Hetmańczuk, *m.*, 1) ein angesehener Krieger (dergleichen der Feldherr um sich hat). — 2) verächtlich: der Emporkömmling. eine Creatur des Feldherrn.

Hetmanić, 1) das Commando haben od. führen. als Feldherr commandiren. komu, z. B. woysku litewskiemu, die Litthauischen Truppen befehligen, anführen. — 2) bildl., (von Personen) das Haupt od. (von Sachen) die Hauptsache sein. z. B. Zeno hetmani Stoikom, Zeno ist das Haupt der Stoiker.

Hetmanka, *f.*, die Feldherrin. — **Hetmanowa**, *f.*, die Frau des Oberfeldherrn.

Hetmański, Feldherrn-. z. B. płaszcz, der F—mantel. namiot, das F—zelt. H—ka godność, die F—stelle. die Würde eines Feldherrn. — davon **Po hetmańsku**, *Adv.*, feldherrnmäßig. wie ein Feldherr. der Feldherrnwürde angemessen.

Hetmaństwo, *n.*, 1) die Feldherrnstelle. — 2) die Feldherrngröße.

Hey! he! heh! heda! holla! höre doch! hörst du! (ein Zuruf an einen Entfernten.)

Hi, hi, hi! hi, hi, hi! (ein Ausdruck des Lachens).

Hiacynt, *m.*, 1) die Hyacynthe (Blume). — 2) der Hyacinth (ein Stein).

Hiacyntowy, 1) Hyacinth-. kamień, kwiat, der H—stein. die H—blume. — 2) hyazinthfarbig.

Hiberna, *f.*, 1) das Winterlager, Winterquartier. die Winterquartiere. — 2) die Kriegssteuer zu den Winterquartieren der Soldaten.

Hibki, flink. rasch. schnell.

Hidra, *f.*, die Hyder, Wasserschlange.

Hidraulik, *m.*, der Hydrauliker. — **Hidraulika**, *f.*, die Hydraulik, Wasserkraftlehre. — **Hidrauliczny**, *Adj.*, und **Hidraulicznie**, *Adv.*, hydraulisch.

Hidrograf, *m.*, der Hydrograph. — **Hidrografia**, *f.*, die Hydrographie, Wasserbeschreibung, Wasserkunde. — **Hidrograficzny**, *Adj.*, und **H—cznie**, *Adv.*, hydrographisch.

Digitized by Google

Hidrostatyka, *f.*, die Hydrostatik, Wasserwägekunst, Wasserstandlehre. — **Hidrostatyczny**, *Adj.*, und **H—cznie**, *Adv.*, hydrostatisch.

Hiena, *f.*, die Hyäne.

Hierarcha, *m.*, der Hierarch, Priesterherrschling. — **Hierarchia**, *f.*, die Hierarchie, Priesterherrschaft.

Hieroglif, *m.*, die Hieroglyphe, Bilderschrift. — **H—ficzny**, *Adj.*, und **H—ficznie**, *Adv.*, hieroglyphisch.

Himn, *m.*, die Hymne, der Lobgesang.

Hipokondrya, *f.*, die Hypochondrie, Milzsucht, Grillen-Krankheit, Schwermüthigkeit. — **Hipokondryczny**, hypochondrisch. — **Hipokondryk**, *m.*, der Hypochondrist, Hypochonder, ein Milzsüchtiger, Schwermüthiger.

Hipokras, *m.*, der Honigwein.

Hipokryt, und **Hipokryta**, *m.*, der Heuchler, Kopfhänger. — **Hipokryzya**, *f.*, die Heuchelei, Kopfhängerei.

Hipoteczny, hypothekarisch. Hypotheken-, Pfand-. z. B. **wierzyciel**, der hypothekarische Gläubiger, Pfandgläubiger. **dług**, eine Hypothekenschuld. **wykaz**, der H—schein. **Księgi h—czne**, die H—bücher. **Komisya h—czna**, die H—Commission. — davon **Hipotecznie**, *Adv.*, hypothekarisch.

Hipoteka, *f.*, 1) die Hypothek, Pfandverschreibung. unbewegliches Unterpfand. **Dadź komu pierwszą h—kę na swoim domu**, Jmdm die erste Hyp. auf sein Haus geben. **Mieć czystą h—kę**, reine H. (d. i. schuldfreie Güter) haben. **Musiałem zapisać h—kę**, ich musste eine Pfandverschreibung machen. — 2) das Hypothekenwesen. **Urządzać h—ki**, das H. einrichten. — 3) die Hypothek (als Ort wo die Hypothekenbücher aufbewahrt werden). — 4) die Hypothek (als Gesammtheit der Beamten, denen die Leitung des Hypothekenwesens anvertraut ist). — 5) die Hypothek, das Hypothekenregister, die Hypothekenbücher. **(Kazać) zapisać co do hipoteki, wymazać z hipoteki**, etwas in die H—bücher eintragen, aus den H—büchern auslöschen (lassen).

Hipotekować, hypothecíren. **komu co na domu**, Jmdm etwas auf sein Haus sichern, hyp.

Hipoteza, *f.*, die Hypothese, Voraussezzung. — **Hipotetyczny**, *Adj.*, und **H—cznie**, *Adv.*, hypothetisch.

Hiroglif, s. **Hieroglif**.

Historya, *f.*, 1) die Geschichte, Historie. **powszechna**, die Weltgeschichte. **kościelna**, Kirchengeschichte. — **polska**, polnische G. — die G. Polens. — **H. prawa, literatury polskiéy**, die Rechtsgeschichte, polnische Literaturgesch. — **Nauka historyi**, die Geschichtkunde, Geschichtwissenschaft. — 2) ein Mährchen, eine Erzählung. **Opowiadać komu historyą**, Jmdm ein M. erzählen. — 3) für **Rzecz**, die Sache (von dem, was vorgeht oder vorgegangen ist). **Opowiedział mi całą historyą**, er hat mir den ganzen Handel erzählt. — 4) ein Wunderding, Spectakel, toller Streich. **Historye mi o nim nagadał**, er hat mir Wunderdinge von ihm erzählt. **Cóż ty tu za historye robisz?** was machst du hier für Spectakel? **Historye wyprawiać**, närrisches Zeug angeben, tolle Streiche anfangen, machen. **Co on mi tu za historye prawi?** was für Streiche erzählt er mir? **A to historya!** das war ein Streich! das ist doch ein tolles Ding! auch: das gestehe ich! das ist denn doch ein toller Streich!

Historyczny, *Adj.*, und **Historycznie**, *Adv.*, historisch, geschichtlich. Geschicht-. z. B. **malarz**, der Geschichtmaler. **H—na książka**, das Geschichtbuch, Geschichtsbuch. **Kalendarz h—czny**, der Geschichtkalender.

Historyk, *m.*, 1) ein Geschichtkenner, Geschichtkundiger, Geschichtgelehrter, Historiker. — 2) der Geschicht(s)forscher. — 3) der Geschicht(s)freund. — 4) einer, der die Geschichte lernt, sich auf sie legt, sie fleißig studirt, sich ihr widmet. ein der Geschichte Beflissener.

Hiszpan, *m.*, der Spanier. — **Hiszpanka**, *f.*, die Spanierin. — 2) *subint.* **Tabaka**, Spanischer Schnupftaback.

Hiszpania, *f.*, Spanien. — davon **Hiszpański**, *Adj.*, und **Po hiszpańsku**, *Adv.*, Spanisch. — **Król hiszpański**, der König von Spanien.

Ho, ho! auch **Ho, ho, ho!** ein Ausruf der Verwunderung, wenn man etwas unglaublich findet, etwa: Ja, warum nicht gar! ums Himmels Willen.

Hoboista, *m.*, s. **Oboista**. — **Hochmistrz**, s. **Oehmistrz**.

Hodować, pflegen, ziehen, warten (von Menschen, Thieren und Pflanzen). daher auch: halten, unterhalten, nähren.

Hola! Holla! halt! sachte! (ein Ausruf des Aufhaltens). Am häufigsten wird es verdoppelt: **Hola! hola!** sachte! sachte! wo willst du hin?

Holandya, *f.*, Holland.

Hołd, *m.*, 1) die Huld, Huldigung. der Huldigungseid. **H. składać**, die Huld thun, die Huldigung leisten, den Huldigungseid ablegen. **komu**, Jmdm huldigen, d. i. seine Ergebenheit und Treue mit einem Eide bekräftigen (besonders von den Vasallen; daher auch den Vasalleneid leisten). **Hołd odbierać**, die Huldigung annehmen, sich huldigen lassen. es wird Jmdm der Huldigungseid abgelegt. — 2) die Ehre, Ehrenbezeigung. **Złożyć komu h. uszanowania, wdzięczności**, Jmdm seine Verehrung (Huldigung, Ehrerbietung) bezeigen, seinen verbindlichsten od. tiefgefühltesten Dank zollen. **Składać hołd czyim cnotom**, Jmds Tugenden die verdiente Verehrung zollen. **Łzy nayczulszéy wdzięczności w hołdzie mu składali**, sie zollten ihm Thränen der tiefgefühltesten Dankbarkeit.

Hołdować, I. *v. n.*, **komu**, 1) Jmdm huldigen d. i. unterthänig oder lehnbar sein.

Digitized by Google

— 2) huldigen, bildl., d. i. — *a)* Jmdn od. etwas tief verehren, hoch achten. Jmdm Verehrung zollen. — *b)* für Jmdn od. etwas eingenommen sein. z. B. cnocie, prawdzie, rozumowi, der Tugend, Wahrheit, dem Verstande huldigen. Twoim powabom wszyscy hołdują, alles huldigt deinen Reizen. — *c)* Jmds Ueberlegenheit anerkennen. vor Jmdm sein Haupt beugen. — *d)* Hołduie mi co, heißt auch bildl., ich habe etwas in meiner Gewalt z. B. das Glück, fortuna. = H. *v. a.*, mit der vollend. Handl. Shołdować, sich Jmdn od. etwas unterwerfen, unterwürfig machen, lehnbar od. zinsbar machen. — auch: unterjochen (eig. und bildl.).

Hołdowniczy, tributair. zinsbar. unterthänig. — auch lehnbar, lehnhaft. — H—cza przysięga, der Huldigungseid, Lehnseid, die Lehnhuldigung.

Hołdownik, *m.*, 1) der Lehnmann, Lehnsmann, Vasall. — 2) bildl., Jmds Verehrer.

Holender, *m.*, der Holländer. (auch in der Bedeutung Freibauer, deutscher Kolonist; weil holländische Einwanderer sich in Polen vorzüglich mit der Viehzucht beschäftigten. — daher die Benennung Hauländer falsch sein dürfte, obschon sich auch dafür nicht unerhebliche Gründe angeben lassen.) Holendry, *plur.*, sind holländische Kolonien. — Holenderka, *f.*, 1) die Holländerin. — 2) eine holländische Kuh. — 3) holländischer Schnupftaback.

Holendernia, *f.*, die Holländerei.

Holenderski, *Adj.*, und Po holendersku, *Adv.*, holländisch.

Hołoble, *f. plur.*, die Gabeldeichsel, Klobendeichsel. (Anzen. Enzen.) — Gdy konia nie może, bije po hołoblach, da er das Pferd nicht peitschen kann, peitscht er die Deichsel. (Es wird das Sprichwort von einem gebraucht, der seinen Zorn gegen einen Unschuldigen ausläßt, weil er sich an dem Schuldigen nicht rächen kann).

Hołota, *f.*, das Lumpenvolk, Lumpengesindel. s. Gołota.

Holować, das Flußschiff holen d. i. gegen den Strom ziehen.

Holsztyn, *m.*, Holstein (das Herzogthum). — davon Holsztyńczyk, *m.*, der Holsteiner. Holsztynka, *f.*, die Holsteinerin. Holsztyński, Holsteinisch. von Holstein. Księstwo holsztyńskie, das Herzogthum Holstein.

Hołubiec, gewöhnl. Hołubiec und Hołupiec, der Sprung im Tanz, wenn der Tänzer durch das Zusammenschlagen der Absätze knallt. Wybiiać hołubca (und von einmaliger Handl.) Uderzyć h., die Absätze zusammenschlagen.

Hołysz, 1) ein Habenichts. — 2) ein lumpiger Kerl.

Homagium, *n.*, die Huldigung. der Huldigungseid. odbierać, składać, den H. annehmen (ablegen lassen), ablegen.

Homileta, und Homiletyk, *m.*, der Homiletiker, Bibelerklärer, Kanzel-Redekünstler.

Homiletyka, *f.*, die Homiletik, Kanzel-Redekunst.

Homilia, *f.*, die Homilie. eine bibelerklärende Predigt. ein Aufsatz für den Kanzelvortrag.

Honor, *m.*, die Ehre, (in allen Bedeutungen des deutschen Wortes, als) Ehrenbezeugung, Ehrenstelle. der Vorzug. guter Name. das Ehrgefühl. — H. komu wyświadczyć, Jmdm Ehre erweisen. H. komu robić, Jmdm Ehre machen. To mu h. robi, przynosi, das macht ihm Ehre, gereicht ihm zur Ehre. H. komu odebrać, Jmdm seine Ehre rauben. pannie, einem Mädchen die E. r. — Obrazić kogo na honorze, Jmds E. *(Accusat.)* verletzen, beleidigen. Jmds Ehre *(Dativ.)* zu nahe treten. Idzie tu o móy honor, meine E. steht hier auf dem Spiel. Z téy bitwy konnica wyszła z honorem, in diesem Treffen legte die Reiterei große E. ein. Człowiek z honorem, ein Ehrenmann. ein Mann von Ehre. Czł. bez honoru, ein ehrloser Mensch. — Punkt honoru, *(point d'honneur)* das Ehrgefühl. Miec p. h., Ehre im Leibe haben. Ehrgefühl haben. Dadź komu słowo honoru na co, Jmdm sein Ehrenwort auf etwas geben. Na honor komu co przyrzec, Honorem za co od. co na honor ręczyć, Jmdm auf seine Ehre etwas versprechen, versichern. Na honor! bei meiner E.! — Nie zrobisz nam Pan tego honoru, iżbyś nas odwiedził? wollen Sie uns nicht die E. Ihres Besuchs gönnen? Mam h. go znać, ich habe die E. ihn zu kennen. Mam honor Panu oświadczyć..., ich habe die E. Ihnen zu erklären... — Ustępuię ci tego honoru, ich will dir die E. (den Vorzug) lassen. — Honory, *plur.*, heißt: *a)* Honneurs (robić, machen). Ehrenbezeigungen (komu robić, Jmdm erweisen). — *b)* hohe Ehrenstellen. Würden. Przyiśdź do honorów, zu E—llen gelangen. Ubiegać się za h—ami, nach Ehre streben, trachten. s. Godność 2. — *c)* Honneurs (im Kartenspiel).

Honorarium, *n.*, das Honorar.

Honorowy, Ehren-. urząd, das E—amt (ein Amt ohne Besoldung). H—wa dama, die E—dame. Człowiek h—wy, der E—mann. H—wy tytuł, der E—titel. H—wa straż, die E—wache. H—wy dług, eine Ehrenschuld (d. i. eine Schuld, die nicht eingeklagt werden kann; besonders nennt man so die Spielschuld).

Hop! s. Chop.

Hops, *m.*, der Hops, Hoppas.

Hopsa, Hopsasa, hop. hops. hopsa. — H. zrobić, hopsen.

Horda, *f.*, die Horde. Hordy tatarskie, die Tatarischen Horden.

Hordowina, *f.*, der Mehlbaum, Schlingbaum, Mehlbeerbaum.

Hordyniec, *m.*, einer aus der Horde der Tataren, Türken u. dgl.

Hordynka, *f.*, ein Tatarischer Säbel.

Digitized by Google

Horód, *m.*, ſ. Gród. — davon **Horodnictwo**, *n.*, die Schloſshauptmannſchaft, Burgvogtei (in Litthauen), Platzmajorſchaft (in Ruſſland). und **Horodniczy**, der Burgvogt, Schloſshauptmann, Stadtpräſident (in Litthauen), Platzmajor (in Ruſſland).

Horyzont, *m.*, der Horizont, Geſichtskreis.

Horyzontalny, *Adj.*, und **Horyzontalnie**, *Adv.*, horizontal. — H—lna linia, die Horizontallinie, płaszczyzna, die H—fläche.

Hospodar, *m.*, der Hospodar (Fürſt von der Moldau und Wallachei). **Hospodarstwo**, *n.*, das Fürſtenthum (Moldau und W.).

Hoynie, *Adv.*, reichlich (wynagrodzić, belohnen). freigebig (obdarzyć, przyiąć kogo, Jmdn beſchenken, bewirthen).

Hoynorostka, *f.*, die Hermelraute.

Hoyność, *f.*, die Freigebigkeit.

Hoyny, 1) freigebig. — 2) reichlich. z. B. Hoyna nagroda, eine r—che Belohnung.

Hoży, friſch. munter. wacker.

Hrabia, *m.*, der Graf. — **Hrabianka**, *f.*, die junge Gräfin, Tochter eines Grafen. — **Hrabicz**, *m.*, der junge Graf, Sohn eines Grafen. — **Hrabina**, *f.*, die Gräfin. — **Hrabiowski**, *Adj.*, und **Po hrabiosku**, *Adv.*, gräflich. d. i. dem Grafen angehörig, od. der gräflichen Würde angemeſſen, gemäß. — **Hrabiostwo**, *n.*, der Grafenſtand. die Würde eines Grafen. — **Hrabstwo**, *n.*, die Grafſchaft. (auch der Graf und die Gräfin).

Hreczany, ſ. Gryczany. — **Hreczka**, ſ. Tatarka. — **Hreczkosiéy**, ſ. Reczkosiéy. — **Hreczuszki**, ſ. Reczuszki.

Hu! ein Schallwort, durch welches man Jmdm anzeigt, wo man iſt; gewöhnlich doppelt Hu! hu! hier bin ich! (z. B. wenn ſich mehrere Perſonen im Walde zerſtreut befinden.)

Huba, *f.*, die Hufe, Hube (eine Anzahl Ackers).

Hubka, **Hupka**, *f.*, der Feuerſchwamm, Schwamm.

Huciany, Hütten-. z. B. robotnik, urzędnik, pisarz, der Hüttenarbeiter, -beamte, -ſchreiber.

Huczeć, *v. n.* und *impers.*, 1) (überhaupt: einen dumpfen anhaltenden Ton hervorbringen) ſummen. brauſen. ſauſen. knallen. Bąki huczą, die Hummeln ſummen. Wiatr huczy w lesie, der Wind ſauſt im Walde. Morze okropnie huczy, das Meer brauſt fürchterlich. Huczy mi w uszach, w głowie, es ſauſt mir in den Ohren. es ſauſt mir im Kopfe. Huczy w brzuchu, ſ. Kruczyć. Dzwony huczą, die Glocken ſummen. Działa huczą, die Kanonen knallen, donnern. Huczy w piecu, es brauſt im Ofen. — Huczeć komu za uszami, Jmdm die Ohren voll ſchreien. — H. na kogo, Jmdn anſchreien, anſchnauben, anſchnarchen, heftig anfahren. auf einen loswettern, losdonnern. — 2) heulen (von einigen Thieren).

Huczek, *m.*, Diminut. von Huk, 1) ein kleines Geräuſch. auch überhaupt das Geräuſch, Geſchrei. — 2) bildl., der Schreihals.

Hucznie, und **Huczno**, *Adv.*, geräuſchvoll. Muzyka grała h., die Muſik rauſchte gewaltig. Wesele odbyło się h., die Hochzeit wurde ſehr luſtig gefeiert. es ging luſtig her bei der Hochzeit. Hucznie żyć, viel Aufwand machen. etwas darauf gehen laſſen. in Saus und Braus leben. H. kogo przyiąć, Jmdn freigebig bewirthen. viel Weſens mit Jmdm machen. H. o czém rozprawiać, viel Weſens von etwas machen. o sobie, prahlen. Lärm machen. viel Weſens machen. Huczno, huczno, a w piąty zimno, ſprüchw. (viel Pracht und Stolz, und die Ferſen frieren), Pracht von außen, Elend von innen.

Huczny, geräuſchvoll. rauſchend. Huczna muzyka, rauſchendes Tonſpiel. lärmende Muſik. Wesele było huczne, es ging bei der Hochzeit ſehr luſtig zu (beſonders wenn dabei viel getanzt und geſungen wird). Huczny oklask rozległ się po sali, der Saal erſcholl vom rauſchenden Beifall.

Huſiec, *m.*, eine Schaar, Rotte (als Haufen Menſchen überh. und eine Heerabtheilung).

Huſnal, *m.*, der Hufnagel.

Huk, *m.*, 1) der Knall. ſtarkes Getöſe. Huk wydadź, einen Knall von ſich geben. Pęcherz pękł z wielkim hukiem, die Blaſe platzte und gab einen fürchterlichen Knall von ſich. Proch spalił się z mocnym hukiem, das Pulver flog mit einem ſtarken Knalle auf. Huk armat, der Kanonendonner. Z hukiem na kogo powstać, Jmdn andonnern, gewaltig od. ſchonungslos anfahren. Jakiś huk daie się słyszeć w lesie, ein ſtarkes Getöſe hört man im Walde. Z hukiem wesele wyprawiać, die Hochzeit geräuſchvoll feiern. Więcéy huku niźli puku (mehr Knall als Gepolter) od. Huku pukn za talar, roboty za szostak (man knallt und poltert für einen Thaler und arbeitet für einen Silbergroſchen), ſprüchw., viel Geſchrei und wenig Wolle. — 2) in der gem. Sprache: eine Menge. Ma huk pieniędzy, er hat Geld in Menge. er hat eine (ſchwere) Menge Geld. Dał nam huk wina, er ſetzte uns eine M. Wein vor. Huk ludzi przybyło na to widowisko, es kam eine M. Menſchen zu dieſem Schauſpiel zuſammen. Ma huk procesów, er hat eine Menge Proceſſe auf dem Halſe. — Hukiem, in Menge. Wina było hukiem, Wein war in Menge da. (Anm. in dieſer Bed. wird das Wort bloß im *Nomin.* und *Accus.* — Huk —, und im *Instrum.* — hukiem — gebraucht.)

Hukać, 1) H. sobie, luſtig ſingen (wenn man die Töne des Liedes durch h u h u ausdrückt). — 2) knallen. und **Huknąć** (die vollend. Handl.) einen Knall hervorbringen od. von ſich geben. — 3) Hukać na kogo, ſ. Fukać. — 4) **Huknąć kogo**, (in der gem. Spr.) Jmdm einen tüchtigen Schlag verſetzen (z. B. ins Geſicht, w gębę).

Digitized by Google

Hulać, praſſen. ſchwelgen. ſchlemmen. ſchwärmen. etwas darauf geben laſſen. ſchlampampern. es ſich wohl ſein laſſen. luſtig leben. kalendern. **Hulali całą noc**, ſie ſchwärmten die ganze Nacht durch. **Już trzy dni hula**, er praßt und ſchwärmt ſchon ſeit drei Tagen. — **Hulay dusza bez kontusza** (ein ſinnloſer Ausruf der Luſtigkeit und Freude, wörtlich: laſſ' es dir wohl ſein du Seel' ohne Rock, auch Hula, babula! luſtig, altes Weib!) Heißa luſtig ohne Sorgen! — und als Sprüchwort: luſtig leben und ſelig ſterben, heißt dem Teufel das Spiel verderben.

Hulacz, *m.*, der Schwelger, Schlemmer, Praſſer, Schwärmer, Luſtigleber, *Bon-vivant.*

Hulanka, *f.*, eine Luſtbarkeit, Schwärmerei. das Schwärmen. auch das Saufgelag. **Dziś znowu będzie h.**, heut' ſoll wieder luſtig geſchwärmt werden. **Na hulankę kogo zaprosić**, Jmdn zu einer Luſtb. einladen (immer mit dem Nebenbegriff, daſſ dabei viel getrunken und geſchwärmt wird).

Hulanie, *n.*, das luſtige, ſchwärmeriſche Leben. das Schwärmen, Schwelgen, Schlemmen.

Huletka, *f.*, der Schäferſtock.

Hultaić się, (auch **Po hultaysku żyć**, und — wiewohl ſelten — **Hultaykę klepać**) ausſchweifend od. liederlich leben. ſich herumtreiben. ſchwärmen.

Hultay, 1) der Herumtreiber, Taugenichts. ein liederlicher, ausſchweifender Menſch. in der Anrede auch: Hallunke. Böſewicht. Schurke. — 2) ſ. **Hulacz**.

Hultayka, *f.*, 1) eine Herumtreiberin, liederliche Vettel. — 2) in der Anrede, im Scherz: loſes Weib. loſes Ding. loſer Vogel. — 3) ſ. **Hultaystwo** 1.

Hultayski, *Adj.*, und **Po hultaysku** (ſelten **Hultaysko**), *Adv.*, liederlich. **Bigos hultayski**, *(Ragout des Vauriens)* ein Ragout von allerlei Fleiſchſorten mit Sauerkraut. — **Żyć po hultaysku**, ſ. **Hultaić się**.

Hultaystwo, *n.*, 1) die Liederlichkeit. liederliches, ausſchweifendes, zügelloſes Leben. **Hultaystwu się oddadź**, in Ausſchweifungen gerathen. der Wolluſt fröhnen. — 2) collectiviſch: liederliches Volk. liederliches Geſindel.

Hum, Hem, (ein Ausdruck der Bedenklichkeit) hm. hum.

Human, *m.*, Human (eine Stadt in der Ukraine). davon **Humańszczyzna**, *f.*, die Güter von Human. die Bewohner der humanſchen Güter.

Humanista, *m.*, 1) der Menſchenfreund. ein menſchenfreundlicher Mann. — 2) ein gebildeter Menſch. (Beides ſelten und geſucht).

Humeral, *m.*, (poln. **Naramiennik**) das Achſelhemd. das Humerale (der kathol. Geiſtlichen, ein Stück des Meſſgewandes).

Humor, *m.*, 1) **Humory**, *plur.*, die Säfte im thieriſchen Körper. **Humory się zebrały**, die Säfte haben ſich verdichtet. **H. biią do głowy**, die S. ſteigen in den Kopf. — 2) die Laune. der Humor. **Wesoły h.**, muntere Laune. **Kwaśny h.**, (ſaure) üble L. — **Być w dobrym, w złym humorze**, bei guter Laune od. aufgeräumt, gutgelaunt, wohlgelaunt ſein. — voll übler Laune od. übelgelaunt (nicht aufgeräumt) ſein. **Nabrać dobrego humoru**, aufgeräumt werden. **Wprowadzić kogo w dobry humor**, Jmdn aufg. machen. **Czyiemu humorowi dogadzać**, Jmds Launen nachgeben. **Stosować się do czyiego humoru**, ſich in Jmds Launen fügen, ſchicken. **Być w humorze do czego**, aufgelegt ſein zu etwas (z. B. zum Scherze, do żartów). **Widzę, nie iesteś w swoim humorze**, ich ſehe, du biſt nicht bei (deiner gewöhnlichen) Laune. — 3) die Gemüthsſtimmung. auch Denkungsart. **Honory często zmieniają humory**, Ehrenſtellen verändern oft die Denkungsart. — 4) Humor, auch **Humorek** (ſcherzhaft), die Caprice. der Eigenſinn.

Hunefot, *m.*, der Hundsſott, Spitzbube, Schurke. (Wird in der niedr. Spr. auch zu Betheuerungen gebraucht, z. B. **Hunefotem będę, jeżeli ci kiedy co pożyczę**, ich will ein Hundsſott ſein, wenn ich dir je etwas leihe.)

Hunefotstwo (**Hunefoctwo**), *n.*, die Hundsſötterei, Spitzbüberei.

Hunefocki, H—tski, hundsſöttiſch. ſpitzbübiſch. — davon das *Adv.* **Po hunefocku**.

Hup, ſ. **Chop**.

Hupka, ſ. **Hubka**.

Hurm, *m.*, bloß im *Ablat.* gebräuchlich adverbialiſch: **Hurmem**, haufenweiſe. ſcharenweiſe. in ganzen Haufen, Scharen.

Hurt, *m.*, 1) die Horde, Hürde (für Schafe). — 2) das Ganze. in welcher Bed. es nur adverbialiſch im *Ablat.* gebräuchlich iſt. — **Hurtem co kupić, sprzedawać**, etwas im Ganzen od. in Bauſch und Bogen kaufen, verkaufen. **Hurtem się zgodzić**, ſich im Ganzen vergleichen. **Hurtem handel prowadzić**, im Ganzen od. im Großen *(en gros)* handeln. Großhandel treiben.

Hurtować, in Hürden halten (die Schafe, owce).

Hurtownik, *m.*, der Großhändler, Groſſiſt, Engroiſt.

Hurtowny od. **Hurtowy**, Groß- (vom Handel). **kupiec, handel**, der Großhändler, Großhandel. der Handel im Ganzen od. *en gros.*

Huta, *f.*, die Hütte. **żelazna**, Eiſenhütte. **szklanna**, Glashütte. **solna**, die Salzkothe, Salzſiederei.

Hutarz, Hutnik, *m.*, der Hüttenarbeiter.

Hutniczy, Hütten-. **urząd**, das Hüttenamt. — *Subst.*, der Hüttenaufſeher.

Huzar, auch **Uzar** (früher auch **Husar** und **Husarz**), *m.*, der Huſar.

Huzarski, Huſaren-. **stróy, koń**, der H—anzug, das H—Pferd. **Huzarska pieczeń**, der H—Braten (ein am Spieße gebratener, mit Zwiebel, Pfeffer und Butter

Digitized by Google

zubereiteter Braten; daher so genannt, weil er recht hart und saftig ist, und dem Soldatenmagen viel Nahrung giebt). — Po huzarsku, *Adv.*, husarenmäßig. auf Husaren Weise.

Huzia, (ein Schallwort, durch welches die Hunde gehetzt werden) husch! husch! Allons!

Hyacynt, s. Hiacynt.

Hycel, *m.*, der Schinder, Abdecker, Schinderknecht. — davon Hycelowski, Schinder-. plac, die S—grube. H—kie rzemiosło, das S—handwerk. — Po h—sku, *Adv.*, schindermäßig.

Hydr..., s. Hidr...

Hydzić, komu co, Jmdm etwas verhasst machen, Abscheu beibringen od. Widerwillen erregen gegen etwas. — Jmdn von etwas abwendig machen. (überhaupt: machen, daß sich Jmd vor etwas ekelt). Hydzic komu (od. przed kim) kogo, einen bei Jmdm verhasst machen od. zu machen suchen (besonders durch Verleumdung). — Hydzić się, sich verhasst machen. H. się czego od. kogo, etwas od. Jmdn verabscheuen. es ist mir etwas od. Jmd ein Ekel.

Hyena, *f.*, die Hyäne.

Hymn, s. Himn. — Hygrometr, s. Wilgociomierz.

Hyp..., s. Hip... — Hyr..., s. Hir... — Hyroglif, s. Hieroglif. — Hyżość u. s. w., s. Chyżość u. s. w.

I, i, j.

I, i, ist im Polnischen sowohl das i als auch das j; und man schreibt eben so mi als ia iestem iutro. Um jedoch bei einigen Wörtern den Unterschied in der Aussprache und der Bedeutung durch Verschiedenheit der Buchstaben zu bezeichnen, stellen einige Grammatiker die Regel auf, daß die Silben ia, ie, io, iu mit dem j geschrieben werden sollen; indem man sonst z. B. zwischen ziem (Genit. plur. von Ziemia, die Erde) und zjem (ich werde aufessen) keinen Unterschied fände. Andere wollen sogar jajo, mają u. s. w. geschrieben wissen: welches der Verfasser hier bei Gelegenheit bloß bemerkt, ohne den Gebrauch desselben eben anzurathen; weil er das j nicht als polnisch anerkennt, und den Nutzen, den die Einführung desselben bringen dürfte, nicht einsieht.

J wird als Abkürzung gebraucht 1) für Jego od. Jéy (Sein, Ihr) in den Titeln der Monarchen; z. B. J. C. M. (Jego od. Jéy Cesarska Mość), Seine od. Ihre Kaiserliche Majestät. — J. K. M. (J. Królewska M.) S. od. J. Königliche M. — 2) JW. ist Jaśnie Wielmożny, Hochwohlgeboren. und J. O. ist Jaśnie Oświecony, Durchlaucht. — 3) JMCP. od. JP. d. i. Jegomość Pan, Herr (als Titel). z. B. Wielmożnemu JPanu od. JMCPanu, Seiner Wohlgeboren dem Herrn. — 4) JX. heißt Jegomość Ksiądz, Seine Hochehrwürden.

I, i, *Conjunctio copulativa*, wird gewöhnlich bei Verbindungen gebraucht, und zwar 1) einfach — *a)* bei Verbindung zweier Wörter oder Sätze: und. Wschód słońca i księżyca, der Aufgang der Sonne und des Mondes. Oddalem mu list i zaraz wrócilem do domu, ich gab ihm den Brief ab und kehrte gleich nach Hause zurück. — *b)* in einer directen Frage: und. I czemużeś nie przyszedł? und warum bist du nicht gekommen? — *c)* oft steht es für Także, auch, gleich dem lat. *et*. z. B. I on to wie, auch er weiß es. — I ia tego nie słyszałem, ich habe es auch nicht gehört. s. noch unten 3. = 2) doppelt oder mehrfach, — *a)* als Affyndeton, wo es im Deutschen gewöhnlich bloß einmal steht, nämlich zuletzt. z. B. On i mnie i siostrę i oyca do siebie weźmie, er wird mich, die Schwester und den Vater zu sich nehmen. — *b)* in der Bed. sowohl — als auch (nicht nur — sondern auch). sowohl — als auch — und. z. B. I iego i brata zaproszono, sowohl er, als auch der Bruder ist eingeladen worden. On i księży i chłopów i żydów zdziera, er schindet ohne Unterschied die Geistlichen sowohl, als auch Bauern und Juden. = 3) oft steht I für Nawet, sogar. selbst. und mit einer Negation: auch. — nicht. nicht einmal. selbst nicht. z. B. On i ciebie oszuka, er wird selbst dich betrügen. On i oyca nie wierzy, er traut selbst dem Vater nicht. Nie tylko wzgardził moią radą, ale się i rozgniewał, er verschmähte nicht nur meinen Rath, sondern wurde sogar böse darüber. I tego mi dadź nie chciał, auch das (selbst das) wollte er mir nicht geben. nicht einmal das w. er mir g. — To i tyle nie warto, das ist nicht einmal so viel werth. I słuchać nie chce, er will nicht einmal hören. = 4) Und in Gegensätzen wird im Polnischen nie durch I, sondern durch A gegeben. — s. A 2. 6. 8. 12. 14. = 5) Wenn I dieselben Worte verbindet, drückt es die fortwährende Dauer, das Nichtaufhören aus. z. B. Zawsze ładna i ładna, sie ist noch immer schön. Gada i gada, a nic nie robi, er hört nicht auf davon zu reden, und thut dabei nichts. I siedzi i siedzi, ani myśli iść do domu, er sitzt wie angenagelt da, und denkt nicht wegzugehen. I pisze i pisze, a nie może skończyć, er schreibt immer fort und kann nicht fertig werden. (Vergl. Jak III. 1.)

Ja, ich. — Kto tam? — Ja. — Co za ja? Wer ist da? — Ich. — Was für ein Ich? — Dobry przyiaciel iest iak drugi *Ja*, ein guter Freund ist ein anderes Ich. —

Digitized by Google

Anmerk. der Dativ Mi (*plur.* Nam) wird in der Umgangssprache oft pleonastisch gebraucht. z. B. Czegóż mi tu stoisz? was stehst du hier? — Póydź mi ztąd! packe dich weg! Cóż nam porabia oyciec Wacpana, was macht Ihr Vater? Jaki mi mędrzec! welch ein Weltweiser! (ironisch.)

Jabłczany, Jabłoczny, Aepfel-. aus Aepfeln gemacht. Jabłczane powidła, das Aepfelmuß. (s. Jabłko.)

Jabłczasty, einem Apfel ähnlich. apfelförmig. apfelrund. Apfel-. z. B. melon, eine Apfelmelone. der Apfelkürbiss.

Jabłczysty, voller Aepfel.

Jabłeczník, *m.*, der Apfeltrank, A—wein, A—most.

Jabłoczny, s. Jabłczany.

Jabłko, (nicht Jabko, wie es manchmal ausgesprochen wird) *n.*, der Apfel. Nie daleko i. od iabłoni pada, der A. fällt nicht weit vom Stamme (sprüchw.). Zbić kogo na kwaśne i., Jmdn zusammenprügeln, lederweich od. zu Brei schlagen. Jmdn prügeln, dass er Oel giebt (poln., daß er zum sauren Apfel wird). Zaprosić kogo na kwaśne iabłka, Jmdn auf eine Prügelsuppe (poln., auf saure Aepfel) einladen. Jmdn in einen sauren Apfel beißen lassen. Taki był tłok, żeby iabłka można było po głowach taczać, es war so ein Gedränge od. so voll von Menschen, dass kein Apfel zur Erde konnte (poln., dass man die Aepfel auf ihren Köpfen rollen konnte). — Rayskie i., der Paradiesapfel. — J. państwa, der Reichsapfel. — J. adamowe, der Adamsapfel (an der Kehle). — J. oka, der Augapfel. — J. goleniowe, der Knieapfel.

Jabłkowy, Apfel-. z. B. kolor, das Apfelgrün.

Jabłoń, *f.*, der Apfelbaum. — Jabłonka, *f.*, ein kleiner Apfelbaum.

Jabłonkowy, 1) Apfelbaum-. z. B. J—we drzewo, das A—holz. — 2) Apfelbaumen. von Apfelbaumholz.

Jabłuszko, *n.*, Diminut. von Jabłko, noch mehr verkleinert Jabłuszeczko, das Aepfelchen.

Jąć, s. Imać.

Jacy, ist der Plural von Jaki, w. s.

Jad, *m.*, das Gift (der Thiere, Pflanzen u. dgl.). auch die giftige Gauche, der fressende Eiter eines Geschwürs. — bildl., das Gift. die Galle. Jadem pryskać (mit Gift spritzen), Gift und Galle speien. Jad swóy wylać na kogo, sein ganzes Gift auf Jmdn spucken (dichter. schießen). seinen ganzen Zorn gegen Jmdn auslassen. seinen Ingrimm od. seine Wuth gegen Jmdn ausschütten. Wiersze iadem zaprawić, ein Gedicht voll Gift und Galle (poln., mit Gift angemacht). Oczy mu się iskrzą iadem, seine Augen funkeln vor Zorn, spritzen Gift. — Anmerk. das Gift in der gewöhnlichen Bed. als Vergiftungsmittel heißt polnisch Trucizna.

Jadać, das Frequentat. von Jeśdź, essen. speisen. — W piątki nie iadam mięsa, am Freitage esse ich nie Fleisch. U niego teraz iadam, jetzt speise ich bei ihm, d. i. bin sein Kostgänger, gehe bei ihm in die Kost. We czwartki iadam w oberzy, w inne dni w domu, alle Donnerstage esse ich im Speisehause, sonst pflege ich zu Hause zu speisen. — davon Jadanie, *n.*, das Essen, Speisen.

Jadalnia, *f.*, das Speisezimmer. der Speisesaal.

Jadalny, 1) essbar. (do iedzenia zdatny, służący, zum Essen tauglich, dienend). — 2) Ess-. Speise-. z. B. pokóy, das Esszimmer, Speisez.

Jąderko, *n.*, Diminut. von Jądro, das Kernchen, Obstkernchen. — besonders sind Jąderka, die Weinbeerkerne (J. winogronowe).

Jadło, *n.*, das Essen (als Speise, Kost). Wyborne mieliśmy i., wir hatten ein prächtiges E. — Jadła było dosyć, Speisen hatten wir genug. zum Essen war genug da. — U niego mam i., er giebt mir die Kost. Kiedy mam okrycie i i., o resztę nie dbam, wenn ich die Hülle und die Fülle habe, bekümmere ich mich weiter um Nichts. — Bez iadła i picia człowiek żyć nie może, ohne Speise und Trank kann der Mensch nicht leben. — Jadło iuż gotowe, das Essen ist schon fertig. Wstrzymywać się od iadła, sich des Essens enthalten. Jadło dziś było niegodziwe, das Essen war heute sehr schlecht.

Jadowicie, *Adv.*, giftig. besonders bildlich: mit Wuth.

Jadowitość, *f.*, die Giftigkeit. — bildl., die Wuth, Boshaftigkeit, Galle.

Jadowity, giftig (von Thieren und Pflanzen). — bildl., giftig. boshaft.

Jądrko, *n.*, s. Jąderko.

Jądro, *n.*, 1) der Kern, Obstkern. (doch nur von weichen od. essbaren Kernen z. B. der Nußkern, i. orzecha, Apfelkern, i. iabłka; Weinbeerkern, i. winogronowe; — wogegen der harte Kern, der im Deutschen auch Stein heißt, z. B. Kirschkern od. Kirschstein, Pestka genannt wird, und nur die in denselben enthaltenen essbaren Theile Jądra heißen). — 2) bildl., der Kern (einer Sache; von Personen wird es nie bildl. gebraucht). — 3) Jądra, *plur.*, die Hoden, Geilen.

Jadwichna, Jadwisia, *f.*, 1) Diminut. von Jadwiga, Hedwig. — 2) das Nadelküssen.

Jadźwingowie, *m. plur.*, die Jazygen (eine Scythische Nation).

Jagiełło, Jagiello, (*Genit.* Jagielły) *m.*, Jagello (der Beiname Vladislaus Königs von Polen). Jagiełłończyk, *m.*, und Jagiełłonka, *f.*, (einer od. eine) aus der Jagellonischen Familie. — Jagiełłoński, (selten Jagiełłowski) Jagellonisch. — Uniwersytet Jagiełłoński, die Jagellonische Uni-

Digitized by Google

versität zu Krakau (von Vladislaus Jagello gestiftet).

Jaglany, Hirsen-. Jaglana kasza, die Hirsengrütze. der Hirsenbrei.

Jagła, *f.*, das Hirsenkorn. — Jagły, *plur.*, die Hirsengrütze, Hirse (wenn sie gedroschen ist; vor der Dreschung heißt sie Proso).

Jagniak, *m.*, das Bocklamm.

Jagniątko, *n.*, Diminut. von Jagnię, noch mehr verkleinert Jagniąteczko, ein (ganz kleines) Lämmchen.

Jagnię, *n.*, das Lamm.

Jagnięcy, Lamm-. Lämmer-. z. B. J—ce mięso, das Lammfleisch. — pastwisko, die Lämmerweide.

Jagnięcina, *f.*, 1) das Lammfleisch. — 2) ein elendes Lämmchen.

Jagnieszka, besser Agnieszka, *f.*, Agnes (ein Name).

Jagoda, *f.*, 1) die Beere. winna, die Weinbeere. Czarne iagody (auch Jagody allein), Schwarzbeeren. J. czerwone, Erdbeeren (Poziomki). — 2) Jagody, die Wangen, Backen.

Jagódka, *f.*, 1) das Beerchen. — 2) der Scharlachwurm.

Jagodny, Jagodowy, Beeren-. owoc, die Beerenfrucht.

Jagodzianka, *f.*, der Schwarzbeerenbrei. die S—brühe.

Jagodzisty, voll Beeren. beerenreich.

Jagusia, *f.*, Diminut. von Jagnieszka, Agnes.

Jaie, *n.*, das Ei. kurze, Hühnerei. gołębie, Taubenei. ptasie, Vogelei. indyczе, das Ei der Puthenne. Nieść iaia, Eier legen. Siedzieć na iaiach, auf den Eiern sitzen. Na iaiach kurę posadzić, der Henne Eier unterlegen. Kręcić się iak z iaiem, sich drehen wie auf dem Ei (wie die Henne, wenn sie ein Ei legen will), sich drehen wie der Fuchs auf dem Rohrstuhl. Teraz iaia mędrsze niż kury, jetzt will das Ei klüger sein als die Henne. Ledwo się wylągł z iaia, er ist kaum aus dem Ei gekrochen. Obchodzić się z czém iak z iaiem, mit etwas sehr behutsam (wie mit einem Ei) umgehen. — S. noch Jayko.

Jaieczko, *n.*, ein kleines Ei.

Jaiecznica, *f.*, Rühreier. gerührte Eier. Eier auf Butter.

Jaiecznik, *m.*, 1) der Eierstock (an der Gebärmutter). — 2) der Eierkuchen (ein Kuchen aus Mehl, Eier, Butter und Zucker — gewöhnlich mit Safran — in der Gestalt eines Laibes Brod). das Eierbrod.

Jak, I. *Adv.*, 1) bei Vergleichungen, — *a)* beim Positiv. als. wie (letzteres bloß, wenn kein So vorhergeht). Jest tak wielki, iak ia, er ist so groß, als ich. To człowiek niewzruszony, iak skała na morzu, der Mann ist unerschütterlich, wie ein Fels im Meere. — *b)* beim Comparativ (wo es aber fehlerhaft steht für Niż, obgleich es in der Umgangssprache ganz gewöhnlich ist) als. Większy iesteś, iak ia, du bist größer, als ich. — *c)* beim Superlativ (das lat. *longe* od. *multo*), sehr. außerordentlich. gar. gar sehr (mit dem Positiv). am (mit dem Superlativ; in welchem Falle dem Adjectiv od. Adverb das Wörtchen aller vorgesetzt werden kann). Człowiek iak nayuczciwszy, ein sehr honetter Mensch. Umalował go iak naypiękniéy, er hat ihn außerordentlich schön gemalt. Człowiek iak nayuczeńszy, ein gar (sehr) gelehrter Mann. On to zrobił iak naylepiéy, er hat es am besten od. am allerbesten od. sehr gut gemacht. — *d)* iak — tak, wie — so. so — als. Jakeś kazał, takem zrobił, wie du befohlen hast, so habe ich es gethan. Ty to wiesz tak dobrze, iak ia, du weißt es so gut, als ich. s. noch Jako. — Anmerk. das dem Jak entsprechende Tak wird im Polnischen manchmal wie das So im Deutschen, bloß hinzugedacht. z. B. Odpowiedział, iak przystało na poczciwego człowieka, er antwortete, wie es einem rechtschaffenen Manne geziemte. Sokrates żył iak anioł, a umarł iak zbrodniarz, Sokrates lebte wie ein Engel, und starb wie ein Verbrecher. Czcić kogo iak Boga, Jmdn als einen Gott verehren. — *e)* Jak mit dem Superl. eines Adverbs heißt oft im Deutschen so (mit dem Positiv) als möglich od. als es nur immer möglich ist od. als man (mit dem Superl.) im Stande ist. z. B. Rozkazał mu iak nayprędzéy przybyć, er befahl ihm so bald als möglich zu kommen. — Zrobię iak będę mógł naylepiéy, ich will es thun, wie ich es am besten zu thun im Stande bin. — 2) in einer (directen od. abhängigen) Frage, wie. Jak się masz? wie geht's dir? — Jak się ma twoia matka? wie befindet sich deine Mutter? Nie wiem, iak to mam rozumieć, ich weiß nicht, wie ich das verstehen soll. — Właśnie myślę, iakby to zrobić, ich denke eben daran, wie ich es machen soll. — Jak to? ia ci to miałem powiedzieć? wie? ich soll dir das gesagt haben? — Jak wielki? wie groß ist er? Jakby to być mogło, żeby on o tém nie miał wiedzieć, wie wäre das möglich, daß er darum nicht wüßte. — 3) wenn eine Negation vorhergeht, heißt's als. Nie było tam nikogo, iak sami kupcy, es war Niemand da, als lauter Kaufleute. Nie widziałem nic, iak tylko to, com iuż dawniéy był widział, ich sah nichts, als was ich schon früher gesehen hatte. — 4) Jak aby, als daß. — 5) Jak gdyby, als wenn. gleich als wenn. — 6) Równie — iak, sowohl — als auch. = II. *Conjunctio*, 1) *Conj. temporalis*, — *a)* wenn. Jak odbierzesz książkę, przyśliy mi ią, wenn du das Buch wirst zurück erhalten haben, schicke es mir zu. — *b)* Od czasu iak (od. Odkąd), seit. seit dem daß. (Od czasu) iak tu iestem, nie widziałem go nigdy, seit ich hier bin, habe ich ihn

Digitized by Google

nie geſehen. — *c)* Jak skoro, iak tylko, ſo wie. Jak tylko przybył, udał się do niego, ſo wie er ankam, ging er gleich zu ihm. — 2) *Conj. causalis*, Jak skoro, da. Jak skoro tak się rzecz ma, da ſich die Sache ſo verhält. = III. Einige eigenthümliche Redensarten mit Jak. — 1) Wenn Jak und Tak dieſelbe Form eines Verbi, eines Adjectivs oder Adverbs verbinden, drücken ſie die fortwährende Dauer der Handlung, der Eigenſchaft, oder eines Zuſtandes aus; z. B. Jak bije, tak bije, er prügelt immer zu. Jak ładna, tak ładna, ſie iſt noch immer ſchön. ſie iſt und bleibt hübſch. Z chorym iak źle tak źle, mit dem Kranken ſieht's immer noch ſchlimm aus. (Vergl. A. 4. *b.* und J. 5.) ſ. noch unten 7. — 2) Jak na, mit dem Genitiv einer Perſon, heißt für (mit dem Accuſ.) od. als (mit dem Nominat.). Jak na niewolnika iest za uczony, für einen Sclaven iſt er zu gelehrt. Jak na dziecko i to dosyć, für ein Kind iſt auch das genug (gut). Jak na chłopa dosyć się dobrze wytłumaczył, als Bauersmann hat er die Sache gut vorgetragen. — 3) Zwyczaynie iak, wie — pflegt. z. B. Cóż ci odpowiedział? — Zwyczaynie iak głupiec, was (wie) hat er dir geantwortet? — Was (Wie) ein närriſcher Menſch zu antworten pflegt. — Jakże się Publiusz w téy sprawie znalazł? — Zwyczaynie iak Publiusz, wie hat ſich Publius bei der Sache benommen? — Wie ſich Publius gewöhnlich benimmt. — 5) Jak się trafi, wie es ſich trifft. — Jak to bywa, wie es zu geſchehen pflegt. — 5) beim Bitten: Jakeś dobry, Jakeś łaskaw, Jakeś poczciwy, ſei ſo gut. z. B. Jakeś dobry, zrób to dla niego, ſei ſo gut und thu' das für ihn. — 6) Jak wenn es zwiſchen zwei Wörtern ſteht, vor welchen das zweite die Wiederholung des erſten iſt, (und dann ein Ale folgt) zeigt an, daſſ man auf das, was dieſe Worte ausdrücken, kein Gewicht legt, aber etwas anders für beachtungswerther hält, z. B. Uroda iak uroda, ale rozum, die ſchöne Geſtalt, das iſt das Wenigſte (od. wollen wir dahin geſtellt ſein laſſen, od. hat nicht viel zu ſagen, od. will ich gerade nicht berückſichtigen), aber ſein (ihr) Verſtand gilt mehr.

Jąkać się, ſ. Zająkać się. — Jąkanie (się), ſ. Zająkanie (się).

Jąkacz, und Jąkała, (verächtlich) *m.*, der Stotterer, Stotterbock.

Jaki, 1) In der Frage: Was für ein. Jakaś mu dał książkę? was für ein Buch haſt du ihm gegeben? = 2) oft ſteht es für który (wenn nämlich von einem unbeſtimmten Gegenſtande die Rede iſt), dann heißt's welcher. welch ein. Nie wiem, o iakiéy książce mówisz, ich weiß nicht, welches Buch du meinſt. Oświadcza mu, iaki powziął zamiar, er theilt ihm mit, welchen (welch einen) Entſchluß er gefaſſt habe. Nie wiem, iakim sposobem tego dokażesz, ich weiß nicht, auf welche Weiſe du dies bewerkſtelligen wirſt. W iakim przypadku położysz imie, a w iakim czasie słowo? in welchen Fall wirſt du das Nomen ſetzen und in welches Tempus das Zeitwort? To miasto iest naywieksze i naypięknieysze ze wszystkich, iakie dotąd widziałem, dieſe Stadt iſt unter allen, welche ich bis jetzt geſehen habe, die größte und ſchönſte. = 3) Wenn Jaki dem Taki (ſo ein) entſpricht, wird es im Deutſchen durch wie gegeben; — und wird das Taki bloß hinzugedacht, ſo wird Jaki durch desgleichen, dergleichen ausgedrückt; z. B. Taką mi dał książkę, iaką tobie, er hat mir ſo ein Buch gegeben, wie dir. Taki obraz, iaki u mnie widziałeś, ſo ein Bild, wie du bei mir geſehen haſt. Jest to człowiek, iakiego dotąd nie bywało, es iſt ein Mann, desgleichen bis jetzt noch keiner war. Potrzeba do tego człowieka, iakich teraz mało, dazu iſt ein Mann erforderlich, dergleichen es jetzt nur wenige giebt. = 4) Mitunter ſteht Jaki (in der gem Sprache) für Jak wielki, wie groß. = 5) bei einem Adjectiv ſteht Jaki für Jak, wie. z. B. Jaki wielki, piękny. wie groß. wie ſchön. Nie uwierzysz, iakie dziś masło drogie, du wirſt kaum glauben, wie heut die Butter theuer iſt. Jaki mądry, wie klug. (welches ſehr oft ironiſch gebraucht wird: ſeht, wie klug! Jakiś mądry! wie klug du doch biſt! du biſt nicht auf den Kopf gefallen). = 6) Jaki taki heißt — *a)* ſo viel als Jakibądź, Jakikolwiek, irgend einer. was es auch für einer ſei. der erſte beſte. (*nb.* Pierwszy lepszy, ein dem Deutſchen nachgebildeter Ausdruck, der ſich in die Umgangsſprache eingeſchlichen hat, kann nicht für polniſch gelten, und darf in der Schriftſprache nicht gelitten werden.) z. B. Jaką ci książkę przysłać? — Jaką taką, was ſoll ich dir für ein Buch ſchicken? — welches du willſt. was es auch für eins ſei. das erſte beſte. — *b)* mancher. Jaki taki ma się za bardzo mądrego, kiedy trochę po francuzku paplać potrafi, mancher hält ſich für hochgelehrt, wenn er etwas franzöſiſch plappern kann. J. t. zbiera, a nie wie dla kogo, mancher ſammelt ohne zu wiſſen, für wen. — *c)* jeder. Jaki taki łapie, co może, Jeder greift nach dem, was er erwiſchen kann. = 7) bei Zahlangaben iſt Jaki, einige. Zebrał iakie trzydzieści tysięcy ludzi, er hat einige dreißig Tauſend Mann zuſammengebracht. Nie było go iakie piętnaście dni, er war einige funfzehn Tage abweſend. = 8) Jakby iaki, wie. wie ein. gleichwie. als. Łazi iakby iaki złodziéy, er ſchleicht herum, gleichwie ein Dieb. Wygląda iakby iaki bohater, er ſieht aus, wie ein Held. = 9) Jaki und Jaki mi (ſ. Ja Anmerk.) wird oft bei ironiſchen Aeußerungen gebraucht. z. B. Jaki mądry! der iſt nicht auf den Kopf gefallen! der iſt gar ſehr klug! Jaki

Digitized by Google

mi pan! ein gar großer Herr! Jaki mi bogacz! ſeh't einmal dieſen reichen Herrn.

Jakikolwiek, ſ. Jaki 6. *a.*

Jakiś, ein. (um einen unbeſtimmten Gegenſtand anzudeuten. Es ſteht auch ſubſtantiviſch für) Jemand. Przyniósł ci iakąś książkę, er hat dir ein Buch gebracht (aber ich weiß nicht, was für eins). Czeka tam iakiś na ciebie, es wartet Jemand auf dich. — To iakiś waryat, das iſt ein Narr.

Jako, 1) in der Frage: wie. = 2) bei Vergleichungen in einer vergleichenden Periode: Jako..., tak..., wie..., ſo... — ſo wie..., eben ſo..., z. B. Jako dla nich chwalebną było rzeczą wam tak wielką chwałę przekazać, tak i wy starać się powinniście usilnie, aby ią nieskażoną oddadź nastepcom, (ſo) wie es für jene rühmlich war, euch einen ſo großen Ruhm zu hinterlaſſen, (eben) ſo ſollt auch ihr mit allen Kräften dahin ſtreben, denſelben unverſehrt euren Nachkommen zu überliefern. = 3) Jako to (bei Anführung eines Beiſpiels), als. zum Exempel zum Beiſpiel. nämlich. Zwierzęta, które się w ziemi tworzą, iako to krokodyle, Thiere, die in der Erde hervorgebracht werden, als die Crocodile. = 4) Jako tako, heißt — *a)* ſo ziemlich. noch ſo hin. es geht an. es macht ſich. — *b)* flüchtig. obenhin. Napisz iako tako, ſchreibe es ſo hin (ohne dir viel Mühe darum zu geben).

Jakkolwiek, 1) *Conjunctio*, obgleich. wenn gleich. = 2) *Adv.*, — *a)* ſ. Jakokolwiek. — *b)* wie auch immer. wie auch nur. es ſei, wie es ſei. J. zrobisz, będzie dobrze, du magſt es machen, wie du willſt, es wird immer gut ſein.

Jakob, ſ. Jakub.

Jakobin, *m.*, der Jakobiner.

Jakobinizm, *m.*, der Jakobinismus.

Jakokolwiek, auch Jako tako, *Adv.*, zur Noth. ſo zur Noth. ſo ziemlich. erträglich. leidlich. es macht ſich. es geht an. Pisze i., er ſchreibt ſo ziemlich. Chory ma się dziś i., der Kranke befindet ſich heute leidlich od. ziemlich wohl. Po francusku mówi i., er ſpricht, das Franzöſiſche ganz erträglich. Pisać, Spiewać i., leidlich ſchreiben, ſingen.

Jakoś, *Adv.*, 1) ich weiß nicht wie. auf irgend eine (unbekannte) Weiſe. z. B. On to iakoś inaczéy robi, er macht es anders, aber ich weiß nicht wie. es kommt mir vor, als wenn er es anders machte. — 2) einiger Maßen. gewiſſer Maßen. etwas. Jakoś się teraz poprawił, er hat ſich jetzt ein. M. gebeſſert. Jakoś mi nie dobrze, ich bin etwas unwohl. Jakoś przyiaźn iego od nieiakiego czasu ostygła, ich bemerke, daſſ ſeine Freundſchaft ſeit einiger Zeit erkaltet iſt.

Jakość, *f.*, die Qualität (in der Logik).

Jakowy, ſelten für Jaki.

Jakże, 1) iſt das verſtärkte Jak, wie. — 2) A iakże (als Antwort), das verſteht ſich. ja wohl. freilich.

Jakub, *m.*, Jacob, Jakob (ein Name).

Jakubówka, *f.*, der Jakobsapfel. und die Jakobsbirne.

Jałmużna, *f.*, das Almoſen. Jałmużnę dadź komu, Jmdm A. geben. Po iałmużnie chodzić, A. ſuchen, betteln. Z iałmużny żyć, von A. leben.

Jałmużniczy, Almoſen-. z. B. urząd, das A—amt. J—cza kassa, die A—caſſe.

Jałmużnik, *m.*, der Almoſenherr. J. państwa, der Almoſenier.

Jałoszka, *f.*, das Färſenkalb.

Jałowcowy, 1) Wachholder-. sok, oleiek, der W—ſaft. das W—öl. — 2) von Wachholderholz.

Jałowica, Jałówka, *f.*, die Färſe, Schelbe, Kalbe.

Jałowiczy, ſ. Krowi.

Jałowiec, *m.*, 1) der Wachholder. (Wachholderbaum, W—ſtrauch.) — 2) collectiv. die Wachholderbeeren. Jałowcem kadzić, mit Wachholderbeeren räuchern.

Jałowieć, unfruchtbar werden (von einer Kuh). gelt gehen.

Jałowizna, *f.*, 1) das Jungvieh. auch trockenes Vieh. — 2) etwas mageres (verächtlich).

Jałówka, *f.*, ſ. Jałowica.

Jałowość, *f.*, 1) die Unfruchtbarkeit (einer Kuh). — 2) die Magerkeit (eig. und bildl., z. B. mowy, einer Rede).

Jałowo, *Adv.*, 1) trocken. ohne Fett. Jałowo komu iesdź dawać, Jmdm trokkene Speiſen zu eſſen geben. — 2) bildl., trocken, mager (reden, ſchreiben, mówić, pisać).

Jałowy, 1) unfruchtbar. — 2) mager. trocken. (vom Boden) auch: nicht fett gemacht (von Speiſen). — 3) leer. eitel. unnütz. keinen Vortheil bringend. fruchtlos. — 4) bildl., mager. trocken. z. B. Jałowy styl, mowca, magerer Styl, Redner. Jałowe pismo, eine magere Schrift. Jałowa mowa, eine magere, trockene, gedankenarme, dürftige Rede. — 5) Jałowy płacz, verſtelltes, erkünſteltes Weinen. śmiech, gezwungenes Lächeln.

Jama, *f.*, die Höhle, Grube, Gruft (beſonders wo ſich Thiere aufhalten). Lisia iama, die Fuchshöhle. Wilcza i., die Wolfsgrube. — Jama sercowa, die Herzkammer. piersiowa, die Bruſthöhle. Jamy oczne, die Augenhöhlen.

Jamka, *f.*, eine kleine Höhle.

Jamnik, *m.*, der Dachshund.

Jamulka, beſſer Jarmulka, *f.*, das Käppchen, Mützchen (dergleichen die Biſchöfe u. A. tragen; auch Juden unter der großen Mütze; auch andere Menſchen, wenn ſie im Zimmer ſitzen).

Jan, *m.*, Johann. Johannes. Święty Jan, der heilige J. — und das Johannisfeſt, der Johannistag. Na Święty Jan, zu

Digitized by Google

Johanni. — Nie zawsze Świętego Jana, das Johannsfeſt kommt nicht alle Tage. d. i. das kommt nicht alle Tage. das kann nicht alle Tage geſchehen. es iſt nicht alle Tage Sonntag. — Chleb Swiętego Jana, Johannisbrod. — Pas S. J., der Johannisgürtel, Bärlapp. — Ziele S. Jana, das Johanniskraut, Grundheil. — Kwiat S. J., das Rindsauge. — Robaczek S. J., das Johanniswürmchen.

Janczar, *m.*, der Janitſchar. — **Janczary**, *plur.*, die Becken (bei der Janitſcharenmuſik).

Janczarka, *f.*, 1) die Frau eines Janitſcharen. — 2) die Janitſcharenflinte.

Janczarski, Janitſcharen-. z. B. J—ska muzyka, die J—muſik.

Janek, auch **Jasiek**, *m.*, Hans. Hänſel.

Janów, (ſtatt Janowy, a, e), *Adj.* von Jan, Johanns. z. B. Janów syn, Johanns Sohn.

Janowiec, *m.*, die Geniſte (ein Kraut). strzałkowy, die wilde G. — farbierski, Färbegeniſte, Färbepfrieme. — kolący, das Pfriemenkraut.

Japończyk, *m.*, der Japaner. — **Japonia**, *f.*, Japan. — **Japoński**, Japaniſch. von Japan.

Jar, *m.*, 1) der Frühling (veralt. für Wiosna). — 2) die Frühlingsſaat. das Sommergetreide.

Jarczak, *m.*, ein leichter (Tatariſcher) Sattel.

Jarki, 1) frühjährig. — 2) dießjährig. daher jung und bildl. friſch. munter. lebhaft. — 3) ſ. Kruchy.

Jarlik, verkleinert **Jarliczek**, *m.*, der Jährling. ein jähriges Schaf, Lamm. der Jährlingsbock.

Jarmak, beſſer **Jarmark**, w. ſ.

Jarmarczny, **Jarmarkowy**, Jahrmarkts-Markt-. dzień, der J—tag. tydzień, die J—woche. J—czne miasteczko, der Marktflecken. J—czny żyd, der Marktjude. J—czne bóty, die Marktſtiefeln (d. i. auf dem Markte gekauft od. für den Markt gemacht). J—czna robota, die Arbeit für den Markt (daher ſchlechte A. — *oppos.* eine Arbeit auf Beſtellung).

Jarmark, *m.*, 1) der Markt, Jahrmarkt. die Meſſe. Jechać na i., zur Meſſe reiſen. Iść na i., zu Markte gehen. Jeździć po iarmarkach, Jahrmärkte beſuchen. Jutro będzie i., morgen wird Markt gehalten. Na iarmarku co kupić, sprzedadź, auf dem Jahrmarkte etwas kaufen, verkaufen. Zły targ po iarmarku, ſprüchw. (es iſt ſchlecht zu verkaufen, wenn der Markt zu Ende iſt), man muſſ das Eiſen ſchmieden, wenn es warm iſt. — 2) bildl., Lärm. Geſchrei. Spectakel. J. robić, Lärm machen.

Jarmarkowy, ſ. Jarmarczny.

Jarmułka, ſ. Jamułka.

Jarmuż, *m.*, der Kohl, Braunkohl, Blaukohl.

Jarosław, *m.*, Jaroslaus (ein Name).

Jaromir, *m.*, Jaromir (ein Name).

Jarosz, *m.*, altpolniſcher Name für Hieronim, Hieronymus.

Jaruga, *f.*, ein tiefer Sumpf.

Jary, 1) Frühlings-. Sommer-. Zboże iare, die Frühlingsſaat. das Sommergetreide. Jara pszenica, tatarka, der Sommerweizen. die S—gerſte. Jara wełna, die Sommerwolle. Jary miód, der Jungfernhonig. Jary wosk, das J—wachs. — 2) rein. hell. Sól iara, das reine durchſichtige Steinſalz. Jare słońce, reine, helle Sonne. Jary promień cnoty, der helle Tugendſtrahl (dichter. und veralt.) — 3) Jary mleczy, die runde Wolfsmilch (ein Kraut).

Jarząb, *m.*, der Sperberbaum, Sperbaum, Speierlingsbaum. die Sperbe.

Jarząbek, *m.*, das Haſelhuhn.

Jarzębina, *f.*, 1) ſ. Jarząb. — 2) das Sperbaumholz. — 3) die Sperbeeren, Sperbirne, Sorbäpfel, Spörlinge, Speierlinge.

Jarzęcy, ſ. Jary (wosk, miód). Jarzęca świeca, die Wachskerze (aus Jungfernwachs).

Jarzmianka, **Jarzmionka**, *f.*, die wilde Nieſewurz.

Jarzmić, ſ. Uiarzmić.

Jarzmo, *n.*, das Joch (für das Zugvieh, und bildl. für eine drückende Laſt od. Dienſtbarkeit). — Woły do iarzma zaprządz, die Ochſen in das Joch ſpannen, an den Wagen jochen. Wołowi i. włożyć, zdiąć, dem Ochſen das Joch anlegen (auflegen), abnehmen. W iarzmie chodzić, Jarzmo nosić, im Joche gehen. das Joch tragen. Muszę iśdź do mego iarzma, ich muſſ in mein Joch (*sc.* gehen). — Przyiąć i. niewoli, das Joch der Sclaverei annehmen. Schylić kark pod iarzmo, den Nacken unter das Joch beugen. Wzbraniać się przyiąć i., den Nacken dem Joche entziehen. Być w iarzmie, unter dem Joche ſein, leben. Zrzucić z siebie i. niewoli, das J. der Knechtſchaft abſchütteln, abwerfen.

Jarzmowy, Joch-. z. B. wół, der Jochochs. J—we łoże, das Jochgeſtell.

Jarzyna, *f.*, 1) das Küchenkraut, Küchengewächs, Gartengewächs. (Jarzyny ogrodowe od. kuchenne). — das Gemüſe, Zugemüſe (als Speiſe). — 2) die Sommerfrüchte (beſonders Hülſenfrüchte, J. polna).

Jarzynny, z. B. ogród, der Küchen- od. Gemüſegarten.

Jaś, *m.*, (auch Jasinek, Jasieczek, Jasineczek, — tändelnd) Diminut. von Jan, Hänſel. Hänschen. Czego się Jaś nie nauczył, Jan się nie nauczy, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer.

Jaselka, *n. plur.*, das Kripplein Chriſti (Szopka, *f.*), beſonders die geſchnitzten Figuren, die in einer ſolchen Krippe aufgeſtellt werden.

Jasiek, *m.*, ſ. Janek.

Jasieniec, *m.*, das Tauſendgüldenkraut.

Jasion, *m.*, ſ. Jesion, u. ſ. w.

Jaskier, auch **Jasgier**, *m.*, der Hahnenfuß, Ranunkel.

Digitized by Google

Jaskierki, *m. plur.*, kleines Sternkraut.

Jaskinia, *f.*, die Höhle, Grotte. J. łotrów, die Räuberhöhle, Mördergrube.

Jaskółcze, und **Jaskole**, *n.*, eine junge Schwalbe. ein Schwälbchen.

Jaskólczy, Schwalben-. j. B. J—cze gniazdo, das S—nest. ziele, das Schwalbenkraut. die S—wurz, Giftwurz, Gelbwurz. der Storchschnabel. das Schnabelkraut. — J—czy kamień, der Schwalbenstein.

Jaskółeczka, *f.*, das Diminut. von Jaskółka, das Schwälbchen.

Jaskółka, *f.*, 1) die Schwalbe. domowa, Hausschwalbe. dymówka, Rauchschwalbe. grzechotka, Fensterschwalbe. murowa, Mauerschwalbe. brzegówka, Uferschwalbe. — Jedna iaskółka nie robi lata, nie czyni miasta iedna chata, sprüchw., eine Schwalbe macht keinen Sommer (eine Hütte macht keine Stadt aus). — 2) der Schwalbenfisch.

Jaskrawość, *f.*, die Grellheit (koloru, der Farbe; oczu, der Augen).

Jaskrawy, grell. J—we farby, oczy, grelle Farben, Augen. Jaskrawemi farbami malować, mit grellen Farben malen (nur eig.). Jaskrawe oczy maiący, grelläugig.

Jasła, *n. plur.*, 1) das Tragereff. — 2) Jasła, Jasłka, s. Jaselka.

Jaśmin, *m.*, der Jasmin.

Jaśnia, *f.*, das Tageslicht (veralt.). Nie nie iest tak skryte, aby się na iaśnią nie dostało, sprüchw., es ist nichts so fein gesponnen (poln., so versteckt), es kommt endlich an die Sonnen. Na iaśnią co wydadź, etwas öffentlich bekannt machen.

Jaśnie, und **Jasno**, *Adv.*, erstere Form ist jetzt fast nur in den Titulaturen gebräuchlich (z. B. Jaśnie Wielmożny, Hochwohlgeboren, Hochgeboren, Hochwürdig; — Jaśnie Oświecony, Erlaucht, Durchlauchtigst); letztere in eig. und bildl. Bed. 1) hell. klar. J. świecić, błyszczeć, widzieć, hell leuchten, glänzen, sehen. Jasno oświecony, hell beleuchtet. Jasno się robi, es wird hell. — 2) bildl., klar. deutlich. J. widzieć, etwas klar sehen. J. się tłumaczyć, deutlich vortragen. co wyłożyć, etwas d. erklären. J. i wyraźnie komu napisać, Jmdm klar und deutlich über etwas schreiben. — 3) einleuchtend (co wyłożyć, etwas aus einander setzen).

Jaśnieć, glänzen. leuchten (eig. und bildl.). Cnota iaśnieie sama przez siebie, die Tugend glänzt durch sich selbst. Jego czyny iaśnieią po całym świecie, seine Thaten sind in der ganzen Welt berühmt. er glänzt durch seine Thaten weit und breit. Ten iaśnieie urodą, a tamten rozumem, der eine glänzt durch Schönheit, der andere durch Verstand.

Jasno, *Adv.*, 1) s. Jaśnie. — 2) in der Zusammensetzung mit *Adjectivis* und *Adverbiis* heißt's hell od. hoch. z. B. Jasnobiały, —brunatny od. cisawy, —czerwony, hell weiß. —braun. —roth. (hochroth.) — Jasnoniebieski, —błękitny, hellblau.

Jasnogwiździsty, (dichter.) hellgestirnt.

Jasnokościsty, (hellknochig.) im Spaß von einem, der nur Haut und Knochen ist.

Jasnokrusz, *m.*, hellgrauer Eisenstein.

Jasność, *f.*, 1) die Helle, Helligkeit (des Himmels, nieba; der Sonne, słońca; des Tages, dnia). J. słońca iest większa niż księżyca, der Glanz der Sonne ist heller als der des Mondes. J. rażąca, blendender Glanz. — Jasność niebieska, das Himmelslicht. der Himmelsglanz. — bildl., ewige Seligkeit. Oglądać i. niebieską, die e. S. schauen. — Jasność otaczaiąca głowę anioła cet., der Heiligenschein. — 2) bildl., der Glanz (z. B. imienia, des Namens. — besser Świetność, w. s.) — 3) die Klarheit, Deutlichkeit (mowy, der Rede; tłumaczenia, des Vortrages od. beim Erklären). Dla iasności dodałem ten wyraz, der D. wegen habe ich das Wort hinzugefügt. J. dowodów, die Kl. der Beweise. — 4) s. Jaśnia. — 5) früher wurde es bei Titulaturen gebraucht für Mość, z. B. Jego Jasność Cesarska, s. Jego Mość 6.

Jasnosiwiec, *m.*, die Antilope.

Jasnoświetny, (dichter.) hellleuchtend hellglänzend.

Jasnotka, *f.*, die taube Nessel.

Jasnowidzący, der Somnambüle. ein Mondsüchtiger. der Seher.

Jasnowłosy, hellhaarig. — Jasnozielony, hellgrün. hochgrün. — Jasnozłocisty, goldglänzend. — Jasnozłoty, hellgelden. — Jasnożółty, hellgelb.

Jasny, 1) hell. dzień, heller Tag. J—a noc, helle Nacht. J—ny pokój, helles Zimmer. Jasne kolory, helle Farben. Jasne widzenie, der Somnambulismus. — Jasne pioruny, hellleuchtende Blitze (wird in der Sprache des Pöbels bei Verwünschungen und Flüchen gebraucht; z. B. Boday to iasne p. wzięły, der Henker hole das verfluchte Geschäft! Bogday cię i. p. biły, dass dich das Wetter od. der Donner!) = 2) klar. deutlich. Mieć iasne wyobrażenie o czém, einen klaren Begriff od. eine deutliche Vorstellung von etwas haben. Jasna mowa, opowieść, eine deutliche Rede, Erzählung. Jasne tłumaczenie się, deutlicher Vortrag. Rzecz iest iasna, die Sache ist klar. Że nie przyiedzie, zdaie się być rzecz i., dass er nicht kommt, scheint klar zu sein. — Jasna rzecz als Antwort heißt: freilich. natürlich. das versteht sich. das ist klar. = 3) Jasna ślepota, der schwarze Staar. = 4) einleuchtend, klar. handgreiflich. Jest to prawda tak iasna, że o niéy nikt powątpiewać nie może, diese Wahrheit ist so handgreiflich, dass sie kaum von Jmdm in Zweifel gezogen werden kann. — Jasne dowody, einleuchtende Gründe. = 5) Jasna Góra, heller Berg. — so heißt der Berg, auf dem

Digitized by Google

die Stadt Tschenstochau erbaut ist, daher es oft als Benennung dieser Stadt vorkommt. = 6) Nayiaśnieyszy (der Superl.) ist der Titel eines Kaisers oder Königs: Majeśtát. — Nayiaśnieyszy Pan, Seine Majestät. N—eysi Państwo, Ihre Majestäten. — N—szy Panie! — *a)* in der Anrede, Ew. Majestät. Pozwól, N. Panie, erlauben Ew. M. — Racz, N. Panie, wysłuchać łaskawie moiéy prośby, mögen Ew. M. meiner gehorsamsten Bitte ein gnädiges Ohr leihen. — *b)* in einer Zuschrift oder am Anfange eines feierlichen Vortrages steht es für das Deutsche: Allerdurchlauchtigster, Unüberwindlichster Kaiser, (Großmächtigster König,) Allergnädigster Kaiser (König) und Herr!

Jaspis, *m.*, der Jaspis (ein Stein).

Jassyr, Jasyr, *m.*, 1) die Beute. s. Łup. — 2) die Sclaverei. s. Niewola. — Jasyrem się komu dostać, in Jmds Sclaverei kommen. Jmds Sclave od. Sclavin werden.

Jastrząb', *m.*, 1) der Habicht. — 2) das Falkonet (eine Art groben Geschützes. veralt.).

Jastrząbek, *m.*, der Taubenhabicht, Taubenfalk. — ein kleiner Habicht.

Jastrzębi, Habichts-. z. B. J—bie pióro, die H—feder. — J—bi kamień, der H—stein.

Jastrzębiec, *m.*, das Habichtskraut.

Jaszcz, *m.*, 1) s. Jaźdź. — 2) gewöhnl. als Diminut. Jaszczyk, eine hölzerne Büchse. na maslo, Butterbüchse. na mydlo, Seifenbüchse.

Jaszczur, *m.*, 1) eine Eidechse mit starken Schuppen. — das formosanische Teufelchen. J. pięćpalczysty, der Pangolin. — 2) der Eidechsfisch.

Jaszczurcze, *n.*, das Junge einer Eidechse.

Jaszczurczy, Eidechsen-. J—cze oczy, E—augen. J—czy kamień, der Edelstein *Saurites* bei Plin. — Jaszczurcze plemie, bildl., die Schlangenbrut. das Otterngezücht. J—cze serce, ein Herz voll Gift. boshaftes Herz. J—czy iezyk, die Natterzunge (bildl.). — J—cze ziele, s. Wężownik.

Jaszczurka, *f.*, 1) die Eidechse. — 2) bildl., eine Schlange, Otter, Natter. Jaszczurkę chować, która bokiem się wypara, (eine Eid. nähren, die sich aus dem Leibe herausbeißt) eine Schlange im Busen tragen.

Jaszczurnik, *m.*, das Natterkraut.

Jaszczyk, *m.*, die Büchse, Dose. — s. Jaszcz.

Jata, Jatka, *f.*, s. Chata. — Jatki, *plur.*, überhaupt ein freier Platz, Gebäude, oder eine Reihe Buden, wo die Handwerker ihre Waaren feil haben; insbesondere die Fleischbank (J. rzeźnicze od. mięsne, gewöhnl. aber Jatki allein). Szewckie i., Schusterbuden. Rybne i., die Fischbank.

Jątrew, *f.*, veraltete Benennung für Bratowa, die Brudersfrau.

Jątrznica, *f.*, 1) der Darm. — 2) die Leberwurst, Blutwurst.

Jątrzyć, 1) reizen. z. B. ranę, die Wunde (damit sie eitert oder noch mehr Eiter absetzt). zum Schwären bringen. J. się, eitern. Eiter absetzen. zu Eiter werden. — 2) bildl., reizen, aufreizen, anreizen (kogo, Jmdn zum Zorne od. zum Unwillen z. B. durch Beleidigungen, durch trotziges Benehmen). Nie iątrz mi rany, serca, reiße mir die Wunde nicht auf. verwunde mir nicht das Herz.

Jaw, *m.*, (früher auch Jawa und Jawia, *f.*), wovon bloß der *Accus.* mit Na, und der *Localis* mit derselben Präpos. gebräuchlich ist. z. B. Wyiśdź na iaw (früher auch na iawia), bekannt werden. an den Tag od. ans Licht kommen. Prawda wyidzie na iaw, die Wahrheit wird an das Licht kommen. Na iaw co wydadź, etwas ans Licht od. an den Tag bringen, zu Tage fördern, bekannt machen. — Na iawie (früher auch Na iawi), — *a)* gleichbedeutend mit Jawnie, w. s. — *b)* (als Gegensatz zu We śnie, im Traume) im Wachen wachend. Stało się to na i., dies trug sich im Wachen zu. Widziałem go iak na i., ich sah ihn (*sc.* im Traume) wie im W. — Sni mu się coś na i., er träumt wachend od. im W. — Sen na iawie, der Traum im Wachen.

Jawić, s. Obiawiać. — Jawić się, s. Ziawić się.

Jawnie, selten Jawno, *Adv.*, öffentlich. vor den Augen aller Welt (etwas thun, zrobić co). augenscheinlich (etwas sehen, widzieć co). J. kogo obrazić, Jmdn öff. beleidigen. oszukać, Jmdn offenbar betrügen.

Jawnogrześnik, *m.*, ein öffentlicher Sünder. — Jawnogrzesznica, *f.*, öffentliche Sünderin.

Jawnogrzeszenie, *n.*, öffentliche Lasterhaftigkeit. öff—es Sündigen.

Jawność, *f.*, die Oeffentlichkeit.

Jawny, 1) öffentlich (was öff. geschieht). — 2) bekannt. Zbrodnia iest iawna, das Verbrechen ist bekannt, liegt am Tage.

Jawor, *m.*, der Ahorn. cudzoziemski, die Platane.

Jaworowy, Ahorn-. z. B. las, der A—wald. sok, der A—saft. — 2) ahornen. von Ahornholz.

Jayca, ist die Mehrheit von Jayko.

Jayko, *n.*, das Ei. s. Jaie. — Swięcone iayko, das geweihte Ei, Osterei. (da man am Osterfeste allerlei Kuchen, Schinken, Würste u. dgl. weihen läßt, und jedem Gaste, der dies zu essen kommt, zuerst ein geweihtes Ei darreicht, welches er mit der Hausfrau gemeinschaftlich genießt, so werden bildlich unter den Worten Swięcone iayko alle diese geweihten Speisen, verstanden, welche sonst mit dem Namen Swięcone — das Geweihte — bezeichnet werden. z. B. Zaprosić kogo na ś. i., Jmdn zum Osterei d. i. zum geweihten Osterschmause einladen)

Jaykowaty, *Adj.*, und J—ato, *Adv.*, eiförmig. von der Gestalt eines Eies. oval.

Digitized by Google

Jazda, *f.*, 1) die Fahrt. das Fahren, Reiten (J. wierzchowa). J. morska, die Fahrt auf dem Meere. Droga do iazdy, die Fahrstraße. der Fahrweg. Odbywa iazdę po wodzie, er macht eine Wasserfahrt. Długa i. bardzo mnie męczy, das lange Fahren (Reiten) ermüdet mich zu sehr. — 2) die Reiterei. s. Konnica.

Jażdż, Jaszcz, *m.*, der Kaulbarsch, Kaulbörs, Goldbörs, Schroll. (ein Fisch.)

Jaźmin, *m.*, der Jasmin.

Jaźwiec, (Borsuk, Zbik) *m.*, der Dachs.

Jążwica, *f.*, der Stichling (ein Fisch).

Jch, ist der Genit. Plur. von On, ona, ono.

Jchmość, ist der Nominat. Plur. von Jegomość und Jéymość, w s., z. B. Jchmość Panowie NN., die Herren NN. — Es wird aber von Jchmość ein neuer Plural gebildet Jchmościowie, *m.*, und Jchmościanki, *f.*, welches scherzhaft, ironisch oder verächtlich gebraucht wird in der Bedeutung Herren, Herrchen. Damchen. z. B. Z takiemi Jchmościami (Jchmościankami) nie trzeba żartować, mit solchen Herren (Damchen) muss man nicht spaßen.

Idyla, *f.*, s. Sielanka.

Idzi, *m.*, Aegidius (ein Mannsname).

Jechać, fahren. reiten (J. konno od. wierzchem). reisen. — und zwar in jeder beliebigen Richtung, daher z. B. Już iedzie, heißt entweder überhaupt: er fährt (reitet) schon; oder er fährt (reis't) schon ab (für Już odiezdża); oder auch er kommt schon (nämlich gefahren od. geritten). — Jutro iadę do Rzymu, morgen reise ich nach Rom ab. Dziesięć mil iechałem extrapocztą, drugie dziesięć deliżansem, a resztę okazyą, zehn Meilen fuhr ich mit Extrapost, andere zehn M. mit der Deligence, den übrigen Weg mit einer Gelegenheit. — Jechać na morzu od. morzem, zur See fahren, reisen. J. na kogo, auf einen losfahren, losreiten. — Kto smaruie, ten iedzie, sprüchw., wer gut schmiert, fährt gut. — Jedzie się, — *a)* man fährt. z. B. Do Warszawy iedzie się na Kalisz, nach Warschau fährt man über Kalisch. — *b)* es fährt sich. z. B. Po drodze żwirowéy dobrze się iedzie, auf der Chaussee fährt sich gut. — Jechał cię sęk od. kat, eine spaßhafte Verwünschung: dass dich dieser und jener! hol' dich der Kukuck (um anzudeuten, dass man sich aus Jmdm od. aus etwas nichts macht; oder als Ausdruck der Verwunderung).

Jectwo, Jestwo, besser Jeństwo, *n.*, die Gefangenschaft (veraltet).

Jęczeć, und von einmaliger Handl. Jęknąć, auch Zajęczeć und Zajęknąć, 1) stöhnen. ächzen. seufzen. jämmerlich thun. (besonders von einem Kranken, der heftige Schmerzen empfindet.) Tę wieść odebrawszy ięknął żałośnie, als er diese Nachricht erhalten hatte stöhnte er, von Schmerz durchdrungen, laut auf. Padł i ani nie ięknął, er stürzte zu Boden ohne einen Laut von sich zu geben. — 2) bildl., z. B. Żałośnie ięczał pieśń smutną. mit dumpfer und klagender Stimme sang er das traurige Lied. Jęczeć na lutni, der Laute traurige Töne entlocken. — und von leblosen Gegenständen: dröhnen. ertönen. Jęczą żałosne dzwony (dichter.), mit dumpfem Klang ertönt das Trauergeläute. es tönet bang der Glocken dumpf Geläute. Padł strzałą przeszyty, ziemia pod nim iękła, durchbohrt von dem Pfeile stürzt' er hin, dass die Erde erdröhnte. — 3) Jęczeć w więzieniu, im Kerker schmachten.

Jęczenie, *n.*, das Stöhnen, Aechzen. das Seufzergetön.

Jęczmień, *m.*, 1) die Gerste. — J. myszy, die Mäusegerste. das Mäusekorn. das Jungfernhaar. der Gerstenwalch. J. nagi, pszeniczny, der Weizenspelz. — 2) s. Jęczmyk.

Jęczmienny, Gersten-. placek, der G—kuchen. J—na mąka, das G—mehl. — J. kasza, Gerstengraupen und die G—grütze.

Jęczmionka, *f.*, das Gerstenstroh.

Jęczmyk, *m.*, 1) das Gerstenkorn (am Auge). — 2) die Gerste (wenn sie klein ist od. wenn man mit Wohlgefallen davon redet).

Jeden, (Jedna, Jedno,) 1) ein, eine, ein (einer, eine, eins), als Zahlwort. Mam tylko iedne książkę, ich habe bloß ein Buch. — Ile ma dzieci? — Jedno; wie viel Kinder hat er? — eins. — Po iednym, Po iednéy, Po iedném, jedem einen, eine, eins. z. B. Dał każdemu po iednéy książce, er gab jedem ein Buch. — Po ile książek dał każdemu? — po iednéy, wie viel Bücher gab er einem jeden? — eins. — Idźcie po iednemu, geht einzeln. — Jeden raz, einmal. Dwadzieścia ieden, ein und zwanzig. Sto ieden raz, hundert und ein mal. = 2) ein einziger. Jednego ma syna, er hat einen einzigen Sohn. — Nie było ani iednéy, es war keine einzige da. = 3) Sam ieden, ganz allein. Jeden z dwóch, einer von beiden. Jeden z wielu, einer von vielen. Jeden z nayuczeńszych, einer der Gelehrtesten. = 4) einer d. i. derselbe. einer und derselbe. gleich. (statt Ten sam.) O iednéy godzinie przybyliśmy obydwa, wir kamen beide zu derselben (zu einer) Stunde. O iednym czasie, zu einer (zu derselben) Zeit. — Perypatetycy i Akademicy byli iedni, die Peripatetiker und die Akademiker waren dieselben. To wyidzie na iedno, es kommt auf eins heraus. To wszystko iedno, das ist alles eins. Apollo i Febus było iedno bóstwo, Apoll und Phöbus war eine und dieselbe Gottheit. Obydwa są w iednym wieku, sie sind beide in gleichem Alter. Jesteśmy zawsze iednego zdania, wir sind immer gleicher Meinung. — Wszystko iedno gada. er redet immer dasselbe. To mi wszystko iedno, das ist mir ganz

Digitized by Google

gleich od. gleichgültig. = 5) einer d. i. Jemand. Był tu ieden u ciebie, es war hier Jemand bei dir. = 6) Nie ieden, — *a)* nicht Einer, d. i. mehr als Einer. — *b)* mancher. Straciłem iuż nie iednego z moich przyiaciół, schon manchen von meinen Freunden habe ich verloren. Nie ieden ucieszy się z tego, mancher wird sich darüber freuen. Nie iedno mamy za nieszczęście, co iednak nieszczęściem nie iest, manches hält man für ein Unglück, was es doch nicht ist. — *c)* mancherlei (statt Różny, Rozmaity). Nie iednéy się rzeczy dowiedziałem, która mi wcale nie była przyiemna, ich erfuhr mancherlei, was mir gar nicht lieb war. = 7) Jeden — drugi, s. Drugi I. = 8) Co za ieden, was für ein(er). z. B. Co to za ieden? was ist das für ein Mensch? = 9) Jedna iagoda, (in der Pflanzenkunde) die Einbeere, Wolfsbeere. das Sauauge.

Jedenaście, (von Mannspersonen Jedenastu, und von sachlichen Gegenständen Jedenaścioro) eilf. Jedenastu żołnierzy, eilf Soldaten. Jedenaście wołów, stołów, książek, eilf Ochsen, Tische, Bücher. Jedenaścioro dzieci, cieląt, eilf Kinder, Kälber. Ile ci dał cieląt? — Jedenaścioro, wie viel Kälber hat er dir gegeben? — eilf Stück. Po ied...., je eilf. — Każdemu dał po iedenaście książek, er gab Jedem eilf Bücher. — Jedenaście razy, eilf Mal.

Jedenaściorako, eilferlei.

Jedenastek, *m.*, eine Zahl von eilf Stück.

Jedenastka, *f.*, die Eilf.

Jedenastogran, Jedenastokąt, *m.*, das Eilfeck.

Jedenastoletni, eilfjährig. — Jedenastołokciowy, eilf Ellen lang, breit, dick, tief.

Jedenasty, der (die, das) eilfte. — Jedenasta iest so viel als Jedenasta godzina, eilf Uhr

Jedlina, *f.*, 1) das Tannenholz. — 2) das Tannenbäumchen (auch (Jedlinka).

Jedlinowy, s. Jodłowy.

Jednać, 1) mit der vollendeten Handl. Zjednać, s. Godzić I. 1. — 2) mit der vollend. Handl. Pojednać, s. daselbst 2. — 3) Jednać (vollend. Handl. Zjednać) sobie kogo, Jmdn (für sich) gewinnen. — Jednay sobie przyiaciół, którymbyś mógł zaufać, suche dir Freunde zu gewinnen, denen du vertrauen kannst. — J. sobie co, etwas gewinnen, erwerben (wenn von Zuneigung, Gunst die Rede ist). Mowca starać się powinien zjednać sobie umysły słuchaczów, der Redner soll die Gemüther der Zuhörer zu gewinnen suchen. Miał mowę tak ułożoną, aby sobie zjednać serca ludu, er hielt eine Rede, in der es darauf angelegt war, die Herzen des Volkes zu gew. — Przez podłe pochlebstwo zjednał sobie iego łaskę, durch niedrige Schmeichelei gewann (erwarb) er seine Gunst (sein Wohlwollen). Zjednać sobie sławę, zaszczyt, chwałę, podziwienie, Ruhm erwerben. Ehre einlegen. Lob, Bewunderung einerndten.

Jednacz, *m.*, der Versöhner.

Jednak, doch. dennoch. — Chociaż — to iednak, obgleich — so... doch. — Jednakże to dobra rzecz być panem, es ist doch gut ein Herr zu sein.

Jednaki und Jednakowy, einerlei. gleich. von der nämlichen Form, Art. — davon Jednako, gewöhnlich Jednakowo, *Adv.*, einerlei. auf die nämliche Art. gleich. auf gleiche Weise. ohne Unterschied.

Jednakość und Jednakowość, *f.*, die Einerleiheit, völlige Aehnlichkeit und Gleichheit.

Jednanie, *n.*, 1) die Aussöhnung (entzweiter Personen). J. się z kim, die Versöhnung. — J. sobie kogo od. czego, das Streben nach Jmds Gunst (Wohlwollen u. dgl.), oder nach etwas.

Jedno, auch Jeno, *Adv.*, für Tylko, nur. — Nie może być inaczéy, ieno on musiał to wziąć, es kann nicht anders sein, er muss es genommen haben. Nie inaczéy, ieno tak, nicht anders, als so.

Jednochód, Jednochoda und Jednochodzca, *m.*, 1) der Zeltgang, Passgang (eines Pferdes). — 2) der Zelter, Passgänger. das Zeltross.

Jednochodnik, *m.*, s. Jednochód 2.

Jednoczenie, *n.*, die Vereinigung.

Jednoczesny, *Adj.*, und Jednocześnie, *Adv.*, s. Równoczesny, —śnie.

Jednoczyć, (się, sich) vereinigen.

Jednodzienny und Jednodniowy, eintägig.

Jednofuntówka, *f.*, der Einpfünder.

Jednofuntowy, einpfündig.

Jednogłośny, *Adj.*, und Jednogłośnie, *Adv.*, einstimmig.

Jednogłowy, einköpfig. — Jednoiężyczny, 1) einzüngig. — 2) eine (d. i. dieselbe) Sprache redend. — Jednoimienny, einen Namen habend. — Jednokonny, einspännig.

Jednolist, *m.*, das Einblatt. — davon Jednolistny, einblätterig.

Jednomiesięczny, *Adj.*, und J—cznie, *Adv.*, einmonatlich.

Jednomyślność, *f.*, die Einmüthigkeit. — davon J—śny, *Adj.*, und J—śnie, *Adv.*, einmüthig.

Jednonogi, einfüßig. — Jednooki, einäugig. — Jednoręki, einhändig.

Jednoroczny, *Adj.*, und Jednorocznie, *Adv.*, einjährig.

Jednorodny, 1) s. Jednorodzony. — 2) homogen gleichartig. von gleicher Natur und Beschaffenheit.

Jednorodzony, eingeboren.

Jednorogi, einhörnig.

Jednorożec, *m.*, das Einhorn. morski, der Narwall. das Seeeinhorn.

Jednorządca od. J—rządzca, *m.*, der Alleinherrscher. — davon Jednorządztwo, *n.*, die Alleinherrschaft.

Digitized by Google

Jednorzędny, od. **Jednorzędowy**, einreihig.

Jedność, *f.*, 1) die Einheit. der Einer. — 2) die Einheit (dem Wesen nach). — 3) die Einigkeit, Eintracht. das gute Vernehmen, Einverständniß. **Jedność i zgoda niech między wami panuie**, gutes Vernehmen und Eintracht möge unter euch herrschen. **Żyć z kim w naylepszéy iedności**, in der besten Eintracht mit Jmdm leben. **Jedność braterska**, brüderliche Eintracht.

Jednosłowny, veraltet für **Zgodny**, in der Bed. gleichlautend.

Jednostayność, *f.*, 1) die Gleichförmigkeit, Gleichartigkeit, vollkommene Aehnlichkeit (zweier od. mehrerer Gegenstände). — 2) die Einförmigkeit. **Ciągła j.**, das ewige Einerlei.

Jednostayny, 1) gleichförmig. z. B. ruch, g—ge Bewegung. — 2) einförmig. z. B. głos, ein—ge Stimme. — davon das *Adv.* **Jednostaynie**.

Jednostka, *f.*, der Einer (im Rechnen).

Jednostronność, *f.*, die Einseitigkeit. auch Parteilichkeit. — davon **Jednostronnie**, *Adv.*, einseitig. parteiisch.

Jednostronny, 1) einseitig d. i. nur eine Seite habend od. nach einer Seite zu liegend. — dann bildl. z. B. sąd, einseitiges Urtheil. auch parteiisch. parteilich. — 2) einsaitig. mit einer Saite bezogen.

Jednostrzyżka, *f.*, einschürige Wolle. und: einschüriges Schaaf.

Jednosylabny, **Jednosylabowy**, einsylbig.

Jednota, *f.*, 1) die Einheit. — 2) die Innung. besonders Kirchengemeinschaft.

Jednotliwość, *f.*, diejenige Beschaffenheit eines Verbums (Słowa), nach welcher es bloß eine einmalige Handlung ausdrückt.

Jednotliwy, z. B. **J—we słowo**, das Zeitwort, welches eine einmalige Handlung ausdrückt. **J—wa forma**, die Zeitform, welche eine einmalige Handlung ausdrückt.

Jednouchy, einöhrig.

Jednowierca, *f.*, der Glaubensgenosse. — davon **Jednowierstwo**, *n.*, gleicher Glaube.

Jednowładca, *m.*, s. **Jednorządca**. — **Jednowładztwo**, *n.*, s. **Jednorządztwo**.

Jednożeniec, *m.*, der Monogam. davon **Jednożeństwo**, *n.*, die Monogamie, einfache Ehe.

Jednoznaczny, 1) nur eine Bedeutung habend. — **wyraz**, ein Wort von einer Bedeutung. — 2) gleichbedeutend. synonym. synonymisch.

Jędor, *m.*, s. **Jędyk**.

Jędrnieć, kernig, fest, dichter, dicker werden.

Jędrność, *f.*, die Kernigkeit, Kernhaftigkeit.

Jędrny, 1) kernig. feist. — 2) bildl., kernig. z. B. **J—y styl**, **J—a mowa**, kernige Schreibart, Rede. — davon **Jędrnie**, *Adv.*, feist. kernig.

Jędrzéy, *m.*, Andreas. — **Krzyż świętego Jędrzeia**, das Andreaskreuz (ein geschobenes Kreuz).

Jedwab', *m.*, 1) die Seide. **Fabryka iedwabiu**, die Seidenfabrik. **Handel iedwabiu**, die Seidenhandlung. **Handluiący iedwabiem**, der Seidenhändler. — 2) das Seidenkraut, Flachskraut.

Jedwabnica, *f.*, 1) das Seidenzeug. — 2) ein seidener Schleier. — 3) ein Kleidungsstück von Seide. (Alles veraltet.) — 4) s. das Folg.

Jedwabnik, *m.*, der Seidenwurm. — davon das Diminut. **Jedwabniczek**, *m.*, das Seidenwürmchen. die Seidenraupe.

Jedwabny, Seiden-, aus Seide. **Jedwabna materya**, das Seidenzeug. **Jedwabne słówka**, (seidene Worte) glatte Worte. **Jedwabnemi słówkami kogo łudzić**, Jmdm glatte Worte geben. Jmdn mit glatten Worten hinters Licht führen. **U niego iedwabne słówka zawsze na pogotowiu**, der hat eine glatte Zunge.

Jędyczę, *n.*, das Puterhühnchen.

Jędyczek, *m.*, ein kleiner Puterhahn.

Jędyczka, *f.*, die Puthenne, Pute. das Puthuhn.

Jędyczy, Puten-. z. B. **Jędycze pióro**, die Putenfeder.

Jędyczyć się, böse werden wie ein Puter. finsteres Gesicht machen.

Jędyk, *m.*, der Puter, Puthahn, Truthahn.

Jedynaczka, *f.*, die einzige Tochter.

Jedynak, *m.*, und als Diminut. **Jedynaczek**, der einzige Sohn.

Jedynie, *Adv.*, 1) einzig und allein. — 2) einzig d. i. vorzüglich.

Jedynorządca, —**owładca**, *m.*, s. **Jednorządca**. — **Jedynorządztwo**, —**owładztwo**, *n.*, s. **Jednorządztwo**, **Samowładztwo**.

Jedynowładny, monarchisch. z. B. **rząd**, m—e Regierung.

Jedyny, einzig. (eig. und. bildl. in der Bed.) sehr vorzüglich. z. B. **Jedyną ma żonę**, er hat eine ganz vorzügliche Frau. (und als Schmeichelwort, z. B. **Jedyna żono!** du, meine Einzige).

Jędza, *f.*, 1) die Furie, Rachegöttin. — 2) bildl., eine Furie. ein furiöses, höllisches Weib, Höllenweib. ein Hausteufel. eine echte Xantippe.

Jedzenie, *n.*, 1) das Essen (als Handlung). **Podczas iedzenia**, während des Essens. — 2) das Essen (als Speise). s. das gleichbedeutende **Jadło**.

Jego und **Jéy**, als Genitive von **On** und **Ona**, s. die Abkürzung **J. l.**

Jegomość, *m.*, 1) überhaupt ein Ehrentitel in der Anrede an Männer reiferen Alters; etwa: gnädiger Herr. gechrter Herr; Jhre Gnaden. Eure Gnaden. doch kann es überall durch Sie gegeben werden (mit dem Zusatz: gnädiger Herr, wofür auch im Polnischen das Wort **Do-**

Digitized by Google

brodziéy hinzugefügt werden kann, und außer der Anrede Pan). z. B. Niech J. D. będzie łaskaw przyiśdź późniéy, haben Sie die Güte (gn. H.) etwas später zu kommen. — In der Zuschrift drückt es das deutsche Herr aus. — Wielmożnemu Jegomości Panu N., Seiner Wohlgeboren dem Herrn N. Eben so: Wielmożny Jegomość Ksiądz, Seine Hochwürden der Herr N. — 2) der Herr (als Hausherr). z. B. Nie ma Jegomości w domu, der Herr ist nicht zu Hause. — 3) ironisch: der Herr. das Herrchen. — Teraz każdy J. ma się za wysoko uczonego, jetzt hält sich jedes Herrchen für hochgelehrt. — 4) mitunter nennen die Kinder ihren hochbejahrten Vater, und die Dienstboten ihren Herrn Jegomość, sowohl in der Anrede, als auch von ihm redend. — 5) im Scherz oder spottend: der Ehrenmann. z. B. Cóż to za Jeg., co ci takiego figla wyplatał, wer ist denn der E., der dir diesen Streich gespielt hat? — 6) getrennt Jego-Mość wird es als Titel eines Kaisers, Königs oder Fürsten gebraucht, so, daß die Worte Cesarska, Królewska, Książęca u. s. w. dazwischen gesetzt werden. z. B. Jego Cesarska Mość, Seine Kaiserliche Majestät. J. Książęca M., Seine Durchlaucht. J. Cesarzewiczowska od. Królewiczowska M., Seine Kaiserliche, Königliche Hoheit. — Eben so Jego Sułtańska Mość (doch gewöhnlich nur im Spaß) Seine Großherrliche Majestät (vom Sultan).

Jegomościn, ist das von Jegomość abgeleitete Possessivum, und wird in der Anrede durch Ihr od. Ihre Gnaden gegeben, außer der Anrede durch des (gnädigen) Herrn. z. B. Czy to Jegomościna żona? ist das Ihre (Ihro Gnaden) Gemahlin? — Szukam Jegomościnéy czapki, ich suche die Mütze des gnädigen Herrn. — Vergl. Jegomość 1—4.

Jęk, *m.*, ein tiefer Seufzer. ein klagender, vom Schmerz ausgepreßter Schrei. der Klageschrei. Jęk wydadź, einen Klageschrei von sich geben. — Jęki, die Jammertöne. das Jammergeheul, Klagegeschrei. die dumpfen Schmerzenstöne. Czy słyszyszie te jęki, słyszysz narzekania? hörst du die Jammertöne, hörst du das Klagegeschrei?

Jęknąć, s. Jęczeć.

Jękorymy, *Adj.*, (dichter.) elegisch. J—ryme pienie, das Klagegedicht.

Jelątko, *n.*, Diminut von Jeleń, das Hirschkalb.

Jelca, *n. plur.*, das Stichblatt (am Degengefäße).

Jelec, *m.*, der Weißfisch, Döbel.

Jeleń, *m.*, der Hirsch. — J. brodaty, der Brandhirsch. — J. zamorski, das Rennthier.

Jeleni. Hirsch-. róg, das Hirschhorn (im Plur. Jelenie rogi, das Hirschgeweih). — Jelenia skóra, die Hirschhaut und das Hirschleder, Hirschfell. — Jeleni grzyb, auch Jelenia bedłka od. gębka, und Jelenie łayka, die Hirschbrunst. der Hirschling, Hirschschwamm. — Jeleni iezyk, die Hirschzunge (ein Kraut). — Jeleni korzeń czarny, Jelenie oko, die Hirschwurz. — Jeleni ogon, die Weißhirschwurz.

Jelenica, *f.*, 1) die Hirschkuh. — 2) die Hirschtrüffel.

Jelenie, und Jelenlątko, *n.*, das Hirschkalb.

Jelenina, *f.*, das Hirschwildpret.

Jelito, *n.*, der Darm. — Oefters Jelita, die Eingeweide, Kaldaunen (der Thiere, verächtlich auch die eines Menschen). — davon das Diminut. Jelitko, *n.*, ein kleiner, dünner Darm.

Jelonek, *m.*, 1) ein kleiner, junger Hirsch. — 2) der Hirschkäfer, Hornschröter. — 3) der Hirschschwamm, Hirschling.

Jemioła, *f.*, auch Jemiel, *m.*, die Mistel. pospolita, die weiße Mistel. — davon Jemiołowy, Mistel-. z. B. lep, der Mistelleim.

Jemiołucha, *f.*, die Misteldrossel, Schnarrdrossel. der Mistler, Mistelfink.

Jemioluszka, *f.*, die Haubendrossel. der Seidenschwanz.

Jenerał, *m.*, 1) der General (als Kriegsbefehlshaber und als Oberhaupt eines Ordens; z. B. Jenerał Franciszkanów, der G. des Franziskaner-Ordens). Jenerał komenderuiący, der commandirende G. — der G. *en chef*. — J. Porucznik, Generallieutenant. — Jenerał Major od. J. dywizyi, Generalmajor, Divisions-General. — J. broni, s. Broń. — J. konniey, piechoty, artyleryi, G. der Cavallerie, Infanterie, Artillerie. — 2) früher führten einige Starosten und Woiwoden den Titel General, so z. B. Jenerał Wielkopolski, der Gen. von Großpolen. — J. małopolski, der G. von Klein-Polen (sonst Starost von Krakau). — J. ziem Podolskich, der G. von Podolien. — 3) in Litthauen heißt der Obergerichtsdiener einer Woiwodschaft oder eines Kreises General. — 4) in der altpolnischen Gesetzgebung heißt Jenerał auch die Provinzial-Ständeversammlung; die Kreis-Ständeversammlung hingegen wird mit dem Diminutiv Jeneralik bezeichnet.

Jeneralny, General-. z. B. sztab, der G—stab. pardon, der G—pardon. dozorca, der G-inspector. — davon das *Adv.*, Jeneralnie, im Allgemeinen.

Jeneralowa, *f.*, die Generalin. die Gemahlin des (eines) Generals.

Jeneralski, *Adj.*, des od. eines Generals. z. B. J—ski kapelusz, J—ska godność, J—skie mieszkanie, der Hut, die Würde, die Wohnung des Generals. — davon Po Jeneralsku, *Adv.*, wie ein General. auf eine des Generals würdige od. dem General angemessene Weise.

Digitized by Google

Jeneralstwo, *n.*, 1) das Generalat. die Würde od. der Rang eines Generals. — 2) die Generalität. — 3) der General nebst seiner Gemahlin.

Jenialny, *Adj.*, und **Jenialnie**, *Adv.*, 1) genial. geistreich. — 2) witzig.

Jeniec, *m.*, ein Gefangener, Kriegsgef.

Jeniusz, *m.*, 1) das Genie (als natürliche Fähigkeit und ein durch Geisteskräfte ausgezeichneter Mensch); der Geist. Człowiek z ieniuszem, ein Mensch von vielem Genie. ein geistreicher Mann. — J. poetycki, dichterischer Geist. d—es Genie. Dzieło z ieniuszem napisane, ein geistreiches Werk. — Wiek Leona dziesiątego wydał wiele ieniuszów, das Zeitalter Leo's des Zehnten brachte viele Genie's hervor. — 2) der Genius, Schutzgeist.

Jeno, *Adv.*, s. Jedno.

Jeograf, *m.*, der Geograph (als Erdbeschreiber, in der Geographie Bewanderter und derselben Beflissener). — Jeografia, *f.*, die Geographie, Erdbeschreibung. — Jeograficzny, *Adj.*, und Jeograficznie, *Adv.*, geographisch.

Jeolog, *m.*, der Geolog. ein Erdkundiger. — Jeologia, *f.*, die Geologie, allgemeine Erdkunde. — Jeologiczny, *Adj.*, und Jeologicznie, *Adv.*, geologisch.

Jeometra, *f.*, der Geometer (Erd- od. Feldmesser, in der Geometrie Bewanderter od. derselben Beflissener). — Jeometrya, *f.*, die Geometrie (als Wissenschaft und Messkunst). — Jeometryczny, *Adj.*, und Jeometrycznie, *Adv.*, geometrisch

Jerozolima, *f.*, und **Jeruzalem**, *n.*, Jerusalem. — davon Jerozolimski, Jerusalemisch. von Jerusalem.

Jerycho, *n.*, Jericho (die Stadt). — davon das *Adj.* Jerychoński, z. B. J—ska róża, die Rose von Jericho.

Jerzy, *m.*, Georg (der Name).

Jerzyk, *m.*, die Mauerschwalbe.

Jerzyna, *f.*, die Fuchsbeere, Bocksbeere, kriechende blaue Brombeere.

Jeść, 1) essen. (und von Thieren) fressen mięso, Fleisch essen. obiad, zu Mittage essen. das Mittagsmahl einnehmen. J. śniadanie, frühstücken. das Frühstück verzehren. wieczerzą, Abendbrod essen, zu sich nehmen. — Ptaki te nie iedzą mięsa, diese Vögel fressen kein Fleisch. — Chce mi się i., mich hungert. Nie mam co ieść, ich habe nichts zu essen. Gotować i., (das) Essen kochen. — 2) Je się, man ißt. etwas wird gegessen. Te rybę (od. Ta ryba) ie się z oliwą, dieser Fisch wird mit Oel g. — diesen F. ißt man mit Oel. — 3) Jeść, bildl., stechen. beißen. (vom Ungeziefer) — auch plagen. quälen. z. B. Nędza go ie, das Elend plagt ihn.

Jesień, *f.*, der Herbst. W iesieni, im H. — Pod iesień, um die Herbstzeit. kurz vor dem Herbst. — Auch wird Jesień bildl. gebraucht von den späteren Jahren des Lebens, und bei Dichtern von den herbstlichen Früchten und von Allem, was der Herbst bringt.

Jesienny, 1) herbstlich. Herbst-. z. B. czas, herbstliche Zeit. J—e owoce, die Herbstfrüchte. das Herbstobst. J—ny kwiat, die H—blume. deszcz, der H—regen. Przez całą zimę mieliśmy iesienną porę, den ganzen Winter hindurch hatten wir herbstliche Witterung.

Jesion, *m.*, die Esche. der Eschenbaum. — davon Jesionowy, Eschen-. z. B. J—we drzewo, das E—holz. — J—wy stół, ein Tisch von Eschenholz.

Jesiotr, *m.*, der Stör.

Jeśli, alte Form für Jeźli, s. Jeżeli.

Jeśpan, veraltete Abkürzung für Jegomość Pan, der Herr (in der Anrede und wenn man Jemandes erwähnt). — Eben so Jeśpani, die Frau, und Jeśpanna, das Fräulein.

Jessa, *m.*, ist der Name des Slavischen Jupiters.

Jest, 1) *Subst.*, s. Giest. — 2) die dritte Pers. des Präs. von Być, sein.

Jestestwo, *n.*, 1) für Bytność. das Dasein. die Existenz. — 2) das Wesen (als etwas Selbstständiges und als wirkliche Beschaffenheit eines Dinges, im philosophischen Sinne, das *ens* und die *essentia*). Każde i. żyjące, jedes lebendige W. — Alles, was lebt.

Jeszcze, 1) noch. — Jeszcze nie zaczął, er hat noch nicht angefangen. — Jeszcze więcéy, większy, noch mehr, größer. Czy masz mi i. co powiedzieć? hast du mir noch sonst etwas zu sagen? — I iak ieszcze, wird als bejahende Antwort gebraucht in der Bedeutung: freilich. das versteht sich. und wie. — und noch dazu wie. z. B. Ładna? — I iak i., ist sie schön? — und wie. od. ganz außerordentlich. — Chorý? — I iak i., bist du krank? — sehr krank. — Chwalił go? — I iak i., hat er ihn gelobt? — und wie gelobt! — Uczony? — I iak i., ist er gelehrt? — freilich, und wie. — A do tego ieszcze, und noch dazu. — Jeszczeéby też, als Antwort heißt: natürlich. das ist klar. das versteht sich. das wäre aber auch ein Wunder (nämlich: wenn es anders geschehen wäre, wenn er dies nicht gemacht hätte u. dgl.). z. B. Zapłacił ci? — J. też, hat er dir bezahlt? — welche Frage? — Zwyciężyliście? — J. też, habt ihr gesiegt? — das wäre aber auch ein Wunder, wenn wir nicht gesiegt hätten, od. das läßt sich wohl denken od. du frägst noch? — 2) es wird wie das griechische ἔτι gebraucht in der Bedeutung schon. noch. z. B. Jeszcze dzieckiem będąc, schon als Kind (ἔτι παῖς ὤν). Jeszcze w przeszłym roku, schon im verflossenen Jahre.

Jéy, s. Jego.

Jéymość, *f.*, ist für das weibliche Geschlecht ganz dasselbe, was Jegomość für

Digitized by Google

das männliche (man vergl. daher Jegomość); und heißt 1) Sie, od. anädige Frau. gnädiges Fräulein. (als Ehrentitel); in der Anrede ſetzt man oft Dobrodzieyka, und außer der Anrede Pani od. Panna hinzu. — 2) die Madame, gnädige Frau (als Hausfrau und als Mutter; daher es durch Mutter gegeben werden kann, wenn Kinder reden). — 3) getrennt Jéy-Mość iſt's Ihre —liche Majeſtät od. Hoheit (ſ. Jegomość 5.) — 4) iron., ſ. Jéymościanka.

Jéymościanka, *f.*, wird ſcherzweiſe oder ironiſch als Titel einer Frauensperſon gebraucht. z. B. Moia J. ieszcze nie przyszła, mein Frauenzimmer (Tochter od. Dienſtmädchen) iſt noch nicht gekommen. Teraz lada J. chce, aby ią tytułować Panią, jetzt läßt ſich jedes Weibsbild gnädige Frau, gnädiges Fräulein ſchelten.

Jéymościn, *Adj.*, von Jéymość, der (anädigen) Frau. — in der Anrede Ihr oder Ihro Gnaden. (Vergl. Jegomościn.)

Jeż, *m.*, der Igel. eudzoziemski, das Stachelſchwein. morski, Meerigel, Seeigel. — Posłano go iak ieża po drożdze, man hat ihn geſchickt, wie den Igel nach Hefen (ein Sprüchw., welches man gebraucht, wenn Jemand, der nach etwas geſchickt wurde, zu lange ausbleibt).

Jezdny, (*Adj.* von Jazda, das Reiten, die Reiterei) ſ. Konny.

Jeżdżenie, *n.*, 1) das (öftere) Fahren, Reiten. po morzu, das Fahren zu Schiffe. die Schifffahrt. — 2) J. po kim, bildl., die verächtliche Behandlung eines Menſchen (durch Worte oder Handlungen, beſonders wenn man einen mit der größten Willkür behandelt, ihm auf der Naſe herumſpielt).

Jeździć, drückt die wiederholte Handlung von Jechać aus. 1) fahren. reiten (J. konno). Dawniéy chodził piechoto, teraz powozem ieździ, früher ging er zu Fuß einher, jetzt fährt er in einem Staatswagen herum. = 2) bildl., J. po kim od. na kim, auf Jmdm reiten. d. i. — *a)* Jmdn (einen Schriftſteller) reiten. — *b)* Jmdm auf der Naſe herumſpielen. Żona po nim ieździ, die Frau tyranniſirt ihn. er ſteht unter dem Pantoffel.

Jeździec, *m.*, der Reiter.

Jeżeli, *Conjunctio condition.* wenn (mit dem Indicativ). — Jeżeliby, wenn (mit dem Conjunctiv). — Jeżeli — to, wenn — ſo. — Jeżeli nie (dem vorhergehenden Jeżeli enſprechend), wo nicht. — Anmerk. das Wenn wird im Deutſchen auch nicht geſetzt, beſonders wenn der Nachſatz in die Form einer Frage gekleidet iſt. z. B. Jeżeliś ty potrafił, potrafię i ia, warſt du im Stande es zu thun, ſo werde ich's auch ſein. Jeżelim ia tobie uczynił, czemużbyś ty mnie nie miał uczynić? habe ich das für dich gethan, warum ſollteſt du es nicht für mich thun? — Jeżeli kto, to pewnie on tę mądrość posiada, wenn irgend Jemand dieſe Weisheit beſitzt, ſo iſt er's gewiſſ. Jeżeli przyidzie, to dobrze; ieżeli nie, to..., kommt er, ſo iſt es gut; wo nicht, ſo... — 2) fehlerhaft wird Jeżeli gebraucht für Czy, ob. z. B. Zobacze, ieżeli iuż iest, ich werde ſehen, ob er ſchon da iſt. Pytay go, ieżeli nie ma do mnie listu, frage ihn, ob er nicht einen Brief an mich hat.

Jeziorny, auch **Jezierny**, z. B. J—na woda, das Waſſer aus einem See.

Jezioro, *n.*, der See, Landſee. — davon **Jeziorko**, *n.*, Diminut., ein kleiner See.

Jeziorzysty, ſumpfig. J—to mieysce, ein Ort, der viele Landſeen hat.

Jezor, *m.*, verächtlich ſtatt Jezyk, w. ſ.

Jeżowiec, *m.*, 1) das Stachelſchwein. — 2) die Kugeldiſtel.

Jeżówka, *f.*, 1) der Stachelfiſch. — 2) der Erdbeerbaum. Jeżówki, *plur.*, Beeren des Erdbeerbaumes.

Jezuita, *m.*, der Jeſuit. — davon **Jezuicki**, *Adj.*, Jeſuitiſch. Jeſuiter-. z. B. zakon, klasztor, der Jeſuiterorden. das J—kloſter. — Po Jezuicku, *Adv.*, Jeſuitiſch.

Jezus, *m.*, Jeſus. Jezus Marya! (ein Ausruf des Schreckens) ums Himmelswillen! O Jeſum! um Gottes Willen! großer Gott!

Jezusowy. *Adj.* von Jezus. z. B. Towarzystwo J—we, die Geſellſchaft Jeſu.

Jeżyć, (von Jeż, der Igel, eig. etwas ſo in die Höhe richten, wie die Stacheln des Igels). die vollend. Handl. Najeżyć, ſträuben. emporſträuben. emporrichten. ſträubig machen. (von Haaren u. dgl.). Najeżyć pióra, die Federn ſträuben. — Jeżyć się, ſich ſträuben. emporſtehen. zu Berge ſtehen. ſich emporrichten. — 2) bildl., emporragen. Morze ieży się skałami, die Felſenſpitzen ragen mitten im Meere hervor. — und von Perſonen: ſich entrüſten. in Harniſch kommen. wüthen. toben. (dichteriſch.)

Języczasty, zungenförmig. — J—sta ryba, der Zungenfiſch.

Języczek, *m.*, 1) das Züngelchen. J. dziecku podciąć, einem Kinde die Zunge löſen, das Zungenband durchſchneiden. — 2) das Zäpfchen hinten am Gaumen. — 3) die Zunge in der Scheere, auf dem Wagebalken, und in einer Schnalle. — 4) ſcherzhaft wird es überhaupt für Język, die Zunge (im Munde) gebraucht. — 5) Języczki, *plur.*, (in der Botanik) der Wegebreit, Wegerich. — J. psie, die Hundszunge (eine Blume). — J. siwe, der Löwenfuß, Bärlapp. — J. smocze, die kleine Pfaffenbinde. — J. szpacze, die Spatzenzunge. — J. wróble, ſ. Sporysz.

Języczkowaty, züngelförmig (in der Botanik).

Języczkowy, das Züngelchen betreffend. J—we ziele, das Zapfenkraut.

Języczny, auch **Językowy**, 1) die Zunge betreffend. z. B. muszkuł, der Zungenmuskel. — 2) plauderhaft. ſchwatzhaft. — 3) ver-

Digitized by Google

leumderisch (veralt.). — 4) Językzne, *Subst.*, das Lästergeld. die Geldstrafe für eine Beleidigung mit Worten.

Język, *m.*, 1) die Zunge (im Munde eig. und bildl.) — Długi język (lange Z.), — *a)* die Plauderhaftigkeit, Schwatzhaftigkeit (wenn man Alles ausschwatzt). Mieć d. i., die Zunge nicht zähmen können. Alles ausschwatzen. — *b)* ein schwatzhafter Mensch. die Plaudertasche (von einem, der Geheimnisse verräth). To d. i., der kann nicht schweigen, reinen Mund halten. — daher Trzebaby mu przyciąć języka, man muss ihm die Zunge um ein Stückchen kürzer machen (*sc.* damit er nicht Alles ausplaudern kann). — Zły język, — *a)* eine böse Zunge. — *b)* ein Verleumder. — J. komu pokazać, na kogo wyśeiubić, Jmdm die Zunge zeigen. die Z. herausstrecken (um Jmdn dadurch zu verhöhnen). — W język się ukasić, sich in die Zunge beißen (sich zum Schweigen zwingen). Co w sercu to i na języku (mieć, das Herz auf der Zunge haben. — Co u trzeźwego w sercu, to u piianego na języku, der Betrunkene hat sein Herz auf der Zunge. — Język komu rozwiązać, Jmdm die Z. lösen. (bildl.) — Trzymać język za zębami, die Z. im Zaume (poln. hinter den Zähnen) halten. reinen Mund halten. — Na końcu języka, auf der Zungenspitze, wird verschiedentlich gebraucht — *a)* Siedzi mi od. Mam na k. i., es schwebt mir auf der Zunge od. auf den Lippen. — *b)* Już mialem na k. i., ich hatte es schon auf der Zungenspitze, d. i. ich wollte es schon sagen. — *c)* Gdzie mieszka? — Na k. i., wo wohnt er? — Auf der Z., d. i. wenn du nachfrägst, so wird man's dir sagen. od. wozu hast du denn die Zunge im Munde? — Ciągnąć kogo za język, (Jmdn an der Zunge ziehen) bei Jmdm auf den Busch schlagen od. klopfen. Jmdn ausforschen, ausfragen. Jmdm ein Geheimniss zu entlocken suchen. — Przyiśdź od. Podadź kogo na ludzkie języki (den Leuten auf die Zungen kommen, Jmdn bringen), ins Gerede kommen, Jmdn bringen. = 2) die Sprache. Uczyć się greckiego języka, die griechische Sprache lernen. Mówi kilku językami, er spricht mehrere Sprachen. (Wie sich Język von Mowa unterscheidet, sieh Mowa 2.). = 3) die Erdzunge, Landzunge. (jetzt sagt man lieber Klin ziemi, der Erdkeil). = 4) der Zungenfisch, die Zunge. = 5) in der Pflanzenkunde: Psi język, das Hundszungenkraut. Psie języki, die Hundszunge. — Wołowy j., die Ochsenzunge. — Jeleni j., die Hirschzunge.

Językowaty, zungenförmig.

Językowy, 1) s. Językzny. — 2) Sprach-. z. B. Nauki językowe, die Sprachwissenschaften.

Jeżyna, *f.*, die Brombeere und der Brombeerstrauch.

Jeżynka, *f.*, die kriechende Brombeerstaude. die Traubenbeere.

Igielka, *f.*, eine kleine Nähnadel. — und überhaupt ein Nädelchen.

Igielnica, *f.*, gewöhnlich Igielnik, *m.*, die Nadelbüchse. davon das Diminut. Igielniczek, das Nadelbüchschen.

Igła, *f.*, 1) die Nadel, Nähnadel. Siedzieć jak na igłach, wie auf Nadeln sitzen. (wie auf Kohlen.) Dopiero z igły, od. Jak z igły, ganz nagelneu. — 2) Igła magnesowa, die Magnetnadel. — 3) Wilcze igły, der Storchschnabel (ein Gewächs).

Igłasty, 1) nadelförmig. — 2) Nadel-. z. B. Igłaste drzewo, das Nadelholz.

Igłarz, *m.*, der Nadler.

Iglica, *f.*, 1) die Haarnadel. — 2) die Schießspuhle (bei den Webern). — 3) die Meernadel. der Hornfisch. — 4) der Nadelfisch. — 5) der Nadelkerbel, Hechelkamm (ein Gewächs). I. włoska, der Mäusedorn.

Ignacy, *m.*, Ignatius (ein Mannsname).

Igra, *f.*, s. Zabawa, Zabawka, Igraszka.

Igrać, 1) spielen, tändeln. Kot igra z myszą, die Katze spielt mit der Maus. Koty igrają, die Katzen spielen mit einander. — Igrać z kim, mit Jmdm Kurzweil treiben, kurzweilen, scherzen, schöckern. — 2) Muthwillen treiben. z kim, sein Spiel mit Jmdm haben. Los z nami igra, igrajmy z losem, das Schicksal hat uns zum Besten, wir wollen mit dem Schicksal auch unsern Scherz treiben. — Nie igraj, bo się czego doigrasz, sei nicht so muthwillig, denn du kannst dir leicht Schaden zuziehen.

Igranie, *n.*, das Spielen, Tändeln.

Igraszka, *f.*, 1) das Spiel, Spielen. die Spielerei. — 2) bildl., das Spiel. To będzie dla niego igraszką, das wird für ihn bloß ein Spiel sein. Hiszpania będzie wiele pracy kosztowała, reszta będzie tylko igraszką, Spanien wird viel Mühe kosten, das Uebrige wird nur ein Spiel und Scherz sein. — 3) s. Igrzysko.

Igrzysko, *n.*, 1) das Schauspiel. ein öffentliches Spiel. Igrzysko wyprawić, ein Spiel anstellen. W tym roku różne wyprawiano igrzyska, in diesem Jahre wurden verschiedene Spiele gehalten. — Dziwne i., ein wunderliches Schauspiel. — 2) bildl., das Spiel. Stališmy się igrzyskiem losu, wir sind ein Spiel des Schicksals geworden. — Jak okręt na morze puszczony staie się wiatrów igrzyskiem ect., wie das dem Meere anvertraute Schiff ein Spiel der Winde wird ect.

Ikra, *f.*, der Rogen, Fischrogen.

Ikrzak, *m.*, der Rogener, Rögner, Rögling (überhaupt, besonders aber der) Rogenhäring.

Ikrzyć się, öfters Trzeć się, streichen. leichen. (von den Fischen.)

Ikrzyca, *f.*, auch Ikrzysty kamień, *m.*, der Rogenstein *(colithus)*.

Digitized by Google

Il, *m.*, der Letten. — davon Ilowaty, und Ilki, lettig.

Ile, I. *Adv.*, von Mannspersonen Ilu, 1) in einer (directen oder abhängigen) Frage, wie viel. Ile ci dał? wie viel hat er dir gegeben? Ile płacisz komornego? wie viel gibst du Hausmiethe? Ilu was było? wie viel waren euer? Dwa a trzy ile to iest? zwei und drei wie viel ist od. sind das? Nie wiem, ile mu dał, ich weiß nicht, wie viel er ihm gegeben hat. — 2) außer der Frage, — *a)* mit dem entsprechenden Tyle, heißt's so viel — als od. so viel. z. B. Tyle ci dam, ile będę mógł, ich werde dir so viel geben, als ich werde können. Dałem mu, ilem mógł, ich gab ihm, so viel ich konnte. — Ile tylko, so viel als nur. Przysłał mu okrętów, ile tylko mógł zebrać, er schickte ihm so viel Schiffe, als er nur zusammenbringen konnte. (Auch ist Ile tylko mit dem Genit. partit. so viel als Co tylko, s. *Co*). — *b)* Ile to mit Taki ist: wie Viele. wie Mancher. und wie viel (mit einem Substantiv). Iluż to iest takich, co rozkosz maią za rzecz dobrą, wie Viele gibt es, die die Sinnenlust für etwas Gutes halten. wie Mancher hält die S. für e. G. — Iluż to filozofów tak utrzymuie, wie viel Philosophen gibt es, die das behaupten. — *c)* Ile allein mit dem Verbum als Zwischensatz: so viel. Ile wiem, so viel ich weiß. — Ilem słyszał, so viel ich gehört habe. — *d)* mitunter kommt Ile vor als gleichbedeutend mit Jako: als. (wo jedoch Jako vorzuziehen ist) z. B. Ile obywatel, przykładam się do powszechnego dobra; ile maiętny, wspieram biednych, als Bürger trage ich zum allgemeinen Besten bei, als Wohlhabender unterstütze ich die Armen. — *e)* mitunter wird es einer Appositon vorgesetzt für Zwłaszcza, zumal (mit Umschreibung). als. z. B. Zaiechałem do niego, ile przyiaciela, ich kehrte bei ihm, als meinem Freunde, ein. Syn móy, ile ieszcze młody, pamiętać tego nie może, mein Sohn kann es nicht gedenken, zumal da er noch so jung ist. — *f)* Ile możności, nach Kräften. so viel od. so fern ich (er) kann. nach Möglichkeit. so viel mir möglich ist. auch: möglichst. und: in wie fern. Staray się go wspierać, ile m., suche ihn möglichst zu unterstützen. = II. Ile że *(Conjunctio)*, zumal da. besonders da. (in welchem Sinne es mit Zwłaszcza że gleichbedeutend ist). Powinieneś był to zrobić, ile żem cię tyle razy o to prosił, du hättest es thun sollen, zumal da ich dich mehrmals darum gebeten habe. = III. Ile tyle od. Ileż tyleż 1) adverbialisch: etwas. ein Bißchen. ein Wenig. Nauczywszy się ile tyle, poszedł w służbę, als er ein Wenig gelernt hatte, trat er in Dienst. — 2) als *Conjunctio*, es sei viel od. wenig. wenn auch noch so wenig od. kurz. z. B. Ile tyle żył, dosyć żył, gdy dobro imie po sobie zostawił, mag sein Leben noch so kurz gewesen sein, so lebte er doch lange genug, da er einen so guten Ruf hinterließ.

Ilekolwiek, so viel nur. I. razy, so oft nur.

Ilekroć, gleichbedeutend mit Ile razy, 1) wie viel Mal (als Frage). — 2) so oft. so oft nur. so oft als. Ilekroć przyidzie, zawsze coś przyniesie, so oft er kommt, bringt er immer etwas mit.

Ilekrotny, wie vielmalig.

Ili, veralt. für Jak wielki? wie groß? — Ili tyli, 1) wenn auch noch so klein. — 2) groß od. klein. wie groß oder klein er auch sein mag.

Ilki, s. Il. — Ilkość, s. Ilość.

Ill..., s. Il...

Ilm, *m.*, und Ilma, *f.*, die Ulme. der Ulmbaum. die Ilme.

Ilmiczka, und Ilmowna, *f.*, der Geißbart, Johanniswedel. die Blutkrautwurz.

Ilmina, *f.*, Ilmowe drzewo, das Ulmenholz.

Iloczas, *m.*, das Sylbenmaß. die Prosodie. — davon Iloczasowy, prosodisch.

Iloraki, von wie vielerlei Art.

Ilość, *f.*, 1) die Quantität, Größe (in der Mathem.). — 2) die Anzahl, Menge, (gewisse) Summe, Quantität. Zebrał znaczną i. żołnierzy, er brachte eine ansehnliche Anzahl Soldaten zusammen. Zboża była znaczna i., Getreide war in Menge da. Mnieysza i. pieniędzy nie wystarczyłaby, eine geringere Summe Geldes od. weniger Geld würde nicht ausreichen. Przysłał mu bydła w takiéy ilości, iak w roku przeszłym, er schickte ihm eine gleiche Anzahl Vieh, wie im vorigen Jahre. Zboże sprzedaie w dużych ilościach, er verkauft das Getreide in großen Quantitäten. To lekarstwo brać należy w małych ilościach, diese Arznei muß in kleinen Quantitäten eingenommen werden.

Ilowatość, die Lettigkeit (des Bodens). — Ilowaty, *Adj.*, und Ilowato, *Adv.*, lettig.

Ilu, s. Ile.

Iluminacya, *f.*, (poln. Oświecenie), die Illumination, Erleuchtung. Nakazać i—cyą, eine I. anbefehlen, ansagen. Iść na i—cyą, die E. sehen gehen.

Iluminować, illuminiren d. i. erleuchten. (z. B. miasto, die Stadt) und ausmalen (mapę, die Landkarte). — davon Iluminowanie, *n.*, das Illuminiren.

Im, Dativ. Plur. von On. ona, ono, w. s.

Im, *Adv.*, dient zur Vergleichung mit Tym, Ie — ie. — Ie — desto. auch desto — ie. z. B. Im więcéy, tym lepiéy, je mehr, je besser. Im prędzéy, tym lepiéy, je eher, je lieber. Im więcéy ludzie maią, tym więcéy pragną, je mehr die Menschen haben, desto mehr begehren sie. Powietrze tym gęstsze iest, im bliższe ziemi, desto dicker ist die Luft, je näher sie der Erde ist. — (Anmerk. Früher wurde bei solchen Vergleichungen Czém — tém

Digitized by Google

gebraucht, wörtlich das lat. *quo — eo:* erſt ſpäter wurde das Czém durch Im verdrängt; welches aber kein Grund iſt, um das Tém in Tym zu verwandeln, wie es jetzt beinahe allgemeine Mode geworden iſt. Man muſſ aber auch mitunter der Mode huldigen, um nicht für einen Sonderling zu gelten.)

Imać, (veralt. **Imować**)', als vollend. Handl. **Jąć**, und als einmalige Handl. **Uiąć**, 1) Jmdn od. etwas faſſen, ergreifen, anfaſſen. **Uiąć kogo za suknią, z tyłu za płaszcz**, Jmdn am Kleide, hinten am Mantel anfaſſen. **kogo za rękę**, Jmds Hand anf., ergreifen. — **Jać się — *a)* kogo od. czego**, ergreifen. Hand anlegen. ſich bemächtigen. **J. się iakiego rzemiosła, sposobu, rady**, ein Metier, ein Mittel, einen Rath ergreifen. — **iakiéy roboty**, Hand an ein Werk legen. **cudzéy własności**, Hand an fremdes Eigenthum legen. ſich fremden Gutes bemächtigen. ſich an fremdem Gute vergreifen. **Nie wiem, iak się tego iąć**, ich weiß nicht, bei welchem Zipfel ich es anfaſſen ſoll. — **Nie wiem, czego się iąć**, ich weiß nicht, was ich anfangen ſoll. ich weiß weder aus noch ein. — **Bieda go się ięła**, das Elend plagt ihn. **Waryacya go się ięła**, er iſt von Raſerei ergriffen worden. — **Farba nie ima się** od. **nie chce się iać**, ſ. **Chwycić**. — *b)* **Jąć się** mit dem Infinitiv (jetzt gebraucht man lieber **Zaczynać**), anfangen. z. B. **Jął się płakać**, er fing an zu weinen. = 2) **Jąć, Imać kogo**, die vollend. Handl. **Poimać**, Jmdn ergreifen, gefangen nehmen, arretiren, feſtnehmen. Hand an Jmdn legen.

Imanie, *n.*, die Ergreiſung. **kogo**, die Gefangennehmung, Arretirung.

Imaginacya, *f.*, 1) die Einbildungskraft, Phantaſie. **Mieć żywą, buyną i—cyą**, eine lebhafte, üppige E. beſitzen. **W i—cyi sobie co wystawić, odmalować**, in der E. ſich etwas vorſtellen, ausmalen. — 2) die Einbildung, Grille, Chimäre. — **To i.**, das iſt eine leere Einbildung. **Chorować przez i—cyą**, in der E. krank ſein. (Oefters ſagt man Ch. **na i—cyą**, an der E. krank ſein.)

Imaginacyiny, Imaginalny, Imaginaryiny, *Adj.*, und **I—nie**, *Adv.*, imaginär. vermeintlich. eingebildet. (Als Gegenſatz zu **real.** wirklich.)

Imaginować sobie co, ſich etwas (in der Einbildungskraft od. in Gedanken) vorſtellen, einbilden.

Imaniec, Poimaniec, *m.*, ſ. **Jeniec**.

Imbier, Imbir, *m.*, der Ingber, Jngwer.

Imbryk, und als Diminut. **Imbryczek**, *m.*, die Kaffeekanne. der Kaffeekrug. das Kaffeekrügel.

JMCP. auch **JP.**, eine Abkürzung für **Jegomość Pan** und **Jéymość Pani**, ſ. **Jegomość, Jéymość**, und **J** (die Abkürzung) 3.

Imię, *n.*, 1) der Name (überhaupt d. i. die Benennung einer Perſon oder Sache), beſonders der Name d. i. Taufname, Vorname einer Perſon. **Nazwać kogo po imieniu, Zawołać na kogo po i.**, Jmdn bei ſeinem Namen nennen, rufen. — **I. komu nadadź**, Jmdm einen Namen geben, beilegen. — **Jak ci na imię?** wie iſt dein Name? **Powiedzieć swoie i.**, ſeinen Namen angeben. — **W imię Oyca i Syna** ect., im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes ect. Anm. da man ſich zu kreuzen und zu ſegnen pflegt um ſein Erſtaunen dadurch auszudrücken, ſo bedeuten auch die Anfangsworte **W imię Oyca**, — *a)* Herr Je! — Großer Gott! — bei Gott! z. B. **W i. oyca! kogoż ia to widzę?** großer Gott! was ſehe ich? ſind Sie es wirklich? — *b)* Gott behüte! — was fällt dir wieder ein! — das iſt mir gar nicht in die Gedanken gekommen. (wenn ſich Jmd wundert über eine Behauptung, er habe etwas gethan, geſagt, u. dgl.) z. B. **Na cóżeś ty mu wziął książkę? — W imię Oyca!** warum haſt du ihm das Buch weggenommen? — Ich? Gott behüte! — **W imię boskie, pańskie**, im Namen Gottes, des Herrn, (z. B. **co przedsięwziąć**, etwas unternehmen). — **Prosić kogo w imieniu brata**, Jmdn im Namen des Bruders um etwas bitten. — **Rozkazuię w imieniu Króla**, ich befehle es im Namen des Königs. — **Na czyie imię**, auf Jmds Namen (**co pożyczyć**, etwas borgen). — **Trafił mu na imię**, er hat ſeinen Namen richtig getroffen. er hat ihn mit ſeinem eigentlichen (wahren) Namen genannt (ſcherzhaft von einem, dem ein anderer einen Schimpfnamen beilegt). = 2) der Name, Ruf. **Zostawić po sobie dobre, poczciwe imię**, einen guten, ehrlichen Namen hinterlaſſen. **Unieśmiertelnić swoie i.**, ſich einen unſterblichen Namen machen. **I. iego głośne iest po całym świecie**, ſein Name iſt weit und breit bekannt. **Wsławić swoie i.**, ſeinen Namen berühmt machen. — **Imieniem** heißt — *a)* im Namen (ſ. oben **W imieniu**). — *b)* dem Namen nach. z. B. **Imieniem tylko był królem**, er war bloß dem N. nach König. (ein Namenkönig.) — *c)* Namens. z. B. **Móy sługa imieniem Jan**, mein Dienſtbote, N. Johann. = 3) das Nennwort, Nomen (in der Grammatik). **I. rzeczowne, przymiotne**, das Subſtantiv, Adjectiv. = 4) ſ. **Imienie**.

Imienie, *n.*, das Erbgut, Stammgut. — auch überhaupt die Güter. das Vermögen.

Imieniny, *f. plur.*, der Namenstag. **I. obchodzić**, ſeinen N. feiern. **I. komu wyprawić**, Jmdm zu Ehren an ſeinem Namenstage ein Gaſtmahl anſtellen. Jmds Namenstag feiern durch Anſtellung eines Gaſtmahls.

Imiennica und **Imienniczka**, *f.*, die Namensverwandte.

Imiennik, *m.*, 1) der Namensvetter. — 2) das Stammbuch (eine neue Bedeut.).

Imienny, Namen-. z. B. **Lista imienna**, das Namenregiſter, N—verzeichniß.

Digitized by Google

Imiesłów, *m.*, das Mittelwort, Partizip. — davon Imiesłowowy, Partizipial-. z. B. Konstrukcya i—wa, die Partizipial-Construction.

Imperator, *m.*, der Kaiser (von Rußland). — Imperatorowa, *f.*, die Kaiserin.

Imperatorski, Kaiserlich. z. B. Jego I—ska Mość, Seine K—che Majestät.

Imperyał, der Reichsthaler.

Impet, *m.*, 1) die Heftigkeit. der schnelle Lauf. die Schnelligkeit. I. rzeki, der gewaltsame Lauf des Flusses. Kula z impetem leciała na niego, die Kugel flog schnell auf ihn zu. Z wielkim impetem uderzyli na nieprzyiaciela, mit Ungestüm drangen sie auf den Feind los. Kula nie doleciawszy do muru impet straciła, die Kugel verlor ihre Kraft, ehe sie die Mauer erreichte. — 2) die Heftigkeit, Hitze. W pierwszym impecie, in der ersten Hitze. Gdym z pierwszego impetu ochłonął, als die erste Hitze sich gelegt hatte, ... — 3) der Angriff, Anfall. Pierwszy impet zwawo odparli, den ersten Angriff schlugen sie wacker zurück. Lepszy iest i. iawny, niżli złość ukryta, ein offener Angriff ist besser, als die versteckte List.

Impresya, *f.*, s. Wrażenie. — Impreza, *f.*, s. Przedsięwzięcie.

Inaczéy, (früher sagte man auch Inak), 1) anders. — und mit dem Infinitiv kann es durch Zusammensetzung mit um gegeben werden. z. B. Inaczéy zawiązać, odmalować, przerobić, umbinden, ummalen, umarbeiten. — Teraz inaczéy żyią niż dawniéy, jetzt lebt man anders als früher. — Nie inaczéy iak gdy (gdyby)..., nicht anders als wenn... — Nie inaczéy (als bejahende Antwort), freilich. ja wohl. so ist's. — 2) sonst. Przyiaciel powinien przyiaciela uważać za drugiego siebie, inaczéy przyiaźń prawdziwa ostać się nie może, ein Freund muß den andern als ein zweites Ich betrachten, sonst kann die wahre Freundschaft nicht bestehen. Nie rób tego więcéy, i. będę cię musiał zaskarzyć, thu so was nicht mehr, sonst werde ich dich verklagen müssen. — Nie musiał wiele stracić, i. byłby mi o tém doniósł, er muß nicht eben viel verloren haben, sonst hätte er mich davon in Kenntniß gesetzt.

Inąd, *Adv.* (bloß mit Zkąd und Dokąd gebräuchlich). Zkąd inąd, wo andersher. Dokąd inąd, wo anderswhin.

Inakszy, *Adj.*, von einer andern Art, Form, Farbe u. dgl. — anders. Móy kapelusz całkiém i., mein Hut ist ganz anders. Tego roku inaksza iest moda, niż była w przeszłym, in diesem Jahre ist die Mode anders, als im vorigen.

Indagacya, *f.*, die gerichtliche Untersuchung. das Verhör. I—cyą prowadzić, das Verhör halten, leiten. I—cyą z kogo ciągnąć, Jmdn verhören, vernehmen.

Indagacyiny, Untersuchungs-. z. B. Akta i—ne, die U—gsacten.

Indagator, *m.*, der gerichtliche Untersucher.

Indagować, das Verhör halten. kogo, Jmdn verhören, vernehmen. co, etwas untersuchen. eine Untersuchung über etwas anstellen.

Indeks, *m.*, der Zeiger (an der Uhr, besser Skazówka).

Indemnizacya, *f.*, die Entschädigung, Schadloshaltung (Wynagrodzenie szkody).

Inderak, *m.*, der Unterrock (ganz veralt.).

Indermach, s. Wydermach.

Indor, *m.*, s. Jędyk.

Inducye, *f. plur.*, ganz veraltet für Rozeym, Zawieszenie broni.

Indukt, *m.*, öfters Indukta, *f.*, die Einleitung (z. B. sprawy, eines Prozesses). veraltet für Wprowadzenie.

Indult, *m.*, der Indult. die Dispensation (vom Aufgebot verlobter Personen). Za indultem wziąć ślub, sich auf Dispensation trauen lassen.

Industrya, *f.*, s. Przemysł.

Indya, *f.*, öfters im Plur. Indye, Indien. wschodnie, zachodnie, Ost-, West-Indien. — davon Indyanin, *m.*, der Indianer. Indyanka, *f.*, die Indianerin. — Indyiski, *Adj.*, und Po Indyisku, *Adv.*, Indianisch.

Indycht, *m.*, der Indig, Indigo. — Indychtowe ziele, die Indigpflanze.

Indyczę bis Indyczyć się, s. Jędyczę — Jędyczyć się.

Indyiski, s. bei Indya. — Indyk, s. Jędyk.

Indygienat, das Indigenat, Indigenatsrecht, Eingeburtsrecht, Bürgerrecht.

Indzie, Indzieý, *Adv.*, (jetzt gewöhnlich mit Gdzie) Gdzie indzieý, wo anders. auch wo anders hin. Nigdzie indzieý, sonst nirgends. an keinem andern Orte.

Inędy, 1) durch einen andern Ort. auf einem andern Wege. — 2) s. Indzie.

Infamia, *f.*, die Infamie. Na infamią kogo wskazać (od czci odsądzić), Jmdn ehrlos erklären, machen.

Infamis, *m.*, ein ehrloser, infamer Mensch.

Infant, *m.*, der Kronprinz. auch: Königlicher Prinz. — Infantka, *f.*, die Kronprinzessin. Königliche Prinzessin.

Infanterya, *f.*, s. Piechota. — Infanterzysta, s. Piechotny.

Infima, *f.*, die unterste Gymnasial-Klasse. — Infimista, *m.*, der Schüler der untersten Klasse (einer lateinischen Schule).

Infirmarya, *f.*, das Krankenzimmer (in einem Kloster). — davon Infirmarka, *f.*, die Krankenwärterin (in einem Nonnenkloster). und Infirmarz, *m.*, der Krankenwärter.

Inflamacya, *f.*, s. Zapalenie.

Inflanczyk, Inflantczyk, *m.*, der Liefländer. — Inflantka, *f.*, die Liefländerin. — Inflancki, Liefländisch, od. von Liefland. — Inflanty, *f. plur.*, Liefland.

Influencya, *f.*, 1) s. Wpływ. — 2) die Influenza. der Landschnupfen. das Flußfieber.

Digitized by Google

Influować, influiren. ſ. Wpływać (na co).

Informacya, *f.*, die Information, Belehrung, Anweiſung, Unterweiſung. Dać komu informacyą, Jmdn über etwas belehren, unterrichten. Jmdm Information ertheilen.

Informacyiny, Informativ-. z. B. proces, der Informativ-Prozeſſ.

Informator, *m.*, der Informator (der Jmdn über etwas belehrt, und der Hauslehrer).

Informować, und als vollend. Handl. Zainformować, einen informiren, unterrichten, belehren, Jmdm Auskunft geben über etwas. — Inf. się, ſich belehren od. informiren laſſen. — Muszę się wprzód brata zainformować, iak tę rzecz zacząć, ich muſſ erſt mit meinem Bruder Rückſprache nehmen, wie ich das Geſchäft anfangen ſoll. — Inf. się o czém, heißt auch ſo viel als Dowiadywać od. Wypytywać się, ſich nach etwas erkundigen.

Infula, *f.*, die Inful, Infel. der Biſchofshut. — bildl., die Biſchofswürde.

Infulat, *m.*, ein infulirter Prälat (Prałat) od. Abt (Opat).

Infuz, *m.*, ſ. Wymoczek. — Infuzya, *f.*, der Aufguſſ.

Ingrya, *f.*, das Ingermannland.

Ingrosacya, *f.*, die Ingroſſation, Eintragung in das Gerichts- od. Pfandbuch.

Ingrosator, *m.*, der Ingroſſator, Ingroſſiſt.

Ingrosować, ingroſſiren. in das Gerichts- od. Pfandbuch eintragen.

Ingrycht, *m.*, das Eingerichte (an einem Schloſſe). — davon Ingrychtowy zamek, ein mit einem Eingerichte verſehenes Schloſſ. (ganz veraltet.)

Inkarnat, *m*, das Incarnat. die Fleiſchfarbe. — Inkarnatowy, ſ. Cielisty.

Inkaust, *m.*, die Tinte.

Inklinacya (Skłonność), *f.*, die Inclination, Neigung, Zuneigung. — Mieć i—cyą do kogo, do czego, Neigung zu Jmdm od. zu etwas haben.

Inkluz, *m.*, ein Zaubermittel. die Zauberkraft (die in einer Sache enthalten iſt). ein dienſtbarer Geiſt (der in einer Sache unſichtbar eingeſchloſſen iſt). — davon Inkluzowy z. B. pieniądz, ein Geldſtück, das die Zauberkraft hat Geld an ſich zu locken.

Inkonsekwencya, *f.*, die Inconſequenz.

Inkonsekwentny, *Adj.*, und I—tnie, *Adv.*, inconſequent.

Inkorporacya, *f.*, ſ. Wcielanie. — Inkorporować, ſ. Wcielać.

Inkrustacya, *f.*, die Incruſtation, Bekrüſtung, Ueberrindung. — Inkrustować, inkruſtiren. bekruſten. überrinden. mit kalkiger Rinde überziehen.

Inkwaterunek, *m.*, die Einquartirung (das Einquartiren und die einquartirten Soldaten).

Inkwaterować, einquartiren.

Inkwirent, *m.*, der Inquirent. peinlicher Unterſucher.

Inkwirować, inquiriren. unterſuchen. ſ. Indagować. — Inkwirowanie, *n.*, das Inquiriren, Unterſuchen. die Unterſuchung.

Inkwizycya, *f.*, die Inquiſition. ſ. Indagacya. — I. święta, die Spaniſche Inquiſition. das Ketzergericht.

Inkwizyt, *m.*, der Inquiſit. — Inkwizytka, *f.*, die Inquiſitin.

Inkwizytor, *m.*, der Inquiſitor. — Wielki i., der Groß-Inquiſitor (in Spanien).

Inkwizytorski, *Adj.*, und Po inkwizytorsku, *Adv.*, inquiſitoriſch.

Inkwizytoryat, *m.*, das Inquiſitoriat, Inquiſitorial-Gericht, Unterſuchungsgericht.

Innobarwy, von anderer Farbe. — Innokształtny, von anderer Geſtalt.

Innowierca, *m.*, ſ. Różnowierca.

Inny, ſ. Inszy.

Insekt, *m.*, das Inſekt, Kerbthier.

Inskrypcya, *f.*, ſ. Napis, Wpis, Zapis.

Inspekcya, *f.*, ſ. Dozór.

Inspekt, *m.*, das Miſtbeet, Frühbeet, Treibebeet. — Oefters im Plural Inspekta, die Miſtbeete.

Inspektor, *m.*, der Inſpektor, Aufſeher. — General-Inſpektor bei der Armee.

Inspektorski, den Inſpektor betreffend. z. B. I—ka powinność, die Pflicht eines Inſpektors.

Inspektoryat, *m.*, das Inſpektorat. die Inſpektur.

Inspektowy, aus dem Frühbeete (z. B. ogórek, die Gurke).

Inspiracya, *f.*, ſ. Natchnienie.

Inspirować, 1) ſ. Natchnąć. — 2) komu co, Jmdm etwas einflüſtern, einen Gedanken eingeben (daſſ er etwas thun ſoll). Jmdn auf einen Gedanken bringen, zu etwas verleiten.

Instalacya, *f.*, die Inſtallation. die Einführung od. Einweiſung in ein Amt.

Instalacyiny, Inſtallations-. Antritts-. z. B. I—ne pismo, der Inſt—brief. — I—ny bankiet, der Antrittsſchmaus. — I—na uroczystość, die feierliche Einführung.

Instalować, kogo, Jmdn inſtalliren, (in ſein Amt) einführen, einweiſen.

Instancya, *f.*, 1) die Inſtanz (als Gerichtshof). Pierwsza I. (auch Trybunał), die erſte Inſtanz. das Landgericht. Naywyższa I., die oberſte I. — das Ober-Appellationsgericht. der Ober-Gerichtshof. — Sędzia naywyższéy instancyi, der Ober-Appellations-Rath. — 2) die Fürſprache, Fürbitte. der Fürſpruch. I—cyą wnieść za kim, eine Fürſprache für Jmdn thun od. einlegen. ſich für Jmdn verwenden (do kogo, bei Jmdm). — Na czyię i—cyą, eo zrobić, komu przebaczyć, co uzyskać, auf Jmds Fürbitte etwas thun, Jmdm verzeihen, etwas erlangen.

Instancyować od. Instancyonować za kim, ſ. Instancya (Instancyą wnieść).

Instrucya, *f.*, Inſterburg (eine Stadt in Preußen).

Digitized by Google

Instrukcya, *f.*, die Inſtruktion (als Unterricht und Vorſchrift, Anweiſung). I. publiczna, der öffentliche Unterricht. das Unterrichtsweſen. — Dadź komu i—cyą, Jmdm eine Vorſchrift (für ein Geſchäft) geben, ertheilen. Zrobić co podług i—cyi, etwas vorſchriftsmäßig thun. Nie mam tego w i—cyi, das iſt in meiner Inſtruktion nicht enthalten. hierüber ſind mir keine Vorſchriften ertheilt worden.

Instruktor, *m.*, 1) der Inſtruktor, Lehrer (beſonders einer, der die Rekruten in den Waffen übt). — 2) der Inſtruent (sprawy, einer Streitſache).

Instrument, *m.*, das Inſtrument. d. i. — *a)* das Werkzeug. z. B. chirurgiczny, ein chirurgiſches Inſtr. — Fabrykant instrumentów, der Inſtrumentmacher. — *b)* ein muſikaliſches Inſtr. (I. muzyczny). — *c)* eine Urkunde, Beweisſchrift. ein Document.

Instrumentalny, Inſtrumental-. z. B. I—na muzyka, die I—muſik.

Instygacya, *f.*, und **Instygowanie**, *n.*, die Anklage, Beſchuldigung, auch Anſchwärzung. Aufhetzung (gegen Jmdn).

Instygator, *m.*, der Ankläger (beſonders als Beamter).

Instygować, na kogo, Jmdn anklagen, verleumden. anſchwärzen. przed kim, einen gegen Jmdn aufhetzen. — Instygowanie, ſ. Instygacya.

Instynkt, *m.*, 1) der Inſtinkt. Instynktem się rządzić. ſeinem Inſtinkte folgen. ſich durch den Naturtrieb leiten laſſen. Na i. co zrobić, etwas inſtinktmäßig thun. Mam i. wziąć tę kartę, ich habe einen Trieb dieſe Karte zu nehmen. — 2) ein guter Treffer (beim Spiel). z. B. Nie mam dziś instynktu, ich habe heute keinen (guten) Treffer.

Instytucya, *f.*, 1) die Inſtitution (Einſetzung in ein geiſtliches Amt). — 2) die Verfaſſung, Einrichtung. Nadał kraiowi nowe i—cye, er hat dem Lande eine neue Verf. gegeben. — 3) Instytucye prawa rzymskiego, die Inſtitutionen des Römiſchen Rechts.

Instytuować, inſtituiren (in ein geiſtliches Amt).

Insurekcya, *f.*, ſ. Powstanie.

Insurgent, *m.*, ſ. Powstaniec.

Inszość, *f.*, die Verſchiedenheit (wörtl. die Anderheit).

Inszy, **Inny**, 1) andere (der, die, das, als Gegenſ. zu derſelbe). To co inszego, das iſt etwas anders. Ja iestem całkiém innego zdania, ich bin ganz anderer Meinung. Wcale tu co inszego opowiadaią, niżeś ty pisał, ganz andere Dinge, als du mir ſchriebſt, werden hier erzählt. Mówmy lepiéy o czém inszém, wir wollen lieber das Geſpräch auf etwas anderes lenken. Inną razą, ein ander Mal. — 2) ein Anderer (als Gegenſ. zu ich, du, er). Inszyby się o to rozgniewał, ein A. würde darüber böſe ſein. — Eben ſo Kto inszy, welches auch collectiviſch für den Plural andere Leute gebraucht wird. z. B. Ja to słyszałem od kogo innego, ich habe es von einem Andern (von Jemand Anderm) gehört. — Komu inszemu taniéy sprzedaiesz, andern Leuten verkaufſt du wohlfeiler. — 3) Coraz inszy, oder Coraz to inszy, von Tage zu Tage anders. jeden Tag (Augenblick cet.) anders. z. B. Człowiek coraz to inszy, der Menſch wird tagtäglich anders. Coraz kogo inszego przyśle, er ſchickt jeden Augenblick Jemand Andern her. Coraz to w inszéy sukni występuie, er erſcheint jeden Tag (Augenblick) in einem andern Kleide.

Intencya, *f.*, 1) die Intention, Abſicht. Zrobiłem to w dobréy intencyi (beſſer chęci, myśli), ich habe dies in guter Abſicht gethan. Miałem intencyą (beſſ. chęć) odwiedzić cię wczoray, ich hatte die A. dich geſtern zu beſuchen. Często dobra i. (beſſ. dobry zamiar) złe skutki przynosi, oft hat eine gute Abſicht üble Folgen. — 2) die Abſicht. der Zweck (in religiöſer Hinſicht). Na iaką intencyą kazałeś mszą odprawić? zu welchem Zwecke od. in welcher Abſicht haſt du die Meſſe leſen laſſen? — Na int. szczęśliwéy podróży i powrotu, in der Abſicht, um mir glückliche Reiſe und glückliche Rückkehr zu erbitten.

Intendent, *m.*, der Intendant, Oberaufſeher, Verwalter. — davon Intendentura, *f.*, die Intendantur.

Intercyza, *f.*, die Ehepacten. der Ehevertrag. Intercyzę pisać, robić, den E. aufſetzen, ſchließen. Już po intercyzie, der E. iſt ſchon geſchloſſen.

Interdykt, *m.*, das Interdict. der Kirchenbann.

Interegnum, ſ. Bezkrólewie.

Interes, *m.*, 1) das Geſchäft. die Angelegenheit. Mieć wiele ważnych i—sów, viele ſehr wichtige Geſchäfte haben. Mieć w. i. na swoiéy głowie, viele G. auf dem Halſe haben. in viele G. verwickelt ſein. viel zu beſorgen haben. Zawiadywać czyiemi i—ami, Sprawować czyie i—sa, Jmds Geſchäfte beſorgen. (Sprawuiący interesa heißt auch der Geſchäftsträger, Agent, *Chargé d'affaires.*) — Pozbyć się interesu, ſich von einem Geſchäfte losmachen. — Interes skończony, die Sache iſt abgemacht, in der Ordnung. — Dotarłem interesu, ich habe die Sache zu Stande gebracht. — Mam do niego i., ich habe mit ihm etwas (ein Geſchäft) abzumachen, über etwas zu ſprechen. — Zawsze tu ma iakiś i. od. iakieś interesa, er hat hier immer etwas zu ſuchen. Co ty masz za i. do niego? was haſt du mit ihm zu verhandeln? Przychodzę do ciebie w pilnym interesie, ich komme zu dir in einer dringenden Angelegenheit. Wyiechał w p. i., er reiſte ab wegen einer d—den Ang. — I. pieniężny, die Geldangelegenheit. Chodzi za swemi i—ami, er geht herum

Digitized by Google

um seine Geschäfte zu besorgen. — 2) das Interesse. der Vortheil. Swego i—su pilnować, sein J. berücksichtigen. — auf seinen V. bedacht sein. — Mam w tém i., ich habe dabei mein J. — ich bin dabei betheiligt. To się zgadza z moim i—sem, das ist meinem Interesse zuträglich, gemäß. Mamy wszyscy wspólny i., wir haben Alle Ein J. — 3) Interes in der Bedeut. Procent ist veraltet. — 4) das Interesse. der Reiz. Ta nauka nie ma dla mnie i—su (pociągu), diese Wissenschaft hat für mich nichts Anziehendes, kein J., keinen Reiz. Ta powieść coraz bardziéy wzbudza i. (ciekawość). diese Erzählung erweckt (erregt, steigert das J. immer mehr.

Interesent, *m.*, 1) der Interessent. der Betheiligte. der bei etwas betheiligt ist. — 2) derjenige, den etwas angeht. daher Interesenci, Kauflustige. Pachtlustige. die einen Bau u. dgl. übernehmen wollen.

Interesik, *m.*, das Diminut. von Interes, ein kleines Geschäft, Interesse. s. Interes.

Interesować, interessiren, d. i. — *a)* angehen. s. Obchodzić I. 2. *a.* — *b)* anziehen. Reiz haben. s. Zaymować, 2. — Interesować się czém, za czém, selten do czego, sich für etwas interessiren, verwenden. auch: bei etwas mitwirken. — I. się za kim, sich für Jmdn interessiren, verwenden. Jmdn begünstigen, unterstützen, befördern.

Interesowanie się czém, za kim, *n.*, die Verwendung für etwas od. für Jmdn.

Interesowany, 1) betheiligt. interessirt. — 2) s. Interesowny 1.

Interesowność, *f.*, 1) die Eigennützigkeit. — 2) der Reiz. das Anziehende.

Interesowny, 1) interessirt. eigennützig. — 2) anziehend. interessant.

Interiekcya, *f.*, s. Wykrzyknik. — Intermach, s. Wydermach.

Internuncyusz, *m.*, der Internuncius. außerordentlicher Botschafter des Papstes.

Interpolacya, *f.*, die Interpolation. — Interpolator, *m.*, der Interpolator.

Interpunkcya, *f.*, die Interpunktion, Interpunktation.

Interrogatorye, *f. plur.*, und I—torya, *n. plur.*, das Interrogatorium.

Intonacya, *f.*, 1) die Intonation, Anstimmung, Tonangebung. — 2) der Knall.

Intonować, und als vollend. Handl. Zaintonować, intoniren. anstimmen. den Ton angeben.

Intrata, *f.*, (auch Intratka, Diminut., wenn man mit Wohlgefallen redet) das Einkommen. die Einnahme. auch: der Ertrag. — Z dóbr ma intraty piętnaście tysięcy, die Güter bringen ihm funfzehn Tausend ein. Całą intratę z dóbr obrócił na budowę zamku, er hat den ganzen Ertrag seiner Güter in das Schloß verbaut. — s. noch Dochód.

Intratny, einträglich.

Introdukcya, *f.*, die Introduktion, Einleitung, Einführung.

Introligator, *m.*, der Buchbinder. (auch Futteralarbeiter.) — davon Introligatorczyk, *m.*, der Buchbinderjunge, -gesell. — I—torski, Buchbinder-. z. B. I—ska sztuka, die B—rkunst. — Po i—rsku, buchbindermäßig. — I—torstwo, die Buchbinderei. das Buchbinderhandwerk.

Intromisya, *f.*, die Hineinlassung, Einführung (in den Besitz).

Intryga, *f.*, 1) die Intrige, Intrigue, List, Argliſt. — 2) die Intrige, Verwickelung (in einem Schauspiel). I. iest dobrze prowadzona, die V. geht gut von Statten, ist gut durchgeführt.

Intrygant, *m.*, der Intrigant, Intrigenmacher, Ränkemacher, Ränkeschmied.

Intrygantka, *f.*, die Intrigantin, Ränkemacherin.

Intrygować, intrigiren. Ränke schmieden (przeciw komu, gegen Jmdn). za kim, Jmdn auf listige Weise zu befördern suchen.

Inwalid, *m.*, der Invalide. Korpus inwalidów, das Invaliden-Corps.

Inwencya, *f.*, die Erfindung. s. Wynalazek.

Inwentacya, *f.*, die Inventur. die Verzeichnung des Inventariums.

Inwentarz, *m.*, 1) das Inventarium, Inventar. spisywać, robić, das J. aufnehmen, verfertigen, verzeichnen. — 2) das Inventar. der Wirthschaftsvorrath (besonders Pferde, Ochsen und Kühe). I. komu zabrać, sprzedadź, Jmdm das J. in Beschlag nehmen, verkaufen. I. skupować, das Vieh für die Wirthschaft einkaufen. — davon Inwentarski, *Adj.*, zum Inventarium gehörig. — und Inwentować, inventiren. das Inventar aufnehmen.

Inwestytura, *f.*, die Investitur. feierliche Einsetzung (der Bischöfe u. dgl.). besonders: die Belehnung. — Dadź in—turę, Jmdn (einen Bischof) feierlich einsetzen, belehnen (einen Fürst). Jmdm die Lehn reichen. Dadź i. na co, Jmdn mit etwas belehnen. Jmdm etwas in die Lehn geben.

Inżynier, *m.*, der Ingenieur. Korpus inżynierów, das Ingenieurcorps. — davon Inżynierski, *Adj.*, Ingenieur-. z. B. mundur, die J—Uniform. Po inżyniersku, *Adv.*, Ingenieurmäßig. — Inżynierstwo, *n.*, die Ingenieurkunst. — Inżynierya, *f.*, das Ingenieurwesen. und das J—corps.

J. O. ist eine Abkürzung für Jaśnie Oświecony, welches der Titel einer fürstlichen Person ist: Erlaucht, Durchlauchtigst, und in der Anrede: Ew. Durchlaucht.

Joachim, *m.*, Joachim (ein Mannsname). — davon Joachimek, das Diminut.; aber Joachimik, *m.*, ist der Joachimsthaler.

Joanna, *f.*, Johanna (ein Weibertaufname). — davon Joasia, Hannchen. Jutte.

Job, *m.*, Hiob (der biblische Name, auch bildl. in der Bed. steinreicher Mann).

Jodła, *f.*, die Tanne, Weißtanne. der Tannenbaum.

Digitized by Google

Jodłowy, tannen. Tannen-. von Tannenholz. z. B. gaik, der Tannenhain. J—we drzewo, der Tannenbaum und das Tannenholz. J—wy stół, ein Tisch von Tannenholz.

Jota, *f.*, eig. das griechische Jota, wird aber gewöhnlich gebraucht in der Bedeutung das geringste, kleinste Theilchen, Pünktchen u. dgl., in den Redensarten Ani ioty, und Co do ioty. z. B. Ani ioty nie opuścił, er hat auch nicht ein Jota weggelassen (d. i. Alles auf's Genaueste abgeschrieben, erzählt). Nie brakuie ani ioty, es fehlt kein Jota. — Rozkazy moie wypełnił co do ioty, er hat meine Befehle aufs Pünktlichste od. bis auf die geringsten Kleinigkeiten vollzogen. — Czy podobny do niego? — Co do ioty, ist er ihm ähnlich? — bis auf die kleinsten Züge, od. wie ein Ei dem andern, od. wie er leibt und lebt.

Jowialista, *m.*, ein jovialer, launiger Mensch.

Jowialność, *f.*, die Jovialität. launiges Wesen. — davon Jowialny, *Adj.*, und Jowialnie, *Adv.*, jovialisch. launig.

Jowisz, *m.*, Jupiter.

Jozafat, *m.*, Josaphat (ein Mannsname). Jozafata dolina, das Thal Josaphat (wo das jüngste Gericht gehalten werden soll; daher auch bildl. für jenes Leben).

Józef, *m.*, Joseph. — Józefa, *f.*, Josephe. — Józefina, *f.*, Josephine.

Józefka und Juzia, *f.*, sind die Diminutive von Józefa, Josephine.

Józefów, *Adj.*, Josephs-. z. B. J. syn, der Sohn Josephs. Josephs Sohn.

Ir, Jer, *m.*, der Wiesensperling.

Irchа, *f.*, sämisches Leder. — davon Irchowy und Irszany, von sämischem Leder.

Irlandya, *f.*, Irland. — Irlandczyk, *m.*, der Irländer. — Irlandski, Irländisch. von Irland.

Ironia, *f.*, die Ironie. Z ironią, höhnisch. spöttelnd. ironisch. — davon Ironiczny, *Adj.*, und Ironicznie, *Adv.*, dieselben drei Worte.

Irrytować. Irytować, und als vollend. Handl. Zirytować, irritiren. reizen. — auch bildl. für: aufbringen. unwillig machen. in Bewegung setzen. To mnie irytuie, das irritirt, reizt mich. I. się, in Bewegung gerathen. zum Unwillen gereizt werden. czém, sich etwas sehr zu Herzen nehmen. es reizt mich etwas. Ta wiadomość bardzo mnie zirytowała, diese Nachricht hat mich sehr erschüttert.

Iśdź, I. *v. intrans.*, überhaupt gehen. 1) eig. von der Bewegung der Personen und Thiere, in jeder Richtung (daher Już idzie eben so: er geht schon weg heißt, als auch: er kommt schon) ohne Andeutung des Zweckes. Ktoś idzie, es kommt Jemand. Już idziesz? gehst du schon weg? Iśdź dokąd, wohin g. — I. zkąd, woher kommen. z miasta, aus der Stadt gehen od. kommen. — I. do brata, do miasta, do kościoła, zum Bruder, in die (od. nach der) Stadt, in die Kirche. na rynek od. na targ, na teatr (nicht w teatr od. do teatru), auf den Markt, ins Theater g. Iśdź z kim, mit Jmdm gehen. Jmdn begleiten. — I. przez rzekę, przez miasto, durch den Fluss, durch die Stadt gehen. den F., die St. passiren. — Iśdź daléy, weiter gehen. den Weg fortsetzen. und bildl., fortfahren. etwas fortsetzen (vom Vortrage u. dgl.). Nie mogę isdź daléy, dopóki tego nie poymiecie dokładnie, ich kann nicht fortfahren (weiter gehen), bis ihr das gehörig begriffen habt. Idź precz, geh fort. packe dich. Idź do licha od. do grzecha (in der niedr. Spr. do dyabła), geh' deiner Wege. bleib mir vom Leibe. (packe dich zum Henker.) — Idź do licha z taką radą, bleibe mir vom Leibe mit solch einem Rathe. hol' dich der Kukuck mit deinen Rathschlägen. Idź mi z oczu, geh' mir aus den Augen. — At idź! heißt: warum nicht gar. o gehen Sie. ja, warum nicht gar. — 2) wenn ein Zweck angedeutet wird. — *a)* mit Na. Iśdź na woynę, na bal, na obiad, na igrzyska, in den Krieg, zum Ball, zu einer Mahlzeit (od. zu Tische, zum Mittagessen), ins Schauspiel ziehen, gehen od. sich begeben. I. na Akademią, do klasztoru, auf die Universität, ins Kloster gehen. — I. na piwo, na komedyą, zu Biere, in die Komödie g. — *b)* Iśdź po co, nach etwas gehen. etwas holen. z. B. I. po wiśnie, po wino, po wodę, nach Kirschen gehen. Wein, Wasser holen. Idzie po brata, er holt den Bruder. — *c)* mit dem Infinitiv. — Idzie ieśdź, pić, spać, odwiedzić siostrę, er geht essen, trinken, schlafen od. zu Bette, die Schwester zu besuchen. — 3) von der Richtung des Weges u. dgl. und überhaupt von der Lage. z. B. — Ta droga idzie przez las aż do wsi, der Weg geht durch den Wald bis an das Dorf. — Dokąd idzie ta droga? wohin geht od. führt dieser Weg? — Tędy droga nie idzie, hier geht der Weg nicht. Rzeka idzie przez miasto, a mur na około miasta, der Fluss geht durch die Stadt und die Mauer geht um die Stadt. Drzwi idą na ulicę, a okna na ogród, die Thür geht auf die Gasse und die Fenster in den Garten. — 4) von der Bewegung lebloser Körper. Wóz idzie przez miasto, der Wagen geht durch die Stadt. Zegarek idzie dobrze, źle, die Uhr geht recht, falsch. za prędko, za późno, zu geschwind. zu spät. — Merkuryusz idzie do góry, na dół, das Quecksilber geht in die Höhe (steigt), nach unten (fällt hinab). — 5) vom Maaß und Gewicht. Cztery kwarty idą na garniec, vier Quart gehen auf einen Garnetz. Ile ryb idzie na funt? wie viel Fische gehen auf ein Pfund? Na taki wóz idzie sto snopów, auf so einen Wagen gehen hundert Garben. Na talar idzie sześć złotych, auf einen Thaler gehen sechs Gulden. — 6) bildl., von den Schicksalen des

Digitized by Google

Lebens und überhaupt vom Fortgange. Jakże ci teraz idzie? wie geht's dir jetzt? Dotąd szło wszystko podług życzenia, teraz zaczyna iśdź gorzéy, bis jetzt ging alles nach Wunsche, jetzt fängt es an schlechter zu gehen. I mnie tak idzie, mir geht es eben so. — Muzyka idzie mu dosyć dobrze, ale matematyka ciągle źle, mit der Musik geht es ihm ziemlich, aber mit der Mathematik noch immer schlecht. Jakże ci idzie robota od. z robotą? wie geht es dir mit der Arbeit? Robota idzie mu od ręki, die Arbeit geht ihm gut von Statten. od. von der Hand. — 7) vom Preise. Zboże idzie do góry, das Getreide geht in die Höhe, steigt. Akcye idą do góry, die Aktien steigen. — 8) Iśdź do góry, bildl., die Oberhand gewinnen od. haben. Nasi idą do góry, die Unsrigen bekommen die Oberhand. Intryga idzie do góry, die Intrigue hat die Oberhand. = II. *v. impers.*, Idzie o co, 1) ohne Dativ — *a)* gelten. auf dem Spiel stehen. Idzie tu o twoie życie, das gilt hier dein Leben. hier steht dein Leben auf dem Spiel. Idzie tu o nasz honor, o naszę całość, o nasze wolność, es steht unsere Ehre, unser Wohl, unsre Freiheit auf dem Spiel. — *b)* es handelt sich um etwas. O to idzie, kto ma zacząć, es handelt sich darum, wer den Anfang machen soll. — 2) mit dem Dativ. — *a)* sich aus einer Sache etwas machen. Mnie nie idzie o wydatek, ale o czas, ich scheue die Ausgaben nicht, welche die Sache erheischt, kann aber so viel Zeit nicht daran verwenden. — Nie idzie mi o przegraną, ale grać nie umiem, ich mache mir nichts aus dem Verluste (das hält mich vom Spiele nicht ab, dass ich etwa verlieren könnte), aber ich kann nicht spielen. Myślisz, że mi o parę złotych tak bardzo idzie, du glaubst, dass ich mir aus ein Paar Gulden so viel mache. — *b)* es ist Jmdm an etwas gelegen od. um etwas zu thun. um etwas besorgt sein. es macht mich etwas besorgt. Mnie bardzo o to idzie, ażeby dziś przyiechał, mir ist daran sehr gelegen, dass er heute kommt. Idzie mu o rzecz, es ist ihm viel daran gelegen. — O ciebie mi idzie tylko, ich bin bloß um dich besorgt. O to mi tylko idzie, aby się nie rozgniewał, es ist mir bloß darum zu thun, dass er darüber nicht unwillig werde. O to mi wcale nie idzie, das ist meine kleinste Sorge. das kümmert mich ganz und gar nicht. (in der gemeinen Spr. das schiert mich nicht.) — *c)* etwas verlangen. Skoro cię przeprosił, o cóż ci ieszcze idzie? wenn er dir die Beleidigung abgebeten hat, was verlangst du noch mehr? — Że mnie przeprosił, winę mu daruię; ale mi ieszcze o to idzie, ażeby krzywdę wynagrodził, da er mir Abbitte gethan hat, so verzeih' ich ihm; ich verlange aber noch, dass er das Unrecht wieder gut macht. — 3) beim Anbieten einer Wette, z. B. O co idzie? was gilt die Wette? O co idzie, że nie przyiedzie dzisiay, was wollen Sie wetten, dass er heute nicht kommt? — 4) Idzie za tém, daraus folgt. das ist die Folge. = III. Idzie się, 1) es geht sich. Tą drogą idzie się wygodnie, auf diesem Wege geht es sich sehr bequem. — 2) man geht. Tędy się idzie do miasta, hier (diesen Weg) geht man nach der Stadt.

Iścić, mit der vollendeten Handl. Ziścić, erfüllen, in Erfüllung bringen (z. B. swoie przyrzeczenie, sein Versprechen; czyię nadzieię, Jmds Hoffnung). — Iścić się, 1) mit der vollend. Handl. Ziścić się, als *Intransit.*, erfüllt werden. in Erfüllung gehen. eintreffen. Ziściło się moie przepowiedzenie, meine Prophezeihung ist erfüllt worden, ist in E. gegangen, ist eingetroffen. = 2) mit der vollend. Handl. Uiścić się, — *a)* sein Versprechen od. sein Wort erfüllen. (U. się w słowie.) — *b)* das Geld (auf den bestimmten Termin) abtragen. die Schuld bezahlen.

Iście, *n.*, das Gehen. dokąd, das Wohingehen.

Iście, *Adv.*, 1) gewiß. unfehlbar. sicher. — 2) fürwahr. — (Beides veraltet.)

Iściec, *m.*, 1) der wahre Eigenthümer. — 2) der wahre Gläubiger. — 3) der wirkliche Schuldner. — 4) derjenige, von dem Jmd sein Recht herleitet od. der auf Jmdn seine Rechte übertragen hat. der Gewährsmann. 5) der Vollzieher, Vollstrecker (z. B. des Testaments, testamentu). — Alles veraltet.

Iścizna, *f.*, 1) die Wirklichkeit, Realität. (veraltet.) — 2) das Eigenthum, Vermögen. (ebenfalls veralt.) — 3) das Capital. (veralt.).

Iskać, (kogo, Jmdn) laufen. — bildl. Jmds Beutel zusprechen. — Iskać się, sich laufen.

Iskra, *f.*, 1) eig. der Funke. (davon das Diminut. Iskierka, *f.*, das Fünkchen.) I. elektryczna, der elektrische F. — Iskry rzucać, sypać, Funken werfen, sprühen. — 2) bildl., der Funke. das Fünkchen. Gdy iskra miłości w serce wpadnie, wenn ein Funke Liebe das Herz entflammt. Natura daie nam iskry cnót, die Funken zu Tugenden werden uns von der Natur gegeben. Jeźli iaka iskierka cnoty od. mądrości iest w tobie, wenn du noch ein Fünkchen Tugend od. Verstand hast. Woynę przygasić w saméy iskierce, den Krieg in der Wurzel unterdrücken. die Funken des Krieges ersticken.

Iskrzący, funkelnd. Funken sprühend. I. ogniem, Feuer sprühend.

Iskrzyć się, 1) funkeln. — 2) bildl., lodern. wüthen. z. B. Woyna iskrzyła się w Polszcze, der Krieg od. die Flamme des Krieges wüthete in Polen (bei Naruszewicz, aber es klingt gesucht).

Digitized by Google

Iskrzyk, *m.*, 1) der Feuerstein (selten für Krzemień). — 2) der Karfunkel, Karfunkelstein, Karbunkel.

Ist, **Isty**, 1) gewiß. zuverläſſig. — 2) derſelbe. — Beides veraltet.

Istnąć, und **Istnieć**, 1) exiſtiren. vorhanden ſein. — 2) beſtehen. ſich halten, erhalten (durch eine gewiſſe Zeit).

Istnienie, *n.*, das Daſein, Vorhandenſein. die Exiſtenz.

Istność, *f.*, 1) das Daſein. die Exiſtenz. I. wziąć, ſein D. erhalten. — 2) das Weſen (als natürliche Beſchaffenheit). ſ. Istota 1. — 3) das Weſen (als etwas Selbſtſtändiges). Naywyższa istność, das höchſte Weſen, d. i. Gott. — ſ. Istota 2.

Istny, 1) weſentlich. — 2) wirklich. in der Wirklichkeit vorhanden. — 3) wahr. ächt. keinem Zweifel unterworfen. unbezweifelt. To istna prawda, das iſt die ächte Wahrheit. — To istny waryat, das iſt ein ächter Narr. ſ. Czysty.

Istota, *f.*, 1) das Weſen (als natürliche Beſchaffenheit). das Weſentliche. To stanowi istotę rzeczy, dies macht das Weſen der Sache aus. das iſt das Weſentliche bei der Sache. Opowiedz samą istotę rzeczy, erzähle bloß das Weſentliche. Odróżnić należy istotę rzeczy od iéy zewnętrznych własności, man muß das Weſen einer Sache von ihrem Aeußern unterſcheiden. — 2) die Wirklichkeit (als Gegenſ. zu pozór, der Schein). — daher W istocie, in der Wirklichkeit. wirklich. in der That. auch: im Grunde. Co nam się z pozoru tak być zdaie, często iest w istocie inaczéy, was uns dem Scheine nach ſo vorkommt, iſt oft in der Wirklichkeit anders. — Czy tak iest w istocie? iſt es wirklich ſo? — Tak iest w istocie, es iſt in der That ſo. — Zdaie się być złym, ale w istocie iest dobry, er ſcheint böſe zu ſein, iſt aber im Grunde gut. — 3) das Weſen (als etwas Selbſtſtändiges) — Człowiek iest to istota rozumna, der Menſch iſt ein vernünftiges W. — Bóg iest i. naydoskonalsza, Gott iſt das vollkommenſte W.

Istotny, *Adj.*, und **Istotnie**, *Adv.*, 1) weſentlich. To iest istotna różnica, das iſt der weſentliche Unterſchied. Te rzeczy istotnie się od siebie różnią, dieſe Sachen ſind weſentlich von einander verſchieden. — 2) wirklich. in der That. To iest istotne zdarzenie, das iſt eine wirkliche Begebenheit. Tak iest istotnie, ſo iſt es wirklich. es iſt in der That ſo.

Jubilat, *m.*, 1) der Jubelgreis. — 2) der Jubilat (ſo nennt man in den Mönchsklöſtern einen Geiſtlichen, der alle Kloſterwürden bekleidet hat und in Folge deſſen von allen Pflichten frei leben kann). — 3) bildl., ein erfahrener, durchtriebener Menſch. ein Meiſter. (beſonders von Spielern.)

Jubileusz, *m.*, das Jubiläum, Jubeljahr, Ablaſſjahr. — davon Jubileuszowy, das Jubiläum betreffend. z. B. J. rok, das Jubeljahr. — J—we modlitwy, die Gebete, die während des Jubiläums verrichtet werden.

Jubiler, *m.*, 1) der Juwelier. Juwelenkünſtler. — 2) bildl., ein Meiſter (in einer Kunſt). ein durchtriebener Menſch. — 3) ein äußerſt ſparſamer Menſch.

Jucha, *f.*, 1) das Blut der Thiere. (in der niedrigen Spr. auch verächtlich vom Menſchenblut.) — 2) ein Schimpfwort des gemeinen Pöbels, auch: Psia iucha, (das Hundeblut) etwa: Böſewicht, Schuft. — 3) eine Brühe, Suppe. der Saft.

Juchta, *f.*, **Jucht**, *m.*, gewöhnlich Juchtowa skóra, der Juchten. Juften. — Skóra na iucht wyprawiona, ein auf Ruſſiſche Art zubereitetes Leder.

Juchtować, skórę, das Leder auf Ruſſiſche Art gerben.

Juchtowy, *Adj.*, juchten. J—we bóty, Stiefeln von Juchtenleder.

Juczny, Pack-. z. B. koń, wóz, das Packpferd. der Packwagen.

Juczyć, bepacken. mit Gepäck belegen.

Juda, *m.*, Juda (der Name des Patriarchen). Na Szymona Judy, am Simeons- und Juda'sfeſte. — Na Szymona Judy spodzieway się grudy, ſprüchw., das Simeons- und Juda'sfeſt macht die Wege harſch und feſt.

Judasz, *m.*, Judas (der Name des Verräthers Jeſu. — auch bildl. von einem hinterliſtigen, hämiſchen Menſchen). — davon Judaszowy, und Judaszowski, *Adj.*, Judas-. z. B. J—we pozdrowienie, pocałowanie, der Judasgruß, J—kuß. — J—we drzewo, der Judasbaum. J—we ucho, das Judasohr. der Judasſchwamm. — Po iudaszowemu und Po iudaszowsku, *Adv.*, wie ein Judas. hämiſch. hinterliſtig.

Judzki, judäiſch. von Judäa.

Jugo, *m.*, 1) das Holz am Ende des zweizackigen Ankers (in der Sprache der Schiffer). — 2) ein ſchlechter Arzt. der Quackſalber. — Doktor Jugo, kogo leczy tego nie długo, ſprüchw., Willſt du dich nicht lange quälen, brauchſt nur dieſen Arzt zu wählen. — Wen dieſer kriegt in ſeine Hände, mit dem iſt es bald zu Ende.

Juiuba, *f.*, die Bruſtbeere und der Bruſtbeerbaum.

Juki, *f. plur.*, 1) der Packſattel, Saumſattel. — 2) das Gepäck. die Bagage.

Julia, und **Juliana**, *f.*, Julie, Juliane. — davon das Diminut. Julisia, und ſcherzend Julichna, Julchen.

Juliaka, *f.*, Jülich (die Stadt). — davon Juliacki, *Adj.*, von Jülich. — Księstwo J—kie, das Herzogthum Jülich.

Juliusz, *m.*, 1) Julius (ein Name). — 2) ein Julier (eine Italieniſche Münze).

Junacki, *Adj.* von Junak, 1) großthueriſch. großthuig. eiſenfreſſeriſch. ruhmredig. aufſchneideriſch. — 2) waglich. kühn. tollkühn. — davon das Adverb Po iunacku.

Junactwo, *n.*, und **Junakierya**, *f.*, 1) die Großthuerei, Ruhmredigkeit, Prahlerei. — 2) die Tollkühnheit.

Digitized by Google

Junaczyć, bramarbasiren. renommiren. großthun den Helden machen. prahlen.

Junak, *m.*, 1) ein tollkühner Mensch. ein wahrer Eisenfresser. die Kriegsgurgel. — 2) der Haudegen, Eisenfresser, Bramarbas, Großthuer. ein ruhmrediger Mensch.

Junakierya, *f.*, s. Junactwo.

Juńczyk, und Juniec, *m.*, ein junger Stier.

Jupa, und als Diminut. Jupka, *f.*, die Jupe, Schoppe, Schaube. das Jüpchen (ein Kleidungsstück für Weibspersonen).

Jur, *m.*, 1) scherzhaft und verächtlich für Jurysta, w. s. — 2) ein geiler Mensch. — 3) ein fingirter Name in der Redensart Na Jura iak rak świśnie (am Jursfeste, wenn der Krebs pfeift), am Nimmerstage. auf Sanct Martini, wenn die Störche kommen.

Jurga, *m.*, Görge. Jürgen. Jörgel. (in der gem. Spr. für Georg.)

Jurgielt, *m.*, das Jahrgeld. der Jahrgehalt. — davon Jurgieltnik, *m.*, einer, der das Jahrgeld bezieht. czyi, der bei Jmdm im Solde steht. Jmds Hofbedienter. — verächtlich auch: Jmds Söldling. Miethling.

Jurność, *f.*, die Geilheit. — Jurny, *Adj.*, und Jurnie, *Adv.*, geil (von Menschen und Thieren).

Jurydyczny, und Jurystowski, *Adj.*, und Po iurystowsku, *Adv.*, juridisch. juristisch.

Jurydyka, *f.*, 1) ein adeliges Burggericht (unter dem Vorsitz eines Starosten). — 2) das Besitzthum (überhaupt, d. i. Grundstück, Haus nebst Zubehör).

Jurysdator, *m.*, der Miethherr.

Jurysta, *m.*, der Jurist, d. i. ein Rechtskundiger, Rechtsbeflissener, u. Justizbeamter.

Jurysdykcya, *f.*, die Jurisdiction als Gerichtsbarkeit und Gerichtsbezirk. Należeć do czyiéy i—cyi, — *a)* zu Jmds G. gehören (d. i. Jmdm — als Richter — zustehen). — *b)* unter Jmds G. stehen od. gehören (d. i. ihm als Richter unterworfen sein). — J—cyą mieć, die G. ausüben, haben.

Jurystostwo, *n.*, s. Prawnictwo. — Jurystowski, s. Jurydyczny.

Jurzyć się, 1) sich entrüsten. unwillig werden. 2) sich aufblähen.

Juszka, *f.*, 1) die Brühe. besonders die schwarze Brühe (von Blut). — 2) das Blut.

Juszny, *Adj.*, und Jusznie, *Adv.*, saftig. voll Brühe.

Juszyć, veraltet und nur noch in der niedrigen Sprache üblich für Krwawić, w. s.

Juta, *f.*, veraltet für Judyta, Judith (ein Weibername).

Jutro, *Adv.*, morgen. J. rano, morgen früh (und Jutro o tym czasie, morgen um diese Zeit — wird auch als abschlägige Antwort gebraucht für nimmermehr.). Co mnie dziś, tobie iutro, heute mir, morgen dir. — Lepsze iedno dziś, niż dwoie iutro, lieber heute eins, als morgen zwei.

Jutro, *Subst. n.*, das Morgen. der morgende Tag. Odłożyć co do iutra, etwas bis morgen verschieben. Odkładać co od iutra do iutra, etwas von einem Morgen (Tage) bis zum andern verschieben. — Co masz zrobić dziś, nie odkładay na iutro, Heut soll dem Morgen nichts borgen. Schować co na iutro, etwas auf morgen bewahren. Dziś nasze, iutro nie nasze, der heutige Tag ist unser, der morgende nicht. O iutrze nie nie wiemy, was morgen kommt, können wir nicht wissen. Nie myśl o iutrze, denke nicht an morgen. — Po iutrze, übermorgen.

Jutrzenka, *f.*, 1) der Morgenstern. — 2) die Morgenröthe

Jutrzenny, Morgen-. z. B. Jutrzenna gwiazda, zorza, der Morgenstern. die Morgenröthe. — J—nne światło, das Morgenlicht.

Jutrzeyszy, 1) der morgende z. B. dzień, Tag. — 2) was für morgen bestimmt ist, oder morgen geschehen soll. z. B. J—sza robota, die Arbeit, die morgen verrichtet werden soll. J—szy bal, der Ball, der morgen gegeben werden soll. Uczę się iutrzeyszéy lekcyi, ich lerne das, was auf morgen aufgegeben ist.

Jutrznia, *f.*, 1) die Mette (der Gottesdienst vor Anbruch des Tages). die Morgenandacht. die Morgenaebete. — Na iutrznią dzwonić, zur Mettę läuten. die Morgenglocke ziehen. — 2) J. Swietego Bartłomieia, die Bartholomäusnacht.

Już, 1) schon. — J. dawno, s. längst. J. wtenczas, s. damals. Już trzeci raz, s. zum dritten Mal. Już temu trzy lata iakem go nie widział, es sind s. drei Jahre, seit ich ihn nicht gesehen. Już po nim, es ist schon aus mit ihm. Już po wszystkiemu, es ist s. alles aus. Już ia ci dam, (drohend) ich will dir s. den Kopf zurecht rücken. — 2) Już to, — iuż też, od. Już to, — iuż to, sowohl, — als auch. nicht nur, — sondern auch. theils — theils. (Es wird diese Form gewöhnlich bei Anführung einer doppelten Ursache gebraucht, daher das Już to mit dla tego że, und das Już też mit że gesetzt wird; sowohl weil — als auch weil. z. B. Nie mógłem przyiśdź do ciebie, już to dla tego, żem nie miał czasu, już też żeś mnie nie zaprosił, ich konnte nicht zu dir kommen, theils weil ich keine Zeit hatte, theils auch weil du mich nicht eingeladen hattest. — 3) Już — iuż, od. Już — iużci, bald — bald. z. B. Już tu, iuż tam, bald hier, bald da. Już się śmieie, iuż płacze, bald lacht er, bald weint er. (Besser ist es jedoch in solchen Redensarten für das erste Już das Dopiero zu setzen. s. Dopiero 5. — 4) Już iuż ist das verstärkte Już (wie im Latein. *jam jam* od. *jam jamque*), um auszudrükken, dass etwas bei einem Haar geschehen wäre. z. B. Już iużem go miał w ręku, bei einem Haar hätt' ich ihn ergriffen. ich hatte ihn beinahe schon in den Händen. Już iuż miał w rzekę skoczyć, gdy ..., er war schon nahe daran ins Wasser zu springen, als cet.

Digitized by Google

Jużci, 1) freilich. ja wohl. allerdings. Jużci że nie wziąłem, freilich habe ich es nicht genommen. — 2) wohl. ſchon. z. B. Jużci iabym mu dał, gdybym był pewien że odda, ich möchte es ihm ſchon geben, wenn ich mich darauf verlaſſen könnte, daſſ er's mir wiedergiebt. — Chciałbyś póyśdź? — Jużciby chciał, ale się boię, möchteſt du gehen? — Ich möchte wohl, aber ich fürchte mich.

Juzia, *f.*, das Diminut. von Józefa, Joſephinchen. — und Juzio, *m.*, das Diminut. von Józef, Joſephchen.

Iwa, *f.*, die Sahlweide. — Iwinka, *f.*, die Feldcypreſſe.

Iwan, *m.*, Ruſſiſch für Jan, Johann.

JX., ſ. J (die Abkürzung) 4.

Iż, *Subst.*, ſ. Jeż.

Iż, (gleichbedeutend mit Że, mit dem es abwechſelnd gebraucht wird) daſſ und weil. ſ. Że. — Iżby, ſ. Aby.

Iża, Iżali, Iżaliż, veraltetes Fragwort für Czy? w. ſ.

Izba, *f.*, 1) die Stube. I. sądowa, Gerichtsſtube. radna, Rathsſtube. — 2) die Kammer. I. wyższa, die Oberkammer. niższa, Unterk. — I. Parów, Pairsk. Deputowanych, Deputirtenkammer.

Izbica, *f.*, 1) der Eisbock, Eisbrecher, Eispfeiler, Eisbaum. — 2) ein ſtarker Pfahl.

Izdebka, *f.*, das Stübchen.

Izdebny, Stuben-. z. B. Izdebna służąca (auch Izdebna allein), das Stubenmädchen.

Izop, *m.*, der Iſop. — Izopek, *m.*, der Iſopwein. — Izopowy, Iſop-. oleiek, das Iſopöl.

Iżówka, *f.*, ſ. Jeżówka.

Izrael, *m.*, Iſrael. — Izraelita, *m.*, der Iſraelit. — Izraelitka, *f.*, die Iſraelitin. — Izraelski, Iſraelitiſch. von Iſrael.

K, k.

K. als Abkürzung 1) K. Jmć, heißt Król Jegomość, des Königs Majeſtät. — 2) J. K. M., Jego Królewska Mość, Seine Königl. Maj.

Kabacik, *m.*, ein enges Oberkleid (beſonders der Frauenzimmer).

Kabak, *m.*, (ein Ruſſiſches Wort) ein dem Monopol unterworfener Branntweinverkauf. das Monopol Branntwein zu verkaufen.

Kabała, *f.*, 1) die Cabbala, geheimnißvolle Lehre (bei den Juden). — 2) das Weiſſagen aus den Spielkarten. Kabałę kłaśdź, układać, ciągnąć, die Karte legen. die Spielkarten auflegen, um daraus zu weiſſagen. Kabałę komu k., Jmdm die Karte legen, aus der Karte wahrſagen. — 3) die Cabale, Intrigue. Kabały robić, Cabalen machen. Kabałę na kogo knować, gegen Jmdn eine C. ſchmieden. Zginął przez kabały, liſtige Ränke haben ihn zu Grunde gerichtet.

Kabalista, *m.*, 1) der Cabbaliſt. — 2) der Kartenleger. der aus den Spielkarten weiſſagt. — Kabalistka, *f.*, die Kartenlegerin. — Kabalistowski, Cabbaliſtiſch.

Kabat, *m.*, 1) das Oberkleid. der Weiberrock (jetzt nur noch von den Kleidern des niedrigen Standes gebräuchlich). — 2) das Marterhemd für Miſſethäter.

Kabłączasty, Kabłąkowaty, gekrümmt. bogenförmig.

Kabłąk, *m.*, eine bogenförmige Krümmung. der Bogen. Zgiąć co w k., etwas bogenförmig krümmen, biegen. einer Sache eine bogenförmige Krümmung geben. Zgiąć się w kabłąk, ſich bogenförmig biegen.

Kabłąkowatość, *f.*, die bogenförmige Geſtalt, Krümmung.

Kabłąkowaty, *Adj.*, und K—ato, *Adv.*, bogenförmig.

Kablion, Kablon, *m.*, der Bolch, Kabeljau (ein Fiſch).

Kabryol, und Kabryolet, *m.*, die Capriole. Kabryolety robić, C—len machen.

Kabryolet, *m.*, das Cabriolet (ein leichtes Fuhrwerk).

Kabza, ſ. Kapza 2.

Kacerka, *f.*, die Ketzerin. — Kacermistrz, *m.*, der Erzketzer. — Kacerski, *Adj.*, und Po kacersku, *Adv.*, ketzeriſch. — Kacerstwo, *n.*, die Ketzerei. — Kacerz, *m.*, der Ketzer.

Kachel, Kachlany, ſ. Kafel, Kaflany.

Kachna, *f.*, in der gem. Spr. für Kasia, Käthchen.

Kacik, *m.*, Diminut. von Kat, der Scharfrichter.

Kącik, *m.*, 1) ein kleiner Winkel. das Winkelchen. K. w oku, der Augenwinkel. — 2) bildl., der Winkel. — Kiedy mam mały k. do schronienia, o resztę nie dbam, wenn ich ein Winkelchen habe, wohin ich mich zurückziehen kann, bekümmere ich mich um weiter nichts. Kiedy sobie usiądę w moim cieplym kąciku, żartuię z całego świata, wenn ich mich in meinen warmen Winkel ſetze, mache ich mir aus der ganzen Welt nichts.

Kącisty, winklicht. voller Winkel.

Kacyk, *m.*, der Kazike (bei den Amerikaniſchen Wilden).

Kaczę, *n.*, eine junge Ente. das Entchen. — davon das Diminut. Kaczątko, *n.*, ein ganz kleines Entchen.

Kaczeczka, *f.*, eine kleine (niedliche) Ente.

Kaczka, *f.*, die Ente. domowa, die Hausente. wodna, Waſſerente. morska, Seeente. K. nurek, die Tauchente. — Chodzić iak kaczka, watſcheln. — Kaczki zaganiać, — *a)* eig., die Enten in den Stall treiben. — *b)* taumeln. torkeln. (von einem Betrunkenen.)

Digitized by Google

Kaczkowaty, einer Ente ähnlich. głos, die ſchnatternde Stimme.

Kaczor, *m.*, der Enterich. — Kto cheo wygrać gąsiora, musi ważyć kaczora, (wer den Gänſerich gewinnen will, muſſ den Enterich wagen) wer nichts wagt, gewinnt nichts.

Kaczy, Enten-. K—e iaie, das Entenei. Kaczy śrut, der Entenſchrot, E—hagel.

Kaczyniec, *m.*, 1) das Entenhaus. — 2) die Butterblume, Dotterblume. der Schmergel.

Kądel, ſ. Kundel.

Kadencya, *f.*, 1) der geſetzlich beſtimmte Zeitraum, an welchem Gericht gehalten werden ſollen. — auch der Zeitraum, durch welchen von mehreren erwählten Richtern jeder nach der Reihe das Richteramt ausüben ſoll. W tym roku ieszcze dwie mamy kadencye, in dieſem Jahre wird noch zweimal Gericht gehalten werden. W przyszłym miesiącu przypada moia kadencya, mein Richteramt fällt auf den künftigen Monat. — 2) der Reim (eines Verſes). — 3) die Cadenz (in der Muſik).

Kadet, *m.*, der Cadett. morski, See-Cadett. Szkoła kadetów, die Cadetten-Schule. Korpus k., das C.-Corps. — davon kadecki, Cadetten. z. B. Koszary k—kie, das C—haus. die Cadettencaſerne.

Kadka, *f.*, Diminut. von Kadź, ein kleiner Zober.

Kadłub, *m.*, 1) der Rumpf, d. i. — *a)* der R. des menſchlichen und überhaupt des thieriſchen Körpers ohne Kopf oder mit demſelben. — *b)* ein aus einem Klotz gehauenes Geſchirr. — *c)* ein Gefäß aus Baumrinde, Erdbeeren u. dgl. darin zu ſammeln. = 2) das Schiffsgeripp (an einer Schiffsbrücke).

Kadłubek, *m.*, 1) der Name des älteſten polniſchen Annaliſten. — 2) ſcherzhaft: ein Figürchen (von einem Menſchen). z. B. Ładny k., ein niedliches F.

Kadr, *m.*, das vierte Bataillon oder die vierte Escadron bei einem Regimente.

Kadryl, *m.*, die Quadrille (der Tanz).

Kaduczny, *Adj.*, und Kaducznie, *Adv.*, (ſ. Kaduk) 1) beide werden bildl. gebr. in der niedr. Spr. in der Bedeutung: hölliſch. gräßlich. teufliſch. z. B. Kaducznie dziś zimno, gorąco, es iſt heute eine gräßliche Kälte, Hitze. Kaducznie mnie głowa boli, der Kopf thut mir hölliſch weh. = 2) das *Adj.* hat auch die eig. Bed. — *a)* epileptiſch. fallſüchtig. — *b)* caduk.

Kaduk, *m.*, 1) die Fallſucht. die ſchwere Krankheit. — 2) die caduken, erbloſen Güter (die dem Staate anheimfallen). — auch das Cadukrecht d. i. das Recht eine caduke Verlaſſenſchaft einzuziehen. — 3) in der gemeinen Spr. — der Henker, Teufel. z. B. Kaduk wziął, der T. hat's geholt. es iſt caduk gegangen. es iſt heidi gegangen. — Idź do kaduka, geh zum H. — Tam do kaduka, ei zum H. — da haben wir's. — das iſt eine ſaubere Geſchichte. — Niech go k. weźmie, daſſ ihn der Henker od. Kukuck.

Kadukowy, caduk. K—we dobra, die caduken Güter.

Kadź, *f.*, 1) der Bottich, beſond. Braubottich. Deszcz leie iak z kadzi, ſ. Ceber. — Wódka z niego bucha iak z kadzi, der Branntweingeruch ſtrömt aus ſeinem Munde wie aus einer Branntweinblaſe. Póki piwo na kadzi, pić go nie zawadzi, (ſo lange noch das Bier im Bottich ſteht, kann man davon trinken) man muſſ Pfeifen ſchneiden, wenn man im Rohre ſitzt.

Kadzenie, *n.*, das Räuchern. die Räucherung.

Kadzić, und als einmalige Handl. Zakadzić, 1) räuchern. K. komu, — *a)* Jmdm räuchern. — *b)* bildl., Jmdm Weihrauch ſtreuen. Zak. w pokoiu, das Zimmer od. im Z. räuchern. = 2) höflich: ſtatt: Geſtank machen.

Kadzidlnica, Kadziedlnica, ſ. Kadzielnica.

Kadzidło, *n.*, 1) das Räucherwerk, Räucherpulver. Pomoże iak umarłemu k., (das hilft wie das Räuchern einem Todten), od. vollſtändiger: Nie pomoże krukowi mydło, ani umarłemu kadzidło, (es hilft dem Raben die Seife nichts, ſo wie dem Todten das Räuchern), es iſt Hopfen und Malz daran verloren. das kann nichts helfen. — 2) der Weihrauch. — K. komu palić, Jmdm W. opfern. — bildl., Jmdm W. ſtreuen.

Kadzidłowy, Weihrauch-. z. B. K—we drzewko, der W—ſtrauch.

Kądziel, *f.*, 1) der Rocken, Spinnrocken, (Wocken. die Kunkel). K. nawiiać, den R. anlegen. Len nawiiać na k., den Flachs auf den R. wickeln. Prząść na kądzieli, am R. ſpinnen. — Uprządła dwie kądziele, ſie hat den R. zweimal abgeſponnen. Do kądzieli, babo, geh' du, altes Weib, zu deinem R. od. an die Kunkel. — Do kądzieli tobie, das Spinnen wäre für dich eine paſſende Beſchäftigung. zum Spinnen kannſt du taugen, aber nicht zu ſolchen Arbeiten od. Geſchäften. die Spindel drehen, das paſſt für dich. — 2) die Kunkel, Spindel, bildl. d. i. die weibliche Linie., daher Po kądzieli, von mütterlicher Seite. Ślachectwo po k., der Kunkeladel. — 3) die Spillendiſtel, Spinnendiſtel. das Bernhardskraut.

Kadzielnica, *f.*, die Räucherpfanne, Rauchpfanne. das Räucherfaſſ.

Kafar, *m.*, 1) die Ramme. der Stoßblock, Laſtſchlägel, Rammklotz. — 2) eine Felſenſpitze im Meere.

Kafel, Kachel, *m.*, (erſtere Form iſt mehr üblich, aber Kafla und Kachla, *f.*, iſt falſch), die Kachel. Ofenkachel. Piec z kafłów (kafłowy), der Kachelofen.

Kafehaus, Kaffehaus, Kaffenhaus, *m.*, iſt verdrängt worden durch das polniſche Kawiarnia, w. ſ.

Digitized by Google

Kafowy, ſ. Kawowy.

Kaflany und **Kaflowy**, aus Kacheln. Kachel-. z. B. piec, der Kachelofen.

Kaftan, *m.*, 1) der Kaftan (das türkiſche Oberkleid). — 2) das Wamms, Camiſol (als Unterrock der Bauern u. dgl.). — 3) das Leibchen. die Jacke. — 4) das Panzerhemde.

Kaftanik, *m.*, das Wämmschen, Leibchen, Jackchen.

Kaganek, *m.*, die Putze, Küchenlampe. (ein Docht aus Leinwand, der in einer Scherbe brennt).

Kaganiec, *m.*, 1) der Maulkorb, Beißkorb. — 2) die Feuerpfanne, Pechpfanne, Pechlampe. das Feuerbecken. — 3) bildl., die Lampe. das Licht (von Sternen).

Kahal, *m.*, 1) die Judengemeinde. — 2) der Judenrath. die Vorſteher einer jüdiſchen Gemeinde. — davon **Kahalny**, — 1) *Adj.*, die Judengemeinde betreffend. z. B. dług, eine Schuld, die die Judeng. od. die man an die Jud. zu bezahlen hat. — 2) *Subst.*, der Vorſteher der jüdiſchen Gemeinde.

Kaiać się, 1) czego, etwas bereuen. ſ. Żałować czego. — 2) kogo, ſich erbarmen. ſ. Litować się. — 3) z kogo, z czego, ſich an Jmdm od. an etwas erbauen. ſ. Budować się. (Alle drei Bedeut. ſind veraltet).

Kaiſasz, *m.*, Kaiphas (Name des wirklichen jüdiſchen Hohenprieſters zur Zeit der Kreuzigung Jeſu). Od Anasza do Kaiſasza, ſ. Anasz.

Kakać, (ein Kinderwort, und überhaupt ein Ausdruck in der Bed.) ſeine Nothdurft verrichten.

Kakol, *m.*, 1) das Taubkorn. die Trespe. der Schwindelhafer, Lolch. — 2) das Unkraut (bildl.).

Kakolik, *m.*, das Himmelsröslein, Marienröslein.

Kal, *m.*, eine ſumpfige Stelle. eine Lache. Kal nalał w pokoiu, er hat mitten im Zimmer eine Lache gemacht (durch Ausgießen des Waſſers u. dgl.).

Kalać, und als vollend. Handl. **Skalać**, (się, ſich) beſudeln, beflecken, verunreinigen. — bildl., beflecken (swoię młodość, ſein jugendliches Alter; imię, ſeinen Namen. — Sk. się wielu występkami, ſich durch viele Laſter b. — Sk. honor podłemi czynami, ſeine Ehre durch Schandthaten).

Kalafior, *m.*, beſſer Karafiol, der Karfiol. der Blumenkohl.

Kalafonia, *f.*, das Colophonium.

Kalamarz, *m.*, 1) das Tintenfaſſ. — 2) der Tintenfiſch.

Kalamayka, *f.*, der Calamank (ein Zeug).

Kalander, *m.*, ſ. Dzierlatka.

Kalanie, **Skalanie**, *n.*, die Beſudelung, Befleckung.

Kalarepa, *f.*, der Kohlrabi.

Kalcynacya, *f.*, die Verkalkung. Calcinirung. — **Kalcynować**, calciniren. verkalken (als *v. a.*). K. się, verkalken (als *v. n.*). ſich in Kalk verwandeln. (die vollend. Handl. iſt Skalcynować.)

Kaldeszan, *m.*, ſ. Drobianka 1.

Kaldon, **Kaldun**, *m.*, 1) der Wanſt (verächtlich für Brzuch, der Bauch). = 2) die Kaldaunen. = 3) bildl., — *a)* gewöhnl. Nienasycony k., der Vielfraß, Nimmerſatt, Nimmergenug. — *b)* der Dickwanſt.

Kalectwo, *n.*, (die Krüppelhaftigkeit). die Verſtümmelung. der krüppelhafte Zuſtand. ein körperliches Gebrechen. Wpaśdź w k. — Kalectwa nabawić kogo, ſ. Kaleka (Kaleką się stać, zrobić).

Kaleczyć, und als vollend. Handl. **Skaleczyć** und **Okaleczyć**, 1) verletzen. verwunden. Okaleczyć kogo od. się, Jmdn od. ſich verwunden. — Jmdm od. ſich eine Wunde machen. Okaleczyć się w palec od sobie palec, ſich in den Finger ſchneiden. kogo w czoło, Jmdn an der Stirn verwunden, verletzen. — 2) bildl., verſtümmeln (słowa, Worte; dzieło, ein Werk). K. iloczas, das Sylbenmaaß nicht beobachten. die Worte falſch betonen, proſodiſch falſch ausſprechen. K. takt, nicht taktmäßig ſingen, ſpielen, tanzen.

Kaleka, *m.*, der Krüppel. ein verſtümmelter, krüppeliger, krüppelhafter, gebrechlicher Menſch (auch von Thieren und Bäumen: der Krüppelbaum). Kaleką się stać, kogo zrobić, krüppelig od. zum Krüppel werden, Jmdn machen.

Kalendarz, *m.*, der Calender. gospodarski, polityczny, Wirthſchafts-. — politiſcher C. — Koncept z kalendarza, ein Witz aus dem C. — d. i. ein ſchaler, trivialer Witz. ein alberner, wunderlicher, lächerlicher Einfall.

Kalendarznik, *m.*, (pisarz kalendarzów), der Calendermacher.

Kalendarzowy, Calender-. znak, das C—zeichen. — K—wa powieść, eine Erzählung, dergleichen man im Calender lieſt, die für einen C paſſt.

Kaleta, *f.*, ein lederner Beutel. eine lederne Taſche. na brzytwy, eine Raſirmeſſertaſche. — davon **Kaletka** (das Diminut.), ein lederner Geldbeutel. — **Kaletki**, *plur.*, die Hirtentaſche. das Taſchenkraut, Säckelkraut.

Kaletnik, *m.*, der Täſchner.

Kaliber, *m.*, das Caliber (als Schußmaaß, und als Art od. Beſchaffenheit). Jednego kalibru, von einem od. gleichem C. (eig. und bildl.).

Kaliczyć, **Kalika**, ſ. Kaleczyć, Kaleka.

Kalif, *m.*, der Kalif, Khalif. — **Kalifat**, *m.*, das Kalifat, Khalifat.

Kaligraf, *m.*, der Kalligraph, Schönſchreiber. — **Kaligrafia**, *f.*, die Kalligraphie. das Schönſchreiben. die Schönſchreibekunſt. — **Kaligraficzny**, *Adj.*, und **Kaligraficznie**, *Adv.*, kalligraphiſch.

Kalikancista, **Kalikować**, ſ. Kalk...

Kalina, *f.*, 1) der Hirſchhollunder, Waſſerhollunder, Bachhollunder, Kalinkenbaum. — 2) die Kalinkenbeeren, Kalkbeeren. — 3) K. włoska, ſ. Berberys. — 4) der Flachs- oder Hanfſtengel.

Digitized by Google

Kalinowy, Bachhollunder-. (z. B. krzak, B—ſtrauch). von Kalinkenholz.

Kalkan, *m.*, der Schild. ein runder Schild.

Kalkaneista, *m.*, der Bälgetreter, Calcant. — Kalkować, die Bälge treten. Kalkowanie, *n.*, das Bälgetreten.

Kalkul, *m.*, die Berechnung. ſ. Rachunek.

Kalkulacya, *f.*, 1) die Berechnung. — 2) die Rechnung. K—cyą składać, R. ablegen. — 3) die Sparſamkeit. Żyć z k—cyą, haushälteriſch leben. Żyć bez k—cyi, ohne Berechnung od. ohne alle Oekonomie leben.

Kalkulant, *m.*, ein ökonomiſcher, haushälteriſcher Menſch.

Kalkulator, *m.*, 1) der Calculator, Rechnungsführer. — 2) ſ. Kalkulant.

Kalkulatura, *f.*, die Calculatur. das Rechnungs-Büreau. die Rechenſtube.

Kalkulować, I. *v. n.*, 1) mit der vollend. Handl. Wykalkulować, — berechnen (bildl.). Ja kalkuluię, że iuż musiał stanąć na mieyscu, nach meiner Berechnung muſſ er ſchon an Ort und Stelle ſein. Takem wykalkulował, iżby dniem wprzód przyiechać niż ty, ich habe es ſo berechnet, daſſ ich um einen Tag früher ankäme, als du. — 2) K. na co, auf etwas rechnen. — 3) denken. glauben. muthmaßen. Kalkulowałem, że to dobrze przyimie, ich glaubte, er würde es gern ſehen. = II. Kalkulować się, 1) ſich einſchränken (in ſeinen Ausgaben). — 2) etwas überlegen, erwägen. und (Skalkulować od. Pokalkulować się,) ſich eines Beſſern od. eines Andern beſinnen. Nie skalkulowałem się, że to może tyle kosztować, ich hatte es nicht recht überlegt, daſſ die Sache ſo große Koſten erheiſchen könnte. Z początku chciał iśdź, potém się skalkulował, anfangs wollte er gehen, dann beſann' er ſich eines Beſſern. (das poln. Wort dafür iſt Miarkować, Pomiarkować się.)

Kalmuk, *m.*, der Kalmuck. — davon Kalmucki, *Adj.*, und Po kalmucku, *Adv.*, kalmuckiſch.

Kalosonia, *f.*, ſ. Kalasonia.

Kałuża, *f.*, die Pfütze, Lache, Miſtlache. — davon Kałużysty, ſumpfig. voller Lachen.

Kalwakata, ſ. Kawalkata.

Kalwarya, *f.*, Golgatha (bei Jeruſalem). die Schädelſtätte. — auch ein Städtchen unweit Krakau.

Kalwin, *m.*, (Calvinus). ein Calviniſt, Reformirter. — davon Kalwiński, calviniſtiſch. reformirt. z. B. Kalwiński kościół, eine reformirte (beſſer Reformirten-)Kirche. (Weil in dergleichen Kirchen es keine Bilder giebt, ſo nennt der Pole bildl. eine ref. K. Alles, was keine Bilder hat, ſo z. B. beim Kartenſpiel eine Karte ohne Figuren.)

Kamasze, *m. plur.*, Camaſchen. Gamaſchen. Ueberſtrümpfe (von ſchwarzem Tuch oder von weißer Leinwand). Knopfſtiefeln.

Kambiorski, ſ. Wekslarski. — Kambiorz, ſ. Wekslarz.

Kamedul, öfters Kamedula, *m.*, der Camaldulenſer. — davon Kamedulski, Camaldulenſer-. zakon, kościół, der C-Orden. die C-Kirche.

Kamelor, *m.*, 1) das Kameelgarn. — 2) das Kameelhaar. — 3) ein Zeug von Kameelgarn. — davon Kamelorowy, von Kameelgarn od. von Kameelhaaren.

Kamera, *f.*, die Domänen-Kammer.

Kameralny, Domänen-. z. B. K—ne dobra, die D—güter.

Kamerarz, *m.*, der Kämmerer, Stadtkämmerer.

Kamerdyner, *m.*, der Kammerdiener. — Kamerdynerka, *f.*, die Kammerdienerin. — Kamerdynerowa, *f.*, die Frau des Kammerdieners.

Kameryzować, mit Edelſteinen beſetzen.

Kamfora, *f.*, der Campher. — Kamforowy, Campher-. z. B. spirytus, der C—ſpiritus. K—we drzewo, der C—baum. K—wa woda, das C—waſſer.

Kamianka, *f.*, die Flachsſeide.

Kamień, *m.*, 1) der Stein. Kamieniem rzucić, kamieniami rzucać na kogo, nach Jmdm mit einem Steine od. mit Steinen werfen. — K. drogi, der Edelſtein. K. w pęcherzu, der Stein (als Krankheit). Twardy iak kamień, ſo hart wie Stein. ſteinhart. Na kamień chorować, umrzéć, den Stein haben od. an einer Steinkrankheit leiden. — an dem Steine ſterben. K. komu wyrznąć, Jmdm den Stein ſchneiden. Na k. kogo leczyć, wyleczyć, Jmdm den Stein heilen, forttreiben. Kamienie wzruszyłyby się na iego ięki, er thut ſo kläglich, daß es einen Stein erbarmen möchte. Mieć kamień na sercu, einen Stein auf dem Herzen haben. Kamień z serca zrzucić, es fällt mir ein rechter Stein vom Herzen d. i. ſich eine Laſt vom Halſe ſchaffen. od. ſich einer drückenden Sorge entledigen. Zdiąć komu, Jmdm eine ſchwere Laſt abnehmen. (d. i. Jmdn von einer drükkenden Sorge befreien). ſ. noch unten 4. = 2) der Stein (im Brettſpiele). = 3) der Stein (als Gewicht von zwei und zwanzig Pfund). = 4) einige ſprüchw. Redensarten: — *a)* Kamień na kamieniu nie zostal, es iſt kein Stein auf dem andern geblieben. d. i. die Stadt, das Haus u. dgl. iſt ganz in Trümmer (od. in einen Steinhaufen) verwandelt od. zu Grunde gerichtet, dem Boden gleich gemacht, worden. — *b)* Przecie ia (od. człowiek) nie kamień, ich bin (der Menſch iſt) doch nicht von Stein und Eiſen. — *c)* Na mieyscu kamień obrasta, walzender Stein wird nicht mooſig. — *d)* Trafiła kosa na kamień, die Senſe traf auf einen Stein. d. i. er hat ſeinen Mann gefunden. er gerieth an einen Mann, der ihm die Spitze bieten kann. — *e)* Jakby kamień w wodę wrzucił, als wenn ein Stein ins Waſſer geworfen wäre. d. i. er (es) iſt ſo verſchwunden, daſſ keine Spur von ihm (davon) zu entdecken iſt. es iſt als wenn's

Digitized by Google

in die Hölle geworfen wäre. — *f)* Kamieniem siedzieć, wie ein Stein ſitzen. d. i. ſich von der Stelle nicht rühren. keinen Schritt aus dem Hauſe thun. es ſitzt Jmd wie angenagelt da. — *g)* Idzie mi co iak z kamienia, es geht mir etwas wie aus dem Steine gehauen. d. i. mit Hängen und Würgen. — es koſtet mir etwas viel Mühe und Anſtrengung.

Kamieniarnia, *f.*, die Werkſtätte eines Steinhauers.

Kamieniarz, *m.*, der Steinhauer, Steinmetz. — **Kamieniarczyk**, *m.*, der Gehilfe od. Lehrling eines Steinhauers. — **Kamieniarstwo**, *n.*, auch **Kamieniarka**, *f.*, die Beſchäftigung eines Steinhauers. — **Kamieniarski**, den Steinmetz od. deſſen Geſchäft betreffend.

Kamieniasty, ſteinicht.

Kamienica, *f.*, ein Steinhaus, ein gemauertes Haus.

Kamieniec, *m.*, Kamieniez (der Name mehrerer Städte).

Kamienieć, und als vollend. Handl. **Skamienieć**, 1) verſteinern. zu Stein werden. ſich in einen Stein verwandeln. — **Skamieniałe rośliny, zwierzęta**, verſteinerte Pflanzen, Thiere. — 2) bildl., gefühllos werden. das Gefühl gänzlich verlieren. Jmds Gefühl wird gänzlich abgeſtumpft.

Kamienisty, *Adj.*, und **Kamienisto**, *Adv.*, ſteinig. voller Steine. z. B. grunt, ſteiniger Acker. — **Kamienistość**, *f.*, ſteiniges Weſen. der Umſtand, daſſ etwas (z. B. der Weg) ſteinig iſt.

Kamienniczek, *m.*, 1) die Steindroſſel. — 2) die Steinſchnepfe.

Kamienniczy, zum Behauen der Steine dienlich. Stein-. Steinmetz-. z. B. K—ego dłóto, der Steinmeißel. K—czy młot, der Steinmetzhammer.

Kamiennik, *m.*, der Steinbrecher.

Kamienny, 1) ſteinern. Stein-. K. garnek, ein ſteinerner Topf. dom, das Steinhaus. K—na sól, das Steinſalz. — K—ny deszcz, der Steinregen. węgiel, eine Steinkohle. Kopalnia węgli kamiennych, das Steinkohlenbergwerk. K—ny mur, eine Steinmauer. K—na droga, der Steinweg. — 2) ſteinig. ſ. Kamienisty. — 3) bildl., von Stein (z. B. K—e serce, ein Herz von St.). — 4) Kamienny drozd, die Steindroſſel. bób, der Bohnenbaum. K—no ziele, das Alyſſenkraut.

Kamienować, ſ. Kamionować.

Kamioneczka, *f.*, die Preiſelbeere.

Kamionka, *f.*, 1) der Steinhaufen, Steinhügel. — 2) die Sandbeere. — 3) eine ſteingutene, thönerne Flaſche. die Laſe.

Kamionować, und als vollend. Handl. **Ukamionować**, ſteinigen. — davon **Kamionowanie**, *n.*, das Steinigen. die Steinigung.

Kamizelka, die Weſte. das Camiſol. — davon das Dimin. **Kamizeleczka**, das Weſtchen.

Kamlot, *m.*, der Camelot (ein Zeug). — **Kamlotowy**, von Camelot.

Kampana, *f.*, (Dzwon) die Campane, Glocke (z. B. bei der Luftpumpe).

Kampania, *f.*, der Feldzug.

Kampust, *m.*, der Komſt. die Sültemilch. gelabte dicke Milch. (veralt.)

Kamractwo, *n.*, die Cameradſchaft.

Kamrat, *m.*, der Camerad, Spießgeſell. — **Kamratka**, *f.*, die Geſellſchafterin.

Kamyk, *m.*, ein Diminut. von Kamień, noch mehr verkleinert Kamyczek (nicht Kamyszek od. Kamuszek), 1) das Steinchen. ein kleiner Stein. — 2) Kamyczki, *plur.*, rother Steinbrech (ein Kraut).

Kanafarz, *m.*, der Speiſemeiſter (in einem Kloſter). — **Kanafarka**, *f.*, die Speiſemeiſterin.

Kanał, *m.*, 1) der Canal. K. wykopać dla ułatwienia żeglugi, dla połączenia rzeki z morzem, einen C. graben zur Erleichterung der Schifffahrt, um einen Fluſſ mit dem Meere zu verbinden. — 2) bildl., der Canal, Weg. das Mittel. Wskazać komu k., Jmdm einen C., W. zeigen (durch den er zu etwas gelangen könne).

Kanalia, *f.*, 1) das Geſindel, Lumpenvolk — 2) Canaille. Beſtie (als Schimpfwort).

Kanalik, *m.*, ein kleiner Canal.

Kanapa, *f.*, 1) das Canapee. — 2) die Speiſekammer (in einem Kloſter).

Kanaparz, ſ. Kanafarz.

Kanapka, *f.*, 1) ein kleines Canapee. — 2) der (gepolſterte) Fußſchemel.

Kanar, *m.*, der Canarienzucker.

Kanarek, *m.*, der Canarienvogel.

Kanarkowy, 1) Canarien-. z. B. kolor, die Canarienfarbe. — 2) canariengelb.

Kanarya, *f.*, die Inſel Canarien. — davon **Kanaryiski**, Canarien-. z. B. K—skie wino, der C—wein, C—ſect.

Kancelarya, *f.*, 1) die Kanzlei. — 2) höflich für Prewet, heimliches Gemach.

Kancelaryiny, Kanzlei-. z. B. papier, styl, das K—papier. der K—ſtyl.

Kancer, *m.*, der Krebs (als Geſchwür). ſ. Rak 2.

Kancerować, und als vollend. Handl. **Skancerować**, ſchwären laſſen. in ein Krebsgeſchwür verwandeln. — K. się, um ſich greifen. ſich in ein Krebsgeſchwür verwandeln. in den Krebs übergehen. (von einer Wunde oder einem kranken Gliede.)

Kanciasty, kantig.

Kanclerski, Kanzler-. Staatskanzler-. z. B. K—ska godność, die Würde eines Staatskanzlers. Doszedł do k—skiéy godności, er hat es bis zum Staatskanzler gebracht. — K—skie sądy, die Gerichte, in welchen der St. präſidirt.

Kanclerstwo, *n.*, 1) die Würde eines (Staats- od. Kron-)Kanzlers. — 2) die Bekleidung der Kanzlerwürde. die Beſorgung der Staatsgeſchäfte. Podczas kanclerstwa Tomickiego, als Tomicki die Staatsg. beſorgte od. Staatskanzler war.

Kanclerz, *m.*, der Kanzler. K. wielki koronny, der Kron-Großkanzler. K. pań-

Digitized by Google

stwa, der Staatsk. — K. kapitulny, der K. des Domkapitels.

Kanclerzowa, *f.*, die Kanzlerin. — Kanclerzówna, *f.*, die Tochter des Kanzlers.

Kancyonał, *m.*, das Gesangbuch, Kirchengesangbuch. — davon das Dimin. Kancyonalik, ein kleines Ges.

Kanczug, *m.*, der Kantschu.

Kandydacki, Candidaten-, z. B. ubiór, die C—tracht. — Po kandydacku, *Adv.*, candidatenmäßig.

Kandydactwo, *n.*, und Kandydatura, *f.*, die Candidatur, Bewerbung (um ein Amt).

Kandydat, *m.*, der Candidat, Bewerber. K. do stanu nauczycielskiego, der Schulamts-Candidat. Lista k—tów, die Candidatenliste.

Kania, *f.*, der Hühnergeier. Wygląda iak dżdżu k., s. Dżdżu. — davon Kani, *Adj.*, z. B. Kanie pióro, die Feder des Hühnergeiers. — In der Botanik: Kania przędza, die Flachsseide. Kani pazur, das Cacalienkraut.

Kanianka, *f.*, die Flachsseide. (auch Kanka.)

Kanikuła, *f.*, 1) psia gwiazda, der Hundsstern. — 2) die Hundstage. — 3) bildl. für Verrücktheit. z. B. Kanikuły dostać, Na k—łę chorować, verrückt werden, sein.

Kaniuk, *m.*, der Lerchenfalk.

Kanka, *f.*, 1) das Röhrchen an der Klystierspritze. — auch solch ein Röhrchen nebst einer Ochsenblase, deren man sich anstatt der Spritze bedient, um Klystiere zu setzen.

Kanon, *m.*, 1) der Kanon. die Regel, Vorschrift, Richtschnur. — 2) ein kanonisches, kirchliches Gesetz. die kirchliche Satzung. das Decret eines Conciliums. — Kanony, *plur.*, das kanonische Recht. die kanonische Gesetzsammlung. — 3) der Grundzins. die Grundsteuer (besonders diejenige, welche die Erbpächter entrichten). — 4) Kanony, die Kanonenstiefeln.

Kanonia, *f.*, 1) das Canonicat. die Domherrnstelle. — 2) die Wohnung eines Canonicus.

Kanonicki, und Kanoniczy, den Domherrn od. die Domherrn betreffend. z. B. ubiór, die Domherrntracht. — Po kanonicku, *Adv.*, domherrnmäßig. wie ein Domherr. — (Anm. Kanonny für Kanonicki kommt bloß in der Benennung einer Straße in Krakau vor: Kanonna ulica, die Domherrnstraße.)

Kanoniczny, kanonisch. z. B. K—na przeszkoda, ein k—sches Hinderniss. Prawo k—czne, das k—sche Recht. — Kanonicznie, od. Po kanonicznemu, *Adv.*, kanonisch. nach den Vorschriften des kanonischen Rechts. dem kirchlichen Kanon gemäß.

Kanoniczka, *f.*, die Canonissin (eine Nonne höheren Ranges mit einem Distinctorium versehen).

Kanonier, *m.*, der Kanonier, Kanonenschütz. — Kanonierski, *Adj.*, und Po kanoniersku, *Adv.*, kaniermäßig. — Kanonierstwo, *n.*, die Kanonenschützkunst.

Kanonik, *m.*, der Canonicus. katedralny, der Domherr. kolegialny, Stiftsherr. — K. Kolegiaty Wszystkich Świętych, der Stiftsh. an der Aller Heiligen-Kirche.

Kanonista, *m.*, der Canonist (als Lehrer und Ausleger des kanonischen Rechts, oder desselben Beflissener).

Kanonizacya, *f.*, und Kanonizowanie, *n.*, die Canonisation, Heiligsprechung.

Kanonizować, canonisiren. heilig sprechen. unter die Heiligen versetzen.

Kant, *m.*, die Kante, Ecke.

Kantar, *m.*, 1) ein Gewicht von drei Pfund. — 2) die Halfter (für Pferde).

Kantaryda, *f.*, die spanische Fliege. — K—dy, *plur.*, s. Wezykatorya.

Kanton, *m.*, 1) der Canton, Distrikt, Kreis (in der Schweiz). — 2) der Werbekreis (der Soldaten). — 3) die Werbung, Aushebung (der Rekruten), Rekrutirung.

Kantonista, *m.*, der Cantonist (als Dienstpflichtiger, zum Dienst Berufener, und neu ausgehobener Soldat).

Kantonować, Soldaten ausheben, werben.

Kantonowy, Cantons-. Cantonirungs-. z. B. Komisya k—wa, die Cantons-Commission.

Kantor, *m.*, 1) das Comtoir, Comptoir. loteryi, das Lotterie-C. — 2) der Schreibschrank. das Schreibpult. — 3) die Schreibstube (einer Handlung).

Kantor, *m.*, der Cantor. — davon Kantorowa, *f.*, die Cantorin. und Kantorówna, *f.*, die Tochter des Cantors. — Kantorski, *Adj.*, und Po kantorsku, *Adv.*, cantormäßig. — Kantorstwo, *n.*, das Cantorat. die Cantorstelle.

Kantówka, *f.*, eine Flinte mit einem kantigen Laufe.

Kantyczki, *f. plur.*, ein Gesangbüchlein (das andächtige Lieder enthält, dergleichen zur Feier der Geburt und der Auferstehung Christi gesungen werden. — Da diese Lieder gewöhnlich aus elenden Knüttelversen bestehen und oft drolliges Zeug enthalten, so sind sie zum Sprüchwort geworden; so dass das Adjectiv Kantyczkowy mit dem Częstochowski gleichbedeutend gebraucht wird. — s. Częstochowski.).

Kanwa, *f.*, Canevas. Kannewas (um darauf zu sticken).

Kap, ein Schallwort, das den Schall eines herabfallenden Tropfens ausdrückt.

Kapa, *f.*, 1) die Kappe (der Geistlichen, d. i. der Mantel, welchen der den Gottesdienst verrichtende Priester bei einer Procession oder beim nachmittägigen Gottesdienst trägt). — 2) die Kappe od. Kutte, (welche die Frommen bei öffentlichen Aufzügen tragen, die einer Brüderschaft angehören.) — 3) die Kappe (der gewölbte Theil über dem Backofen oder dem Heerde).

Kapać, tropfen. tröpfeln. triefen. tropfenweise herabfallen. 1) *v. n.*, Wo-

Digitized by Google

da kapie z drzew, das Waſſer tropft von den Bäumen. Deszcz kapie z dachów, der Regen trieft von den Dächern. Kapiesz mi na surdut, du tropfſt mir auf den Rock. Pot z niego kapał, der Schweiß tropfte von ſeiner Stirn. — 2) v. *impers.*, Kapie z dachów, die Dächer trieſen. Kapie mu z nosa, die Naſe trieft ihm. — Nie płynie, ale kapie, ſprüchw., es regnet nicht, aber es tröpfelt, d. i. ſeine (meine) Lage iſt zwar nicht glänzend, aber doch erträglich. die Einnahme iſt zwar nicht groß, aber doch regelmäßig. man verdient (löſt) immer etwas, wenn auch nicht viel. — 3) ſ. Zaciekać.

Kapać, und von einmaliger Handl. Wykapać, baden (als *v. a.*). dziecko, ein Kind baden. — Kapać się, baden (*v. n.*). ſich baden. Wykąpałem się iuż, ich habe ſchon gebadet. — Kąpałem się w zimnéy wodzie, ich habe kalt gebadet od. ein kaltes Bad genommen. K. się we łzach, we krwi swoiéy, ſich in Thränen, in ſeinem Blute baden. we krwi pomordowanych, ſich im Blute der Erſchlagenen b. — In der gemeinen Sprache nennt man auch ſcherzend Kapać się (und als vollend. Handl. Skapać się), wenn man im Kartenſpiel nicht paſſt oder kauft und dann Lader wird. — Gorąco kąpany, ſ. Gorąco.

Kapalin, *m.*, die Sturmhaube (veralt.).

Kapanie, *n.*, das Tröpfeln, Trieſen.

Kąpanie, Wykąpanie, *n.*, das Baden (eines Kindes, dziecka). K. się, das Baden. Poszedł dla wykąpania się, er ging um ſich zu baden od. um ein Bad zu nehmen.

Kapanina, *f.*, das langſame Tropfen. — wird aber bloß bildlich gebraucht in den Redensarten: Kapaniną płacić, theilweiſe (gleichſam tropfenweiſe) auszahlen. ſeine Schuld nach und nach in kleinen Poſten abzahlen. Kapaniną od niego odebrałem należytość, ich habe von ihm die Schuldforderung theilweiſe ausgezahlt bekommen.

Kaparek, *m.*, die Kaperſtaude. Kaparki, *plur.*, Kapern. Sos z kaparkami, die Kapernſauce, Kapernbrühe.

Kapcan, *m.*, ein Verarmter (verächtlich). — davon Kapcanieć, und als vollend. Handl. Skapcanieć, 1) verarmen. herunterkommen. — 2) den Muth verlieren. die Flügel hängen laſſen. — 3) abnehmen (am Leibe und Kräften). abmagern.

Kapcie, *m. plur.*, 1) Latſchen. Latſchſchuhe. Schlarfen. — 2) die Unterziehſchuhe der Türken.

Kapciuch, Kapciuk, Kapczuk, *m.*, der (Rauch-) Tabacksbeutel.

Kapeczka, *f.*, ein kleines Tröpfchen.

Kapela, *f.*, die Capelle, Muſik. ſ. Muzyka.

Kapelan, *m.*, der Capellan. biskupi, der Biſchöfliche C. (der für den Biſchof die Meſſe lieſt). nadworny, der Hof-Capellan (der für den Hof die M. lieſt). K. woyskowy, der Feldprediger. półkowy, Regimentsprediger.

Kapelania, *f.*, die Capellanei (als Amt und Wohnung eines Capellans. In erſterer Bedeutung heißt es auch Kapelaństwo, *n.*).

Kapelista, *m.*, ein Muſiker. einer von der Capelle.

Kapelmayster, beſſer Kapelmistrz, der Capellmeiſter.

Kapelusik, *m.*, das Hütchen, Sommerhütchen.

Kapelusina, *m.*, ein elendes Hütlein.

Kapelusisko, *n.*, ein ſehr großer, häßlicher Hut.

Kapeluśnik, *m.*, der Hutmacher. — davon Kapeluśniczka, *f.*, die Hutmacherin. und die Frau eines Hutmachers. — Kapeluśniczek, *m.*, der Hutmacher-Gehilfe od. Lehrling.

Kapelusz, *m.*, der Hut (für Männer und Damen. Iſt aber vom Männerhute die Rede, ſo verſteht man insgemein einen Filzhut oder einen, der dieſe Form hat). kastrowy, Caſtorhut. Biberhut. Zdiać, Wdziać k., den Hut abnehmen, aufſetzen. Bez k—sza, mit bloßem Kopfe.

Kapeluszniczek, —ezka, —sznik, ſ. Kapeluśnik.

Kapeluszowy, Hut-. z. B. K—wa forma, die Form eines Hutes. Kapeluszową robotą, in der Form eines Hutes.

Kapica, *f.*, die Kutte, Mönchskutte, Kapuze.

Kąpię, *n.*, die Vorderkeule. das Vorderviertel (eines Schweines).

Kapieć, und als vollend. Handlung Skapieć, 1) — *a)* von Perſonen: herunterkommen. (allmälig) zu Grunde gehen. (nach und nach) verarmen. Imds Umſtände gerathen in Verfall. es geht mit Imdm auf die Neige. — *b)* von Sachen: darauf od. zu Grunde gehen. Jeżeli się tak będziesz rządził, cały maiątek skapieie, wenn du ſo wirthſchaften wirſt, wird das ganze Vermögen allmälig darauf gehen. Wszystkie owce skapiały mu w tym roku, es ſind ihm in dieſem Jahre alle Schaafe zu Grunde gegangen. — 2) an Kräften abnehmen. immer ſchwächer werden. ſich ſeinem Ende nahen.

Kapiel, *f.*, das Bad. Iśdź do kąpieli, ins B. gehen. Kąpiele brać, Bäder gebrauchen. Wziąść kąpiel, ein B. nehmen. Sucha k., trockenes Bad. Sprawić komu suchą k., (Imdm ein t. B. bereiten) ſprüchw., Imdm eine tüchtige Tracht Prügel geben.

Kąpiołka, *f.*, Diminut. von Kąpiel, das Bad. noch mehr verkleinert Kąpiołeczka (ſcherzend oder wenn vom Bade für ein kleines Kind die Rede iſt).

Kapiszon, ſ. Kapiuszon.

Kapitał, *m.*, das Capital (überhaupt eine Geldſumme und insbeſondere das Hauptgeld). Mieć kapitały, Capitalien haben. Żyć z kapitału, von C—lien leben (d. i. entweder vom Ertrag des Vermö-

Digitized by Google

gens, oder so daſſ man das Hauptgeld ſelbſt verbraucht. daher auch: von der Schnur zehren). Martwy k., ein todtes C. — Procenta przewyższaią k., die Zinſen überwiegen das C. — Procent zapłacił, ale o k. boię się, die Zinſen hat er gezahlt, aber wegen des Capitals werde ich bedenklich. Ma k—ły na procentach, er hat C—lien, die auf Zinſen ausgeliehen ſind.

Kapitalik, *m.*, ein Capitälchen. eine kleine Geldſumme.

Kapitalista, *m.*, der Capitaliſt.

Kapitalny, *Adj.*, und Kapitalnie, *Adv.*, 1) ſ. Główny, —wnie. — 2) ganz vorzüglich. Capital-. z. B. Kapitalne wino, ein C—wein. — K—ny koń, ein C—pferd.

Kapitan, *m.*, der Capitain, Hauptmann. K. okrętu, Schiffscapitain. — davon Kapitanowa, *f.*, Kapitanówna, *f.*, Kapitanowicz, *m.*, die Frau, die Tochter, der Sohn eines Capitains. — Kapitański, *Adj.*, Hauptmanns-. z. B. mondur, die H.-Uniform. Po kapitańsku, *Adv.*, hauptmannsmäßig. hauptmänniſch. — Kapitaństwo, *n.*, — *a)* die Hauptmannsſtelle. Aż do k—wa doszedł, er hat es bis zum Capitain gebracht. — *b)* der Capitain nebſt ſeiner Frau.

Kapitel, *m.*, das Capital, der Säulenkopf.

Kapituła, *f.*, 1) das Capitel, Domcapitel (ſowohl die Glieder als auch die Verſammlung). Kapitułę zwołać, das D. zuſammen berufen. Dziś będzie k., heute wird C. gehalten — 2) die Verſammlung der Kloſter-Geiſtlichen eines Ordens. — 3) das Capitel. der Abſchnitt. das Hauptſtück (eines Buches. — veralt. für Rozdział). — 4) bildl. ſtatt Kopf in der ſcherzhaften Redensart Kapitułę komu wytrzeć, Jmdm den Kopf waſchen, das Capitel leſen, die Leviten leſen, einen derben Verweis geben.

Kapitulacya, *f.*, 1) die Capitulation (überh. als Vergleich, Vertrag; beſonders bei Uebergabe eines Orts an den Feind). Zawrzeć k—cyą, eine C. ſchließen, abſchließen (z nieprzyiacielem, mit dem Feinde; względem poddania miasta, wegen Uebergabe der Stadt). Dostał miasto przez k—cyą, er hat die Stadt durch C. erobert. Układać się o k—cyą, wegen der C. unterhandeln. Po k—cyi, nachdem die C. abgeſchloſſen worden war. od. abg. ſein wird. — 2) die Wahlcapitulation (nach der Wahl des Kaiſers).

Kapitularz, *m.*, der Verſammlungsort (die Rathsſtube) des Domcapitels oder der Kloſtergeiſtlichen.

Kapitulny, das Domcapitel betreffend. K—na rola, das Grundſtück, das dem D. angehört. K—ne obrady, die Berathungen des Domcapitels.

Kapitulować, capituliren (d. i. mit dem Feinde wegen Uebergabe unterhandeln, und ſich unter gewiſſen Bedingungen dem Feinde ergeben. — auch bildl., mit Jmdm unterhandeln).

Kapitulum, *n.*, ein Verweis, der einem Kloſtergeiſtlichen öffentlich vor den verſammelten Mönchen gegeben wird. ein öffentlicher Verweis.

Kapiuszon, *m.*, der Capüchon (an einem Weibermantel).

Kapka (früher auch Kapla und Kapia), *f.*, das Tröpfchen.

Kapłan, *m.*, der Prieſter. (beſonders) Meſſprieſter. — Kapłanka, *f.*, die Prieſterin.

Kapłański, *Adj.*, prieſterlich. Prieſter-. z. B. K—a godność, die Prieſterwürde. K—ki urząd, das P—amt. stan, der P—ſtand. — Po kapłańsku, *Adv.*, prieſterlich.

Kapłaństwo, *n.*, das Prieſterthum. der P—ſtand. die P—würde. — auch die Prieſterweihe. Uznano go niegodnym do przyięcia k—stwa, er iſt für unwürdig erklärt worden, die P—weihe zu erhalten.

Kaplica, *f.*, eine Capelle (kleine Kirche, od. C. an einer Kirche). — davon das Diminut. Kapliczka, *f.*, eine kleine Capelle. ein kleines Bethaus.

Kapłon, Kapłun, *m.*, 1) der Kapaun, Kapphahn. — Młody kapłon (od. als Diminut. kapłonek), das Kapphuhn. — 2) in der Sprache des Pöbels ſcherzhaft: die Waſſer- od. Brodſuppe, Armeleuteſuppe.

Kapłoni, *Adj.*, Kapaunen-. z. B. K—nie pióro, eine K—feder. K—ni kamień, der K—ſtein.

Kapłonić, kapaunen. kappen. verſchneiden. zum Kapaun machen. — auch verächtlich od. ſcherzhaft von Menſchen: kaſtriren.

Kapnąć, drückt die vollend. einmalige Handlung von Kapać aus. z. B. K. na papier, einen Tropfen (Tinte) auf das Papier fallen laſſen. K. komu na suknią, Jmdm einen T. auf's Kleid f. l. — Kapnęło z dachu, es fiel ein T. vom Dache herab. Kapnęło mi kilka razy na głowę, es fielen mir einige T. auf den Kopf. — Kapnęło z pióra, die Feder hat gekleckt. Trocha atramentu kapnęło, es iſt ein wenig mit Tinte gekleckt worden.

Kapnik, *m.*, der Geißler, Flagellant (Kappenträger, Kapuzenträger).

Kapota, *f.*, (polniſcher) Oberrock. (lang und hinten ganz zugenähet bis nach unten) das Capot.

Kapral, *m.*, der Corporal. bildl., der Zuchtmeiſter, Prügelvertheiler. — Kapralka, *f.*, die Corporalin. — Kapralski, *Adj.*, Corporal-. z. B. mondur, die C—Uniform. Po kapralsku, corporalmäßig. — Kapralstwo, *n.*, die Corporalſchaft (auch als: die Stelle eines Corporals).

Kaprawy, triefäugig. (auch Kaprawenki.)

Kapryol, ſ. Kabryol.

Kaprys, *m.*, die Caprice, Grille. der Eigenſinn. (das Diminut. Kaprysik, *m.*) Kaprysy robić, ſ. Kaprysić.

Kaprysić, Grillen fangen od. im Kopfe haben. eigenſinnig ſein. Nie kapryś, ſei nicht ſo eigenſinnig od. mürriſch. laſſ' die Grillen.

Digitized by Google

Kapryśnik, *m.*, ein eigensinniger, mürrischer, capriciöser, grillenhafter Mensch. der Grillensänger. — **Kapryśnica**, *f.*, die Grillensängerin. eine capriciöse Frau.

Kapryśny, capriciös. eigensinnig.

Kapsa, Kapza, *f.*, 1) die Kapsel. — 2) der Sack, Beutel, Geldbeutel. die Tasche. **Włożyć co do kapzy**, etwas in die Tasche stecken (scherzhaft).

Kaptacya, *f.*, s. Uymowanie (sobie kogo). — **Kaptować**, s. Uymować (sobie kogo).

Kaptur, *m.*, 1) die Kappe, Kapuze. **K. śpiczasty, kapucyński**, die Spitzkappe, Kapuzinerkappe. — 2) der Deckel, das Käppchen (am Geschirr, z. B. an einem Leuchter, um das Licht damit auszulöschen). — 3) der Helm der Distillirkolle. — 4) der Deckel an einer Pumpe. — 5) die Trauerkappe. und bildl. die Trauer, welche die Reichsstände anlegten nach dem Tode des Königs. ferner die Verbindung des Adels während des Interregnums, um die Ordnung im Staate zu erhalten. daher auch das Interregnumsgericht (das die bisherigen Gerichte einstweilen aufhob und vertrat).

Kapturek, *m.*, (das Diminut. von Kaptur), 1) das Käppchen. — 2) der Deckel. — s. Kaptur 1. und 2.

Kapturowy, (s. Kaptur 4.) z. B. sąd, das Interimsgericht (während des Interregnums). seym, der Reichstag, der nach dem Tode des Königs gehalten wird.

Kapturzyć, und als vollend. Handl. **Zakapturzyć**, verhüllen (Jmdm den Kopf, besonders durch Anlegung einer Kappe). verkappen. **Zak. się**, sich den Kopf verhüllen. sich verkappen.

Kaptywus, *m.*, das Haschspiel (ein Kinderspiel).

Kapucyn, *m.*, der Capuciner, Capucinermonch. — **Kapucyni**, *plur.*, heißt auch das Capucinerkloster und die C—kirche. — **Albo starosta, albo kapucyn**, sprüchw., frisch gewagt ist halb gewonnen. wagen gewinnt, wagen verliert. es muss biegen oder brechen.

Kapucyński, Capuciner-. z. B. **kościół**, die C—kirche. **chleb**, das C—brod (eine Art Torte).

Kapuścianek, *m.*, der Kohlschmetterling.

Kapuścianka, *f.*, die Kohlsäure. (die Flüssigkeit, die sich vom gesäuerten Kohl absondert.)

Kapuściany, Kohl-. **ogród**, der Kohlgarten. **kwas**, die Kohlsäure. — **K—na głowa**, (der Kohlkopf. wird bildl. gebraucht für) Dummkopf, Schwachkopf.

Kapuścić się, kohlartig werden. Kraut ansetzen. in den Kohl schießen.

Kapuścisko, *n.*, 1) häßlicher Kohl. — 2) das Kohlfeld.

Kapuśniak, *m.*, 1) eine Sauerkohlsuppe. — 2) s. Kapuścisko 2.

Kapusta, *f.*, der Kohl. das Kraut. — es wird aber insgemein darunter der Kopfkohl, (Kappiskohl, Kabuskraut, Kabus — wovon wahrscheinlich Kapusta kommt —) verstanden. — **Kapusta biała**, Weißkohl. **czerwona**, rother Kopfkohl. **dzika**, Feldkohl. **ogrodowa**, Gartenkohl. **czarna**, Schwarzkohl. **gładka**, Blattkohl. **rzepna**, Rübenkohl. **zaięcza**, der Hasenklee. — **K. kwaśna** od. **kiszona**, Sauerkohl. — **Jak groch z kapustą**, sprüchw., s. Groch.

Kapustniak, *m.*, s. Kapuśniak 1.

Kapustnik, *m.*, der Kohlraupenschmetterling.

Kapustny, 1) Kohl-. **ogród**, der Kohlgarten. — 2) kohlartig.

Kapza, s. Kapsa.

Kara, *f.*, 1) die Strafe. **cielesna**, Leibesstrafe. **pieniężna**, Geldstrafe, Geldbuße. auch das Strafgeld. **K. śmierci**, Lebensstrafe. Todesstr. — **Karę wyznaczyć**, eine St. festsetzen, bestimmen. **na kogo**, St. über Jmdn verhängen. Jmdn zur St. ziehen. **Karę ponieść**, St. erleiden, erhalten, bekommen (**od kogo**, von Jmdm; **za co**, für etwas). **Nie uszedł zasłużonéy kary**, er ist der verdienten St. nicht entgangen. **Karę na siebie ściągnąć**, sich eine St. zuziehen. in St. verfallen. **Wyznaczyć komu karę**, Jmdm eine St. zuerkennen. **Zasłużyć na karę śmierci**, die Todesst. verdienen. das Leben verwirken. **Pod karą co zakazać**, etwas bei Strafe verbieten. **Za karę**, zur St. — **Godny kary**, strafwürdig. straffällig. — **Godność kary**, (besser **Zasłużenie na karę**), die Strafbarkeit. **Kara boska**, die Strafe Gottes. und als Ausdruck der Unzufriedenheit: das ist eine Strafe Gottes. — dass sich Gott erbarme! **Kara b. z tym człowiekiem**, diesen Menschen scheint mir (uns) Gott zur Strafe über den Hals geschickt zu haben. der Mensch ist meine (unsere) Quaal. — 2) strenge Zucht. s. Karność. — 3) der Karren.

Karabela, *f.*, der Säbel. (ein kurzer leichtgebogener Säbel mit breiter Klinge ohne Bügel, der mit zur altpolnischen Tracht gehört.)

Karabin, *m.*, der Carabiner. das Schießgewehr (der Infanteristen).

Karabinek, *m.*, der Carabiner, Stutz, Reitergewehr. eine (kurze) Reiterflinte.

Karabinier, *m.*, der Carabinier, Fuß- od. Reiterschütz.

Karać, und als vollend. Handl. **Ukarać** od. **Skarać**, (**kogo za co**, Jmdn für od. wegen etwas) strafen, bestrafen, mit Strafe belegen. **Uk. cielesnie, więzieniem, głodem, śmiercią**, Jmdn körperlich od. am Leibe, mit Gefängniss, mit Hunger, mit dem Tode od. am Leben strafen. **Zwierzchność karze występki**, die Obrigkeit straft die Verbrechen. **Ostro ukarany został za swoię nieostrożność**, er ist für seine Unvorsichtigkeit hart gestraft (bestraft) worden od. hat eine harte Strafe erlitten, bekommen. — **Boże mnie skarz** od. **Niech mnie**

Digitized by Google

Bóg skarze, ieżelim to umyślnie uczynił, Gott ſtrafe mich od. Gott ſoll mich ſtrafen, wenn ich dies vorſätzlich gethan habe. — A czy mnie téż Pan Bóg skarał z tym człowiekiem? hat mich Gott ſtrafen wollen, daſſ er mir dieſen Menſchen zur Plage ſchickte? — Karać się, ſich (ſelbſt) ſtrafen.

Karacena, *f.*, geſchuppter Panzer.

Karaczan, *m.*, der Schabkäfer.

Karaflał, Karafiol, ſ. Kalafior.

Karafinka, *f.*, auch Karatka, die Caraffine (eine Flaſche aus reinem Glas).

Karanie, (Ukaranie, Skaranie,) *n.*, die Beſtrafung. Dla ukarania go, um ihn zu beſtrafen. Czy téż sk. boskie z tym człowiekiem? ſ. Kara 1. am Ende.

Karaś, *m.*, die Karauſche. — Karasek, *m.*, eine kleine K.

Karat, *m.*, das Karat. — davon Karatowy. Karat-. z. B. K—we złoto, das K—gold.

Karawan, *m.*, der Leichenwagen.

Karawana, *f.*, die Karavane.

Karawara, *f.*, die Blumenflaſche.

Karazya, 1) grobes Tuch. — 2) das Feſtkleid der Bauern im Krakauiſchen mit rother, goldgeſtickter Pelerine.

Karb, *m.*, 1) die Kerbe. der Kerb. Karby robić, Kerbe machen. — 2) die Runzel. — 3) die Schramme. Schmarre. — 4) die ſtrenge Zucht, Diſciplin. Wziąść kogo w karb od. w karby, Jmdm den Daumen aufs Auge drücken. Trzymać kogo w karbach, Jmdn im Zaume od. in ſtrenger Zucht halten. — 5) der Schlag. die Gattung. Ludzie iednego karbu, Menſchen von gleichen Schlage. Oba iednego są karbu, ſie ſind beide über einen Leiſten geſchlagen. blaſen beide in ein Horn. — 6) das Verzeichniſſ. die Rechnung (inſofern man die Berechnung durch Einſchneiden der Zeichen in das Kerbholz macht). Na czyi karb z. B. pić, auf Jmds Rechnung trinken, zechen. Poydzie to na twóy karb, — *a)* das wird auf deine Rechnung kommen. du wirſt die Zeche bezahlen müſſen. — *b)* du wirſt es ausbaden müſſen. dir wird man die Schuld beimeſſen.

Karbona, *f.*, und als Diminut. Karbonka, die Geldbüchſe, Armenbüchſe, Almoſenbüchſe.

Karbować, 1) kerben. mit Kerben verſehen. Karbowane liście, gekerbte Blätter. Karbowany pieniądz, ein Geldſtück mit gekerbtem Rande. — 2) Zeichen ins Kerbholz ſchneiden. — davon Karbowanie, *n.*, das Kerben.

Karbownica, *f.*, die Kerbmaſchine (worin Halskrauſen u. dgl. gekerbt werden).

Karbownik, gewöhnlicher Karbowy, (wortl., der Kerber, Kerbbauer) einer, der die Rechnung auf dem Kerbſtocke führt. der Aufſeher, Rechnungsführer (beſonders auf dem Lande).

Karbunkuł, *m.*, 1) der Carbunkel, Carfunkel, hochrother Rubin. — 2) ein bösartiges Geſchwür *Carbunculus* bei Celsus. (Wrzód ognisty. Iskrzyk.)

Karciany, Karten-. dom, das K—haus. dług, die K—ſchuld.

Karciarka, *f.*, die Kartenſpielerin.

Karciarz, *m.*, 1) der Kartenfabricant. — 2) (leidenſchaftlicher) Kartenſpieler.

Karcić, und als vollendete Handl. Skarcić, 1) (kogo, Jmdm) verweiſen. Jmdm einen Verweis geben, den Kopf zurecht rücken. za co, Jmdm ſein Vergehen vorhalten, ſeinen Tadel wegen etwas zu erkennen geben. — 2) Jmdn beſtrafen.

Karcioł, Karcioch, ſ. Karczoch.

Karcz, *m.*, derjenige Theil des Baumſtammes, der mit Erde bedeckt iſt.

Karczek, *m.*, das Diminut. von Kark, der Nacken (wenn man liebkoſend oder mit Wohlgefallen davon redet).

Karczemka, *f.*, ein kleines Wirthshaus.

Karczemny, 1) das Wirthshaus oder eine Schenke betreffend. z. B. stół, ein Tiſch, desgleichen man in einer Schenke findet, der für eine Schenke paſſt. — 2) bildl., grob. unhöflich. ungeſittet. wyraz, ein grober Ausdruck (desgleichen ſich die Bauern in einer Schenke bedienen). żart, ein unhöflicher Scherz. koncept, ein Einfall, der aus einer Schenke geholt zu ſein ſcheint. — davon Karczemnie, grob. unhöflich.

Karczma, *f.*, der Kretſcham. das Wirthshaus. eine Dorfſchenke. und überhaupt Schenke (für das gemeine Volk). Karytas k. we wsi, ſprüchw., (eine große Seltenheit ein Wirthshaus in einem Dorfe), wahrlich eine große Seltenheit (iron.). was iſt denn das für eine Seltenheit, daſſ man ſich darüber wundern ſollte?

Karczmarz, *m.*, der Kretſchmer, Schenkwirth. — Karczmarka, *f.*, die Kretſchmerin, Schenkwirthin.

Karczmina, *f.*, ein elendes, miſerables Wirthshaus.

Karczmisko, *n.*, ein ſehr großes od. häßliches Wirthshaus.

Karczoch, *m.*, die Artiſchocke.

Karczować, ſelten Korczować, und als vollend. Handl. Wykarczować, (aus)roden, (aus)reuten. reuten, z. B. pole, das Feld. Wurzeln und Stöcke der Bäume aus der Erde graben (um das Land urbar oder fahrbar zu machen). — davon Karczowanie, *n.*, das Roden, Reuten. Motyka do karczowania, die Rodehacke, Rodehaue.

Karczowisko, *n.*, das Rodeland, d. i. — *a)* ein durch Ausrodung des Gehölzes urbar gemachtes Land. die Rode. der Rodeacker, Neubruch. das Reutland, Reutfeld. — *b)* ein zu ſolcher Urbarmachung beſtimmtes Stück Land.

Karczownik, *m.*, der Roder.

Karczysty, hartnäckig. — Karczystość, *f.*, die Hartnäckigkeit.

Kardabenedykta, *f.*, Cardobenedicten.

Kardamoma, *f.*, die Cardamome.

Digitized by Google

Kardynał, *m.*, der Cardinal (auch als Getränk. — Auch nennt man **Kardynały**, *plur.*, eine Anzahl viereckiger Stäbchen, welche verschiedene Figuren vorstellen und zu einem Kinderspiel dienen. Sie werden nämlich alle auf ein Mal aus der Hand geworfen und dann mit einer spitzig geschnittenen Feder einzeln auf die Seite geschoben, so dass von den darunter liegenden Stäbchen sich keines rührt.). — davon **Kardynalski**, Cardinal-. z. B. kapelusz, der C—hut. **K—ka godność**, od. **Kardynalstwo**, *n.*, die C—würde. das Cardinalat. — **Po kardynalsku**, *Adv.*, wie ein Cardinal. auf eine des Cardinals würdige od. dem Cardinal angemessene Weise.

Kardynalny, 1) Cardinal-. z. B. **K—ne cnoty**, wiatry, liczby, C—tugenden. C—winde. C—zahlen. — 2) Haupt-. Grund-. **K—ne prawa**, die Grundgesetze. przyczyny, Hauptursachen.

Kareciany, Kutschen-. z. B. **K. dyszel**, die Kutschendeichsel. — dichterisch heißt **Kareciany** einer, der eine Kutsche hat od. in einer Kutsche fährt.

Kares, *m.*, die Caresse. — davon **Karesować**, caressiren. liebkosen. **K. się z kim**, mit Jmdm schön thun. sich gegenseitig liebkosen. **z panną**, mit einem Mädchen liebkosen.

Kareta, *f.*, die Kutsche, Carosse. (ein ganz bedeckter Prachtwagen.)

Karetka, *f.*, eine kleine Kutsche (als Spielzeug).

Karetnik, *m.*, der Kutschenfabrikant.

Kark, *m.*, der Nacken. das Genick. auch der Hals. der Rücken. **W kark komu dadź**, Jmdn (mit der Faust) auf den Rücken schlagen. — **K. komu złamać** od. **skręcić**, Jmdm das Genick brechen. (auch bildl. für: Jmdn demüthigen, um sein Ansehen od. um seine Macht bringen. auch: Jmdn stürzen, zu Grunde richten). — **K. złamać** od. **skręcić** (letzteres nur von Personen), den Hals brechen. (auch bildl. für: sein Ansehen od. seine Macht verlieren. für null und nichtig erklärt werden.) — **Zgiąć kark** (czyi) **pod iarzmo niewoli**, seinen (oder Jmds) Nacken unter das Joch der Sclaverei beugen. — Bildliche Redensarten sind noch: **Sprowadzić komu kogo** od. **co na kark**, Jmdm einen auf den Hals schieben, etwas an den Hals werfen. **Na kark komu przyiśdź**, Jmdm über den Hals kommen. — **Sprowadzić sobie co na kark**, sich etwas auf den H. laden. — **Mieć kogo na karku**, Jmdn auf dem Halse od. auf dem Nacken haben. **Siedzieć komu na karku**, Jmdm (immer) auf dem Nacken sitzen. — **Woynę iuż mamy na karku**, wir haben den Krieg schon auf dem Halse. — **Pozbyć się kogo** od. **czego z karku**, sich Jmdn od. etwas vom Halse schaffen. — **Wziąć komu kogo** (co) **z karku**, Jmdm einen (etwas) vom H. schaffen. — **Zguba wisi nad karkiem**, der Untergang droht, steht bevor. — **Jeździć komu na karku**, Jmdm auf dem Nacken sitzen (poln. reiten), hart zusetzen, warm machen.

Karlę, *n.*, und **Karlik**, *m.*, auch **Karliczek**, *m.*, 1) das Zwerglein. — 2) der Zwergbaum.

Karleć, zum Zwerge werden.

Karłowaty, zwergartig. von kleinem Wuchse.

Karm', *m.*, s. **Karmia**.

Karmazyn, *m.*, der Carmoisin. in der Botanik: der Scharlachbeerbaum — bildl. ist **Fałszywy** od. **nieprawy karmazyn**, unächter Adel. — **Karmazynowy**, carmoisin. hochroth. hochrothfarbig. **K. kolor**, die Carmoisinfarbe. **K—wego koloru**, von hochrother Farbe.

Karmazynek, *m.*, das Johannisblut. die rothe Schildlaus.

Karmel, *m.*, 1) der Berg Carmel. — 2) der Schmelzzucker. geschmelzter Zucker.

Karmelek, *m.*, das Bonbon (aus geschmelztem Zucker).

Karmelicki, und **Karmelitański**, Carmeliter-. z. B. **kościół**, die C—kirche. **dom**, ein Haus, das den Carmelitern angehört. — **Po karmelicku**, *Adv.*, wie ein Carmeliter (z. B. ubrany, gekleidet).

Karmelita, *m.*, der Carmeliter. — **Karmelici**, *plur.*, heißt auch die Carmeliterkirche, und das Carmeliterkloster.

Karmelitanka, und **Karmelitka**, *f.*, die Carmeliterin. eine Carmeliternonne.

Karmia, und **Karm'**, *f.*, das Futter (für das Vieh). dann überhaupt: die Nahrung.

Karmić, 1) Jmdn nähren, speisen, füttern, mästen. — auch Jmdn bekostigen. **K. dziecko**, dem Kinde zu essen geben (die Speise in den Mund hineinstecken). **Karmić się**, sich füttern, mästen. od. gefüttert, gemästet werden. — s. noch **Żywić**. — 2) säugen. stillen. **Naylepiéy kiedy matka sama dziecko karmi**, es ist am besten, wenn die Mutter ihr Kind selbst säugt. — 3) bildl., nähren. **K. kogo nadzieią**, Jmds Hoffnung nähren. — Jmdm Hoffnung machen. **K. kogo próżną n.**, Jmdn mit leerer Hoffnung speisen, hinhalten. — **K. się próżną** od. **pochlebną nadzieią**, sich mit leerer Hoffnung weiden. sich einer schmeichelhaften H. hingeben. **Tyś w niéy karmiła ten płomień, który ią pochłonął**, du hast in ihr die Flamme genährt, die sie zuletzt verzehrte. **Karmić się czyiém nieszczęściem**, sich an Jmds Unglück weiden. **czyiemi łzami**, sich an Jmds Thränen weiden.

Karmiciel, *m.*, der Ernährer, Nährer. — **Karmicielka**, *f.*, die Nährerin, Ernährerin.

Karmienie, *n.*, das Nähren, Ernähren, Füttern, Mästen. die Fütterung, Mästung. — s. **Karmić**.

Karmin, *m.*, der Carmin.

Karmnik, *m.*, 1) der Maststall. — 2) das Mastkraut.

Digitized by Google

Karmny, 1) gemäſtet. wół, der Maſtochs. wieprz, das Maſtſchwein. K—na gęś, die Maſtgans. — 2) ſäugend (veralt.).

Karnawał, das Carnaval, Carneval.

Karneol, der Carneol (ein Edelſtein).

Karnie, und Karno, *Adv.*, ſtreng. dzieci chować, die Kinder in ſtrenger Zucht halten.

Karniolia, *f.*, Krain (die Provinz Oeſtreichs). — Karniolczyk, *m.*, ein Krainer. Karniolka, *f.*, eine Krainerin. — Karniolski, *Adj.*, und Po karniolsku, *Adv.*, Krainiſch.

Karność, *f.*, die Zucht, Diſciplin. ſtrenge Zucht. W karności kogo trzymać, Jmdn in ſtrenger Zucht od. unter ſtrenger Aufſicht halten. — K. woyskowa, die Kriegszucht.

Karny, 1) Straf-. K. kodeks, das Strafgeſetzbuch. Ustawa karna, das Strafgeſetz. — 2) züchtig. — 3) ſtrenge Zucht beobachtend. ſtreng.

Karoca, *f.*, die Caroſſe, Kutſche. — auch bildl. z. B. Młoda żonka staremu karoca do nieba, nimmt ein Alter eine junge Frau, ſo ladet er den Tod zur Trau.

Karol, *m.*, Carl. Karl (der Name). davon Karolek und Karluś, *m.*, Karlchen. — Karolek heißt auch der Wieſenkümmel.

Karolina, *f.*, Caroline, Charlotte. — Karolinka, *f.*, Carolinchen.

Karólkowy, (Wieſen-)Kümmel-. K—wa wódka, der Kümmelbranntwein.

Karp', *m.*, der Karpfen.

Karpackie góry, od. Karpaty, das Karpathiſche Gebirge. die Karpathen.

Karpi, *Adj.*, Karpfen-. z. B. Karpia łuska, die Karpfenſchuppen. Dachówka w karpią łuskę, ſchuppenförmige Dachziegeln. ſ. Karpiówka. — Pancerz w k. ł., der geſchuppte Panzer.

Karpiel, *m.*, die Kohlrübe. (im Krakauiſchen ſtatt Brukiew.)

Karpik, *m.*, das Kärpfchen. chiński, der Goldfiſch.

Karpioleszcz, *m.*, der Braſſenkarpfen. — Karpiołosoś, der Lachskarpfen, Perlfiſch.

Karpiówka, *f.*, der Biberſchwanz. Zungen- od. Flachziegel.

Karta, *f.*, 1) das Blatt (Papier). — 2) das Blatt (in einem Buche). — 3) der Schuldſchein. — 4) die Seite (eines Buches). Mówi o tém na karcie 35., er handelt davon Seite 35. — 5) Karta jeograficzna, ſ. Mapa. — 6) eine Spielkarte. Karty dawać, Karte od. Karten geben. — W karty grać, Karten ſpielen. Co wieczór gra w karty, er kartet alle Abende. — Gra w karty, das Kartenſpiel. Zapłata od kart, das Kartengeld. der Kartenſtamm. Fabryka kart, die Kartenfabrik. Fabrykant kart, der K—fabrikant.

Kartacz, *m.*, die Kartätſche. — Kartaczowy, Kartätſchen-. z. B. ogień, das K—feuer.

Karteczka, *f.*, ſ. Kartka.

Kartel, *m.*, das Cartell (als Auslieferungsvertrag und Ausforderung, ſonſt Kartelusz).

Kartofel, *m.*, ſ. Ziemniak. — Kartoflany, und Kartoflowy, Kartoffel-. z. B. K—na mąka, das K—mehl. K—ne pole, das K—feld. K—wa wódka, Kartoffelbranntwein.

Kartoflarz, *m.*, der Kartoffeleſſer, Kartoffelliebhaber.

Karton, *m.*, der Kattun. Kartonowy, von Kattun.

Kartować, karten. (auch bildl., mit der vollend. Handl. Ukartować, Nakartować, etwas abkarten, vorbereiten, anlegen). — Kartowanie, *n.*, das Karten.

Kartownica, und Kartowniczka, *f.*, ſ. Karciarka. — Kartownik, *m.*, ſ. Karciarz.

Kartun, Kartunowy, ſ. Karton.

Kartuz, und Kartuzyanin, *m.*, der Carthäuſer(mönch). — Kartuzyanka, *f.*, die Carthäuſernonne. — Kartuzyański, Carthäuſiſch. Carthäuſer-. z. B. kościół, die C—kirche. zakon, der C—orden.

Kartuzek, *m.*, die Carthäuſernelke.

Karuk, *m.*, der Fiſchleim. die Hauſenblaſe.

Karwacya, *f.*, Croatien. — Karwat, *m.*, der Croat. — Karwacki, *Adj.*, und Po karwacku, (auch z karwacka), croatiſch.

Kary, ſchwarzhaarig (von Pferden). kon, ein Rappen.

Karyntya, *f.*, Kärnthen. — Karynteżyk, *m.*, ein Kärnthner. — Karyntski, *Adj.*, und Po karyntsku, *Adv.*, kärnthniſch.

Karyolka, *f.*, die Cariole (ein leichtes Fuhrwerk).

Karzel, *m.*, 1) der Zwerg. (das Diminut. Karzelek, das Zwerglein.) — 2) der Zwergbaum. — Anm. die Bedeutung Karl kommt bloß in alten Schriften vor, z. B. Karzel wielki, Karl der Große.

Kasać się, na co, auf etwas Anſprüche machen. nach etwas ſtreben. (veralt.)

Kąsać, beißen (mit den Zähnen; auch von Flöhen, Mücken u. dgl., — ſtatt ſtechen, — vom Pfeffer, Eſſig u. ſ. w., und bildl. Jmdn mit Worten beißen). — Kąsać się, ſich (ſelbſt) beißen. K. się z kim, ſich mit Jmdm herumbeißen.

Kąsanie, *n.*, das Beißen, Stechen.

Kąsek, *m.*, der Biſſen. — davon das Diminut. Kąseczek, *m.*, das Biſſchen. (eig. und bildl. in der gemeinen Sprache, z. B. Zrobiło mu się k. lepiéy, es iſt ihm ein B. beſſer geworden.)

Kasia, *f.*, Diminut. von Katarzyna, noch mehr verkleinert und liebkoſend Kasiunia, Kasieczka, Kasiula, Kasineczka, Kasinka, Kasiuchna, Käthchen. — davon das Poſſeſſiv Kasin, Käthchens.

Kaskada, *f.*, der Waſſerfall.

Kasa, Kasyer, ſ. Kassa.

Kasacya, *f.*, die Caſſirung (als Aufhebung und Amtsentſetzung).

Digitized by Google

Kasacyiny, Cassations-. z. B. sąd, das C—gericht.

Kasować, und als vollend. Handl. **Skasować**, cassiren. — *a)* aufheben (ein Gesetz, ustawę; den Stempel, stempel). — *b)* absetzen (einen Beamten, urzędnika). — davon **Kasowanie**, *n.*, das Cassiren. die Cassirung.

Kasper, *m.*, Caspar. Kaspar. — davon das Diminut. **Kasperek**, Kasparchen.

Kassa, **Kasa**, *f.*, die Casse. mieyska, Stadtcasse. powiatowa, Kreiscasse. rządowa, Staatscasse. öffentliche C. — prywatna, Privatcasse. Pieniądze znayduiące się w kasie, der Cassenbestand. Nie mam dziś nic w kasie, ich bin heute nicht bei Casse.

Kassowość, **Kasowość**, *f.*, das Cassenwesen.

Kassowy, **Kasowy**, Cassen-. z. B. urzędnik, ein C—beamter. K—we pieniądze, das C—geld. Bilet kasowy. die C—anweisung. der Tresorschein, C—schein.

Kassyer, **Kasyer**, *m.*, der Cassirer, Cassenverwalter, Einnehmer, auch Rendant. mieyski, der Stadtkämmerer. powiatowy, Kreissteuereinnehmer. kościelny, Kirchencassen-Verwalter.

Kassyerski, den Cassirer betreffend. Cassirer-. K—kie mieszkanie, die Wohnung des Cassirers. — Po kasyersku, *Adv.*, wie ein Cassirer.

Kassyerstwo, *n.*, die Cassirerstelle. das Amt des Cassenverwalters.

Kastor, *m.*, s. Bóbr. — **Kastrat**, *m.*, s. Rzezaniec.

Kastrowy, Castor-. kapelusz, der C—hut.

Kasyno, *n.*, das Casino.

Kasza, *f.*, 1) die Grütze. perłowa, Perlgrütze. ięczmienna, Gerstengrütze. tatarczana, Buchweizeng. iaglana, Hirsengrütze. — 2) gekochte Grütze. der Brei. Nie dadź sobie w kaszę napluć od. dmuchać, (sich in die Grütze nicht spucken od. blasen lassen) sprüchw., sich die Butter nicht vom Brode nehmen lassen. sich auf der Nase nicht herumtrommeln lassen sein Ansehen zu behaupten wissen.

Kaszarz, *m.*, der Grützmüller und Grützhändler. — **Kaszarka**, *f.*, die —lerin.

Kaszeb, s. Kaszub.

Kaszel, *m.*, der Husten. K. mieć. kaszlu dostać, H. haben, bekommen. To k. sprowadza, das reizt den Husten. Uleczyć k., den H. stillen, vertreiben. K. ustaie, der H. läßt nach, verliert sich. To dobre iest na k., das ist gut gegen den Husten. — K. piersiowy, der Brusthusten. żołądkowy, Magenh. gardłowy, Keuchhusten. suchy, wilgotny, trockener, feuchter Husten.

Kaszelek, *m.*, ein leichter Husten.

Kaszka, *f.*, dünn gekochte Grütze.

Kaszkiecik, *m.*, Diminut. von **Kaszkiet**, 1) ein kleines, niedliches Casquet. — 2) ein casquetähnliches Hütchen.

Kaszkiet, *m.*, 1) das Casquet. der Helm, Tschako. — 2) ein Hut in der Form eines Tschako's.

Kaszlać, (nicht Kaszlić,) und von einmaliger Handlung **Kaszlnąć**, husten. na kogo, auf Jmdn h. — Jmdm durch Husten ein Zeichen geben.

Kaszlacz, *m.*, der Huster.

Kaszlanie, und **Kaszlnięcie**, (letzteres von einmaliger Handl.) *n.*, das Husten.

Kaszlisko, *n.*, ein häßlicher Husten.

Kaszlowy, Husten-. z. B. K—wa febra, das H—fieber.

Kaszta, *f.*, der (Drucker)kasten.

Kasztan, *m.*, 1) der Kastanienbaum. die Kastanie. — 2) die Kastanie (als Frucht). — 3) ein kastanienbraunes Pferd. ein k—ner Hund.

Kasztanowaty, kastanienbraun.

Kasztanowy, Kastanien-. z. B. lasek, der Kastanienwald.

Kasztel, *m.*, das Castell.

Kasztelan, *m.*, 1) der Castellan (ursprünglich Burgvogt, Schlosshauptmann; dann war er der erste Würdenträger in Polen nächst dem Woiwoden und führte die Mannschaft in seiner Woiwodschaft an, dem Woiwoden zur Seite stehend: in der Woiwodschaft Krakau stand er sogar dem Woiwoden vor). — 2) eine Art Damenspiel und Kartenspiel, wo der Gewinner den Castellantitel erhält.

Kasztelania, *f.*, und **Kasztelaństwo**, *n.*, die Würde eines Castellans.

Kasztelanic, *m.*, der junge Castellan. der Sohn eines Castellans. — die Frau desselben heißt Kasztelanicowa, und die Tochter Kasztelanicówna.

Kasztelanka, auch **Kasztelanówna**, *f.*, die Tochter eines Castellans.

Kasztelanowa, *f.*, die Castellanin. die Frau des Castellans.

Kasztelański, den Castellan betreffend. z. B K—skie krzesło, der Sitz eines Castellans. Po kasztelańsku, *Adv.*, wie ein Castellan. dem C. gemäß. auf eine des Castellans würdige Weise.

Kasztelaństwo, *n.*, 1) s. Kasztelania. — 2) der Castellan nebst seiner Gemahlin.

Kaszub, und **Kaszuba**, (nach Mrongovius auch Kaszeb, welche Form jedoch in Polen unbekannt ist) *m.*, der Kaschube. — **Kaszuby**, *plur.*, Kaschuben. das Land der Kaschuben (am baltischen Meere in Pommern).

Kat, *m.*, der Henker, Scharfrichter. — der Pöbel gebraucht das Wort in verschiedenen Redensarten, wie im Deutschen der Henker. z. B. Idź do kata, geh zum H. — Bogday to kaci wzięli, ei zum H. — Kata ty wiesz, den H. weißt du. Kat mi po tém, den H. ist mir daran gelegen. Kat ci kazał, der H. hat dich's geheißen. Ziedzże kata, (iß den H. auf). da haben wir's. das ist eine teuflische Geschichte. Cóż to u kata od. u sto katów? was, zum H., soll das sein? was Henker soll das bedeuten?

Digitized by Google

Day go katu, iaki mądry! ſeht doch einmal, wie klug er iſt. fürwahr, der hat Grütze im Kopfe.

Kąt, *m.*, 1) der Winkel (in der Geometrie). K. prosty, ostry, rozwarty, ein rechter, ſpitzer, ſtumpfer W. Granice tych kraiów formuią miedzy ſobą kąt prosty, ſtykaią ſię pod kątem prostym, die Grenzlinien dieſer beiden Länder bilden einen rechten W., ſtoßen rechtwinkelig zuſammen. — Kąty w oku, die Augenwinkel. — 2) der Winkel. die Ecke. Kiy w kącie poſtawić, den Stock in den W. ſtellen. Stanąć, Schować ſię w kącie, ſich in einen W. hinſtellen, verſtecken. Kryć ſię po kątach, ſich verſtecken, verſteckt halten, nicht ſehen laſſen. Musiałem ſię kryć po k., ich muſſte Schlupfwinkel ſuchen, mich bald hier, bald da verſtecken. Wrzucić co w kąt, etwas wegwerfen, hinwerfen, auch: verwerfen. Wrzuci w kąt, a potém szuka, er wirft's wo hin, und ſucht's dann. Kąty wycierać, (die W. auswiſchen) ſich wo (in einem Hauſe) herumtreiben. Cudze kąty w., bei fremden Leuten ſein Unterkommen ſuchen. Czego ia mam w. cudze kąty, kiedy mam i w domu z czego żyć, was ſoll ich mich bei fremden Leuten od. an fremden Orten herumtreiben, wenn ich zu Hauſe ſichern Unterhalt habe? Kąty kim wycierać, Jmdn wie einen Strohwiſch behandeln, zu niedrigen Dienſten gebrauchen. Ze wszystkich kątów, aus allen Winkeln. We wszystkich kątach go pełno, man findet ihn in allen Winkeln. — W kąt od. do kąta póyśdź, in den Hintergrund treten. zurücktreten. Wszyscy w kąt póydą, gdy ciebie zobaczą, alle werden zurücktreten, wenn ſie dich ſehen. W kąt póyśdź przed kim, ſich vor Jmdm in einen Winkel verbergen, d. i. Jmdm den erſten Rang zuerkennen, den Vorzug zugeſtehen. es mit Jmdm nicht aufzunehmen wagen. ſich nicht erdreiſten ſich mit Jmdm zu meſſen. — 3) die Enge. W ciasny kąt kogo wegnać, Jmdn in die Enge od. zu Paaren treiben. — 4) Kąty u kapelusza, die Hutfalten, Hutwinkel.

Katafalk, Katafalek, (auch Katalet, — veralt.) *m.*, das Leichengerüſte, Trauergerüſte. der Katafalk.

Katalog, *m.*, der Katalog. das Verzeichniſſ. die Liſte. das Namenregiſter.

Kataplazm, *m.*, und Kataplazma, *n.*, der Umſchlag, Ueberſchlag (um einen kranken Theil des Körpers). Kataplazmami składać, od. Kataplazmować, Umſchläge machen.

Katanka, *f.*, ein kurzer Rock. das Röckchen.

Katar, *m.*, der Katarrh, Schnupfen. Katar mieć, kataru dostać, den K. od. S. haben, bekommen. Na katar ſię leczyć, Mittel gegen den S. gebrauchen. Uleczyć z kataru, den S. vertreiben.

Katarakta, *f.*, 1) der Waſſerfall, Stromſturz, Katarakt. — 2) das Fallgitter — 3) der (graue od. ſchwarze) Staar. Mieć katarakte na oku, den Staar haben. Katarakte komu zdiąć, Jmdm den St. ſtechen (bloß eigentl.).

Kataralny, Katarowy, katarrhaliſch. Schnupfen-. kaszel, k—ſcher Huſten. Katarowa gorączka, das Schnupfenfieber. K—a afekcya, ein k—ſches Uebel.

Katarynka, *f.*, 1) die Laterna magica, Zauberleuchte, Zauberlaterne (ſo benannt, weil darin die ſchöne Katharine die erſte Rolle ſpielt). — da bei dieſem Schauſpiel gewöhnlich auf einem Poſitiv geſpielt wird, ſo heißt Katarynka auch — 2) die Drehorgel. das Poſitiv. — 3) Katharinchen. Käthchen.

Katarzyna, *f.*, Katharine. — Katarzynka, *f.*, die Katharinendirne.

Katechetyczny, Katechetyczki, katechetiſch.

Katechista, Katechęta, *m.*, der Katechet.

Katechizm, *m.*, der Katechismus. (der Unterricht und das Buch).

Katechizmowy, katechetiſch.

Katechizować, katechiſiren. — davon Katechizowanie, *n.*, das Katechiſiren.

Katedra, *f.*, der (auch das) Katheder. Lehrſtuhl. Zaprowadzić katedrę, einen K. od. L. errichten. — 2) die Kathedralkirche. der Dom.

Katedralny, Kathedral-. Dom-. z. B. Proboszcz, kaznodzieia, der Dom-Probſt, -Prediger. kantor, der Dom-Cantor. K—na muzyka, die Domkapelle.

Kątek, *m.*, 1) ein Winkel, Winkelchen. — 2) ein Schlupfwinkel.

Kateter, *m.*, der Katheter, Abzapfer, Harnleiter. (ein chirurg. Inſtrum.)

Kątnica, *f.*, der blinde Darm.

Katolicki, *Adj.*, und Po katolicku, *Adv.*, katholiſch. — Król katolicki, Seine Katholiſche Majeſtät (als Titel des Königs von Spanien). — Po katolicku heißt in der gem. Spr. überhaupt: wie es einem Katholiken zuſteht. z. B. Weale nie po k. ſię z nim obszedł, er hat ihn nichts weniger als glimpflich behandelt.

Katoliczka, *f.*, eine Katholikin. — Katolik, *m.*, der Katholik. Jakem katolik, wird bei Betheuerungen gebraucht: ſo wahr ich K. bin. ſo wahr ich lebe. bei meiner Treue.

Kątomiar, *m.*, der Winkelmeſſer. (auch Kątomierz.)

Katoptryka, *f.*, die Katoptrik. — Katoptryczny, *Adj.*, und K—cznie, *Adv.*, katoptriſch.

Katować, kogo, (wörtl., Jmdn henkersmäßig behandeln) 1) Jmdn unbarmherzig züchtigen, peitſchen, geißeln. — die vollend. Handl. Skatować, zuſammenprügeln. — 2) martern. grauſam behandeln.

Katów, dem Scharfrichter gehörig.

Katowa, *f.*, des Henkers Weib.

Katowanie, *n.*, henkersmäßige, unbarmherzige Züchtigung, Geißelung.

Digitized by Google

Katowczyk, *m.*, der Henkersknecht.

Katownia, *f.*, 1) die Marterkammer. — 2) bildl., die Marter, Peinigung.

Katowski, Henkers-. Henker-. K—ska ręka, die Henkerhand. K—ki topór, das Henkerbeil. miecz, das Henkerschwert. Oddadź kogo w katowskie ręce, od. pod miecz katowski, Jmdn dem Henker od. dem Scharfrichter übergeben (poln., in Henkershand, unter's Henkerschwert). — Po katowsku, *Adv.*, henkersmäßig.

Katowy, 1) winkelig. — 2) Winkel-. z. B. K—wa linia, die W—linie. miara, das W—maaß.

Katrynka, *f.*, ſ. Katarynka.

Katusza, ſelten **Katusz**, *f.*, 1) die Marter, Pein, Höllenmarter, H—pein. Okropne cierpić od. ponosić katusze, auf das ſchrecklichſte gepeinigt od. gemartert werden. die ſchmerzhafteſten Martern ertragen od. erdulden. — 2) bildl., die Marter, Quaal.

Kauteryum, *n.*, 1) das Fontanell. — 2) das Fontanellpflaſter, F—eiſen, Brenneiſen. — davon Kauteryzować kogo, Jmdm Fontanelle ſetzen.

Kautor, *m.*, ſ. Ręczyciel.

Kawa, *f.*, 1) der Kaffee. Kawę palić, mleć, gotować, pić, den K. brennen, mahlen, kochen, trinken. Prosić kogo na kawę, Jmdn zum K. bitten. Piecyk do (palenia) kawy, die Kaffeetrommel. Młynek do (mielenia) kawy, die Kaffeemühle. Łyżeczka od od. do kawy, der Kaffeelöffel. Imbryk od kawy, die K—kanne. Taca do kawy, das K—brett. — 2) bildl., das Kaffeehaus. Chodzić po kawach, K—häuſer beſuchen. Kawa wieyska, Land-K—haus. — 3) ſ. Kawka 2.

Kawał, *m.*, ein (großes) Stück. Kraiać co na kawały, etwas in große Stücke ſchneiden. Jużeśmy uszli znaczny k. drogi, wir haben ſchon ein bedeutendes St. Weges zurückgelegt.

Kawałeczek, *m.*, ein Stückchen. ein (kleines) Stück. ſ. Kawałek.

Kawałek, *m.*, das Stück, Stückchen. K. chleba, mięsa, ein St. Brod, Fleiſch. (ſ. noch Chleb.) — Na kawałki (auch, wiewohl ſeltner W kawałki) co pokraiać, podrzeć, połamać, etwas in Stücke ſchneiden, zerreißen, brechen. poszarpać, etwas zerſtücken, zerfetzen. Flet składa się z iednego kawałka, z trzech kawałków, die Flöte beſteht aus einem Stücke, aus drei Stücken. W środku został znaczny kawałek roli, in der Mitte blieb ein ziemliches Stück Feld übrig. Jeszcze dobry k. drogi szedłem z nim razem, ich ging noch ein gut Stück Weges mit ihm. Póydź ze mną ieszcze k., begleite mich noch ein Stückchen. Przeczytał mi k. swoiéy traiedyi, er hat mir ein Stück von ſeinem Trauerſpiel vorgeleſen. Zagram wam nowy kawałek, ich will euch ein neues St. vorblaſen, vorſpielen. Brzydki k. komu wypłatać, Jmdm ein häßliches Stückchen od. einen böſen Streich ſpielen. — On ma swoie kawałki, er hat ſeine launigen Einfälle. Nie dobre kawałki o kim opowiadać, ſchlimme Stücke von Jmdm erzählen. — To zdaie się być k. literata, dieſer Mann ſcheint ein St. von einem Gelehrten zu ſein. — Kawałkami, und Po kawałku, — *a)* ſtückweiſe. z. B. K. ten posąg wypracował, er hat dieſe Bildſäule ſt. gearbeitet. — *b)* Stück für Stück. z. B. etwas erzählen, opowiadać co, (wofür man auch ſagt: Kawałek po kawałku od. ieden kawałek po drugim, ein Stück nach dem andern). — Po kawałku heißt auch: Jedem ein Stück (z. B. geben, dadź).

Kawaler, *m.*, 1) ein Junggeſell. ein Unverheiratheter. Gdym ieszcze był kawalerem, als ich noch ledig od. unverheirathet war. als ich noch keine Frau hatte. noch als Junggeſell. = 2) ein Freier, Schatz. Mieć wielu kawalerów, es freien viele um eine. Starać się pannie o kawalera, dem Mädchen einen Freier beſorgen. = 3) der Cavalier, — *a)* junger Herr. z. B. Jak się zowie ten k.? wie heißt der junge Herr? — *b)* eine Mannsperſon. Chapeau. Herr. Więcéy było dam niż kawalerów, es waren mehr Damen als Herren (Chapeau's) da. — *c)* ein Ritter. Edelmann. = 4) der Ritter (als Mitgleid eines Ritterordens). K. orderu Swiętego Stanisława, Złotego Runa, R. des Sanct Stanislaus-Ordens, des goldnen Vließes. — K. maltański, der Maltheſerritter. ſ. Maltański. = 5) Kawaler marcowy, (ein Junggeſell vom Monat März) wird ſcherzweiſe gebraucht von einem bejahrten, gleichſam mit Märzſchnee gebleichten Junggeſell. = 6) der Cavalier im Feſtungsbaue, eine hohe Schanze mit Stufen.

Kawalerski, 1) ritterlich. Ritter-. czyn, eine r—che That. honor, die Ritterehre. — 2) ledig. chelos (von einer Mannsperſon). stan, lediger Stand. — 3) Ritter-. (einen Ritterorden betreffend). krzyż, das Ritterkreuz. zakon, der Ritterorden. ubiór, der Anzug eines Ordensritters. — 4) einen Junggeſellen betreffend. frak, ein Frack, wie ihn Junggeſellen zu tragen pflegen, der einem J—len zuſteht. stan, der Junggeſellenſtand. K—ska postać, die Jünglingsgeſtalt. — Po kawalersku, *Adv.*, 1) ritterlich. cavalierement. — 2) wie ein Junggeſell. — 3) wie ein Ordensritter. ordensmäßig.

Kawalerstwo, *n.*, 1) die Junggeſellenſchaft — in Hinſicht des Alters und als Eheloſigkeit (einer Mannsperſon), Ledigkeit, lediger Stand. — 2) die Ritterſchaft, Ritterwürde. — 3) die Ordenswürde.

Kawalerya, *f.*, 1) die Cavallerie. ſ. Konnica. — 2) ſcherzhaft ſtatt Kawalerowie, die Junggeſellen, eheloſen Männer. junge Herren.

Kawalerzysta, *m.*, der Cavalleriſt.

Kawalkata, *f.*, 1) die Reiterei (veralt. ſtatt Konnica). — 2) das Gefolge. der

Digitized by Google

Schwarm. die Begleitung, Suite, Schaar. Przyszedł z wielką k—tą, er kam mit einem zahlreichen Gefolge an.

Kawalkować, ſpringen. Bocksſprünge machen.

Kawczy, Dohlen-. z. B. Kawcze pióro, eine D—feder.

Kawecan, *m.*, der Kappzaum.

Kawęczeć, 1) *absol.*, kränkeln. immer kränklich ſein. — davon die vollend. Handl. Skawęczeć, von einer Krankheit nach und nach aufgerieben werden. zu Grunde gehen. — 2) K. nad czém, ſich mit etwas abquälen, bei etwas aufreiben, mit etwas plagen od. quälen. viel Mühe auf etwas verwenden.

Kawęczenie, *n.*, 1) die Kränklichkeit. kränklicher Zuſtand. — 2) nad czém, die große Mühe, die man auf etwas verwendet.

Kawiar, Kawior, *m.*, der Caviar.

Kawiarka, *f.*, 1) eine Frau, die Kaffee ſchenkt. — 2) die Kaffeeſchweſter.

Kawiarnia, *f.*, das Kaffeehaus. die Kaffeeſchenke.

Kawić, 1) dumme Streiche machen. Böcke ſchießen. — 2) albernes Zeug ſchwazzen. (Beides veralt.)

Kawka, *f.*, 1) Diminut. von Kawa, das Kaffeechen (wenn man mit Wohlgefallen davon redet. z. B. Przednia kawka, ſchöner, wunderſchöner Kaffee). = 2) die Dohle. der Häher, Heher. Póyśdź w kawki od. w kawy, heißt bildl. — *a)* von Sachen: fehlſchlagen. ohne Erfolg ſein. Nasza mowa póydzie w k., wir werden in den Wind reden. — *b)* von Perſonen: in die Pilze gehen. auch: ſich aus dem Staube machen. die Segel einziehen. (Beides veraltet.)

Kawon, *m.*, die Waſſermelone.

Kawowy, 1) Kaffee-. z. B. Filiżanka kawowa (beſſer od kawy), die K—taſſe. — 2) kaffeefarbig.

Kaydan, *m.*, gewöhnl. im Plural Kaydany, und als Diminut. Kaydanki, die Feſſeln, Ketten (bloß eig.). W k. kogo okuć, Jmdm Feſſeln anlegen. Jmdn mit Ketten feſſeln. Wtrącić kogo do kaydan, Jmdn in F. od. K. werfen. Wskazać do k., Jmdn mit Kettenſtrafe belegen, in Feſſeln legen laſſen. Jęczeć w kaydanach, in Feſſeln od. in Ketten (und Banden) liegen, ſchmachten.

Kazać, 1) predigen. eine Predigt halten. = 2) befehlen. heißen. (doch iſt in dieſer Bed. Rozkazać und Nakazać üblicher. ſ. dieſe beiden Art.). Kazał Pan, musiał sam, der Herr erließ den Befehl und muſſte ihn ſelbſt vollziehen (ein Sprüch., wenn Jmd dasjenige, was er einem andern zu thun befohlen hat, ſelbſt thun muſſ). der Herr muſſ ſelbſt Diener ſein. = 3) laſſen. heißen. Kazać komu przyiśdź, Jmdn kommen l. — K. sobie suknią zrobić, ſich ein Kleid machen l. — Na coś to zrobił? Bo mi kazano, Warum haſt du das gethan? Es iſt mir geheißen worden. Kazać się ogolić, ſich den Bart abnehmen laſſen. Kazać się komu kłaniać, Jmdn grüßen l. — K. komu odeyśdź, Jmdn gehen laſſen. Jmdn entlaſſen. — Anm. *a)* Auf Kazać anſtatt des Infinitivs die Conjunction *Aby* folgen zu laſſen, iſt weniger correct; ſo ſagt man z. B. beſſer Każ zaprzadz konie do karety, laſſ die Pferde an die Kutſche anſpannen, als Każ, aby zaprzężono. — *b)* In altpolniſchen Schriften findet man bei dem Verbo Kazać den Infinitiv Iśdź oft bloß hinzugedacht. z. B. Kazać komu do miasta, na wygnanie. na stronę, Jmdn in die Stadt, in die Verbannung, auf die Seite gehen laſſen. = 4) bildl., erheiſchen. erfordern. verlangen. auch: gebieten. Tak potrzeba kazała, die Noth hat es ſo erfordert. Tak postępuie, iak mu interes każe, er verfährt ſo, wie es ſein Intereſſe verlangt od. mit ſich bringt, wie es ſeinem J. zuträglich iſt. Robię, co mi każe honor, ich thue, was mir die Ehre gebeut. — K. wysoko, hardzie, od. na hardą, ſtolz thun. groß thun. einen hohen Ton führen. ſich übermüthig betragen. Wyżéy k., ſich aufblähen. Już nie tak hardo k., gelindere Saiten aufziehen. Zbyt wysoko k., die Saiten zu hoch ſpannen. Smieléy k., ſich ein Herz faſſen. Hardo od. durno k. nad kim, Jmdn verachten, gering ſchätzen. Śmiało na co k., od. K. na co iako na trzy tuzy, auf etwas ſtolz ſein (wie auf drei Däuſer, d. i. ſo ſtolz thun, als wenn man drei Däuſer im Spiel bekommt. Hardzie k. przeciw komu, Jmdm Trotz bieten. (Dieſe vierte Bedeutung iſt beinahe ganz veraltet.)

Kazalnica, *f.*, die Kanzel.

Kazamaty, ſ. Kazematy.

Kazanie, *n.*, 1) der Befehl. ſ. Rozkaz. — 2) die Predigt. Mieć k. (o czém), eine P. (über etwas) halten. Mieć k. o Swiętym Antonim, eine P. h. auf den heiligen Antonius. Kazanie niedzielne, postne, Sonntagsv. — Faſtenv. — Kazania na wszystkie niedziele i dni świąteczne w roku. Predigten für alle Sonn- und Feſttage im ganzen Jahre. Kazanie układać, kazania się uczyć, eine P. entwerfen (ausarbeiten, aufſetzen), lernen. Gotować się na k., ſich für die P. vorbereiten. Na k. dzwonić, iśdź, zur P. läuten. in die P. gehen. Być na kazaniu, der P. beiwohnen. Słuchać kazania, die P. anhören. Podczas kazania, während od. unter der P. (z. B. ſchlafen, spać; plaudern, rozmawiać). Trafiłem ieszcze na k., ich kam noch unter der P. — Kazanie komu powiedzieć od. prawić, (bildl.) Jmdm eine ſcharfe P. halten, das Capitel leſen. — Siedzieć iak na niemieckiém kazaniu, ſprüchw., ſitzen wie in einer deutſchen P. (d. i. von Allem dem, was vorgetragen od. worüber gehandelt od. wovon geſprochen wird, nichts verſtehen). das ſind mir (ihm, ihr cet.) böhmiſche Dörfer.

Digitized by Google

Każdodzienny, alltägig. alltäglich. für alle Tage (beſtimmt). alle Tage kommend.

Każdoroczny, alljährig.

Każdy, (der gemeine Mann ſpricht's aus Kożdy und Kużdy, wie es auch früher geſchrieben wurde), jeder, jede, jedes. jedweder. jeglicher. — und als *Subst.* Jedermann.

Każdziuchny, Każdziutenki, Każdziutenieczki, ein jeder ohne irgend eine Ausnahme.

Kazematy, *f. plur.*, die Caſematte. (poln. Podwale, das Gewölbe unter dem Walle.)

Kazić, und als vollend. Handl. **Skazić**, 1) beflecken. verunreinigen. Sk. się czém, ſich durch etwas b. — ſ. Plamić 2. — Człowiek skażonych obyczaiów, ein Menſch von ſchlechten od. verdorbenen Sitten. — K. kogo, Jmdn verderben, verführen, zum Böſen verleiten. — Sk. niewiastę, pannę, ein Frauenzimmer entehren. einem Mädchen die Ehre rauben. — 2) verderben. vernichten. zu Grunde richten (veralt.). — 3) Głowa się komu kazi, es verliert Jmd den Verſtand, wird verrückt. (ganz veralt. für Rozum tracić.)

Kaziciel, *m.*, und **Kazicielka**, *f.*, 1) der Verderber. die V—rin. — 2) der Verführer. die V—rin. — 3) der Entehrer. die E—rin.

Kazimierz, und **Kaźmierz**, *m.*, Caſimir (der Mannstaufname und der Name einiger Städte, ſo wie auch einer Vorſtadt in Krakau).

Kazirod, *m.*, 1) auch **Kazirodnik** und **Kazirodziec**, der Blutſchänder. — 2) ſ. Kazirodztwo.

Kazirodnica, *f.*, die Blutſchänderin.

Kazirodny, Kazirodzki, *Adj.*, und **Po kazirodzku**, *Adv.*, blutſchänderiſch.

Kazirodztwo, *n.*, die Blutſchande. Popełnić k., Dopuścić się k—twa, V. begehen. z kim, mit Jmdm V. treiben.

Kaźmirek, *m.*, 1) Caſimirchen (ein Name). — 2) Caſimir, Caſemir, Kaſchemir (Halbtuch). — davon **Kaźmirkowy**, von Caſimir.

Kaźń, *f.*, 1) die Strafe. — 2) das Gefängniſſ. — 3) geheime Verwahrung (für Koſtbarkeiten u. dgl.).

Kaznodzieia, *m.*, der Prediger, Kanzelredner. mieyski, wieyski, der Stadt-, Dorfpr.

Kaznodzieyka, *f.*, die Predigerin.

Kaznodzieyski, 1) Prediger-. stan, der P—ſtand. zakon, der P—orden. stróy, die P—tracht. ton, der P—ton. zapał, der P—eifer. Wpaśdź w k. z., vom P. ergriffen werden. Wpaśdź w ton k., in den P—ton verfallen. — 2) Predigt-. urząd, das P-amt. K—ka książka, das P—buch. — 3) Kanzel-. K—ka wymowa, die Kanzelberedtſamkeit. — davon das Adverb **Po kaznodzieysku**, wie ein Prediger (z. B. ubrany, gekleidet; mówić, reden).

Kaznodzieystwo, *n.*, 1) das Predigtamt. die Predigerſtelle. das Predigtfach. Starać się o k., ſich um eine P—ſtelle bewerben. Przykładać się do k—stwa, ſich dem P—fache widmen. — 2) die Kanzelberedtſamkeit.

Kazuar, *m.*, der Caſuar (ein Vogel).

Kazuista, *m.*, der Caſuiſt. — **Kazuistyka**, *f.*, die Caſuiſtik.

Kazus, *m.*, 1) die Gewiſſensfrage. — 2) der Zufall, Verfall. ſ. Przypadek.

Kazywać, iſt das Frequentat. von Kazać, predigen.

Kcieć, ſ. *Kiel* 4. (puszczać).

Kędy, gleichbedeutend mit Gdzie, wo; und Dokąd, wohin. — Eben ſo, Kędykolwiek, ſ. Gdziekolwiek und Dokądkolwiek.

Kędzierzawić, (co, etwas) kräuſeln, kraus machen. — K. się, kraus ſein od. ausſehen.

Kędzierzawieć, kraus werden. krauſes Haar od. krauſe Blätter bekommen.

Kędzierzawość, *f.*, das Krausſein. die Kraushaarigkeit.

Kędzierzawy, kraus. kraushaarig. krauslockig. — K—we liście, krauſe Blätter. Kapusta, mięta k—wa, der Krauskohl. die Krauſemünze. — davon das Adverb **Kędzierzawo** z. B. wyglądać, kraushaarig, krausblätterig ausſehen.

Kędzior, *m.*, 1) die krauſe Locke, Krauslocke. — 2) der Krauskopf (von einer Perſon).

Kępa, *f.*, der Werder (Werd, Wörth, Wuhrt). ein Gebüſch mitten in einem Fluſſ.

Kęs, *m.*, der Biſſen. das Biſſchen. — auch bildl., z. B. O kęs, um ein Haar. Wyiechać kęs z domu, ein Stückchen vom Hauſe wegreiſen.

Kętnar, *m.*, gewöhnl. im Plural **Kętnary**, der Kellerbaum, Lagerbaum.

Ki, eine Abkürzung von Jaki, wird bloß in der gemeinen Sprache mit einigen Subſtantiven gebraucht, z. B. Ki dyabeł, ki czart, ki licho, ki kaduk, welch ein böſer Geiſt. — Ki kaduk cię do tego namówił? welcher b. G. hat dich dazu verleitet? Nie wiem, ki licho, że tak długo nie przychodzi, ich weiß nicht, was dazwiſchen gekommen iſt (welcher b. G. es verhindert), daſſ er ſo lange nicht zurückkommt. Ki dyabeł, że mi nie odpisuie? was, zum Henker, iſt denn da vorgefallen, daſſ er mir auf mein Schreiben nicht antwortet?

Kibić, *f.*, 1) der Wuchs. die Taille, Geſtalt (einer Perſon). — 2) der Wagebalken.

Kibitka, *f.*, ein (ruſſiſches leichtes) Fuhrwerk.

Kibitny, wohlgeſtaltet, von ſchönem Wuchs.

Kić, und **Kici**; auch wiederholt **Kici, ci**; und **Kici, kici, kici**, — ein Schallwort, mit dem man eine Katze ruft: — hicz! micz! hinz! minz! kiţ, kiţ!

Kich, 1) *Subst. m.*, das Nieſen (das einmalige Nieſen). — 2) das Schallwort, welches das Nieſen ausdrückt.

Kichać, und als einmalige Handlung **Kichnąć**, nieſen. — davon **Kichanie**, *n.*, das mehrmalige Nieſen. und **Kichnienie**, *n.*, das einmalige Nieſen.

Digitized by Google

Kichacz, *m.*, der Nieſer (einer der nieſet).

Kichaczka, und **Kichawka**, *f.*, 1) das fortwährende Nieſen. die Nieſeluſt. eine Neigung zum Nieſen. ein Anfall vom Nieſen. — 2) das Nieſepulver.

Kichała, *m.*, ſ. Kichacz.

Kichawiec, *m.*, wilder Bertram (ein Kraut).

Kicia, liebkoſend ſtatt Kot (der Kater) und Kotka (die Katze): das Kätzchen, Kitzchen. der Hinz.

Kidać, in der niedrigen Sprache für Rzucać.

Kieby, ein Wort des gem. Mannes, 1) wenn. — 2) wie. gleichſam als.

Kiecа, **Kiecka**, *f.*, ein leinener Kittel.

Kiedayszy, von welchem Tage, Monate, Jahre? cet. z. B. Kiedayszy to chleb? von welchem Tage iſt das Brod? (d. i. wann iſt das B. gebacken?)

Kiedy, 1) *Adv.*, — *a) interrog.*, wann. Kiedy mam przyiśdź? wann ſoll ich kommen? Przyidź kiedy chcesz, komme, wann du willſt. Na kiedy? auf wann? Od kiedy? ſeit wann? — *b) tempor.* (um eine unbeſtimmte, vergangene oder zukünftige Zeit auszudrücken) je. einſt. jemals. einmal. Któż kiedy słyszał co podobnego? wer hat je ſo etwas gehört? Spodziewam się, że go kiedy znowu zobaczę, ich hoffe ihn einſt wiederzuſehen. Jeżeli kiedy, to teraz pora do tego, wenn jemals dazu Gelegenheit war, ſo iſt jetzt gerade die beſte. I nam musi być kiedy lepiéy, auch uns muſſ es einmal beſſer gehen. — *c)* ſtatt Czasem, dann und wann. Ledwie kiedy słówko przemówi, er läßt kaum dann und wann ein Wörtchen hören. — *d)* Kiedy tedy, und Kiedyż tedyż, endlich einmal. doch einmal. — *e)* Kiedy niekiedy, ſ. Niekiedy. = 2) *Conjunctio — a) condit.*, wenn. Kiedy chce, może odeyśdź, wenn er will, ſo kann er gehen. Kiedy nie chce, niech da pokóy, will er's nicht, ſo laſſ' er's ſein. Kiedy tak, to nie chcę, wenn dem ſo iſt, ſo will ich's nicht. Kiedy tak, to co inszego, wenn's ſo iſt, ſo verhält ſich die Sache anders. — *b) causal.*, da. Jakżem mu miał dadź, kiedy nie chciał? wie ſollte ich ihm geben, da er es nicht haben wollte? — *c) tempor.*, wenn, als. nachdem. wo. Kiedy napróżno sześć miesięcy oblegał fortecę, odszedł nareszcie na zimowe leże, nachdem er vergebens ſechs Monate lang die Feſtung belagert hatte, zog er ſich in die Winterquartiere zurück. Aż mi się źle robi, kiedy go widzę, es wird mir übel, wenn ich ihn ſehe. Kiedy z daleka uyrzał okręt, als er das Schiff in der Ferne erblickte... — Właśnie odszedł, kiedy mi go naybardziéy potrzeba, er ging gerade weg, wo ich ihn am meiſten bedarf. = 3) Kiedy — to wird oft elliptiſch gebraucht mit zwei Infinitiven: wenn — ſo. z. B. Kiedy robić, to robić, a kiedy ieśdź, to ieśdź, (anſtatt Kiedy mamy ieśdź, to iedzmy, a kiedy robić, to róbmy) wenn man arbeiten ſoll, ſo arbeite man, und ſoll man eſſen, ſo eſſe man. Ja taki iestem, kiedy iśdź, to iśdź; a kiedy nie, to nie, ich bin einmal ſo, ſoll ich gehen, ſo gehe ich (*sc.* ohne mich lange zu beſinnen), wo nicht, ſo bleibe ich ohne Weiteres ſitzen. = 4) Mieć kiedy und Jest kiedy heißt: Zeit haben zu etwas, und: Es iſt Zeit zu etwas. z. B. Takem zatrudniony, że nie mam kiedy ieśdź, ich bin ſo beſchäftigt, daſſ ich keine Zeit zum Eſſen habe. Chciałem to zrobić, ale nie było kiedy, ich wollte es machen, aber es war keine Zeit dazu. = 5) Kiedy też, drückt eine Verwunderung und Bemitleidung oder Unzufriedenheit aus; z. B. Kiedy też ów nasz poczciwy Paweł umarł! daſſ doch unſer braver Paul geſtorben iſt. Kiedy też i iemu nie można wierzyć, daſſ man doch auch ihm nicht glauben kann.

Kiedykolwiek, 1) wann es auch immer iſt. es ſei wann es wolle. zu jeder (beliebigen) Zeit. auch: wann du willſt. wann ihr wollt cet. — 2) von der unbeſtimmten Zukunft, ſ. Kiedy 1. *b.*

Kiedyś, einmal. einſt (von der Vergangenheit, die man nicht beſtimmen kann). und einmal. einſt. dereinſt (von der Zukunft). z. B. Był kiedyś u mnie, er war einmal bei mir. Będziesz tego k. żałował, du wirſt es dereinſt bereuen. Byłem i ia k. szczęśliwy, auch ich war einſt glücklich. — Przecie kiedyś, doch einmal. — Kiedyś tedyś, ſ. Kiedy 1. *d.*

Kiedyż, das verſtärkte Fragewort Kiedy, wann. — Kiedyż przecie? wann doch? wann — endlich?

Kieł, *m.*, 1) der Spitzzahn, Spießzahn, Hundezahn, Eckzahn, Augenzahn (bei Thieren und Menſchen). = 2) der Hauer, Hauzahn, auch überhaupt Zahn (eines wilden Thieres). = 3) der Haken, Hakenzahn (eines Pferdes). Na kieł brać (*sc.* wędzidło, das Gebiſſ) auf die Haken nehmen. d. i. — *a)* ausreißen. ſich ſträuben. nicht gehorchen wollen. (vom Pferde.) — *b)* bildl., trotzig od. widerſpenſtig werden od. thun, ſein. — den Kopf aufſetzen. = 4) der Keim (eines Saamenkorns). Kieł puszczać, keimen. den Keim treiben.

Kielb', und als Diminut. **Kielbik**, *m.*, der Gründling (ein Fiſch). Ma we łbie kielbie, er hat Grütze im Kopfe. er iſt nicht auf den Kopf gefallen. das iſt ein Schlaukopf.

Kielbasa, *f.*, die Fleiſchwurſt, Bratwurſt. — Nie dla psa k., nie dla kotki kasza, (die B. iſt nicht für den Hund, nicht für die Katze der Brei) ein gemeines Sprüchw., du wirſt davon nichts ſchnupfen. das wirſt du nicht bekommen. das iſt nicht für deinen Gaumen.

Kielbaska, *f.*, das (Fleiſch-)würſtchen.

Digitized by Google

Kielbaśnica, *f.*, 1) der Darm zu einer Fleiſchwurſt. — 2) die Wurſtſpritze.

Kielbaśnik, *m.*, 1) der Wurſtmacher. — 2) der Wurſthändler.

Kielec, *m.*, ſ. Kiel 2. und 3.

Kielczak, *m.*, das Spanferkel, das ſchon die Hauzähne bekommt.

Kielek, *m.*, 1) das Keimchen. — 2) das Spitzzähnchen. — 3) Kielki, *plur.*, (morskie wonne), wohlriechende Indianiſche Seemuſcheln.

Kielich, *m.*, der Kelch (zum Trinken, der Blumenkelch, und deſſen ſich die Prieſter zum Meſſopfer bedienen). K. goryczy, der bittere K. der Leiden. Spełniłem do dna móy k. g., ich habe meinen bittern K. ganz ausgeleert.

Kieliszeczek, *m.*, ein kleines Gläschen.

Kieliszek, *m.*, 1) das Glas (Spitzglas, Weinglas, Schnapsglas), Gläschen. — 2) ein Spitzglas voll. Od kieliszka do kieliszka, aż się popili, ſie tranken ein Glas nach dem andern, bis ſie ſich berauſchten. — 3) bildl., das Trinken, Saufen. Przy kieliszku, beim Glaſe. Kieliszka pilnować, beim Glaſe ſitzen. Lubi kieliszki wytrząsać, er guckt gern ins Glas.

Kieliszkowaty, *Adj.*, und **Kieliszkowato**, *Adv.*, kelchförmig. kelchartig.

Kielnia, *f.*, 1) die Kelle, Maurerkelle. — 2) die Wagenkelle, Schoßkelle. — 3) der Holzſtall.

Kielznać, 1) konia, das Pferd zäumen. einem Pferde den Zaum anlegen. — 2) bildl., kogo. namiętności, Jmdn, die Leidenſchaften im Zaume halten.

Kielzno, *n.*, der Zaum das Gebiſſ.

Kiep, *m.*, (ein Schimpfwort, etwa) Narr. Kpem zostać, zum Narren werden. Na kpa kogo wystrychnąć, się wystawić, Jmdn od. ſich zum Narren machen. — Z takim kpem się nie wdaway, laſſ dich mit ſolch einem Narren (Dummkopf, Taugenichts, ehrloſen Menſchen) nicht ein. Jam iuż człowiekiem, a tyś ieszcze kpem, ich bin ſchon Etwas, du noch immer Nichts. — ſ. noch Blazen. — Auch wird das Wort in der niedr. Sprache bei Betheuerungen gebraucht. z. B. Kpem będę, ieżeli..., ich will kein ehrlicher Mann ſein, wenn... — Pod kpem komu co przyrzec, auf ſeinen ehrlichen Namen Jmdm etwas verſprechen. Na kpa kogo zakląć, Jmdn bei ſeinem ehrlichen Namen beſchwören.

Kiepski, (in der gem. Spr.) ſchlecht. elend. miſerabel. — **Kiepsko**, *Adv.*, ſchlecht. Kiepsko z nim, es ſteht mit ihm ſchlecht (ſchlimm, bedenklich) aus. K. grać, ſtümperhaft ſpielen.

Kiepstwo, *n.*, der Schofel. ſchofles, ſchlechtes Zeug.

Kierat, *m.*, das Krahnrad, Tretrad, Trittrad (wodurch Laſten in die Höhe gewunden werden). Jak w kieracie, bildl., wie im Taumel. in Saus und Braus. — veralt.

Kierchów, *m.*, der Kirchhof, Begräbnißplatz (für Deuſche, beſonders Nichtkatholiken).

Kierda, *m.*, (unverſchnittener) Eber (von zahmen Schweinen).

Kiercia, *f.*, der Pelz-Oberrock (mit langen, herabhängenden Aermeln).

Kierkot, **Kierkut**, *m.*, der Juden-Kirchhof.

Kiermasz, *m.*, 1) die Kirchmeſſe, Kirchweihe. das Kirchweihfeſt (auf einem Dorfe). — 2) die Kirms, Kirmes, Kirmeſſ (Luſtbarkeiten auf dem Lande bei Veranlaſſung des Kirchweihfeſtes). Iśdź na k., zur od. auf die K. gehen. — 3) der Jahrmarkt während der Kirchmeſſe. — 4) bildl., eine Luſtbarkeit, Schmauſerei. ein Schmaus. K. wyprawić, einen Schmaus geben (für Bauern).

Kiernoz, *m.*, ſ. Kierda.

Kierować, I. *v. n.*, und *a.*, kim od. czém, 1) regieren, lenken, leiten. Kieruy ty końmi, ia będę wozem kierował, regiere du die Pferde, ich werde den Wagen lenken. Kierować planem, spiskiem, czyiemi krokami, einen Plan, eine Verſchwörung, Jmds Schritte leiten. Dadź sobą k., ſich lenken od. leiten laſſen. — 2) Kierować co, mit der vollend. Handl. Skierować, Nakierować und Wykierować, (nach einem Orte hin) kehren, lenken, richten. Kazał armaty wyk. na miasto, er ließ die Kanonen auf die Stadt richten. Okręt skierował ku portowi, er richtete das Schiff nach dem Hafen. Jechał prosto, potém skierował konie w prawo, er fuhr gerade aus, dann lenkte er die Pferde rechts hin. Wykierował perspektywę na księżyc, er richtete das Fernrohr auf den Mond. Dokąd kieruiesz swe kroki? wohin lenkſt od. richteſt du deine Schritte? — 3) Kier. und Wyk. co, etwas fördern. Dobrze mi wykierował interes, er hat mein Geſchäft gut gefördert. Dobrze kieruie swoie interesa, er macht gute Geſchäfte. Złeś wykierował grę, du haſt das Spiel ſchlecht gefördert. — 4) Kierować kogo, Jmdn anführen, fördern, befördern. — und Wyk. kogo, aus Jmdm etwas machen. Kogo on kieruie, to go pewno wykieruie na człowieka, wen der in ſeinen Schutz od. unter ſeine Leitung nimmt, den befördert er gewiſſ. aus dem macht er gewiſſ etwas. Wyk. kogo na Adwokata, na dudka, aus Jmdm einen Advocaten, einen Narren machen. = II. Kierować się, 1) ſich richten, lenken (wohin). — 2) fortzukommen ſuchen. ſein Fortkommen ſuchen. Kieruie się, iak może, er thut ſein Möglichſtes, um fortzukommen. Dobrze się kieruie, er hilft ſich gut fort, macht eine gute Carriere, leitet ſeine Angelegenheiten gut. Kieruie się na Adwokata, er will Advocat werden. er arbeitet auf den Advocaten los. Dobrze się wykierował, er hat eine gute Carriere gemacht. — 3) Kierować się czém, ſich von etwas leiten laſſen. etwas zur Richtſchnur ſeines Betragens od. Verhaltens nehmen.

Digitized by Google

Kierunek, *m.*, die Richtung. W prostym, przeciwnym, różnym kierunku, in gerader, entgegengeſetzter, verſchiedener R. — Nadadź czemu (fałszywy) k.; der Sache eine (falſche) R. geben. Zmienić k., Zachować dawny k., ſeine R. verändern, behalten. Rzecz inny bierze k., die Sache nimmt eine andere R., Wendung.

Kierz, *m.*, (*Genit.* Krza), ſ. Krzak. — **Kierzek**, *m.*, ſ. Krzaczek.

Kierznia, und als Diminut. **Kierzka**, *f.*, wird hier und da gebraucht für Maslnica, das Butterfaſſ.

Kiesa, öfters als Diminut. **Kieska**, *f.*, die Börſe, (Geldbörſe, beſonders zu Gold).

Kieścień, *m.*, ein Streitkolben mit einer daran hängenden Bleikugel.

Kieszeń, *f.*, die Taſche. der Schubſack. Schować od. Włożyć co do kieszeni, etwas in die T. ſtecken. Wyjąć z kieszeni, aus der T. etwas herausnehmen od. ziehen. Zapłacić komu od. co ze swoiéy k., Jmdm od. etwas aus ſeiner T. bezahlen. Napchać od. Natkać kieszenie, die Taſchen voll ſtopfen. ſich beſacken. — Figę komu pokazać w kieszeni, ſ. Figa 2. — Dostaie miesięcznie sto złotych do kieszeni, er bekommt monatlich hundert Gulden Taſchengeld. — Kieszeń u płaszcza, surduta, kamizelki, spodni, die Mantel-, Rock-, Weſten-, Hoſentaſche. K. na boku, die Seitentaſche. — davon das Diminut. **Kieszonka**, *f.*, das Täſchchen.

Kieszonkowy, Taſchen-. zegarek, die T—uhr. nóż, das T—meſſer. kalendarzyk. der T—calender. K—we pieniądze auch Kieszonkowe allein, das Taſchengeld.

Kiiaczek, **Kiiaszek**, *m.*, ſ. Kiiek.

Kiianka, *f.*, 1) der Bläuel, Waſchbläuel. — 2) der Froſchwurm. — 3) der Fiſch *cottus gobio.*

Kiiec, *m.*, ein mit Eiſen od. Blei beſchlagener Stock.

Kiiek, *m.*, (Diminut von Kiy, noch mehr verkleinert Kiieczek. — nicht Kiiaczek oder Kiiaszek) das Stöckchen. — Pomieniał się stryiek, za siekierkę kiiek, ſprüchw., (von ungleichem Tauſch) es tauſcht gar klug der Vetter Hans, für einen Sperling giebt die Gans (poln., giebt eine Axt für ein Stöckchen).

Kiiów, *m.*, die Stadt Kijow. — Kiiowski, Kijower. von Kijow. — **Kiiowszczyzna**, *f.*, das Gebiet von Kijow.

Kiiowy, Stock-. Prügel-. Kiiowa kara, die Beſtrafung mit Prügeln. Stockprügel. Kiiowe przywitanie, die Bewillkommung mit einem Prügel. die Prügelſuppe zum Empfang.

Kikut, *m.*, 1) der Stümmel, Stumpf. (der übrig gebliebene Theil von einem abgehauenen Arm oder Finger *cet.*). — 2) ein (auf dieſe Art) Verſtümmelter.

Kila, *f.*, der Hodenbruch.

Kilim, gewöhnlicher **Kilimek**, *m.*, ein (gemeiner) wollener Teppich.

Kilka, einige. etliche. (einige) wenige. welche. Od kilku dni, ſeit einigen Tagen. Przed kilku laty, vor etlichen Jahren. Za kilka dni, in wenigen Tagen. Przed kilku dniami, vor wenig Tagen. W obecności kilku dobrych przyiaciół, im Beiſein etlicher guten Freunde. W kilku moich książkach, in etlichen meiner Bücher od. von meinen Büchern od. unter meinen Büchern. Mam już kilka, ich habe ſchon welche. Było ich kilku, es waren etliche (einige) da. Kilku naszych, einige der Unſrigen. Kilku z naszych, einige von den Unſrigen. Kilka razy, einige Mal. Kilku nas tylko było, es waren unſer nur wenige.

Kilkadniowy, Kilkod. und Kilkud., von einigen Tagen. mehrtägig. Po k—dniowéy niebytności, nach einer Abweſenheit von e. T. — Wskazano go na k—dniowy areszt, er iſt zum Arreſt auf einige Tage verurtheilt worden. Po k—dniowym deszczu nastąpiła pogoda, nachdem es einige Tage geregnet hatte, folgte darauf ſchönes Wetter.

Kilkadziesiąt, einige (zwanzig bis neunzig).

Kilkagodzinny, Kilkog., und Kilkug., von einigen Stunden. mehrſtündig. (Vgl. Kilkadniowy.)

Kilka kroć, einige Mal. K. k. sto tysięcy (auch Kilka kroć allein) einige hundert Tauſend. Zostawił kilka kroć, er hat einige h. T. hinterlaſſen.

Kilkanaście, einige (zehn bis zwanzig). mehre. mehrere. K. razy, mehrmals. öfter. zu wiederholten Malen.

Kilkakrotny, mehrfach. vielfach. mehrmalig.

Kilkoletni, etliche Jahre dauernd.

Kilkoro, (*Gen.* Kilkorga.) wird bei männlichen und ſächlichen Subſtantiven (welche lebendige Weſen bezeichnen, und ſowohl das männliche als weibliche Geſchlecht in ſich ſchließen) gebraucht anſtatt Kilka; z. B. Kilkoro ludzi, cieląt, einige Menſchen, Kälber. — W kilkoro wird auch adverbialiſch gebraucht für mehrerlei, vielfältig (z. B. chustkę złożyć, das Tuch zuſammenlegen).

Kilkoraki, *Adj.*, und **Kilkorako**, *Adv.*, vielfältig. vielfach. mehrfach. verſchiedenartig. auf verſchiedene (mehr als eine) Art. Ten wyraz ma k—kie znaczenie i k—ko też może się tłumaczyć, das Wort iſt von mehrfacher Bedeutung und läßt ſich auch auf verſchiedene Weiſe wiedergeben.

Kilku, wird gebraucht ſtatt Kilka bei Subſtantiven, die Mannsperſonen bezeichnen; z. B. Kilku żołnierzy, jeźdźców, synów, einige Soldaten, Reiter, Söhne. — Eben ſo gebraucht man Kilkudziesiąt und Kilkunastu, ſtatt Kilkadziesiąt und Kilkanaście, w. ſ.

Digitized by Google

Kilof, *m.*, 1) der Fausthammer, Streithammer. — 2) die Hammerspitze. das spizzige Ende des Hammers.

Kinać, ein veraltetes Verbum, 1) *v. a.*, statt Rzucić, werfen. K. się, sich werfen. K. kogo dokąd, Jmdn wohin senden (eilends). — K. się dokąd, sich eilends) wohin begeben. — 2) *v. n.*, Kinąć, und als vollend. Handl. Skinąć, czém, etwas bewegen, schwingen (z. B. mieczem, das Schwert). K. głową, mit dem Kopfe nicken.

Kinal, *m.*, s. Niźnik.

Kiiosk, *m.*, der Kiosk. ein türkisches Lusthaus.

Kipieć, 1) überlaufen. überwallen (von siedenden Flüssigkeiten). — 2) bildl., fließen. hervorströmen. z. B. Pot z niego kipi, der Schweiß fließt von seinem Körper. heißer Schweiß rinnet von seiner Stirn.

Kir. und **Kier**, *m.*, 1) der Trauerflor. das Trauertuch, Leichentuch. — 2) bildl. und dichter., schwarzes Gewand. schwarzer Schleier (z. B. von einer schwarzen Wolke u. dgl.).

Kirchów, *m.*, s. Kierchów und Kierkot.

Kirys, *m.*, der Küraß. — **Kirysyer**, **Kirasyer**, früher auch **Kirysnik**, *m.*, der Küraßier. **Pólk kirysyerów**, ein Küraßierregiment. — **Kirasyerski**, Küraßier-. z. B. K—ska zbroia, die K—waffen. K—ski kaszkiet, der K—helm.

Kisieć, **Kisnąć**, früher auch **Kisać**, 1) gähren. mit der vollend. Handl. Ukisnąć, ausgähren. — 2) sauern. — mit der vollend. H. Skisnąć, versauern — 3) bildl., erstikken (z. B. beim Spiel von einer Freikarte, die man zugeben muß, weil man sie zu seiner Zeit nicht ausspielte oder nicht ausspielen konnte). — 4) bildl., zu Grunde gehen. auf die Neige gehen.

Kiść, und **Kistka**, *f.*, 1) der Pinsel der Tüncher, und der Theerpinsel. — 2) die Rispe, Raspe, Riffe (in der Botanik). — 3) der Busch, Büschel (besonders Haarbüschel am Ende des Schwanzes z. B. einer Kuh). der Schwanzfächer.

Kisiel, *m.*, eine Mehlsuppe von Sauerteig und Honig.

Kisnąć, s. Kisieć. — **Kistka**, s. Kiść.

Kistra, *f.*, s. Kalina 4.

Kiszka, *f.*, 1) der Darm. K. czcza, próżna, der leere D. — ślepa, der blinde D. — gruba, cienka, dicker, dünner D. — kręta, der krumme D. — morzyskowa, Grimmdarm. — tłusta, dolna, odchodowa, odbytowa, der fette od. Mastdarm. — 2) die Wurst, Grützwurst, auch Blut- und Leberwurst (überhaupt jede Wurst, die keine Fleischwurst ist). — 3) der Schlauch (an einer Feuerspritze), Spritzenschlauch. — 4) bildl. die Wurst, d. i. Etwas, was einer Wurst ähnlich aussieht.

Kiszkowy, Darm-. z. B. Boleści k—we, das Darmweh. K—wa żyła, der Zwölffingerdarm. Kość k—wa, das Darmbein.

Kit, *m.*, der Kitt. — davon Kitować, kitten.

Kita, und **Kitka**, *f.*, 1) der Federbusch. — 2) die Bose. ein Bündel (Flachs u. dgl.).

Kitay, *m.*, die Glanzleinwand.

Kitayka, *f.*, der Taffet, Taffent. — davon Kitaykowy, taffeten. von Taffet.

Kiteczka, *f.*, Diminut. von Kitka, 1) ein kleiner Federbusch. — 2) ein Büschel (Flachs, Hanf u. dgl.).

Kitel, *m.*, der Kittel. (auch verächtlich von einem Kleide.)

Kitować, und als vollend. Handl. Zakitować, kitten. mit Kitt befestigen. auch: verkitten. zukitten. — Kitowanie, *n.*, das Kitten. die Verkittung, Zukittung.

Kiwać, czém, etwas hin und her bewegen. — daher: nicken (głową, mit dem Kopfe). wedeln (ogonem, mit dem Schwanze). schlenkern (nogami, mit den Füßen). — wackeln (stołem, mit dem Tische). — Kiwać na kogo, Jmdm zunicken, mit dem Kopfe od. mit der Hand ein Zeichen geben. — K. komu, Jmdm (mit dem Finger) drohen. — Kiwać się, wackeln. sich hin und her bewegen. schwanken. wanken. — Nie kiway się tak idąc, wackle nicht so im Gehen. Topola kiwa się od wiatru, die Pappel schwankt vom Winde bewegt.

Kiwanie, *n.*, das Nicken, Wedeln. Schlenkern, Wackeln (s. Kiwać). — K. się, das Wackeln. Wanken, Schwanken (s. das.).

Kiwnąć, ist die einmalige Handl. von Kiwać, eine (einmalige) Bewegung machen mit etwas (z. B. ręką, mit der Hand). Kiwnął mi od. na mnie ręką, er gab mir ein Zeichen mit der Hand. K. głową, — *a)* mit dem Kopfe nicken — (als Zeichen der Bejahung, des Dankes, des Beifalls, des Grußes. — daher: Jmdm Dank nicken. Jmdm seine Zustimmung zunicken, und Jmdn nickend grüßen). — *b)* den Kopf schütteln (um Bedenklichkeit, Unzufriedenheit, od. Unglauben an etwas anzudeuten). — Kiwnąć się, nicken.

Kiwnięcie, *n.*, die (einmalige) Bewegung, die man mit etwas macht. głową, das Nicken mit dem Kopfe. ręką, der Wink mit der Hand.

Kiy, *m.*, 1) der Stock, Stab, Prügel. Kiiem się podpierać, sich auf einen Stab stützen. Z kiiem od. O kiiu chodzić, an einem Stabe gehen. Kiiem kogo walić, okładać, Jmdn zusammenprügeln. Kiiem do czego naganiać, Jmdn zu etwas prügeln. Przez kiy kogo przepuścić, przesadzić, Jmdn über den Stock springen lassen. Jmdm ein Bein unterschlagen (bildl.). Jmdn ins Bockshorn jagen, zu Paaren treiben. — Poczekay, przesadzę ia ciebie przez kiy, warte nur, ich will dich schon Mores lehren. du wirst übel bei mir ankommen. das wird dir bekommen, wie dem Hunde das Grasfressen. — Nie kiiem go ale pałką, (nicht mit dem Stocke, son-

Digitized by Google

dern mit einem Knittel *ec.* sollst du ihn schlagen. — d. i. schlage ihn nicht, aber hau zu) sprüchw., nicht Weißbrod, sondern Semmel. dasselbe mit andern Worten. — Kto chce psa obić, kija znaydzie, man findet leicht einen Prügel, wenn man den Hund schlagen will. d. i. — *a)* wer gern tanzet, dem ist leicht gepfiffen. — *b)* der Hacke findet man leicht einen Stiel. = 2) Kije, *plur.*, Stockschläge. K. dostać, St. bekommen. Na k. wskazać, Jmdn zu Stockschlägen verurtheilen. Kazać komu dadź od. wyliczyć sto kijów, Jmdm hundert St. aufzählen lassen. = 3) der Stock, abgeästeter Baum. = 4) das Steckenpferd (bloß eig.).

Kłąb, *m.*, 1) der Knäuel. s. Kłębek. — 2) das Pack, Bündel (selten). — 3) bildl., die Krümmung (z. B. einer Schlange, wenn sie sich zusammenwickelt). der Ring. das Gewinde. Wąż wije kłęby od. wije się w kłęby, die Schlange rollt od. wickelt sich zusammen. Wąż liczne kłęby toczy, (dichter.) die Schlange rollt unendliche Rükken in Wölbung (Voss.). Dwa kłęby wije mu kolo szyi, znów dwoma pierś i biodra krępuje, zwei Ringe strickt sie (die Schlange) um seinen Hals, zwei andre schnell um Brust und Hüfte (Schiller). Gwałtem rozerwać straszliwe kłęby, cała rąk dzielność się sili, der Knoten furchtbares Gewinde gewaltsam zu zerreißen, strengt der Arme Kraft sich an (Dersl.). — 4) Kłęby, bildl., eine Wolke z. B. dymu, Rauch. Rauchwolke. Rauchsäule. Wiją się k. dymu, Rauchwolken rollen sich in der Luft (dicht.). — 5) Kłąb koński, der Rist, Wiederrist. Rüst (am Halse der Pferde).

Kląć, 1) fluchen. kogo od. komu, Jmdm fl. — Jmdn verfluchen (Przeklinać kogo). Kląć się, s. Zaklinać się. — 2) veralt. für Wykląć.

Klacz, *f.*, die Stute. — Klaczka, *f.*, das Stütchen.

Klaczasty, Klaczysty, zottig. zottelig.

Kładę, s. Kładźć.

Kładka, *f.*, der Steg (ein Brett u dgl.) über ein Wasser.

Kładzenie, *n.*, das Legen, Hinlegen.

Klafla, *f.*, das Holzscheit.

Klak, *m.*, die Zotte, Haarzotte.

Klam, *m.*, veraltet für Kłamstwo.

Kłamać, lügen. — s. Skłamać. — K. kim, Jmdn belügen, durch eine Lüge täuschen (veralt.). K. kogo, sich für Jmdn ausgeben (veralt). — Kłamanie, *n.*, das Lügen.

Klamca, *m.*, der Lügner, Lügengeist, Lügenschmidt. das Lügenmaul. — Klamczyna, *f.*, die Lügnerin.

Klamerka, *f.*, eine kleine Klammer.

Klamka, *f.*, die Klinke. der Drücker (an der Thür). Drzwi zamknąć na klamkę, die Thür zuklinken. Klamka się nie chce zamknąć, die Thür klinkt nicht ein. der Riegel will in den Klinkhaken nicht greifen. Uderzyć w klamkę, klinken. auf die Klinke schlagen. Już klamka zapadła, bildl., schon ist der Riegel vorgeschoben, die Thür zugeschlossen. d. i. es ist schon vorbei. es ist zu spät. Jak k. zapadnie, wenn die Zeit verstreicht. Nim k. zapadnie, so lange es noch Zeit ist.

Klamliwie, *Adv.*, lügenhaft. falsch. fälschlich. trüglich. trügerisch. betrügerisch.

Klamliwość, *f.*, die Lügenhaftigkeit, Windmacherei, Aufschneiderei.

Klamliwy, (von Personen) lügenhaft. lügnerisch. aufschneiderisch. betrügerisch. windbeutlerisch. człowiek, s. Klamca. — prorok, der Lügenprophet. — (von Sachen) lügenhaft. falsch. erdichtet. erlogen. trüglich. trügerisch.

Klamra, *f.*, die Klammer (auch in der Schrift). Klamrami co spoić, ściągnąć, etwas mit Klammern befestigen, zusammenziehen.

Klamrować, klammern. mit Klammern befestigen. zusammenklammern.

Klamstwo, *n.*, die Lüge. K. powiedzieć, eine L. sagen, vorbringen. komu, Jmdm eine L. vorsagen. — Jmdn belügen. — Klamstwem się ratować, zum Lügen seine Zuflucht nehmen. sich mit Lügen durchhelfen, aus einer Verlegenheit herausbelfen. Wystrzegać się klamstwa, sich vor Lügen hüten, vor der Lüge in Acht nehmen. Klamstwo komu zadawać, Jmdn Lügen strafen, einer Lüge zeihen od. beschuldigen. Mnóstwo klamstw komu nagadać, Jmdm eine Menge Lügen aufbürden, die Haut vollügen. Jmdn derb od. tüchtig belügen. Klamstwo, iak szydło w worze, nie długo się zatai, (eine Lüge kann, wie die Ahle im Sack, nicht lange verborgen bleiben) sprüchw., Lügen haben kurze Beine. To k. wierutne! das ist eine unverschämte Lüge.

Klaniać, und Klaniać się, (ersteres bloß, wenn man Jmdn anredet, z. B. Klaniam, gehorsamer Diener. Klaniam unizenie, unterthänigster Diener; — eben so als Empfehlung am Schlusse eines Briefes: Jéymości Dobrodzieyce klaniam unizenie, Ihrer lieben Frau Gemahlin bitte ich mein Compliment zu machen, mich bestens zu empfehlen. — Klaniam — als Schlußwort eines Schreibens — ich empfehle mich.) 1) Klaniać się, und von einmaliger Handlung Ukłonić (auch Pokłonić się) komu, Jmdn grüßen, begrüßen (durch Kopfnicken. Abziehen des Hutes oder eine Verbeugung). Jmdm ein Compliment oder eine Verbeugung machen (beim Weggehen, daher: sich Jmdm empfehlen). Pokłoniwszy się sobie nawzaiem, nachdem sie sich einander begrüßt hatten. Ukłoniła mi się grzecznie, sie nickte mir freundlich zu. Pokłoń się temu Panu, mache dem Herrn dein Compliment. verbeuge dich vor dem Herrn. = 2) ohne vollend. Handl., (obgleich Pokłonić — nicht Ukłonić — się mitunter in dieser Bed. ge-

Digitized by Google

braucht wird) Jmdn grüßen. ſich Jmdm empfehlen. (in einem Briefe oder durch Jmdn). Kazał ci się kłaniać, er läßt dich grüßen, entbietet dir ſeinen Gruß, hat mir einen Gruß an dich mitgegeben, läßt ſich Ihnen empfehlen. Cały nasz dom ci się kłania, unſer ganzes Haus grüßt dich. Kłaniay się odemnie wszystkim znaiomym, grüße alle Bekannte von mir. = 3) Kłaniać się komu, — *a)* auch przed kim, Jmdn verehren, anbeten (z. B. bałwanom, die Götzen). Jmdm (den Götzen) göttliche Verehrung bezeigen. ſich vor Jmdm demüthigen (und wegwerfen). K. się komu o co, Jmdn um etwas flehentlich bitten, demüthig anflehen. Nie umiesz się k., dla tego nie możesz przyiśdź do niczego, du weißt dich nicht vor den Leuten zu demüthigen, daher kannſt du zu Nichts kommen. Nie będę mu się o to kłaniał, ich werde ihm keine Butter daran thun.

Kłanianie się, 1) das Grüßen (Kopfnicken. die Verbeugung), ſ. Kłaniać się 1. — 2) der Gruß. die Grüßung (eines Abweſenden). ſ. daſ. 2. — 3) die Anbetung. Verehrung (bałwanom, der Götzen). demüthiges Betragen gegen Jmdn. K. się o co, demüthiges Anflehen, flehentliches Bitten um etwas. Któż cię nauczył tego kłaniania się? wer hat dich dieſes demüthige B. gelehrt?

Klap, und Klaps (ein Schallwort des Schlagens, Fallens, u. dgl.), klapp. klapps. bums. — davon Klapnąć, w. ſ.

Klapa, *f.*, 1) die Klappe — *a)* der Latz an einem Kleide, der die Bruſt bedeckt; und der Aufſchlag des Aermels. (auch Klapeć, *m.*). — *b)* der Deckel eines Gefäßes. — *c)* an einer Pumpe, am Blaſebalge, an den Orgelpfeifen und Blaſeinſtrumenten. — *d)* an einem Tiſche der herabhängende Theil, der in die Höhe gehoben werden kann. — *e)* die Thüre am Schranke, welche nach oben oder nach unten geöffnet wird (die Fallthüre). Suknia z klapami, der Klappenrock. Stół z klapami, der Klapptiſch. Za klapą co schować, etwas hinter die Klappe (des Schrankes) ſetzen. = 2) ein gemeiner Schimpfname eines Frauenzimmers (auch Klapzdra). ſ. Flądra 2.

Klapać, 1) klappen. — 2) klappern (zębami, mit den Zähnen). auch von der Schlange; und vom klappernden Geſchrei des Storches u. dgl. — ferner von Menſchen, ſtatt plappern.

Klapacz, *m.*, das Klappermaul, Plapermaul. Tęgi k., ein tüchtiger Zungendreſcher. — davon Klapaczka, *f.*, eine Plaudertaſche.

Klapka, *f.*, 1) eine kleine Klappe. ſ. Klapa 1. *a, b, c.* — 2) die Fliegenklappe, Fliegenklatſche.

Klapouchy, ſchlappöhrig. mit ſchlappen Ohren. Schlappohr.

Klapnąć, und Klapsnąć, 1) *v. n.*, bumſen (na ziemię, auf die Erde). — 2) klappſen (kogo, Jmdn). Jmdm einen Klapps, Klatſch geben. — ſ. noch das Folg.

Klapnąć, 1) czém, etwas zuſammenſchlagen. ſo daß es klappert (z. B. zębami, die Zähne). — 2) *absol.*, bildl., in der gemein. Spr., ſterben. abkratzen.

Klar, *m.*, die Klarheit, Reinheit (eines Getränks u. dgl.). — W klar, veraltet ſtatt iasno, deutlich; otwarcie, offen, offenherzig.

Klara, *f.*, Klara (ein Weibertaufname). — davon Klarusia, Klärchen.

Klaret, *m.*, 1) ein klares, reines Getränk. — 2) der Clairet, Clairetwein. — 3) ſ. Klarnet.

Klarnecista, *m.*, der Clarinettiſt. — Klarnet, *m.*, die Clarinette.

Klarować, klären. klar machen (eine trübe Flüſſigkeit). K. się, ſich klären.

Klarowny, klar (d. i. nicht trübe, von Flüſſigkeiten).

Klarusia, *f.*, ſ. Klara.

Kłaśdź, wovon die vollendete Handl. Położyć, 1) legen (z. B. co na ziemię, na stół, etwas auf die Erde, auf den Tiſch. pieniądze do szkatułki, Geld in die Chatulle; drzewo na ogień, Holz an das Feuer; ręce na czyię głowę, die Hände auf Jmds Haupt; list pod poduszkę, einen Brief unter das Polſter; kogo do łóżka od. w łóżko, Jmdn ins Bett; komu przeszkody, zasadzki, Jmdm Hinderniſſe in den Weg, Schlingen; co na stronę, etwas auf die Seite). K. na wierzch, darauf l. — na spód od. pod spód, darunter l. — obok od. przy czém, daneben l. — Kłaśdź się, ſich legen (w trawę, ins Gras. — do łóżka, [doch gewöhnlich ohne dieſen Zuſatz] ins Bett. zu Bette gehen). = 2) mit der vollend. Handl. Włożyć, — *a)* hineinlegen. pieniądze do skrzyni, Geld in den Kaſten. — *b)* anlegen, anziehen. zbroię, płaszcz, bóty, Waffen, den Mantel, die Schuhe. — *c)* (ein)ſtecken. chustkę do kieszeni, das Schnupftuch in die Taſche. — *d)* hineinthun. cukier do kawy, Zucker in den Kaffee. korzeni do sosu, Gewürz in die Sauce. = 3) ſetzen. ſtellen. eine Stelle anweiſen od. einräumen (in der Grammatik, Rhetorik; und überhaupt von der Rangordnung). Imie kładzie się na początku, w pierwszym przypadku, das Nomen wird vorangeſetzt, in den Nominativ geſetzt. Miał zwyczay słabsze dowody kłaśdź na początku, a mocnieysze na końcu, er hatte die Gewohnheit die ſchwächeren Beweiſe vorauszuſchicken und die ſtärkern zuletzt zu ſetzen. Jego pomiędzy historykami kładą na pierwszém mieyscu, ihm wird unter den Geſchichtſchreibern die erſte Stelle eingeräumt. Ja to kładę między bayki, ich ſetze das unter die Fabeln. d. i. halte es für eine Fabel. — Ten Spóynik kładzie się z Trybem oznaymuiącym, dieſes Bindewort wird mit dem Indicativ geſetzt.

Digitized by Google

Klask, *m.*, der Klatſch, Platſch. das Geklapper. das Schnalzen (mit der Zunge), Schnippen (mit den Fingern).

Klaskać, 1) plätſchern (vom Waſſer). skrzydłami, mit den Flügeln ſchlagen, ſchnippen, ſchnalzen. gębą od. ięzykiem, mit der Zunge ſchnalzen. Klaszcze, *impers.*, es klatſcht, platſcht, plätſchert (z. B. wenn's regnet). — 2) klatſchen. rękami od. w ręce, mit den Händen od. in die Hände kl. — Kl. komu, Jmdm (Beifall) klatſchen. — davon Klaskanie, *n.*, das Plätſchern, Schnippen, Schnalzen, Klatſchen.

Kląskać, ſ. Klęskać.

Klasnąć, iſt die einmalige Handl. von Klaskać, w. ſ. — Klasnąć ięzykiem, palcami, einen Schnalzer (mit der Zunge), ein Schnippchen (mit den Fingern) ſchlagen. w ręce, die Hände zuſammenſchlagen. in die Hände klatſchen.

Klasa, Klassa, *f.*, 1) die Claſſe, Klaſſe (als Abtheilung, Gattung und bildl. für Schule). Królestwo zwierząt dzieli się na sześć klas, das Thierreich wird in ſechs Klaſſen getheilt. Ustanowić szkołę o pięciu klasach, eine Schule von fünf Klaſſen errichten. Na przyszły rok póydzie od. dostanie się do trzeciéy klasy, er wird übers Jahr in die dritte K. kommen od. verſetzt werden. Uczeń klasy pierwszéy, ein Schüler aus der erſten K. — Poszedł do klasy, er iſt in die K. (Schule) gegangen. Klasami, podług klas, klaſſenweiſe, nach Klaſſen. Różne są klasy czytelników, es giebt verſchiedene Klaſſen von Leſern. Należy do klasy ludzi oświeconych, er gehört in die K. der aufgeklärten Menſchen. — 2) die Klaſſe (als Cenſur). Dostał dobrą, pierwszą klasę, er hat eine gute Cenſur, die erſte K., Nummer bekommen.

Klasyczność, *f.*, 1) die Claſſicität, Muſtergiltigkeit. — 2) das Claſſiſche (als Gegenſatz zum Romantiſchen). — 3) bildl., claſſiſche Schriftſteller, Schriften.

Klasyczny, *Adj.*, und **Klasycznie**, *Adv.*, claſſiſch. muſterhaft.

Klasyfikacya, *f.*, 1) die Claſſification. — 2) die Cenſur (der Schüler). — auch die Austheilung und Vorleſung der Cenſuren.

Klasyfikować, und als vollend. Handl. Rozklasyfikować, claſſificiren.

Klasyk, *m.*, 1) ein Claſſiker, claſſiſcher Schriftſteller. — 2) ein Claſſiker (Verehrer der Claſſicität, als Gegenſatz zum Romantiker).

Klasztor, *m.*, das Kloſter. męski, Mönchskl. — zakonnic, Nonnenkl. bernardyński, Bernhardinerkl. Klasztor założyć, wystawić, znieść, ein K. ſtiften, bauen, aufheben. Idź do k—ru, ins K. gehen. — ſich in ein K. begeben. (Mönch oder Nonne werden.)

Klasztorny, 1) Kloſter-. ksiądz, der K—geiſtliche. ogród, der K—garten. zwyczay, der K—brauch. K—ne grunta, die K—äcker. — 2) klöſterlich. Karność k—na, die k—che Zucht. — davon Po klasztornemu, klöſterlich (z. B. żyć, leben).

Klatka, *f.*, der Käfig, Käficht, Bauer. na ptaki, das Vogelbauer. Wsadzić ptaka od. kogo do klatki, einen Vogel in das Bauer hineinſtecken, ſperren. Jmdn in einen Käfig ſtecken. Lwa z klatki wypuścić, den Löwen aus ſeinem Käfig laſſen.

Klątwa, *f.*, 1) der Fluch. ſ. Przekleństwo. — 2) der Bann, Kirchenbann, Bannfluch. Klątwę na kogo rzucić, (puścić, veralt.) Jmdn in den Bann thun, mit dem Banne belegen. den Bannfluch über Jmdn ausſprechen. — Być w klątwie, im Banne ſein. Klątwę zdiąć z kogo, Uwolnić kogo od klątwy, Jmdn aus dem Banne thun.

Klauzula, *f.*, die Clauſel, Einſchränkung, Bedingung. der Vorbehalt.

Klauzura, *f.*, die Clauſur (als Einſperrung, und Beſchlag an Büchern).

Klawiatura, *f.*, die Claviatur, Taſtatur, Taſtenreihe. das Getaſte.

Klawicymbal, *m.*, das Clavier, Clavicembalo.

Klawikord, *m.*, das Clavichord (ein viereckiges Fortepiano, dem Flügel entgegengeſetzt).

Klawikordowy, Clavier-. z. B. K—wa strona, eine C—ſaite.

Klawikordzista, *m.*, ſ. Fortepianista. — **Klawikordzistka**, *f.*, ſ. Fortepianistka.

Klawisz, *m.*, die Clavis. die Taſte. Zęby się chwieią jak klawisze, die Zähne wackeln wie die Taſten.

Klayster, *m.*, der Kleiſter. Jak k., kleiſterig.

Klaystrować, kleiſtern. mit Kleiſter beſtreichen. — davon Klaystrowanie, *n.*, das Kleiſtern.

Klaystrowaty, kleiſterig. auch: kloßig. teigig. glitſchig. — Klaystrowatość, *f.*, die Kleiſterigkeit.

Klaystrówka, *f.*, das Kleiſterälchen (ein Wurm).

Kłębeczek, (nicht ſo gut Kłębuszek) *m.*, das Knäuelchen.

Kłębek, *m.*, der od. das Knauel, Knäuel. Na k. zwijać, (wełnę, nici, Wolle, Zwirn) knaueln, auf ein K. wickeln od. winden. Po nitce doydziesz kłębka, (vermittelſt des Fadens wirſt du zum K. gelangen) wenn man die Spur verfolgt, kommt man bis an die Quelle. Snuje się jak z kłębka. — *a)* es kommt wie aus dem Aermel geſchüttelt. — *b)* es geht etwas recht von Statten. Wywinąć co jak z k., etwas gehörig entwickeln, nach der Reihe erzählen, nach einander vorbringen.

Kleć, *f.*, ein Gebäude aus Lehm. eine elende Hütte.

Klech, und **Klecha**, *m.*, der Dorfſchulmeiſter. — verächtlich: der Bücherwurm, Pedant.

Klecić, mit der vollend. Handl. **Sklecić** und **Uklecić**, 1) elend bauen. zuſammen-

Digitized by Google

flicken. zusammenstopfen (besonders von Gebäuden aus Lehm und Holz). Kto muruie, ten buduie, kto z drzewa kleci, ten ogień nieci, sprüchw., wer sein Haus mauert, sorgt dass es dauert; wer aus Holz flickt eine Wand, der bereitet sich den Brand. — 2) Maslo kleicie, buttern. — 3) bildl., co, etwas zusammenflicken (z. B. eine Rede mit vieler Mühe, mowę z biedą). — 4) schwatzen. ins Gelag hineinschwatzen.

Klęczalnik, *m.*, der Kniestuhl. die Kniebank.

Klęczeć, knieen. — Klęczenie, *n.*, das Knieen.

Klęczek, *m.*, und Klęczka, *f.*, gewöhnlich nur in der Redensart Na klęczkach, auf den Knieen, kniend, fußfällig (z. B. dziękować komu, Jmdm danken; prosić kogo o co, Jmdn um etwas bitten).

Klęczeń, *m.*, 1) ein Knieender. — 2) der knieende Herkules (als Sternbild).

Kleić, I. *r. a.*, 1) mit der vollend. Handl. Skleić, leimen. zusammenl. — bildl., zusammenreimen od. flicken. — 2) mit der voll. H. Ukleić, etwas vermittelst des Zusammenleimens verfertigen (z. B. aus Pappe). = II. Kleić się, 1) zusammengeleimt werden. — 2) bildl., zusammenpassen. sich zusammenreimen (von dem, was man spricht oder schreibt). Chciałby coś powiedzieć, ale mu się nie klei, er scheint etwas sagen zu wollen, aber es reimt sich nicht od. passt nicht zusammen, aber die Worte klappen nicht zusammen. — 3) von Statten gehen. gedeihen. Co zaczną, nie mi się nie klei, was ich vornehme, glückt nicht.

Kleik, *m.*, der Schleim (der aus einigen Getreidearten bereitet wird. z. B. owsiany, Haferschleim. ięczmienny, Gerstenschl. iaglany, Hirsesch.).

Kleienie, *n.*, das Leimen. Zusammenleimen (Skleianie). die Verfertigung einer Sache (aus Pappe u. dgl.).

Kleiowaty, leimicht. — Kleiowatość, *f.*, die Klebrigkeit.

Kleiowy, 1) leimig. Leim-. z. B. K—wa woda, das Leimwasser. — 2) geleimt. papier, geleimtes, planirtes Papier. Schreibpapier.

Klęk, *m.*, die Pflugsterze.

Klęknąć, als vollend. Handl. Ukleknąć, als einmalige H. Kleknąć, niederknieen. auf die Kniee niedersinken, sich niederlassen, fallen (przed kim, vor Jmdm). — Anm. Aeltere Schriftsteller gebrauchen auch pleonastisch Kl. na kolana.

Klekot, *m.*, 1) ein alter Leierkasten (von einem schlechten Fortepiano). — 2) das Klappermaul, Plappermaul. der Plapperhans, Schnatterhans. auch Zungendrescher. (sonst auch Klekotacz.) — 3) das Geklimper, Geklapper (z. B. in Mühlen).

Klekotać, 1) klappern (wie eine Mühle). — 2) plappern. schnattern. — auch summen (von den Bienen). — 3) klimpern (d. i. schlecht auf dem Klaviere spielen).

Klekotanie, *n.*, das Klappern (einer Mühle u. dgl.). Klimpern (auf dem Clavier). Plappern, Schnattern. — die Klimperei (schlechtes Spielen).

Klekotka, *f.*, 1) die Klapper (Grzechotka). — 2) eine Klimprerin (die auf dem Clavier klimpert). — 3) eine Plaudertasche. das Plappermaul. die Schnatterliese.

Klektać, (statt Klekotać) plappern. schnattern. (auch von dem Geschrei des Storches).

Kleń, und Kleniec, *m.*, der Gangfisch. die Blicke.

Klępa, *f.*, ein Schimpfwort auf Weibspersonen: eine Schlumpe.

Klepać, 1) etwas klopfen, hämmern, mit dem Hammer schlagen od. bearbeiten (besonders um es dünner zu machen). kosę, eine Sense dengeln, dünn klopfen. — 2) kogo po gębie, po ramieniu, Jmdm auf die Backen, auf die Schulter klopfen. konia, das Pferd streicheln und klopfen, sanft betasten. ziemię, die Erde feststampfen. masło, die Butter fest zusammenklopfen. — 3) bildl., Klepać biedę, Noth leiden. ein elendes Leben führen. Klepię biedę, jak mogę, ich ertrage die Noth, wie ich kann. ich suche mir in meiner Noth durchzuhelfen, wie ich kann. — 4) plappern. etwas mechanisch hersagen. — davon die vollend. Handl. Odklapać, abdreschen. Już odklepał kazanie, er hat die Predigt schon abgedroschen.

Klepacz, *m.*, 1) der Klopfer. — 2) der Zungendrescher, Plapperhans.

Klepadło, *n.*, 1) der Stampfer, Klopfer, Schlägel. — 2) der Dengelhammer, und Dengelstock.

Kleparz, *m.*, ist die Benennung einer Vorstadt in Krakau, wo Getreidemarkt gehalten wird. — davon das *Adj.*, Kleparski, und Kleparzanin, *m.*, der Einwohner dieser Vorstadt.

Klepień, *m.*, der Hakenlachs (ein Fisch).

Klepka, *f.*, 1) die Daube, Fassdaube. Drzewo na klepki, das Daubenholz. — Brakuie mu piatéy klepki (w głowie, es fehlt ihm die fünfte D. im Kopfe), er hat einen Sparren zu viel. er ist nicht richtig im Kopfe. er ist halb verrückt. es spukt bei ihm od. in seinem Kopfe. s. Krokiew. — 2) ein längliches oder rundes Stück Butter, flach geklopft. — der Butterweck.

Klepnąć kogo, ist die einmalige Handl. von Klepać 2., s. Klapnąć 2.

Klepsydra, *f.*, die Wasseruhr. auch Sanduhr.

Kleryccki, *Adj.* von Kleryk, w. s. — z. B. ubiór, der Anzug eines Clericus. Po kleryckú, *Adv.*, wie ein Clericus. — Kleryctwo, *n.*, das Clericat.

Kleryk, *m.*, der Clericus. d. i. ein Geistlicher, der noch nicht die letzte Weihe erhalten hat; besonders nach der ersten Weihe; nach der zweiten heißt er Subdyakon, nach der dritten Dyakon, und zuletzt Ksiądz mszalny, ein Messpriester.

Digitized by Google

Klesk, *m.*, der Kernbeißer (Krzywonos, Grabołusk, Grubodzióh).

Kleska, *f.*, die Niederlage (im Kriege, und sonst für: Schaden, Unglück). Klęskę ponieść, zadać (nieprzyiacielowi), eine N. erleiden, dem Feinde beibringen. Wielką, ogromną, zupełną klęskę zadadź nieprzyiaciołom, eine große, sehr große, gänzliche od. völlige N. unter den Feinden anrichten. To było dla niego wielką klęską, das war für ihn ein harter Schlag, ein großer Verlust. Wielkiéy doznałem klęski, es hat mich ein harter Schlag getroffen. Szarańcze w tym roku wielką sprowadziły na kray klęskę, die Heuschrecken brachten in diesem Jahre viel Unglück über das ganze Land. Jedna k. szła za drugą, es folgte Schlag auf Schlag, ein Unglück aufs andere.

Klęskać, schmatzen (mit dem Munde, besonders beim Essen, und hauptsächlich von Schweinen, wenn sie fressen).

Klęsnąć, Wklęsać, und als vollendete Handl. **Wklęsnąć** und **Sklęsnąć**, einsinken (wie die Erde), einfallen (wie die Backen), sich setzen (von der Geschwulst), zusammensinken od. fallen, sich setzen (vom Teige u. dgl.). — bildl., abnehmen (von dem Monde).

Kleśnić, die vollend. Handl. **Okleśnić**, 1) entmannen, verschneiden. — 2) bildl., ausleeren (den Beutel, kaletę; die Tasche, kieszeń). — veralt.

Kleśniec, *m.*, klein Aron (ein Kraut).

Kleszcz, *m.*, 1) der Brassen, die Brasse, Brachse, Brächs. (ein Fisch.) — 2) der Afterbockkäfer. — 3) die Zecke, Zäcke, Hundslaus (ein Insekt, auch **Kleszczyk**).

Kleszcze, *m. plur.*, die Zange. — davon das Diminut. **Kleszczyki**, das Zängelchen.

Kleszczowina, *f.*, der Wunderbaum Kreuzbaum.

Kleszek, *m.*, Diminut. von **Kleeb**, w. s.

Kleta, Klita, und als Diminut. **Klitka**, *f.*, eine Kothe, elende Lehmhütte. — auch überh., eine kleine Hütte, Wohnung, ein enges Stübchen, Loch, eine Kiffe.

Klęty, veralt. für **Wyklęty**, mit dem Banne belegt.

Kley, *m.*, der Leim. rybi, Fischleim. ziemny, żydowski, Erdpech. Judenpech. ognisty, das Bergöl. złotniczy, Goldleim. drzewny, das Baumharz.

Kleyki, s. **Lipki**.

Kleynot, *m.*, das Kleinod (als Schmuck, Edelstein, und bildl. für eine Sache oder Person, der man einen hohen Werth beilegt). Kleynoty, Kleinodien. K. państwa, Reichskleinodien.

Kleypeda, Klaypeda, *f.*, Memel (die Stadt).

Klient, *m.*, der Client (als Schutzbefohlener, Schützling; besonders aber der Proceßirende in Beziehung auf den Sachwalter, dem er seinen Proceß anvertraut hat). — **Klientka**, *f.*, die Clientin.

Klika, *f.*, die Clique, Klike.

Klima, *n.*, und **Klimat**, *m.*, das Klima. łagodne, ostre, umiarkowane, gorące, ein gelindes, rauhes, gemäßigtes, heißes K. — Różność klimatów, die Verschiedenheit der K.

Klimakteryczny rok, auch **Klimakteryk**, das Stufenjahr. Liczba k—na, die Stufenzahl.

Klin, *m.*, 1) der Keil (zum Einschlagen, als Schlachtordnung, und überh. als etwas Keilförmiges, z. B. ein Stück Tuch od. Leinwand zum Einsetzen). Klin wbić, einen K. einschlagen, eintreiben. komu w głowę (Jmdm in den Kopf), sprüchw., Jmdn in die Klemme bringen, in große Verlegenheit setzen. Klin klinem wybić, den Keil mit einem andern heraustreiben, d. i. den früheren Rausch mit einem neuen vertreiben. Klin wybić czém, heißt auch: sich durch etwas aus einer Verlegenheit heraushelfen. Jakie drzewo, taki klin, sprüchw., wie der Baum, so der Keil. was von der Henne kommt, das gacket. was von den Hunden kommt, bellt gern. — S. noch **Drzewo, Jabłoń, Kram.** — 2) eine (keilförmige) Erdzunge.

Kliniasty, *Adj.*, und **Kliniasto**, *Adv.*, keilförmig. — **Kliniastość**, *f.*, die Keilförmigkeit.

Klinić, s. **Zaklinić**.

Klinowaty, s. **Kliniasty**.

Klistera, Klistyra, *f.*, s. **Enema**. — **Klita**, s. **Kleta**.

Klitka, s. **Kletka**.

Kliwia, *f.*, Cleve (die Stadt und das Fürstenthum).

Kloaka, *f.*, der Cloak, die Cloaque, Kothschleuse, Schundgrube.

Klobucznik, *m.*, die Pestillenwurz.

Kloc, *m.*, der Klotz.

Kłóć, wovon **Kolę** (das Präsens), und **Kluć, Kluię**; mit der vollend. Handl. **Ukłóć Ukluć**, stechen (mit der Spitze). kogo igłą, Jmdn mit der Nadel st. — Broda kole, der Bart sticht. Kluie mnie w boku, w piersiach, es sticht mir (mich) in der Seite, in der Brust. w brzuchu, es kneipt mich im Leibe. Kłuć w oczy, Jmdm (Jmdn) in die Augen od. in die Nase st. — Prawda w oczy kole, die Wahrheit schmeckt bitter. Wer die Wahrheit geigt, dem wirft man den Fiedelbogen an den Kopf.

Kloczek, *m.*, das Klötzchen, ein kleiner Klotz.

Kłócić, gewöhnl. **Kłucić**, 1) mit der vollend. Handl. **Zakłócić, Zakłucić**, (auch **Skłócić**, in der eig. Bed.) aufrühren, (eine Flüssigkeit — dadurch, daß man das Gefäß, in dem sie enthalten ist, stark bewegt) daher: schütteln, rütteln, umschütteln, umrütteln. — und zusammenschütteln, -rütteln (**Skłócić**). — auch: panschen, zusammenpanschen (wenn dadurch Eckel erregt wird). Kł. czyię spokoyność, Jmds Ruhe stören. — 2) mit der vollend. Handl. **Dokłucić**,

Digitized by Google

(selten Skłucić) entzweien (kogo z kim, Jmdn mit Jmdm). Pokłucili się, sie haben sich entzweit. sie geriethen in Streit od. in Zank, in Spannung mit einander. sie sind uneins geworden. auch: sie haben sich überworfen. (o co, wegen etwas.) — Pokłucić się z kim o co, mit Jmdm in Zank, in Zwist gerathen wegen etwas. — Kłucić się (z kim o co, mit Jmdm, wegen etwas) zanken, sich zanken, hadern, streiten. — auch: uneins sein od. leben. mit Jmdm in Spannung od. in Zwietracht leben, sich nicht vertragen.

Kłócie, Kłucie, *n.*, das Stechen. stechender Schmerz. w boku, Seitenstechen. w piersiach, St. in der Brust.

Kłoda, *f.*, ein dickes Stück Holz. — auch: ein zugespitztes Stück Holz. (die Bedeutungen: der Rumpf, die Wallbrecke, ein ausgehöhlter Klotz, das Faß, ein Maaß von vier Scheffeln, die Dohne, — sind ganz veraltet.)

Kłódka, *f.*, ist nach der Ethymologie die richtige Schreibart für das gewöhnliche Kłótka, w. s.

Kłokocina, *f.*, wilde Pistazien. die Pimpernuss.

Kłon, *m.*, der Ahorn, Ahornbaum. — Kłonowy, *Adj.*, vom Ahornbaum.

Kłonica, *f.*, das Seitenholz (am Wagen).

Kłopot, *m.*, 1) der Kummer. die Sorge, Plage. Mieć kł. z kim od. z czém, es macht mir Jmd od. etwas Kummer od. Sorge (auch: K. und S.). es macht mir Jmd od. etwas zu schaffen. seine Plage mit etwas haben. Mieć kłopot od. Być w kłopocie o co, wegen etwas in Sorgen sein. Widzę, że masz iakiś k., ich sehe, dass du dich mit Sorgen quälst, dass du Kummer hast, dass dich etwas plagt, dass dich eine Sorge bekümmert od. beunruhigt, dass du etwas auf dem Herzen hast. Pozbyć się kłopotu, sich von einer Sorge befreien. To móy naywiększy kłopot od. O to mam n. k., ażeby..., das ist meine größte Sorge, dass... — Narobić komu od. sobie kłopotu, Jmdm od. sich zu schaffen machen, Kummer bereiten. (z czém, mit etwas). in der niedr. Sprache auch: sich eine Laus in den Pelz setzen. — Wiele mam kłopotów na moiéy głowie, es geht mir vieles im Kopfe herum. ich habe viel Sorgen. es lasten auf mir viele Sorgen. Domowe kłopoty, häusliche Plagen. Na móy k., zu meiner Plage. A to kłopot! das ist eine rechte Plage! Każdy ma swóy k., jeder hat seine Plage. Codzień nowy k., jeder Tag bringt eine neue Plage. Bez kłopotu, ohne alle Plage. sorgenfrei. — Nie miéy o to kłopotu, kümmere dich nicht darum. (s. Kłopotać się.) — Nie miała baba kłopotu, kupiła sobie prosię, (das alte Weib hatte keine Sorge, und kaufte sich ein Spanferkel — *sc.* das ihr nachher viel zu schaffen machte), sprüchw., hat man keine Sorge, so schafft man sich eine. wenn dem Esel zu wohl ist, geht er aufs Eis tanzen. — 2) die Verlegenheit. (Wielkiego, niezmiernego) kłopotu komu narobić, Jmdn in V. (in die größte, äußerste V.) setzen od. bringen. Jmdn in die Klemme bringen. Być w kłopocie (o co, wegen etwas) in V. sein. Nie wiem, iak się wydobyć z tego kłopotu, ich weiß mir durchaus nicht aus dieser V. zu helfen od. mich zu ziehen.

Kłopotać, Kłopocić, kogo, Jmdn plagen (o co, um etwas). Jmdm Plage, Kummer, Sorge machen od. verursachen. K. komu głowę, Jmdm den Kopf warm machen. — Kłopotać się, sich plagen (z kim, mit Jmdm; z czém, mit etwas). o kogo, o co, — *a)* sich um Jmdn od. wegen etwas kümmern. wegen etwas in großer Sorge sein, sehr besorgt sein, sich graue Haare wachsen lassen. es macht mir Jmd od. etwas große Sorge und Kummer. — *b)* in Verlegenheit sein wegen etwas (z. B. o pieniądze, wegen des Geldes. O to się nie kłopocę, das kümmert mich nicht. das ist meine kleinste Sorge. Nie kłopoc się o mnie, o to, mache dir meinetwegen od. desswegen keine Sorgen. du kannst wegen meiner od. desswegen ganz ohne Sorge od. außer Sorgen sein. Niepotrzebnie od. Bez potrzeby się k., sich unnöthige Plage od. Sorgen machen.

Kłopotliwy, kummervoll. sorgenvoll. (von Personen und Dingen.)

Kłos, *m.*, die Aehre. Kłosy puszczać, wypuszczać; kłosów dostawać, Aehren bekommen. in Aehren schießen.

Kłosek, *m.*, das Aehrchen.

Kłosiany, Aehren-. z. B. wieniec, der Aehrenkranz. W kłosianym wieńcu, ährenbekränzt. — K—na korona, die Aehrenkrone.

Kłosić się, Aehren ansetzen. schossen. s. Kłos.

Kłosiennica, *f.*, das Sumpfkraut. — Kłosieniczka, *f.*, der Schlangenzwang.

Kłosisty, ährenreich. ährenvoll. voller Aehren. — auch: langährig.

Kłosorodny, ährenerzeugend (dichter.).

Kłosować, die reifen Aehren von oben abdreschen.

Kłosowaty, *Adj.*, und Kłosowato, *Adv.*, ährenförmig.

Kłosówka, *f.*, der Aehrenweiderich.

Kłosowy, s. Kłosiany.

Kłóteczka, *f.*, ein kleines Vorlegeschloss.

Kłótka, *f.*, (ursprünglich ein kleiner hölzerner Stab, — Riegel — der in den Kloben geschoben wurde, um die Thür zu verschließen, — Kłódka —) das Vorlegeschloss, Vorhängeschloss. Zamknąć na kłótkę, das Schloss vorlegen, vorhängen. zuschließen durch Vorhängen eines Schlosses. Gębę komu od. sobie na k. zamk., Jmdm ein Schloss vor den Mund legen. sich ein Blatt vor's Maul nehmen.

Kłótliwość, *f.*, die Zanksucht. zänkisches Wesen.

Digitized by Google

Kłótliwy, *Adj.*, und **Kłótliwie**, *Adv.*, zänkisch. zanksüchtig. streitsüchtig.

Kłótnia, *f.*, die Zänkerei. der Zank, Streit, Wortstreit. (auch unter Gelehrten). Kłótni szukać, Zank od. Streit anzufangen suchen. Kłótnią wszczać, einen Zank od. Streit anfangen (z kim, mit Jmdm). Powstała k., es entstand od. gab deßhalb Streit, Zank (z kim, o co, mit Jmdm über etwas). Unikać kłótni, Streit und Zank vermeiden. Straszna była pomiędzy nimi k., sie hatten einen heftigen Streit od. Z. untereinander. Przyszło do kłótni, es kam zum Wortstreit. es entspann sich ein Wortwechsel. Zakończyć kłótnią, dem Zank ein Ende machen. Nie obeydzie się tu bez kłótni, da wird es nicht ohne Z. abgehen. Kłótnią zagodzić, den Zank od. Streit schlichten. S. noch Sprzeczka.

Kłótniarka, Kłótnica, *f.*, die Zänkerin.

Kłótniarz, Kłótnik, *m.*, der Zänker.

Kłóty, (Partiz. von Kłóć) gestochen. Kłuta rana, die Stichwunde.

Klub, *m.*, der Club, Klubb. — **Klubista**, *m.*, der Klubbist, Klubbgenoss. das Klubbglied.

Kluba, *f.*, der Kloben (ein Werkzeug zum Foltern). W kluby kogo wziąć, bildl, Jmdm den Daumen aufs Auge setzen. bei Jmdm Strenge anwenden. Wziął go mocno w kluby, er fasste ihn gehörig.

Kluć, 1) hacken. picken (mit dem Schnabel). — 2) ausbrüten. = Kluć się, 1) aus dem Ei kriechen (sich hervorpicken). — 2) hervorbrechen (von Zähnen).

Kluć, Klucić, Klucie, s. Kłóć, Kłócić, Kłócie.

Kluch, *m.*, ein großer, ungeschlachter Kloß.

Klucz, 1) der Schlüssel (eig. und bildl.). od domu, ogrodu, piwnicy, Hausschlüssel, Gartenschl., Kellers. — Klucz wsadzić, wyiąć, den S. (in das Schloss) stecken, abziehen. Klucz siedzi (tkwi) we drzwiach, der S. steckt in der Thür. Na klucz zamknąć, Mieć pod kluczem, s. unten 2. — Dziurka od klucza, das Schlüsselloch. Zwycięzcy oddadź klucze miasta, dem Sieger die S. der Stadt schicken. Kamieniec iest kluczem do Polski, die Festung Kamieniez ist der S. Polens od. zu Polen. — Klucze Świętego Piotra, die S. des heiligen Petrus (bildl., für Päpstliche Würde). Szukać kluczy S. P., die S. Petri suchen, (d. i. Papst werden wollen, darnach trachten). — Znalazłem klucz do tego pisma, do téy taiemnicy, do iego serca, ich habe den S. gefunden zu dieser Schrift, zu diesem Geheimniss, zu seinem Herzen. Klucz basowy, altowy, wiolinowy, tenorowy, der Bass-, Alt-, Violin-, Tenorschlüssel. — 2) der Verschluss. das Schloss. Drzwi zamknąć na klucz, die Thür zuschließen. Zamknąć co na k., etwas einschließen, unter V. thun, unter Schloss und Riegel legen, mit Schloss und Riegel verwahren. Mieć co pod kluczem, etwas in V. haben. Wino ma pod swoim k., den Wein hält er unter seinem Schloß, hat er in Verschluss, verwahrt er unter Schloß. — 3) eine Herrschaft (die aus mehreren Dörfern besteht).

Kluczka, *f.*, 1) der Klinkhaken. — 2) eine Schlinge. — 3) die Falle. der Fallstrick. — (veralt.)

Kluczkować, Ausflüchte suchen (veralt.).

Klucznica, *f.*, die Schließerin, Schleißerin.

Klucznik, *m.*, 1) der Schließer. — 2) der Vorgesetzte einer Herrschaft. der Güterverwalter (einer ganzen Herrschaft).

Kluczowy, Schlüssel-. z. B. Kość k—wa, das S—bein. — Dziurka k—wa, das S—loch.

Kluczyk, *m.*, 1) das Schlüsselchen. do zegarka, der Uhrschlüssel. — 2) das Schlüsselbein. — 3) der Himmelschlüssel. die Schlüsselblume.

Klus, *m.*, der Trab. Klusem iechać, im Trabe reiten. Klusem, bildl., schnell. hurtig.

Klusować, 1) traben. — 2) Klusować, auch Klósać, und Klósać się, wohin traben. za kim, hinter Jmdm hertraben.

Klusak, *m.*, der Hochtraber (vom Pferde).

Klusek, *m.*, (aber Kluska, *f.*, ist veraltet und nur noch in Preuß. Polen gebräuchlich) der Kloß. Gada, iak gdyby miał kluski w gębie, er spricht, als wenn er Klöße od. Brei im Munde hätte. — das Diminut. Kluseczek, *m.*, das Klößchen.

Klykieć, *m.*, das Gelenk od. der Knochel am Finger.

Kmieć, *m.*, 1) ein Ganzbauer, Pferdner, Pferdebauer, Spannmeier, Hüfner. — 2) bildl., Bauer, Bauerdengel. ein rechter Bauer.

Kmiecy, Bauern-. z. B. Kmiecy łan, kmiecа rola, eine Bauernhufe. der Acker eines Pferdebauers. Kmiecy ród, bäuerische Herkunft.

Kmin, *m.*, gewöhnl. Kminek (als Diminut.), der Kümmel. ogrodny, Gartenk. — strączysty, leśny, Waldk. — polny, Mohrenkümmel. — koński, Rosskümmel.

Kminkówka, *f.*, der Kümmelbranntwein, Kümmel.

Kminkowy, Kümmel-. sér, der K—käse. — K—wa zupa, die K—suppe, K—brühe. wódka, s. Kminkówka.

Kmiotek, *m.*, (Diminut. von Kmieć, w. s.) ein armer Bauer. — Kmiotka, *f.*, eine (arme) Bäuerin, Bauersfrau.

Kmocha, Kmoszka, Kmotra, *f.*, die Gevatterin (in der Bauernsprache).

Kmoter, Kmotr, *m.*, der Gevatter (in der Bauernspr.). Kmotrowie, die Gevattersleute. — Kmotry wird mit W gebraucht, z. B. W kmotry stać, zu Gevatter stehen. W k. prosić kogo, Jmdn zu G. bitten.

Kmoterski, Gevatter-. z. B. K—skie dzieci, die G—kinder.

Kmotr, s. Kmoter. — **Kmotrowski**, s. Kmoterski.

Digitized by Google

Kmotrostwo, *n.*, die Gevatterschaft.

Kmyśli, (statt Ku myśli, Podług woli) nach Wunsch. nach Gefallen. den Wünschen entsprechend. nach Wunsch und Willen. genehm.

Knafel, *m.*, **Knaflik**, (Diminut.), 1) der Knopf (zum Zuknöpfen). — 2) die Halsspange. — Beides veraltet.

Knaflak, *m.*, der Absatz am Schuhe (besonders ein Stück Leder, durch welches der Absatz ausgebessert wird).

Knafliczka, *f.*, das Mottenkraut, Schabenkraut.

Knap, *m.*, 1) der Tuchmacher. — 2) der Weber. — Beides veraltet.

Knebel, *m.*, der Knebel. — **Knebłować** (kogo, Jmdn) knebeln.

Knecht, *m*, der Knecht, Kriegsknecht.

Kniat, *m.*, auch **Knieć**, *f.*, die Dotterblume. Butterblume. K. wilcza. das Großfeigwarzenkraut.

Kniaź, *m.*, der Fürst (in Rußland).

Knieia, *f.*, der Forst. das Forstrevier. bes. das Jagdrevier. die Jagdflur.

Knot, *m.*, 1) der Docht. — 2) die Lunte. — 3) ein zusammengedrehtes Büschel Charpie (in die Oeffnung der Wunde zu stecken).

Knotek, *m.*, 1) ein (dünner, kleiner) Docht. — 2) das Zäpfchen (zum Stuhlgange).

Knotnica, *f.*, 1) die Königskerze. das Kerzenkraut. — **Knotnik**, *m.*, das Knotenmoos.

Knować, **Knuć**, mit der vollend. Handl. **Uknuć**, **Uknować**, 1) anzetteln (plany, Plane; spisek, eine Verschwörung). schmieden (podstępy, Ränke; taiemne zdrady przeciw komu, geheime Anschläge gegen Jmdn); komu zgubę, Jmdm Verderben bereiten. K. zdradę, Verrath spinnen. — 2) etwas ersinnen, erdenken, schmieden. — und Ukn. sobie co, sich etwas einbilden, in den Kopf setzen.

Knowanie, selten **Knucie**, *n.*, die Anzettelung (spisku, einer Verschwörung). zdrady, das Schmieden geheimer Anschläge. — Twoie knowania iuż wyszły na iaw, deine Machinationen sind schon ans Licht gekommen.

Knur, *m.*, s. Kierda.

Knut, *m.*, die Knute. Knuty dadź, dostać, Knuten geben, bekommen. Na knuty wskazać, zur Knutenstrafe verurtheilen. — **Knutować**, *v. a.*, knuten. mit der Knute schlagen.

Knygiel, *m.*, der Knödel (ein großer kugelförmiger Mehlkloß).

Knysz, *m.*, ein gefüllter Kloß.

Koadiut, *m.*, einer, der einen Gehilfen hat.

Koadiutor, *n.*, der Coadjutor (besond. eines Bischofs).

Kobalt, s. Kobolt.

Kobeźnik, *m.*, der Lautenist, Lautenschläger. (veralt. für Lutnista.)

Kobiałka, auch **Kobiel**, *f.*, der Kober (ein von Bast geflochtenes längliches Behältniss mit einem passenden Deckel, welches von den Bauern wie eine Patrontasche getragen wird, von den Schultern an einem viersachen Seil herabhängend). **Kobiełą**, bildl., in Menge. — davon das Diminut. **Kobiałeczka**, *f.*, das Koberchen, Köberchen, Körbchen (worin die Frauen ihre Schnupftücher bei sich tragen).

Kobiec, *m.*, auch **Kobus**, der Lerchenfalk, Lerchengeier. die Weißbacke.

Kobieciarz, *m.*, ein Weiberfreund (in materieller Hinsicht), ein Wollüstling. — der Weibermann, Weibernarr. einer, der den Weibern nachläuft.

Kobiecina, *f.*, ein armes Weib (bemitleidend, auch mit Achtung redend, besonders in der Anrede: z. B. Kobiecino, cóż tam niesiecie? Frau, was bringt ihr da?).

Kobiecisko, *n.*, für Kobieta gleichsam im Scherz, z. B. Dobre, poczciwe k., ein gutes, braves Weib; — besonders mit Geringschätzung und Tadel: Szkaradne, niegodziwe k., ein häßliches, nichtswürdiges Weib. **Kobiecisko**, das Weibsvolk. die Weibsleute.

Kobiecy, 1) weiblich. Frauen-. Weiber-. stróy, weiblicher Anzug. der Weiberputz, Frauenputz. Kobieca piękność, weibliche od. Weiberschönheit. Kobiecy głos, weibliche od. Weiberstimme. rząd, die Weiberherrschaft. das Weiberregiment. — 2) weibisch (unmännlich). — davon Po kobiecemu, *Adv.*, weibisch. auf weibische Art.

Kobiel, *f.*, s. Kobiałka.

Kobierczyk, *m.*, ein kleiner Teppich.

Kobiernik, *m.*, der Teppichwirker, -macher, auch -händler.

Kobierzec, *m.*, 1) der Teppich. — 2) bildl., der breite Teppich (auch Swięty k., der heilige T.). Na k. wystąpić, Na kobiercu stanąć, auf den breiten T. treten (z kim, mit Jmdm, d. i. sich mit ihm trauen lassen).

Kobieta, *f.*, die Frau. das Weib, Frauenzimmer. Weibsbild. die Frauensperson, Weibsperson.

Kobietka, noch mehr verkleinert **Kobieteczka**, *f.*, das Frauchen, Weibchen. eine junge Frauensperson. (besonders wenn man liebkosend oder mit Wohlgefallen redet.)

Kobluk, *m.*, die Mönchskappe, Mönchskutte.

Kobolt, **Kobalt**, *m.*, der Kobalt (das Halbmetall). — **Koboltokrusz**, *m.*, der Kobaltglanz.

Kobra, *f.*, der Schlangenstein (Wężownik).

Kobus, *m.*, s. Kobiec. — **Kobusek**, *m.*, die Falkeneule. (*Falco vespertinus.*)

Kobuzi, *Adj.* von Kobus. z. B. nos, die Nase (wie die) eines Lerchengeiers.

Kobuzieć, und als vollend. Handl. **Skobuzieć**, 1) sich in einen Lerchenfalk verwandeln. — 2) bildl., düster, wild, mürrisch werden. — Oczy skobuziały, die Augen sind matt geworden, sehen nicht munter aus, haben ihren lebhaften Glanz verloren.

Digitized by Google

Kobyła, *f.*, 1) die Stute (in der gemein. Spr. für Klacz). — 2) eine große, starke, auch plumpe, ungeschlachte Magd. eine alte Kachel (als Schimpfwort; eben so Krowa, eine Kuh). — 3) die Roßpflaume (das Obst).

Kobylenie, *n.*, der Schlagbaum. s. Kobylica.

Kobyli, Stuten. **Kobyle mleko, mięso**, die Stutenmilch. das Stutenfleisch. **Kobyli syn**, der Stutensohn (im Scherz für Koń, das Pferd, od. Źrebiec, das Füllen). — **Kobyli kopr, szczaw, Kobyła miętka**, s. die *Substantiva*.

Kobylica, *f.*, 1) die Barriere, Grenzwehre. — 2) der Holzbock (z. B. den man an den Wagen stellt, um große Stücke Holz abzuladen).

Kobylina, *f.*, das Stutenfleisch, Pferdefleisch.

Kobyłka, *f.*, 1) das Stütchen. eine junge Stute. — 2) das Heupferd, Heupferdchen, Gottes- od. Himmelspferd. des Teufels Reitpferd. die fliegende Heuschrecke. K. polna, die hüpfende Heuschrecke.

Kobza, *f.*, ein der Laute ähnliches Instrument. s. Bandurka. — **Kobziarz**, *m.*, s. Kobeźnik.

Koc, *m.*, 1) die Katze. eine zottige Decke (von Ziegenhaaren). — 2) in den altpolnischen Gesetzbüchern kommt Koc oder Kocowe vor in der Bedeutung: gerichtliche Caution (insofern sie im Gelde besteht), und Geldbuße für unrechtmäßige Belangung.

Kocanki, Kocenki, *f. plur.*, **swoyskie**, das Ruhrkraut. **arabskie**, das Stöchenskraut. **żółte**, die Rainblume.

Kochać, lieben. lieb haben. **Bardziéy kogo k.**, Jmdn mehr lieben, lieber haben. **K. kogo sercem od. sercem i dusza, szalenie**, Jmdn von Herzen od. von Grund des Herzens, heftig od. rasend, sterblich lieben. **Jak cię kocham**, so wahr ich dich liebe (als Betheuerung) auch **Jak Boga kocham**, so wahr ich Gott liebe. so wahr ich lebe. **Kochać cnotę**, die Tugend lieben. (S. Lubić die Anmerk.) — **Kochać się**, 1) sich lieben. sich (selbst) lieb haben. — 2) verliebt sein (**w pannie**, in ein Mädchen; **w sobie**, in sich). — 3) an etwas Wohlgefallen finden (**w koniach**, an Pferden; **w pięknych meblach**, an schönen Meubeln). **w stroiu, w przepychu**, sich gern putzen, gern Staat machen. **w naukach, w rozkoszy**, den Wissenschaften, der Wollust ergeben sein. **Nadzwyczaynie się w kim od. w czém k.**, an Jmdm od. an etwas (mit ganzer Seele) hängen z. B. **w cnocie, sprawiedliwości**, an der Tugend, Gerechtigkeit. — 4) *impers.*, man liebt. **Kiedy się kocha, powinno się kochać szczerze**, wenn man liebt, so muß man von Herzen lieben.

Kochana, s. Kochany.

Kochanek, *m.*, 1) der Geliebte, Liebling. — 2) der Liebhaber, Freier. **Ma wielu kochanków**, viele freien um sie. — 3) in der Anrede: mein Lieber. Liebster. lieber Freund. (und wenn Bejahrte einen jungen Menschen anreden, gebraucht man auch das Diminut. Kochaneczek.)

Kochanie, *n.*, 1) das Lieben. die Liebe. **Kochania godny**, liebenswürdig. — 2) die Bedeutungen: Freude, Vergnügen, Bekleiben (von Pflanzen) sind ganz veraltet. — 3) bildl., der Gegenstand der Liebe. eine geliebte Person. Liebe. — in der Anrede auch: Geliebter, Geliebte; Liebster, Liebste. z. B. **Ty moie pierwsze k.**, du meine erste Liebe. **Musiał się rozłączyć z kochaniem**, er mußte sich von seiner Liebe trennen, von der Liebe scheiden.

Kochanka, und als Diminut. **Kochaneczka**, *f.*, 1) die Geliebte. das Liebchen. — 2) in der Anrede: (meine) Liebe, Liebste, Theuere, Theuerste. liebes Kind. liebes od. gutes Mädchen. gute Frau.

Kochany, a, e, Partizip von Kochać, 1) geliebt. der, die Geliebte. — 2) in der Anrede: **Móy kochany**, mein Lieber, Bester. **Moia kochana**, meine liebe Frau. mein liebes Kind, Mädchen. meine Beste.

Koci, auch **Kotezy**, Katzen-. **rodzay**, das K—geschlecht. **Kocie złoto, srebro**, das K—gold, -silber (gelber und weißer Glimmer). **Kocie oko**, das Katzenauge (eig. und als Edelstein). **Koci ogon**. der Katzenschwanz (auch als Pflanze). **Koci pysk**, das K—gesicht (auch für die Hanfnessel). **Kocie ziele**, das Katzenkraut. **Kocia mięta**, die K—münze. **Kotezy pazur**, die K—klaue (auch als Pflanze). — **Kocia stopa**, s. Owieczki. — **Kotcza szanta**, s. Serdecznik.

Kocianki, *f. plur.*, die Lämmerchen, Kätzchen (an den Weiden u. dgl.).

Kocić się, die vollend. Handl. **Okocić się**, 1) (Junge od. ein Junges) werfen. (zunächst von der Katze, dann auch von Schafen, Hasen, Ziegen und Bären). — 2) scherzhaft und verächtl. für niederkommen, von einer Frau, die ein sehr kleines Kind gebiert.

Kocie, und als Diminut. **Kociątko**, *n.*, 1) das Kätzchen, Kätzlein. (das Junge einer Katze.) — 2) das Junge einer Ziege, Häsin, Bärin. und eines Schaafes.

Kociec, *m.*, s. Kocic.

Kociel, (*Genit.* Kotła,) auch **Kociol**, *m.*, 1) der Kessel. **Kociol garcowi przygania**, cet. s. Garniec. — 2) **Kotły**, *plur.*, die Pauken. Bić w kotły, pauken. die P. rühren od. schlagen. **Uderzyć w k.**, an die P. anschlagen.

Kociołek, *m.*, das Kesselchen. ein kleiner Kessel, Theekessel.

Kocina, *f.*, eine arme Katze. — **Kocisko**, *n.*, eine unbändig große, häßliche Katze. auch bemitleidend: z. B. **Biedne k.**, die arme Katze.

Kociuba, *f.*, 1) der Rührlöffel (in der Glashütte). — 2) die Ofenkrücke, Ofenschaufel.

Digitized by Google

Kocowe, *n.*, ſ. Koc 2.

Kocyk, *m.*, eine kleine Kotze, zottige Decke.

Kocz, *m.*, die Kutſche. ein (halbbedeckter) Staatswagen.

Koczarga, *f.*, veralt. für Kociuba 2.

Koczkodan, *m.*, 1) die Meerkatze (Kot morski). — 2) bildl., eine abſcheuliche Figur. ein häßlicher Menſch. ein Fratzengeſicht.

Koczot, *m.*, ein Heller (veralt.). — 2) der Kuppler, Zubringer; — und **Koczotka**, *f.*, die Kupplerin. (veralt.)

Koczować, 1) campiren. lagern. gelagert ſein (an einem Orte). — 2) nomadiſiren. ein nomadiſches Leben führen. mit ſeinen Heerden wandernd umherziehen. — **Koczujący**, nomadiſch. naród, n—ſches Volk. Nomadenvolk. K—ce życie, n—ſches Leben. narody, die Nomaden, herumziehenden Völker. — 3) ſich wo aufhalten. wohnen (auf eine kurze Zeit). — auch: bald hier, bald da wohnen. ſeinen Wohnſitz oft verändern. — 4) K., mit der vollend. Handl. **Wykoczować**, kogo, Jmdn wegführen, entführen, herauslocken, auch: mit Gewalt entführen.

Koczowanie, *n.*, 1) die Campirung. das Lagern (an einem Orte). — 2) nomadiſches Leben. das Umherziehen mit ſeinen Heerden. — 3) der (kurze) Aufenthalt an einem Orte. — auch: öftere Veränderung des Wohnſitzes. — 4) die Wegführung, Entführung, der Raub eines Menſchen.

Koczowisko, *n.*, der Lagerplatz, Aufenthaltsort (beſ. eines Nomadenvolks).

Koczor, **Koczur**, *m.*, der Kater.

Koczyk, *m.*, eine kleine, leichte Kutſche. (ſ. Kocz.)

Koflik, Diminut. **Kofliczek**, *m.*, ein kleines Bierglas (mit einem Henkel verſehen).

Kofter, **Koflyr**, *m.*, ein koſtbares türkiſches Seidenzeug.

Kogo, *Genit.* und *Accus.* von Kto, w. ſ.

Koguci, Hahnen-. z. B. **Kogucie pioro**, die Hahnenfeder.

Kogut, (aber Kokot iſt veraltet) *m.*, der Hahn. — bildl. von einem auffahrenden Menſchen.

Koiarzyć, und als vollend. Handl. **Skoiarzyć**, vereinigen. verbinden. knüpfen. **Zysk małżeństwa koiarzy**, der Eigennutz knüpft Eheverbindungen. **Podobieństwo obyczaiów przyiaźni koiarzy**, die Aehnlichkeit der Sitten knüpft Freundſchaften. **Jam to małżeństwo skoiarzył**, ich habe dieſe Heirath geſtiftet. — **Koiarzyć się**, ſ. Kleić się.

Koić, die vollend. Handl. **Ukoić**, ſtillen, lindern, beſänftigen (ból łzami, den Schmerz durch Thränen). **dziecię płaczące**, das weinende Kind beruhigen. **czyie** od. **swoie troski**, Jmdn od. ſich in Sorgen beruhigen. Jmds od. ſeine Sorgen lindern.

Koiec, *m.*, die Seige. der Käfig (das Federvieh darin zu behalten).

Kokcynela, *f.*, die Cochenille, Scharlachlaus rothe Schildlaus.

Kokieta, **Kokietka**, *f.*, die Coquette, Lockerin, Anglerin. ein coquettes (gefallſüchtiges) Weib.

Kokieterya, *f.*, die Coquetterie.

Kokietować, coquettiren. buhlen. liebeln.

Koklusz, **Kokluz**, *m.*, der Keuchhuſten.

Kokornak, *m.*, die Hohlwurz, Hohlwurzel, Oſterluzei.

Kokoryca, *f.*, auch **Kokorzyk**, *m.*, der Erdrauch. — **Kokoryczka**, *f.*, die Weißwurz.

Kokosz, *f.*, die Henne, Gluckhenne. (das Diminut. **Kokoszka**.)

Kokoszy, und **Kokoszowy**, Hühner-. z B. **koiec**, die Hühnerſteige. — **K—a woyna**, (ſcherzhaft) der Hühnerkrieg, Kartoffelkrieg. — **K—szy kamień**, der Kapaunenſtein.

Kokoszyć się, czém od. z czém, mit etwas großthun, ſich brüſten. auf etwas ſtolz ſein. **przeciw komu**, Jmdm trotzen, Trotz bieten.

Kokos, *f.*, die Cocospalme. der Cocosnußbaum. — davon **Kokosowy**, — *a)* Cocos-. **orzech**, die C—nuß. **K—we drzewo**, das Cocosbaumholz. — *b)* von Cocosbaumholz.

Kokot, ſ. Kogut.

Kół, *m.*, der Pfahl, Pflock. — **Stoi iak k.**, er ſteht wie ein Stock da. **Oczy kołem stanęły**, die Augen ſind ſtarr geworden. **Język stanął kołem**, die Zunge erſtarrte.

Kolący, ſtachelig. Stachel-. **K—ce rośliny**, die Stachelgewächſe. — ſ. Kłóć.

Kolacya, *f.*, 1) das Zuſammenſchießen (von Beiträgen, veralt.). — 2) der Schmaus (der von Beiträgen gegeben wird, auch veraltet). — 3) das Abendeſſen, Abendbrod. die Abendmahlzeit. **Jeść k—cyą**, das Abendbrod genießen, verzehren. — 4) die Collatur, Verleihung od. das Verleihungsrecht (einer Pfründe). — 5) die Collation (Durchſicht einer Abſchrift).

Kolacyonować, collationiren (eine Abſchrift durchſehen und ſie mit der Urſchrift vergleichen). — **K—wanie**, *n.*, die Collation.

Kolacz, *m.*, 1) eine Semmel. das Weißbrod. — 2) der Kuchen. — **Bez prace nie będą kolacze** (ſtatt kolacze), ſprüchw., was nicht ſauert, das ſüßt nicht. gebratene Tauben fliegen nicht ins Maul. wer Eier haben will, muß der Hennen Gackern leiden.

Kolaczek, und **Kolaczyk**, *m.*, ein kleiner Kuchen. — beſond. das Apothekerküchel.

Kolanko, *n.*, 1) ein kleines Knie. auch überhaupt das Knie, wenn man tändelnd oder mit Wohlgefallen davon redet. — 2) der Knoten. das Knötchen, Knötlein (an Pflanzen).

Kolankowacieć, Knoten bekommen (von einer Pflanze).

Kolankowaty, *Adj.*, und **K—wato**, *Adv.*, knotig (von Pflanzen). — **Kolankowatość**, *f.*, die Eigenſchaft des Knotenhabens (einer Pflanze).

Kolano, *n.*, das Knie. **Paśdź na kolana**, auf die Kniee fallen (przed kim, vor Jmdm). einen Kniefall (vor Jmdm) thun.

Digitized by Google

Zgiąć kolana, die Kniee beugen. Nie zegnę przed nim kolana, ich werde vor ihm nie die K. b. — Na kolanach kogo o co prosić. Jmdn auf den Knieen um etwas bitten. Po kolana od. Do kolan, bis an die Kniee.

Kolanowy, Knie-. z. B. Kość k—wa, die Kniescheibe.

Kolasa, gewöhnlicher Kolaska, *f.*, die Kalesche.

Kolat, *m.*, ſ. Kolatanie.

Kolatać, I. *r. n.*, 1) klopfen, pochen (do drzwi, an die Thür. — auch kolatać się). Serce kolace, das Herz pocht, klopft. Ktoś sie strasznie do drzwi kolace, es stürmt Jmd gewaltig an die Thür. — 2) anſchlagen. Bałwany kolacą (kolaczą) w okręt, die Wellen ſchlagen an das Schiff. Grad kolace (kolacze) w okna, der Hagel ſchlägt an die Fenſter. Palaszem w tarcze k., mit dem Schwerte an das Schild ſchlagen. K. w lutnią, (dichter.) die Laute ſchlagen. — 3) klappern. Młyn od. We młynie kolace, die Mühle klappert. Kolace zębami, es klappern ihm die Zähne. — 4) bildl., K. do kogo, bei Jmdm anklopfen. d. i. Jmdn wegen etwas angehen. do czyich względów, Jmdn angehen, um von ihm eine Wohlthat zu erhalten. Jmds Gunſt (ſich zu verſchaffen) ſuchen. — 5) K. kogo, bildl., Jmdm zuſetzen. Jmdn bedrängen, beſtürmen. — 6) K. kim od. czém, (dichter.) Jmdn od. etwas umherwerfen, hin und her ſchleudern (wie die Wellen das Schiff). Fałsz świata ludźmi kolace, die Falſchheit der Welt bewegt die Menſchen (wie Meereswogen) hin und her. = II. *r. impers.*, es poltert, klappert. z. B. Aż mi w głowie kolace, es klappert mir im Kopfe, wie in der Mühle.

Kolatanie, *n.*, 1) das Klopfen, Pochen (an die Thür, do drzwi; des Herzens, serca). — 2) das Poltern, Gepolter, Geklopfe (auch K. się). — 3) das Klappern, Geklapper (der Mühle, we młynie; der Zähne, zębami).

Kołatek, *m.*, der Holzwurm, Wandſchmidt. die Todtenuhr. (ein Inſect.)

Kołatka, *f.*, der Klopfer. die Klapper.

Kolator, *m.*, der Collator (Verleiher einer Pfründe u. dgl., Vorſteller zu derſelben).

Kolatorka, *f.*, die Collatorin (Verleiherin, Vergeberin eines geiſtl. Beneſiziums).

Kolatorski, den Collator od. die Collatorin betreffend. z. B. K—skie krzesło, der Sitz für d. C. (in der Kirche). — mieszkanie, die Wohnung des Collators od. der C—rin.

Kolatorstwo, *n.*, 1) die Collatur (auch Kolatura und Kolacya, ſ. dieſes 4.). — 2) der Collator nebſt der Collatorin.

Kolba, *f.*, 1) die Kolbe. der Kolben. Flintenkolben. — 2) das Ritterſpiel, Pferderennen (veralt.). — 3) die Deſtillirkolbe (K. alembikowa), und der Sattelknopf (K. u siodła).

Kolec, ſ. Kolec.

Kolcobrzuch, *m.*, 1) der Stachelbauch (ein Seefiſch). — Kolcowóy, *m.*, die Stechwinde (eine Pflanze).

Kolcza, *f.*, das Ringrennen, Ringelrennen, Ringelſtechen. (veralt. für bieganie do pierścienia.)

Kolczak, *m.*, der Stachelſchwamm.

Kolczan, *m.*, der Köcher (für die Pfeile, auch Saydak).

Kolczuga, *f.*, der Ringelpanzer (Pancerz pierścieniowy od. z kółek).

Kolczy, Ringel-. z. B. Kolcza zbroia, ſ. Kolczuga.

Kółczyk, *m.*, der Ring, beſond. Ohrring. K. w uchu, pustki w brzuchu, (ein Ring im Ohr, und der Magen leer) ſprüchw., geſtickter Kragen, Hunger im Magen. glänzendes Elend. (und in der niedrig. Spr.) er prangt wie eine Laus auf dem Sammetkragen.

Kolczasty, ſtachelicht. ſtachelförmig. — Kolczysty, ſtachelig. ſtachlich. voll Stacheln.

Kołdra, *f.*, und als Diminut. Kołderka, 1) die Decke, Bettdecke. — 2) der Mantel veralt.).

Kole, Präſ. von Kłóć und Kolić.

Kolebać, Kolibać, ſ. Kołysać.

Kolebka, *f.*, 1) die Wiege (eig. und bildl.). Dziecko włożyć do kolebki, das Kind in die W. legen. Już od kolebki okazywał żywe poięcie, ſchon von der W. an zeigte er eine ſchnelle Faſſungskraft. Muzyka była wtenczas ieszcze w kolebce, die Muſik lag damals noch in der Wiege, war im Entſtehen. Grecya była kolebką poezyi, Griechenland war die W. der Dichtkunſt. — 2) ein Hängewagen. ein Wagen auf Gurten. — 3) der Tragſeſſel. eine Sänfte (auf Gurten).

Kolec, 1) der Stachel. Z kolcami, ſtachelig. mit Stacheln verſehen. — 2) der Dorn (auch Stachel) in der Schnalle (K. u sprzączki).

Kolczek, *m.*, iſt das Diminut. von Kołek 1., 2., w. ſ.

Kółeczko, *m.*, ein kleiner Ring. Kreis. ein kleines Rad.

Kolęda, ſ. Kolenda. — Kolędować, ſ. Kolendować.

Kolega, *m.*, der College, Amtsgenoſſe, Amtsbruder.

Kolegiata, *f.*, 1) ein (geiſtliches) Stift. — 2) die Stiftskirche. Collegiatkirche.

Kolegium, *m.*, das Collegium und zwar 1) Stift, Stiftsgebäude. beſonders ein academiſches Gebäude. K. prawnicze, teologiczne, das juriſtiſche, theologiſche C. — 2) die Amtsgenoſſenſchaft. Kameraliści i prawnicy stanowią *iedno* k., die Cameraliſten und Juriſten bilden ein C. — 3) die Vorleſung auf der Univerſität. Kolegia czytać, Kolegiów słuchać, Collegia halten od. leſen, hören (u kogo, bei Jmdm). — 4) der Ort, wo Collegia gehalten werden. Iśdź do k., ins C. gehen.

Digitized by Google

Kolegować, z kim, Jmds College sein. Kolegowaliśmy z sobą, wir waren Collegen.

Kolek, *m.*, 1) ein Pflöckchen, Pflockchen. ein starker Holznagel. Zawiesić co na kołku, etwas an den Nagel hängen (auch bildl.). Ciesać komu kołki na głowie, s. Ciesać. — 2) der Wirbel (an einem Saiteninstrument). — 3) bildl., ein wahrer Klotz. Stoi iak k., s. Drąg.

Kolekta, *f.*, die Collecte. das Sammeln von Beiträgen. auch der Beitrag (Składka). daher Kolekty zbierać (statt Składki zb.), Beiträge sammeln.

Kolenda, *f.*, 1) das Neujahrsgeschenk, Weihnachtsgeschenk. Kolendę dostać, komu dadź, ein N. bekommen, Jmdm geben. Dostać kolendy pięć dukatów, zum Neujahr fünf Ducaten geschenkt bek. — Na kolendę dostałem chustkę, zum N. habe ich ein Halstuch bekommen. Chodzić po kolendzie, Neujahrswünsche abstatten (und Geschenke sammeln). — 2) das Weihnachts- od. Neujahrslied. Kolendę śpiewać, ein N. od. W. singen.

Kolendować, s. Kolenda 1. (Po kolendzie chodzić.)

Kolender, Koryander, *m.*, selten Kolendra, *f.*, der Koriander.

Kolera, u. s. w., veraltet für Cholera, u. s. w.

Koleśnia, *f.*, veralt. für Stelmaski warsztat, die Werkstätte eines Stellmachers.

Koleśnik, *m.*, altes Wort für Stelmach, der Stellmacher.

Kolet, *m.*, das Collet. der Koller. die Reitjacke.

Koléy, *f.*, 1) das Geleise, Gleis, Fahrgeleise, Fahrleise, Wagengeleis. Jechać koleią, im Geleise fahren. Trzymać się kolei, das Gleis halten. im Gleise bleiben. Wóz nie idzie koleią, der Wagen gleiset nicht, geht nicht im Geleis. Wązka, szeroka k., das schmale, breite G. (des Weges od. eines Wagens). — 2) die Reihe (Reihefolge). Koleią od. Po kolei, nach der Reihe (iśdź, gehen; pić, trinken; drzewa sadzić, die Bäume setzen; pytać się, fragen; odpowiadać, antworten). Na mnie wypadła k., die Reihe traf mich. Teraz na mnie k., jetzt ist die R. an mir. — Przyidzie i na ciebie k., die R. wird auch an dich kommen. — Z kolei tak wypadło, so ist es der R. nach gekommen. Z kolei wypadło na niego na straży stać, der R. nach musste er Wache halten. Koléy go minęła, er ist übergangen, übersprungen worden. — 3) der Rundetrunk (der aus einem Becher nach der Reihe getrunken wird). Koléy obchodziła, es wurde in die Runde getrunken. Kielich szedł koleią, der Becher kreiste, ging von Hand zu Hand od. in die Runde od. rund herum. — 4) der Wechsel (losu, des Schicksals). Przez różne przechodził koleie, er hat Verschiedenes in seinem Leben erfahren. Taka iest k. rzeczy ludzkich, solch einem Wechsel sind die menschlichen Schicksale unterworfen.

Koleyka, in der gemein. Spr. statt Koleia, s. Koléy 2.

Koleyność, *f.*, die Reihefolge. die Abwechslung nach der Reihe.

Koleyny, *Adj.*, kreisend, nach der Reihe herumgehend od. geschehend. z. B. Koleyne warty, Wachen, die nach d. R. gehalten werden. Koleyne picie, der Rundetrunk. das Trinken nach der Reihe. Koleyny kielich, der Becher, der von allen in der Runde ausgeleert wird. auch: ein großes Weinglas zum Gesundheittrinken. — davon Koleyno, *Adv.*, nach der Reihe. in die Runde.

Koleżanka, *f.*, die Collegin, Cameradin.

Koleżeński, *Adj.*, und Po koleżeńsku, *Adv.*, collegialisch.

Koleżeństwo, *n.*, 1) die Collegenschaft. die collegialische Verbindung. das c—sche Verhältniß. — 2) die Cameradschaft.

Koleżka, *m.*, im Scherz für Kolega, der Camerad, Consorte, Spießgesell.

Kolić, s. Kolować.

Koliczny, kolikartig. — K—czna choroba, od. Kolika, *f.*, die Kolik.

Koligacić, und als vollend Handl. Skoligacić, eine Verbindung zwischen zwei oder mehr Personen stiften (besonders durch Heirath. daher auch: verschwägern, verbrüdern, verschwistern, und verächtlich: zusammenkoppeln). K. się z kim, sich mit Jmdm verbinden, verschwistern, verschwägern, verbrüdern, zusammenkoppeln. in enge Verbindung mit Jmdm treten.

Koligacya, *f.*, 1) die Verschwägerung, Verbrüderung. — 2) die Cameradschaft, Verbindung. enges Verhältniss. der Bund. das Bündniss.

Koligat, *m.*, czyi, 1) ein mit Jmdm Verschwägerter, Verbrüderter. — 2) der Bundesgenosse.

Kolika, Kolka, *f.*, die Kolik, Darmgicht.

Kolistość, *f.*, die Rundung, kreisformige Gestalt.

Kolisty, *Adj.*, und Kolisto, *Adv.*, kreisförmig. zirkelförmig. geründet. Koliste schody, die Wendeltreppe.

Kolka, *f.*, das Stechen (als Schmerz). w boku, Seitenstechen. Dadź komu kolkę w bok, (Jmdm Seitenstechen verursachen) sprüchw., Jmdn mit leeren Händen od. mit langer Nase abziehen lassen. Jmdm gar nichts geben.

Kółko, *n.*, 1) ein kleines Rad (z. B. an einem kleinen Fuhrwerk, in der Uhr). das Rädchen, Rädlein, Räderchen. K. zębate, Zahnrad. Babka z wózka, kółkom lżéy, sprüchw., (wenn das alte Weib — *sc.* aus Stolz — vom Wagen hinabsteigt, werden's die Räder leichter haben) verschmähst du meine Dienste, die ich dir gethan, wohlan, du befreist mich dadurch von einer Last. — 2) der Ring, Ringel (zu allerhand Gebrauch). W kółka zwiiać (się, sich) rin-

Digitized by Google

geln. — 3) der Kreis, Zirkel. W kółko się obracać, kreiſen. ſich im Kreiſe drehen.

Koll..., ſ. Kol..., mit einfachem l.

Kolnąć, auch Ukłuć, iſt die einmalige Handl. von Kłóć, ſtechen. Jmdm einen Stich geben od. beibringen. Ukłułem się igłą w rękę, ich habe mich mit der Nadel in die Hand geſtochen.

Kolnierz, *m.*, 1) der Kragen. On za koł. nie wyleie, (er gießt nicht hinter den Kragen) er zecht gern mit. er guckt auch gern ins Glas. Mieć (dyabła) za kolnierzem, den Schalk hinter den Ohren haben. es hinter den O. h. — 2) die Pelerine.

Kolnierzyk, *m.*, noch mehr verkleinert Kolnierzyczek, ein kleiner Kragen. — 2) das Vorhemde, Vorhemdchen. der Halskragen (der Frauenzimmer). — 3) der Doctorkragen.

Kolnik, *m.*, die Steckrübe.

Kolno, *n.*, Köln (die Stadt).

Koło, *Subst. n.*, 1) das Rad. Wóz o dwóch, o czterech kołach, ein zweirädriger, vierrädriger Wagen. Koło młyńskie, Mühlrad. Piąte koło u wozu, das fünfte Rad am Wagen (ſprüchw.). Koło spadło, das R. iſt vom Wagen gelaufen (bloß eig.). W koło wpleść, auf das Rad flechten. Kołem łamać, rädern. mit dem Rade tödten. radebrechen. Łamanie kołem, die Räderung. — 2) der Kreis, Zirkel. die Zirkellinie. Koło zatoczyć od. narysować, einen Kreis od. Zirkel ziehen. W koło stanąć, einen K. ſchließen. ſich im Kreiſe ſtellen. W koło obracać, kręcić się, etwas od. ſich im Kreiſe drehen. tańcować, im K. herumtanzen. ein Rädchen machen. Wziąć kogo w koło, ſich im K. um Jmdn herumſtellen. einen Kreis um Jmdn ſchließen. Jmdn in die Mitte nehmen. Fortuna kołem się toczy, (das Glück dreht ſich wie ein Rad herum). das Glücksrad geht um. das Glück iſt rund drum kugelt's herum. — 3) das Drehrad (an der Pforte der Nonnenklöſter). — 4) Koło rycerskie, senatorskie, die Verſammlung des Ritterſtandes, der Senatoren. — 5) Do koła, W koło, ſtatt W około, Na około, ringsherum. rundum. rundherum. W koło czego, um etwas herum.

Koło, *Praepos.* mit dem Genit. 1) um — herum. Chodzi koło miasta, er geht um die Stadt herum. Ziemia obraca się k. swéy osi, die Erde dreht ſich um ihre Axe. Woysko stanęło obozem k. miasta, das Heer hat ſich um die Stadt gelagert. Trzeba poprowadzić mur k. miasta, man muſſ eine Mauer um die Stadt führen. — 2) neben. bei. an. (wofür auch Przy und Obok gebräuchlich iſt). Wyspy k. Sycylii, die Inſeln neben od. bei Sicilien. Usiedliśmy k. posągu Platona, wir ſetzten uns neben der Bildſäule des Plato nieder. Połóżcie kiy koło mnie, legt einen Stock neben mich. Mieszkam, siedzę, stoię, leżę k. twego brata, ich wohne, ſitze, ſtehe, liege neben deinem Bruder. Szedłem koło kościoła, ich ging neben der Kirche od. bei der K. vorbei. Założyć obóz koło miasta, das Lager an der Stadt aufſchlagen. Są gdzieś koło Renu, ſie ſind irgendwo am Rheine. — 3) an. gegen. ungefähr. (bei Zahlbeſtimmung.) Było ich k. dwunastu tysięcy, es waren ihrer an die zwölf Tauſend, gegen od. ungefähr z. T. — Mieć k. pięćdziesięciu lat, gegen funfzig Jahre alt ſein. — 4) gegen (bei ungefährer Zeitbeſtimmung). K. południa, północy, wieczora, Wielkanocy, gegen Mittag, Mitternacht, Abend, Oſtern. Koło trzeciéy po południu, g. drei Uhr Nachmittag. — 5) Źle koło niego, es ſteht mit ihm ſchlecht. Chudo koło niéy, ſie iſt in einer dürftigen Lage.

Kołodziéy, *m.*, der Rademacher, Wagner.

Kołodzieystwo, *n.*, das Rademacherhandwerk.

Kołofonia, *f.*, das Kolophonium, Geigenharz.

Kołomaz, *m.*, die Wagenſchmiere.

Kolonia, *f.*, 1) Köln (die Stadt, Kolno). — 2) ſ. Osada 1. — Kolonista, *m.*, ſ. Osadnik.

Kolor, *m.*, die Farbe (eines Körpers, auch im Kartenſpiele). K. biały, żywy, ciemny, iaskrawy, weiße, lebhafte, dunkle, grelle Farbe. Jakiego koloru? von welcher F.? — Koloru białego, czerwonego, zielonego, weißfarben. rothfarben. grünfarben (od. weißfarbig. cet.). Jednego, różnego koloru, einfarbig. vielfarbig. Bez koloru, farbelos. farbenlos. K. trzymać, tracić, zmieniać, die F. halten od. behalten, verlieren od. geben laſſen, verändern. — Kolor iaki zadadź, eine F. anſpielen (im Kartenſpiel). Dodadź do koloru, F. bekennen. — Dadź kolor iakiéy rzeczy, einer Sache eine F. anſtreichen, geben (eig. und bildl.). W różnych kolorach, in verſch. Farben ſpielend.

Kolorować, färben (von außen). einer Sache eine Farbe anſtreichen. — K. się, ſich färben. — davon Kolorowanie, *n.*, das Färben. die Färbung.

Kolorowy, *Adj.*, und Kolorowo, *Adv.*, farbig.

Kolos, *m.*, der Koloſſ (als Rieſenbild, und bildl. von einem großen, mächtigen Reiche). Zwalić k., den K. ſtürzen. — Gdy ten k. upadnie, wenn dieſer K. einſtürzt.

Kołować, 1) kreiſen. ſich in einem Kreiſe bewegen. — 2) einen Umweg machen. Musieliśmy k. do miasta, wir mußten einen U. m. um in die Stadt zu gelangen. — 3) Umſchweiſe machen (in der Rede). Nie kołuy, ale mów prosto o rzeczy, mache keine Umſchweiſe, ſondern ſprich geradezu von der Sache. — davon Kołowanie, *n.*, das Kreiſen, — Umwege-, Umſchweiſemachen.

Digitized by Google

Kołowrot, *m.*, 1) die Welle (um die ſich etwas im Kreiſe bewegt). Język (Geba) mu lata od. biega iak na kołowrocie, auch Geba u niego iak kołowrot, ſprüchw., (dem läuft die Zunge wie auf einer Welle) der klappert wie eine Klappermühle. der driſcht mit der Zunge wie mit einem Flegel. das iſt eine rechte Klappermühle. — 2) bildl., die Umwechslung. Veränderung. der Wechſel. — 3) der Kreis, Kreisgang. das Kreiſen (der Sterne). — 4) die Wolfsmilch, Eſelsmilch. (ein Kraut.)

Kołowrotek, *m.*, 1) das Spinnrad, (do przędzenia wełny) Spuhlrad. Prząśdź na kołowrotku, an dem Rade ſpinnen. — 2) die Garnwinde. — 3) die Töpferſcheibe.

Kołowy, 1) Rad-. z. B. Kołowe dzwono, die Radfelge. — 2) Kreis-. Zirkel-. z. B. Linia kołowa, die Kreislinie. Kołowy bieg, der Kreislauf.

Kołpak, *m.*, eine (hohe dem Huſarenſchako ähnliche) Mütze. der Kolpak. — das Diminut. davon iſt Kołpaczek, ein Mützchen.

Kołperz, *m.*, der Kaulbärs (ein Fiſch).

Kołstka, *f.*, ein Bibelwort für Kólczyk.

Kołtun, *m.*, der Weichſelzopf. K. mu się zwiia, wywinął, das Haar wickelt ſich bei ihm in einen W. zuſammen. er hat einen W. bekommen.

Kołtuniasty, voll Weichſelzöpfe. — **Kołtunowaty**, in der Geſtalt eines Weichſelzopfes.

Kołtunowy, den Weichſelzopf betreffend. z. B. K—wa materya, der Weichſelzopfſtoff.

Kolumna, *f.*, 1) eine Säule. — 2) die Spalte (im Druck). — 3) die Colonne. Dwiema kolumnami maszerować, na nieprzyiaciela uderzyć, in zwei Colonnen marſchiren, den Feind angreifen.

Kolumnada, *f.*, die Colonnade, Säulenreihe. der Säulengang. das Säulenwerk.

Kolwiek, ein Anhängewörtchen zu Kto, Gdzie, Kiedy u. a., kommt auch getrennt vor. z. B. Kto mi kolwiek (wie im Lat. *qui mihi cunque*), wer nur mir cet.

Kołysać, I. *v. a.*, 1) wiegen (dziecko, ein Kind). — 2) ſchaukeln (czém od. co, etwas od. mit etwas). Wiatr łódką kołysze, der Wind ſchaukelt den Kahn od. mit dem Kahne. = II. Kołysać się, 1) ſich (ſelbſt) wiegen. — 2) gewiegt werden (von einem Kinde. z. B. Jeszcze się kołysze, es wird noch gewiegt). — 3) ſchaukeln (als *v. n.*). ſich ſchaukeln. ſich wiegen. auch: wackeln, wanken, ſchwanken. K. się na stołku, mit dem Stuhle ſchaukeln. ſich auf dem St. ſchaukeln. Okręt się kołysze na wałach, das Schiff ſchaukelt, wiegt ſich auf den Wellen. Jaki pstry kwiat się nad źródłem kołysze? welche bunte Blume wiegt ſich dort an der Quelle? Na wysmukłych gałązkach kołysze się lekki Zefir, (dichter.) der liſpelnde Zephyr wiegt ſich auf ſchlanken Zweigen. Ząb się kołysze, der Zahn wackelt. Wieża się kołysze, der Thurm ſchwankt, wankt, bewegt ſich hin und her, droht den Einſturz.

Kołysanie, *n.*, 1) das Wiegen (eines Kindes). — 2) das Schaukeln. — Kołysanie się, das Schaukeln (na krześle, auf einem Stuhle), Wackeln, Wanken, Schwanken.

Kołyska, *f.*, die Wiege (bloß eig., während das gleichbedeutende Kolebka auch bildl. gebraucht wird).

Koma, ſ. Przecinek.

Komanderya, **Komandor**, ſ. Komend..

Komar, ſ. Komor.

Komedya, *f.*, 1) die Komödie (überh. für Schauſpiel, und in engerer Bed.) das Luſtſpiel. — Iśdź na komedyą, in die K. gehen. Dziś graią k—dyą, heut wird ein Luſtſpiel gegeben, aufgeführt, geſpielt. — 2) eine luſtige, wunderliche Geſchichte. A to komedya! das iſt eine ſaubere, drollige Geſchichte. das iſt denn doch ſonderbar. das iſt ächt komiſch.

Komedyalnia, *f.*, das Komödienhaus.

Komedyancki, *Adj.*, und **Po komedyancku**, *Adv.*, komödiantenhaft. — auch: gauklériſch. gaukelhaft. ſeiltänzériſch.

Komedyanctwo, *n.*, die Gaukelei, Seiltänzerei. das Poſſenſpiel.

Komedyant, *m.*, 1) der Komödiant. — 2) bildl., ein Gaukler, Taſchenſpieler, Hocuspocusmacher.

Komedyantka, *f.*, die Komödiantin. — und bildl. für Gauklerin.

Komedyopis, *m.*, der Komödiendichter.

Komenda, *f.*, 1) das Commando, als — *a)* der Befehl. die Anführung. ſ. Dowództwo. — *b)* eine Heeresabtheilung. ein Trupp abgeordneter Soldaten. Wyruszył ze swoią komendą, er marſchirte mit ſeinem C. ab. — *c)* der ertheilte Befehl; beſonders: das Commandowort. z. B. Na komendę: *cél!* przykłada się kolba do policzka prawego, auf das Commando: ſchlagt an! wird der Kolben an den rechten Backen angelegt. = 2) die Commende d. i. Verwaltung einer Pfründe, Vertretung des Pfarrers.

Komendant, *m.*, der Commendant, Commandant, Befehlshaber.

Komendarz, *m.*, der Commendarius, zeitige Verweſer einer Pfründe, Stellvertreter des Pfarrers.

Komenderować, commandiren (d. i. Anführer ſein. und: die Commandoworte herſagen. — In letzterer Bed. iſt die einmalige Handl. Zakomenderować; z. B. Zakomenderował: *naprzód!* er commandirte: vorwärts!).

Komenderya, **Komanderya**, *f.*, und **Komendorstwo**, *n.*, die Commenthurei, Commende, Ordens-Pfründe.

Komendor, **Komandor**, **Komtur**, **Kontor**, *m.*, der Commenthur, Comthur, Ordens-Pfründner.

Digitized by Google

Komentarz, *m.*, der Commentar. K. zrobić do Wirgiliusza, einen C. zum Virgil machen.

Komentator, *m.*, der Commentator, Ausleger, Erklärer (einer Schrift oder eines Autors).

Komentować, commentiren (eine Schrift, einen Autor).

Komes, *m.*, der *Comes* (alte Benennung eines Woiwoden oder Castellans).

Komeszka, *f.*, ſ. Komża.

Kometa, *m.*, (in der gem. Spr. auch *f.*), der Komet. Bart-, Haar-, Schweif-, Irrſtern. Ogon komety, der Kometenſchwanz, Kometenbart, K—ſchweif.

Komiczność, *f.*, das Komiſche. — Komiczny, *Adj.*, und Komicznie, *Adv.*, komiſch.

Komiega, Komięga, *f.*, das Blockſchiff, Flußſchiff. eine Flöße.

Komin, *m.*, der Schornſtein, Rauchfang, Kamin. die Eſſe, Feuereſſe. K. kowalski, die Schmiedeeſſe. Zapalić na kominie, Feuer in den Kamin machen. Pali się w kominie, es brennt im Schornſtein. — Patrzéć, gdzie się kurzy z komina, ſehen, (wo der Rauch aus dem Kamin ſteigt) wo die Küche raucht. ſich überall aufdringen, wo es etwas zu zehren giebt. Zapisać co węglem w kominie, etwas mit einer Kohle in den Kamin ſchreiben, d. i. als eine Seltenheit bemerken, in das Raritätenbuch eintragen.

Kominek, *m.*, 1) das Kaminchen. Ogień na kominku, das Kaminfeuer. Usiąśdź, Grzać się przy kominku, ſich vor den Kamin ſetzen. ſich am Kaminfeuer wärmen. = 2) ein Sprung in die Höhe. Kominka dadź od. wybić, — *a)* aufſpringen. in die Höhe ſpringen. — *b)* bildl., ſich eines Kunſtgriffs bedienen (auch Wywinąć kominka).

Kominiarczyk, *m.*, der Eſſenkehrergeſell, E—lehrling.

Kominiarka, *f.*, die Schornſteinfegerin od. Frau des Eſſenkehrers.

Kominiarski, *Adj.*, und Po kominiarsku, *Adv.*, den Schornſteinfeger betreffend, ihm angemeſſen.

Kominiarstwo, *n.*, das Handwerk des Schornſteinfegers.

Kominiarz, *m.*, der Schornſteinfeger, Rauchfangkehrer, Eſſenkehrer, Kaminfeger.

Kominny, Rauchfang-, Kamin-. z. B. ogień, das K—feuer. K—na iaskółka, die Rauchſchwalbe.

Kominowy, ſ. Kominny. — Kominowe, *Subst. n.*, das Rauchfanggeld. die Rauchfangſteuer.

Komis, *m.*, 1) die Commiſſion. der Auftrag. das aufgetragene Geſchäft. Dadź komu k., Jmdm einen Auftrag geben, etwas auftragen. Mieć od kogo k. do kogo, von Jmdm einen A. haben an Jmdn. Mam wiele komisów do zalatwienia, ich habe viele Aufträge zu beſorgen. — 2) die Verwahrung. Dadź komu co w k., Jmdm etwas in V. geben, anvertrauen, bei Jmdm deponiren.

Komisant, *m.*, der Commiſſionair.

Komisarz, *m.*, 1) der Commiſſair, Commiſſarius. — 2) der Verwalter (einer Herrſchaft). — davon Komisarski, *Adj.*, des Commiſſairs, Verwalters. den C. od. V. betreffend. Po komisarsku, *Adv.*, wie ein C., V.

Komisya, *f.*, 1) die Commiſſion (als Unterſuchungsgeſellſchaft, und Verwaltungsrath). K. śledcza, die Unterſuchungs-Commiſſion. skarbowa, das Finanzcollegium. eine C. zur Leitung od. Unterſuchung der Finanzen. edukacyjna, die Erziehungs-Commiſſion. der E—rath. Komisyą wyznaczyć, eine C. ernennen, niederſetzen. — 2) die Unterſuchung. Jechać, przybyć, na k—syą, zur Unt. verreiſen, kommen. Żądać k—syi, eine U. verlangen (na kogo, gegen Jmdn; względem czego, über etwas). K—syą na kogo wyznaczyć, eine U. über Jmdn verhängen, wider Jmdn anſtellen. Wyznaczono na niego k., er iſt in eine U. verfallen.

Komitywa, *f.*, 1) die Begleitung. das Gefolge. — 2) das (gute od. ſchlechte) Vernehmen. Być z kim w dobréy komitywie, mit Jmdm im guten V. ſtehen.

Komma, *f.*, ſ. Przecinek. — die übrigen mit doppeltem m geſchriebenen ſieh unter Kom... mit einfachem m.

Komnata, *f.*, die Stube, Kammer, Schlafkammer (jetzt nur noch in der niedr. Spr. gebr. für Izba, Pokóy).

Komonica, *f.*, 1) der Steinklee. swoyska, włoska, gemeiner, edler St. — pachnąca, Groß St. — 2) der Teufelsabbiß. 3) der Zirgelbaum. — 4) eine unfruchtbare Kuh, Stute, cet.

Komonik, *m.*, der Cavalleriſt. Komonikiem, — *a)* zu Pferde. — *b)* mit einem Gefolge von Reitern. — davon Komonny, *Adj.*, und Komonnie, *Adv.*, beritten. zu Pferde. (Alles veralt.)

Komor, beſſer Komar, *m.*, die Mücke. Ukąszenie komara, der Mückenſtich.

Komora, *f.*, 1) ſ. Komnata. — 2) die Speiſekammer, Vorrathskammer (in einem Bauernhauſe). — 3) das Zollamt (K. celna), Grenzamt. — auch das Zollhaus (an der Grenze), Grenz-Zollhaus. und die Grenze (an der ſich ein Zollamt befindet). — 4) die Kammer (im groben Geſchütz).

Komórka, *f.*, noch mehr verkleinert Komoreczka, 1) das Kämmerchen, Stübchen. — 2) K. sercowa, die Herzkammer. mózgowa, die Hirnkammer, Hirnhöhle. K. w plastrze miodu, die Kammer in der Honigſcheibe. — 3) der Griebs (das Saamengehäuſe des Kernobſtes).

Komórkowaty, zellig. Zellen, Höhlen, Kammern, Fächer habend.

Komornica, Komorniczka, *f.*, 1) die Miethfrau (die zur Miethe wohnt). — 2)

Digitized by Google

die Einliegerin, Häuslerin, Beisassin, Insassin (zur Miethe wohnende Bäuerin).

Komornik, *m.*, 1) der Hof-Kämmerer, Chambellan, Kammerherr. — 2) der Miethmann (der zur Miethe wohnt). — 3) der Einlieger, Häusler, Insaß, Beisaß. — 4) der Grenzrichter. — 5) der Executor (bei einem Gerichtshofe, der die Decrete vollzieht).

Komorny, Kammer-. z. B. sługa, der Kammerdiener (veralt.). — **Komorne**, *Subst. n.*, 1) der Miethzins, Hauszins. die Miethe, Hausmiethe. das Miethgeld. — 2) die Miethe, Miethwohnung. Mieszkać w komorném, zur M. wohnen. Przyiąć kogo w komorne, Jmdn zur M. nehmen. Wypowiedzieć komu k., Jmdm die M. aufsagen.

Komorowy, Komarowy, Mücken-. z. B. K—we sadło, das M—fett.

Komorzyca, *f.*, die Mücke (das Weibchen).

Komosić, wild, scheu machen. — K. się, s. Sierdzić się.

Kompan, *m.*, der Compagnon, Gefährte, Reisegefährte. — **Kompanka**, *f.*, die Gesellschafterin.

Kompania, *f.*, 1) eine Gesellschaft. s. Towarzystwo. — K. kupiecka, die Handels-Compagnie. wschodnio-indyiska, ostindische C. — 2) die Compagnie (als Heerabtheilung).

Komparacya, *f.*, s. Porównanie. — **Komparować**, s. Porównać.

Komparycya, *f.*, 1) die Erscheinung vor Gerichte. — 2) die Gegenwart.

Kompas, *m.*, 1) der Compass, Seecompass. — 2) die Sonnenuhr (K. słoneczny).

Kompasya, *f.*, s. Litość.

Kompatura, *f.*, der Umschlag (des Einbandes eines Buches).

Kompensacya, *f.*, die Ausgleichung, Compensation. Entschädigung.

Kompensować, und als vollend. Handl. Skompensować, compensiren.

Kompetencya, *f.*, die Competenz d. i. Amts- od. Dienstgebühren.

Kompetytor, *m.*, der Competent, Mitbewerber.

Kompia, *f.*, s. Kapia.

Kompilacya, *f.*, die Compilation. — K—lator, *m.*, der Compilator. — K—lować, compiliren. aus fremden Schriften zusammentragen, z. raffen, z. stoppeln.

Komplanacya, *f.*, der Vergleich (processirender Personen). Zrobić ko—cyą, sich vergleichen. es kommt ein V. zu Stande.

Kompleksya, *f.*, die Complexion, Leibesbeschaffenheit, Gesundheitsanlage. der Körperbau. Ten człowiek iest słabéy, moenéy k—syi, der Mensch hat eine zarte, feste Gesundheit.

Komplemencista, *m.*, der Complimentarius, Höfling.

Komplement, *m.*, das Compliment (als Schmeichelwort). komu powiedzieć, Jmdm ein C. sagen. K—nta prawić, Jmdm viele Artigkeiten, Höflichkeiten sagen. Uważam to za k., ich sehe das für ein C., Schmeichelwort an. Bez k—tów, ohne C—te. ohne Umstände.

Komplementować, complimentiren (kogo, Jmdn). K. się z kim, sich (unter einander) Höflichkeiten bezeigen, sagen. Umstände mit einander machen.

Komplet, *m.*, 1) die volle (bestimmte, vorgeschriebene) Zahl. Pięciu członków stanowi k., die Zahl von (wenigstens) fünf Mitgliedern ist erforderlich od. hinreichend, um gültige Beschlüsse zu fassen. Nie ma ieszcze kompletu, die Zahl der Anwesenden (Mitglieder) ist noch nicht complett, hinlänglich. es fehlen noch Einige (es fehlt noch Jemand) zu der bestimmten Zahl. Jesteśmy w komplecie, wir sind alle beisammen. — 2) eine complette od. vollständige Sammlung. Mam cały k. rzymskich numizmatów, pism peryodycznych, ich habe eine c. S. von römischen Münzen, von periodischen Schriften. Do kompletu brakuie mi ieszcze trzech numizmatów, es fehlen mir noch drei Münzen zur vollständigen Sammlung.

Kompleta, *f.*, die Complete. das Schlußgebet. K—tę odprawiać, das Schl. verrichten.

Kompletny, *Adj.*, und **Kompletnie**, *Adv.*, complett. vollzählig. — als *Adv.* auch gänzlich. ganz. z. B. K. zwaryował, er ist ganz verrückt geworden.

Komplezant, *m.*, der Complaisant. ein allzuhöflicher, gefälliger Mensch.

Komponista, *m.*, der Componist, Tonsetzer.

Komponować, und als vollend. Handl. Skomponować, 1) etwas componiren, in Noten setzen. — 2) aufsetzen, verfertigen, machen (traiedyą, ein Trauerspiel; poemą, ein Gedicht). — 3) erdichten. erdenken. aussinnen.

Kompozycya, *f.*, 1) die Composition. und zwar — *a)* die Tonsetzung. der Tonsatz. — *b)* die Verfertigung, Ausarbeitung (dzieła, eines Werkes). — *c)* ein ausgearbeitetes Werk. — *d)* die Zusammensezzung, Verbindung einzelner Theile (zu einem Ganzen). — *e)* die Mischung (in der Chemie). — *f)* der Mischling, das Mischmetall. = 2) eine Erdichtung.

Kompozyta, *f.*, die Composite. d. i. das vertragsmäßige Deputat, die ausgemachten Gebühren (anstatt des Zehenten). dasjenige, was einem Pfarrer vertragsmäßig statt des Zehnten entrichtet wird. Dziesięciny zamieniono na k—ty, die Zehenten sind in ein bestimmtes Quantum verwandelt worden.

Kompres, *m.*, eine Compresse. das Bäuschchen (der Wundärzte).

Kompromis, *m.*, 1) die Berufung od. Uebereinkunft auf einen od. mehrere Schiedsrichter. — 2) der Schiedsrichterspruch. das schiedsrichterliche Decret (durch welches ein Streit beigelegt wird). Przez k. spór zakończyli, sie haben der Streitsache durch S—spruch ein Ende gemacht.

Digitized by Google

Kompromitować, und als vollend. Handl. **Skompromitować**, (kogo od. się, Jmdn od. sich) compromittiren, bloßstellen. Sk. się heißt auch: seine Ehre compromittiren.

Komput, *m.*, das Compott, Obstmuß. der Obstbrei. z iabłek, das Aepfelcompott.

Komu, ist der Dativ von Kto.

Komunia, *f.*, 1) die Communion. das heilige Abendmahl. Iść do komunii, zum Ab. gehen. Brać komunią, das Ab. genießen. — 2) s. Komunikant 2.

Komunikacya, *f.*, die Communication, Verbindung. Mieć z kim k—cyą, mit Jmdm in Verb. stehen, einen Briefwechsel haben. Przeciąć komu k—cyą z miastem, Jmdn von der Stadt abschneiden. Jmdm den Weg nach der Stadt abschn.

Komunikant, *m.*, 1) der Communicant, Abendmahls-Genosse. — 2) die (kleine) Hostie, die der Communicant genießt. das heilige Abendmahl. Wyszło sto k—tów, es sind hundert Hostien (für die Communicanten) verbraucht worden.

Komunikować, I. *v. a.*, 1) das heilige Abendmahl austheilen. — 2) das heilige A. genießen. — 3) komu co, Jmdm etwas communiciren, mittheilen. = II. Komunikować się, 1) sich mittheilen. Smutek iego komunikował się innym, seine Betrübniss theilte sich den Uebrigen mit. — 2) mitgetheilt werden. Występki komunikują się przez obcowanie iak choroby, durch den Umgang werden Laster wie Krankheiten mitgetheilt. — 3) verkehren. Umgang pflegen.

Komunikat, *m.*, das Communicat, Communicatum. die mitgetheilte Schrift.

Komża, **Komeszka**, **Komeżka**, *f.*, das Chorhemd.

Komżyczka, *f.*, ein Chorhemdchen.

Koń, *m.*, das Pferd. pocztowy, pocztarski, Postpferd. furmański, Fuhrmannspf. chłopski, Bauerpf. Na konia od. na koń wsiąść, auf das P. steigen. das P. besteigen. Z konia zsiąść, zeskoczyć, spaść, vom Pferde steigen, springen, fallen. Na koniu siedzieć, iechać, auf dem Pferde sitzen, reiten. Pracować iak koń, wie ein P. arbeiten. Koń ma cztery nogi, a przecie się potknie, (das P. hat vier Füße und strauchelt doch, sprüchw.), es fällt wohl ein Pferd, und hat doch vier Füße. Darowanemu koniowi nie patrzą w zęby, einem geschenkten Gaul, sieht man nicht ins Maul (poln. auf die Zähne). Posąg na koniu, eine Statue zu Pferde. — 2) das Steckenpferd (auf dem die Kinder reiten). — 3) ein Pferd (statt Reiter). Wysłano oddział z pięciuset koni złożony, es wurde ein Commando von fünfhundert Pferden ausgeschickt. — 4) bildl., ein Kalb, Schaaf, Schaafskopf. — 5) der Springer (im Schachspiel). — 6) Koń morski, das Seepferd, Wallross. K. rzeczny, das Flußpferd, Nilpferd.

Konać, 1) *v. a.*, mit der vollend. Handl. **Dokonać**, etwas vollbringen, vollführen, zu Ende führen, zu Stande bringen. — 2) *v. n.*, in den letzten Zügen liegen. mit dem Tode ringen. das Leben beschließen. — davon die vollend. Handl. **Skonać**, das L. beschl. — das Leben beendigen. den Geist aufgeben. Doniesiono mu, że iuż kona, a może i skonał, es wurde ihm die Nachricht hinterbracht, dass er in den letzten Zügen liege, und vielleicht schon den Geist aufgegeben habe. — Konaiący głos, die verhallende Stimme (eines Sterbenden). Konaiący dzwonek, die Sterbeglocke (mit der geläutet wird, bei deren Vernehmen die Leute beten, dass ein Sterbender sich nicht lange quäle, und den Geist leichter aufgeben könne). Bodayeś nie skonał, (ein pöbelhafter Fluch) du sollst mit dem Tode ringen, und den Geist nicht aufgeben können.

Konanie, *n.*, das Ringen mit dem Tode. und **Skonanie**, die (vollendete) Aufgebung des Geistes. Miał łatwe sk., er gab den Geist auf, ohne sich lange zu quälen.

Konar, *m.*, der (dicke) Ast. — (Anmerk. der Pole unterscheidet so den Konar, von der Gałęź, wie der Lateiner das *brachium* von *ramus*).

Koncept, *m.*, 1) das Concept. der erste (schriftliche) Entwurf. — 2) das C. als zusammenhängender Vortrag. K. stracić, aus dem Concepte kommen. Pomieszać komu k., Jmdn aus dem Concepte bringen. — auch bildl., Jmdm das Concept verrücken. — 3) der Einfall. Dziwny k., ein drolliger E. To twóy k., das ist dein Einfall. K. z kalendarza, s. Kalendarz. — 4) der Witz. Człowiek z konceptem, ein witziger, geistreicher, auch: launiger, jovialer Mensch. Ruszyć konceptem, etwas ausbrüten (im Kopfe), hervorbringen, ausspintisiren, zum Vorschein bringen, ausfinnen, ausdenken. Rusz konceptem, strenge den Geist an (um etwas auszusinnen). s. noch Cielę.

Koncepcista, *m.*, der Witzling.

Koncercista, *m.*, der Concertist, Concertspieler, C—geber.

Koncert, und als Diminut. **Koncercik**, *m.*, das Concert. K. grać, dawać, ein C. spielen, geben. Iść na k., ins C. gehen.

Koncertowy, Concert-. z. B. K—wa sala, der C—saal. K—we skrzypce, die C—geige.

Koncerz, *m.*, eine Art Säbel.

Koncha, *f.*, die Muschel. — **Konchoida**, *f.*, die Muschellinie, Conchoide.

Końcówka, *f.*, 1) die Endsylbe. — 2) der Reim.

Końcowy, End-. Schluss-. K—wa zgłoska, die Endsylbe. uwaga, die Schlussbemerkung.

Koncylium, *n.*, s. Zbór.

Koncypować, 1) etwas aufsetzen, entwerfen. — 2) auf etwas sinnen. — davon die vollend. Handl. **Wykoncypować**, etwas aussinnen, ausspinnen, ausspintisiren.

Digitized by Google

Kończastość, *f.*, die Spitze (als Eigenschaft: die Spitzigkeit. das Spitzigsein).

Kończasty, —aty, *Adj.*, und **Kończasto**, —ato, *Adv.*, spitzig. zugespitzt. spitz. — s. Spiczasty.

Kończenie, *n.*, das Endigen. die Endigung, Beendigung.

Kończyć, und die vollend. Handl. **Skończyć**, I. *v. n.*, 1) enden, d. i. sterben. — 2) seinem Ende nahe sein od. nahen. sein Ende erreichen. es geht mit Jmdm auf die Neige. **Już skończył**, es ist zu Ende, es ist aus mit ihm. = II. *v. a.*, 1) etwas enden, endigen, schließen. den Schluss machen. etwas zu Ende bringen. einer Sache ein Ende machen (sprzeczkę, dem Streite; woynę, dem Kriege). aufhören etwas zu thun (z. B. krzyczenie, pisanie, zu schreien, zu schreiben). **Skończył życie**, er hat das Leben geendigt. **Dzieło ieszcze nie skończone**, das Werk ist noch nicht geendigt. — 2) aus werden od. sein. zu Ende sein. **Już rober skończony**, der Robber ist aus. **Skończyliśmy**, wir sind aus. **Nie długo skończymy, Już kończymy**, wir sind bald zu Ende. **Już kończy kazanie**, er wird mit der Predigt bald zu Ende sein. **Tém skończył**, damit hat er geschlossen od. den Schluss gemacht. — 3) mit etwas bald od. schon fertig sein. **Już obiad kończy, skończył**, er ist mit dem Mittagessen bald od. schon fertig. **Kończ (robotę)**, mache, dass du (mit der Arbeit) fertig wirst. = III. **Kończyć się, Skończyć się**, zu Ende gehen. bald zu Ende od. aus sein. **Kazanie się kończy, skończyło**, die Predigt geht zu E. od. wird bald zu Ende sein, ist schon zu Ende. — 2) (bald) aufgezehrt sein. **Mięso się już skończyło, a chleb się kończy**, das Fleisch ist schon zu Ende (aufgezehrt), und das Brod geht auf die Neige. — 3) sich endigen, ausgehen (z. B. na długą sylabę. auf eine lange Sylbe). — 4) aufhören. **Kłótnia już się kończy**, der Streit hört schon auf. — 5) geendigt werden.

Kończystość, —sty, —sto, s. Kończastość cet.

Kondek, *m.*, wird adverbialisch gebraucht in der gemeinen Spr. in der Bed. ein Bischen.

Kondel, *m.*, der Schäferhund. ein gemeiner Haushund.

Kondemnata, *f.*, das Verdammungsurtheil, besonders die Verurtheilung zu einer Geldbuße wegen Nichterscheinung vor Gericht.

Kondolencya, *f.*, die Condolenz, Beileids-Bezeigung. — **Kondolować**, condoliren. Beileid bezeigen.

Konduita, *f.*, die Conduite, Aufführung. das Betragen. **Człowiek dobréy, złéy, nygorszéy konduity**, ein sittsamer, sittenloser, schlechter Mensch.

Kondukt, *m.*, das Todtengeleit. der Conduct (besonders heißen so die Schlussgesänge und Gebete, die nach vollendetem Messopfer am Sarge verrichtet werden, verbunden mit Räucherung der Leiche und Besprengung mit dem Weihwasser). **Kondukt odprawiać, śpiewać**, die Schlußgebete verrichten bei der Leiche, Schlussgesänge absingen. **Dadź na kondukt**, den Conduct bestellen.

Konduktor, *m.*, 1) der Conducteur, Schirrmeister (bei der Post). — 2) Conducteur, Geometer (bei der Regierung, oder von derselben approbirt). — 3) der Conductor, Leiter (an der Elektrisir-Maschine). — 4) der Blitzableiter.

Kondycya, *f.*, 1) die Bedingung. s. Warunek. — 2) die Condition, Stelle (Hauslehrerstelle od. der Dienst bei einem Kaufmann u. dgl.). **Szukać, dostać kondycyi**, C. suchen, erhalten. **Iśdź w kondycyą**, in C. treten. eine C. annehmen. **Być u kogo w kondycyi**, bei Jmdm in C. stehen. **Mieć dobrą k—cyą**, eine gute C. haben. — 3) der Stand (in Hinsicht der Geburt und der Vermögensumstände, daher auch: die Geburt und Lage). **Człowiek wysokiéy, niskiéy kondycyi**, ein Mensch von vornehmem, niederm Stande. s. Stan. — **Być kontent ze swoiéy kondycyi**, mit seiner Lage zufrieden sein. sich in seine Lage fügen. — 4) die Condition beim Kauf, Pacht, u. dgl. — daher **Dobra k.**, guter, vortheilhafter Kauf, Pacht. cet. — **Trafia mi się dobra k.**, es wird mir eine gute C. angeboten (etwas zu kaufen, zu pachten), ein vortheilhaftes Anerbieten gemacht.

Kondys, s. Kondel.

Koneser, *m.*, s. Znawca.

Konew', (G. Konwi,) und als Diminut. **Konewka**, *f.*, die Kanne, Wasserkanne, auch: Gießkanne, Sprengkanne. (Deszcz) **leie jak z konwi**, es gießt, wie mit Kannen. **W konew' trąbić**, (auf der Kanne blasen — wie auf einer Trompete) sprüchw., zu tief in die Kanne gucken.

Konfederacki, Jmdn betreffend, der an der Conföderation Theil nimmt. z. B. **K—ckie oznaki**, die Abzeichen der Conföderirten. **Po konfederacku**, *Adv.*, wie einer, der an der Conföderation Theil nimmt (**ubrany**, so angezogen).

Konfederacya, *f.*, die Conföderation, Verbindung des Adels (zum gemeinschaftlichen Zwecke). **K—cyą, ogłosić**, die C. ausrufen, proclamiren. **Szlachta zawiązała k—cyą**, der Adel schloss einen Bund. **Akt k—cyi**, die Conföderationsacte. **Przystąpić do k—cyi**, sich an den Bund (des Adels) anschließen.

Konfederacyiny, Conföderations-. z. B. **seym**, der Landtag, der unter dem Schutze des confoderirten Adels gehalten wird. **Akta k—ne**, die Urkunden, die sich auf den Bund des Adels beziehen.

Konfederak, *m.*, ein Soldat, der zu der Parthei der Conföderirten gehört.

Konfederat, *m.*, ein Conföderirter. der an der Conföderation Theil nimmt.

Digitized by Google

Konfederatka, *f.*, 1) eine Frau, die es mit den Conföderirten hält. — 2) eine Mütze, die die Conföderirten tragen (eine rothe viereckige Mütze — mit einem kleinen Federbusch).

Konfederować się, und als vollend. Handl. **Skonfederować się**, sich conföderiren, verbinden. eine Conföderation stiften.

Konfekt, *m.*, das Confect. Eingemachtes. die Confituren.

Konferencya, *f.*, die Conferenz.

Konferować, (komu co, Jmdm etwas) conferiren, antragen, verleihen. z kim o co, mit Jmdm conferiren, sich über etwas besprechen, Rücksprache nehmen, sich berathschlagen.

Konfesya, *f.*, das Glaubensbekenntniss. die Confession.

Konfesyonał, *m.*, der Beichtstuhl.

Konfidencya, *f.*, s. Poufałość. — **Konfident**, *m.*, der Confident. s. Poufalec.

Konfirmacya, *f.*, die Confirmation. — **Konfirmować**, confirmiren.

Konfiskacya, **Konfiskata**, *f.*, die Confiscation. — **Konfiskować**, und als vollend. Handl. **Skonfiskować**, confisciren. in Beschlag nehmen. einziehen.

Konfitury, *f. plur.*, die Confituren.

Konfortatywa, *f.*, das Stärkungsmittel.

Konfrater, *m.*, der Confrater, Mitbruder.

Konfraternia, *f.*, die Confraternität, Innung.

Konfrontacya, *f.*, die Confrontation, Gegeneinanderstellung. — **Konfrontować**, und die vollend. Handl. **Skonfrontować**, 1) confrontiren. gegenüberstellen. gegenseitig verhören. — 2) vergleichen (eine Schrift).

Konfundować, und als vollend. Handl. **Skonfundować**, 1) beschämen. — 2) außer Fassung bringen.

Konfuzya, *f.*, die Confusion, Verwirrung.

Kongregacya, *f.*, die Congregation (als Verbrüderung, und Innung).

Kongres, *m.*, der Congress. die Zusammenkunft.

Koniakówka, *f.*, das Beilkraut.

Koniarz, *m.*, 1) der Pferdehändler. — 2) der Pferdeliebhaber.

Konica, *f.*, s. Konnica.

Koniczek, *m.*, ein kleines Pferdchen.

Koniczyna, *f.*, der Klee. łączna, Wiesenklee. polna, Haasenklee.

Koniec, *m.*, 1) die Spitze. pióra, die Federspitze. języka, die Zungenspitze. s. Język. = 2) das Ende. Rogi z dwoma końcami, o dwóch końcach, das Geweih mit zwei Enden, Zacken. Na końcu wyspy, listu, am Ende der Insel, des Briefes. Ku końcowi roku, zimy, gegen das E. des Jahres, Winters. W końcu mowy, am Ende der Rede. Wziąć od. Mieć k., ein E. nehmen. Mąż tak sławny smutny miał k., ein so berühmter Mann nahm ein trauriges E. — Boję się, iaki to k. weźmie, mir ist bange, was das (od. was es damit) für ein E. nehmen wird. Mieszka na końcu świata, er wohnt an der Welt Ende (d. i. sehr weit). Nie mieć końca, kein E. haben od. nehmen. Skargi nie maią k., das Klagen hat od. nimmt k. E. Jak zacznie figlować, to nie ma końca, wenn er zu schäkern anfängt, so ist des Schäkerns kein Ende, od. so weiß er nicht, wann er aufhören soll. — Czekać końca, das E. abwarten. — Patrz końca, warte das Ende ab. — Nie mogę z nim doyśdź (do) końca, ich kann aus ihm nicht klug werden. ich kann mit ihm nicht fertig werden. Nie mogę z tém d. (do) k., ich kann damit nicht zu E. kommen. — Bez końca, — *a)* ohne E. — *b)* unendlich viel. Ludu było bez k., des Volkes war kein E. — Na koniec, und Na końcu, W końcu, heißt oft zuletzt. übrigens. Usiadł na k., er nahm den Platz zuletzt ein. Kto na końcu wygrywa, bierze pieniądze, wer zuletzt gewinnt, der steckt das Geld in die Tasche. Na koniec i to trzeba uważać, zuletzt muß man auch das erwägen. Na koniec iakąż mieć możesz ztąd korzyść? übrigens was kannst du davon für Nutzen haben? — Koniec końcem, am Ende. das Ende vom Liede ist, war, od. wird sein. K. k. nie z tego nie będzie, am E. wird nichts daraus. K. k. nie mu nie dał, das E. vom L. war, daß er ihm nichts gab. — Nie dam, i koniec, ich gebe nicht, und damit aus. = 3) der Ausgang (wyrazu, eines Wortes; roku, des Jahres; mowy, einer Rede). Rzecz wzięła pomyślny, smutny k., die Sache hat einen glücklichen, traurigen A. gehabt. Wszystko to lepszy weźmie k., niżeśmy się mogli spodziewać, dies Alles wird einen bessern A. haben, als wir erwarten konnten. Inszy rzecz wzięła k. niż przepowiedziano, die Sache hat einen andern A. genommen, als vorhergesagt worden war. Przeczuwałem, że taki będzie k., ich habe den A. geahnt. Rzecz smutny koniec weźmie, die Sache wird ein trauriges Ende nehmen. Dziwny mieć k., einen merkwürdigen Ausgang haben. = 4) der Schluß (des Jahres, roku; einer Rede, mowy; eines Briefes, listu). Na koniec to ieszcze powiedział, zum Schluß hat er noch dies gesagt. = 5) der Zweck. die Absicht. das Ende. Tym końcem, in dieser Absicht. Na ten koniec, zu dem Ende. Nie doydziesz do końca, du wirst deinen Zweck nicht erreichen.

Koniecznie, durchaus. schlechterdings (etwas behaupten, utrzymywać co; haben wollen, chcieć mieć). nothwendig. Muszę to zrobić k., ich kann es nicht lassen, unterlassen. dzisiay, ich muß es nothw. heute thun. K. mi dziś potrzeba pieniędzy, ich brauche heute nothwendig Geld. — Musieć k. heißt auch oft: nicht umhin können. z. B. Musiałem k. się o to uskarzyć, ich konnte nicht umhin, mich darüber zu beschweren. — Koniecznie po-

Digitized by Google

trzebny, ſchlechterdings nothwendig. durchaus nöthig. — Nie koniecznie, — *a)* nicht ſchlechterdings. Nie k. to prawda, das iſt nicht ſ. wahr, — eben nicht wahr. — *b)* gerade nicht. N. k. tak utrzymuię, iednakże..., ich will es g. n. behaupten, jedoch... — *c)* als halb verneinende Antwort: es kommt darauf an. das iſt noch nicht ganz gewiſſ. z. B. On to zapewne wie naylepiéy, — Nie k., er weiß es gewiſſ am beſten. — Es k. d. an.

Konieczność, *f.*, 1) die Nothwendigkeit. Być w k—ści, in die N. verſetzt ſein. ſich in die N. v. ſehen (etwas zu thun, zrobienia czego). Uledz k—ści, der N. nachgeben od. gehorchen. — 2) das Verhängniſſ.

Konieczny, durchaus nöthig. nothwendig. (In den alten Schriften kommt's hier und da noch in der Bedeutung vor: der letzte, äußerſte.)

Koniektura, *f.*, die Conjectur (als Muthmaßung, und muthmaßliche Leſart). K—rę robić, conjiciren. vermuthen.

Koniekturalny, conjectural-. z. B. K—na krytyka, die C—kritik.

Konienka, *f.*, das Stolzkraut.

Konik, *m.*, 1) ein kleines Pferd. auch überhaupt Pferd, wenn man mit Wohlgefallen redet, z. B. Ładny konik, ein hübſches Pferd. — 2) das Steckenpferd (der Kinder). — 3) das Heupferd, Heupferdchen, Graspferdchen. — 4) der Vogel *Anthus* bei Plin. — 5) das Seepferdchen (K. morski, eine Seeraupe). — 6) ſ. Koniczyna.

Konina, *f.*, 1) das Pferdefleiſch. — 2) ein elendes Pferd. eine elende Mähre.

Koniopłoch, Konistrach, *m.*, die Pferdeſchen (das Kraut *Hippophobas* bei Plin.).

Konisko, *n.*, ein ſehr großes od. elendes Pferd (ogromne od. biedne). eine Mähre.

Konitrud, *m.*, das Gnadenkraut.

Koniuch, *m.*, der Stallknecht, Pferdeknecht

Koniugacya, *f.*, die Conjugation, Conjugationsform. — Koniugować, conjugiren.

Koniunkcya, *f.*, die Conjunction. das Bindewort (Spóynik, *m.*).

Koniunktura, *f.*, gewöhnl. im Plural K—ry, die Conjuncturen. Verhältniſſe, Umſtände.

Koniuszek, *m.*, das Endchen, Spitzchen, Zipfelchen.

Koniuszostwo, *n.*, das Stallmeiſteramt. die Stallmeiſterei, Stallmeiſterſtelle.

Koniuszy, der Stallmeiſter. Wielki k. koronny, der Kron-Großſtallmeiſter.

Konklawe, *n.*, *(indeclin.)* das Conclave. die Papſt-Wahlſitzung, und das Papſt-Wahlzimmer.

Konkludować, mit der vollend. Handl. Skonkludować und Zakonkludować, concludiren. d. i. *a)* beſchließen. feſtſetzen. — *b)* ſchließen. folgern. einen Schluſſ machen. — *c)* endigen.

Konkluzya, *f.*, der Schluſſ. die Concluſion. d. i. — *a)* die Folgerung, Schlußfolge. auch: der Schlußgedanke, Schlußſatz. — *b)* das Ende, der Ausgang (mowy, einer Rede. die Schlußrede). — *c)* der Schluſſ od. die Beendigung des Gottesdienſtes, Ablaſſes (nämlich der letzte Tag davon).

Konkluzum, *n.*, das Concluſum. der Beſchluſſ, Abſchluſſ, Beſcheid, Abſchied.

Konkordancya, *f.*, die Concordanz. der Spruchweiſer (beſond. in der Bibel).

Konkordat, *m.*, das Concordat. ein mit dem Papſte abgeſchloſſener Vertrag.

Konkurencya, *f.*, 1) die Concurrenz. der Wetteifer. — 2) o co, die Bewerbung um etwas (beſonders die B., das Anhalten um ein Mädchen).

Konkurent, *m.*, der Concurrent, Bewerber, Mitbewerber. — beſond. der Freier.

Konkurować, 1) ſ. Ubiegać się (o co). — 2) do panny od. o pannę, ſ. Starać się o p. — davon Konkurowanie, *n.*, ſ. Ubieganie się und Staranie się (o co, o pannę).

Konkurs, *m.*, 1) der Concurs (der Gläubiger, wierzycieli). — K. akademicki, der academiſche Concurs (wenn ſich mehrere um einen Lehrſtuhl vorſchriftsmäßig bewerben). Katedry rozdawać przez k, die Lehrſtühle durch den C. vergeben. K. ogłosić, rozpisać na katedrę iaką, den C. für einen Lehrſtuhl bekannt machen, ausſchreiben. Podadź się na k., ſich zum C. melden. Utrzymać się na konkursie, den C. am beſten beſtehen.

Konkursowy, (ſ. Konkurs) Concurs-. Masa k—wa, die C—maſſe. K—we pisma, die C—ſchriften. Pytanie, Zadanie k—we, die C—frage, C—aufgabe.

Konkury, *m. plur.*, (ſcherzhaft) die Bewerbung, das Freien, Anhalten (um ein Mädchen).

Konneser, *m.*, ſ. Znawca.

Konnica, *f.*, die Reiterei, Cavallerie.

Konno, zu Pferde. K. przyiechał, er kam geritten. Jeżdżenie k., das Reiten.

Konny, Reiter-. Reit-. reitend. zu Pferde. Konna bitwa, das Reitergefecht. poczta, die Reitpoſt, reitende Poſt. Artylerya konna, reitende Artillerie. Konny posąg, eine Statue zu Pferde. Konne woysko, das Heer zu P. — Konny, *Subst.*, der Reiter. — *a)* ein Soldat zu Pferde. — *b)* der Reitbote (reitender Bote).

Konop', *f.*, gewöhnl. im Plur. Konopie, der Hanf. Filip z konopi, ſ. Filip. — Konop' wodna, der Waſſerhanf, Waſſerdoſt. K. włoska, ſ. Kleszczowina.

Konopiany, ſ. Konopny.

Konopiatka, *f.*, die Hanfbirne.

Konopka, *f.*, 1) der Hänfling (auch Konopnik, Konopniczek, Dzwoniec, *m.*). — 2) die Waldblume. das Froſchkraut.

Konopnica, *f.*, der Waſſerhanf, Hirſchklee.

Konopnik, *m.*, 1) der Hanfſtrick. — 2) ſ. Konopka 1.

Konopny, hänfen. Hanf-. K—na przędza, hänfenes Garn. K—ne płótno, die Hanfleinwand.

Digitized by Google

Konotatka, *f.*, ſ. Notatka.

Konował, *m.*, der Pferdearzt, Roſſarzt. — Konowalski, z. B. Szkoła k—ska, die Schule für Roſſärzte. K—skie narzędzia, die Inſtrumente der Roſſärzte. — Konowalstwo, *n.*, die Roſſarzneikunſt.

Konrad, *m.*, Konrad (der Name). — 2) das Konradskraut.

Konsekracya, *f.*, die Conſecration, Einweihung. — Konsekrować, conſecriren. einweihen.

Konsekwencya, *f.*, 1) die Conſequenz, Folge. Cóż za k.? was wird die Folge davon ſein? — 2) die Conſequenz, Berechnung (der Folgen). consequentes, folgerechtes Handeln, Betragen. Działać z k—cyą, folgerecht, conſequent handeln. Działa bez k—cyi, er handelt inconſequent. man findet keine Conſequenz in ſeinem Betragen, Handeln.

Konsekwentny, *Adj.*, und Konsekwentnie, *Adv.*, conſequent (von Perſonen und Sachen). folgerecht. folgerichtig (von Sachen).

Konsens, *m.*, die Bewilligung, Einwilligung, Erlaubniſſ. der Conſens. Dadź komu k. na co, Jmdm C. zu etwas geben. Wziąć ślub za k—sem, ſich auf C. (der Regierung) trauen laſſen.

Konserwa, *f.*, trockene Conſituren. beſonders: die Morſelle.

Konserwacya, *f.*, die Conſervation, Aufbewahrung, Erhaltung.

Konserwator, *m.*, der Conſervator, Beſchützer (z. B. einer Univerſität).

Konserwować, und als vollend. Handl. Zakonserwować, conſerviren. bewahren. aufbewahren. — Dobrze (za)konserwowany, gut conſervirt, conditionirt, erhalten. Dobrze się k—ie, (er, ſie, es) erhält, conſervirt ſich gut.

Koński, Pferde-. targ, der Pferdemarkt. K—ie mięso, das P—fleiſch. — Koński kopr, der Waſſerfenchel.

Konsolacya, *f.*, 1) die Conſolation, Tröſtung. Na k—cyą, um ſich od. Jmdn zu tröſten, Sorgen od. Kummer zu benehmen. — 2) bildl. für: Kinder. Familie — 3) in der gemeinen Sprache: ein Schmaus, Trinkgelag. eine Beluſtigung (nach einer traurigen Handlung od. anſtrengender Arbeit. — daher auch: das Trauermahl).

Konspiracya, *f.*, ſ. Spiknienie się.

Konstanty, und **Konstantyn**, *m.*, Conſtantin (der Name).

Konstantynopol, *m.*, ſ. Carogrod u. ſ. w.

Konstelacya, *f.*, 1) die Conſtellation. der Geſtirnſtand. — 2) das Sternbild.

Konstrukcya, *f.*, die Conſtruction (als Zuſammenſetzung, und Wortfügung. Składnia).

Konstruować, conſtruiren. zuſammenſetzen. (auch in der Grammatik.)

Konstytucya, *f.*, die Conſtitution, und zwar — *a)* die Beſchaffenheit des Körpers. der Körperbau. Mocna, słaba k., gute, ſchwache C. — Człowiek mocnéy k—cyi, ein Menſch von ſtarkem Körperbau. — *b)* die Staatsverfaſſung. Nadadź kraiowi k—cyą, dem Lande eine C. geben, ertheilen. — *c)* eine Staatsverordnung.

Konstytucyiny, *Adj.*, und K—nie, *Adv.*, conſtitutionell.

Konstytucyonista, *m.*, der Anhänger der Conſtitution. Konstytucyoniści, *plur.*, die Conſtitutionellen.

Konstytuować, (się, ſich) conſtituiren, feſtſetzen.

Konsyderatka, *f.*, die Taſche an einem Bügelrocke.

Konsyliarz, *m.*, 1) der Rath. ſ. Radca. — 2) der Rathgeber (ſcherzhaft oder ironiſch). — 3) es iſt ein Ehrentitel in der Anrede an einen Arzt, wie im Deutſchen: Herr Medizinalrath (Panie Konsyliarzu).

Konsyliarzowa, *f.*, 1) die Räthin, Hofräthin. — 2) die Medizinalräthin. — ſ. Konsyliarz.

Konsysteneya, *f.*, 1) die Conſiſtenz, Dichtheit, Feſtigkeit. der Beſtand. — 2) das Standquartier (der Soldaten). Woysko wysłać na k—cyą do Węgier, das Heer in die Standquartiere nach Ungarn ſchicken.

Konsystorski, Conſiſtorial-. z. B. Assessor, C—aſſeſſor. Radca, C—rath.

Konsystorz, *m.*, das Conſiſtorium. duchowny, świecki, geiſtliches, weltliches C. szkolny, Schulconſ.

Konszachty, **Konszafty**, *m. plur.*, geheimes Verſtändniſſ mit Jmdm (z kim). Co ty masz z nim za k.? was haſt du mit ihm im Geheimen zu treiben? — ſ. noch Kunszaft.

Konszaftować (się) z kim, mit Jmdm im Geheimen etwas treiben, im Einverſtändniſſ leben, etwas ſchmieden.

Kontent, 1) vergnügt. — 2) K. z czego, z kogo, mit etwas od. mit Jmdm zufrieden. — 3) Kontent, że..., froh, daſſ...— z. B. Bądź k., żeś i tyle dostał, ſei froh, daſſ du auch ſoviel bekommen haſt. — Kontent, że go Pan Bóg stworzył, (er iſt froh, daſſ ihn Gott erſchaffen hat,) ſprüchw., er freut ſich des Lebens.

Kontentować, 1) befriedigen. zufriedenſtellen. = 2) freuen. erfreuen. ſ. Cieszyć. — K. się czém, — *a)* ſ. Cieszyć się czem. — *b)* mit etwas zufrieden ſein. es genügt mir etwas.

Konterfekt, —fet, *m.*, das Conterfei, Bild, Ebenbild, Gemälde. — Konterfetować, conterfeien, abbilden, abmalen (veralt.).

Konto, *n. indecl.*, das Conto. die Rechnung. Na czyie k., auf Jmds C., R. — ſ. Rachunek.

Kontor, *m.*, 1) ſ. Komendor. — 2) ſ. Kantor.

Kontr, nur mit W gebräuchlich: W kontr czemu, gegen. entgegen. z. B. W kontr naturze, gegen die Natur. Iśdź czemu w kontr, einer Sache entgegen arbeiten. W k. czynić, entgegen handeln. ſ. Przeciw, Naprzeciw.

Digitized by Google

Kontrabanda, *f.*, 1) ſ. **Przemycanie**. — 2) verbotene od. eingeſchwärzte Waare.

Kontrabandować, ſ. **Przemycać**. — **Kontrabandzista**, *m.*, ſ. **Przemycacz**.

Kontrabas, *m.*, der Contrebaſſ (als Stimme und Großbaſſgeige).

Kontradmiral, *m.*, der Contre-Admiral, Anführer der Unterflotte.

Kontradykcya, *f.*, ſ. **Sprzeczność**. — **Kontradykować**, ſ. **Sprzeciwiać się**.

Kontrahent, *m.*, ſ. **Kontraktnik**.

Kontrakt, *m.*, der Contract, Vertrag, Vergleich. **K. dzierżawy**, der Pachtcontract. **K. kupna (i przedaży)**, Kaufcontract. **Zawrzéć z kim k.**, einen V. mit Jmdm ſchließen, machen, abſchließen (**na co**, wegen etwas). **Dotrzymać kontraktu**, **Zerwać kontrakt**, den V. halten, nicht halten. **Podług** od. **Na mocy k—ktu**, nach dem Vertrage. dem Vertrage gemäß. contractmäßig. — **Kontrakty**, *plur.*, iſt die Zuſammenkunft zu einer beſtimmten Zeit (gewöhnl. zu Johanni) an einem Orte, um Pacht-, Kauf-, und andere Contracte abzuſchließen. **Poiechał do Dubna na kontrakty**, er iſt nach Dubno um der Johannisgeſchäfte willen gereiſt.

Kontraktnik, *m.*, der Contrahent. **K—nicy**, die Uebereinkommenden.

Kontraktować, contrahiren. wegen etwas (eines Vertrages) unterhandeln.

Kontraktowy, Contract-. z. B. **K—wa forma**, die C—form.

Kontramarsz, *m.*, der Contremarſch, Gegenmarſch.

Kontraskarpa, *f.*, die Contreſcarpe. der Gegenwall.

Kontrawencya, *f.*, die Contravenz, Contravention. Uebertretung eines Decrets.

Kontrola, *f.*, 1) die Controlle. **K—lę prowadzić**, C. halten. — 2) bildl., die Aufſicht, Beaufſichtigung. **K—lę prowadzić nad kim**, die A. führen über Jmdn (und davon zu beſtimmter Zeit Rechenſchaft geben).

Kontroler, *m.*, der Controlleur.

Kontrolować, controlliren. **kogo**, Jmdn beaufſichtigen (und wegen ſeiner Handlungen von ihm Rechenſchaft verlangen). **Nie może nie schować, bo ia go codzień kontrolnię**, er kann Nichts bei Seite ſchaffen, denn ich führe über ihn ſtrenge Aufſicht und fordere alle Tage Rechenſchaft.

Kontrowersya, *f.*, der Controvers, Streit, beſonders gelehrter oder Religionsſtreit.

Kontryfał, *m.*, der Spiauter, Zink.

Kontumacya, *f.*, die Contumaz, d. i. das Nichterſcheinen vor Gericht, und die Quarantaine.

Kontusz, *m.*, der Kontuſch (polniſcher Oberrock mit aufgeſchlitzten Aermeln, welche entweder von den Armen herabhängen, oder über dieſelben zurückgeſchlagen werden. dieſes Kleid wurde auch von Frauenzimmern getragen, und gewöhnlich mit dem Diminutiv **Kontusik** bezeichnet).

Kontyngens, *m.*, der Contingent, Pflichtbeitrag (beſonders an Hülfstruppen, deren Abgang immer durch friſche Supplemente ergänzt wird). **Dał kontyngensu pięć tysięcy**, er hat fünf Tauſend Hülfstruppen geſtellt.

Kontynuacya, *f.*, ſ. **Ciąg dalszy**. — **Kontynuować**, fortſetzen.

Konwalescent, *m.*, der Convaleſcent. ein Geneſender. ſich von der Krankheit Erhohlender (gewöhnlicher iſt **Rekonwalescent**).

Konwalia, *f.*, die Maiblume, Thallilie, Maienglocke. das Maiblümchen, Maienglöckchen.

Konwencya, *f.*, 1) die Convention, Uebereinkunft. der Vertrag. **Konwencyą zawrzéć**, einen Vertrag abſchließen. — 2) **K. narodowa**, der Nationalconvent (in Frankreich).

Konwencyiny, 1) Conventions-. z. B. **K—na moneta**, das C—geld, — 2) ſ. d. Folg.

Konwencyonalny, *Adj.*, und **K—nie**, *Adv.*, conventionell.

Konwent, *m.*, der (Mönchs- od. Nonnen)orden. das Kloſter.

Konwers, *m.*, 1) ein Neubekehrter, Neophyt. — 2) der Laienbruder, Kloſterlaie.

Konwersacya, *f.*, die Converſation. der Umgang, Verkehr (mit Jmdm, **z kim**). — 2) die Unterhaltung, Unterredung. das Geſpräch. **Konwersacyą z kim prowadzić**, od. **Konwersować**, ſich mit Jmdm unterreden, unterhalten.

Konwerska, *f.*, eine Neubekehrte, und Laienſchweſter.

Konwersować, **z kim**, 1) ſ. **Przestawać**. — 2) ſ. **Konwersacya** 2.

Konwikt, *m.*, die Erziehungsanſtalt, Penſion. (beſonders eine ſolche Anſtalt, wo unbegüterte Knaben freie Koſt und Unterricht genießen.) das Stift. der Convict. **Oddadź kogo do konwiktu**, Jmdn in den C. geben.

Konwisarz, *m.*, der Zinngießer, Kannegießer. — **Konwisarka**, *f.*, die Zinngießerin. oder des Zinngießers Frau. — **Konwisarczyk**, *m.*, der Zinngießergeſell oder -Lehrling. — **Konwisarstwo**, *n.*, das Zinngießerhandwerk. — **Konwisarski**, Zinngießer-. z. B. **K—ska robota**, die Z—arbeit. **Po k—sku**, *Adv.*, auf Zinngießerart.

Konwoiować, **kogo**, Jmdn convoyiren, begleiten, bedecken.

Konwokacya, *f.*, die Convocation, Zuſammenberufung (beſond. Z. der Stände zu einem Reichstage). — **Konwokacyiny**, Convocations-. z. B. **seym**, der C—Reichstag (war der vom Primas nach dem Tode des Königs gehaltene Reichstag, auf dem man ſich berathſchlagte über die Wahl des neuen Königs).

Konwóy, *m.*, der Convoi, die Begleitung, Bedeckung. das Geleit.

Konwulsya, *f.*, (gewöhnl. im Plural **Konwulsye**), die Convulſion. der Gliederkrampf.

Digitized by Google

Konwulsyiny, convulſiviſch. krampfhaft.

Kopa, *f.*, 1) das Schock. Kopami, ſchockweiſe. — 2) Kopa groszy (praskich), ein Schock (böhmiſcher) Groſchen. (weil Wenceslaus, König von Polen und Böhmen, aus einer Mark Silber ein Schock Groſchen hat prägen laſſen; ſo iſt Kopa gleichbedeutend mit: eine Mark Silber. Später wurden aus einer Mark ſiebzig und achtzig Groſchen geprägt; immer aber behielt dieſe Zahl den Namen Kopa groszy). — 3) ſ. Obława.

Kopać, 1) graben (rów, einen Graben; w ogrodzie, im Garten). Dolki pod kim k., ſ. Dolek. = 2) Kopać, mit der vollendeten Handlung Kopnąć, ſchlagen, treten (mit den Füßen, nogami). Kopnął go w bok, er gab ihm mit dem Fuße einen Stoß in die Seite. — Kopać, *absolute*, wird beſonders gebraucht in der Bedeut. ausſchlagen (von Pferden u. dgl.). = 3) Kopać się, — *a)* z kim, ſich mit Jmdm gegenſeitig mit den Füßen ſchlagen. — *b)* Kopnąć się dokąd, einen Sprung wohin thun. ſich eiligſt wohinbegeben.

Kopacz, *m.*, der Gräber. — Kopaczka, *f.*, die Gräberin. und das Grabſcheit.

Kopalnia, *f.*, das Bergwerk. K. złota, srebra, Gold-, Silberbergwerk. Do kopalni kogo wskazać, Jmdn zu den Bergwerken verurtheilen. — Kopalnie, *plur.*, das Bergweſen.

Kopalny, was gegraben od. ausgegraben wird (das latein. *fossilis*). Sól kopalna, das Steinſalz. Kopalne rzeczy, Foſſilien.

Kopanie, *n.*, 1) das Graben. — 2) das Ausſchlagen (der Pferde). — 3) das Stoßen mit Füßen.

Kopanka, *f.*, (Großpoln. Provinzialismus) ſ. Niecka.

Kopcić, 1) *v. n.*, rauchen. Rauch machen. (wie eine Oellampe, ein Talglicht, u. dgl) — 2) *v. a.*, mit der vollend. Handl. Okopcić, beräuchern. beſchmauchen. beruſſen. mit Rauch oder Ruſſ beſchmutzen (vermittelſt eines brennenden Körpers, auch von einem ſolchen Körper ſelbſt). Okopcony, beraucht. beruſſt. — 3) bildl heißt Kopcić, *absol.*, od. K. faykę, (Taback) rauchen, ſchmauchen.

Kopcenie, *n.*, das Rauchen, — Beruſſen, Beſchmauchen.

Kopczyzna, *f.*, (von Kopa, das Schock,) der ſechzigſte Theil (der Feldfrüchte als Lohn fur die Feldarbeit).

Kopeć, *m.*, der Dampf, (dicker) Rauch, Ruſſ. (in wieſern ſie ſchmutzen.)

Koper, *m.*, ſ. Kopr.

Koperczak, *m.*, gewöhnlich im *plur.* Koperczaki, ſcherzhaft in der niedr. Spr. ſtatt Komplementa, in den Redensarten: K. prawić und stroić, Höflichkeiten ſagen. Complimente machen (einem Frauenzimmer).

Kopersztych, *m.*, der Kupferſtich. das Kupfer. Zbiór k—chów, die Kupferſammlung. Dzieło z k—ami, ein Werk mit Kupfern.

Koperta, *f.*, 1) das Couvert. der Umſchlag, Briefumſchlag. Kopertę dadź, den Brief couvertiren. — 2) das Uhrgehäuſe.

Koperwas, *m.*, das (kriſtalliſirte) Kupferwaſſer. — Koperwasowy, Kupfer-. z. B. K—wa woda, das Kupfer- od. Cementwaſſer.

Kopia, *f.*, 1) die Copie, d. i. Abſchrift, und Nachbildung eines Gemäldes u. dgl. — 2) der Spieß. die Lanze.

Kopialia, *n. plur.*, die Copialien, Schreibgebühren.

Kopiasty, gehäuſt. z. B. talerz, ein g—er Teller.

Kopić, ſchocken. in Schocke ſetzen.

Kopiec, *m.*, ein aufgeworfener Hügel. ein Grenzhügel, auch: Grabhügel.

Kopista, *m.*, der Copiſt, Abſchreiber.

Kopiyka, *f.*, 1) eine kleine Lanze. — 2) die Kopeke (eine Kupfermünze, ein Sechspfennigſtück in Ruſſland).

Kopiynik, *m.*, 1) der Lanzenknecht, Lanzenträger. — 2) der Lanzenmacher.

Kopnąć, ſ. Kopać 2.

Kopny, 1) gut ſchockend. an Schocken ergiebig. — 2) Kopny, *Adj.*, und Kopno, *Adv.*, ſchneeig. ſandig (vom Wege, auf dem man ſich mit Mühe durcharbeiten und gleichſam durchgraben muſſ).

Kopować, (dobrze, gut) ſchocken (vom Getreide).

Kopowiec, *m.*, alter, fetter Meth.

Kopr, *m.*, die Dille. der Dill, Dillfenchel. das Dillkraut. włoski, der Fenchel. świni, Saufenchel. kobyli, Roſſfenchel. morski, Meerfenchel. wodny, Waſſerf. — das Tauſendblatt.

Koprowy, Dill-. z. B. oleiek, das Dillöl. — K—wa woda, das Dillwaſſer.

Koprzywy, ſ. Olszownik.

Kopuła, *f.*, die Kuppel. das Kuppelgewölbe.

Kopyciasty, mit einem Hufe verſehen. hufig. gehuft.

Kopyść, und Kopystka, *f.*, 1) die Rührkelle. das Rührſcheit. — 2) der Spatel (der Apotheker und Wundärzte). — 3) der Theerpinſel.

Kopytko, *n.*, 1) das Hüfchen. — 2) das Leiſtchen.

Kopytkowe, *n.*, der Zoll von gehuften Thieren.

Kopytnik, *m.*, 1) die Haſelwurz, Haſelwurzel. das Hufkraut. — 2) der Leiſtenſchneider.

Kopyto, *n.*, 1) der Huf. Bydlę kopyt całych, rozdwoionych, ein einhufiges, zweihufiges Thier. Z kopyta, bildl., — *a)* ſpornſtreichs. ſtracks. ſchnell (z. B. skoczyć, ſich auf die Beine machen). — *b)* aus dem Stegreife. Jak z kopyta, wie aus dem Aermel geſchüttelt. = 2) der Hufſchlag (die Spur, welche der Huf eines Thieres zurückläſſt). = 3) der Leiſten, Schuhmacherleiſten. — auch bildl. z. B. Na iedno kopyto oba, Oba z iednego kopyta, ſie ſind beide von gleichem Schlage, über einen Lei-

Digitized by Google

ſten od. mit einem Stempel geſchlagen. auch: ſie blaſen beide in ein Horn. — Wszystko robi na iedno kopyto, er ſchlägt Alles über einen Leiſten. Przerobić kogo od. co na swoie k., Jmdn od. etwas nach ſeinem Leiſten umarbeiten, d. i. über ſeinen Leiſten ſchlagen, nach ſeinem Willen zurichten.

Kora, *f.*, die Rinde, Baumrinde.

Korab, *m.*, das Schiff.

Koral, *m.*, 1) die Koralle. Usta iak korale, korallenrothe Lippen. der Korallenmund. — 2) der Korallen(kirſch)baum. Zbieranie koralów, die Korallenfiſcherei. der Korallenfang. Zbieraiący korale, der Korallenfiſcher. Sznurek koralów, die Korallenſchnur. — 3) das Korall- od. Korallenholz. — 4) Korale, *plur.*, heißen auch die rothen Drüſen, die am Halſe des Truthahns herabhängen, und die Frucht der Hagerose: Hagebutten. — Koralik, *m.*, Diminut., eine kleine Koralle. der Korallenpfennig.

Koralowy, 1) Korall-, Korallen-. kwiat, die Korallblume. mech, das Korallenmoos. korzeń, die Korallenwurz. K—we usta, der Korallenmund. — 2) korallenroth.

Koramować, (ein Studentenausdruck) coramiren. zur Rede ſtellen.

Korba, *f.*, die Kurbe, Kurbel. — das Diminut. Korbeczka.

Korcić, *v. impers.* (mit dem Accuſat.), Jmdn wurmen. es plagt mich etwas. ich kann nicht ruhig ſein. Korci cię, żeś dziś ieszcze bicia nie dostał? wurmt es dich, daſſ du heute noch keine Prügel bekommen haſt? (d. i. willſt du durchaus P. bekommen?) Aż go korci, że dziecię śpi, er kann es nicht ruhig anſehen, daſſ das Kind ſchläft (d. i. ſcheint es durch ſein Gepolter, Geſchrei u. dgl. aus dem Schlafe wecken zu wollen). Korciło mnie coś, nie mógłem dosiedzieć na mieyscu, es beunruhigte mich etwas ſo, daſſ ich nicht ſitzen bleiben konnte. Korci mnie coś, abym się go zapytał, zkąd to wie, ich empfinde einen unwiderſtehlichen Drang, ihn zu fragen, woher er das weiß. Czy cię co korci? plagt dich der böſe Geiſt?

Korcowy, einen Scheffel enthaltend.

Korczować, ſ. Karczować.

Korczyk, *m.*, ein Scheffelchen (als Maaß).

Kord, und **Kordelas**, *m.*, der Degen. das Schwerdt. Brać się do korda, nach dem Degen greifen. blank ziehen wollen. Do korda skory, ſtreitſüchtig. immer bereit den Degen zu ziehen.

Kordegarda, *f.*, das Wachthaus. die Wachtſtube.

Kordelas, *m.*, 1) der Hirſchfänger. — 2) ſ. Kord.

Kordelaśnik, *m.*, der Schwerdtfeger.

Kordon, *m.*, 1) die Schnur, Hutſchnur. der Cordon. — öfters im Plural Kordony, die Hutſchnüre. Kaszkiet z kordonami, der Helm mit Schnüren. — 2) der Cordon. die Grenzbeſatzung, Wehrlinie. K. zaciągnąć, einen C. ziehen, — 3) der Theil Polens, der von Oeſtreich, Ruſſland und Preuſſen occupirt wurde. K. cesarski, rosyiski, pruski, der Kaiſerliche, Ruſſiſche, Preußiſche Antheil.

Korduan, **Kordwan**, *m.*, ſ. Kordyban.

Kordyaczny, 1) am Herzgeſpann krank. — 2) bitzig. keck. verwegen.

Kordyaka, *f.*, das Herzgeſpann (eine Krankheit).

Kordyal, *m.*, die Herzſtärkung. ein herzſtärkendes Mittel. — auch überhaupt ein erquikender Trunk, und bildl. Troſt. die Beruhigung.

Kordyalny, herzſtärkend. z. B. K—ne lekarstwo, h—des Mittel.

Kordyban, **Korduan**, **Kordwan**, **Kurdwan**, *m.*, der Corduan. das Cordover-Leder. — davon Kordybanowy cet., aus Cordover-Leder gemacht.

Kordygarda, ſ. Kordegarda.

Kordyzan(t), *m.*, und **Kordyzan(t)ka**, *f.*, der Seiltänzer. die S—rin.

Korek, und als Diminut. **Koreczek**, *m.*, 1) der Kork, Korkſtöpſel, Pfropf. das Pfröpfchen, Stöpfelchen. (Iſt der Pfr. nicht von Korkholz, ſo gebraucht man lieber Zatyczka.) — 2) der Korkbaum, Pantoffelholzbaum. — 3) der Abſatz (am Schuhe, beſonders wenn er hoch und unten ſchmäler iſt als oben; ſonſt heißt er Napiętek). Pod korki kogo nagiąć, (dichter.), Jmdn unter den Pantoffel bringen. (iſt in jetziger Zeit, wo die Damen aus den obern und mittleren Klaſſen keine Schuhe mit Abſätzen tragen, nicht zu gebrauchen. ſ. Czepek und Spódnica.) — 4) Korek ziemny od. górny, der Bergkork (eine Art groben Steinflachſes).

Korka, *f.*, eine feine Baumrinde.

Korespodencya, *f.*, 1) die Correſpondenz, der Briefwechſel. brieflicher Verkehr. K. ustała, der Briefwechſel ruht, ſtockt, hat aufgehört, iſt unterbrochen worden. Utrzymywać k—cyą, — *a)* z kim, mit Jmdm Briefe wechſeln, einen Briefwechſel haben. — *b)* czyią, für Jmdn den Briefwechſel beſorgen. = 2) eine briefliche Mittheilung. Z k—cyi hamburskiéy dowiaduiemy się, że..., aus einer b—chen M. von Hamburg erfahren wir, daſſ...

Korespondent, *m.*, 1) der Correſpondent. der mit Jmdm im Briefwechſel ſteht. — 2) der Titel einer Zeitung, die ſich mit Mittheilungen von Correſpondenznachrichten hauptſächlich befaſſt. — **Korespondentka**, *f.*, die Correſpondentin.

Korespondować, 1) correſpondiren, Briefe wechſeln, einen Briefwechſel haben, im Briefwechſel ſtehen (z kim, mit Jmdm). — 2) entſprechen. Obie strony k—ią (beſſer odpowiadaią) sobie co do wielkości, beide Seiten entſprechen einander der Größe nach.

Korekta, *f.*, (Poprawianie, *n.*), 1) die Correctur, Berichtigung, Verbeſſerung (der Druckfehler). — 2) der Berichtigungs- od.

Durchsichtsbogen. die (erſte, zweite, pierwsza, druga) Correctur.

Korektor, *m.*, der Corrector, Druckverbeſſerer.

Korektura, *f.*, 1) ſ. Korekta. — 2) die Verbeſſerung überhaupt, und insbeſondere die Geſetzverbeſſerung. K. pruska, die Preuſſiſche G.

Korkociąg, *m.*, ſ. Grayearek. — Korkodab, *m.*, ſ. Korek 2.

Korkowy, 1) Kork-. Korkbaum-. K—we drzewo, der Korkbaum, und das Korkbaumholz. — 2) mit Abſätzen (verſehen, z. B. trzewik, der Schuh. ſ. Korek 3.).

Korman, *m.*, ein grober Bauerkittel (von Tuch).

Kornecіarka, *f.*, die Haubenmacherin, Haubenſteckerin.

Kornecik, *m.*, ſ. Kornet 3.

Kornecista, *m.*, ſ. Kornetysta.

Kornes, *m.*, gewöhnl. im Plural Kornesy, das Karnies (in der Baukunſt).

Kornet, *m.*, 1) der Cornett, Reiter-Fähnrich, Standarten-Träger. — 2) die Zinke. das Zinkhorn (ein Blaſeinſtrument). — 3) (altes Wort für Czepek, welches nur noch in der niedern Klaſſe üblich iſt), die Haube, Cornette. — davon das Diminut. Kornecik.

Korny, *Adj.*, und Kornie, *Adv.*, wird im erhabenen Styl gebraucht für Pokorny, —rnie, w. ſ.

Korona, *f.*, 1) die Krone (als Zeichen der königlichen Würde, ſo wie auch bildl. für die königliche Würde, und das Königreich ſelbſt). Przywdziać koronę, ſich die Krone aufſetzen (ſich zum König erklären). Starać się o koronę, nach der Krone trachten. Mieć prawo do korony, Recht auf eine K. haben. Rościć sobie p. do k., ſich das R. auf e. K. anmaßen. Anſprüche machen auf eine K. — Korona angielska, die K. England (d. i. das Königreich E.). Dobra korony, die Güter der Krone, Krongüter. Nie spadnie ci k. z głowy (es wird dir die K. vom Kopfe nicht fallen), ſprüchw., du wirſt dir dadurch (von deiner Würde) nichts vergeben. dein Anſehen wird darunter nicht leiden. — 2) ſ. Wieniec. — 3) die Krone (der obere od. äußere kreisförmige Theil eines Dinges, z. B. zęba, des Zahnes; drzewa, des Baumes; kwiatu, die Blumenkrone). — 4) Korona na niebie, die Krone der Ariadne (ein Sternbild). — 5) in der Botanik, Korona, die Kornblume. cesarska, Kaiſerblume. — 6) Korona od. Koronat, die Krone (eine Gold- und Silbermünze). — 7) das Kronwerk (im Feſtungsbaue). — 8) der Kronleuchter. — 9) der Kreis (der Zuhörer od. Zuſchauer). — 10) Cierniowa korona, die Dornenkrone. beſonders bildl. eine Laſt, Plage. ein Drangſal. — 11) die Platte (eines Prieſters). Koronę wygolić, eine P. ſcheren.

Koronacya, *f.*, 1) die Krönung. — 2) das Krönungsfeſt.

Koronat, *m.*, 1) ein gekröntes Haupt (Monarch). — 2) ſ. Korona 6.

Korończyk, *m.*, 1) der Kronvogel. — 2) der Kron-Pole (kein Lithauer).

Koroniasty, kronenartig. kronenförmig.

Koronka, *f.*, 1) das Krönchen. — 2) der Roſenkranz (die Gebete). Koronkę mówić od. odprawiać, den R. beten. — 3) gewöhnl. im Plural Koronki. Spitzen (zum Beſetzen). K. brabanckie, Brabanter Spitzen.

Koronkowy, von Spitzen gemacht, od. mit Spitzen beſetzt.

Koronny, 1) Kronen-. Kron-. z. B. Koronne złoto, dobra, das Kronengeld. die Krongüter. — 2) die Krone Polen betreffend (als Gegenſatz zu Lithauiſch). Woysko koronne i litewskie, die Armee des Königreichs und Lithauens. — 3) Erz-. in den Redensarten: K. złodziéy, ein Erzdieb. łaydak, Erzböſewicht.

Koronować, und die vollend. Handl. Ukoronować, Jmdn krönen. Jmdm die Krone (feierlich) aufſetzen, die königliche od. kaiſerliche Würde durch Aufſetzung der Krone übertragen. Ukoronowane głowy, die gekrönten Häupter. — Koronować się, 1) ſich krönen laſſen. die Krone empfangen. gekrönt werden. — 2) ſich ſelbſt die Krone aufſetzen. ſich zum Könige oder Kaiſer erklären.

Koronowanie, *n.*, das Krönen. die Krönung.

Koroway, *m.*, der Hochzeitkuchen (halbrund mit ſpitzigen Enden).

Korowody, *m. plur.*, Weitläufigkeiten, Weitſchweifigkeiten. Umſtände. K. robić, Weitl. od. Umſt. machen. — Po wielu k—dach, nach vielen W. — nach langem hin und her Reden. Będzie tu nie mało k—dów, Nie obeydzie się tu bez k., es wird Weitläufigkeiten ſetzen. Bez k., ohne W. — ohne Umſtände. ohne Schwierigkeiten.

Korporał, *m.*, das geweihte Tuch, das beim Meſſopfer unter die Hoſtie gelegt wird.

Korpus, *m.*, 1) die Hauptbeſtandtheile einer Sache (im Gegenſatz zu dem Hinzugefügten). z. B. K. okrętu był z dębowego drzewa, das Gerippe des Schiffes war von Eichenholz. — 2) das Corps (als Theil der Armee). Dowodzić korpusem, ein C. commandiren. K. litewski, das lithauiſche Corps.

Korr..., ſieh Kor... mit einfachem r.

Korsak, *m.*, der Steppenfuchs.

Korsarski, z. B. okręt, das Raubſchiff. der Corſar.

Korsarstwo, *n.*, die Seeräuberei. K—em się bawić, S. treiben.

Korsarz, *m.*, der Corſar, Seeräuber, Raubſchiffer.

Kortyna, *f.*, 1) der Vorhang (im Theater). Kortynę podnieść, spuścić, den V. aufziehen, niederlaſſen. — 2) die Courtine (in der Feſtungsbaukunſt). der Mittelwall zwiſchen zwei Bollwerken.

Digitized by Google

Korwet, *m.*, 1) die Capriole. — 2) Korwety, Korbety, Bücklinge, Verbeugungen.

Koryander, *m.*, ſ. Kolender.

Korytarz, *m.*, ſ. Kurytarz.

Korytko, *n.*, das Trögchen, Tröglein, Trögelchen.

Koryto, *n.*, 1) der Trog (Waſſertrog, Futtertrog, Schweinetrog). — 2) das Flußbett.

Korzec, *m.*, der Scheffel. Korcami mierzyć pieniądze, Geld nach Scheffeln meſſen. W korcu maku takiego szukać, in einem S. Mohn iſt ſo einer kaum zu finden. das iſt eine ſeltene Erſcheinung. Chłopa korcem nie mierzą, man miſſt den Mann nicht nach Scheffeln od. nach der Elle. — d. i. man muſſ den M. nicht nach ſeinem Aeußern beurtheilen.

Korzecznik, und **Korczak**, *m.*, eine Waſſermühle mit einem Schöpfrade.

Korzeń, *m.*, 1) die Wurzel (eines Gewächſes, in den Zuſammenſetzungen auch Wurz). K. puszczać, W. ſchlagen, treiben. Z korzeniem co wyrwać, etwas mit der W. ausreiſſen. (auch bildl. ſtatt ausrotten.) Korzeń fiialkowy, die Veilchenwurz, dalmatiſch Veilwurz. ieleni, sarni, siarkowy, der Sauſenchel. liliowy, die Schwertlilie. słodki, das Süßholz. — 2) die Wurzel (einer Sache, z. B. zęba, des Zahnes; włosów, der Haare). — 3) Czarny korzeń, das Stoppelfeld. Surowy k., der Neubruch. ſ. Karczowisko. — 4) die männliche Ruthe. — 5) bildl., die Wurzel. der Urſprung. Nieszczęście to z tego samego korzenia wyrosło, das Uebel iſt aus derſelben Wurzel entſproſſen. — 6) Korzenie, *plur.*, das Gewürz. die Spezerei. Korzeniami handlować, mit Gewürzwaaren handeln. co przyprawić, in etwas Gewürz thun.

Korzenić, würzen. — Korzenić się, und Wkorzeniać się, und Zakorzeniać się, 1) wurzeln. Wurzel bekommen, faſſen, ſchlagen, treiben. — 2) bildl., einwurzeln. Ta wada coraz się bardziéy wkorzenia, dieſer Fehler wurzelt immer tiefer ein. Wkorzeniona od. Zakorzeniona opinia, eingewurzelte Meinung.

Korzeniówka, *f.*, das Ohnblatt (eine Pflanze). wielokwiatowa, Fichtenohnblatt.

Korzeniowy, Wurzel-. K—we liście, die W—blätter.

Korzenisty, wurzelig. wurzelreich. — davon **Korzenistość**, *f.*, ſtarke Wurzel.

Korzenniczka, *f.*, 1) die Gewürzhändlerin. — 2) die Gewürzbüchſe.

Korzennik, *m.*, der Gewürzkrämer, -händler, Spezereihändler.

Korzenno, und **Korzennie**, *Adv.*, gewürzhaft.

Korzenność, *f.*, die Würzhaftigkeit.

Korzenny, 1) würzhaft. gewürzhaft. — 2) Gewürz-. sklep, handel, kupiec, der Gewürzladen, -handel, -händler. — 3) aus Wurzeln beſtehend od. gemacht.

Korzonek, *m.*, das Wurzelchen. Korzonkami żyć, von Wurzeln leben.

Korzyć, 1) demüthigen. ſ. Upokorzyć. — 2) kaſteien. — veralt. — Korzyć się, ſich demüthigen (komu, beſſer przed kim, vor Jmdm).

Korzyść, *f.*, der Vortheil, Nutzen. Z korzyścią, mit Vortheil. Na moię k., zu meinem Vortheil. Na k. się odmienił, er hat ſich zu ſeinem Vortheile verändert. K. przynosić, V. gewähren, geben, N. bringen. — zum V. gereichen. Wielkie mieć od. odnosić z czego korzyści, von etwas viele Vortheile haben, großen Nutzen ziehen. To przynosi kraiowi istotną k., das bringt dem Staate weſentlichen Nutzen. Szukać korzyści, ſeinen V. ſuchen. — auf ſeinen N. ſehen od. bedacht ſein. Wszędzie patrzy na własną k., er nimmt bei jeder Sache ſeinen eigenen V. in Acht. Obrócić co na swoię k., etwas zu ſeinem N. verwenden. Mieć przy czém k., ſeine Rechnung bei etwas finden. Bez korzyści, ohne Nutzen. Cóż masz z tego za k.? was haſt du für N. od. V. davon? Korzyści, iakie to urządzenie przynosi, nie są do obliczenia, die Vortheile, welche eine ſolche Einrichtung giebt, ſind nicht zu berechnen. ſ. noch Zysk.

Korzystać, 1) z czego, etwas benutzen (ze sposobności, die Gelegenheit; z czasu, die Zeit; z czyiéy rady, Jmds Rath; z położenia mieysca, die Lage od. den Vortheil des Orts). Gebrauch machen von etwas (z czyiéy łaski, von Jmds Güte). Nutzen ziehen (z handlu, vom Handel). etwas bringt mir Nutzen, gereicht mir zum Vortheil (z iego przyiaźni, ſeine Freundſchaft). = 2) K., und als vollend. Handl. Skorzystać, — *a)* na czém, przy czém, an etwas od. bei etwas gewinnen (na towarze, an der Waare; przy tym interesie, bei dieſem Geſchäft). — *b)* od kogo, Vortheil von Jmdm ziehen. — und bildl., bei Jmdm profitiren. von Jmdm viel lernen. Wielem od niego skorzystał w łacinie, ich habe von ihm viel Latein gelernt. — *c)* z czego, ſich an etwas erbauen (an Jmds Predigt, z czyiego kazania). etwas zu ſeinem Vortheil benutzen (z czyich błędów, Jmds Fehler).

Korzystacz, *m.*, (dichter.) der Benutzer (der etwas zu benutzen weiß, z. B. z dobréy pory, die günſtige Gelegenheit).

Korzystanie, *n.*, die Benutzung (z czego, einer Sache; daſſ man ſie zu ſeinem Nutzen zu gebrauchen verſteht).

Korzystność, *f.*, die Nützlichkeit, (Vortheilhaftigkeit, d. i. der Umſtand, daſſ etwas vortheilhaft iſt, daſſ man aus etwas Nutzen ziehen kann).

Korzystny, *Adj.*, und **Korzystnie**, *Adv.*, vortheilhaft. K—ne położenie, eine v—te Lage. K—nie sprzedadź, etwas v. verkaufen.

Korzysty, 1) rindig (von Pflanzen). — 2) dickrindig. mit einer dicken Rinde umgeben.

Digitized by Google

Kos, *m.*, 1) die Amsel. — 2) bildl., s. Szpak 2.

Koś, Koś! ein Wort, mit dem man die Pferde lockt: wird auch tändelnd gebraucht für Konik, das Pferdchen.

Kosa, *f.*, 1) die Sense. Trafiła k. na kamień, s. Kamień. — 2) der Zipfel der Schiffsflagge und das spitzige Ende des Schiffbalkens am Vordertheil des Schiffes (das *rostrum* der Römer, in der Schiffersprache). — 3) der Haarzopf (veralt.).

Kosaciec, *m.*, die Schwertlilie. błękitny, das Blauschwertel. biały, Weißschwertel. żółty, die Gelbgilge. słowiański, dalmatische Weilwurz. wodny, Wandläuferkraut. poziemny, Klein Blau-Wasserschwertel.

Kosarz, *m.*, der Sensenschmidt.

Kość, *f.*, 1) der Knochen. das Bein. Słoniowa k., das Elfenbein. Tylko skóra i kości, es ist nichts an ihm, als Haut und Knochen. er hängt kaum noch in den Knochen. Kości komu połamać od. pogruchotać, zgruchotać, Jmdm die Knochen im Leibe zerschlagen. Jmdn krumm und lahm schlagen. Z kościami (bildl.), mit Haut und Haar. Nauka o kościach, die Knochenlehre. Złamanie kości, der Knochenbruch. Pruchnienie kości, der Knochenfraß. Spik w kościach, Knochenmark, K—fett. Łamanie w k., das Reißen in den Gliedern. Kości ogryzać (in der alten Sprache głodać), Knochen od. an den K. nagen. — K. benagen. Stare kości, alte Knochen (bildl., von einem alten Menschen, etwa: ein betagter Greis, eine alte Frau). — 2) Kości, *plur.*, das Gebein od. die Ueberreste eines Verstorbenen. Tu złóżcie moie kości, hier sollt ihr meine Gebeine bestatten. Pochowanie kości, die Bestattung der Gebeine (eine feierliche Handlung, wo die Ueberreste der längst Verstorbenen, die in dem Beinhause gelegen, feierlich begraben werden). — 3) bildl., der Zankapfel. Rzucić k., den Z. hinwerfen. den Saamen der Zwietracht ausstreuen. — 4) Kość do grania, s. Kostka 2.

Kościany, knöchern. beinern.

Kościeć, Kostnieć, mit der vollendeten Handl. Sk..., 1) zu Knochen werden. — 2) erstarren. starr werden (bes. vor Kälte).

Kościelny, 1) *Adj.*, Kirchen-. z. B. urząd, das K—amt. K—na kasa, die K—casse. K—ne święto, das K—fest (kein Feiertag). — 2) *Subst.*, der Kirchendiener, K—wärter.

Kościeniec, *m.*, der Schlangenzwang.

Kościół, *m.*, die Kirche (eig. und bildl.). Chodzić od. Iśdź do k—ła, in die Kirche gehen. K. rzymsko-katolicki, die Römisch-Katholische K. — Po kościele gwizdać, s. Gwizdać. — Pokazać komu dudka na kościele, (Jmdm den Wiedehopf auf der K. zeigen) sprüchw., Jmdm den Geck stechen. Jmdn äffen, zum Besten haben, am Narrenseile führen.

Kościołek, *m.*, eine kleine Kirche. ein Tempel.

Kościołowy, s. Kościelny 1.

Kościoskład, *m.*, 1) der Knochenbau. das Knochengebäude. — 2) das Beinhaus.

Kościoskur, *m.*, die Knochenhaut, Beinhaut.

Kościotrup, *m.*, das Skelett, Gerippe.

Kościowaty, knochenartig. knochicht.

Kościsko, *n.*, ein großer, dicker od. häßlicher Knochen.

Kościsty, knochig. voll Knochen, od. aus Knochen bestehend. — Koścista dama, (die knochige Dame, im Scherz) der Knochenmann, Sensemann. d. i. der Tod.

Kosiarz, *m.*, der Mäher, Mähder, Mahder.

Kosić, 1) mähen (trawę, siano, łąkę, Gras, Heu, die Wiese). davon die vollend. Handl. Skosić, abmähen. — Łąka, która się raz, dwa, trzy razy (do roku) kosi, einmähdige, zweimähdige, dreimähdige Wiese. — 2) bildl., niederhauen. wegraffen. auch mähen. z. B. Śmierć ludzi kosi, der Tod mähet die Menschen.

Kosina, *f.*, eine elende Sense.

Kosior, *m.*, 1) die Backofenkrücke. — 2) das Brecheisen. der Rührstock (in den Eisenhütten).

Kosisko, *n.*, 1) eine häßliche, ungeschlachte Sense. — 2) der Sensenstiel.

Kosisty, 1) sensenförmig. — 2) mit Sensen versehen. wóz, der Sichelwagen (der Griechen).

Koślawiec, *m.*, das Krummbein. Schiefbein. ein schiefbeiniger (und verächtl. lahmer) Mensch.

Koślawy, krumm. krummbeinig. krummfüßig. schiefbeinig. (und verächtl. für lahm.) K—we nogi, krumme, schiefe Beine. — Koślawy stół, stołek, ein lahmer, wackeliger Tisch, Stuhl. — Koślawo, *Adv.*, schief. z. B. chodzić, schief gehen. Stół stoi k., der Tisch steht schief. — auch bildl. z. B. k. o czém sądzić, etwas schief beurtheilen. Koślawo się zaczęło. K. się skończyło, es fing sch. an, es lief sch. ab. K. pisać, schief od. krumm schreiben.

Koślawić, mit der vollend. Handl. Wykoślawić, etwas krumm biegen, verrenken. nogi (w chodzeniu, im Gehen) die Beine schief aufstellen.

Kośle, *m. plur.*, s. Łyżwy.

Kosm, *m.*, gewöhnl. Kosmyk, 1) die Zotte, Zottel (Haare, Wolle, u. dgl.). — 2) die Flocke. ein Büschel, auch Zipfel.

Kosmacić, *v. a.*, etwas zottig od. rauch machen. — und Kosmacieć, *v. n.*, z. od. r. werden.

Kosmacina, und Kosmacizna, *f.*, 1) das Zottelhaar. — 2) eine zottige Stelle (am menschlichen Körper). — 3) die Fäserchen (an der Wurzel).

Kosmaczek, *m.*, 1) s. Kosm. — 2) das Nagelkraut, Mäuseöhrlein.

Kosmatawy, sich rauch anfühlend, faserig.

Digitized by Google

Kosmatka, *f.*, 1) ſ. Kosmacina. — 2) der Rauchweizen, Zottelweizen. — 3) *plur.*, Kosmatki, Rauchbeeren.

Kosmato, zottig, rauch, zottelich (wyglądać, ausſehen). **Kosmato kogo witać** (Jmdn rauch begrüßen), Jmdn als Bräutigam od. Ehemann (Braut, Ehefrau) grüßen. (Es iſt nämlich eine altpolniſche Sitte, ſolchen Leuten, die man nach ihrer Verlobung oder Trauung zum erſten Mal ſieht, die Hand durch den Schoß des Kleides zu drükken, und ihnen ſo zur Veränderung des Standes Glück zu wünſchen.) — Słychać, że cię niedługo kosmato witać będziemy, es heißt, wir werden dir bald zur Veränderung des Standes Glück wünſchen, od. dich als Bräutigam u. ſ. w. begrüßen können.

Kosmatość, *f.*, die Zottigkeit. das zottelige Aeußere. auch: die Borſtigkeit.

Kosmaty, zottig. zottelig. rauch. zottelhaarig. rauchhaarig (von Menſchen und Thieren). — zaſerig. faſerig (von der Wurzel). — rauch. mit Haaren od. Borſten bewachſen (wie eine Pflanze).

Kosmek, *m.*, ſ. Kosm.

Kosmobrody, zottelbärtig (dichteriſch).

Kosnąć, **Kośnieć**, ſ. Kościeć.

Kośnica, **Kostnica**, *f.*, 1) das Beinhaus, Knochenhaus. — 2) bildl., Żywa k., eine lebendige Leiche. ein lebendiges Gerippe.

Kośnik, *m.*, ſ. Kosiarz. — **Kosteczka**, *f.*, ſ. Kostka 1.

Kosodrzewina, *f.*, klein Roth-Rechholder.

Kostera, *m.*, der Würfelſpieler. dann überh. ein Spieler, Kartenſpieler.

Kosterować, würfeln. knöcheln. mit Würfeln ſpielen. — dann überh. ſpielen. die Zeit mit Glücksſpielen zubringen. — davon **Kosterowanie**, od. **Kosterstwo**, *n.*, das Würfeln, Spielen. die Spielerei.

Kostka. Diminut. von Kość. noch mehr verkleinert **Kosteczka**, *f.*, 1) ein Beinchen, Knöchelchen. — 2) **Kostka rybia** (beſſer Ość), die Fiſchgräte. — 3) der Knöchel (unten an den Beinen über der Fußwurzel). **Po kostki**, bis an die K. (stać w wodzie, im Waſſer ſtehen). **Suknia długa do kostek**, das Kleid ſo lang, daſſ es bis an die K. reicht. — 3) der Würfel (zum Spielen). **Grać w kostki**, würfeln. knöcheln. mit Würfeln ſpielen. **Gra w kostki** (ſelten kostek), auch **Kostki**, *plur.*, das Würfelſpiel. — bildl., **Już k. padła**, ſchon iſt der Würfel gefallen. d. i. es iſt ſchon entſchieden. das Loos iſt ſchon gefallen. die Würfel ſind aus der Hand. — 4) Alles, was einem Würfel ähnlich iſt. **W kostki co pokraiać**, etwas in Würfel ſchneiden. **Materya w kostki**, ein gewürfelter Zeug.

Kostnica, *f.*, ſ. Kośnica. — **Kostnieć**, ſ. Kościeć.

Kostokrusz, *m.*, der Bleiglanz.

Kostrubaty, rauh. uneben. auch: holperig. — davon **Kostrubato**, *Adv.*

Kostrzewa, *f.*, die Treſpe.

Kostur, **Kosztur**, *m.*, 1) ein elfenbeinerner Stock (veralt.). und überh. ein Stock, Stab (beſonders wenn er unten mit Eiſen beſchlagen iſt). — 2) das Brecheiſen (in den Schmelzhütten). — 3) der Sichling, Meſſerfiſch. die Alſe, Aloſe.

Kostuś, 1) *m.*, Conſtantinchen. — 2) iſt der Vocativ von Kostusia, *f.*, Conſtanzchen.

Kostyra, **Kostyrować**, ſ. Kostera, u. ſ. w.

Kosy, 1) *Adj.*, ſichelförmig. — 2) der Plural von Kosa.

Kosynier, *m.*, der Senſenmann, Senſenträger (als Soldat).

Kosz, *m.*, 1) der Korb. **do chleba**, Brodkorb. **szańcowy**, Schanzkorb. **pleczny**, Tragk. — **na kury**, Hühnerk. — **na pszczoły**, Bienenk. — **we młynie**, der Korb od. Rumpf über dem Mühlſteine. — **Osadzić kogo na koszu**, Jmdn im Stiche laſſen od. ſitzen laſſen. **Zostać** od. **Osiąśdź na koszu**, ſitzen bleiben (beſonders von einem Mädchen). ſich in ſeiner Hoffnung täuſchen. — **W koszu siedzieć**, im Korbe ſitzen (näml. zur Strafe, von Soldat. — veralt.). — 2) der Kämpfer, Impoſt (in der Baukunſt). — 3) das Feldlager. daher **Woysko koszem położyć**, ſich lagern. (veraltet.)

Koszałka, *f.*, ein flacher Binſenkorb mit Henkeln zum Anfaſſen. **Koszałki opałki** (in der gem. Spr.), Kikelkakel. **Pleść koszałki opałki**, (wörtl., Binſenkörbe und Futterſchwingen flechten) ſprüchw., allerlei durch einander ſchwatzen. ins Gelag hineinreden. kauderwelſches Zeug reden. kikelkakeln. — auch: verworren reden (um Jmdn irre zu führen).

Koszar, *f.*, gewöhnl. im Plur. **Koszary**, 1) eine Hürde, Horde, Pferche. der Pferch (für Schaafe). — 2) die Caſerne. das Soldatenhaus.

Koszatka, *f.*, der Schläfer (eine Pflanze).

Koszenila, *f.*, ſelten und geſucht für Kokcynela.

Koszerny, koſcher. kauſcher. rein. ohne Fehler (von jüdiſchen Speiſen und Getränken). **Koszerne mięso, wino**, das Kauſcherfleiſch. der K—wein. — **Koszerne**, *Subst. n.*, die Abgabe od. Einnahme für Beſichtigung des geſchlachteten Viehes (um zu ſehen, ob das Fleiſch koſcher iſt).

Koszlawo, —**wy**, —**wiec**, ſ. Kośl...

Koszodrzewina, *f.*, (wörtl., das Korbbäumchen) ein Kraut im karpatiſchen Gebirge, woraus ein vortrefflicher Balſam gemacht wird.

Koszokop, *m.*, die Verſchanzung aus Schanzkörben. od. ein mit Schanzkörben gedeckter Laufgraben.

Koszowy, Korb-. z. B. **K—we ucho**, der Korbhenkel. **K—wy porter**, der Korbporter (Porter, der von England in Körben verſchickt wird). **Koszowy rycerz**, der Korbheld (ein Soldat, der zur Strafe in einem Korbe ſitzt od. geſeſſen hat). ſ. Kosz.

Digitized by Google

Koszt, *m.*, und im Plur. **Koszta**, die Koſten. 1) eig. z. B. **Koszta procesowe**, Proceſskoſten. **sądowe** od. **prawne**, Gerichtsk. **podróży**, Reiſek. **woienne**, Kriegsk. — **Ja biorę koszt na siebie**, ich will die K. beſtreiten od. tragen. **Koszta komu liczyć**, Jmdm die K. anrechnen. **Kosztów komu narobić**, **Wyprowadzić kogo na koszt**, Jmdm K. verurſachen. **Wielkim kosztem**, mit großem Aufwand. **Koszt łożyć na co, na kogo**, K. auf etwas verwenden od. die K. zu etwas hergeben. Jmdn auf ſeine K. unterhalten. **na czyią edukacyą**, Jmdn auf ſeine K. erziehen laſſen. **Koszta mi się wrócily**, ich habe die K. ſchon herausgebracht. **Nie żałować kosztów**, keine K. ſparen. — 2) bildl., z. B. **Kosztem cudzéy sławy**, auf Koſten des Ruſes anderer Menſchen.

Kosztować, 1) mit dem Accuſ. der Perſon: koſten. **Książka kosztuie trzy talary**, das Buch koſtet drei Thaler. **Ile cię kosztował ogród?** was hat dir der Garten gekoſtet? **To zwycięstwo kosztowało Kartagińczyków wiele (krwi)**, dieſer Sieg koſtete den Carthaginienſern viel Blut, iſt ihnen theuer zu ſtehen gekommen. **Wiele mnie to pracy kosztowało, nimem go nakłonił**, es koſtete mir viel Mühe, ihn zu bewegen. **Wiele go to kosztowało, że ztąd się musiał oddalić**, es hat ihm große Ueberwindung gekoſtet, von hier wegzugehen. = 2) mit dem Genit. der Sache, wovon die vollend. Handl. **Skosztować**, — *a)* eig., koſten (durch den Geſchmack unterſuchen). ſchmecken. verſuchen. probiren. — auch: nippen. **Skosztuy tego wina**, koſten Sie dieſen Wein. **Tylkom troche skosztował**, ich habe bloß ein Wenig davon genippt. — *b)* bildl., Jmdn od. etwas verſuchen, probiren, erproben. — *c)* etwas koſten, d. i. erfahren, (vom Böſen) erleiden, erdulden, — und (vom Guten) einer Sache theilhaftig werden. **Skosztowałem i ia tego nieszczęścia, szczęścia**, auch mich hat dieſes Unglück getroffen. das Glück iſt auch mir zu Theil geworden. **Niech skosztuie téy służby, aby wiedział iak smakuie**, mag er dieſen Dienſt koſten, um zu wiſſen, wie er ſchmeckt. = 3) **Kosztować (Skosztować) się z kim**, ſich mit Jmdm verſuchen, meſſen.

Kosztowanie, *n.*, das Koſten, Schmecken, auch: Nippen. ſ. Kosztować 2.

Kosztowność, *f.*, die Koſtbarkeit. — **Kosztowny**, *Adj.*, und **Kosztownie**, *Adv.*, koſtbar.

Kosztur, *m.*, ſ. Kostur.

Koszula, *f.*, das Hemd. **nocna**, Nachthemd. **Do koszuli złupić kogo, zgrać się**, das H. vom Leibe Jmdm nehmen, verſpielen. **Bliższa k. ciała, niżeli kaftan**, ſprüchw., das H. iſt mir näher, als der Rock. — **Choćby mi przyszło ostatnią koszulę stracić**, wenn ich auch mein Letztes daran wagen ſollte. wenn ich auch morgen Waſſer trinken ſollte.

Koszulka, *f.*, das Hemdchen.

Koszyce, *f. plur.*, Kaſchau (die Stadt).

Koszyk, *m.*, Diminut. von Kosz, noch mehr verkleinet **Koszyczek**, 1) das Körbchen. (NB. **Koszyk dadź komu**, K. dostać, einen Korb Jmdm — dem Freier — geben, bekommen, iſt ein Germanismus, den kein mit dem Deutſchen unbekannter Pole verſteht.) — 2) eine Art Backwerk, aus dünnem Teige in der Pfanne gebacken, etwa: Holzſpäne (in Schleſien).

Koszykarz, *m.*, der Korbmacher, Korbflechter.

Koszykowe ziele, *n.*, ſ. Ostrzyż.

Koszyna, *f.*, ein armes Körbchen.

Koszysko, *n.*, ein ungeheuer großer, häßlicher, ungeſchlachter Korb.

Koszyszczko, *n.*, das Eiſenkraut.

Kot, *m.*, 1) die Katze, (überh. ohne Rückſicht auf das Geſchlecht, und insbeſ.) der Kater. **W nocy wszystkie koty są szare** od. **bure**, bei Nacht ſind alle Katzen grau, d. i. in der N. iſt es ſchwer Perſonen od. Sachen genau zu unterſcheiden, welche ſchön und welche häßlich ſind. **Odsadzić kogo iak kota od mleka**, Jmdn wie die K. von der Milch weaſetzen, d. i. Jmdm den Biſſen aus dem Munde nehmen, das Brod aus den Zähnen reißen. einen Strich durch die Rechnung machen. Jmds Plan verrücken. Jmdn aus dem Sattel heben. **Żyć iak pies z kotem**, wie Hunde und Katzen zuſammen leben. **Kupować kota w worku**, die Katze im Sacke kaufen. **Paść kota**, ſprüchw., (die Katze auf der Weide hüten, d. i. ausgeſtreckt auf dem Bauche liegen und) Prügel bekommen. **Ciągnąć kota**, ſpr., die Katze ziehen, d. i. — *a)* den Bock melken. ſich lächerlich machen. — *b)* dem Gelächter Preis gegeben werden (zur Strafe). — *c)* K. c. z kim, ſich mit Jmdm meſſen, verſuchen. = 2) der Haaſe (in der Jägerſprache). **Koty z kim drzeć**, (wortl. Haaſen mit Jmdm reißen, d. i. ſich mit Jmdm, wie die Hunde um den Haaſen, reißen, bildl.,) mit Jmdm hadern, in Zank und Streit leben, ſich ſchlecht vertragen. ſich gegenſeitig anfeinden. = 3) ſ. Kut.

Kotara, *f.*, 1 eine Tatariſche Filzhütte (veralt.). — 2) der Bettvorhang.

Kotez, (*Gen.* — ego), *m.*, veralt. für Koez; und **Kotezy**, *m.*, ebenfalls veralt. in der Bed. das Kutſchpferd, Wagenpferd.

Koteczka, *f.*, 1) eine kleine Katze. ein Kätzchen (beſonders mit Wohlgefallen redend). — 2) **Koteczki**, *plur.*, der Katzenklee, Ackerklee. der Katzenfuß. das Katzenpfötchen.

Kotek, *m.*, ein Kätzchen überhaupt, und beſonders ein junger Kater.

Kotewka, *f.*, 1) ſ. Kotwiczka. — 2) die Fußangel. — 3) die Waſſernuß.

Kotka, *f.*, 1) eine Katze (überhaupt und insbeſondere das Weibchen). Kieze. — 2) das Kätzchen (an den Bäumen). — 3) ſ. Koteczka 2.

Digitized by Google

Kotlareczyk, *m.*, der Kupferschmidtgeselle od. -Bursche.

Kotlarka, *f.*, 1) die Kupferschmidtin und des Kupferschmidts Frau. — 2) statt Kotlarstwo, das Kesslerhandwerk. z. B. K—ką się trudnić, das K. treiben.

Kotlarski, Kupferschmidt-. z. B. K—ka robota, die K—arbeit.

Kotlarz, *m.*, der Kupferschmidt, Kesselschläger, Kessler.

Kotlecik, *m.*, das Cotelettchen. s. Kotlet.

Kotlet, *m.*, die Cotelette. — Kotlety, Coteletten. Rostrippchen. gebratene Kalbsrippchen (K. cielęce). K. skopowe, C. von Schöpsenfleisch.

Kotlina, *f.*, 1) der Kohlenkessel, Feuerkessel. — 2) der Ort, wo der Kessel eingemauert ist (so dass darunter Feuer gemacht werden kann). — 3) der Wasserbehälter. das Bassin (in einem Badehause). — 4) der Kessel eines Feuermörsers. — 5) ein schlechter, elender Kessel. — 6) verächtlich: schlechtes Kupfergeld (das bloß zu Kesseln taugt).

Kotny, gew. **Kotna**, *fem.*, trächtig (von der Katze und einigen andern Thieren. — s. Kocić się 1.).

Kotomalpa, *f.*, die Meerkatze.

Kotwia, besser **Kotwica** (früher auch **Kotew** und **Kotef**), *f.*, der Anker. Kotwicę zarzucić, wyrzucić, zapuścić, den A. werfen, auswerfen. das Schiff vor A. legen. Kotwicę podnieść od. wyciągnąć, die A. lichten. Stać na kotwicach, vor A. liegen. Stanąć na k., sich vor A. legen.

Kotwiczka, *f.*, ein kleiner Anker.

Kotwiczny, Anker-. z. B. drąg, die A—stange. — K—na lina, das A—tau, Kabeltau. — Kotwiczne, *Subst. n.*, das Ankergeld.

Kować, s. Knć.

Kowadło, *n.*, der Amboss (auch als Beinchen im Ohre). Być między młotem i kowadłem, zwischen Thür und Angel sein od. stecken (poln., zw. Hammer und Amboss sein). zwischen zwei Feuer gerathen sein.

Kowal, *m.*, 1) der Schmidt (überh. einer, der das Schmiedehandwerk treibt, und insbesondere — der Schmiedemeister). Być swoicy fortuny kowalem (dichter.), seines Glückes Schmidt sein. — 2) der Meerhahn, Seehahn (ein Fisch).

Kowalczyk, *m.*, der Schmiedegesell und Schmiedebursche, S—knecht.

Kowalik, *m.*, der Mauerspecht.

Kowalka, *f.*, 1) die Schmidtin. des Schmidts Frau. — 2) statt Kowalstwo, das Schmiedehandwerk. — Kowalką się trudnić, das S. treiben.

Kowalnia, *f.*, s. Kuźnia.

Kowalski, Schmiede-. młot, der S—hammer. miech, der S—balg. K—skie sprzęty, das S—geräth. węgle, die S—kohlen. — Po kowalsku, *Adv.*, schmiedemäßig. wie ein Schmidt. wie es die Schmiede machen.

Kowalstwo, *n.*, das Schmiedehandwerk.

Koza, *f.*, 1) die Ziege (auch als Sternbild). dzika, die Gemse. Na pochyło drzewo i kozy skaczą, s. Pochyły. — 2) die Alose, Alse, Else (ein Seefisch). — 3) die Bockpfeife, Sackpfeife. der Dudelsack, Bock. — 4) der Arrest. das Gefängniss (in der gem. Spr. od. im Scherz). s. Areszt. — 5) der Steinklee.

Kozacki, Kosaken-. z. B. K—ka szabla, der K—säbel. służba, der K—dienst. Po kozacku, *Adv.*, 1) kosakisch. kosakenmäßig. — 2) leichtfertig. unbesonnen. ohne Ueberlegung.

Kozactwo, *n.*, 1) die Kosaken (*collective*, wörtl., das K—sakenvolk. die Kosakenschaft). — 2) die von den Kosaken bewohnten Länder. — 3) das Kosakenleben. — 4) die Freibeuterei. — 5) Streifereien. Streifzüge. — 6) bildl., eine unbesonnene, planlose, unüberlegte Handlung (in welcher Bed. man auch Kozakierya braucht).

Kozaczek, *m.*, Diminut. von Kozak, w. s.

Kozaczka, *f.*, 1) die Kosakin. die Frau eines Kosaken, und ein Kosakenmädchen. — 2) ein kosakisch gekleidetes Weib, Mädchen.

Kozaczyć, und als vollend. Handl. Skozaczyć się, s. Hajdamak (Idź w hajdamaki).

Kozaczyzna, *f.*, der Raub. die Plünderung.

Kozak, *m.*, 1) der Kosak (ein aus dem Kosakenlande abstammender, Russischer Cavallerist, und ein wie ein Kosak gekleideter Bediente). — 2) der Freibeuter. — 3) der Kosak (als Tanz), Kosakentanz. — 4) der Pfefferschwamm.

Kozera, und **Kozyra**, *f.*, der Trumpf (im Kartenspiele). das Trumpfblatt. die Trumpffarbe. Kozerę zadadź, Kozerą zabić, trumpfen. d. i. Trumpf ausspielen, und mit T. stechen. Kozerą przybić, einen T. darauf setzen (bloß eigentl.). Nie bez kozery, heißt — *a)* nicht ohne Schaden, Verlust, Einbuße. — *b)* nicht ohne Ursache. Nie iest to bez kozery, es steckt etwas dahinter. das sind faule Fische. das hat seinen Grund.

Kozérka, **Kozyrka**, *f.*, das Trümpfchen, Trümpflein.

Kozernik, **Kozyrnik**, *m.*, 1) der Kartenspieler (veralt.). — 2) der Trumpfspieler (der gern Trumpf spielt).

Kozerny, **Kozyrny**, Trumpf-. z. B. tuz, król, das T—daus. der T—könig. K—na dziewiątka, die T—neun.

Kozi, Ziegen-. auch Bocks-, Bock-. z. B. Kozie mleko, die Z—milch. Kozia skóra, das Z—fell, Bockfell. — Kozi róg, das Bocksborn. Wsadzić kogo w kozi róg, sprüchw., Jmdn ins Bocksborn jagen (veraltet). O kozią wełnę (das latein. *de lana caprina*), um des Kaisers Bart (z. B. streiten, sprzeczać się, — veralt.). — In der Botanik: — Kozia broda, der Geißbart. bródka, Ziegenbart. rutka, der Frauenspiegel. sałata, der Ziegensalat. stopka,

Digitized by Google

der Geißfuß. — Kozi mleez od. Cycek, das Warzenkraut. groch, die Bocksbohnen. parsk, das Harnkraut. lep, die Hundsrose. korzeń, die Gemswurz. — Kozie proso, die Geißhirse. — Kozie iayka, die Asphodilwurz.

Koziarnia, *f.*, der Ziegenstall.

Koziarz, *m.*, 1) der Ziegenhirt. — 2) der Bockpfeifer, Sackpfeifer.

Kozibrod, *m.*, der Geißbart (eine Pflanze).

Kozica, *f.*, die Pflugreute, und die Pflugsterze.

Kozidar, besser Kozi dar (wörtl., ein Bocksgeschenk), *m.*, ein Geschenk, das man wieder zurückverlangt (im Scherz, selten).

Koziel, und Koziol (*Gen.* Kozla), *m.*, 1) der Bock, Ziegenbock, Geißbock, — auch: Rehbock. Wstydzi się iak k. w kapuście, er schämt sich wie der Bock im Kraut (von einem, der sich so stellt, als wenn er sich schämte). er schlägt's aus, wie der Bettler das Almosen. Kozla doić, den Bock melken, d. i. etwas Vergebliches thun. — 2) der Kutschbock. — 3) das Rad (das man mit dem Körper schlägt). der Burzelbaum. Kozla przewrócić, ein Rad schlagen. einen Burzelbaum machen, schießen. — 4) bildl., ein saures Gesicht. Kozla postawić, ein s. G. machen. — 5) der Trotz, Starrsinn. Wybić komu kozla, (Jmdm den Bock vertreiben) Jmds Trotz demüthigen. — 6) der Holzbock. — 7) aus religiösem Haß nennt der polnische Pöbel mitunter einen Lutheraner Koziel, Bock (nämlich im Weinberge Christi). — 8) s. Koza 3. — 9) der Dachsparren. besond. im Plur. Kozły. — 10) der Brückenpfahl. — 11) Kozły rozsochate, spanische Reiter. — 12) Kozły heißen in der Militairsprache die Reihen von zusammengestellten (gegabelten) Gewehren, deren je drei besonders stehen, sich an den Bajonetten haltend. — daher W kozły broń! (als Commando) Gewehre zusammen! Broń w kozły ustawić, die Gewehre zusammenstellen (gabeln).

Kozielek, Koziolek, *m.*, 1) das Böckchen. s. Koziel 1. — 2) der Burzelbaum. s. das. 3. — 3) in der Botanik: griechischer Baldrian.

Kozik, *m.*, ein kleines Messer (besonders Schlachtmesser, Metzgerm.)

Kozilep, *m.*, die Aschwurz.

Kozina, *f.*, 1) das Ziegenfleisch. — 2) eine elende Ziege.

Kozio..., in der Zusammensetzung: Ziegen-. z. B. Koziobrody, ziegenbärtig.

Koziol, Koziolek, s. Koziel, Kozielek.

Koziorożec, *m.*, 1) der Steinbock (auch als Gestirn). — 2) die Luzerne.

Kózka, *f.*, 1) eine kleine Ziege. Gdyby kózka nie skakała, toby nóżki nie złamała, wäre das Zicklein nicht gesprungen, so brach es das Beinchen nicht; sprüchw., Unvorsichtigkeit und Muthwille bringen oft Schaden. — 2) der Holzbock, Zimmermann, Bisamkäfer. — 3) die Schnake, Erdschnake, Gölse (eine Art Mücke). — 4) der Steinbeißer, Steinschmerl (ein Fisch).

Kozlątko, *n.*, das Zicklein. ein junges Ziegenböckchen.

Koźlę, *n.*, das Junge von einer Ziege.

Koźlęcina, *f.*, das Zickelfleisch.

Kozlek, *m.*, und Plur. Kozlki. Baldrian.

Koźli, Bock-. z. B. Koźle mięso, das Bockfleisch.

Koźlić się, saures Gesicht machen (selten).

Koźlik, *m.*, das Bockskraut. das stinkende Johanniskraut.

Kozlowaty, einem Bocke ähnlich.

Kozlowiec, *m.*, veraltet für Koziarz 1.

Kozlować, Bocksprünge machen (veralt.).

Kozlowy, Bock-. z. B. K—wa skóra, die B—haut. das B—fell.

Kozły, *plur.*, von Koziel, w. s.

Kozodój, *m.*, 1) der Ziegenmelker (auch als Vogel, sonst Geißmelker, Nachtrabe).

Kozopas, *m.*, der Ziegenhirt (dichter. und veralt.).

Kozorożec, *m.*, s. Koziorożec.

Kożuch, *m.*, 1) der Schaafpelz. Pyszni się iak wesz na kożuchu, niedr. Sprüchw., er prangt wie eine Laus auf einem Sammtkragen (wörtl, wie auf einem Schaafpelze). — 2) die Haut od. der Pelz auf der Milch.

Kożuchować, pelzen, d. i. das Pfropfreis in den Spalt setzen.

Kożuchowiec, *m.*, die Pelzmade, Pelzschabe.

Kożuszek, *m.*, 1) das Pelzchen, Schaafpelzchen. — 2) dünne Haut auf der Milch.

Kozyra, u. s. w., s. Kozera.

Kpać, in der vollend. Handl. Wykpać, kogo, tüchtig ausschelten. Jmdm einen derben Verweis geben, den Pelz od. den Kopf waschen. (in der gemeinen Spr. für Łajać).

Kpiarz, *m.*, der Aeffer, muthwillige Spötter.

Kpić (sobie) z kogo. Jmdn narren, zum Narren od. zum Besten haben, keck verspotten. — auch: Jmdn äffen, am Narrenseile führen (mit vergeblicher Hoffnung hinhalten). — z czego, — *a)* sich aus etwas nichts machen. — *b)* über etwas spotten. mit einer Sache Spott treiben. — Anmerk. die gebildete Spr. braucht dafür Żartować.

Kpica, *f.*, eine Närrin.

Kpina, *m.*, und Kpisko, *n.*, ein Schaafskopf, Dummkopf.

Kpina, *f.*, gewöhnl. im Plur. Kpiny, (gemein für Żarty) der Spott. die Verspottung. K. sobie z kogo robić, Jmdn zum Narren haben. mit Jmdm seinen Spott treiben. Wystawić kogo na k., Jmdn Andern zum Gegenstande des Spottes preisgeben. Siebie w. na k., sich zum Spott machen. Zrobić co na k., etwas zum Spott machen.

Kra, *f.*, 1) eine treibende Eisscholle. — auch collectivisch gleichbedeutend mit dem Plural Kry, das Treibeis, Grundeis. Kra

Digitized by Google

idzie, der Fluss geht mit Grundeis. — 2) eine verhärtete Drüsengeschwulst.

Kraciasty, gitterig. gegittert. auch: gitterförmig, und mit einem Gitter versehen.

Kracić, mit einem Gitter versehen.

Kraczę, 1) eine Nebenform zu Krakam, s. Krakać. — 2) s. Rozkraczać.

Kradać ist das Frequent. von Kraśdź, w. s.

Kradne, s. Kraśdź. — Kradnienie, *n.*, das Stehlen.

Kradomy, *Adj.*, verstohlen. heimlich. Kradomie, *Adv.*, verstohlener Weise. (Beides veralt.)

Kradzież, *f.*, (früher auch Kradzieztwo, *n.*) 1) der Diebstahl. K. popełnić, einen D. begehen. sich eines D—ls schuldig machen. O kr. kogo oskarzyć, Za k. osądzić, Jmdn wegen eines D—s anklagen, verurtheilen od. verdammen. — Kradzieżą (*Abl.*) wurde früher adverbialisch gebraucht für: diebischer Weise. — 2) das Gestohlene. z. B. K. przy nim znaleziono, man hat bei ihm das G. gefunden.

Kradzieżca, und Kradzieżnik, *m.*, der etwas entwendet od. entwandt hat; dann überh. für Złodziéy, der Dieb.

Kradzieżność, *f.*, die Dieberei, Neigung zum Stehlen. — davon Kradzieżny, diebisch.

Kradziony, gestohlen. s. Kraśdź. — K—nym sposobem, diebischer Weise.

Krąg, *m.*, 1) der Kreis. Stanąć w krąg, einen Kreis schliessen. Rów w krąg wykopać, einen Graben rundum graben. = 2) eine Scheibe. K. do rzucania, Wurfscheibe. woskú, Wachsscheibe. księżyczny, słoneczny, die Mond-, Sonnenscheibe. garncarski, Töpferscheibe. — 3) Kręgi. *plur.*, heißt — *a)* das Genick. Kręgi połamać, s. Kark złamać. — *b)* die Jahrzirkel, Ringe an einem Baumstamme. — *c)* die schlingenden Kreise, in die ein Seil gelegt wird (K. powrozu). — *d)* die Krümmungen einer Schlange, wenn sie sich zusammenwickelt. Wić kręgi, od. Zwiiać się w kręgi, s. Kłąb (Zwiiać się w kłęby). — *e)* die Schranken (bildl.). Ująć kogo w kręgi, s. Kluby.

Kraiać, *v. n.* und *v. a.*, mit der vollend. Handl. Pokraiać, 1) schneiden. Nóż dobrze kraie, das Messer schneidet gut. — K. chleb, mięso, Brod, Fleisch s. — co na kawałki, etwas klein od. in Stücke s. — Gdy Maryusza kraiano, als Marius geschnitten wurde. — Kraiać (Przykrawać) suknią, das Kleid od. den Zeug zu einem Kleide zuschneiden. Pługiem k. ziemię, die Erde mit dem Pfluge durchschneiden. — 2) bildl., empfindlichen Schmerz verursachen. Twóy smutek serce mi kraie (dichter. für rozdziera), dein Kummer bricht mir das Herz. — Serce mi się kraie (wie im Griech. ἠτόρ μοι δαίεται), das Herz zerreißt od. bricht mir, das H. möchte mir springen (z. B. gdy go widzę, wenn ich ihn sehe).

Kraianie, *n.*, das Schneiden, Zuschneiden, Zerschneiden. s. Kraiać 1.

Kraianka, ziegelförmiger Kuhkäse. (von Kraiać, schneiden; weil man ihn, so wie er gemacht worden, in ziegelförmige Stücke schneidet und ihn so trocknen läßt).

Kraik, *m.*, das Ländchen.

Kraina, *f.*, 1) die Himmelsgegend. der Welttheil. — 2) das Land. eine Landschaft. — 3) ein elendes Ländchen. — 4) bildl., der Kreis, das Gebiet. z. B. K. naszego wiedzenia, das G. unseres Wissens.

Kraiomiernictwo, *n.*, die Landmesskunst.

Kraiopis, und Kraiopisarz, der Erd- od. Länderbeschreiber. — Kraiopisarstwo, *n.*, die Erd- od. Länderbeschreibung.

Kraiowiec, *m.*, der Inländer. der Eingeborne (eines Landes).

Kraiowość, *f.*, der Nationalcharakter.

Kraiowy, inländisch. einheimisch. Land-. Landes-. z. B. Kraiowe wino, der Landwein. Kraiowy obyczay, stróy, die Landessitte, L—tracht.

Krakać. 1) krächzen (von Raben, Krähen u. dgl.). Kiedy wleziesz między wrony, krakayże tak iak i ony, sprüchw., (wenn du unter die Krähen kommst, so krähe so wie sie), mitgefangen, mitgehangen. wer unter Wölfen ist, muss mit heulen. — 2) bildl., Krakać na kogo, Jmdn tadeln (ohne Grund).

Kraków, *m.*, Krakau (nicht Cracau). Nie od razu K. zbudowano, (K. ist nicht auf einmal erbaut worden), sprüchw., eile mit Weile. gut Ding will Zeit haben. Do Krakowa iechać sagt man in Warschau von einer Frau, die in die Wochen kommt (wahrscheinlich weil angesehene Frauen in früheren Zeiten, wenn sie in die Wochen kommen sollten, sich nach der damaligen Haupt- und Residenzstadt begaben, wo die besten Aerzte sich aufhielten. — In Krakau nennt man das Do Rzymu iechać, nach Rom reisen, wahrscheinlich aus ähnlichem Grunde).

Krakowczyk, auch Krakowiak, Krakowianin, *m.*, ein Krakauer. in od. bei Krakau geboren.

Krakowiak, *m.*, 1) s. Krakowczyk. — 2) der krakauische Bauerntanz.

Krakowianka, *f.*, eine Krakauerin.

Krakowski, *Adj.*, und Po krakowsku, *Adv.*, krakauisch. — als *Adj.* auch Krakauer, und von Krakau, zu K.; z. B. K—kie przedmieście, die Krakauer Vorstadt. K—ki zamek, das Schloss von Krakau. Uniwersytet k—ki, die Universität (zu) Krakau. Pan krakowski heißt: der Castellan von Krakau (wörtl. der Herr von K.). Krakowska kasza, ist: die feine Buchweizengrütze (die im Krakauischen am besten bereitet wird). — Krakowskim targiem, auf Krakauer Art gehandelt, d. i. für die Hälfte des gesetzten Preises. — Krakowskie, *Subst.*, das Krakauische. das Gebiet von Krakau.

Kralka, *f.*, die Zehn (im Kartenspiel).

Digitized by Google

Kram, *m.*, der Kram. die Krambude, Krämerbude. der Kramladen. Kramy żelazne, die Eisenkräme. K. założyć, einen Kram anfangen. Jaki Pan, taki kram, (wie der Herr, so sein Kram) wie der Abt, so die Mönche. s. noch Jaki.

Kramarczyk, *m.*, 1) der Hausirer, Tabulettkrämer. — 2) der Gehilfe od. Bursche eines Krämers.

Kramarka, *f.*, die Krämerin.

Kramarski, Kram-, Krämer-, z. B. sklep, der Kramladen. funt, das Krämerpfund.

Kramarstwo, *n.*, die Krämerei.

Kramarz, *m.*, der Krämer.

Kramarzyć, 1) Krämerei treiben. — 2) K. się z kim, mit Jmdm streiten.

Kramik, *m.*, ein kleiner Kramladen. das Krämchen.

Kramny, Kram-, Handels-, z. B. artykul, der H—artikel.

Kraniec, *m.*, 1) das äußerste Ende. — 2) s. Brzeg.

Krasa, *f.*, die Schönheit, Anmuth.

Kraśdź, in der vollend. Handl. Skraśdź od. Ukraśdź, 1) stehlen. entwenden. — 2) bildl., rauben. stehlen. abstehlen. komu czas, Jmdm seine Zeit st. — Ukr. komu kilka dni, Jmdm einige Tage rauben. Muszę k. czas do téy roboty, ich muss meinen Geschäften die Zeit zu dieser Arbeit abst.

Krasić, und als vollend. Handl. Okrasić, etwas (eine Speise) schmalzen, fett machen. — 2) bildl., schmücken. ausputzen. ausstaffiren, auszieren, ausschmücken.

Kraska, *f.*, der Heher, Häher (ein Vogel).

Krasnoruś, *f.*, Roth-Reußen.

Krasny, schön.

Kraśny, fett (angemacht). — davon das *Adv.*, Kraśno, (z. B. ieśdź dawać, recht fett zu essen geben).

Krasomowca, *m.*, der Kunstredner.

Krasomowski, *Adj.*, und Po krasomowsku, *Adv.*, rhetorisch.

Krasomowstwo, *n.*, die Redekunst. — auch Beredtsamkeit, Wohlredenheit.

Krata, *f.*, 1) das Gitter. Okno za kratą, das Gitterfenster. Drzwiczki z kratą, die Gitterthür. Brama z kratą, das Gitterthor. Kratę dadź do okna, das Fenster mit einem Gitter versehen. — Scianę pomalować w kraty, die Wand gitterig malen. Materya w kraty, gitteriger Zeug. — 2) das Gitter, hinter welchem die Geistesirren gehalten werden, daher bildl. das Irrenhaus.

Kratka, *f.*, 1) das Gitterchen, Gitterlein. — 2) die Schranken (in einer Gerichtsstube u. dgl.) Przed kratką stanąć, vor den S. erscheinen.

Kratkować, gittern. Streifen od. Linien gitterförmig ziehen. — Kratkowany, gegittert. gitterig. — Kratkowanie, *n.*, das Gittern.

Krawacz, *m.*, der Schusterkneif.

Krawalnica, *f.*, das Zuschneidebrett der Schuster.

Krawądź, besser Krawędź, *f.*, 1) die scharfe Ecke, Kante. der scharfe Rand. łóżka, der Rand am Seitenbrett einer Bettstelle.

Krawców, (cowa, we), das Possessiv von Krawiec, der Schneider. z. B. Krawcowe mieszkanie, die Wohnung des Schneiders.

Krawcowa, *f.*, die Schneiderin, Schneidermeisterin. — und des Schneiders Frau.

Krawczyk, *m.*, der Schneidergeselle. und S—bursche.

Krawiec, *m.*, der Schneider, Kleiderverfertiger. Tak k. kraie, iak materyi staie, (der S. schneidet so zu, wie der Zeug ausreicht) sprüchw., wo nicht viel Seide zum Spinnen ist, da kann man keine große Sprünge machen. s. Grobla (Podług stawu g.).

Krawiecki, Schneider-, z. B. cech, die S—zunft. K—ka igla, die S—nadel. K—kie nożyce, die S—scheere. — Po krawiecku, *Adv.*, schneidermäßig.

Krawiectwo, *n.*, das Schneiderhandwerk. die Schneiderei. s. noch das Folg.

Krawieczyzna, *f.*, die Schneiderei. das Schneidern. K—zny się uczyć, die S. erlernen. K—znę znać, die S. verstehen. K—zną się trudnić, die S. treiben. Z k—zny się utrzymywać, sich durch Schneidern seinen Unterhalt verdienen.

Kray, *m.*, 1) das Land. W kraiu i za granicą, im In- und Auslande. Co kray to obyczay, ein jedes Land hat andere Sitten. ländlich, sittlich. — 2) der Rand (einer Sache), Saum (eines Kleides). Kray świata, das Ende der Welt. Poiechał na k. świata, er ist bis an der Welt Ende gereist.

Krayczy, *m.*, der Vorschneider (als Beamter). koronny, litewski, der Kron-Großvorschneider. der Großv. von Lithauen. — Krayczyna, *f.*, Krayczyc, *m.*, Krayczanka, *f.*, des Vorschneiders Frau, Sohn, Tochter. — Krayczostwo, *n.*, das Vorschneideramt.

Krayka, *f.*, die Leiste, das Sahlband, die Sahlleiste.

Kraykowy, aus Tuchleisten gemacht, geflochten ect.

Krążek, *m.*, eine (kleine) Scheibe. ein Scheibchen. — besond. die Wurfscheibe.

Krążenie, *n.*, das Kreisen. po morzu, das Kreuzen auf der See.

Krążyć, kreisen (sich in einem Kreise bewegen). schweifen. kreuzen. schweben. Słońce krąży nad naszemi głowami, die Sonne kreist über unseren Köpfen. Ptak krąży po powietrzu, der Vogel kreist (schweift) in der Luft umher. Moy wzrok krąży po dolinach i pagórkach, mein Blick schweift über Thäler und Hügel. Krążyć po morzu, auf der See kreuzen. Długo krążyli po lądzie i morzu, sie kreuzten (streiften) lange zu Lande und zu Wasser umher. Różne mysli krążą mi po głowie, allerlei Gedanken kreuzen in mei-

Digitized by Google

nem Kopfe. es gehen mir mancherlei G. durch den Kopf. Chmury krążą po niebie, die Wolken ſchweben in der Luft umher. Rzeka krąży koło miasta, der Fluſſ umfließt die Stadt.

Kreatura, *f.*, die Creatur. das Geſchöpf. To iego k., das iſt ſeine C., ſein Günſtling, ſein Geſchöpf. Nędzna, podła k., eine elende, niedrige C.

Kręcenie, *n.*, das Drehen, Zuſammendrehen, Hin- und Herdrehen. ſ. Kręcić.

Kreci, Maulwurfs-. z. B. Kreciа iama, die M—höhle. skórka, das M—fell.

Kręcić, I. *v. a.*, drehen (powrozy, Seile; strony, Saiten). nici, die Fäden, Zwirn zuſammendrehen. przędzę, iedwab', Garn, Seide zwirnen. Kręcony iedwab', gezwirnte Seide. = II. *v. n.*, 1) Kręcić czém. etwas hin und her drehen. K. głową, den Kopf ſchütteln (na co, zu etwas od. über etwas, — als Zeichen der Miſsbilligung oder Bedenklichkeit). — bildl., K. prawem, Rechtsdrehereien machen. das Recht drehen, verdrehen. K. czém, iak szewc bótem, aus etwas eine wächſerne Naſe machen. — 2) *absol.*, Ausflüchte ſuchen. Winkelzüge machen. ſich zu drehen und zu wenden ſuchen. die Sache zu verdrehen ſuchen. = III. K. się, als *v. n.* und *impers.*, 1) ſich drehen, herumdr., hin und her dr. — bildl., Kręci się iak wąż od. iak piskorz, er dreht und windet ſich wie eine Schlange. — 2) ſich herumtummeln. Czego się tu kręcisz? was tummelſt (treibſt) du dich hier umher? was haſt du hier zu ſuchen? Nie kręć mi się pod ręką, geh mir doch aus dem Wege. — 3) geſchäftig ſein od. thun. koło czego, mit etwas beſchäftigt ſein. — 4) Kręcić się o co od. za czém, etwas aufzutreiben od. zu bekommen ſuchen (z. B. o pieniądze, Geld). in Verlegenheit ſein wegen etwas (weil man's braucht). ſich nach etwas umſehen. — 5) Kręci mi się w głowie, mir ſchwindelt. ich habe Schwindel. ich bin ſchwindelig. — 6) Włosy mu się kręcą, ſeine Haare kräuſeln ſich. er iſt kraushaarig, hat krauſes Haar.

Kręcicki, *m.*, und **Kręcicka**, *f.*, fingirte Namen, um einen Mann und eine Frau zu bezeichnen, der (die) auf einer Stelle nicht lange (od. nicht ruhig ſitzen) bleiben kann, ſondern ſich immer herumtummelt, hin und her dreht.

Kreda, *f.*, die Kreide.

Kredencerz, *m.*, der Credenzer (ein Bedienter, der das Tiſchgeräth unter ſeiner Aufſicht hat; und deſſen Frau Kredencerka heißt).

Kredencować od. **Kredensować**, veraltet in der Bed. 1) credenzen. — 2) vorangehen. (bei einer Feierlichkeit. — daher K. woysku, an der Spitze der Armee einherſchen.)

Kredencyalny, veralt. für Wierzytelny.

Kredens, *m.*, 1) der Credit (veralt.). — 2) das Beglaubigungsſchreiben. der Creditbrief (veralt. für list wierzytelny). — 3) der Credenztiſch, Credenzſchrank. und das Credenzzimmer.

Kredka, *f.*, ein Stück Kreide. Wziąść pod kredkę, berechnen. Z kredką żyć, ſparſam leben (gleichſam: mit Kreide in der Hand, um Alles genau zu berechnen).

Kredo, *n.*, 1) das Glaubensbekenntniſſ. — 2) das Credo als Theil der katholiſchen Meſſe, und die Muſik dazu. Potrzebny iak Pilat w kredo, ſo nöthig wie Pilatus im Credo, wie das fünfte Rad am Wagen. Wlazł iak Pilat w kredo, er kam herein, man weiß nicht wie (wenn Jmd in eine Geſellſchaft kommt — gerufen od. ungerufen — in die er nicht gehört). er gehört zu uns, wie Pontius ins Credo.

Kredować, die vollend. Handl. Pokredować, *co*, etwas bekreiden, mit Kreide weiß machen, übertünchen.

Kredyt, *m.*, der Credit. — K. mieć, stracić, odzyskać, C. haben. den C. verlieren, wieder erhalten. Wielki sobie k. zrobić, ſich großen C. verſchaffen. K. upada, upadł, der C. fängt an zu ſinken, iſt verſchwunden. Psuć komu k., Jmds C. ſchwächen, erſchüttern. Na k., auf C. (dadź, geben; brać, nehmen; kupować, kaufen). Borg umarł, a k. nie żyje, ſ. Borg.

Kredytor, *m.*, und K—rka, *f.*, ſ. Wierzyciel, —cielka.

Kredytować, creditiren, borgen, auf Credit od. Borg gebn.

Kręgi, ſ. Krąg 3.

Kręgiel, *m.*, der Kegel (zum Spielen). Grać w kręgle, kegeln. K. ſpielen od. ſchieben. Kręgle stawiać, K. aufſetzen. Gra w kręgle, das Kegelſpiel, Kegelſchieben. Opłata od kręgli, das Kegelgeld.

Kręgielek, *m.*, das Kegelchen.

Kręgielnia, (Kręglarnia ſelten) *f.*, die Kegelbahn.

Kręglasty, *Adj.*, und **Kręglasto**, *Adv.*, auch Kręglowaty, —ato, kegelförmig.

Krekorać, Krokorać, gackern. gackeln. (eig. und bildl. für ſchwatzen.)

Kreować, creiren. (kogo czém, Jmdn zu etwas.) ernennen. (co, etwas) ſtiften, errichten.

Krepa, *f.*, der Krepp, Flor, Kreppflor. — Krepowy, *Adj.*, von Krepp.

Krępak, *m.*, der Theil des Carpatiſchen Gebirges zwiſchen Polen, Ungarn und Siebenbürgen.

Krępel, *m.*, ſ. Pączek.

Krępować, und als vollend. Handlung Skrępować, (kogo, Jmdn, od. komu ręce, nogi. Jmdm die Hände, Füße) feſt binden, knebeln. — bildl. ſ. Związać 2.

Krępulec, *m.*, der Knebel (deſſen man ſich bedient, um die Stricke beim Binden feſt anzuziehen), Packſtock, Packknüttel. das Packſcheit.

Krępy, unterſetzt. klein und ſtämmig. kurz und dick.

Digitized by Google

Kres, *m.*, (Krys, veralt.), die Grenze, Grenzlinie, besonders bildl. das Ziel, Ende. Tu kres naszéy podróży, hier iſt das Ziel unſerer Reiſe. Założyć sobie pewny k., ſich ein beſtimmtes Ziel ſetzen. Kres czemu położyć, einer Sache Grenzen od. ein Ziel ſetzen. Doyśdź do kresu, das Z. od. ſein Ende erreichen. Rzecz ieszcze nie doszła do kresu, die Sache iſt noch nicht zu Ende gediehen od. zur Reife gekommen. — ſ. mehr in Cel.

Kréska, *f.*, 1) der Strich, auch Beiſtrich (das Komma), und der Accent. — 2) der Strich als Zeichen von etwas auf Borg Genommenem, daher Pić na kréski, auf Borg od. auf Rechnung trinken. — 3) die Stimme, das Votum (in wiefern es beim geheimen Abſtimmen durch einen Strich geäußert wird; dann auch überh. die Stimme). Dadź komu kréskę, Jmdm ſeine Stimme geben. Starać się o kréski, o czyię kréskę, ſich um Stimmen od. um Jmds Stimme bewerben. Większością trzech krések być obranym, durch die Mehrheit von drei Stimmen erwählt werden, ſein. — ſ. noch Głos. — 4) bildl., die Reihe. Przyidzie od. Przyszła i na ciebie od. na niego k., es wird auch die Reihe an dich (ihn) kommen, od. iſt — gekommen. — Wofür es auch in der gemein. Spr. ein Sprüchwort giebt: Przyszła (Przyidzie) kréska na Matyska (Matthias). — 5) ſ. Krezka.

Kréskować, 1) einen Strich od. Striche machen, daher: accentuiren, einen Strich darüber ſetzen. — *é* kréskowane, das accentuirte *é*. — 2) ſtimmen, abſtimmen. — ſ. Kréska 3.

Kréskowanie, *n.*, 1) die Accentuirung. — 2) die Abſtimmung, das Votiren.

Kréślenie, *n.*, das Bezeichnen mit einem Striche (einer Linie) oder mit Strichen (Linien), Zeichnen, Beſchreiben, Schildern, die Beſchreibung, Schilderung, Entwerfung eines Bildes. (ſ. Kréślić).

Kréślić, 1) Striche od. Linien machen. — 2) etwas zeichnen (beſond. mit Bleiſtift od. Kreide), entwerfen. — 3) etwas ſchreiben. Gdy to kilka liter do ciebie kréślę, während ich dieſe wenigen Buchſtaben an dich ſchreibe. — 4) bildl., in der vollend. Handl. Skréślić, etwas entwerfen, ſchildern. Skr. wierny obraz czyiego charakteru, Jmds Charakter treu ſchildern, genau und treffend beſchreiben. Skr. sobie czyi obraz w myśli, Jmds Bild ſich in Gedanken entwerfen. — 5) ausſtreichen, weglöſchen, ſtreichen.

Kret, *m.*, der Maulwurf.

Kręt, *m.*, veralt. in der Bed. das Drehen, Verdrehen, z. B. Zadać komu kręt w głowę, Jmdm den Kopf verdrehen, verwirren.

Kreta, *f.*, 1) die Inſel Creta, Candia, Kirid. — 2) ſ. Kreda.

Krętacz, *m.*, ſ. Krętosz.

Krętanina, *f.*, 1) das Hin- und Herlaufen (bei Beſorgung eines Geſchäfts). Będzie z tém nie mało krętaniny, die Sache wird viel zu ſchaffen machen. — 2) die Dreherei, Ausflüchte.

Kreteńczyk, *m.*, ein Cretenſer. — **Kretenka**, *f.*, eine Cretenſerin.

Kretes, *m.*, kommt bloß adverbialiſch vor: Kretesem und Z kretesem, gänzlich, von Grund aus (co zburzyć, etwas vernichten). — Jetzt ganz ungewöhnlich.

Kretka, ſ. Kredka.

Krętny, (dichteriſch) gekrümmt, voll Krümmungen, ſich ſchlängelnd (vom Fluſſe).

Krętogłów, *m.*, der Wendehals (ein Vogel).

Krętogłowy, 1) der den Kopf hin und her dreht. — 2) der einem andern Gegenſtande den Kopf verdreht, verwirrt, daher dichteriſch: berauſchend.

Krętolotny, (dichter.) in verſchiedenen Richtungen herumfliegend, ſchwebend.

Krętomysz, *f.*, die Feldmaus, Spitzmaus.

Krętoplomienny, flammenkräuſelnd. **Krętoploty**, ſich um den Zaun windend. **Krętoprawny**, rechtsverdrehend **Krętoskoczny**, im Kreiſe herumhüpfend. (Alles dichteriſch, geſucht und ſelten.)

Krętosz, *m.*, ein Schwindler, Rechtsverdreher.

Kretować, ſ. Kredować.

Kretowina, Kretowizna, *f.*, am gewöhnl. **Kretowisko**, *n.*, der Maulwurfshaufen, -hügel.

Kretowy, Maulwurfs-, ſ. Kreci.

Krętu wętu, ein nur in dieſer Form vorkommender Ausdruck, durch welchen man in der gem. Spr. das beſtändige Hin- und Herlaufen bei Verrichtung eines Geſchäfts ausdrückt.

Kręty, krumm, z. B. bieg rzeki, der krumme Lauf eines Fluſſes. Krętemi drogami chodzić, krumme Wege gehen (bildl.). Kręta kiszka, der Krummdarm.

Krew, *f.*, 1) das Blut (eig. und bildl.). K. puszczać, Blut laſſen, zur Ader laſſen. komu z ręki, Jmdm die Ader am Arme ſchlagen od. öffnen. Krew zatamować, das Blut ſtillen. Krew idzie, płynie z nosa, z rany, die Naſe, die Wunde blutet. Krwią pluć, Blut auswerfen. Krew wylewać, rozlewać, Blut vergießen. — Krwi pragnąć, nach Blut dürſten. Krwi chciwy, pragnący, blutgierig blutdürſtig. Pragnienie krwi, der Blutdurſt. — Zbroczyć od. Zmazać się krwią czyią; Ręce w krwi zbroczyć, ſich od. ſeine Hände mit Jmds Blut beſpritzen, beflecken. Nie ma w nim kropli krwi poczciwéy, es iſt kein Tropfen gutes B. in ihm. Zbić kogo do krwi, Jmdn blutrünſtig ſchlagen. Krwią zayść, mit Blut unterlaufen. — Krwią z kim złączony, durch Blutsverwandtſchaft mit Jmdm verbunden. Związki krwi, die Bande des Blutes. Z ślachetnéy krwi pochodzić, aus edlem Blute

Digitized by Google

entſtroſſen ſein. Przecież to twoia k., es iſt doch dein Blut (von Verwandten). — Zimna k., kaltes Blut (auch bildl. für Kaltblütigkeit). Czlowiek zimnéy krwi, ein kaltblütiger Menſch. Mloda, gorąca krew, junges, heißes Blut. Z zimną krwią na co patrzéć, etwas kaltblütig mit anſehen. Plynienie krwi, der Blutfluſſ, Blutgang. z nosa, das Bluten aus der Naſe. — Nie psuy sobie krwi, verdirb dir nicht das Geblüt, d. i. ärgere dich nicht ohne Noth. — 2 Krew smocza, das Drachenblut (das Harz des Drachenblutbaumes).

Krewa, *f.*, Labet (beim Kartenſpiel, wenn man beim Kartenziehen zu weit geht, und z. B. bei *Onze et demi* die Zahl halb zwölf überſchreitet. davon Krewić, und als vollendete Handl. Skrewić, auf ſolche Art Labet werden).

Krewić, als vollend. Handl. Skrewić, 1) ſ. Krewa am Ende. — 2) etwas verbrechen. ſich etwas zu Schulden kommen laſſen. Jużeś mi dwa razy skrewił, du haſt mich ſchon zwei Mal getäuſcht. Musiałeś mu co skrewić, że go unikasz, du muſſt gegen ihn etwas verbrochen haben, da du ihn meideſt.

Krewieństwo, *n.*, ſ. Pokrewieństwo.

Krewki, ſchwach. ſündhaft. gebrechlich (veralt.). — Eben ſo Krewkość, *f.*, die Schwäche, Gebrechlichkeit (im moraliſchen Verſtande).

Krewniak, *m.*, ſ. Krewny.

Krewnić się, und als vollend. Handl. Spokrewnić się, z kim, ſich mit Jmdm verſchwiſtern, verſchwägern, verbrüdern.

Krewnik, *m.*, die Pimpinelle, Pimpinellwurz.

Krewny, *m.*, und Krewna, *f.*, der und die Blutsverwandte. der Blutsfreund. Krewny czyi, mit Jmdm verwandt.

Kreza, *f.*, ſ. Kryza.

Krężel, Krężlica, *f.*, der Rockenſtock, Wockenſtock.

Krezka, *f.*, gewöhnl. im Plur. Krezki, Kryzki, Kruszki, das Gekröſe.

Krnąbrność, *f.*, die Halsſtarrigkeit. der Starrſinn. auch die Frechheit.

Krnąbrny, *Adj.*, und Krnąbrnie, *Adv.*, frech. halsſtarrig. hartköpfig. trotzig.

Kroć, 1) Mal mit Grundzahlwörtern, z. B. Dwa, trzy, dziesięć, sto kroć, (auch zuſammen Dwakroć ect.), zweimal. dreimal. zehnmal. hundertmal. — (Anm. 1) Für Jeden kroś, einmal, ſagt man gewöhnlich Jeden raz: auch gebraucht man das Wort Kroć nicht mehr, wie früher, mit Ordnungszahlen, z. B. Drugi kroć, das zweite Mal od. zum zweiten Mal; — ſondern man ſagt Drugi raz. — 2) Einige ſetzen zu dem Kroć noch razy hinzu, z. B. Dwakroć razy, welches ganz unnöthig iſt, da kroć und raz daſſelbe bedeuten.) — 2) mal bei Zählung von Hunderttauſenden; wo man das sto tysięcy — hunderttauſend — bloß hinzudenken kann; z. B. Zostawił trzykroć sto tysięcy od. trzy kroć allein, er hinterließ dreimal Hunderttauſend. — Krocie, Hunderttauſende, wird auch von einer ſehr großen unbeſtimmten Summe gebraucht. z. B. Krocie go to kosztowało, es hat ihm ein ungeheures Geld (mehrere Hunderttauſende) gekoſtet.

Krochmal, *m.*, das Kraftmehl, Stärkemehl. — davon Krochmalić, in der vollendeten Handl. Ukrochmalić, ſtärken (mit Kraftmehl).

Krochmalik, *m.*, die blaue Stärke. das Stärkblau.

Krochmalny, geſtärkt (mit Kraftmehl). ſteif.

Krócéy, iſt der Comparativ von Krótko, w. ſ.

Krócić, kürzen. abkürzen. verkürzen. (veralt. für Skracać.)

Krócica, *f.*, ſ. Krucica.

Krócićy, ſ. Krócéy.

Króciutki, Krócіutenki, Krócіusienki, Krócіutenieczki, *Adj.*, und —ko, *Adv.*, ſehr kurz. ganz kurz. außerordentlich kurz. in aller Kürze. in möglichſter Kürze.

Krocz, *m.*, kurzer Trab (des Pferdes).

Kroczak, *m.*, der Trabgänger, Traber (ein Pferd).

Kroczyć, 1) gehen. ſchreiten. — 2) große Schritte machen.

Kroczek, *m.*, 1) ein kleiner Schritt. — 2) der Setzfiſch. Setzkarpfen.

Krogulczy, den Sperber betreffend. z. B. ród, das Geſchlecht der Sperber.

Krogulczyk, *m.*, der Taubenfalk.

Krogulec, *m.*, der Sperber, Stößer, Lerchenfalk, Schwalbengeier, Taubenſtößer.

Krok, *m.*, der Schritt (d. i. der Theil des Leibes zwiſchen den Schenkeln, der S. im Gehen, die Entfernung von zwei Fuß, und bildl.). W kroku spodnie są ciasne, zwiſchen den Schenkeln ſind die Beinkleider zu eng. Dobrym krokiem iśdź, einen guten od. ſtarken S. gehen (haben). Duże, małe kroki robić, große, kleine Schritte machen. Na k. kogo nie odstąpić, Jmdm auf allen Schritten und Tritten nachgehen. — Krok za krokiem, Schritt für Schritt. — Ani kroku daléy! keinen S. weiter! Już ani kroku daléy zrobić nie mogę, ich kann keinen Schritt mehr thun. — Izba ma dziesięć kroków długości, die Stube iſt zehn Schritt lang. — Jużem w téy rzeczy pierwszy k. uczynił, ich habe den erſten S. in der Sache ſchon gethan. Zrobiłeś krok bardzo nierozważny, du haſt einen ſehr unbeſonnenen S. gethan. — Dotrzymać kroku, (komu, mit Jmdm) gleichen S. halten. — und: Stand halten. nicht weichen. es mit Jmdm aufnehmen.

Krokiew, und als Diminut. Krokiewka, *f.*, der Sparren, Dachſparren. Brakuie mu piątéy od. iednéy krokiewki, (es fehlt ihm ein od. der fünfte S.) ſprüchw., er hat einen S. zu viel.

Digitized by Google

Krokodyl, *m.*, das Krokodil. — **Krokodylowy**, Krokodil-. z. B. K—we łzy, die K—thränen.

Krokorać, ſ. Krekorać.

Krokosz, *m.*, der Crocus. wilder Safran. dziki, die Spillendiſtel.

Krokoszowy, von Crocus. und ſafrangelb.

Krokształtwy, *m. plur.*, die Kragſteine, Balkenſteine, Rothſteine, Köpfer.

Krokwa, *f.*, ſ. Krokiew.

Król, *m.*, der König (auch im Kartenſpiel, z. B. K. dzwonkowy, der Schellenkönig). Zostać królem, K. werden. Królem kogo obrać, Jmdn zum Könige erwählen. — Auch in der Anrede als Schmeichelwort: z. B. Móy królu! mein König! mein Theuerſter!

Królestwo, *n.*, 1) das Königreich. K. pruskie, das K. Preußen. — 2) das Königthum. — 3) das Reich. K. niebieskie, das Himmelreich. K. roślinne, zwierzęce i rzeczy kopalnych, das Pflanzen-, Thier-, und Mineralreich. — 3) K. Jehmość, Ihre Majeſtäten der König und die Königin.

Królewicz, auch **Królewic**, *m.*, der Sohn des Königs. der königliche Prinz. Królewicz August, Seine Königliche Hoheit der Prinz Auguſt. K. Pruski, der (ein) Sohn des Königs von Preußen.

Królewiczowski, den königlichen Prinzen betreffend. Jego Kró—ska Mość, Seine Königliche Hoheit.

Królewiczostwo, *n.*, 1) die Würde eines königlichen Prinzen. — 2) Ihre Königlichen Hoheiten der Prinz nebſt Seiner Gemahlin.

Królewiec, *m.*, Königsberg (Pruski, in Preußen). — davon Królewiecki, königsberger.

Królewieczanin, *m.*, und K—czanka, *f.*, ein Königsberger. eine K—rin.

Królewna, *f.*, die königliche Prinzeſſin. Vgl. Królewicz.

Królewnin, Poſſeſſiv von Królewna, z. B. ubiór, die Tracht einer königlichen Prinzeſſin (veralt.).

Królewski, *Adj.*, und Po królewsku, *Adv.*, königlich. Königs-. z. B. K—ka godność, die k—che Würde, Königswürde. — ulica, die Königsſtraße. — woda, das Königswaſſer *(aqua regia)*.

Królewsko, *Adv.*, königlich, — wird jetzt bloß mit Adjectiven gebraucht, z. B. Poseł Królewsko Pruski, der Königlich Preußiſche Geſandte.

Królewszczyzna, *f.*, 1) die Domäne, Domänengüter. beſonders ein verliehenes Krongut. — 2) die Kronſteuer.

Króliczę, *n.*, das Junge der Kaninchen.

Króliczy, Kaninchen-. z. B. K—cza skórka, das K—fell.

Królik, *m.*, 1) ein kleiner König *(regulus)*. — 2) das Löwenherz (ein Stern). — 3) das Kaninchen. davon Króliki, *plur.*, das Kaninchenfell und ein Pelz von K—fellen. — 4) die Hornſchlange. — 5) Królik pliszka, der Zaunkönig. — 6) Króliki, die Gänſeblume, Maßliebe. das Gänſeblümchen.

Królikarnia, *f.*, der Kaninchengarten. das K—gehege.

Królobójca, *m.*, der Königsmörder. — K—bójczyni, die K—derin. — K—bójczy, und K—bójski, *Adj.*, königsmörderiſch. — Królobójstwo, *n.*, der Königsmord.

Królosęp, *m.*, der Geierkönig, Kuttengeier, Sonnengeier.

Królów, (wa, we,) Poſſeſſiv von Król: des Königs. dem Könige gehörig. — ſelten.

Królowa, *f.*, die Königin (auch im Schachſpiel). K. francuzka, die K. von Frankreich.

Królować, 1) (das lat. *regnare*) herrſchen. regieren. die königliche Würde bekleiden. König ſein. das königliche Scepter führen. K. nad kim, od. komu, od. gdzie, über Jmdn (einen Staat, ein Land, ein Volk) herrſchen. einen Staat cet. beherrſchen — (immer nur von einem Könige, da herrſchen überhaupt panować heißt, und einen Gegenſatz zu Królować bilden kann. So ſagte einſt Zamoyski zu dem Könige Sigismund dem Dritten: Króluy a nie panuy — regna et non impera — regiere als König, nicht als Herr). — 2) bildl., über etwas gebieten (über Jmds Herz, nad czyiém sercem od. w czyiém sercu). — 3) in den Gebetbüchern hat es noch die Bed. — des ewigen Heils theilhaftig werden. Day, abyśmy z tobą w niebie k. mogli, verleih' uns, daß wir im Himmelreich mit dir die ewige Seligkeit genießen mögen.

Królowanie, *n.*, das Regieren, Herrſchen (als König).

Krom, Präpoſ. mit dem Genit. 1) außer. ausgenommen (jetzt ſagt man lieber Oprócz od. Wyiąwszy). — 2) ungeachtet (pomimo). — 3) ohne (bez).

Kromka, *f.*, die Schnitte (nur vom Brode). chleba, die Brodſchnitte, eine Schnitte Brod.

Kronika, *f.*, 1) die Chronik. das Jahrbuch. — 2) die Geſchichte.

Kronikarski, annaliſtiſch. od. die Jahrbuchſchreiber betreffend.

Kronikarstwo, *n.*, die Annaliſtik, Jahrbuchſchreibung.

Kronikarz, *m.*, der Chronikenſchreiber, Jahrbuchſchreiber, Annaliſt.

Kropelka, Diminut. von Kropla, noch mehr verkleinert Kropeleczka, *f.*, das Tropfchen. (auch: Thränchen.) z B. Już nie ma ani kropelki w szklance, es iſt kein T. mehr im Glaſe.

Kropić, 1) *v. n.*, tropfen (vom Regen). — 2) *v. a.*, in der vollend. Handl. Pokropić und Skropić, beſprengen (wodą, mit Waſſer). betraufeln. betropfeln. beſeuchten (vermittelſt des Beſprengens). pokóy, od. w pokoiu, die Stube beſprengen, od. in der Stube ſprengen. — 3) bildl., kogo, Jmdm die Jacke ausklopfen. Skropił go porządnie batogiem przez plecy, er hat

Digitized by Google

ihm mit dem Kantschu einen tüchtigen Streich auf den Rücken gegeben.

Kropidło, *n.*, 1) der Sprengwedel, Weihwedel. — 2) der Rothsteinbrech (ein Kraut).

Kropielnica, *f.*, der Weihkessel. — **Kropielniczka**, *f.*, das Weihkesselchen, Weihgefäß.

Kropienie, *n.*, das Träufeln, Sprengen, Besprengen. s. Kropić.

Kropka, *f.*, 1) ein Tröpfchen (besser Kropla, Kropelka). — 2) der Punkt (als orthographisches Zeichen), Schlußpunkt. auch der P. über dem *i* u. s. w. — 3) das Pünktchen, Tüpfchen (z. B. auf den Fellen mancher Thiere). — 4) das Pünktchen, bildl. für eine Kleinigkeit. z. B. Ani kropki nie powinno brakować, es darf auch kein P. daran fehlen.

Kropkować, punktiren. — auch: sprenkeln. sprenkelig machen.

Kropla, *f.*, der Tropfen. — auch bildl. für ein Wenig. z. B. Ani kropli, auch nicht ein W. — **Krople**, *plur.*, die Tropfen, Apothekertropfen. Kroplami oder W kroplach lekarstwo brać, dawać, eine Arzenei tropfenweise einnehmen, eingeben. K. długiego życia, Hofmannsche Tropfen (des langen Lebens).

Kroplisty, tropfenartig. in Tropfen. in großen Tropfen. deszcz pada, es regnet große Tropfen.

Krosienka, *n. plur.*, der Stickrahmen.

Krosna, *n. plur.*, 1) der Weberstuhl (veralt.). — 3) s. Krosienka.

Krosno, *n.*, Crossen (die Stadt).

Krosta, *f.*, die Blatter. czarna, schwarze B. — morowa, Pestbl. — Czerwone krosty, der (das) rothe Friesel. — Krosty gebraucht man auch hier und da in der Bedeutung: Kuhpocken.

Krostawieć, und **Okrostawieć** (als vollendete Handl.), Blattern bekommen. (ganz) blatterig werden.

Krostawy, 1) blatterig. — 2) einer Blatter ähnlich.

w Krótce, s. Krótko.

Krótki, kurz (eig. und bildl.). z. B. dzień, kurzer Tag. W krótkim czasie, in kurzer Zeit. Krótki wzrok, kurzes Gesicht. mieć, kurzsichtig sein (bloß eig.). — Krótka pamięć, kurzes Gedächtniss. Mieć krótką mowę, eine kurze Rede halten. — Krótszym być, (bildl. und veralt.) demüthiger sein.

Krótko, *Adv.*, kurz. Konia k. przywiązać, das Pferd k. anbinden. Kr. a dobrze, kurz und gut. K. a węzłowato, in einigen bündigen Worten. Po krótce (auch Na krótce, veralt.) co wyłożyć, etwas kurz (und bündig) auseinandersetzen. Krótko wprzód, kurz vorher. W krótce (od. Wkrótce), in Kurzem. in kurzer Zeit. — W krótce potém, kurz od. bald darauf. W krótce powróci, er wird bald wieder da sein. Powiem krótko, ich werde mich kurz fassen. Krócéy daleko to opowiem, ich will dasselbe weit kürzer erzählen. Krótko mówiąc, kurz. kurz und gut. um es mit einem Worte zu sagen. um mich kurz zu fassen. — Krótko kogo trzymać, Jmdn kurz halten. — K. się z kim odbyć, Jmdn k. abfertigen. kurzen Proceß mit Jmdm machen. — Krótko z nim, es geht mit ihm auf die Neige. — Krótko widzący, kurzsichtig.

Krótkomowność, *f.*, bündige Ausdrucksweise. die Gedrängtheit im Ausdrucke.

Krótkomowny, im Ausdrucke bündig und gedrängt. — auch: wortkarg.

Krótkonogi, kurzfüßig. — **Krótkoręki**, kurzhändig.

Krótkość, *f.*, die Kürze (dnia, czasu, zgłoski, des Tages, der Zeit, der Sylbe). W krótkości, in der Kürze (co opisać, etwas beschreiben).

Krótkosłowny, s. Krótkomowny.

Krótkotrwałość, *f.*, kurze Dauer (als Eigenschaft, daher auch: die Vergänglichkeit). — davon Krótkotrwały, kurz dauernd. von kurzer Dauer.

Krótkowidz, *m.*, ein Kurzsichtiger.

Krotnąć, als vollend. Handl. Ukrotnąć, veraltet in den Bed. — 1) zahm od. zahmer werden, sich zähmen lassen (von Thieren). demüthig od. demüthiger werden (von Menschen). verbrausen, verrauchen, sich legen (vom Zorn u. dgl.) — 2) kürzer werden. abnehmen. — mit der vollend. Handlung Skrótnieć.

Krotny, in den Zusammensetzungen: —malig. z. B. Dwukrotny, Dziesięćkrotny, Wielokrotny, zweimalig. zehnmalig. vielmalig.

Krotochwila, und **Krotofila**, *f.*, 1) die Kurzweil. — 2) der Spaß, Scherz, Schwank.

Krotochwilić, K—filić, kurzweilen. Kurzweil treiben. spielen.

Krotochwilnik (K—filnik), *m.*, und K—niczka, *f.*, der Spaßmacher. die S—rin.

Krotofilny, spaßhaft. scherzhaft. belustigend.

Krowa, *f.*, die Kuh. Czarna k. biało mleko daie, s. Biały, Czarny. — Krowa, co dużo ryczy, mało mleka daie, sprüchw., (eine Kuh, die viel brüllt, giebt wenig Milch) Hennen, die viel gackern, legen wenig Eier. Jam krowę za rogi trzymał, a tyś ią doił, (ich habe die K. an den Hörnern gehalten, und du hast sie gemolken) spr., d. i. du hattest den Braten, ich den Spieß. — ich hatte Arbeit und Fleiß, du aber Nutzen und Preis. — Krowa ist auch ein niedriges Schimpfwort gegen ein Frauenzimmer.

Krowi, Kuh-. ser, der Kuhkäse. Krowia ospa, Kuhpocken.

Krowiarka, *f.*, die Kuhhirtin.

Krowiarnia, *f.*, (besser Staynia na krowy, Obora) der Kuhstall.

Krowiarz, *m.*, der Kuhhirt.

Krowieniec, *m.*, der Kuhfladen, Kuhmist (Kuhdünger).

Digitized by Google

Krowisko, *n.*, eine häßliche, ungeſchlachte Kuh. — auch als Schimpfwort.

Krówka, *f.*, 1) eine junge Kuh. — und überh. eine Kuh, wenn man mit Wohlgefallen davon redet. z. B. Ładna k., eine hübſche Kuh. — 2) der Miſtkäfer. — 3) die ſpaniſche Fliege.

Krowodóy, Krowosys, *m.*, die Rieſenſchlange.

Króy, *m.*, 1) der Schnitt, Zuſchnitt (eines Kleides). — 2) bildl., das Kleid. Przebrałem go w k. polski, ich habe ihm ein polniſches Kleid angezogen. — 3) das Pflugeiſen, Pflugſech.

Krszyć, Kszyć, (się, ſich) zerbröckeln.

Krszyna, Kszyna, *f.*, das Bröckchen. — bildl. ein Wenig (wofür in der gem. Spr. auch Krszta, Kszta, und Krta vorkommt).

Krta, *f.*, ſ. das Vorhergeh.

Krtań, *f.*, die Luftröhre. — davon Krtaniowy, Luftröhren-. z. B. K—wa pokrywa, der L—deckel.

Krsztusić (Kształusić) się, würgen (beim Huſten und Erbrechen).

Kruch, *m.*, 1) ein Stückchen, Bröckchen (veralt.). — 2) roher (ungeſchmolzener) Talg.

Krucho, *Adv.*, 1) mürbe (upiec, braten). — 2) bildl., z. B. Krucho z nim, es geht mit ihm auf die Neige. er ſitzt auf den Hefen, iſt auf die Hefen gekommen. es geht ſchief mit ihm.

Kruchość, *f.*, 1) die Mürbheit (des Fleiſches, mięsa). — 2) die Sprödigkeit (des Eiſens, żelaza).

Kruchszy iſt der Comparativ von Kruchy.

Kruchta, *f.*, die Vorhalle an einer Kirche.

Kruchuchny, Kruchutenki, ganz mürbe. außerordentlich ſpröde.

Kruchy, 1) mürbe (Obſt, Fleiſch, Holz). — 2) ſpröde. Krucha żelazo, ſprödes Eiſen. Krucha stal, gühriger Stahl. — 3) bildl., ſchwach (vor Alter, od. von einem Kranken). hinfällig.

Krucyata, *f.*, der Kreuzzug. Wzywać na k—tę, das Kreuz predigen.

Krucyfer, *m.*, der Kreuzträger.

Krucyfix, *m.*, das Crucifix.

Kruczę, *n.*, das Junge der Raben.

Kruczek, *m.*, 1) ein kleiner Rabe. — 2) eine ſchwarze Taube. — 3) ein krummer Haken, beſonders Stiefelhaken, Stiefelzieher.

Kruczenie, *n.*, das Gurren (w brzuchu, im Leibe).

Kruczy, Raben-. Krucze iaie, das R—ei. Krucza strawa, das Rabenaas (beſond. bildl. von einer Perſon). Kruczy dzióh, der R—ſchnabel (auch als Inſtrument der Wundärzte).

Kruczyć, 1) *v. impers.*, gurren. knurren. gnurren. Kruczy mu w brzuchu, es gurrt ihm im Leibe. — 2) *v. n.*, K. na kogo, Jmdn anfahren, ankreiſchen, auch: tadeln.

Kruk, *m.*, 1) der Rabe. Czarny iak k., rabenſchwarz. Biały k., ein weißer Rabe (von einer ſeltenen od. unmöglichen Sache). Nie pomoże krukowi mydło, dem Raben hilft die Seife nicht. ſprüchw., den Mohren wäſcht man nicht weiß. Kruk krukowi oka nie wyie, ſpr., es backt keine Krähe der andern die Augen aus (poln., kein Rabe frißt einem andern das Auge aus). es beißt kein Wolf den andern. — Kruk nocny, der Nachtrabe (auch bildl. für Nachtſchwärmer). K. wodny, der Waſſerrabe, Seerabe. — K. morski, die Tauchgans (ein Vogel), und der Meerſchatten (ein Fiſch). — 2) ein Polizeiwächter, Nachtwächter (veraltet). — 3) der Rabe (als Sternbild).

Krupa, *f.*, die Graupe. — gewöhnl. im Plur. Krupy, Graupen. jęczmienne, pszenne, perłowe, Gerſtengraupen, Weizengr., Perlgr. Jęczmień zemleć na krupy, Gerſte zu Graupen mahlen. — Bildl. heißt Krupy der Schnee in Geſtalt von Graupen. daher Krupy padają, es graupelt.

Krupiarz, *m.*, der Graupenmüller, und Graupenhändler.

Krupiasty, graupenförmig.

Krupić, 1) *v. a.*, grob mahlen (wie die Graupen). — 2) *v. n.*, graupen. — 3) *v. refl.*, Krupić się, in der vollend. Handl. Skrupić się, ſich graupenformig geſtalten. zu Graupen werden. Na kim się skrupi, na mnie się zmiele, (auf andern wird es zu Graupen, auf mir wird es zu Mehl) ſprüchw., bei andern wird's ſanft regnen, bei mir ſtark hageln. andere werden den Schall hören, über mich wird die Kugel walzen.

Krupka, *f.*, das Gräupchen. — beſond. im Plur. Krupki, feine Graupen, — und bildl., kleiner Hagel. hagelformiger Schnee.

Krupnik, *m.*, 1) die Graupenſuppe. — 2) ein Getränk aus Branntwein od. Arak und Honig gekocht; während des Kochens wird der Branntwein od. Arak angezündet.

Kruświca, *f.*, Kruſchwitz (am Goplerſee).

Kruszcowy, metallen (aus Metall gemacht). metalliſch (dem Metall ähnlich, oder Metall in ſich enthaltend).

Kruszczyna, *f.*, ein metalliſcher Körper.

Kruszec, *m.*, 1) das Mineral. die Mineralien. — 2) das Metall, Erz.

Kruszeć, und als vollend. Handl. Skruszeć, 1) mürbe od. ſpröde werden. — 2) bildl., nachgiebig werden. nachgeben. nachlaſſen. ſchwanken. mürbe werden.

Kruszéy, Kruszeyszy, iſt der Comparativ von Krucho, Kruchy, w. ſ.

Kruszki, ſ. Krezka.

Kruszonka, *f.*, ſ. Zacierka.

Kruszyć, (in der eig. Bed. auch Krzyć, veralt.) und als vollend. Handl. Skruszyć, I. *v. a.*, 1) zerbröckeln. zerknirſchen. zermalmen. in kleine Stücke brechen. klein machen. Kr. się, ſich bröckeln. in kleine Stücke zerfallen. — 2) bildl., z. B. Skr. pęta, ſich aus den Banden befreien (wörtl., die Feſſeln zerbrechen). das Joch (der Sclaverei) abwerfen, abſchütteln. — 3) Skr. kogo, — *a)* Jmdn zermalmen. — *b)* Jmdn

Digitized by Google

rühren, erſchüttern, zum Mitleid bewegen. Jmds Sinn brechen (durch Mitleidserregung). — Skr. się, gerührt, erſchüttert werden (czyią mową, durch Jmds Rede). = II. *c. n.*, Brocken fallen laſſen (z. B. vom Kuchen, den man iſſt).

Kruszykamień, *m.*, die Wieſenraute (ein Kraut).

Kruszyna, *f*, 1) ein Bröckchen. — 2) mürbes, ſprödes Holz. — 3) bildl., von einem kleinen, unbedeutenden Menſchen: ein Knirps.

Kruż, *m.*, der Krug, Wein-, Bier-, Waſſerkrug (ſelten und veralt.).

Krużganek, *m.*, der Säulengang. die Gallerie, Halle.

Krużki, Kruszki, ſ. Krezka.

Krużyczek, *m.*, ein Krügchen (veralt.).

Krwawić, in der vollend. Handl. Skrwawić, (das lat. *cruentare*,) blutig machen. mit Blut beſpritzen beflecken, beſudeln. kogo, auch: Jmdn blutig ſchlagen. — Kr., Skr. się, ſich cet.

Krwawnica, *f.*, 1) der (braune) Weiderich. — 2) die Blutwurſt. — 3) die Blutader.

Krwawnik, *m.*, 1) der Blutſtein, Glaskopf. = 2) der Carniol, Sarder (ein Edelſtein). = 3) in der Botanik: — *a)* das Tauſendblatt, Garbenkraut. wodny, der Waſſerfenchel, Roſſfenchel, Waſſerſchlauch. — *b)* die Waſſerfeder. — *c)* das Blutgras.

Krwawo, *Adv.*, blutig. — gewöhnl. bildl. ſauer. z. B. Krwawo pracować, ſaure Arbeit verrichten. ſchwer arbeiten. K. zapracowany kawałek chleba, ein mit ſauter Mühe erworbenes Stückchen Brod. Krwawo mi to przyszło, das hat mir ſauren Schweiß gekoſtet. K. się nad tém będziesz musiał pocić, das wird dir ſauren Schweiß koſten.

Krwawoczerwony, blutroth.

Krwawożerca, —czy, —żerny, dichteriſch für Krwiożerca, —czy, w. ſ.

Krwawy, 1) blutig (eig. und bildl.). — z. B. K—wa bitwa, eine b—ge Schlacht. — K—we zwycięstwo, ein b—ger Sieg. — K—wemi łzami płakać, blutige Thränen weinen. — 2) Blut-. Krwawa żyła, die Blutader. Krwawy pot, der Blutſchweiß. — 3) bildl., ſauer. Krwawy kawałek chleba, ein ſaures Stückchen Brod. Krwawa praca, ſaure Arbeit. auch: das ſauer Erworbene. Krwawy pot, ſaurer Schweiß. — 4) blutdürſtig. Krwawe słowa, Blutdurſt verrathende Worte. — 5) blutroth. blutfarbig.

Krwiożerca, *m.*, der Bluthund. ein blutdürſtiger Menſch.

Krwiożerczy, Krwiożerny, blutgierig. blutdürſtig.

Krwistość, *f.*, die Vollblütigkeit.

Krwisty, vollblütig.

Krwotoczny, mit dem Blutfluſſe behaftet. blutflüſſig. Krwotoczna żyła, die goldene Ader.

Krwotok, *m.*, der Blutfluſſ, Blutſturz, Blutgang.

Kryć, Ukrywać, und als vollend. Handl. Skryć, Ukryć, 1) kogo, co, się, Jmdn, etwas, ſich verbergen, verſtecken (za krzak od. za krzakiem, hinter einen Strauch; pod schody od. pod schodami, unter die Treppe; w las od. w lesie, in den Wald; przed kim, vor Jmdm. Przedemną nie powinieneś nic ukrywać, mir darfſt du nichts verbergen. Dla czego tak pilnie kryjesz te pieniądze? warum verbirgſt du dieß Geld ſo ſorgfältig? Kryć się z czém, etwas verbergen (d. i. den Augen entziehen od. verheimlichen, nicht merken laſſen. z. B. ze złotem, Gold; ze smutkiem, ſeinen Kummer; ze zdaniem, ſeine Meinung). = 2) verborgen halten. Kryć co przed kim, etwas Jmdm verhehlen, gegen Jmdn geheim halten. Kryć się przed kim, ſich von Jmdm nicht ſehen laſſen. ſich Jmds Augen entziehen. Kryć się z czém, — *a)* etwas im Geheimen thun; — *b)* etwas geheimhalten. ein Geheimniſſ aus etwas machen. mit etwas heimlich thun. z myślami, ſeine Gedanken verheimlichen. z uczuciami, ſeine Gefühle verleugnen.

Krycie, *n.*, das Verſtecken, Verbergen, Verhehlen (czego od. się z czém).

Kryg, *m.*, und Kryga, *f.*, ſ. Wędzidło.

Krygować się, ſich ſchniegeln. ſich ſchniegeln und bügeln.

Kryjomo, Kryjomie, jetzt gewöhnl. Po kryjomu, *Adv.*, heimlich. im Geheimen. ins Geheim.

Kryjomy, geheim. heimlich.

Kryjówka, *f.*, 1) der Schlupfwinkel. — 2) ein verſtecktes Fach (in einem Schranke u. dgl.). — 3) bildl., Kryjówki serca ludzkiego, die Falten des menſchlichen Herzens. Bóg, który widzi nayglębsze k—ki serca, Gott, der in des Herzens tiefſte Falten ſieht.

Krym, *m.*, die Krimm. — Krymski, *Adj.*, Po krymsku, *Adv.*, krimmiſch.

Krymka, *f.*, das Judenkäppchen.

Kryminał, *m.*, 1) das Criminal- od. peinliche Gericht. — 2) das Stockhaus. — 3) das Criminalverbrechen. ein großes Verbrechen.

Kryminalista, *m.*, 1) ein Kenner, Lehrer od. Ausleger des peinlichen Rechtes. — 2) ein Sträfling, Gefangener.

Kryminalny, *Adj.*, und Kryminalnie, *Adv.*, peinlich. criminell. Criminal-. z. B. K—lny sąd, sędzia, proces, das p—che od. Criminal-Gericht. der C—richter. C—proceſſ. K—ne prawo, p—ches od. C—recht. — K—lnie kogo oskarzyć, Jmdn peinlich anklagen.

Krynica, *f.*, eine (lebendige) Quelle. bildl., z. B. Bóg iest krynicą wszego dobrego, Gott iſt die Q. alles Guten. Łez krynice, der Thränenbach.

Kryniczny, Quell-. z. B. K—czna woda, das Quellwaſſer.

Digitized by Google

Krypa, *f.*, das Boot. der Nachen.

Krypcie, *f. plur.*, Bastschuhe.

Krysia, gewöhnl. **Krzysia**, *f.*, (ein Diminut. von Krystyna, Christine) Christinchen.

Kryska, s. Krezka und Kreska.

Krystalizacya, *f.*, die Krystallisirung.

Krystalizować (się, sich) krystallisiren.

Krystera, *f.*, s. Enema.

Krystyna, *f.*, Christine, Christiane (ein Weibername).

Kryszka, s. Krezka.

Kryształ, *m.*, der Krystall. Czysty iak k., krystallhell. — **Kryształowy**, 1) krystallen. aus Krystall. Krystall-. z. B. K—we szkło, das Krystallglas. — 2) krystallhell.

Kryształek, *m.*, der Augapfel, Stern im Auge.

Kryształokrusz, *m.*, die Zinngrauben.

Krytyczka, *f.*, die Tadlerin, Krittlerin.

Krytyczny, *Adj.*, und **Krytycznie**, *Adv.*, kritisch. d. i. — *a)* beurtheilend. — *b)* mißlich, bedenklich. — *c)* entscheidend. Być w k—cznem położeniu, sich in einer kritischen Lage befinden. Historyą pisać krytycznie, die Geschichte kritisch behandeln.

Krytyk, *m.*, 1) der Kritiker. — 2) der Kritikaster, Krittler, Splitterrichter.

Krytyka, *f.*, die Kritik (als Beurtheilungskunst, Prüfung, und beurtheilende Schrift. daher auch oft so viel als Recension. Napisać krytykę iakiego dzieła, ein Buch recensiren, beurtheilen). To nie warto krytyki, das ist unter aller Kritik.

Krytykować, 1) kritisiren. beurtheilen. — 2) etwas bekritteln.

Krytykowanie, *n.*, 1) die Kritisirung, Beurtheilung. — 2) die Krittelei.

Kryza, *f.*, die Krause, Halskrause, Busenkrause.

Kryzka, *f.*, s. Krezka.

Krzaczek, *m.*, 1) das Sträuchlein. róży, Rosensträuchlein. der Rosenstock.

Krzaczysty, buschig.

Krzak, *m.*, der Strauch, Busch. róży, Rosenstrauch, Rosenbusch. **Krzaki**, *plur.*, das Gesträuch, Gebüsch.

Krząkać, und von einmaliger Handlung **Krząknąć**, 1) grunzen. — 2) sich räuspern. — K. na kogo, Jmdm durch Räuspern ein Zeichen geben.

Krząkała, *m.*, der Räusperer.

Krząkanie, *n.*, das Räuspern.

Krzakowaty, buschicht.

Krzątać się, sich tummeln. geschäftig sein od. thun. kolo czego, mit etwas beschäftigt sein. etwas eifrig besorgen. sich etwas angelegen sein lassen.

Krzcić, **Krzciny**, s. Chrzcić, u. s. w.

Krzecina, *f.*, das Katzenkraut. die Katzenminze.

Krzeczek, *m.*, 1) die Tarantel. — 2) der Hamster.

Krzeczet, *m.*, s. Białozor.

Krzek, *m.* (żabi), der Froschlaich.

Krzemień, *m.*, 1) der Kiesel, Kieselstein. — 2) der Feuerstein, Hornstein.

Krzemieniec, *m.*, eine Stadt in Volhynien. davon das Adj. Krzemieniecki.

Krzemienieć, kieselhart werden. sich in einen Kieselstein verwandeln.

Krzemienny, von Kiesel.

Krzemienisty, kiesig. und kiesicht.

Krzemionka, *f.*, 1) die Kieselerde. — 2) ein kiesiger Boden.

Krzemyk, *m.*, Diminut. von Krzemień, noch mehr verkleinert Krzemyczek, ein kleiner Kiesel-, Feuer-, Flintenstein.

Krzepić, (früher auch Krzepczyć) und als vollend. Handl. Pokrzepić, 1) erquicken (z. B. kogo od. się pokarmem. napoiem, snem, Jmdn od. sich durch Speise, Trank, Schlaf). się po chorobie, sich nach einer Krankheit wiedererholen. Agitacya na wolném powietrzu krzepi ciało, Bewegung in freier Luft stärkt den Körper. Twóy list pokrzepił mnie w moim smutku, dein Brief gewährte mir Linderung in meinem Schmerz.

Krzepczeyszy, **Krzepczyszy**, ist der Comparativ von Krzepki.

Krzepki, *Adj.*, und **Krzepko**, *Adv.*, munter. lebhaft. kraftig. K—ki staruszek, ein munterer Greis.

Krzepnąć, mit der vollend Handl. Skrzepnąć, gerinnen (vom Fett, Blut, vor Kälte).

Krzesać, 1) *v. a.*, ogień, Feuer schlagen. — 2 *v. n.*, podkówkami, mit (beschlagenen) Absätzen anschlagen (so daß sie Funken von sich geben). Krzesać po bruku, das Pflaster treten.

Krzesanie, *n.*, (ognia) das Feuerschlagen, Feueranschlagen.

Krzesełko, *n.*, das Sesselchen.

Krzesidło, **Krzesiwo**, und als Diminut. **Krzesidełko**, **Krzesiwko**, *n.* (letzteres das Gewöhnlichste), 1) das Feuerzeug. — 2) das Feuer-, Flinten-, Büchsenschloß.

Krzesło, *n.*, 1) der Sessel. — 2) bildl., der Sitz im Senate. daher die Senatorwürde; und das *Adj.* Krzesłowy, diese Würde betreffend. z. B. Senator krzesłowy, ein wirklicher Senator (der Sitz im Senate hat, als Gegensatz zu S. *drążkowy*, w. s.).

Krzeszę, erste Pers. des Präs. von Krzesać.

Krzetność, **Krzetny**, s. Skrzetność, —tny.

Krzew, *m.*, der Busch, Strauch. ein Bäumchen.

Krzewić, fortpflanzen, ausbreiten, verbreiten, verzweigen (się, sich). — eig. und bildl.

Krzewienie, *n.*, die Fortpflanzung, Ausbreitung, Verbreitung (eig. und bildl.)

Krzewina, **Krzewinka**, *f.*, ein Büschchen, kleiner Strauch, Bäumchen.

Krzta, s. Krszyna.

Krzyczeć, (die einmalige Handl. Krzyknąć,) schreien. na kogo, — *a)* Jmdn anschreien (d. i. ihm zurufen). hinter Jmdm her schr. (K. za kim.) — *b)* Jmdn anschnauben, anschnauzen, anfahren.

Digitized by Google

Krzyczenie, *n.*, das Schreien, (na kogo) Anſchreien, Anfahren.

Krzyk, *m.*, das Geſchrei. der Schrei.

Krzykacz, und **Krzykała**, *m.*, der Schreier, Schreihals.

Krzykliwy, *Adj.*, **Krzykliwie**, *Adv.*, ſchreieriſch. — **Krzykliwość**, *f.*, ſchreieriſches Weſen.

Krzysia, *f.*, ſ. Krysia. — **Krzyw**, ſ. Krzywy.

Krzysztof, *m.*, Chriſtoph (der Mannstaufname).

Krzywda, *f.*, das (zugefügte od. erlittene) Unrecht. **Krzywdę ponieść**, komu uczynić. Unrecht erleiden, Jmdm thun. **Zbogaciłeś się z moją krzywdą**, mit meinem Schaden haſt du dich bereichert. **Nie masz krzywdy**, es geſchieht dir kein Unrecht. **Nie będzie to z twoją krzywdą**, das ſoll dein Schade nicht ſein.

Krzywdzić, und als vollend. Handlung **Skrzywdzić**, 1) Jmdn beeintrachtigen. Jmdm Eintrag thun, Unrecht zufügen od. thun. — 2) Jmdn beleidigen, (durch Worte od. Handlungen, daher auch) beſchimpfen. ſich thätlich an Jmdm vergreifen. **pannę**, ein Mädchen entehren. — 3) **K. kogo**, Jmdm Schande bringen od. machen, zur Schande gereichen. z. B. **Ubóstwo nie krzywdzi nikogo**, Armuth macht Niemandem Schande. **Krzywdzący**, entehrend (z. B. czyn, eine e—de Handlung).

Krzywdziciel, *m.*, und **K—cielka**, *f.*, der Beſchädiger, Entehrer, Beleidiger. — die B—rin, E—rin. ſ. Krzywdzić 1. und 2.

Krzywić, und als vollend. Handl. **Skrzywić**, krümmen. krumm machen od. biegen. **Krzywić się**, 1) ſich krümmen. krumm werden. ſich krumm biegen. — 2) das Geſicht verziehen, verzerren. Geſichter ſchneiden. — und bildl., ein finſteres, ſaures, verdrießliches Geſicht machen (na co, zu etwas). ſeine Unzufriedenheit zu erkennen geben.

Krzywo, *Adv.* (**Krzywie**, veralt.), 1) krumm z. B. **chodzić**, **pisać**, gehen, ſchreiben. — 2) ſchief. **Stół k. stoi**, der Tiſch ſteht ſ. — **K. co postawić**, etwas ſ. ſtellen. — 3) bildl., ſcheel. — **K. patrzeć na co**, zu etwas ſcheel ſehen. etwas ungern ſehen. — **na kogo**, Jmdm abhold od. nicht hold ſein. **K. spoyrzeć na kogo**, Jmdn mit ſcheelen Augen anſehen. Jmdm ein ſcheeles Geſicht machen (za co, wegen etwas). **Krzywo mi się co widzi**, es iſt mir etwas nicht recht. — 4) **K. przysięgać**, falſch ſchwören. **przysiądz**, einen Meineid begehen.

Krzywogłówek, *m.*, der Kopfhänger (veraltet).

Krzywonogi, krummfüßig. krummbeinig.

Krzywonos, *m.*, 1) krummnaſig auch als *Adj.* **Krzywonosy**). — 2) der Kreuzſchnabel, Kreuzvogel, Krummſchnabel, Zapfenbeißer, Tannenvogel.

Krzywoprzysięstwo, *n.*, der Meineid. **popełnić**, einen M. begehen.

Krzywoprzysięzki, **K—żny**, meineidig.

Krzyworogi, krummhörnig.

Krzywość, *f.*, die Krümmung.

Krzywousty, ſchiefmäulig.

Krzywy, 1) krumm auch bildl., z. B. **Krzywemi drogami chodzić**, auf krummen Wegen gehen. = 2) ſchief (nur eig.). = 3) bildl., ſcheel. **Krzywém okiem**, mit ſcheelen Augen. ſ. Krzywo 3. = 4) **Krzywy** od. **Krzyw** wurde früher auch gebraucht in der Bedeutung: ſchuldig (der etwas verbrochen hat), und **K. czemu**, an etwas ſchuld (być, ſein). **K. komu**, — *a)* der Jmdm Unrecht zugefügt hat. — *b)* Jmdm nicht hold, abgeneigt.

Krzyż, *m.*, das Kreuz, und zwar 1) als Zeichen. **Na krzyż co położyć**, etwas ins K. oder übers K. legen. **Nogi założyć na k.**, die Füße ſchränken, kreuzweiſe über einander legen. — 2) ein K. von Holz u. dgl. — **Przybić na k.**, ans K. ſchlagen od. nageln. **Umrzeć na krzyżu**, am Kreuze od. den Kreuzestod ſterben. **K. postawić**, ein K. ſetzen, aufrichten. **Na krzyżu wisieć**, am Kreuze hangen. **Z krzyża zdiąć**, vom Kreuze abnehmen. **Zdjęcie z krzyża**, die Kreuzabnehmung. **Na krzyżu rozpięty**, am Kreuze ausgeſtreckt, **Krzyżem leżeć**, auf dem Geſichte liegen mit ausgeſtreckten Armen (ſo daſſ der ganze Körper die Form eines Kreuzes darſtellt). — 3) das heilige K. (mit einem Chriſtusbilde). **Wyjść z krzyżem naprzeciw komu**, Jmdm mit dem Kreuze entgegengehen. — 4) das Zeichen des Kreuzes. **K. zrobić nad kim**, das K. über Jmdn machen. — 5) das K. als Ehrenzeichen. **Dostał złoty k.**, er hat das goldene K. bekommen. — 6) das K. der Kreuzfahrer. **Wziąć k.**, das K. nehmen. — 7) das Kreuz am Ende des Rückgrathes (gewöhnl. **Krzyże** im Plural). **Ból w krzyżach**, das Kreuzweh. — 8) bildl., für Widerwärtigkeiten. **Już trzeci rok ten k. noszę**, ich trage dieſes Kreuz ſchon das dritte Jahr.

Krzyżacki, die Kreuzherrn betreffend. z. B. **Wojny k—kie**, die Kriege mit den K.

Krzyżak, *m.*, 1) der Kreuzherr, Kreuzritter. — 2) der Kreuzfuchs. — und im Plur. **Krzyżaki**, die Felle od. der Pelz von Kreuzfüchſen. — 3) die Kreuzſpinne.

Krzyżować, und als vollend. Handlung **Ukrzyżować**, kreuzigen. ans Kreuz heften. **Ukrzyżowany** heißt oft: Jeſus der Gekreuzigte. — 2) bildl., die Kreuz und die Quere laufen (**ulice**, auf den Straßen. die Straßen in verſchiedener Richtung durchlaufen). — **Krzyżować się**, 1) ſich kreuzen. **Tu się drogi krzyżują**, hier kreuzen (ſich) die Wege. **Różne myśli krzyżują mi się po głowie**, allerlei Gedanken kreuzen in meinem Kopfe. **Krzyżuie się z myślami**, ſeine Gedanken durchkreuzen ſich. — 2) ſich queeren. ſich kreuzen und queeren (d. i. ſich widerſprechen).

Digitized by Google

Krzyżowanie, *n.*, 1) das Kreuzigen. die Kreuzigung. — 2) się, das Kreuzen (dróg, der Wege).

Krzyżowka, *f.*, der Lendenbraten (der Theil des Lungenbratens, der dem Kreuze am nächsten liegt).

Krzyżownica, *f.*, die Kreuzblume. das Milchkraut. die Kreuzpflanze.

Krzyżowniczki, *m. plur.*, das Meerstachelkraut. gemeines Salzkraut.

Krzyżownik, *m.*, 1) der Kreuziger. — 2) der Kreuzfahrer, Kreuzbruder.

Krzyżowy, *Adj.*, und **Krzyżowo**, *Adv.*, 1) kreuzweise. z. B. K—we przecięcie, der k. Durchschnitt. K—wo się przecinać, sich k. durchschneiden. — 2) Kreuz-. Kreuzes-. K—wa śmierć, der Kreuzestod. K—we woyny, die Kreuzzüge (gegen die Ungläubigen). K—wa robota, die Kreuzarbeit (eine aus Kreuznäthen od. Kreuzstichen bestehende Arbeit). K—we dni, die Kreuztage (die drei Tage vor der Himmelfahrt Christi, an welchen feierliche Umgänge mit vorangetragenem Kreuze gehalten werden). K—wa droga, der Kreuzweg.

Krzyżyk, *m.*, 1) das Kreuzchen. ein kleines Kreuz (auch in der Musik, sowohl das einfache +, als auch das doppelte ♯). — 2) bildl., in der gem. Spr., ein Zeitraum von zehn Jahren (nämlich die Zahl X). z. B. Już zaczął szósty krzyżyk, er hat schon das sechste Kreuz angefangen (er hat schon das funfzigste Jahr zurückgelegt, ist über das f. J. hinaus).

Ks, wird jetzt für X gebraucht, obgleich man in den Abkürzungen X dem Ks. vorzieht. Sieh daher X.

Ksiądz, *m.*, 1) ein Geistlicher. Księdzem zostać, ein G. werden. in den Priesterstand treten. sich dem geistlichen Stande widmen. Księża, *plur.*, die Geistlichkeit. der Clerus. — 2) der Messpriester. Księdzem zostać, Wyświęcić się na księdza, die letzte Weihe bekommen. — 3) als Titel eines Geistlichen: Herr. z. B. Ksiądz Przeor, Herr Prior. Wielmożnemu Jegomość Księdzu cet., Seiner Hoch(ehr)würden dem Herrn cet. — in der Anrede auch: Hoch(ehr)würden. z. B. Jeżeli Ksiądz Dobrodziéy pozwoli, wenn Ew. H. erlauben. — 4) der Laufer (im Schachspiel).

Książątko, *n.*, das Fürstlein.

Książe, 1) der Fürst, Herzog, Prinz. Wielki ks., der Großfürst, Großherzog. — Książe panuiący, regierender Fürst. Wielki Książe toskański, der Großherzog von Toscana. — 2) als Titel: Seine (in der Anrede Ihre) Durchlaucht, Königliche, Kaiserliche Hoheit. Książe (Jegomość) tak kazał, der Fürst cet. od. Seine Durchlaucht cet. hat es so befohlen. Czy wie książe o tém? Weiß Seine (Ihre, Eure) Durchlaucht cet. davon? Jaśnie Oświecony Mości Książe! Durchlauchtigster Prinz (Herzog, Fürst), Gnädigster Prinz cet. und Herr. — 3) Książe Biskup, Opat, der Fürstbischof, der gefürstete Abt. — 4) bildl., der Fürst, König, die Krone d. i. der Vorzüglichste (wie im Latein. *princeps* z. B. poetów, der Dichter).

Książęcy, (auch Księci und Księcy) *Adj.*, und Książęco, besser Po książęcu od. Po książęcemu, *Adv.*, fürstlich. herzoglich. Jego (Wasza) K—ca Mość, Ihre od. Eure (Seine) Durchlaucht, od. Kaiserliche, Königliche Hoheit.

Książeczka, *f.*, das Büchelchen, Büchlein.

Książek, (*Gen.* Książka) *m.*, das Priesterlein (geringschätig, statt: ein Geistlicher).

Książka, *f.*, das Buch. rachunkowa, Rechenbuch. gospodarska, Wirthschaftsbuch. Zapisać co do książki, etwas in das — Buch eintragen. Książki pisać, wydawać, Bücher schreiben, herausgeben. Książkami się trudnić, sich mit Büchern beschäftigen, abgeben. — Pilnuy książki, bleibe du bei deinem Buche. — Książki, *plur.*, 1) Bücher. — 2) die Gänseblume, Maßliebe. — 3) K. wołowe, der Blättermagen, Psalter. das Buch.

Książnica, *f.*, 1) die Bibliothek. der Büchersaal. — 2) der Buchladen. die Buchhandlung.

Książnik, *m.*, 1) s. Księgarz. — 2) s. Introligator. — 3) der Bücherwurm (bildl.).

Księga, *f.*, 1) das Buch (ein großes Buch, sonst gebraucht man dafür Książka, w. s.) — 2) das Buch (als Abtheilung einer Schrift). — 3) s. Książka 3.

Księgarczyk, *m.*, der Buchhändlergehilfe od. Lehrling.

Księgarka, *f.*, die Buchhändlerin, od. des Buchhändlers Frau.

Księgarnia, *f.*, die Buchhandlung. der Buchladen.

Księgarski, den Buchhandel od. den Buchhändler betreffend. z. B. artykuł, ein Artikel, der in den Buchhandel einschlägt od. gehört. interes, das Buchhändlergeschäft.

Księgarstwo, *n.*, der Buchhandel.

Księgokradztwo, *n.*, das Plagiat, Plagium. die Ausschreiberei.

Księgopis, *m.*, der Bücherschreiber. Księgopisarstwo, und Księgopistwo, *n.*, das Bücherschreiben (selt.).

Księni, *f.*, die Aebtissin, Priorin.

Księniec, *m.*, der Magen (einiger Thiere).

Księski, s. Księży.

Księstwo, *n.*, s. von Książe, 1) das (Wielkie Groß-) Fürstenthum, Herzogthum. — 2) die fürstliche, herzogliche Würde. — 3) der Fürst od. Herzog mit Seiner Gemahlin. = II. von Ksiądz, der Priesterstand.

Księżna, *f.*, die (Wielka Groß-) Fürstin, Herzogin. Prinzessin. Ks. Lignicka, die F. von Liegnitz. Księżna Jéymość, Ihre Durchlaucht od. Kaiserliche, Königliche Hoheit.

Księżnin, (ina, ine,) das Possessiv von Księżna, der Fürstin cet. gehörig.

Księży, 1) ist der Genit. plur. von Ksiądz. — 2) *Adj.*, priesterlich. einem

Digitized by Google

Geistlichen od. den Geistlichen gehörig, sie betreffend. Priester-. z. B. grunt, das p—che Grundstück (Pfarrgrundstück). lekarz, der Priesterarzt. K—że panowanie, die Priesterherrschaft. Księże gospodyni, die Wirthin bei einem Geistlichen (beim Kartenspiele bezeichnet man scherzhaft eine Zehn mit diesem Ausdrucke). — Po księżemu, *Adv.*, priestermäßig.

Księżyc, *m.*, der Mond. Nów' księżyca, der Neumond. Pierwsza, druga kwadra k., das erste, zweite Mondviertel. Pełnia k., der Vollmond. Zaćmienie k., die Mondfinsterniss. Zmiana k., der Mondwechsel. — Anm. Bei alten Schriftstellern findet man mitunter Księżyc für Miesiąc der Monat.

Księżycowaty, mondförmig.

Księżycowy, Mond-. Monds- od. Mondes-. Monden-. z. B. K—we światło, das Mondlicht, Mondenlicht. K—wy rok, das Mond(en)jahr. K—wa płaszczyzna, die Mond(s)fläche.

Księżyczek, *m.*, 1) ein Diminut. von Ksiądz, wenn man tändelnd od. liebkosend spricht (in der vertrauten Spr.). — 2) ein Diminut. von Księżyc, w. s.

Ksobie (statt Ku sobie, nach sich zu), bei Bauern und Fuhrleuten ein Zuruf an das Zugvieh, wenn es sich links wenden soll: schwude.

Ksy, Ksy, ein Zuruf an die Hunde, wenn man sie auf die Schweine und überhaupt auf Jmdn hetzt.

Ksyk, *m.*, 1) Ksykanie, *n.*, das Zischen (der Gänse, Schlangen, und von der diesen Ton nachahmenden Stimme der Menschen). — 2) Ksyk, die Riedschnepfe. Heerschnepfe.

Ksykać, zischen (wie Gänse, Schlangen ect.). — Ksykanie, s. Ksyk.

Ksze, ein zsgz. Vocat. statt Księże, s. Ksiądz.

Kształcenie, *n.*, das Bilden. die Bildung (als Handlung des Bildens. Aber das vollend. Wykształcenie, die Bildung, als Zustand eines an Geist Gebildeten). Trudnić się k—niem młodzieży, sich mit der Bildung der Jugend befassen. Starać się o wyk. umysłu, für die B. des Geistes und des Herzens sorgen. an seiner geistigen und sittlichen B. arbeiten. Nie mieć żadnego w—nia naukowego, ohne alle gelehrte od. wissenschaftliche B. sein. Mieć piękne w., eine feine B. besitzen.

Kształcić, (Kształtować, veralt.) 1) mit der vollend. Handl. Ukształcić (Ukształtować), etwas gestalten, bilden. der Sache eine Gestalt geben. — 2) mit der voll. H. Wykształcić, bilden, ausbilden (kogo, Jmdn; — czyi rozum, umysł, czyie serce, Jmds Verstand, Geist, Herz; — młodzież na użytecznych obywateli, die Jugend zu nützlichen Bürgern; — się na czyi wzór, sich nach Jmdm od. nach Jmds Muster; sobie rękę, styl, sich die Hand — zum Schreiben —, den Styl). Poezya rzymska kształciła się na wzorach greckich, die römische Poesie bildete sich (wurde gebildet) nach griechischen Mustern. Człowiek wykształcony, naukowo wykształcony, ein gebildeter Mann. ein Mann, der gelehrte Bildung besitzt. — 3) bildl., zieren. schmücken. auch: beschönigen.

Kształciciel, *m.*, und K—cielka, *f.*, der Bildner. die B—rin.

Kształt, *m.*, 1) die Gestalt, Form. ludzki, menschliche G. — Przybrać, nadadź, zmienić, stracić k., eine G. annehmen, einer Sache geben. (seine) G. verändern, verlieren. Dla kształtu, der Form wegen. bloß zum Schein. Od kształtu głowę nosić, den Kopf bloß zum Schein, zur Zierde tragen. Kształt rządu, die Regierungsform. (s. noch Postać.) — Na kształt, — *a)* in die Gestalt. — *b)* in Gestalt. in Form. von der Gestalt. Z daleka widać było coś na k. miasta, in der Ferne erblickte man etwas, das die G. einer Stadt hatte. — (s. noch Nakształt.) — Bez kształtu, formlos. gestaltlos. — Na k. tego mówił, er sprach folgender Maßen, folgender Gestalt. = 2) der Schein. das Bild. ein Schatten (als Gegensatz zur Wirklichkeit). = 3) statt Wzór, das Muster. Vorbild (veralt.). = 4) die Zierde, Pracht (veralt.).

Kształtność, *f.*, (Kształtowność, veralt.) eine schöne, regelmäßige Gestalt (als Eigenschaft). die Wohlgestalt.

Kształtny, *Adj.*, (früher auch Kształtowny) wohlgestaltet. wohlgebildet. wohlgebaut. von schöner, regelmäßiger Gestalt. — davon das Adv. Kształtnie (Kształtownie), schön. fein.

Kształtować, s. Kształcić. — Kształtowność, —wny, —wnie, s. Kształtność, ect.

Kszyk, Kszykać, s. Ksyk, Ksykać.

Ktemu, zsgz. aus Ku temu, und veraltet für 1) do tego, dazu. dahin. zu diesem Geschäft ect. — 2) prócz tego, überdieß. außerdem. und noch dazu. — 3) w porównanie z tém, in Vergleichung damit. damit verglichen.

Kto, I. fragendes Fürwort, in directer und abhängiger Frage: — 1) Wer, (wenn der Ton darauf ruht) z. B. *Kto* wziął książkę? wer hat das Buch genommen? Nie wiem, *komu* dał, ich weiß nicht, wem er's gegeben hat. Kto tam? wer ist da? Kto idzie? Wer da? — 2) Jemand. irgend Jemand (wenn nicht Kto, sondern ein anderes Wort betont wird). — Czy ci kto o tém powiadał? hat dir Jemand davon erzählt? — 3) bei z nas, was, z nich, ist's in der Frage Wer (s. oben 1.), außer der Frage einer. z. B. Kto z was to powiedział? wer von euch hat das gesagt? Kiedy komu z nas co darują, to nam wszyscy zazdroszczą, wenn unser einem etwas geschenkt wird, so beneiden uns alle. Boję się, czy iuż kto z nich o tém się nie dowiedział, ich fürchte, daß ihrer einer (Jemand von ihnen) dies schon erfahren hat.

Digitized by Google

= II. als Relativum. wer, 1) statt: der, welcher. — Day, komu chcesz, gieb, wem du willst. — 2) wenn es dem Ten, — dieser, derjenige, der — entspricht (welches aber auch bloß hinzugedacht werden kann). Kto należał do bitwy, (ten) i w zdobyczy udział mieć powinien, wer dem Treffen beigewohnt hat, (der) soll auch an der Beute Theil haben. = III. Kto — to, beide mit derselben Form eines Verbi, drücken das deutsche: wer es auch sei, es sei wer da wolle, es mag dieser od. jener sein, u. dgl. aus. z. B. Kto wziął, to wziął, dosyć że zginęło, wer es genommen hat, das wollen wir dahin gestellt sein lassen, (od. das ist eine Sache für sich, od. darauf kommt es nicht an,) genug es ist abhanden gekommen. Komum dał, tom dał, dosyć żem dał, es liegt nichts daran, wem ich's gegeben habe, aber gegeben habe ich schon. Od kogom słyszał, tom słyszał, dosyć że wiem, von wem ich es auch immer gehört haben mag, genug, ich weiß es.

Kto bądź, Ktokolwiek, irgend Jemand. irgend einer. wer auch immer. wer es auch sei. Którędy, ein fragendes und relatives Adverb (das lat. qua *sc.* via), wo. wodurch. d. i. durch welchen Ort. auf welchem Wege. K. idzie się do miasta? wo geht man hier nach der Stadt zu? welcher Weg führt nach der Stadt? welchen Weg muss man einschlagen, um in die Stadt zu kommen? auf welchem Wege gelangt man an die Stadt? Którędy póydziesz? welchen Weg wirst du einschlagen? Wszystkie drogi, którędy można było do miasta się zbliżyć, przez woyska były zajęte, alle Zugänge, auf denen man sich der Stadt nähern konnte, waren mit Truppen besetzt. — davon 1) Którędy bądź, und Którędykolwiek, wo es immer sei. auf irgend einem Wege. z. B. Którędy mam iśdź? — Którędy bądź, welchen Weg soll ich einschlagen? — welchen du willst. — Którędykolwiek póydziesz, zaydziesz do miasta, welchen Weg du auch immer nimmst, (du magst diesen od. jenen Weg einschlagen,) du wirst immer in die Stadt kommen. — 2) Którędyś, ich weiß nicht wo, d. i. auf welchem Wege, durch welchen Ort u. s. w. — 3) Którędyż, ist das verstärkte Którędy in der directen Frage: wo denn?

Który, bezieh. Fürw., 1) in der Frage: welcher. — 2) relativisch: welcher. der.

Którykolwiek, Który bądź, welcher auch immer. s. Kto bądź.

Któryś, ich weiß nicht, welcher. Któryś z nich, einer von ihnen. Któregoś dnia, an einem Tage (aber ich weiß nicht an welchem). W którémś mieyscu, irgend wo.

Ktoś, Jemand. Einer. irgend Jemand. Jest ktoś u niego, es ist J. bei ihm.

Ku, Präpos. mit dem Dativ, 1) vom Orte, — *a)* auf die Frage Dokąd? wohin? — nach. nach — zu. nach hin. gegen. Idzie ku miastu, er geht nach der Stadt zu. ku Rzymowi. nach Rom hin od. zu. ku domowi, nach Hause. Turcy i Żydzi modląc się obracaią się ku wschodowi, die Türken und Juden wenden sich beim Gebet gegen Morgen. — *b)* auf die Frage wo? gdzie? — gegen. gegen — zu. nach. nach — zu. Ten kray leży ku północy, das Land liegt gegen Norden (nach Norden, nach N. zu). = 2) von der Zeit und bildl. vom Orte: gegen. Ku wieczorowi, gegen Abend. Ku północy, g. Mitternacht. Ku końcowi mowy, roku, gegen das Ende der Rede, des Jahres. = 3) von Neigungen: zu. gegen. für. Miłość ku komu, die Liebe zu Jmdm. Nienawiść ku złym, der Hass gegen die Bösen. = 4) bei Zahlen: gegen. an. Było ich ku trzydziestu, es waren ihrer gegen (an) dreißig.

Kuba, *m.*, gem. Wort für Jakób, Jakob. Jak Kuba Bogu, tak Bóg Kubie, (wie Jakob Gott, so Gott dem Jakob) sprüchw., wie du mir, so ich dir. wie man in den Wald hineinruft, so schallt es wieder. Wurst wider Wurst. kommst du mir so, so komme ich dir so.

Kubas, *m.*, ein großer Becher.

Kubcio, *n.*, Jakobchen.

Kubeby, *f. plur.*, Schwindelkörner. Kubeben. der Schwarzpfeffer.

Kubek, *m.*, der Becher. das Becherchen (Kubeczek). — in der gem. Spr. auch für Schnapsglas. — Kubek w kubek, sprüchw. (gleichsam: sie passen so, wie ein Becher in den andern), so ähnlich, wie ein Ei dem andern.

Kubel, *m.*, s. Chlew.

Kubel, *m.*, der Kübel, Wasserkübel, Wassereimer, Feuereimer, auch: Wasserschlauch, Weinschlauch, und: der Schöpfeimer am Schöpfrade. (veralt.)

Kubiczny, s. Sześcienny.

Kubrak, *m.*, der Kittel.

Kuc, Kucyk, *m.*, 1) ein Pferd mit gestutztem Schwanze; auch überh. ein kleines, kurzes Pferd. — 2) der Knirps (verächtl. von einem kleinen Menschen).

Kuć, 1) hämmern, schmieden (żelazo, das Eisen). Kuty, gehämmert (als Gegens. zu gegossen). — 2) beschlagen (konia, das Pferd). Na cztery nogi kuty (auf alle vier Füße beschlagen), sprüchw., mit allen Hunden gehetzt. er hört das Gras wachsen. er weiß, wo Barthel Most holt. ein Schalk von Hause aus. ein durchtriebener, schlauer Mensch. — 3) bildl., über etwas brüten, arbeiten. wiersze, Verse schmieden, drechseln. podstępy, Ränke schmieden. wyrazy, neue Worte machen, drechseln. zdradę, Verrath spinnen.

Kuchaia, s. Kuczbaia.

Kuch, *m.*, s. Makuch.

Kucharka, *f.*, die Köchin.

Kucharski, *Adj.*, Koch-. z. B. K—ka książka, sztuka, das Kochbuch. die Kochkunst. — Po kucharsku, *Adv.*, nach den Vorschriften der Kochkunst.

Digitized by Google

Kucharstwo, *n.*, die Kochkunſt. **Znać się na k—stwie**, die Küche od. Kochkunſt verſtehen.

Kucharz, *m.*, der Koch. — **Kucharzowa**, *f.*, die Frau des Kochs.

Kucheik, *m.*, ſ. **Kuchta**.

Kuchenny, Küchen-. **rachunek**, die K—rechnung. **nóż**, das K—meſſer. **K—na sól**, das K—faß. **K—ny ogród**, der K—garten. **Sprzęty k—ne**, das K—gerath. — **K—na łacina**, das K—latein.

Kuchmistrz, *m.*, der Küchenmeiſter. **Kuchmistrzowa**, *f.*, die K—ſterin. **Kuchmistrzówna**, *f.*, die Tochter des K—ſters. **K—wski**, den K—ſter betreffend.

Kuchnia, *f.*, 1) die Küche. **K. łacińska**, lateiniſche K. d. i. die Apotheke. — 2) das Feld im Schachbrett, wohin ſich der König retirirt.

Kuchta, *m.*, und als Diminut. **Kucheik**, der Küchenbediente, Küchenjunge.

Kucnąć, ſ. **Kucznąć**.

Kucyk, *m.*, ſ. **Kuc**.

Kuczbaia, und **Kuczbay**, *f.*, der Fries, grober Flanell. — und ein daraus verfertigter Unterrock der Frauenzimmer (gewöhnlicher **Kuczbayka**).

Kuczka, und **Kucza**, *f.*, eine Laubhütte. — **Kuczki**, *plur.*, 1) die Lauberhütten. das Laub- od. Lauberhüttenfeſt. **obchodzić**, das L—feſt feiern. — 2) ungebundene Garben. — 3) in der Redensart **W kuczki usiąśdź**, niederhocken. **W k. siedzieć**, hockend ſitzen.

Kuczmerka, *f.*, die Zuckerwurzel. das Geierlein (*siser alpinum*). **polna**, wildes G. — **wileza**, das Wolfskraut, Giftkraut.

Kucznąć, hocken. niederhocken. ſich mit gebogenen Knieen auf die Ferſen niederlaſſen. — **kuczyć**, und **kuczeć**, hockend ſitzen.

Kudła, *m.*, veraltet für **Kudłaty człowiek, pies**, ein zottiger Menſch, Hund.

Kudłać, **Kudlić**, zerzauſen.

Kudłaty, zottig.

Kufa, *f.*, die Kufe (ein großes Faß zum Branntwein). **Z gęby mu bucha iak z kufy**, ſ. **Kadź**. — bildl., der Trunkenbold, Saufaus (**Kufel**, **Kuflarz**).

Kufel, *m.*, und verkleinert **Kufelek**, **Kuflik**, **Kufliczek**, **Küflein**,) 1) eine Kanne, Bierkanne (aus Glas oder Thon, mit einem Henkel, oft auch mit einem zinnernen Deckel, z. B. in den Klöſtern). — 2) bildl., ſ. **Kufa** am Ende.

Kuflarz, *m.*, ſ. **Kufa** am Ende.

Kufer, *m.*, der Koffer. — davon **Kuferek**, und **Kufereczek**, *m.*, das Kofferchen.

Kuglarka, *f.*, eine Gauklerin, Taſchenſpielerin.

Kuglarski, *Adj.*, und **Po kuglarsku**, *Adv.*, gaukleriſch.

Kuglarstwo, *n.*, die Taſchenſpielerei, Gaukelei. auch: Seiltänzerei (eig. und bildl.).

Kuglarz, *m.*, der Gaukler, Taſchenſpieler, auch: Seiltänzer (eig. und bildl.).

Kuglować, 1) gaukeln. — 2) Muthwillen treiben. — 3) Ausflüchte ſuchen. — 4) **K. z kogo**, Jmdn benarren, zum Beſten haben. — (Alles veralt.)

Kuiawy, *f. plur.*, Kujavien (die Provinz). — davon **Kuiawski**, von K. — kujaviſch. **Po kuiawsku**, *Adv.*, heißt auch: rauferiſch. unruhig. handelſüchtig.

Kukać, (das lat. *cuculare*) Kuckuck rufen. ſchreien (vom Kuckuck). — davon **Kukanie**, *n.*, das Kuckuckrufen. das Schreien des Kuckucks.

Kukawka, und als Diminut. **Kukaweczka**, *f.*, 1) der Kuckuck. — 2) die Kuckucksbüchſe (ein Spielzeug). — 3) die Kuckucksblume, Gauchnelke.

Kukiełka, *f.*, der Weck. die Wecke (längliches Brod). in der gem. Spr. auch: die Semmel.

Kuklać, in der vollend. Handl. **Skuklać**, überwältigen. überwinden. bezähmen. bedrücken. unterdrücken. (veralt.)

Kuklik, *m.*, die Benedictenwurz.

Kuksać, und als einmalige Handl. **Kuksnąć**, (**kogo**, Jmdm) Stöße od. einen Stoß mit dem Ellenbogen geben.

Kuku, 1) ein Schallwort, das die Stimme des Kuckucks nachahmt. — 2) ein Kinderwort, welches ſo viel bedeutet, als Schmerz, Wunde; auch redet man die Kinder damit an, wenn man ſich ihnen aus einem verſteckten Orte zeigt; etwa: ſiehſt du mich?

Kukuba, *f.*, der Been, Behen (ein Pflanzengeſchlecht).

Kukuleczę, *n.*, das Junge des Kuckucks.

Kukulczy, Kuckucks-. z. B. **K—cze gniazdo**, das Kuckucksneſt.

Kukułka, und als Diminut. **Kukuleczka**, *f.*, ſ. **Kukawka**.

Kukurudza, **—rydza**, **—ryca**, **ruca**, der Mais. türkiſcher Weizen.

Kukuryku, 1) Kikiriki (das Schallwort, durch welches das Krähen des Hahnes nachgeahmt wird). — 2) *n.*, ein wunderlicher Kopfputz (im Scherz).

Kula, *f.*, 1) die Kugel. **ziemska**, Erdkugel, und: der Erdkreis. **armatnia**, Kanonenkugel. **karabinowa**, Flintenkugel. **ognista**, Feuerkugel. — **Kulą w łeb dostać**, erſchoſſen werden. **Człowiek strzela, a los (auch Pan Bóg, dyabel) kule nosi**, ſprüchw., (der Menſch ſchießt, das Loos aber trägt die Kugeln; der Menſch denkt, Gott lenkt. — 2) der Ball (im Billardſpiel). — 3) die Krücke (für Lahme). **Na kulach od. O kulach chodzić**, an den Krücken gehen. — 4) der Fiſch sphyraena bei *Plin.*

Kulać, 1) kugeln. rollen. **się**, ſich kollern. — 2) ſ. **Kuleć**.

Kulacznik, *m.*, der Fauſtfechter.

Kułak, *m.*, die geballte Hand, und der Stoß, den man damit verſetzt. **Dadź komu kułaka od. kułakiem w bok**, Jmdm mit g—ter H. einen Stoß in die Seite geben. **Bitwa na kułaki**, der Fauſtkampf.

Digitized by Google

Kulas, *m.*, 1) ein krummer Strich. **Kulasy stawiać**, krumme Striche machen (im Schreiben). — 2) ein krummer Haaken. — 3) ein Lahmer (verächtl.).

Kulawić, und als vollend. Handl. **Okulawić**, lahm machen. lähmen.

Kulawieć, und als vollend. Handl. **Okulawieć**, lahm werden.

Kulawość, *f.*, das Hinken, Lahmsein. — **Kulawy**, lahm (na iednę nogę, auf den einen Fuß).

Kulbaczyć, und als vollend. Handlung **Okulbaczyć**, satteln (konia, das Pferd).

Kulbaka, *f.*, der Sattel.

Kulczyba, *f.*, der Nachtschatten (eine Pflanze).

Kulczyk, *m.*, s. **Kólczyk**.

Kuleć, hinken. lahm sein.

Kuleczka, *f.*, s. **Kulka**.

Kulfan, Kulfon, *m.*, 1) ein Taugenichts. — 2) ein schlechtes, beschnittenes Goldstück.

Kulić, und als vollend. Handl. **Skulić**, zusammenziehen od. krümmen (członki, die Glieder). — **się**, 1) sich zusammenkrümmen od. wickeln. zusammenkriechen. — 2) bildl., s. **Kurczyć się**.

Kulik, und **Kulig**, *m.*, 1) die Möwe (ein Vogel). — 2) eine Faschinglustbarkeit (wenn eine Gesellschaft costumirter Personen sich bei Jmdm zu einer Lustbarkeit versammelt. — dann diese Gesellschaft selbst. daher **Kulikiem do kogo przyiechać**, bei Jmdm in zahlreicher Ges. ankommen, um sich durch eine Fasch. zu unterhalten. — und **Kulik przyiechał**, eine Ges. ist angekommen, um sich ect.). — 3) bildl., der Fastnachtsschwärmer. — **Kuligowy**, diese Lustbarkeit betreffend.

Kulistość, *f.*, die Kugelform, Kugelgestalt, kugelförmige Gestalt.

Kulisty, *Adj.*, und **Kulisto**, *Adv.*, 1) kugelförmig. kugelrund. — 2) sphärisch. **tróykąt ſ—es** Dreieck. **Trygonometrya k—sta, ſ—e** Trigonometrie. die Kugeldreieckslehre.

Kulka, *f.*, Diminut. von **Kula**, noch mehr verkleinert **Kuleczka**, das Kügelchen.

Kultura, *f.*, s. **Uprawa, Oświecenie**.

Kum, *m.*, 1) der Gevatter. **Kumowie**, die Gevattern, Gevattersleute. **W kumy kogo prosić**, Jmdn zu G. bitten. **Stać w kumy**, Gev. stehen. — 2) **Ropucha kum**, die Wasserkröte.

Kuma, *f.*, die Gevatterin.

Kumać się, und als vollend. Handl. **Pokumać się** (z kim od. między sobą, mit Jmdm od. unter einander) Gevatterschaft stiften, auch: Freundschaft schließen, Brüderschaft machen.

Kumostwo, *n.*, die Gevatterschaft (als Verhältniss der Gevattern zu einander, und) die Gevattern, Gevattersleute.

Kumoszka, *f.*, vertraulich in der gemein. Spr. für **Kuma**, w. s.

Kuna, *f.*, 1) der Marder. **domowa**, Hausmarder, **leśna**, Feldmarder, Baumm., Edelm. — **Kuny**, *plur.*, das Marderfell. der Marder. — auch Marderfelle und ein Marderpelz. — 2) das Halseisen (besonders in der Vorhalle einer Kirche). **Do kuny kogo wsadzić**, Jmdn an das H. schließen.

Kundel, und **Kundys**, *m.*, s. **Kondel**.

Kunegunda, *f.*, Kunegunde (ein Weibertaufname).

Kuni, Marder-. z. B. **Kunia skórka**, das M—fell.

Kunszaft, Kundszaft, *m.*, 1) die Kundschaft. das Kundschaftszeugniss (bei den Handwerkern ein Zeugniss, dass einer sein Handwerk zunftmäßig erlernt hat). — 2) s. **Konszachty**.

Kunszt, *m.*, die Kunst.

Kunsztmistrz, *m.*, der Künstler.

Kunsztowny, *Adj.*, und **Kunsztownie**, *Adv.*, künstlich. — **Kunsztowność**, *f.*, die Künstlichkeit.

Kup, *m.*, der Kauf. **Na kup** od. **Do kupu wystawić**, feil bieten. (veralt.)

Kupa, *f.*, 1) der Haufen, Hauf. **gnoiu**, Düngerhaufen. **kamieni**, Steinh. **Kupami**, haufenweise. **Układać co na kupy**, etwas in Haufen legen, häufen, aufhäufen. **Położyć** od. **Kłaść na kupę**, etwas auf den Haufen od. über einander od. zusammen legen, werfen. — **Do kupy**, heißt: zusammen. **złożyć**, z. legen. **zgromadzić**, versammeln. — z. bringen. **zsypać**, z. schütten. — 2) bildl., der Hauf. die Menge (pieniędzy, Geld; ludzi, Menschen; bydła, Vieh). **Kupami**, haufenweise. schaarenweise. — Anm. der Pöbel gebraucht das Wort **Kupa** adverbialisch für: **dużo**, viel.

Kupców, *Adj. possess.* von **Kupiec**, dem Kaufmann gehörig.

Kupcowa, *f.*, die Kaufmannsfrau, Handelsfrau.

Kupcówna, *f.*, die Kaufmannstochter.

Kupczenie, *n.*, das Handeln (czém, mit etwas).

Kupczyć, Handel treiben. czém, mit etwas handeln.

Kupczyk, *m.*, der Kaufmannsdiener, und K—lehrling, Handlungsbursche.

Kupczyna, *m.*, ein elender Kaufmann, Krämer.

Kuper, und als Diminut. **Kuperek**, *m.*, der Steiß, Aster (der Thiere; höflich auch vom Hinteren der Menschen).

Kupersztych, s. **Kopersztych**.

Kupia, *f.*, der Kauf, und die Kaufmannswaaren (veralt.).

Kupić, 1) auch **Skupić**, in der vollend. Handl. **Skupić**, zusammen bringen. dicht an einander od. zusammen stellen. auch: zusammen rollen, z. ziehen (członki, die Glieder). **woysko**, die Truppen an einen Ort zusammen ziehen, od. dicht zus. stellen. — **Kupić się**, sich zus. drängen. sich dicht z. stellen. an einem Orte z. kommen. — z. rücken. auch: sich z. rotten od. rottiren. **K. się w iedno ciało**, sich mit einander zu einem festen Körper verbinden (in der

Digitized by Google

Chemie u. dgl.). — 2) Kupić iſt die vollendete Handl. von Kupować, w. ſ.

Kupiec, *m.*, der Kaufmann, Handelsmann.

Kupiecki, *Adj.*, und Po kupiecku, *Adv.*, kaufmänniſch. — Kupiecki stan, list, der Kaufmannsſtand, Handlungsbrief. interes, eine Handlungsangelegenheit.

Kupiectwo, *n.*, die Kaufmannſchaft. d. i. der Handel. die Handlung. Kupiectwa się uczyć, die H. lernen. K—twem się bawić, trudnić, Handel treiben.

Kupienie, *n.*, 1) Skupianie, das Zuſammenziehen. Z—bringen. Z—ſtellen (dicht an einander). — K. się, die Verbindung (das ſich Verbinden der Theile zu einem Ganzen). die Zuſammenrottung, —rottirung (na ulicach, auf den Straßen). das Zuſammenkommen (atomów, der Atomen; woyska, der Heeresabtheilungen). — 2) das Kaufen (*Subst. verb.* von dem die vollendete Handlung bezeichnenden Kupić, kaufen).

Kupka, *f.*, ein Häufchen. Häuflein. Kupki, *plur.*, Häufchen (ein Kartenſpiel, bei welchem man das Spiel Karten in mehrere Häufchen theilt, und die höchſte unten liegende Karte alle Einſätze gewinnt). Grać w kupki, H. ſpielen.

Kupno, *n.*, der Kauf. Kontrakt kupna, der Kauf-Contract. Kupnem od. Przez kupno, kaufweiſe. käuflich. durch Kauf.

Kupny, 1) käuflich. — 2) erkauft. — 3) gekauft (als Gegenſ. zu: zu Hauſe gemacht; z. B. chleb, g—tes — nicht hausbackenes — Brod. K—ne płótno, g—te Leinwand, — keine Hausleinwand).

Kupon, *m.*, der Coupon, Zinszettel.

Kupować, und die vollend. Handlung Kupić, kaufen. käuflich an ſich bringen. I w Paryżu głupi rozumu nie kupi, ſ. Głupi. — Kto cię nie zna, ten cię kupi, wer dich nicht kennt, der kauft dich.

Kur, *m.*, der Hahn. Kury, *plur.*, heißt auch: das (erſte) Hahngeſchrei.

Kura, *f.*, die Henne. Pisze iak k., er kratzt mit der Feder, wie die H. mit den Füßen. Trafiło mu się iak ślepéy kurze ziarno, das iſt ihm ſo gekommen, wie wenn eine blinde H. ein Körnchen findet.

Kuracya, *f.*, die Cur. K—cyi używać, eine Cur gebrauchen. Wziąć kogo w k—cyą, Jmdn in die C. nehmen. Mieć kogo w k—cyi, Jmdn in der C. haben. Kto go ma w k.? wer behandelt ihn? Rodzay k—cyi, die Curart.

Kurant, *m.*, 1) der Lauf od. Läufer (in der Tonkunſt, beſonders ein Tonſtück in einer Spieluhr. daher Zegar z kurantami, die Spieluhr). — 2) ein kurzes, luſtiges Tonſtück. — 3) das Courant, C—geld. Trzy talary w kurancie od. kurantem, drei Thaler Courant.

Kuratela, *f.*, die Curatel, auch: Aufſicht, Być w k—li, unter C. ſtehen. Wziąć kogo w k—lę, Jmdn unter C. od. ſtrenge A. nehmen.

Kurator, *m.*, der Curator (eines Verſchwenders. Wahnſinnigen. auch überh. Fürſorger z. B. einer Univerſität). K. massy, C. der Schuldenmaſſe.

Kuraż, *m.*, die Courage (im Spaß für Odwaga, Śmiałość, w. ſ.).

Kurchanek, *m.*, der Hügel (pagórek), Erdhügel (kopiec), auch: Grabhügel (nagrobek).

Kurcz, *m.*, der Krampf. żołądka, żołądkowy, w żołądku, Magenkrampf. Kurczów dostać, Krämpfe bekommen. Mieć, Miewać kurcze, Krämpfe haben. an K—en leiden. Lekarstwo na kurcze, das Krampfmittel. krampfſtillendes Mittel.

Kurczak, *m.*, ein großes Huhn. — Kurczątko, und Kurczęteczko, *n.*, ein (ganz kleines) Hühnchen. — Kurczę, *n.*, das Huhn. — Kurczęcina, *f.*, das Hühnerfleiſch. — Kurczęcy, Hühner-. z. B. K—ce mięso, das H—fleiſch. K—cy rosół, die H—brühe. Kurczęta chcą być mędrsze niż kury, junge Gänſe wollen die alten zur Tränke führen.

Kurczowaty, krampfartig. krampfhaft.

Kurczowy, Krampf-. z. B. kaszel, der K—huſten.

Kurczenie, *n.*, das Zuſammenziehen (członka, eines Gliedes; palca, eines Fingers). — K. się, 1) das (ſich) Zuſammenziehen (nerwów, der Nerven; ręki, der Hand). das Einlaufen (des Zeuges, materyi). — 2) bildl., das Vorgeben der Dürftigkeit (wenn man ſich ſo benimmt, als habe man kein hinreichendes Auskommen).

Kurczyć, und die vollend. Handl. Skurczyć, etwas zuſammen ziehen (rękę, den Arm; nogę, das Bein). — K. się (Sk. się), I. *v. refl.*, 1) ſich zuſammen ziehen, z. rollen, z. kugeln, z. krümmen. — z. kriechen. — 2) bildl., ſich dürftig ſtellen. kargen und ſparen. ſich einſchränken (in ſeinen Ausgaben, indem man vorgiebt, daſſ man kein hinreichendes Auskommen habe). = II. *v. n.*, 1) kürzer, kleiner werden (z B. der Arm in Folge einer Krankheit). einlaufen. zuſammenlaufen (wie das Tuch u. dgl.). — zuſammenſchrumpfen (wie gedörrtes Obſt).

Kurdwan, *m.*, 1) ſ. Kordyban. — 2) ſ. Konrad 2.

Kurdegarda, *f.*, ſ. Kordegarda.

Kurek, *m.*, 1) ein Hähnchen. — 2) der Hahn (an einer Röhre). K. odkręcić od. otworzyć, zakręcić od. zamknąć, den H. aufdrehen, zudrehen. — 3) der Wetterhahn. — 4) der Hahn (am Feuergewehre). K. naciągnąć, spuścić, den H. aufziehen, ſpannen, in Ruhe ſetzen. — 5) ein hölzerner Vogel (beim Vogelſchießen). Do kurka strzelać, nach dem V. ſchießen. auch: das Vogelſchießen halten.

Kurfirszt, *m.*, ſ. Elektor, u. ſ. w. — Kurhanek, ſ. Kurchanek.

Kurka, *f.*, das Hennchen. wodna, das Waſſerhuhn.

Digitized by Google

Kurkowy, (von Kurek 5.) król, der König beim Vogelschießen, Schützenkönig.

Kurlandya, *f.*, Curland. — **Kurlandczyk**, *m.*, der Curländer. — **Kurlandski**, curländisch. von Curland.

Kurnik, *m.*, 1) das Hühnerhaus. der Hühnerstall, Hühnerkorb. — bildl., eine schlechte, enge, schmutzige Wohnung. — 2) der Hühnerwärter. — 3) der Hühnerhändler.

Kurniczka, *f.*, 1) die Hühnerwärterin. — 2) die Hühnerhändlerin.

Kuropatwa, *f.*, das Rebhuhn. — **Kuropatwi**, *Adj.*, Rebhuhns-. Rebhühner-. z. B. sos, die R—sauce (eine Sauce, die nach Rebhühnern schmeckt).

Kuroploch, K—płosz, K—płoszek, *m.*, (wörtl., der Hühnerscheucher) etwa: ein tapferer Ausreißer (einer der Händel anfängt, und dann bei der mindesten Gefahr Reißaus nimmt). Bramarbas.

Kuropóy, *m.*, das Hahngeschrei.

Kurować, curiren. heilen. — und die vollend. Handl. **Wykurować**, ausceuriren. völlig heilen.

Kurp', *m.*, 1) der Bastschuh, Binsenschuh. — 2) von diesen Schuhen werden einige Colonisten in Polen Kurpie — Bastschuhträger — genannt. — 3) verächtlich von einem Soldaten, der gleichsam Bastschuhe trägt, — ein kläglicher Stadtsoldat.

Kurs, *m.*, 1) der Geldcours (K. pieniędzy). Weyśdź, Wprowadzić w k., in Umlauf kommen, bringen (ein Geldstück). Wywołać z kursu, aus dem Umlaufe bringen. — 2) der Geldwerth, Wechselpreis. — 3) der Lehrcursus, Lehrgang. das Semester. letni, zimowy, das Sommersemester, Winters. — Słuchać trzech kursów filozofii, drei philosophische Curse hören (bei demselben Lehrer dreimal, oder bei drei verschiedenen Lehrern). — 3) der Postcours. — auch: eine Fahrt (das Hinfahren von einem Orte bis zu einem andern).

Kursor, *m.*, der Eilbote.

Kursywa, *f.*, die Cursivschrift.

Kurta, (in der eig. Bed. s. Kurtka). Kurtę komu skroić, sprüchw. (wörtl., Jmdm einen Reitrock zuschneiden), Jmdn trumpfen, abtrumpfen. Jmdm einen Streich spielen. — auch: Jmdm eine scharfe Lection geben, das Leder durchgerben.

Kurtka, *f.*, ein kurzer Rock (der nur bis an die Hüfte reicht). der Spenzer.

Kurtyna, s. Kortyna.

Kuryer, *m.*, der Courier, Eilbote. Kuryerem iechać, C. reiten, fahren. K—rów rozesłać, nach allen Orten hin Couriere schicken.

Kurytarz, *m.*, der Corridor.

Kurz, *m.*, der Staub. Z kurzu otrzéć, oczyścić, stäuben. abstäuben. ausstäuben. vom Staube reinigen. Wielki k. na ulicy, es staubt draußen sehr.

Kurzawa, *f.*, der Staub (in wiefern er in der Luft herumfliegt, selten für Kurz überhaupt). Wielka k. na dworze, die Luft draußen ist voll Staub. K. powstała, es erhob sich eine Staubwolke.

Kurzawka, *f.*, der Stauber, Stieber, Staubschwamm, Bofist.

Kurzy, Hühner-. und Hahn-. Kurze jaie, das Hühnerei. Kurzy grzebień, der Hahnkamm. — Kurza noga, der Hahnfuß. (in d. Botan.) das Burzelkraut. — Kurza stopa, der Hahnschritt. (Botan.) die Tormentill- od. Ruhrwurz. Dnia przybyło na kurzą stopę, der Tag hat um einen Hahnfuß zugenommen.

Kurzyć, I. *v. n.*, 1) stäuben. Staub machen od. erregen. komu pod nos, od. pod nosem, Jmdm unter die Nase stäuben (und bildl. stänkern) auch rauchen (Taback, so daß man ihm den Rauch unter die Nase bläst). — 2) Rauch machen (d. i. so brennen lassen, daß es nur raucht und keine Flamme entsteht, z. B. wenn Schinken u. dgl. geräuchert werden). = II. *v. a.*, 1) in der vollend. Handl. Skurzyć und Zakurzyć, bestäuben. staubig machen. — 2) rauchen (tytuń, Taback). = III. Kurzyć się, 1) *v. impers.*, — *a)* stauben. — *b)* rauchen. Kurzy się z pieca, z komina, der Ofen, der Kamin raucht. s. Komin. — *c)* dunsten. Kurzy się z kotła, aus dem Kessel steigt ein Dunst auf. z wody, das Wasser dunstet. — *d)* bildl., rauchen. Kurzy się z chleba, z głowy, das Brod, der Kopf raucht. — 2) *v. n.*, Skurzyć się, euphemistisch für Zesmrodzić się, Gestank verursachen (wenn man eine Blähung von sich gehen läßt). — 3 *v. refl.*, in der vollendeten Handl. Zakurzyć się (denn Skurzyć się wird wegen der so eben angeführten Bedeutung vermieden), sich bestäuben. sich staubig machen. Zakurzony, staubig.

Kus, *m.*, veralt. für Figiel, w. s.

Kusić, I. *v. a.*, versuchen. zu verführen suchen. kogo do czego, Jmdn zu etwas zu verleiten suchen, in Versuchung führen. Coś mnie kusi, es wandelt mich eine unüberwindliche Lust an. ich habe einen unwiderstehlichen Trieb zu etwas od. etwas zu thun. — die vollendete Handl. Skusić, verleiten, verführen (zu etwas, do czego od. na co). — 2) statt Kąsać, Ukąsić, beißen. in den Mund nehmen, d. i. essen. genießen (veralt.). = II. Kusić się o co, etwas zu erreichen, zu erlangen, zu erstreben suchen. Wielu się o nią kusiło, viele haben ihr Herz zu erobern gesucht, nach ihrem Besitz gestrebt.

Kusiciel, *m.*, der Verleiter, Versucher. — **Kusicielka**, *f.*, die V—rin.

Kuśnierz, *m.*, der Kürschner. und die Pelzschabe od. der Pelzkäfer. — **Kuśnierka**, *f.*, die Kürschnerin. — **Kuśnierczyk**, *m.*, der Kürschnergesell, und -lehrling. — **Kuśnierstwo**, *n.*, das Kürschnerhandwerk. — **Kuśnierski**, *Adj.*, Kürschner-. z. B. sklep, der K—laden. towar, die K—waare. — Po kuśniersku, *Adv.*, kürschnermäßig.

Digitized by Google

Kuso, *Adv.*, 1) kurz (im nachtheiligen Sinn). zu kurz. Włosy k. obciąć, die Haare k. verschneiden. K. ubrany, kurzrockig. — 2) bildl., dürftig (verächtl.). Kuso z nim, es geht mit ihm auf die Neige. er hat nicht viel Wolle zum Spinnen. Kuso co opisać, etwas sehr kurz beschreiben (als Tadel).

Kuśpik, *m.*, ein kurzes, kleines Bauermesser.

Kustodya, *f.*, 1) das Amt eines Custos cet. s. Kustosz. — 2) das Verwahrniss.

Kustosz, *m.*, der Aufseher, Bewahrer, Verwahrer, Custos. koronny, der Aufseher über die Kronen und andere Reichskleinodien, Kronenverwahrer. biblioteczny, Custos bei der Bibliothek.

Kustrać się, s. das üblichere Guzdrać się.

Kusy, 1) kurz. gestutzt. zugestutzt (immer als Tadel). — 2) kurzröckig.

Kusz, *m.*, eine Trinkschale. der Becher. (ganz veralt.)

Kusza, *f.*, 1) eine große Armbrust. — 2) eine Wurfmaschine. Kusze, *plur.*, das Wurfgeschütz (die Ballisten, Catapulte u. dgl. der Römer).

Kusznierczyk, —erka, —erski, —erstwo, —erz, s. Kuśnierz.

Kusznik, *m.*, der Armbrustschütze. der *Ballistarius* der Romer.

Kut, Kot, *m.*, der Knöchel an den Füßen, und der Würfel zum Spielen (jetzt Kostka). Kuty (Koty) drzeć z kim, s. Kot 2.

Kutas, *m.*, die Quaste. davon Kutasik, *m.*, das Quästchen.

Kuternoga, *m.*, der Krummbeinige. das Krummbein. (besonders als Schimpfwort auf einen Schuhmacher (Szewc k.).

Kutner, *m.*, die krause Wolle auf dem Tuch u. dgl. — davon Kutnerować, aufkratzen. kräuseln. kraus machen.

Kutwa, *m.*, der Knicker, Geizhals, karger Filz, Knauser.

Kutwiarstwo, *n.*, die Knauserei, Knickerei.

Kutwić, knausern. knickern.

Kuźnia, *f.*, die Schmiede (auch bildl., z. B. K. wierszy, rymów, wierszopisów, die Vers-, Reim-, Dichterfabrik, wo das Genannte gleichsam geschmiedet wird).

Kuzyn, *m.*, der Cousin. — Kuzyna, Kuzynka, *f.*, die Cousine.

Kwaczeć, s. Kwakać.

Kwadra, *f.*, 1) das Mondsviertel. s. Księżyc. — 2) der Mondwechsel. Dziś nowa k., heut ist M.

Kwadrans, *m.*, 1) das Viertel. die Viertelstunde. (Kwadransik, *m.*, das Viertelstündchen.) Powrócę za k., in einer V. bin ich wieder da. Trzy k—se na piątą, drei Viertel auf fünf. Już po k—sie na szóstą, es ist schon ein V. auf sechs Uhr durch — (vorbei). — 2) der Quadrant, Viertelkreis, Gradbogen.

Kwadracik, *m.*, das Quadratchen.

Kwadrat, *m.*, 1) das Quadrat. skręcony, ukośny, die Raute. W k., ins Gevierte. — 2) die Quadratzahl.

Kwadratowy, Quadrat-. Stopa k—wa, der Q—fuß od. Schuh. Mila k—wa, die Q—meile. Pierwiastek k—wy, die Q—wurzel.

Kwadratura, *f.*, die Quadratur (kola, des Zirkels).

Kwadrować, quadriren (sowohl: ins Gevierte bringen, als auch: passen. sich schicken).

Kwadrupla, *f.*, eine Quadrupel (Partie qu.).

Kwakać, Kwaczeć, quaken (von Enten u. dgl.).

Kwakier, *m.*, der Quaker, Quäker (Forianer).

Kwankwam, *n.*, scherzend 1) ein Zweifel. eine Bedenklichkeit. — 2) ein Aber. Wmieszał także swoie k., er hat auch sein Aber eingemischt.

Kwap, *m.*, s. Puch.

Kwapić się, s. Spieszyć się. — Kwapienie się, *n.*, s. Pospiech.

Kwapliwy, *Adj.*, und K—wie, *Adv.*, 1) s. Skwapliwy, —wie. — 2) s. Spieszny, —nie.

Kwarantana, *f.*, 1) die Quarantaine (odbyć, odbywać; abhalten, halten). — 2) die Contumazanstalt.

Kwarciany, z. B. K—ne woysko, die Grenzarmee, die von dem vierten Theile des Einkommens der Domänen unterhalten wurde.

Kwarc, Kwarzec, *m.*, der Quarz.

Kwarta, *f.*, 1) das Quart (als Maaß, der vierte Theil eines Stübchens Garniec). — 2) die Quarte (in der Tonkunst). — 3) die Quarte (gesponnene Saite auf der Geige — das G.). — 4) die Viertelsteuer. — 5) die Quarte (im Kartenspiel).

Kwartał, *m.*, das Quartal, Vierteljahr.

Kwartalny, *Adj.*, und Kwartalnie, *Adv.*, vierteljährig. — Kwartalne, *Subst. n.*, das Quartalgeld. das Vierteljährige.

Kwartet, *m.*, das Quartett (vierstimmiges Tonstück).

Kwartnik, *m.*, der Quartpfennig (eine sehr kleine Münze, etwa ein Schärf, Heller).

Kwarto, das Quart (Bücherformat). In k., in Quart.

Kwartówka, *f.*, das Quart (zum Messen).

Kwartowy, Quart-. z. B. garnek, der Q—topf (der ein Quart enthält). K—wa butelka, eine Q—flasche.

Kwarzec, *m.*, s. Kwarc.

Kwas, *m.*, 1) die Säure. solny, Salzsäure. saletrowy, Salpetersäure. — węglowy, Kohlensäure. — kapuściany, Kohlsäure (vom gesäuerten Kohle). — 2) das Ferment, Gährungsmittel. der Gährstoff. daher insbesondere: der Sauerteig. — 3) ein saurer Trank.

Kwasek, *m.*, eine gelinde Säure. ein säuerlicher Geschmack.

Kwasić, 1) säuern. sauer machen. — 2) oxydiren. — 3) bildl., z. B. czas, die Zeit ungenossen verstreichen lassen. = Kwasić się, 1) säuern. — 2) sich oxydiren. — 3)

Digitized by Google

ein saures Gesicht machen. na kogo, na co, auf Jmdn od. über etwas unwillig sein, zürnen.

Kwasiec, *m.*, s. Kwas 3.

Kwaskowatość, *f.*, der säuerliche Geschmack. — Kwaskowaty, Kwaskowy, *Adj.*, K—ato, *Adv.*, säuerlich.

Kwaśnieć, und die vollend. Handl. Skwaśnieć, sauern. sauer od. säuerlich werden.

Kwaśność, *f.*, die Säure (als Beschaffenheit — das Sauersein).

Kwaśny, *Adj.*, und Kwaśno, *Adv.*, sauer. K—ny smak, saurer Geschmack. K—na mina, eine saure Miene. Kwaśno od. Z kwaśną miną kogo przyiąć, Jmdn unfreundlich empfangen. Ma być kwaśno, niech bedzie iak ocet (soll's sauer sein, so mag es sein wie Essig), sprüchw., habe ich so viel gewagt, so will ich auch noch mehr wagen. ich habe einmal angefangen, ich muss es auch durchsetzen oder unterliegen. es muss biegen oder brechen.

Kwasoród, *m.*, der Sauerstoff. das Oxygen.

Kwaszenie, *n.*, das Säuern, Oxydiren. K. się, 1) das Sauern. — 2) saure Mienen. na kogo, unfreundliches Benehmen gegen Jmdn.

Kwatera, *f.*, 1) das Quartier (die Wohnung eines Soldaten). Być od. Stać u kogo na kwaterze, bei Jmdm im Q. stehen od. liegen. Bilet na kwaterę, das Quartierbillet. Iśdź na k—rę, ins Q. ziehen. das Q. beziehen. Główna k., das Hauptquartier. — 2) das Quartier (als Abtheilung im Garten). — 3) der Fensterflügel. — 4) eins der Stücke, aus welchen etwas zusammengenäht ist.

Kwaterka, *f.*, 1) das Quartierchen (ein Viertel Quart). — 2) ein kleiner Fensterflügel.

Kwatermistrz, *m.*, der Quartiermeister, Fourier, Quartiermacher.

Kwatermistrzostwo, *n.*, das Quartiermeisteramt.

Kwaterna, *n.*, die Quaterne (in der Lotterie).

Kwaterniczy, Einquartierungs-. z. B. Komisya k—a, die E-commission. K—czy, *Subst.*, der Quartiercommissarius.

Kwaterować, quartieren. einquartieren.

Kwaterunek, *m.*, 1) die Einquartierung. Mieć k., E. haben (d. i. Soldaten in seinem Hause ect.). Wolny od k—ku, von der Einquartierung frei. Wolność od k., das Freisein von der Verpflichtung, Einquartierung zu nehmen. — 2) das Quartiergeld (für die Q—freiheit).

Kwef, *m.*, der Schleier.

Kwefić, mit einem Schleier bedecken. — davon Zakwefić, verschleiern. in einen Schleier hüllen.

Kwękać, 1) kränkeln. — 2) quaken. ächzen und stöhnen.

Kwękała, *m.*, ein kränklicher Mensch, der oft stöhnt.

Kwerenda, *f.*, s. Poszukiwanie.

Kwerendarz, *m.*, der Nachforscher, Nachsucher.

Kwerulant, *m.*, der Querulant. ein Klagsüchtiger.

Kwesta, *f.*, das Sammeln von milden Beiträgen. das Almosensammeln. Z kwesty kościół wystawił, aus milden Beiträgen, die er gesammelt, hat er die Kirche erbaut.

Kwestarz, *m.*, und Kwestarka, *f.*, der Almosensammler. die A—rin. — der Sammler (die S—rin) milder Gaben.

Kwestować, Almosen od. milde Gaben sammeln. na reparacyą kaplicy, milde Beiträge sammeln zur Ausbesserung einer Capelle.

Kwestya, *f.*, s. Pytanie.

Kwiaciarz, *m.*, 1) der Blumist, Blumenkenner, Blumengärtner. — 2) der Blumenfabrikant. — Kwiaciarka, *f.*, die B—tin.

Kwiat, *m.*, 1) die Blume. Bukiet z kwiatów, der Blumenstrauß. Wieniec z kwiatów, der Blumenkranz. Materya, Wstążka w kwiaty, ein geblümter Zeug, geblümtes Band. Mowę kwiatami zdobić, seine Rede mit Blumen schmücken. — 2) die Blüthe. — Kwiat puszczać, Blüthen treiben. Drzewa są teraz kwiatem okryte, die Bäume stehen jetzt in der B. — Umrzeć w kwiecie wieku, in der B. des Alters od. der Jahre sterben. Człowiek w k. wieku, ein Mann, der in der B. seines Lebens steht. — Kwiat ryceerstwa rzymskiego w téy bitwie zginął, die Blüthe des römischen Ritterstandes ging in dieser Schlacht unter. — 3) die Blüthen, die man als Thee braucht; daher auch: der Thee. z. B. Bzowy k., die Hollunderblüthe. der Fliederthee. Lipowy k., die Lindenblüthe. der Lindenblüthenthee.

Kwiatawa, *f.*, das Blumenbeet.

Kwiateczek, *m.*, das Blümchen. Blümlein.

Kwiatek, *m.*, 1) die Blume. Przypiąć k. do kożucha, (eine B. an den Schaafspelz anstecken) sprüchw., einen Kragen von Sammet an ein lumpiges Kleid setzen. — 2) bildl., der Jungfernkranz. die Jungfrauschaft.

Kwiatówka, *f.*, der Blumenbranntwein, Kräuterbr.

Kwiczeć, und als einmalige Handl. Kwiknąć, quicken. (von Schweinen, und bildl. von Menschen.)

Kwiczenie, *n.*, s. Kwik.

Kwiczoł, *m.*, der Krammetsvogel. die Wachholderdrossel.

Kwidzyn, *m.*, Marienwerder (die Stadt).

Kwieciany, Blumen-. wieniec, der B—kranz. (selten.)

Kwiecić, mit Blumen schmücken. (selt.)

Kwiecie, *n.*, collectiv. die Blüthe. die Blumen.

Kwiecień, *m.*, (wörtl. der Blumen- od. Blüthenmonat) der April. Kwiecień plecień, sprüchw., das Wetter im A. ist unbeständig. das Aprilwetter.

Kwiecina, *f.*, ein elendes Blümchen.

Digitized by Google

Kwiecistość, *f.*, (die Blumigkeit) stylu, blumenreiche, zu blumenreiche Schreibart.

Kwiecisty, *Adj.*, und **Kwiecisto**, *Adv.*, blumig. — K—sta łąka, b—ge Wiese. K—sty styl, b—ge (tadelnd: zu blumenreiche) Schreibart. K—sta mowa, b—ge, blumenreiche Rede. Kwiecisto pisać, co napisać, einen blühenden Styl haben. etwas in einer blumigen Schreibart abfassen.

Kwietni, **Kwietny**, jetzt nur noch üblich in: Kwietnia (—tna) niedziela, der Palmsonntag, Blumensonntag.

Kwietniowy, April-. z. B. deszcz, der A—regen. K—wa rata, die auf den April fallende Zahlung.

Kwik, *m.*, das Quicken, Gequicke.

Kwiknąć, mit dem Frequentat. **Kwikać**, s. Kwiczeć.

Kwilić, 1) *v. n.*, (im kläglichen Tone) zwitschern, singen. — 2) *v. a.*, Jmdn zum Weinen bringen. — K. się, wimmern. greinen. kläglich weinen. kläglich, weinerlich thun. quarren.

Kwinta, *f.*, die Quinte (in der Tonkunst, auch die E-Saite auf der Geige). Spuścić (nos) na kwintę, (die Nase) auf die Q. herablassen, sprüchw., d. i. die Flügel hängen lassen.

Kwit, *m.*, die Quittung. der Schein, Empfangschein. K. komu dadź, wystawić, na co, Jmdm eine Q. über etwas geben, ausstellen.

Kwita, *Subst. indecl.*, 1) quitt. K. z nami, wir sind quitt. K. z przyiaźni, und in der gem. Spr. Kwita z myta (bloß des Reims wegen), wir sind geschiedene Leute. Grać na k., spielen, um q. zu werden. — 2) i kwita, und damit ist's abgemacht. s. Basta.

Kwitacya, *f.*, und **Kwitowanie**, *n.*, die Quittirung.

Kwitek, 1) der Empfangschein (über eine Kleinigkeit). Z kwitkiem odeyśdź, leer zurückkommen, bei etwas ausgehen. mit langer Nase abziehen. nichts ausrichten. Odprawić kogo z kwitkiem, Jmdn mit einer langen Nase abziehen lassen

Kwitnąć, blühen. auch bildl. für: florisren. im Flor sein. z. B. Pszenica, handel kwitnie, der Weizen, der Handel blüht. Nauki kwitną, die Wissenschaften blühen. Kwitnący wiek, das blühende Alter. Kray naukami kwitnący, ein Land, wo Künste und Wissenschaften blühen.

Kwitować, und die vollend. Handl. **Skwitować**, (kogo, Jmdm od. Jmdn) quittiren (z summy odebranéy, über die erhaltene Summe). — bildl., etwas aufgeben, nicht haben wollen. sich aus etwas nichts machen. sich für etwas bedanken. Gdybym miał tysiąc talarów pewnego dochodu, kwituię z naylepszego urzędu, wenn ich ein gewisses Einkommen von Tausend Thalern hätte, machte ich mir aus dem besten Amte nichts. — Kwitować kogo z przyiaźni, ze służby, Jmdm die Freundschaft, den Dienst aufsagen. — Sk. się z kim, mit Jmdm quitt werden. — **Kwitowanie**, *n.*, s. Kwitacya.

Kwitowy, Quittungs-. z. B. Kwitowa opłata oder Kwitowe, *n.*, die Q—gebühren.

Kwocyent, *m.*, s. Iloraz.

Kwoka, *f.*, die Gluckhenne (auch als Gestirn: der Polarstern, kleine Bär). Stara kwoka, eine alte Kachel (ein Schimpfwort).

Kwokać, glucken (von Hühnern; auch bildl. — quarren — von Weibern).

Kwoli, s. Gwoli.

Kwota, *f.*, die Quote, Summe, Geldsumme.

Kwotlibet, *m.*, das Quodlibet, Allerlei.

L, l; Ł, ł.

L. kommt oft als Abkürzung vor für Litewski, z. B. W. X. L. heißt entweder Wielki Książę Litewski, Großherzog von Litthauen, oder Wielkie Księstwo Litewskie, das Großherzogthum Litthauen.

Łabądź, besser **Łabędź**, *m.*, der Schwan.

Labe, und **Labuś** (*Gen.*, Labego, Labusia), das Französ. *l'Abbé*, bezeichnet einen französischen Geistlichen in Polen und drückt oft die Geringschätzung gegen solche Geistliche aus, die als Hofmeister polnische Kinder zu Franzosen verbildeten. z B. Mamusia pieści, Labuś francuzi, die Mutter verzärtelt die Kinder, der Abbe verbildet sie (macht aus ihnen Franzosen).

Łabędź, s. Łabądź. — **Łabędzi**, *Adj.*, Schwanen-. zB. Ł—dzie pióro, die S—feder.

Labirynt, *m.*, das Labyrinth (eig. und bildl.). Dostać się do l—tu, in ein L. gerathen. Nie mogę się wydobyć z tego l—tu, ich kann mich aus diesem L. nicht finden.

Labować, veralt., s. Hulać.

Lać, I. *v. n.*, — 1) gießen. Deszcz lał przez dwie godziny, es goß (regnete stark) zwei Stunden lang. Leie w siebie iak w beczkę, er gießt in sich hinein, wie in ein Faß (d. i. er säuft). daher Léy rozléy (gieß vergieß) für: Piiatyka, eine Sauferei. unmäßiges Sausen. — Lać w kogo, Jmdm reichlich zu trinken geben (gleichsam in ihn gießen). — 2) reichlich Wasser (Urin) lassen. = II. *v. impers.*, Leie, statt Deszcz leie, es gießt d. i. regnet sehr stark. Leie bez końca, es gießt unaufhörlich. das Gießen nimmt kein Ende. = III. *v. a.*, 1) gießen (wodę do wina, Wasser in den Wein; wino z butelki, Wein aus der Flasche; dzwony, działa, druki, Glocken, Kanonen, Schriften; czyie wyobrażenie, Jmds Bild). — 2) vergießen (krew, Blut; łzy, Thränen). — 3) bildl., z. B. wiersze, Verse aus dem Stegreife machen, aus dem Aermel schütteln (lat. *versus fundere*). = IV. Lać

sie, als *intrans.*, fließen. rinnen. gießen. Wino leie się z beczki, der Wein fließt aus dem Faſſe heraus. Krew, się będzie lała, es wird Blut fließen. Świece się leią, die Lichter fließen, rinnen (laufen). Pot leie się z czoła, von der Stirn rinnt der Schweiß. — 2) als *impers.*, gießen (Leie się z obłoków, Waſſer ſtrömt aus den Wolken herab). einregnen. (Leie się przez dach, do izby, das Dach läßt den Regen durch. es regnet ein).

Lach, *m.*, (ruſſiſch ſtatt Polak), der Lache, Pole. Strachy na Lachy, (es befällt die Polen ein Schrecken) ſprüchw., es ſpukt.

Łach, *m.*, ſ. Łachman.

Łacha, *f.*, ein Nebenbett, Nebenarm (eines Fluſſes, der durch das Austreten des Fluſſes oder durch Regengüſſe entſteht, und dann wieder austrocknet).

Łachman, *m.*, 1) der Lumpen, Lappen. W łachmanach, zerlumpt. in Lumpen gehüllt. — 2) ein zerlumpter Menſch.

Łacina, *f.*, das Latein. das Lateiniſche. Ł. kuchenna, Küchenlatein. — Mówić czystą łaciną, reines Latein ſprechen. Tłumaczyć na łacinę, ins Lateiniſche überſetzen. — Po łacinie, *Adv.*, lateiniſch. Mówi, pisze dobrze po ł., er redet, ſchreibt gut lateiniſch od. gutes Latein. — Łacinę komu dadź, veralt. Spr. für Kapitulę komu wytrzeć, ſ. Kapitula.

Łacinnik, *m.*, der Lateiner, d. i. lateiniſcher Schriftſteller, und einer der Latein verſteht, treibt, lehrt, lernt. Dobry z niego ł., er iſt ein guter L.

Łaciński, *Adj.*, lateiniſch. — Łacińskie, (das Lateiniſche) wird ſubſtantiviſch gebraucht für łaciński język, die lateiniſche Sprache. Tłumaczyć na łacińskie, z łacińskiego, ins Lateiniſche, aus dem L—ſchen überſetzen. — Anm. Po łacińsku, *Adv.*, wird bloß ſcherzweiſe gebraucht in der Bedeutung: ſchlecht lateiniſch (in Bezug auf das Küchenlatein); lateiniſch aber heißt Po łacinie od. Połacinie.

Łacińsko, wird bloß in Zuſammenſezzungen gebraucht; z. B. łacińsko-polski, lateiniſch-polniſch.

Łacińszczyzna, *f.*, wird bloß verächtlich gebraucht für Łacina.

Łacki, *Adj.*, heißt im erhabenen Styl ſo viel als Polski, w. ſ.

Łacnić, ſ. Ułatwiać.

Łacny, —cno, ſ. Łatwy, —two.

Łączenie, *n.*, die Verbindung, Vereinigung.

Łączka, *f.*, eine kleine Wieſe.

Łącznie, *Adv.*, gemeinſchaftlich. Ł. z kim, mit Jmdm zuſammen, in Verbindung, in Geſellſchaft.

Łącznik, das Bindezeichen.

Łączny, 1) von Łąka, Wieſen-. z. B. kmin, der Wieſenkümmel. — 2) von Łączyć, gemeinſchaftlich.

Łączyć, und die vollend. Handl. Połączyć, Złączyć, (się, ſich) verbinden, vereinigen. — (Anm. Früher bedeutete es: Scheiden. auseinanderbringen; was jezt Rozłączać heißt.) — Łączy w sobie cnotę z rozumem, in ihm paart ſich Tugend und Verſtand.

Ład, *m.*, die Ordnung. das Geſchick. Nie ma w tém żadnego ładu, es iſt keine Ordnung darin. Ani ładu, ani składu. es hat weder Art noch Geſchick. Nie mogę z tém trafić od. przyjść do ładu, ich kann es nicht in Ordnung bringen. ich kann es nicht ins Geleiſe br. — ich weiß nicht, bei welchem Zipfel ich es anfaſſen ſoll.

Ląd, *m.*, das (feſte) Land. Lądem. zu Lande. Odbiiać od lądu, vom Lande ſtoßen. Przybiiać do lądu, landen. ans Land kommen. Wysiąść na ląd, ans Land ſteigen. Okręty na ląd wyciągnąć, die Schiffe ans Land bringen. Lądu się trzymać, am Lande hinfahren.

Łada, *f.*, die Lade, und zwar: — *a)* die Häckerlingsbank, Siedelade, Siedebank. — *b)* die Windlade (in den Orgeln). — *c)* der Rumpf, Kahr, Trichter (in der Mühle).

Łada, *Adj. indecl.*, 1) jeder. jedweder. der erſte beſte. (was es auch immer für einer iſt; — immer mit dem Nebenbegriff der Geringſchätzung und Verachtung). z. B. Ja łada komu nie wierzę, ich glaube nicht Jedwedem. Takiéy sprawy nie można powierzyć łada adwokatowi, einen ſolchen Prozeſſ kann man nicht dem, erſten beſten Sachwalter anvertrauen. Że też ciebie łada co obchodzi, daß du doch jede Kleinigkeit dir gleich zu Herzen nehmen muſt. = 2) Nie łada, nicht gering. nicht unbedeutend. nicht gewöhnlich. Potrzeba do tego człowieka nie łada, dazu iſt ein nicht unb. Mann erforderlich. Posiada naukę nie ł., er beſitzt keine geringen Kenntniſſe. To człowiek nie łada, das iſt kein gewöhnlicher Menſch. = 3) Łada co, ſ. Ładaco. = 4) Łada jako, — *a)* ſ. Jakokolwiek. — *b)* junkerhaft. flüchtig. ebenhin. leichthin. leichtfertig. ſchlecht.

Ładaco, 1) *Adj. indecl.*, ſchlecht. gemein. nichtswürdig. — und als *Subst.*, ein Tangenichts. — 2) *Adv.*, ſchlecht.

Ładaczość, *f.*, die Nichtswürdigkeit.

Ładajaki, 1) was nur immer für einer. der erſte beſte. ſ. Jakikolwiek. — 2) ſchlecht. nichtsnützig. werthlos. nichtswürdig. — davon Ładajako, *Adv.*, ſ. Łada 4.

Ładnieć, und als vollend. Handl. Wyładnieć, hübſch od. niedlich werden.

Ładniuchny, —chno; Ładniutenki, —ko; Ładniusienki, —ko, *(Adj. und Adv.)* auſſerordentlich hübſch, niedlich.

Ładny, *Adj.*, und Ładnie, *Adv.*, hübſch. niedlich. — Ładność, *f.*, die Niedlichkeit.

Ładon, *m.*, der altruſſiſche Hochzeitgott, Freudengott.

Lądować, und als vollend. Handl. Wylądować, landen. ans Land ſteigen.

Ładować, 1) mit der vollend. Handl. Wyładować, laden (okręt, ein Schiff;

towary na okręt, Waaren in ein Schiff; wóz kamieniami, den Wagen mit Steinen; machinę od. bateryą elektryczną, die Elektrisirmaschine, die elektrische Batterie). — 2) mit der vollend. Handl. Naładować, bereiten, bereit machen, in Bereitschaft setzen (co, etwas; się do czego, sich zu etwas). — 3) s. Nabijać.

Ładowanie, *n.*, 1) die Ladung, Auflading. — 2) die Bereitung, Vorbereitung.

Ładowiec, *m.*, die Seelerche. der Uferkibitz.

Ładownica, *f.*, die Patrontasche. Patronentasche. — Ładowniczka, *f.*, eine kleine P.

Ładowny, 1) beladen (z. B. ein Schiff, Wagen). mit Ladung. — 2) Fracht-, Last- (wóz, der -Wagen; okręt, das -Schiff).

Ładowy, Land-. (als Gegens. zu See-). z. B. Ł—wa bitwa, das Landtreffen. die Landschlacht. Ł—we woysko, die Ł—armee. Ł—wa podróż, die Ł—reise. Ł—y zwierz, das Landthier.

Ładrowanie, *n.*, die volle Rüstung. Ładrowany, bepanzert. (ganz veralt.)

Ładunek, *m.*, 1) die Ladung (Fracht, Waaren). Mieć dosyć ładunku, volle L. haben. Złożyć ł. (z wozu, z okrętu, den Wagen, das Schiff) abladen. — 2) die Ladung. Patrone (zum Schießen). — 3) eine Rolle (Geld).

Ładz (gewöhnl. Legnąć), und die vollend. Handl. Wyładz (selten Wylegnąć), I. *v. a.*, 1) vom Geflügel: zur Welt bringen, (aus)hecken, (aus)brüten. — 2) von vierfüßigen Thieren: (Junge) werfen. — 3) bildl., über etwas brüten. etwas ausbrüten (selten und dichter.). = II. Ładz, Legnąć, Wyładz, Wylegnąć, auch Ulegnąć się, zur Welt kommen. geworfen od. ausgebrütet werden (letzteres auch bildl., z. B. von einem Plan).

Ładza, *f.*, der Sold, Dienstlohn. die Besoldung, Gage. (selt.)

Ładz, *m.*, das Ausbrüten. — und bildl. für Rest, Stamm, Ursprung. (Beid. nur dichterisch.)

Ładz, Łęg, *m.*, ein sumpfiger, morastiger, mooriger Boden. das Moor. das Bruch. sumpfiges Wiesenland. eine moorige, sumpfige Stelle.

Ładzier, *m.*, das Lager. die Mutter (Bodensatz des Weines). Wino na ładzrze zostawić, den Wein auf der M. liegen lassen. Wino ściągnąć z ładzru, den Wein vom Lager abziehen. Francuskie wino nalać na węgierski ł., Franzwein auf ein Lager von Ungarwein bringen.

Ładziew, und Ładziewka, *f.*, das Lägel. auch: der Schlauch, Weinschlauch.

Łagodliwy, s. Łagodny.

Łagodnieć, gelinder, milder werden (vom Weine u. dgl., von der Kälte, Hitze, und in Hinsicht des Betragens, der Gemüthsart; daher auch: sanfter werden).

Łagodność, *f.*, 1) die Gelindheit, Milde. powietrza, M. der Luft. — G. des Wetters. zimy, G. des Winters. kary, G. der Strafe. Z łagodnością, mit Milde. Nie ma tu mieysca ł., hier darf keine G. Statt finden. I lwa łagodnością ugłaskasz, (durch glimpfliche Behandlung kann man auch einen Löwen zahm machen) sprüchw., Demuth und Fügsamkeit entwaffnen Zorn und Rache. — 2) die Sanftmuth. Ł. umysłu, charakteru, obyczaiów, die Sanftheit des Gemüths, des Charakters, im Betragen.

Łagodny, *Adj.*, und Łagodnie, *Adv.*, 1) gelind. mild. glimpflich. Ł—e wino, m—er, lieblicher Wein. powietrze, g—es Wetter. Ł—y mróz, wiatr, g—e Kälte. g—r Wind. deszcz, m—r Regen. Ł—a kara, g—e Strafe. Łagodnie się z kim obchodzić, Jmdn glimpflich behandeln. postąpić z kim, g. gegen Jmdn verfahren. ukarać, gelinde bestrafen. — 2) sanft. Ł—y wiatr, sen, deszcz, ton, wyraz, ein s—er Wind, Schlaf, Regen, Ton, Ausdruck. umysł, charakter, s—es Gemüth, Naturell. Ł—e obyczaie, sanftes Betragen. gefällige Sitten. Człowiek łagodnego charakteru, ein Mann von sanftem Charakter. Łagodnie rządzić, z kim się obchodzić, sanft regieren, Jmdn behandeln.

Łagodzący, mildernd. lindernd.

Łagodzenie, *n.*, die Milderung. Linderung, Besänftigung. — s. Łagodzić. — Dla złagodzenia, um zu mildern, lindern, besänftigen.

Łagodzić, 1) mit der vollend. Handl. Złagodzić, mildern (smak, den Geschmack; gniew, den Zorn; karę, die Strafe; czyie nieszczęście, Jmds Unglück; ból, cierpienie, den Schmerz; twardość brzmienia, die Härte des Tones od. Ausdrucks). — lindern (ból, nienawiść, gniew, den Schmerz, Haß, Zorn; troski, den Kummer od. die Sorgen). Łagodzący, s. besonders. — 2) mit der vollend. Ł. Ułagodzić, besänftigen (czyi gniew, Jmds Zorn; kogo, Jmdn). mäßigen (swóy gniew, seinen Zorn). — sanfter, milder, gelinder, glimpflicher machen (się, werden). — Nie dadź się ul., sich nicht besänftigen lassen. Już się ułagodził, er ist sanfter ect. geworden, hat sich besänftigen od. bedeuten lassen, hat den Zorn fahren lassen, ist nicht mehr so wild od. zornig.

Łagrowy, Lager-. smak, der L—geschmack.

Łagwica, Łagwiczka, *f.*, s. Łagiew.

Łaia, *f.*, eine Hetze (Hunde, psów. — veraltet).

Łaiać, und als vollend. Handl. Wyłaiać auch Złaiać, schelten (kogo, auf Jmdn). Jmdn ausschelten. za co, Jmdm etwas nachdrücklich verweisen, sein Vergehen vorhalten. Jmdn wegen etwas zur Rede setzen. Tego go za to wyłaiał, er hat ihn deßhalb tüchtig ausgescholten.

Łaianie, *n.*, die Schelte. dostać, S. bekommen.

Laik, *m.*, 1) der Laienprieſter. — 2) ein Laie (d. i. Unerfahrner).

Digitized by Google

Lak, *m.*, 1) das Siegellack. — 2) der Lack. die Lackblume, Lackviole.

Łąka, *f.*, die Wiese.

Łakmus, *m.*, die Lackmuspflanze, und die Lackmusfarbe.

Łaknąć, Hunger haben. **Łaknący**, hungrig. **Ł. czego**, bildl., hungrig d. i. begierig nach etwas sein. nach etwas hungern, geizen.

Łakoć, **Łakotka**, *f.*, ein Leckerbissen. eine Leckerspeise, leckere Speise.

Łakomić (voll. Handl. **Ułakomić**) **się na co**, 1) lüstern (od. es lüstert mich) nach etwas. — 2) nach etwas geizen, gieren. **Ułakomił się na pieniądze i wziął dyabła za żonę**, er hat sich durch Geldgier verleiten lassen, und nahm einen Teufel zur Frau. **Nie wiem, ktoby się na taką babę ułakomił**, ich weiß nicht, wen die Lust anwandeln könnte, eine so alte Kachel zu nehmen. **Miałeś też się na co łakomić**, dass du dich aber auch so ein Ding hast können gelüsten lassen. **Wie du nach so etwas hast Appetit bekommen können**, ist mir unbegreiflich.

Łakomiec, auch **Łakomca**, *m.*, 1) ein essgieriger, gefräßiger Mensch (der Alles auffessen möchte, was er sieht). — 2) ein habsüchtiger Mensch, Geizhals.

Łakomo, *Adv.*, gierig (jeść, essen). begierig (chwytać, an sich reißen).

Łakomstwo, *n.*, 1) die Näscherei, Naschhaftigkeit, Lüsternheit (wenn man gierig isst oder trinkt, ohne Appetit zu haben). **Z łakomstwa**, aus L. — 2) die Habsucht. der Geiz.

Łakomy, 1) gefräßig. essgierig. auch überhaupt: gierig. lüstern. naschhaft (in Beziehung auf Speise und Trank). s. **Łakomstwo** 1. — 2) habsüchtig. geizig. — 3) lockend. Begierde erregend (so beschaffen, dass man es gern besäße). z. B. **Suty posag rzecz łakoma**, reiche Mitgift ist eine lockende Sache.

Lakoniczny, *Adj.*, **Lakonicznie**, *Adv.*, lakonisch (kurz und bündig).

Łakotka, *f.*, s. **Łakoć**.

Łakotliwy, **Łakotny**, lecker, leckerig, lekkerhaft (von Speisen und Menschen). — davon **Ł—wość**, *f.*, die Leckerhaftigkeit.

Łakotnik, gewöhnl. **Łakotniś**, *m.*, ein Lecker, Leckermaul, Leckermäulchen.

Łąkowy, s. **Łączny** 1.

Lakrycya, s. **Lukrecya**.

Laksa, *f.*, das Laxiren. — **Laksować**, laxiren (als *activ.* d. i. abführen, flüssigen Stuhlgang machen; und *intrans.*, d. i. flüssigen St. haben). **Lekarstwo laksujące**, abführendes Mittel. Laxirmittel. das Laxativ. die Laxanz.

Lala, *f.*, 1) s. **Lalka**. — 2) in der Kindersprache bedeutet es einen jeden Menschen (z. B. **Ukłoń się lali**, mach dem Herrn od. der Frau ein Compliment), besonders aber die Amme, die Kinderfrau, und das Kindermädchen.

Lalka, **Lala**, **Laleczka**, **Lalusia**, *f.*, die Puppe, Docke. das Püppchen, Dockchen. **Ładna lala**, eine schöne Puppe (iron. von einem Menschen). **Jak lalka**, wie ein Daus. **Wystroiony iak lalka**, geputzt wie ein Däuschen.

Łam, *m.*, ein abgebrochener Klumpen.

Lama, *m.*, 1) Lama (das Oberhaupt in Tibet). — 2) der Lahn, Gold- od. Silberlahn.

Łamać, und als vollend. H. **Złamać**, 1. brechen (kamienie, Steine; rękę, den Arm; słowo, sein Wort; przysięgę, einen Schwur; przymierze, das Bündniss). **Głowę sobie nad czém ł.**, sich den Kopf über etwas zerbrechen. **Kark zł.**, den Hals brechen. **Idź na złamane karki**, s. **Łamanie**. **Ł. ciało**, den Körper biegen, krümmen. verschiedene Biegungen mit dem Körper machen (wie ein Seiltänzer, Ballettänzer). — daher **Łamane sztuki**, gymnastische Künste). **Potrzeba prawo łamie**, Noth bricht Eisen (poln. das Gesetz). — II. **Łamać się**, sich brechen. und brechen als *intrans.* z. B. **Promienie światła łamią się w wodzie**, die Lichtstrahlen brechen sich im Wasser. **Lód, drzewo, belka się łamie**, das Eis, der Baum, der Balken bricht. — III. *v. impers.*, **Po kościach mnie łamie**, es reißt mich in den Knochen, Gliedern.

Łamanie, **Złamanie**, *n.*, das Brechen. der Bruch. **przysięgi**, Eidbruch. **przymierza**, die Bundbrüchigkeit. — **Ł. po kościach**, das Gliederreißen. der Gliederschmerz. — **Łamanie się**, die Brechung (promieni, der Lichtstrahlen). — **Punkt łamania się**, der Brechpunkt. — **Idź na złamanie karku**, geh zum Henker (poln., geh' und brich den Hals).

Lament, *m.*, öfters im Plur. **Lamenta**, 1) das Wehklagen, Lamentiren. — 2) das Klagelied. der Klagegesang.

Lamentować, lamentiren. wehklagen. jammern. winseln und jammern. — **nad kim, nad czém**, Jmdn od. etwas bejammern.

Lamować, einfassen (mit einem Bande, **tasiemką**). **Lamowanie**, *n.*, das Einfassen. und die Einfassung (**Lamówka**, *f.*).

Lampa, *f.*, eine Lampe (zum Brennen; auch ein Weinglas in Gestalt einer Lampe).

Lamparci, Leoparden-. z. B. **L—cia skóra**, die L—haut. das L—fell.

Lampart, *m.*, 1) der Leopard (das Weibchen heißt **Lampareica**). — 2) ein Herumläufer, Herumstreicher.

Lampartować się, herumlaufen. herumstreichen. sich herumtreiben.

Lamparz, **Lampiarz**, *m.*, der Lampenmacher, und L—händler.

Lampeczka, **Lampka**, *f.*, das Lämpchen. — besonders ein kleines Trinkglas in der Gestalt eines Lämpchens.

Lamperya, *f.*, der Lambris, die Zimmereinfassung.

Lampowy, (besser **do lampy**, od. **do lamp**) Lampen-. z. B. **knot**, der L—docht.

Digitized by Google

Lamus, *m.*, ein gemauertes (feuerfestes) Gebäude, worin Geräthschaften aufbewahrt werden, die man vor dem Feuer sichern will (besonders auf dem Lande).

Lan, *m.*, eine Hufe Ackerlandes.

Lanca, *f.*, die Lanze.

Lancet, *m.*, die Lanzette.

Łańcuch, *m.*, eine Kette. na szyię, Halskette. Ł. gór, Bergkette. Być na łańcuchu, an der Kette liegen. Urwać się z łańcucha, sich von der Kette losreißen. Most na łańcuchach, die Kettenbrücke. Łańcuch mierniczy, die Messkette. — S. noch Kaydany, Więzy.

Łańcuchowy, Ketten-. z. B. pies, der K—hund. rachunek, die K—rechnung. Regula l—wa, die Kettenregel (in der Rechenkunst).

Łańcuszek, *m.*, das Kettchen, Kettlein. do zegarka, die Uhrkette.

Landara, *f.*, eine große (häßliche Land-) Kutsche.

Landgraf, *m.*, der Landgraf. — **Landgrafowa**, *f.*, die Landgräfin. — **Landgrafski**, landgräflich. — **Landgrafstwo**, **Landgrafostwo**, *n.*, die Landgrafschaft.

Łania, *f.*, die Hirschkuh.

Lanie, *n.*, das Gießen. w co, Eingießen. z czego, Ausgießen.

Lany, gegossen. Lane świece, gegossene Lichter. Z lanego żelaza, von Gußeisen.

Łap cap, ripps rapps.

Łapa, *f.*, 1) die Tatze, Pfote. — 2) die Hand (verächtl.). Dadź komu w łapę, Jmdm auf die Tatze od. Pfote klopfen. Łapę lizać (die P. lecken), sprüchw., die Finger nach etwas lecken (von einem, der nach etwas gestrebt und es nicht bekommen hat). sitzen bleiben. Jmds Hoffnung ist zu Wasser geworden od. in den Brunnen gefallen. Łapę komu lizać, Jmdm die Hände lecken, d. i. schmeicheln.

Łapać, und als vollend. Handl. **Złapać**, fangen (ptaki, Vögel; ryby, Fische). kogo, Jmdm nachsetzen. Kazać kogo ł., Jmdm n. lassen. Złapali go, sie haben ihn gefangen, erhascht, erwischt. A to mnie złapał, der hat mich erwischt. Złapaliśmy go, wir haben ihn in der Falle. Dadź się złapać, sich fangen lassen. (bildl.) in die Falle gerathen. Łapać kogo za słówka, auf Jmds Worte spähend achten. auf Jmds W. lauern. Złapać kogo za słowo, Jmdn beim Worte halten. Ból kogo łapie, der Schmerz ergreift Jemanden.

Łapacz, *m.*, der Fänger.

Łapanie, *n.*, das Fangen. der Fang. Ł. ptaków, der Vogelfang.

Łapanina, *f.*, 1) die Fängerei. — 2) das Zusammengehaschte, —gerasste.

Łapcap, *m.*, der Rippsrapps.

Łapcie, *m. plur.*, Bastschuhe (von Lindenbast).

Łapczywość, *f.*, die Haschsucht, Raubsucht.

Łapczywy, *Adj.*, **Łapczywie**, *Adv.*, habsüchtig. raubsüchtig.

Łapeczka, *f.*, s. Łapka 1.

Łapes capes, s. Łap cap.

Łapigrosz, *m.*, (der Groschenfänger, Geldhascher) ein erdichteter Name.

Łapisko, *n.*, eine häßliche Hand, Pfote, Tatze.

Łapka, *f.*, 1) Diminut. von Łapa, noch mehr verkleinert Łapeczka, und tändelnd Łapunia, das Tätzchen, Pfötchen. — im Scherz auch: das Händchen, Patschchen. die Patsche. — 2) die Falle. der Fallstrick, Fangstrick. na myszy, Mäusefalle. na lisy, das Fuchseisen. na stare lisy, eine Falle, um alte Füchse damit zu fangen (bildl.). Łapkę zastawić, eine F. legen. — (bildl.) komu od. na kogo, Jmdm eine F. stellen, eine Schlinge legen. Wpaśdź w łapkę, in die Falle od. in die Schlinge gerathen.

Laponia, *f.*, Lappland. — **Laponczyk**, *m.*, der Lappländer. **Laponski**, *Adj.*, und Po lapońsku, *Adv.*, lappländisch.

Łaps, ripps. rapps.

Larendogra, *f.* (eau de la *reine d'Hongrie*), Ungarisches Riechwasser.

Larmo und **Larum**, *n.*, auch **Larma**, *f.*, veralt. in d. Bed. — Lärm, Allarm, Feuerlärm, Kriegsgeschrei. Larmo od. Larmę auch W larmę bić, Lärm schlagen.

Larwa, *f.*, die Larve, d. i. Maske, Verstellung, und scheußliches Gesicht od. Erscheinung. s. Maska.

Las, *m.*, der Wald. das Gehölz, Holz. — auch bildl. für: Labyrinth. z. B. Jestem tu iak w lesie, ich bin hier wie in einem Walde, kann mich aus dem Lab. nicht finden. — W lesie, im Walde, heißt auch bildl., in weitem Felde. daran ist gar nicht zu denken. — Im daléy w las, tém więcéy drzewa, je tiefer in den Wald, je mehr Holz, d. i. — *a)* je älter man wird, je mehr Beschwerden muss man ertragen. — *b)* je tiefer man in das Geschäft hineindringt, desto mehr Schwierigkeiten kommen zum Vorschein. — *c)* je öfter man sich anstrengt, je mehr nehmen die Kräfte ab. — Natura ciągnie wilka do lasa (in der gem. Spr. statt do lasu, die Natur treibt den Wolf immer in den Wald), die Katze läßt das Mausen nicht. der Frosch hüpft wieder in den Pfuhl, wenn er auch säß' auf goldnem Stuhl. die Natur zieht stärker denn sieben Ochsen. — Nie wywoluy (wyciągay) wilka z lasa (ruf nicht den Wolf aus dem Walde hervor), schlafende Hunde soll man nicht aufwecken. das Pferd schlägt aus, geh' ihm nicht zu nahe.

Lasa, *f.*, gewöhnl. im Plur. **Lasy**, ein Gatterwerk (zu allerhand Gebrauche), do słodu, die Malzdarre. do wapna, die Löschbank. (eig. das Gatterw. an der Seite der L., durch welches man den gelöschten Kalk herausfließen lässt). die Fege.

Laseczka, *f.*, das Diminut. von Laska, w. s.

Digitized by Google

Lasek, *m.*, das Wäldchen. brzozowy, kasztanowy, Birken-, Kastanienwäldchen.

Łasić się, 1) schwänzeln (von Hunden, Katzen u. dgl.). — 2) bildl., schwänzeln. fuchsschwänzen. den Fuchs- od. den Katzenschwanz streichen. komu, Jmdm schmeicheln. — 3) Ł. się na co, nach etwas lüstern.

Łasica, *f.*, das Wiesel. leśna, das Frettchen, Frettwiesel.

Laska, *f.*, 1) der Stock, Stab (den man beim Gehen gebraucht). — die Riefe (an einer Säule u. dgl.). — 3) der Strich (als Theil eines Buchstabens). — 4) die Stange. laku, Siegellackstange. ślisowska, Schifferstange (um das Schiff damit fortzustoßen). — 5) L. marszałkowska, der Marschallstab (als Zeichen desjenigen, der auf einem Land- od. Reichstage den Vorsitz hat. daher auch) bildl., die Marschallswürde. Podadź proiekt do laski, seinen Vorschlag dem Marschall einreichen, überreichen. — 6) L. miernicza, die Messruthe.

Łaska, *f.*, s. Łasica.

Łaska, *f.*, die Gnade (Gunst, Wohlgewogenheit, Verzeihung, Barmherzigkeit). Łaskę komu wyświadczyć, Jmdm Gnade erweisen, erzeigen, od. Gn. widerfahren, angedeihen lassen. Stracić łaskę czyią od. u kogo, Jmds Gnade verlieren. Być w łaskach u kogo, bei Jmdm in Gnade od. in Gunst stehen, eine gute Nummer haben, gut angeschrieben sein od. stehen, einen Stein im Brette haben. Wiele łask doznawać, doznać od kogo, viel Gnade bei Jmdm genießen, von Jmdm erfahren. Z łaski Pana Boga, durch göttliche Gnade. Z Bożéy łaski, durch Gottes Gnade. Żyć z czyiéy łaski, von Jmds Gnade leben. Prosić o łaskę, um G. bitten. Otrzymać, Pozyskać łaskę, G. erlangen. Przywrócić do łaski, Jmdn wieder zu Gnaden bringen. — Z twoiéy łaski to mam, das habe ich dir zu verdanken. Nie masz się spodziewać łaski, du hast keine G. zu hoffen. Uciekać, Uciec się do czyiéy łaski, zu Jmds G. seine Zuflucht nehmen. Zdadź, Podadź się na łaskę, sich auf Gnade und Ungnade ergeben. — Okazanie łaski, eine Gnadenbezeigung. Droga łaski, s. Droga. Łaska pańska cet., s. Pański.

Łaskawca, *m.*, der Freund und Gönner.

Łaskawić, 1) mit der vollend. Handl. Oblaskawić, zähmen. zahm machen. — 2) mit der vollend. H. Ułaskawić, begnadigen (Jmdn). mildern (karę, die Strafe).

Łaskawie, *Adv.*, gnädig.

Łaskawieć, 1) zahm werden. — 2) gelinder, milder, sanfter werden (von Menschen).

Łaskawość, *f.*, 1) die Gütigkeit, Gutthätigkeit, Güte. — 2) die Gelindigkeit, Nachsicht, Sanftmuth.

Łaskawy, und **Łaskaw** (Letzteres nur von Personen mit Być), 1) gnädig. Bądź łaskaw, od. Jakeś łaskaw, haben Sie die Güte. sein Sie so gütig. Jeszcze Pan Bóg łaskaw, że się tak skończyło, Gott sei es gedankt, dass es so abgelaufen ist. Łaskawa kara, g—ge Strafe. Panie łaskawy, bester Herr (in der Anrede). — 2) zahm (nicht wild, von Thieren). — 3) sanft. gelinde (vom Wetter u. dgl.).

Łaskonogi, dünnbeinig. steckenfüßig.

Łaskotać, kitzeln (bloß eigentl.).

Łaskotanie, *n.*, und **Łaskotka**, *f.*, gewöhnl. im Plur. Łaskotki, der Kitzel. das Kitzeln. Być łaskotek od. łaskotania, kitzelig sein.

Łaskotliwy, kitzelig.

Laskować, riefen. riefeln. streifen. kerben. mit Riefen, Kerben, Hohlkehlen, Leisten, Falzen versehen. Łaskowany, gerieselt. — Łaskowanie, *n.*, die Falzung.

Łaskowy, von Haselholz. orzech, die Haselnuss.

Łasować, wapno, den Kalk löschen (und ihn durch die Fege laufen lassen).

Łasować, naschen (heimlich von etwas essen oder trinken). Złasować pieczeni, śmietanki, von dem Braten ein Stück heimlich wegessen. von der Sahne ein wenig heimlich abtrinken.

Łasy, 1) naschhaft. — 2) gierig nach etwas (na co). Być łasym na co. nach etwas lüstern. — 3) bildl., z. B. Łasa rzecz, eine lüsterne Sache.

Łasoń, **Łasuś**, *m.*, ein Näscher (von Menschen und Thieren, besonders Katzen, die heimlich naschen).

Łaszę się, s. Łasić się.

Łaszt, *m.*, die Last (als Getreidemaaß von sechzig Scheffeln). Łasztami, — *a)* nach Lasten. lastenweise. — *b)* bildl., haufenweise. massenweise.

Łata, *f.*, 1) die Latte, Dachlatte. — 2) der Fleck (ein Stück Tuch u. dgl., womit ein Loch zugemacht wird). Łatę dadź, einen F. aufsetzen. Łatę przypiąć, bildl. s. Łatka. Auch heißt Łata bildl., ein Lumpenkerl, und als erdichteter Name: Lumpacius; und Łaty, *plur.*, ein lumpiges Kleid (das aus lauter Flecken zusammengesetzt ist). — 3) Łaty, *plur.*, Latten (Straf-Einrichtung für Soldaten).

Łatać, (die einmalige Handl. Łacić, s. besonders) 1) fliegen. herumfliegen. — 2) schweben (in der Luft). herumschw. — 3) laufen. herumlaufen. sich herumtreiben. herumschweifen. — 4) bildl., schnell von Hand zu Hand gehen (z. B. vom Becher bei einem Trinkgelage). im Umlaufe sein. coursiren (wie ein Gerücht). sich schnell bewegen (wie die Zunge beim Sprechen, od. ein Rad, od. die Feder beim Schnellschreiben). — Górno łatać, hoch fliegen.

Łatać, mit der vollend. Handl. Załatać, flicken, ausbessern, (suknię, bieliznę, trzewiki, dom, die Kleider, Wäsche, Schuhe, das Haus). auch bildl. z. B. mowę, eine Rede. Łata jak może, er flickt zusammen, wie er kann (d. i. er sucht möglichst auszukommen). Łatać zdrowie, an dem Körper flicken. — Skórę komu ł. (Wyłatać),

Digitized by Google

Jmdm das Fell gerben, d. i. ihn prügeln, durchprügeln.

Łatanie, *n.*, das Fliegen, Herumfliegen, — auch: Herumlaufen.

Łatanie, *n.*, das Flicken.

Łatanina, *f.*, 1) die Flickerei. das Flickwerk. Będziesz miał przy tém dosyć ł—ny, du wirst daran viel zu flicken haben. — 2) ein geflicktes Kleid.

Łatarnia, *f.*, die Laterne. — davon Łatarnka, gewöhnl. Łatarka, eine kleine Ł. — Łatarnia morska, der Leuchtthurm.

Łatarniarz, und Łatarnik, *m.*, der Laternenmann, Ł—träger, Ł—putzer, Ł—macher.

Łatawiec, *m.*, 1) der Herumstreicher, Herumläufer. — 2) der Drache (von Papier zum Spielen). s. Orzeł.

Łatka, *f.*, ein kleiner Fleck (womit ein Loch zugemacht wird). Łatkę komu przypiać, bildl. Jmdm einen Fleck anhängen.

Łątka, *f.*, 1) eine kleine Wiese. — 2) s. Łąka. — Beides veralt.

Łatko, *n.*, (das Sömmerchen). der Sommer (wenn man mit Wohlgefallen redet). — 2) das Jährchen. Już ma łatka, er (sie) ist schon ziemlich betagt, bejahrt.

Lato, *n.*, 1) der Sommer. W lecie, im Sommer. Wśród lata, mitten im S. — Babie lato, der Altweibersommer. der fliegende Sommer. s. Babi. — On na to iak na lato (er sieht's so gern wie den S.), sprüchw., er gattert darauf, wie ein Vogel auf eine Nuss. das ist ihm eben recht und lieb. = 2) das Jahr (doch jetzt nur im Plural Lata). Przed trzema laty (statt latami), vor drei Jahren. Za dwa lata, in zwei Jahren. — Przed laty, — *a)* vor Alters. — *b)* frühzeitig. vor der Zeit. — Z laty, mit der Zeit. — Na moie stare lata, auf meine alten Tage. — Póki służą lata, so lange es das Alter verstattet. — Nie mieć lat, Mieć lata, minderjährig, volljährig sein. das gehörige Alter (noch nicht) erreicht haben.

Łatoperz, *m.*, s. Nietoperz.

Łatopis, *m.*, s. Kronika. — Łatopisarstwo, *n.*, s. Kronikarstwo. — Łatopisarz, *m.*, s. Kronikarz. — Łatopismo, *n.*, s. Kronika.

Łatorośl, *f.*, 1) der Sprosse, Sprössling, Schoss, Schössling. die Sprosse. winna, die Weinrebe. der Rebschoss am Weinstocke. — 2) bildl., der Sprössling. Nachkomme.

Łatorostka, *f.*, das Sprösschen, Sprösslein.

Łatoś, Łatosek, *m.*, ein in diesem Jahre geworfenes Kalb, Füllen ect.

Łatoś, *Adv.*, heuer. in diesem (im heurigen) Jahre. — (veralt. für Tego roku.)

Łatosi, *Adj.*, heurig. von diesem (vom heurigen) Jahre. — (veraltet für Tegoroczny.)

Łatować, 1) *v. a.*, übersömmern. — 2) *v. n.*, den Sommer zubringen.

Łatowanie, *n.*, 1) das Uebersömmern. — 2) der Aufenthalt während des Sommers.

Łatowy, Sommer-. s. Letni 1.

Łatr, *m.*, ein Maassstab von vier Ellen.

Łatwie, gewöhnl. Łatwo, *Adv.*, und Łatwy, *Adj.*, leicht. nicht schwierig. Łatwo temu wierzę, ich glaub's gern. ich will's gern glauben. Łatwym sposobem, auf leichte Weise.

Łatwiéy, und Łatwieyszy, sind die Comparative von Łatwo, Łatwy, s. Łatwie.

Łatwość, *f.*, die Leichtigkeit (dass etwas nicht schwierig ist). Z wielką ł—scią, mit grosser Ł.

Łatwowierność, *f.*, die Leichtgläubigkeit. — Łatwowierny, *Adj.*, und Ł—rnie, *Adv.*, leichtgläubig.

Laudum, *n. indeclin.*, der Landtagsbeschluss (einer Provinz).

Laufer, *m.*, der Läufer, Vorläufer (der vor dem Wagen läuft).

Laur, *m.*, der Lorbeer, d. i. Lorbeerbaum, und Lorbeerkranz. Laurem uwieńczyć, mit dem Lorbeer bekränzen. Na laurach spoczywać, auf seinen Ł—en ruhen, ausruhen.

Lawa, *f.*, die Lava (eines feuerspeienden Berges).

Ława, *f.*, die Bank (zum Sitzen). Ławy okrętowe, die Ruderbänke. Pod ławę, unter die B. — wird verächtlich gebraucht, z. B. wrzucić, wegwerfen. — Pod ławę z nim, weg mit ihm! — Kto bywa na ławie, bywa i pod ławą, wer auf der B. zu sitzen pflegt, kommt mitunter auch unter die Bank, sprüchw., d. i. Schnell Glück, schnell Unfall. das Glücksrad geht um. Fortuna reicht oft einen Kuss, und dann stösst sie mit dem Fuss.

Ławeczka, *f.*, ein kleines Bänkchen.

Lawenda, Lewanda, *f.*, der Lavendel. — Lawendowy, Lavendel-. z. B. Ł—wa woda, das Ł—wasser.

Lawet, *m.*, s. Garkowiec.

Laweta, *f.*, gewöhnl. im Plur. Lawety, die Lavette, Laffette. das Gestell einer Kanone.

Ławiać, (Frequentativ von Łowić) zu fangen pflegen z. B. ryby, Fische.

Ławica, *f.*, 1) die Bank. senatorska, die Rathsherrnbank. sądowa, Richterbank. — 2) bildl., die Richter, Schöppen. der Richter- od. Schöppenstuhl.

Ławir, *m.*, Ławirowanie, *n.*, das Laviren. Ławirować, laviren, waschen (in der Malerei, auch bildl. für:) behutsam verfahren.

Ławka, *f.*, 1) die Bank. — 2) der Steg übers Wasser.

Ławnik, *m.*, der Schöppe. — davon Ławniczy, *Adj.*, Schöppen-. z. B. sąd, das S—gericht.

Ławnikostwo, *n.*, das Schöppenamt.

Layda, *m.*, der Laienpriester (verächtl.).

Łaydacki, *Adj.*, und Po łaydacku, *Adv.*, 1) liederlich. z. B. Ł—kie życie, l—es Leben. Żyć po ł., l. leben. — 2) lumpig. Ł—ki ubiór, l—ger Anzug.

Łaydactwo, *n.*, 1) die Liederlichkeit. — 2) collectivisch: liederliches Gesindel. — 3)

Digitized by Google

eine lumpige Sache. — 4) eine nichtswürdige Handlung. ein Schurkenſtreich.

Łaydaczyć ſię, liederlich ſein oder leben. — ſich mit liederlichem Geſindel herumtreiben. — davon Łaydaczenie ſię, *n.*, liederliches Leben.

Łaydak, *m.*, 1) ein liederlicher Menſch, lumpiger Kerl, Lump. — 2) ein nichtswürdiger, ſchlechter Menſch. ein Böſewicht, Schurke, Halunke.

Łayno, *n.*, (artiger Ausdruck für das gemeine Gówno) der Dreck, Koth. die Excremente. ludzkie, Menſchenkoth. bydlęce, der Viehmiſt. krowie, Kuhmiſt. czarcie, Teufelsdreck.

Łaża, *f.*, ſ. Ażyo.

Łazanki, *m. plur.*, (viereckige Schnittchen dünn gewalzten Nudelteiges als Gericht) Fleckchen.

Łazaret, *m.*, das Lazareth, Krankenhaus (für Soldaten). — davon Łazaretowy, Lazareth-. z. B. lekarz, der L—arzt. dozorca, der L—Inſpektor.

Łażęga, *m.*, der Herumkriecher.

Łażenie, *n.*, das Kriechen, Herumkriechen (eig. und bildl.).

Łazić, (Frequent. von Leźć, w. ſ.) 1) kriechen. herumkriechen. — 2) bildl., ſich ſchwerfällig bewegen. herumkriechen (po mieście, in der Stadt). ſich herumtreiben. — Ledwo łażę, ich kann kaum gehen (vor Müdigkeit, Schwäche). Łazić z czém, ſich mit etwas ſchleppen.

Łazienka, *f.*, 1) das Badehaus. — 2) die Badeſtube. — 3) Łazienki, *plur.*, der Badeort. die Badeanſtalt. (Es iſt auch der Name eines Luſtſchloſſes bei Warſchau.)

Łazienny, Łaziebny, Bade-. z. B. Ł—ne naczynia, die Badegefäße. — Ł., *Subst.*, der Bademeiſter (auch Łaziennik).

Łaźnia, *f.*, das Badehaus. beſonders: das Schwitz- od. Schweißbad. Łaźnią (auch suchą łaźnią) komu sprawić, bildl., Jmdm ein ſchlimmes Bad zurichten, d. i. ihn ausprügeln od. derb ausſchelten. — Sucha łaźnia, (trockenes Bad) die Ausprügelung od. Ausſcheltung.

Łazur, *m.*, 1) der Laſurſtein. Laſur, Azur. — 2) der Laſur. die Laſurfarbe (eine blaue Farbe, und dichteriſch für das blaue Gewölbe des Himmels).

Łazurek, *m.*, das Laſerkraut.

Łazurokrusz, *m.*, das Laſurerz. der Kupferlaſur.

Łazurowy, laſurblau.

Łazy, *m. plur.*, Geſticulationen, Gebehrden. Ł. robić, ſich gebehrden. (ſehr ſelt.)

Łbica, *f.*, und Łbisko, *n.*, der Kopf (verächtl., beſonders: ein enormer, häßlicher Kopf eines Thieres).

Łeb, *m.*, der Kopf (eines Thieres, auch verächtlich der Menſchenkopf). W łeb od. Po łbie komu dadź, Jmdn auf den K. ſchlagen. Jmdm einen Kopfſtoß geben. W łeb dostać, einen K. bekommen. — Mieć we łbie, etwas in der Laterne od. in der Krone haben. Łbem kręcić, — *a)* den K. ſchütteln. — *b)* ſich ſehr anſtrengen. — Na łeb zepchnąć, hinabſtürzen (Jmdn). Spaśdź na łeb, hinabſtürzen (als *intrans.*). — Za łeb kogo złapać, Jmdm in die Haare fahren. Jmdn bei den Haaren faſſen. Za łby się wziąć, einander in die Haare gerathen. Za łby się włóczyć, einander in den Haaren liegen. — Na łeb na szyię, über Hals und Kopf (spieszyć się, eilen). Leci na ł. na sz., er läuft, als brenne ihm der Kopf.

Łebecznik, *m.*, ſ. Łopieżnik.

Łebiodka, *f.*, das Wohlgemuth (eine Pflanze). Ł. rzęsista, Klein-Doſten. biała, wilder Polei. die Ackermünze. kretenska, der kretiſche Diptam.

Łec, *m.*, ſ. Łeyc.

Łeć, iſt der Imperativ von Łecieć, und Łecę das Präſens Indicat. davon.

Łecenie, *n.*, 1) das Fliegen. — 2) das Laufen. ſ. Łeciec.

Łech, *m.*, Lech (der angebliche Stammvater der Polen. davon Łechita, *m.*, ein Pole).

Łechce, iſt das Präſens von Łechtać.

Łechotliwość, *f.*, die Kitzeligkeit. — Łechotliwy, kitzelig.

Łechtać, kitzeln. uszy, die Ohren k. — podniebienie, den Gaumen k. — Łechce go w gardle, es kitzelt ihn an der Kehle. Chęć sławy go łechce, der Ehrgeiz kitzelt ihn.

Łechtanie, *n.*, das Kitzeln.

Łecieć, 1) fliegen (in einer beſtimmten Richtung, und zwar ſowohl: geflogen kommen, heranfliegen; als auch: davon fliegen. eig. und bildl.). Ptak leci w powietrzu, der Vogel fliegt durch die Luft. Kule lecą, die Kugeln fliegen. Leci w iego obięcia, er fliegt in ſeine Arme. Ł. koło czego, bei etwas vorbeifl. — na drugą stronę, hinüberfl. — z góry, herabfl. — do góry, heraufl. — dokąd, hinfl. — na powrót, zurückfl. — 2) rennen. laufen. eilen (na łeb na szyię, über Hals und Kopf). Ł. w przepaśdź od. na zgubę, ins Verderben rennen. — Leć iak nayprędzéy, lauf ſo ſchnell du kannſt. — 3) fallen. einfallen. einſtürzen. herabfallen. umfallen.

Łeciuchny, —chno; Łekuchny, —chno; Łeciutki, —tko; Łecintenki, —nko, *Adj.* und *Adv.*, außerordentlich leicht (d. i. gar nicht ſchwer od. ſchwierig).

Łeciwy, bejahrt (veralt.).

Łecz, aber. ſondern. (S. Ale, mit dem es ziemlich gleichbedeutend iſt.)

Łeczenie, *n.*, die Cur. chorego, die Behandlung eines Kranken. Ł. rany, die Heilung einer Wunde.

Łeczyć, curiren. heilen. chorego, einen Kranken behandeln, cur., wiederherzuſtellen ſuchen. — ranę, eine Wunde cur., heilen. — Łeczyć ſię, 1) ſich ſelbſt curiren. — 2) die Cur gebrauchen.

Ledwie und Ledwo, kaum. Zboże ł. na trzydzieści dni wystarczy, das Ge-

Digitized by Google

treide wird k. für dreißig Tage hinreichen. — Ledwo co, kaum (von der Zeit). Ledwo co przyiechał, a iużci musiał odiechać, kaum war er angekommen, als er auch wieder wegreisen musste. — L. nie, beinahe. — L. co nie. L. że nie, es fehlte nicht viel, dass... — od. bald wäre. — z. B Ledwie że nie upadł, bald wäre er gefallen. (Es ist dies aber ein fehlerhafter Gebrauch für Tylko co nie od. Tylko że nie.) — Ledwie nie ledwie (das Latein. *vix ac ne vix quidem*), mit der größten Anstrengung, Mühe, Noth.

Ledwoniestyczna, *f.*, die Asymptote (in der Mathemat.).

Ledz, und Legnąć, 1) fallen. niederfallen. hinfallen (besonders von einem Erschlagenen). Legł z iego ręki, er fiel durch seine Hand. — 2) sich legen (w łóżku, ins Bett; w grobie, ins Grab).

Lędźwie, *f. plur.*, die Lenden.

Legać, (auf einem Orte) zu liegen od. sich hinzulegen pflegen.

Legacya, *f.*, s. Poselstwo.

Legacyiny, Legations-. Gesandtschafts-. z. B. Radca, -Rath.

Legar, *m.*, gewöhnl. im Plur. Legary, das Lager (die starken Bäume, auf die etwas gelegt wird). die Unterlage.

Legat, *m.*, 1) ein Gesandter; wird aber bloß gebraucht in der Bedeut. — der päpstliche Botschafter, Legat. — 2) das Legat, Vermächtniss.

Legataryusz, *m.*, der Legatar, Legatarius.

Legawiec, *m.*, Legawy pies, der Wachtelhund, Hühnerhund.

Legienda, *f.*, die Legende.

Legnąć, s. Ledz. — Legnąć, s. Ladz.

Legomina, s. Legumina.

Legować, (komu co, Jmdm etwas) legiren, vermachen.

Legowisko, *n.*, die Lagerstätte. das Lager (der Thiere und Menschen).

Leguchny, Leguczki; —no, —ko, s. Leciuchny.

Legumina, *f.*, die Mehlspeise. — Leguminy, *plur.*, die Hülsenfrüchte.

Leieczek, *m.*, das Trichterchen.

Leię, ist das Präsens von Lać.

Leiek, *m.*, der Trichter.

Lek, *m.*, die Arzenei, das Arzneimittel, Heilmittel. — Leki, *plur.*, die Heilung. der Gebrauch von Arzneimitteln.

Łek, *m.*, 1) der Bogen (überh.). — 2) der Sattelbogen, Sattelbaum.

Lękać, und die vollend. Handl. Uląc, Ulęknąć, erschrecken. in Schrecken setzen (selten für Przestraszyć). — Lękać się, sich (sehr) fürchten. czego, etwas befürchten. und: vor etwas erschrecken, sich fürchten. kogo, Jmdn od. sich vor Jmdm fürchten. Uląc od. Zląc (Ulęknąć, Zlęknąć) się kogo, czego, vor Jmdm od. vor etwas erschrecken, in Schrecken gerathen. Gdy go uyrzał, tak się zląkł, als er ihn erblickte, überfiel ihn ein so großer Schrecken. Okropnie się zląc, vor Schreck zusammenfahren od. ganz außer sich sein. — Lękać się o kogo, o co, s. Bać się.

Lekarka, *f.*, die Doctorin, Quacksalberin.

Lekarnia, *f.*, 1) das Krankenhaus. — 2) die Apotheke.

Lekarski, ärztlich (L—ska pomoc, ä—che Hilfe). Arzt-. (L—a zapłata, der Arztlohn). Arzenei-. (L—a sztuka, die A—kunst. nauka, die A—wissenschaft, A—kunde, Heilkunde). — Po lekarsku, *Adv.*, ärztlich.

Lekarstwo, *n.*, 1) die Arzenei. das Arzeneimittel, Heilmittel, Mittel. Zapisać, Dadź komu mocne l., Jmdm kräftige Arzenei verordnen (verschreiben), geben (eingeben). Używać lekarstw, auch Być w lekarstwie od. w lekarstwach, Arzeneien brauchen, gebrauchen, einnehmen. Użyć lekarstwa na chorobę, ein Arzeneimittel gegen eine Krankheit gebrauchen. W niebespiecznych chorobach można używać śmiałych lekarstw, bei gefährlichen Krankheiten kann man gewagte Heilmittel anwenden. — 2) bildl., das Mittel, Heilmittel. W filozofii szukać l—a na cierpienia, ein M. gegen den Schmerz von der Philosophie entlehnen. To naylepsze l. na upór, dies ist das beste M. gegen die Widerspenstigkeit. Na upór nie ma l—a, s. Upór.

Lekarz, *m.*, der Arzt.

Lekce, *Adv.*, leichtsinnig. unbedachtsam. L. (sobie) co ważyć, etwas gering schätzen od. achten, für geringfügig halten. sich aus etwas nichts machen. auf etwas nicht achten. kogo, Jmdn geringschätzig behandeln. — geringsch. von Jmdm denken.

Lekcya, *f.*, 1) die Lection (vor dem Evangelium). — 2) die Lection (Vorlesung). Iśdź na l—cyą, in die L. gehen. Pilnie uczęszczać na l—e, die L—en fleißig besuchen. Opuścił trzy l—e, er hat drei L—en versäumt. L—ą mieć, L. halten. Już po lekcyi, die L. ist aus. — 3) die Lection, Stunde, Lehrstunde, Unterrichtsstunde, Unterricht. Dawać lekcye muzyki, Musikstunden od. Unterricht in der Musik geben. L—e brać od kogo, bei Jmdm Stunden haben, Unterricht genießen. Utrzymywać się z lekcyi, sich durch Stundengeben ernähren. — 4) die Lection (was zum Lernen aufgegeben wird). Dobrze się lekcyi na pamięć nauczył, er hat seine L. (das Aufgegebene) gut auswendig gelernt.

Lekie, Lekkie, Letkie, (*Gen.*, —ego), *n.*, die Lunge (als Fleischgattung).

Lekki, *Adj.*, und Lekko, *Adv.*, (nicht Letki, Letko) 1) leicht (d. i. nicht schwer an Gewicht, und wenig Anstrengung erfordernd; letzteres wird jedoch besser durch Łatwy, Łatwo ausgedrückt). Lekka zbroia, konnica, leichte Rüstung, Reiterei. Lekko ubrany, ranny, l. angezogen, verwundet. Lekki mieć pędzel, einen l—en Pinsel haben. Lekko czego dotknąć, etwas obenhin berühren. Poema w lekkim guście, ein Gedicht in leichter Gattung. Lek-

Digitized by Google

ki styl, ein l—r Styl. L. chleb, leichtes Brod. l—er Broderwerb (es wird darunter gemeiniglich der Erwerb feiler Dirnen verſtanden. daher: Puścić się na l. ch., auf leichte Weiſe Brod zu erwerben ſuchen, d. i. ſich öffentlich Preis geben). Lekką rękę mieć, eine l—e Hand haben (beſonders zum Schreiben). Lekko mi się zrobiło na sercu, es iſt mir leichter ums Herz geworden. Bardzo lekko tańczy, er tanzt mit großer Leichtigkeit. — 2) leichtfertig, leichtſinnig, leicht. Wszystko lekko brać, Alles auf die leichte Achſel od. leicht od. leichtſinnig nehmen.

Lekkomyślność, *f.*, leichter Sinn. Leichtſinn. Unbedachtſamkeit.

Lekkomyślny, *Adj.*, und **Lekkomyślnie**, *Adv.*, leicht. leichtſinnig. unbedachtſam.

Lekkość, *f.*, die Leichtheit, Leichtigkeit.

Lekkowierność, *f.*, die Leichtgläubigkeit. L—rny, *Adj.*, und L—rnie, *Adv.*, leichtgläubig.

Lękliwy, *Adj.*, und **Lękliwie**, *Adv.*, furchtſam. ſchüchtern. ängſtlich. — Lękliwość, *f.*, die Furchtſamkeit, Schüchternheit, Aengſtlichkeit.

Łękowaty, ſ. Kabłąkowaty.

Lekta, *f.*, eine ſtille Meſſe (ohne Geſang).

Lektor, *m.*, 1) der Leſer, Vorleſer. — 2) der Lehrer (beſonders in den Klöſtern).

Lektoryum, *n.*, der Leſeſaal. das Leſezimmer.

Lektyka, *f.*, die Sänfte. der Tragſeſſel.

Lekuchny, Lekutki, Lekutenki, ſ. Leciuchny.

Lelek, *m.*, der Nachtrabe, Nachtreiher.

Lelum polelum, iſt der Slaviſche Caſtor und Pollux. — Im Scherz gebraucht man's, um den langſamen ſchwerfälligen Gang, od. einen Menſchen, der ſich langſam fortbewegt, zu bezeichnen.

Lemiesz, *m.*, die Pflugſchaar. (Bei Dichtern überh. für Pflug.)

Lemoniada, *f.*, ſ. Limonada.

Len, *m.*, (*Gen.* Lnu) der Flachs. dziki, wilder Lein. das Leinblatt. niezgorzysty, Erd-, Stein-, Bergflachs. Asbeſt. Amianth.

Leń, Leniuch, *m.*, 1) ein träger, fauler Menſch. ein träger Müſſiggänger. der Bärenhäuter. — 2) bildl. die Trägheit, Faulheit. Leń go napadł. chwycił się, die T. hat ſich ſeiner bemächtigt. er hat ſich auf die faule Seite gelegt.

Lenić się, 1) zu faul ſein (do czego od. co zrobić, zu etwas, od. um etwas zu thun). Radby jadł, ale się leni ukroić, eſſen möchte er ſchon, aber er iſt zu faul, um zu ſchneiden. Do roboty się leni, do tańca zawsze gotów, zur Arbeit iſt er faul, zum Tanz immer bereit. — Nie lenić się, — *a) absol.*, nicht ſäumen, zögern, zaudern. Jakoż się nie lenił, und in der That er ſäumte nicht. — *b)* do czego, ſich nicht verdrießen laſſen etwas zu thun (z. B. do roboty, zu arbeiten). etwas unverdroſſen thun (z. B do roboty, z. arbeiten). Nie leń się, laſſ dich die Mühe nicht verdrießen. = 2) ſ. Linić się.

Lenieć, 1) faul, träge werden. — 2) ſ. Linić się.

Lenik, *m.*, die Löhnung. der Sold.

Lenistwo, *n.*, die Faulheit, Trägheit. der träge Müſſiggang. Z lenistwa, aus Tr.

Leniuch, *m.*, ſ. Leń 1. — **Leniuk**, ſ. Lenik.

Leniwiec, *m.*, 1) das Faulthier. — 2) ſ. Leń 1.

Leniwieć, ſ. Lenieć 1.

Leniwy, *Adj.*, und **Leniwo** od. **Leniwie**, *Adv.*, träge. faul. auch: langſam.

Lenniczy, 1) Lehn-. Lehns-. z. B. L—a majętność, das Lehngut. L—a przysięga, der Lehnseid. — 2) lehnhaft. lehenhaft.

Lennik, *m.*, der Lehnsmann, Lehnsempfänger, Lehensträger, Vaſall.

Lenno, *n.*, 1) die Lehn. Dadź komu co w l., Jmdm etwas lehnen od. zur L. geben. Jmdn mit etwas belehnen. Mieć co w lennie, etwas zur L. haben. — 2) das Lehn, Lehngut. dziedziczne, das Lehnerbe. Dawca lenna, ſ. d. Folg.

Lennodawca, *m.*, der Lehnsherr.

Lenność, *f.*, 1) die Lehnbarkeit (als Eigenſchaft). — 2) das Lehn. — 3) die Lehn. ſ. Lenno 1.

Lenny, Lehn-. z. B. Prawo lenne, das Lehnrecht.

Lenownik, *m.*, ſ. Lennik.

Lenować, und **Lenować się**, veralt. für Lenić się.

Lentwal, *m.*, das Schurzfell.

Lentyszek, *m.*, der Maſtixbaum.

Leodyum, *n.*, Lüttich (die Stadt). Leodyiski, lütticher. von Lüttich.

Lep, *m.*, 1) der Vogelleim. — 2) bildl. die Lockſpeiſe. der Köder. die Lockung, Reizung.

Łepak, *m.*, (in der gem. Spr.) ein guter, ſchlauer Kopf.

Lepczyna, *f.*, die weiße Eberwurz.

Łepek, *m.*, das Köpſchen. u śpilki, der Nadelknopf, —N—kopf.

Lepianka, *f.*, 1) das Kleibewerk, Lehmwerk. — beſonders: die Lehmhütte. — auch bildl., vom menſchlichen Körper, und von dem Menſchen ſelbſt.

Lepić, I. *v. a.*, 1) lehmen. mit Lehm kleben. — 2) Zlepiać, mit der vollend. Handl. Zlepić, zuſammenkleben, z. fügen, z. leimen. — 3) mit der voll. H. Ulepić, etwas (vermittelſt des Leimens, oder aus einer weichen Maſſe z. B. aus Wachs z wosku, aus Thon z gliny) verfertigen. bilden, machen, formen, geſtalten. — 4) mit d. voll. H. Przylepić, (an etwas, na co od. do czego) ankleben, anleimen. = II. Lepić się, klebrig ſein. kleben. Palce mi się lepią, die Finger kleben an einander. do czego, an etwas kleben.

Lepiech, *m.*, ſ. Tatarak.

Lepienie, *n.*, das Kleben, Leimen, Zuſammenleimen, Verfertigen od. Formen (aus einer weichen Maſſe). ſ. Lepić.

Google

Lepiéy, (der Comparativ von Dobrze) 1) beſſer. — Anmerk. Es wird oft gebraucht für: Lepiéy iest, und Lepiéyby było, z. B. Lepiéy, że nie przyszedł, es iſt beſſer, daſſ er nicht gekommen iſt. Lepiéy, gdyby nie przyszedł, es wäre b., wenn er nicht käme. — 2) lieber. Day mu l. to, gieb ihm lieber das. Idź l. sam, geh l. ſelbſt hin. Lepiéybyś pisał, du ſollteſt l. ſchreiben.

Lepieżnik, großer Huflattich.

Lepiony, iſt das Partiz. von Lepić, w. ſ.

Lepki, cet., ſ. Lipki, u. ſ. w.

Lepnąć, ſ. Lipnąć.

Lepnica, *f.*, das Leimkraut.

Lepski, *Adj.*, und Lepsko, *Adv.*, brav. wacker.

Lepszeć, beſſer werden (ſelt.).

Lepszość, *f.*, der höhere Grad von Güte. der Vorzug (den eine Sache vor einer andern hat. — wörtl., die Beſſerheit. das Beſſerſein).

Lepszy, (Comparativ von Dobry) beſſer. Coraz lepszém okiem na kogo patrzeć, mit immer günſtigeren Augen Jmdn anſehen. d. i. Jmdm von Tage zu Tage gewogener werden. Kto pierwszy, ten lepszy. der Erſte iſt der beſte. d. i. wer zuerſt kommt (beſtellt, kauft cet.), hat den Vorzug. — To z twoiém lepszém, es iſt zu deinem Beſten od. für dich beſſer. Iśdź z kim o lepszą, mit Jmdm wetteifern, um den Vorrang ſtreiten. Jeden lepszy niż drugi, ſprüchw., ſie ſind beide über einen Leiſten geſchlagen, blaſen in ein Horn, ſind eines Gelichters.

Lepszyć, (się, ſich) beſſern. ſ. Polepszać, Poprawiać.

Leptać. beſſer Chleptać, ſchlabben. ſchlappen. ſchlappern (z. B. vom Trinken der Hunde). — Leptanie, *n.*, das Schlabben cet.

Leść, ſ. Leźć.

Lesisty, *Adj.*, und Lesisto, *Adv.*, waldig.

Leślik, *m.*, der Rothſteinbrech (ein Kraut).

Leśnictwo, *n.*, 1) das Forſtweſen, und die Forſtwiſſenſchaft. — 2) das Forſtamt (beſſer Leśniczostwo).

Leśniczek, *m.*, der Fink.

Leśniczka, *f.*, die Waldeule.

Leśniczostwo, *n.*, ſ. Leśnictwo 2.

Leśniczy, *Adj.*, Forſt-. z. B. urząd, das Forſtamt. der Forſtdienſt. — Leśniczy, *Subst.*, der Förſter.

Leśny, 1) Wald-. człowiek, der Waldmenſch. L—a gruszka, die W—birne. L—e drzewo, der W—baum. Prawo l—e, das Waldrecht. — 2) Forſt-. ſ. Leśniczy.

Lesz, *m.*, das Leder (veralt.).

Leszcz, *m.*, ſ. Kleszcz 1.

Leszczyna, *f.*, 1) das Haſelholz (auch als Gehölz). — 2) die Haſel, Haſelſtaude.

Leszczynowy, 1) Haſel-. z. B. krzak, der H—buſch. — 2) von Haſelholz (gemacht).

Leszno, *n.*, Polniſch Liſſa (die Stadt). davon Leszczyński, liſſaer. von Liſſa. (Leszczyński mit dem Taufnamen Stanislaus war auch ein König in Polen.)

Letarg, *m.*, 1) die Schlafſucht. Lethargie. W letargu, von der Schl. befallen. — 2) bildl., die Trägheit, Unthätigkeit, Schläfrigkeit, Schlafſucht. Ocknąwszy się z długiego letargu, als er aus ſeiner langen Tr. erwachte.

Letki, Letko, Letkość, Letkie, ſ. Lekki u. ſ. w.

Letni, 1) Sommer-. z. B. L—e powietrze, mieszkanie, słońce, ciepło, die Sommerluft, -wohnung, -ſonne, -wärme. L—a pora, die S—zeit. L—i ubiór, der S—anzug. L—e półrocze, das S—ſemeſter, S—halbjahr. — 2) ſommerlich. Mieliśmy wśród zimy l—o powietrze, wir hatten mitten im Winter eine ſ—e Witterung. — 3) lau. — 4) volljährig. majorenn (beſſer Pełnoletni). — 5) bejahrt. ziemlich alt.

Letnik, *m.*, 1) der Sommerrock (beſonders der Weiber). — 2) eine Sommerlaube. (Beides veralt.)

Letnio, *Adv.*, 1) ſommerlich (ubrać się, ſich anziehen). — 2) lau (pić, trinken). — 3) bejahrt, ältlich, ziemlich alt (wyglądać, ausſehen).

Letniość, *f.*, 1) die Lauheit (des Waſſers, wody). — 2) die Volljährigkeit (beſſer Pełnoletność).

Lew, *m.*, der Löwe. (auch als Geſtirn; bei Dichtern Leu.) Nie łapie lew muchy, der Adler fängt keine Fliegen. Nie trzeba śpiącego lwa budzić, ſchlafende Hunde ſoll man nicht aufwecken. Lwa znać z pazura, den Löwen kennt man an den Klauen. — Lew morski, der Seelöwe.

Lewar, *m.*, 1) die Wagenwinde. — 2) der Weinheber.

Lewarek, *m.*, 1) ein kleiner Weinheber. — 2) ein engliſches Werkzeug zum Zahnausreißen. der Pelikan.

Lewek, *m.*, ein kleiner, junger Löwe. — auch: der Löwenkopf (als Verzierung).

Lewica, *f.*, die linke Hand.

Lewkonia, *f.*, die Levkoje (Pflanze und Blume).

Lewo, links. W lewo, links hin. Na lewo, links, d. i. — *a)* auf der linken Seite. zur Linken. — *b)* auf die linke Seite. Lewo zachódź! links aufmarſchirt! *Prawo* nie pomoże, gdy *lewo* przemoże, rechts hilft nichts, wenn links die Oberhand hat, (ein veralt. Sprüchw., deſſen Witz in dem Worte Prawo liegt, welches auch Recht, Geſetz bedeutet).

Lewuś, *m.*, ſ. Lewek.

Lewy, link. Lewa ręka, strona, die linke Hand, Seite. Po lewéy ręce, zur linken Hand, d. i. auf der linken Seite.

Leyba, ein jüdiſcher Name; wird aber gewöhnlich gebraucht in der Bedeut.: ein Schlumper, ſchlumpiger, liederlicher Menſch (in Hinſicht des Anzuges).

Ley, *m.*, ein großer Trichter.

Digitized by Google

Leyc, Lec, Lic, *m.*, das Leitseil, Lenkseil, Riemenseil, der Leitriemen, Lenkriemen. — davon **Leycowy, Lecowy, Licowy**, z. B. koń, das Riemenpferd.

Leycować, Lecować, und als vollend. Handl. Ul..., anspennen, anschirren (dichterisch und veralt.).

Leykowaty, trichterförmig (in der Botanik).

Leytnant, *m.*, s. Porucznik.

Łeż, *f.*, (*Gen.* Łży), veralt. für Kłamstwo, w. s.

Leża, *f.*, die Lagerstätte, das Lager. **Zimowe leże**, die Winterquartiere, das Winterlager. **Odprowadzić woysko na z. l.**, das Heer in die W. führen.

Leźć, kriechen, langsam gehen (in einer bestimmten Richtung). **na górę, z góry**, den Berg hinaufklettern, herabklettern. **Sam mi lezie w oczy, w ręce**, er kommt mir selbst unter die Augen, in die Hände. **Leźć do kogo, — *a)*** zu Jmdm hingehen (schwerfällig und langsam). — ***b)*** sich Jmdm aufdringen. Jmdm auf allen Tritten und Schritten nachgehen. — **Włosy lezą z głowy**, die Haare gehen aus.

Lężę, s. Ladz.

Leżeć, 1) liegen (d. i. ruhen, sich in einer gewissen Lage befinden, und krank sein). **L. w trawie, komu u nóg**, im Grase, zu Jmds Füßen l. **do góry brzuchem**, (auf dem Rücken mit emporgehobenem Bauche l.) **auf der Bärenhaut l.** — **Ten kray leży ku północy**, das Land liegt gegen Norden. **Leżeć odłogiem**, brach l. — **Filozofia leżała odłogiem**, die Philosophie lag ganz darnieder. **Leżał trzy miesiące**, er lag (im Bette, krank) durch drei Monate. er mußte d. M. das Bett hüten. — **Ma leżące pieniądze**, er hat liegende Gelder. er hat Geld liegen. (Aber poln. nicht: Ma p. leżeć.) — **Leży się**, *impers.*, — ***a)*** man liegt. z. B. **Tak się nie leży na sofie**, so liegt man nicht auf dem Sopha. — ***b)*** es liegt sich (tu dobrze, hier gut). = 2) liegen. sitzen. anliegen (dobrze, źle; gut, nicht gut. — von Kleidern).

Leżenie, *n.*, das Liegen.

Lężenie, *n.*, das Brüten, Ausbrüten.

Łezka, *f.*, das Thränchen.

Leżuch, *m.*, der Bärenhäuter.

Łga, *f.*, selten und veralt. für Kłamstwo.

Łgać, lügen (die edlere Sprache gebraucht dafür Kłamać, Zmyślać).

Łgarstwo, *n.*, und **Łgarz**, *m.*, s. das edlere Kłamstwo, und Kłamca.

Lgnąć, 1) gdzie, z. B. w błocie, im Kothe stecken bleiben (die vollend. Handl. ist Ulgnąć). — 2) Przylegać, mit d. voll. H. Przylgnąć, kleben bleiben (do czego, an etwas). — und bildl., **L. do kogo, do czego**, Jmdm od. einer Sache anhangen. sein Herz an Jmdn od. an etwas hängen. an Jmdm od. an einer Sache hängen (duszą i sercem, mit ganzer Seele). **Całkiem lgnie od. przylgnął do niego, do niéy**, er ist ihm von ganzem Herzen zugethan. er hat sein Herz an sie gehängt. **L. do kobiet**, dem weiblichen Geschlechte von ganzem Herzen zugethan sein. — 3) *impers.*, **Lgnie tu**, der Boden ist hier zähe und klebrig. hier bleibt man hacken, stecken (mit den Füßen, mit dem Wagen ect.). **Lgnie w rzece**, der Fluß hat einen zähen Grund.

Li, 1) einzig und allein. z. B. **Li do tegom go naiął**, ich habe ihn e. u. a. dazu gedungen. = 2) als *part. enclitica*, — ***a)*** für **Czy**, z. B. **Nie wiem byli, albo nie**, ich weiß nicht, ob er gewesen sei oder nicht. — ***b)*** für **Jeżeli**, z. B. **Maszli dadź, to day zaraz**, wenn du geben sollst, so gieb gleich.

Liberalista, *m.*, ein Freisinniger. **Liberalisci**, die Liberalen.

Liberalność, *f.*, der Freisinn, Freiheitssinn.

Liberalny, *Adj.*, und **Liberalnie**, *Adv.*, freisinnig.

Libertyn, *m.*, der Freidenker, Freigeist, Lockerling, Libertin.

Libertynostwo, *n.*, die Freigeisterei.

Libertyński, *Adj.*, und **Po libertyńsku**, *Adv.*, freigeisterisch.

Liberya, *f.*, die Livree, Bediententracht. — und: die Livreebedienten.

Libra papieru, ein Buch Papier.

Lica, *f.*, und **Lic**, *m.*, s. Leyc.

Lice, *n.*, 1) die Backe, Wange. **Wstyd lica od. lice rumieni**, die Schaam röthet die Wangen. **Łzami rosi lica**, er befeuchtet die Wangen mit Thränen. — 2) das Antlitz, Angesicht. **Oglądać czyie lice**, Jmds A. ansehen. — 2) statt **Prawa strona**, die rechte Seite, die Glanzseite (eines Zeuges). — 4) in der Rechtssprache: ein handgreiflicher Beweis gegen einen Verbrecher (z. B. wenn man das Gestohlene bei ihm findet u. s. w.).

Liceneya, *f.*, die Licenz.

Liceneyat, *m.*, 1) das Licenziat (als akademische Würde). — 2) der Licenziat (der diese Würde erhalten hat).

Licho, *n.*, 1) eine ungleiche Zahl. **Cet czy licho?** gleich oder ungleich? (ein Spiel, wenn man eine gewisse Zahl kleiner Gegenstände z. B. Erbsen in geballter Hand verbirgt, und rathen läßt, ob die Zahl gleich oder ungleich sei.) — 2) in der edleren Sprache bei Verwünschungen für: Dyabel, Czart, Kat, der Teufel, Henker. z. B. **Tam do licha!** ei, der Henker! **Cóż to u licha ma znaczyć?** was Henker soll das bedeuten? — **Sieh noch Kat.**

Licho, *Adv.*, s. Lichy.

Lichota, *f.*, 1) erbärmliches, elendes Zeug (z. B. eine Schrift). — 2) ein armseliger Mensch, armer Schlucker.

Lichtarz, *m.*, der Leuchter. — **Lichtarzyk**, *m.*, ein kleiner Leuchter.

Lichwa, *f.*, der Wucher. **Dawać na lichwę, Lichwą się bawić**, W. treiben. (mit Gelde) wuchern. **Dadź co (pienią-**

Digitized by Google

dze) na lichwę, etwas (Geld) auf W. leihen. Ziemia z lichwą wraca zasiane ziarno, der Boden giebt uns die Aussaat mit W. zurück.

Lichwiarka, *f.*, die Wucherin.

Lichwiarski, *Adj.*, und Po lichwiarsku, *Adv.*, wucherisch. Wucher-. wucherhaft. L—kie pieniądze, das Wuchergeld. L—i procent, der Wucherzins.

Lichwiarstwo, *n.*, das Wuchern, Wuchertreiben. der Wucher. Duch l—twa, der Wuchergeist. Ustawa przeciwko l—wu, das Wuchergesetz.

Lichwienie, *n.*, das Wuchern (czém, mit etwas).

Lichy, *Adj.*, und Licho, *Adv.*, 1) armselig. erbärmlich. elend. miserabel. — 2) schwach. (von der Gesundheit) kränklich.

Licytacya, *f.*, die Licitation, Auction. ezego, Versteigerung, Verauctionirung einer Sache. Przez l—ą co sprzedadź, etwas verauctioniren, versteigern, in der A. verkaufen. Na l—yi co kupić, etwas in der A. kaufen, erstehen. L—ą ogłosić, eine A. öffentlich bekannt machen. Termin l—yi, der Auctionstermin.

Licytant, *m.*, der Licitant. der Kauflustige, Käufer, Bietende (in einer Auction).

Licytować, licitiren, d. i. versteigern, und (bei einer Versteigerung) bieten.

Licytowanie, *n.*, 1) das Licitiren, Bieten (in der Auction). — 2) die Versteigerung.

Liczba, *f.*, 1) die Zahl, Nummer. Liczbami co wyrazić, etwas durch Zahlen ausdrücken. L. rzymska, arabska, römische, arabische Zahl. L. poiedyńcza, mnoga, die einfache, vielfache Zahl. die Einheit, Mehrheit (in der Grammat.). der Singular, Plural. — 2) die Zahl, Anzahl. Umieścić kogo w liczbie swoich przyiaciół, policzyć w liczbę bogów, Jmdn unter die Z. seiner Freunde aufnehmen, unter die Zahl der Götter versetzen. W wielkiéy, małéy liczbie się zeszli, sie kamen in großer, geringer A. zusammen. — 3) die Rechnung, Rechenschaft (in einigen veralteten Redensarten). Liczbę czynić, dawać komu, Jmdm R—g ablegen, R—ft geben. Liczbę znosić z kim, sich mit Jmdm berechnen. Wezwać kogo do liczby, Jmdn zur R—ft fordern.

Liczban, Liczbon, Liczman, *m.*, der Zahlpfennig, Rechenpfennig. die Spielmarke.

Liczbować, 1) *v. n.*, durch numeros abändern (in der Gramm. — besser Odmieniać przez liczby). — 2) *v. a.*, etwas mit Zahlen, Ziffern bezeichnen.

Liczbowy, Zahl-. z. B. znak, das Zahlzeichen. Loterya l—wa, die kleine Lotterie (die aus neunzig Nummern besteht).

Liczenie, *n.*, das Zählen, Rechnen.

Liczman, *m.*, s. Liczban. — Licznie, s. Liczny.

Licznik, *m.*, 1) der Zähler (einer gebrochenen Zahl, — auch der, welcher zählt. rechnet, berechnet). — 2) der Buchsdorn.

Liczność, *f.*, die Menge, große Anzahl.

Liczny, *Adj.*, und Licznie (selten Liczno), *Adv.*, zahlreich. L—e zgromadzenie, eine z—che Versammlung. Licznie się zgromadzili, sie kamen in großer Anzahl zusammen.

Liczony, Partiz. von Liczyć, w. s.

Liczyć, zählen (auch in der Bed. haben, besitzen; z. B. Wielu liczy przyiaciół, er zählt d. i. hat viele Freunde). L. kogo pomiędzy przyiaciół, Jmdn unter seine Freunde z. — Liczone pieniądze, — *a)* gezähltes Geld. — *b)* baares Geld (*pecunia numerata*, veralt. statt Gotowe p.). I liczone (owce) wilk bierze, der Wolf frißt auch von gezählten Schaafen. — Milionami dyablów liczyć, Millionen von Teufeln aufzählen (beim Fluchen).

Liczyciel, *m.*, der Zähler (welcher zählt). — Liczycielka, *f.*, die Zählerin.

Liczykrupa, *m.*, (der Graupenzähler; der einzelne Graupenkörner in den Topf zählt) der Filz, Knauser.

Lidkup, s. Litkup.

Liga, *f.*, 1) das Bündniß. der Bund. — 2) der Schleifer (in der Musik).

Ligawica, *f.*, lehmiger, zäher, mooriger Boden.

Ligować, schleifen (nóty, die Noten).

Ligustr, *m.*, der Hartriegel. die Rainweide.

Lik, *m.*, die Zahl, Anzahl, besond. Menge. Bez liku ich było, es war ihrer eine unzählige Menge. — Idą bez liku, sie kommen (gehen) ohne Ende, in großer Menge.

Likier, *m.*, Liqueur.

Likwidacya, *f.*, die Liquidation, Berechnung.

Likwidacyiny, Liquidations-. Berechnungs-. z. B. Komisya l—a, die L—Commission. der B—Ausschuß.

Likwidować, liquidiren. berechnen.

Likwor, *m.*, Liquor. ein angenehmes, süßes Tränkchen. — besond. Liqueur.

Lila, Lilia, die Lilafarbe. — und: lilafarbig.

Lilia, *f.*, die Lilie. — Liliowy, Lilien-. z. B. ogród, der L—garten.

Lima, *f.*, dichter. statt Pilnik, die Feile. Wziąć do limy (statt pod pilnik), unter die Feile nehmen — (ist nicht nachzuahmen).

Limitacya, *f.*, s. Odroczenie. — Limitować, s. Odroczyć.

Limonada, *f.*, die Limonade. Zuckerwasser mit Zitronensaft.

Lin, *m.*, die Schleihe, Schleie. der Schlei, Moraststisch.

Lina, *f.*, das Tau. dickes Seil. cienka, die Lien, Leine. Statek na linie ciągnąć, in der Lien laufen. das Fahrzeug an einem Tau fortziehen. Po linie chodzić, Na linie tańcować, auf einem Seile auf und abgehen, tanzen. Skoczek po linie, der Seiltänzer. — Liny okrętowe, das Tauwerk, Takelwerk.

Digitized by Google

Linia, *f.*, 1) die Linie. **Linią poprowadzić**, eine L. ziehen. **W prostey linii drzewa sadzić, woysko ustawić, rów wykopać**, in gerader L. Bäume ſetzen, die Truppen aufſtellen, einen Graben ſchlagen. **Linią przełamać**, die (feindliche) Linie durchbrechen. — **Linia prosta, wstępuiąca, zstępuiąca, poboczna**, die gerade, aufſteigende, abſteigende L., Seitenlinie (im Geſchlechtsregiſter). — 2) das Linial.

Linial, *m.*, das Linial.

Linieć, und die vollend. Handl. **Wylinieć**, haaren. aushaaren. ſich haaren oder hären.

Liniować, liniiren. Linien ziehen.

Liniowy, Linien-. z. B. **okręt**, das L—ſchiff. **L—we woysko**, die L—truppen. **Żołnierze z l—wego woyska**, Soldaten von der Linie.

Liniyka, *f.*, eine kleine Linie.

Linić się, ſ. **Linieć**.

Linka, *f.*, eine Leine, Lien. ein ſtarkes Seil, dünnes Tau.

Lipa, *f.*, die Linde.

Lipcowy, den Monat Julius betreffend. **L—wa rata**, die im Julius zu entrichtende Zahlung. **L—wy dochód**, das Einkommen vom Monat Julius.

Lipczyk, *m.*, der Juliuskäfer.

Lipiec, *m.*, 1) Julius. der Heumonat. **Trzeciego Lipca**, den dritten Juli. — 2) das Jungfernwachs. — 3) der Jungfernmeth, und Jungfernhonig, Lindenhonig.

Lipień, *m.*, die Aeſche (der Fiſch).

Lipina, *f.*, 1) das Lindenholz. — 2) eine elende Linde.

Lipka, *f.*, 1) eine kleine Linde. — 2) gemeiner Steinklee.

Lipki, kleberig. — **Lipkość**, *f.*, die Kleberigkeit.

Lipnąć, klebrig ſein. **do czego**, an etwas ankleben.

Lipowiec, *m.*, ſ. **Lipiec** 3.

Lipowy, Linden-. z. B. **kwiat**, die L—blüthe. und: Lindenblüthenthee. **L—we drzewo**, das L—holz.

Lipsk, *m.*, Leipzig. — **Lipski**, Leipziger.

Lira, *f.*, die Leier.

Liryczny, lyriſch.

Lirzysta, *m.*, der Leiermann.

Lis, *m.*, der Fuchs (auch als Bezeichnung eines ſchlauen Menſchen). — **Lisy**, *plur.*, der Fuchspelz, Fuchsbalg. auch ein mit Fuchsbalg gefüttertes Kleid. **Znamy się na farbowanych lisach**, (wir verſtehen uns auf gefärbte Fuchsbälge) ſprüchw., wir wiſſen wohl, was weiß und was ſchwarz iſt. wir laſſen uns nicht Sand in die Augen ſtreuen, uns hinters Licht führen. das ſind faule Fiſche.

Lisbona, *f.*, Liſſabon. **Lisboński**, Liſſaboner.

Liść, *m.*, das Blatt (einer Pflanze). **Liście**, auch collect. **Liść**, die Blätter. das Laub. **dębowe**, Eichenlaub.

Liścik, *m.*, 1) das Briefchen. — 2) ſ. **Listek**.

Liściowaty, blätterartig. blätterförmig. blättericht.

Liściowy, Laub-. blätterig. **L—we drzewo**, das Laubholz.

Liścisko, *n.*, 1) ein enormes od. häßliches Blatt (einer Pflanze). ſ. **Listowie**. — 2) ein e—er od. h—er Brief.

Liściſty, blätterig. blätterreich.

Liseczek, **Lisek**, *m.*, das Füchschen.

Lisi, Fuchs-. **Lisia iama**, das Fuchsloch. **skóra**, das Fuchsfell. der Fuchsbalg. **Lisi ogon**, der Fuchsſchwanz (in der Botan.). **Lisie iayka**, das Knabenkraut. **Lisia rdza**, die Wolfswurz. **Łotr w lisiey skórze**, (ein Schelm im Fuchspelz) ein verſchmitzter Böſewicht.

Lisię, *n.*, das Junge einer Füchſin.

Lisica, *f.*, 1) ſ. **Liszka**. — 2) ſ. **Kuna** 2. — 3) der Rothſtall der Schmiede.

Lisowaty, fuchsroth. rothhaarig.

Lisowczyki, eine Art leichter herumſtreifenden Reiterei, ſo benannt von ihrem Anführer Lisowski.

List, *m.*, 1) der Brief. ein Schreiben. eine Zuſchrift. **Listy do kogo pisywać**, mit Jmdm Briefe wechſeln, im Briefwechſel ſtehen. **Zbiór listów**, eine Briefſammlung. **Wzory listów**, Auswahl muſterhafter Briefe. als Titel eines Buches auch: der Briefſteller. das Briefbuch. — **List z pożegnaniem**, Abſchiedsbrief. **zapraszaiący**, Einladungsb. — **proszący na wesele, w kumy**, Hochzeitbrief, Gevatterbr. — **grożący podpaleniem**, Brandbrief. — **wzywaiący do popełnienia zabóystwa**, Mordbrief. — **polecaiący, rekomendacyiny**, das Empfehlungsſchreiben. — **Odebrałem uprzeymy list Waćpana z dnia cet.**, Ihre geehrte Zuſchrift vom cet. habe ich richtig erhalten. — 2) **List ustny**, Jndiſch Mundblatt.

Listewka, *f.*, das Leiſtchen. eine kleine Leiſte (von Holz, od. am Kleide u. dgl.). ſ. **Listwa**.

Listnik, *m.*, ſ. **Rodzieniec**.

Listny, blätterig. **L—a iagoda**, das Zapfenkraut.

Listonosz, *m.*, der Briefträger.

Listopad, *m.*, der Wintermonat, November.

Listopadowy, den Monat November betreffend. (Vrgl. **Lipcowy**.)

Listowie, *n.*, 1) häßliches, faules Laub. — 2) der Laubhaufen.

Listownia, *f.*, die Briefpoſt.

Listowny, *Adj.*, und **Listownie**, *Adv.*, brieflich. **Listowne doniesienie**, eine b—e Mittheilung. **Listownie komu o czém donieść**, Jmdm etwas brieflich od. durch einen Brief mittheilen.

Listowy, 1) Brief-. z. B. **papier**, das B—papier. **L—a poczta**, die B—poſt. — 2) ſ. **Listowny**.

Listwa, *f.*, 1) die Leiſte. **Listwę przykleić do deski, przyszyć u spodu sukni**, eine L. an das Brett anleimen, an das

Digitized by Google

Kleid unten anſetzen (das Kleid mit einer L. von unten verſehen od. einfaſſen).

Listwować, mit einer Leiſte od. mit Leiſten verſehen.

Liszay, *m.*, die Flechte, Schwinde, Schwindflechte. das Geflecht, Zittermal (ein Hautausſchlag).

Liszaiowaty, mit der Flechte behaftet.

Liszka, *f.*, die Füchſin. auch überhaupt: der Fuchs. Każda l. swóy ogon chwali, (jeder Fuchs lobt ſeinen Schwanz) ſprüchw., jeder Schäfer lobt ſeine Keule. jedem Narren gefällt ſeine Kappe.

Liszyć, (veralt.) 1) abſchrecken. zurückſchrecken. L. kogo czego, Jmdn einer Sache berauben. — Liszyć się czego, etwas meiden, fliehen. ſich vor etwas hüten.

Lit, *m.*, ſ. Lut.

Litania, *f.*, eine Litanei.

Litera, *f.*, der Buchſtabe. Co do litery, — *a)* bis auf den letzten Buchſtaben (zmazać, wegwiſchen). — *b)* buchſtäblich, pünktlich (wykonać, vollziehen). — Cztery litery (vier B—en) gebraucht man mitunter für Kiep, w. ſ.

Literacki, literariſch. wiſſenſchaftlich. Literatur-. z. B. L—i tygodnik, l—es Wochenblatt. Gazeta l—a, die Literaturzeitung. Obiad l—i, ein Mittageſſen für Literaten od. wie es die L. zu genießen pflegen. — Po literacku, *Adv.*, literatenmäßig.

Literalny, *Adj.*, und Literalnie, *Adv.*, 1) ſ. Dosłowny, —wnie. — 2) Buchſtaben-. z. B. Rachunek l—y, die B—rechnung.

Literat, *m.*, ein Gelehrter, Literat. — Literatka, *f.*, eine gelehrte Dame.

Literatura, *f.*, die Literatur. Historya l—ry, die Literargeſchichte, Geſchichte der Literatur.

Litewka, *f.*, eine Lithauerin.

Litewski, *Adj.*, und Po litewsku, *Adv.*, lithauiſch. Wielkie Księstwo Litewskie, das Großherzogthum Lithauen.

Litkup, *m.*, 1) der Mäklerlohn (in wiefern er im Weinkauf, Kauftrunk, oder in einem Geſchenk von Speiſe und Trank beſteht). der Weinkauf. Pić l., den W. trinken. Na l. postawił dziesięć butelek wina, zum Zeichen (zur Beſtätigung) des geſchloſſenen Kaufes ſetzte er zehn Flaſchen Wein vor. — 2) ſ. Zadatek 1.

Litkupnik, *m.*, 1) der Zeuge eines geſchloſſenen Kaufes. Litkupniki, *plur.*, die Weinkaufsleute. — 2) der Mäkler, Unterhändler (der Kaufleute).

Lito, Luto, *Adv.*, 1) Luto mi, *absol.*, es iſt mir bangſam. = 2) Luto mi czego, — *a)* es thut mir um etwas leid. Luto mi, że..., es thut mir leid, daſſ... — *b)* ich bereue etwas.

Litość, *f.*, das Mitleid, Mitleiden. L. wzbudzić w kim, bei, in Jmdm M. erregen, erwecken. Do litości kogo pobudzić, Litość w kim wzbudzić, Jmdn zum M. ſtimmen, bewegen. Jego nędza l. we mnie wzbudza, ſein Elend erbarmt mich. L. komu okazać, Jmdm M. bezeigen. Mieć l. nad kim, M. mit Jmdm haben. Litością zięty, von M. bewegt, ergriffen. O litość u kogo prosić, Żebrać litości czyiéy, Jmds M. anflehen. — Bez litości, ohne Erbarmen. ohne Barmherzigkeit.

Litościwy, *Adj.*, und Litościwie, *Adv.*, (auch Litośny, Litośnie) mitleidig. barmherzig.

Litować, czego, etwas bedauern, bereuen, — und ſchonen (veraltet für Żałować, w. ſ.). — Litować się (als vollend. Hyndl. Zlitować und Ulitować się) nad kim, nad czém, auch Lit. und Ulit. się kogo, czego, Mitleiden haben mit Jmdm. ſich Jmds od. einer Sache erbarmen. auch: es erbarmt mich etwas. Zlituy się nademną, erbarme dich mein(er).

Litować, *v. a.*, ſ. Lutować.

Liturgia, *f.*, die Liturgie. — Liturgiczny, *Adj.*, und Liturgicznie, *Adv.*, liturgiſch.

Litwa, *f.*, Lithauen. — Litwin, *m.*, ein Lithauer. — Litwinka, *f.*, eine L—erin.

Lity, gegoſſen (von Metall). Żelazo lite, das Gußeiſen. Pas lity, ein Gürtel (eine Schärpe) aus ächten Gold- oder Silberfäden gewirkt. eine maſſive Gold- od. Silberſchärpe.

Liwar, Liwarek, ſ. Lewar cet.

Liwerant, Liwrant, *m.*, der Lieferant, Lieferer.

Liwerować, liefern (mąkę dla woyska, Mehl für das Heer).

Liwerunek, *m.*, die Lieferung (die Handlung des Lieferns und das Gelieferte). Podiąć się liwerunku zboża dla woyska, die L. des Getreides für das Heer übernehmen.

Lizać, und als einmalige Handl. Liznąć, 1) lecken. Pies go liże po ręku od. liżo mu rękę, der Hund leckt ihm die Hand. Łapę lizać, ſ. Łapa. = 2) lecken (verächtlich ſtatt: oft küſſen). = 3) Liznąć czego, — *a)* von etwas naſchen, ein wenig koſten od. genießen. etwas mit der Zunge berühren. — *b)* ſich eine oberflächliche Kenntniſſ einer Sache verſchaffen. kaum die Anfangsgründe einer Wiſſenſchaft erlernt haben. = Lizać się, 1) ſich lecken. — 2) L. się komu, ſ. Łasić się komu.

Lizanie, und Liźnienie auch Liźnięcie, *n.*, das Lecken. — Lizanie się, bildl., die Fuchsſchwänzerei.

Lizek, Lizuś, *m.*, der Fuchsſchwänzer, Speichellecker.

Liziobrzek, *m.*, der Scheinheilige (wörtl. Heiligenlecker).

Łkać, ſchluchzen (heftig weinen). — Łkanie, *n.*, das Schluchzen.

Lnianka, *f.*, 1) ein Tuch, Kleid, Kittel cet. von Leinwand. — 2) der Leindotter, Flachsdotter (eine Pflanze). — 3) Lnianki, *plur.*, das Flachswerg.

Lniany, flächſen. von Flachs. Flachs-. (z. B. L—e płótno, die F—leinwand).

Digitized by Google

linnen. leinen. Lein-. (z. B. oléy, das Leinöl. L—e nasienie, der L—saamen).

Lnica, *f.*, und Lnicznik, *m.*, das Flachskraut.

Loboda, *f.*, die Melde (ein Kraut).

Loch, *m.*, 1) das Loch in der Erde, d. i. eine Höhle, Grube. — 2) das Loch im Keller, Kellerloch. — 3) ein unterirdisches Gefängniss. Do lochu kogo wrzucić, Jmdn in ein u. G. werfen. — 4) verächtlich von einer engen, finstern, feuchten, schmutzigen Stube od. Wohnung.

Łoczyć, Łokać, s. Hulać.

Łoczydło, *n.*, das Wollkraut.

Łoczyga, *f.*, der Haasenkohl. die Sand- od. Gänsedistel.

Lód, *m.*, das Eis. Bryła lodu, eine Eisscholle. — W lód się obracać, zu Eis werden. Zimny iak L., eiskalt. Osiąśdź, Osadzić kogo na lodzie od. na koszu, s. Kosz. — Zamki na lodzie, Luftschlösser (stawiać, bauen). — Pierwszy lód oder Pierwsze lody łamać, (złamać, przełamać,) das Eis od. die Bahn brechen. die ersten Schwierigkeiten od. Hindernisse beseitigen, aus dem Wege räumen. — Lody, *plur.*, heißt auch: Gefrornes. Eis. Prosić kogo na szklankę lodów, Jmdn auf ein Glas Eis bitten.

Łódka, *f.*, der Kahn. das Kähnchen. — und bildl. Alles, was einem Kahne ähnlich ist; z. B. die Räucherbüchse, deren man sich beim Gottesdienst bedient, um das Räucherwerk daraus mit einem Löffel in die Räucherpfanne zu schütten; — die Unterlage der Lichtputze, u. dgl.

Łodnik, *m.*, der Kahnführer.

Lodowacieć, und die vollend. Handl. Zlodowacieć, zu Eis od. wie Eis werden. zu Eis frieren od. starren, erstarren.

Lodowaty, 1) eisartig. cukier, der Zuckerkant, Kanizucker, Gerstenzucker. Morze l—te, das Eismeer. Sól l—a, das Krystallsalz. — 2) bildl., gefühllos.

Lodownia, *f.*, der Eiskeller. die Eisgrube.

Lodowiec, *m.*, der Trostštein.

Lodowy, Eis-. von Eis. L—we morze, s. Lodowaty. — L—y kamień, das Fraueneis.

Łodyga, *f.*, der Stängel, Strunk.

Łódź, *f.*, 1) der Kahn. — 2) der Argonaut (eine Seemuschel).

Logiczny. Logika, s. Loiczny, ect.

Logogryf, *m.*, der Logogryph. das Wort- od. Buchstabenräthsel.

Loić, und als vollend. Handl. Wyloić, mit Talg schmieren, beschmieren, einreiben. komu skórę, Jmdm das Fell gerben, durchgerben. — Zloić kogo, Jmdm einen Schlag versetzen.

Loiczność, *f.*, die logische Richtigkeit (z. B. wniosku, des Schlusses).

Loiczny, *Adj.*, und Loicznie, *Adv.*, logisch. vernunftgemäß. denkrichtig. folgerecht.

Loik, *m.*, der Logiker.

Loika, *f.*, 1) die Logik, Denk- od. Vernunftlehre. — 2) die Folgerichtigkeit. Nie ma w tém loiki, es ist kein vernünftiger Sinn darin.

Łoiowaty, talgicht.

Łoiowy, talgig. Talg-. z. B. Ł—a świeca, das Talglicht.

Lok, *m.*, die Locke. Loki komu zawiiać, Jmdm das Haar locken, in Locken legen. W loki się zwiiać, sich ringeln, kräuseln. sich in Locken legen.

Lokaetwo, *n.*, veralt. für Hulanka, Piiatyka, w. s.

Lokalny, s. Mieyscowy. — L—a pamięć, das Localgedächtniss. — Lokalność, *f.*, s. Mieyscowość.

Lokator, *m.*, der Miethsherr; wird aber gewöhnl. in der Bed. — der Miether, Miethsmann — gebraucht. Eben so Lokatorka, *f.*, die Miethsfrau.

Lokay, *m.*, der Lackei. nadworny, Hofl.

Łokciowy, 1) Ellbogen-. muszkuł, der E—muskel. Rurka ł—wa, die E—röhre. — 2) Ellen-. z. B. Ł—wa miara, das E—maaß. Ł—wy towar, die E—waare, Schnittwaare. L—wy handel, der E—handel, E—waarenhandel, Schnitthandel. — 3) ellenlang. ellenbreit. eine Elle tief, ect. (in welcher Bed. auch Łokietny vorkemmt).

Łokieć, *m.*, 1) der Ellbogen, Ellenbogen. Łokciem się podeprzeć, sich auf den E. stützen. Łokciami świecić, Löcher an den E. haben. es gucken Jmdm die Ellbogen durch die Aermel hervor. zerrissen und zerlumpt einhergehen. — 2) die Elle. Łokciem mierzyć, mit der E. messen. (bildl., Ellenhandel treiben.) Na łokcie sprzedawać, ellenweise od. nach der Elle verkaufen. — Z łokcia, von der Elle, d. i. neu (nicht aus einem alten Stück umgearbeitet). Od łokcia, von der E. — d. i. aus dem Kaufmannsstande.

Łokietek, *m.*, ellenhoch. von kleinem Wuchse (der Beiname eines poln. Königs).

Łokietny, s. Łokciowy 3.

Łokować, und als vollend. Handl. Ulokować, s. Umieścić.

Łoktusza, *f.*, veralt. für Suknia, das Kleid. der Anzug.

Lokutarz, *m.*, s. Rozmownica.

Łom, *m.*, 1) das Krachen, Knacken (das man hört, wenn etwas bricht). — 2) das Brechen (die Handl. des Brechens). Łom w stawach, das Gliederreißen. w kościach, der Knochenschmerz. — 3) etwas Abgebrochenes. z. B. Łom skały, ein abgebrochenes Felsstück. — Besonders heißt Łom abgebrochene Aeste. Reiser. das Reisholz, Reisig. — 4) eine Höhle (wenn sie künstlich ausgehauen ist).

Łomać, s. Łamać.

Lomber, *m.*, L'Hombre (das Kartenspiel).

Łomikamień, *m.*, der Steinbrech, (überh. und insbes.) das Jakobskraut.

Łomikost, *m.*, 1) der Steinadler. — 2) s. Łomikamień.

Digitized by Google

Łomistość, *f.*, die Krümmung, Beugung.

Łomisty, voll Brüche, Krümmungen.

Łomny, zerbrechlich. kamień, der Bruchstein.

Łomot, *m.*, das Krachen, Gekrache (wenn etwas bricht).

Łona, *f.*, ſ. Łuna.

Londyn, *m.*, London (die Stadt). Londyński, londner. von London.

Łono, *n.*, der Schooß (eig. und bildl., mitunter auch: der Buſen, das Herz). Wziąć dziecko na ł., das Kind auf den S. nehmen. Siedzieć na łonie matki, in der Mutter Schooße ſitzen. Porwać kogo z łona matki, oyczyzny, Jmdn aus dem Schooße der Mutter, des Vaterlandes wegreißen. Resztę życia przepędził na łonie familii i przyiaciół od. przyiaźni, im Schooße ſeiner Familie und Freunde brachte er den Reſt ſeines Lebens zu. Wrócić na łono kościoła, in den S. der Kirche zurückkehren. Na łonie pokoiu kwitną nauki, (im Schooße des Friedens) im Frieden blühen die Wiſſenſchaften. Zaczęto złoto wydobywać z łona ziemi, man fing an das Gold aus dem Schooße der Erde hervorzugraben. Płomień zemsty karmiła w swém łonie, in ihrem Herzen od. Buſen nährte ſie die Flamme der Rache. Odsłania łono, ſie entblößt den Buſen. Łono żelazem przeszywa, er durchbohrt den Buſen mit dem Schwerte. Na twoiém łonie złożę moie żale, (in deinen Schooß will ich meine Klagen legen), vor dir will ich mein Herz ausſchütten.

Lont, *m.*, die Lunte.

Łopacisko, *n.*, eine enorme od. häßliche Schaufel.

Łopata, *f.*, die Schaufel. do zboża, Getreideſch. do chleba, Brodſch. — Zboże łopatą przerzucać, das Getreide mit der S. werfen. Choćbyś mu łopatą kładł, nie chwyci się to iego głowy, (wenn du es ihm auch mit der S. in den Kopf hineinbringſt, es bleibt nicht darin,) wenn du's ihm auch eintrichterſt, es fließt gleich wieder heraus. Tobie trzeba wszystko łopatą kłaśdź do głowy, man muſſ dir Alles eintrichtern, einbläuen, in den Mund ſchmieren.

Łopatka, *f.*, 1) das Schaufelchen. der Spatel, Spaten. — 2) das Schulterblatt, und Hüftblatt. — 3) das Vorderviertel. die Vorderkeule (eines geſchlachteten Schweines, Lammes, Kalbes, Schöpſes u. dgl.).

Łopian, Łopion, Łopuch, *m.*, und Łopucha, *f.*, die Klette. — Ł. góroleśny, die Roſſklette, große Bergklette. — Łopianowy, Kletten-. z. B. korzeń, die K—wurzel.

Lornetka, *f.*, die Lorgnette. das Augenglas. — davon Lornetować, lorgnettiren. na kogo, Jmdn mit dem Augenglaſe beſchauen.

Los, *m.*, 1) das Schickſal. Tak ł. chciał, das S. hat es ſo gewollt. To zależy od losu, das hängt vom S. ab. Jest to dzieło losu, das iſt das Werk des S—ls. Jakikolwiek mnie los czeka od. spotka, was für ein S. mir auch bevorſtehen, mich treffen mag... Smutnego losu doznać, ein trauriges S. erfahren. Jakiegożemto losu doczekał! welch ein (trauriges) S. habe ich erleben müſſen! Smutny cię los czeka, ein hartes S. wartet dein. Tobie naród powierzył swoie losy, dir hat das Volk ſeine S—e anvertraut. (Sieh noch unten 5.) — 2) das Loos. Na ł. co puścić, etwas dem Looſe überlaſſen. Losem co dostać, etwas durchs L. erhalten. Na niego padł ł., das L. traf ihn. Niech ł. rozstrzygnie, das L. mag entſcheiden. — Los na loteryą, das Lotterielos. Jego ł. wygrał, ſein L. hat gewonnen. — 3) die Lage (in der ſich Jmd befindet). das Unterkommen, Auskommen, Fortkommen. Ł. iego się polepszył, ſeine L. hat ſich gebeſſert. Czas myśleć o losie, es iſt Zeit an die Zukunft zu denken. Myśli o losie córki, er ſorgt fürs U. ſeiner Tochter. — 4) das Glück. Los zrobił, er hat G. gemacht. Na los szczęścia, auf gut Glück. aufs Gerathewohl. — 5) die Schickung, Fügung. ſ. Traf.

Łoś, *m.*, das Elend, Elendthier. — davon Łosi, *Adj.*, z. B. Łosia skóra, das Elendleder. Rękawiczki łosie, Handſchuhe von Elendleder.

Łoskot, *m.*, das Rauſchen, Knallen, Krachen, Geräuſch, Geraſſel. Gekrache, Getöſe. Słyszę iakiś ł., ich höre ein Geräuſch. Ł. piorunów, das Donnergekrach. Woda spada z łoskotem, das Waſſer fällt mit großem Geräuſch herab. Ł. robić, Geräuſch machen.

Łoskotać, Geräuſch machen od. verurſachen.

Łosoś, *m.*, der Lachs.

Łososiopstrąg, *m.*, die Lachsforelle.

Łosować, 1) *v. n.*, looſen. Looſe werfen od. ziehen (o co, o kogo, über etwas, über Jmdn). — 2) *v. a.*, etwas verlooſen. — davon Łosowanie, *n.*, das Looſen. die Looſung.

Łosowy, Glück-. (z. B. Gra ł—a, das Glücksſpiel (mit Looſen). vom Schickſal abhängig.

Lot, *m.*, 1) der Flug (durch die Luft). W lot strzelać ptaki, die Vögel im Fluge ſchießen. Lotem, und W lot, heißt: flugs. ſchnell. blitzſchnell. Gotowy do lotu, flugfertig. — 2) bildl., der Flug. Schwung (z. B. myśli, wyobraźni, der Gedanken, der Einbildungskraft).

Łót, Łut, *m.*, das Loth (das Gewicht). Półtora łóta, anderthalb L. — Pół łóta, ein halb od. halbes L. — Funt ma trzydzieści dwa łóty, ein Pfund hält zwei und dreißig Loth. Na łóty sprzedawać, lothweiſe verkaufen. — Łóty tu są małe, die Lothe ſind hier klein.

Lotaryngia, *f.*, Lothringen. — Lotaryńczyk, *m.*, ein Lothringer. — Lotaryński, lothringer. lothringiſch.

Digitized by Google

Lotek, *m.*, die amerikaniſche Fledermaus.

Loterya, *f.*, 1) die Lotterie (auch als Geſellſchaftsſpiel). das Lotto. Na l—ryą postawić, in die L. legen, ſetzen, einſetzen. Grać w l—ą, in der Lotterie ſpielen, und (wenn vom Geſellſchaftsſpiel die Rede iſt) Lotterie ſp. — Los na l—ą, das Lotterieloos. Loterya klasyczna, liczbowa, die Klaſſenlotterie, kleine L. — 2) die Lotterieanſtalt. das Lotteriehaus.

Lotka, *f.*, 1) der Flügelknochen. und: der Flügel (beſond. vom Haus- und kleinen Geflügel). — 2) die Laufkugel. eine kleine Kugel. Lotki, *plur.*, der Wolfsſchrot (oft ſind es kantige Stücke Blei, deren man ſich beim Schießen bedient).

Lotny, ſelten Lotliwy, 1) der die Eigenſchaft hat, daſſ er fliegen kann, daher: geflügelt. mit Flügeln verſehen. Flügel-. Zwierzęta lotne, die fliegenden Thiere, Flügelthiere. Lotny pęd, die Flugſchnelle. — 2) geübt im Fliegen. — 3) flüchtig. ſchnell. — 4) elaſtiſch flüſſig (als Gegenſatz zu flüſſig und feſt). Powietrze iest ciało lotne, sprężyste, die Luft iſt ein elaſtiſcher, flüſſiger Körper.

Łótowy, Łutowy, löthig. ein Loth wiegend.

Lotr, *m.*, 1) der Böſewicht, Lotterbube. — in der Anrede beim Schimpfen auch: Schurke. Hallunke. — 2) ein Räuber. — 3) im Scherz: der Spitzbube, Schelm, Gaudieb, Taugenichts.

Łotros, *m.*, veralt. für Lotr 1.

Łotrostwo, *n.*, 1) die Räuberei. Ł—wem się bawić, R. treiben. — 2) eine Schandthat. — 3) collectiviſch: das Räubervolk. loſes Geſindel. ſchlechtes Volk. Spitzbuben.

Łotrować, 1) Räuberei treiben. plündern. — 2) liederlich und locker leben. Ausſchweifungen begehen. ſich mit liederlichem Geſindel herumtreiben. praſſen und ſchwärmen. üppig leben. — 3) in der Schifferſprache: die Raaſtange nach der Länge des Schiffes richten.

Łotrowski, *Adj.*, und Po łotrowsku, *Adv.*, 1) räuberiſch. — 2) ſpitzbübiſch. Ł—i czyn, ein Spitzbubenſtreich, Schurkenſtreich. — 3) liederlich. Ł—e życie prowadzić, ein l—es Leben führen.

Łotrzyk, *m.*, ein kleiner Spitzbube, Lotterbube, Schelm, Böſewicht.

Lotunek, *m.*, veralt. für Lichwa.

Łów, *m.*, 1) öfters im Plur. Łowy, die Jagd. und der Fiſchfang (Ł. ryb), auch Vogelfang (Ł. ptaków). Iśdź na ł., auf die Jagd gehen (ſ. das gleichbedeutende Polowanie). auf Fiſch- od. Vogelfang ausgehen. — 2) das, was man erjagt od. gefangen hat. die Beute.

Lowanium, *n.*, Löwen (die Stadt). — davon Lowański, von L.

Łowca, *m.*, 1) ſ. Myśliwiec. — 2) in der Jägerſprache: ein Spürhund, der den Aufenthalt eines Haaſen aufſpürt.

Łowczy, 1) *Adj.*, ſ. Myśliwski. — 2) *Subst.*, der Jägermeiſter. nadworny, Hofj. — koronny, Kronj. — Wielki koronny, Groß-Kronj. — die Frau deſſelben heißt Łowczyna, der Sohn Łowczyc, die Tochter Łowczanka.

Łowić, und als vollend. Handl. Złowić und Ułowić, 1) fangen (ryby, Fiſche; ptaki, Vögel). jagen (zwierzynę, Wild). erjagen, auf der Jagd bekommen (dwa ielenie, zwei Hirſche). fiſchen (perły, Perlen). — 2) bildl., etwas durch Liſt od. Kunſt erhalten od. zu erhalten ſuchen. daher — fiſchen. fangen. mauſen. Spodziewa się tu co złowić, er denkt hier etwas zu f. — Łowi mu dukaty ieden po drugim, er fiſcht od. mauſ't ihm einen Ducaten nach dem andern aus der Taſche. Złowili go, ſie haben ihn gefangen, erwiſcht, für ſich gewonnen. ſie haben ihn in der Falle. Wyłowił mu wszystko z kieszeni, er hat ihm die Taſche ausgeleert, aus der Taſche Alles weggefiſcht od. weggemauſ't, ihn ganz ausgeplündert. Tak dudków łowią, ſo fängt man Narren. Chcieć kogo złowić, Jmdm eine Falle ſtellen. Dadź się zł., in die Falle gerathen. — 3) Łowić na co, auf etwas lauern (veralt.).

Łowicz, *m.*, eine Stadt in Polen. davon Łowicki, von L. — Księstwo ł—e, das Fürſtenthum L.

Łowiec, *m.*, der Jäger. — auch bildl, der etwas zu erjagen ſucht.

Łowiecki, ſ. Myśliwski. — Łowiectwo, *n.*, ſ. Myśliwstwo.

Łowienie, *n.*, das Jagen, Fangen. ryb, ptaków, der Fiſch-, Vogelfang.

Łowisko, *n.*, eine Wildniſſ. eine wüſte Gegend, wo ſich viel Wild aufhält.

Łowność, *f.*, die Eigenſchaft eines Hundes oder einer Katze, daſſ ſie zum Fangen gut ſind. — davon Łowny pies, ein Hund, der das Wild gut fängt. Ł. kot, eine Katze, die gut mauſ't. Kot nie łowny, zawsze głodny, ein blöder Hund wird ſelten fett.

Łoy, *m.*, 1) das Unſchlitt, Inſelt. der Talg. — 2) bildl., das Beſte, Vorzüglichſte. der Hub.

Łoża, *f.*, die Loge (im Theater). na pierwszém, drugiém piętrze, die erſte, zweite Rangloge. Łoża wolnomularska, die Freimaurerloge.

Łoza, *f.*, 1) die Waſſerweide. — 2) eine Ruthe, Gerte (beſonders Birkenruthe). — daher Łozy komu dadź, Jmdm die R. geben. Łozy dostać, Ruthenſtreiche bekommen.

Łoże, *n.*, 1) das Bett (ſowohl die Bettſtelle, als auch das eingerichtete Lager, ſ. Łóżko). Ł. małżeńskie, Ehebett. śmiertelne, Todbett, Sterbebett. Łoże chwały, das B. der Ehre. — Prawe ł., Nieprawe ł., die eheliche, unehliche Geburt (doch gewöhnl. nur als Genit. in der Redensart: Prawego od. Nieprawego łoża, von ehlicher, unehlicher Geburt). — 2) dasjenige, worin etwas wie im Bette ruht; z. B. Ł. rzeki, das Fluſſbett (beſſer Ko-

Digitized by Google

ryto). Ł. u strzelby, der Schaft an einer Flinte. (eig. die Vertiefung, in welcher der Lauf ruht). Ł. u armaty, die Lafette (eig. der Vordertheil derselben, in dessen Vertiefung die Kanone eingelassen ist).

Łożenie na co, die Hergebung der Kosten zu etwas.

Łóżeczko, *n.*, das Bettchen. ein kleines Bett. eine kleine Bettstelle.

Łóżko, *n.*, das Bett. Schlafbett. Ł. słać, das B. (zurecht) machen. Iść do łóżka, ins B. gehen. Musi leżeć w łóżku, er muss das B. hüten, ist bettlägerig. Będziesz musiał trzy dni w ł. leżeć, du wirst drei Tage im B. bleiben müssen. Wyleźć z łóżka, aus dem Bette kommen. Włożyć od. Położyć kogo do łóżka, Jmdn ins B. legen od. zu Bette bringen.

Łożnica, *f.*, 1) das Schlafgemach. die Bettkammer (besser Sypialnia). — 2) die Brautkammer, und das Brautbett. — 3) eine Krankheit, in der man das Bett hüten muss.

Łożniczy, 1) Schlaf-. Bett-. z. B. pokóy, die S—kammer, B—k. — Ł—e drzwi, die Thüre des Schlafgemachs. — 2) *Subst.*, der Kammerdiener (der über die Schlafkammer gesetzt ist — *cubicularius*).

Łożny, das Bett betreffend. Łożne rozpusty, die Wollüste *(res venereae)*. Łożna choroba, eine epidemische Krankheit. (Auch heißt Ł. choroba od. niemoc, das anhaltende Fieber). Łożny chory, ein bettlägeriger Kranker.

Łożyć, 1) *v. n.*, Ł. na co. Kosten zu etwas hergeben. Ł. na czyię edukacyą, Jmdn auf seine Kosten erziehen lassen. Wiele łoży na niego, er spendet ihm viel, er giebt für ihn viel Geld aus. Kto będzie na to łożył? wer wird die Kosten dazu hergeben? Nie chcę na niego ł., ich will auf ihn nichts verwenden. — 2) *v. a.*, verwenden. (wielkie summy na co, große Summen auf etwas; cały czas na co, seine ganze Zeit auf etwas; wiele starania, pracy na co, viel Fleiß, Mühe auf etwas) kosztu na co, Kosten zu etwas hergeben. Życiebym łożył (besser oddał) za niego, ich bin bereit mein Leben für ihn hinzugeben.

Łożysko, *n.*, 1) s. Łoże. — 2) das Lager. die Lagerstätte. — 3) die Nachgeburt. — 4) ein schlechtes, unbequemes Lager.

Lśnąć się, Słnąć się, Lśnić się, Szklnić się, funkeln. schimmern. glänzen.

Lśniak, *m.*, ein Schmetterling mit glanzfarbigen Flügeln (Sphinx ocellata).

Lśnienie, *n.*, das Glänzen, Schimmern, Funkeln. der Schimmer, Glanz.

Lub, 1) gleichbedeutend mit Albo, w. s. — Lub — lub, s. Albo — albo. — 2) der Imperativ von Lubić, w. s.

Łub, *m.*, die Borke, Baumrinde (wenn sie vom Baume abgeschält ist). — Da damit die Fuhrwerke gedeckt, oder deren Seiten ausgelegt werden, so heißt auch bildl. Łub ein Wagenverdeck, und auch ein solches (gemeines) Fuhrwerk.

Łubaszka, *f.*, der Spilling. die Spindel- od. Hundspflaume.

Lubcin, *f.*, Liebchen. Liebste. Theuerste. Herz. (als Liebkosungswort.)

Lubczyk, Lubszczyk, *m.*, das Liebstöckel (eine Pflanze).

Łubek, *m.*, 1) eine dünne Baumrinde. — 2) öfters Łubka, die Beinschiene, Schindel (gebrochene Beine damit fest zu binden).

Lubeka, *f.*, Lübeck (die Stadt). davon Lubeczanin, *m.*, ein Lübecker.

Lubelczyk, Lubelski, s. Lublin.

Łubiany, von Baumrinde. Sanki ł—e, Schlitten, deren Korb mit Baumrinde ausgelegt ist. daher die Bauerschlitten.

Lubić, I. *v. a.* und *n.*, 1) kogo, Jmdm gut od. hold sein. Jmdn gern sehen od. lieb haben. — 2) Ł. co, (Vergnügen an etwas finden, Neigung zu etwas haben, d. i.) etwas gern essen, trinken, sehen, hören, cet. (immer mit einem passenden Zeitwort). auch: lieben. z. B. Lubi skopową pieczeń, słodkie wino, ładne panny, tę piosnkę, er isst g. Schöpsenbraten, trinkt g. süßen Wein, sieht g. hübsche Mädchen, hört g. dies Lied (singen). Tę sztukę niezmiernie lubię, das Stück sehe ich für mein Leben gern. Ta roślina lubi cieniste miejsca, diese Pflanze wächst gern an schattigen Oertern. Lubi wino, porządek, ochędóstwo, psy, koty, er liebt Wein, Ordnung, Reinlichkeit, Hunde, Katzen (auch: er hält auf Ordn., Reinl.) Nie lubię tego, das liebe ich nicht. Bardziéy lubię piwo, niż wino, ich trinke lieber Bier, als Wein. Co kto lubi, sprüchw., was einem am liebsten ist. jeder hat sein Steckenpferd. — 3) Ł. mit einem Infinitiv: — *a)* etwas gern thun. z. B. Lubi tańcować, ieździć konno, długo spać, er tanzt g., reitet g., schläft g. lange. Lubię z nim obcować, ich gehe mit ihm g. um. — *b)* pflegen (etwas zu thun). Wieczorem lubi się przechadzać, des Abends pflegt er einen Spaziergang zu machen. W tych stronach lubi deszcz padać, in diesen Gegenden pflegt es oft zu regnen od. regnet es gern. — *c)* lieben etwas zu thun. Nie lubię pochlebiać, ich liebe nicht zu schmeicheln. = Lubić się, 1) z kim, einander gut sein. — 2) Lubi mi się co, es ist mir lieb od. gefällt mir etwas (veralt. für Podoba mi się).

Łubie, *n.*, der Köcher (dichterisch).

Lubież, *f.*, das Vergnügen (veralt.).

Lubieżnik, *m.*, der Wollüstling.

Lubieżność, *f.*, der Hang zur Wollust. die Begierde nach sinnlichem Vergnügen. wollüstige Begierden. die Wollust, zügellose Wollust, Geilheit.

Lubieżny, *Adj.*, und Lubieżnie, *Adv.*, wollüstig. — Lubieżnym być, der Wollust fröhnen.

Łubin, *m.*, die Sau- od. Feigbohne.

Lubistek, *m.*, das Liebstöckel.

Łubka, *f.*, 1) s. Łubek 2. — 2) ein Reif aus dünnem Holz, der mit Blumen

umflochten wird; auch ein Blumenkranz dieſer Art.

Lublin, Lublin (eine Stadt in Klein-Polen). davon Lubelczyk, und Lublanin, ein Lubliner. Lubelka, *f.*, eine L—rin. Lubelski, Lubliniſch, Lubliner. Po lubelsku, *Adv.*, auf Lubliner Weiſe.

Lubo, I. *Conjunctio*, 1) ſ. Lub, für welches es früher gebraucht wurde. — 2) obgleich. ſ. Chociaż, Jakkolwiek. = II. *Adv.*, (veralt.), 1) lieb. angenehm. — 2) gern. mit Vergnügen.

Luborycz, *m.*, die Flachsſeide.

Lubość, *f.*, (ziemlich veralt.) das Vergnügen, Wohlgefallen.

Lubów, *m.*, Mecklenburg (die Stadt).

Lubować, co, etwas lieb haben. czego, ſich an etwas ergötzen. w czém, an etwas Wohlgefallen haben. es gefällt mir etwas (w ustroniu, die Einſamkeit). L. sobie, ſich gütlich thun. Lubuy duszo! (ein Ausruf der Freude nach einem erfüllten Wunſche) freue dich, o Seele! jauchze! frohlocke! — (Alles veralt.)

Lubowanie, czego od. w czém, das Wohlgefallen, das man an einer Sache hat.

Lubownik, *m.*, 1) der Liebhaber. Geliebte. — 2) ſ. Miłośnik. — Lubownica, *f.*, die L—in, Geliebte.

Lubryka, *f.*, der Röthel, Röthelſtein.

Luby, lieb. angenehm. hold. — als *Subst.*, Luby, Luba, der und die Geliebte. das Liebchen.

Lucerna, *f.*, die Luzerne. der Schnekkenklee.

Łucya, *f.*, Lucie (ein Weibertaufname).

Lucyfer, 1) der Lucifer, Morgen- oder Abendſtern. — 2) der Erzteufel. (Das gemeine Volk hat daraus Lucyper gemacht, und gebraucht's als Schimpfwort in der Bed.: ein eingefleiſchter Teufel, Erzböſewicht. eine alte Hexe.)

Łuczek, *m.*, 1) ein kleiner Bogen. — 2) der Schnittlauch.

Łucznik, *m.*, 1) der Bogenmacher. — 2) der Bogenſchütze. — 3) der Bogenfreund (Beiname des Apollo).

Łuczny, 1) mit einem Bogen bewaffnet. strzelec, der Bogenſchütze. Łuczna Dyana, Diana die Bogenfreundin. — 2) gewiſſ ſtrafend.

Łuczyć, na co od. do czego, od. w co, nach etwas trachten, ſtreben (dichter. und veralt., eig. nach etwas zielen — von Łuk, der Bogen); und Uluczyć, etwas (das Ziel) erreichen.

Łuczyna, *f.*, ein ſchwacher, elender Bogen (zum Schießen).

Łuczywo, *n.*, der Kien. das Kienholz.

Lud, *m.*, das Volk. L. prosty, das gemeine V. — Dużo luda (in der gem. Spr. ſtatt ludu), viel Volk. eine große Menge Menſchen. Przyiaciel ludu, Faworyt l., der Volksfreund, Volksliebling. Język ludu, Sprawa l., Panowanie l., Władza l., Sprzyianie l., die Volksſprache, -ſache, -herrſchaft, -macht, -gunſt. — Książka dla l., Uroczystość dla l., Pieśń dla l., das Volksbuch, -feſt, -lied. — Mowca dla l., der Volksredner.

Ludarka, *f.*, das Rothkehlchen.

Ludno, *Adv.*, 1) volkreich. Ludniéy było wczoray, geſtern war mehr Volk od. eine größere Menge Menſchen da. — 2) mit einem zahlreichen Gefolge (iechać, reiſen).

Ludność, *f.*, 1) die Bevölkerung, Volksmenge. — auch: der Bevölkerungsſtand (miasta, einer Stadt). Lista od. Spis ludności, die Bevölkerungsliſte. — 2) eine große Menge Menſchen.

Ludny, 1) volkreich. Dziś rynek l., heut iſt der Markt voll Menſchen. — 2) (ſtark) bevölkert. Ludnieyszy, bevölkerter. eine ſtärkere Bevölkerung habend.

Ludobóyca, *m.*, der Menſchenmörder.

Ludokradzca, *m.*, der Menſchenräuber. — L—dztwo, *n.*, der M—raub.

Ludowładny, der über ein Volk herrſcht (dichteriſch).

Ludożerca, *m.*, der Menſchenfreſſer (auch Benennung des Haifiſches).

Ludwik, *m.*, Ludwig. — Ludwika und Ludowika, *f.*, Louiſe. — davon Ludwisia, und tändelnd Ludka, Ludwinia, Ludwichna, Louiſchen.

Ludwisarnia, L—siarnia, *f.*, die Glokken- und Stückgießerei.

Ludwisarz, L—siarz, *m.*, der Glocken- und Stückgießer.

Łudzący, *Adj.*, und Łudząco, *Adv.*, täuſchend. lockend.

Ludzenie, *n.*, 1) die Täuſchung. — 2) die Lockung.

Łudzić, und die vollend. Handl. Złudzić, bei Nr. 2. auch Uludzić, 1) täuſchen. trügen. Oczy często łudzą, die Augen täuſchen oft. Pozory łudzą, der Schein trügt. — 2) Wind machen. kogo, Jmdn blenden, bethören, äffen, hinters Licht führen (wollen). Ł. kogo próżną nadzieią (auch Ł. kogo allein), Jmdn mit vergeblicher Hoffnung hinhalten. am Affenſeil od. Narrenſeil führen. Dalem się uludzić iego obietnicom, ich habe mich durch ſeine Verſprechungen blenden laſſen. Darmo się łudzę, ich ſchmeichle mir mit leerer Hoffnung. — 3) Jmdn locken (do siebie, zu ſich). Powabami swemi zludziła młodzieńca, durch ihre Reize lockte ſie den Jüngling in ihre Schlingen. Uludzeni nadzieią zdobyczy wychodzą z obozu, durch die Hoffnung auf Beute gelockt rücken ſie aus dem Lager

Ludzie, (Plural eines ungebr. Singulars, iſt die Mehrheit von Człowiek, der Menſch), *m.*, 1) Menſchen. Leute. Żyć między ludźmi, unter M—en leben. Uciekać od ludzi, leuteſcheu ſein. Póyśdź między ludzi, unter die M—en (Leute) kommen. Boisz się, aby się twoia mowa nie dostała między ludzi, du fürchteſt, deine Rede möchte unter die Leute kommen.

Digitized by Google

Przed ludźmi od. Przy ludziach, vor den Leuten. — Przyiaciel ludzi, Nieprzyiaciel l., Nienawiść l., der Menschenfreund, -feind, -haſſ. — Znaiomość ludzi, Boiaźń l., die Menſchenkenntniſſ, -furcht od. -ſcheu. — 2) die Leute, Dienſtleute, Dienſtboten.

Ludzki. *Adj.*, 1) menſchlich. Menſchen-. L—a postać, die m—e Geſtalt, Menſcheng. — Ród l—i, Wiek l., Życie l—ie, das Menſchengeſchlecht, -alter, -leben. Rozum l—i, der M—verſtand. L—ie dzieło, das M—werk. Ręką l—ą zrobiony, durch M—hand gemacht. To ludzka rzecz, das iſt menſchlich. Ludzkie to rzeczy, das ſind Menſchlichkeiten. — 2) menſchenfreundlich. human. liebreich. leutſelig.

Ludzko, und Po ludzku, *Adv.*, 1) menſchlich. auf menſchliche Art. — 2) gehörig. gut. gebührlich. — 3) menſchenfreundlich. leutſelig. — auch: gelind. mitleidig.

Ludzkość, *f.*, 1) die Menſchheit. die Menſchen. Prawa l—ści, die Rechte der M., die Menſchenrechte. — 2) die Menſchlichkeit (Eigenthümlichkeit des Menſchen als Menſch). — 3) die Menſchenfreundlichkeit, Leutſeligkeit, Menſchenliebe.

Luft, *m.*, das Luftloch (z. B. im Keller), Zugloch. der Luftzug.

Luftowy, Luft-. z. B. L—a dziura, das Luftloch. L—e piwo, das Flaſchenbier (das viel fixe Luft in ſich hat).

Ług, *m.*, 1) die Lauge. mydlarski, Seifenlauge. do prania, Waſchlauge. Myć od. Umyć kogo bez ługu, Jmdn mit ſcharfer Lauge (poln. ohne L.) waſchen. — 2) ſ. Kałuża.

Lugdun, *m.*, Lyon (die Stadt). — davon Lugduńczyk, *m.*, ein Lyoner. Lugduński, lyoner. von Lyon.

Ługować, laugen. — Ługowanie, *n.*, das Laugen.

Ługowisko, *n.*, rother Sumpf. Moor.

Ługowy, laugenartig. laugenhaft. Laugen-. Ł—a sól, woda, l—tes Salz, Waſſer. das Laugenſalz, L—waſſer. Ł—y popiół, die L—aſche.

Łuk, der Bogen (überhaupt alles Bogenförmige, und der B. zum Schießen). Łuk zakreślić, poprowadzić, einen B. ziehen. Rzeka tworzy zakrzywienie w kształcie łuku, der Fluſſ bildet eine bogenförmige Krümmung. Łuk napiąć, spuścić, den B. ſpannen, abſpannen. Strzelać, Wystrzelić z łuku, mit dem B. ſchießen. den B. abſchießen. Dobrze strz. z ł., ein guter Bogenſchütze ſein. Łuk tryumfalny, Triumphbogen.

Łuk, *m.*, der Lauch. drobny, Schnittlauch. polny, Wildlauch. zwyczayny, Aeſchlauch.

Łuka, *f.*, die Lücke.

Łukasz, *m.*, Lucas (Mannsname).

Łukowładny, bogenmächtig. Łukowładzca, *m.*, der Bogemächtige (Phöbus).

Łukrecya, *f.*, das Süßholz. die Lakritze. — und der Lakritzenſaft.

Lulać, 1) *v. n.*, ſchlafen (von kleinen Kindern und ſonſt im Scherz). — 2) *v. a.*, mit der vollend. Handl. Ululać, lullen, einlullen, in den Schlaf l. (dziecko, das Kind).

Lulek, *m.*, das Bilſenkraut.

Lulka, *f.*, ſ. Fayka.

Luminarz, *m.*, ein Lumen (ſehr gelehrter Mann).

Łuna, *f.*, 1) der Feuerglanz. Ł. bije od pierścienia, der Ring verbreitet einen F., blendet durch ſeinen F. — 2) der Glanz (księżyca, des Mondes — dichter.). — 3) der Feuerſchein (ein heller Schein in der Ferne, beſonders am Himmel, deſſgleichen ſich bei einer Feuersbrunſt zeigt, zumal im Dunkeln, und aus dem man ſchließt, daſſ es in dieſer Gegend brennt). eine feurige Wolke, Feuerwolke. Pokazała się łuna od zachodniéy strony, man wurde gegen Weſten eine F. gewahr.

Lunąć, 1) *v. a.*, etwas plötzlich ausgießen, vergießen. Przeszyty strzałą krew lunął otwartą piersią, durchbohrt mit dem Pfeile ſpritzte er Blut aus der geöffneten Bruſt. Lunąć na kogo wodą, Jmdn mit Waſſer begießen (plötzlich und mit vielem W.). — 2) *v. n.*, plötzlich hervorbrechen, hervorſtrömen, herabſtrömen. hervorſpritzen. Za pierwszém cięciem lunęła krew z boku, beim erſten Hiebe ſpritzte (ſtrömte, brach) aus der Seite das Blut gewaltig hervor. Z niewielkiéy chmury deszcz lunął obfity, aus einer kleinen Wolke fiel der Regen ſtromweiſe herab.

Lunacya, *f.*, der Mondwechſel.

Lunatyk, *m.*, der Nachtwandler, Nachtwandrer. ein Mondſüchtiger. — Lunatyczka, *f.*, die N—in. eine M—ge.

Lunatyzm, *m.*, die Mondſucht.

Luneta, *f.*, das Fernglas (beſonders dasjenige, wodurch man den Mond beobachtet).

Łup, cup, und Łupu cupu, Schallworte, die den dumpfen Ton nachahmen, der ſich beim Schlagen mit der Hand hören läßt, etwa: puck, puck! — puff, puff! — daher es auch in der gem. Spr. das Schlagen ausdrückt. z. B. Łup cup po nim, er gab ihm Puffe. Łup cup po sobie, ſie theilten einander Puffe aus, wurden handgemein. — Łup allein, auch Łups, puff! — drückt einen Puff aus.

Łup, *m.*, die Beute (in der eig. Bed. gewöhnl. im Plur. Łupy). Zabrali nieprzyiacielowi znaczne łupy, ſie haben vom Feinde reiche Beute gemacht. (ſ. Zdobycz.) — Na łup co wystawić, etwas (nieprzyiaciołom, den Feinden) Preis geben. Stać się łupem śmierci, eine B. des Todes werden.

Łupa, *f.*, das Scheit (Holz).

Łupać, 1) *v. a.*, ſpalten. drzewo, Holz hacken (von ſolchem Holze, das ſich leicht ſpaltet). Łupać się, ſich ſpalten. — 2) *v. n.*, Łupać od. Łypać oczyma, die Augen herumſchießen laſſen. na kogo, na co,

Digitized by Google

Jmdn od. etwas mit aufgerissenen Augen ansehen. — (und von einmaliger Handl.) Łupnąć (Łypnać) o., seinen Blick auf Jmdn richten. Jmdn ansehen. — 3) *v. impers.*, reißen (vom Schmerz in knochigen Theilen, z. B. im Schädel, in den Zähnen; wenn die Empfindung von der Art ist, als wenn der schmerzende Theil gespalten würde). Łupie mnie w głowie, po kościach, es reißt mich in dem Schädel, in den Knochen. (und wenn der Schmerz sich plötzlich einstellt und gleich wieder vergeht, heißt's Łupnąć). Łupnęło mnie w głowie, es hat mich in dem Schädel gerissen.

Łupek, *m.*, der Schiefer, Schieferstein.

Łupić, 1) mit der vollend. Handl. Obłupić, abrinden (einen Baum, drzewo z kory, od. korę z drzewa). abschälen (eine Nuss, orzech). abhäuten, abledern (ein Pferd, konia ze skóry). — die Rinde od. die Schale abnehmen. die Haut abziehen. — Łupić się, sich schälen. — Łupić kogo ze skóry, bildl., Jmdm die Haut od. das Fell über die Ohren ziehen. — 2) mit der voll. H. Złupić, rauben. Beute machen. plündern, ausplündern (kogo, Jmdn; kray, das Land; kassę, die Staatscasse). Złupił go do koszuli, er hat ihn rein ausgeplündert. — 3) mit der vollend. H. Wyłupić, ausreißen, herausreißen (komu oczy, Jmdm die Augen).

Łupienie, *n.*, 1) das Abrinden, Abschälen, Abhäuten, Abledern. — 2) die Plünderung, Ausplünderung (Złupienie).

Łupież, *m.*, 1) die abgeschälte Baumrinde, abgezogene Haut (veralt.). — 2) Schuppen (am Kopfe). — 3) der Raub. die Beute. — auch das Rauben. die Plünderung. (In dieser Bed. ist es gewöhnl. *fem.*)

Łupieżca, *m.*, ein Raubsüchtiger, Räuber, Plünderer.

Łupieżny, Raub-. z. B. okręt, das Raubschiff.

Łupieztwo, *n.*, der Raub. die Räuberei. Łupieztwem się bawić, Räuberei treiben.

Łupina, *f.*, die Schale (der Früchte und Gewächse, sowohl die weiche — Aepfelschale, u. dgl., die Haut. — als auch die harte, — Nussschale, u. dgl.; ferner die Eierschale). die Schelfe (von Aepfeln, Erbsen, u. dgl.), Hülse.

Łupinka, *f.*, das Schälchen, Häutchen. s. Łupina.

Łupinowy, Hülsen-. owoc, die H—frucht.

Łupka, *f.*, ein Scheitchen (Holz), Klümpchen (Eisen u. dgl.).

Łupki, Łupny, spaltig. der (die, das) sich leicht spalten läßt. leicht zu spalten.

Łupkość, Łupność, *f.*, diejenige Eigenschaft, dass sich etwas leicht spaltet oder spalten lässt. (die Spaltbarkeit.)

Łura, *f.*, der Lauer, Lauerwein, Tresterwein, Treberwein, — überhaupt: schlechter Wein.

Lusia, *f.*, Diminut. von Ludowika.

Łuska, *f.*, 1) die Schuppe. rybia. Fischschuppen. Pancerz w łuskę, der Schuppenpanzer. Dach w karpią łuskę, ein aus Zungenziegeln bestehendes Dach. — 2) die Hülse, Schelfe. — 3) s. Łuszczka.

Łuskać, und die vollend. Handl. Wyłuskać, hülsen, aushülsen (groch, Bohnen). schälen, ausschälen (orzechy, Nüsse).

Łuskanie, *n.*, das Hülsen, Schälen.

Łuskaty, Łuskawy. schuppig.

Łuskiewnik, *m.*, die Schuppenwurz.

Łuskowiec, *m.*, das Schuppenthier.

Łuśnia, *f.*, die Runge, Wagenrunge.

Lust, *m.*, die Muße (sehr selten und veraltet).

Lusthaus, *m.*, das Lusthaus.

Lustr, *m.*, der Glanz. Lustr dawać, einer Sache einen Glanz geben. Materya ma piękny l., der Zeug hat einen schönen Glanz (od. ein schönes Wasser — von Steinen).

Lustracya, *f.*, die Lustration, Durchsicht, Revision (der Soldaten, ob sie Alles in Ordnung haben).

Lustro, *n.*, 1) der Luster, Kronleuchter. — 2) ein großer Spiegel.

Lustrować, lustriren. revidiren. durchsehen.

Lustrowny, glänzend. schönen Glanz habend.

Łuszczka, *f.*, ein weißer Fleck (im Auge, na oku).

Łuszczybochenek, *m.*, ein Tellerlecker, Schmarotzer. (dichter.)

Łuszczyć, s. Łuskać. — Ł. się, sich schälen.

Łuszczysty, Łuszczasty, schuppig.

Lusztyk, *m.*, eine Lustbarkeit.

Lut, s. Lót.

Luter, und Luteranin, *m.*, ein Lutheraner. (Lutrem zostać. lutherisch werden.) — Luterka, *f.*, eine L—erin. (Luter ist auch auch bei dem Pöbel ein Schimpfwort auf einen Katholiken, der das Fasten nicht beobachtet.)

Luteranizm, *m.*, auch Luterstwo, *n.*, das Lutherthum.

Luterski, *Adj.*, und Po luterskn, *Adv.*, lutherisch.

Lutnia, *f.*, die Laute. Grać na lutni, die (od. auf der) L. spielen.

Lutniowy, den Monat Februar betreffend. (Vgl. Lipcowy.)

Lutnista, *m.*, der Lautenist, Lautenspieler, Lautenschläger. — Lutnistka, *f.*, die L—in.

Luto, s. Lito.

Lutować, löthen (ołowiem od. na ołów', mit Blei). — Lutowanie, *n.*, die Löthung.

Lutrować, läutern.

Lutrzeć, mit der vollend. Handl. Złutrzeć, gewöhnlicher Lutrzyć się, Złutrzyć się, 1) lutherisch werden. — 2) lutherisch gesinnt werden. — 3) sich vom Fasten abgewöhnen. auf das Fasten nicht mehr viel halten.

Lutrzenie, Złutrzenie, *n.*, der Uebergang zum Lutherthume.

Digitized by Google

Lutrzyć, und die vollend. Handl. Zlutrzyć. Jmdn lutheriſch machen. L. się, ſ. Lutrzeć.

Luty, der Monat Februar, Hornung.

Luz, *m.*, nur im Inſtrumental gebräuchlich: Luzem iśdź, frei gehen (von Pferden und dgl., d. i. nicht angeſpannt ſein, keinen Reiter tragen). Luzem prowadzić konie, die Pferde frei führen.

Luzak, *m.*, der Troſſbube.

Łuzina, *f.*, ſ. Ługowisko.

Luźny, 1) dienſtlos. herrenlos (vom Geſinde). — 2) zur Armee nicht gehörig. Luźni ludzie, die Troſſbuben. — 3) loſe. locker. nicht feſt. — 4) loſe. frei. (nicht angeſpannt. nicht geritten.) koń, ein Handpferd. loſes Pferd.

Luzować, 1) mit der vollend. Handl. Zluzować. ablöſen (wartę, die Wache. kogo. Jmdn). Luzuy! abgelöſ't! — Luzować się, ſich od. einander abl. — 2) mit der vollend. Handl. Obluzować, loſe od. locker machen. L. się, loſe werden. losgehen. nicht feſt ſitzen. Wóz się luzuie, der Wagen ſchleudert, geht auf die Seite. — 3) L. okręt, ein Schiff umlegen, auf die Seite legen (um es auszubeſſern).

Łużyć, ſ. Ługować. — Łużyna, *f.*, ſ. Ługowisko.

Lwi, 1) Löwen-. Lwia głowa, der Löwenkopf. skóra, die L—haut. Lwie serce, das Löwenherz. — 2) Lwia farba, die gelbliche Farbe. — 3) in der Botan. — Lwi ogon, der Löwenſchwanz. Lwi ząb, der L—zahn.

Lwiątko, Lwię, Lwiczę, *n.*, das Junge des Löwen.

Lwisko, *n.*, ein großer od. häßlicher Löwe.

Lwów, *m.*, Lemberg (die Stadt). — Lwowski, lemberger. Po lwowsku, auf lemberger Art. — Lwowianin, *m.*, der Lemberger. Lwowianka, *f.*, eine L—rin.

Łyczak, *m.*, das Baſtſeil.

Łyczany, aus Baſt. Baſt-. z. B. Łyczane trzewiki, die Baſtſchuhe.

Łyczko, *n.*, ein Baſtfaden. Od łyczka do rzemyczka, od rzemyczka do strzyczka (vom B. zum Lederriemen, vom L. zum Galgenſtrick), ſprüchw., nach und nach gewöhnt man ſich an das Laſter, und wird endlich zum Verbrecher. Beißt die Maus vom Käſe, ſo kommt ſie wieder. an kleinen Riemen lernen die Hunde Leder kauen.

Łyda, *f.*, eine dicke Wade.

Łyk, *m.*, 1) der Schluck. — 2) ein Schimpfwort auf den Bauer.

Łykać, 1) mit der vollend. Handl. Połknąć, ſchlucken. verſchlucken. — 2) trinken (ſaufen). — wovon die einmalige Handl. Łyknąć, einen Schluck thun. und: zu viel trinken. über die Schnur hauen. zu tief ins Glas gucken.

Łykacz, *m.*, der (Schlucker), Säufer, Trinker, naſſer Bruder.

Łykanie, *n.*, das Schlucken, — bildl., Saufen.

Łyko, *n.*, 1) der Baſt. Łyka drzeć, kiedy się dadzą, das Eiſen ſchmieden, wenn es warm iſt. W łyku od. W łykach, in Banden, Feſſeln. — 2) Wilcze łyko, der Seidelbaſt.

Łys, Łysek, Łysiec, *m.*, der Kahlkopf, Glatzkopf.

Łysieć, kahl werden.

Łysina, *f.*, 1) die Glatze. — 2) die Bläſſe, ein weißer Fleck (auf dem Kopfe eines Pferdes). — 3) Teufels Abbiſſ (ein Kraut).

Łyska, *f.*, das Bläſſhuhn. die Bläſſente.

Łyskać, Łyskawica, ſ. Błyskać, u. ſ. w.

Łysoń, *m.*, ſ. Łys.

Łysość, *f.*, die Kahlheit.

Łysteianka, Łystówka, *f.*, der Schaft (die Wade) eines Strumpfes vom Knie bis an die Knöchel. Auch jeder Beinanzug dieſer Art.

Łysy, *Adj.*, und Łyso, *Adv.*, kahl (ohne Haare). — Łysa góra, Kahlenberg. — Kto się łyso urodził, łyso zginie, (wer k. geboren iſt, wird k. vergehen) ſprüchw., ein Mohr kann wohl ein weißes Kleid tragen, aber die ſchwarze Haut nicht weiß baden. — der Wolf ändert das Haar, und bleibt wie er war. — die Katze läßt das Mauſen nicht.

Łyszczak, *m.*, 1) das Aurikel, Bärenöhrlein. — 2) die Löffelgans. — 3) der Glimmer.

Łyszczec, *m.*, das Gypskraut.

Łytka, *f.*, die Wade. Łytki komu drżą, die Waden zittern Jmdm. — bildl., die Manſchetten zittern ihm. Łytki mu zadrżały, es befiel ihn ein Schrecken. er hat das Manſchettenfieber bekommen.

Łyżczyca, *f.*, das Löffelkraut.

Łyżeczka, *f.*, das Löffelchen. od kawy od. do kawy, der Kaffeelöffel.

Łyżka, *f.*, der Löffel. kuchenna, Kochlöffel. wazowa, Suppenl. Vorlegel. Daleko od łyżki do gęby, ſprüchw., es wird noch viel geſchehen, ehe man den Löffel zum Mund bringt. Radby go w łyżce wody utopić, er möchte ihn in einem L. Waſſer ertränken. d. i. bei der erſten beſten Gelegenheit zu Grunde richten. — Łyżkami, — *a)* mit den Löffeln. — *b)* löffelweiſe.

Łyżwa, *f.*, 1) ein flaches langes Boot. Most na łyżwach, eine Schiffbrücke. — 2) der Schlittſchuh. Na łyżwach się ślizgać, S. laufen.

Lza (łża), veralt. Adverb, wovon noch der Comparativ Lżéy, — leichter, — üblich iſt; kommt bloß mit Nie vor 1) Nie lza, es iſt nicht leicht. es hält ſchwer. es iſt nicht möglich. — 2) Nie lza ieno, es bleibt nichts anders übrig, als... — Nie lza mi, ieno, ich kann nicht umhin. es bleibt mir nichts übrig, als (veralt.)

Łza, *f.*, die Thräne. Łzy wylewać, Thränen vergießen. Lać łzy radości, T. der Freude (Freudenthränen) verg. — Płakać gorzkiemi łzami, bittere T. weinen. Łzy komu wyciskać, — *a)* d. i. Do łez

kogo wzruszyć, Jmdn zu Thr. bewegen od. rühren. — Thr. bei Jmdm erregen. — *b)* Jmdm T. in die Augen zwingen, treiben. (wie Rauch, Meerrettig). — Aż do łez być wzruszonym, bis zu T. gerührt werden. Łzy mu w oczach stanęły, die T. traten ihm in die Augen. seine Augen füllten sich mit T. Ze łzami w oczach, mit T. in den Augen (słuchać, hören; czytać, lesen; opowiadać, erzählen). Łzy mu się z oczu puściły, seine T. brachen hervor. er ergoss sich in T. — Już mi łez nie staje, ich habe keine T. mehr. Łzy komu otrzeć, ocierać, Jmdm die T. trocknen. Łzami zalany, thränenvoll. Wylewać łez potoki, Thränenströme vergießen.

Łzawy, Thränen-. z. B. potok, der T—bach, T—strom. Łzawe oczy, thränende Augen.

Łżenie, Zełżenie, *n.*, die Beschimpfung (besonders durch Worte).

Łzowy, Thränen-. z. B. gruczoł, die T—drüse. Kość, Rurka łzowa, das T—bein. die T—fistel.

Łżéy, Łżeyszy, (s. oben Łża) sind die Comparative von Lekko, Lekki.

Łżyć, 1) mit der vollend. Handl. Zełżyć, beschimpfen. misshandeln. Łżący, schimpflich. beschimpfend. ehrenrührig. Schimpf-. z. B. Łżące słowa, Schimpfworte. Schimpfreden. Łżące obeyście się, eine s—e Behandlung. — 2) mit der voll. H. Ulżyć, erleichtern.

Łżywy, s. Zełżywy.

Łżywy, *Adj.*, und Łżywie, *Adv.*, s. Klamliwy, —wie.

M, m.

M. wird als Abkürzung gebraucht 1) für Mość, s. Mość und Jegomość. — 2) in der Anrede an den König: für: Miłościwy, z. B. M. K. = Miłościwy Królu; — P. m. M. = Panie móy Mił. — s. Miłościwy.

Mać, *f.*, die Mutter. (Jetzt nur noch unter den Bauern vorkommend.) Psia mać, die Hundemutter, und Psia cię mać, die H. hat dich (*sc.* geboren, zrodziła) sind niedrige Schimpf- und Fluchausdrücke.

Maca, *f.*, die Matze, Judenmatze.

Macać, I. *v. a.*, 1) wovon die einmalige Handl. Macnąć und Pomacać, fühlen, tasten (kury, die Hühner). etwas betasten, antasten, mit der Hand berühren. auf etwas tasten. — 2) M., mit der vollend. Handl. Wymacać, (kogo, Jmdn) ausforschen, ausholen, (co, etwas) erforschen. = II. *v. n.*, 1) tasten. tappen (im Finstern). Maca po klawiszach, a nie może tonu znaleśdź, er tastet herum und kann den rechten Ton nicht finden. Pótym macał, ażem się domacał, ich habe so lange darnach getastet, bis ich es gefunden od. erfasst. Tu trzeba m., aby trafić, hier muss man tappen, um an den rechten Ort zu gelangen. — 2) bildl., herumtappen. im Finstern tappen.

Macanie, *n.*, das Tasten, Tappen, Herumtappen.

Macanka, *f.*, in der Redensart: Macanką od. Na macankę, tastend. durch Tasten. herumtappend.

Maceracya, *f.*, das Durchweichen. die Einweichung, Maceration.

Macerować, maceriren, einweichen, durchweichen.

Mach, *m.*, der Hieb.

Machabeyczyk, *m.*, ein Makkabäer. — Machabeyski, Makkabäisch.

Machać, 1) czém, etwas schwenken, schwingen, schwingend bewegen, in der Luft hin und her bewegen. nogami, mit den Beinen bammeln (sitzend od. hängend). die Beine schnell bewegen (im Gehen). rękami, mit den Armen bammeln (im Gehen). palaszem, Luftstreiche führen. — 2) (etwas schnell verrichten, von Handlungen, bei denen man die Arme od Beine in Bewegung setzt, daher) rüstig arbeiten. tüchtig essen. wacker gehen. u. s. w. Machay do niego, lauf schnell zu ihm hin.

Machanie, *n.*, 1) das Schwenken, Schwingen (des Schwertes, szabłą), Bammeln (nogami, mit den Beinen). nogami, die schnelle Bewegung der Beine (beim Gehen).

Macharzyna, Macherzyna, *f.*, s. Pecherz.

Machina, *f.*, 1) die Maschine. elektryczna, die Elektrisirm. pneumatyczna, die Luftpumpe. — 2) ein enormes, riesenmäßiges Ding. eine r—ge Gestalt.

Machinacya, *f.*, 1) die Maschinerie (z. B. im Theater), und die Machination (geheimer Anschlag). M—cye, geheime Anschläge. Ränke. Schliche.

Machlarka, *f.*, 1) eine Betrügerin, Ränkemacherin. — 2) die Mäklerin.

Machlarstwo, *n.*, die Betrügerei, Ränkemacherei, Durchstecherei.

Machlarz, *m.*, 1) ein Ränkemacher, Betrüger. — 2) ein Mäkler.

Machlować, Ränke machen od. schmieden. z czém, sich hinterlistig benehmen bei einer Sache. z kim, Jmdn zu hintergehen od. zu betrügen suchen. Jmdm Sand in die Augen streuen wollen. — davon Machlowanie, *n.*, s. Machlarstwo.

Machnąć, ist die einmalige Handl. von Machać, eine schnelle Bewegung durch die Luft machen mit etwas. etwas schwenken, schwingen. einen Luftstreich thun.

Mącić, und als vollend. Handl. Zmącić, I. *v. a.*, und *n.*, 1) aufrühren. umrühren (eine Flüssigkeit, die mehrere Ingredienzen enthält, welche man untereinander mengen will). — 2) trübe machen. trüben. Bara-

Digitized by Google

nie. nie mąć wody (mach, o Schaaf, das Waſſer nicht trübe), ſprüchw., laſſ dem Stärkern das Recht, da du nicht widerſtehen kannſt, ſonſt kommſt du zu Schaden. — 3) durcheinander werfen untereinander mengen. — 4) mit der voll. F. Pomącić, Verwirrung verurſachen. eine Sache zu verwirren ſuchen (um im Trüben zu fiſchen). Wszystko pomącił, er hat Alles in Verwirrung gebracht. = II. Mącić się, 1) *r. n.*, trübe werden (von Flüſſigkeiten). — 2) *r. impers.*, confus. verwirrt werden. Mąci mu się w głowie, er wird v. im Kopfe. es rappelt bei ihm. Pomąciło mu się w g., der Kopf iſt ihm ganz v.

Mącenie, *n.*, das Aufrühren, Trüben (einer Flüſſigkeit).

Macica, *f.*, 1) die Bärmutter, Gebärmutter, Mutter. — 2) M. winna, der Weinſtock. die Weinrebe. Perłowa m., die Perlmutter. — 3) die Hauptwurzel, Mutterwurzel. — 4) bildl., die Quelle. der Urſprung.

Mąciciel, *m.*, ſ. Mąciwoda.

Macieczny, Bärmutter-. z. B. Bole m—e, die Schmerzen in der B. — Zapalenie m—e, die B—entzündung. Krople m—e, Tropfen zur Stillung der Schmerzen in der B.

Maciciów, (wa, we,) Poſſeſſiv von Maciéy, dem Matthias gehörig. — Maciciowa. *Subst.*, heißt auch: die Frau des Matthias.

Maciek, *m.*, 1) in der Bauernſprache für Maciéy, w. ſ. — 2) der Sauſack, Schwartenmagen. die Magenwurſt. — 3) ein Lümmel, Tölpel, Bauerbengel.

Macierz, *f.*, veraltet für Matka.

Macierzanka, *f.*, wilder Quendel.

Macierzyński, Macierzysty, *Adj.*, und Po macierzyńsku, *Adv.*, mütterlich. Mutter-. M—e łono, der Mutterſchooß. M—e serce, das Mutterherz. M—i majątek, das m—e Erbe. kray, das M—land.

Macierzyństwo, *n.*, die Mutterſchaft.

Macierzyzna, *f.*, das mütterliche Erbe.

Maciéy, *m.*, Matthias (Mannstaufname). — Swięty Maci (des Reims wegen für Maciéy), zime traci, albo ią bogaci, ſprüchw., (der Matthiastag iſt für den Winter entſcheidend, ob er enden, oder ſtärker werden ſoll,) Matthias bricht oder vermehrt das Eis.

Maciora, und Maciorka, *f.*, (ein Schaaf oder Schwein weiblichen Geſchlechts, wenn es zur Fortzucht beſtimmt iſt, beſonders wenn es trächtig iſt oder ſchon geworfen hat. daher) das Mutterſchaaf, Mutterſchwein. die Schaafmutter, Schweinemutter.

Maciupki, Maciupeńki, Maciupci, Maciutki, Maciutenki, *Adj.*, und M—o, *Adv.*, winzig. außerordentlich klein oder wenig.

Maciuś, *m.*, Matz. Matzchen. Hieſel. (Oft werden auch Katzen ſo benannt.)

Maciwoda, *f.*, (wörtl. der Waſſertrüber) der Ruheſtörer, Unruhſtifter.

Macku, ſ. Omacku.

Macloch, *m.*, die Felſenhöhle ein Loch im Baume. (veralt.)

Macocha, *f.*, die Stiefmutter, Halbmutter. — auch bildl., z. B. Natura nie była mu macochą, die Natur war ihm keine St. geweſen. — Oyczym i macocha, die Stiefältern.

Macoszy, Macoszyn, auch Macoszyński, *Adj.*, und Po macoszemu, *Adv.*, ſtiefmütterlich.

Maczać, mit der vollend. Handl. Zmaczać, und Umaczać, 1) eintauchen. eintunken. pióro, die Feder (in die Tinte) eint. — ręce od. palce w czém, die Hände od. den Finger in etwas, bildl., d. i. ſich in etwas (in ein Geſchäft, beſonders ein ſchmutziges) einmiſchen, einmengen. an etwas Theil nehmen. auch: etwas anrühren (fremdes Eigenthum. w cudzéy własności). — 2) M. und Zm. co, etwas naß machen, benetzen. Zm. się, naß werden (wenn man etwas Naſſes anrührt. ins Waſſer tritt, ſich begießt). — 3) Maczać świece, Lichter ziehen. Świeca maczana, gezogenes Licht.

Maczanie, *n.*, das Eintauchen, Eintunken, auch Benetzen. ſ. Maczać.

Mączasty, Mączysty, mehlicht.

Maczek, *m.*, feiner Mohn. — beſonders wilder Mohn, und das Zuckerkorn.

Mączka, *f.*, 1) feines Mehl. — 2) das Kraftmehl, die Stärke.

Mączkować, ſtärken (mit Stärke ſteif machen).

Macznica, *f.*, 1) der Mehlkaſten. — 2) die Mehlbirne. — 3) die Bärentraube (eine Pflanze). — 4) die Mehlmutter, Kornmutter. — 5) der Well- od. Sattelbalken in der Windmühle. — 6) das Mehlloch in der Mühle.

Mączniczka, *f.*, die Mehlhändlerin.

Mącznik, *m.*, 1) der Mehlhändler. — 2) der Mehlkäfer, Mehlwurm. die Hausſchabe.

Mączny, mehlig. Mehl-, z. B. M—e potrawy, Mehlſpeiſen.

Maczuga, *f.*, eine Keule.

Mączyniec, *m.*, der Gänſefuß. strzałkowy, guter Heinrich. der Feldſpinat. mieyski, der Stadtgänſefuß. czerwony, biały, wieloziarnowy, der rothe, weiße, vielſaamige Gänſefuß. śmierdzący, das Bockskraut.

Mączystość, *f.*, die Mehligkeit. — Mączysty, ſ. Mączasty.

Madera, *f.*, die Inſel Madera, und der Maderawein.

Madama, *f.*, eine Franzöſin, Gouvernantin.

Madlać się, ſ. Modliwać się.

Mądrość, *f.*, die Weisheit. Klugheit. Zęby mądrości, die Weisheitszähne. Figle mądrości, kluge, liſtige Streiche.

Mądry, *Adj.*, und Mądrze, *Adv.*, klug. geſcheut. weiſe. auch: gelehrt. — Jaki mądry, (ironiſch) der iſt nicht auf den Kopf gefallen. ſeht, wie klug er iſt. Mądry Polak po szkodzie, durch Schaden wird man

Digitized by Google

klug. den Brunnen ſchätzt man erſt, wenn er kein Waſſer mehr giebt. Was verſehrt, das belehrt.

Mądrzeć, und als vollend. Handl. Zmądrzec, klug werden.

Mądrzeniec, *m.*, der Ritterſporn.

Madzar, Madziar, *m.*, ſ. Węgier, Węgrzyn.

Magazyn, *m.*, das Magazin (auch als Titel eines literariſchen Blattes).

Magazynier, *m.*, der Magazin-Aufſeher.

Magda, *f.*, Lene (in der Bauernſprache für Magdalena).

Magdalena, *f.*, Magdalene (ein Weibertaufname).

Magdalenka, *f.*, ſ. Magdusia.

Magdeburg, *m.*, Magdeburg. — davon Magdeburczyk, *m.*, ein Magdeburger. — Magdeburski, Magdeburgiſch. Magdeburger.

Magdusia, *f.*, Lenchen. (auch Magdeczka.)

Mag, *m.*, ſ. Magowie.

Magia, *f.*, die Magie, Zauberkunſt.

Magiczny, *Adj.*, und Magicznie, *Adv.*, magiſch.

Magiel, *m.*, die Mange, Rolle, Mangel (die Wäſche glatt zu machen).

Magierka, *f.*, ein Ungariſches Mützchen.

Magistrat, *m.*, der Magiſtrat. der Stadtrath.

Magistratowy. Magistratualny, Magiſtrats-. z. B. rozkaz, der M—befehl. ein vom Magiſtrate erlaſſener Befehl.

Magistratura, *f.*, die Magiſtratur, Obrigkeit, Behörde.

Magla, *f.*, falſch für Magiel, *m.*, w. ſ.

Maglować, mangen. mangeln. rollen (bieliznę, die Wäſche). — davon Maglowanie, *n.*, das Rollen ect.

Maglownica, *f.*, 1) das Mangebrett, Mangelbrett. — 2) die Handmange (das Brett ſammt dem Mangeholz).

Maglownik, *m.*, das Rolltuch. die Rollquehle. (das Tuch, welches man um die auf das Rollholz gewickelte Wäſche ſchlägt.)

Magnat, *m.*, der Magnat. ein Großer, Großedler.

Magnes, *m.*, 1) der Magnet. — 2) bildl., etwas, das an ſich zieht od. feſſelt. etwas Magnetiſches, Anziehendes, Bezauberndes, Feſſelndes.

Magnesować, und die vollend. Handl. Namagn., etwas mit dem Magnet beſtreichen. einer Sache die magnetiſche Kraft mittheilen.

Magnesowy, magnetiſch. Magnet-. Igła m—a, die Magnetnadel.

Magnetyczny, *Adj.*, und Magnetycznie, *Adv.*, magnetiſch. Siła m—a, m—e Kraft. Sen m—y, m—er Schlaf. Wpaśdź w sen m., in m—en S. verfallen.

Magnetyzm, *m.*, der Magnetismus. zwierzęcy, der thieriſche od. animaliſche M.

Magnetyzować, und die vollend. Handl. Namagn., 1) magnetiſiren (kogo, Jmdn). in magnetiſchen Schlaf bringen od. zu bringen ſuchen. — 2) ſ. Magnesować.

Mahomet, *m.*, Mahomed, Muhamed. — Mahometanin, *m.*, ein Mahomedaner. Mahometanka, *f.*, eine M—rin. — Mahometański, *Adj.*, und Po m—sku, *Adv.*, mahomedaniſch. — Mahometaństwo, *n.*, mahomedaniſcher Glaube od. Unglaube.

Mahoń, *m.*, Mahagoni (ſowohl der M—baum, als auch das M—holz).

Mahoniowy. Mahagoni-. kolor, die M—farbe. stół, der M—tiſch. — Na mahoniowo upoliturować stół orzechowy, einem Tiſche von Nußbaum mahagoniſarbige Politur geben.

Maiaczenie, *n.*, 1) das Phantaſiren (im Fieber). — 2) Schwindeleien.

Maiaczyć, 1) phantaſiren. irre reden. — 2) ſchwindeln. Schwindeleien machen. — 3) verſchiedene Schwenkungen zu Pferde machen.

Maiak, *m.*, 1) eine Krümmung. der Krummweg, Abweg, Seitenweg. — 2) ein leichter Cavalleriſt, Koſak. — 3) Maiaki, *plur.*, künſtliche Schwenkungen zu Pferde (an welchen ſich Koſaken erkennen, und die ſie anſtatt einer Loſung gebrauchen).

Maiąteczek, *m.*, ein kleines, mäßiges Vermögen. ein Gütchen.

Maiątek, *m.*, das Vermögen. Dorobić się maiątku, ſich V. erwerben. Każdy powinien dadź składkę podług m—u, jeder ſoll nach der Größe ſeines V—ens einen Beitrag geben. Stan m—u (od. Maiątek móy) nie pozwala, meine Vermögensumſtände laſſen es nicht zu.

Maić, und als vollend. Handl. Umaić, Omaić, belauben. mit Laub bekleiden. mit Maien ſchmücken. — dichteriſch auch: mit Blumen ſchmücken. bekränzen. mit einem Kranz (Brautkranz) ſchmücken.

Maieran, Maieranek, *m.*, der Majeran.

Maiestat, *m.*, 1) die Majeſtät. der Glanz. die Pracht. (überhaupt die größte Erhabenheit im Innern od. Aeußern, und dasjenige, wodurch ſie an den Tag gelegt wird). — M. boski, królewski, die M. Gottes, eines Königs. Monarcha wystąpił w całym maiestacie od. z całym m—em, der Fürſt erſchien in ſeiner ganzen M. od. Pracht. — 2) der Thron. — 3) der fürſtliche Palaſt, Wohnſitz. — (Anm. — *a)* die Bed. 2. und 3. ſind veraltet. — *b)* als Titel eines Kaiſers ect. gebrauchen die Polen das Wort nicht. ſ. Jegomość.) ſ. noch Obrażać.

Maiestatyczność, *f.*, das Majeſtätiſche. die Pracht, Erhabenheit.

Maiestatyczny, *Adj.*, und M—cznie, *Adv.*, majeſtätiſch.

Maiętność, *f.*, 1) die Wohlhabenheit. — 2) das Beſitzthum, Eigenthum. die Beſitzung. M. ziemska, ein Landgut. ślachecka, Rittergut. chłopska, Bauergut.

Maiętny, wohlhabend.

Maik, *m.*, ſ. Maiówka 1.

Digitized by Google

Maior, *m.*, der Major, Oberstwachmeister. — die Frau desselben heißt Maiorowa, der Sohn Maiorowicz, und die Tochter Maiorówna.

Maiorat, *m.*, s. Ordynacya 1.

Maiówka, *f.*, 1) der Maikäfer. — 2) die Butter- od. Dotterblume — 3) ein Spaziergang od. eine Lustfahrt im Mai, besonders am ersten heitern Maitage. — (An manchen Schulen in Polen pflegen Lehrer und Schüler an diesem Tage ein Schulfest im Freien zu feiern, daher Iśdź na maiówkę, zum Maifest gehen.)

Maiowy, Mai-. z. B. M—a kuracya, die Maicur. M—e masło, die Maibutter. (Vgl. Lipcowy.)

Maiż, *m.*, der Mais. türkische Weizen.

Mak, *m.*, der Mohn. Główka maku, der Mohnkopf. Kluski z makiem, die Mohnklöße. Było ich iak maku, es waren ihrer so viel als Mohnkörner. Jak mak siał od. zasiał, (so still, als wenn Mohn gesäet würde) sprüchw., mausestill, als wenn Alles todt wäre, als wenn Alle fest schliefen. W koreu maku cet., s. Korzec.

Mąka, *f.*, das Mehl. — pszenna, Weizenmehl. — żytna, Kornmehl. — ięczmienna, Gerstenm. — owsiana, Haferm. — tatarczana, Buchweizenm. — Nie będzie z téy mąki chleba, (aus diesem Mehle wird kein Brod werden) sprüchw., das ist vergebliche Hoffnung, es wird nichts daraus werden.

Makaran, **Makaron**, *m.*, Nudeln (zum Essen). Rosół z m—nem, die Nudelbrühe, Nudelsuppe. — M. włoski, Rohr- od. Rollnudeln. Makaroni.

Makaronizm, *m.*, das Fremdwort, ein fremdartiger Ausdruck.

Makat, *m.*, und **Makata**, *f.*, ein prächtiger Teppich, ein gewirkter Vorhang.

Makówka, *f.*, 1) der Mohnkopf, das Mohnhaupt. Główka iak m., s. Główka. — 2) der Mohnstängel (mit dem Mohnhaupte). — 3) die Schale, Schelfe des Mohns.

Makowy, Mohn-. M—a polewka, die Mohnsuppe. M—e mleko, die Milch aus geriebenem Mohn. M—y sok, der Mohnsaft.

Maksyma, *f.*, 1) eine Maxime, der Grundsatz. Wziąć sobie co za m—ę, sich etwas zur M. od. zum G. machen. — 2) der Sinnspruch, Denkspruch, Sittenspruch.

Makuch, *m.*, der Leinkuchen.

Makulatura, *f.*, die Makulatur, das Schmutzpapier.

Mała, (Bez mała) s. Mało, *Subst.* 2.

Malarczyk, *m.*, der Malerjunge oder M—bursche.

Malarka, *f.*, 1) die Frau eines Malers. — 2) eine Frau, die sich mit der Malerei befasst.

Malarnia, *f.*, 1) die Maleracademie. — 2) der Ort (das Haus, die Stube), wo gemalt wird.

Malarski, *Adj.*, Maler-. z. B. pędzel, der M—pinsel. — M—ie złoto, das M—gold. Szkoła m—a, die M—schule. Sztuka m—a, die M—kunst. Akademia m—a, die M—academie, M—schule. — Po malarsku, *Adv.*, malerisch.

Malarstwo, *n.*, die Malerei (als Kunst).

Malarz, *m.*, der Maler. portretowy, Portraitmaler. landszaftowy, Landschaftsm. historyczny, Geschichtsmaler. kwiatów, Blumenm. — pokoiowy, Stubenm.

Malborg, *m.*, Marienburg (die Stadt). — Malborski, *Adj.*, von M. — Malborczyk, *m.*, ein Marienburger.

Maldr, *m.*, das Malter (Getreidemaaß).

Maldrzyk, *m.*, ein Käschen von süßer Milch, in Butter gebraten.

Malec, *m.*, ein kleiner Mensch. Kleiner.

Maleć, klein od. kleiner werden.

Maleńki, besser Malenki, *Adj.*, und M—ko, *Adv.*, klein, sehr klein, winzig. — als *Adv.* auch: sehr wenig. — Od maleńka od. Z maleńka, von Klein auf, von der ersten Kindheit an. — Po maleńku, langsam, sachte (iśdź, gehen), allmälig (rosć, wachsen), nach und nach (uzbierać znaczną sumkę, sich eine ansehnliche Summe Geldes ersparen).

Maleńkość, *f.*, 1) die Kleinheit. — 2) das Kindesalter. Od maleńkości, von Kindheit an.

Maleństwo, *n.*, 1) und 2) s. Maleńkość 1. u. 2. — 3) ein kleines, winziges Ding. — ein kleiner Mensch, Knabe (verächtlich oder bemitleidend).

Malgorzata, *f.*, Margarethe. — davon **Malgosia**, und **Margosia**, und liebkosend **Malgosieczka**, *f.*, Meta, Grete, Gretchen.

Malgorzatka, *f.*, die Margarethenbirne.

Maligna, *f.*, das hitzige Fieber. Gadać iak w malignie, phantasiren.

Malina, *f.*, die Himbeere.

Malinnik, *m.*, der Himbeerwein, Himbeermeth.

Malinowy, Himbeer-. z. B. krzak, sok, ocet, der H—strauch, H—saft, H—essig. M—e lody, das H—eis.

Malmazya, *f.*, der Malvasier (Wein).

Mało, *Adv.*, 1) wenig. auch: zu wenig, wofür man sonst Za mało sagt. z. B. Mało mam pieniędzy, ich habe zu w. Geld. = 2) Mało nie, und Mało że nie (letzteres nur im gem. Leben), beinah. bei einem Haar, es fehlt wenig, dass. z. B. Mało nie upadł, er wäre bald gefallen. M. go nie złapał, bei e. H. hätte er ihn gefangen. M. go nie zabił, es fehlte w., dass er ihn tödtete. S. noch Mało, *Subst.*, 2. = 3) Mało kto, selten Jemand, selten Einer, es giebt wenig solche, die (z. B. dergleichen Bücher lesen, M. kto czyta takie książki). — Eben so: Mało kiedy, selten einmal. Mało gdzie, selten irgendwo. = 4) vor einem Zahlworte heißt Mało: mehr als, über. z. B. Jużem to mało dziesięć razy czytał, ich habe es mehr als zehnmal gelesen (elliptisch für: wenn ich sage zehnmal, so ist dieß zu wenig ge-

Digitized by Google

ſagt). = 5) die Redensart: Mało mieć na czém (mit etwas nicht zufrieden ſein, ſich nicht begnügen), iſt veraltet für: Nie przestawać na czém. = 6) ſ. Mało, *Subst.* = 7) Mniéy, weniger. Coraz mniéy, immer weniger. weniger und weniger. Mniéy więcéy, mehr oder weniger. d. i. ungefähr. gegen (bei Zahlangaben). — Naymniéy, — *a)* am wenigſten. — *b)* wenigſtens. zum wenigſten (d. i. das Wenigſte gerechnet). z. B. Było ich n. sto, es waren ihrer wenigſtens hundert. Jest n. tak wysoki, iak ty, er iſt zum w. ſo groß als du.

Mało, *Subst.*, das Wenige — nur in einigen Redensarten üblich, als: 1) Na mało (beſſer Na małém) przestawać, mit Wenigem zufrieden ſein, ſich begnügen. = 2) Małém (veralt.), und Bez mała od. Mało nie, faſt. beinah. — Było ich bez mała sto (małém 100), es waren ihrer an hundert. Mało nie wszyscy (małém wsz.) wyginęli, es kamen faſt Alle um. = 3) Po mału, — *a)* langſam. ſachte. — *b)* nach und nach. allmälig. = 4) O mało, — *a)* für Mało co, um etwas Weniges. nicht viel (większy, größer). — *b)* O mało nie (z. B. upadł), gleichbed. mit Mało nie, ſ. Mało, *Adv.*, 2.

Małoletni, minderjährig.

Małoletność, *f.*, die Minderjährigkeit.

Małomowność, *f.*, die Wortkargheit. — Małomowny, wortkarg. wenig redend.

Małonogi. kleinfüßig. Małonosy, kleinnaſig. Małooki, kleinäugig.

Małopolanin, *m.*, der Kleinpole (aus Kleinpolen).

Małopolska, Klein-Polen (für Małapolska, weſshalb auch das Adjectiv Mała deklinirt werden kann: Małéypolski cet.).

Małopolski, *Adj.*, und Po małopolsku, *Adv.*, kleinpolniſch. aus Kleinpolen.

Małość, *f.*, 1) die Kleinheit. — 2) die Wenigkeit. — 3) das Kindesalter, Knabenalter. Od małości, von Kindheit an.

Małostka, *f.*, eine Kleinigkeit.

Malować, und als vollend. Handl. Odmalować (in der erſten Bed. auch Wymalować), I. *v. a.*, 1) malen. ausmalen. abmalen. auch bemalen. kogo, — *a)* Jmdn malen (d. i. ſein Portrait machen). — *b)* Jmdn bemalen, ſchminken. Doskonale go odmalował, er hat ihn ſprechend ähnlich gemalt (er hat ihn zum Sprechen getroffen). — Siedzi iak malowany, er ſitzt da wie gemalt, ſ. Malowany 1. — 2) bildl., malen, abm., ausm., ſchildern, abſchildern. ein Bild von etwas entwerfen. Trafnie od. Wiernie kogo odmalować, Jmdn treffend abm., treu abſch. — 3) dichteriſch: ſchmücken. zieren. (wie die Blumen eine Wieſe.) = II. Malować się, ſich malen. d. i. ſein (eigenes) Portrait machen. — 2) ſich bemalen, ſchminken. — 3) bildl., ſich malen, ſich ausſprechen, ſich abſpiegeln. Radość, (smutek, zmartwienie, cierpienie) malowało się na iego twarzy, der Ausdruck der Freude (Traurigkeit, des Grames, Schmerzes) ſpiegelt ſich auf ſeinem Geſichte ab, iſt in ſ. G. zu leſen. W iego minach maluie się radość, in ſeinen Mienen ſpricht ſich Freude aus. W tym opisie maluie się iego dusza, in dieſer Schilderung ſpiegelt ſich ſein Inneres ab. Niewinność maluie się w iéy ustach, Unſchuld lächelt auf ihren Wangen.

Malowanie, (Odmalowanie, Wymalowanie, ſ. Malować) *n.*, 1) das Malen, Ausmalen, Abmalen, auch: Schminken. Bemalen. — 2) Malowanie wird auch gebraucht für Malowidło, w. ſ.

Malowany, 1) gemalt. d. i. mit Farben abgebildet od. bemalt. Siedzi iak malowany, er ſitzt da, wie ein Stein, Strohmann, Automat, wie eine abgebildete Figur. — 2) bunt. buntfarbig. mit Farben geſchmückt (dichteriſch: von Vögeln, Wieſen cet.). — 3) der bloß dem Namen od. dem Titel nach etwas iſt, nicht in der That. z. B. Król, Chrześcianin, Rycerz, Senator, Biskup malowany, ein Namenkönig, N—chriſt, N—ritter, N—ſenator, N—biſchof, cet. — oder: Titelkönig, cet. — 4) eingebildet. bloß in der Einbildung vorhanden. z. B. Dostałeś pieniądze? — Antw. Malowane, haſt du das Geld bekommen? — A. Gemaltes, d. i. keines.

Malowidło, *n.*, das Gemälde. die Malerei.

Malownia, *f.*, die Phantaſie (dichteriſch).

Malownik, *m.*, ſ. Milek.

Małpa, *f.*, der Affe, und die Aeffin. — auch bildl. für: Nachäffer, blinder Nachahmer, und als Schimpfwort, beſonders auf ein Frauenzimmer.

Małpeczka, *f.*, das Aeffchen.

Małpi, 1) Affen-. z. B. nos, die Affennaſe. — 2) affenartig. affenhaft.

Małpiarstwo, *n.*, äffiſches Weſen. die Aefferei.

Małpiarz, *m.*, 1) der Affenführer. — 2) der Nachäffer, Affe.

Malta, *f.*, die Inſel Malta. — davon Maltańczyk, *m.*, ein Maltheſer. — Maltański, *Adj.*, Maltheſer-. z. B. kawaler, der M—Ritter. zakon, der M—orden. — Po maltańsku, *Adv.*, auf Maltheſerart. wie ein Maltheſer (z. B. ubrany, gekleidet).

Maluchny, Maluczki, *Adj.*, und M—o, *Adv.*, klein. winzig. — wenig. — Maluczko, heißt auch: durch kurze Zeit, und in Kurzem; — auch: es fehlt nicht viel, daß...

Maluśki, Malutki, Malusienki, Malutenki, *Adj.*, winzig. ſehr od. ganz klein. außerordentlich klein. — Po maluśku, —tku, —sienku, —tenku, *Adv.*, langſam. ſehr od. ganz od. außerordentlich langſam. Schritt vor Schritt.

Małwazya, *f.*, ſ. Malmazya.

Mały, klein. Mała rzecz, eine Kleinigkeit. Mały palec, der Ohr- od. Ringfinger. Z wielkiéy chmury mały deszcz, ſ. Chmura. — Z małéy chmury wielki

Digitized by Google

deszcz, aus einer kleinen Wolke fällt (oft) stromweise der Regen herab. (bildl.) — Po malu, Bez mala, Malém. ſ. Malo, *Subst.* — Mnieyszy, kleiner. Mnieysza o to, das macht nicht viel aus. das hat nicht viel zu ſagen. — Naymnieyszy, der Kleinſte. am kleinſten. To naymnieysza, das iſt das Wenigſte.

Małżeński, *Adj.*, 1) ehelich. Miłość, Wierność m—a, e—e Liebe, Treue. Prawa m—ie, e—e Rechte. Związek m—i, od. Związki (auch Śluby) m—ie, eine e—e Verbindung. Wstępować w związki m—ie, ſich verehlichen. in die Ehe od. in den Stand der Ehe treten. z kim, mit Jmdm in e—e Verb. treten. Zerwać z. m., die e—en Bande zerreißen (auflöſen). — 2) Ehe-. z. B. stan, der Eheſtand. klopot, die Eheplage. — 3) Eheſtands-. z. B. Więzy m—ie, die E—feſſeln. — Po małżeńsku, *Adv.*, auf eheliche Weiſe. wie Mann und Frau. Postąpiłeś z nią nie po m., du verfuhrſt mit ihr nicht wie ein Ehemann mit ſeiner Frau.

Małżeństwo, *n.*, 1) die Ehe. Zawrzéć z kim m., mit Jmdm eine Ehe ſchließen. — 2) die Eheleute. das Ehepaar. Mann und Frau.

Małżonek, *m.*, (in der edlern Redeweiſe für Mąż) der Ehemann, Gemahl, Gatte, Ehegatte, Ehegemahl. — Małżonkowie, *plur.*, ſ. Małżeństwo 2.

Małżonka, *f.*, (edler für Żona) die Gattin, Ehegattin, Ehefrau, Gemahlin.

Małżonkować, und M. się, veralt. für Żenić się, heirathen.

Mama, *f.*, die Mama. Mutter. (nicht bloß als Kinderwort, ſondern überhaupt für Matka im höheren und oft auch im mittleren Stande üblich.)

Mamczy, und Mamczyn (na, ne), Ammen-. z. B. M—e mleko, die A—milch. — Mamczyn heißt auch: der Amme gehörig.

Mamczyć, 1) *v. n.*, Ammendienſte verrichten. — 2) *v. a.*, kogo, Jmds Amme ſein. Jmdn ſäugen.

Mamić, Jmdn blenden. trügen. ſ. Łudzić. — die vollend. Handl. Omamić, iſt: Jmdn hinters Licht führen. Jmdm Sand in die Augen ſtreuen.

Mamiciel, *m.*, der Gaukler, Verblender, Verücker, Betrüger, Aeffer.

Mamidło, *n.*, das Blendwerk, Gaukelwerk, Gaukelſpiel. die Gaukelei.

Mamienie, *n.*, die Täuſchung.

Mamka, *f.*, und liebkoſend Mameczka (Diminut.), die Amme. — in der Schifferſprache: der Nebel.

Mamona, *f.*, der Mammon. zeitliche Güter. der Reichthum. Mamonie służyć, dem M. dienen. Służący mamonie człowiek, der Mammonsdiener, M—knecht.

Mamrotać, Mamruczeć, Mamrzeć, brummen (undeutlich reden).

Mamunia, *f.*, Diminut. von Mama, (ein Kinderwort, welches auch liebkoſend von Erwachſenen gebraucht wird) Mamachen. Mütterchen. — davon Mamunin (ina, ine), der Mutter gehörig.

Mamusia, auch Mamuś, *f.*, verhöhnend für Mamunia, w. ſ.

Mamżer, Manżer, *m.*, (veralt.) ein getaufter Jude, od. ein ſolcher, welcher ſich taufen laſſen will.

Man, *m.*, der Lehnsmann.

Manatki, *f. plur.*, die Sieben-Sachen. Sack und Pack.

Mandat, *m.*, das Mandat. der Befehl. die Verordnung.

Mandataryusz, *m.*, 1) der Mandatarius. ein Dorfrichter. — 2) der Geſchäftsträger, Bevollmächtigte.

Manela, *f.*, das Armband. die Armſpange. — Manele, *plur.*, die Koſtbarkeiten (die zum Schmuck dienen).

Manez, *m.*, die Reitſchule.

Manewr, *m.*, das Manöver. — Manewra robić (kazać), M—er ausführen (laſſen).

Mania, *f.*, 1) die Hirnwuth, Manie, Verrücktheit. = 2) bildl., die Wuth, Raſerei, d. i. — *a)* eine leidenſchaftliche Vorliebe für etwas. — *b)* eine wunderliche Meinung. — M. książkowa, die Biblomanie.

Maniak, *m.*, ein Verrückter.

Maniera, *f.*, 1) die Manier, Art, Weiſe. — 2) der Anſtand. die Manierlichkeit, Höflichkeit.

Manierność, *f.*, die Manierlichkeit. — Manierny, manierlich.

Manifest, *m.*, das Manifeſt. eine öffentliche Erklärung. — Oft iſt es ſo viel als: eine Proteſtation.

Manifestować, manifeſtiren. proteſtiren. — M. się, ſ. Objawiać się.

Manipulacya, *f.*, die Manipulation. — beſonders: die Verfahrungsweiſe (bei einer Sache). der Geſchäftsgang. — prędka, powolna, skomplikowana, ein raſcher, langſamer, complicirter (ſehr zuſammengeſetzter) G.

Manipularz, *m.*, die Armbinde (die der Opferprieſter bei der Meſſe am linken Arme trägt).

Mańka, *f.*, die linke Hand. Z mańki kogo zażyć, ſprüchw., Jmdm einen Streich ſpielen, Jmdn überliſten, übertölpeln, auf eine liſtige Weiſe hintergehen, in der Flanke angreifen.

Mankiet, und als Diminut. Mankietek, *m.*, die Manſchette.

Mańkut, *m.*, einer, der links iſt d. i. ſich der linken Hand ſtatt der rechten bedient.

Manna, *f.*, 1) das Manna (das bibliſche, das Engels- od. Himmelsbrod; und: der Saame der Bluthirſe). der Himmelsthau.

Manowiec, *m.*, öfters im Plural Manowce, 1) der Umweg, Seitenweg, Nebenweg, Schleichweg. — 2) der Umſchweif (im Reden). — 3) ein krummer Weg (bildl.).

Mańſtwo, *n.*, das Lehn.

Mansyonarya, *f.*, die Manſionarie, d. i. der Wohnort od. das Amt eines Manſionarius. ſ. Mansyonarz.

Digitized by Google

Mansyonarz, *m.*, ein Manſionarius d. i. ein Stiftsgeiſtlicher, der für freie Wohnung und jährliche Beſoldung die Verpflichtung hat, an einer Kirche alle Tage Meſſe zu leſen, mit andern abwechſelnd die Sacramente zu adminiſtriren, beſonders aber Lobgeſänge auf die Jungfrau Maria abzuſingen.

Mantelzak, **Matelzak**, *m.*, der Mantelſack.

Mantolet, *m.*, das Mäntelchen. — beſonders das Chormäntelchen.

Mantyczyć, Grillen fangen. grillenhaft ſein. — beſonders: brummen (und dadurch ſeinen Unwillen zu erkennen geben; — immer als Folge der Grillenfängerei).

Mantyk, und **Mantyka**, *m.*, ein langweiliger, läſtiger Menſch od. Schwätzer. ein Grillenfänger, Brummbär, Murrkopf, Sauertopf.

Mantyna, *f.*, die Mantine (ein Seidenzeug).

Manualik, *m.*, ein kleines Handbuch.

Manufaktura, *f.*, ſ. **Rękodzielnia**, und **Wyrób**.

Manżer, ſ. **Mamżer**.

Mapa, **Mappa**, *f.*, eine Karte, Landkarte. **morska**, Seekarte. **niebieska**, Himmelskarte. **icometryczna**, eine geometriſche Karte.

Mara, *f.*, 1) ein Traumgeſicht, Traumbild, Traum (gewöhnl. bildl. für: leere Einbildung, Wahn). **Widzę, że szczęście moie była nocna mara**, ich ſehe, daſſ mein Glück ein leeres Traumbild war. **Sen mara, Pan Bóg wiara.** (der Traum iſt ein leeres Bild, der Glaube an Gott iſt Alles) ſprüchw., Träume ſind Schäume. — 2) das Hirngeſpinſt. die Hirngeburt. — 3) das Trugbild. — 4) das Schattenbild (ehwaly, des Ruhmes, — dichteriſch). — 5) das Geſpenſt. der Schatten. **Chodzi iak mara**, er geht wie ein G. herum. — 6) **Mary**, *plur.*, ſ. **Mary**.

Marcha, *f.*, eine Mähre (ein elendes Pferd).

Marchew, *m.*, die Möhre, Mohrrübe, gelbe Rübe. **polna**, die wilde M. — **czerwona**, rothe M.

Marchewka, *f.*, das Rübchen. **M—kę komu pokazać**. Jmdm ein R. ſchaben.

Marchia, *f.*, die Mark (ein Grenzland). **brandeburska**, die M. Brandenburg.

Marchwiany, Mohrrüben-. z. B. **sok**, der M—ſaft. **M—e nasienie**, der M—ſaamen.

Marchwisko, *n.*, das Mohrrübenfeld.

Marcie, *n.*, (*Subst. verb.* von **Mrzeć**) das Sterben. **głodu**, die Hungerleiderei (faſt ungebräuchl.).

Marcin, *m.*, Martin (ein Mannstaufname). **Na Święty Marcin**, zu Martini. **Uczy Marcin Marcina, a sam nie wiele umie**, ſprüchw., Wenn ein Eſel den andern inſtruirt, ſchwerlich einer von beiden Doctor wird. — **Wiedział Święty M., dla czego sobie dał płaszcza urznąć**, (der heilige Martinus wuſſte wohl, warum er ſich ein Stück vom Mantel hat abſchneiden laſſen) ſprüchw., er wirft die Wurſt nach der Speckſeite. **Święty Marcin na białym koniu ieździ**, (der h. M. kommt auf einem Schimmel geritten) ſprüchw., Martinus kommt im Schneegewand zu uns, d. i. am Martinstage pflegt der erſte Schnee zu fallen.

Marcówka, *f.*, 1) die Märzente, Märzhenne. das Märzſchaaf. — 2) das Märzwaſſer. — 3) eine Märzblume.

Marcowy, März-. z. B. **M—e piwo**, das Märzbier. **M—y kawaler**, ein alter Junggeſell.

Marcypan, *m.*, der Marzipan.

Mardać, öfters **Merdać** und **Myrdać**, ſelten **Margać**, 1) wedeln (mit etwas, czém, z. B. **ogonem**, mit dem Schwanze). — 2) bildl., um ſich werfen (**łacina**, mit lateiniſchen Brocken; **różnemi ięzykami**, mit Brocken aus allerlei Sprachen).

Marek, *m.*, Marcus (ein Mannstaufn.). **Tłucze się iak M. po piekle**, er poltert herum, wie ein Rumpelgeiſt (poln., wie M. in der Hölle).

Margiel, *m.*, der Mergel. davon **Margłowy**, Mergel-. z. B. **M—a ziemia**, die M—erde.

Margines, *m.*, der Rand (eines Buches, Papiers cet.). **M. zrobić**, einen Rand brechen. **Napisać co na m—sie**, etwas auf od. an den R. ſchreiben.

Margosia, *f.*, ſ. **Małgorzata**.

Margrabia, *m.*, 1) der Markgraf. **brandeburski**, M. von Brandenburg. — 2) ein aus alten Zeiten auf einige Perſonen höheren Adels in Polen (deren Vorfahren Befehlshaber von Grenzländern geweſen) verpflanzter Titel, der dem engliſchen Marquis (ein Rang über dem Grafen) entſpricht und durch Marquis od. Graf gegeben wird. — die Frau eines ſolchen Herrn heißt **Margrabina**, (Marquiſe), die Tochter **Margrabianka**, das Beſitzthum **Margrabstwo**; *n.*, welches letztere auch: die gräfliche Familie, und: der Marquis nebſt ſeiner Gemahlin — bedeutet.

Margrabski, 1) markgräflich. — 2) gräflich (ſ. **Margrabia** 2.).

Margrabstwo, *n.*, 1) die Markgrafſchaft. — 2) ſ. **Margrabia** 2.

Marka, *f.*, die Marke (Marque), Spielmarke.

Markier, *m.*, der Marqueur.

Markietan, gewöhnl. **Markitan**, *m.*, der Marketender. — **Markitanka**, *f.*, die M—rin. — **Markitański**, Marketender-. (z. B. **wóz**, das M—fuhrwerk.) — **Markitaństwo**, *n.*, die M-erei. **M—wem się bawić**, M. treiben. marketendern.

Markiz, *m.*, der Marquis. — **Markiza**, *f.*, die Marquiſe.

Markotać, murren. brummen. (eig. und bildl., veralt.)

Markotnie, öfters **Markotno**, ſelten **Markotliwie**, *Adv.*, verdrießlich. **M. mi to**, es iſt mir v. — es verdrießt od. ärgert

mich. es macht mir Verdruss. ich bin verdrossen darüber. das macht mich verdrossen.

Markotny. selten **Markotliwy**, verdrießlich. unzufrieden. übelgelaunt. — **Markotnym być**, v. sein. — besser **Markotno mi**, s. **Markotnie.**

Marki od. **Markowie**, *m. plur.*, die Markusmönche. — auch heißt oft ihre Kirche und ihr Kloster so.

Marmelada, Marmulada, *f.*, die Marmelade. das Saftmus.

Marmotać, murren. knurren. murmeln. brummen.

Marmur, *m.*, 1) der Marmor. **Z marmuru wyrabiać**, in M. arbeiten. — 2) eine Marmorarbeit. ein Kunstwerk von Marmor. — 3) der Marmorboden, Fußboden von Marmor. — bildl., das Palais eines Fürsten.

Marmurek, *m.*, eine Marmorplatte (besonders als Wetzstein).

Marmurkować, marmoriren. auf Marmorart färben, malen od. bemalen.

Marmurkowy, marmorartig. marmorirt. **papier**, das nach Marmorart gefärbte Papier. marmorirtes P.

Marmurować, marmoriren. mit Marmor auslegen, verzieren.

Marmurowy, von Marmor, oder mit Marmortafeln ausgelegt. marmorn. Marmor-. **M—y pałac**, der Marmorpalast. **M—a trumna**, ein m—er Sarg, Marmorsarg.

Marmurzasty, Marmurowaty, marmorartig. marmorirt.

Marnić, Zmarnić, s. **Marnować.**

Marnie, *Adv.*, 1) muthwillig. ohne Rath (**tyle pieniędzy stracić**, so viel Geld verlieren) — 2) auf elende Weise (**zginąć**, umkommen). — 3) auf ungerechte Weise. durch fremdes Unrecht (**zebrać maiątek**, sich ein Vermögen erwerben).

Marnieć, und als vollend. Handl. **Zmarnieć**, auf elende Weise verarmen (von Personen), vergehen, verschwinden, zu Grunde gehen, zu nichte werden, zerrinnen (von Sachen, besonders vom Vermögen). **Przez niedozór zmarniał cały dobytek**, durch Mangel an Sorgfalt ist die ganze Habe erbärmlich darauf gegangen.

Marność, *f.*, 1) die Eitelkeit, Vergänglichkeit (**rzeczy ludzkich**, der menschlichen Dinge). — 2) ein eitles, werthloses Ding. der Mammon. **Ubiegać się za marnościami światowemi**, sein Herz an das zeitliche Vermögen zu sehr hängen. das Zeitliche zu sehr lieben. dem Mammon dienen. nach Eitelkeiten dieser Welt trachten.

Marnotrawca, Marnotrawnik, *m.*, der Verschwender.

Marnotrawić, und als vollend. Bedeut. **Zmarnotrawić**, verschwenden (**maiątek**, das Vermögen; **czas**, die Zeit). verthun (**cały maiątek**, sein ganzes Verm.). vergeuden (**bogactwa**, den Reichthum). verprassen. verschwelgen. — (Anmerk. die Verschwendungssucht liegt überall zu Grunde.)

Marnotrawny, (M—tny, selten) *Adj.*, **Marnotrawnie**, (M—tnie) *Adv.*, verschwenderisch (von Personen).

Marnotrawstwo, (M—trastwo,) **Marnotrawność**, *f.*, die Verschwendungssucht. und activisch **Marnotrawienie**, die Verschwendung.

Marnować, und als vollend. Handlung **Zmarnować**, etwas auf elende Weise verthun, verschwenden, vergeuden, vergehen lassen (durch Mangel an Sorgfalt oder durch schlechte Anwendung). **Zmarnował maiątek, czas, zdolności swoie**, er hat sein Vermögen nutzlos durchgebracht, die Zeit verschwendet od. unbenutzt verstreichen lassen, von seinen Geistesanlagen keinen Gebrauch gemacht od. seine G. nicht gehörig benutzt.

Marnowanie, *n.*, die Verschwendung (s. **Marnować**). **czasu**, die Zeitverschw.

Marny, 1) elend. armselig. — 2) eitel. vergänglich. — 3) **M. do czego**, untauglich zu etwas (diese Bed. ist veralt.).

Maroder, *m.*, der Marodeur, Nachzügler.

Mars, *m.*, 1) Mars (der Kriegsgott, auch bildl., der Krieg, Kampf). — **Marsem uderzyć, Marsa ruszyć** (dichterisch und veralt.), gegen den Feind losziehen. den Feind angreifen. — 2) ein finsterer, grimmiger Blick. ein finsteres Gesicht. eine saure Miene. **Marsa postawić, nastroić, zrobić**, ein f. Ges. machen. **Marsa komu pokazać, Marsem na kogo spoyrzeć**, einen grimmigen und drohenden Blick auf Jmdn werfen od. schießen.

Marsowatość, *f.*, 1) das finstere Gesicht. eine saure Miene. ein grimmiger Blick. — 2) ein kriegerisches Ansehen.

Marsowaty, *Adj.*, und **Marsowato**, *Adv*, 1) martialisch. kriegerisch. — 2) finster. grimmig. drohend. **Marsowato wygladać**, gr. aussehen. **na kogo spoyrzeć**, s. **Mars** (**Marsem sp.**).

Marsylia, *f.*, Marseille (die Stadt). — davon **Marsyliyski**, *Adj.*, von M.

Marsz, 1) *Subst.*, der Marsch (der Zug der Soldaten, und ein militairisches Musikstück. In der ersten Bed. ist der Genit. **Marszu**, in der letzten **Marsza**). **Udadź się w m.**, den M. antreten. sich in M. setzen. sich auf den M. begeben. **dokąd**, den M. wohin richten. **ku miastu**, den M. nach der Stadt nehmen. **Być w marszu**, auf dem Marsche (begriffen) sein. **Gotować się do marszu**, sich marschfertig machen. **Przeszkadzać nieprzyiacielowi w marszu**, den M. der Feinde verhindern. — **Wydadź** od. **odebrać rozkaz do marszu**, den Befehl zum Marsch (Aufmarsch, Ausmarsch) geben od. erhalten. **Odbywszy m.**, nachdem sie den M. zurückgelegt hatten. **Nieprzyiaciela dniem iednym** (trzema dniami) **w marszu wyprzedzić**, dem Feinde einen Marsch (drei Märsche) abgewin-

Digitized by Google

nen. — Marsza grać, einen M. ſpielen. — 2) als Commandowort: marſch!

Marszałek, *m.*, 1) der Marſchall. państwa, Reichsm. — dworu, Hofm. — koronny, Kronm. — wielki litewski, Großm. von Lithauen. — M. seymowy, der Landtagsm. — seymikowy, der M. einer Bezirksverſammlung. — 2) bildl., einer der etwas leitet. z. B. M. domu, der Haushofmeiſter, Hausmarſchall. M. weselny, der Hochzeitm. — taneczny, der Reihenführer, Vortänzer. pogrzebny, der Leichenmarſchall.

Marszałkowa, *f.*, die Marſchallin. — M—kówna, *f.*, die Tochter eines Marſchalls.

Marszałkować, 1) Marſchall ſein. — 2) vorangehen (komu, Jmdm). — 3) anführen. Führer ſein. etwas leiten.

Marszałkowski, *Adj.*, Marſchall-. Marſchalls-. z. B. urząd, das Marſchallamt. — sąd, das Marſchallsgericht. stół, die M—stafel. Laska m—a, der Marſchallſtab. — Po marszałkowsku, *Adv.*, marſchallmäßig. wie ein Marſchall.

Marszałkostwo, *n.*, die Marſchallswürde. das Marſchallamt.

Marszczenie, Zmarszczenie, *n.*, das Falten, Runzeln. ſ. Marszczyć.

Marszczka, *f.*, ſ. Zmarszczka.

Marszczyć, und die vollend. Handlung Zmarszczyć, 1) (się, ſich) falten, in kleine Falten legen. = 2) runzeln (czoło, die Stirn). — M. się, — *a)* runzeln (als *intrans.*). ſich runzeln. runzelig werden. W starości marszczy się skóra, die Haut runzelt im Alter. — *b)* die Stirn od. das Geſicht runzeln. — Zmarszczony, — *a)* runzelig. — *b)* mit gerunzelter Stirn.

Marta, *f.*, Martha, Marthe (Weibername). ſ. Gotard.

Martwić, I. mit der vollendeten Handl. Zmartwić, kogo, Jmdm Gram verurſachen. Jmdn kränken. Martwi mnie to, das grämt mich. — M. się, ſich grämen. Zmartwił się tém bardzo, das hat ihm tiefen Gram verurſacht. Zmartwił się tém tak bardzo, że wkrótce umarł, er empfand hierüber ſo großen Gram, daſſ er bald ſtarb. = II. mit der vollend. Handl. Umartwić, 1) des Lebens berauben (veraltet). — 2) kaſteien. plagen. martern (beſonders durch Entziehung von Speiſe und Trank, ſo wie anderer Bequemlichkeiten). M. się, ſich od. ſeinen Leib kaſteien. ſein Fleiſch kreuzigen. ſich einen Genuſſ verſagen. ſich Zwang anthun. ſich zur Entbehrung eines Genuſſes zwingen. (beſonders aus Frömmigkeit).

Martwieć, und die vollend. Handl. Zmartwieć, 1) erſtarren. empfindungslos werden. (eig. und bildl. — daher auch) die Beſinnung verlieren. — 2) abſterben.

Martwienie, *n.*, 1) von Martwić, der Gram, den man Jmdm verurſacht. się, der Gram, von dem man gedrückt, verzehrt wird (das ſich Grämen). — 2) von Martwieć, das Erſtarren, Starrwerden, Abſterben.

Martwość, *f.*, 1) die Gefühlloſigkeit, Erſtarrung. — 2) bildl., ein lebloſes, gefühlloſes Weſen.

Martwy, 1) todt. leblos. entſeelt. Martwe zwłoki, die todten Ueberreſte. Z martwych powstać, wskrzesić, von den Todten auferſtehen, auferwecken. Martwe oczy, todte Augen. Martwy obraz, ein todtes Bild. — 2) abgeſtorben. erſtarrt. M—y członek, ein abg—es Glied. Stoję iak martwy, ich ſtehe erſtarrt und ohne Leben da. — 3) bildl., todt. unnütz. wirkungslos. unbrauchbar. z. B. Wiara bez uczynków martwa iest, der Glaube ohne Thaten iſt todt. Martwy członek społeczeństwa ludzkiego, ein todtes Glied der menſchlichen Geſellſchaft. — 4) Martwa kość, das Ueberbein, Beingewächs.

Maruda, *m.*, ein langweiliger, läſtiger, auch: grillenhafter Menſch. ein Faſeler, Grillenfänger. — davon Marudny, grillig. grillenhaft. mürriſch.

Marudzić, 1) faſeln. unnützes Zeug reden. durch unnützes Reden Zögerung verurſachen. Nie marudź, ale idź, laſſ das unnütze Reden und geh', wohin du ſollſt. — 2) Grillen fangen. mürriſch od. grillenhaft ſein.

Maruna, *f.*, 1) das Mutterkraut. — 2) ſ. Maryna 2.

Marunowy, Mutterkraut-. z. B. oleiek, das M—öl.

Mary, *f. plur.*, die Bahre, Todtenbahre, Leichenbahre. — bildl., der Tod. das Grab.

Marya, *f.*, Maria (ein Weibername, wird aber gewöhnlich nur von der Mutter Gottes gebraucht). Obraz Panny Maryi, das Marienbild. — Panna M., — *a)* die Jungfrau Maria. Unſere liebe Frau. — *b)* die Marienkirche. — Botan. Len Panny Maryi, Unſerer Frauen Flachs. Dzwonki P. M., Sankt Johanniskraut. Różyczka P. M., das Frauen-Röslein. Mięta P. M., die Frauen- od. Marienmünze.

Maryana, Maryanna, *f.*, Marie (ein Weibertaufname).

Maryański, Marien-. z. B. Bractwo m—kie, eine M—brüderſchaft.

Maryasz, und Maryaż, *m.*, 1) die Mariage (ein Kartenſpiel. gew. Maryasz). — 2) die Mariage, Heirath. — M. przyszedł do skutku, die H. iſt zu Stande gekommen (gewöhnl. Maryaż).

Maryna, *f.*, 1) Marie (jetzt nur noch unter den Bauern üblich). — 2) eine gemeine Benennung der Quartviole (der großen Baßgeige).

Marynarski, Schiff-. Schiffer-. z. B. Sztuka m—a, die Schiffkunſt. M—i wyraz, der Schifferausdruck.

Marynarstwo, *n.*, das Seeweſen.

Marynata, *f.*, marinirte Fiſche. ze szczupaka, iesiotra, marinirter Hecht, Stör.

Marynować, mariniren. Szczupak marynowany, marinirter Hecht.

Digitized by Google

Marychna, Marynka, Marysia, *f.*, Mariechen.

Marymoncki, ſ. Muntowy.

Marzana, *f.*, 1) die Slaviſche Ceres. — 2) die Färberröthe.

Marzec, *m.*, der Monat März. der Lenzmonat, Frühlingsmonat. — Suchy M., mokry May, będzie żyto iako gay, der März trocken, der Mai naſſ, füllt dem Landmann Scheun' und Faſſ (poln., macht das Kornfeld zum dichten Walde).

Marzenie, *n.*, 1) das Träumen. — 2) das Traumbild, Traumgeſicht. — 3) bildl., ein Traum, leerer Traum.

Marznąć, (Mar-znąć) und die vollend. Handl. Zmarznąć, frieren. Zmarzłem, ich habe gefroren. Nogi, Ręce mi zmarzły, die Füße, Hände haben mich gefroren. Woda zmarzła, das Waſſer iſt gefroren. — Marznie, *imperson.*, es friert. Zmarzło, es hat Eis gefroren.

Marznienie, *n.*, das Frieren.

Marzyć, 1) *v. a.*, etwas träumen, im Traume ſehen. M. sen, einen Traum haben. M. sobie co, bildl., von etwas träumen. ſich etwas einbilden. = 2) Marzyć się, — *a) impers.*, träumen. Całą noc mi się marzyło, ich träumte die ganze Nacht hindurch. Marzy ci się po głowie, du träumſt. — *b) v. n.*, Marzy mi się co, ich träume. Co kto we dnie w głowie warzy, o tém mu się w nocy marzy, was man wachend wünſcht, das träumt man im Schlafe. Co ci się marzy po głowie! von was für Dingen träumſt du da!

Masa, Massa, *f.*, 1) die Maſſe (als Inbegriff aller zuſammenhängenden Theile eines Körpers). M. ciała, Körpermaſſe. krwi, Blutm. świata, Lichtm. — 2) die Maſſe, Materie. der Stoff. Cały posąg ulany iest z iedney masy, die ganze Statue iſt aus einer Materie gegoſſen. — 3) ein künſtlicher Stoff, der den natürlichen nachahmt. z. B. Perły, Korale z masy, künſtliche (künſtlich nachgemachte, unechte) Perlen, Korallen. — 4) die Erbſchafts- und Schuldenmaſſe. Kurator masy, der Curator der Sch. — 5) die Maſſe, Menge. W wielkiéy masie, in großer M. — Masami, maſſenweiſe.

Masarz, *m.*, der Wurſtmacher, und Wurſthändler.

Maść, *f.*, 1) eine Salbe. — 2) die Farbe (jetzt nur von Pferden und Spielkarten).

Maścić, 1) mit der vollend. Handl. Namaścić. Pomaścić, dichteriſch auch Zmaścić, ſalben. einſalben. beſalben. mit Salbe beſchmieren od. einreiben. — 2) mit der voll. H. Omaścić, fett machen (beſonders von Speiſen).

Masielniczka, *f.*, ſ. Maślniczka.

Maska, *f.*, die Maske, Larve (auch für maskirte Perſon, und bildl. für Verſtellung, angenommener Schein). Wdziać, Zdiąć maskę, die — anlegen, ablegen. Zdiąć, Zedrzéć komu maskę, Jmdm die — abziehen (letzteres mit Gewalt).

Maskarada, *f.*, ſ. Maszkarada (bei Maszka).

Maskować, und als vollend. Handl. Zamaskować, 1) kogo, się, Jmdn od. ſich maskiren, verlarven. Jmdm od. ſich eine Larve anlegen. — 2) bildl., maskiren. verſtecken. M. się, ſich verſtellen, maskiren. ſeinen Plan verbergen. einen falſchen Schein annehmen.

Maślaez, *m.*, der Ausbruch (Ungarwein).

Maślanka, *f.*, die Buttermilch.

Maślany, nicht Maślanny, von Butter. Butter-. placek, der B—kuchen.

Maślarka, *f.*, die Butterfrau. das Butterweib.

Maślarz, *m.*, 1) der Butterhändler. — 2) ſ. Maślacz.

Maśleska, *f.*, die Goldwurzel.

Maślnica, *f.*, das Butterfaſſ.

Maślniczka, *f.*, die Butterdoſe, Butterbüchſe.

Maślny, 1) mit Butter. Butter-. Maślne potrawy, B—ſpeiſen. — 2) bildl., Maślny post, der Faſttag od. die Faſtenzeit, wo man Butterſpeiſen eſſen darf. (als Gegenſatz zu dem ſtrengen Faſten, wo man bloß mit Oel die Speiſen fett macht.) — Maślny tydzień, die Butterwoche (eine ſolche Faſtenwoche; nämlich die letzte Woche vor der Faſtnacht; — und der letzte Sonntag im Faſching heißt Maślna niedziela). — 3) fett. Butterſtoff in ſich enthaltend (von der Milch).

Maslo, *n.*, die Butter. krowie, Kuhbutter. kozie, Ziegenb. owcze, Schaafb. — rakowe, Krebsb. — Maslo robić, buttern. Butter machen. M. nie chce sie zrobić, die Sahne buttert nicht. — Chleb z maslem, das Butterbrod (ſ. Chleb). Kawalek chleba z maslem, die Butterſchnitte, Butterbämme. ein Butterbrod. — Namaż go ty maslem, on przecie śmierdzi dziegciem, (du magſt ihn noch ſo ſehr mit B. beſchmieren, er riecht immer nach Theer) ſprüchw., ſetz' du den Froſch auf goldenen Stuhl, er hüpft doch wieder in den Pfuhl. — Jak maslo, bildl., weich wie Butter. wie die B. in der Sonne, d. i. leichtſinnig. muthwillig. ohne feſten Charakter. der ſich leicht bewegen, bereden, bethören läßt. — auch: nachgiebig.

Maślok, *m.*, Maſchlach (ein türkiſches Getränk, das berauſcht und wahnſinnig macht).

Mass..., ſ. Mas... mit einfachem s.

Mastykowy, Maſtix-. z. B. M—e drzewo, der M—baum.

Mastyks, *m.*, der Maſtix.

Masyw, *Adj. indecl.* und *Adv.*, maſſiv. z. B. Dom m., ein maſſives Haus. Ze srebrnemi guzikami m., mit maſſiven Silberknöpfen.

Maszka, *f.*, nur in der gem. Spr. gebräuchlich für Maska, w. ſ. — da hingegen

Digitized by Google

Maszkara, *f.*, eine Larve. ein Larvengesicht. scheußliches, gräßliches Gesicht (auch bildl. von einer Person), und **Maszkarada**, *f.*, die Maskarade, der Larvenball, Maskenball, — das gewöhnliche ist.

Maszkara, **Maszkarada**, s. Maszka. — **Maszkować**, s. Maskować.

Maszt, *m.*, der Mast, Mastbaum. M. postawić, den M. aufrichten.

Masztalerz, *m.*, der Stallknecht, Reitknecht.

Masztownik, *m.*, der Mastfisch.

Masztowy, Mast-. z. B. kosz, der M—korb. M—a lina, das M—seil. M—y drąg, die Segelstange.

Maszyna, *f.*, eine Maschine (überhaupt). do kawy, Kaffeem. — do herbaty, Theem. do chustki, die Halsbinde (die in das Halstuch hineingelegt wird, damit es steif um den Hals liege). M. bilarowa, die Masse (im Billardspiel). — S. noch Machina.

Maszynerya, *f.*, die Maschinerie.

Mat, *m.*, 1) die Matte (in einer metallenen Arbeit). — 2) s. Met.

Mat, *Adj. indecl.*, matt (von Metallen und dem Glase). Oefters gebraucht man Matowy, und Matowany, z. B. M—e szkło, złoto, mattes Glas, Gold.

Mata, *f.*, eine (Stroh-, Binsen-, Bast-) Matte.

Matać. schwindeln. Schwindeleien machen. — davon **Matactwo**, *n.*, Schwindeleien. — und **Matacz**, *m.*, ein Schwindler.

Matanina, *f.*, verwickeltes, verwirrtes Zeug. ein Mischmasch, Wirrwarr.

Mateczyn (na, ne), **Mateczny**, und dichterisch **Matczy**. mütterlich. (gewöhnlich in possessiver Bedeutung. z. B. Mateczyn dom, majątek, das Haus, Vermögen, das der Mutter gehört; sonst gebraucht man lieber Macierzysty.)

Matecznik, *m.*, 1) das Weiserhaus (in den Bienenstöcken). — 2) der Eierstock. — 3) das Mutterkraut.

Matedor, *m.*, der Matador (als hohe Karte, und besonders: ein angesehener Mann).

Matedorstwo, *n.*, die Matadorschaft.

Matematyczki, gewöhnl. **Matematyczny**, *Adj.*, und **Matematycznie**, *Adv.*, mathematisch.

Matematyk, *m.*, ein Mathematiker, M—tikus.

Matematyka, *f.*, die Mathematik, Größenlehre, Mathesis. czysta i zastósowana, reine und angewandte M—k.

Mateńka, *f.*, das Mütterchen. die Mutter (in der gem. Spr.).

Materac, *m.*, die Matratze.

Materacyk, *m.*, das Kisschen (das auf einen kranken Theil gelegt wird). Kräuterkisschen. Kräutersäckchen.

Materklasy, *m. plur.*, 1) das Gerülle, Gerümpel. unnütze Geräthschaften. unnüzzes Zeug, Lumpenzeug. — 2) wunderliche Schriftzüge, Figuren. Zickzacke.

Materya, *f.*, 1) die Materie, und zwar — *a)* das Körperliche, Materielle. die körperliche Materie. — *b)* der Stoff, woraus etwas gebildet wird. — *c)* der Stoff, Inhalt, Gegenstand einer Schrift, Rede, u. dgl. Podadź komu materyą do rozprawy, Jmdm den Stoff zu einer Abhandlung an die Hand geben. Długo ieszcze w téy (od. o téy) materyi rozmawiali z sobą, sie unterhielten sich noch lange über diesen Gegenstand. — *d)* der Eiter. Wiele materyi z rany wychodzi, die Wunde eitert sehr, setzt viel Eiter ab. = 2) die Veranlassung, der Anlass (do zwady, zum Streit). = 3) der Zeug (doch nur von kostbaren Zeugen; z. B. iedwabna, Seidenzeug; bawełniana, Baumwollenzeug). = 4) die Sache. ein Ding. bildl., z. B. To insza m., das ist eine andere Sache, Frage. To gruba m., das ist ein stark Stück.

Materyał, *m.*, und **Materyały**, *plur.*, 1) das Material. die Materialien. budowlowy od. do budowania, Baumat—en (Holz, Kalk, Steine ect.). piśmienny, Schreibm—en (Papier, Federn, Tinte ect.). — 2) bildl., Mat—en. der Stoff. die Hilfsmittel zu einer Schrift. M—ły zbierać, M—en sammeln. Nie mam do tego żadnych materyałów, ich habe keine M. dazu.

Materyalista, *m.*, der Materialist, d. i. — *a)* Materialwaarenhändler. — *b)* Anhänger des Materialismus.

Materyalizm, *m.*, der Materialismus (Lehre, die das Dasein geistiger Wesen läugnet).

Materyalność, *f.*, die Materialität, Körperlichkeit.

Materyalny, 1) materiell. körperlich (als Gegens. zu geistig, und zu formell). davon das Adverb **Materyalnie**. — 2) Material-. z. B. handel, eine M—handlung. — 3) aus einem kostbaren Zeuge (bes. Seidenzeuge) gemacht, bestehend.

Materyka, *f.*, ein leichter Zeug. — s. Materya 3.

Mateusz, *m.*, Matthäus.

Mątew, *f.*, der Querl (Quirl). — **Mątewka**, *f.*, das Querlchen.

Matka, *f.*, die Mutter (eig. und bildl.). Jednéy matki dzieci, Kinder, die von einer M. geboren sind. Matka boska, — *a)* die Mutter Gottes. — *b)* das Marienbild. Ziemia iest naszą wspólną matką, die Erde ist unsere gemeinschaftliche M. — Skromność iest wszystkich cnót matką, die Mäßigkeit ist die M. aller Tugenden. — Im gemeinen Leben wird eine ältliche Dorfsfrau in der Anrede Matka genannt.

Matkobójca, *m.*, der Muttermörder. — **Matkobójczy**, muttermörderisch. — **M—czyni**, *f.*, die M—mörderin. — **M—bójstwo**, *n.*, der M—mord.

Matkować, die Stelle der Mutter vertreten (wörtl., muttern).

Matnia, *f.*, 1) das Fischernetz. — 2) bildl. die Falle, Schlinge. Mamy go w matni,

Digitized by Google

wir haben ihn in der Falle od. Schlinge. Wpadł w matnią, er iſt in die F. od. S. gerathen. W matni kogo osadzić, Jmdn in die F. locken od. in der S. fangen. — 3) das Labyrinth (bildl.).

Matowy, ſ. Mat, *Adj.*

Matrona, *f.*, eine Matrone. (edler Ausdruck für eine angeſehene, geachtete Frau.)

Matryce, *f. plur.*, Matrizen (der Schriftgießer).

Matrykuła, *f.*, die Matrikel (ein Schein, daß Jmd in die Liſte eingetragen iſt).

Matuchna, Matula, Matunia, Matusia, Matusienka, die Mutter. das Herzensmütterchen (ein Liebkoſungswort).

Matyasz, *m.*, Matthias.

Mawiać, zu ſagen pflegen. im Munde führen. pacierz, das Vaterunſer zu beten pfl. — modlitwy, Gebete zu verrichten pfl.

Max..., ſ. Maks...

May, *m.*, 1) der Monat Mai. Suchy Marzec, mokry May, cet., ſ. Marzec. — 2) die Maie. grüne Zweige (der friſch ausgeſchlagenen Birke).

Maydan, *m.*, ein öffentlicher Platz (beſonders im und um das Lager, wo die Marketender ihre Waaren feil haben). ein freier, unbebauter Ort.

Mayster, *m.*, 1) der Meiſter, Handwerksmeiſter. — 2) ein Meiſter in einer Kunſt.

Maysterszтyk, 1) das Meiſterſtück (welches ein Geſelle, welcher Meiſter werden will, als Probe ſeiner Kunſt macht). — 2) bildl., ein Meiſterwerk.

Maystrostwo, *n.*, die Meiſterſchaft (eines Handwerkers).

Maystrów (owa, owe), des Meiſters. dem Meiſter gehörig.

Maystrowa, *f.*, die Meiſterin. die Frau eines Handwerksmeiſters.

Maystrowski, z. B. M—a robota, eine vom Meiſter (nicht vom Geſell od. Burſchen) verfertigte Arbeit. auch: eine Arbeit, die des Meiſters würdig iſt. — Po maystrowsku, *Adv.*, wie ein Meiſter.

Maytek, *m.*, der Matroſe, Bootsmann, Bootsknecht. — Maytki, *plur.*, Matroſenhoſen, Pluderhoſen.

Maź, *f.*, die Wagenſchmiere. Rusza się jak mucha w mazi, er rührt ſich ſo geſchwinde wie eine Fliege in der W., — d. i. er ſputet ſich und kommt nicht vom Fleck.

Mąż, *m.*, 1) der Mann, Ehemann. Postaram ci się o męża, ich will dir einen Mann verſchaffen. Mieć kogo za męża, Jmdn zum Manne haben. an Jmdn verheirathet ſein. Iśdź od. Póyśdź za mąż, heirathen. einen Mann nehmen. unter die Haube kommen. (Bei einem andern Zeitwort kann das Iśdź bloß hinzugedacht werden. z. B. Chce za mąż, ſie will heirathen. Chce iéy się za mąż, ſie hat Luſt zu h. — Przymuszono ią za mąż, man zwang ſie zu h.) Wydadź za mąż, verheirathen. unter die Haube bringen. Za mężem być, verheirathet ſein. einen Mann haben. — 2) ein Mann (mit dem Nebenbegriffe innerer Vorzüge). Mąż wielki, dzielny, uczony, ein großer, tapferer, gelehrter M. — Mężem się okazać, ſeinen Mann ſtehen. wie ein Mann kämpfen. Czcigodny mężu! ehrwürdiger Mann!

Mazać, I. *v. a.*, 1) mit der vollend. Handl. Zmazać, löſchen. auslöſchen. weglöſchen. wegwiſchen (etwas Geſchriebenes, Gemaltes cet.). — 2) mit der vollend. H. Namazać, etwas aufſchmieren, aufſchmaddern, aufklecken (von einer Schrift, Zeichnung cet.). — 3) bildl., M. (Zm.) co, etwas beflecken (z. B. honor niegodnemi czyny, ſeine Ehre durch unwürdige Handlungen). = II. *v. n.*, ſchmaddern. ſchmieren. klecken. klecken. = III. Mazać się, 1) *absol.*, verächtlich für Płakać, weinen. plärren. — 2) M. und Zm. się, ſich auslöſchen, od. ausgelöſcht werden (wie etwas Geſchriebenes cet.). — 3) bildl., Zm. się czém, ſich durch etwas beflecken (durch eine Schandthat, haniebnym występkiem).

Mazanie, *n.*, 1) das Auslöſchen, Weglöſchen, Wegwiſchen. — 2) das Schmieren, Schmaddern. Klecken.

Mazanina, *f.*, die Schmiererei, Kleckerei.

Mazepa, 1) der Name eines Feldherrn der Koſaken. — 2) ein Weiner, Schreihals. (der ohne Urſache weint). — 3) ſ. Mazgay.

Mazgaiowaty, 1) ſchlotterig. ſchlumpig. — 2) tölpelhaft. tölpiſch.

Mazgay, *m.*, 1) ein ſchlotteriger Menſch. ein Schlumper. — 2) ein Tölpel, Gimpel. dummer Haus.

Maziarnia, *f.*, der Ort, wo Wagenſchmeer bereitet oder verkauft wird. auch die Theerbrennerei. — der Bereiter und Verkäufer deſſelben heißt Maziarz, *m.*, der Theerbrenner.

Mazidło, *n.*, die Schmiere, Salbe, Schmierſalbe (verächtl.)

Mazisty, ſchmierig. thericht. dick (vom Oel).

Maźnica, *f.*, die Schmierbüchſe, Schmiermeſte, Theermeſte. das Schmierfaſſ. der Schmiereimer.

Mazowsze, *n.*, Maſovien (ein Theil Polens). — davon Mazowiecki, maſoviſch. von Maſovien. Woiewództwo m—kie, die Woiwodſchaft Maſovien. — Mazowszanin, *m.*, ein Maſovier.

Mazur, *m.*, 1) ein Maſur, d. i. Maſovier. — denn Mazowsze wird auch Mazury, Maſuren, das Maſurenland genannt. — da in dieſer Provinz das gemeine Volk und beſonders die Bauern die Ziſchlaute sz, cz — (deutſch ſch, tſch), — ſo wie das ż — (das *g* der Franzoſen z. B. in *Manger*) — nicht ausſprechen, ſondern dafür s, c, z gebrauchen, ſo heißt Mazur — 2) einer, der das Polniſche auf Maſurenart ausſpricht. — 3) der Maſur (Mazur), Maſurentanz. der bekannte polniſche Nationaltanz im $\frac{3}{4}$ Takt.

Mazurek, *m.*, 1) der Tanz Mazur. ſ. Mazur 3. — 2) ein Waldſperling. — 3)

Digitized by Google

ein mit Confituren geschmückter Mandelkuchen, mit gitterförmiger Oberschale.

Mazurować, masurisch aussprechen. s. Mazur 2.

Mchowaty, moosicht.

Mchowy, von Moos.

Mdławy, s. Mdły.

Mdleć, und als vollend. Handl. Zemdleć und Omdleć, ohnmächtig werden. in Ohnmacht fallen od. gerathen (z gorąca, durch die Hitze; na to doniesienie, über diese Nachricht).

Mdlić, und die vollend. Handl. Zemdlić, 1) *v. a.*, Jmdn schwächen, entkräften. (veraltet.) — 2) Mdli mnie co, es erregt mir etwas Uebelkeit. Zemdlilo mnie lekarstwo, auf die Arzenei stellte sich Uebelkeit ein. — Mdli mnie, Zemdlilo mnie, *impers.*, mir wird od. ist übel. ich empfinde Uebelkeit, habe Neigung zum Erbrechen.

Mdło, *Adv.*, 1) schwach. ohnmächtig. (veralt.) = 2) Mdło mi (iest), — *a)* mir ist übel. — *b)* ich werde ohnmächtig. ich werde von einer Ohnmacht befallen. — Mdło mi się zrobiło, ich fühle mich ohnmächtig, entkräftet, kraftlos.

Mdłość, *f.*, 1) die Schwäche, Kraftlosigkeit. — 2) gewöhnl. im Plur. Mdłości, die Ohnmacht. Mdłości kogo napadaią, es wandelt Jmdn eine O. an. von einer O. befallen werden. W mdłościach leżeć, in O. liegen.

Mdły, (ganz veralt. ist die Form Medł für Medły) 1) schwach. kraftlos. ohnmächtig (von Personen). auch: nicht fest. schlecht verwahrt (wie eine Festung). veralt. — 2) weichlich. Uebelkeit erregend (von Speisen und Getränken, die eine unangenehme Süßigkeit enthalten).

Me, 1) s. Bee. — 2) zusammengez. aus Moie, s. Móy.

Mebel, *m.*, ein Stück Meubles. Taki piec służy za m., solch ein Ofen gehört mit zum Ameublement. To niepotrzebny m., das ist ein unnützes Geräth. — bildl. heißt Mebel auch: die Zierde (von einer Person). — Meble, *plur.*, die Meubeln, Meubles. das Meublement.

Mebelek, *m.*, ein kleines, schönes, feines Stück Meubles.

Meblować, und die vollend. Handl. Umeblować, auch Wymeblować, meubliren, ausmeubliren, ausmöbeln (pokoie, die Zimmer). — M. (Um.) się, sich meubliren. sich Meubeln anschaffen.

Mecenas, *m.*, 1) ein Justizkommissarius (ein Sachwalter, der durch alle drei Instanzen advociren kann, während Adwokat bloß in der ersten, Patron in der ersten und zweiten Instanz Prozesse führen darf. Im gemeinen Leben ist es ein Ehrentitel jedes Sachwalters). — 2) ein Mäcen. der Beschützer der Gelehrten.

Mech, *m.*, 1) das Moos. na drzewie, Baummoos. wodny, Wassermoos. skalny, kamienny, Steinmoos. psi, koralowy, morski, Hunds-, Korallen-, Meermoos. — 2) die Wolle. das Wollige an Pflanzen. — 3) der Milchbart.

Mechaniczny, *Adj.*, und Mechanicznie, *Adv.*, mechanisch.

Mechanik, *m.*, ein Mechaniker.

Mechanika, *f.*, die Mechanik.

Męcherz, *m.*, s. Pęcherz.

Męczarnia, *f.*, 1) die Marterkammer, Marterbank. — 2) die Marterstube. — 3) die Marter, Quaal, Seelenpein. Okropne komu zadawać m—nie, Jmdm die schrecklichsten Martern anthun. Ach iakież sercu memu zadaiesz m.! ach mit welch grausamen Martern quälest du mein Herz! Jakaż to dla mnie m.! ach welche Quaal od. Seelenpein ist das für mich! Zycie takie iest prawdziwa m., solch ein Leben ist eine wahre Pein.

Męczennica, *f.*, 1) s. Męczarnia 1. — 2) die Märtyrerin (eig. und bildl.).

Męczennik, *m.*, der Märtyrer (eigentl. und bildl.).

Męczeński, 1) martervoll. Marter-. z. B. M—ie życie, das Marterleben. — 2) Märtyrer-. z. B. M—a śmierć, der M—tod. korona, die M—krone.

Męczeństwo, *n.*, das Märtyrerthum.

Meczet, *m.*, die Moschee. ein türkisches Bethaus. — davon Meczecik, eine kleine M.

Męczyć, 1) (kogo, się, Jmdn, sich, czém, mit etwas) martern, quälen, abquälen, mart. und qu. — Jmdn peinigen. Męczyć się nad czém, sich mit etwas quälen. bei etwas schwitzen (z. B. nad książkami, bei den Büchern. z kim, sich mit Jmdm quälen, plagen, abquälen. — M. kogo prożbami, Jmdn mit Bitten bestürmen. — 2) s. Mordować 2.

Męczyciel, *m.*, der Marterer, Quäler, Peiniger.

Medal, *m.*, eine Medaille, Denkmünze. — Medalik, *m.*, eine kleine Medaille.

Medel, richtiger Mendel, das (die) Mandel.

Medera, *f.*, scherzhaft für Miód, der Meth.

Medł, s. Mdły.

Mędoweszka, Mend..., die Filzlaus.

Mędrek, *m.*, der Klügling, Altergelehrte, Philosophaster, Vernünftler.

Mędrkostwo, *n.*, die Afterweisheit, Altergelehrsamkeit, Sophisterei.

Mędrkować, (Mędrować, selt.) klügeln. vernünfteln.

Mędrzec, *m.*, ein Weiser, Weltweiser. Mędrca udaie, er thut, als hätte er alle Weisheit mit Löffeln gefressen.

Mędrzeć, klug od. weise werden.

Medyacya, *f.*, s. Pośrednictwo. — Medyator, *m.*, s. Pośrednik. — Medyatorka, *f.*, s. Pośredniczka.

Medyczny, s. Lekarski. — Medycyna, *f.*, s. Lekarstwo, und Lekarska sztuka. — Medyk, *m.*, s. Lekarz.

Medyolan, *m.*, Mailand. — davon Medyolański, mailändisch. — M—lańczyk, *m.*, ein Mailänder.

Digitized by Google

Męka, *f.*, 1) die Marter. Zostawać w mękach czyscowych, die Martern des Fegefeuers erdulden, erleiden. Wskazać kogo na wieczne męki, Jmdn zu ewigen Martern verdammen. Męki piekielne, die Höllenmartern. — 2) die Quaal, Pein, Noth. Wielką mam z nim mękę, ich habe meine wahre N. cet. mit ihm. Pleść iak na mękach, verrücktes Zeug reden, wie auf der Folterbank. ins Gelag hinein reden.

Melancholia, *f.*, die Melancholie, Schwermuth, Schwermüthigkeit. Melancholii dostać, Wpaśdź w melancholią, melancholisch od. schwermüthig werden. in Schwermuth versinken.

Melancholiczność, *f.*, die Schwermüthigkeit. das Melancholische.

Melancholiczny, *Adj.*, und Melancholicznie, *Adv.*, melancholisch (auch bildl. z. B. von der Musik).

Melancholik, *m.*, ein Schwermuthkranker, Melancholicus.

Melcie, *n.*, das Mahlen (in der Mühle).

Meldować, und die vollend. Handl. Zameldować, kogo, Jmdn melden, anmelden (d. i. Jmds Besuch, oder Ankunft). Zam. się u kogo (kazać), sich bei Jmdm anm. lassen. — M. co, etwas melden, anzeigen (z. B. czyie przybycie, Jmds Ankunft).

Meldowanie, *n.*, Meldunek, *m.*, die Meldung, Anmeldung.

Meldunkowy, Meldungs-. z. B. Książka m—a, das M—buch (in welches die zu meldenden Personen eingetragen werden).

Melis, *m.*, der Melis, Meliszucker.

Melisa, *f.*, die Melisse. — Melisowy, Melissen-. z. B. Ziółka m—e, der M—thee.

Melodya, *f.*, die Melodie. d. i. — *a)* der Wohlklang (in der Musik). — *b)* die Gesangweise. — gewöhnl. Nota.

Melodyiny, Melodyczny, *Adj.*, und M—nie, *Adv.*, melodisch.

Melon, *m.*, die Melone. — davon Melonowy, Melonen-. z. B. zapach, der M—geruch.

Melty (Partiz. von Mléć), gemahlen.

Memoryał, und als Diminut. Memoryalik, *m.*, eine (kleine) Bittschrift, Eingabe. — besser Podanie, Prożba.

Men, *m.*, der Fluss Main.

Mendel, s. Medel.

Mennica, *f.*, die Münze (der Ort, wo gemünzt wird). das Münzhaus. Dyrektor menniey, der Münzdirektor.

Mennictwo, *n.*, 1) das Münzwesen. — 2) die Münzwissenschaft.

Menniczy, Münz-. z. B. M—a stopa, der Münzfuß. nauka, die M—wissenschaft.

Mental, Mentalik, fehlerhaft für Medal, Medalik.

Menuet, Menwet, *m.*, der od. die Menuet. — davon Menueeik, das Menuetchen.

Mercha, *f.*, ein liederliches Weib. eine feile Dirne. — veralt. für Wszeteeznica.

Mergiel, s. Margiel.

Merkuryusz, *m.*, 1) Mercur, Mercurius (der Gott, und der Planet). — 2) das Queckſilber, sonst Żywe srebro.

Merskać, veralt. für Biczować, Chłostać.

Męski, Męzki, 1) männlich. stróy, głos, m—e Kleidung, Stimme. wiek, m—es Alter. rodzay, rym, m—es Geschlecht (in der Grammat.). m—er Reim (in der Dichtkunst, ein Reim, der auf einen Consonanten ausgeht). — Po męsku, *Adv.*, männlich. als Mann. z. B. się bronić, sich männlich wehren. (s. Męsko.) chodzić od. się nosić, sich m. kleiden. m—e Kleider (Mannskleider) tragen. — 2) Manns-. Mannes-. Männer. M—i krawiec, szewc, der Mannsschneider, -schuster. M—a suknia, das Mannskleid. M—i wiek, das Mannesalter. M—a siła, die Manneskraft, Männerkraft, M—stärke.

Męsko, Męzko, *Adv.*, männlich. tapfer. mit Manneskraft od. Männerkraft. mit männlichem Muthe. Po męsku, s. Męski 1.

Męskość, *f.*, die Männlichkeit.

Męstwo, *n.*, der Muth. die Tapferkeit. — auch: Entschlossenheit, Herzhaftigkeit. Wiele pokazał męstwa, er hat viel M. od. E. bewiesen.

Mesyasz, *m.*, 1) Messias. Wyglądać iak żydzi Mesyasza, einer Sache entgegen sehen wie die Juden der Ankunft ihres Messias. auf Jmdn warten, wie die J. auf ihren M. (d. i. sehnsuchtsvoll, oft auch: vergeblich). — 2) im Scherz: ein Kind, dessen Geburt man sehnsuchtsvoll entgegen sah.

Meszczyzna, s. Mężczyzna.

Meszka, *f.*, der Erdfloh (eine Art Käfer).

Meszkita, *f.*, s. Meczet.

Mesznc, *n.*, (*Neutr.* vom *Adj.* Meszny, daher der Genit. Mesznego) der Messzehent. (eine Abgabe an die Kirche für Messen.)

Meszty, *m. plur.*, leichte türkische Schuhe.

Meszysty, voller Moos. moosreich. mit Moos stark bewachsen.

Met, Mat, Matt (im Schachspiel). Mat wziąć od. dostać, komu dadź, matt werden, Jmdn machen. — auch bildl., in die Enge getrieben werden, Jmdn treiben.

Męt, *m.*, gewöhnl. im Plur. Męty, der Bodensatz (in wiesern er sich nicht gesetzt hat und die Flüssigkeit unrein macht). das Unreine, Hefige, Dicke, Trübe (einer Flüssigkeit). die Pansche. der Juks. Jak się męty ustoią, wenn sich das Dicke zu Boden gesetzt haben wird. Nalał mu piwa z mętami, er schenkte ihm unreines, trübes Bier ein.

Meta, *f.*, 1) das vorgesteckte Ziel (eig. und bildl.). Biedz do mety, nach dem Ziele laufen. Dobiedz do m., das Ziel erreichen (im Laufen). Dążyć do mety, sein Ziel verfolgen. Doyśdź do m., das Ziel (nach dem man strebt) erreichen. — 2) eine Art Ballspiel, wenn die Spieler, in zwei Haufen getheilt, aus einer abgemessenen Entfernung sich gegenseitig den Ball zuwerfen.

Digitized by Google

Metafizyk, *m.*, ein Metaphyſiker. — **Metafizyka**, *f.*, die Metaphyſik. — **Metafizyczny**, *Adj.*, und **Metafizycznie**, *Adv.*, metaphyſiſch.

Metafora, —foryczny, —ycznie, ſ. Przenośnia, —śny, —śnie.

Metal, *m.*, 1) ſ. Kruszec. — 2) das Glockengut, Glockenmetall, die Glockenſpeiſe.

Metalowy, ſ. Kruszcowy.

Mętny, trübe, nicht klar, unrein (von Flüſſigkeiten).

Metoda, *f.*, die Methode.

Metr, *m.*, 1) *Gen.* Metra, der Lehrer. muzyki, Muſikl. — tańca, Tanzl. — 2) *Gen.*, Metru, der Metre (das franz. Längenmaaß).

Metresa, *f.*, eine Maitreſſe, das Kebsweib.

Metropolia, *f.*, ſ. Katedra. — **Metropolita**, *m.*, ſ. Arcybiskup. — **Metropolitalny**, ſ. Katedralny.

Metryczny, *Adj.*, und **Metrycznie**, *Adv.*, metriſch.

Metryka, *f.*, 1) öffentliche Regiſterbücher, Protokolle, Tauf- und Begräbniſſbücher, das Archiv. M. koronna, königliches Archiv. — 2) der Taufſchein.

Mężatka, *f.*, eine verheirathete Frau.

Mężczyński, männlich (veralt.).

Mężczyzna, *m.*, eine Mannsperſon, ein Mann.

Męzki, Męzko, Męzkość, ſ. Meski cet.

Mężny, *Adj.*, und **Mężnie**, *Adv.*, muthig, tapfer, herzhaft.

Mężobójca, *m.*, ein Menſchenmörder. — **Mężobójczyna**, —czyni, *f.*, eine Frau, die ihren Mann umgebracht hat. — **Mężobójstwo**, *n.*, der Todſchlag, Mord. — und insbeſondere: der Mord, den die Frau an ihrem Manne begeht.

Mężów, (owa, owe,) und **Mężowski**, des Mannes. z. B. Chodzi w mężowéy chuście, ſie trägt ihres M. Halstuch. Wyłamuie się z pod mężowskiego prawa, ſie ſucht ſich der Gewalt des M. zu entziehen.

Męztwo, *n.*, ſ. Męstwo.

Mężulek, Mężulko, Mężyk, Mężyczek, *m.*, das Männchen, Herzensmännchen, der Herr und Gemahl. (ein Liebkoſungswort, auch im Scherz für Mann gebräuchlich.)

Mężyć, verheirathen. się, heirathen (ganz veralt.).

Mężyna, *m.*, ein elender, winziger Ehemann.

Mężysko, *n.*, 1) verächtlich: ein häßlicher, abſcheulicher Mann (Ehemann). — 2) vertraulich lobend: z. B. Dobre, poczciwe m., ein gutes, ehrliches, braves Männchen (vom Ehemann).

Mgła, *f.*, 1) der Nebel. idzie do góry, opada, der N. ſteigt od. hebt ſich, fällt. Widzę iak przez mgłę, ich ſehe wie durch einen N. ich ſehe nur durch den Schleier. — es iſt mir wie ein N. vor den Augen. Mgłę komu w oczy puszczać, Jmdm einen N. vor den Augen machen, Sand in die Augen ſtreuen, blauen Dunſt vormachen. — 2) bild., die Nebelbinde. das Nebelgebilde.

Mglawy, nebelicht.

Mglić, Zamglić, ſ. Mdlić.

Mglić, und als vollend. Handl. **Zamglić**, benebeln, mit Nebel bedecken, überziehen, in Nebel hüllen. — Mglić się, nebeln, nebelig werden, es entſteht ein Nebel. Niebo się zamglilo, es entſtand ein N. am Himmel — der Himmel iſt od. war in Nebel gehüllt. Mgli się, es nebelt.

Mglisty, 1) *Adj.*, und **Mglisto**, *Adv.*, nebelig. M—e powietrze, n—e Luft. Mglisto dziś iest, es iſt heute ein n—es Wetter. — 2) nebelicht, z. B. M—a gwiazda, ein n—er Stern.

Mgnąć, czém, eine ſchnelle Bewegung mit etwas machen (z. B. okiem, mit dem Auge d. i. mit den Augenliedern). — davon Mgnienie oka od. Oka mgnienie, und Okamgnienie, *n.*, der Augenblick. W okamgnieniu, in einem Aug.

Mi, Dativ von Ja.

Miąć, und die vollend. Handl. **Zmiąć** und **Pomiąć**, knittern, zerknittern (z. B. ein Kleid, Halstuch, daſſ es durch gedrückte Falten entſtellt wird und ſeine Glätte verliert). Zmiętą chustkę ma na szyi, er hat ein zerknittertes Tuch um den Hals. W pomiętym fraku chodzi, er geht im knitterigen Frack einher.

Mial, *m.*, der Staub. das Geſtübe (ein in Staub zerfallener, zerſtoßener Körper). — beſonders: Kohlenſtaub.

Mialeza, *f.*, ſ. Mielizna.

Mialki, *Adj.*, und **Mialko**, *Adv.*, 1) fein, feinkörnig, ganz fein geſtoßen, gemahlen, gerieben. Mialki piasek, proszek, feiner Sand, feines Pulver. Utrzéć co mialko od. na mialko, etwas fein reiben, zerreiben. — 2) ſeicht (eig. und bildl.). ſ. Płytki, —tko.

Mialkość, *f.*, 1) die Feinheit, Feinkörnigkeit. — 2) die Seichtigkeit (auch bildl. z. B. dowcipu, des Witzes).

Miana, *f.*, veralt. für **Zmiana**, **Zamiana**, w. ſ.

Miano, *n.*, 1) der Name, die Benennung. — 2) die Habe. Hab' und Gut. — 3) die unperſönl. Form von Mieć. z. B. Gdyby więcéy miano, wiecéyby dano, wenn man mehr hätte, würde man mehr geben. Miano go za poczciwego, man hat ihn für einen ehrlichen Mann gehalten. Miano go złapać, es heißt, man habe ihn gefangen. ſ. Mieć.

Mianować, 1) ſ. Nazywać. — 2) ernennen (kogo na urząd, Prezesem, Jmdn zu einem Amte, zum Präſidenten). — davon **Mianowanie**, *n.*, die Ernennung.

Mianowicie, *Adv.*, namentlich. A mianowicie, und zwar (wenn das allgemein Ausgedrückte namentlich aufgeführt werden ſoll, z. B.). W niektórych paragrafach istotne porobił odmiany, a mianowicie:

Digitized by Google

w pierwszym zmienił porządek, w piątym inną położył zasadę, cet., in einigen Paragraphen hat er wesentliche Veränderungen gemacht, und zwar: in dem ersten hat er die Ordnung verändert, im fünften einen andern Grundsatz aufgestellt, cet.

Mianowiny, *f. plur.*, der Tag und die Feierlichkeit, wo einem Kinde der Name gegeben wird; jetzt: der Taufstag. das Taufffest.

Mianowity, ausdrücklich. deutlich.

Mianowniczy, und **Mianownik**, *m.*, der Namennenner (*Nomenclator* der Römer).

Mianownik, *m.*, 1) s. Mianowniczy. — 2) der Nenner (im Bruch). — 3) der Nominativ, Nennfall.

Miara, *f.*, das Maaß (in der allgemeinsten Bed., eig. und bildl.). Sprzedawać podług miary od. na miarę, etwas nach dem Maaße verkaufen. Dał mu kwartę dobrą miarą, er gab ihm ein volles Quart od. ein Quart gut gemessen. W tym garnku będzie trzy kwarty dobrą miarą, der Topf hält gute drei Quart od. drei Q. guten Maaßes. Brać miarę czego, das M. von etwas nehmen. Brać komu m. na suknią, na bóty, Jmdm das M. zu einem Kleide, zu einem Paar Stiefeln nehmen. Jmdm ein Kleid od. Stiefeln anmessen. Brać m. na kogo, das Maaß an Jmdm, auch: für Jmdn nehmen. Br. m. z kogo, das M. von Jmdm abnehmen. — besonders bildl., von Jmdm abnehmen, schließen. z. B. Bierz z niego miarę, ile cię roczne utrzymanie kosztować będzie, du kannst von ihm abnehmen, was dir der jährliche Unterhalt für Kosten verursachen wird. — Eben so: Z iednego tygodnia możesz brać m. na cały miesiąc, aus einer Woche kannst du auf einen ganzen Monat schließen (nämlich in Hinsicht der Ausgaben u. dgl.). — Miarę przeyśdź od. przebrać, das M. überschreiten. (überh., und insbes.) über die Schnur hauen. zu tief ins Glas gucken. sich übernehmen. Miarę trzymać, das Maaß halten, d. i. das gehörige M. enthalten. Miarę zachować, das Maaß halten, beobachten, nicht überschreiten. W miarę, nach dem Maaße, nach Maaßgabe. (z. B. sił, zdolności, możności, der Kräfte, seiner Fähigkeiten, seines Vermögens — d. i. so viel man leisten kann. — W m. zasług kogo wynagrodzić, Jmdn nach dem Maaße od. nach M. seines Verdienstes belohnen.) — W miarę iak, in dem Maaße als (z. B. Miłość moia ku tobie rośnie w miarę iak się twoia pilność powiększa, meine Liebe zu dir steigt in dem Maaße, als dein Fleiß zunimmt) — Nad miarę, über das rechte od. volle Maaß. — bildl., übermäßig. über die Maaßen (kogo chwalić, Jmdn loben). — Bez miary, — *a)* eig., ohne Maaß. — *b)* bildl., über alle Maaßen. — Żadną miarą (das lat. *Nullo modo*), auf keine Weise. nimmermehr. ganz und gar nicht. — Z każdéy miary, in jeder Hinsicht. — Miarą kocie, halte das rechte Maaß, du Katze. (ist ein Wortspiel auf das Schnurren der Katze, welches das Miarą nachahmt.)

Miarka, *f.*, 1) das Maaß (zum Messen trockener und flüssiger Dinge, wenn es klein ist). Jaką miarką mierzysz, takąć odmierzają, mit dem Maaße, womit du misset, wird dir wieder gemessen. sprüchw. s. Kuba (Jak Kuba Bogu cet.). — 2) das Pulvermäßchen. — 3) ein Maaß von acht Quart.

Miarkować, I. *v. a.*, 1) mit der vollend. Handl. Pomiarkować, etwas merken. Zarazem pomiarkował, ich habe es gleich gemerkt. — 2) mit der voll. Handl. Umiarkować, mäßigen. auch: herabsetzen (koszta, die Kosten). = II. Miarkować się, Pom. się, 1) w czém od. z czém, sich in etwas finden. — 2) sich eines Besseren besinnen. — 3) sich mäßigen.

Miarkowanie, *n.*, czego, die Mäßigung, Milderung. się, die Mäßigung, mit der man handelt.

Miarowy, metrisch.

Miarz, *m.*, die Kaiser- od. Meisterwurzel.

Miasteczko, *n.*, das Städtchen. der Flecken, Marktflecken. — auch: die Stadt, wenn man mit Wohlgefallen davon redet. z. B. Ładne m., eine schöne Stadt.

Miasto, *n.*, eine Stadt. (auch bildl. für die Einwohner.)

Miasto, Präpos. mit dem Genit., und Adverb. mit dem Infinitiv, s. Zamiast.

Miau, Miau (das Geschrei der Katzen).

Miauczeć, miauen. — Miauknąć und Zamiauknąć heißt: (einmal) miauen. den Schall Miau (einmal) ertönen lassen. — davon Miauczenie, *n.*, das Miauen.

Miazga, *f.*, 1) der Splint, Spint, Spunt (das Holz zwischen der Rinde und dem Kerne). — 2) der Brei. weicher Teig. Na miazgę utłuc, etwas zermalmen, d. i. so zerstoßen, daß eine breiige Masse daraus wird (z. B. mięso w moździerzu, das Fleisch in einem Mörser). Głowę komu strzaskać na m., Jmdm den Kopf zerschmettern (so daß aus der zerquetschten Hirnschale und dem Gehirn eine breiige Masse wird). Zbić kogo na m., Jmdn tüchtig durchwalken, krumm und lahm schlagen.

Miąższość, *f.*, 1) die Dicke. — 2) die körperliche Masse. der k—che Inhalt. die Dichtheit.

Miąższy, 1) dick. — 2) dicht.,

Michał, *m.*, Michael. Na Święty M., zu Michaeli. Po Swiętym Michale, nach Michaeli.

Michalek, *m.*, Michel.

Michalina, *f.*, Michaline (Weibertaufn.).

Michalowa, *f.*, Michels Frau.

Michałówka, *f.*, die Michaelsbirne.

Michałówna, *f.*, Michels Tochter.

Michnik, *m.*, veralt. für Michalek.

Mię, statt Mnie, Accusat. von Ja.

Mieć, I. *v. a.*, 1) haben (d. i. besitzen. im Besitze einer Sache sein. auch: etwas bekommen haben). z. B. dom, ein Haus;

wiele pieniędzy, viel Geld; dobrego oyca, einen guten Vater; troie dzieci, drei Kinder; długi, Schulden; nadzieie, Hoffnung; wielką powagę, großes Anſehen; rozum, Verſtand; dobrą głowę, einen guten Kopf. — und in weiterer Bed. — Mieć ochotę, zamiar, Luſt, die Abſicht haben; febrę, das Fieber. czas, Zeit. rozkaz zrobienia czego, Befehl etwas zu thun. cet. — 2) haben (d. i. an ſeinem Körper halten, z. B. dziecko na ręku, ein Kind auf dem Arme; książkę w ręku, ein Buch in der Hand; pieniądze w kieszeni, Geld in der Taſche). — 3) haben (d. i. müſſen, dürfen, ſollen. — wo außer dem Accuſativ noch ein Genit. des *Subst. verb.* mit do ſteht). — z. B. ieszcze iedno dzieło do ukończenia, noch ein Werk zu beendigen; list do pisania, einen Brief zu ſchreiben; interes do załatwienia, ein Geſchäft abzumachen. — Eben ſo: Mam ieszcze wiele do czytania, ich habe noch viel zu leſen. Co tu masz do roboty? was haſt du hier zu ſuchen? Co mi ty masz do rozkazania? was haſt du (für ein Recht) mir zu befehlen? Wiele miałem z nim do znoszenia, ich hatte mit ihm viel auszuſtehen. — 4) halten (mowę do ludu, eine Rede an das Volk. kogo we czci, Jmdn in Ehren). — 5) halten, anſehen (za co, für etwas). Miałem cię dotąd za poczciwego człowieka, ich hielt dich bis jetzt für einen ehrlichen Mann. Ja to mam za żart, ich ſehe das für einen Scherz an. — 6) behalten (u siebie, bei ſich, d. i. nicht verrathen). — 7) M. komu co za złe, Jmdm etwas übel nehmen. — 8) vom Alter: alt ſein (dwa miesiące, zwei Monate; dziesięć lat, zehn Jahre). = II. *v. n.*, 1) ſollen (um die Nothwendigkeit einer Handlung auszudrücken). Mam iutro iść do niego, dać ci trzy książki, ich ſoll morgen zu ihm gehen, dir drei Bücher geben. — Eben ſo: Cóż miałem robić? miałżem go opuścić w potrzebie? was ſollte ich thun? ſollte ich ihn in der Noth verlaſſen? Czemuż nie miałbym otwarcie wynurzyć mego zdania? warum ſollte ich nicht meine Meinung gerade herausſagen? — Auch imperativiſch; z. B. Masz iść precz! du ſollſt weggehen, d. i. geh weg! — 2) wenn es zur Umſchreibung einer ungewiſſen zukünftigen (bloß beabſichtigten) Handlung dient, entweder abſolut, d. i. in Rückſicht auf die Gegenwart, oder relativ, d. i. in Beziehung auf die Gegenwart, Vergangenheit, oder Zukunft, heißt's: im Begriffe ſein. Willens ſein. wollen. ſollen. Jutro mam wyiechać, ich will morgen wegreiſen. Gdy iuż miałem odieżdżać, cet., als ich ſchon im Begriffe war abzureiſen,... Jak będę miał odiechać, uwiadomię cię, wenn ich werde abreiſen ſollen, werde ich dich davon benachrichtigen. — 3) ſollen. d. i. es heißt, od. man ſagt, daß... — Wczoray miał król przyiechać, geſtern ſoll der König angekommen ſein. Jutro ma być koronacya, morgen ſoll die Krönung Statt finden. — Vgl. das Folg. 4. — 4) Oft ſetzt der Pole es heißt, man ſagt, es verlautet (Mówią, Powiadaią, Słychać) ausdrücklich hin, bedient ſich aber des Mieć (Sollen) zur Umſchreibung des abhängigen Verbums, um dadurch der Handlung das Gepräge des Zweifels und der Ungewißheit aufzudrücken. In dieſem Falle ſteht Mieć entweder im Indicativ mit Że, oder, wenn die Ungewißheit noch mehr hervorgehoben werden ſoll, im Conjunctiv mit Jakoby. z. B. Mówią, że ma cd. iakoby miał iutro Król przyiechać, man ſagt, daß der König morgen kommen ſoll (ſolle). — Vgl. das Folg. 5. — 5) Auf ähnliche Weiſe wird Mieć (ſollen) zur Umſchreibung gebraucht nach den Verben, die das Zweifeln, Nichtwiſſen, Nichtglauben u. dgl. ausdrücken. z. B. Nie wierzę, aby on to miał zrobić (ſtatt aby — zrobił), ich glaube nicht, daß er das gethan habe (g. haben ſollte). Nie wiem, ażeby iakie dzieło wyiść miało w tym czasie, ich weiß nicht, daß in der Zeit ein Werk erſchienen ſein ſollte. (czy wyszło, würde bloß heißen: ich weiß nicht, ob — oder nicht; — aby wyiść miało drückt auch den Zweifel hierüber aus.) — 6) umſchreibend ſteht noch Mieć mit relativiſchen Partikeln und dem beziehenden Fürworte, wenn durch das abhängige Verbum der Zweck der Haupthandlung ausgedrückt wird; im Deutſchen ſteht dann entweder der Conjunctiv allein, oder eine Umſchreibung mit Wollen, Sollen, oder der Infinitiv mit um zu. z. B. Umówili się o mieysce, gdzie się mieli zgromadzić, ſie kamen über den Ort überein, wo ſie ſich verſammeln wollten. Wybrali iednego z pomiędzy siebie, którego mieli wysłać do Króla, ſie wählten einen aus ihrer Mitte, um ihn an den König zu ſchicken. Wysłali posłów, którzy mieli te rzecz wybadać, ſie ſchickten Geſandte, welche die Sache unterſuchen ſollten. — 7) der Conjunctiv des Mieć mit Aby nie iſt im Deutſchen: ohne zu. z. B. Żadnegom dnia nie opuścił, abym do ciebie nie miał co napisać, ich habe keinen Tag vorbeigehen laſſen, ohne an dich etwas zu ſchreiben. — 8) das Mieć im Hauptſatze, worauf eine relativiſche Partikel folgt, drückt oft eine Urſache, einen Grund, oder eine Quelle, aus der etwas entnommen wird, endlich einen Geſichtspunkt, nach dem man ſich richtet, aus (das latein. habeo, quod cet., est, quod cet.), und wird darnach verſchiedentlich gegeben. z. B. Nie masz się czego obawiać, wstydzić, du brauchſt dich nicht zu fürchten, du haſt keine Urſache dich zu ſchämen. Nie masz go o co skarzyć, du haſt keinen Grund ihn anzuklagen. Nie ma mi kto wody podać, es iſt Niemand da, der mir das Waſſer reicht. Nie mam zkąd wziąć, ich weiß nicht, woher

Digitized by Google

ich es nehmen soll. **Nie mialem się od kogo dowiedzieć**, es war Niemand (ich konnte Niemanden finden, auftreiben), von dem ich es erführe. **Nie mam się dokad schronić**, ich weiß keinen Ort, wo ich mich verbergen od. wohin ich mich flüchten könnte. **Nie mam gdzie schować pieniędzy**, ich weiß nicht, wo ich das Geld verbergen, verwahren soll. s. noch **Niema**. — 9) **Mieć za to**, dafür halten (veralt.). — 10) **M. malo na czém**, sich mit etwas nicht begnügen. — 11) in Fragen, die eine Verwunderung ausdrücken, heißt **Mieć**: Sollen. z. B. **Co, ia mialbym iśdź do niego?** was, ich sollte zu ihm gehen? **Ja mialem to powiedzieć?** ich soll das gesagt haben? = III. **Mieć się**, 1) *v. n.*, — *a)* sich befinden (**dobrze**, gut; **źle**, nicht wohl). es geht mir (**dobrze**, gut; **źle**, schlecht). **Mieć się dobrze**, heißt auch: sich in guten Vermögensumständen befinden. wohlhabend sein. **Jak się masz?** wie befindest du dich? wie ist dein Befinden? wie geht es dir? — **Dowiaduie się, iak się masz**, er erkundigt sich nach Deinem (Ihrem) Befinden. **Cieszę się, że się masz dobrze**, ich freue mich über Ihr Wohlbefinden. **Chory ma się lepiéy**, der Kranke ist od. befindet sich etwas besser. **Zaczyna się mieć lepiéy**, der Kr. bessert sich. **Mam się iak groch przy drodze**, s. **Droga**. — *b)* sich verhalten (in einem gewissen Verhältnisse zu etwas stehen). **Tak się ma *a* do *b*, iak *c* do *d*, to iest iak 3 do 5**, *a* verhält sich zu *b*, wie *c* zu *d*, das ist wie drei zu fünf. — *c)* **Mieć się do kogo**, Jmdm hold sein. ein Auge auf Jmdn (ein Mädchen, einen Jüngling) werfen. Jmdm gut sein. sein Herz an Jmdn hängen. — *d)* **Mieć się do czego**, sich auf etwas legen (**do nauk**, auf die Wissenschaften; **do broni**, auf die Waffen, d. i. auf das Kriegswesen). — auch: geneigt sein zu etwas (z. B. **do pokoiu**, zum Frieden). — *e)* **Miec się na pieczy** od. **ostrożnie**, auf seiner Hut sein. — *f)* **Tak się ma rzecz**, so verhält sich die Sache. — **Gdy się rzecz tak ma**, bei so bewandten Umständen. da sich die Sache so verhält. — 2) *v. impers.*, sich anlassen, anschicken, neigen. **Ma się na deszcz**, es läßt od. schickt sich zum Regen an. **na woynę**, es neigt sich, es läßt sich zum Kriege an. **na pokóy**. **na bunt**, es läßt sich zum Frieden, zum Aufruhr an. **na zimę**, es schickt sich zum Winter an. **Jak się tam ma na dworze?** wie läßt sich das Wetter an? wie sieht's draußen aus? = IV. *v. impers.*, **Maia, Miano**, man hat, soll cet., man hatte, sollte. s. oben I. = V. Einige eigenthümliche Redensarten: *a)* **Masz tobie**, da haben wir's. da habt ihr's nun. — *b)* **Otóż macie**, habe ich's nicht gesagt? — da sehet ihr's. — da habt ihr's. — *c)* **Masz za swoie**, oder **Teraz masz**, da hast du das Deine. das ist der Lohn. da hast du, was du verdient hast. (besonders, wenn man Jmdm einen Schlag versetzt). — *d)* **Masz!** od. **Na, masz'** hier! da! da hast du! (wenn man etwas giebt).

Miech, *m.*, 1) ein großer Sack (zum Mehl, Getreide, Futter, — selten für **Wór, Worek**). — 2) der Blasebalg.

Miechowita, *m.*, 1) der Miechowit d. i. ein dem polnischen Kreuzritter-Orden Angehöriger, einem geistlichen (jetzt aufgehobenen) Orden, dessen Theilnehmer von ihrem ursprünglichen Berufe: **Stróże grobu Chrystusa**, Bewacher des Grabes Christi. und von ihrem Hauptsitze in Polen, dem Städtchen **Miechow, Miechowici**, die Miechowiter, benannt werden. — 2) der Beiname eines polnischen Annalisten.

Miechownictwo, *n.*, das Täschnerhandwerk.

Miechownik, *m.*, der Täschner.

Miecić, s. **Miotać**.

Miechunki, s. **Pęcherzyca**.

Miecz, *m.*, 1) das Schwert. **Miecza dobyć**, das S. ziehen. **Miecz schować**, das S. in die Scheide stecken. — **Miecz katowski**, das Henkerschwert, Henkerbeil. die H—shand. **Pod m. k. kogo oddadź**, Jmdn dem Henker übergeben. — **Ogniem i mieczem pustoszyć**, mit Feuer und Schwert verwüsten. **Bez dobycia mieczа miasto opanować**, ohne Schwertstreich (poln. ohne das S. zu ziehen) eine Stadt erobern. — 2) bildl., das männliche Geschlecht. — daher **Po mieczu**, von väterlicher Seite. — Vgl. **Kądziel**.

Miecznik, *m.*, 1) der Schwertfeger. — 2) der Schwertträger (ein vornehmer Beamte, der bei gewissen Feierlichkeiten das Schwert vor dem Könige trägt). **M. Wielki Koronny**, der Krongroßschw. — Seine Gemahlin heißt **Miecznikowa**, und die Tochter **Mieczników'na**. — 3) der Schwertfisch.

Miecznikostwo, *n.*, 1) die Würde eines Großschwertträgers. — 2) der Großschwertträger nebst seiner Gemahlin.

Mieczowy, 1) Schwert-. z. B. **kawaler**, der S—ritter. — 2) bildl., männlich. z. B. **Linia m—a**, die m—e Linie. — 3) **Plac mieczowy**, der Richtplatz (wo Missethäter hingerichtet werden).

Mieczyk, *m.*, 1) ein Schwertchen, kleines Schwert. — 2) die Schwertlilie. der Schwertel.

Mieczysko, *n.*, ein großes, häßliches Schwert.

Mieczysław, *m.*, Miecislaus (der Name einiger polnischen Fürsten).

Międlić, raufen, räufeln, riffeln (len, den Flachs).

Międlica, *f.*, die Raufe, Raufel, Riffel (zum Flachs).

Miednica, *f.*, das Becken, (Waschbecken, Bart- od. Barbierbecken. — auch das Becken im thierischen Körper).

Miedź, *f.*, 1) das Kupfer. — 2) das Kupfergeld. — 3) das Kupfergeschirr.

Digitized by Google

Miedza, *f.*, der Rain, Feldrain, Grenzrain, Feldanger. — Gesucht ist die bildliche Bedeutung: die Abtheilung, Grenzlinie (in einer Rede).

Miedziak, *m.*, 1) ein kupferner Topf. — 2) ein kleiner kupferner Kessel. — 3) eine Kupfermünze. kupfernes Geldstück. — **Miedziaki**, *plur.*, das Kupfergeld, Kupfer.

Miedziany (nicht Miedzianny), kupfern. von Kupfer. Kupfer-, z. B. M—e pieniądze, das Kupfergeld. — **Miedziane czoło**, bildl., eine freche, unverschämte Stirn.

Miedziennik, *m.*, ganz veralt. für **Kotlarz**.

Miedziogromny, dichterisch; etwa: erztönend (das lat. *aerisonus*).

Miedziokrusz, *m.*, der Kupfernickel.

Miedziolity, ehern. von Erz gegossen.

Miedziorzeźba, *f.*, neues Wort für **Kopersztych**.

Miedzisko, *n.*, das häßliche Kupfer, Kupfergeld.

Miedzisty, kupferhaltig.

Między, **Pomiędzy**, zwischen. unter. **Piechotę postawił między konnicę**, er stellte das Fußvolk zwischen die Reiterei. **Między miastem a rzeką był pagórek**, z. der Stadt und dem Flusse war ein Hügel. **Pagórki zajęła konnica, a znayduiącą się *między niemi* dolinę piechota**, die beiden Hügel besetzte die Reiterei und das dazwischen liegende Thal nahm das Fußvolk ein. — **Rozdał pieniądze między ubogich**, er vertheilte das Geld unter die Armen. — **Pom. zwierzętami nayrozumnieyszy iest słoń**, unter den Thieren ist der Elephant das klügste. **Być policzonym między Bogi**, unter die Götter versetzt werden. **Mówiąc między nami**, unter uns gesagt. **Niech to zostanie m. nami**, das bleibt unter uns.

Międzychód, *m.*, die Stadt Birnbaum.

Międzydroże, **Międzygórze**, *n.*, der Platz (Ort, das Thal ect.) zwischen zwei Wegen, Bergen.

Międzykról, *m.*, der Zwischenkönig.

Międzymorski, zwischen zwei Meeren liegend.

Międzymorze, *n.*, die Landenge.

Międzyrzecz, *m.*, der Name mehrerer Städte, z. B. Meseritz im Großherzogthum Posen.

Międzyrzecze, *n.*, ein zwischen zwei Flüssen liegender Landstrich.

Miękczeć, und **Mięknąć**, mit der voll. Handl. **Zmiek...**, und **Rozm...**, weich werden. **Glina mięknie w wodzie**, der Thon wird im Wasser weich.

Miękczenie, *n.*, das Erweichen, Weichmachen. — und bildl., die Rührung.

Miękczyć, und als vollend. H. **Zmiękczyć**, 1) etwas erweichen, weich machen (z. B. **skórę w wodzie**, das Leder im Wasser). **Miękczący**, erweichend. **środek, e—es Mittel**. Erweichungsmittel. — 2) bildl., Jmdn erweichen, rühren, bewegen (**czyie serce**. Jmds Herz). **Zmiękczył go aż do łez**, er hat ihn bis zu Thränen gerührt. **Miękczyć się**, erweicht werden. **Dadź się zmiękczyć**, sich erweichen lassen.

Miękkawy, *Adj.*, und **Miękkawo**, *Adv.*, weichlich (bloß eig.).

Miękki, *Adj.*, und **Miękko** (nicht **Miętki**, **Miętko**). 1) weich. **Jaia na miękko gotować**, die Eier w. kochen. — 2) bildl., lieblich. zart. anmuthig. — 3) weichherzig. — 4) weichlich. weibisch. **Miękko dzieci chować**, die Kinder weichlich erziehen. **żyć**, w. leben. — sich der Weichlichkeit hingeben.

Miękkość, *f.*, 1) die Weiche, Weichheit. — 2) die Weichherzigkeit. — 3) die Weichlichkeit.

Miękutki, **Miękutenki**, *Adj.*, und **M—ko**, *Adv.*, sehr weich.

Miel, *f.*, s. **Mielizna**.

Mielarz, *m.*, 1) der Mälzer, Malzmacher. — 2) in Großpolen wird es fälschlich gebraucht für **Piwowar**, der Bierbrauer.

Mielench, *m.*, 1) das Malzhaus. die Malzdarre. — 2) falsch gebraucht man es für **Browar**, das Brauhaus.

Miele, Präs. von **Mleć**.

Mielec, *m.*, das Wasserrispengras.

Mielenie, **Meleie**, *n.*, das Mahlen (in der Mühle).

Mielizna, *f.*, die Untiefe. ein seichter Ort (im Wasser).

Mielnik, *m.*, selten für **Młynarz**, w. s.

Mielony, **Zmielony** (Partiz. von **Mleć**), gemahlen.

Mieluchny, *Adj.*, und **Mieluchno**, *Adv.*, ganz fein (**zemleć**, mahlen. **utłuczony**, gestoßen).

Miemiec, **Miemka**, **Miemiecki**, **Po miemiecku**, gebraucht das gemeine Volk für **Niemiec**, u. s. w.

Mieniać, 1) mit der vollend. Handl. **Zamienić**, tauschen. umtauschen. **co na co**, etwas gegen etwas vertauschen. — **Mieniać się**, und die voll. H. **Pomieniać się z kim**, mit Jmdm tauschen, einen Tausch machen. **Pomienialiśmy się na czapki**, wir haben mit den Mützen getauscht. **Nie mienialbym się z nim**, od. **Nie chciałbym się z nim mieniać**, ich möchte mit ihm nicht tauschen. (bildl.) — **Pomienial się stryiek** ect., s. **Kiiek**. — 2) mit der vollend. H. **Zmienić**, und **Wymienić**, wechseln (Geld, ein Geldstück). umwechseln. umsetzen (**srebro na złoto**, Gold in Silber). — Anm. Verschieden ist das Verb. **Mienić**.

Mienianie, *n.*, das Tauschen, Wechseln.

Mienić, und die vollend. Handl. **Zmienić**, **Odmienić**, **Przemienić**, ändern. verändern. — **Mienić się**, 1) *r. n.*, sich verändern. d. i. die Farbe verlieren od. fahren lassen (vom Zeuge). die Farbe verändern (im Gesicht). **Oczy mu się zmieniły**, seine Augen haben ihre natürliche Farbe verloren. **Materya mieni się**, heißt auch: der Zeug schillert, ist schillerig, spielt in verschiedene Farben, d. i. zeigt von jeder Seite eine andere Farbe. **Mieniaca ma-**

Digitized by Google

terya, ein schillernder Zeug. Mieniący und Mieniony kolor, eine spielende Farbe. auch: eine bunte Farbe. — 2) *v. impers.*, Mieni mi się w oczach, es schillert mir od. die Farben spielen mir vor den Augen, es ist mir bunt vor den Augen.

Mienić, *v. a.*, 1) für Nazywać, nennen. Mieni go od. się moim przyiacielem, er nennt ihn od. sich meinen Freund. — 2) für Sądzić, Mniemać, glauben, halten, meinen, auch: behaupten. Wszystko swoiém być mieni, er glaubt Alles sein eigen. Mieni mieć prawo do korony, er behauptet ein Recht auf die Krone zu haben. — 3) M. co czém, für Uznać za co, erklären für etwas (z. B. ein Buch für schädlich, książkę szkodliwą).

Mienie, *n.*, 1) das Haben. — 2) der Name, Ruf (veralt.). — 3) die Habe, das Vermögen. Dobre mienie, gute Lage, gute Umstände. Chęć mienia, die Habsucht, Geldsucht.

Mieniony, 1) bunt, spielend (von Farben), schillernd (vom Zeuge). — 2) *Subst.*, der Wechseltanz (wenn die Chapeaux ihre Damen verändern, und umgekehrt).

Miernictwo, *n.*, die Messkunst, Feld- od. Landmesskunst.

Mierniczy, 1) *Adj.*, Mess-, z. B. pręt, die Messruthe. Sztuka m—a, die Messkunst. — 2) *Subst.*, auch Miernik, der Messer, Feldmesser, Landmesser.

Miernie, *Adv.*, 1) zielend, nach dem Ziel (strzelać, schießen). — 2) gut zielend, genau nach dem Ziel treffend, strzelać, genau aufs Korn nehmen, ein guter Zieler sein. — 3) mäßig (jeść i pić, essen und trinken; żyć, leben; używać rozkoszy życia, die Freuden des Lebens genießen). — 4) mittelmäßig, ziemlich, nicht sehr, nicht gar sehr (z. B. bogaty, reich; uczony, gelehrt).

Mierność, *f.*, 1) die Mäßigung, Mäßigkeit (w jedzeniu i piciu, im Essen und Trinken; w używaniu rozkoszy, im Genusse der Vergnügungen). — 2) die Mittelmäßigkeit. Wznieść się nad m., sich über die M. erheben.

Mierny, 1) mäßig, d. i. nicht zu groß und nicht zu klein. Posiadać m. majątek, ein m—es Vermögen besitzen. Używać m—ych uciech, m—e Freuden genießen. — 2) s. Umiarkowany. — 3) mittelmäßig. M. postęp robić od. zrobić w iakiéy nauce, m—ge Fortschritte in einer Wissenschaft machen, gemacht haben. Posiadać m—ną naukę, m—e Kenntnisse besitzen. Głowa bardzo m—a, ein sehr m—er Kopf. — Mierna wielkość, die Mittelgröße, wysokość, M—y wzrost, die Mittelgr., Mittelstatur. Człowiek miernego wzrostu, ein Mensch von mittlerer Statur. — 4) ziemlich, leidlich. — 5) genau zielend, im Schießen geübt, auf den Punkt treffend. — Mierna strzelba, erprobtes Schießgewehr.

Mierzch, s. Zmierzch. — Mierzchać się, Mierzchnąć, s. Zmierzchać się.

Mierzenie, *n.*, 1) von Mierzyć, das Messen, Abmessen, Ausmessen. — 2) von Mierzić (lies: Mier-żenie), das Verhasstmachen. s. Mierzić.

Mierziączka, *f.*, der Verdruss, Ekel, Abscheu. (veralt.)

Mierzeniec, *m.*, ein ekelhafter, unausstehlicher Mensch. (veralt.)

Mierzić, *v. a.*, 1) mit der vollend. Handl. Zmierzić auch Obmierzić, komu kogo od. co, Jmdm etwas verleiden. Jmdm Abscheu beibringen (Zm.) oder beizubringen suchen (M.) vor etwas, ihm Jmdn od. etwas verhasst machen, ihm Widerwillen erregen gegen Jmdn od. etwas, einen Jmdm abgeneigt machen. Coraz sobie bardziéy mierzi nauki, er empfindet immer mehr Widerwillen gegen die Wissenschaften. Ciągłém rzępoleniem, piszczeniem i brzdąkaniem zmierziłeś mu muzykę, du hast es bewirkt durch dein fortwährendes Kratzen, Dudeln und Klimpern, dass er jetzt die Musik verabscheut od. nicht leiden (vertragen) kann. Mierzić sobie co, Ekel vor etwas bekommen. Zmierziłem od. Obmierziłem go sobie, ich habe Abscheu vor ihm, er ist mir zuwider (geworden), ich habe eine so starke Abneigung gegen ihn (bekommen), dass ich ihn nicht leiden kann. — 2) *v. n.*, Mierzi mnie co, — *a)* es ekelt mich etwas an, ist mir zuwider, ich kann etwas nicht leiden, sehe es mit Unwillen, habe Abscheu vor etwas. — *b)* es sticht mir etwas in die Augen, ich sehe etwas mit scheelen Augen an (aus Neid).

Mierziony, 1) häßlich, abscheulich, scheußlich, elend aussehend. — 2) unangenehm. (veralt.)

Mierznąć, *v. n.*, und die vollend. Handl. Obmierznąć, auch Omierznąć, es wird (ist) mir etwas zuwider od. zum Ekel, ich bekomme (habe) einen Ekel vor etwas, ich werde überdrüssig einer Sache od. Person, mir grauet vor etwas. Już mi obmierzło życie, ich bin schon des Lebens ganz überdrüssig.

Mierzwa, *f.*, der Strohdünger, auch überh. Dünger.

Mierzwić, (rolą, den Acker) düngen. — Mierzwienie, *n.*, das Düngen.

Mierzyć, 1) *v. a.*, messen, abmessen (odmierzyć), ausmessen (wymierzyć). Mierzyć się z kim, sich mit Jmdm m. — Piędzią od. swą stopą się m. (sich mit der Spanne od. mit seinem Fuße m.), sich nach der Decke strecken (das lat. *suo se modulo metiri*). Chłopa korcem nie mierzą (man misst den Mann nicht mit dem Viertelmaaße), sprüchw., in einem kleinen Sack ist oft ein großer Pack. — 2) mit der vollend. Handl. Wymierzyć, zielen (do czego, nach etwas; do kogo, nach Jmdm, und bildl. auf Jmdn). Tak dobrze wymierzył, że go w samo serce trafił, er nahm ihn so gut aufs Korn od. richtete das Geschoss so gut auf ihn, dass er ihn ins Herz traf. Do-

Digitized by Google

brzo mierzy, er zielt gut (*sc.* eben jetzt, und überh., daher auch) ist ein guter Zieler.

Mierzyn, Mierzyniec, *m.*, ein Pferd von mittlerer Größe.

Mieść, s. Miotać.

Miesce, s. Mieysce.

Mieścić, 1) s. die vollend. Handl. Umieścić. = 2) s. die voll. H. Zmieścić. = 3) Mieścić w sobie, (in sich) enthalten z. B. cztery kwarty, vier Quart; wiele pożytecznych rzeczy, viel Nützliches (wie eine Schrift). — bildl., beſitzen z. B. wielki rozum, große Klugheit; wyborną naukę, eine vorzügliche Gelehrſamkeit. — Mieścić się, — *a)* w czém, worin enthalten ſein. — *b)* w czém od. gdzie, wo ſein Unterkommen haben. wohnen. W tym malym domku mieszczą się dwie familie, in dieſem kleinen Häuschen wohnen zwei Familien. Muszę się mieścić w tych dwóch pokoikach, ich muſſ mich auf dieſe zwei Stübchen beſchränken (ich muſſ mich damit begnügen). — *c) absolut.*, z. B. Mieścćie się iak możecie, drängt euch wie ihr könnt (um nur zu ſitzen). Mieszczę się iak mogę, ich ſchränke mich mit der Wohnung ein, wie ich kann. — *d)* To się w iego głowie nie mieści, das geht über ſeinen Horizont od. über ſeine Faſſungskraft.

Mieścina, *f.*, eine elende, armſelige Stadt.

Mieścisko, *n.*, eine häßliche Stadt. ogromne, enorme, ungeheuere Stadt.

Miesiąc, *m.*, 1) der Monat. Przez m., — *a)* einen M. lang od. hindurch (bawić gdzie, ſich wo aufhalten). — *b)* innerhalb eines Monats (co ukończyć, mit etwas fertig werden). — Za m., — *a)* für einen M. (zapłacić, bezahlen). — *b)* in einem Monate (powróci, wird er wieder da ſein). — Na miesiące, monatweiſe (mieszkać, wohnen; dom wynaymować, ſein Haus vermiethen). Ma trzy miesiące, półtrzecia miesiąca, er iſt drei, dritthalb Monat alt. = 2) der gemeine Mann gebraucht Miesiąc für Księżyc, der Mond.

Miesiączek, *m.*, 1) ein Monatchen (in der gem. Spr. auch: kleiner Mond, Halbmond). — 2) die Ringelblume. — und das Veilkraut.

Miesiączka, und Miesiączница, *f.*, das Monatliche der Weiber. die monatliche Reinigung.

Miesiącznik, *m.*, 1) ein Mondſüchtiger. — 2) ſ. Miesięcznik.

Miesić, Mięsić (letzt. ſelt.), einmachen. mit Waſſer kneten (den Teig, ciasto). glinę, den Thon treten (mit Füßen), kneten (mit Händen).

Miesięcznik, *m.*, 1) das Monatblatt. die monatliche Zeitſchrift. — 2) die Mondwende.

Miesięczny, *Adj.*, und Miesięcznie, *Adv.*, monatlich. Monat(s)-. z. B. M—a róża, die M—roſe. M—y raport, der M—bericht. M—y żołd, der M—ſold. — Miesięczne, *Subst.*, das M—geld. — Miesięcznie mieszkać, płacić, monatweiſe wohnen, bezahlen.

Mięsisko, *n.*, verächtlich für Mięso, (häßliches, ekelhaftes) Fleiſch.

Mięsistość, *f.*, 1) (wörtl., die Fleiſchigkeit) die Dicke eines fleiſchigen Theils. — 2) das Fleiſchige (an Pflanzen). — 3) bildl., die Derbheit, Dichtheit (des Tuches, Zeuges).

Mięsisty, 1) fleiſchig. viel Fleiſch an ſich habend. aus dickem Fleiſche beſtehend. — 2) fleiſchig (von Gewächſen und deren Theilen). Śliwka iest bardzo m—a, die Pflaume iſt ſehr f. — M—e liście, die f—en Blätter. — 3) dicht. derb. feſt. (vom Tuche u. dgl.)

Mięsko, *n.*, das Fleiſchchen. (für: Fleiſch, wenn man mit Wohlgefallen redet.)

Mięśniczek, *m.*, die Fleiſch- od. Schmeißfliege.

Mięsny, 1) Fleiſch-. z. B. dzień, der F—tag (an dem man Fleiſch eſſen darf). M—e iatki, die F—bänke. potrawy, die F—ſpeiſen. — 2) fleiſchig. M—e części ciała, die f—en Theile des Körpers.

Mięso, *n.*, 1) das Fleiſch (des thieriſchen Körpers, und die weichen, ſaftigen Theile der Pflanzen und Früchte). Jeść mięso, Fleiſch eſſen. Jeść z mięsem, Fleiſch od. Fleiſchſpeiſen eſſen (d. i. nicht faſten). — 2) der Körper eines Menſchen (im Scherz, in Hinſicht der Wohlbeleibtheit oder Schönheit). Z mięsa iéy się podobał, ſein Fleiſch d. i. Körper hat ihr gefallen. Ani z pierza, ani z mięsa, weder durchs Gefieder, noch durchs Fleiſch (*sc.* empfiehlt ſie ſich, d. i. iſt weder hübſch noch reich).

Mięsopust, *m.*, und im Plur. Mięsopusty, 1) der Faſching. das Carnaval. — auch: der Faſtnachtsſchmaus. — 2) bildl., luſtiges, lockeres, ausſchweifendes Leben. M—ty miłosne, der übermäßige Genuſſ ſinnlicher Vergnügungen. ausſchweifende Liebeshändel.

Mięsopustny, Faſtnachts-, z. B. bankiet, der F—ſchmaus. — M—a niedziela, der letzte Sontag im Faſching. der S. *Sexagesima*. die Herrenfaſtnacht.

Mięsopustować, den Faſching feierlich begehen. ſich während des Faſchings beluſtigen. — dann überhaupt: ſchwärmen. flott leben. praſſen.

Mięsz, ſ. Miąższość.

Mieszać, Mięszać, I. eig. — 1) mit der vollend. Handl. Zmieszać und Pomieszać, — *a)* etwas miſchen, mengen, vermiſchen, vermengen, zuſammen mengen. — *b)* zuſammen od. durch einander werfen. — *c)* verwirren. in Unordnung bringen (szyki nieprzyiacielskie, die feindliche Schlachtordnung). — 2) mit der voll. H. Zamieszać und Wymieszać, rühren, umrühren (z. B. kaszę, den Brei). — 3) M. co do czego, und als voll. H. Przymieszać od. Domieszać czego do czego, etwas einer Sache beimiſchen, zu etwas hinzumiſchen, od. mengen. — 4) mit der voll. H. Wmie-

Digitized by Google

szać, beimiſchen. einmiſchen. hineinmengen. = II. bildl., 1) Mieszać (Zmieszać) kogo od. się, Jmdn od. ſich verwirren. außer Faſſung bringen od. kommen. — verwirrt (confus), beſtürzt machen od. werden. — Zm. od. Pomieszać porządek, die Ordnung verwirren, umſtoßen. szyki nieprzyiacielskie, ſ. oben I. 1. c. — Pom. komu szyki, Jmds Pläne verwirren, vereiteln, über den Haufen werfen. Jmdm das Concept verrücken, einen Strich durch die Rechnung machen. Pomieszały mu się szyki, er hat das Concept verloren. — Mowa mi się miesza, ich ſtocke, werde verlegen, weiß nicht recht was ich reden ſoll. — Miesza und Pomieszało mu się w głowie, er wird verwirrt im Kopfe. der Kopf iſt ihm ganz verwirrt. — 2) M. (Wm.) kogo do czego od. w co, — *a)* Jmdn in etwas verwickeln (do woyny, in einen Krieg; w ten interes, in dies Geſchäft). — *b)* Jmdn od. etwas in eine Sache mengen, einmiſchen (z. B. do mowy, in eine Rede, d. i. in der Rede miterwähnen). — Mieszać (Wm.) się do czego, w co, ſich in etwas (ein)miſchen, (ein)mengen, hineinm. — 3) ſtören (spokoyność, die Ruhe; pokóy, den Frieden).

Mieszanie, *n.*, 1) das Miſchen. — 2) das Rühren, Umrühren. — 3) die Verwirrung (die man verurſacht). — 4) die Vermengung (verſchiedenartiger Sachen). — — Mieszanie się, 1) die Beſtürzung (das Beſtürztwerden. d. i. der Umſtand, daſſ man auſſer Faſſung kommt). — 2) M. się w co, durch Umſchreibung. z. B. M. się w cudze sprawy, wenn man ſich in fremde Geſchäfte mengt.

Mieszaniec, *m.*, der Miſchling, Blendling, Zwitter. (auch verächtl. von einem Menſchen, der z. B. einen polniſchen Vater und eine deutſche Mutter hat, oder zwei Sprachen redet, ohne daſſ man entſcheiden kann, welche ſeine Mutterſprache iſt, oder in Hinſicht ſeiner Denkungsart bald Pole bald Deutſcher iſt.)

Mieszanina, *f.*, 1) der Miſchling (ein gemiſchtes Ding, z. B. Getreide. die Miſchung (kolorów, von Farben). das Gemiſch (złota i srebra, von Gold und Silber; wina z piwem, von Wein und Bier, daher auch: die Miſchſpeiſe. der Miſchtrank. das Miſchmetall). Beſonders im verächtlichen Sinne: das Mengſel, Gemengſel, Gemenge. die Misculanz. der Miſchmaſch. (und von Menſchen) Crethi und Plethi. — Dyalekt frankoński iest mieszaniną dyalektów wyższych i niższych Niemiec, die fränkiſche Mundart iſt ein Miſchling aus der Ober- und Niederdeutſchen. — 2) ſtatt Zamieszanie, das Gewirr. die Verwirrung. — 3) das Chaos.

Mieszczanek, *m.*, ein Bürgerlicher, Kleinſtädter.

Mieszczanin, *m.*, der Städter, Stadtbewohner, Stadtbürger. ein Bürgerlicher.

Mieszczanka, öfters Mieszczka, *f.*, die Städterin, (überh. und insbeſ.) eine Bürgerliche, Bürgersfrau, Bürgerstochter. das Bürgermädchen.

Mieszczaństwo, *n.*, 1) der Bürgerſtand. — 2) das Bürgerrecht (einer Stadt).

Mieszczuch, *m.*, ein Bürgerlicher, Städter, Städtling (verächtl.).

Mieszek, *m.*, 1) ein kleiner Beutel, Säckel. beſonders: Geldſäckel. — 2) ein kleiner Handblaſebalg. — 3) der Fruchtbalg.

Mieszkać, 1) wohnen (u kogo, bei Jmdm; w czyim domu, in Jmds Hauſe; w komornem, zur Miethe). w całym domu, das ganze Haus bewohnen. — 2) ſäumen. ſ. Omieszkać.

Mieszkalny, 1) bewohnbar. — 2) Wohn-. z. B. dom, das Wohnhaus.

Mieszkanie, *n.*, 1) das Wohnen. der Aufenthalt. — 2) die Wohnung. — 3) der Wohnort. — 4) das Säumen (veralt.).

Mieszkaniec, 1) der Bewohner (Afryki, von Afrika). — 2) der Einwohner (miasta, einer Stadt). — 3) der Miether, Miethsmann. Wszystkim swoim mieszkańcom wypowiedział komorne, er hat allen ſeinen Miethsleuten gekündigt.

Mieszko, *m.*, ſ. Mieczysław.

Mięta, Miętka, Miętkiew, *f.*, die Münze (als Kraut). kędzierzawa, Krauſemünze. pieprzykowata, Pfefferm. — kobyla, polna, Pferdem. — włoska od. Panny Maryi, Frauen- od. Marienm. — wodna, Waſſerm. — kocia, Katzenm. — ptasza, das Vogelkraut. der Hühnerdarm.

Mietelka, ſ. Miotełka.

Mietelnica, *f.*, 1) das Straußgras. — 2) eine Seiltänzerin.

Mietelnictwo, *n.*, die Seiltänzerei.

Mietelnik, *m.*, der Seiltänzer.

Miętka, Miętkiew, ſ. Mięta.

Miętki, Miętko, Miętkość, ſ. Miękki, u. ſ. w

Mietła, ſ. Miotła.

Mietlica, *f.*, der Raden (ein Gewächs).

Miętosić, ſ. Miąć.

Miętus, Mientus, *m.*, die Aalraupe, Aalquappe.

Miewać, zu haben pflegen. öfters haben. czasem ból głowy, mitunter mit Kopfſchmerzen geplagt werden. — Miewać się wird in der vertraulichen Sprache gebraucht für Mieć się, ſich befinden, in der Frage: Jak się miewasz? wie geht's dir?

Mieysce, *n.*, 1) der Ort. Po wszystkich mieyscach, an allen Orten. aller Orten. Już się o tém wspomniało na inném mieyscu, das iſt ſchon an einem anderen Orte erwähnt worden. Nie iest tu mieysce po temu, aby tę rzecz rozbierać, es iſt hier nicht der Ort dazu, daſſ wir die Sache näher unterſuchen. Z wyższego mieysca, vom höheren Orte d. i. von einer Anhöhe, einem Balkon u. dgl. — und bildl., höhern Orts (nakazano, iſt anbefohlen worden). = 2) der Platz. W po-

Digitized by Google

wozie iest mieysce dla pięciu osób, es iſt in dem Wagen für fünf Perſonen Platz. Dadź komu pierwsze mieysce, Jmdm den erſten P. einräumen. Piec wiele zabiera mieysca, der Ofen nimmt viel P. ein. Już wszystkie mieysca zaięte, es ſind ſchon alle Plätze beſetzt. Wyznaczyć każdemu mieysce, einem jeden ſeinen P. anweiſen. Usiąść, Stanąć na swoiém mieyscu, ſich auf ſeinen P. ſetzen, ſtellen. Zaiąć m. przy kim, neben Jmdm P. nehmen. Zostawić m. na co, P. zu etwas laſſen (z. B. in einer Schrift). Dadź m. czyim prożbom, Jmds Bitten P. geben, ſtatt finden laſſen, (iſt geſucht für Wysłuchać prożb). ſ. noch unten 5. — Być na swoiém mieyscu heißt: ſeinem Geſchäfte gewachſen ſein. = 3) die Stelle. d. i. — *a)* eig., Nie mogą ruszyć z mieysca, ſie können nicht von der Stelle. Nie mogę kamienia r. z m., ich kann den Stein nicht von der St. bewegen. Położyć co na swoiém m—u, etwas an ſeine St. legen. Nie ruszył się z m—a, er rührte ſich nicht von der St. — Wystaw się w moiém mieyscu, ſetze dich an meine Stelle. Gdybym ia był na twoiém m., inaczéybym był odpowiedział, wenn ich an deiner St. wäre, ich hätte anders geantwortet. — *b)* bildl., z. B. die St. in einer Schrift. z. B. M. ciemne, eine dunkle St. — *c)* der Rang. Przyznać komu pierwsze m., Jmdm die erſte St. zuerkennen, einräumen. Scypio pierwsze miał m. w senacie, Hortenzyusz między mówcami, Scipio behauptete die erſte Stelle im Senate, Hortenſius unter den Rednern. — *d)* das Amt. der Dienſt. Starać się o mieysce, ſich um eine St. bewerben. Dostać, Stracić m., einen Dienſt bekommen, den D. verlieren. Wiele iest mieysc próżnych, es ſind viel leere Stellen. Obsadzać m—a, die Stellen beſetzen. Mieć dobre m., eine gute St., guten Dienſt haben. Nie mogę znaleśdź m—a, ich kann keinen Dienſt od. kein Unterkommen finden. — *e)* in Hinſicht der Obliegenheiten. z. B. Zastępować czyie m., Jmds Stelle vertreten. Posłać kogo na swoie m., Jmdn an ſeine St. ſchicken. — *f)* die Redensart Na mieyscu zostać, heißt entweder: auf ſeinem Platze od. auf ſeiner Stelle bleiben; — oder: gleich zuſammenſinken, ſtürzen. auf der Stelle niederfallen (d. i. mit einem Hiebe, Schuſſe ect. getödtet werden). = 4) Statt (in einigen Redensarten). Nie maią iuż m—a prożby, es findet keine Bitte mehr Statt. W iego mieyscu, an ſeiner Statt. ſtatt ſeiner. ſ. Zamiast. = 5) Raum. Dosyć ieszcze iest m—a na wystawienie pawilonu, es iſt noch R. genug, um das Nebengebäude aufzuführen. Przez dobre (złe) urządzenie druku wiele m—a zyskał (stracił), durch gute (ſchlechte) Einrichtung des Druckes hat er viel R. gewonnen (verſchwendet).

Mieyscowość, *f.*, die Oertlichkeit, Lokalität. das Oertliche.

Mieyscowy, 1) örtlich. z. B. ból, ö—er Schmerz. — 2) Orts-. z. B. proboszcz, der Ortspfarrer. — M—a zwierzchność, die Ortsbehörde. Przypadek m—y, der Ortsfall (*localis*, in der Grammat.).

Mieyski, ſtädtiſch. Stadt-. z. B. M—e obyczaie, ſt—e Sitten. życie, ſt—es od. Stadtleben. Sąd m., das Stadtgericht. Sędzia m., der St—richter. Radca m., der Stadtrath. Fizyk m., der Stadtphyſikus. Mieyskie prawo, — *a)* das Stadtrecht. — *b)* das Bürgerrecht in einer Stadt (oft Mieyskie allein). — Po mieysku, *Adv.*, ſtädtiſch. wie in einer Stadt. auch: wie ein Städter od. eine Städterin (z. B. ſich kleiden, nosić się).

Mig, *m.*, der Wink (als Zeichen). gewöhnl. im Plur. Migi, die Mienen und Gebehrden (in wiefern ſie Worte vertreten). Na migi, durch M. und G., komu co pokazać, Jmdm etwas anzeigen, zu verſtehen geben, — (auch: durch Winke od. durch einen Wink andeuten); — z kim rozmawiać, ſich mit Jmdm unterreden. (auch: ſich vermittelſt der Gebehrden- od. Mienenſprache mit Jmdm unterreden.) — Głuchym musimy się na m. tłumaczyć, den Tauben müſſen wir unſre Gedanken durch M. und G. mittheilen od. ausdrücken. — S. noch Fik (mig).

Migać, und die einmalige Handl. **Mignąć**, 1) Mig. czém, auch M. się czém, eine zitternde oder ſchnelle Bewegung mit einem hellleuchtenden Körper machen und dadurch die Augen blenden. (z. B. wenn man ein Licht im Dukeln od. ein Stück polirtes Metall in der Sonne hin und her bewegt oder damit durch die Luft fährt und die Augen damit ſtreift. Daher auf dieſe Art) blenden. die Augen bl. — 2) *absol.*, Migać und Migać się, flimmern. flacken. flackern. (von der Flamme u. dgl.), und Mignąć (się), eine ſchnelle Bewegung machen. — auch: plötzlich erſcheinen und verſchwinden. — Mignęła puszczona strzała i w sercu utkwiła, kaum wurde man den abgeſchoſſenen Pfeil gewahr, als er ſchon im Herzen ſtack. der Pfeil wird abgeſchoſſen, und kaum erblickt durchbohrt er blitzſchnell das Herz. — Błyskawice migają od zachodu. die Blitze durchſtreifen die Luft gegen Weſten. Błyskawica mignęła, ein Blitz fuhr plötzlich durch die Luft. Coś się miga za górą, es fährt etwas hinter'm Berge hin und her (d. i. erſcheint wiederholentlich und verſchwindet plötzlich wieder). Mignęło (się) coś, es erſchien etwas und verſchwand plötzlich wieder. Ledwo się mignął, iuż zniknął, kaum war er erſchienen, als er ſich auch gleich wieder den Augen entzog. — 3) Winke od. einen Wink geben (oczyma, mit den Augen; palcem, mit dem Finger). na kogo, Jmdm zuwinken. Migałem na ciebie, abyś tego

nie mówił, ich winkte dir zu, daſſ du es nicht ſagen ſollteſt. — 4) ſ. Mrugać.

Miganie, *n.*, 1) czém, das Hin und her Bewegen eines leuchtenden Körpers. ſ. Migać 1. — 2) das Flimmern. Flacken. Flackern. (der Flamme u. dgl.) — 3) plötzliches Erſcheinen und Verſchwinden. — 4) das Winken, Zuwinken. na kogo, die Winke oder der Wink (mignienie), den man Jmdm giebt. Miganie oczyma, ręką, das Winken mit den Augen, mit der Hand.

Migawka, *f.*, das Küchenlicht, Gaukellicht, Flackerlicht.

Migdał, *m.*, 1) der Mandelbaum. — 2) die Mandel (Frucht). Niebieskie migdały, himmliſche Mandeln, bildl., d. i. die Freuden, die wir jenſeits genießen ſollen. Gadać komu o n—kich m—łach, Jmdm von etwas reden, das ihn nicht anſpricht, ſeine Theilnahme nicht in Anſpruch nimmt, woraus er ſich nichts macht. Myśleć o n—ich m., an h. M. denken, ſprüchw., d. i. mit ſeinen Gedanken abweſend ſein, ohne alle Theilnahme etwas anhören, verrichten. — 3) Migdały, Mandeln heißen auch die Drüſen zwiſchen den Schenkeln des Bogens vom Gaumenvorhange, und die Speicheldrüſen (m. śliniaste).

Migdałek, *m.*, das Mandelchen.

Migdałowy, Mandel-. z. B olejek, das M—öl. M—e mydło, die M—ſeife. mleko, die M—milch.

Migi, ſ. Mig.

Migotać, ſ. Migać. — **Migot**, *m.*, und **Migotanie**, *n.*, ſ. Miganie.

Migotliwy, flimmernd. flackernd. flackerig.

Migrena, *f.*, die Migräne, Kopfgicht.

Mijać, I. *v. a.*, 1) mit der einmaligen Handlung Minąć, Ominąć. an od. bei einem Orte vorbeigehen, -kommen, -marſchiren od. ziehen, -paſſiren, -fahren, -reiten, -ſegeln od. ſchiffen. kogo, co, bei Jmdm od. bei etwas vorbeigehen cet. — Gdyśmy już mijali und mineli Sycylią, als wir ſchon bei Sicilien vorbeiſegelten cet. — als wir ſchon S. hinter uns od. im Rücken hatten. Minął mnie toast, ich bin beim Geſundheittrinken übergangen worden, d. i. — *a)* der Toaſt ging bei mir vorbei. ich trank nicht nach der Reihe. — *b)* meine Geſundheit wurde nicht in der Reihe ausgebracht. — Koléy mnie minęła, — *a)* die Reihe traf mich nicht. ich bin übergangen worden. — *b)* die Reihe iſt ſchon an mir geweſen. — *c)* ich bin übergangen worden, als die Reihe an mich kam (z. B. um befördert zu werden). — 2) Mijać, öfters Pomijać, mit der vollend. Handl. Pominąć, (kogo od. co, Jmdn od. etwas) übergehen, d. i. — *a)* nicht erwähnen. mit Stillſchweigen übergehen. — *b)* nicht berückſichtigen. unberückſichtigt laſſen (z. B. bei Beſetzung eines Amtes, bei Erbſchaften cet.). — 3) entgehen. und zwar — *a)* ich entgehe einer Sache. — *b)* es entgeht mir etwas, d. i. wird mir nicht zu Theil. Nie minie cię zasłużona kara, nagroda, du wirſt der verdienten Strafe nicht entgehen. die verdiente Belohnung wird dir nicht entgehen. — 4) Jmdn meiden. Jmdm ausweichen, aus dem Wege gehen. — 5) bei Jmdm (im Vorbeigehen, Vorbeifahren cet.) nicht eintreten, einkehren, einſprechen. Jak będziesz w Krakowie, proszę mnie nie mijać, wenn Sie nach Krakau kommen, bitte ich nicht wegzureiſen, ohne mich beſucht zu haben od. ohne bei mir eingeſprochen zu haben. = II. *v. n.*, ſ. Minąć. = III. Mijać się, 1) z kim, bei Jmdm vorbeigehen, -fahren cet. (wie oben I. 1.), ſo daſſ jener auch bei mir vorbeigeht. Mijają się, ſie gehen bei einander vorbei. Już się minęły okręty, die Schiffe ſind (waren) ſchon bei einander vorbeigeſegelt. — 2) mit der vollend. H. Minąć und Zminąć się, z kim, mit Jmdm nicht zuſammentreffen. (von zweien, die in entgegengeſetzter Richtung nahe an einander vorbeigehen cet.). Jmdn verfehlen. Musieliście się minąć, zminąć, ihr müſſ't einander verfehlt haben. — 3) bildl., von etwas abweichen z. B. z rozumem, vom Verſtande (artiger Ausdruck für: etwas Unvernünftiges ſagen, thun); z prawdą, von der Wahrheit. — der W. untreu werden (höflich ſtatt: die Unwahrheit ſagen. lügen).

Mijanie, *n.*, 1) das Vorbeifahren, -gehen, -reiten cet. bei Jmdm od. bei etwas. — 2) das Ausweichen, Meiden. — M. się, z kim, das Vorbeigehen cet. bei Jmdm, der ebenfalls bei uns vorbeigeht. z czém, das Abweichen von etwas z. B. z prawdą, von der Wahrheit.

Mikołaiek, *m.*, 1) Nickel. Klaus. Klas. — 2) die Mannstreu (ein Kraut).

Mikołay, *m.*, Nikolaus.

Mikroskop, *m.*, das Mikroſkop.

Mikstura, *f.*, die Mixtur. der Miſchtrank, Arzeneitrank. — und bildl., ein Gemiſch, Miſchmaſch (z. B. vom verfalſchten Weine). — Miksturka, *f.*, das Arzeneitränkchen.

Mila, *f.*, eine Meile. pocztowa, Poſtmeile. furmańska, Fuhrmannsmeile. Dobra m., eine gute d. i. ſtarke M. — M. z ogonem (eine geſchwänzte M.), eine M., die der Fuchs gemeſſen hat. Mila drogi, eine M. weit, und bildl. für: ſehr weit. Kocham go o milę, ich liebe ihn, wenn er eine M. weit von mir iſt (d. i. ich ſehe ihn nicht gern).

Milczana, *f.*, ganz veralt. für Milczenie.

Milczeć, ſchweigen. ſtill ſein.

Milczek, *m.*, ſ. Milczkiem.

Milczenie, *n.*, 1) das Schweigen. Stillſchweigen. nakazać, zachować, St. gebieten, beobachten. W milczeniu, ſchweigend. co chować, etwas verſchweigen. Stillſchweigen über etwas beobachten. Głębokie m., tiefes St. — 2) die Stille. grobowe, Grabesſtille. W milczeniu, in der Stille.

Digitized by Google

Milczkiem (*Abl.* vom ungebräuchl. Milczek), *Adv.*, ſchweigend. ſtillſchweigend. in aller Stille. — auch: ohne es merken zu laſſen. verſteckter od. verſtohlener Weiſe.

Mile, *Adv.*, freundlich (kogo przyjąć, Jmdn aufnehmen. uśmiechać się, lächeln). mit Liebe und Wohlwollen (wspominać kogo, ſich Jmds erinnern).

Miłek, *m.*, das Traubenkraut.

Miléy, Comparat. von Mile.

Mileyszy, ſtatt Milszy, ſ. Mily.

Mili, iſt der Plural von Mily. w. ſ.

Milicya, *f.*, die Miliz. mieyska, Stadtmiliz, Stadtgarde. kraiowa, Landmiliz.

Milicyant, *m.*, einer von der Miliz.

Milion, *m.*, eine Million. M. razy, millionenmal.

Milionowy, Millionen od. eine Million betreffend, betragend. z. B. maiątek, dochód, das Vermögen, Einkommen von einer Million od. von mehreren M—en. — Pan m., ein Millionair. Millionenbeſitzer.

Milka, *f.*, eine kleine Meile.

Milknąć, und als vollend. Handl. Umilknąć, verſtummen (eig. und bildl. von Perſonen, von einer Glocke, von der Muſik, Rede, Beredtſamkeit, dichteriſch auch vom Schmerz und den Leidenſchaften).

Miło, *Adv.*, lieb. angenehm.

Miłość, *f.*, 1) die Liebe. czego od. do czego, auch ku czemu, zu etwas. M. do kogo od. ku komu, L. zu Jmdm od. gegen Jmdn. M. bliźniego, Menſchenl., L. gegen den Nächſten. ku rodzicom, Aelternl., L. gegen die Aeltern. M. oyczyzny, Vaterlandsl. do nauk, L. zu den Wiſſenſchaften. M. własna, Eigenliebe. — Oświadczenie m—i, die Liebeserklärung. Upoiony miłością, liebetrunken. M. w kim wzbudzić, Jmds Liebe erregen, erwecken. Jmdm L. einflößen. Powziąć m. ku komu od. czemu, Jmdn od etwas lieb gewinnen. Mieć m. u kogo, Jmds L. und Achtung genießen. Palać miłością ku komu, czemu, mit feuriger L. Jmdm zugethan ſein. brennende L. für etwas haben od. hegen. — Z miłości, aus Liebe (co zrobić, etwas thun). vor Liebe (nie módz spać, nicht ſchlafen können). Dla miłości, der Liebe wegen, auch: aus Liebe, od. Jmdm zu Gefallen. Dla m. zgody. pokoiu, aus Liebe zur Eintracht, zum Frieden. Na m. boską, um Gottes Willen (prosić, bitten). — ſ. noch Zamilowanie. — 2) Liebden — wurde früher mit einem Poſſeſſiv als Anredewort gebraucht (z. B. Jego Miłość, Er. Seine Gnaden. Twoia M., Sie. Eure Gnaden. cet.), beſonders in der Anrede an einen Monarchen. — ſ. Miłościwy 2. — durch ſchnelle Ausſprache iſt daraus Mość geworden, z. B. Jego Królewska Mość (früher Miłość), Seine Königliche Majeſtät S. Jegomość, Jéymość, Ichmość.

Miłościwać, Jmdn Wasza *Miłość* (gnädiger Herr) nennen. — veralt.

Miłościwie, *Adv.*, gnädig. gnädiglich. huldreich. (ſtatt Laskawie, doch gewöhnl. nur von Gott und einem Fürſten.) Przebaczył nam m., Er hat die Gnade gehabt uns zu verzeihen. Raez m. wysłuchać prozby nasze, erhöre, o Herr, g. unſere Bitte.

Miłościwy, 1) gnädig. huldreich. (veraltet für Laskawy.) — 2) Miłościwy Pan, iſt der Titel eines Monarchen (früher auch eines adligen Herrn, iſt aber mit der Zeit in Mościwy zuſammengezogen, ſpäter durch Jaśnie Wielmożny verdrängt worden). daher es oft Seine Majeſtät bedeutet; und die Anrede: Allerdurchlauchtigſter, Großmächtigſter König, Allergnädigſter König und Herr, heißt polniſch: Nayiaśnieyszy Królu, Panie móy (nasz) Miłościwy: — aber das im Kontext gebräuchliche: Eure Königliche Majeſtät — welches ſonſt durch Wasza (Królewska) Miłość gegeben wurde, iſt jetzt Wasza Królewska Mość. — 3) Miłościwe lato, od. M—y rok, das Jubeljahr.

Miłosierdzie, *n.*, die Barmherzigkeit. Bez m—dzia, ohne B. unbarmherzig. — bildl., ohne alle Rückſicht, auch: unverſchämt (z. B. łgać, lügen). M—a wołać, wzywać, um B. anflehen. — Bracia m—dzia, Siostry m—dzia, die barmherzigen Brüder, Schweſtern. Bractwo m—dzia. der Barmherzigkeitsverein (zur Unterſtützung der Armen). eine milde Anſtalt.

Miłosierny, *Adj.*, und Miłosiernie, *Adv.*, barmherzig. mitleidig. M—y uczynek, ein Act der Barmherzigkeit. eine milde That. — Miłosierna mina, eine Miene, die Mitleiden erregt, oder wie die eines armen Sünders.

Miłosna, *f.*, 1) das Cacalienkraut, und Streichkraut. — 2) eine Geliebte.

Miłośnie, *Adv.*, liebevoll. na siebie spoglądać, mit einander liebäugeln.

Miłośnik, *m.*, 1) ein Liebhaber, Freund (nauk, der Wiſſenſchaften; starożytności, des Alterthums). — 2) das dreifarbige Tauſendſchön.

Miłosny, Liebes-. liścik, das L—briefchen. zapał, die L—gluth, L—flamme. das L—feuer. wiersz, das L—gedicht. — M—a powieść, die Erzählung einer L—geſchichte od. L—begebenheit. M—a piosnka, das L—lied. rozmowa, das L—geſpräch.

Miłostka, *f.*, der Liebeshandel. die Liebſchaft. gewöhnl. im Plur. Miłostki, Liebſchaften. Liebeshändel.

Miłować, lieben. M. się z kim, ſich unter einander l. — ſ. das gebräuchlichere Kochać.

Milszy, Comparat. von Mily.

Miluśki, Milutki, Milutenki, *Adj.*, und M—o, *Adv.*, lieb. lieblich. angenehm.

Mily, 1) lieb. — 2) angenehm. lieblich (für die Sinne). Mila okolica, eine anmuthige Gegend. — 3) angenehm (für das Gemüth). Miłém będzie dla wszystkich

by Google

twoie przybycie, deine Ankunft wird Jedermann angenehm und willkommen sein. Miły gość, ein a—er Gast. Myślałem, że ci rzecz miłą uczynię, ich glaubte es dir zu Danke zu machen, od. es bei dir zu treffen, wenn... Mili słuchacze! geneigte Zuhörer!

Mimik, *m.*, ein Mimiker, Gebehrdenkünstler. — **Mimika**, *f.*, die Mimik. Gebehrdenkunst. — **Mimiczny**, *Adj.*, und **Mimicznie**, *Adv.*, mimisch.

Mimo, 1) *Adv.*, vorbei, vorüber (iśdź, gehen). = 2) *Praepos.*, mit dem Accus. und Genit., — *a)* bei od. an etwas vorbei. z. B. Mimo Sycylii płynąć, bei Sicilien vorbeisegeln. — Mimo siebie co puszczać, etwas unbeachtet lassen, seiner Aufmerksamkeit nicht würdigen auf etwas nicht achten. Mimo uszu co puszczać, (etwas an den Ohren vorbeigehen lassen). für etwas keine Ohren haben oder taub sein. etwas nicht beachten, nicht beherzigen. es findet etwas keinen Eingang bei Jmdm. — *b)* gegen. Mimo moiéy woli, chęci, gegen meinen Willen. ohne meine Zustimmung. — *c)* trotz, ungeachtet. M. mego zakazu, Trotz meinem Verbot. auf mein V. nicht achtend. M. gwałtownego wiatru, ungeachtet des heftigen Windes. Mimo dowodów i przełożeń obstaie przy swoiém, Trotz allen Gründen und Vorstellungen beharrt er bei seinem Sinne. Mimo swych bogactw nie iest szczęśliwym, trotz seines Reichthums ist er doch nicht glücklich.

Mimośrodkowy, *Adj.*, und **M—wo**, *Adv.*, excentrisch. abkreisend.

Mimowolny, *Adj.*, und **M—lnie**, *Adv.*, unwillkürlich.

Mina, *f.*, 1) die Miene. Z wesołą, smutną, ponurą, surową miną, mit einer heitern, traurigen, düsteren, ernsten M. — Kwaśną minę zrobić, ein saures Gesicht machen (na co, zu etwas). Miny (dziwne, śmieszne) stroić, Gesichter schneiden. sich lächerlich gebehrden. Gesta mina, eine dicke M., d. h. eine zuversichtliche, dreiste M. Mina rzadka, eine bewegliche, bewegte M. d. i. eine unzufriedene, od. Furcht verrathende M. — Auch bildl., z. B. Ta pieczeń ma dobrą minę, der Braten macht eine gute Miene. — 2) die Mine. (gewöhnl. im Plural.) Miny robić, podsadzać, eine M. graben, führen, ziehen. Minę wysadzić od. zapalić, die M. springen lassen. Minami wysadzić, (mit Pulver) in die Luft sprengen (miasto, eine Stadt). Miny podsadzić pod miasto, eine Stadt unterminiren. — Miny pod kogo podsadzić, bildl., Jmdm Schlingen od. eine Falle legen.

Minąć, als *v. a.*, s. Mijać I. — **Minąć się**, s. das. III. — Als *v. n.*, heißt's: vorbei sein. durch sein. vorüber sein. z. B. Już trzecia minęła, drei Uhr ist schon durch. Minęły te czasy, kiedy..., die Zeiten sind schon vorüber, wo...

Minca, *f.*, 1) geprägtes Geld. — 2) s. Mennica.

Mincarski, s. Menniczy.

Mincarstwo, *n.*, das Münzwesen.

Mincarz, *m.*, 1) der Münzer. — 2) der Banquier.

Mineraf, *m.*, s. Kruszec.

Mineralny, mineralisch. Mineral-, z. B. M—na woda, das M—wasser. Źródło m—e, eine M—quelle. Kąpiele m—e, die M—bäder. m—sche Bäder.

Mineralog, *m.*, der Mineralog.

Mineralogia, *f.*, die Mineralogie, Mineralkunde, Mineralehre.

Mineralogiczny, *Adj.*, und **M—cznie**, *Adv.*, mineralogisch.

Minia, *f.*, der Mennig.

Miniatura, *f.*, das Miniaturgemälde. — W m—rze, *en miniature*. im Kleinen.

Minier, *m.*, der Minirer, Mineur.

Miniować, mit Mennig malen.

Minister, *m.*, der Minister. spraw wewnętrznych, des Innern; — spraw zagranicznych, der auswärtigen Angelegenheiten; — sprawiedliwości, der Rechtspflege, der Justiz. od. Justizminister; — skarbu, Finanzmin.; — woyny, Kriegsmin.; — gabinetowy, Kabinetsmin. — Rada ministrów, der Ministerrath.

Ministeryalny, Ministerial. Ministeriell. z. B. reskrypt, das M—rescript.

Ministrant, *m.*, derjenige, der den Geistlichen bei der Messe bedient. der Ministrant.

Ministrantura, *f.*, die Ministrantur, d. i. Anweisung, wie man dem Geistlichen bei der Messe an die Hand gehen und bei Gebeten antworten soll.

Ministrowski, Minister-. z. B. stróy, der M—anzug. Po ministrowsku, *Adv.*, ministermäßig. wie ein Minister. auf eine des Ministers würdige Weise.

Minka, *f.*, eine freundliche Miene. — und überh. Miene.

Minóg, *m.*, die (das) Neunauge, Bricke, Lamprete.

Minucya, *f.*, s. Kalendarz.

Minuta, *f.*, 1) die Minute. Za parę minut wrócę, in ein paar Minuten bin ich wieder da. Co minuta, alle Minuten. minutlich. — 2) kurzer Entwurf, Auszug (einer Schrift).

Minutnik, *m.*, der Minutenweiser, M—zeiger.

Minutowy, Minuten-. z. B. M—e kółko, das M—rad.

Miód, *m.*, 1) prasny, der Honig. — 2) do picia, der Meth. — 3) der Honigthau.

Miodek, *m.*, 1) der Meth (wenn man mit Wohlgefallen davon redet). — 2) der Honigsaft.

Miodnik, *m.*, (in der Pflanzenlehre) der Honigkelch. das H—gefäß, H—behältniß, Saftbeh., Nektarium.

Miodomowny, (dichterisch) honigsüß. süß tönend.

Miodopłynny, 1) süß vorüber fließend. — 2) honigsüß (von der Rede).

Miodorodny, Honig erzeugend.

Miodosok, *m.*, die Honigblume.

Miodowica, *f.*, der Honigthau.

Miodowina, *f.*, das Honigwasser.

Miodówka, *f.*, die Honigbirne.

Miodownik, *m.*, 1) der Honigkuchen. — 2) der Methtrinker.

Miodowy, 1) Honig-, Meth-. z B. ocet, der -essig. — 2) bildl., honigsüß. zuckersüß. lieblich. angenehm. M—e usta, der Honigmund. die Honiglippen. M—a mowa, die Honigrede.

Miodunka, *f.*, das Lungenkraut, und die Ochsenzunge.

Miot, *m.*, 1) der Wurf. — 2) der Angriff, Schlag, Streich.

Miotać, früher auch **Miecić**, werfen. pożogi, Verwüstungen anrichten. na kogo obelgi, potwarze, Lästerungen gegen Jmdn ausstoßen. Jmds Leumund kränken. Jmdm bösen Leumund machen. Jmdn verleumden. — M. czém, mit etwas herumwerfen. etwas hin und her bewegen. pałaszem, den Degen schwingen. Gniew nim miota, der Zorn erschüttert sein Gemüth. er ist seines Zornes nicht mächtig. Namiętności gwałtownie nim miotają, heftige Leidenschaften bestürmen sein Gemüth. Różne myśli miotały nim, tausend Gedanken beunruhigten ihn od. kreuzten in seinem Kopfe, ohne ihn zu einem festen Entschlusse gelangen zu lassen. Boiaźń i żądza miotały razem iego sercem, Furcht und Begierde bestürmten zugleich sein Herz. Móy skołatany umysł, iak okręt falą miotany. nie miał na chwilę spoczynku, mein erschüttertes Gemüth, gleich einem Kahne, mit dem die Fluten ihr loses Spiel treiben, konnte nicht für einen Augenblick Ruhe finden.

Miotanie, *n.*, das Werfen. Umherwerfen.

Miotełka, *f.*, eine Ruthe. ein kleiner Besen. — besonders der Kleiderbesen.

Miotła, *f.*, 1) der Besen. Sam na siebie miotłę przyniósł, er hat sich selbst die Ruthe gebunden. — 2) der Raden (im Getreide). — 3) der Schweif, Schwanz eines Kometen.

Miotlarz, *m.*, der Besenbinder. — **Miotlarka**, *f.*, die B—rin.

Miotlisko, *n.*, 1) der Besenstiel. — 2) ein großer, häßlicher Besen.

Miotło, *n.*, das Spiel (bildl.). z. B. Być miotłem losu, das Schicksal treibt mit Jmdm sein Spiel. — (selten.)

Mir, *m.*, veraltet für **Pokóy**, der Friede.

Mira, *f.*, die Myrrhe.

Mirnik, *m.*, der Katzenkerbel.

Mirowy, Myrrhen-. z. B. olejek, das M—öl.

Mirt, *m.*, die Myrte. der Myrtenbaum, M—strauch.

Mirtowy, Myrten-. z. B. wieniec, der M—kranz. M—a gałązka, der M—zweig.

Miś, *m.*, der Bär (im Scherz).

Misa, *f.*, 1) eine große Schüssel. — 2) das Springbrunnenbecken. — 3) die Schaale an der Wage.

Miseczka, *f.*, das Schüsselchen.

Misiórka, **Misiurka**, *f.*, das Visir am Helme.

Miska, *f.*, eine (tiefe) Schüssel. — (besonders aus Thon.) M. do umywania, das Waschbecken.

Miśnia, *f.*, Meißen.

Misterkini, *f.*, eine Meisterin (in einer Kunst. — veralt.).

Misterność, *f.*, die Künstlichkeit, Feinheit (einer Arbeit). — **Misterstwo**, *n.*, die Kunst, Künstlichkeit, Kunstfertigkeit (einer Person).

Misterny, *Adj.*, und **Misternie**, *Adv.*, künstlich. meisterlich. fein. Pierścień misterney roboty, ein sehr fein und sauber gearbeiteter Ring.

Mistrz, *m.*, 1) der Meister, Lehrer. — 2) ein Meister (in einer Kunst). bildl. auch: die Meisterhand. z. B. To iest dzieło mistrza, dies ist ein Werk von einer M. — 3) der Magister (als Universitätswürde). — 4) M. obyczaiów, der Sittenrichter (*Censor* in Rom). — 5) Wielki Mistrz, der Großmeister (krzyżacki, der Kreuzherrn; maltański, der Maltheserritter). — 6) der Scharfrichter.

Mistrzostwo, *n.*, 1) das Lehramt. — 2) das Magisterium. die Würde eines Magisters. — 3) das Großmeisterthum. — 4) die Meisterschaft. — 5) das Scharfrichteramt.

Mistrzów, dem Scharfrichter gehörig.

Mistrzowa, *f.*, die Frau des Scharfrichters.

Mistrzować, und die vollend. Handlung **Zmistrzować**, co, etwas (meisterhaft. künstlich) ausarbeiten. — M. czém od. w czém, Meister sein in einer Kunst.

Mistrzowski, 1) Lehr- (urząd, das -amt). — 2) Magister- (stopień, die M-würde). — 3) Großmeister- (M—a godność, die -würde). — 4) Scharfrichter- (urząd, das -amt). M—ie ręce, die Henkershand. — 5) meisterlich. meisterhaft. Meister-. z. B. M—ie dzieło, ein m—tes Werk, Meisterwerk. M—a ręka, die M—hand. — davon das Adverb. Po mistrzowsku, 1) lehrermäßig. — 2) wie ein Magister. — 3) großmeisterlich. — 4) scharfrichtermäßig. — 5) meisterlich. meisterhaft. wie ein Meister.

Mistrzyni, *f.*, die Meisterin, Lehrerin.

Mistyczny, *Adj.*, und **Mistycznie**, *Adv.*, mystisch.

Misya, *f.*, die Mission.

Misyonarski, Missionarien-. z. B. kościół, die M—kirche.

Misyonarz, *m.*, ein Missionär.

Mitologia, *f.*, die Mythologie.

Mitologiczny, mythologisch.

Mitra, *f.*, der Fürstenhut. — bildl. auch: die Fürstenwürde, und der Fürst selbst.

Mitręga, 1) *f.*, der Zeitverlust (Einbuße an Zeit bei einem mühsamen und weitläuf-

tigen Geschäfte). Wiele mnie to mitręgi kosztowało, es hat mir viel Zeit und Mühe gekostet. Uwolniłeś mnie od wielkiéy mitręgi, du hast mir viel Zeit und Mühe erspart. Szkoda mitręgi, es ist Schade um die Zeit und Mühe, die auf das Geschäft verwandt werden od. v. werden muss. — 2) *m.*, ein Zauderer, Zögerer, langweiliger Mensch, Trödler.

Mitrężyć, und die vollend. Handl. Zmitrężyć, Zeitverlust erleiden (sobie czas) od. Jmdm verursachen (komu czas). Nie mitręż mi czasu, raube mir nicht die kostbare Zeit, halte mich nicht auf, langweile mich nicht. Zmitrężyłem sobie cały dzień nad tą robotą, diese Klauberei hat mir einen ganzen Tag weggenommen. Darmo czas mitrężysz, du verleierst die Zeit ohne Noth. M. kogo, Jmdn aufhalten, hinhalten.

Mixtura, s. Mikstura.

Mizantrop, *m.*, der Misanthrop, Menschenfeind, Menschenhasser. M—pem się robić, menschenscheu werden. — Mizantropia, *f.*, die Misanthropie, der Menschenhass. Miz—czny, menschenscheu (von Personen), menschenfeindlich (von Sachen).

Mizeractwo, *n.*, 1) das Elend, die Noth, Armseligkeit, Dürftigkeit. — 2) ein elendes, miserables, armseliges Ding. — 3) ein armseliger Mensch. — und collectiv: a—es Volk.

Mizerak, *m.*, ein ärmer, elender, armseliger Mensch. — Mizeraczka, *f.*, eine —e Frau.

Mizerere, *n. indecl.*, das Miserere. der Darmzwang, die Darmverschließung.

Mizernieć, und die vollend. Handl. Zmizernieć, abgezehrt und mager werden, abmagern, (besonders im Gesicht; daher auch: die gesunde Farbe verlieren, elend aussehen.) Bardzo zmizernial po téy chorobie, die Krankheit hat ihn sehr angegriffen, abgezehrt.

Mizerny, *Adj.*, und Mizernie, *Adv.*, 1) abgezehrt. — abg. und mager. — mager und blass. — abgemagert, elend aussehend. Mizernie wyglądać, elend aussehen. — 2) elend, miserabel, armselig, dürftig, z. B. stróy, eine armselige Kleidung. M—nie ubrany, armselig gekleidet. M—ne utrzymanie, dürftiges Auskommen. — 3) elend, erbärmlich, armselig (von einer Schrift u. dgl., daher auch: dürftig, mager, trocken). — 4) schwach (in Ansehung der Geistesfähigkeiten, daher M—a głowa, ein schwacher Kopf. Mizerny postęp w nauce, schwache Fortschritte in einer Wissenschaft).

Mizerya, *f.*, 1) Elend, Noth, Armuth. — 2) der Gurkensalat. (— auch: Häringss., Kartoffelss.)

Mknąć, 1) *v. a.*, schieben, fortschieben. — auch: wegraffen. — 2) *v. n.*, sich fortbewegen. Mknąć od. M. się zkąd, sich davon machen, wegkommen. — dokąd, sich wohin begeben. — auch bildl., z. B. w ziemię, in die Erde, d. i. sterben. — und Mknąć w co, sich schnell in etwas umgestalten. — (veraltet.)

Mlacać, ist Frequentat. von Młócić, w. s.

Mlaskać, und als alleinige Handl. Mlasnąć, schmatzen, auch für küssen. Mlasnął go, er küsste ihn, dass es schmatzte, er schmatzte ihn herzlich. — Mlaskanie, *n.*, das Schmatzen.

Mleć, und die vollend. Handl. Zemleć, mahlen (zboże, Getreide; mąkę, Mehl; kawę, Kaffee). Kto wprzód do młyna przyiedzie, wprzód miele, sprüchw., wer zuerst (in die Mühle) kommt, mahlt zuerst. — Miele się komu, bildl., es geht Jmdm etwas gut von Statten od. wie geschmiert. Jednemu się zmiele, drugiemu się skrupi, s. Golić (Jednemu szydła golą cet.). Na mnie się zmiello, ich habe büßen müssen. Na kim się skrupi, na mnie się zmiele, s. Krupić się. — Na nas się zmieie, wir werden zum Handkuss kommen.

Mleczy, *m.*, 1) die Milch (bei den Fischen). — 2) das Mark im Rückgrathe. — 3) das Mark in Bäumen (z. B. im Weinstocke, Hollunder). — 4) die Milchhaare. — 5) in der Botanik: — die Gänsedistel, Saudistel, der Hasenkohl, Gänsekohl. — świni, psi, das Pfaffenblatt. wilczy, die Wolfsmilch. iary, krowi, s. d. — słoneczny, s. Kozia bródka. — salaciany, s. Endywia.

Mleczak, *m.*, der Milcher, Milchner (männlicher Fisch, besonders Häring).

Mleczarka, *f.*, die Milchfrau. die Milchmagd.

Mleczarnia, *f.*, der Milchkeller. die Milchkammer.

Mleczasty, milchicht.

Mleczay, *m.*, der Pfefferschwamm.

Mleczek, *m.*, die Wolfsmilch (ein Kraut).

Mleczko, *n.*, 1) Diminut. von Mleko, und dafür gebräuchlich, wenn man mit Wohlgefallen davon redet. — 2) M. kamienne, die Mondmilch. — 3) cielęce, das Kalbsbröschen, die Kalbsdrüse.

Mlecznica, *f.*, 1) das Milchkraut, die Kreuzwurz, Kreuzblume. — 2) s. Mleczarnia. — 3) s. Mleczarka.

Mleczniec, milchig werden. Milchfarbe od. Milchsaft bekommen.

Mlecznik, *m.*, 1) der Milchmann. — 2) s. Mleczarnia. — 3) der Milchstein.

Mleczno, 1) *Subst. n.*, s. Mleczywo. — 2) *Adv.*, mit (viel) Milch.

Mleczny, 1) milchig. — 2) milchreich. — 3) Milch-, z. B. M—a kawa, der Milchkaffee, potrawa, die M—speise, droga, die —Straße. — M—e naczynia, zęby, die M—gefäße, M—zähne. M—e leczenie, die Milchkur. ziele, das Milchkraut. — Mleczny dzień, der M—tag (an dem man Milch od. Milchspeisen isst).

Mleczywo, *n.*, die Milchwaare, Milchspeise, allerhand Milch.

Mleko, *n.*, die Milch. krowie, Kuhmilch. owcze, Schaafmilch. kozie, Ziegenm. ośle, Eselsm. migdałowe, Mandelm. makowe, Mohnm. słodkie, süße M. — kwaśne, zsiadłe, Schlotter- od. Schlickermilch.

Digitized by Google

— Wyglądać iak krew z mlekiem, aussehen wie Milch und Blut. Mlekiem swoiém karmić, Jmdn säugen. Jmdm die Bruſt reichen. Mleko ieszcze mieć pod nosem, (noch Milch unter der Naſe haben), kaum der Mutterbruſt entwachſen ſein. noch ein Gelbſchnabel od. Milchbart ſein. — Ptasiego mleka mu tylko brakuie, (ihm fehlt nur noch die Vogelmilch) ſprüchw., er ſitzt dem Glücke im Schooße, hat Alles im Ueberfluſſ. es fehlt ihm nur noch, daſſ er mit Ambroſia gefüttert und mit Nektar getränkt wird. — Mleko panieńskie, die Jungfernmilch (Schönheitswaſſer). — in der Botanik: Czartowe m., Teufelsmilch. Wilcze m., Wolfsmilch.

Mléwo, Mliwo, *n.*, 1) das Mahlen (in der Mühle). Zapłata od mliwa, das Mahlgeld. der Müllerlohn. Opłata od mliwa, die Mahlſteuer. — 2) das gemahlene Getreide. das bereitete Mehl. (in engerer Bed. ſo viel, als man auf einmal mahlen läſſt. daher z. B. Zboża starczy ieszcze na dwa mliwa, das Getreide wird noch ausreichen, um zweimal in die Mühle geſchickt zu werden. Ostatnie mliwo iuż wypotrzebowane, das zuletzt gemahlene Mehl iſt ſchon verbraucht.)

Młocba, gewöhnl. Młocka, *f.*, 1) das Dreſchen. Zapłata od młocki, der Dreſcherlohn. — 2) die Dreſchzeit. — 3) das Gedroſchene. der Ausdruſch. Wczoraysza m., das geſtern gedroſchene Getreide. Pierwszą m—ę sprzedałem, den erſten Ausdruſch habe ich ſchon verkauft. — 4) Młocka heißt auch: die Dreſchfrau, Dreſcherin.

Młocek, *m.*, der Dreſcher.

Młócenie, *n.*, das Dreſchen.

Młócić, und die vollend. Handl. Wymłócić, dreſchen, ausdreſchen (żyto, Korn; groch, Erbſen). kogo, Jmdn prügeln, ausprügeln.

Młocisko, *n.*, 1) der Hammerſtiel. — 2) enormer, häßlicher Hammer.

Młócisko, Młócko, *n.*, ſchlechte Treber.

Młocka, ſ. Młocba.

Młódka, *f.*, 1) ein junges Weibchen. — 2) eine Kalbe, Färſe. — auch überhaupt: das Junge eines Hausthieres. — 3) eine niedrige Karte zum Zugeben, Fauſſe, Fauſſekarte. — in einigen Spielen: die Neun.

Młodnieć, und als vollend. Handl. Odmłodnieć, ſich verjüngen. jung od. jünger werden.

Młodociany, jung. jugendlich. (mit dem Nebenbegriff der Zartheit; daher auch) zart. M—ne drzewka, junge Bäumchen. M—y wiek, j—ches Alter. M—e umysły, die zarten Gemüther der Jugend. Owoc m—néy pracy moiéy, die Frucht meiner j—chen Arbeit.

Młodość, *f.*, die Jugend. das Jugendalter. jugendliches Alter. auch die Jugendzeit. Od m—ści, von Jugend auf. Od pierwszéy m., ſeit den erſten Jugendjahren. Kwiat m—ści, die Jugendblüthe. Błąd m—i, der Jugendfehler. Grzechy m—i, die Jugendſünden. Płacić dług m—ści, der Jugend ſeine Schuld abtragen. d. i. — *a)* jugendlich leben. brauſen. — *b)* für ſeine Jugendſünden büßen. Młodość płochość, Leichtſinn iſt der Jugend eigen. Jugend hat nicht Tugend.

Młody, *Adj.*, und Młodo, *Adv.*, 1) jung. Za młodu, in der Jugend(zeit). Pan młody, der Bräutigam (am Hochzeittage; daher: der Hochzeiter. Aber Młody pan heißt: ein junger Herr, und iſt daher von jenem wohl zu unterſcheiden: eben ſo Panna młoda, die Braut, Hochzeiterin, und Młoda panna, junges Mädchen. endlich Państwo młodzi, die Brautleute. das Brautpaar, und Młodzi p., junge Herrſchaft. Vergl. Narzec). Młode piwo szumi, ſprüchw., junges Bier brauſt. — 2) friſch (wie Butter, Käſe). — 3) Młode, *Subst. n.*, das Junge (der Vögel).

Młodź, *f.*, die Jugend d. i. junge Leute.

Młodzian, *m.*, der Jüngling. junger Menſch (beſonders ledigen Standes).

Młodzianek, *m.*, ſ. Młodzian. — Młodzianki. *plur.*, ſind die auf Herodes Befehl gemordeten Kinder (die unſchuldigen Kinder), und der ihrem Andenken gewidmete Tag (der Kindertag, Kindleinstag. der Tag der unſchuldigen Kinder, ſonſt auch Dzień młodziankowy).

Młodzić, ſ. Odmładniać. — M. się, ſ. Młodnieć.

Młodzie, *f. plur.*, die Hefen. (eig. Oberhefen, Spunthefen. die Gahre. der Giſcht)

Młodzieńczy, jugendlich. Jünglings- (wiek, das J—alter. M—e lata, die J—jahre). Jugend- (kwiat, die J—blüthe; zapał, die J—hitze. M—a siła, die J—kraft).

Młodzieńczyk, *m.*, der Jüngling, Milchbart, Knabe. — auch verächtl., ein junges Männchen. junger Burſche. (veralt.)

Młodzieniaszek, *m.*, der Knabe, Jüngling.

Młodzieniec, *m.*, ein (erwachſener) Jüngling. (Früher verband man damit den Begriff der jugendlichen Unſchuld, jetzt nur den des Alters.)

Młodzienny und Młodzieński, veraltet für Młodzieńczy.

Młodzieństwo, *n.*, 1) das Jünglingsalter. die Jünglingsjahre. — 2) veralt., die jugendliche Unſchuld.

Młodzież, *f.*, ſ. Młódź.

Młodzik, und Młokos, *m.*, ein junger Burſche (mit dem Nebenbegriff der Unerfahrenheit und Naſeweisheit; daher in der gem. Spr. ſo viel als: dummer Junge), Gelbſchnabel, Grünſchnabel.

Młodziuchny, Młodziutki, Młodzinsienki, Młodziutenki, blutjung (von Perſonen). ſehr jung (von Sachen, z. B. Bäumen). ganz friſch (wie Butter, Käſe). auch: zart. z. B. M—e członki, zarte Glieder.

Młodzizna, *f.*, überh. alles Junge. z. B. die junge Brut. junge Schößlinge, Bäume, Pflanzen, cet.

Digitized by Google

Mlokos, ſ. Mlodzik.

Mlon, *m.*, der Griff an der Handmühle.

Młot, *m.*, der Hammer (wenn er groß iſt, wie bei den Grobſchmieden). Między młotem i kowadłem, ſ. Kowadło.

Młoteczek, *m.*, das Hämmerchen (auch im Ohre).

Młotek, *m.*, der Hammer (zum Klopfen, an einem Flügel, und zum Stimmen des Flügels).

Młóto, beſſer Młuto, *n.*, die Treber.

Młyn, *m.*, die Mühle. wietrzny, Windm. — wodny, Waſſerm. — koński, Pferde- od. Roſſmühle. — parowy, Dampfm. — ręczny, Handm. — prochowy, Pulverm. — Na swóy młyn wodę ciągnąć od. obracać, prowadzić, das Waſſer auf ſeine M. leiten, d. i. etwas zu ſeinem Vortheil leiten, ſeinen eigenen Vortheil in Acht nehmen. Kto wprzód do młyna, wprzód miele, ſ. Mleć. — W głowie iak we młynie, es mahlt mir (ihm) Verſchiedenes im Kopfe herum. der Kopf iſt mir (ihm) verwirrt. Język mu lata iak we młynie, die Zunge klappert ihm wie die Mühle. er plappert in einem fort.

Młynarczanka, *f.*, die Müllers-Tochter.

Młynarczyk, *m.*, der Mühlknappe, Müllerburſche.

Młynarka, *f.*, die Müllerin.

Młynarski, 1) müllériſch (dazu das Adverb Po młynarsku). — 2) Müller-, z. B. M—kie taczki, der M—karren.

Młynarstwo, *n.*, das Müllerhandwerk.

Młynarz, *m.*, der Müller.

Młynarzów, (owa, owe) des Müllers, dem Müller gehörig.

Młynek, *m.*, 1) das Mühlchen. do kawy, die Kaffeemühle. zbożowy, die Kornfege (in Geſtalt einer Mühle). — 2) das Mühlenſpiel. die Mühle (ein Brettſpiel). W młynka grać, Mühle ſpielen. — 3) die Burzelbäume, Burzelböcke. Młynka robić, B. ſchießen. Młynka zrobić, bildl., ſich aus einem Handel herauswickeln. — 4) das Rad (im Tanz). — 5) eine ſchnelle Bewegung in die Runde. Młynkiem biedz, ſo laufen, daſſ man ſich ſchnell herumdreht. — ſ. noch Młyniec.

Młyniec, *m.*, gewöhnlich im *Ablat.* Młyńcem adverbialiſch: im Kreiſe herum. herumkreiſend. Młyńcem od. Młynkiem się toczyć, herumtaumeln. herumrollen. hinabrollen. Młyńcem chodzić, im Kreiſe herumgehen, herumirren.

Młynkować, 1) *v. a.*, auf der Fege reinigen (zboże, das Getreide). — 2) *v. intrans.*, einer Sache auszuweichen, ſich aus einem Handel herauszuwickeln ſuchen.

Młyński, Mühl-. kamień, der M—ſtein. Koło m—kie, das M—rad.

Mną, 1) *Instrum.* des Pronomens Ja. — 2) dritte Perſ. Plur. von Miąć, wovon Mnę die erſte Singul. iſt.

Mnich, *m.*, der Mönch.

Mnichostwo, *n.*, 1) das Mönchsthum, Mönchsweſen. der Mönchsſtand. — 2) die Möncherei.

Mnichów, *m.*, München (die Stadt).

Mnichowski, *Adj.*, und Po mnichowsku, *Adv.*, mönchiſch. Mönchs-. z. B. M—i habit, die M—kutte.

Mnie, 1) *Gen.*, *Dat.* und *Accus. sing.*, von Ja. — 2) dritte Perſ. Sing. Präſ. von Miać.

Mniemać, meinen. denken. glauben. vermuthen. muthmaßen.

Mniemanie, *n.*, die Meinung. Muthmaßung. Vermuthung. Wielkie było o nim m., man hatte eine große Meinung von ihm. Na m—niu oparty, muthmaßlich.

Mniemany, vermeint. vermeintlich.

Mniéy, (Comparativ von Mało) 1) weniger. minder. Mniéy więcéy *(plus minus)*, mehr oder weniger d. i. ungefähr (bei Zahlen). Mniéy dobrze, minder gut. — 2) in der Redensart: Mniéy dbać o co, ſich wenig od. nichts aus etwas machen. — aber auch: ſich weniger um etwas bekümmern als (niż).

Mnieyszeć, und die vollend. Handlung Zmnieyszeć, kleiner werden.

Mnieyszość, *f.*, die Minderheit (in Hinſicht der Größe und Zahl).

Mnieyszy, (Comparativ von Mały), kleiner. minder. Mnieysza o to, das hat wenig zu bedeuten. das kümmert mich am wenigſten. ich mache mir wenig od. nichts daraus. es mag ſein. M. o to, że nie przyszedł, daſſ er nicht gekommen, das iſt noch das Wenigſte.

Mnieyszyć, ſ. Zmnieyszać.

Mniska, *f.*, eine verſchnittene Sau.

Mniski, Mniszy, ſ. Mnichowski.

Mniszek, *m.*, 1) ein Mönchlein. — 2) der Mönch, Schwarzkopf, Mohrenkopf (ein Vogel). — 3) in d. Botan., der Mönchskopf. die Mönchs- od. Pfaffenplatte. die Dotter-, Butter- od. Schmalzblume. — M. zły, die Narrenkappe. der blaue Sturmhut. — M. dobry, das Giftheil, Heilgift.

Mniszarz, *m.*, der die Mutterſchweine verſchneidet.

Mniszka, *f.*, eine Nonne.

Mniszyć, 1) mit der vollend. H. Omniszyć, zum Mönche machen. — 2) mit der voll. H. Wymniszyć, verſchneiden. caſtriren (ein Mutterſchwein).

Mnogi, *Adj.*, und Mnogo, *Adv.*, zahlreich. — Liczba mnoga (in der Grammatik), die Mehrheit, vielfache Zahl. der Plural.

Mnogość, *f.*, 1) eine Zahl. ſ. Ilość. — 2) die Menge. eine große Anzahl.

Mnóstwo, *n.*, eine Menge (ludzi, Menſchen; książek, Bücher; pieniędzy, Geld).

Mnożnik, *m.*, der Multiplicator, Vervielfältiger.

Mnożny, 1) ſich zahlreich vermehrend. — 2) Liczba m—a, der Multiplicandus.

Mnożenie, *n.*, 1) die Multiplication (als Species). — 2) das Multipliciren (einer

Zahl durch eine andere, iednéy liczby przez drugą). — 3) die Vermehrung.

Mnożyć, und die vollend. Handl. **Pomnożyć**, 1) multipliciren, vervielfältigen (dziesięć przez trzy, zehn durch drei). — 2) mehren, vermehren (się, ſich). — 3) vergrößern (czyie znaczenie, Jmds Anſehen), und **Mnożyć się** (voll. Handl. **Umnożyć się**) w czém, an etwas zunehmen z. B. w siłach, an Kräften; w leciech, an Jahren; w mądrości, an Verſtand.

Moc, *f.*, 1) (die) Macht, Gewalt (mieć nad kim, über Jmdn haben; komu nadadź, Jmdm geben; odebrać, nehmen od. entziehen). To (nie) iest w moiéy mocy, das ſteht (nicht) in meiner M. od. G. — ich habe (nicht) die M. dazu. Poddadź komu co pod moc, etwas Jmds G. unterwerfen. Dostać się pod moc czyię, in Jmds G. gerathen. — Mieć wiele mocy nad kim, über Jmdn viel Gewalt haben, viel vermögen, d. i. großen Einfluſs auf Jmdn haben. bei Jmdm in großem Anſehen ſtehen. Mieć moc nad sobą, Gewalt über ſich h., d. i. ſich ſelbſt beherrſchen, Herr ſein über ſich. Mieć moc na smierć i życie, M. od. G. über Leben und Tod haben. = 2) die Macht, Kraft. die Kräfte. O swoiéy mocy, aus eigener Kraft. von ſelbſt. Chory nie może się podnieść o s. m., der Kranke hat nicht ſo viel Macht (Kräfte) ſich aufzurichten. Dziecko stoi o s. m., das Kind hält ſich von ſelbſt auf den Beinen = 3) die Kraft, Stärke (phyſiſch und moraliſch, eig. und bildl., von Perſonen und Sachen). M. ciała, die Körperkraft. M. duszy, die Seelenſtärke. M. umysłu, Geiſteskraft, Geiſtesſtärke, d. i. Charakterſtärke, Feſtigkeit des Geiſtes. Wino straciło moc, der Wein hat ſeine Kraft verloren. Z całą mocą, mit aller Kraft od. Gewalt. aus allen Kräften. Ustawa zacznie mieć moc (obowiązującą), das Geſetz wird in Kraft treten. Nadadź m. ob., in K. ſetzen od. treten laſſen. — Moc iego głosu się zmnieysza, die Stärke ſeiner Stimme nimmt ab. ſeine Stimme verliert an Kraft. — Dokazał tego mocą wymowy, er bewirkte dies durch die K. ſeiner Beredtſamkeit. — Mocą, — *a)* mit Gewalt. — *b)* öfters **Na mocy**, auch **Z mocy**, kraft *(praepos.)*. vermöge. z. B. Na m. uchwały senatu, k. des Senatsbeſchluſſes. Z m. układu, k. des Vertrages. = 4) die Feſtigkeit, Derbheit, Dauerhaftigkeit (sukna, des Tuches). = 5) Moc und Wielka moc, Straszna m., eine gewaltige Menge. = 6) Brzydka moc, eine häßliche Geſtalt. ein Fratzengeſicht. = 6) *personif.*, die Macht. z. B. Mocy niebieskie, die himmliſchen Mächte.

Mocarka, *f.*, 1) eine mächtige Herrſcherin. — 2) eine ſtarke Frau.

Mocarski, Herrſcher-. z. B. M—a ręka, die H—hand.

Mocarstwo, *n.*, die Macht, d. i. mächtiger Staat. M—wa europeyskie, die europäiſchen Mächte.

Mocarz, *m.*, 1) ein mit Rieſenkraft begabter Menſch. — 2) der Gewaltige, Mächtige. — 3) der Machthaber, Potentat. M—rze tego świata, die mächtigen Fürſten dieſer Welt. Naywiększy m., der mächtigſte Fürſt.

Mocen, eine Nebenform zu **Mocny**, jedoch nur gebräuchlich in der Bed.: befugt, ermächtigt. z. B. Nie iestem m. tego uczynić, ich bin nicht b. dazu. es ſteht nicht in meiner Macht das zu thun. ich darf es nicht.

Mocnić, ſ. **Wzmacniać**. — **Mocnić się**, und **Mocnieć**, ſtark werden. ſich ſtärken.

Mocniéy und **Mocnieyszy** ſind die Comparative zu **Mocno**, **Mocny**.

Mocno, *Adv.*, 1) ſtark z. B. stukać, pochen; grzmieć, donnern; cisnąć, drücken; kogo uderzyć, Jmdn ſchlagen; wrzeszczeć, ſchreien; zranić, verwunden; pachnąć, riechen). — 2) ſtark. ſehr. Okręt mocno uszkodzony, ein ſtark beſchädigtes Schiff. M. chory, er iſt ſehr krank. M. się temu dziwił, er wunderte ſich ſehr. — M. o tem mówią, es wird davon ſt. geſprochen. — 3) feſt, dauerhaft (robić, arbeiten). — 4) ſtark, d. i. ſehr gut. M. gra na skrzypcach, er ſpielt die Violine ſehr gut. M. mówi po francuzku, er iſt in der franzöſiſchen Sprache ſehr bewandert. er ſpricht ſehr gut franzöſiſch. — 5) ſehr. M. go to obeszło, er hat ſich das ſehr zu Herzen genommen. — 6) kräftig (mówić, reden).

Mocność, *f.*, veralt. für **Moc**, w. ſ. 3.

Mocny, 1) ſtark. kräftig (phyſiſch und moraliſch, von Perſonen und Sachen, eig. und bildl.). z. B. człowiek, ein —er Menſch (an Kräften). głos, eine —e Stimme. M—e wino, —er Wein. M—y deszcz, wiatr, mróz, ſt—er Regen, Wind. ſtarke, ſtrenge Kälte. M—e lekarstwo, polaianie, ein ſt—es, k—es Heilmittel. ſt—er Verweis. potrawy, —e Speiſen. M—y mowca, ein —er Redner. M—a mowa, eine —e Rede. — M—y dowód, ein ſt—er Beweis. — Kto mocnieyszy, ten lepszy, wer ſtärker iſt, der hat das Recht. — 2) Mocny w czém, in etwas ſtark, bewandert (z. B. w muzyce, in der Muſik; w języku niemieckim, in der deutſchen Sprache). — 3) feſt. dauerhaft. derb (wie ein Zeug). — 4) ſtark. groß, heftig (z. B. Schmerz, ból). — 5) ſtark. gut verwahrt. feſt. ſtark befeſtigt (von Feſtungen, u. dgl.). — 6) Mocny Boże, mächtiger Gott, wird bei Bemitleidung gebraucht: mein Gott! guter Gott! barmherziger Gott! — 7) die Nebenform Mocen ſ. beſonders.

Mocować, 1) anſtrengen (ręce, die Hände; gardło, die Kehle). — **Mocować się**, ſich od. alle Kräfte anſtrengen (z czém, bei etwas). z kamieniem, den Stein mit aller Gewalt herausheben od. fortſtoßen, emporheben etc. wollen. M. się z kim, mit

Jmdm ringen, sich balgen, kämpfen, einen Kampf bestehen (mit dem Nebenbegriff, dass die Kämpfenden alle ihre physischen Kräfte aufbieten, um den Gegner zu überwältigen). Długom się z nim mocował, nimem go wyprowadził za drzwi, ich musste mich lange mit ihm herumbalgen und alle meine Kräfte aufbieten, ehe ich ihn zur Thüre hinausbrachte. — 2) s. Umocować.

Mocowanie się z kim, das Ringen, Balgen.

Mocya, *f.*, 1) die Bewegung, Motion. — 2) der Antrag, Vorschlag (den ein Mitglied der Versammlung zur Berathschlagung vorlegt). die Motion. — 3) das Appelliren (veralt.).

Mocz, *m.*, der Harn, Urin (bloß von Thieren). M. puszczać, s. Moczyć I.

Moczenie, *n.*, das Einwässern, Einweichen (lnu, des Flachses). pieczeni w occie, das Halten des Bratens im Essig. — M. nóg, das Fußbad. die Fußbäder.

Moczyć, I. *v. n.*, harnen. Urin lassen. Wasser abschlagen (nur von Thieren). — davon die vollend. Handl. Wymoczyć się, ausharnen. auspissen. = II. *v. a.*, 1) mit der vollend. Handl. Zmoczyć, nass machen (vom Regen, Wasser ect.). — 2) in einer Flüssigkeit halten (um etwas mürbe, weich ect. zu machen). z. B. pieczeń w occie, den Braten im Essig h. — len w wodzie, den Flachs im Wasser h. od. rösten. Moczyć nogi, ein Fußbad nehmen (eben jetzt). Fußbäder nehmen od. gebrauchen (öfters). — davon ist die vollendete und einmalige Handl. Wymoczyć, und das *Inchoativ.* Namoczyć, w. s. — 3) bildl. und dichterisch: in etwas eintauchen. mit etwas erfüllen z. B. rozkosz w smutku, das Vergnügen mit Bitterkeit vermischen.

Moczydło, *n.*, die Röste (der Ort, wo Flachs geröstet wird).

Moczymorda, Moczywąs, *m.*, ein nasser Bruder, Nassküttel, Säufer.

Moda, *f.*, die Mode. Być w modzie, M. sein. an der Tagesordnung sein. Taki stróy iest teraz w m., diese Tracht ist jetzt allgemeine M. — Modę wprowadzić, eine M. aufbringen, einführen. Starą m. odświeżyć, eine alte M. wieder aufbr. — Weyśdź w modę, M. werden. Wyiśdź z mody, aus der M. kommen. Ubierać się podług mody, sich nach der M. kleiden. — die M. mitmachen (Do mody się stósować od. Iśdź za modą). Taka teraz m., das ist jetzt die M. W mieyscu dawnéy skromności zuchwalstwo teraz w modzie, statt der alten Sittsamkeit ist Frechheit jetzt an der Tagesordnung. Dziennik mód, das Modejournal. — Cóż to znowu za moda? was ist denn das für eine Aufführung od. Handlungsweise, für ein Betragen?

Model, Modelusz, *m.*, das Modell. — s. Wzór.

Moderacya, *f.*, die Mäßigung. s. Umiarkowanie.

Moderat, *m.*, ein mäßiger, enthaltsamer Mensch (auch von Thieren).

Moderować, (się, sich) mäßigen, moderiren.

Modła, *f.*, 1) die Bleiwage, Richtwage. — 2) bildl., das Modell. die Richtschnur. — 3) das Gebet. (Jetzt gebraucht man es gewöhnlich im Plural Modły.) Modłe od. Modły czynić od. odprawiać, das Gebet od. Gebete verrichten. — 4) ein Götzenbild (das man anbetet).

Modlenie się, das Beten.

Modlić, 1) *v. n.*, M. się, beten. ein Gebet verrichten. do Boga, aby..., zu Gott b., dass... — M. się za kogo, za co, o co, für Jmdn, für etwas, um etwas. — 2) *v. a.*, M. kogo, Jmdn anbeten. — 3) bildl., Modlić się komu od. do kogo, zu Jmdm beten. Jmdn anflehen, flehentlich bitten (o co, um etwas).

Modliciel, *m.*, der Beter.

Modlitewka, *f.*, ein kleines Gebet. eine kleine Gebetformel.

Modlitewnica, *f.*, und **Modlitewnik**, *m.*, veraltet für Dom modlitwy, das Bethaus.

Modlitwa, *f.*, das Gebet. Modlitwy, Gebete (odprawiać od. odmawiać, verrichten), und das Gebetbuch. Dom modlitwy, das Bethaus. Modlitwa pańska, das G. des Herrn. das Vaterunser.

Modliwać oder **Madlać się**, ist das Frequent. von Modlić się, w. s.

Modniarka, *f.*, die Modehändlerin, und Putzmacherin.

Modnie, *Adv.*, modisch. neumodisch. nach der (neuesten) Mode.

Modniś, *m.*, der Modenarr, Modepriester, Modeherr.

Modnisia, *f.*, eine Modenärrin, M—prjesterin, M—frau.

Modny, 1) modisch. neumodisch. — 2) Mode-, z. B. pisarz, der M—schriftsteller. poeta, der Modedichter. stróy, die Modetracht.

Modrak, *m.*, die Kornblume.

Modrawy, *Adj.*, und **Modrawo**, *Adv.*, bläulich.

Modrooki, blauäugig (dichter.).

Modry, *Adj.*, und **Modro**, *Adv.*, hellblau. Modra farbka, auch Modre, *Subst.*, das Berlinerblau.

Modrzeniec; *m.*, 1) der Meerstichling (ein Seefisch). — 2) der Rittersporn (eine Pflanze).

Modrzeń, besser **Modrzew'**, *m.*, der Lerchenbaum, Lerchbaum, Schenbaum, Lohrbaum, Rothbaum. die Leertanne, Brechtanne, Lerche, Lerchenfichte.

Modrzeniowy, besser **Modrzewiowy**, 1) von Lerchenbaum. — 2) Lerchen-, z. B. lasek, der L—wald.

Modrzewnica, *f.*, das Lerchenkraut (*chamae parvae*, Linn.).

Modrzyć, blau färben.

Módz, 1) können. vermögen. Nie mogę poiąć, ich kann es nicht begreifen,

Digitized by Google

Szczęście wiele może, das Glück vermag viel. O ile mogę, so viel ich vermag. Nie mogę znieść tego zapachu, ich kann diesen Geruch nicht vertragen. Może, und Można, s. besonders. — 2) dürfen. Nie mogę tego zrobić, das darf ich nicht thun. das steht nicht in meiner Macht. — 3) Módz komu co, Jmdm etwas anhaben können. (veraltet.)

Modzel, *m.*, eine Warze od. harte Haut an Händen und Füßen (vom vielen Gehen od. Arbeiten).

Mogę, Moga, ist das Präsens zu Módz.

Mogiła, *f.*, der Grabhügel, auch überh. ein Erdhügel.

Mogły, möglich (veralt. für Mogący być, stać się).

Moguncya, *f.*, Mainz (die Stadt). — davon Moguńczyk, *m.*, ein Mainzer. — Mogunecki, Mainzer. von Mainz. aus Mainz.

Moie, Moiego, Moich, Moim, s. Móy.

Moknąć, 1) mit der vollend. Handl. Zmoknąć, naß werden. durchnäßt werden (na deszczu, vom Regen). Bydło moknie na deszczu, das Vieh ist dem Regen ausgesetzt. Zmokłem do koszuli, ich bin ganz durchnäßt (bis auf das Hemd). — 2) mit der voll. H. Wymoknąć und Namoknąć, eingeweicht werden. im Wasser u. dgl. liegen. Pieczeń mokła w occie przez godzinę, a ieszcze nie wymokła, der Braten hat im Essig eine ganze Stunde gelegen, und ist noch nicht gehörig eingeweicht. Jak bielizna namoknie, wenn die Wäsche gehörig eingewässert sein wird. — Moknąć w trunku, bildl., in einem geistigen Getränk sich einweichen, d. i. das Glas nicht wegsetzen. in einem fort saufen.

Mokrzadła, *f.*, die Näße, Feuchtigkeit.

Mokrzadło, *m.*, ein naßer, feuchter Ort od. Boden.

Mokrość, *f.*, die Näße. — auch: naßes Wetter. (selten Mokrota, *f.*)

Mokry, *Adj.*, und Mokro, *Adv.*, naß. Mokra śmierć, der Tod im Wasser. das Ertrinken.

Mokrzyć, s. Moczyć.

Mokrzyca, *f.*, die Rappe (eine Pferdekrankheit).

Mokrzydło, *n.*, ein sumpfiger Ort. naße Gegend. (auch Mokrzyzna, Mokrzyna, *f.*, Mokrzysko, *n.*)

Mól, *m.*, 1) die Motte, Schabe. kożuchowiec, Pelzmotte. suknowiec. Kleiderschabe. — ulowy, Bienenmotte, Honigschabe. Mól sumienia (Gewissensmotte), das nagende Gewissen. Gewissensbisse. die Gewissensangst. M. s. go gryzie, er fühlt G—sse. das Gewissen schlägt ihm. das nagende G. peinigt ihn. — Każdy ma swego móla, co go gryzie, ein Jeder hat seinen Wurm, der ihm am Herzen nagt. — 2) bildl., der Bücherwurm. — und überh. Wurm (von einem, der über seiner Arbeit unaufhörlich grübelt). Siedzi w książkach iak mól, er wühlt in den Büchern wie ein Wurm.

Moldawa, *f.*, die Moldau (der Fluß in Böhmen).

Moldawia, *f.*, Moldau. — Moldawski, moldauer. Moldawczyk, und Moldawianin, *m.*, ein Moldauer.

Molestować, kogo, Jmdn ängstigen, belästigen. o co, Jmdn mit Bitten bestürmen, um etwas zu erlangen.

Molik, *m.*, die Milbe.

Molodiec, Molodziec, Moloiec, *m.*, ein junger Mensch (veralt. und russisch klingend).

Molodyca, Moloyca, Moloyka, *f.*, ein junges Mädchen, Frauenzimmer. (s. Molodiec.)

Molownik, *m.*, das Traubenkraut.

Momencik, *m.*, eine kleine Weile. ein kleiner Augenblick.

Moment, *m.*, s. Chwila.

Momot, *m.*, ein Stotterer, Stammler. — davon Momotać, stammeln. stottern.

Monarcha, *f.*, der Monarch, Alleinherrscher, Selbstherrscher. — Monarchini, *f.*, die —in.

Monarchia, *f.*, die Monarchie (als Alleinherrschaft und ein von einem Herrscher regierter Staat).

Monarchiczny, *Adj.*, und M—cznie, *Adv.*, monarchisch.

Monarszy, 1) dem Monarchen gehörig. — 2) Fürsten-, z. B. M—a wielkość, die F—größe.

Monaster, 1) ein (griechisches) Kloster. — 2) Münster die Stadt). davon Monasterski, von M. — Biskupstwo m—kie, das Bisthum M.

Monderunek, Mondur, s. Mund...

Moneta, *f.*, die Münze, d. i. geprägtes Geld, und Kleingeld. — auch bildl., z. B. To teraz kursuiąca moneta, das ist die jetzt gangbare M., d. i. die Mode des Tages, Gewohnheit, Sitte. Taką mi płacisz monetą? so belohnst du mich? so bedankst du dich? so bezahlst du mir? Równą ci odpłacam m—ą, ich bezahle dir mit gleicher Münze.

Monitor, *m.*, der Moniteur (Titel einer Schrift).

Monolog, *m.*, der Monolog. das Selbst- od. Alleingespräch.

Monopolium, *n. indecl.*, das Monopol(ium). der Alleinhandel.

Monotonia, die Monotonie, Einförmigkeit.

Monstrancya, *f.*, die Monstranz.

Monstrum, *n.*, das Monstrum, Ungeheuer. eine Mißgeburt.

Montowy, s. Muntowy.

Montwa, *f.*, der Spindelbaum. das Zweckenholz.

Mopka, *f.*, ein Mopshündchen (besonders weibl. Geschl.).

Mops, *m.*, der Mops, Mopshund. — davon Mopsik, *m.*, das Möpschen.

Mór, *m.*, die Pest. — s. Zaraza. — Mór, und Plur. Mory, der Schauder, Schauer,

Digitized by Google

— in der Redensart: Mór mnie przechodzi od. Mory mnie przechodzą, es überlauft mich ein Schauer. es durchbebt mich ein heftiger Schauder. es ſchauert mir die Haut.

Mora, *ſ.*, 1) der Mohr (ein Zeug). — 2) der Alp. das Nachtmännchen. M. go dusi, er wird vom Alp gedrückt od. geritten.

Morąg, *m.*, ein buntſtreifiges od. buntſcheckiges Thier. — bei Dichtern der Name des Cerberus. — davon Moragowaty, buntſcheckig.

Moral, *m.*, der Sittenſpruch. eine moraliſche Sentenz. die Moral. — und überh. eine Lehre. M. komu powiedzieć, Jmdm eine Lehre geben. Morały komu prawić, Jmdm Lehren geben, die Leviten leſen.

Moralista, *m.*, der Moraliſt, Sittenlehrer.

Moralizować, moraliſiren. die Moral predigen od. leſen (bildl.). den Sittenlehrer machen.

Moralność, *ſ.*, die Moralität, Sittlichkeit. moraliſches Gefühl. Człowiek bez m—ści, ein Menſch ohne m. G. — M—ści kogo uczyć, Jmdn zur M. anhalten.

Moralny, *Adj.*, und Moralnie, *Adv.*, 1) moraliſch. Człowiek bardzo m—y, ein Mann von bewährter Moralität. M—y czyn, eine m—e Handlung. Zdanie m—e, eine m—e Sentenz. M—nie żyć, moraliſch, ſittlich, tugendhaft leben. — 2) Moral-. Sitten-. z. B. Filozofia m—a, die M—philoſophie. Nauka m—a, die S—lehre. Zdania m—e, Sittenſprüche.

Morawa, *ſ.*, die March (Fluſſ in Mähren). — Morawy, *plur.*, Mähren. davon Morawczyk, *m.*, ein Mähre. Morawski, *Adj.*, und Po morawsku, *Adv.*, mähriſch. Margrabstwo m—kie, die Markgrafſchaft Mähren. Margrabia m—ki, der Markgraf von Mähren.

Mord, *m.*, der Mord. — ſ. Zabóystwo.

Morda, *ſ.*, die Schnauze, Freſſe. das Gefräſſ (in der niedrigen Sprache auch von Menſchen). Psa w mordę uderzyć, den Hund auf die Schnauze ſchlagen. Dadź komu w m—ę, Jmdn aufs Maul ſchlagen. Mordę komu moczyć (Jmdm die Schnauze einwäſſern), Jmdm zu ſaufen geben.

Morderca, (veralt. Morderz), *m.*, ein Mörder (überh. ſtatt Zbóyca, und im beſonderen Fall ſtatt Zabóyca).

Morderczyni, und Morderka, *ſ.*, eine Mörderin.

Morderczy, und Morderski, *Adj.*, Morderczo, *Adv.*, mörderiſch. Mord-. z. B. M—cze żelazo, das Mordeiſen. M—a chciwość, die Mordluſt. M—y zamiar, der Mordanſchlag. Powziąć m. z., einen M. faſſen.

Morderowy kolor, dunkelrothe Farbe.

Morderstwo, *n.*, 1) der Mord. die Mordthat (in der Umgangsſprache ſo viel als grauſamer Todtſchlag, in der Rechtsſprache hingegen unterſcheidet es ſich von Zabóystwo, wie Mord und Todtſchlag). — 2) die Mordluſt.

Mordka, *ſ.*, das Schnäuzchen (im vertraulichen Scherz auch für Mündchen).

Mordować, 1) morden. — davon die vollend. Handl. Zamordować, ermorden. — 2) mit der voll. H. Zmordować, ermüden. müde machen. — auch: zu ſehr anſtrengen. M. (Zm.) się, ſich ermüden (czém, durch etwas). müde werden (czém, von etwas). — Zmordowałem się, ich bin müde. bieganiem, mówieniem, pracą, ich habe mich müde gelaufen, geſprochen, gearbeitet. Morduiący, ermüdend. Zmordowany, ermüdet. müde. do upadłego, müde bis zum Hinſinken.

Mordowanie, *n.*, 1) das Morden. — 2) die Ermüdung.

Morela, *ſ.*, die Morelle, Amarelle, Aprikoſe.

Morelowy, Morellen-. z. B. kolor, die M—farbe.

Mores, *m. indecl.*, Mores. Nauczyć kogo m., Jmdm M. lehren, den Kopf zurecht ſetzen. Znać m., wiſſen, wie man ſich zu betragen hat. Mores verſtehen.

Morg, *m.*, der Morgen (Ackers). Juchert.

Morówka, *ſ.*, die Peſtbeule, Peſtdrüſe.

Morowy, peſtilenzialiſch. Peſt-. z. B. wrzód, eine Peſtbeule. M—e powietrze, (p—e Luft) die Peſt, Peſtilenz. — M—y korzeń, die Peſtwurzel (eine Pflanze).

Morski, 1) See-. z. B. rozboynik, handel, wół, der Seeräuber, —handel, —ochs. M—a bitwa, podróż, choroba, die Seeſchlacht, — reiſe, —krankheit. siła, mapa, mila, die Seemacht, Seekarte, —meile. Morskie woysko, die Seetruppen. kąpiele, Seebäder. — 2) Meer-, auch See-. z. B. M—i rak, jeż, szczupak, der —krebs, —igel, hecht. M—a woda, świnia, roślina, das —waſſer, —ſchwein, —gewächs. Ciaśnina morska, die Meerenge. — 3) Meeres-. z. B. Głębokość m—a, die M—tiefe. Bałwany m—e, die M—wogen.

Morus, *m.*, ein ſchmutziger, unflätiger Menſch (beſonders wenn er im Geſicht beſchmutzt iſt). — davon Morusać, und die vollend. Handl. Umorusać (się, ſich) das Geſicht beſudeln, beſchmutzen. Umorusany, beſchmutzt im Geſichte.

Morwa, *ſ.*, der Maulbeerbaum, und die Maulbeere. — Morwowy, Maulbeer-. z. B. sok, der M—ſaft. liść, das M—blatt.

Moryczyć, 1) ängſtigen. quälen. — 2) mit Bitten beſtürmen. — Beides veralt.

Morze, *n.*, das Meer. die See. M. lodowate, das Eismeer. północne, die Nordſee. Wysokość od. Głębokość morza, die Meereshohe od. —tiefe.

Morzolotny, über das Meer fliegend. (dichteriſch.)

Morzowładny, das Meer beherrſchend. der Beherrſcher des Meeres. (dichter.)

Morzyć, 1) *v. a.*, Jmds Tod befördern. Jmdn ums Leben bringen. — bildl., z. B. tęsknotę, die lange Weile vertreiben. (die vollend. Handl. Umorzyć, ſ. beſonders) — 2) mit und ohne den Zuſatz głodem, Jmdn

Digitized by Google

hungern od. Hunger leiden lassen. (die voll. H. Zamorzyć, s. bes.) — Morzyć się, hungern. Hunger leiden (d. i. wenig od. gar nicht essen, freiwillig, aus Geiz oder als Heilmittel). — Morzy mnie, *imperson.*, ich empfinde Grimmen im Magen. ich werde vom Hunger bis zur Uebelkeit gequält. ich empfinde Uebelkeit aus Hunger. — 3) mit der voll. Handl. Zmorzyć, z. B. Snem kogo m., Jmdn mit Schlaflosigkeit martern. Sen mnie morzy, der Schlaf überfällt mich. ich kann mich des Schlafes kaum erwehren. Snem zmorzony, vom Schlafe überwältigt. schlaftrunken.

Morzymord, *m.*, die Heilwurz.

Morzysko, *n.*, das Bauchgrimmen.

Mość, (zusammengez. aus Miłość, s. d. 2. — und Miłościwy am Ende) wird gebraucht 1) in Zusammensetzungen Jegomość, Jéymość, Waszmość, w. s. — 2) mit Jego, Jéy und Wasza, in der Titulatur der Monarchen und Monarchinnen, Fürsten und Fürstinnen, Prinzen und Prinzessinnen, heißt nach Bedürfniß: Majestät, Durchlaucht oder Hoheit; z. B. Jego Cesarska Mość, Seine Kaiserliche Majestät. Jéy Królewska Mość, Ihre Königliche M. — Wasza Królewiczowska M., Eure Königliche Hoheit. Z Waszą Książęcą Mością, mit Eurer Durchlaucht. — 3) s. Mości.

Mości, *m.*, und Mościa, *f.*, werden in der Anrede gebraucht 1) vor dem Eigennamen oder einem Titel in der Bedeutung Herr und Frau, oder (wenn fürstliche Personen angeredet werden) gnädigster, gnädigste. z. B. Mości Arnold, Herr Arnold. — Mości Inspektorze, H. Inspektor. — Mości Hrabio, Herr Graf. — Mości Książe, gnädigster Fürst (Euer Durchlaucht). — Mościa Księżno, gnädigste Fürstin (Eure Durchlaucht). — Mościa Hrabino, gnädige Frau Gräfin (Eure Gnaden). — Eben so am Anfange eines Briefes. z. B. Wielmożny Mości Profesorze, Wohlgeborner Herr (Hochzuverehrender Herr) Professor. — Jaśnie Oświecony Mości Książe, Durchlauchtigster Fürst. Gnadigster Fürst und Herr. — 2) Mości Panie, Herr, mein Herr, gnädiger Herr; und Mościa Pani, (gnädige) Frau, kommt bald allein, bald mit einem Eigennamen vor und wird in vertraulicher Rede zusammengezogen in Mospanie (s. d.). — 3) Mości Dobrodzieiu, heißt: mein bester Herr, gnädiger Herr; und Mościa Dobrodziéyko, gnädige Frau. — Ersteres (auch wohl letzteres) wird beim mündlichen erzählenden Vortrage oft eingeschaltet, wenn man das zu Sagende nicht gleich bei der Hand hat, und diese bedeutungslosen Worte, die jedoch den Zusammenhang nicht stören, vorbringt, um Zeit zur Besinnung zu gewinnen. Wir bemerken hier dieß, weil es bei den Komikern, wenn sie die Sprache des gemeinen Lebens nachahmen, mitunter so gebraucht vorkommt. — Anmerk. Als Anredeworte können Mości und Mościa bloß im Vocative gebraucht werden. Im Scherz sind sie auch deklinationsfähig. z. B. Z Mościego Pana zrobił się Jaśnie Wielmożny, aus einem Sie ist er ein Euer Hochgeboren geworden. d. i. aus einem, den man mit Herr (Mości) anredete cet. — Eben so: Jeżeli Moście Panowie pozwolą, wenn es die Herren (die man anredet) erlauben, d. i. wenn Sie erlauben.

Mościć, (veralt.) bebrücken. bagno, über einen Morast Brücken legen.

Mościna, *m.*, eine elende Brücke.

Mościsko, *n.*, eine enorme, häßliche Brücke.

Mościwać komu, Jmdn durch Sie, Herr (gnädiger Herr) anreden. — veralt.

Mościwy, zsmgz. aus Miłościwy, w. s.

Mosiądz, *m.*, das Messing.

Mosiądzowy, Mosiędzowy, veralt. für Mosiężny, w. s.

Mosiężnictwo, *n.*, die Gelbgießerei.

Mosiężniczek, *m.*, der Gelbgießergesell, und -bursche.

Mosiężniczka, *f.*, die Frau eines Gelbgießers.

Mosiężnik, *m.*, der Messingschmidt, und Gelbgießer.

Mosiężny, messingen. aus Messing. M—ne towary, Messingwaaren.

Moskal, *m.*, ein Moskoviter. — Moskiewka, *f.*, eine M—rin. — Moskiewski, moskovitisch (davon das Adverb Po moskiewsku). auch: von Moskau. — Moskiewszczyzna, das Moskovitische. — Moskwa, *f.*, Moskau. (Anmerkung. Alle diese Worte wurden früher gebraucht für Rosyanin, Rosyanka, Rosyiski und Po rosyisku, Rosyiszczyzna, Rosya. Man sehe sie unter Rosya.)

Moskwicin, *m.*, s. Moskal.

Mospanie, statt Mości Panie (s. Mości), 1) wird in der Umgangssprache oft gebraucht als Ausdruck der Verwunderung: Potz Stern! das gestehe ich! ei der Kuckuck! Co to za winko Mospanie! Potz Tausend, was ist das für ein schöner Wein! — 2) In der Erzählung wird es oft überflüssig eingeschaltet, ohne Bedeutung, giebt aber der Bewunderung mehr Nachdruck. z. B. Tak się wystroił, Mospanie, żem go nie poznał, er hat sich so geputzt, daß ich ihn gar nicht erkannte.

Most, *m.*, eine Brücke (stawiać, wystawić, postawić, bauen. erbauen; na rzece, über einen Fluß schlagen; zrzucić, zburzyć, abbrechen, abwerfen). Rzeka most zerwała, der Fluß hat die B. weggerissen. — Most na łyżwach, Schiffbrücke. — Polski most, niemiecki post, włoskie nabożeństwo, wszystko to błazeństwo, sprüchw., eine polnische Brücke, wälsche Andacht, deutsche Fasten gelten nichts. — Mostem kłaść, słać, bildl., niederschmettern. niederstrecken. niederwerfen. zu Boden werfen. niedermetzeln. Mostem padać, kłaść się, słać się, — *a)* haufenweise zu Boden fallen

(z. B. von feindlichen Truppen). — *b)* ſich niederwerfen (komu od. przed kim, vor Jmdm). — Mostem leżeć. auf dem Geſichte liegen (przed kim. zu Jmds Füßen).

Mostek, *m.*, 1) eine kleine Brücke — 2) das Bruſtbein. — 3) das Bruſtſtück (von einem geſchlachteten Kalbe u. dgl.).

Mostowy. Brücken-. z. B. Belka m—a, der B—balken. Mostowe, *Subst.*, der B—zoll. das B—geld.

Moszcz, *m.*, der Moſt, Weinmoſt.

Moszna, *f.*, veralt. für Mieszek, der Beutel, Geldbeutel.

Mot, *m.*, der Strähn, und Motek, *m.*, die Zaspel (Zwirn, nici; Seide, iedwabiu).

Motać, 1) haspeln, weiſen (przędzę, Garn; iedwab', Seide). — 2) mit der vollend. Handl Zmotać, Pomotać, verwikkeln. — się, bildl., ſich verwirren, verwickeln, verſtricken.

Motloch, *m.*, auch Motlota, *f.*, das Geſindel. niedriges od. liederliches Volk. der gemeine Hauſe. — 2) überh. ein Hauſe. eine Menge.

Motowidło, *n.*, die Haſpel, Weiſe.

Motya, *f.*, die Moitie. das Spiel zur Hälfte. Grać z kim do motyi, mit Jmdm zur Hälfte ſpielen. — davon Motyant, *m.*, der Mitſpieler (der mit Jmdm zur Hälfte ſpielt). Móy m., mein Mann (im Whiſt und dgl.).

Motyczka, *f.*, eine kleine Hacke.

Motyka, *f.*, die Hacke, Haue, Spitzhacke. Targnąć się od. Porwać się auch Miotać się z motyką na słońce, (mit einer H. gegen die Sonne auftreten) ſprüchw., mit bloßen Händen wilde Katzen fangen, od. mit einer Hacke den Wald niederhauen wollen. die Fliege will mit dem Adler kämpfen

Motyl, *m.*, der Schmetterling (auch bildl. von einem leichtſinnigen flatterhaften Liebhaber. z. B. Jak m. lata od iednéy do drugiéy, er flattert wie ein S. von einer Schönen zur andern).

Motylek, *m.*, ein kleiner Schmetterling.

Motylica, *f.*, 1) die Blattlaus. der Blätterwurm. — 2) die Drehkrankheit (der Schaafe).

Motyli, Schmetterlings-. z. B. M—e gniazdo, das S—neſt.

Mowa, *f.*, 1) die Sprache, Rede (d. i. das Vermögen zu ſprechen). Mowę komu odiąć, Jmdn der Spr. berauben. Mowę stracić, odzyskać, die S. verlieren, wiederbekommen. Mowę mu odięło, er hat die S. verloren (von einem, den der Schlag gerührt hat). — 2) die Sprache — als zuſammenhängende Darſtellung; nicht zu verwechſeln mit Język (*lingua*, die Zunge), als Inbegriff der eigenthümlichen Wörter, deren ſich ein Volk zur Bezeichnung der Begriffe bedient. — So kann man z. B. ſagen: Mowa polska ma tę własność, die polniſche S. hat das Eigenthümliche (nämlich bei Aneinanderreihung und Verbindung der Worte zu einer zuſammenhängenden Darſtellung); und: Zna mowę polską, er kennt die p. Spr. (nicht ihre Wörter, ſondern das Weſen der Darſtellungsweiſe); aber: er ſpricht mehrere Sprachen, heißt: Mówi kilku ięzykami (nicht mowami), od. Umie kilka ięzyków. — Mowa migowa, ustna i pisana, die Gebehrden-, Ton- und Schriftſprache. M. gruba, prosta, gminna, eine grobe, gemeine, pöbelhafte Sprache. M. piękna, górna, wspaniała, eine ſchöne, erhabene, feierliche S. — 3) eine Rede (redneriſcher Vortrag, Aufſatz). M. pochwalna, Lobrede. żałobna, Trauer- od. Leichenrede. Mowę układać, auf eine R. ſtudiren. robić, e. R. machen, ausarbeiten, verfertigen. Uczyć się mowy, e. R. einſtudiren, auswendig lernen. Mowę mieć, e. R. halten (do kogo, an Jmdn). Miał mowę do ludu mocną i iędrną, er hielt eine kräftige und ergreifende R. an das Volk. — 4) das Reden, Gerede. Nie dbam o mowy nieprzyiaznych mi ludzi, ich achte nicht auf das G. misſgünſtiger Leute.

Mowca, *m.*, der Redner.

Mówić, 1) ſprechen. reden (d. i. ſeine Gedanken durch Worte ausdrücken können. daher man z. B. vom Papagei nicht ſagen kann Mówi, ſondern Gada). Mówi wielu ięzykami, ale nayczyściéy po francuzku, er ſpricht mehrere Sprachen, aber am reinſten die franzöſiſche. M. o czém, von etwas ſprechen (z kim, mit Jmdm). etwas beſprechen. Już z nim o tém mówiłem, ich habe die Sache mit ihm ſchon beſprochen. Muszę wprzód z nim mówić, ich muſſ erſt mit ihm darüber Rückſprache nehmen. Mieysce, o którém się iuż wyżéy mówiło, die ſchon oben beſprochene Stelle. = 2) ſagen. ſprechen. (als vollendete Handl. gebraucht man Powiedzieć.) — Mówią, es geht die Rede. man ſagt. es heißt. = 3) eine Rede halten (o czém, über etwas). = 4) M. za kim, — *a)* Jmdm nachſprechen, nachſagen. — *b)* Jmds Fürſprecher ſein. für Jmdn eine Fürbitte od. ein gutes Wort einlegen, ſich verwenden. auch: Jmdn vertheidigen. — *c)* für Jmdn ſprechen od. ſein. — zu Jmds Gunſten ſein. (von Sachen; z. B.) Wszystko za nim mówi, Alles ſpricht für ihn. — Wszystko to mówi za iego niewinnością, Alles das bezeugt ſeine Unſchuld. = 5) bildl., ſagen. auf einen Gedanken bringen. glauben machen. z. B. To mi mówi, że..., das (der Umſtand) macht mich glauben, daſſ... = 6) Nie ma co mówić, iſt ein Ausdruck der Belobigung: es läßt ſich nichts dagegen ſagen. — man kann es nicht anders ſagen, als daſſ (z. B. er es gut gemacht hat, dobrze zrobił). — und ironiſch: das muſſ ich geſtehen od. ſagen.

Mówienie, *n.*, das Reden, Sprechen. Sztuka m—nia, die Redekunſt. Nie miałem sposobności m—a z nim, ich hatte keine Gelegenheit mit ihm zu ſprechen. Sposób m—a, die Redeweiſe, Sprachweiſe, Redensart.

Digitized by Google

Mownica, *f.*, die Rednerbühne.

Mowność, *f.*, 1) die Fertigkeit im Sprechen, Gewandtheit im Vortrage. — 2) die Zungendrescherei, — und Redseligkeit, Schwatzhaftigkeit.

Mowny, *Adj.*, und Mownie, *Adv.*, 1) sprachfertig. — 2) redselig. schwatzhaft.

Móy (Moia, Moie), mein. — Móy ty, Moia ty, (liebkosend) mein Lieber, meine Theuere. mein Herz. — Móy und Moia werden auch substantivisch gebraucht für: mein Mann od. Geliebter, meine Frau od. Geliebte; das *neutrum* Moie aber in der Bed.: das Mein. mein Eigenthum. Jak *Moie* i *Twoie* nastało, als das Mein und Dein aufkam. — In der Umgangssprache kommt es auch vor in der B.: das mir zugefügte Unrecht. z. B. Zemszczę się za m., ich will das mir z. U. rächen. — Masz za moie, od. Dobrze ci tak za m., da hast du, od. das ist dir recht für das m. z. U.

Moyżesz, *m.*, Moses. — Księgi Moyżeszowe, die Bücher Mosis.

Moza, *f.*, die Maas (der Fluss).

Mozaika, Mozayka, *f.*, 1) die Mosaik. — 2) die Mosaikarbeit. das Mosaikbild.

Mozaikowy, Mozaykowy, mussivisch. aus Mosaik. Mosaik-. z. B. M—a robota, die Mosaikarbeit. — davon das Adv. Mozaykowo, gewöhnl. umschrieben durch Mozaykową robotą.

Mozaikować, mit Mosaik auslegen.

Możdżek, *m.*, das Hirnlein od. Gehirnchen (besonders wenn er als Speise gegessen wird).

Możdzierz, *m.*, der Mörser (sowohl das Gefäß, in welchem etwas klein gestoßen wird, als auch eine Art groben Geschützes). Z możdzierzy strzelać, aus den Mörsern Feuer geben. mit den M. feuern (na kogo, auf Jmdn).

Możdzierzyk, *m.*, ein kleiner Mörser.

Może, 1) die dritte Pers. des Präs. vom Verbo Módz. Może być, es kann sein. — 2) *Adv.*, vielleicht (elliptisch für Może być że, es kann sein od. es ist möglich, dass z. B. er noch heute kommt, ieszcze dziś przyiedzie). — Może? wird in der Umgangssprache oft als eine ironische Frage gebraucht, durch die man verhöhnend widerspricht: ei warum nicht gar? es ist nicht an dem. du spaßest wohl. (oder auch ironisch) freilich. das versteht sich. z. B. Musisz mi dadź. — Może? du musst mir geben. — Antw., ei, warum nicht gar?

Mozela, *f.*, die Mosel. — Mozelski, Mosler. Mosel-. z. B. M—ie wino, der M—wein.

Mózg, *m.*, das Gehirn (eig. und bildl. für Verstand, Kopf). Nie mieć mózgu w głowie, kein G. im Kopfe haben (eig. und bildl.). Na m. chorować, an einer Gehirnkrankheit leiden (auch bildl.). Mózg mu się w głowie przewrócił, er ist verrückt geworden. M. sobie suszyć nad czém, sich den Kopf über etwas zerbrechen. To wylągł w swoim mózgu, das hat er in seinem G. ausgebrütet. das ist sein Hirngespinnst.

Mózgowiec, *m.*, der Tollkopf. verrückt im Kopfe.

Mózgownica, seltner Mózgownia, *f.*, der Hirnkasten. das Capitolium. (im Scherz oder verächtlich für Kopf, głowa.) — Roić sobie co w m—cy, sich in seinem Kopfe etwas einbilden.

Można (ein *Impers.* mit hinzugedachtem iest, dessen Form in der vergangenen und zukünftigen Zeit — było, będzie, — nicht fehlen darf), man darf, d. i. es steht frei. es ist erlaubt. und man kann, d. i. es ist möglich. Można i tędy iśdź, man kann auch hierdurch gehen. Nie można go było rozumieć, man konnte ihn nicht verstehen. Można Pana zapytać o godność? darf man Sie um Ihren werthen Namen fragen? — Jeżeli tylko będzie można, wenn es nur irgend möglich sein wird

Możnowładztwo, *n.*, die Aristokratie, Herrschaft des Adels, Adelsherrschaft, aristokratische Regierungsform. — Możnowładca, der Aristokrat. M—cy, *plur.*, die Großen im Staate. die Mächtigsten vom Adel. die Machthaber.

Możność, *f.*, 1) das Vermögen (d. i. die Kraft etwas zu thun). die Kräfte. Ile możności, Według od. Podług m., auch W miarę m—ści, nach Kräften. nach Vermögen. nach Möglichkeit. Każdy w. m., jeder nach dem Maaße seiner Kräfte. Będę się starał ile możności. ich will mein Möglichstes thun. ich will thun, so viel mir möglich ist. To iest nad moię m., To moię m. przechodzi, das ist über mein Vermögen od. über meine Kräfte. das übersteigt meine Kräfte. — 2) die Möglichkeit, Ausführbarkeit. (das Möglichsein.) — 3) die Macht, Vielvermögenheit, große Gewalt.

Możny, 1) möglich. — 2) mächtig. vielvermögend (durch Gewalt, Ansehen, Reichthümer; — zunächst von Personen, dann auch vom Staate, wiewohl hier Potężny vorzuziehen). Możny czém od. w co, durch etwas vielvermögend. — Możni, *Subst.*, auch Możni Panowie, die Mächtigen im Staate. die Machtinhaber.

Mozół, *m.*, 1) Mühe und Anstrengung. Wiele mnie to mozołu (auch mozołów) kosztowało, es hat mir viel M. und A. gekostet. — 2) eine mühsame Arbeit. ein m—es Geschäft. Jużem się pozbył tego m—u, ich habe mir das m—e G. vom Halse geschafft.

Mozolić, kogo, Jmdm viel Mühe machen (wie eine schwierige Arbeit). Jmdn sehr anstrengen (dadurch, dass man ihm eine mühsame und langwierige Arbeit aufgiebt). czém, Jmdn mit etwas plagen. — Mozolić się, sich abmühen. czém besser nad czém, sich mit etwas plagen, quälen. über etwas grübeln. bei etwas schwitzen. Be-

Digitized by Google

dziesz się musiał mozolić (auch Namozolisz się) nad tém nie mało, du wirst dabei schon schwitzen müssen. das wird dir viel Mühe und Anstrengung kosten.

Mozolny, mühevoll. mühsam (viel Zeit, Mühe und Anstrengung erfordernd). davon das Adverb Mozolnie.

Mragowaty, s. Moragowaty.

Mroczny, dunkel. düster. schattig.

Mroczyć, und die vollend. Handl. Zamroczyć, 1) verdunkeln. des Lichtes berauben. verfinstern. — Mr. (Zamr.) się, sich verfinstern. sich hinter die Wolken verstecken (wie die Sonne, der Mond). sich umwölken (vom Himmel). — und als *Impersn.*, dunkel od. finster werden (auch Zmroczyć się). — Mr. (Zamr.) się, ein finsteres od. verdrießliches Gesicht machen (die Augenbraunen so zusammenziehen, dass man die Augen kaum sieht). na kogo, Jmdm ein böses Gesicht machen.

Mrok und Zmrok, *m.*, 1) die Dämmerung (d. i. die Morgen- und Abenddämm., aber Zmrok nur von der Abendd.). das Dämmerlicht, Zwielicht. Mrokiem, in der Dämm. — mit anbrechender D. — 2) bildl., z. B. M. śmiertelny, die Todesnacht.

Mroszka, *f.*, die Moltebeere, gelbe Himbeere.

Mrówczany, Ameisen-. z. B kwas, die A—säure. spirytus, der A—spiritus. — Mrówczy, Ameisen-. z. B. M—e iaie, das A—ei.

Mrowie, *n.*, 1) der Ameisenhaufen. — 2) der Schauer d. i. die vorübergehende Erschütterung der Haut. das Ameisenlaufen — *formicatio*). M. (zimne) mnie od. po mnie przechodzi od. przeszło, es überläuft od. überlief mich ein (kalter) S.

Mrowinek, *m.*, der Ameisenstein.

Mrowisko, *n.*, 1) der Ameisenhaufen. — 2) s. Mrowie 2.

Mrówka, *f.*, die Ameise. — bildl. z. B. Ma tego iak mrówek, er hat davon eine ganze Menge. Było ich iak m., es waren ihrer so viel, wie Ameisen auf einem Haufen.

Mrówkoiad, *m.*, der Ameisenfresser, A—bär.

Mrówkolew, auch Mrówkolów, der Ameisenlöwe.

Mróz, *m.*, 1) der Frost. die strenge Kälte. M. zwarzył rośliny, die Gewächse haben vom F. gelitten. (Tęgi) m. bierze, es friert (stark). Mrozów w tym kraiu nie ma, strenge Kälte findet in diesem Lande nicht statt. Okropny był m., es war eine fürchterliche Kälte. — 2) kalter Schauer. M. mnie przechodzi, es überläuft mich ein k. Sch.

Mrozić, gefrieren machen. kalt (eiskalt) werden lassen. M. się, s. Marznąć.

Mroźny, frostig. kalt. sehr kalt (vom Winde, wenn er Flüssigkeiten gefrieren macht, vom Wetter, von der Jahreszeit, vom Klima. und dichterisch von Menschen, die in einem solchen Klima wohnen).

Mru, mru. drückt das Brummen des Bären, das Schnurren der Katze u. dgl. aus. — Ani mru mru! (drohend) mucke nur! wenn du es wagst zu mucksen!

Mruczeć, (selten und veralt. Mrukać) und die einmalige Handl. Mruknąć, 1) brummen (vom Bären u. dgl.) schnurren, spinnen (von der Katze). — 2) brummen (in den Bart). etwas vor sich hin murmeln. — murren (na co, über etwas; na kogo, über Jmdn). Ani nie mruknął, er wagte nicht einmal zu mucksen. — Ani mi mrukniy, mucke nur! wagst du mit einem Worte zu mucken.

Mruczek, *m.*, 1) der Seefisch *Mormyrus*. — 2) der Murrende (ein Kinderspiel, in welchem mehrere Kinder um eines, das mit verbundenen Augen in der Mitte steht, herumspringen und dann auf ein gegebenes Zeichen halt machen. der Blinde nähert sich hierauf den Umstehenden, berührt eins, das sich ihm durch einen murrenden Ton angeben muss. Wird es vom Blinden erkannt. so tritt es an seine Stelle, wo nicht, so wird um jenen noch einmal gesprungen).

Mruczonie, *n.*, das Brummen, Murmeln, Murren.

Mrug, *m.*, Mruganie, *n.*, das Blinzeln, Winken (mit den Augen). na kogo, das Zeichen, das man Jmdm mit den Augen giebt. das Winken.

Mrugać, mit od. ohne Oczyma, blinzeln. mit den Augen nicken. na kogo, Jmdm mit den Augen ein Zeichen geben, mit den A. winken. — besonders: Jmdn zu sich winken. — Mrugnąć drückt die einmalige schnelle Bewegung der Augenlieder aus.

Mrugała, *m.*, einer, der mit den Augen blinzelt. der Blinzler.

Mruk, *m.*, 1) das Murren, Brummen. — 2) der Murrkopf, Brummbär. das Brummeisen. ein brummiger Mensch. — 3) der Duckmäuser.

Mrukliwość, *f.*, brummiges Wesen.

Mrukliwy, auch Mrukowaty, brummig. mürrisch.

Mruknąć, s. Mruczeć.

Mrużek, *m.*, s. Mrugała.

Mrużyć oczy, 1) mit den Augen nicken. — 2) mit der vollend. Handl. Zamrużyć, die Augen zumachen, zudrücken. Zamr. oczy wird auch bildl. gebraucht für: sterben.

Mrzeć, I. *v. n.*, 1) statt Umierać, mit der vollend. Handl. Umrzeć, sterben. (Am häufigsten kommt die dritte Pers. der Mehrheit im Präs. und Präter. vor. z. B. Ludzie teraz bardzo mrą, die Sterblichkeit ist jetzt sehr groß. Naybardziéy marły dzieci, am meisten waren die Kinder der Sterblichkeit ausgesetzt.) — 2) M. na co, etwas heftig begehren. = II. *v. a.*, bloß in der Redensart Mrzeć głód (selten głodem), s. Głód.

Mrzyć, 1) *v. a.*, tödten (dichterisch und veraltet). — 2) *v. impers.*, Mrzy, es stöbert, fällt ein Staubregen.

Digitized by Google

Mścić sie, und die vollend. od. einmalige Handl. Zemścić sie, ſich rächen. Rache nehmen od. üben. na kim. ſich an Jmdm r. — za kogo od. za co, Jmdn od. etwas rächen (z. B. za oyca, den Vater; za śmierć oyca, den Tod ſeines Vaters). M. sie na kim za poniesioną krzywdę, Jmdn für erlittenes Unrecht rächen.

Mściciel, *m.*, der Rächer. — Mścicielka, *f.*, die Rächerin.

Mściwość, *f.*, die Rachſucht, Rachgier.

Mściwy, *Adj.*, und Mściwie, *Adv.*, rachſüchtig. rachgierig.

Msza, *f.*, die Meſſe. Wielka msza, die hohe Meſſe. Hochmeſſe. das Hochamt. M. czytana od. cicha, eine ſtille M. śpiewana, geſungene M. Mszą odprawiać, die Meſſe od. das Meſſamt halten. Mszy słuchać, M. hören. Na mszą iśdź, in die M. gehen. Na m. dzwonić, in die M. od. zur M. läuten. — Już po mszy i po kazaniu, es iſt aus mit der M. und mit der Predigt, ſprüchw, d. i. die Sache iſt ſchon zu Ende. es iſt abgemacht. das Thor iſt ſchon zu.

Mszał, *m.*, das Meſſbuch.

Mszalny, Meſſ-. z. B. ksiądz, der Meſſprieſter.

Mszczę się, Präſ. von Mścić się.

Mszyca, *f.*, 1) die Krautraupe, und die Blattlaus. — 2) das Schaben- od. Mottenkraut.

Mszyczka, *f.*, eine (kurze, kleine) Meſſe. das Meſſchen.

Mszysty, mooſig.

Mu, iſt der Dativ von On.

Muc, und Mucyk, *m.*, ein Hund mit beſchnittenen Ohren.

Mucet, *m.*, der Pelzkragen (der Domherrn und academiſchen Doctoren).

Mucha, *f.*, eine Fliege. Zginiesz iak m., du wirſt dein Leben verlieren od. umkommen (auch zu Grunde gehen) ſo leicht wie eine Fl. — Padali iak muchy, ſie fielen haufenweiſe nieder wie vergiftete Fliegen. — Dobra psu i mucha, ein hungriger Hund verachtet auch eine Fl. nicht. d. i. beſſer Etwas als Nichts. wer nichts hat, dem iſt jede Gabe willkommen. — Mieć muchy w nosie, Mucken haben. Wygnać komu m. z nosa, Jmdm die M. vertreiben.

Muchoiadka und Mucholowka, *f.*, der Fliegenſchnäpper, F—ſpießer, F—fänger.

Muchomor, *m.*, und Muchorówka, *f.*, der Fliegenſchwamm.

Muchotrzew, *m.*, das Gauchheil, Zeiſigkraut, Katzenpfötlein.

Mudzić, und als vollend. Handl. Zmudzić, ſ. Mitrężyć.

Mufty, *m.*, Mufti (der Oberprieſter bei den Türken).

Muł, *m.*, der Schlamm.

Muł, *m.*, der Mauleſel. das Maulthier.

Mularka, *f.*, 1) die Maurerfrau. — 2) das Maurerhandwerk.

Mularski, Maurer-. (z. B. M—a czeladź, die M—geſellen). Mauer-. z. B. M—i pędzel, der M—pinſel. M—a kielnia, die M—kelle. M—ie wapno, der M—kalk. Mayster m—i, der M—meiſter. — davon das Adv. Po mularsku, wie ein Maurer. maurermäßig.

Mularstwo, *n.*, das Maurerhandwerk.

Mularz, *m.*, der Maurer (ſowohl Maurermeiſter, als auch M—geſell und M—burſche).

Mularz (auch Mularz), *m.*, der Mauleſeltreiber, M—wärter.

Mulę, *n.*, das Füllen eines Mauleſels.

Mulić, und die vollend. Handl. Zamulić, verſchlämmen. mit Schlamm bedecken, anfüllen, verſtopfen. — M. się, verſchlammen. mit Schlamm verſtopft, bedeckt od. angefüllt werden. Staw się zamulił, der Teich iſt verſchlammt.

Mulica, *f.*, 1) die Mauleſelin. — 2) das Griffholz am Hakenpfluge.

Mulisty, ſchlammig.

Mułowaty, 1) einem Mauleſel ähnlich. — 2) ſchlammicht.

Multan, *m.*, der Molton, Molleton, Multum (weißer Wollenzeug).

Multan, Multanin, *m.*, ein Moldauer.

Multanka, *f.*, 1) eine Moldauerin. — 2) *plur.*, Multanki, die (aus mehreren an einander gefügten Rohrpfeifen beſtehende) Hirtenflöte, Panpfeife.

Multański, *Adj.*, und Po multańsku, *Adv.*, moldauiſch.

Multany, *f. plur.*, Moldau.

Multiplikacya, *f.*, —kować, ſ. Mnożenie, Mnożyć.

Mumia, *f.*, die Mumie (ein einbalſamirter Leichnam, und eine Dörrleiche).

Munderunek, *m.*, 1) die Montur. — 2) die Montirung.

Mundować, mundiren. rein abſchreiben.

Mundur, *m.*, 1) die Montur (der Soldaten), Uniform (der Offiziere und Civilbeamten). W mundurze, in M. — in Un.

Mundurować, und die vollend. Handl. Umundurować, montiren.

Mundurzysko, *n.*, die häßliche Montur od. Uniform (wenn man mit Unwillen od. Verachtung davon ſpricht).

Munia, Munka, *m.*, ein unbeholfener Menſch. (veralt.)

Municya, *f.*, ſ. Twierdza, Warownia.

Municypalność, *f.*, die Municipalität, und Municipalverfaſſung.

Municypalny, Municipal-. z. B. M—e miasto, eine M—ſtadt. prawo, das M—recht.

Munsztuk und Musztuk, *m.*, 1) das Mundſtück (an einem Pferdezaume, d. i. das Gebiſſ; — einer Tabackspfeife, Trompete, eines Hornes). — 2) bildl., der Zaum, Zügel.

Munsztuluk, *m.*, ganz veraltet für Upominek, das Geſchenk.

Muntowy, Mund- (vom Mehl und Backwerk. z. B. M—a mąka, bułka, das M—mehl. die M—ſemmel).

Digitized by Google

Mur, *m.*, 1) die Mauer. pruski, das Fachwerk. Mury miasta, die Stadtmauer. Mur wystawić. eine M. aufführen. poprowadzić, eine M. führen od. ziehen (koło miasta, um die Stadt). Jak mur, fest wie eine M. — Murem się komu stawić, sich Jmdm entgegenstellen wie eine feste M. — Trudno mur głową przebić, s. Głowa. — Gadać jak do muru, tauben Ohren predigen. — 2) bildl., die Schutzmauer (von einem Menschen).

Murarz, u. s. w., s. Mularz *cet.*

Murawa, *f.*, der Rasen, Rasenplatz.

Murek, *m.*, eine kleine, niedrige Mauer (z. B. am Ofen, wo man etwas hinsetzen, legen od. stellen kann). ein Mauerloch. eine Blende, Nische.

Murgrabia, *m.*, der Castellan, Aufseher eines Gebäudes.

Murolom, *m.*, 1) der Mauerbrecher (eine Kanone, welche wenigstens funfzig Pfund schießt). — 2) der Mauerbruch. die Bresche.

Murować, 1) *v. n.*, mauern. — 2) *v. a.* mit der vollend. Handl. Wymurować, etwas mauern, aus Bruch- od. Ziegelsteinen bauen, aus Mauerwerk aufbauen. Kto murnie, ten buduie, *cet.*, s. Klecić. — Murowany wird auch bildl. gebraucht für: fest, stark, unbezwingbar. M—a karta, eine furchtbare Karte. Karten wie Häuser.

Murowanie, *n.*, das Mauern.

Murówka, *f.*, der Mauerziegel.

Murowy, Mauer-. z. B. kit, der M—kitt. wieniec, die M—krone (bei den Römern).

Murya, *f.*, die Salzsoole.

Murzyć, und die vollend. Handl. Omurzyć, Umurzyć, schwarz machen. — besonders mit Ruß besudeln. berußen (się, sich).

Murzyn, *m.*, 1) der Mohr. — 2) das Mohrenkraut.

Murzynka, *f.*, eine Mohrin.

Murzyński, Mohren-. z. B. kray, das M—land. — Po murzyńsku, *Adv.*, wie ein Mohr.

Murzynów, (owa, owe) eines Mohren. einem Mohren gehörig. M—wa głowa, der Mohrenkopf, heißt auch in der Scheidekunst die Vorrichtung auf dem Helme einer Abziehblase, vermittelst welcher die Verdichtung der aufgestiegenen Dämpfe beschleunigt wird.

Murzysko, *n.*, eine alte, elende, häßliche Mauer.

Mus, *m.*, 1) der Zwang (Przymus). — 2) die Nothwendigkeit, Noth, der Muß. — auch: das unvermeidliche Geschick. das Verhängniß. Z musu cnotę robić, aus der Noth eine Tugend machen (veralt.). — Z musu, auch Z musem, aus Noth, d. i. ungern. nothgedrungen. nicht aus freiem Antriebe. weil man muß. — 3) der Muß im Kartenspiel, wenn man nicht passen kann.

Musieć, müssen (sowohl um die Nothwendigkeit anzugeben, in welche Jmd versetzt ist, als auch den nothwendigen Grund, der unsere Meinung bestimmt. z. B.). Musiałem to zrobić, ich mußte es thun. ich konnte es nicht lassen. ich konnte nicht umhin. Musi to być niegodziwy człowiek, das muß ein Taugenichts sein. Nie musi tego wiedzieć od. Musi tego nie wiedzieć, er muß es nicht wissen. Wiele ten czyni, co musi, Noth kennt kein Gebot. Muß ist eine harte Nuß. — Musi się, man muß. Woda musi się wygotować aż do trzeciéy części, das Wasser muß bis zum dritten Theile eingekocht werden. (Anm. Redensarten wie: Nie musisz mu tego powiadać, du mußt es ihm nicht sagen — statt Nie powiaday mu tego; — und Nie musicie się zaraz gniewać, ihr müßt nicht gleich zürnen, — statt Nie powinniście się z. gn., — sind als Germanismen sorgfältig zu vermeiden).

Musić, *v. a.*, s. Przymuszać.

Muskać, und als einmalige Handl. Musnąć, 1) streicheln, streichen (s. Głaskać). się po głowie, sich das Haar streichen (um es glatt und glänzend zu machen; ist auch ein Zeichen der Selbstgefälligkeit, Selbstzufriedenheit). = 2) bildl., M. kogo, — *a)* Jmdm das Fell schmieren. — *b)* Jmdm den Beutel fegen. = 3) Muskać, mit der voll. Handlung Wymuskać, (się, sich) putzen, schmücken, schniegeln. — Wymuskany, geschniegelt. wie ein geschältes Ei.

Muskanie, *n.*, das Streicheln, Streichen, Schniegeln. s. Muskać.

Muślin, *m.*, der Musselin (ein Zeug). — davon Muślinowy, von M.

Musować, moussiren. schäumen.

Mustra, *f.*, die Musterung. — doch wird im Polnischen darunter insgemein das Exerciren, die Waffenübung verstanden. daher Iść na mustrę, exerciren gehen. Wracać z mustry, vom Exerciren kommen. Plac mustry, der Exercirplatz. Częste miewał z nimi mustry, er stellte oft Waffenübungen mit ihnen an.

Mustrować, und die vollend. Handlung Wymustrować, *v. a.*, exerciren, üben, einüben, einexerciren (zunächst von Soldaten, dann auch überhaupt, aber halb im Scherz). — M. się, 1) exerciren (als *v. n.*). sich in den Waffen üben. — 2) sich mit Waffenspiel unterhalten.

Mustrowanie, *n.*, das Exerciren.

Muszczę, Präs. von Muskać, und Muszę, Präs. von Musieć.

Muszę, *n.*, eine kleine Fliege.

Muszelka, *f.*, eine kleine Muschel, besonders Farbenmuschel. das Muschelchen.

Muszenie, *n.*, der Zwang (Przymus).

Muszka, *f.*, 1) eine kleine Fliege. — 2) ein (schwarzes) Schminkpflästerchen.

Muszkat, *m.*, die Muskatnuß.

Muszkatela, *f.*, 1) der Muskatellerwein. — 2) die Muskatellerbirne (öfters Muszkatelka).

Muszkater, verdorben aus Muszkietyr, Muszkieter, *m.*, der Musketier.

Digitized by Google

Muszkatołowy, Muskat-, Muskateller-. (z. B. M—e wino, der M—wein. kwiat, die Muskatblüthe, M—blume. M—a gałka, die M—nuss).

Muszkiet, *m.*, die Muskete. — davon **Muszkietyr**, *m.*, der Musketier.

Muszla, *f.*, die Muschel, und Muschelschale.

Musztarda, *f.*, der Senf (als Sauce), Mostrich.

Musztardniczka, *f.*, die Senfbüchse.

Musztardowy, Senf-. z. B. sos, die S—sauce.

Musztra, **Musztrować**, s. Mustra cet. — **Musztuk**, s. Munsztuk.

Muszy, Fliegen-. z. B. M—e gniazdo, das F—nest.

Muszysko, *n.*, eine häßliche od. überaus große Fliege.

Muterka, *f.*, die Schraubmutter.

Muza, *f.*, die Muse (auch bildl. für Dichtertalent). Przyiaciel und Nieprzyiaciel muz, der Musenfreund, M—feind. Kapłan muz, der M—priester.

Muzulman und **Muzulmanin**, *m.*, der Muselmann. — **Muzulmanka**, *f.*, die Muselmännin. — **Muzulmański**, *Adj.*, und **Po muzulmańsku**, *Adv.*, muselmännisch.

Muzyczny (selten **Muzycki**), *Adj.*, und **Muzycznie**, *Adv.*, musikalisch (d. i. die Musik betreffend). Musik-. z. B. Instrumenta m—e, m—sche Instrumente. Nóty m—e, Musiknoten. Papiery m—e, Musikalien. Towarzystwo m—e, der Musikverein.

Muzyk, *m.*, der Musiker.

Muzyka, *f.*, die Musik (als Tonkunst, Tonstück, und die Musici). Muzyce się poświęcać, sich auf M. legen. Uczyć m—i, (Jmdm) Unterricht in der M. geben. Nauczyciel m—ki, der Musiklehrer. Lekcya m., die M—stunde. Utrzymywać się z m—i, sich von M-stunden erhalten, ernähren. Znać się na m—ce, M. verstehen. — musikalisch sein. — M—kę dorobić do czego, etwas in M. setzen. Zamówiłem m—kę na iutrzeyszy bal, ich habe die M. für den morgenden Ball bestellt.

Muzykalność, *f.*, das Musikalische.

Muzykalny, *Adj.*, und **Muzykalnie**, *Adv.*, musikalisch d. i. der Musik kundig). z. B. M—y słuch, ein m—es Gehör. — (Anstatt M—nym być, m. sein — sagt man lieber rein polnisch Znać się na muzyce, od. Grać na czém, Trudnić się muzyką.)

Muzykant, *m.*, der Musicus, Spielmann. — **Muzykantka**, *f.*, die Musikantin.

My, ist der Nominat. Plur. von Ja.

Myć, 1) sonst Umywać, mit der vollend. Handl. Umyć, waschen (kogo, Jmdn; nogi, die Füße; się, sich; sobie twarz, ręce, głowę, sich das Gesicht, die Hände, den Kopf. naczynie, s. Pomywać. podłogę, den Fußboden w. od. scheuern. — Anmerk. vom Waschen der Wäsche gebraucht man's nie, s. Prać). — Nie umywał się do niego, er reicht ihm das Wasser nicht (sprüchw.). und überhaupt: er hat gar keine Aehnlichkeit mit ihm (d. i. ist nicht so hübsch od. gut, — von Personen und Sachen). Nie umywałeś się do tego, das ist nicht für dich. du bist es nicht werth. du bist zu schlecht für so etwas. — 2) mit der vell. H. Wymyć, auswaschen (plamę, einen Fleck; naczynie, ein Gefäß; ranę, eine Wunde). Nie da się co wymyć, es läßt sich etwas nicht wegwaschen (z. B. plama, ein Fleck), man kann etwas nicht rein bekommen (z. B. rana, eine Wunde). — 3) bildl., vom Fluße, z. B. Rzeka myie brzegi, der Fluß wäscht die Ufer.

Mycie, *n.*, das Waschen, Auswaschen. s. Myć.

Mycka, *f.*, ein Mützchen.

Mydełko, *n.*, das Seifchen.

Mydlany, Seifen-. z. B. spirytus, der S—spiritus.

Mydlarczyk, *m.*, der Seifensiedergeselle, und S—rbursche.

Mydlarka, *f.*, die Seifensiederin, und Seifensieders Frau.

Mydlarnia, *f.*, die Seifensiederei (der Ort, wo Seife gesotten wird).

Mydlarski, Seifensieder-. (z. B. M—ie rzemiosło, das S—handwerk). Seifen- (z. B. kociół, der S—kessel).

Mydlarstwo, *n.*, die Seifensiederei. das Seifensiederhandwerk.

Mydlarz, *m.*, der Seifensieder (überhaupt, und insbesondere) S—ermeister.

Mydlasty, seificht. M—a ziemia, die Seifenerde.

Mydlek, *m.*, ein loser Vogel, Taugenichts, Schelm.

Mydlenie, *n.*, das Seifen, Einseifen.

Mydleniec, *m.*, der Seifenstein, Seifstein, Speckstein.

Mydlić, 1) mit der vollend. Handl. Pomydlić und Namydlić, seifen, beseifen, einseifen. mit Seife bestreichen (chusty, die Wäsche; brodę, den Bart). — 2) mit der vollend. H. Zamydlić, bildl. in den Redensarten: M. komu oczy, Jmdm einen blauen Dunst vormachen, Staub od. Sand in die Augen streuen. M. komu rozum, auch M. kogo, Jmdn verwirren, confus machen, außer Fassung bringen od. zu bringen suchen. — und Mydlić, *absol.*, Ausflüchte suchen. Jmdn irre zu führen s.

Mydliny, *f. plur.*, das Seifenwasser (worin die Wäsche gewaschen worden).

Mydlnica, *f.*, das Seifen-, Speichel- od. Waschkraut. — die Seifen- od. Speichelwurz. Hundsnelke.

Mydło, *n.*, die Seife. M. komu w oczy puszczać, (veralt.) Jmdm Sand in die Augen streuen. Golić bez mydła, ohne Seife od. über den Löffel barbieren, d. i. — *a)* Jmdm den Beutel segen. — *b)* Jmdn tüchtig heruntermachen. Nie pomoże krukowi mydło, dem Raben nützt die Seife nichts, den Mohren wäscht man nicht weiß.

Digitized by Google

Zarobić iak Zablocki na mydle (nämlich ein Speculant dieſes Namens kaufte im Auslande viel Seife ein, warf aber an einem Fluſſe um, und ſah ſie im Waſſer zerfließen), mancher geht nach Wolle aus, und kommt geſcheren nach Hauſ. — Jak po mydle, wie geſchmiert.

Myię, iſt das Präſ. von Myć.

Myk, ein Schallwort, welches eine ſchnelle und dabei heimliche Bewegung ausdrückt, etwa: ſchupp! huſch! z. B. Myk za piec, huſch da ſteckt er ſchon hinterm Ofen. Myk za drzwi, huſch war er fort. mit einem Schube war er hinaus.

Mykać, ſ. Pomykać und Zmykać.

Mylić, 1) mit der vollend Handl. Zmylić, komu, Jmdn irre machen (z. B. im Reden, daher) ſtören, aus dem Concepte bringen. M. się, Zmylić auch Omylić się, ſich verirren (in der Rede, daher) aus dem Concept kommen, ſtecken bleiben, und: fehlen, einen Fehler machen (im Schreiben, Ausſchreiben). Zmylilem sobie, ich habe mich verirrt (eig. und bildl.). Z. s. droge, ich habe den rechten Weg verfehlt, bin auf einen unrechten Weg gekommen (eig.). = 2) mit der vollend. H. Omylić, und zwar reflex. M. się. — *a) absol.*, (ſich) irren. irre werden od. ſein (Om. się). Mylisz się, du irreſt dich (d. i. haſt eine irrige Meinung), biſt im Irrthume, befindeſt dich in einem J., biſt in einem J. befangen. Jeżeli się nie mylę, wenn ich (mich) nicht irre. Omylilem się, bo chcialem co innego powiedzieć, ich habe mich geirrt, denn ich wollte etwas anderes ſagen. — *b)* M. (Om.) się na czém, ſich worin täuſchen. ſich in Hinſicht eines Gegenſtandes irren. — Als thatiges Zeitwort wird es bloß von Sachen gebraucht in der Bed. täuſchen, und ganz beſonders in den Redensarten: Nadzieia mnie omylila, die Hoffnung hat mich getäuſcht. Jeżeli mnie oczy nie myla, wenn mich meine Augen nicht täuſchen. Zmysły nas czesto mylą, die Sinne täuſchen uns oft. ſ. noch Omylać. = 3) mit der voll. H. Zamylić. (komu od. sobie, Jmdm od. ſich) das Buch verblättern, eine Stelle im Buche verſchlagen.

Mylenie, das Irreführen. się, das Irren.

Mylka, *f.*, ſ. Omylka.

Mylność, *f.*, das Irrige (zdania, einer Meinung). — ſonſt durch Umſchreibung, z. B. M. drogi spóźniła moie tu przybycie, meine Ankunft wurde dadurch verſpätet, daſſ ich einen falſchen Weg einſchlug. Teraz em się przekonał o mylności moiéy nadziei, jetzt ſehe ich, daſſ mich meine Hoffnung getäuſcht hat.

Mylny, *Adj.*, und Mylnie, *Adv.*, 1) irrig. unrecht. falſch. z. B. M—a droga, ein falſcher Weg. Mylnie rozumieć, etwas unrecht (falſch) verſtehen. o kim sądzić, Jmdn unrecht beurtheilen. — 2) täuſchend. trügeriſch.

Mysi, ſ. Myszy.

Myśl, *f.*, 1) der Gedanke (d. i. ſowohl das, was man denkt, als auch das mit Worten ausgeſprochene Gedachte). Przyszła mi myśl, od. Przyszło mi na myśl, es fällt od. fiel mir ein. es kömmt od. kam mir der Gedanke bei. ich komme od. kam auf den Gedanken od. Einfall. Wszystkie myśli zwrócić ku czemu od. na co, alle ſeine Gedanken od. ſein ganzes Dichten und Trachten auf etwas richten. M. komu poddać, Jmdm einen Gedanken eingeben. Jmdn auf einen Gedanken bringen. Powziąć m., einen Gedanken od. Plan, Entſchluſſ faſſen. Ta m. iedynie mnie zaymuie, dieſer Gedanke beſchäftigt mich einzig und allein. Wybić komu od. sobie co z myśli, Jmdm etwas aus den Gedanken bringen. ſich — —ſchlagen. Czyie myśli zgadywać, Jmds G—en errathen. d. i. — *a)* Alles thun, was man Jmdm an den Augen abſehen kann. — *b)* Jmds Gedanken richtig faſſen. Odkryć komu swoie myśli, Jmdm ſeine Geſinnungen entdecken. — Nadzwyczaynie mi się podoba owa myśl Platona, jener Gedanke des Plato gefällt mir außerordentlich. Co z głowy, to i z myśli, was man ſich vom Halſe geſchafft hat, daran denkt man nicht mehr. Ani mi to przez myśl nie przeszło, das iſt mir gar nicht eingefallen. das habe ich mir gar nicht einfallen laſſen. ich habe daran nicht einmal gedacht. od. nicht im Geringſten g. Głęboko w myślach zatopiony, tief in G—en verſunken, od. in tiefe G—en v. — Bez myśli, — *a)* ohne daran zu denken (z. B. zrobić co, etwas thun). — *b)* gedankenleer. gedankenlos. Obfitość myśli, die Gedankenfülle. der G—reichthum. Obfituiący w myśli, gedankenreich. g—voll. Polot myśli, der Gedankenflug. = 2) bildl., z. B. Myśl wolna od. swobodna, die Sorgenfreiheit, Kummerloſigkeit. ein heiteres, ſorgenfreies Gemüth. — Być dobréy myśli, gutes Muths od. ohne Sorge ſein. Mieć dobrą myśl, Używać dobréy myśli, guten Muth haben. heiter und froh od. munter und guter Dinge ſein. aufgereimt ſein. = 3) der Sinn. Przychodzi mi na m., es kommt mir in den Sinn. To nie było podług moiéy myśli, das paſſte nicht in meinen Kram. Nie podług moiéy myśli poszło, es ging nicht nach meinem Sinn. Trafił mi w myśl, er hat es nach meinem S. gethan. Wszystko mu idzie podług m., es geht ihm Alles nach Wunſch.

Myśleć, (Myślić iſt veraltet, und nur in Zuſammenſetzungen gebräuchlich) 1) denken (in der eigentlichſten Bedeut. d. i. ſich in der Seele etwas vorſtellen). o kim, o czém, an Jmdn od. an etwas denken. — auch: über etwas nachdenken, nachſinnen, — und: auf etwas ſinnen. Myślę o środkach do ucieczki, ich ſinne auf Mittel, um zu entfliehen. Ani myśleć o tém, kein Gedanke daran. das läſſt ſich nicht einmal denken. — 2) denken, d. i. meinen. glau-

ben. einer Meinung sein. — oft auch: hoffen. Myślałby kto, że..., man könnte gl., dass... Myślałem, że ieszcze wczoray przyiedziesz, ich glaubte, du würdest noch gestern kommen. — 3) denken, gedenken. d. i. gesonnen od. willens od. im Begriffe sein. im Sinne haben. Jutro myślę odiechać, ich gedenke morgen abzureisen. — 4) denken (in Hinsicht der Gesinnungen). gesinnt sein (dobrze, źle, gut. schlecht). Ludzie dobrze od. źle myślący, die gut od. übel Gesinnten.

Myślenie, *n.*, das Denken. Mam wiele do myślenia, ich habe viel zu denken. Sposób myślenia, die Denkungsart, Denkweise, Gesinnung. Zdolny do m—a, denkfähig. Wolność m—a, die Denkfreiheit. Władza m—a, die Denkkraft. das Denkvermögen.

Myślistwo, *n.*, die Jägerei, Jagdkunst, das Weidwerk. und: das Jagdwesen. s. Polowanie.

Myśliwać, das Frequentativ von Myśleć, w. s.

Myśliwiec, *m.*, ein Jäger (oft ist es so viel als: schlechter Jäger, Jagdpfuscher).

Myśliwski, 1) Jagd-. z. B. M—a strzelba, die Jagdflinte. M—i sprzęt, das J—geräth. nóż, das J—messer. pies, der J—hund. koń, das J—pferd. — 2) Jäger-. z. B. iezyk, die J—sprache. ubiór, der J—anzug. — Po myśliwsku, *Adv.*, jägermäßig.

Myśliwy, jagdkundig. — gewöhnlich substantivisch in der Bed. der Jäger (sowohl einer, der Jägerei als Liebhaber treibt, als auch einer, der daraus sein Hauptgeschäft macht, der Weidmann).

Mysz, *f.*, eine Maus. domowa, polna, leśna, Haus-, Feld-, Waldmaus. ziemna, wodna, laskowa, Erd-, Wasser-, Haselm. ostropysk, Spitzm. Niech nie igra mysz z kotem, eine Maus soll sich hüten mit der Katze zu scherzen. der Katzen Scherz ist der Mäuse Tod. Gdzie nie ma kota, tam biegają myszy, od. Gdy kota myszy nie czują, bezpiecznie sobie harcują, wenn die Katze nicht zu Hause ist, haben die Mause frei tanzen.

Myszątko, *n.*, ein junges Mäuschen.

Myszeis *(indecl.)* und Myszeida, *f.*, der Mäusekrieg (ein Gedicht von *Krasicki*).

Myszka, *f.*, 1) ein Mäuschen. Wino czuć myszką, der Wein schmeckt mausicht. — 2) die Maus, das Mäuschen, in der Bed. Muskel. — 3) die Maus (als Muttermahl. — 4) der od. die Feisel (eine Pferdekrankheit).

Myszkować, herumspringen, herumlaufen. besonders jagen. auf etwas Jagd machen Beute machen.

Myszy, Mäuse-. z. B. M—a iama, das Mäuseloch. M—e łayno, der Mäusekoth. — In der Botanik: Myszy ser, das Kanarienkraut. ięczmień, das Mäusekorn. ogon, der Mäuseschwanz. Mysze iayka, Feigwarzenkraut. Mysze uszko, das Mäuseöhrlein. Mysza wiecha, der Mäusedorn, Mausdorn.

Myszyna, *f.*, ein armes, elendes Mäuschen.

Myszyniec, *m.*, der Mäusekoth.

Myszysko, *n.*, eine überaus große oder häßliche Maus.

Mytnik, *m.*, der Mauthner, Mautheinnehmer.

Myto, *n.*, 1) die Mauth. = 2) der Lohn, besonders Dienstlohn. Myto płacić, — *a)* lohnen. belohnen. — *b)* büßen. Za twoie myto ieszcze cię obito, sprüchw., dein Dienst ist dir schlecht belohnt od. mit Undank gelohnt worden. Undank ist der Welt Lohn. = 3) die Miethe. der Hauszins.

Mżeć, 1) die Augen zumachen. — 2) leise schlummern (od. vielmehr: den Schein eines Schlummernden haben). nicken.

Mżyć, 1) M. sen, träumen. — 2) Sen mnie mży od. morzy, s. Morzyć 2. — 3) *v. impers.*, s. Mrzyć 2.

N, n.

N. wird bloß als Abkürzung gebraucht 1) N. P. heißt Nayiaśnieyszy Pan od. Panie, Seine od. Eure Königliche od. Kaiserliche Majestät; und N—sza Pani, Ihre — Maj. — 2) np. heißt na przykład, zum Beispiel.

Na, Präposition mit dem Accusativ oder Local, je nachdem der Begriff einer Richtung nach einem Ziele, oder eines Vorhandenseins oder Handelns auf einem Körper oder einem Orte ausgedrückt wird (sowohl eigentlich als bildlich). In dieser Hinsicht entspricht es dem deutschen auf, durch welches es auch in den meisten Fällen gegeben werden kann. Den indeß doch mannigfaltigen Gebrauch dieses Vorwortes in Rücksicht der deutschen Uebersetzung bringen wir unter folgende Rubriken 1) auf. Wsiąść na koń, na okręt, Weyśdź na mownicę, auf das Pferd, Schiff, auf die Rednerbühne steigen (od. das Pferd cet. besteigen). Siedzieć na koniu, auf dem Pferde sitzen. Stać na murze, auf der Mauer stehen. Jechać na wieś, aufs Land reisen. Idź, Oddadź list na pocztę, auf die Post gehen, einen Brief geben. Rzucić na ziemię, auf den Boden werfen. Leżeć na ziemi, auf der Erde liegen Upaśdź na nos, auf die Nase fallen. Nastąpić komu na nogę, Jmdn auf den Fuß treten. Być na weselu, na polowaniu, auf der Hochzeit, Jagd sein. Gniewać się na kogo, auf Jmdn zürnen. Wierzyć komu na słowo, Jmdm auf's Wort glauben. Gotować się na kazanie, sich auf die Predigt vorbereiten. Pieniądze dadź na procent, Geld auf Zin-

Digitized by Google

sen geben. Grać na skrzypcach, na flecie, auf der Geige (die Geige) spielen. auf der Flöte (die Flöte) blasen. Na ręce wziąść, Na rękach nosić, Jmdn auf die Arme nehmen, auf den Händen tragen. Złapać kogo na gorącym uczynku, Jmdn auf frischer That ergreifen. Ma coś na sercu, er hat etwas auf dem Herzen. Mieć żywności na trzy dni, Lebensmittel auf drei Tage haben. Zamówiłem go na iutro, ich habe ihn auf morgen bestellt. Wierzyć na słowo, auf's Wort glauben. Zaręczyć na sumnienie, auf sein Gewissen versichern. Kwadrans na trzecią, ein Viertel auf drei Uhr. Idzie ich trzy na funt, es gehen ihrer drei auf ein Pfund. — Anmerkung. Bei einigen Zeitwörtern hat Na den Local anstatt des Accusativs, obgleich auch dieser, wiewohl weniger richtig, stehen kann; bei andern kann nur der Local allein gesetzt werden. Erstere sind: Położyć, Postawić, legen, stellen (z. B. co na stole od. na stół. etwas auf den Tisch), Posadzić, setzen (kogo na ławce od. na ławkę, Jmdn auf die Bank), Stanąć, sich stellen (na głowie od. na głowę, auf den Kopf); zu den letzteren gehören: Pisać, schreiben, Rysować, zeichnen, Malować, malen, Drukować, drucken, u. dgl. z. B. Kazał to dzieło wydrukować od. przepisać na welinowym papierze, er hat das Werk auf Velinpapier drucken od. abschreiben lassen. — 2) an, ebenfalls vom Orte. Rzucić co na ścianę, etwas an die Wand werfen. Gwiazdy świecą na niebie, die Sterne leuchten am Himmel. Napisać co na murze, (s. Nr. 1. die Anmerk.), etwas an die Mauer schreiben. — 3) nach und in bei einigen Ländernamen auf die Frage wohin und wo; und steht in diesem Falle Na für Do und W. — diese Länder sind Śląsk, Litwa, Węgry, Wołyń, Podole, Ukraina, Rus, Żmudź, (Schlesien, Lithauen, Ungarn, Wolhynien, Podolien, die Ukraine, Reußen, Samogitien. — doch kann bei den drei ersteren auch, Do und W, stehen). z. B. Poiechał na Śląsk od. do Śląska, er ist nach Schl. verreist. Mieszka na Śląsku od. w Śląsku, er wohnt in Schl. — Posłał go na Podole (nicht do Podola), er hat ihn nach Pod. geschickt. Widziałem go na Podolu (nicht w Podolu), ich habe ihn in P. gesehen. — Aehnlich sagt man: Wyiśdź na miasto und do miasta; ersteres heißt: ausgehen, aus dem Hause gehen; letzteres: in die Stadt od. nach der Stadt gehen (von einem, der außerhalb der Stadt sich befindet). Eben so unterscheiden sich Na mieście, draußen, außerhalb des Hauses; und W mieście, in der Stadt. — 4) in, bei örtlichen Bestimmungen (eig. und bildl.). Na zimowych leżach, in Winterquartieren. Na chłód, ins Kühle. Na chłodzie, im Kühlen. Na osobności, in der Einsamkeit. Mieć co na oku, etwas im Auge behalten. (Mieć kogo na oku, ein wachsames Auge auf Jmdn haben. Jmdn nicht aus den Augen lassen). — Uściskałem go w myśli, ich habe ihn in Gedanken umarmt. — 5) auf. in. zu, bei Angabe des Zweckes. Idź na iarmark, na bal. auf den Jahrmarkt, auf den Ball gehen. na kazanie, na mszą, in die Predigt, in die Messe g. Byłem na mszy, na kazaniu, na komedyi, ich bin in der Messe, in der Predigt, in der Komödie gewesen. Zaprosić kogo na śniadanie, na herbatę, na tańce, Jmdn zum Frühstück, zum Thee, zum Tanz einladen. — auf. zu. für, bei Angabe einer Zeitperiode. Na Bożenarodzenie, Na Wielkanoc, auf od. zu Weihnachten, Ostern. Zapłacę ci na nowy rok, ich werde dir zu Neujahr bezahlen. Winszować komu na nowy rok, Jmdm zum neuen Jahre gratuliren. Na dziś, für heute. Na przyszły rok, fürs nächste Jahr (auch: im nächsten Jahre). Na teraz, für jetzt. Na ten raz, für dies Mal. Na zawsze, für immer. Raz na zawsze, ein für allemal. — 7) bei, bei Betheuerungen, Schwüren, Versicherungen. z. B. Przyrzekam ci na honor, ich verspreche es dir bei meiner Ehre. Na poczciwość, bei meiner Treue. Zaklinam cię na wszystkie obowiązki, ich beschwöre dich bei allem, was dir heilig ist. — 8) für, in der Bed. nach Maaßgabe, od. wenn man berücksichtigt; in welchem Falle gewöhnlich Jak na mit dem Accusativ steht. z. B. Był (iak) na owe czasy uczony, er war für jene Zeiten gelehrt. s. Jak III. 2. — 9) auf die Frage wie lange vorher? wird Na im Deutschen nicht übersetzt. Żył na pięćset lat przed Chrystusem, er lebte fünfhundert Jahre vor Christus. — 10) für. wider. gegen (von Mitteln gegen etwas). Lekarstwo na febrę, ein Mittel wider das Fieber. To dobre na kaszel, das ist gut wider den Husten. Na co to ma być dobre? wogegen soll das gut sein? Na śmierć nie ma lekarstwa, für den Tod ist kein Kraut gewachsen. — 11) an, in folg. Redensarten: Cierpieć na nogi, an den Füßen leiden. Chorować, Umrzeć na febrę, am Fieber krank sein, sterben. — 12) oft wird Na nicht besonders übersetzt, wenn eine Präposition in der Zusammensetzung oder in der Bedeutung eines Wortes schon enthalten ist. z. B. Idź na górę, hinaufsteigen. Schodzić na dół, heruntersteigen. Być na górze, na dole, oben, unten sein. Weyśdź na mownicę, die Rednerbühne besteigen. Mieć co na sprzedaż, etwas feil haben. Na co? wozu? Cóż mówisz na to? was sagst du dazu? Na to odpowiedział, darauf antwortete er. Nie ma na co spoyrzeć, es ist nichts da, was man sich ansehen könnte. — gewöhnlich aber heißt es: das ist nicht werth anzusehen. — Anmerkung. die Zahl der angeführten Rubriken und Beispiele ließe sich leicht verdoppeln oder gar verdreifachen da jedoch

Digitized by Google

die hier anzuführenden Redensarten unter den Worten vorkommen, mit welchen Na gebraucht wird, so verweiſen wir, um Raum zu erſparen, auf dieſelben. So findet man z. B. Przedstawić kogo na urząd, unter Przedstawić; — Podadź się na urząd, unter Podadź się; — Na zdrowie! unter Zdrowie; — Na łeb, na szyię, unter Łeb; — Ma się na deszcz, unter Mieć III. 2. u. ſ. w.

* Na in den Zuſammengeſetzten bedeutet 1) die vollendete Handlung, z. B. Jużem list napisał, ich habe den Brief ſchon geſchrieben. Napiłem się, ich habe getrunken. — 2) das Viel; z. B. Nagadał mi o tém, er hat mir davon viel erzählt, geſagt. — 3) das: zur Genüge, ſatt. z. B. Naiadłem się, ich habe mich ſatt gegeſſen. Nie mogę się naieśdź, ich kann nicht ſatt werden. napatrzyć, ich kann mich nicht ſatt ſehen. Jużem się nażył, ich habe das Leben ſatt. Nabawił nas, er hat uns zur Genüge unterhalten, amüſirt.

Na, ſ. Nasći.

Nabahrać, hinſchmaddern.

Nabaiać, recht viel ſchwatzen. komu, — *a)* Jmdm viel läppiſches Zeug erzählen. — *b)* Jmdm viel Lügen vorbringen. Jmdn tüchtig belügen.

Nabarłożyć, Wirrſtroh (und überhaupt etwas Unſauberes) verſtreuen (und dadurch einen Ort verunreinigen).

Nabawiać, und als vollend. Handl. Nabawić, 1) kogo od. się czego, Jmdm od. ſich etwas verſchaffen, verurſachen, zuziehen (gewöhnlich im nachtheiligen Sinne. z. B. choroby, eine Krankheit kogo strachu, Jmdn in Furcht ſetzen). — 2) Nabawić się, ſich zur Genüge unterhalten.

Nabazgrać, etwas hinkritzeln, hinſchmaddern.

Nabażyć się, ſich (vor Stolz) aufblähen. — veraltet.

Nabębnić się, ſich ſatt trommeln.

Nabechtać, ſ. Bechtać.

Nabiał, *m.*, das Milchwerk (Milch, Butter, und Käſe).

Nabić, und als unvollend. und wiederholte Handl. Nabiiać, 1) czém, mit etwas beſchlagen (doch ſo, daſſ der zum Beſchlagen gebrauchte Stoff aus vielen einzelnen Theilen beſteht; z. B. bóty gwoździami, die Stiefeln mit Nägeln). — auch Nabić czego, viel (z. B. gwoździ, Nägel) einſchlagen. — 2) voll pfropfen. voll ſtopfen. Kościół był iak nabity, die Kirche war gepfropft voll. — Auch heißt nabity, dicht (vom Zeuge). — 3) N. strzelbę, działo, eine Flinte, Kanone laden. — 4) viel ſchlachten, auch todten. Nabili wołów, ludzi, ſie haben eine Menge Ochſen geſchlachtet, Menſchen getödtet. — 5) bildl., Nabiiać komu czém uszy, Jmdm etwas einprägen, einſchärfen, mit etwas die Ohren heiß machen od. in den Ohren liegen. Nabić komu od. sobie czém głowę, Jmdm od. ſich etwas in den Kopf ſetzen (thörichter Weiſe). Jmdm einen Wahn beibringen. Nabiłeś mu głowę strachami i teraz spać nie może, du haſt ihm den Kopf mit Geſpenſtergeſchichten verwirrt, daher kann er nicht einſchlafen. Nabiła sobie tém głowę, że Hrabiego dostanie, więc iéy ślachcic nie pachnie, ſie hat ſich einmal eingebildet (in den Kopf geſetzt), daſſ ſie einen Grafen bekommen wird, deſſhalb iſt ihr ein Edelmann zu ſchlecht. — 6) im Scherz: füllen. anfüllen (ein Glas, kielich). — 7) Nabić się kogo, Jmdn gehörig ausprügeln, genug prügeln.

Nabiedować und Nabiedzić się, viel Kummer (z kim, mit Jmdm, z czém, mit etwas) ausſtehen.

Nabieg, *m.*, 1) veralt. für Napad, der Anfall, Ueberfall. — 2) ſchnelles Herbeikommen.

Nabiegać, mit der vollend. Handl. Nabiedz und Nabieżeć, 1) kogo, auf Jmdn loslaufen. Jmdn überfallen. über Jmdn herfallen. auch: Jmdn überrumpeln. = 2) anlaufen. anſchwellen (beſ. von Adern). = 3) Nabiegać się, — *a)* ſich recht ſatt laufen. — *b)* ſich müde laufen.

Nabiegły, angelaufen. angeſchwollen.

Nabielić, viel (z. B. płótna, Leinwand) bleichen, (pokoi, Zimmer) weiß machen.

Nabierać, und die vollend. Handl. Nabrać, 1) ſchöpfen (wody ze studni wiadrem, Waſſer aus dem Brunnen mit einem Eimer; rosołu z wazy, Suppe aus der Vaſe). nehmen (garść grochu z wora, eine Hand voll Erbſen aus dem Sacke). wiele ludzi na wóz, viele Menſchen auf den Wagen). herausnehmen (pieniędzy z kieszeni, Geld aus der Taſche). — Nabrawszy w gębę wody, chlusnął na niego, er nahm Waſſer in den Mund und ſpritzte es auf ihn. — 2) bekommen, nehmen, einnehmen (dosyć pieniędzy, genug Geld). — 3) anſchwellen. Pierś nabiera (*sc.* mleka), die Bruſt füllt ſich mit Milch. Piersi, wymiona nabrały, die Brüſte, Euter ſtrotzen von Milch. — 4) bildl., z. B. odwagi, Muth faſſen. neuen M. ſchöpfen. wieder Herz bekommen. ſich ein Herz faſſen. sił, Kräfte bekommen, ſammeln. zu Kräften kommen. Jmds Kräfte nehmen zu. cery, geſunde Geſichtsfarbe bekommen. Jmds Geſicht füllt ſich und wird roth. ciała, zunehmen. anſetzen.

Nabląkać się, eine Zeitlang herumirren.

Nablaznować und N. się, eine Zeitlang oder bis zur Genüge Narrenspoſſen treiben.

Nablocić, gdzie, einen Ort mit Straßenkoth verunreinigen. viel Koth ins Zimmer bringen (mit den Schuhen).

Nabóy, *m.*, die Ladung der Schuſſ (womit geladen wird). N. został w strzelbie, der S. iſt ſtecken geblieben. N. wyciągnąć, wykręcić, den S. aus der Flinte od. Kanone ziehen. Dał mi prochu na dwa naboie, er gab mir Pulver für zwei Schüſſe.

Nabożeństwo, *n.*, 1) die Andacht. ranne, wieczorne, die Morgen-, Abendandacht. — N. odprawiać, seine A. verrichten. Z n—em się modlić, mit A. beten. Niebezpieczeństwa uczą n—a, Noth lehrt beten. — 2) der Gottesdienst. N. odprawiać, den G. verrichten, abwarten, halten. Być na n—twie, dem G. beiwohnen. — 3) bildl., in der Redensart: Mieć nab. do kogo, große Anhänglichkeit an Jmdn od. großes Zutrauen zu Jmdm haben. Jmdn anbeten. Nie mieć n—a do kogo, kein sonderliches Zutrauen zu Jmdm haben. — 4) die Bed.: Religion. der Glaube — ist veraltet.

Nabożnik, gewöhnlicher **Nabożniś**, *m.*, ein Andächtler.

Nabożność, *f.*, die Frömmigkeit (in wiefern sie sich im fleißigen Beten äußert).

Nabożny, *Adj.*, und **Nabożnie**, *Adv.*, andächtig.

Nabrać, s. Nabierać.

Nabredzić, s. Nabaiać.

Nabrodzić und N. się, viel waten. Nabrodziwszy dzień cały znaleźliśmy zgubę, nachdem wir den ganzen Tag hindurch gewatet hatten, fanden wir endlich das Verlorne. — bildl., Nabrodziłeś się już we krwi ludzkiéy, czas myśleć o pokoiu, du hast dich schon genug in Menschenblut gebadet, es ist Zeit an den Frieden zu denken.

Nabroić, viel Unheil stiften. viel tolle Streiche machen. auch: viel verbrechen, sündigen.

Nabrudzić, **Nabrukać**, s. Brudzić und *Na.

Nabrzechtać, 1) viel panschen, manschen. — 2) niedrig für Nakłamać.

Nabrzęklość, und **Nabrzmiałość**, *f.*, eine kleine Geschwulst. eine angelaufene, aufgeschwollene Stelle. — davon Nabrzękły, Nabrzmiały, angelaufen. angeschwollen. aufgeschwollen.

Nabrzmieć, und als unvollend. Handl. **Nabrzmiewać**, anlaufen. anschwellen. — auch: aufdunsen. — und bildl. und dichter. von Flüssen: anschwellen.

Nabuchać się czego, (in der gem. Spr.) sich anfüllen od. vollfüllen mit etwas (z. B. ziemniaków, mit Kartoffeln). eine starke Portion (mięsem, Fleisch) zu sich nehmen.

Nabudować, recht viel (z. B. domów, Häuser) bauen. N. się, seine Baulust büßen.

Nabutwiały, angefault.

Nabyć, I. *v. a.*, mit der unvollend. H. **Nabywać**, 1) eig. (mit dem Genit. od. Accusat. — doch ist bei Nabyć der A., bei Nabywać der G. üblicher und dem Geiste der Sprache angemessener) etwas an sich bringen, erlangen, sich erwerben, sich verschaffen, kaufen, — od. an sich zu br. etc. suchen. überh. in den Besitz einer Sache kommen od. zu k. suchen. z. B. Nabywam domu, ich kaufe mir ein Haus. ich will mir e. H. kaufen (wenn man schon unterhandelt). Nabyłem tę wieś po oycu, ich habe dies Gut vom Vater geerbt od. bei der Erbschaftstheilung bekommen od. bei der Verauktionirung der Verlassenschaft erstanden. Jedne rzeczy nabył za pieniądze, inne przez gwałt, einiges hat er käuflich an sich gebracht, anderes mit Gewalt. — 2) bildl. (nur mit dem Genitiv), sich etwas erwerben (sławy, Ruhm; znaczenia, Ansehen; nauki, Gelehrsamkeit). Przez to powieść nabyła podobieństwa do prawdy, dadurch wurde die Erzählung wahrscheinlich, gewann an Wahrscheinlichkeit, erhielt den Schein der Wahrheit. = II. Nabyć się, auf einem Orte (gdzie) od. u kogo (bei Jmdm) eine geraume Zeit weilen, verweilen, sich aufhalten, sein. z. B. Nabyłem się u niego, ich blieb recht lange bei ihm (als Gast od. in Diensten). Jeszcze się z nami nabędziesz, du wirst noch lange genug mit uns zusammen sein od. unter uns weilen.

Nabycie und **Nabywanie** czego, der Erwerb (własności, des Eigenthums). Oefters wird's umschrieben (s. Nabyć I.). z. B. Dla nabycia domu, sławy, nauki, um das Haus zu kaufen, zu bekommen, an sich zu bringen. um sich Ruhm, Gelehrsamkeit zu erwerben. Dom do nabycia, das Haus ist zu verkaufen (poln. zu kaufen, in Beziehung auf die Kauflustigen).

Nabytek, *m.*, der Erwerb. das Erworbene. Zły nabytek nie idzie w pożytek (für das Spaßhafte: Male parta idą do czarta), unrecht Gut gedeihet nicht.

Nabyty, 1) erworben (nicht von Natur gegeben). — 2) erworben (nicht geerbt). — 3) was man bekommen, sich erwerben, sich anschaffen kann (besonders leicht und für Geld). z. B. Sprzęty kosztowne, domy, maiętności, są rzeczy nabyte, ale cnoty, sławy, rozumu za żadne pieniądze nie kupisz, kostbare Geräthschaften, Häuser, Landgüter kann man sich anschaffen, aber Tugend, Ruhm, Verstand sind für Geld nicht feil. Wygrać sprawę, rzecz nabyta, einen Proceß kann man für Geld gewinnen, d. i. die Gerichte sind bestechlich. — 4) sprüchw., Złe nabyte nie bywa dobrze pożyte, s. Nabytek (Zły n.).

Nabywca, *m.*, der etwas an sich bringt. — daher: der Käufer. — N. prawa, der sich ein Recht erwirbt. auf den ein Recht übertragen wird.

Nabywczy, 1) erworben. — 2) das erworben werden kann (auch Nabywalny).

Nabzdurzyć, s. Nabaiać.

Nać. *f.*, das Kräuterich. die Blätter der Küchengewächse.

Nacackać się, sich mit Jmdm (z kim) satt liebkosen.

Nacałować się, z kim, sich mit Jmdm satt küssen. Nie mogę się go n., ich kann ihn nicht genug küssen.

Nacechować, 1) bezeichnen. mit einem Zeichen versehen. — 2) brandmarken (kogo, Jmdn; się, sich — letzteres bildl.).

Nachlipać und Nachliptać się czego, ſich ſatt ſchlampen (von Hunden u. dgl.). **czego**, von etwas genug ſchlampen, auch: trinken, eſſen (von flüſſigen Speiſen).

Nachłostać, und **N. się kogo**, Jmdn genug züchtigen (eig. und bildl.).

Nachód, *m.*, ſelt. für **Nayście**, w. ſ.

Nachodzić, und als vollend. und einmalige Handl. **Nayśdź**, I. *v. a.*, 1) überfallen, überraſchen (**kogo**, Jmdn, durch unerwarteten und unangenehmen Beſuch). unerwartet über Jmdn herfallen (wie der Feind im Kriege; — daher auch: überrumpeln). **Naszli mnie goście**, ich bekam ganz unerwartet einen Beſuch (mit dem Nebenbegriff, daſſ dies zu ungelegener Zeit geſchah). ich wurde von einem Beſuche überfallen. — 2) Jmdn überfallen. gewaltſam auf Jmdn eindringen. **czyi dom**, gewaltſam in Jmds Haus eindringen. **W nocy naszli mnie rozbóyniey**, in der Nacht wurde ich (in meiner Behauſung) von Räubern überfallen. — 3) ſ. **Znaleźdź**. = II. **Nachodzić się**, 1) ſich ſatt od. mühe gehen. **Nachodziłem się dzisiay**, ich bin heute viel gegangen, gelaufen (in Geſchäften od. zum Zeitvertreib). **Nachodziłem się do niego, do miasta**, ich habe ihn od. die Stadt oft genug beſucht, bin zu ihm od. in die Stadt o. g. gegangen, bin bei ihm od. in der Stadt o. g. geweſen. — 2) ſ. **Naschodzić się**.

Nachować, viel (z. B. **pieniędzy, zboża**, Geld, Getreide) aufbewahren.

Nachramować und **Nachramywać**, veraltet für **Trochę kuleć**, etwas hinken.

Nachuchać, einhauchen. **N. się**, genug hauchen.

Nachwalić, od. **N. się, kogo, czego**, Jmdn od. etwas genugſam loben. **Nie módz się czego n.**, etwas nicht genug loben können. **Nie może się n., iak dobre było iadło**, er kann nicht genug Worte finden, um das Eſſen, das da war, nach Gebühr zu loben. er lobt das E. unaufhörlich.

Nachwytać, viel od. genug erhaſchen, erwiſchen.

Nachychotać się, ſich ſatt lachen, kichern.

Nachylać, und als vollend. Handl. **Nachylić**, etwas neigen, beugen (nach unten zu). **Już cię starość ku ziemi nachyla**, das Alter beugt deinen Rücken ſchon. — **Za nadto nachylać** heißt: zu tief ins Glas gucken. — **Nach. się**, ſich zur Erde neigen. — und: ſich bücken, verneigen. — **Drzewo się nachyla pod ciężarem owoców**, der Baum wird von der Laſt ſeiner Früchte gebeugt. **Dom się nachyla**, das Haus neigt ſich.

Nachylenie, *n.*, das Neigen. **linii ku sobie**, die Richtung der Linien, die ſich gegen einander neigen.

Naciąć, und als unvollend. Handl. **Nacinać**, etwas anſchneiden, einſchneiden. Einſchnitte od. einen Einſchnitt in etwas machen. **czego**, z. B. **drzew**, viele Bäume abhauen, niederhauen. — bildl., zu tief ins Glas gucken.

Naciągać, und als voll. Handl. **Naciągnąć**, 1) **Naciągnąć** als voll. Handl. von **Ciągnąć**, ſchöpfen, ziehen (das gehörige Maaß z. B. **wody ze studni**, Waſſer aus dem Brunnen; **wina z beczki**, Wein aus der Tonne). — 2) ſpannen (**łuk**, den Bogen; **stronę**, eine Saite) — **Nac. strony** heißt auch: Saiten aufziehen; — und **N. skrzypce** (beſſer **strony na skrzypce**), die Geige mit Seiten beziehen. **N. zegar**, eine Wanduhr aufziehen (indem man die Gewichte mit der Schnur in die Höhe zieht). **N. komu staw, rękę**, Jmdm ein (verrenktes) Glied od. den Arm einrenken (durch Ziehen). — 3) bildl., z. B. **rozmowę na co**, das Geſpräch auf etwas lenken (auf gezwungene Weiſe). etwas auf eine gezwungene Weiſe im Geſpräche anbringen od. zum Gegenſtande des Geſprächs machen (anzubringen od. — zu machen ſuchen). etwas beim Geſpräch an den Haaren herbeiziehen. **słowa**, den Sinn der Worte erzwingen. den Worten mit Gewalt einen Sinn aufdringen. auf eine gezw. W. einen S. zu geben ſuchen. die Worte auf die Schraube ſtellen, um einen Sinn zu erzwingen. **Tłumaczenie naciągane**, eine gezwungene, unnatürliche Erklärung. **N. rym.** den Reim mit Gewalt herbeiziehen.

Naciąganie, *n.*, 1) die Spannung (des Bogens, **łuku**; einer Saite, **strony**). das Aufziehen (**strony**, einer Saite). die Beziehung (einer Geige mit Saiten, **stron na skrzypce**). die Einrenkung (**ręki**, des Armes). — 2) bildl., z. B. **rozmowy na co**, die Bemühung das Geſpräch auf etwas zu lenken. **słów do iakiego znaczenia, do rymu**, Gewalt, die man den Worten anthut, um einen Sinn zu erzwingen, od. damit ſie ſich reimen.

Naciec, ſ. **Nacieknąć**, 1) einregnen. **Patrz co mi tu do pokoiu nacieklo deszczu**, ſieh nur, wie ſehr es in mein Zimmer eingeregnet hat. — 2) tropfenweiſe hineinfließen. **Przez noc nacieklo z beczki do konwi trzy garnce spirytusu**, es ſind binnen der Nacht zwölf Quart Spiritus aus dem Faſſe in die Kanne hineingetropft.

Nacięcie, *n.*, der Einſchnitt.

Nacierać, und die vollend. Handl. **Natrzeć**, 1) *v. a.*, einreiben (**się** od. **kogo** od. **chorą część ciała maścią**, ſich od. Jmdn od. das kranke Glied mit Salbe). — bildl., **Nacierać komu uszu** (weniger gut **uszy**), Jmdm die Ohren warm machen, beſtändig in den Ohren liegen (mit Bitten, daſſ er *cet.*, aby...) — veralt. — **Natrzeć komu uszu**, Jmdm eine ſcharfe Predigt halten, das Capitel leſen. = 2) *v. n.*, **N. na kogo** od. **na co**, — *a)* Jmdn od. etwas angreifen (z. B. **na obóz**, das Lager). Jmdm zuſetzen (**na nieprzyiaciela z przodu i z tyłu**, dem Feinde von vorn und von hinten). — *b)* **N. na kogo**, in Jmdn dringen, Jmdm heftig zuſetzen, Jmdn beſtürmen (mit Fragen, Bitten).

Digitized by Google

Nacieranie, Natarcie, *n.*, 1) das Einreiben, die Einreibung (eines kranken Gliedes). — 2) na kogo, na co, das Angreifen. der Angriff auf Jmdn od. auf etwas (z. B. auf das Lager). — 3) na kogo, bildl., das zudringliche Fragen, Bitten, Antreiben *cet.* — Natarcie komu uszu, eine scharfe Predigt, die man Jmdm hält.

Nacierpieć się, genug zu leiden haben. mak, viele Martern ausstehen müssen. Nacierpialem iuż dosyć, ich habe schon genug gelitten, ausgestanden.

Naciesać, czego z. B. kołków, Pflöcke genug (od. so viel als nöthig sind) gehauen, bereitet, zugespitzt haben.

Nacieszyć się, sich satt od. genug freuen, ergötzen. Nacieszyli się z sobą, sie haben sich genugsam mit einander gefreut. Jeszcześ się nim nie nacieszył? hast du dich noch nicht genug an ihm ergötzt? — Nie nacieszysz się nim (so viel als Nie długo się nim będziesz cieszył), du wirst dich nicht lange mit ihm freuen. d. i. er wird dir nicht mehr lange Freude machen. — od. du wirst dich bald von ihm (er wird sich bald von dir) trennen. — Nie mogę się nacieszyć tą książką, das Buch macht mir eine so große Freude, dass ich mich daran nicht satt sehen od. lesen kann.

Nacinać, s. Naciąć. — Nacinany, mit Einschnitten. cäsirt. gekerbt.

Nacisk, *m.*, 1) der Druck. das Drücken (besonders von oben nach unten zu). — 2) das Gedränge. Ma wielki n., man drängt sich zu ihm. Wielki iest n. o ten towar, die Leute drängen sich zu dieser Waare, reißen sich um die W.

Naciskać, 1) mit der vollend. Handlung Nacisnąć, auf etwas drücken. etwas drükken, aufdrücken. Kłoś mi na nogę nacisnął, es hat mich Jmd auf den Fuß gedrückt. Naciskay lepiéy od. mocniéy piórem, drücke mit der Feder besser auf. — 2) s. Narzucać. — Naciskać się, s. Narzucać się.

Nacya, *f.*, s. Naród. — Nacyonalny, s. Narodowy.

Nacz, ganz veraltet in den Bed.: 1) Na co, auf etwas (spoyrzeć, hinblicken). — 2) Nad czém, über etwas (rozmyślać, nachdenken). — 3) Co z. B. Nic nacz się godzić, nichts werth sein. zu nichts taugen.

Naczać, Naczynać, s. Napocząć.

Naczekać się, z. B. Naczekałem się go dosyć, ich habe lange genug auf ihn gewartet. — Naczekiwać, veralt. für Oczekiwać.

Naczelnictwo, *n.*, 1) der Oberbefehl. s. Dowództwo. — 2) die Oberaufsicht über etwas.

Naczelnik, *m.*, 1) der Oberbefehlshaber. — 2) der Oberaufseher. komory, Oberzolleinnehmer. górnictwa, Oberberghauptmann. konsystorza, Oberconsistorialpräsident. — 3) das Haupt. der Oberste. — 4) im verächtlichen Sinn s. Herszt.

Naczelny, 1) Ober-. N—e dowództwo, der Oberbefehl. N—y wódz, der Oberbefehlshaber. Prezes, der Oberpräsident. — 2) Haupt-. N—e dzieło, das Hauptwerk, Meisterstück.

Naczerpać, schöpfen (so viel als nöthig ist) z. B. wody, Wasser.

Naczesny, zu gelegener Zeit geschehend. passend.

Naczochrać, z. B. komu włosów, Jmdm viel Haare ausraufen. N. się kogo, Jmdn derb auszausen.

Naczynać, s. Napocząć.

Naczynić, s. Narobić.

Naczynie, *n.*, 1) das Gefäß (auch collectivisch: die Gefäße). das Geräth, Geschirr. Naczynia srebrne, Silbergefäße. Silbergeräth. N—nia kuchenne, Küchengeschirr. — 2) das Werkzeug, Instrument. N—nia muzyczne, musikalische Instrumente. — veraltet. — 3) N—nia, die Gefäße (in der Anatomie und Botanik). N. krwiste, Blutgefäße. mleczne, Milchgefäße.

Naczytać się, sich satt lesen. genug gelesen haben.

Nad, Präpos. mit dem Accusativ oder Instrumental, je nachdem sie die Richtung über einen Gegenstand hin, oder das Höherbefinden in Beziehung auf einen Gegenstand bezeichnet, eigentlich und uneigentlich; und entspricht in dieser Hinsicht den deutschen über und an, deren Bedeutung sie ausdrückt. (Anmerk. — *a)* der Pole denkt sich jedoch bei manchen Zeitwörtern den Zustand des ruhigen Höherbefindens schon eingetreten, wo der Deutsche die Richtung über einen Gegenstand im Sinne hat; daher im Polnischen der Instrumental, wo im Deutschen der Accusativ. Wir haben in den angeführten Beispielen diese Fälle durch breiteren Druck ausgezeichnet. — *b)* für Nad dniem, Nad drzwiami, Nad mną, sagt man Nade dniem, Nade drzwiami, Nademną; oft auch: Nade wszystko). 1) über. Wlazł aż nad mur, er ist bis über die Mauer hinaufgestiegen. Woda mu iuż zachodziła nad pępek, das Wasser ging ihm schon über den Nabel. Wzniósł się nad obłoki, er erhob sich über die Wolken. To u mnie iest nad wszystko, das geht bei mir über Alles. Kochać Boga nad wszystko stworzenie, Gott über alle Dinge lieben. — Obłoki wiszą nad ziemią, die Wolken hängen über der Erde. Siedzieć nad książkami, nad robotą, über den Büchern, über der Arbeit sitzen. — Położyć, Postawić, Powiesić co nade *drzwiami*, etwas über die Thüre legen, stellen, hängen. Parasol trzymać nad *głową*, den Schirm über den Kof halten. Dadź komu dowództwo nad *konnicą*, Jmdm den Befehl über die Reiterei geben. — Nad spodziewanie, s. Nadspodziewanie *(Adv.)*. Nad to, — *a)* und Nad tém, über dies. über dem. darüber. — *b)* überdies. z. B. A nad to ieszcze, und überdies noch. —

c) ſ. Nadto. = 2) an (bei Flüſſen u. dgl., weil der Pole dabei an die höhere Lage der Ufer denkt). Wysłał go aż nad Ren, er hat ihn bis an den Rhein geſchickt. Kraków i Warszawa leżą nad Wisłą, Krakau und Warſchau liegen an der Weichſel. — Eben ſo: Nad doliną, am Thale. Nad drogą, am Wege. = 3) vor (zur Angabe des Vorzuges). On iest ieszcze nad tobą, er ſteht noch vor dir (d. i. übertrifft dich). Kochać kogo nad innych, Jmdn vor Andern lieben. Mieć co nad kogo, etwas vor Jmdm voraus haben. = 4) gegen, d. i. kurz vor, in den Redensarten: Nade dniem od. Nad świtaniem, kurz vor Tagesanbruch. Nad wieczorem, gegen Abend. vor der Abenddämmerung. = 5) Oft braucht Nad nicht beſonders überſetzt zu werden, wenn es im Sinne des deutſchen (mit vor zuſammengeſetzten) Zeitwortes ſchon enthalten iſt. z. B. Przekładać kogo nad wszystkich innych, Jmdn allen Andern vorziehen. Przełożony nad flotą, der Vorgeſetzte (Befehlshaber) einer Flotte. P. nad szkołą, der Schulvorſteher. = 6) als bei Comparativen (doch iſt Od dem Nad vorzuziehen, wenn der Comparativ ausdrücklich ſteht und nicht im Sinne des Verbums enthalten iſt). Lepszy nad niego (beſſer od niego), beſſer als er. Cnota lepsza nad złoto, Tugend iſt vorzüglicher als Gold. Ciebie kocham nad wszystkich, ich liebe dich mehr als Alle. = 7) eine Eigenthümlichkeit der polniſchen Sprache iſt es, wenn man dieſelbe Form des Verbums wiederholt, und das Nad dazwiſchen ſetzt, um dadurch das Vergebliche einer Handlung, wenn ſie auch noch ſo oft wiederholt wird, anzudeuten. Gadaj ty iemu nad gadaj, to wszystko na próżno, ſage du es ihm hundertmal und tauſendmal, er wird es tauſendmal in den Wind ſchlagen. Żebyś ty krzyczał nad krzyczał, on nie usłucha, du magſt dich heiſer ſchreien, er achtet nicht darauf.

Nadąć, ſ. Nadymać.

Nadadź, und als unvollend. od. frequentative Handl. **Nadawać**, 1) komu co, Jmdm etwas verleihen, gewähren, geben. kraiowi konstytucyą, dem Staate eine freie Verfaſſung geben. chłopom własność, den Bauern das Eigenthumsrecht verleihen. komu prawo, Jmdm ein Recht verl., zugeſtehen. — Szybkość i moc koni i nam szybk. i moc nadaie, die Schnelligkeit und Kraft der Pferde verleiht auch uns S. und K. — N. wesele, rozkosz, Freude verurſachen. Vergnügen gewähren (dichter.). N. komu myśl, Jmdm einen Gedanken eingeben. Jmdn auf einen G. bringen. — 2) N. kogo czém, Jmdn mit etwas beſchenken, begaben, — auch: belehnen. — 3) in der Buchdruckerſprache: die Schwärze auf die Formen auftragen. — 4) in der Sprache der Schiffer: das Seil lüften, nachlaſſen. — 5) Nadadź ſtatt Przydadź się, na co, helfen, nützen, frommen. z. B. Nie ci nie nadadzą prożby, das Bitten wird dir nichts helfen. Cóż to nada, że póydę do niego, was wird das helfen, wenn ich zu ihm gehe? To ci nie nie nada, es frommt dir nichts. — 6) beim Ausdruck des Unwillens in der gem. Spr., z. B. Kaci (mi) go nadali, od. Kat (mi) go nadał. der Henker hat ihn hergebracht, mir auf den Hals geſchoben. Dyabli nadali, das iſt eine teufliſche Geſchichte. D. n. taki interes, der Henker hat mir (uns) das Geſchäft an den Hals geworfen. — 7) Nadadź się, paſſen. paſſend ſein (do czego, zu etwas). Żaden z tych kluczy nie chce się nadadź do kufra, keiner von den Schlüſſeln paſſt zum Koffer.

Nadanie, *n.*, 1) das Verleihen, Beſchenken. die Beſchenkung. — 2) eine Stiftung. — 3) ein Privilegium. — 4) der glückliche Erfolg. — veralt.

Nadaremny, Nadaremnie, ſ. Daremny, —mnie.

Nadawać, ſ. Nadadź.

Nadawca, *m.*, der Verleiher.

Nadążyć, komu, gleichen Schritt mit Jmdm halten. hinter Jmdm nicht zurückbleiben (eig. und bildl., d. i. Jmdm gleich kommen). Nie nadążę ci, ich kann nicht ſo ſchnell gehen, als du, — ſo ſchnell ſchreiben, als du dictirſt, u. dgl.

Nadbladnąć, etwas blaſſ werden. Nadbladło komu od. czemu, es iſt Jemand zu Schaden gekommen, hat gelitten, iſt geſchwächt. — veralt.

Nadbłotny, am Sumpfe gelegen.

Nadbótwieć, beſſer Nadbutwieć, ſ. Nadgnić.

Nadbrzeże, *n.*, die Küſte. — davon Nadbrzeżny, an der Küſte gelegen. Küſten-. z. B. kray, das Küſtenland.

Nadchodzić, und die vollend. Handl. Nadeyśdź, 1) kommen. ankommen. herbeikommen (von dem, auf deſſen Ankunft man wartet, oder der [das] kommt, während etwas geſchieht). Towary z Wiednia ieszcze nie nadeszły, die Waaren von Wien ſind noch nicht angekommen. Niedługo nadeydzie, er wird nicht mehr lange ausbleiben. wird bald kommen (*sc.* warte alſo noch). Gdyśmy sobie biesiadowali o niczém nie myśląc, nadszedł oyciec, während wir ganz gemächlich ſchmauſen, kam der Vater dazu. — 2) von der Zeit oder einer Begebenheit in Hinſicht der Zeit: Nadchodzić, nahen. herannahen. nicht weit entfernt ſein (vom Tode, vom Alter *cet.*). auch: bevorſtehen. drohen (von einem Gewitter, Sturm). — und Nadeyśdź, ſchon gekommen ſein. Nadeszła wiadomość, die Nachricht iſt eingelaufen, angelangt. — 3) N. kogo, veraltet in der Bed., Jmdn treffen, antreffen, auch: ertappen, überfallen.

Nadciągać, und die vollend. Handl. Nadciągnąć, herannahen. und: ankommen (zunächſt von Truppen, deren Ankunft man erwartet, dann überhaupt von Menſchen,

Digitized by Google

Mur, *m.*, 1) die Mauer. pruski, das Fachwerk. Mury miasta, die Stadtmauer. Mur wystawić, eine M. aufführen. poprowadzić, eine M. führen od. ziehen (około miasta, um die Stadt). Jak mur, fest wie eine M. — Murem się komu stawić, sich Jmdm entgegenstellen wie eine feste M. — Trudno mur głową przebić, s. Głowa. — Gadać iak do muru, tauben Ohren predigen. — 2) bildl., die Schutzmauer (von einem Menschen).

Murarz, u. s. w., s. Mularz *cet.*

Murawa, *f.*, der Rasen, Rasenplatz.

Murek, *m.*, eine kleine, niedrige Mauer (z. B. am Ofen, wo man etwas hinsetzen, legen od. stellen kann). ein Mauerloch. eine Blende, Nische.

Murgrabia, *m.*, der Castellan, Aufseher eines Gebäudes.

Murolom, *m.*, 1) der Mauerbrecher (eine Kanone, welche wenigstens funfzig Pfund schießt). — 2) der Mauerbruch. die Bresche.

Murować, 1) *v. n.*, mauern. — 2) *v. a.* mit der vollend. Handl. Wymurować, etwas mauern, aus Bruch- od. Ziegelsteinen bauen, aus Mauerwerk aufbauen. Kto muruie, ten buduie, *cet.*, s. Klecić. — Murowany wird auch bildl. gebraucht für: fest, stark, unbezwingbar. M—a karta, eine furchtbare Karte. Karten wie Häuser.

Murowanie, *n.*, das Mauern.

Murówka, *f.*, der Mauerziegel.

Murowy, Mauer-. z. B. kit, der M—kitt. wieniec, die M—krone (bei den Römern).

Murya, *f.*, die Salzsoole.

Murzyć, und die vollend. Handl. Omurzyć, Umurzyć, schwarz machen. — besonders mit Ruß besudeln. berußen (się, sich).

Murzyn, *m.*, 1) der Mohr. — 2) das Mohrenkraut.

Murzynka, *f.*, eine Mohrin.

Murzyński, Mohren-. z. B. kray, das M—land. — Po murzyńsku, *Adv.*, wie ein Mohr.

Murzynów, (owa, owe) eines Mohren. einem Mohren gehörig. M—wa głowa, der Mohrenkopf, heißt auch in der Scheidekunst die Vorrichtung auf dem Helme einer Abziehblase, vermittelst welcher die Verdichtung der aufgestiegenen Dämpfe beschleunigt wird.

Murzysko, *n.*, eine alte, elende, häßliche Mauer.

Mus, *m.*, 1) der Zwang (Przymus). — 2) die Nothwendigkeit, Noth, der Muß. — auch: das unvermeidliche Geschick. das Verhängniß. Z musu cnotę robić, aus der Noth eine Tugend machen (veralt.). — Z musu, auch Z musem, aus Noth, d. i. ungern. nothgedrungen. nicht aus freiem Antriebe. weil man muß. — 3) der Muß im Kartenspiel, wenn man nicht passen kann.

Musieć, müssen (sowohl um die Nothwendigkeit anzugeben, in welche Jmd versetzt ist, als auch den nothwendigen Grund, der unsere Meinung bestimmt. z. B.). Musiałem to zrobić, ich mußte es thun. ich konnte es nicht lassen. ich konnte nicht umhin. Musi to być niegodziwy człowiek, das muß ein Taugenichts sein. Nie musi tego wiedzieć od. Musi tego nie wiedzieć, er muß es nicht wissen. Wiele ten czyni, co musi, Noth kennt kein Gebot. Muß ist eine harte Nuß. — Musi się, man muß. Woda musi się wygotować aż do trzeciéy części, das Wasser muß bis zum dritten Theile eingekocht werden. (Anm. Redensarten wie: Nie musisz mu tego powiadać, du mußt es ihm nicht sagen — statt Nie powiaday mu tego; — und Nie musicie się zaraz gniewać, ihr müßt nicht gleich zürnen, — statt Nie powinniście się z. gn., — sind als Germanismen sorgfältig zu vermeiden).

Musić, *v. a.*, s. Przymuszać.

Muskać, und als einmalige Handl. Musnąć, 1) streicheln, streichen (s. Głaskać). się po głowie, sich das Haar streichen (um es glatt und glänzend zu machen; ist auch ein Zeichen der Selbstgefälligkeit, Selbstzufriedenheit). = 2) bildl., M. kogo, — *a)* Jmdm das Fell schmieren. — *b)* Jmdm den Beutel fegen. = 3) Muskać, mit der voll. Handlung Wymuskać, (się, sich) putzen, schmücken, schniegeln. — Wymuskany, geschniegelt. wie ein geschältes Ei.

Muskanie, *n.*, das Streicheln, Streichen, Schniegeln. s. Muskać.

Muślin, *m.*, der Musselin (ein Zeug). — davon Muślinowy, von M.

Musować, mousiren. schäumen.

Mustra, *f.*, die Musterung. — doch wird im Polnischen darunter insgemein das Exerciren, die Waffenübung verstanden. daher Iść na mustrę, exerciren gehen. Wracać z mustry, vom Exerciren kommen. Plac mustry, der Exercirplatz. Częste miewał z nimi mustry, er stellte oft Waffenübungen mit ihnen an.

Mustrować, und die vollend. Handlung Wymustrować, *v. a.*, exerciren, üben, einüben, einexerciren (zunächst von Soldaten, dann auch überhaupt, aber halb im Scherz). — M. się, 1) exerciren (als *v. n.*). sich in den Waffen üben. — 2) sich mit Waffenspiel unterhalten.

Mustrowanie, *n.*, das Exerciren.

Muszczę, Präs. von Muskać, und Muszę, Präs. von Musieć.

Muszę, *n.*, eine kleine Fliege.

Muszelka, *f.*, eine kleine Muschel, besonders Farbenmuschel. das Muschelchen.

Muszenie, *n.*, der Zwang (Przymus).

Muszka, *f.*, 1) eine kleine Fliege. — 2) ein (schwarzes) Schminkpflästerchen.

Muszkat, *m.*, die Muskatnuß.

Muszkatela, *f.*, 1) der Muskatellerwein. — 2) die Muskatellerbirne (öfters Muszkatelka).

Muszkater, verdorben aus Muszkietyr, **Muszkieter**, *m.*, der Musketier.

Digitized by Google

Nadlotka, *f.*, die Flügeldecke.

Nadłożyć, ſ. Nadkładać.

Nadłubać, czego, z. B. Nadłubał lalek, er hat recht viel Puppen verfertigt (mit dem Nebenbegriff einer mühſamen und werthloſen Arbeit). Nadłubać się, recht lange grübeln, graben (w nosie, in der Naſe). — und bildl., recht lange über etwas grübeln.

Nadludzki, übermenſchlich.

Nadmarszczyć (czoła, die Stirn) ein wenig runzeln.

Nadmiar, *m.*, der Ueberſchuſs. und das Uebermaaß (das Gehäufte über das Maaß, und was vom vollen Maaße übrig bleibt. — daher auch) der Reſt.

Nadmieniać, **Nadmienić**, ſ. Namienić.

Nadmierny, übermäßig. das rechte od. volle Maaß überſchreitend.

Nadmierzyć, über den Strich meſſen. zu viel meſſen. gehäuft zumeſſen.

Nadmorski, an der See od. am Meere gelegen, wohnend. See-. Küſten-. Miasto n—kie, eine Seeſtadt. Küſtenſtadt. N—e kraie, die Küſtenländer. N—scy mieszkańcy, die Küſtenbewohner. N—i handel, der Küſtenhandel.

Nadmożony, ziemlich erſchöpft, entkräftet (durch Laſt od. Anſtrengung). — dichter.

Nadmuchać, czego, viel von etwas hineinblaſen. z. B. Nadmuchał mi piasku w oczy, er hat mir viel Sand in die Augen geblaſen. N. komu w nos, Jmdm in die Naſe blaſen. N. komu w uszy, bildl., Jmdm etwas ins Ohr blaſen (und ihn dadurch zu etwas beſtimmen, Jmdm abgeneigt machen). — Nadmuchać się, ſich müde blaſen. Nadmuchałem się daremno, ognia rozdmuchać nie mogłem, ich habe vergebens geblaſen, das Feuer konnte ich nicht aufblaſen.

Nadmurować, oben anmauern. ein Stück anſetzen an die Mauer.

Nadnaturalny (Nadprzyrodzony), *Adj.*, und N—lnie (Nadprzyrodzonym sposobem), *Adv.*, übernatürlich.

Nadnieść, czego, z. B. wozu, den Wagen ein wenig in die Höhe heben, um ihn zu rücken, od. um den Pferden von der Stelle zu helfen.

Nadobność (Nadoba veralt.), *f.*, eine anmuthige Geſtalt, reizende Schönheit. der Reiz (das lat. *venustas*). twarzy, die Anmuth der Geſichtszüge. — auch bildl., z. B. N. i obfitość stylu, die Anmuth und Fülle des Ausdrucks.

Nadobny, *Adj.*, und **Nadobnie**, *Adv.*, anmuthig. hold. reizend. — im erhabenen Styl auch bildl., z. B. Nadobny styl, eine anmuthige Schreibart. Nadobnie mówić, pisać, anmuthig od. mit Anmuth reden, ſchreiben.

Nadodrzański, an der Oder gelegen, befindlich, wohnend.

Nadoić, krów, viel Kühe ausmelken. mleka, genug Milch melken. Nadoić się, ſich ſatt od. müde melken.

Nadokuczać, und N. się, komu, Jmdm viel od. lange Zeit zuſetzen. Jużeś mu dosyć nadokuczał. du haſt ihn ſchon genug gequält, gemartert, gepeinigt.

Nadół, Nadole, beſſer Na dół, Na dole, ſ. Dół.

Nadpić (ſelten für Upić), etwas abtrinken.

Nadpłynąć. ankommen (zu Waſſer, von Schiffen, von Schiffenden, Schwimmenden, auch vom Floßholz, immer mit dem Nebenbegriffe, daſs man darauf wartet).

Nadpotrzebny, ſ. Zbyteczny.

Nadpowietrzny, über unſerm Luftkreiſe. alſo in der oberen Luft befindlich. z. B. świat, die obere Welt d. i. der Himmel und die Geſtirne. — 2) Luft-. z. B. N—ne zjawisko, eine Lufterſcheinung.

Nadpradziad, *m.*, der Urgroßvater (gewöhnl. Prapradziad).

Nadprożek, *m.*, die Oberſchwelle.

Nadpruć, anfangen zu trennen. ein Stück von oben auftrennen.

Nadprucie, *n.*, die am Pruth liegenden Ländereien.

Nadprzyrodzony, *Adj.*, und N—dzenie (beſſer durch Umſchreibung N—nym sposobem), *Adv.*, übernatürlich.

Nadpsować, und **Nadpsuć**, *v. a.*, etwas (d. i. ein wenig) verderben. N. się, etwas verderben *(intrans.)*. anfaulen (vom Obſt). Nadpsuty, etwas verdorben, verſehrt, — anbrüchig (vom Obſt).

Nadrabiać, und als vollend. und einmalige Handl. **Nadrobić**, 1) in der Redensart: N. miną, groß thun. ſich wichtig machen. eine wichtige, dreiſte Miene machen zu etwas (um dadurch einen Mangel zu decken). daher es z. B. von einem, der ſich gelehrt ſtellt, heißen wird: den Mangel an Gelehrſamkeit durch eine gelehrte Miene erſetzen od. zu erſ. ſuchen. — von einem ſchlechten Prediger: den Mangel an Beredtſamkeit durch das Gebehrdenſpiel verdecken od. zu v. ſuchen. — von einem Unbemittelten: die Miene eines reichen Herrn annehmen, um ſein Elend zu verbergen. Umie n. miną, er weiß ſich zu ſchmücken, ſich geltend zu machen, durch angenommene Mienen zu imponiren, zu täuſchen. — Eben ſo Nadrabiać głosem, ſich mit einer ſtarken Stimme zu helfen ſuchen (wenn es den Worten an Kraft fehlt). — 2) ſieh Nadrobić (Nad-robić). — 3) Nadrobić czego, den fehlenden Theil anmachen z. B. pończochy, den Strumpf ergänzen. — 4) N. z kim, es mit Jmdm abmachen. Jmdn für etwas gewinnen.

Nadrażnić się z kim, Jmdn recht lange od. nach Belieben necken.

Nadręczyć (się) kogo, Jmdn recht lange quälen, martern, peinigen. N. się, z. B. Nadręczyłem się nie mało (o niego), ich habe mich recht lange gegrämt. (er hat mir viel Gram verurſacht).

Nadreptać się, ſ. Nabiegać się.

Digitized by Google

Nadro, *n.*, **Nadra**, *f.*, und **Nadry**, *plur. f.*, **Nadra**, *plur. n.*, der Busen (jetzt sagt man lieber Pazucha). Rękę za nadrę (paznechę) wsadzić, die Hand in den Busen stecken. Nosić co za nadrą (pazuchą), etwas in dem B. tragen.

Nadrobić (Nad-robić). 1) mehr machen als aufgegeben wurde, od. als man verpflichtet war. — 2) s. Nadrabiać.

Nadrobić, Na-drobić, viel brocken. einbrocken (Wdrobić).

Nadrukdanie, *n.*, der Verlag (die Hergebung der Kosten für den Druck, Łożenie na druk). — und **Nadrukdatnik**, *m.*, der Verleger (eines Buches. ten. co koszt łoży od. Księgarz, którego kosztem dzieło wychodzi, wyszło), — neue von Sprachkünstlern geschaffene Worte, die schwerlich Eingang finden werden und die Umschreibung nicht entbehrlich machen.

Nadrukować, recht viel Bücher drucken. Nadrukował kalendarzów, nie wiedzieć dla kogo, er hat eine Menge Kalender gedruckt, und weiß nicht für wen. — **Nadrukować się**, das Drucken schon satt haben. — schon müde sein vom Drucken. recht viel gedruckt haben.

Nadrwić und **N. się z kogo**, sich über Jmdn recht lustig machen.

Nadrzéć, 1) recht viel (z. B. Briefe, listów) zerreißen, (Kleidungsstücke, sukien) abtragen, abnützen. — 2) s. Naddzierać. — 3) **N. się**, sich müde od. heiser schreien.

Nadrzeczanin, *m.*, der Uferbewohner.

Nadrzecze, *n.*, ein am Flusse gelegenes Stück Land.

Nadrzeczny, am Flusse liegend, wachsend, befindlich.

Nadsadzać ezém, s. Nadrabiać.

Nadsegnąć, veralt. für Zdążyć.

Nadsélać, s. Nadesłać.

Nadskakiwać komu, um Jmdn scherwenzeln, scharwenzeln, Jemandem den Hof machen, sich bei Jmdm einzuschmeicheln suchen. sich Jmdm anpreisen od. sehr dienstfertig zeigen.

Nadskakiwanie (komu), *n.*, die Gunstbuhlerei. das Scherwenzeln.

Nadslugiwać komu, Jmdm dienen (uneigentlich d. i. sich ihm verkauft haben, auch bildl., z. B. pieniędzom, dem Gelde).

Nadslupie, *n.*, das Architrav (der Hauptbalken des Hauptgesimses).

Nadśmiertelny, dichterisch für Nadludzki, übermenschlich.

Nadspodziany, *Adj.*, und **N—anie**, *Adv.*, gewöhnlicher **Nadspodziewany** und **N—wanie**, unverhofft. wider Erwartung.

Nadstarzały, ältlich. etwas alt. — auch: etwas veraltet (z. B. ein Ausdruck).

Nadstawiać, und die vollend. Handlung **Nadstawić**, 1) ansetzen, anfügen (z. B. sukni, rękawa, ein Stück an das Kleid, an den Aermel). Gdzie nie staie wilczéy skóry, tam lisiéy n., wenn der Wolfspelz nicht gilt, muss der Fuchsbalg gelten. = 2) mit etwas ausfüllen, ergänzen, auch: ausflicken. — Co mu na odwadze zbywa, chytrością nadstawia, was ihm an Muth gebricht, sucht er durch List zu ersetzen. — Obcym ięzykiem swego n., seine Muttersprache durch eine fremde erg. — **Nadstawiać się**, — *a) absol.*, sich ein Ansehen geben. sich schmücken. — *b)* N. się *czém*, sich mit etwas aushelfen, zu helfen oder durchzuhelfen suchen. z. B. Język turecki, ubogi przez się, nadstawia się perskim i arabskim, die Türkische Sprache arm an sich, hilft sich mit der Persischen und Arabischen aus. — Auch heißt N. się (czém), sich (mit etwas) brüsten. (auf etwas) stolz sein. stolz thun.

Nadsyłać, richtiger Nadsélać, s. Nadesłać.

Nadszarzać, ein wenig abnutzen.

Nadsztukować, etwas anstücken. ein Stück an etwas ansetzen.

Nadsztukowanie, **Nadstawianie**, **N—wienie**, *n.*, das Ansetzen (eines Stückes).

Nadto, *Adv.*, 1) zu viel. Aż nadto (dosyć), mehr als genug. Dosyć i aż nadto dosyć, genug und übergenug. Co nadto, to niezdrowo, zu viel ist ungesund od. zerreißt den Sack. Mittelmaaß die beste Straß'. zu viel Dünger düngt nicht wohl. — auch: allzu viel wissen macht Kopfweh. — 2) zu. gar zu (d. i. über die Gebühr). Nadto czarny, zu schwarz. Nadto Pan iesteś laskaw, Sie sind gar zu gütig. — 3) statt Bardzo, sehr. recht. in der Redensart: Ja to nadto dobrze wiem, ich weiß es recht gut, sehr wohl, nur zu gut. — 4) Za nadto — aby, zu — als dass. z. B. Za nadtom długo z nim żył, abym go mógł zapomnieć, ich habe zu lange mit ihm gelebt, als dass ich ihn hatte vergessen können. (Anmerk. diese Ausdrucksweise wollen einige Kritiker nicht für rein polnisch gelten lassen, — z. B. Królikowski in seinem Entwurf einer Theorie des polnischen Styls; — sie ist aber zu allgemein geworden, als dass ihre Verdrängung gelingen konnte, und ist dem Geiste der poln. Sprache zu angemessen, als dass sie es verdiente, verdrängt zu werden). — 5) To iuż nadto! (als Ausdruck des Unwillens): das ist (denn doch) zu viel! das ist nicht zu ertragen, nicht auszuhalten!

Nadtyrać, etwas abnutzen, — bildl., schwächen.

Nadużycie, *n.*, der Missbrauch. N—cia robić, sich Missbräuche erlauben. z czém, M—ch mit etwas treiben. Powstać na n—cia, gegen M—e auftreten. Znieść n—a, M—e abschaffen. — Przez nadużycie, missbräuchlich.

Nadużywać, und als vollend. und einmalige Handl. **Nadużyć**, czego, 1) das rechte Maaß überschreiten im Gebrauche od. Genusse einer Sache (z. B. wina, des Weines). — 2) missbrauchen (czyiéy dobroci, cierpliwości, hoyności, Jmds Güte, Geduld, Freigebigkeit).

Digitized by Google

Nadużywanie, *n.*, das Mißbrauchen.

Nadwątleć, etwas ſchwach werden. Zdrowie nadwątlało, die Geſundheit hat ziemlich gelitten. — davon Nadwątlały, ſchwächlich. geſchwächt.

Nadwątlić, ziemlich ſchwächen, entkräften, ſchwach machen. czyie przedsięwzięcie, Jmds Vorſatz wankend machen. Nadwątlone siły, zdrowie, geſchwachte Kräfte, Geſundheit.

Nadważyć, zu viel wiegen. z. B. Jednemu niedoważył, drugiemu nadważył, dem einen hat er zu wenig, dem andern zu viel gewogen.

Nadwerężyć, 1) beſchädigen (komu od. sobie rękę, Jmdm od. ſich den Arm). ſchwächen (zdrowie, ſeine Geſundheit; siły, die Kräfte).

Nadwichnąć, komu od. sobie reki, Jmdm od. ſich den Arm ein wenig verrenken.

Nadwiędnąć, ein wenig welk werden.

Nadwieźć, und die unvollend. Handl. Nadwozić, (unterdeſſen) herbeiführen, herbeifahren, herbeibringen (zu Waſſer od. zu Lande).

Nadwiślanin, *m.*, einer, der an der Weichſel wohnt.

Nadwiślański, und Nadwiślany, an der Weichſel wohnend, befindlich. N—ska oberza, der Gaſthof an der Weichſel.

Nadwiśle, *n.*, das Weichſelufer.

Nadwnuczka, **Nadwnuk**, ſ. **Prawnuczka**, **Prawnuk**.

Nadworny, Hof-. lekarz, aptekarz, chirurg, kapelan, der Hofarzt, -apotheker. -chirurgus, -capellan. sąd, das Oberhofgericht.

Nadybać, zufällig finden, antreffen, auch: ertappen, erwiſchen.

Nadymać, und die vollend. Handl. Nadać, aufblähen (beſonders von Speiſen). aufblaſen. się, ſich aufblahen. die Backen aufblaſen. — und bildl., ſich aufblähen. ſich aufblaſen. ins Feuer blaſen. ſtolz thun. — Nadęty, aufgebläht. aufgeblaſen (auch bildl. ſtatt stolz).

Nadymanie, *n.*, das Aufblähen, Aufblaſen. N. się, die Aufgeblaſenheit.

Nadymić, viel Rauch machen. Nadymiłeś fayką pełen pokóy, du haſt mit deiner Tabackspfeife die ganze Stube voll Rauch gemacht. Nadymiło się z pieca, der Ofen raucht, daſſ die Stube voll Rauch iſt. der Ofen hat die St. mit Rauch angefüllt.

Nadziać, ſ. Nadziewać.

Nadziak, *m.*, eine Ungariſche Streitkolbe.

Nadziałać, ſ. Narobić.

Nadzieia, *f.*, die Hoffnung. Mieć nadzieię, H. haben, hegen. Mam wielką, niepłonną n., ich habe große, gegründete H. (że..., daſſ...). Powziąć nadzieię, H. bekommen, ſchöpfen, faſſen. Znikła n. powrotu, alle H. zur Rückkehr iſt geſchwunden, abgeſchnitten, geſcheitert. Robić komu n—ię, Jmdm H. machen (czego, zu etwas). To mi robi naylepszą n., das läſſt mich die beſte H. faſſen, erfüllt mich mit der größten H. — Dobre sobie robić o kim nadzieie, von Jmdm ſich gute H. machen, eine g. H. faſſen, große Erwartung haben. Robić sobie n. korony, ſich H. auf die Krone machen. Mała iest n. ratunku, es iſt eine ſchwache H. zur Rettung vorhanden. Ożywić w kim n—ę, die H. in Jmdm beleben. Jmdm neue H. einflößen Stracić n—ę, die H. aufgeben. — alle H. verlieren. Utwierdzić kogo w n—ei, Jmdn in ſeiner H. beſtärken. Pozbawić n—i, Jmdm die H. nehmen, rauben. Zniweczyć czyię n—ę, Jmds H. vereiteln. Nadzieia mnie omyliła, die H. ſchlug fehl, hat mich getäuſcht. Omylić się w nadziei, ſich in einer H. täuſchen. N. spełniła się, die H. ging in Erfüllung. Łudzić próżną, niepewną n—ą, Jmdn mit leeren H—gen hinhalten. Ł. się p., n. n—ą, ſich mitt leerer. vergeblicher H. ſchmeicheln. einer ungewiſſen H. nachhängen, Raum geben, ſich hingeben. Nadzieię w kim od. w czém pokładać, ſeine H. auf Jmdn od. auf etwas ſetzen. Cała moia n. polega na tobie, W tobie iedynie mam całą n—ię, meine ganze H. beruht auf dir. ich habe m. g. H. auf dich geſetzt. Być między n—ią i boiaźnią, zwiſchen Furcht und H. ſchweben. Spełnić, przewyższyć czyie n—ie, Jmds H. erfüllen, übertreffen (ſ. Oczekiwanie). Żyć n—ią, der H. leben. — W nadziei, — *a)* in der Hoffnung, Erwartung. — ſ. Oczekiwanie. — *b)* guter Hoffnung (in andern Umſtänden, auch przy nadziei, — być, ſein). — Bez nadziei, hoffnungslos. Pełen nadziei, hoffnungsvoll.

Nadzienie, *n.*, das Füllſel.

Nadzierać, ſ. Naddzierać.

Nadziewać, und die vollend. Handl. Nadziać, 1) füllen, anfüllen (mit Füllſel. z. B. kiszki, Würſte; kurczęta, Hühner). Nadziewana kapusta, gęś, gefülltes Kraut. eine gefüllte Gans. — 2) ganz veralt. ſtatt Spodziewać się, hoffen. — und N. się na kogo, na co, ſeine Hoffnung auf Jmdn od. auf etwas ſetzen. — davon Nadziany, gehofft; und Nienadziany (Nienadziały), unverhofft.

Nadziewanie, *n.*, 1) das Füllen, Anfüllen (mit Füllſel). — 2) ſ. Nadzienie.

Nadziomek (Nad-ziomek), *m.*, eine Terraſſe.

Nadziwić (ſeltner Nadziwować) się, z. B. Jużeś się dosyć nadziwił temu od. nad tém, du haſt es ſchon genug bewundert. du haſt dich ſchon genug darüber gewundert. Nie mogę się n. iego mądrości, ich kann ſeine Weisheit nicht genug bewundern.

Nadzór (Nad-zór), *m.*, die Oberaufſicht (mieć nad czém, über etwas führen).

Nadzwonić się, genug (lange) geläutet od. geklingelt haben. ſich ſatt od. müde läuten, klingeln.

Digitized by Google

Nadzwyczayność (Nad-zw...), *f.*, die Ungewöhnlichkeit. das Außerordentliche.

Nadzwyczayny, *Adj.*, N—aynie, *Adv.*, außerordentlich. ungewöhnlich N—y posel, ein auß—er Gesandter. sąd, a—es Gericht. N—ney wielkości, von ung—er Größe. N—nie wielki, a—ich groß. N—nie kogo chwalić, Jmdn a—ich loben.

Naelektryzować, mit elektrischer Materie anfüllen. elektrisiren.

Nafabrykować, eine Menge (z. B. testamentów, Testamente) fabriciren.

Nafasować czém, mit etwas voll stopfen.

Nafrasować, się, viel Sorgen, Kummer gehabt haben.

Nafta, *f.*, die Naphta.

Nagabać, die unvollend. und wiederholte Handl. Nagabywać, und die einmalige H. Nagabnąć, Jmdn anfechten, beunruhigen. — auch: reizen. do czego, zu etwas verleiten.

Nagadać, komu, Jmdm recht viel sagen, erzählen (o czém, von etwas). Nagadać na kogo, przed kim, Jmdn in ein gehässiges Licht bei Jmdm stellen (durch mündliche Mittheilungen), ihn anschwärzen. — Nagadać, und N. się na kogo, heißt sonst: Jmdn derb ausschelten, mit Worten züchtigen. — Nagadać się, sich satt plaudern. Nie może się n., er kann das Plaudern nicht satt bekommen. z nim, er kann sich mit ihm nicht genug unterhalten.

Nagalać, und die vollend. Handl. Nagalić, komu co, Jmdm etwas in die Hände geben od. spielen, reichen. — besond. bildl., Jmdm etwas zuweisen, verschaffen od. zu v. suchen. komu berło, Jmdn zum Könige haben wollen. pochwały, Jmdm Lob beilegen. — (veralt.)

Nagana, *f.*, der Tadel, Verweis. N—ę komu dadź, Jmdm einen V. geben. Na n—ę zasłużyć, T. verdienen. Dostać n—ę, T. erfahren. einen Verweis bekommen. Godzien n—y, tadelnswerth. Bez nagany, tadellos.

Naganiać, 1) antreiben. s. Napędzać. — 2) mit der vollend. Handl. Naganić, tadeln. verweisen. kogo, Jmdn tadeln. und: Jmdm einen Verweis geben. auch: Jmdm tadelnde Vorwürfe machen. seinen Tadel gegen Jmdn aussprechen. komu co, Jmdn wegen etwas tadeln. — und: Jmdm etwas verweisen. s. noch Poganić, Przyganiać. — 3) in der altpolnischen Rechtssprache heißt Naganiać wyrok, den richterlichen Ausspruch nicht anerkennen (dagegen appelliren). — und N. komu na ślachectwo, Jmds Adel nicht anerkennen (dessen Aechtheit anfechten).

Naganiacz, *m.*, der Tadler.

Naganianie, und **Naganienie**, *n.*, das Tadeln. Nie ma tu nic do naganienia, hier ist nichts zu tadeln. es ist daran nichts auszusetzen. Wiele mam do n., ich habe viel Ausstellungen zu machen, viel auszusetzen.

Naganność, *f.*, das Tadelhafte.

Naganny, *Adj.*, Nagannie, *Adv.*, tadelhaft.

Nagarbiony, etwas krumm, buckelig.

Nagdakać się, sich satt und müde gackern.

Nagi, *Adj.*, Nago, *Adv.*, nackt. nackend. (sowohl ohne alle Bekleidung, als auch schlecht bekleidet; und bildl. für kahl von Bergen u. dgl. blätterlos von Bäumen). Nagiego przyodziać, den Nackten kleiden. — Nagie granice, die Grenzen ohne Besatzung. Naga cnota (dichter.), die Tugend ohne Reichthum.

Nagiąć, und die unvollend. und wiederholte Handl. Naginać, beugen. biegen (das lat. *inflectere*). do czego, an etwas biegen. anbiegen. — bildl., lenken. leiten (umysły młodociane, jugendliche Gemüther). do czego, zu etwas anführen, bringen, bewegen (mit dem Nebenbegriff der Reaction). Nagięty, etwas gebogen. — N. się, sich (ein wenig) beugen.

Nagięcie, *n.*, die Biegung.

Naglądać, s. Doglądać, und Oglądać się.

Naglaskać się, kogo, Jmdn (po twarzy, Jmdm die Backen) nach Belieben streicheln. Naglaskawszy się go, nachdem ich ihn gestreichelt, so lange ich Lust hatte.

Nagle, 1) plötzlich. auf einmal (zachorować, p. erkranken. umrzeć, p. sterben). N. powstała burza, es erhob sich p. ein Sturm. przyszło do woyny, der Krieg brach p. aus). — 2) sehr schnell. sehr eilig. hastig. über Hals und Kopf. mit der größten Eile (co robić, etwas thun. lecieć, laufen). Nie tak nagle! nicht so eilig! nur gemach! Co nagle, to po dyable, gem. Sprüchw., schnell Spiel übersieht viel. Eile sehr brach den Hals. eile mit Weile. — davon kommt ein anderer adverbialischer Ausdruck: Z nagła, auf einmal. mit einem Male. — und z nienagła. gemach. langsam. langsam und ruhig. auch: mit Vorbedacht.

Naglić, *v. a.*, und *v. n.*, mit der voll. Handl. Znaglić, und Przynaglić, kogo do czego, und Naglić na kogo o co, Jmdn zu etwas nöthigen (do iedzenia, zum Essen), antreiben (do roboty, zur Arbeit). in Jmdn dringen (aby się pannie oświadczył, daß er sich einem Mädchen erklären soll). N. o co, auf etwas dringen (o zapłatę, auf Bezahlung). — [überall ist der Begriff vorherrschend, daß es bald geschehen od. schnell vor sich gehen soll.] — Potrzeba znaglita mnie do tego, die Noth hat mich dazu gedrungen. Potrzeba nagli, die Noth presst Jmdn. Czas, Niebezpieczeństwo nagli, die Zeit, die Gefahr ist dringend. Naglący, dringend.

Nagłość, *f.*, 1) das plötzliche Entstehen. z. B choroby, woyny, ein plötzlicher Anfall einer Krankheit, Ausbruch des Krieges. — 2) die Hastigkeit, Uebereilung (bei Verrichtung einer Sache). — 3) durch Umschreibung, mit schnell, plötzlich. dringend. N. mego odiazdu, meine plötzliche,

Digitized by Google

ſchnelle Abreiſe. niebezpieczeństwa, eine dringende Gefahr.

Nagły, 1) plötzlich. d. i. unvermuthet. unerwartet. nicht vorhergeſehen. — Nagła burza, zmiana rzeczy, ein p—er Sturm. eine p—e Veränderung der Dinge. N—e przybycie, p—e Ankunft. Umrzéć nagłą śmiercią, eines plötzlichen Todes ſterben. — 2) dringend. d. i. keinen Aufſchub geſtattend, und ſo viel als: drohend. z. B. Nagłe interesa, d—de Geſchäfte. N—e niebezpieczeństwo, d—de Gefahr.

Nagmatwać, 1) viel hinſchmaddern, hinklecken. — 2) bildl., viel zuſammenſtopfen, z. flicken, aufhäufen, aufeinander häufen (z. B. bei einem Wortſtreite).

Nagnać, ſ. Napędzać.

Nagnić, 1) ſ. Nadgnić. — 2) ſ. Gnić und *Na.

Nagniewać się, o co, über etwas ſehr unwillig ſein, ſich ſehr ärgern. na kogo, über Jmdn ſehr zürnen (von einem vorübergehenden Zorn, beſonders wenn Jmd ſeinen Unwillen durch Scheltworte äußert). Jużeś się dosyć na niego nagniewał, du haſt ihm ſchon genug (lange) gezürnt.

Nagniotek, *m.*, das Hühnerauge. der Leichdorn.

Nagnoić, ſ. Gnoić und *Na.

Nago, *Adv.*, nackt. nackend (ſ. Nagi). — Do naga się rozebrać, ſich nackt ausziehen.

Nagodny, *Adj.*, und Nagodnie, *Adv.*, erwünſcht.

Nagodzić się komu, Jmdm erſcheinen, aufſtoßen, begegnen. auch: ſich ereignen. Statt finden. Jmdn trifft etwas zufällig. es wird Jmdm etwas zu Theil.

Nagonić, 1) *v. a.*, ſ. Napędzić. — 2) Nagonić się, kogo, Jmdm recht lange nachſetzen, ihn verfolgen. N. się z kim, ſich mit Jmdm recht lange gejagt haben.

Nagość, *f.*, die Nacktheit, Blöße. — Mieć ledwo czém pokryć n. swoię, ſeine B. kaum bedecken können. — auch bildl., z. B. Odkryć czyię n., Jmds B. aufdecken. Okazać się w całéy swoiéy n—ści, ſich in ſeiner ganzen B. zeigen. Nagość kraiu, der wehrloſe Zuſtand eines Landes.

Nagotować, 1) recht viel (potraw, Speiſen) kochen. — und überh. kochen. — 2) ſ. Przygotować.

Nagradzać, und Wynagradzać, mit der vollendeten Handlung Nagrodzić und Wyn—dzić, 1) kogo za co, Jmdn für etwas belohnen (za podiętą pracę, für die gehabte Mühe; pieniędzmi, mit Geld). — Eben ſo gut ſagt man: Wynagrodzić czyię pracę, zasługi, Jmds Mühe, Verdienſte b.). — W. kogo w miarę zasług, Jmdn nach Verdienſt b. — 2) W. komu co, Jmdm etwas vergelten (szkodę, den Schaden; zasługi, ſeine Dienſte). Wynagrodziła mi się praca, ich bin für meine Mühe belohnt. Nagrodziły mi się koszta, ich habe die Koſten herausgebracht. To się nie nagrodzi, es lohnt od. verlohnt ſich nicht der Mühe. — 3) N. komu co od. za co, (im ſchlimmen Sinn) Jmdn für etwas belohnen. Jmdm etwas vergelten. Nagrodzę ia ci za to, das ſoll dir nicht unbelohnt (ungeahndet, ungerächt) bleiben. du wirſt ſchon deinen Lohn kriegen. — 4) N. szkodę, den Schaden erſetzen. błąd, den Fehler wieder gut machen. co się zaniedbało, das Verſäumte einbringen, einholen.

Nagradzanie, Wynagrodzenie, *n.*, die Belohnung (als Handlung).

Nagrabić, ſ. Grabić und *Na.

Nagrać się, ſich ſatt ſpielen, blaſen. w karty, ſich zur Genüge mit Kartenſpiel unterhalten haben.

Nagręznąć, 1) naſſ od. durchnäſſt werden. — 2) einfallen (von den Backen).

Nagrobek, *m.*, 1) das Grabmal. komu wystawić, Jmdm ein G. ſetzen. — 2) die Grabſchrift. komu zrobić, Jmdm eine G. machen.

Nagrobny, Grab-. kamień, der G—ſtein.

Nagroda, *f.*, 1) die Belohnung. N—dę dadź, wyznaczyć, otrzymać, obiecać, eine B. geben, ausſetzen, erhalten, verſprechen. Godzien n—dy, belohnungswerth. Nie zostaniesz bez n—dy. du wirſt nicht unbelohnt bleiben. W nagrodę, zur Belohnung. — 2) der Lohn (bildl. ſtatt Strafe, Vergeltung). z. B. Zbrodniarz otrzymał zasłużoną n—dę, der Verbrecher erhielt ſeinen verdienten L.

Nagrodziciel, *m.*, der Belohner, Vergelter.

Nagromadzić, viel zuſammenhäufen.

Nagryzać, und die vollend. Handl. Nagryźć, 1) anbeißen. — 2) Nagryźć kogo, Jmdm viel Gram verurſachen. Jmdn lange genug gekränkt haben. N. się, ſich (lange) genug grämen od. gegrämt haben. z kim, mit Jmdm viel Kummer haben od. gehabt haben.

Nagryźć, ſ. Nagryzać 2.

Nagryzmolić, ſ. Nabazgrać.

Nagrzewać kogo, 1) Jmdm hart zuſetzen. — 2) in Jmdn dringen.

Nagrzeszyć, viel od. genug ſündigen.

Nagrzonąć, czego, etwas wohin werfen (ganz veralt.).

Naguchny, Nagusienki, Nagutenki, *Adj.*, und N—chno, N—nko, *Adv.*, fadennackt. ſplitternackt. ganz nackt.

Nagwazdać, hinſchmaddern. hinſchmieren. hinklecken (beſond. von einer ſchlechten Malerei).

Nahalasować, viel lärmen. viel Lärm machen. N., und N. się na kogo, Jmdn derb anfahren, ausſchelten. na co, über etwas viel lärmen und toben.

Nahay, *m.*, 1) ein Nogaiſcher Tartar (auch Nahaiec, *m.*). — 2) ein Tartariſcher Kantſchu (ſonſt Nahaiek, *m.*). und überh. ein Kantſchu, auch ein Hieb damit.

Naheblować, ſ. Hebłować und *Na.

Nahodować kogo, Jmdn bewirthen, tractiren, aufnehmen.

Digitized by Google

Nahulać się, ſich ſatt und müde ſchwärmen.

Naiąć, und die unvollend. und wiederholte Handl. **Naymować**. 1) miethen, dingen. (służącego, einen Bedienten; furmana, einen Lohnkutſcher; u kogo od. od kogo wóz, einen Wagen bei od. von Jmdm; sobie ogród, ſich einen Garten m. — dom dla kogo, ein Haus für Jmdn m. mieszkanie na zimę, eine Wohnung für den Winter m.) N. sobie u kogo mieszkanie, ſich bei Jmdm einmiethen. Naiętą furą przyiechać, in einem Miethswagen od. mit einer gedungenen Fuhre ankommen. Wrzeszczy iak naięty, er ſchreit, als wenn er dazu beſtellt od. gedungen wäre. — 2) vermiethen (deutlicher Wynaiąć, z. B. komu mieszkanie, eine Wohnung an Jmdn). N. się komu, ſich an Jmdn od. bei Jmdm verdingen od. verm. (za woźnicę, zum od. als Kutſcher; do noszenia wody, zum Waſſertragen) — 3) pachten und verpachten. in Pacht geben od. nehmen. ſ. Dzierzawa (veralt.).

Naiazd, *m.*, feindlicher Einfall, Streifzug. eine Streiferei. Naiazd uczynić, einen E. thun. Naiazdy czynić, Streifzüge od. Streifereien machen (na czyi kray, in Jmds Gebiet, Land). — Anmerk. Naiazd unterſcheidet ſich dadurch von dem ſonſt gleichbedeutenden Napad, daſſ bei jenem das Beiſein einer Reiterſchaar vorausgeſetzt wird, bei dieſem nicht.

Naiechać, und die unvollend. und wiederholte Handl. **Naieżdżać**, 1) Jmdn überfallen d. i. unerwartet gefahren od. geritten ankommen (von Räubern, Feinden, auch von Freunden, deren Beſuch nicht erwünſcht iſt: daher auch: Jmdn mit einem Beſuche überfallen). N. kogo od. czyi dom, Jmdn od. Jmds Haus feindlich überfallen. einen Einfall thun, Einfälle machen in Jmds Haus. N. na kogo od. na co, an Jmdn od. an etwas heranfahren, heranreiten, heranſprengen. — 2) bildl., Naiechać kogo, ſtatt Wiechać na kogo, Jmdn anfahren (mit Worten).

Naięcie, *n.*, das Miethen, und Vermiethen, Dingen. Wysłał go naprzód dla naięcia mieszkania, er ſchickte ihn voraus, um eine Wohnung zu miethen. Mieszkanie do naięcia, eine Wohnung zu vermiethen. Naięcie robotników, das Dingen der Arbeitsleute.

Naięczeć się, viel oder lange ſeufzen (w więzieniu, im Kerker ſchmachten).

Naiem, *m.*, (*Gen.* Naymu), 1) das Miethen, Vermiethen, Dingen, Verdingen, Pachten, Verpachten. die Miethe. der Pacht. W naymie mieszkać, zur Miethe wohnen. Kontrakt naymu, der Miths- od. Pachtvertrag. W naiem dadź, wziąć co, etwas vermiethen od. verpachten, miethen od. in Pacht nehmen. Jak za naiem, als wenn er gemiethet od. gedungen wäre. — 2) die Miethe. der Pacht (d. i. Miths- und Pachtgeld). — 3) das Handgeld, Auf- od. Angeld (bei einer Miethe od. einem Pacht).

Naiemnica, *f.*, eine (zur Arbeit) gedungene Frau. eine Lohnarbeiterin, Tagelöhnerin.

Naiemniczy, gedungen. verkäuflich. erkauft. (verächtl. von einer zu niedrigem Zwecke ſich verdingenden Perſon, oder gedungenen Sache.) z. B. N—cze pochwały, erkaufte Lobeserhebungen. N—czy chwalca, gedungener Lobredner. N—czém piórem pisać czyie pochwały, Jmds Lob mit verdungener Feder ſchreiben.

Naiemnik, *m.*, 1) der Tagelöhner, Lohnarbeiter. ein (zur Arbeit) gedungener Menſch. — 2) der Miethling (mit verächtlichem Nebenbegriffe). — 3) ziemlich veraltet ſind die Bedeutungen: der Miethsherr und Miethsmann, Pachtherr und Pachter.

Naiemnikowy, den Miethsmann betreffend. z. B. Szkoda iest n—wa, der Schaden trifft den Miethsmann. — veralt.

Naiemny, 1) Miths-. (d. i. was gemiethet wird, auch was gemiethet worden iſt). z. B. dom, das Miethshaus. N—e mieszkanie, eine Miethswohnung. — 2) ſ. Naiemniczy.

Naiedź się, 1) ſich ſatt eſſen. — 2) ſich übereſſen. czego, von etwas zu viel eſſen. ſich mit etwas überfüllen. — Naiedz się moiéy pracy, das ſoll dir nicht gut bekommen (*sc.* was du mir wegnimmſt). laſſ es dir wohl bekommen (iron.). das ſoll dir bekommen, wie dem Hunde das Grasfreſſen. — auch: unrecht Gut gedeihet nicht. — Czego się nie naiesz, tego się nie naliżesz, ſprüchw., womit du dich nicht ſatt eſſen kannſt, damit wirſt du dich nicht ſatt lecken (eig. von einem, der die Teller ausleckt, und bildl. von dem, der nach Sachen haſcht, die ihm nur von geringem Nutzen ſein können).

Naiezdniczy, z. B. N—e woysko, die feindlichen Truppen (in wiefern ſie in ein fremdes Land einfallen). ſ. Naieźdźca.

Naieżdżać, ſ. Naiechać. — **Naieżdżanie**, ſ. Naiazd (Naiazdy, *plur.*).

Naieźdźca, öfters **Naiezdnik**, *m.*, einer, der fremdes Gebiet feindlich überfällt, um es zu erobern oder zu plündern (immer mit dem Nebenbegriff des Haſſes, den ein ſolches Benehmen erregt). der Länderräuber, Raubkrieger. der eroberungsſüchtige Ankömmling. Gdy wasz dzielny miecz zabłyśnie, pierzchną dumne naiezdniki, Weichen vor des Schwertes Blitzen — wird die ſtolze Fremdenſchaar. — die uns Herrſchſucht zugeführt (Anthol.).

Naieżyć, ſ. Jeżyć.

Naigrać się, recht lange tändeln (z kim, mit Jmdm).

Naigrawać, ſ. Naygrawać.

Naiu, veralt. in der Bed. — wir beide, uns beide *cet.*

Naiuczać, und die vollend. Handl. **Naiuczyć**, bepacken (ein Pferd *cet.*).

Naiwność, *f.*, die Naivität, d. i. Offenherzigkeit, und ungezwungene Anmuth.

Naiwny, *Adj.*, **Naiwnie**, *Adv.*, naiv d. i. offenherzig. ohne Verſtellung, und: voll ungezwungener Anmuth. mit natürlicher Grazie.

Nakadzać, und als vollend. Handl. **Nakadzić**, 1) etwas räuchern, beräuchern (się, ſich; chory członek, ein krankes Glied; listy zapowietrzone, verpeſtete Briefe). = 2) Nakadzić gdzie, an einem Orte räuchern. — Nakadzić się, — *a)* ſ. oben 1. — *b)* ſich ſatt od. müde räuchern. das Räuchern ſatt haben.

Nakadzanie, **Nakadzenie**, *n.*, die Räucherung (członka, eines Gliedes). das Räuchern (w pokoiu, in der Stube).

Nakapać, einige Tropfen (z. B. woskiem beſſer wosku na stół, Wachs auf den Tiſch) tröpfeln laſſen. na stół, den Tiſch (mit Tinte, atramentu) beſpritzen.

Nakarać, viele (z. B. Schüler, uczniów) beſtrafen. — N. się, kogo, Jmdn oft genug beſtrafen. das Strafen ſchon ſatt haben.

Nakarcić, ſ. Karcić und *Na.

Nakaresować się z kim, ſ. Napieścić się.

Nakarmić, 1) Jmdn ſättigen, ſatt machen (mit Speiſe). Jmdn mit Speiſe erquicken. Jmdm Speiſe darreichen od. zu eſſen geben (ſo viel, daſſ er ſich ſatt eſſen kann). — Dziecko n., — *a)* das Kind ſtillen. — *b)* dem Kinde zu eſſen geben (mit dem Nebenbegriff des Sättigens). = 3) bildl., N. kogo strachem, wstydem, pociechą, Jmdm großen Schreck einjagen, große Schande zuziehen, große Freude verurſachen.

Nakarmienie, *n.*, das Sättigen (mit Speiſe). Po nakarmieniu dziecka, nachdem ſie das Kind geſtillt od. dem Kinde zu eſſen gegeben hatte.

Nakąsać, und die vollend. Handl. **Nakąsić**, etwas anbeißen.

Nakaślać (**Nakaszlać**), z. B. komu w gębę, Jmdm in den Mund (etwas) hineinhuſten. się, ſich müde huſten. Jużem się dosyć nakaszlał, ich habe ſchon genug (lange) gehuſtet.

Nakaz, *m.*, der Befehl, das Gebot. eine Verordnung. Wydadź n., einen B. od. eine V. erlaſſen. Wyszedł n. noszenia wąsów, es iſt eine V. ergangen, daſſ man Schnurrbärte tragen ſoll.

Nakazać, mit der unvollend. und wiederholten Handl. **Nakazywać**, (komu co, Jmdm etwas) anbefehlen. milczenie, Stillſchweigen gebieten. ziazd do Krakowa, eine Zuſammenkunft nach Krakau anbefehlen. Nakazano, aby..., es iſt anbefohlen worden (ein Befehl ergangen, eine Verordnung erlaſſen worden), daſſ...

Nakęsuię, **Nakąszę**, ſ. Nakąsać.

Nakidać, gem. Wort für Narzucać, w. ſ.

Nakierować, etwas wohin richten, kehren.

Nakipieć, z. B. Nakipiało mi na rękę, das überwallende Waſſer (die überlaufende Brühe *cet.*) fiel mir auf die Hand, begoſſ mir die H. — Rosołu nakipiało na ognisko, die kochende Fleiſchbrühe hat ſich auf den Heerd ergoſſen.

Nakisnąć, ſäuerlich od. etwas ſauer werden. auch: zu gähren anfangen (in wieſern etwas durch Gährung ſauer werden ſoll, z. B. das eingeſäuerte Kraut).

Nakiwać komu, Jmdm recht derb mit dem Finger drohen. — doch iſt's gewöhnlich ſo viel als: Jmdm den Kopf waſchen, eine ſcharfe Predigt halten, die Leviten leſen.

Nakląć (się) komu, Jmdn ausfluchen, mit Flüchen überhäufen. — N. się heißt auch: das Fluchen ſatt haben. ſich müde fluchen. genug geflucht haben.

Nakład, *m.*, 1) das Maaß. der Aufwand. die Auslagen, Koſten. Taka budowla wymaga wielkiego nakładu, ſolch ein Gebäude erfordert großen Aufwand. Wrócić komu n., Jmdm die Auslagen wieder erſtatten. Moim nakładem, auf meine Koſten. — 2) auch heißt: Nakładem, im Verlage. z. B. W Poznaniu Nakładem E. S. Mittlera, Poſen, im Verlage bei E. S. Mittler. — Nakład dadź na dzieło, ein Werk verlegen, in Verlag nehmen. den V. eines Werkes übernehmen. — 3) die Zugabe. der Zuſatz. — 4) Nakład pamięci heißt bei Kras.: was zum Auswendiglernen beſtimmt iſt.

Nakładać, und die vollendete Handl. **Nałożyć**, 1) auflegen. auf etwas legen (strzałę, einen Pfeil auf die Senne, d. i. den Bogen ſpannen). auch: aufladen (z. B. siano na wóz, Heu auf den Wagen). — 2) in etwas legen. hineinlegen. auch: ſtopfen (masło do beczki, Butter in das Faſſ; fajkę, die Pfeife). — 3) Nakładać na co, Koſten auf etwas verwenden, zu etwas hergeben. ſ. Łożyć 2. N. na dzieło, ein Buch verlegen. — 4) Nakładać czém, etwas daran ſetzen od. wagen, aufopfern. — und Nałożyć czém, mit etwas büßen, bezahlen. — 5) N. kogo od. się do czego, ſelten czemu od. w co, Jmdn od. ſich an etwas gewöhnen. — 6) Nakładać z kim, mit Jmdm Umgang pflegen. (obcować) dobrze, źle, ſich mit Jmdm gut, ſchlecht vertragen. (żyć zgodnie, w niezgodzie) łagodnie, mit Jmdm glimpflich, leutſelig verfahren, umgehen (obchodzić się). — veralt. — 7) Nakładać komu w uszy, do głowy, Jmdm etwas einprägen, einknüpfen.

Naklamać, viel Lügen vorbringen (na kogo, gegen Jmdn). przed kim, Jmdn derb belügen.

Naklaniać, 1) mit der vollend. Handl. **Nakłonić**, kogo do czego, Jmds Willen zu etwas beſtimmen. Jmdn zu etwas (zu) bewegen od. geneigt (zu) machen (ſuchen). — N. się do kogo, do czego, ſelten na co, ſich zu Jmdm od. zu etwas neigen, hinneigen. zu etwas geneigt werden od. ſein. (ſ. noch Skłaniać się.) — Naklaniać się allein heißt auch: recht viel Verbeugungen machen.

Digitized by Google

Nakłanianie, *n.*, das Zureden, durch das man Jmdn zu etwas (kogo do czego) zu bewegen ſucht. **Nakłonienie**, das Bewegen zu etwas. z. B. Dla n—nia go do tego, um ihn dazu zu bewegen.

Nakleić, anleimen. (Uebrigens ſ. Kleić und *Na.)

Naklektać, komu, ſ. Nabaiać. — kogo, Jmdn bethören, beſchwindeln.

Naklepać, ſ. Klepać und *Na. — N. się, genug geklopft haben. ſich müde klopfen.

Nakluć, 1) etwas anſtechen d. i. einen ſeichten Stich in etwas machen. — 2) N. czego, viel (z. B. świni) Schweine ſtechen, ſchlachten. N. się, ſich ſatt od. müde ſtechen, picken.

Nakłócić się, z kim, mit Jmdm (lange) genug gezankt, gehadert haben. — N. się, *absol.*, heißt auch: herumzanken. ſich herumbeißen.

Nakłonić, ſ. Nakłaniać.

Nakłopotać się, Sorgen genug od. viel Kummer haben. o kogo, o co, ſich viel Sorgen wegen etwas machen. ſich wegen (über) Jmdn od. etwas ſehr bekümmern (mit dem Nebenbegriff, daſſ dies lange Zeit geſchieht). z kim, z czém, es macht mir Jmd od. etwas viel Sorgen. ſich mit Jmdm od. mit etwas (lange) genug plagen.

Nakochać się, ſich ſatt lieben. das Lieben ſatt haben. Nakochasz się ieszcze, du wirſt noch genug der Liebe pflegen.

Nakolanek, *m.*, die Knieſcheibe. **Nakolanki**, *plur.*, die Stücke des Harniſches, welche den Theil des Beines zwiſchen der Hüfte und dem Knie bedecken.

Nakolatać się, ſich müde klopfen. (lange) genug geklopft haben.

Nakolebać się, **Nakołysać się**, 1) ſich ſatt od. müde wiegen. (lange) genug gewiegt od. die Wiege geſchaukelt haben. Nakołysałem się dzieci, ich habe viel od. lange genug Kinder gewiegt. — 2) lange genug in der Wiege gelegen haben, geſchaukelt worden ſein.

Nakoniec, adverbialiſch ſtatt Na koniec, endlich. letztens. zuletzt.

Nakosić się, **Nakować się**, das Mähen, Schmieden ſatt haben.

Nakowadło, *n.*, und **Nakowalnia**, *f.*, veralt. für Kowadło.

Nakpić się z kogo, ſ. das edlere Nażartować sobie z kogo.

Nakraiać, (czego z. B. szynki, Schinken) ſchneiden *sc.* ſo viel als nöthig iſt. chleba do rosołu, Brod in die Suppe ſchn., einſchneiden.

Nakrapiać, 1) ſprenkeln. ſprenkelig machen. (Biało) nakrapiany, ſprenkelig. (weiß) geſprenkelt. = 2) mit der vollend. Handl. **Nakropić**, — *a)* gdzie, z. B. w pokoiu, den Fußboden in der Stube beſprengen (mit Waſſer, Eſſig). — *b)* czego na co, z. B. octu na podłogę, Eſſig auf den Fußboden ſprengen. den Fußboden mit Eſſig beſprengen.

Nakrasdź, viel od. eine Menge (pieniędzy, wołów, Geld, Rinder) ſtehlen, wegſtehlen.

Nakręcać, und die vollend. Handl. **Nakręcić**, 1) etwas hindrehen. nach etwas zu drehen. (d. i. einer Sache eine gewiſſe Richtung geben). teleskop na słońce, den Teleſkop nach der Sonne richten. — 2) aufziehen (zegar, die Uhr — nämlich durch Umdrehen des Uhrſchlüſſels). — 3) bildl., N. do czego od. na co, auf etwas lenken (rozmowę na konia, das Geſpräch auf das Pferd). — N. słowa, prawo, Worte, das Geſetz verdrehen (um ihnen einen beliebigen Sinn aufzudringen). den Worten einen Sinn erzwingen, gewaltſam aufdringen. das Geſetz durch gezwungene Auslegung einer Sache anpaſſen od. anzupaſſen ſuchen. das Geſetz nach Willkür für ſeinen Zweck gebrauchen.

Nakreślić co, etwas aufzeichnen, abzeichnen. eine Zeichnung von etwas machen, entwerfen.

Nakruszyć, chleba do piwa, Brod in die Suppe einbrocken gdzie, z. B. na ziemię, na stół, auf den Fußboden, auf den Tiſch Brocken fallen laſſen (und dadurch verunreinigen).

Nakryć, und als unvollend. Handl. **Nakrywać**, decken. bedecken (von oben; daher oft: zudecken). dom, das Haus d., bedachen. głowę, ſich bedecken. den Hut aufſetzen. (Nakryi głowę heißt auch: ſo viel als: bleib ſitzen, du Strohkopf, — von einem, der aufgerufen, eine Frage zu beantworten, nichts oder ſchlecht antwortet.) N. garnek, den Topf zudecken. N. kogo, Jmdn zud. (płaszczem, mit dem Mantel; kołdrą, mit einer Decke). N. stół, den Tiſch decken, bed. (dywanem, mit einem Teppich). N. *do stołu*, (auch Nakr. — allein), den Tiſch decken (zum Eſſen). auch: decken allein. z. B. Już nakrywają, nakryte (do stołu), es wird od. iſt ſchon gedeckt. — N. się, ſich d., bed., zud. (kołdrą, mit einer Decke).

Nakrycie, *n.*, 1) das Tiſchzeug. — 2) das Couvert, Gedeck. Brakuie ieszcze iednego nakrycia, es fehlt noch ein C. — 3) das (einmalige) Tiſchdecken. Po nakryciu do stołu, nachdem der Tiſch gedeckt worden war. wenn ich werde gedeckt haben. *cet.* — 4) Alles, womit Etwas von oben gedeckt iſt od. wird. daher: das Verdeck (eines Schiffes). das Dach (eines Hauſes). — auch die Handlung des Deckens. z. B. Komu powierzysz n. domu? wem wirſt du die Deckung des Hauſes anvertrauen? Gontów nie wystarczy na n. d., die Schindeln werden nicht ausreichen, um das Haus damit zu decken.

Nakrywa, *f.*, ſ. Nakrywka.

Nakrywacz, *m.*, der Decker. — beſond. Tiſchdecker, Tafeldecker.

Nakrywanie, *n.*, das (oftmalige) Decken. die Deckung. do stołu, das Tiſchdecken.

Digitized by Google

Nakrywka, *f.*, der Deckel (um eine Oeffnung von oben damit zu decken).

Nakrzesać, ſ. Krzesać und *Na.

Nakrzyczeć, viel ſchreien. na kogo, (auch N. się na k.), Jmdn derb anſchreien, ausſchelten. na co, viel Geſchrei über etwas machen. Nakrzyczy się iak się o tém dowie, er wird lärmen und toben, wenn er es erfährt. — N. się, ſich ſatt od. müde ſchreien. (lange) genug geſchrieen haben.

Nakrzywiać, und die vollend. Handl. **Nakrzywić**, ein wenig krümmen, krumm machen. ſ. Nagiąć. — N. się, 1) ein wenig krumm werden. — 2) N. się na kogo, Jmdm ſeine Unzufriedenheit recht zu verſtehen geben (durch finſteres Geſicht u. dgl.).

Nakształt, wie. gleichſam wie. N. wieży, wie ein Thurm. Ma coś n. pomieszany rozum, er ſcheint, ſo zu ſagen, verrückt im Kopfe zu ſein.

Nakuć, viel (z. B. podków, Hufeiſen) ſchmieden. N. się, ſich müde ſchmieden.

Nakupić, viel (towarów, owiec, Waaren, Schaafe) einkaufen.

Nakurzyć, viel Staub machen. — auch: Geſtank machen (höflich).

Nakwasić, einſäuern.

Nakwaśnieć, ſäuerlich werden.

Nalać, als unvollend. und wiederholte Handl. **Nalewać**, 1) eingießen, einſchütten. komu wina, Jmdm Wein einſchenken. — Nalać, *absol.*, heißt auch: etwas begießen (den Tiſch, den Fußboden *cet.*, und dadurch verunreinigen, und höflich für: bepiſſen). — 2) Nalewać komu, Jmdn tractiren, bewirthen (mit Wein), Wein geben. — 3) Nalać w czub, ſich die Naſe begießen. ſich einen Rauſch trinken.

Nalanie, Nalewanie, *n.*, das Eingießen, Einſchenken.

Naładować, ſ. Ładować.

Nałaiać komu, Jmdn ausſchelten.

Nałamać, und als unvollend. Handl. **Nałamywać**, 1) etwas anbrechen, d. i. anfangen zu brechen, nicht ganz abbrechen (ſondern ſo, daſſ ſich das Abgebrochene noch an dem Uebrigen hält), auch: ein Stück von etwas abbrechen. — 2) viel brechen. z. B. Wicher nałamał téy nocy drzew, der Sturm hat in dieſer Nacht viel Bäume gebrochen. — 3) Nałamać sobie głowy nad czém, ſich recht lange den Kopf über etwas zerbrechen.

Nałapać, fangen (viel, oder die beabſichtigte Zahl). z. B. ryb, eine Menge Fiſche. Jak ryb nałapię, wenn ich meine Fiſche werde gefangen haben (nämlich ſo viel als ich nöthig habe).

Nałatać się, ſich müde laufen. (lange) genug herumgelaufen ſein (in Geſchäften oder aus Muthwillen). Jeszcze się nałatasz, du wirſt dich noch ſatt laufen, wirſt noch genug zu laufen haben. — Nalecieć, ſ. beſonders.

Nałazić się, ſich müde gehen. (lange) genug herumgekrochen ſein. Nałaziłem się po mieście, a znaleśdź go nie mogłem, ich habe die ganze Stadt durchwandert und konnte ihn nirgends antreffen.

Nałechtać się kogo, Jmdn zur Genüge kitzeln.

Nalecieć, *v. impers.*, z. B. Nalecialo do pokoiu much, kurzu, es ſind eine Menge Fliegen ins Zimmer gekommen, hereingeflogen. es iſt viel Staub ins Z. gekommen.

Naleczy, *m.*, eine Binde (Kopfbinde, Augenbinde). das Tuch, beſond. Handtuch. — veraltet.

Naleczyć, chorych, eine Menge Kranke herſtellen. — N. się, ſich mit dem Curiren (lange) genug abgeben. N. się kogo, Jmdn lange genug behandeln (als Arzt).

Nalegać, 1) mit der vollend. Handl. Naledz, na co, ſich auf etwas ſtemmen: auf etwas ſtützen. Naległ na swóy miecz, er ſtürzte ſich in ſein Schwert. — veralt. — 2) Nalegać na kogo, na co od. o co, in Jmdn od. auf etwas dringen. ſ. noch Naglić.

Naleganie, *n.*, na kogo, na co od. o co, das Dringen (in Jmdn, auf etwas).

Nalepa, *f.*, eine kleine Nebenmauer am Ofen oder Heerde, darauf zu ſitzen.

Naleśnik, *m.*, die Pliuſe, Plinze.

Nalewać, ſ. Nalać.

Nalewacz, Nalewayko, *m.*, der Einſchenker.

Nalewka, *f.*, ein Gießgefäß überhaupt. die Gießkanne. das Gießbecken.

Należący, Partiz. von Należeć, hat auch die Bed.: der Angehörige (Verwandte). Móy należący, mein A—ger.

Należć, ſ. Znaleźć.

Należca, *m.*, der Finder.

Należeć, I. *v. n.*, 1) N. do kogo, Jmdm gehören, angehören (als Eigenthum), z. B. Ten dom należy do mnie, das Haus gehört mir (an). — To do mnie należy heißt auch: das gehört in mein Amt. das iſt meine Sache. hierüber habe ich das Recht zu verfügen, zu entſcheiden. — und: das geht mich an. Co to do ciebie należy? was geht dich das an? was haſt du damit zu ſchaffen? — Ferner iſt N. do kogo, Jmds Angehöriger ſein. ſ. Należący. — 2) N. do czego, zu (auch: vor, in; und auf, na; unter, pod, cet.) etwas gehören. Ten ogród należy do iego domu, dieſer Garten gehört zu ſeinem Hauſe. On należy do naszéy familii, do tego domu, er gehört zu unſerer Familie, in dieſes Haus. Ta rzecz należy do wyższego sądu, die Sache gehört vor einen höheren Richterſtuhl. Te sprzęty należą do pokoiu, dieſe Geräthe gehören in die Stube (na strych, auf den Boden; pod stół, unter den Tiſch). To tu nie należy, das gehört nicht hierher. — Auch heißt N. do czego, an etwas Theil nehmen od. Theilnehmer ſein. do bitwy, dem Treffen beiwohnen. — 3) N. komu, Jmdm gehören (d. i. zukommen der Billigkeit gemäß). gebühren. Koniom należy

Digitized by Google

obrok, den Pferden gehört ihr Futter. Ten tytuł iemu należy, der Titel gehört od. gebührt ihm. = II. *v. impers.*, Należy (auch Należy się), mit dem Infinitiv: man soll. man muss. es schickt sich, geziemt sich. es ist recht, billig, schicklich. es kömmt Jmdm zu. Coś winien, należy zapłacić, was du schuldig bist, das soll bezahlt werden. Nie należy oskarżać nikogo bez pewnych dowodów, es ist unrecht Jmdn ohne sichere Beweise anzuklagen. Z przyiaciołmi tak postępować nie należy, es geziemt sich nicht mit Freunden so umzugehen. Nie n. młodemu tego gadać, es kömmt einem jungen Manne nicht zu, so etwas zu sagen. — Jak (się) należy, wie sich's gehört und gebührt. = III. Należy się, 1) s. oben II. — 2) Należy mi się co od kogo, ich habe von Jmdm etwas zu fordern (z. B. dziesięć korcy zboża, zehn Scheffel Getreide). es ist mir Jmd etwas schuldig (sto talarów, hundert Thaler). — Eben so: Należy ci się odemnie wdzięczność, ich bin dir Dankbarkeit schuldig, zur Dankb. verpflichtet. Jemu się należy wdz. za to dobrodzieystwo, ihm gebührt der Dank für diese Wohlthat. = IV. Veraltete Bedeutungen sind: 1) N. na kogo, s. Przystać (na kogo). — 2) N. na kim, na czém, auch w kim, w czém, s. Zależeć na kim, na czém.

Należeć się (von Leżeć), 1) (lange) genug liegen od. gelegen haben. des Liegens müde sein. — 2) anfaulen vom Liegen (wie eine Birne).

Należenie, *n.*, das Gehören, Angehören.

Należenie, *n.*, s. Znalezienie.

Należne (*Gen.* —ego), *n.*, der Findelohn.

Należność, *f.*, 1) das Zubehör. — 2) das Angehören. — 3) das Recht od. der Anspruch auf etwas.

Należny, 1) angehörig. do kogo, Jmdm gehörig. — 2) komu, Jmdm gebührend, zukommend. — auch: was Jmd zu fordern hat. Cześć należną komu oddadź, Jmdm die gebührende Ehre erweisen.

Należycie, *Adv.*, 1) gebührlich. nach Gebühr. wie sich's gehöret od. gebühret. wie sich's geh. und geb. — 2) derb. tüchtig (kogo wytrzepać, Jmdn ausklopfen).

Należytość, *f.*, 1) die Schuldigkeit, Pflicht. — 2) eine ausstehende Schuld, Forderung.

Należyty, gehörig. gebührlich. gebührend.

Nalgać, s. das höflichere Nazmyślać.

Nalichwić, zusammen wuchern (pieniędzy, eine Menge Geld).

Naliczyć, aufzählen. się, sich müde od. satt zählen.

Nalizać się, sich satt od. müde lecken. (die sprüchw. Red. s. Naieśdź się)

Nałóg, *m.*, 1) eine Gewohnheit, Angewohnheit, Angewöhnung. — besonders: üble Gewohnheit. — W n. mu to weszło, es ist ihm zur G. od. zur andern Natur geworden. Pozbyć się iakiego n—gu, sich von einer (üblen) G. losreißen, lossagen. sich etwas abgewöhnen. — 2) N. do czego, der Hang zu etwas (aus Angewöhnung). — 3) eine Unart.

Nałogowy, aus Gewohnheit etwas thuend (von Pers.). angewöhnt (von Sachen). z. B. N. piiak, ein Säufer aus G. — N—wa wada, ein a—ter Fehler (der einem gleichsam zur anderen Natur geworden ist).

Nałotrować się, dosyć, genug Bubenstreiche machen od. verübt haben.

Nałowić, z. B. ryb, genug Fische gefangen haben. — bildl., dukacików, eine hübsche Portion Ducatchen gefischt (komu, Jmdm weggefischt) haben.

Nałożnica, *f.*, (czyia, Jmds) Beischläferin, Kebsweib, Kebsfrau, Buhldirne.

Nałożnictwo, *n.*, 1) die Kebsehe. — 2) die Buhlerei, Buhlschaft. der Beischlaf.

Nałożniczy, 1) Kebs-. z. B. N—y związek, eine Kebsehe. — 2) ehebrecherisch.

Nałożnik, *m.*, der Kebsmann, Buhler, Beischläfer.

Nałupać, 1) z. B. drewek, (viel) Holz spalten. — 2) orzechów, viel Nüsse knakken. grochu, drzew, viel Erbsen, Bäume ausschälen, abschälen.

Nałupić (dużo), viel erbeuten. eine ansehnliche Beute zusammenbringen. czego, z. B. koni, viel Pferde erbeuten. kogo, czego, z. B. ludzi, kościołów, viel Menschen, Kirchen ausplündern. — N. się, sich satt und müde plündern. (lange) genug geplündert haben.

Nam, ist der Dativ Plur. von Ja.

Namacać, co, beim Herumfühlen auf etwas mit der Hand gerathen (man mag es gesucht haben oder zufällig darauf gekommen sein). Przetrząsaiąc go namacałem sczczoryk w kieszeni, als ich ihn durchsuchte, erfühlte (gewahrte) ich in seiner Tasche ein Federmesser. Macaiąc w ciemnéy izbie namacał trupią głowę, in der finstern Stube tappend stieß er mit der Hand auf einen Todtenkopf. To można n., das ist ganz handgreiflich od. mit Händen zu greifen. — 2) bildl., etwas treffen (wie eine Kugel), durchdringen (wie das Fieber die Glieder). heimsuchen (wie ein Unglück). Jmdn ertappen, auffinden (der sich verborgen hält). Kiiem kogo n., Jmdn mit Schlägen tractiren.

Namachać, (von Machać, etwas schnell hin und her bewegen), bildl., etwas schnell zu Stande bringen. — Namachałem dziś nie mało, ich habe heute viel zusammen gearbeitet, geschrieben, gemalt, u. s. w.

Namącić, (eig., viel trüben, zusammenmengen. gewöhnl. bildl.,) großen Wirrwarr verursachen. große Verwirrung erregen.

Namaczać, etwas naß machen. — und Namoczyć, etwas einwässern, einweichen.

Namaczanie, *n.*, 1) und Namacz, *m.*, ein nasser Umschlag. — 2) das Eintauchen.

Namakać, und als vollend. Handl. Namoknąć, durchnässt werden (besonders von einer eingewässerten Sache).

Digitized by Google

Namalować, co, etwas aufmalen. auch: darſtellen (mit Farbe). obrazów, viele Gemälde machen.

Namarszczyć, ein wenig runzelig machen.

Namartwić, ſ. Nagryźć (Nagryzać 2.).

Namarznąć, vom Froſt leiden od. beſchädigt werden. N. sie, (lange) genug frieren od. der Kälte ausgeſetzt ſein.

Namaślić, etwas mit Butter anmachen.

Namaszczać, 1) mit der vollend. Handl. Namaścić, etwas mit Salbe od. mit Fett beſtreichen. — auch: eine Speiſe fett machen. = 2) mit der voll. H. Namaszczyć, ſalben (mit geweihtem Oel); und zwar — *a)* N. kogo, Jmdm die letzte Oelung geben. — *b)* N. kogo na Króla, Jmdn zum Könige ſalben.

Namaszczenie, *n.*, die Salbung. Po n—niu go na Króla, als er zum Könige geſalbt worden war. Ostatnie n., die letzte Oelung.

Namaszczeniec, *m.*, ein Geſalbter. ein geſalbtes Haupt.

Namawiać, und als vollend. Handl. (die Erreichung des durch die Handl. Beabſichtigten ausdrückend), Namówić, kogo do czego od na co, Jmdn zu etwas aufreden, bereden, überreden, auch: verleiten, verführen (als unvoll. Handl.: zu bereden *cet.* ſuchen). — Namawiać (Namówić) się z kim, mit Jmdm ſich verabreden od. eine Verabredung treffen (o co, über etwas. na kogo, zu Jmds Verderben). N. co, wegen etwas unterhandeln. etwas verabreden. (veralt.)

Namawiacz, *m.*, der Jmdn zu etwas zu überreden od. zu verleiten ſucht. daher auch: der Verführer. — und Namówiciel, *m.*, der Jmdn zu etwas beredet, verleitet hat.

Namawianie, und Namówienie, *n.*, die Beredung zu etwas. Dla namawiania, um zu überreden zu ſuchen. Dla namówienia, um zu überreden.

Namazać, als unvollend. und öfters wiederholte Handl. Namazywać, (czém, mit etwas) beſchmieren, ſalben, beſalben. kogo na Króla, ſ. Namaszczać.

Namazanie, *n.*, ſ. Namaszczenie. — Namazaniec, *m.*, ſ. Namaszczeniec.

Namęczyć, kogo od. się, Jmdn od. ſich (czém, mit etwas) recht lange martern, quälen.

Namianować, viel (urzędników, Beamte) ernennen.

Namiast, Namiastek, *m.*, ſ. Namiestnik.

Namiękać, und als vollend. Handl. Namięknąć, ein wenig durchweichen. etwas weich werden (dadurch daſſ etwas in einer Flüſſigkeit liegt, oder einen naſſen Umſchlag hat). — davon Namięknienie, *n.*, das Weichwerden, Erweichen.

Namieniać, 1) viel (pieniędzy, Geld) auswechſeln. — 2) mit der vollend. Handl. Namienić, (auch Nadm...), o czém, etwas erwähnen, berühren (leicht, mit wenig Worten). o kim, Jmds Erwähnung thun.

Namierzwić, ſ. Mierzwić und *Na.

Namierzyć, (von einem einzelnen Falle) meſſen. zumeſſen. Namierz dobrze, miſſ gut. Namierzył mi dziesięć korcy, er hat mir zehn Scheffel zugemeſſen.

Namiestnictwo (fehlerhaft Namieśnictwo), und N—nikostwo (nicht Namieśnik...), *n.*, 1) die Statthalterei, Statthalterwürde. Statthalterſchaft, Stellvertretung (eines höheren Beamten). — Auch heißt N—nikostwo, der Statthalter mit ſeiner Gemahlin. — 2) die Nachfolge, Thronfolge (veralt.).

Namiestniczka, *f.*, die Statthalterin, Stellvertreterin.

Namiestniczy, ſtatthalteriſch. urząd, das Amt eines Stellvertreters.

Namiestnik (nicht Namieśnik), *m.*, 1) der Statthalter. królewski, Königlicher St. — 2) der Stellvertreter (überhaupt ſelten und geſucht für Zastępca). — 3) der Nachfolger (veralt.).

Namiestnikowa, *f.*, die Gemahlin eines Statthalters.

Namieszać, viel dazu od. hinein miſchen. N. się, 1) (lange) genug gemiſcht haben. — 2) z. B. Namieszało się do tego ludzi niepotrzebnych, es haben ſich in die Sache viele Unberufene eingemiſcht.

Namieszkać się, gdzie, an einem Orte lange (genug) wohnen.

Namiętność, und Namieiętność, *f.*, 1) die Leidenſchaft. der Affekt. N—ści wzruszać, uspokaiać, Jmds L—ten aufregen, beſchwichtigen. N—ści zapalić, przytłumić, die Affekten entflammen, dämpfen. Gwałtowne n—ści, heftige L—en. Być panem swoich n—ści, ſeine L—en beherrſchen. Poddadź się n—ściom (Dadź się powodować n—ściom), ſich von ſeinen L—en beherrſchen laſſen. N—ści nieporządne, die ungeregelten L—en. ſ. Chuć. — Z n—ścią, mit L—ſt. W n—ści, in L. — 2) die Leidenſchaftlichkeit.

Namiętny, *Adj.*, und Namiętnie, *Adv.*, (auch Namieiętny, —tnie), leidenſchaftlich.

Namigać się, na kogo, Jmdm recht lange zuwinken.

Namiłować się, kogo, czego, Jmdm ſeine Liebe in vollem Maaße beweiſen. ſich an Jmdm oder an einer Sache genugſam ergötzen.

Namiot, *m.*, das Zelt. Namiot postawić, Namioty rozbić, das Zelt od. die Zelte (nicht Zelter) aufſchlagen. Zwinąć namioty, die Zelte abbrechen. Pod n—mi zimować, in Zelten überwintern.

Namiotek, *m.*, das Zeltchen. — auch: der Betthimmel, Thronhimmel, Pavillon (über dem Schlafbett) — und: das Luſtzelt.

Namiotowy, Zelt-. z. B. dach, das Zeltdach.

Namknąć, und als unvollendete und oft wiederholte Handl. Namykać, ein wenig hinſchieben, anrücken, hinrücken. komu co, Jmdm etwas erwähnen, eingeben, einflüſtern,

Digitized by Google

unter den Fuß od. an die Hand geben (beſſer Napomknać). — Namknąć się gebraucht man in Preußiſch Polen fälſchlich für Umknąć się, Usunąć się, weg od. auf die Seite gehen. wegtreten.

Namléć, viel (mąki, zboża, Mehl, Getreide) mahlen.

Namłócić, dreſchen, ausdreſchen (viel od. ſo viel, als nöthig iſt). N. się, ſich müde dreſchen. kogo, Jmdn recht derb durchdreſchen.

Namnożyć, czego, etwas ſehr vermehren, vervielfältigen. Namnożyli urzędów, ſie haben eine Unzahl verſchiedener Aemter ausgedacht, erdacht, ausgeheckt.

Namoczyć, ſ. Namaczać.

Namodlić się, ſich ſatt oder müde beten. (lange) genug gebetet haben.

Namoknąć, ſ. Namakać.

Namordować, genug oder viel (z. B. zwierza, Wild) erlegen. kogo, ſ. Namęczyć. N. się, z czém od. z kim, mit etwas od. mit Jmdm viel ausgeſtanden od. ſich viel geplagt, gequält haben. Namordowałem się z nim, nimem go powalił, ich habe mit ihm lange kämpfen od. mich herumbalgen müſſen, ehe ich ihn zur Erde warf.

Namowa, *f.*, 1) die Beredung, Ueberredung. der Antrieb. Z iego namowy od. Na iego namowę to zrobiłem, ich habe das auf ſeinen Antrieb gethan. er hat mich dazu beredet. — 2) ſ. Zmowa.

Namówić, ſ. Namawiać.

Namozolić, kogo, Jmdm viel Mühe verurſachen. się, ſich abquälen (z czém, mit etwas).

Namrzéć się, bloß in der Redensart: N. się głodu, vom Hunger lange gequält werden. lange genug Hunger leiden müſſen.

Namulić, gdzie, einen Ort verſchlämmen.

Namurować, ſ. Murować und *Na. — Namyć, ſ. Myć und *Na.

Namydlić, etwas beſeifen, einſeifen. ſ. Mydlić.

Namykać, ſ. Namknąć.

Namysł, *m.*, die Ueberlegung, Erwägung (sc., was zu thun ſei, welchen Entſchluß man faſſen müſſe). Dadź komu czas do namysłu, Jmdm Zeit zur Ueb. laſſen. Z namysłem, mit Ueberl. od. mit Vorbedacht (co zrobić, etwas thun). — Bez namysłu, — *a)* ohne Ueberlegung. — *b)* ohne ſich lange zu beſinnen. Możesz to zrobić bez n., das kannſt du ohne Weiteres unternehmen.

Namyślać się, 1) unvollend. Handl. — *a)* nad czém, über etwas nachdenken. etwas (bei ſich) überlegen, erwägen, überdenken, in Ueberlegung od. Erwägung ziehen. — *b)* na co, ſich zu etwas entſchließen, hinneigen (z. B. na pokóy, zum Frieden). = 2) N. die vollend. Handl. Namyślić się, — *a)* nad czém, ſ. oben 1. *a.* — Namyślę się, ich will mir die Sache überlegen. Jeszcze się nad tym przedmiotem muszę n., in Beziehung auf dieſen Gegenſtand muß ich es mir noch überlegen. — Trzeba się dobrze od. ieszcze nad tém n., man muß die Sache reiflich od. ernſthaft überlegen, in weitere Ueberl. ziehen. — *b)* na co, zu etwas nunmehr entſchloſſen ſein. den Entſchluß über etwas gefaßt haben.

Namyślanie się, *n.*, das Ueberlegen, Erwägen. — Namyślenie się, die Entſchließung. der Entſchluß. auch: die Ueberlegung (in einem einzelnen Fall). z. B. Dla namyślenia się, um die Sache reiflich bei ſich zu überlegen. ſ. Namysł.

Namyślny, Namyślnie, ſ. Rozmyślny, —lnie.

Nań, zſmgz. aus na niego.

Nana, Nańka, alte Form für Niania.

Nanieść, ſ. Nanosić.

Naniszczyć, vernichten, zu Grunde richten. — und Naniszczeć, umkommen, zu Grunde gehen (immer nur von vielen).

Nankin, Niankin, *m.*, (in Pr. Pol. Nanka, *f.*), der Nankingh. — davon Nankinowy, von N.

Nanosić, 1) mit der vollend. Handl. Nanieść, viel (z. B. wody, Waſſer) holen, und überh. in Menge herbeiholen (Naprzynosić) viel zuſammen holen, z—tragen, z—ſchaffen (Naznosić). viel hintragen (Nazanosić). viel hineintragen, hereinbringen (Nawnosić). — Nanosić się, kogo od. czego, Jmdn od. etwas (lange) genug getragen haben.

Nanotować, anmerken. aufzeichnen.

Namdzić, kogo od. się, Jmdn od. ſich recht müde langweilen.

Naobcinać, z. B. gałęzi, recht viel Aeſte beſchneiden.

Naobiecywać, viele (wiele rzeczy) od. Vielen (wielu osobom) Verſprechungen machen.

Naobierać, eine Menge (z. B. iabłek, Aepfel) beſchälen, (urzędników, Beamte) erwählen.

Naobracać, (się, ſich) lange genug drehen, umdrehen od. gedreht haben.

Naobrywać, viele (guzików, Knöpfe) abreißen, (róż, iabłek, Roſen, Aepfel) abpflücken od. abgeriſſen, abgepflückt haben.

Naobrzynać, viel von etwas abſchneiden, beſchneiden.

Naoczny, *Adj.*, und Naocznie, *Adv.*, augenſcheinlich. Naocznie co widzieć, etwas aug. ſehen. Działo się to n—nie, das geſchah vor den Augen der Welt. Naoczny świadek, der Augenzeuge. Naocznie kogo oszukać, Jmdn vor ſeinen ſichtlichen Augen betrügen.

Naopak, ſ. Opak.

Naopowiadać, z. B. komu historyi, Jmdm viele Geſchichten erzählen. Nie mógł się n., co on to tam widział, er konnte nicht genug erzählen, was er da Alles geſehen habe.

Naostatek, ſ. Ostatek.

Naostrzyć, ſ. Ostrzyć.

Napad, *m.*, der Anfall (des Feindes und einer Krankheit). der Einfall, Ueberfall. das plötzliche, gewaltsame Eindringen. Przez częste napady Tatarów spustoszona Polska, das durch häufige Einfälle der Tartaren verheerte Polen. Napady czynić, Napad uczynić, Einfälle od. einen Einfall thun (na kray, in ein Gebiet).

Napadać, und als vollend. Handl. Napaśdź, I. *v. a.* und *n.*, kogo od. co, gewöhnl. na kogo od. na co, 1) auf Jmdn od. auf etwas stoßen, treffen. auf etwas gerathen (besonders zufällig). — 2) na kogo, Jmdn überfallen, (niespodzianie, unversehens; — daher) überrumpeln, — (ukradkiem od. z nienacka, unvermerkt od. verstohlener Weise, — daher) überschleichen. N. na kogo z bronią w ręku, mit den Waffen in der Hand Jmdn angreifen, auf Jmdn losgehen, über Jmdn herfallen. N. na co, etwas überfallen (na dom, ein Haus), angreifen (na obóz, das Lager). — 3) bildl., überfallen. anfallen. Choroba go napadła, es hat ihn eine Krankheit betroffen od. angefallen. er wurde von einer Krankheit befallen od. überfallen. er hat eine Anwandlung von einer Krankheit bekommen. Waryacya go napada, er geräth in Wahnsinn od. wird vom W. betroffen od. hat einen Anfall von Wahnsinn. Co cię też za dzieciństwo napada? was geräthst du aber auf solche Possen? = II. *v. impers.*, viel od. in Masse fallen. z. B. Przez noc napadało śniegu po kolana, es fiel in der Nacht Schnee bis an die Kniee. Napadało deszczu do pokoiu, es fiel viel Regen in die Stube hinein.

Napaiać, s. Napoić.

Napakować, voll packen. voll stopfen. voll pfropfen (kufer bielizną od. bielizny do kufra, den Koffer mit Wäsche od. Wäsche in den K.). N. się, sich voll stopfen (mit Speise). Napakowało się ludzi do izby, iż nie było można przecisnąć się, es hatten sich in die Stube so viel Menschen hineingedrängt, daß es unmöglich war, durch die Menge durchzudringen. Napakowany złotem, voll Gold. mit Gold bepackt. Napakowano (adverbialisch), gepfropft od. gestopft od. gedrängt voll.

Napalić, einheizen (gewöhnl. mit dem Zusatze w piecu). Napalić się, 1) *v. n.*, lange genug geheizt (w piecu), geraucht (tytuniu, Taback), gebrannt (tych świec, dieser Lichter) haben. — 2) *v. impers.*, z. B. Jak się dobrze napali, to ciepło w izbie, wenn gut eingeheizt ist, so ist die Stube warm.

Napamiętać się, s. Spamiętać.

Napaplać, s. Nabaiać.

Naparstek, *m.*, der Fingerhut. — davon Naparsteczek, *m.*, das Fingerhütchen.

Naparstnica, *f.*, das Fingerhutkraut, Waldglöcklein.

Naparzać, und als vollend. Handl. Naparzyć, bähen (chory członek, ein krankes Glied). brühen (chusty, die Wäsche).

Napaść, *Subst. f.*, 1) der Ueberfall, Anfall, Einfall, Ausfall. s. Napad und Naiazd. — Napaść z Litwy, ein Einfall aus Lithauen, (eine sprüchw. Redensart, wahrscheinlich davon herrührend, weil die Lithauer vor ihrer Vereinigung mit Polen die polnischen Grenzgebiete häufig überfielen, ohne die mindeste Veranlassung von Seiten Polens), etwa: der Wolf will das Schaaf fressen und sucht eine Ursache dazu. — 2) ein ungegründeter Vorwurf. eine unbillige Forderung (in wiefern man dadurch mit Jmdm Händel anfängt. daher auch: die Zanksucht, Streitsucht, Händelsucht). To czysta napaść, das ist ein Vorwurf (eine Forderung, Anfechtung), zu welchem die Händelsucht allein dich veranlasst. A to napaść, das ist denn doch eine Anfechtung sonder gleichen. das nenne ich einen Anfall sonder gleichen.

Napaść, *v. a.* (von Paść, Pase), satt weiden od. füttern. — und bildl. z. B. Nie mógł oczu napaść widokiem ich szczęścia od. nieszczęścia, er konnte sich od. seine Augen an dem Anblicke ihres Glücks od. Unglücks nicht satt weiden.

Napaśdź, s. Napadać.

Napaskudzić, gdzie, einen Ort (mit Unflath) verunreinigen. — auch: an einem Orte seine Nothdurft verrichten, seinen Leib ausleeren (od. verrichtet, ausgeleert haben).

Napastniczy, *Adj.*, Angriffs-. z. B. N—a woyna, der Angriffskrieg. Napastniczo, *Adv.*, angriffsweise. — auch: räuberisch. z. B. N. naszedł dom móy, er überfiel mein Haus wie ein Räuber und Mordbrenner.

Napastnik, *m.*, 1) s. Naiezdnik. — 2) der Händelmacher (der mit Jmdm Händel anfängt). — 3) der Verfolger, Bedrücker, Plager, Beunruhiger.

Napastować, kogo, Jmdn beunruhigen, ängstigen, plagen. Jmdm zusetzen. o co. — *a)* etwas mit Ungestüm von Jmdm fordern. Jmdn mit Bitten wegen etwas bestürmen. — *b)* Jmdn wegen etwas zur Rede setzen, hart anfahren. Nie napastuy mnie, geh' mir vom Leibe. laß' mich zufrieden.

Napastowanie, *n.*, die Beunruhigung, Aengstigung. s. Napastować.

Napastwić się nad kim, seine Grausamkeit an Jmds Unglück sättigen. lange genug Jmdn verfolgen, plagen, unbarmherzig behandeln.

Napatrzyć się czego, sich an etwas satt sehen. etwas oft genug sehen od. gesehen haben. Nie módz się czego *n.*, an etwas sich nicht satt sehen od. seine Augen nicht satt weiden können.

Napawać, und als vollend. Handl. Napoić, 1) Jmdn tränken. Jmdm zu trinken geben. — 2) bildl., erfüllen (czyie serce goryczą, Jmds Herz mit Bitterkeit).

Napchać, als unvollend. und oft wiederholte Handl. Napychać, s. Napakować.

Napchlić, einen Ort mit Flöhen anfüllen.

Digitized by Google

Napęcznieć, ſ. **Pęcznieć.**

Napęd, *m.*, der Anlauf (von Menſchen und Gewäſſern).

Napędzać, und die vollend. Handl. **Napędzić**, 1) antreiben. heran od. hinein treiben. — und überhaupt treiben, jagen (nach einem beſtimmten Orte zu, z. B. ryby od. ptaki do sieci, Fiſche od. Vögel ins Netz). On mi napędzał zwierzynę, a iam ią strzelał, er jagte mir das Wild zu, und ich ſchoſſ es nieder. Napędzać kogo do roboty, do nauki, Jmdn zur Arbeit, zum Lernen antreiben. N. komu uczniów, Jmdm Schüler verſchaffen, zuführen. Napędzić kogo do zimnéy wody (veralt. Sprüch.), Jmdn in die Enge treiben. Napędzić komu Piotra, ſprüchw. ſtatt strachu, Jmdm Schreck einjagen. — 2) Napędzić czego, z. B. woyska, owiec, eine Menge Soldaten, Schaafe zuſammentreiben.

Napęknąć, berſten. einen Riſſ bekommen. Napękniety, geborſten. riſſig.

Napełnić, füllen, anfüllen (puhar winem, den Becher mit Wein). erfüllen (czyie serce radością, smutkiem, Jmds Herz mit Freude, Kummer. — cały świat chwałą imienia swego, die ganze Welt mit ſeinem Ruhme). — Napełnić się, voll von etwas werden. auch: ſich voll ſtopfen (mit Speiſe).

Napiąć, mit der unvollend. Handl. **Napinać**, 1) ſpannen, anſpannen, aufſpannen (łuk, den Bogen). płótno, die Leinwand ausſpannen. swoie siły, ſeine Kräfte anſtrengen, anſpannen. N. się na co, auf etwas hinarbeiten. Jmds Beſtreben geht dahin. alle ſeine Beſtrebungen auf etwas richten. — 2) etwas einleiten, einfädeln, vorbereiten. Małżeństwo iest napięte, es iſt eine Heirath im Werke. Urząd iuż mam napięty, ich habe eine ſichere Ausſicht auf ein Amt. ich habe eine ſichere Hoffnung ein Amt zu bekommen. Auch heißt Mieć co napiętego, etwas in Petto haben.

Napiątnować, und **Napiętnować**, co, einer Sache den Stempel von etwas (z. B. okrucieństwem, von Grauſamkeit) aufdrücken. eine Sache mit etwas brandmarken. kogo, Jmdn brandmarken.

Napić się, trinken. den Durſt löſchen. und: ſich betrinken. — das Frequentativ **Napiiać się** hat nur dieſe zweite Bed.: ſich oft betrinken. zu viel trinken. — 2) bildl., Napić się, einſaugen. in ſich ziehen. auch: einathmen. z. B. Napiłem się dymu i smrodu, ich habe viel Rauch und ſtinkende Luft eingeathmet. — [Napić się błędów, Irrthümer einſaugen. od kogo, von Jmds Fehlern angeſteckt werden. — veralt.]

Napiec, viel (chleba, Brod) backen, (mięsiwa, Fleiſch) braten. — Napiec się, 1) gebacken od. gebraten werden. — 2) viel Hitze ausſtehen (am Feuer od. in der Sonne).

Napięcie, *n.*, das Spannen, Aufſpannen, Ausſpannen. ſ. **Napiąć.**

Napierać, mit der vollend. Handl. **Naprzeć**, I. *v. a.* und *n.*, 1) co, etwas drängen, ſtoßen, in etwas zwängen. — 2) kogo od. na kogo, Jmdn drängen, bedrängen. Jmdm zuſetzen. — Auch heißt Napierać na kogo, in Jmdn dringen. = II. **Napierać** (Naprzeć) się czego, etwas verlangen, durchaus haben od. thun wollen. aufſätzig ſein. Ponieważ się napierasz, więc nie dostaniesz, weil du es eigenſinnig verlangſt, ſo wirſt du es nicht bekommen. Napiera się iechać z nami, er will durchaus mitfahren.

Napierśnik, *m.*, die Bruſtbinde, Buſenbinde. der Bruſtriemen. das Bruſttuch.

Napieścić się, z kim, ſich ſatt mit Jmdm liebkoſen. czém, ſich an etwas ſatt ergötzen. Nie może się z nim n., er kann ihn nicht genug liebkoſen, ſich an ihm ergötzen.

Napiętek, *m.*, die Hacke, Ferſe (am Schuh od. Stiefel). der Abſatz. das Hackenleder. Zayrzeć komu pod napiętki (Jmdm unter die Ferſen ſehen), und Wlać komu waru za napiętki (Jmdm die Ferſen mit heißem Waſſer begießen), veralt. ſprüchw. Redensarten in der Bed.: Jmdm großen Schrecken einjagen. Jmdn in die äußerſte Gefahr ſtürzen. — Eben ſo Napiętki go palą (das Ferſenleder brennt ihn), er ſchwebt in der größten Gefahr od. iſt in großer Furcht.

Napiętnować, ſ. **Napiątnować.**

Napięty, Partiz. von **Napiąć**, w ſ.

Napiewać, veraltet für **Spiewać** und **Opiewać.**

Napiiać się, ſ. **Napić się.**

Napiły, berauſcht. trunken. betrunken. benebelt.

Napiłować, viel (z. B. Zähne, zębów) ausfeilen, verfertigen (mit der Feile).

Napinać, ſ. **Napiąć.**

Napis, *m.*, die Aufſchrift.

Napisać. 1) aufſchreiben. — auch bloß ſchreiben (als vollend. Handl. von **Pisać**). z. B. Jutro napiszę do niego, morgen will ich an ihn ſchreiben (*sc.* das Schreiben anfangen und beendigen). Jużem napisał, ich bin mit dem Schreiben ſchon fertig. — Napisać się, 1) ſeinen Namen aufſchreiben, ſetzen. — 2) aufſetzen (ſchriftlich aufzeichnen, z. B. eine Rede, mowę; das Teſtament, testament). — 3) lange genug ſchreiben od. geſchrieben haben. das Schreiben ſatt haben. vom Schreiben ſchon müde ſein.

Napitek, *m.*, der Trunk, Trank. Nie mieć napitku, nichts zu trinken haben. Napitku brakło, es fehlte an Getränken. Naylepsza do napitku woda, das Waſſer iſt das beſte Getränk, am beſten zum Trinken.

Napłacić się, (lange od. oft) genug bezahlen. genug Zahlungen machen.

Napłakać się, viel od. lange weinen. ſich müde weinen od. geweint haben des Weinens müde ſein. nad kim, viel Thränen über Jmdn vergießen. Jmdn recht ſehr beweinen. Nie dadź się komu n., Jmdm

Digitized by Google

nicht erlauben, daſſ er ſich ſatt weinen (ſeinen Schmerz in Thränen ergießen) kann.

Napłatać czego, z. B. ryb. eine Menge Fiſche zerlegen. nieprzyiaciół, eine M. Feinde niederſäbeln. figlów, viel tolle Streiche machen.

Napławić, Napléć, ſ. Pławić, Pléć und *Na.

Napłecznik, *m.*, der Rückengurt.

Napleść, 1) eine Menge (z. B. koszów, Körbe) zuſammenflechten. — 2) viel zuſammen ſchwatzen. viel Klatſchereien machen.

Napleśnieć, anſchimmeln. beſchlagen (als *intrans.*).

Napletek, *m.*, die Vorhaut.

Naplodzić, viel (z. B. dzieci, Kinder) erzeugen.

Napluć, (die einmalige Handl. von Pluć) wohin ſpucken (gdzie; auf etwas, na co; Jmdm ins Geſicht, komu w oczy). Nie da sobie w kaszę n., ſ. Kasza.

Naplugawić, gdzie, einen Ort verunreinigen.

Naplwać, veralt. für Napluć.

Napływ, *m.*, der Zufluſſ. — das Zufließen; — auch: Zuſtrömen, Herbeiſtrömen (ludzi z różnych prowincyi, von Menſchen aus verſchiedenen Provinzen).

Napływać, und als vollend. Handl. **Napłynąć**, heran-, herbei-, hineinfließen. — Przez godzinę napłynęło do sadzawki tyle wody, iż..., binnen einer Stunde floſſ in den Teich ſo viel Waſſer hinein od. bekam der Teich einen ſolchen Zufluſſ von Waſſer, daſſ...

Napocząć, 1) (überhaupt mit einer Sache etwas vorzunehmen anfangen, wodurch ihre Maſſe vermindert wird) anfangen von etwas zu nehmen, zu gebrauchen. — und insbeſondere: anſtechen (faski masła, ein Fäſſchen Butter; drugiéy beczki wina, piwa, das andere Faſſ Wein, Bier; drugiéy butelki, die zweite Flaſche; świeżego siana, das friſche Heu). anſchneiden (chleba, das Brod; sera, den Käſe; placka, den Kuchen). — davon **Napoczęty**, angeſtochen. angeſchnitten. — Uebrigens ſ. Zacząć.

Napod..., ſ. *Na und die mit Pod zuſammengeſetzten.

Napogotowiu, ſ. Pogotowie.

Napoić, und die unvollend. Handl. **Napawać**, 1) tränken (eig. und bildl.). — 2) bildl., kogo czém, Jmdm etwas beibringen, mittheilen, einflößen. auch: Jmdn mit etwas anſtecken.

Napół, und **Napoły** (beſſer Na pół, Na poły), zur Hälfte. halb. z. B. Napół umarły, halbtodt. N. pijany, halbtrunken. N. suchy, halbtrocken.

Napominać, mit der vollend. Handl. **Napomnieć**, mitunter auch **Napomnąć**, Jmdn mahnen, ermahnen.

Napomknąć, und die unvollend. und öfters wiederholte Handlung **Napomykać**, 1) o czém, etwas (leicht, mit wenig Worten, im Vorbeigehen) berühren, erwähnen. — 2) komu o czém, Jmdm etwas an die Hand od. zu verſtehen geben. Jmdn an etwas erinnern, auf etwas bringen. — 3) kogo do czego od. ku czemu, od. aby..., Jmdn zu etwas veranlaſſen. Jmdn veranlaſſen, daſſ er...

Napomknienie, *n.*, 1) die Erwähnung, Berührung. — 2) die Veranlaſſung zu etwas. ſ. Napomknąć.

Napomnienie, *n.*, die Ermahnung. — auch: ein (leichter) Verweis. komu dać, eine E. Jmdm geben.

Napór, *m.*, ſ. Napad, Naiazd.

Naposełać, viel (z. B. posłańców) Boten hintereinander ſchicken.

Napotkać, und die unvollend. Handl. **Napotykać**, kogo, co. Jmdm begegnen. auf Jmdn od. auf etwas ſtoßen. Jmdn unterwegs treffen.

Napotém, richtiger Na potém, für die Zukunft. auch: in der Zukunft.

Napowiadać (veralt. Napowiedzieć), komu czego, z. B. dziwnych rzeczy, Jmdm viele Wunderdinge erzählen. — auch: Jmdm ſagen.

Napowietrzny, in der Luft (d. i. über der Erde) befindlich, erſcheinend. N—ne zjawisko, eine Luſterſcheinung.

Napowtarzać, się, czego, etwas vielmal wiederholt haben. das Wiederholen ſatt haben.

Napóy, *m.*, das Getränk. der Trank.

Napożyczać, viel (z. B. pieniędzy) borgen od. ausleihen.

Naprać, viel (z B. koszul) gewaſchen haben. N. się, ſich müde waſchen. kogo, Jmdn tüchtig durchprügeln od. recht lange prügeln.

Napracować się, ſich ſatt und müde arbeiten. (lange) genug gearbeitet haben.

Naprasować, von Prasować, plätten (mit dem Bügeleiſen), und N. się, vergl. Naprać.

Napraw, *m.*, veralt. in d. Bed. 1) die Anſtiftung. z. B. Za iego n—wem, auf ſeine A. — 2) Z naprawą, mit Fleiß. abſichtlich (Umyślnie). — Bez n—wy, ohne Abſicht (nieumyślnie).

Naprawa, *f.*, 1) die Ausbeſſerung. Potrzebować n—wy, der A. bedürfen. Dać co do n—wy, etwas zum Ausbeſſern geben. Mieć co w n—wie od. u n—wy, etwas zum A. gegeben haben. Być w n—wie, u n—wy, ausgebeſſert werden. — 2) veralt. für Poprawa. — 3) die Zubereitung, Einrichtung.

Naprawiać, und die voll. H. **Naprawić**, 1) co, etwas ausbeſſern (dom, das Haus; suknią, das Kleid), wieder gut machen (dawny błąd przez co, ſeinen alten Fehler durch etwas), verbeſſern (Poprawić, w. ſ.). auch: herſtellen (karność woyskową, die alte Kriegszucht, wieder in das rechte Gleis bringen. — Naprawić kogo, ſ. Poprawić. — N. się, — *a)* beſſer werden. ſich beſſern. — *b)* ausgebeſſert od. verbeſſert werden. = 2) etwas einrichten, zurichten, vorbereiten

(zu einem beſtimmten Zwecke). **kogo na co**, Jmdn zu etwas anſtiften, anſtellen. **na kogo**, gegen Jmdn aufreizen. **do czego**, zu etwas anreizen. **na to, aby...**, heimlich dazu bewegen od. bereden, daſſ...

Naprawianie, und **Naprawienie**, *n.*, 1) das Ausbeſſern, Verbeſſern. **To nie iest do naprawienia**, das laßt ſich nicht mehr ausbeſſern od. wieder gut machen. — 2) die Anſtiftung. — auch Antreibung, Beredung (zu etwas, **na co**), Aufreizung (**na kogo**, gegen Jmdn).

Naprawiciel, **Naprawiacz**, **Naprawca**, *m.*, der Ausbeſſerer, Verbeſſerer. — und **Naprawicielka**, *f.*, die —rin. **świata**, Weltverbeſſerin.

Naprawiświat, *m.*, der Weltverbeſſerer (ironiſch).

Naprawka, *f.*, eine kleine Ausbeſſerung.

Naprężać, und als vollend. Handl. **Naprężyć**, ſ. **Wyprężać**.

Naprościć, und die unvoll. und oft wiederholte Handl. **Napraszczać** (jetzt ſagt man gewöhnl. **Prostować**, und **Naprostować** od. **Wyprostować**, **Sprostować**), ſ. **Prostować**.

Naprosić, viel (z. B. **gości**, Gäſte) zuſammenbitten (beſſer **Naspraszać**). — **Naprosić się**, (**kogo o co**, Jmdn um etwas) lange bitten, anflehen.

Naprószyć, **na co** od. **gdzie**, etwas od. einen Ort mit Staub (Sand, Brocken, Aſche, u. dgl.) beſtreuen und dadurch verunreinigen. — daher: beſtauben. **w co**, — Staub *cet.* in etwas (z. B. **w rosół**, in die Suppe) fallen laſſen. **Naprószyło się w garnek**, es iſt Staub *cet.* in den Topf hineingefallen.

Naprowadzać, und die vollend. Handl. **Naprowadzić**, 1) auf den Weg od. auf die Spur bringen. **kogo na co**, Jmdn auf etwas (auf einen Gedanken, **na iaką myśl**) bringen, zu etwas bewegen od. bereden (im guten und ſchlimmen Sinn, daher auch) verleiten, verführen. **rozmowę na co**, das Geſpräch auf etwas lenken. **rzecz na dawną** (dobrą) **drogę**, eine Sache in das alte (rechte) Gleis bringen. **K. co czém**, eine Sache mit etwas leicht überziehen (**tabliczki woskiem**, die Täfelchen mit Wachs; **litery czerwoną farbą**, die Buchſtaben mit rother Farbe). — 2) **czego**, z. B. **komu gości**, Jmdm viele Gäſte ins Haus bringen. **Naprowadzili dziś koni na targ**, es ſind heute eine Menge Pferde auf den Markt gebracht worden.

Napryskać, viel (z. B. **atramentu**, Tinte) auf etwas ſpritzen.

Naprząść, viel (z. B. **nici**, **iedwabiu**, Zwirn, Seide) ſpinnen. — auch: abſpinnen. mit dem Spinnen fertig werden od. ſein.

Naprzeć, ſ. **Napierać**.

Naprzeciw, und **Naprzeciwko**, Präpoſ. mit dem Genitiv od. Dativ, je nachdem ein ruhiges Befinden gegenüber, oder die Richtung nach einem Gegenſtande zu angedeutet wird; und wird Letzteres durch gegen od. entgegen gegeben. (Die Regel des Grammatikers **Kopczyński**, daſſ man **Naprzeciw** nur mit dem zweiten Falle gebrauchen dürfe, beſtätigt der Sprachgebrauch nicht.) **Ten dom leży n. ratusza**, das Haus liegt dem Rathhauſe gegenüber. **Obóz mieli n. naszego obozu**, ſie hatten ihr Lager dem unſrigen gegenüber (aufgeſchlagen). **Wielka była nienawiść ludu n. niemu**, das Volk hegte einen großen Haſſ gegen ihn. **Świadczyć n. komu**, gegen Jmdn zeugen. **Wysłać konnicę n. komu**, Jmdm die Reiterei entgegen ſchicken. **Wyiść** od. **Wyiechać n. komu**, Jmdm entgegen gehen, fahren. Jmdn einholen. **N. siebie**, — *a)* ſich gegenüber. — *b)* einer dem andern g. — **N. sobie**, — *a)* gegen ſich (ſelbſt). — *b)* gegeneinander (z. B. **biedz**, anlaufen). — Anm. das **Naprz...** ſeinem Caſus nachzuſetzen, und z. B. **Iść komu naprzeciw** ſagen, iſt ein Germanismus.

Naprzeciwko, 1) Präpoſ., ſ. **Naprzeciw**. — 2) Adverb, drüben.

Naprzeciwległy, entgegen liegend.

Naprzemianległy, in abwechſelnder Ordnung gelegen.

Naprzód, 1) voran (**iść**, gehen; **iechać**, reiten od. fahren; **posłać**, ſchicken). voraus (z. B. **vorausgehen**, **-reiten**, **-ſchicken**. **dostać pieniądze**, das Geld vorausbekommen. **zapłacić**, vorausbezahlen). **im Voraus** (beſſer **Przed czasem**, z. B. **cieszyć się**, ſich freuen; **troszczyć się o co**, ſich um etwas bekümmern; **komu co powiedzieć**, Jmdm etwas ſagen; **co oznaczyć**, etwas beſtimmen). — 2) zuerſt. erſtens. (bei Aufzählung; doch nur von zwei Gegenſtänden: werden mehr aufgezählt, ſo gebraucht man **Nayprzód**; obgleich einige Kritiker behaupten, daſſ ſelbſt bei Aufzählungen von mehr als zwei Gegenſtänden **Naprzód** geſetzt werden müſſe; wozu ſie der unlogiſche Gebrauch einiger alten Schriftſteller verleitet hat.) z. B. **Naprzód ty, potém on**, du zuerſt, dann er. **W podwóynym interesie przybyłem do ciebie; naprzód aby..., potém...**, ich komme zu dir in doppelter Angelegenheit; erſtens um..., dann... — 3) vorwärts (**iść**, gehen. Beſonders als Zuruf: **Naprzód wiara!** vorwärts Brüder!). **Nie mogę ani n. iść, ani się w tył cofnąć**, ich kann weder vorwärts, noch rückwärts. — 4) Veraltet iſt es in folgenden Redensarten: **Mieć co naprzód** (**przed kim**), etwas voraushaben (vor Jmdm). **Dać komu naprzód**, Jmdm den Vorzug laſſen. ſich von Jmdm übertreffen laſſen. **Nikomu nie daie w tém naprzód**, er ſteht darin Niemandem nach. **Nie mu n. nie daie**, er ſteht ihm nicht od. nichts nach. (Dafür ſagt man jetzt: **Przewyższać kogo w czém**; und: **Ustępować komu w czém**, od. **Niższym być od kogo**.)

Naprzyimować, viele (z. B. Bediente, **sług**) aufnehmen. annehmen.

Digitized by Google

Naprzykrzać się komu, Jmdm läſtig werden, zur Laſt fallen. Jmdn beläſtigen. zudringlich ſein. czém, Jmdn mit etwas beläſtigen, behelligen. o co, Jmdn mit Bitten beſtürmen, beläſtigen, behelligen, daſſ er etwas gebe od. thue. — **Naprzykrzyć się komu** (die vollend. Handl.), Jmdm läſtig, widrig. verhaſſt werden. es wird Jmd einer Sache überdrüſſig. ich kann Jmdn nicht mehr leiden.

Naprzykrzanie się, *n.*, die Zudringlichkeit. — **Naprzykrzenie**, *n.*, in der Redensart: **Aż do n—nia**, bis zum Ueberdruſſ. bis zum Ekel.

Naprzykrzony, läſtig. beſchwerlich. (von Perſonen auch: zudringlich).

Naprzymawiać, **Naprzyrzekać**, ſ. **Przymawiać**, **Przyrzekać** und ***Na**.

Naprzywozić, viel (z. B. towarów, Waaren) mitbringen.

Napsować, und **Napsuć**, viel (z. B. rzeczy, Sachen) verderben.

Napuchać, etwas mit ſeinem Hauche anfüllen.

Napuchlość, *f.*, die Geſchwulſt. — und: eine aufgeſchwollene Stelle.

Napuchły, angeſchwollen. aufgeſchwollen.

Napuchnąć, anſchwellen. aufſchwellen.

Napustoszyć, viel (kraiów, Länder) verwüſten. N. się gdzie, an einem Orte viel Verwüſtungen machen.

Napuszać, ſ. **Napuszyć**.

Napuszczać, 1) mit der vollend. Handl. **Napuścić**, co czém, eine Sache mit etwas leicht anſtreichen. daher N. farbą, etwas anfärben. oleiem, winem, mit Oel, Wein anfeuchten. — 2) N. kogo, viel (z. B. ludzi, Menſchen) hineinlaſſen (nawpuszczać), herauslaſſen (nawypuszczać).

Napuszyć, und die unvollend. und öfters wiederholte Handl. **Napuszać**, (kogo od. się, Jmdn od. ſich) aufblähen, aufblaſen.

Napuszysty, aufgebläht. aufgeblaſen.

Napychać, ſ. **Napakować**.

Napytać się, ſich müde fragen.

Narąbać, z. B. drzewa, viel Holz (od. ſo viel als nöthig iſt) hacken od. gehackt haben. N. się, ſich müde hacken. lange genug gehackt haben.

Narabiać, 1) czém, etwas gebrauchen. ſich einer Sache bedienen. zum Gebrauche einer Sache ſeine Zuflucht nehmen. etwas anwenden (zu irgend einem Zwecke. Immer im nachtheiligen Sinne mit dem Nebenbegriffe der Falſchheit, Verſtellung u. dgl.), N. fałszywą wagą, falſches Gewicht haben od. nehmen. ſich eines falſchen Gewichtes bedienen. Niedbalstwem n., der Faulheit fröhnen. Łaciną w mowie n., ſeine Sprache mit lateiniſchen Brocken ausflicken. mit l. Br. um ſich werfen. N. miną u. dgl., ſ. das jetzt gebräuchlichere **Nadrabiać**. — 2) die vollend. Handl. **Narobić** ſ. beſonders.

Narada, *f.*, die Berathſchlagung, Berathung. (ſ. noch **Obrada** und **Rada**.)

Naradzać się, und die vollend. Handl. **Naradzić się**, ſich berathen. berathſchlagen. z kim, mit Jmdm zu Rathe gehen, ſich berathſchlagen (względem czego od. nad czém, über etwas). Naradziwszy się z sobą, nachdem ſie ſich mit einander berathſchlagt hatten. — Auch heißt N. się z kim ſo viel als **Radzić się kogo**, ſ. **Radzić się**.

Narać komu, Jmdm etwas zuweiſen, zuſchanzen, — beſonders anrathen (lekarstwo na febrę, ein Mittel gegen das Fieber).

Naramiennik, *m.*, 1) das Armband. die Armſpange. — auch: das Achſelband. und die Epaulette. — 2) die Schulterbedeckung.

Naranić, viele (ludzi, Menſchen) verwunden.

Narastać, mit der vollend. Handl. **Narosnąć** und **Narość**, 1) bedeutend aufgehen, wachſen, zunehmen (beſonders vom Teige). — 2) aufwachſen. hervorwachſen (von Gewächſen, die auf der Oberfläche des Körpers ſich bilden).

Naraz, ſ. **Raz**.

Narażać, und die vollend. Handl. **Narazić**, 1) kogo czém, Jmdn mit etwas beſchädigen, verletzen, auch: beleidigen. (veraltet.) — 2) kogo od. się na co, Jmdn od. ſich — ausſetzen (na niebezpieczeństwa, Gefahren). ſ. noch **Wystawić**. — Auch heißt **Narażać kogo** od. się allein: Jmdn od. ſich einer Gefahr ausſetzen. — 3) N. się komu, Jmdm zu nahe treten. Jmdn beleidigen. Nie chce mu się n., er will den Fuchs nicht beißen.

Narażanie, *n.*, wird durch Umſchreibung gegeben. z. B. **Bez n—nia go** od. **się na niebezpieczeństwo życia**, ohne ihn od. ſich der Lebensgefahr auszuſetzen.

Narcys, *m.*, 1) die Narziſſe. — 2) ein modiſcher Taufname.

Narda, *f.*, die Narde.

Nardzewieć, etwas roſtig werden. anfangen zu roſten.

Narecze, *n.*, eine Laſt. Tracht (ſo viel ein Menſch auf einem Arme tragen kann, z. B. drzewa, Holz).

Nareczник, *m.*, eine Binde (um den Arm darin zu tragen).

Nareczny, *Adj.*, und **Narecznie**, *Adv.*, bequem. gelegen. recht zur Hand. N—ny koń, das Handpferd.

Narobić, 1) viel (z. B. kapeluszów, Hüte) verfertigen, fertig machen. N. się, ſich müde arbeiten (nad czém, an etwas). — 2) bildl., N. komu czego, Jemandem viel — verurſachen (z. B. nieprzyiemności, kłopotu, biedy, wstydu, viel Unannehmlichkeiten, Verdruſſ, Noth, Schande). Teraześ mi narobił! jetzt haſt du mich ſchön in die Tinte gebracht!

Naród, *m.*, 1) die Nation. das Volk. Prawo narodów, das Völkerrecht. — 2) die Geburt, Herkunft. das Geſchlecht. der Stand. — 3) die Gattung, Art. — 4) in der gemeinen Sprache: Volk. Pöbel. Men-

Digitized by Google

ſchen. Co tam narodu bylo, was war für eine Menge Menſchen da.

Narodowość, *f.*, die Nationalität, Volksthümlichkeit. Cecha n—ści, der Nationalzug, Nationalcharakter.

Narodowy, National-. z. B. taniec, der N—tanz (auch Narodowy allein). Uroczystość n—wa, das N—feſt. Literatura n—a, die N—litteratur.

Narodzenie, *n.*, die Geburt. Bożo n., Weihnachten.

Narodzić się, ſ. Rodzić sie.

Narodziny, *f. plur.*, der Geburtstag.

Narośl, *f.*, ein Gewächs (auf dem Leibe).

Narosnąć, **Narość**, ſ. Narastać.

Narów, *m.*, eine Unart, üble Gewohnheit.

Narowić, und als vollend. Handl. Znarowić, 1) verwöhnen. wild machen. — beſonders: ſcheu machen (konia, ein Pferd). koń znarowiony, ein ſcheues Pferd. — 2) Jmdn abſpenſtig machen, abſchrecken, zurückſchrecken. — auch: Jmdm den Muth od. die Luſt zu etwas benehmen.

Narożnik, *m.*, die Ecke, d. i. Alles, was ſich an der Ecke befindet. daher: die Eckkachel, die Eckſchanze, der Eckſtein. u. ſ. w.

Narożny, Eck-. z. B. dom, das Eckhaus.

Nart, *m.*, ſ. Łyżwa 2.

Naruszać, und als vollend. Handl. Naruszyć, 1) verletzen. verſehren. — 2) bildl., ſtören (czyię spokoyność, Jmds Ruhe; pokóy, den Frieden). verrathen (taiemnicę, das Geheimniſſ). brechen (wiarę, die Treue). Paraliż go naruszył, er iſt vom Schlagfluſſ gerührt worden. Bogday cię p. n., der Schlag ſoll dich rühren (ein niedriger Fluch).

Naruszalność, *f.*, die Verletzlichkeit. N—lny, verletzlich.

Naruszenie, *n.*, die Verletzung, Verſehrung (eig. und bildl. — ſ. Naruszać).

Narwać, viel (z. B. kwiatków, Blumen, gruszek, Birnen) pflücken, abpflücken. komu włosów, Jmdm viel Haare ausreißen.

Narybek, *m.*, der Fiſchſatz. die junge Brut der Fiſche. — auch im Scherz von kleinen Kindern, wenn deren mehrere ſind. — Na narybek zostawić, zur Fortpflanzung übrig laſſen.

Narybiać, und die vollend. Handl. Narybić, staw, den Teich beſaamen, mit Fiſchen beſetzen. Fiſche in den Teich zur Fortpflanzung ſetzen.

Narychtować, eine Sache gehörig einrichten (in Hinſicht ihrer Lage und der Richtung einzelner Theile). etwas (z. B. działo, die Kanone) wohin richten.

Narysować, aufzeichnen. na czém, auf etwas zeichnen.

Naryczeć się, lange Zeit hindurch brüllen. ſich müde brüllen.

Narząd, *m.*, das Pferdegeſchirr.

Narządzać, und die vollend. Handl. Narządzić, I. *v. a.*, 1) etwas zurichten, zurechtbringen, zurechtmachen, in Stand ſetzen. — 2) bereiten, vorbereiten (woynę, den Krieg). Vorbereitungen od. Anſtalten machen (podróż, zu einer Reiſe; biesiadę, zu einem Gaſtmahle. — veralt. für Przygotowania robić do czego). sprawę, einen Proceſſ inſtruiren. — 3) bildl., N. kogo do czego, Jmdn zu etwas beſtellen, anſtellen, anſtiften. N. komu co, Jmdm etwas verſchaffen (znaczenie u ludu, Anſehen beim Volke. — veralt.). = II. N. się, ſich einrichten (*absol.*, und mit do czego od. na co, auf etwas).

Narządzanie, **Narządzenie**, *n.*, die Zurichtung, Einrichtung. das Zurechtmachen. ſ. Narządzać.

Narzaniec, **Narzanek**, *m.*, Aegyptiſche Waſſerlilie.

Narzec komu co, Jmdm etwas verſprechen, zuſagen. — veralt. für Przyrzec, und nur noch gebräuchlich im Partiz. Narzeczony, *m.*, und Narzeczona, *f.*, der Bräutigam und die Braut. (Eigentlich nennt man künftige Brautleute ſo von dem Tage an, wo ſie mit einander verſprochen ſind, bis zur Verlobung; von da bis zum Hochzeittag heißen ſie Zaręczony und Zaręczona, die Verlobten, od. Przyszły mąż und Przyszła żona, der künftige Gemahl und die k—e G—in; auch Oblubieniec und Oblubienica, und erſt kurz vor der Hochzeit bekommen ſie den Namen Pan młody und Panna młoda, der Bräutigam und die Braut. Vergl. Młody.)

Narzędzie, *n.*, das Inſtrument, Werkzeug (eig. und bildl.). Narzędzia astronomiczne, fizyczne, chirurgiczne, aſtronomiſche, phyſikaliſche, chirurgiſche Inſtrumente. Użyć kogo za n. do czego, Jmdn als W. zu etwas brauchen. Służyć komu za n., Jmdm als W. dienen.

Narzekać, 1) wehklagen. — 3) klagen, ſich beklagen, ſich beſchweren, Beſchwerde führen (na kogo, na co, über Jmdn od. über etwas. — Immer nur als eine Aeußerung der Unzufriedenheit; nie als eine förmliche Anklage). — Oft wird es prägnant gebraucht in der Bedeutung: über ſchlechte Zeiten klagen. mit ſeiner Lage unzufrieden ſein.

Narzekanie, *n.*, das Klagen, Wehklagen. die Klage. ſ. Narzekać.

Narznąć, **Narzynać**, 1) ſ. Naciąć. — 2) czego, z. B. drzewa, viel Holz ſägen od. geſägt haben. piszczałek, viel Pfeifen ſchneiden.

Narzucać, und als vollend. Handl. Narzucić, 1) czego, z. B. kamieni gdzie, eine Menge Steine auf einen Ort hinwerfen. — 2) czém, mit etwas bewerfen (ścianę glina, eine Wand mit Lehm). — auch prägnant: mit Lehm, Tünchwerk od. Kalk bewerfen. — 3) komu kogo od. co, Jmdm eine Perſon od. Sache aufdringen (dobrodzieystwo, eine Wohlthat; swoie zdanie, ſeine Meinung). N. się, ſich aufdringen. komu, ſich bei Jmdm aufzudringen ſuchen.

Digitized by Google

Nasad, *m.*, 1) der Stiel, Schaft, Stock (z. B. einer Lanze). — 2) der Grengel, Grendel, Pflugbaum. — 3) das Geſtell (z. B. eines Wagens).

Nasada, *f.*, der Grund. das Fundament. — 2) der Schaft (z. B. einer Flinte). — 3) das Geſtell. ſ. Nasad.

Nasadzać, und die vollend. Handl. **Nasadzić**, 1) viel pflanzen, ſetzen (z. B. kapusty, Weißkohl; drzew, Bäume). — 2) kurę (na iaia), die Henne auf die Eier ſetzen. der Henne Eier zum Brüten unterlegen. — 3) staw, ſ. Narybiać. — 4) siekierę, nóż, *cet.*, die Axt, das Meſſer mit einem Stiel od. Schaft verſehen. ſ. Osadzać. — 5) kogo, Jmdn anſtellen, anſtiften. na kogo, Jmdn einem über den Hals ſchicken (damit er ihn bearbeite, zu etwas berede, ihm etwas abnöthige u. dgl.) — 6) N. co czém, mit etwas beſetzen (pierścień drogiemi kamieniami, einen Ring mit Edelſteinen).

Nasalać, ſ. Nasolić.

Naschnąć, 1) ein wenig trocken werden. — 2) z. B. Naschło drzewa, es iſt viel Holz trocken geworden. — Aber Naschło drzew, heißt: viele Bäume ſind vertrocknet, verdorrt.

Naści, beſſer **Naż ci**, (ein Wort, deſſen man ſich bedient, wenn man Jmdm etwas darreicht) hier. da. da haſt du (auch als Ausdruck der Unzufriedenheit über ein unerwartetes Ereigniſſ.) Nażci tobie! da haben wir's.

Naścielać, ſ. Nasłać 1.

Naścinać, viel — abhauen, niederhauen, niederſäbeln, köpfen, enthaupten.

Nasćlać, ſ. Nasłać 2.

Nasiać, ſ. Siać.

Nasiadać, ſich auf etwas ſetzen. — beſonders N. iaia (jetzt ſagt man lieber Siadać und Siedzieć na iaiach), brüten. über den Eiern liegen. in der Brut ſein.

Nasiadka, *f.*, die Brütgans, Brütente, Brüthenne *cet.*

Nasiadłość, *f.*, veralt. für Ludność, w. ſ.

Nasiadły, veralt. für 1) Ludny, Zaludniony. — 2) Zamieszkały. — 3) Osiadły, w. ſ.

Nasiec, czego, z. B. trawy, zboża, viel Gras, Getreide ſchneiden, mähen, abmähen. N. się, ſich müde mähen, ſchneiden.

Nasiedzieć się, 1) ſich ſatt od. müde ſitzen. — 2) lange an einem Orte ſitzen bleiben. — auch: lange weggeblieben ſein.

Nasiek, *m.*, veralt. für Topor.

Nasiekać, 1) viel (mięsa, Fleiſch) hacken. się, ſich müde hacken. (lange) genug gehackt haben. — 2) Nasiekać, mit der unvollendeten Handl. Nasiekiwać, co, etwas einſchneiden, einkerben. Einſchnitte od. Einkerbungen in etwas machen.

Nasiekaniec, *m.*, der Knotenſtock, (in deſſen Knoten, nach Wegſchneidung der Spitzen, Nägel mit ſtarken Köpfen eingeſchlagen ſind).

Nasienie, *n.*, der Saame (der Pflanzen, Menſchen und Thiere, eig. und bildl. . Na n. zostawić, zu Saamen in der Erde ſtecken laſſen. Na n. zostawiony. Saamen-. z. B. —a rzepa, marchew, die S—rübe, S—möhre. — N. niezgody rzucić między współobywateli. den Saamen der Zwietracht unter den Mitbürgern ausſtreuen.

Nasieniowy, Saamen-. z. B. Naczynia n—we, die Saamengefäße (bei den Pflanzen und im thieriſchen Körper). N—wa żyła, die Saamenader. pochewka, das S—gehäuſe.

Nasiennik, *m.*, die Saamengurke.

Nasienny, Saamen enthaltend, od. des Saamens wegen aufbewahrt.

Nasieźrzał, *m.*, die Natterzunge (eine Pflanze).

Nasionko, *n.*, der feine Saame.

Naskakać się, ſich ſatt und müde ſpringen, tanzen.

Naskakiwać, und die vollend. Handl. **Naskoczyć**, 1) kogo, auf Jmdn losſpringen. — 2) ſchnell aufſchwellen, anlaufen. — 3) komu, ſ. Nadskakiwać.

Naskarżyć, na kogo przed kim, einen bei Jmdm verklagen (außerordentlich, und mit dem Nebenbegriffe der Rachſucht oder Verleumdung).

Naski, veralt. für Swoyski, Kraiowy, Nasz, einheimiſch. inländiſch. unſer. (das lat. *nostras.*) — davon das Adv. Po nasku (ſtatt Po naszemu), auf unſere Art. nach unſerer Weiſe.

Naskładać, viel (towarów, Waaren) niederlegen, (słów, Wörter) zuſammenſetzen, — auch: zuſammen legen, z. fügen.

Naskoczyć, ſ. Naskakiwać.

Naskrobać, czego, 1) mit der einmaligen Handl. Naskrobnąć, an etwas ankratzen (um die Gattung, Härte *cet.* zu erproben). — 2) (viel, genug, od. ſo viel als nöthig iſt) abkratzen (z. B. bzowéy kory, Rinde vom Hollunder). N. się, das Kratzen ſatt haben. czego, an etwas bis zum Ueberdruſſ gekratzt haben.

Naskrzypieć, komu, Jmdm die Ohren voll kratzen (z. B. von einem Geiger).

Naskupować, viel od. eine Menge (drzewa, Holz) zuſammen kaufen.

Nasłać, 1) mit der unvoll. Handl. Naścielać, viel (poduszek, Kiſſen) aufbetten. — 2) mit der unvoll. H. Nasćlać (unrichtig Nasyłać), Jmdm eine Menge (z. B. urzędników, Beamte) über den Hals ſchicken, zuſchicken.

Naśladować, *v. a.*, nachahmen, und zwar 1) Jmdn nachahmen, nachſtreben, nacheifern (w cnocie, in der Tugend; w pilności, im Fleiße). ſich Jmdn zum Vorbilde od. zum Muſter nehmen. naturę, die Natur nachahmen (w iéy dziełach, in ihren Werken). — Anmerk. Eben ſo gut ſagt man N. czyię cnotę, pilność, dzieła natury. — 2) Jmdn od. etwas nachahmen (d. i. etwas od. Jmdm etwas nachmachen,

Digitized by Google

nachbilden, od. nachzumachen ſuchen). aktora, einen Schauſpieler nachahmen (d. i. ſeine Perſon, Mienen u. dgl. darſtellen). naturę, die Natur n. (d. i. die Gegenſtände der Natur darſtellen, ſo wie ſie ſind). czyi chód, głos, Jmds Gang, Stimme nachahmen. miny, Jmds Gebehrden nachmachen. kogo w czém, Jmdm etwas nachmachen. Perły naśladowane, nachgemachte Perlen. — 3) Jmdm od. einer Sache nachgehen. (veraltet.)

Naśladowanie, *n.*, die Nachahmung (als Handlung und als Sache). Niewolnicze n., ſclaviſche N. — Chęć n—nia, der Nachahmungstrieb, und die N—ſucht. N—nia godny, nachahmungswerth. n—würdig. Podadź co za wzór do n—nia, etwas zur N. aufſtellen. To iest n. Szylera, das iſt eine N. von Schiller (*sc.* eines Werkes).

Naśladowca, und **Naśladownik**, *m.*, 1) der Nachahmer, d. i. Nacheiferer, und: einer, der etwas nachmacht. — 2) Jmds Nachfolger, ein Sectirer.

Naśladowniça, *f.*, die Nachahmerin, Nacheiferin, Nachfolgerin.

Naśladownictwo, *n.*, die Nachahmungsſucht, Nachahmerei

Naśladowniczy, und **Naśladowczy**, die Nachahmung betreffend. talent, die Nachahmungsgabe. N—cze dzieło, ein nachgeahmtes Werk. N—cze błędy, die Fehler, die man ſich durch Nachahmung angewöhnt hat. Duch n—czy, der Nachahmungtrieb, die N—ſucht.

Naślinić, mit Speichel beſchmieren.

Naslonieć, ſalzig werden. vom Salz durchdrungen werden.

Nasłuchać się, kogo, czego, (lange) genug Jmdn od. etwas hören od. gehört haben. od kogo, — *a)* von Jmdm (d. i. aus Jmds Munde) viel hören. — *b)* derbe Schelte von Jmdm bekommen. es macht mir Jmd viel Vorwürfe wegen etwas. Nie módz się kogo od. czego n., Jmdn nicht genug od. ſich an etwas nicht ſatt hören können.

Nasługiwać, **Nasługować**, komu, Jmdm dienen, ſich dienſtfertig od. dienſtbefliſſen bezeigen. auch: Jmdm ſchmeicheln, den Hof machen.

Nasłużyć się, (lange) genug dienen od. gedient haben (u kogo, bei Jmdm). den Dienſt ſchon ſatt haben. des Dienſtes überdrüſſig ſein.

Nasłychnąć od. **Nasłyszeć** co, etwas durch's Gerücht vernehmen, vom Hörenſagen wiſſen.

Nasmarować, beſchmieren (auch bildl. z. B. komu ręce, Jmdm die Hände). ſ. Smarować.

Nasmażyć, ſ. Smażyć und *Na.

Naśmiać się, 1) ſich müde lachen z kogo, z czego, über Jmdn od. über etwas viel lachen (müſſen). N. się do rozpuku, ſich halbtodt od. faſt zu Tode l. — 2) mit der unvollend. und oft wiederholten Handl. Naśmiewać się (und Wyśmiewać się) z kogo, z czego, Jmdn od. etwas auslachen, verlachen, verſpotten, verhöhnen, zum Beſten haben. über Jmdn od. über etwas lachen, hohnlachen, ſpotten. ſeinen Spott mit Jmdm od. mit etwas treiben.

Naśmiewać się, ſ. Naśmiać się 2.

Naśmiewacz, und **Naśmiewca**, *m.*, der Spötter. ein ſpöttiſcher Menſch.

Naśmiewanie się, *n.*, das Verſpotten, Verhöhnen, Verlachen.

Naśmiewisko, *n.*, ſ. Pośmiewisko.

Nasmolić, bepichen (veralt.). anſchwärzen (bloß eig. d. i. ſchwarz anſtreichen). ſ. *Na.

Nasmrodzić, gdzie, einen Ort durchſtänkern, mit Geſtank erfüllen (d. i. einen Wind von ſich gehen laſſen, od. etwas Stinkendes hineinbringen, verbrennen, ausgießen, ausſchütten *cet.* daher überhaupt: Geſtank machen, erregen, verbreiten).

Naśnić się, z. B. Naśniło mi się téy nocy wiele dziwnych rzeczy, ich habe dieſe Nacht viel Wunderliches geträumt od. viel wunderliche Träume gehabt.

Nasób, eine Anhängepartikel, die das deutſche -fach, -fältig ausdrückt. ſ. Czwórnasób, Dwóynasób, Tróynasób.

Nasolić, und als unvollend. und frequentative Handl. Nasalać, einſalzen, und einbökeln.

Naspa, gewöhnl. **Nasypka**, *f.*, das Inlett (d. i. der innere Sack eines Federbettes, worüber noch der Ueberzug kommt).

Naspać się, recht lange ſchlafen. Nie módz się n., ſich nicht ſatt ſchlafen od. das Schlafen nicht ſatt bekommen können.

Naspacerować się, **Naśpiewać się**, (lange) genug ſpazieren, ſingen. das Spazieren, Singen ſatt haben. Nie módz się n., ſich nicht ſatt ſ. können.

Naśpikować, ſ. Śpikować.

Naśpiżować, czém, veralt. in der Bed.: mit etwas anfüllen, und zwar: śpiklerze, die Speicher mit Getreide anf. — śpiżarnią, die Speiſekammer mit Lebensmitteln verſehen. — twierdzę, eine Feſtung verproviantiren. wozy, okręty, wielbłądy, mehrere Wagen, Schiffe, Kameele beladen, bepacken.

Naspół, gemeinſchaftlich. zuſammen. — auch: zur Hälfte.

Nasprawiać, viele (sukien, Kleidungsſtücke) anſchaffen, (interesów, Geſchäfte) abmachen.

Nasprowadzać, viel (z. B. książek, Bücher) kommen laſſen. komu gości, Jmdm eine Menge Gäſte ins Haus (auch über den Hals) bringen.

Nasprycować, einſpritzen.

Nasrać, ſ. das edlere Napaskudzić.

Nasrożyć, co, etwas ſchrecklich, fürchterlich, furchtbar machen. kogo, Jmdn in Zorn od. in Harniſch bringen, in Feuer ſetzen, grimmig machen. N. się, — *a)* ergrimmen. zornig werden. in Harniſch ge-

rathen. — *b)* ein grimmiges Geſicht machen. grimmige und drohende Blicke umherwerfen.

Nassać się, ſich ſatt ſaugen.

Nastać, ſ. Nastawać 1.

Nastalować, ein Bibelwort in der Bedeutung: Jmdn anſtellen, anſtiften.

Nastały, ſ. Nastać.

Nastąpić, mit der unvollend. Handl. Następować, 1) auftreten. komu na nogę, Jmdm auf den Fuß treten. — 2) auf Jmdn od. auf etwas losgehen, losdringen. — 3) folgen (der Reihe od. der Zeit nach). Po Romulu nastąpił Numa, dem Romulus folgte Numa in der Regierung. Po zimie następuie wiosna, auf den Winter folgt der Frühling. Następuiącym sposobem, folgender Maaßen. Zrobił co następuie, er that Folgendes. Mówił, iak n., er ſprach Folgendes od. wie folgt. Następuiącego dnia, am folgenden Tage.

Nastawać, 1) mit der vollend. Handl. Nastać, heißt überhaupt: ankommen (zur gewiſſen Zeit, oft mit dem Nebenbegriff eines beſtimmten Zweckes). daher — *a)* Zima nastaie, der Winter naht heran, iſt vor der Thür. nastała, der W. iſt gekommen, iſt ſchon da. — Jak lepsze czasy nastaną, wenn beſſere Zeiten kommen. Od niedawnego czasu nastała moda wąsy nosić, ſeit nicht gar langer Zeit iſt es Mode geworden Schnurrbärte zu tragen. — *b)* Nastałem tu od. do niego w Styczniu, ich kam hier od. bei ihm im Januar an (d. i. in der Zeit trat ich in Dienſt, trat mein Amt an, fing an ihm Unterricht zu ertheilen, habe mich verdungen zu etwas u. dgl.). — *c)* anbrechen (vom Tage, Abende *cet.*). aufgehen (von der Sonne *cet.*, dichteriſch). zum Vorſchein kommen. ſich zeigen (wie der Neumond). entſtehen. ausbrechen. ſich einſtellen (wie eine Krankheit). aufkommen (wie eine Gewohnheit). es kommt zu etwas (z. B. zum Kriege). = 2) Nastawać na co, — *a)* auf etwas beſtehen, dringen (damit es geſchehe). — *b)* gegen etwas eifern. etwas anfechten. es durchaus abgeſchafft wiſſen wollen. — N. na czyie życie, Jmds Tod begehren, verlangen (und dazu nach Kräften beizutragen ſuchen, z. B. durch Anklage, Zeugniſſe *cet.*). — N. na kogo, — *a)* in Jmdn dringen (daſſ er etwas thue oder unterlaſſe). — *b)* Jmdn zu verderben od. ſeinen Untergang zu bereiten ſuchen. darauf dringen, daſſ Jmd beſtraft, weggejagt, ſeines Amtes entſetzt, aus dem Dienſt entlaſſen werde, u. dgl.

Następca, *m.*, der Nachfolger. — Następczyna, *f.*, die Nachfolgerin.

Następnie, 1) auf einander folgend. in einer Folgereihe (panować, regieren). — 2) folglich. in Folge deſſen. z. B. Złożono go z urzędu, a n. i wszystkich iego podwładnych, er wurde abgeſetzt, und in Folge ſeiner Abſetzung auch alle ſeine Untergebenen.

Następnik, *m.*, 1) der Folgeſatz, Nachſatz. — 2) der Nachfolger.

Następność, *f.*, 1) die Folgereihe. — 2) die Folge (als Wirkung).

Następny, folgend.

Następować, ſ. Nastąpić.

Następowanie, *n.*, das Folgen. die Folge, Nachfolge.

Nastka, *f.*, ſ. Nastusia.

Nastoperczyć, Nastorczyć, Nastorzyć, ſ. Naieżyć. — N. uszy, die Ohren ſpitzen.

Nastrącać, viel — hinabſtoßen, herunterwerfen, (głów, Köpfe) abſchlagen.

Nastraszyć, ſchrecken (d. i. machen, daſſ Jmd etwas befürchtet z. B. Strafe, Jmds Ankunft, *cet.*; verſchieden von Przestraszyć, erſchrecken, d. i. machen, daſſ Jmd vor Schreck zittert und bebt. Jedoch kommt Nastraszyć auch in dieſer Bed. vor, aber nie umgekehrt). Chciałem go tylko n., ich wollte ihn bloß etwas einſchüchtern. ihm etwas Furcht einjagen. — S. noch Postraszyć. — Nastr. się, ſ. Przestraszyć się.

Nastręczać, und die vollend. Handl. Nastręczyć, komu co, Jmdm etwas zuweiſen, zuſchanzen, auch: anrathen, empfehlen, an die Hand geben (z. B. sposób, ein Mittel). — komu kogo, Jmdm einen zuweiſen, verſchaffen, auch: empfehlen.

Nastroga, *f.*, die (aufgeſtellte) Lockſpeiſe. der Köder.

Nastroić, 1) ſ. Stroić. = 2) etwas zurecht machen. zurichten. vorbereiten. gehörig einrichten. machine, eine Maſchine in Gang ſetzen. działa, die Kanonade vorbereiten. die Kanonen richten. = 3) bildl., minę, eine paſſende (ernſthafte, finſtere, traurige, gelehrte, trotzige *cet.*, beſonders aber eine dreiſte, kecke) Miene annehmen. = 4) N. kogo, — *a)* Jmdn zu etwas (do czego, na co) beſtellen, anſtellen, anſtiften. — *b)* Jmdn zu etwas vorbereiten, ſtimmen, bereden, für etwas gewinnen. Jużem ia go tak nastroił, że całkiém będzie za nami, ich habe ihn in eine ſolche Stimmung gebracht, daſſ er ganz für uns ſein wird. = 5) N. gardło, die Kehle gehörig einrichten, vorbereiten (zum Singen, Eſſen, Trinken). = 6) N. co, heißt auch: etwas ſchlau einfädeln.

Nastroienie, *n.*, z. B. Do dobrego n—nia skrzypców potrzeba, um die Geige gehörig zu ſtimmen, iſt erforderlich... Po n—niu fortepianu, nachdem der Flügel geſtimmt worden war od. g. ſein wird.

Nastrugać, ſ. Strugać und *Na.

Nastrzelać, viel (ptaków, Vögel) niederſchießen. N. się, genug geſchoſſen haben.

Nastrzępić, ſ. Strzępić und *Na. — Nastrzydz, ſ. Strzydz und *Na.

Nastrzykać, z. B. dziecku mleka, dem Kinde Milch in den Mund od. auf eine Wunde *cet.* ſpritzen (aus der Bruſt). mleka na spodek, Milch in die Taſſe ſpritzen.

Nasturcya, *f.*, die Indiſche Kreſſe. gelber Ritterſporn.

Digitized by Google

Nastusia, *f.*, kleine Anaſtaſie (ein Weibername).

Nasuć, ſ. Nasypać.

Nasunąć, und als unvoll. und frequent. Handl. **Nasuwać**, auf etwas od. über etwas ſchieben (eig.). kapelusz na oczy, uszy, den Hut auf die Augen, Ohren drücken. N. komu co (bildl., gewöhnl. Poddadź), Jmdm etwas unmerklich unter den Fuß od. an die Hand geben, auch: eingeben, einflüſtern.

Na-suszyć, **Na-swarzyć się**, **Na-swatać**, **Na-świecić**, **Na-święcić**, **Naświstać się**, ſieh **Suszyć** *cet.* und ***Na**.

Nasycać, und die vollend. Handl. **Nasycić**, ſättigen (zunächſt mit Speiſe, dann auch mit einem Stoffe, z. B. wodę solą, das Waſſer mit Salz; zuletzt auch bildl., für hinlänglich befriedigen z. B. czyję chciwość, Jmds Habſucht, swoie chęci, ſeine Begierden, swoię ciekawość, ſeine Neugierde od. Wiſſbegierde). Nasycić się, ſatt werden od. ſein. ſich ſättigen od. geſättigt haben. Nie módz się n., nicht ſatt werden können. czém, etwas nicht ſatt bekommen können. widokiem (czego), ſich (an etwas) nicht ſatt ſehen k. — czytaniem, graniem, pisaniem, ſich nicht ſatt leſen, ſpielen, ſchreiben k.

Nasylać, ſ. Naslać 2.

Nasypać, die unvoll. und wiederholte Handl. **Nasypywać**, 1) czego gdzie, na co, w co, etwas wohin, darüber, hinein ſchütten od. ſtreuen. grochu do garnka, Erbſen in den Topf ſchütten. komu popiołu na głowę, Jmdm den Kopf mit Aſche beſtreuen, beſchütten. — 2) co czém, eine Sache mit etwas füllen, ſtopfen (poduszkę pierzem, das Kiſſen mit Federn füllen).

Nasypka, *f.*, 1) das Einſchütten. — 2) das Jndelt. ſ. Naspa.

Nasytek, *m.*, die Sättigung.

Nasytny, erſättlich (der, welcher geſättigt werden kann).

Nasz, unſer. der Unſrige. Dobra nasza! wir ſind obenauf! unſere Sache ſteht gut. Po naszemu, auf unſere Weiſe. auch: in unſerer Sprache. nach unſerer Gewohnheit.

Naszać, ſ. Nosić.

Naszaleć się, eine Zeitlang od. lange genug gerafft, geſchwärmt, in Saus und Braus gelebt, gelärmt, herumgepoltert haben.

Naszarpać, **Naszatkować**, ſ. Szarpać, Szatkować und ***Na**.

Naszczać (beſſer **Naszczeć**). wohin od. hinein (auch viel) piſſen.

Naszczekać, kogo, Jmdn anbellen. na kogo (in der niedrigen Sprache für Naskarzyć, Nagadać, Nabechtać), einen verleumden (przed kim, bei Jmdm). N. się, ſich müde bellen. — und bildl. für Nagadać, Naskarzyć (się), ſ. oben.

Na-szczepić, **Na-szczerbić**, **Na-szczuć**, ſ. Szczepić *cet.* und ***Na**.

Naszedłem, iſt das Perfectum von Nayść, ſ. Nachodzić.

Naszelnik, und **Naszyinik**, *m.*, der Halsriemen, Deichſelriemen. die Deichſelkette, Halskette (den Hals des Pferdes an die Deichſel zu binden, der Riemen od. die Kette, durch welche das Pferd gezwungen wird, an der Deichſel zu gehen).

Naszeptać komu do ucha, Jmdm viel ins Ohr ziſcheln. co, Jmdm etwas einziſcheln. N. się, z. B. Naszeptali się z sobą, ſie haben mit einander (lange) genug geziſchelt.

Naszło und **Naszło się** (z. B. ludzi do kościoła, es ſind eine Menge Menſchen in die Kirche gekommen), iſt das unperſönliche Präteritum von Nachodzić.

Naszpikować, ſ. Spikować.

Naszturchać (się) kogo, Jmdm recht viel Stöße (Seitenſtöße mit der geballten Hand od. mit dem Ellbogen) beibringen. Naszturchali mnie się w tłoku, ich habe in dem Gedränge eine Menge Stöße erhalten.

Naszukać się, kogo od. czego, Jmdn od. etwas recht lange ſuchen od. geſucht haben (gewöhnlich mit dem Nebenbegriff der Mühe und des Ueberdruſſes, oft auch des vergeblichen Beſtrebens).

Naszyć, viel (z. B. koszul, Hemden) nähen od. genäht haben. N. się, ſich müde nähen. das Nähen ſatt haben.

Naszydzić (się) z kogo od. z czego, über Jmdn od. über etwas lange od. nach Belieben ſpotten. Jmdn od. etwas ſchonungslos verſpotten, verhöhnen.

Naszyiek, *m.*, der Halsſchmuck. die Halskette. das Halsband. (ſelten.)

Naszyiny, (dichter.) Hals- (was um den Hals getragen wird, z. B. Kleynoty n—ne, das Halsgeſchmeide).

Naszyniec, *m.*, der Unſrige. unſer Landsmann.

Nataúcować od. **Nataúczyć się**, ſich ſatt tanzen.

Natarcie, *n.*, der Angriff.

Natarczywość, *f.*, der (das) Ungeſtüm. die Heftigkeit (z. B. des Sturmwindes, und heftiger Andrang z. B. nieprzyiaciela, des Feindes). Z n—ścią, ungeſtüm (*Adv.*) od. mit Ungeſtüm z. B. czego żądać, etwas fordern; na nieprzyiaciela uderzyć, den Feind angreifen; wsiąść na kogo, auf Jmdn losfahren.

Natarczywy, *Adj.*, und **Natarczywie**, *Adv.*, ungeſtüm.

Natargać, 1) ſ. Naczochrać. — 2) kogo od. się kogo, Jmdn nach ſeinem Belieben raufen, zauſen, gewaltſam hin und her ziehen. auch: Jmdn rütteln und ſchütteln.

Natargować, dosyć, genug Geld gelöſt od. eingenommen haben (aus verkauften Waaren). N. się z kim, mit Jmdm recht lange handeln müſſen (wegen des Preiſes).

Natarty, Mittelwort von Nacierać, w. ſ.

Natchnąć, 1) kogo czém, Jmdm etwas einhauchen (uczuciem wielkości, das Ge-

Digitized by Google

fühl für Größe), eingeben (myślą, einen Gedanken), einflößen (woysko wielką odwagą, dem Heere größeren Muth; kogo nadzieią, Jmdm Hoffnung). in Jmdm etwas erwecken (miłością cnoty, die Liebe zur Tugend). Jmdn auf etwas bringen (lepszą myślą, auf beſſere Gedanken). Nadzieia zwycięztwa natchnęła iego duszę nową odwagą, die Hoffnung des Sieges hauchte ihm neuen Muth in die Seele. Pan Bóg cię natchnął, żeś..., Gott hat dir das eingegeben, daſſ du... — 2) begeiſtern. mit Begeiſterung erfüllen.

Natchnienie, *n.*, 1) die Eingebung. Z czyiego n—nia, auf Jmds E. — z boskiego, auf göttliche E. — 2) die Begeiſterung (ſowohl das Begeiſtern, als auch das Begeiſtertſein). Bez n—nia nie może być wielkiego poety, ohne B. kann es keinen großen Dichter geben. Wpaśdź w n., in B. gerathen. — von B. ergriffen werden.

Natemperować, Natępić, ſ. Temperować, Tępić und *Na.

Natężać, mit der vollend. und einmaligen Handl. Natężyć, anſpannen (ſowohl eig., d. i. ſtraff anziehen, als auch bildl. für: anſtrengen). łuk, cięciwę, den Bogen, die Senne anſp. — siły, wzrok, umysł, rozum, die Kräfte anſp., anſtr. — die Augen, den Geiſt, den Verſtand anſtr. — Z natężoną uwagą kogo, czego słuchać, mit geſpannter Aufmerkſamkeit Jmdm zuhören, etwas anhören. Z natężoną ciekawością oczekiwać czego, auf etwas geſpannt ſein. mit geſpannter Erwartung einer Sache entgegen ſehen.

Natężenie, *n.*, die Anſpannung (łuku, des Bogens), Anſtrengung (sił, der Kräfte; umysłu, des Geiſtes; rozumu, des Verſtandes). Z natężeniem *sc.* uwagi, mit geſpannter Aufmerkſamkeit.

Natkać, I. *v. n.* und *a.*, 1) czego, — *a)* viel (sukna, Tuch, płótna, Leinwand) ausweben. — *b)* viel von einer Sache in etwas ſtopfen, ſtecken (z. B. komu chleba do gęby. chustek do kieszeni, Jmdm eine Menge Brod in den Mund, Tücher in die Taſche). — 2) co, etwas voll ſtopfen, anfüllen (kieszenie złotem, die Taſchen mit Gold; brzuch, den Magen mit Speiſe; pościel, die Betten mit Federn). ſtark beſetzen (drogę drzewami, den Weg mit Bäumen; ogród kwiatami, den Garten mit Blumen; suknią złotem i kamieniami, das Kleid mit Gold und Edelſteinen. — auch heißt N. czém, mit etwas durchweben (suknią złotem, ein Kleid mit Gold). — daher Natkany, geſtopft voll. ſtark beſetzt (mit etwas). durchwebt (złotem, mit Gold). Kościół n. był ludźmi, die Kirche war g. v. von Menſchen. — 3) bildl., z. B. N. komu uszy złemi mowami, Jmdm die Ohren mit ſchlechten Reden füllen. = II. Natkać się, gewöhnlich als *v. impers.*, z. B. Natkało się ludzi na okręt, es drängte ſich eine ſo große Menge in das Schiff hinein, daſſ es geſtopft voll wurde. das Schiff iſt od. war g. v. Menſchen. Natkało się błota w rurę, es kam viel Koth in die Waſſerröhre hinein. Natkało się lodu pod most, das Treibeis ſtopfte ſich an der Brücke. es hat ſich viel T. an die B. geſetzt.

Natłaczać, mit der vollend. Handl. Natłoczyć, viel hinein ſtopfen (ſo, daſſ man das hinein geſchüttete od. gelegte noch mit der Hand drückt, damit das Gefäß noch mehr faſſen kann). Natłoczyć się, ſ. Natkać się (Natkać II.).

Na-tłuc, Na-tłuścić, Na-toczyć, ſ. Tłuc u. ſ. w., und *Na.

Natonąć, z. B. Natonęło w tym roku wiele ludzi, es ſind in dem Jahre viele Menſchen ertrunken.

Natonie, *n.*, der Hau (im Walde).

Natopić, viel (ludzi, bydła, Menſchen, Vieh) ertränken, erſäufen, ins Waſſer werfen, im Waſſer umkommen laſſen. N. się, ſich erſäufen (von Vielen).

Natracać, mit der vollend. Handl. Natrącić, 1) ein Stück von etwas abſchlagen (oben, und dadurch beſchädigen. z. B. szklanki, das Glas — Trinkglas od. Weinglas beſchädigen). — 2) N. kogo na co. veralt. für Narazić, ſ. Narażać 2. — Natrącić się na kogo, ſich Jmdm entgegenſtellen. ſich mit Jmdm meſſen, verſuchen (veralt.). — 3) N. co od. o czém, etwas erwähnen, berühren.

Natrafić, na kogo od na co, auch kogo od. co, 1) auf Jmdn od. auf etwas ſtoßen, treffen, gerathen. — 2) Jmdn od. etwas finden, treffen (d. i. nicht verfehlen, von dem, was man ſucht).

Natrapić, ſ. Namartwić.

Natrawić, viel (mięsa, Fleiſch) verdaut, (pieniędzy, Geld) verthan haben.

Natręt, ſeltner Natrętnik, *m.*, ein zudringlicher Menſch (der unverſchämter Weiſe ſich aufdringt, durch ſeine Beſuche läſtig wird, oder trotz abſchlägiger Antworten immer mit Bitten beſtürmt).

Natrętność, *f.*, ſeltner Natręctwo, *n.*, die Zudringlichkeit.

Natrętny, *Adj.*, und Natrętnie, *Adv.*, zudringlich.

Natroszczyć się, o kogo od. o co, ſich genug od. viel Sorgen wegen Jmds od. wegen etwas machen. Natroszczyłem się dosyć o niego, ich war lange genug um ihn beſorgt.

Natrudzić, kogo, Jmdm viel Mühe verurſachen. się czém, viel Mühe haben bei etwas. ſich viel Mühe geben mit etwas.

Natrząsać, mit der vollend. Handl. Natrząsnąć und Natrząść kogo, Jmdn ſchütteln, ziehen (d. i. in der Mitte umfaſſen, in die Höhe heben, und rütteln. der gemeine Mann hält das für ein wirkſames Mittel gegen eine Krankheit, die man ſich durch Verheben zuzieht). N. co, etwas rütteln, ſchütteln (beſonders das Maaß beim Meſſen trockener Dinge, damit deſto mehr

Digitized by Google

hineingehen könne). Odmierzyć komu miarą natrzęsioną, Jmdm gerüttelt od. geschüttelt voll zumeſſen. — Natrząsać się z czego, z kogo, etwas od. Jmdn verhöhnen, verſpotten. über etwas hohnlachen. Jmdn höhniſch behandeln, mit beißendem Spott durchhecheln.

Natrząść, 1) ſ. Natrząsać. — 2) czego, z. B. gruszek, viel Birnen abſchütteln.

Natrzéć, ſ. Nacierać.

Natrzepać, ſ. Trzepać und *Na.

Natrzmić, 1) aufſteifen. in die Höhe richten. — 2) vergrößern. vermehren. zu etwas hinzufügen. (Beides veralt.)

Natrzymać się, kogo, czego, Jmdn od. etwas lange genug halten od. gehalten haben.

Natulać, und die vollend. Handl. Natulić, z. B. czapkę na oczy, na uszy, (Jmdm od. ſich) die Mütze über die Augen, Ohren drücken.

Natupać się, ſ. Tupać und *Na.

Natura, *f.*, die Natur. Z natury, von Natur. Podług natury, nach der Natur (odmalować, odrysować, etwas malen, zeichnen. — żyć, leben. — Letzteres auch Stósownie do natury, der N. gemäß). Stósowny do n—ry, Zgodny z n—rą, naturgemäß. N—rze przeciwny, naturwidrig. Przeciwko n—rze, gegen die N. — działać, der N. zuwider handeln. Zamienić się w (drugą) n—rę, zur (andern) N. werden. Mieć mocną n—rę, eine ſtarke N. haben. N. sama sobie pomogła, die N. half ſich ſelbſt (bei einer Krankheit). Żyć w stanie n—ry, im Stande der N. leben. Ludzie w st. n. żyjący od. zostający, die Menſchen in ihrem natürlichen Zuſtande. die Naturmenſchen. Trzy królestwa n—ry, die drei Reiche der N. — Zboże dostawić w n—rze, das Getreide in N. liefern. W całéy n. tego nie znaydzie, in der ganzen N. iſt ſo etwas nicht zu finden. — Anmerk. der Genitiv Natury bildet mit einem andern Hauptworte im Deutſchen oft zuſammengeſetzte Hauptwörter, z. B. Badacz n., der N—forſcher. Badanie n., die —forſchung. Dar n., die —gabe. Prawo n., das —recht, und —geſetz. Znaiomość n., die Naturkenntniſſ.

Naturalista, *m.*, 1) der Naturaliſt (im philoſ. Sinne). Naturphiloſoph. — 2) der Naturforſcher. — 3) der Naturkenner. — 4) der Naturdichter. — 5) der Naturmenſch (der ſich nach Niemand genirt, auf keine Regeln der Höflichkeit achtet, ſondern Alles mit natürlichen, wenn auch noch ſo unhöflichen Wörtern benennt).

Naturalizacya, *f.*, die Naturaliſation (als Einbürgerung, und das Einheimiſchwerden, wenn man nämlich an das Klima, an Sitten und Gebräuche eines fremden Landes ſich ſo gewöhnt, als wenn man daſelbſt geboren wäre).

Naturalizować, Jmdn naturaliſiren (d. i. einbürgern, als Bürger anerkennen, und Jmdn an das Klima, an Sitten und Gebräuche eines Landes ſo gewöhnen, als wenn er daſelbſt geboren wäre).

Naturalność, *f.*, die Natürlichkeit.

Naturalny, *Adj.*, und Naturalnie, *Adv.*, 1) natürlich. (in allen Bedeutungen des deutſchen Wortes; z. B. rozum, n—er Verſtand; syn, n—r Sohn; religia, n—cha Religion. — als *Adv.* auch: natürlicher Weiſe.) — 2) Natur-. z. B. Historya n—na, die Naturgeſchichte. — 3) Naturalien-. z. B. gabinet, das N—cabinet. die N—ſammlung.

Naturka, *f.*, ſcherzend für Natura, die Natur.

Naturbować, ſ. Nakłopotać.

Natworzyć, eine Menge (z. B. słów, neuer Wörter, urzędników, Beamten, podziałów, Ab- od. Eintheilungen *cet.*) ſchaffen, machen. — Natworzyć się, — *a)* entſtehen. zum Vorſchein kommen (von einer Menge). — *b)* geſchaffen werden. z. B. W tym czasie natworzyło się słów nowych, in dieſer Zeit iſt eine Menge neuer Wörter geſchaffen werden.

Natychmiast, ſogleich. ſofort. auf der Stelle.

Natykać, iſt die unvollendete Handlung von Natkać, w. ſ.

Natynkować, mit Tünchwerk überziehen.

Nauczka, *f.*, eine kleine Lehre.

Nauczać, ſ. Uczyć. — die vollend. Handl. Nauczyć, kogo czego, Jmdm etwas lehren, beibringen (d. i. ihm gründlichen Unterricht in einer Wiſſenſchaft oder Kunſt ertheilen). und Nauczyć się, etwas lernen, erlernen. auch: ſich belehren. — Nauczę ja ciebie, iſt auch ein Ausdruck der Drohung: ich will dir Mores lehren od. den Kopf zurecht ſetzen. — Nauczony, belehrt (czém, durch etwas). Sam się z książek nauczył, er hat ſich ſelbſt aus Büchern belehrt.

Nauczanie, *n.*, ſ. Uczenie.

Nauczyciel, *m.*, der Lehrer, Lehrmeiſter. języków, Sprachmeiſter, Sprachlehrer. muzyki, Muſiklehrer. rysunków, Zeichnenlehrer. domowy, Hauslehrer. — Nauczycielka, *f.*, die Lehrerin.

Nauczycielski, Lehr- (d. i. den Lehrer betreffend). stan, der Lehrſtand, Lehrerſtand. urząd, das Lehramt. ton, der Lehrton. Seminaryum n—skie, das Schullehrerſeminarium. Po nauczycielsku, wie ein Lehrer. einem Lehrer gemäß.

Nauczycielstwo, *n.*, die Lehrer- oder Lehrſtelle. das Lehramt.

Nauka, *f.*, 1) die Lehre (in allen Bedeutungen des deutſchen Wortes). Oddadź na naukę (kogo do kogo, einen bei Jmdm) in die L. geben. Być na nauce, in der L. ſtehen (u kogo, bei Jmdm). Dadź komu naukę, Jmdm eine Lehre geben. Służyć za naukę, zur L. (Warnung) dienen. Brać sobie z czego naukę, ſich eine L. aus etwas nehmen. ſich etwas zur L. nehmen od. dienen laſſen. Wykładać naukę o powinnościach, die L. von den Pflichten

Digitized by Google

vortragen. — 2) die Wiſſenſchaft. z. B. N. prawa, Rechtswiſſenſchaft. Naukom się oddadź, ſich den W—ten widmen. Po odrodzeniu się nauk, nach dem Wiederaufleben der W—en. — 3) die Kunſt. z. B. N. wymowy, Redekunſt. — 4) die Gelehrſamkeit, Bildung. Mieć wielką naukę, eine ausgezeichnete G. od. viel G. beſitzen. Człowiek bez nauki, ein Mann ohne alle Gel., ohne alle gelehrte Bildung. — 5) Nauki, die Studien. das Studiren. Naukom się poświęcać, ſich den Studien widmen. Teraz się szczerzéy n. poświęca, jetzt betreibt er ſeine St. ernſtlicher. Czas na n—ach przepędzać, die Zeit mit Studiren zubringen. Wysłać kogo do Włoch na nauki, Jmdn nach Italien ſchicken, um daſelbſt zu ſtudiren. — 6) der Unterricht (den man ertheilt od. genießt). Dawać komu n—ki, Jmdm U. ertheilen. Pobierać od. Brać od kogo od. u kogo naukę, bei Jmdm U. nehmen, genießen.

Naukowy, *Adj.*, und Naukowo, *Adv.*, wiſſenſchaftlich. z. B. N—we wykształcenie mieć, w—che Bildung beſitzen. Człowiek n—wo wykształcony, ein wiſſ. gebildeter Menſch. — 2) literariſch z. B. Towarzystwo n—we, eine l—ſche Geſellſchaft. — 3) Lehr-. z. B. Książki n—we, Lehrbücher. Metoda n—wa, die Lehrmethode.

Naumizgać się, ſ. Umizgać się und *Na.

Naumyślnie, ſ. Umyślnie.

Naurągać się, z kogo od. z czego, Jmdn od. etwas nach Belieben verſpotten, verhöhnen.

Nausznica, *f.*, das Ohrgehänge.

Nażywać (się) czego, etwas lange genug od. viel von etwas gebraucht od. genoſſen haben.

Nawa, *f.*, veralt. für Okręt, das Schiff, und Statek, das Fahrzeug.

Nawabić, viel — heranlocken. — N. się, recht lange locken od. gelockt haben.

Nawąchać się, czego, ſich an etwas ſatt riechen. smrodu, viel üblen Geruch einathmen.

Nawadzić się, ſ. Nakłócić się.

Nawał, *m.*, (bei den Alten auch Nawała und Nawalność, *f.*,) eine Menge (spraw, Proceſſe; roboty, Arbeit). der Drang (interesów, der Geſchäfte).

Nawalać, czego, viel von etwas beſchmutzen. N. się, ſich genug beſudelt haben.

Nawalić, 1) viel (z. B. drzew, Bäume) niederwerfen, über den Haufen werfen, niederreißen. — 2) viel (drzewa, Holz) auf einen Haufen werfen. drzewa na komin od. do pieca, eine Menge Holz auf den Heerd od. in den Ofen werfen. — 3) bildl. in der niedrigen Sprache, z. B. N. komu roboty, Jmdm viel Arbeit auflegen, aufbürden.

Nawalnica, *f.*, 1) der Guſſregen, Platzregen. — 2) das Ungewitter. der Sturm. morska, Seeſturm. Powstała n., es erhob ſich ein —. auch bildl. von Stürmen im Staate und von drohenden Gefahren (jedoch iſt Burza vorzuziehen) z. B. Wielka n. grozi nam, es droht uns ein großes Ung. Dla uniknienia n—cy, która nam grozi zniszczeniem, um dem U. auszuweichen, das uns zu verderben droht.

Nawalność, *f.*, ſ. Nawalnica.

Nawalny, *Adj.*, Nawalnie, *Adv.*, heftig. ſtürmiſch (bloß eigentl., z. B. wiatr, h—er Wind, Sturmwind. N—e morze, ſt—es Meer). N—y deszcz, ein Platzregen. ein ſtarker mit Sturm verbundener Regen.

Nawarzyć czego, viel von etwas kochen, ſieden, brauen. — N. piwa, bildl., Verwirrung erregen. die Sache verwirren. das Geſchäft verderben. Unheil ſtiften. N. komu piwa, Jmdn in die Tinte od. Panſche bringen. sobie, ſich etwas einbrocken. Jakeś nawarzył piwa. tak ie teraz wypiy, du haſt das eingebrockt, nun muſſt du es auch auseſſen. Czego panowie nawarzą, tém się poddani poparzą, wenn die Herren ſich raufen, müſſen die Unterthanen Haare laſſen. Herrnſünde, Bauernbuße.

Nażyć, (dużo, viel, dobrze, gut) abwiegen.

Nawędrować się, viel wandern od. gewandert ſein. das Wandern ſatt haben.

Nawędzić, ſ. Wędzić und *Na. — Naweselić (się), ſ. Weselić (się) und *Na.

Nawet, 1) zuletzt (ganz veralt.). — 2) ſogar. auch. ſogar auch. ſelbſt. — und mit einer folgenden Negation: nicht einmal. auch nicht einmal.

Nawetować, czego, etwas hinlänglich erſetzen.

Nawiać, und als unvoll. und frequent. Handl. Nawiewać, hineinwehen, hineinblaſen (beſonders vom Winde, der wehend wo hineinkommt, od. etwas hineinbringt, z. B. kurzu do pokoiu, viel Staub in die Stube. Nawiało mi za kołnierz, der Wind blies mir unter den Kragen hinein. Nawiało mi śniegu za k., der Wind hat mir Schnee hinter den K. hineingeweht.

Nawias, *m.*, 1) die Parentheſe (ſowohl die eingeſchalteten Worte, der eingeſchobene Satz, als auch das einſchließende Zeichen: Einſchluſszeichen, Einſchaltungszeichen). W nawiasie co położyć, umieścić, etwas in P. ſetzen. = 2) Nawiasem wird auch adverbialiſch gebraucht, gleich dem Adverb Nawiasowo, und zwar in doppelter Bed., — *a)* in bogenförmiger Richtung (puścić strzałę, einen Pfeil abſchießen, d. i. ſo, daſſ der Pfeil in der Luft einen Bogen durchläuft). — *b)* im Vorbeigehen od. unter der Hand od. nebenbei (o czém wspomnieć, etwas berühren od. erwähnen; kogo pochwalić, Jmdm ein Lob ertheilen; kogo wspomnieć, Jmds Erwähnung thun). — *c)* zufällig. bei Gelegenheit. nebenbei. z. B. I wiersze robi n—em, er dichtet auch nebenbei.

Nawiązać, und als unvollend. Handl. Nawięzywać, 1) überhaupt: anbinden. an etwas befeſtigen, anmachen (durch Binden).

Digitized by Google

przędzę na warsztat, stronę na skrzypce, das Garn auf den Weberstuhl, eine Saite auf die Geige aufziehen. fortepian, den Flügel mit Saiten beziehen. — N. powróz *cet.* heißt auch: das Seil durch ein angebundenes Stück länger machen. — 2) viel auf- od. anbinden, binden, zusammenbinden. N. się, des Bindens müde sein.

Nawiązanie, *n.*, 1) das Anbinden (eines Seils, powrozu), Aufziehen (einer Saite, strony), Beziehen (einer Geige, skrzypców). — 2) der Bezug (Saiten, d. i. so viel Saiten, als nöthig sind, um ein Toninstrument vollständig zu beziehen).

Nawiązka, *f.*, (veralt.) 1) das Band, der Verband. — 2) ein Bund, Gebund. — 3) das Schmerzengeld, Schadengeld, der Schadenersatz, die Schmerzenvergütung.

Nawić, s. Nawijać.

Nawichrzyć, viele Verwirrungen angerichtet od. viel Unheil gestiftet haben (durch seine Ränke, Intriguen).

Nawidzać, sich Nawidzić.

Nawidzanie (s. Nawidzić), *n.*, das (öftere) Besuchen (besonders eines Kranken, chorego). — Nawidzenie, der (einmalige) Besuch. Panny Maryi, die Heimsuchung Mariä. Swięto n—nia P. M., das Fest der H. M.

Nawidzić, (nicht zu empfehlen ist die Form Nawidzieć — wegen des Präteritums Nawidził —, und ganz falsch ist Nawiedzić) 1) mit der unvoll. und oft wiederholten Handl. Nawidzać, Jmdn besuchen (besonders einen Kranken). — 2) Nawidzić kogo od. co, Jmdn od. etwas gern sehen, gern haben. Jmdm hold sein. (ziemlich veralt. für Lubić, und nur mit der Negation gebräuchlich; s. Nienawidzić.) — 3) N. kogo czém, Jmdn mit etwas heimsuchen (ogniem, woyną, powietrzem, mit Feuer, Krieg, Pest. pogrzebami, mit Leichnamen, d. i. verursachen, dass einem viele Angehörige sterben). etwas über Jmdn kommen lassen (nieszczęściem, ein Unglück; chorobą, eine Krankheit). — 4) Nawidziło kogo, es ist Jmd (vom Teufel) besessen. Nawidzony, ein Besessener.

Nawidziny, *f. plur.*, der Besuch.

Nawiedzać, und die vollend. Handl. Nawiedzić, ist eine falsche, obgleich ziemlich allgemeine Form für Nawidzać; da es offenbar von Widzieć nicht von Wiedzieć kommt, wie die Bedeutung zeigt; s. Nawidzić.

Nawiercić, s. Wiercić und *Na.

Nawieść, sich Nawozić.

Nawieśdź, und die unvoll. Handl. Nawodzić, s. Naprowadzać.

Nawieszać, viel (sukien, Wäsche; ludzi, Menschen) aufhängen.

Nawieźdź, s. Nawozić.

Nawięzywać, Nawięznię, s. Nawiązać.

Nawijać, mit der vollend. Handl. Nawinąć und Nawić, 1) aufwickeln. aufwinden. (nici, Zwirn; przędzę, Garn), na co, auf etwas od. um etwas wickeln od. winden (nici na kłębek, Zwirn auf einen Knaul; len na kądziel, Flachs um den Rocken wickeln). na wrzeciono, aufspindeln. auf die Spindel wickeln. — 2) Nawinąć się komu, sich Jmdm zufällig darbieten (von einer Gelegenheit, Veranlassung). Jmdm unter die Augen kommen (zufällig aber erwünscht). Właśnie mi się nawinął, ich stieß gerade auf ihn. er kam mir wie gerufen. Mordowali, kto się tylko nawinął, sie mordeten jeden, der in ihre Hände gerieth od. den sie zu sehen bekamen. Zabierali, co się nawinęło, sie raubten Alles, was sie antrafen od. fanden od. zu Gesichte bekamen.

Nawlec, mit der unvoll. Handl. Nawlóczyć und Nawlekać, 1) einfädeln (igłę, den Faden in die Nadel). — 2) auffädeln, auffädmen, auffädnen, aufreihen, auf einen Faden reihen (perły, Perlen; koralo, Korallen). — 3) einziehen (ein Schnürchen od. Bändchen mit der Schnürnadel).

Nawlóczka, *f.*, eine Schnürnadel.

Nawlóczyć, 1) kogo od. się, Jmdn od. sich lange herumschleppen. — 2) s. Nawlec.

Nawlóczenie, Nawleczenie, *n.*, das Einfädeln, und Auffädeln.

Nawłoka, *f.*, s. Powłoka.

Nawód, *m.*, s. Namowa.

Nawodzić, s. Naprowadzać.

Nawoiować się, 1) lange genug Kriege od. den Krieg geführt haben, im Kriege gedient haben. — 2) Streiche genug gemacht haben.

Nawołać się, sich müde rufen, heiser schreien.

Nawoskować, 1) co, etwas mit Wachs überziehen. — 2) czego, viel von etwas wichsen.

Nawóy, *m.*, 1) der Weberbaum, Garnbaum. — 2) dichterisch: dasjenige, was um den obern Theil des Rockens gewickelt wird um gesponnen zu werden: der Rocken. die Dieße, Rupfe. Jeszcze ma wiele nawoiu, sie hat noch viel am Rocken.

Nawóz, *m.*, 1) eine starke Einfuhr. — 2) der Dünger.

Nawozić, und als vollend. Handl. Nawieźć, 1) czego, viel od. genug einfahren, herbeifahren, herbeiführen, zuführen (auf Fuhrwerken oder Fahrzeugen). Nawieźli zboża co niemiara, man hat eine große Menge Getreide zugeführt. Coraz więcéy nawożą, die Zufuhr wird immer stärker. — 2) N. rolą, den Acker düngen (Nawozić), hinlänglich od. gehörig d. (Nawieźć).

Nawozowiec, *m.*, die Mistfliege.

Nawracać, und die vollend. Handl. Nawrócić, I. *v. n.*, umkehren. d. i. den Wagen od. die Pferde umlenken, umwenden, umkehren. — auch von Menschen für: den Rückweg nehmen (von einem, der unterwegs umkehrt und in entgegengesetzter Richtung zu gehen anfängt). = II. *v. a.*, 1) etwas (z. B. den Wagen od. das Pferd)

umlenken, umwenden. Jmdn zum Rückzuge od. zur Rückkehr veranlaſſen, bewegen od. nöthigen. Jmdn umkehren od. zurückkehren od. den Rückweg nehmen laſſen (mit dem Nebenbegriff, daſſ die Rückkehr unterwegs erfolgt, meiſtens auch, daſſ ſie in der Richtung geſchieht, wo ſich der befindet, der ſie veranlaſſt z. B. durch Nachſchicken eines Boten: daher auch: zurückrufen). — 2) Jmdn bekehren (überhaupt: zur Tugend zurückbringen, zur Pflicht zurückführen, auf andere Gedanken bringen; beſonders aber: zum Uebertritt zu einer Religion bewegen). Nawrócić ſię, ſich bekehren. d. i. ſich beſſern. ſeine Lebensart ändern; zur Tugend und Pflicht zurückkehren; anderer Meinung werden; und: zur chriſtlichen (katholiſchen) Religion übertreten. N. ſię do kogo, zu Jmdm zurückkehren (den man verlaſſen hat, z. B. zu einem Mädchen, das der Freier verlaſſen hat).

Nawracanie, Nawrócenie, *n.*, 1) das Umkehren, Umlenken. — 2) die Bekehrung. Instytut do n—cania (pogan, żydów), die Bekehrungsanſtalt, Miſſionsanſtalt. Chęć nawracania, die Bekehrungsſucht. Gorliwość w n—aniu, der Bekehrungseifer.

Nawrócicіel, *m.*, der Bekehrer. — Nawrócicielka, *f.*, die B—rerin.

Nawrot, *m.*, 1) das Umkehren. — 2) der Rückzug. — 3) der Rückfall (einer Krankheit). — 4) das Zurückkehren. die Hin- und Zurückfahrt. Trzema nawrotami całe woysko przeprowadził, in drei Transporten ſetzte er das ganze Heer über.

Nawrzéć, czém (veralt. czego), 1) einen Geruch, Geſchmack *cet.* einziehen od. bekommen durch Kochen (von Speiſen und Geſchirr). Czém skorupka za młodu nawrzała, ten zapach i na starość będzie miała, ſprüchw., Gewohnheit wird zur andern Natur. jung gewohnt, alt gethan. — 2) bildl., einſaugen (błędu, einen Irrthum).

Nawtykać, viel (kwiatków, Blumen) einſtecken.

Nawybierać, viel — ausſuchen, auswählen.

Nawyciągać, viel — ausziehen, herausziehen.

Nawydzierać, viel — ausreißen, herausreißen, entreißen.

Nawydziwiać nad kim, Jmdm nach Belieben zuſetzen, ſchaden. auch: an Jmdm genugſam ſein Müthchen kühlen. Jmdn ſchonungslos durchhecheln. nad czém, 1) eine Menge ſonderbarer Ausſtellungen an einer Sache machen. — 2) mit einer Sache ſchonungslos verfahren (ſo lange man will).

Nawykać, und als vollend. Handl. Nawyknąć, czego, öfters do czego, ſich etwas angewöhnen. es wird mir etwas zur Gewohnheit (ohne es zu wollen und zu merken. Geſchieht die Angewöhnung aus Abſicht, ſo heißt es: Przyzwyczaić ſię do czego).

Nawykanie, *n.*, die allmälige Angewöhnung (wobei man ſich nach und nach an etwas gewöhnt). — Nawyknienie, *n.*, die Gewohnheit (wornach man ſich an etwas gewöhnt hat). ſ. Nawykać.

Nawyliczać, viel aufzählen, herzählen.

Nawymyślać, Nawynosić, Nawytrząsać, Nawywozić, ſ. die einfachen Wymyślać etc. und *Na.

Nawzaiem, gegenſeitig. dagegen. ſ. Wzaiemnie.

Naygorszy, iſt der Superl. von Zły.

Naygrawać ſię z kogo od. z czego, ſ. Natrząsać ſię.

Nayiaśnieyszy, iſt der Superlat. von Jasny, und wird auch als Titel eines Monarchen gebraucht, ſ. Jasny 6.

Naymać, Naymować, ſ. Naiąć.

Naymniéy, Naymnieyszy. ſind die Superlative von Mało, Mały. ſ. Mało 7. und Mały.

Naypierwszy, ſ. Pierwszy.

Nazabiiać, viele (Menſchen) umbringen. (Kälber *cet.*) ſchlachten.

Nazać, ſ. Zać und *Na.

Nazad, zurück. N. wracać, zurückkehren. N. odesłać, zurückſchicken (und ſo kann das Nazad bei vielen mit zurück zuſammengeſetzten Verben ſtehen, jedoch nur pleonaſtiſch, daher es beſſer ausgelaſſen wird). Dostanę dwa złote nazad, ich bekomme zwei Gulden zurück od. heraus. — Nazad (veralt. ſtatt w tyle) zostać, zurückbleiben. N. zostawić, zurücklaſſen (veralt.). N. być, im Rücken ſein, od. zurückgeblieben ſein (veralt.).

Nazadawać, ſ. Zadawać und *Na.

Nazaiutrz, den Tag darauf. den folgenden Tag. am folgenden Morgen.

Nazakładać, viele (z. B. Feſtungen, twierdz) errichten, (klasztorów, Klöſter) ſtiften, (miast, Städte) anlegen. — N. ſię, viele Wetten eingegangen ſein.

Nażalić ſię, Nażartować ſię, Nazawodzić, ſ. die einfachen Verba und *Na.

Nazbierać, viel — ſammeln od. zuſammen bringen.

Nazbiiać, viel — zuſammenſchlagen (auch bildl. z. B. pieniędzy, Geld).

Nazbyt, 1) zu viel. — 2) zu. z. B. N. wielki, zu groß. — 3) Aż n., bis zum Ueberfluſſ.

Nazdobywać, miast, viele Städte erobern.

Nazdradzać, viele (Menſchen, ludzi) betrügen od. verrathen.

Nazdychać, z. B. Nazdychało nam owiec w tym roku nie mało, es ſind uns in dieſem Jahre viele Schaafe umgekommen, daraufgegangen.

Nażebrać, viel — zuſammenbetteln. N. ſię, lange genug gebettelt haben.

Nażeglować ſię, lange genug geſegelt haben od. ſegeln.

Nazgrzytać, ſ. Zgrzytać und *Na.

Naziębić, (sobie nogi, ſich die Füße etwas) erkälten. N. ſię, ſich ein wenig erkälten. ſ. das Folg.

Digitized by Google

Naziębnąć, z. B. **Naziębły mi nogi**, es hat mich an den Füßen gefroren. **Naziębłem**, die Kälte durchdrang alle meine Glieder. (mit dem Nebenbegriff, daſſ man lange Zeit hindurch der Kälte ausgeſetzt war; ohne dieſe Nebenb. heißt es **Zziębnąć**).

Nazieżdżać się, z. B. **Nazieżdżało się gości** *sc.* **wiele**, es iſt eine Menge Gäſte (gefahren od. geritten) angekommen.

Nażłopać się, ſich ſatt ſaufen.

Nażłorzeczyć komu, Jmdm viel Böſes wünſchen.

Nażłościć się, ſich ſehr od. lange ärgern (**na kogo**, über Jmdn; **na co**, über etwas).

Nazmyślać, viel erdichten. **na kogo**, Jmdm viele Beſchuldigungen andichten. Jmdn vieler Vergehen fälſchlich anſchuldigen. **Nazmyślał na mnie, iakobym...**, **iakobym...**, **iakobym...**, er hat mir angedichtet, daſſ ich..., daſſ ich... *cet.*

Naznaczyć, die einmalige und vollendete Handl. von **Znaczyć**, 1) marquiren, (beim Spiel, d. i Marquen) anlegen. — 2) **co**, etwas bezeichnen, mit einem Zeichen verſehen. — ein Z. auf od. bei etwas ſetzen. — auch: etwas anmerken. — 3) ſtatt **Przeznaczyć**, **komu co**, Jmdm etwas beſtimmen. — 4) beſtimmen, feſtſetzen (**dzień**, den Tag; **mieyscе**, den Ort. — ſtatt **Wyznaczyć**). — 5) aufgeben (d. i. auftragen, anbefehlen), **komu co do roboty, do nauki**, Jmdm eine Arbeit. etwas zum Lernen. — 6) **kogo na co**, Jmdn zu od. für etwas beſtimmen, auserſehen.

Naznamionować, ſ. **Nacechować**.

Nażółknąć, gelblich werden.

Nażonąć, ſ. **Napędzać** 2.

Nażrzeć się, ſich ſatt freſſen.

Nażuć, viel zerkauen. N. **się**, ſich ſatt kauen, dichteriſch für: ſich ſatt eſſen.

Nazwa, *f.*, die Benennung.

Nazwać, benennen. Jmdm od. einer Sache einen Namen geben od. beilegen. **kogo po imieniu**, Jmdn bei ſeinem Namen nennen. **kogo tchórzem, galganem**, Jmdn eine Memme, einen Schlingel ſchelten. — **Kpem mnie nazwiesz, ieżeli...**, ich will ein Schurke ſein, od. ich will kein redlicher Mann heißen, wenn... — **Nazwał się Hrabią**, er hat ſich den Titel Graf beigelegt.

Nazwanie, *n.*, die Benennung (als Handlung). **Nie mamy wyrazu na n. téy rzeczy**, wir haben kein Wort, um dieſe Sache zu benennen.

Nazwisko, *n.*, 1) der Name. die Benennung. — 2) der Name, Zuname. **Z nazwiska**, dem Namen nach (**kogo znać**, Jmdn kennen).

Nażyć się, lange genug leben od. gelebt haben.

Nażyczać, mit der vollend. Handl. **Nażyczyć**, veralt. für **Użyczać**, —**czyć**, gewähren, ertheilen, verſchaffen, leiſten.

Nazywać, (**Nazwać ſieh** beſonders), nennen. heißen. einen Namen geben od. beilegen. — **Nazywać się**, heißen, d. i. einen Namen haben. — auch: ſich nennen.

Neapol, *m.*, Neapel. — **Neapolitańczyk**, *m.*, ein Neapolitaner. — **Neapolitanka**, *f.*, eine N—rin. — **Neapolitański**, *Adj.*, und **Po n—ńsku**, *Adv.*, neapolitaniſch. **Królestwo n—skie**, das Königreich Neapel. **Król n—ski**, der König von N.

Nęcić, locken. anlocken.

Nędza, *f.*, 1) das Elend. drückende Armuth. die größte Noth. — 2) das Rauſchgold, Kniſtergold. Flittergold.

Nędzarz, *m.*, und **Nędzarka**, *f.*, ein Menſch, der (eine Frau, die) im größten Elende lebt, in der bitterſten Armuth ſich befindet. — ein Elender. eine Elende.

Nędzić, Nędznić, mit der voll. Handl. **Znędzić** und **Wynędznić**, Jmdn auszehren (wie eine Krankheit), plagen, quälen (von Perſonen). (durch Plackereien, zu große Anſtrengung, Entziehung von Nahrung *cet.*) ganz entkräften.

Nędznik, *m.*, und **Nędzniczka**, *f.*, 1) ſ. **Nędzarz**. — 2) ein elender d. i. nichtswürdiger Menſch. eine e—de, n—ge Frau. — beſonders in der Anrede: **Nędzniku!** du, Elender!

Nędzny, *Adj.*, und **Nędznie**, *Adv.*, elend (ganz, wie im Deutſchen; z. B. **Nędzne pożywienie**, elende Nahrung. **N—y dom**, e—es Haus. **pisarz**, e—er Schriftſteller. **N—e pismo**, e—e Schrift. **N—e dowody**, e—e Beweiſe. **N—y człowiek**, ein e—er Menſch, d. i. — *a)* ein in der größten Noth lebender M. — *b)* ein nichtswürdiger M. — **Nędznie wyglądać**, ſehr elend ausſehen).

Nędzować, veraltet für **W nędzy żyć**, im Elend leben.

Negliż, *m.*, das Negligee, Hauskleid, Morgengewand. **W negliżu**, im N.

Negocyacya, *f.*, die Negotiation, Unterhandlung. — **Rozpoczęły się** od. **Odbywaią się n—cye względem pokoiu**, die Friedensunterhandlungen ſind ſchon eingeleitet od. werden gepflogen.

Negocyant, *m.*, der Handelsagent, Commis.

Negocyować, **o co**, z. B. **o pokóy**, den Frieden negotiiren. wegen des Friedens unterhandeln — davon **Negocyowanie**, die Unterhandlung.

Negować, ſ. **Przeczyć**.

Nękać, drücken. bedrücken. — und **Znękać** (die vollend. Handl.), niederdrücken. niederbeugen. **Tylu nieszczęściami znękany**, durch ſo viele Unglücksfälle niedergebeugt.

Nektar, *m.*, der Nektar, Göttertrank.

Nemezys (deklinirt wie **Nemeza**), *f.*, die Nemeſis, Rachegöttin.

Neni, veralt. Adv. in der Bed. **Nie ma**, es iſt nicht da.

Neofit, *m.*, und **Neofitka**, *f.*, ein getaufter Jude. eine g—e Jüdin. ein Neugetaufter. eine N—e.

Nerka, *f.*, die Niere. das Nierchen. **Pieczeń z nerką**, der Nierenbraten.

Digitized by Google

Nerw, *m.*, der Nerv. Slabość nerwów, die Nervenschwäche. Człowiek słabych n—ów, ein nervenschwacher Mensch.

Nerwowy, Nerven-. z. B. sok, der N—saft. systemat, das N—system. N—a febra, das N—fieber.

Nęt, *m.*, Nęta und Nętka, *f.*, die Lockspeise (eig. und bildl.).

Neutralizować, neutralisiren (in der Scheidekunst, d. i. in Mittelsalz verwandeln).

Neutralność, *f.*, die Neutralität (zachować, beobachten).

Neutralny, *Adj.*, und Neutralnie, *Adv.*, neutral. z. B. N—ne mocarstwa, die n—len Mächte. N—nie się zachować, N—nym być, n. bleiben. — sich n. verhalten.

Newa, *f.*, die Newa (der Fluss).

Ni, 1) gleichbed. mit Ani, w. s. — Ni —ni, s. Ani—ani. — Ni to, ni owo, — *a)* von einer Person: weder gehauen, noch gestochen. — *b)* von einer Sache: ein Ding, das schwer zu benennen ist. es hat weder Art noch Geschick. ein Galimathias. — *c)* weder dies noch jenes. z. B. Powiedział mi ni to, ni owo, er sagte mir etwas, woraus ich aber nicht klug werden konnte. er gab mir eine unbestimmte, zweideutige, sehr dunkle Antwort. = 2) in der altpolnischen Sprache bildet das Ni mit den Fürwörtern Kto und Nic eine Art von Metathesis, z. B. Niokim statt o nikim; Nizkim statt z nikim; Ninacz statt na nic (nicz); Niocz statt o nic (veralt. o nicz); Nioczym statt o niczém; Nikuczemu statt ku niczemu.

Nic, Nichts. Tyle co nic, so viel als nichts. Nie bóy się nic od. niczego, fürchte nichts. Za nic co mieć od. uważać, sich aus etwas nichts machen. sich um etwas nicht bekümmern. Nie będzie nic z niego, z tego, es wird nichts aus ihm. mit der Sache ist nichts, od. es wird nichts daraus werden. To nic nie warto, das taugt nichts. es ist nichts an der Sache. Cała robota za nic, die ganze Arbeit ist unnütz. Gra za nic, das Spiel gilt nicht. Za niebym tego nie dał, nie zrobił, ich würde das um Nichts in der Welt geben, um keinen Preis thun. To się na nic nie zda, das taugt zu Nichts. Z niczego, aus Nichts (hat Gott die Welt erschaffen, Pan Bóg świat stworzył). Jak nic, wie Nichts (podnieść co do góry, etwas emporheben). Do niczego, zu Nichts. Człowiek do niczego, ein Mensch, der zu Nichts zu gebrauchen ist. — Odeyśdź z niczém, leer zurückkommen. leer bei etwas ausgehen. unverrichteter Sache abziehen. auch: mit langer Nase abziehen. — To nic, das hat nichts zu bedeuten od. zu sagen. das schadet nichts. Nic do rzeczy, — *a) Subst.*, albernes Zeug. — *b) adject.*, und *adverb.*, ungereimt. abgeschmackt. (z. B. Prawił nic do rzeczy, er schwatzte albernes Zeug vor. Odpowiedź daleś nic do r., du hast eine ungereimte Antwort gegeben. Odpowiedziałeś n. do r., du hast sehr albern geantwortet). — Nic po kim od. po czém, es ist Jmd od. etwas zu nichts zu gebrauchen, gar nicht nöthig. — Nic a nic, ganz und gar nichts. nicht das Mindeste. auch nicht ein Bischen. — Nic mu, es ist ihm nichts geschehen. — Niczego, s. besonders. — Anmerk. Ja sobie z tego nic nie robię, ich mache mir nichts daraus, ist als häßlicher Germanismus zu vermeiden.

Nić, *f.*, der Faden. Nici, *plur.*, der Zwirn. Nici tkacze, der Aufzug (bei den Webern). Uebrigens sieh Nitka.

Nica, *f.*, 1) die linke Seite des Tuches. und überhaupt eines Zeuges. Na nice obracać, przewrócić, wywrócić, — *a)* wenden (ein Kleid). — *b)* etwas verdrehen. — *c)* etwas vernichten, zunichte machen. — s. noch Nicować.

Niciany, zwirnen. aus Zwirn.

Nicość, *f.*, die Nichtigkeit, Vergänglichkeit. das Nichts. — Wszystko wraca do nicości, z którey wyszło, Alles kehrt zu dem Nichts zurück, von dem es ausgegangen ist.

Nicować, 1) mit der vollend. Handl. Przenicować, wenden (ein Kleid). — 2) eo, bildl., verdrehen (czyie słowa, Jmds Worte). in ein gehässiges Licht stellen od. setzen, in einem häßlichen Lichte darstellen (czyie zasługi, Jmds Verdienste). — 3) kogo, Jmdn durchziehen, durchhecheln. — auch: Jmdn in ein gehässiges Licht setzen. — czyie pisma, Jmds Schriften falsch beurtheilen (dadurch, dass man den Worten einen andern Sinn unterschiebt).

Nicowanie, *n.*, das Wenden, Verdrehen, Durchhecheln. s. Nicować.

Niepoń, Niewart, *m.*, ein Taugenichts.

Niepotém, ein *Adj. indecl.* (das preuß.-poln. Niepoty, —ta, —te, ist den Polen unbekannt), und *Adv.*, schlecht. unbrauchbar. nichts taugend. Człowiek n., ein Taugenichts. Robota n., eine schlechte Arbeit. N. zrobił, er hat es nicht gut gemacht.

Niczego, der Genitiv von Nic, wird auch als *Adj. indecl.*, und als *Adv.* gebraucht, in der Bedeutung: so ziemlich. leidlich. es geht an. es macht sich. — Als Antwort (z. B. an einen, der um Verzeihung bittet) heißt es: es hat nichts zu sagen od. zu bedeuten. das schadet nichts. ich bitte recht sehr.

Niderlandy, *f. plur.*, die Niederlande. — davon: Niderlandczyk (auch Niderlanczyk), *m.*, der Niederländer. Niderlandka, *f.*, eine N—rin. Niderlandzki, *Adj.*, und Po n—zku, *Adv.*, niederländisch. Królestwo n—dzkie, das Königreich der Niederlande.

Nie, 1) nein. — 2) nicht. Co nie, to nie, ganz und gar nicht. kein Gedanke daran. Nie mogę nie (das latein. *non possum quin*), ich muss. ich kann nicht umhin. es ist nicht möglich, dass — nicht.. z. B. Nie mógłem tego nie uczuć, es

Digitized by Google

war nicht möglich, daſſ ich es nicht ſühlen ſollte. Ledwie nie, und Tylko (że) nie, ſ. Tylko. — 3) mehr, in der Redensart: Nie sto razy (Nie tysiąc razy *cet.*) ci to mówilem, ich habe es dir mehr als hundertmal (tauſendmal) geſagt. — 4) kein, wenn es die Stelle einer bloßen Negation vertritt, die Verneinung ſich auf einen beſtimmten Gegenſtand bezieht, und wenn der Begriff Weale — gar nicht — in den Worten liegt. z. B. Nie mam pieniędzy, ich habe kein Geld. Nie wydales rozkazu, du haſt keinen Befehl erlaſſen. Nie żada nagrody, er verlangt keine Belohnung. Nie pocieszną mi przyniósles wiadomość, du haſt mir keine erfreuliche Nachricht gebracht. Na morzu głębokiém śnieg nie pada, auf dem hohen Meere fällt kein Schnee.

Niebaczność, *f.*, die Unbedachtſamkeit.

Niebaczny, *Adj.*, Niebacznie, *Adv.*, unbedachtſam.

Niebawem (*Instrumentalis* eines ungebräuchlichen Niebaw wird adverbialiſch gebraucht), unverzüglich. ohne Aufſchub. ohne ſich aufzuhalten.

Niebezpieczeństwo (auch Niebesp.), *n.*, die Gefahr. Wystawić kogo na n., Jmdn in G. bringen od. ſetzen, einer G. ausſetzen. W. się na n., ſich einer G. ausſetzen, in eine G. begeben. N—wa podeymować, ſich G—en unterziehen. Być w wielkiém n—wie, in großer G. ſchweben, ſein, ſich befinden. Życie iego iest w n., ſein Leben iſt gefährdet, ſteht auf dem Spiele, ſchwebt in G. Bylem w n. utracenia życia, ich lief G. od. ich war in G. das Leben zu verlieren. Popaśdź w n—wo, in G. kommen, gerathen. Nie ma n—wa, es hat keine G.

Niebezpieczny, *Adj.*, Niebezpiecznie, *Adv.*, (auch Niebesp...) gefährlich. — auch: bedenklich.

Niebianin, *m.*, der Himmelsbewohner. — Niebianka, *f.*, die H—rin.

Niebiański, himmliſch.

Niebieskawy, *Adj.*, Niebieskawo, *Adv.*, bläulich.

Niebieski, 1) himmliſch. Himmels-. z. B. N—a rozkosz, h—es Vergnügen. die Himmelswonne, H—luſt. Znaki n—kie, die Himmelszeichen. — 2) himmelblau. und überhaupt: blau. (Jasnoniebieski, hellblau. Ciemnon., dunkelblau.) — davon das *Adv.* Niebiesko. z. B. Niebiesko od. Na niebiesko co ufarbować, umalować, etwas blau färben, malen.

Niebiosa, *n. plur.*, ſ. Niebo.

Niebo, *n.*, der Himmel (d. i. der über der Erde befindliche Luftraum; das Reich der Seligen, und bildl. für Gott). N. się zachmurza, der H. umwölkt ſich. wypogadza się, klärt ſich auf. iest czyste i pogodne, iſt rein und heiter. Pod gołém niebem, unter freiem H. — Z nieba spaśdź, aus dem H. fallen. vom H. herab fallen. Ku niebu, gen H. — himmelan. Pod nieba kogo od. co wynosić, Jmdn od. etwas bis zum H. erheben (auch Pod niebiosa w.). — Póyśdź do nieba, in den Himmel od. ins Himmelreich kommen oder eingehen. Wstąpić do nieba (auch na niebiosa), in den H. aufſteigen. Zstąpić z nieba, vom H. herabſteigen. I w niebie mu lepiéy nie będzie, er iſt wie im H. — Myślalem, że w niebie iestem, ich glaubte den H. zu haben. ich glaubte mich im Himmel od. im Reiche der Seligen. Myśli że w niebie, der Himmel hängt ihm voller Geigen. Niebo ci to nagrodzi (od. Nieba — nagrodzą), der H. wird's dir belohnen. Dzięki Niebu, dem H. ſei Dank. O nieba! ums Himmelswillen! allmächtiger od. großer Gott! — Panie day mu niebo, od. Niech mu Bóg da niebo, Gott gebe ihm das Himmelreich. Gott nehme ihn auf in den Himmel (als Zwiſchenſatz, wenn man Jmds Namen erwähnt, beſonders den eines Verſtorbenen).

Nieboga, *f.*, die arme Frau. das arme Mädchen. die Arme. (bemitleidend.)

Niebogromca, *m.*, der Himmelerſchütterer (dichteriſch vom Jupiter). — Niebogromny (dichteriſch *altitonans*), hochdonnernd.

Nieborak, Nieboraczek, *m.*, der arme Menſch (bemitleidend). — Nieboraczka, *f.*, ſ. Nieboga.

Nieboszczyk, *m.*, und Nieboszczyca, *f.*, der od. die Selige d. i. Verſtorbene. Nieboszczyk móy oyciec, mein ſeliger Vater. N. Książe, Cesarz, der hochſelige Fürſt. der hochſelige Kaiſer.

Nieboszczykowski, des Seligen (z. B. brat, der Bruder).

Niebotyczny, himmelhoch. himmelnah.

Niebowid, *m.*, der Fiſch *Uranoscopus* bei *Plin.*

Niebóy, *m.*, ein furchtloſer, dreiſter, kecker Menſch (immer im nachtheiligen Sinne). I nieboia psy kasaią od. wilk zie, auch die Furchtloſen werden von Hunden gebiſſen od. von Wölfen gefreſſen.

Niebożątko, *n.*, das arme Geſchöpf (bemitleidend).

Niebylica, ein Unding, unerhörtes Ding. etwas, das nie war. (veralt.)

Niebytność, *f.*, die Abweſenheit. Pod moię n., W moiéy n—ści, in meiner A.

Niechać czego, etwas nicht anrühren, ſein laſſen.

Niech, und Niechay, ein Bindewort, das verſchiedentlich gebraucht wird, 1) zur Umſchreibung der dritten Perſon (in der Einheit und Mehrheit) des Imperativs deutſch: laſſen, mögen. z. B. Niech pisze, laſſ' ihn ſchreiben. Niechay idą, mögen ſie gehen. (Anmerk. die beiden Formen unterſcheiden ſich im Gebrauch ſo, daſſ Niech mehr das Befehlen, Niechay mehr das Erlauben ausdrückt). Niech przyidzie kto chce, es komme wer da wolle, es mag kommen, wer da will. Niech będzie co chce, es ſei was es wolle. Niech będzie

iak chce, dem ſei, wie ihm wolle. und: es geſchehe, wie es wolle. Niech i tak będzie, mag ſein. meinetwegen. ich bin auch damit zufrieden. ich habe nichts dagegen. = 2) bei Betheuerungen, z. B. Niech zginę, ieżeli..., ich will des Todes ſein, wenn... = 3) Niech tylko, — *a)* bei Drohungen: z. B. N. t. przyidzie, dam ia iemu, unterſtehe er ſich nur zu kommen od. mag er nur kommen, ich will ihn ſchon Mores lehren. — *b)* ſtatt Jak, Skoro, Kiedy, wenn. z. B. Sto razy na dzień się iey wyrzeka, lecz niech ią tylko uyrzy z daleka, zaraz zapomni o wszystkiém, hundertmal in einem Tage ſagt er ſich von ihr los; ſo wie er ſie aber nur von weitem zu ſehen bekommt, iſt Alles gleich wieder vergeſſen. Niech tylko oyciec przyiedzie, a wszystko się załatwi, wenn nur der Vater kommt (käme, kommen möchte), ſo wird (würde) ſich Alles beſeitigen laſſen.

Niechcący (Nie chcący), ſ. Chcieć.

Niechęć, *f.*, die Abneigung. der Widerwille. auch: die Unluſt, und: Miſshelligkeit. N. mieć do kogo od. do czego. A. gegen Jmdn od. gegen etwas haben. Wielką n. okazuie do pracy, er zeigt eine große A. gegen die Arbeit od. Unluſt zur Arbeit. Z niechęcią się chwycił téy pracy, er ging mit Unluſt an dieſe Arbeit. Są między nimi iakieś n—ci wzaiemne, es herrſchen unter ihnen Miſſ—ten.

Niechęcić. und die vollend. Handl. Zniechęcić, kogo do czego, Jmdm die Luſt zu etwas benehmen, Widerwillen od. Abneigung gegen etwas erwecken. kogo komu od. sobie, einen Jmdm od. ſich abgeneigt machen. einen von Jmdm od. von ſich abwendig machen. Zniechęcony, entmuthigt.

Niechętnie, mit Unluſt, mit Widerwillen (pracować, arbeiten). ungern (co zrobić, etwas thun).

Niechętny, do czego, mit Unluſt gegen etwas erfüllt. robotnik, ein träger Arbeiter. einer, der mit Unluſt arbeitet. — N. komu, Jmdm abgeneigt, abhold.

Niechluia, und Niechluy, *m.*, (erſteres auch *fem.* von einer weiblichen Perſon gebraucht) ein ſchlampiger, ſchmutziger, unflätiger Menſch. — ein ſch—es, unf—es Weib, Menſch, Mädchen. — davon Niechluyny, *Adj.*, und Niechluynie, *Adv.*, unflätig. ſchmutzig. — Niechluystwo, *n.*, die Unflätterei, Unflätigkeit, ekelhafte Unreinlichkeit (beſonders als Eigenſchaft einer Perſon).

Niechno, iſt das verſtärkte Niech 3.

Niechrzczeniec, *m.*, ein Ungetaufter.

Niechże, iſt das verſtärkte Niech 1. z. B. Niechże przyidzie, komme er doch. mag er doch kommen. A niechże mnie od. cię licho weźmie z taką grą (in der niedr. Spr.), daſſ mich od. dich der Henker hole mit ſo einem Spiel.

Niecić, 1) anmachen, anblaſen (ogień, das Feuer). — 2) mit der vollend. Handl. Wzniecić, erregen, verurſachen, anſtiften, anfachen (woynę, einen Krieg; bunt, einen Aufruhr). obawę, wątpliwość, Furcht, Zweifel erregen.

Niecierpliwić, und die vollend. Handl. Zniecierpliwić, ungeduldig machen (ſię, werden). Zniecierpliwiony czekaniem, ungeduldig über das lange Warten, über den Verzug.

Niecierpliwość, *f.*, die Ungeduld. Z n—ścią oczekiwać, mit U. erwarten (Jmdn, etwas).

Niecierpliwy, 1) ungeduldig (beim Verzug, Warten, Hoffen). — 2) N. na co, empfindlich gegen etwas. etwas nicht ertragen könnend (na zimno, die Kälte).

Niecka, *f.*, die Mulde (Backmulde, Fleiſchmulde).

Niecnota, 1) *f.*, eine Untugend, laſterhafte Handlung, Laſterthat, Schandthat. — 2) bildl., ein Taugenichts. ein laſterhafter Menſch.

Niecnotliwy. Niecnotny, *Adj.*, und Niecnotliwie, —tnie, *Adv.*, untugendhaft. untugendſam.

Niecnotnica, *f.*, eine laſterhafte Frau, beſonders eine Buhldirne. ein unkeuſches Weib.

Niecnotnik, *m.*, ein laſterhafter Menſch.

Nieco, ein wenig. etwas. (bei Vergleichungen auch) um ein Weniges. z. B. Nieco chory, ein wenig krank. N. pieniędzy, etwas Geld. N. większy, um ein W. größer.

Niecofniony, unwiderruflich.

Nieculka, *f.*, eine kleine Mulde.

Niecześć, *f.*, die Unehre, Verunehrung (veraltet).

Nieczuły, *Adj.*, Nieczule, *Adv.*, unempfindlich. empfindungslos. gefühllos. ohne Gefühl. hartherzig. — na co, kein Gefühl für etwas habend. N—łym się stać, g. werden. das G. verlieren. N. iuż być na bóle, abgeſtumpft ſein für den Schmerz.

Nieczułość, *f.*, die Gefühlloſigkeit, Hartherzigkeit. na nędzę drugich, der Mangel an menſchlichem Gefühl für Anderer Leiden. dla kogo, hartherziges Benehmen gegen Jmdn.

Nieczystość, *f.*, 1) Unreinlichkeit (als Eigenſchaft einer Perſon, und Beſchaffenheit einer Sache). — 2) der Schmutz. die Unreinigkeit. — 3) die Unlauterkeit (zamiarów, der Abſichten).

Nieczysty, *Adj.*, Nieczysto, *Adv.*, 1) unreinlich. — 2) unrein. ſchmutzig. — 3) unlauter. z. B. N—ste zamiary, u—re Abſichten. Z n—stych źródeł czerpać swoie wiadomości, aus unlautern Quellen ſeine Nachrichten ſchöpfen.

Nieczytelność, *f.*, das Unleſerliche (einer Schrift).

Nieczytelny, *Adj.*, N—lnie, *Adv.*, unleſerlich.

Niedawno, unlängſt. neulich. jüngſt. vor nicht gar langer Zeit (Przed niedawnym czasem). Niedawno temu, es iſt nicht lange her, daſſ dies geſchehen.

Digitized by Google

Niedbalec, *m.*, ein saumseliger Mensch, ſ—es Geschöpf.

Niedbałość, *f.*, iſt der Bed. nach gleich Niedbalstwo, und unterscheidet ſich bloß von demſelben dadurch, daſſ es ſich immer auf ein bestimmtes Object bezieht, während Niedbalstwo eine inhärirende Eigenschaft bezeichnet. ſ. Niedbalstwo.

Niedbalstwo, *n.*, die Nachläſſigkeit, Fahrläſſigkeit, Unbetriebſamkeit, Sorgloſigkeit.

Niedbały, *Adj.*, **Niedbale**, *Adv.*, nachläſſig. fahrläſſig.

Niedobitki, *m. plur.*, die Trümmer, Ueberbleibſel einer geſchlagenen Armee, die dem feindlichen Schwerte entgangen — immer im verächtlichen Sinne.

Niedobór, *m.*, das, was zu wenig genommen, eingenommen, eingezogen, eingetrieben wird. das Deficit. der Ausfall, Fehlbetrag (in wiefern er durch unzureichende Einnahme herbeigeführt wird). N. od trunków zastąpiono nadborem z mlewa, der Ausfall von der Trankſteuer wurde durch den Ueberſchuſſ der Mahlſteuer gedeckt. W przeszłym roku znaczny był n., im vorigen Jahre war das Deficit bedeutend.

Niedobry, böſe.

Niedochodek, *m.*, eine unzeitige Geburt (veraltet).

Niedocieczony, unerforſchlich. unergründlich.

Niedogodność, *f.*, 1) auch **Niedogoda**, *f.*, die Unbequemlichkeit. — 2) das Miſſbehagen.

Niedogodny, *Adj.*, **Niedogodnie**, *Adv.*, 1) unbequem. ungelegen. nicht recht. Przyiśdź w n—dnym czasie, ungelegen kommen. zur unrechten Zeit k. — 2) eigenſinnig. verdrießlich. wunderlich. dem man nicht leicht etwas recht macht.

Niedojadki, *m. plur.*, das von einem Schmauſe Uebriggebliebene.

Niedokwas, *m.*, die Halbſäure. — **Niedokwaszony**, nicht gehörig geſäuert. halbgeſäuert.

Niedolęga, und (wiewohl ſelten) **Niedołężnik**, *m.*, 1) ein unbeholfener, ſtumpfſinniger, blödſinniger Menſch. ſ. noch Niedołężny 1. — 2) ein krüppelhafter, gebrechlicher, ſchwächlicher Menſch (immer mit dem Nebenbegriff, daſſ er dadurch zu irgend einem Geſchäft untauglich wird).

Niedolęstwo, *n.*, gewöhnlicher **Niedołężność**, veralt. **Niedolęga**, *f.*, 1) die Unbeholfenheit, Blödſinnigkeit. der Stumpfſinn. die Untauglichkeit zu Geſchäften. — 2) die Gebrechlichkeit, Schwächlichkeit. krüppelhafter) Zuſtand ſ. Niedolęga 2.)

Niedołężnie, *Adv.*, 1) krüppelig. ſchwächlich (wyglądać, ausſehen). — 2) ohne Kraft. ohne Energie. ohne die erforderliche Strenge (als Folge der Unbeholfenheit, Untauglichkeit).

Niedołężny, 1) unbeholfen. ſtumpfſinnig. blödſinnig. ſchwach (geiſtesſchwach. ſchwach an Körper und Geiſt. ohne Feſtigkeit des Charakters). untauglich zu Geſchäften. — 2) gebrechlich. körperſchwach. krüppelig. krüppelhaft. (ſ. Niedolęga 2.) — 3) weibiſch. von Weichlichkeit zeugend (von Sachen, z. B. płacz, das w—e Weinen).

Niedomagać, etwas krank od. nicht ganz geſund ſein. unpäßlich ſein. (veraltet und nur noch in Großpolen üblich für Być nieco słabym.)

Niedomiar, *m.*, das zum vollen Maaße Fehlende.

Niedomordki, *f. plur.*, ſ. Niedobitki.

Niedonosek, *m.*, ſ. Niedochodek.

Niedopałek, *m.*, das Brandſcheit.

Niedopanek, *m.*, ein ſeltener, aber ſehr paſſender und kräftiger Ausdruck, um einen zu bezeichnen, der den großen Herrn macht ohne es zu ſein; d. i. einer, dem noch etwas dazu fehlt, um ein großer Herr zu ſein; etwa: der Gerngroß, Kleingroß. ein großer Kleinherr. ein kleiner großer Herr.

Niedoperz, *m.*, ſ Nietoperz.

Niedopitki, *f. plur.*, ein ungebräuchliches, aber paſſendes Wort für diejenigen Getränke, die zum Austrinken beſtimmt worden waren, und doch übrig geblieben ſind. z. B. Zaprosić kogo na n., Jmdn zu den Ueberreſten des Trinkgelages einladen.

Niedorobiony, nicht völlig ausgearbeitet. noch nicht ganz fertig. — bildl., ſ. Niedowarzony.

Niedorostek, *m.*, ein Menſch von kleinem Wuchs (eig. einer, der zu früh aufgehört hat zu wachſen, und daher die gehörige Höhe nicht erreicht hat).

Niedorzeczność, *f.*, eine Ungereimtheit, Albernheit.

Niedorzeczny, *Adj.*, **Niedorzecznie**, *Adv.*, albern.

Niedoścignły, unreif (eig. und bildl. — jedoch iſt in der eigentlichen Bed. Niedoyrzały vorzuziehen, in der bildl. iſt Niedoścignły üblicher. z. B. N. wiek, unreifes Alter).

Niedosięgły, unerreichbar.

Niedostateczny, unzulänglich, d. i. nicht hinreichend, nicht genug tauglich, den Erforderniſſen nicht genügend, nicht überzeugend.

Niedostatek, *m.*, 1) der Mangel (żywności, an Lebensmitteln). — 2) der Mangel. die Noth, Armuth. Mieć n., Noth leiden. Być w wielkim n., große Noth leiden.

Niedostępny, unzugänglich.

Niedoświadczony, unerfahren (von Perſonen). nicht erprobt (von Sachen).

Niedotykany, nicht anzugreifen. nicht anzurühren. ein Rühre mich nicht an.

Niedouczony, nicht gehörig ſtudirt. halbgelehrt. dem Lehrmeiſter zu früh entlaufen.

Niedouk, *m.*, ein Halbgelehrter.

Niedowarzony, dem Lehrmeiſter zu früh entlaufen. (auch ſagt man dafür bildlich Niedowarzona głowa.)

Niedowiarek, *m.*, ein Schwachgläubiger, Ungläubiger. — auch: Zweifler, Skeptiker.

Niedowiarski, den Unglauben od. die Ungläubigen betreffend. z. B. N—ka złość, die Bosheit der Ungläubigen.

Niedowiarstwo, *n.*, der Unglaube.

Niedowidzieć, s. Dowidzieć.

Niedowierzać, s. Dowierzać. — **Niedowierzanie**, *n.*, das Misstrauen.

Niedoyrzały, unreif. s. Niedoścignły.

Niedziela, *f.*, 1) der Sonntag. N. kwietnia, przewodnia, *cet.*, s. die Adjective. — 2) die Woche (doch nur in der Mehrheit). z. B. Za dwie niedziele, in zwei Wochen. (Anm. das Wort Tydzień ist in dieser Bed. vorzuziehen, und Niedziela gehört bloß der gemeinen Sprache an).

Niedzielny, sonntägig, und sonntäglich. Sonntags-. z. B. N—a suknia, das S—kleid.

Niedźwiadek, *m.*, 1) ein kleiner Bär. — 2) der Scorpion (auch als Himmelszeichen). — 3) die Maulwurfsgrille.

Niedźwiadkowiec, *m.*, der Bücherscorpion. die Krebsspinne.

Niedźwiednik, *m.*, der Bärenführer.

Niedźwiedź, *m.*, der Bär. morski, der Seebär.

Niedźwiedzi (—dzia, dzie), Bären-. z. B. N—a skóra, die Bärenhaut. N—e grono, die Bärentraube. N—a łapa, der B—fuß (eine Pflanze).

Niedźwiedziarz, *m.*, der Bärenführer.

Niedźwiedzica, *f.*, die Bärin.

Niefarbowany, ungefärbt. — **Nieforemny**, unförmlich. — **Niegaszony**, ungelöscht.

Niegdy, bisweilen. manchmal. zuweilen. mitunter. zu Zeiten. (veralt. für Czasem.) — 2) s. Niegdyś.

Niegdyś, 1) ehemals. vor Zeiten. einmal. sonst. — 2) einst. dereinst (von der Zukunft).

Niegodnica, *f.*, ein nichtswürdiges Weib, Mädchen. — **Niegodnik**, gewöhnl. **Niegodziasz**, *m.*, ein n—er Mensch.

Niegodny, 1) auch Niegodzien, unwürdig, unwerth, nicht werth (nagrody, der Belohnung). — 2) unwürdig (in sittlicher Hinsicht). z. B. N—e postępowanie, ein u—es Betragen — davon das *Adv.* Niegodnie, auf eine unwürdige Weise.

Niegodziwość, *f.*, die Nichtswürdigkeit (moralische Schlechtigkeit einer Person), und eine nichtswürdige Handlung. Dopuścić się wielu n—ści, viele N—ten begehen.

Niegodziwy, *Adj.*, und **Niegodziwie**, *Adv.*, 1) nichtswürdig (d. i. moralisch schlecht). = 2) bildl. von Sachen: *a)* nichtswürdig. schlecht. — *b)* unerträglich. lästig. unausstehlich. beschwerlich (wie Kälte, Hitze).

Niegolony, unbarbirt. — **Niegościnny**, ungastlich. ungastfreundlich.

Niegospodarny, schlecht wirthschaftend. ein schlechter Wirth. nicht haushalterisch. — davon das Adverb. Niegospodarnie, ohne alle Oekonomie.

Niegotowy, 1) nicht fertig. — 2) unvorbereitet (von Personen).

Niegruntowność, *f.*, die Grundlosigkeit, Unhaltbarkeit (dowodów, der Beweise).

Niegruntowny, *Adj.*, N—wnie, *Adv.*, grundlos. ungegründet. unhaltbar.

Niegrzebny, unbegraben (dichterisch).

Niegrzeczność, *f.*, die Unart, Unartigkeit, Unhöflichkeit (als Eigenschaft, und einzelne Handlung oder Aeußerung). N. komu powiedzieć, Jmdm eine U. sagen.

Niegrzeczny, *Adj.*, N—cznie, *Adv.*, unartig. unhöflich.

Niegrzeszny, unsündlich.

Niejaki, 1) ein gewisser. z. B. N. Piotr, ein gewisser Mensch, Namens Peter. — 2) bei Zahlwörtern: einige. etliche (fehlerhaft für Jakie).

Niejako, gewisser Maaßen.

Niejasny, *Adj.*, **Niejasno**, *Adv.*, unklar. undeutlich.

Niekarność, *f.*, die Zuchtlosigkeit. der Mangel an Zucht.

Niekarny, *Adj.*, **Niekarnie**, *Adv.*, zuchtlos. — auch: undisciplinirt (z. B. N—e woyska, u—te Truppen).

Niekiedy, 1) mitunter. manchmal. dann und wann. bisweilen. — 2) veraltet für Niegdyś 1.

Niekiszony, ungesäuert.

Niekontent, unzufrieden. — **Niekorzystny**, unvortheilhaft.

Niekształtność, *f.*, die Ungestaltetheit. Unförmlichkeit. — **Niekształtny**, *Adj.*, N—tnie, *Adv.*, ungestaltet. unförmlich.

Niekto, veraltet statt 1) Jeden einer (z nas, von uns). — 2) Nie ieden, mancher (z nas, von uns).

Niektóry, 1) in der Einheit: ein gewisser. N—ra część, ein Theil. N—rego czasu, zu Zeiten. manchmal. (veralt.) — 2) in der Mehrheit: Niektórzy, Niektóre, einige (besonders substantivisch; z. B. Niektórzy utrzymują, że..., einige behaupten, dass...).

Niekunsztowny, *Adj.*, N—wnie, *Adv.*, kunstlos. schlicht. ungekünstelt.

Niekwaszony, ungesäuert.

Nieład, *m.*, große Verwirrung. völlige od. wilde Unordnung. Nieład sprowadzić od. sprawić, eine V. verursachen. Cofanie się w nieładzie, ein verwirrter Rückzug. W wielkim n—e cofali się do obozu, sie zogen sich in völliger Unordnung ins Lager zurück. W woysku powstał n., das Heer gerieth in Unordnung.

Niełaska, *f.*, die Ungnade. Ściągnąć na siebie czyie n—ę, sich Jmds U. zuziehen. Popaśdź w n—ę u kogo, bei Jmdm in U. fallen.

Niełaskawy, *Adj.*, N—wie, *Adv.*, ungnädig. — auch: unglimpflich.

Nieliczny, *Adj.*, **Nielicznie**, *Adv.*, gar nicht zahlreich.

Nielitościwy, *Adj.*, N—wie, *Adv.*, unbarmherzig.

Nieludny, 1) nicht bevölkert. unbewohnt. menschenleer. öde. — 2) nicht sehr bevölkert.

Digitized by Google

Nieludzki, *Adj.*, N—ko, *Adv.*, unmenschlich. — **Nieludzkość**, *f.*, die Unmenschlichkeit.

Niém, ist der Ablat. von Ono. s. On.

Niema, und **Niemasz**, richtiger getrennt Nie ma, ist die unpersönliche Form von Mieć, welche mit dem Genitiv (außer Co und Nic) oder Infinitiv gebraucht wird, wie das deutsche: es hat kein; in der Bed. — es giebt nicht, ist nicht. z. B. Nie ma niebezpieczeństwa, es hat keine Gefahr. Nie ma go (od. ich), er ist (sie sind) nicht da. Nie masz tak zlego czlowieka na świecie, któryby nie posiadał iakiéy cnoty, es giebt in der Welt keinen so bösen Menschen, der nicht eine Tugend besäße. Nie ma co ieść? giebt's nichts zu essen? — Nie masz nic do picia, es giebt nichts zu trinken. (Im Präterit. Nie było nic. und in der Zukunft Nie będzie nic.)

Niemal, ungefähr, d. i. fast, beinahe. z. B. W te n. odezwał się słowa, er sprach ung. in diesen Worten.

Niemasz, (*Genit.* Niemasza) *m.*, ein zum Wortspiel aus Nie masz, ist nicht da, erdichteter Name; dem Namen Tomasz (Thomas, getrennt To masz, da hast du) entsprechend. z. B. Wolę Tomasza, niż Niemasza, Herr Dahast ist mir lieber, als Herr Jsnichtda.

Niemcy, 1) *m.*, ist die Mehrheit von Niemiec. — 2) *f.*, Deutschland.

Niemczeć, und als vollend. Handlung **Zniemczeć**, zu einem Deutschen werden od. sich umbilden. deutsch werden (von Personen, letzteres auch von Ländern; und zwar sowohl in Hinsicht der Sprache, als auch der Denkungsart, Sitten, *cet.* — daher auch bildl., ein (deutsches Kleid anziehen).

Niemczura, *m.*, (im Scherz od. mit Verachtung statt Niemiec) ein Deutscher. (oft auch ohne nachtheiligen Begriff in vertraulicher Rede, z. B. Poczciwy N., eine gute, ehrliche, deutsche Haut. ein ehrlicher Deutscher.)

Niemczyć, germanisiren.

Niemczyk, *m.*, ein deutsches Männchen.

Niemczysko, *n.*, 1) der häßliche Deutsche. — 2) s. Niemczura.

Niemczyzna, *f.*, 1) die deutsche Sprache (und Litteratur). — 2) die Deutschheit. — 3) eine deutsche Gewohnheit, Sitte, Mode, Bauart, Tracht *cet.*, überhaupt etwas, das das Gepräge des Deutschthums an sich trägt.

Niemeczka, *f.*, 1) eine Deutsche (liebkosend). — 2) bildl., ein wortkarges Weib. s. Niemka.

Niemen, *m.*, der Niemen. die Memel (der Fluss).

Niemiara, *f.*, bloß in der Redensart gebräuchlich: Co niemiara, eine schwere Menge. bis zum Ueberfluss. die Hülle und Fülle. im Uebermaaß. unbändig viel.

Niemiaszek, ein (gutes) deutsches Männchen.

Niemiec, *m.*, (*Genit.* Niemca), der Deutsche. (auch bildl. für: Deutschgesinnt, der deutschen Sprache und Litteratur kundig od. beflissen; im Scherz auch für: Lehrer der deutschen Sprache). — Anmerk. 1. Woher der Name komme, darüber sind die slavischen Geschichts- und Sprachforscher noch nicht einig. Einige verstehen darunter die frühesten Bewohner des Flusses Niemen (die Memel), — wovon Niemeniec, Niemniec (so sollen das Wort die Kaschuben noch heute aussprechen), und zuletzt Niemiec geworden; — andere leiten es von dem germanischen Stamme *Nemetes*; noch andere von dem Worte Niemy, stumm. Weil nämlich die Deutschen, als sie mit den Slaven in Berührung kamen, der slavischen Sprache unkundig, sich bloß durch Zeichen verständlich machen konnten, so sollen sie Niemcy, stumme Menschen, benannt worden sein. Diese Meinung ist die wahrscheinlichste und wird von den meisten in Schutz genommen, weil noch jetzt die Stockdeutschen hier und da Gluche Niemcy, taube Deutsche, genannt werden. — 2. Weil in den evangelischen Kirchen in Polen der Gottesdienst meistens in deutscher Sprache gehalten wird, so ist in Hinsicht der Religion dem gemeinen Manne Niemiec so viel als Lutheraner od. Kalvinist: eben so Niemka, und Niemiecki.

Niemieć, 1) mit der vollend. Handlung Oniemieć, stumm werden. die Sprache verlieren. — 2) mit der voll. H. Zaniemieć, verstummen (nicht reden können od. wollen — für den Augenblick).

Niemiecki, *Adj.*, Po niemiecku, *Adv.*, deutsch. Tłumaczyć na niemiecki od. z niemieckiego, ins Deutsche od. aus dem Deutschen übersetzen. Jak to się wyraża po niemiecku? wie wird das im Deutschen ausgedrückt? was heißt das auf deutsch? — s. noch Niemiec Anmerk. 2.

Niemieszany, ungemischt. unvermischt.

Niemieszkale, *Adv.*, unverzüglich. ungesäumt. (veralt.)

Niemieszkalny, unbewohnbar.

Niemka, und **Niemkini**, (letzteres besonders mit Verachtung oder Haß) *f.*, eine Deutsche. Ueber den Ursprung des Namens sieh Niemiec.

Niemoc, *f.*, eine Krankheit (in sofern sie Körperschwäche zur Folge hat). Wpaśdź w niemoc, in eine K. fallen. — erkranken. — Żółta n., die Gelbsucht. N. padaiąca, die Fallsucht.

Niemódz, veraltet für Chorym być, krank sein.

Niemość und **Niemota**, *f.*, die Stummheit.

Niemowa, *m.*, ein Stummer.

Niemowlątko, *n.*, das Diminutiv von Niemowlę, w. s.

Niemowlę, *n.*, ein kleines Kind, das noch nicht reden kann *(infans)*.

Niemowlęctwo, *n.*, 1) das Unvermögen zu reden. — 2) das kindliche Alter, in welchem man noch nicht reden kann *(infantia)*.

Digitized by Google

Niemowlęcy, kindlich. wiek, das Kindesalter. die Kindheit (wo man nicht reden kann). Jeszcze w n—cym wieku, noch als ganz kleines Kind.

Niemy, *Adj.*, Niemo, *Adv.*, stumm. — bildl., still (z. B. ein Ort). Niema mowa, die Gebehrdensprache. Niema twarz od. bestya, ein unvernünftiges Thier (veralt).

Nienacko, ein *Subst. indecl.*, bloß mit Z adverbialisch gebraucht: Z nienacka, unvermerkt. unversehens. unvermuthet. — auch: plötzlich.

Nienaganny, *Adj.*, Nienagannie, *Adv.*, tadellos. untadelhaft. untadelig. ohne Tadel.

Nienagrodzony, 1) unersetzlich. unwiederbringlich. z. B. Strata n—a, u—er Verlust. — 2) unbelohnt.

Nienaruszony, unversehrt. unangerührt.

Nienasycony, unersättlich.

Nienaturalny, *Adj.*, und N—lnie, *Adv.*, unnatürlich.

Nienawidzić (falsch ist Nienawidzieć, s. Nawidzić), hassen. nicht leiden können.

Nienawiść, *f.*, der Hass. N. powziąć do kogo, besser ku komu, es wird mir Jmd gehässig. einen H. auf Jmdn werfen. Mieć n. ku komu, Mieć kogo w n—ści, H. gegen Jmdn hegen. Podadź kogo od. się w n., N. na kogo od. na siebie ściągnąć, Jmdn zum Gegenstande des (allgemeinen, powszechną) Hasses machen. (allgemeinen) Hass sich zuziehen, auf sich laden. Żyć z kim w n—ści, sich gegenseitig hassen. Hass gegen einander hegen. N—ścią pałać ku komu, den bittersten H. gegen Jmdn hegen.

Nienawistnik, *m.*, der Hasser.

Nienawistny, gehässig, d. i. sowohl hassend, als auch verhasst.

Nienayrzéć, Nienażrzéć, s. Nienawidzić.

Nieobaczek, *m.*, bloß adverb. Z nieobaczka, unversehens. unvermerkt.

Nieobaczny, *Adj.*, N—cznie, *Adv.*, unbedachtsam. unvorsichtig.

Nieobecność, *f.*, die Abwesenheit. W moiéy n—ści, in meiner A.

Nieobecny, abwesend. — Nieobecnie, *Adv.*, in Jmds Abwesenheit. ohne dass Jmd anwesend ist (z. B. kogo osądzić, ihn verurtheilen).

Nieobeszły, nicht zu bereisen (dichter.).

Nieobliczony, unberechenbar. nicht zu berechnen.

Nieobronny, ohne Wehr. ohne Befestigungswerke.

Nieobyczayność, *f.*, die Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit. — unsittliches Betragen. eine unsittliche Aeußerung, Handlung.

Nieobyczayny, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, unsittlich. unsittsam. sittenlos.

Nieochędostwo, *n.*, die Unreinlichkeit (als Eigenschaft).

Nieochędożny, *Adj.*, N—żnie, *Adv.*, unreinlich. unsauber.

Nieodmienny, *Adj.*, N—nnie, *Adv.*, 1) unveränderlich. — 2) unabänderlich.

Nieodpowiedny, nicht entsprechend. zu wenig einbringend. nicht belohnend.

Nieodpowiedzialność, *f.*, die Unverantwortlichkeit. d. i. dass Jmd für seine Handlungsweise nicht verantwortlich ist; keine Rechenschaft zu geben hat.

Nieodpowiedzialny, nicht verantwortlich. d. i. der keine Rechenschaft zu geben braucht, und: wovon man keine Verantwortung hat.

Nieodrodny, nicht ausgeartet. seiner Vorfahren würdig.

Nieodstępny, unzertrennlich. der Jmdn auf allen Schritten und Tritten folgt, ihm nicht von der Seite geht.

Nieodwołowany, unersetzlich. nicht wieder gut zu machen.

Nieodżałowany, den man nicht genug bedauern kann (von einem, der gestorben ist od. sich entfernt hat). N—na strata, szkoda, ein sehr großer, unersetzlicher Verlust.

Nieograniczoność, *f.*, die Grenzenlosigkeit.

Nieograniczony, unbegrenzt. grenzenlos. N—a władza, miłość, —e Macht, Liebe. N—e zaufanie, —es Vertrauen.

Nieokrzesany, eig., nicht abgeästet, abgeschält, behauen. — bildl., plump. tölpelhaft. flegelhaft. ohne alle Bildung.

Nieomylność, *f.*, die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit. Papieża, die Infallibilität des Papstes.

Nieomylny, untrüglich. unfehlbar.

Nieopatrzny, —trznie, veralt. für Nieostrożny, —żnie, w. s.

Nieopłacony, nicht mit Gelde zu bezahlen.

Nieopowiedny, ungemeldet. N—dnie, *Adv.*, ohne sich zu melden.

Nieostrożny, *Adj.*, N—żnie, *Adv.*, 1) unvorsichtig. — 2) unbehutsam. — davon N—ożność, *f.*, die Unvorsichtigkeit, Unbehutsamkeit.

Nieoświecony, 1) unbeleuchtet. — 2) ungebildet.

Nieoszacowany, unschätzbar.

Niepamięć, *f.*, die Vergessenheit. Póysdź w n., in V. kommen. W n. co puścić, etwas in V. bringen, der V. übergeben, aus dem Gedächtnisse verbannen. das Andenken an etwas verbannen.

Niepamiętny, 1) vergesslich (der ein schwaches Gedächtniss hat). — 2) uneingedenk (na co, einer Sache). — 3) gern vergessend (na urazy, das erlittene Unrecht). daher Na u. n., versöhnlich. nicht rachsüchtig). — 4) undenklich. Od n—ych czasów, seit u—en Zeiten.

Niepewny, *Adj.*, Niepewno, *Adv.*, 1) ungewiss. — 2) unsicher. unzuverlässig.

Niepewność, *f.*, die Ungewissheit. — W n—ści być, zostawić, in U. sein. lassen.

Niepilność, *f.*, der Unfleiß. — Niepilny, *Adj.*, N—lnie, *Adv.*, unfleißig.

Niepłatny, unbesoldet (der seine Besoldung nicht erhalten hat). unbezahlt. nicht berichtigt (was bezahlt werden sollte, wie Schulden, Miethe). der keine Bezahlung

Digitized by Google

erhielt (z. B. ein Gläubiger, Lohnkutscher). — Anm. das Wort ist nicht zu verwechseln mit Bezpłatny.

Niepłonny, nicht ungegründet (von der Hoffnung, daher: zuverlässig).

Niepogoda, *f.*, schlechtes, unheimliches, unfreundliches Wetter. schlechte Witterung. das Regenwetter. Ciągła była n., das W. war anhaltend schlecht. Ciągłą mieliśmy n—dę, wir hatten beständiges Regenwetter.

Niepogodny, z. B. dzień, ein trüber, unfreundlicher, regnerischer Tag.

Niepoiętność, *f.*, der Stumpfsinn. — Niepoiętny, stumpfsinnig. schwachköpfig.

Niepojęty, unbegreiflich. To iest dla mnie rzecz n—ta, das liegt außer meinem Gesichtskreis. od. geht über meinen Horizont od. Verstand. das ist mir unbegreiflich.

Niepokalany, unbefleckt. (fast nur in der Redensart üblich: Niepokalane poczęcie Panny Maryi, die u—te Empfängniss Mariä.)

Niepokoić, beunruhigen. — Niepokojenie, *n.*, die Beunruhigung.

Niepokój, *m.*, die Unruhe. der Unfriede.

Niepomiarkowanie, *n.*, 1) die Unmäßigkeit (w iedzeniu i piciu, im Essen und Trinken). — 2) die Ungezähmtheit, Ungebundenheit. der Mangel der Mäßigung. unbändiger Sinn. — oder umschreibend: dass man sich nicht zu mäßigen, dass man seinen Handlungen weder Maaß noch Ziel zu setzen weiß. — N—nie w mowie, das Unvermögen seine Zunge im Zaume zu halten: w karaniu, zu große Strenge beim Strafen. — 3) auffahrendes Wesen. der Jähzorn.

Niepomiarkowany, unmäßig. unbändig. der sich nicht zu mäßigen od. seinen Begierden Maaß und Ziel nicht zu setzen weiß. N. w czém, der weder Maaß noch Ziel in etwas finden kann. N—na żądza chwały, übermäßige Ruhmsucht.

Niepomny, (na co, einer Sache) uneingedenk. etwas nicht berücksichtigend.

Niepomyślny, *Adj.*, dem Wunsche nicht entsprechend. ungünstig. — Niepomyślnie, *Adv.*, nicht nach Wunsch. — N—na bitwa, eine unglückliche Schlacht. — N—lnie mi poszedł interes, das Geschäft ist gegen mein Erwarten schlecht ausgefallen.

Niepoprawny, *Adj.*, N—wnie, *Adv.*, 1) nicht correct. fehlerhaft. — 2) unverbesserlich (nicht zu verbessern, von Personen).

Nieporządek, *m.*, die Unordnung. N. robić, U. verursachen. W nieporządku, in U. — unordentlich.

Nieporządny, *Adj.*, N—dnie, *Adv.*, unordentlich.

Nieposłuszeństwo, *n.*, der Ungehorsam.

Nieposłuszny, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, ungehorsam.

Niepozbyty, den man nicht los werden kann. der einem immer auf dem Nacken sitzt.

Niepożyteczny, *Adj.*, N—cznie, *Adv.*, unnütz.

Niepożyty, unverwüstlich. nicht zu verbrauchen.

Nieprawdziwy, *Adj.*, N—wie, *Adv.*, unwahr.

Nieprawny, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, ungesetzlich. gesetzwidrig. widerrechtlich.

Nieprawość, *f.*, 1) die Widerrechtlichkeit. eine widerrechtliche Handlung. — 2) das Gebrechen. der Fehler. eine Untugend, Sünde.

Nieprawy, böse. schlecht. nichtswürdig. — von Handlungen auch: widerrechtlich.

Nieproszony, ungebeten. uneingeladen.

Nieprzebrany, unerschöpflich.

Nieprzespany, nicht durchzuschlafen. — N—na noc, eine ewige Nacht (dichterisch statt Tod).

Nieprzyiaciel, *m.*, der Feind. N—lem być czyim, feindselige Gesinnungen gegen Jmdn hegen. N—em być czego, etwas nicht leiden können.

Nieprzyiacielski, 1) feindlich. obóz, das f—e Lager. — 2) feindselig. — das Adv. Po nieprzyiacielsku, feindlich. feindselig. als Feind (z. B. wkroczyć do czyiego kraiu, Jmds Gebiet betreten).

Nieprzyiaciółka, *f.*, die Feindin. N—ką czyią być, s. Nieprzyiaciel. — N—ką być czego, wird oft gebraucht in der Bedeutung: etwas nicht leiden können (z. B. długich ogonów u sukien, lange Schleppen an den Kleidern).

Nieprzyiaźń, *f.*, die Feindschaft, Fehde. W n—źni z kim żyć, mit Jmdm Feind sein, od. in Feindschaft *cet.* leben, od. sich nicht vertragen. N. na siebie ściągnąć, sich Feindschaft zuziehen. Zaniechać n—źni, die Feindschaft fahren lassen. die Feindseligkeiten einstellen.

Nieprzyiazny, (von Personen, z. B. komu, Jmdm) feind, abgeneigt, abhold. — (von Sachen) feindlich. feindliche Gesinnungen verrathend.

Nieprzyiemność, *f.*, die Unannehmlichkeit (sowohl als Eigenschaft — das Unangenehme einer Sache —, als auch für: etwas Unangenehmes. der Verdruss). Miałem z nim wiele n—ści, er hat mir viel Verdruss verursacht. ich habe viel V. mit ihm gehabt.

Nieprzyiemny, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, unangenehm. widerlich. — auch: verdrießlich. z. B. Wszystko mi n—mne, es ist mir alles verdrießlich od. zuwider.

Nieprzykryty, unbedeckt.

Nieprzystępność, *f.*, 1) die Unzugänglichkeit (dass man zu etwas nicht gelangen kann). — 2) die Unfreundlichkeit (im Benehmen, in wiefern man Jmdm nicht leicht Zutritt zu sich gestattet).

Nieprzystępny, 1) unzugänglich. — 2) unfreundlich, zurückstoßend.

Nieprzystoyny, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, und Nieprzyzwoity, N—icie, unanständig.

Nierad, *Adj. indecl.*, ungern. z. B. N. to widzę, czynię, mówię, ich sehe, thue, sage es ungern.

Digitized by Google

Nierozłączony, Nierozerwany, unzertrennbar. unzertrennlich. z. B. N—y związek, u—es Bündniss. N—a przyiaźń, u—che Freundschaft.

Nierozmyślny, *Adj.*, N—ślnie, *Adv.*, unbedachtsam. unüberlegt. unbesonnen. — davon N—ślność, *f.*, Unbedachtsamkeit. Mangel an Umsicht.

Nieroztropność, (Nierostr...) *f.*, die Unbesonnenheit (als Eigenschaft und einzelne Handlung), Unklugheit. — davon:

Nieroztropny, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, unbesonnen. unklug.

Nierozum, *m.*, der Unverstand. die Unvernunft.

Nierozumny, *Adj.*, N—mnie, *Adv.*, unverständig. unvernünftig (von Menschen; von Thieren ist Bezrozumny vorzuziehen).

Nierozwaga, *f.*, die Unvorsichtigkeit. der Mangel an Ueberlegung. — Nierozważny, *Adj.*, unvorsichtig. unüberlegt. ohne Ueberlegung handelnd. — Nierozważnie, *Adv.*, ohne Ueberlegung (co zrobić, etwas thun).

Nierymowny, Nierymowy, ohne Reime. reimlos.

Nierząd, *m.*, 1) die Unordnung, Ordnungslosigkeit. — 2) die Regierungslosigkeit. Anarchie. — 3) die Sittenlosigkeit, Liederlichkeit, Unzucht, Buhlerei. N—owi się oddadź, zur Buhldirne werden.

Nierządnica, *f.*, ein unzüchtiges Weib. eine Buhldirne.

Nierządnik, *m.*, der Buhler. ein unzüchtiger od. der Wollust fröhnender Mensch.

Nierządny, 1) unordentlich. schlechte Wirthschaft treibend. keine Ordnung beobachtend. — 2) unzüchtig. der Wollust fröhnend

Nierzkąc, Nierzekąc, geschweige denn (veralt. statt A niedopieróż, od. A cóż dopiero).

Nieść, I. *v. a.* und *n.*, 1) tragen (in jeder Richtung. daher) N. dokąd, hintragen. N. tu, herbeitragen. bringen. z. B. Jakąż mi niesiesz wiadomość? was bringst du mir für Nachricht? Dokąd niesiesz twe kroki? wo eilst du od. wo steigst du hin? wohin sind deine Schritte gerichtet? Strzelba niesie daleko, dwieście kroków. die Büchse trägt weit, zweihundert Schritt. Idzie dokąd oczy niosą, er geht, wohin ihn die Augen führen. N. życie w ofierze, sein Leben zum Opfer bringen. N. szkodę, pożytek, Schaden, Nutzen bringen. — 2) mit sich bringen. erfordern. erheischen. Tak niesie powinność, so erfordert es die Pflicht. — 3) Nieść iaia, Eier legen (auch Nieść allein, z. B Kura niesie, die Henne legt Eier). Wieść niesie, es geht das Gerücht. es verlautet. = II. Nieść się, 1) N. się ku czemu, sich zu etwas anlassen. z. B. Nie ku dobremu się niesie, die Sache lässt sich nicht gut an. (veraltet.) — 2) N. się za kogo, sich für etwas ausgeben (veralt.).

Nieschludność, *f.*, s. Nieochędostwo. — Nieschludny, s. Nieochędożny.

Niesforność, *f.*, die Widerspenstigkeit, Widersetzlichkeit, Unfolgsamkeit.

Niesforny, unfolgsam. widerspenstig. N—nym być, sich nicht fügen wollen.

Niesienie, *n.*, das Tragen.

Nieskazitelność, *f.*, die Unbescholtenheit. auch: Unbestechlichkeit, Unverderbtheit. — N—lny, unbescholten. unbefleckt. — auch: unbestechlich.

Nieskażony, unverderbt. fleckenlos. (moralisch) rein.

Nieskończoność, *f.*, die Unendlichkeit. das Unendliche. Do n—ści, ins U—che.

Nieskończony, *Adj.*, Nieskończenie, *Adv.*, unendlich. (nicht zu verwechseln mit Nie skończony, nicht beendigt unvollendet.) — Nieskończenie ci iestem wdzięczny za tę przysługę, ich bin Ihnen für diesen Dienst unendlich dankbar.

Nieślubny, ohne Trauung. N—e małżeństwo, eine wilde Ehe.

Niesłychany, unerhört.

Niesmaczny, unschmackhaft. — bildl., unangenehm.

Niesmak, *m.*, 1) ein widerlicher, unangenehmer Geschmack. — 2) die Unbehaglichkeit. das Unbehagen. ein unangenehmes Gefühl. eine ua—me Empfindung. die Unzufriedenheit. das Missvergnügen.

Nieśmiałość, *f.*, die Schüchternheit, Aengstlichkeit, Furchtsamkeit. Z nieśmiałością, ängstlich. schüchtern. *(adverb.)*

Nieśmiały, *Adj.*, Nieśmiało, *Adv.*, schüchtern. ängstlich. furchtsam.

Nieśmiertelność, *f.*, die Unsterblichkeit. — N—lny, *Adj.*, N—lnie, *Adv.*, unsterblich.

Nieśny, z. B. Nieśna kura od. kokosz, die Leghenne.

Niesnaska, *f.*, gewöhnl. im Plur. Niesnaski, Misshelligkeiten, Zänkereien, Uneinigkeiten (im Staate und im Privatleben). N—ki wzniecać, U—ten erregen. — s. noch Kłótnia.

Niespełna, nicht voll. nicht ganz. (wenn zu einer vollen Zahl noch etwas fehlt. z. B. N. trzydzieści, nicht voll dreißig.) N. rozumu być oder mieć, nicht richtig im Kopfe sein.

Nieśplik, (Mesplik, Nieszpuł, Mespul,) *m.*, die Mispel. der Mispelbaum.

Niespodziany, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, unerwartet, unverhofft.

Niespokoyność, *f.*, die Unruhe. — Niespokoyny, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, unruhig. To mnie nieco u—nym czyni, das macht mir einige Unruhe. Bardzo iestem n. o niego, ich bin seinetwegen in großer Unruhe. ich bin um ihn sehr besorgt. N—ną miałem noc, ich hatte eine u—ge Nacht.

Niesposób (Nie sposób, d. i Nie ma sposobu, es ist kein Mittel, keine Möglichkeit), wird adverbialisch gebraucht in der Bedeutung: es ist nicht möglich. z. B. Nie-

Digitized by Google

sposób, aby to wszystko w tak krótkim czasie miał spotrzebować, es iſt nicht möglich, daſſ er das Alles in ſo kurzer Zeit verbraucht haben kann.

Niesposobny, ungeſchickt (do czego, zu etwas).

Niespracowany, außerordentlich arbeitſam (den keine Arbeit ermüdet. der immerfort arbeitet und ſich dabei keine Mühe verdrießen läßt).

Niesprawiedliwość, *f.*, die Ungerechtigkeit. popełnić, eine U. begehen.

Niesprawiedliwy, ungerecht. — Niesprawiedliwie, ungerecht. ungerechter Weiſe.

Niespul, ſ. Niesplik.

Niestałość, *f.*, die Unbeſtändigkeit, der Unbeſtand (człowieka, eines Menſchen). die Veränderlichkeit (pogody, des Wetters). der Wankelmuth (losu, des Glücks).

Niestały, unbeſtändig. veränderlich. — von Perſonen auch: leichtſinnig. flatterhaft.

Niestaranny, unbetriebſam.

Niestateczność, *f.*, ſ. Niestałość. — Niestateczny, ſ. Niestały.

Niestatek, *m.*, 1) ſ. Niestałość. — 2) die Ausſchweifung. lockere, ſchwelgeriſche Lebensart. — 3) ſ. Niedostatek. — 4) ein unbeſtändiger od. lockerer Menſch.

Niestety, (veralt. Niestetysz, Niestoty, Niestotysz, Niestecie, Niestecież, Niestota, Niestotes, Niestocie) ach! leider!

Niestosowny, *Adj.*, N—wnie, *Adv.*, unpaſſend.

Niestrawność, *f.*, die Unverdaulichkeit (żołądka, des Magens). die Ueberladung des Magens. Chory na n., er hat ſich den Magen überladen, verdorben.

Niestrawny, unverdaulich. ſchwer zu verdauen.

Niestroyny, 1) ungeſchmückt. — 2) nicht geſtimmt. nicht rein geſtimmt. verſtimmt.

Nieświadom, unbekannt (czego, mit etwas). unerfahren (in etwas). unbewuſſt (einer Sache). unkundig (einer Sache).

Niesworność (auch Niesforność), *f.*, 1) die Inſubordination. Zuchtloſigkeit. — auch: Widerſpenſtigkeit. (wenn Jmd nicht recht gehorchen, ſich fügen will.) — 2) die Unverträglichkeit, — auch: Uneinigkeit, Zwietracht.

Nieślachcic, *m.*, ein Unadeliger.

Nieswóy, 1) etwas unpäßlich. Jakiś dziś iestem n., ich bin heute nicht ganz wohl (*sc.* obgleich ich eigentlich nicht weiß, was mir fehlt). — 2) etwas miſſlaunig, miſſmuthig, verſtimmt. Jakoś dziś był n., er war heute nicht bei ſeiner gewöhnlichen Laune.

Nieszczęście, *n.*, das Unglück, Miſſgeſchick. N. mnie spotkało, es iſt mir ein U. zugeſtoßen. N—ścia kogo nabawić, Jmdn ins U. bringen. Na moie n., zu meinem U. — Nieszczęście chciało, że od. aby..., ein feindſeliges Geſchick wollte, daſſ... — es war ein U., daſſ... — W nieszczęściu, im Unglück. — Dzielić z kim n., an Jmds Miſſgeſchick Antheil nehmen, das Unglück mit Jmdm theilen.

Nieszczęśliwy, (Nieszczęsny) *Adj.*, N—wie, N—nie und no, *Adv.*, unglücklich. unglückſelig.

Nieszkodliwy, *Adj.*, N—wie, *Adv.*, unſchädlich.

Nieszpór, *m.*, gewöhnl. im Plural Nieszpory, die Veſper. der Nachmittagsgottesdienſt. N. odprawiać, die V. halten. N—ry sycylijskie, die Sicilianiſche Veſper.

Nieszporny, Veſper-. z. B. N—e kazanie, die Veſperpredigt.

Nieszpulka, *f.*, ſ. Niesplik.

Nietoperz, *m.*, die Fledermaus.

Nietopnisty, Nietopny, nicht leicht zerſchmelzend.

Nietrwałość, *f.*, die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit. rzeczy ludzkich, der Unbeſtand der menſchlichen Dinge. zdrowia, die Schwäche der Geſundheit. — am beſten wird es umſchrieben mit: nicht dauerhaft. nicht feſt. nicht derb genug. z. B. Dla n—ści drzewa, weil das Holz nicht dauerhaft war.

Nietrwały, nicht dauerhaft. nicht feſt.

Nietykalek, *m.*, Rühr mich nicht an (die Pflanze).

Nietykalny, 1) nicht anzurühren. — 2) unverletzlich.

Nietylko, ſ. Tylko (Nie tylko).

Nieubłagany, (Nieubłagliwy, veralt.), unerbittlich. — auch: unverſöhnlich. der ſich durch Bitten nicht rühren läſſt. unerbittlich ſtreng.

Nieuchronny, unvermeidlich. — auch: unerläſſlich.

Nieuctwo, *n.*, 1) die Unwiſſenheit, Ungelehrſamkeit. — 2) die Faulheit (in Hinſicht des Lernens. Unluſt zum Lernen). — 3) die Ungelehrigkeit.

Nieuczciwość, *f.*, die Unredlichkeit, Niederträchtigkeit, Ehrloſigkeit, Schlechtigkeit. — auch: unredliches Verfahren. ſchlechte Handlung.

Nieuczciwy, unredlich. unehrlich. ehrlos. — auch: ſchändlich, ſchlecht, niederträchtig (von Perſonen und Handlungen).

Nieuczony, ungelehrt.

Nieuczynność, *f.*, die Ungefälligkeit.

Nieuczynny, ungefällig. undienſtfertig.

Nieudany, ungeheuchelt.

Nieudatność, *f.*, die Ungeſtaltetheit (eines Werks, das dem Künſtler nicht gerathen iſt).

Nieudatny, nicht wohl oder nicht gut gerathen.

Nieudolność, *f.*, der Mangel an Talent od. an Kenntniſſen. — die Beſchränktheit der Kenntniſſe. die ſehr geringen Fähigkeiten od. Kenntniſſe, die Jmd beſitzt. die Unfähigkeit (beſonders als Ausdruck der Beſcheidenheit eines Redners, der ihn zur Entſchuldigung braucht, und wohl zu unterſcheiden von Niezdolność, w. ſ.).

Digitized by Google

Nieudolny, 1) beschränkt. von geringem Talent. — 2) schwach (bildl., z. B. N. głos mój, meine schwache Stimme, statt: Unberedtsamkeit. schwache Beredtsamkeit, sehr geringes Rednertalent). s. Nieudolność.

Nieufność, *f.*, das Misstrauen. der Mangel an Vertrauen. (Vrgl. Podejrzliwość.) N. mieć do kogo, M. in Jmdn setzen.

Nieufny, misstrauisch. — auch: argwöhnisch (Podejrzliwy).

Nieujeżdżony, nicht zugeritten (vom Pferde u. dgl.). unbefahren (vom Wege, d. i. uneben, holperig).

Nieuk, *m.*, 1) ein Unwissender. ein roher Mensch. ein Mensch ohne allen Unterricht. — 2) ein ungelehriger, stumpfsinniger Mensch. ein Schwachkopf. — 3) einer, der keine Lust zum Lernen hat, der nur mit Widerwillen lernt, der Abneigung hat gegen das Lernen. (im Scherz: ein fauler Socius; und bildl., ein Feind der Aufklärung, Freund der Unwissenheit.)

Nieuleczony, unheilbar (statt Nie do uleczenia, z. B. N—na rana, eine u—re Wunde. — zu unterscheiden von Nie uleczony, nicht geheilt.

Nieumiejętny, 1) *absol.*, unwissend. ohne Bildung. ungebildet. — 2) unwissend. unerfahren. unkundig (in Beziehung auf eine Kunst. z. B. Radzić się ludzi nieumiejętnych, unerfahrene Menschen zu Rathe ziehen).

Nieunita, *m.*, s. Dysunita.

Nieuproszony, 1) unerbittlich (selten, und sagt weniger als Nieubłagany). — 2) nicht erbeten. nicht durch Bitten erlangt. — auch: durch Bitten nicht erlangt. um den man vergeblich gebeten hat.

Nieurodzay, *m.*, der Misswachs. N. (powszechny, zupełny) był w tym roku, es war in diesem Jahre (allgemeiner, gänzlicher) M.

Nieurodzayność, *f.*, die Unfruchtbarkeit (vom Boden, und von Obstbäumen).

Nieurodzayny, unfruchtbar (vom Boden und von Obstbäumen). rok, ein u—res, schlechtes Jahr. das Missjahr. Rok ten był u—ny, dieses Jahr war ein Missjahr.

Nieustanny, *Adj.*, N—nnie, *Adv.*, (selten Nieustawny, und Nieustayny,) unaufhörlich. fortwährend. — als *Adv.* auch: ohne Unterlass. in einem fort.

Nieustraszoność, *f.*, (gewöhnl. mit dem Zusatz umysłu), die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit.

Nieustraszony, *Adj.*, und Nieustraszenie, *Adv.*, unerschrocken. furchtlos. — N—ny umysł, N—ne serce, werden gewöhnlich gebraucht für: Herzhaftigkeit, Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit; — und (Z) n—nym umysłem ist eine adverbialische Ausdrucksweise: unerschrocken.

Nieutulny, gewöhnl. Nieutulony, nicht zu stillen od. zu beruhigen (von einem Weinenden). nicht aufzuhalten (dichterisch von Thränen). nicht zu lindern (vom Schmerz).

Nieuwaga, *f.*, 1) die Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit. — 2) das Versehen. Z nieuwagi od. Przez nieuwagę, aus Versehen. Bez uwagi. unaufmerksam (als *Adj.*). in Gedanken (als *Adv.*).

Nieuważny, *Adj.*, Nieuważnie, *Adv.*, unachtsam.

Nieuzbroiony, unbewaffnet.

Nieużyteczny, unbrauchbar (do czego, zu etwas). nutzlos. — N—eczność, *f.*, die Unbrauchbarkeit, Nutzlosigkeit.

Nieużyty, 1) ungebraucht. — 2) höchst ungefällig (den man wegen seiner Ungefälligkeit zu nichts gebrauchen kann).

Niewarowny, s. Nieobronny.

Niewątpliwie, *Adv.*, ohne allen Zweifel. zuverlässig.

Niewątpliwy, unzweifelhaft. unbezweifelt. zuverlässig.

Nieważność, *f.*, 1) die Unwichtigkeit. — 2) die Ungiltigkeit (umowy, des Vertrags; testamentu, des Testaments). Nakazujemy pod nieważnością, aby takowy testament przez pięciu świadków był podpisany, wir verordnen mit Androhung der Ungiltigkeitserklärung, dass solches Testament von fünf Zeugen unterschrieben werde.

Nieważny, 1) unwichtig. nicht vollwichtig. — 2) ungiltig (ohne gesetzliche Kraft. illegal). Za n. uznać, etwas (z. B. testament, das Testament) für ung. erklären. N—ym się stać, ung. werden. die gesetzliche Kraft verlieren. N—nym być, ung. sein. — nicht gelten.

Niewczas, *m.*, 1) die Schlaflosigkeit, Wachsamkeit. das Wachen. Niewczasy zrujnowały mi zdrowie, das zu viele Wachen hat meine Gesundheit zerrüttet. Niewczasem kogo dręczyć, Jmdn durch Schl. martern. — 2) Niewczas (adverbialisch), besser W niewczasie, zur Unzeit. zur unrechten Zeit. — auch: zu spät. — in welcher letzteren Bed. Po niewczasie üblicher ist. — 3) die Unbequemlichkeit, Beschwerde.

Niewczasować, Jmdn beunruhigen, incommodiren. Jmdm zusetzen, beschwerlich fallen. (veralt.)

Niewczesny, *Adj.*, N—śnie, *Adv.*, 1) unzeitig, d. i. — *a)* frühzeitig. z. B. N. owoc, u—ges Obst. N—a śmierć, früh—er Tod — (besser Zawczesna). N—y płód, u—ge Geburt. — *b)* zur unrechten Zeit geschehend. z. B. N—a rada, u—er Rath. N—ne żarty, u—ge Späße. = 2) zu spät geschehend. z. B. N—a pomoc, die Hilfe, die zu spät kommt.

Niewdzięczen, s. Niewdzięczny.

Niewdzięcznica, *f.*, die Undankbare.

Niewdzięcznik, *m.*, ein Undankbarer.

Niewdzięczność, *f.*, (Niewdzięczeństwo, *n.*, veralt.), der Undank. die Undankbarkeit. N—ścią komu się odpłacić, Jmdm mit Undank lohnen.

Niewdzięczny, *Adj.*, Niewdzięcznie, *Adv.*, 1) undankbar (eig. und bildl., z. B. N—y człowiek, ein u—er Mensch. — N—ne

Digitized by Google

serce, ein u—es Gemüth. — N—na praca, eine u—re Arbeit. ein u—es Geschäft. — 2) unangenehm klingend.

Niewdzięka, *f.*, und **Niewdzięk**, *m.*, veralt. für Niewdzięczność, und Nieprzychylność.

Niewiadomość, *f.*, 1) *absol.*, die Unwissenheit. der Mangel an Bildung. Aż do piętnastego roku żył w zupełnéy n—ści, bis zum funfzehnten Jahre lebte er in völliger Unw. — 2) N. czego, die Unwissenheit, Unkunde in einer Sache. die Unkenntniss einer Sache. die Unbekanntschaft mit etwas.

Niewiadomy, unbekannt. z. B. N—ma, die u—te Größe, Zahl. N—mym sposobem, unbekannter Weise.

Niewiara, *f.*, 1) der Unglaube. — 2) bildl., ein Ungläubiger.

Niewiasta, *f.*, 1) ein Frauenzimmer. eine Weibsperson, Frau (in Hinsicht des Geschlechts). — 2) die Frau, Ehefrau. (veralt.)

Niewiastka, *f.*, die Schwiegertochter (veralt. für Synowa).

Niewid, *m.*, etwas nie Gesehenes, Unerhörtes.

Niewida, *m.*, ein lichtscheuer Mensch.

Niewidany, in der gemeinen Sprache für Nigdy niewidziany, nie gesehen.

Niewidomy, 1) blind. — 2) unsichtbar.

Niewidziany, ungesehen.

Niewidzialny, *Adj.*, unsichtbar. N—lnie, *Adv.*, unsichtbar. unsichtbarer Weise.

Niewierca, *m.*, s. Niewiernik.

Niewiernica, *f.*, eine Ungetreue.

Niewiernik, *m.*, 1) ein Ungetreuer. — 2) ein Ungläubiger.

Niewierność, 1) die Untreue. — 2) der Unglaube.

Niewierny, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, 1) untreu. — 2) ungläubig.

Niewieści, Frauen-. Weiber-. z. B. stróy, die F—kleidung. der F—putz. rząd, das F—regiment, W—regiment. s. Kobiecy.

Niewieścieć, und die vollend. Handl. Zniewieścieć, weibisch werden.

Niewieściuch, *m.*, 1) ein Weichling. ein weichlicher, weibischer Mensch. — 2) der Weibernarr, Weibermann.

Niewieściuchostwo, *n.*, die Weichheit, Weichlichkeit.

Niewiniątko, richtiger Niewinniątko, *n.*, ein unschuldiges Geschöpf. die liebe Unschuld selbst (besonders ironisch von einem Mädchen, das die Unschuld erheuchelt). — **Niewinniątka**, *plur.*, sind auch die auf Herodes Befehl gemordeten Kinder, und der ihrem Andenken gewidmete Tag. s. Młodzianki.

Niewinien, falsch für Nie winien, s. Winien.

Niewinnić, s. Uniewinniać.

Niewinniuchny, Niewinniutenki, ganz unschuldig. ohne die geringste Schuld.

Niewinność, *f.*, die Unschuld (das Freisein von Schuld überhaupt, und die Keuschheit. — daher: Wydrzeć od. Odebrać n., die Unschuld rauben).

Niewinny, unschuldig (auch für: keusch, und bildl. z. B. żart, wyraz, ein u—er Spaß, u—es Wort). schuldlos. — das *Adv.* Niewinnie, od. Niewinnym sposobem, unschuldig. unschuldiger Weise.

Niewłaściwość, *f.*, 1) die Uneigentlichkeit (z. B. znaczenia, der Bedeutung). — 2) die Unbefugniss, Incompetenz (sądu, des Gerichts).

Niewłaściwy, *Adj.*, N—wie, *Adv.*, 1) uneigentlich. — 2) unbefugt, incompetent (vom Gericht od. Richter). unbefugter Weise (als *Adv.*). — 3) unrecht. Na n—wéy drodze poszukuiesz twego prawa, du verfolgst dein Recht auf unrechtem Wege.

Niewód, *m.*, und als Diminut. Niewodek, die Fischwate. das Zugnetz, Ziehgarn.

Niewola, *f.*, 1) die Noth, Nothwendigkeit. Co mi tego za niewola? was habe ich das nöthig? wer od was zwingt mich dazu? — Z niewoli, Z niewolą, Za niewolą, am besten Po niewoli, nicht aus freiem Willen. nicht von freien Stücken. unfreiwillig. ungern. aus Noth. nothgedrungen. aus Zwang. — 2) die Knechtschaft, Sclaverei, Leibeigenschaft. W n—li kogo trzymać, Jmdn in der K. halten. Dostać się do n—li, in die S. gerathen. — 3) die Gefangenschaft. Dostać się do n—li, in G. gerathen. Wziąć kogo do n—li, Jmdn gefangen nehmen. Wzięcie do n., die Gefangennehmung.

Niewolenie, *n.*, die Nöthigung.

Niewolić, kogo do czego und sobie kogo, s. Przyniewalać und Zniewalać.

Niewolnica, *f.*, 1) eine Sclavin. — 2) eine Gefangene.

Niewolnictwo, und **Niewolstwo**, *n.*, 1) s. Niewola 2. — 2) der Sclavensinn.

Niewolniczy, Sclaven-. z. B. stan, duch, der S—stand, S—sinn. N—cza robota, służba od. usługa, die S—arbeit. der S—dienst. — Niewolniczo, *Adv.*, sclavisch.

Niewolnik, *m.*, 1) der Sclave, Leibeigene (ersteres auch bildl., z. B. Być niewolnikiem swoich chuci, ein Sclave seiner Lüste sein. seinen Lüsten fröhnen). — 2) ein Gefangener, Kriegsgefangener. s. Jeniec.

Niewolny, 1) nicht frei. — 2) unfreiwillig.

Niewolstwo, *n.*, s. Niewola 2.

Niewprawność, *f.*, die Ungeübtheit. — **Niewprawny**, ungeübt (w co, in etwas).

Niewstrzymany, unaufhaltbar, -haltsam.

Niewstyd, *m.*, und **Niewstydność**, *f.*, die Schaamlosigkeit.

Niewstydliwy, und **Niewstydny**, 1) schaamlos. ohne Schaamgefühl. — 2) dreist.

Niewyczerpany, unerschöpflich.

Niewyczesany, ungekämmt.

* Die hier fehlenden Zusammensetzungen sind Mittelwörter mit der Negation nicht, müssen daher unter den betreffenden Zeitwörtern gesucht werden, z. B. Nie wydrukowany, unter Wydrukować (Drukować).

Niewydatny, nicht hervorragend. — auch: nicht deutlich genug (z. B. von der Schrift).

Niewygasły, unauslöſchlich. (bildl., d. i.) unvertilgbar. ewig. (beſonders mit miłość, Liebe, und wdzięczność, Dankbarkeit.)

Niewygoda, *f.*, die Unbequemlichkeit. Wielką mam n—dę z tym człowiekiem, der Menſch verurſacht mir große U. — Wielka mi n—da bez téy książki, ich vermiſſe das Buch gar ſehr. Wszystkie n—dy podróży zniósł cierpliwie, er hat alle U—ten (Strapazen, Mühſeligkeiten, Beſchwerlichkeiten) der Reiſe geduldig ertragen.

Niewygodny, *Adj.*, N—dnie, *Adv.*, unbequem. N—nie mieszkać, unbequem wohnen.

Niewygojony, **Niewykurowany**, **Niewyleczony**, } ungeheilt.

Niewymowny, *Adj.*, N—wnie, *Adv.*, unberedt.

Niewymuszoność, *f.*, die Ungezwungenheit.

Niewymuszony, *Adj.*, N—szenie, *Adv.*, ungezwungen. ungekünſtelt.

Niewymyślny, leicht zu befriedigen. der mit Allem zufrieden iſt (beſonders in Hinſicht des Eſſens, des Putzes u. dgl.).

Niewypieczony, unausgebacken. kloßig.

Niewypowiedziany, *Adj.*, N—nie, *Adv.*, unausſprechlich. unbeſchreiblich (d. i. auſſerordentlich). nicht zu beſchreiben, mit Worten zu ſchildern.

Niewyraźny, *Adj.*, N—źnie, *Adv.*, undeutlich.

Niewyrozumiały, nachſichtslos. ohne Nachſicht. ohne Schonung (der keine Rechtfertigungen annimmt, zu viel Arbeit aufgiebt, von ſeinen Forderungen nicht nachläſſt, die Unmöglichkeit des Verlangten nicht einſehen will). — davon N—łość, *f.*, der Mangel an Einſicht od. Nachſicht. nachſichtsloſes Verfahren. ſchonungsloſe Behandlung. die Schonungsloſigkeit.

Niewysławiony, den man nicht genug rühmen, preiſen kann. für deſſen Lob man nicht genug Worte finden kann. über jedes Lob erhaben.

Niewysłowiony, N—owny, ſ. Niewypowiedziany.

Niewyspany, der nicht ausgeſchlafen hat.

Niewystały, der nicht lange genug geſtanden hat, um ſich abzuklären und den gehörigen Geſchmack od. die g—ge Farbe zu bekommen. (von Flüſſigkeiten, beſonders von Getränken. und hauptſächlich vom Wein; daher auch:) trübe. nicht rein ſchmeckend.

Niewytrwałość, *f.*, der Mangel an Ausdauer od. Beharrlichkeit. Unbeſtändigkeit. — **Niewytrwały**, unbeſtändig. der keine Beharrlichkeit beſitzt. der in ſeinem Vorhaben nicht ausdauert. — auch: der kein Sitzfleiſch hat (um die angefangene Arbeit zu Stande zu bringen). unbeharrlich. nicht ausdauernd.

Niewytrzymały, zart. weich. N. na co, etwas (z. B. na zimno, die Kälte) nicht ertragen könnend.

Niewytworny, einfach. ſchmucklos. ungekünſtelt.

Niewywczas, *m.*, die Schlafloſigkeit. ſ. Niewczas.

Niewzruszony, unbeweglich. — beſonders bildl., unerſchütterlich. nicht zu rühren, nicht zu bewegen. der einen felſenfeſten Sinn hat.

Niezabawem, *Adv.*, (eig. *Ablat.* eines ungebr. Subſt.) ſ. Niebawem.

Niezabud, und **Niezabudek**, *m.*, ſ. Upominek.

Niezachwiany, 1) unerſchütterlich (u-mysł, u—er Sinn). — 2) unverbrüchlich. N—a wierność, u—che Treue.

Niezadługo, in kurzer Zeit. es wird nicht mehr lange dauern.

Niezadłużony, unverſchuldet (d. i. der keine Schulden hat, und worauf keine Schulden ſind).

Niezakryty, unbedeckt.

Niezależność, *f.*, die Unabhängigkeit. — N—żny, *Adj.*, N—żnie, *Adv.*, unabhängig.

Niezamężny, unvermählt (von einem Frauenzimmer).

Niezamieszkały, unbewohnt.

Niezamożny, unbemittelt. nicht ſehr wohlhabend. nicht viel Reichthum beſitzend.

Niezapłacony, unbezahlt.

Niezapominayka, *f.*, das Vergiſſmeinnicht.

Niezapomny (ſelten für Pamiętny), unvergeſſlich.

Niezaprawny, nicht eingemacht. — auch: ohne Tunke, ohne Ueberguſſ. trocken.

Niezaprzeczony, unbeſtreitbar (z. B. N—ne prawo, u—es Recht).

Niezapytany, ungefragt. ohne gefragt zu ſein.

Niezaszczytny, keine Ehre bringend.

Niezawisłość, *f.*, ſieh Niezależność. — **Niezawisły**, ſ. Niezależny.

Niezawodny, *Adj.*, **Niezawodnie**, *Adv.*, unfehlbar. ganz zuverläſſig. — Niezawodność, *f.*, die Zuverläſſigkeit, Unfehlbarkeit.

Niezazdrosny, nicht neidiſch.

Niezbity, unwiderleglich. unwiderlegbar. unumſtößlich (dowód, u—er Beweis).

Niezbroyny, unbewaffnet. — **Niezbroynie**, *Adv.*, ohne Waffen.

Niezbyty, den man nicht los werden kann.

Niezdatność, *f.*, die Untauglichkeit. — **Niezdatny**, untauglich, unfähig (do czego, zu etwas). do niczego, der zu nichts zu gebrauchen iſt. ganz unbrauchbar.

Niezdobyty, unerſtürmbar. unbezwingbar. (nicht zu verwechſeln mit Nie zdobyty, nicht erſtürmt.)

Niezdolność, *f.*, die Unfähigkeit, Untauglichkeit (do czego, zu etwas).

Niezdolny, unfähig, untauglich, untüchtig (zu etwas, do czego — von Perſonen).

Niezdrów, (von Perſonen), **Niezdrowy** (von Sachen), ungeſund.

Niezepsuty, unverdorben.

Niezgłębiony, unergründlich. unerforſchlich.

Digitized by Google

Niezgoda, *f.*, die Uneinigkeit, Zwietracht. der Zwiespalt. W n—dzie żyć z kim od. między sobą, mit Jmdm od. untereinander in — — leben od. uneinig sein. N—dę zasiać, u—ten erregen. den Saamen der Zwietracht ausstreuen.

Niezgodliwy, Niezgodny, unverträglich. streitsüchtig. baderſüchtig.

Niezgodność, *f.*, 1) die Unverträglichkeit. — 2) die Abweichung (Nichtübereinstimmung) z. B. zdań, der Meinungen. kopii z oryginałem, die Abw. der Abschrift von der Urschrift. die Nichtüb. der A. mit der Urs.

Niezgodny, 1) s. Niezgodliwy. — 2) nicht übereinstimmend. abweichend.

Niezgrabiasz, *m.*, ein ungeschickter, plumper, tölpischer Mensch.

Niezgrabność, *f.*, die Ungeschicklichkeit, Ungeschliffenheit. Plumpheit (von Personen). Ungestaltetheit, Unförmlichkeit (von Sachen).

Niezgrabny, *Adj.*, **Niezgrabnie**, *Adv.*, ungeschickt. plump. ungeschlacht. ungeschliffen. tölpisch. N—nie chodzić, ungeschickt gehen ect.

Niezliczony, unzählig. unzählbar. — **Niezliczoność**, *f.*, die Unzählbarkeit.

Niezłomny, *Adj.*, N—mnie, *Adv.*, unzerbrechlich. — gewöhnl. bildl., — *a)* unbeugsam. z. B. charakter, u—er Sinn. Człowiek n—ego charakteru, ein u—er Mensch. — *b)* unverbrüchlich. z B. N—a wierność, u—che Treue. — davon **Niezłomność**, *f.*, die Unbeugsamkeit (des Sinnes). Unverbrüchlichkeit. unverbrüchliche Treue.

Niezmienność, *f.*, die Unveränderlichkeit (z. B. charakteru, der Gesinnungen). — auch: Beständigkeit, Standhaftigkeit, Festigkeit.

Niezmienny, *Adj.*, N—nnie, *Adv.*, unveränderlich. unabänderlich.

Niezmierność, *f.*, die Unermesslichkeit.

Niezmierny, unermesslich. ungeheuer groß. N—ne mnóstwo, unendliche, außerordentliche Menge. — **Niezmiernie**, *Adv.*, unermesslich (wysoki, hoch). unendlich (cieszyć się, sich freuen). außerordentlich (kochać, lieben).

Niezmordowany, unermüdet.

Niezmyślony, 1) nicht erdichtet. wahr. wahrhaft. wirklich. N. apetyt, wirklicher Appetit. — 2) ungeheuchelt. s. Szczery.

Nieznacznie, unmerklich. unvermerkt. d. i. — *a)* nach und nach. sehr langsam (rość, wachsen). — *b)* ohne es merken zu lassen. wie von ungefähr. z. B. N. rozmowę na ten przedmiot skierował. unm. lenkte er das Gespräch auf diesen Gegenstand. — N. i mnie dotknął, er hat auch mir einen Seitenhieb gegeben, unm. auch auf mich gestichelt.

Nieznaczny, unbedeutend. unmerklich. gering. z. B. postęp zrobić, u—che od. geringe Fortschritte machen.

Nieznajomość, *f.*, die Unbekanntschaft (czego, mit etwas), Unkunde (in einer Sache), Unkenntniß (einer Sache.)

Nieznajomy, unbekannt (den man nicht kennt). — substantivisch: ein Unbekannter. N—ma, eine Unbekannte. — Vrgl. Nieznany.

Nieznośny, *Adj.*, **Nieznośnie**, *Adv.*, unausstehlich. unerträglich.

Niezręczny, *Adj.*, N—cznie, *Adv.*, ungeschickt. **Niezręczność**, *f.*, die Ungeschicklichkeit.

Niezrozumiały, *Adj.*, N—miale, *Adv.*, unverständlich. — **Niezrozumiałość**, *f.*, die Unverständlichkeit.

Niezupełność, *f.*, die Unvollständigkeit. **Niezupełny**, *Adj.*, N—lnie, *Adv.*, unvollständig. (nicht zu verwechseln mit Nie zupełnie, nicht ganz.)

Niezużyty, unverwüstlich. — auch: unerschöpflich. nicht zu verbrauchen.

Niezwadliwy, nicht zankſüchtig. s. Zgodny 2.

Niezwalczony, unbezwingbar.

Niezwyciężny, gewöhnl. Niezwyciężony, unbezwingbar. unbesiegbar. — auch heißt Niezwyciężony, unwiderstehlich. z. B. Mam do niego n—ną odrazę, ich habe eine u—che Abneigung gegen ihn.

Niezwyczayny, Niezwykły, ungewöhnlich.

Niezyczliwy, komu, Jmdm nicht gewogen, nicht wohlwollend. czemu, einer Sache abgeneigt.

Niezyt, *m.*, veralt. für Katar.

Niezywotny, 1) unbelebt. leblos. — 2) erstickend. z. B. gaz, der Stickstoff.

Niezywy, leblos. todt (eig. und bildl., z. B. obraz natury, —es Bild der Natur). Chodzi iak n., er geht einher wie entseelt, wie ein todter Körper.

Niezyzny, unfruchtbar (vom Boden).

Nigdy, 1) nie. niemals. — 2) als starke Verneinung: nimmermehr. keineswegs. mit Nichten. — Na święty Nigdy, auf Nimmerstag.

Nigdzie, nirgends. — (und auf die Frage wohin?) nirgendhin. nirgendwohin.

Niiak, gewöhnl. Niiako, (ganz veraltet Nikaki, und Nikakie,) 1) keines Weges. auf keine Weise. nimmer. (eine veralt. Bed.) — 2) weder so, noch so. auf keinerlei Art. z. B. N. smakuie, es schmeckt ganz eigen od. ganz sonderbar. — Jak ci odpowiedział? — Niiak, was hat er für eine Antwort gegeben? — so gut als keine, od. beinahe keine, eine ganz unbestimmte. — Jakoś tu niiako wygląda bez stołu, es sieht hier ohne den Tisch ganz sonderbar aus.

Niiaki, 1) von keinerlei Art. von dem man nicht sagen kann, wie er sei. dessen Beschaffenheit man nicht anzugeben vermag. z. B. Niiaki smak, kolor, ein ganz eigener Geschmack, eine gar sonderliche Farbe (der od. die sich nicht angeben od. bestimmen lässt). — Auch sagt man in der gem. Spr.: Jestem dziś niiaki, ich bin heute nicht ganz so, wie gewöhnlich (d. i. etwas unpässlich od. mißlaunig). = 2) in der Grammatik: — *a)* ziellos. intransitivisch (von Zeitwör-

tern und deren Bedeutungen). — *b)* ungewiss. sächlich (vom Geschlecht).

Nik, *m.*, die Schlinge (dichter. u. veralt.).

Nikąd, s. Znikąd.

Nikczemnić, und die vollend. Handlung Znikczemnić, (co od. się, etwas od. sich) entwürdigen, entehren, herabwürdigen.

Nikczemnieć, und als vollend. Handl. Znikczemnieć, 1) herunterkommen. arm werden. ins Elend gerathen. in Verfall kommen. — 2) abmagern. auszehren (als *Intrans.*). — elend od. armselig aussehen (Znikcz...). — 3) sein Ansehen, seine Macht verlieren. abnehmen. zu Grunde gehen (und dadurch in Verachtung kommen). — 4) sich verweichlichen. sich herabwürdigen. Ten znikczemniały naród nie mógł się oprzéć tak wielkiéy potędze, dieses verweichlichte (od. so tief gesunkene) Volk war nicht mehr im Stande, einer so großen Macht zu widerstehen. — 5) nichtswürdig, niederträchtig werden. zum Schlechten herabsinken.

Nikczemnik, *m.*, ein elender, nichtswürdiger, niederträchtiger Mensch.

Nikczemność, *f.*, 1) die Unbedeutenheit (einer Person oder Sache). — 2) die Niedrigkeit (des Standes od. der Denkungsart). — 3) die Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit.

Nikczemny, 1) unbedeutend. unbedeutsam. geringfügig. — 2) elend. erbärmlich. armselig. schlecht. — 3) niedrig. von niedriger Herkunft. — 4) niedrig denkend. von niedriger Denkungsart. niederträchtig. nichtswürdig.

Nikczemnie, *Adv.*, 1) elend. erbärmlich. armselig. — 2) niederträchtig. niedrig.

Nikędy, veralt. für Nigdzie.

Nikiel, *m.*, der Nickel (ein Metall).

Niknąć, und Zniknć, als vollend. Handl. Zniknąć, schwinden. verschwinden. (d. i. sowohl vergehen, als auch unsichtbar werden. z. B.) Zniknął mi z oczu, er schwand od. verschwand vor meinen Augen. ich verlor ihn aus den Augen. Ten kolor prędko niknie, diese Farbe schwindet schnell. Wszystkie srebra zniknęły z kościołów, das ganze Silbergeräth verschwand aus den Kirchen. — Niknie i niedługo zniknie, er schwindet (d. i. zehrt sich ab — vor Kummer, Schmerz od. durch Krankheit —) und wird bald verschwinden (d. i. sterben). Z odparciem tego ataku zniknęła nadzieia opanowania miasta, da auch dieser Angriff abgeschlagen war, verschwand die Hoffnung sich der Stadt zu bemächtigen.

Nikły, sehr klein. winzig. (beinah vor den Augen schwindend. besonders vom Getreide; z. B. Owies tego roku bardzo n., der Hafer ist dieses Jahr sehr kleinkörnig.)

Nikt, (Nikto und Nigd veralt.) Niemand.

Nikuczemu, s. Ni zu Ende.

Nim, 1) Bindewort: ehe. bevor. Chciałbym go ieszcze widzieć, nim umrę, ich möchte ihn noch gerne sehen, ehe ich sterbe. Nim póydziesz, pomówię ieszcze z tobą, bevor du fortgehest, will ich dich noch sprechen. — 2) der *Ablat.* von On, w. s.

Nimfa, *f.*, die Nymphe. wodna, Flussnymphe. morska, Meern. — górna, Bergn. — leśna, Waldn. — (Auch wird es im Scherz gebraucht für: eine Dame, und Dirne.)

Ninacz, s. Nic zu Ende.

Ninie, veralt. für Teraz, jetzt.

Nineyszy, 1) jetzig. gegenwärtig. — 2) dieser. der vorliegende. z. B. Powody w nineyszém podaniu przytoczone, die in dieser Eingabe angeführten Gründe.

Niocz, Niodkogo, sieh Ni zu Ende.

Niosę, ist die Präsensform zu Nieść.

Niskąd, s. Nizkąd. — Niskim, Nizkim, s. Ni zu Ende.

Niski, *Adj.*, Nisko, *Adv.*, (richtiger, aber ungewöhnlich Nizki, Nizko,) 1) niedrig (Von der Höhe, vom Preise, von der Stimme und Herkunft). z. B. Niski dom, ein niedriges Haus. Niską cenę oznaczyć, einen n—gen Preis bestimmen. Ma n. głos, er hat eine n—ge (tiefe) Stimme. Niskiego urodzenia, von niedriger Herkunft. Nisko siedzisz, du sitzest niedrig. — 2) klein (von Statur). Niższy odemnie, kleiner als ich. Niskiego wzrostu, klein von Statur. — 3) die Bedeutung niedrig in Hinsicht der Denkungsart ist selten für Podły.

Niskość (Nizkość, s. Niski), *f.*, die Niedrigkeit (einer Sache, der Lage, der Stimme, und des Preises, czego, położenia, głosu, ceny).

Niszczeć, und die vollend. Handl. Zniszczeć, schwinden. herunterkommen. darauf od. zu Grunde gehen. — auch: auszehren (*intrans.* von einem Kranken), — sterben, aussterben, verrecken (vom Vieh), — eingehen, verkümmern (von Pflanzen). — bildl., verschwinden, zu Wasser werden (von der Hoffnung).

Niszczenie, s. Zniszczenie.

Niszczyć, und die vollend. Handl. Zniszczyć, 1) vernichten (miasto, eine Stadt; czyi posąg, Jmds Bildsäule; państwo, ein Reich; prawa i wolność, Gesetze und Freiheit; czyie szczęście, Jmds Wohlfahrt; czyię nadzieię, Jmds Hoffnung; woysko nieprzyiacielskie, die feindliche Armee). aufreiben (nieprzyiaciela, den Feind. — Choroby go zniszczyły, — *a)* er ist durch Krankheiten aufgerieben worden. — *b)* Krankheiten haben ihn zu Grunde gerichtet, arm gemacht). zu Schanden machen, zu nichte machen, vereiteln (czyie plany, Jmds Pläne). — zu Schanden fahren od. reiten (ein Pferd, konia). zu Schanden tragen, abnutzen (suknią, ein Kleid). — zu Grunde richten (kogo zupełnie, Jmdn gänzlich). verwüsten, verheeren (sieh Pustoszyć). vertilgen (robactwo, das Ungeziefer; pamięć czego, das Andenken an etwas). ausrotten (naród, ein Volk; ród, eine Familie; nasienie niezgody, den Saamen der Zwietracht; w sercu swoiém wszelkie uczucie ludzkości, aus seinem Herzen alles mensch-

liche Gefühl). erſticken (bunt w pierwszym początku, den Aufruhr im Entſtehen od. im Keime; w kim wszelkie uczucie honoru, in Jmdm alles Ehrgefühl). aufheben, ungültig machen, null und nichtig machen (umowę, eine Uebereinkunft; kontrakt, einen Vertrag). ruiniren (zdrowie, die Geſundheit). zerſtören (czyie szczęście, Jmds Glück. — Ogień wszystko niszczy, das Feuer zerſtört alles). aufzehren (z. B. Zmartwienie go niszczy, der Kummer zehrt ihn auf). — Niszczyć się, 1) ſich ruiniren, d. i. — *a)* zu Grunde gehen. ſich zu Grunde richten. — *b)* ſeine Geſundheit zerſtören. = 2) ſich ſelbſt aufzehren. = 3) ſich abnutzen. = 4) zu Schanden werden.

Niszczyciel, *m.*, der Vernichter, Vertilger, Verwüſter. — ſ. Niszczyć.

Nit, *m.*, der Niet. Na nit wziąć, mit einem Niete befeſtigen.

Nitować, nieten. — **Nitowanie**, *n.*, das Nieten.

Nitka, *f.*, 1) der Faden. N. iedwabiu, ein Faden Seide. N. iedwabna, ein ſeidener Faden. — Na nitce wisieć, an einem ſeidenen Faden hängen (ſprüchw.). Zmoknąć (co) do nitki, ganz durchnäſſt werden od. ſein. Nie mieć na sobie suchéy nitki, keinen trockenen Faden an ſich haben. — 2) eine Schnur (perel, Perlen).

Niteczka, *f.*, das Fädchen.

Niuch, *m.*, ein gemeines Wort 1) für Szczypta, eine Priſe (tabaki, Tabak). — 2) für Nos, die Naſe.

Niuchać, ſchnupfen (tabakę, Tabak; gemein für Zażywać, und mit dem Nebenbegriff des ſtarken Schnupfens). Niuchnąć (die einmalige Handl.), *sc.* tabaki, eine ſtarke Priſe nehmen.

Niuń, Niunia, und **Niuńka**, *m.*, ein junger Lümmel. ein unbeholfener Junge. (Oft auch: einer, der ſich ſo ſtellt, als wenn er nicht bis auf drei zählen könnte.)

Niwa, eig. der Neubruch; doch wird es gewöhnlich gebraucht für: die Flur. das Feld. — Buyne niwy, die fruchtbaren, üppigen Gefilde. — beſonders bildlich; z. B. Ta niegdyś buyna n. dziś leży odłogiem, dieſer einſt ſo ergiebige Boden liegt brach. d. i. dieſe einſt ſo eifrig und mit Erfolg getriebene Kunſt (Wiſſenſchaft) wird jetzt ganz vernachläßigt.

Niwczym, Niwczem, ſ. Ni zu Ende.

Niwecz, *m.*, nur mit W (ſelten mit Na) gebräuchlich in den Redensarten: W niwecz obrócić, etwas zu Nichte od. zu Schanden machen. — und W niwecz póyśdź, zu Nichte gemacht werden. zu Schanden werden.

Niweczyć, und die vollend. Handl. Zniweczyć, vernichten, zu Schanden od. zu Nichte machen, vereiteln. Smierć zniweczyła wszystkie iego nadzieie i zamiary, der Tod vernichtete alle ſeine Hoffnungen und Pläne. — davon **Niweczenie**, und **Zniweczenie**, *n.*, z. B. Dla zniweczenia iego planów, um ſeine Pläne zu vernichten.

Niż, *Subst. f.*, 1) mit W und Na, W niż od. Na niż, — *a)* ſtatt Na dół, nach unten zu. hinab. — auch: unten. — *b)* in die Tiefe. in der Tiefe. = 2) der niedere Theil eines Landes, beſonders aber die Gegend an der Mündung des Dnieper, und bildl. für die Einwohner dieſer Gegend.

Niż, Niźli, Niżeli, Aniżeli, (eine vergleichende Partikel) als. denn. Jest większy, niż ia, er iſt größer als ich. Cnota droższa iest niż wszystko na świecie, die Tugend iſt köſtlicher denn Alles in der Welt. On woli spać, aniżeli pracować, er will lieber ſchlafen als arbeiten. Lepiéy iest być ubogim a cnotliwym, niż bogatym bez cnoty, es iſt beſſer arm und tugendhaft zu ſein, als reich ohne Tugend. Lepiéy pisze, aniżeli czyta, er ſchreibt beſſer, als er lieſt. Zginęło ich więcéy niż dwieście, es blieben ihrer mehr (in der Schlacht) als zweihundert. — (Anmerk. 1. Alle vier Formen können ohne Unterſchied gebraucht werden. doch zieht man Niż vor, wenn Perſonen oder Sachen verglichen werden, findet aber eine Vergleichung in Hinſicht auf Handlungen ſtatt, ſo gebraucht man lieber die längere Form. ſ. oben die Beiſpiele. — 2. Niż iſt eine Vergleichungspartikel beim Comparativ, dagegen Jak beim Poſitiv. Viele gebrauchen jedoch Jak für Niż; welches nicht zu billigen iſt.) — Niżby oder Niż aby, als daſſ. z. B. Wolę mu dadź dobrowolnie połowę, niżby mi miał gwałtem zabrać wszystko, ich will ihm lieber freiwillig die Hälfte geben, als daſſ er mir Alles mit Gewalt raubt.

Niża, *f.*, 1) ein niedriger Ort. (überhaupt, und beſonders) die Niederung. — 2) eine niedrige Lage. — 3) die Niſche.

Nizacz, ſ. Ni zu Ende. — **Niżby**, ſ. Niż zu Ende. — **Niżeli**, ſ. Niż.

Niżowiec, *m.*, und **Niżowy kozak**, ein Koſak aus der Gegend an der Mündung des Dnieper (Vrgl. Niż, *Subst.*). ein Niſovſcher Koſak.

Niżéy, iſt der Comparativ des Adverbs Nisko.

Nizina, *f.*, eine Niederung. eine niedrig liegende Gegend.

Niziolek, *m.*, ein Knirps (kleiner Menſch).

Niziuchny, Niziutki, Niziutenki, *Adj.*, und **N—chno, N—tko, N—tenko**, *Adv.*, gar ſehr niedrig. außerordentlich niedrig od. klein (von Statur).

Nizkąd, ſ. Znikąd.

Nizki, Nizko, Nizkość, ſ. Niski, u. ſ. w.

Niźli, ſ. Niż.

Niższy, iſt der Comparativ des Adjectivs Nizki, w. ſ. — davon **Niższość**, *f.*, die größere Niedrigkeit. eine niedrigere Lage.

Niżyć, ſ. Zniżać, und Poniżać.

No, ein Schallwort von verſchiedenartigem Gebrauch I. einfach, 1) aufmunternd, antreibend: wohlan. z. B. No, zobaczemy, wohlan, wir wollen ſehen. No, daléy, immer zu. was zögerſt du? geſchwind. friſch

Digitized by Google

zu! frisch auf! nur frisch! immer frisch! — 2) als eine Art von Aufschlag bei einer Frage: n u n. z. B. No, cóż ci powiedział? nun, was hat er dir gesagt? No, nie mówiłem? nun, hab' ich es nicht gesagt? = II. doppelt, No, no, 1) drohend: nimm dich in Acht! warte nur, ich will dir schon geben! (gewöhnlich droht man dabei mit dem Zeigefinger, indem man denselben in der Luft bewegt, oder ihn an die Nase legt). — 2) zugestehend: es ist schon gut. gut gut. ja doch. auch: meinetwegen. — 3) beim Trösten u. dgl., z. B. No no, uspokóy się, beruhige dich doch. — 4) als Ausruf der Verwunderung: potz Stern! das gestehe ich! — 5) als Ermahnungswort; z. B. No, no, ostrożnie, o, o, übereilen Sie sich nicht. nur behutsam. sachte doch. = III. es wird dem Imperativ angehängt, um dadurch anzuzeigen, dass man verlange, es soll etwas sogleich geschehen. z. B. Póydź no, komm nur her. Dayno to, gieb es geschwind her.

Nobilitacya, *f.*, die Nobilitirung, Adelung, Erhebung in den Adelstand.

Nobilitować, (kogo, Jmdn) adeln, in den Adelstand erheben, nobilitiren.

Noblesa, *f.*, die Noblesse. der Adel.

Noc, *f.*, 1) die Nacht. W nocy, des Nachts. in der Nacht. Podczas nocy, bei Nacht. Przez całą noc, die ganze N. hindurch (iechać, fahren). Całą n. nie spać, — *a)* die Nacht über auf bleiben. — *b)* die N. schlaflos zubringen. — Późno w noc, — *a)* tief in der Nacht (odiechać, abreisen). — *b)* tief od. spät in die Nacht hinein (pracować, arbeiten). Dzień i noc, Tag und Nacht (iechać, die Reise fortsetzen). We dnie i w nocy, bei Tag und bei N. (pracować, arbeiten). Polecial na całą noc, er lief bei N. und Nebel davon. — Na noc, auf die N. — Na całą n., für die ganze N. — Po nocy, nächtlicher Weile. Po całych nocach siedzieć, nächtelang wachen. Noc się robi, es wird Nacht. die N. bricht an. Noc mnie zaskoczyła, die N. überraschte mich, kam mir über den Hals. Jak dzień do nocy, wie Tag und Nacht (d. i. sehr verschieden). Dobra noc! gute Nacht! wohl zu schlafen! schlafen Sie wohl. = 2) bildl., die Finsterniss, Dunkelheit. Jak dzień do nocy, wie Tag und Nacht.

Nócić, **Nucić**, singen (d. h. Töne hervorbringen ohne Worte, besonders wenn der Mund dabei geschlossen bleibt; — dann überhaupt s i n g e n im höheren Styl: auch von Vögeln. N. piosnkę, ein Liedchen s. —).

Nocleg, *m.*, 1) das Nachtlager (eig. das Uebernachten, über Nacht Bleiben). Jeszcze czas zaiezdżać na nocleg, es ist noch zu früh um Nachtquartier zu machen. N. mieliśmy dobry, wir hatten ein gutes N—er. — 2) das Nachtquartier. die Nachtherberge. Na n—gu wydarzył mi się przypadek, ich hatte einen Unfall im N—tier.

Nocnica, *f.*, 1) das Nachtgesicht, Nachtgespenst. — 2) die Nachtwandlerin. — 3) der Alp. — 4) der Nachtfalter (ein Schmetterling).

Nocny, nächtlich. Nacht-. z. B. N. mróz, der N—frost. stróż, der N—wächter. włoczęga, der N—schwärmer. Koszula n—a, das N—hemd. W nocnéy porze, nächtlicher Weile. Schadzki nocne, nächtliche Zusammenkünfte.

Nocorodny, dichterisch: die Nacht hervorbringend. nachtergießend.

Nocorównia, *f.*, dichterisch für Porównanie dnia z nocą, die Nachtgleiche.

Nocoświec, *m.*, der Nachtleuchter, Laternenträger (ein Insekt).

Nocować, die vollend. und einmalige Handl. Przenocować, 1) *v. n.*, übernachten, über die Nacht bleiben (u kogo, bei Jmdm). — 2) *v. a.*, kogo, Jmdm ein Nachtlager bei sich geben. Jmdn beherbergen.

Noga, *f.*, der Fuß und das Bein. (bei Menschen und Thieren, daher z. B. Prawa noga mnie boli, der rechte Fuß od. das rechte Bein thut mir weh.) Chory iuż na nogach, der Kranke ist schon auf den Beinen. Do nogi broń! Gewehr ab! (als Commando.) — Nie może stać na nogach, er kann auf keinem Beine stehen (vom Betrunkenen). Postawić kogo na nogi od. na nogach, Jmdm aufhelfen, auf die Beine helfen. (bildl., auch eig. — Jmdn auf die Füße stellen). Mieć wiele woyska na nogach, viel Soldaten auf den Beinen haben. Stanąć nogą na czém, den Fuß auf etwas setzen. Mieć dobre nogi, gute Beine haben gut zu F. sein. Noga moia u niego nie postała od. nie postoi (auch Nogą nie postałem od. nie postoię u niego), ich habe meinen Fuß nicht über die Schwelle seiner Wohnung gesetzt. mein F. soll nicht über seine S. — Noga za nogą, Schritt vor Schritt (d. i. sacht, langsam, gemächlich z. B. iśdź, gehen). Nogi mnie nie chcą nosić, die Beine wollen mich nicht tragen. ich kann nicht mehr zu Fuß fort. Do nóg komu upaśdź, U nóg k. leżeć, Jmdm zu Füßen fallen, liegen. (Upadam do nóg, ist ein Compliment: gehorsamer Diener!) Nogę komu podstawić, Jmdm ein B. stellen, unterschlagen. (bildl. heißt es: Przez nogę kogo przewinąć, d. i. Jmdn stürzen. Jmdm den Hals brechen.) — Na iednéy nodze, — *a)* eig., auf einem Fuße. — *b)* bildl., schnell. Lec na i. n., lauf schnell hin. mach schnell. — W nogi, — *a)* eig., in die Füße, Beine. z. B. To wino idzie w nogi, nie do głowy, dieser Wein steigt nicht in den Kopf, sondern in d. B. — *b)* bildl. für: Drapnąć, Zemknąć, Uciec (*sc.* W nogi umknąć, uderzyć, puścić się), Reißaus nehmen. sich schnell auf die Beine (Strümpfe, Hacken) machen. Noga mu się powinęła, er ist ausgeglitten, hat einen Fehltritt gethan (Letzteres auch bildl., besonders in der

Bedeutung: etwas misslang ihm, schlug fehl, fiel schlecht aus, — von einem, dem bis dahin Alles von Statten ging; — daher: das Glück hat ihn verlassen, im Stiche gelassen). — Ani noga nie uszła, es ist kein Bein übrig geblieben. d. i. Alle sind aufgerieben worden. — Dbać iak pies o piątą nogę, sich nicht einen Pfifferling aus etwas machen. — Być iedną nogą w grobie, s. Grób. — Mam wisieć za iednę nogę, wolę za obie, sprüchw., hänge ich an einem Fuße, so will ich auch an beiden hängen. bin ich einmal in die Tinte gerathen, so will ich auch recht tief od. bis an den Hals darin sitzen. Na wolną nogę kogo wypuścić, Jmdn auf freien Fuß setzen. Z wolnéy nogi odpowiadać, auf freiem Fuße sich vertheidigen. — 2) der Fuß (stołu, des Tisches; stołka, des Stuhls; ławki, der Bank).

Nogawica, Nogawka, *f.*, die Hose (d. i. derjenige Theil, der bloß ein Bein bedeckt, beide zusammen heißen Spodnie).

Nogieć, Nokieć, *m.*, ein Taugenichts.

Nogietek, *m.*, die Ringelblume.

Nokturn, *m.*, das nächtliche Gebet (das in der Nacht verrichtet wird).

Nominacya, *f.*, 1) die Bestallung, Bestallungsurkunde. der B—brief. — 2) s. Nominowanie.

Nominat, *m.*, ein (zu einem Amte) Ernannter (aber noch nicht Angestellter). z. B. N. Arcybiskupstwa, der zum Erzbischof Ernannte. (auch heißt Nominat, Titular-. z. B. T—bischof.)

Nominować, ernennen (kogo na Burmistrza, Nauczyciela, Jmdn zum Bürgermeister, Lehrer).

Nominowanie, *n.*, das Ernennen, die Ernennung (na urząd, zu einem Amte). Prawo n—nia, das Ernennungsrecht.

Nona, *f.*, das Gebet vor der Vesper (zum Andenken an das Verscheiden Jesu, das in der neunten Stunde nach der Römischen Uhr Statt fand).

Norbertanin, *m.*, der Norbertiner, Prämonstratenser. — Norbertanie, *plur.*, 1) die N—er, P—er. — 2) das N—erkloster. — 3) die N—erkirche. — davon Norbertanka, *f.*, die N—ernonne. — Norbertański, Norbertiner-. z. B. kościół, die N—kirche.

Norwegia, *f.*, Norwegen. — Norwegczyk, *m.*, der Norweger (*plur.*, die Normänner, Normannen). — Norwegianka, *f.*, die Norwegerin. — Norwegski, *Adj.*, Po norwegsku, Norwegisch.

Norymberga, *f.*, Nürnberg. — N—rczyk, *m.*, der N—rger. — N—rka, *f.*, die N—rgerin. — N—rski, Nürnberger-. z. B. sklep, N—Waarenlager. — Norymberszczyzna, *f.*, Nürnberger Waaren. — auch N. Tand.

Nos, *m.*, die Nase (der Menschen und Thiere; auch von einer Sache, die einer Nase ähnlich ist). Dziurka w nosie, das Nasenloch. Nos utrzeć od. wytrzeć, die N. schneuzen, putzen. (Aber Utrzeć komu nosa, sonst auch Dadź komu po nosie, heißt: Jmdm den Kopf waschen, und: Jmdm unter die Nase reiben, Jmdn zu Paaren treiben, Jmdm den Kopf zurecht setzen.) Krew mu idzie z nosa, die N. blutet ihm. das Blut fließt (płynie, strömt, leie się) ihm aus der N. — Nos krzywić, Zakrzywić nosa, — *a)* die N. verziehen. — *b)* bildl., die Nase rümpfen (na kogo, über Jmdn; na co, über etwas). — *c)* ein verdrießliches Gesicht machen (als Zeichen der Unzufriedenheit). Zadzierać nosa, auch: Wyżéy nosa gębę nosić, die Nase hoch tragen. die N. steht Jmdm hoch. sich aufblasen. Zadrzeć nosa (do góry), die N. aufwerfen, in die Höhe werfen. eine stolze Miene annehmen. Dostać od. Wziąć po nosie, und Dadź komu po nosie, einen derben Verweis (eine Nase) bekommen, Jmdm geben (za co, wegen etwas). Za nos wodzić kogo, Jmdn gängeln, am Gängelbande führen, bei der Nase herumführen. Żona go za nos wodzi, er steht unter dem Pantoffel. Grać komu na nosie, Jmdm auf der N. herumtrommeln, spielen. Nie dadź sobie w nos dmuchać od. grać na nosie, sieh Kasza (w kaszę naplué). — Mieć muchy w nosie, Mucken haben (d. i. mürrisch od. heimtückisch sein). W nos mu coś weszło, od. Mucha mu usiadła na nosie, es ist ein böser Geist in ihn gefahren. Nie myślałem, że mu to w nos wejdzie, ich glaubte nicht, dass er sich das so sehr zu Herzen nehmen, zu Gemüthe ziehen, sich dadurch beleidigt fühlen wird. — Poszło mu to w nos od. po nosie, auch: Wcale mu to nie było w nos, das ist ihm in die Nase gefahren; das war ihm gar nicht recht. To mu niebyło w nos, das passte nicht in seinen Kram. Wszędzie od. do czego nos wścibić, die Nase in Alles od. in etwas stecken. die Nase überall haben. — Nie wścibiay nosa, gdzie ci nie trzeba, lass die Nase davon. zwischen Thür und Wand lege Niemand seine Hand. — Patrz swego nosa, zupfe dich an deiner Nase. kehre du vor deiner Thür. schau in die eigene Schüssel. sieh in dein eigen Spiel. Mieć delikatny nos. eine gute, feine N. haben. Leży ci od. Masz to pod nosem, das liegt dir vor der Nase. Wziąć komu co z przed nosa, Jmdm etwas vor der Nase wegnehmen. Jak pięść do nosa, wie die Faust aufs Auge. Mruczeć pod nosem, in den Bart murmeln. Przez nos gadać, durch die Nase sprechen. näseln. Nakręcić komu nosa, Nos komu zakręcić, Jmdm eine Nase drehen (ist eine verdächtige Redensart, die einige für einen Germanismus halten, und nicht mit Unrecht). = 2) der Schnabel. Każdy ptak według nosa swego śpiewa, jeder Vogel singt, wie ihm der Schnabel gewachsen ist (veralt.). = 3) der Rüssel. = 4) die Schnauze (an einer Kanne, Lampe, einem Topfe *cet.* = 5) die Spitze (eines Stiefels, Schuhes). = 6) Nos okrętu, der Schiffsschnabel.

Digitized by Google

Nosacizna, *f.*, der Rotz (als Krankheit der Pferde, Schaafe, Hunde).

Nosal, *m.*, der eine große Nase hat.

Nosaty, 1) mit einer Nase versehen. — besonders: großnasig. **Okręt n.**, ein Schiff mit einem Schnabel *(navis rostrata)*. — 2) koń, ein Pferd, das den Rotz bekommen hat. ein rotziges Pferd.

Nosek, *m.*, 1) das Näschen. — 2) **Noski**, *plur.*, der Storchschnabel. das Gichtkraut.

Nosić (sieh **Nieść**), 1) tragen. — (besonders) herumtragen. z. B. **Nosiłem towar po całém mieście**, ich trug die Waare in der ganzen Stadt herum. **Na rękach kogo n.**, Jmdn auf den Händen tragen (eig. und bildl.). **Nie noszę z sobą pieniędzy**, ich trage kein Geld bei mir. — 2) in Hinsicht des Anzuges. **N. modne suknie**, modische Kleider tragen. sich nach der Mode kleiden (**Modnie się nosić**). **N. kogo jak pannę w iedwabnych sukniach**, Jmdn wie ein Mädchen in Seide kleiden. **N. się**, sich tragen (**bogato**, vornehm; **ubogo**, armselig; **porządnie**, anständig). eine Kleidung tragen (**po mieysku**, die K. eines gemeinen Bürgers t.). — 3) **Nosić imie**, einen Namen führen, haben. — 4) **N. płód**, schwanger sein. **N. kogo**, mit Jmdm schwanger gehen. Jmdn (unter dem Herzen) tragen. — 5) **N. kogo** od. **się za co**, Jmdn od. sich für etwas ausgeben. — 6) **N. się przeciw komu** (z. B. **dobrze**), sich gegen Jmdn (gütig) betragen. — **Anm. Nr. 5. u. 6.** sind veraltete Bed.

Nosiciel, *m.*, der Träger. — **Nosicielka**, *f.*, die Trägerin.

Nosidło, *n.*, gewöhnl. im Plur. **Nosidła**, 1) die Tragbahre, Trage. — 2) die Wassertrage.

Nosiwać, oft tragen.

Nośny, 1) tragbar. — 2) dauerhaft, derb (sich lange tragen lassend, vom Tuche und dgl.). — 2) **Nośna kura**, die Leghenne.

Nosorożec, (selten **Nosoróg**), *m.*, das Nashorn.

Nosowy, Nasen-. z. B. **Kość n—a**, das Nasenbein.

Nostrzek, **Nostrzyk**, *m.*, der Steinklee.

Nosze, *m. plur.*, die Trage, Tragbahre. der Tragsessel.

Noszę, ist die Präsensform von **Nosić**.

Nota, *f.*, 1) eine Anmerkung, Note. — s. **Przypisek**. — 2) eine Bemerkung. das Merkzeichen. s. **Znak**. — 3) der Makel, Flecken (bildl.). **Bez noty**, makellos. fleckenlos. s. **Skaza** 2. — 4) eine tadelnde Bemerkung über Jmds Betragen. **Masz u mnie notę**, du stehst bei mir an der schwarzen Tafel geschrieben. **Ma iuż trzy noty**, er ist schon dreimal ins schwarze Register geschrieben, im s—en R. angemerkt. — 5) die Eingabe (an die Obrigkeit). **Podadź notę do sądu**, beim Gerichte einkommen. — 6) eine (diplomatische) Note. **Posłowie podali sobie nawzaiem kilka not w tym interesie**, die Gesandten wechselten mehrere Noten über diesen Gegenstand. — 7) die Note in der Musik, Musiknote. — **Nóty**, *plur.*, Musikalien. — **Z nót grać, śpiewać**, von od. nach Noten spielen, singen. **Nóty dobrze czytać**, Noten fertig lesen. **Mieć wiele nót**, viel Noten haben. **Wiele pieniędzy wydawać na nóty**, viel Geld für Noten ausgeben. (s. noch die **Anm.** zu Ende.) — 8) die Weise, Melodie. **Nie znam noty do téy piosnki**, ich kenne die W. des Liedes nicht. **Dorobić notę**, die M. zu etwas machen. etwas in Töne od. in Noten od. auf Noten setzen. **Na iaką notę ma się ta piosnka śpiewać?** auf welche Weise od. nach welcher Melodie wird das Lied gesungen? — **Anm.** In der 7. und 8. Bed. wird das Wort **Nuta** ausgesprochen, und daher scheint diese Schreibweise vorzuziehen zu sein, oder wenigstens **Nóta** geschrieben werden zu müssen.

Nóta, s. **Nota** 7. und 8.

Notaryalny, Notariats-. z. B. **akt**, das N—Instrument. **N—a pieczęć**, das N—siegel. — **Notaryalnie**, *Adv.*, notariatsmäßig.

Notaryat, *m.*, 1) das Büreau des Notars. — 2) das Notariat. — gewöhnl. **Notaryuszostwo**.

Notaryusz, *m.*, der Notar(ius). — die Frau heißt **Notaryuszowa**, *f.*, die Tochter **N—szówna**, *f.*

Notaryuszowski, z. B. **urząd, stróy**, das Amt, die Tracht eines Notarius. **Po n—szowsku**, wie ein Notarius. einem N. gemäß.

Notatka, *f.*, 1) der Zettel, auf welchem etwas notirt ist. — 2) eine kurze Bemerkung od. kurze Bem—gen auf einen Zettel geschrieben (pro memoria).

Noteć, **Noteez**, *f.*, die Netze (der Fluß).

Notować, mit der vollend. Handl. **Nanotować** und **Zanotować**, 1) notiren, anmerken, aufmerken, aufzeichnen (**sobie co**, sich etwas. — auch heißt **Nan. sobie co**, sich etwas hinter die Ohren schreiben). — 2) **N. na lekcyi**, in der Vorlesung nachschreiben. — 3) an die schwarze Tafel schreiben (**niespokoynych**, die Unruhigen). **Nan. kogo za niespokoyność**, Jmdn wegen seines unruhigen Betragens (vor od. während der Lehrstunde auf einem Zettel) aufschreiben. **Człowiek notowany**, heißt: ein Mensch, der wegen schlechter Aufführung od. wegen eines groben Vergehens zur Verantwortlichkeit gezogen od. bestraft wurde. daher: ein M. von tadelhaftem Wandel. — und **Czł. nie notowany**, ein Mann von unbescholtenem Rufe. ein ganz unbescholtener Mann.

Nów, *m.*, der Neumond. **Na nowiu, Podczas nowiu**, zur Zeit des Neumondes. **Koło nowiu**, gegen die Z. des N.

Nowak, *m.*, der Neuling.

Nowalia, und **Nowaliyka** (letzteres, wenn man mit Wohlgefallen redet), *f.*, etwas Neues od. Frisches vom Jahre. **Nowalie**, die Erstlinge der Jahreszeit. frühe

Digitized by Google

Sachen. Lubi nowaliyki, er iſſt gern etwas N. vom J. — Jedliśmy same nowalie, wir aßen lauter frühe Sachen.

Nowicyat, *m.*, das Noviziat (in einem Kloſter).

Nowicyusz, *m.*, 1) der Noviz (im Kloſter). — 2) der Neuling (ein noch Unerfahrener, — w iakiéy rzeczy, in einer Sache).

Nowina, *f.*, 1) der Neubruch, Neuacker, Novalacker. das Neugereut. — 2) eine Neuigkeit. Wiedzieć wszystkie nowiny, alle N—ten wiſſen. N—ną komu powiedzieć, Jmdm eine N. ſagen. To nie n., das iſt nichts Neues. To dla mnie n., das iſt für mich etwas Neues. — 3) eine Nachricht. z. B. Z Wiednia dobre nadeszły nowiny, aus Wien ſind erfreuliche (befriedigende, gute, erwünſchte) N—ten eingegangen.

Nowiniarz, (**Nowinkarz**, **Nowinonoś** — dichteriſch —) *m.*, der Neuigkeitskrämer. — **Nowiniarka**, *f.*, die N—erin. — **Nowiniarstwo**, *n.*, die N—merei.

Nowiuchny, **Nowiutki**, **Nowiusienki**, **Nowiutenki**, nagelneu. funkelneu. funkelnagelneu.

Nowizna, *f.*, ſ. Nowina 1.

Nowo, *Adv.*, neu. — gewöhnlich Na nowo, aufs Neue. von Neuem. — In den zuſammengeſetzten Wörtern iſt es neu-. z. B. Nowogrecki, neugriechiſch. Nowonarodzony, neugeboren. Nowonawrócony, neubekehrt. — Jakbym się nowo narodził, ich bin wie neu geboren.

Nowochrzczeniec, *m.*, der Wiedertäufer.

Nowonawrócony, neubekehrt.

Nowość, *f.*, 1) die Neuheit. — 2) eine Neuigkeit. — 3) etwas Neues. N. bawi, neue Liedlein ſingt man gern. — 4) eine Neuerung. Nowości wprowadzać, N—gen machen, anfangen, einführen, aufbringen.

Nowosiedliny, *f. plur.*, der Einzug in eine neue Wohnung, und der Schmaus, der bei der Gelegenheit gegeben wird.

Nowota, *f.*, ſ. Nowość 4.

Nowotku, mit Präpoſ. — Z nowotku, Na n., Za n., veralt. ſtatt Z początku, im Anfange.

Nowotny, neu (von Perſonen; z. B. służący, ein neuer Dienſtbote).

Nowowierny, neugläubig. — **Nowowiernik**, *m.*, ein Neugläubiger.

Nowozaciężny, ein Neugeworbener.

Nowozamężna, die Neuvermählte.

Nowożeniec, *m.*, der junge Ehemann. — **Nowożeńcy**, *plur.*, die jungen Ehegatten. das neue Ehepaar.

Nowożytność, *f.*, das Neuerthum, Neuthum. (als Gegenſ. zu: Alterthum).

Nowożytny, neu (doch faſt nur von der Geſchichte, Historya n—a, die neue Geſchichte, — als Gegenſatz zu der alten G.).

Nowy, neu (in allen Bedeutungen des deutſchen Wortes). Sprawić sobie nową suknią, ſich ein neues Kleid anſchaffen. Nająć nowe mieszkanie, eine neue Wohnung miethen. Wydadź nową ustawę, ein neues Geſetz erlaſſen. Nowe wyrazy tworzyć, neue Wörter aufbringen. Chléb z nowego zboża, Brod vom neuen Getreide. Nowe woysko wystawić, ein neues Heer aufbringen. W nowszych czasach, in der neueren Zeit. Suknia podług naynowszéy mody, ein Kleid nach der neueſten Mode. Nowe ślacheetwo, neuer Adel. Nowy ślachcic, ein Neuadeliger. Cóż tam nowego? was giebts Neues? Cóż tam nowego słychać? was hört man Neues? Powiedzieć komu co nowego, Jmdm etwas Neues ſagen. To dla mnie nie nowego, das iſt für mich nichts Neues. — Nowy rok, das neue Jahr, Neujahr. Powinszowanie na nowy rok, der Neujahrswunſch. Podarunek na n. r., das Neujahrsgeſchenk. Winszować komu nowego roku od. na n. r., Jmdm zum Neujahr Glück wünſchen, zum neuen Jahr gratuliren, den Neujahrswunſch abſtatten.

Nóż, *m.*, das Meſſer.

Nozdrze, *n.*, 1) das Naſenloch. — gewöhnlich im Plur. Nozdrza, die Naſenlöcher. — 2) die Naſe (der Thiere).

Nóżeczka, **Nóżka**, *f.*, das Füßchen, Beinchen. Całuię nóżki, ich küſſe die Hände (als Compliment). — Im Plur. gebraucht man auch Nożęta, *n.*

Nożna, *f.*, und im Plur. **Nożny** (*Gen.* Nożen) veralt. für Pochwa.

Nożny, Fuß-. z. B. N—a choroba, eine Fußkrankheit.

Nożownik, *m.*, der Meſſerſchmidt.

Nożyce, *f. plur.*, die Scheere (zum Schneiden, doch nur von einer großen, wie Blechſcheere, n. blacharskie; Tuchſch., n. postrzygackie; Schaafſch., n. do strzyżenia owiec; Schneiderſ., n. krawieckie, u. dgl. — auch: die Scheere des Krebſes, Skorpions, u. ſ. w. —) Uderz w stół, nożyce się odezwą, (wörtl., Wenn man an den Tiſch ſchlägt, meldet ſich gleich die Scheere, — wenn nämlich Jmd das, wovon im Allgemeinen geſprochen wird, von ſelbſt auf ſich bezieht und ſich dadurch verräth) ein böſes Gewiſſen verräth ſich ſelbſt. wer ſich entſchuldigt ohne Klage, der klagt ſich ſelbſt an.

Nożyczki, *f. plur.*, eine (kleine) Scheere.

Nożyk, *m.*, das Meſſerchen. ein kleines Meſſer (beſonders zum Zuſammenlegen).

Nożyna, *f.*, ein elendes Meſſer.

Nożysko, *n.*, ein überaus großes, ungeſchicktes Meſſer.

Nu, 1) Nu, Nuże, A nuże (wenn man einen Faulen oder Zögernden antreibt), rühre dich! mache fort! nur friſch! — Nuż, bracia, auf, Brüder! — A nuże go! heißt auch: hau zu! — 2) Nuż w płacz, Nuż w śmiech, u. dgl. werden prägnant gebraucht für: plötzlich fing er zu weinen, zu lachen an. — 3) Nuż, gewöhnl. A nuż, wird als Bindewort in einem bedingenden Frageſatz gebraucht, wenn man etwas vorausſetzt und ſich zur Annahme des Voraus-

Digitized by Google

gesetzten hinneigt: wenn aber. wir wollen aber den Fall setzen, dass... — wie aber, wenn... z. B. A nuż się inaczéy pokaże? wenn es sich aber zeigt, dass sich die Sache anders verhalte? A nuż nie da? wenn er aber nicht giebt? A nuż nie przyidzie? wenn er aber nicht käme, wie dann?

Nucić, s. Nócić.

Nuda, *f.*, öfters Nudy, *plur. m.*, 1) das Langweilige od. die Langweiligkeit (einer Sache, z. B. czytania, des Lesens). = 2) die lange Weile, Langweile (die Schreibart Langeweile wird als minder gut verworfen). Z nudów, — *a)* aus Langweile (z. B. śpiewać, singen. — die L. mit dem Singen vertreiben od. zu vertr. suchen). — *b)* vor L. — vor (lieber) langer Weile. z. B. Nie wiedzieć co robić z n., vor L. vergehen. — vor d. l. W. sich nicht zu lassen wissen. = 3) ein langweiliges Ding, Stück, Geschäft (z. B. von einer Schrift, einem Theaterstück, einer Unterhaltung). Na nudy mnie zaprosił, er lud mich ein, um mich (mit seiner Unterhaltung, Lectüre cet.) zu langweilen.

Nudnie, *Adv.*, langweilig (z. B. opowiadać, erzählen). auf eine Weise, die Langweile erregt. Niezmiernie nudnie pisze, er schreibt auf eine so wenig anziehende Weise, dass einem beim Lesen übel wird. — NB. das Wort ist nicht zu verwechseln mit Nudno, w. s.

Nudnik, *m.*, ein langweiliger Mensch.

Nudno, *Adv.*, 1) übel (von der Neigung zum Erbrechen). Nudno mi się robi, mir wird übel. N. mi (iest), mir ist übel. ich empfinde Uebelkeit. Nudno mi się zrobiło po tém piwie, es ist mir von dem Biere übel geworden. das Bier hat mir Uebelkeit erregt. — 2) Nudno tu iest, der Ort hat nichts Anziehendes, was einem die lange Weile vertreiben könnte. es wird einem hier sehr unheimlich. Nudno mi tu iest, ich habe hier Langweile. ich weiß mich hier vor langer Weile nicht zu lassen.

Nudność, *f.*, 1) gewöhnl. im Plur. Nudności, die Uebelkeit. N. sprawić, uspokoić, Ü. erregen, vertreiben. N. mieć, Ü. empfinden. Po tém lekarstwie dostałem n., als ich die Arzenei eingenommen hatte, stellte sich Ü. ein. — 2) die Langweile. s. Nuda 2.

Nudność, *f.*, gewöhnl. im Plur. Nudności, der Ekel. die Uebelkeit. N—ści sprawiać, E. od. Ü. verursachen. — N—i dostać, einen E. bekommen. — es wird Jmdm übel.

Nudny, 1) ekelhaft Uebelkeit erregend (vom Geschmack, und Sachen, die einen solchen Geschmack haben, besonders wenn sie widerlich süß sind). — 2) langweilig (von Personen und Sachen. — z. B. Nudny pisarz, mowca. poeta, ein l—er Schriftsteller, Redner, Dichter. Nudna powieść, eine l—e Erzählung).

Nudota, *f.*, 1) eine unangenehme Empfindung. s. Nuda 1. — 2) die Langweile.

Nudziarstwo, *n.*, die Langweiligkeit.

Nudzić, und die vollend. Handl. Znudzić, *I. c. a.*, 1) Uebelkeit erregen. Ekel verursachen. — 2) langweilen. Langweile verursachen (von Personen und Sachen; z. B. Nudzisz mnie twoią gadaniną, du langweilst mich mit deinem Geschwätz. Nudzi mnie twoia g—a, dein G. langweilt mich). Ueberdruss erregen. Już mnie to nudzić zaczyna, die Sache fängt schon an mir langweilig zu werden, Ueberdruss zu erregen. — Nudzić się, Langweile od. lange Weile haben od. empfinden. die Zeit wird Jmdm lang. (sieh noch Przykrzyć się 2.) = II. *v. impers.*, 1) Nudzi mnie. mir ist übel. ich habe Neigung zum Erbrechen. Dwa razy mnie dziś znudziło, es ist mir heute zweimal übel geworden (so dass ich nahe daran war mich zu übergeben, od. so, dass ich mich habe übergeben müssen). — 2) Nudzi mnie tutay, ist eine falsche Ausdrucksweise für Nudzi mi się, ich habe lange Weile. die Zeit wird mir lang.

Nudzisz, *m.*, dichterisch für Nudziarz, w. s.

Nukać, kogo od. na kogo, 1) (eig. Jmdn mit den Worten: A nuże, — rühre dich, mache fort, — anschreien) Jmdn beständig antreiben, nöthigen. Jmdm b. in den Ohren liegen, daß er arbeite, seine Arbeit verrichte, seiner Pflicht nachkomme, *cet.* — 2) Jmdn anfahren, anschnauben. Jmdm heftig mit Worten begegnen.

Numer, *m.*, die Nummer. Mieszka pod numerem dziesiątym, er wohnt N. zehn. Wyszedł n. pięćdziesiąty, es ist N. funfzig herausgekommen. N. domu, die Hausnummer.

Numerować, numeriren. mit Nummern bezeichnen od. versehen.

Nura, *f.*, eine Höhle. ein Loch (um sich darin zu verstecken). s. Jama.

Nurek, *m.*, 1) der Taucher (vom Menschen, und als Name eines Vogels und Meerfisches). — 2) das Untertauchen. Nurka dać, untertauchen (als *Intrans.*). Nurkiem, z. B. płynąć, unter dem Wasser schwimmen. — 3) bildl., ein finsterer, furchtsamer, verstohlener, tückischer Blick (wenn man seine Augen gleichsam unter die Erde taucht, und von da auf etwas blickt. daher) Nurkiem patrzeć, den Blick auf die Erde senken. furchtsam auf Jmdn blicken (na kogo). — auch: Jmdm verstohlene Blicke od. einen v—nen Blick zuwerfen.

Nurkować, untertauchen (d. i. unter das Wasser gehen und daselbst schwimmen od. sich eine Zeitlang aufhalten). unter dem Wasser schwimmen.

Nurogęś, *f.*, die Tauchgans.

Nurokaczka, *f.*, die Tauchente.

Nurt, *m.*, 1) der Strom des Flusses. — 2) eine tiefe Stelle im Flusse, daher auch: der Strudel. — 3) die Welle (eines Flusses; besonders als Umschreibung, z. B.)

W nurtach Renu znalazł grób dla siebie. in den Wellen des Rheins fand er sein Grab. er wurde von den Wellen des Rheins verschlungen. — 4) das Röhrgeschwür.

Nurta, *f.*, ſ. Jama, und Jaskinia.

Nurtować, co od. po czém, ſich ausbreiten, verbreiten (po ciele, im Körper. z. B. Materya ta nurtuie po całém ciele, der Eiter verbreitet ſich im K., dringt durch den K.).

Nurzać, Nurzyć, 1) tauchen (co od. się w wodzie, etwas od. ſich ins Waſſer). N. się po wodzie, ſich tauchend im Waſſer herumgehen, hin und her bewegen. N. się we krwi, ſich im Blute baden (eig. und bildl., d. i. viel Blut vergießen). — 2) bildl. und dichter., z. B. Chcé zysku nurza was w odmęcie zdrady, der Eigennutz ſtürzt euch in den Strom der Verrätherei. Nurzać się w rozkoszach, ſich in den Strudel der Vergnügungen ſtürzen. W radosnym łez potoku nurzają się oczy, die Augen baden ſich in einem Strom von Freudenthränen. W tysiącznych nurzałem się uwagach, vielerlei Betrachtungen kreuzten ſich im meinem Kopfe.

Nuż, Nuże, ſ. Nu.

Nuż, und Nurza, *f.*, ſ. Znużenie,

Nużyć, und als vollend. Handl. Znużyć, ermatten. Znużony ciągłą pracą, ermattet durch ununterbrochene Arbeit. Ta praca zupełnie mnie znużyła, dieſe Arbeit hat mich ganz entkräftet, matt gemacht.

Nygus, *m.*, ein Faulenzer, fauler Socius.

Nygusować (się), faulenzen. müßig gehen. der Faulheit fröhnen. auf der Bärenhaut liegen.

Nynać, ſchlafen (ein Kinderwort).

Nyrka, ſ. Nérka.

O, o.

O, O! Oh! (als Empfindungslaut).

O, Präpoſition mit dem Accuſativ und Local. I. mit dem Accuſ. — 1) um — zur Angabe des Maaßes. und des Gegenſtandes einer Handlung; z. B. O połowę więcéy, um die Hälfte mehr. O głowę większy, um einen Kopf größer. O trzy dni się spóźnić, ſich um drei Tage verſpäten. O włos, um ein Haar (bei einem Haar). — O co prosić, starać się, sprzeczać się, targować się, um etwas bitten, ſich bemühen, ſtreiten, handeln. Grać o pieniądze, um Geld ſpielen. Walczyć o co, um etwas kämpfen (jetzt ſagt man lieber W. za co; — eben ſo Umrzéć za co, für etwas ſterben — früher U. o co). Nie dbać o co, ſich um etwas nicht bekümmern. Iśdź w zakład o co, um etwas wetten. O co idzie? was gilt die Wette? Mnie nie idzie o pieniądze, es iſt mir nicht um Geld zu thun. Obawiać się od. Być w kłopocie o kogo od. o co, um (für) Jmdn od. um (für od. wegen) etwas beſorgt ſein. O mnie nie idzie, ale o ciebie. es handelt ſich nicht um mich, aber um dich. — ſ. noch unten 6. — 2) über. wegen. z. B. Gniewać się o co, über etwas unwillig ſein. O to się na mnie gniewa, że..., er zürnt deſſhalb auf mich, daſſ (weil)... — Nie masz się o co gniewać, du haſt keine Urſache darüber zu zürnen. O żonę się rozgniewał, er iſt wegen der Frau böſe geworden. der Vorfall mit der Frau hat ihn aufgebracht. — 3) zur Angabe der Entfernung dienend wird O nicht beſonders überſetzt. z. B. O milę od miasta, eine Meile weit von der Stadt. — 4) bei Zahlwörtern ſteht es in alten Schriften für Kolo. Blisko, gegen. ungefähr. an. z. B. Było ich o sto, es waren ihrer gegen hundert. — 5) Przyprawić kogo o co, Jmdn um etwas bringen. und: Jmdm etwas verurſachen. z. B. o śmierć, Jmdn ums Leben bringen. Jmdm den Tod verurſachen. o szkodę, J. einen Schaden ver. — Eben ſo: Przyiśdź o co, um etwas kommen. etwas verlieren. z. B. o rozum, den Verſtand verl. — 6) Einige eigenthümliche Redensarten mit O. — Mieszkać z kim o granicę, o ścianę, an Jmdn ſtoßen, angrenzen. Jmds Grenznachbar ſein. bloß eine Wand trennt Jmdn. Tu idzie o życie, hier gilt es das Leben (ſ. Iśdź II.). Teraz trudno o pieniądze, es iſt jetzt ſchwer Geld aufzutreiben od. geborgt zu bekommen. U niego nie trudno o to, er iſt dazu immer bereit (z. B. o gniew, er geräth leicht in Zorn. — o płacz, er hat die Thränen immer bereit). = II. mit dem Local, 1) um, zur Bezeichnung der Angabe der Zeit, z. B. O północy, um Mitternacht. O trzeciéy godzinie, um drei Uhr. (Aber O wschodzie od. zachodzie słońca, bei Sonnenaufgang od. S—untergang.) — 2) von, über, zur Bezeichnung des Gegenſtandes einer Handlung, z. B. Mówić, Pisać o czém, von od. über etwas ſprechen, ſchreiben. Nie powiadaj mu o tém, ſage ihm nichts davon. Muszę się z nim o tém rozmówić, ich muſſ mich darüber mit ihm unterreden. O czém miał kazanie? über welchen Gegenſtand hat er gepredigt? Wydał dzieło o gospodarstwie wieyskiém, er hat ein Werk über die Landwirthſchaft herausgegeben. — 2) bei, in der Redensart: O chlebie i wodzie, bei Waſſer und Brod. — 3) noch einige eigenthümliche Redensarten: — *a)* O kiiu chodzić, ſich auf den Stab ſtützen. am Stocke gehen. — *b)* O swoiéy (własnéy) mocy, von ſelbſt, aus eigener Kraft (Macht), ohne Beihülfe (z. B. stać, ſtehen; iśdź, gehen). — *c)* O głodzie, ohne Nahrung. ohne etwas zu genießen. — *d)* O trzech złotych puściłem się w podróż, ich trat die Reiſe

mit drei Gulden in der Tasche an. — *e)* Dom o trzech piętrach, ein Haus von drei Stockwerken. — Mieszkanie o trzech pokoiach, eine Wohnung von drei Stuben. — *f)* O żebranym chlebie, sich durch erbetteltes Brod ernährend. O cudzéy strawie, von anderer Leute Barmherzigkeit (Freigebigkeit) lebend, sich ernährend, sich erhaltend, den Hunger stillend.

O., als Abkürzung, 1) statt Oyciec, Pater (von einem Ordensgeistlichen). und OO. im Plural. z. B. OO. Franciszkani, die Franziskaner-Geistlichen. — 2) J. O. heißt: Jaśnie Oświecony, s. Oświecić. — 3) O. P. D. ist Oboyga prawa Doktor, Doctor beider Rechte. — 4) O. N. steht manchmal für Oboyga narodów, beider Nationen (der Polnischen und Lithauischen).

Ob., Abkürz., s. Obaczyć 1.

Oba, Obydwa, auch Obadwa, im *fem.* Obie, Obydwie und Obiedwie; im *Genit.* für alle Geschlechter Obu, Obydwóch, Obudwu, *Adj. plur.*, beide. alle beide. Słyszałem od obydwóch, ich habe es von beiden gehört. Dałem obydwom (obu, obudwu, — aber obiema gehört der gemeinen Sprache an), ich habe beiden gegeben. Na oba okna, Na obie strony, auf beide Fenster, Seiten. Obu (obydwu, oboma, obydwoma) kiiami, mit beiden Stöcken. Obiema (selten Obu *cet.*) rękoma, nogami, mit beiden Händen, Füßen. — 2) beiderlei. z. B. Obu rodzajów Rzeczowniki, Hauptwörter beid. Geschlechts. Obu sposobami, auf b. Art. — Anmerk. 1. Sind die Substantive Personen verschiedenen Geschlechts, so braucht man Oboie. z. B. Była u was Pani Sędzina? — Byli oboie, ist die Frau Gerichtsrathin bei euch gewesen? — es sind beide gewesen (d. i. der Rath und seine Frau). Słyszałem od oboyga, ich habe es von beiden gehört (d. i. von ihm und von ihr). Oboie widziałem, ich habe beide gesehen (ihn und sie). Sieh Obóy, *Adj.* — 2. Einer von beiden, ist: Jeden z dwóch, (nicht z obydwóch), Einer von euch beiden, J. z was dwóch. Eine von b. muss es thun, Jedna z nich (dwóch) musi to zrobić.

Obaczawać, Obaczować, Obaczywać, veralt. für Oglądać, w. s.

Obaczyć, (eine einmalige Handl.) I. *v. a.*, 1) sehen. z. B. Muszę go o., ich muss ihn sehen. Obacz, sieh, wird bei Verweisungen an eine Stelle im Buche abgekürzt geschrieben *Ob.* — 2) etwas bemerken, sehen, ersehen, wahrnehmen, einsehen. = II. Obaczyć się, 1) auf seiner Hut sein. sich in Acht nehmen. (veralt.) — 2) s. Pomiarkować się. — 3) O. się z kim, sieh das gewöhnlichere Zobaczyć się. (Ueberh. vergl. Zobaczyć.)

Obaczysko, *n.*, bloß in der vertraulichen Redensart gebräuchlich: Do obaczyska, bis auf Wiedersehen! lebe wohl bis auf W.

Obadać, veralt. für Wybadać, Obeyrzeć.

Obadwa, s. Oba.

Obalać (als Frequent.), Obalić (als einmalige und vollend. Handl.), 1) umwerfen. umstürzen. niederwerfen. zu Boden werfen. dom, ein Haus niederreißen. Obalić się, niederfallen. umfallen. niederstürzen. einstürzen. zusammenstürzen. niedersinken. zusammensinken. über den Haufen fallen. — 2) bildl., umwerfen. über den Haufen werfen od. stoßen.

Obalanie, Obalenie, *n.*, das Umwerfen. się, das Umfallen.

Obaliny, *fem. plur.*, s. Gruz (Gruzy).

Obalisko, *n.*, der Einsturz (veralt.).

Obarczać, und die vollend. Handl. Obarczyć, Jmdm eine Last auflegen. kogo pracą, Jmdm eine schwere Arbeit auflegen. Obarczony pracą, wiekiem, mnóstwem dzieci, żalem, mit Arbeiten überhäuft. vom Alter gedrückt, gebeugt. als Vater von einer Menge Kinder, die ich (er) ernähren od. für deren Unterhalt ich (er) sorgen muss. von Schmerz und Kummer niedergebeugt.

Obartuch, *m.*, ein runder Käsekuchen.

Obarwić, etwas beschönigen. bemänteln. einer Sache eine schöne Farbe geben.

Obarzanek, *m.*, die Brezel.

Obawa, *f.*, 1) die Besorgniss. Mieć obawę, Być w obawie, B. hegen. o kogo, o co, um Jmdn od. um etwas besorgt sein. Powstała we mnie niejaka o., es erwachte in mir einige B. Wielką miałem obawę, iak się ta rzecz skończy, ich war sehr b., wie es ablaufen würde. Nie iest to próżna o., es ist keine leere B. — 2) die Furcht. Bez obawy, furchtlos. Zobawy, aby — nie..., aus Furcht, es möchte...

Obawiać się, 1) czego, — *a)* etwas befürchten d. i. fürchten, es könnte kommen (z. B. nowéy woyny, einen neuen Krieg), besorgen (powrotu choroby, eine Wiederkehr der Krankheit). — *b)* etwas fürchten. sich vor etwas fürchten (z. B. śmierci, vor dem Tode. — sagt weniger als Bać się, s. unten 2.) — *c)* es macht mich etwas besorgt. etwas macht mir od. erregt bei mir Besorgniss. z. B. Obawiam się iego wymowy, lękam się wpływu, seine Beredtsamkeit macht mir B., sein Einfluss setzt mich in Furcht. = 2) O. się kogo, Jmdn fürchten (*sc.* dass er schade, ein Uebel zufüge. Es sagt weniger als Bać się kogo, und hat den Nebenbegriff, dass der Fürchtende mit sich selbst darüber nicht einig ist, ob seine Furcht gegründet sei oder nicht). = 3) O. się o kogo, o co, für Jmdn od. wegen etwas fürchten. um Jmdn od. um etwas besorgt sein. Ob. się o siebie, für sich b. sein. o życie, maiątek, für sein Leben od. Vermögen fürchten. = O się, aby się co nie stało, fürchten, dass etwas geschehen wird. O. się należy, ażeby nie odmówił, es steht zu befürchten, dass er abschlägt.

Obcas, *m.*, s. Napiętek.

Digitized by Google

Obcęgi, *m. plur.*, die Zange, Schmiedezange.

Obcęcie, *m. plur.*, die Maſttaue.

Obces, wird adverbialiſch gebraucht in der Bed.: immer darauf los. ohne ſich lange zu beſinnen. ohne viel Umſtände zu machen. mir nichts dir nichts.

Obchędożyć, ſ. Ochędożyć.

Obchód, *m.*, 1) der Umgang (d. i. das Herumgehen um etwas; z. B. O. robić koło pól, einen U. um die Felder halten). — 2) die Beſichtigung, Reviſion (z. B. dóbr, der Güter). — 3) die Feier, Feierlichkeit. das Feſt. O. weselny, die Hochzeitfeier. pogrzebowy, das Leichenbegängniſſ. die Todtenfeier. żałobny, das Trauerfeſt. O. imienin, das Namensfeſt. O. roczny, das Jahresfeſt. jährliche Gedächtniſſfeier. Mowa miana na stoletnim obchodzie pamiątki założenia Uniwersytetu, Rede gehalten zur hundertjährigen Gedächtniſſfeier der Stiftung der Univerſität. — 4) O. krwi, der Umlauf des Blutes (beſſer Obieg). — 5) das Herumgehen der Patrouille.

Obchodzić, und die vollend. und einmalige Handl. **Obeyśdź**, I. *v. a.*, 1) herumgehen (um einen Ort od. Gegenſtand; auch von einem Orte zum andern, von einer Perſon zur andern; und uneig. ſtatt um etwas fließen). Obszedłem całe miasto, — *a)* ich ging um die Stadt herum (der Deutlichkeit wegen ſetzt man hinzu: O. m. na około, od. O. na około miasta). — *b)* ich ging in der ganzen Stadt herum, durchwanderte die ganze Stadt. O. wszystkie domy, kościoły, alle Häuſer, Kirchen beſuchen. in alle Häuſer, Kirchen gehen. in allen Häuſern, Kirchen herumg. — Obchodzić chorych, przyiaciół, bei den Kranken, bei ſeinen Freunden herumg. — die Kranken, Freunde beſuchen. W przeciągu godziny obszedł wszystkich chorych. trzy razy miasto (na około), binnen einer Stunde war er bei allen ſeinen Kranken, ging er dreimal um die Stadt herum. O. kogo heißt auch: Jmdn umgehen (z. B. nieprzyiaciela z tyłu, den Feind von hinten); und: Jmdn angehen (ſieh die folg. Nummer). — *c)* O. kogo, Jmdn bekriechen (wie Flöhe, Raupen. — beſſer Oblazić). — 2) Obchodzi mnie co. kto, — *a)* es geht mich etwas an. es liegt mir Jmd am Herzen. Nie ob. m. co, heißt auch: es iſt mir etwas ganz gleichgültig. ich mache mir aus etwas nichts. ich bin gleichgültig gegen Jmdn od. gegen etwas. — *b)* O. mnie co, ſich etwas zu Herzen nehmen od. zu H. gehen laſſen. es iſt mir etwas unangenehm. auch: etwas kränkt od. verdrießt mich. es geht mir etwas nahe. ich empfinde etwas übel, finde mich durch etwas beleidigt. z. B. Bardzo go to obeszło, żeś mu nie odpisał, er nahm es ſehr zu Herzen, daſſ du ihm nicht geantwortet haſt (auf ſein Schreiben). — 3) Obchodzić uroczystość, ein Feſt feiern, feierlich begehen (czyie imieniny, Jmds Namenstag; koronacyą przez trzy dni, das Krönungsfeſt drei Tage lang; pamiątkę założenia Uniwersytetu, den Gedächtniſſtag der Stiftung der Univerſität). — 4) bildl., z. B. umgehen (prawo, das Geſetz). umgeben (vom Feuer, Waſſer). umwehen (vom Winde u. dgl.). umtönen (von der Stimme, vom Klang). Kiedy głos trąby obeydzie ich uszy, wenn der Trompetenklang von allen Seiten her in ihr Ohr dringt. = II. *v. n.*, Obchodzić się, Obeyśdź się, 1) czém, — *a)* etwas nach der Reihe verrichten, verwalten *cet.* — *b)* ſich mit etwas befaſſen. etwas treiben. — (Beide Bed. ſind veraltet.) — *c)* ſich mit etwas begnügen, behelfen (aus Noth oder Sparſamkeit; z. B. iednym służącym, mit einem Dienſtboten; iedną suknią cały rok, mit einem Kleide das ganze Jahr hindurch). — 2) O. się z kim, z czém, mit Jmdm od. mit etwas umgehen (dobrze, źle, gut, ſchlecht). Jmdn od. etwas behandeln (z kim grzecznie, łaskawie, ostro, Jmdn höflich, gütig od. mit Schonung od. glimpflich, ſtreng). Umie się o. z bronią, er verſteht es mit den Waffen umzugehen. — Nie umiesz się z nim o., du weißt ihn nicht zu behandeln. — 3) O. się bez czego, bez kogo, etwas od. Jmdn entbehren können. ſich ohne etwas (ohne Jmdn) zu behelfen ſuchen od. können. Obeydę się bez ciebie od. bez tego, ich kann dich od. dies leicht entbehren. Będę się bez niego obchodził, dopóki będę mógł, ich werde mich ohne ihn zu behelfen ſuchen, ſo lange ich werde können. = III. *v. impers.*, Obeyśdź się, z. B. Kiedy się bez niego dotąd obeszło, to się i nadal obeydzie, da man ihn bisher hat entbehren können, wird er auch in Zukunft entbehrlich ſein. Obeydzie się tu bez niego, er iſt hier ganz unnöthig, überflüſſig. Nie obeydzie się bez kłótni, kiłów, es wird nicht ohne Streit, ohne Prügel abgehen. es wird zum Streit kommen. es wird Prügel ſetzen.

Obchodzenie, Obeyście, *n.*, 1) das Umgehen, Herumgehen. — 2) O. się z czém, z kim, die Behandlung einer Sache od. Perſon. Twoie o. się z nim, z tém, die Art und Weiſe, wie du mit ihm od. damit umgeheſt. — 3) O. się bez czego, die Entbehrung.

Obciąć, ſ. Obcinać.

Obciągać, und die vollend. Handl. **Obciągnąć**, 1) co, etwas hinabziehen (um es dadurch in Ordnung zu bringen). z. B. firankę, die Gardine; sobie spodnie, ſich die Beinkleider (wenn ſie ſich über die Stiefeln in die Höhe gezogen und dadurch Falten bekommen haben). — 2) co czém, eine Sache mit etwas überziehen (z. B. tarczę skórą, den Schild mit Leder). — 3) mięso, das Fleiſch anbraten laſſen, auflaufen laſſen, aufquellen. — 4) stronę, eine Saite aus-

Digitized by Google

ziehen (damit ſie die Stimmung hält, und ſich nicht mehr zieht). O. się, ſich ausziehen.

Obciąganie, und Obciągnienie, *n.*, wird am beſten durch Verba gegeben; (ſ. Obciągać) — z. B. Dla obciągnienia skórą tarczy, um den Schild mit Leder zu überziehen.

Obciągły, *Adj.*, und Obciągle, *Adv.*, glatt (ohne unnöthige Falten).

Obciążać, und die vollend. Handl. Obciążyć. 1) belaſten (okręt, ein Schiff; konia, ein Pferd). beſchweren (kieszenie złotem, die Taſchen mit Gold; poddanych pańszczyzną, die Unterthanen mit Frohndienſten; lud podatkami, das Volk mit Steuern). Jmdn überladen (eine zu große Laſt tragen laſſen), zu ſehr anſtrengen (über ſeine Kräfte arbeiten laſſen, ihm zu große Arbeiten auferlegen, ihm eine ſchwere Arbeit auf den Hals laden, — mit dem Zuſatz robotą, pracą). podatkami, Jmdm drükkende Abgaben auferlegen. Grube potrawy obciążaią żołądek, harte Speiſen beſchweren den Magen. Obciążyć kobietę, heißt auch: ein Frauenzimmer beſchwängern. Obciążony wiekiem, vom Alter gedrückt, hochbejahrt Obc. sobie żołądek, ſich den Magen voll laden. Obc. sumienie, eine Schuld auf ſich od. auf ſein Gewiſſen laden. — 2) O. sobie na kogo, na co, über Jmdn od. über etwas Beſchwerde führen, ſich beſchweren, ſich beklagen. (veralt. für Żalić się.)

Obciecie, ſ. Obcinanie. — Obcierać, ſ. Obetrzeć. — Obciesać, ſ. Ociesać.

Obcinać, und die vollend. Handl. Obciąć, 1) beſchneiden (drzewa, die Bäume; gałęzie, die Aeſte; papier, das Papier; kurze skrzydła, der Henne die Flügel; komu skrzydełka, Jmdm die Flügel beſchn. od. verſchneiden — bildl.). — 2) behauen (drzewa, Bäume; kamienie, Steine). — 3) abhauen (gałęzie, Aeſte; komu rękę, Jmdm die Hand. — ſ. unten Anmerk.) — 4) abſchneiden (paznokcie, die Nägel; włosy, die Haare — auch: ſchneiden, abſcheeren; — komu uszy, nos, Jmdm die Ohren, die Naſe. — ſ. unten Anmerk.). O. nożyczkami, abſcheeren. mit der Scheere abſchneiden od. beſchneiden. — 5) bildl., vermindern, verringern (komu pensyą, Jmdm ſeinen Gehalt; ordynaryą, das Deputat an Getreide). — (Anmerk. In den Redensarten Obciąć komu rękę, uszy, nos, verſteht man gewöhnlich ein Abſchneiden in der Art, daſſ von dem abgeſchnittenen Gliede noch ein Theil am Körper übrig bleibt: vom gänzlichen Abſchneiden gebraucht man lieber Uciąć, Odciąć.)

Obcinanie, Obciecie, *n.*, das Abhauen, Abſchneiden, Behauen, Beſchneiden. — ſ. Obcinać.

Obcisnąć, Obciskać, co czém, etwas um eine Sache drücken, feſt binden, feſt machen. davon Obcisły, *Adj.*, und Obcisło, *Adv.*, feſt anliegend. drange. dicht anſchließend. z. B. Suknia leży o—ło, das Kleid ſitzt dr.

Obcować, 1) z kim, mit Jmdm umgehen, Umgang haben od. pflegen. (beſonders von Perſonen verſchiedenen Geſchlechts) mit Jmdm den Beiſchlaf halten, in einem Liebesverhältniſſe ſtehen, ſich fleiſchlich vermiſchen. Jmdm beiwohnen. — 2) ſich betragen. ſich aufführen (dobrze, źle, gut, ſchlecht. — veraltet).

Obcowanie, *n.*, 1) der Umgang (z kim, mit Jmdm). Swiętych o., die Gemeinſchaft der Heiligen. — 2) der Beiſchlaf. die fleiſchliche Umarmung.

Obcy, 1) fremd (d. i. nicht einheimiſch, nicht zur Familie od. zum Hauſe gehörig, — nicht zu verwechſeln mit Cudzy, w. ſ. —) Uczyć się obcych języków, fremde Sprachen lernen. Ta nauka iest dla niego obcą, er iſt in dieſer Wiſſenſchaft ganz fremd od. unbewandert, hat keine Kenntniß davon. Ta twarz iest mi obcą, das Geſicht iſt mir ganz fremd. — 2) gemeinſchaftlich (ganz veralt.).

Obczytać, ſ. das gewöhnlichere Oczytać.

Obczyzna, *f.*, das Fremde, Fremdartige. Język wolny od wszelkiéy o—zny, eine Sprache, die nichts Fremdartiges in ſich hat. Poeci, których pisma ob—ną trącą, Dichter, in deren Gedichten etwas Fremdartiges iſt.

Obdarcie, Obdzieranie, *n.*, das Abreißen, Herunterreißen (obicia, der Tapeten). das Abhäuteln, Abhäuten (O. ze skóry).

Obdarnić, mit Raſen belegen.

Obdarować, beſchenken (kogo czém, Jmdn mit etwas).

Obdartus, *m.*, ein zerlumpter, zerfetzter, lumpiger Menſch. O—sy, das Lumpengeſindel.

Obdarzyć, beſchenken (kogo hoynie, Jmdn reichlich. — czém, mit etwas). begaben. ausſtatten. Hoynie obdarzony od natury, von der Natur reichlich ausgeſtattet. Obdarzony rozumem, mit dem Verſtande begabt. Obdarzyć wielu łaskami, Jmdm viel Gnade erweiſen (Wiele łask komu wyświadczyć).

Obdłubać, die unvoll. H. Obdłubywać, beklauben (kość, den Knochen; mięso z kości, das Fleiſch vom Knochen klauben).

Obdłużny, länglich.

Obdłużać, die vollend. Handl. Obdłużyć, verſchulden (mit Schulden beladen, — dobra, die Güter; — in Schulden ſtecken, — kogo, Jmdn). O. się, in Schulden gerathen. Obdłużony, verſchuldet (d. i. mit Schulden beladen, und: in S. ſteckend). Obdłużonym być, in Schulden ſtecken. viel S. haben.

Obdukcya, *f.*, die gerichtliche Oeffnung und Beſichtigung eines Leichnams. die Obduction. O—cyą robić, obduciren. einen Leichnam öffnen und beſichtigen. Ten, co o—cyą robi, der Obducent.

Obdzielać, und die vollend. Handl. Obdzielić, einem jeden einen Theil von etwas geben. Jednym bochenkiem obdzieliłem

Digitized by Google

wszystkich, mit einem Laib Brod habe ich sie alle betheilt. ich habe den Laib Brod so unter sie vertheilt, daſſ ein jeder davon ein Stuck bekam.

Obdzielanie, Obdzielenie, *n.*, die Betheilung.

Obdzierać, mit der vollend. Handl. **Obedrzéć**, co z czego, z. B. obicia ze ściany (auch ścianę z obić), die Tapeten von der Wand abreißen, wegreißen, herunterreißen. okładki z książki, den Einband vom Buche abr. — drzewo z kory od. korę z drzewa, den Baum abrinden, abschälen. kogo ze skóry, Jmdm das Fell abziehen. — und bildl., Jmdm das Fell über die Ohren ziehen. suknią na kim, Jmdm die Kleider zerreißen (z. B. wenn man ihn am Kleide zieht). Obedrzéć się (*sc.* z sukien), alle seine Kleider abreißen. — Obdarty, abgerissen. zerlumpt. — Obdarto, *Adv.*, z. B. chodzić, ganz abgerissen gehen.

Obec, *m.*, die Gesammtheit, bloß mit W gebräuchlich: W obec, 1) insgesammt. zusammen. (jetzt nur noch üblich in der Redensart des Kanzleistyls: Wszem w obec i każdemu z osobna, allen insgesammt und jedem insonderheit. sammt und sonders). — 2) statt W ogólności, im Allgemeinen. überhaupt. (veralt.) — 3) W obec kogo, in Jmds Beisein, Gegenwart. Anaesichts.

Obecność, *f.*, die Gegenwart (als gegenwärtige Zeit, und die Anwesenheit). Wzgląd na o. często nas przymusza zapomnieć o przyszłości, die Berücksichtigung der G. zwingt uns oft die Zukunft außer Acht zu lassen. W moiéy o—ści, in meiner G., Anwesenheit. in meinem Beisein.

Obecnie, *Adv.*, 1) insgesammt. zusammen (veralt. statt Wspólnie, Razem). — 2) gegenwärtig. — 3) s. Osobiście.

Obecny, 1) allgemein. sämmtlich. (veraltet.) — 2) gegenwärtig (von der Zeit). — 3) gegenwärtig. anwesend. Być o—ym przy czém, bei etwas g., a., zugegen sein. przy rozmowie, einer Unterredung beiwohnen. na zgromadzeniu, in einer Versammlung anw. sein. Wszyscy obecni, alle Anwesenden.

Obędę, s. Obyć.

Obedrzéć, s. Obdzierać.

Obedyencya, *f.*, die Obedienz. der Gehorsam. (bloß in der Klostersprache.) Pod o—ą komu co nakazać, Jmdm etwas streng anbefehlen (bei Vermeidung der Strafe des Ungehorsams).

Obegnać, I. *v. a.*, 1) umringen. (veralt. statt Otoczyć, Obstąpić.) — 2) berennen. belagern. einschließen. — (veralt. statt Obledz, Opasać.) — 3) s. Oganiać. = II. O. się, sich erwehren. z. B. Ledwo się mogę o. od much, ich kann mich der Fliegen kaum erw. — Wszędzie się napotyka żebraków, iż się obegnać nie podobna, man stößt überall auf Bettler, deren man sich nicht erwehren kann.

Obegnańcy, *m. plur.*, veralt. für Oblężeni, Oblężeńcy.

Obel, *Adv.*, ganz veralt. für Całkiém, Zupełnie, gänzlich.

Obelga, *f.*, der Schimpf. die Beschimpfung, Mißhandlung, — besonders: Schimpfrede. Obelgi na kogo miotać, Sch—den gegen Jmdn ausstoßen.

Obelgać, Obelżyć, Obelżywać, veralt. für Zelżyć, (s. Lżyć 1.) und Hańbić.

Obelisk, *m.*, der Obelisk.

Obelża, *f.*, veralt. für Obelga.

Obelżenie, *n.*, veralt. für Hańba und Shańbienie.

Obelżyciel, *m.*, der Beschimpfer.

Obelżywość, *f.*, 1) das Schimpfliche. — 2) der Schimpf. s. Obelga.

Obelżywy, *Adj.*, und **Obelżywie,** *Adv.*, schimpflich. schmachvoll. schmählich. ehrenrührig. O—we słowa, Schimpfworte. O—we pismo, eine Schmähschrift.

Obercuch, *m.*, das Oberkleid (ganz veralt.).

Obersztynki, Obersztyny, *m. plur.*, der Besatz (von Leder an den Stiefeln unten an der Sohle).

Obertas, *m.*, s. Obrót 4.

Oberwać, I. *v. a.*, mit der unvollend. Handl. **Obrywać**, 1) abpflücken. ablesen. — 2) abreißen (komu rękaw, Jmdm den Aermel). — 3) bildl., Oberwać co, — *a)* ein Profitchen machen. s. Okroić. — *b)* etwas abkriegen, auf den Pelz kriegen. po nosie, Schelte bekommen. = II. Oberwać się, sich verheben. (gewöhnlicher Przerwać się.)

Oberża, (Ober-ża), *f.*, der Gasthof (besonders wenn ein Speisehaus dabei ist). — davon **Oberżysta,** *m.*, der Gastwirth. — und **Oberżystka,** *f.*, eine Gastwirthin.

Oberznąć, und die unvollend. Handlung **Obrzynać**, beschneiden (mit einem Messer u. dgl.). — davon **Obrzynanie,** *n.*, das Beschneiden.

Obeschnąć, s. Osychać.

Obesłać, 1) mit der unvollendeten Handlung **Obsyłać**, kogo, co, herumschicken, beschicken (wszystkich znajomych, bei allen Bekannten (alle Bekannte); całe miasto, in der ganzen Stadt). kogo czém, Jmdm etwas zuschicken, zusenden, einsenden (besonders als Geschenk — daher auch: verehren). Cały dzień obsyłali się tą książką, das Buch wurde den ganzen Tag herumgeschickt von einem zum andern. — 2) als vollend. Handl. des Verbums **Obścielać**, rundum auspolstern, mit etwas (Weichem z. B. mit Betten, Heu, Stroh) umgeben, umstopfen.

Obeszczać, s. Oszczać.

Obeszły, umringt. umgeben.

Obetkać, voll stopfen. voll pfropfen. ausstopfen. — besonders: rundum stopfen. — **Obetkać się,** — *a)* sich mit etwas ausstopfen (chustkami, mit Tüchern). — *b)* sich voll stopfen (mit Speisen).

Obetnę, ist das Futurum von Obcinać.

Obetrzéć, und die einmalige (auch mehrmalige) unvollendete Handlung **Ocierać**, abwiſchen (się, ſich; kurz, den Staub; komu twarz, Jmdm das Geſicht; sobie pot z czoła, ſich den Schweiß von der Stirn). abtrocknen (sobie ręce, łzy, ſich die Hände, die Thränen). **Ob. kurz z czego**, den Staub von etwas wegwiſchen. — **Ob. co z kurzu**, etwas vom Staube reinigen. — **Obetrzéć sobie palec, nogę**, heißt auch: ſich den Finger, den Fuß wund reiben, — und **Obetrzéć się**, ſich die Thränen abtrocknen. — Sieh noch **Ocierać**.

Obeydę, ſ. **Obchodzić**.

Obeymować, ſ. **Obiąć**.

Obeyrzałość, *ſ.*, veralt. für **Przezorność**, und **Obeyrzały** für **Przezorny**.

Obeyrzéć, ſ. **Oglądać**.

Obeyście, *n.*, ſ. **Obchodzenie**.

Obeznawać, und die vollend. Handl. **Obeznać kogo** od. **się z czém**, Jmdn od. ſich mit etwas bekannt machen, Jmdm od. ſich die Kenntniſſ einer Sache verſchaffen. **Muszę się obeznać z aktami**, ich muſſ die Acten kennen lernen od. eine genaue Bekanntſchaft mit den A. erlangen. **Obeznałem się iuż nieco z tą nauką**, ich habe ſchon einige B. mit dieſer Wiſſenſchaft. ich habe ſchon einige Kenntniſſe in d. W. erlangt, mich mit d. W. ziemlich vertraut gemacht. **Obeznany z czém**, vertraut od. bekannt mit etwas. erfahren in etwas. (in) einer Sache kundig. **O. z położeniem mieysc**, der Oerter genau kundig. mit der Lage der O. genau bekannt. ortkundig.

Obeźréć (Obezrzéć) się. ſich übereſſen, überfreſſen, überladen, voll ſtopfen. zu viel eſſen od. freſſen (zunächſt von Thieren, dann auch von Menſchen, doch nur in der niedr. Sprache).

Obficie, *Adv.*, reichlich. vollauf. in groſſer Menge. im Ueberfluſſ. zum Ueb. **O. komu namierzyć**, Jmdm r. zumeſſen. **Zboże zrodziło się o**, es iſt eine reichliche Ernte.

Obfitość, *ſ.*, (**Obfit**, *m.*, veralt.) der Ueberfluſſ. die Reichlichkeit. die Fülle. **Mieć czego w o—ści**, mit etwas reichlich verſehen ſein. Ueb. an etwas haben. **O. wszystkiego**, Ueb. an allen Dingen. **O. wyrazów**, die Wortfülle. **O. stylu**, die Fülle des Ausdrucks. **O. myśli**, der Gedankenreichthum.

Obfitować, im Ueberfluſſ leben. **O. w co**, Ü. an etwas haben. etwas in Fülle haben. mit etwas reichlich verſehen ſein (z. B. **w bogactwa**, mit Reichthümern, Glücksgütern). **O. we wszystko**, die Hülle und die Fülle haben. mit Allem reichlich verſehen ſein. an Allem Ueberfl. haben. **O. w cnoty**, (welches jedoch für die nüchterne Proſa zu geſucht erſcheinen dürfte) viele Tugenden beſitzen. ſich durch viele Tugenden auszeichnen.

Obfity, 1) reichlich. z. B. **O—e żniwo, O—e zbiory**, eine r—e Ernte. **O—y stół**, — *a)* r—e Koſt. — *b)* eine reichlich beſetzte Tafel. — banklet, ein ſchüſſelreiches Gaſtmahl. = 2) fruchtbar. = 3) reich. **O—e miasto**, eine r—e Stadt. **O—y język**, eine r—e Sprache. — **O—y łup**, r—e Beute. — **O—y autor, styl. O—e pismo**, ein wortreicher Schriftſteller. eine w—e Schreibart, Schrift. (Auch heißt **O—y autor**, ein fruchtbarer Schriftſteller, — der viel herausgiebt.) — **Obfity w co**, an etwas reich. z. B. **Okolica o—a w zboże**, eine an Getreide reiche Gegend. **Obfity w ryby**, fiſchreich. **w złoto**, goldreich. **w słowa**, wortreich. **w myśli**, gedankenreich. = 4) überflüſſig (dichteriſch).

Obgadać, und als unvollend. Handlung **Obgadywać, kogo**, Jmdn bereden, d. i. (hinter dem Rücken) verleumden, verdächtigen od. zu v. ſuchen. Jmdm böſen Leumund machen od. zu machen ſuchen. Jmdm Böſes nachſagen. Jmdn in üble Nachrede bringen od. zu br ſuchen. Nachtheiliges über Jmdn verbreiten.

Obgląb, *Adv.*, veralt. für **Głęboko**, tief.

Obgotować, etwas überkochen, d. i. — *a)* ein wenig abkochen, halb weich kochen (als Gegenſ. zu **Ugotować**, gar kochen). **Groch o.**, die Erbſen aufquellen. — *b)* ſo kochen, daſſ bloß die Außenſeite weich wird, das Innere ungekocht bleibt.

Obgryzać, ſ. **Ogryzać**.

Obheblować, behobeln.

Obiąć, und die unvollend. Handl. **Obeymować**, 1) **kogo, co**, Jmdn od. etwas umfaſſen, umſchlingen (**obiema rękoma**, mit beiden Armen). — 2) umfaſſen (d. i. geiſtig faſſen, begreifen). z. B. **pamięcią**, mit dem Gedächtniſſ. **Trzeba do tego było umysłu Augusta, aby taką wielkość obiąć**, der Geiſt des Auguſtus allein konnte ſo etwas Großes umf. — 3) begreifen. umfaſſen, d. i. in ſich enthalten od. faſſen, z. B. (**trzy epoki**, drei Zeiträume). **Swiat wszystko w sobie obeymuie**, die Welt begreift Alles in ſich. — S. noch **Obięty**. — 4) umfaſſen, d. i. einfaſſen (z. B. **oszczep złotym pierścieniem**, den Speer mit einem goldenen Ringe) — dichteriſch. — 5) übernehmen (**urząd**, ſein Amt; **obowiązki**, ſeine Pflichten). antreten (**urząd**, ſ. A.; **spadek po oycu**, die väterliche Erbſchaft; **rządy**, die Regierung). **rządy państwa**, das Staatsruder ergreifen. — 6) **Strach mnie obeymuie**, es überfällt mich ein Schrecken.

Obiad, *m.*, das Mittagsmahl, Mittagseſſen. die Mahlzeit. der Mittag. **Jeśdź o.**, (zu Mittage) eſſen, ſpeiſen. **O. gotować**, das M. bereiten, kochen. **Dawać dla kogo o.**, Jmdm (zu Ehren) ein M—l geben. **Prosić kogo na o.**, Jmdn zum M. od. zur Suppe einladen. — **Prosić do obiadu**, zu Tiſche bitten. **Zostań u mnie na obiad**, od. **na obiedzie**, bleibe bei mir zu Tiſche. ſei heute mein Mittagsgaſt. **Być u kogo na obiedzie**, bei Jmdm zu Mittage ſpeiſen. **Przed obiadem**, vor dem Mittageſſen. **Po obiedzie**, — *a)* nach Tiſche. — *b)* nach Mit-

Digitized by Google

tag. Czekam cię iutro na obiad, ich erwarte Sie morgen zum Mittageſſen. Na obiad iada trzy potrawy, er iſſt zu Mittage drei Gerichte. Goście na obiad zaproszeni, die Mittagsgäſte.

Obiadać, ſ. Obieśdź.

Obiadek, *m.*, ein kleines Mittagsmahl. eine frugale, einfache Mahlzeit. — auch überhaupt: das M—hl, wenn man mit Wohlgefallen davon redet.

Obiadować, zu Mittage ſpeiſen. das Mittagsmahl zu ſich nehmen.

Obiadowy, Mittags-. z. B. Godzina o—wa, die M—ſtunde. Gość o—y, der M—gaſt.

Obiaśniać, und die vollend. Handl. Obiaśnić, 1) beleuchten, erleuchten (in welcher Bedeut. jedoch Oświecić gewöhnlicher iſt). — 2) erklären, verſtändlich machen, klar machen (komu co, Jmdm etwas. — Aber O. kogo w czém, iſt: Jmdm Auskunft geben od. ertheilen, Jmdn belehren über etwas). — 3) verklären, mit Glanz umgeben. (veralt.) — 4) bekannt machen (ebenſ. veraltet). — 5) O. świecę, das Licht putzen.

Obiaśnienie, *n.*, 1) das Erklären. — 2) eine Erklärung (durch welche eine dunkle Stelle *cet.* klar wird). O—nia rzeczy i wyrazów, Sach- und Worterklärungen. — 3) die Auskunft (über etwas, — komu dadź, Jmdm geben). O. świecy, das Puzzen des Lichts.

Obiata, *f.*, ein veralt. Wort, 1) ſ. Obietnica. — 2) das Speisopfer (auch Oblata). — davon Obiatować, ein (ſolches) Opfer bringen. opfern.

Obiątrzyć, veralt. für Roziątrzyć.

Obiawiać, und die vollend. Handl. Obiawić, I. *v. a.*, 1) offenbaren. äußern. kund thun. bekannt machen. an den Tag legen. — auch: Jmdm etwas mittheilen (komu co). Religia obiawiona, die geoffenbarte Religion. — 2) verkündigen (prawdę, die Wahrheit). = II. Ob. się, 1) ſich äußern, ſich offenbaren. zum Vorſchein kommen. — 2) komu, Jmdm erſcheinen, ſich zeigen. ſich von Jmdm ſehen laſſen (gewöhnlich nur von Gott od. von einem Heiligen). — 3) bildl., ſich ausſprechen, abſpiegeln. z. B. W tym liście obiawia się iego miłość ku mnie, in dieſem Briefe ſpricht ſich ſeine Liebe zu mir aus.

Obiawienie, 1) die Offenbarung (in religiöſem Sinne). — 2) Obiawienie, Obiawianie (jenes einmal, dieſes öfters), die Aeußerung, Mittheilung, — beſſer umſchreibend mit Verbis. z. B. Mowa służy do o—ania myśli naszych, die Sprache dient dazu, um Andern unſere Gedanken mitzutheilen. Bez o—enia zamiaru, ohne ſeine Abſicht zu äußern.

Obiazd, *m.*, und Obiazdka, *f.*, 1) das Herumfahren, Herumreiten (ſowohl rings herum, als auch an verſchiedenen Orten). — 2) die Ronde, Patrouille (der Reiterei). O—ę odprawiać, die P. machen. patrouilliren. Wysłać na o—ę, zur P. ſchicken. — 3) das Bereiten, Bereiſen, Viſitiren.

Obibok, *m.*, ein Raufer, Schläger, — auch überhaupt: Schlingel, Schurke.

Obić, ſ. Obiiać.

Obicie, *n.*, 1) das Ausprügeln. — 2) das Beſchlagen, — und der Beſchlag (d. i. das, womit etwas beſchlagen wird od. iſt). z. B. Téy skóry możesz użyć do obicia kufra, das Leder kannſt du brauchen, um damit den Koffer zu beſchlagen. Obicie było złote, der Beſchlag war von Gold. — 3) die Tapete. der Wandteppich (von Seide, Papier *cet.*). Obicia dadź na ściany, die Wände mit Tapeten bekleiden.

Obie, Obiedwie, ſ. Oba.

Obiecać, die unvollend. und frequent. Handl. Obiecywać (aber Obiecować gehört der gemeinen Spr. an), verſprechen. zuſagen (komu co, Jmdm etwas; przyiśdź na obiad, zum Eſſen zu kommen). — Obiecać się, — *a)* komu, Jmdm verſprechen, zu ihm zu kommen. z. B. Obiecał mi się na iutro, na obiad, er hat mir verſprochen morgen zu kommen, bei mir (zu Mittage) zu eſſen. er hat mir zum Eſſen zugeſagt. — *b)* Ob. się do czego, ſich zu etwas anheiſchig machen. — *c)* O. się gdzie, ein Gelübde thun, wohin zu gehen (z. B. na wyprawę krzyżową, am Kreuzzuge Theil zu nehmen). — Anmerk. das Obiecać ſagt weit weniger, als Przyrzec; es iſt nämlich ſo viel als: ſagen, man wolle etwas thun, geben; oder Jmdm die Hoffnung auf etwas in der Zukunft machen; in dem Przyrzekać hingegen liegt der Sinn eines feierlichen Verſprechens. Wer durch Obiecać etwas zuſagt, wird nicht wortbrüchig, wenn er es nicht erfüllt, indem er die Erfüllung des Zugeſagten ſtillſchweigend von Umſtänden abhängig macht; aber das Nichthalten eines durch Przyrzekać gemachten Verſprechens zieht immer Schande nach ſich. daher man wohl ſagen kann: Nie przyrzekłem ci, alem tylko obiecał, ich habe dir mein Wort darauf nicht gegeben, ſondern es nur bedingungsweiſe zugeſagt. — Jedoch iſt Ziemia obiecana, das gelobte Land.

Obiecadło, *n.*, veralt. für Abecadło.

Obiecanie, Obiecywanie, *n.*, das Verſprechen. Wolę dadź bez o—nia, niż obiecać, a nie dadź, ich will lieber geben ohne verſprochen zu haben, als verſprechen und nicht geben.

Obiechać, (Ob-iechać) die unvollend. und oft wiederholte Handl. Obieżdżać, 1) umfahren. umſchiffen. umreiten. d. i. — *a)* um etwas fahren, ſchiffen, reiten. — *b)* einen Umweg um etwas machen. — *c)* um etwas fahren *cet.*, um es zu vermeiden. — z. B. Obiechałem miasto trzy razy, ich fuhr (ritt) dreimal um die Stadt (herum). Musiałem obieżdżać pół mili, ich muſſte eine halbe Meile umſ. (umr.). Obiechał komorę, er umfuhr den Zoll. = 2) bereiſen (prowincyą, die Provinz). bereiten

Digitized by Google

(d. i. reitend besuchen, z. B. drogi, die Wege; las, den Wald; komory, die Zölle). = 3) Obieżdżać, zureiten (d. i. zum Reiten abrichten, — veralt. für Ujeżdżać). = 4) Obiechać kogo, bildl., Jmdn hintergehen, hinter das Licht führen. — O. co, etwas umgehen (prawo, das Gesetz).

Obięcie, *n.*, 1) der Umfang. — 2) die Umarmung. die Arme (insofern man Jmdn damit umarmt). Spiesze w twoie o—cia, ich eile in deine Arme. Przyjąć kogo w swoie o—a, Jmdn mit offenen Armen aufnehmen. Umrzeć w czyich o—ach, in Jmds Armen sterben. Wydarł mi go z obięć, er riss ihn aus meinen Armen od. entriss ihn meinen Umarmungen. Rzucić się w czyie o—a, sich Jmdm in die Arme werfen (nur eig.). — 3) das Fassungsvermögen (s. Pojęcie).

Obiecować, Obiecywać, s. Obiecać.

Obiecz, veralt. für Obec.

Obiednia, *f.*, veralt. für Obiad.

Obiedz, und als unvollend. und frequentative Handl. Obiegać, 1) umlaufen (miasto, die Stadt). — 2) von einem (Menschen od. Orte) zum andern laufen. z. B. Obiegłem wszystkich od. wszystkie kąty, ich war bei Allen, in allen Winkeln. całe miasto, ich durchlief die ganze Stadt.

Obiekt, *m.*, s. Przedmiot.

Obielić, beweißen.

Obierać, mit der vollend. Handl. Obrać, I. *v. a.*, 1) abschälen (jabłka, Aepfel; rzepę, Rüben). schälen (jaja, Eier). abblatten (kapustę, den Kohl). — 2) O. z drzewa owoc, das Obst vom Baume ablesen, abnehmen. O. gąsienice z drzewa od. drzewo z gąsienic, die Raupen vom Baume ablesen. den Baum raupen, abraupen. — 3) O. kogo z czego, Jmdn einer Sache berauben (z majątku, seines Vermögens; z pieniędzy, seines Geldes; z rozumu, seines gesunden Verstandes). Obrany z rozumu (veraltet ist w rozum), des Verstandes beraubt. — 4) wählen, d. i. — *a)* aussuchen, auswählen (sukno na płaszcz, Tuch zu einem Mantel; mieysce do siedzenia, einen Platz zum Sitzen). — *b)* kogo, Jmdn wählen. Obierają sobie Króla, sie wählen sich einen König. — *c)* kogo czém, (selten na co), Jmdn zu etwas wählen, erwählen (Konsulem, zum Consul; Senatorem, zum Senator; Cesarzem, zum Kaiser; kogo na czyie mieysce, Jmdn an eines Stelle; kogo za swego obrońcę, Jmdn zu seinem Vertheidiger). — *d)* sobie co, sich etwas erwählen (jakie rzemiosło, ein Handwerk — um es zu erlernen und zu treiben —; jaki stan, einen Stand; jaki sposób życia, eine Lebensart). = II. Obierać się, eitern (so dass die Haut abgeht).

Obieracz, *m.*, 1) der Wähler. — 2) ein Handkorb (im Krakauischen).

Obieranie, Obranie, *n.*, 1) das Schälen (jay, der Eier), Abschälen (gruszek, der Birnen), Abblatten (kapusty, des Kohls), Ablesen (owocu z drzewa, des Obstes vom Baume). O. gąsienic, das Raupen. — 2) das Wählen, Erwählen. Dla obrania sobie Króla, um sich einen König zu wählen. Dla obrania go Królem, um ihn zum Könige zu wählen.

Obierek, *m.*, s. Wybierek.

Obierz, *f.*, 1) die Beute. der Raub. — 2) das Geräth. — 3) die Kleidung. (Alles veraltet.)

Obierzwia, *f.*, der Netzstrick (veralt.).

Obieś, s. Obwieś.

Obieśdź (Ob-ieśdź), die wiederholte Handlung Obiadać (Ob-jadać), eig. Alles, was sich auf einem Gegenstande hier und da befindet, auffressen. etwas befressen. z. B. Ptaki obiadły wiśnie z drzewa od. drzewo z wisien, die Vögel haben alle Kirschen vom Baume weggefressen. Obiadł mięso z kości, er hat das ganze Fleisch vom Knochen rundum weggefressen. — Obieśdź się, sich voll stopfen. sich überessen. sich überladen.

Obiesić, s. Obwiesić.

Obietnica, *f.*, 1) das Versprechen. die Versprechung. Zusage. Lubi dotrzymywać o—cy, er pflegt sein V. zu halten. Mam iego o—ę na to, er hat es mir zugesagt, sein Wort darauf gegeben. (Obietnica ist wohl zu unterscheiden von Przyrzeczenie. — Sieh die Anmerk. zu Obiecać. — dabei) O—ca radość głupiemu, *proverb.*, Versprechungen sind süße Lockspeisen für Narren. Vers—en sind leere Worte, die kein vernünftiger Mensch für baare Münze annimmt. — 2) das Versprochene. die Zusage. Oto moia o., da hast du, was ich dir zugesagt habe. — 3) das Gelübde (veralt.).

Obietność, Obietny, s. Poietność, —ny.

Obiętość, *f.*, der Umfang.

Obięty, Partiz. von Obiąć, w. s. — Tém nazwiskiem obięte są i gwiazdy, unter diesem Namen sind auch die Sterne mitbegriffen. Wszyscy tym dekretem nie obięci, alle, die in diesem Decret nicht genannt (angedeutet, mitbegriffen) sind.

Obieżdżać, s. Obiechać. — Obieżdżanie, *n.*, s. Objazd.

Obieżykray, *m.*, der Landläufer, Landstreicher.

Obieżyświat, *m.*, 1) ein Mensch, der die Welt weit und breit durchläuft. — 2) das Johanniskraut.

Obijać, und die vollend. Handl. Obić, I. *v. a.*, 1) co czém, eine Sache mit etwas beschlagen (z. B. kufer skórą i żelazem, den Koffer mit Leder und Eisen). — 2) Obić kogo, Jmdn ausprügeln, durchprügeln. = II. O. się, 1) o co, an etwas anschlagen und zurückprallen. — 2) — *a) v. n.*, z. B. Obija się głos o moie uszy, eine Stimme dringt zu meinen Ohren. Cóż to za miły dźwięk obija się o moie uszy? welcher liebliche Ton erfüllt mein Ohr? — *b) v. impers.*, Obiło się o moie uszy, że..., es gelang zu meinen Ohren, (ich habe vernommen,) dass...

Digitized by Google

Obiór, *m.*, die Wahl (Króla, eines Königs). Przystąpiono do obioru nowego Prezesa, es wurde zur W. des neuen Präſidenten geſchritten.

Obiuczyć (Ob-i...), beladen (muły, die Maulthiere).

Obkładać, ſ. Okładać. — **Obkleić**, ſ. Okleić.

Obkroić, (rings herum) beſchneiden. — Vrgl. Okroić.

Oblać, und die unvollend. od. fortwährende Handl. **Oblewać**, 1) begießen. — 2) übergießen. Oblany potem, von Schweiß wie übergoſſen. — 3) umfließen, umſtrömen. Morzem oblany, vom Meere umfloſſen. bildl., z. B. Oblany wstydem, mit Schande bedeckt. ſchaamroth.

Obłączysty, bogenrund.

Obłąd, *m.*, 1) der Irrweg. — 2) der Irrthum.

Obładować, 1) beladen. — 2) überladen, sobie żołądek, ſich (den Magen).

Obłądzać, irre führen od. machen. O. się, irre werden. ſich irren.

Obłąk, *m.*, eine bogenförmige Krümmung. der Bogen. W obłąk, bogenförmig. in Geſtalt eines Bogens. rund.

Obłąkać, irren. irre führen. — und bildl., irre machen. verwirren. zu einem Irrthum verleiten. — Obłąkany, verirrt. — öfters wird es jedoch bildl. gebraucht: irre. verrückt. wahnſinnig.

Obłąkanie, *n.*, 1) die Verirrung. — 2) die Verrücktheit (O. rozumu).

Obłam, *m.*, ein Bruchſtück.

Obłamać, und die unvollend. und wiederholte Handl. **Obłamywać**, rings herum abbrechen (gałęzie, die Aeſte von einem Baume).

Obłamować, rings herum beſetzen od. einfaſſen (futrem, mit Pelz; wstążką, mit Band).

Obłap, *m.*, die Umarmung (veralt. für Obięcie).

Obłapiać, und die vollend. Handl. **Obłapić**, 1) umarmen. umfaſſen. umſchlingen. in die Arme ſchließen. (ſonſt Wziąć kogo w obięcia, Uścisnąć) — kogo za nogi, Jmds Füße umſchl. (ſonſt Ściskać za nogi). — 2) Hurerei treiben. kogo, mit einer buhlen, huren. — Anmerk. das Wort gehört jetzt ausſchließlich der gemeinen Sprache an, und wird nur in letzterer Bed. gebraucht; weßhalb man es in der gebildeten Spr. ſorgfältig vermeidet.

Obłata, *f.*, die Ingroſſation: Eintragung in die Acten od. in das Pfandbuch.

Obłatać, die vollend. Handl. **Obłecieć**, 1) umfliegen. herumfliegen. umflattern. co, um etwas (rings) herumfliegen — 2) ſ. Obiedz.

Obłatować, zu den Acten einreichen. in die Acten eintragen (laſſen). — beſonders aber: ingroſſiren. in das Pfandbuch eintragen (laſſen).

Obłatywać, iſt das Frequent. von Obłatać, w. ſ.

Obława, *f.*, 1) die Treibjagd. — 2) das Aufbieten der Dorfgemeinde zur Durchſuchung eines Orts. Szli obławą do lasu, ſie gingen in den Wald wie zu einer Treibjagd, um ihn durchzuſuchen. Obławę nakazać, die Gemeinde aufbieten. Corok maią się w lasach odbywać obławy dla wyszukania złodziei, die G. ſoll alle Jahre aufgeboten werden, um Diebe im Walde aufzuſuchen.

Obłaz, *m.*, der Umſchweif, Umweg. — auch bildl., Umſchweif. Bez obłazu, ohne Umſchweife. gerade heraus. (Jetzt ſagt man Bez ogródki; wie denn überhaupt das Wort ganz veraltet iſt.)

Obłazić, und die vollend. Handl. **Obleźć**, 1) herumkriechen. um etwas kriechen. etwas bekriechen. Gąsienice obłazły drzewo, die Raupen haben den Baum bekrochen. Pluskwy mnie obłazły, die Wanzen haben mich bekrochen. — 2) die Wolle verlieren. ſich kahl reiben (von Zeugen). Włosy mu obłażą, die Haare gehen od. fallen ihm aus.

Oblec, und die unvollend. und wiederholte Handl. **Obłóczyć**, 1) Jmdm ein Kleid od. das Hemde anziehen (w suknią, w koszulę). Oblec się, ein Kleid od. das Hemde anziehen (ſich damit bekleiden. — beſonders vom Hemde). W inszą się suknią oblec, bildl., den alten Menſchen ausziehen und den neuen anziehen. Oblec się w co, bildl., ſich etwas aneignen (z. B. eine Kenntniß). O. się w kogo, ſich Jmdn d. i. ſeine Geſinnungen (Denkungsart, Handlungsweiſe) aneignen. Łąki obłokły się w kwiaty, die Wieſen haben einen Schmuck von Blumen bekommen. — 2) einem Frauenzimmer den Nonnenſchleier anlegen. eine Nonne einkleiden (— als feierliche Handlung). O. się, den N—er nehmen. die geiſtliche Kleidung anziehen. die Kutte nehmen. — 3) überziehen (poduszki, Kopfkiſſen; pościel, das Bett). auch uneig. z. B. placek cukrem, den Kuchen mit Zucker. Niebo obleczone chmurami (dichter.), der mit Wolken überzogene Himmel.

Obleciec, ſ. Oblatać.

Obleczenie, **Obłóczenie**, *n.*, 1) das Anziehen eines Kleides od. Hemdes. — 2) das Ueberziehen (poduszki, eines Kopfkiſſens). — 3) das Anlegen des Nonnenſchleiers.

Obłędliwość, **Obłędność**, *f.*, der Irrthum. die Fehlerhaftigkeit, Irrigkeit.

Obłędliwy, **Obłędny**, 1) irrig. — 2) verrückt. — 3) täuſchend.

Obłędnieć, 1) ſich verirren. — 2) irre werden.

Oblegać, und die vollend. Handl. **Obledz**, 1) belagern (miasto, eine Stadt; fortecę, eine Feſtung), — ſowohl vom Anfange als auch von der Fortdauer der Belagerung. — 2) ſich hinſtrecken (veralt.).

Oblepiać, die einmalige und vollendete Handl. **Oblepić**, bekleben (okno papierem, das Fenſter mit Papier; piec gliną, den Ofen mit Lehm).

Digitized by Google

Obleśność, Obleśny, Obleśnie, ſ. Pochlebstwo, Pochlebny, Pochlebnie, und Podstępność, —pny, —pnie.

Oblew, *m.*, das Umſtrömen, Umfließen. Miasto z trzech stron oblewem rzeki było bronione, die Stadt war von drei Seiten durch den Fluß geſichert, von dem ſie umſtrömt war.

Oblewać, ſ. Oblać. — Obleźć, ſ. Oblazić.

Oblężeńcy, *m. plur.*, die Belagerten.

Oblężenie (gewöhnl., aber fehlerhaft Oblężenie), *n.*, die Belagerung. Gotować się do o—nia, Anſtalten zur B. machen. Miasto wziąć w o—e, Przystąpić do o—nia miasta, die Stadt belagern (die B. anfangen). Miasto w —niu trzymać, die Stadt belagern (belagert halten). Odstąpić od o—nia, die B. aufheben, aufgeben. Nie odst. od o—nia, die B. fortſetzen.

Oblicz, *m.*, gewöhnl. Oblicze, *n.*, das Angeſicht, Antlitz (jetzt nur in der höheren Schreibart üblich für Twarz, das Geſicht). Przypuścić kogo przed swoie o., Jmdn vorlaſſen vor ſich od. vor ſein Ang. laſſen. W czyiém obliczu, in Jmds Ang. (Gegenwart; vor Jmds Augen). W obliczu prawa, vor dem Geſetz.

Obliczać, und die vollend. Handl. Obliczyć, berechnen, überzählen.

Obliczanie, Obliczenie, *n.*, die Berechnung. Dla o—nia, um zu berechnen. Strata nie iest do o—a, der Verluſt iſt nicht zu b.

Oblicznie, *Adv.*, 1) perſönlich, in eigener Perſon (z. B. stawić się, erſcheinen). — 2) von Angeſicht zu Angeſicht (widzieć się z kim, Jmdn ſehen).

Obliczność, *f.*, (veralt.) 1) die perſönliche Gegenwart. — 2) das Angeſicht. Oddalić kogo od swoiéy o—ści, Jmdn von ſeinem A. entfernen. Chleb o—ści, das Schaubrod (in der Bibel).

Obliczny, veralt.) 1) gegenwärtig, anweſend, zugegen (Obecny, Przytomny). — 2) das Geſicht od. die Vorderſeite betreffend. O—a rana, eine Wunde vorn auf der Bruſt, im Geſicht. — 3) zu berechnen.

Obliczyć, ſ. Obliczać.

Oblig, *m.*, 1) der Schuldbrief, Schuldſchein, die Schuldverſchreibung. Dadź od. Wystawić komu o. na co, Jmdm eine S—g od. Handſchrift über etwas ausſtellen. Obligi państwa, die Staatsſchuldſcheine. — 2) ſ. Obligacya.

Obligacya, *f.*, 1) die Verbindlichkeit. — 2) der Dank. Mieć komu o—ą za co, Jmdm für etwas dankbar od. verbunden ſein.

Obligować kogo o co, ſ. Prosić. — Być komu obligowanym (wdzięcznym, obowiązanym) za co, Jmdm für etwas verbunden ſein. — Zobligować (Uprosić) sobie kogo do czego, ſich Jmdn zu etwas erbitten.

Oblikwidacya, *f.*, ſ. Obrachunek.

Oblinieć, Wylinieć, ſ. Linieć.

Oblizać (ſeltner Obliznąć), die unvoll. und frequent. Handl. Oblizywać (in der gem. Spr. Oblizować), belecken. O. się, ſich den Mund lecken. Jeszcze się oblizuie, er leckt noch die Finger darnach. Aż się oblizał, iakem mu o tém wspomniał, ich habe ihm den Mund durch meine Erwähnung wäſſerig gemacht.

Oblocić, mit Koth beſchmutzen.

Obloczek, *m.*, eine kleine (dünne, durchſichtige) Wolke, ein Wölkchen.

Obloczny, wolkig. Wolken-, z. B. słup, eine Wolkenſäule.

Oblóczyny, *f. plur.*, die Einkleidung einer Nonne, das Feſt und der Tag der Einkleidung. Jutro będzie mieć o., morgen nimmt ſie den Nonnenſchleier.

Obloczysty, wolkicht.

Obłog, *m.*, und Obłoga, *f.*, 1) die Herumſtellung, Umſtellung, Umlegung. — 2) die Umzingelung, Einſchließung. — 3) die Lagerſtätte. — 4) Obłogi, *plur.*, das Gepäck, die Bagage.

Obłok, *m.*, die Wolke. O. dymu, kurzu, Rauchwolke, Staubwolke. — Spaśdź z obłoków, aus den Wolken fallen. Pod o—i kogo wynosić, ſ. Niebo (Pod nieba). Zdiąć komu obłok z oczu, Jmdm den Schleier von den Augen abnehmen.

Obłokorodny, wolkenerzeugend (dichter.).

Obłokowy, ſ. Obloczny.

Obłomek, *m.*, ein Bruchſtück, ein abgebrochenes Stück.

Obłów, *m.*, 1) die Beute, der Fang (beſonders auf der Jagd). — 2) der Gewinn, die Beute (bildl.). Nie będziesz miał przy tém obłowu, du wirſt dabei keine Seide ſpinnen.

Obłowić, etwas erjagen, erbeuten, gewinnen. Obł. się, viel gewinnen, großen Gewinn od. große Beute machen. Nie obłowisz tu od. przy tém nic, du wirſt hier od. dabei keine Seide ſpinnen.

Obłożny, *Adj.*, Obłożnie, *Adv.*, bettlägerig. O—a choroba, eine Krankheit, die einen nöthigt das Bett zu hüten. — davon Obłożność, *f.*, die Bettlägerigkeit.

Oblubieniec, *m.*, der Bräutigam. — Oblubienica, *f.*, die Braut. ſ. Narzec.

Obłuda, *f.*, 1) die Heuchelei, Falſchheit, Gleißnerei. W przyiaźni nie powinno być obłudy, in der Freundſchaft ſoll keine G. ſtatt finden. Człowiek bez obłudy, ein Menſch ohne Falſch. — 2) ein Geſpenſt (veralt.). — 3) das Augenfell.

Obłudnik, *m.*, ein Heuchler, Gleißner.

Obłudny, *Adj.*, Obłudnie, *Adv.*, heuchleriſch, gleißneriſch. O—a przyiaźń, erheuchelte Freundſchaft.

Obłupać, die unvollend. und wiederholte Handl. Obłupywać, ablöſen (ſtückweiſe einen feſten Körper, der an einem andern klebt, z. B. wosk ze śliwki, das Wachs von der Pflaume), ſchälen (iaie, das Ei), abſchälen (drzewo, den Baum; korę z drzewa, die Rinde vom Baume). Obłupywać się, ſich ablöſen, ſich abſchälen, ſtückweiſe abfallen.

Digitized by Google

Obłupię, 1) ſ. Obłupać. — 2) **kogo ze skóry**, Jmdm die Haut abziehen. — und bildl., Jmdm das Fell über die Ohren ziehen.

Obły, und **Obli**, hoch. erhaben. — veralt.

Obłysić, kahl machen. Jmdm die Haare ganz abſcheeren.

Obmacać, befühlen. betaſten.

Obmaczać, (rings herum) befeuchten, benetzen.

Obmalować, bemalen. und: ummalen (rund um).

Obmarznąć, (rund um) befrieren. **Nos mu obmarzł**, die Naſe iſt ihm rings herum gefroren.

Obmawiać, ſieh Obmówić.

Obmawiacz, *m.*, ſ. Obmówca.

Obmazać, die unvollend. Handl. **Obmazywać**, beſchmieren (ścianę oliwą, die Wand mit Oel).

Obmiatać, ſ. Omiatać.

Obmierzić (Zmierzić), ſ. Mierzić. — **Obmierznąć**, ſ. Mierznąć.

Obmierzły, ekelhaft (den od. das man nicht leiden kann. deſſen man überdrüſſig geworden iſt).

Obmierznąć, zum Ekel werden. komu, es wird einer Jmds od. einer Sache überdrüſſig.

Obmieść, ſ. Omiatać.

Obmocnić, ſ. Wzmocnić.

Obmowa, *f.*, 1) die Unterredung (Rozmowa, Umowa), Berathſchlagung (Namysł), Entſchuldigung (Wymówka) — veralt. — 2) die Verleumdung, Afterrede. böſe Nachrede. Obawiać się o—y ludzi złośliwych, die Nachrede der Uebelwollenden ſcheuen. — 3) ein ſcharfes Urtheil (über eine Schrift, pisma — dichter.).

Obmowca, *m.*, der Verleumder.

Obmówić, die unvollend. und wiederholte Handl. **Obmawiać**, 1) es iſt der höflichere Ausdruck für Obgadywać, Obgadać, ſ. Obgadać. — 2) etwas beſagen (veraltet ſtatt Mówić). — 3) entſchuldigen (veraltet ſtatt Wymawiać, Uniewinnić). — 4) umſchreiben (etwas mit mehreren Worten). — 5) O. co, etwas herabſetzen, tadeln, bekritteln.

Obmowny, **Obmowniczy**, verleumderiſch. tadelſüchtig. nachredig.

Obmurować, bemauern. ummauern. mit einer Mauer umgeben. mit Mauerwerk einfaſſen.

Obmyć, ſ. Obmywać.

Obmyślać, das Frequent. **Obmyśliwać**, und die vollend. Handl. **Obmyślić**, 1) etwas herausfinden, beſorgen (überhaupt dafür ſorgen, daſſ etwas da iſt od. daſſ Jmd etwas hat; z. B. komu mieszkanie, Jmdm eine Wohnung; żonę, für Jmdn eine Frau; fundusz na co, dafür ſorgen, daſſ der Fond für etwas da iſt). Obmyślę ia na to sposób, ich werde ſchon ein Mittel dafür od. dagegen ausfindig machen, erdenken. — 2) etwas beſorgen. für etwas Sorge tragen (z. B. królestwo, für das Königreich).

Obmyślanie, —enie, —iwanie, *n.*, die Fürſorge, Vorſorge (für etwas), Beſorgung (einer Sache).

Obmywać, die vollend. Handl. **Obmyć**, abwaſchen (eig. und bildl. z. B. swoję hańbę w czyiéy krwi, ſeinen Schandfleck in Jmds Blute). Obmyć się z czego, ſich von einer Beſchuldigung reinigen, vom Verdacht befreien. ſeine Hände in Unſchuld waſchen.

Obmywanie, **Obmycie**, *n.*, das Abwaſchen.

Obnażyć, 1) kogo od. się, Jmdn od. ſich (ganz) nackt ausziehen. (Jmdm) das Hemd ausz. — Jmdn od. ſich entblößen (ganz oder einen Theil des Körpers). Obn. piersi, die Bruſt entblößen. **Obnażony**, ganz ausgezogen, entblößt, bloß. — 2) Obnażony z czego (ſelten w co), Mangel an etwas habend (z. B. z lekarzy, an Aerzten). einer Sache beraubt (z rozumu, des Verſtandes). — 3) O. się, bildl., an den Tag od. ans Licht kommen. entdeckt werden (wie Verrath *cel.* — veralt.).

Obnieść, ſ. Obnosić.

Obnowić, ganz veralt. für Odnowić.

Obnoża, *f.*, veralt. für Oblog 4.

Oboczyć, *v. a.*, von der Seite umgehen (nieprzyiaciela, den Feind).

Obod, *m.*, der Bogen des Rades. die Felgen.

Oboia, ſ. Obóy. — **Oboie**, ſ. Oba die Anmerk.

Oboiętek, u. **Oboiętka**, *m.*, 1) ein gleichgiltiger, lauſinniger, kaltſinniger Menſch. (im Betragen gegen andere). — 2) ein Gleichgültiger im Glauben. Indifferentiſt.

Oboiętka, 1) *m.*, ſ. Oboiętek. — 2) *f.*, der Weizen, der im Frühjahr und im Herbſt geſäet werden kann.

Oboiętnieć, die vollend. Handl. **Zoboiętnieć**, gleichgiltig werden (na co, gegen etwas; dla kogo, gegen Jmdn). gefühllos werden, abgeſtumpft ſein für etwas (na cierpienia, für den Schmerz).

Oboiętność, *f.*, 1) die Gleichgiltigkeit (na co, gegen etwas; na kogo, gegen Jmdn). — 2) der Kaltſinn (mit dem man Jmdn behandelt). die Kälte (die man gegen Jmdn zeigt). der Mangel theilnehmender Gefühle. — 3) die Zweideutigkeit (odpowiedzi, einer Antwort).

Oboiętny, *Adj.*, **Oboiętnie**, *Adv.*, 1) gleichgiltig. O—ym być dla kogo od. na co, g. ſein gegen Jmdn od. gegen etwas. O—ym się komu od. dla kogo okazywać. Jmdn mit Gleichgültigkeit (d. i. mit Kaltſinn) behandeln. To iest dla mnie rzecz o—a, czy..., das iſt mir g., ob... O—tnie kogo przyiąć, Jmdn g—ig (d. i. kalt, kaltſinnig) oder mit gl—er Miene aufnehmen. Nie mogę na to być o—ym, ich kann nicht g. dagegen ſein. das kann mir nicht g. ſein. — 2) kalt. kaltſinnig (in Hinſicht des Betragens gegen Andere. daher auch: hartherzig. gefühllos — O—y na drugich cierpienia). — 3) zweideutig (d. i. unbeſtimmt, dunkel, unklar,

Digitized by Google

zweifelhaft, das man so und so nehmen od. verstehen kann — von Worten, Antworten *cet.*). — 4) unbestimmt (*anceps*, von Sylben in prosodischer Hinsicht). — 5) zweierlei (z. B. O—a postać, doppelte Gestalt; z. Gestalten — veralt.). — 6) zweischneidig (veralt.). — 7) ungewiss. unentschieden (dem Ausgange nach — besser Niepewny). — 7) O—y człowiek. ein zweideutiger Mann. ein M. von zweideutigem Charakter, der den Mantel nach dem Winde trägt. ein Achselträger. (veralt.)

Oboista, *m.*, der Hautboist.

Obok, 1) *Adv.*, daneben. dicht daneben. z. B. Obok iest pokoik, d. ist ein Zimmerchen. — 2) Präpos. mit dem Genit. — neben. an der Seite. z. B. Usiadł obok mnie, er setzte sich neben mich od. an meine Seite od. mir zur Seite.

Obolały, wund. schmerzend (vom Körper). Całe ciało mam obolałe od leżenia, ich habe Schmerzen im ganzen Körper von dem langen Liegen. Na o—e mieysca przykładać kataplazmy, auf die wunden Stellen Umschläge legen.

Obopłciowy, von beiden Geschlechtern.

Obopólny, *Adj.*, Obopólnie, *Adv.*, 1) beiderseitig. gegenseitig. — 2) gemeinschaftlich.

Obór, *m.*, s. Obiór.

Obora, *f.*, der Viehstall, — besonders: Schaafstall. Wpuścić wilka do obory, (den Wolf in den Schaafstall hinein lassen) sprüchw., den Bock zum Gärtner machen. Ostatnie bydle z obory, die letzte Kuh aus dem Stalle.

Oborać (Ob-orać), die unvollend. Handl. Oborywać, umackern. umpflügen.

Obosieczny, zweischneidig.

Obostronny, *Adj.*, Obostronnie, *Adv.*, 1) beiderseitig. — 2) gleichgültig (von Handlungen, weder gut noch böse). — 3) zweideutig (von Personen — s. Oboiętny 8.).

Obostrzyć, die unvoll. Handl. Obostrzać (Ob-ost..), 1) rings herum scharf machen. — 2) bildl., schärfen (ustawę, ein Gesetz; rozkaz, einen Befehl; karę, eine Strafe). — 3) entrüsten. aufbringen. zum Zorn reizen. (veralt.)

Obowiązać, und Zobowiązać, die unvoll. Handl. Obowiązywać, 1) verpflichten. verbinden. verbindlich machen. kogo do czego, Jmdn zu etwas verpfl. (przysięgą. eidlich). sobie kogo dobrodzieystwem, sich Jmdn durch eine Wohlthat verb. — Bardzo mnie sobie zobowiążesz, ieżeli..., du wirst mich sehr verp., wenn du... — (Auch heißt O. sobie kogo, Jmdn für sich gewinnen od. zu g. suchen, auf seine Seite ziehen). — Ob. się do czego, sich zu etwas verbindlich od. anheischig machen. Ta ustawa iuż nie obowiązuie, das Gesetz verbindet nicht mehr (od. nie iest obowiązuiąca, hat keine verbindende Kraft, ist nicht verbindlich). To mnie nie obowiązuie, das ist für mich nicht verbindlich. Ustawa nie może o. na przeszłość, ein Gesetz kann nicht für die Vergangenheit verb. (kann nicht rückwirken. kann keine rückwirkende Kraft haben.) — Obowiązany, Zobowiązany, verpflichtet. verbunden, d. i. — *a)* schuldig etwas zu thun. z. B. O. iesteś to uczynić. es ist deine Pflicht od. du hast die Verpflichtung es zu thun. — *b)* Dank schuldig. z. B. Bardzo ci iestem o. za tę uczynność. ich bin dir für diesen Dienst vielen Dank schuldig. ich bin dir sehr verpfl. od. verb. für diesen Dienst. = 2) O. na co. Jmdn bei etwas beschwören (na Boga, bei Gott).

Obowiązały, veralt. für Obowiązany *b.* s. Obowiązać.

Obowiązek, *m.*, 1) die Pflicht. Obliegenheit, Verbindlichkeit (was man zu thun schuldig ist: unterschieden von Powinność, welches zunächst dasjenige bedeutet, was man thun soll; — dann aber auch die Schuldigkeit, und insofern mit Obow. gleichbedeutend ist). Obowiązki urzędu, amtliche Pflichten. Amtspflichten. Pilnować swoich o—ów, seine Pflicht beobachten, in Acht nehmen. Nie pilnować s. o., seine P—en (Obl—en) verabsäumen. in Erfüllung seiner P—en saumselig sein. Włożyć na kogo o., Wziąść na siebie o., eine Verb. Jmdm auflegen, auf sich nehmen. (s. noch Powinność.) — 2) Obowiązek, öfters Obowiązki, *plur.*, der Dienst. Być w obowiązkach, im Dienste stehen (u kogo, bei Jmdm). Przyiąć o. u kogo, Dienste bei Jmdm nehmen. sich in Jmds Dienst begeben. Oddalić kogo od o—ów, Jmdn des Dienstes entlassen. Zostawać bez o—ku, dienstlos sein. (Es ist überhaupt ein beslicher Ausdruck für Służba.) — 3) Zaklinać kogo na wszystkie obowiązki, Jmdn beschwören bei Allem, was ihm heilig ist. Prosić na w. o., um Alles in der Welt bitten.

Obowiązkowy, Pflicht-. z. B. Część o—a, der Pflichttheil (in der Erbschaft). O—we przedmioty, diejenigen Lehrgegenstände, die man zu hören verpflichtet ist.

Obóy (*Gen.* Oboiu), *m.*, selten *f.* (*Gen.* Oboi), die Hoboe, das Hautbois. Grać na oboiu, die Hoboe blasen.

Obóy, Oboia, Oboie, *Adj.*, beide (das lat. *uterque*). z. B. Obóy naród, beide Nationen. Oboia ręka, beide Hände. Oboia fortuna *(utraque fortuna)*, Glück und Unglück. — Anmerk., das Wort ist in der Einheit fast ganz veraltet, außer in der Redensart: Oboiéy płci, beiderlei Geschlechts. Man gebraucht dafür das Plurale Oba, Obie, *cet.* (s. Oba) z. B. Oba narody. Obie ręce. — die Mehrheit Oboie (*Gen.* Oboyga, *Dativ.* Oboygu, *Accus.* Oboie, *Abl.* Oboygiem, *Local.* W oboygu) wird von zwei Personen verschiedenen Geschlechts gebraucht (sieh die Anmerk. 1. zu Oba). der Genitiv Oboyga vertritt bei Collectivnamen oft die Stelle des Obydwóch, Obu; z. B. Posłowie oboyga (besser obu) narodów, Gesandte beider Nationen.

Digitized by Google

Oboyczyk, *m.*, 1) die Halsbinde (besonders die der katholischen Weltgeistlichen). — 2) der Kragen (veraltet). — 3) das Schlüsselloch.

Obóz, *m.*, das Lager (der Soldaten). Obierać mieysce na o., einen Ort für das L. wählen, auswählen. O. zakładać, das L. abstecken. O. założyć, das L. aufschlagen. Obozem gdzie stanąć, sich an einem Orte lagern. O. g. stać, an einem Orte lagern. Wyruszyć z obozu, aus dem L. aufbrechen, rücken. Obóz zwinąć, das L. abbrechen.

Obożny, 1) *Adj.*, s. Obozowy. — 2) *Subst.*, der Quartiermeister, Lagermeister. O. koronny, der Kron-Lagerm.

Obozować, lagern, im Lager stehen. Obozowali pod golém niebem, sie lagerten im Freien, unter freiem Himmel.

Obozowanie, *n.*, das Lagern. Sztuka o—nia, die Lagerkunst.

Obozowisko, *n.*, der Lagerplatz, der Ort, wo ein Lager aufgeschlagen werden soll, od. aufgeschlagen worden war.

Obozowy, Lager-. z. B. wyraz, der L—ausdruck. O—a choroba, die L-krankheit. Sztuka o—a, die L—kunst. O—a flaszka, die Feldflasche.

Obrąb, 1) gewöhnl. Obrąbek, *m.*, die Säumung, Einsäumung (koszuli, eines Hemdes). — 2) die Grenzen (bildl., besser Obręb, m. s.).

Obrąbać, die unvollend. und wiederholte Handl. Obrębywać, 1) behauen (rings herum mit der Axt). — 2) mit einem Verhau einschließen (kogo w lesie, Jmdn im Walde).

Obrabiać, und die vollend. Handl. Obrąbić, säumen, besäumen, einsäumen (chustkę, das Hals- od. Schnupftuch).

Obrabiać, und die vollend. Handl. Obrobić, 1) bearbeiten überhaupt d. i. behauen, dreschen, schleifen *cet.*, — auch bildl., Jmdn bearbeiten d. i. — *a)* an Jmds Ausbildung arbeiten. — *b)* Jmdn für einen Zweck zu gewinnen suchen. — 2) umstricken (O. pończochę, szkarpetkę *cet.*), d. i. rundum stricken. z. B. Na godzinę obrabia pięć razy, sie strickt in einer Stunde fünfmal um.

Obrać, s. Obierać.

Obracać, und die einmalige und vollend. Handl. Obrócić, 1) drehen, wenden, kehren, umdrehen *cet.* herumbewegen, richten. W koło obracać, im Kreise drehen, herumdrehen. Ziemia obraca się koło swoiéy osi, die Erde dreht sich um ihre Achse. O. rożen od. pieczeń na rożnie, den Bratspieß od. den Braten am Spieße wenden. O. korbę od. korbą, die Kurbel drehen. O. co na drugą stronę, etwas umkehren, umdrehen (auf die andere Seite). O. się, sich umdrehen. O. się do kogo tyłem, Jmdm den Rücken kehren. O. się ku miastu, sich nach der Stadt wenden. O. działa ku miastu, die Kanonen nach der Stadt kehren, auf die St. richten. Obróćcie broń waszą na nieprzyiaciół, nie na współobywateli, wendet eure Waffen gegen den Feind, nicht gegen eure Mitbürger. Woysko obróciło się w prawo, das Heer hat sich rechts gewandt. Wiatr się obrócił, der Wind hat sich gedreht (ku południowi, nach Süd). Obróciło się koło fortuny, das Glück hat sich gedreht. das Blatt hat sich gewendet. — Obracać się na wszystkie strony, sich nach allen Seiten hin drehen. — auch: sich drehen und wenden, sich nicht zu rathen wissen, in großer Verlegenheit sein. — Wszystkich oczy obrócone są na ciebie, Aller Augen sind auf dich gerichtet. — Dokąd się mam obrócić? wohin soll ich mich wenden? Nie wiedząc dokąd się o., da er nicht wusste, wohin er sich wenden sollte. — 2) Obrócić na co, auf etwas verwenden (z. B. dochody na wystawienie kościoła, seine Einkünfte auf den Bau einer Kirche). zu etwas verbrauchen (z. B. Na coś obrócił tyle pieniędzy? wozu hast du so viel Geld verbraucht?) — 3) Obrócić w co, in etwas verwandeln (miasto w gruzy, die Stadt in einen Schutthaufen. O. w niwecz. zu Grunde richten. vernichten. über den Haufen werfen. Obracać się w co, sich in etwas verwandeln. zu etwas werden. z. B. Woda marznąc obraca się w lód. das frierende Wasser wird zu Eis. W cóż ia się teraz obrócę? was wird nun aus mir werden? W cóż się obrócily nasze nadzieie, twoie przyrzeczenia? was ist nun aus unseren Hoffnungen, aus deinen Versprechungen geworden? — 4) Obrócić na co od. do czego, zu etwas bestimmen (z. B. suknią niedzielną na codzień, den Sonntagsrock zum alltäglichen Gebrauche; — lokaia do koni, den Lakei zum Kutschiren, d. i. ihn zum Kutscher umschaffen, einen K. aus ihm machen). — 5) Obr. kogo, *absol.* bildl., Jmdm scharf zusetzen. Obracaią go tęgo, es geht scharf über ihn her. — 6) Obrócić, *intrans.*, hin- und zurückfahren, z. B. Temi końmi możesz na dzień pięć razy o., mit diesen Pferden kannst du an einem Tage fünfmal hin und z. s. — 7) Obracać się gdzie, sich wo befinden, sein, weilen, sich aufhalten. z. B. Gdzie się teraz twóy syn obraca? wo hält sich jetzt dein Sohn auf? Nie wiem, gdzie się obraca, ich weiß nicht, wo er sich jetzt befindet.

Obracanie, Obrócenie, *n.*, das Drehen, Wenden, Umdrehen, Herumdrehen. — Sieh Obracać.

Obrachować, die unvollendete Handlung Obrachowywać, s. Obliczać.

Obrachunek, *m.*, die Berechnung. O. z kim robić, sich mit Jmdm berechnen.

Obrachunkowy, Berechnungs-. z. B. termin, der B—termin. O—a księga, das B—buch.

Obrączka, *f.*, 1) der Reif (ein kleiner, daher auch: das Reifchen), Faßreif. — 2) der Reif, Ring, Fingerreif, Fingerring. ślubna, Trauring. — 3) der Rand um ein Geldstück.

Digitized by Google

Obrączkowy, 1) geändert (z. B. O—o złoto, g—rte Goldstücke). — 2) ringförmig. — 3) bildl., so vollwichtig, wie ein geändertes Goldstück (z. B. von Versen eines Gedichts im Scherz).

Obrada, *f.*, 1) die Berathung, Berathschlagung. Przewodniczyć publicznym o—om, die öffentlichen Berathungen leiten. Bywać na o—ach, den B—en beiwohnen. Należeć do obrad, an B—en Theil nehmen. Tu się odbywają o—y, hier werden B—en gehalten. — 2) die Freude (veralt.). — 3) der Gewinn, Vortheil, Genuss. z. B. Nie wielka o. taki podarek, solch ein Geschenk macht mich nicht reich od. bringt nicht viel ein. Kosztować a nie pić nie wielka o., kosten und nicht trinken ist kein grosser Genuss.

Obradować, 1) *v. intrans.*, Berathungen od. eine Berathung halten, berathschlagen, sich berathen. — 2) *v. a.*, kogo od. się, Jmdn od. sich erfreuen. (veralt. für Ucieszyć).

Obradzać, und die vollend. Handl. **Obrodzić**, reichlich Früchte tragen, viel Früchte hervorbringen (von Obstbäumen). Ta wiśnia w tym roku naywięcéy obrodziła, dieser Kirschbaum ist in diesem Jahre am fruchtbarsten (gewesen), trägt die meiste Frucht (hat — getragen). — O. się, reichlich hervorkommen, gut gerathen (vom Obst). Tego roku śliwki się obrodziły, in diesem Jahre giebt es sehr viel Pflaumen.

Obraz, *m.*, das Bild, die Abbildung, das Bildniss. (eig. und bildl.). O. matki boskiéy, Marienbild. O. cudowny, Wunderbild, Gnadenbild. Malarz o—ów, der Bildnissmaler. Galerya o—ów, die Bildergallerie. Handel o—ami, der Bilderhandel. Handlować o—i, B—el treiben. Handlujący o—i, der Bilderhändler. — Wystawić od. Odmalować wierny czyi obraz, Jmdn nach dem Leben schildern, ein treues Bild von Jmdm entwerfen. O. szczęścia w małżeństwie, das B. des Glücks in der Ehe. O. iego staie mi zawsze na myśli, sein B. tritt immer vor meine Seele. Śmiałe obrazy, kühne Bilder (in einer Schrift).

Obraza, *f.*, die Beleidigung, Verletzung. O. prawa, B. des Rechts, Rechtsverletzung. O. maiestatu, B. od. V. der Majestät, das Verbrechen beleidigter Majestät, Majestätsverbrechen. Mówiąc bez obrazy, od. Niech to będzie bez o., ohne die Ohren beleidigen zu wollen, ich bitte es nicht übel zu nehmen (als Zwischensatz). Niech to będzie bez obrazy, ale..., nehmen Sie es nicht übel, aber... — s. noch Obrażać.

Obrażać, und die vollend. Handl. **Obrazić**, 1) verletzen, verwunden (sobie palec nożem, sich den Finger mit dem Messer. — jetzt selten für Okaleczyć). — 2) beleidigen, kränken (kogo czém, Jmdn durch etwas), vor den Kopf stoßen. Jmdm zu nahe treten, bei Jmdm anstoßen. Jmdm eine Beleidigung zufügen. Zbrodnia obrażonego maiestatu, s. Obraza. — Obrażaiący, beleidigend, ehrenrührig. — O. się, sich beleidigt fühlen (Czuć się obrażonym. Mieć się za obrażonego) — czém, durch etwas, etwas für eine Beleidigung ansehen, als Bel. aufnehmen (Brać co za uraze od. obrazę). etwas übel nehmen (Wziąć co za złe). — 3) O. prawo, das Gesetz verletzen, beleidigen. — czyie uszy, Jmds Ohren beleidigen.

Obrażanie, **Obrażenie**, *n.*, das Beleidigen, Verletzen. — s. Obrażać.

Obraziciel, *m.*, der Beleidiger (besser Obrażaiący).

Obrazisko, *n.*, 1) ein Bild von außerordentlicher Größe (und deßhalb formlos). — 2) ein häßliches Bild.

Obraźliwy, 1) beleidigend, ehrenrührig, anzüglich. — 2) empfindlich (geneigt alles übel zu nehmen).

Obrazobórca, *m.*, der Bilderstürmer. — **Obrazobórstwo**, *n.*, die Bilderstürmerei. — **Obrazoborski**, bilderstürmerisch.

Obrazowy, Bilder-, z. B. iezyk, die B—sprache. O—a czesć, der B—dienst.

Obreb, *m.*, der Kreis, die Grenzen (bildl.). O. działalności, der Wirkungskreis. To nie należy do moiego obrebu, das gehört nicht in den Kreis meiner Geschäfte od. meiner Wirksamkeit. Mam szczupły o. do działania, ich bin auf einen kleinen od. engen Kreis beschränkt. Wrócić kogo od. co do dawnego obrebu, Jmdn od. etwas in seine alten Grenzen zurückweisen. Wyiśdź z obrebu, die Grenzen überschreiten.

Obręcz, *m.*, 1) der Reif od. Reifen. Obręcze żelazne dadź na beczkę, eiserne Reifen um ein Faß legen, ein F. mit e—en Reifen binden. Obręcze pobiiać, die Reifen treiben. Przez obręcz skakać, durch einen Reif springen. — 2) eine Armspange (veralt.).

Obrobić, s. Obrabiać.

Obrócić, s. Obracać.

Obrodzić, s. Obradzać.

Obrok, *m.*, 1) das Futter, besond. Pferdefutter (Hafer mit Spreu vermischt). Dadź koniom o., den Pferden F. geben, die Pferde füttern. — 2) die Nahrung, Kost (jetzt nur noch in der gem. Spr.). Jeśdź czyi obrok, Być na czyim obroku, von Jmdm beköstigt werden. Jmds Brod essen. Uiąć komu obroku, Jmdm den Brodkorb höher hängen. (auch bildl., einer Sache Schranken od. Grenzen od. Maaß und Ziel setzen z. B. łakomstwu, der Habsucht.) — 3) bildl., Obrok duchowny, geistige Nahrung, Geistesnahrung. Użyczyć komu obroku duchownego, Jmdm die Moral lesen, etwas zu Gemüthe führen.

Obrona, *f.*, 1) die Vertheidigung (überh., und insbesondere die V. vor Gericht, eine Vertheidigungsschrift und V—rede — sonst pismo od. mowa na obronę czyię). Broń do obrony służąca, Vertheidigungswaffen. Przygotowania do obrony, Vertheidigungsanstalten. Bez obrony, vertheidigungslos.

Digitized by Google

wehrlos. Stanąć do obrony, ſich zur Wehre ſtellen od. ſetzen. — 2) die Wehr. Brać sie do obrony przeciw komu, ſich zur Wehr ſetzen gegen Jmdn. — 3) der Schutz. Wziąć kogo od. co w swoię obronę, Jmdn od. etwas in ſeinen S. nehmen. Oddadź kogo od. sie pod czyię obronę, einen od. ſich dem S. Jmds empfehlen, Jmds S. anvertrauen, unter Jmds S. ſtellen, in Jmds S. übergeben. Pod cz. o. sie uciekać, ſich in Jmds S. begeben.

Obrońca, *m.*, 1) der Vertheidiger, Beſchützer (ſelten Obroniciel). — 2) der Anwalt. gerichtlicher Beiſtand.

Obronić, beſchützen, vertheidigen, ſicher ſtellen (immer mit Hinſicht auf erwünſchten Erfolg, daher auch: der Gefahr entreißen. von der G. befreien. z. B. Bronilem go, ale obronić nie mogłem, ich vertheidigte ihn, aber vergebens). O. sie, ſich vertheidigen. Nie obronisz mu sie, vergebens wirſt du dich gegen ihn wehren. du wirſt ihm unterliegen müſſen. er wird die Oberhand behalten.

Obronność, *f.*, der Vertheidigungsſtand. derjenige Zuſtand, daſſ man ſich wehren kann. O. mieysca, z. B. O. m. nie robiła im nadziei predkiego zdobycia, da der Ort feſt war, und ſich lange vertheidigen konnte, ſo hatten ſie keine Hoffnung ihn ſo bald zu erobern.

Obronny, wehrhaft (von Perſonen, — *opposit.* wehrlos, bezbronny). feſt. ſich im Vertheidigungszuſtande befindend (von Oertern). — Obronnie, *Adv.*, z. B. O. uciekać. ſich auf der Flucht wehren.

Obrastać, die vollend. Handl. Obrość und Obrosnąć, 1) bewachſen. Obrosły und Obrośnięty, (Partiz.) bewachſen z. B. włosami, mit Haaren: mchem, mit Moos). — 2) den Bart bekommen od. haben (beſſer Zarastać).

Obraszać, die vollend. Handl. Obrosić, bethauen.

Obrostnica, *f.*, der Neſſelbaum, Zirgelbaum.

Obrot, *m.*, 1) das Drehen, Herumdrehen, Umdrehen *(intrans.)*. die kreisförmige Bewegung. Wendung. der Umgang (koła, eines Rades). Ziemia w obrocie swoim około słońca, die Erde, während ſie ſich um die Sonne dreht... — Obrot ziemi iest dwoiaki, die Erde hat eine doppelte kreisförmige Bewegung. Odbywać o., ſich drehen (von Himmelskörpern u. dgl., z. B. koło osi, um die Achſe). — 2) die Wendung (d. i. veränderte Richtung). Rzecz bierze szczęśliwy, niepomyślny o., die Sache nimmt eine glückliche, unglückliche W. — Dadź rzeczy inny o., einer Sache eine andere W. geben. — 3) das Manövre. die Wendung, Schwenkung, Evolution (als militairiſche Uebung). Obroty robić, Sch—en machen. manövriren. — 4) Obroty, *plur.*, die Verlegenheit, miſſliche Lage (wenn Jmd ſich drehen und wenden muſſ, um ſich herauszufinden). Wziąć kogo w obroty, Jmdm viel zu ſchaffen machen. Być w obrotach, ſich drehen und wenden. es geht ſcharf über Jmdn her. — 5) die Gewandtheit, Klugheit, Schlauheit. — auch: ein ſchlauer Streich. ein kluges Mittel.

Obrotność, *f.*. 1) die Gewandtheit, Klugheit. — 2) die Betriebſamkeit.

Obrotny, 1) drehbar. = 2) ſich drehend, umdrehend. = 3) gewandt, d. i. — *a)* fleißig und thätig. betriebſam. — *b)* ſchlau. klug. der ſich in jeder Lage zu helfen, aus jeder (miſſlichen) Lage herauszufinden weiß. — davon das *Adv.*, Obrotnie.

Obróża, *f.*, das Halsband (der Hunde).

Obruchać, Obruszać, wackelnd od. wackelig machen, erſchüttern.

Obrus, *m.*, 1) das Tiſchtuch. Obrus kraiać od. rzezać przed kobietą, das T. vor einem Frauenzimmer (d. i. an der Stelle, wo es bei der Tafel ſitzt) zerſchneiden (war eine Schande, die man einem Fr. anthat, um es dadurch für unzüchtig zu erklären). — 2) das Altartuch.

Obruszać, und die vollend. Handl. Obruszyć, 1) ſ. Obruchać. — 2) entrüſten (kogo, Jmdn; się, ſich; na co, über etwas). Obruszył się na to, er war darüber entrüſtet, aufgebracht. — 3) für Poruszyć, Wzruszyć, bildl., iſt veraltet.

Obryć, 1) umgraben (veralt.). — 2) umwühlen.

Obryknąć się na kogo, Jmdm barſch antworten, über's Maul fahren. Jmdn anfahren, anſchnauzen, anſchnauben. na co, ſeinen Unwillen über etwas durch unfreundliche Worte an den Tag legen. über etwas unwillig werden.

Obrysować, umzeichnen. den Umriß machen.

Obrywać, ſ. Oberwać.

Obrywka, *f.*, ein Profitchen. unverhoffter Gewinn.

Obryzgać, beſpritzen (beſond. mit Koth. — ſ. Bryzgać).

Obrząd, *m.*, das Ceremoniel. die Ceremonie. Obrzędy weselne, die bei der Hochzeit zu beobachtenden Gebräuche. Mistrz o—dów, der Ceremonienmeiſter.

Obrządek, *m.*, die Ceremonie. der (religiöſe, herkömmliche, feierliche) Gebrauch. Kościół obrządku greckiego, die griechiſche Kirche *(ritus graeci)*. Obrządki kościoła katolickiego, die religiöſen Gebräuche der katholiſchen Kirche. Odprawia nabożeństwo podług obrządku greckiego, er hält den Gottesdienſt nach der Sitte der griechiſchen Kirche.

Obrządkowy, das Ceremoniel betreffend. Obrządkowo, Obrzędownie, Obrzędnie, *Adv.*, feierlich. nach dem herkömmlichen Gebrauch. mit Beobachtung des Ceremoniels.

Obrzazg, *m.*, die unangenehme Süßigkeit der Getränke, z. B. des ungegohrnen Bieres, des Moſtes. der Nachgeſchmack.

Digitized by Google

Obrzedni, *Adj.*, **Obrzednio**, *Adv.*, 1) etwas dünn (gekocht, von Graupenſpeiſen). — 2) ſelten. nicht oft (vorkommend).

Obrzeklość, *f.*, ſ. Puchlina. — **Obrzękły**, ſ. Opuchły.

Obrzezać, die unvollend. Handl. **Obrzezywać**, 1) beſchneiden, beſchneiteln, abſchnizzen, beſchnitzen (überhaupt). — 2) beſchneiden (kogo, Jmdn, d. i. Jmdm die Vorhaut beſchneiden). — davon **Obrzezanie**, *n.*, die Beſchneidung, das Beſchneiden (der Juden).

Obrzezaniec, *m.*, ein Beſchnittener.

Obrzezek, *m.*, 1) das Abſchnitzel. **Obrzezki sukna**, die Lümpchen, Fleckchen Tuch. — 2) die abgeſchnittene Vorhaut. — 3) bildl., z. B. **Prawdę bez obrzezków powiedzieć**, die Wahrheit unumwunden od. frei herausſagen.

Obrzucać, die vollend. Handl. **Obrzucić**, 1) bewerfen, überwerfen, berappen (ścianę wapnem od. glina, die Wand mit Kalk od. Lehm). — 2) umſtechen (beim Nähen).

Obrzut, *m.*, 1) der Bewurf (womit etwas bewerfen wird). — 2) der Gegenſtand (beſſer Przedmiot).

Obrzydliwość, *f.*, 1) der Ekel (vor etwas). **Mieć o. do lekarstw**, einen E. vor Arzeneien haben. — 2) die Ekelhaftigkeit (als Eigenſchaft eines Menſchen, der leicht Ekel empfindet). — 3) das Ekelhafte (einer Sache od. Perſon, wenn ſie Ekel erweckt).

Obrzydliwy, *Adj.*, **Obrzydliwie**, *Adv.*, ekelhaft. ekelig (ſowohl Ekel empfindend, als auch Ekel erregend, von Perſonen und Sachen).

Obrzydły, ekelhaft. Ekel erregend.

Obrzydnąć, 1) häßlich werden. — 2) ekelig werden. es ekelt mich etwas an od. mir ekelt vor etwas.

Obrzydzić, ſ. Zbrzydzić.

Obrzynać, ſ. Oberznąć.

Obrzynek, *m.*, 1) das Abſchnitzel. — 2) ſ. Okręzne.

Obsaczyć, 1) umringen. umzingeln. einſchließen. — davon **Obsaczenie**, *n.*, die Umzingelung, Einſchließung. — 2) bildl., hintergehen. hinter's Licht führen. umſtricken.

Obsadzać, und die vollend. Handl. **Obsadzić**, beſetzen (ogród kwiatami, drzewami, einen Garten mit Blumen, Bäumen; **mieysce woyskiem**, einen Ort mit Soldaten). **miasto**, Beſatzung in die Stadt legen. — In andern Bed. wird **Osadzić** gebraucht, w. ſ.

Obściełać, ſ. Obesłać 2.

Obserwa, *f.*, die Beachtung, Beobachtung (beſſer Poważanie, Zachowanie).

Obserwacya, *f.*, 1) ſ. Postrzeżenie. — 2) die Aufſicht. **O—yą komu przydadź**, Jmdn unter A. ſtellen. **Być pod o—ą, Mieć o—ą**, unter Aufſicht ſtehen, bewacht werden.

Obserwacyiny, Obſervations-. Beobachtungs-. z. B. **korpus**, das O—corps. **O—e woysko**, das B—heer.

Obserwant, *m.*, 1) ein Minoritenmönch. **Obserwanci**, die Obſervanten. — 2) einer, der etwas ſtreng beobachtet (z. B. die Feſt- und Faſtentage, das Ceremoniel *cet.*).

Obserwator, *m.*, der Obſervator, Sternwartner.

Obserwatoryum, *n.*, (**Gwiazdopatrznia**), das Obſervatorium. die Sternwarte.

Obserwować, 1) obſerviren, beobachten (**gwiazdy**, die Sterne). — 2) beobachten (d. i. ſtreng halten), z. B. **posty**, die Faſtentage (beſſer **Zachowywać**).

Obses. 1) *Subst. m.*, ſ. Opętaniec, und **Natarczywość**. — 2) *Adv.*, ſ. Obces.

Obsesowy, ſ. Natretny.

Obsiać, beſäen (**pole**, das Feld). **Niebo obsiane gwiazdami**, der geſtirnte od. mit Sternen beſäete Himmel. **Twarz obsiana krostami**, das Geſicht iſt mit Blattern gleichſam beſäet.

Obsiąść, **Obsiadać**, ſ. Obsieść.

Obsiec, beſchneiden, behauen, behacken.

Obsieść, *v. a.*, 1) ſich in Menge auf od. um Jmdn od. etwas ſetzen (z. B. **stół**, auf od. um den Tiſch). — 2) bildl., z. B. **Dzieci go obsiadły**, er hat eine Menge Kinder, für die er ſorgen muſſ. **Bieda go obsiadła**, er ſteckt in großer Noth. er gerieth in eine traurige Lage. — Anmerk. Etwas anderes iſt **Osiąść**, **Osieść**, w. ſ.

Obsiewać, ſ. Obsiać.

Obskakiwać, und die vollend. Handlung **Obskoczyć**, kogo, Jmdn umſpringen, umlaufen, umrennen. d. i. plötzlich umringen, einſchließen.

Obskrobać (und **Oskr...**), die unvollendete Handl. **Obskrobywać**, beſchaben (**pióro**, den Federkiel). abſchaben (**skórkę z pióra**, die Haut vom F.). abſchuppen (**rybę**, einen Fiſch). abſchalen (d. i. die Schale abſchaben). abkratzen (**ścianę**, eine Wand, d. i. die Malerei od. den Bewurf wegkratzen). — **Obskrobać się**, ſich abſchaben, abkratzen, abſchälen, abſchuppen (durch Reiben an etwas).

Obskubać, berupfen. abrupfen. — auch: ausrupfen (**pierze**, die Federn). — bildl., Jmdn rupfen. d. i. ihm das Geld abnehmen.

Obsmarować, ſ. Osmarować. — **Obsmolić**, ſ. Osmolić.

Obsmażyć, ſ. Osmażyć.

Obstać, I. mit dem Futurum **Obstoię**, 1) beſtehen (mit etwas, d. i. ausreichen). **Tak wielkie mam wydatki, a tak mały dochód, że obstać nie mogę**, meine Ausgaben ſind ſo groß, und meine Einnahmen ſo gering, daß ich damit nicht beſtehen kann. — **Sprzedałbym, gdybym mógł obstać**, ich würde es gern verkaufen, wenn ich dabei beſtehen (d. i. es ohne Schaden thun) könnte. **Przy takim urzędzie o. nie mogę**, bei einem ſolchen Amte kann ich mit meinen Ausgaben nicht beſt. — 2) **O. za co** (gewöhnlicher **Stanąć za co**), ſo viel gelten, als etwas. etwas aufwiegen (in Hinſicht des Werthes, Nutzens oder Ertrags).

Digitized by Google

z. B. Oliwa obstoi za masło, Oel thut eben die Dienste, wie Butter. Taki dom obstoi za mierną wieś, solch ein Haus ist eben so gut (bringt so viel ein), als ein mäßiges Landgut. Twoie probostwo obstoi za biskupstwo, deine Pfarre wiegt ein Bisthum auf. = II. mit dem Fut. Obstanę, lang genug sein. reichen (um etwas). z. B. Ten pas od. sznurek nie obstanie, der Gürtel od. die Schnur langt nicht, reicht nicht (um den Korper, um die Säule *cet.*), umschließt den K. nicht.

Obstalić, Obstalować, ganz veralt., 1) etwas befestigen, fest machen (mur, eine Mauer statt: Utwierdzić, Wzmocnić). — 2) etwas sicher machen, sichern, fest gründen, dauerhaft machen. sobie osiadłość w iakim kraiu, sich seinen festen Wohnsitz in einem Lande sichern (zabespieczyć). wieczny pokóy, einen ewigen Frieden schließen (zawrzeć).

Obstalować, 1) bestählen. — 2) bestellen (besser Zamówić).

Obstąpić, die unvollend. und frequent. Handl. Obstępować, kogo od. co, Jmdn od. etwas umringen, umzingeln, umtreten, umstellen. um Jmdn od. um etwas herumtreten, sich herumstellen. (das lat. *Circumsistere.*)

Obstary, ältlich (ganz veralt. für Podstarzały).

Obstawać, 1) przy czém, auf etwas bestehen. bei etwas beharren. von etwas nicht ablassen od. abstehen. — auch: etwas hartnäckig behaupten. — und: etwas verfechten (z. B. przy prawdzie i sprawiedliwości, Wahrheit und Recht). — 2) O. za czém, auf etwas dringen. etwas durchsezzen wollen. — O. za kim, Jmdn begünstigen, beschützen. sich für Jmdn verwenden (bei einer Wahl, od. bei Vergebung einer Stelle. — mit dem Nebenbegriff des festen Beharrens bei seiner Meinung).

Obstawiać, und die vollend. Handl. Obstawić, herumstellen. kogo od. co, Jmdn od. etwas umstellen (z. B. kogo krzesłami, Jmdn mit Sesseln, d. i. Sessel um ihn herumstellen, ihn mit Sesseln umgeben; — dom strażami, das Haus mit Wachen, d. i. Wachen um das H. aufstellen).

Obstępować, s. Obstąpić.

Obstrukcya, *f.*, s. Zatwardzenie.

Obstrzydz, und die unvoll. Handl. Obstrzygać, bescheeren (mit der Scheere rings herum). beschneiden (z. B. papier, das Papier. — Aber Ostrzydz, Ostrzygać, heißt: abscheeren, abschneiden, z. B. kogo, od. komu włosy, Jmdm die Haare. Kazał się o., er ließ sich die H. verschneiden).

Obsychać, s. Osychać.

Obsygilacya, *f.*, s. Opieczętowanie.

Obsyłać, s. Obesłać 1. — Obsypać, Obsypywać, s. Osypać.

Obszar, *m.*, im Plur. Obszary, eine weite Fläche. das Gefilde.

Obszarpać, und die unvoll. Handl. Obszarpywać, abreißen. Obszarpany, abgerissen. zerlumpt.

Obszarpaniec, *m.*, ein abgerissener, zerlumpter Mensch.

Obszczać, s. Oszczać.

Obszcze, veralt. für Razem, Wspólnie, in Gemeinschaft. zusammen.

Obszczekać, s. Oszczekać.

Obszczy, veralt. für Obcy 2.

Obszczypać, rings herum kneipen.

Obszerność, *f.*, 1) die Geräumigkeit (domu, des Hauses; mieszkania, der Wohnung). — 2) die Weitläufigkeit, großer Umfang (posiadłości, der Besitzungen). O. dzieła, der große U. eines Werkes. — 3) die Ausdehnung. der Umfang. Wykładać naukę w całéy o—ści, eine Lehre in ihrem ganzen Umfange vortragen. Dadź nauce większą o., einer Wissenschaft größere A. geben.

Obszerny, *Adj.*, Obszernie, *Adv.*, 1) geräumig. weitläufig. z. B. O—e mieszkanie, eine g—e Wohnung. O—nie mieszkać, geräumig wohnen. — 2) weitläufig. von großem Umfange. z. B. Posiada o—e włości, er hat w—e Besitzungen. O—e państwo, ein Reich von g. U. — 3) weitläufig. ausführlich. umständlich. Napisać o—y list, einen w—en od. a—en Brief schreiben. Obszernie wyłożył ten przedmiot, er hat diesen Gegenstand a. behandelt. O—nie opowiadać, umst. erzählen.

Obszlegi, *m. plur.*, die Aufschläge (am Kleide).

Obsznurować, beschnüren. umschnüren. mit Schnüren umgeben.

Obszyć, die unvollend. Handl. Obszywać, benähen, umnähen (z. B. piłkę skórą, den Spielball mit Leder). besetzen (suknią galonami, ein Kleid mit Tressen). besäumen. — ferner: einfassen, einschlagen, einnähen (kołdrę prześcieradłem, die Decke in ein Bettuch).

Obszycie, Obszywanie, *n.*, 1) das Benähen. — 2) O—cie, auch Obszywka, *f.*, der Besatz. die Einfassung. der Saum.

Obtargać, Obtargany, Obtarganiec, s. Obszarpać, —any, —aniec.

Obtykać, s. Obetkać. — Obtulić, s. Otulać.

Obuć, die unvollend. Handl. Obuwać, kogo od. się, Jmdm od. sich Strümpfe, Schuhe, Stiefeln anziehen. Jmdn od. sich beschuhen, bestiefeln.

Obuch, *m.*, der Rücken einer Axt, eines Beils. Być od. Trzymać kogo pod obuchem, unter der Fuchtel sein od. Jmdn halten.

Obudować, bebauen. umbauen. ringsum mit Gebäuden umgeben.

Obudzić, kogo, Jmdn) aufwecken. (szczekaniem, aufbellen. głośném modleniem się, durch Beten; dzwonieniem, durch Klingeln, Läuten; ryczeniem, durch Brüllen; mruczeniem, durch Brummen; graniem na skrzypcach, durch Violinspiel; krzykiem,

Digitized by Google

durch Schreien; hebnieniem, durch Trommeln; trąbieniem, durch Trompeten aufwecken, u. ſ. w.) — Obudzić ſię, aufwachen. — ſ. Ocknąć ſię. Raptem ſię o., aus dem Schlafe auffahren od. geriſſen werden.

Obumrzéć, die unvoll. Handl. Obumierać, erſterben, abſterben. — Beſonders wird das Partizip. bildl. gebraucht, z. B. Obumarły, halb todt, kraftlos. Te wyrzekł słowa obumarłym głosem, dieſe Worte ſprach er mit erſterbender Stimme od. erſtarrter Zunge.

Oburącz, mit beiden Händen od. Armen.

Oburdać ſię, in der gemein. Sprache: ſich vermummen.

Oburzyć, (kogo od. ſię, Jmdn od. ſich) entrüſten. (kogo na ſiebie, Jmdn gegen ſich) aufbringen. ſię na co, ſich über etwas entrüſten. Oburzony na tę odpowiedź, entrüſtet über dieſe Antwort. — davon Oburzenie, *n.*, die Entrüſtung. Z oburzeniem słuchał téy wieści, er war entrüſtet, als ihm die Nachricht hinterbracht wurde.

Obustronny, ſ. Obostronny.

Obuty, beſchuht. beſtiefelt. ſ. Obuć.

Obuw', *f.*, jetzt Obuwie, *n.*, die Fußbedeckung, Fußbekleidung. Schuhe, Stiefeln. Bez obuwia, barfuſſ.

Obuwać, ſ. Obuć.

Obwach, ſ. Odwach.

Obwarować, 1) befeſtigen. — 2) O. sobie co, ſich etwas ausbedingen, zuſichern laſſen.

Obwarzanek, *m.*, die Bretzel.

Obwarzać, die vollend. Handl. Obwarzyć, ſ. Obgotować.

Obwędrować, bewandern, umwandern, durchwandern, durchreiſen, bereiſen (cały kray, das ganze Land).

Obwiać, ſ. Owiać.

Obwiązać, die unvollend. Handl. Obwiązywać und Obwiezywać, umbinden (d. i. um und um bebinden z. B. palec, den Finger; komu rękę, Jmdm den Arm). rękę chustką, das Tuch um den Arm binden.

Obwiązanie, *n.*, 1) das Umbinden. — 2) das, was um etwas gebunden wird od. iſt. der Verband. die Bandage (ſonſt Obwiązka, *f.*, und Obwiązło, *n.*).

Obwiednąć, rund um welken. etwas welk werden.

Obwieś, *m.*, der Galgendieb, Galgenvogel. — gewöhnl. als Schimpfwort: Schurke. Böſewicht. Halunke.

Obwieśdź, und die unvollend. Handlung Obwodzić, 1) umgeben (miasto murem, die Stadt mit einer Mauer; rysunek czerwoną linią, die Zeichnung mit einer rothen Linie d. i. eine rothe L. um die Z. ziehen; głowę wieńcem, das Haupt mit einem Kranze — dichter. —). — 2) ſ. Oprowadzać. — 3) überziehen (obłokami niebo, den Himmel mit Wolken — dichter.).

Obwieścić, und die unvollend. Handl. Obwieszczać, 1) bekannt machen, kund machen od. thun, anzeigen (komu co, Jmdm etwas), O. kogo o czém, Jmdm etwas anzeigen, mittheilen (listem od. listownie, ſchriftlich od. durch einen Brief). — 2) offenbaren.

Obwiesić, ſ. Powiesić (kogo, ſię).

Obwieszczenie, *n.*, die Bekanntmachung (beſonders eine öffentliche von Seiten einer Behörde).

Obwieszenie, ſ. Powieszenie.

Obwiewać, ſ. Owiać.

Obwieźć, die unvollend. Handl. Obwozić, *v. a.*, 1) herumfahren (kogo po swoich znaiomych, Jmdn bei ſeinen Bekannten; towary po mieście, Waaren in der Stadt; kogo po mieście, Jmdn in der St. — um ihn ſehen zu laſſen). — 2) herumführen (reitend od. zu Schiffe, z. B. kogo po wszystkich portach, Jmdn in allen Häfen).

Obwiezywać, ſ. Obwiązać.

Obwijać, und die vollend. Handl. Obwinąć, auch Owijać, Owinąć, umwickeln (nogę wełną, den Fuſſ mit Wolle). einwickeln (jabłko w chustkę, den Apfel in ein Tuch). einhüllen, verhüllen (ſię płaszczem od. w płaszcz, ſich in den Mantel). umhüllen (ſię chustką, ſich mit einem Tuche). O. sobie szyję, ſich etwas (z. B. chustką, ein Tuch) um den Hals binden. Możnaby go koło palca owinąć, man könnte ihn um den Finger wickeln. — Obw. ſię koło czego, ſich um etwas ſchlingen, ſchlängeln, winden (koło drzewa, um den Baum). — Obwijać co w bawełnę, bildl., etwas verhüllen, verbergen. ſ. Bawełna.

Obwijanie, Obwicie, *n.*, das Einwickeln, Einhüllen, Umwickeln, Umhüllen. ſ. Obwijać.

Obwiniać, und die vollend. Handl. Obwinić, beſchuldigen (kogo o kradzież, Jmdn des Diebſtahls). anſchuldigen (Jmdm den Diebſtahl). Schuld geben (Jmdm etwas). Obwiniony, der Beſchuldigte.

Obwiniacz, *m.*, der Beſchuldiger.

Obwinianie, Obwinienie, *n.*, die Beſchuldigung. das Beſchuldigen.

Obwiodę, iſt das Futurum von Obwieśdź.

Obwisły, ſchlapp (herabhängend).

Obwisnąć, ſchlapp werden. ſchlapp herabhängen. erſchlaffen (beſonders von Händen und Füßen).

Obwiyka, *f.*, 1) dasjenige, womit man etwas umwickelt, umhüllt. — 2) der Blumenkelch.

Obwód, *m.*, 1) die Umgebung (d. i. das, womit etwas umgeben iſt. z. B. Miasto bez obwodu murów, eine Stadt, die mit Mauern nicht umgeben iſt — veralt.) — 2) der Kreis, Umkreis (der um etwas gezogen iſt; daher: die Peripherie od. der Umkreis eines Zirkels — O. koła). — 3) der Kreis (als Abtheilung eines Landes). — 4) die gerichtliche Unterſuchung, Verhörung der Zeugen — veralt.

Obwódka, *f.*, die Einfaſſung. der Saum, Beſatz, Umkreis (womit etwas umzeichnet, umnäht, umſtickt, eingefaſſt iſt).

Obwoina, *f.*, das Hundskraut.

Digitized by Google

Obwołać, und die unvollend. Handl. **Obwoływać**, ausrufen. öffentlich bekannt machen (co po wszystkich rogach miasta, etwas an allen Ecken der Stadt).

Obwoływacz, *m.*, der Ausrufer.

Obwysz, Obwyż, *Adv.*, hoch. erhaben.

Oby, (das lat. Utinam) o wenn. o wenn doch. daſſ doch. wollte Gott daſſ. — oder durch mögen. z. B. Oby ci nieba długiego użyczyły życia, o möge dir der Himmel ein langes Leben verleihen! Obyś ieszcze długo żył z nami, wollte Gott, daſſ du noch lange unter uns weilen mögeſt.

Obyczaiowy, die Sitten betreffend. Sitten-. z. B. Nauka o—wa, die Sittenlehre.

Obyczay, *m.*, 1) die Sitte, Gewohnheit. der Brauch. Co kray, to o., ländlich, ſittlich. — Obyczaie, die Sitten. Człowiek dobrych, złych, zepsutych o—ów, ein Mann von guten, ſchlechten, verdorbenen S. — Przeiąć czyie o—ie, Jmds S. annehmen. O. się psuią, die S. ſinken immer tiefer. — 2) die Art und Weiſe (veralt.). Tym obyczaiem, in der Art. auf dieſe Weiſe. — auch: unter der Bedingung. — 3) die Lebensweiſe, Denkungsart, Geſinnungen. (ebenf. veralt.) — 4) die Verfahrungsart (przepisać. vorſchreiben — veralt.).

Obyczayność, *f.*, die Sittlichkeit überhaupt, und insbeſondere die Sittſamkeit. gute Sitten.

Obyczayny, *Adj.*, **Obyczaynie**, *Adv.*, ſittſam. wohlgeſittet. gut geſittet.

Obydwa, ſ. Oba.

Obydź się, 1) ſ. Obchodzić się (Obchodzić II. 1. und III.). — 2) O. się gdzie, lange an einem Orte bleiben. (veralt.)

Obywać, 1) *v. n.*, wohnen (gdzie, an einem Orte). — 2) *v. a.*, bewohnen (kray, ein Land). — Beides veralt. — 3) Obywać z kim, mit Jmdm Umgang haben (d. i. ſich fleiſchlich vermiſchen — veralt.). — 4) O. się, ſ. Obchodzić się II. 1. und III.

Obywatel, *m.*, 1) der Einwohner (jetzt ſelten für Mieszkaniec). — 2) der Bürger. kraiu, Staatsbürger. miasta, Stadtbürger. świata, Weltbürger. Obywatele, die Bürger. die Bürgerſchaft.

Obywatelka, *f.*, 1) die Einwohnerin (ſelten). — 2) die Bürgerin.

Obywatelski, *Adj.*, Po obywatelsku, *Adv.*, bürgerlich. O—ski syn, ein Bürgersſohn. Duch o—i, der Bürgerſinn. Cnoty o—e, die Bürgertugenden. Prawa o—e, die Bürgerrechte. Obywatelskie zdrowie! die Bürger ſollen leben! (beim Ausbringen einer Geſundheit). — Żyć po o—u, bürgerlich (auf bürgerlichem Fuße, auf eine dem Bürger angemeſſene Weiſe) leben. Nie po o. obchodzisz się ze mną, du verfährſt mit mir nicht bürgerlich (d. i. nicht wie ein Bürger, od. nicht wie mit einem Bürger).

Obywatelstwo, 1) das Bürgerrecht (prawo o—wa; komu nadadź, Jmdm geben, ertheilen, verleihen). — 2) der Bürgerſtand. — 3) die Bürgerſchaft. die Bürger. — 4) die Vaterlandsliebe. der Bürgerſinn, Gemeinſinn.

Obżąć, die unvollend. Handl. **Obżynać**, abmähen.

Obżałować, veralt. für Oskarzyć, (gerichtlich) anklagen. beſchuldigen.

Obżarstwo, *n.*, und **Obżarstość**, *f.*, die Gefräßigkeit, Freſſerei.

Obżartuch, *m.*, der Vielfraß, Freſſer, Nimmerſatt.

Obżarty, gefräßig. freſſgierig.

Ocalać, die vollend. Handl. **Ocalić**, kogo, Jmdn retten, erretten, vom Untergange befreien od. erretten, der Gefahr entreißen. kogo od czego, Jmdn vor etwas bewahren.

Ocalenie, *n.*, die Errettung, Befreiung vom Untergange. — oder durch Verba, z. B. Dla ocalenia siebie, um ſich zu retten, der Gefahr zu entreißen, vom Untergange zu befreien.

Ocap, *m.*, der Zapfenbalken. das Zapfenſtück.

Oceiany, ſ. Oceanowy.

Ocean, *m.*, das Weltmeer.

Ocemgnienie, *n.*, veralt. für Okamgnienie, w. ſ.

Oceniać, die vollend. Handl Ocenić, ſchätzen, taxiren (etwas). den Preis od. Werth (einer Sache) beſtimmen. Szkodę oceniono na trzysta talarów, der Schaden iſt auf dreihundert Thaler geſchätzt. Dobra ocenione są na sto tysięcy talarów, die Güter ſind auf hunderttauſend Thaler geſchätzt worden. der Werth der Güter iſt zu 100,000 Th. angeſchlagen. — davon Ocenienie, *n.*, die Schätzung. Szkoda nie iest do ocenienia, der Schaden iſt nicht zu berechnen. Jego zasługi nie są do o., ſeine Verdienſte ſind unſchätzbar, überſteigen alle Schätzung.

Ocet, *m.*, der Eſſig. Kwaśny iak o., eſſigſauer.

Octniczka, *f.*, die Eſſigflaſche.

Och, wird als Interjection in der gem. Spr. gebraucht für Ach.

Ochapiać się, (ein gemeiner Ausdruck für Zdaie mi się) *v. impers.*, Ochapia mi się, es ſchwanet mir. ich erinnere mich dunkel.

Ochędóstwo, *n.*, die Reinlichkeit.

Ochędożny, *Adj.*, **Ochędożnie**, *Adv.*, reinlich (von Perſonen ſo viel als: Reinlichkeit liebend, von Sachen: ſauber).

Ochędożyć, reinigen. ſäubern (überhaupt, und insbeſondere) vom Staube reinigen (suknią, das Kleid.) den Koth abwiſchen (bóty, von den Stiefeln). abbürſten (O. szczotką, z. B. den Staub, co z kurzu). O. kogo, Jmdn putzen (d. i. die Kleider, die er anhat, mit der Bürſte u. dgl. reinigen).

Ochelznać, ſ. Kielznać.

Ochlastać, ſ. Chlastać.

Ochłoda, *f.*, 1) die Abkühlung. — 2) etwas Kühlendes. — 3) bildl., die Labung, Erquickung, Linderung. der Troſt. das Labſal.

Ochłodnąć, iſt die vollend. Handl. von Chłodnąć, w. ſ.

Digitized by Google

Ochłodzić, iſt die vollend. H. von Chłodzić, w. ſ.

Ochłonąć, 1) *c. a.*, um ſich greifen. etwas ergreifen (beſonders vom Feuer). Ogień ochłonął całe miasto, die ganze Stadt ſteht in Flammen, iſt vom Feuer ergriffen. Woda ochłonęła całą wieś, das ganze Dorf ſteht unter Waſſer. — und bildl., verſchlingen. an ſich reißen (von einem Habſüchtigen). Gniew go ochłonął. Boiaźń go ochłonęła, der Zorn od. die Furcht hat ſich ſeiner bemächtigt od. bemeiſtert. er gerieth in Zorn od. in Furcht. — 2) *c. n.*, Ochł. z gniewu (oft auch Ochł. allein), ze strachu, den Zorn od. die Furcht fahren laſſen. Jmds Zorn vergeht, verraucht od. legt ſich. ſich vom Schreck erholen.

Ochłostać, iſt die einmalige und vollend. Handl. von Chłostać, w. ſ.

Ochmistrz, *m.*, der Hofmeiſter.

Ochmistrzyni, *f.*, die Vorgeſetzte einer Penſion od. einer weibl. Erziehungsanſtalt.

Ochmurzyć, umwölken (eig. und bildl.).

Ochoczy, *Adj.*, Ochoczo, *Adv.*, willig. auch: muthig. unverdroſſen. — und: luſtig. fröhlich. — Ochocza myśl, der Frohſinn. die Fröhlichkeit, Launigkeit. Ochoczy do nauk, lernbegierig. große Luſt zum Lernen habend od. zeigend. Ochoczo się czego podiąć, etwas mit großer Bereitwilligkeit übernehmen. zaymować się czém, mit Luſt und Liebe etwas verrichten, betreiben, ſich mit etwas beſchäftigen. Ochoczo wszystkiego się podeymuie, er übernimmt jedes Geſchäft mit der größten Bereitwilligkeit.

Ochota, *f.*, 1) die Luſt (zu etwas, do czego). Mam ochotę iśdź do niego, ich habe L. zu ihm zu gehen. Nie mam ochoty, ich habe keine Luſt dazu. O. mnie bierze, es kömmt mir od. wandelt mich die Luſt an. Wzbudzić w kim ochotę do czego, Jmdm L. zu etwas machen. bei Jmdm L. zu e. erwecken. Jmds L. zu e. rege machen. Odiąć komu ochotę, Jmdm die Luſt benehmen. Stracić ochotę, die L. verlieren. — es vergeht Jmdm die L. — Z ochotą, gern. mit Vergnügen. unverdroſſen. mit Luſt und Liebe (pracować, arbeiten). Z ochoty, aus eigenem Antriebe. von freien Stücken. gutwillig. freiwillig. — Każda łatwa robota, kiedy szczera ochota, Luſt und Liebe zum Dinge macht Müh' und Arbeit geringe. — 2) die Dienſtfertigkeit, Bereitwilligkeit. der gute Wille. — 3) eine Luſtbarkeit, Unterhaltung. ein Schmaus.

Ochotka, *f.*, 1) ein Lüſtchen. ſ. Chętka. — 2) eine kleine Luſtbarkeit ein Schmäuschen.

Ochotnik, *m.*, ein Freiwilliger (Soldat). Na ochotnika, wer Luſt hat (beim Auffordern). Poszli na o., ſie gingen von freien Stücken.

Ochotny, Ochotnie, ſ. Ochoczy, Ochoczo.

Ochramić, Ochromić, lähmen (bloß eig., z. B. komu rękę, Jmdm den Arm). lahm machen (kogo, Jmdn — beſſer Okulawić).

Ochramieć, Ochromieć, lahm werden.

Ochraniać, die vollend. Handl. Ochronić, 1) ſchonen (d. i. ſo lange als möglich in gutem Zuſtande zu erhalten ſuchen, z. B. Ochraniać sukien, zdrowia, oczu, ſeine Kleider, Geſundheit, Augen ſch. —). mit etwas behutſam umgehen (damit es ſich nicht abnutze, z. B. mebli, mit den Meubeln). mit e. ſparſam umg. (damit es länger ausreiche, z. B. pieniędzy, mit dem Gelde). — 2) Ochraniać kogo, Jmds ſchonen. ſchonend od. mit Schonung Jmdn behandeln od. gegen Jmdn verfahren (aus Furcht, ihn zu beleidigen, zu kränken, oder ihm zu ſchaden). Pisząc od. Mówiąc o nim, od. Strofuiąc go, ochraniałem ile możności, ich habe ſo viel als möglich ſchonend über ihn geſchrieben od. geſprochen, ihn zurecht gewieſen. — 3) Ochronić kogo od czego, etwas von Jmdm abwenden. Jmdn vor etwas bewahren.

Ochrapieć, Ochrzypieć, (ſelten Ochrapnąć, Ochrzypnąć) heiſer werden. O. z krzyku, ſich heiſer ſchreien.

Ochrapły, heiſer.

Ochrona, *f.*, 1) die Schonung (d. i. das behutſame Umgehen mit etwas, damit es in gutem Zuſtande erhalten werde, und die Folge eines ſolchen Verfahrens). Dla ochrony bótów chodzi boso, er geht barfuß, um die Stiefeln zu ſchonen. Szlafrok iest wielką ochroną sukien, man ſchont die Kleider ſehr, wenn man ſich eines Schlafrocks bedient. — 2) Schutz. Parasol służy do ochrony od deszczu, der Regenſchirm gewährt uns Schutz (dient uns zum Sch., ſchützt uns) gegen den Regen. — 3) ein Schutzmittel, Verwahrungsmittel. das Amulet, Zaubergehang. — 4) die Schonung (d. i. ein ſchonendes Benehmen. ſchonende Behandlung). Z wielką ochroną o nim mówił, pisał, er hat ſehr ſchonend od. mit vieler Schonung über ihn geſprochen, geſchrieben. Bez ochrony, ſchonungslos, ohne alle Schonung.

Ochronny, *Adj.*, Ochronnie, *Adv.*, ſchonend.

Ochrostać się z czém, (in der gemein. Spr. für Oswoić się) ſich an etwas gewöhnen. mit etwas vertraut werden.

Ochrzcić, iſt die einmalige und vollend. Handl. von Chrzcić, w. ſ.

Ochrzypnąć, Ochrzypieć, ſ. Ochrapieć.

Ochwacić, und die vollend. Handl. Zochwacić, reh (in den Gelenken ſteif) machen (ein Pferd, konia). O. się, verfangen. verſchlagen. reh werden. die Rehe bekommen. Koń zochwacony, ein rehes Pferd.

Ochwat, *m.*, die Rehe (die Krankheit der Pferde). O. suchy, Freſſrehe (wenn das Pferd nach der Fütterung gleich zu ſehr angeſtrengt, oder, ehe es ausgedünſtet hat, reichliches Futter bekömmt). O. wodny, Waſſerrehe (wenn es vor der Ausdünſtung getränkt worden iſt). O. wiotrzny, Wind-

Digitized by Google

rehe (wenn es ſchwitzend gegen den Wind getrieben wird). Ochwat mieć, die Rehe haben. mit der Rehe behaftet ſein. Ochwatu dostać, ſ. Ochwacić (ſię).

Ochwatny koń, ein rehes Pferd.

Ochwiać, locker, los, wankend od. wackelig machen (durch heftiges hin und her Bewegen einer Sache, die in einer andern feſt ſteckt, z. B. zab, einen Zahn; gwóźdź, einen Nagel). O. ſię, wackelnd od. wackelig werden.

Ochyda, Ochydzić, fehlerhaft für Ohyda *cet.*

Ochylać, veraltetes Wort, 1) meiden. (Miiać, einen Ort, mieysce.) — 2) verbergen, verheimlichen, verhehlen (Taić, Ukrywać, czyie błędy, Jmds Fehler; swóy smutek, ſeinen Kummer).

Ochynąć, (veralt. für Zanurzyć) I. *v. a.*, 1) untertauchen. — 2) in Gefahr ſtürzen. = II. O. ſię, 1) untertauchen *(intrans.)*. ſich ins Waſſer tauchen. — 2) O. ſię w co od. w czém, (Odważyć ſię na co, na kogo) ſich in (an) etwas od. an Jmdn wagen. w hufce nieprzyiacielskie, die feindlichen Schaaren muthig angreifen. — 2) *absol.*, den Verſuch wagen. — 3) O. ſię z czego, (Wydobyć ſię) emporkommen, hervork. (z morza, aus dem Meere). anbrechen (vom Tage). — und bildl., z. B. z niebezpieczeństwa, der Gefahr entgehen. z długów, ſich von Schulden befreien.

Ociąć, 1) mit der unvollend. Handl Ocinać. ſ. Obcinać. — 2) kogo, Jmdn durchprügeln, durchpeitſchen. — 3) berücken. betrügen. prellen.

Ociągać, und die vollend. Handl. Ociągnąć, ſ. Obciągać. — Ociągać ſię, heißt noch: zaudern. zögern. ſäumen. anſtehen. z czém, mit etwas ſäumen, zaudern. etwas hinziehen, in die Länge ziehen. nicht daran wollen. ſchwer an etwas gehen. od dnia do dnia, etwas von einem Tage zum andern verzögern. Długo ſię ociągał, nim podpisał od. poszedł, er trug lange Bedenken, ehe er unterſchrieb od. hinging. er verzögerte die Unterſchrift lange Zeit.

Ociąganie, *n.*, 1) ſ. Obciąganie. — 2) das Zögern, Zaudern. die Zögerung. Po długiém ociąganiu ſię, nach langem Zögern, hin und her Ziehen. Bez ociągania ſię, ohne Zögern. ohne ſich lange zu bedenken. zrobił, er trug kein Bedenken, es ſogleich zu thun.

Ociążać, ſ. Obciążać.

Ociec, *m.*, eine (meiner Meinung nach ganz unnöthige) Nebenform zu Oyciec, (da die übrigen Beugfälle das y, — nach der neuen Schreibart das j — nicht entbehren können, z. B. Oyca [Ojca], u. ſ. w.).

Ociec, die unvollend. Handl. Ociekać, ablaufen. abfließen. abtröpfeln. abtraufen. abträufeln. O. czém, mit etwas benetzt, beträufelt werden.

Ocielić ſię, die vollend. Handl. von Cielić ſię, kalben. ein Kalb werfen.

Ociemniały, blind. des Geſichts beraubt.

Ociemnieć, blind werden. das Geſicht verlieren.

Ocieniać, die vollend. Handl. Ocienić, beſchatten.

Ocieplać, die vollend. Handl. Ocieplić, 1) *v. a.*, erwärmen. — 2) *v. impers.*, O. ſię, wärmer werden. die Witterung wird warm (na dworze). es wird warm in der Stube (w pokoiu). Ocieplilo ſię dziś nieco, es iſt heut etwas wärmer draußen geworden.

Ocierać, die vollend. Handl. Otrzeć, iſt gleichbedeutend mit Obcierać, Obetrzeć, nur mit dem Unterſchiede, daſſ es auch bildl. gebraucht werden kann; z. B. Ocierać łzy nieszczęśliwym, den Unglücklichen die Thränen trocknen, abwiſchen. Otrzeć ſię o kogo, ſich an Jmdm reiben, d. i. bis zu ihm vordringen. — auch: mit Jmdm eine Zeitlang umgehen (und von ihm etwas lernen, mit ihm vertraut werden). O niektórych pisarzy ledwo ſię otarł z daleka, einige Schriftſteller hat er kaum von weitem angeſehen (d. i. nicht ſonderlich viel geleſen). Już ſię ocierali o przedmieścia, ſie waren ſchon bis an die Vorſtadte vorgedrungen. Otarł ſię trochę o stolicę, er hat ſich ein wenig in der Hauptſtadt umgeſehen (d. i. ihre Manieren kennen gelernt). Nie otrzo (otarlo) mu ſię to na sucho, das wird ihm nicht ſo hingehen (iſt nicht ungeſtraft geblieben). Ociera ſię co o moie uszy, es gelangt etwas zu meinen Ohren.

Ocieranie, *n.*, das Trocknen, Abwiſchen. O. ſię o kogo od. o co, die Annäherung an Jmdn od. an etwas (auch bildl., ſich Ocierać ſię).

Ociesać, die unvoll. Handl. Ociesywać, bezimmern. behauen.

Ociętność, *f.*, Ociętny, *Adj.*, Ociętnie, *Adv.*, veralt. für Upór, Uparty, Uparcie.

Ociężać, ſ. Obciążać.

Ociężałość, *f.*, die Schwerfälligkeit (eines Menſchen od. Thieres, wenn ſie ſich mit Mühe bewegen), Trägheit

Ociężały, ſchwerfällig. träge (wegen Corpulenz, Erſchöpfung, oder Mangel an Regſamkeit). — davon das Adverb Ociężale.

Ocio, *n.*, in der Kinderſprache ſtatt Oczko, das Aeuglein.

Ociosać, ſ. Ociesać.

Ocknąć ſię, die unvollend. H. Ocknięwać ſię (mit oder ohne den Zuſatz ze snu), auch Ocykać ſię, aufwachen. erwachen (ſagt weniger als Obudzić ſię, welches das Aufwachen und Munterwerden ausdrückt, während jenes auf den bewuſſtloſen Zuſtand des Erwachenden hindeutet). — 2) bildl., gleichſam aus dem Schlafe erwachen.

Octowy, Eſſig-. z. B. kwas, die E—ſäure. spirytus, der E—ſpiritus.

Ocucać, die vollend. Handl. Ocucić, 1) aus dem Schlafe wecken. munter machen. (ſ. Obudzić.) — 2) Jmdn wieder zu ſich bringen (einen Ohnmächtigen, Betäubten).

O. sie, zu ſich kommen. wieder zur Beſinnung kommen (von Ohnmächtigen, u. dgl.).

Ocukrować, Ocukrzyć, iſt die vollend. Handl. von Cukrzyć, w. ſ.

Oćwiczyć, derb ausprügeln.

Ocyrklować, ſ. Cyrklować.

Ocz, ganz veralt. für O co, um etwas. — Ni ocz (Niocz), heißt O nic, um nichts. (ſ. Ni 2.)

Ocz, eine Nebenform zu Oczu (Genit. Plur. von Oko).

Oczarować, ſ. Czarować kogo.

Oczekiwać (ganz veraltet iſt die Form Oczekawać), auf etwas warten. etwas erwarten (przybycia oyca, die Ankunft des Vaters; listu od oyca, einen Brief vom Vater). — Anm. das Wort ſagt mehr als Spodziewać sie, hoffen; indem man dabei eine ſichere Hoffnung vorausſetzt, daſſ etwas eintreten werde, und nur die Zeit des Eintretens ungewiſſ läßt). Inaczéy wypadło, niż oczekiwano (niżeśmy oczekiwali), es fiel wider (unſere) E. aus. wir fanden uns getäuſcht in unſerer E. — S. mehr in Czekać 1. — Vrgl. Spodziewać sie (erwarten).

Oczekiwanie, *n.*, 1) die Erwartung. Być w o—niu, voller E. ſein (że..., daſſ...). W o—niu, (beſſer w nadziei), że..., in der ſichern E., daſſ... — Czyie o. spełnić, przewyższyć, zawieśdź, Jmds E. erfüllen od. befriedigen, übertreffen, täuſchen. — 2) das Warten auf etwas. Na o—niu iego przybycia zeszło trzy dni, über dem W. auf ſeine Ankunft vergingen drei Tage.

Oczepić, ſ. Czepić.

Oczepiny, *ſ. plur.*, die feierliche Aufſetzung der Haube (einer Braut; welche Feierlichkeit in Polen am Hochzeittage gleich nach der Heimführung vollzogen, und mit dem Brautſchmauſe — Cukrowa kolacya [ſ. Cukrowy] — begleitet wird). Dał mu wina do o—pin, er gab ihm Wein, der bei der A. der H. getrunken werden ſoll, ſollte, g. wurde.

Oczernić, ſ. Czernić.

Oczerstwić, die wiederholte Handl. Oczerstwiać, (veralt. für Wzmacniać, Krzepić) — ſtärken. erfriſchen. erquicken. mit neuer Kraft beleben. friſch und munter machen.

Oczesać, abkämmen (pierze z głowy, Federn vom Kopfe). kogo, Jmdn rund um kämmen.

Oczęta, *n. plur.*, die Aeuglein, Aeugelchen (liebkoſend).

Oczko, *n.*, 1) das Aeuglein (die Mehrheit Oczki iſt fehlerhaft für Oczka). Oczkami strzelać, die Augen herumſchießen laſſen. na kogo, Jmdm verſtohlene Blicke zuwerfen. — 2) das Auge (an den Bäumen, Knospen; auf der Suppe, auf dem Käſe *cet.*). — 3) das Mäſchchen (im Strumpf, Netz u. dgl.). — 4) Oczka, die Löcher an einem Beutel, durch welche eine Schnur zum Zubinden gezogen wird; und die Oeffnungen im Bienenſtocke.

Oczkować, okuliren, einaugen (einen Baum). — davon Oczkowanie, *n.*, das Okuliren.

Oczkowaty, 1) einem Auge ähnlich. — 2) voll Augen (d. i. Figuren, die einem Auge ähnlich ſind). z. B. O—e ozdoby na ogonie pawia, die augenförmigen Figuren, die den Schwanz des Pfaues ſchmücken.

Oczny, das Auge betreffend. Augen-. z. B. ząb, der A—zahn. dołek, die A—höhle. świadek, der A—zeuge (gewöhnl. Naoczny). Oczna trucizna, das A—gift (bildl., d. i. der Anblick eines Aergerniſſes). — Ocznie, *Adv.*, ſ. Naocznie.

Oczy, (Genit. Oczu — nicht Oczów —, ſelten Ocz), iſt der Plural von Oko. w. ſ.

Oczyścialnia (Oczyszczalnia), 1) der Reinigungsort. — 2) das Reinigungsopfer, Sühnopfer. — 3) das Reinigungsfeſt.

Oczyścić, die unvollend. und wiederholte Handl. Oczyszczać, 1) reinigen. d. i. rein machen z. B. buty z kurzu, die Stiefeln vom Staube; drzewa z mchu, gąsienic, die Bäume vom Mooſe, von den Raupen (die B. raupen); język od obcych wyrazów, die Sprache von fremden Ausdrücken. O. kogo od. sie, heißt auch: Jmdm od. ſich den Leib reinigen (durch Abführung). — 2) bildl., O. kogo od. sie (*sc.* od winy, zarzutu, grzechu). Jmdn od. ſich von einer Schuld, Beſchuldigung, Sünde, reinigen. O. sie przysięgą, ſich durch einen Eid r. — 3) entſchuldigen, rechtfertigen (swoie czyny, ſeine Handlungen). — Anm. Oczyściać, Oczyście, Oczyściony, ſind veraltete Formen für Oczyszczać, Oczyszcze, Oczyszczony.

Oczysko, *n.*, ein häßliches, ſehr großes Auge.

Oczyszczanie, Oczyszczenie (veraltet Oczyścienie), *n.*, das Reinigen. die Reinigung. — bildl. — Rechtfertigung. Dla oczyszczenia sie (od zarzutu), um ſich zu rechtfertigen, von der Beſchuldigung zu reinigen. — O—enie Panny Maryi, Mariä Reinigung.

Oczytać sie, z czém, durch vieles Leſen ſich mit etwas vertraut machen. — Oczytany, beleſen (*absol.*, und *relat.*, z. B. O. w pismach starożytnych, in den Schriften der Alten b. — Człowiek dosyć o., ein ziemlich beleſener Mann). — davon Oczytanie, *n.*, die Beleſenheit.

Oczywiście, *Adv.*, 1) augenſcheinlich. handgreiflich. einleuchtend. unumſtößlich. O. co dowieśdź, etwas unumſt. beweiſen, durch einleuchtende Gründe darthun, einl. machen. Przekonywam sie o tém o., es iſt mir ganz handgr. — die Sache leuchtet mir völlig ein. — 2) als Antwort: allerdings. natürlich. das iſt klar.

Oczywistość, *f.*, die Augenſcheinlichkeit, Handgreiflichkeit, Evidenz, Klarheit (dowodów, der Beweiſe). Przeciwko o—ści

Digitized by Google

walczyć, gegen etwas ſtreiten, das offen vor Augen liegt.

Oczywisty, augenſcheinlich. handgreiflich. einleuchtend. dowód, ein einl—er Grund, unumſtößlicher Beweis. O—e niebezpieczeństwo, aug—e Gefahr. O—e kłamstwo, hand—e Lüge. To o—a rzecz, das iſt klar od. ſonnenklar, einleuchtend. das liegt offen vor Augen, iſt mit Händen zu greifen. das ſieht jeder ein. das leuchtet jedem ein. — O—y świadek, der Augenzeuge.

Od, Präpoſ. mit dem Genit., 1) von, — *a)* zur Angabe der Entfernung, der Richtung od. des Ausgehens, eig. und bildl., dann auch der Urſache. Idę od brata, ich komme von meinem Bruder. Słyszałem to od oyca, ich habe das von meinem Vater gehört. Odeyśdź od kogo, von Jmdm abgehen od. weggehen. Odstąpić od. Odstrychnąć się od kogo, von Jmdm abfallen (wie eine Nation). Jmdn verlaſſen. ſich von Jmdm losmachen (von einzelnen Perſonen). List od matki, der Brief von der Mutter. — Od Krakowa idę, ich komme von Krakau. Od rynku szedł, er kam vom Markte her (aber dieſe Ausdrucksarten zeigen bloß die Richtung von einem Orte her im Allgemeinen an, ohne das Ausgehen aus einem Orte anzudeuten. Wer z. B. ſagt Od Krakowa idę, der iſt in Krakau ſelbſt nicht eben geweſen, eben ſo wenig, wie der, von dem geſagt wird Od rynku idzie, auf dem Markte ſich befunden haben muß). Mieszka milę od miasta, er wohnt eine Meile weit von der Stadt. Świat iest od Boga stworzony, die Welt iſt von Gott geſchaffen worden. Głowa mnie boli od tego hałasu, der Kopf thut mir weh von dieſem Geſchrei. Od niego się nauczyłem tego, das habe ich von ihm gelernt. To wie odemnie, das weiß er von mir. Ta wiadomość pochodzi od ciotki, dieſe Nachricht rührt von der Tante her. Odchodzić od zmysłów, von Sinnen kommen. — Kłaniay mu się odemnie, grüße ihn von mir. — *b)* bei Orts- und Zeitbeſtimmungen. Od rana, vom frühen Morgen an. Od tego mieysca, von dieſer Stelle an. — *c)* von, d. i. von Seiten, im Namen. Od senatu winszował mu N., von Seiten (im N.) des Senats gratulirte ihm N. = 2) ſeit. Od dzieciństwa, ſ. der Kindheit. Od niepamiętnych czasów, ſ. undenklichen Zeiten. Już od pietnastu lat nie żyie, er lebt ſ. funfzehn Jahren nicht mehr. Od godziny tu czekam, ich warte hier ſ. einer Stunde. Od czasu, ſ. Czas 1. = 3) gegen. Lekarstwo od febry, ein Mittel gegen das Fieber (um dem F. vorzubeugen; dagegen ſagt man L. *na* febrę, ein M., um das F. zu vertreiben). = 4) ſtatt Do od. Na mit den Wörtern, die zu etwas dienen, für etwas beſtimmt ſein oder das Gegentheil bedeuten. z. B. Miotła od zamiatania, der Beſen zum Auskehren, der Kehrbeſen. Chłopak od przepisywania, ein Burſche für das Abſchreiben. Suknia od święta, ein Kleid für die Feſttage, ein Feſtkleid. Powóz od wielkich (na wielkie) uroczystości, ein Staatswagen, der für große Feierlichkeiten beſtimmt iſt, deſſen man ſich bloß bei großen F. bedient. Od kształtu, bloß zum Schein (z. B. głowę na karku nosić, den Kopf tragen, d. i. um einem Menſchen ähnlich zu ſein). Sieh noch Do 4. *b.* = 5) als, bei Vergleichungen. Wiekszy od brata, größer, als der Bruder. Jego koń ładnieyszy od mego, ſein Pferd iſt hübſcher, als das meinige. — Anmerk. Alte Schriftſteller laſſen das Od bei Vergl. oft weg; z. B. Bielszy śniegu, weißer als der Schnee. = 6) ſtatt Za, für. Od mieszkania płacić, für die Wohnung bezahlen. Od golenia, für das Raſiren. = 7) in Anſehung. in Beziehung. in Rückſicht. Przepychowi od pereł pewny kres zamierzono, dem Aufwande in Anſ. des Gebrauchs der Perlen iſt ein Ziel geſetzt worden. = 8) ſtatt Z, Ze. Od radości płakać, skakać, vor Freude weinen, ſpringen. (ſieh Z.) = 9) unter. Nie dam tego od trzech tysięcy, unter dreitauſend (Gulden) verkaufe od. laſſe ich es nicht. = 10) Od — do, ſ. Do 15. = 11) Noch einige eigenthümliche Redensarten mit Od: — Przyiaciel od serca, der Buſenfreund. Mówić od rzeczy, irre reden. — auch: vorbringen, was zur Sache nicht gehört. Nie od rzeczy będzie zastanowić się nad tém, es wird nicht unſchicklich ſein, dieſen Gegenſtand in Betrachtung zu ziehen. ich werde von dem eigentlichen Zwecke (meiner Rede, Abhandlung, Unterſuchung) nicht abkommen od. von meinem Thema nicht abſchweifen, wenn ich dieſen G. in B. ziehe. — Od czego nie dasz? unter welchem Preiſe willſt du dies nicht laſſen? — Od czegoż są poeci? wozu ſind denn die Dichter? Nie iestem od tego, ich bin nicht abgeneigt (aby mu dadź, ihm zu geben). = 12) Schluſſbemerk. das hier Fehlende ſuche man unter den Artikeln, mit denen Od gebraucht wird; z. B. Uwolnić od kary, ſ. Uwolnić. Wolny od Winy, ſ. Wolny.

Oda, *f.*, eine Ode.

Odąć, ſ. Odymać.

Odarcie, *n.*, das Abreißen.

Odarnić, beraſen, mit Raſen bekleiden od. belegen, umgeben.

Odartus, Odarty, ſ. Obd...

Odbeczeć, 1) ausblöken. — 2) bildl., za co, etwas abbüßen, ausbaden.

Odbić, die unvollend. Handl. Odbiiać, I. *v. a.*, 1) zurückſchlagen (piłkę, den Ball). — 2) aufſchlagen (d. i. öffnen; beczkę, ein Faſſ; drzwi, eine Thür; zamek, ein Schloſſ). — 3) abſtoßen, abſchlagen (kawałek cegły, ein Stück von einem Ziegel). — 4) abjagen, entreißen, wieder abnehmen (nieprzyiacielowi łupy, dem Feinde die Beute). — kogo od. się, — *a)* Jmdn od. ſich den Händen des Feindes entreißen, aus

Digitized by Google

der Gewalt des F. befreien. — *b)* Jmdn od. sich (gewaltsamer Weise) aus einem Orte (aus einer Verwahrung) befreien. — 5) abprellen, zurückprellen, zurückwerfen (z. B. einen Körper, die Stimme, Strahlen). — 6) zurückgewinnen (das Verspielte, besonders beim Hazardspiel). — 7) abstoßen (łódkę od brzegu, den Kahn vom Ufer). — 8) O. komu ciało, Jmdn wund schlagen, prügeln. — 9) abdrucken (ein Buch, Kupfer). — 10) O. ciecie, einen Hieb pariren. = II. *v. n.*, 1) O. od lądu, vom Lande abstoßen, absegeln. — 2) abstechen (von Farben, und bildl.). = III. *v. refl.* und *n.*, Odbiiać się, 1) abgeschlagen, zurückgeschlagen werden. (s. oben I. 1. und 3.) — 2) sich aus Jmds (der feindlichen) Gewalt od. aus einer Verwahrung befreien (mit Gewalt oder durch Aufbrechen der Thüre *cet.*). — 3) das Verspielte zurückgewinnen. — 4) zurückprallen, zurückschlagen, abprallen. Piłka na ścianę rzucona odbiia się, der an die Wand geworfene Ball prallt zurück. Promienie światła odbiły się od zwierciadła, die Strahlen des Lichts prallten vom Spiegel zurück. Głos odbiiaiąc się od gór, die Stimme von den Bergen abprallend... Odbiiaiący się głos, die wiederhallende Stimme. = IV. Odb. się, *v. impers.*, es stößt mir auf (z. B. czosnek, wino, der Knoblauch, Wein; kwas, säuerlich).

Odbiegać, die vollend. Handl. Odbiedz, seltner Odbieżeć, 1) *absol.*, weglaufen, davon laufen, sich schnell entfernen. — 2) O. kogo, czego, von Jmdm od. von etwas weglaufen. Jmdn od. etwas zurücklassen, verlassen, im Stiche lassen. Jmdn sitzen lassen (indem man von ihm schnell weggeht).

Odbierać, die vollend. Handl. Odebrać, 1) abnehmen, wegnehmen (Oficerowi szpadę, dem Offizier den Degen; syna z pensyi, den Sohn von der Erziehungsanstalt wegn.; komu dowództwo, Jmdm das Commando abn.). — 2) zurücknehmen, wieder wegnehmen (was man Jmdm gegeben od. was er bekommen hat). — 3) erhalten (d. i. bekommen, z. B. odpowiedź, eine Antwort; list, einen Brief). — 4) Jmdn um etwas bringen (z. B. sławę, um seinen Ruf; chleb, um sein Brod). Jmdn berauben (rozum, des Verstandes). — 5) nehmen (komu od. sobie życie, Jmdm od. sich das Leben). — 6) Odb. kobiecie, der Gebärenden Hilfe leisten, das Kind von ihr nehmen. — 7) absondern, sortiren. — 8) Odbierać rosół, den dicken, unreinen Schaum von der Brühe abnehmen.

Odbieranie, Odebranie, *n.*, das Abnehmen, Wegnehmen, Zurücknehmen, Erhalten, Berauben. — (s. Odbierać.) z. B. Po odebraniu téy wiadomości udałem się,... nachdem ich diese Nachricht erhalten hatte, begab ich mich...

Odbiianie, Odbicie (się), *n.*, ist das *Subst. verb.* von Odbić (się), und wird daher gegeben durch: das Zurückschlagen, Aufschlagen, Aufstoßen, Abstoßen, u. s. w. — s. Odbić.

Odbłąkać się, sich verirren (od kogo, von Jmdm; (od czego, von etwas).

Odbudować, wieder erbauen, von neuem aufbauen.

Odbyć, 1) czego, etwas los werden (Pozbyć się czego), einer Sache beraubt werden (Postradać co). — veralt. — 2) Odbyć co, etwas abmachen (interes, ein Geschäft), mit etwas fertig werden (robotę, mit der Arbeit; lekcyą, mit der Vorlesung, Stunde, d. i. die V. gehalten haben od. in der St. schon gewesen sein), abhalten (wartę, die Wache, — d. i. W. gestanden od. dieselbe befehligt haben —; lekcyą, die Stunde). — 3) Odbyć się z kim, z czém, Jmdn abfertigen, etwas abmachen, mit Jmdm od. mit etwas fertig werden. Krótko się o., kurzen Prozeß mit Jmdm od. mit etwas machen.

Odbycie, *n.*, 1) czego, das Abmachen. — 2) s. Odbyt.

Odbyt, *m.*, 1) der Absatz, Abgang, Vertrieb (einer Waare). Mieć odbyt, viel verkaufen, absetzen, vielen Vertrieb od. viele Kunden haben (vom Kaufmann. — na wódkę, viel Branntwein verschenken). Abg. od. Abs. finden (von einer Waare, daher: es wird von einer Waare viel verkauft od. abgesetzt. — Auch Jest odbyt na co. Na ten towar nie ma odbytu, diese Waare findet keinen Abgang. Taniość robi większy o., der niedrige Preis verschafft der Waare besseren Abgang. — Mieć o., heißt auch bildl., großen Zufluß haben, von vielen besucht werden (wie eine Dirne), vielen Zuspruch haben, Beifall finden (von einem Lehrer u. dgl.). — 2) veraltet sind die Bed. — die Oeffnung im Hinteren, das durch diese O. Ausgeworfene, und die Gosse.

Odcałować, wieder küssen (ungebr.).

Odcedzać, die vollend. Handl. Odcedzić, abseihen (wodę, das Wasser), durchseihen (ziemniaki, Kartoffeln).

Odchrząchnąć, sich räuspern.

Odchciewać się, s. Odechcieć.

Odchędożyć, ein wenig abputzen, säubern.

Odchełznać, s. Odkiełznać.

Odchłań, s. Otchłań.

Odchód, *m.*, 1) s. Odejście. — 2) der Abgang (d. i. was von einer Sache bei ihrer Bearbeitung abgeht). — 3) der Stuhlgang (d. i. die Oeffnung des Leibes, und dasjenige, was abgeht). — 4) der Abfall, Abfluß (des Wassers u. dgl.). — 5) O. bydła, das Viehsterben. — 6) der Abgang, Absatz, Vertrieb (der Waaren). s. Odbyt.

Odchodzić, s. Odejść.

Odchorować, co od. za co, mit einer Krankheit etwas od. für etwas büßen (müssen).

Odchować, die unvollend. Handl. Od chowywać, aufziehen, groß ziehen.

Odchrząchnąć, s. Odkrząknąć.

Digitized by Google

Odchwalić się czego od. kogo nie módz, etwas od. Jmdn nicht genug loben können.

Odchylić, 1) zurückbiegen. — 2) wegwenden. abwenden. abwendig machen (veraltet). — 3) zurückschlagen (płaszcza, den Mantel).

Odciąć, die unvollend. Handl. **Odcinać**, 1) abhauen. weghauen. abschneiden. losschneiden. wegschneiden. (nożyczkami) abscheeren. liny, kotwice, drzewa, Taue, Anker, Bäume kappen. = 2) bildl., z. B. komu tysiąc złotych od pensyi, Jmdm sein Gehalt um tausend Gulden vermindern. Od rachunku o. połowę, von der Rechnung die Hälfte abbrechen, abziehen. = 3) trennen (ieden kray od drugiego morzem, ein Land von einem andern durch das Meer). = 4) uneig., abschneiden d. i. trennen (miastu wodę, der Stadt das Wasser; nieprzyiaciela od obozu, żywności, armii, den Feind vom Lager, von Lebensmitteln, von der Armee). = 5) **Odciąć, Odcinać** od. **O. się komu**, — *a)* Jmds Hiebe od. den Hieb Jmds pariren, zurückschlagen. — *b)* bildl., Jmds Angriff (Angriffe) zurückschlagen. Jmdm auf seine Beschuldigung(en), Vorwürfe, Stichelei(en) derb antworten, sich gegen Jmdn muthig wehren.

Odcinanie, Odcięcie, *n.*, das Abhauen, Weghauen, Abschneiden, Abbrechen *cet.* — s. **Odciąć.**

Odciągać, und die vollend. Handl. **Odciągnąć**. 1) abziehen, d. i. — *a)* subtrahiren. — *b)* abbringen, entfernen, wegziehen (kogo od kogo od. od czego, z. B. od złego towarzystwa, einen von Jmdm od. von etwas z. B. von einer bösen Gesellschaft). — *c)* abmarschiren. = 2) abstrahiren (in die Logik).

Odciąganie. Odciągnienie, *n.*, das Abziehen (in allen Bedeutungen des Verbi). — s. **Odciągać.**

Odcięć. s. **Odcinać.**

Odcięcie, *n.*, s. **Odcinanie.**

Odcierpieć, 1) ausleiden, ausdulden, überstehen (karę, eine Strafe). — 2) **O. za co**, für etwas leiden müssen. etwas abbüßen (durch Schmerzen, Leiden).

Odcieszyć się nie módz czém, selten für **Nacieszyć się**, w. s.

Odcinać, s. **Odciąć.**

Odcinek, *m.*, 1) das Abschnitzel. — 2) der Abschnitt (eines Zirkels, in der Geometrie).

Odcisk, *m.*, 1) der Abdruck (eines Kupfers, Steinstiches *cet.*). — 2) das Hühnerauge. der Leichdorn. — 3) die Schwiele, schwielige Haut (an Händen oder Füßen).

Odciskać, die vollend. Handl. **Odcisnąć**, 1) zurück werfen (Odrzucać). — 2) wund drücken (sobie palec, sich die Zehe). — 3) abdrucken. abziehen (pięćset egzemplarzy, fünfhundert Exemplare z. B. von einem Buche, Kupfer). — 4) wegdrücken. zurückdrücken. zurückdrängen.

Odczarować, entzaubern, vom Zauber befreien od. den Zauber lösen (kogo, Jmdn).

Odczepić, abstecken. losstecken. losmachen. **O. się od kogo**, bildl., Jmdm vom Halse gehen (d. i. ihn nicht beunruhigen, belästigen).

Odczytać, ablesen (etwas Geschriebenes *cet.*). verlesen (co w głos, etwas laut). vorlesen (komu co, Jmdm etwas). — **Odczytywać**, öfters lesen (co, etwas). — **Nie módz się odczytać** (besser naczytać) czego, sich an etwas nicht satt lesen können.

Oddadź, die unvollend. und wiederholte Handl. **Oddawać**. I. *v. a.*, 1) abgeben, d. i. übergeben. einreichen (komu książkę, Jmdm das Buch; list na pocztę, komu, einen Brief auf die Post, an Jmdn). córkę zięciowi, seine Tochter dem Eidam überg. — 2) abgeben, d. i. zurückgeben, wiedergeben. dług, die Schuld abtragen, bezahlen. komu, Jmdm bezahlen, was man schuldig ist. — 3) vergelten. komu złe za dobre. Jmdm Gutes mit Bösem od. Jmdm etwas schlecht v. — Komu za swoie, od. wet za wet, Jmdm Gleiches mit Gleichem v. — Wiedervergeltung üben. sich an Jmdm rächen. Oddam ia ci to od. za to, auch: Oddane to rzeczy, du sollst mir dafür büßen. das werde ich dir nicht ungerächt hingehen lassen. das soll dir nicht geschenkt sein. — 4) abgeben, d. i. wo unterbringen. wohin schicken. kogo do szkół, na pensyą, do dworu, Jmdn in die Schule, in eine Erziehungsanstalt, an den Hof sch. — 5) lassen. z. B. Za talar oddadź nie mogę, für einen Thaler kann ich es nicht lassen (verkaufen). — 6) überlassen, anvertrauen (komu iaki interes, Jmdm ein Geschäft). — 7) **O. komu swoie serce, rękę**, Jmdm sein Herz schenken, die Hand reichen (von einem Mädchen, das die Bewerbung eines Freiers annimmt). — 8) **O. komu cześć**, Jmdm seine Verehrung bezeigen. — auch: Jmdn verehren. anbeten. — **O. komu wizytę**, Jmdm einen Besuch abstatten. — 9) **O. komu sprawiedliwość, słuszność**, Jmdm Gerechtigkeit widerfahren lassen. — 10) wiedergeben (durch Uebersezzung, Abbildung u. dgl.). z. B. **Wiernie oddał myśli oryginału**, er hat die Gedanken des Originals treu wiedergegeben). schildern (kogo od. czyi charakter, obraz, Jmdn od. Jmds Charakter, Bild treu sch. — ein treues Bild von Jmdm entwerfen). abbilden (kogo wiernie od. trafnie, Jmdn, wie er leibt und lebt — vom Maler od. Beschreiber). darstellen (wiernie charakter zdrayey, treu den Charakter eines Verräthers — vom Schauspieler u. dgl.). — 11) trauen. kopuliren. zur Frau geben. — **Oddawać się z kim**, s. unten II. 3. = II. **O. się**, 1) czemu, — *a)* sich einer Sache widmen (z. B. nauce iakiéy, einer Wissenschaft). ergeben (całkiém malarstwu, ganz der Malerei). — *b)* sich überlassen (zmartwieniu, dem Kummer; żalowi, dem Schmerze). myślom, seinen Gedanken nachhängen. — 2) komu, sich Jmdm (całkiém, ganz) ergeben. Jmdm ganz zu Willen sein. sich von Jmdm leiten lassen. — 3) **O. się**

Digitized by Google

z kim, — *a)* ſich mit Jmdm ehelich verbinden od. trauen laſſen. — *b)* mit Jmdm ſich einlaſſen, unerlaubten Umgang haben, Unzucht treiben, bublen. — 4) Odd. się czém, nach etwas riechen, ſchmecken (bildl., z. B. Polakiem, einen Polen darſtellen. ſich für einen P. ausgeben). veralt.

Oddalać, die vollend. Handl. Oddalić, entfernen (ſowohl eig. für: fortſchaffen, wegbringen, wegſchicken; — als auch bildl., z. B. kogo od urzędu, Jmdn ſeines Amtes entſetzen. — Jmdm das Amt nehmen. myśl iaką od siebie, ſich einen Gedanken aus dem Kopfe ſchlagen, bringen, od. zu — ſuchen). — O. się, ſich entf. — z. B. od kogo, von Jmdm; za daleko od obozu, zu weit vom Lager; z drogi, vom Wege; od interesów kraiowych, von öffentlichen Geſchäften. O. się nieco na stronę, ein wenig auf die Seite gehen. O. się na wieś, ſich aufs Land zurückziehen. za daleko od założenia, zu weit von ſeinem Thema abſchweifen.

Oddalenie, *n.*, die Entfernung (ſowohl als Handlung des Entfernens, als auch das Entferntſein). Po oddaleniu wszystkiego, co mowcy mogło być na przeszkodzie, nach E. Alles deſſen, was dem Redner hinderlich ſein konnte. Żądano od—nia go od urzędu, man verlangte ſeine Abſetzung (E. vom Amte). Po o—niu się moiém, nachdem ich mich entfernt hatte od. abgegangen war od. mich zurückgezogen hatte, ... — W nieiakiém o—niu widać było zamek, in einiger E. bemerkte man eine Burg.

Oddanie, *n.*, das Abgeben, Zurückgeben, Vergelten. ſ. Oddadź. — Dadź komu co na wieczno o., Jmdm etwas geben, um es nicht wieder zu bekommen. — Oddanie się, muſſ durch Verba gegeben werden. z. B. Złożył urząd dla oddania się całkiém naukom, wychowaniu dzieci, er legte ſein Amt nieder, um ſich ganz den Wiſſenſchaften, der Erziehung ſeiner Kinder zu widmen.

Oddarować, (veralt.) 1) wieder od. zurück ſchenken. — 2) vergelten (komu miłość nienawiścią, Jmdm ſeine Liebe mit Haſſ).

Oddawać, ſ. Oddadź.

Oddawca, *m.*, 1) der Abgeber, Zurückgeber, auch: Bezahler (in der letzten Bed. auch Oddawacz; z. B. Zły o., ein ſchlechter Zahler). — 2) der Ueberbringer (listu, eines Briefes).

Oddech, *m.*, 1) der Athem. das Athemholen. krótki, ciężki, wolny, kurzer, ſchwerer, leichter A., —es A—len. — O. ciężki mieć, kurzen A. haben. — ſchwer A. holen. der A. geht ſchwer. Nie dadź komu odechu (veralt. für Oddechu), Jmdn nicht zu A. kommen laſſen (beſ. bildl. für: Jmdm nicht einen Augenblick Ruhe laſſen). — O. komu zatamować, Jmdm den A. benehmen, verſetzen. O. w sobie zatrzymać, den A. an ſich halten. — 2) die Luftröhre. — 3) das Luftloch. (In den übrigen Redensarten heißt Athem — Dech, w. ſ.)

Oddechowy, zum Athmen dienlich. Rurka o—a, die Luftröhre. Naczynia o—e, die Gefäße, die zum Athemholen beſtimmt ſind.

Oddlubać, abklauben.

Oddoić, abmelken (pierwsze mleko, die erſte Milch). Jużem oddoił swoie, ich habe ſchon das Meinige abgemelkt.

Oddrapać, abkratzen (d. i. durch Kratzen — beſonders mit Nägeln — abſondern od. wieder los machen).

Oddychać, (die einmalige Handl. Odetchnąć, ſ. beſonders) — 1) Athem holen. athmen. Ciężko o., ſ. Oddech (ciężki mieć). Teraz znowu oddycha, er holt wieder A., iſt wieder zu A. gekommen. Takem się zbiegał, że nie mogę o., ich habe mich außer A. gelaufen. das Laufen hat mich außer A. gebracht. O. czystém powietrzem, reine Luft athmen. — 2) bildl., athmen. hauchen. O. zemstą, Rache athmen. O. rozkoszą, Vergnügen athm. — Wszystko tu oddycha radością, Alles athmet hier Freude.

Oddział, *m.*, eine Abtheilung (des Heeres oder im Buche, auch: Abth. einer Klaſſe).

Oddziałać, 1) erwiedern, vergelten (z. B. dobrodzieystwa, Wohlthaten — veralt.). — 2) etwas durch ein Gegenmittel abwenden. — daher auch: entzaubern — veralt.

Oddziedziczyć, ganz veralt. ſtatt Wydziedziczyć.

Oddzielać, die vollend. Handl. Oddzielić, 1) abſondern. — 2) entfernen (kogo od czego, Jmdn von etwas). — 3) O. komu czego, austheilen. abtheilen (d. i. einen Theil von etwas geben. theilweiſe gebrauchen laſſen. z. B. Jadło mi oddziela, er theilt mir das Eſſen ab, d. i. beſtimmt, wie viel ich auf einmal eſſen ſoll).

Oddzielny, (der, die, das) beſondere. abgeſondert. Każdy ma oddzielny (osobny) pokóy, jeder hat ein beſonderes Zimmer. — Oddzielnie, *Adv.*, beſonders. apart.

Oddzierać, die vollend. Handl. Odedrzeć, abreißen (d. i. reißend von etwas trennen, beſonders etwas Angeleimtes).

Oddziergać, die vollend. Handl. Oddziergnąć, aufknüpfen (węzeł, einen Knoten, d. i. löſen).

Oddziwować się, ſ. Nadziwić się.

Ode, wird gebraucht ſtatt Od, vor mnie und drzwi.

Odebrać, ſ. Odbierać.

Odechcieć się, *v. impers.*, (mit dem Dativ der Perſon und Accuſat. der Sache). die Luſt zu etwas verlieren. es vergeht Jmdm die L. zu etwas od. etwas zu thun.

Odeczeić, ganz veralt. für Odczytać.

Odedrzeć, ſ. Oddzierać. — Odegnać, ſ. Odpędzać.

Odegrać, die unvollend. Handl. Odgrywać, 1) abſpielen. ſpielen (co na fortepianie, ein Stück auf dem Flügel; swoię rolę dobrze, ſeine Rolle gut. — auch: ausſpielen. z. B. Już odegrał swoię rolę, er hat ſeine R. ſchon ausgeſpielt — bildl.). — 2)

Digitized by Google

zurückſpielen. wieder ſpielen (komu kozer, iego kolor, Jmdm Trumpf, ſeine Farbe — im Kartenſpiel). — 3) zurückgewinnen (etwas Verſpieltes). wezorayszą przegraną, den geſtrigen Verluſt wieder einbringen. — Odegrać się, das Verſpielte zurückgewinnen (od. z. zu g. ſuchen, Odgrywać się). Odgrywaiąc sie zgral się do grosza, indem er das Spiel fortſetzt od. ſich wieder ins Spiel einläſſt, um das Verſpielte zurückzugewinnen, verlor er Alles bis auf den letzten Heller.

Odegranie, Odgrywanie, *n.*, das Abſpielen, Spielen, Zurückgewinnen. ſ. Odegrać.

Odemnie, ſ. Ode (Ode mnie).

Odemknąć, ſ. Odmykać.

Odemsta, *f.*, ganz veralt. ſtatt Zemsta, die Rache, Vergeltung, Wiedervergeltung.

Odepchnąć, ſ. Odpychać.

Odeprać, ſ. Odpierać.

Odeprza, *f.*, die Replik, Gegenrede (ganz veraltet).

Odeprzéć, 1) *v. a.*, ſ. Odpierać. — 2) *v. n.*, (die vergang. Zeit Odeprzał), beſchädigt werden durch heiße und dabei feuchte Luft (wenn etwas darin eng eingeſchloſſen iſt).

Odeptać, die unvollend. und frequent. Handl. Odeptywać, etwas od. die Erde um etwas um und um feſttreten.

Oderwać, ſ. Odrywać.

Oderwaniec, *m.*, ein Abtrünniger.

Odrznąć, ſ. Odrzynać.

Odeście, *n.*, ſ. Odeyście.

Odesłać, ſ. Odsyłać. — Odesłanie, ſ. Odsyłanie.

Odespać, abſchlafen. hinſichtlich des Schlafens einbringen (swoie trzy godziny, ſeine drei Stunden). Com dziś nie dospał, to intro odeśpię, was ich heute weniger geſchlafen habe, will ich morgen einbringen.

Odetchnąć, Athem ſchöpfen. aufathmen. — auch bildl. für: ausruhen. ſich wieder erholen (von Furcht, Arbeit *cet.*). Muszę sobie o. po pracy, ich muſſ nach der Arbeit ein wenig ausruhen. Nie dadź komu o., Jmdn nicht zu Athem kommen laſſen, d. i. ihn nicht einen Augenblick ruhen laſſen, ihn fortwährend anſtrengen, zur Arbeit anhalten, leſen (ſchreiben, ſpielen, ſprechen *cet.*) laſſen. Nie dadź koniom, wołom o., den Pferden, Ochſen keine Ruhe laſſen, d. i. ſie in einem fort anſtrengen. Dopiero odetchnęli, iak się uyrzeli w mieście, ſie kamen nicht eher zu Athem (od. zu ſich, erholten ſich nicht eher von Furcht) als bis ſie ſich in der Stadt ſahen. Odetchnąłem, iakem ten list odebrał, ich ſchöpfte friſchen Athem, als ich den Brief erhielt. — Oddychać, ſ. beſonders.

Odetchnienie, *n.*, 1) das Ausſtoßen des Athems. — 2) der Athemzug (das einmalige Einziehen und Ausſtoßen des Athems). — beſ. bildl. für: Ausruhen. z. B. Bez o—nia pracować, in einem fort arbeiten ohne einen Augenblick auszuruhen.

Odetkać, die unvollend. Handl. Odtykać, 1) aufmachen, öffnen (was zugeſtopft war, daher) den Stöpſel, Spund, Zapfen herausnehmen (etwas aufſtöpſeln, aufſpünden, aufzapfen). — 2) aufſtopfen, öffnen (sobie usta, ſich den Mund; komu uszy, Jmdm die Ohren, — wenn ſie mit etwas verſtopft waren).

Odetnę, iſt das Futur. zu Odciąć, w. ſ.

Odewstać, veralt. ſtatt Odstać, w. ſ. — Odewstały (chléb), ſ. Odsiadły.

Odeymować, die vollend. Handl. Odiąć, I. *v. a.*, 1) abziehen (iednę liczbę od drugiéy, eine Zahl von der andern). — 2) abnehmen (d. i. wegnehmen, hinwegnehmen, z. B. plaster z rany, das Pflaſter von der Wunde; zbolały palec, die kranke Zehe; komu urząd, władzę nad kim, Jmdm ſein Amt, die Gewalt über Jmdn). — 3) benehmen (komu mowę, nadzieię, widok od. prospekt, Jmdm die Sprache, Hoffnung, Ausſicht. — swiatło, Jmdm das Licht verbauen). — 4) Od gęby sobie odeymować, ſich am Munde abbrechen, ſich abdarben, abbrechen. — 5) Jak gdyby ręką odiął, ſprüchw., als wenn es Jmd weggezaubert od. mit der Hand abgeſtrichen hätte. wie durch eine Zauberkraft. z. B. Tam, mialem znaczny odbyt; iakem się tu sprowadził, iak gdyby r. od., dort hatte ich viele Kunden; ſeit ich aber hier eingezogen bin, iſt's, als wenn ſie Jmd weggeſcheucht hätte. Trzy miesiące męczyłem się z febrą; iakem to lekarstwo zażył, iak gd. *cet.*, ich habe mich drei Monate lang mit dem Fieber geplagt; ſo wie ich aber dieſe Medizin eingenommen, verſchwand es, als wenn es weggezaubert wäre. = II. O. się (veralt.), 1) ſich weigern. — 2) ſich wehren (Odeym.), erwehren (Odi.). — 3) ſich losmachen, befreien, losbinden.

Odeymowanie, *n.*, das Abziehen (in der Arithmetik), Abnehmen (ſ. Odeymować).

Odeyśdź, die unvollend. Handl. Odchodzić, I. *v. n.*, 1) abgehen, weggehen, davon gehen, ſich entfernen (od kogo, von Jmdm; zkąd, von einem Orte, z. B. ztąd, von hier). auch bildl., z. B. Odeszliśmy od założenia, wir ſchweiften vom Thema ab. Poczta iuż odeszła, die Poſt iſt ſchon abgegangen. — Jak przyszło, tak odeszło, ſprüchw., wie gewonnen, ſo zerronnen. — 2) umkommen. ſterben. verrecken. fallen (vom Vieh). — 3) abgehen. Abgang haben. verkauft werden. Käufer finden (von einer Waare. z. B. Ten towar teraz nie odchodzi, für dieſe Waare findet man jetzt wenig od. keine Käufer). — 4) abgehen, d. i. ſich abſondern aus einem Körper, beſonders durch den Stuhlgang. z. B. Krew odchodzi, es geht Blut ab. Robaki z niego odchodzą, die Würmer gehen von ihm ab. Wiele z niego żółci odeszło, es iſt viel Galle von ihm abgegangen. — 5) abſpringen, d. i. ſich ablöſen. z. B. Polewa odchodzi od talerza, die Glaſur ſpringt vom Teller ab. Glina o. od ściany, der

Digitized by Google

Lehm ſ. von der Wand ab. — 6) O. od rozumu, od siebie, od zmysłów, von Sinnen kommen. den Verſtand od. die Beſinnung verlieren. außer ſich ſein. Odchodzę od siebie *cel.* z radości, ze złości, ich bin außer mir vor Freude, vor Zorn. — 7) abgehen, d. i. verloren gehen. z. B. Przy gotowaniu odeszła połowa, beim Kochen ging die Hälfte ab. = II. *r. a.*, 1) (doch gewöhnl. mit dem Genit. des Objects) Jmdn od. etwas laſſen, verlaſſen, zurücklaſſen (d. i. nicht mitnehmen), auch: im Stiche laſſen. — 2) Odchodzić co, etwas durch Gehen erſetzen, mit Gehen vergüten. Odchodzić swoie, ſeine Gänge abmachen. Jużem odchodził moię godzinę, ich bin ſchon meine Stunde herum- od. auf- und abgegangen.

Odezwa, *f.*, 1) der Aufruf (do ludu, an das Volk). — 2) eine kurze Rede, Anrede (do uczniów, an die Schüler; na zgromadzeniu, in einer Verſammlung). — 3) eine Zuſchrift, ein Schreiben (beſonders von einer Behörde). Na odezwę Pana Dobrodzieia mam zaszczyt odpowiedzieć, że..., auf Ihre geehrte Zuſchrift habe ich die Ehre zu antworten, daſſ...

Odezwać się, ſ. Odzywać się.

Odfarbować, abfärben.

Odformować, abformen.

Odgadnąć, die wiederholte und unvoll. Handl. Odgadywać, 1) etwas rathen, errathen, auch: enträthſeln. myśl czyię od. czego, Jmds Gedanken, den Sinn von etwas (z. B. eines Spruches) errathen. Nie mogę tego o., ich kann es mir nicht entr.

Odgadnienie, Odgadywanie, *n.*, das Errathen. die Enträthſelung.

Odganiać, ſ. Odpędzać.

Odgarnąć, die unvollend. Handl. Odgarniać, 1) abſcharren, wegſcharren (z. B. węgle od garnka, die Kohlen vom Topfe wegſ.). — 2) wegſtreichen (włosy z czoła, die Haare von der Stirn).

Odgięty, iſt das Partiz. von Odgiąć, die unvollend. Handl. Odginać, 1) co, zurückbeugen. — 2) czego, z. B. sukni, das Kleid ein wenig zurückſchlagen.

Odgłos, *m.*, 1) der Wiederhall. O. dawać, wiederhallen. einen W. geben. — 2) bildl., der Ruhm, Ruf. das Gerücht. die Kunde. O. iego sławy aż do nas doszedł, die Kunde ſeines Ruhmes drang bis zu uns. — 3) das Gerücht (das Erſchallen des Gerüchts). Na o. téy wieści, als das Gerücht erſcholl, ſich verbreitete. als die Nachricht davon ſich verbreitet hatte.

Odgłaszać, die vollend. Handl. Odgłosić, 1) wiederhallen. ein Echo geben. — 2) O. komu, Jmdm auf den Ruf antworten (d. i. wenn uns Jemand anruft, ihm antworten, ſich melden). Odgłaszać się z kim, einander anrufen und ſich gegenſeitig antworten. — bildl. und dichter., es ſteht Jmds Herz im Einklange mit dem Herzen eines Andern.

Odgnić, 1) abfaulen (d. i. ſich durch Fäulniſſ ablöſen). — 2) anfaulen.

Odgnieść, die unvollend. Handl. Odgniatać, 1) abdrücken (d. i. durch Drücken abſondern; ſo zerdrücken, daſſ es abfällt). — 2) wund drücken (sobie palec, ſich einen Finger od. eine Zehe).

Odgniewać się, den Zorn fahren laſſen. ſich beſänftigen. Jmds Zorn vergeht, verraucht, legt ſich. — davon Odgniewany, beſänftigt. — veralt.

Odgniotek, *m.*, ſ. Nagniotek.

Odgotować, abkochen.

Odgrabić, 1) abharken. wegharken (etwas mit der Harke wegſchaffen). — 2) aufharken (d. i. etwas durch Wegharken des darauf Liegenden zum Vorſchein bringen).

Odgradzać, die vollend. Handl. Odgrodzić, trennen (durch eine Verzäunung, Mauer). ſ. Odgraniczać.

Odgraniczać, die vollend. Handl. Odgraniczyć, abſondern. trennen (durch eine Grenze). Opatrzność o—czyła morzem tę część świata od innych, die Vorſehung trennte dieſen Welttheil von den übrigen durch ein Meer. Rzeka o—cza przedmieście od zamku, der Fluſſ trennt die Vorſtadt von der Burg.

Odgraniczenie, *n.*, die Abſonderung. Trennung, auch: Grenzſcheidung.

Odgrażać, 1) mit der vollend. Handl. Odgrozić, einem (Drohenden) wieder drohen. — 2) O—żać się komu, Jmdm drohen (woyną, mit Krieg), etwas androhen.

Odgrom, *m.*, das Zurückſchlagen, Zurückwerfen (des Feindes u. dgl.). O. brać, wziąć, zurückgeworfen werden (veralt. ſtatt Odpartym zostać).

Odgromić, 1) kogo, ſ. Odpierać. — 2) komu co, ſ. Odbić 4.

Odgrozić, ſ. Odgrażać 1.

Odgryzać, die vollend. Handl. Odgryźć, 1) *r. a.*, abbeißen. — 2) O. się, bildl., ſich wacker wehren (von einem, dem man hart zuſetzt, den man mit beißenden Worten angreift). O. się komu, Jmds Angriff (Angriffe) zurückſchlagen. Jmds Sticheleien, beißende Worte od. Witze derb zurückweiſen, beantworten. Jmdn wiederbeißen. — 3) Odgryźć się, heißt noch: ſich vom Hunger erholen. am Körper etwas zunehmen od. zugenommen haben (nachdem man vorher wegen Mangels an Nahrung mager und ausgezehrt geweſen). Fleiſch bekommen.

Odgrzebywać, die vollend. Handl. Odgrzebać (ſelten Odgrześć), aufgraben. kogo, Jmdn aus der Erde graben. — O. się, bildl., ſich ſträuben. ſich entgegen ſtemmen. — veraltet.

Odgrzewać, die vollend. Handl. Odgrzać, aufwärmen. von neuem wärmen.

Odgurtować, aufgürten. losgürten. den Gurt abnehmen (ſelten).

Odgwoździć, (działo, eine vernagelte Kanone) wieder aufmachen. entnageln.

Odhaczyć, aufhaken (durch Ausnehmen des Hakens öffnen, z. B. drzwi, die Thür).

Digitized by Google

Odherapić, z. B. psom zdobycz, den Hunden den Fang abnehmen (ganz veralt.).

Odiąć, ſ. Odejmować. — **Odięcie**, *n.*, ſ. Odejmowanie 2.

Odiechać, ſ. Odjeżdżać.

Odiazd, *m.*, die Abreiſe, Abfahrt.

Odiechać, ſ. Odjeżdżać.

Odiemny, z. B. Elektryczność, Ilość o—a, negative Elektricität, Größe.

Odieśdź, 1) co, abeſſen (mięso z kości, das Fleiſch vom Knochen; iagody z krzaku, die Beeren vom Strauche). co u kogo, etwas bei Jmdm abeſſen (ſich durch Eſſen entſchädigen, bezahlt machen). — 2) O. kogo, Jmdm etwas vor dem Munde wegeſſen (von einem, der mit einem andern iſſt, aber geſchwinder als dieſer). — 3) Odieśdź się nie módz czego, von etwas nicht genug eſſen können. ſich von einer Speiſe nicht trennen können.

Odięty. Partiz. von Odiąć.

Odiezdne, (Gen. —ego) *n.*, die Abreiſe. der Abſchied. Na o—e, Na o—ém, beim A. — bei der A.

Odieżdżać, die vollend. Handl. Odiechać (veralt. Odiachać), abreiſen, abreiten, abfahren. fortreiſen, *cet.* — wegreiſen, *cet.* — Auch hat das unvollend. Odieżdżać den Sinn: ſich zur Abreiſe anſchicken. im Begriffe ſein abzureiſen.

Odistoczyć się, abarten. ausarten. ſeine Natur verändern (ſelten).

Odkąd, 1) woher. von woher (ſtatt Zkąd). — 2) von wo, d. i. von welchem Orte od. von welcher Stelle an. — 3) ſeit wann. (und außer der Frage: ſeit. ſeitdem. ſeit der Zeit, wo.) ſtatt Od czasu iak, ſ. Czas 1. z. B. Odkąd przestał u mnie bywać..., ſeitdem er mich nicht mehr beſucht.

Odkapturzyć, abkappen (sokoła, den Falken, d. i. ihm die Kappe abnehmen).

Odkarmić, 1) ſ. Wykarmić. — 2) entwöhnen (ein Kind. ſ. Odstawić).

Odkasać, enthüllen, entblößen (durch Aufſchürzen, z. B. kolana, die Kniee).

Odkąsać, ſ. Odgryzać.

Odkaszlnąć, die wiederholte Handl. Odkaszliwać, 1) *v. n.*, aufhuſten. — *v. a.*, abhuſten (flegmę, den Schleim).

Odkaz, *m.*, 1) die Antwort (Odpowiedź), Erklärung (Oświadczenie) — veralt. — 2) das Vermächtniſſ, Legat. (veralt.) — 3) die Anweiſung, Geldanw. (an einen Kaufmann, Banquier — veralt.) — 4) eine Drohung, Androhung.

Odkazywać, die vollend. Handl. Odkazać, I. *v. a.* und *n.*, 1) na co, ſich über etwas erklären, Auskunft od. Beſcheid geben. — auch: etwas beantworten z. B. na skargę, die Anklage. — veralt. — 2) O. kogo zkąd, od kogo, Jmdn aus einem Orte od. von Jmdm entfernen, auch: abweiſen, zurückweiſen. ſ. Oddalić. — 3) komu co, Jmdm etwas vermachen. — 4) kogo do kogo, Jmdn an einen weiſen, verweiſen. O. komu przysięgę, Jmdm den Eid zurückſchieben. = II. O. się komu, Jmdm drohen. Drohungen gegen Jmdn ausſtoßen.

Odkiehnąć, 1) ſtatt Kiehnąć, w. ſ. — 2) zurückniesen (ein durch Nieſen gegebenes Zeichen durch Nieſen beantworten).

Odkinąć, in der gemein. Spr. für Odrzucić. — O. się od kogo, von Jmdm abfallen. (veralt.)

Odkisnąć, abgähren. hinlänglich durchſäuern.

Odkiwnąć, komu, Jmdm zurücknicken.

Odkład, *m.*, das Aufſchieben. der Aufſchub.

Odkładać, die vollend. Handl. Odłożyć, I. *v. n.*, 1) O. od ladu, vom Lande ſtoßen (ſelten ſtatt Odbijać). — 2) für die Zukunft ſparen. = II. *v. a.*, 1) zurücklegen — d. i. auf die Seite legen (na bok odł.). — und: erübrigen, erſparen. W tym roku trudno będzie co odłożyć, in dieſem Jahre wird es ſchwer halten etwas zurückzulegen. — 2) aufſchieben, hinausſchieben, verſchieben (na czas późnieyszy, auf eine andere Zeit; termin na iutro odł., den Termin auf morgen; co od dnia do dnia odkł., etwas von einem Tage zum andern). — 3) aufſchieben (haczyk, den Haken — um zu öffnen —). zurückſchieben (zasuwkę, den Riegel). — 4) O. kogo od. się od czego, Jmdm od. ſich etwas abgewöhnen (Odzwyczaić). — 5) Odkładać świadectwo, das Zeugniſſ ablegen. winę, das Strafgeld erlegen. (veralt.)

Odkładacz, *m.*, ein Saumſeliger (der immer von einem Tage zum andern verſchiebt).

Odkładanie, Odłożenie, *n.*, iſt das *Subst. verb.* von Odkładać in allen Bedeut. des Verbums.

Odkładnica, *f.*, die Pflugſtürze. das Pflugbrett, Streichbrett.

Odklaniać, die vollend. Handl. Odkłonić, abneigen. abwenden. kogo od czego, Jmdn von etwas abw. — Odkłonić się komu, Jmdn zurückgrüßen. Jmdm eine Gegenverbeugung machen, ſeinen Gruß erwiedern.

Odkopać, die unvollend. Handl. Odkopywać, 1) aufgraben. — 2) wieder ausgraben.

Odkować, ſ. Odkuć.

Odkraiać, Odkrawać, die vollend. Handl. Odkroić, abſchneiden.

Odkraśdź, die wiederholte Handl. Odkradać, zurück ſtehlen (was uns geſtohlen worden). wieder wegſtehlen (dem Diebe etwas).

Odkręcać, die vollend. Handl. Odkręcić, 1) zurückdrehen. — 2) aufdrehen (śrubę, eine Schraube).

Odkroić, ſ. Odkraiać.

Odkryć, die unvollend. und wiederholte Handl. Odkrywać, 1) aufdecken (ſowohl eig., die Decke wegnehmen, — z. B. kogo, Jmdn; się, ſich — als auch uneig., ſtatt: bekannt machen, z. B. czyie taiemnice, plany, Jmds Geheimniſſe, Pläne, — daher auch: verrathen, und: angeben z. B. czyie schronienie, Jmds Aufenthalts- od. Zu-

Digitized by Google

fluchtsort). — 2) entblößen. głowę, das Haupt, d. i. den Hut abnehmen. Z odkrytą głową, mit bloßem Kopfe. Z o—temi piersiami, mit entblößter Bruſt. — 3) entdecken, (d. i. etwas auffinden, und: eröffnen) z. B. nowy świat, eine neue Welt; czyie mieszkanie, Jmds Wohnort, Aufenthalt; spisek, eine Verſchwörung; sędziemu czyie zbrodnie, dem Richter Jmds Verbrechen; komu swoie myśli, serce, Jmdm ſeine Gedanken, ſein Herz d. i. ſeine innigſten Gefühle. Odkryię ia to, ich werde ſchon dahinter kommen.

Odkrycie, *n.*, 1) Odkrywanie, die Aufdeckung. O—nie się w nocy nabawiło cię téy choroby, die Krankheit kommt daher, weil du dich in der Nacht aufzudecken pflegſt. — 2) eine Entdeckung (d. i. Erfindung, — zrobić, machen). Nowe o—cia w fizyce, die neuen E—gen in der Phyſik. Po o—ciu Ameryki, nach der E. von Amerika. Przedsiębrać podróż dla o—a kraiów, eine Entdeckungsreiſe unternehmen. — 3) die Entdeckung (d. i. Offenbarung) swego serca, ſeiner innigſten Gefühle.

Odkrzaknąć, ſich räuſpern (vom einmaligen Aufhuſten dabei, wie wenn man zu reden anfangen will). — komu, Jmdm auf das (durch Räuſpern) gegebene Zeichen (ebenfalls durch R.) antworten.

Odkrzykać, die vollend. Handl. Odkrzyknąć, 1) komu, Jmds Geſchrei (als gegebenes Zeichen) beantworten (ebenfalls durch Schreien). — 2) bildl., wiederhallen. ein Echo geben. (dichter., wie reclamare bei *Virg. Georg.* III. 261.)

Odkrzywiać, die vollend. Handl. Odkrzywić, zurückbeugen.

Odksiężyć kogo, Jmdm die Prieſterweihe nehmen. — O. się, den Prieſterrock ausziehen. ſich von der Prieſterweihe befreien. (ſcherzh.)

Odkuć, loshämmern. kogo, Jmdn (der mit Ketten an etwas befeſtigt od. angeſchmiedet iſt) losmachen. sobie kaydany, ſich von den Feſſeln befreien. die Ketten ſprengen. O. się, ſich losmachen, losarbeiten (von einem Angeſchmiedeten).

Odkup, *m.*, ſ. Okup.

Odkupić, die wiederholte Handl. Odkupywać, 1) abkaufen, wieder abk. (od kogo co, Jmdm etwas, — was er ſelbſt für ſich gekauft hat). — 2) loskaufen (beſſer Wykupić). — 3) bildl., erlöſen. z. B. Chrystus przez śmierć swoię nas odkupił, Chriſtus hat uns durch ſeinen Tod erlöſet, d. i. unſere Sünden getilgt, uns vom ewigen Tode befreit.

Odkupiciel, *m.*, der Erlöſer (Chriſtus). — Odkupicielka, die Erlöſerin (Maria).

Odkupienie, *n.*, 1) die Loskaufung. — 2) die Erlöſung (Befreiung vom ewigen Tode). Dzieło od—nia, das Erlöſungswerk.

Odlać, ſ. Odlewać.

Odłączać, die vollend. Handl. Odłączyć, abſondern, trennen (dobre od złego, das Gute von dem Schlechten; się od kogo, ſich von Jmdm). d. i. Jmds Umgang od. die Verbindung mit Jmdm aufgeben. — (Aber die Bed.: von Jmdm weggehen, ſcheiden, — ohne den Nebenb. der aufgegebenen Verb. — wird ausgedrückt durch Rozłączyć się z kim.)

Odłączanie, —enie, *n.*, die Abſonderung, Trennung. Po odłączeniu się od niego, nachdem ich mich (er ſich) von ihm getrennt od. die Verbindung mit ihm aufgegeben hatte. Dla odłączenia go od złego towarzystwa, um ihn von dem Umgange mit böſen Geſellſchaftern zu trennen. (Odł. iſt nicht zu verwechſeln mit Rozłączenie. — Sich Odłączać zu Ende.)

Odłam, *m.*, 1) ein abgebrochenes Stück. — 2) der Bruch (eines Metalls). z. B. O. tego kruszcu iest włóknisty, der B. dieſes M—s iſt faſerig.

Odłamek, ſ. Odłomek.

Odłamać, die unvollend. und wiederholte Handl. Odłamywać, abbrechen (einen Theil vom Ganzen, z. B. gałąź, einen Aſt vom Baume).

Odlatać, und Odlatywać, die vollend. Handlung Odlecieć, abfliegen. wegfliegen. fortfliegen. — und uneig. — ſchnell davon laufen od. ſich entfernen. Za dalekoś odleciał od założenia, du biſt zu weit von deinem Thema abgeſchweift.

Odlecać, die vollend. Handl. Odlecić, ganz veralt. für Polecić, anempfehlen.

Odlecieć, ſ. Odlatać.

Odledz, ſ. Odleżeć.

Odległość, *f.*, 1) die Entfernung (d. i. das Entferntſein). z. B. W tak znacznéy o—ści, in einer ſo bedeutenden E. — 2) die Abgelegenheit (mieysca, des Orts). — 3) die Abweſenheit (veralt. ſtatt Nieobecność).

Odległy, *Adj.*, Odległe, *Adv.*, entfernt. entlegen. weit. abgelegen. W nayodleglevszéy części domu, in dem abgelegenſten Theile des Hauſes.

Odlepiać, die vollend. Handl. Odlepić, losmachen (co, etwas; się, ſich — von etwas Angeleimtem, Angeklebtem).

Odlew, *m.*, 1) der Abguſſ (d. i. das Abgießen). O. morza, die Ebbe. das Zurücktreten des Meeres. — 2) der Abguſſ (ein durch Gießen hervorgebrachtes Werk). O. gipsowy, ze złota, ein A. in Gyps, in Gold.

Odlew, *Adv.*, (od lewéy strony) von der linken Seite. auf die linke Seite. mit der linken Hand. z. B. Dadź komu policzek o., Jmdm links einen Backenſtreich geben.

Odlewać, die vollend. Handl. Odlać, abgießen, d. i. weggießen, und durch Gießen geſtalten. z. B. posąg z bronzu, eine Statue in Erz.

Odlewacz, *m.*, der Gießer.

Odlewanie, *n.*, das Abgießen. Gießen.

Odlewisko, *n.*, eine Lache, Seelache (morskie), Fluſſmündung (rzeczne).

Odlewka, *f.*, der Abguſſ (an einer Pfeife).

Digitized by Google

Odleżeć, 1) die gehörige Zeit hindurch liegen. — 2) O. co od. za co, etwas abliegen (durch Liegen abbüßen). Piy, piy, odleżysz ty to, trinke immer zu, du wirſt dafür das Bett hüten müſſen. — 3) O. sobie co, ſich etwas wund liegen. Odleżał sobie prawy bok, er hat ſich durch das lange Liegen die rechte Seite wund gedrückt, durch die lange Krankheit die r. S. wund gelegen. — 4) Odleżeć, się, ſich drücken (durch Liegen, vom Obſt u. dgl. — z. B. Cytryny się odleżały, die Zitronen haben ſich gedrückt). davon Odleżały, gedrückt.

Odliczyć, 1) abziehen (von einer Summe). — 2) abzählen. — 3) aufzählen (komu sto talarów, Jmdm hundert Thaler).

Odlizać, ablecken (durch Lecken von etwas trennen).

Odlóg, *m.*, 1) die Entfernung. ſ. Odległość. = 2) ein entlegener Ort. = 3) die Brache (das Brachliegen). Odłogiem leżeć, zostawić, brach liegen, liegen laſſen. — Odłogiem leżeć heißt auch bildl., — *a)* unbearbeitet liegen (wie eine Kunſt), ohne Cultur ſein. der C. bedürfen (vom Verſtande, von Geiſtesanlagen). — *b)* vernachläſſigt werden. unbenutzt, unbeachtet od. unberückſichtigt gelaſſen werden. — und Puścić odłogiem, etwas bei Seite legen od. ſetzen, vernachläſſigen, unbeachtet laſſen. — Ferner Odłogiem mi się co staje (veraltet), ich ſchiebe etwas bei Seite, beachte es nicht. Rozumowi dają leżeć o., ſie vernachläſſigen die Geiſtesbildung. = 4) die Brache. das Brachfeld. der Brachacker.

Odłom, *m.*, ſ. Odłam. — Odłomać, ſ. Odłamać.

Odłomek, *m.*, das Bruchſtück. ein abgebrochenes Stück.

Odłosować, abloſen. mit dem Looſen zu Ende kommen. — Odłosowanie, *n.*, die Ablooſung.

Odlot, *m.*, der Abflug (ptaków, der Vögel).

Odłożyć, ſ. Odkładać.

Odłubać, die unvollend. Handl. Odłubywać, beklauben.

Odłud, *m.*, und Odłudnia, *f.*, ein einſamer Ort. eine Oede. (dichteriſch.)

Odłudek, *m.*, ein Menſchenſcheuer. Odłudkiem być, menſchenſcheu ſein.

Odłudność, *f.*, 1) die Einſamkeit, Zurückgezogenheit (einſamer Aufenthalt, und zurückgezogenes Leben). — 2) die Menſchenſcheu.

Odłudny, 1) einſam. menſchenleer. öde. (entfernt von Menſchen.) — 2) menſchenſcheu. den Umgang mit Menſchen fliehend.

Odłupać, die unvollend. Handl. Odłupywać, abſpalten (ein Stück vom Ganzen). abreißen.

Odłuszczyć, und Odłużyć (Od-ł...) 1) abhülſen, aushülſen (groch, Bohnen). — 2) abſchuppen (ryby, Fiſche). — veralt.

Odłutować, ablöthen.

Odłużyć, 1) Od-łużyć, ſ. Odłuszczyć. — 2) O-dłużyć, ſ. Obdłużyć.

Odmach, *m.*, veralt. ſtatt Zamach, w. ſ. — Prostym odmachem, gerade heraus. gerade zu. ohne Umſchweife. ohne Umſtände (co powiedzieć, etwas ſagen). — Bez odmachu, heißt das Nämliche, und: ohne ſich lange zu beſinnen. ohne Anſtand zu nehmen.

Odmaglować, abmangeln. fertig mangeln.

Odmalować, abmalen — auch bildl. ſtatt: ſchildern. abſchildern. darſtellen. kogo czarnemi kolorami, Jmdn mit ſchwarzen Farben abm. — swoie nieszczęście w sposób wzruszający, ſein Unglück recht rührend abm. wiernie czyi charakter, Jmds Character treu darſtellen, ſchildern. — ſ. noch Obraz.

Odmalowanie, *n.*, das Abmalen. — bildl., die Schilderung, Darſtellung.

Odmarszczyć, entrunzeln (veralt.).

Odmarzać, (Odmar-zać) und die vollend. Handl. Odmarznąć, 1) abfrieren (d. i. erfrieren und abfallen). — 2) aufthauen (von zugefrorenen Dingen.)

Odmawiać, die vollend. Handl. Odmówić, 1) co, etwas herſagen. modlitwę, pacierz, (modlitwy, pacierze), abbeten. ſein Gebet (Gebete) verrichten. Odmówić Oyczenasz, das Vaterunſer beten. — 2) abſchlagen (d. i. nicht gewähren), verſagen (d. i. nicht erlauben, nicht geſtatten, nicht ertheilen u. dgl.). abſagen od. abſ. laſſen (d. i. ſagen, daſſ man nicht kommen wird). abweiſen (nicht annehmen). ablehnen, ausſchlagen (nicht annehmen wollen). z. B. Odmówił mi, o com go prosił, er hat mir meine Bitte abgeſchlagen. Odmówić komu pogrzebu, Jmdm das Begräbniſſ verſagen. Złota i srebra odmówiły im nieba, Gold und Silber hat ihnen der Himmel verſagt. Prosiłem go na obiad, ale mi odmówił, ich bat ihn zum Eſſen (lud ihn — ein), er hat mir aber abgeſagt od. abſagen laſſen. Chciałem go odwiedzić, ale mi odmówił przystępu, ich wollte ihn beſuchen, er wies mich aber ab. Starał się o nią, ale mu odmówiono od. odmówiła reki, er hielt um ſie an, aber er wurde od. ſeine Bewerbungen wurden abgewieſen, aber ſie wies ſeine B. ab. Ofiarowano mu ten urząd, ale odmówił, das Amt wurde ihm angeboten, er ſchlug es aber aus od. lehnte es ab, nahm es nicht an. Odmawiam sobie wszelkiéy rozkoszy, ich verſage mir jedes Vergnügen. — 3) abreden, abwendig od. abſpänſtig machen (komu służącego, Jmdm einen Bedienten — um ihn ſelbſt in Dienſte zu nehmen). — 4) bildl., wiederhallen. wiedertönen. (veralt. und dichter.) — 5) widerrufen. zurücknehmen (ſeine Aeußerung. — veralt.). — 6) entſchuldigen (veralt.).

Odmawianie, **Odmówienie**, *n.*, 1) das Herſagen. modlitew, die Verrichtung der Gebete. — 2) das Abſchlagen, Ausſchlagen, Verſagen (ſ. Odmawiać 2.). — 3) z. B. Przyszedł dla odmówienia mi służącego, er kam um mir den Bedienten abwendig zu machen.

Digitized by Google

Odmazać. die unvollend. Handl. Odmazywać, wegſtreichen (durch Ausſtreichen einen Theil vom Ganzen abziehen, z. B. wiersz, eine Zeile; sto talarów, hundert Thaler, d. i. den Poſten von h. Th. von der Summe wegſtr.).

Odmęt, *m.*, 1) trübes Waſſer. W odmęcie ryby łowić, im Trüben fiſchen. — 2) bildl., der Wirrwarr. die Verwirrung. das Labyrinth. Te nowe urządzenia wtrąciły kray w odmęt zamieszań, dieſe neuen Verordnungen verurſachten im Staate allgemeine od. die größte Verw. — durch dieſe n. V. gerieth der Staat in die g. Verw. — Nie wiem iak się wydobyć z tego odmętu, ich weiß nicht, wie ich mich aus dieſem Lab. herausfinden ſoll. Dostałem się w odmęt zamieszań, ich gerieth in ein L.

Odmiał, *m.*, das Sandufer. ein mit Kies belegtes Ufer.

Odmiana, *f.*, 1) die Aenderung, Veränderung, Abwechslung. Dla odmiany, der Ver. od. Abw. wegen. um A. in etwas zu bringen, einer Sache zu geben (dla nadania o., z. B. mowie, der Rede). — 2) die Flecke (d. i. Stellen von anderer Farbe auf einem Körper). Koń z odmianami, ein gefleckter, ſcheckiger Pferd. Koń z białemi, różnemi o—mi, ein weißgefleckter, buntſcheckiger P. — Mieć piękne o—ny, ſchön gefleckt ſein. Marmor ma p. o., das Marmor hat eine ſchöne Abwechslung der Farben, empfiehlt ſich durch ein ſchönes Farbenſpiel. — 3) die Abart (als Untergattung), Spielart, Varietät.

Odmiar, *m.*, 1) das Abmeſſen. — 2) der Lohn. die Belohnung, Vergeltung.

Odmiatać, die vollend. Handl. Odmieść, 1) abkehren (durch Kehren wegſchaffen). wegfegen, wegkehren (piasek, den Sand). gdzie, an einem Orte auskehren. — 2) wegwehen (vom Winde. z. B. śnieg, den Schnee. — 3) bildl., verwerfen. verweiſen. zurückweiſen. abweiſen.

Odmięcz, *m.*, das Thauwetter (veraltet ſtatt Odwilż).

Odmiękczyć, aufweichen (weich machen).

Odmiąknąć, aufweichen (weich werden).

Odmieniać, die vollend. Handl. Odmienić, ändern, abändern, verändern, umändern (mieysce w piśmie, eine Stelle in der Schrift; ustawę, ein Geſetz). mieszkanie, die Wohnung ver. — wechſeln (koszulę, das Hemd; konie, die Pferde, d. i. andere P. zum Reiten nehmen od. anſpannen laſſen; talerze, Teller — beim Eſſen). — auch in der Grammatik: abändern, d. i. dekliniren od. conjugiren. — Odm. się, ſich ändern, ſich verändern (na korzyść, zu ſeinem Vortheil d. i. beſſer ausſehen, und: ſich beſſern od. gebeſſert haben in moraliſcher Hinſicht). — ſ. noch Zmieniać.

Odmieniacz, *m.*, der Veränderer. pieniędzy, der Geldwechsler.

Odmienianie, Odmienienie, *n.*, das Aendern, Verändern, Wechſeln. ſ. Odmieniać.

Odmieniec, *m.*, ein veränderlicher, unbeſtändiger Menſch. — auch als Schimpfwort: ein Taugenichts.

Odmiennik, und Odmienikwiat, *m.*, das Trippelkraut, Seeſternkraut.

Odmienność, *f.*, 1) die Veränderlichkeit, Unbeſtändigkeit. — 2) die Verſchiedenheit d. i. Unähnlichkeit. ſ. Odmienny 2.

Odmienny, *Adj.*, Odmiennie, *Adv.*, 1) veränderlich (beſſer Zmienny, Zmiennie). — 2) verſchieden, d. i. unterſchiedlich, anderlei, nicht einerlei, abweichend, unähnlich. Odmienney barwy, postaci, von verſchiedener Farbe, Geſtalt. Odmiennego sposobu myślenia, anders geſinnt. von v—er Geſinnung. O—y sposób życia, eine abweichende Lebensart. Odmiennie myśleć, anders denken. anderer od. v—er Meinung ſein. O. żyć, in Hinſicht der Lebensart von Jmdm abweichen.

Odmierzać, die vollend. Handl. Odmierzyć, 1) abmeſſen, auch: zumeſſen. — 2) zurückmeſſen. wieder meſſen. und bildl., vergelten. — Jaką miarką mierzą, taką odmierzają, mit dem Maaße, wonach ihr meſſet (du miſſeſt), wird euch (dir) wieder gemeſſen werden. — ſ. noch Kuba (Jak Kuba Bogu *cet.*).

Odmieść, ſ. Odmiatać.

Odmieszać (ein bibliſches Wort), wieder miſchen.

Odmieszkać, 1) die gehörige od. beſtimmte Zeit an einem Orte (gdzie) od. bei Jmdm (u kogo) wohnen. — 2) ſich mit der Wohnung od. Miethe bezahlt machen. z. B. Pożyczone mi sto talarów iuześ odmieszkał, die hundert Thaler, die du mir geliehen haſt. ſind durch die Miethe ſchon bezahlt od. ſind auf Miethe aufgegangen.

Odmiłować, abwendig machen (einen Geliebten, Mann. — veralt.).

Odmiot, *m.*, 1) eine abſchlägige Antwort. die Abweiſung. (veralt. für Odmowa.) — 2) der Auswurf. ein verworfener Menſch. — 3) die Schlacke. der Abgang (vom Metall).

Odmładzać, die vollend. Handl. Odmłodzić, verjüngen, d. i. wieder jung machen, und: wieder ein jugendliches Anſehen geben. — O. się, ſich verjüngen.

Odmłocić, abdreſchen.

Odmłodek, *m.*, der Sprößling. ein junger Zweig.

Odmłodnieć, ſich verjüngen. wieder jung werden.

Odmłodzić, ſ. Odmładzać.

Odmoczyć, anfeuchten. einwäſſern (etwas Trockenes).

Odmodlić się, abbeten. ſeine Gebete verrichten od. verrichtet haben.

Odmotać, abwickeln. aufwickeln. auseinanderwickeln (etwas Verwickeltes). — und bildl., entwirren. aus dem Labyrinth befreien.

Odmowa, *f.*, 1) die Antwort, Erwiederung. (veralt.) — 2) die Gegenrede, Replik. — 3) eine abſchlägige Antwort. eine Abweiſung.

Digitized by Google

Odmówić, ſ. Odmawiać.

Odmrozić, machen, daſſ etwas abfriert. Gewöhnlich mit (sobie) co, z. B. Odmroził sobie ręce, er hat ſich die Hände erfroren. die Hände ſind ihm abgefroren.

Odmrugnąć, zurücknicken (mit den Augen, komu, Jmdm).

Odmruknąć, komu. 1) Jmdm zurückbrummen. Jmds Brummen beantworten. — 2) Jmdm mürriſch ontworten.

Odmuchnąć, co z kurzu od. kurz z czego, den Staub von etwas wegblaſen.

Odmurować, 1) wieder aufmauern od. aufbauen. — 2) fertig mauern od. bauen. — 3) öffnen (etwas, das vermauert war, z. B. grób, das Grab. — daher auch: die Mauer einreißen, aufbrechen). kogo, Jmdn aufmauern (der eingemauert war).

Odmyć, die unvollend. Handl. Odmywać, 1) abwaſchen (z. B. okna, die Fenſter, — die mit etwas befleckt od. angeſtrichen waren). wegwaſchen (plamę z okna, einen Flecken vom Fenſter). rein waſchen.

Odmykać, die vollend. Handl. Odemknąć, 1) etwas (ein wenig) wegſchieben, wegrücken. — 2) ſ. Otwierać 1.

Odnaszać, veralt. ſtatt Odnosić, w. ſ.

Odnawiać, die vollend. Handl. Odnowić, 1) auffriſchen, erneuen, erneuern (malowidło, eine Malerei). — 2) erneuern (spór, einen Streit; ustawę, ein Geſetz; woynę, den Krieg — d. i. von Neuem anfangen —; pamięć czego, das Andenken an etwas; z kim przyiaźń, die Freundſchaft mit Jmdm). To nieszczęście odnawia mi pamięć dawnego, dieſes Unglück erneuert mir das A. des vorigen. Odn. się, ſich erneuen.

Odnęcać, die vollend. Handl. Odnęcić, ablocken, von etwas abbringen. kogo od kogo, einen von Jmdm ablocken, weglocken, abwendig machen.

Odnieć, **Odniewać**, veralt. ſtatt Dnieć, w. ſ.

Odnieść, ſ. Odnosić. — Odniesienie, ſ. Odnoszenie.

Odnitować, abnieten.

Odnoga, *f.*, 1) der Nebenzweig, Nebenſproſſ. — 2) O. rzeki, der Arm eines Fluſſes. — morza, der Arm des Meeres, und: der Meerbuſen. góry od. gór, der Arm eines Berges od. Gebirges. — 3) der Zweig (zęba, eines Zahnes).

Odnosić, I. *v. a.*, 1) zurücktragen, und: zurückbringen. — 2) beziehen (się, ſich) do czego, auf etwas. — 3) bildl., auf etwas beziehen. z. B. Wychowanie powinno się odn. do obyczaiów, bei der Erziehung muſſ man darauf ausgehen, daſſ die Sitten gebildet werden, od. muſſ man die Ausbildung der Sitten im Auge haben, od. muſſ man die Sitten ganz beſonders berückſichtigen (beſondere Rückſicht auf die S. nehmen, ſein Augenmerk auf die S. richten). — 4) hintragen, überbringen (list na pocztę, einen Brief auf die Poſt). — 5) davon tragen, zwycięztwo, den Sieg d. t., erlangen, erringen, erfechten (nad kim, über Jmdn. — auch uneig., Jmdn bezwingen. die Oberhand über Jmdn behalten, bekommen, gewinnen). — 6) bringen (sprawę do sądu, einen Prozeſſ vor das Gericht; rzecz do ludu, eine Sache vor das Volk br., dem Volke vorlegen, vorbringen). — 7) entfernen. — Gewöhnl. mit się, O. się, ſich entfernen (od miasta, von der Stadt). — veraltet. — 8) anklagen, angeben (kogo, Jmdn). hinterbringen (komu co, Jmdm etwas — eine Nachricht). veralt. = II. O. się, 1) ſich beziehen (do czego, auf etwas). — 2) ſich berufen (do czego).

Odnośny, *Adj.*, Odnośnie, *Adv.*, relativ. bezüglich.

Odnoszenie, **Odniesienie**, *n.*, 1) das Zurückbringen, Zurücktragen. — 2) das Hinbringen. — 3) die Beziehung (auch: O. się, — do czego, auf etwas). — ſ. Odnosić.

Odnowa, *f.*, 1) die Erneuerung. sukien, die Anſchaffung neuer Kleider. — 2) die Außenſeite eines Pelzes (d. i. der Beſatz).

Odnowiciel, *m.*, der Erneuerer, — auch: Wiederherſteller. — O—lka, *f.*, die —rin.

Odór, *m.*, 1) ſ. Zapach. — 2) ſ. Smród.

Odorać, die unvollend. Handl. Odorywać (Od-or...), 1) abackern. fertig ackern. — 2) wegackern, abpflügen (komu kawał gruntu, Jmdm ein Stück Landes). — 3) abackern, abpflügen. (durch Pflügen ſeine Schuld tilgen). — 4) aufackern, aufpflügen. (d. i. durch Pflügen zum Vorſchein bringen z. B. bruk, das Pflaſter).

Odosa (Od-osa), *f.*, die Nebenſtange an der Doppeldeichſel, deren ein Ende an die Deichſel, das andere an die Achſe befeſtigt iſt.

Odosobnić, die unvollend. Handl. Odosobniać, und Odosabniać, 1) abſondern. iſoliren. von den übrigen trennen. — 2) abſtrahiren (in der Logik). Człowiek odosobniony, der Menſch einzeln betrachtet. Poięcie od—ne, ein abſtrakter Begriff.

Odosobnienie, *n.*, 1) die Abſonderung, Trennung, Entfernung von den übrigen, Iſolirung. — 2) die Einſamkeit (d. i. das Entferntſein von den Menſchen). Żyć w o—niu, iſolirt leben.

Odpadać, die vollend. Handl. Odpaśdź, 1) od czego, od kogo, abfallen (d. i. ſich von etwas ablöſen, und: abtrünnig werden). Odpadł kawałek muru, es fiel ein Stück von der Mauer ab. Uszy mu odpadły, die Ohren ſind ihm abgefallen (od mrozu, — abgefroren). Odpadli od Boga, ſie ſind von Gott abgefallen. Wiele narodów odpadło wtenczas od Rzymian, mehrere Nationen fielen damals von den Römern ab. — 2) O. od czego, etwas verlaſſen. von etwas weglaufen (veralt. ſtatt Porzucić co). — 3) O. od czego, von etwas abfallen, abprallen (d. i. nicht kleben bleiben. z. B. Rzuć groch na ścianę, zaraz odpadnie, wirfſt du Erbſen an die Wand, ſie prallen gleich ab). — 4) bildl., O. od czego, einer Sache verluſtig gehen od. werden (od prawa do spadku, des Rechts auf

Digitized by Google

die Erbschaft). um etwas kommen (od nadziei, um die Hoffnung). etwas verlieren (od rozumu, den Verstand; od pamięci, das Gedächtniss). — zieml. veralt. statt Stracić co. — 5) Odpada mnie co, bildl., etwas verlieren, z. B. apetyt, den Appetit; odwaga, den Muth v. od. sinken lassen; nadzieia, die Hoffnung; chęć do czego, die Lust zu etwas (gebräuchlicher ist jetzt Tracić, Stracić co). Odpada mi co od myśli (besser Wychodzi mi z myśli), es kommt mir etwas aus den Gedanken oder aus dem Sinn. ich denke nicht mehr daran. — 6) O. w co, in etwas wieder verfallen, zurückfallen (powtórnie od. na nowo wpaśdź), z. B. w chorobę, in eine Krankheit zurückfallen. einen Rückfall bekommen. w dawne błędy, in seine alten Fehler vers.

Odpadanie, Odpadnienie, *n.*, 1) das Abfallen. der Abfall. (s. Odpadać 1., 2., 3.) — 2) der Verlust (s. das. 4., 5.) — 3) der Rückfall (s. das. 6.).

Odpakować, auspacken, auspacken (towary, Waaren; skrzynię, die Kiste d. i. aufmachen).

Odpalić; 1) abbrennen. Nie módz się czego o., etwas nicht genug brennen können. fayki, das Rauchen (des Tabacks) nicht lassen können. — 2) O. kogo od czego (in der gem. Spr.), Jmdn zurückweisen (z. B. einen Bewerber um ein Amt od. einen Freier). Jmdm die Hoffnung auf etwas abschneiden (z. B. od panny, auf ein Mädchen). Odpalila go, sie hat ihn mit langer Nase abziehen lassen (d. i. den Freier abgewiesen).

Odparać, die vollend. Handl. Odpruć, abtrennen (was angenähet war).

Odparzyć, z. B. sobie nogę, sich am Fuße Schaden thun (dadurch, dass man in der heißen Zeit zu enge Schuhe trägt. Solch ein Schaden heißt Odparzelizna).

Odpasać, abgürten (palasz, den Säbel). aufgürten (suknią, das Kleid). O. się, den Gürtel abnehmen. sich aufgürten.

Odpaść, 1) abfüttern. abmästen. ziemlich fett füttern od. mästen. — 2) die gehörige Zeit (das Vieh auf der Weide) gehütet haben.

Odpaśdź, s. Odpadać.

Odpędzać, die vollend. Handl. Odpędzić, abtreiben. wegtreiben. verjagen. wegjagen. służącego, den Bedienten wegj., aus dem Dienste jagen. Nie mogę go o. od siebie, ich kann ihn nicht los werden, mir vom Halse schaffen. — auch bildl., z. B. Odpędzam myśli, ich suche mir alle Gedanken aus dem Kopfe zu schlagen, von mir zu entfernen.

Odpętać, entfesseln, losbinden (konia, ein Pferd, — dem man die Füße zusammengebunden hat).

Odpętlać, die vollend. Handl. Odpętlić, aufknüpfen, aufflechten, losflechten od. knüpfen, aufwickeln, auswirren (węzel, einen Knoten; nici, Zwirn).

Odpiąć, s. Odpinać.

Odpić, die unvollend. und frequent. Handl. Odpijać, zurücktrinken. d. i. Jmdm Bescheid thun, den Trunk erwiedern. O. co, etwas abtrinken (sich durch Trinken bezahlt machen). O. się czego nie módz, sich an etwas nicht satt trinken können.

Odpieczętować, entsiegeln, aufsiegeln, aufbrechen (list, den Brief).

Odpierać, die vollend. Handl. Odeprzéć, *v. a.*, 1) zurückschlagen, zurückweisen (szturm, einen Sturm; napad nieprzyiacielski, den feindlichen Angriff; nieprzyiaciół od miasta, die Feinde von der Stadt). abtreiben (nieprzyiaciela, den Feind). abwehren (woynę, den Krieg). — 2) Widerstand leisten (czyię napaść, sich gegen Jmdn wehren, vertheidigen). — 3) Gwałt gwałtem odp., Gewalt mit Gewalt vertreiben. — 4) Odeprzéć (komu, Jmdm) entgegnen, erwiedern (besonders wenn man Jmdm ins Wort fällt, oder durch die Antwort seine Behauptung entkräftet).

Odpierać, mit der vollend. Handl. Odeprać, abwaschen (die Wäsche).

Odpiłować, abfeilen.

Odpinać, die vollend. Handl. Odpiąć, abmachen. abstecken (was mit einer Stecknadel u. dgl. angesteckt ist), abschnallen, abknöpfen, aufknöpfen. szpadę, den Degen abgürten. order, den Orden ablegen. — Odpiąć się, sich aufknöpfen. — davon Odpinanie, Odpięcie, *n.*, das Abstecken, Abschnallen, Abknöpfen *cet.*

Odpis, *m.*, 1) das Antwortschreiben. eine (schriftliche) Antwort. — 2) die Abschrift (Copie). W odpisie, abschriftlich. W o—ie wierzytelnym, in beglaubigter Abs.

Odpisać, die unvollend. Handl. Odpisywać, 1) zurückschreiben (d. i. schriftlich antworten) komu, an Jmdn. — 2) abschreiben (eine Abschrift machen. — und: durch Schreiben seine Schuld tilgen). — 3) O. się od kogo, mit Jmdm nicht übereinstimmen. verschiedener Meinung sein. in der M. von Jmdm abgehen. — od czego, von etwas abgehen, abstehen. etwas missbilligen, nicht billigen. es nicht unterschreiben (bildl.). einer Sache entgegen sein, nicht beistimmen od. beipflichten.

Odpisanie, *n.*, 1) das Zurückschreiben. — 2) das Abschreiben (Copiren).

Odplacać, die vollend. Handl. Odplacić, 1) abzahlen. zurückzahlen. — 2) vergelten (komu co, Jmdm etwas). Odplacę ia ci to, ich will dir schon Gleiches mit Gleichem vergelten. das soll dir nicht so hingehen od. ungestraft bleiben. du sollst dafür büßen. dafür will ich dich mit gleicher Münze bezahlen.

Odplacicіel, und Odplacca, *m.*, der Vergelter.

Odplakać, abweinen (durch Weinen tilgen).

Odplaszać, die vollend. Handl. Odpłoszyć, wegscheuchen. abscheuchen. — bildl., abtreiben (nieprzyiaciela, den Feind). abwenden (niebezpieczeństwo, eine Gefahr).

Digitized by Google

Odpłata, *f.*, der Lohn. die Belohnung, Vergeltung.

Odpłatać, die vollend. Handl. **Odpleść**, abflechten. aufflechten.

Odpłoszyć, s. **Odpłaszać**.

Odpłynąć, die unvoll. Handl. **Odpływać**, 1) ablaufen (vom Waſſer und von Fahrzeugen). — 2) abſchwimmen. abſchiffen. abſegeln. unter Segel gehen. abſtoßen (vom Ufer).

Odpocząć, und die unvollendete Handl. **Odpoczywać**, ausruhen (po pracy, von der Arbeit). ſich erholen (nach der Arbeit *cet.*). raſten. Raſttag halten (auf der Reiſe). der Ruhe pflegen (nach vollendeter Arb.). ruhen (po trudach i kłopotach, von Beſchwerden und Mühſeligkeiten). — **O. komu**, (veralt. für **Dadź komu o.**), Jmdn ausr. laſſen.

Odpoczynek, *m.*, **Odpoczywanie**, **Odpocznienie**, *n.*, das Ausruhen. **Dadź komu trzy godziny do odpoczynku**, Jmdn drei Stunden ruhen laſſen. **Godzina, Dzień odpoczynku**, die Ruheſtunde. der Ruhetag od. Raſttag. **Bez odpoczynku**, in einem fort. raſtlos. ohne auszuruhen. ununterbrochen. ohne Unterbrechung (z. B. pracować, arbeiten). **Wieczne odpoczywanie**, die ewige Ruhe d. i. Glückſeligkeit (frommer Seelen).

Odpoić kogo od rozumu, Jmdn zu Boden trinken (ſo, daſſ er den Verſtand verliert).

Odpokutować, ſeine Schuld od. ſeinen Fehler, ſein Verſehen abbüßen od. abgebüßt haben. za co, für etwas büßen müſſen.

Odpolerować, abpoliren. auspoliren. wieder blank machen. nieco, ein wenig poliren.

Odpompować, abpumpen, wegpumpen, auspumpen (wodę, das Waſſer).

Odpór, *m.*, 1) der Widerſtand. **O. dadź komu dzielny**, Jmdm tapferen W. leiſten, tapfer widerſtehen. Jmds Angriff tapfer zurückſchlagen od. zurückweiſen (mit Waffen od. Worten). **Doznać odporu**, W. finden (überh.). zurückgeſchlagen werden (mit Waffen). — 2) die Widerlegung, Vertheidigung. **Odpór dadź**, Jmdn widerlegen. ſich gegen Jmdn vertheidigen. Jmdn bekämpfen (durch Beweiſe). — 3) Widerſpruch. **To zdanie znalazło wielki o.**, dieſe Meinung hat einen heftigen W. gefunden. s. **Opór**.

Odporca, **Odpornik**, der Vertheidiger. einer, der Widerſtand leiſtet.

Odpornie, defenſiv. **O. działać**, ſich d. verhalten. **Działać o. i zaczepnie**, d. und offenſiv agiren.

Odporny, 1) Defenſiv-. Wehr-. Vertheidigungs-. z. B. **Przymierze odporne**, das Wehrbündniſſ. die D—alliance. **O—a woyna**, der Wehrkrieg, V—krieg, D—krieg. — 2) widerſpenſtig. widerſprechend. trotzig.

Odpościć, abfaſten. das Faſten beendigen. **Odpościsz za to**, du wirſt dafür faſten müſſen.

Odpowiadać, die vollend. Handl. **Odpowiedzieć**, 1) antworten (co, etwas; na co, auf etwas antw. — etwas beantworten z. B. na list, einen Brief; na pytanie, eine Frage). — und bildl., klingen (wie eine berührte Saite), tönen (von Blaſeinſtrumenten). **Dobrze o.**, guten Klang od. Ton haben. — ferner: widerhallen. ein Echo geben. = 2) **O. za co**, — *a)* etwas verantworten. Rede und Antwort über od. von etwas geben. für etwas verantwortlich ſein. **Ja ci za to odpowiem**, wegen dieſer Sache will ich dir Rede ſtehen. **Ty mi będziesz musiał o. za to**, deſſwegen werde ich dich zur Rede ſetzen. **Jeszcze mi winien jesteś o. za twoie postępowanie**, du biſt mir über dein Verfahren noch Rechenſchaft ſchuldig. — *b)* für etwas büßen. = 3) entſprechen. **To nie odpowiada moim życzeniom**, das entſpricht meinen Wünſchen nicht. **Skutek odpowiedział zupełnie memu oczekiwaniu, moim zamiarom**, der Erfolg hat meinen Erwartungen ganz entſprochen, ein glücklicher E. hat meine Unternehmungen gekrönt. **Ten stopień nie odpowiada iego zasługom**, dieſe Ehrenſtufe entſpricht ſeinen Verdienſten nicht. — **Odpowiadaiący**, ſ. **Odpowiedny** 1. = 4) gut lohnen. **Nie o.**, ſchlecht lohnen. z. B. **Handel teraz (nie) odpowiada**, der Handel lohnet jetzt gut (ſchlecht). = 5) **Odpowiedzieć komu** heißt auch: Jmdn od. Jmds Bewerbungen abweiſen (von einem Mädchen. z. B. **Odpowiedziała mu**, ſie hat ihn abgewieſen). = 6) **Odp. komu**, Jmdm drohen. — und: Jmdm die Freundſchaft aufkündigen, auffagen. **O. komu na gardło, na głowę**, Jmdm den Tod androhen. mit dem Tode drohen. — auch bildl., z. B. **Na gardło odpowiedzieć naukom**, den Wiſſenſchaften Fehde ankündigen. ſich für einen abgeſagten Feind der W. erklären.

Odpowiednik, *m.*, ein abgeſagter Feind (ganz veralt.).

Odpowiedny, 1) entſprechend (życzeniom, den Wünſchen; potrzebie, dem Bedürfniſſe). **Otrzymał urząd odpowiedny**, er hat ein Amt erhalten, das ſeinen Verdienſten (Fähigkeiten, auch: Bedürfniſſen) angemeſſen iſt. — 2) lohnend. einträglich. — 3) ſtatt **Odpowiedzialny**, w. ſ. — 4) Feindſchaft ankündigend. mit F. drohend.

Odpowiedź, *f.*, 1) die Antwort (na co, auf etwas). die Beantwortung (na list, eines Briefes). **Zostawić co bez o—dzi**, etwas unbeantwortet laſſen. — 2) der Fehdebrief. die Ankündigung der Feindſchaft. die Drohung mit Gewalt.

Odpowiedzialność, *f.*, die Verantwortlichkeit. Verantwortung. **Do o—ści kogo pociągnąć**, Jmdn zur Verantwortung ziehen, zur Rechenſchaft fordern. **O. wziąść na siebie**, die Verantwortlichkeit auf ſich nehmen. **O. na ciebie spadnie**, die Verantwortlichkeit wird auf dich fallen. **Możesz to zrobić na moię o.**, du kannſt das auf meine Verantwortung thun.

Digitized by Google

Odpowiedzialny, verantwortlich. O—ym być za co, v. ſein für etwas.

Odpowiedzieć, ſ. Odpowiadać.

Odpozew, *m.*, **Odpozwanie**, *n.*, die gegenſeitige Vorladung, Verklagung.

Odpozwać, den Kläger gegenſeitig vor Gericht fordern.

Odprasować, abbügeln. abplätten.

Odpraszać, die vollend. Handl. Odprosić, 1) *v. a.*, co na kim, ſich von Jmdm etwas wieder erbitten (veralt. für Uprosić sobie u kogo co na powrót). — 2) co, abbitten. durch Bitten abwenden od. abzuwenden ſuchen (woynę, den Krieg; karę, die Strafe. — veralt. für Wyprosić się od czego). — 3) kogo, gegenſeitig einladen. wieder zu ſich bitten (veralt. für Nawzaiem do siebie zaprosić). — 4) kogo, Jmdm Abbitte thun. Jmdn um Vergebung bitten (veralt. ſtatt Przepraszać, O przebaczenie prosić). — 5) kogo, Jmds Beſuch abbeſtellen. die Einladung, die man an Jmdn hat ergehen laſſen, zurücknehmen.

Odprawa, *f.*, 1) die Verrichtung einer Sache. die Abmachung (interesu, eines Geſchäfts). das Schlichten (sporu, einer Streitigkeit). die Ausübung (sądów, der Gerichtsbarkeit). Uebrigens durch Verba, ſ. Odprawiać 1. — 2) die Abfertigung (posłańca, eines Boten). die Verabſchiedung, Abdankung (służącego, eines Bedienten). die Entlaſſung (urzędnika, eines Beamten). Odprawę komu dadź, Jmdn abdanken, leer abziehen laſſen, abweiſen (Letzteres beſonders von einem Mädchen, das die Bewerbungen eines Freiers abweiſt). — 3) die Mitgabe. d. i. dasjenige, was man einem mitgiebt, wenn man ihn von ſich gehen läſſt. z. B. Dobrą miał odprawę, man hat ihn gut verſorgt entlaſſen. Łaskawą mieć o—wę u kogo, mit reichlicher Mitgabe von Jmdm entlaſſen werden. — 4) ganz veralt. ſind die Bed.: die Ausſtattung (córki, einer Tochter); die Vollziehung (wyroku, des Richterſpruchs); die Abfütterung (psów, der Hunde).

Odprawiać (auch Odprawywać und Odprawować, als unvollend. und wiederholte Handl.), die vollend. Handl. Odprawić, 1) co, etwas abmachen, verrichten, vollziehen, ausüben. z. B. Jużem odprawił ten interes, ich habe das Geſchäft ſchon abgemacht, abgethan, vollbracht, verrichtet, ins Reine gebracht. ich bin mit dem Geſchäfte ſchon fertig. O. mszą, Meſſe leſen. wielką mszą, das Hochamt verrichten. O. sądy, das Gericht halten. Recht ſprechen. O. powinność, ſeine Pflicht erfüllen. O. wyrok, den Richterſpruch vollziehen, in Ausübung bringen. O. seym, einen Landtag od. eine Volksverſammlung halten. O. podróż, ſ. Podróż. — Odprawić się z czém, etwas abmachen. mit etwas fertig werden. ſich einer Sache entledigen. — 2) Jmdn abfertigen, abweiſen, gehen laſſen, wegſchicken. z niczém, Jmdn unverrichteter Sache od. mit leeren Händen od. mit langer Naſe abziehen laſſen. — Odprawić kogo heißt auch: Jmdn od. Jmds Bewerbungen abweiſen. (von einem Mädchen.) — Odprawić służącego, den Bedienten aus dem Dienſte entlaſſen, — und Odprawić się, aus dem Dienſte treten od. gehen. — 3) ganz veralt. iſt die Bed.: ausſtatten (Wyposażyć), aus ſeiner Gewalt entlaſſen (ein Kind, indem man daſſelbe ausſtattet und dadurch von der Erbſchaft ausſchließt).

Odprawiny, *f. plur.*, 1) die Entlaſſung aus ſeiner Gewalt (ſ. Odprawiać 3.). — 2) der Beiſchlaf (dichter.).

Odprosić, ſ. Odpraszać.

Odprowadzać, die vollend. Handl. Odprowadzić, 1) dokąd, wohin führen. kogo do domu, Jmdn nach Hauſe begleiten. — 2) O. kogo od czego, Jmdn von etwas abbringen.

Odpruć, ſ. Odparać.

Odprysnąć, abſprühen.

Odprządz, ſ. Odprzędać.

Odprząść, abſpinnen.

Odprzątnąć, wegräumen. abräumen. auf die Seite ſchaffen.

Odprzedać, (das Gekaufte) wieder verkaufen.

Odprzędać, die vollend. Handl. Odprządz, ſelten Odprzędnąć, abſpannen, ausſpannen (was angeſpannt iſt, z. B. konie, Pferde).

Odprzysiądz się, die unvollend. Handl. Odprzysięgać się, czego, 1) etwas abſchwören (długu, eine Schuld). beſchwören, man habe etwas nicht gethan, nicht genommen, nicht geſehen *cet.* — 2) etwas verſchwören (z. B. piiaństwa, das Saufen). feierlich geloben, daſſ man etwas nicht thun werde (was man bis jetzt gethan. — In beiden Bed. iſt Wyprzysiadz się üblicher).

Odpuścić, die unvollend. Handl. Odpuszczać, 1) ablaſſen (wodę ze stawu, das Waſſer aus einem Teiche). — 2) kogo, Jmdn entlaſſen, gehen laſſen, von ſich laſſen (veralt. ſtatt Puścić). — 3) komu co, Jmdm etwas vergeben, verzeihen. (das Wort ſagt mehr als Przebaczyć; dies heißt nämlich: die Strafe für ein Vergehen erlaſſen; jenes: das Vergehen als nicht begangen betrachten. daher: Odpuść nam nasze winy, vergieb uns unſere Schulden. und: Przebaczam ci, ale odpuścić nie mogę, ich erlaſſe dir die Strafe, kann aber die Schuld nicht vergeben.) Odpuść Boże, (als Zwiſchenſatz) Gott verzeih's mir. — Odpuść Boże, kiedy pilno, ſprüchw., die Eile verdient Entſchuldigung.

Odpust, *m.*, 1) die Verzeihung, Vergebung. — 2) der Ablaſſ (ſowohl die Vergebung der Sünden, als auch das Feſt, an welchem ſie ertheilt wird). Udzielić, Dostąpić odpustu, A. ertheilen, erhalten (des Ablaſſes theilhaftig werden). Iśdź na o., zum A. gehen. Głupiemu wybaczyć, sto dni odpustu, (wer dem Dummen verzeih't, verdient hundert Tage Ablaſſ) gemein.

Digitized by Google

Sprüchw., der Kluge muss mit Narren immer Nachsicht haben. — 3) der Ablass (wody, des Wassers *cet.* — auch: der Ort, wo das W. abgelassen wird; daher auch: die Schleuse).

Odpustowy, Ablass-. z. B. bankiet, ein A—schmaus.

Odpychać, die vollend. Handl. Odepchnąć, abstoßen. wegstoßen.

Odra, *f.*, die Oder (der Fluss).

Odra, *f.*, 1) die Masern (eine Krankheit. — der Plural Odry, den Hr. Mrongovius in seinem Wörterbuche anführt, ist den Polen selbst als Germanismus fremd). Odry dostać, die M. bekommen. Odrę mieć, an den M. krank sein od. liegen. die Masern haben. — 2) scherzhaft: lumpiges Wesen. Na odrę chorować, abgerissen einhergehen. (der Scherz kommt daher, weil man Odra von Odrzéć ableitet, indem in dieser Krankheit die Haut gleichsam abgerissen wird).

Odrąbać, abhauen (mit der Axt).

Odrabiać, s. Odrobić.

Odrachować, s. Odliczyć.

Odraczać, die vollend. Handl. Odroczyć, vertagen, aufschieben, verschieben (auf eine spätere Zeit; na poniedziałek, auf künftigen Montag). O. posiedzenie, die Sitzung vzrt., für beendigt erklären.

Odradny, *Adj.*, **Odradnie**, *Adv.*, unheimlich (in der gem. Spr.).

Odradzać, die vollend. Handl. Odradzić, abrathen (komu co, Jmdm etwas od. von einer Sache). widerrathen (Jmdm etwas).

Odradzać się, 1) die vollend. Handl. Odrodzić się, wieder geboren werden. neues Leben bekommen. wiederaufleben (Letzteres auch bildl. z. B. von den Wissenschaften). — 2) Odrodzić się, sich besonders.

Odradzanie, **Odradzenie**, *n.*, das Abrathen, Widerrathen. — O. się, das Ausarten. das Wiederaufleben.

Odrapać, die unvollend. Handl. Odrapywać, abkratzen (besonders mit den Nägeln). Odrapany, heißt auch: zerlumpt. zerfetzt. abgerissen.

Odrastać, die vollend. Handl. Odrość und Odrosnąć, 1) aufwachsen (d. i. bis zur gehörigen Größe in die Höhe wachsen). — 2) wieder wachsen. von neuem wachsen (von Haaren, abgeschnittenen Zweigen, beschädigten Gliedern u. dgl.).

Odratować, erretten (veralt. statt Uratować).

Odraza, *f.*, (ganz veralt. Odraz, *m.*), 1) der Gegenhieb (veralt.). — 2) das Zurückprallen (des Lichts, — veraltet und dichter.). — 3) der Widerwille, Abscheu, Ekel. die Abneigung. Mieć o—ę od kogo od. czego, einen W—en od. eine Abneigung gegen Jmdn od. etwas, Ekel od. einen Abscheu vor Jmdm od. vor etwas haben. es ist mir Jmd od. etwas zuwider. mir ekelt vor etwas. etwas ekelt mich an. Z odrazą. mit W—en. mit Ekel.

Odrażać, die vollend. Handl. Odrazić, 1) zurückschlagen. zurückweisen. abtreiben. — auch: abwenden (veralt.). — 2) kogo od czego od. od kogo, Jmdn abschrecken (von...). Jmdm eine Abneigung beibringen, Widerwillen erregen (gegen...). auch: Jmdm die Lust zu etwas benehmen. O. kogo od siebie, sich Jmdn abgeneigt machen. Odraziłeś go od téy nauki, wystawiając ią iako trudną, du hast ihm die Lust zu dieser Wissenschaft benommen od. ihn von d. W. abgeschreckt, indem du sie als sehr schwer zu erlernen darstelltest. — O. się, Abneigung bekommen gegen Jmdn (od kogo), od. gegen etwas (od czego). die Zuneigung zu Jmdm od. die Lust zu etwas verlieren.

Odrażka, *f.*, eine Abneigung. s. Odraza.

Odrębny, *Adj.*, **Odrębnie**, *Adv.*, s. Oddzielny, —lnie.

Odrętwiałość, *f.*, die Erstarrung (eig. und bildl. statt: Abgespanntheit, Erschlaffung).

Odrętwieć, erstarren. starr od. steif werden. — davon Odrętwiały, erstarrt. starr. steif. — und bildl., erschlafft.

Odrętwić, 1) starr machen. in den Zustand der Erstarrung versetzen. — 2) bildl., erschlaffen. träge und stumpf machen. abstumpfen.

Odrętwienie, *n.*, s. Odrętwiałość.

Odrobić, die unvollend. Handl. Odrabiać, 1) abarbeiten (durch Arbeit seine Schuld tilgen). Wczoraysze dziś odrobiłem, das Gestrige habe ich heute abgearbeitet. das gestern Versäumte habe ich h. nachgeholt. — 2) etwas fertig machen. mit einer (aufgegebenen) Arbeit fertig werden. — 3) ungeschehen machen. rückgängig machen. machen, dass etwas zurückgenommen (nicht vollzogen) wird. die Ausführung (eines Beschlusses) verhindern.

Odrobina, *f.*, 1) der Brocken. das Bröckchen (auch bildl. für einen kleinen od. unbedeutenden Menschen). — 2) ein Bisschen. Ani o—ny, auch nicht ein B.

Odroczyć, s. Odraczać.

Odrodek, *m.*, s. Wyrodek.

Odrodzić się, 1) aus der Art schlagen. ausarten, abarten (od rodziców, von seinen Eltern). od enót przodków, von der Tugend der Vorfahren ausarten. die von den Vorfahren betretene Bahn der T. verlassen. — 2) s. Odradzać się.

Odrodzanie (się), *n.*, die Wiedergeburt. das Wiederaufleben. — auch bildl., z. B. Po o—niu nauk, nach dem W—ben der Wissenschaften.

Odrość, **Odrosnąć**, s. Odrastać.

Odrostka, *f.*, und **Odrostek**, *m.*, 1) s. Odmłodek. — 2) der Abkömmling.

Odróżniać, die vollend. Handl. Odróżnić, von etwas scheiden, unterscheiden (d. i. etwas als verschieden bezeichnen. oder auf den Unterschied einer Sache aufmerksam machen; besonders von Begriffen). O. się, sich unterscheiden (od czego, von etwas).

Digitized by Google

Odrwić, berücken. betrügen. auch: hinter das Licht führen (mit dem Nebenbegriffe, daſſ der Betrogene wie ein leichtgläubiger Narr erſcheint).

Odrwiświat (wörtl., der Weltbetrüger), **Odrwiciel, Odrwiwacz**, *m.*, ein verſchmitzter Betrüger.

Odryć, abwühlen. aufwühlen (beſonders mit dem Rüſſel).

Odryczeć, 1) abbrüllen. ausbrüllen. — auch bildl. z. B. pieśń, das Lied abbr. — 2) zurückbrüllen. wieder brüllen. das Brüllen beantworten.

Odrysować, abzeichnen. einen Abriſſ von etwas machen, einen Riſſ entwerfen.

Odrywać, die vollend. Handl. **Oderwać**, 1) abreißen, losreißen (łańcuch od muru, die Kette von der Mauer; zamek ode drzwi, das Schloſſ von der Thür). Nie mogę go od niéy od. się od niego oderwać, ich kann ihn nicht von ihr od. mich von ihm losr. (trennen). er iſt (ich bin) wie an ſie (ihn) gebannt. Oderwawszy się na parę dni od moich zatrudnień, nachdem ich mich auf ein Paar Tage von meinen Geſchäften losgeriſſen hatte,... Nie może się o. od téy myśli, er kann ſich von dieſem Gedanken nicht losr., ſich dieſen G. nicht aus dem Kopfe ſchlagen. — 2) Jmdn von etwas abhalten, abrufen (od roboty, von der Arbeit), in etwas (in der A.) ſtören. Jmdm Unterbrechung verurſachen (in ſeiner A.). Odrywasz go od nauk biorąc tak często na wieś, du hältſt ihn von ſeinen Studien ab od. unterbrichſt ihn in ſ. St., indem du ihn ſo oft aufs Land mitnimmſt. Jużbym był przepisał, gdyby mnie nie odrywał do innych zatrudnień, ich hätte es ſchon abgeſchrieben, wenn er mich nicht zu anderen Beſchäftigungen abriefe. — 3) das Partiz. Oderwany wird auch adjectiviſch gebraucht in der Bed. abſtrakt (z. B. Wyobrażenie o—ne, ein a—er Begriff); wovon das Adverb Oderwanie (z. B. co uważać, ſich etwas denken).

Odrywanie, Oderwanie, *n.*, 1) das Abreißen, Losreißen. — 2) das Abhalten, Abrufen. die Störung, Unterbrechung. — Sieh Odrywać.

Odrywek, *m.*, ein abgeriſſenes, losg—es Stück. ein a—er, l—er Theil.

Odrzec (Od-rzec), ſelten **Odrzeknąć**, erwiedern. entgegnen. — się czego, ſ. Odrzekać.

Odrzéć, ſ. Odzierać.

Odrzeczny, unpaſſend. unſchicklich. ungereimt. — auch: abgeſchmackt.

Odrzekać, die vollend. Handl. **Odrzec** (Od-rz.), bannen, verbannen (złego ducha, den böſen Geiſt z. B. bei der Taufe). O. się czego, 1) etwas verſchwören (ſ. Odprzysiądz 2.). O. się kogo, ſich von Jmdm losſagen (żony, von ſeiner Frau). — auch: Jmdn verſchmähen. mit Jmdm nichts zu thun haben wollen, aus aller Verbindung treten. Jmdm gänzlich entſagen (inſofern man dies durch Worte kund thut). Odrzekałeś się iéy, a przecie się o nią starasz, du erklärteſt feierlich, daſſ du ihr gänzlich entſagſt (ſie um keinen Preis nehmen magſt), und dennoch hältſt du um ſie an. — 2) etwas verreden (gry, das Spielen). Odrzekał się, że grać nie będzie, er gelobte feierlich, nicht mehr zu ſpielen. Nie odrzekam się tego, ich ſage nicht, daſſ ich nicht auch in dieſe Lage kommen od. in dieſe Nothwendigkeit verſetzt werden kann, daſſ die Reihe nicht auch an mich kommen od. dies nicht auch mich treffen kann (z. B. nosić takich koszul, daſſ ich ſolche Hemden werde tragen müſſen). Człowiek niczego odrzekać się nie powinien, der Menſch ſoll auf Alles gefaſſt ſein od. ſich gefaſſt machen.

Odrzekanie, Odrzeczenie, *n.*, die Erwiederung (mündlich). — O. się, 1) das Verſchwören (einer Sache). — 2) das Verreden. die Verredung, Entſagung. z. B. Po co to odrzekanie się, kiedy wiem, że iednak grać będziesz od. o nią starać się będziesz, wozu die V., da ich weiſſ, daſſ du doch das Spiel nicht laſſen wirſt. was nützt es, daſſ du ihr ſo feierlich entſagſt, da du doch um ſie freien wirſt.

Odrzezać, Odrzazać, ſ. Odrzynać.

Odrzezek, *m.*, das Abſchnitzel.

Odrzucać, die vollend. Handl. **Odrzucić**, 1) zurückwerfen (was Jmdm zugeworfen war). — 2) zurückweiſen, verwerfen (d. i. nicht annehmen, z. B. sędziego, einen Richter; czyię radę, Jmds Rath; proiekt, einen Vorſchlag; warunki pokoiu, die Friedensbedingungen; zawieszenie broni, den Vorſchlag zum Waffenſtillſtande). O. czyie podanie, Jmds Eingabe z—weiſen, abweiſen. czyie prozby ze wzgardą, Jmds Bitten verſchmähen, mit Verachtung z—weiſen od. von ſich weiſen. Odrz. kogo, Jmdn abweiſen, zurückweiſen (beſonders von einem Mädchen, welches den Freier abweiſ't, und umgekehrt. — ſ. noch Nr. 3.) — 3) ausſchlagen (d. i. nicht annehmen, mit dem Nebenbegriff des Verſchmähens) z. B. urząd, ein angebotenes Amt. bogatą partyą, eine reiche Partie, d. i. eine Frau mit reicher Ausſtattung od. einen Mann mit großem Vermögen. — 4) aufſtoßen (von Speiſen u. dgl.). Jad mu się na serce odrzucił, die Galle übergoſſ ihm von neuem das Herz (dichteriſch).

Odrzucanie, Odrzucenie, *n.*, (ſelten **Odrzut**, *m.*, und **Odrzuta**, *f.*), 1) das Zurückwerfen. — 2) das Verwerfen. die Verwerfung, Abweiſung, Zurückweiſung. (Obojętny iestem na przyięcie lub odrzut mego domysłu, es iſt mir ganz gleichgültig, ob dieſe meine Muthmaßung gebilligt od. verworfen werden wird.) daher auch: das Ausſchlagen (urzędu, eines Amtes). — 3) das Aufſtoßen (von Speiſen u. dgl.).

Odrzutek, *m.*, 1) ein verworfener Menſch, Auswurf der Menſchheit. — 2) der Brack, Ausſchuſſ (beſonders vom Vieh).

Digitized by Google

Odrzwi, *f. plur.*, (selten **Odrzwie**, *n. sing.*), das Thürfutter.

Odrzychłopski, (*Adj.*, wörtl., bauernschindend), die Bauern schindend.

Odrzygać, die einmalige Handl. **Odrzygnąć**, rülpsen. aufrülpsen. O. co, es stößt mir etwas auf. — davon **Odrzyganie**, *n.*, das Rülpsen, Aufstoßen.

Odrzynać, die vollend. Handl. **Oderznąć**, abschneiden (mit dem Messer, z. B. kawał skóry, ein Stück Leder; komu nos, Jmdm die Nase).

Odrzynanie, **Oderznięcie**, *n.*, das Abschneiden.

Odrzynek, *m.*, das Abschnitzel.

Odrzyskóra, *m.*, der Schinder (bildl., einer, der den Leuten das Fell über die Ohren zieht).

Odsać, s. Odssać.

Odsaczyć, wegsetzen. auf die Seite setzen od. bringen. entfernen. od kogo, einen Jmdm abgeneigt machen. O. się od kogo, sich von Jmdm trennen, losreißen.

Odsadnić, **Odsednić**, s. Osadnić.

Odsadzać, die vollend. Handl. **Odsadzić**, absetzen. wegsetzen. entfernen. kogo od panny, Jmdm ein Mädchen (od. das Herz eines Mädchens) abwendig od. abgeneigt machen (indem man dasselbe für sich gewinnt), entziehen, entreißen, vor der Nase wegnehmem. Jmdn von einem M. wegbringen, wegscheuchen, vertreiben. O. kogo jak kota od mleka, s. Kot. — Odsadzić heißt auch: entwöhnen, absetzen, (prosię, ein Ferkel. — Gewöhnlich von Thieren; von Kindern sagt man jetzt lieber Odstawić).

Odsądzać, die vollend. Handl. **Odsądzić**, 1) aburtheilen (sprawę, einen Proceß). — 2) O. kogo od czego, Jmdm etwas absprechen (vom Richter), durch gerichtlichen Ausspruch entziehen. od spadku, Jmdn des Rechts auf die Erbschaft für verlustig erklären. — und uneig., O. kogo od rozumu, od honoru, Jmdn für wahnsinnig, ehrlos erklären.

Odsadzanie, **Odsadzenie**, *n.*, das Wegsetzen, Entfernen. s. Odsadzać.

Odsądzanie, **Odsądzenie**, *n.*, das Aburtheilen, und: Absprechen. s. Odsądzać.

Odsélać, s. Odsyłać.

Odsednić, s. Osadnić.

Odsep, *m.*, **Odsepisko**, *n.*, aufgespültes Erdreich.

Odsiać, 1) die Saat fertig bestellen. — 2) absieben (mąkę, Mehl).

Odsiadać, die wiederholte Handl. **Odsiadywać**, I. mit der vollend. Handl. **Odsiąść** und **Odsiedźć**, gewöhnl. mit się, 1) sich wegsetzen (od kogo, von Jmdm, d. i. den Sitz neben ihm verlassen und sich weiter setzen. — daher überh. sich entfernen). — 2) sich ablösen (vom Brode, wenn sich die Rinde von dem Weichen trennt. z. B. Chleb się odsiadł, die Rinde des Brodes hat sich abgelöst. = II. mit der vollend. H. **Odsiedzieć**, absitzen (karę, die Strafe; dług, eine Schuld).

Odsiadły, abrindig. mit abgelöster Rinde (vom Brode).

Odsiec, etwas abhauen, abhacken. komu, — *a)* den Hieb zurückschlagen. pariren. — *b)* s. Odciąć 5. *b*.

Odsiecz, *f.*, (**Odsiek**, *m.*, veralt.) der Entsatz. Iść, Przyiść na o., zum E. gehen, kommen. Posłać woysko na o., E. schicken. O. dać oblężonym, die Belagerten entsetzen. miastu, die Stadt von der Belagerung befreien. die Stadt entsetzen.

Odsiedzieć, s. Odsiadać II. — **Odsiędź**, s. das. I.

Odskakać, 1) abtanzen. seine Sprünge durchmachen. die bestimmte Zeit hindurch springen. — 2) abspringen. d. i. mit Springen eine Schuld tilgen.

Odskakiwać, die vollend. Handl. **Odskoczyć**, 1) abspringen, wegspr., zurücks. — (od ściany, von der Wand). na bok, auf die Seite springen. — 2) abspringen. abprallen. zurückprallen.

Odskok, *m.*, 1) der Rücksprung. — 2) das Zurückprallen.

Odskrobać, die unvollend. Handl. **Odskrobywać**, abkratzen, abschaben (mur, die Mauer; wapno z muru, den Kalk von der Mauer). błoto z bótów, den Koth von den Stiefeln wegkratzen, abkr.

Odsłaniać, die vollend. Handl. **Odsłonić**, aufdecken. aufhüllen. enthüllen. kortynę, den Vorhang aufziehen. maskę, die Maske abziehen. abnehmen.

Odsłon, *m.*, und **Odsłona**, *f.*, (ein neu geschaffenes Wort für Akt) der Aufzug (als Abtheilung eines Schauspielgedichtes).

Odsłonecznik, *m.*, od. Punkt **odsłoneczny**, die Sonnenferne.

Odsłuchać, s. Wysłuchać. — O. się, s. Nasłuchać się (nie módz).

Odsługa, *f.*, der Gegendienst.

Odsługiwać (**Odsługować**), die vollend. Handl. **Odsłużyć**, 1) ausdienen (swóy rok, sein Jahr). — 2) abdienen (d. i. durch Dienstleistung bezahlen z. B. dług, eine Schuld). — 3) O. komu, Jmdm Gegendienste od. einen Gegendienst erweisen. sich Jmdm für einen erwiesenen Dienst od. für e—ne Dienste dankbar bezeigen. O. komu co, Jmdm etwas vergelten. Odsłużę ci to na weselu, dafür will ich dir am Hochzeittage Dienste erweisen. — Odsłużę ia ci to, heißt auch: das will ich dir zu seiner Zeit vergelten. dafür sollst du mir büßen. das soll dir nicht so hingehen. ich will es dir mit gleicher Münze bezahlen.

Odśmiać się, das Lachen erwiedern.

Odśmiech, *m.*, gegenseitiges Auslachen.

Odspać, s. Odespać.

Odśpiewać, 1) absingen (piosnkę, das Lied; godzinę, seine Stunde). — 2) absingen. durch Singen bezahlen. — 3) zurücksingen. den Gesang erwiedern.

Odśrodpędna siła, die Centrifugal-Kraft, Fliehkraft (*oppos.* **Dośrodpędna**, Centripetal-Kraft, Zustrebekraft).

Digitized by Google

Odśrubować (falsch Odszrub.), etwas aufſchrauben (d. i. die Schraube aufdrehen und dadurch öffnen).

Odssać, Odsać, die beſtimmte Zeit an der Mutterbruſt ſaugen, bis zur Entwöhnung. **Jak odsie, będzie brać kąpiele**, wenn es wird aufgehört haben zu ſaugen (wird entwöhnt ſein), ſoll es Bäder brauchen.

Odstać, die unvollend. Handl. **Odstawać**, I. *v. n.*, 1) od czego, ſich von etwas ablöſen. an etwas nicht feſt kleben. abklaffen. z. B. **Mięso odstaie od kości**, das Fleiſch löſ't ſich vom Knochen ab. **Obicia odstaią od ściany**, die Tapeten kleben nicht feſt an der Wand, ſpringen von der W. ab. — **Drzwi odstaią**, die Thür klafft. **Suknia odstaie**, das Kleid bauſcht auf, liegt nicht feſt an. — 2) O. od kogo, von Jmdm abfallen, aus dem Dienſte gehen. Jmdn verlaſſen. = II. O. się, 1) mit dem *Futur.* **Odstanie się**, ungeſchehen gemacht werden. — 2) mit dem *Futur.* **Odstoi się**, die beſtimmte Zeit hindurch ſtehen (von Flüſſigkeiten, die durch Stehen klar werden).

Odstąpić, ſ. **Odstępować**. — **Odstawać**, ſ. **Odstać**.

Odstawiać, die vollend. Handl. **Odstawić**, 1) abſtellen, abſetzen, wegſetzen (**stół od ściany**, einen Tiſch von der Wand; **garnek od ognia**, einen Topf vom Feuer). **co na bok**, etwas bei Seite od. auf die Seite ſetzen od. ſtellen. — 2) co komu, etwas Jmdm zuſtellen (z. B. **towar na mieysce**, die Waare an Ort und Stelle), ſ. **Dostawiać**. — 3) O. dziecko, das Kind (abſetzen) entwöhnen. — 4) O. nazad od. na swoie mieysce, wieder an ſeinen Platz hinſtellen. — daher auch: einrenken (**kość**, ein verrenktes Bein). — 5) ſtatt **Odrzucić**, verwerfen (**świadka**, einen Zeugen; **sędziego**, den Richter). — veralt.

Odstęp, *m.*, der Abſtand, Abſatz.

Odstępca, Odstępnik, *m.*, ein Abtrünniger, Abgefallener.

Odstępne, *n.*, (*Gen.*, —ego), das Abſtandsgeld.

Odstępować, die vollend. Handl. **Odstąpić**, 1) od kogo od. zkąd, abtreten, wegtreten, ſich entfernen (von Jmdm od. aus einem Orte). — 2) komu czego, Jmdm etwas abtreten, ablaſſen. — 3) O. kogo, czego, Jmdn od. etwas verlaſſen, im Stiche laſſen. — 4) O. (od) czego, von etwas abſtehen, ablaſſen. etwas aufgeben, fahren laſſen. **od oblężenia**, von der Belagerung abſt. — die B. aufgeben, aufheben. — **od przedsięwzięcia**, von ſeinem Vorhaben abſt. — ſeinen Plan aufg. — **(od) swego zdania**, von ſeiner Meinung abſt. od. abgehen. O. pretensyi, ſeine Anſprüche (do tronu, auf den Thron) fahren laſſen, aufgeben.

Odstępstwo, *n.*, der Abtritt, Abfall (von..., od...).

Odstraszać, die vollend. Handl. **Odstraszyć**, abſchrecken, zurückſchrecken (kogo od czego, Jmdn von etwas). verſcheuchen (**ptaki od zboża**, die Vögel vom Getreide). O. się, ſich abſchr. laſſen (czém, durch etwas).

Odstręczać, die vollend. Handl. **Odstręczyć**, 1) komu co, Jmdm etwas ausreden, abrathen. Jmdn von etwas abbringen. Jmdm die Luſt zu etwas benehmen (Auch ſagt man O. kogo od czego). = 2) komu kogo, — *a)* einen von Jmdm abwendig machen. — *b)* einem von Jmdm abrathen (d. i. ihm rathen, daſſ er ſich mit ihm nicht einläſſt, ihn nicht in Dienſte nimmt *cet.*). O. kogo od siebie, Jmdn ſich abgeneigt machen, von ſich zurückſchrecken od. zurückſtoßen.

Odstroić, verſtimmen (**skrzypce**, die Geige; **się**, ſich — von einem Saiteninſtrument).

Odstrychnąć, kogo od czego, Jmdn von etwas ausſchließen (z. B. od działu, von der Erbſchaft). O. się od kogo, od czego, von Jmdm od. von etwas abfallen, ſich entfernen. Jmdn od. etwas verlaſſen.

Odstrzelić, die wiederholte Handl. **Odstrzeliwać**, zurückſchießen (komu, auf Jmdn). O. się 1) nieprzyiacielowi, ſich durch Geſchoſſe gegen den Feind wehren. — 2) O. się od czego, ſich von etwas entfernen od. verirren (od cnoty, von der Tugend, od założenia, vom Thema d. i. abſchweifen. — ſelten und veralt. ſtatt **Oddalić się**, **Odstąpić**).

Odstrzydz (ſelten **Odstrzygać**), die voll. Handl. **Odstrzygnąć**, abſcheeren. (mit der Scheere) abſchneiden od. wegſchneiden.

Odsuć, gemein ſtatt **Odsypać**,

Odsuwać, die vollend. Handl. **Odsunąć**, 1) abrücken (**stolek**, einen Stuhl). — 2) zurückſchieben (**zasuwkę**, den Riegel. — daher: aufmachen z. B. **drzwi**, die Thür — nämlich durch Zurückſchiebung des Riegels). — 3) aufziehen **zasłonę**, den Vorhang; **firanki**, die Vorhänge). — 4) bei Seite ſchieben, verwerfen (**czyię pracę**, Jmds Arbeit, Werk). — 5) ſtatt **Oddalać**, entfernen. abweiſen. **kogo od urzędu**, Jmdn vom Amte entfernen. ihm das Amt abnehmen.

Odsuwanie, Odsunięcie, *n.*, das Abdrücken, Zurückſchieben, Aufziehen, Verwerfen, Entfernen. — ſ. **Odsuwać**.

Odświętny, ſ. **Świąteczny**.

Odświeżać, die vollend. Handl. **Odświeżyć**, auffriſchen (**wybladłe kolory**, verſchoſſene Farben; **obraz**, ein Gemälde; **pamięć iakiéy rzeczy**, das Andenken einer Sache; **sobie wczorayszą lekcyą**, ſich die geſtrige Lection).

Odsyłać (richtiger **Odsélać**), die vollend. Handl. **Odesłać**, abſchicken. abſenden. wegſ. — **list na pocztę**, einen Brief auf die Poſt ſchicken. — 2) zurückſchicken. z—ſenden. — 3) verweiſen (**do iakiego autora**, auf einen Schriftſteller; **rzecz do senatu**, die Sache an den Senat; **czytelnika do pisma iakiego**, den Leſer auf eine Schrift). Od-

Digitized by Google

sélamy tu czytelnika do tego, co się o tém wyżéy mówiło, der Leſer wird hier auf das früher hierüber Geſagte verwieſen. Odesłał mnie do Pana, er hat mich an Sie gewieſen od. verwieſen.

Odsyłacz, *m.*, 1) der Abſender. — 2) der Zurückſender. — 3) das Verweiſungszeichen, Merkzeichen, Anmerkungszeichen (* † *a*).

Odsyłanie, Odesłanie, *n.*, die Ab- od. Zurückſchickung, Ab- od. Z—ſendung. — die Verweiſung (an Jmdn od. auf etwas). ſ. Odsyłać.

Odsypać, die unvollend. Handl. Odsypywać, abſchütten.

Odszachrować, wieder zurückſchachern (etwas Verſchachertes).

Odszańcować się, die Schanzen abbrechen, die Verſchanzungen ſelbſt zerſtören.

Odszczekać, die unvollend. Handl. Odszczekiwać, 1) zurückbellen. das Bellen (durch Bellen) beantworten. — 2) widerrufen (eine Verleumdung). — Es war nämlich eine geſetzliche Strafe für einen Verleumder (beſonders wenn die Verleumdung den Vorwurf einer unehelichen Herkunft od. Buhlerei betraf), daſſ er wie ein Hund unter die Bank geſteckt (daher O. z pod ławy) die Worte ſagen muſſte: »was ich auf dich geſagt, daſſ du... *cet.*, das habe ich gebellt, wie ein Hund (d. i. gelogen).«

Odszczep, *m.*, 1) ein abgeſpaltenes Ding. — 2) der Abfall (von der Kirche, dichter.).

Odszczepiać, die vollend. Handl. Odszczepić, abſpalten. O. się, 1) ſich abſpalten. — 2) abfallen (von der Kirche), abtrünnig werden. — 3) ſich entfernen, d. i. unähnlich werden.

Odszczepienie, *n.*, der Abfall, Abtritt (von der Kirche).

Odszczepieniec, *m.*, ein Abgefallener, Abtrünniger, Ketzer.

Odszczepieństwo, *n.*, die Abtrünnigkeit, Ketzerei.

Odszedłszy, iſt das *Gerund.* von Odeyść, ſ. Odchodzić.

Odszlifować, abſchleifen.

Odsznurować, abſchnüren. aufſchnüren. losſchnüren.

Odszpuntować, aufſpünden (beczkę, ein Faſſ).

Odszrubować, ſ. Odśrub...

Odszturknąć, Odszturchnąć, (kogo, Jmdn) gegenſeitig mit dem Ellbogen od. mit der geballten Hand ſtoßen. co, etwas (auf dieſe Art) abſtoßen.

Odszumować, abſchäumen. den Schaum (völlig) abnehmen.

Odszurować, abſcheuern. aufſcheuern.

Odszyć, abnähen (durch Nähen die Schuld abtragen).

Odszydzić, komu, Jmds Spott mit Spott vergelten.

Odtąd, 1) von hier (an). — 2) von jetzt (an). von nun (an).

Odtaiać, aufthauen. abthauen.

Odtańcować, abtanzen. austanzen.

Odtargnąć, abzauſen. abreißen. losreißen. (eig. und bildl. — veralt.)

Odtargować, abhandeln (d. i. vom Kaufpreis abdingen).

Odtaśmować, aufbinden. losbinden (etwas mit Bändern Verbundenes).

Odtłoczyć, abdrücken, und: abdrucken.

Odtłuc, abſchlagen. abſtoßen.

Odtaczać, die vollend. Handl. Odtoczyć, 1) abwälzen. wegwälzen. wegrollen. — 2) abziehen, abzapfen (piwo, Bier). — 3) bildl., entfernen. entziehen. abgeneigt machen. — veraltet.

Odtoczyć, 1) abdrechſeln. — 2) abſchleifen. abwetzen. — Uebrigens ſieh Odtaczać.

Odtrącać, die vollend. Handl. Odtrącić, 1) abſtoßen, abſchlagen (einen Theil vom Ganzen). — 2) abwendig od. abgeneigt machen (kogo od siebie, ſich Jmdn). O. się od kogo, von Jmdm abfallen. Jmdm abgeneigt werden. Liebe od. Zuneigung zu Jmdm verlieren. — veralt. ſtatt Odrażać. — 3) abziehen. abrechnen. in Abſchlag bringen.

Odtręt, *m.*, 1) die Schwiele, ſchwielige Haut (an Händen oder Füßen). — 2) ſieh Wotręt.

Odtychmiast, veraltet ſtatt Odtąd, von nun an.

Odtykać, ſ. Odetkać.

Oduchownić, geſucht ſtatt Oksiężyć.

Oduczać, die vollend. Handl. Oduczyć (Od-u...) — das lat. *dedocere*, kogo czego, 1) machen, daſſ Jmd etwas (Erlerntes) wieder vergiſſt od. verlernt. Jmdm etwas aus dem Gedächtniſſe bringen. — O. się *(dediscere)*, etwas verlernen, vergeſſen, aus dem Gedächtniſſe verbannen. — 2) Jmdm etwas abgewöhnen. O. się czego, ſich etwas abg. — ſich einer Sache entwöhnen.

Odumierać, die vollendete Handl. Odumrzeć, Jmdm abſterben (d. i. ihn ſterbend hinterlaſſen). Cała familia mnie odumarła, mir iſt die ganze Familie abgeſtorben. Oyciec odumarł go w młodym wieku, noch als Kind raſſte ihm der Tod ſeinen Vater weg od. verlor er den V. durch den Tod. — O. czego, etwas nach ſeinem Tode hinterlaſſen (znacznych długów, bedeutende Schulden). ſich von etwas trennen od. etwas verlaſſen müſſen (durch den Tod, z. B. wielkiego maiątku, ein anſehnliches Vermögen).

Odurzać, die vollend. Handl. Odurzyć, 1) beduſſeln. betäuben. betäubt od. verwirrt machen (von Getränken, ſtarken Gerüchen u. dgl.). — 2) Jmdn verblüffen, verlegen machen. — 3) Jmdn vor ſichtlichen Augen betrügen, liſtiger Weiſe hinter das Licht führen.

Odurzały, (Jak odurzony) wie betäubt.

Oduzdne, *n.*, (*Gen.* — ego). 1) das Trinkgeld. — 2) das Gegengeſchenk. — Beides veraltet.

Digitized by Google

Odwabiać, Odwabić (Od-w...), ablocken (kogo od czego, Jmdn von etwas). entlocken (komu kupuiących, Jmdm Käufer). kogo do siebie, Jmdn an sich locken.

Odwach, *m.*, die Hauptwache. und überh. die Wache. Wziąć od. Zaprowadzić kogo na o., Jmdn in die Wache bringen.

Odwaga, *f.*, 1) der Muth. bohaterska, der Heldenmuth. Nabierać odwagi, sich ermannen. M. fassen. sich ein Herz fassen. Dodawać komu o—i, Jmdm M. machen, einsprechen. Jmds M. beleben. Tracić o—ę, den M. verlieren od. sinken lassen. — Na o—dze mu zbywa, der M. fehlt ihm. Teraz pokaż o—ę, jetzt zeige deinen M. — 2) bildl., eine herzhafte That.

Odwalać, die vollend. Handl. **Odwalić**, 1) abwälzen, wegwälzen (kamień, einen Stein — mit dem etwas verstopft ist, oder welcher im Wege liegt). — 2) uneig., abhauen, weghauen, abschlagen (komu głowę, Jmdm den Kopf).

Odwarknąć, das Gnurren (mit einem Gnurren) erwiedern.

Odwarzyć, 1) abfieden. — 2) kogo, Jmdn wieder jung fieden.

Odważny, *Adj.*, **Odważnie**, *Adv.*, muthig. herzhaft. kühn. be erzt.

Odważać, die vollend. Handl. **Odważyć**, I. *v. a.*, 1) abwägen. co czém, etwas mit etwas aufwägen (z. B. złotem, mit Gold). — und bildl., z. B. krwią, etwas mit seinem Blute abbüßen. — 3) uneig., daran wagen, auf's Spiel setzen, der Gefahr aussetzen, Preis geben (swoie życie, sein Leben; zdrowie, seine Gesundheit). — 4) etwas beschließen. sich zu etwas entschließen (von einer gefahrvollen Unternehmung, z. B. woynę, zum Kriege; bitwę, zu einer Schlacht). — 5) etwas überlegen, erwägen (besser Rozważyć). = II. Odważyć się, 1) na co, od. mit dem Infinit., etwas wagen. sich an etwas wagen. na bitwę, eine Schlacht. przystąpić do kogo, weyśdź do obozu, rzucić się wśród nieprzyiaciół, sich an Jmdn, in das Lager hinein, mitten unter die Feinde wagen. — 2) O. się komu czém, sich aus Jmds Gewalt mit etwas loskaufen (wollen).

Odwdzięczać, die vollend. Handl. **Odwdzięczyć**, komu co od. się za co, sich Jmdm für etwas dankbar beweisen. dobrodzieystwo dobrodzieystwem, Jmds Wohlthat durch eine ähnliche W. erwiedern. Odw. się heißt auch im nachtheiligen Sinn: Jmdm etwas vergelten. — S. Odpłacać 2.

Odwdzięczenie, *n.*, (und **Odwdzięk**, *m.*, veralt.), die Dankbarkeit.

Odwecować, abwetzen, abziehen (brzytwę, das Rasirmesser).

Odwet, *m.*, der Ersatz. die Vergeltung. Na odwet takiéy straty od. szkody potrzeba wieku, ein Jahrhundert reicht kaum hin, diesen Verlust zu ersetzen, od. diesen Schaden wieder gut zu machen. Na odwet, gegenseitig, d. i. — *a)* um sich dankbar zu beweisen. — *b)* um sich zu rächen. — Prawo odwetu, das Vergeltungsrecht. Prawem o. co zrobić, etwas thun, um das V. zu üben.

Odwetować, co, etwas nachholen, einbringen (co się zaniedbało, das Versäumte). szkodę, sich von einem Verluste erholen (czém, an etwas). przegraną, das Verspielte wieder gewinnen. komu co, Jmdm etwas ersetzen, vergelten (Letzteres auch im nachtheiligen Sinn, statt: sich an Jmdm rächen).

Odwiać, wegwehen.

Odwiadki, Odwiedki, *m. plur.*, veralt. statt Odwiedziny, w. s.

Odwiązać, s. Odwięzywać.

Odwieczerze, *n.*, (Odwieczerz, *f. indecl.* veralt.) die Nachmittagszeit (die Zeit zwischen Nachmittag und Abend).

Odwieczny, 1) ewig. von Ewigkeit verhanden. — 2) uralt. — davon das Adverb Odwiecznie, von Ewigkeit her. seit Menschengedenken.

Odwiedki, s. Odwiadki.

Odwiedzać, die einmalige und vollend. Handl. Odwiedzić, besuchen (chorego, einen Kranken; przyiaciół, seine Freunde). położnicę, eine Wöchnerin, — einen Wochenbesuch machen. — davon Odwiedzanie, Odwiedzenie, *n.*, das Besuchen. der Besuch.

Odwiedziny, *f. plur.*, der Besuch. Przyisdź z o—ami od. w o—ny, zum B. kommen. Codzienne o. przyiaciół, der tägliche B. der Freunde. Na o—ach cały mi dzień zeszedł, die Besuche nahmen mir den ganzen Tag weg.

Odwierać, Odewrzéć, s. Otwierać.

Odwiercić, die unvollend. Handl. Odwiercać und Odwiertywać, von neuem aufbohren.

Odwierzgnąć, die unvollend. Handl. Odwierzgać, die wiederholte H. Odwierzgiwać (auch mit się), hinten ausschlagen (zurückschlagen).

Odwieśdź, s. Odwodzić. — **Odwieźć**, s. Odwozić.

Odwijać, die vollend. Handl. **Odwinąć**, 1) abwinden. aufwinden. — 2) aufhüllen. enthüllen. — 3) aufwickeln (papier, das Papier, d. i. öffnen). — 4) aufbinden (was umbunden war, z. B. palec, den Finger). — 5) statt Odsłonić, aufziehen (zasłonę, den Vorhang).

Odwiklać, abwickeln. aufwickeln.

Odwilgnąć, Odwilżeć, selten Odwilgotnieć, wieder (ein wenig) feucht werden.

Odwilż, *f.*, das Thauwetter. O. iest, es thaut auf.

Odwilżać, die vollend. Handl. Odwilżyć, befeuchten. anfeuchten.

Odwiodę, ist das Futur von Odwieśdź, s. Odwodzić.

Odwlec, s. Odwlóczyć.

Odwlóczyć (Odwlekać), die vollendete Handl. Odwlec, die wiederholte Odwlaczać,

Digitized by Google

— 1) wegſchleppen. — 2) bildl., etwas verſchleppen, aufziehen (verzögern). — 2) abeggen.

Odwłoka, *f.*, der Aufſchub. Verzug. Puścić co w odwłokę, etwas aufſchieben, auf die lange Bank ſchieben. Póyśdź w o—ę, aufgeſchoben werden.

Odwód, *m.*, 1) das Spannen (des Hahns, kurka). — 2) der Rückzug (woyska, der Armee). O. rozpoczać, den R. antreten. den R. nehmen. ſ. noch Odwrót. — 3) der Nachtrab. die Nachhut. — 4) die Reſerve, das Reſerve-Corps. der Rückhalt. Być w odwodzie, in Reſerve ſtehen. Mieć dwa półki w o., zwei Regimenter in R. haben. — auch bildl., z. B. Mam ieszcze ieden dowód w o., ich habe noch einen Beweis in R. — Ten dowód trzymay w o., dieſen B. behalte in R. od. zuletzt (d. i. um dich ſeiner zu bedienen, wenn alle übrigen fehlſchlagen). — 5) in der alten Rechtsſprache wird Odwód gebraucht gleichbedeutend mit Kompromis, w. ſ.

Odwodowy, Reſerve-. z. B. korpus, das R-Corps.

Odwodzić, die vollend. Handl Odwieśdź, I. *v. a.*, 1) kogo dokąd. Jmdn wohin führen od. bringen, begleiten. na stronę, Jmdn bei Seite od. auf die Seite führen. — 2) kogo od czego, Jmdn von etwas abbringen od. abzubringen ſuchen. Jmdm etwas ausreden (wollen). — 3) O. co, etwas zurückziehen. taran, den Sturmbock z. — d. i. ihn in die Höhe ſchwingen (um damit anzuſchlagen). kurek, den Hahn (am Schießgewehre) ſpannen, ziehen. rękę, den Arm ſchwingen (in die Höhe, um zu hauen). = II. O. się, 1) z kim dokąd. na stronę, ſich mit Jmdm wohin od. auf die Seite begeben. — 2) O. się dokąd, appelliren (do Króla, an den König; do Magdeburga, nach Magdeburg).

Odwojować, wieder erobern.

Odwołać, I. *v. a.*, 1) zurückrufen, abrufen, abberufen (posła, einen Geſandten). żołnierzy z bitwy, die Soldaten aus der Schlacht zur. — 2) widerrufen (co się powiedziało, das Geſagte; swoie zdanie, ſeine Meinung, d. i. zurücknehmen; darowiznę, eine Schenkung, d. i. für ungeſchehen erklären; — ustawę, ein Geſetz, d. i. aufheben). = II. O. się, 1) do kogo od. do czego (auch na co), ſich auf Jmdn od. auf etwas berufen. — 2) appelliren. eine Appellation einlegen. do kogo, an Jmdn appel. (do ludu, an das Volk).

Odwóz, *m.*, und **Odwózka**, *f.*, 1) das Zurückfahren, Zurückbringen. — 2) das Hinfahren, auch: Zuſtellen (towarów, der Waaren). daher auch: die Fuhre, und: das Fahrgeld, der Fuhrlohn. z. B. Drzewo z odwózką kosztuie sto złotych, das Holz koſtet mit F. hundert Gulden.

Odwozić, die vollend. Handl. Odwieźć, 1) hinbringen, hinfahren, fahren (an einen beſtimmten Ort; z. B. kogo do kościoła, Jmdn in die Kirche; co na mieysce, etwas an Ort und Stelle). syna do szkół, den Sohn auf die Schule bringen, — und: den S. in die Schule fahren. — 2) Jmdn begleiten (von einem Fahrenden. z. B. Odwiozę cię do naybliższéy wsi, ich will dich bis in das nächſte Dorf b.). — 3) zuſtellen (komu towar własnym kosztem, Jmdm Waaren auf eigene Koſten od. mit eigener Fuhre). — 4) zurückfahren. zurückbringen. (Jam go przywiózł, ty odwieź, ich habe ihn hergebracht, fahre du ihn zurück. Jutro ci syna odwiozę, morgen bringe ich dir den Sohn nach Hauſe zurück).

Odwracać, die vollend. Handl. Odwrócić, 1) abwenden (eig. und bildl.). swoie oczy od kogo, ſeine Augen von Jmdm ab- od. wegwenden. od kogo wielkie nieszczęście, von Jmdm ein großes Unglück abw. — swoie myśli od czego na inny przedmiot, ſeine Gedanken von etwas abw. und auf einen (andern) Gegenſtand richten. od kogo karę, niebezpieczeństwo, Jmdn der Strafe, der Gefahr entziehen. swoie serce, von Jmdm ſein Herz abw. Boże, odwróć od nas Twóy gniew, tę klęskę, Gott, wende von uns ab deinen Zorn, verſchone uns mit dieſem Unglück. — Odwr. się od kogo, — *a)* ſich von Jmdm wegwenden. Jmdm den Rücken kehren. — *b)* ſeine Hand von Jmdm abziehen. — *c)* ſein Herz von Jmdm abwenden. = 2) abbringen, abziehen od. abzub. ſuchen (kogo od czego, Jmdn von etwas). abſpänſtig od. abgeneigt machen. = 3) umkehren, umlenken (wóz, den Wagen; konie, die Pferde). = 4) Odwracać rolą, den Acker ſtürzen. = 5) Jmdn abweiſen, zurückweiſen (nicht zulaſſen).

Odwracanie, Odwrócenie, *n.*, 1) die Stürzung (roli, des Ackers). — 2) die Abwendung (nieszczęścia, eines Unglücks). — 3) das Umkehren. Umlenken (wozu, eines Wagens). — 4) das Abbringen (von etwas, od czego). — Alles dieſes wird öfters durch Verba gegeben (ſ. Odwracać). z. B. Dla odwrócenia téy woyny, um dieſen Krieg abzuwenden.

Odwróciki, *m. plur.*, die Kehrnadeln, Wendenadeln (beim Poſamentirer).

Odwrot, *m.*, 1) die Kehre, Kehr (beim Pflügen, das Umwenden mit dem Pfluge). = 2) der Sturzacker. = 3) der Rückzug, Rückmarſch. Dadź znak do odwrotu, das Zeichen zum R. geben. Trąbić na o., zum R. blaſen. W odwrocie, auf dem Rückzuge. = 4) das Umkehren. O. uczynić (früher auch Dadź na o.), umkehren. Kehrt machen (z. B. um auf den Feind, den man im Rücken hat, loszugehen, — das lat. *signa convertere*). = 5) Na odwrot wird oft adverbialiſch gebraucht, und zwar: — *a)* umgekehrt. z. B. Takich słów używała żona mówiąc do męża, i na o., dieſer Worte bediente ſich die Frau, wenn ſie den Mann anredete, und umg. — *b)* rückwärts

Digitized by Google

(co czytać, etwas lesen). — *c)* gegenseitig. entgegen. dagegen. z. B. **Na o. komu dadź policzek**, Jmdm seine Ohrfeige wiedergeben. ſ. **Nawzaiem.**

Odwrotny, *Adj.*, **Odwrotnie**, *Adv.*, umgekehrt. z. B. **Stósunek o., u—tes Verhältniſſ.**

Odwykać, die vollend. Handl. **Odwyknąć**, od czego, eine Sache ſich etwas abgewöhnen. ſich einer Sache entwöhnen (durch Nichtgebrauch, ohne Abſicht).

Odymać, die vollend. Handl. **Odąć**, aufblaſen, aufblähen (się, ſich). **Suknia się odyma**, das Kleid bauſcht auf.

Odymić, beräuchern. räucherig machen. mit Rauch beſudeln.

Odyniec, *m.*, ein alter Eber. das Hauptſchwein.

Odżąć, abmähen (mit der Sichel).

Odżałować, ſich etwas nicht gereuen laſſen. gern daran wenden. nicht ſchonen. z. B. **Odżałuy życia (zdrowia) dla ludzkośei**, ſchone nicht dein Leben (deine Geſundheit), wenn es das Wohl der Menſchheit gilt. — **Wolę raz odżałować na porządną suknią, niż co rok sprawiać**, ich will lieber einmal Geld aufwenden, um mir ein ordentliches Kleid anzuſchaffen, als alle Jahre eins kaufen müſſen. **Odżałuy raz sto talarów, a będziesz miał zegarek iak się należy**, entſchließe dich einmal zu einer Ausgabe von hundert Thalern, und du wirſt eine Uhr haben wie ſich's gehört. **Nie chce odż. trzech tysięcy, potém będzie musiał dadź sześć**, er kann es jetzt nicht über's Herz bringen, drei tauſend daran zu wenden, und wird ſich's nachher gefallen laſſen müſſen, ſechstauſend zu geben. — **Nie módz (się) czego o.**, etwas nicht genug bereuen od. bedauern können.

Odżeglować, abſegeln.

Odżegnać się czego od. **kogo**, ſich von etwas od. von Jmdm befreien. etwas od. Jmdn los werden, ſich vom Halſe ſchaffen.

Odżenąć, ſ. **Odpędzać.**

Odżenić się, die Frau los werden, ſich vom Halſe ſchaffen.

Odzew, *m.*, das Appelliren.

Odziać, die unvollend. Handl. **Odziewać**, 1) bedecken. bekleiden. umhüllen. **kogo kołdrą**, Jmdn (mit der Decke) zudecken. **płaszczem**, Jmdm den Mantel umwerfen. — **Odziać się**, ſich zudecken. **płaszczem**, den Mantel umnehmen, umwerfen. ſich mit dem M. umhüllen, in den M. einhüllen. — 2) bekleiden, d. i. mit Kleidern verſehen (kogo, Jmdn; się, ſich). — 3) bildl., bekleiden (się śniegiem, zieloną trawą, ſich mit Schnee, mit grünem Graſe). bemänteln od. zu b. ſuchen (**występek pozorem cnoty**, das Laſter mit dem Scheine der Tugend.

Odziębić (Od-z...), ſ. **Odmrozić.** — **Odziębnąć**, durchfrieren, und: abfrieren.

Odziedziczać, die vollend. Handl. **Odziedziczyć**, kogo, Jmdn beerben. **co po kim**, etwas von Jmdm erben (**koronę po oycu**, die Krone vom Vater; **cały majątek po rodzicach**, das ganze Vermögen von ſeinen Eltern; **po matce chorobę, dowcip, nienawiść ku komu**, von ſeiner Mutter eine Krankheit, den Witz, den Haſſ gegen Jmdn, **czyię sławę**, Jmds Ruhm).

Odzielenieć (Od-z...), wieder aufgrünen. — bildl., wieder aufblühen (kommt bei Naruszewicz vor, doch iſt es für die ſchlichte Proſa zu geſucht. — In der Bibel heißt's: wieder wacker werden).

Odziemek, und **Odziomek**, *m.*, das Stammende (das dickere Ende eines Baumſtammes über der Wurzel).

Odzienie, *n.*, das Kleid, Kleidungsſtück (und collectiviſch: die Kleider, Kleidungsſtücke, Bekleidung. die Hülle). **Służyć za wikt i o.**, für Koſt und Kleidung dienen. **Jakie o., takie uczczenie**, Kleider machen Leute. — bildl., z. B. **Ciało iest odzieniem duszy**, der Körper iſt die Hülle der Seele.

Odzierać, Odrzeć, ſ. **Obdzierać.**

Odzierzeć, ſ. **Odziedziczać.** — **O. się przy czém**, etwas behaupten od. ſich bei (in, auf) etwas behaupten (**przy swoiém znaczeniu**, ſein Anſehen od. ſich in ſeinem Anſ. beh.) Sieh **Utrzymać się przy czém.**

Odziewać, ſ. **Odziać.**

Odziewek, *m.*, ſ. **Odzienie.**

Odziewnąć (Od-z...), Jmdm nachgähnen.

Odzież, (veralt. **Odzieża**), *f.*, ſ. **Odzienie.** — **Odziomek**, *m.*, ſ. **Odziemek.**

Odznaczać, die vollend. Handl. **Odznaczyć**, abzeichnen, abgrenzen, beſtimmen, beſtimmt angeben. — beſond. bildl., z. B. **Charaktery właściwie odznaczone być powinny**, die Charaktere müſſen paſſend und beſtimmt angegeben ſein, ihr eigenthümliches Merkmal an ſich tragen. — O. się, ſich auszeichnen, ſich hervorthun, hervortragen (nad wszystkich, vor Allen; w czém, in etwas). czem, ſich durch etwas ausz.

Odzowny, widerhallend. widerſchallend.

Odźwierny, (*Gen.* —ego), *m.*, der Thürhüter, Thürſteher.

Odzwyczaiać, die vollend. Handl. **Odzwyczaić**. abgewöhnen (kogo od. się od czego, Jmdm od. ſich etwas). O. się od czego, ſich einer Sache entwöhnen.

Odzwyczaienie, *n.*, die Abgewohnung.

Odżyć, aufleben. wiederaufleben. — gewöhnlich uneig., ſich erneuern, wieder ausbrechen (vom Kriege, Aufruhr u. dgl.). neues Leben und neue Kraft bekommen, ſich erholen, wieder zu ſich kommen (von Perſonen). **Odebrawszy (Odczytawszy) twóy list odżyłem**, dein Brief hat mir wieder Leben gegeben.

Odzyskać, wiederbekommen (**stracone rzeczy**, verlorne Sachen; **wzrok, słuch**, das Geſicht, Gehör; **odwagę**, den Muth). wiedererhalten (**urząd**, das Amt; **stratę**, das Verlorne). wiedererlangen (**koronę**, die Krone; **dawną wolność**, die alte Freiheit; **powagę**, ſein Anſehen). wiederer-

Digitized by Google

obern (miasto, eine Stadt; twierdzę, eine Festung; kray, ein Land). O. zdrowie, sich von einer Krankheit erholen. siły, wieder zu Kräften kommen. nadzieię, neue Hoffnung schöpfen. die aufgegebene Hoffnung lebt in Jmdm wieder auf. rozum, wieder zu Verstande kommen.

Odzyskanie, *n.*, die Wiedererhaltung, W–erlangung. — S. Odzyskać.

Odzywać się, die einmalige Handl. Odezwać się. I. *absol.*, 1) sich hören od. vernehmen od. verlauten lassen (z czém, von etwas). — 2) antworten (d. i. angeben, dass man zugegen sei od. wo man sei, z. B. bei Verlesung der Liste). = II. O. się o co, 1) etwas zurückfordern, zurückverlangen (o dług, sein Darlehn — d. i. wegen der Schuld mahnen; — o dawne prawa, seine alten Rechte zurückfordern, reklamiren). — 2) Ansprüche auf etwas machen (o koronę, auf eine Krone). sich zu etwas melden (o urząd, zu einem Amte). o rękę panny, um ein Mädchen anhalten. = III. bildl., 1) einen Klang von sich geben (wie ein Topf, wenn man daran klopft, stößt *cet.*). — 2) widerschallen. widerhallen. ein Echo geben (wie ein Berg, Thal). Góry i lasy odzywają się na iego pienia, Berge und Wälder beantworten seinen Gesang. — 3) sich melden (von Krankheiten, z. B. Podagra, Ból w boku, Rumatyzm w prawéy ręce odzywa się, das Podagra, das Seitenstechen, das Reißen im rechten Arm meldet sich).

Oferta, *f.*, s. Ofiara.

Ofiara, *f.*, 1) das Opfer (in allen Beziehungen des deutschen Wortes). Składać ofiarę, ein O. bringen. Złożyć co na o., etwas als O. darbringen. Cielę zabić na ofiarę, ein Kalb opfern. Stać się ofiarą czego, ein O. von etwas werden. Padź o—rą czyiéy zemsty, als ein O. von Jmds Rache fallen. Decyusz oddał się na o—ę za kray, Decius brachte sich dem Staate als O. dar. Oddadź od. Poświęcić komu co na o—ę, Jmdm etwas zum O. bringen (oyczyznie życie, dem Vaterlande sein Leben — d. i. sein L. für's Vaterland opfern, aufopfern). Póyśdź na ofiarę, aufgeopfert werden. — Palić komu ofiary. — *a)* eig., Jmdm Brandopfer darbringen. — *b)* uneig., Jmdm Weihrauch streuen. Jmdn anbeten. Te ofiary poświęcił swoiéy zemście, diese Opfer fielen seiner Rache. = 2) ein freiwilliger Beitrag. Z ofiar wystawił ten kościół, aus f–en B—en hat er diese Kirche erbaut.

Ofiarka, *f.*, das Opfer (d. i. Alles, was man einem Heiligen zum Opfer bringt. z. B. ein Licht, eine wächserne Hand, ein Wachsfigürchen *cet.*, dergleichen die Kirchenweiber in der Vorhalle einer Kirche verkaufen).

Ofiarniczy, 1) *Adj.*, Opfer-. z. B. nóż, das O—messer. — 2) *Subst.*, sonst Ofiarnik, der Opferpriester.

Ofiarny, Ofiarowny, Opfer-. z. B. ołtarz, das O—altar.

Ofiarować, 1) opfern (eig. und bildl., aufopfern, zum Opfer bringen, z. B. swoie życie za kogo, sein Leben für Jmdn). O. się za kogo, sich Jmdm als O. darbringen. sich für Jmdn aufopfern. — 2) z. B. kogo do Częstochowy, ein Gelöbniss thun, dass man Jmdn nach Tschenstochau schicken wird. O. kogo od. się komu, Jmdn od. sich in Jmds Schutz begeben. sich dem Schutze Jmds empfehlen (durch ein feierliches Gelübde, z. B. Nayświętszéy Pannie, der heiligen Jungfrau Maria). Eben so: Ofiarować się do ziemi świętéy, ein Gelübde thun, dass man Palästina besuchen wolle. — 3) O. komu co, Jmdm etwas anbieten. — O. się komu do czego, sich Jmdm zu etwas anbieten. — 4) komu co, Jmdm etwas schenken. — 5) O. co Bogu (za grzechy), etwas geduldig ertragen in der Ueberzeugung, als sei dies eine von Gott auferlegte Buße. etwas für eine Strafe Gottes ansehen (und sich dadurch beruhigen). auch: etwas Gott anheimstellen.

Ofiarowanie, *n.*, 1) das Opfer, Opfern, Aufopfern, Anbieten, Geloben. — Sieh Ofiarować. — 2) das Offertorium (als Schlussgebet, und als Theil der Messe).

Oficer, *m.*, der Offizier. — davon Oficerski, *Adj.*, Offizier-. z. B. O—a szpada, der O—Degen. — Po oficersku, *Adv.*, offiziermäßig. Oficerstwo, *n.*, der Rang eines Offiziers. die Offizierstelle.

Oficerek, *m.*, ein Offizierchen (verächtl.).

Oficerka, *f.*, die Frau eines Offiziers.

Oficyał, *m.*, der Offizial (Stellvertreter des Bischofs in Disciplinarsachen).

Oficyalista, *m.*, s. Urzędnik.

Oficyalstwo, *n.*, das Offizialat.

Oficyna, *f.*, ein Nebengebäude, Seitengebäude.

Oficyum, *n.*, die Gebete, die ein Geistlicher vorschriftsmäßig verrichten muss.

Oflina, *f.*, (in der Schifferspracht) das Seitentau am Segel.

Ofuknąć, kogo, Jmdm übers Maul fahren. — S. Fukać. — Ofuknąć się na kogo, Jmdn hart anlassen, anfahren.

Ogadać, Ogadywać, s. das gewöhnl. Obgadać.

Oganiać, die vollend. Handl. Ognać (selten Ogonić) — gleichbedeutend mit Opędzać, Opędzić, 1) verscheuchen (ptaki, komary, muchy od kogo od. z kogo, die Vögel, Mücken, Fliegen von Jmdm). — Auch sagt man prägnant: Oganiać kogo, statt: muchy od kogo, und: O. zboże, statt: ptaki ze zboża). Oganiać cudze proso od. konopie, sprüchw., für einen andern arbeiten. — Oganiać się, die Fliegen *cet.* von sich wegscheuchen. sich gegen die Fl. wehren. und: den Schwanz umherwerfen, mit dem Schwanze wedeln (vom Vieh). O. się od żebraków, sich gegen die Bettler wehren. die B. von sich abwehren. Nie módz się ognać żebrakom, sich der Bettler nicht erwehren können. — 2) um etwas

Digitized by Google

kreiſen. etwas umkreiſen. (veralt.) — 3) umgeben. umringen. (ebenf. veralt.).

Ogar, (Ogarz, veralt.) *m.*, der Stäuber, Stöber (ein Jagdhund).

Ogarek, *m.*, ein Endchen Licht. ein kleiner Ueberreſt von einem verbrannten Lichte (das dem Ausgehen nahe iſt).

Ogarniać, die vollend. Handl. **Ogarnąć**, (veralt. Obgarnąć), 1) beſcharren. umſcharren. — 2) Jmdn ausputzen. O. się, ſeinen Anzug zurecht machen od. in Ordnung bringen. ſich putzen. (Bloß in der Volksſpr. gebr.) — 3) umfaſſen (bildl.). **Filozofia ogarnia wiele przedmiotów**, die Philoſophie umfaſſt viele Gegenſtände. **Ogień ogarnął cały dom**, das ganze Haus ſteht im Feuer, iſt umringt von Flammen. **Trwoga go ogarnęła**, er gerieth in Schrecken, die Furcht bemeiſterte ſich ſeiner. **Smutek mnie ogarnął**, es befiel mich Traurigkeit, es iſt mir traurig ums Herz geworden. **Śmiech mnie ogarnął**, ich muſſte lachen, ich konnte mich des Lachens nicht enthalten. **Spustoszenia i niewola ogarnęły kray cały**, das ganze Land iſt od. war der Verwüſtung und Sclaverei Preis gegeben. **Ciemności grube ogarną ziemię całą**, eine dicke Finſterniſſ wird die ganze Erde umhüllen, bedecken. O. co pamięcią, rozumem, etwas mit dem Gedächtniſſ, mit dem Verſtande umfaſſen.

Ogień, *m.*, 1) das Feuer (faſt in allen Beziehungen des deutſchen Wortes — Siehe die Beiſpiele). **Ognia zrobić, rozpalić**, Feuer machen, anmachen. O. krzesać, F. ſchlagen, aufſchlagen. **Postawić co przy ogniu, Przystawić do ognia**, etwas ans F. ſetzen. O. podłożyć, F. anlegen od. unter etwas legen. O. wyrzucać, F. ſpeien. **Od ognia się zająć**, vom F. ergriffen werden. **Ogniem splonąć**, in F. aufgehen. **Niebo zdawało się być w ogniu**, der Himmel ſchien in F. zu ſtehen. **Ogniem i mieczem pustoszyć**, mit F. und Schwert verwüſten. **Dostać się między dwa ognie**, zwiſchen zwei F. gerathen (eig. und bildl.). **Wziąć kogo między d. o.**, Jmdn z. zwei F. nehmen. **Dadź ognia** (na kogo, auf Jmdn) F. geben, feuern, abfeuern. **Być wystawionym na o.**, dem F. ausgeſetzt ſein. **Dostać się w ogień**, ins F. kommen. **Jeszcze nie byłem w ogniu**, ich bin noch nie ins F. gekommen, war dem F. noch nie ausgeſetzt (d. i. habe an keiner Schlacht Theil genommen). **Mówić z ogniem**, feurig reden. Feuer in ſeiner Rede zeigen. **Mowa iego była pełna ognia**, ſeine Rede war voll Feuer. **Jest to mowca pełen o.**, es iſt ein feuriger Redner. **Ogień młodości**, das F. der Jugend. das jugendliche F. — **Ogień w oczach**, das F. der Augen. **Piekielny o.**, das hölliſche F. — **Sprzęty do ognia**, das Feuergeräth. **Nie mogący być uszkodzonym od ognia**, feuerfeſt. **Ogień!** Feuer! **Krzyczeć „Ogień!“** Feuer ſchreien. Feuerlärm machen. — **Ognie (puszkarskie, ochotne, krotofilne, sztuczne)**, das Feuerwerk. = 2) der Feuertod. **Na ogień kogo wskazać**, Jmdn zum F—de verdammen od. verurtheilen. = 3) das Verbrennen. **Ta książka powinna iśdź na ogień**, das Buch verdient verbrannt zu werden. = 4) Eigentliche Redensarten ſind: — *a)* **Przy iednym ogniu upiec dwie pieczenie**, mit einer Klappe zwei Fliegen todtſchlagen. — *b)* **Bać się czego iak ognia, Uciekać od czego iak od ognia**, ſich vor etwas fürchten, wie vor dem Feuer. — *c)* **Gotówby za nim w o. wskoczyć**, er iſt bereit das Leben für ihn zu laſſen, ihm ins Feuer nachzuſpringen. — *d)* **Przyiśdź iak po ogień**, ſprüchw., kaum gekommen ſein und bald wieder weggehen (als wenn man ſich bloß Feuer holen wollte).

Ogienek, *m.*, das Feuerchen.

Ogier, *m.*, der Hengſt.

Oglądać, die vollend. Handl. **Obeyrzeć**, I. *v. a.*, 1) etwas beſehen, beſichtigen, beſchauen, in Augenſchein nehmen. — 2) kogo od. co, Jmdn od. etwas ſehen, zu ſehen bekommen (**oblicze boskie**, das Angeſicht Gottes; **ziemię obiecaną**, das gelobte Land). **Bogday cś światłości boskiéy nie oglądał**, (ein gemeiner Fluch) du ſollſt der ewigen Glückſeligkeit nicht theilhaftig werden. = II. O. się, 1) eig., ſich umſehen (**na wszystkie strony**, nach allen Seiten). na co, nach etwas zurückſehen. **Ani się nie obeyrzał**, er hat ſich nicht einmal umgeſehen, ſprüchw., d. i. es geſchah ſo plötzlich, daß er nicht einmal Zeit hatte, ſich umzuſehen, um etwas zu verhüten. — 2) bildl., — *a)* ſich auf Jmdn od. auf etwas verlaſſen (O. się na kogo od. na co), z. B. **Na mnie się nie ogląday**, auf mich ſollſt du dich nicht verlaſſen. von mir haſt du nichts zu erwarten. **Nie masz się na co ogl.**, du haſt nichts, worauf du dich verlaſſen könnteſt. baue nicht auf fremde Hilfe od. Unterſtützung. — *b)* ſich nach etwas umſehen (O. się za czém, z. B. za czyią pomocą, nach Jmds Hilfe). — 3) etwas berückſichtigen. auf etwas Rückſicht nehmen. z. B. **Na wiele rzeczy ogl. się musi, kto ma przysięgać**, Vieles hat derjenige zu berückſichtigen, welcher einen Eid ablegen ſoll. — O. się na kogo, heißt auch: Jmdn od. ſich vor Jmdm ſcheuen. — 4) **Nierychło się obeyrzał**, od. **Rychło wczas się o.**, es fiel ihm ſpät ein. er hätte eher darauf kommen ſollen. es iſt ſchon längſt vorbei.

Oglądanie, Obeyrzenie, *n.*, das Beſehen, Beſichtigen, Umſehen. (Sieh **Oglądać, się**).

Ogłaszać, ſ. **Ogłosić**.

Ogłodać, benagen.

Ogłodzić, z. B. **kray**, in einem Lande Hungersnoth herbeiführen (dadurch, daß man den ganzen Vorrath aufzehrt, — wie eine Armee).

Ogłosić, die unvollend. Handl. **Ogłaszać**, ankündigen. öffentlich bekannt machen. ver-

Digitized by Google

kündigen. amnestyą powszechną, allgemeine Amnestie verk. — prenumeratę na dzieło, eine Pränumerationsanzeige auf ein Werk machen. ein W. auf Pränumeration ankündigen. — 2) verkündigen (czyię chwałę, Jmds Ruhm)

Ogłosiciel, *m.*, der Bekanntmacher, Verkündiger.

Ogłoszenie, *n.*, die Bekanntmachung, Verkündigung. prenumeraty na dzieło iakie, die Ankündigung eines Werks auf Pränumeration.

Ogłów', Ogłowia, Ogłówka. die Halfter. O—ę włożyć oslowi. den Esel halftern, dem E. eine Halfter anlegen.

Ogłuchnąć, taub werden. das Gehör (ganz) verlieren.

Ogłupieć, ſ. Głupieć.

Ogłuszyć. 1) taub machen. — 2) betäuben (kogo krzykiem, Jmdn durch Geſchrei).

Ognać, ſ. Oganiać.

Ognić, um und um faul werden.

Ogniczek, *m.*, 1) der Feuerwurm. — 2) die Feuerkröte.

Ognik, *m.*, 1) das Feuerchen. — 2) das Antonsfeuer. der Rothlauf.

Ogniobojny, feuerſcheu. — Ogniobronny, feuerwehrend. — O—dajny, feuergebend. — Ogniogory, ſ—brennend. — O—kształtny, ſ—geſtaltet. — O—mietny, ſ—ſpeiend. — O—możny, ſ—gewaltig. — O—nośny, ſ—tragend. — O—pary, ſ—ſpeiend. — O—płynny, ſ—fließend. — O—rody, ſ—erzeugend. — O—wisty, ſ—artig. (lauter dichteriſche Ausdrücke.)

Ogniokrusz, *m.*, rothbrüchiges Eiſen.

Ogniowładca, *m.*, der Feuerherrſcher.

Ogniowy, Feuer-. z. B. O—e narzędzia, das F—geräth. O—e urządzenia, F—anſtalten. O—y katechizm, der F—katechismus.

Ognipióro, *n.*, die Honiggeſchwulſt.

Ogniście, *Adv.*, bloß in der gem. Spr. üblich in der Bed. — hölliſch, teufliſch, unbändig (z. B. zimno, kalt).

Ognisko, *n.*, 1) ein häßliches od. ſehr großes Feuer. — 2) der Heerd, Feuerheerd. — 3) der Brennpunkt (Focus, eines Brennglaſes oder Brennſpiegels). — 4) bildl., der Mittelpunkt, Vereinigungspunkt (wo ſich Alles vereinigt, od. von wo etwas ausgeht und weiter verbreitet wird). z. B. Kraków był wtenczas ogniskiem oświaty całego kraiu, Krakau war damals der M. der Aufklärung; von da ging ſie aus und verbreitete ſich im ganzen Lande.

Ogniwo, *n.*, 1) das Glied einer Kette. — 2) bildl., das Band. die Bande. Sciśléin ogniwem od. Ogniwem miłości być z kim połączonym. mit Jmdm in einer engen Verbindung ſtehen, durch Bande der Liebe verbunden ſein. Wszystkie umieiętności maią wspólne o., alle Wiſſenſchaften haben ein gemeinſchaftliches Band.

Ogół, *m.*, 1) die Geſammtheit (obywateli, der Bürger; wszystkich rzeczy stworzonych, aller erſchaffenen Dinge). — 2) der Inbegriff. die Zuſammenfaſſung (wszystkich umieiętności, aller Wiſſenſchaften). — 3) die Allgemeinheit. das Allgemeine. Ogółem, W ogóle, Alles zuſammen, im Ganzen, auch: in Bauſch und Bogen (co zakupić, etwas kaufen).

Ogolić, ſ. Golić. — O. kogo bez mydła, Jmdn über den Löffel barbieren.

Ogólnie, *Adv.*, im Allgemeinen. im Ganzen.

Ogólny, 1) allgemein. O—e wyobrażenie, ein a—er Begriff. wykształcenie, a—e Bildung. O—a część, a—er Theil. Dadź o—y rys czego, etwas in a—en Zügen darſtellen. — 2) Geſammt-. Haupt-. z. B. Ogólna siła, summa, die Geſammtkraft, und: G—macht (kraiu, eines Landes). die Hauptſumme, Totalſumme. der Hauptbetrag. O—y rachunek, die Hauptrechnung.

Ogolacać, die vollend. Handl. Ogolocić, berauben. entblößen. kogo z maiatku, z honoru, ze znaczenia, Jmdn ſeines Vermögens, der Ehre, ſeines Anſehens berauben. Jmdm ſein Vermögen *cet.* rauben. twierdzę, miasto z woyska, eine Feſtung, eine Stadt von Truppen entblößen. Ogołocić się (z pieniędzy), ſich von etwas (von Geld) entblößen. Być ogołoconym ze wszystkiego, von Allem entblößt ſein. Ogołocony z honoru, rozumu, ſeiner Ehre od. des Verſtandes beraubt.

Ogon, *m.*, 1) der Schwanz. Z ogonem, geſchwänzt. Ogonem kiwać, mit dem Schwanze wedeln. Ogon zwiesić, pod siebie schować, den S. einziehen. Więcéy się wskura lisim ogonem, niż lwim pazurem, der Fuchsbalg gilt mehr als die Löwenhaut. Każda liszka swóy o. chwali, ſ. Liszka. — 2) die Schleppe (am Kleide). — 3) der Schweif, Schwanz (eines Kometen). Gwiazda z ogonem, der Schweif- od. Schwanzſtern. — 4) bildl., z. B. Ogon wlec za sobą, einen Schwanz nach ſich ziehen, d. i. einen od. mehrere Begleiter mit ſich bringen (verächtl.). Mila z ogonem, eine geſchwänzte (d. i. ſehr lange) Meile. eine Meile, die der Hund (Fuchs) gemeſſen und ihr den Schwanz zugegeben hat.

Ogonatka, *f.*, eine geſchwänzte Note.

Ogonek, *m.*, 1) das Schwänzchen. — 2) der Stiel (am Obſt).

Ogoniasty, langgeſchwänzt.

Ogoniczek, *m.*, die Schwanzmeiſe.

Ogonooki, paw', der Pfau, deſſen Schwanz mit Augen beſäet iſt (ein Dichterausdruck, aber wunderlich gebildet).

Ogórczany, Gurken-. z. B. sok, der G—ſaft.

Ogórek, *m.*, die Gurke. — und uneig., der Knoten in dem Stricke, den die Mönche (Franziſkaner, Kapuziner, Bernhardiner *cet.*) ſtatt des Gürtels tragen; der Plur. Ogórki, der herabhängende Theil des Strickes.

Ogórkowy, ſ. Ogórczany.

Ogorzeć, verſengen (als *Intrans.*). Ogorzały, z. B. O—a twarz, ein verbrann-

Digitized by Google

tes Gesicht (nämlich von der Sonne.) Ogorzały mu skrzydełka, er hat sich die Hörner abgestoßen od. abgelaufen. er läßt die Ohren od. die Flügel hangen.

Ogradzać, die vollend. Handl. **Ogrodzić**, umzäunen. verzäunen. mit einem Zaun umgeben. einfrieden. einfriedigen. sztachetami, mit Stacketen umgeben.

Grać, die unvollend. Handl. Ogrywać, 1) ausspielen (skrzypce, eine Geige). — 2) kogo, Jmdm sein ganzes Geld abgewinnen.

Ograniczać, die vollend. Handl. **Ograniczyć**, 1) begrenzen. — 2) beschränken. einschränken. O. kogo w małym obrębie, Jmdn auf einen kleinen Kreis b. — czyję władzę, Jmds Gewalt eins. — O. się, sich einschränken. Ograniczyłem się teraz na dwa pokoiki, ich habe mich jetzt auf zwei Stübchen eingeschränkt. — Ograniczony, beschränkt. bornirt (in geistiger Hinsicht.

Ograniczenie, *n.*, die Beschränkung, Einschränkung. — 2) die Beschränktheit (miejsca, des Raumes; rozumu, des Verstandes — auch: Ograniczoność, *f.*).

Ogrązka, *f.*, der Fieberschauer.

Ogród, *m.*, der Garten. na kwiaty, Blumengarten. drzewny, Baumg. owocowy, Obstg.

Ogroda, *f.*, die Verzäunung.

Ogródek, *m.*, das Gärtchen (noch mehr verkleinert: Ogródeczek, ein kleines Gärtchen).

Ogródka, *f.*, die Umschweife (im Reden). — fast bloß mit Bez gebräuchlich. z. B. Mówić bez ogródki, ohne Umschweife reden. gerade heraussagen.

Ogrodnictwo, *n.*, die Gärtnerei.

Ogrodniczek, *m.*, der Gärtnerbursche, Gärtnerjunge.

Ogrodniczka, *f.*, die Gärtnerin.

Ogrodniczy, 1) Gärtner-. z. B. nóż, das G—messer. — O—a sztuka, die G—kunst. — Po ogrodniczemu, *Adv.*, gärtnerisch.

Ogrodnik, *m.*, der Gärtner. do drzew, Baumg. — do drzew owocowych, Obstg. — znający się na kwiatach, Blumeng. — O. uczony, Kunstgärtner.

Ogrodowina, **Ogrodowizna**, *f.*, die Gartenfrucht. das Gartengewächs. — und collectivisch: die Gartengewächse. das Gemüse.

Ogrodowy, 1) *Adj.*, Garten-. z. B. owoc, die G—frucht. kwiatek, die G—blume. O—a róża, die G—rose. O—y nóż, das G—messer. O—a ziemia, die G—erde, Muttererde. — 2) *Subst.*, der Gartenhüter, Gartenaufseher, — auch: Gärtner.

Ogrodzić, s. **Ogradzać**.

Ogrodziec, *m.*, s. **Ogroiec**.

Ogrodzisko, *n.*, ein häßlicher, wild verwachsener Garten.

Ogroiec, *m.*, der Oelgarten, Oelberg. — auch überh. der Garten.

Ogrom, *m.*, eine große Masse (eig. und uneig.). Spadł z góry o. i strzaskał okręty, es fiel von oben od. vom Berge eine ungeheure M. (ein u—es Felsenstück u. dgl.) hinab und zerschmetterte die Schiffe. Trudno opalić taki o., es ist nicht leicht ein so großes Gebäude od. Zimmer zu erheizen. Ma do tego o. materyałów, er hat dazu eine M. von Materialien. Ma o. wiadomości, ale bez porządku, er hat eine M. von Kenntnissen od. besitzt ausgebreitete K—e, aber ohne alle Ordnung zusammengehäuft. O. zatrudnień moich, der große Umfang meiner Geschäfte.

Ogromność, *f.*, außerordentliche Größe. ungeheurer Umfang.

Ogromny, *Adj.*, Ogromnie, *Adv.*, ungeheuer (der Größe od. dem Umfange nach, extensiv und intensiv, eig. und uneig.). überaus groß. außerordentlich. gewaltig groß. ungeheuer groß. z. B. O. pies, ein ungeheurer Hund. O—a pamięć, ein außerordentliches Gedächtniss. O—y głos, eine sehr starke Stimme. — Ogromnie, heißt auch: sehr, gewaltig, unbändig (z. B. wrzeszczeć, schreien).

Ogrywać, s. **Grać**.

Ogryzać, die vollend. Handl. **Ogryźć**, (um und um) benagen, befressen.

Ogryzek, *m.*, ein benagtes Stück (besonders: der Rest eines aufgegessenen od. rundum benagten Apfels, einer Birne u. dgl.). der Griebs.

Ogrzewać, die vollend. Handl. **Ogrzać**, wärmen. erwärmen. pościel, das Bett w. — się przy ogniu, sich am Feuer w., erw. — Ogrzewać się przy kim, sich an Jmdm wärmen, auch bildl., d. i. bei ihm Vortheil genießen, von ihm Nutzen ziehen.

Ogrzmocić, s. **Wygrzmocić**.

Oh, o. oh (als Ausdruck des Unwillens, der Unzufriedenheit und des Schmerzes).

Oho, oho. hoho (ein Ausdruck der Verwunderung und des Widersprechens; daher es oft steht statt: ei der Kuckuck! warum nicht gar. es kommt darauf an).

Ohoblować, s. **Ohh...**

Ohyda, *f.*, die Unehre, Schmach, Schande. — Siehe **Hańba**, für welches Ohyda ein stärkerer Ausdruck ist.

Ohydność, *f.*, die Schändlichkeit (czynu, einer Handlung).

Ohydny, *Adj.*, Ohydnie, *Adv.*, sind stärkere Ausdrücke für Haniebny, —bnie, w. s.

Oiuczyć, s. **Obiuczyć**.

Oka, *plur.*, s. **Oko** Anmerk. zu Ende.

Okadzać, die vollend. Handl. **Okadzić**, beräuchern (mit Räucherwerk, Essig *cet.*). — davon **Okadzanie**, *n.*, die Beräucherung.

Okaleczyć, 1) verwunden, wund schneiden od. stechen (się, sich; sobie palec, sich einen Finger). — 2) verstümmeln. zum Krüppel machen. — veralt.

Okamgnienie (Okiemg... und Oceng... sind veralt.), *n.*, der Augenblick. gewöhnl. mit W. — W o—niu, in einem A., in einem Nu.

Digitized by Google

Okamieć, gewöhnl. **Okamienieć**, 1) ſ. **Skamienieć**. — 2) bildl., gefühllos werden. abgeſtumpft ſein.

Okap, *m.*, 1) das Abtraufen (des Regenwaſſers). — 2) die Dachtraufe.

Okapać, die unvollend. Handl. **Okapywać**, 1) abträufeln. — 2) **kogo czém**, ſ. **Kapać**.

Okarmić, 1) abfüttern. — 2) überfüttern. verfüttern. d. i. Jmdm zu viel zu eſſen geben (z. B. **dziecko**, einem Kinde, und dadurch ſchaden). **Okarmiony**, überfüllt. überladen.

Okaz, *m.*, und **Okazka**, *f.*, 1) das Zeigen, Vorzeigen. — 2) der Schein. **Na o. tylko**, bloß zum Schein. od. bloß dem Scheine nach. **Na o. się z czém popisywać**, etwas zur Schau tragen. — 3) das Großthun mit etwas. die Prahlerei. **Okazkę czego czynić**, mit etwas großthun, ſich brüſten, viel Aufhebens machen. **Dla okazki**, aus Ruhmſucht, Ruhmredigkeit. um damit zu prahlen. — 4) **Okazka woyska**. die Heerſchau, Revue.

Okazać, die unvollend. Handl. **Okazywać**, 1) zeigen, beweiſen (**odwagę**, Muth; **komu przychylność**, Jmdm ſein Wohlwollen; **komu wierność, przywiązanie**, Jmdm Treue, Anhänglichkeit). **O. się**, ſich zeigen (**czyim nieprzyiacielem**, als Jmds Feind; **mężem**, als einen Mann; **miłosiernym dla kogo**, gegen Jmdn mitleidig; **odważnym i roztropnym**, muthig und klug, d. i. Muth und Klugheit beweiſen). — 2) bezeigen (**komu uszanowanie i miłość, pogardę**, Jmdm Achtung und Liebe, Verachtung; **swoie nieukontentowanie z czego**, ſein Miſſfallen über etwas). **nad kim litość**, Jmdm Mitleid ſchenken M. mit Jmdm haben. — 3) zeigen, beweiſen, erweiſen, darthun (durch Gründe, z. B. **płonność tego zarzutu**, die Nichtigkeit dieſes Vorwurfs; — **że się ziemia obraca koło słońca**, daſſ die Erde ſich um die Sonne dreht). — 4) **O. komu co**, Jmdm etwas anzeigen, mittheilen.

Okazałość, *f.*, 1) die Pracht. der Glanz. — 2) der Schein (als Gegenſ. zur Wirklichkeit).

Okazały, *Adj.*, **Okazale**, *Adv.*, prächtig. anſehnlich. glänzend. ein ſchönes Aeußere habend. **Koń o.**, ein Pferd von ſchönem Anſehen. **Mówi okazale, ale biało**, er hat einen glänzenden Vortrag, aber ſeine Rede iſt ſeicht und oberflächlich. — 2) handgreiflich. augenſcheinlich. in die Augen ſpringend. — ſelten.

Okazanie, ſ. **Okazywanie**.

Okazya, *f.*, 1) eine Gelegenheit (zu reiſen, etwas zu ſchicken). **Okazyą poiechał do Warszawy**, er reiſ'te mit G. nach Warſchau. **Przez o—yą komu co posłać**, etwas durch od. mit G. an Jmdn ſchicken. — 2) die Gelegenheit (etwas zu thun, **sposobność**), Veranlaſſung od. der Anlaſſ (zu etwas, do czego). — **Przy podanéy o—yi**, bei G. — **Dadź o—yą do czego**. V. geben zu etwas (**do kłótni**, zum Streit). etwas veranlaſſen (einen Streit). **Szukać o—zyi** (mit hinzuged. do zwady), Ver. ſuchen zum Streit. Händel ſuchen. **To dało o—yą do woyny**, das hat A. zum Kriege gegeben, den Krieg veranlaſſt. — 3) der Kampf. das Treffen. die Schlacht. (doch nur mit W.) **W téy o—yi iazda się odznaczyła**, in dieſer Schlacht legte die Reiterei große Ehre ein.

Okazyika, *f.*, eine kleine Gelegenheit, Veranlaſſung.

Okazywać, ſ. **Okazać**.

Okazywanie, Okazanie (ſ. **Okazać**), *n.*, das Zeigen, Bezeigen, Beweiſen. **Dla okazania męztwa**, um ſeinen Muth zu zeigen. **Dla o—a tego**, um dieſes zu beweiſen.

Okfitość, —**ty**, —**cie**, ſ. **Obf...**

Okielznać, ſ. **Kiolznać**.

Okienko, *n.*, 1) das Fenſterchen. — bildl., **Okienka mu się otworzyły**, es iſt ihm ein Licht aufgegangen. — 2) das Fenſter (d. i. leerer Platz, den man im Schreiben läſſt).

Okienica, Okiennica, *f.*, der Fenſterladen. — davon **Okieniczka**, ein kleiner F.

Okiść, *f.*, der Eiszacken, Eiszapfen.

Oklad, *m.*, bloß mit Z adverbialiſch gebr., z. B. **Sześćdziesiąt z okładem**, über ſechszig ſechszig und einige. einige ſ. und mehr.

Okładać, Obkładać, die vollend. Handl. **Obłożyć**, 1) belegen (**drzewo ziemią**, den Baum mit Erde; **siedzenie trawą**, die Bank mit Raſen; **chleb mięsem**. das Brod mit Fleiſch; — auch uneig., z. B **kogo podatkami**, Jmdn mit Abgaben). — 2) umlegen, umgeben (**chorego poduszkami**, den Kranken mit Polſtern). — 3) Umſchläge um etwas machen od. auf etwas legen. **Ciepło o.**, warme U. gebrauchen. — 4) **Okładać kogo batami, kiiem. pięściami**, Jmdn mit dem Kantſchu, mit dem Stocke, mit der Fauſt ſchlagen, prügeln. — 5) umgeben. ſ. **Otaczać**.

Okładanie, *n.*, der Umſchlag, und: die Umſchläge.

Okładka, *f.*, 1) der Einband, Deckel (eines Buches). — 2) das Heft. die Schale, Scheide (**noża**, eines Meſſers — das Meſſerheft, die M—ſchale, M—ſcheide). — 3) der Schaft (am Gewehre).

Okładzina, *f.*, und **Okładziny**, *plur.*, ſ. **Okładka**.

Oklask, *m.*, der Beifall (zunächſt der B., der durch Händeklatſchen gegeben wird, dann ſtatt: Billigung, Lob). **O. dadź**, V. geben. **Z rzęsistym oklaskiem być przyiętym**, mit rauſchendem B. aufgenommen werden. **W pośród o—ów**, unter lautem Beifall.

Oklеić, bekleben (**co papierem**, etwas mit Papier).

Oklep, *Adv.*, ohne Sattel (**ieździć**, reiten).

Digitized by Google

Okley, *m.*, die Ukelei, Ockelei, Blicke, der Breitling, Strömling. (ein Weißfisch.)

Okno, *n.*, 1) das Fenster. O. otworzyć, zamknąć, wyiąć, wstawić, das F. aufmachen od. öffnen, zumachen, ausheben, einhängen. Okna komu wybić od. powybijać, Jmdm die F. einschlagen, einwerfen. Oknem od. przez okno patrzéć od. wyglądać, zum F. hinaussehen. Oknem od. za okno co wyrzucić, etwas zum F. hinauswerfen. — 2) eine Oeffnung (im Keller, — in einer Festungsmauer, d. i. der Schießling, die Schießscharte, — im Bergbaue, d. i. der Stollen).

Oko, *n.*, 1) das Auge (als Werkzeug des Sehens, das A. auf den Würfeln, und das fette A. auf der Suppe u. dgl.). Mieć dobre, zdrowe oczy, gute od. scharfe, gesunde Augen haben. Oczy zalewają się łzami, die A—n gehen od. laufen über. Jeżeli mnie o. nie mylą, wenn mich meine A. nicht trügen. Jak daleko okiem zasięgnąć mogę, so weit mein A. reicht. Otworzyć oczy, die A—n aufthun, aufschlagen. Mieć na kogo baczne oko, auf Jmdn ein wachsames A. haben. Zwrócić oczy na co, die A—n od. sein Augenmerk auf etwas richten. Odwrócić oczy od czego, seine A. von etwas wegwenden. Wszystkich oczy na siebie zwrócić, (wziąć, veralt.) die A. Aller auf sich ziehen, wenden, lenken. Zamknąć oczy, die A. schließen, zudrücken (z. B. beim Einschlafen; — na co, bei etwas, d. i. es nicht sehen wollen, — und: die A. für immer schließen, — d. i. sterben). Z oczu mu to patrzy, das kann man ihm an den Augen absehen. das (z. B. okrucieństwo, die Grausamkeit) sieht ihm aus den A. — Źle mu z oczu patrzy, er hat den Schalk hinter den Ohren. der S. sieht ihm aus den A. — Idź mi z oczu, geh' mir aus den A. — Zniknąć z oczu, aus den A. verschwinden. Nie spuścić kogo od. czego z oczu, Jmdn od. etwas scharf beobachten, nicht aus den A. verlieren, immer im Auge behalten. Wpadać w oko od. w oczy, Podpadać pod oczy, in die A. fallen. Bić w oczy, in die A. stechen (d. i. Aufsehen od. Neid erregen). Widziałem to na moie od. własne oczy, ich habe es mit meinen eigenen A. gesehen. Niedowidzieć na lewe oko, mit dem linken A. nicht gut sehen. Mówić z kim w cztery oczy, Jmdn unter vier A. sprechen. W oczach czyich, in Jmds Beisein. Angesichts Jmds. W moich oczach, vor meinen A—n. W oczach całego świata, vor den A. der Welt. Stawić komu co przed oczy, Jmdm etwas vor A—n legen od. stellen. Oczy komu wykłuć, — *a)* eig., Jmdm die Augen ausstechen. — *b)* uneig., Jmdm den Staar stechen. — Pańskie oko konia tuczy, sprüchw.: des Herrn Auge macht die Pferde fett. Selbst ist der Mann. Willst du, dass es gelinge, so schaue selbst zum Dinge. Jakby oyeu z oka wypadł, dem Vater wie aus den A—n geschnitten. — Na oko (Po oku, veralt.), — *a)* nach dem Augenmaaß. — *b)* dem Scheine nach. — W oczy (ins Gesicht (z. B. komu co wymawiać, Jmdm etwas verwerfen; kogo chwalić, Jmdn loben). Za oczami, Po za oczy, hinter dem Rücken (d. i. heimlich). — Śmiało komu w oczy patrzéć, Jmdm dreist in die Augen sehen (als Zeichen des reinen Gewissens), unter die A. treten. Śmierci śmiało w oczy zayrzéć, sich vor dem Tode nicht fürchten. dem Tode getrost entgegengehen. Więcéy widzą oczy, niż oko, zwei Augen sehen mehr, als eins. (vier A. s. m. als zwei.) — Czego oko nie widzi, tego serce nie pragnie od. sercu nie żal, was das A. nicht sieht, macht das Herz nicht schwer. — Pilnować czego iak oka w głowie, etwas mit der größten Sorgfalt bewachen. etwas wie seinen Augapfel hüten. — Co z oczu, to i z myśli, kommst du mir aus den Augen, kommst du mir aus dem Sinn. Nie pokazywać się na oczy, sich vor keinem Menschen sehen lassen. Nie śmieć na świat oczu pokazać, es nicht wagen, den Leuten unter die A. zu treten. Oczy przedać, (die Augen verkaufen,) d. i. keine Schaam mehr besitzen. Oczy wypatrzéć, sich die Augen aussehen. — Coraz lepszém okiem na kogo patrzéć, Jmdn immer mehr lieb gewinnen. es gefällt mir Jmd immer mehr. Suchemi oczyma na co p., etwas mit trockenen A. ansehen. bei etwas nicht in Thränen ausbrechen. = 2) beim Zählen heißt's manchmal: eins. z. B. Dwadzieścia i oko, ein und zwanzig. Sto i oko, hundert und eins. Dwieście ók, zweihundert. = 3) drei Pfund (kawy, Kaffee). = 4) die Masche (im Strumpfe u. dgl.). Oko spuścić, podnieść, eine M. fallen lassen, aufnehmen. Ubierać, Przybierać ók, Maschen abnehmen, zunehmen. = 5) Oko świata, das Weltauge (ein Stein). — Kocie oko, das Katzenauge (eine Art Opal). Jelenie oko, die Hirschwurz. — Anmerk., Oko hat nur in der eig. Bed., als Werkzeug des Sehens, in der Mehrheit Oczy, sonst Oka.

Okocić się, s. Kocić się.

Okół, *m.*, 1) der Kreis, Umkreis, Umfang. Na okół, W okół, wofür jetzt Na około und W około gesagt wird, ringsherum, im Kreise herum. Iść na o. miasta, um die Stadt herumgehen. Obeyść na o., um das Haus *cel.* gehen (um von hinten hineinzukommen). Obracać się w o., sich herumdrehen. sich im Kreise drehen. kreisen. — 2) die Ringmauer. die Umzäunung. — daher auch: der Schoppen im Viehhofe. — 3) der Pfahl (zur Verzäunung). — 4) der Kreis der Umstehenden. — daher auch: das Gefolge.

Okolek, *m.*, 1) der Bogen des Rades. — 2) die Dolde (einer Pflanze).

Okolić, umgeben.

Digitized by Google

Okolica, *f.*, die Gegend.

Okoliczność, *f.*, 1) das Zubehör. die umliegende Gegend. — 2) der Umſtand. O—ści czasu, die Zeitumſtände. Ta o. podała mi sposobność, dieſer U. gab mir Gelegenheit... — W takich o—ach, unter dieſen od. ſolchen U—den. bei ſo bewandten U—en. Do o—ści się stósować, ſich nach den U—en richten. Donieść co komu ze wszystkiemi o—ami, Jmdm (über) etwas umſtändlich berichten. — 3) die Gelegenheit, Veranlaſſung. Z okoliczności odiazdu syna wyprawił bankiet, bei G. der Abreiſe ſeines Sohnes (d. i. wegen der A.) ſtellte er ein Gaſtmahl an. Przy pierwszéy o—i, bei erſter (beſter) G. od. Veranl.

Okoliczny, *Adj.*, **Okolicznie**, *Adv.*, 1) die Umgegend betreffend. O—e wsi, die umliegenden Dörfer. — 2) umſtändlich. — 3) beſtimmend (*finitus*, als Gegenſ. zum Infinitiv). z. B. Tryb o—y, *modus finitus*. Słowo o—e, *verbum finitum*.

Okólnik, *m.*, 1) der Kreisrichter (in Rußland); auch Okolniczy. — 2) das Kreis- od. Circular- od. Rund- od. Umlaufs-Schreiben, Circular. Przez o, durch ein U.

Okolo, 1) ſieh Kolo, Präpoſit. — Na okolo (Naokolo), W okolo (Wokolo), ſ. Okoł. — 2) wegen (z. B. O. cudów, które czynili, w. der Wunder, die ſie thaten). — 3) in Anſehung, in Betreff. Nie rozumieć o. czego (jetzt ſagt man: Nie znać się na czém), etwas od. ſich auf etwas nicht verſtehen.

Okomiar, *m.*, das Augenmaaß.

Okoń, *m.*, der Bärs, Bars, Baarſch (ein Fiſch).

Okop, *m.*, gewöhnl. im Plur. Okopy, ein umlaufender Graben mit einem Walle. der Wall. die Befeſtigungswerke. die Verſchanzung. O. robić, einen W. aufwerfen. kolo miasta, die Stadt mit W. und Graben verſehen.

Okopać, ſ. Okopywać.

Okopcić, ſ. Kopcić.

Okopywać, die vollend. Handl. Okopać, 1) co, etwas umgraben (d. i. die Erde um etwas locker machen, und: einen Graben um etwas machen). — 2) umwallen. mit Wall und Graben umgeben od. verſehen (z. B. obóz, das Lager). Okopać się gdzie, ſich an einem Orte verſchanzen, mit Wall und G. einſchließen.

Oków, *m.*, der Beſchlag. — Okowy, *plur.*, die Feſſeln, Ketten, Banden. — auch bildl., z. B. Kładzie i bierze okowy, er feſſelt ſie an ſich und läſſt ſich von ihr feſſeln. Zrzuciwszy ziemskie o., von den irdiſchen Banden befreit.

Okować, ſ. Okuć.

Okowita, *f.*, Aquavit. abgezogener Branntwein.

Okpiwać, die vollend. Handl. Okpić, übertölpeln. berücken. Dadź się o., ſich übert. laſſen.

Okraczać, die vollend. Handl. Okroczyć, 1) umſchreiten, d. i. umgehen, — eigentl. und bildl., umgehen (z. B. prawo, das Geſetz). — 2) umgeben. umringen. — auch: umfließen.

Okradać, die vollend. Handl. Okraśdź, beſtehlen.

Okrąg, *m.*, der Kreis. O. ziemi od. ziemski, Erdkreis. die Erdkugel. O. świata, die Weltkugel. der Weltkreis. Na całym okręgu ziemskim, auf dem ganzen Erdkreiſe.

Okrągławość, *f.*, die Rundlichkeit, rundliche Geſtalt od. Form.

Okrągławy, *Adj.*, **Okrągławo**, *Adv.*, rundlich. — auch: länglich rund. oval.

Okrągleć, ſich abrunden. rund werden.

Okrąglić, die vollend. Handl. Zaokrąglić, abrunden (auch bildl., z. B. peryód, eine Periode, d. i. ihr die gehörige Rundung geben).

Okrągło (ſelten Okrąglo), 1) rund. — 2) kurz, bündig, gedrängt (co opowiedzieć, etwas erzählen — *opposit.* ausführlich). — 3) ſparſam. żyć, ſich einſchränken.

Okrągłość, *f.*, die Runde, Rundheit, Rundung. — auch bildl., z. B. O. peryodu, die Rundung einer Periode. O—ścią mowy łechtać uszy, durch die R. der Rede zu gefallen ſuchen, die Ohren kitzeln.

Okrągluchny, Okrąglutenki, Okrąglusienki, kugelrund. vollkommen rund.

Okrągły, *Adj.*, **Okrągło**, *Adv.*, 1) rund. z. B. O—e czoło, runde Stirn. O—a liczba, runde Zahl. Okrągło wyglądać, rund ausſehen. Tysiąc dukatów okrągło komu naliczyć, Jmdm tauſend Dukaten voll od. runde t. D. aufzählen. — 2) abgerundet (z. B. von Perioden).

Okrainć, ſ. Okroić.

Okrak, *m.*, bloß adverbialiſch im Inſtrumental: Okrakiem, mit auseinander geſperrten od. geſpreizten Beinen. chodzić, die Beine von e. ſperren od. ſpreizen (im Gehen).

Okrasa, *f.*, 1) das Fett zum Anmachen der Gerichte, beſonders: Butter, und Speck. — 2) bildl., der Schmuck. die Zierde. Skromność okrasą iest niewinności, Beſcheidenheit iſt die Zierde der Unſchuld, gereicht der U. zur Z.

Okraśdź, ſ. Okradać. — **Okrasić**, ſ. Krasić. — **Okrawać**, ſ. Okroić. — **Okrawek**, ſ. Obrzezek.

Okrążać, die vollend. Handl. Okrążyć, 1) umzirkeln. eine Linie um etwas ziehen. — 2) etwas einſchließen, umringen, umgeben (las, den Wald; miasto rowem, die Stadt mit einem Graben). Rzeka okrąża miasto (krąży koło miasta), der Fluß umfließt die Stadt. — 3) etwas umkreiſen, umgehen, umfahren, umreiten.

Okrążenie, *n.*, das Umdrehen, Umkreiſen. ſ. Okrążać.

Okręcać, ſelten Okrącać, die vollend. Handl. Okręcić, ſ. Owijać.

Digitized by Google

Okręcik, *m.*, das Schiffchen.

Okręgowy, Kreis-. ż. B. **komisarz**, der Kreis-Commiſſar.

Okres, *m.*, 1) die Begrenzung. die Grenzen. der Umfang, Kreis. **Park okresem ludzkie stoi życie**, das menſchliche Leben iſt auf die Grenzen beſchränkt, welche die Parzen beſtimmen. **Szczupły lat okres**, der enge Raum od. die kurze Spanne des Lebens (poln. Kreis der Jahre). — 2) die Periode. **historyczny, retoryczny**, hiſtoriſche, rhetoriſche P. — **Układ okresu**, der Periodenbau. — 3) die Zeitperiode.

Określać, die vollend. Handl. **Określić**, *v. a.*, 1) einen Kreis um etwas ziehen. etwas umzirkeln. — 2) einſchränken (czyię władzę, Jmds Gewalt). beſchränken (**kogo mieyscem**, Jmdn auf einen engen Raum). — 3) beſtimmen (**wyobrażenie powinności**, den Begriff einer Pflicht). — 4) ſchildern. beſchreiben. — 5) umſchreiben (mit mehreren Worten).

Określenie, *n.*, die Umzirkelung, Einſchränkung, Beſchränkung, Beſtimmung (eines Begriffs), Beſchreibung, Umſchreibung. — Sich Określać.

Okręt, *m.*, das Schiff. **liniowy**, Linienſchiff. **woienny**, Kriegsſ. — **kupiecki**, Kauffahrteiſ. — **rozbóyniczy**, Raub- od. Kaperſ. **Wsiąść na o.**, ſich einſchiffen. zu Schiffe gehen. das Schiff beſteigen. an Bord gehen. **Okrętem** od. **Na okręcie płynąć**, zu Schiffe reiſen, gehen, fahren. **Wyiśdź** od. **Wysiąśdź z okrętu**, aus dem Schiffe ſteigen. ausſteigen. ſich ausſchiffen. **Wziąść na o.**, Jmdn od. etwas an Bord nehmen. **Wyrzucić z okrętu**, über B. werfen. — **Rozbicie okrętu**, der Schiffbruch. **Okręt się z nim rozbił**, er hat S. gelitten.

Okrętowy, Schiff-. Schiffs-. ż. B. **Lina o—wa**, das Schiffsſeil. **O—y ładunek**, die Schiffsladung.

Okrężać, ſ. **Okrążać**.

Okrężny, kreisförmig. — **Okrężne**, *Subst.* (*Gen.*, —ego), das Ernteſeſt.

Okrócić, zähmen. bändigen. (eig. u. bildl.)

Okroczyć, ſ. **Okraczać**.

Okroić, die unvollend. Handl. **Okrawać** und **Okrainć**, 1) beſchneiden (rund um, z. B. **chléb**, das Brod). — 2) um und um abſchneiden (z. B. **nadpsute mięso z pieczeni**, das verdorbene Fleiſch vom Braten). — 3) uneig., ſ. **Obcinać** 3. — auch ſtatt **Oszczędzić**, z. B. **sobie trochę czasu**, etwas Zeit erſparen od. gewinnen (do czego, zu etwas). **Może mi się przytém okroi co od. iakie kilka talarów**, vielleicht wird dabei auch für mich etwas abfallen. vielleicht werde ich dabei einige Thaler gewinnen od. zurücklegen können. **Nic mi się przy tém od. z tego nie okroiło**, ich habe dabei keine Seide geſponnen.

Okrom, eine ziemlich veraltete Präpoſ. (dafür **Okromia** ganz veralt.), 1) ſtatt **Oprócz**, außer. ausgenommen. — 2) ſtatt **Bez**, ohne. — 3) **O podal od czego**, auſſerhalb. entfernt von.

Okrop, *m.*, 1) die Beſprengung. — 2) die od. das Schreckniſſ. das Schreckbild, und Schreckmittel. — 3) der Gräuel. eine Gräuelthat. — Alles veralt.

Okropność, *f.*, die Schrecklichkeit (als Eigenſchaft). ein gräulicher, grauenhafter, grauenvoller Anblick, und: eine gräuliche, ſchreckliche That, Gräuelthat. **Ten widok od. Ta myśl okropnością mnie przeraża**, es graut mir vor dieſem Anblick. es grauſet (grauet) mir, od. ein Grauen überfällt mich (kommt mich an), wenn ich daran denke. **Ciemność i o. mnie otacza**, Nacht und Grauen iſt um mich her. **Wielkich sie o—ści dopuszczali**, ſie verübten unerhörte Gräuelthaten, trieben u—e Gräuel.

Okropny, *Adj.*, und **Okropnie**, *Adv.*, 1) gräßlich. ſchrecklich. fürchterlich. grauſ. gräulich. grauenhaft. **czyn**, eine —e That. **sen**, ein ſchrecklicher Traum, od. —es Traumbild. **widok**, ein Grauſen erregender Anblick. **Okropnie tu wygląda**, der Ort ſieht gräßlich *cet.* aus. es grauſet einem hier. — 2) ſchrecklich. gräßlich. fürchterlich. d. i. ſehr groß, und: ſehr. z. B. **O—y mróz**, eine —che Kälte. **Okropnie mi zimno**, mich frieret fürchterlich.

Okrostawiały, blatterig. mit Blattern bedeckt.

Okruch, *m.*, 1) ein Bruchſtück. abgebrochenes Stück. — 2) eine Brocke.

Okrucieński, Marter-. ż. B. **O—kie narzędzie**, das M—inſtrument.

Okrucieństwo, *n.*, die Grauſamkeit (als Eigenſchaft und eine grauſame Handlung).

Okruszek, *m.*, und **Okruszyna**, *f.*, ein Stückchen. Bröckchen.

Okrutnica, *f.*, ein grauſames Weib.

Okrutnik, *m.*, der Wütherich. ein grauſamer, wüthiger Menſch.

Okrutność, *f.*, ſ. **Okrucieństwo**.

Okrutny, *Adj.*, **Okrutnie**, *Adv.*, 1) grauſam (von Perſonen und Handlungen, auch uneig., z. B. **Okrutne serce**, ein g—es Herz). wüthig (von Perſ.). — 2) uneig., ſchrecklich. furchtbar. fürchterlich. ungeheuer (für ſehr groß. z. B. **O. wół**, ein ungeheuer großer Ochſe. **O. mróz**, eine fürchterliche Kälte. **O. deszcz**, ein furchtbarer Regen).

Okrwawić, mit Blut beſpritzen. — **Okrwawiony**, ſ. **Krwawy**.

Okryć, ſ. **Okrywać**. — **Okryślenie**, **Okryślić**, ſ. **Określ...**

Okrycie, *n.*, 1) die Bedeckung. — 2) **Odzienie**.

Okryty, iſt das Partiz. von **Okryć**, ſ. **Okrywać**.

Okrywać, die vollend. Handl. **Okryć**, zudecken (**Przykryć**, z. B. **kogo koldrą**, Jmdn mit einer Decke). bedecken (eig. und uneig., z. B. **Pola woyskiem okryte**, die mit Kriegern bedeckten Felder. **Piers okryta bliznami**, eine mit Narben bedeckte Bruſt.

Digitized by Google

— Grób okrywa kwiatami, er bedeckt das Grab mit Blumen. Nie ma się czém okryć, er kann ſeine Blöße nicht b. — Okryty sławą, niesławą, mit Ruhm, mit Schimpf und Schande bedeckt). Okryć kogo, heißt auch: Jmdm Kleider anſchaffen. — davon Okrywanie, die Zudeckung, Bedeckung.

Okrzesać, die unvollend. Handl. Okrzesywać, 1) behauen (drzewo, einen Baum, d. i. die Aeſte abhauen; — gałęzie, die Aeſte vom Baume; kamień, einen Stein). — 2) bildl., Okrzesać kogo, Jmdn hobeln, ſchleifen. Jmdm einen Anſtrich von Bildung geben. Trzeba go wprzód o., er muß erſt noch geſchliffen werden. Okrzesał się trochę, er hat ſeine Rohheit ſchon zum Theil abgelegt. ſein Benehmen iſt etwas geſchliffener als ſonſt.

Okrzętność, Okrzętny, ganz veralt. ſtatt Skrzętność, *cet.*

Okrzyczany, 1) berühmt. von Allen anerkannt. O—na piękność, eine gerühmte, gefeierte Schönheit. Bardziéy o—y niż chwalony, mehr gerühmt als gelobt. — 2) ſ. Osławiony.

Okrzyczeć, ſ. Okrzykiwać 1.

Okrzyk, *m.*, 1) das Geſchrei (wenn mehrere bei einer Veranlaſſung aufſchreien). radosny, das Freudengeſchrei. der Jubel. das Jubelgeſchrei. Przyiąć kogo z o—kiem r—ym, Jmdn mit F. od. mit J. empfangen. Wydadź o. r., ein F. erheben. — 2) ein rauſchender Beifall. Z okrzykami sztuka przyięta, das Stück (Theaterſtück) wurde mit r—em B. aufgenommen.

Okrzykiwać, 1) mit der vollend. Handl. Okrzyczeć, ausposaunen. z. B. Okrzyczeli ią za piękną, man hat ſie für eine Sch. od. für außerordentlich ſchön ausgeſchrieen od. ausposaunt. = 2) mit der voll. H. Okrzyknąć, — *a)* Jmdn anſchreien. — *b)* Jmdn ausſchreien, ausrufen (Królem, zum König; zwycięzcą, als Sieger).

Okseſt, *m.*, das Orhoft.

Oktawa, *f.*, die Oktave (in der Muſik, und der achte Tag od. die acht Tage nach einem Feſte). O—wami grać, in O—ven ſpielen. Przez całą o—wę, die ganze O. (die g—en acht Tage) hindurch.

Oktawka, *f.*, eine kleine Geige für Kinder, deren vier Saiten bloß eine Octave umfaſſen.

Okuć, die unvollend. Handl. Okować, 1) beſchlagen (mit Metall, beſonders mit Eiſen — żelazem od. w żelazo). wóz, den Wagen; koło, das Rad; konia, das Pferd). — 2) ſchmieden. kogo (mit und ohne den Zuſatz: w kaydany), Jmdn in Ketten ſ., legen. — komu ręce, Jmdm Handeiſen od. Handfeſſeln anlegen. Jmdn an den Händen ſchließen.

Okuḍlany, ſ. Rozczuchrać (R—any).

Okulary, *f. plur.*, die Brille. O. wdziać od. wsadzić (na nos), die B. aufſetzen. Przez o. czytać, durch die B. leſen. O—ów używać, die B. gebrauchen.

Okulawieć, und Okuleć, lahm werden.

Okulista, *m.*, der Augenarzt.

Okulizować, —zacya, ſ. Oczkować, —wanie.

Okuń, *m.*, ſ. Okoń.

Okup, *m.*, die Loskaufung. — beſonders aber: das Löſegeld. Oddadź kogo od. co bez okupu, Jmdn od. etwas ohne L. zurückgeben.

Okupacya, *f.*, 1) ſ. Zaięcie. — 2) ſchriftliche Arbeit. das Penſum, Exercitium.

Okupić, 1) ſtatt Odkupić, loskaufen. się, ſich losk. (d. i. ſich aus Jmds Gewalt durch Löſegeld befreien, und: ſich von einer Verpflichtung frei machen durch Geſchenke, Traktiren u. dgl.). — 2) erkaufen (pokóy, den Frieden).

Okupnik, *m.*, der Zinsbauer.

Okupować, 1) occupiren. einnehmen. in Beſitz nehmen. ſ. Zaymować. — 2) ſ. das Folg.

Okupywać, iſt die unvollend. und wiederholte Handl. von Okupić, w. ſ.

Okurzać, die vollend. Handl. Okurzyć, *e. a.*, 1) umräuchern. — 2) beſtauben. — 3) abſtäuben. abſtöbern. — 4) verſengen. — 5) bildl., z. B. O. kogo ogniem gniewu, Jmdm ſeinen Zorn fühlen laſſen (poln., Jmdn durch das Feuer ſeines Zornes verſengen). — veralteter Bombaſt.

Okwefić, umſchleiern, verſchleiern, vermummen (mit einem Schleier).

Okwicie, Okwity, Okwitość, Okwitować, veralt ſtatt Obficie, u. ſ. w.

Okwitać, die vollend. Handl. Okwitnąć, abblühen.

Olawa, *f.*, 1) Ohlau (die Stadt in Niederſchleſien). — 2) die Ohle, Ohlau (der Fluß daſelbſt ſonſt Olawka).

Olbracht, *m.*, Albrecht.

Olbrot, *m.*, 1) der Wallrathfiſch, Pottfiſch. — 2) die fette Flüſſigkeit in dem Kopfe des Fiſches. — davon Olbrotowa maść, das Wallrathpflaſter.

Olbrzym, *m.*, der Rieſe. — Olbrzymka, *f.*, eine Rieſin. — Olbrzymi, rieſenhaft. rieſenmäßig. rieſig. Rieſen-. z. B. O—mia postać, siła, wielkość, die R—geſtalt, -kraft, -größe. — praca, eine rieſenhafte Arbeit.

Olbrzymowaty, rieſenartig.

Oleder, Olender, ſ. Holender. — Olendry, *plur.*, heißt eine Inſel auf der Weichſel bei Warſchau.

Oleiarnia, *f.*, die Oelpreſſe. — und der Ort, wo Oel geſchlagen od. gepreßt wird.

Oleiarz, *m.*, 1) der Oelmacher, Oelſchläger. — 2) der Oelhändler, und. überh. der Oelmann.

Oleiowaty, ölig. ölartig.

Oleiek, *m.*, köſtliches, wohlriechendes Oel. eine (flüſſige) Salbe. — migdałowy, Mandelöl. — kminkowy, Kümmelöl. — miętowy, Krauſemünzöl.

Oleiowy, Oel-. z. B. O—e drożdże, die Oelhefe.

Digitized by Google

Oleisty, ölig.

Olender, ſ. Holender. — Olendry, ſ. Oleder.

Oleśnica, *f.*, Oels (die Stadt in Schleſien). — davon Oleśnicki, von Oels.

Oleśnik, *m.*, die Bärwurz. swoyski, Oelſenich.

Oléy, *m.*, das Oel. lniany, Leinöl. konopny, Hanföl. rzepakowy, rübſaamenöl. ziemny, Bergöl. skalny, Steinöl. O. święty, geweihtes Oel. — Oléy bić, Oel ſchlagen. Jeśdź z oleiem, mit Oel eſſen. d. i. ſtreng faſten (ſo daſſ man nicht einmal Butter zu den Speiſen nimmt). Oleiu wlać (do lampy), Oel aufgießen (auf) od. eingießen (in die Lampe). Oleiu przylać do ognia, przydadź do płomienia, Oel ins Feuer gießen. Jmdn in Feuer und Flammen ſetzen. Mieć oléy w głowie, Grütze im Kopfe haben.

Oleykarz, *m.*, der Quackſalber (als herumziehender Arzneihändler).

Oleyny, Oel-. obraz, das Oelgemälde. Oleyna farba, die Oelfarbe. Malarz do robót oleynych, der Oelmaler. — davon Oleyno, *Adv.*, mit Oelfarben (malować, malen).

Oligarchia, *f.*, die Oligarchie. — Oligarchiczny, oligarchiſch.

Olimp, *m.*, Olympus (der Berg). — Olimpiec, *m.*, der Olympiſche (Jupiter). — Olimpiyski, olympiſch.

Oliwa, *f.*, 1) das Baumöl. Prawda wyidzie zawsze na wierzch iak oliwa, es iſt nichts ſo klein (fein) geſponnen, es kommt endlich an die Sonnen. die Wahrheit läſſt ſich nicht lange unterdrücken. — 2) die Stadt Oliva in Weſtpreußen. — davon Oliwski pokóy, der Olivaer-Frieden, der Friede von Oliva.

Oliwisko, *n.*, häßliches Baumöl.

Oliwka, *f.*, die Oelbeere, Olive.

Oliwkowy, ölfarbig. olivenfarbig. kolor, die Olivenfarbe.

Oliwny, Oel-. ogród, der Oelgarten. O—ne drzewo, der Oelbaum. O—na góra, der Oelberg. gałąź, der Oelzweig.

Olkusz, *m.*, die Stadt Olkuſch im Krakauiſchen, berühmt durch ihre Bergwerke.

Ołomuniec, *m.*, Olmütz (in Mähren). — davon Ołomuniecki, Olmützer.

Ołów', *m.*, das Blei, — auch: Senkblei.

Ołówek, *m.*, 1) das Waſſerblei (ein Stein). — 2) der Bleiſtift. die Bleifeder. — 3) ein Päckchen von Papier, inwendig mit Bleiblättern ausgelegt. z. B. O. tabaki. ein P. Schnupftaback in Blei.

Ołowianka, *f.*, die Bleikugel. — auch: das Senkblei, Bleiloth.

Ołowiany, bleiern. von Blei. Blei-. z. B. O—na kula, die Bleikugel. kopalnia, die Bleigrube. O—ny ocet, der Bleieſſig. oléy, das Bleiöl.

Ołowiasty, bleiartig.

Ołowiec, *m.*, der Bleiſchweif (ein Metall).

Ołownia, *f.*, die Bleihütte.

Ołownica, *f.*, das Flöhkraut.

Ołowny, Blei-. z. B. Biel o—na, das Bleiweiß.

Olśnąć, veralt. ſtatt Oślepnąć.

Olstro, *n.*, die Holſter, Piſtolenhelfter.

Olsza, *f.*, die Erle.

Olszeniec, Olszenik, Olszownik, *m.*, Erlach, Elſenach (ein Kraut).

Olszowy, Erlen-. (z. B. Gałąź o—wa, der E—zweig), und: von Erlenholz.

Olszyna, *f.*, 1) das Erlenwäldchen. — 2) das Erlenholz.

Ołtarz, *m.*, der Altar. Wielki o., Hochaltar. O. wystawić, (komu, Jmdm) einen A. errichten (und ihn dadurch für einen Heiligen erklären od. anſehen). On i z ołtarza gotów porwać, er würde ſich kein Gewiſſen daraus machen, von dem A. zu rauben (von einem unverſchämt Habſüchtigen). — bildl., z. B. Składać ofiary na ołtarzu oyczyzny, dem Vaterlande Opfer od. einen Theil ſeines Vermögens zum Opfer bringen.

Ołysieć, ganz kahl werden. die Haare gehen Jmdm ganz aus.

Omacać, ſ. Obmacać.

Omacek, *m.*, bloß adverbialiſch: Po omacku, (veralt. ſind: w omacku, omackiem, omacką, omacku, omacnie) — im Finſtern tappend. auch: im Finſtern (z. B. w karty grać, Karten ſpielen).

Omacny, handgreiflich (veralt.).

Omaczać, ſ. Obmaczać.

Omaczyć, bemehlen (się, ſich).

Omaić, ſ. Maić. — Omalować, ſ. Obmalować.

Omam, *m.*, ſ. Omamienie.

Omamić, ſ. Mamić.

Omamienie, *n.*, 1) die Täuſchung. — 2) der Wahn. Byłém w tém (słodkiém) o—niu, ich ſtand in dem (ſüßen) W. — Uwolnić kogo od o—nia, Jmdm den W. benehmen.

Omamiciel, *m.*, der Taſchenſpieler, Hocuspocusmacher.

Omarznąć, ſ. Obmarznąć. — Omaścić, ſ. Maścić 2. — Omasta, *f.*, ſ. Okrasa.

Omawiać, die vollend. Handl. Omówić, umſchreiben. — davon Omowny, umſchreibend. periphraſtiſch. — Omówienie, *n.*, die Umſchreibung, Periphraſe.

Omdlałość, *f.*, die Ohnmacht, Kraftloſigkeit. — Omdlały, und Omdlony, ohnmächtig. ſchwach. kraftlos.

Omdleć, Omdlewać, ſ. Mdleć.

Omężyć, ſelten und ſcherzhaft ſtatt Wydadź za mąż, verheirathen (an einen Mann).

Omgleć, ſ. Mgleć.

Omiatać, die vollend. Handl. Omieść, auch Obmiatać, Obmieść, abfegen (szafkę, den Schrank. — szafkę z kurzu od. kurz z szafki, den Staub vom Schrank).

Omieg, *m.*, die Wolfswurz. der Sturmhut.

Omiękczyć, rund um aufweichen. weich machen.

Omięknąć, rund um weich werden.

Digitized by Google

Omieniałość, *f.*, die Heiserkeit. — **Omieniały**, heiser. (veralt.)

Omienieć, heiser werden. — **wołaiąc**, sich heiser schreien.

Omierzchnąć, von der Dämmerung überfallen werden (dichter.).

Omierzić (Omier-zić, — ganz veralt. ist Obmierzeczyć), s. Mierzić. — Obmierznąć, s. Mierznąć.

Omieść, s. Omiatać.

Omieszkać, (mit dem Genit., Dativ, und Infinit.) verabsäumen, versäumen (swoiéy godziny, seine Stunde; swoim obowiązkom, seine Obliegenheiten). zögern, säumen, unterlassen (co zrobić, etwas zu thun).

Ominąć, s. Mijać.

Omłócić, 1) ausdreschen. — 2) ausprügeln.

Omłot, *m.*, 1) das Dreschen. — 2) z. B. Tego roku zły omłot, in diesem Jahre schüttet das Getreide schlecht. in diesem Jahre ist ein schlechter Ausdrusch.

Omniszyć, s. Mniszyć.

Omowa, *f.*, od. **Omówienie**, *n.*, **Omówić**, **Omowny**, s. Omawiać.

Omurzyć, s. Murzyć.

Omyć, **Omywać**, selten statt Obmyć, s. Obmywać.

Omylać, seltene Form statt Mylić, w. s. — die vollend. Handl. Omylić, s. das. 2. — Omylić się, sich irren, kann noch durch verschiedene Verba nach Verschiedenheit der hinzugedachten Ergänzung gegeben werden. z. B. O. się (w mówieniu), sich versprechen. (w pisaniu), sich verschreiben. (w rzucaniu), sich verwerfen. (w dawaniu kart), die Karte vergeben. (w kraianiu), etwas verschneiden.

Omylka, *f.*, 1) ein Irrthum, Versehen. Przez omylkę, aus Versehen. irriger Weise. — 2) ein kleiner Fehler (z. B. in der Schrift, ein Schreibfehler — aus Versehen).

Omylnik, *m.*, der Betrüger (einer, der irre zu führen sucht z. B. durch falsche Lehren).

Omylność, *f.*, 1) die Fehlbarkeit. — 2) die Unzuverlässigkeit. das Trügerische, Täuschende.

Omylny, *Adj.*, **Omylnie**, *Adv.*, trügerisch. täuschend. — auch: irrig. falsch. — s. Mylny.

On, **Ona**, **Ono**, 1) allein stehend *substant.*, — *a)* er, sie, es. z. B. Idę do niego, ich gehe zu ihm. Od niéy słyszałem, ich habe es von ihr gehört. — *b)* derselbe. z. B. Już to nie on, iak się ożenił, seit er geheirathet hat, ist er nicht mehr derselbe od. der Alte, d. i. hat er sich ganz verändert. = 2) adjektivisch bei einem Substantiv: jener, jene, jenes; auch: dieser, der. z. B. Zlitował się nad oną niewiastą, er hatte Mitleiden mit jenem Weibe. W on czas, od. Onego czasu, in od. zu jener Zeit. = 3) Ono wird in der niedrigen Sprache euphemistisch gebraucht in der Bed. — der Menschenkoth, Mist; und überhaupt für etwas, das man aus Höflichkeit nicht nennt, sondern bloß andeutet: eben so heißt On das männliche Glied, und Ona, die weibliche Schaam. = 4) die Genitive Jego, iéy, iego, im Plur. ich (ganz veralt. und zu vermeiden ist ieich) werden, gleich dem lat. ejus *cet.* possessivisch gebraucht: sein, ihr. z. B. To iego płaszcz, das ist sein Mantel. To iéy od. ich dom, das ist ihr Haus. — Anmerk. 1) die Formen Onego, onéy, onemu, onym *cet.* statt Jego, iéy, iemu (mu), im *cet.*, sind veraltet, und gehören der Volkssprache an; sie können jedoch in der Schriftsprache gebraucht werden, wenn man der Rede das Gepräge des biblischen Alterthums geben will. — 2) der Dativ mu, und Accusat. go, sind nur enklitisch; wenn daher der Ton auf das Fürwort fällt, muss immer iemu, iego gebraucht werden. — 3) steht das Fürwort mit einer Präpos, so wird demselben ein n vorgesetzt; z. B. do niego, przy niéy, po nich. — 4) niego wird mitunter in ń (und, wenn die Präpos. auf einen Consonanten ausgeht, in eń) verwandelt und seiner Präpos. angehängt, z. B. doń, poń, weń, naden, statt do niego *cet.*

Onaczyć, in der niedr. Spr., schwindeln. Schwindeleien machen.

Onąd, *Adv. loci*, bloß mit Do und Z, z. B. Do onąd, bis dorthin. dahin. Z onąd, dorther. von dort. — Daleko ztąd do onąd, sprüchw., es ist noch weit bis dahin. das liegt noch weit im Felde. wer weiß, wo Hans ist, wenn Gras wächst.

Ondzie, veralt. statt Tam. — **Onędy** veralt. statt Tamtędy.

Onegday (veralt. Onegda, Onegdy; ganz falsch Onegdany), vorgestern. ehegestern. — davon Onegdayszy, ehegestrig. vorgestrig. von vorgestern.

Oniemieć, s. Niemieć.

Oniemić, stumm machen. Jmdm die Sprache benehmen.

Ono, 1) s. On 1. und 3. — 2) s. Oto.

Onuczka, *f.*, ein Fußling von Leinwand (ein Stück Leinwand, womit man den Fuß umwickelt, anstatt dass man eine Socke anzieht).

Onz-e-dmi (Onze et demi), Halbzwölf (das Spiel).

Opachać, beriechen. umwittern. beschnuppern.

Opacicha, *f.*, die Aebtissin (veralt.).

Opactwo, *n.*, die Abtei.

Opaczność, *f.*, die Verkehrtheit.

Opaczny, *Adj.*, **Opacznie**, *Adv.*, verkehrt.

Opadać, die vollend. Handl. Opaśdź, 1) *v. n.*, fallen (von oben nach unten, wie das Wasser, der Nebel, das Barometer d. i. das Quecksilber darin, die Blätter z. B. Liście opadują z drzewa od. Drzewo opada z liści, die Blätter fallen vom Baume). — und bildl., schwinden. verschwinden. vergehen (von der Schönheit u. dgl.). O. z ciała, vom Leibe fallen. am Körper abfallen, verfallen. schwinden. abmagern. mager werden. O. z sił, von Kräften kommen. Puchlina opada, die Geschwulst fällt, verzieht

Digitized by Google

ſich od. ſetzt ſich. Ciasto opadło, der Teig hat ſich geſenkt, geſetzt. Macica iéy opadła, die Gebärmutter hat ſich geſenkt. — Opadać na dno, zu Boden ſinken. ſich zu Boden ſetzen. (ſ. noch Spadać.) — O. na czém, bei etwas ſitzen od. hacken bleiben, d. i. nicht davon kommen, z. B. na łupach, bei der Beute. = 2) *v. a.*, O. kogo, — *a)* Jmdn überfallen. über Jmdn herfallen (um ihn zu bitten od. zu etwas zu zwingen). Wilki nas opadły w lesie, wir wurden im Walde von den Wölfen überfallen. — *b)* z. B. Kaydany, Spodnie go opadły, die Feſſeln fielen ihm ab. die Hoſen fielen ihm vom Leibe herunter. = 3) zuſammenfallen. erſchlaffen. ſchlapp werden.

Opadanie, Opadnienie und Opadnięcie, *n.*, das Fallen, Abfallen, Herunterfallen, Ueberfallen; oder durch Verba; z. B. Dla opadnięcia z ciała, um vom Leibe zu fallen. — ſ. Opadać.

Opaiać, die vollend. Handl. Opoić, 1) Jmdn beſäufen, tüchtig berauſchen. — 2) uneig., trunken machen, betäuben. Rozkosz go opoiła, die Wolluſt hat ſein Gewiſſen betäubt. Opoiony radością, vor Freude trunken. freudetrunken. im Freudentaumel.

Opak, *Adv.*, 1) umgekehrt. im Gegentheil. — 2) rückwärts. rücklings (ſtatt z tyłu). — 3) verkehrt, verdreht (gewöhnlich Na opak, ſelten W opak). z. B. Wszystko na o. robić, Alles v. machen. — Wszystko mi idzie na o., es geht mir Nichts nach dem Sinn. was ich unternehme, fällt immer meinem Wunſche entgegen aus.

Opakować, 1) kogo od. się, Jmdn od. ſich bepacken (pieniędzmi, mit Geld), — voll ſtopfen, überladen (dziecko, das Kind *sc.* mit Speiſen), — gut verwahren, verhüllen, umhüllen, verpacken. — 2) ſtatt Na opak przewrócić, verdrehen, verdreht machen (cały świat, die ganze Welt). — veralt.

Opakowanie, *n.*, iſt das *Subst. verb.* von Opakować, w. ſ.

Opal, *m.*, der Opal (ein Edelſtein).

Opał, *m.*, 1) die Heizung, Beheizung, — und: das Holz zum Heizen. Mieć wolne mieszkanie z opałem, die Wohnung und Heizung frei haben. — 2) bildl., veraltet ſtatt Zapał, w. ſ.

Opalać, die vollend. Handl. Opalić, 1) umbrennen. ringsherum verbrennen, verſengen. = 2) verbrennen, verſengen (sobie włosy, ſich die Haare; suknią przy piecu, das Kleid am Ofen). O. się na słońcu, ſich in der Sonne verbr. — daher: Opalona twarz, ein verbranntes Geſicht. Opalony, verbrannt. mit verbranntem Geſicht. — Jak piórko opalił, ſprüchw., ſ. Osmalić. = 3) anbrennen (świece, die Lichter, d. i. den Docht eines friſchen Lichtes anzünden und wieder auslöſchen, damit er dann leichter Feuer fängt). = 4) heizen, beheizen. z. B. On opala cały dom, er heizt das ganze Haus, d. i. — *a)* beſorgt die Heizung, — *b)* giebt das Holz zur Heizung her. Ten pokóy naylepiéy się opala, dieſe Stube (in dieſer Stube) heizt ſich am beſten.

Opalać, ausſtauben, ſchwingen, ausſchwingen (zboże, das Getreide).

Opalisko, *n.*, die Ueberreſte von etwas Verbranntem.

Opałka, *f.*, die Schwinge, Schwingwanne, Futter- od. Getreideſchwinge.

Opalny, d. i. do opału przeznaczony, z. B. las, ein Wald, deſſen Holz zum Verbrennen beſtimmt iſt.

Opalowy, Opal-. z. B. kolor, die Opalfarbe.

Opanować, 1) *v. a.*, ſich einer Sache bemeiſtern od. bemächtigen (twierdzę, miasto, einer Feſtung, Stadt, d. i. ſie einnehmen, erobern). O. kogo, Jmdn umſtricken, beſtricken, ganz in ſeine Gewalt bekommen, ſich unterwürfig od. abhängig machen. Liwia tak opanowała starego Augusta, iż..., Livia hatte den alten Auguſtus ſo umſtrickt, daſſ... Łakomstwo go opanowało, er iſt vom Geiz beſeſſen. — Gniew go opanował, Trwoga opanowała iego serce, der Zorn, die Furcht hat ſich ſeiner bemeiſtert od. bemächtigt. Zły duch go opanował, er iſt vom Teufel beſeſſen. ein böſer Geiſt hat ihn in ſeine Gewalt bekommen. — 2) befallen. anwandeln (wie eine Krankheit, Luſt. Begierde) ſich Jmds bemächtigen (wie Habſucht, Furcht). ergreifen (wie Furcht, Bewunderung).

Oparcie, das Stützen, Anlehnen, Stemmen. Punkt oparcia, der Stütz- od. Anlehnungspunkt (eig. und uneig. — z. B. Las i rzeka były dla nieprzyiaciela dobre punkta o., der Wald und der Fluſs waren für den Feind gute Anlehnungspunkte).

Oparkaniać, die vollend. Handl. Oparkanić, mit einem Bretterzaune umgeben. mit Brettern umzäunen.

Opartolić się, ſich verheirathen (verächtlich).

Oparszywieć, ſ. Parszywieć.

Oparty, Partiz. von Oprzéć, ſ. Opierać.

Oparzelina, *f.*, die Brandwunde. der Brandſchaden.

Oparzyć, 1) abbrühen (kurcze, ein Huhn; wieprza, ein Schwein). — 2) verbrennen (się, ſich; komy palce, Jmdm den Finger). brühen, verbrühen (kogo, Jmdn; d. i. mit heißem Waſſer u. dgl. begießen). Jak oparzony, od. Jakby go oparzył, wie ein begoſſener Hund. als wenn er mit brühheißem Waſſer begoſſen wäre. — davon Oparzenie, *n.*, das Brühen, Abbrühen, Verbrühen.

Oparzysko, *n.*, ein naſſer Boden, der nie friert.

Opas, *m.*, 1) das Futter. — 2) die Belagerung, Blokade. — 3) der Kreis, Umkreis, Umfang.

Opasać, die unvollend. Handl. Opasywać, 1) umgürten (kogo wstążką, Jmdn mit einem Bande; się mieczem, ſich mit

Digitized by Google

einem Schwerte). — 2) umzingeln (nieprzyiaciela, den Feind, d. i. einschließen; — twierdzę, eine Festung, d. i. blokiren).

Opaść, (kogo, Jmdn, się, sich) voll stopfen (mit Speise, Futter). fett machen. (sie, fett werden.)

Opaśdź, s. Opadać.

Opaska, *f.*, s. Przepaska.

Opaskudzić, (się, sich) besudeln, beschmutzen. — O. się, heißt auch in der gem. Sprache: sich verheirathen (verächtl.).

Opasły, *Adj.*, Opasło, *Adv.*, ausgefüttert. wohlgenährt. dickbauchig. dickwanstig. — Opasłość, *f.*, der Dickbauch, Dickwanst. die Wohlgenährtheit.

Opat, *m.*, der Abt. — Opatka, *f.*, die Aebtissin.

Opatrywać. die vollend. Handl. Opatrzyć, 1) czém od. w co, Jmdn mit etwas versehen, versorgen. O. się w zboże, sich mit Getreide versehen. w drzewo na zimę, sich für den Winter mit Holz v. — d. i. sich H. für den W. anschaffen. Niech cię Pan Bóg opatrzy, od. Panie Boże opatrz, geh' in Gottes Namen (als Abweisung eines Bettlers, dem man nichts geben will). O. komu co, Jmdm etwas bereiten (z. B. pociechę, Trost). — davon Opatrzenie, *n.*, die Versorgung. — 2) O. kogo, Jmdn durchsuchen, untersuchen, visitiren. — 3) O. ranę, die Wunde besichtigen. kogo, Jmdm die Wunde besichtigen, verbinden. — 4) ersehen, aufsuchen (człowieka zdatnego, einen tüchtigen Mann). — 5) etwas besorgen. für etwas Sorge od. Vorsorge tragen. — 6) verwahren, befestigen (miasto, eine Stadt). — davon Opatrywanie, *n.*, die Befestigung (als Handlung).

Opatrzność, *f.*, 1) die Vorsehung. — 2) die Vorsorge, Fürsorge. — 3) die Vorsicht, Behutsamkeit. — davon Opatrzny, *Adj.*, Opatrznie, *Adv.*, vorsichtig. behutsam.

Opawa, *f.*, Troppau (die Stadt in Oestr. Schlesien). — davon Opawski, Troppauer, von Troppau. — Opawczyk, *m.*, ein Troppauer.

Opchać, s. Opychać.

Opcya, *f.*, die Wahl (die Jmd hat).

Opędzać, die vollend. Handl. Opędzić, 1) s. Oganiać 1. — 2) umgeben. umringen. z. B. Kościół lasem opędzony (otoczony), ein Tempel ringsum mit einem Walde umgeben (veralt.). — und bildl., z. B. Mnie iuż głowę siwizną starość opędziła, das Alter hat schon mein Haupt ringsum grau gefärbt. — 3) sich mit etwas behelfen, durchhelfen, aushelfen. z. B. Wszystkie usługi opędzam iednym chłopakiem, ich behelfe mich mit einem Knaben, der mir alle Dienste verrichten muss. Tym szczupłym dochodem opędzał wszystkie potrzeby, od. całą familią, mit diesem kärglichen Einkommen musste er alle Bedürfnisse bestreiten, od. von d. — alle B. befriedigen, seine ganze Familie erhalten. Tém drzewem musieli opędzić całą zimę, das Holz musste ihnen für den ganzen Winter reichen.

Opełznąć, ganz verschießen, die Farbe verlieren (eig. und uneig.).

Opera, *f.*, die Oper. das Singspiel. Teatr opery, das Opernhaus. Pisarz oper, der Operndichter. Arya z opery, eine Opernarie. Opera Wintera z muzyką Mozarta, die O. von Winter, die Musik von Mozart.

Operacya, *f.*, die Operation. — chirurgiczna, chirurgische O. — woienna, Kriegsop.

Operetka, *f.*, eine Operette. kleines Singspiel.

Operować, operiren (ranę, eine Wunde, d. i. schneiden; — kogo, Jmdn, sonst Operacyą z kim robić).

Operzysta, *f.*, der Operndichter, Opern-Componist, besond. der Opernsänger (Operist). — Operzystka, *f.*, die O—sängerin.

Opętać, 1) bestricken, d. i. Jmdm Hände und Füße mit Stricken binden (doch so, dass er die F. zum Gehen gebrauchen kann, besonders von Pferden u. dgl.). — 2) uneig., bestricken. umstricken. fesseln. d. i. für sich ganz einnehmen, von sich abhängig machen. Użyła wszystkich wdzięków, aby go od. iego serce o., sie bot alle ihre Reize auf, um ihn od. sein Herz zu b. — (Siehe mehr unter Opanować 1.) — 3) beherrschen. Być opętanym, besessen sein (vom Teufel). Jak opętany, wie ein Besessener.

Opętaniec, *m.*, ein Besessener.

Opiać, s. Opiewać. — Opiąć, s. Opinać.

Opić się, czego, zu viel von etwas trinken (wody, Wasser). piwa, eine Masse Bier zu sich nehmen. krwi, viel Blut einsaugen. sich satt trinken od. voll saugen (von der Mücke *cet.*). — und uneig., z. B. O. się kurzu, dymu, viel Staub, Rauch einathmen. — O. się czém, sich an etwas betrinken (miodem, an Meth).

Opich, *m.*, der Eppich. wodny, błotny, żabny, Wassereppich.

Opiec, s. Opiekać.

Opięcie, *n.*, 1) das Ausstaffiren, Ausputzen (czepka, einer Haube). — 2) der Ausputz, d. i. die Zierrathen (in wie fern sie mit Stecknadeln befestigt oder leicht angeheftet werden, z. B. Bänder, Schleifen *cet.*).

Opieka, *f.*, 1) die Vormundschaft. Opiekę nad kim obiąć, sprawować, die V. über Jmdn übernehmen, führen. Dostać się pod czyię opiekę, Być pod czyią opieką, unter Jmds V. kommen, stehen. Wyiśdź z pod opieki, mündig werden. für mündig erklärt werden. der V. entlassen od. von der V. befreit werden. — 2) der Schutz. die Fürsorge. Oddadź się od. kogo od. co komu w opiekę, sich in Jmds Schutz begeben. sich od. Jmdn dem Schutze Jmds empfehlen. etwas Jmds Schutz anvertrauen. Wziąć kogo w swoię opiekę, Dadź komu opiekę, Jmdn in seinen S. nehmen. Mieć kogo w opiece, Jmdn

schützen. Vorsorge für Jmdn tragen. Niech cię od. go Pan Bóg ma w swoiéy opiece, wird oft gebraucht in der Bed.: daſſ dich (ihn) der Kuckuck!

Opiekać co, etwas überbraten.

Opiekać się, veralt. ſtatt Opiekować się: Opiekalnik, veralt. ſtatt Opiekun, w. ſ.

Opiekować (się) czém, nad czém, kim, nad kim, etwas, Jemanden unter ſeiner Obhut, unter ſeinem Schutze, Schirme haben — dafür Sorge tragen. — Jemandes Vormund ſein.

Opiekun, *m.*, 1) der Vormund. — 2) der Beſchützer, Gönner.

Opiekuńczy, 1) vormundſchaftlich. vormundlich. Vormundſchafts-. z. B. Sprawa o—cza, die V—ſache. — 2) Schutz-. duch, anioł, der Schutzgeiſt, Schutzengel.

Opiekunka, *f.*, 1) eine Frau, die die Vormundſchaft über Jmdn führt. die Vormünderin. — 2) die Beſchützerin.

Opiekuński, ſ. Opiekuńczy, — sąd, das Vormundſchafts-Gericht, d. i. das Gericht, das über die Vormundſchaftsſachen entſcheidet. Pretor, der V—Prätor (Praetor tutelaris bei den Römern).

Opiekuństwo, *n.*, die Vormundſchaft. der Schutz. — Sieh Opieka.

Opieprzyć, bepfeffern. — und bildl., ſich etwas theuer bezahlen laſſen.

Opierać, ſ. Oprać, und Oprzéć. — Opierzyć, ſ. Pierzyć.

Opieszałość, *f.*, die Trägheit, Saumſeligkeit, Fahrläſſigkeit.

Opieszały, *Adj.*, Opieszale, *Adv.*, ſaumſelig. fahrläſſig. träge.

Opięty, (das Partiz. von Opiąć), *Adj.*, Opięto, *Adv.*, drange. knapp od. dicht anliegend, anſchließend (von Kleidern).

Opiew, *m.*, 1) das Beſingen. — 2) der Jnhalt.

Opiewać, die vollend. Handl. Opiać, 1) beſingen. — davon Opiewanie, *n.*, das Beſingen. — 2) lauten. z. B. Tak prawo opiewa, ſo lautet das Geſetz. Pierwszy paragraf opiewa, iak następuie, der erſte Paragraph lautet alſo.

Opilca, gewöhnl. Opilec, *m.*, der Trunkenbold.

Opilka, *f.*, gewöhnl. im Plur. Opilki, die Späne, Feilſpäne. żelazne, die Eiſenſpäne. das Eiſenfeil.

Opilstwo, *n.*, 1) der Hang zur Trunkenheit. — 2) die Trunkenheit.

Opiły, 1) dem Trunke ergeben. — 2) betrunken.

Opinać, die vollend. Handl. Opiąć, umflechten (czém, mit etwas). umgeben. ausſchmücken. bluszczowym wieńcem włosy, die Haare mit Epheu bekränzen. — Opięty, —to, ſ. beſonders.

Opis, *m.*, 1) die Beſchreibung. — 2) die Schilderung.

Opisywać, die vollend. Handl. Opisać, 1) beſchreiben (d. i. ſchriftlich darſtellen, und uneig., z. B. w biegu łuk, in ſeinem Laufe einen Bogen). = 2) umſchreiben. eine Umſchreibung machen. = 3) O. kogo, — *a)* Jmdn anſchwärzen, angeben, nachtheilig ſchildern (d. i. ſchriftlich anklagen, mit Angabe ſeiner Vergehungen). — *b)* Jmdn ſchriftlich verbinden od. zu etwas verpflichten. Jmdm alle Bedingungen vorſchreiben od. ſchriftlich aufſetzen, die er zu erfüllen hat.

Opisanie, *n.*, die Beſchreibung. Nie do opisania, unbeſchreiblich.

Opisowy, beſchreibend. ſchildernd.

Opłacać, die vollend. Handl. Opłacić, 1) bezahlen, entrichten (podatki, die Steuern). — 2) mit Geld erkaufen (z. B. nawet wodę, ſelbſt das Waſſer). O. się, ſich loskaufen (za co, von etwas). für etwas bezahlen müſſen.

Opłakiwać, die vollend. Handl. Opłakać, beweinen. — davon Opłakanie, *n.*, das Beweinen. Opłakania godny, beweinenswerth.

Opłata, *f.*, die Abgabe, Steuer. od mlewa, Mahlſteuer. od rzezi, Schlachtſteuer. O. szkolna, das Schulgeld. O. drogowa, das Chauſſeegeld. (Opłat und Opłatek, *m.*, ſind veraltet.)

Opłatać, umflechten. beflechten. überflechten.

Opłatanka, *f.*, eine überflochtene Flaſche.

Opłatek, *m.*, die Oblate (zum Siegeln, und zum Abendmahl).

Opław, *m.*, ſ. Upław.

Opléć, ausgäten, ausjäten (ogród, den Garten).

Opleść, ſ. Oplatać.

Opleśnieć, beſchlagen. *(intrans.)* beſchimmeln. ſchimmelig werden. — davon Opleśniały, ſchimmelig. beſchimmelt. beſchlagen (wie Käſe, Brod, Fleiſch, Leder).

Opłonąć, ſich legen (vom Feuer und vom Zorne. — ſ. Ochłonąć 2.).

Opłot, Opłotek, 1) die Umzäunung. der Zaun. — 2) bildl., die Grenze. — Sieh Granica.

Opłowieć, Opłowić, Oplugawić, ſ. Płowieć *cet.*

Opluć und Oplunąć, die unvoll. Handl. Opluwać, beſpucken.

Oplynąć, ſ. Oplywać II.

Oplyw, *m.*, das Umfließen, Umſtrömen. Miasto oplywem rzeki bezpieczne, die Stadt iſt geſichert durch den Fluſſ, der ſie umſtrömt.

Oplywać, I. *v. n.*, 1) O. w co, od. w czém, Ueberfluſſ an etwas haben (w bogactwa, an Reichthümern; w rozkosze, an Vergnügungen). reichlich mit etwas verſehen ſein. w szczęściu od. w szczęście, dem Glücke im Schooße ſitzen. das Glück begünſtigt Jmdn fortwährend. es hat Jmd das G. beſtändig zur Seite. im Glücke ſchwelgen. we wszystko, die Hülle und die Fülle haben. — 2) O. czém, — *a)* etwas im Ueberfluſſe haben. — ſ. oben 1. — *b)* von etwas trieſen (potem, von Schweiß).

Digitized by Google

= II. *v. a.*, mit der vollend. Handl. Oplynąć, umschwimmen. umschiffen. umsegeln. — auch: umfließen, umströmen. z. B. Rzeka dwa razy oplywa miasto, der Fluss umfließt zweimal die Stadt, od. fließt zweimal um die Stadt.

Opoczny, 1) Felsen=. O-a rozpadlina, eine Felsenkluft. — 2) felsenhart (uneig.).

Opoczysty, 1) felsenfest. — 2) felsig.

Opodal (O podal), *Adv.*, in einiger Entfernung. in der Ferne. — auch: im Hintergrunde.

Opoka, *f.*, der Fels, Felsen (in Hinsicht der Härte, ohne Rücksicht auf die Ausdehnung, daher auch ein einzelnes Felsenstück so heißen kann, besonders ein flacher Felsen od. felsiger Grund; — Skała hingegen ist ein hervorragender Fels, aus einer Reihe zusammenhängender Lagen bestehend). Twardy iak o., felsenhart. Idzie mi iak z opoki, s. Kamień (Jak z kamienia).

Opol, *m.*, besser Opole, *n.*, Oppeln (die Stadt in Oberschlesien). — davon Opolski, Oppelner. von Oppeln. Ksiestwo o—kie, das Herzogthum Oppeln. Książe o—ki, der Herzog von O.

Opona, *f.*, der Vorhang. die Tapete, Decke überhaupt Alles, was vorgemacht wird, um etwas unsichtbar zu machen. — daher auch: der Schleier), eig. und bildl., — z. B. Smiertelna opona zakrywa mu oczy, der Schleier des Todes entzieht ihm das Lebenslicht. Zdiąć komu z oczu oponę, Jmdm den S. von den Augen ziehen od. nehmen (bildl.).

Opończa, *f.*, der (altpolnische) Regenmantel.

Oponować, opponiren (bei einer Disputation). O. się, s. Sprzeciwiać się (komu, czemu).

Opór, *m.*, 1) der Widerstand, Widerspruch. die Weigerung, Widerrede. Ten proiekt znalazł moeny o., dieser Vorschlag hat heftigen W—ch gefunden. Nie cierpieć oporu, keinen W-ch leiden. Bez oporu, ohne W. ohne sich zu weigern. — Z oporem, mit W. — ungern. — Oporem, — *a)* statt Z oporem, — *b)* schwer. schwierig. Oporem komu co idzie, es hat Jmd einen schweren od. harten Stand bei etwas. Wszystko mi idzie o., ich stoße überall auf Hindernisse. mir will nichts von Statten gehen. = 2) dichterisch statt Zwłoka. z. B. Oporem działać, zaudern. = 3) der Widerhalt. die Widerlage (einer Wölbung, d. i. dasjenige, worauf sie sich stützt).

Oporny, *Adj.*, widerspenstig. — Opornie, *Adv.*, 1) ungern. mit Weigerung. mit Widerwillen. — 2) statt Oporem. s. Opór.

Oporządzić, 1) equipiren. kogo, się, Jmdm od. sich die nöthigen Kleidungsstücke od. Geräthschaften anschaffen. — 2) co, etwas in Ordnung od. in Stand setzen. — 3) O. co czém, etwas mit etwas beladen (z. B. kieszenie złotem, die Taschen mit Gold). — 4) s. Oprawić (rybę, zaiąca).

Opowiadać, die vollend. Handl. Opowiedzieć, erzählen, hererzählen (den Hergang der Sache, rzecz całą). melden (komu co, Jmdm etwas). berichten. — slowo boże, Gottes Wort predigen, verkündigen. O. kogo, Jmdn melden, anmelden. — O. się, melden, dass man etwas thun (besonders aber, dass man) weggehen wolle. — sich melden.

Opowiedź, *f.*, und Opowiedzenie (się), *n.*, die Anmeldung. — s. Opowiadać się.

Opowieść, *f.*, die Erzählung.

Opóy, *m.*, der Säufer, Trunkenbold.

Opóźniać, die vollend. Handl. Opóźnić, verspäten (co, etwas; się, sich).

Opozycya, *f.*, 1) die Opposition, d. i. Gegenpartei, und der Widerspruch. — davon Opozycyiny, Oppositions=. z. B. dziennik, das O—blatt. duch, der O—geist. der Geist des Widerspruches.

Opp..., s. Op... (mit einem p).

Oprać, die unvollend. und wiederholte Handl. Opierać, 1) eig., kogo, für Jmdn waschen. Jmdm die Wäsche besorgen (auch in der Bed: Jmdm auf seine Kosten waschen lassen). Opiera caly dom, sie wäscht od. besorgt die Wäsche für das ganze Haus. — 2) Oprać kogo, Jmdn durchwalken, durchprügeln, durchschmieren.

Oprawa, *f.*, 1) der Einband (eines Buches). francuzka, der Franzband. w półskórek, Halbfranzband. Dadź książkę do oprawy, das Buch zum Binden geben. Być w oprawie, beim Buchbinder sein (um gebunden zu werden). Bez oprawy, ungebunden. — 2) die Einfassung (eines Ringes u. dgl.). der Schaft (eines Gewehrs, Messers u. dgl.). — 3) die Bürgschaftsleistung *(vadimonium)*. Oprawę dadź, Bürgschaft leisten. — veralt. — 4) die Ausstattung (jetzt Wyprawa). — 5) das Gegenvermächtniss. die Widerlage. (die *cautio de dote*, wodurch der Brautschatz gesichert wird. — veralt.)

Oprawca, *m.*, 1) der Häscher. — 2) der Schinder, Schinderknecht. — 3) der Helfershelfer (dessen man sich zur Ausübung einer Grausamkeit od. Gewaltthätigkeit bedient).

Oprawiać, die vollend. Handl. Oprawić, 1) binden, einbinden (książkę, ein Buch). Dadź o., binden lassen. — 2) einfassen, einsetzen (kamień, einen Stein; nóż, das Messer; naczynie w zloto, ein Gefäß mit Gold; obraz w ramy, ein Gemälde in Rahmen, — einrahmen). schaften, schäften (fuzyą, eine Flinte). — 3) ausgräten (einen Fisch), ausweiden (einen Hasen *cet.* — d. i. zum Kochen, Braten anrichten; zurichten). — 4) verschneiden (ein Schwein). kapaunen, kappen (einen Hahn). — 5) umgeben. umzäunen. einfrieden. murem, mit einer Mauer umg. — daher auch: verwahren, befestigen. — 6) ausbessern, verbessern, repariren, herstellen (kościół spustoszały, eine versallene Kirche). — 7) gerichtlich versichern, verbürgen, od. v. lassen. żonie posag, die

Digitized by Google

Frau wegen des Eingebrachten durch ein Gegenvermächtniß sicher stellen. — 8) ausstatten (córkę, die Tochter). — Anmerk. Nr. 5. bis 8. sind veraltet.

Oprawka, *f.*, s. Oprawa 2.

Oprawny, statt Oprawiony, 1) gebunden, eingebunden (von Büchern). eingefaßt (z. B. ein Stein). geschäftet (z. B. Messer, Gewehre). — 2) umgeben (mit einer Mauer). umzäunt. — auch: befestigt. — veralt. — 3) Im alten Recht heißt Oprawna eine Frau od. Wittwe, deren Brautschatz durch Widerlage sicher gestellt ist.

Oprócheić, rings herum morsch werden.

Oprócz, (Präpos. mit dem Genit.) außer, d. i. sowohl einschließend: z. B. Oprócz mnie było ieszcze kilku, a. mir waren noch einige andere da; — als auch ausschließend (ausgenommen), z. B. Schwytano wszystkich oprócz kilku, außer einigen wenigen wurden alle gefangen. — Oprócz tego, außerdem. überdies. — Anm., das Wort wird auch adverbialisch gebraucht, wie Wyiąwszy, z. B. Nikogo nie słucha oprócz oyca, er hört auf Niemanden außer auf den Vater.

Oprosić się, s. Prosić się 2.

Opruszyć, bestauben.

Oprowadzać, die vollend. Handl. Oprowadzić, 1) kogo, herumführen. umher führen. kolo czego, um etwas führen (kolo miasta, um die Stadt herum). — 2) O. co czém, mit etwas umgeben (miasto murem, rowem, die Stadt mit einer Mauer, mit einem Graben).

Opryskliwość, *f.*, aufbrausender Charakter. auffahrendes Wesen. — auch: die Widerspenstigkeit.

Opryskliwy, *Adj.*, Opryskliwie, *Adv.*, aufbrausend. auffahrerisch. jähzornig.

Opryskać, die vollend. Handl. Oprysnąć, die frequentat. Opryskiwać, bespritzen.

Opryszek, *m.*, der Strauchdieb, Straßenräuber. — besonders als Schimpfwort: Spitzbube. nichtswürdiger Mensch.

Oprządź, 1) abspinnen. — 2) umspinnen d. i. mit einem Gespinste umgeben.

Oprzeć, die unvollend. Handl. Opierać, I. *v. a.*, 1) lehnen, anlehnen (deskę o ścianę, das Brett an die Wand). stützen (głowę na rękę, den Kopf auf den Ellenbogen). stemmen (nogi o ścianę, die Füße gegen od. an die Wand). — und uneig., z. B. Obóz od. lewe skrzydło o rzekę od. pagórek, das Lager od. den linken Flügel an den Fluß od. Hügel lehnen. Oparty na kiiu, auf einen Stab gestützt. — 2) gründen, stützen (swoię nadzieię na czém, seine Hoffnung auf etwas; swoie mniemanie na zeznaniu świadków, seine Behauptung auf die Aussage der Zeugen). Oparty na prawdzie, in der Wahrheit gegründet. = II. O. się, 1) na kim, na czém, sich auf Jmdn od. auf etwas stützen (eig. und bildl., statt: sich gründen). — 2) O. się o co, — *a)* sich an etwas lehnen, anlehnen (o mur, an die Mauer). sich stemmen (nogami o ścianę, mit den Füßen gegen die Wand). Lewo skrzydło oparło się o rzekę, der linke Flügel lehnte sich an den Fluß. — *b)* bis wohin vordringen (z. B. o Kraków, bis Krakau). — Eben so O. się gdzie, bis wohin kommen, gelangen, vordringen (und da erst Halt machen, — z. B. Nie oparł się aż w Krakowie od. pod Krakowem, er machte nicht eher Halt, als bis er nach od. vor Krakau kam). — O. się o kogo, heißt — *a)* sich auf Jmdn stützen, an Jmdn anlehnen. — *b)* auf Jmdm beruhen. auf Jmdn ankommen. von Jmdm besorgt od. entschieden werden. (eig., bis an Jmdn gelangen und von ihm entschieden werden.) z. B. O Kanclerza wszystko się opiera, alle Angelegenheiten werden dem Kanzler zur Entscheidung vorgelegt. Ta sprawa oprze się o Senat od. o Króla, diese Streitsache wird bis an den Senat od. vor den König kommen. — 3) Opierać się komu, — *a)* Jmdm Widerstand leisten. sich gegen Jmdn wehren, vertheidigen. — und Oprzeć się komu, Jmdm widerstehen. Jmds Angriff aushalten. Jmdn zurückweisen, zurückschlagen. — *b)* O. się komu od. czemu, widerstreben, sich widersetzen (Jmdm od. einer Sache). sich stemmen, sträuben (wider Jmdn, gegen etwas). Darmo się opierać ustawom natury, den Naturgesetzen widerstrebt man vergeblich. Próżno się opierać, kiedy się oprzeć nie można, man widersetzt sich vergeblich, wenn man nicht Stand halten kann.

Oprzykrzyć komu co, Jmdn durch etwas ermüden. sobie co, einer Sache überdrüssig werden. O. się komu, Jmdm lästig werden. — s. noch Naprzykrzać się, Przykrzyć się.

Opsnąć się, ausgleiten. — veralt.

Optyk, *m.*, der Optiker. — **Optyka**, *f.*, die Optik. — **Optyczny**, *Adj.*, Optycznie, *Adv.*, optisch.

Opucha, *f.*, 1) der Besatz, das Gebräme. — besond. der Pelzbesatz — 2) die Geschwulst.

Opuchnąć, (von allen Seiten) aufschwellen. — Opuchnięty und Opuchły, aufgeschwollen. — Opuchły heißt auch: wassersüchtig.

Opugna, *f.*, das Opponiren bei einer Disputation, und die Disputation selbst. — davon Opugnować, opponiren (komu, Jmdm, d. i. den Opponenten machen). bestreiten, bekämpfen (tezę, einen Satz).

Opuścialy, Opuszczały, statt Opuszczony, verlassen.

Opuścić, s. Opuszczać.

Opustoszałość, *f.*, der Zustand, da etwas verwüstet, verödet ist. die Verwüstung. — Opustoszały, öde. wüst. verödet. verwüstet. verlassen.

Opuszać, aufblähen.

Opuszczać, die vollend. Handl. Opuścić, I. *v. a.*, 1) auslassen. weglassen (sei es mit Fleiß od. aus Versehen, — daher auch:

Digitized by Google

übersehen, übergehen, z. B. wyraz, ein Wort — im Schreiben, Lesen. — czyie imie, Jmds Namen). — 2) herablassen. ręce, die Hände in den Schooß legen. die Ohren od. die Flügel hangen lassen (d. i. unthätig werden, und: den Muth sinken lassen). — 3) ablassen (etwas vom Preise, von der Schuld). — 4) verlassen (kogo, Jmdn, d. i. sich von ihm trennen, und: ihn im Stiche lassen; — mieszkanie, seine Wohnung; zamek, die Burg; oyczyznę, sein Vaterland). — 5) O. skóre, die Haut abziehen (bei den Fleischern). — 6) O. czém, mit etwas umgeben (wodą, mit Wasser). = II. O. się, 1) nachlassen (im Fleiße). nachlässig werden. — 2) den Muth sinken lassen.

Opuszczanie, Opuszczenie, *n.*, das Auslassen, Verlassen, Ablassen. się, die Nachlässigkeit. — Sieh Opuszczać.

Opuszka, *f.*, 1) das Gebräme. — 2) der Ueberzug (im allgem., daher auch: die Vergoldung, Versilberung, Verzinnung *cet.*). — veraltet.

Opychać, die vollend. Handl. Opchać, 1) bestopfen, umstopfen (czém, mit etwas). — 2) voll stopfen, überladen (mit Speise; — dziecko, das Kind; się, sich).

Opytywać się, die vollend. Handl. Opytać się, herumfragen (w całém mieście, in der ganzen Stadt).

Orać, 1) pflügen. ackern (als *v. a.* und *n.*). pierwszy raz, brachen. drugi raz, wenden. zweibrachen. trzeci raz, rühren. — Ziemię nosem o., (mit der Nase pfl.) bildl., d. i. so liegen, dass das Gesicht die Erde berührt (von einem Niedergefallenen od. Erschlagenen; — daher auch: ins Gras beißen). — 2) zerschneiden, durchschneiden (bildl., z. B. morze, das Meer — d. i. schiffen). — 3) co na czém od. w czém, in etwas einschneiden (dichter.). — 4) O. komu po głowie od. na nosie, Jmdm auf der Nase spielen, trommeln. po grzbiecie, Jmdm das Fell durchgerben.

Oractwo, *n.*, der Ackerbau.

Oracz, *m.*, der Ackersmann.

Oraczka, *f.*, das Ackern.

Oranie, *n.*, das Ackern, Pflügen.

Oranżerya, *f.*, die Orangerie. das Orangeriehaus.

Oranżowy, orangenfarbig. o—farben. kolor, die Orangenfarbe.

Orator, *m.*, s. Mowca, Krasomowca. — Oratorski, s. Krasomowski. — Po oratorsku, *Adv.*, oratorisch.

Oraz, *Adv.*, zugleich (bei Häufung der Prädikate, z. B. Siostro i matko oraz, Schwester und Mutter zugleich. — Razem hingegen heißt: zu gleicher Zeit, od. zusammen).

Orcel, *m.*, der Bau- od. Bruchstein.

Orczyk, *m.*, das Ortscheit, Wagscheit. der Schwengel, Vorschlag. die Arschte (das Stück Holz an der Wage, woran die Stränge der Pferde befestigt werden).

Order, *m.*, 1) der Orden (als Ehrenzeichen, z. B. złotego runa, des goldenen Vließes; białego orła, des weißen Adlers; Świętego Stanisława, der Sankt Stanislaus-Orden). O. dadź, dostać, einen O. verleihen, bekommen. Kawaler, jakiego orderu, der Ordensritter. K. o. S. Stanisława, Ritter des Sankt St. Ordens. — 2) bildl., ein Ordensherr, und collect. — die Ordensherren.

Orderowy, Ordens- (d. i. das Ehrenzeichen betreffend). z. B. Wstęga o—wa, das O—band O—y pan, der O-herr. — und: ein gestirnter Herr.

Orderzysko, *n.*, ein großes Ordenszeichen (verächtl.).

Ordynacki, Majorats-. z. B. O—kie dobra, die M—güter. — Ordynackie, *Subst.*, die Gegend in Warschau, wo das Palais des Majoratsherrn Zamoyski sich befindet.

Ordynacya, *f.*, 1) die Anordnung. das Reglement. miast, die Städteordnung. biskupstw, die An. der Bisthümer. — 2) das Majorat. d. i. Majoratsrecht, und Majoratsgut. — 3) die Ordination (Einweihung).

Ordynans, *m.*, 1) die Ordre. der Befehl. — 2) der Ordonnanz (ein Soldat). Być na o—sie, auf O. sein.

Ordynarya, *f.*, das Deputat an Getreide.

Ordynaryiny, 1) s. Zwyczayny. — 2) s. Pospolity. — 3) einfach (vom Bier).

Ordynat, *m.*, der Majoratsherr. — die Frau desselben heißt Ordynatowa, *f.*, die Tochter: Ordynatówna (selten Ordynatka), *f.* — Ordynatstwo, *n.*, das Majorat. — und: der Majoratsherr nebst seiner Gemahlin.

Ordung, und **Ordynek,** *m.*, veralt. statt Porządek (Ordnung), und Szereg (Glied, Reihe).

Ordynować, 1) ordiniren. — 2) ordnen.

Ordzewieć, berosten.

Orędować, co, sich für etwas verwenden. za kogo, für Jmdn eine Fürbitte thun. — komu co, Jmdm etwas verehren.

Orędownik, *m.*, der Fürbitter, Fürsprecher. — Orędownica, und O—iczka, *f.*, die F—rin.

Oręż, *m.*, die Waffe — überhaupt (eig. und bildl.), und insbes. das Schwert (als Waffe zum Hauen, ebenfalls eig. und bildl.). z. B. Wziąść się do oręża, zu den Waffen od. zum S. greifen. Z orężem w ręku kogo schwytać, Jmdn mit den Waffen in der Hand ergreifen. Oręż to rozstrzygnie, das Schwert wird's entscheiden. Złożyć o., das S. ablegen (d. i. den Krieg endigen, als Sieger od. als Besiegter, daher auch: die Waffen strecken). — S. noch Broń.

Orężnik, *m.*, 1) der Schwertfeger. — 2) der Waffenträger.

Organ, *m.*, 1) das Organ (d. i. Stimme). Mieć dobry, mocny o., ein gutes, starkes O. haben. — 2) uneig., das Organ, d. i. der Sprecher, Wortführer. s. Tłumacz.

Digitized by Google

— 3) Organ, gewöhnl. im Plur. Organy, die Orgel. Grać na o—nach, die O. od. auf der O. spielen.

Organek, *m.*, 1) die Panpfeife. = 2) Organki, *plur.*, die Handorgel. das Positiv. — Grać na organkach, — *a)* die H. spielen. — *b)* bildl., weinen.

Organiczny, 1) organisch. z. B. Istoty o—ne, o—sche Wesen. — davon Organiczność, *f.*, das Organische. — 2) die Einrichtung betreffend. z. B. Statut o., das Reglement, od. die Bestimmungen, welche die Einr. eines Instituts (z. B. Uniwersytetu, der Universität) betreffen.

Organista, *f.*, der Orgelspieler, Organist, Orgler. — dessen Frau Organiścina heißt.

Organistka, *f.*, die Orgelspielerin. — und: Frau eines Organisten.

Organizować, organisiren.

Orgarmistrz, *m.*, der Orgelbauer. — Orgarmistrzowski, den Orgelbau betreffend. z. B. O—ka sztuka, die Orgelbaukunst. — Orgarmistrzostwo, *n.*, der Orgelbau. die O—baukunst.

Orgiestra, *f.*, s. Orkiestra.

Orka, *f.*, das Pflügen. die Arbeit mit dem Pfluge.

Orkiestra, *f.*, das Orchester (die Musik, und der Ort für die Musiker). Z towarzyszeniem orkiestry, mit od. unter Begleitung des O. — Obsadzić o—rę, das O. besetzen.

Orkisz, *m.*, der Spelt. Dinkel. das Amelkorn.

Orlanka, *f.*, der Siebzehner (ein Geldstück im Werthe von 17 Kreuzern).

Orlątko, *n.*, das Junge eines Adlers.

Orli, *Adj.*, Adler-. z. B. Nos o., eine A—nase. Orle pióro, das Tausendblatt. Orle drzewo, das Paradiesholz.

Orlica, *f.*, der Adler (das Weibchen). die Adlerin.

Orlik, *m.*, 1) das Adlerchen. ein kleiner Adler. — 2) die Akelei (eine Blume).

Ormian, gewöhnl. Ormianin, *m.*, der Armenier. — Ormianka, *f.*, die Armenierin. — Ormiański, armenisch (davon das Adv. Po ormiańsku).

Ornat, *m.*, der Messornat (eines Geistlichen, der die Messe hält). — davon das Diminutiv Ornacik.

Orny, ackerbar. Orna rola, das Ackerfeld.

Orosić, besser Zrosić, bethauen (eig. und bildl., z. B. łzami, mit Thränen).

Orszada, Orżada, *f.*, die Orgeade, Mandelmilch (als Kühltrank).

Orszak, *m.*, eine Schaar (Leute). das Gefolge.

Orszula, *f.*, Ursula (ein Weibername).

Ort, Urt, Oreik, *m.*, der od. das Ort (eine Münze).

Ortel, *m.*, s. Wyrok.

Ortografia, *f.*, die Orthographie, Rechtschreibung. Ortograficzny, *Adj.*, O—cznie, *Adv.*, orthographisch.

Orycerzyć, zum Ritter schlagen. davon Orycerzenie, *n.*, der Ritterschlag (Gesucht, s. Rycerz).

Oryentalny, s. Wschodni.

Oryginał, *m.*, das Original, d. i. die Urschrift, das Urbild, und bildl., ein Sonderling, ein origineller Mensch. Podług oryginału zrobiony, nach dem O. gebildet. Zgodny und Zgodnie z o—łem, mit dem O. übereinstimmend. — To istny o., dieser Mensch ist ein O.

Oryginalność, *f.*, die Originalität.

Oryginalny, *Adj.*, O—lnie, *Adv.*, originell (d. i. nicht nachahmend, nicht nachgeahmt, und: sonderbar). Original-. z. B. Dzieło o—ne, das O—werk, O—stück. O—ny list, der O—brief. O—y ieniusz, das O—genie. O—nie co napisać, etwas selbst verfassen.

Orzech, *m.*, 1) der Nussbaum. — 2) die Nuss. laskowy, Haselnuss. włoski, welsche N. kamienny, Steinnuss. wodny, Wassernuss. ziemny, die Christwurz. iedwabny, das Seidenei. — O. próżny, taube Nuss. O. zgnieść, zgryźć, eine N. knacken (aufknacken), aufbeißen. Twardy o., eine harte N. (mieć do zgryzienia, aufzuknacken haben; — dadź komu do zgr., Jmdm aufzubeißen geben). Muszę zgryźć ten t. o., ich muss in diesen sauren Apfel beißen. — Jak o. zgryzł, als wenn Jmd eine N. knackt (sprüchw., wenn ein knakkender Schall, der von mehreren ausgeht, zu gleicher Zeit sich hören lässt, z. B. beim Präsentiren der Gewehre). Na o. z kim nastąpić, mit Jmdm eine Lanze brechen (bildl.). Kto chce o. zieść, musi zgryźć łupinę, wer die Nuss essen will, muss die Schale aufbeißen. wer will mähen, muss säen. wer Honig lecken will, muss den Stachel nicht scheuen. Nie gryź z dyablem orzechów, es ist nicht gut mit großen Herren Kirschen zu essen. — 3) das Nussbaumholz.

Orzechołom, *m.*, der Nussknacker (sieh Dziadek).

Orzechowiec, *m.*, der Nusswurm.

Orzechówka, *f.*, die Nusskrähe. der Nussbrecher, —beißer.

Orzechowy, 1) nussbaumen, von Nussbaumholz. — 2) nussfarben. kolor, die Nussfarbe. — 3) Nuss-. oleiok, das Nussel. O—we drzewo, das Nussholz, und: der Nussbaum.

Orzeł, *m.*, 1) der Adler (Vogel, Gestirn, Ordens- und Feldzeichen). podwóyny od. dwuglowy, darty, Doppeladler. Order orła białego, czerwonego, czarnego, der weiße, rothe, schwarze Adlerorden. — 2) der Drache (von Papier, mit dem die Kinder spielen). Orła puszczać, den Drachen in die Luft steigen lassen.

Orzeszek, *m.*, das Nüsschen. — Orzeszki, *plur.*, rother Steinbrech.

Orzeszyna, *f.*, 1) das Nussbaumholz. — 2) das Nusswäldchen. — 3) eine elende Nuss.

Digitized by Google

Orzeźwić, erquicken. stärken. ozyię nadzieię, odwagę, Jmds Hoffnung beleben, Muth stärken. kogo, Jmdn (einen Niedergeschlagenen) aufrichten.

Orznąć, 1) tüchtig ausprügeln. — 2) Jmdm viel Geld abgewinnen. — 3) Jmdn prellen.

Oś, *f.*, 1) die Achse. ziemi, Erdachse. Ziemia obraca się koło osi, die Erde dreht sich um ihre A. — Na osi, zur Achse (d. i. zu Lande, zu Wagen) z. B. towary prowadzić, Waaren zuführen. — 2) das dritte Wirbelbein (im thierischen Körper).

Osa, *f.*, die Wespe. Gniazdo os, das Wespennest.

Osaczyć, s. Obsaczyć.

Osad, *m.*, der Bodensatz (in der Scheidekunst).

Osąd, *m.*, der Ausspruch (dichter. statt Sąd, Wyrok).

Osada, *f.*, 1) die Einfassung. der Schaft (an Gewehren, am Wurfgeschoss, an Säulen). O. armaty, die Lafette. — 2) die Colonie, Ansiedelung (sowohl der Ort, als auch die Anzahl Menschen, welche sich an einem Orte ansiedeln — daher: die Pflanzstadt, der Pflanzort). Wysłać osadę dokąd, eine C. wohin schicken. — 3) die Besatzung eines Ortes, z. B. einer Festung).

Osadnić, **Odsadnić**, **Odsednić**, **Osednić**, wund reiten. wund drücken. wund reiben. — O. się, sich einen Wolf reiten.

Osadnik, *m.*, 1) der Colonist, Ansiedler. — 2) dichterisch: einer, der Jmdm auf allen Schritten und Tritten folgt, immer um ihn ist, ihn gleichsam belagert hält.

Osadowić, s. Usadowić.

Osadzca, und **Osadziciel**, *m.*, der Anleger, Stifter (besonders einer Colonie).

Osadzać, die vollend. Handl. **Osadzić**, I. *v. a.*, 1) besetzen (ogród kwiatami, den Garten mit Blumen; suknią drogiemi kamieniami, ein Kleid mit Edelsteinen; wał działami, einen Wall mit Geschütz; kray mieszkańcami, eine Gegend mit Ansiedlern; niebo gwiazdami, den Himmel mit Sternen). — 2) einfassen, einsetzen (portret w ramy, ein Gemälde in Rahmen [ein Gemälde einrahmen]; naczynie w złoto, ein Gefäß mit Gold; kamień w pierścieniu, einen Stein in den Ring). — 3) schäften (flintę, eine Flinte; nóż, ein Messer). — 4) kogo gdzie, Jmdm einen Sitz anweisen an einem Orte. na tronie, Jmdn auf den Thron setzen. na urzędzie, Jmdm ein Amt übertragen. w więzieniu, fest setzen. in Gewahrsam bringen. einstecken. einkerkern. kurę na iaiach, die Bruthenne aufs Nest setzen. — 5) aufstecken (świecę, das Licht; bagnet, die Bajonette, d. i. aufpflanzen). — 6) O. kogo w domu, Jmdn das Haus (Nest) hüten lassen, d. i. ihn zwingen zu Hause zu bleiben. = II. Osadzić się, s. Usadowić się.

Osadzanie, **Osadzenie**, *n.*, das Besetzen, Einfassen, Schäften, Aufstecken. — s. Osadzać.

Ość, *f.*, 1) die Gräte, Fischgräte. — 2) die Spitze, der Stachel (kłosa, an der Aehre, — d. i. die Achel, Age). der Dorn (róży, der Rose — besser Kolec). — 3) Ości, *plur.*, die Spreu.

Oschłość, *f.*, die Trockenheit (auch bildl., z. B. mowy, der Rede).

Oschły, 1) abgetrocknet. — 2) trocken. dürr.

Oschnąć, s. Osychać.

Oścień, *m.*, (**Ościenka**, und **Osna**, *f.*, selten), der Stachel, d. i. Treibstachel, der Treibstecken, und bildl., der Sporn, Antrieb. Przeciwko ościeniowi wierzgać, wider den St. ausschlagen (das Terenzische: adversum stimulum calces remittere). Rozkosz ościeniami pędzi zażywaiących iéy, die Wollust treibt diejenigen mit dem St. an, die ihr fröhnen (voluptas stimulis agit fruentes, bei *Boëthius*). Oścień do chwały, ein Sporn zum Ruhm.

Ościenny, angrenzend. benachbart. Grenz-. Ościenne narody, die —ten Völker, Grennachbarn. O—ne miasto, die Grenzstadt. — davon **Ościenność**, *f.*, die Grenznachbarschaft.

Oścież, *f.*, bloß adverb. mit Na; z. B. Na o. otworzyć, być otwartym, angelweit aufmachen, offen stehen (von der Thür, den Fenstern).

Ościsty, grätig (von Fischen). stachelig, dornig (von Gewächsen). spreuig (vom Mehle, Brode).

Oszczędny, **Oszczędzać**, s. Oszczę...

Osędzieć, **Osędziwieć**, grau werden.

Osęk, *m.*, **Osęka**, *f.*, 1) krumm gewachsenes Holz, Krummholz. Co ma być osęką, zaraz rośnie krzywo, veralt. Sprüchw., das Bäumlein, das gerade wachsen will, senkt sich nicht zu Boden. was ein Haken werden will, krümmt sich bald. — 2) der Haken, Raub-, Enter-, Feuerhaken. auch Fischhaken. Osękiem okręt zatrzymać, zachwycić, das Schiff entern.

Oselka, *f.*, 1) der Wetzstein. — 2) O. masła, der Butterweck.

Osemka, *f.*, die Acht.

Osep, **Osyp**, *m.*, der Wall (der etwas umgiebt, auch bildl.).

Osępiałość, *f.*, die Niedergeschlagenheit, Düsterheit. der Trübsinn.

Osępiały, *Adj.*, **Osępiało**, *Adv.*, niedergeschlagen. düster. trübsinnig.

Oserce, *n.*, s. Osierdzie.

Oset, *m.*, die Distel. pospolity, Wegdistel. szkapi, czartowy, Waldd. — arabski, Aegyptische D. — biały, weiße Wegd. — miękki, Spillend. — wielki, Mariend. — czarny, Schwarzeberwurz. — włoski, Kardendistel.

Osetek, *m.*, der Distelschmetterling.

Osiać, s. Obsiać.

Osiadać, die vollend. Handl. **Osiąść**, **Osieść**, (nicht zu verwechseln mit Obsiadać, w. s.) 1) sich an einem Orte niederlassen, fest setzen, ansiedeln, seinen Wohnsitz

Digitized by Google

aufschlagen. auch: sich lagern. das Lager aufschlagen. = 2) sich setzen (Oliwa osiadła na wierzchu, das Baumöl setzte sich oben, ist in die Höhe gegangen). na spodzie, sich zu Boden setzen. zu B. sinken (als Bodensatz eines flüssigen Körpers). auf den Grund gerathen (vom Schiffe). hängen od. sitzen bleiben (na mieliźnie, auf einer Untiefe; na piasku, auf dem Sande). Osiąśdź na koszu, s. Kosz. — O. na tronie, den Thron besteigen. = 3) O. konia, — *a)* das Pferd besteigen. — *b)* das P. zureiten.

Osiadłość, *f.*, 1) das Besitzthum. — 2) die Ansäßigkeit.

Osiadły, 1) ansäßig. — 2) bewohnt. bevölkert. — 3) O. czém, mit etwas umringt, umgeben.

Osiągać, Osięgać, die vollend. Handl. Osiągnąć, Osięgnąć, und Osiądz, 1) erlangen (chwałę, znaczenie, naywyższą władzę, Ruhm, Ansehen, die höchste Gewalt). erreichen (życzenie, seinen Wunsch; cel swoich życzeń, das Ziel seiner Wünsche). sławę, Ruhm ernten, einernten. cel, eines Wunsches theilhaftig werden. — 2) etwas bekommen, in Besitz nehmen, einnehmen, erobern (materiell).

Osiągnienie, *n.*, das Erlangen, Erreichen. z. B. Dla o—nia tego celu, um dies Ziel zu erreichen. um seines Wunsches theilhaftig zu werden.

Osiąkać, die vollend. Handl. Osiąknąć, 1) ein wenig abtrocknen (von einem durchnässten Körper, von dem das Wasser langsam abträufelt, auch vom Boden, wenn nach einer Ueberschwemmung oder einem starken Regen sich das Wasser nach und nach verläuft; ferner von solchem Wasser selbst). abtröpfeln, abträufeln, abtriefen (von einer Feuchtigkeit die von einem durchnässten Körper in kleinen Tropfen nach und nach hinabfällt). — 2) sitzen od. hängen od. stecken bleiben (eig. und uneig., z. B. O. w biedzie, in Noth gerathen, stecken). O. w czyim ręku, in Jmds Händen (stecken) bleiben.

Osiąśdź, s. Osiadać.

Osica, Osiczyna, *f.*, s. Osika.

Osidlić, umstricken. bestricken. — gewöhnl. bildl., in Schlingen od. in der Falle fangen. Chcieć o., Jmdn in die Falle locken. Jmdm Schlingen legen.

Osiec, behauen (rundum). kogo, Jmdn tüchtig auspeitschen, züchtigen (besonders mit Ruthen). O. się, sich züchtigen. — Grzbiet sobie o., sich den Rücken ausp.

Osieć, *f.*, die Hopfendarre (der Ort, wo Hopfen gedörrt wird).

Osiecić, mit Netzen od. mit einem Netz umgeben, einschließen.

Osiedlić się gdzie, sich an einem Orte ansiedeln. — s. Osiadać 1.

Osiedzieć się, sitzen bleiben (na koniu, auf dem Pferde; na mieyscu, auf einem Orte. Nie osiedzisz się tu, du wirst hier nicht lange sitzen bleiben, d. i. dich behaupten, sicher sein). sich im Besitze eines Ortes od. einer Sache erhalten (z. B. na Starostwie, einer Starostei; na urzędzie, eines Amtes). sich worin behaupten (w mieście, in der Stadt). Nie o. się przed kim, vor Jmdm nicht sicher bleiben. Jmdm zur Beute werden.

Osięgać, s. Osiągać.

Osiek, *m.*, ein Städtchen in Polen. Sprawa iak w Osieku, sprüchw., etwa: ein Gericht, wie in Krähwinkel. eine wunderliche Processentscheidung. (Es soll nämlich in dem Städtchen ein Schmidt einen Diebstahl begangen haben und vom Magistrate zum Galgen verurtheilt worden sein. Weil man aber nur einen Schmidt, aber zwei Stellmacher hatte, so musste einer von diesen die Stelle jenes am Galgen vertreten.)

Osieł (weniger richtig, aber gewöhnlicher Osioł), *m.*, der Esel (auch als Schimpfwort, und als niedrige Benennung eines Ungelehrigen, Schwachköpfigen). — Osiełek, *m.*, das Eselchen.

Osielski, eselhaft. Osielstwo, *n.*, die Eselei.

Osiem, Osim, s. Ośm.

Osierdzie, *n.*, 1) der Herzsack, Herzbeutel. — 2) das Geschlinge.

Osierocić, *v. a.*, verwaisen (auch uneig., z. B. Po śmierci Króla osierocony kray, das durch den Tod des Königs verwaiste Land).

Osierocieć, verwaisen (als *v. n.*). Osierocinły, verwaist.

Osieśdź, s. Osiadać.

Osiewać, s. Obsiać.

Osika, Osica, *f.*, die Espe, Aspe, Aespe. — Osiczyna, *f.*, das Espenholz. — Osikowy, Espen-.

Osiodłać, satteln. — und bildl., z. B. kogo, Jmdn umstricken, bestricken, umgarnen. — auch: Jmdn unter den Pantoffel bekommen od. bringen. O. nos, die Brille aufsetzen (dichter.). Osiodłany nos, eine bebrillte Nase. Rzekę mostem o., eine Brücke über den Fluss schlagen. Osiodłany strachem lud, das von Furcht befangene Volk (veralt.).

Osiol, Osiołek, s. Osieł.

Osiwieć, s. Siwieć.

Oskard, *m.*, die Spitzart, Picke.

Oskarzać, die vollend. Handl. Oskarzyć, anklagen, verklagen (przed kim, bei Jmdm, w sądzie, od. przed sądem, vor Gericht; o co, wegen etwas). Oskarzony, *Subst.*, der Beklagte.

Oskarzanie, *n.*, die Verklagung. das Anklagen, Verklagen.

Oskarzenie, *n.*, s. Oskarzanie. — 2) die Anklage.

Oskarzyciel (Oskarzacz, veralt.), *m.*, der Kläger, Ankläger. — Oskarzycielka, *f.*, die —tin.

Oskoczyć, s. Obskakiwać.

Oskoma, Oskomina, *f.*, 1) der Appetit od. die Lust zu etwas. Oskomy komu na-

Digitized by Google

robić, Jmdm den Mund wässerig machen. Mieć oskomę na co, es wässert Jmdm der Mund nach etwas. — 2) die Stumpfheit der Zähne (wenn man etwas Saures getrunken, in etw. S. gebissen hat).

Oskrobać, s. Obskrobać. — bildl., Nie oskrobiesz (Nie oskrobio ci się) tu nic, du wirst keine Seide dabei spinnen, es wird dabei nichts für dich abfallen.

Oskrzydlić, überflügeln.

Oskubać, s. Obskubać.

Osła, *f.*, s. Oselka.

Osłabić, schwächen, entkräften, kraftlos machen.

Osłabnąć, s. Słabnąć. — davon Osłabiały, Osłabły, schwach, geschwächt, kraftlos, entkräftet. — und Osłabiało, *Adv.*, kraftlos, muthlos.

Ośleheić, adeln. s. Ślachectwo.

Ośłada, *f.*, veralt. für Ślad, die Spur.

Osładzać, die vollend. Handl. Osłodzić, versüßen (eig. und bildl. — s. Słodzić).

Osłaniać, s. Osłonić.

Ośłarnia, *f.*, der Eselstall.

Ośłarz, *m.*, der Eseltreiber. — Ośłarka, *f.*, die E—rin.

Ośłątko, *n.*, ein kleines Eselsfüllen (auch als Schimpfwort).

Osława, *f.*, 1) der Ruhm, Ruf. — 2) übler Ruf.

Osławiać, die vollend. Handl. Osławić, 1) selten statt Wsławić, w. s. — 2) verrufen, verschreien, berüchtigen, in üblen Ruf bringen. O. się, in üblen Ruf kommen (durch eigene Reden oder Handlungen), seinem guten Rufe schaden (czém od. przez co, durch etwas). Jmds guter Ruf leidet unter etwas. — Osławiony, berüchtigt. — 3) verkündigen, verheißen.

Osławny, ehrenrührig. O—no pismo, eine Schmähschrift.

Oślę, *n.*, das Eselsfüllen.

Oślep, *m.*, gewöhnl. adverb., Oślep, W oślep, Na oślep, blindlings, ohne Ueberlegung, unbesonnen.

Oślepić, blenden, d. i. blind machen, des Gesichts berauben, die Sehkraft benehmen. — in uneig. Bed. gebraucht man Zaślepić.

Oślepnąć, blind werden, die Augen od. das Gesicht verlieren.

Ośli, Esels-, z. B. Ośla skóra, Ośle mleko, die E—haut, E—milch.

Oślica, *f.*, die Eselin (auch als Schimpfwort).

Oślinić, mit Speichel benetzen.

Ośliznąć, *v. n.* und *impers.*, 1) schlüpfrig werden, glatteisen. — 2) beschlagen (*intrans.*) d. i. mit einer schlüpfrigen Feuchtigkeit überzogen werden (vom Fleische, wenn es zu faulen anfängt).

Ośnąć, veralt. statt Oślepnąć.

Osłoda, *f.*, die Versüßung. — auch bildl. statt: Erleichterung, Linderung.

Osłodzić, s. Słodzić.

Osłona, *f.*, die Umhüllung, Umdeckung, Bedeckung.

Osłonić, die unvollend. Handl. Osłaniać, 1) verhüllen, umhüllen, umdecken, bedecken (rings um, um etwas unsichtbar zu machen). — und uneig., etwas mit einem Schleier bedecken, den Augen entziehen, verbergen. — 2) kogo, Jmds schonen, Jmdn schützen, beschützen (swoją powagą, durch sein Ansehen).

Osłuchać się, sein Ohr od. sich (durch öfteres Anhören) an etwas gewöhnen. — s. noch Nasłuchać się.

Osłuszować, beschleifen, rund um schleifen.

Osłupieć, versteinern, versteinert werden, erstarren (vor Staunen, daher auch: erstaunen. — wie versteinert, wie erstarrt, wie angedonnert da stehen). das Bewusstsein verlieren. — Osłupiały, erstarrt, *cet.*

Osłuzły, welk, verwelkt. — auch: schlapp.

Osłyszéć się, 1) erfahren, hören (iż..., dass...). — 2) s. Przesłyszéć się.

Ośm, acht. — davon Osmy, der (die, das) achte. Osma wybiła, es hat acht d. i. acht Uhr geschlagen. Pół do osméy, halb acht (Uhr). Kwadrans na osmą, ein Viertel auf acht. — sieh noch Ośmioro, und Ośmiu. — Osmy raz, zum achten Mal. Osmo, achtens (beim Aufzählen).

Osmagać, auspeitschen, geißeln, züchtigen (besonders mit Ruthen).

Osmaganiec, *m.*, ein Schurke, Schlingel (ein Schimpfwort, eig. einer, der gegeißelt worden, od. immer gegeißelt wird).

Osmak, *m.*, ein guter Groschen (der vierundzwanzigste Theil eines Thalers).

Osmalać, die vollend. Handl. Osmolić, beschmieren, beschmutzen, besudeln (mit Schwärze), schwarz machen, überschmirgeln.

Osmalić, sengen, ansengen (d. i. an der Oberfläche verbrennen — z. B. kogo, Jmdn; komu włosy, Jmdm die Haare). Jak piórko osmalił, ohne sich lange zu besinnen, ohne einen Augenblick zu zögern. — auch: mit der größten Leichtigkeit, z. B. skłamać, mir nichts dir nichts eine Lüge aus dem Aermel schütteln (eig. so leicht und schnell, als wenn man eine Feder am Lichte versengt).

Osmarować, beschmieren, umschmieren (mit Fett od. Theer, — und bildl., O. kogo, Jmdn ausschmieren, d. i. tüchtig durchprügeln). Niech cię od. go osmaruje, dass dich od. ihn der Kuckuck!

Osmażać, die vollend. Handl. Osmażyć, überbraten (auf der Pfanne).

Ośmdziesiąt, achtzig. — Ośmdziesiątka, *f.*, die Achtzig. — Ośmdziesiątletni, achtzigjährig, ein Achtziger (achtzig Jahre alt). — Ośmdziesiąty, der (die, das) achtzigste.

Ośmiać, s. Wyśmiać.

Ośmielać, die vollend. Handl. Ośmielić, Jmdn dreist machen. Jmdm Muth machen, einsprechen (d. i. machen, dass er dreist wird). — O. się, dreist od. dreister werden (überhaupt), sich erdreisten od. erkühnen (im einzelnen Fall, z. B. Ośmielił się prosić

Digitized by Google

o iéy rękę, er hat ſich erkühnt, um ſie anzuhalten).

Ośmina, *f.*, der achte Theil eines Maaßes.

Ośmioboczny, achtſeitig. (Ośmiokątny, achteckig).

Ośmiobok, *m.*, das Achteck. (Ośmiokąt, *m.*).

Ośmiodzienny, achttägig. — Ośmioletni, achtjährig. — Ośmiomiesięczny, achtmonatlich. — Ośmionogi, achtfüßig.

Ośmioraki, achtfach. achterlei.

Ośmioro, acht (wenn von verſchiedenen Geſchlechtern od. vom ſächlichen Geſchlechte die Rede iſt. — Vrgl. Czworo). Von lauter Mannsperſonen ſagt man Ośmiu. z. B. Ośmiu żołnierzy, acht Soldaten. Ośmioro cieląt, acht Kälber.

Osmka, *f.*, ſ. Osemka.

Ośmkroć, achtmal. — Ośmkrotny, achtmalig.

Ośmnaście, achtzehn (von Perſonen männlichen Geſchlechts ſagt man Ośmnastu, — z. B. O. żołnierzy, achtzehn Soldaten; — von lebenden Gegenſtänden ſächlichen oder verſchiedenen Geſchlechts Ośmnaścioro, z. B. O. dzieci, cieląt, a. Kinder, Kälber).

Ośmnastka, *f.*, die Achtzehn.

Ośmnasty, der (die, das) achtzehnte. — O. raz (Po o. raz), das a—te od. zum a—ten Mal. — Ośmnaste, achtzehntes.

Osmolić, ſ. Osmalać.

Osmorgać, ſ. Osmykać.

Ośmpalcowy, achtfingerig.

Ośmset, achthundert. — Ośmsetny, der achthundertſte.

Osmy, ſ. Ośm.

Osmyk, *m.*, der Schwanz (eines Haſen, — in der Jägerſprache, — ſonſt Kita).

Osmykać, die vollend. Handl. Osmyknąć, abſtreifen (liście, die Blätter).

Ośnieżyć, beſchneien.

Ośnik, *m.*, das Schneidemeſſer (mit doppeltem Handgriff, desgleichen ſich die Stellmacher bedienen).

Osnowa, *f.*, 1) die Anſcheere. der Aufzug, Zettel, Anzettel. das Werſt (bei den Webern). — 2) der Inhalt (ſ. Treść), der Plan, die Anlage (einer Schrift, in Beziehung auf die Durchführung des Stoffes). O. myśli, die Gedankenreihe, G—folge.

Osnować, mit der vollend. Handl. Osnuć, 1) umweben, umgarnen, umſpinnen, d. i. mit Fäden umziehen. — 2) Osn. krosna, anſcheeren. anzetteln. aufziehen (bei den Webern). — 3) umgeben, umhängen (szyię perłami, den Hals mit Perlenſchnüren). — 4) bildl., z. B. Osnować dzieło, den Plan eines Werkes (Gedichtes) entwerfen, durchführen (in Hinſicht des Stoffes). den Stoff behandeln. Dzieło iest dobrze osnowane, der Stoff iſt gut behandelt und nach einem beſonnen angelegten Plane durchgeführt. Dzieło osnowane iest podług planu Szylera, in der Anlage des Werkes iſt in Hinſicht der Vertheilung und Durchführung des Stoffes Schiller nachgeahmt. — Osnować wiersze, Verſe machen, aus dem Aermel ſchütteln.

Osoba, *f.*, 1) die Perſon (ganz wie im Deutſchen z. B. Znać kogo z osoby, Jmdn von P. kennen. Trzy osoby, a ieden Pan Bóg, drei P—en und ein Gott). — 2) die Geſtalt. z. B. Pod osobą chleba, unter der G. des Brodes. — 3) die Gattung, Art (veralt., z. B. Każde drzewo rodzi według osoby swoiéy, jeder Baum trägt Früchte nach ſeiner Art).

Osobiście, *Adv.*, 1) perſönlich. d. i. in eigener Perſon. ſelbſt. się z kim widzieć, Jmdn p. ſehen, ſprechen. eine p—che Unterredung mit Jmdm haben. — 2) perſönlich (in der Grammatik).

Osobistość, *f.*, die Perſönlichkeit, d. i. — *a)* perſönliche Gegenwart od. Erſcheinung. — *b)* die Individualität. — *c)* perſönliche Zu- oder Abneigung. beleidigende Anſpielung auf Jmds Perſon. *cet.*

Osobisty, 1) perſönlich. z. B. O—ta nienawiść, p—er Haſſ. Zaimek o., p—es Fürwort. O—e słowo, p—es Zeitwort. Osobista forma, p—e Form. — ſ. noch Osobowy. — 2) Perſonal-. z. B. areszt, der P—arreſt.

Osóbka, *f.*, das Perſönchen, Figürchen. eine kleine Geſtalt.

Osóbki, *f. plur.*, beſonderes Eſſen. b—re Koſt (wenn od. was man beſonders iſſt, nicht gemeinſchaftlich). — davon Osóbkować, beſonders eſſen od. zu eſſen geben.

Osobliwość, *f.*, 1) ſ. Osobność 1. — 2) die Sonderbarkeit, d. i. Eigenheit, ſonderbare Beſchaffenheit od. Eigenſchaft. Ma wiele o—ści w sobie, er hat viele S—ten od. viel Sonderbares an ſich. — 3) die Sonderbarkeit, Seltenheit. eine ſonderbare, ſeltene Sache. Pokazywał mi go za o., er hat mir ihn als eine Seltenheit gezeigt. — 4) das Einzelne. W osobliwości, im Einzelnen. einzeln. insbeſondere.

Osobliwie, 1) beſonders. O. ieżeli, beſonders, wenn. — 2) vorzüglich. ausgezeichnet.

Osobliwy, 1) ſonderbar. der (die, das) beſondere. d. i. ſowohl: außerordentlich, einzig in ſeiner Art, bewunderungswürdig. — als auch: wunderlich. Osobliwszy człowiek, ein ſonderbarer Menſch. A to osobliwsza (mit und ohne rzecz), das iſt denn doch ſonderbar. Osobliwszym sposobem, auf eine ausgezeichnete Weiſe (z. B. kogo chwalić, Jmdn loben). — 2) ſonderlich. Nic osobliwego od. osobliwszego, es iſt nichts Sonderliches an der Sache od. an dem Menſchen. — 3) einſam. abgeſondert (veraltet).

Osobnie, gewöhnl. Osobno, *Adv.*, abgeſondert, apart (mieszkać, wohnen). Każdy osobno, jeder beſonders od. für ſich. Każdy o. mieszka, ſie wohnen einzeln. jeder wohnt beſonders. Pytać każdego z osobna, jeden beſonders fragen. Każdemu z o. odpowiadać, jedem b. antworten.

Digitized by Google

Osobność, *f.*, 1) die Einſamkeit. Żyć na o—ści, einſam od. in der E. leben. Udadź się na o., ſich in die E. begeben od. zurückziehen. Na osobności, heißt auch: im Stillen. unter vier Augen. allein. beſonders. insgeheim. — 2) die Abſonderung, Trennung. — 3) die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit (in wiefern ſich Jmd vor allen andern auszeichnet).

Osobny, 1) der (die, das) beſondere. apart. abgeſondert. Z osobna, ſ. Osobnie. — 2) ausgezeichnet. vorzüglich.

Osoczyć. ſ. Obsaczyć.

Osolić, ſalzen. beſalzen. O. komu, bildl., Jmdm die Hände od. Jmdn ſchmieren.

Osowieć, miſſmuthig werden. die Ohren od. Flügel hangen laſſen.

Ospa, *f.*, 1) die Blattern, Pocken, Kuhpocken. Ospę mieć, die Pocken haben. blattern. Ospę zaszczepić, die P. einimpfen (einem Kinde, dziecku; das Kind impfen). Ospy dostać, P. bekommen. Na ospę umrzéć, an den P. ſterben Ospę odbywać, blattern. Pocken haben. — und uneig., ein unangenehmes Geſchäft abmachen. in einen ſauren Apfel beißen. — 2) ſ. Osypka. — 3) Francuzka ospa, die Luſtſeuche.

Ospalec, *m.*, 1) ein ſchläfriger, träger Menſch. eine Schlafmütze. — 2) der Langſchläfer.

Ospałość, *f.*, die Schläfrigkeit, d. i. Verſchlafenheit, und: Trägheit.

Ospały, *Adj.*, Ospale, *Adv.*, ſchläfrig. d. i. verſchlafen, ſchlafſüchtig, dem Schlafe ergeben, und: träge.

Ospica, *f.*, und Ospice, *plur.*, 1) Maſern. — 2) Pocken (beſonders bei Schaafen). Ospice laskawe, Windpocken.

Ospowaty, blatternarbig. pockennarbig. — und: pockenkrank. — davon Ospowatość, *f.*, p—ges Geſicht.

Osrać, beſcheißen.

Osrebrzyć, ſ. Posrebrzać.

Osromocić, *v. a.*, Jmdn beſchimpfen. Jmdm Schimpf anthun.

Osrożyć, wild machen. zum Zorne reizen.

Ośrodek, *m.*, (ſelten Ośrodka, *f.*,) das Jnwendige. die Mitte — beſonders: die Brodkrume.

Ossać, ſ. Osysać.

Ostać, ſ. Zostać (gdzie). — O. się, 1) ſ. daſ. — 2) ſich auf den Beinen halten. — 3) beſtehen (exiſtiren). ſich erhalten. ſich aufrecht erhalten. ſich behaupten. O. się przy czém, ſich bei etwas beh.

Ostaſi, *m.*, veralt. ſtatt Eustachi, Euſtachius (ein Name).

Ostanek, *m.*, das Uebrbleibſel. der Reſt. die Ueberreſte (Ostanki, *plur.*).

Ostanowić, ſ. Obstanowić.

Ostąpić, ſ. Obstąpić

Ostarzéć (się), veralten. alt werden. — und bildl., verrauchen vergehen (vom Zorn, u. dgl.).

Ostateczność, *f.*, das Aeußerſte. das Extrem. Z iedney o—ści przechodzić do drugiéy, von einem E—me zum andern übergehen. O—ści się chwytać, in E—e verfallen. — und: das Aeußerſte verſuchen. es auf das Ä. kommen laſſen. Do o—ści kogo przyprowadzić, przywieśdź, — *a)* Jmdn in die äußerſte Noth verſetzen. — *b)* es mit Jmdm aufs Aeußerſte treiben. Jmds Geduld erſchöpfen. es zu arg mit Jmdm machen od. zu weit treiben. Do o—ści przychodzi, es kommt aufs Ä. — Do o—i przyiśdź, — *a)* in die äußerſte Noth gerathen. — *b)* es kommt mit Jmdm aufs Aeuß.

Ostatecznie, 1) zum letzten Mal. — 2) endlich, abſchließlich, peremptoriſch (co rozstrzygnąć, etwas entſcheiden, — d. i. als letzte Inſtanz).

Ostateczny, 1) der letzte (ſ. Ostatni). Sąd o., das jüngſte Gericht. O. koniec, das äußerſte Ende. — 2) endlich. abſchließlich. peremptoriſch. O. rozkaz, e—er Befehl. wyrok, das Endurtheil, der Endbeſcheid. O—ne postanowienie, der Endbeſchluſſ. O—ny termin, p—ſcher Termin.

Ostatek, *m.*, der Reſt. das Letzte. die Ueberreſte. das Ueberbleibſel. — Na ostatek, — *a)* zuletzt, zum Beſchluſſ (co zachować, aufſparen. z. B. To wino schoway na o., ſpare dieſen Wein bis zuletzt). — *b)* endlich (beim Aufzählen mehrerer Umſtände. z. B. Na o. dodał ieszcze i to, e. fügte er noch dies hinzu). — *c)* Uebrigens. z. B. Na o. gdyby i tak było, ü. wenn es auch ſo wäre. — Na ostatku, zuletzt (siedzieć, ſitzen; przyiśdź, kommen; iśdź, gehen d. i. der letzte ſein unter den Gehenden). — Do ostatka, — *a)* bis zuletzt (w kompanii zostać, bei der Geſellſchaft bleiben). — *b)* gänzlich, völlig (kogo zniszczyć, Jmdn zu Grunde richten; rozpaczać, verzweifeln). Zabrać komu wszystko aż do ostatka, Jmdm Alles rauben (bis aufs Letzte). Jmdn gänzlich berauben. Wypić do o., bis auf den letzten Tropfen austrinken. Zieść do o., Alles rein aufeſſen. — Ostatki, *plur.*, heißen die letzten Tage des Faſchings vom Donnerstage an. Gdzie przepędzisz ostatki? wo wirſt du den Faſching beſchließen?

Ostatni, 1) der (die, das) letzte. O. raz, das letzte Mal. Po raz o., zum l—en Mal. Już ostatnia wybiła godzina, die letzte Stunde hat ſchon geſchlagen (d. i. das Ende nahet ſchon). Podług o—niéy mody, nach der letzten (neueſten) Mode. Ostatnia wola, der l. Wille (das Teſtament). Ostatniebym mu dał, ich möchte ihm mein Letztes (meinen letzten Heller) geben. Ostatniém gonić, ſ. Gonić (resztą). — 2) der (die, das) äußerſte. Do o—niéy biedy przyiśdź, kogo przywieśdź, in die ä. Noth gerathen, Jmdn ſtürzen. Przyiśdź do o—go poniżenia, W o—niéy potrzebie, in der ä—ten Noth. Ostatnich środków się chwytać, die ä—ſten Mittel verſuchen. — 3) Już to ostatnia rzecz, kiedy się kto

sam chwallić musi, es iſt ſehr ſchlimm, wenn Jmd ſich ſelbſt loben muſſ — Ostatnim będę, ieżeli..., ich will kein ehrlicher Mann heißen, wenn... — Będę cię miał za o—go, ieżeli..., ich werde dich für den ſchlechteſten Kerl halten, wenn du... — Traktować kogo iak o—go, Jmdn wie einen nichtswürdigen Buben behandeln.

Ostawać, ſ. Zostawać.

Ostawiać, ſ. Zostawiać.

Ostentacya, *f.*, ſ. Chluba, Chwalba, Przepych.

Ostęp, *m.*, der Kreis, Umkreis (herumſtehender Perſonen oder Sachen).

Ostępować, ſ. Obstąpić.

Ostka, *f.*, der Rauchweizen.

Ostowaty, diſtelartig. — Ostowy, Diſtel-. z. B. O—we rośliny, die D—pflanzen.

Ostraszyć, unerſchrocken machen. durch öfteres Schrecken daran gewöhnen, daſſ Jmd nicht mehr erſchrickt, daſſ das Pferd aufhört ſcheu zu werden. — O. się, die Furcht fahren laſſen. ſich ein Herz faſſen. ſich ermannen.

Ostro, *Adv.*, ſcharf. — eig. und bildl. — z. B. Nóż o. kraie, das Meſſer ſchneidet ſ. — O. kogo trzymać, Jmdn ſ (in der Zucht) halten. O. komu docierać, Jmdm ſ. zuſetzen. O. z kim sobie postąpić, obchodzić się, es mit Jmdm ſ. nehmen. O. się z nim obchodzą, es geht ſ. über ihn her. O. kogo wylaiać, ukarać, Jmdn ſ. tadeln, beſtrafen. O. iśdź, iechać, pracować, ſ. zugehen, zureiten, arbeiten. O. idzie, es geht ſ. her (z. B. bei einer Arbeit, im Kampfe). O. nabić, ſ. laden (ein Gewehr). O. na kogo spoyrzeć, Jmdn ſ. anſehen. O. do kogo napisać, in ſcharfen Ausdrücken an Jmdn ſchreiben. Zbyt ostro skrytykować czyie dzieło, übertriebene Schärfe gegen Jmdn bei Beurtheilung ſeines Werkes gebrauchen. es zu ſcharf mit Jmdm nehmen. — (S. noch die Anm. bei Ostrość).

Ostroga, *f.*, der Sporn. Spiąć o—gami konia, das Pferd ſpornen. dem Pferde die Sporen geben. Przypiąć, Odpiąć ostrogi, die Sporen anlegen, ablegen (anſchnallen — abſchnallen).

Ostrogiety, ſcharfhakig.

Ostrokąt, *m.*, ein ſpitzer Winkel, und ein ſpitzwinkeliges Dreieck.

Ostrokątny, ſpitzwinkelig.

Ostrokończaty, ſcharf zugeſpitzt. mit ſcharfer Spitze.

Ostrokrąg, *m.*, der (ſpitze) Kegel. O. ścięty, ein abgeſtutzter K. — davon Ostrokręgowy, kegelförmig. Przecięcie o—we, der Kegelſchnitt.

Ostrokrzew, *m.*, 1) der Bärenklau. — 2) die Stechpalme.

Ostrokwaśny, von ſehr ſaurem Geſchmacke.

Ostromleczny korzeń (Szczeć pomorska), die Meerkartendiſtel.

Ostropest, *m.*, Unſer Frauen Diſtel.

Ostropysk, *m.*, 1) die Spitzmaus. — 2) der Schwertfiſch. — 3) ein ſcharf ſchneidendes Gefräß.

Ostrość, *f.*, die Schärfe (noża, des Meſſers; smaku, des Geſchmacks. — auch ſtatt: Strenge, z. B. Zbytnia o. w sądzeniu cudzych płodów, übertriebene S. bei Beurtheilung fremder Leiſtungen). — Anm. Als Eigenſchaft der Sinneswerkzeuge und Geiſtesfähigkeiten gebraucht man Bystrość, Bystro, Bystry. w. ſ.

Ostrosieczny, ſcharf hauend.

Ostrosłup, *m.*, die Pyramide, Spitzſäule.

Ostrowa, *f.*, (veralt. Ostrów, *m.*), ſ. Kępa.

Ostrowidz, ſ. Bystrowidz.

Ostrozęby, Ostrozębaty, ſcharfzahnig.

Ostrożka, *f.*, 1) ein kleiner Sporn (Ostroga). — 2) der Ritterſporn (eine ſchön blühende Pflanze).

Ostrożniuchny, *Adj.*, O—chno, *Adv.*, außerordentlich od. ſehr vorſichtig.

Ostrożność, *f.*, die Behutſamkeit, Vorſicht, Umſicht. Środki o—ści, Vorſichtsmaaßregeln. Mieć o., V. gebrauchen.

Ostrożny, (Ostrożen, veralt.), *Adj.*, Ostrożnie, *Adv.*, vorſichtig. behutſam. umſichtig. Bardzo ostrożnie z czém się obchodzić, alle Vorſicht bei etwas gebrauchen. brać się do czego, mit U. bei etwas zu Werke gehen.

Ostrożować, einfrieden. einfriedigen. verpaliſadiren.

Ostrugać, beſchnitzeln. beſchaben. — davon Ostrużyny, *f. plur.*, die Späne (die beim Schnitzen abfallen). das Abgeſchabte (Abſchabſel).

Ostry, ſcharf. (ganz wie im Deutſchen, auch ſtatt: ſtreng. S. jedoch die Anm. bei Ostrość) z. B. Ostry nóż, smak, zapach, ſcharfes Meſſer. ſ—er Geſchmack, Geruch. O. ocet, ſ—er Eſſig. O—e wino, ſtrenger Wein. O. oyciec, krytyk, ſ—er Vater, Kritiker. O. sąd, ſ—es Urtheil (wydadź na kogo od. o kim, über Jmdn fällen). Ostrą karę na kogo wymierzyć, eine ſ—ſe Strafe über Jmdn verhängen od. ergehen laſſen. W ostrych wyrazach do kogo napisać, in ſcharfen Ausdrücken an Jmdn ſchreiben. — Ostry naboy, eine ſcharfe Ladung. Ostry kąt, ein ſcharfer, ſpitzer Winkel. — Na ostre z kim gonić od. potykać się, eine (ſcharfe) Lanze mit Jmdm brechen. Na o. kogo wyzwać, Jmdn auf ſcharfe Lanzen fordern.

Ostryga, *f.*, die Auſter. Połów ostryg, der Auſternfang.

Ostrygoiad, *m.*, der Auſtermann (eine Art Hechte).

Ostrze, *n.*, die Schärfe, Schneide (die ſcharfe Seite eines Schneidewerkzeuges).

Ostrzedz, ſ. Przestrzegać. — O. się, ſ. Strzedz się (kogo, czego).

Ostrzegacz, *m.*, der Warner.

Ostrzelać, 1) beſchießen (überhaupt). mieysce, einen Ort b. od. ſignaliſiren (zum Zeichen, daſſ man ſich zum Duell eingeſtellt hat, während der Gegner nicht erſchien). — 2) durch öfteres Schießen in der Nähe Jmds (eines Pferdes) bewirken, daſſ er (es) ſich

Digitized by Google

an das Knallen des Geschützes gewöhnt und nicht davor erschrickt. um Jmdn (das Pferd) herumschießen, um ihn (es) an den Knall zu gewöhnen. Ostrzelany, — *a)* einer der das Pulver gerochen hat. — koń, ein Pferd, das an den Knall des Geschützes gewöhnt ist. — *b)* einer, der an etwas gewöhnt ist. — daher: dreist.

Ostrzenie. *n.*, das Schärfen (Scharfmachen. s. Ostrzyć).

Ostrzyć, 1) schärfen. scharf machen. — daher auch: wetzen, abziehen. — und bildl., z. B. sobie zęby na co, na kogo (sich die Zähne auf etwas, auf Jmdn schärfen), nach etwas lüstern sein, od. es lüstert mich nach etwas. — Jmdm Verderben bereiten. eine Gelegenheit abpassen od. wahrnehmen (auf eine G. lauern), um Jmdm zu schaden, sich an ihm zu rächen, ihn zu verderben. — 2) bildl., schärfen (rozum, den Verstand; pamięć, das Gedächtniss — besser Zaostrzać). O. komu co. Jmdm etwas einschärfen (veraltet statt Wpajać w kogo). O. się na kogo, seinen Zorn gegen Jmdn auslassen od. Jmdn fühlen lassen.

Ostrzyca, *f.*, das Klebkraut. O. druga, das Rohr- od. Schilfgras.

Ostrzydz, Ostrzygać, s. Obstrzydz.

Ostrzyga, s. Ostryga. — Ostrzygoiad, s. Ostrygoiad.

Ostrzyż, *m.*, (wonny) der Galgant. O. indyiski, der große Galgant.

Ostrzyżenie, *n.*, das Abscheren, Bescheeren.

Ostrzyżyny, *f. plur.*, die Schur. Bescheerung (die zur Zeit des Heidenthums so viel galt, als die christliche Taufe).

Ostudzić, s. Studzić. — Ostygnąć, s. Stygnąć. — Osuć, s. Obsypać.

Osuszyć, abtrocknen. trocken machen. trocknen (auch bildl., z. B. oczy, die Augen). łąkę, rolą, die Wiese, du Acker abwässern.

Oswajać, die vollend. Handl. Oswoić, 1) kogo od. się z czém, Jmdn od. sich mit etwas) vertraut machen, an etwas gewöhnen. — 2) zähmen zahm machen. O. się, zahm werden, d. i. sich an die Menschen od. an Jmds Umgang gewöhnen. die Sprödigkeit ablegen. Oswoi się z tobą (ićy serce), du wirst ihrem Herzen einheimisch werden.

Oswędzić, 1) s. Osmalić, Opalić. — 2) brenzlich, brandig machen. s. Swąd.

Oświadczać, die vollend. Handl. Oświadczyć, erklären (d. i. kund thun, aussprechen) z. B. komu swoję przyiaźń, miłość, ukontentowanie. Jmdm seine Freundschaft, Liebe erkl., seine Zufriedenheit bezeugen. zdanie, seine Meinung sagen, ausspr. — wyraźnie myśl swoię względem czego, sich über etwas deutlich aussprehen. Oświadcza, iaki ma zamiar, er zeigt an, was er vorhabe. swoię gotowość do czego, seine Bereitwilligkeit zu etws beweisen, zu erkennen geben. — O. się, *a)* sich erklären (za kim, przeciw czemu, für Jmdn, wider etwas). — *b)* einem Frauenzimmer seine Liebe erklären (feierlich anzeigen, dass man es zur Frau nehmen will). — *c)* O się z czém, etwas erklären (komu z przyiaźnią, Jmdm seine Freundschaft). etwas anbieten (z usługą, Jmdm seine Dienste). O. się wyraźnie, sich bestimmt aussprechen.

Oświadczanie, Oświadczenie, *n.*, 1) die Erklärung, Bezeugung, Beweisung (mit Worten). — s. Oświadczać. miłości, Liebeserklärung, — besonders ist O—enie, die feierliche Erklärung, die ein Freier an ein Mädchen thut, dass er es heirathen wolle. — 2) das Anbieten seiner Dienste, seines guten Willens. Na oświadczeniu skończyło się, es ist beim Anbieten geblieben (d. i. das Angebotene ist nicht geleistet worden). — daher sind Oświadczenia auch: Complimente, leere Höflichkeitsworte, nichtssagende C—te. — 3) O. się z czém, z. B. z przyiaźnią, miłością, die Erklärung der Freundschaft, Liebe. z usługą, das Anbieten seiner Dienste.

Oświata *f.*, 1) die Erleuchtung. prawdy, das Licht der Wahrheit. (veralt.) — 2) die Aufklärung. fałszywa, die Aufklärerei. O—ę rozkrzewiać, die A—g verbreiten.

Oświecać, die vollend. Handl. Oświecić, 1) beleuchten, erleuchten (miasto, die Stadt; pokóy, das Zimmer. — Letzteres auch bildl., z. B. rozum, umysł, den Verstand, Geist. O—cony człowiek, rozum, ein erleuchteter Mann, Verstand). — 2) aufklären (d. i. hellere Einsichten beibringen). Oświecony człowiek, naród, ein aufgeklärter Mensch, a—es Volk. — 3) Jmdn belehren, Jmdm Bescheid geben oder Auskunft ertheilen (w czém, über etwas). Belehrung gewähren (wie ein Buch). — 4) sehend machen (einen Blinden — veralt.). — 5) Jaśnie Oświecony, s. Jaśnie.

Oświęcać, die vollend. Handl. Oświęcić, s. Pośw...

Oświecenie, *n.*, 1) die Beleuchtung, Erleuchtung. rozumu, E. des Verstandes. — 2) die Belehrung. — 3) die Aufklärung. s. Oświata 2.

Oświeciciel, *m.*, 1) der Beleuchter, Erleuchter. — 2) der Aufklärer, Verbreiter der Aufklärung. — davon O—lka, die —rin.

Oświeconość, *f.*, die Aufklärung (das Aufgeklärtsein). Jaśnie o., die Durchlaucht. der fürstliche Titel.

Oświtnąć, s. Świtać.

Oswobodzić, befreien, frei machen, erlösen, erretten, retten. — auch vom Kartenspiel, z. B. O. sobie damę, sich die Dame frei machen, frei spielen.

Oswobodziciel, *m.*, O—lka, *f.*, der Befreier, Retter, Erreter. — die —rin.

Oswoić, s. Oswajać.

Osychać, die vollend. Handl. Osechnąć, abtrocknen. ein wenig trocken werden.

Osypać, die unvollend. und wiederholte Handl. Osypywać, richtiger Obsypać *col.*,

1) beschütten, bestreuen, überschütten (mit etwas Trockenem, z. B. piaskiem, mit Sand; cukrem, mit Zucker). Twarz obsypana krostami, ein gleichsam mit Blattern überschüttetes Gesicht. — 2) bildl., überschütten, überhäufen (kogo pochwałami, godnościami, darami, dobrodzieystwy, Jmdn mit Lobsprüchen, Ehrenstellen, Geschenken, Wohlthaten). Obsypany szczęściem, mit Glück überschüttet. — 3) O. co czém, etwas umschütten (rundum beschütten). miasto wałem, einen Wall um die Stadt aufwerfen.

Osypka, *f.*, die Spreu (in wie fern man damit das Viehfutter bestreut).

Osysać, die vollend. Handl. Ossać, besaugen (co, etwas).

Oszacować, abschätzen, taxiren (co podług wartości, etwas nach seinem Werthe). anschlagen (dobra za wysoko, die Güter zu hoch). — O. co czém, bildl., erkaufen, bezahlen (rozkosz łzami, ein Vergnügen mit Thränen).

Oszaleć, toll, rasend, verrückt werden. Czyś oszalał? bist du toll?

Oszańcować, umschanzen, verschanzen (wzgórek, den Hügel; się, sich).

Oszargać, Oszarpać, s. Obsz...

Oszczać, bepissen.

Oszczątek, *m.*, und Oszczątki, *plur.*, der Rest. die Ueberreste, Ueberbleibsel.

Oszczędność, *f.*, die Sparsamkeit. — Oszczędności, *plur.*, die Ersparnisse.

Oszczędny, *Adj.*, Oszczędnie, *Adv.*, sparsam.

Oszczędzać, 1) sparen. Oszczędzić, ersparen. Oszczędzać sił, die Kräfte sparen. Com sobie oszczędził w przeszłym roku, was ich im vorigen Jahre erspart od. zurückgelegt habe. — s. noch Szczędzić. — 2) schonen (czasu, zdrowia, sił, wydatków, głosu, piersi, die Zeit, Gesundheit, Kräfte, Kosten, Stimme, Brust). O. kogo, Jmdn schonen, verschonen, schonend behandeln (d. i. ihm nicht zu nahe treten).

Oszczekać, von allen Seiten anbellen. — Wird aber bildl. gebraucht in der gemeinen Spr. in der Bed. — Jmdn in üblen Ruf bringen (dadurch, daß man nachtheilige Gerüchte von ihm ausstreut, gleichsam wie ein Hund bellend).

Oszczenić się, s. Szczenić się.

Oszczep, *m.*, der Speer, Spieß.

Oszczerca, *m.*, der Verleumder. ein falscher, hämischer, tückischer Mensch.

Oszewka, *f.*, s. Obszycie 2.

Oszkaradzić, häßlich machen. się zbrodniami, sich durch Schandthaten beflecken.

Oszołomić, *v. a.*, Jmdm die Brille aufsetzen, etwas aufbinden, einen Betrug spielen. Jmdn berücken, bethören, hintergehen.

Oszpecić, verunstalten. häßlich machen. — auch: krüppelig machen (in wiefern dies Verunstaltung nach sich zieht).

Oszukać, die unvollend. und wiederholte Handl. Oszukiwać, betrügen. — auch: täuschen, hinter das Licht führen, berücken, bevortheilen. Oszukać kogo, Jmdm einen Betrug spielen. Oszukiwać na wadze, mierze, am Gewichte, beim Messen betr.

Oszukanie, *n.*, der Betrug. Oszukiwanie, das Betrügen. die Betrügerei.

Oszukaniec, *m.*, der Betrüger. (Oszukiwacz, Oszukalnik, sind veraltet.)

Oszukaństwo, *n.*, die Betrügerei. — auch: der Betrug. Vgl. Oszustwo.

Oszust, *m.*, ein niederträchtiger Betrüger. — und als Schimpfwort: Bösewicht, Schurke.

Oszustwo, *n.*, die Betrügerei (in wiefern sie als Verbrechen angesehen und bestraft wird; wohl zu unterscheiden von Oszukaństwo, welches in weit gelinderem Verstande genommen wird und auch aus Spaß und selbst in guter Absicht begangen werden kann).

Oszwabić, s. Oszalomić.

Ot, s. Oto.

Otaborować, (się, sich) mit einer Wagenburg einschließen.

Otaczać, *v. n.* und *a.*, als *act.* mit der vollend. Handl. Otoczyć, 1) umrollen, d. i. um etwas rollen (kulę koło stołu, eine Kugel um den Tisch). — selten. — 2) umschließen, d. i. rundum beschließen. — 3) umgeben (sowohl *transit.* d. i. umringen, daher auch: einschließen, blokiren, belagern; — als auch *intrans.* sich um etwas befinden, daher auch: umfließen, umströmen). Miasto otoczyć murem, wałem i rowem, woyskiem, die Stadt mit einer Mauer, mit Wall und Graben, mit Bewaffneten umg. — Miasto otoczone iest zewsząd portami, górami (od. Porty, góry otaczają miasto), die Stadt ist ringsum mit Häfen, Bergen umgeben. Wszyscy ci, co mnie otaczają, alle die, welche mich umgeben, um mich sind, von welchen ich umringt bin. Od rozbójników otoczony, umringt von Räubern. Otoczył się zgrają pochlebców, er umgab sich mit einem Haufen Schmeichler. Grono otaczające go, die ihn umgebende Schaar. — Otoczyć się strachem, in Schrecken gerathen. vom S. überfallen werden. (dichterisch).

Otaczanie, Otoczenie, *n.*, das Umgeben, Umringen. Dla otoczenia miasta murem, um die Stadt mit einer Mauer zu umgeben. — s. Otaczać.

Otaflować, mit Täfelwerk auslegen.

Otaieć, aufthaun.

Otaxować, s. Oszacować.

Otarasować, einschließen. umschließen (besonders mit aufgeworfener Erde und Rasen).

Otargać, 1) bezausen. zerzausen. s. Obszarpać. — 2) zähmen. bändigen. zahm machen.

Otaśmować, umbändern.

Otchłań, *f.*, der Schlund, Abgrund. eine bodenlose Tiefe (eig. und bildl.). z. B. Jak w o. wrzucił, es ist, als wenn man's in einen A. geworfen hätte, d. i. spurlos verschwunden. To iest o., das ist ein bodenloses Faß (von einem Gefräßigen od. Verschwender). Rzucić się w o., sich in einen

Digitized by Google

A. stürzen (eig. und bildl.). — 2) die Vorhölle d. i. der Ort, wo die Seelen der Frommen vor der Ankunft Christi sich aufhielten).

Otchnąć, 1) anhauchen. — 2) aufwecken, und: aufwachen. — veralt.

Otężeć, Otężyć, Otężałość, s. Stęż...

Otkać, s. Obetkać.

Otluc, die unvollend. Handl. Otlukać, 1) beklopfen, beschlagen, bestampfen (z. B. nasienie, den Saamen, d. i. durch Klopfen abhülsen). — 2) rundum abschlagen (kamień, einen Stein; szklankę, das Glas).

Otłuścić, mit Fett beschmieren, anschmieren (sobie ręce, sich die Hände, aus Versehen).

Oto, 1) gleichbed. mit Ot, ein Schallwort, mit dem man auf etwas weis't. z. B. Oto tu, hier. da. — Oto ten, dieser hier. der da. Oto iestem (Otom tu), da bin ich. da hast du (habt ihr) mich. Oto idzie, sieh, da kommt er. Oto masz, da hast du. — Oto tak, Oto taki, so. so groß od. klein — (daher: von dieser Größe — wenn man es mit der Hand zeigt. Ot baiesz, Ach, du sprichst dummes Zeug). — 2) als Erklärung des Vorhergehenden. z. B. Obudził się Adam, i zobaczył — kogo? — Oto Ewę, Adam erwachte, und sah, — wen denn? — Eva. — 3) Gdy oto, als auf einmal. z. B. Jużeśmy rzecz mieli za skończoną, gdy oto..., wir glaubten, das Geschäft sei beendigt, als auf einmal... — 4) Otoż masz, da hast du es. da haben wir's. — Otoż to, bydź dobroczynnym, da sieht man, was es für Folgen nach sich zieht, wenn man wohlthätig ist.

Otoczyć, s. Otaczać.

Otok, *m.*, der Eiter (der sich rundherum verbreitet). Rana poszła otokiem, der E. hat sich ringsherum um die Wunde gesetzt.

Otoman, *m.*, der Türke. Porta otomańska, die ottomanische Pforte.

Otrąbić, die unvollend. Handl. Otrębować, co, etwas durch Trompetenschall bekannt machen, unter Trompetenschall verkündigen. — und bildl., etwas ausblasen, ausposaunen.

Otrącić, co, etwas abstoßen. się o co, an etwas anstoßen.

Otręby, *f. plur.*, die Kleie. Kleien. — davon Otrębiany, von Kleien. Kleien-. z. B. O. chleb, das K—brod. — Otrębiasty, kleiig.

Otrębować, Otrębywać, s. Otrąbić.

Otrętwieć, Otrętwiałość, s. Odrętw...

Otroczątko, Otrocze, *n.*, das Knäblein.

Otrok, *m.*, eine Mannsperson. das Mannsbild.

Otruć, s. Truć, Zatruć.

Otruchleć, vor Bangigkeit erstarren.

Otrynkować, s. Otynkować.

Otrzaskać, s. Ostrzelać.

Otrząsać, die vollend. Handl. Otrząść und Otrząsnąć, abschütteln (drzewo, den Baum; owoc z drzewa, das Obst vom Baume; kurz z sukni, den Staub vom Kleide. O. się z czego, etwas von sich abs. (z. B. z biedy, das Elend). — auch: sich etwas abs. (z. B. łaianie, die Verweise). — O. się *(absol.)*, sich schütteln (bei Empfindung des Frostes oder des Widerwillens). O. się komu, sich Jmds erwehren. Jmdm die Stirn od. die Spitze bieten, Widerstand leisten.

Otrzeć, s. Ocierać.

Otrzepać, ausklopfen. Kurz z czego, od. co z kurzu, etwas abstäuben (chustką, mit einem Schnupftuche). O. się z kurzu, den Staub abschütteln, abklopfen. — O. kogo, bildl., Jmdn ausklopfen, durchprügeln.

Otrzeźwić, nüchtern machen (einen Betrunkenen). wieder zur Besinnung bringen, beleben, aufwecken, erwecken (einen Ohnmächtigen durch starke Gerüche). erquicken (einen Ermatteten durch etwas Erfrischendes). Otrzeźwić się, wieder zur Besinnung kommen. sich erquicken. — s. Wytrzeźwić się, und den folg. Art.

Otrzeźwieć, nüchtern werden.

Otrzymać, die wiederholte Handl. Otrzymywać, erhalten (nagrodę, eine Belohnung; pochwałę, eine Belobung; pierwszeństwo nad kim od. czém, den Vorrang vor Jmdm od. etwas). górę nad kim, über Jmdn die Oberhand erh., behalten, bekommen, gewinnen. zwycięztwo, den Sieg davon tragen.

Otrzymanie, *n.*, das Erhalten. z. B. Dla otrzymania nagrody, um eine Belohnung zu erhalten.

Otucha, *f.*, die Hoffnung (nämlich eine zuverlässige, gegründete H., und dadurch unterscheidet sich das Wort von Nadzieia, w. s.).

Otuczyć, fett mästen. zu sehr ausmästen. — und bildl., Otuczony czém, durch etwas gedrückt.

Otulać, die vollend. Handl. Otulić, behüllen, bedecken, umdecken, verpacken, umhüllen (czém, mit etwas — um vor Kälte, Wind u. dgl. zu schützen). in etwas einhüllen. Rękoma otula dziecko, sie umfasst das Kind mit ihren Armen (schützend).

Otwarcie, *Adv.*, s. Otwarty.

Otwardnąć, Otwardnieć, verhärten. rund um od. ein wenig hart werden. — davon Otwardniały, O—działy. verhärtet.

Otwartość, *f.*, 1) der Umstand, dass etwas offen ist (das Offen- od. Geöffnetsein). O. mieysca, die offene Lage des Orts. — 2) die Oeffentlichkeit (obrad, der Berathungen, Verhandlungen). — 3) die Offenheit, Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit. O. serca, O. des Herzens. Z o—tością, s. Otwarcie (bei Otwarty 3.).

Otwarty, 1) offen. geöffnet. Przy o—tych drzwiach, bei offener Thür. = 2) offen, (d. i. nicht bedeckt, verhüllt). O—te piersi, offene Brust. O—te mieysce, offener Ort. Na o—tém mieyscu, im Freien. — und uneig., z. B. Otwarta głowa, ein offener Kopf. Otwarty dom, ein o—es Haus (in welches jedem der Zutritt gestattet wird). O. stół, o—e Tafel. — Worek móy za-

Digitized by Google

wszo dla ciebie o—y, du haſt bei mir o—e Caſſe. Z o—temi rękoma kogo przyiąć, Jmdn mit offenen Armen aufnehmen. = 3) mit dem *Adv.*, Otwarcie, *a)* öffentlich. offen. — *b)* offen. aufrichtig. offenherzig.

Otwierać, die vollend. Handl. Otworzyć, 1) aufmachen, öffnen z. B. drzwi, die Thür, d. i. aufſchließen, aufklinken, aufthun, — und: aufblaſen (vom Winde); okno, das Fenſter; kieszeń, den Beutel aufthun. list, oczy, uszy, usta, komu swoie serce, einen Brief (aufbrechen), die Augen, Ohren, den Mund, Jmdm ſein Herz öffnen. książkę, das Buch aufm. — sobie drogę do Włoch żelazem, ſich den Weg nach Italien mit den Waffen öffnen. do występków bramę od. wrota, dem Laſter Thür und Thor ö. — O. komu oczy na co, Jmdm die Augen bei etwas ö. — d. i. ihn auf etwas aufmerkſam machen, eines Beſſeren belehren. — O. się, aufgehen. ſich öffnen, aufthun, aufmachen. Rana się otworzyła, kwiat się otworzył (rozwinął), die Wunde, Blume hat ſich geöffnet. die W. iſt aufgebrochen. die B. hat ſich erſchloſſen. Drzwi się otwarły, die Thür iſt aufgegangen. Teraz mu się otworzyły oczy, jetzt ſind ihm die Augen aufgegangen. jetzt hat er es eingeſehen, bemerkt. — 2) eröffnen (sądy, die Gerichte; bal, den Ball; swoie zdanie, ſeine Meinung; komu swoie myśli, taiemnice serca, nayskrytsze uczucia, Jmdm ſeine Gedanken od. Pläne, die Geheimniſſe ſeines Herzens, ſeine innerſten Gefühle).

Otwieracz, *m.*, 1) der Aufmacher, Thür- od. Thorſteher. — 2) das Beilkraut.

Otwór, *m.*, die Oeffnung. das Loch. z. B. słuchowy, Ohrloch. Otworem stać, offen ſtehen. Zostawić drzwi o—em, die Thür auf od. offen laſſen.

Otworzystość, *f.*, Otworzysty, *Adj.*, Otworzyście, *Adv.*, veralt. ſtatt Otwartość, —ty, —cie.

Otyć, zu dick werden.

Otyczyć, mit Pflöcken beſtecken (groch, Erbſen).

Otykać, ſ. Obetkać.

Otylia, *f.*, Ottilie (der Weibertaufname, und ſtatt: Feld Ritterſporn — ein Kraut).

Otyłość, *f.*, die Fettigkeit, Feiſtheit, Dickwanſtigkeit.

Otyły, *Adj.*, Otyło, *Adv.*, fett. feiſt. dickbäuchig. dickwanſtig.

Otynkować, übertünchen.

Ow, Owa, Owo, jener, jene, jenes. — 1) adjektiviſch: Jak ów sławny bohater starożytności, wie jener berühmte Held des Alterthums. Zbywa iéy na owéy gracyi, którą tylko niewinność nadać może, es fehlt ihr jene Anmuth, welche nur die Unſchuld ertheilen (geben) kann. gewöhnlich dem Ten, ta, to, entſprechend. — 2) ſubſtantiviſch in der Bed. — ein anderer — wird es bloß von unbeſtimmten Gegenſtänden gebraucht, in Bezug auf beſtimmte G—e ſetzt man Tamten. z. B. Ten tak, ów inaczéy, dieſer ſo, ein anderer anders. Ten to, ten owo, der dies, jener etwas anderes. der eine dies, der andere jenes. I to i owo, dies und jenes (d. i. Verſchiedenes). Ni to, ni owo, weder dies, noch jenes. d. i. es hat weder Art noch Geſchick. es iſt weder gehauen noch geſtochen. — auch: läppiſches Zeug (pleść, reden). — und: dunkle, unbeſtimmte, verworrene, nicht zuſammenhängende Worte. ſ. noch: Ni.

Owa, (der Accent liegt auf der letzten Silbe), ein Schallwort, um die Geringſchätzung auszudrücken. etwa: große Sache! (iron.) z. B. Owa, co za bohatér! ein gar großer Held. (iron.) — ſ. noch Owo.

Owad, *m.*, 1) das Ungeziefer (auch bildl.). die Inſekten. Würmer. das Geſchmeiß. — 2) fliegendes Inſekt.

Owąd, mit Do und Z, Do owąd, dorthin. bis dorthin. Z owąd, dorther. — Ni ztąd, ni z owąd, ſprüchw., mir nichts, dir nichts (d. i. ohne Veranlaſſung, ohne Grund).

Owak, auf jene od. andere (unbeſtimmte) Art. Ni tak, ni owak, weder ſo, noch ſo, d. i. auf keinerlei Weiſe.

Owaki, von anderer Art. Byli i tacy i owacy ludzie, es waren da Leute von verſchiedener Gattung, v—em Gelichter, v—en Klaſſen (wörtl., ſolche und andere). Nazywać kogo takim i owakim, Jmdn mit verſchiedenen Schimpfnamen belegen. Jemanden Kurz und Lang heißen.

Owalność, *f.*, die Eirunde. die eirunde, ovale Geſtalt.

Owalny, *Adj.*, Owalnie, *Adv.*, eirund. oval.

Owca, *f.*, das Schaaf. Owce paść, Schaafe weiden. Wilkowi owce pornczyć, (dem Wolfe die Schaafe anvertrauen) den Bock zum Gärtner machen. Parszywa o., ein räudiges S. (auch bildl. von verdorbenen Menſchen). Cierpliwy iak o., ein geduldiges S. (bildl.).

Owczarek, *m.*, der Schäfer, Schäferknabe, S—knecht. — Owczarka, *f.*, die Schäferin.

Owczarnia, *f.*, 1) der Schaafſtall. — 2) die Schäferei, d. i. Schaafzucht, und: das Schaafvieh. W Saksonii są naylepsze o—nie. in Sachſen blüht die Schaafzucht am meiſten, ſind die beſten Schäfereien.

Owczarski, Schäfer-. z. B. pies, der S—hund. — ſ. Pasterski.

Owczarstwo, *n.*, die Schäferei, Schaafzucht. — und: das Schäferleben.

Owczarz, *m.*, der Schäfer (Lohn- od. Triftſchäfer, und überhaupt einer, der ſich mit der Schaafzucht beſchäftigt).

Owczesny, der (die, das) damalige.

Owczy, Schaaf-. gnóy, der S—miſt, S—dünger. O—a skóra, das S—fell, S—leder. O—e mleko, masło, die S—milch, S—butter. O—y sér, der S—käſe. Owcze naśladowanie, ſprüchw., blinde Nachahmung (wenn man ohne vernünftigen Grund etwas anderen nachmacht, wie es die Schaafe machen).

Owczyna, *f.*, ein elendes, armſeliges Schäfchen.

Digitized by Google

Owdowieć, Wittwer od. Wittwe werden. — davon Owdowiały, verwittwet. — und Owdowiałość, *f.*, die Wittwerschaft, und Wittwenschaft. der W—stand.

Owdowić, zum Wittwer od. zur Wittwe machen. verwittwen.

Owdzie, da. dort. Tu i owdzie, hier und da. an verschiedenen Orten. To tu, to o., bald hier, bald dort.

Owędy, dadurch, d. i. durch jenen Ort.

Owiać, die unvollend. Handl Owiewać, 1) bewehen. umwehen. von allen Seiten anwehen (auch Obwiać, *cet.*). — 2) wannen, schwingen (zboże, das Getreide). O. z czego, etwas wegwehen (z. B. z kurzu, den Staub — und dadurch reinigen).

Owieczka, *f.*, das Schäfchen, Schäflein (auch bildl. von einem Mitgliede der Kirchengemeinde).

Owies, *m.*, der Haser.

Owiesek, *m.*, 1) das Haserchen. der Haser (wenn man mit Wohlgefallen redet). — 2) der Flughaser, Windhaser. der taube od. wilde Haser (sonst Owsik). — 3) der Stint, Spiring (ein Fisch).

Owiewać, s. Owiać.

Owijać, Owinąć, s. Obwijać.

Owionąć, s. Owiać.

Owisnąć, s. Obwisnąć.

Owo, 1) s. Ow. — 2) *Adv.*, hier. da. dort. z. B. Owo iest, da ist er. Owom ia, hier bin ich.

Owoc, *m.*, 1) das Obst. die Baumfrüchte. Tego roku dużo owocu, in diesem Jahre giebt es sehr viel Obst. — 2) uneig., die Frucht. z. B. Owoc żywota twego, deine Leibesfrucht. Owoce pokoiu, die Früchte des Friedens. Kosztować owoców swoiéy pilności, staranności, die Früchte seines Fleißes, seiner Anstrengungen genießen. Wydadź naypięknieysze owoce, die schönsten Früchte bringen, tragen (bildl., d. i. den besten Erfolg haben). Bez owocu, ohne Früchte. fruchtlos. ohne Erfolg.

Owocnik, *m.*, der Obsthändler.

Owocorodny, fruchtbringend. fruchttragend. fruchterzeugend.

Owocowy, Obst-. z B. O—we drzewo, der Obstbaum. O—wy ogród, der Obstgarten.

Owoczesny, s. Owczesny.

Owoszczyć, umwichsen. rundum mit Wachs bestreichen.

Owrzodzialość, *f.*, das Behaftetsein mit Geschwüren. — Owrzodziały, mit Geschwüren behaftet.

Owrzodzenie, *n.*, ein schwärender Ausschlag (der sich weit verbreitet).

Owrzodzieć, schwärende Ausschläge bekommen.

Owsianka, *f.*, die Hafergrütze. — und: der Haferschleim.

Owsiany, Haser-. z B. chleb, das Haserbrod. O—ny cukier, der Gerstenzucker.

Owszeki, veralt. Adv., 1) s. Całkiém. — 2) s. Owszem.

Owszem, 1) gänzlich. ganz (veralt. statt Całkiém, Zupełnie). — 2) im Gegentheil. vielmehr. — 3) I owszem, meinetwegen. sehr gern. warum denn nicht? o ja. sehr wohl.

Oxeft, s. Okseft.

Oy, ein Empfindungswort: o. oh. 1) um die Furcht oder den Schmerz auszudrücken. z. B. Oy, nie rusz tego, rühre das ja nicht an. — Ferner: o weh (welches man wiederholentlich ausruft, wenn man geschlagen wird). — 2) bei einer Versicherung, z. B. Oy, kocha, wahrlich od. gewiss ist er (in sie) verliebt. — In dieser Bed. gebraucht man's mit Co und To bei Wiederholung derselben Wortform. z. B. Oy, co kocha to kocha, ja wahrlich er ist verliebt. — Vrgl. Co 4. *a.*

Oyciec, *m.*, der Vater (eig. und bildl.). Bóg O., Gott der Vater. Oycowie kościoła, die Kirchenväter. Oycze nasz, (das) Vaterunser. Mówić O. n., das V. beten, hersagen. Oyciec święty, der heilige Vater (Papst) O. chrzestny, der Taufpathe, Taufvetter (poln. Taufvater). O. duchowny, der Beichtvater (geistliche Vater). — Auch heißt Oyciec jeder Klostergeistliche, und werden die Mönche überhaupt mit dem Worte Oyczo angeredet, z B. Oyczo Antoni! Pater Antonius! — daher Oycowie Franciszkani, Kapucyni, die Franciskaner-, Kapuzinermönche.

Oycobóyca (veralt. Oycomorderz, Oycomorderca), *m.*, der Vatermörder. — davon: Oycobóyczy, —bóyski, (—morderski). vatermörderisch, — Oycobóyczyni, *f.*, die Vatermörderin, — Oycobóystwo, *n.*, (Oycomorderstwo) der Vatermord.

Oycowizna, *f.*, das väterliche (vom Vater) geerbte Vermögen. das Vatertheil.

Oycostwo, *n.*, die Vaterschaft.

Oyców (Oycowa, Oycowe), des Vaters. dem Vater gehörig.

Oycowski, *Adj.*, Po oycowsku, *Adv.*, väterlich. Miłość o—ka, die Vaterliebe. Serce o—kie, das Vaterherz.

Oyczenasz, s. Oyciec.

Oyczym, *m.*, der Stiefvater.

Oyczystość, *f.*, s. Oycostwo.

Oyczysty, 1) s. Oycowski. — 2) vaterländisch. iezyk, die Muttersprache.

Oyczyzna, *f.*, 1) das Vaterland. — auch: die Vaterstadt, der Geburtsort. Miłość o—zny, die Vaterlandsliebe. Zdrayca o—y, der V—dsverräther. — 2) das Vatertheil. das väterliche Vermögen.

Ozdabiać, Ozdobić, s. Zdobić.

Ozdoba, *f.*, die Zierde (eig. und bildl.). der Zierath, Schmuck. Złożyć ozdoby, den Schm. ablegen. Do ozdoby służyć, zur Zierde dienen, gereichen. Jest ozdobą swoiéy familii, er ist die Z. seiner Familie. O. swego wieku, die Z. seines Jahrhunderts. Bez ozdób, zierlos. schmucklos.

Ozdóbka, *f.*, ein kleiner Zierath.

Ozdobność, *f.*, die Zierlichkeit.

Ozdobny, *Adj.*, Ozdobnie, *Adv.*, zierlich. geschmückt. O—na mowa, z—e Rede. O—bnie pisać, z. schreiben.

Digitized by Google

Ozdrowić, geſund machen.

Ozdrowieć, geſund werden. geneſen.

Ożędki, *ſ. plur.*, das Taſchenkraut.

Ożenić, ſ. Żenić.

Ożenienie, *n.*, die Verheirathung (einer Mannsperſon).

Oziębiać, die vollend. Handl. Oziębić, erkälten (się, ſich). O. się, heißt auch: kalt werden (von der Witterung, als *neutr.* und *impers.*), z. B. (Powietrze) oziębiło się, es iſt kalt geworden.

Oziębły, *Adj.*, **Ozięble**, *Adv.*, kalt (bildl., d. i. kaltblütig, froſtig, ohne Wärme, ohne Feuer, kaltſinnig, lau). z. B. człowiek, ein kalter Menſch. list, kalter, matter, froſtiger Brief. mówca, froſtiger Redner. Ozięble kogo przyiąć, przywitać, Jmdn kalt od. lau empfangen, bewillkommen.

Oziębłość, *f.*, die Kälte. der Kaltſinn.

Oziębnąć, 1) kalt werden (von der Luft, von Speiſen *cet.*). — 2) erkalten. lau werden. Oziębła przyiaźń, Oziębnął zapał do nauk, die Freundſchaft, der Eifer für die Wiſſenſchaften iſt erkaltet. — (Gewöhnlicher iſt Ostygnąć).

Ozimina, *f.*, das Wintergetreide.

Ozimy (ſtat Zimowy, von Getreidearten), Winter-. z. B. O—ma pszenica, der W—weizen.

Ozionąć, 1) anhauchen. beſonders: mit ſeinem Hauche vergiften. — 2) durch ſeinen Anblick feſſeln. — daher auch: beſtricken, umſtricken, bezaubern.

Ozłocić, ſ. Pozłacać.

Ożłopać się, ſich voll ſaufen. O. się wody od. wodą, ſich den Magen mit Waſſer füllen.

Oznaczać, die vollend. Handl. Oznaczyć, 1) bezeichnen, d. i. — *a)* mit einem Zeichen verſehen. — *b)* ausdrücken. beſtimmen. Lepiéy się to da oznaczyć greckim wyrazem, das läſſt ſich mit dem griechiſchen Worte beſſer bez. — Oznaczyć wyrazu znaczenie, den Begriff eines Wortes beſtimmen. = 2) merken laſſen. zu erkennen geben. andeuten. — auch: bedeuten, anzeigen. zeugen od. ein Zeichen ſein von etwas. es läſſt ſich aus etwas abnehmen od. ſchließen z. B. Ten czyn oznacza wielkość duszy, dieſe That zeugt von Seelengröße. Ten ſtróy oznacza posła zagranicznego, dieſer Anzug zeigt einen auswärtigen Geſandten an. Czerwoność nieba oznacza wiatr, eine rothe Wolke am Himmel zeigt windiges Wetter an. Często mina oznacza, co kto myśli, oft deutet die Miene an, was Jmd denkt.

Oznaczaciel, **Oznaczyciel**, *m.*, überh. einer, aus dem man auf etwas ſchließen kann. daher: ein Bild, Muſter, Merkmal. z. B. Dawnych czasów o. (bei Krasicki), ein Mann, der uns an alte Zeiten erinnert, ſie darſtellt.

Oznaczanie, **Oznaczenie**, *n.*, die Bezeichnung, Beſtimmung (z. B. wyrazu, der Bedeutung eines Wortes; wyobrażenia, eines Begriffs). Dla lepszego oznaczenia, um es beſſer zu bezeichnen, zu beſtimmen.

Oznaka, *f.*, das Zeichen, Anzeichen, Merkmal (woran man etwas erkennen, oder daraus etwas abnehmen kann). Oznaki godności, die Inſignien, Würdezeichen. Jest to oznaką mądrości, kiedy..., es iſt ein Zeichen der Weisheit (zeugt von W.), wenn... — Kiedy w kim spostrzegamy oznakę cnoty..., wenn wir bei Jmdm ein Zeichen (Kennzeichen) der Tugend wahrnehmen... — Oznakę zbrodni nosi na czole, er trägt auf ſeiner Stirn ein Merkmal des Verbrechens. To iest o. iego sposobu myślenia, das iſt das Gepräge ſeiner Denkart.

Oznaymiać, die vollend. Handl Oznaymić, anzeigen, melden, hinterbringen, wiſſen laſſen (komu co, Jmdm etwas, — mündlich od. ſchriftlich). Tryb oznaymuiący, die anzeigende Weiſe (der Indicativ).

Oznaymiciel, *m.*, der Anzeiger. — **Oznaymicielka**, *f.*, die A—rin.

Oznaymienie, *n.*, die Anzeige, Meldung.

Ożog, *m.*, die Ofenkrücke. der Schürſtock. Maca drugich ożogiem, kto sam w piecu lega, ſprüchw., wie du biſt, ſo denkſt du dir andere Leute.

Ozór, *m.*, die Zunge (beſonders Rindszunge, — auch verächtlich von der Z. eines Menſchen).

Ożrebić się, ſ. Źrobić się.

Ozuchwalić, frech machen. O. się, ſich erfrechen.

Ożyć, wieder aufleben. — ſ. Odżyć.

Ożywiać, die vollend. Handl. Ożywić, beleben (eig. und bildl., z. B. kamień, einen Stein; czyię nadzieię, odwagę, Jmds Hoffnung, Muth). Słońce ożywia całą naturę, die Sonne belebt die ganze Natur. Swoiém przybyciem ożywił towarzystwo, durch ſeine Ankunft gab er der Geſellſchaft neues Leben, od. belebte, heiterte, od. munterte ſie auf.

Ożywiciel, *m.*, der Beleber.

Ożywny, belebend. das Leben erhaltend.

Ende des erſten Theils.

Digitized by Google

Nachtrag

einiger fehlenden Wörter und Redensarten im erſten Theile.

A.

Aby. Hinter die Worte: in welcher Etwas geſchieht, ſetze man: und der abhängige Satz das Subject des Hauptſatzes enthält; oder ein auf polniſche Weiſe unperſönlich ausgedrückter paſſiviſcher Satz iſt, welcher, paſſiviſch ausgedrückt, das Subject des Hauptſatzes wiederholen würde.

Acan, ſ. Wacpan.

Adiunkt, *m.*, der Adjunct, Gehilfe. **Adiunktostwo**, *n.*, die Adjunctur.

Akuszer, *m.*, der Geburtshelfer. **Akuszerka**, *f.*, die Hebamme. **Akuszerstwo**, *n.*, ſ. Babienie.

Asan, ſ. Wacpan.

Astmatyczny, aſthmatiſch.

Astmatyk, *m.*, ein Engbrüſtiger, mit Aſthma Behafteter.

Atentować, Hand an etwas legen. examen, die Prüfung vornehmen. testament, die Vollziehung des Teſtaments verlangen.

B.

B. wird als Abkürzung gebraucht mit *r.* und *m.* ſtatt bieżący; und zwar wird es dem *m.* vorgeſetzt, dem *r.* hingegen nachgeſetzt. z. B. Dnia 15. Marca r. b., den 15ten März des laufenden Jahres.

Bąk, uneig., **Bąka wystrzelić**, einen Pudel ſchießen.

Bakier, uneig., **Być z kim na b.**, mit Jmdm geſpannt ſein od. in geſpannten Verhältniſſen leben.

Bal, uneig., z. B. To bal dla niego, das iſt ein rechter Genuſſ für ihn.

Beben, zu 4) die Range.

Bella, *f.*, in der Umgangsſprache, czyia, Jmds Schöne.

Biegus, *m.*, der Herumläufer.

Bolesny, Matka b—na, die ſchmerzhafte Mutter.

Bośdź, Wół bodzie, der Ochſe iſt ſtößig.

Bótwieć, Butwieć, ſ. Próchnieć.

Buchnąć się w trawę, w łóżko, ſich ins Gras, ins Bett werfen.

Bynaymniéy, (als Antwort) mit nichten.

Bzdrąg, *m.*, **Bzdręga**, *f.*, ſ. Pstrąg.

C.

Chętka mnie bierze na co, es verlangt mich nach etwas.

Chmura. Z wielkiéy chmury mały deszcz. ſprüchw. (aus einer großen Wolke fällt kleiner Regen), d. i. — *a)* viel Geſchrei und wenig Wolle. der kreißende Berg gebiert eine Maus (das lat. Parturiunt montes *cet.*). — *b)* man ſah einem Sturme entgegen, und ſpürte dann kaum den Regen (wenn viel gedrohet wird, oder man etwas Schreckliches befürchtet, und dann nichts erfolgt).

Chrzcić wino, den Wein rennen, ſchmieren.

Cieś, *m.*, das Pferdchen. — Beſonders als Schallwort gebräuchlich, womit man die Pferde lockt.

Cwilich, *m.*, der Zwilch, Zwillich.

Czub, zu 4) das Gehäufte bei einem Maaße. das Häufchen, das über das volle Maaß kommt. **Z czubem namierzyć**, gehäuft meſſen. **Korzec z czubem**, ein gehäufter Scheffel.

D.

Dąb, mit dem Genit. **Dęba** in der Redensart: **Dęba stanąć**, ſich bäumen (vom Pferde).

Dłubać, ſ. unten Grzebać.

Dochodzić, uneig., z. B. **Dochodzi, Doszedł pięćdziesiątego roku**, er iſt ſchon funfzig Jahre alt geworden. er hat ſein Leben auf ſ. Jahre gebracht. **Pieczeń dochodzi**, der Braten wird bald gar werden. **ieszcze nie doszła**, iſt noch nicht gar.

Docierać, zu II. **Dotrzéć się kogo**, Jmdn durch Reiben wieder zur Beſinnung bringen.

Doiechać komu, Jmdn über die Zunge ſpringen laſſen.

Dolać się kogo, Jmdn durch Begießung wieder zu ſich bringen.

Doyśdź, ſ. oben Dochodzić.

Drażnić, purren.

Dukwiéć w domu, an ſeiner Scholle kleben.

Duma, uneig. ſtatt **Chluba**, (edler) Stolz. z. B. **Na tém zakładam moią dumę**, ich ſetze meinen Stolz darein. — Ueber den Unterſchied von Pycha, ſ. Pyszny 1.

Duser (im Scherz), *m.*, das Compliment. ſchmeichelhaftes Lob. **Duser komu powiedzieć**, Jmdm etwas Angenehmes ſagen. **Dusery prawić**, Zärtlichkeiten verſüßeln.

Duszek, Duszkiem wypić, ohne Abſatz austrinken.

Dyktować, uneig., z. B. **Tak rozum, serce dyktuie**, ſo räth die Vernunft, das Herz.

Dymowy, 1) von Dyma, aus Cannevas gemacht. — 2) von Dym, Rauch-. z. B. podatek, die Rauchsteuer (wofür auch Dymowe, — *Gen.* D—ego — substantivisch gebraucht wird).

Dziadek, 4) der Strohmann (beim Whistspiel).

E.

Ey, Eyże, (am Ende) es ist wohl nicht an dem?

F.

Fastrygować, anschlagen. d. i. mit weiten Stichen annähen.

Fayka. Faykę smolić od. ćmić, schmauchen.

Figa, (uneig. als Symbol eines Nichts) der Bossist. z. B. Figę dostać, einen B. bekommen, d. i. nichts.

Filozoficzny kamień, der Stein der Weisen. F—ne drzewo, der Baum der Diana.

Flisowski, am Ende hinzuzufügen: fluchen wie ein Landsknecht.

Folga, zu 2) die Schlinge, an die eine Saite angebunden wird. der Stropp, Hundsfott.

Fryc, *m.*, ein Neuling, Lehrling, Unerfahrner. Myśli że na fryca trafił, er glaubt es mit einem zu thun zu haben, der davon nichts versteht, — dem er als Unkundigem Sand in die Augen streuen od. Alles weiß machen kann, — auch: den er nach Belieben prellen kann.

Frycować kogo, Jmdn durchprügeln.

Frycówka, *f.*, 1) eine Tracht Prügel. F—wkę dostać, P. bekommen. — 2) das Lehrgeld — in der Redensart: Frycówkę zapłacić, L. geben, d. i. durch Schaden klug werden.

Fuiara, die Hirtenflöte.

G.

Gęsnąć, dick werden. z. B. Oliwa gęśnie na zimnie, das Oel wird in der Kälte dick.

Gidya, ein langes Register (großer Mensch).

Głodny iak pies, hungrig wie ein Wolf.

Głowa, O to mnie g. nie boli, das ficht mich wenig an. Niech cię o to g. nie b., dieser Sorge kannst du überhoben sein. lass dir desshalb kein graues Haar wachsen.

Głupi. G. iak sadło, dumm wie ein Bund Stroh. Na głupich nie sieią, ani orzą, *cet.*, s. unten Orać.

Golić. Ogolić kogo bez mydła, Jmdn über den Löffel barbieren. ihm den Beutel fegen.

Gonić się, sich haschen.

Grat, (am Ende) ein altes Register. eine alte Schachtel.

Groch. Pomieszać iak g. z kapustą, das Hundertste in das Tausendste mischen.

Grzebać, zu 1) stören (w nosie, in der Nase; w ogniu, im Feuer; w starych papierach, in alten Papieren).

H.

Halbik, *m.*, das Spiel Halb Zwölf.

Harmonia. Nie w naylepszéy h—nii z kim żyć, nicht im besten Einverständniss mit Jemandem leben.

Huzia! putsch!

K.

Kameralista, *m.*, der Cameralist.

Karczma. Gdzie Pan Bóg kościół buduie, tam dyabel karczmę stawia, wo unser Herrgott eine Kirche hat, da hat der Teufel eine Kapelle (poln., ein Wirthshaus).

Kiy. Kiiem okładać, Jmdn mit Stockprügeln tüchtig zudecken.

Kisić, (Kisze. Kisisz. Kiś) 1) mit der vollend. Handl. Zakisić, einsäuern, einmachen (ogórki, Gurken; kapustę, Kraut). — 2) uneig., mit der vollend. Handl. Skisić, einpökeln, einmariniren (eine Karte beim Spiel, d. i. sie nicht zur rechten Zeit ausspielen oder einsetzen, und dann zugeben müssen).

Klamantes, *m. indecl.*, (in der Umgangssprache) der Lärm. z. B. Będzie o to wielki k., es wird desshalb viel L. geben.

Klepać, zu 3) K. biedę, arme Ritter in Elendsfett backen od. schmelzen.

Klin klinem wybić, auf einen Hundsbiss gehören Hundshaare.

Kopać się z kim, sich einander mit Fusstritten empfangen.

Kopyto, zu 3) Oba na iedno k., sie sind beide von einem Gelichter od. mit einem Stempel geschlagen.

Korzystać z czego, sich etwas zu Nutze machen.

Koszyk dadź, uneig., s. Odpowiedzieć 4., Odprawa 2. am Ende, und Odprawić 2. a. E.

Kręcić. Kręci mi się po głowie, es mehlt mir im Kopfe herum.

Kręcicki, der Ueberall und Nirgends.

Krobia, *f.*, eine Schachtel. Kot w krobi. s. Pstry.

Krochmalik, das Waschblau.

Krzyż, zu 1) Krzyżem leżeć, kreuzweise ausgestreckt liegen (d. i. auf dem Gesicht liegen mit ausgestreckten Armen, so dass die Figur des Körpers ein Kreuz bildet).

Kuczmać, niederkauern.

Kułak. der Knuff. Dadź komu kułaka w łok, Jmdm einen Knuff in die Seite geben. Kułakować kogo, Jmdn knuffen.

L.

Lada. — Nie lada kann oft gegeben werden durch: der (die, das) sich gewaschen hat. z. B. Chłopak. Dom nie l., ein Knabe, der (ein Haus, das) sich gewaschen hat.

Leb. — Za leb dostać, Rause od. Husche bekommen.

M.

Mara, wird in der Umgangssprache mitunter zu Verwünschungen gebraucht; z. B. Niech go m. weźmie, dass ihn der Kuckuck.

Mieć, V. *e.* To nie ma nic do tego, heißt: das gehört nicht hierher od. zur Sache.

Digitized by Google

— und: das hat weiter nichts zu ſagen. od. (als Antwort an Einen, der wegen eines Verſehens um Entſchuldigung bittet) ich bitte recht ſehr.

Mierzyć, na kogo, das Gewehr auf Jmdn anlegen.

Minąć. Co komu Bóg przeznaczył, to go nie minie, was Gott beſchert, iſt unverwehrt. Hat's mir Gott beſchert, ſo nimmt mir's Sanct Peter nicht.

Mniemanie. Podług mego m—nia, nach meinem Dafürhalten.

Moczenie, 1) das Harnen.

Mowa, zu 1) O tém nie ma mowy, davon iſt nicht die Rede. O tém wcale nie było mowy, — *a)* davon war gar keine Rede. — *b)* das iſt gar nicht zur Sprache gekommen. Wszcząć o czém mowę, etwas zur Sprache bringen.

Mruczeć, 3) uneig., murmeln. Strumyk w dolinie mruczy, der Bach murmelt im Thale.

N.

Obdarzyć się, 1) Jmdm (zufällig, aber gelegen) begegnen. — 2) zu Theil werden. Nadarza się sposobność, es bietet ſich eine Gelegenheit dar. ſ. Nagodzić się.

Narzecze, *n.*, ein von den Sprachfegern zur Erſetzung des Dyalekt aus dem Böhmiſchen aufgedrungener Ausdruck, dem jedoch der Geiſt der Sprache ſchwerlich das Bürgerrecht ertheilen wird. Denn wenn auch Rzecz bei den Alten in der Bedeut. Sprache vorkommt; ſo kann doch Narzecze, nach der Analogie von Międzyrzecze, Nadrzecze, Porzecze, Przyrzecze, (ſ. d.) nur einen Gegenſtand od. einen Platz über dem Fluſſe bezeichnen.

Nastroić, zu 6) Tak rzecz nastroił, er hat es ſo eingefädelt. Tak sztucznie umie n. mowę,... er weiß die Rede ſo künſtlich auf Schrauben zu ſtellen,... (że..., daſſ...)

Niepoznaka, *f.*, bloß in der Redensart: Dla u—ki, um es ſich nicht merken zu laſſen. od. um ſich unkenntlich zu machen.

Nieprzerodzony, von unerſchöpflicher Fruchtbarkeit.

Nieprzetrwany, immerwährend. unaufhörlich. ewig.

Nieprzezorny, 1) unüberſehbar (veralt.).

Nieprzystały, ſ. Nieprzystoyny.

Nieprzytomność, *f.*, die Gedankenloſigkeit. der Mangel an Geiſtesgegenwart.

Niewinny. Zrobić co w niewinnéy myśli, ſich bei etwas nichts Arges denken. etwas ohne böſe Abſicht od. in ganz unſchuldiger Abſicht thun.

O.

O. als Abkürzung ſtatt Odpowiedź, Antwort, dem P. d. i. Pytanie, Frage, entſprechend.

Obcisły, ſ. unten Opięty.

Obława, *f.*, der Streifzug.

Obrzucać, zu 2) überwendlich nähen. davon Obrzucanie, *n.*, die überwendliche Nath.

Obskurant, *m.*, der Finſterling, d. i. ein unaufgeklärter Menſch, und: Feind der Aufklärung.

Obskurantyzm, *m.*, der Obſcurantismus. die Verfinſterungsſucht.

Odlew. Dadź komu odlew, Jmdm eine Aebichte geben.

Odstrzelić się, abarten. ausarten.

Oko. Pańskie o. konia tuczy, des Herrn Auge düngt den Acker.

Opięty, —to, prall. ſtraff. ſtramm. z. B. Suknia leży opięto, das Kleid liegt — an.

Oprawić syna, córkę, den Sohn, die Tochter ausſtatten.

Otworzyć (przez naciśnienie), aufdrükken (zamek, das Schloſſ).

Digitized by Google

Verzeichniss unregelmäßiger Formen

zum ersten Theile.

(In dieses Verzeichniss sind nicht nur unregelmäßige Formen der Declination und Conjugation aufgenommen worden, sondern auch solche, welche, obgleich an sich regelmäßig, doch einem in der Grammatik weniger Geübten wegen ihrer schwierigen Formation und auffallenden Abweichung von dem Gewöhnlichen als unregelmäßig vorkommen dürften. Da diese Unregelmäßigkeit und Schwierigkeit sehr relativ ist, so habe ich es vorgezogen, solche Formen am Schlusse jedes Theiles alphabetisch anzuführen, als bei jedem einzelnen Worte anzugeben; damit derjenige, dem sie unregelmäßig erscheinen, sie sich hier aufsuche; der Geübtere aber der Mühe überhoben sei, dasjenige zu lesen, was ihm bekannt und daher für ihn überflüssig ist.)

Wir haben in diesem Verzeichniss von Substantiven den Genitiv (sonst nur die unregelmäßigen Fälle) angeführt; von den Zeitwörtern aber 1) die erste Person der gegenw. Zeit in der Einheit (welche Form bei den Verbis der einmaligen oder vollendeten Handlung das Futurum ist), 2) die zweite P. der Einh. und die dritte der Mehrheit, wo es nöthig zu sein schien, 3) in der vergang. Zeit die erste P. in der Einh., mitunter auch die dritte in der Mehrheit, 4) den Imperativ. — Da die Zusammengesetzten so wie die Einfachen declinirt und conjugirt werden, so sind sie natürlich hier nicht aufgenommen worden.

Achtel, *Gen.*, Achtla.
Adamaszek, *Gen.*, Adamaszku.
Alkali, *indeclin.*
Amalgama, *G.* Amalgamatu.
Ambargo, *indeclin.*
Ambroży, *G.* Ambrożego (wird declinirt wie ein Adjectiv. desgleichen alle auf *i*, *y*).
Amen, *indeclin.*
Anatema, *indecl.*
Antepedyum, *indecl.*, wie alle auf *um*.
Antoni, *G.* Antoniego; s. Ambroży.
Anyżek, *G.* Anyżku.
Arbiter, *G.* Arbitra.
Arcymarszałek, **Arcyodszczepieniec**, } u. s. w., sieh ohne Arcy.
Ascendenci, *G.* A—ntów.
Audytoryum, s. Antepedyum.

Babić; Babię; Bab' (ungebr.).
Babiniec, *G.* Babińca.
Babrać; Babrzę; Babrałem; Babrz.
Bać się; Boję się; Bałem się, Bali się; Bóy się.
Baczyć; Baczę, Baczysz; Bacz.
Bączeć; Bączę; Bączałem, Bączeli; Bącz.
Barbarzyniec, s. Babiniec.
Bartek, *G.* Bartka.
Bartniczek, *G.* Bartniczka.
Barwić; Barwię; Barwiłem, Barwili; Barw'.
Barwinek, *G.* Barwinka.
Basarunek, *G.* Basarunku.
Bawić, s. Barwić.
Bazanowiec, *G.* Bazanowca.
Beben, *G.* Bębna.
Bębenek, *G.* Bębenka.
Bębnić; Bębnię; Bębniłem, B—ili; Bębniy.
Beczeć, *Imperat.* Becz. — **Beknąć**, *Imper.* Bekniy.
Belgotać; Belgocę; Belgotałem, B—tali; Belgoc.
Bestwić, s. Bębnić.
Bezżeniec, *G.* Bezżeńca.
Białek, *G.* Białka.
Bić; Biię; Biłem, Bili; Biy.
Biedz; Biegnę; Biegłem, Biegli; Biegniy und Bież.
Bielać; Bielcię; Bielałem, Bieleli; Bieléy.
Bielić; Bielę; Biel.
Błądzić; Błądzę, Błądzisz; *Imper.* Błądź.
Blazen, *G.* Błazna.
Blekotek, *G.* Blekotka.
Blocić; Blocę; *Imper.* Błoć.
Błotnieć, s. Bielać.
Bluźnić, wie Bębnić.
Bobek, *G.* Bobku und Bobka.
Bobrek, *G.* Bobrku.
Bochen, *G.* Bochna.
Bochenek, *G.* Bochenka.

Digitized by Google

Bodziec, *G.* Bodźca.
Bodzieniec, *G.* Bodzieńca.
Bodziszek, *G.* Bodziszka.
Bogacić; Bogacę; Bogać.
Bośdź; Bodę; Bodłem, Bodli; Bodź.
Bóstwić, ſ. Bębnić.
Bożek, *G.* Bożka.
Brać; Biorę; Bralem, Brali, Bierz.
Bracia, *G.* und *Acc.* Braci; *Dat.* Braci (mit dem Adject. im Singular, z. B. moiéy braci), od. Braciom (moim b.); *Instrum.* Braćmi; *Local.* w braci und w braciach.
Bratanek, *G.* Bratanka.
Bredzić, wie Błądzić.
Brnąć; Brnę; Brnąlem, Brnęli; Brniy.
Brodzić, wie Błądzić.
Bronić; Bronię; *Imper.* Broń.
Brudzić, wie Błądzić.
Brykiel, *G.* Brykla.
Brzęczeć, *Imper.* Brzęcz. — Brzęknąć, *Imp.*, Brzękniy.
Brzemie, *G.* Brzemienia.
Brzmieć; *Imper.* Brzmiy (Uebrig. ſ. die Anm. S. *V.*)
Brzoskiew, *G.* Brzoskwi.
Bucznieć; Bucznięię, ſonſt wie Brzmieć.
Budzić, wie Błądzić.
Burczeć, *Imper.* Burcz.
Burzyć, *Imper.* Burz.
Być; Jestem, Jesteś, Jest; Jesteśmy, Jesteście, Są; Bylem; Bądź. das *Futur.* Będę.
Bykowiec, *G.* Bykowca.
Bywalec, *G.* Bywalca.
Bzdurzyć; *Imperat.* Bzdurz.

Cedzić, wie Błądzić.
Cenić; Cenię; *Imper.* Ceń.
Chcieć; Chcę; Chcialem, Chcieli; Chciéy.
Chelpić się; Chelpię; *Imper.* Chelpiy.
Chleptać; Chlepcę; Chlepc und Chleptay.
Chłodek, *G.* Chłodku.
Chłodnąć; Chłodnę; Chłodłem; Chłodniy.
Chlodzić; wie Błądzić.
Chlubić się; Chlubię; *Imperf.* Chlubiłem.
Chlupać, *Praes.* Chlupię.
Chlusnąć, wie Chłodnąć.
Chodzić, wie Błądzić.
Chorągiew, *G.* Chorągwi.
Chorązy, ſ. Ambroży.
Chronić, ſ. Bronić.
Chrustać, *Praes.* Chruszczę.
Chrzęścić, Chrzęstać; Chrzęszczę; *Imper.* Chrzęść.
Chudnieć; Chudnę; Chudnąlem und Chudłem, Chudnęli und Chudli; Chudniy.
Chwalić; Chwalę; Chwal.
Chwycić; Chwycę; Chwyć.
Chybić; Chybię; Chybiy.
Ciąć; Tnę; Ciąłem, Cięli; Tniy.
Ciągnąć; Ciągnę; Ciągniy.
Ciążyć; Ciążę; Ciąż.
Cichnąć; Cichnę; Cichnąłem, Cichnęli; Cichniy.
Ciec; Ciekę, Cieczesz, und Cieknę, Ciekniesz; Ciekłem; Ciekniy und Ciecz.
Cielec, *G.* Cielca.
Cielić się; Cielę; Ciel.
Ciemiężyć; Ciemiężę; Ciemięż.
Ciemnić, wie Bębnić.
Ciemnieć, wie Bielić.
Ciernić; Ciernię; Cierniy.
Cierpieć; Cierpię; Cierpiałem; Cierp.
Cieszyć; Cieszę; Ciesz.
Cietrzew, *G.* Cietrzewia.
Cisnąć, wie Ciągnąć.
Cmić; Cmię; Cmiy.
Cofnąć, Cuchnąć, wie Ciągnąć.
Cuchnąć; Cuchnę, Cuchniesz; Cuchnąlem; Cuchniy.
Cudzołożyć, wie Łożyć.
Cugiel, *G.* Cugla.
Cukier, *G.* Cukru.
Cukierek, als Diminut. von Cukier, *G.* Cukierku, in der Bed. Bonbon *G.* Cukierka.
Cukrzeć; Cukrzeię; Cukrzalem; Cukrzéy.
Cwiczyć; Cwiczę; —czysz; Cwicz.
Cwieczek, *G.* Cwieczka.
Cwikiel, *G.* Cwikla.
Cycek, *G.* Cycka.
Cyganić; Cyganię; Cygań.
Cypel, *G.* Cypla und Cyplu.
Cyrkiel, *G.* Cyrkla.
Czaić się; Czaię; Czay.
Czcić; Czczę; Czciłem; Czciy.
Czepiec, *G.* Czepca.
Czepek, *G.* Czepka.
Czepić; Czepię; Czep.
Czernić; Czernię; Czerniy.
Czernieć, wie Bielić.
Czerpać; Czerpię und Czerpam.
Czerwiec, *G.* Czerwca.
Czerwieniec, *G.* Czerwieńca.
Czerwienieć, wie Bielić.
Czesać; Czeszę, —szesz; Czesz.
Czleczek, *G.* Czleczka.
Członeczek, *G.* Członeczka.
Członek, *G.* Członka.
Czopek, *G.* Czopka.
Czosnek, *G.* Czosnku.
Czterdziestek, *G.* Czterdziestka.
Czternaście, Czternastu, *G.* Czternastu.
Czternaścioro, *G.* Czternaściorga, *Dat.* Cz-ciorgu.
Cztery, *G.* Czterech. — Cztery sta, *G.* Czterech set, und Czterystu (ſelten).
Czubek, *G.* Czubka.
Czubić; Czubię; Czubiy.
Czuwać; Czuwam, ſelten Czuię.
Czwarzyć się, *Imperat.* Czwarz.
Czworo, *G.* Czworga, *Dat.* Czworgu.
Czworożeniec, *G.* C—żeńca.
Czynić; Czynię; Czyń.
Czyścić; Czyszczę, Czyścisz; Czyściłem; Czyść.

Digitized by Google

Dąb, *G.* Dębu (Ueber Dęba ſ. den Nachtrag).
Dąć; Dmę, Dmiesz; Dąłem, Dęli; Dmiy.
Dadź; Dam; Dałem; Day.
Darzyć; Darzę; Darz.
Daszek, *G.* Daszku.
Dawać; Daię, ſelten Dawam.
Dążyć; Dążę; Dąż.
Dębowiec, *G.* Dębowca.
Dekiel, *G.* Dekla.
Denarek, *G.* Denarka.
Deptać; Depcę und Depczę; Depc und Depcz.
Dłubać; Dłubię; Dłub.
Dmuchnąć; Dmuchnę; Dmuchniy.
Dobrzeć, wie Bieleć.
Doić; Doię; Dóy.
Dokuczyć; Dokuczę; Dokucz.
Dołek, *G.* Dołka.
Domowiec, *G.* Domowca.
Doniec, *G.* Dońca.
Dorobek, *G.* Dorobku.
Doścignąć; Doścignę; Dościguiy.
Dosiądz; Dosięgnę; Dosiągłem, Dosięgli; Dosięgniy und Dosiąż.
Dostatek, *G.* Dostatku.
Doyrzéć; Doyrzeię; Doyrzéy.
Drama, *G.* Dramatu. *Acc.* Drama. *Instrum.* Dramatem. *Local.* w Dramacie.
Drapnąć; *Imper.* Drapniy.
Drasnąć; *Imper.* Draśniy.
Draźnić; Draźnię; Draźniy und Draźń.
Dręczyć; Dręczę; Dręcz.
Drętwieć, und Drobnieć, wie Bieleć.
Druczek, *G.* Druczku.
Drwa, *G.* Drew. *Instrum.* Drwami.
Dryiakiew, *G.* Dryiakwi.
Drzéć; *v. a.* Drę, Drzesz, Drą; Darłem; Drzyi.
Drzéć (Drzyć); Drzę; Drzałem, Drzeli; Drzyi.
Drzwiczki, *G.* Drzwiczek.
Dudek, *G.* Dudka.
Dudki, *G.* Dudek (ungebr.).
Dukwieć; Dukwię; Dukwiy.
Durzyć, wie Darzyć.
Dusić; Duszę, Dusisz, Duszą; Duś.
Dwanaścioro, wie Czworo.
Dwieście, *G.* Dwóch set, ſelten Dwu stu.
Dwuglosek, *G.* Dwuglosku.
Dyg, bloß im Nominat. und Accuſ. gebräuchlich.
Dymek, *G.* Dymku.
Dymić; Dymię; Dymiy.
Dymisoryale, *indeclin.*
Dyszéć; Dyszę; Dyszysz; Dysz.
Dywan, *G.* Dywanu, in der Bed. Teppich auch Dywana.
Dzbanek, *G.* Dzbanka.
Dziadek, *G.* Dziadka.
Dziatki, *G.* Dziatek.
Dziczeć, wie Bieleć.
Dziedziczyć, wie Cwiczyć.
Dziedziniec, *G.* Dziedzińca.
Dzielić, wie Bielić.
Dzień, *G.* Dnia; *plur.* Dni.
Dzierzawić; Dzierzawię; Dzierzaw.
Dziesięcioro, ſ. Czworo.
Dzióbać, Dzióbię; Dzióbnąć; Dzióbnę; Dzióbnąłem, Dzióbnęli; Dzióbniy.
Dziurawić, wie Barwić.
Dziurawiec, *G.* Dziurawca.
Dziurawieć, wie Bieleć.
Dziwaczyć, wie Baczyć.
Dziwić, wie Barwić.
Dźwięczyć, wie Baczyć.
Dźwiguąć, wie Doścignąć.
Dzwonek, *G.* Dzwonka. (Dzwoneczek, *G.* D—neczka.)
Dzwonić, wie Bronić.
Dzwoniec, *G.* Dzwońca.

Ekwilibryum, ſ. Antepedyum.
Embryo, *G.* Embryona.
Examen, *G.* Examinu.

Faworek, *G.* Faworka.
Fayfer, *G.* Fayfra.
Figiel, *G.* Figla (Figielek, *G.* Figielka).
Filipek, *G.* Filipka.
Fiiolek, *G.* Fiiolka.
Flaczek, *G.* Flaczka.
Flader, *G.* Fladru.
Fontaż, *G.* Fontazia.
Franulek, *G.* Franulka.
Frymarczyć, wie Baczyć.
Fukiel, *G.* Fukla.

Gacek, *G.* Gacka.
Gagatek, *G.* Gagatka.
Galić, wie Bielić.
Gamoń, *G.* Gamonia.
Gamracić, wie Blocić.
Ganek, *G.* Ganka und Ganku (Ganeczek, *G.* Ganeczka).
Ganić, wie Bronić.
Gap, *G.* Gapia.
Garbacić, wie Bogacić.
Garbić, wie Babić.
Gardzić, wie Błądzić.
Garnąć; Garnę; Garnąłem; Garniy.
Garnek, Garneczek, wie Ganek.
Garniec, *G.* Garnca.
Garnuszek, *G.* Garnuszka.
Gasić; Gaszę; Gasisz; Gaś.
Gąsiorek, *G.* Gąsiorka.
Gasnąć; Gasnę, Gaśniesz; Gaśniy.
Gaszek, *G.* Gaszka.
Gatunek, *G.* Gatunku.
Gawel, *G.* Gawla (Gawelek, *G.* Gawelka).
Gędzić, wie Błądzić.
Gęścić; Geszczę, Gęścisz; Gęść.
Gęsnąć, wie Garnąć.
Giermek, *G.* Giermka.
Gies, *G.* Gsu (ungebr.). Giez, *G.* Gzu.
Ginąć; Ginę, Giniesz; Ginąłem; Giń.
Głąb, *G.* Głębi.
Gładnąć; Gładnięię; Gładniałem; Gładniéy.
Gładzić, wie Błądzić.

Digitized by Google

Głaskać; Głaskam und Głaszczę; Głaszcz.
Głodzić, wie Błądzić.
Głosić, wie Dusić.
Głuchnąć, wie Cuchnąć.
Głupieć, wie Bielić.
Głuszyć, wie Cieszyć.
Gnatek, *G.* Gnatka.
Gnębić; Gnębię; Gnęb.
Gnieść; Gniotę, Gniecisz, Gniotą; Gniotłem, Gniotłi; Gnieć.
Gnieździć; Gnieżdżę, Gnieździsz; Gnieźdź.
Godzić, wie Błądzić.
Goić; Goię; Góy.
Golec, *G.* Golca.
Golić, wie Bielić.
Golnąć, wie Cichnąć.
Gonić, wie Bronić.
Goniec, *G.* Gońca.
Gorszéć, wie Bielić.
Gorszyć, wie Cieszyć.
Gorzéć; Gorzeię und Gorę; Gorzéy.
Gorzknąć, wie Brnąć.
Gościć, wie Chrześcić.
Goździec, *G.* Goździca.
Granatek, *G.* Granatka.
Graniczyć, wie Cwiczyć.
Grąznąć, wie Ciągnąć.
Grobowiec, *G.* Grobowca.
Grodzić, Gromadzić, wie Błądzić.
Gromić; Gromię; Grom.
Groszek, *G.* Groszku.
Grozić; Grożę, Grozisz; Gróź.
Grubieć, wie Bielić.
Grudzień, *G.* Grudnia.
Gruziołek, *G.* Gruziołka.
Gryźć; Gryzę, Gryziesz; Gryź.
Gryzmolić, wie Bielić.
Grzać; Grzeię; Grzałem; Grzéy.
Grzebać; Grzebię; Grzeb.
Grzebieniec, *G.* Grzebieńca.
Grzebyczek, *G.* Grzebyczka.
Grzeszyć, wie Cieszyć.
Grzmieć; Grzmi; Grzmiało.
Grzmocić, wie Błocić.
Grzybek, *G.* Grzybka.
Gubić, wie Babić.
Gwałcić, wie Blocić.
Gwarzyć, *Imper.* Gwarz.
Gzić; Gzę, Gzisz; Gziy.

Hamulec, *G.* Hamulca.
Haúbić, wie Bębnić.
Handel, *G.* Handlu. (Handelek, *G.* Handelku.)
Hardzieć, wie Bielić.
Hebel, *G.* Hebla.
Heretyczéć, wie Bielić.
Hetmanić, wie Bronić.
Holender, *G.* Holendra.
Hołupiec, *G.* Hołupca.
Hordyniec, *G.* Hordyńca.
Huczéć; Huczę, Huczysz; Hucz.
Huczek, *G.* Huczka.
Huflec, *G.* Hufca.
Hycel, *G.* Hycla.
Hydzić, wie Błądzić.

Jąć; Imę, Imiesz; Im od. Imiy (Beide ungebr.).
Jałowiec, *G.* Jałowca.
Jałowieć, wie Bielić.
Janek, *G.* Janka. (Jasiek, *G.* Jaśka.)
Janowiec, *G.* Janowca (Als Name eines Dorfes oder Städtchens, *G.* Janowca).
Jarząbek, *G.* Jarząbka.
Jarzmić, wie Dymić.
Jasiek, *G.* Jaśka.
Jasieniec, *G.* Jasieńca.
Jaśnieć, wie Bielić.
Jastrzębiec, *G.* Jastrzębca.
Jątrew, *G.* Jątrwi.
Jątrzyć; Jątrzę, Jątrzysz; Jątrz.
Jawić, wie Barwić.
Jaźwiec, *G.* Jaźwca.
Jechać; Jadę, Jedziesz; Jechałem; Jedź.
Jęczéć, wie Bączéć.
Jedenaścioro, s. Czworo.
Jedenastek, *G.* Jedenastka.
Jednorożec, *G.* Jednorożca.
Jednożeniec, *G.* Jednożeńca.
Jedrnieć, wie Bielić.
Jedwabniczek, *G.* Jedwabniczka.
Jędyczek, *G.* Jędyczka.
Jędyczyć; Jędyczę, Jędyczysz; Jędycz.
Jęknąć; Jęknę, Jękniesz; Jęknąłem; Jękniy.
Jelec, *G.* Jelca.
Jeniec, *G.* Jeńca.
Jeździć; Jem, Jesz, Jedzą; Jadłem, Jedli; Jedz.
Jeździć; Jeżdżę, Jeździsz; Jeźdź.
Jeździec, *G.* Jeźdźca.
Jeżowiec, *G.* Jeżowca.
Jeżyć; Jeżę, Jeżysz; Jeż.
Języczek, *G.* Języczka.
Igielniczek, *G.* Igielniczka.
Ikrzyć się; Ikrzę; Ikrz.
Iścić; Iszczę, Iścisz; Iść.
Iśdź; Idę, Idziesz; Szedłem, Szli; Idź.
Iskrzyć; Iskrzę, Iskrzysz; Iskrz.
Istnąć; Istnieię; Istniéy.
Juczyć, Junaczyć, wie Jędyczyć.
Juniec, *G.* Juńca.
Jurzyć się; Jurzę; Jurz.
Juszyć; Juszę; Jusz.

Kaczyniec, *G.* Kaczyńca.
Kadzić, wie Błądzić.
Kaleczyć; *Imper.* Kalecz.
Kamieniec, *G.* Kamieńca.
Kamienieć, wie Bielić.
Kapieć, wie Bielić.
Kaplonić, wie Bronić.
Kapnąć, wie Garnąć.
Kaprysić, wie Gasić.
Kapturzyć, wie Burzyć.
Karać; Karzę und Karam; Karz und Karay.
Karcić, wie Chwycić.
Karmić; Karmię; Karm'.
Kasać się; Kaszę; Kasz (ungebr.).
Kaszel, *G.* Kaszlu.
Kaszlać; Kaszlę; Kaszl und Kaszléy.

Digitized by Google

Kątek, G. Kątka.
Kawałek, G. Kawałka (Kawałeczek, G. K—czka).
Kawęczeć, wie Bączeć.
Kawić, wie Bawić.
Kazać; Każę; Każesz; Każ.
Kazić; Każę, Kazisz; Każ.
Kcieć, wie Chcieć.
Kędzierzawić, wie Bawić.
Kędzierzawieć, wie Bieleć.
Kieliszek, G. Kieliszka.
Kiiek, G. Kiyka.
Kinąć, wie Brnąć.
Kipieć, wie Chcieć.
Kisieć, wie Bieleć.
Kisnąć und Kiwnąć, wie Garnąć.
Kłamać; Kłamię, Kłamiesz; Kłam.
Kładź; Kładę, Kładziesz; Kładłem; Kładź.
Klasnąć, wie Garnąć.
Klayster, G. Klaystru.
Kłębek, G. Kłębka (Kłębeczek, G. K—czka).
Klepnąć, wie Garnąć.
Klocek, G. Klocka.
Kłócić, wie Blocić.
Kłosek, G. Kłoska.
Kłosić się, wie Gasić.
Klusek, G. Kluska (Kluseczek, G. K—czka.
Klykieć, G. Klykcia.
Kmiotek, G. Kmiotka.
Knafel, G. Knafla.
Knebel, G. Knebla.
Knygiel, G. Knygla.
Kobierzec, G. Kobierca.
Kobuzieć, wie Bieleć.
Kochanek, G. Kochanka (Kochaneczek, G. K—czka).
Kocić się, wie Chwycić.
Koiarzyć, wie Darzyć.
Koić, wie Goić.
Koiec, G. Koyca.
Kolatać; Kołacę, Kołaczesz, Kołacą (selten Kołaczę, und Kołatam); Kołac, Kołacz, und Kołatay.
Kolec, G. Kolca.
Kołek, G. Kołka.
Kolender, G. Kolendru.
Koligacić, wie Chwycić.
Kolnąć, wie Garnąć.
Kołowrotek, G. K—wrotka.
Kołysać; Kołyszę; Kołysz.
Kominek, G. Kominka. (In der Bed. 1. ist der Accus. wie Nominat.; in der Bed. 2. Kominka.)
Kończyć, *Imper.* Kończ.
Kopcić, wie Chwycić.
Kopeć, G. Kopcia.
Koper, G. Kopru.
Korcić, wie Chwycić.
Korzec, G. Korca.
Korzenić, wie Cenić.
Korzonek, G. Korzonka.
Korzyć; Korzę; Korz.
Kosaciec, G. Kosaćca.
Kościéć, wie Bieleć.
Kościołek, G. Kościółka.
Kosić, wie Dusić.
Koślawić, wie Barwić.
Kotek, G. Kotka.
Krzaczek, G. Krzaczka.
Kozieł, G. Kozła.
Koziołek, G. Koziołka.
Kozilep, G. Koziegolepu.
Koziorożec, G. K—rożca.
Kożuszek, G. Kożuszka.
Kpić; Kpię: Kpiy.
Kracić, wie Blocić.
Kramarzyć, wie Darzyć.
Kraśdź; Kradnę; Kradłem; Kradniy (selten Kradź).
Krasić, wie Gasić.
Krawiec, G. Krawca.
Krążyć, wie Dążyć.
Kręcić, wie Blocić.
Kręgiel, G. Kręgla (Kręgielek, G. Kręgielka).
Krępulec, G. Krępulca.
Kreślić; Kreślę; Kreśl.
Krew, G. Krwi.
Krężel, G. Krężla.
Kroczek, G. Kroczku.
Krogulec, G. Krogulca.
Krokiew, G. Krokwi.
Królewiec, G. Królewca.
Kropić; Kropię; Krop.
Krótnąć; Krótnę; Krótniy.
Krowieniec, G. Krowieńca.
Krszyć; Krszę; Krszyi.
Krztusić, wie Dusić.
Kruczek, G. Kruczka.
Kruczyć, wie Ćwiczyć.
Krupić; Krupię; Krup.
Kruszeć, wie Bieleć.
Kruszyć, wie Juszyć.
Krwawić, wie Barwić.
Kryć; Kryię; Kryi.
Krzaczek, G. Krzaczka.
Krzeczek, G. Krzeczka.
Krzemieniec, wie Bieleć.
Krzepić, wie Krupić.
Krzesać; Krzeszę; Krzesałem; Krzesz.
Krzewić, wie Barwić.
Krzyczéć; *Imper.* Krzycz.
Krzywdzić, wie Błądzić.
Krzywić, wie Barwić.
Ksieniec, G. Ksieńca.
Kształcić, wie Blocić.
Kubek, G. Kubka (Kubeczek, G. K—czka).
Kuć; Kuię; Kułem; Kuy.
Kucznąć; Kucznę; Kuczniy.
Kufer, G. Kufra.
Kulawić, wie Barwić.
Kulawieć, wie Bieleć.
Kulić, wie Bielić.
Kupczyć; Kupczę, Kupczysz; Kupcz.
Kupić; Kupię; Kup.
Kurczyć, wie Kupczyć.
Kurek, G. Kurka.
Kusić, wie Dusić.

Digitized by Google

Kutwić; Kutwię; Kutwiy.
Kwakać; Kwaczę; Kwakałem; Kwacz und Kwakay.
Kwakier, G. Kwakra.
Kwapić się, wie Kupić.
Kwasek, G. Kwasku.
Kwasić, wie Dusić.
Kwaśnieć, wie Bieleć.
Kwaterunek, G. K—runku.
Kwefić; Kwefię; Kwef'.
Kwiateczek, G. Kwiateczka.
Kwiatek, G. Kwiatka.
Kwiczeć, wie Huczeć.
Kwiecić, wie Błocić.
Kwiecień, G. Kwietnia.
Kwiknąć; Kwiknę; Kwiknły.
Kwilić, wie Bielić.
Kwitek, G. Kwitka.
Kwitnąć; Kwitnę; Kwitniy.

Lać; Leię; Lałem, Leli, Laty; Léy.
Łączyć, wie Ćwiczyć.
Lądowiec, G. Lądowca.
Ładunek, G. Ładunku.
Lądz; Legnę; Lągłem, Legli; Legniy, und Lęż.
Łagiew, G. Łagwi.
Łagodnieć, wie Bieleć.
Łagodzić, wie Błądzić.
Łaiać; Łaię; Łay.
Łaknąć, wie Kwitnąć.
Łakomić; Łakomię; Łakom' und Łakomiy.
Łakomiec, G. Łakomca.
Łańcuszek, G. Łańcuszka.
Łapać; Łapię; Łap.
Łasek, G. Łasku.
Łasić się, wie Gasić.
Łaskawić, wie Barwić.
Łaskawieć, wie Bieleć.
Łaskotać; Łaskocę felt. Łaskotam; Łaskoc, und Łaskocz, felt. Łaskotay.
Łatawiec, G. Łatawca.
Łaufer, G. Łaufra.
Łaydaczyć się, wie Ćwiczyć.
Łazić, wie Kazić.
Łeb, G. Łba.
Lecieć; Lecę, Lecisz; Leć.
Łechtać; Łechcę; Łechc.
Leczyć, wie Dreczyć.
Ledz, Legnąć; Legnę; Legniy.
Legawiec, G. Legawca.
Leiek, G. Leyka (Leieczek, G. Leieczka).
Len, G. Lnu.
Leń, G. Lenia.
Lenić się, wie Bronić.
Lenieć, und Leniwieć, wie Bieleć.
Łepek, G. Łepka.
Lepić, wie Kupić.
Lepszeć, wie Bieleć.
Łeptać, f. Chleptać.
Lew, G. Lwa.
Lewarek, G. Lewarka.
Lewek, G. Lewka.
Leźć; Lezę; Lazłem; Leźli; Leź.
Łgać; Łgę und Łżę, Łżesz; Łgay.
Lgnąć, wie Kiwnąć.
Liczyć, wie Dreczyć.
Linieć, wie Bieleć.
Linić się, wie Bronić.
Lipiec, G. Lipca.
Lipień, G. Lipnia.
Lipnąć, wie Kwiknąć.
Lipowiec, G. Lipowca.
Lisek, G. Liska (Liseczek, G. Liseczka).
Liwerunek, G. Liwerunku.
Lizać; Liżę; Liż.
Lizek, G. Lizka.
Lodowacieć, wie Bieleć.
Lodowiec, G. Lodowca.
Łokieć, G. Łokcia.
Łokietek, G. Łokietka.
Lomber, G. Lombra.
Łoskotać, wie Łaskotać.
Lotek, G. Lotka.
Łowić, wie Barwić.
Łowiec, G. Łowca.
Łożyć; Łożę, Łożysz; Łóż.
Lśknąć, wie Brnąć.
Lubić, wie Babić.
Łudzić, wie Błądzić.
Lunąć, wie Brnąć.
Łupać, wie Łapać.
Łupek, G. Łupka.
Łupić, wie Kupić.
Łuszczyć; Łuszczę; Łuszcz.
Luter, G. Lutra.
Lutrzeć, wie Bieleć.
Lutrzyć; Lutrzę; Lutrz.
Luty, f. Ambroży.
Łużyć; Łużę; Łuż.
Łysieć, wie Bieleć.
Łyszczec, G. Łyszczca.

Machnąć, wie Brnąć.
Mącić; Mącę; Mąć.
Maciek, G. Maćka.
Męczyniec, G. M—ńca.
Mądrzeć, wie Bieleć.
Magiel, G. Maglu.
Maiaczyć, wie Baczyć.
Maiątek, G. Maiątku (Maiąteczek, G. M—czku).
Maić; Maię; May.
Malec, G. Malca.
Maleć, wie Bieleć.
Małżonek, G. Małżonka.
Mamić; Mamię; Mam'.
Marszczyć, wie Łaszczyć.
Martwić, wie Barwić.
Martwieć, wie Bieleć.
Marudzić, wie Błądzić.
Marznąć, wie Garnąć.
Marzyć, *Imper.* Marz.
Maścić, wie Chrześcić.
Mątew, G. Mątwi.
Mayster, G. Maystra.
Maytek, G. Maytka.
Mazać, wie Kazać.
Mazurek, G. Mazurka.
Mdleć, wie Bieleć.
Mdlić, *Imper.* Mdliy.

Digitized by Google

Mebel, *G.* Mebla (Mebelek, *G.* Mebelka).
Męczyć, wie Dręczyć.
Mędrzec, *G.* Mędrca.
Mężulek, *G.* Mężulka.
Mianczeć, wie Bączeć.
Międlić, wie Bielić.
Miękczeć, wie Bieleć.
Miękнąć, wie Brnąć.
Miękczyć, wie Łuszczyć.
Mielec, *G.* Mielca.
Mierzić, wie Kazić.
Mierznąć, wie Brnąć.
Mierzyć, wie Darzyć.
Mieścić, wie Chrzęścić.
Miesiączek, *G.* Miesiączka.
Miesić, wie Gasić.
Mięśniczek, *G.* M—czka.
Mieszczanek, *G.* M—nka.
Mieszkaniec, *G.* M—ańca.
Miętkiew, *G.* Miętkwi.
Milczeć, wie Bączeć.
Milczek, *G.* Milczka.
Milknąć, wie Brnąć.
Minąć; Minę; Miń.
Minister, *G.* Ministra.
Mitrężyć, wie Ciążyć.
Mknąć, wie Brnąć.
Młocek, *G.* Młocka.
Młócić, wie Błocić.
Młodnieć, wie Bieleć.
Młodzieniec, *G.* M—ńca.
Młotek, *G.* Młotka (Młoteczek, *G.* M—teczka).
Młynek, *G.* Młynka.
Młyniec, *G.* Młyńca.
Mnieyszeć, wie Bieleć.
Mnieyszyć, wie Cieszyć.
Mniszek, *G.* Mniszka.
Mniszyć, wie Cieszyć.
Mnożyć, wie Jeżyć.
Modlić; Modlę; Módl.
Modrzeniec, *G.* M—eńca.
Módz; Mogę, Możesz, Mogą; Mogłem, Mogli; *Imper.* Móż (bloß in Zuſammengeſ.).
Moknąć, wie Brnąć.
Morzyć, *Imper.* Mórz.
Mówić, wie Barwić.
Móżdżek, *G.* Móżdżku.
Mozolić, wie Bielić.
Mrozić, wie Grozić.
Mruczeć, wie Bączeć.
Mruczek, *G.* Mruczka.
Mruknąć, wie Brnąć.
Mrużyć, wie Jeżyć.
Mścić się; Mszczę; Mściy.
Murek, *G.* Murku.
Musieć; Muszę; *Imper.* fehlt.
Muskać, wie Glaskać.
Myć; Myię; Myi.
Mydłek, *G.* Mydłka.
Mydleniec, *G.* Mydleńca.
Mydlić, und Mylić, wie Bielić.
Myśleć; Myślę; Myśl.

Nabytek, *G.* Nabytku.
Nadziomek, *G.* Nadziomka.
Naiem, *G.* Naymu.
Nakolanek, *G.* Nakolanka.
Namaszczeniec, *G.* N—szczeńca.
Namiotek, *G.* Namiotka.
Naparstek, *G.* Naparstka (N—teczek, *G.* N—czka).
Napiętek, *G.* Napiętka.
Napitek, *G.* Napitku.
Napletek, *G.* Napletka.
Naszyiek, *G.* Naszyika.
Naszyniec, *G.* Naszyńca.
Niedbalec, *G.* Niedbalca.
Niedorostek, *G.* N—rostka.
Niemiec, *G.* Niemca.
Niestatek, *G.* Niestatku.
Nietykalek, *G.* Nietykalka.
Niziołek, *G.* Niziołka.
Nosek, *G.* Noska.
Nosorożec, *G.* Nosorożca.
Nowochrzceniec, *G.* N—eńca.
Nowożeniec, *G.* N—żeńca.

Oblubieniec, *G.* O—bieńca.
Obrzezaniec, *G.* Obrzezańca.
Obrzezek, *G.* Obrzezka.
Odszczepieniec, *G.* O—pieńca.
Odyniec, *G.* Odyńca.
Odzew, *G.* Odezwu.
Ogień, *G.* Ognia.
Ogier, *G.* Ogra, ſelten Ogiera.
Oleiek, *G.* Oleyku.

Digitized by Google

Verzeichniss der Druckfehler.

In dieses Verzeichniss sind bloß diejenigen Fehler aufgenommen worden, die einer Berichtigung von Seiten des Verfassers bedurften: solche hingegen, die jeder aufmerksame Leser zu verbessern im Stande ist (z. B. falsch gesetzte Nummern, wie 3) 2) statt 2) 3) — 4) 4) statt 4) 5), oder orthographische Versehen, wie daß, Fluß, gewiß, statt daſſ, Fluſſ, gewiſſ; Muſick statt Muſik, Verläumdung, st. Verleumdung, adelich st. adelig, Namen st. Name, Lithauen st. Litthauen, kalte Fieber st. kaltes F., Bezinteressowność st. Bezinteresowność, Ewangelist st. Evangelist) unberücksichtigt gelassen. Ich bitte daher vor dem Gebrauch des ersten Theiles Folgendes zu verbessern:

Alegować, Belag, lies: Beleg.
Azur, lies 1) *Subst. m.*
Babczany *plur.*, lies *f. plur.*
Beneficyum, Jmdn z. B. empfehlen, lies: zum B. (*sc.* Benefiz)e.
Besztać, auch Jmdn schelten, lies: auf Jmdn sch.
Bezcenność, 2) ein hoher Werh. lies: ein h. Werth.
Bezimiennie, Dzieło wydać b., lies: D. wydał b.
Bezrok, (über durch) lies: (über, durch).
Bezstronność, lies: Unparteilichkeit.
Brać, II. 4) lies 4) *recipr.*
Chodzić, in der 35. Zeile dieses Artikels ist vor dem Worte: heißt Folgendes ausgefallen: Chodzić kolo czego.
Chrzciny, füge hinzu: *f. plur.*
Dachówka, D. płaska, der Hohlziegel, lies: Flachziegel.
Dawno, seit wenn, lies: seit wann.
Defraudant, s. Kontrabandzista, lies: s. Przemycacz.
Dosyć, żeś mnie zabrał z maiątku, lies: Żeś mnie obrał z m.
Drożdże, *m. plur.*, lies: *f. plur.*
Filip, in der zweiten Zeile Wyrwał się, lies: Wyrwać się.
Fugas, Reißausnehmen, lies: Reißaus nehmen.
Interesowanie się czém, lies: I. za czém.
Kapnąć, es ist ein wenig mit Tinte geklekt worden, lies: es ist ein w. T. geklekt.
Karczysty, hartnäckig, lies: breitnackig.
Karczystość, Hartnäckigkeit, lies: breiter Nacken.
Klucić, 2) mit der voll. Handl. Dokłucić, lies: Pokłucić.
Koice, die Seige, lies: Steige.
Komunikować, I. *r. a.*, lies: *r. a.* und *n.*
Konać, mit der geläutet wird, bei *cel.*, lies: mit der g. wird, damit bei *cet.*
Koral, Sznurek koralów, lies: Sznurka k.
Kram, s. noch Jaki, lies: s. noch Pan.
Krawiec, keine große Sprünge, lies: keine großen Spr.
Kwas, Kapuściały, lies: Kapuściany.
Kwaterna, lies: Kwaterno, *n.*
Litość, O litość u kogo prosić, lies: O l. kogo p.
Marznąć, die Füße haben mich gefroren, lies: haben mir g.
Młot, wenn er groß ist, lies: w. er groß ist.
Mól, das Gewissen schlägt ihm, lies: ihn.
Możdżek, besonders wenn er, lies: es.
Naciągać, 2) mit Seiten beziehen, lies: mit Saiten bez.

Nacierpieć się, **Nacierpiałem**, lies: N. się.
Nadzieia, Omylić się w nadziei, ſich in einer Hoffnung täuſchen, lies: in ſeiner H. t.
Naiemnik, a. E. Pachter, lies: Pächter.
Napisać, **N. się** 1) ſtreiche das 1) weg. daſ. — 3) lies: **3) N. się.**
Naskarzyć, außerordentlich, lies: außergerichtlich.
Nauczyciel rysunków, Zeichnenlehrer, lies: Zeichenlehrer.
Nawias, 2) in doppelter Bed., lies: in dreifacher Bed.
Nudzić, I. 2) ſ. noch **Przykrzyć się** 2., lies: **Przykrzyć III.**
Nuż und Nurza, lies: Nuża.
Obostronny, a. E. — ſ. Oboietny 8., lies: 7.
Oboyczyk, 3) lies Schlüſſelbein ſtatt Schlüſſelloch.

Digitized by Google

Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

DUE
CANCELLED

3 2044 086 572 286